

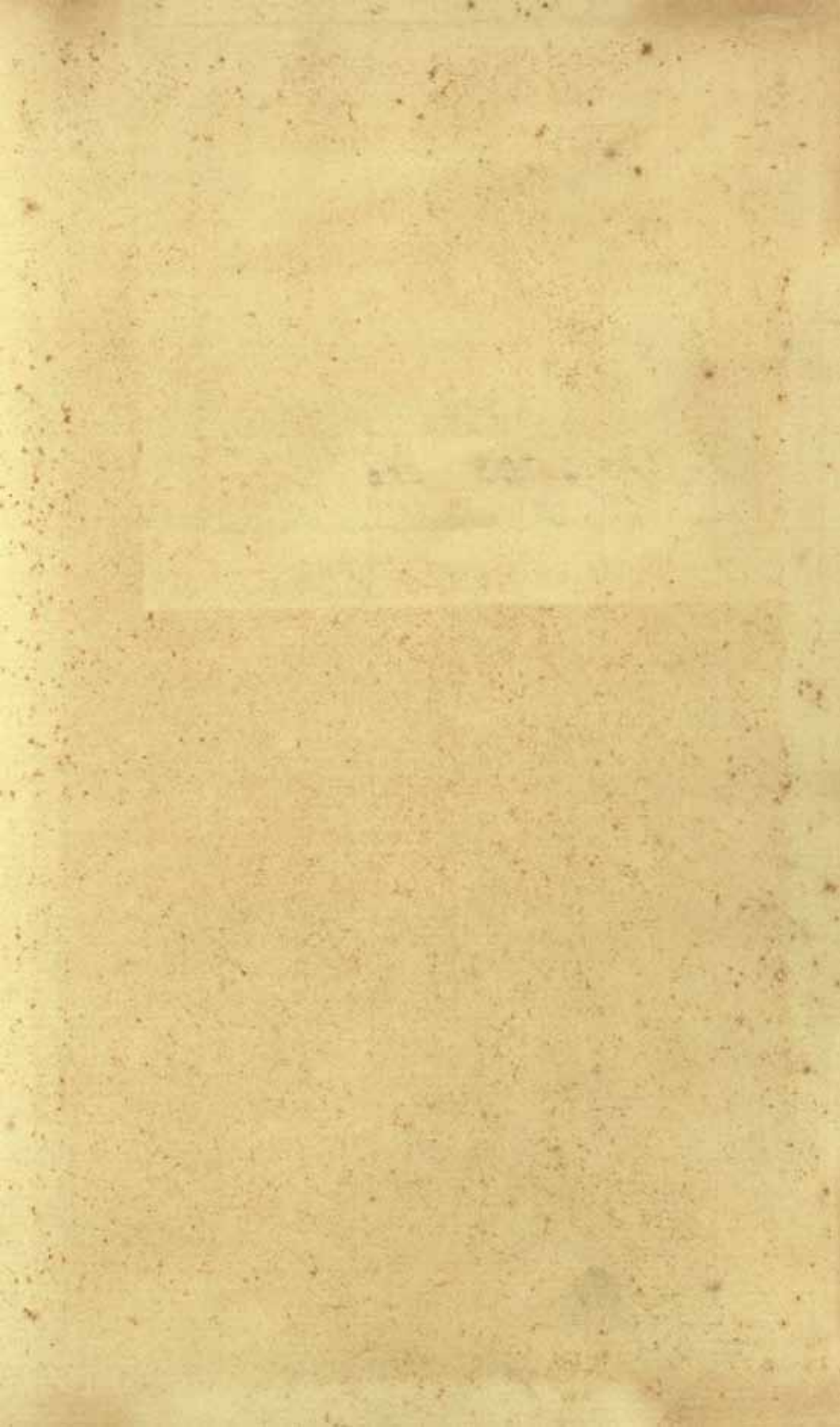
GOVERNMENT OF INDIA  
DEPARTMENT OF ARCHAEOLOGY  
CENTRAL ARCHAEOLOGICAL  
LIBRARY

---

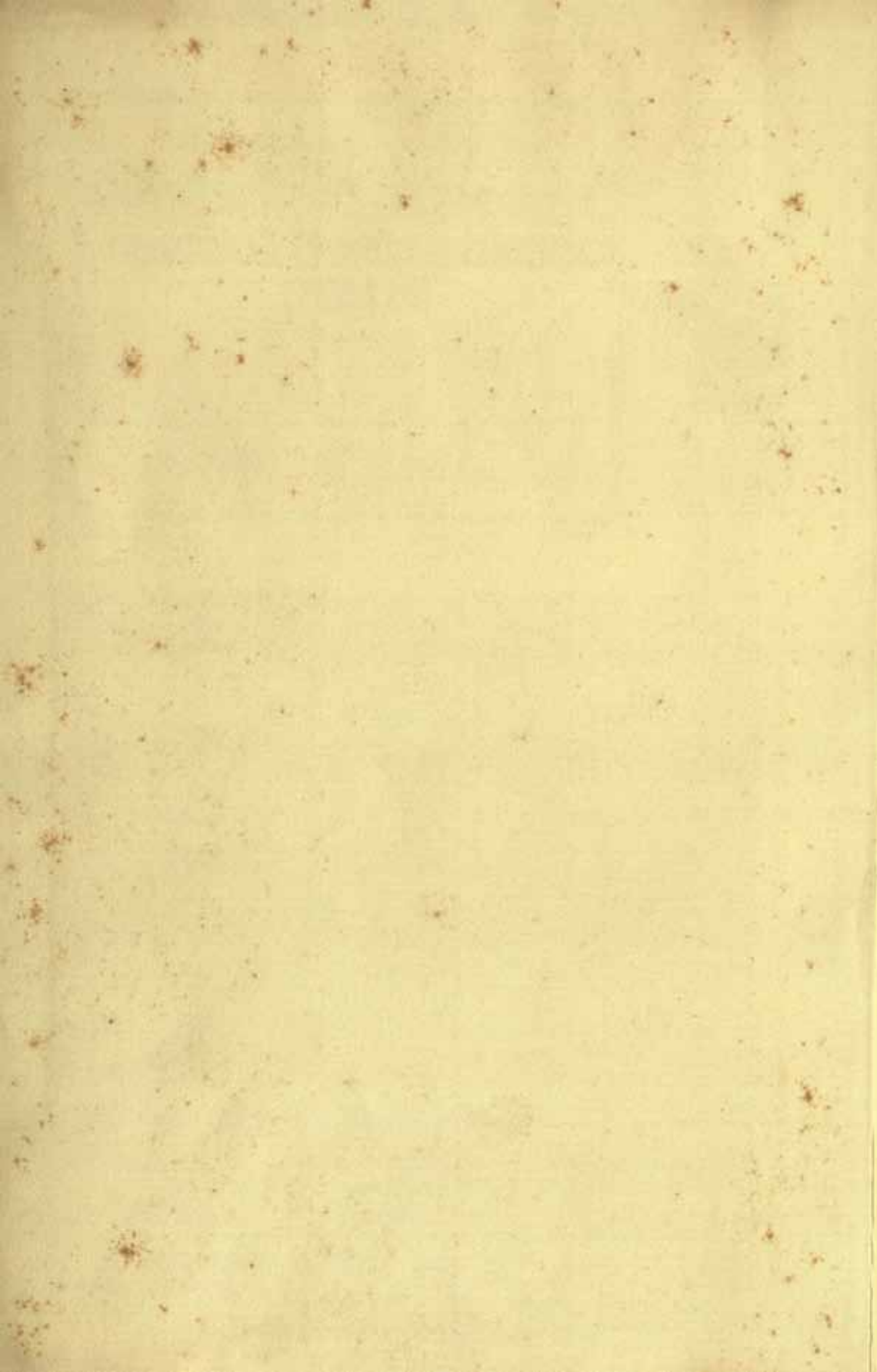
CLASS \_\_\_\_\_

CALL No. 892.709 BRO.

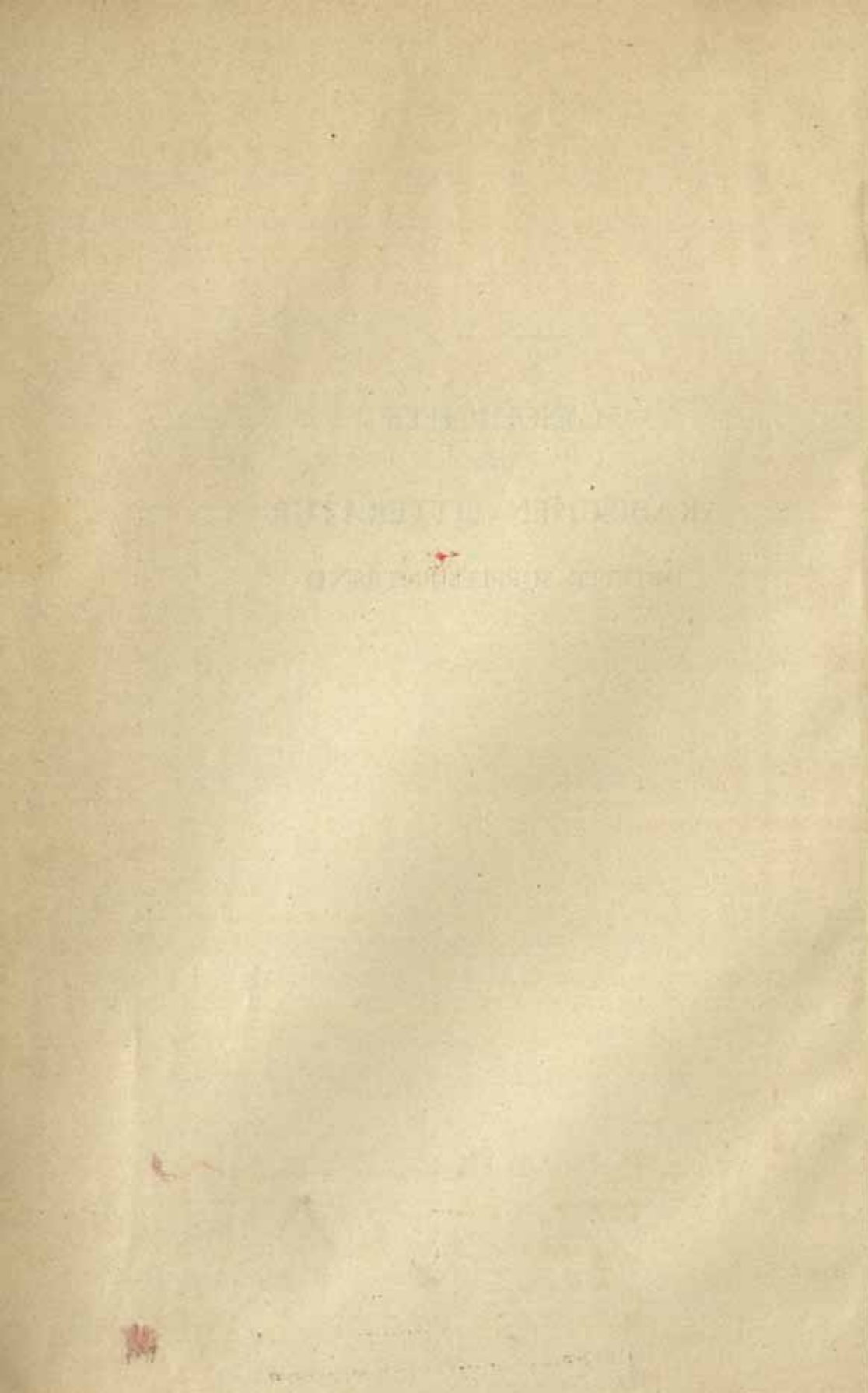
D.G.A. 79.







GESCHICHTE  
DER  
ARABISCHEN LITTERATUR  
DRITTER SUPPLEMENTBAND





GESCHICHTE  
DER  
ARABISCHEN LITTERATUR  
VON

Prof. Dr C. BROCKELMANN

DRITTER SUPPLEMENTBAND

10052



892.709  
Bro

LEIDEN  
E. J. BRILL  
1942

~~CENTRAL ARCHAEOLOGICAL  
LIBRARY NEW DELHI~~

~~Acc. No. 182~~

~~Date 7-6-50~~

~~Call No. 892.709 Bro~~

*Copyright 1942 by E. J. Brill, Leiden, Holland*  
*All rights reserved, including the right to translate or to reproduce*  
*this book or parts thereof in any form*

OE N I H U S      I N S T I T U T I O N A L  
L I B R A R Y      O R I E N T A L

Acc. 10052 .....

Date. 29.4.1959 .....

Call No. 892.709/1380

PRINTED IN THE NETHERLANDS

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<i>Vorwort</i> . . . . .	IX
4. Buch. Die moderne arabische Literatur.	
1. KAPITEL. Ägypten seit der englischen Okkupation.	I
§ 1. Die Poesie . . . . .	7
1. Sāmī al-Bārūdī . . . . .	7
2. Ism. Šabrī . . . . .	18
3. A. Šauqī . . . . .	21
4. Welieddīn Yegen . . . . .	49
5. Ḥāfiẓ Ibr. . . . .	57
6. Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi‘ī . . . . .	71
7. A. Muḥarrām . . . . .	76
8. A. al-Kāšif . . . . .	79
9. A. Nasīm . . . . .	79
10. Ḥ. al-Qāyātī . . . . .	80
11. M. Taufīq ‘Alī . . . . .	81
12. Taufīq al-Bekrī . . . . .	81
13. M. ‘Abdalamuṭṭalib . . . . .	82
14. Andre Dichter. . . . .	83
15. Ḥalīl Maṭrān . . . . .	86
16. A. Zekī a. Šādī . . . . .	96
17. ‘Ar. Ef. as-Šukrī . . . . .	123
18. A. Rāmī . . . . .	128
19. ‘Abdalḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī . . . . .	130
20. A. a. ‘n-Nağāt und M. Badawī . . . . .	130
21. Maḥmūd a. ‘l-Wafā‘ . . . . .	132
22. M. Muṣṭafā al-Māhī . . . . .	132
23. Ism. Šabrī d. J. . . . .	133
24. al-Banhāwī . . . . .	135
25. Ḥalīl Šaibub . . . . .	136
26. Die Zeitschrift Apollo . . . . .	137
27. ‘Oṭmān Ḥilmī . . . . .	139
28. ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād . . . . .	139

Bibl. quaders B-50/ - 7-6-50



	Seite
29. al-Māzinī . . . . .	157
30. Jüngere Lyriker . . . . .	164
31. Ḥ. Kāmil aṣ-Ṣirafī . . . . .	165
32. Biṣr Fāris . . . . .	168
33. ʿA. Maḥmūd Ṭaha . . . . .	169
34. Maḥmūd Ḥ. Ism. . . . .	171
35. ʿA. al-Ġarīm Bek. . . . .	172
36. Provinzialdichter . . . . .	174
37. Dichterinnen . . . . .	174
38. Volksdichter . . . . .	176
39. Geistliche Dichter . . . . .	178
40. Die Poesie im Sudān . . . . .	180
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay) . . . . .	182
1. Maqāmen . . . . .	183
2. Ġamīl Naḥla b. Mudauwar . . . . .	184
3. Ġirġī Zaidān . . . . .	186
4. A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanḥūrī . . . . .	190
5. Farah Anṭūn . . . . .	191
6. M. Ibr. al-Muwailiḥī . . . . .	194
7. al-Manfalutī . . . . .	195
8. M. Ḥu. Haikal . . . . .	202
9. Maṣṣūr Fahmī . . . . .	211
10. M. ʿAl. ʿInān . . . . .	212
11a. Šiblī Ibr. Šumaiyil . . . . .	212
11b. Salama Mūsā . . . . .	213
11c. Fuʿād Ṣarrūf . . . . .	215
12. M. und Maḥmūd Taimūr . . . . .	217
13 und 14. Verschiedene Autoren . . . . .	226
15—23. Novellen aus dem Volksleben. . . . .	234
24. Taufiq al-Ḥakīm . . . . .	242
25. Maḥmūd Ṭāhir Lašin . . . . .	250
26. Ḥu. Fauzī . . . . .	251
27 und 28. Neuere Werke von al-ʿAqqād und Ma. Taimūr . . . . .	253
29. Schriftstellerinnen . . . . .	256

	Seite
§ 3. Das Drama . . . . .	264
1. Das Theaterwesen in Ägypten . . . . .	265
2. M. Taimūr . . . . .	271
3—6. Neuere Dramen . . . . .	273
7. Volksstücke . . . . .	280
§ 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte . . . . .	281
1. A. Zeki . . . . .	281
2. Ṭahā Ḥusain . . . . .	284
3. Zakī Mubārak . . . . .	302
4—7. Andre Philologen . . . . .	305
8. Historiker . . . . .	308
§ 4. Modernisten, Reformer und Politiker . . . . .	310
1. Gamāladdīn al-Afġānī . . . . .	311
2. M. ʿAbduh . . . . .	315
3. M. Rašid Riḍā . . . . .	321
4. M. Taufiq Ṣidqī . . . . .	323
5. M. Farīd Bek Waġdī . . . . .	324
6. A. Fathī Zaġlūl Paša . . . . .	325
7. Ṭantāwī Gauharī . . . . .	326
8. Muṣṭafā und ʿA. ʿAbdarrāziq . . . . .	329
9. Muṣṭafā al-Marāġī . . . . .	330
10. Q. Amīn . . . . .	330
11. an-Nadīm . . . . .	331
12. A. Luṭfī Bek . . . . .	332
13. Muṣṭafā Kamil Paša . . . . .	332
14. M. Bek Farīd . . . . .	333
15. Saʿd Baša Zaġlūl . . . . .	334
2. KAPITEL. Syrien . . . . .	335
§ 1. Die Poesie . . . . .	337
1 und 2. Vorläufer . . . . .	337
3. S. al-Bustānī . . . . .	348
4. Dichter in Damaskus . . . . .	353
5. Nuṣairier . . . . .	360
6. Libanesen . . . . .	361
7. Iskender al-Ḥūrī al-Betġālī . . . . .	370
8 und 9. Ḥalab und Ḥamāt . . . . .	373

	Seite
10. Volksdichtung . . . . .	376
§ 2. Erzählende und erörternde Prosa (Roman, No- velle, Essay) . . . . .	378
1. Vorläufer . . . . .	378
2. 'Ar. al-Kawākibī . . . . .	380
3. Nahla Qalfāt . . . . .	380
4. Journalisten der Türkenzeit . . . . .	381
5. Der Journalismus nach dem Weltkrieg . . . . .	384
6. Šakīb Arslān . . . . .	394
7. Amīn ar-Raiḥanī . . . . .	399
8. Schriftstellerinnen . . . . .	414
§ 3. Das Drama . . . . .	415
§ 4. Geschichtschreibung und Literarkritik . . . . .	420
§ 5. Reformtheologen . . . . .	435
3. KAPITEL. Die Syrer in Amerika . . . . .	436
§ 1. Die Poesie . . . . .	440
1—10. Dichter in Nordamerika . . . . .	440
11—15. Dichter in Südamerika . . . . .	448
§ 2. Die Prosa . . . . .	448
3. Gabrān Ḥalīl Gabrān . . . . .	457
4. Miḥa'il Nu'aima . . . . .	471
4. KAPITEL. Der 'Irāq . . . . .	480
§ 1. Die Poesie . . . . .	481
§ 2. Die Prosa . . . . .	491
5. KAPITEL. Arabien . . . . .	498
6. KAPITEL. Der Maġrib . . . . .	498
INDICES	
1. Verfasser . . . . .	503
2. Titel . . . . .	789
3. Europäische Herausgeber und Bearbeiter . . . . .	1174
NACHTRÄGE UND BERICHTIGUNGEN zu Bd I . . . . .	1191
" " " " Bd II . . . . .	1247
" " " " Bd III. . . . .	1320



## VORWORT

*Dieser dritte Band führt die Geschichte der arabischen Literatur bis an den Ausbruch des zweiten Weltkrieges, der auch für sie wahrscheinlich eine neue Epoche eröffnen wird. Bei der Unsicherheit der wirtschaftlichen Lage im Herbst 1939 musste ich mich auf Wunsch des Herrn Verlegers entschliessen, die beiden letzten Kapitel, die nicht so besonders wichtig schienen, auf die bibliographischen Angaben zu beschränken.*

*Die Indices habe ich so ausführlich wie möglich gestaltet, insbesondere habe ich auf Wunsch des Verlegers in die hier gewählte Anordnung nach dem europäischen Alphabet auch die Autoren und Titel des Grundwerkes eingereiht. Bei der bekannten Mannigfaltigkeit in der Zitierung arabischer Autoren ist man freilich genötigt, diese an mehreren Stellen zu suchen.*

*In die Nachträge habe ich auch diesmal wieder alles aufgenommen, was mir zur Zeit erreichbar war, und dies Material ist in die Indices mit verarbeitet.*

*Mein Dank gebührt ausser den schon im Vorwort zu Band II genannten Herren, die für diese Nach-*

*träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Hefening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Uebersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmūd Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Sāmī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.*

*Halle/S, im Januar 1942*

C. BROCKELMANN

## ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch <sup>3</sup> dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als a(ε), i, u(o). Wāw und Yā<sup>3</sup> werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird āh für āt in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا <sup>3</sup> ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṭ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, i



*träge beigesteuert haben, noch den Herren Koll. Hefening und Spitaler sowie den ägyptischen und syrischen Autoren, die mich durch Uebersendung ihrer Werke erfreut und auf Neuerscheinungen in ihrem Kreise hingewiesen haben, insbesondere den Herren Mahmūd Taimūr, Bišr Fāris, H. K. el-Syrafī und Samī al-Kaiyālī, sowie Herrn H. G. Farmer, der mir seine 1939 noch nicht erschienene Studie "The Sources of Arabian Music" schon in den Aushängebogen zugänglich machte.*

*Halle/S, im Januar 1942*

C. BROCKELMANN

## ZUR UMSCHRIFT

Das arabische Alphabet wird in diesem Buche wie in der GAL selbst nach den Grundsätzen der Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft, aber mit q für k, und nach den von dem Internationalen Orientalistenkongress zu Rom im Sept. 1935 zu Annahme empfohlenen Vorschlägen, daher mit y statt j, umschrieben. Alif als Konsonant wird nur im In- und Auslaut durch ' dargestellt, bleibt aber im Anlaut unbezeichnet. Die drei Vokalzeichen erscheinen als *a(e)*, *i*, *u(o)*. Wāw und Yā' werden als zweite Glieder fallender Diphthonge durch u und i umschrieben. Die Assimilation des l im Artikel wird ausgedrückt; der Artikel wird mit dem Nomen durch - verbunden. Die Alqāb auf Dīn und Daula werden meist zusammengeschrieben. Das pausale h der Femininendung bleibt fort, doch wird *āh* für *āt* in Pausa geschrieben.

Danach erscheint das arabische Alphabet in folgender Form:

ا ' ā	د d	ض ḍ	ك k
ب b	ذ ḏ	ط ṭ	ل l
ت t	ر r	ظ ṣ	م m
ث ṯ	ز z	ع ʿ	ن n
ج ġ	س s	غ ġ	و w, ū
ح ḥ	ش š	ف f	ه h
خ ḫ	ص ṣ	ق q	ي y, i





#### 4. Buch

##### Die moderne arabische Literatur

#### 1. KAPITEL

##### Ägypten seit der englischen Okkupation

Als England Ägypten besetzte, dachte es zunächst nur seine Herrschaft über Indien mit der Freihaltung des Seeweges durch den Suezkanal zu sichern. Eine notwendige segensreiche Folge dieses Entschlusses war aber der Schutz des Landes vor dem politischen und wirtschaftlichen Zusammenbruch. Auch der eifrigste Verfechter der Freiheit der Nationen wird nicht leugnen können, dass die englische Verwaltung dem Grundstock der Bevölkerung, den Fellachen, ein menschenwürdiges Dasein eigentlich erst ermöglicht hat. Aber auch die höheren Schichten des Landes haben mit dem Verlust mancher persönlichen Freiheit einen unverkennbaren Fortschritt ihrer materiellen und geistigen Lebenshaltung nicht zu teuer erkauf<sup>1)</sup>. Verdanken sie den Engländern doch in erster Linie das Erwachen eines alle Kreise des Landes über die Grenzen der Herkunft und der Religionen hinaus erfassenden Nationalgefühls.

Mit der unverkennbaren Steigerung des materiellen Wohlstandes hielt der geistige Aufschwung zunächst nicht gleichen Schritt. Die von Muhammed 'Alī eingeleitete Anpassung an europäische Lebensformen und

1) Vgl. die Würdigung Lord Cromers bei Waliaddin Yegen, *al-Ma'ālim wa'l-maḡhūl* I, K. 1327/1907, 105ff.

die Versuche, die Errungenschaften der modernen Technik dem Lande dienstbar zu machen, blieben auch nach der englischen Okkupation ohne Einfluss auf die geistige Haltung des Volkes. Der langjährige britische Generalkonsul in Ägypten, der Earl of Cromer, hat sich zwar in seinem Buch über das moderne Ägypten<sup>1)</sup> energisch gegen den Vorwurf verteidigt, dass seine Regierung das ägyptische Volk, um es leichter zu beherrschen, in Unwissenheit erhalten habe. Aber die Tatsache, dass unter Cromers Verwaltung für die Volksbildung zu wenig geschehn ist, gibt sein Nachfolger Lord Lloyd<sup>2)</sup> selbst zu, entschuldigt sie aber damit, dass es an Mitteln dafür gefehlt habe, und mit der allgemeinen Tendenz der englischen Regierung, die jeden Versuch, den Einfluss der britischen Kultur im Lande zur Geltung zu bringen, ausschloss. Infolge dessen überwog auch unter der englischen Herrschaft die französische Kultur noch durchaus, wie denn die jungen Ägypter, die europäisches Wesen an der Quelle kennen lernen wollten, diese immer wieder in Paris suchten. Daher beherrschte auch die französische Literatur die Geistesrichtung der Schriftsteller, die die einheimische Kunst durch Aufpfropfung fremder Reiser zu befruchten hofften, und nur vereinzelt trat in der Nachkriegszeit, namentlich in den Werken Abū Šādis der Einfluss englischer Bildung zutage.

Da die geistigen Kräfte der ägyptischen Nation durch die Aufgabe, die europäische Technik zu meistern, und sodann durch die Kämpfe um die nationale Freiheit gebunden waren, blieb die Entwicklung der Literatur lange Zeit hinter dem allgemeinen Fortschritt in der Lebenshaltung zurück. Bezeichnender-

1) Deutsch von M. Plüddemann, II, Berlin 1908, 493, vgl. dazu die Kritik von K. Vollers in Hist. Zeitschr. Bd. 102 (1909) S. 69ff.

2) Egypt since Cromer I, London 1933, 159.



weise waren die Führer der Literatur bis vor kurzem zumeist noch fremder Herkunft. Der türkischen Herrenschicht<sup>1)</sup> entstammten die Dichter Sāmī al-Bārūdī, Aḥmed Šauqī und Welī ad-dīn Yegen, in der Journalistik führten die Syrer, zu denen auch der Begründer des modernen Romans Ġurġī Zaidān und der Neutöner der Lyrik Ḥalīl Maṭrān gehörten. Neben ihnen standen zunächst nur wenige Einheimische, wie der Dichter des Nils, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Zekī a. Šādī. Dies Überwiegen der Fremden hing auch mit der materiellen Grundlage des Literatentums zusammen. Wem nicht ererbter Reichtum der Herrenschicht die zur Pflege geistiger Güter erforderliche Musse sicherte, der war auf den Dienst in der Tagespresse angewiesen. Über deren Bezirke hinaus fand der Schriftsteller kaum Gehör, geschweige denn Unterstützung. Noch 1933 musste M. Ḥusain Haikal in seinem Buche *Taurat al-adab* über die allgemeine Gleichgiltigkeit des ägyptischen Volkes, insbesondere der Frauenwelt, trotz aller Emancipierungsbestrebungen, gegen alle literarischen Erscheinungen klagen.

Da die Poesie unter diesen Umständen sich nur an einen beschränkten Kreis von Verehrern in der Welt des Hofes und der Literaten selbst wenden konnte, fehlte ihr lange Zeit der Auftrieb, sich über die hergebrachten Bahnen zu erheben. Da sie nur dem Schmucke des Lebens diene, vermied sie es, an seine tiefsten Fragen zu rühren, und begnügte sich damit, die alten Formen der Dichtkunst durch einige Lichter aus dem modernen Leben aufzuhellen, ohne ihr Wesen selbst anzutasten. Erst Ḥāfiẓ Ibrāhīm vermochte ihr mit den Tönen politischer Leidenschaft

1) Wie sehr diese selbst auf dem Lande noch ihre geistige Überlegenheit fühlte, zeigt der Roman von Tawfiq Ḥakīm *ʿAūdāt ar-rūḥ*; die Mutter seines Helden ist eine Türkin, die ihrem Manne immer wieder vorhält, dass erst sie ihn, sozusagen, zum Menschen gemacht habe.

neues Leben einzuhauchen. Aber erst Ḥalil Maṭrān führte sie auf neue Bahnen künstlerischer Gestaltung. Diese verlor sein Schüler Abū Šādī, nachdem er ihnen anfangs begeistert gefolgt war, wieder aus den Augen, indem er ein utopisches Ziel, den Geist seines Volkes über viele Entwicklungsstufen hinweg einem reinen Humanismus entgegenzuführen, verfolgte.

Noch immer steht aber die Religion an der Quelle aller geistigen Bewegungen Ägyptens und rettete es damit vor der ihm schon einmal drohenden Gefahr, in dem Wettlauf um die Meisterung der europäischen Technik mit der Überschätzung der materiellen Kultur, wie sein Vorbild um die Wende des 19/20. Jahrhunderts, die geistigen Güter des Lebens einzubüssen. Daher kann auch die Literaturgeschichte an den Schöpfern des ägyptischen Modernismus, Ġamāladdīn al-Afġānī und seinem Schüler M. 'Abduh, nicht vorübergehn, wenn es auch der Religionsgeschichte vorbehalten bleibt, ihre Verdienste voll zu würdigen.

Ein neues, mit besonders glücklichem Erfolg angebautes Feld der Literatur ist das der Erzählung, auf dem einheimische Tradition sich mit den Einflüssen europäischer Kunstübung verband. Lange hatten die gebildeten Schichten des Landes Unterhaltung nur an fremden, meist französischen Romanen gesucht, die in grosser Zahl und oft nicht in glücklicher Auswahl ins Arabische übersetzt wurden<sup>1)</sup>. Aus ihrer Technik aber lernten nach dem Vorbild Ġurġī Zaidāns bald zahlreiche einheimische Schriftsteller, unter denen Maḥmūd Taimūr mit seinen Erzählungen aus dem ägyptischen Volksleben bald die Führung gewann.

Weniger glücklich waren die Bemühungen, ein

1) Vgl. die Liste bei H. Pérès, *Annales de l'Institut d'Etudes orientales*, Alger III, 1937, 289/311 und Alexandria, *Fihris al-qiṣaṣ war-riwāyāt*, 1—88.



arabisches Drama zu schaffen. Die ersten in Syrien gemachten Ansätze (II, 754), eine arabische Bühne ins Leben zu rufen, fanden auch in Ägypten Nachahmung. Aber weder die Übersetzungen und Bearbeitungen französischer Tragödien und Komödien aus der Zeit der Klassik, noch die historischen Dramen A. Šauqīs und die romantischen Operntexte Abū Šādīs konnten sich auf der Bühne dauernd behaupten. Dem Theater fehlte eben eine bodenständige Tradition, und das Publikum war bisher nur an leichte Unterhaltung gewöhnt und noch nicht fähig, die Bühne als ästhetische oder gar moralische Anstalt zu würdigen. Aber vielleicht ist es der von Ḥalil Maṭrān ins Leben gerufenen Gesellschaft beschieden, auch hierin Wandel zu schaffen.

Von nicht geringer Bedeutung für die Entwicklung der modernen Literatur ist endlich noch immer die literarische Kritik, die in ihrer höchsten Form mit einer wissenschaftlichen Erforschung der Literatur Hand in Hand geht. Auch auf diesem Gebiet hat die französische Wissenschaft durch eine Reihe von Gelehrten, die ihre Ausbildung in Paris genossen haben, die Führung behauptet, wenn auch manche von ihnen eifrig bestrebt sind, sich von dieser geistigen Vormundschaft zu lösen.

In der Literatur behauptete das klassische Arabisch seine herrschende Stellung. Es war ein Verdienst der Übersetzer, die ererbte Literatursprache den Bedürfnissen des modernen Lebens anzupassen, und die Presse ist ihnen darin gefolgt. Freilich konnte es dabei nicht ausbleiben, dass das Arabische sich durch zahlreiche Fremdwörter und Lehnübersetzungen <sup>1)</sup> dem

---

1) M. Brugsch und G. Kampffmeyer, Arabische Technologie der Gegenwart, MSOS 1929/30, G. S. Collin, Pour lire la presse arabe, Rabat 1937, E. Mainz, Zur Grammatik des heutigen Schriftarabisch, Hamburg 1931,

internationalen Sprachtypus anschloss. Die darin liegende Gefahr für die Reinheit der Sprache suchte man in den Kreisen der Literaten durch ernsthafte Besinnung auf den Geist der 'Arabiya zu bekämpfen. Die Führung auf diesem Gebiet übernahmen im Irāq der P. Anastase al-Karmali in seiner Zeitschrift *Loghat al-'Arab*, in Syrien die 1922 von M. Kurd 'Ali begründete *Mağallat al-Mağma' al-'ilmī al-'arabī*; ihr folgte in Ägypten am 13. Dezember 1932 die Gründung einer Kgl. Akademie, *Mağma' al-luğa al-'arabiya al-malikī*, deren Veröffentlichungen sich allerdings bisher im Gegensatz zu den beiden vorher genannten Zeitschriften auf die Aufgabe der Sprachreinigung beschränken. Aber nicht nur auf lexikalischem, sondern auch auf stilistischem Gebiet war und ist das neue Schriftarabisch der Gefahr einer Überfremdung ausgesetzt. Ihr hat besonders al-Manfalūṭī in seinen Essays entgegen gearbeitet, indem er zeigte, dass die klassische Sprache sehr wohl auch moderne Fragen mit eigenen Mitteln erörtern könne. Als gemeinsames geistiges Band für alle von der Fremdherrschaft schon befreiten oder ihre Befreiung anstrebenden Araber ist die klassische Sprache in der Tat unersetzlich, mag dabei auch Ägypten als das kulturell führende Land seine in langer Arbeit erworbenen Besonderheiten (das *Tamṣīr al-luğa*) durch seine einflussreiche Presse und neuerdings durch den Rundfunk zur Vorherrschaft bringen.

Der klassischen Sprache gegenüber werden die Lokaldialekte immer nur eine sekundäre Rolle spielen. Der Versuch M. 'Oṭmān Galāls, dem ägyptischen

---

H. Wehr, Die Besonderheiten des heutigen Hocharabischen, MSOS 1934, II, 1/64, einiges auch bei W. Braune, eb. 1933, 132ff. Gründlich beleuchtet alle einschlägigen Fragen, auch die des Stils, Bichr Fares, Des difficultés d'ordre linguistique culturel et social que rencontre un écrivain arabe moderne spécialement en Égypte, REI 1936, 221/45.



Dialekt die Bühne zu erobern, war ja schon vor 50 Jahren gescheitert. Wie die deutschen Volksdialekte werden auch die arabischen von wenigen Ausnahmen abgesehen immer nur der Unterhaltung lokaler Kreise dienen, mag auch das künstlerische Niveau ihrer Darbietungen sich noch heben. Nur in der erzählenden Dichtung dringt der Volksdialekt auch jetzt schon in die höhere Literatur ein; er wird aber von besonnenen Künstlern immer nur als Mittel zur Charakteristik ihrer Helden, nicht um seiner selbst willen gepflegt. Es ist eben doch nicht so, wie noch W. Spitta meinte, um das Verhältnis der arabischen Schriftsprache zu den Dialekten bestellt, dass die Araber auf einen Dante warten müssten, der einen Dialekt durch seine Werke zur Literatursprache adeln und die *ʿArabiya* auf den Rang einer Kirchen- und Gelehrtensprache, wie das Latein, herabdrücken könnte.

### § 1. Die Poesie

1. Um die Mitte des vorigen Jahrhunderts war die Dichtkunst in Ägypten nahezu erloschen, als sie durch *Sāmī al-Barūdī* neues Leben gewann<sup>1)</sup>, den Spross einer alten Beamtenfamilie, in der die islamische Kultur offenbar schon immer liebevolle Pflege gefunden hatte.

Sein Vorfahr Murād war Multazim von Barūd in der Buḥaira gewesen, daher die Familie ihren Namen hatte, sie führte ihren Stammbaum auf den Tscherkessen Naurūz al-Atābekī, Bruder des Barsbai Qara al-Muḥammadī zurück, war also mamlūkischer Herkunft. Sein Vater Ḥ. Ḥusnī, ursprünglich Artillerieoffizier, war Mudīr von Dongola im Sūdān. Dort wurde Maḥmūd am 27. Raḡab 1255/7. 10. 1839

1) „Er belebte die Beredsamkeit, als die Verwesung schon ihre Gebeine ergriffen hatte, und es mit der Blüte zu Ende war“, *Diwān Muḥarrām I*, 184, 12 (*Marṭiya*).

geboren und verlor seinen Vater schon im 7. Lebensjahre. Nach häuslicher Vorbereitung bezog er 1267/1851 die Kriegsschule in Kairo, die er 1271/1854 mit dem Rang eines Bašcawuſ verliess. Zu seiner weiteren Ausbildung ging er nach Stambul, wo er im Bureau der Hohen Pforte arbeitete. Hier lernte er Türkisch und Persisch und versuchte sich auch in persischen Versen. Als sein neuer Landesherr Ismāʿīl dem Sultan nach seinem Regierungsantritt seine Aufwartung gemacht hatte, kehrte er im Ram. 1279/Febr.—März 1863 mit ihm in die Heimat zurück. Schon am 23. Muḥ. 1280/11. 7. 1863 wurde er zum Binbaſi in der Gardekavallerie befördert und dann zur Teilnahme an den Manoeuvren nach Frankreich und im Anschluss daran nach England geschickt. Er wurde dann sehr schnell weiter befördert und im Rabiʿ I, 1282/Aug. 1865 als Generaladjutant mit den ägyptischen Truppen zur Hilfeleistung gegen die Aufständischen nach Kreta entsandt. Nach seiner Rückkehr wurde er persönlicher Adjutant des Hedīwen und des Kronprinzen M. Taufiq und diente Ismāʿīl als Geheimesekretär. In dem Kriege mit Russland befehligte er die von Ägypten der Türkei zur Hilfe gesandten Truppen. Im Rabiʿ II, 1295/Apr. 1878 wurde er Mudir der Provinz aš-Šarqiya und bald darauf Polizeipräsident von Kairo. Nach Ismāʿīls Abdankung wurde er am 6. Raġab 1296/27. 6. 1879 in den Ministerrat berufen und mit der Verwaltung der Auqāf betraut. Hier liess er sich besonders die Sammlung der Moscheebibliotheken angelegen sein und legte so den Grund zu der späteren Chediwialbibliothek. Im Rabiʿ I, 1298/Febr. 1881 übernahm er das Kriegsministerium, als ʿArabī und die von ihm geführte Offizierspartei ʿOtmān Rifqī gestürzt hatte. Zwar legte er sein Amt schon am 25. Ram./22. 8. nieder, da er beim Chediwen des Einverständnisses mit den Meuterern bezichtigt wurde, übernahm es aber schon am 14. Šauwāl/10. 9. wieder unter dem neuen Ministerpräsidenten Šerif Paša. Nach dessen Sturz am 15. Rabiʿ II, 1299/8. 3. 1882 wurde er selbst Ministerpräsident, resignierte aber schon am 9. Raġab/28. 5. Als es dann zum Kriege gegen England kam, nahm er pflichtgemäss an der Verteidigung seines Vaterlandes teil, geriet in Kriegsgefangenschaft und wurde nach ʿArabīs Niederlage am 14. 12. 1882 nach Ceylon verbannt, wo er als Pflanze in Colombo 17 seiner besten Mannesjahre vertrauern musste. Erst am 18. Muḥ. 1318/17. 5. 1900 wurde ihm die Rückkehr in die Heimat gestattet. Nun widmete er sich ganz literarischen



Arbeiten, u. a. einer Ausgabe des a. Tammām, der Sammlung einer Anthologie (*Muhtārāt*) arabischer Dichtung von Baššār b. Burd bis b. 'Unain. Er starb am 6. Šauwāl 1322/15. 12. 1904.

Seine Gedichte, deren Sammlung erst nach seinem Tode seine Gattin herausgab, stehn ganz im Banne der klassischen Poesie. Trotz seines bewegten militärischen und amtlichen Lebens muss er schon lange vor der unfreiwilligen Musse auf Ceylon die Zeit zu eingehenden sprachlichen Studien gefunden haben. Er beherrscht die 'Arabiya in ihrem weitesten Umfang und bis in die entlegensten Winkel<sup>1)</sup>. So wahr er im allgemeinen auch den Gedankenkreis der klassischen Poesie aufs strengste, verwendet ausschliesslich alte Sprichwörter (I, 109,<sup>9</sup>, 267,<sup>12</sup>, 407,<sup>11</sup>, II, 428) und spielt immer nur auf Personen der islāmischen Vor- und Frühgeschichte an (Zaid al-Fawāris I, 121u, Sulaik 58u, al-Ḥaġġāġ 56u). Selbst, wo er persönliche Ereignisse besingt, lässt er sich nur ganz vereinzelt einmal dazu herbei, moderne Verhältnisse zu erwähnen<sup>2)</sup>. Nur

1) Sehr selten unterläuft ihm einmal ein Missbrauch alten Sprachguts. So sagt er I, 264u von der Kamelin *farāḥat wahya ḥāwiyatu 'l wifūḍi* (im Reim) „da war sie abends erschöpft“, obwohl *wifūḍ* weder als Unterlage der Mühle, wie es der Cmt. fasst, noch als Pl. von *wafḍo* „Provianttasche“ einen befriedigenden Sinn gibt. Dem Vers *yamū 'alā sūḥatiya 'l-ḡanaḥu* I, 490, 1 vermag auch der Cmt. keinerlei Sinn abzugewinnen. Wenn er II, 46 die Flucht vor dem Schicksal als *waḥḍu* „Band“ bezeichnet, so ist nur der Reimzwang Schuld daran, ebenso wenn er den Verliebten als *ḡāki 'l-aḍlū'i* etwa im Sinne von *ḡaktyu 'l-ḡalbi* charakterisiert (I, 369,2). Dem Metrum zuliebe macht er sich zuweilen auch altes Sprachgut zurecht, so *saidāq* „Falk“ II, 38,2 und *aqāḥat* als Pl. von *uḡḥuwān* „Kamille“. Dagegen macht er nur von seinem Dichterrecht Gebrauch, wenn er Neubildungen wie *naḥmān* „gierig“ II, 40,1, oder *aḥzāz al-ḥamām* „Taubenlieder“ I, 384,11 wagt. Nachklassischem Sprachgebrauch verstattet er nur selten Raum, so aus der Sprache des Zağal *samsimi 'l-ka'sa* „kredenze den Becher“ I, 50,11 (s. Dozy s. v.).

2) „Der Dampfer heulte zum Abschied, und so fuhren sie dahin, ohne Kamele gesattelt und gezäumt zu haben; er entführte sie wie eine Wolke, als ob es recht seine Absicht wäre, Freunde zu trennen“ I, 79, 12, 13.

die Elektrizität hat es ihm von allen modernen Erfindungen so stark angetan, dass er sie immer wieder in seine poetischen Bilder einflieht <sup>1)</sup>).

Auch in der metrischen Form bindet er sich streng an die klassischen Muster. Sehr selten verwendet er das Rağaz so in No. 69 (I, 67), No. 99 (I, 113), No. 242 (II, 519ff). Einmal erlaubt er sich eine ungewöhnlich verkürzte Form des Mutaqārib (— —, — —, — —) in No. 212, (I, 466) und einmal sogar ein selbsterfundenes Metrum No. 63, I, 63/4, dessen leichtbeschwingter Rythmus zu dem scherzhaften Ton des Gedichtes vortrefflich stimmt.

Wie sehr seine Kunst von den Vorbildern der Klassik abhängt, verrät er selbst, indem er eine ganze Reihe von Gedichten durch die Überschrift *yarūdu 'l-qaul* oder *yarūdu 'š-šīr* als bloße Übungen bezeichnet. Es sind denn auch durchweg Nachahmungen des strengen Qaṣīdenstils (No. 18, I, 35/5, No. 86, 85/8, No. 190, 270/291); so übt er sich in der Beschreibung einer Jagd (No. 14, I, 22/5), des Falken, des Löwen und der Schlange (No. 219, II, 3/64) oder verschiedener Themen (No. 241 II, 472/518); dabei rühmt er sich 512, 1, alle in einem Gedicht nur möglichen Fehler vermieden zu haben. Wie die alten Meister liebt er es, seine Vergleiche weit auszuspannen, ohne sich an das zuerst angeschlagene Thema zu binden (s. Zekī Mubārak, *al-Muwāzana* 190).

Eine solche Nachdichtung bezeichnet er einfach als „*alā ʔariqat al-ʿArab*“ (No. 240, II, 446/470).

1) „Die Elektrizität des Morgens warf Lichtfäden“ I, 123, 13. „Durch jedes Reich geht eine Elektrizitätswelle und durch jede Versammlung die Stimme einer frohen Botschaft“ 133, 4. „Die Pferde laufen mit der Sonne in einer Elektrizitätswelle (so!)“ 177, 2. (Die Sterne gleichen) „Kugeln (*ukar*, im Cmt. falsch als Löcher gefasst) in denen das Feuer elektrisch brennt in der Decke eines Zimmers“ 376. „Das Geheimnis der Liebe ist nicht zu erfassen, wie die Elektrizität, deren Wesen sich der Erkenntnis entzieht“ II, 587, 1.



Nicht selten aber nimmt er sich ein bestimmtes Gedicht für Metrum und Reim als Vorbild. Gleich das erste Gedicht seines Dīwāns (I, 9/11) ist al-Mutanabbīs Lobqasīde auf den Sekretär a. ʿA. al-Awāriḡī (Diet. 191ff) nachgebildet. In dem von ihm selbst als jugendliche Übung bezeichneten Jagdgedicht (No. 14, I, 22/5) schliesst er sich an eine Qasīde des aš-Šarīf ar-Riḡā an. Aber auch noch in Ceylon schafft er ein Gegenstück zu al-Mutanabbīs berühmtem Lobgedicht auf Kāfūr al-Iḡšīdī (Diet. 640ff), dessen Eingangsvers er sogar mit einer kleinen Umgestaltung übernimmt, um dann allerdings ganz andere Wege einzuschlagen. Von an-Nābiḡa ad-Dubyānī entlehnt er in No. 73 (I, 74/79) Metrum und Reim einer Qasīda, die nach dem Muster der Alten Szenen aus dem Kriege, aus dem Zecherleben und Liebesabenteuer schildert. Auf Ersuchen eines Freundes lieferte er eine Nachdichtung einer Qasīde von b. an-Nabih (No. 62, I, 61/3). Die Qasīde des a. Nuwās auf den Emīr von Ägypten al-Ḥašīb (Āṣāf 98/101) hat er sich in No. 118 (I, 129/132)<sup>1)</sup> zum Vorbild genommen, wie in No. 120 (I, 134/5) eine solche des a. Firās (Bairūt, 187; S. 85/87). In allen diesen Nachbildungen aber steht er dem Original sehr frei gegenüber und entnimmt ihm höchstens einmal einzelne Wendungen, wie *šimatuhu 'l-ḡadru* (I, 135, 10 = a. Firās 85, 13) und auch diese wohl immer nur unter dem Zwang des Reims. Die Reimkünsteleien al-Maʿarris hat er in zahlreichen Luzūmgedichten (No. 6, 7, I, 16/7, No. 65, 65/6, No. 91, I, 101, No. 100, I, 113 usw) nachzubilden versucht. Sehr selten ahmt er einen berühmten Vers direct nach, so in I, 529, 1 *Du 'r-rumma*. Von den persischen Studien, die er in Stambul getrieben, findet sich im Dīwān nur eine einzige Spur in dem aus dem

1) s. Zakī Mubārak, *al-Muwāzanā* 222ff.

Persischen übersetzten Zweizeiler No. 214, I, 517/8. Bei seinen nahen Beziehungen zum Hof der Hedīwen ist es nur natürlich, dass er seine Kunst auch ihrem Dienste nutzbar machte. Schon 1279/1862, also wohl noch in Stambul, begrüßte er Ismā'il bei seiner Thronbesteigung (No. 15, I, 25/8). Aus dem gleichen Anlass brachte er 1297/1880 M. Taufiq seine Glückwünsche dar (No. 71, I, 68/70). Noch von Ceylon aus sandte er 'Abbās Hilmī einen kurzen Glückwunsch zum 'Īd al-fitr mit einem Ta'riḥvers 1314/1896. Nach seiner Rückberufung feierte er seinen Landesherrn in zwei schwungvollen Qaṣiden (No. 2, I, 12, No. 239, II, 418/445) und bringt ihm noch einmal 1319/1901 Glückwünsche zur Geburt seines Sohne M. 'Aq. dar.

Man kann ihn also nicht eigentlich als Hofdichter bezeichnen. Er übt vielmehr seine Kunst als freier Mann aus eigenem Antrieb. Unter den Motiven seiner Dichtung steht die Liebe sehr im Vordergrund. Freilich hält er sich auch hier so streng an die klassischen Muster, dass es schwer fällt, an persönliche Erlebnisse zu glauben, die solche Verse ausgelöst hätten. Bei der gesellschaftlichen Struktur seiner Zeit können wohl nur Verhältnisse zur Demimonde leidenschaftlichere Empfindungen ausgelöst haben. Das deutet er denn auch gelegentlich an, so wenn in No. 94 (I, 106, 6) als Ort eines Liebesabenteuers die Nilinsel ar-Rauḍa, die er einfach als Miqyās bezeichnet, mit ihren Vergnügungsstätten ausdrücklich nennt, in No. 197 (I, 327 u) redet er die Geliebte geradezu als *ṣabyat al-miqyās* an. Auf solche Erlebnisse scheint er auch in einer übrigens sehr weitschweifigen, beim Kurgebrauch in Holwān entstandenen Qaṣīde anzuspielen (No. 235, II, 266/313).

So weiss man auch bei seinen ziemlich zahlreichen Trinkliedern nicht, wie weit sie nur Kunstübungen sind oder einer wirklichen Lebenshaltung entsprechen. Zwar



bezeichnet er sich selbst gern als „Freund des Bechers“ und den Wein als „Grundlage jeder Eleganz“ (I, 217, 1); doch dürfte er sicher gewesen sein, durch solche dichterische Freiheit<sup>1)</sup> seinen Ruf als guter Muslim nicht zu gefährden.

Stärkere persönliche Noten schlägt er schon in den wieder recht zahlreichen Naturschilderungen an. So besingt er seinen Wohnsitz bei Candia während des kretischen Feldzuges No. 6, I, 16)<sup>2)</sup> und einen Wald in dessen Nähe (No. 179, I, 240/5), wie später auf Ceylon einen Garten, dessen tropische Pracht und reiche Vogelwelt ihn entzückt (No. 225, II, 128/47). Auch das Meer hat tiefen Eindruck auf ihn gemacht, bei dem allerdings das Grauen die ästhetischen Reize überwiegt (No. 243, II, 532/46). Wärmere Töne findet er beim Preis des Frühlings und des Herbstes (No. 5, I, 15, No. 116, I, 123, No. 125, I, 152, No. 242, II, 519ff). In der Beschreibung der Raudat al-miqyās (No. 168, 211/20) schweift er allerdings sehr bald in einen Preis des Weines ab. Wenn er aber den Regen (No. 184, I, 262/5), die Wolke (No. 69, I, 67) und gar das Kamel besingt (No. 184, I, 495), so wandelt er nur in den Spuren der Alten.

Es fehlt aber auch nicht an ganz persönlichen Ergüssen. Zwar mutet es uns seltsam an, dass er beim Abschied aus dem Kriegsministerium auf der Reise nach seinem Landgut den Nildampfer<sup>3)</sup> und seine

1) Wie durch das Bekenntnis: „Nie kam ich morgens dahin (auf die Rauda) ohne abends vom Becher erschlagen zu sein“ (I, 214, 2). Wenn er ebenda 214, 3 den Frühtrunk (*ṣabūḥ*) wie die Alten preist, so ist er schon dadurch vor dem Verdacht gesichert, es ernst zu meinen.

2) Nach a. Šadis Urteil (*al-Imām*, März 1936 nach as-Saharti, *Adab at-ṭabī'a*) genügte dies Gedicht allein ihn unsterblich zu machen.

3) I, 21, 1 „Ich habe den Rücken eines Rappen bestiegen, mit dem der Blitz nicht um die Wette laufen könnte, ohne zu stolpern; er faltet die Entfernung wie ein Papierstück und findet sich in jeder Wüste zurecht, in der die Qaṣāvögel sich verirren. Er läuft auf Rädern den ganzen Tag ohne zu ermüden“ usw.

Felder im Stil der Beduinenpoesie mit ausgiebigem *Nasīb* beschreiben konnte (No. 13, I, 20/2). Natürlicher klingt der Ausdruck seines Heimwehs während des russischen Krieges (No. 61, I, 57/60, No. 74, I, 79/83), das ihn besonders am *‘Īd al-fitr* überwältigt (No. 75, I, 13/5)<sup>1)</sup>. Unerschöpflich ist ihm dies Thema auf Ceylon; die zahlreichen dort entstandenen wehmütigen Gedichte brauchen den Vergleich mit Ovids Tristien nicht zu scheuen.

Nicht minder echt empfunden sind die meisten seiner *Trauergedichte*, nicht nur die Zweizeiler voll verhaltenen Schmerzes auf den Tod einer Tochter (No. 10, I, 18), die Verse auf den Tod eines Sohnes (No. 89, I, 96/7, No. 146, I, 192) und seiner Amme (No. 145, I, 191), sondern auch die kunstvollen Oden auf den Tod seiner Gattin, der ihm auf Ceylon gemeldet wurde (No. 87, I, 88/95). Dagegen sticht das Gedicht auf den Tod seines Vaters (No. 98, I, 95) merklich ab, dessen steifer Ton sich aus seiner Jugend zur Genüge erklärt. Würdiger sind wieder die Trauerlieder auf ‘Al. Pāšā Fikrī (No. 18, I, 18), auf denselben und auf Ḥu. al-Marṣafī aus Ceylon (No. 17, I, 31/2) und auf A. Fāris Šidyāq (No. 207, I, 354/368).

Aber auch alle andern Motive der klassischen Dichtung hat er eifrig gepflegt. Am stärksten tritt seine Persönlichkeit im *Faḥr* hervor. Schon in seiner

---

1) I, 84, 12ff: „Wer hilt einem Fremdling in Sernasov (?), den das Schicksal schwer geschlagen? Ein Land wie die Hölle, nur mit Schnee und Eis statt der Feuergluten. Darin drängen sich Bulgaren, Griechen und Tataren. Wenn sie mit einander kauderwälschen, wankt fast die Erde von ihrer Stimme. Sie haben hässliche Haare und Gesichter, als ob sie nicht von Adams Geschlecht wären. Ihre Gesichter sind formlos, und Augen und Backen scheinen nur daran zu hängen. Sie brüllen um mich wie die Kälber und verhunzen die Sprache, wenn sie reden wollen. Soviel ich auch umherblicke, ich finde keinen, mit dem ich reden könnte. So habe ich von ihnen keinen Nutzen und kann ihnen nicht nützen, solange ich bei ihnen bin“.



Jugend rühmt er sich (No. 64, 164/5) des Adels seiner Familie. Ein hohes Selbstbewusstsein, dem sein unglückliches Schicksal nichts anhaben konnte, spricht aus den Gedichten seines Mannesalters (z.B. No. 230, II, 157), und noch in einem seiner letzten Gedichte (No. 113, I, 121) fühlt er sich den Helden und Dichtern der Vorzeit ebenbürtig. Die Verdienste seiner Freunde anzuerkennen ist er stets bereit. So preist er Šekīb Arslān (I, 389) in einem Brief (No. 208, I, 369/402) als den Erneuerer der Poesie, mit einem Ruhmestitel, den al-Manfalūṭī (*Muḥtārāt* 233n) mit mehr Recht ihm selber zuspricht. ‘Al. Pāšā Fikrī huldigt er (No. 121, I, 141/5) im Stil des prunkvollsten *Madiḥ*.

Aber auch beissender Spott steht ihm zur Verfügung, deren Gegenstand uns allerdings nie genannt wird, nicht nur in treffenden Zwei-, Drei- und Vierzeilern (No. 44/481, 45/6, No. 159, I, 198, No. 176, I, 235), sondern auch in längeren Ergüssen seines Unmuts (No. 105, I, 117/8) No. 264, II, 596/604). Dass er dabei eins seiner Opfer (No. 159) als Trinker anprangert, zeigt wieder, dass er seine eigenen Weinlieder nicht als echte Zeugen für seine Lebenshaltung gewürdigt haben will.

Einen breiten Raum nehmen moralische und philosophische Betrachtungen ein. Sie werden öfter als *Zuhd* bezeichnet (No. 49, I, 46 mit *Luzūm*) No. 55, I, 52, No. 60, I, 56, No. 111, I, 120, No. 161, I, 200, No. 266, II, 618, No. 267, II, 623) oder als *‘Itāb* (No. 202, I, 343) und bieten nicht selten Einblick in eine stark pessimistische Auffassung des Lebens (No. 56, I, 53<sup>1)</sup>, No. 105, I, 116, II, 355. Öfter aber noch

---

1) „Ich klage Gott, dass ich unter Menschen leben muss, denen Gut und Schlecht gleich sind, deren Zungen mit erlogenen Geschichten die Seele treffen, wie sie wollen, bei denen kein Freundschaftsbund hält — wie sollte auch etwas brüchiges halten? — die keinen alten Adel haben und keine neue

ergeht er sich in allgemeinen Betrachtungen über das Leben (No. 33, I, 42, No. 112, I, 98, No. 144, I, 189, No. 220, II, 65/83, No. 221, II, 84/9 usw.), die manchmal allerdings recht trivial ausfallen (I, 248ff). Höchst selten streift er dabei das Gebiet der Politik, in Ratschlägen für einen Herrscher (No. 181, I, 250/2) und allerdings sehr vorsichtig formulierten Klagen über die Mängel der Verwaltung unter Ismā'il (No. 234, II, 207/66).

Religiöse Stimmungen treten nur sehr selten bei ihm auf, so in einem tiefempfundenen Dankgebet (No. 162, I, 202), das zu seinem Pessimismus in wohlthuendem Gegensatz steht, freilich auch in ganz anderer Lebenslage entstanden sein wird<sup>1)</sup>. Dagegen zollt er wohl nur der Tradition seinen Tribut, wenn er einmal ein Loblied auf den Propheten anstimmt (No. 59, I, 54/6).

Der spezifisch ägyptische Patriotismus, dem seine Nachfolger manchmal überschwenglich gehuldigt haben, zeigt sich bei ihm erst einmal in dem Gedicht auf die beiden Pyramiden von Gize (No. 124, I, 149/52. Er will einen ganzen Monat auf die Ergründung ihrer Geheimnisse verwandt haben und ergiesst seinen Zorn über die Schatzgräber, die sie beschädigt haben.

---

Tugend. Ich bin ihrer überdrüssig, sodass mich mein Leben ekelte, und dass ich vom Glück des Lebens nichts mehr wissen will. Wenn Gott mir in seiner Gnade nicht gegen sie hilft, so habe ich keinen Helfer in der Welt".

1) „Dich preise ich, denn das Gute kommt von Dir, und ich danke Dir, Herr der Himmel, für Deine Wohltat. Du hast mir alles Gute beschert und mich so geläutert, dass mich die Menschen freundlich aufnahmen. So gewähre mir weiter das Gute, das ich wünsche, und halte mir das Böse fern, das ich fürchte. Wen du fernhältst, dem kann kein Mensch helfen, und keiner kann dem schaden, den Du an Dich ziehst. Wem Du die rechte Leitung offenbart hast, den kann niemand beirren, und keiner kann dem helfen, den Du in Irrtum gestürzt. Wenn meine Seele nur ihr Ziel erreicht und ich Deinen Geboten nicht trotze, dann braucht mir auf dem Gipfel des Ruhms kein Stern zu leuchten und mir auf der Höhe der Macht kein Glück zu blühen".



Da der Dichter modernen Gedankengängen noch keinen Zutritt gewährt, sondern seinen klassischen Mustern treu bleiben will, so ist sein Ideenkreis natürlich recht beschränkt. Er kann es daher nicht immer vermeiden, auf der Suche nach neuen Wendungen ins Geschmacklose zu entgleisen. Es wäre kleinlich, eine Blütenlese davon zusammenzustellen; doch muss wenigstens auf einiges hingewiesen werden. So lässt er in einem Gedicht auf den eben erwähnten Aufenthalt in Gize (No. 4, I, 13) die Hand des Südwindes Buchstaben auf den Teich schreiben, von denen jeder ein Lied auf die Lebensfreude enthält, dessen Melodie die Tauben absingen. Das Bild hat ihm selbst offenbar so gut gefallen, das er es in einem Gedicht aus Kreta noch einmal wiederholt (I, 16u): „Der Wind schreibt, der Teich ist ein Blatt, die Wolken punktieren und die Tauben lesen“. In demselben Gedicht aus Gize heist es 14, 7. „Erhebe Dich zum Frühtrunk, denn das weisse Haar des Morgens ist im schwarzen Gelock de Dunkels erschienen“. Die Reimnot verleitet ihn in einem Gedicht mit dem schwierigen Reim auf *ḡā* zu der Wendung: „Du hast von meinem Auge den Schlaf verbannt, sodass es nur Tränen und Schlaflosigkeit zu schmecken bekommt“ (I, 295, 1). Einmal bezeichnet er (II, 137) den Tau sogar als Speichel im Munde der Kamillen. An solchen Wendungen werden aber seine Leser kaum Anstoss genommen haben, da ihnen ähnliches aus Mutanabbī geläufig war.

*Diwān* in 3 Bänden, in alphabetischer Ordnung mit einem sehr ausführlichen, namentlich im 2. Bde durch Auszüge aus *Lisan al-ʿArab* usw. immer weitschweifiger werdenden Cmt. von Maḥmūd al-Manṣūrī (aḥad ʿulamāʾ al-Azhar) K. o. J. (Der in der Vorrede erwähnte Nachtrag *Qaid al-awābid* ist nicht erschienen). *Muḥtārāt al-Bārūdī* (s. o.) in 7 Kapp. (*Adab, Maḍīḥ, Riṭāʾ, Ṣifāt, Nasīb, Hiğāʾ, Zuhd*) hsg. von

seinem Sekretär Yaqūt al-Mursī; 4 Bde, K. 1327/9. *Kaṣf al-ġumma fī madḥ saiyid al-umma* in Mġm. K. 1327. M. Šabri (Hirriġ as-Sorbonne wamuḥarrir biġarīdat as-Siyāsa) *Mahmūd Sāmī al-Bārūdī, ḥayātuhū wašī'ruh* K. (Maṭb. aš-Šabāb) 1341/1923. *Muḥtār az-zuhūr nubḍa šāliḥa liš-šu'arā' Šauqī wa Ḥāfiḥ wa Maṭrān wa Šabri wal-Bārūdī*, K. o. J. 'Izzaddīn Šāliḥ, *M. Bāšā al-B.* in der Serie *Šu'arā' al-ġil al-'isrīn*, Alexandria 1324/1911, M. 'Abdalfattāḥ Ibr. *Šu'arā'uno 'd-Ḍubbāt* K. 1935. Zakī Mubārak, *al-Muwāzana bain aš-šu'arā'* (K. o. J.) 186/94, Cheikho, *Mašriq* XXIII, 306. Ḥalil Maṭrān, *Dīwān* 238/41, al-Manfalūṭī, *Muḥtārāt* 68/70. *Riṭā'* in *Dīwān* Muḥarrām I, 184/6. *Mariya* v. Muṣṭafā Šadiq, *Dīwān* III, 144/5. 'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 165ff berichtet, dass al-Maršafī in seiner *al-Wasīla al-adabīya ila 'l-'ulūm al-'arabīya* K. 1289/92 mehrfach Verse von ihm zitierte, deren Fassung er später in seinem *Dīwān* verbesserte. A. Šādī, *At-Tašwīr fī šī'r al-Bārūdī* in *Maġallat al-Imām, al-'adad al-ḥāšš biḍikra 'l-B.*, K. März 1936. — Fünf Hefte mit Aufzeichnungen von ihm Landb.—Br. 29, Ms. zu einer Ausgabe des a. Tammām, eb. 200. Sammlungen zu einer neuer *Hamāsa* eb. 201. *R. fī 'š-Šarf* eb. 202, *R. fī 't-Ṭaḥī'a* eb. 203, *Šarḥ al-Ġurrūmiya*, s. II, 344, 22.

2. War es al-Bārūdī gelungen, die fast erloschene Freude an der Dichtkunst im Nilland neu zu erwecken, so gebührt seinem etwas jüngeren Zeitgenossen, *Ismā'īl Šabri* das Verdienst, den Geschmack seiner Landsleute durch seine, stets einem ursprünglichen Gefühl entquellenden, aber sorgfältig gefeilteten Dichtungen geläutert zu haben. Obwohl sein dichterischer Nachlass niemals gesammelt wurde, leben viele seiner Dichtungen doch durch ihre sangbare Form im Munde des Volkes fort.

Ism. Šabri war am 16. Februar 1855 geboren; nachdem er mit 16 Jahren die Madrasat al-Idāra absolviert hatte, wurde er von der Regierung nach Frankreich geschickt. In Aix erwarb er am 29. Nov. 1876 das Baccalaureat und am 13. April 1879 die Licence. In die Heimat zurückgekehrt, wurde er Hilfsrichter bei dem gemischten Gerichtshof zu al-Manšūra. In seiner richterlichen Laufbahn stieg er 1891



zu dem Qāḍiamt in Kairo auf, wurde am 21. 4. 1895 Vertreter des Chediwen bei den dortigen Gerichten, am 27. 2. 1896 Muḥaḍiḡ in Alexandria, am 3. Nov. 1899 Wakīl im Justizministerium. Am 28. 2. 1907 liess er sich pensionieren und starb am 21. 3. 1923.

Schon als Schüler an der Madrasat al-Idāra hatte er sich in Gratulationsgedichten an den Chediwen versucht, die in der *Rauḍat al-madāris* veröffentlicht wurden. Solche höfische Kunst übte er auch später noch; so veröffentlichte er in *al-Waqāʿi* vom 24. 4. 1893 einen Glückwunsch zum ʿId al-fiṭr an den Chediwen ʿAbbās. Doch erhob er sich über den hergebrachten Stil des Madiḥ auch in solchen Gedichten zum Ausdruck einer reinen Vaterlandsliebe, wie in dem Glückwunsch zum Fest der Thronbesteigung des Chediwen i. J. 1908, an dem die wegen des unglücklichen Vorfalls von Dinšawāi<sup>1)</sup> Verurteilten aus dem Gefängnis entlassen wurden; an diesem Tage trat er mit A. Šauqī und Ḥāfiḡ Ibr. in Wettbewerb. Er scheute sich aber auch nicht in die Tagespolitik einzugreifen. Als Buṭrus Ġālī am 11. Nov. 1908 ein neues Kabinett bildete, veröffentlichte er unter dem Pseudonym Pentaur (dem Namen des vermeintlichen Verfassers eines altägyptischen „Epos“ auf Ramses II) in den Zeitungen eine Reihe von witzigen Epigrammen (*Maqtūʿāt*) an die Adresse der einzelnen Minister. Sein ägyptischer Patriotismus umfasste aber auch eine glühende Liebe zu allen seinen Brüdern im Islām, die in einem Gedicht auf den Krieg in Tripolis ergreifenden Ausdruck fand.

Neben der Liebe zum Vaterland stehn Frauenliebe und Religion im Mittelpunkt seiner Dichtung. Ein

1) Zu diesem Vorfall, der die Entwicklung des Nationalgefühls in Ägypten durch Erregung der politischen Leidenschaften mächtig gefördert hat, s. Hasenclever, Gesch. Ägyptens 453.



durch philosophische Bildung geläuterter Nachklang süßischer Gedanken ertönt in seinen Versen auf Gottes Güte<sup>1)</sup>.

Şabris Sprache ist an der al-Buhturis gebildet, wie die al-Bārūdis; aber mehr noch als dieser ist er in den Geist seiner Dichtung eingedrungen. Nach der Sitte der Zeit liebte er es aber auch, sich in der Nachahmung anderer Dichter zu versuchen. Als A. Şauqī in *az-Zuhūr* ein Gegenstück zu a. 'l-Ḥ. al-Ḥuşrīs *Qaṣīda* auf *dih* veröffentlicht hatte, trat er mit einer ebensolchen auf den Plan.

Mehr noch als durch seine Qaṣīden im alten Stil wirkte er durch seine sangbaren Strophengedichte (*Adwār*), von denen M. Şabrī leider nur eine Probe (S. 35) mitteilt.

Obwohl Şabrī in der französischen Literatur sehr belesen war, hat er doch niemals fremde Muster nachgeahmt. Die Verse Lamartines, die M. Şabrī zu der in N. 1 zitierten religiösen Dichtung vergleicht, brauchen nicht die Anregung dazu gegeben zu haben.

In dem Lärm des Weltkriegs war Şabris Dichtung verstummt; er überliess es seitdem der jüngeren Generation, mit der er aber noch weiter in lebhaftem literarischen Verkehr blieb, zu den Ereignissen, die seine Welt zerstörten, Stellung zu nehmen.

M. Şabrī, *Ismā'īl Şabrī, Muḥādara adabīya fī ḥayātihī waṣī'rihī ulqiyat bil-Ġam'īya al-Miṣriya, mudaiyala b'rağwad qaṣā'idihī wamaqāṭī'ih*, K. 1341/1923; ders. *Adab wala'rīh*, 1. Ausg. 1923, 2. Ausg. 1927, S. 111/79, 289/92. *Riṭā'* von

1) „O Herr, wo willst Du morgen (*ğadan* wie pers. *fardā* = am jüngsten Tage) für die Frevler und die Schlechten die Hölle errichten? Dein Verzeihn liess in den höchsten Himmeln und auf Erden keine Handbreit frei für das Höllenfeuer. Herr, würdige mich Deiner Gnade und erspare mir die Mühen des Verstandes und die Qual der Gedanken. Lass die Hüllen der Welt vor Deinem Wesen sich lüften, dass ich den Zorn des Gütigen und die Gnade des Herrschers sehe". M. Şabrī 36, 85.

Ḥāfiẓ Ibr. *Diwān* <sup>2</sup>II, 208/14. A. ʿUbaid, *Mašāhīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi ʿl-aqtār al-ʿarabiya at-ṭalāta*, I. *Šuʿarāʾ Miṣr* 158/67 (mit Portrait). Zum *Diwān* des Ibāditen S. b. ʿAl. al-Barūnī an-Nafūsi, K. 1326, lieferte er ein *Taqriṣ*.

3. Die von al-Bārūdī wiederbelebte klassische Dichtung fand, bevor sie einer neuen Kunst weichen musste, noch einen glänzenden Vertreter in dem vielgefeierten „Dichterfürsten“ A. *Sauqī* <sup>1)</sup>.

Er war 1868 geboren und entstammte einer vornehmen Kairiner Familie, in der türkisches, kurdisches, griechisches und arabisches Blut zusammengefloßen waren <sup>2)</sup>. I. J. 1885 trat er in die Rechtsschule am Sūq az-Zalaṭ ein, deren Direktor D. al-Basyūnī er schon bei der Anfertigung seiner Lobgedichte auf den Ḥediwen Taufiq unterstützt haben soll <sup>3)</sup>. Zum Abschluss seines Rechtsstudiums wurde er 1887 mit andern Stipendiaten nach Frankreich geschickt. In Montpellier und Paris, wo er je zwei Jahre zubrachte, lernte er neben seinen Fachstudien auch die französische Literatur kennen, doch gewann sie auf seine Dichtung keinen entscheidenden Einfluss <sup>4)</sup>. Nach seiner Rückkehr in die Heimat trat er 1891 als Beamter in das französische Bureau des Ḥediwen ein und nahm mit ʿO. Luṭfi Bek und A. Zaki Pašā als Vertreter der ägyptischen Regierung an den Orientalistenkongressen zu Berlin 1881 <sup>5)</sup> und Genf 1894 Teil. Als ʿAbbās II, der in Wien erzogen war, am 8. 1. 1892 zur Regierung kam, trat Šauqī zunächst in den Hintergrund. Im Laufe der Zeit gewann aber der Ḥediw mehr

1) Ein Portrait aus seinem Alter Apollo I, 278.

2) Sein Urgrossvater war Kurde und heiratete eine griechische Kriegsgefangene, Timzār, die Ibr. Pašā im Alter von 10 Jahren in der Morea erbeutet und freigelassen hatte. In Anspielung an einen Vers al-Mutanabbis nennt er sie *Šauq*. III, 43, 8 die beste der arabischen Mütter, weil sie ihn „geboren“.

3) A. Zeki Pašā in *Dikra ʿl-ṭāʾirain* 326, Apollo I, 382.

4) s. H. Pérès, A. Š. *Années de jeunesse et de formation intellectuelle en Égypte et en France*, Annales de l'Institut d'Études orientales II (1936) 313/40 (übers. aus der Vorrede in *al-Šauqīyāt* I, K. 1898, 1/24, 2. Ausgabe K. 1329/1911, 1/24, Fragment in *Karmat b. Ḥanīf*, K. 1923, 4/16).

5) Zur Abreise dahin sandte ihm Ibr. Ḥāfiẓ einen poetischen Gruss, s. dessen *Diwān* I, 185, <sup>2</sup>201.



Interesse für die arabische Kultur, und Šauqī, der inzwischen eine Tochter des reichen Ḥu. Bey Šahin geheiratet hatte, wusste sich auch bei ihm in Gunst zu setzen. Seine Nachahmung der *Burda*, *Nahḡ al-Burda*, die er 1327/1909 zum Gedächtnis der Pilgerfahrt des Ḥediwen verfasste, erregte das Interesse des hochangesehenen Meisters der Traditionswissenschaft Selīm al-Biṣrī, sodass er selbst einen Commentar dazu verfasste<sup>1)</sup>. Als dann im Weltkrieg die Engländer am 18. 12. 1914 Ḥu. Kāmil zum Sulṭān erhoben, schenkte auch dieser Šauqī sein Vertrauen. Trotz der eisernen Faust, mit der der britische Befehlshaber jede Regung des ägyptischen Nationalgefühls niederhielt, wagte es Šauqī in einer berühmten *Qaṣīde* (Diw. I, 214/8: „Das Reich ist Euer, Söhne Ismāʿils, möge Euer Haus beständig den Nil beschatten“ usw.) dem Ḥediwen die unwürdige Lage des Landes vorzuhalten. Insbesondere seine Verse: „Gott weiss, dass mein Herz wie eine der Kinder beraubte Mutter trauert über das Unglück, das das Volk in seinen Söhnen betroffen und den Halbmond in seinen Reichen und Stämmen heimgesucht hat. Soll ich Ismāʿil in seinen Söhnen verraten, da ich doch am Hofe Ismāʿils geboren bin und seine und seines Hauses Wohltaten so reichlich genossen habe?“ erregten den Argwohn der britischen Militärbehörde so stark, dass sie den Dichter des Landes verwies. Er ging mit seinen Söhnen nach Spanien, und seine Freunde konnten es nur mit Mühe durchsetzen, dass ihm wenigstens ein Teil seiner Einkünfte dorthin nachgeschickt wurde. In Spanien vertiefte er sich in die Geschichte der Araber und ihrer Kultur im Lande, die er in mehreren *Qaṣīden* verherrlichte. Erst nach Friedensschluss durfte er in die Heimat zurückkehren und wurde nun durch das unbestrittene Ansehn bei seinen Landsleuten und durch die Sonne der fürstlichen Gnade reichlich entschädigt. In einer Festsitzung in der kgl. Oper, an der Delegierte aus allen arabischen Ländern teilnahmen, wurde er am 29. 4. 1927 zum Dichterfürsten (*Amīr aš-šūʿarā*) proklamiert<sup>2)</sup>. Seine *Qaṣīden* wurden von den berühmtesten

1) Nach Zekī Mubārak, *al-Muwāṣṣana bain al-šūʿarā* 173 wäre dessen Sohn ʿAbdalʿazīz der eigentliche Verfasser; eine Vorrede dazu schrieb M. Bek al-Muwailiḥī.

2) Vgl. den Bericht in *as-Siyāsa* vom 30. 4. 1927 und namentlich M. Guidi, *Le onoranze al poeta egiziano Shawqī e il loro significato politico* in *Or. Moderno* VII, 346/53.



Sängern und Sängerinnen s. Z. wie M. ‘Abdalwahhāb, a. ‘Uyūn, Umm Kulṭūm u. a. weit verbreitet<sup>1)</sup>). Aus dem Sänger des Hediwen und des Halifen wollte er nun der Dichter des Volkes, ja der ganzen islamischen Welt und des gesamten Orients werden; aber die Kraft des 50-jährigen war solchen Aufgaben nicht mehr gewachsen. Als er seinen Einfluss bei Hofe schwinden sah, suchte er als Dramatiker neuen Ruhm zu gewinnen, konnte aber bei dem Mangel eigener Bühnenerfahrung auf dem noch ganz unentwickelten ägyptischen Theater keine dauernden Erfolge erzielen. Im Sept. 1932 hatte er noch die von a. Šādī begründete Dichterzeitschrift *Apollo* mit einem *Tašdir* begrüßt. Aber schon in der Nacht vom 13/4. Oktober 1932 schied er nach einer kurzen Ernährungsstörung aus dem Leben.

Seine literarische Laufbahn begann A. Šauqī, als Prosaist. 1897 veröffentlichte er noch als Beamter des Dīwān Hediwī seinen ersten historischen Roman: „*Riwāyat ‘Adrā al-Hind au Tamaddun al-Farā‘ina*“ (Alexandria, Maṭb. al-Ahrām).

In der Vorrede erklärt er, durch das Werk „Ramses der Grosse oder Ägypten vor 3300 Jahren“ von Ferdinand De Lanu (oix?) und das Werk des Generalinspektors der ägyptischen Altertümer A. Nağīb Bek angeregt zu sein. Als historische Personen seien aber nur Ramses und sein Sohn und Thronfolger Āšīm (für Kmyum oder Šmyum), der 30 Jahre alt im 55. Regierungsjahre seines Vaters verstarb, die Schwester des Königs Atart und der Hofdichter Pentaur anzusehn. Alles übrige beruhe nur auf seiner Phantasie. Diese hat er denn auch unumschränkt walten lassen. Mit der spätgriechischen Überlieferung setzt er Ramses II mit Sesostriß gleich und schreibt ihm die Eroberung von ganz Asien bis nach Hinterindien zu. Dessen König Dhniš setzt der ägyptische König wieder in sein Reich ein. Bei seiner Huldigung vor dem Sieger begegnen sich der Kronprinz Āšīm und die indische Prinzessin und verlieben sich in einander. Um

1) s. E. Ḥonāin, in *al-Maṭriq* XXXIII, 68.

seine Tochter dem verhassten Sieger nicht geben zu müssen, schickt sie der Inder mit 100 Jungfrauen für 7 Jahre auf eine entlegene Insel, wo nur ein alter Priester sie betreut, und wo 101 Panter sie bewachen. Als die 7 Jahre ihrer Verbannung beinahe um sind, beschliesst ein Prinz Tartar, der Sohn eines Vasallen des Dhniš, der die Prinzessin schon lange liebt, sie mit einer Flotte von der Insel abzuholen, in der Hoffnung, so ihre Hand zu gewinnen. Seine Schiffe werden aber von einer ihnen begegnenden ägyptischen Flotte ihrer Lotsen beraubt und müssen unverrichteter Sache umkehren. Dagegen gelingt es dem Ägypter Tus, die Insel zu erreichen und die Prinzessin zu entführen. Der zweite Teil der Geschichte spielt nun in Ägypten, wo die Partei des Kronprinzen unter der Führung seines Erziehers, des Dichters Pentaur, und die der Priester um die Macht ringen. Durch eine Intrigue der Priester, die eine Heirat des Kronprinzen mit der Inderin zu hintertreiben suchen, gerät der Führer der Leibwache Radris in den Verdacht des Verrats, wird gefangengesetzt, aber nach glücklicher Auffindung eines verlorenen Aktenbündels freigesprochen. Auf die Nachricht von der Entführung seiner Tochter hat Dhniš eine Gesandtschaft nach Ägypten geschickt, die den Pharaon bitten soll, für die Auffindung der Vermissten zu sorgen. Diese ist inzwischen in Ägypten angekommen, und die Vorbereitungen zur Hochzeit mit dem Kronprinzen sind in vollem Gange, nachdem der Pharaon seinen anfänglichen Widerstand gegen die Verbindung aufgegeben hat. Bei der Hochzeitsfeier aber erscheint ein kleiner schwarzer Vogel und streut seine Federn über das Paar aus. Der Kronprinz sinkt darauf entseelt zu Boden; hinter ihm erscheint sein Rivale Tartar und tötet sich mit einem Dolch. Darauf stürzt sich die indische Prinzessin ins Meer.

Der Autor bietet alle Wunder der Märchen aus 1001 Nacht, der Seeabenteuerromane und der volkstümlichen Hawādīf auf, um seine Fabel recht phantastisch zu gestalten. Das ist ihm auch gelungen, aber darüber ist die Einheit der Komposition in die Brüche gegangen, und er lässt den Leser recht oft im Unklaren über den Zusammenhang der einzelnen Episoden, die als solche an Lebendigkeit der Schilderung manchmal grosse Kunst aufweisen. Der Stil ist ganz der der klassischen Prosa, bedient sich nicht selten des Reimes und wird öfter durch eingelegte Gedichte belebt (s. A. H. Gibb BSOS VII, 6).



In seinem 1899 erschienenen Roman *Dall wa-Taimān, au āḥir al-Farāina*, auf dessen Titel er sich schon als *Šā'ir Miṣr fī ḥada 'l-aṣr* bezeichnen lässt, hat er den Stoff der Ägyptischen Königstochter von G. Ebers sehr frei bearbeitet.

Er nennt seine Quelle nicht, sondern spricht in der Vorrede nur von einem deutschen Werk, das ein syrischer Freund ins Arab. übersetzt habe. Ein ganz neues Element hat er der Fabel eingefügt, indem er der Nitetis, die bei ihm unter dem Namen *Dall* auftritt, in der Person des Führers ihrer Palastwache Taimān einen Liebhaber gegenüberstellt. Das Griechentum, das in der Erzählung von Ebers eine so grosse Rolle spielt, ist bis auf den Söldnerführer Phanes und seine Anhänger fast ganz ausgeschaltet. Bardiya und seine Liebesgeschichte sind ganz verschwunden. Dafür sind mehrere Episoden eigener Erfindung hinzugekommen. Dahin gehört die Geschichte des arabischen Grenzwärters Munğāb und seines Sohnes Ġādī, den Taimān als Verräter entlarvt. Die Geschichte des Kambyzes ist stark vereinfacht; von seiner Krankheit ist nicht die Rede. Am stärksten ist der Schluss umgebildet. In dem Kampf gegen die in Ägypten einfallenden Perser führt Taimān das ägyptische Heer. Auf dem Schlachtfelde begegnet ihm plötzlich Nitetis. Er nimmt sie auf seinen Streitwagen, und beide fallen im Kampf. Mit der Flucht Psammetichs schliesst das Buch. Obwohl einzelne Episoden spannend erzählt sind, fehlt dem Roman doch der Reichtum der Erfindung und die Farbigkeit seiner Vorlage. Nicht nur im Dialog, sondern auch in der Erzählung macht der Dichter oft von der Reimprosa Gebrauch. In der Liebeszene zwischen Dall und Taimān S. 89/90 geht er gradezu in Basitverse über. So lässt er auch den Araber Munğāb seine Entrüstung über den ihm zugemuteten Verrat S. 102/3 in Ṭawilversen aussprechen. Die Erzählung des Endkampfes S. 147 eröffnet ein Gedicht, und das Buch schliesst mit einem Zitat aus seiner Qaṣida *Ta'rīḥ Miṣr*, die in den *Šauqiyāt* I, als *Kibār al-ḥawādīḡ fī Wādī 'n-Nīl* erscheint (s. dort 6/7).

Einen dritten „historischen“ Roman zu schreiben liess sich Šauqī noch 1914, als er sich schon als Hofdichter der Hediwen bezeichnen konnte, von dem



Besitzer der Druckerei „*aš-Šiḥ wal-Musāmarat*“ bewegen. Er wählte die Geschichte des Falles von Hatra durch den Verrat der Tochter des Sāṭirūn-Daizan und gab ihr den Titel *Riwāyat waraqat al-Ās*.

Sehr eindrucksvoll beginnt er mit dem auch schon in der altarabischen Erzählungstechnik öfter begegnenden Motiv der Teichoskopie; die Königstochter, an-Naḍira schaut von der Mauer des belagerten al-Ḥaḍr auf das Heer der Perser, erblickt dabei den König Sabūr und verliebt sich in ihn. Die weitere Entwicklung der aus Ṭabarī bekannten Geschichte war ihm aber zu einfach. Er bereicherte sie durch eine Reihe von neuen Motiven, die das Verhalten des Perserkönigs verständlicher machen. Er lässt die Königstochter den Feind selber in seinem Lager aufsuchen. Die Stadt fällt nicht durch einen Zauber, sondern durch Überrumpelung eines Turmes, da die Besatzung sich auf die Nachricht, dass die Perser am folgenden Tage abziehen würden, dem Weingenusse hingibt. Einer der Getreuen des Königs Daizan, der ihn schon früher als Hātif vor der List der Weiber gewarnt hat, wiederholt diese Warnung auch vor dem Gemach Sabūrs. Der König Daizan findet nicht den Tod, sondern verbirgt sich in der Burg seiner Väter in einem von diesen schon für den Notfall eingerichteten Verlies. Eine neue Figur führt Šauqī in dem Bruder des Königs Ardašīr ein. Diesem überträgt der König die Verwaltung der neu gewonnenen Provinz. An-Naḍira aber verliebt sich in ihn und sucht ihn zum Verrat gegen seinen Bruder zu verführen. Als er ihr widersteht, rächt sie sich, indem sie ihn vor dem König des Verrats beschuldigt. Dieser lässt ihn und zugleich die Freundin der an-Naḍira, Hind, an die der Prinz sein Herz verloren hat, ins Gefängnis werfen. In der Nacht, während schon die Feuer geschürt werden, in denen die Verräter den Flammentod erleiden sollen, erwacht, wie in der zugrundeliegenden Fabel, an-Naḍira, von einem Myrtenblättchen, das in ihr Bett geraten ist. Auf des Königs Frage, womit ihr Vater sie ernährt habe, dass ihr Körper so verzärtelt sei, antwortet sie auch hier: „Mit Honig und Gazellenhirn“. Aber das allein erregt in dem König noch nicht solchen Zorn über die Undankbare, dass er bereit wäre, sie zu töten. Er lässt sich zunächst wieder durch ihre Schönheit besänftigen. Abermals indess ertönt die Stimme des Hātif,

die ihn vor der Weiberlist warnt. Daizan selbst tritt ihm aus seinem Versteck entgegen und stellt ihm noch einmal den Verrat der undankbaren Tochter vor Augen, als er schon im Begriff ist, die Strafe an seinem unschuldigen Bruder und seiner Geliebten vollstrecken zu lassen. Nun läßt Šabūr an-Naḍīra zugleich mit ihrer verräterischen Freundin Asmā<sup>3</sup> an die Schwänze der Pferde des treuen Warners und seines Genossen binden, die sie im Lauf zerschmettern sollen. Daizan aber nimmt er als Ratgeber mit sich. Wie Šauqī in der Gruppierung der Personen wohl unbewusst mehrfach das der volkstümlichen Erzählungstechnik eigene Zwillingssmotiv übernimmt, so trifft die ganze Erzählung den Ton der *Musāmara* recht gut, ohne in die bei G. Zaidān oft störende Weitschweifigkeit zu verfallen. Am Schluss des Bandes ist die Marṭiya auf die beiden osmanischen Flieger Faḥī und Nūrī, die 1913 in Ägypten verunglückten, *Šauq. iii*, 126/30 zuerst abgedruckt.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand A. Šauqī erst in der Qaṣīdendichtung. Die erste Sammlung seiner Gedichte *aš-Šauqīyāt*, mit einer Autobiographie, s. o., erschien K. 1898, eine 2. Ausgabe K. 1911/1329. Im folgenden wird die Ausgabe in zwei Bänden mit einer Vorrede von Dr. M. Ḥu. Haikal, K. (Maṭb. Miṣr) o. J. zitiert; dazu erschien (K. Maṭb. laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr), 1936/1354 ein 3. Bd. *al-Marāṭī*. Der Dīwān ist nach Stoffen geordnet; der 1. Bd. umfasst *Bāb al-ḥawādīṭ al-kibūr*, der 2. *Bāb al-waṣf*, S. 1/137, *Bāb an-naṣīb* 139/80, Verschiedenes 181/243; eine Reihe noch unveröffentlichter Gedichte brachte dann *Dikra 'š-šā'irain* 609/72. Leider ist der Dīwān nicht chronologisch geordnet und die Entstehungszeit der einzelnen Gedichte, soweit sie nicht an bestimmte Ereignisse anknüpfen, ist nur selten angegeben.

Über seine Ziele als Dichter hat Šauqī sich selbst einmal in einer poetischen Vorrede zum Dīwān des Ḥalīl Šaibūb (*al-Faḡr al-auwal*, Alexandria, 1921), s. auch *Dikra 'š-šā'irain* 671 ausgesprochen: „Es gibt zwei Arten der Dichtung, die eine überdauert den Dichter, die andre



schwindet schon am Tage ihrer Entstehung dahin. In ihr ist nichts modernes noch veraltetes; echte Poesie überlebt jede Zeit. Sie besteht aus Wort und Gedanke, drum strebe nach edlem Ausdruck oder (so!) nach vornehmem Sinn. Schaffe, wenn Du es vermagst; manchmal schafft die Phantasie das Unmögliche. Nur die Phantasie, wenn sie trocken oder fruchtbar ist, erhöht oder erniedrigt den Dichter. Wenn der Dichter Kamele beschreibt, so besingt er eine Stute, die 1000 Meilen dahinfliegt. Frage Deine Zeitgenossen, ob einer von ihnen nach al-Kalil die Krone getragen, und wer von ihnen wie al-Mutanabbi? Sprüche ohne gleichen geprägt hat. Bei Gott, nicht Musset und seine „Nächte“, noch Lamartine noch Girzille (?) haben die Liebe schöner besungen als Qais al-Maġnūn oder Ġamil. Die Liebe und ihre Wirkungen auf das Herz eines furchtsam unterwürfigen hat er wie einer dargestellt, dessen poetische Bilder jede Zeit und jedes Geschlecht überdauern werden“. Dürfen wir den Dichter trotz der nachlässigen Form dieser schnell hingeworfenen Verse <sup>1)</sup> beim Wort nehmen, so sind ihm Form und Inhalt des Gedichtes gleichwertig, ja eigentlich steht ihm die Form höher als der Inhalt, und jede altarabische Dichtung scheint ihm der französischen überlegen.

Dass er selbst Ewigkeitswerte für sein Volk geschaffen habe, davon ist Šauqī aufs tiefste überzeugt<sup>2)</sup>, und das wird ihm, dem einflussreichen Hofdichter, auch

1) Im vorletzten Vers ist *au ġal* offenbar nur verdrukt für *au waġil*, das er gegen die Tradition statt *waġil* gebraucht; im letzten Vers aber setzt er einfach des Metrums wegen *ġalil* „Grosser“ für *ġil* „Volk“ das der Gegensatz zu *dahr* fordert.

2) „Meine Feder wird, wenn auch die Dummen ihren Wert nicht kennen, die Jahrhunderte deiner Vergangenheit überdauern. Wie meine Weisheit die der alten Griechen übertroffen, so hat dein Ġāzi die Neugriechen siegreich bekämpft“ (I, 200, 7, 8). „Mein Lobgedicht beschämt Zuhair, wenn ich ihn (den Propheten) preise, und mit meiner Freigebigkeit lässt sich die Harims nicht messen“ (I, 244, 8). „Du unbestritten Einziger des Islāms, ich bin in deiner Zeit der einzige Dichter. Zu Deinem ewigen Ruhm habe ich Lieder gesungen, die den unerreichbaren Sirius beschämen“ (Wortspiel zwischen *Hʾr* Poesie“ und *Hʾr* Sirius) II, 46, 10, 11. „Meine Poesie ist der Freudengesang des Orients und sein Trost in seinem Schmerz“ II, 243, 12. Belege für dieses Selbstbewusstsein, das Horazens „Exegi monumentum“ weit hinter sich lässt, liessen sich noch häufen.



von Zeitgenossen oft genug versichert worden sein; ist doch selbst Ṭahā Ḥusain (*Dikrā* 708, *Ḥāfiẓ waŠauqī* 203) trotz aller Ausstellungen, die er zu machen hat, noch geneigt, ihn als den grössten Dichter des islāmischen Ägyptens, ja als den grössten Dichter der arabischen Literatur seit al-Maʿarrī anzuerkennen. Auch Ḥalīm Dammūs und Ḥalīl Mardam Bek reden beide in *Dikrā*, S. 545, von seinem unvergänglichen Ruhm. Noch A. Zakī a. Šādī hat ihm seine Bewunderung in Versen (*Nakbat Navarin* 44) ausgesprochen. In einem Jugendgedicht (*Šīr al-wiġdān* 74/5) verstieg er sich sogar zu der Hyperbel: „Wenn er zur Zeit des Irrtums (des Heidentums) aufgetreten wäre, hätte er sich zum Prophetentum erhoben, ohne Irrtum zu verbreiten. Wenn Einstein seine Grösse messen könnte, würde er in der allein auftauchenden Grösse keinen Widerspruch gefunden haben“<sup>1)</sup>. In *aš-Šafaq al-bākī* 322,<sup>13</sup> stellt er ihn mit al-Maʿarrī, al-Mutanabbī und a. Nuwās auf eine Linie. Eb. 1236,<sup>8</sup> nennt er ihn den besten Lyriker, solange er nur seiner Natur folge; eb. 1212,<sup>13</sup> zählt er sein Gedicht *Uns al-wuġūd* zu den besten Erzeugnissen der modernen Dichtung. In *Waṭan al-farāina* 81n übt er freilich schon berechtigte Kritik an seiner Sprache.

Auch sonst hatte es schon bei seinen Lebzeiten nicht an scharfer Kritik gefehlt. Man warf dem Dichter nicht mit Unrecht Wankelmüt und egoistisches Machtstreben vor<sup>2)</sup>. Trotz seines immer stark betonten Patriotismus gelang es ihm nicht, das Ver-

1) *Mā qāla fi 'l-faddī 'n-nubūġi ġidālā*, ein etwas unklarer Gedanke.

2) Als er in den Anfängen der Verfassungsbewegung eine zweideutige politische Stellung einnahm, wagte der jugendliche a. Šādī in einer *Qaṣīda al-Kaukab al-tā'ik* in *Anīn waranīn* darauf anzuspieren; Šauqī rächte sich, indem er die ihm ergebene Presse auf ihn hetzte, s. al-Giddāwī in *aš-Šafaq al-bākī* 1265n. Trotz seines Reichtums entging er dem Vorwurf der Geschäftstüchtigkeit nicht; hatte er sich doch einmal sogar bereit gefunden, eine poetische Reklame für eine Stahlfeder zu liefern, s. ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Diwān* II, 37.

trauen der Vaterlandspartei (*al-Hizb al-waṭanī*) zu gewinnen; man warf ihm vor, seine Vaterlandslieder beständen aus inhaltslosen Phrasen, mit denen er um den Beifall der grossen Menge buhlte, ohne sie für hohe Ziele zu begeistern<sup>1)</sup>.

Aber auch vor seiner Kunst machte die Kritik nicht halt. Am schärfsten ging der damals noch jugendliche Dichter und Redacteur der Zeitung *al-Ahrām* 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād mit ihm ins Gericht.

In einer Reihe von Kritiken, die er mit Ibr. 'Aq. al-Māzinī u. d. T. *ad-Diṭwān*, April 1921, (I, 3/45, II, 33/84: *Šauqī fī 'l-mīṣān*) veröffentlichte, zerpfückte er mit unbarmherzigem Spott eine Reihe seiner bekanntesten Qaṣiden, die *Marāṭī* auf Farid, den Botaniker 'Oṭmān Ḡalīb, auf Muṣṭafā Kāmil und die Prinzessin Fāṭima, sowie den von einem Preisgericht für eine ägyptische Nationalhymne gekrönten *Naṣīd*. In der ersten *Martīya* sei er vergeblich mit al-Ma'arri in Wettbewerb getreten, in der zweiten habe er den Beruf des Gefeierten nur durch einen geschmacklosen Pflanzenkatalog anzudeuten gewusst. In der *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil vermisst er jede Disposition und findet er eine Reihe von Trivialitäten und Geschmacklosigkeiten. Die Kritik an der Nationalhymne ist zwar von persönlicher Gehässigkeit nicht frei, indem sie allerlei skandalöse Vorgänge bei jenem Preisgericht ans Licht zieht, trifft aber mit dem Vorwurf der Gedankenarmut ohne Zweifel das Richtige. In *Sā'āt bain al-kutub* 109/11 zerpfückt er Šauqīs Frühlingslied (*Diw.* II, 240), den Eingang der Qaṣida, die er bei der Feier zu seinen Ehren in der Kgl. Oper vorge tragen hatte; er findet in ihr nur schiefe Bilder und keine

1) s. al-Ġiddāwī, *an-Naṣarāt an-naqā'iya*, K. 1344/1925, S. 171/2. Derselbe greift ihn in einer Anm. zu A. Šādīs *al-Šafaq al-bākī* 769 aufs schärfste an, weil er in seiner Qaṣida *al-Hilāfa* einen Frontwechsel gegen die bisher von ihm verteidigte Reaktion vorgenommen habe. Dagegen verteidigt ihn Anṭūn Ġumaiyil mit dem Hinweis darauf, dass er bei allem Wandel seiner politischen Anschauungen doch immer für die Freiheit des Menschen eingetreten sei. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Diwān* I, 4/5 wirft ihm vor, dass er in unwürdiger Weise um die Gunst der Presse gebuhlt habe.



Spur von jenem echten Gefühl, das die Natur bei ihrem Erwachen in jedem wahren Dichter hervorrufen müsste. Seine *Qaṣīda* zum 'Id al-adḥā 1908 an den Hedīwen, in der er mit Ism. Šabrī in Wettbewerb trat, unterzog E. Marcus in *Fatāt aš-šarq* II, 367/71 einer Kritik, in der er die Mängel der von ihm versuchten Nachahmung von al-Buḥturis *Qaṣīda* an al-Mutawakkil aufzeigt. Auf al-'Aqqāds Kritik an Šauqīs Dramen werden wir bei diesen selbst noch zurückkommen. So kam es, dass die Jugend immer mehr von Šauqī abrückte, und dass auch M. Ḥu. Haikal, der die Vorrede zu den *Šauqīyāt* geschrieben hatte, mit seiner Zeitung ins Lager seiner Kritiker überging.

Dass er noch mehr als al-Bārūdī in den Banden der Klassik und Nachklassik befangen geblieben ist, mögen seine Zeitgenossen zunächst kaum als Vorwurf empfunden haben. Wie die alten Dichter sucht auch Šauqī nicht in der Komposition des ganzen Gedichtes, sondern in der Fassung des einzelnen Verses seine Meisterschaft zu erweisen<sup>1)</sup>. Zakī Mubārak in *al-Muwāzana bain aš-šuarā* 180ff und Ṭalaba M. 'Abduh in *Apollo* I, 457/69 haben eine Reihe von *Qaṣīden* Šauqīs mit ihren Vorbildern (al-Ḥuṣrī, al-Buḥturī, al-Būṣrī) verglichen. Sie wollen zwar das Urteil dem Leser überlassen, es kann aber kaum zweifelhaft sein, dass sie nicht geneigt sind, die Palme dem Nachahmer zuzuerkennen. Freilich ist auch für uns nicht ausser Acht zu lassen, dass Šauqī, wenn er z. B. seine Reise durch Spanien (*Dīw.* II, 52/61) im gleichen Versmass und mit dem gleichen Reim beschreibt, wie al-Buḥturī in seiner berühmten *Sinīya* den *Īwānī Kisrā*<sup>2)</sup>, oder wenn er eine berühmte *Dāhiya* al-Ḥuṣrīs

1) Das hat 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in seinem *Dīwān* II, 48/54 besonders drastisch gezeigt, indem er seine *Martīya* auf Muṣṭafā Kāmil erst in der ursprünglichen, dann in einer neuen Versfolge vorlegt, die seinen Gedanken nirgends Gewalt antut.

2) Vgl. die bissige, aber im Grunde nicht ungerechte Kritik von al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub*, S. 113/9.



(II, 152) nachdichtet, nur eine seit alters geschätzte Kunst übt, nicht etwa des Plagiats sich schuldig macht. Auch die Spielerei des *Tašīr* hat er gelegentlich geübt (so an einem Vers des Abū Nuwās *Dīw.* II, 142 und des Bahā' Zuhair eb. 163). Er hat aber nicht nur die alten *Dīwāne* fleissig studiert, sondern auch ein philologisches Werk, das *K. al-Wasīla al-adabiya ila 'l-ʿulūm al-ʿarabiya* des Šaiḥ Ḥu. b. A. al-Maršafī (gest. 1307/1889, s. II. 727<sub>n</sub>, Sarkīs 1137) oft zu Rate gezogen<sup>1)</sup>. Neben diesen arabischen Vorbildern treten die Einflüsse der französischen Dichtung ganz zurück. M. Luṭfī Ğumʿa hat diesen Einflüssen in der *Dikrā*, 440/60 eine eigene Untersuchung gewidmet und in V. Hugo's<sup>2)</sup> *Légendes des siècles* das Vorbild zu Šauqīs Qašīden über das alte Ägypten, insbesondere über Tut anch Amon (*Dīw.* I, 334ff) erkannt; aber dieser Einfluss äussert sich nur in der verstärkten Neigung zur Rhetorik, die seiner Dichtung schon von ihren arabischen Vorbildern her anhaftet. Ohne Zweifel tritt V. Hugo darin dem Leser bei weitem nicht mit derselben Deutlichkeit vor den Geist wie in seiner *Qašīda* auf Muṣṭafā Kemāls Sieg über die Griechen a. Tammāms Lied auf den Sieg al-Muṭašims bei Amoria (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiṣ waŠauqī* 89). Die englische Literatur hat ihm erst recht nichts geboten; seine *Qašīda* auf Shakespeare (II, 5/7) verrät sehr deutlich eine erkünstelte Begeisterung, und sein Versuch, in Hamlets Manier sich in Pessimismus zu ergehen, gelingt dem verwöhnten Glückskind erst

1) Man hat ihm denn auch vorgeworfen, dass er modernes Leben noch immer im Bilde der alten Dichtung zeichne, z.B. wenn er eine im Auto fahrende Dame in der Kamelsänfte auftreten lässt (Zekī Mubārak a. a. O., 19).

2) Dem er eine Lobqāšīda gewidmet hat, die a. Šādī zu *Mahā* 87 gradezu blasphemisch findet.

recht unvollkommen (*Dikrā* 627)<sup>1)</sup>. Seine Beziehungen zu dem Dichter Hall Cayne, den er bei seinem Besuch in Ägypten feierte (*Dīw.* II, 23/6), waren offenbar rein gesellschaftlich. So finden sich denn auch Europäismen bei ihm weit seltener als bei al-Bārūdī. Wohl noch aus seiner Jugend stammen einige kleinere Gedichte, in denen er die Schönheit von Paris preist (das Bois de Boulogne, II, 30, die Place de la Concorde II, 75, den Blumen- und Obstmarkt, a. d. J. 1901, II, 97, am Grabe Napoleons I, 312/8). Dass dann im Weltkrieg die Bedrohung von Paris durch die deutschen Heere ihn zu einer weinerlichen Elegie<sup>2)</sup> auf die Stätte seiner Jugendfreuden und seiner Studien begeistert, ist bei der Mentalität seiner Umgebung nicht zu verwundern; aber charakteristischer Weise bewegt er sich auch in diesem Gedicht, in dem er Paris als die Geburtsstätte von Poesie und Wissenschaft feiert<sup>3)</sup>, ganz im Stil seiner arabischen Muster. Höchst selten nur stösst man bei ihm auf einen sprachlichen Europäismus, so wenn er I, 332, 8 den Nil als Ägyptens Lebensader (*warid al-ḥayāt*) bezeichnet, oder wenn er gar das Leben die Menschen prüfen lässt „wie die Medizin an Kaninchen experimentiert“ (II, 184, 8). Aus der Welt der Antike beschwört er nur den Geist Neros als Folie für die Grausamkeit des Šerifen von Mekka, der 1904 ägyptische Pilger vergewaltigt hatte (I, 263 pu), und Lord Cromers wegen der Bluturteile von Dinšawāi (eb. 301,

1) Vielleicht hat Zeki Mubārak (*Muwāzana* 21) nicht Unrecht, wenn er sich auf diese seine Gemütsart beruft, um ihn gegen den Vorwurf zu verteidigen, dass er in der *Marfiya* auf M. Taimūr die Toten mit „Weinleichen“ verglichen habe.

2) „Ich sage es, während meine Tränen rinnen; Paris, wer Dich bekämpft, der kennt Dich nicht“, *Dīw.* II, 99, 10.

3) „Du gebierst die königlichen Meister der Beredsamkeit, deren poetische Weisheit sich über alle Völker ergießt und wie der Lebensquell sprudelt. Zu Dir pilgern die Jünger der Wissenschaft aus Ost und West“ II, 99, 14/16.



10)<sup>1)</sup>, Alexander als den von ʿAbdulḥamīd übertroffenen Helden, ja sogar Sokrates und Homer als Folie für die Entschlusskraft und Beredsamkeit des Sulṭāns (I, 31/2) und natürlich Ikarus als Vorgänger der französischen Flieger (II, 108 apu)<sup>2)</sup>. Die moderne türkische Dichtung, die er doch gut gekannt haben muss, hat ihn nur gelegentlich einmal zur Übersetzung von ein par Versen angeregt (II, 147, 5, 6; 151, 3, 4).

Den Hauptvorzug seiner Poesie erblickt A. al-Iskenderī (*Dikrā* 320) in dem Reichtum seiner Gedanken, der den seiner Sprache noch übertreffe; es liesse sich kaum eins seiner Gedichte finden, das nicht einen originellen Gedanken enthalte. Leider lässt sich nicht verkennen, dass ihn die Sucht nach Originalität zuweilen doch die Grenzen des guten Geschmacks übersehn lässt, so wenn er Muṣṭafā Kemāls Untertanen die Bögen der Rücken mit den Sehnen der Unterwürfigkeit bespannen lässt (I, 138u). Mit einem gradezu grotesken Bilde bezeichnet er einmal (II, 55, 2) seinen Atem als einen Kessel (er denkt wohl an einen Dampfschiffskessel) und sein Herz als Segel, mit denen er unter Tränen reist und ankert, während seine Landsleute an den gesattelten Winden, die Löwen von aš-Šarā mit Helmen und Panzern tragen, als Bild für Muṣṭafā Kemāls Reiterei (I, 50pu) wohl nicht so schweren Anstoss nahmen. Ganz im Stil der klassischen

1) Diese Katastrophe hatte Ḥ. Marʿī in einem Drama, K. 1907, behandelt, das aber bald von der englischen Behörde verboten wurde (s. *Kevue du Monde Mus.* III, 504/9).

2) Sein Kritiker ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād (*Rivāyat Qambīz fī ʿI-mizān* 50/1) wirft ihm vor, dass er es versäumt habe, zur Belebung des Zeitbildes in diesem Stück Solon auftreten zu lassen, verrät aber dann gleich selbst, wie dem Ägypter die islāmische Bildung soviel näher liegt als die klassische, indem er für Krösus den *Qārūn* des Qorʾāns, also den israelitischen Korah, einsetzt, wie auch der *Hilāl* XXXIII, 91 beide gleichsetzte (*Māriq* XXI, 156).



Poesie<sup>1)</sup> bewegt er sich, wenn er seine Bilder der Schrift entnimmt; so bezeichnet er einmal alle Schönheiten der Welt gegenüber dem Bosphorus als das Wāw am Schluss des Namens ʿAmr (II, 51, 5) und die Säulen der Alhambra vergleicht er mit den Alifs in der Schrift des grossen Kalligraphen al-Wazīr (b. Muqla eb. 59, 1).

Am reinsten tritt uns die Persönlichkeit des Dichters und seine Gefühlswelt in den wenigen Liedern entgegen, die aus zufälligen Anlässen entstanden sind, so wenn er auf der Rückkehr in die Heimat an Bord eine kleine Griechin trifft, die ihn an sein in Ḥulwān zurückgebliebenes Töchterchen Amīne erinnert, und nun die Sehnsucht seines Vaterherzens nach Ausdruck ringt (II, 126), oder wenn er Ḥu. Wāṣil Pāšā um einige seltene Pflanzen für seinen Garten in al-Maṭariya bittet (II, 137). Seine Liebesgedichte wirken dagegen schon sehr gekünstelt, wie er denn auch die alten Motive des Neiders und Verläumders in ihnen wieder aufleben lässt, und einmal (II, 157) ein *Maṭlaʿ* Sāmī al-Bārūdīs weiter ausführt. Echte Poesie findet sich wieder in seinen Naturschilderungen, wenn er an Bord eines Schiffes den Mond aufgehen sieht (II, 37/8), oder die Reize des Libanons (II, 187/9, Zaḥla eb. 225/6), der Umgebung von Stambul (Gök Şū II, 62/4, Bosphorus

1) Es würde sich vielleicht lohnen, einmal im Zusammenhang zu zeigen, welche Rolle das Schriftbild in der Phantasie der arabischen Dichter, von den Alten an, die in den verwehten Spuren der Wohnstätte ihrer Geliebten gern Schriftzeichen erblicken, bis in die Zeit der Klassiker und ihrer Nachahmer gespielt hat, und wie das mit der Bedeutung der Kalligraphie in der islamischen Kultur als Ersatz für die Malerei zusammenhängt. Hier seien nur ein par Beispiele genannt, wie die drei Punkte des *Tāʾ* dem b. al-Muʿtazz als die drei Herdsteine erscheinen (*Dīw.* I, 12, 11), die Schenken zwischen den Zechern als über die Zeile hinausragende Alifs (II, 63, 14, zitiert *Ḥalbat al-Kumait* 30, 8, al-Ğuzūlī, *Maṭālīʿ* I, 186, 7) und natürlich das unvermeidliche Bild von der Locke als *Nūn* (I, 72, 1, 14, II, 58, 12 usw.) ferner Abū Tammām 233, 21, 234, 29, al-Waʿwāʾ I, 3, II, 13, VIII, 1, 3, 9, 4, 34, 3 usw. usw.

II, 48/51) auf sich wirken lässt; doch auch bei solchen Gelegenheiten kann er der Verführung seines Hangs zur Rhetorik nicht immer widerstehn, wenn er Genf und seine Umgebung und die Reise durch die Alpen und den Balkan nach Stambul schildert (II, 39/47)<sup>1)</sup>.

Am weitesten aber spannt er den Bogen seiner Wortkunst im Dienst des Islāms und der Zeitgeschichte. Seine Nachahmung der *Burda* ist bereits erwähnt. Neben ihr steht die grosse *al-Hamziya an-Nabawiya* (I, 21/9) sowie zwei Gedichte zum *Maulid* des Propheten (I, 59/63, 204/8). Schon in einem Neujahrsgedicht auf das Jahr 1329/1911 fühlt er sich gewissermassen als der berufene Sprecher seines Volkes und des gesamten Islāms (I, 231/3). So begleitet er nun alle Erscheinungen des politischen und sozialen Lebens mit seinen Betrachtungen, denen seine glänzende Stellung bei Hof viel mehr Gewicht verlieh, als ihnen nach ihrem Inhalt oder nach seiner politischen Charakterfestigkeit sonst wohl zugekommen wäre.

Als Ägypten seine Unabhängigkeit an England verloren hatte, suchten die Hediwen wieder engeren Anschluss an ihren Süzerain in Stambul, dem ihr Ahnherr sich nach Möglichkeit zu entziehen bemüht gewesen war. Dieses angesichts der wirklichen Machtverhältnisse allerdings nahezu platonische Bestreben suchte nun auch Šauqī publizistisch zu unterstützen. Die glänzenden Waffentaten der Türken im griechischen Kriege, die weithin in der Islāmwelt neue Hoffnungen erweckt hatten, feiert er in zwei grossen Liedern, von denen das erste zwar (I, 30/47) mit einem schmeichlerischen Lobpreis auf ʿAbdalḥamid beginnt, dann aber bald volkstümliche Töne anschlägt,

1) „Da ward der Schleier von Tirol gezogen, und die Natur zeigte sich ohne Vorhang; ich verglich sie mit Bilqīs auf ihren Thron in ihrer Pracht und im Gefolge ihrer Mägde“ II, 43, 178.



während das zweite I, 352/7, schon in seiner Strophenform auf solche Wirkung abgestimmt, denn auch in der Tat nach der Versicherung des Herausgebers in der ganzen arabischen Welt Widerhall erweckte. Solange ʿAbdalḥamīd noch an der Macht war, wurde er nicht müde ihm zu huldigen; 1904 richtete er auch ein poetisches Bittgesuch an ihn um Hilfe für die vom Scherifen zu Mekka vergewaltigten ägyptischen Pilger (I, 263/6), und als er zum Lohn für seine Huldigungen bei einem Besuche Stambuls als Gast des Sultans aufgenommen wird, kann er seinen überschäumenden Dankgefühlen kaum genug tun (I, 296/302). Aber mit der ihm eigenen Wendigkeit weiss er sich nach der Revolution recht bald der neuen Lage anzupassen. Zwar eröffnet er seine grosse Qaṣīde über dies Ereignis (I, 136/141) noch mit einer Klage an Yildiz über die Vergänglichkeit des Irdischen, aber er empfiehlt ʿAbdalḥamīd schon der Gnade des Allmächtigen, überschüttet die neuen Machthaber Enver, Niyāzī und Šewket mit Lobeserhebungen und bringt dem neuen Sultān Mehmed die Huldigung des ägyptischen Volkes dar. Die neue türkische Verfassung preist er schon mit einem vorsichtigen Seitenblick auf das von ihren Segnungen noch ausgeschlossene Ägypten (I, 358/62). Ehrliche Begeisterung spricht aus den Versen, mit denen er die Übernahme der Breslau und der Goeben in die osmanische Flotte feierte (I, 282/6); da er sich damals in Stambul aufhielt, konnte er es sogar wagen, Indien, Ägypten, und Nordafrika zu Spenden für ihren Aufbau aufzufordern. Dass er an Stambul mit wirklicher Liebe gehangen hat, zeigt nicht nur das Abschiedslied (I, 182/5), sondern auch der Glückwunsch an das zur Reichshauptstadt erhobene Ankara (I, 198/203), dem er eine wehmütige Erinnerung an die Schönheiten des entthronten Stambuls folgen lässt. Die



Siege des Ġāzī über die Griechen begeistern ihn dann wieder zu einem schwungvollen Hymnus (I, 48/53).

Sein lebhaftestes Interesse gilt natürlich dem Vaterland; es dürfte kaum ein Ereignis in seiner Geschichte geben, das er nicht mit einem poetischen Erguss begleitet hätte. Die nationalen Politiker konnten ihm allerdings, wie wir sahen, mit Recht vorwerfen, dass seine Stellungnahme zu den Fragen der Tagespolitik allzusehr durch persönliche Rücksichten bedingt war. Freilich hätte er sich zu seiner Entschuldigung auf die brutale Gewaltherrschaft der Engländer berufen können, die ihn ja schon ein mahnendes Wort an den Hedīwen mit 4-jähriger Verbannung büßen liess. So werden seine Gedichte dem künftigen Historiker Ägyptens doch nur ein spärliches und mit grosser Vorsicht zu benutzendes Material liefern, und ihre Wirkung auf die Zeitgenossen darf man erst recht nicht überschätzen. Immerhin wird er sich als das Sprachrohr der öffentlichen Meinung haben ansehen dürfen, wenn er etwa Lord Cromer beim Abschied den für Ägypten selbst recht zweifelhaften Erfolg seiner Politik vorhält. Auch in den Fragen der inneren Politik war seine Anteilnahme nicht lebendig genug, um seinen Worten, etwa zur Frauenfrage (I, 102, 219, 1213) oder zur Reform der Hochschulbildung (al-Azhar I, 175/9, Universität I, 180) oder zur Verfassung (II, 190/3 vom 19. 2. 1926)<sup>1)</sup> Einfluss zu verleihen<sup>2)</sup>. Die sozialen Fragen lagen erst recht ausserhalb seines Gesichtskreises; dafür ist sein Gedicht an die Arbeiter recht bezeichnend (I, 85/7), das in eine Mahnung zur Sparsamkeit ausklingt.

1) Auch in MSOS XXXI, 115/8 von Kampffmeyer abgedruckt.

2) Einmal scheute er sich sogar nicht, versteckte Angriffe gegen Sa'd Zağlūl Pāšā in einer anonymen Qaṣida an Dr. Maḥğūb Bek Ṭābit im *Kalkūl* zu veröffentlichen, auf die Ḥāfiẓ Ibr. gleichfalls anonym im *Nawwāb* und a. Šādī in *al-Šafaq al-bākī* 209/11 antworteten.

Wirklich in seinem Element ist er dagegen in den höfischen Gedichten, nicht nur in einem Panegyrikus auf Muḥammed 'Alī (I, 110/3) oder in einem Trostgedicht an die Mutter 'Abbās II (I, 319/23), sondern vor allem in den Gelegenheitsgedichten zu höfischen Festen (II, 8/12, 13/7, 111/5), deren leichtbeschwingter Ramalrhythmus der Ballstimmung trefflich angepasst ist.

Dass er wie alle seine Zeitgenossen die Kultur der alten Ägypter als Ruhmestitel für sein Volk in Anspruch nimmt, ist selbstverständlich<sup>1)</sup>. So erscheint auch ihm Pentaur wie einer seiner Vorgänger (I, 6<sub>13</sub>, 199<sub>13</sub>), den er denn auch in einem Prosawerk *Ḥadīṭ Pentaur* zu einer Zwiesprache über das Wohl Ägyptens beschworen hat, und Imhotep als der Ahnherr der ägyptischen Mediziner (II, 237<sub>13</sub>). Namentlich aber spiegelt sich bei ihm die Erregung, die die Ausgrabungen im Grabe des Tut anch Amon (I, 116, 294, II, 197/9) hervorriefen, in zwei langen Qašīden (I, 334/343, II, 107/9) wieder.

Das erstere Gedicht hat Ṭāhā Ḥu. (*Ḥāfiṣ wa Šauqi* 93/103) einer eingehenden Kritik unterzogen. Er findet wohl mit Recht, das Šauqi darin zwar das allgemeine Gefühl seiner Landsleute angesichts dieser Entdeckung, das Unbehagen beim Vergleich der Gegenwart mit der glänzenden Vergangenheit, auszudrücken gesucht habe, dass es ihm aber doch wohl nicht recht gelungen sei. Mit Recht tadelt er mancherlei Künsteleien und Wortspiele, vor allem aber bezeichnet er die von Šauqi beliebte Verquickung des unglücklichen Endes Lord Carnarvons, dem er noch einen besonderen Nachruf widmet (I, 79/84), mit Ereignissen der neusten Geschichte (angebliche Entführung des von den Kemālisten bedrohten Sultans Waḥīd ad-Dīn auf einem englischen Kriegsschiff nach Malta im Nov. 1922) als geschmacklos. Dass der Schluss des Gedichtes, in dem Fu'ād um eine Verfassung für Ägypten gebeten wird, dem Patrioten gefällt,

1) Gegen die übertriebene Ägyptomanie wandte sich der Aufsatz „*Fir'aunīyūn wa 'Arab*“ v. A. Ḥ. az-Zaiyād in *Aḥsan mā katabū* 44/5.



ist selbstverständlich, und der ihm eigene Schwung der Sprache wird mit Recht als dem Gegenstande angemessen bezeichnet. Noch seltsamer fast ist diese Verquickung widerstrebender Gefühle in dem zweiten Gedicht „Tutanchamon und das Parlament“, in dem der wider Willen aus dem Grabesschlummer geweckte Pharao die traurige Lage seines Landes beklagt.

Šauqī fühlt sich aber nicht nur berufen, die Geschicke seiner Heimat mit seinem Liede zu begleiten, sondern liebt es auch das Weltgeschehn in seine poetische Schau einzubezieh'n. Schon 1902 liefert er zu der eines Furunkels wegen aufgeschobenen Krönung Edwards VII ein Gedicht, bei dem einigermaßen unklar bleibt, ob es ein wenig taktlos höfische Schmeichelei ausdrücken soll oder so etwas wie versteckte Schadenfreude (I, 75/8). Dem Präsidenten der USA Roosevelt bringt er bei seinem Besuch in Ägypten ein Begrüssungsgedicht mit einer Prosa-einleitung dar (II, 65/70), in dem wenigstens leise die Hoffnung auf die Fürsprache des hohen Gastes für sein Volk im Rat der Völker anklingt. Das Erdbeben von Tokio vermag ihn dagegen nur zu kühler Rhetorik anzuregen (II, 103/5). Der Weltkrieg hat ihn ausser zu dem schon erwähnten Gedicht an Paris nur noch zu Gedichten über den Untergang der Lusitania (II, 135) und zum Tode Kitcheners (II, 200, 4) begeistert; dass er ihn in der Verbannung mit zwiespältigen Gefühlen erlebt hat, ist ja nicht zu verwundern.

Das erst nach seinem Tode veröffentlichte Rağazgedicht *Duwal al-ʿArab wa-ʿuḡamāʾ al-islām*, K. 1933 (109 SS, einzelne Teile auch in *Dikra ʿġ-šāʿirain* 611/9) ist in der Verbannung in Spanien entstanden. Es beginnt mit einer Verherrlichung der arabischen Sprache, mit einer Betrachtung über die Aufgabe des Geschichtschreibers, einem Liede an das Vaterland und an Mekka und wendet sich dann gleich zur Geschichte des Propheten und lässt ihr die der Chalifen



bis zu den Umayyaden folgen. Daran schliesst das *Muwaššah* über ʿAr. den Šaqr Quraiš, den ersten spanischen Umayyaden, das schon im *Dīwān* (II, 214/20) gedruckt war. Nach einem Zwischenstück wendet er sich zu den ersten ʿAbbāsiden und schliesst mit den Fātimiden. Dass er selbst dies Werk ausser dem *Muwaššah* nicht in Druck gegeben hat, war gewiss durch berechtigte Selbstkritik veranlasst; er wird gefühlt haben, dass er seine Kunst durch reine Chronistik entwürdigte, dass es ihm aber auch nicht gegeben war, sie in den Dienst etwa geschichtsphilosophischer Betrachtung zu stellen.

Man tut dem Dichter auch wohl Unrecht, wenn man wie Dr. Maṣṣūr Fahmī in *Dikra* '5-5. 494/502 sein Werk auf philosophische Fragestellungen hin untersucht. Zwar hat er es einmal gewagt, mit Ibn Sīnā *Urġūza* über die Seele in Wettbewerb zu treten (*Dīw.* II, 71/5), aber es wird ihm dabei kaum ernst gewesen sein, und zu seiner Lobeshymne auf die Übersetzung von Aristoteles' Nikomachischer Ethik durch ʿAl. Luṭfī Bek (I, 270/3) bemerkt Ṭāhā Ḥu. mit Recht, dass er das Buch wohl kaum gelesen haben kann, sonst hätte er ihm nicht Platonische Gedanken zugeschrieben. Mit Recht begnügt sich denn auch Fahmī, den praktischen Optimismus des Dichters hervorzuheben. Dieser äussert sich auch in seiner *Qaṣida* über den Bienenstaat (*Dīw.* I, 167/71), der ihm für die Menschheit vorbildlich scheint; a. Šādī, der Bienenzüchter, nennt sie, *aš-Suʿla* 92, eine seiner wertvollsten Schöpfungen.

Als Nachtrag zu seinem *Dīwān* erschien nach dem Tode des Dichters eine Sammlung seiner *Marāṭi* (*aš-Šauqīyāt* III, K. 1936).

Sie stammen aus den verschiedensten Perioden seines Lebens und sind leider nicht chronologisch, sondern nach den Reimbuchstaben angeordnet. Es finden sich darunter rein persönliche Ergüsse bei Todesfällen aus seiner Familie, so die rührende Elegie auf den Tod seines Vaters a. d. J. 1897

(S. 169), auf seine Urgrossmutter Timzār s. o. S. 21, n. 2 und seine Mutter, deren Todesnachricht ihn 1918 während seiner Verbannung in Spanien erreichte (156/9); hier löst sich der Schmerz in der angeblich schon eine Stunde nach Empfang des Telegramms konzipierten *Martīya* in frostigen Betrachtungen über die Schnelligkeit der Nachrichtenübermittlung (156, 5ff) auf. Eine Reihe von *Martīya* sind Freunden gewidmet, die Verluste in ihrem Familienkreise zu beklagen hatten, wie Sāmī al-Bārūdī (123). Die meisten aber gelten Personen aus dem öffentlichen Leben, Prinzessinnen des kgl. Hauses, wie die um die Gründung der Kairiner Universität verdiente Faṭīma Ismāʿīl (1920, S. 96ff), die Mutter des Ḥediwen ʿAbbās, die 1931 in Stambul verstorbene Umm al-muḥsinīn (173f), türkischen Heerführern wie Edhem und ʿOṭmān Pašā (150, 164), dem Exkönig des Ḥiğāz Ḥusain (160/6), fast allen bedeutenden Staatsmännern und Politikern Ägyptens, sowie den Führern des geistigen Lebens, wie seinem alten Rivalen Ḥāfiẓ Ibr., Ġirġī Zaidān, M. al-Muwailihī, Ism. Šabīrī, dem Šaiḥ aš-šūʿarāʾ (st. 1923, 113/8), Manfalūtī, den er mit Homer vergleicht (102/4) und dem Vorkämpfer der Frauenemancipation Q. Amīn<sup>1)</sup>. Bezeichnenderweise findet er für M. ʿAbduh nur drei Zeilen (45), während er dem vergänglichen Ruhm von Sängern (wie ʿAbduh al-Hamūlī 80/2, ʿAbdalḥaiy 56/7, Ḥ. Bek Enver 171/2, Salāma Ḥiğāzī 148/9), lange Ergüsse weihet. Von Heroen des europäischen Geisteslebens begeistert ihn der 100-jährige Todestag V. Hugos (78/9) und das Ableben Tolstois (87/90), und Verdis (1901, 192). Die Phraseologie aller dieser Marāṭī unterscheidet sich nicht wesentlich von der seiner übrigen Gedichte. Zwar muss sich das Urteil des europäischen Kritikers bescheiden, wenn der Herausgeber z. B. einen Vergleich der Badrkämpfer mit den Nābiġa's und dem gefeierten Arzt und Botaniker ʿOṭmān Pašā Ġalīb (54, n. 1) besonders fein findet. Aber man wird es doch wohl als Zeichen beginnender Geistesermattung auffassen müssen, wenn der Dichter es sich 1925 selbst vorhalten zu müssen glaubt, seine Totenklage müsse sich in Tränen ergiessen oder in beachtlichen Weisheitssprüchen, um nicht einem Klageweib zu gleichen, die um des Gewinnes willen und nicht

1) Dem gegenüber er übrigens 86, 2, 3 die Verschleierung indirekt verteidigt.



aus Trauer klagt (105, 7, 8). Unsrem Empfinden sagt gewiss die kurze, unmittelbar nach dem Empfang der Todesnachricht niedergeschriebene Elegie auf 'O. Bak Luṭfī a. d. J. 1911 (91/2) mehr als die mit allen Künsten der Rhetorik prunkende *Martīya* zur Gedächtnisfeier, 40 Tage nach seinem Abscheiden (93/5)<sup>1)</sup>. Uns stören allzu bizarre Bilder, wie „Wenn der Geist nicht vom Körper erlöst wird, so bläst Hippokrates in Asche“ (63u) und Trivialitäten wie „Beim letzten Seufzer wird auch der Nachlässige wach, der das Leben wie eine Koloquinthe ausspeit, nachdem es Zucker in seinem Munde gewesen; aber diese Kugel geht immer weiter von Hand zu Hand“ (98, 4/6) in der *Martīya* auf die Prinzessin Fāṭima Ismā'īl, zumal, wenn sie in einer mehr durch den Reim gerufenen als klar durchdachten Form auftreten, wie: „Die Nächte sind nur kurz und die Welt besteht nur aus Träumen eines Schlafenden, Entblössung der Lippen von den Zähnen eines Frohen nach dem Schlaf bis zu den Zähnen eines Bereuenden (so!). Ein Jahr bringt Freude, ein andres Kummer, der Träumer bleibt weder im Glück, noch in der Not“. (160, 6/8 auf den Exkönig Ḥusain).

Eine Würdigung der Dramen des Dichterfürsten ist weit schwieriger als die seiner Lyrik, soll aber doch schon hier vor dem Eingehn auf die Geschichte der ägyptischen Bühne versucht werden. Bereits 1893 hatte Šauqī sich in Paris an einem historischen Drama *'Alī Bek* versucht<sup>2)</sup>. Hier bildet das Milieu der Mamlukenzeit allerdings nur den Rahmen für eine romantische Liebesgeschichte zweier Geschwister, die als Sklaven, ohne von ihrer Verwandtschaft zu wissen, für einander entbrennen, aber noch rechtzeitig vor dem Inzest bewahrt bleiben. Schon in diesem Jugendwerk hat der Dichter sich nicht wie M'OG mit dem Rağaz

1) Die *Ḥaṣṣat al-arba'in* s. E. W. Lane, Manners and Customs, London 1899, 532.

2) Das Drama wird ohne Druckjahr im Anhang zu *Duwal al-'Arab* aufgeführt; eine ausführliche Besprechung von H. Maḥmūd in *ar-Siyāsa* vom 13. 7. 1926 wird mit Proben von Kampffmeyer, MSOS XXIX 198/206 referiert.



begnügt, sondern häufig, sogar innerhalb der Reden derselben Person wechselnde Metren gewählt. Da ihm der erwartete Bühnenerfolg versagt blieb, scheint Šauqī zunächst dramatische Pläne nicht weiter verfolgt zu haben. Erst während seiner Verbannung nahm er sie wieder auf. 1916 erschien sein Drama *Mağnūn Lailā* (mit Federzeichnungen von W. Strekalovsky, 2. Aufl. K. 1931)<sup>1)</sup> nach der berühmten altarabischen Liebesgeschichte, in die er auch den Helden eines andern Romans Qais b. Darih (s. I, 87) hineinverflocht. Um die Zeitfarbe zu wahren, benutzte er für die Reden Mağnūns z. T. Verse aus dessen *Dīwān*. Ob es ihm gelungen ist, den an dramatischem Leben nicht grade reichen Stoff für den Geschmack seiner Landsleute bühnenwirksam zu gestalten, lässt sich schwer beurteilen<sup>2)</sup>. 1917 erschien das Drama Kleopatra, (2. Aufl. 1929) in dem er mit kühnem Griff ein Kapitel aus der alten Geschichte zu beleben versuchte.

Der 1. Akt führt uns in die Alexandrinische Bibliothek, in der Zeno und seine Kollegen bei ihrer Arbeit durch das Geschrei der Menge auf der Strasse auf die Rückkehr der ägyptischen Flotte aus der Schlacht von Aktium aufmerksam werden. Dann erscheint die Königin selbst und berichtet von deren Verlauf. Während draussen der Kampf zwischen Antonius und Octavian tobt, stellt uns der Dichter das unvermeidliche Liebespaar (den Hilfsbibliothekar Habi und die Sklavin Helena) vor, bis Antonius selbst der Kleopatra seinen Sieg melden kann. Dieser wird dann im 2. Akt in einem rauschenden Fest gefeiert. Im 3. Akt lässt der Dichter den Antonius Selbstmord begehn, weil ihm der Arzt Olympos die falsche Nachricht von Kleopatra's Selbstmord überbringt; diese soll also von ihrer historischen Schuld, dass sie ihren Liebhaber selbst durch diese Nachricht in den Tod treiben liess, gereinigt werden. In dem Tempel, vor dessen Tür er

1) *Majnun Laila*, a poetical drama in five acts, transl. into English by Arthur John Arberry, Cairo 1933.

2) S. die Kritik v. M. Salīm Kmeid, *Loghat al-ʿArab* VIII 201/8.

sich die tödliche Wunde beigebracht hat, findet Kleopatra ihren sterbenden Geliebten, nachdem sie sich von dem Priester Anubios die Zusendung von Giftschlangen hat versprechen lassen; an der Bahre wird sie von Octavian überrascht. Im 4. Akt empfängt Kleopatra von Habi in der Verkleidung eines Bauern, in einem Korb unter Feigen versteckt, die ihr von Anubios versprochenen Giftschlangen, und diese haben ihr Werk schon vollendet, als Octavian eintritt. Sie hat also nicht wie die historische Kleopatra diesen zu gewinnen versucht, sondern sie stirbt, nur um nicht in die Hand des Feindes zu fallen. Als echtes Weib ist sie vor dem Tode ängstlich um die Erhaltung ihrer Schönheit bemüht; sie überlässt sich dem tödlichen Schlangenbiss erst, als der Priester ihr versichert, dass er sie nicht entstellen wird. Soweit man als Fernstehender urteilen kann, müsste dies Drama trotz seiner nicht grade tiefeschürfenden Psychologie und abgesehen von einigen Längen im Dialog doch auf der Bühne nicht ohne Wirkung bleiben.

In seinem dramatischen Versuch *Qambiz*, der im Dez. 1931 auf der Bühne Ramsis aufgeführt wurde, kehrte er zu der alten Geschichte seiner Heimat zurück. Sicher nicht ohne Absicht wählte er wieder eine Periode, in der sein Vaterland wie in der Gegenwart unter Fremdherrschaft seufzte.

Das Stück beginnt im Palast des Amasis, der durch persische Gesandte aufgefordert wird, seine Tochter Nifrit als Gattin an den Hof des Cambyses zu entsenden, statt dessen aber Nitetis, die Tochter seines entthronten Vorgängers Apries, in die Fremde schickt. Der 2. Akt führt in den Palast von Susa, wo Nitetis als Königin ihrer Sklavin ihre Liebe zu Cambyses bekennt; dieser aber bedroht sie, da er von dem Griechen Phanes den an ihm verübten Betrug erfahren hat. Der 3. Akt beginnt in Ägypten mit dem Selbstmord der Nifrit, die dem nach dem Tode ihres Vaters in Ägypten eingezogenen Cambyses in die Hände zu fallen fürchtet. Wie dieser im Lande wütet, wird zunächst in einer Volksszene berichtet. Dann tritt der König selbst auf und tötet im Tempel zu Memphis den Apis. Das Stück steht an dramatischem Leben sicher unter der Kleopatra.



Es hat eine eingehende Kritik von 'Abbās Mahmūd al-<sup>ʿ</sup>Aqqād (*Riwayāt Qambiz fi 'l-misān* K. o. J. 88 SS. mit Illustr., 1931, 125 SS.) erfahren. Charakteristischer Weise geht dieser auf die dramatischen Qualitäten des Stückes überhaupt nicht ein. Er will den Dichter nur mit den in der literarischen Kritik herkömmlichen Massstäben messen. So hält er ihm zunächst den ständigen Wechsel des Metrums, sogar innerhalb desselben Dialogs vor, wie ihn Šauqī schon in seinem Jugendstück beliebt hatte, und in dem er doch wohl ein Mittel zur Erhöhung des dramatischen Lebens gesehen hat. Dass der Dichter Apries und Apis mit ihren griechischen Namen statt der echtägyptischen Form auftreten lässt, wird man ihm kaum mit al-<sup>ʿ</sup>Aqqād zum Vorwurf machen, wenn dieser auch mit Recht in dem ständigen Schwanken der Quantitäten im Namen Phanes eine Nachlässigkeit erblickt. Noch kleinlicher wirkt der Vorwurf, dass der Dichter um des Metrums willen sich allerlei Freiheiten im Gebrauch des Hamz herausnimmt; denn zu seiner Verteidigung hätte sich Šauqī leicht auf das Beispiel mancher klassischen und nachklassischen Dichter berufen können. Schwerer mögen die ihm nachgewiesenen Verstösse gegen Grammatik und Wortschatz wiegen. Er weist dem Dichter sogar zwei Plagiate (16/7) und einige Geschmacklosigkeiten nach, wie sie uns ja auch schon in seiner Lyrik begegnet sind. Wenn er dann den Cambyses der Geschichte dem des Dramas gegenüber stellt, so wirkt es wieder recht kleinlich, wenn er dem Dichter vorwirft, dass er um des Reimes willen den Apis an den Hörnern statt an der Schulter verwunden lässt (21), wie denn die ganz Szene unmöglich sei. Auch in der Darstellung vom Tode des Bardiya habe Šauqī sich ohne Not von der Geschichte entfernt. Atossa, die spätere Gemahlin des Darius, hat er mit einer andern von Cambyses getöteten Schwester verwechselt. Cambyses selbst lässt der Dichter gegen alle Überlieferung in Ägypten sterben. Eine Reihe andrer Irrtümer weist er für die Nebenpersonen des Dramas nach. Besonders schwer wiegt für den Kritiker, dass Šauqī den von den Fremdherrschern gegen die Ägypter erhobenen Vorwurf der Feigheit sich zu eigen gemacht und damit gegen den Patriotismus versündigt habe (30/45). Dagegen wird man ihm kaum das Recht zugestehn, den Dichter zu tadeln, weil er versäumt habe, das Zeitkolorit weiter zu beleben, da er z. B. das von ihm geforderte Auftreten Solons (s. o. S. 34, n. 2) nicht mit der Ökonomie des Dramas begründen kann. Eher

wird man ihm beistimmen, wenn er die Charakteristik der persischen Gesandten im Drama unwürdig findet (64/5), und auch seine Kritik an der Darstellung vom Tode des Cambyses ist sicher berechtigt. Ob es nun aber geschmackvoll war, den so herb getadelten Dichterfürsten in einer „undramatischen Szene Šauqī vor Cambyses“ dem Gelächter preiszugeben? Der Kritiker hat wohl nicht bedacht, dass Šauqīs Versagen im Drama nicht seine Schuld allein war, sondern in der Kultur seiner Zeit begründet lag.

1932 und 1933 folgten noch zwei Dramen *Amirat al-Andalus* in Prosa und *‘Antara*, sein letztes Werk, in Versen. Die spanische Fürstin ist Buṭaina, die Tochter des al-Mu‘tamid b. al-‘Abbād, Emīrs von Sevilla, die auf dem Büchermarkt zu Cordova den reichen Kaufmann Ḥassūn b. a. ‘l-Ḥ. kennen lernt und sich in ihn verliebt. Die dramatische Spannung gibt dem Dichter das Ende des ‘Abbādiden und seine Gefangenschaft bei den Almoraviden zu Aḡmāt in Marokko; dorthin folgt ihm der Liebhaber der Tochter, kauft sie frei und erhält sie vom Vater zur Gattin. Der altarabische Dichter ‘Antara tritt als Liebhaber der ‘Abla auf. Als Sohn einer schwarzen Sklavin gilt er deren Vater nicht als ebenbürtig, so viele Heldentaten er auch verrichtet. Als die Geliebte dem Šahr, Häuptling der Banū ‘Āmir, verlobt wird, entführt ‘Antara sie und zwingt Šahr, die ihn liebende Naqīya zur Frau zu nehmen. In Anlehnung an Antar, ein französisches Drama von Gānim, wird der Held zugleich als Vorkämpfer der nationalen Einheit des Arabertums verherrlicht.

Ausser den besprochenen Werken werden im Anhang zu *Duwal al-‘Arab* noch die Spruchsammlung *Aṣwāq ad-dahab* (s. Apollo I, 44/5), eine Nachbildung von az-Zamahšarīs *Aṭwāq ad-dahab*, und als unter der Presse befindlich zwei Dramen *al-Baḥīla* und *Alasta hudā* genannt. Sarkis



1158 nennt als Sonderdrucke *A'mālī fī 'l-mu'tamar* (seine *Hamsiya* und einige Fabeln in Ragaz), *Bulāq* 1895, *Ṣada 'l-ḥarb* (Diw. I, 30/47), K. 1897, *Qaṣida ta'rīḥiya* in *Maḡallat Miṣr* I, 545/65, *Karmat b. Hānī' min maḡmū' al-qaṣā'id muḥtāra min 'uyūn aš-šī'r waḡurra fī 'l-qarīd min naẓm amīr aš-ṣu'arā'* A. S. Bek, hsg. v. Taufiq ar-Rāfi', K. 1923/1342. Kampffmeyer MSOS XXIX, 204 nennt noch: *Al-Muḥtār min šī'r amīr aš-ṣu'arā'* A. S. Bek iḥtārāhū adīb Miṣri, K. (al-Makt. al-Miṣriya) o. J., *Ṣa'd Miḥā'il, Adāb al-ʿaṣr fī ṣu'arā' aš-Ṣa'm wal-ʿIrāq wa-Miṣr* (K. Maṭb. al-ʿumrān) 7/22, (ders. *Samīr al-udabā'* I, 13/5). A. ʿUbaid, *Maṣāḥir ṣu'arā' al-aṣr fī 'l-aqtār al-ʿarabiya at-ṭalūṭa Miṣr wa-Sūriya wal-ʿIrāq*, I, *Ṣu'arā' Miṣr*, Damaskus 1922, 62/99. Ferner: *Aš-Šaiṭān al-ḡasūr al-muḥtār min šī'r amīr aš-ṣu'arā'* A. Š. Bek K. o. J. (Maṭb. as-sa'ada). — A. ʿAbdalwahhāb a. 'l-ʿIzz, *Iṭnā ʿaṣar ʿāman fī ṣuḥbat amīr aš-ṣu'arā'*, K. 1933. M. Is'āf an-Našāṣibi, *al-ʿArabiya waṣā'iruha 'l-akbar* A. Š. K. 1928, *al-Baṭal al-ḥālid Ṣalāḥaddīn waṣ-ṣā'ir al-kabīr* A. Š., al-Quds 1932, *Tāḥir at-Tannāḥi, Š. wal-Mutanabbī' fī taub*, Apollo I, 447/57. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi', *aš-Šī'r al-fannī fī naẓm Š. B.* Apollo I, 534/5. — Specialnummer des Apollo zu Šauqi's Gedächtnis vom Dezember 1932, Jan. 1933, 510/35, Febr. 1933, 604/23, März 713/23. — E. F. al-Bustani, *Šaḡṣiyat A. Šauqi, al-Mašriq XXXIV*, 17/75, Edward Hunain, *Šauqi ʿala 'l-masrah*, Bairūt 1935. — Anṭūn al-Ġumaiyil Bek, *Šauqi Šā'ir al-umara'* K. 1932, ders. *Šauqi Dirūsāt taḥlīliya ʿanhū waʿan šā'iriyatih*, K. 1933 (s. Apollo I, 694). A. J. Arberry, Hafiz Ibr. and Shauqi, JRAS 1937, 41/58 (mit Übersetzungsproben). Ph. Bochi in Rev. Egypt. I, 471ff, Ḥalil Maṭrān in al-Manfalūṭi, *Muḥtārāt* 65/6 (s. auch dessen Diwān 54/5, *Tagrīz* v. Nov. 1898, 256/7, Lobgedicht v. J. 1905), M. Bek al-Muwailiḥi eb. 138/58 (gehässige und kleinliche Kritik), M. Ḥuršid, *Amīr aš-ṣu'arā' Šauqi bain al-ʿāṭifa wat-ta'rīḥ* K. 1935. F. H. Ali-Assiut Š. in Or. St. Littmann, Leiden 1935, 139/48 (Phrasen). ʿA. Maḥmūd Ṭāḥā, *Milād šā'ir*, Apollo I, 289/95. — *Martīya* von a. Šādī in *aš-Šu'la* 129/30, *Dikrā Šauqi* in *Aṭyāf ar-rabī'* 103/4. Weitere Literatur s. bei Ḥafiz Ibr. No. 5 und bei H. Pérès in Annales de l'Institut d'Études or. (Fac. d. lettres de l'Université d'Alger) I, 1936, 315n. Auch sein Sohn Hu. Šauqi trat als Dichter auf, s. *Mā lil-ḡarām wamā li*, Apollo I, 1034/5.

4. Wie Šauqī so entstammte auch *Welieddin Yegen*<sup>1)</sup> einer vornehmen türkischen Familie; doch führte ihn sein Leben einen ganz andern Weg als den verwöhnten Hofdichter. Er liess sich in die politischen Kämpfe seiner Heimat hineinziehen und setzte sich für ihre Freiheit auch als Publizist ein; da er mit ganzem Herzen dabei war, entwickelte er einen leidenschaftlich funkelnden Prosastil, dem er mehr geistige Energien opferte als seiner Dichtung.

Welieddin Yegen war 1873 in Stambul geboren als Sohn des H. Sirri Paša Yegen, eines Grossneffen M. 'As. und der Tochter eines tscherkessischen Offiziers. Sein Vater siedelte mit ihm nach Kairo über und starb, als er 6 Jahre zählte. Sein Vormund, 'A. Haidar Paša, der damalige Finanzminister, schickte ihn in die *Madrasat al-Anğāl*, die von dem Hedīwen M. Taufiq zur Erziehung seiner Kinder gegründete Hofschule. Seine literarischen Neigungen führten ihn schon früh in den Dienst der Presse als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Qāhira*, *an-Nīl* und *al-Miqyās*; kurze Zeit war er auch als Beamter in der *Niyāba al-Ahlīya* und *al-Ma'īya as-saniya* tätig. Mit 24 Jahren besuchte er Stambul und verlebte dort ein Jahr im Hause seines Oheims, Fā'iq Bek Yegen, Mitglieds des Staatsrates. Mit seiner Familie entzweite er sich, als er eine Griechin heiratete. Nach Kairo zurückgekehrt, gründete er die Zeitung *al-Istiğāma*, die er aber bald wieder eingehn lassen musste, weil die türkische Regierung ihr die Einfuhr sperrte. Nun setzte er seine Angriffe auf 'Abdalḥamīds Despotismus in *al-Muqattam* und *al-Mušir* fort. Als er ein Jahr später wieder nach Stambul ging, erhielt er zwar zunächst eine Anstellung bei der Zollverwaltung und als Mitglied des obersten Erziehungsrates (*Mağlis al-ma'ārif al-ālā*), wurde aber bald von 'Abdalḥamid nach Sīwās verbannt, wo er 7 Jahre verlebte, bis die türkische Revolution ihn 1908 befreite. Er kehrte über Stambul nach Kairo zurück und arbeitete zunächst an den Zeitungen *al-Mu'ayyad* und *ar-Rā'id al-Miṣrī* und führte eine Zeitlang die Redaktion des *al-Iqdām*, der von der

1) d. h. Neffe; so hiess seine Familie nach seinem Urgrossvater, einem Neffen M. 'A.'s. Kračkovsky bei Ode Vasilieva XIV und EI, Erg. 291 schreibt sonderbarerweise Yekun. Portrait vor Bd I von *al-Ma'lūm wal-mağhūl*. Brockelmann, Supplement zur GAL. III



Prinzessin Alexandra de Avierino, geb. Constantin Vizniewska Huri, Herausgeberin des *al-Anis al-Galīs*, in Alexandria gegründeten Zeitung. Gedichte und Aufsätze von ihm brachte auch die Zeitschrift *as-Zuhūr*, die später gesammelt erschienen. 1327, 1909 übersetzte er A. Niyāzīs <sup>1)</sup> *Hawāṭir* Erinnerungen an die türkische Revolution. Bald darauf veröffentlichte er die Erinnerungen an seine Verbannung in Siwās im 2. Bde seines *Al-Maʿlūm wal-Maḡhūl*, sowie Skizzen zur osmanischen Geschichte u. d. T. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* <sup>2)</sup> und *at-Taḡārib*. Er trat dann in das Justizministerium ein. Als Ḥu. Kāmil 1914 den Thron bestieg, ernannte er ihn zum arabischen Sekretär im *ad-Diwān al-ʿAlī as-Sultānī*. Bald darauf begann er an einem Emphysem zu leiden, dem er am 6. März 1921 in Ḥolwān erlag.

Seine Gedichte waren bei seinen Lebzeiten nur in Zeitungen und Zeitschriften erschienen. Zwei Jahre vor seinem Tode plante er, sie in einem *Diwān* zu sammeln, den aber erst 1924 Anṭūn al-Ġumaiyīl zum Abschluss brachte (s. Ḥalīl Mardam Bak, RAAD V, 289/92). Der klassischen Dichtung steht er viel freier gegenüber als Ṣauqī. Nirgends verfällt er in die Nachahmung des alten Qaṣidenstils; obwohl er die Literatursprache mit vollkommener Meisterschaft handhabt, vermeidet er alle Künstelei und jedes Prunken mit entlegenen Worten. In seinen Jugendgedichten tritt wohl vereinzelt einmal der Stolz auf seine vornehme Herkunft in naiven Äusserungen zu Tage <sup>3)</sup>.

1) Geb. um 1290/1873 in Resna, trat 1310/1892 in die Kriegsschule ein, wurde im Aug. 1312/1894 Offizier, nahm als Oberleutnant am Griechischen Kriege teil, focht als Kommandant eines Infanteriebattallions in Monastir gegen die Komitatschis, machte mit Enver den Marsch gegen ʿAbdalḥamīd in Sтамbul mit und wurde 1329/1911 von einem Arnavuten in Valona ermordet; s. *Türk Yurdu* II, 467/71. Der türk. Text der *Hāṭirātī Niyāzī* erschien Sтамbul 1326.

2) Eine Probe daraus, *al-Marʾa*, in *Fatāt al-Ṣarq* V (Jan. 1911) 140/4.

3) „Sucht nicht einen Edlen vom Stamme der Yegen zu demütigen, dessen Vorfahren die Welt unterwarfen, ohne sich selbst je zu unterwerfen“ Diw. 100 pu. „Durch meinen Adel unter den Banū Yegen und meinen Ruhm, und dieser mein Adel und Ruhm mag Dir genügen“ 101. 16.

Mögen seine Liebeslieder (*Diw.* 94ff) sich auch nur selten über den konventionellen Ton erheben <sup>1)</sup>, so zeigen doch schon seine kleinen Gelegenheitsgedichte, wie etwa das auf den Tod eines Lieblingshundes (119) menschlich reine Empfindungen, wie sie bei seinen Zeitgenossen nicht leicht zu finden sind. Seine Trauerlieder auf den Tod eines Sohnes M. Ġān und seines Bruders Maḥmūd Saʿīd stechen schon in ihrer gedrunghenen Kürze gegen die sonstigen Vertreter dieser Gattung ab. Freilich hat er sich der Sitte, Nachrufe in poetische Form zu kleiden, später nicht ganz entziehen können. Solche hat er u. a. dem türkischen Heerführer Edhem Pāšā, dem Ḥediwen Ḥu. Kāmil und Eduard VII, aber auch Ġirġī Zaidān und Ḥ. Ḥusnī aṭ-Ṭuwairānī (No. 13a) gewidmet.

Seine Lieder aus der Verbannung in Siwās (*Diw.* 25, 34, 36, 53, 55) sind erfüllt von Sehnsucht nach dem pulsierenden Leben von Stambul und Kairo. Schon auf dem Dampfer, der ihn 1902 von Stambul entführt, drängt der Abschiedsschmerz ihn zu dichterischer Klage über sein Loos, dessen Ungeheuerlichkeit er nur in masslose Bilder fassen kann <sup>2)</sup>. Das Klima seines Tomi lastete schwer auf ihm <sup>3)</sup>, noch mehr der Mangel an Gesellschaft und an Büchern (*Diw.* 56, 8). In einem nicht in den Diwān aufgenommenen, sondern nur in *az-Zuhūr* veröffentlichten

1) Wie der schöne Zweizeiler: „Sie ist aus den Strahlen der Seele geschaffen und daher über Mängel und Schmutz erhaben; ihr Bild strahlt rein in der Seele ihres Liebhabers, wie die Seele im Rosenduft erstrahlt“ 102.

2) „Schreibe Deine Schmerzen nieder; der Sonnenstrahl sei Deine Feder, das Meer die Tinte und der Himmel die Blätter“ 55, 11.

3) „Wir leben in einem sonnenlosen Lande und sehn den Himmel nur bewölkt. Seine Sterne sind im Dunkel verborgen, und Dein (!) Bruder, der Mond ist unter dem Horizont verschwunden. Es gibt dort keinen Garten und keine Nachtigall, und wir hören dort nur den Raben. Wir schreiten durch Kot und wohnen in Häusern, die man für Kraale halten könnte. Im Winter sehen wir nur Schnee, im Frühling nur Staub“ 36u.



Gedicht (Vorr. 7) sucht er freilich die Leiden der Verbannung, über die seine Feinde triumphieren, abzuschwächen <sup>1)</sup>.

Mehr noch als bei Šauqī sind seine Heimatsgefühle zwischen Stambul und Ägypten geteilt. Zwar sieht er in Stambul nicht nur die Schönheit der Landschaft, sondern auch die Stätten des Elends (der Bosphorus in einer Winternacht 60) <sup>2)</sup> und der Tyrannei (Schloss Čirāgān eb., beim Brande von Č. 57), und dennoch fühlt er sich mit der Stätte seiner Jugendfreuden aufs innigste verwachsen (Abschied von Stambul 1315/1897, *Diw.* 42). An den politischen Schicksalen des osmanischen Reiches nimmt er, der Parteigänger der Jungtürken, den regsten Anteil. Schon 1898 gibt er ihrer Sehnsucht nach Freiheit in einem „Vaterlandslied“ (aus *al-Mušīr*, *Diw.* 22) Ausdruck und lässt Stambul selbst (aus *al-Qānūn al-asāsī*, *Diw.* 24) dem Sultān seine Not vortragen. Nach dem Balkankrieg singt er ein Lied „auf den Trümmern des Vaterlandes“ (16/19), wie er beim Tripoliskrieg der Hoffnung auf einen glücklichen Ausgang begeisternden Ausdruck verleiht (48) Bei der Eröffnung des osmanischen Parlaments begrüßt er die Vertreter der Nation, die sie nach den düstren Tagen der Tyrannei dem Lichte der Freiheit entgegenführen sollen (53/4). Als Šauqī 1909 in seiner „Träne der Zeit“ seinen geteilten Gefühlen bei der

1) „Ich fühle mich in Siwās als Heimat sehr wohl, Siwās ist nicht so schlimm. Man hat sich gegen die Stadt versündigt, daher ist sie zur Einöde geworden“.

2) „Farūq (Stambul), Deine Schönheit ist ein Zauberer und ich unterliege jedem Zauber. Aber du bist nur ein Augenreiz und eine Warnung für die Einsicht“ 54, 12. 13. Das chronologische Verhältnis dieses Fragments zu der Prosafassung in *al-Udabāʾ al-ḥams* 82/5, bei Ode-Vasilieva 113/6, *al-Kutūb al-ḡalūṭa* 55/59, die die dramatische Spannung jedenfalls schärfer herausarbeitet, ist unbekannt.

Absetzung 'Abdalḥamids Ausdruck gegeben hatte, stellt er ihr eine Qaṣīde unter dem gleichen Titel gegenüber (*Diw.* 20/2), in der er die Sünden des gestürzten Tyrannen rücksichtslos aufdeckt, und wie Sauqī begrüßt er M. V bei seiner Thronbesteigung (37).

Aber auch das Niltal ist ihm eine liebe Heimat, der er 1315/1897 warm empfundene Verse widmete (*Diw.* 114), in denen sich aber mit dem Stolz auf den uralten Ruhm die Hoffnung auf politische Freiheit zum Worte meldet.

Auch am politischen Leben seiner zweiten Heimat nimmt er den regsten Anteil. 1909 feiert er die Pressefreiheit, die er in Stambul und Siwās so schmerzlich vermisste, und im Jan. 1910 dichtet er für eine Versammlung im Continental eine Qaṣīde, die auch für Ägypten eine parlamentarische Verfassung fordert (39). Trotz seiner nahen Beziehungen zum Herrscherhause trat er mit Šauqī nur bei besonderen Gelegenheiten als Hofdichter in Wettbewerb; so begrüßt er am 12. Aug. 1912 'Abbās Ḥilmī II bei seiner Rückkehr aus Europa, Ḥu. Kāmil bei seiner Thronbesteigung, zum 'Id 1916 und bei seinem Besuch in Tanṭā (78/82).

Aber auch dem benachbarten Syrien gilt seine Sorge; eine in den *Diwān* nicht aufgenommene, bei Kampffmeyer in MSOS XXXI, 165 aus *al-Āṭār*, Bd. 5. Heft 8, Okt. 1928, S. 403 abgedruckte Ode fordert die syrische Jugend auf, den alten Ruhm des Vaterlandes durch Taten im Dienste des Rechtes und der Freiheit wiederherzustellen, da Dichtungen und Reden das nicht vermöchten.

Auch die Zustände Ägyptens beurteilt er mit scharfer Kritik. „Wie die Dichter des Ostens sterben“ (bei Ode-Vasilieva 106/10 aus den *Tagārib* 51/9) entwirft ein erschütterndes Bild von der Notlage der Literaten, die bei ihren ganz auf materiellen Genuss



und politische Phrasen eingestellten Landsleuten keinerlei Verständnis oder gar Förderung erwarten können. Dass er das ägyptische Volk noch nicht für reif hielt, sich selbst zu regieren, zeigt sein Traumbild „die Besatzung zieht aus Ägypten ab“ in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* K. 1910, 45/51. Nach der Ermordung Buṭrus Ḡālīs beklagt er den fanatischen Hass gegen die Kopten, dem der Minister zum Opfer gefallen war (eb. 101/7). Er begeistert sich aber auch für die Vorkämpfer geistiger und politischer Freiheit in Europa. Als der spanische Reformler und Revolutionär G. Ferrer nach der *Semana Trágica* im Juli 1909 zu Barcelona von einem Standgericht erschossen war, erhob er im Namen der Menschlichkeit flammenden Protest dagegen (s. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 52/6, *al-Kutūb at-talāṭa* 50/4).

Beim Ausbruch des Weltkrieges klagt er zwar über den drohenden Verfall der Kultur, da die Kriege der Heidenzeit zurückkehren, und will den angeblich kriegslüsternen deutschen Kaiser dafür verantwortlich machen (49); er feiert auch einmal Tommi Atkins als den Freund und Verteidiger der Freiheit (44), so merkwürdig das auch im Munde eines Ägypters klingt, und bringt Gen. Maxwell bei seinem Abschied von Kairo 1916 (84) seine Huldigung dar. Im Übrigen aber vermeidet er es sorgfältig, zu der englischen Herrschaft Stellung zu nehmen. Dass auch er dem grossen Genius Shakespeares, den er mit Imraʿalqais und Homer vergleicht, einmal huldigen muss, ist selbstverständlich (117).

Seine letzte grössere Dichtung ist ein Monolog der Kleopatra in ihrer Sterbestunde a. d. J. 1920, der doch wohl durch das Drama *Šauqīs* angeregt ist; ob er mit diesem selbst in Wettbewerb treten wollte, und ihn nur der zunehmende Kräfteverfall gehindert hat, einen solchen Plan auszuführen, bleibt unsicher. Die Ermattung ist in diesem Stück, dem nur noch

ein par kleine Gedichte vom Krankenbett gefolgt sind, schon in der sprachlichen Form unverkennbar.

Kurz vor seinem Tode war der Druck eines Romans *Dikrān waRā'if* begonnen, von dem nur die beiden ersten Bücher (K. o. J. 96SS) erschienen sind. Der Roman sollte das Leben der türkischen Jugend unter der Tyrannei 'Abdalhamids schildern. Seine Helden sind zwei junge, eben promovierte Ärzte, der eine ein Armenier Dikrān (die ostarmenische Form für Tigran), der andre der Sohn eines türkischen Lehrers, der mit den Führern der Jungtürken in Verbindung gestanden hatte und bei dem Versuch, Murād aus seinem Gefängnis im Tschirāghānpalast zu befreien, gefallen war. Die seelischen Nöte des jungen Armeniers, der sich gegen seine Neigung in die Pläne der Verschwörer, zu denen sein Freund Rā'if gehört, hineingezogen sieht, werden noch durch die unglückliche Liebe zu einer Kusine gesteigert, da eine solche Verbindung seinen Glaubensgenossen einem Inzest gleichkommt. Da das Werk unvollendet geblieben ist, lässt sich nicht beurteilen, wie Welieddin diesen ersten Versuch auf dem Gebiet der Erzählung durchgeführt hätte. Stilistisch zeigt das Fragment alle Vorzüge seiner Kunst; ein Stück daraus, *Našid al-bulbul* (42/7) wird auch in *al-Kuttāb at-talāta* 60/4 mitgeteilt.

Seinen Prosastil hat Mansī a. a. O. eingehend gewürdigt, und er meint, dass er von einigen seiner Landsleute gradezu als europäisch empfunden werde in seiner straffen Gedankenführung. Dass europäische Wortkunst ihm durchaus vertraut war, ist nicht zu bezweifeln, hat er sich doch gegen Ende seines Lebens noch mit der Übersetzung von P. Bourgets *Divorce* beschäftigt. Obwohl eigentliche Europäismen wie das Himmelszelt (*Dīw.* 61,<sub>9</sub>) und das „Kartenhaus“ (*al-Kuttāb at-talāta* 16,<sub>10</sub>) bei ihm ziemlich selten sind, mutet sein Satzbau doch manchmal, wie eine allerdings



keineswegs unbeholfene Übersetzung aus einer europäischen Sprache an<sup>1)</sup>. Die Originalität und Kühnheit seiner Bildersprache wirkt nur selten grotesk<sup>2)</sup>, da seine Vergleiche meist lebensnah bleiben und durchaus anschaulich wirken.

Maiy hat in ihren *Ṣaḥāʾif* 88ff den Dichter mit P. Loti zusammengestellt, und al-ʿAqqād, *Muṭalaʿāt* 220 stimmt ihr bei, da die Schicksale der beiden ihren Pessimismus, der sie verbinde, erkläre. Wenn er aber Maiy's Behauptung, dass er sich durch Witz auszeichnet habe, bestreiten zu müssen glaubt, so belegt er nur wieder die alte Beobachtung, dass nichts schwerer ist als den Humor eines Stammfremden nachzuempfinden.

Ism. ʿAbdalḥamīd, *al-Uḍabāʾ al-ḥams*, K. o. J. A. a. 'l-Ḥidr Mansi, *Wahiddīn Yegen kātiban waṣāʾiran*, K. 1921/1339. E. F. Bustanī, *ar-Rawāʿī*, No. 23, Bairūt 1929, Maiy, *aṣ-Ṣaḥāʾif* 88/93. — 1. *At-Taḡārib*, Alexandria 1913. — 2. *Ḥawāṭir Niyāzī*, K. 1327. — 3. *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd*, Aufsätze aus *al-Muḡtaṭaf*, K. 1910. — 4. *Fukāḥat dawī 'l-ḥan*, *Ṣarḥ Sinīyat a. 'l-Ḥ.* (Zurāiq s. I, 133 zu 82), K. 1311. — 5. *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl*, 2 Bde, K. 1327/8. — 6. *Diwān*, K. 1343/1924 (darin wird S. 43 zitiert: *Mīʾat burḥān waburḥān ʿalā ẓulm ʿAbdalḥamīd as-sulṭān*). — 7. *Dikrān wa-Rāʾif*, K. o. J. 97 SS. — 8. Rede bei der letzten Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūrī* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912 in *Fatāt aš-šarq* VI, 211/4. — Proben seiner Prosa in Ḥu. Ḥasanain, *al-Kuṭṭāb at-ṭalāṭa*, K. o. J. S. 1/64.

1) „Eine weite endlose Ebene, flach wie die Hand, ohne Baum noch Strauch, ohne Wasser noch Weide, ohne Stein noch Kies, ohne Berg noch Tal, ein Sandmeer, dessen Oberfläche die Winde bestrichen, bis sie es fast poliert und keine Spur eines Tier- oder Vogelfusses übrig gelassen haben; und inmitten dieser Ebene steht Rāʾif allein, ohne Gefährten und ohne Führer“, *Dikrān wa-Rāʾif* 75.

2) „Er trug einen Turban wie der Saturn, in der Hand einen Stock wie die Morgenröte (*ʿamūd aṣ-ṣubḥ*) und war bekleidet mit einer grünen Joppe wie das Frühlingskleid; er trug an den Füßen zwei gelbe Schuhe, wie Schiffe aus Messing, und am Hals einen Rosenkranz, der länger war als die Alfiya des Ibn Maḥlik“ *Al-Maʿlūm wal-maḡḥūl* I, 72 (Mansi 19). Eine ähnliche Schilderung eines Saiḥs in *aṣ-Ṣaḥāʾif as-sūd* 46/7.

5. Unter den Zeitgenossen A. Šauqīs konnte nur einer ernstlich mit ihm in Wettbewerb um die Gunst des ägyptischen Volkes treten, M. Ḥāfiẓ Ibr. Šāʿir an-Nīl, wie man ihn gegenüber dem Amīr aš-šūʿarā zu nennen liebte. War Šauqī von Jugend auf ein verwöhntes Kind des Glücks gewesen, so hatte M. Ḥāfiẓ Ibr. fast sein ganzes Leben lang schwer zu ringen und brachte es nie zu ungetrübtem Genuss seines Ruhmes.

Er war um 1871 auf einer *Dahabiya* in der Nähe von Dairūt geboren. Früh verwaist trat er 1305/1887 als Lehrling bei einem Rechtsanwalt in Ṭanṭā ein (s. ʿAbdalwahhāb an-Naġġār in *Apollo* I, 1322/7), ging dann aber auf die Kriegsschule nach Kairo und wurde 1309/1891 als Lieutenant nach dem Sūdān geschickt. Nach längerer Dienstzeit liess er sich in eine Verschwörung gegen das englische Oberkommando ein; die über ihn und seine Genossen verhängte Strafe hob der Hediw auf und berief sie nur nach Ägypten zurück. In Kairo schloss er sich an M. ʿAbduh an, den er schon in einem Gedicht zur Ernennung zum Muftī beglückwünscht hatte (*Dirw.* I, 34); er besuchte seine Vorlesungen und begleitete ihn auf mehreren Inspektionsreisen durch die Provinzen. 1911 wurde er zum Bibliothekar an der Staatsbibliothek ernannt und am 4. 2. 1932 pensioniert; noch imselben Jahre starb er am 21. Juli. Trotz seiner grossen geselligen Talente und der immer wachsenden Anerkennung seiner Kunst waren seine letzten Lebensjahre stark von Hypochondrie beschattet gewesen, da seine schwächliche Konstitution ihm neben manchen wirklichen ungezählte eingebildete Leiden vortäuschte<sup>1)</sup>.

Obwohl er nur eine mangelhafte Schulbildung genossen hatte, erwarb ihm sein reger Geist und sein glänzendes Gedächtnis, das ihm einen unerschöpflichen Anekdotenschatz zur Verfügung hielt und ihm dadurch

1) Auf ein Klagelied von ihm spricht ihm a. Šādī in *al-Šafaq al-bāki* 906/8 bewundernden Trost zu.



auch viele Freunde in der Gesellschaft gewann, eine vollkommene Meisterschaft über die klassische Sprache. Schon als Offizier im Sūdān hatte er zu dichten begonnen, wobei Sāmī al-Bārūdī sein Vorbild war. In Kairo vertiefte er sich dann in das Studium des *K. al-Aġānī* und der alten Diwāne, von denen ihn die des a. Tammām und des Muslim b. al-Walid besonders anzogen; wie Šauqī soll auch er al-Maršafīs *Wasīla* manche Anregung zu verdanken haben (*Dikrā* 102). Während aber Šauqī mit zunehmendem Alter immer mehr in den Bann der Klassiker geriet, gelang es ihm, indem er innerlich reifte, sich von seinen Vorbildern mehr und mehr frei zu machen<sup>1)</sup>.

Wenn er einmal einen Vers von al-Farazdaq (*Dīw.*<sup>1</sup> II, 75 apu, <sup>1</sup>I 225) direkt übernimmt, so ist das natürlich künstlerische Absicht. Auch sonst macht er wohl gelegentlich einmal Anleihen, so wenn er in pessimistischer Stimmung im Sūdān al-Ma'arrīs berühmten Vers, worin er seinem Vater vorwirft, dass er ihn erzeugte, variiert (*Dīw.*<sup>1</sup> I, 92,<sub>2</sub> <sup>2</sup>II 121,<sub>10</sub>). Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi' (*Dikrā* 110ff) hat eine Reihe von Versen al-Mutanabbīs und Ibn Nubātas untersucht, die Ḥāfiẓ in seiner Nachahmung übertroffen habe, während er hinter b. al-Ġahm einmal zurückgeblieben sei (eb. 112), wie Ṭāhā Ḥu. (eb. 122) seine Nachahmung einer *Dāliya* al-Ma'arrīs mit Recht wenig geglückt findet. Viele weitere Anleihen bei alten Dichtern erörtert mit scharfer Kritik A. Muḥarram im *Apollo* 1279/96.

Der erste Teil seines Diwāns, der zuerst 1319/1901 erschien, ist noch fast ganz in der Nachahmung be-

1) Bezeichnend für ihn ist es, dass sich in seinem Nachlass nur drei oder vier Bände der Būlāqer Aġānīausgabe, ein oder zwei Bücher über französische Sprache und ein Haufen von arabischen Übersetzungen moderner Romane fand, von denen er sogar bei jedem Ausgang einen in die Tasche steckte, um unterwegs darin zu lesen (*Apollo* 1312).

fangen<sup>1)</sup>. Noch aus dem Sūdān richtete er an M. Bek Bairam ein Klagelied über die schwierige Lage, die nach der Dienstenlassung seiner wartete (<sup>1</sup>I, 50/63, <sup>2</sup>I, 162/6). Mit M. ʿAbduh suchte er schon vom Sūdān aus durch ein Schreiben in kunstvoller Reimprosa (<sup>1</sup>I, 102/11, <sup>2</sup>I) in Verbindung zu treten. Aber auch damals versuchte er sich schon im *Madīḥ*, als dem einzigen Kunstzweig, der ihm persönliche Vorteile einbringen konnte. So beglückwünschte er 1313/1895 den Generaladjutanten des Ḥediwen ʿAbdalḥalīm Pāṣā ʿAṣīm zu seiner Ernennung zum Amīr al-Ḥaġġ (<sup>1</sup>I, 67/9, <sup>2</sup>I, 3/4). In Kairo widmete er dem Ḥediwen ʿAbbās II Gedichte zum ʿId al-Fiṭr 1900 und zu seinem Thronbesteigungsfest 1901. 1908 trat er mit Ism. Šabri und A. Šauqī in Wettbewerb mit einer Qaṣīda zum ʿId al-aḍḥā (*Fatāt aš-šarq* II, 179/85, vgl. die eingehende Kritik der drei Gedichte von E. Marcus eb. 329/37, 367/84). Doch gelang es ihm damals noch nicht, dem Hofe nahezukommen. Vielleicht war es wirklich der Einfluss Šauqīs, der seiner Anerkennung beim Ḥediwen im Wege stand, wie A. Muḥarram im *Apollo* I, 1268 gradezu behauptet. Auch später auf der Höhe seines Ruhmes ist er nie zum eigentlichen Hofdichter geworden, wenn er es auch nicht vermeiden konnte, sich bei festlichen Gelegenheiten der Schar der Gratulanten anzuschliessen. Sein Lobgedicht auf den verehrten Meister seiner Kunst Sāmī al-Bārūdī (<sup>1</sup>I, 40/9, <sup>2</sup>I, 7/11) scheint diesem sehr gefallen zu haben; denn er gab seinem ersten Dīwān einen *Tagrīṣ* bei, der dem jungen Dichter fast zuviel Ehre antut<sup>2)</sup>.

1) Das Urteil über seine Entwicklung wird dadurch erschwert, dass viele seiner Gedichte verloren gegangen, manche nur in Bruchstücken erhalten sind, wie die *Martīya* auf die Tochter al-Bārūdīs, *Dīw.* I, 59/64, <sup>2</sup>I 246/7.

2) „Mit Ḥāfiẓ kann niemand sich vergleichen ausser seinem Širāzī Namensvetter“ (*Dīw.* I, 186, 1). Freilich scheint es auch nicht an Kritik gefehlt zu haben; a. Šādī, *Šīr al-wiġḍān* 23 muss ihn ausdrücklich gegen den Vorwurf verteidigen, dass seine Gedichte nur „gereimte Leitartikel“ seien.



Aber schon in dem ersten Band des *Diwāns* finden sich Ansätze zu seiner Betätigung auf dem Gebiet, das der Dichter und sein Publikum als seine eigenste Domäne anzusehn sich gewöhnten dem der Kritik an der sozialen Lage des Landes, daher er auch *āṣ-Ṣāʿir al-iğtimāʿī* genannt wurde. Seine Anschauungen und Forderungen kommen freilich über einen Appell zur allgemeinen Nächstenliebe kaum hinaus, so wenn er nach dem Brande von Maiyit Ġamr einen Hilferuf an die Reichen ergehen lässt (*Diw.*<sup>1</sup> II, 33/6, <sup>2</sup>I, 250/2) oder wenn er am 8. April 1910 eine Sitzung der Gesellschaft zur Pflege gefährdeter Kinder poetisch begrüsst (*Diw.* <sup>1</sup>III, 66/73, <sup>2</sup>I, 275/9). Auch in der Frauenfrage bringt er es zu keiner entschiedenen Stellungnahme, wenn er auch am 1. 2. 1911 in einer *Qaṣīde* zur Eröffnung einer Mädchenschule zu Port Saʿīd (<sup>1</sup>III, 73/85, <sup>2</sup>I, 279/83) für die geistige Befreiung des weiblichen Geschlechtes mit beredten Worten eintritt; schon im ersten Bande (<sup>1</sup>I, 85/90 fehlt in der 2. Ausg.) hatte er bittere Klage geführt über die zunächst erfolglosen Bemühungen Q. Amīns, die ägyptische Frau von dem Verscheierungszwang zu befreien.

Mehr noch als die sozialen liegen ihm aber die politischen Probleme seines Landes am Herzen. Unter diesen steht das demütigende Gefühl, einer Fremdherrschaft ausgeliefert zu sein, an erster Stelle. Natürlich darf man von dem Dichter keine klaren politischen Ziele erwarten, aber seine von warmem Empfinden getragenen Gedichte, mit denen er die Geschichte seiner Zeit begleitet, haben wohl noch mehr als Šauqīs höfisch vorsichtige Äusserungen dazu beigetragen, das Nationalgefühl der Ägypter zu wecken und lebendig zu erhalten. Schon im ersten *Diwān* (<sup>1</sup>I 72/9, <sup>2</sup>II 116/91) erhebt er laute Klage an die Osmanen, als die Glaubens-

brüder seines Volkes, dass sie Ägypten den Fremden mit andrem Glauben, andrer Moral und andrer Bildung überlassen hätten. In dem Gedicht: „Die beiden Fahnen auf den Trümmern von Ḥartūm“ (I, 158/160 <sup>2</sup>II, 5/6) wagt er schon die baldige Befreiung ins Auge zu fassen und sieht sie dann doch wieder in weite Ferne entrückt. „Gemach, bis die beiden Fahnen flattern und wir sehn, was die Zeit bringen wird. Ägypten ist nicht wie der Sūdān ein Bissen für einen Hungrigen, sondern nur auf Zeit verpfändet. Lasst mich mit eurem Geschwätz in Ruhe; ich bin trotz aller Intriguen der Prophet <sup>1)</sup> meiner Zeit. Ich sehe wie in Ägypten, dem Sūdān und Indien zumal der Lord und der Viscount um die Wette laufen. Ich glaube, dass der Tag ihrer Vertreibung und der Tag der Auferstehung zusammenfallen werden, wenn die Wasser des Meeres sinken und die Tierkreisbilder dem Endgeschehen sich beugen, wenn die Zeit des Lanzenträgers wiederkehrt und im Kampfe wieder nur das Schwert herrscht. Dann denkt an den Tag der Vertreibung und weckt die Schläfer unter den Pyramiden“. Aber diese verzweifelte Stimmung des Offiziers im öden Sūdān weicht in Kairo, da er wieder mitten im Leben seines Volkes steht, doch dem Glauben an eine bessere Zukunft. Wie Šauqī setzt er seine Hoffnung zunächst auf die Türken. So richtet er denn auch bei mehreren Gelegenheiten Gedichte an ‘Abdalḥamīd zum Thronbesteigungsfest (*Dirw.* II, 65/8, <sup>2</sup>I, 15/8). Nach seiner eigenen Erzählung (*Dikrā* 32/3) hätten seine Gönner in Stambul ihn dem Sultān empfohlen und ihm den Gedanken nahegelegt, Ḥāfiẓ zu seinem Dichter in der arabisch sprechenden Welt zu ernennen; durch eine Intrigue

1) Er nennt sich hier Šiqq, wie er später Saṭṭḥ in seinem Prosawerk *Layālī Saṭṭḥ* auftreten lässt, nach den beiden Kähinen der Vorzeit (b. Ḥisām, *Strā* I, 9ff, Bahāʿaddīn Zuhair, ed. Palmer 38<sub>34</sub>, 48<sub>11</sub>).



al-Muwailihis sei diese Absicht vereitelt worden <sup>1)</sup>. Aber er ist vornehm genug, auch dem gestürzten Sultān seine Verehrung zu bewahren (<sup>III</sup>, 30/7, <sup>II</sup>, 43/7), dem schon die Hġāzbahn die Dankbarkeit der Islāmworld sichere (s. *Dikrā* 92/3), den er daher an das viel härtere Schicksal Napoleons und das seines Vorfahren Bāyezid erinnert. Das hindert ihn freilich nicht im gleichen Gedicht seinem Nachfolger Mehmed V zu huldigen, ein Freiheitslied zur Feier der osmanischen Verfassung anzustimmen (eb. <sup>III</sup> 37/44, <sup>II</sup>, 48/53) und Enver und Niyāzī in einem Neujahrgedicht zu feiern (<sup>III</sup>, 53, 7/10, <sup>II</sup>, 38<sub>11</sub>/39<sub>11</sub>). Wie er die Beschießung von Bairūt durch die italienische Flotte (1912) beklagt hatte (*Dirw.* <sup>III</sup>, 161/70, <sup>II</sup>, 69/76 in der Form eines Gesprächs zwischen Lailā, einem Verwundeten, einem Arzt und einem Araber) so begrüßt er die neuorganisierte osmanische Flotte als Trägerin seiner islamischen Hoffnungen. Seinen Glauben an einen Aufstieg des Orients stärkte ihm wie so vielen seiner Zeitgenossen das Beispiel Japans. In einem berühmten Gedicht (<sup>II</sup>, 1/6, <sup>II</sup>, 7/10) preist er die japanische Frau als das Vorbild ihrer asiatischen Schwestern. In einem Neujahrgedicht vom 19. 3. 1904 an den Hediwen (<sup>II</sup>, 105<sub>11</sub>, <sup>I</sup>, 33<sub>12</sub>) spricht er die Hoffnung aus, dass auch Ägypten bald dem auf dem Wege zur Freiheit voranschreitenden Japan folgen werde, wie es die Türken schon getan haben (<sup>III</sup>, 24<sub>18</sub>, <sup>I</sup>, 46<sub>12</sub>). Der türkischen Flotte wünscht er ebenso erfolgreiche Führer wie Togo und Oyama (<sup>III</sup>, 91<sub>14</sub>, <sup>II</sup>, 65<sub>u</sub>). Wenn er aber an Edward VII ein Gedicht zur Thron-

1) Er hätte von Stambul aus Hāfīz veranlasst, eine Satire gegen die Süfts an die Adresse eines Šekīb zu richten; diese aber hätte M. dem allmächtigen Hofimām abu 'l-Hudā (s. II, 868) vorgelegt, der sie auf einen Freund gleichen Namens bezog, sich daher mitgetroffen fühlte und dem Dichter seine Fürsprache entzog.

besteigung richtet, das noch ganz von Ehrfurcht vor der Macht Englands erfüllt ist, so mag er sich mit der Feststimmung, die das gesamte Empire bis nach Ägypten hinein erfüllte, entschuldigt haben. Aber schon die Katastrophe von Dinšawāi und Lord Cromers Abschied von Ägypten (<sup>1</sup>II, 36/9, 94/98, <sup>2</sup>II, 20/30) lassen ihn Worte edler Entrüstung über die einem Kulturvolk aus imperialistischem Egoismus zugemutete Knechtschaft finden. Immer wieder mahnt er sein Volk zur Einigkeit über die trennenden Schranken der Konfession zwischen Kopten und Muslimen und über die Staatsgrenzen zwischen Ägyptern und Syrern (s. *Dikrā* 90) hinweg. Wie Šauqī hat auch er Roosevelt auf ägyptischem Boden in der Hoffnung auf seine Fürsprache begrüßt (*Diw.* <sup>1</sup>III, 91/3 fehlt in der 2. Ausgabe). Erst seit er das Amt an der Hedīwialbibliothek übernommen hatte, verzichtete er fast ganz auf seine bisherige Tätigkeit als politischer Dichter.

In den letzten Lebensjahren war die *Martīya* die Form, in die er seine Betrachtungen über die Weltlage zu kleiden liebte. So hat er wohl allen bedeutenderen Zeitgenossen, die vor ihm von der Bühne des Lebens abtraten, in ehrenden Nachrufen den Dank der Nation ausgesprochen. Aus seiner ersten Periode stammt allerdings auch noch eine *Martīya* in Strophenform auf die Königin Victoria (*Diw.* <sup>1</sup>I, 155/6, <sup>2</sup>II, 136/8). Diese Nachrufe waren ihm so zum Ausdruck seines Wesens geworden, dass er sich selbst die Totenklage gedichtet hat (*Dikrā* 270, *Diw.* <sup>2</sup>II, 83/5).

Während des Weltkrieges scheint er wie Šauqī, wenn man von zwei Huldigungsgedichten an Ḥu. Kāmīl bei der Erhebung zur Königswürde (*Diw.* <sup>3</sup>I, 67ff) absieht, fast ganz verstummt zu sein. Nur ein gehässiges Gedicht auf Kaiser Wilhelm II (*Dikrā* 303/4, *Diw.* <sup>2</sup>83/5) zeigt, dass er es nicht ganz vermeiden



konnte, der Kriegspropaganda seinen Tribut zu entrichten. Ganz objektiv ist dagegen ein Gedicht aus dem Juli 1915 (*Diw.* <sup>2</sup>II, 86), in dem er den Missbrauch der Wissenschaft im Kriege beklagt.

Nach dem Kriege hat er, nunmehr auf der Höhe seines Ruhmes, seine Kunst, abgesehn von zahlreichen *Marāṭi*, mit fast unverminderter Kraft in den Dienst des öffentlichen Lebens gestellt. So begrüßt er den König Fu'ād bei seiner Thronbesteigung (*Diw.* <sup>2</sup>I, 144/8) und seinen alten Rivalen Šauqī bei der Rückkehr aus der Verbannung (eb. 98/102) und bei der Feier zu seinen Ehren i. J. 1927 (eb. 119/130), er bringt Sa'd Zağlūl nach einem glücklich abgewendeten Anschlag auf sein Leben seinen Glückwunsch dar (eb. 109/14) und feiert die schwesterliche Verbundenheit der beiden Länder Syrien und Ägypten in einer in der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 2. Juni 1929 vorgetragenen *Qaṣida* „Gruss an Syrien“ (eb. I, 133/40) <sup>1)</sup>.

Den leichteren Formen der Poesie hat seine Muse nur selten gedient <sup>2)</sup>. Der 1. Bd des *Diwān*s enthält als 4. Bāb nur sechs Weinlieder (<sup>1</sup>I, 12/43, <sup>2</sup>I, 239/45); trotzdem will ihm M. Ḥu. Haikal (*Dikrā* 30) auf diesem Gebiet vor allen arabischen Dichtern, sogar vor a. Nuwās die Krone zuerkennen. Die Liebespoesie hat er nur in der herkömmlichen Gestalt des Nasib gepflegt (s. *Dikrā* 114/5), und in einem Neujahrs-gedicht an den Hedīwen (*Diw.* <sup>1</sup>II, 102/3, <sup>2</sup>I, 31/2)

1) Die beiden Gedichte an den Wohlfahrtsbund in Aleppo, die Kampffmeyer WIXVff aus dessen Zeitschrift in Übersetzung mitteilt, fehlen im *Diwān*.

2) Durch Vermittelung Ibr. al-Muwalliḥs hatte er für die Prinzessin Nāzili, die Tochter Muṣṭafā Fāḍils (über sie s. Welteḍdīn Yegen, *al-Ma'lūm wal-mağḥūl* I, 155/60), einen zierlichen Vers für einen Vorhang gedichtet, den sie ihm mit 100 Guineen belohnte, s. al-Giddāwī zu a. Šādi, *al-Šafaq al-bākī* 1278/9.

spricht er es gradezu aus, dass es ihm widerstrebe, seine Gefühle der Öffentlichkeit preiszugeben<sup>1)</sup>.

Die Sprache seiner Qaṣiden ist edel und massvoll<sup>2)</sup>. Nur selten ist er der Versuchung erlegen, seine Leser durch gesuchte Hyperbeln zu verblüffen. In dem Gedicht zur Pilgerfahrt des Hedīwen (*Dirw.* III, 80, <sup>3</sup>I, 50) hat er aber die höfische Schmeichelei so weit getrieben, dass seine Worte fast blasphemisch klingen: „Die Ka'ba der Welt kam zur Ka'ba der rechten Leitung; aus ihnen beiden fließt die Majestät der Herrschaft und der Religion“. Grobe Geschmacklosigkeiten kommen ihm nur selten in die Feder, wie: „Der Orient ist der feinen Bildung entfremdet, und seine Ohren verwerfen die Poesie, wie ein Magenkranker das Fett“ (<sup>1</sup>II, 56, <sup>2</sup>II, 142, <sup>3</sup>), oder: „Die Köche der öffentlichen Meinung überlassen sie der Zeit, dass sie sie gemächlich reifen lasse“ (<sup>1</sup>III, 127, <sup>2</sup>7, <sup>3</sup>II, 159, <sup>3</sup>). Weit seltener als bei seinen Zeitgenossen drängen sich in seine echtorientalische Gedankenwelt Bilder aus

1) „Ich verbarg (die Liebe), da nannte man mich einen Dichter, der die Liebe leugnet; kennt aber jemand ausser mir die Leidenschaft? Wenn ich wollte, würde ich die Sterne aus ihrer Bahn treiben und die Himmel an denen sie kreisen, aufdecken. Ich könnte die Nacht mit einem leidenschaftlichen Seufzer entflammen, dass die Funken fliegen. Aber ich verberge meine Gefühle, denn jede Leidenschaft findet Tadel und Entschuldigung. Die Liebe und die Klage um sie halte ich für schimpflich, und meine Würde erfordert, jeden Schimpf zu meiden. Meine Liebesgedichte sind zweierlei; die einen verbreite ich, die andern verschliesse ich im Herzen. Wenn nicht das Drängen der Neider wäre, würde niemand das verborgene Geheimnis meiner Leidenschaft erfahren haben, und niemals hätten meine Finger das Rohr zu einer Klage angerührt. Ich reite aber nicht auf der Verzweiflung herum und vergrössere mein Leid nicht, wenn es sich regt“. In der Tat spielte die Frauenliebe in seinem Leben kaum eine Rolle, s. Zainab Salīm, *Apollo* 1424/7; er war nur einmal nach seiner Rückkehr aus dem Südan 1906 vier Monate verheiratet, s. *Dirw.* Muqaddima 15

2) Abū Šādī, *al-Šafaq al-bākī* 1236, <sup>12</sup> will ihm allerdings nur *bayān*, nicht *balāḡa fannīya* zuerkennen; s. auch Zekī Mubārak, *Ḥāfiẓ wal-luḡa al-faṣīḥa*, *Apollo* 1319/21.



der Kultur der Gegenwart. So meint er einmal zum Preise der osmanischen Staates, dass jede Berührung mit dem Unrecht auf ihn wie ein elektrischer Schlag wirke (<sup>1</sup>II, 62,<sub>13,14</sub>, <sup>2</sup>II, 17,<sub>10</sub>). Seinem Lehrer und Freunde M. 'Abduh versichert er einmal: „Mein Herz ist eine durch die Liebe zu Dir magnetisierte Nadel (*tamağ-ṭasat*), die zurückschlägt, wenn sie sich von Dir entfernt“ (<sup>1</sup>II, 74,<sub>15,16</sub>, <sup>2</sup>II, 21,<sub>17</sub>). In einem Neujahrsge-dicht spricht er die Hoffnung aus, dass sein bisher vom Mor-phium des Unglücks betäubtes Volk endlich er-wachen werde (<sup>1</sup>III, 57,<sub>11</sub>, <sup>2</sup>II, 41,<sub>6</sub>). Das Wunder des Phonographen, das bei seinem Erscheinen in der Islām-welt ja auch zu religiösrechtlichen Erörterungen Anlass gegeben hatte (s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Schr. II, 419ff), entlockt ihm nur die Befürchtung, dass die Welt nun erst recht mit Lügen überschwemmt werde, wie es die Zeitungen schon zur Genüge tun, deren Nachrichten so oft wie Aprilscherze anmuten (<sup>1</sup>I, 161, <sup>2</sup>I, 207).

In den letzten Lebensjahren hat er die herkömmliche Form der *Qaṣīda* in zwei grösseren Dichtungen zu überwinden gesucht.

An die Gestaltung eines grossen islamischen Stoffes hatte er sich in seiner *'Omariya* gewagt, die er zuerst auf einer zu diesem Zweck vom Unterrichtsministerium einberufenen Sitzung am 8. Februar 1918 vortrug, die dann auf Kosten des früheren Mudīrs von al-Buḥaira M. Maḥmūd Pāšā gedruckt wurde und dann noch einmal u. d. T. *'Omariyat Ḥāfiẓ fī ta'riḥ saiyidnā 'O. wasīratihī wamanāqibihī wa'ahlāqih* mit einer Vorrede von M. Bek al-Ḥudrī und einem kurzen historischen Cmt. v. 'Abdalḥamīd Ḥamdī, K. (al-Makt. al-Maḥmūdīya at-tiğāriya) o. J., s. auch Diwān <sup>2</sup>I 77/97.

Er bietet nicht etwa eine zusammenhängende Erzählung vom Leben und den Taten des grossen Chalifen, sondern einzelne Szenen, die den Charakter seines Helden besonders

zu beleuchten geeignet erscheinen. Er beginnt daher mit der Ermordung ʿOmars, die den Bekenner des Islāms erst durch den Verlust ihres Führers seine hohe Bedeutung ins Bewusstsein rief. Es folgen seine Bekehrung zum Islām und dann gleich seine Huldigung für Abū Bekr als ersten Chalifen, und sein Verhältnis zu einzelnen hervorragenden Muslimen. Auf die Einsetzung der Šūrā lässt er Beispiele seiner Frömmigkeit, Mildtätigkeit und Askese folgen und schliesst mit ʿOmars Verfügung, die Šağarat ar-Riḍwān umzuhauen, als die Verehrung der Gläubigen für sie in einen Baumkultus auszuarten drohte. In einer kurzen Ḥātima spricht er die Hoffnung aus, dass das Beispiel des grossen Mannes eine Generation im Islām erwecke, die in seiner Nachfolge die Flecken seiner Vergangenheit tilge.

Ganz andre Töne schlägt die Italienische Reise an, zuerst 1923 erschienen (*Dikra* 237/40, *Diw.* <sup>31</sup>1, 226/33). Sie ist ein reines Erzeugnis seiner Phantasie, ebenso wie sein Preis des Libanon, dem as-Sahartī, *Adab al-ṭabīʿa* 91 klassisch nennt. Er beginnt mit einer sehr lebendigen Schilderung der Schrecken einer Meerfahrt, die Sahartī a. a. O. 90 mit Recht bewundert, preist dann das Schiff, das ihn sicher geleitet, und besingt nun Italien als das Land der Schönheit in Kunst und Natur, aber auch der furchtbaren Naturgewalten, die eben in den Erdbeben von Reggio, Messina <sup>1)</sup> und Kalabrien die Welt erschüttert hatten. Er zieht dann einem Vergleich zwischen Ägypten und Italien, der offenbar zugunsten des letzteren ausfällt <sup>2)</sup>. Aber er ist wohl für ihn und seinen Kultur-

1) Die Qaṣīda über das Erdbeben von Messina *Diw.* <sup>21</sup>1 215/20 zählt a. Šādī, *al-Šafaq al-bāḥī* 1212, zu den besten Erzeugnissen der modernen Poesie.

2) „Ihre Sonne ist eine verschleierte Jungfrau, also eine Orientalin, die im Hause gehalten wird, unsre Sonne ist eine Jungfrau, die sich nicht verbergen will, also eine Europäerin, die entschleiert ist. Ihre Athmosphäre kennt den Wechsel, wenn auch die Beständigkeit vorherrscht; unsre Athmosphäre ist die festeste von allen, und wir können ihre Beständigkeit nicht ertragen. Von den Künsten haben sie den Kern, wir nur die Schale. Ihr Recht kennt kein Waqf, deswegen ist in ihrem Lande jedes Stück Erde angebaut. Dort



kreis bezeichnend, dass er auch hier am Äussern haften bleibt, ohne sich um eine Erkenntnis des wesentlichen. Unterschieds zwischen Ost und West zu bemühen.

Mit der europäischen Literatur ist Ḥāfiẓ erst spät in Berührung gekommen, als sein poetischer Stil schon feststand. So übersetzte er eine Szene aus Shakespeares *Macbeth* *Diw.* <sup>1</sup>II, 115/19, <sup>2</sup>I 234/6 und huldigte am 1. März 1916 dessen Andenken in einer *Qaṣīde*, von der *Dikrā* 287 nur Anfang und Schluss mitgeteilt werden (vollständig *Diw.* <sup>3</sup>I, 72/5). Er übersetzte auch noch ein Gedicht von J. J. Rousseau <sup>1</sup>I, 161, <sup>2</sup>II, 114. Dem Genius Tolstois widmete er im Nov. 1910 nach

---

gibt es keine Sümpfe, keine den Einsturz drohende Mauer oder verlassene Wohnung. Auf jeder Spanne steht dort ein hohes Gebäude oder ein Garten oder Teich. Sie teilen ihre Zeit zwischen Spiel und Ernst am Tage nach fester Ordnung. Jeder arbeitet schon am frühen Morgen für seinen Unterhalt und erholt sich, wenn die Freude ruft. Dort siehst du am Morgen keine Nardspieler, mit einem grossen Kreis von Wettern ringsum, und keinen Müssiggänger mit gesunden Gliedern, der morgens und abends ins Kaffee geht. Und doch hindert sie keine Regeluft an Freude und Lebensgenuss. Sie kümmern sich nicht um die Natur, ob sie gnädig ist oder sich an ihnen vergeht, ob Stürme über sie dahinbrausen oder ein Süd- oder Westwind weht. Sie sind gegen Naturkatastrophen gerüstet und haben sogar die Felsen auf den Bergspitzen bebaut, während bei uns Fruchtländ brach liegt. Wir sind beim Alten stehn geblieben, während sie von Monat zu Monat zur Vollkommenheit fortschreiten. In der Erziehung der Mädchen hat sich am Nil seit Noahs Zeiten nichts geändert. Die Leute lieben die Reinlichkeit, die sich auf Reich und Arm erstreckt. Wenn ich am Tage auf der Strasse gehe, glaube ich auf Spiegeln zu schreiten. Die Leute halten fest auf Ordnung, und die ist meiner Meinung nach Zettel und Einschlag. Wenn die Lebenslust ausartet, gibt es für sie keinen Herrscher mehr. Wenn Du mich nach ihnen fragst, so sage ich: ein freies Volk, und der Einzelne gebunden. Das ist meine Meinung, und wenn man mir nicht beistimmt, so ist es die unschädliche Rede eines Dichters. In den Bergen Tirols ist es im Sommer schön, und wenn er fortgezogen, kalt. Das erinnert mich an den Ausspruch eines tärigitischen Arabers in Schlier(?); In diesem Lande darf man das Gebet versäumen, dafür ist uns hier der Wein erlaubt. Das Innere der Hölle ist uns gnädiger als Schlier, was ist uns noch die Hölle? — Ich habe das Leben im Osten und im Westen erprobt; im Leben ist nichts leicht. Weilt man darin, so ist Überdruß unvermeidlich, und das Scheiden ist sehr schwer".

seinem Ableben eine *Martīya*, die er der A. Šauqī's folgen liess (<sup>1</sup>III, 150/4, <sup>2</sup>II, 164/7); er bittet den verstorbenen Dichter im Jenseits al-Ma'arrī aufzusuchen, der gleich ihm eine allgemeine Menschheitsreligion gepredigt habe, und bei dem er Verständnis für das Leid seines Lebens finden werde. Selbst seinem Lieblingsdichter V. Hugo weiss er in seiner *Qaṣīde Dīw.* <sup>1</sup>II, 30/3, <sup>2</sup>I, 38/40 (aus d. J. 1907) kein höheres Lob zu spenden als, dass er al-Ma'arrī's Ruhm erreicht habe; seinen Versuch, ihn zu charakterisieren, findet Zakī Mubārak, *al-Muwāzana* 58 mit Recht zu farblos.

V. Hugo's *Misérables* hat er als *al-Bu'asā'* auch ins Arabische übersetzt; mag man die Wahl dieses Themas mit Ṭāhā Ḥu. unglücklich finden oder nicht, so wird man diesem doch Recht geben, wenn er die Form seiner Übersetzung verfehlt findet, ebenso wie Maḥmūd 'Abbās al-'Aqqād, *al-Fuṣūl* 58/70. Während er in seiner Poesie der Gefahr, sie zu Schaustücken seiner Beherrschung der 'Arabiya zu entwürdigen, der Šauqī so oft verfallen ist, stets glücklich entgeht, ist diese Übersetzung in ein gradezu unmögliches Gewand aus den entlegensten Winkeln des Wortschatzes gekleidet. Dabei hat er unendliche Mühe an sie gewendet, wie er denn überhaupt ein sehr langsamer Arbeiter war, *Dikrā* 105. Denselben überladenen Stil zeigt auch seine zusammen mit Ḥalīl Maṭrān unternommene Bearbeitung eines französischen Werkes über Nationalökonomie *al-Iqtisād* sowie die *Layālī Saṭīḥ*, K. 1324/1906. In diesem Werk <sup>1)</sup> suchte er im Maqāmenstil in der Form von Unterredungen mit andern „Söhnen des Nils“ und dem Weisen der Vorzeit Saṭīḥ (s. o. S. 61 n) scharfe Kritik an den sozialen und geistigen Zuständen Ägyptens zu üben und

1) In dem er M. al-Muwaillihis *'Isā b. Hišām* nachzuahmen versuchte; s. H. A. R. Gibb, BSOS VII, 6.



Vorschläge zu ihrer Besserung zu machen<sup>1)</sup>. Das Hauptübel des Landes sieht er in der mangelhaften Erziehung der Jugend, deren ganzer Ehrgeiz auf eine Anstellung im Regierungsdienst gerichtet sei. Dem könne man nur durch eine moderne Universität abhelfen. Die Zeitungen hätten ihre Aufgabe, das Volk zu bilden, bisher ganz verfehlt. Dass die Sprache der Literatur dem Volke unverständlich bleibt, erkennt er mit Recht als ein Haupthindernis für ihre erzieherische Wirkung, er wagt aber keine entschiedene Stellungnahme zu einer Reform, die ja auch unlösbar scheint, wenn man den Vorschlägen von W. Spitta und Willmore nicht folgen will.

M. Kurd 'Alī, *Ḥayāt Ḥāfiẓ Ibr.* RAAD XIII, 744/9, ders. in *as-Siyāsa* vom 20. u. 27. Oct. 1923, *al-Hilāl* 40/1 (Oct.-Nov. 1932), A. b. M. 'Aiš, *Sirat Ḥāfiẓ*, Apollo 1382/94, 'Abdalwahhāb b. an-Nağğār, *Ṣafḥa mağḥūla min ḥayāt Ḥ.* eb. 1322/7. Ḥ. al-Ḥātim, *Ḥ. Ibr. baina ẓarfihī wamuğūnih*, eb. 1315/9. Ḥ. al-Giddāwī, Erinnerungen an ihn (bes. über sein Verhältnis zu Šauqī) eb. I, 74/7. *Marṭiya* von Šauqī eb. I, 165/7, v. a. Zekī a. Šādī in *aš-Šu'la* 126/8 (Apollo I, 32/3). Erinnerung am 1. Jahrestage seines Todes in *Atyāf ar-rabi'* 69/70, *Qaṣida* zu seiner Ehrung bei einem Kurbesuch in Port Sa'īd am 27. Juli 1926 in *aš-Šafaq al-bākī* 930/7. Ehrung in der Akademie zu Damaskus, RAAD IX (1929) 363/74. *Marṭiya* v. 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād in *Waḥy al-arba'in* 171/2. — M. b. 'Abdalwahhāb in *Šu'arā'una 'd-dubbāt*, K. 1935. — Eine vergleichende Würdigung von Ḥāfiẓ und Šauqī bei a. Šādī, *Qaṭra min al-yarā'* I, 256, überschwängliche Lobpreisung eb. 259/61. — Ḥ. as-Sandūbī, *aš-Šu'arā' aṭ-ṭalāṭa Šauqī, Maṭrān, Ḥāfiẓ* (nur Proben), K. 1341. — Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiẓ waŠauqī* K. 1933. — A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, I *Šu'arā' Miṣr*, K. 1922, 181/216. *Dikra 'š-Šā'irain Šā'ir an-Nīl waAmīr aš-šu'arā' dirāsāt wamarāṭin wamuqāranāt*, Damaskus 1351. — Ḥalīl Maṭrān in *al-Manfalūṭi, Muḥtārāt* 66/7, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism*, London 1933, S. 216. — Al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 8/20. — Al-Ustaḍ al-Mağribī, *Ḥ. Ibr. wal-luğa al-'Arabiya*, RAAD XIII, 750/9. — *Diwān Ḥāfiẓ linazīm 'iqdihī Ḥāfiẓ Ibr.*

1) Den Humor, den er in seiner Kritik entfaltet, rühmt a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236<sub>10</sub> als seinen Hauptvorzug.

*waṣāriḥihī M. Ibr. Hilāl* in 3 Bden. 1. Druck K. 1901, 2. Dr. K. 1922 (Maṭb. al-maʾahid, hier benutzt). *Diwān Ḥāfiẓ Ibr. ḡabaṭahū waṣaḥḥahū waṣarahū warattabahu* A. Amin, A. az-Zain, Ibr. al-Abyārī, K. 1937, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya (hier als *Diw.*<sup>2</sup> zitiert, mit den zahlreichen seither dazu gekommenen Gedichten und mit Angabe der Entstehungszeit). — *Al-Buʿasāʾ muʿarrab ʿan V. Hugo*, K. 1903, u. o. J. (Kritik von al-ʿAqqād, *Fuṣūl* 58/70). — *At-Tarbiya al-auwālīya au kutaiyib fi ʿt-tarbiya al-ūlā*, 2. Bde. K. 1300/1. *Layalī Saṭiḥ* K. 1324/1906. — *Al-Mūǧiz fi ʿilm al-iqtisād taʿlif li Roi Beaulieu, ʿarrabahū bimūʾawanat Ḥalīl Bek Maṭrān*, 5 Bde, K. 1913.

6. Zu den Dichtern, die dem Kreise Sāmī al-Bārūdīs nahestanden, gehörte vor allen *Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfiʿi*, gest. 1937<sup>1)</sup>. Als 1320/1902 der erste Band seines *Diwān*s erschien, gab ihm der greise Dichter ein *Tagrīẓ* mit auf den Weg, das seine Verdienste überschwänglich feierte, da es ihn mit Zuhair und Kaʿb auf eine Linie stellte, ja ihm im Nasib sogar den Vorrang vor Ġamil zusprach. Aber auch der strenge Kritiker Muṣṭafā Luṭfi al-Manfalūṭi begrüßte ihn als eine neue Hoffnung für die erstarrte arabische Poesie. Auch dem 2. Bde 1321 gab Sāmī ein kurzes *Tagrīẓ* als Geleit; beim 3. Bde 1333 tritt schon Ḥāfiẓ Ibr. an seine Stelle mit einem *Tagrīẓ*, das dieser auch in seinen *Diwān* (II, 123/4) aufgenommen hat. Dem inzwischen verstorbenen Sāmī kann er hier nur noch eine *Martīya* (144/5) weihen.

Bezeichnend für ar-Rāfiʿis Stellung zur Kunst ist die Vorrede, die er dem 2. Bde beigegeben hat. Er untersucht hier noch einmal den von den alten Udabāʾ schon so oft erörterten Unterschied zwischen bewusstem Plagiat und zufälligem Zusammentreffen im gleichem Gedanken. Auch dem 3. Bande schickt er theoretische Erörterungen über Poetik voran und noch einmal hat er sich dazu bei Rufaʿil Buṭṭī *Siḥr aš-šīʿr* I, K. 1922/1342, v. 199/208 geäußert. Er fühlt

1) *Hilāl* 15, 1906/7, Portrait Apollo I, 970, Rufaʿil Buṭṭī, *Siḥr aš-šīʿr* I, 206.



sich ganz im Banne der klassischen Tradition. Seine Muster sind vor allen al-Mutanabbi, von dem er II, 77 und III, 91 Verse nachbildet, b. Zaidūn, in dessen Stil er eine *Qaṣida* I, 113/5 dichtet, abu 'l-Faṭḥ al-Buṣṭī, von dem er I, 17,4 einen Vers als *Taḍmīn* übernimmt, aber auch die Alten wie an-Nābiḡa, I, 50 und 'Antara, von dem er zwei allerdings diesem nur untergeschobene Verse III, 85 nachempfindet. Aber auch die neuere Form des *Muwašṣaḥ* hat er vereinzelt gepflegt (II, 87, III, 109, 120/1 an S. al-Buṣṭānī, den Übersetzer der *Ilias*, 123/5 in einem Hochzeitscarmen. Den Vierzeiler suchte er in einer neuen volkstümlichen Form zu einem durch Reim im zweiten Bait zusammengehaltenen Lied „der Morgen des Bauern“ (III, 141/2) zu gestalten, das er dem Herausgeber des *al-Muqṭataf* Ṣarrūf widmete; er gedachte in gleicher Form alle Stände des ägyptischen Volkes zu besingen, ist aber offenbar nicht dazu gekommen, den dafür bestimmten kleinen *Diwān* zu veröffentlichen. Eine neue Form des *Baḍ'ī* will er in einem Sprichwörterspiel III, 136/7 bieten.

Seine frühesten Gedichte sind dem Leben der Schule, in deren Dienst er stand, entsprossen. Es sind als Stilübungen gedachte Verherrlichungen der Chalifen 'Omar (I, 14), al-Ma'mūn (I, 15), des Vaterlandes und pädagogischer Ideale, darunter finden sich auch Deklamationen für Schüler bei Schulfesten (I, 24ff, II, 28ff). Mit besonderer Neigung pflegte er das Genre des Liebesliedes, des *Gazal* und *Nasīb* (I, *Bāb* IV, 67/117, II, *Bāb* V, 76/119, III, *Bāb* IV, 83/114), in dem ihm namentlich in früher Jugend viele sehr anmutige, wenn auch nicht besonders originelle Gedichte gelungen sind, wie etwa die Begegnung mit der Geliebten in der Strassenbahn (I, 115/7).

Wie alle seine Zeitgenossen hat er aber das älteste Feld der arabischen Dichtung, das Loblied, eifrig angebaut. 1901 und 1903 brachte er dem Sulṭān 'Abdalḥamīd seine Huldigung zum Thronbesteigungsfest dar (I, 33, II, 69/71), wie seinem Landesherrn, dem Ḥediwen (II, 71ff). Aber auch seinem Meister Samī al-Barūdī (I, 40) und dem grossen Theologen M. 'Abduh (I, 38, zum *Id al-fitr* 1321, II, 72) zollt er seine Verehrung. Im 3. Bande singt er (145) ihm und zugleich seinem Nachfolger im Amt des Grossmufti, seinem Oheim 'Aq. ar-Rāfi', der M. 'Abduh bald im Tode nachfolgte, die Totenklage. Auch den Gelegenheiten des Familienlebens wie den Geburtstagen seines Töchterchens Wahība III, 50f und im Kreise seiner Freunde versagt sich

seine Muse nicht (II, 119, 113/4). Zumeist aber stellt er ihr höhere Aufgaben. Wie Ḥāfiẓ Ibr. will er auch er mit seiner Kunst seinem Volke dienen. So begleitet er nationale Unglücksfälle wie den Brand von Mait Gamra am 1. 5. 1902 (I, 63/6) und den Zwischenfall von Dinšawai (III, 20, 133) mit seinem Liede. Öfter tritt er als Mahner auf und legt seinen Finger auf die sozialen Schäden im Leben seiner Landsleute.

Insbesondere liegt ihm die Frauenfrage am Herzen. Das 2. *Bāb* des III. Bandes ist ganz den *Nisāʾiyāt* gewidmet; er eröffnet es mit einer *Qaṣida* auf Josephines Verstoßung durch Napoleon, der er eine historische Einleitung voranstellt. Er wünscht den ägyptischen Frauen wohl eine Erhebung aus dem geistigen Tiefstand ihrer Mütter, warnt sie aber zugleich vor der übertreibenden Nachahmung der glaubenslosen Frauen Europas (III, 51/2) und vor den Schäden oberflächlicher Frankisierung (III, 82). Dem Aberglauben tritt er um so eifriger entgegen, wie dem namentlich unter den Frauen verbreiteten, aus der Negerwelt eingeführten Zārūnwesen (II, 44), und dem Zauberglauben.

Den technischen Fortschritten Europas versagt er seine Bewunderung nicht. So preist er (II, 78) das elektrische Licht und schildert den tiefen Eindruck, den es auf die Kinder und Bauern machte, ebenso anschaulich wie Maṣṣūr Fahmī in einer seiner Skizzen. Dasselbe Thema behandelt auch ein aus seiner *Malakat al-inšāʾ* mitgeteiltes Prosastück (III, 80/2). Dass dabei das Cinema (I, 65) und der Phonograph (III, 117, 2) nicht vergessen werden, ist selbstverständlich; die Eisenbahn hat er sogar des öfteren besungen.

Der europäische Tanz aber hat auch ihn entzückt, er widmet ihm (II, 63/5) eine Schilderung, die mit ihrem hüpfenden Rhythmus mit einem Liede A. Šauqīs (*Dirw.* II, 8ff) in Wettbewerb tritt. Hatte er in seiner Jugend den Wein begeistert besungen (I, 54/8, II, 58/63), so tritt er später III, 23 als Warner vor den Gefahren des Alkohols auf. Der Schäden in seinem Vaterlande sieht er so viele, dass er sich Rockefeller's Reichtum wünscht, um ihnen abhelfen zu können (III, 25/7). Das Gefühl der Bitterkeit über die soziale Lage Ägyptens, die er 1905 in einer langen *Qaṣida* darlegte (III, 15/9), steigert ihm noch der stete Anblick der europäischen Reisenden im Lande III, 20/2: „Wir sind ein Volk, das stets im Dienst des Unterdrückers in Demut lebte“ (23, 2). Seine Schwäche aber teilt sein Volk mit dem gesamten Osten: „Wir sahen durch die Schwäche des Ostens



jedes Menschenrecht für uns aufgehoben. Brahma, man hat dir falsches zugeschrieben (die Schaffung der Kasten), aber ihr Vergleich ist für jeden Orientalen richtig. Mein Volk ist unter den Menschen so verachtet, dass man es fast nicht für Menschen hält" (III, 30). Wie alle seine Zeitgenossen sucht er das Selbstgefühl seiner Landsleute durch das Beispiel der Japaner zu heben. Die originelle Heiratsanzeige einer Japanerin gibt ihm Gelegenheit, Japans Macht, die sich in dem eben abgeschlossenen Bündnis mit England zeigt, zu verherrlichen (I, 125/7). Erst recht preist er sie in den Kämpfen um Port Arthur und nach dem Friedensschluss mit den Russen (III, 128ff), wenn er auch dem kranken Zarewitsch sein Mitleid nicht versagt (eb. 130). Einen breiten Raum nehmen unter seinen Gedichten solche im *Wasf*-stil ein, die ihm Gelegenheit geben, eine glänzende Rhetorik zu entfalten. Zu einer Beschreibung des Meeres und des Himmels (II, 66) teilt er zugleich ein Prosastück über einen Sonntag am Strande von Alexandria aus seiner *Malakat al-Inšā'* mit.

Von seiner Kunst hat auch er eine recht hohe Meinung. „Die Gedanken meines Herzens erleuchten mit ihren Strahlen jedes Dunkel; vom Glanze ihrer Weisheit lebt die Welt, wie von den Sonnenstrahlen, Wind und Regen die Blumen auf der Erde des Geheimnisses der Schönheit teilhaft werden. Ich habe meiner Zeit Geheimnisse enthüllt, mit einer Beschreibung, die die Menschen Poesie nennen. Ihr Wort verkörpert sich in ihnen und ihre Gedanken befestigen sich, dieser zu eine Perle, jener zum Zauber. Wenn sie einen Halbvers ins Auge fassen, so kommt über sie die Hälfte der Herzensoffenbarung. Der täuschende Zauber lässt sie nicht erkennen, ob es Tropfen sind, die auf Blumen fallen, oder Zeilen. Meine Feder besteht gleichsam aus Röntgenstrahlen; sie sieht hinter der Tinte, was die Tinte verbirgt" usw. (III, 76/7). Wenige Monate vor seinem Tode charakterisierte er sich auf die Aufforderung einer Zeitung als *Imām al-Bayān waḤuḡḡat al-ʿArab wa Mālik nāṣiyat al-balāḡah*. Bizarre Bilder derart liebt er auch sonst. So sieht er (III, 105, 4 vu) den Morgen in einem langwallenden Kleid, das mit zwei Sternen an den Himmel angeknöpft ist. „Die Blumen der Sternenswiese sind verdorrt, und der Vogel des Morgens aus seinem Käfig entflohen. Er erhebt sich mit zwei Flügeln, sodass der Beginn der Luft seinen Augen das Ende scheint. Zwischen beiden hat die Sonne ihr Nest gebaut, wie die Gedanken im Herzen nisten" (III, 109/10). „Ihr Seufzer

war nur ein Funke der Sehnsucht, der in mir die Bombe der Liebe traf" (eb. 112, 1) usw. An Anerkennung seiner Zeitgenossen hat es ihm nicht gefehlt. Schon 1321/1903 wünschte ihm M. 'Abduh in einem vor *Waḥy al-qalam* abgedruckten Zeugnis, dass seine Dichtung dem Islām die gleichen Dienste erweise wie Ḥassān dem Propheten, und Sa'd Zaḡlūl verglich in einem Taqrīḡ zum *I'ğās al-Qor'ān* seine Sprache sogar der der Offenbarung. Abū Ṣādī aber zählt ihn zu den besten Vertretern des modernen Stils (zu *Mahā* 79 u), und al-Manfalūṭī hat ihn in seinen *Muḥtārāt* 67/104 eingehend gewürdigt.

Ein zweiter Diwān u. d. T. *an-Naẓarāt* erschien K. 1908; eine Probe daraus (die Schönen und die Poesie) brachte *Fatāt aš-šarq* II (1908) 353/4. Einzelne Qaṣīden veröffentlichte er noch in *Fatāt aš-šarq* VI (1912), 209/11, VII (1913), 128/30 (die Schöne und der Spiegel), eb. 351 (an die Herausgeberin) und im *Apollo* I, (1932), 239 (*ila 'l-ḥazīn*), *Waṣf al-maiyīt* eb. 661, *Ilā*... eb. 823. Im Wettbewerb mit A. Šauqī dichtete er 1339/1920 den *an-Našīd al-Miṣrī al-waṭanī*.

In der zweiten Hälfte seines Lebens wandte er sich immer mehr der Prosa zu. In *Ḥadīṭ al-qamar*, 1330/1911, stehn zwar noch Gedichte neben Prosastücken über Naturschilderung, die nicht selten in hohle Rhetorik entarten. 1335/1917 versuchte er im *K. al-Masākīn* ein orientalisches Gegenstück zu V. Hugos *Misérables* zu schaffen. Der Frauenfrage sind seine *Rasā'il al-aḥzān fī falsafat al-ḡiwās wal-ḥubb* mit der *Takmila as-Saḥāb al-aḥmar*, 1343/1924, gewidmet. Der Kampf, der um Ṭāḥā Ḥusains Buch über die altarabische Poesie entbrannte, rief auch ihn auf den Plan; in *Taḥta rāyat al-Qor'ān*, *al-Ma'rīka bain al-qadīm wal-ḡadīd* 1926 trat er eifrig für seine klassischen Ideale ein. In diesem Sinne ist auch sein *Ta'rīḥ ādāb al-'Arab* (s. I, 12) abgefasst. In seinem *I'ğās al-Qor'ān wal-balāḡa an-nabawīya*, 3. Aufl. 1928 führte er noch einmal das gesamte Rüstzeug der alten Philologen ins Treffen. Der modernen Poesie ging er in *'Ala 's-Saffūd*, *Naqd taḥlīlī* mit den gröbsten und plumpsten Waffen zu Leibe; scheute er sich doch nicht, Salāma Mūsā des Unglaubens und des Verrats an seiner Nation zu beschuldigen und al-'Aqqād sogar als Kloakendichter (*šā'ir marāḥiq*) zu beschimpfen. Seine eigenen poetischen Ideale entwickelte er noch einmal in den beiden Aufsätzen *Šarḥ an-nuḥūḡ fī 'l-adab* im *Muqataṭaf* vom Jan. 1933 und *Naqd aš-šī'r wafalsafatuh* in *Apollo* I, 970/81. Endlich hatte er



seine Feder hauptsächlich in den Dienst der Politik gestellt. Mit M. 'Al. 'Inān (s. T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 22f) hatte er *as-Siyāsa al-Miṣrīya wal-inqilāb ad-dustūrī* o. J. veröffentlicht. In *Waḥy al-qalam* I, II, K. 1936 (Laḡnat at-ta'lif wat-tarḡama wan-naṣr; darin ein 3. Bd. angekündigt) stellte er eine Reihe von Aufsätzen zusammen, die vorher in der Ztschr. *ar-Risāla* erschienen waren. Im 1. Bande überwiegen leidenschaftliche Erörterungen zur Frauenfrage, in der er einen konservativen Standpunkt einnimmt. Seine Verteidigung der altislamischen Ideale kleidet er gern in Szenen aus dem Leben der Traditionarier und Ṣūfis, die seine Vertrautheit mit der theologischen Literatur in helles Licht setzen. Als Qaṣīden des Teufels und des Engels stellt er I, 279/91 eine Schilderung des Badelebens am Strande von Alexandria (*Luhūm al-baḥr*) und eine Mahnrede an die ägyptische Frau (*Iḥḍarī*) einander gegenüber. Im 2. Bande überwiegen Erörterungen zur Tagespolitik. Ein Aufruf an die ägyptische Jugend (258/62) und ein anderer an die Muslime für den Kampf der Araber in Palästina treten mit feuriger Beredsamkeit für die nationalen Ideale ein. In Skizzen aus dem Leben eines Paschas und seines Sekretärs schildert er mit treffender Ironie die Zustände des Landes unter der englischen Herrschaft. Seine Prosa ist glänzend geschliffen und hält sich von sklavischer Nachahmung der Klassik frei; er sieht sich daher auch nur selten genötigt, entlegene Wörter zu erläutern; ebenso selten nimmt er sich die Freiheit für moderne oder fremde Dinge neue Wörter zu prägen (wie *daḥīna* für Zigarette I, 297, n. 1, *karkara* für die Wasserpfeife II, 233, n. 1). S. auch den Nachruf von As'ad Ḥusnī in *al-Ḥadīth*, Juni 1937, 493/8. Proben in *Ism. 'Abdalḥamid, al-Uḍabā' al-ḥams* K. o. J.

7. Zu dem Kreise al-Bārūdīs gehört auch *Aḥmed Muḥarram*, der als Sohn eines türkischen Vaters am 25. Muḥ. 1294/10. 2. 1877 in Kairo geboren, seine Schulbildung bei einem Gelehrten von al-Azhar erhalten hatte und der sich nach einem Besuche der Medreset al-ḥukūma der Journalistik im Dienste der Ḥizb al-waṭanī zuwandte. Als Dichter war er schon mit 18 Jahren an die Öffentlichkeit getreten. Schon 1904 stellte ihn ein Artikel in der *Maḡallat al-Muḥīt* mit Ḥāfiẓ Ibr. in die zweite Reihe der ägyptischen

Dichter, gleich hinter al-Bārūdī. Ḥāfiẓ selbst soll ihn in seiner bekannten Bescheidenheit über sich selbst gestellt haben (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1236 u). 1901 erteilte ihm die Lağnat al-ihtifāl für das Fest der Thronbesteigung des Hediwen unter dem Vorsitz von ʿAq. Ḥilmī und Ā. Zekī den ersten Preis für eine Qaṣīda, die in der *Mağmūʿa ad-dahabiya* aus Anlass dieser Feier veröffentlicht wurde. 1908 erschien der erste Band seines *Diwāns*, den er dem Nil widmete.

Der *Diwān* enthält auch eine Reihe schon früher gedruckter Stücke, so S. 294 eine *Ḥāṭira*, die schon 1899 in der Frauenzeitung *Anīs al-ğalīs*, Okt. No. 381/2, erschienen war, S. 267/70 ein Gedicht aus derselben Ztschr. vom Apr. 1903, S. 1385/7. Seiner Dichtung fehlt die persönliche Note, da er sich ziemlich eng an das Muster der von al-Bārūdī wieder belebten Panegyrik anschliesst. Es mangelt ihm aber nicht an hohem Selbstgefühl; so rühmt er sich 272, 5: „Meine Bücher sind ein Schatz, der seines gleichen bei Verständigen nicht hat“. Er eröffnet seine *Diwān* mit Lobgedichten auf ʿAbdalḥamīd; es folgt das erwähnte Gedicht zum Thronbesteigungsfest des Hediwen, dem er auch bei seiner Reise nach Stambul aus Anlass des Zwischenfall es von Ṭašyüz (Thasos) 1902 wie bei seiner Rückkehr seine Glückwünsche darbringt. Seine Muse dient aber auch kleineren Machthabern wie dem Sultān von Zanzibar und dem Emir von Dārain M. b. ʿAbdalwahhāb, sowie ägyptischen Beamten und seinen Freunden. Im 2. Kap. *al-Waṭaniyāt* schlägt er zwar in den Gedichten „am Grabe M. ʿAlis“ und den Gedichten an die Kunstschule M. ʿA.s verwandte Töne an, sucht aber auch schon wie Ḥāfiẓ Ibr. erzieherisch auf seine Volksgenossen zu wirken, wenn er die Neugier bei einer Hinrichtung (64) und die Schülerselbstmorde geißelt (61), oder nationale Unglücksfälle, wie die Cholera von 1902 beklagt. Er rührt aber auch schon an politische Probleme in der Klage über den Niedergang des Ostens (88/73) und die Krankheit der Orientalen (91/4). Als Patriot ist auch ihm die englische Vormacht in Ägypten die Wurzel alles Übels. Er nennt sie zwar nur einmal direkt in dem poetischen Briefwechsel mit A. Kašif (225, 8, 9: „Es regt Dich auf, dass unser Vaterland in den Händen der Söhne der Themse als Beute verteilt ist“), aber er knüpfte seine



Hoffnung auf Ägyptens Freiheit an die Boeren, deren Tapferkeit er 86/90 während des Krieges begeistert preist; auch nach ihrer Niederlage stellt er sie seinem Volk als Vorbild auf, indem er L. Bothas und Delareys Weigerung, in das südafrikanische Parlament einzutreten, und ein Burenmädchen das ihren Verlobten zurückweist, als sie erfährt, dass er sein Volk an England verraten hatte, preist (S. 130, 139/41). Das 3. Kap. „Religion und Tugend“ 109/115 enthält nur ein paar nichtssagende Stücke. Im 4. Kap. „Moral und Bildung“ 116/43 predigt er nicht nur gegen soziale Misstände seiner Heimat, wie die Unfreiheit der Frau, sondern er lässt sich sogar die unglückliche Affaire der sächsischen Kronprinzessin Louise mit dem franz. Schweizer Giron als Thema zu einer Verherrlichung der freien Liebe („Adel und Liebe“ 141/3) nicht entgehn. Kap. 5 und 6 handeln über die Pietät gegen die Eltern sowie Regierung und Recht; darin stehn aber auch einige sehr pessimistische Stücke, die alle sozialen Nöte des modernen Ägyptens lebhaft widerspiegeln. Die Liebesgedichte des 7. Kaps. 167/83 bleiben wieder ganz im Hergebrachten stecken. Er greift sogar auf die ältesten Motive zurück, indem er sich 180, 12 ganz in die Situation des Beduinendichters zu versetzen sucht; aus dieser stammt auch das Motiv der Blitzschau (170, 174). Seine Totenklagen (185/220) eröffnet er mit *Marāfi* auf al-Bārūdī und Ibr. al-Yazīgī, denen solche auf andre Schriftsteller folgen; persönliche Töne findet er nur in dem Lied auf den Tod seiner Mutter. Den Schluss bilden *Masāḡalāt waḥawāʿir*, poetische Korrespondenzen und Betrachtungen. Sie sind an seine Freunde A. Kāšif, Amīn al-Ḥaddād und Niqolā Rizqallāh gerichtet und knüpfen z. T. wieder an Zeitereignisse an; die Behauptung, das der Mars bewohnt sei, regt ihn S. 283 dazu an, seinen Weltschmerz über die Erde hinaus zu tragen. Dem Schlusskapitel hat er nachträglich noch zwei Liebesgedichte angefügt.

Ausserhalb des Diwāns finden sich noch Gedichte von ihm in *Anīs al-ḡalīs* 1902 (*Taḥaiyul aš-šāʿir*, worauf Amīn al-Ḥaddād eb. April 1903, 1399/1401 antwortete), eb. vom März 1903, S. 1359/62, *Tabširat aš-šāʿir* eb. Mai 1904, 1841/3, ein Gedicht über den Weltkrieg in *Aḥsan mā katabtu* 40/1, ein *Taqriṣ* in a. Šādīs *Iḥsān* 25/7, *Mīn humūmī* in Apollo I, 19/20, *Qūwa waḍaʿf* eb. 87, *Dikrā Muṣṭafā Kāmil* eb. 769/71, *Qaṣīdat Asmāʾ uḥrā* in *Maḡallat al-Azhar* VIII,

14/6. *Urġūzat Muḥarram au qawl ar-rawī fī ḥādīṭat al-Musawī* (? l. Dinšawāi?) Alexandria, *Adab* 7.

Zu seiner Würdigung s. noch die Vorrede von a. Šādī, *Šiʿr al-wiġdān* 27/34. As-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 findet in seiner islāmischen „Ilias“ wohl noch Proben echter, naturverbundener Kunst, bedauert aber, dass diese durch seine politischen Ziele allzu sehr in den Hintergrund gedrängt sei. Biographie mit Portrait und Proben in A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 114/44, Saʿd Miḥāʾil, *Samīr al-udabāʾ* I, 22/3.

8. Die Kunst al-Bārūdis fand noch eine Reihe von Verehrern und Nachahmern, unter denen hier A. b. Di ʿl-Fiqār b. ʿO. *al-Kāšif* hervorgehoben sei, dessen *Dīwān* in 2 Bänden K. I, 1315, II, 1321 und 1338 erschienen ist.

Als Enkel eines Kaukasiers, der als Kind nach Kairo gekommen und noch in der Mamlukenzeit von dem Kathodā Du ʿl-Fiqār adoptiert worden war, im Muḥarram 1295/Jan. 1878 in al-Qorašīya, einem Dorf in der Mudīriya al-Garbiya geboren, hatte er sich in der Jugend der Malerei und Musik gewidmet. Nach dem Siege der Türken über die Griechen trat er zuerst mit einer Qaṣida an den Mušir A. Muḥtār Pāšā als Dichter hervor. Als Politiker geriet er zeitweise in den Verdacht für die Errichtung eines arabischen Chalifats in Ägypten gewirkt zu haben, und wurde daher in sein Heimatdorf verbannt, durfte später aber nach Kairo zurückkehren. Durch ein in al-Ahrām veröffentlichtes Gedicht über die Unabhängigkeit Ägyptens, das auch bei A. ʿUbaid wieder abgedruckt ist, konnte er die Zweifel an seiner Treue gegen die Dynastie widerlegen. In der Folge mied er zunächst das Gebiet der Politik und pflegte in seiner Dichtung die allgemein menschliche Sentenz mit pessimistischem Einschlag. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-aṣr* I, 110/13 (mit Portrait); as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95. Ein politisches Gedicht an der Ministerpräsidenten M. Maḥmūd Pāšā aus *as-Siyāsa* vom 2. 10. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 143.

9. Zur Schule al-Bārūdis rechnet as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 95 auch A. *Nasīm* mit Recht, insofern seine



Kunst dem strengen Stil der Klassiker gehorcht, auch wenn er sich zum Schwung patriotischer Stimmung erhebt.

Am 30. August 1878 geboren, verlor er seinen Vater mit sechs Jahren und wurde von seinem Oheim, dem Direktor der Sternwarte in Kairo, erzogen. Nachdem eine schwere Krankheit seine Schulbildung, die er in einer türkischen Lehranstalt begonnen, unterbrochen hatte, widmete er sich an al-Azhar dem Studium der Philologie und lebte seither als freier Schriftsteller, bis er im März 1938 aus dem Leben schied. Sein *Diwān* erschien in zwei Bänden 1326/1908 und 1328/1910. Das bewegte politische Leben der Nachkriegszeit hatte auch ihn in seinen Bann gezogen. Im Dienste des al-Hizb al-waṭanī veröffentlichte er in den Zeitungen *al-Liwāʾ*, *aṣ-Ṣāʿiqā*, *Miṣr al-Fatāt* politische Aufsätze, die als *Waṭaniyyāt* A. N. K. 1910 gesammelt erschienen. Dem Waḥd widmete er ein Gedicht, das die Hoffnungen des ägyptischen Volkes zum Ausdruck brachte; auch als Marāṭidichter trat er hervor (s. das Gedicht auf den Tod Sarwats aus *as-Siyāsa* vom 24. Sept. 1928 bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 125). In seinen letzten Lebensjahren konnte er sich den Einflüssen der neuen, von Ḥalil Maṭrān geschaffenen Kunst nicht ganz entziehen; das zeigen das impressionistische Liedchen „die Tänzerin“ und mehr noch die *Nafaṭāt šāʿir* im Apollo, I, 734/7. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr* I, 144/57, Sarkis 404.

10. Wie A. Nasīm war auch *Ḥ. al-Qāyātī* aus al-Azhar hervorgegangen und hatte sich gleich ihm von der starren Schultradition frei gemacht.

Er war 1300/1882 in dem Dorfe Qāyāt in der Mudiriya al-Minya geboren; seine Familie führte ihren Stammbaum auf die yemenischen Daus und zugleich auf den berühmten Traditionarier Abū Huraira zurück. Wie sein Vater und sein Grossvater hatte er an al-Azhar Theologie studiert, sich aber dann von dem veralteten Lehrbetrieb unbefriedigt abgewandt. In seinem Diwān, K. 1428/1910 trat er in einer Reihe kraftvoller Lieder für die Bauernemancipation ein. — A. ʿUbaid, *Mašāḥir* 207/23. Apollo I, 15/6 Beschreibung einer Schildkröte.

11. Ehtarabischer Abstammung rühmte sich auch *M. Taufiq 'Ali*, dessen etwas nüchterne Muse die stillen Freuden des Landlebens besingt und den Lastern der modernen Welt den Krieg ansagt, nachdem er in seiner Jugend gern den Stolz des ungebändigten Beduinentums seiner Ahnen gepriesen hatte.

Seine Familie aus dem Stamme der 'Asirāt rühmte sich 'abbāsider Herkunft und war in Oberägypten zuhause. Sein 6. Vorfahr 'Āmir war wegen eines Zwistes mit Verwandten nach Zāwiyat al-Maṣlūb in der Mudiriya B. Suwaif in Mittelägypten ausgewandert. Dort wurde er 1887 geboren. Nach dem Besuch der Kriegsschule wurde er Offizier und tat im Sūdān Dienst, schied aber als Hauptmann aus dem Dienst, um sich in seiner Heimat der Landwirtschaft und dem Handel zu widmen. Sein *Diwān* erschien 1327/1909. — A. 'Ubaid, *Maṣāhīr šu'arā' al-ʿaṣr* I, 280/95, Sa'd Miḥā'il, *Samir al-Udabā'* 91/6.

12. Einer der letzten Vertreter der im Banne der Klassik befangenen Dichtkunst war der 1351/1932 verstorbene der Adelsmarschall der 'Aliden (Naqīb aš-šurafā') und Haupt der Šūfiorden in Ägypten M. b. 'A. *Taufiq al-Bekrī* aš-Šiddiqī al-'Omārī, der auch als theologischer Schriftsteller aufgetreten ist.

Er war am 27. Ġum. II, 1287/24. 9. 1870 in Kairo geboren und in der von dem Hedīwen Taufiq gegründeten Prinzenschule bis zu ihrer Auflösung i. J. 1885 erzogen; 1887 erwarb er durch eine Prüfung im Unterrichtsministerium den Grad eines B. A. und liess sich von dem Schaich an al-Azhar al-Anbābī eine Igāza erteilen. Nach dem Tode seines Bruders 'Abdalbāqī wurde er 1892 von dem Hedīwen 'Abbās II in die in seiner Familie erblichen Würden eines Naqīb und der Mašyaḥa al-Bakriya eingesetzt und im Mai desselben Jahres als lebenslängliches Mitglied des gesetzgebenden Rates berufen. Nach einer Europareise besuchte er auch Stambul und wurde von 'Abdalḥamīd mit den Titel eines Heeresrichters von Anatolien ausgezeichnet. 1312/1895 verlor er infolge von Verläumdungen seine Ämter, wurde aber, nachdem er sich gerechtfertigt hatte, 1903 wieder als Naqīb be-



tätigt. Er hatte sich, obwohl ihm die europäische Bildung nicht fremd geblieben war, so in die alte Literatur eingelebt, dass in seinen Gedichten immer wieder Erinnerungen an die Klassiker der 'Abbāsidenzeit auftauchen, wie A. Muḥarrām in dem Nachruf im Apollo I, 68/74 im einzelnen nachweist. Selbst, wenn er einmal in einem Strophengedicht *Dāt at-qawāfi* eine neue Form — Zweizeiler mit wechselndem Reim — wagt, bewegt er sich doch ganz in Gedankenkreis der Alten. In seinem *Ṣahārīḡ al-lu'lu'*, K. 1907 bietet er neben Gedichten auch Maqāmen im Stil Ḥarīris, in denen er philosophische Betrachtungen in das schillernden Gewand der alten Rhetorik kleidet (s. Ṭāhir at-Ṭannāḥi, Apollo I, 155/9, der das Werk gegen seine Kritiker in Schutz nimmt). Seine verdienstliche Sammlung der *Arāḡis al-ʿArab* ist I, 90 genannt. Im selben Jahre 1313 gab er u. d. T. *Fuḥūl al-balāḡa* eine Auswahl aus den Gedichten des Muslim b. al-Walid, a. Nuwās, al-Ḥ. b. Ḥanī, a. Tammām, al-Buḥturī, b. ar-Rūmī, b. al-Muʿtazz, al-Mutanabbī und aus den *Rasā'il* des al-Maʿarrī heraus. Genealogien seiner Ordensmeister und seines Hauses gab er u. d. T. *Bait as-sādāt al-Wafā'iya* und *Bait aṣ-Ṣiddiq* K. 1323. Sehr zahme Reformideen trug er in *al-Mustaqbal lil-islām* K. 1310 vor. — A. ʿUbaid, *Maṣāḥir šuʿarā' al-ʿaṣr* I, 168/80, Sarkīs 581/2, al-ʿAqqād, *Šuʿarā' Miṣr* 54/75.

13. Wie Taufiq al-Bekrī lebte auch M. ʿAbdal-muṭṭalib (geb. um 1870 in Baṣūna in der Mudīriya Ġirgā, gest. 1931 in Kairo) ganz in der alten Kunst.

Er rühmte sich echt arabischer Herkunft vom Stamme der Ġuhaina; wie sein Vater, der dem Orden der Ḥalwatiya anhing, hatte er seine Bildung an al-Azhar erhalten und sie noch durch vier Studienjahre an der Dār al-ʿulūm ergänzt. Als eifriger Muslim gehörte er der Ġamʿiyat al-Muḥāfaẓa ʿala 'l-Qorʾān al-karīm, der Ġamʿiyat aṣ-ṣubḥān al-muslimīn und der Ġamʿiyat al-hidāya al-Islāmiya an. Sein von as-Sikenderī herausgegebener *Diwān* bewegt sich zumeist auf dem Gebiete des *Madiḥ*; der Moderne glaubte er rein äusserlich seinen Zoll zu entrichten, wenn er statt des Kamels einmal ein Flugzeug zu beschreiben unternahm. Auch in der *al-ʿAlawiya*, die er der ʿOmariya Ḥāfiẓ Ibr. zur Seite stellte, blieb er dem alten Stil treu. ʿAbbas, Maḥmūd al-ʿAqqād, *Šuʿarā' Miṣr* 42/52.

14. Ehe wir uns der neueren Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, soll hier wenigstens summarisch noch einer Reihe von Männern der Feder gedacht werden, die sich in dem halben Jahrhundert zwischen 1880/1930 die Erhaltung der alten literarischen Tradition angelegen sein liessen. Es sind Vertreter der verschiedensten Schichten, Gelehrte, die von der Azhar-universität ausgegangen, Beamte, die ihre Bildung auf den modernen Anstalten des Landes empfangen, ein par Journalisten aus Syrien und auch ein Kopte, die wir hier in chronologischer Abfolge vorführen.

Einen Einblick in das poetische Schaffen der Zeit gewährt die Anthologie *'Ukūz al-adab* in 3 Bänden, die a. Naṣr Muḥyi b. 'Abdalḡanī as-Salāwī, Stambul 1335/7 herausgab; der 1. Bd. enthält nur Qaṣiden auf 'Abdulḡamīd, dem der Sammler selbst seine *Ḥilyat al-'aṣr al-ḡadīd fī ṣamā'il al-malik al-ḡamīd* gewidmet hatte.

a. Ein Hofdichter alten Stils, dessen Kunst sich in Gelegenheitsgedichten und *Marāṭī* erschöpfte, der sich der Gunst der Ḥediwen Ismā'il und Taufīq erfreute, seinen Dīwān aber niemals in Druck gab, war *'A. al-Laiṭī*, gest. 1896. Ihm stand wie den alten Nudamā' noch die Improvisation im Gesellschaftsleben zu freier Verfügung, wenn er auch nicht versäumte, seine festlichen Carmina sorgfältig zu feilen. Seine wenigen, im Gedächtnis von Freunden bewahrten Schöpfungen haben als letzter Abglanz einer entschwundenen Kulturperiode nur noch historisches Interesse. 'Abbās, Maḡmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 100/9.

b. Unter den Journalisten, die sich auch als Dichter betätigten, sei hier noch der Herausgeber der *Garīdat an-Nīl* Ḥ. Husnī b. Ḥu. 'Arīf b. Ḥ. Suhrāb b. Maḡmūd b. Masīḥ b. 'Alī Bāṣā aṭ-Ṭuwaitrānī genannt.

Am 6. Du 'l-Q. 1266/24. Sept. 1850 in Kairo geboren, gründete er, nachdem er sich auf verschiedenen Gebieten der Literatur betätigt hatte, im Dez. 1891 die Zeitung *an-Nīl* und starb am 11. Juni 1897 in Stambul. Sein Dīwān *Tamarāt al-ḡayāt* erschien K. 1300 (351, 218SS). Seine späteren Gedichte und Rasā'il sind nur handschriftlich erhalten: *Lawāḡiq aṭ-tamarāt* v. J. 1299 Kairo<sup>2</sup> II, 320, *an-Naṭriyāt*, gesammelt von Ḥasanain Nāḡī b. Ibr. eb. IV,



b. 83. Eine 1305 vollendete *Lāmiyat at-Turk* erschien mit andern *Ṣuḥuf mansīya* in *Fatāt aš-šarq* III, (1909) 371/4. Als theologischer Schriftsteller trat er in *Dalīl ahl al-īmān fī ṣiḥḥat al-Qorʿān*, K. 1309, und in *al-Ḥaqq, Rūḥ al-fāḍila* eb. 1309 auf.

c. Maḥmūd b. M. al-Quṣī, *Diwān sulṭān al-ʿāṣigīn al-musammā bit-Tuḥfa ad-durriya fī ʿt-taḡazzulāt al-Muḥam-madiya*, Bulāq 1309.

d. an-Naššār, *Diwān*, K. 1310.

e. A. ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq*, *Masarrāt al-ḥawāṭir fī ʿt-tauṣiḥ wan-nawādir*, K. 1312.

f. Ibr. Barakāt *al-Qibṭi*, *Bāb as-samīr*, *Diwān*, K. 1313.

g. Maḥmūd *al-Iskenderī*, *Diwān*, Alexandria 1319.

h. Maḥmūd Šukrī Ef. Raʿīs qism idārat mudiriyat as-Sudān, *Sahl al-qariḍ*, *Diwān*, in 5 Bden, K. 1322/46.

i. A. Bek *al-Maḡidī*, Redakteur der *Ġarīdat al-Muʿtaṣim* in Kairo, *Diwān ad-Durra al-Miṣriya* mit *an-Nafāʾis ad-durriya* von ʿAbdarraḥīm b. ʿAr. b. M. b. ʿA. al-Makki as-Suyūṭī (geb. im Raḡab 1281/Dec. 1864, gest. 1342/1923) K. 1325/1907.

j. ʿAbdallaṭīf Bek *aš-Šairafī*, geb. am 8. Rabiʿ I, 1257/1. 5. 1841 in Alexandria, diente als Richter und Beamter zuletzt als Wakil der Mudiriyāt al-Buḥaira, wurde dann Rechtsanwalt und starb 1322/1904. *Diwān* mit Biographie, hsg. v. seinem Sohn ʿAbdalʿazīz, Alexandria 1325/1908, s. Cheikho, *Mašriq* XXIII, 817, Sarkis 1219.

k. Amīn b. S. *al-Ḥaddād*, durch seine Mutter Ḥanna Enkel Nāṣif al-Yāziḡīs, lebte als Redakteur verschiedener Zeitungen in Bairūt und Kairo und starb 1912. *Muntaḥabāt Amīn Ḥ. aš-Šaʿir*, Alexandria 1913; einzelne Gedichte *Anīs al-ḡalis*, Febr. u. März 1904, 1708/9, 1783/6, *Zalāzil Ṣiqilliya*, *Fatāt aš-šarq* Jan. 1909, 129/31.

l. Muṣṭafā *Mumtāz* um 1910, *Diwān*, Alexandria o. J.

m. ʿAbdalmaḡid Ef. *Sauḡī*, gest. 1324/1906, *Dalʿil al-ašwāq*, *Diwān*, K. 1325.

n. Muṣā Šakir *aṭ-Ṭantāwī*, *Nafaḥāt ar-rabīʿ*, *Diwān* K. o. J. (Maṭb. ar-riwāyāt al-adabiya), daraus *Taʿlim al-fatāt* in *Fatāt aš-šarq* 1911, 240.

o. ʿA. (b.) Yū. b. M. b. Yū. *al-Balṣaffūrī* al-Azhari al-Mālikī, geb. 1863 in Balṣaffūra in der Mudiriyat Ġirḡīs, gründete, nachdem er an al-Azhar studiert hatte, 1887 die Ztschr. *al-Adab* und 1890 mit Šaiḥ A. Maḡī den *al-Muʿaiyad*, den er seit 1893 allein weiterführte und auf die

Höhe eines islamischen Weltblattes erhob; er starb am 25. 10. 1913. — *Nasīm as-saḥar*, *Diwān*, K. 1304. — *Maqālāt qaṣr ad-Dūbūrā* K. o. J. — *Ayyām ḡanāb al-Ḥadīwī al-muʿaẓẓam ʿAbbās at-tānī fī Dār as-saʿāda*, K. 1311. — Hartmann, Ar. Press 12/3, Sarkis 1371.

p. Nicola Rizqallāh *as-Sūrī*, geb. am 12. 3. 1869 in Bairūt, gest. am 20. 4. 1915 in Kairo; *Munāḡāt al-arwāḥ*, *Diwān* K. o. J. (Maṭb. ar-Riwaya al-ḡadīda); einzelne Gedichte: *ʿIbrat ḥādīṭa* (der Königsmord in Serbien) *Anīs al-ḡalīs* Juli 1903, 1582/3, *Ḡādat al-mirʿāt* eb. Aug. 1522/3, *Malika ʿalā ʿarṣ al-farāʿina* (aus dem Franz.) eb. 1536, *Fitnat šāʿir* eb. Dez. 1903, 1846/7.

q. Ḥamid *al-Qirdāwī*, Beamter im Kriegsministerium, *Nafaṭāt maḥṣūn fī ʿl-ḥubb at-tāḥir*, K. 1336/1918.

r. Maḥmūd Rašid Ef. in Alexandria, 1. *Maqāmāt al-ḥaqīqa wal-ḥayāl*, Reden, K. 1913. — 2. *Diwān*, Alexandria 1323/1914.

s. ʿAbdalʿazīz *Ṣabrī*, Sohn des Schulzen (ʿUmda) von al-Ḥiyārīya im Waḡh al-qibli um 1919 (Sarkis 1285). 1. *Anfās al-aʿlāq fī makārim al-aḥlāq*, K. 1313. — 2. *Zahrāt aṣ-ṣibā fī rawḍat al-ḥayāt*, K. 1327. — 3. *Diwān* (Fabeln, Lobgedichte, Patriotisches) K. 1329.

t. A. Šakir al-Karmī, *al-Karmiyāt*, K. 1921.

u. A. az-Zain al-Azharī, *Qalāʿid al-ḥikma* (Raḡazdichtungen) K. 1918. *Rāḥat as-sulūw*, Apollo I, 8/9; gegen eine seiner Kritiken in al-Ahrām wendet sich a. Šādī in *an-Naḡd wal-miṭāl* eb. 61/5.

v. A. Bek Ḡalaladdīn *al-Ḥusainī*, *Mustašār bil-maḥākīm al-aḥliya*, *Ḥadīṭ an-nafs*, *Diwān*, K. 1345.

w. M. Ṭahir *al-Ḡiblāwī* ad-Dimyāṭī *Diwān Multaḡaʿl-ʿibārāt*, K. 1925, dazu *Taqrīṣ* von al-ʿAqqād in *Ḥadīyat al-karawān*, 137.

x. Iskender Qozmān, *ar-Rawḍ al-ʿarīḍ fīmā naẓamahū min al-ḡarīḍ*, K. 1926.

y. A. b. M. *al-Kinānī* al-Abyārī, früher Professor an einer der Madāris al-amīriya, *Diwān* mit Anhang, *inās al-ḡullās fī šarḥ qaṣīdat a. Fīrās*, K. 1344/1926.

z. ʿO. Muṣṭafā *al-Bahnasawī*, *Diwān al-B.* K. 1927/1346.

aa. Ṭābit b. Faraḡ b. ʿAbdarraʿūf b. A. b. ʿAr. b. ʿAbdarraʿūf *al-Ḡirḡāwī* al-Azharī, um 1345/1926, *Diwān* K. 1323.



15. Der Wegbereiter einer neuen arabischen Poesie als Ausdruck des Bekenntnisses zur modernen Kultur wurde der Syrer *Ḥalil Maṭrān*<sup>1)</sup>, der wie sovieler seiner Landsleute seinen Wirkungskreis als Journalist in Kairo gefunden hat.

Sein *Dīwān* (K. Maṭb. al-maʿārif, o. J. 1908 oder 1910, Neuausgabe, mit Vorrede von Ṭāhā Ḥu. K. 1932) enthält, wie er selbst in der Vorrede betont, nur eine Auswahl seiner poetischen Production. Er beginnt mit dem einzigen Jugendgedicht, das er der Erhaltung gewürdigt hat, einer *Qaṣīda* über Jena und Sedan a. d. J. 1888 und schliesst mit einer *Martīya* auf den grossen Nationalistenführer Muṣṭafā Kamil Pascha (gest. am 8. Muḥ. 1326/12. 2. 1908), die er bei einer Trauerfeier, 40 Tage nach seinem Ableben (*Ḥaflat al-Arbāʿīn*, s. Lane, Manners and Customs 532) vorgetragen hatte. Dazwischen stehn in zeitlicher Folge mit genauer Datierung, aber unter Verzicht auf jede andre Ordnung, Proben seiner Gedichte, an ihrer Spitze eine Elegie auf den Tod eines ihm unbekannten jungen Europäers, dessen mit Blumen geschmückten Sarg er zufällig auf der Strasse begegnet war, aus dem Jan. 1894. Während er in dem Jugendgedicht trotz des fremden Stoffes ganz den Stil der alten *Qaṣīda* festgehalten hat, wenn er auch auf den Nasīb verzichtet, ist jene Elegie ein reiner Gefühlserguss, der mit der alten Poesie nur das Metrum gemein hat. Dies Gedicht bedeutet zugleich ein Programm. Zwar hat Ḥalil auch später noch namentlich in einigen seiner Lobqaṣīden und *Martīyas* zur Genüge gezeigt, dass er wie schon in jenem Jugendgedicht die Form der *Qaṣīda* glänzend beherrscht. Aber sie ist ihm nicht mehr das Ideal, wie er in der Prosavorrede ausdrücklich erklärt. Zwar muss er noch fürchten, dass man seine Dichtung mit geringschätzigem Lächeln als „modern“ ablehnt. Das soll ihn aber nicht beirren; denn er will nicht mehr der Knecht der alten Dichtung sein, sich nicht durch den Zwang des Metrums und des Reimes von seinem Gedankenzuge abbringen lassen, und nicht wie die Alten im Einzelverse seinen Ruhm suchen, sondern ein in sich geschlossenes Kunstwerk bieten. Dabei liegt ihm aber alle Selbstüberschätzung fern. In seiner dem *Dīwān* 290/4 eingefügten

1) Oder Muṭrān, Portrait Apollo 703/4, *Fatāt al-Šarq* VII, 306.

Widmung an Rizqallāh Ef. Ḥūrī äussert er sich mit grösster Bescheidenheit über sein Werk: „Ich habe diese Einfälle, Geschichten und Beispiele nur aufgereiht und sage nicht dass ich sie wie Perlen geschmiedet hätte<sup>1)</sup>. Ich habe sie aufgereiht, wie sie kamen zwischen Vergangenheit und Gegenwart als flüchtige Verse, an deren Verewigung ich nicht dachte. Ich bilde mir nicht ein, dass sie mir nach dem Tode die Unsterblichkeit sichern<sup>2)</sup>, wie jeder glaubt, der einen poetischen Einfall hatte oder bei Gelegenheit in Prosa schrieb, der dann von Stolz erfüllt meint, dass er die Ewigkeit besiegt und erobert habe... Ich habe, wie Du, lieber Bruder, weisst, nie so hohe Wünsche gehegt und mich nie um Ruhm gekümmert... Ich bin dem Rat eines Freundes gefolgt, der mir sagte: Lass das Vergangene und halte dich an die Gegenwart. Schildere den Freunden, was du an Glanz und Blumen siehst, singe ihnen, was Freude erregt oder die Trübsal scheucht, warne sie vor Not und Gefahr auf dem Wege, beruhige das Herz des Erschreckten und hilf nicht dem Sünder, leite auf den rechten Weg bald freundlich, bald mit Schelten“.

Dies Programm hat der Dichter getreulich erfüllt, wenn ihn auch die heitere Seite des Lebens stets mehr gelockt hat als die trüben<sup>3)</sup> und er zum Sittenrichter und Politiker sich nicht berufen fühlte. Zwar hat auch er die Gattung der *Martiya* fleissig gepflegt und nicht nur zahlreichen Verwandten und Bekannten, sondern auch Männern des öffentlichen Lebens, wie dem Dichter al-Bārūdī (238/41) und, wie schon erwähnt, dem Politiker Muṣṭafā Kāmil die Totenklage gesungen. Die Sprache dieser Dichtungen ist von klassischer Reinheit, freilich meint er, dass sie ihren Reichtum erst dann voll werde entfalten können, wenn sie von den schweren, noch auf ihr lastenden Fesseln befreit wäre (s. die Vorrede zu Neron bei a. Šādī *Nakbat Navarin* 51)<sup>4)</sup>, Selten nur

1) Hier entschlüpft ihm einmal ein schiefes Bild.

2) Damit vergleiche man A. Šauqī's überhebliches Selbstgefühl o. S. 28, n. 2.

3) Man muss wissen, wie Ḥalil Maṭrān lebte, um zu verstehen, dass er mit seiner fröhlichen Seele selbst in einer (im *Diwān* fehlenden) *Martiya* auf Ism. Šabīr im Glas aufsteigende Schaumweinperlen erwähnen konnte, s. Zakī Mubārak, *Muḥāsana* 20.

4) Nur selten entgehn seiner Aufmerksamkeit falsche Bildungen, wie *ḥinya* zu *aḥnū*, 87, 12, oder Anwendungen, wie *raḡamā* „eine Zeitlang“ 95, falls nicht ein Vers dahinter ausgefallen ist. Nur der Reimzwang der langen



gibt er europäischen Wendungen Raum wie: „unser (der Liebenden) Thron schwebt hoch über den Wolken“, 183,5 oder: „(als unser Glück vollständig war), stürzte sich die Eifersucht des Schicksals darauf“ eb. 12. Aber seine Gedankenwelt ist durchaus modern und zeigt nur vereinzelt Erinnerungen an die altarabische Poesie, wenn er z.B. die Geliebte rühmt: „Wenn der betende Mönch sie sähe, würde er in Verwirrung geraten“ (177, 10, vgl. auch 204, 8), mit einem den alten Dichtern sehr geläufigen Bilde (s. Nābiġa Ahlw. 7, 26, 27, Wellhausen, Reste<sup>2</sup> 232) oder, wenn er in einem Liebeslied einmal die auch der europäischen Liebesdichtung geläufigen Hüter oder Merker (Ecker, Ar. prov. u. deutscher Minnesang, Bern u. Leipzig 1934, 22 ff.) auftreten lässt. Direkte Einflüsse westlicher Dichtung lassen sich dagegen kaum bei ihm nachweisen, wie er denn auch nur einmal ein Gedicht aus dem Französischen übersetzt hat, das aber selbst dem Orient entstammt, da es von Jeanne, der Tochter Niqola al-Quṣairis herrührt (107/8 aus dem Juni 1901). Dass er aber mit der französischen Literatur wohl vertraut war, zeigt ein Gedicht auf A. de Musset, mit dem er im Juni 1903 einer Dame ein Exemplar von dessen Liedern überreichte (141). Moderne Bilder und Gedanken, deren sich schon al-Bārūdī gern bediente, treten nur selten bei ihm auf, wie wenn er in dem grossen Liebeszyklus (s. u.) die Röntgenstrahlen ins Feld führt, um die Geliebte von

Qaṣīden verführt auch ihn manchmal zum Gebrauch entlegener Wörter, die er dann erklären muss, wie *buham* = *abṣāl* 149,5 oder gar dazu, alte Wörter in einem ihnen nicht zukommenden Sinn zu verwenden, wie *adam* = *taṣallub al-ġism*, 148,6, oder *ziyam*, das sonst nur „Kieselsteine“ (Hud. 275,29, Ka'b, Bānat Su'ād 27) oder „Kamel-oder Pferdetrupps“ (Ağ. XIV, 28,14, 'Askari, *Šin*. 43,6) bedeutet, als *ġarāt* 150,25, oder *irtaṣam*, sonst nur „in den Kot fallen“ (a. Nuwās 393,3 *Ġāhiz*, *Ras*. 14,10) als „zugrunde gehn“ 151,2. Seltener geschieht das ausserhalb des Reimes, wie wenn er *ahāba*, sonst nur „Pferde oder Kamele anrufen“ (Ṭarafa, *Mu'all.* 15 *Muf.* 54,31 Hud. 250,1 4) als einfaches *takallama* 180,2 gebraucht, wie es a. Šādi, Aḥnatōn, Vorr. 13,5, 37,7, al-Māzinī, *Hilāl* 1934, 1162,15 als „anrufen“ verwenden, dann „auffordern, einladen“ (s. Dozy), s. auch Raġab al-Iskenderī zu a. Šādi, *M. Ralid* 26,5. Sicher würde er aber gegen solche Kritik denselben Einwand erheben, wie M. 'Aṭīya Yū. in der Vorrede zu a. Šādi, *Fauq al-'ubūb* 14, dass dem Dichter bei einer so reichen Sprache wie der arabischen die Freiheit zugestanden werden müsse, sich auch einmal über die Schranken des Sprachgebrauchs hinwegzusetzen.

der Unwandelbarkeit seiner Liebe zu überzeugen (168/9).

Seine zahlreichen grossen Qaṣīden zeigen ihn als vollkommenen Meister der alten Form, aber er verschmäh't auch die jüngeren Gestaltungen nicht. Besonders gern handhabt er das *Muwašṣaḥ*, erfindet auch wohl selbst einmal neue Formen. So lässt er in einem Hochzeitsgedicht, in dem er der Braut die Glückwünsche der Blumen darbringt, inmitten einer *Qaṣīda* die Rose Ramalverse sprechen, die im Halbvers reimen und den Reim noch in drei Folgesilben nachklingen lassen (252/3)<sup>1)</sup>. Mit besonderer Vorliebe pflegt er die persische Form des *Dubait*, die sein Schüler a. Šādī später als unarabisch verwarf. Er benutzt sie etwa als Unterschrift unter sein Bild (104), zur Verherrlichung des osmanischen Wappens (230, bei einem Fest im Continental im Jan. 1904), zum Preise der Philanthropin Émilie Sarsaq (115) und der Sängerin Lailā (132), besonders gern aber zu verliebten Schmeicheleien (34, 44, 82, 111) und Scherzen (auf das herzförmige Lidgeschwulst einer Schönen, 141); dabei sprengt er aber zuweilen die allzu knappe Form, so in dem Vierzeiler auf den gleichen Gegenstand (*Šaḥḥād* 256), oder dem Tristich, mit dem er einer europäischen Dame einen Blumenstrauss übrerrichte (110). Von den älteren Formen übte er vereinzelt noch den *Ta'riḥ* (Glückwünsche bei Geburten, 261, 272), das Rätsel (*anti* und Annette, 196) und einmal die Tenzone (Herz und Auge, a. d. J. 1896, 28/30). Dass er sich an das alte Kunstgesetz, das jedes Enjambement verbot, nicht mehr binden wollte, betont er schon in seinem Vorwort; so führt er einmal einen Satz durch 5 Verse (130, 11. 15) oder durch die ganze Strophe eines *Muwašṣaḥ* (210, 10/12)<sup>2)</sup>. Den Freivers, *vers libre*, um dessen Erfindung sich in Frankreich Gustave Kahn und Émile

1) Sollte er hier einmal die Reimkunst A. de Mussets nachgeahmt haben; vgl. dessen *Stances in Premières Poésies*, Paris 1885, 7, oder *Réponse à M. Ch. Nodier in Poésies nouvelles*, Paris 1887, 266/71. Den gleichen Reim verwandten a. Šādī in der Oper *Aḥnatōn* 57/8 als Abschluss von dreiversigen Strophen und Ḥairaddin Ziriklī in dem Strophengedicht in *Aḥṣan mā katabtu* 71/2. Kaum wahrscheinlich ist es, dass hier das Redif der persisch-türkischen Poetik, von der er ebenso wenig Kenntnis gehabt haben wird, wie von den vereinzelt Nachahmungen in älterer arabischer Dichtung als Vorbild gedient habe.

2) Scheinbare metrische Verstösse erweisen sich durchweg als Druckfehler; nur einmal scheint ihm ein Mutaqāribhalbvers 155, 1a missglückt zu sein.



Dujardin stritten, den in Amerika Walt Whitman als Meister übte<sup>1)</sup>, den später sein Schüler Abū Šādī, namentlich aber unter W. Whitmans Einfluss die amerikanischen Syrer weiter ausbauten, hat er nur einmal, im Jan. 1907 bei einer von Yūsuf Bek Numair zu Ehren Ibr. al-Yāzīgīs veranstalteten Trauerfeier verwendet, in einem *Šīr manṭūr* (276/8), das mit den Worten beginnt: „Befreie deine Tränen von der Herrschaft des Versmasses und den Fesseln des Reims, lass deine Seufzer steigen, ohne sie durch ein Metrum zu brechen und an eine Ordnung zu binden“.

Seine Urteile über zeitgenössische Dichter hat al-Manfalūṭī in *al-Muḥtārāt* 69/75 zusammengestellt. Ismāʿīl Pāšā Šabūrī gilt ihm als der Dichter der kurzen Qaṣiden von 2/6 Versen, die er mit unendlicher Sorgfalt feilt, A. Šauqī dichtete bei jeder Gelegenheit, allein oder in Gesellschaft, zuhause oder unterwegs; wo er alte Muster nachahmt (*Muʿāraḍāt*), übertrifft er sie nicht selten. Neben ihm und al-Barūdī, dem formvollendeten Kunstdichter, steht Ḥāfiẓ Ibr. der oft im Ezbekīyegarten dichtete, als der dritte grosse Meister; al-ʿIzzī verehrt er als seinen Lehrer, während ihm Taufiq al-Bakrīs Sprachform, bei der ihm der Philologe aš-Šinqīṭī beriet, zu gesucht erscheint.

Aber sein eigener Weg als Dichter war nicht dornenfrei. Im Nov. 1898 hatte er dem *Dirwān* des „Dichterfürsten“ A. Šauqī einen fast überschwänglichen *Tagrīz* (54/5) gewidmet, der mit dem Worten schloss: „Der Gelehrte soll dein Buch als edlen Freund, als weisen und rechtleitenden Richter wählen“. Nicht minder klangvoll waren die Verse, die er im Juli 1905 an Šauqī „den geehrten Bruder“ richtete (256). Trotzdem entging er den Anfeindungen dieses Mannes nicht, der nun einmal niemanden neben sich gelten lassen wollte. Nach a. Šādī, *aš-Šafaq al-bāki* 1272, suchte er ihn als „Geschäftsmann“ (*šāʿir tiḡārī*) zu verdächtigen, obwohl er Ḥalil selbst einmal als den Woltäter der Literatur, den Vermittler zwischen europäischer Poesie und arabischem Stil, gepriesen hatte (a. Šādī, *Nakbat Navarin* 51u). Auch Ḥāfiẓ Ibr. scheint (eb. 1236, 14) gelegentlich Ḥalils Sprache abfällig kritisiert zu haben. Aber solche Kritik konnte sich immer nur gegen dessen Versuche, es jenen beiden, von der Gunst des Publikums getragenen Sprachkünstlern auf ihrem eigenen Gebiete gleichzutun, richten. An solchen Ver-

1) Fr. Wild, die engl. Literatur der Gegenwart, Wiesbaden 1928, S. 19.

suchen hat Ḥalil es in der Tat, wenn ihm die Missachtung seiner Eigenart drückte, nicht ganz fehlen lassen (s. Ṭāhā Ḥu. *Ḥāfiṣ waṢauḡī* 148), aber sie haben mit dem inneren Wesen seiner Kunst nichts gemein.

Diese seine Kunst entfaltet sich am reinsten, wenn sie der Liebe dient. Die Höhe seines Schaffens bedeutet der grosse Liebeszyklus, Liebesglück und Liebesleid aus den J. 1898/1903 (159/195) *Ḥikāyat al-ʿāšiqain*. Er beginnt mit einem Zweizeiler auf die erste Begegnung mit der Geliebten in einem Garten, wo sie eine Biene gestochen hatte, und führt uns in Qaṣīden und Muwašṣaḥas durch die Wechselfälle glücklicher Vereinigung (Adam und Eva 165/6) und zeitweiser Trennung durch Missverständnisse bis zum Tode der Geliebten, der er am Schluss (*Kāna*) eine ergreifende, von aller hergebrachten Form gelöste Totenklage singt. Man kann wohl nicht bezweifeln, dass der Dichter hier ganz aus eigenem Erleben schöpft, wenn er die Geliebte, um ihr Andenken vor taktlosem Nachforschen zu schützen, auch unter verschiedenen Namen auftreten lässt. Neben diesem Glanzstück des Diwāns stehn einige kleinere Liebesgedichte, die den Dichter z. T. noch im Banne älterer Muster zeigen („Mein Mond der Mond des Himmels“ aus dem Mai 1894, 14/5), aber auch reizende Genrebilder wie „das Vögelchen“ (79/82), das bei der Geliebten Zuflucht gefunden und ihm dadurch einen Blick in ihr Herz tun lässt.

Solche Genrebilder liebt der Dichter festzuhalten, und er versteht es, selbst unbedeutende Szenen reizvoll zu schildern, wie ein Mädchen im Gizegarten sich das Haar ordnet und dabei das Auge der Mutter ihr als Spiegel dient (13/4, aus dem April 1894), oder wie er die Geliebte bei der Herstellung der Süßigkeiten zum Fest beobachtet (Nov. 1903, 227/8). So malt er einmal wie mit dem Pinsel eines Impressionisten, wie ein junges Mädchen in weissem Kleide sich beim Abendspaziergang am Nil von ihren Begleitern trennt, und wie nun auf ihrem Kleid und seinem Spiegelbild im Flusse das Mondlicht spielt; er beginnt sein Bild mit zwei Versen, in denen nur Substantive und Adjektive nebeneinanderstehn wie einzelne Farbflecken, die dann vom 3. Verse an zu einem Bilde verschmelzen, dessen weichen Ton das wiegende Versmass des *Mutaqārib* untermalt (140 aus dem April 1903).

Aber seine Kunst erschöpft sich nicht in dieser Kleinmalerei. Er hat eine grosse Anzahl von epischen Dichtungen



geschaffen, die der arabischen Literatur, wenigstens in gebundener Form, bisher ganz gefehlt hatte. Seine Stoffe entnimmt er dem täglichen Leben fast lieber noch als der grossen Geschichte. Im Aug. 1894 erzählt er, wie in einem Libanondorf ein junger Mann, der sich auf Anstiften seiner Genossen, um Mädchen anzulocken, totstellt, vom Tode selbst überrascht wird (16/7). Im Juli 1899 erzählt er in kurzen, parweise gereimten Regeversen, wie ein junger Mann in einem syrischen Dorf einen tollen Wolf tötet, dann aber durch einen Biss von ihm angesteckt, seine Braut und sich selbst umbringt (64/74). Im März 1900 berichtet er in Qasidenform die sentimentale Geschichte einer schwindsüchtigen Lautenspielerin und ihres Liebhabers, der ihr in den Tod folgt (84/88), im Dez. desselben Jahres in gleicher Form den Untergang einer reichen Familie, deren letzter Erbe sich aus Liebesgram selbst den Tod gibt (92/7). Im Juli 1903 wählte er die Muwaššahform für die breit ausgestaltete Geschichte einer Prostituierten, die sich ein Kind abtreibt (199/218). Die Vorliebe für diese sentimentalischen Stoffe, die er mit dem Essayisten al-Manfalutî teilt, ist wohl dem Einfluss der französischen Romantik zuzuschreiben. Von dieser dürfte auch seine Technik beeinflusst sein, die der direkten Erzählung meist Stimmungsbilder beteiligter oder unbeteiligter Zuschauer vorzieht. In der Geschichte eines kindlichen Liebespaares a. d. Sept. 1903 (223/6) ist diese Technik so überspitzt, dass von der Erzählung selbst fast nichts mehr übrig bleibt. Aber er suchte auch historische Stoffe zu gestalten. In der Geschichte von der Kaffeetasse, die er im Aug. 1902 in einer Gesellschaft selbst vortragen hatte, erzählt er, wie ein Fürst den Liebhaber seiner Tochter vergiften lässt, verzichtet aber auf jede nähere Charakteristik vor Ort und Zeit (123/8); eigentümlich ist das Metrum, ein nach Art des *Rağas* in Halbversen reimendes Kāmil. Ebenso zeitlos ist die Geschichte eines arabischen Dichters, der mit seinen Versen die Mädchen eines Beduinensammes bezaubert (37/41 aus dem Okt. 1896). In die Zeit der Sāsāniden versetzt uns die Ballade von der Hinrichtung des Wezirs Buzurğmīhr<sup>1)</sup> aus dem März 1901 (99/102). In seiner Jugend hatte ihn ja die Gestalt Napoleons I lebhaft

1) Den er in gelehrter Marotte mit der angeblich echt persischen Form Bazarğumīhr benennt.

gefesselt; so erzählt er im Nov. 1895, wie der Kaiser auf dem Schlachtfeld einen sterbenden Soldaten dekoriert; auch hier geht sein Interesse so ganz in der Stimmung auf, dass er den Hörer über alle näheren Umstände im Unklaren lässt. Die unglücklichen Kriege der Türkei lieferten ihm endlich den Stoff für eine Reihe grösserer Verserzählungen. Das Boerenmädchen, das für seinen in den Krieg ziehenden Vater betet, aus dem März 1903 ist noch ganz auf den sentimentalen Ton gestimmt (137/9). Der ungerechte und ungleiche Krieg zwischen einem grossen und einem kleinen Volk, gleichfalls a. d. März 1903 (147/153), bewegt sich nur in Allgemeinheiten, ebenso wie das Gedicht, in dem er im Apr. 1907 auf das gleiche Thema zurückkam (262/3). Erst das Mädchen von Montenegro (154/8, undatiert) schlägt echten Balladenton an.

Von dem eigenen Leben des Dichters erfahren wir durch ihn nur wenig. Die Anhänglichkeit an die syrische Heimat seiner Familie zeigt uns der Abschied (von Ägypten) und Gruss (an Syrien) aus dem Aug. 1899 (74/6) und die Erinnerungen an sein Jugendglück unter den Ruinen von Baalbek aus dem Nov. 1899 (76/9). Im Juli 1902 liegt er krank in der Quarantaine zu Alexandria und lässt uns an den sorgenvollen Gedanken, mit denen er von der Jugend Abschied nimmt, teilnehmen (119/121). Gleich darauf aber tritt er uns wieder als der geistreiche und gewandte Weltmann entgegen (122), wie er nach seiner Genesung von dieser Krankheit seinen Freunden zum Dank für ihre Teilnahme ein Essen gibt und dazu die Menükarten der Damen mit Distichen auf die vor ihnen stehenden Blumen schmückt. Die sentimentale Geschichte einer Rose, Apollo I, 109/12 zeigt ihn auf der Höhe des Lebens noch als jugendlichen Schwärmer.

In den Gelegenheitsgedichten, deren sein Dīwān viele enthält, steht sein lebenswürdiges Talent auf der Höhe. Im Okt. 1903 richtet er an einen syrischen Freund in seine Sommerfrische am Libanon eine scherzhafte Epistel in Rağaz (144/6). Zahlreich sind die poetischen Glückwünsche zu Hochzeiten und zu Geburten, in denen er auch einmal ernstere Töne anschlägt, wenn er einem Vater im April 1905 bei der Geburt eines Erstgeborenen zugleich zur Legitimierung seiner Ehe Glück wünschen kann, die von konfessionellem Hader bedroht war (242). Den heiteren Ton seiner Hochzeitscarmina sucht er einmal antikisch zu untermalen, indem er bei einem Göttermahl Jupiter Ammon als Hauptgott



der Griechen auftreten lässt (116)<sup>1)</sup>. In seinen Lobgedichten und seinen besonders zahlreichen Totenklagen (darunter auch eine auf die Queen Victoria 112) und Trostgedichten sucht er es, wie wir sahen, nicht immer mit Glück mit den Meistern A. Šauqī und Ḥāfiẓ Ibr. aufzunehmen. Als Hofdichter ist er ihnen allerdings nicht oft ins Gehege gekommen, wie mit dem Glückwunsch an ‘Abbās II nach der Eroberung des Sudans und nach der glücklichen Rückkehr von seiner Europareise im Nov. (25/6) und der Begrüßung desselben nach glücklicher Überwindung einer politischen Krise aus dem Dez. 1898, in der er sich zu der Schmeichelei versteigt: „Wenn eine Wolke am Mond vorübergleitet, so gewinnt sie nicht an Licht, und der Mond wird nicht verdunkelt“. Viel lieber bewegt er sich in der Sphäre des Literatentums, wenn er seiner Gönnerin, der Prinzessin A. De Avierino Visniewska, zu ihren Ordensauszeichnungen gratulieren (Apr. 1901. Okt. 1902, 102/4. 132) oder seinem Dichterkollegen Šukri Ġānim an einem zu Ehren seines französischen Dramas Antara veranstalteten Festabend huldigen kann. (Febr. 1906, 262/4). Auch hier lässt er gern seinen liebenswürdigen Humor spielen, so wenn er seinen Zahnarzt für die schmerzlose Entfernung eines Zahnes preist (143).

Auf das Gebiet der Politik hat er sich nur zweimal gewagt mit Allegorien, deren Hintergrund und Sinn er so verschleiert, dass sie nur dem kundigen Zeitgenossen sich erschlossen. Bei dem Dialog zwischen Kaiser und Dichter über den geplanten Bau der chinesischen Mauer aus dem Jan. 1897 (41/3), den der Dichter ernstlich widerrät, ist wohl an die radikalen Nationalisten mit ihrer Forderung „Ägypten den Ägyptern“ gedacht. Die englische Gefahr aber beschwört er in der dem Advokaten Maḥmūd Bek Abū Naṣr gewidmeten Qaṣida „der Alte von Athen“, der seine Mitbürger vor der Eroberung durch die Römer warnt (März 1906, 264—6). Eine solche Allegorie war wohl auch die *Malḥamat Nērōn* (Qaṣida), die er 1924 in der Ġami‘a al-Amerikiya zu Bairūt vortrug und die mir nur aus der Erwähnung in a. Šādis *Nakbat Navarin* 54 bekannt ist.

Der Begeisterung der ägyptischen Nationalisten für die Herrlichkeit der Vorfahren zollt auch er gelegentlich seinen

1) Die Antike liegt, wenn wir von Ṭāḥā Husains gelehrten Studien absehn, dem Bildungskreis seiner Gesellschaftsschicht natürlich fern; so verlegt auch a. Šādi die olympischen Spiele einmal unbekümmert an den Fuss des Olymp (*aṣ-Šafaq al-bākī* 346 n. 3).

Tribut. Im Febr. 1900 besingt er die Pyramiden nach einem Besuch in Saqqāra (83). Eine Apostrophe an den Nationalistenführer Muṣṭafā Kāmil (233) eröffnet er mit dem Verse: „Könnte doch Mina in seinem Grabe schauen, wie das Verderben seine Söhne heimsucht“. Seine *Waḡfa fī ẓill timṭāl Raʿmsēs al-kabīr*, die in *Muḡtaṭaf* II, No. 64, S. 132 erschien, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu*, K. (Idārat al-Hilāl), 1934, 12/7, lobt A. Šādī in *Waṭan al-Farāʿina* 74 und *aš-Šafaq al-bākī* 1212, 5.

Auf der Höhe seines dichterischen Ruhmes machte er sich an die schöne Aufgabe, seinem Volk die dramatische Kunst Europas zu erschliessen. Nachdem er Shakespeares Othello als *ʿUṭail* (aufgeführt am 30. März 1912 in der Opera al-Ḥediwiya von der Truppe des Ġurġ Abyaḍ, Maṭb. al-Maʿārif), und Merchant of Venice (s. die Kritik von Ibr. ʿAq. al-Māzinī in *Ḥašād al-ḥašim* 231/50) in Prosa übersetzt hatte, bearbeitete er bis 1927 Schillers Kabale und Liebe als *al-Ḥubb wad-dasīsa*, sowie ein modernes englisches Stück Topaze. Seit 1934 leitet er als Mudīr die al-Firqa al-qaumīya al-Miṣriya lirafʿ šaʿn al-Masraḥ al-Miṣrī, die in der 1. Daura ihrer 3. Saison (Mausim) drei ägyptische Stücke und zwei Übersetzungen aus fremden Sprachen aufführen liess (s. *al-Ahrām*, vom 14. 12. 1937, S. 14).

H. as-Sandūbī, *Aš-Suʿarāʾ at-talāṭa Šauḡī, Maṭrān, Ḥāfiẓ*, K. 1344. Kritik des Diwāns von Anṭūn al-Ġumaiyil im *al-Hilāl*, abgedruckt in *Fatāt aš-šarq* II, 385/94. Ausser den schon genannten in den Diwān nicht aufgenommenen Stücken zitiert a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1279/81 noch ein Gedicht *al-Barāʾa* aus der Zeitschr. *an-Nauwāb* vom 30. Sept. 1926, al-Bustānī, Mašriq XXV, 623 die Verserzählungen *aṭ-Ṭiṣṭ* *aṭ-ṭāhir* und *al-Ġanīn aš-šahīd. Ḥuṭba šīʿriya fī adwāʾ aš-šarq*, gehalten bei der Jahresversammlung der *Ġamʿiyat al-ittihād wal-iḥsān as-Sūriya* in Ṭanṭā am 11. 2. 1912, in *Fatāt aš-šarq* VI, 221/4, Gedicht bei der Trauerfeier für Ibr. al-Yāziġī auf dem Bahnhof zu Kairo am 4. 6. 1913, eb. 355/5, *Martīya* auf A. Šauḡī: *an-Nīl al-ḥālīd*, Apollo I, 487/9, auf Ḥāfiẓ Ibr. eb. 1298/1306, *Mafāḥir al-ḥadāyā* Hochzeitscarmen in 9 Strophen, eb. 724/7, *Ḥikāyat Warda* eb. 109/12, *al-Kaššāf al-aʿzam*, Begrüssung des Kronprinzen Farūq als K. a. eb. 1187/90. Poetische *Muḥāwara* mit Ḥāfiẓ Ibr. bei Errichtung der *Ġamʿiyat riʾāyat aṭ-ṭiṣṭ* am 31. 3. 1913 in Ḥāfiẓ' *Diwān* 21, 295/6. *Fī 'd-Dustūr al-ʿOtmānī: an-nisāʾ yaḥmilna rasāʾil al-Fidāʾiyyīn*, *Našīd* in 6 Strophen in *Muḡtaṭaf*



mit durchgehendem Reim *īyī*, denen je zwei Verse mit wechselndem Reim vorangehn, *Hilāl* vom 1. Nov. 1934, 25/7. Von seinem Prosaarbeiten ausserhalb der Tagespresse sind nur zu nennen: Die zusammen mit Ḥāfiẓ Ibr. verfasste Übersetzung von Roi Beaulieus Nationalökonomie, zusammen mit einer franz. Studie zur Nationalökonomie und Soziologie von Yū. Ef. Naḥḥās al-Fallāḥ (K. o. J. s. Sarkis, *Ġāmi' at-taṣānīf al-ḥadiṭa*, No. 570), *Mir'āt al-aiyām fī mulāḥḥaṣ at-tadrīs al-ʿamm*, K. 1897, 1905 (Widmung an ʿAbbās Hilmi, *Dīwān* 266/7); *Nāʾif waṣāliḥa*, eine Prosaerzählung über den Ursprung eines Volksliedchens (*Daur*) in *Fatāt aš-šarq* I, 249/56.

16. Als Schüler Ḥalil Maṭrāns bezeichnete sich in seinen ersten Werken der fruchtbarste Dichter des modernen Ägyptens A. Zekī a. Ṣādī, der allerdings bald eigene Wege einschlug.

Am 9. Febr. 1892 zu Kairo als Sohn eines Rechtsanwalts M. a. Ṣ., der sich grosse Verdienste um die nationale Bewegung erworben hatte, und Neffe des Dichters Muṣṭafā Naḡīb geboren, wuchs er mitten im literarischen Leben auf und entwickelte schon früh seine dichterische Begabung. In seinen Dīwānen *Anīn waranīn* und *aš-Šafaq al-bākī* sind uns Gedichte aus seinem 14. und 15. Lebensjahr erhalten (s. *aš-Šafaq* 73, 676, 680, n. 1, 684) von denen einige schon seit 1910, in *Fatāt aš-šarq* erschienen waren (Dez. 1910 *Ba'd al-firāq* V, 96, Jan. 1911, *Dam'a ʿalā qabr* eb. 130/2, *aš-Šaʿir wal-ḡamāl* eb. 273/7, *Šīr al-ḡināʾ*, 1. *Kalimāt ʿawāṭif* eb. 384, *ilā Šaʿir al-ummatain Ḥalil Maṭrān*, vom Febr. 1912, eb. VI, 189/91, als Antwort auf einen Brief von Ḥ. M., *fī Šarṣarṣū* (am Bosporus), vom März 1912, eb. 215, *fī Ṣabāb rāḥil* eb. 252, *Šīr al-ḡināʾ* eb. 253, *Yaʿqūb* eb. 239).

Schon 1326/1908, also im Alter von 16 Jahren, veröffentlichte er eine Sammlung von Essays und Gedichten *Qaṭra min yarāʾ fī ʿl-adab wal-iḡtimāʿ* I (einziger, mir zugänglicher) *Ġuzʿ*, die von ganz ungewöhnlicher Frühreife zeugt.

Hier tritt uns bereits ein glänzender Stilist mit voller Herrschaft über die Sprache entgegen<sup>1)</sup>. Aber auch die

1) Nur ganz vereinzelt begegnet ihm ein Missgriff wie in *wal-izārū kamīl* 335<sub>10</sub> aus der RA *raḡūlun kamīlu ʿl-izār* Lebid 50, 4 u. s.

Stoffe, die ihn später immer wieder beschäftigten, werden hier schon fast alle einmal berührt. Die Reihe eröffnet eine *Muqaddima fi 'l-mūsīqī waš-ši'r wan-naẓm wan-naṭr*, die mit Begeisterung für die Ideale der klassischen Dichtung eintritt und von der Wiederbelebung der arabischen Musik auch für sie einen neuen Aufstieg erwartet. Erstaunlich aber ist die Sicherheit des Urteils, mit der der 16-jährige Fragen der Erziehung und des Unterrichts zu erörtern wagt. Freilich werden die Misstände auf diesem Gebiet damals so auf der Hand gelegen haben, dass sie auch ihm nicht entgehen konnten. Er fordert mit der Errichtung der Universität, die damals die Gemüter erregte, zugleich eine gründliche Reform oder vielmehr Neueinrichtung des Volksschulwesens, und der Mädchenbildung. Wenn er Glück und Pflicht oder die Vorzüge des Erwerbslebens erörtert, kann er sich naturgemäss nicht über Allgemeinplätze erheben. Um so mehr bewundert man die Kühnheit, mit der er die Frauenfrage, deren Geschichte im Islām er 398/416 darstellt, anpackt und Missstände des Ehelebens, für deren Kenntnis er sich freilich auf seine Gewährsmänner verlässt, schonungslos aufdeckt. Dabei flicht er ein par Erzählungen ein, die so geschickt aufgebaut sind, dass man fast bedauert, dass er diese Gattung später ganz vernachlässigt hat. Mit sicherem Blick erkennt er, dass dafür nicht nur die altislāmische Sitte verantwortlich zu machen ist, sondern mindestens ebenso sehr der verderbliche Einfluss europäischer Zivilisation. Er ist zwar keineswegs blind für die Vorzüge der europäischen, insbesondere der englischen Kultur, behauptet aber wohl mit Recht, dass die Kairiner Gesellschaft sich bis dahin nur deren Auswüchse, Alkoholmissbrauch, sexuelle Ausschweifung und das Glücksspiel, zu eigen gemacht habe. Aber auch dem Aberglauben, wie dem Zärunwesen (S. 316) geht er energisch zuleibe. Seinen Glaubensgenossen stellt er das Erziehungswesen ihrer koptischen Mitbürger als Vorbild vor Augen (S. 450). Insbesondere aber weist er sie auf die Fortschritte der neuen Türkei (305, 440) hin, die die Lehren des Westens klüger zu nützen verstanden hatte. Ist man fast geneigt, hinter diesen doktrinären Ausführungen den 16-jährigen Verfasser zu vergessen, so freut man sich um so mehr, wenn einem in schönen Naturschilderungen von der Mittelmeerküste (150ff, 320ff) jugendliche Aufgeschlossenheit und Begeisterung entgegentritt. Seine Gedichte zeigen gleichfalls schon eine bewundernswerte Formgewandtheit. Wie seine



Vorbilder Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī (150) Ḥāfiẓ und Ṣauqī, die er einmal (256) in 8 Versen gegen einander abzuwägen sich unterfängt, wobei er Ḥāfiẓ (s. 259/61) die Palme reicht, bevorzugt er durchaus die klassische Form, ohne das *Muwašṣaḥ* (381/2) ganz zu verschmähen. Trotz seiner Begeisterung für die neue Türkei zollt er einmal noch 'Abdulḥamid einen konventionellen Panegyricus (262ff). Nach dem Vorbild von Ḥāfiẓ Ibr. wagt er auch schon in Trauergedichten auf Ibr. Yāziǧī (255), Q. Amīn Bek (357) und Muṣṭafā Kāmil Paṣā (249) mit seinem Urteil über literarische und politische Fragen hervortreten. Liebesgedichte, wie man sie von seinem Lebensalter am ersten erwartet, finden sich nur vereinzelt (Liebesseufzer 258/9 Herzensstimme 377/81); er zieht es jetzt schon vor, seine zunächst nur angelesene Lebensweisheit in gut pointierten *Hikam* vorzutragen<sup>1)</sup>. Auch seine Liebe für die englische Literatur verrät er bereits in der Wiedergabe der Verse eines ungenannten englischen Dichters (S. 248) und eines Spruches aus J. Tiloston's (1630/94) *Advantages of Truth and Sincerity* (385), sowie in der Empfehlung von R. Herricks *Together* (S. 436). So darf er es denn auch wagen, in einem Gruss an die ägyptische Jugend zu Neujahr 1327/1909 (388/92) seine sozialen, politischen und ästhetischen Ideale der Vergangenheit gegenüberzustellen und zu ihrer Verwirklichung aufzurufen, der er selbst ein arbeitsreiches Leben zu weihen entschlossen war. Der mir nicht zugängliche 2. Band (1909) soll nach Edhem noch grössere Reife zeigen.

Im April 1912 ging er nach England, um sich dem Studium der Medizin zu widmen. Nachdem er dies im Dez. 1915 abgeschlossen hatte, arbeitete er als Webb Scholar in Bacteriology, als Direktor des klinischen Laboratoriums zu Ealing und endlich als Privatgelehrter in Binson bei Oxford. In England erwachte auch sein Interesse für Bienenzucht; er trat dem Apisclub bei, der ihn nach seinem Fortgang durch ein Portrait ehrte, und beteiligte sich an der Gründung der Zeitschrift *Bee World*.

Er vertiefte sich auch in die englische Literatur, die

---

1) Einmal kann er auch hier schon nicht der Versuchung widerstehn, mit seinen naturwissenschaftlichen Kenntnissen zu prunken, was man ihm später oft vorgeworfen hat (247, 6: „Wenn die Säure des Todes darüber gegossen wird, löst sich ihre Verbindung auf, und das Süsse (so) wird schwarz“).

er schon 1909 durch Bradleys Poetry for Poetrys sake (Oxford 1901) kennen gelernt hatte. Durch die damals in der englischen Lyrik herrschende Richtung der Georgian Poetry, von deren Vertretern er W. H. Davies besonders hochschätzte, ward er auf ihre Vorläufer in der Romantik geführt und begeisterte sich besonders für Shelley und Keats. Da er sich in das gesamte geistige Leben des Westens zu vertiefen suchte, erfüllte er sich mit den Ideen des Liberalismus und Marxismus, als deren literarischen Vertreter er namentlich H. G. Wells verehrt. Das Englische wurde ihm so zur zweiten Muttersprache, dass er nicht nur öfters darin dichtete, sondern dass er sogar zu seinen arabischen Gedichten und seiner Prosa (z.B. *aš-Šafaq* 1183, 8) ungewöhnliche arabische Ausdrücke durch englische erläuterte. Aber er vergass darüber seine Heimat und seine Nation nicht. Zwar ist uns von seiner arabischen Dichtung in England nur wenig erhalten, so ein Gedicht über einen Schneefall aus seinem 25. Jahre (*Aš-Šafaq* 74), ein Stück daraus *Šīr al-wiğdān* 101/8 (Winter im Westen, eb. 111), ein Stück einer längeren, von Weltschmerz und Heimweh erfüllten Qaṣīda aus der Zeit kurz vor seiner Heimkehr (*aš-Šafaq* 451), einige kurze Gedichte (Treue gegen Ägypten, Für Wissenschaft und Vaterland, das schöne Ägypten, Erinnerung an das Vaterland, *Šīr al-wiğdān* 80/1, 83). Aber auch die geistigen Bewegungen seiner Heimat verfolgte er mit regster Aufmerksamkeit und suchte durch Zeitungsartikel im *al-Muʿaiyad* und *al-Ahālī* auf sie einzuwirken. In London gründete er die *Ġamʿiyāt adab al-luġa al-ʿArabiya*, deren Vorsitz Margoliouth übernahm, und sammelte seine Landsleute in *an-Nādī al-Miṣrī* um sich. Diese seine Tätigkeit erregte schliesslich sogar die Aufmerksamkeit der politischen Polizei, die in ihm einen Förderer des unbequemen ägyptischen Nationalismus sah; wie sein Freund Ḥ. Šaliḥ al-Ġiddāwī in der Vorrede zu *aš-Šafaq* 59 andeutet, scheint seine Rückkehr in die Heimat sogar nicht ganz freiwillig gewesen zu sein; jedenfalls bewiesen bei seiner Einreise in Ägypten Polizei und Zoll seinen Papieren ein sehr starkes Interesse, dem manche seiner Erzeugnisse aus England zum Opfer gefallen sein sollen.

Im Dezember 1922 nach Ägypten zurückgekehrt, gründete er im Febr. 1923 den *Nādī 'n-naḥl al-Miṣrī*, bei deren Festsetzung A. Šauqī ihn durch die Qaṣīde *Mamlakat an-naḥl* (s. S. 41) ehrte. Im April 1923 übernahm er die Leitung der bakteriologischen Abteilung des Hygieneinstituts in Kairo,



im April 1924 die des Bakteriologischen Instituts in Suez, 1925/6 in Port Sa'id und dann in Alexandria; 1928 siedelte er nach Kairo über. Neben seinem Beruf widmete er sich auch der Förderung der Landwirtschaft und der Bienenzucht. In Port Sa'id gehörte er der Freimaurerloge *al-Badr al-munir* an, deren Ideale er in einer Rede *al-Māsūniya wa'a'māl al-insāniya* und in einer Reihe von Gedichten verherrlichte. Für seine praktischen Ziele gründete er eine Reihe von Gesellschaften, die *Rābiṭat mamlakat an-naḥl*, *al-Ittiḥād al-Miṣri litarbiyat ad-dağāğ*, *Ġam'iyat aṣ-ṣinā'āt az-zar'iya*, *al-Mağma' al-Miṣri liṭ-ṭaqāfa al-'ilmīya*, *al-Ġam'iya al-Bakteriologiyya al-Miṣriya* und die Zeitschriften *Mamlakat an-naḥl*, *ad-Dağāğ* und *aṣ-Ṣinā'āt az-zar'iya* (Apollo I, 4).

Seine Mussestunden waren der Dichtung geweiht, der er ja schon in frühster Jugend gedient hatte. M. Ḥāfiẓ Ibr. soll seinem Vater geraten haben, ihn nicht zur Pflege seiner poetischen Anlagen zu ermuntern, da seine Nervosität ihn eben damals zu einer Krise durch eine Liebesgeschichte führte. Der Rat des pessimistischen Dichters erwies sich aber als verfehlt, da die Dichtkunst ihm im Gegenteil alle Schwierigkeiten des Lebens überwinden half (s. M. Ṣubḥi zu *Šīr al-wiğdān* 12). Als seinen Lehrer in der Dichtung verehrte er Ḥalil Maṭrān, den er in einer Qaṣida vom 14. 3. 1911 als den *Šā'ir al-ummatain* feierte (*aṣ-Šafaq* 685/91, mit einem Schreiben Ḥalils, s. S. 86). Wenn ich in meiner Dichtung einem als Lehrer verpflichtet wäre, so Ḥalil, erklärt er in einem poetischen Briefwechsel mit diesem (eb. 91/3). Noch stärker bekennt er seine Verpflichtung gegen ihn in *Šīr al-wiğdān* 68: „Ich bin doch nur ein Hauch von Dir, der trotz seiner Schwäche ständig durstet, auch wenn Du stets mein Vorbild bist.“ Freilich will er nicht als sein Nachahmer gelten (*aṣ-Šafaq* 1236), wenn dieser seinem Volk auch als wertvollstes Erbe die Freiheit der Dichtung (*al-ḥurriya fi 'n-naẓm*) hinterlassen habe.

Eine seiner frühesten Dichtungen *Nakbat Navarīn* gab sein Freund Ḥ. Ṣāliḥ al-Ġiddāwī<sup>1)</sup>, K. 1924/1343 mit eingehenden historischen, biographischen und kritischen Erläuterungen heraus; 1925/1344 liess er

1) Dessen kritische Studie *Al-Adab al-ğadid fī 'l-šīr wal-ḥurri min ta'rif wağam'* K. 1925 (s. *Maṭriq* XXIV, 797).

ein Gegenstück *Mafḥarat Rašid* auf die Verteidigung von Rosette gegen die Engländer, vom 29. Muḥ./9. Šafar 1222/April 1807 folgen.

Diese Dichtungen, deren Vorläufer in Bruchstücken in *Šīr al-wiḡdān* 82, 96 (die Blutzeugen von Navarin) erhalten sind, zeigen bereits eine Reihe charakteristischer Züge, die seine Kunst von der seiner Vorgänger scheiden. Das Heldentum der Verteidiger von Rosette und der für die Ehre des Sultāns und damit des Islāms sich opfernden ägyptischen Seeleute feiert er als Ruhmestitel des Patriotismus nicht in leeren Phrasen. In *Nakbat Navarin* lässt er das Schicksal der Flotte von ihrer Ausfahrt bis zu ihrem Untergang in lebendigen Bildern vor den Augen des Lesers sich entwickeln; den Ruhm Ägyptens schaut er zugleich im Licht seiner Geschichte, indem er Sesostriis zur Totenklage für die Gefallenen aufruft.

Noch imselben Jahre liess der gleiche Herausgeber von Suez aus eine Auswahl seiner Jugendgedichte u.d.T. *Zainab nafahāt min šīr al-ḡinā muḥṭara min šīr aṣ-ṣiba li'a. Š.*, K. 1924/1343 folgen.

Die Hauptthemen dieser Gedichte sind Liebe und Natur, denen er sein ganzes Leben treu geblieben ist. Der Titel der Sammlung geht auf ein Liebesgedicht an Zainab, das schon mit allen konventionellen Formen gebrochen hat, das aber seine Gefühle noch ohne jede sinnliche Beimischung ausspricht (16). In dem Champagnerlied (21) tritt dieses schon etwas deutlicher hervor. Die weltschmerzliche Stimmung, die später seine Gedichte vielfach beherrscht, klingt schon in dem „Abschied von der Jugend“ (26) an; daran schliesst er die Übersetzung eines Spruches von Rückert über die Jugend, und solche Übersetzungen von Sentenzen Bouvées, Pascals, A. de Mussets, Southey's und Dr. Parkers über die Liebe finden sich S. 26, 40. Neben der *Qaṣīde* finden sich auch eine Reihe von Strophengedichten in Muwaššahform („der Regenpfeifer als Bote“ 34) oder als *Dubait mustazād* („Gerechte Strafe“ 36).

Eine Reihe von anderen Jugendgedichten veröffentlichten 1925 Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddāwī (*Anin waranin*) und



M. Šubhī (*Šīr al-wiġdān min naẓm ad-Dr. a. Š.*), die z. T. später auch in seinen grossen *Diwān aš-Šafaq al-bakī* aufgenommen wurden. Im selben Jahr trat er ausser mit einer Anleitung zur Bienenzucht auch mit einer Verserzählung, *ʿAbduh Bek, Qiṣṣa Miṣriya iġtimāʿiya* hervor.

Die nur 240 Kāmilverse mit parweisen Reimen umfassende, mit primitiven Zeichnungen von A. Gazāle geschmückte Erzählung schildert die Eheerfahrungen eines jungen Ägypters, der zuerst auf dem altherkömmlichen Wege durch eine Vermittlerin ein ihm ganz fremdes Mädchen heimführt; diese Ehe geht sehr schnell in die Brüche, und der Mann fällt einer Kokotte in die Arme, findet aber endlich bei einer modern gebildeten Landsmännin wirkliches Eheglück. Der Herausgeber H. Šaliḥ al-Ġiddāwī hat dem Werkchen durch zahlreiche Beilagen, eine Erörterung über die arab. Erzählung von ʿAq. ʿĀšūr, eine sehr eingehende kritische Analyse von ʿAl. Bekrī, eine Widerlegung einer Kritik von Qudāma, dem Pseudonym eines der Redakteure der *Siyāsa al-Uṣbūʿiya* durch den Herausgeber, in der dieser auch eine *Qaṣida* a. Šādīs auf ʿAbdalkarīm u. d. T. *al-Asad al-aṣīr* mitteilt, eine eingehende Würdigung der dichterischen Persönlichkeit a. Š.s. von ʿAq. ʿĀšūr und eine Abh. des Herausgebers über die Dichtung als Zeitspiegel, besonderen Wert als Dokument für die Geschichte der literarischen Bewegungen ihrer Zeit gegeben; eine äusserst gehässige Kritik dieser Erzählung von einem Anhänger Šauqīs, den der Herausgeber angegriffen hatte, ist in der Vorrede zu *aš-Šafaq al-bakī* abgedruckt und eingehend widerlegt.

Schon in den *Qaṣiden* aus seiner Jugend drängt sich die Reflexion über seine Kunst oft störend in den Vordergrund. Er ist von ihrem hohen Wert für das nationale Leben auf tiefste durchdrungen: „Die Dichtung ist das Archiv aller Grosstaten, und zu diesen lassen wir uns alle leiten. Die Dichtung ist der Schlüssel von Gefühl und Verstand, auf ihr beruht die Kultur und das Land. Die Dichtung ist der Spiegel des gesamten Lebens, und der Anteil des Lebens ist die Verewigung“ (S. 71). Wie auch später noch liefert die Liebe ihm die fruchtbarsten Motive. „Wenn nicht die Liebe wäre, würde sich kein Dichter rühren und morgens

um die Sterne (die Spica) fliegen. Dann würden wir die Tugend nicht herrschen und die Natur nicht geehrt sehn. Wunderbar, welche Kraft in einer Schwäche liegt, die das Leben zum Erschlaffen und Wanken bringt" (Die Kraft der Liebe 65). In diesen Gedichten tritt seine Begabung, da sie von echtem Gefühl getragen ist, am schönsten zutage (Wenn mein Mund den deinen schmeckt 71, Erinnerung an die erste Liebe 101 u. a.). Aber auch die Natur begeistert ihn zu echten Ergüssen reiner Empfindung (Sonne des Nisān 100, Schönheit der Natur 103). Daneben aber treten die Erzeugnisse der Reflexion schon stark in den Vordergrund. Zwar wird man an der Echtheit seiner patriotischen Gefühle nicht zweifeln; aber schon, wenn er die Treue gegen Ägypten preist (80), verfällt er in Rhetorik, und das ist erst recht unvermeidlich, wenn er politische Fragen, wie Freiheit (87), Demokratie (99) oder Fürst und Untertanen (103) in Verse bringt. Auch sein Patriotismus beruft sich gern auf die Ruhmestitel des alten Ägypten (die grosse Pyramide 84/5, das ewige Ägypten 97/8), aber er feiert auch seine fleissigen Bauern (106) mit einer allerdings noch sehr versteckten Anspielung auf die drückende englische Herrschaft: „Sie tragen unsre Geschichte auf ihren Schultern von den Zeiten Pharaos bis zu dem Räuber seines Wassers" (106, 10) und die Vorkämpfer seiner Freiheit (Saʿd der Ewige 83/4). Gegen Angriffe auf diese Seite seiner Dichtung hat er sich schon früh verteidigen müssen: „Man tadelt meine Dichtung als verführerisch, als ob es sich um einen Rangstreit zwischen Gestern und den Arabern handelte. Sie wissen nicht, dass die nationale Dichtung zur Dichtung gehört und dass die Zwiesprache mit dem Niltal ein Teil der Kunst, einem Tal in dem ich in meiner Jugend meine Hoffnung eingesogen, und mit dessen Blüte meine Freude wuchs. In seinem Paradies bin ich in meiner Liebe nicht gestrauchelt, ohne dass es mir unablässig Trost geschenkt. Freigebig hat es meine Leidenschaft gestützt und mich geläutert, so ist es meine Pflicht, ihm wie einem Vater die Treue zu halten". (Die nationale Dichtung 78). In der metrischen Form hält er zunächst noch an den alten Mustern fest. Nur einmal macht er den Versuch, nach dem Vorbild der Muwaššahāt Neues zu schaffen. Das Gedicht *Lailat al-ams* (S. 67) besteht aus 7 je unter sich reimenden Doppelversen, von denen die beiden ersten je mit Ramal und Kāmil abwechseln; es folgen 5 Kāmilstrophen, und die



Schlussstrophe geht wieder ganz in Ramal über. An die Verehrer der alten Poesie, die jeden Fortschritt verdammen möchten, richtet er die mahnenden Worte: „Ihr Nachkommen des arabischen Ruhms bleibt nicht beim Selbstlob stehn; denn die Welt besteht nicht aus Worten. Gebt der Vergangenheit ihr Recht mit eurer Gegenwart für heute und morgen und nicht mit leerer Liebe. Wenn ihr in Schmerz auf die Trümmer (*aṭṭāl*) blickt, so beobachtet, wie ihre Bewohner in Banden liegen. Sie selbst sind die verfallenen Trümmer, wenn sie zufrieden sind, und sie werden nicht wie bisher weiter leben. Die Erinnerung an die Ahnen ist an sich ein schönes Gefühl, aber kein Gegenstand der Prahlerei. Der Ruhm besteht nur in unermüdlichem Streben, seid nicht wie ein stehendes Gewässer“ usw. So wendet er sich einmal auch gegen nörgelnde Kritik an seiner Sprache. Einem *Qāḍi'l-bayān*, der ihm die Verwechslung von *ashār* und *zuhūr* vorgeworfen hatte, hält er entgegen: „Das gehört zur Sprache der Schönheit und gehorcht der Inspiration des schönsten Mundes. . . Suche nicht die Sprache der Liebe zu verbessern, denn diese kann nicht irren usw“ (89/90). Während später die englische Literatur ihn immer mehr in ihren Bann zieht, bringt er hier noch Anatole France seine Huldigung dar: „Du Fürst der Dichtung und der Kunst, die ausser Dir keinen Herren kennt, Du lenkst Gefühl und Einsicht, wie können die Einzelnen Dir die Gefolgschaft versagen?“ usw. (77). In einem in der Vorrede wieder abgedruckten Artikel aus *al-Muqtaṭaf* a. d. J. 1917 bekennt er sogar, dass seine frühere Bewunderung für Kipling durch die Masslosigkeit seiner neusten imperialistischen Dichtung gedämpft sei (S. 22)<sup>1</sup>. Sein Interesse für die persische Dichtung bekundet er durch die Nachdichtung von drei *Rubā'iyāt* des Ḥafiz (S. 107)<sup>2</sup>. Dem modernen Leben Europas, dem er später sich so aufgeschlossen zeigt, widmet er hier nur eine Totenklage auf Lenin (94), die für seine eigene politische Einstellung charakteristisch, zwischen Bewunderung und Abscheu seltsam hin und her schwankt: „Lenin, du hast die Idee im Reich der Zerstörung aufgebaut und eine in

1) Auch in *al-Safaq al-būki* 746 wendet er sich gegen Kiplings „East is East and West is West“.

2) Gegen eine Kritik, die A. az-Zain daran geübt hatte, verteidigt er sich in *Apollo* I, 63/7.

der Heilung immer noch blutende Wunde behandelt. Da Du den Menschen vor dem Unrecht gegen sich selbst gerettet, warum hast Du die Pietät für eine Schuld erklärt? Da Du als Gewaltherrscher die Gerechtigkeit unterdrücktest, sahst Du nicht, wie Unrecht Unrecht nach sich zieht" usw.

Seit 1926 folgten sich die poetischen Produktionen Abū Šādīs in so grosser Zahl und so dichter Reihe, dass die Originalität notwendig darunter leiden musste, zumal ja seine Zeit durch seine amtliche Tätigkeit stark in Anspruch genommen war. Das Jahr 1926 brachte zunächst seinen grossen *Diwān aš-Šafaq al-baki*, den wieder sein Freund Ḥ. Šālīḥ al-Ġiddāwī herausgegeben hatte (1333 SS).

Er klagt zwar einmal über die Last seines ärztlichen Berufs, da seine Neigung in erster Linie der Kunst gilt (197/201), erkennt aber selbst (S. 1198) an, dass die in der Medizin geübte Gabe der Beobachtung auch seiner Kunst zugute gekommen sei; so widmet er denn auch seinem Mikroskop als seinem treuen Freund ein begeistertes Loblied (S. 356)<sup>1)</sup>. Wie in seinen Jugendgedichten stehn auch jetzt noch Natur und Liebe im Mittelpunkt seines poetischen Schaffens. Doch treten daneben die nationalen und politischen Tendenzen immer mehr in den Vordergrund. Immer aufs Neue ist er bemüht, das Selbstbewusstsein seiner Landsleute zu wecken und zu heben, sei es dass er die Erinnerung an den Tag von Tell el-Kebir oder an Dinšawāī wachruft (901/5, 711/3), oder indem er Zaġlūls Besuch bei dem nahezu vollendeten Denkmal der „Erhebung Ägyptens“ am 9. 1. 1927 feiert (997/1000), nachdem er ihn früher schon einmal gegen versteckte Angriffe Šauqīs verteidigt hatte (209). Als der ägyptische Nationalheld am 24. 8. 1927 aus dem Leben

1) Wenn man ihm gelegentlich zum Vorwurf machte, dass er seinem Beruf so starken Einfluss auf seine Dichtung zugestehe, wie etwa in seinem Gedicht „Mein Leben“ (465/73), so beruft er sich auf R. C. Trevelyan, der in seinem Buche *Thamyris* (63/4) für die Zukunftspoese sogar eine künstlerische Behandlung der Mathematik, Medizin und der praktischen Berufe verlangt habe (vgl. dazu ‘Abbās Maḥmūd al-‘Aqqād in *Sā‘ūt bain al-kutub*, K. 1929, 61/65).



schied, widmete er ihm in einem besonders erschienenen Heft eine *Marṭiya* und u. d. T. *at-Turāt al-ḥālīd* ein Gedicht zur Dikra 'l-Arba'infeier, die beide trotz seiner gewiss echten Trauer sich von frostiger Rhetorik nicht ganz freihalten. So nimmt er nun zu den Tagesereignissen im Sinne der nationalen Einheit des Arabertums entschieden Stellung, sei es dass er den marokkanischen Freiheitshelden 'Abdalkarīm feiert (247/54) oder den Bombenabwurf auf Damaskus am 20. Okt. 1925 (S. 280/4) verurteilt. Aber er scheut sich auch nicht, unbedeutendere Ereignisse der Tagespolitik mit gereimten Ergüssen zu begleiten, so wenn er 'A. 'Abdarrazzāq gegen die Angriffe aus den Reihen der Ittihadpartei verteidigt (767/70) und ihn auffordert, wie Luther für die Wahrheit einzutreten und Qorʾān und Evangelium zu versöhnen. Dabei bedient er sich wie seine Vorgänger gern der alten Form der Lobqaṣīda; so verherrlicht er Dr. Haikal als Vorkämpfer der Demokratie (360). Dieselbe Form aber dient ihm auch, um seinen Freunden im Apollo (Šekīb Arslān 417/9, Ḥafīz Ibr. 930, die Dichterin Maīy 367) wie dem Inder Tagore bei seinem Besuch in Ägypten im Nov. 1926 (988/90) seine Verehrung zu bezeugen; aber auch den ägyptischen Bildhauer Muḥtar, der 1926 in Paris ausgestellt hatte, und den Flieger Ḥ. Anīs Pāšā (742/5) feiert als Träger der Hoffnungen seiner Heimat, wie die Opernsängerin Munīra al-Maḥdiyya, als ihr Name in das italienische „Goldene Buch der Kunst“ eingetragen war (1050/4). Das Gegenstück dazu sind die *Marāṭī* auf verdiente Zeitgenossen, u. a. auch auf den tragischen Tod des englischen Bienenzüchters R. Wight (601). Die Grenze seiner Kunst überschreitet er aber schon, wenn er Tagesereignisse wie den Selbstmordversuch der Exsultanin Sanīya (309/313), Clemenceau in der Verbannung (707/9), den Zwischenfall von Minā (Steinwürfe auf den ägyptischen Maḥmal am 11. Du 'l.H. 1344) S. 770, oder gar die Parthenontänzerin (366) besingt<sup>1)</sup>. Es fehlt auch nicht an allerlei Gelegenheitsgedichten und persönlichen Ergüssen, nicht nur zu Festen wie der Eröffnung der ägyptischen Universität (212/28)<sup>2)</sup> oder zum Jubiläum des *Muqataṭaf* (376/80) oder

1) Monna Paiva, die, wie er meinte, aus schönheitstrunkener Begeisterung, wie sich aber bald herausstellte, zur Reklame vor dem Parthenon einen Nackttanz aufgeführt hatte.

2) Für deren Errichtung war er schon im April 1907 in einer Rede *Taḥyīd al-ḡāmī'a am naīr al-katūtib* eingetreten (s. *Anīs al-ḡalīb* 118/23).

der Eröffnung der ägyptischen Bank (1055/61), sondern auch in scherzhafter Zwiesprache mit guten Freunden (713, 860, 958/60) wie zu Gedenktagen seiner Familie, 926/9, Erinnerung an seinen Vater 320, Abschied von Suez 133, am Grabe seiner beiden Brüder 672, bei der Geburt seines Sohnes Anīs (555/7). Einen breiten Raum nehmen die Erörterungen über Weltanschauungsfragen ein, die mit der Poesie doch nur die metrische Form gemeinsam haben. Seine Stellung bleibt auch in Ägypten von dem in England aufgenommenen Liberalismus bestimmt, der ihn einen allgemeinen Humanitätskult gipfelt <sup>1)</sup>.

So kann er den Propheten Muhammed selbst als Vorläufer und Begründer des neuen wissenschaftlichen Geistes feiern (142), aber auch Sokrates (307/8) und Aristoteles (753/7) verehrt er als seine geistigen Väter. Er predigt 778/780 eine Religion der Zukunft, die im wesentlichen auf freimaurerischen Gedanken beruht <sup>2)</sup>, aber der Wissenschaft ihr Bestes verdanken soll (890). Ein von ihm selbst als *Qašida tašawuḫfiya* bezeichnetes Gedicht „Geist des Schöpfers“ (553/4) spielt zwar in seinem ersten Teil mit pantheistischen Gedanken, biegt diese aber im zweiten Teil wieder in sein Bekenntnis zur Natur und der Verkörperung ihrer Schönheit im Weibe um.

Immer wieder beschäftigt den Dichter auch hier die Frage nach dem Wesen seiner Kunst. Den Begriff der Schönheit versucht er vergeblich in Worte zu fassen (149, 870, 1078/8). Die Dichtung, die ihm als höchste aller Künste gilt (703), soll ein Spiegel des Lebens sein, stets Neues schaffen, aber von der Wissenschaft sich leiten lassen (343/4). Der begabte Dichter ist der Führer seines Volks, und als solchen fühlt er sich in einem Gedicht zum *al-Mu'tamar al-waṭani* vom 19. 2. 1926 (S. 506/511); wenn er sich dessen

1) „Der schönste Gottesdienst ist es, demütig an dein Geschlecht zu denken, das nach dem Sieg für morgen strebt, und die Zukunft an die Vergangenheit zu knüpfen, die einen Schritt für das Morgen, als Genossen des Lebens bedeutet. Denk daran und bring ihm als Opfer dar alles, was gut ist und treu an Wissen und Charakter usw.“ 141.

2) Diese hat er nicht nur in seiner Rede *Rūḥ al-Māsūniya* entwickelt, sondern seine Muse stellt er auch öfter in den Dienst von Logenfesten, so zur Eröffnung der Loge von Port Sa'īd 203—5, zum Gründungstag der ägyptischen Grossloge am 8. Okt. (1876) 228—30, zu einem Freimaurerfest 277.



rühme, so folge er nur dem nationalen Aufschwung seines Volkes. Obwohl er sich einmal gegen kritiklose Bewunderung verwahrt (569/71), ist er doch von hohem Selbstgefühl getragen („Als Ruhmestitel genügt es mir, dass die Menschen meinen Empfindungen sich neigen und meine Lieder preisen“ usw. 816/7). Wenn auch die Reflexion sich bei ihm wieder vordrängt, betont er doch stets aufs neue, dass Empfindung und Gefühl die wahren Grundlagen echter Kunst seien (291). Nach einem Gespräch mit Ḥafīz Ibr. u. a. Dichtern im Seebad bei Port Saʿīd fasst er seine Anschauung so zusammen: „Die Dichtung beruht auf echtem, tiefem Gefühl; sie forscht stets nach verborgenem Glück und durchschweift die Welt wie das Licht, sie malt die Dinge mit ihren Farben usw.“ (940, 5ff). Als seine Vorgänger gelten ihm b. Ḥafāḡa und b. Ḥamdīs, aber zugleich glaubt er, dass die Kunst des englischen Malers Romney (1734/1802) ihn inspiriert habe (306, 13, 14). Er will nicht Ibn Sina, al-Maʿarrī, al-Mutanabbī, b. Ḥānī oder Šauqī nachahmen, sondern von der Natur allein sich leiten lassen (322). Wenn man seine Dichtung tadle, so erkenne man, dass sie in der Welt des Lebens und nicht der Toten sich bewege (921). „Ich lebe nicht in einer vergangenen Welt, sondern nur in diesem schönen Vaterland. Wohl habe ich den Ruhm der Ahnen nicht vergessen, aber ich bestimme mein Leben nach dieser Zeit und für eine schönere Zukunft“ (263). Daher will er auch die Sprache der Gegenwart reden<sup>1)</sup>, aber wie Amerika und England trotz ihrer verschiedenen

1) „Sprich zu dem, der nicht weiss, dass meine Sprache die Gefühle und Gedanken meiner Seele ausdrückt, und der mich meiner Sprache wegen als Ketzer verschreit: Mässige Deinen Tadel und urteile nicht so schnell“ usw. 747ff. „Halte meinen Geist nicht für verwirrt oder phantastisch. Ich verehere die Schönheit des Alten und verbeuge mich vor ihr. Auch im Neuen sehe ich zwei Arten, die eine gekünstelt, die andre natürlich schön. Verzeihe meinem Geschmack, wenn er einmal das Alte sich zum Muster nimmt und ein andres Mal nach seinen natürlichen Anlagen im Gedicht sich gehn lässt. In beiden Fällen schafft er in seiner Sprache Schönes für die Gesamtheit. Tadle an meiner Kunst, was Du willst, aber gekünstelt darfst du sie nicht nennen“ (Das Alte und das Neue“ 499/500). Aber grade dieser Vorwurf erweist sich schon hier und erst recht in seinen späteren Dichtungen als doch nicht ganz unberechtigt. Wie die englischen Dichter Miss Edith Sitwell und S. Sassoun will er in leicht verständlicher Sprache dichten und die bei Šauqī und seinen

Kulturen durch die Einheit der Sprache verbunden bleiben, so auch die Araber (46); sein Ideal aber ist das *Tamṣār al-luġa* (48, 1172, 12), die jene Einheit keineswegs gefährde.

Obwohl er den nationalen Urgrund seiner Poesie so stark betont, ist er doch den Schönheiten europäischer Kunst voll aufgeschlossen. Wenn er 1202ff. Muster echter Dichtung aufführen will, wählt er sie vorzugsweise aus der englischen Literatur. So finden sich denn schon hier wie in seinen späteren Gedichtsammlungen zahlreiche Übersetzungen und Nachbildungen aus dem Englischen, so von R. L. Stevensons *Youth and Love* 656, von G. Goldsmiths *Woman* 611, H. Wolfes *The dead Fiddle* 657, F. W. Harveys *Stars* 727, W. H. Davies' *Come, come my Love* 758, Matthew Arnolds *Time* 835, R. Kiplings *If* 923, H. Coleridge's *Night* 1001, Shakespeares *O Conspiracy* 1014/5 <sup>1)</sup>. Die französische Literatur tritt demgegenüber sehr zurück. Durch Chateaubriands *Le dernier Ebn Cerragen* ist das Gedicht 176/8 angeregt. Ein Gedicht von J. Richepan: „an sie“ hat er nach einer Prosaübertragung *al-Ġiddāwis* in Verse gebracht (809) <sup>2)</sup>. Des Holländers Joost van den Vondel's Engelchor hat er nach einer englischen Übertragung in der *Internat. Library of Famous Literature* wiedergegeben (801).

Auf englischen Vorbildern (G. Dante Rosetti, Gordon Bottomley, *Sonnets for pictures: a Lady of Paris Bordone* 1898, *L'Apparition of Gustave Moreau* 1899 mit Zeichnungen von C. H. Shannon, *The White Watch* 1500/4) beruht auch die von ihm hier wie in den folgenden *Dīwān*en mit Vor-

---

Zeitgenossen noch beliebten Raritäten des arabischen Wortschatzes meiden; er rühmt dabei die Verdienste Taimūrs und Spiros um die Sammlung des ägyptischen Wortschatzes (1237ff.). Auch in seinen späteren Werken ist er noch öfter auf die Sprachfrage zurückgekommen. In der Vorrede zu *al-Ša'la* 10 nennt er Bahā' Zuhair, b. Qalāqis, b. an-Nabīh und b. Nubāta seine Vorbilder, erklärt es aber für unmöglich, auch die Sprache der Dichtung von europäischem Geist (*Rūḥ at-taḥarūḡ*) freizuhalten. Im Nachwort zu *al-Yanbū'* 164/204 hat Muṣṭafā Ġawād seine Sprache eingehend untersucht; aber er muss doch zugeben, dass seine Ausstellungen immer nur Kleinigkeiten betreffen, und dass der Dichter nirgends gegen den Geist der klassischen Sprache gesündigt habe.

1) 1091 findet sich eine englische Übersetzung seines Gedichtes '*Inda 'l-jāfi*' von dem palästinensischen Dichter Hānt Qibṭi.

2) Baudelaires *Fleurs du Mal* lehnt er 1218/9 als krankhafte Kunst ab.



liebe geübte Kunst der Beschreibung von Bildern; hier besingt er G. F. Watt's Mammon (S. 545/7), Lord Lyttons Bad der Psyche (669), „die Siegerin“ von einem ungenannten Maler (698/702), „La Vérité“ von A. Faugeton (719/20), Wasserfall und Waldestraum von ungenannten Künstlern (761/3, 975/7).

Wie der europäischen Malerei so verdankt er auch der Musik mancherlei Anregungen für sein Schaffen. Zwar gilt seine Bewunderung vorzugsweise ägyptischen Musikern, wie Saiyid Derwiš (394) und der Sängerin Umm Kulthūm (318), den Sängern Šalīm al-Kabīr (319) und ‘Abdalwahhāb (818), dem Geiger Šamī aš-Šauwā’ (363); in einer musikalischen Soirée, an der u. a. Huršīd Bek, der Gründer des *an-Nādī al-mūsīqī aš-šarqī* mitwirkte, improvisierte er ein Gedicht *Fitnat al-‘ūd* mit zahlreichen an die Eindrücke des Abends anknüpfenden Anspielungen (692/5). Aber in einem Gedicht „Kuss der Natur“ (273/4) nennt er als Quellen seiner Inspiration neben Turners Pinsel auch Beethovens Kompositionen.

Hatte er in seinen Jugendgedichten sich von einigen schüchternen Versuchen abgesehn noch streng an das Schema der klassischen Verskunst gebunden, so sucht er jetzt die Ausdrucksfähigkeit seiner Dichtung zu steigern, indem er den freien Vers anwendet (s. o. S. 90). Zunächst verzichtet er bei den alten Metren, die sonst durchaus noch das Feld behaupten, öfter auf den Zwang des durchgehenden Reims (Baṣīṭ 658/68, 1023/34), Ḥafīf (721/803), Mutaqārib (802), Ṭawīl (923, 1001), Kāmil (1014). Daneben verwendet er zuweilen noch die Strophen des Muwaššah (344, 349, 483/4, 564). In der Übersetzung eines Gedichtes von W. H. Davies (758) sucht er die Versform des englischen Originals genau nachzubilden, und in dem Gedicht „der Künstler“ (535/7) hat er nicht nur auf den Reim verzichtet, sondern er verwendet auch einen neuen Rhythmus, der nur noch vereinzelt an bekannte arabische Metra anklingt. In dem Nachwort zu *Mahā* S. 80ff prophezeit er dem freien Vers neben dem Muwaššah die Herrschaft in der arabischen Dichtung, während er die persischen Formen des Dūbait und der Rubā‘īyāt, in denen er sich am Schluss des *Šīr al-wiḡdān* auch versucht hatte, als dem Geist des Arabischen widerstrebend ablehnt.

Im *Šafaq al-bākī* finden sich schon einige kleinere Proben der Verserzählung, mit der er später den Kreis der subjek-

tiven Dichtung zu erweitern bemüht war. So erzählt er in 17 Abschnitten mit wechselndem Reim die Geschichte eines Liebespaares, das der Tyrannei al-Ḥākims zum Opfer gefallen war, im Anschluss an einen Artikel im *Al-Muṣawwir* vom 27. Aug. 1926 (402/22). Nach Voltaire erzählt er die Geschichte des Philosophen Memnon in reimlosen Ḥafīfversen 626/39. Als philosophische Qaṣīde bezeichnet er eine phantastische Erzählung „Das Reich des Teufels“ in reimlosen Baṣīfversen (1023/34). Endlich erzählt er, offenbar nach einer englischen Quelle, die Geschichte von Aeschylus' Tode (1093/5).

Schon in *aš-Šafaq al-bākī* hatte er wie mehrere seiner Zeitgenossen das Selbstgefühl seines Volkes durch Hinweis auf seine grosse Vergangenheit zu heben sich bemüht. So brachte dieser Diwān schon ein Gedicht auf Tell el-Amarna (618/24) und eine Übersetzung von Achnatons Hymne an die Sonne in freien Versen nach Breasted (963/72). Im selben Jahre veröffentlichte er u. d. T. *Waṭan al-Farā'ina* I<sup>1)</sup> eine Sammlung von Gedichten aus demselben Ideenkreis. Er besingt zunächst den Nil, die Wüste, den Fellāhen, den Schafhirten, das Leben auf dem Lande, den Suezkanal, das Seebad Ra's al-Barr, das Nairūzfest; dann wendet er sich den Denkmälern des Altertums zu, den Pyramiden, der Sphinx, dem Wādi 'l-Mulūk, Uns al-wuḡūd, dem Tempel der Ḥatāsū in Dair al-Baḥrī, Karnak, dem Ramesseum und den Ruinen von Saqqāra. Dazwischen findet sich schon ein Gedicht auf die Ramaḍānnächte, und es folgen nun Lieder auf das Schloss Saladins, den Sinai, die beiden Memnonenbilder. Obwohl er es vermeidet, den Leser mit antiquarischer Gelehrsamkeit zu überschütten, wirkt die Aneinanderreihung ähnlicher Themata doch ein wenig ermüdend.

1926 veröffentlichte er noch eine Verserzählung mit etwas aufdringlicher Tendenz, *Mahā, Qiṣṣa ġarāmīya šarqīya*, die bezeichnenderweise auf Kosten der Loge al-Badr al-Munīr zu Port Sa'īd mit etwas primitiven Zeichnungen von 'Ināyatallāh Ibr. gedruckt wurde.

Den Stoff verdankte er einem Hinweis seines Freundes Gāmātī auf eine in der Zeitschrift *al-Muṣawwir* erschienene,

1) Weitere Bände sind mir nicht bekannt geworden.



angeblich wahre Geschichte. Ein englischer Offizier Graves lernte auf der Station 'Aqaba während des Weltkrieges eine Beduinin aus dem Stamme der Huwaitât kennen. Sie verlieben sich einander, der Offizier desertiert zu dem Stamme der Geliebten, wird aber von ihrem Vater abgewiesen; die Liebenden entfliehen nun in die Wüste und finden dort den Tod. Die Geschichte ist in 5 Gesängen in reimenden Kāmil-versen erzählt. In einem sehr ausführlichen Nachwort (S. 59/90) berichtet er, dass er sich an seine Quelle so eng wie möglich angeschlossen habe, und verteidigt sowohl die Tendenz wie den Aufbau und die Sprache seiner Dichtung gegen alle möglichen Einwände.

Seinen Bemühungen um die Neubelebung der hocharabischen Schriftsprache diene auch sein, wie es scheint, gleichfalls 1926 erschienenenes Buch *Kalimât dā'i'a*, in dem er gute alte Wörter wieder in den Sprachgebrauch der Gebildeten einzuführen versucht.

Das Jahr 1927 sah seinen Ehrgeiz nach noch höheren Zielen greifen. Er wollte das ägyptische Theater, das bis dahin, wie noch zu zeigen sein wird, auf einer ziemlich tiefen Stufe stand und auf dem Singspiele und Revuen vorherrschten, zur Höhe europäischer Kunstübung erheben, indem er ihm eine Reihe von Opern schenkte. Leider hatte er nicht bedacht, dass dies die Aufgabe eines Musikers und nicht eines Dichters gewesen wäre; er berichtet selbst, dass es ihm unmöglich war, Komponisten für seine Opern zu finden; wenn sich einer dazu bereit erklärte, forderte er einen so hohen Preis, dass er sich auf eine solche Verbindung nicht einlassen konnte. Sein erster Versuch auf diesem Gebiet, der wieder von einem Vorwort aus der Feder des Dramatikers Luṭfi Ġum'a, einem *Taqriṣ* von A. Muḥarrām und einem sehr ausführlichen Nachwort des Dichters über die Geschichte der Oper <sup>1)</sup> einer Kritik von M. 'A. Ḥammād

1) Verdis von Ismā'īl bestellte Oper *Aida* ist an Ägypten spurlos vorübergegangen, und begabte Liederdichter wie Naḡīb Ḥaddād und Ṭanyūs 'Abduh konnten keine Oper schaffen. Die ersten Versuche derart des Rechtsanwalts Anṣūn Yūzbek *'Āṭifa fī bait* und *ad-Dabū'ih* und Ismā'īl Bek *'Āṣims Ḥusn al-'awāqib* machten um der Sänger willen der Vulgärsprache noch so starke Zugeständnisse, dass ihnen ein dauernder künstlerischer Erfolg versagt

und einer Erwiderung des Dichters begleitet ist, war *Iḥsān, Ma'sāt Mišriya talḥiniya* (Maṭb. as-Salafiya, 1927). Das Stück spielt während des ägyptischen Krieges mit Abessinien. Die Titelheldin ist die Braut eines Offiziers Amin Bek, und der 1. Akt zeigt uns dessen Abschied von der Geliebten, wie er ins Feld zieht. Der 2. Akt führt uns in das aegyptische Lager bei Qurfa, wo der Kommandant eine abessinische Gesandtschaft empfängt. Im 3. Akt wird Amin von seinem treulosen Freund Hasan, der seine Braut begehrt, in einem Gefecht im Stich gelassen und gerät in Gefangenschaft. Nachdem ihm die Flucht gelungen, verbirgt er sich zunächst bei seinem früheren Diener Ḥāggī Riḍwān. Als er zu seiner Braut zurückkehrt, findet er sie im Hause ihres Oheims auf dem Totenbett, da sie aus Verzweiflung über die ihr von dem treulosen Hasan überbrachte Nachricht vom Heldentode ihres Geliebten der Schwindsucht verfallen ist. Mit dem rührseligen Stoff wollte der Dichter nicht nur den Text zu schmelzenden Arien bieten, er verfolgte zugleich das politische Ziel, wie er S. 106 verrät, damit für eine künftige Vereinigung der drei Nilländer, Ägypten, Südan und Abessinien zu werben. Wie in seinen folgenden Opern sucht er auch hier dem Geschmack des grossen Publikums, das in jeder Oper ein Ballett erwartet, gerecht zu werden, obwohl das hier nur etwas künstlich durch einen Tanz abessinischer Sklavinnen, die dem ägyptischen Kommandanten zum Geschenk gebracht werden, erzielt wird. Das Stück ist in wechselnden Metren (meist Kamil, Ramal und Muḡtatt) und wechselnden Reimen gedichtet. Über die Möglichkeit seiner musikalischen Gestaltung und etwaigen Bühnenwirksamkeit können wir natürlich ebenso wie bei den folgenden Stücken kein Urteil fällen.

Seine zweite Oper *Ardašīr waḤayāt an-nufūs*, Alexandria 1928, verfasste er auf eine Anregung des Direktors der *Širkat tarḡiyat at-tamṭil al-ʿArabī*, der einen Stoff aus 1001 Nacht auf die Bühne bringen wollte.

So entschloss er sich aus dem 4. Bande des Kairiner Druckes die Geschichte des Prinzen Ardašīr und der durch seine List erfolgreichen Bekehrung der männerfeindlichen

blieb. Die Stücke der Truppen al-Qardāḥis, Farāḥs, Šaiḥ Salāma's, Ibr. al-Iskenderis, A. aš-Ša'mis u. a., die um 1900 die Bühnen beherrschten, konnten auf den Rang von Kunstwerken überhaupt keinen Anspruch erheben.



Prinzessin Hayāt an-Nufūs zu bearbeiten. Er entledigte sich seines Auftrags in 4 Akten, die den dankbaren Stoff in wirksamer Steigerung ausschöpfen. Die Form ist die gleiche wie in *Ihsān*.

Diesem im Mai 1927 abgeschlossenen Werk liess er noch im Aug. des gleichen Jahres ein weit anspruchsvolleres folgen: *Al-Āliha*, The Goddesses, Symbolic Opera in three Acts (Dār al-ʿuṣūr).

Der Held des Stückes ist ein Dichter-Philosoph. Er erwacht im 1. Akt in einem Walde durch den Gesang der Göttin der Schönheit, die sich ihm gegenüber als die Herrin der Welt ausgibt und ihm wahres Glück verheisst. Sie gestattet ihm den Verkehr mit ihrer Schwester, der Göttin der Liebe. Er lässt sich aber von den Göttinnen der Lust und der Gewalt verführen, jene beiden zu verleugnen. So irrt er unglücklich in der materiellen Welt umher und verfällt der Verzweiflung und der Reue. Als er die Göttinnen der Schönheit und der Liebe zur Hilfe ruft, erwacht er wie aus einem bösen Traum, sie verzeihen ihm, führen ihn in ihre Welt zurück und gewähren ihm ewiges Glück. Diesen spröden Stoff musikalisch zu beleben, wäre wohl nur dem Meister der Zauberflöte gelungen; es wurde aber 1932 von einem jungen Komponisten Maḥmūd Hilmī unternommen, der dem Dichter darüber in einem Brief in Apollo I, 51/2 berichtete.

Hier schliessen wir gleich seine weiteren Opern an, die zwar um dieselbe Zeit entstanden, aber erst vier Jahre später ans Licht traten. Mit ihnen wandte er sich, wohl in richtiger Erkenntnis, dass er sein Publikum nur durch bühnenwirksamere Stoffe gewinnen könnte, der Geschichte zu.

In *az-Zabbāʾ malikat Tadmur*, opera taʾrīḫīya kubrā qāt arbaʿat fuṣūl (al-Maṭbaʿa as-Salafiya o. J. 88 SS.) lässt er die Königin Zenobia im ersten Akt auf dem Gipfel ihrer Macht bei der Eroberung von Alexandria auftreten; der 2. Akt stellt die Rüstung des römischen Heeres gegen sie dar; der 3. erzählt, wie ihr Feldherr römischer Abkunft, dem sie die Ehe verweigert hatte, sie verrät; der 4. zeigt sie in

römischer Gefangenschaft und die Bestrafung ihres Feldherren, dessen Verrat sie dem Kaiser angezeigt hatte.

Mit *Aḥnatūn Fir'dun Miṣr, opera ta'rīḥiyya dāt talāṭat fuṣūl* K. o. J. (1931), Ḥalīl Maḥmūd und H. G. Wells gewidmet, mit einer vom 26. 6. 1927 in Alexandria datierten Vorrede, betritt er den Boden der nationalen Geschichte; als Quellen nennt er Breasteds Ägypt. Geschichte und H. Weigall, *The Life and Times of Akhnaton*, London 1922. Diese Oper, der es noch mehr als den früheren an echt dramatischem Leben fehlt, schildert im 1. Akt das Glück des schwächlichen Sonnenverehrsers im Kreise seiner Familie; der 2. Akt führt in eine Kneipe in Bairūt, wo die Folgen seiner schwachen, vor jeder Gewaltanwendung zurückschreckenden Herrschaft in dem drohenden Verlust von Syrien zu Tage treten. Der 3. Akt spielt wieder in Ägypten am Hofe des Königs, der an seinem 30. Geburtstag von einem Schlaganfall getroffen wird, grade wie der Unglücksbote mit der Nachricht vom Verlust Syriens im Palast eintrifft, ehe das Unheil dem König selbst zu Ohren kommt. Es fehlt jeder Versuch, Aḥnatōn näher zu charakterisieren. Die Sympathien des Dichters gelten dem König als einem der grössten Denker der Menschheit und als echtem Demokraten; er kann daher auch nicht den mit seinem Tode nur äusserlich zusammentreffenden Verfall seiner Macht zu einer politischen Lehre über die Unzulänglichkeit seiner Herrschaft ausmünzen. Seine Weltfremdheit lässt ihn daher auch in der Vorrede (S. 9) den Glauben bekennen, dass die Erkenntnis der grossen Denker der Menschheit von der Bruderschaft aller Menschen und der Verderblichkeit des Krieges durch den Weltkrieg erst recht bestätigt sei.

Beide Opern waren heftigen Angriffen ausgesetzt. 'Abdallāhīd Šālīḥ unterzog die *Zabbā'* in der Zeitung *al-Aḥbār* einer scharfen Kritik, in der sich sogar dazu hinreissen liess, sie mit den Dichtungen der Neger in USA zu vergleichen. Besonderen Anstoss nahm er an der Sprache, der er mit Unrecht Zugeständnisse an den Vulgärdialekt vorwarf. Dagegen verteidigt sich der Dichter in der Vorrede zu Aḥnatōn, dass er wohl eine leicht sangbare und leichtverständliche Sprache angestrebt, aber nirgends die Regeln der Klassik verletzt habe. Ebenda sucht er sein Werk gegen eine Kritik des P. Anastase Karmalī in *Luḡat al-ʿArab* zu rechtfertigen, der ihm namentlich die Mischung verschiedener Versmasse in den Liedern vorgeworfen hatte; dem gegen-



über verweist er auf die Erfordernisse der modernen Musik und beruft sich zur Sicherung seines Rechtes auf dichterische Freiheit bezeichnender Weise auf R. F. Brewer. Eine von ihm als Gegenstück zu Aḥnatōn angekündigte Oper *Nofretet* ist noch nicht erschienen.

Vielleicht hat sich a. Šādī seither von der Fruchtlosigkeit seiner Bemühungen, die Bühne zu erobern, überzeugen müssen. Jedenfalls hat er sich in den letzten Jahren wieder ganz seinem eigenen Feld, der lyrisch-didaktischen Dichtung zugewandt. 1928 erschien eine kleinere Sammlung *Muḥtārāt waḥy al-ʿām* (*Dār al-ʿuṣūr*, 80 SS), auf die alle für *aš-ṣafaq al-bākī* geltenden Kennzeichen gleichfalls zutreffen.

Er wiederholt hier die im Jahre vorher bei Saʿd Zaḡlūl's Tode in einer Sammlung von *Marāfi* schon veröffentlichte Totenklage, der sich ein zu dessen Arbaʿinfeier gedichtetes Lied auf seinen Nachfolger Muṣṭafa an-Naḥḥās Pāšā (18/21) anschliesst. Neben diesem auch sonst mit Vorliebe gepflegten nationalen Gedankenkreise tritt seine Verbundenheit mit der europäischen Kultur hier noch stärker hervor. Er verherrlicht Einstein und Schopenhauer (in einem Lehrgedicht in 7. Kapp. 61/79) und singt dem spanischen Revolutionär Blasco Ibañez die Totenklage (50). Sein Bekenntnis zur modernen Weltanschauung trägt er 55/6 als „meine Antwort“ vor. Er besingt aber auch die Tänzerin Vanessi (58) und beschreibt Ingres' Bild im Louvre „die Quelle“ (42/3). Auch hier versucht er sich mehrfach in neuen Formen. In einem zur Totenfeier für Saʿd zu Alexandria am 5. 10. 1927 gedichteten Liede (12/14) verwendet er die Muwašṣaḥform, und eine besonders kunstvolle Strophik legt er einem Liede an „Saʿd den Ewigen“ (14/5) zugrunde. Freie Verse verwendet er 35 in „Ich und die Andern“ und in einer Genreszene (blumengeschmückte Europäerinnen vor einem Spiegel). Im „Licht der Hölle“ (59) bildet er die Sonettform nach.

1928 hatte er auch eine Übertragung der *Rubāʿiyāt* von ʿOmar Ḥaiyām vollendet; zu Grunde gelegt hatte er die wörtliche Prosaübersetzung des ʿirāqischen Dichters Ġamīl Šidqī az-Zahāwī, die dieser schon mit

einer Umsetzung in Verse begleitet hatte. Diese Übertragung erschien 1931: *Rubā'iyāt 'Omar al-Ḥaiyām, naẓamahā bil-'arabiya* A. Z. A. Š. The Rubaiyat of Omar Khayyam, rendered in to Arabic Verse by A. Z. Abushady (Maṭb. al-Muqtaṭaf). Als Ergänzung dazu übertrug er im Apollo I, 222/3 10 *Rubā'iyāt* nach Fitzgerald. 1929 hatte er Shakespeares Sturm (*al-'Aṣifa*) übersetzt, nachdem er schon 1926 seiner Verehrung für den grossen Briten in *Dikrā Sh.* Ausdruck gegeben.

1928 erschien eine neue Gedichtsammlung *Ašī'a waẓilāl*, Rays and Shadows, collected poems (Maṭb. aš-šabāb, 145 SS.); es folgten 1933 *aš-ṣu'la*, The Torch, collected Poems, 139 SS., *Aṭyāf ar-Rabi'*, Spring Phantoms, coll. poems, 200 SS., *al-Yanbū'*, The Fountain, coll. poems, 218 SS., 1935 *Fauq al-'Ubāb* (158 SS., 147 Qaṣīden und Maqṭū'āt in 2248 Versen).

Da der Stil des Dichters nun schon seit Jahren feststeht, können wir diese 5 Diwāne zusammen betrachten. Das Selbstbewusstsein des Dichters, der sich als Pionier einer neuen Geisteskultur fühlt, äussert sich mehrfach in stolzen Worten: „Wenn meine Stimme zu den Ohren dringt, so brauche ich weiter keinen Ruhm. Ich wundere mich über Leute, die für den Ruhm leben und sich wie Spassmacher durch Beifallklatschen reizen lassen... Mein Freund sprach: ‚Ich sehe, dass die Leute mit deinen Dichtungen nicht zufrieden sind, ja sie sogar herabsetzen‘, da erwiderte ich: ‚Mir genügt es, dass sie sich damit beschäftigen; die Würdigung meiner Gedichte überlasse ich der Zeit‘“ Aš. 86/7.

Als eine Besonderheit seiner Kunst pflegt er weiter die Beschreibung von Bildern; so besingt er die Silent Watchers von A. Wardale Aš. 5, Eva von einem ungenannten Künstler eb. 10, The Meditator desgl. eb. 26, der Schlaf von dem ägyptischen Zeichner Ša'bān Zekī eb. 31, die Ährenleserinnen von J. F. Millet eb. 32, der Bankier und seine Frau von Qu. Massys 35, eine Zeichnung seiner Tochter und „das Elend“ von Ša'bān Zekī, 37, 39, l'Inspiration von J. H. Fragonard 41, die Zigeunerin von Fr. Hals 43, *Muraqqaš*



und Charivari von Laura Knight 47, 49, Good by, old Man von F. Matania 51, in al-ʿAriṣ von Šaʿbān Zekī, „Jägerträume“ eines Ungenannten 58, der Alte und sein Enkel von Domenico 61, das „traurige Schloss“ eines Ungenannten 71, Love locked out von Anna Lea Merrett 73, Meditating eines Ungenannten 77, die Überraschung von Caban 80, Summer Moon von F. Layton 85, die Gefangene eines Ungenannten 96, Christmas Morning desgl. 101, The New Echo desgl. 116, The Vale of Leutha von H. Spead 121. Schon dies Verzeichnis zeigt, dass der Dichter sich vorzugsweise von Genrebildern inspiriert fühlt, und dass enthüllte Frauenschönheit ihn besonders reizt. Das tritt in den folgenden Diwānen noch mehr hervor. So besingt er in *aš-Šuʿla* S. 36 die Harfe von Pierre Jules, The Enchanted eines Ungenannten 44, die Mondanbeterin desgl. 123/4, die Dornenkrone desgl. 132 in *Atyāf ar-Rabīʿ* Abschied von L. Riedels, das Sonnenbad, im Bade und das Leben von Ungenannten 90, 94, 97, in *al-Yanbūʿ* Liebesblumen von Henri Manuel 19, die „Schöne und das Skelett“ eines Ungenannten 57, A Summer Night von Albert Moore 89; ja er lässt S. 16 sein Gedicht „edle Schönheit“ durch eine Aktphotographie (*min taṣwīr Sex appeal*) illustrieren.

Seine Verbundenheit mit der englischen Literatur bekundet er weiter durch eine stattliche Anzahl von Übersetzungen, so von W. Gibsons The Fowler in *Asīʿa* 25, die Zwillinge von Longfellow 30, New Times von J. Russel Lowell 97, Growth of Love von R. Bridges 120, Liebesphilosophie von P. B. Shelley in freier Nachbildung *Yanbūʿ* 125. Zu mehreren Gedichten teilt er Übersetzungen ins Englische von befreundeten Dichtern mit, so zu The Pipe und zu der Allegorie „die Krähe und der Gärtner“ von M. ʿAl. Muṣṭafā *Asīʿa* 93, 138, zu The Mother von dem palästinensischen Dichter Hanī Qibṭī eb. 129. Dagegen tritt die französische Literatur auch weiter ganz zurück. Nur von E. Rostand hat er zwei Gedichte „die Zukunft“ und „der Adel“, die ihm H. Šāliḥ al-Giddāwī zunächst in Prosa zugänglich gemacht hatte, in Verse übertragen, *Asīʿa* 94, 107.

Ägyptische Stoffe standen noch weiter im Mittelpunkt seines Interesses. So besingt er in *Asīʿa* 11 den Korridor im Tempel von Edfu nach einer Zeichnung von Šaʿbān Zekī, Nofretete und der Bildhauer *aš-Šuʿla* 46, zu einem Gemälde von Matania, im Tempel *Atyāf* 4 zu dem Gemälde eines Ungenannten. Daneben aber tritt in seinen neueren

Dichtungen die Antike immer mehr in den Vordergrund. Hatte er sich in *Aš-Šu'la* 67ff in dem Preislied auf Alexandria noch mit gelehrten Anspielungen begnügt, so wagt er sich später schon an die Bearbeitung antiker Mythen und Sagen. In *aš-Šu'la* erzählt er 62/66 die Geschichte von Psyche und Cerberus, in *Atyāf* 5 die von Zeus und Europa, eb. 7, die von Aphrodite und Adonis, 55 die von Pluto und Proserpina, Orpheus und Eurydice *Yanbū'* 22, Herakles und Deianeira eb. 37, Phryne 91. Aber auch einzelne biblische Stoffe hat er behandelt, wie Elias und Samuel *Atyāf* 6, Daniel in der Löwengrube *Yanbū'* 50, Moses im Nil eb. 73. Dass er auch weiter das moderne Leben in allen seinen Erscheinungen mit seinem Interesse begleitet, ist selbstverständlich. Eine Besonderheit von *aš-Šu'la* ist, dass in dieser Sammlung sein medizinisches Interesse wieder mehr hervortritt, so besingt er hier mehrere bedeutende Ärzte unter seinen Landsleuten und feiert die Einführung der Ärzteordnung in Ägypten 1928 mit einem Scherzgedicht (113). Sein Kritiker 'Abdarrāḥīm Šāliḥ lobt in *Apollo* I, 1175/6 besonders die *Qaṣida al-Muṣāb*, S. 113, die in Zaḡalform und volkstümlicher Sprache die Ausbeutung des Volkes durch ausländische Kurpfuscher geißelt.

Das herannahende Alter erklärt es wohl, dass der in seiner Jugend so lebensfrohe Dichter sich immer häufiger zu pessimistischen Anschauungen bekennt. In *aš-Šu'la* 22/3 geißelt er die Niedrigkeit und Torheit der Menschen, die sich wie Tiere bekämpfen, während sie als Gäste auf Erden sich dankbar der kurzen ihnen gesetzten Frist erfreuen sollten. Die unsichere politische Lage Ägyptens in der Nachkriegszeit mag zu solchen Stimmungen beigetragen haben. Eb. 27 „Lasst mich mit der Verzweiflung Zwiesprache halten. Ich lebe in einem Lande, das den Teufeln und dem Unheil im Zorn geopfert ist. In seinen Bezirken ist uns die Hoffnung verwehrt. Sollen wir uns in einem Lande an Hoffnungen hängen, auf das sich alle in offener und geheimer Feindschaft stürzen? Sie sind schnell bereit, es zu verderben, und langsam, wenn es sein Wohl gilt, seiner Seele feindlich. Sie rühmen sich des ihm zugefügten Schadens, als ob sie im Kampf mit 'Antara weitteifern wollten. Ich wundere mich, dass die Sonne an ihrem Himmel scheint, da sie doch als Feinde des Lichtes und der Sonne geschaffen sind". Solche Stimmungen kehren in diesem Bande öfter wieder S. 52/3, (die Verleugnung), 58/9 (der allgemeine Verdacht),



59 (die verschwendeten Ermahnungen: „Von Sa<sup>c</sup>d's Ermahnungen ist für Ägypten keine geblieben, deren Recht auf Dauer wir nicht missachtet hätten" usw.), 63 (die Einsamkeit, 8ff „Ich bin meinem Volke vorangegangen, und die Zeit hiess mich willkommen, aber die Verleugnung gehört nun einmal zur Natur der Begrüssung. Ein Land, in dem die niedrige Gesinnung allein herrscht, in dem der Zerstörungswütige gepriesen wird, dessen Trauerspiele Possen gleichen und dem nichts Wunderbares wunderbar scheint" usw.) 116 (die feindliche Welt) 118 (die Abrechnung). Einmal muss er sich sogar an den Ministerpräsidenten Ism. Sidqī Pāšā mit einer langen poetischen Klage gegen die Dunkelmänner wenden, die seine aufklärende Arbeit bekämpfen (die schuldische Umgebung oder Aufdeckung eines Unrechts: „Kann mich meine Zeit verlassen, da Du mich schüttest, kann mein Volk mich verachten, da Du mein Fürsprech bist?" usw.). Auch in *Atyāf ar-Rabi'* erhebt er solche Klagen (Morgenhauch 51, 16ff: „Dies mein ganzes Leben ist Mühsal über Mühsal und Not über Not. Ich weine und lache, lasse mich aber nur lachend sehn, wie ein betrunkenener Schiffer. Ich habe die Gewässer des Unglücks mit meinem Schiff durchfahren, und freue mich am Becher. Die Zeit weiss, dass ich in meiner Trunkenheit in der Hand des Chirurgen und des Blutvergiessers bin. Ich weiss nicht, ob Heilung oder Tod in seiner Hand liegt. So spiele und scherze ich, indem ich wie ein Schwimmer mit den Wogen kämpfe. Das Meer verschliesst mir seine Ufer trotz meines Mutes, und das ist das Ende des Mutigen". Der Gefangene 52: „Ich bitte dich, verzeih mir meine Sorgen, denn ich lebe in einem Gefängnis ohne Fenster" usw., das Schmerzenslied eb. 52, der Mönch, eine Vision eb. 53, in der Verbannung 73, die Rächer 88: „Ja, ihr könnt euch rächen, wie oft vermisst der Lehrer Schüler. Meine Schuld ist es, dass ich in einer unwissenden Umgebung lebe, einer Wüste, die leugnet, irre führt und krank macht. Ich habe darin einen Grund gelegt, indem ich euch gestern lehrte, was ihr nicht wusstet. Da habt ihr mich in grobem Neid gesteinigt, als ob ich mich an dem bereichern wollte, was ich euch spendete"). Doch bricht auch in solchen Stimmungen zuweilen sein Selbstbewusstsein sich wieder Bahn; so fährt er ebenda fort: „Schade um die verlorene Zeit, aber wie ich mich auch beklage, so bereue ich doch nicht. Wer die Posse des Lebens kennen gelernt hat, der schenkt weiter und

spottet über die Dummheit der Blinden. Er schenkt und will keinen Lohn, auch wenn man seine hohen Vorzüge vergisst und ihn steinigt"). Auch in *al-Yanbū'* sind solche Klagen noch nicht verstummt: Lebensüberdruß S. 42: „Wozu die Freude und das Lied, da doch das Leben in Ägypten voll von Überdruß, ein Leben, in das die Niedrigkeit eingedrungen, und dessen Schäden keiner entgeht. Ein Volk, das unter die Tiere erniedrigt ist, sodass man es nicht mehr zu den Menschen rechnen kann, der Erde verbunden, das aber seinen Anteil an der Erde schwinden sieht, ein Mietling, den der Fremde ohne Entgelt unterjocht" usw., 82 der Tanz auf dem Vulkan. Aber jeder kleine nationale Erfolg schwellt wieder den Mut des Dichters. So begrüßt er die erste ägyptische Fliegerin Luṭfiyat an-Nādī als Pionierin des Fortschritts (84: „O Freudentag, du hast meinen Kleinmut besiegt, da ich schon an meinen Volksgenossen verzweifeln wollte").

1933 erschien noch u. d. T. *Agānī wa'anāsīd* eine Auswahl aus Abū Šādīs Dichtungen, zum grössten Teil solche, die schon in *Šīr al-wigḍān* und *aš-Šafaq al-bākī* gedruckt waren; doch treten einige Lieder hier in vollständigerer Gestalt ans Licht.

Von den 6 Versen des *aṭ-Ṭib wa-z-zahr*, S. 3, waren bisher nur 3 und 4 in *Šīr al-wigḍān* 104 bekannt. Das Champagnerlied eb, 100/1 hat hier eine neue Einleitung von 4 Versen usw. Über die Gründe dieser abweichenden Textgestaltung erfahren wir nichts.

In der Vorrede zu seinem vorletzten *Dīwān Fauq al-ʿubāb* (K. 1935) datiert Nov. 1934, sieht er sich abermals genötigt, seine Kunst gegen seine Kritiker zu verteidigen.

Verlangten diese in erster Linie Musik der Sprache vom Dichter, so beruft er sich auf Verse von b. ar-Rūmī, die mit unnachahmlicher Anschaulichkeit die brütende Mittagshitze in der Wüste schildern in einer Sprache, die er selbst als hart bezeichnet, die aber dem Gegenstand offenbar gemäss ist. Auf den Beifall der Menge will er gern verzichten, da er gewiss ist, für die Zukunft zu schaffen. Der Dichter soll nicht den Ohren schmeicheln, sondern den höchsten Idealen der Menschheit dienen, seine Kunst sei der Philosophie aufs nächste verwandt; dafür beruft er sich



auf G. Ingram Bryan, *The Philosophy of English Literature*.

Derselben Stimmung gibt er auch in einem kleinen Gedicht des *Diwān* S. 135: „Die Dichter“ Ausdruck: „Wie viele Toren unter ihnen sind noch auf ihre Torheit stolz, als ob sie das Kennzeichen der Prophetie wäre, man sollte die wenigen wirklich Weisen ehren, die unser Geschlecht dem goldenen Zeitalter entgegenführen“. Nur selten klingen in diesem *Diwān* noch einmal jugendliche Töne an, wenn er das Halsband der Geliebten um seinen Sitz beneidet (92) oder eine schöne Dekollettierte preist (111). Wieder bekennt er sich zum Dienst der Schönheit (43), aber die Resignation des Alters veranlasst ihn zu einer Absage an den Frühling, der ihm nichts mehr bieten könne (4). Der Pessimismus bricht immer wieder durch; er sieht sich in ständigem Kampf, von Neidern und Spionen umgeben (74, 4). Aber sein persönliches Schicksal bedrückt ihn nicht so sehr, wie das seines Volkes. Mehr noch als früher tritt seine Dichtung in den Dienst der Politik. Er weist in eindringlicher Sprache auf die elende Lage der ägyptischen Bauern hin (116) und preist ‘Abbās Ḥalīm, der sein mutiges Eintreten für die Arbeiter im Gefängnis büßen musste (108). Alles Heil erwartet er noch vom Waḡd und wird nicht müde, dessen Führer an-Naḥḥās seine Bewunderung zu versichern (10, 57, 71 usw.). Aber auch die Kopten will er ganz seinem Volke eingefügt sehn und er versichert sie seiner Bewunderung für ihre alte Kultur (127).

Aber auch seiner alten Kunstübung ist er treu geblieben, wenn er Verse von Byron (8) oder O. Goldsmith (76) übersetzt und sich durch Kunstwerke wie die Nilplastik von E. Zekī Ḥalīl (26) und durch Gemälde, Marc Simons Paradies (49), Urbinos Diana und Actäon (77) oder den Akt eines modernen Franzosen (89) zu Schilderung und Betrachtung anregen lässt. Den Grosstaten der Naturwissenschaft, insbesondere der Astronomie gilt weiter seine Bewunderung (dem Entdecker des Planeten Pluto 62, den Wundern der Milchstrasse 63, des Mars 66). Reichlich vertreten sind die Gelegenheitsgedichte zur Verherrlichung von Freunden, wie Zekī Mubārak zu seinem Ehrenabend in der Alhambra am 29. 4. 34 (38) oder des „ägyptischen Redners“ Mukarram ‘Ubaid bei der Eröffnung des Anwaltkongresses (S. 6), namentlich aber die *Marāfi*, so für den Bildhauer Maḥmūd Muḥṭār (17, 45), seinen Lehrer ‘Al. al-Anṣārī (53) und A. Zekī P. (86). Eine besondere Stellung nimmt darunter die Toten-

klage auf Hindenburg (102) ein; sie zeigt, wie der Dichter sich in die Gefühlswelt eines fremden Volkes einzuleben imstande war, sodass sich ihm ein volles Verständnis für die geschichtliche Grösse des Siegers von Tannenberg erschloss. Auch in dem seinem Temperament eigentlich nicht gemässen Fach der erzählenden Dichtung hat er sich wieder versucht, dabei aber mit glücklicher Hand wieder Stoffe gefunden, die ihm Gelegenheit geben, sich in Reflexionen zu ergehen, wie die Geschichte von Héloïse und Abélard (105/8) und namentlich die ägyptische Mythologie, wie der Sagenkreis um Isis und Osiris (39/45). Diese ägyptischen Stoffe dienen natürlich zugleich der Erweckung patriotischer Gefühle, wie der Besuch des Sonnenschiffes bei der 4. Pyramide, den er mit der von ihm gegründeten Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft ausführt und 14 schildert.

Charakteristisch für diesen Diwān ist, wie in ihm das Gefühl der Naturverbundenheit immer stärker hervortritt. Nicht zufällig ist die Vorrede von seinem Landgut in al-Maṭariya datiert. Neben philosophischen Reflexionen wie über Natur und Mensch (125) stehn hier schlichte Schilderungen aus dem Vogelleben (die Rückkehr des Karawān 9, der Abū Qirdān 16, der Wiedehopf 22, die Seeschwalbe Zummağ, white winged tern der Engländer 31, der Pfau 52), aber auch der Spinne (128) und der Fledermaus (135). So sucht er auch landschaftliche Stimmungen auf einer Reise festzuhalten (S. 93ff), wie den Blick über wogende Felder, die Schönheiten eines Gartens oder des Meeresstrandes. Dazu gehört auch die Freude an der farbigen Kleidung einer Bäuerin (94) nicht minder als die Lust an dem Treiben eines Volksfestes (Maulid as-Saiyida Zainab 122).

Zwei weitere Gedichtfolgen fasste er u. d. T. *Anbā al-fağr* K. o. J. (3355) und *al-Insān al-ğadīd* zusammen.

Freier Metren hat er sich hier nur einmal in einem Gedicht „Am Meeresstrande“ (113/4) bedient. Als Sonett bezeichnet er 96 etwas willkürlich ein Liedchen an die Tänzerin Biba in einem verkürzten *Rağas*, dass die Tanzstimmung gut widerspiegelt.

Neben seinen Diwānen wirkte der Dichter auch in einer Reihe von Zeitschriften für seine Ideale. Auf den *Imām* folgte vom Sept. 1932 bis zum Juli 1933



*Apollo, Mağalla adabiya liḥidmat aš-šīr al-ḥaiy lisān ḥāl Ġam'iyat Apollo* (auch mit engl. Titel *Apollo, a Monthly Review devoted to the interests of Arabic Poetry, Official Organ of Apollos Society*) und darauf *Adabī*, seit Juli 1936.

Der *Apollo* brachte neben a. Šādis eigenen Schöpfungen auch zahlreiche Arbeiten jüngerer Dichter, die vielfach in seinen Bahnen wandeln, auch aus andern islamischen Ländern so aus dem Sūdān *Sarāb al-amal* und *an-Nahr al-mutadaffiq*, 551/2, 1131/2 von A. Taufiq Bekrī und eine *Qiṣṣat al-ḥubb* von M. 'A. Maḥgūb (beider Portraits zeigen starken negerischen Einschlag); aus Tūnis a. 'l-Q. aš-Šabī *Ṣalawāt fī ḥaikal al-ḥubb* 848/51, *as-Sa'āda* eb. 868, *al-Ġanna aḍ-ḍā'i'a* 1022/5, aus Bagdād Hu. az-Zarifi, *Masrah at-tamṭil* 877/8. — Übersetzungen aus dem Engl. Wordsworth, *an-Narġis al-mā'i* von Mutawalli Naḡīb, 1009/11, aus dem Franz.: A. de Musset, *al-Wadā' yā Sūsū*, v. A. Kāmil 'Abdassalām 1011/2, A. Lambert, *Laitak biḡānibi* v. A. Yasīn in freien Rhythmen 1012/5. — Recht zahlreich sind auch a. Šādis eigene Beiträge, darunter eine *Martīya* auf M. Ḥāfiẓ Ibr. 32/4, „der Abend in der Wüste“ 39, „in der Oase“ 128, und wieder eine Reihe von Beschreibungen zu Bildern, *al-Maṣḥūra* 129, *Nofretete wal-mattāl* 251, *fī 'l-Ma'bad* 577, Zeus & Europa 652, Aphrodite & Adonis, 900/3, *al-Aḥdab* 1032/3, *Pluto wa Persephone* 1180/2. — In *Adabī* 1937, 520/2 sah er sich gezwungen, gegen böswillige Kritiker aufzutreten, die sich sogar nicht scheuten zu behaupten, dass er Gedichte 'Ar. aš-Šukrīs sich angeeignet habe. In einem offenen Brief an A. aš-Šā'ib im *al-Ḥadīṭ* vom Juli 1938, 518/9, kündigt er seine Absicht an, das undankbare Gebiet der arabischen Literatur zu verlassen und fortan nur noch Englisch zu schreiben; als demnächst erscheinend nennt er ein Buch *At Random*. — H. Kāmil aš-Širafi, *Fī ṣuḥbat a. Š.* in dessen *Atyāf ar-rabi'* 120/77. J. A. Edhem (zum Autor, der von der theoretischen Physik herkommt, s. *Adabī* 1936, 453/60) Abushady, the Poet, a critical Study with Specimens of his poetry, London 1936, H. Šāliḥ al-Ġiddāwī, *Naẓariyāt naqdiyya fī šīr a. Š. ma'a ta'qīb*, K. 1925, A. Muḥarrām, *A. Z. a. Š. šī'ruhū fī dīwān aš-Šu'la*, K. 1933, M. 'Abdalġafūr, *A. Š. fī 'l-mizān* K. 1934, 'Abdahlādī aṭ-Ṭawīl, *Waṭaniyāt a. Šādī* in *Adabī* 1937, 514/20, M. 'Abdalġafūr, *ar-Rīf fī šīr A. Š.* zitiert

detes Herz". In den „Träumen eines Wahnsinnigen" schildert er sich selbst als von Angstvorstellungen, Schuld- und Minderwertigkeitskomplexen heimgesucht. Diesen Geisteszustand glaubt er nun überall zu bemerken: „Jedes Gesicht zeigt deutliche Spuren von Wahnsinn, die offen zu Dir reden". Mit dieser Nachtseite des menschlichen Daseins beschäftigt sich auch sein Drama *al-Hallāq al-mağnūn*, das im Anschluss an ein russisches Stück erzählt, wie ein Barbier einem Kunden den Hals abschneidet, weil er einen Hammelkopf vor sich zu haben glaubt.

So seltsame Stimmungen konnten aber nicht von Dauer sein. In seinem 6. Dīwān sind sie schon objektiver Reflexion gewichen. In der grossen Ode an die Sonne schlägt er wohl einmal den Ton heiterer Lebensfreude an („Flieget ihr Wünsche der Seele und singet, es ruft euch die Sonne zum schönsten der Feste"). Viel häufiger kommt aber auch hier noch resignierter Pessimismus zu Worte („Wenn meinem Leben auch die Schönheit strahlt, so droht ihm doch auch stets der Todesschatten"). Dem neuerwachten Naturgefühl huldigt er in den Gedichten auf die Sphinx und die Cheopspyramide. Seine Begabung für Naturschilderung tritt nach *as-Saharti*, *Adab al-ṭabīʿ* 98/9 besonders in den in der *Mağallat ar-Risāla* III, No. 129 vom 23. 12. 1935 veröffentlichten Gedichten „der Winter in England" und „das Meer" zutage. Auf Gegenwartsfragen geht er dagegen niemals ein. In der Form suchte er mehrmals eine neue Reimtechnik im Anschluss an die volkstümliche Muzdawīga.

Seine *Qaṣida aš-Šallāl* zählt a. Šādī zu den besten Erzeugnissen echter, moderner Poesie (*aš-Šafaq al-bākī* 1212<sub>1</sub>). Dessen Freund M. Saʿīd Ibr. möchte ihn sogar für den grössten unter den lebenden Dichtern halten (eb. 1194). Ibr. ʿAq. al-Mazīnī, den Ḥ. Kāmil aš-Širafī bei a. Šādī *Atyāf ar-rabīʿ* 122<sub>17</sub> als seinen Schüler bezeichnet, griff ihn aber in *Šanam al-alāʿib* in seinem *Dīwān* I, 48/62, II, 85/95 aufs heftigste an; diese Kritik verrät aber starke Gereiztheit und dürfte durch ʿAr. Šukris Kritik an seinen Dichtungen im *al-Muqataf* hervorgerufen sein; zwischen beiden suchte a. Šādī zu vermitteln in einem Artikel, der in *Šiʿr al-wiğdān* 20/6 wieder abgedruckt ist. Wie sehr er den Dichter schätzt, zeigt auch, dass er ihm seine Oper *al-Āliha* widmete und ihn in *al-Yanbūʿ* 215/6 noch einmal gegen seine Kritiker verteidigte.



In seinen Prosaessays, die er in mehreren Heften — *K. at-Tamarūt* K. 1335/1916, *K. Ḥadīṭ Iblīs*, Alexandria 1335/1916, *K. al-ʿItrāfāt*, *K. as-Šaḥāʾif* K. 1918, *K. Adab aš-šīʿr*, *K. al-Madāris*, *K. Rasāʾil al-ḥubb*, *K. Maẓāhir al-qūwa fi'l-ḥayāt* — zusammenfasste, entwickelt er in einem flüssigen und eleganten Stil, dem offenbar al-Manfalūṭī mehr als die Klassiker als Vorbild gedient hat, eine mehr an das Gefühl als an den nüchternen Verstand appellierende Lebensphilosophie.

Die Meister, auf die er sich beruft, sind neben den alten Dichtern, vornehmlich abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, b. ar-Rūmī und al-Mutanabbi<sup>2</sup>, die englischen Romantiker Shelley, Wordsworth und Byron, aber auch Philosophen wie Berkeley, und daneben V. Hugo und gelegentlich auch E. Zola. Man darf also keine Systematik bei ihm erwarten; er repräsentiert viel mehr den Bildungsstand der ersten Jahrzehnte des 20. Jahrh.s, als man auf der Suche nach einem neuen Ideal noch kein festes Ziel vor Augen sah. Darüber ist er sich selbst durchaus klar; er verlangt daher für sich und seine Weggenossen eine mildere Beurteilung, als man sie den Vertretern einer in sich geschlossenen Kultur und einer reifen Kunst entgegenbringen müsste. Den Pessimismus, der in seinen Gedichten so oft zutage tritt, verleugnet er auch hier nicht, wenn er in den *aš-Šaḥāʾif* über die Lügen des Lebens und der Gesellschaft und über die Opfer des Lebens klagt; dabei knüpft er an Schopenhauer an, der die Liebe als das grösste Opfer des Menschen für die Erhaltung der Art bezeichnet. Auf denselben Ton ist auch der *Ḥadīṭ Iblīs* gestimmt, in dem der Verf. wie Dante und al-Maʿarrī in der *R. al-Gufrān* mit dem Teufel in persönlichen Verkehr tritt, der ihn nun bald in der Hölle selbst, bald auf Gängen durch Kairo und am Nil seine Lebenslehren vorträgt. Er versucht dabei wohl einmal das trübe Bild seiner Lebensphilosophie durch humoristische Lichter aufzuhellen, wenn er etwa von dem Tierparlament unter Vorsitz des Menschen erzählt, das aber doch am Schluss nur das Recht des Stärkeren proklamieren kann. So weiss er denn auch das Glück nur negativ zu definieren, u. a. als die Freude darüber, dass man beim Vorübergehn unter einem Fenster

nur von einem Guss schmutzigen Wassers, nicht aber von einem gleichzeitig herausfallenden Pfund Eisen getroffen wurde. Auf den gleichen Ton sind auch die Aphorismen aus seinem *Diwān* gestimmt, mit denen er das Buch beschliesst. In den schon vor dem *Ḥadīṭ Iblīs*, aber im gleichen Jahr erschienenen *I'tirāfāt* predigt er die gleiche dekadente Weltanschauung. Es sind angebliche Bekenntnisse eines Freundes, der im Sūdān Menschenfressern zum Opfer gefallen war, und die der Verf. nun unverändert der Öffentlichkeit übergibt, obwohl er sich nicht mit allen darin vorgetragenen Anschauungen einverstanden erklären kann. Und doch soll sein Buch der ägyptischen Jugend s. Z. wohl einen Spiegel vorhalten, in dem sie den Zwiespalt ihrer Kulturlage erkennen soll. Der angebliche Verf. preist zwar das Glück seiner von grossen Hoffnungen geschwellten Jugend, die aber noch von den Ausgeburten des Aberglaubens beschattet war. Er schwelgt in der Erinnerung an die Freuden des Dichters, der sein erstes Gedicht gedruckt sieht, und erzählt von dem Schwanken des Jünglings zwischen religiöser Ekstase und ungehemmter Hingabe an die Freuden der Welt. Aber als Folge seiner Erziehung fühlt er sich, sobald er ins tätige Leben hinaustritt, von einer Willensschwäche angekränkt, die ihn allen seinen Problemen gegenüber auf jede andre Lösung als auf Ergebung in das Schicksal verzichten heisst, und ihm am Schluss das ganze Leben wie eine vom Meer verwischte Zeichnung im Sande erscheinen lässt. Seine Gedanken über die Ziele der modernen Poesie entwickelte er noch einmal in *Naqd at-tarīqa ar-ramziya wašarḥ atarihā fī asālīb aš-šīr wama'ānīh* im Apollo 1194/1204, in *aš-Šīr* und *Faṣl fī anna 'š-šū'arā' kamāliyyūn* in *Rufā' il Buṭṭī*, *Sihr aš-šīr* 216/29. — A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, 249/67 (mit Portrait, eine neuere Aufnahme bei Apollo 1195), as-Saḥartī, *Adab at-ṭabī'a* 98 (rechnet ihn zu den *Arkān an-nahḍa al-adabiya al-ḥadīṭa fī Miṣr*).

18. Nicht eigentlich zur Schule Ḥalil Maṭrāns gehört A. Rāmī, der aber doch auch von den Modernen manche Anregung empfangen hat.

Als Sohn eines Arztes M. R. und Enkel des Emīr Alāi Ḥ. tscherkessischer Herkunft, der am 11. Aug. 1885 bei der Eroberung des Sūdāns gefallen war, im Aug. 1892 in Kairo geboren, verlebte er zwei schöne Jugendjahre auf



der Insel Tašyūz (Thasos) im Archipel, die zu den Besitzungen M. ʿA.s gehört hatte, und wohin sein Vater von ʿAbbās II kommandiert war. Seine Schulbildung erhielt er in Kairo, absolvierte 1914 das Lehrerseminar, wurde an der Medrese al-Ġarbiya al-Amiriya angestellt und 1921 zum Bibliothekar an der Madrasat al-muʿallimīn as-sultāniya al-ʿāliya ernannt. Da sein Vater nach dem Sūdān abkommandiert war, wohin seine Mutter ihn begleitete, wurde er im Hause seines mütterlichen Grossvaters erzogen; seine Neigung zur Melancholie führt er auf diese im ganzen freudlose Jugend zurück.

Sein *Dirwān* erschien in 2. Teilen K. 1916/7 und 1918/20, im Neudruck 1930 (*al-Mašriq* XXX, 397)

Dem 2. Teil hat nicht nur Ḥāfiẓ Ibr. eine Vorrede, sondern auch A. Šauqī ein *Taqriṣ* in Versen beigegeben. Beide rühmen mit Recht die flüssige und gewandte Sprache seiner Verse, deren Klang sich, wie Ḥāfiẓ meint, dem Ohr einschmeichelt, ehe noch der Verstand ihren Sinn erfasst hat. Er selbst schreibt seiner Lektüre französischer und englischer Dichter grossen Einfluss auf seine Poesie zu. In der Tat hat der Dichter nicht viele Seiten auf seiner Leier. Am besten gelingen ihm Liebesgedichte, wie „der erste Kuss“ (II, 94), auch in erzählender Form (das Landmädchen aus dem Faiyūm II, 103/7, die Liebe des Fremdlings eb. 107/10). Seine Klagen über die entschwindende Jugend und seine Versuche, die Geheimnisse des Lebens zu enträtseln, hinterlassen kaum tiefere Eindrücke. Ergreifendere Töne findet er, wenn er das Eisenbahnglück von Udine, dem italienische Studenten zum Opfer fielen, besingt, wie es auch andre seiner Zeitgenossen getan haben (s. S. 145)<sup>1)</sup>.

Längere Zeit hatte er seine Verstechnik an fremden Stoffen versucht. So reizten ihn die *Rubāʿiyāt* des ʿOmar Ḥaiyām, die er in der Übersetzung des ʿIrāqers Ġamil az-Zahāwī kennen gelernt hatte, zur Nachahmung (K. 1923/4, s. al-Māzini, *Ḥašād al-ḥašīm*, K. 1932, 97ff). An die Gestaltung eines pseudohistorischen Stoffes wagte er sich in der Verserzählung *Semiramis* (K. o. J. 96 SS). Das eigentliche Feld seiner Begabung aber fand er erst wieder in den für die Sängerin Umm Kulthūm in der Volkssprache verfassten

1) *Šuḥaaḍ al-ʿilm wal-ġurba wahum at-ṭalaba alladina qutlū fi Itāliya fi ʿittidūm as-sikka al-ḥadiḍiyya* von Farāḡ S., Šūr 1910.

as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 101. Ibr. Nāǧī, *aš-Šīr al-ḥadīṭ in al-Ḥadīṭ* 764/765 (Verteidigung a. Š. und seiner Schule). — Auch sein Sohn M. M. a. Š. veröffentlichte ein Gedichtchen in *Apollo* 731/2.

17. Unter den Dichtern aus dem Kreise Ḥalil Maṭrāns und a. Šādīs ist <sup>Ar.</sup> Ef. aš-Šukrī als einer der Vorkämpfer der neuen Poesie an erster Stelle zu nennen.

Er wurde 1304/1886 zu Port Saʿīd als Sohn eines Beamten im Dienste der Kanalgesellschaft geboren, erhielt seine Schulbildung in Alexandria und schloss sie 1909 mit dem Abgangszeugnis der Madrasat al-muʿallimīn ab; er ging dann nach England und studierte bis 1912 an der Universität Sheffield Geschichte und Philologie. Seither wirkte er als Lehrer an den Sekundärschulen Raʿs at-tin und al-ʿAbba-siya in Alexandria.

Schon 1909 erschien der 1. Band seines *Dīwāns* (*Daū al-faǧr*) in Alexandria; ihm folgten noch 6 weitere Bände 1913, 1915, 1916, 1918, 1919 (*Laʿālī al-afkār*, *Anāšid aš-šibā*, *Zahr ar-rabīʿ*, *Azhār al-ḥarīf*, *Ḥaṭarāt*, *Dīwān al-afnān*).

Aus dem ungedruckten 8. Bde seines *Dīwāns* erschien *Miftāḥ al-qulūb* in *Lughat al-ʿArab* V, 650. Anfangs stand er unter dem Einfluss der französischen Symbolisten und bevorzugte daher die Reflexion (*Munāǧāt*) mit stark pessimistischem Einschlag. Da er von Lombroso's Genie e folia gehört hatte, liebte er es, sich als Wahnsinnigen vorzustellen: „Der geniale Dichter ist von dem Wahn besessen, der ihn wünschen lässt, jeden Gedanken nachzudenken“. Seine philosophische Bildung ist aber nicht tief genug, diesem Problem neue Seiten abzugewinnen. Daher drängt sich auch bei ihm das in der alten Poesie so oft variierte Thema vom Liebeswahnsinn immer wieder in den Vordergrund, steigert sich aber bis zum Bluttausch: „In meinem Herzen tobt der Wahnsinn, weil Du es misshandelst; es würde sich nicht schuldig fühlen, wenn es Dich eines Tages töten wollte; lass meinen Wahnsinn einen Schluck von Deinem Blute trinken; das Morden heilt ein verwun-



Liebesliedern (*Aġānī Rāmī* K. 1928, s. J. Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance arabe moderne*, Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, II, III, 93, n. 1).

Nun findet er sich berechtigt, seine Dichtungen der Stimme der Natur gleichzusetzen und zu erwarten, dass sie in die Unsterblichkeit eingehn (s. die Selbstcharakteristik in *Aḥsan mā katabtu* 83). — A. 'Uбайд, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 45/62 (mit Portrait), M. Amīn Ḥassūna in *al-Hilāl* 1933, 333ff, Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, Newyork 1928 (Verse von ihm neben solchen v. 'Aqqād, Šauqī, Ḥāfiẓ Ibr. und einer engl. Übers. der No. 2. und 7. aus M. Taimūrs *Mā tarāhu 'l-ʿuyūn* von ihm). Ein Gedicht *Aḥlāmī* aus Genf in *al-Ahrām* v. 5. 1. 1939.

19. Als die neue Kunst schon weite Kreise in ihren Bann gezogen hatte, gingen immer noch manche Dichter ihre eigenen Wege und zogen es vor, dem Stile al-Bārūdīs und Šauqīs treu zu bleiben. Zu ihnen gehörte auch der früh verstorbene 'Abdalḥalīm Ḥilmī al-Miṣrī, der seine Kunst anfangs in den Dienst der Tagespolitik gestellt hatte, dann aber die Gunst des Königs Fu'ād erwarb.

1887 in Damanhūr geboren, lebte er als Journalist in Kairo und musste einmal eine allzu kühne Qaṣīda gegen die englische Herrschaft im Gefängnis büßen; er starb am 2. Juni 1922. Nach einem Vorläufer *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, K. 1325/1907, in dem er schon eine freiere Gestaltung der überlieferten Formen anstrebte, erschien sein *Diwān fi 'l-madā'ih wal-auṣāf wat-tawārīḥ* K. 1909, und 1328/1916. Ein *Tagrīḥ* dazu veröffentlichte a. Šādī in *Fatāt aṣ-šarq* IV 229. Einen historischen Stoff versuchte er nach dem Vorbild der 'Omariya von Ḥāfiẓ Ibr. in *Bakriyat al-Miṣrī Ṣaḥīfa min strat auwal al-ḥulafā' ar-rāšidin* K. 1919 in Versen zu gestalten. Die Gunst des Königs erwarb ihm seine Verserzählung *M. 'A. al-kabīr, munšī' Miṣr al-ḥadīṭa*, K. 1338/1919. Er durfte ihn auf einer Reise begleiten und schrieb darüber das Prosawerk *ar-Riḥla as-sulṭāniya wata'riḥ as-saltana al-Miṣriya*, K. 1339/1921; s. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIV, 865. *Martīya* im *Diwān al-Māḥi* 205.

20. In den schweren Tagen des ägyptischen Freiheitskampfes traten *A. a. n-Naḡāt* und *M. Badawi*

'Abduh in ihren anspruchslosen Versen tapfer für die Rechte des Volkes ein. Beider Dīwāne erschienen 1924, der eine in Alexandria, der andre als *al-Bada-wīyāt*, in Kairo (al-Maṭb. al-'Arabīya), Bd. II, 1925.

a. A. a. 'n-Nağāt schloss sich, nachdem er 1915 die Madrasat Dār al-'ulūm absolviert hatte, 1919 alsbald dem Waḡd an und begleitete die Kämpfe Sa'd Zağlūls mit Gedichten, die für Veranstaltungen seiner Partei in Dasūq, Fūwa und Tanṭā bestimmt waren. Die kühne Sprache, die er dabei gegen die englische Verwaltung anzuschlagen wagt, sticht gegen Šauqīs und Ḥāfiẓ Ibr.s noch recht zahme Polemik kräftig ab; freilich hatte ja England bald nach dem Kriege die Zügel in Ägypten sehr gelockert. Der poetische Wert dieser für die innere Geschichte des Landes nicht uninteressanten Zeitdokumente ist nicht sehr hoch. Auch seine übrigen Dichtungen, die üblichen *Marāṭī* wie auf Ism. Šabri und al-Manfalūtī, einige Beschreibungen und ein par Stücke religiöser Färbung, zeigen keine besondere Note. Der Roman aus dem altarabischen Leben, aus dem er S. 86 eine Probe (*fī 'Ukāṣ*) mitteilt, ist wohl nie erschienen.

b. M. Badawī 'Abduh, geb. am 18. Mai 1898 in Bilā in al-Garbiya, studierte nach dem Schulbesuch in Alexandria an al-Azhar und arbeitete dann in dem Geschäft seines Vaters. Als Journalist diente er der Vaterlandspartei (al-Hizb al-waṭanī). Beide Bände seines Dīwāns enthalten neben Liebesgedichten in konventionellem Stil Qaṣīden zur Frauenfrage, zu sozialen Schäden (die Spieler I, 8) und zu Tagesereignissen, wie die Abschaffung des Chalifats (II, 49), Aufruf zu den Wahlen (I, 24/1), die Eröffnung des Parlaments (II, 27), und allgemeinen Fragen der islāmischen Politik (die Türkei oder der kranke Mann I, 9, der Suezkanal und seine Ergebnisse I, 8, *Miṣr tunāğī 's-Sūdān* II, 38, *as-Sūdān yastangīd Miṣr* eb. 48) und mehrere Versuche zu einer Nationalhymne. Seine Formensprache ist die der Klassik („Zu meiner Dichtung begeisterte mich die Treue gegen die Geschichte“, I, 7, 1), aber Vers- und Reimnot verleiten ihn grade in diesem Programmgedicht zu einzigen seltsamen Freiheiten; es schliesst mit *fahairu 's-sairi an-nata'āḥayā* „der beste Marsch ist, dass wir (ich und die Zeit) zusammengehn“, mit einem allerdings wohl nicht beabsichtigten Dual der 1. Pers. (I, 7, 14).



21. Lange im Verborgenen blühte die Kunst des *Maḥmūd a. 'l-Wafā'*, bis ihm seine Freunde in der *Rabi'at al-adab al-'Arabī* eine Reise nach Paris ermöglichten, die seinem Talent einen neuen Aufschwung verlieh. Als ihre Frucht erschien der *Diwān Anfās muḥtariqa*, K. 1933.

Über die Feier zu seinen Ehren am 19. 2. 1932 berichtet M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṭ* 1932, 248/9. A. Šādī, *Atyāf ar-rabī'* 200 lobt besonders seine beiden Qaṣīden *Riṭā' nafsī* (*al-Ḥadīṭ* 1931, 52) und *Daḥīyat al-'id*. Ein Liebeslied *Fī ntiṣār ar-rabī'* brachte der Apollo 94/5. Zwei Gedichte zu seinen Ehren *Ba'ṭ šā'ir* und *Āyat aš-šā'ir al-mab'ūṭ* im *Diwān al-Māḥī* 97ff.

22. Im Leben der drei wohlbestallten Regierungsbeamten *M. Muṣṭafā al-Māḥī*, der seine Laufbahn in einem Bureau unter Leitung M. al-Muwailiḥīs begonnen hatte, des *Maḥmūd Ef. 'Imād* (geb. am 7. August 1891 auf dem väterlichen Gut bei Fāriskūr) des *M. al-Harāwī* (Rechnungsrat in der Dār al-Kutub al-Miṣrīya, geb. 1885 in Kairo) dient die Kunst nur dem Schmuck des Lebens, ohne sich an ein Parteiprogramm zu binden.

a. Der *Diwān M. Muṣṭafā al-Māḥī*, K. 1934 wird von ein par verbindlichen Versen Ḥalil Maṭrans und drei Vorreden vom Verf., von 'Al. 'Afifī und Maḥmūd 'Imād eröffnet. Er enthält ausser einem Gedicht aus seinem 19. Jahre, das ein Jugenderlebnis behandelt (144), Gedichte auf Ereignisse aus seinem Familienleben, ein par *Marṭiyas* und einige Erzeugnisse seines Verkehrs mit befreundeten Dichtern, darunter ein *Ṣada 'l-ḥanīn*, eine Antwort auf Verse Šauqīs, in denen er in Spanien seiner Sehnsucht nach der Heimat Ausdruck verlieh, zugleich mit der Antwort in drei Versen von Ḥāfiẓ Ibr. Dass er die klassische Literatur fleissig studiert hat, zeigt nicht nur sein Lied auf das *K. al-Aḡānī* (129/32) und eine weitausgespinnene Mu'āraḍa zu einer berühmten *Nūnīya* b. ar-Rūmis (172/204) *Aḥlām aš-šabāb*. Sein guter Geschmack bewahrt den Dichter vor allzu sklavischer

Nachahmung, und seine Sprache ist von veralteten Seltenheiten, wie von störenden Modernismen gleichermassen frei; nur äusserlich erinnert an den Stil der Alten die *Waqfa baina aṭlāl* mit den typischen *ḥalīlaya* (153/4), um gleich in die übliche Klage um die verschwundene Jugend abzubiegen. Da der Dichter wie seine Freunde ohne grosse Prätension auftreten, ist die gehässige Kritik an der Vorrede 'Afīfīs in Ḥabīb az-Zihlāwīs *Udabā' mu'āṣirūn*, K. 1935, 63/7, doch wohl fehl am Platz.

b. Maḥmūd Ef. 'Imād will in seinen Gedichten der Wissenschaft und der Philosophie dienen; so liefert er abstrakte Reflexionen, die seinen Seelenzustand spiegeln sollen; es sind meist etwas farblose Erinnerungen an die verschwundenen Jugendfreuden und an unerfüllte Hoffnungen, vorgetragen in einer Sprache, die sich noch mehr als die al-Māhīs von den klassischen Mustern befreit hat; s. A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr* I, 307/19. Auf den gleichen Ton sind auch seine Beiträge zum Apollo gestimmt von denen nur einer (S. 772) sich durch die kräftige Sprache, mit der er der verweichlichten Jugend seines Landes ins Gewissen redet, vorteilhaft abhebt.

c. M. al-Harāwī liebt es, soziale Themen, wie die Frauenfrage, Einflüsse der europäischen Zivilisation u. a. zu behandeln; seine Herrschaft über die Sprache gibt seinen Ausführungen einen besonderen Reiz, der seinen Gedichten in der Presse starke Beachtung sichert. Dass er auch über die Grenzen Ägyptens Anerkennung gefunden, zeigte die Festsetzung, die am 28. Aug. 1933 die Arabische Akademie zu Damaskus zu seinen Ehren veranstaltete, bei der er eine Qaṣīda zum Preise von Damaskus vortrug, s. RAAD, XIII, 438/41. A. 'Ubaid, *Mašāḥir šu'arā' al-ʿaṣr*, 296/306.

23. *Ismā'īl Ṣabrī* der Jüngere, früher Lehrer an den *Madāris al-Auqāf al-ḥuṣūṣiya al-Malikīya*, d. h. an einer Kunstschule, legte in seinem seit 1353/1935 in vier Bänden erschienenen *Diwān* I, *Muhaddib al-aḡānī* die Früchte eines 30-jährigen Dichterlebens vor, das von den Kämpfen seiner Zeitgenossen unberührt an der klassischen Tradition festhielt.

Seine Hauptstärke ist das tändelnde Liebeslied im Stile Bahā'addins, dessen Proben den grössten Teil des 1. Bandes



S. 66—110 mit dem Untertitel *Sitrīs 'Aḡrā' Manf* füllen. Hier wird das ganze Repertoire der klassischen Gazaldichtung wieder aufgeboten und sehr gewandt variiert, wenn auch nirgends durch neue Wendungen bereichert. Er greift dabei auf das älteste Schema der arabischen Liebesdichtung zurück, wenn er die Finger der Geliebten mit den Früchten des *'Anam*, des Loranthus-baumes, vergleicht 115, 8, wie es schon al-Muraqqiṣ der Ältere (Mfḏḏ. 54, 6) getan und die Späteren (z. B. 'O. b. a. Rabī'a 13, 11, a. Nuwās 394, 6) unzählige Male wiederholt haben; aber er geht weiter als seine Vorbilder, wenn er eb. 14 die Finger selbst als *a'nām* bezeichnet. Dass der Südwind (87, 8; 91 pu; 97u, 99 pu) des öfteren um die Geliebte bemüht wird, ist ebenso selbstverständlich wie die Sternenschau des Dichters (85, 313, 92, 9). Aber auch Löwen und Gazellen (89, 13) und die Mühle des Krieges 90, 11 treten bei ihm auf. Er scheut sich auch nicht, den altertümlichen Ton seiner Vorbilder gegen das Gefühl seiner Zeit festzuhalten, so wenn er 80, 9 an den Astrologen appelliert. Auch an gelehrten Anspielungen fehlt es nicht, so wenn er 81, 3 sein Herz von einer Last beschwert fühlt, die selbst der Berg Raḡwā bei Yanbū' nicht tragen könnte. Aber diese sind gewiss, wie schon bei den alten Poeten, manchmal durch den Reim herbeigeführt, wie Kisrā und Tubba' 108, 1 als Folien seines Liebesglücks oder gar Kisrā und Alexander, die er 100, 7 in einem ganz bizarren Bilde über der Braue der Geliebten sich lächelnd die Hand reichen lässt. Aber solche Entgleisungen sind doch selten, wie die verwunderte Feststellung, dass die Liebespfeile keinen Verstand haben (76, 5). Von den bei den Modernen sonst so beliebten Anspielungen auf Altägyptisches findet sich nur Hator 100, 3. Die Sprache hält sich von übertriebenen Archaismen frei, obwohl sie die klassische Linie durchaus festzuhalten sucht, was natürlich nicht ausschliesst, dass gelegentlich Ägyptiazismen sich einstellen<sup>1)</sup>. Verstösse gegen den klassischen Sprachgebrauch sind recht selten<sup>2)</sup>. Seine

1) Wie *tawā'aka* „unwohl sein“ (104, 4) das auch Maḥmūd Taimūr öfter verwendet, aber schon im MA die Ägypter b. Ayās IV, 463, 6, und b. Taḡr. VI, 9, 18, VII, 71, 112 (s. auch v. Berchem, Mat. I, 201, 3; 309, 3) kennen.

2) Wie *al-ḡarīmi 'l-muzni* „die freigebigen Wolken“ 48, 12, die Akkusative ohne Endung im Reim 109, 11; 119 pu, und das wohl als poetische Lizenz gemeinte *lasta rāḡin* 78, 15, *kunta bāḡin* 110, 13. Der Reimzwang lässt ihn 100, 14 aus der Konstruktion fallen.

Metrik ist sehr mannigfaltig und er handhabt alle ihre Formen mit grossem Geschick <sup>1)</sup>. Vereinzelt verwendet er auch von ihm als Maqtū'a bezeichnete Strophenformen (S. 111ff). Diese seiner Lieder müssen sich denn auch bei seinen Landsleuten grosser Beliebtheit schon seit längerer Zeit erfreuen; denn bei vielen kann er den Komponisten und die sie vertreibende Grammophonplattengesellschaft angeben.

Im ersten Bande seines Dīwāns werden diese *Ġazaliyyāt* von religiösen Poesien und von Gelegenheitsdichtungen umrahmt. An der Spitze steht als *Iftitāhiya* 17/45 eine *Mau'iza*, die den Leser an das jüngste Gericht, an Paradies und Hölle mahnt und ihn dann durch die Geschichte der früheren Propheten an Muḥammad heranführt. Unter dem Titel *Mir'āt az-zamān* gibt er einen Überblick über die Geschichte der menschlichen Kultur; auch dabei verschmäht er alte Formen nicht, wie das S. 50ff durchgeführte *Aina*-schema. Die Gelegenheitsgedichte am Schluss beziehen sich z. T. auf Musikfeste, wie die im Ezbekiyegarten vom 5. 6. 1930 und 26. 3. 1931 zu Ehren des Musikreferenten im Unterrichtsministerium Dr. Maḥmūd al-Ḥifnī, aber auch auf die Eröffnung der Bibliothek in Alexandria. Dabei teilt er auch einige Proben aus künftig zu veröffentlichenden Opern mit, wie *Ḥanīn al-arwāḥ*, (die Musik und der Kranke S. 119, ein Duett zwischen Jubal, dem alttestamentlichen Erfinder der Musik, und dem griechischen Schöpfer der Tonleiter 127/37), *aš-Šaiḥ al-abyaḍ* S. 123, *Maḡd Miṣr* S. 24, und das Duett zwischen Reichtum und Musik S. 124.

Den Beschluss des 1. Bandes machen nach alter Sitte *Taqārīḡ* seiner Freunde.

24. Ein Provinzialdichter, der in Port Sa'īd zum Freundeskreis a. Šādis gehört hatte, war a. Darš Muṣṭafā Ḥ. al-Banhāwī, dessen *Dīwān al-'abarāt* K. 1332/1914 sich besonders auf dem Gebiet der Beschreibung von Kostbarkeiten bewegt, s. a. Šādi, *aš-Šafaq al-bākī* 995n, *aš-Šūla* 112, 116.

25. Unter den Dichtern, die im Gefolge Ḥalīl Maṭrāns sich entschlossen vom alten Stil abwandten,

<sup>1)</sup> Metrische Freiheiten lässt er sich nur selten zuschulden kommen, wie 77, 7 v. u., 82, 13; 90, 7; 104, 5; 108, 8.



verdient *Ḥalil Ṣaibūb*<sup>1)</sup> besondere Beachtung, obwohl von ihm nur der eine *Diwān al-Faḡr al-auwal*, Alexandria 1921, erschienen ist, der in chronologischer Folge Gedichte aus den J. 1912/20 enthält.

Ḥalil Maṭrān hat dem Buch seines Jüngers eine Prosa-vorrede auf den Weg gegeben. Aber auch A. Šauqī gibt ihm einige Verse zum Geleit, in der er die arabische Dichtung als der französischen ebenbürtig hinstellt, wenn sie nur die Ziele wahrer Poesie nicht aus den Augen verliere, die ihm sowohl al-Mutanabbi<sup>2)</sup> wie Qais al-Maḡnūn und Gamīl mit derselben Würde wie Musset und seine Nächte, Lamartine und Girzil<sup>2)</sup> zu vertreten scheinen. Fast wie ein Protest dagegen klingt es, wenn der Dichter in seinem Vorwort sich ausdrücklich als Anhänger der Moderne bekennt, aber von der französischen Dichtung mehr Heil für die arabische erwartet als von der englischen, die doch nur von jener abhängt. Der Dichter entfaltet ein nicht gewöhnliches Formtalent. Neben der Qaṣīde, die er vollendet beherrscht, bedient er sich gern des Muwašṣaḥ, das er in mannigfachen Formen neu zu variieren versteht, wie in dem „Blick auf die Vergangenheit“ (59/63) oder dem noch kunstvolleren „Lau“ (202/6). Unter den Gefühlen, die er lyrisch zu gestalten trachtet, steht die Liebe an erster Stelle, aber nicht ihr Glück, obwohl er sie (140/4) als Licht des Lebens preist, sondern ihre Schmerzen in den Qualen der Eifersucht (178/80), die er noch steigert, indem er nach altem Stil die Reize der Geliebten in einem Schönheitskatalog aufzählt, oder sie sich in den Armen eines Tänzers vorstellt (109), oder in Vorahnung baldiger Trennung, die ihm nach kurzem Getändel droht (77/83) oder gar (57) in der Stimme des Grabes entgegentönt. Bewegt er sich hier noch vielfach in altüberlieferten Bahnen, so schlägt er doch neue Töne an, wenn er die Schöpfung als Tempel Gottes feiert (84/7) oder die von seinen Landsleuten an der Küste von Alexandria neuentdeckte Schönheit des Meeres preist (68, 173); wenn er dabei sich in biologischen und ökonomischen Betrachtungen ergeht, und das Meer als Spiegel des Lebens darstellen will (88), verfliegt ihm der Stimmungsreiz manchmal allzu schnell.

1) Bankbeamter in Alexandria, Portrait Apollo I, 83.

2) s. o. S. 28; darin hat Herr Koll. W. Mulertt L.'s Geliebte Graziella in seinem nach ihr benannten autobiographischen Roman erkannt.

Dass er den Kindern seiner Muse, die er den Gelegenheiten des Familienlebens opfern musste, nur wenig Raum in seinem *Diwān* verstattet hat, zeugt von seinem guten Geschmack. Das moderne Leben reizt ihn dagegen zu kritischen Äusserungen, etwa gegen das Schminken der Frauen, öfter aber zu begeisterter Anerkennung, wie er sie den Reizen des Kinos (134/6) zuteil werden lässt.

Ein par mal hat er sich auch an zusammenhängende Darstellungen gewagt. In dem Ḥalil Maṭrān besonders gewidmeten Gedicht „*Selīm und Selmā*“ (117/25) sucht er in 125 *Tawil*-Versen eine unglückliche Liebesgeschichte zu erzählen; doch reichte seine Darstellungskraft noch nicht aus, seine Helden über den Typus von Opfern ägyptischer Ehetradition hinaus zu eigenem Leben zu gestalten. Auch die Erinnerung an die Seeschlacht von Abukir (49/56), die wohl durch a. Šādīs *Nakbat Navarin* angeregt ist, bleibt hinter diesem ihren Vorbild zurück, obwohl sie ein par Bilder der Vergangenheit kraftvoll zu gestalten weiss. Recht matt dagegen wirkt der am 8/10. Jan. 1917 gestaltete Rückblick auf das Jahr 1916 (126/9).

Einmal hat er sich auch in dem von seinem Meister empfohlenen freien Vers versucht, in dem Stimmungsbild vom Meeresufer *aš-Širāʿ* (Apollo 227/31). Es sind 10 Strophen von wechselnder Länge mit kunstvoll verschlungenen Reimen, aus denen nur das Thema: „*wabadā fihī širāʿu*“ in der 2. Strophe sich abhebt, in freien Rhythmen, die am Schluss der 5. und 10. Strophe von je einem Distichon in *Mutaqārib* und *Tawil* gegliedert sind.

Seine Sprache bewegt sich in streng klassischen Formen; nur einmal wagt er eine ungewöhnliche Bildung in dem *Taṣḡir al-ḡamʿ* (s. Fück, ZDMG 90, 629) *al-uṭāifālu 'l-ḡiyā'u* „die hungrigen Kinderchen“ *Diw.* 24, 9.

26. Aus dem Kreise, der sich um a. Šādīs Dichterzeitschrift *Apollo* scharte, wird man doch nur einige als seine Schüler im engeren Sinne auffassen können.

a. Dazu gehört vor allen der Mediziner Dr. Ibr. Nāḡī, geb. 1898, der uns schon als Verteidiger der künstlerischen Bestrebungen a. Šādīs (S. 125) begegnet ist. Er veröffentlichte 1934 seinen *Diwān Warāʾ al-ḡamām* (s. Šafīq Ḡabṛī, *al-Ḥadīṭ* 1934, 410/3 a. Šādī in *Fauq al-ʿubāb*, 42, 56). Er wird seine



Poesie vielleicht am ersten als romantisch betrachten. Wie sein Meister steht er unter dem Einfluss der englischen Literatur. Sein Gedicht *al-Ḥayāt fi š-šārī* ist einem Gedicht von D. H. Lawrence (*min Šubbāk al-kullīya*) nachempfunden (s. a. Šādī, *Atyāf* 199); ein *Istīrād* dazu u d T. *al-Ḥayāt* gab er im Apollo 235/7. In diesem Gedicht verwendet er, wie auch sonst oft, vierzeilige Strophen mit dem Reimschema *abab*. In der wehmütigen Erinnerung an die Stätten seiner Jugend, die er bei der Wiederkehr (*al-ʿAuda*, Apollo 1084/6) verändert vorfindet, schliesst er diese Vierzeiler wieder zu Strophen von je vier Paaren zusammen. Ausserdem veröffentlichte er im Apollo noch eine Reihe von Qaṣiden: *An-Nāy al-muḥtariq*, 536, *Zalām wanūr* 854, *al-Ḥitām* 1143, In *al-Ġad* (eb. 754/6 mit Portrait) löst er diese Form wieder in Strophen von je vier durch den gleichen Reim zusammengebundenen Versen auf. Shelleys berühmtes Gedicht an den Westwind hat er eb. 883 in freien Rhythmen übertragen. Dass er aber neben seinen romantischen Neigungen auch Sinn für Humor hat, zeigen seine Scherzgedichte eb. 907/8. Einen biographischen Essay über W. Scott brachte er eb. 647/50. In der Zeitschr. *al-Ḥadīṯ* veröffentlichte er die Gedichte *Qibla* 1933, 668, *Šaḥrat al-liqāʾ* 1934, 72/4, und die Liebesgeschichte aus dem Leben eines Mediciners in Prosa *al-Ḥulm* eb. 1933, 461/73, *Qiṣṣat al-Ḥurmān* eb. 307/13, *al-Manbaʿ, qiṣṣa ʿālamīya li Charles Morgan Talḥiṣ* eb. 225/37. S. Ibr. Miṣrī, Ibr. Naġī *Hilāl* 1933, 225/37, M. Amīn Ḥassūna eb. 1933, 41/3.

b. Durch a. Šādīs romantische Oper *al-Āliha* ist auch wohl die Vision des jungen, im Dez. 1938 verstorbenen M. ʿAbdalmuʿṭī *al-Ḥamšahrī Šāṭiʿ al-aʿrāf* Apollo 627/44 angeregt, wenn auch as-Šaḥartī, *Adab al-Ṭabīʿa* 108 sich durch sie an A. de Musset erinnert fühlt. Sie zeugt jedenfalls von selbständiger Phantasie und grossartigem Sprachtalent, wenn der Dichter auch noch Requisiten der antiken Mythologie zu ihren Darstellung zu bedürfen glaubt. Auch die kleineren Gedichte im Apollo *ʿAṣifa fi sukūn al-lail* 554/6, *al-Farrāš al-aṣfar* 871 und die epigrammartigen *Lamaḥāt* 1038/41 verraten ein starkes Talent. Seine Untersuchung über die Schönheit des Symbolismus (*Ġamāl al-ibḥām ar-ramṣī*) 1204/7 knüpft zunächst an a. Šādī an. — Nachruf v. Kāmil aš-Šannāwī in *al-Ahrām* v. 15. 12. 1938, S. 10.

c. Noch mehr unter a. Šādīs Einfluss steht der junge Šāliḥ Ġewdet, der seinen *Diwān* K. 1934 als Zwanzigjähriger

veröffentlichte, und dessen Qaṣida *al-Insān al-auwal* theologische Kreise so gegen ihn aufbrachte, dass man ihm gern den Prozess gemacht hätte, weil er die göttliche Schöpfung geleugnet (s. A. Šādī, *Fauq al-'ubāb*, Vorr. 10). Echtes Naturgefühl rühmt as-Saḥartī 110 seinem Liede *'Ahd al-miyāh* nach, das am Meer in Alexandria entstanden ist. Neben der Qaṣida bildet er auch kunstvolle Strophen, wie in *as-Safīna al-ḥā'ira* Apollo 1135, wo 663, 749/52, 875/6, 882, 1028/9 weitere Gedichte von ihm zu finden sind. Proben bei Sa'd Miḥā'il, *Samīr al-udabā'* 82/3.

27. An die älteren Traditionen der Lyrik eines Šafiaddīn al-Ḥillī knüpfte, vielleicht auch von Welieddīn Yegen beeinflusst, 'Oṭmān Ḥilmī in seinem Dīwān *Nasīm as-saḥar*, Alexandria 1937 an.

Seine einfache Sprache und unkomplizierte Technik dienen dem Ausdruck reiner Natur- und Lebensfreude in der *Āyat aṣ-ṣubḥ*, Apollo 11/3 und *Waṭan al-ḥusn* eb. 744, *Bustān aṣ-ṣuḥba* 240; weniger natürlich gibt er sich, wenn er sich in *al-'Umr wal-amānī* und *Safīnat al-'umr* um den Ausdruck philosophischer Gedanken eb. 1056 bemüht. Im Anschluss an eine persische Allegorie schafft er in der Verserzählung *Qīṣṣat al-baḥt an-nā'im* eb. 888/96, 1048/60, 1097/1120 in 5-versigen Strophen mit Binnenreim im letzten Vers einen neuen Typus, der eine etwas banale Lebensweisheit in einfacher Sprache predigt, ohne höhere Ansprüche an künstlerische Gestaltung zu erheben; s. auch a. Šādī in *Adabī* 533/6.

28. Ein neues starkes Talent, das die arabische Literatur hauptsächlich in der Lyrik, aber auch auf andern Gebieten aufs glücklichste bereicherte, trat während des Krieges in 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād auf den Plan <sup>1)</sup>.

Als Sohn eines Ägypters und einer Mutter aus kurdischem Geschlecht 1889 in Aswan geboren, genoss er in seiner Vaterstadt eine ziemlich unvollkommene Schulbildung, die er als Autodidakt aufs glücklichste ergänzte. Die Haupt-

1) Portrait Apollo 285.



elemente seiner Bildung lieferte ihm neben der arabischen die englische Literatur; schon mit 14 Jahren hatte er Carlyle gelesen. In Kairo schloss er sich als Mitarbeiter an den Zeitungen *al-Ahrām*, *al-Muʿaiyad*, *ad-Dustūr* u. a. der Wafdpartei an und erwarb sich die Freundschaft Saʿd Zaḡlūl. Die Teilnahme an einer Verschwörung gegen den Ministerpräsidenten M. Ṣidqī Pāšā, in die auch sein Bruder verwickelt war, büsste er vom 13. 10. 1930 bis zum 8. 7. 1931 mit einer Gefängnisstrafe, die er zur Erlernung des Französischen benutzte; nach seiner Freilassung entstand sein Gedicht: „am Grabe Saʿds“ (*Wahy al-arbaʿin* 173/4) und seine Erlebnisse und Erfahrungen im Gefängnis hat er in dem Buche *ʿAlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937 geschildert.

Zu M. ʿAbduh hatte er keine direkten Beziehungen (s. Ch. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 250). Mit welchen Recht ihn H. Kāmil aš-Širāfī bei a. Šādī, *Atyāf ar-Rabīʿ* 122/7 als Schüler ʿAr. Šukrīs bezeichnet, sei dahingestellt <sup>1)</sup>.

Seine Gedichte sammelte er zuerst in einem *Diwān* K. 1916/1334 (Maṭb. al-Busfur), in drei Teilen K. 1921 (Maṭb. al-Maʿahid) <sup>2)</sup> und endlich in vier Teilen 1928 (al-Muqataṭaf, al-Muqaṭṭam). Diese vier Teile der letzten Ausgabe nannte er: „Erwachen des Morgens Mittagshitze, Abendgestalten, Nachtgedanken“; er sagt aber selbst, dass es ihm nicht möglich gewesen sei, seine Gedichte chronologisch zu ordnen, weil ihm für die meisten die Daten verloren gegangen waren. So ist diese Einteilung etwas willkürlich, und im letzten Teile stehn einige seiner schönsten Liebesgedichte.

Al-ʿAqqād kann ohne Bedenken als der originellste Dichter der modernen arabischen Literatur bezeichnet werden. Seine Sprache bewegt sich in rein klassischen Bahnen, er sieht sich daher genötigt, fast auf jeder Seite lexikalische Erläuterungen anzubringen. Ganz kann ihm wohl der Vorwurf nicht erspart werden, dass er auf der Suche nach entlegenen Wörtern manchmal zu weitgegangen ist <sup>3)</sup>; aber an

1) Einzelne z. T. wörtliche Anklänge an ʿAr. Šukrī weisen M. Qābil und Ramzī Miṣṭāḥ im *Apollo* 926/32, 995/1002, 1208/17 bei ihm nach.

2) Auf diese zweite Ausgabe bezieht sich wohl die Mitteilung (*Saʿat bain al-kutub* 136,16), dass der erste Teil seines *Diwān*s in weniger als 14 Tagen vergriffen war.

3) So sucht er ganz alte Wörter wieder zu beleben, wie *uyām* „Rauch“ (a. *Duʿaib* 2,25), 115,10, *riʿāl* „Löwe“ (Hud. 98,6, *Gāhiz*, *Hay*. I, 173,6 und oft in alter Poesie) 233u, scheut sich aber auch nicht alten Wörtern neue

Geschmeidigkeit und Prägnanz des Ausdrucks kann sich kaum einer mit ihm messen. Mit Recht stellt ihn Ṭahā Ḥu., *Ḥāfiẓ wa-Ṣauqī* 148, mit dem ʿIrāqier Ġamīl Ṣidqī az-Zahāwī zusammen der alten Schule als den vielseitig gebildeten Vertreter der Moderne gegenüber.

Wie die Sprache handhabt er auch die metrische Form im strengen Stil der Klassik. Von ihrer freieren Gestaltung, wie sie einzelne ʿabbasidische Dichter und in Ägypten ʿAbd-al-ḥalīm Ḥilmī in seinen *Nasamāt aṣ-ṣabāḥ*, (s. S. 130), mehrfach auch a. Ṣādī gewagt haben (s. al-Ġiddāwī, *Naẓarāt*, 177n), will er nichts wissen. In der Reise nach al-Ḥazzān (93/6) verwendet er das durchgereimte Raġaz, entbindet sich aber einmal auch des strengen Reimzwangs (128/9). Mit gleicher Gewandtheit wie die klassischen Metren handhabt er aber auch die strophischen Formen (paarweise reimendes Ramal mit Nachklang, 141/3, Raġaz mit Wechselreim *abab* 148/50, Muwaṣṣaḥ in verschiedenen Gestalten 173/4, 184/6, 188/90). Als neue Form verwendet er in *Wahy al-arbaʿin* 19/21, 121/4, 136/8 Ramalverse in Strophen von 4 oder 6 Versen, mit Wechselreim *ababab* oder *abab*.

Al-ʿAqqāds Gedankenkreis geht weit über den der alten Poesie hinaus und ist doch nicht eigentlich als überfremdet zu bezeichnen. Zwar liebt er es, gelegentlich ein wenig mit seiner englischen Bildung zu kokettieren. So eröffnet er die Vorrede zum 2. Teil des Dīwāns, 10, mit einem Zitat aus einer Abhandlung des englischen Kritikers Th. L. Peacock (gest. 1866) über die vier Perioden der Poesie und aus V. Hugos Abh. über Shakespeare. Er versucht sich wohl auch einmal an der Nachbildung englischer Dichtung, z.B. der Strophen 185/91 aus Shakespeares Venus und Adonis u.d.T. „Venus an der Leiche des Adonis“ 21/3, I, 3/4, der Verse über den Morgen aus Romeo und Julia 34, I, 17, der Verse Shakespeares über die Ehre, 63, W. Coopers an die Rose 113, I, 108, Popes über das Schicksal; 137,<sup>12</sup> spielt er auf „and Brutus is an honourable man“ an. 233/6 feiert er Shakespeare als den grössten Vermittler zwischen Natur und Menschheit und beruft sich in den Noten dazu auf

---

Bedeutungen unterzulegen, so gebraucht er *aḡāt* „Tümpel, Teich“ als „Spiegel“, 145<sup>110</sup>, oder gar neue Wörter zu bilden, wie *nūṭatn'l-ḡalbi* „Herzader“ 201,<sup>110</sup> während die alte Sprache nur *nūṭ* als Pl. zu *nīyūṭ* kennt (LA, IX, 296.<sup>21</sup>). Ganz selten entschlüpft ihm einmal ein vulgäres Wort, wie *dibq* „Leimruten“ 98.<sup>5</sup>



Hazlitt und Emerson. Für einzelne Gedichte weist al-Hamšahri Apollo 823 die Vorbilder bei Shelley u. a. nach.

Aber das alles sind doch nur mehr einzeln aufgesetzte Flitter, während die Grundlage seines Denkens und Fühlens echt arabisch geblieben ist. Von den Mustern der klassischen Dichtung, der seine Vorgänger so viel verdanken, hat er sich fast ganz frei gemacht. Zwar versucht er sich einmal im Wettbewerb mit seinen Freunden al-Māzinī und 'Alī Šauqī an einer *Mu'araḡa* zu zwei Versen b. ar-Rūmis 37/46, dichtet auch einmal im Stil der mystischen Liebe b. al-Fāriḡs 74/5, oder er lässt den Sohn al-Ma'arris, den dieser aus Pessimismus nicht zu zeugen gewagt hat, dem Vater darüber Vorwürfe machen 184/6, II, 65/7. Er besingt auch einmal Ḥumārawaih und seinen Löwen (34) und die Šahrzād der 1001 Nacht (100).

Sein Selbstbewusstsein gegenüber der materiell überlegenen Zivilisation Europas gründet sich wie bei vielen seiner Landsleute nicht nur auf den Stolz des Muslims, sondern auch auf die Kulturhöhe der alten Ägypter. So preist er die Unvergänglichkeit der Säule des Phrao (33), das Bild des Ramses (191/3, II, 73/6) bei al-Badršin, das die Regierung nach Kairo überführen wollte, die Gräber der Pharaonen (344) und die Tempel von Edfu (136/141, Diw. II, 2/8) und Karnak (268, Diw. III, 101). Er will sich sogar für die Religion der alten Ägypter das Verständnis nicht ganz verschliessen, schöpft aber aus der Herrlichkeit ihrer Denkmäler vor allem die Hoffnung auf die ewige Jugend seiner Heimat.

Diesen orientalischen Stoffen stehn in seinem Bewusstsein ebenso viele europäische Elemente gegenüber. So gestaltet er antike Motive wie den Lethestrom (342) und die Jungfrau von Athen nach Plutarchs Alexander (87/8) zu Gedichten; Ovids Erzählung von Echo und Narcissus behandelt er in einem Essay (wiederabgedruckt bei M. Zakīaddin 155/8). Aber auch die Gedanken von Columbus auf dem Ozean (47/8, I, 32) sucht er nachzuempfinden. Das Erlebnis des Kinematographen begeistert ihn zu einem Hymnus auf die moderne Technik (58, I, 45).

Al-'Aqqād ist ein Lyriker, dem Natur und Liebe die reinsten Töne entlocken. Der Wechsel der Jahreszeiten erweckt ihm immer wieder Stimmungen, die sich zu schönen Bildern formen. So begrüsst er den Herbst (23), der mit seinen Wolken die vom Sonnenbrand erschlafte Natur belebt, den Winter in Aswān (67/9, I, 55/7) als den Erwecker

neuer Lebensfreude, nicht minder aber den Frühling (263), der ihn auch melancholisch stimmt (76). Die Pracht des Mondes begeistert ihn ebenso (71, 114, 178) wie die Wunder des Meeres, das ihm als Binnenländer zunächst seine Schrecken zeigt (222/3, III, 20/8), dessen Unendlichkeit aber seine Gedanken beflügelt (74), während er den Nil als Träger aller Schönheit und aller Lebensfreude preist (264/7, III, 29/33). Nicht minder ist ihm die organische Natur vertraut. In den Blumengedichten (295/7) feiert er vor allen die Rose, aber auch die Margerite als Sinnbild der keuschen Liebe. Seine Teilnahme gilt den kleinen Vögeln wie sein Mitleid der im Zoologischen Garten gefangen gehaltenen Antilope aus Kordofan (216, II, 19).

Unerschöpflich ist auch für ihn das Thema der Liebe. Wohl klingen auch bei ihm zuweilen Töne an, die schon die unendlich reiche Liebeslyrik der klassischen und der nachklassischen Periode typisiert hat. Aber er weiss auch reizende Genrebilder, die manchmal an Catull gemahnen, zu zeichnen<sup>1)</sup>. Aber auch tiefere Empfindungen kleidet er in nicht minder treffende Worte<sup>2)</sup>. Doch gelingen ihm nicht nur solche Niedlichkeiten. In einem Hymnus an die Venus (72) preist er die Liebe als der Inbegriff des Lebens; er kennt aber auch ihre Schmerzen und stellt einmal Geburt und Tod der Liebe einander gegenüber (299/301). Nur selten verfällt er einmal ins Triviale, wie in dem Rat an den Liebenden oder dem Heilmittel für die Liebe (60, 76).

1) Die Eifersucht des Mädchens (49): „Wie reizend war die Kleine, wäre sie nur nicht so schamhaft gewesen! Ich lachte sie an, da neigte sie sich, und ihre Locken flatterten. Ich hoffte auf einen Kuss von ihr, sie aber weigerte sich kokett. Schon war ich es müde, wie sie sich bald abwandte, bald mir entgegenkam. Da zeigte ich ihr einen Spiegel und liess sie hineinblicken, indem ich sprach: ‚Schau ihr ins Gesicht, ist sie schöner oder du?‘ Sie antwortete zornig: ‚Ich bin der Schönheit ähnlicher. Wie lange willst Du das Schöne vergessen und verkennen?‘ Da sagte ich: ‚Wen von euch beiden soll ich dann rufen und küssen?‘ Da fiel sie mir um den Hals, denn jede Geliebte wird durch Eifersucht gefügig“.

2) 303: „Reich mir die Hand! Heut einen Händedruck, keinen schnellen Handkuss. Verweigerst Du ihn mir aus Zorn oder aus Koketterie, oder hältst du dich auch Furcht vor dem Aufpasser schamhaft fern? Zögernd nur streckte sie mir die Linke hin. War es Edelmüt oder etwa nur Geiz? Sie fürchtete sich vor ihrer Umgebung und vertraute mir doch, so kam es, dass sie sich abwandte und doch mir nahte. Aber die Linke ist frömmere und freigebiger, ich halte sie dem Herzen für näher verwandt. Sie ist dem Herzen näher als die Rechte, so sei sie herzlich mir willkommen“!



Vielleicht sind aber solche Gedichte schon scherzhaft-ironisch gemeint. Denn die Ader seines Humors sprudelt in immer köstlicher Frische. So bringt er der Hundemutter Flora (77/8, Diw. I, 65) seine Glückwünsche mit einem Loblied auf ihr ganzes Geschlecht dar <sup>1)</sup>, preist das behagliche Gurgeln der Wasserpfeife (118), gratuliert einem schwarzen Freunde aus dem Südan zu einem neuen Anzug unter der Überschrift Sartor resartus Diw. I, 115, oder er kleidet die Wünsche eines Habgierigen in ein Gebet (46). Auch in seiner Prosa liebt er die Satire, wie in den Skizzen „der Kongress der Kälber“ (M. Zeki 141/4), „das Spezialgeschäft für Willenskraft“ (eb. 159/68, Ode Vasilieva 171/6) und die „Ruhe“ (Ode-V. 169/71).

Im ganzen überwiegen in seiner Dichtung doch die ernstesten Töne. Er liebt es nicht nur allgemeine Fragen der Ethik und Moral abzuhandeln, wie wenn er die Vorzüge und Nachteile der Geduld gegen einander abwägt (35/6), die Gefühle des Hasses (96) in Worte fasst oder die Hoffnung als Lebenselement preist (103), sondern wagt sich auch an tiefere Probleme der Philosophie, wie die Frage nach dem Verhältnis des subjektiven Weltbilds zur Realität („die tote Welt“ 167/9), oder die Musik als Schwester der Philosophie (201/3, II, 12/5); doch warnt er zugleich vor dem „kalten Gipfel“ der letzten Erkenntnis (206, III, 7). Seine philosophische Grundstimmung ist trotz seiner Neigung zu Humor und Ironie der Weltschmerz <sup>2)</sup>. Er beklagt nicht nur das persönliche Los der Dichter, denen sich die Welt versagt (83) <sup>3)</sup> denn Ruhm und Armut sind stets Geschwister (49), sondern seine ganze Zeit, in der östliche Kultur und die Zivilisation des Westens mit einander ringen <sup>4)</sup>. Er nennt dies moderne Leben gradezu die neue Hölle (214, III, 16/8). Insbesondere wird er nicht müde, die ägyptische Jugend zu warnen, die nicht nur in der höheren Gesellschaft, sondern

1) Apollo 282/6, al-<sup>c</sup>Aqqāds Antwort auf ein Gedicht M. Ṭāhir al-Ġiblāwis auf seinen entlaufenen Hund.

2) 194, 6: „Meine Gedichte sind meine Tränen, doch können mir die Gedichte die Tränen nicht ersetzen, die dem traurigen Auge versagt sind“.

3) Vgl. die Klage Welieddīn Yegen o. S. 53.

4) Unsere Zeit (111, 9ff); „Wir Leben in einer Zeit, deren Grosse nur im Sündigen gross sind; wenn sich die harten Stirnen der Vornehmen erweichen liessen, würden sie vor Schande tiefen. Es ist eine böse Zeit, deren Luft selbst mir verpestet und deren Meere mir unrein vorkommen“ usw.

bis in die tiefsten Schichten des Volkes hinab jeden sittlichen Halt verloren hat, sodass er seinen Tod voraussehn müsste, wenn nicht im Landvolk noch ein gesunder Kern vorhanden wäre (151/5, II, 21/4); so weist er die Jugend auf ihre hohe Aufgabe hin, an deren Lösung sie mit Selbstvertrauen herangehn soll, denn „Gott hat Himmel, und Erde nicht verändert, noch ist der Nil Ägyptens Nachbar, und der Ruhm winkt noch immer den Strebenden als Lohn bis ans Ende der Zeiten“ (194/7, II, 77/80). Das Elend, das der Krieg wie über die ganze Welt, so auch über Ägypten gebracht hat, beklagt er in einem grossen Strophengedicht (238/54, III, 48/84) von dem Teufel, den Gott, weil er sich bekehrt hatte, in das Paradies aufnahm, der aber dort bald des sanften Lebens überdrüssig wird, sich gegen Gott empört, und von ihm in einen Stein verwandelt, die Menschen noch immer durch seine Schönheit verführt.

Zu dem ersten Grundton seines Dīwāns tragen die zahlreichen Totenklagen nicht wenig bei, auf ein junges Mädchen (53), auf einen Bruder, der ertrunken (130), auf den Sultan Husain (gest. 18. 12. 1914, S. 218, III, 22), auf M. Ferid Bek (228/31, III, 34/7, zu seinem Begräbnis 266) auf den Tod italienischer Studenten, der Opfer eines Eisenbahnunglücks bei Udine (231, III, 38/41 s. o. S. 129). Aber er weiss seine Freunde auch zu trösten, seinen Lehrer Waḡdī beim Tode seines Vaters (98), al-Māzinī beim Tode einer Tochter (122). Auch für sich selbst will er dem Tode seinen Stachel nehmen, nicht in der Hoffnung auf Paradiesesfreuden, sondern auf die Liebe, die sein Grab pflegen wird (99); so will er auch nicht unter Weinen zu Grabe getragen werden, sondern bittet ihn dann noch einmal Lieder hören zu lassen (55), ist doch der Tod ein süsser Becher, und beim Trinken soll man singen.

Der Politik dient seine Muse nur indirekt, wenn er seinen Freund Saʿd Zaḡlūl bei der Rückkehr aus der Verbannung auf den Seychellen (1923) begrüsst (277/80) und ihn in seiner eigenen Heimat Aswān noch besonders willkommen heisst (347). Dem Gedächtnis des verstorbenen Patrioten weiht er dann einen ganzen Kranz von Gedichten (281/92: Die 40 Tage, das Totengeleit, von der Kanzel des Grabes, Saʿd und die Armen, Stationen der Ewigkeit, Saʿd diktiert der Geschichte, Bilder auf der Tafel der Zeit, der Tag der Verbannung, Begrüssung, Geleit bei der Heimkehr, Seychellen und Gibraltar, das Attentat, der Vaterlandskongress, der Abschied). Dem Freunde verzeiht man



wohl, wenn er dabei etwas überschwängliche Töne anschlägt<sup>1)</sup>.

Eine neue Gedichtsammlung legte er 1933 vor u. d. T. *Waḥy al-arbaʿin*, weil sie vorzugsweise Gedichte bringt, die um sein 40. Lebensjahr entstanden sind. Unter den 8 Kapp. *Taʿammulāt fi 'l-ḥayāt*, *Ḥawāṭir fi šuʿun*, *Qīṣaṣ waʿamāl*, *Waṣf wataṣwir*, *Ġazal wamunāğāt*; *Qaumīyāt wağtimāʿīyāt*, *Fukāḥa*, *Mutafarriğāt* finden sich Qaṣīden und Bruchstücke (*Mağtūʿāt*). In der Vorrede wendet er sich gegen die Vertreter der blossen Nachahmung der Klassik und verlangt, dass die Poesie „wahre Gedanken zu schönem Ausdruck bringe“. Die Lebensphilosophie, die er in seinen Versen vorträgt, zeigt denselben Pessimismus, den a. Šādī um die gleiche Zeit vertritt: „Nichts hält im Leben dem Nachdenken stand, wohin ich mich wende, fühle ich mich losgelöst wie ein Baum ohne Wurzeln“, „Der Tod klopft an die Tore wie ein Bettler; er nimmt alles, drum nimm vom Leben, was Du kannst“ (26). Wie a. Šādī sucht auch er antike Stoffe zu gestalten, wie die Geschichte des Ikarus (60/71), die mit der Mahnung des Dädalus an seinen Sohn vor Antritt ihres Fluges beginnt, dann ihre Vorgeschichte und endlich den Sturz des Ikarus erzählt. Unter den Beschreibungen steht die des Seebades von Alexandria Ḥalīğ Stanley (88/95) an der Spitze, die mit ihrem noch dreimal bei neuen Ansätzen wiederholten Eingang *Yā waiḥa qalbika min ḥadaḥ* in leidenschaftlichen Versen den starken Eindruck malt, den enthüllte Frauenschönheit auf den Dichter gemacht hat. Unter dem Kap. „Nationales und Soziales“ hat er darauf verzichtet, seine Gedichte zu Fragen der ägyptischen Tagespolitik aufzunehmen, um einen unter den Parteien geschlossenen Burgfrieden nicht zu verletzen (*riʾāyatan liʾaḥd al-ṭilāf*, 152); auf welcher Seite er steht, zeigt deutlich sein Gedicht am Grabe Saʿds (173/4), das am Tage seiner Freilassung aus dem Gefängnis entstanden ist. So feiert er mit den Syrern das Fest ihrer „Unabhängigkeit“ (146), und er verfolgt Gandhis Hungerstreik (38, 145) mit demselben Interesse wie a. Šādī (*Aṭyāf ar-Rabīʿ* 98). Auf europäische Literaturen nimmt er hier nur noch zweimal Bezug; durch die Lektüre von Th. Hardys Gedicht auf Shelleys Lerche (54) und des französischen Dichters Dugeral „Wenn ich Gott wäre“ (132) fühlt er sich zur Behandlung der gleichen Themen angeregt.

1) 285u: „Mit dem Heere erhob sich Kemāl, mit den Schwarzhemden Mussolini, ich bin das Volk und das Heer zugleich, Schwert und Recht vereint“.

S. die Kritik a. Šadis in Apollo 691/4, der einzelne Ausdrücke tadelt, und seine Verteidigung eb. 707/11, ferner ʿAbdalḥamīd Šukrī eb. 801/8, Maḥmūd al-Ḥawālī eb. 912/5, Ism. Maḥzar 918/25.

In seiner dritten Gedichtsammlung, der *Hadiyat al-Karawān*, K. 1933, die nach ihrer ersten Abteilung, den *Karawāniyāt*, benannt ist, tritt er als Kunder eines neuen Lebensgefühles auf. Dessen Wurzeln sucht er in der Natur und ihre Stimme hört er vor allem im Gesang des Regenpfeifers (*Charadrius oedicnemus* oder *Alexandrinus*), des Charaktervogels des Deltas <sup>1)</sup>. Er hatte diesen schon vor 20 Jahren einmal besungen, und der reife Mann hört seinen Lieblingsvogel natürlich anders singen, als der schwärmende Jüngling; hatte dieser von ihm nur die Stimme der Leidenschaft gehört, so hört der Mann in ihr den Ruf zum tätigen Leben in der Welt. Aber wichtiger ist es ihm, sich dabei auf die wahren Freuden des Daseins zu besinnen und sich vom Zauber der nächtlichen Stimmen in der Natur leiten zu lassen. Diesem einleitenden Bāb folgen dann in bunter Reihe andre Proben seiner Dichtung, zunächst *Ġazal wa-Munāġāt* (41/113), darunter neben zart empfundenen Kindern der Sehnsucht (der Kuss ohne Küssen S. 65) auch das humorvolle Lied an den Briefträger (S. 60). Unter der Überschrift *Šifāt wataʿammulāt* (114/132) finden sich neben Naturschilderungen von der Meeresküste auch philosophische Betrachtungen über den Daseinskampf und das Lebensglück. Unter *Mutafarriqāt* (133/40) sind einige Gelegenheitsgedichte und *Taqārīṣ* vereinigt. Den Schluss bilden *Hiġāʾ* (141/4, darunter *Hiġāʾ ad-dahr*) und *Riṭāʾ* (145/53) mit der schönen Totenklage um seinen Jugendfreund, den Arzt Ḥusain, der einem Dichterkreis in Kene angehörte.

Seine jüngste Gedichtsammlung *ʿĀbir sabīl*, K. 1937/1355 ist nach dem ersten Kapitel benannt, in dem er eine neue Form der Poesie zu gestalten versucht. Die Umgebung des täglichen Lebens wird, wie es der Zeichner Šaʿbān Zakī in dem Titelblatt auszudrücken versucht, als an ihm

1) In einem Nachwort verwahrt er sich gegen den Vorwurf, damit die poetische Nachtigall entthront zu haben; die europäische und persische Bulbul käme in Ägypten überhaupt nicht vor, und ihre dort überwinternden Verwandten sängen jedenfalls dort nicht. Übrigens hatte schon a. Šādī in einem Jugendgedicht (*Zainab* 34, *Šīʿr al-wiġdān* 102/3) den Regenpfeifer als Liebesboten besungen.



vorüberziehend vorgestellt. Das Wohnhaus, die Moschee, die Bank, das Gasthaus, die Strasse, der Eisenbahnzug treten als Redner auf, um das neue Lebensgefühl des Dichters zu verkünden. Der Hast des Maschinenzeitalters (*ʿAsr as-surʿa*) setzt er den Frieden der Moschee und ihrer Beter gegenüber und versteht beide mit kurzen Strichen so treffend zu charakterisieren, wie den Bügler bei der Arbeit und den Bettler. Er bindet sich dabei nicht mehr so streng wie früher an die klassische Form. In den 5 Strophen auf die Bank (S. 37/9) wechseln je 3 zweifüssige mit je 3 vierfüßigen Kāmilversen ab; in „die Waren im Laden am Ruhetage“ (46/8) wechseln in den sechs Strophen einfüßige mit zweifüssigen Ramalversen. Das zweite Kapitel *Anāšid waʿağānī* bringt zunächst eine Nationalhymne in 6 Strophen von je 6 zweifüssigen Mutadārikversen, von denen 1 und 4, 2 und 5, 3 und 6 durch Reim zusammengeschlossen sind. Auf ein Preisausschreiben des Unterrichtsministeriums für eine solche Nationalhymne, an dem er sich wegen seiner politischen Stellung nicht beteiligen konnte, antwortete er mit einer bitteren Satire „Rückwärts!“ in einem wieder sehr kunstvollen Muwašṣaḥ in Rağaz. Zu Kinostücken dichtet er für die Sängerin Nādīra einige Lieder im Volkston. Die folgenden *Qaumīyāt* sind nationalen Gedenk- und Feiertagen, wie der endgiltigen Beisetzung Saʿd Zağlūl, dem Jubiläum der Ägyptischen Bank u. a. gewidmet. Den Beschluss bilden *Taʿammulāt*, *Rabʿīyāt* und *Mutafarriqāt*, darunter ein par hübsche Gelegenheitsgedichte, wie der Ruf des Kindes an ein junges Ehepar und „an meinen Freund Muwaffaq Ġalāl zu seinem 18. Lebensmonat“. Mit dem *Ritāʾ* auf Ġānim M. ist noch eine Klage *ʿAlā aṭlāl ad-dunyā* verbunden. Der ganze *Dīwān* zeigt, dass der Dichter noch freier als bisher den einst von ihm verehrten klassischen Mustern gegenübersteht und seinem Volke eine Dichtung schafft, die ihrem Wesen wirklich gemäss ist.

Al-ʿAqqāds Bedeutung als Prosaist darf man vielleicht noch höher bewerten als seine dichterischen Leistungen. Den von al-Manfalūṭī geschaffenen, leicht fließenden Stil des Essays hat er unter dem Einfluss englischer Vorbilder weitergebildet und zu straffer Gedankenführung erzogen; dabei bleibt seine Sprache in Syntax und Wortschatz stets echt arabisch und gestattet Lehnübersetzungen und Europäismen fast nirgends Eingang.

Diese Vorzüge treten schon in seiner frühesten Prosa-

schrift *Mağmaʿ al-aḥyāʾ*, 1. Dr. K. (Maṭb. M. M. Maṭar) o. J. 2. Dr. K. (al-Maṭb. ar-raḥmāniya) o. J. (mit einer ausführlichen Vorrede vom 8. 1. 1920) zutage. In dieser während des Weltkrieges entstandenen phantastischen Allegorie, die er im 2. Druck an manchen Stellen stilistisch überarbeitet hat, führt er den Leser in ein Parlament der Lebewesen, das in einem afrikanischen Urwald tagt. Es ist vom Leben selbst einberufen, um dem Unfrieden unter seinen Kindern ein Ende zu machen. Das Leben eröffnet die Verhandlungen und erteilt zunächst der Taube das Wort; sie predigt gegenseitiges Erbarmen und allgemeine Schonung. Ihr entgegnet alsbald der Fuchs, der das Recht des Stärkeren verteidigt. Den vom Affen dagegen erhobenen Einwänden tritt der Löwe entgegen. Als die Tiere ihm nicht zu widersprechen wagen, meldet sich die Frau zum Wort, um ihren Anspruch auf Freiheit und Gleichberechtigung mit dem Manne zu begründen, wird aber von diesem auf ihr natürliches Gebiet und die Macht ihrer Schönheit verwiesen. Dem Affen, der noch einmal das Naturrecht zur Geltung bringen will, hält er entgegen, dass nur der Glaube an das Recht diesem zum Siege verhelfen könne, und dass nur der Glaube entscheide, was Recht sei. Die Tiere sind geneigt ihm zuzustimmen, wenn er auf seine Gewalt über sie verzichte. Da unterbricht die Natur selbst die Verhandlungen. Das Leben habe nur aus Furcht vor dem Tode dies Parlament einberufen. So ruft die Natur nun den Tod auf zum Kampf mit dem Leben, das nach dem Streit nur um so vollkommener erstehn soll. Dem Rufe der Natur leisten alle Tiere sogleich Folge, und der Kampf beginnt von neuem. Der Wert seiner politischen Ideologie, die er dahin zusammenfasst, dass der Krieg einen Fortschritt zur Freiheit der Massen bedeute, mag sehr anfechtbar sein, beeinträchtigt aber den literarischen Reiz des Werkchens nicht, dem man nur eine gewisse Schwäche in der Komposition des Schlusses vorwerfen kann.

Zusammen mit seinem Freunde al-Māzinī (No. 29) veröffentlichte er im Febr. und April 1921 unter dem Titel *ad-Diwān*<sup>1)</sup> eine scharfe Kritik an der Kunst Šauqīs, der gegenüber er neue Wege der Poesie nach europäischen Vorbildern aufzeigen will.

1) Von den auf dem Titel angekündigten 10 Hefen sind nur diese beiden erschienen.



Die besten seiner im Lauf der Jahre in Zeitungen erschienenen Aufsätze hat er dann in mehreren Bänden gesammelt. Die bedeutendste dieser Sammlungen führt den Titel *Sā'āt bain al-kutub*<sup>1)</sup>, weil literarische Kritik in ihrem Mittelpunkt steht, aber sie beschränkt sich nicht auf diese. Die im 1. Bande vereinten Aufsätze stammen aus den J. 1926/7. Er kritisiert u. a. Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi's Buch *fi l-'ġās al-Qor'ān* und würdigt den 'Irāqer Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī, den er mehr als Gelehrten denn als Philosophen und Dichter gelten lassen will. In einer Reihe von Essays untersucht er die Lage der Poesie in Ägypten, immer wieder warnt er vor den Irrwegen, auf die Ṣauqī und seine Nachtreter die Dichtung geführt haben, aber auch vor den geistlosen Nachahmern europäischer insbesondere französischer Vorbilder. Er fordert eine echterarabische, aber vom ganzen Leben der modernen Welt erfüllte, auf wahrer Empfindung beruhende Dichtung, die aller Rhetorik endgiltig den Abschied gibt. Mit aller Entschiedenheit wendet er sich gegen die Bestrebungen, die Vulgärsprache in die Literatur einzuführen, da das die Einheit der arabischen Kultur, die doch erst zu schaffen sei, gefährde. Aber auch fremden Literaturen gilt sein Interesse. Er würdigt nicht nur zwei Werke Tagores, sondern setzt sich besonders gern mit der englischen Literatur auseinander. Eingehend untersucht er Trevelyan's neue Zielsetzung für die Poesie in der Thamyris, preist aber auch Shakespeare und vor allen Th. Hardy, dessen Lyrik er für die beste der Gegenwart erklärt, wenn sie auch mit den Spitzenleistungen der Vergangenheit nicht verglichen werden könne.

Eine weitere Auswahl von Essays legte er in *al-Fuṣūl* K. 1922/1341, *al-Muṭāla'āt* K. 1924/1343 und *Murāġa'āt fi 'l-ādāb wal-funūn* K. o. J. (1926) vor. Aus der grossen Fülle dieser Skizzen, die sein lebendiges Interesse nicht nur für die arabische Literatur, sondern für das gesamte geistige Leben der Gegenwart bezeugen, seien hier die Untersuchung über die Philosophie al-Ma'arris (*F.* 1/23), die sich gegen Ġ. Zaidān und die EI wendet, sowie die

1) Unter diesem Titel hatte er schon 1914 ein Buch zu drucken begonnen, von dem aber nur 5 Bogen fertig wurden. Nach seiner Übersiedelung nach Aswān gab ein Verleger diese fünf Bogen heraus und verschwand mit dem Rest des ihm übergebenen Manuskripts. Diese 5 Bogen sind *al-Fuṣūl* 87/127 wiederabgedruckt.

eigentlich für die Sammlung *Sā'at bain al-kutub* bestimmte Charakteristik b. Zaidūns und der natürlichen Liebespoesie (F. 97/113) einerseits, die Kritik von V. Hugos *Misérables* und ihrer Übersetzung durch Hafiz Ibr. (F. 58/70) und der Bericht Gabriele Reuters über ihren Besuch bei dem kranken Nietzsche (F. 258/264) andererseits hervorgehoben. In den *Mur.* wagt er sich mehrfach an Probleme der allgemeinen Ästhetik wie in dem Aufsatz über Gestalt und Gehalt (*al-Aškāl wal-ma'ānī*) aus dem Mai 1925, S. 60/9. In Saiyid Derwiš aus dem Sept. 1925 eb. 185/95 stellt er mit dem Leben dieses zu früh dahingegangenen Musikers zugleich eine Geschichte der orientalischen Musik im Abriss dar und tritt mit Wärme auch für die heute vom Modernismus in Bann getane nationale Musik der Türken ein. Feine Charakteristiken widmet er den Klassikern al-Baššār und b. ar-Rūmī, sowie dem grossen Begründer der modernen ägyptischen Prosa al-Manfalūṭī, den er mit Recht als *Munšī*<sup>2</sup> und nicht als *Kātib* angesehen wissen will. Auch hier kommt er (im Okt. 1925) noch einmal auf die Frauenfrage zurück, indem er für die geistige Bildung des schwachen Geschlechtes aufs wärmste eintritt, zugleich aber vor den drohenden Gefahren der Emancipation seine warnende Stimme erhebt.

Auf der Höhe seines literarischen Schaffens zeigen <sup>c</sup>Aqqād die in der Sammlung *Muṭāla'āt fi 'l-kutub wal-ḥayāt* vereinigten Skizzen und Studien K. 1924/1343. Sie wird eröffnet von einer Erörterung der Frage, wie das Volk die Kunst versteht; er fordert eine mit dem Leben verbundene, aber zugleich über das Leben hinaushebende Kunst. Auf Fragen der Kunst im modernen Leben Ägyptens geht er noch in zwei Artikeln über Kunstausstellungen vom 23. 5. 1922 und vom 11. 3. 1924 ein; freudig begrüsst er das Bestreben junger ägyptischer Künstler, ihr Vaterland auch auf diesem Gebiet in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen. Ganz ablehnend aber steht er den Versuchen, ein ägyptisches Theater zu schaffen, gegenüber; er sieht überall nur die Spekulation auf die niedrigste Unterhaltung bei den Theatertruppen und auf die Buchdramen der führenden Dichter geht er mit Recht nicht erst ein. Zwei grosse Untersuchungen gelten der klassischen Dichtung in ihren immer noch lebendigsten Vertretern Abu 'l-<sup>c</sup>Alā' al-Ma'arri und al-Mutanabbi<sup>3</sup>. Des ersteren *R. al-ḡufrān* würdigt er auf ihren Gehalt an schöpferischer Phantasie und er sieht ihre Hauptbedeutung mit Recht in der Kritik,



mit der sie den Idealen des Arabertums mit ätzendem Spott entgegentritt. Al-Mutanabbi's hervorragende Wortkunst hat ihn so begeistert, dass er auch seine Bedeutung als Denker ein wenig zu überschätzen, in ihm einen Vorläufer von Nietzsche und Darwin zu sehn geneigt ist. Von zeitgenössischen Dichtern erscheint in diesem Buche nur Farah Anṭūn, dem er am 5. 3. 1924 acht Monate nach seinem Hinscheiden einen warm empfundenen Nekrolog widmet; er sieht in ihm einen Führer der modernen Literatur, der diese aus den Banden der Klassik befreit und sie nach französischem Muster zur Natur zurückzuführen bemüht war. Ausserdem würdigt er M. Kurd 'Alis *Ġarā'ib al-ġarb* als ernsthaften Versuch eines Orientalen, dem modernen Europa, das er dreimal besucht hat, zuletzt noch nach dem Kriege, gerecht zu werden.

Wie stark er selbst für die europäische Kultur aufgeschlossen ist, zeigen seine Studien über M. Nordau, A. France und E. Kant; er hätte wohl kaum verschiedenere Vertreter des europäischen Geisteslebens wählen können, wenn es ihm darauf ankam, zu zeigen, dass er mit allen seinen Seiten vertraut ist. Einmal hat er sich sogar daran gewagt, den Genius (*ʿAbqariya*) Goethes zu würdigen, von dessen Werken ihm nur der Werther (*Ālām W.*) in der aus der Franz. geflossenen Übersetzung A. H. az-Zaiyāts K. 1342/1924 und der Faust bekannt geworden waren. Aber auch für die europäische Malerei und Musik sucht er das Interesse seiner Landsleute zu wecken. Was sein Freund a. Šadī in seinen zahlreichen Gedichten zu Gemälden erstrebte, das führt er in mehreren feinsinnigen Essays mit grösserem Erfolge durch; so würdigt er Rubens als politischen Maler sowie G. Romney und sein Porträt der Lady Hamilton als Bacchantin und sucht an Bildern von H. Draber und G. Watts die Tendenzen moderner englischer Malerei darzulegen. Aber auch in das Verständnis Beethovens und der deutschen Musik sucht er seine Leser einzuführen, und sie mit der Kulturkritik G. le Bons sowie mit Nietzsches Begriff des Übermenschen, der ihm und a. Šadī durch Shaws Man and Superman bekannt wurde, vertraut zu machen.

In mehreren Artikeln bemüht er sich ernsthaft um eine selbständige Stellung zu philosophischen, insbesondere zu ästhetischen Fragen. Einmal knüpft er an Muṣṭafā Šādiq ar-Rāfi's: „*Falsafat al-ġamāl wal-ḥubb*“ an, in seinen *Rasā'il al-aḥzān*. Hatte er früher sich schon um die Definition

körperlicher Schönheit bemüht, so will er diese jetzt auf eine höhere Ebene erheben, indem er die Schönheit in der Freiheit begründet sieht. Den Hauptschaden in der Kultur seines Vaterlandes sieht er in dem seiner Jugend fehlenden Ernst; er fordert daher neue Wege in der Erziehung, die im gesunden Spiel die Kräfte der Körpers wie des Geistes entfalten soll.

Neben den brennenden Fragen des modernen Lebens tritt ihm hier das alte Ägypten naturgemäss in den Hintergrund. Aber er widmet doch auch dem sterbenden Isistempe von Philä eine wehmütige Betrachtung, die aber mit einem mutigen Bekenntnis zum Lebensrecht der Gegenwart schliesst, und erörtert die an Lord Carnavons Tod geknüpften abergläubischen Vermutungen über die Rache Tutanchamons.

Al-<sup>c</sup>Aqqād hat sich aber nicht auf literarische und ästhetische Kritik beschränkt, sondern er wendet auch den sozialen Zuständen seines Vaterlandes seine Aufmerksamkeit zu. In einem Essay über die allgemeine Bildung in Ägypten (Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb at-talāṭa* 228/235) nimmt er zu der besonders brennenden Frauenfrage Stellung, als besonnener Warner vor den Auswüchsen, die die Emancipation auch dort nur allzu schnell zeitigte, obwohl er nicht verkennt, dass die Frau nur zum Schaden der Gesellschaft auf ihrem mittelalterlichen Standpunkt festgehalten werden könnte. Trotz seiner englischen Bildung wahrt er auch den Einflüssen der europäischen Zivilisation gegenüber die Werte des Orients. Aus M. Nordaus Paradoxen (1885) übersetzt er das Kapitel über den Erfolg in Auswahl, die zugleich seine kritische Einstellung zu den Lehren des Autors deutlich hervortreten lässt (eb. 200/228).

Freiheit und Wahrheit sind die Leitmotive seines Strebens; aber die Freiheit erschöpft sich ihm nicht in den Begriffen des politischen Liberalismus, er fordert eine geistige Freiheit, die nur aus bewusster Pflege der Schönheit im Leben und in der Kunst erwachsen kann.

So steht er neben Ḥu. Haikal und Ṭāḥā Ḥu. in der vordersten Reihe der in den nächsten Kapiteln zu würdigenden Autoren, die Ägypten und mit ihm die arabische Welt in die Reihe der modernen Kulturvölker einzuführen bemüht sind. Er bleibt sich dessen wohl bewusst, dass er wie seine Mitstreiter erst am Anfang einer Bewegung steht, und dass es für sein Volk noch einer langen und schwierigen Erziehungsarbeit bedarf, ehe es den Anspruch erheben kann,



im Geistesleben der Menschheit als Träger vollgültiger Werte gewürdigt zu werden.

Eine Reihe glänzender Essays über die moderne Poesie, die zuvor in Zeitungen erschienen waren, fasste er u. d. T. *Šu‘arā’ Miṣr wablātuhum fī l-ġil al-māḍi* zusammen, K. 1937/1355. Es ist wohl das erste Mal, dass ein arabischer Autor mit den Methoden der modernen Literaturwissenschaft zu arbeiten versucht. Von seinem guten Recht als Dichter aber macht er Gebrauch, wenn er sich nicht an eine chronologische Folge bindet, sondern einzelne Dichter, über die er Besonderes zu sagen hat, herausgreift. Er beginnt mit Ḥāfiẓ Ibr., als dem Vermittler zwischen der älteren Schule, die für die Gesellschaft dichtete, und der jüngeren, die für die Presse schreibt. Jene ältere Schule führt er dann in einigen hervorragenden Vertretern Ḥifnī Nāṣif und Ism. Šabīrī vor. Ihnen schliesst er zwei Vertreter des in blinder Nachahmung der Alten aufgehenden Stils an, M. ‘Abdalmuṭṭalib und Taufīq Bekrī, den einen als beschränkten Nachbeter der ihm allein bekannten Klassiker, den andern als ihren Verehrer, der ihnen treu bleibt, obwohl er der westlichen Geistesbildung aufgeschlossen war. Mit ‘Al. Nadīm und ‘A. al-Laiṭī kehrt er dann noch einmal zu dem Typus der alten Nudamā’ zurück. In M. ‘Oṭmān Ġalāl würdigt er den überzeugten ägyptischen Patrioten, der nur seiner Zeit zu weit vorausgeeilt war. Sāmī al-Bārūdī feiert er als den Begründer der neuen Periode der arabischen Dichtung. In ‘Ā’iṣa at-Taimūrīya sieht er die einzige Frau der arabischen Literatur, der er wirkliche dichterische Begabung zuerkennt. Seinen Überblick schliesst er mit A. Šauqī, den er noch einmal wie schon 15 Jahre früher im *Dirwān* mit unbestechlicher Schärfe als den hohlen Rhetoriker entlarvt. Ein leider nur zu kurzgehaltener Abschnitt (190/6) ist der Zeit nach Šauqī gewidmet; er hebt besonders den Einfluss der englischen Kunstanschauung, die in Ägypten besonders durch Hazlitts Werke verbreitet war, hervor. In einem Schlusswort verteidigt er sich gegen den Vorwurf, dabei die Bedeutung Ḥalīl Maṭrāns nicht genügend gewürdigt zu haben, mit den Hinweis auf dessen fremde Herkunft und fordert von der jungen Dichtergeneration, dass sie ihren ägyptischen Patriotismus durch echt nationales Fühlen ohne Anleihen beim Sozialismus u. a. landfremden Geisteserzeugnissen bewähren möge.

Die Gefängnisstrafe, die er 1930/1 wegen eines politi-

schen Vergehns verbüsst hatte, gab ihm 1937/1355 Veranlassung in dem Buch *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd* im Anschluss an einen Bericht über seine Erlebnisse die Zustände in den ägyptischen Gefängnissen und die Grundfragen des Strafrechts zu erörtern. Die sechs seit seinem Erlebnis verflossenen Jahre haben ihm soviel Abstand gegeben, dass er es vom Lichte des Humors verklärt sehn kann, der besonders in der Schilderung seines treuen, aber beschränkten Kochs glänzend zutage tritt. Mit scharfer Charakteristik zeichnet er einzelne Typen, die sich aus der Menge dergewöhnlichen Verbrecher abheben. Seine Vorschläge zur Reform des Gefängniswesens knüpfen natürlich an die modernsten russischen und amerikanischen Autoren an.

Einmal hat sich al-<sup>ʿ</sup>Aqqād auch auf das Gebiet der Theorie der Politik, der er als Journalist praktisch oft genug diente, gewagt in seinem Buch *al-Hukm al-muṭlaq fi 'l-qarn al-ʿišrīn* (K. o. J. Maṭbaʿat al-balāġ al-usbūʿī, 110 SS), das er Muṣṭafā an-Naḥḥās Pašā, dem Nachfolger Saʿds, gewidmet hat. Es ist ein hohes Lied auf die Demokratie und sucht nachzuweisen, dass sie trotz ihrer scheinbaren Schwäche in der Gegenwart keineswegs dem Untergang geweiht sei. Sein Standpunkt ist für einen ägyptischen Nationalisten wohl verständlich, der sein Land unter der englischen Herrschaft aller politischen Freiheit beraubt sah. Er setzt sich in der Einleitung besonders mit Prof. Sarulya auseinander, der in seinen Vorlesungen an der Ägyptischen Universität die Anschauung vertreten hatte, dass das parlamentarische System nur für sein Geburtsland England passe und auf andere Staaten nicht ohne Schaden übertragen werden könne. Er sucht das zunächst negativ nachzuweisen, indem er an Spanien unter der Diktatur Primo de Riveras zeigt, dass diese das Land nur in grössere Wirren gestürzt und die sozialen Zustände nirgends gebessert habe. Im Gegensatz dazu stellt er die türkische Republik unter Muṣṭafā Kemal als das Paradies völkischer Freiheit dar, das sich unter seinem kraftvollen Regiment sowohl von der in Schwäche versunkenen Stambuler Regierung wie von der verderblichen Vormundschaft der Ententemächte befreit hat. Ihr stellt er das Italien unter Mussolini gegenüber, den er ganz mit den Augen seines Gegners Nitti betrachtet, und für dessen historische Grösse er daher keinerlei Verständnis aufbringt. Die beiden Schlusskapitel fallen ein wenig aus dem Rahmen des Buches heraus. In dem ersten sucht er Bismarcks



historische Stellung zu verstehen, der ihm als Typus eines Selbstherrschers (*mustabidd*) erscheint; da er die Grundlagen seiner Leistung nicht aus der deutschen Geschichte, deren Kenntnis er doch schwerlich bei seinen Lesern voraussetzen konnte, zu erklären sich bemüht, so bleibt sein Bild matt und farblos. Ihm stellt er Napoleon I und den III gegenüber. Er zeigt, dass ersterer trotz aller seiner militärischen Erfolge am Schluss seines Lebens nach der Rückkehr von Elba die Sympathien seines Volkes doch nur durch das Versprechen einer demokratischen Regierung gewinnen zu können glaubte, und dass der letztere auch nur durch ähnliche Verheissungen zur Macht gelangt ist. So schliesst sein Buch mit der Hoffnung, dass der Demokratie noch eine Blüte beschieden sei, in der sie ihre Segnungen der Menschheit erst voll erschliessen werde. Im Ganzen ein des Dichters und Idealisten würdiges Buch, auf das ein nüchternes Verdikt eines Realpolitikers oder Historikers nicht angewandt werden darf.

Ṭāhā Ḥu. in *al-Ḥadīṭ* 1934, 377/81 preist ihn als den grössten arabischen Dichter der Gegenwart. — H. R. Gibb in BSOS V, 460/3, Kračkovsky zu Ode-Vasilieva XVIII, XIX (deutsch MSOS XXXI, 194/5), Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 13/6 (mit Portrait), Sarkis 1347, Ism. ʿAbdalḥamid, *al-Uḍabāʾ al-ḥamṣa* K. o. J. (daraus *ar-Rāḥa waqūwat al-irāda* bei Ode-Vas. 169/76), ausgewählte Prosastücke bei Hu. Ḥasanain, *al-Kuṭṭāb at-talāṭa*, K. o. J. 130/232. — Werke ausser dem *Dīwān*: 1. *Maḡmaʿ al-aḥyāʾ*, 2. Ausg. K. 1920. — 2. *aš-Šuḍūr* K. 1915, 1926. — 3. *ad-Dīwān*, K. *fi ʿn-naqd wal-adab* (zusammen mit al-Māzinī), 2. Hefte, K. 1921, dagegen *Timār al-qalam li ʿAzīz Naṣrallāh wahwa Radd ʿalā k. ad-D. taʿlīf al-ʿA. wal-M.* K. 1922. — 4. *Al-Fuṣūl* (s. MSOS XXIX, 241/2). — 7. *Sāʿāt bain al-kutub* K. 1929. — 8. *Waḥy al-arbaʿin, Qaṣāʾid waMaqṭūʿāt*, K. 1933 (daraus *Lailat al-ward* in *Aḥsan mā katabtu* 52/3). — 9. *Hadiyat al-karawān*, K. 1933. — 10. *Ibn ʿar-Rūmī, ḥayātuhū min šīʿriḥ* K. o. J. (1931). *ʿAbqariyat b. ar-Rūmī* Vorrede zu Kāmil Kilānīs Auswahl (I, 125). — 11. *Riwāyat Qambiz fi ʿl-mizān* s. o. S. 46. — 12. *Al-Ḥukm al-muṭlaq fi ʿl-qarn al-ʿišrin*, K. o. J. — 13. *Ḥulāṣat al-yaumiya*, K. o. J. — 14. *Tiḡkār Goethe*, K. o. J. (daraus *ʿAbqariyat G. in Aḥsan mā katabtu* 20/2). — 15. *Saʿd Zaghlūl* K. o. J. — 16. *Šuʿarāʾ Miṣr* K. o. J. (1937) — 17. *ʿAbir as-sabil* K. 1937. — 18. *ʿĀlam as-sudūd wal-quyūd*, K. 1937. — Sein neustes Buch *Raḡʿat a. ʿl-ʿAlāʾ* K. 1939 (274 SS.) habe ich z. Z. leider noch nicht einsehn können.

29. Einer der geistvollsten Humoristen der arabischen Literatur ist Ibr. 'Aq. *al-Māzinī*, der seine Ausbildung auf einem Lehrerseminar genossen hatte, dann auch ein Jahrzehnt als Lehrer tätig war<sup>1)</sup>, später aber ganz in den Dienst der Presse überging<sup>2)</sup>. Er hat zwar 1325/1917 auch einen *Diwān* veröffentlicht, zu dem sein Freund 'Abbās al-'Aqqād eine Vorrede geschrieben hatte; als sein eigenes Gebiet erkannte er aber bald selbst die Prosaskizze.

Al-Māzinī's *Diwān* K. 1917 (in zwei Teilen mit einer Vorrede v. 'Abbās al-'Aqqād im 1., wieder abgedruckt bei Kufā'il Buttī, *Sihr* 134/56, und vom Dichter im 2. Teil) zeigt den Dichter zwar im Besitz einer grossen Sprachgewandtheit, aber ohne eine ihr entsprechende Gestaltungskraft. Die Formen der alten *Qaṣīde* handhabt er mit grosser Sicherheit; ein par mal bedient er sich auch einer Strophenform (Das verlassene Haus I, 3/6, Der Sturm der Seele I, 30/5) und einmal versucht er eine neue Reimanordnung (ababacc I, 115/6). Der Dichter lässt sich nicht selten von englischen Vorbildern inspirieren, von Shelley und Byron, wie er in der Vorrede zum II Bd, S.r zugibt), wie er denn im 2. Bd. gradezu einige Nachdichtungen englischer Poesien wie von James Russel Lowell (II, 161/5), O. Wilde (eb. 165) und Maurice (168), aber auch aus Shakespeare (169) und Miltons *Paradise lost* (170), sowie von Fitzgeralds Nachdichtungen der *Rubā'iyāt* von 'O. Haiyām (172/3) vorlegt. Aber diese Vorbilder haben seinen Stil doch nur äusserlich beeinflusst. Der Kern seines Wesens ist unberührt geblieben. Seine Dichtung ist im wesentlichen Rhetorik. Zwar brechen zuweilen wohl echte Gefühle durch, wie die Trauer über den Verlust einer kleinen Tochter. Aber einem jungen Mann seines Alters glaubt man doch den Weltschmerz nicht, der sich immer wieder in langatmigen Klagen ergiesst (Lebensüberdruß S. 156, der Dichter auf dem Totenbett 245/53, Rechenschaftsbericht der Seele 263/8, die Ernte meines Lebens 331/40 usw.). Gewiss mag die damalige Lage des ägyptischen Volkes, dessen Jugend er wie viele seiner Zeit-

1) Einige ergötzliche Episoden aus dieser Zeit erzählt er in *Fatīḥat 'ahd* in *Huṣūf al-'ankabūt* 393/401.

2) 1930 vertrat er die *Garīdat as-Siyāsa* bei der Krönung b. as-Sa'ūds in Mekka.



genossen ein wenig günstiges Zeugnis ausstellt (I, 1) solche Stimmungen begünstigt haben. Dass sie aber nicht seiner eigentlichen Gemütslage entsprachen, zeigen sehr erfreulich seine späteren Prosaschriften. Die Liebe vermag ihm freilich auch nur etwas frostige Reflexionen zu erwecken. Ganz im Stil geistreicher Tändelei bewegen sich die Proben seines Gedankenaustausches mit befreundeten Dichtern al-ʿAqqād, ʿAr. Šukrī und ʿAr. Šidqī. Dass hier nicht eigentlich seine Stärke lag, scheint al-Māzinī bald eingesehn zu haben, denn er ist m. W. später nicht wieder darauf zurückgekommen.

Als Literarkritiker betätigte er sich zuerst 1921 in dem mit al-ʿAqqād zusammen veröffentlichten *Dīwān* (s. o. S. 149.) zu dem er eine Kritik von ʿAr. Šukrī *Šanam al-alāʾib* und eine eingehende Charakteristik al-Manfalūṭis beisteuerte.

Das eigentliche Feld seiner Begabung fand al-Māzinī erst in den Prosaskizzen, die er seit 1919 in Kairiner, Damascener und Bagdader Zeitungen veröffentlichte; eine Auswahl von diesen fasste er 1924/25 u. d. T. *Ḥaṣād al-ḥašim* zusammen (2. Dr. 1932, K. Elias, Modern Press). Aus dem Aug. 1919 stammt eine glänzende Satire auf W. Wilson, dessen politische Ziele er mit Th. Moores Utopia vergleicht u. d. T. *al-Madīna al-fāḍila*. 1921 würdigt er den *Dīwān* seines Freundes al-ʿAqqād, den er als einen glücklichen Ruhepunkt in dem politischen Wirrsal der Zeit begrüsst und zugleich als Quelle einer neuen arabischen Dichtung; seines Freundes neue Kunstziele weist er dann im Einzelnen an der *Qaṣida* über Satans Fall (s. o. S. 145) auf. Die Kairiner Kunstaussstellung, die in der Dār al-funūn waṣ-ṣanāʾiʿ al-Miṣrīya zum ersten Mal neben 13 ausländischen 18 Werke ägyptischer Künstler vorführte, gibt ihm im April und Mai 1922 Gelegenheit, das für seinen Kulturkreis neue Problem der bildenden Kunst zu erörtern; bezeichnenderweise sucht er seinen ästhetischen Standpunkt ihr gegenüber von der Poesie aus zu gewinnen und holt sich dafür bei einem englischen Ästhetiker Rat.

1923 lebt er ganz in der europäischen Welt. Ḥalil Maṭrāns Übersetzung des Kaufmanns von Venedig veranlasst ihn sich mit diesem auseinanderzusetzen. Die ganze Problematik des 19. Jahrhunderts erschliesst sich ihm beim Studium der Schriften M. Nordaus, des Lebens des russischen Anarchisten Kuropatkin und Dumas' *Dame aux Camélias*. Unter ihrem Eindruck prüft er die eben erschienene Übersetzung der *Rubāʾiyāt* ʿO. Ḥaiyāms von A. Rāmī im Vergleich mit der

Prosafassung von as-Sibā'ī und der englischen Nachdichtung von Fitzgerald; einige Schärfen in der Kritik, die er dabei an as-Sibā'ī üben musste, hat er in der Neuausgabe unterdrückt. Eine eingehende Studie widmet er der Kunst al-Mutanabbi's und seinem Charakter, den er von den ihm in der literarischen Überlieferung angehängten Flecken zu reinigen unternimmt. Daran schliesst er eine eingehende Untersuchung über die von den alten Philologen schon so oft erörterte Bedeutung der Metapher in der Sprache und in der Dichtung, die er von einem Satz Lockes in der Schrift „The human Understanding“ aus neu zu beleuchten unternimmt. Das führt ihn sogar auf eine Untersuchung über den Ursprung der menschlichen Sprache. Schon stilistisch fallen aus dem Rahmen dieser Untersuchungen die beiden an der Spitze der Sammlung stehenden Skizzen aus dem Sept. und Okt. 1923, *aṣ-Ṣaḥrā'* und *Ṣafḥa saudā' min mudakkaraṭī*; es sind persönliche Bekenntnisse, die schon im Ton erraten lassen, dass seine bisherige Tätigkeit seinem Wesen nicht eigentlich gemäss war. Die Stimmung der zweiten Skizze formt er dann noch einmal zu einem Gedicht, das mit den Worten schliesst: „Mond, sahst Du sie in meinen Armen, wie sie die Sterne zählte, oder warst Du in der schönen Nacht zu sehr beschäftigt, die Wolken zu schminken? Wie schienst Du doch so schön, obwohl Du böse warst!“ Um so stärker wirkt der Kontrast in dem darauf folgenden, der Erinnerung an eine verstorbene Geliebte geweihten Strophengedicht: *Fi Giwāriḥā*, das in seinem echten Stimmungsgehalt nichts mehr von der Rhetorik seines *Diwāns* ahnen lässt.

1924 nimmt er die ästhetischen Probleme von neuem auf. Die Frage nach der Natur in der Poesie der Alten und der Neueren sucht er in Anlehnung an einen Ausspruch von Rider Haggard in Allan Quatremaisons (?) und sodann durch eine Gegenüberstellung der Totengräberstelle aus dem Hamlet mit einer Martiya Ibn ar-Rūmīs auf seinen Sohn und zweier Gedichte Ibn ar-Rūmīs und Th. Hardys neu zu beantworten. Ibn ar-Rūmī gilt dann der Hauptteil des Buches die *Kalima min Ibn ar-Rūmī waḥayātih* (aus *al-Bayān* 1913/4), in der besonders die Erkenntnis bemerkenswert scheint, dass Ibn ar-Rūmīs Sonderstellung in der arabischen Literatur aus seiner griechischen Herkunft zu erklären sei (S. 341), wie er denn vorurteilslos genug ist, den Ariern die höhere Begabung für die Poesie den Semiten gegenüber zuzuer-



kennen<sup>1)</sup>. Er geht sogar soweit, als offensichtlichsten Fehler der arabischen Poesie schlechten Geschmack und Abweichen vom graden Wege (S. 34) zuzugeben. Daran schliesst er 1924 aus Anlass von Kāmil al-Kīlānī's Auswahl aus dem *Dīwān* b. ar-Rūmī's (s. I, 125) eine eingehende Würdigung seiner gesamten Dichterpersönlichkeit.

Nachdem er sich in *Qabḍ ar-rūḥ* (K. 1928, Maṭb. 'Aṣrīya) noch einmal mit den literarischen Problemen auseinander-gesetzt hatte, die Ṭahā Ḥu.'s Bücher *al-Adab al-ḡāhili* und *Ḥadīṯ al-Arba'ā* aufwarfen, wandte er sich 1348/1929 im *Ṣundūq ad-dunyā* (Maṭb. at-Taraqqi) ganz der humoristischen Skizze zu.

Sein Vorbild oder vielmehr der seiner eigenen Anlage kongeniale Meister ist Mark Twain. Dessen *Memoirs of Adam* stellte er die *Muqataṭafāt min muḍakkarāt Hawwā'* (92/112) gegenüber. Er begnügt sich aber nicht wie Mark Twain mit der komischen Wirkung der dem Stammvater zugeschriebenen allzu menschlichen Empfindungen, sondern er will auch einen Beitrag zur Erkenntnis der weiblichen Seele und der ihr von der Mutterschaft gestellten Aufgaben liefern. Seine tiefsten Wirkungen erzielt er wohl mit den Erinnerungen aus seiner eigenen Kindheit, sowohl mit den grotesken Abenteuern bei den „Nachtmännern“ oder „wie ich ein Dämon war“ (221/8), wie namentlich in der Geschichte der ersten Liebe. Dass er auch sehr ernste Töne anzuschlagen versteht, zeigten nicht nur sein Nachruf auf Sa'd Zaḡlul, sondern auch die angeblich wieder einer Kindheitserinnerung entstammende Geschichte von der im Wahnsinn auf die Rückkehr ihres auf der Pilgerfahrt verstorbenen Gatten wartenden Witwe (133/40). Ernstere Probleme sucht er wohl auch in satirischer Form zu lösen, wenn er die Vater-gefühle analysiert (276/90) oder zur Frauenfrage Stellung nimmt (192/8). Aber sein eigentliches Element bleibt doch die von keiner Rücksicht auf die Wirklichkeit eingeengte Satire, so wenn er für das Jahr 2230 eine Lösung der Frauenfrage entwirft, die das gegenwärtige Verhältnis der beiden Geschlechter einfach umkehrt (143/9). Sein Spott verschont dabei auch seine Berufsgenossen, die Dichter wie die Journalisten nicht, aber er wirkt nirgends verletzend und muss auch bei seinen Landsleuten jenes befreiende

1) Unter den arabischen Literaten arischer Herkunft ist S. 344 auch a. 'I-Faraḡ al-Isfahāni, offenbar nur seiner Nisba wegen, irrig aufgeführt.

Lachen auslösen, das auch einer scharfen Kritik ihren Stachel nimmt. Dass er wie der echte Humorist auch selbst als Held komischer Situationen (die Reitkunst 86/91) aufzutreten nicht verschmäht, muss erst recht versöhnend wirken. Aber wahrer Humor ist im Orient wohl ebenso selten wie im Occident, so häufig auch hier wie dort Hohn und Spott sich breit machen; so scheint auch al-Māzinī's Wirkung sich auf kleine Kreise zu beschränken; dass er nicht Schule machen konnte, ist ohne dies selbstverständlich.

In seinem zweiten Skizzenbuch *Huyūṭ al-ʿankabūt* K. 1354/1935 (Maṭb. ʿIsā al-Bānī waṣurakāʾih) will al-Māzinī seinen Landsleuten einen Spiegel ihrer gegenwärtigen Lage vorhalten. Er scheut sich nicht in der Vorrede (al-Fātiḥa) auf die Schäden ihres sozialen Lebens seinen Finger zu legen, die Neigung, das Leben ohne allzuviel Arbeit zu genießen, die Scheu vor Verantwortung und das Streben, die Errungenschaften der europäischen Zivilisation sich zu eigen zu machen, ohne nach ihren Wurzeln in der Kultur-entwicklung zu fragen. Diese schwierigen Probleme sucht er seinen Lesern in zwei Reihen von Skizzen *Ṣuwar min al-ams* und *Ṣuwar min al-yaum* nahe zu bringen. Am wirkksamsten dürften die in der ersten Reihe zusammengefassten Jugenderinnerungen sein, die in glänzender, humorvoller Darstellung in das Leben des Kairiner Mittelstandes einführen, wie er um die Jahrhundertwende noch vieles aus der alten Kultur sich bewahrt hatte, ehe er aus der behaglichen Ruhe des Daseins von der Hast des Maschinenzeitalters aufgestört wurde. Seine beiden Jungen, denen das Buch gewidmet ist, dürften an den Jungenstreichen und Schulerinnerungen des Vaters sich einmal das Glück dieses Zeitalters am lebendigsten vergegenwärtigen können. Aus dieser Reihe fällt nur die Skizze *ar-Rāʿiyānī, Ṣūra waṣfiya min al-ʿahd al-qadīm* 148/54 ein wenig heraus; es ist ein zeitloses bukolisches Idyll, das mit poetischer Zartheit das Erwachen der Liebe in zwei jungen Menschenkindern malt. Die zweite Serie wird mit einer humorvollen Schilderung des altväterlichen Hausstandes seiner Eltern (*al-Qadīm wal-ḥadīṭ*) eröffnet und erzählt ergötzlich, wie die Mutter ihre Entrüstung darüber, dass er sie in *Ṣundūq ad-dunyā* einmal etwas respektlos erwähnt hatte, an ihm auslässt, sich dann aber doch wieder beruhigen lässt. Die folgenden Skizzen führen uns in das moderne Leben der mondänen Kairiner Gesellschaft ein; *Ḍarra nāḥa* und *Laila walā*



*kal-layālī* halten einfach komische Situationen aus dem Leben fest. In manchen überwiegt die Sentimentalität, zuweilen sogar etwas schwüle Sexualstimmung den Humor, der aber immer wieder zum Durchbruch kommt, wie in der köstlichen Skizze *Māh* (305/18, zuerst in *al-Hilāl* 38, 1057/63), die uns erleben lässt, wie der Konflikt zwischen ägyptischem und modernem Lebensstil, der den Frieden einer Ehe bedroht, durch das natürliche Empfinden der jungen Frau gelöst wird. Ein par Mal hat er auch das Todesproblem angepackt, immer mit dem Bestreben, ihm seinen Stachel zu nehmen. In *Šaiḥ Quffa* 175/81 erzählt er, wie das fröhliche Naturell eines Mannes aus dem Volke sogar die Schrecken des Todes überwindet, in *Ibtisāmāt al-imān* 329/37 träumt er, wie er als Totenwäscher die Zeichen des Todeskampfes mit Schminke zudeckt, und in *Fi 'l-ḥayāt wal-maut* 353/9 sucht er die Stellung der verschiedenen Lebensalter zu dem Problem zu erklären.

Aber er scheut sich auch nicht, in das Grauen der Gräberwelt einzudringen. In *Bain al-ḥayāt wal-maut* (118/24) erzählt er von einer Ramaḍānnacht, in der er sich auf einen Friedhof verirrt und selbst in eine verlassene Grube fällt; in *Laila saudā'* 402/11 berichtet er, wie er bei einem Friedhofbesuch aus seinen Grübeleien über die Majestät des Todes durch ein kosendes Liebespar aufgerüttelt wird.

Der Stil dieser Skizzen ist, ohne je ins Vulgäre abzusinken, von einer funkelnden Lebendigkeit, dabei aber doch durchweg echt arabisch und nur selten, bezeichnenderweise nur in der zweiten Serie, von Europäismen, wie *šā'a ḥusnu ḥaṣṣikunna* „euer gutes Glück wollte es“, 193<sub>15</sub>, *miṣāḥ 'amālī* „practical joke“, 232<sub>14</sub>, *an-tunqida 'l-maugif* „die Situation zu retten“ 306<sub>11</sub>, 436<sub>18</sub> beeinflusst.

Mehrere kleine Skizzen veröffentlichte er in *al-Hilāl*: *Miṣr ba'd mi'at 'ām* 38 (1929), 10/13, *Anā waḍamūrī* eb. 165/9, *Ḥawāṭir fi 'l-iḥā* eb. 305/8, *Fī ṭarīq al-ḥayāh* eb. 785/8, *Tūḥa, qiṣṣa* eb. 910/5, *Nādi 'r-ra'm al-'āmm* eb. 39 (1930) 57/9, *al-Baqara, al-Fukāha fi 'l-adab ar-rūsī* nach Arkadij Awerčenko, eb. 190/5, *Zaiyān al-wāḥid* eb. 40 (1931) 73/7, *Waladāni ṭaiyib waṣarīr* eb. 42 (1933) 270/1, *Lā'ihat al-Farā'in* eb. 518/21, *Laila ḥādī'a* eb. 781/7, *Ummī* eb. 43 (1934) 17/21.

Zwischendurch versuchte al-Māzinī sich auch in dem beim ägyptischen Publikum beliebteren Genre der ernsten, soziologische Probleme erörternden Erzählung. Sein erster

Roman *Riwāyat Ibr. al-Kātib* wurde 1925 entworfen, 1926 vollendet und erschien K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqī); ein Teil der 2. Hälfte musste während des Druckes schnell neu geschrieben werden, da sein Ms. verloren gegangen war. In der Vorrede verteidigt er gegen Ḥu. Haikal das Lebensrecht der ägyptischen Novelle und fordert für den Dialog die Anwendung moderner Schriftsprache statt des Dialekts. Die Erzählung lässt zwar einen festen Plan und eine sichere Charakteristik des Helden vermissen, zeichnet sich aber durch leichten Fluss der Erzählung und lebendigen Dialog aus. Der Held der Geschichte, der Schriftsteller Ibr., lernt, nachdem er längere Zeit als Witwer gelebt hat, in einem Krankenhaus eine Pflegerin kennen, die selbst verwitwet, seine Liebe gewinnt. Da er sich nicht entschliessen kann, einen neuen Ehebund mit ihr einzugehn, flieht er als Rekonvalescent aufs Land zu einem Verwandten. In dessen Hause findet er eine Schwägerin Šušu, die er als Kind gekannt, als erwachsene, modern gebildete Dame wieder und verliebt sich alsbald in sie und gewinnt ihre Liebe. Die Frau seines Gastfreundes aber sucht die Ehe zwischen den Liebenden zu hintertreiben, da sie erst eine ältere Schwester unter die Haube bringen will. Um deren Zudringlichkeit zu entgehn, verlässt Ibr. das Haus und geht nach Luxor. Dort lernt er eine vollendete Welt dame kennen, die bald seine Geliebte wird. Da sie ihn in einer Krankheit pflegt, entdeckt sie Liebesbriefe, die er mit Šušu gewechselt hat, und tritt alsbald zu deren Gunsten zurück. Acht Monate später teilt sie ihm mit, dass sie einen Arzt geheiratet, verschweigt ihm aber, dass sie diesen aufgesucht, um sich eines Unterpfandes ihrer Liebe zu ihm zu entledigen. Zugleich erfährt er, dass auch Šušu glücklich verheiratet ist. So kehrt er zu seiner ersten Liebe, der Pflegerin, zurück, verlässt sie aber bald wieder, da ihr Anblick im Schlaf ihn abstösst. Trost für alle seine Enttäuschungen sucht er am Grabe seiner Frau.

Obwohl der Dichter entschieden in Abrede stellt, dass der Roman autobiographische Elemente enthalte, lässt sich nicht verkennen, dass der Held manche seiner eigenen Züge, insbesondere seine Neigung zu skeptischer Ironie, trägt. Die Kunst des Romans beruht hauptsächlich auf der psychologischen Analyse, die der Dichter in Kontrastscenen zu entwickeln liebt. Vgl. die eingehende Analyse von E. Saussey, Bull. d'Etudes Orientales II, Damas 1932, 145/78.



Die Sprache des Romans weist viele Europäismen auf und ist stark von Artzybaschevs Sanin beeinflusst, das er selbst (?) nach der abgekürzten englischen Übersetzung von P. Pinkerton u. d. T. *Ibn al-ṭabīʿa* als Zeitungsfeuilleton ins Arab. übersetzt hatte.

Gegen den von Maḥmūd A., *al-Ḥadīṭ* 1932, 194/201, wegen dieses Werks wider ihn erhobenen Vorwurf des Plagiats, der auch seine mir nicht zugängliche *Riḥlat al-Ḥiḡās* traf, weil er sich in ein par Szenen an M. Twains *The Innocents abroad* angelehnt hatte, verteidigt ihn ʿO. a. Naṣr, *al-Muwāṣana bain al-Māzinī waḥuṣūmih* in *al-Ḥadīṭ* 1932, 359/66.

1934 krönte der *Hilāl* (s. Aug. 1934, 1154/64) seine Kurzgeschichte *Nidāʾ al-ubūwa* mit einem Preise; sie berichtet, wie ein durch seinen Leichtsinn seiner Familie entfremdeter junger Mann durch eine sein Kind bedrohende Feuersgefahr zu seinen Pflichten und zu seiner Liebe zurückgeführt wird.

1937 fasste er 34 Erzählungen u. d. T. *fi ʿt-Ṭariq* zusammen.

Gibb BSOS V, 460/4, 466, VII, 19/20, T. Khemiri and G. Kampffmeyer, *Leaders* 27/9.

30. Im Gefolge al-ʿAqqāds haben mehrere junge Dichter das Feld der lyrischen Lebens- und Naturbetrachtung mit Glück gepflegt.

a: Hier ist vor allen ʿAbd al-ʿAzīs ʿAtīq zu nennen, der Bd. 1. seines *Dirwāns* im Alter von 24 Jahren K. 1932/1350, mit einer Vorrede von Saiyid Quṭb, erscheinen liess. Bei ihm überwiegt zwar noch die Klage über Enttäuschungen in der Liebe und in der Freundschaft, die sich zuweilen zu pessimistischem Lebensüberdruß (*Malūl* S. 60/2) steigert. Er sucht aber seine Gefühle schon zu objektivieren, in *Šaqwat al-Ġamāl* (29/31), der Klage einer an einen ungeliebten Mann verheirateten Frau, und in einer Elegie über al-ʿAbbās b. al-Aḥnaf (S. 49). An W. Wordsworth lehnt er sich in der Klage über verschwundenes Glück an (96/7). Über die vorherrschende Stimmung erheben sich ein par patriotische Lieder. In *Liman?* (S. 25) beklagt er noch sein den Fremden ausgeliefertes Vaterland, aber in dem Gruss an die palästinensische Delegation a. d. J. 1928 (143/5) gibt er schon der Hoffnung, bald alle Araber von der

Knechtschaft befreit zu sehn, glühenden Ausdruck. Neben der vorherrschenden Qašidenform pflegt er auch die des *Dubait*, die er wieder zu grösseren Gebilden zusammenflieht und durch Binnenreim oder wechselnde Verslänge (wie 83/5) belebt; aber auch kunstvollere Strophen weiss er zu formen (18, 52). Später wandte er sich mehr der Naturdichtung zu. As-Sahartī, *Adab at-ṭabī'a* 111 weiss besonders sein Gedicht *Šaṭi' al-baḥr* zu rühmen. In seinem 2. *Diwān Aḥlām an-naḥl* besingt er vorzugsweise Eindrücke aus dem Landleben.

b. In den gleichen Bahnen bewegt sich die Dichtung seines Freundes *Saiyid Qutb*, der in Ḥulwān als Lehrer wirkt, in seinem *aš-Šaṭi' al-maḡḥūl*, aus dem as-Sahartī 112 besonders das Zwiegespräch zwischen zwei Palmen *Al-ʿAuda ila 'r-rif* und *Lailāt fi 'r-rif* rühmend hervorhebt. Ein 2. *Diwān Muḥimmāt aš-šā'ir fi 'l-ḥayāt wašī'r al-ḡl al-ḥādir* erschien K. 1932.

c. Von starker Begabung zeugt der *Diwān Alḥān al-ālām* des *Fa'id al-ʿAmrūsī*, s. as-Sahartī 114; seine Qašida „*Qaswa*“, Apollo 1029, zeigt in ihren 17 mit *Sa'aqsū* beginnenden Versen eine dem Orient sonst noch fremde Stimmung, die sich gegen die verlockende Weichheit des Lebens auflehnt.

d. Neben ihnen nennt as-Sahartī 114 noch *Muḥtār al-Wakīl*, den Dichter des *Diwān as-Zauraq al-ḥālim* K. 1935, und *al-ʿIwaḍ al-Wakīl*, dessen kleiner *Diwān Taḥiyat al-ḥayāh* vielfach an a. Šādī anklingt (s. Apollo 665, 738).

31. Aus dem Dichterkreis des Apollo ist der junge H. Kāmil aš-Širafī,<sup>1)</sup> nachdem er 1933 in a. Šādis *Alyāf ar-rabī'* 120/77 dessen Kunst eingehend gewürdigt hatte, 1934 mit dem *Diwān al-Alḥān ad-dā'i'a* hervorgetreten.

Schon seit 1930 hatte er in *al-Muqataṭaf* einzelne Gedichte veröffentlicht: *Ġifā' at-ṭabī'a* in Strophenform, 78, 679/80, *Manā'uki* eb. 79 (1931) 196/7, *Ḥayāt al-fannān* 80 (1932) 346, *aš-Šā'ir* eb. 454, *Maut ʿAzrā'il* eb. 331/2, *Šauḡl* eb. 89 385/97, *Lahn ad-dā'i'* eb. 82 (1933) 332. In seinem *Diwān* wiederholt er *Maut al-bulbul* aus *al-Muqataṭaf* 82 (1933) 409, *Taḥta daw' al-qamar* 57 aus *al-Ḥadīṭ* 1934, 556, *ar-Rabī'*

<sup>1)</sup> So, nicht aš-Šairafī, schreibt er sich selbst.



*al-bāhit* 78 aus Apollo 739, *al-Lağz* 30/2 aus Ap. 864, *‘Ainuki* aus *al-Ḥadiṭ* 1934, 683, *Wahy aš-šīr* 65 aus Apollo 89/91. In diesem *Diwān* wie in den Gedichten *Qalbī*, Apollo 225 *al-Qalb al-ḥā'im* eb. 544, *igā'lini ḥulman* eb. 661, *al-Ḥurmān* eb. 1016/8, *an-Nūr al-ğadīd* eb. 1037, bekennt er sich als unterschiedenen Vertreter des Symbolismus (*aš-šīr ar-ramzī*). Nur das Scherzgedicht "der König der Geizhalse", *Diw.* 118, ist auf einen andern Ton gestimmt. Am reinsten sind seine Ideale in der grossen Allegorie "der Dichter", 33/42 ausgeprägt. Sie lässt uns die Schöpfung des Dichters im Paradies als Traum verlorenen Glückes erleben; als der Dichter nach der Vertreibung von Adam und Eva aus dem Paradies mit dem Schöpfer über seine Einsamkeit hadert, entlässt dieser ihn auf die Erde, um den Menschen die Erinnerung an das verlorene Glück lebendig zu erhalten. Von starker Phantasie zeugt auch "der Tod des Todesengels" (45/7). Die herkömmlichen Themen der Poesie meidet der Dichter bezeichnenderweise fast ganz. Die Liebe tritt nur in melancholischen Betrachtungen ("Das Ende der von ihr gerauchten Zigarette", 54) oder zarter Sehnsucht ("Das Taschentuch", 76) in Erscheinung. Die Natur spricht ihn nur im Welken der Blumen (78) und im Sterben des Herbstes (53) an, selbst im Frühling will er nur den kommenden Verfall sehn (80). Nur in dem Lied auf Th. Edisons Erfindungen (67/9) kommt die natürliche Freude am Leben zum Wort.

Auch in der Form sucht der Dichter neue Wege. Um des musikalischen Klanges willen wagt er Halbverse mit wechselndem Metrum aneinanderzufügen (65). So liebt er denn auch freie Strophen und strophisch gegliederte Vierzeiler.

Ausser einer Einführung von a. Šādī bringt der *Diwān* noch eine ästhetische Würdigung von 'Abdal'aziz 'Atiq, die zwei weitere *Diwāne* *Qaṭarāt an-nadā* und *aš-Šurūq* in Aussicht stellt.

Auszüge (*Muḥtārāt*) aus diesen beiden, sowie aus einem *Diwān Rağ' aš-Šadā* hat mir der Dichter freundlichst in durchkorrigierter Maschinenschrift zur Verfügung gestellt. Hier ist *Q. an-N.* als No. 1, der gedruckte *Diwān* als 2, *aš-Š.* als 3 und *R. aš-Š.* als 4 bezeichnet. In diesen *Muḥtārāt* überwiegen kunstvolle Strophengedichte durchaus die *Qaṣīden*. Klang und Rhythmus allein beherrschen die Formsprache des Dichters. „Im Tempel des Gefühls, im Haine des Erinnerns gibt nur eine Melodie dem Lied die Ehre, die nur den

Takt kennt, von keinem Versmass weiss, deren Musik aber das Empfinden ergreift; die Sprache der Liebe ist wie das Leben in den Seelen; ihr Sinn erhebt uns über die Welt der Gräber", wie es der Dichter in *Dikrāki*, No. 6 des *Q. an-N.* ausdrückt. Seine Seele tönt nur, wenn sie sich in sich zurückziehn darf. „Ins Nest, mein Herz, im Nest sind Deine Träume, in ihm darfst Du umarmen, was sich im Lied Dir offenbart. In der Hoheit der Liebe und der Träume vergehen Deine Schmerzen. In ihm schwellen in einsamer Zwiesprache Deine Melodien auf. Wenn Dich die Welt bezaubert, erwachen Deine Sünden, wenn Du Dein Nest verlässt oder Dein Wahn Dich betört."¹) (No. 3 in *R. aṣ-Ṣ.*). Die Aussenwelt ist vom Bezirk dieser Lieder fast ausgeschlossen. Nur das Meer und die Ströme rauschen in ihnen und wecken in der Seele des Dichters ihren Widerhall: „Ein Strom, an dessen Ufern die Schönheit thront, fliesst wie eine Melodie über die Lippen einer Schönen, von seinem Quell im Paradies des Lebens über die Hänge der hohen Leidenschaft. Bei ihm finde ich Ruhe wie ein Beter vor der Hoheit seiner Gebetsnische, indem er das ferne Licht der Erhabenheit umarmt und die Wünsche an seinem Tor vergisst. In ihm schwinde ich dahin wie ein Lied, dessen schönes Echo im Äther verhallt, und schmelze an seinen Ufern wie die Wünsche in der Unerfüllbarkeit."²) *Tauratu 'l-ḡadwal, aṣ-Ṣurūq* No. 3. Aber auch die Kunst der Qaṣīde ist ihm nicht fremd. Eine schöne Probe ist „Der Abschied von der Alhambra" (No. 2 in *R. aṣ-Ṣ.*), in dem er den

¹) *Fī haikali 'l-wiḡḡān — fī ma'badi 'd-dikrā — qarḡun min al-alḡān — yu'aḡḡimu 'l-lī'rā — yuwahḡidu 'l-anzān-wayayḡhalu 'l-baḡrā — lākinna mūti-ḡāḡ — tasta'ṡiru 'l-iḡās — al-ḡubbu fī naḡwāḡ — ka'umri fī 'l-anfās — yasmū binā ma'nāḡ — 'an 'ālamī 'l-armās. Dikrāki* Str. 2. *Ilā wakrika yā ḡalbi — faḡi wakrika aḡlāmuk — tu'āniḡu fīḡi mā yūḡi — ḡi min lī'rika ilḡāmuk — wataḡnā fī ḡalālī 'l-ḡubbi wal-aḡlāmī ālāmuk — wataḡḡaru fīḡi aḡḡā — ka bin-naḡwā wa'anḡāmuk — faḡad taḡḡaruka 'd-dunyā faḡataiḡiḡu ālāmuk — iḡā mā ḡidta 'an wakrika au ḡarratka auḡāmuk. R. aṣ-Ṣ. 3.*

²) *Yasīlu waḡi ḡiffataiḡi 'l-ḡamālu — kalaḡnin 'alā ḡafatai ḡāniyāḡ — manābi'uhū min ḡināni 'l-ḡayāti — 'alā tala'āti 'l-ḡawa 'l-sāmiyāḡ. Sakantu ilaiḡi sukūna 'l-muḡallī — amāma ḡalālāti miḡrābiḡi — yu'āniḡu nūra 'l-ḡalālī 'l-ba'ida — wayansa 'r-raḡā'iba fī bābiḡi. — Taḡānaitu fīḡi ka'ugniyatīn — maḡā fī 'l-āḡiri ḡadāḡa 'l-ḡamīl — waḡubtu 'alā ḡiffataiḡi kamū — taḡābu 'r-raḡā'ibu fī 'l-mustahīl.*



Boabdil auf dem „Hügel der Tränen“ seinen Schmerz verströmen lässt. Die Kunst des jungen Dichters lässt, wenn sie weiter ausreift, noch viele schöne Früchte erhoffen. Sie hat denn auch bei as-Saḥartī, *Adab at-ṭabīʿa* 117/8 schon vollberechtigte Anerkennung gefunden.

32. Mit noch entschiedener Wendung zum französischen Symbolismus von P. Verlaine und Baudelaire sucht Dr. *Biṣr Fāris* die arabische Dichtung auf neue Wege zu führen.

Er hatte seine Studien zu Paris, über die er in *Kaifa ṣadamatnī Bāris* in *al-Hilāl* 42 (1933) 460/3 berichtete, 1933 mit einer ausgezeichneten soziologischen Diss. L'Honneur chez les Arabes, die zugleich eine innige Vertrautheit mit der altarabischen Poesie bezeugt, abgeschlossen und sich nach der Rückkehr in die Heimat der schönen Literatur zugewandt. Eine Fortsetzung der in seiner Thèse begonnenen Studien über *Makārim al-aḥlāq* legte er dem Orientalistenkongress zu Rom 1935 (s. Atti, 1938, 593, Rend. R. Acc. dei Lincei, s. VI, 213 (1937) 411/25) vor. Seine Gedichte sind zZ nur in einzelnen Zeitschriften, namentlich *al-Muqataṭaf* (*Ḥaimāt amal* 79 (1931) 396, *Makānaka yā ʿiṣq* eb. 82 (1933) 418, *Unṣūdāt al-faḡr* eb. 83, 279, *Fī ḡibāl Bāwaryā* aus dem August 1935 eb. 90 (1937 218) *al-Hilāl* (*Iḥtidār aṣ-ṣabāb* 42, 1933, 847) und *al-Ḥadiṭ (al-Ḥariq fī Bāris, 1934, 33)* u. a. erschienen. Ihre Tendenzen hat er udT *Fi 'l-Maḡhab ar-ramṣī* in *ar-Risāla* 1938, 711/3 und in einer Auseinandersetzung mit Maiys R. *al-Adīb ila 'l-ḥayāt al-ʿarabiya* eb. 734/5 dargelegt; in *Maḡallat aṣ-ṣabāḥ* vom 28. 4. 1938 ist das an der Interpretation eines Gedichtes *al-Fuḡūr* im Einzelnen durchgeführt.

Prosaskizzen aus dem Leben hatte er schon 1927 in *al-Muqataṭaf* 380/6 (*Ḡullanār*), 1928, 522/30 (*Haidā*) 1930, 145/51 (*al-Qaḥqaha*), 1931, 417/21 (*Ṭabaq al-fūl*) veröffentlicht. 1934 krönte *al-Hilāl* (s. 42, 1165/72) seine Erzählung *Qifāt al-laḥm* mit einem Preise; sie ist von H. Melzig in der Frankf. Ztg. vom 17.9.1937 ins Deutsche übersetzt.

Als die eigentlich gemässe Form für seine künstlerischen Ziele wählte der Dichter dann das Theaterstück *Mafriq at-ṭariq*, K. 1938, in dem er „die Empfindungen hinter der Sinnesschwelle (*mā warāʾ al-ḥiss min al-maḥsūs*) erfassen,

den inneren Sinn ans Licht stellen und die Einfälle festhalten will, ohne sich um die Welt der Erscheinungen zu kümmern, und die wirkliche Welt suchen, in der wir, ob wir wollen oder nicht, hin- und hergeworfen werden, an deren Aufdeckung das verborgene Gefühl, der reine Verstand und die freischweifende Phantasie gleich beteiligt sind." Das wird in einem symbolischen Spiel zwischen *Samira*, der suchenden, aber an die Welt noch gebundenen Seele, dem reinen Tor, der des Wortes nicht mächtig, doch mit seinem Gefühl das Rechte trifft, und „Ihm“, der als Produkt der Gesellschaft, in ihren Konventionen befangen den Sinn des Lebens, auch wenn er auf ihn gestossen wird, gar nicht erfassen will, in einer Sprache entwickelt, deren Einfachheit nicht mehr zu überbieten ist. So entsteht ein typisches Lisedrama, das nur eine andre Form des Gedichtes darstellt. Wir stehen hier am Anfang einer Entwicklung, die wohl erst nach schweren Kämpfen eine Erneuerung oder doch Bereicherung des literarischen Lebens bringen kann.

Sein neustes Werk *Mabāḥiṯ ʿarabiya*, Maṭb. al-Maʿarif, 1939, dient wieder der strengen Wissenschaft; in erweiterter Fassung legt er eine in der REI erschienene Studie über die Muslime in Finnland und seine Untersuchung über *Makārim al-Aḥlāq* vor; an eine Erörterung der Grundbegriffe sozialer Ethik im alten Arabien schliesst er einige Vorschläge für die Terminologie der Musik und der Philosophie.

33. Der französischen Romantik verdankt auch ʿA. Maḥmūd Ṭahā die entscheidenden Anregungen, die er aber in seinem *Diwān al-Mallāḥ at-tāʾih*, K. o. J. (1934) mehr und mehr einer nationalen Kunst dienstbar gemacht hat.

Einige von den hier gesammelten Gedichten waren schon vorher in *al-Muqtaṭaf* erschienen. Den Erinnerungen an seine auf dem Lande bei Damiette verlebte Jugend widmet er das die Stimmung der vom Meere und vom Fluss beherrschten nordägyptischen Landschaft mit ihren weiten Horizonten spiegelnde Gedicht *Fi ʿl-Qarya*. Den Kampf zwischen Meer und Land am Menzalehsee malt er in *ʿala ʿs-Ṣaḥra al-baiḍāʾ* (50/2). Seinen Dank an die Manen A. Lamartines stattete er mit einer Nachdichtung seines Lac de B. (*Les grands écrivains de France*, s. XXII, 1, p. 133) *al-Buḥaira* (53/8)



in Strophen von je vier Ḥafifversen ab. An einen Ausspruch Lamartines knüpft sein grosses Gedicht *Allāhu waš-šāʿir* (63/84) aus je vier Halbversen in Sarīʿ mit dem Reim abab an; es will der im Kampf mit der Natur in ihrem Glauben erschütterten modernen Welt durch die Kunst wieder den Zugang zu Gott erschliessen. („Was ist der wahre Dichter anders als Gottes Gnadenhand, die Welt in ihrer Trauer zu trösten und ihrem Herz die Schmerzen abzunehmen“, 74, 3, 4). Auf den gleichen Ton ist auch das Eingangsgedicht des Diwāns *Milād aš-šāʿir* gestimmt, dessen strophisch gegliederte Ḥafifverse in die Mahnung ausklingen: „So vertraue denn, o Dichter, deiner Leier und singe jetzt deine Lieder; lass Liebe und Schönheit deinen Wahlspruch sein und bete zum Herrn, der die Schöpfung ins Leben gerufen und gesegnet, dann aber seinen Stolz in die Geburt des Dichters gesetzt hat“. In dem Gedicht *al-Fann al-ġamīl* (105/6) wünscht er seinem Lande den ihm gebührenden Anteil an der vom klassischen Altertum dem Westen überlieferten ästhetischen Kultur. Des Zwiespalts, der vor diesem Ziel noch zu überwinden ist, bleibt er sich durchaus bewusst und spricht das in dem Gedicht *al-Mallāḥ at-tāʾih* (25/7), das dem Diwān den Titel gegeben hat, deutlich genug aus. Er ist weit davon entfernt, etwa den Traditionen seiner Gemeinschaft untreu zu werden, wenn er sein Lebensgefühl allseitig zu weiten bemüht ist und sich sogar in *al-Quṭb* (93/9) durch einen Film von Amundsens Expedition für die Schönheit der Polwelt zu begeistern vermag. In *aṭ-Ṭarīd* (143/7) beklagt er noch das mangelnde Verständnis seiner Landsleute („die Dichter in Ägypten irren durch die Bezirke des Lebens wie Wüstenreisende, die die Stürme verschlagen“). Aber er ist doch stets bereit anzuerkennen, was der Anerkennung wert ist. So singt auch er den beiden am 28. 11. 1933 verunglückten Fliegern der ägyptischen Luftwaffe die Totenklage (*al-Aġniḥa al-muḥtariqa* 53/60) und so feiert er das Gedächtnis des Ministers ʿAdlī Yegen (148/50). Mit dem gleichen Gefühl der Zugehörigkeit vermag er nun auch den beiden grossen Dichtern des Nillandes, die doch seiner eigenen Kunst schon so fernstehn, Ḥāfiẓ Ibrāhīm und A. Šauqī, bei einer von der Schauspielerin Fāṭima Ruṣṣī am 1. 1. 1933 veranstalteten Gedächtnisfeier, den Dank der Heimat mit derselben Wärme ausszusprechen, mit der er die Kunst des früh vollendeten Syrsers Fauzī Maʿlūf würdigt. Aber auch beim Tode Faiṣals, des Königs von

Ṭirāq, findet er die Wortes des Dankes der gesamten arabischen Welt an den Mann, der ihr zuerst den Weg zu selbständigem politischen Leben gewiesen hat.

34. Neben den überfeinerten Erzeugnissen einer internationalen Kulturlüte behauptet, wie es scheint, auch in Ägypten ein landgebundene Kunst ihren Platz. Dafür bürgen die *Aḡāni 'l-kunh* des jungen *Maḥmūd Ḥ. Ism.* aus dem Dorf an-Nuḥaila am linken Nilufer in Oberägypten, Bd. I, K. 1935 (Maṭb. al-ʿIṭimād).

Der Dichter wird im vollen Leben der Hauptstadt immer wieder vom Heimweh nach den Stätten seiner Jugend übermannt und besingt die Hirtenflöte (120/1), die Reize einer Mondnacht (34/41) und den stillen Frieden des weltabgeschiedenen Dorfes, den die *Sāqiya* als die Trauerguitarre (44/7) begleitet und nur das Konzert der Frösche, „die Orgel des Teufels“ (112<sub>11</sub>) immer wieder unliebsam stört. In *Damʿat al-baḡiyy* (80/4) malt er die Sehnsuchtsqualen eines in der Stadt gefallenen Landmädchens. Aber der Dichter weiss auch um die Nöte und die Sorgen des Fellāhen und ist weit entfernt davon, seine Welt als die allein vollkommene zu überschätzen; aber ihre Naturverbundenheit wiegt ihm doch alle ihre Mängel auf. Sein Stil ist von dem a. Šādis unverkennbar beeinflusst, auch wenn er nicht auf dessen *aš-Šafaq al-bākī* (90<sub>11</sub>) ausdrücklich einmal anspielte; von ihm hat er auch die Beschreibung von Kunstwerken (die Niltochter nach der Statue des Bildhauers Maḥmūd Muḥtār, 30/3, und die „Ertrunkene“ zu dem Gemälde von P. Delaroche im Louvre 106/9) gelernt. Wenn er die Schatten des Pentaur und des Chufu (89<sub>4</sub>) beschwört, folgt er nur dem Brauch aller nationalistischen Dichter. Er beherrscht die *Qaṣida*, als die seinen Heimwehstimmungen gemässe Form vollkommen, liebt es aber auch, sie in mancherlei strophischen Gebilden zu lockern. Neben den vier Strophen aus fünf katalektischen Kāmildipodien mit dem Reim *abab* in *Tabassamī* (42/3) stehn in *al-ʿAḡrāʾ aš-šahida* (106/9) verkürzte Kāmildoppelse mit dem Reim *abc-abc* und in *Maʿtam at-ṭabʿa* (Apollo 619/20) hatte er sich auch im Freivers versucht.



35. Aber auch die klassische Wortkunst, die Šāmī al-Bārūdī zu neuem Leben erweckt und die A. Šauqī so glänzend vertreten hatte, behauptet neben den modernen Richtungen noch immer ihren Platz im geistigen Leben. Ihr bedeutendster Vertreter ist 'A. al-Ğarīm Bek, von dessen *Diwān* zwei Bände 1938 in der Maṭba'at al-Ma'ārif erschienen sind und ein 3. Band angekündigt ist.

Der Dichter ist in Rašīd (Rosette) geboren und trat schon 1895 als junger Schüler mit einem Gedicht über die Cholera, die seine Vaterstadt heimsuchte, hervor (Dīw. II, 171/4). Unbändiger Ehrgeiz und ein naives Selbstbewusstsein spricht aus einem kleinen Gedicht *al-Faḥr* a. d. J. 1900. 1901 finden wir ihn als Student an al-Azhar, wo er M. 'Abduh (I, 115) seine Verehrung in einem Gedicht darbringt, in dem er sich selbst schon als *Fāris aš-šī'r* bezeichnet. Seine Studien brachte er in England zum Abschluss; aus dieser Zeit ist nur ein kleines Scherzgedicht über den Londoner Nebel a. d. J. 1910 (I, 127) erhalten. 1913 ist er wieder in der Heimat und widmet einem Freunde ein Hochzeitscarmen (I, 128/34). Der Weltkrieg begeistert ihn zu einer Klage über den der westlichen Kultur drohenden Untergang (II 118/26) und über seine selbst auf die persönlichen Verhältnisse des Dichters übergreifenden Wirkungen (*al-Ḥubbu wal-ḥarb* 196, II, 127/33). 1915 darf er schon den Sulṭān Ḥu. Kamil bei einem Besuch im Dār al-ʿulūm in ein par Versen begrüßen (I, 135/6). Im selben Jahre sendet er einem in England weilenden Freunde seine Grüsse und warnt ihn vor Liebesirrungen, *Lailatun wa-Laila*, II, (134/8). 1917 aber kann er in einen schönen Strophengedicht *Ḥanīnu Ṭā'ir* (II, 88/93) das Glück der Liebe besingen. Die Ratschläge, die ein Freund seiner Tochter in einem französisch abgefassten Schreiben erteilt, überträgt er 1918 in eine *Waṣīya* (I 94/5). Nach dem Kriege ist sein Ruhm als Dichter schon so gefestigt, dass er im Mai 1923 bei einer Totenfeier für Ism. Šabrī in der Lehrerbildungsanstalt eine *Martīya* auf den verstorbenen Meister vortragen kann (II, 116/26). Bei der allgemeinen Klage um den 1927 dahingegangenen Vater des Vaterlandes Sa'd Zaġlūl darf natürlich auch seine Stimme nicht fehlen (I, 45/57). Im selben Jahre nimmt er auch an der Feier der arabischen Dichter

für A. Šauqī mit einem Loblied (*Min šāʿirin ilā šāʿir*, II, 86/9) teil und singt diesem seinem verehrten Vorbild 1932 die Totenklage (II, 901/3). 1933 begrüßt er König Fuʿād bei seinem Besuch in der Universität als den Schirmherrn der Wissenschaft (II, 58/63) und feiert seine Tochter Fauziya in einer Festschrift der nach ihr benannten Mädchenschule (II, 55/7). Im Nov. desselben Jahres beklagt er den Absturz zweier ägyptischer Flieger in Frankreich (I, 83/7). Dem König bringt er 1934 seine Glückwünsche zum Thronbesteigungsfest dar (II, 63/73) und bei einer Festsitzung der Kgl. Akademie feiert er ihn und den Kronprinzen Farūq (eb. 74/85). Der Trauer seines Volkes um den Tod Fuʿāds leiht er 1936 in *Miṣr al-wāliha* (I, 35/44) ergreifenden Ausdruck, zugleich aber spricht er die Hoffnungen aus, die sich an Farūqs Thronbesteigung knüpften. Als dieser im Nov. 1936 zu Schiff an seiner Vaterstadt Rosette vorüberkam, begrüßt er ihn in einer überschwänglichen Qaṣīde, deren Metrum al-Muġtaṭṭ die freudige Stimmung lebhaft widerspiegelt, und bringt sich zugleich dem jungen Herrscher als Dichter seines Vaters im empfehlende Erinnerung (I, 21/9). Beim Regierungsantritt nach erreichter Volljährigkeit am 29.7.1937 widmet er ihm die *at-Taġiyya al-kubrā*, die seinen Dīwān eröffnet, und ein Gedicht zur Feier seiner Thronbesteigung im Sūdān (II, 11/20). Zum Geburtstag (I, 12/21) und zum Fest des Fastenbrechens bringt er ihm imselben Jahre seine Glückwünsche dar (I, 45/54) und im Jan. 1938 verherrlicht er seine Hochzeit mit einem tönenden Liede (I, 30/44). Seither fehlt seine Stimme bei keiner offiziellen Feier in Kairo, wie etwa beim 100-jährigen Jubiläum des Unterrichtsministeriums (I, 22/34). So dichtet er auch den Pfadfindern (*al-Kaššāfa*) ihr Vaterlandslied (I, 107/110). Sein Ruhm ist aber auch schon weit über die Grenzen Ägyptens gedungen. Als die Regierung des Iraq am 12.2.1937 eine Totenfeier zu Ehren des Dichters Ġamil Šidqī az-Zahāwī veranstaltete, trug auch er unter den andern arabischen Dichtern eine *Martīya* vor (I, 104/17), in der eine Huldigung vor dem jungen König Ġāzī nicht fehlt, und als im Febr. 1938 ein arabischer Ärztekongress in Baġdād tagte, brachte er der alten Chalifenstadt den Dank der islāmischen Kulturwelt dar. Ausserhalb seines *Dīwāns* erschienen noch mehrere Qaṣīden von ihm in *al-Ahrām*, so ein Lied auf Ägypten am 21. und 30.1.1939 (mit Portrait) und ein *Naṣīd al-muʿallimīn* eb. 25.9.1937, in dem er zum ersten



Mal das klassische Schema verliess; es ist in freien Rhythmen zu 7 Strophen aufgebaut. Sonst hat er wie in der metrischen Form auch in der Sprache sich so streng an die klassischen Vorbilder gebunden, dass er es für erforderlich hielt, seinem *Diwān* einen eingehenden philologischen Kommentar, an dem drei seiner Freunde mitgearbeitet haben, beizugeben. Zwar ist seine Sprache wohl nicht ganz so reich an Nawādir wie die A. Sauqīs, aber er ist auch nur selten durch Verszwang zu Abweichungen vom Sprachgebrauch verführt, wie wenn er II, 8, 5 *ḡann* im Sinne von Gesang verwendet. Auch seine Hyperbeln halten sich meist innerhalb der Grenzen des guten Geschmacks, ausser wenn er einmal in dem Geburtstagsgedicht an Fārūq den Königen nachrühmt, dass sie das Buch der Natur im Erstdruck studiert und es vom Alif bis zum Yā<sup>2</sup> der Existenz auswendig gelernt hätten (I, 18<sub>16</sub>), oder wenn er in dem Lied für die Pfadfinder Ägypten als Alif der Natur und der Existenz bezeichnet (eb. 107<sub>11</sub>). Besonderen Wert scheint er auf das Wortspiel mit *Kināna*, dem poetischen Namen Ägyptens (nach dem berühmten Beduinenstamm), mit der Bedeutung Köcher (wie I, 45<sub>13</sub>, 83<sub>12</sub>, II, 91<sub>18</sub>) zu legen<sup>1</sup>). Europäern verstattet er nur selten Raum, so wenn er in dem Gedicht auf A. Šauqī und in der *Martīya* auf ihn den Maler Rafael als Folie für seine Wortmalerei bemüht (II, 88, 94<sub>4</sub>)

36. Auch in der Provinz treten immer wieder noch Dichter auf, wie *Mūsā Šakir aṭ-Ṭanṭāwī Ṣaḥāif ad-dam*<sup>2</sup> K. 1935, *Muṣṭafā ‘A. ‘Ar.* dessen *Diwān*, *Lahn al-ḥulūd* (Maṭb. al-Ahrām, Damanhūr 1938) dem König Fārūq gewidmet ist (s. *al-Ahrām* v. 13. 3. 1939).

37. Nachdem in der vorigen Generation in Ägypten die Muslimin ‘Āiša Taimūr (II, 724<sub>19</sub>, dazu al-‘Aqqād, *Šu‘arā Miṣr* 150/4, *aš-Šīr an-nisā’i al-‘aṣrī*, K. 1347, 11/8) und in Syrien die Christin Warda al-Yāzīgī (II, 767, dazu *Balāḡat an-nisā’* II, 13/76, *aš-Šīr an-nisā’i* 5/10) der Frau ihren Platz in der Literatur,

<sup>1</sup>) Nicht so klar ist das Wortspiel in dem anonymen Lied bei Littmann, *Ag. Nationallieder u. Königslieder* 11, 5, 2, daher K. wohl besser als N. pr. zu nehmen.

den sie seit Alters innegehabt, aber in den letzten Jahrhunderten verloren hatte, wieder erkämpft hatten, erstand im Zuge der von Q. Amin eingeleiteten Bewegung zur Emancipation der Frauen eine Reihe von Vorkämpferinnen, die auch auf dem Felde der Dichtung es mit den Männern aufnahmen.

a. Den Reigen eröffnete in Ägypten eine Syrerin, die 1860 zu Tibnīn bei Šaidā<sup>3</sup> geborene *Zainab bint* 'A. b. Ḥu. b. 'Ubaidallāh b. Ḥ. b. Ibr. b. M. b. Yū. *Fauwāz*, die in ihrem 10. Lebensjahr nach Alexandria kam und dort u. a. den Unterricht des Ḥ. Ḥusnī at-Tuwairānī (s. 13b) genoss. Sie wandte sich dann ganz der Literatur zu und trat in zahlreichen Zeitschriften für die Rechte ihrer Geschlechts-genossinnen ein. Sie starb am 20. Šafar 1332/17.1.1914. Ihre Gedichte, unter ihnen eins auf das Thronbesteigungsfest 'Abdulḥamids a. d. J. 1905, sind noch in Zeitschriften verstreut, während ein Teil ihrer Abhandlungen in *ar-Rasā'il az-Zainabiya* I(einziger) Teil K. o. J. gedruckt ist. Die Geschichte der Frau in der Politik und der Literatur stellte sie in *ad-Durr al-manṭūr fī ṭabaqāt rabbāt al-ḥudūr*, Bulāq 1312/3 dar (daraus *Targamat Jeanne d'Arc* in *al-Mašriq* XIX, 108/14). Ausserdem verfasste sie drei Romane (*Riwāyāt adabiya*) *Husn al-awāqib waḡādat az-zāhira*, K. 1316, *al-Hawā' wal-wafā'*, voll. am 6. Rabī' II 310/29.9.1892, K. 1310 und *al-Malik Qoreš au Mulūk al-Furs*, K. 1323. S. *al-Mašriq*, XIX, 555, *Fatāt aš-šarq* I, 225/8, VIII, 152, *Faḥṣiya M. Balāḡat an-nisā' fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. o. J. (Maṭb. as-Sa'ada) I, 116/23, Sarkis 989.

b. Während ihre Nachfolgerinnen im Kampf für die Freiheit der Frau, wie Malak Ḥifnī Nāṣif und Ziyāda Maī sich der Prosa bedienten, erwies sich *Amīna Naḡīb*, Tochter des M. und Schwester des Muṣṭafā Naḡīb, geb. 1873 in Kairo, seit 1888 verheiratet, gest. 1917, als ein begabte Dichterin, der namentlich kleine Stimmungsbilder, wie „*al-Uṣfur*“, *an-Naḥla al-munfarida* vortrefflich gelangen (*aš-Šīr an-nisā' al-ʿaṣrī* 19/23).

c. Mit grösserem Erfolg trat *Ġamīlat M. al-ʿAlā'ilī* als Dichterin auf, die sich auch politisch im Dienst des Wafd betätigte und deshalb als Lehrerin zeitweise von Kairo nach Aswān versetzt wurde. In ihrem *Dīwān Šadā aḥlāmī*, K. 1936 finden sich neben leidenschaftlichen Klagen aus ihrem



Exil auch lyrische Ergüsse in freien Rhythmen; über ihre künstlerischen Ideale äusserte sie sich in *al-Funūn al-ḡamila* in *Apollo* 945/8 (mit Portrait), s. a. Šādī, *Fauq al-ʿubāb* 117, *Adabī* I, 425/33 (mit vielen Proben).

d. Eine Sammlung dramatischer Skizzen veröffentlichte *Dr. Munīra Taʿat: Riwāyat al-bāʿisa*, Alexandria 1930.

S. noch Maryam Naḥḥās Naufal, *Maʿraḍ al-ḥasnā fī tarāḡim šahirāt an-nisāʾ*, K. 1879, *Fathīyat M*, *Balāḡat an-nisāʾ fī ʿl-qarn al-ʿišrin*, K. o. J. (1344/1925), M. Salim Bei, *Maṭālīʿ al-budūr fī maḥāsin rabbāt al-ḥudūr*, K. 1907, *Qadrīyat Hu. Šahirāt an-nisāʾ fī ʿl-ʿālam al-islāmī*, K. (Maṭb. Amīn al-Ḥānaḡi) 1334, *aš-Siʿr an-nisāʾi al-ʿašri wašahirāt nuḡūmih* (ʿuniya biḡamʿihī wanašrihī *Maktabat al-Wafḍ lišā-ḥibihā M. Maḥmūd*) K. 1929/1347.

38. Neben der Dichtung in der klassischen Sprache tritt die Volkssprache noch immer ganz zurück. Nur in der Form des Zaḡal wagt sie sich zuweilen in den Zeitungen an die Öffentlichkeit, und nur selten sind die Dichter in der Lage gewesen, ihre Erzeugnisse in Sammlungen der Nachwelt zu überliefern. Einige dieser Zaḡaldichter sollen nun auch hier erwähnt werden<sup>1)</sup>.

a. *Ḥalīl Naṣīr* war wie M. Imām und M. Faraḡ ein Neger aus dem Sūdān; sein Vater war von ʿA. Pašā Rifāʿa als Sklave gekauft und dann freigelassen und verheiratet. Der Sohn genoss eine sorgfältige Erziehung, war aber nach dem Tode seines Herren darauf angewiesen, von seiner Feder zu leben und wandte sich daher dem Genre des Zaḡal zu, wie vor ihm M. Imām und an-Naḡḡār. Er hatte zwar auch eine Reihe von Qaṣīden gedichtet, liess sie sich aber von wohlhabenden Dichterlingen abkaufen, die sie dann unter ihrem Namen im *al-Muḡaṭṭam*, *al-Ahrām* u. a. Zeitungen veröffentlichten. Seine *Azḡāl* erschienen meist in der *Garīdat as-Saif* und wurden nach seinem Tode 1920 u. d. T. *Azḡāl Naṣīr* von dieser gesammelt. Seine dem Volk

<sup>1)</sup> Von älteren Sammlungen volkstümlicher Dichtungen seien hier noch erwähnt: Maṣṣūr ʿAbdalmutaʿāl al-Kutubī, *Nuḡat al-ʿāsiq al-walḥān fī ʿl-aḡāni wal-anālīd wal-alḥān*, 2 Bde, K. 1327 und *Qaʿdān al-Ḥāsin* Philipp, *Al-ʿAḡāra ʿl-māʿisāt fī ʿl-aḡāl wal-muwallaḡāt* (aus einer magribinischen Hds. der Schule der Abessinier zu Rom) al-Ġūniya 1902 (Sarkis, 1299, 810).

verständlichen Verse haben vielleicht noch mehr als die hohe Dichtung zur Erweckung und Stärkung des Nationalgefühles beigetragen, da er die wichtigsten Vorgänge des politischen und sozialen Lebens mit seiner Kritik begleitete. So begrüßte er die Milnerdelegation (19/21 *Milner waFarid*) in der Hoffnung, dass sie Ägypten die lang ersehnte Freiheit bringen werde. In dem Eindringen der europäischen Zivilisation und ihrer Erfindungen (102/5) sieht er zunächst nur schwere Schäden (97) auf die er in einzelnen Gedichten im besonderen eingeht. Er wird aber auch nicht müde, die ägyptische Jugend auf die Notwendigkeit regerer Betätigung im Erwerbsleben hinzuweisen, wenn sie sich gegen die Fremden behaupten wolle. Er preist den Segen des Familienlebens und flüchtet aus der Welt in mystische Versenkung. Obwohl er die Volkssprache durch seine Dichtung geädelt hat, will er die Hochsprache keineswegs aus der Literatur verdrängt sehn (36/8: Nimm meinen Rat, bewahre ihn im Herzen, vergiss ihn nicht, auch wenn du alt wie Noah wirst: Die Sprache Deines Lande ist sein Geist, und ich muss fürchten, dass er schwinde, wenn wir an 'Arabs Sprache uns versündigen).

b. Seine Bestrebungen nahm *M. 'Abdannabi* auf, dessen *Mağmū'at azğāl* in drei Teilen 1916, 1922 und 1923 erschien, nachdem sie vorher zumeist in der *Garīdat al-Mu-sāmīr* gedruckt waren. Auch ihm dient das *Zağal* zumeist zur Kritik an den sozialen Zuständen des Landes; so schildert er II 22/4 die traurige Lage der Literaten und höhnt über die Sucht des Fellāhen, seine Söhne in der Stadt der europäischen Halbbildung auszuliefern, damit sie in den Regierungsdienst treten können (eb. 25/9). Eine ganze Anzahl seiner *Zağal* war als Gesangseinlagen für Theaterstücke bestimmt, wie *al-Ağra*<sup>c</sup> b. *Ḥābis* II, 42/4, *Ādī āhirathā* eb. 52/6; beide Stücke erschienen zusammen mit *Hafawāt al-muḥibbīn* vollständig im 3. Teil. Aber er verwendet das *Zağal* auch zur Totenklage über seinen Kunstgenossen Ḥalīl Naẓīr (II, 66/8) und im Dez. 1921 über den Freimaurer 'Abdalbāqī Ṣalīḥ Bek (eb. 68/70) und zur Feier des Maulid an-nabi i. J. 1338 in der Loge unter dem Grossmeister Idrīs Rāğib Bek.

c. Als Amīr az-zağāl galt seiner Zeit der inzwischen verstorbene *M. Bek 'Issat Ṣaqr*, dessen mir nicht zugängliche Sammlung im Apollo 968 besprochen wird (eb. 948/52 handelt *M. 'Abdarrasūl* über das Genre des *Zağal*).



d. An seine Stelle trat seither der am 25.12.1889 in Qaryat Birkat as-Sab' in der Mudiriya al-Manūfiya geborene *al-Wafā' Maḥmūd Ramsī Naṣīm*. Seine Jugendgedichte erschienen als *Muntaḥabāt* K. o. J., *Mubakkir al-ḡaiṭ* eb. (Sarkis 1709). Undatiert sind auch seine *Muwaṣṣaḥāt*, in denen er in klassischer Sprache zu Tagesfragen der Politik, wie Sa'ds Verbannung (S. 58) und seiner Rückkehr (50, 67) Stellung nimmt; die Neugründung der ägyptischen Bank gibt ihm zweimal (39, 48) Veranlassung, sein Volk zur Sparsamkeit aufzurufen. Der gleichen Form bedient er sich auch zur Totenklage für den frühverstorbenen Sa'id M. ar-Raffā' (eb. 70). 1918 fasste er *Marāṭi*, *Madā'ih* und *Arāḡis* u. d. T. *Ka's al-ḥikma* zusammen. U. d. T. *Alḥān al-asā* veröffentlichte er *Maṭb. as-Sufūr* o. J. (1921) in einem kleinen Heft neben zwei Prosastücken *as-Sāḥir al-ḡamīl* und *al-Munāḡāt* eine Reihe von Vierzeilern mystischen Inhalts, von denen die letzten fünf als *Maṭāliṭ al-asā* herausgehoben sind. 1343/1924 erschienen sein *Dirwān* und *Azḡāl Naṣīm*; eine weitere Sammlung von *Azḡāl* nebst einigen Erzählungen in klassischer Sprache erschien (1929) u. d. T. *Taḥt ṣilāl an-naḥl*. Eine Qaṣida *Ālām fannān* brachte Apollo 88 (mit Portrait). Eine Reihe von Gedichten zu Tagesfragen der Politik aus *as-Siyāsa* sind bei Kampffmeyer, MSOS, XXXI, 134, 144, 150 wieder abgedruckt. Einen sogenannten *Manaloḡ* in der Volkssprache über die Kapitulationen bietet nach einer Zeitung in Umschrift und Übersetzung Littmann, Or. Moderno XVII (1937), 206/10.

e. M. 'Abdalmun'im, *Azḡāl al-Buṭaina*, 3. Sammlung K. 1930.

f. 17, teils als *Naṣīd*, teils als *Manaloḡ* bezeichnete Lieder in klassischer und in vulgärer Sprache, darunter auch zwei Gedichte von A. Rāmi (s. S. 128) hat E. Littmann aus Zeitungen u. a. Quellen in Umschrift und Übersetzung in Ägyptische National- und Königslieder der Gegenwart, Abh. K. M. XXIII, (Leipzig 1938) mitgeteilt.

39. Unbeeinflusst von den modernen Richtungen pflegte auch in den letzten Jahrzehnten noch eine Reihe von Dichtern die geistliche Poesie im alten Stil; von diesen seien hier noch genannt:

a. Ḥu. b. A. b. Bilāl Fauṣī: 1. *ʿIqd ḡīd as-samān bi-madḥi saiyid walad ʿAdnān*, Qaṣida in 140 Versen, lith.

Alexandria 1303, K. 1310. — 2. *Rašf al-ku'ūs fī riyād an-nufūs*, Diwān, Alexandria 1314 (Sarkis 771).

b. Maḥmūd b. M. *al-Qnṣī* aus Dongola, Ḥalīfa des Sa'diya-ordens, *at-Tuḥfa ad-durriya fī 't-tağazzulāt al-Muḥammadiya*, Diwān in Vulgärsprache, Bulāq 1309 (Sarkis 1703, s. S. 84).

c. A. b. A. *an-Nağğārī* ad-Dimyātī al-Hifnāwī aš-Šafī'ī al-Ḥalwatī al-Muṣailihī dichtete am 26. Šauwāl 1309/16. 6. 1890: *Sa'adat ad-dārāin fī minḥat saiyyid al-kaunain*, eine lange Qaṣida, K. 1310 (Sarkis 401/2, wo 6 andre theologische und philologische Werke).

d. 'Al. al-'Alawī al-Ḥasanī *al-Ğazzī* verfasste am 1. Muḥ. 1320/10. 4. 1902: *Šubḥ ad-duġā fī šawāhid šuwar al-maḥāsin aš-šabiha biḥurūf al-ḥigā*, Beispiele von Buchstabenspielerereien (s. S. 35 n) in alphabetischer Ordnung, mit 3 Qaṣiden des Verfs. (Kairo<sup>2</sup> III, 229) im Anhang, K. 1323.

e. 'Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī *al-Mollawī* (1345/1926 am Leben): *Nuḥabat* (Sarkis 1320 falsch *Taḥiyat*) *al-'Urfān fī tanwīr al-adḥān*, Gedichte auf Gott und den Propheten, *Maqāmen*, *Ḥikam* und *Mawā'iz*, Lobgedichte auf zeitgenössische Dichter, Scherzgedichte, *Mawāwīl* u. a. Briefwechsel zwischen den Šaiḥen 'A. a. 'n-Naṣr und Ruṣwān M. as-Sawāġī, K. 1321 (Kairo<sup>2</sup> III, 407).

f. 'Abdalmasiḥ *al-Anṭākī*, Herausgeber der *Ġarīdat al-'Umrān* in Kairo, 1338/1920 am Leben: *Al-Qaṣida al-'Alawiya au Ta'rīḥ šī'rī liṣadr al-islām*, gewidmet dem as-Sirdār Arfa' aš-Šaiḥ Ḥaz'al Ḥān, Sulṭān von al-Muḥammara, K. 1338/1920 (Kairo<sup>2</sup> III, 286).

g. Maḥmūd 'Al. *al-Qaṣrī*, 1345 am Leben: *al-Qaṣida al-'Alawiya*, Leben 'Alīs in Versen mit einem Anhang in Prosa von M. 'Abduh über dasselbe und einigen 'Alī zugeschriebenen Versen, K. 1337/1918 (Kairo<sup>2</sup> III, 286).

h. Karāma b. Hānī': Gedichte im Stil der Burda, Hamzīya u. a. auf den Propheten, gesammelt von Taufiq ar-Rāfi', K. 1341/1924.

i. A. b. M. aš-Šaiḥ Banbā: *Maġmū' qaṣā'id al-musammā Ni'mat ar-rabb al-amīn fī ḥidmat ḥair al-'ālamīn*, K. 1345.

k. M. Bek Farġalī al-Anṣārī at-Taḥṭawī, Ra'is at-taḥrīrāt al-'arabiya biwizārat al-ḥariġtiya al-Miṣriya (1345 am Leben) *Dīwān Raudat aš-ṣafā bimadḥ al-Muṣṭafā*, Taḥmīs zur Hamzīya (*Umm al-qurā*), zur Burda, *Taṣṭir* dazu, *Taḥmīs* zur *Lāmiya al-kubrā* im Diwān *Aḥna 'l-manā'ih fi asna 'l-madā'ih*



v. Šihābaddīn Maḥmūd ad-Dimašqī (s. II, 43), *Tahmīs* zu *Rā'īya Hā'īya* desselben, am Schluss Lobgedichte auf König Fu'ād, den Kronprinzen Fārūq, Rifā'a Bek Rāfi' u.a. K. o. J. (Kairo<sup>2</sup> III, 131).

l. Abu 'l-<sup>c</sup>Abbas A. *al-Bahlūl*, *ad-Durr al-asfā waz-zabarġad al-muṣaffā fī madḥ saiyidnā M. al-Muṣṭafā al-ma'rūf bisirr bāb al-wuṣūl* K. 1311, in dem nach magribinischer Sitte jede Qaṣīde mit dem Reimbuchstaben beginnt.

m. A. Ramaḍān *al-Madanī as-Šādilī* veröffentlichte u. d. T. *Ṣafwat al-<sup>c</sup>arab* eine Anthologie aus alten und neueren Dichtern mit Auszügen aus seinen Büchern *Mā ata 'š-šu'arā' bimadḥ saiyid al-anbiyā'* und *as-Salāsil ad-dahabīya*, K. 1340, und *Musāmarat al-adīb wamunāġāt al-ḥabīb fī 'l-ġazal wan-nasīb* aus 60, meist zeitgenössischen Dichtern, eb. 1342.

40. Seit den Eroberungen M. 'Alis war der *Sūdān* auch kulturell zu einer Provinz Ägyptens geworden. Wie neben der Hauptstadt Kairo auch in den kleineren Orten, wie Ḥulwān, Damanhūr oder Ṭantā einige Literaten den Stil der führenden Dichter nachzubilden beflissen waren, so fanden sich auch in Ḥartūm, Ummduṛmān und Obaid immer einige Theologen, Lehrer und Beamte, die in mehr oder minder gelungenen Versen die Fahne des Adab hoch zu halten bemüht waren. Über diese berichtet der Post- und Telegraphenbeamte *Sa'd Miḥā'il*, dem wir auch den oben öfter zitierten *Samīr al-adab* verdanken, in seinem Buche *Šu'arā' as-Sūdān* I, K. o. J. (um 1930).

An die Spitze seiner sūdānischen Dichterschau stellt er den Šaiḥ al-Ḥu. *Zahrā'* aus Wād Ša'ir, der in Kairo an al-Azhar studiert und sich dem Mahdī nach seinem Siege über Hicks Pascha angeschlossen hatte; dessen Chalifa 'Al. übertrug ihm den Unterricht im Ḥadīṭ und im Erbrecht und dann das Amt des Qāḍī; als solcher geriet er bald in Konflikt mit dem Machthaber und starb im Gefängnis. Um die Gunst des Mahdī hatte er sich in einer Reihe von Qaṣīden noch ohne Erfolg bemüht.

Nachdem die englisch-ägyptische Herrschaft im Lande wieder hergestellt war, konnten die einheimischen Gelehrten

in ihren Diensten sich auch der Pflege des geistigen Lebens widmen. An ihrer Spitze stand die Familie A. Hāšim, die ihren Stammbaum auf al-ʿAbbās b. ʿAbdalmuṭṭalib zurückführte, und aus ihr ging der erste Šaiḥ al-ʿulamāʾ im Sūdān a. ʿl-Q., geb. 1278/1861 in einem Dorf bei Ḥarṭūm, hervor; nachdem er dem Maḥdī und seinem Chalifa als Sekretär gedient hatte, wurde er nach dem Fall von Ummḍurmān 1899 zum Qāḍī in Sennār, 1906 in der Muḍirīyat an-Nil al-Azraq und 1912 zum Šaiḥ al-ʿulamāʾ ernannt; er veröffentlichte einen *Dīwān Rauḍ aš-šafāʾ fī madḥ al-Muṣṭafā*. Sein Bruder aṭ-Ṭaiyib A. Hāšim, geb. 1273/1856 zu Berber, hatte dem Ḥalifat al-Maḥdī als Erzieher seines Sohnes ʿOṭmān gedient und wurde von der angloägyptischen Regierung zum Mufti im Sūdān ernannt; von ihm wird ein *Tašfīr* zu einer berühmten *Qaṣīda* des Lisānaddīn b. al-Ḥaṭīb überliefert. Ihr Bruder Ibr., geb. 1289/1872 in Berber, war Baškatib am Šarīʿagericht zu Wad Madanī und als Dichter von Liedern auf den Propheten bekannt. Zu dieser Familie gehört auch der zZ. gefeiertste Dichter des Sūdān ʿOṭmān Ef. Hāšim, geb. 1898 zu Berber, der nach seiner Ausbildung auf dem Gordon College 1915 in den Dienst der Regierung trat; unter seinen zahlreichen Gelegenheitsgedichten ist sein Lied auf den Sieg Muṣṭafā Kamāls über die Griechen (223/4) hervorzuheben.

Auf demselben College hatte auch ʿAl. M. ʿO. al-Bannāʾ, geb. am 24. Šauwāl 1308/3. 6. 1898 zu Rifāʿa, seine Ausbildung erhalten und gehört seit 1922 seinem Lehrkörper an. In seinen Gedichten, von denen die Zeitung *Rāʾid as-Sūdān* ein Tahmīs mit einem Preise krönte, nahm er mehrfach auch zu Zeitfragen, wie der Mädchenbildung und der Sprachenfrage (*Damʿa ʿala ʿl-luḡa al-ʿArabiya*) Stellung.

Einer seiner Mitschüler war ʿAl. ʿAr. dessen Grossvater al-Amin b. M. aḍ-Ḍarīr a. ʿl-Barakāt, gest. 1302/1884, bis zum Fall von Ḥarṭūm Oberschulinspektor im Sūdān und schon ein bekannter Dichter gewesen war. ʿAl. ʿAr. wirkt als Lehrer in Ummḍurmān und verfasste ein Buch *al-ʿArabiya fī ʿs-Sūdān* und zahlreiche Gelegenheitsgedichte, namentlich zu religiösen Festen.

Neben diesen Vertretern der Lehrstandes ist noch der Šaiḥ des Ordens der Sāmāniya, M. Saʿīd al-ʿAbbāsī hervorzuheben. Er war im Ramaḍān 1298/Aug. 1881 in al-Kūh in der Muḍirīyat an-Nil al-Abyaḍ geboren und gehörte zu dem im Sūdān sehr angesehenen Stamm al-Ġumūʿiya, der seinen



Ursprung auf 'Abbās b. 'Abdalmuṭṭalib zurückführte, und dem auch Zubair Pašā, der Eroberer von Dārfūr und Baḥr al-Ġazāl, entsprossen war. Sein Vater schickte ihn 1899 auf Veranlassung Lord Kitcheners auf die Kriegsschule nach Kairo; er kehrte aber schon nach zwei Jahren zurück und widmete sich geistlichen Studien; nach dem Tode seines Vaters, der schon von Ism. eine Pension bezogen hatte, folgte er ihm 1325/1907 in seinen geistlichen Ämtern. Unter seinen religiösen Poesien findet sich auch eine Qaṣida über den Krieg in Tripolis.

Der Pflege der Poesie widmeten sich aber auch mehrere Vertreter der freien Berufe, unter ihnen auch einige Kaufleute. Von diesen war 'Abdalmagīd Ef. *Wasfī*, geb. 1288/1871 als Sohn des Kommandanten von Dongola, zunächst 1897 auch in den Dienst der Regierung getreten, hatte sich aber 1916 dem Handel zugewandt. Er hatte Georg V bei seinem Besuch von Port Sudan am 17. 1. 1912 im Auftrag der Regierung mit einer Qaṣida begrüßt. Neben ihm sind die Kaufleute 'Oṭmān Ḥ. *Badrī* zu Tendelti in der Mudirīyat an-Nil al-Abyaḍ und 'A. *aš-Ša'mī*, dessen Vater schon 1302/1884 in Dongola eingewandert war, als Dichter zu nennen.

Wie schon S. 124 gesagt, (zu A. Taufīq Bekrī s. Sa'ad Miḥā'il 100/8), zeigen die Portraits vieler dieser Dichter von einer starken Beimischung negerischen Blutes.

Ein auf dem Umschlag angekündigter 2. Bd. der *Šu'arā' Sudan* ist, wie es scheint, nie herausgekommen.

Unter den für diesen in Aussicht genommenen Dichtern sind Ḥamza al-Malik *Tunbul* und Ibn. M. 'Abdal'āfī noch nicht genannt; des ersterer *Diwān al-ṭabī'a* erschien K. 1930 (Maṭb. ar-Raḥmānīya), Ibn. veröffentlichte *ar-Rāwūq, Diwān al-Ibrāhīmīyāt*, K. 1938.

## § 2. Erzählende und erörternde Prosa

(Roman, Novelle, Essay)

Maḥmūd Taimūr, *an-Naḥḍa al-qiṣaṣīya al-ḥālīya* RAAD VI (1925), 263/8, erweitert in *Muqaddima zu aš-Šaiḥ Saiyid al-'Abū wa'aqāṣiṣ uḥrā*, K. 1926/1344 übers. v. G. Widmer, über die Anfänge und die Entwicklung der arabischen, erzählenden Literatur, WI, XIII, 8/54.

Ders. *Nuṣṣa al-qīṣṣa wataṭanzuruhā, al-Muḥādara allatī alqāhā fī qāʿat Yūrt bil-Ġāmiʿa al-Amērīkiya yaum al-ġumʿa* 20 Mārs 1936, K. (al-Maṭb. as-Salafiya).

Muʿāwiya Lauz, *Baḥṭ fī uṣūl fann al-adab al-qīṣṣa fī 'l-qarn al-ʿiṣrīn, al-Hilāl* 39, (1930) 1533/60.

M. Amīn Ḥassūna, *aṭ-Taḳāfa al-qīṣṣiyya fī Miṣr, al-Ḥadīf*, 1931, 491/5.

A. Daif, *al-Qīṣṣa fī 'l-adab al-ʿarabī, al-Muṭṭaf* 86 (1936) 145/8.

Ṣalāḥaddīn Duhni, *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. (Maṭb. aš-Šarq al-islāmīya) K. o. J. (1939).

I. Kračkovsky, Der historische Roman in der neueren arabischen Literatur, *Žurnal Minist. Narodnago prosvjaščeniya*, St. Petersburg 1911, 260/88, deutsch von G. v. Mende, WI XII, 51/87.

H. A. R. Gibb, The Egyptian Novel, BSOS VII, 1/31.

H. Pérès, Le Roman, le conte et la nouvelle dans la littérature arabe moderne, *Annales de l'Institut d'Etudes Orientales de l'Un. d'Alger*, III, 1937, 266/337.

1. Während in der Poesie die literarische Entwicklung unmittelbar an die Vergangenheit anknüpfen konnte, die sie nur neu zu beleben und fortzuführen brauchte, fehlte es den Autoren, die den Arabern einen Ersatz für die im Orient viel gelesenen Übersetzungen aus der europäischen Erzählungskunst bieten wollten, an geeigneten Vorbildern.

Zwar lebte im Volke noch immer die Freude am Erzählen, die sich seit dem MA in den pseudohistorischen Romanen und in den 1001 N. ausgewirkt hatte. Das bezeugen nicht nur die von Spitta u. a. aus dem Volksmund aufgezeichneten Geschichten, sondern auch einige Drucke<sup>1)</sup> in der Volkssprache. Aber diese Kunst wurde von den Literaten missachtet und konnte erst in jüngster Zeit wieder Einfluss gewinnen. Nur die Form der *Maḳāma*, die schon in Fikri P.'s *al-*

1) Von denen mir nur *K. Bulbul aš-šaiyāḥ fī 'l-ḥikāyāt wal-ḥawādi al-milāḥ allatī (so) ḥawā ḡumlat ḥikāyāt ḡadīda muḥḥika hazaliya*, K. (Maṭb. al-ʿUmūmiya) 1320 vorliegt.



*Maqāma al-Fikriya* sich zur Erzählung entwickelt hatte (s. Gibb, BSOS IV, 753, VII, 4n), fand in ihren Augen Gnade, erwies sich aber bald als zu schwerfällig für die neuen Ziele der Literatur. Die zahlreichen Übersetzungen aus dem Franz. und Engl. (s. o. S. 4n), die von der Lesewelt begierig aufgenommen wurden, regten bald auch zur Nachahmung an. Insbesondere waren es die als Journalisten in grosser Zahl in Ägypten tätigen Syrer, die sich auf diesem Gebiet versuchten. Nach dem Vorbild von W. Scott lockten sie insbesondere historische Stoffe, die für sie zugleich den Vorteil boten, der immer noch sehr strengen Zensur zu entgehn. Soziale oder gar politische Probleme anzupacken wäre in der Vorkriegszeit noch zu gefährlich gewesen. Für den Roman aus dem Leben der Gegenwart fehlte noch die wichtigste Voraussetzung, jene gesellschaftliche Stellung der Frau, die es ihr ermöglicht hätte, leidenschaftliche Gefühle über das rein sinnliche Gebiet hinaus zu empfinden und zu wecken.

Wie uns schon im vorigen § eine Reihe von Dichtern begegnet ist, die sich auch auf dem Gebiet der Erzählung betätigten, so lassen sich auch hier die Gattungen in ihren Trägern nicht scharf gegen einander abgrenzen. Manche der hier vorzuführenden Autoren haben sich nicht nur als Erzähler, sondern auch als Kritiker auf sozialem Gebiet betätigt, und so scheint es zweckmässig auch die Essayisten, die nicht als Erzähler auftraten, ihnen anzuschliessen.

2. Als Vorläufer der später namentlich von Ġurġī Zaidān gepflegten Gattung des *hist. Romanes* muss *Ġamīl Naḥla b. Mudauwar's* (gest. 1907) *Ḥaḍarat al-islām fī Dār as-salām*, K. 1888, 1323/1905, 1932 an erster Stelle genannt werden<sup>1)</sup>.

1) s. Kračkovsky WI XII, 1930, 6/9.

Der Verf. hat neben Barthélemy's *Lettres du jeune Anacharsis* wohl auch europäische Gelehrtenromane auf sich wirken lassen. Von ersterem entnimmt er die Briefform, von letzteren die Verpflichtung, möglichst jede seiner Angaben durch eine historische Quelle zu belegen. Trotz dieses gelehrten Beiwerkes ist ihm aber eine sehr lebendige Darstellung gelungen, die davon zeugt, mit welchem Erfolg er sich in die Quellen zur Kulturgeschichte der Glanzzeit des 'Abbāsidenreiches vertieft hat. Er lässt seinen Helden, einen jungen Perser, der i. J. 156 H seine Vaterstadt Nahrawān verlässt, um bei a. Yūsuf, einem Freunde seines Vaters, sein Fiqhstudium zu vollenden, seine Erlebnisse im 'Irāq in Briefen an einen Freund schildern. Er beginnt mit der Abreise im Hafen von Hormuz und erzählt von der Seereise ebenso lebendig wie von den Beduinen, deren Land er im Mündungsgebiet der zwei Ströme durchfährt. Nach kurzem Aufenthalt in Baṣra, dessen damals schon versunkenen Glanz er wieder heraufbeschwört, lässt er seinen Helden in Baḡdād eintreffen. Ein glücklicher Einfall in einer schwierigen Fiqhfrage, wie der Kronprinz al-Mahdī von einer unbedacht ausgesprochenen Scheidung von seiner Lieblingsgattin Ḥaizurān freikommen könne, verschafft ihm die Gunst des Hofes. Er wird als Erzieher des Kronprinzen berufen und tritt bald auch den Barmakiden näher. Das gibt dem Verf. Gelegenheit, nicht nur die Prachtenfaltung in der Residenz, sondern auch die Blüte des geistigen Lebens in glänzenden Bildern zu schildern. Nach der Thronbesteigung al-Mahdīs behält der Briefschreiber seine Vertrauensstellung beim Chalifen; dieser entsendet ihn einmal auch nach Ḥorāsān zur Bekämpfung des Aufstandes von al-Muqanna', doch verzichtet der Autor auf eine Schilderung der Länder des Ostens, vielleicht weil ihm seine Quellen dafür nicht genügend Stoff boten. Auch nach der Thronbesteigung seines Zöglings Ḥārūn ar-Rašid bleibt ihm dessen Gunst erhalten. Der Chalif schickt ihn als Gesandten an den Kaiser nach Rom, und diese Reise gibt dem Verf. Gelegenheit als Gegenstück zu Baḡdād nun auch die Hauptstadt der Christenheit zu schildern; da ihm dafür keine Quellen zur Verfügung standen, muss er hier sich ganz seiner Phantasie überlassen. Sein diplomatischer Auftrag, ein Bündnis mit Kaiser Karl zum Kampfe gegen die Umayyaden in Spanien zustande zu bringen, scheitert zwar, und der Reisende kehrt über Tunis und Ägypten nach dem Osten zurück und trifft mit dem



Chalifen in Mekka zusammen. Das gibt ihm Gelegenheit, die hl. Stätten und die Bräuche der Pilgerfahrt zu schildern. Nach seiner Rückkehr in die Residenz vollzieht sich das Geschick der Barmakiden. Ihren tragischen Untergang schildert der Verf., der seinen Helden als Eranier auf der Seite der grossen Wezirsfamilie stehn lässt, in ziemlich engem Anschluss an den historischen Roman al-Itlīdīs. Das Werk schliesst mit einem trüben Ausblick auf den nach ihrem Untergang einsetzenden Verfall des Reiches. Ohne Zweifel ist es dem Verf. gelungen, seinen Lesern ein im ganzen getreues Bild von der Glanzzeit des Islāms zu entwerfen. Seine Sprache will zwar das Zeitkolorit festhalten, vermeidet aber allzu gesuchte Archaismen, dürfte also den Gebildeten leicht verständlich sein.

3. Der eigentliche Schöpfer des historischen Romans und zugleich der Begründer einer nach europäischen Massstäben orientierten Geschichtsschreibung wurde *Ġirġī* (Ġurġī) *Zaidān*.

Mitte Jan. 1861 zu Bairūt geboren, arbeitete er sich durch eigene Kraft vom Stiefelputzer zum Hörer an der amerikanischen Universität empor. Nachdem er seine medizinischen Studien wegen eines Konflikts mit seinen Lehrern aufgegeben hatte, ging er nach Ägypten und wandte sich an der Madrasat Qaṣr al-ʿAin neben der Medizin philologischen Studien zu. Nachdem er ein Jahr lang die *Ġarīdat az-Zamān* redigiert hatte, ging er als Korrespondent der englischen Expedition Gordons nach dem Sudan, wo er 14 Monate bis Anfang 1885 blieb. Dann kehrte er noch einmal nach Bairūt zurück und widmete sich dort dem Studium des Hebr. und Syrischen. Als dessen erste Frucht veröffentlichte er 1886 in Bairūt *al-ʿAlfāz al-ʿarabīya wal-falsafa al-luġawiya* (2. Aufl. K. 1904), in der er die biliteralen Wurzeln überall auf Naturlaute zurückzuführen suchte. Nach einem Besuche Londons kehrte er nach Kairo zurück und trat zunächst in die Redaktion des *al-Muqtataf* unter Dr. Šarrūf ein. Ende 1892 gründete er ein eigenes Blatt, den *Hilāl*. Aber schon 1889/1306 war er mit einem *Taʿrīḥ Mišr al-ḥadīth* (2. Aufl. K. 1911), zumeist noch im Anschluss an das Werk von Marcel, als Historiker hervorgetreten. Diesem Werke folgte in kurzen Abständen eine Reihe

weiterer Historien, die er mit seinem 5-bändigen *Taʿrīḥ al-tamaddun al-islāmī* krönte, K. 1902/7. Diesen Werken wie seinen historischen Romanen lassen sich zwar mit Leichtigkeit allerlei Fehler und Irrtümer in Einzelheiten nachweisen<sup>1)</sup>; aber sie haben das grosse Verdienst, der arabisch sprechenden Welt zuerst den Zugang zu den Methoden und Ergebnissen der europäischen Forschung erschlossen zu haben.

Noch stärker aber als durch seine wissenschaftlichen Werke wirkte G. Z. durch seine historischen Romane. Seit 1891 bescherte er seinem dankbaren Leserkreis fast alljährlich einen Roman, sodass ihre Zahl bei seinem Tode auf 22 angewachsen war. Aus der Reihe heraus fällt nur der in im 19. Jahrh. spielende Sittenroman *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1893, die übrigen lassen sich, obwohl jeder in sich selbstständig ist, mit Kračkovsky in zwei Serien gliedern. Er begann 1891 mit *al-Mamlūk aš-šārid*, 3. Aufl. 1931, und mit *Istibdād al-mamālīk*, 2. Aufl. K. 1896, eine Schilderung der Grundlagen des modernen Ägypten, die er 1892 mit *Asīr al-mutamahdī* (weiter K. 1901, 1904) aus der jüngsten Vergangenheit abschliesst. Mit der *Fatāt Ġassān* in 2 Bden (2. Aufl. K. 1903, 6. 1924) begann er seine historischen Gemälde aus der Vergangenheit des Islāms, die er über die Geschichte der Eroberungen, der Umayyaden und ʿAbbāsiden<sup>2)</sup> bis zu Saladin und *Šaġarat ad-Durr* 1914 herabführte. Nur einmal bewog ihn die Macht der Zeitgeschicke mit *al-Inqilāb al-ʿOṣmānī* 1912 wieder in die Gegenwart zurückzukehren.

Seine Romane fanden nicht nur bei seinen Landsleuten begeisterte Aufnahme, wie die z. T. rasch auf einander

1) Das taten nicht ohne Gehässigkeit gegen den Christen Amin b. al-Ḥ. al-Madanī (II, 815, 13) in *Nabī al-ḥaḍayān* (nicht *ḥazayān*, wie WI, XII, 75n, 56) *min taʿrīḥ Ġ. Z.*, Bombay 1307, und Šibli an-Noʿmānī al-Hindī, Prof. in Aligarh, gest. 1322/1904 (II, 862, 49) in *Intiqād k. Taʿrīḥ al-tamaddun al-islāmī*, K. 1330, sowie Yū. Ṭabṣī in *Al-Burḥān fī ʿntiqād riwāyat ʿAdrāʾ Quraiš* K. 1900 und ein Anonymus, *Intiqād kutub Ġ. Z.* 1330. Gegen den Erstgenannten wehrte er sich in *Radd rannūn ʿalā nabī al-ḥaḍayān*, K. 1891.

2) Hier bildet natürlich der Sturz der Barmakiden den Höhepunkt, der schon öfter die Federn arabischer Autoren gereizt und auch Goethes Zeitgenossen E. M. Klinger zu seinem „Dschafer der Barmekide“ angeregt hatte.



folgenden Auflagen beweisen<sup>1)</sup>), sondern auch in andern islamischen Ländern. Ins Persische übertrug sie Prinz 'Abdulhusain Mirzā, ins Hindustani M. Ḥalīm al-Anṣārī, ins Aserbaigānische der Mufti von Baku, M. Kerimov.

Mit den Massstäben europäischer Ästhetik wird man Ğ. Z.'s Romantechnik nicht beurteilen dürfen<sup>2)</sup>). Man täte ihm auch Unrecht, wollte man seinen Erfolg etwa mit dem von K. May vergleichen; denn an die Jugend als Leser hat er gewiss nicht in erster Linie gedacht. Die Fähigkeit zu lebendiger Situationsschilderung, zu spannender Schürzung des Knotens und kraftvoller Ausmalung der Höhepunkte des Geschehens wird man ihm nicht absprechen; mögen seine Helden auch oft mehr Typen als Individuen sein, so versteht er doch ihr Handeln aus der jeweiligen Lage heraus gut zu motivieren.

Poetischen Schwung darf man freilich nicht bei ihm suchen, wie er denn bezeichnenderweise nie Verse geschrieben hat. Aber seine Sprache ist gepflegt und doch nicht überladen; er vermeidet sowohl den Überreichtum der alten 'Arabiya, mit dem etwa al-Manfalūṭī gern prunkt, wie das Herabsinken in die von europäischen Redewendungen durchsetzte Sphäre des Journalismus.

Aber G. Z.'s Tätigkeit beschränkte sich ja nicht auf Geschichtschreibung und Romanschriftstellerei, sondern suchte seinen Landsleuten auch andre Gebiete der europäischen Forschung zu erschliessen. Hier sei nur noch das *K. Ṭabaqāt al-umam au as-salā'il al-baṣariya*, K. (Maṭb. al-Hilal) 1912 hervorgehoben, in dem er mit viel Geschick, wenn auch meist nach sekundären Quellen die Grundbegriffe der Anthropologie und Ethnologie zu entwickeln sucht. Berücksichtigt man dazu, dass er in seiner Zeitschrift noch zu vielen andern wissenschaftlichen Problemen und sozialen Zeitfragen Stellung genommen hat, so wird man sein Lebenswerk, dem am 22. Juli 1914 zu Kairo ein plötzlicher Tod das Ziel setzte, als ausserordentlich reich bezeichnen müssen.

---

1) Mit dieser Tatsache, die er selbst erwähnt, steht allerdings die Meinung Maḥmūd Taimūrs, *al-Šaiḥ Saiyid al-ʿAbīṭ* (K. 1926) S. 43, dass man sich in Ägypten wenig um sie gekümmert habe, im Widerspruch.

2) Eine Untersuchung, die namentlich seine europäischen Vorbilder aufweisen müsste, wäre gewiss lohnend.

Einen warmen Nachruf widmete ihm al-Manfalūṭī, *an-Naṣarāt*, K. 1925, III, 131/45, eine *Martīya* Šauqī, *Diw.* III, 135/7 und Ḥāfiẓ, *Diw.* II, 183/6, s. auch Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 446. Autobiographie in *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* IV (K. 1914) 323/6, in erweiterter Form in *al-Muḥtārāt* I, (K. 1919) 7/16, s. RSO VI, 1422/4, Biographie v. Ilyas Zaḥūrā, *Mirʾāt al-ʿaṣr*, K. 1897, 457/64, Ğ. Z. 1861/1914 *biġalam aḥad muḥarriri Maġallat al-Hilāl*, K. 1915, Kračkovsky, WI XII 69/74, EI IV, 1294, M. Hartmann, Die arab. Frage 586, Ausf. 211, Verzeichnis seiner Schriften Sarkis 985/7, mit Portrait, RMM IV, 838/45. — Ğ. Z. *Taʿrīḥuhu waḥaṣṣat taʿbinihi waʿaqwāl aš-šūʿarāʾ wal-ġarāʾid* K. o. J.<sup>1)</sup>

I. Sprachwissenschaft. — 1. s. o. S. 186. — 2. *Taʿrīḥ al-luġa al-ʿarabiya biʿtibār annahā kāʾin haiy tāmm ḥādīṣ lināmūs al-irtiqāʾ*, K. 1904. — 3. *Al-Bulġa fī uṣūl al-luġa*, K. o. J.  
II. Geschichte. 4. *Taʿrīḥ Ingilterra* (bis zur Dynastie York) K. 1899. — 5. *At-Taʿrīḥ al-ʿamm mundu ʿl-ḥaliqa ila ʿl-ʿān* I (einziger Bd) Bairūt 1890. — 6. *Taʿrīḥ al-māsūniya al-ʿamm* K. 1889. — 7. *Taʿrīḥ al-Yūnān war-Rūmān* K. o. J. — 8. *Taʿrīḥ at-tamaddun al-islāmī* 5 Bde. K. 1902/6, daraus *Umayyads and Abbasids, being the fourth part of J. Z.s History of Islamic Civilisation*, transl. by D. S. Margoliouth, Gibb Mem. IV, Leyden 1907. — 9. *Tarāġim mašāḥir aš-šarq fi ʿl-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar* 2 Bde K. 1907, 2. Aufl. 1911. — 10. *Taʿrīḥ Miṣr al-ḥadīṯ* (Sarkis *al-ġadīd*) 2 Bde K. 1306/1911. — 11. *Taʿrīḥ ādāb al-luġa al-ʿarabiya* 4 Bde 1911/1914, Index 1922, *Muḥtaṣar* in 1 Bd. 1924 (vgl. Cheikho, *Mašriq* XIV 582—95, XV, 597/10, XVI, 792/4, Anastase, *Luġat al-ʿArab* I, 392/7, II, 52/62, 139/146, 205/9, IV, 82/90, M. Ḥu. Haikal, *Fī auqāt al-farāġ* S. 221/247). — 12. *Ansāb al-ʿArab al-quḍamāʾ* (Kritik von Robertson-Smith, *Kinship and Marriage*) K. 1906. — 13. *Al-ʿArab qabl al-islām* I (einziger) Bd. K. 1908. — 14. *Ṭabaqāt al-umam au as-salāʾil al-baṣariya* K. 1912.

III. Historische Romane (s. H. Pérès, *Le Roman* 70, No. 675/716). 15. *Ġihād al-muḥibbīn* K. 1894. — 16. *Istibdād al-mamālīk* 2. Aufl. K. 1896. — 17. *Riwāyat al-mamlūk aš-šārid*, 3. Aufl. K. 1904, 1928, 1931, deutsch von M. Thilo, G. Z. Der letzte Mameluck und seine Irrfahrten, Leipzig

1) Für die folgende Aufzählung kann Vollständigkeit, namentlich inbezug auf die einzelnen Auflagen und Übersetzungen nicht gewährleistet werden.



1917. — 18. *R. Asir al-Mutamahdī* K. 1892, 1901, 1904. — 19. *Fatāt Gassān* K. 1898/1903, 6. Aufl. 1924/20, pers. K. 1900, *K. Hānumi Ša'mī*, Teherān 1324, hindustani K. 1900. — 20. *Armanūsa al-Miṣriya* 2. Aufl. K. 1889, pers. K. 1889, hindustani K. 1889. — 21. *ʿAdrāʾ Quraiš* 2. Aufl. K. 1889, 1925. — 22. *as-Sābiʿ ʿašara Ramadān* K. 1900, pers. eb. — 23. *Ġādat Karbalāʾ* K. 1901, 1926, pers. K. 1902. — 24. *al-Ḥaġġāġ b. Yūsuf* K. 1902 pers. 1903 — 25. *Faṭḥ al-Andalus* K. 1904, hindustani eb. — 26. *Šārl wa ʿAbdarrahmān* K. 1904, 1910. — 27. *Abū Muslim al-Ḥorāsānī* K. 1905. — 28. *Al-ʿAbbāsa uḥt ar-Rašid* K. 1906, tr. fr. par M. Y. Biṭār et Ch. Moulié avec une préface de Cl. Farrère, Paris 1912. — 29. *al-Amīn wal-Maʾmūn*, K. 1907. — 30. *ʿArūs Farġūna* K. 1908 (darin S. 1/2 eine Zusammenstellung der Übersetzungen). — 31. *Aḥmad b. Ṭūlūn* K. 1909, 1921. — 32. *ʿAr. an-Nāṣir* K. 1909. — 33. *Al-Inqilāb al-ʿOṭmānī* K. 1911, Ğ. Z. Allah veuille! Roman sur la révolution turque, trad. de l'Ar. par M. Y. Biṭār et Thierry Sandre, Paris 1924. — 34. *Fatāt al-Qairawān* K. 1912. — 35. *Šalāḥ ad-Dīn wamakāʾid al-ḥašāšīn* K. 1913. — 36. *Šaġarat ad-Durr* K. 1914. — 37. *Riwāyat Muḥammad ʿAlī*, K. 1907.
- IV. Verschiedenes. — 38. *ʿAġāʾib al-ḥalq* K. o. J. — 39. *Muḥtaṣar ġaġrāfiyat Miṣr* K. 1891. — 40. *ʿIlm al-firāsa al-ḥadīṭ* Bairūt 1876, K. 1901. — 41. *Muḥtārāt* I, II, K. 1919, 1921. — *Intiqād kutub* Z. (v. Cheikho u. a.) K. 1320. — Sein Sohn Ibr. s. u. No. 13, 1900.

4. Während Ğ. Zaidān seine Leser hauptsächlich durch Erzählungen aus der Vergangenheit zu fesseln suchte, nahm *A. Ḥāfiẓ ʿIwaḍ ad-Damanhūrī* als erster seine Themen aus der Gegenwart, stand aber allem Realismus noch fern und liebte es, sich in sentimentaler Romantik zu ergehn.

Seine *Riwāyat al-yatīm au Tarġamat ḥayāt šābb Miṣrī* K. 1898 (Maṭb. at-Taufiq) tritt in der Form einer Selbstbiographie mit einem Schlussbericht über den Tod des Helden aus dem J. 1303 auf. Der Held schildert zunächst seine glückliche Jugend im Hause seines verwitweten Vaters im Seebad ar-Ramal bei Alexandria, wo dieser, einst ein reicher Kaufmann, nach dem Verlust seines Vermögens

bei einem früheren Berufsgenossen als Gast lebt. Mit dessen einziger Tochter zusammen wächst der Held auf, und aus den Gespielen wird ein Liebespaar, dessen Gefühle für einander wach werden, als der Junge nach Kairo auf eine Schule geschickt wird, und das Mädchen mit ihrem Vater dort den Winter zubringt. Das Glück der beiden wird durch den Tod des Vaters des Helden jäh zerstört. Aus dem Testament erfährt er nicht nur, dass er völlig mittellos ist, sondern auch, dass er noch einen Bruder besitzt, der auf der Pilgerfahrt seines Vaters in Mekka geboren, nach dem Tode der Mutter dort bei einer Amme zurückgeblieben und nach deren Ableben verschollen ist. Obwohl der Gastfreund seines Vaters für seine weitere Ausbildung zu sorgen bereit ist, hält der junge Amīn Farīd es für seine Pflicht, zunächst nach seinem Bruder zu forschen. Auf der Seefahrt nach Mekka lernt er einen dort ansässigen reichen Kaufmann aus Indien kennen, in dessen Hause er einige Zeit als Gast lebt; als seine Nachforschungen zunächst erfolglos bleiben, richtet ihm sein Gönner einen kleinen Laden ein. Von einem der Diener des Hauses erfährt er einmal, dass sein Gönner einen unbequemen Liebhaber seiner Tochter, den angenommenen Sohn eines Notabeln Šarafaddīn, ermorden lassen will. Aus den Schilderungen des Dieners glaubt er in ihm seinen Bruder zu erkennen und beschliesst ihn zu retten. Als er Nachts am Hause des Inders ankommt, tragen zwei gedungene Mörder schon den Liebhaber als Leiche aus dem Garten. Er schießt den einen von ihnen nieder und flieht mit dem Leblosen in das Haus der Mutter jenes Dieners, der ihn begleitet. Dort zeigt sich, dass der schwer Verwundete noch lebt. Während der Held sich um ihn bemüht, erscheinen Diener des Šarafaddīn und schleppen ihn gefesselt in dessen Haus. Mit Mühe gelingt es ihm, den Adoptivvater über den wahren Sachverhalt aufzuklären und ihm die Geschichte seines angeblichen Sohnes zu entlocken, der in den Armen seiner inzwischen herbeigeeilten Geliebten Asmā<sup>3</sup> stirbt. Obwohl seine Pflicht damit eigentlich erfüllt ist, bleibt der Held in Mekka, weist aber die ihm angetragene Liebe der Asmā<sup>3</sup> zurück. Der Schluss berichtet, wie er auf der Reise nach Medīna, als er die Ehre einer Frau verteidigt, von Beduinen ermordet wird. Man sieht, der Autor liebt es, mit groben Wirkungen zu arbeiten, und ist um psychologische Begründung nicht sehr bemüht. Um so eifriger malt er Liebesszenen im Stile der alten Volksromane aus. Wie diese



streut er gern Verse in seine Erzählung ein; solche stellt er auch an die Spitze jedes Kapitels. Seine Sprache ist ein von Archaismen freies Schrifтарabisch, meidet aber Fremdwörter nicht ganz; so gebraucht er noch Revolver statt des späteren *al-Musaddas*. An Europäismen fehlt es nicht ganz, doch drängen sie sich nicht störend vor <sup>1)</sup>).

Sehr gross scheint der Erfolg des Romans nicht gewesen zu sein. Ein zweiter Druck erschien 1905 im 1. Jahrgang der *Musāmarāt aš-šīb*, die aus seiner Feder noch weitere Geschichten (*al-Ġazāʾ al-ʿādil*, *al-Ḥāl wal-maʿāl*, *Husn al-ḥitūm*, *al-Ḥuṣūl ʿalā zaḡa*, *Faṣḥat al-amal*, *al-Ḥuṣūn ar-rūsiya*) brachte (s. Pérès a. aO. 322, No. 538).

5. Wie Ġirġī Zaidān ist auch sein Landsmann *Farah Antūn* erst in Ägypten zur vollen Entfaltung seiner Fähigkeiten gekommen, die ihn aber in einen viel schärferen Konflikt mit der herrschenden islāmischen Umwelt und zugleich mit den Jesuiten in Bairūt führten als den vielgewandten Polyhistor.

1861 in Ṭarābulus aš-Šaʿm geboren, erhielt er seine Erziehung in der s. Z. sehr angesehenen Schule von Keftin und wirkte dann einige Zeit als Lehrer in der Heimat. In den 90er Jahren ging er nach Alexandria und gründete dort 1899 die Zeitschrift *al-Ġāmiʿa*, in der er seine von Rousseau, Bernardin de St. Pierre (Übers. von Paul et Virginie in *al-Kūh al-Hindī*, Alexandria 1902), Renan, (Übers. des Leben Jesu, Alexandria 1904) <sup>2)</sup> Chateaubriand, aber auch von Jules Simon und Tolstoi beeinflusste freidenkerische, aber innerlich zwiespältige Weltanschauung zu verbreiten suchte. Den Konflikten, die er dadurch herauf beschwor, suchte er 5 Jahre später durch die Auswanderung nach

1) Nur einmal kokettiert er damit: „Während ich Luftschlösser baute (nach der Meinung der Araber) oder Türme in der Luft (nach der Meinung der Engländer) oder Schlösser in Spanien (nach der Meinung der Franzosen), 99, 2/4.

2) Ausserdem übersetzte er noch *Athala* von Chateaubriand, New-York 1908, *Nahḍat al-asad wawḡbatuhū wafarḡsatuh au Taʿrīḡ af-ḡaura al-Fransawiya*, von A. Dumas, Alexandria 1900, *Melfa von Gorki*, Zarathustra von Nietzsche (neu übers. v. Felix Fāris), *as-Samāʾ* von Flammariion (Mansi 27).

Amerika zu entgehn, wo er seine Ztschr. weiter herausgab. Nach der Wiederherstellung der Verfassung kehrte er nach Ägypten zurück und gab mit 'Aq. Ef. Ḥamza die Zeitungen *al-Aḥālī* und *al-Maḥrūsa* in Kairo heraus, bis sie im Kriege von den Engländern verboten wurden; dort starb er am 6 Juni 1922. In seinem ersten Werke *ad-Dīn wal-ʿilm wal-māl au il-mudun at-ṭalāt*, Alexandria 1902, äusserte er sich besonders über die soziale Frage. 1903 liess er u. d. T. *k. al-Waḥš, al-Waḥš, al-Waḥš! au Siyāḥa fi ʿarṣ Lubnān* einen philosophischen Reisebericht folgen. Von Ġ. Z. angeregt, schrieb er den historischen Roman *Urušlīm al-ḡadīda au Faṭḥ al-ʿArab Bait al-Maqdis*, Alexandria 1904, 2. Aufl. K. 1919. Er beginnt mit einer lebendigen Schilderung des Hl. Abends in Bethlehem und weiss auch seine Geschichte, in die er den Liebesroman einer schönen Jüdin einflieht, fesselnd zu erzählen und mit dem Bilde eines Einsiedlers, der nach dem Fall der Stadt auf dem Ölberg die Klagelieder Jeremiae liest, stimmungsvoll abzuschliessen. Sein offenbar an den Franzosen gebildeter Stil lässt Ġ. Z.s Nüchternheit weit hinter sich. Aber die Erzählung selbst ist ihm eigentlich nicht die Hauptsache; er unterbricht sie immer wieder durch weitschweifige Darlegungen seiner Ansichten über religiöse und soziale Fragen, sodass er es doch an Erfolg nicht mit dem gewandten Erzähler aufnehmen konnte. Schon im Jahre vorher wandte er sich einem ihm gemässeren Stoff zu in *Ibn Rušd wafalsafatuh*, Alexandria 1903, und in *Falsafat a. Ġaʿfar b. Ṭufail ustād M. b. Rušd al-failasūf al-ʿaẓīm*, Alexandria 1904; daran schloss sich eine Polemik mit M. ʿAbduh und seiner Schule in deren Ztschr. *al-Manār*, der er in *al-Ġāmiʿa* antwortete. Die türkische Revolution verteidigte er in *Arwāḥ al-arwāḥ*, Alexandria 1908<sup>1)</sup>. In seinen letzten Lebensjahren soll er auch einige erfolgreiche Bühnenstücke geschrieben haben, die aber m. W. nicht gedruckt sind. Seine Bearbeitungen zweier Stücke von A. Dumas d. Ä. *al-Burğ al-ḥā'il*, Alexandria 1904, und *Ibn aš-Šiʿb al-latīn* waren schon vor seiner Auswanderung nach Amerika aufgeführt; nach seiner Rückkehr erschienen *Miṣr al-ḡadīda, Ṣalāḥaddīn au Faṭḥ Bait al-Maqdis*; später wandte er sich

1) Ohne nähere bibliographische Angaben führt Mansī 27 noch an *Maryam qabl at-tauba*, *al-Ḥuḍḥ ḥatta ʿImant*, *Tiḡkār iftitāḥ al-mabʿūṭān*, *al-ʿAṣmana au il-Tabarut wat-Taʿamruk* (gegen die Zeitungen *al-Manāẓir* und *al-Muḥāḡir*).



dem beim Publikum beliebteren Vaudeville zu, wie *al-Fatāt al-ḥasnā Grasiella*<sup>1)</sup>, in denen er neben der klassischen Sprache auch den syrischen Vulgärdialekt verwandte und für die er marktschreierische Reklame machte<sup>2)</sup>. — Biographie von seiner Schwester Roza Haddād: *F. A. Hayātuhū wataʿbīnuhū wamuh̄tārātuh*, K. 1923, kritische Biographie von A. a. 'l-Ḥidr al-Mansī, K. 1923, *al-ʿAqqād, Muṭālaʿāt*, K. 1924, 61/6, (s. o. S. 152), M. Taimūr, *Hayātuna 't-tamṭīliya*, 75/84 (*Muḥākamat F. Ef. A.*), Kračkovsky, WI, XII, 79/82, Vorrede zu Ode Vasilieva, Obr. nov. ar. Lit. XII/IV, Cheikho, *al-Mašriq* XXV (1927) 115.

6. Die Form der *Maqāma* für eine Erzählung mit sozialkritischer Tendenz wurde 1906 von M. Ibr. *al-Muwailihī* mit grossem Erfolge neu belebt.

Er war der Urenkel des Sartuḡḡār unter M. ʿA.; sein Vater Ibr. (geb. 1262/1846, gest. 1322/1906) hatte den Ḥediwen Ism. auf seinen Reisen und in sein Exil nach Neapel begleitet; in Kairo gründete er die Wochenschrift *Miṣbāḥ aš-šarq* und veröffentlichte u. d. T. *Mā hunālika* eine Sammlung von Essais, zumeist Erinnerungen an Stambul (Maṭb. Muqtaṭaf 1896). M. (geb. 1868) hatte Ismāʿils Madrasat al-anḡāl besucht und an al-Azhar studiert. Da er sich am ʿArābiaufstand beteiligt hatte, musste er ausser Landes gehn und unterstützte Ġamāladdin al-Afḡānī in Paris bei der Herausgabe des *Mirʿāt aš-šarq*. In Stambul betätigte er sich als Herausgeber von al-Maʿarris *R. al-Ġufrān* u. a. arabischer Werke. Nach Kairo zurückgekehrt, wurde er Mitarbeiter an *al-Ahrām* und *al-Muʿayyad*. Er starb 1930. Sein Hauptwerk *Ḥadīṯ ʿIsā b. Hišām* erschien zuerst in der Ztschr. *Miṣbāḥ aš-šarq* und gesammelt 1324/1907 (Maṭb. al-Maʿārif), 3. Dr. 1341/1923 (Maṭb. as-Saʿāda, mit einem Taqrīz von Ġamāladdin al-Afḡānī im Facsimile seiner Hds.), 4. Dr. o. J. (zw. 1928/30, Maṭb. Miṣr). Er lässt al-Hamaḡānis ʿIsā b. Hišām im modernen Kairo mit einem aus dem Grabe erweckten Pāša aus M. ʿA.s Zeit zusammen treffen und führt die beiden auf der Suche nach dessen in

1) Nach dem autobiographischen Roman Gr. von Lamartine, s. S. 135, n. 2 und G. Niqolas, *Grasiella, al-Muqtaṭaf* 83 (1934) 150/2.

2) Zwölf weitere, z. T. nicht aufgeführte Stücke, darunter ein König Oedipus, bei Mansī 27/8.

einem Waqf niedergelegten Vermögen durch alle Ämter und Stände von Kairo. Das gibt ihm Gelegenheit, an den durch die europäischen Einflüsse verderbten Zuständen Ägyptens bittere Kritik zu üben. Obwohl die Erzählung nicht eigentlich fortschreitet, sind seine Schilderungen und Charakteristiken doch sehr unterhaltsam (s. die Einzelanalyse bei Ṣalāḥaddīn Duḥnī, *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura* 8/64). Er bildet Ḥarīrīs Reimprosa nach, vermeidet aber dessen Sucht, mit entlegenem Sprachgut zu prunken; in den vielfach eingestreuten Unterredungen verzichtet er auf die Reime. Der 3. Druck schliesst mit einem Kap. über die westliche Zivilisation und der Ankündigung des Berichterstatters, diese mit seinem Schützling auf einer Reise nach Europa an der Quelle zu studieren. Diese Absicht ist in der (mir unzugänglichen) 4. Ausgabe durchgeführt; in einem kuzen Anhang wird als *ar-Riḥla at-ṭāniya* die Pariser Weltausstellung von 1906 geschildert.

Eine weniger geglückte Nachahmung dieses Werkes, Ḥāfiṣ Ibr.s *Layālī's-Ṣaṭīḥ* ist schon S. 69 erwähnt. Durch beide wurde M. Luṭfi Ġum'a (s. u. § 3) zu seinen *Layālī 'r-rūḥ al-ḥā'ir*, K. 1912, angeregt, in dem er durch den Mund eines Geistes Kritik an den Zuständen Ägyptens übt; statt der Reimprosa verwendet er den Freivers (*Ṣi'r mantūr*), s. die Anzeige von G. Zaidān in *al-Hilāl* XX (1912) 551/5.

Die gleiche Form verwandte auch der Ṣaiḥ Ṭanṭāwī Ġauharī in seinem *'Ain al-insān*, das er 1911 dem International Congress of Peoples zu London widmete. Er lässt einen himmlischen Geist in archaischem Stil, aber unter Verzicht auf den Reim seine Ansichten über menschlichen Fortschritt und brüderliche Gesinnung vortragen (s. D. Santillana, RSO IV, 762/73 und Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, 281/4).

Zu Ibr. al-M. s. *al-Hilāl* XIV, 383/8, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 377/9, Hartmann, *Ar. Press* 79, zu M. al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt* 173, Gibb, BSOS, VII, 5ff. Von Ṭanṭāwī Ġauharī seien hier gleich noch sein grosser Qorʾancmt, K. 1341ff, bis 1935 in 22 Bden bis Sūra 49, und seine *Aḥlām fi's-siyāsa wakāifa yataḥaqqaq as-salām al-ʿāmm*, K. 1334/1935, erwähnt.

7. Die Anregungen, die Ġ. Zaidān und seine Landsleute sowie die beiden al-Muwailihī dem geistigen Leben Ägyptens durch die Presse gegeben hatten,



fielen auf einen besonders fruchtbaren Boden bei dem gefeiertsten Essayisten des 20. Jahrh. s, Muṣṭafā Luṭfi *al-Manfalūṭī*.

Als Sohn eines ṣalidischen Vaters und einer türkischen Mutter am 10. Du'l-H. 1293/30. 12. 1876 in Manfalūṭ geboren, begann er 1888 seine Studien an al-Azhar. 10 Jahre lang lebte er im Kreise M. ʿAbduhs und kehrte nach dessen Tode 1905 zunächst in seine Heimat zurück. Seine literarische Laufbahn begann er 1908 als Mitarbeiter am *al-Muʿaiyad* und lebte dann bis zu seinem Tode am 25. 7. 1924 in Kairo.

Obwohl er keiner fremden Sprache mächtig war, brachte er doch der französischen Literatur ein lebhaftes Interesse entgegen und bearbeitete Alph. Karrs *Sous les Tilleuls*, Fr. Coppées *Pour la Couronne*, Bernardin de St. Pierres *Paul et Virginie* und sogar E. Rostands *Cyrano de Bergérac* in Gestalt eines Romans. Auch in seinen *al-ʿAbarāt* (K. 1915, 4. Dr. 1923) lässt er je eine eigene Erzählung mit den Bearbeitungen französischer Novellen und einer amerikanischen Geschichte abwechseln. Ihn interessieren vor allen die unglücklichen Frauen, die als Opfer männlicher Zügellosigkeit auf dem Altar einer innerlich faulen Gesellschaftsordnung fallen. Wenn er sich in sentimentaler Ausmalung ihres Unglücks nicht genug tun kann, will er offenbar seine Landsleute vor den verderblichen Folgen warnen, die ihnen mit der Übernahme der westlichen Zivilisation drohen.

Wirkt die weinerliche Stimmung dieser Geschichten, deren mangelhafte Psychologie al-ʿAqqād, *al-Murāḡaʿāt* 178ff mit Recht tadelt, auf die Dauer etwas ermüdend, so erhebt er sich in seinen Essays *Naṣarāt*<sup>1)</sup> an vielen Stellen zu einem hohen männlichen Pathos. Zwar fehlt es auch hier nicht an sentimentalischen Geschichten, z. T. wieder nach französischen Quellen, wie die kleine Yvonne (III, 45/51), die Toten (eb. 103/10), die Rache (eb. 135/87). In *ʿIbrat ad-dahr* (I, 150/61) zeichnet er das Bild einer durch die Genussucht und die Hingabe an den westlichen Lebensstil zerrütteten Ehe. Vor der europäischen Zivilisation zu warnen wird er auch sonst nicht müde (I, 196/203). Die Trunksucht (I, 70/8 = *al-Adabīyāt al-ʿaṣriya* 7/18), das Spiel (II, 17ff)

1) Eine überschwängliche Kritik aus einem Brief Ḥāfiẓ Ibr.'s druckt er in *al-Muḥtārāt* 177 ab.

die freie Liebe (I, 262/9, II, 225/9) und den Selbstmord, namentlich von Jugendlichen (I, 233/7) brandmarkt er als ihre gefährlichsten Erscheinungen; er versteigt sich sogar zu der Behauptung, dass die Heirat mit einer Gefallenen als ein Verdienst um die Menschheit zu werten sei (I, 317/23). Wenn er V. Hugo's Nachruf auf Voltaire (II, 36/55, *al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 65/80) übersetzt oder ein Gedicht von ihm in Prosa umsetzt (II, 319/25) und die Reden an der Leiche Julius Caesars aus Shakespeare <sup>1)</sup> überträgt (II, 202/18 unter dem bezeichnenden Titel *Siḥr al-bayān*), so kommt es ihm offenbar nur darauf an, zu zeigen, dass arabische Wortkunst der europäischen nicht nachsteht. Nur in dem Brief an Tolstoi (II, 242/51) findet er allgemein menschliche Töne. Wenn er in „Heute und Gestern“ (III, 243/58) die europäischen Nationen zu charakterisieren versucht, so kann er nur in den schwärzesten Farben malen <sup>2)</sup>. Mit G. Lebons Geist der Zivilisation, das er in Faḥī Zaḡlūl's Übersetzung kennen lernte, ist er davon überzeugt, dass die gleichen Gesetze die Geschicke der menschlichen Gesellschaft im Osten wie im Westen beherrschen, und dass er die Hoffnung auf einen Aufstieg seines Landes nicht aufgeben dürfe (*al-Adabiyāt al-ʿaṣrīya* 81/91).

Gegen die Schäden, die Ägypten durch die Überfremdung drohen, gibt es für ihn nur ein Mittel, das Festhalten am Islam. Gegen Lord Cromer, der dem Islām jede Bildungsfähigkeit abgesprochen hatte, (I, 270/85) behauptet er, dass

1) Eine Übersetzung des ganzen Stückes von Louis Ḡannām Ṭābit erschien K. 1925.

2) S. 249ff. „Seine Kinder schickte er in verschiedene Schulen, in denen sie verschiedene Sprachen lernten. So wurde der eine zum Engländer mit seiner Grobheit und Rauheit, der andre zum Franzosen mit seiner Zügellosigkeit und Liederlichkeit, der dritte ein Deutscher mit seinem Stolz und Hochmut“. S. 25 off: „Die Wohnung des Mannes glich einer Versammlung von Gesandten. Der Türke hält an seinem Türkentum fest. Der Engländer singt Tag und Nacht: „Britannia rule the waves; in ihrem Reich geht die Sonne nicht unter.“ Der Franzos verehrt Frankreich und singt sein Lob; er nennt es die Mutter der Gerechtigkeit und des Erbarmens und das glücklichste Land. Der Deutsche zitiert die Reden des Kaisers und prophezeit, dass die Zukunft Deutschland gehöre an dem Tage, da Englands und Frankreichs Namen von der Erdkarte gestrichen seien. Französlinge und Germanophilen streiten über Elsass-Lothringen, Germanophilen und Anglomanen über Waterloo, ob Blücher oder Wellington der grössere Führer gewesen sei“. Den Hass gegen England verrät auch der Vergleich „wie englische Spione“ I, 110u.



die christliche Kultur ursprünglich nur ein Ableger der islāmischen gewesen sei, und erklärt deren Niedergang aus der verderblichen Rückwirkung der späteren christlichen Zivilisation. Als Ideale islamischer Kultur erscheinen ihm Abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī und 'Omar al-Ḥaiyām. Die *Risālat al-ḡufrān* des ersteren hat er I, 133/49 nachgebildet, und der Dichter selbst erscheint ihm (III, 327/356)<sup>1)</sup>, um ihm seine Ideale des Vegetarianismus und des wahren Menschentums zu predigen. In den *Rubā'iyāt*, die unter des letzteren Namen gehn und mehrfach ins Arab. übersetzt sind, sieht er II, 235/41 sonderbarerweise die höchste Vollendung islamischer Philosophie. Das hindert ihn freilich nicht die *Sira* des Propheten (I, 189/93) als das wahre Ideal des Muslims zu preisen, das ihm alle antike und moderne Weisheit ersetzen könne. Konsequenz darf man überhaupt nicht von ihm verlangen. Wenn er im Paradies, in das ihn ein Traum versetzt (204/15), ein Gespräch zwischen M. 'Abduh und Q. Amīn belauscht und sie sich gegenseitig Vorwürfe machen lässt, dass dieser die ägyptische Frau habe entschleiern wollen, ehe sie dazu reif sei, und dass jener den Islām, statt ihn zu beleben, durch seine freie Qur'āninterpretation getötet habe, die aus den unwissenden Muslimen Ketzer machte, so ist das zwar nicht so schwer zu beurteilen, wie Gibb es tut<sup>2)</sup>, sticht aber doch merklich ab gegen die begeisterten Worte, mit denen er 1913 M. 'Abduh und 'A. Yū. als die beiden hochragenden Berge pries, die ihre Landsleute davor bewahrt hätten, in den Unglauben und in das politische Chaos zu versinken<sup>3)</sup>. Auswüchsen des Fanatismus, wie den Armeniemorden von Adana 1909 (I, 324/9) tritt er ebenso entgegen wie den Missbräuchen der Heiligenverehrung am Schrein des A. al-Badawī (II, 132/5) und in einem Tamilwerk über 'Aq. al-Gilānī (II, 91/100). Das Ideal ist auch ihm die Einheit des Islāms; in diesem Sinne begrüßt er Ism. Gaspirinski<sup>4)</sup> auf dem Islāmischen Kongress zu Kairo (III, 208/17) und feuert er die Tripolitaner

1) Wieder abgedruckt in *al-Adabiyāt al-'aṭrīya* 19/50.

2) „Yet went out of his way to insult his master" BSOS V, 317.

3) Als Meister der Prosa feiert er ihn II, 365.

4) s. Kirimli Cafer Seydahmet, Gaspirali Isma'il Bey, Istanbul 1934, S. 119, wo der 25. Ramaḍān 1325/2. 11. 1907 als Datum der Eröffnung des Kongresses angegeben wird, während der Kairiner 5. Druck a. a. O. 1908 nennt.

im Kampf gegen Italien an (II, 259/64). In einem Aufruf an die Völker des Ostens (*al-Ittiḥād in al-Adabiyāt al-ʿaṣriya* 108/12) fordert er aber alle Bekenntnisse des Ostens zu gemeinsamer Abwehr der ihrer Freiheit von Europa drohenden Gefahren auf, denen gegenüber ihre konfessionellen Streitigkeiten schweigen müssten.

Der sozialen Frage, die mit dem westlichen Einflüssen auch in Ägypten in Erscheinung trat, steht er nicht nur als Muslim, sondern auch als Schüler Rousseaus gegenüber. Die Stadt der Glückseligkeit, die er im Traum erschaut (I, 101/13), wird noch von einem etwas schwächlichen Sozialismus beherrscht. Den Frauen bringt er das Mitleid entgegen, das die von ihm bearbeiteten Erzählungen französischer Romantiker predigen, erklärt sich aber gegen jede Emanzipation. Als Reformier fühlt er sich überhaupt nicht berufen. Er preist die Zufriedenheit als das Glück des Armen (Reich und Arm I, 96/100, der Fischer I, 223/32), den Reichen (III, 119/130), der sich über seine Steuerlast beklagt, verweist er auf echte Wohltätigkeit. Mit Politik, die den Charakter verdirbt, will er nichts zu tun haben (II, 101/4), nimmt aber an den nationalen Bestrebungen seines Volkes warmen Anteil, wie seine Nachrufe auf Muṣṭafā Kāmil, (I 85/90), ʿA. b. Yū. (III 66/74) und Saʿd Paṣā Zaḡlūl (III, 188/90) zeigen. Wie andre seiner Zeitgenossen fühlt er sich nicht nur als Muslim, sondern vor allen auch als Ägypter und somit als Erben der ältesten Kultur, daher er Pentaur neben A. Šauqī unter den grössten Dichtern der Weltliteratur nennt (II 241).

Am liebenswürdigsten zeigt er sich in persönlichen Ergüssen, wenn er das herannahende Alter beklagt (das erste weisse Haar I. 216/222, die Vierzig III, 357/81) oder in fingierten Briefen zu Fragen der Moral und des Taktes Stellung nimmt.

Niemals vergisst er, dass er in erster Linie Dichter ist, wenn er auch nur selten zum Versmass greift. Den Poetastern, den *Naẓẓāmūn*, gilt seine ganze Verachtung (I, 180/2). Das Ideal ist auch für ihn noch die altarabische Dichtung, unter den Neueren erkennt er a. Nuwās und Baššār die Palme zu (II, 272/6). Daher richteten seine Gegner ihre Angriffe auch hauptsächlich auf seine Verehrung für die Klassik (s. Zekī Mubārak, *an-Naṭr al-fannī* II, 71). Für seine eigene Kunst nimmt er mit Recht dieselbe ästhetische Würde wie für den Šīʿr in Anspruch (II, 297/311). Versmass und Reim gelten ihm nicht mehr als andre Zieraten der Rede, die



mit ihrem innern Wert nichts zu tun haben. Erst der Gesang führe zu rhythmischer Gliederung, als natürliche Folge gehobener Stimmung<sup>1)</sup>. Über die Dichter seiner Zeit, als deren Meister al-Bārūdī dahingegangen sei, äussert er sich sehr pessimistisch (II, 365/8), und gar das Elend des Theaters ist so gross, dass es ihn im 2. Kriegsjahr zwingt, wieder zur Feder zu greifen, obwohl er geschworen hatte, sie während des Krieges nicht wieder anzurühren (III, 52/65). Über die Eigenheiten seines Stiles hat er sich nicht nur in der sehr ausführlichen *Muqaddima* (I, 1/64), sondern auch noch in mehreren andern Abhandlungen verbreitet (*al-Bayān* II, 3/13; III, 3/15; *al-Lafz wal-ma'nā* III, 191/7). Er will schon seit seinem 13. Lebensjahr seiner Berufung gewiss gewesen und ihr trotz des Widerstandes seiner Lehrer an al-Azhar treu geblieben sein. Mit Recht rühmt er sich, dass er seinen Stil selbst entwickelt habe, unabhängig von jedem Vorbild. Das hindert ihn aber nicht das hohe Verdienst der Syrer um die ägyptische Literatur anzuerkennen, indem er sich fragt, ob man ihnen mehr Glück wünschen soll, als sie nach dem Erlass der türkischen Verfassung in ihr nunmehr freies Vaterland zurückkehren konnten, oder Ägypten bedauern, weil es sie verlor (I, 286/8). Er wird auch Recht haben, wenn er sich rühmt, immer nur zu schreiben, wenn ihn der Geist drängt, und so, wie ihm dieser die Feder führt; wohl fühlt er sich von der Phantasie getragen, aber sein erstes Ziel ist nicht zu erfreuen, sondern zu nützen (160/64).

Für eine eingehende Stilanalyse, die sich wohl lohnen würde, ist hier kein Raum. In der Wortwahl greift er auf alle Schätze der *ʿArabiya* zurück und sieht sich daher fast auf jeder Seite genötigt, seinen Lesern Erklärungen dazu zu geben<sup>2)</sup>. Seine volltönende Prosa ist mehr als bei irgend einem der Klassiker vom Parallelismus membrorum beherrscht, und nicht selten verfällt er dabei auch der Neigung

1) Diese seine Anschauungen belegt er durch eine Reihe von Gedichtproben, deren Dichter er nicht nennt. Seinen literarischen Geschmack verrät er I, 239, 8: „(Es gibt Leute), die die Gedichte b. Fārīds, b. Maʿtūqs und al-Burʿis mehr bewundern als die des a. ʿI-Taiyib, a. Tammām und al-Buhturī, die lachen, worüber man weinen muss und umgekehrt“.

2) Neologismen sind bei ihm recht selten und betreffen meist nur Dinge der modernen Zivilisation wie *qifār* „Zug“ I, 394,7, *maḥaṭṭa* „Station“ I, 295,4, *maḥḥār* „Polizeiwache“ I, 174,12, *mustaifayāt* „Krankenhäuser“ II, 30,3. Noch seltener sind reine Vulgarismen, wie das offenbar mit Bedacht gewählte

zum Reim, obwohl er ihn ja eigentlich verachtet. Wie er selbst von keinem Muster direkt abhängt, so ist auch seine Kunst unnachahmlich. Er hat aber seinen Zeitgenossen das sprachliche Gewissen geschärft; fordert er doch einmal III, 351/4 gradezu einen Kongress, der die notwendigen Neubildungen in Zucht nehmen soll, eine Aufgabe, die die seither gegründeten Akademien in Damaskus und Kairo zu der ihren gemacht haben.

*Maṣṣūf* in *aš-Šauqiyāt* III, 102/4, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *al-Murāğāʿāt fī ʿl-adab wal-funūn*, K. 1926 174/84 (*Al-M. ḥayātuhū waʿaqwāl al-kuttāb fihī wal-muḥtār min naṭriḥ*), A. ʿUbaid, *Mašāḥir šuʿarāʾ al-ʿaṣr*, I, 320/41 (mit Portrait und Gedichtproben), Saʿd Miḥāʾil, *Samir* 115/6 (desgl.), Ruḥāʾil Buṭṭi, *Siḥr aš-šīʿr* 230/9 (*Nafs aš-šāʿir*), Sarkis 1805, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 868, Kračkovsky in Ode-Vasilieva Obr. XV (deutsch MSOS, XXXI, 191), Gibb, M. and the „New Stile“, BSOS, V, 311/21, Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 215, Ibn. Aq. al-Māzinī in *Dirwān* II, 1/32 (sehr scharfe und teilweise ungerechte Kritik, die aber seine übertriebene Sentimentalität mit Recht tadelt), Dr. Maṣṣūr Fahmī, *Ḥaṭarāt an-nafs* 98/101, Ṭahir aṭ-Ṭannaḥi, *as-Saiyid M. L. al-M. bimunāsabat murūr ḥams sanawāt ʿalā wafātiḥ*, *al-Hilāl* 39 (1930) 20/6, ders. *al-M. aš-šāʿir*, *baḥṭ waṭarāʾif fī ṭaiy al-ḥafāʾ* eb. 41 (1932) 223/6, M. ʿAbdalmagīd, *Al-Kawākib wal-mawākib wad-durar (al-Manf. Waliaddīn Yegen, Ḡabrān)*, K. o. J., M. ʿAbdalḥamid as-Saḥartī, *al-M. ḥayātuhū waʿadabuh*, K. 1930. *Al-Adabiyāt al-ʿaṣriya wahya Maḡmūʿat maqālāt muḥtāra min āṭār faqīd al-ʿilm wal-adab as-saiyid M. L. al-M. v. M. M. Zakiaddīn* (Maṭb. as-Saʿāda o. J. mit Portrait). Hu. Ḥasanain, *al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa maqālāt muntaqāt min Waliaddīn Yegen wal-M. wal-ʿAqqād*, K. o. J. S. 66/127. — 1. *Muḥtārāt al-M. I*, K. 1912, 2. Dr. 1923 (eine Auswahl von Vers- und Prosastücken in 2. Kapp.: *Bāb al-faṣāḥa wal-bayān* und *Bāb al-adab wal-ḥikma* aus der klassischen und modernen Lite-

*mutasawwil* „Bettler“ I, 289, *Tamadyun* „Zivilisation“ als Pejorativ neben *tamaddun* „Kultur“ hat er wohl zuerst geprägt, wenn nicht Weliaddīn Yegen in *al-Kuttāb aṭ-ṭalāṭa* 50, ihm vorangegangen; es ist dann von a. Šādī (*al-Insān* 92,1) Ḥalil Šaibūb (*al-Faḡr al-auwal* 119,12) aufgenommen. Selten gebraucht er Europäismen wie den Olymp III, 358,12 „die Brosamen, die vom Tische des Reichen fallen“ (Matth. 15,27) I, 29,2, III, 136,21 „die Mühle, bei deren Stillstand der Müller erwacht“, I, 71,9.



ratur; sich selbst zitiert er als *Aḥad al-udabā' al-mu'āṣirīn*). — 2. *Al-ʿAbarāt*, K. 1916, 2. Dr. 1922. — 3. *An-Nazarāt*, 3 Bde, 1902/10, 3. Dr. 1920, 5. Dr. 1925. — 4. *Aš-Šāʿir au Cyrano de Bergérac wahya ḥulāṣat ar-riwāya at-tamṭīliya allatī waḍaʿahā aš-šāʿir al-ʿaẓīm E. Rostand*, 3. Dr. K. 1925. — 5. *Maḡdūlin au taḥt ẓilāl as-saizafūn taʿlīf al-kātib al-Fransī aš-šahīr Alphonse Karr mulahḥaṣa*, 4. Dr. K. 1923, 5. Dr. 1928. — 6. *Riwāyat fī sabīl at-tāğ wahya ḥulāṣat riwāya tamṭīliya biḥāda ʿl-ism lil-kātib al-Fransī aš-šahīr François Coppée maʿa baʿd taṣarruf*, 4. Dr. 1925 (mit Vorrede von H. aš-Šarīf v. 1. 6. 1920). — 7. *Al-Faḍīla au Paul wa Virginie lil-kātib al-Fransī aš-šahīr Bernardin de St. Pierre mulahḥaṣa*, 2. Dr. K. 1924, s. E. Saussey, Bull. d'Etudes de l'Institut Français de Damas I, 49/80. — 8. *Al-Qaḍīya al-Miṣrīya min sanat 1921 ila s. 1923*. — 9. *Al-Intiqām*, K. 1923. — 10. *Kalīmāt al-M.* Auswahl von A. ʿUbaid, Damaskus 1343. — Eine Skizze von ihm in engl. Übersetzung bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928.

8. Den ersten entscheidenden Antrieb zu einer von der europäischen Literatur technisch beeinflussten, ihrem Geist nach aber echtägyptischen Erzählungskunst ging von *M. Ḥu. Haikal* aus, der selbst zwar in seinen weiteren Werken andre Bahnen einschlug, aber auch auf diesen der Literatur neue Wege wies.

Am 20. 8. 1888 geb., studierte er 1905/9 in Kairo und 1909/13 in Paris, wo er den Grad eines Dr. oec. pol. erwarb. Er liess sich dann in Kairo als Rechtsanwalt nieder, betätigte sich aber mit besonderem Eifer im Dienst der Presse und der Politik. 1922 übernahm er die Schriftleitung der *as-Siyāsa*, der er 1926 die *as-S. al-usbūʿīya* angliederte. Am 29. 12. 1937 trat er in das Ministerium M. Maḥmūd Pašas zunächst als Minister ohne Portefeuille ein und übernahm später das Unterrichtsministerium (Portrait Apollo I, 101).

Als Student in Paris schrieb er um sein Heimweh zu stillen, *Zainab*, *Manāẓir waʾaḥlāq riḥiya*, *biqalam Miṣrī fallāḥ*, K. Maṭb. al-Ġarīda o. J. (1914), die er 1929 unter seinem Namen, K. o. J. (Maṭb. al-Ġadīd) neu erscheinen liess. Es ist der erste Versuch, das Leben der Landbevölkerung zu schildern, wie es ist.

Die Titelheldin des Romans hat der Verf. vielleicht etwas zu sentimental für ein einfaches Fellāhenmädchen gezeichnet (s. K. V. Ode-Vasilieva in Zap. Koll. Vost. V, 300/1). Neben ihr steht der junge Mann aus der Herrenschicht (Ḥāmid), der sich zunächst in eine Verwandte verliebt, aber durch die Sitte gebunden, nicht dazu kommt, ihr seine Liebe zu gestehn, und dann von ihrer Verheiratung mit einem andern überrascht wird. Auf dem Lande sucht er Trost in der Liebe zu der schönen Zainab, findet aber kein Gehör, da sie doppelt gebunden ist, durch ihre Pflicht gegen einen ungeliebten Gatten (Ḥasan) und durch ihre Liebe zu dessen Freund Ibrāhīm, der als einziger aus dem Dorfe zum Militärdienst nach dem Sūdān geschickt wird. Nach endlosen sentimentalischen Betrachtungen über die Unnatur der sozialen Ordnung verläßt Ḥāmid seine Familie, um in der Hauptstadt ein neues und selbständiges Leben zu beginnen. Zainab geht an der Schwindsucht zugrunde, die nach dem Muster der französischen Literatur auch in den türkischen Romanen der Zeit als Mittel, unglücklich Liebende von der Last des Lebens zu befreien, sehr beliebt war.

Ist die Zeichnung der Charaktere noch etwas schematisch geblieben, so entschädigt der Verf. den Leser durch die reichen Schilderungen der Landesnatur, die von seinem Heimweh diktiert und verklärt das ganze Buch durchziehn. Daneben steht manche gelungene Schilderung des Dorflebens; gut gezeichnet ist u. a. die Figur des umherstreifenden Mystikers, der sich beim Dorfschulzen bewirten lässt und nach der üppigen Mahlzeit ein Dīkr mit den Dorfbewohnern veranstaltet. Im Augenblick macht er damit sogar auf den gebildeten Ḥāmid Eindruck, der bei ihm Heilung für seinen Liebesschmerz sucht, aber durch das Formelwesen bald enttäuscht wird. Im übrigen bleiben auch die Charaktere der Nebenpersonen reichlich schematisch; kein Wunder, da der jugendliche Verfasser noch keine tiefere Menschenkenntnis besitzen konnte.

Nachdem das Buch zum zweiten Mal erschienen war, rief es eine lebhafte Diskussion in der Presse hervor, über die Gibb, BSOS, VII, 12ff berichtet. Al-Māzinī eröffnete sie in der Wochenausgabe der *as-Siyāsa* und fasste ihre Ergebnisse in den Artikeln vom 27. 4. und 4. 5. 1929 zusammen, nachdem der Verf. und M. 'Al. 'Inān eb. vom 22. 2., 1. 3., und 8. 3. geantwortet hatten. Mit Recht betont der Verf., dass die Novelle in Ägypten bisher keinen rechten Boden hatte finden



können, weil die unfreie Stellung der Frau in der höheren Gesellschaft keine geistigen Beziehungen zwischen den Geschlechtern aufkommen lässt. Bezeichnenderweise wollte der Philologe Dr. Zekī Mubārak (s. u. § 4) in *al-Maʿrifa* v. März 1932, 1326/8 (*Ḥayātuna ʿl-adabiyya*) daraus den Schluss ziehen, dass die Novelle in der arabischen Literatur z. Z. überhaupt noch kein Lebensrecht habe.

Diese Konsequenz scheint Hu. Haikal in der Tat selbst gezogen zu haben, denn er wandte sich zunächst ausschliesslich der Pflege des Essays zu. Ein Buch über J. J. Rousseau erschien in 2 Bden 1921 (Maṭb. al-Wāʿiz), und 1924 (Maṭb. aš-šabāb).

In seiner von Ilyās Anṭūn Ilyās veranstalteten Sammlung von Essays u. d. T. *Fi Auqāt al-Farāġ* K. 1925, hat er aus der Reihe seiner in Zeitungen und Zeitschriften erschienenen Arbeiten die besten ausgewählt und in drei Gruppen: 1. Kritik; 2. Ägyptische Dinge; 3. Gedanken über Geschichte und Literatur, angeordnet. Sein Geist ist der westlichen, insbesondere der französischen Kultur weit aufgeschlossen, sein Herz aber hängt mit allen seinen Fasern an seinem Volk und seiner Kultur. In den glänzenden Charakteristiken Anatole Frances<sup>1)</sup> und Pierre Lotis<sup>2)</sup> zeigt sich, wie die Liebe zu Frankreich, dem Lande seiner Studien, ihn zugleich mit tiefster Ehrfurcht von ihren Dichtern erfüllte. Wohl wünscht er seinem eigenen Volk gleich vollkommene Werke, aber er ist sich darüber klar, dass ihm noch unendlich viel fehlt, ein solches Ideal zu erreichen. Deswegen ist er um so mehr bereit, aufs wärmste für jeden einzutreten, der den Ägyptern den Weg zu neuem Aufstieg weisen könnte. So widmet er Q. Amīn, dem 1908 verstorbenen Vorkämpfer der Frauenemancipation, einen warm empfundenen Nachruf. Er zeigt, wie dieser Patriot trotz seiner juristischen Studien in Frankreich immer ein guter Muslim geblieben ist, aber eben deswegen den Islām zunächst gegen die Angriffe des Franzosen D'Arcour (*Les Égyptiens* 1894) verteidigt, der die Rückständigkeit des Orients allein aus seiner Religion erklären wollte<sup>3)</sup>. Aus dem Verteidiger

1) Dessen *Thaïs* und *Lys rouge* A. aš-Šāwī M., K. 1924, 1926 übersetzt hat; andre Übersetzungen bei Pérès a. a. O. 298

2) Übersetzungen bei Pérès, 302.

3) Dasselbe Thema behandelte er auf Einladung einer franz. Zeitung noch einmal in einem franz. Artikel, der in *al-Šabāb* vom März u. Apr. 1936 in Übersetzung erschien.

wird dann der Reformator, der sich nicht scheut, den Weg zur Hebung der von ihm selbst erkannten Schäden aufzuweisen. Aus dem gleichen Wunsch, seine Landsleute möchten im Wettbewerb mit dem Westen ehrenvoll bestehen, sind seine Kritiken an den Literaturgeschichten von Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfi'ī und Ġirġī Zaidān (s. Bd. I, S. 12) entsprungen. Mit Recht hebt er hervor, dass ar-Rāfi'ī eigentlich gar keine Geschichte der arabischen Literatur, sondern nur eine Art Einleitung in die arabische Philologie und den Versuch einer Geschichte der arabischen Sprache geliefert habe; seine Beschäftigung mit dieser aber habe ihm das eigene Sprachgefühl getrübt und ihn dazu geführt, statt der sich eben herausbildenden natürlichen Schriftsprache seiner Zeitgenossen ein unkünstlerisches Gemisch aus den verschiedensten Stilepochen zu verwenden. An M. Ferīd Weġdis *Dā'irat al-Ma'ārif* erkennt er zwar den guten Willen an, seinen Landsleuten die moderne Kultur Europas zu erschliessen, betont aber mit Recht, dass der Autor, indem er ein solches Werk allein zu schaffen sich vermass, etwas Unmögliches unternommen habe. Dagegen begrüsst er Ṭāhā Ḥusains Buch über das griechische Drama und A. Luṭfis Übersetzung der Nikomachischen Ethik des Aristoteles als erfolgreiche Versuche, ihre Landsleute mit den hellenischen Wurzeln der europäischen Kultur vertraut zu machen. Dass er in Woodrow Wilson einen der erhabensten Träger dieser Kultur erblicken konnte, erklärt sich natürlich aus den journalistischen Quellen seiner Kenntnis.

Die in der zweiten Gruppe zusammengefassten Skizzen, an deren Spitze der Bericht über den Besuch der Kairiner Journalisten am Grabe Tutanchamons steht, sind leichtere Ware; sie fesseln aber durch die Gewandtheit des Stils und die Fähigkeit lebendiger Schilderung. Besonders bemerkenswert sind die Erinnerungen an seine Leiden in der Elementarschule, zugleich eine eindringliche Anklage gegen gewisse Mängel des ägyptischen Erziehungssystems, und die Verteidigung einer Mörderin des Räubers ihrer Ehre, die an die grundlegenden Schäden der sozialen Ordnung den Finger legt. Die dritte Gruppe umfasst zwei Studien über Literatur und Sprache und über die Araber und die islamische Kultur. Erstere ist eine sehr geschickte Verteidigung der modernen ägyptischen Schriftsprache, die zwischen dem Schwulst der Archaisten wie der Regellosigkeit der Amerikaner ar-Raiḥānī wie Ḡabrān Ḥalīl Ḡabrān



die rechte Mitte innezuhalten weiss. Die zweite Studie klingt in der begründeten Hoffnung aus, dass die islamische Kultur in ihren Zentren sich gegenüber Europa behaupten und in einer wahren Renaissance aufblühen werde.

Eine Journalistengelegenheitsarbeit ist das Buch *‘Ašarat aiyām fi ‘s-Sudān* K. 1927 (Maṭb. al-‘Ašriya), das aus einem Pressebesuch bei der Einweihung eines neuen Nildammes entstanden ist. Eine zweite Reihe von Zeitschriftenartikeln, zumeist aus *as-Siyāsa al-usbū‘iyya* fasste er 1929 u. d. T. *Tarāḡim Miṣriya waĠarbiya* zusammen. Von ägyptischen Herrschergestalten charakterisiert er nach Kleopatra die beiden Hedīwen Ismā‘il und Taufīq, von politischen Leitern M. Qadri P., Buṭrus Ġālī P., Muṣṭafā Kāmil P., Ism. Šabri P., Maḥmūd S. P., ‘Abdalḥālīq Tarwat P., dazu den Sozialreformer Q. Amin Bei; ihnen stellt er die Europäer Beethoven, Taine, Shakespeare und Shelley zur Seite.

Am 21. 12. 1930 verbot die Regierung Ism. Šidqī P.s die Zeitung *as-Siyāsa*, erlaubte aber dem Ḥizb al-Aḥrār ad-dustūriyyin u.d.T. *al-A. ad-d.* eine neue Zeitung zu gründen, deren erste Nr. am 2. 1. 1931 erschien. Indes schon am 25. d.M. wurde auch dies Blatt verboten. Diese erzwungene Ruhepause benutzte er zusammen mit seinen Mitarbeitern Ibr. ‘Aq. al-Māzinī (s. o. 157) und M. ‘Al. ‘Inān ihre Urteile über die politische Lage in einem Buch *as-Siyāsa al-Miṣriya wal-inqilāb ad-dustūrī* K. (Maṭb. as-Siyāsa) 1931/1349 zusammenzufassen, das denn auch erscheinen konnte, obwohl die Regierung es erst unterdrücken wollte. Da die drei Verfasser ihre Beiträge nicht besonders gezeichnet haben, ist man auf Stilkriterien angewiesen, die Ḥu. Haikals juristisch verklausulierte, oft europäisch gefärbte Sprache deutlich von der seiner Mitarbeiter abheben. Sie behandeln alle schwebenden Fragen der auswärtigen Politik, die noch von dem Verhältnis zu England und dem Wunsch, es endlich durch einen Vertrag zu regeln, beherrscht wird, der Verfassung und Parteibildung sowie der wirtschaftlichen Nöte und haben damit eine sehr ergiebige, wenn auch mit Vorsicht zu benutzende Quelle für eine der wichtigsten Epochen der neueren Geschichte Ägyptens geliefert.

Dasselbe Jahr erzwungener journalistischer Musse gab ihm Gelegenheit, dem Andenken seines am 15. 12. 1925 im Alter von 6 Jahren an der Diphtherie verstorbenen Söhnchens Mamduḥ Haikal ein Buch *Waladī* zu widmen. Darin schildert er zur Überraschung des Lesers, der wohl etwas andres

erwartet, die drei Reisen durch Europa, die er in den Sommermonaten der Jahre 1926/8 mit seiner Frau unternommen hatte, um die unglückliche Mutter dem Leben wieder zu gewinnen.

Das in leichtem Plauderton geschriebene Buch erhebt wohl nicht den Anspruch, das Leben im Europa der Nachkriegszeit in neues Licht zu stellen, aber es zeugt von einer treffsicheren Beobachtungsgabe. Besonders gelungen ist die Gegenüberstellung der für den Verf. durch die Erinnerungen an seine Studienzeit noch verklärten Stadt des Lichtes und Londons, sowie die Schilderung des Lebens in den Schweizer Kurorten und in Genf.

Von besonderem Interesse sind seine Bilder von Stambul, Wien und Berlin. Das Wesen der entthronten Hauptstadt der Türkei, die von einer kraftvollen Regierung langsam aus ihrer Erstarrung gelöst und dem modernen Leben erschlossen wird, ohne die Reize ihrer stolzen Vergangenheit aufzugeben, ist vorsichtig, aber klar herausgearbeitet. In Wien dagegen sieht der Verf. nur das Unglück der aus ihrem Lebensraum gerissenen und zu langsamem, aber unaufhaltsamem Siechtum verurteilten Kapitale eines Reichen, dessen Schicksal er, auch hier in der politischen Ideologie der Entente befangen, am liebsten ihren Verbündeten statt der Verblendung ihrer alten Regierung Schuld geben möchte. Um so angenehmer enttäuscht danach das Kapitel über Berlin. Er selbst bekennt, die Hauptstadt des Deutschen Reiches früher aus Vorurteil gemieden zu haben, und ist nun überrascht von dem kraftvollen wirtschaftlichen Leben, das sie schon ein Jahrzehnt nach der tiefsten Erniedrigung durchpulst. So weiss er auch ihre Schönheiten gebührend zu würdigen, und man verzeiht dem Zögling der französischen Kultur, wenn er in Berlin die Eleganz der Stadt des Lichtes manchmal vermisst.

1933 stellte er in dem Buche *Taurat al-Adab* ein neues Ideal für die arabische Literatur auf. Er sucht zunächst das Wesen der Poesie zu klären und untersucht die verschiedenen Perioden der modernen ägyptischen Literatur. Hatte der 'Aräbiaufstand das nationale Gefühl mächtig erregt, so erfolgte durch den Weltkrieg ein starker Rückschlag indem die materiellen Interessen auf allen Gebieten des Lebens in den Vordergrund rückten. Er stellt daher einen Tiefstand der Literatur fest, dessen Ursachen er in der Gleichgültigkeit der wohlhabenden Klassen, insbesondere auch der Frauen, gegen die



dichterischen Werke erblickt; nur der gemeinen Unterhaltung dienende Bücher fänden beim Publikum noch Anklang. Dem gegenüber erhebt er die Forderung nach einer national-ägyptischen Literatur, indem er von der Fiktion ausgeht, dass die Bewohner des Nillandes seit dem grauen Altertum bis in die Gegenwart ein nie unterbrochener Blutstrom mit einander verbinde. Dass eine solche Fiktion auf geistigem Gebiet keine lebenerweckende Kraft ausübt, hat die Entwicklung des ägypt. Schrifttums inzwischen gezeigt (s. Dr. Bišr Fāris in *al-Gihād* v. 11. Juli 1933).

Schon in seinen bisherigen Arbeiten verriet der scharfe Jurist und Politiker oft genug, dass die Kultur des Westens, deren Segnungen er für sein Volk nicht entbehren möchte, ihm die Religion nicht ersetzen können. Schon mehrmals hatte er angedeutet, dass er mit den Modernisten die Rückkehr zu den Quellen des Urislāms für unerlässlich halte. Den Weg dazu wollte er selbst in seiner Biographie des Propheten, *Hayāt Muḥammad*, bahnen, deren erste Aufl. von 3000 Ex. in kurzer Zeit verkauft war, und die 1354 in vermehrter und verbesserter Gestalt mit einer Vorrede von M. Muṣṭafā al-Mārāḡī, dem Rektor von al-Azhar, erschien (607 SS. mit Karten und Abb.).

Hier sollte zum ersten Male versucht werden, das Leben des Propheten vom Standpunkt objektiver Geschichtschreibung zu würdigen. Der Verf. stützt sich daher nicht nur auf die arabischen Quellen, sondern zieht auch europäische Darstellungen heran. Von P. Lammens, dessen Sirafor- schungen mit ihrer gehässigen, islamfeindlichen Tendenz auch bei sonst ganz europäisch eingestellten Muslimen Abscheu und Empörung ausgelöst haben, zitiert er nur die Skizze l'Islam. Seine Hauptautoritäten sind W. Muir und E. Dermenghem. L. Caetanis grundlegende Forschungen scheinen ihm unbekannt geblieben zu sein. Für seine kritische Einstellung ist es bezeichnend, dass er die Einwanderung Abrahams und Ismaels in Arabien gegen Muirs Zweifel als historisch zu retten unternimmt (S. 89/90). Mit M. 'Abduh verwirft er dagegen die *Qiṣṣat Ġarānīq* als unhistorisch (S. 157/64). Wundererzählungen sucht er gern durch rationalistische Deutung zu retten. So vermutet er hinter den Vögeln, die Abrahams Heer vor Mekka vernichteten, eine Pestepidemie (S. 101). Die Geschichte von M.s Himmelfahrt will er durch moderne psychologische Hypothesen von Telepathie und magischem Schlaf verständlich machen (S. 192). Dass er

den Islām als die vollkommenste Religion gegen die Kritik „der Orientalisten und der Missionare“ zu verteidigen bemüht ist, wird niemanden Wunder nehmen, wenn er auch diese Tendenz nur vereinzelt, wie in der Frage des Gihād (S. 246), offen hervorkehrt.

Auch als Fremder darf man wohl urteilen, dass es ihm gelungen ist, die Person seines Helden seinen Lesern menschlich nahe zu bringen und dabei doch seine religiöse Stellung voll zu wahren. Die oft in behaglicher Breite und nicht selten mit starkem dramatischen Schwung einherschreitende Erzählung steht auf hoher künstlerischer Stufe; nur selten stören einmal Versuche, allzu modern zu wirken, den Eindruck, so wenn er den Angriff auf die Ehre einer Muslimin, der zur Vertreibung der B. Qainuqā' führte, mit dem Attentat von Serajevo an geschichtlicher Bedeutung auf gleiche Stufe stellen will (S. 275).

Die Sprache des Autors, die früher manchmal gegen die strengen Regeln der 'Arabiya verstieß, ist in diesem Werk unter der Einwirkung seiner Quellen sorgfältiger gefeilt. An Ibn Hišām lehnt er sich manchmal wörtlich an und sieht sich dann genötigt, Archaismen in den Anmm. zu erklären.

Dass ein so kühnes Werk nicht den vollen Beifall der Orthodoxie finden konnte, ist selbstverständlich. In seinem *Naqd K. Hayāt Muḥammad*, (K. 1354/1935), in der er seine Aufsätze aus der Zeitung *Garīdat al-Kaukab al-ğarrā'* zusammenfasst, greift der Wahhābit 'Al. b. 'A. an-Nağdi al-Qašīmī<sup>1)</sup> denn auch in erster Linie Haikals Einstellung zum Wunder an. Nachdem er einige leichtere Irrtümer aufgedeckt, wirft er die ganze Wucht seiner Polemik auf diesen Punkt. Er will sogar den Wortlaut des Surāqa-wunders bei M.s Flucht nach Medina nicht preisgeben. Dass er sich mit H.s mystisch-psychologischer Auffassung von M.s Himmelfahrt nicht befreunden kann, ist nicht zu verwundern; aber auch alle ändern, zum grössten Teil erst in der späteren Legende auftauchenden Wunder hält er fest und sucht den Leser von ihrer Möglichkeit durch den Hinweis auf die früheren Generationen gleichfalls unmöglich erscheinenden

1) Andre Werke von ihm sind: *Al-Burūq an-Nağdiyya fi 'ktisāh az-ğulumāt ad-duğawiya*, K. 1931; *Šuyūḥ al-Azhar wa-z-ziyāda fi 'l-islām*, K. 1351; *al-Faql al-ḥāsim bain al-Wahhābiyin wamuhālifihim* K. 1934; *Mukilāt al-aḥādīṭ an-naḥawiya wabayānḥā*, K. 1935; *aṣ-Širā' bain al-islām wal-wafāniyīn*, K. 1356 (715 SS); *aṭ-Taura al-Wahhābiya*, K. 1936.



Entdeckungen der modernen Naturwissenschaft zu überzeugen; sogar die Erzählung, dass Gott M.s Brust gespalten habe, will er S. 37 durch die Wundertaten der modernen Chirurgie erklären. Dass er auch sonst an H.s Auffassung des Islāms vieles auszusetzen findet, ist nicht zu verwundern. Auch seine Sprache deren Schönheit er im Ganzen anerkennt, findet nicht seinen vollen Beifall. Den Hauptvorwurf aber erhebt er zum Schluss, dass das Buch allenfalls dem Heerführer und Politiker, nicht aber dem Propheten gerecht werde. Hier scheiden sich die Standpunkte des Verf.s und seines Kritikers besonders klar. So bedeuten das Buch und seine Kritik beide wertvolle Zeugen für die geistige Haltung des modernen Islāms im Zwiespalt zwischen der Tradition und dem Geist der europäischen Wissenschaft.

Eine wertvolle Ergänzung zu seinem Leben des Propheten bildet die Beschreibung seiner Pilgerfahrt (*Fī Manzil al-waḥy* K. Maṭb. Dār al-kutub, 1356, 672 SS.), die er schon oft geplant hatte, aber erst im Frühjahr 1936 ausführen konnte. Das umfangliche Werk will keine Geschichte des Ḥiǧāz und der hl. Stätten bieten und nicht etwa ein Reisehandbuch ersetzen, sondern die persönlichen religiösen Erfahrungen des Autors darstellen. Abgesehen von dieser seiner besonderen Bedeutung für die Charakteristik des modernen Islāms bietet es eine Fülle wertvollsten Materials für die Kenntnis der Zustände des Ḥiǧāz unter dem Regiment Ibn as-Saʿūd, mit dem der Verf. wie mit seinem Berater Philby eingehende Unterredungen führen durfte. Als der Verf. bei at-Taṣīf zuerst die Wüste und den Karavanenbetrieb kennen lernt, kommt ihm das Verständnis für das Motiv der Eingangsverse jeder alten Qaṣida, die ihm früher nur im Licht eines Spottverses von a. Nuwās erschienen war; zugleich aber muss er dabei an Lamartines Gedicht auf den Lac Léman denken, das aus der gleichen Stimmung erwachsen ist (S. 266/7). Mit besonderen Erwartungen war er nach at-Ṭāʾif gegangen in der Hoffnung, dort eine reinere Form des Arabischen kennen zu lernen, als sie ihm in Mekka gegenübergetreten war (S. 291, 323), fühlt sich aber schwer enttäuscht, da er nur einen Dialekt zu hören bekommt, dessen Verständnis ihm ebenso viel Schwierigkeiten bereitet wie der des Libanon oder des Maǧrib (S. 349). Daher bietet ihm auch ein ihm zu Ehren veranstalteter Wettstreit der Lokaldichter von at-Ṭāʾif nicht den erwarteten Genuss (S. 323/5); dass hier eine Gelegenheit zur Aufnahme wertvollen Materials für

die Wissenschaft versäumt ist, kommt dem Verf. nicht zum Bewusstsein. Trotz seiner in der Ausmalung unwesentlicher Erlebnisse manchmal ermüdenden Breite ist das Werk ohne Zweifel nach dem noch von al-Batanūnī vertretenen alten Typus der *Rihla* als erstes Muster einer empfindsamen Reise von hoher Bedeutung für die Geschichte der arabischen Prosa.

Gibb, BSOS V, 447, 450/4, 464, VII, 8, Khemiri and Kampffmeyer 20/3.

9. Einer der glänzendsten Vertreter des Essays ist *Dr. Maṣṣūr Fahmī*, Direktor der Ägyptischen Bibliothek.

1886 in Ṭalḥa bei al-Maṣṣūra geb., wurde er nach Absolvierung der Kairiner Rechtsschule zum Studium der Philosophie nach Paris gesandt. Als Schüler Lévy-Bruhls promovierte er 1913 mit der Diss. *La condition de la femme dans la tradition et l'évolution de l'islamisme*, die durch ihre moderne Geschichtsauffassung in seiner Heimat unliebsames Aufsehn erregte und ihn eine Zeitlang aus dem Staatsdienst ausschloss. Nachdem er an der Ägyptischen Universität Philosophie doziert hatte, ward er mit der Leitung der Staatsbibliothek betraut. Seine Essays, die vor dem Kriege in *al-Ġarīda*, während des Krieges in *as-Sufūr*, später in *al-Ahrām*, *al-Hilāl* und *Fatāt aš-šarq* erschienen, behandeln vorzugsweise soziologische und ethische Probleme. Eine Auswahl aus den J. 1915/30 veröffentlichte er u.d.T. *Ḥaṭarāt an-naḥs* K. o. J. (1930). Es sind durchweg kurze Skizzen, die auf Schäden des sozialen Lebens in Kairo (*al-Qahwa wal-bait* 36/8) den Finger legen, aber auch die Zerstörung der alten Kultur des Orients durch äusserliche Aneignung westlicher Methoden beklagen. Dass er aber vom Geist europäischer Kultur für sein Volk das beste erhofft, ist nach seiner Vorbildung selbstverständlich und wird von ihm in einem Abschiedswort an die im Okt. 1925 zum Studium nach Europa entsandten Mädchen noch besonders betont. Das Wesen und die Grundlagen der westlichen Kultur werden ihm bei einem Besuch von Athen besonders lebendig; er versteht aber auch die sozialen Nöte Wiens wie die Stimmung eines deutschen Waldes (102/5) zu schildern so gut wie den Reiz des russischen Ballets (44/6). Auf das politische Gebiet begibt er sich hier nur einmal mit einer ein-



dringlichen Klage über die Urteilslosigkeit der Menge (146/9). Der besondere Reiz dieser Skizzen liegt in ihrer Sprache. Gewiss verdankt er al-Manfalūṭi sehr viel, dem er zu Lyon 1930 (so) einen Nachruf neu widmete (98/101), den er am 27. Aug. 1924 in *as-Siyāsa* veröffentlicht hatte (Khemiri and Kampffmeyer, Pr. 15/7); aber er hat dessen Stil aufs glücklichste weitergebildet. Obwohl er den Reim nicht ganz verschmäht, ist seine Sprache doch frei von aller Künstelei und bewegt sich in einem natürlichen Rhythmus, der ihr fast die gleiche Musikalität verleiht wie einer *Qaṣīda*.

T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 16 (mit Portrait).

10. Unter den führenden Journalisten der Gegenwart muss hier der schon mehrfach genannte *M. ʿAl. ʿInān* noch einmal hervorgehoben werden.

1896 geb. studierte er in Kairo die Rechte und übte dort die Rechtsanwaltspraxis aus, bis er 1924 sich der Journalistik zuwandte. Neben sehr gelungenen Übersetzungen europäischer Novellen lieferte er eine Reihe historischer Untersuchungen: 1. *Taʾrīḥ al-ʿArab fī Isbāniya*, K. 1924 — 2. *Tarḡamat k. Falsafat b. Ḥaldūn lid-Dr. Ṭahā Ḥu.* K. 1925. — 3. *Qadāya ʿt-taʾrīḥ al-kubrā*, K. 1925 (berühmte Prozesse). — 4. *Taʾrīḥ al-ḡamʿiyāt as-sirriya wal-ḥarakāt al-haddāma*, K. 1926. — 5. *Taʾrīḥ al-muʿāmarāt as-siyāsiya*, K. 1928. — 6. *Mawāqif ḥāsima fī taʾrīḥ al-islām*, K. 1928.

11a. Im Gefolge der politischen Ideen des Liberalismus drangen in den 80er Jahren des vorigen Jahrhunderts auch die Gedankengänge des Materialismus aus den Werken ihres hemmungslosesten Vertreters L. Büchner über Syrien in die gebildeten Kreise Ägyptens ein, riefen aber unter den Muslimen eine lebhafte Abwehr hervor, die auch die mit ihnen zugleich verbreitete Lehre von der Entwicklung im Sinne Darwins traf. Ihr Hauptvertreter war Dr. *Ṣibli Ibr. Ṣumaiyil*.

Um 1850 in Kafr Ṣimā in Libanon geboren, studierte er an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und lebte, wahrscheinlich 1875, ein Jahr in Europa. Er ging dann

nach Ägypten, lebte in Alexandria und Tanṭā, zuletzt in Kairo, wo er Ende 1916 starb. Obwohl an der Amerikanischen Universität der konservativreligiöse Geist die Studien beherrschte, wurde der junge Gelehrte schon durch seine Diss.: „Les variations des animaux et de l'homme suivant le climat, la nourriture et l'éducation“ an die Gedankengänge der Entwicklungstheorie herangeführt, die nachher sein Leben beherrschten. Im Anschluss an seine Diss. gab er 1885 in Kairo (Maṭb. al-Muqtaṭaf) des Hippokrates *K. al-Akwiya wal-miyāh wal-buldān* heraus. Entscheidend wurde für ihn die Bekanntschaft mit Büchners „Kraft und Stoff“. Dessen Buch „Die Darwinsche Theorie von der Entstehung und Umwandlung der Lebewelt“ übersetzte er als *Šarḥ Būchner*<sup>1)</sup> *‘alā maḏhab Darwīn*, Alexandria 1884. Einwände gegen diese Theorie widerlegte er in *K. al-Ḥaḡiqa*, K. 1885. In einer Reihe von Artikeln in *al-Muqtaṭaf* suchte er die Entwicklungslehre weiter zu verbreiten und zu verteidigen. Auf das politische Gebiet begab er sich in den an ‘Abd-ḥamīd gerichteten *Šakwā wa’āmāl*, K. 1896, in denen er die Ursachen für die Rückständigkeit des Osmanischen Reiches aufdecken wollte. Seine Arbeiten über den Darwinismus fasste er 1910 in der *Maḡmū‘at ad-Dr. Š.* zusammen, deren 1. Bd. den Titel *Falsofat an-nuṣū‘ wal-irtiqā’* trägt. Die boshafte Anspielung eines Kritikers von Ḡabrān Ḥalils *The Book of Khalid* auf seine Lehren gab ihm 1912 Gelegenheit, sie in *Arā’ ad-Dr. Š. Š.* noch einmal zusammenzufassen und zu verteidigen. Ein Art philosophischen Testaments in Versen gab er in *ar-Ruḡḡān manḡuma mašrūḥa lid-Dr. Š. Š.* K. o. J. (Musa Ruditi et Cie). Sein Einfluss wirkte namentlich in den Kreisen der syrischen Literaten fort; in Ägypten rief er neben einer Neuübersetzung von Darwins Hauptwerk (*Aṣl al-anwā’, tarḡ. Ism. Maḡhar*, K. 1928) in islamischen Kreisen eine heftige Polemik hervor, die auch nach dem ‘Irāq übergriff (s. II, 806, 82). — Maiy, *ad-Dr. Š. Š. aš-šā’ir, aš-ṣaḥā’if* 19/31. Sarkis 1144/5, J. Lecerf, Š. Š. Métaphysicien et moraliste contemporain, Bull. d'Études Orientales de l'Institut de Damas I, (1931) 153/86.

11b. Sein Werk setzte in Ägypten der Kopte *Salāma Musā* fort.

1) Bei Sarkis zu *Yḡbr* entstellt.



In Zaḳāzīq 1888 geboren, vollendete er seine Erziehung durch das Studium des Rechts und der Nationalökonomie an der Universität zu London, wo er 1908 auch B. Shaw zu hören Gelegenheit hatte. Nachdem er in Paris noch französische Literatur studiert hatte, gründete er 1914 in Kairo die Wochenschrift *al-Mustaḳbal*, die aber nicht über 16 Nummern herauskam. Nach dem Kriege arbeitete er am *Hilāl* und *al-Balāḡ*; im Nov. 1929 gründete er seine *al-Maḡalla al-ḡadīda*. Aus seiner Beschäftigung mit den Werken B. Shaws gingen die Studie *Maḡaddimat as-suberman* K. 1910, (wiederholt in *al-Yaum wal-ḡad* 12/31) und einige Artikel hervor, die er in *Muhtārāt Salāma* K. 1924 (al-Maṭb. al-<sup>ʿ</sup>Aṣriya) sammelte. Dostojevskis „Verbrechen und Strafe“ übersetzte er K. 1914 als *al-Ḡarīma wal-<sup>ʿ</sup>iqāb*. Nachdem er berühmte Reden, berühmte Liebesgeschichten aus der Weltliteratur und die bekanntesten Utopien in *Aṣḥar al-ḥuṭab wamašāhīr al-ḥuṭabāʾ* K. 1924, *Aṣḥar ḡiṣaṣ al-ḥubb at-taʾrīḥīya* K. 1925, *Aḥlām al-falāsifa* K. 1926 (Maṭb. al-Hilāl) gesammelt hatte, trat er in *Naẓariyāt at-taṭawwur* K. 1925 für die Entwicklungslehre und in *Ḥurriyat al-fikr waʾabṭālulḥā fiʾt-taʾrīḥ* (K. 1927) für die Ideale des Freidenkertums ein. Eine zweite Sammlung seiner Artikel aus dem Hilāl über literarische, soziale und philosophische Fragen veröffentlichte er K. 1927 als *al-Yaum wal-ḡad*. Bezeichnend für seine Stellung zur westlichen Kultur ist sein Buch *al-<sup>ʿ</sup>Aḡlal-bāṭin*, K. 1928, in dem er die Psychoanalyse Freuds und seiner Schule, die damals von der europäischen Wissenschaft schon überwunden war, dem ägyptischen Publikum nahe zu bringen versuchte. Deren Terminologie hat er nicht ohne Geschick in ein arabisches Gewand gekleidet; nur Libido hat er als *libid* herübergenommen und für Psychologie hat er die hässliche Zwitterbildung *Nafsulḡīyā* gewählt. In *al-Yaum wal-ḡad* 123/31 versteigt er sich sogar zu der Behauptung, dass die klassische Schriftsprache als Ausdruck für die moderne Kultur nicht mehr genüge und besser durch die Umgangssprache zu ersetzen wäre. Wenn er ebenda bekennt, dass er sich dem Osten entfremdet fühle, ja so etwas wie Hass gegen ihn empfinde, so ist das vielleicht nicht wörtlich zu nehmen, sondern im Stil des von ihm bewunderten B. Shaw, zu dessen sozialistischen Anschauungen er sich bekennt, nur von der Sucht zum „épater le bourgeois“ diktiert. Mögen seine übermodernen Anschauungen auch sogar einige muslimische Autoren in ihren Bann gezogen

haben, so ist doch kaum zu erwarten, dass sie weitere Kreise für sich gewinnen können. — Gibb, BSOS V, 464/6, Khemiri and Kampffmeyer, Leaders 31/3, Sarkis 1038.

11c. Dass es sehr wohl möglich ist, die Errungenschaften der modernen Naturwissenschaft den gebildeten Kreisen Ägyptens in guter klassischer Sprache darzustellen, zeigen die Arbeiten von *Dr. Fu'ād Šarrūf*.

Sein Vater, Ya'qūb Šarrūf, war 1852 in al-Hadaṭ am Libanon geboren, studierte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt und war dann zwei Jahre als Lehrer in Šaidā<sup>3</sup> und Ṭarābulus tätig. 1876 gründete er in Bairūt die Zeitschrift *al-Muqtaṭaf*<sup>1)</sup> und verlegte deren Redaktion 1888 nach Kairo, wo sie sich zu dem einflussreichsten Organ der modernen arabischen Literatur entwickelte. Sein Interesse galt aber auch den Denkmälern der Klassik, und dies verband ihn mit dem Bibliophilen und Mäcen A. Taimūr, der in den 90er Jahren eine der reichsten Privatbibliotheken Kairos zusammenbrachte. Er schied 1927 aus dem Leben. Als junger Mann hatte er S. Smiles Thrift u. d. T. *Sirr an-nağāl*, Bairūt 1880 (s. dazu Maiy, *aṣ-Šaḥāʿif* 188/96) und mit Dr. Fāris Nimr, seinem Mitarbeiter am *al-Muqtaṭaf*, eine griechische Mythologie u. d. T. *Siyar al-abṭāl wal-qudamāʾ al-ʿuṣamāʾ*, eb. 1883, übersetzt. In Kairo schrieb er ausser zahlreichen Beiträgen zu seiner Zeitschrift drei historische Romane: *Fatāt Miṣr*, K. 1905, 4. Dr. 1922, *Amīr Lubnān* K. 1907 und *Fatāt Faiyūm* K. 1908 (s. Sarkis 1206/8, Pérès 330, No. 633/5).

Der Roman *Fatāt Miṣr*, *Mulḥaq al-Muqtaṭaf*, *aṭ-Ṭabʿa ar-rābiʿa*, K. 1922 wird vom Verf. selbst als *Riwāya fukāḥiya iğtimāʿiya taḥdīdīya* charakterisiert. Seine Ziele sind in der Tat sehr weit gespannt. Er will den Leser zugleich in die Zustände der höheren Kairiner Gesellschaft, der internationalen Politik, Presse und Bankwelt und in die Geschichte des russisch-japanischen Krieges einführen. Er spielt teils im Hause des Besitzers der London News E. Browne, teils in Japan. Kurz vor Ausbruch des Krieges schickt der Pressemagnat Browne seinen Sohn Henri und seine Tochter Dora

1) S. noch Ḥannā Ḥabbāz, *Muḥtārāt al-Muqtaṭaf* K. 1931; *ʿĀlūm al-Muqtaṭaf* 1. K. nm 1920, 2. *ar-Riwāḍ* K. 1927.



nach Japan, um dort Interessen seines Zeitungskonzerns wahrzunehmen. Henri hat sich in eine ihm im Traum erschiene Orientalin verliebt und erkennt diese, während die Geschwister sich auf ihrer Reise nach Japan in Kairo aufhalten, auf einem Ball im Schloss des Chediwen in der Tochter eines koptischen Magnaten Wāṣif Bei. Statt aber seine Kunst auf die Lösung dieses Problems zu konzentrieren, die dem Verf. reichlich Gelegenheit gegeben hätte, die ägyptische Frauenfrage und den Aufbau der Kairiner Gesellschaft sowie die Schwierigkeiten einer solche Mischehe zu schildern, verwickelt er die Situation noch ausserordentlich, indem er der koptischen Familie die eines ihr befreundeten muslimischen Magnaten Rāḡib Paša und eines reichen Juden Lewi gegenüberstellt. Die Liebesbeziehungen, die zunächst im Vordergrund zu stehn scheinen, werden im Lauf der Erzählung durch Ereignisse aus dem Börsenleben und die Verbrechen eines Juden Ezra, der den Sohn des muslimischen Magnaten betrügt, und seinen Glaubensgenossen Lewi, dessen Tochter ihn verschmäht, durch einen von ihm ins Werk gesetzten Unfall und schliesslich sogar durch einen Einbruch gefügig zu machen sucht, mehr und mehr zurückgedrängt. Dazwischen spielen Szenen aus dem russisch-japanischen Krieg, an dem die beiden englischen Geschwister als Korrespondenten teilnehmen, z. T. weit ausgesponnene Verhandlungen zwischen Londoner Börsianern über Anleihen an Japan und Englands Politik im Fernen Osten und das episodische Auftreten eines jüdischen Spions, der im russischen Dienst den beiden Engländern nachreist, aber von der japanischen Polizei bald unschädlich gemacht wird. Das englische Geschwisterpaar leidet schliesslich auf der Heimreise noch an der Küste von Soqatra Schiffbruch. Nun eilt der Verf., nachdem inzwischen Ezras Verbrechen ihre Aufklärung gefunden haben, zum Schluss, der den Engländer und die Koptin als Brautpaar zeigt. Von den Schwierigkeiten, die dieser Ehe drohten, ist nicht mehr die Rede. Die durch viele überraschende Wendungen gesteigerte Fabel muss, wie die Auflagenzahl des Buches zeigt, von dem Lesepublikum sehr geschätzt worden sein, kann aber als Kunstwerk im höheren Sinne kaum angesehen werden. Das gilt erst recht von dem Roman *Fatāt Faiyūm*, in dem die Intrigen noch mehr gehäuft sind. Die Abenteuer eines jungen Mannes, die er in der Ich-form erzählt, wie er sein Vermögen durch Betrug verliert, aber durch einen ge-

schickten Anwalt wiedergewinnt, wie der Brand seines Hauses ihm zur Auffindung eines von seinem Vater vor der Habgier Ism. Pāšās versteckten Geschmeides verhilft, sind verwoben mit den Abenteuern einer englischen Lady, die als einzige Tochter eines reichen Mannes auf Anstiften ihres Vettters, nachdem sie seine Anträge abgewiesen, bei einem Automobilunfall entführt wird und unter fremden Namen, zu dessen Annahme man sie gezwungen hat, als Gesellschafterin im Hause eines reichen Ägypters Ibrāhīm die Liebe von dessen Sohn gewinnt. Dazu kommen wieder Geschichten von Gründungen Börsenmanövern sowie die Aufdeckung einer Verschwörung gegen die englische Besatzung; als Gegenstück dazu erzählt Ibrāhīm einem englischen Ingenieur seine Erlebnisse während des 'Arabīaufstandes.

Sein Sohn Fu'ād, der nach seinem Tode den *al-Muqataṭaf* fortführte, hatte schon 1923 eine populäre Astronomie u. d. T. *Basā'if 'ilm al-falak wašuwār as-samā'* veröffentlicht und sammelte seine naturwissenschaftlichen Beiträge u. d. T. *Futūḥāt al-'ilm al-ḥadīṭ, Asrār al-kaun wal-ḥayāt wama'āqil ġuzātihā wal-'ulamā'*, K. 1934. Während er hier den Leser in die neusten Erkenntnisse der Astronomie und Physik einführt, bringt das Werk *Asāfīr al-'ilm al-ḥadīṭ*, K. 1935 ausgezeichnete Darstellungen aus dem Leben der führenden Forscher auf den Gebieten der Astronomie von Kopernikus bis Einstein, der Chemie, Atomphysik, der Medizin und der Technik. Beide Werke werden ohne Zweifel zur Verbreitung wahrer Kultur im Orient sehr viel beitragen. Natürlich kann er dabei die Herübernahme wissenschaftlicher Terminologie aus den europäischen Kultursprachen nicht vermeiden, ist aber bemüht, sie, wenn möglich zu arabisieren, wie Television zu *talfaza*.

12. Neue Wege der Wortkunst, die auf eine volksnahe Darstellung des wirklichen Lebens zielten, schlugen die beiden Brüder M. und Maḥmūd Taimūr, Söhne des Gelehrten und Mäcens A. Taimūr<sup>1)</sup>, ein.

a. M. Taimūr, 1892 in Kairo geboren, hatte seit 1912 in Paris die Rechte studiert, konnte dies Studium aber

1) Gest. 26. 4. 1930, s. M. Kurd 'A. RAAD XI (1931) 129/47, Ḥairaddīn Zarkālī in *al-Muqataṭaf* 77 (1930) 129/32, Schacht ZDMG N. T. 9 (1930) 225ff, Schaade OLZ 1930, St. 854, Sarkis 652/3.



nicht abschliessen, da der Ausbruch des Weltkrieges ihn nach einem Ferienaufenthalt in der Heimat zurückhielt. Er widmete sich nun ganz der Literatur, der schon seit früher Jugend seine Liebe gehört hatte. Sein besonderes Interesse galt dem Theater; was er für die ägyptische Bühne geleistet hat, wird im nächsten § darzustellen sein. Aber schon im Febr. 1921 setzte der Tod seinem Streben ein Ziel. Seine scharfe Beobachtungsgabe und seine Fähigkeit, charakteristische Szenen herauszuarbeiten, hat er wie in seinen Theaterstücken, so auch in seinen Bildern aus dem Leben *Mā tarāhu 'l-'uyūn* (mit der Unterabteilung *Ḥawāṭir qīṣāṣīya*) 2. Dr. K. (Maṭb. as-Salāfiya) 1927/1345 bewährt. Sein Vorbild ist G. de Maupassant; das Motiv einer seiner Skizzen hat er u. d. T. „Herr, für wen schufst Du dies Paradies?“ in ein ägyptisches Gewand gekleidet. Aber er will den Leser nicht nur für den Augenblick unterhalten, sondern über die Rückständigkeit der Kultur seines Landes aufklären. Das Erotische tritt nur noch einmal in den Geschichte der Erzieherin und ihres heranwachsenden Zöglings in Erscheinung; die übrigen Bilder geisseln wie seine Theaterstücke die Unbildung und Gemütsroheit der herrschenden Klassen und die stumpfe Gleichgiltigkeit des Volkes. (Die No. 2, die Ehebruchsgeschichte und die Szene zwischen Erzieherin und Zögling in englischer Übersetzung von A. Rāmī bei Trowbridge Hall, Egypt in Silhouette, New York 1928). Der erste Druck von *Mā tarāhu 'l-'uyūn* erschien im 1. Bande seiner gesammelten Werke, *Mu'allafāt M. T.*, Maṭb. al-ʿIṣmāʿīlīyāt 1922, K. *Wamīd ar-rūḥ*, Buch 4; hier war noch die *Riwāyat aš-šabāb ad-dāʿī al-qīṣāṣīya* angefügt. Dieser erste Band brachte ausserdem noch seinen *Dirwān al-Wiḡdān*, *Maḡmūʿ qīṣāṣīhi 'l-wiḡdānīya*, *al-Adab wal-iḡtimāʿ Maḡmūʿat maqālātīhi 'l-adabīya wal-iḡtimāʿīya*; *Ḥawāṭir*, *Maḡmūʿat ḥawāṭirihi ʿan il-ḥayāt* und *Mudakkirāt Bāris*, *Maḡmūʿat mudakkirātīhi ʿan ḥayātīhi fī Bāris*.

b. Was M.s früher Tod<sup>1)</sup> unterbrochen, das hat sein jüngerer Bruder Maḥmūd (geb. 16. 6. 1894), der in ihm seinem Lehrer verehrte, wieder aufgenommen und vollendet. Er hatte sich anfangs dem Studium der Landwirtschaft gewidmet, es aber krankheitshalber aufgeben müssen und lebt seitdem nur seinen literarischen Arbeiten. Wie sein Bruder stand er anfangs unter dem Einfluss Maupassants

<sup>1)</sup> Seinem Andenken widmete er die *Marāṭif 'l-marḥūm M. T.*, K. 1922/1340.

und seines russischen Geistesverwandten Tschekow sowie des analytischen Realismus von Bourget. Im Laufe seiner Entwicklung aber löste er sich mehr und mehr von seinen Vorbildern und suchte selbständig zu gestalten, „was ihm bei der Betrachtung des Lebens seiner Landsleute auffiel und sein Gefühl erregte“. Aus seinen drei ersten Novellensammlungen *aš-Šaiḥ Gum'a wa'aqāṣiṣ uḥrā*, K. 1925/1343, *Maṭb. as-Salafīya*, 2. Dr. 1927/1345, *ʿAmm Mitwalli waqīṣaṣ* u. K. eb. 1925/1343 und *aš-Šaiḥ Saiyid ʿAbū waq.* u. K. eb. 1925/1343 (bei Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣānif al-ġadida* No. 1128 irrig 1926/1344) hat er 1937 eine Auswahl u. d. T. *al-Waṭba al-ulā* veröffentlicht. Ein beredtes Zeugnis für die Gewissenhaftigkeit, mit der der Dichter sein Ziel, seinem Volke eine seinem Kulturstande wirklich gemässe Erzählungskunst zu schaffen, verfolgt, sind die Vorreden, die er diesen Sammlungen beigegeben hat. In der Vorrede zu *Šaiḥ Gum'a* muss er sich mit seinen Lesern erst über die von ihm vertretene Kunstgattung einigen. Er will sie als *uqṣūṣa*, als Entsprechung von Conte und Story, im Gegensatz zu *Qisṣa* = Roman und Novel gewürdigt wissen. Er verwahrt sich dagegen, dass seine Kunst nur der Unterhaltung diene; sie soll den Blick für das Leben schärfen. Daher scheut er sich auch nicht in *al-Uġra* eine krasse Szene aus dem Leben der verkommenen städtischen Welt in einem von Lüsternheit nicht freien Ton zu erzählen und beruft sich gegen etwaige Kritiker auf einen Ausspruch von Zola<sup>2)</sup>. Die Motive zu zwei Erzählungen (der verirrt Brief in *Hiṭāb min Munir Bek* und der ewig verhinderte Reisende in *as-Sā'iḥ*) hat er zwei ungenannten englischen Stories entnommen, aber so durchaus dem ägyptischen Leben angepasst, dass wohl kaum ein Leser die fremde Herkunft der Motive vermutet hätte. Dem in der 1. Geschichte geschilderten Typus des biedereren und frommen, aber etwas beschränkten Landmannes *aš-Šaiḥ Gum'a* und des blind dem Einfluss eines heuchlerischen Derwisch ergebenen Mannes aus dem Volk in *Saiyidnā* stellen die übrigen sechs Geschichten einige in Geiz, Liederlichkeit und Beschränktheit verkommene Repräsentanten der bürgerlichen Gesellschaft gegenüber, deren Schicksale, auch wenn sie in *Maṣrūf Kafāfi Effendi* eine tragische Wendung nehmen, doch kaum geeignet sind, den Leser zu rühren.

1) Den besonders anstössigen Schluss hat er in dem Wiederabdruck gestrichen.



Das Glanzstück der 2. Sammlung ist die erste Skizze *ʿAmm Mitwalli* (übersetzt von C. Nallino, Oriente Moderno VII 391/400), die Geschichte eines ehemaligen Offiziers des Mahdī aus dem Südān, der sein Leben kümmerlich als Hausierer fristet, bis seine Erzählungen, mit denen er zunächst die Jungen auf der Strasse an sich gezogen hatte, die Aufmerksamkeit eines reichen Mannes und seiner Gattin erregen; durch ihre Gunst kommt er zu bescheidenem Wohlstand und kann sich nun in seinen Wachträumen wieder ganz in seine Vergangenheit vertiefen, bis er zu der Überzeugung kommt, dass er selbst der erwartete Mahdī sei; in einer seiner Exstasen rafft ihn dann ein seliger Tod dahin. Diese Geschichte, die er in *al-Waṭba al-ūlā* mit einigen leichten Kürzungen und Stilverbesserungen aufgenommen hat, bietet schon eine überaus feine Analyse des Problems des religiösen Wahnsinns, auf das er in späteren Arbeiten noch ein par mal zurückgekommen ist. Von den Geschichten aus dem Leben der bürgerlichen Gesellschaft hat er nur drei der Aufnahme in *al-Waṭba* gewürdigt; *Fatāt al-ḡirān*, das er unverändert übernimmt, zeigt in drastischer Komik die verkehrte Erziehung durch eine strenge Mutter; das Gegenstück *Ab wabn* schürzt den Konflikt zwischen Vater und Sohn zum tragischen Ende durch den Vatermord; in der neuen, stark verkürzten Bearbeitung ist die Spannung unvergleichlich gesteigert. Eine harmlose Liebesgeschichte, *al-Muḡaffal*, die den Band schliesst und den harmonischen Ausklang nach den manchmal recht abstossenden Sittenbildern bringt, hat in dem Wiederabdruck in *al-Waṭba* durch straffere Fassung ohne Zweifel an Reiz gewonnen. Die Todeskomödie (*Muḡzilāt al-maut*), aus dem Ms. übersetzt von Widmer, WI, XIII, 1932, 807, aus dem Leben der von niedrigster Habsucht beherrschten Dienerschaft eines vornehmen Hauses hat er in *al-Waṭba* fast unverändert wiederholt. Die Geschichte aus dem Schulleben *Qalam al-abanūs* hat in der neuen Fassung durch eine Änderung am Schluss an Wirksamkeit noch gewonnen. Die Titelgeschichte des *Šaiḥ Saiyid al-ʿAbī* entwirft ein höchst lebendiges Bild aus dem Leben eines Dorfes, wie ein armer Bauer durch einen Unfall seinen Verstand verliert und nun, da er seinen Dorfgenossen als Heiliger gilt, eine Zeitlang auf ihre Kosten ungehindert allen seinen Gelüsten nachgeht, bis sich schliesslich die Volkswut gegen ihn wendet und ihm ein elendes Ende bereitet. Die Erzählung ist mit besonderer

Kunst und hoher dramatischen Steigerung aufgebaut. Ein Motiv von G. de Maupassant hat er wieder in *Abū Darš* aufgenommen, der tragikomischen Geschichte eines alten Kampfhahnes und seines Pflegers. Zwei Meisterstücke satirischer Charakteristik sind „Mein Freund als Schüler und Beamter“ und „Sallām Päschā's Tante“, in denen die Mittel- und die Oberschicht des Beamtentums in all ihrer nichtigen Eitelkeit dem Gelächter preisgegeben wird.

Ganz der Nachtseite des menschlichen Daseins ist der 1928 erschienene Band, *Rağab Effendī, Qişsa Mişriya* (Matb. as-Salafiya) gewidmet. Der Held der Titelgeschichte ist ein frommer Kleinbürger, der einem armenischen Spiritisten und Geisterbeschwörer zum Opfer fällt. Diesem gelingt es, ihn ganz in seine Gewalt zu bringen und ihm nicht nur all sein Geld abzunehmen, sondern seinen armen Geist so zu verwirren, dass er am Schluss seinen Tyrannen ermordet und im Irrenhaus endet. Beigegeben ist die Geschichte eines „zum Tode Verurteilten“, eines haltlosen jungen Mannes aus der höheren Gesellschaft, dem eine französische Wahrsagerin den Tod innerhalb von vier Monaten ankündigt, und der dann widerstandslos dieser Suggestion verfällt. Beide Geschichten sind mit spannender Technik aufgebaut und bieten treffende Charakteristiken von Typen aus einer jedem fremden Einfluss hilflos ausgelieferten Welt.

1930 kehrte Mahmūd T. in dem Bande *Al-Ḥāğğ Šalabī* wieder zu der satirischen Skizze zurück. Die Titelgeschichte (zuerst in *al-Hilāl* 35, 718/28) ist eine flammende Anklage gegen die Brutalität, mit der die islāmische Ehegesetzgebung von einem Schurken ausgenutzt werden kann. Ein Gegenstück dazu ist die köstliche Geschichte von *aš-Šaiḥ Na'im al-imām au il-mizwāğ*, einem frommen Mann, den seine Dorfgenossen dazu benutzen, um durch eine Scheinehe ihre durch eine leichtsinnig ausgesprochene dreifache Scheidungsformel in die Brüche gegangene Ehe wieder zu reparieren; der sich aber bei einer solchen Gelegenheit in eine der ihm zugeführten Schönen so verliebt, dass er sie für sich behält, indem er die Scheinehe wieder aufzulösen sich weigert (franz. Übersetzung in *Les Amours de Sāmī*, Paris 1938, 133/44). Neben die Groteske *aṭ-Ṭalūt al-muqaddas*, eine Satire auf die Sucht unreifer Jünglinge nach billigem Ruhm, den sie als Literaten zu erwerben hoffen, steht die Geschichte des *Salīm Effendī aṭ-Ṭalīb al-adīb*, eines Schülers, den ein Redakteur um seine ersten literarischen Lorbeeren betrügt,



der aber zu anständig ist, den armen Schlucker, der ihm sein Eigentum geraubt, zur Verantwortung zu ziehn und lieber den Spott seiner Mitschüler erträgt. Daneben stehn wieder eine Reihe gelungener Satiren auf den Geisterglauben des Volkes (*ʿIfrīt Umm Ḥalīl*, zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 1225/35) und die Hohlheit der Gesellschaft, aber auch eine zarte Liebesgeschichte *Qūwat aš-šabāb*, die in der oben genannten Sammlung als *Cruauté de la jeunesse* 185/94 übersetzt ist <sup>1)</sup>.

Die Titelgeschichte, die die Sammlung *Abū ʿAlī ʿAmīl artist waqīṣaš uḥrā*, K. 1934, beschliesst, erzählt die Tragikomödie eines vom Theaterteufel besessenen jungen Mannes, der den sicheren Hafen einer bürgerlichen Existenz im Laden seines Oheims verlässt, um Schauspieler zu werden, nach seinem ersten Versuch als Prediger aus der Moschee hinausgeworfen wird, und der dann sein Erbe bei einem eigenen Theaterunternehmen vergeudet. Neben diesem Glanzstück sind besonders wieder einige Darstellungen des religiösen Wahnsinns bemerkenswert, die Geschichte eines Bauern, der aus Sehnsucht nach dem Paradies einen Mörder gegen sich selbst dingt (*Ila ʿl-ḡanna*, zuerst in *al-Ḥadīṭ* 1934, 210/7) und eines Schulmeisters, der seine eigene Tochter mordet, um den Teufel aus ihr auszutreiben (*aš-Šaiṭān*, 67/88 in franz. Üb. als *Le Démon* hinter *Les amours de Sāmī*). Verwandt sind diesen die Geschichten der *Šabiḥa* (29/44, zuerst in *Hilāl* 1928, übers. von Widmer, WI, XIII, 1932, 55/66), die von ihrem Liebhaber ermordet wird, als sie sich weigert, ihm für ein gestohlenes Brautgeld in die Ehe zu folgen, und der Enttäuschung einer Grossmutter, als der Enkel, den sie aufgezogen hat, als verstädterter Bursch aufs Land zu einem Besuch zurückkehrt (*al-ʿAuda* 1/14, zuerst in *al-Maḡalla al-ḡadīda* 1929, 166/71, übersetzt als *Umm Zaiyan* von Widmer, WI, XIII, 1932, 72/80, und franz. hinter *Les Amours de Sāmī* 109/119). Die Geschichte des haltlosen Opfers einer Chansonette *ila ʿl-Ḥadīd* war zuerst als *al-Wabāʾ* in *al-Hilāl* 41 (1932) 467/78 erschienen.

Die erste grössere Erzählung Maḥmūd Taimūr erschien 1934 als *al-Aṭlāl, riwāya qīṣaṣīya Miṣriya*, übersetzt als *Les Amours de Sāmī*, Roman Égyptien, Paris 1938. Es ist die

1) Der Band wird eröffnet von der Übersetzung eines Vortrags von A. Schaade auf dem XVII. Intern. Or. Congress zu Oxford (deutsch im Hamburger Fremdenbl. vom 27. 10. 1928) und geschlossen von einem Vortrag von Salāma Mūsā aus dem *Hilāl* vom Jan. 1929.

Jugendgeschichte eines Mannes, der als Waise im Hause eines viel älteren Bruders aufwächst. Mit sicheren Strichen ist hier in Form eines Ichberichtes die Geschichte des jungen Sāmī gezeichnet, dem die Zuneigung einer Schwägerin die fehlende Mutterliebe ersetzt, während der ältere Bruder nur widerwillig Vaterstelle an ihm vertritt. Dem von der Dienerschaft verhätschelten Jungen, in dessen Leben eine kleine Kusine die ersten kindlichen Erregungen trägt, bringt die Schule die ersten Sorgen, aber auch die Freundschaft mit Kameraden und die gütige Fürsorge eines Lehrers. Aus der Freundschaft mit dessen mutterloser Tochter entwickelt sich eine Liebe, die zur Leidenschaft aufflammt, als das Mädchen nach dem Tode ihres Vaters als Gast in das Haus seines Bruders kommt. Als ihr Verhältnis nicht ohne Folgen bleibt, verheiratet der Bruder das Mädchen an einen alten Wächter auf seinem Landgut. Die Kusine, da sie sich von Sāmī verschmäht sieht, wirft ihre Netze nach dem älteren Bruder aus, der ihr als zweiten Gattin einen eigenen Haushalt einrichtet. In diesen dringt Sāmī heimlich ein und genießt hinter dem Rücken seines Bruders die auf beiden Seiten von sadistischen Gefühlen getragene Liebe der Kusine und Schwägerin. Als ein plötzlicher Tod den älteren Bruder dahinrafft, weist Sāmī die Annäherungsversuche der Witwe zurück und sucht die ihm geraubte Jugendgeliebte, findet aber nur ihren seit drei Jahren verwaisten Sohn in der Obhut einer Grosstante und will nun nur noch seinen Vaterpflichten leben. Neben der Gestalt des Helden bleibt die seines Bruders ohne rechte Charakterisierung etwas im Dunkeln, während die drei Frauengestalten, die ihre Muttergefühle an dem kleinen Schwager erlebende Gattin, das reine Naturkind Fathiya und die Kokette Tahāni sicher gezeichnet sind, ebenso wie das Leben im Hause einer ohne soziale Pflichten nur dem Genuss lebenden reichen Familie. Fehlt dem Roman, der im Grunde nur das Triebleben eines unreifen Jungen schildert, auch noch die psychologische Vertiefung, so ist er doch als farbenreiches Bild aus dem Leben einer dekadenten Gesellschaft ein wertvolles Zeitdokument.

Auch diesen Roman begleiten ein par, auf dem Titelblatt nicht genannte kleine Skizzen, darunter *Abū 'Arab* (zuerst *Hilāl* 37, 1928, 201/5, franz. Übers. 145/50) der Sieg der Vaterliebe eines Arabers über seine Rachsucht, *Hilm wanqadā* aus dem Leben kleiner Beamter in einem



entlegenen Nest, in das die sudanesishe Frau des Stationsvorstehers eine kurze Sensation für den Postbeamten bringt.

1936 kehrte er mit *aš-Šaiḥ 'Afa 'l-lāh waqšišaš uḥrā* zu dem bewährten Ausdrucksmittel seiner Kunst, der Skizze, zurück. Die Titelgeschichte (franz. Übers. 95/107) berichtet von einem Büsser, der im Lande umherzieht, nachdem die Frau seines Bruders durch seine Schuld, um der Entdeckung ihres ehebrecherischen Verhältnisses zu entgehn, den Tod gefunden hat. Neben ein par Liebesgeschichten, die durch den Zwang der ägyptischen Gesellschaftsordnung ihre tragische Note erhalten, steht die Geschichte des durch einen Unglücksfall verkrüppelten Buchbinders (*al-Kaših* 77ff, zuerst in *al-Hilāl* 39, 881/7) der seinen ihm treu ergebenen Gehilfen durch sein ungebärdiges Verhalten peinigt, bis dieser selbst das gleiche Geschick erleidet und durch sein standhaftes Ertragen auch seinen Meister zu gleicher Haltung erzieht. Ein Gegenstück dazu ist die Geschichte des *Šaiḥ 'Alawān*, eines unverbesserlichen Landstreichers und Schmarotzers, der schliesslich das Hauswesen seines Bruders mit seinen drei Frauen erbt, ohne seine Lebensweise aufzugeben (zuerst in *al-Hilāl* 37, 1929, 585/90), und die Geschichte eines ehrgeizigen Reformers, der durch seine Verbesserungs-sucht sein Amt verliert und sich mit dem Rest seines Vermögens aufs Land zurückzieht; da er aber an der Arbeit des Bauern doch keine Befriedigung findet, verbummelt er und sinkt zum Landstreicher herab (*al-Iflās*). In *Nāḡiya bint al-fiḡi* und in *at-Takfir* stellt er einem Vater, der seiner gefallenen Tochter erst nach 15 Jahren auf ihrem Sterbebett verzeiht, einen Mann gegenüber, der seine junge Frau durch Kränkung unter die Erde bringt und sich dann in ihr Bild so verliebt, dass er schliesslich an ihr zum Leichenschänder wird. Dazwischen steht die zarte Geschichte von der kleinen Waise, die ein Student betreut, von Widmer WI, XIII, aus der *al-Maḡalla al-ḡadīda* I, 807/13 übersetzt.

Dem Bande *Qalb ḡāniya waq. u. K.* 1937 schickt er eine sympathische Würdigung von Ḥafiz Ibr.s erzählenden Werken, der Übersetzung von V. Hugos *Misérables* und den *Layālī 's-Saḡih*, voran. Er ist fast ganz den Regungen des weiblichen Herzens gewidmet; von der Titelgeschichte an, vom Verzicht einer grande amoureuse auf die ihr im letzten Stadium der Schwindsucht noch zuteil werdende Liebe eines jungen Arztes, über die *as-Saḡina*, die Geschichte

einer nach kurzem Eheglück an einen kranken Mann gefesselten Frau, die ihre von ihm immer wieder aufgepeitschten Gefühle schliesslich seinem jüngeren Bruder zuwendet, bis zu der letzten Geschichte, *Umm*, wie die Liebe zu einem Schwesterkind die im Schmerz über den Verlust eines erwachsenen Sohnes erstarrten Gefühle einer Witwe neu belebt. Dazwischen stehn u. a. *Ḥanīn*, das unbezwingliche Heimweh eines im Alter von seinem Sohn in die Stadt verpflanzten Landmannes, die Geschichte von dem gewissenhaften Bettler, die Widmer WI, XIII, 88/95 aus der *Ġarīdat aš-Šarq al-ġadīd* vom 1. 1. 1929 übersetzt hat, und die seltsame Geschichte von der *Ḥurīyat al-baḥr*, wie ein junger Mann durch ein französisches Märchenbuch zum Glauben an die Existenz von Seejungfern verführt wird und in einer Sturmnacht auf der Suche nach ihnen beim Schwimmen den Tod findet (zuerst in *al-Hilāl* 41, 1933, 96/104).

Zu Beginn 1938 war *Fir'aun aš-šaġīr waq. u.* angekündigt, das mir noch nicht zugänglich, da es nach einer frdl. Mitteilung des Autors erst im Mai '39 erscheinen soll (s. u. No. 27). Ausser den in seine Sammlungen aufgenommenen Geschichten brachte der *Hilāl* u. a. noch *Ġarīm al-ḥubb* 38, 1929, 73/8, *al-Munqid* 40, 1930, 88/96, *al-Umūma* (eb. 690/2), *Ḥazan ab* eb. 983/6 (jetzt in *Fir'aun aš-s.* 65/74), *Inqilāb* 42, 188/92 (eb. 101/14), *aš-Šabāb* vom März 1936, 27/9 *al-Ḥazima*. Die Sammlung *al-Waṭba al-ūlā* brachte ausser den genannten Erzählungen noch die beiden neuen *Darīḥ al-arbaʿīn* und *Allāh yarḥamuh*, die französische Übersetzung in *Les Amours de Sāmī* als 8. Conte égyptien: *Volte Face* aus *Inqilāb*.

Wie Maḥmūd Taimūr's Erzählungskunst an französischen Vorbildern geschult ist, so hält sich seine Sprache auch von europäischen Wendungen nicht ganz frei, aber sie geben ihr nicht ihr eigentliches Gepräge. Sein Ideal isi ein Schrift-arabisch, das sich indes an die Umgangssprache der Gebildeten anlehnt, ohne dem Dialekt allzu starken Einfluss zu gestatten; er benutzt diesen nur mit Mass, um im Gespräch Leute aus dem Volk zu kennzeichnen. Man hat seiner Sprache manchmal Nachlässigkeit vorgeworfen. In der Tat liessen sich zahlreiche Wendungen bei ihm nachweisen, in denen er sich über die strengen Regeln der Klassik hinwegsetzt; aber sie entspringen einer durchaus berechtigten künstlerischen Absicht, seinen Erzählungen die Farbe des Lebens zu verleihen. Über seine Stellung zur Sprachenfrage hat er



sich selbst in einem Vortrag vor dem Leidener Orientalistenkongress geäußert, der als *an-Nisā' bain al-fuṣḥā wal-‘ammīya fi ‘l-adab al-Miṣrī al-ḥadīṡ* in *al-Hilāl* 41, 1931, 185/8 erschienen ist.

13a. Neben Maḥmūd Taimūr waren noch zahlreiche Journalisten um das Unterhaltungsbedürfnis des ägyptischen Publikums bemüht. An erster Stelle sei hier der Syrer *Niqūlā al-Ḥaddād* genannt, der Herausgeber der Ztschr. *as-Saiyidāt war-Riḡāl*, der aber ganz im ägyptischen Leben und Denken aufgegangen ist, und dessen Werke sich nach Taimūrs Urteil (*aṣ-Ṣaiḥ Saiyid al-‘Abīṡ* 46/7) besonderer Beliebtheit erfreuen.

Er begann 1906 in *Musāmarāt aṣ-ṣi‘b* II mit *Asrār Miṣr*, *al-Ḥaḡība az-zaqqā*, *Riwāya ‘aṣriya* und *Ḥawwā’ al-ḡadīda* nach dem franz. Roman Yvonne Monard, K. 1900; es folgten *‘Ahd al-ḡāsūsiya* eb. VII (1911) und *aṣ-Ṣādiq al-maḡhūl* K. o. J., *Adam al-ḡadīd* K. 1914. Die Zeitgeschichte behandelte er in *Fātinat al-Ambarātūr* (über Kaiser Franz Joseph II) K. 1922 und *Fir‘aunat al-‘Arab ‘inda ‘t-Turk*, K. o. J. (Maṡb. al-Kauwā’), Neubearbeitet als *Ḡam‘iyat iḥwān al-‘ahd*, der Geschichte des arabischen Offiziersbundes im türkischen Heere, K. o. J. 1923, eine Fortsetzung dazu bildet *Wadā‘an aiyuha ‘ṣ-ṣarq* K. 1926 über die neue Türkei Muṣṭafā Kamāl. Nach einer Skizze aus der Neuen Welt *al-‘Ālam al-ḡadīd au al-‘Aḡāib wal-ḡarāib al-Amerikiya*, K. 1924/5, wandte er sich 1927 mit *Nabīyat Lubnān* der Geschichte seiner Heimat in den Jahren 1840/6 zu. In *Min ‘Arābi ilā Zaḡlūl*, K. 1929, suchte er die Geschichte der nationalen Bewegung in seinem Adoptivvaterland zu gestalten. Nur aus der Erwähnung bei Pérès 494/6 sind mir die Romane *‘Ain bi-‘ain*, *Kulluh naṣīb*, K. 1901 (A‘lā Qiṣaṣ 63), *Zaḡlūlāt Miṣr*, *al-Hānum al-mu‘taḡala*, *Haukār al-muḥtāl*, *al-Ḥuffāṣ al-baṣārī*, *al-Ḥātam as-sāḥir* und seine Beiträge zu *al-Laṭā‘if al-muṣauwāra: al-Muntāḍ al-muntaqim*, *Zaḡlūl Miṣr*, *Zaḡālīl Miṣr*, *Fatāt al-‘Uṡmān*, *Taḥt rāyat Muṣṭafā Kamāl*, *Fatāt al-Anaḍūl wanhiṣām al-Yūnāniyīn*, sowie zur *Maḡallat ar-Riwāyāt al-muṣauwāra: Ibn al-maḡādir* bekannt. Sein neuestes Werk *al-Muḡaddas*, K. 1935, bezeichnet er als *Riwāya ḥayālīya*. Gibb, BSOS

VII, 18 urteilt wohl mit Recht, dass sein Einfluss auf die Entwicklung der ägyptischen Erzählerkunst nicht sehr hoch einzuschätzen sei. Nur aus einer gelegentlichen Erwähnung kenne ich sein Drama *Ṣalāḥaddīn al-Ayyūbī*. Sarkīs, der ihn 745 als Ṣaidalī fi 'l-Qāhira bezeichnet, nennt noch drei politisch-soziologische Werke: *Ta'rīḥ asās aš-šarā'ī al-Inkli-sīya*, aus dem Engl. des David Watson Rany, K. o. J. *al-Ḥubb waš-šiwāḡ* K. 1901, *Manāhiḡ al-ḥayāh*, K. 1904.

13b. Grösseres Talent zeigt nach dem Urteil von Gibb a. a. O. die historische Novelle *Ibnat al-Mamlūk*, das zweite Werk des *M. Farid a. Ḥadīd*, (K. 1926, Maṭb. al-I'timād, 435SS).

Es ist die Geschichte eines flüchtigen Wahhabiten aus Arabien, der unter M. 'A. nach Ägypten kommt und u. a. auch an der erfolgreichen Verteidigung von Rosette gegen die Engländer 1807 teilnimmt; der Verf. vermeidet G. Zaidāns manchmal etwas aufdringliche Neigung, Geschichtskenntnisse zu vermitteln, und will nur ein lebendiges Zeitgemälde entwerfen. Vorher hatte er *Ṣaḥā'if min ḥayāt au Mudakkirāt al-marḥūm Muḥammad*, K. 1924 veröffentlicht (Pérès 411). Dem Theaterstück *Maisūn al-Ġaḡarīya* (die Zigeunerin M.) K. 1347/1928, liess er 1937 noch einen historischen Roman aus Ägypten gegen Ende des 18. Jahrhunderts, *Sīrat as-saiyid 'O. Makram* folgen (Pérès, No. 413).

14. Neben den führenden Köpfen der erzählenden Prosa waren noch zahlreiche andre Autoren bemüht, den Lesern Unterhaltung teils im Stil des alten Adab, teils in Anlehnung an die moderne Technik zu bieten. Von diesen kann im folgenden nur eine summarische Übersicht in chronologischer Folge geboten werden.

1874: Ibn. b. Yū. aš-Ṣādirānī, *Qisṣat Badr an-Na'ām bint al-malik aš-Ṣaḥīd ma'a maḥbūbhā Ġabr al-masīd*, Alexandria 1291, Damaskus 1319.

1887: Niqūlā Ef. Bistris, *Fu'ād*, Alexandria.

1888: M. at-Tamīmī, Naḡal aš-Ṣaiḥ at-T. Mufti 'd-diyār al-Miṣrīya, *Ḥadīṯ Lailā au ad-Durr an-naḡīm*, K.

1890: A. Ef. aš-Ṣarrāf aš-Ṣaḡīr (in Alexandria), *Ḍabyat al-bān*, Alexandria.



1892: Ibr. Ef. *Ramsī, al-Muʿtamad b. ʿAbbād*, K. — M. Ḥamdī *ad-Dimyāṭ, Tamarāt al-afkār*, K. 1310.

1893: ʿAr. b. Ism., *Gādat al-Andalus*, K. 1311 (Pérès N. 534).

1894: ʿAbdalbāqī *ad-Daqqāq, Musirrāt fi ʿt-tankūt wan-nawādir*, K. 1312. — Ḥannā Ef. *Naqqāš, ʿAwāqib al-ḡurūr*, Alexandria. — Marqūs Ef. *Fahmī, Al-Marʿa fi ʿš-šarq*, K. — M. Zakī *al-Itrībī, an-Nuḥaba az-zakīya fi ʿn-nawādir al-fukāhīya*, K. 1312.

1895: Sālim Ef. *Sarkis* (Redakteur des *Rağʿ aš-šadū, al-Mušir* und der *Mağallat Sarkis*, Sarkis 1021, gest. 1926), *Sirr Mamlaka* I, 2. Dr. K. 1897, (aus der osmanischen Geschichte unter ʿAbdalḥamid), ferner *Ġarāʾib al-Maktūbāt* (Geschichte der osmanischen Presse, ʿAbdalḥamid gewidmet), K. 1896. — *Qiṣṣat Josephine* (der Gattin Napoleons), New York 1901.

1897: A. Ef. Saʿīd *al-Bağdādī, Gādat Ġabal Anāsyā*, K. 1315. — Ḥalīl Ef. *Kāmīl, Nāzīr maḥaṭṭat Hulwān, Mağālim al-ābāʾ*, K. 1315. — M. Ef. *al-ʿIyādī, Muqātil Miṣr A. ʿArābī*, K. — Miḥāʾil Ef. *Farağ* (Lehrer an der amerik. Schule zu K.) *al-Muhandis al-Miṣrī*, K.

1898: Rağīb Ef. *Damyān, ʿAğāʾib al-ḥadaṭān*, K.

1899: Aiyūb Ef., *Bahman Šāh*, Alexandria 1317. — A. Ef. *Fahmī, Ayāt al-ʿibar*, K. 1317.

1900: A. Ef. Šādiq (Šāḥib *Ġarīdat aš-Šādiq*) *Tamarāt al-ḡawāya*, Alexandria. — Ḥ. Ef. *Ruṣḍī al-Muhandis, Ḥassān al-ʿArabī*, K. 1318. — Ḥ. Bāšā Ḥusnī *aṭ-Ṭuwairānī* (s. S. 83) *Mudhiṣāt al-qadar*, K. 1318. — A. b. Ḥalīl *al-Qabbānī, Lubāb al-ḡarām* K. 1318. — *Riwāyat ʿAntar b. Šaddād*, K. 1318. — *Al-Amīr Maḥmūd, nağal Šāh al-ʿAğam*, K. 1318. — A. Ef. *Luṭfī, Dill al-ḡarām*, K. 1318. — Ibr. *Zaidān* (Sohn des *Ġirğī Z.* s. S. 186) *Nawādir al-kirām fi ʿl-ḡāhiliya wal-islām*, K. 1899; *Nawādir al-ʿuṣṣāq*, K. 1900; *Nawādir al-udabāʾ*, K. 1901; *Al-Mustağrafāt min an-nawādir wal-laṭāʾif wal-fukāha*, K. o. J.; *An-Nawādir al-muṭriba*, K. 1321. — *Durūs al-ašyaʾ*, K. 1903; *Salāsīl al-inšāʾ* K. o. J.; *Mabādīʾ al-handasa*, 2 Bde, K. o. J. (Sarkis 984).

1901: Maḥmūd Ḥāsib, *Ḥafāyā Miṣr*, K. 1319; *al-Qāʾimma-ğām Naṣīb Bei* (spielt unter ʿAbbās I, Pérès No. 516), K. o. J. — Ḥalīl Ḥaiyāt, *Hannibal al-Fanīqī* (eb. 516). — Niqolā Ef. *Miḥāʾil ʿAṭīya, Šuhadāʾ al-būrša* K.

1902: A. Rif'at, *al-Ḥasnā al-waḥḍa*, K. 1320 (Pérès 601). — Al-Amīr Amīn *Raslān* (türk. Konsul in Brüssel, Herausgeber des *Kašf an-niqāb* in Paris, Sarkis 931), *Asrār al-quṣūr*, K. — *Ḥuqūq al-milal wamū'ahadāt ad-duwal*, nur Bd. IV, K. 1900. — 'A. Ef. Nūr, *Šuhadā' al-iḥlās*, K. 1322. — Sālim b. Ḥalīl *an-Naqqāš* (Redacteur der *Ġarīdat al-Mahrūsa* in Alexandria, gest. 1883 oder 1884, Šarkis 1886) *Miṣr lil-Miṣriyīn*, eb. 1302, *aṣ-Ṣulūm*, Alexandria.

1903: Naḡīb Aṣ'ad Ġawīš, *Maḡāyir al-ḡinn* (hist. Roman über die Visconti), Alexandria (Pérès 473). — M. Ḥilmī Zainaddīn, *Maḡārr as-zār*, K. (eb. 718). — 'Iwaḍ Ef. Wāṣif (Munšī) *Maḡallat al-Muḥīṭ* *Iskandar wa-Druga*, K., *'Adrā' al-Yābān*, K. 1906. — Ḥ. Ef. 'Afīfī, *al-Fata' 't-tā'is*, K. 1321. — Ḥalīl Ef. *Fahmī*, *al-Qiṣāṣ al-'ādil*, Alexandria. — Maṣṣūr Ef. *Rif'at*, *al-Aḥ al-ḡādir*, K.

1904: M. Ef. Munḡī Ḥairallāh, *Maḡnūn Lailā*, Alexandria. — Kāmil Ef. *Fahmī*, *as-Sulṭān al-'Ādil ma'a waltiy'ahdih*, K.

1905: Maḥmūd Ḥairāt, *al-Fatāt ar-rifīya* K.; *al-Fata' 'r-rifī* in *Musāmarāt aš-šīb* I; *al-Kanz al-Miṣrī* (Detektivgeschichten) K. 1923 (Pérès 501). — Al-Ḥaḡḡ M. *al-Harāwī*, *aṭ-Ṭabīb al-Miṣrī*, K. (eb. 513). — Dr. Ḥalīl Sa'āda, *Asrār aṭ-ṭaura ar-rūsīya*, K. (eb. 613). — Muṣṭafā Šabirī, *Ġāniyat al-Ġazāl*, K. 1322 (eb. 615). — M. Ef. A. und Saiyid Rušwān Ef., *al-Ḥubb aṭ-ṭahir*, K. — M. 'Al. al-'Alā'ilī (al-mudarris bil-madāris al-ḥurra al-islāmiya), *Aḥsan al-maḥāsin*, Sprüche und Sprichwörter in alphab. Folge, K. 1323.

1906: 'Abdalḥalīm Dilāwar, *Dānišwāi*, K. (Pérès, 444). — Maḥmūd Ṭahir Ḥaqqī, *'Adrā' Dānišwāi*, eb. o. J. (eb. 511) — M. Kamāl Ḥilmī, *Ḥayāt šaqā'* (spielt unter der franz. Revolution) K. 1324 (eb. 519).

1907: M. Ef. 'Abdalḥaiy, *al-Ġazāl aš-šarīd au Amīr al-luṣūṣ*, K. 1324. — M. Ef. Sāmī, *Nawādir al-ḥamqā wal-muḡaffalīn*, K. 1532.

1908: Ḥalīl Bek Sa'd, *aš-Šarkasiya al-ḥasnā* K. (Maṭb. al-Ma'arif).

1909: Se'adet Bei Möreli (türk. Beamter), *al-Intiqām al-ḥā'il au Asrār al-Āsitāna*, 14 *Ġuṣ'* in 2 Bden, K. — *Mahārat surūr au Bolis Dimašq as-sirri bi Miṣr*, 10 *Ġuṣ'* in 2 Bden, K. o. J. — *Fatāt al-Buṣfūr au Asrār al-Āsitāna*, K. — *Fatāt Erzerūm* (1. Bd. der Geschichte 'Abdalḥamīds) 9 *Ġuṣ'* in 1 Bd., Ṭanṭā 1911, *ar-Riwāyāt al-'Oṭmāniya* (zusammen mit Ġurḡī Sa'āda) K. u. Ṭanṭā o. J. (6 Novellen). —



Niqola Basyūr (Lehrer an der Madrasa as-Sa'idiya), *al-Ġihād fī nail al-murād*, K. — *Masā'il fī 'l-Ṭabī'a*, K. 1334 (Sarkīs 565). — 'Abdarra'uf Ef. Ibr., *al-Ġarām was-siyāsa au Nābūlyūn I*, K. 1327. — H. Taufiq Ef. (al-Kātib bil-Maḥkama al-ahliya), *Maḥasīn al-ʿaṣr*, K. 1327.

1910: Šāliḥ Ḥamdī Ḥammad, *Aḥsan al-qīṣaṣ* (3 Novellen), K. 1328 (Pérès 507). — *Ḥayāt al-fu'ād au ṣuwar aš-ši'r fī raudat al-baḥrain*, K. o. J. (Maṭb. Ramsīs, 1915). — Maḥmūd Ġa'far Ism. *Fatāt an-No'mān b. al-Mundir au Šuhadā' al-wafā'*, Alexandria (eb. 536). — Niqūlā Rizqallāh (besonders bekannt als Übersetzer), *Fikriya Hānum*, K. o. J. — *Munāğāt al-arwāḥ*, K. o. J. — *Dār al-ʿağā'ib*, K. o. J. 2 Bde. — *François I*, K. o. J. — *Ḥūriya* K. o. J. — *Al-Ġunūn funūn*, K. o. J. (eb. 606/11). — Taufiq Sa'id ar-Rāfi', *Maṣra' aḡ-ḡālīmīn*, K. 1328. — *Daḥīyat al-wāğib* (spielt 1905/6 in Paris) K. 1913 (Pérès 506).

1911: Ism. 'Abdalmun'im, *Alā Saḥ al-ğabal*, K. 1329 (Pérès 404). — Amin Ḥamdī, *al-Ḥubb at-tāhir*, Tanṭā 1329 (eb. 506). — *Uğalat al-muta'addib* K. 1330 — *Luğat al-ḥikam in Mağmū'a*, K. 1331. — M. Ef. al-ʿInānī (Offizier im Kriegsministerium), *ar-Rauda al-adabiya fī 'l-muntaḥabāt an-naṭriya*, K. 1329.

1913: Amīn al-Ğuraiyib, *fī Zawāya 'l-quṣūr*, K. (Pérès 478).

1914: H. Ḥaṭṭāb al-Wakil, *Ibra min at-ta'riḥ au Aiyām ar-Rašid*, K. (Pérès 515).

1915: M. Šabri, *Dikr al-mādī au Siyāḥāt fī 'l-ğabal* K. (Pérès 614).

1916: Zakariyā' Nāmiq, *al-Fatāt aš-šarkasiya fī ḥarb ad-daula al-ʿaliya*, K. (Pérès 580). — 'Azmī S. Bek, (früher Lehrer der Geschichte und Geogr.), *at-Tuḥfa al-baḥiya fī 'l-adab wal-aḥwāl al-marḍiya*, K. 1335.

1917: Muṣṭafā Maḥmūd aš-Šaiyād, *Ġarīmat al-fu'ād au 'Āqibat as-siwāğ al-qahrī*, K. 1335 (Pérès 550).

1918: Kāzim 'A. Ism. Ef. Samir at-ṭālib, I, *at-Tuḥfa al-ḥiyūn*, K.

1919: M. 'A. Rizq, *Daula* (die Revolution v. 1919), K. (Pérès 605).

1920: 'Abdalḥamīd M. 'Izzat, *Mudakkirāt aš-šabāḥ*, K. (Pérès 539). — M. Ġamāl, *Kaṣkūl Ġamāl*, K. 1339. — Zakī Wāṣif (Prof. an der Madr. Muṣṭafā Kāmil), *Zafarāt fī 'l-ḥubb*, *Rasā'il*, K. 1339.

1921: Zakariyā' Ibr. *Ḥawāṭir muntaḥir*, K. (Pérès 533).

Nağib al-Mandarāwī, *Mārī di Midisīs au Maqtal al-malika*, K. (eb. 551).

1922: M. Yū. al-Mudrik, *al-ʿIffa wal-fāqa*, K., *Āmāl al-muḥibbīn au Min al-Kūḥ ila 'l-qaṣr*, eb. (Pérès 565). — ʿAbduḥ Ḥ. *Qaṣqūṣ, Nihāyat al-ğarām au Fī Sabīl al-ḥubb aṭ-ṭāhir*, K. (eb. 588). — A. a. Ḥidr Mansī (s. S. 194) *Muḥtār an-nawādir*, K. 1340. — ʿIsa ʿUbaid (gest. 1922), *Iḥsān Hānum, Mağmūʿat qīṣaṣ Miṣriya ʿaṣriya*, K. 1921 (s. Ode-Vasilieva 177/93, abschätzig beurteilt von Šaḥḥāta ʿUbaid; *Dars Muʿlim* 6); *Turaiyā, Mağmūʿat q. M. ʿa. K.*, *ʿAlā Difāf an-Nīl* K. o. J. (Pérès 681/3). — M. Šubḥī a. *Ğanīma, Ağānī 'l-lail, Mağmūʿat qīṣaṣ iğtimāʿiya aḥlāqīya adabīya*, I, K. (Pérès 410). — M. Raʿfat Ğamālī, *Qūt al-fātina au Ālām al-ʿašiqain*, K.; *Mudakkirāt bağī* (aus dem Leben einer Dirne), K. (Pérès 465/6). — A. M. Ḥifnī, *al-Baʿīʿa al-ḥasnā*, K.; *al-Armanīya al-ḥasnā*, K. 1925; *al-Insān waš-šaitān*, K. 1344/1926, (eb. 517).

1923: Maḥmūd M. aṣ-Šairafī, *al-Hawā al-ʿudrī au al-Wafā fi 'l-ḥubb*, K.; *Mamlakat al-ğarām* K. 1345/1926; *Qūtīl abawaiḥ*, K. o. J. (Pérès 625/7). — Yū. Ḥamdī Yegen, *al-Layālī 'l-ʿaṣr*, K. — Murquṣ Yannī al-Mirī, *Mudakkirāt lağīṭ*, K. — ʿAq. Ḥamza, *Daḥāya 'l-aqdār*, K. (über die Opfer der Spielwut).

1924: M. ʿAq. Sirāğaddīn, *aš-Šuhadāʾ au al-Qulūb ad-dāmiya*, K. 2 Bde, 3. Dr. K. 1927. — M. Zakī Šuʿaib, *Maṭwa 'l-ḥabībain au al-ʿAdārā*, K. (Pérès, 650/1). — Ḥalīl Baidās, *Masāriḥ al-aḥḥān*, K. — ʿAbdalḥamīd Mutawallī 'l-Muḥāmī, *Ḥawāṭir fi 'š-šīʿr wan-naṭr*, K.

1925: Ḥu. Šāḥin Šakir, *Šaqāʾ al-ʿarūsain au ʿAdrāʾ Šubrā*, K. 1343 (Pérès 628).

1926: A. Rifʿat ʿAbdalʿazīm, *Šahīda au Daḥriyat al-hawā*, K. 1345 (Pérès 399). — A. Kamil ad-Dīb, *ad-Dumūʿ*, K. 1344 (eb. 445). — M. Kāmil Farīd, *Iqbāl Hānum au Masāriḥ al-ʿuṣṣāq*, K. o. J.; *Taḥt ar-rāyatain*, K. o. J. *Mudāʿabāt al-milāḥ fi 't-talāḥī wal-mizāḥ*, K. o. J. (eb. 452/4). — Aṣʿad Hannā, *Basīma au Mağd fi 'l-hawān* (eb. 510). — Ḥ. Šubḥī, *Qīṣaṣ al-bardī* (mit Vorrede von M. Ḥu. Haikal), K. 1345. — Ḥu. Suʿūdī, *Aḥādīṭ wa-qīṣaṣ* K. 1344; *Asrār al-hawānim*, K. eb. 661/2. — A. Imām ʿAḥiya, *Mudakkirāt ʿamil fī biqāʿ al-ʿāḥirāt*, K. (eb. 434). — Yū. Iskandar Ğarīs, *Abūnā Sarğiyūs waqīṣaṣ uḥrā*, K.; *Kunūṣ al-malik S.*, K. o. J. (eb. 469/70. — ʿAbbās M., *Sukaina au ʿAlā Masraḥ al-ḥiyāna*,



K. 1345 (eb. 566). — A. Muhtar *al-Hanbalī, ar-Riwāyāt al-qiṣaṣiyya* (10 Novellen), K. 1345 (eb. 570). — H. Šādiq *al-Qiṣāṣ*, K. (eb. 620). — 'A. A. aš-Šāhid, Beamter der Äg. Bibl., *Zubaida*, K. 1345 (eb. 623), — A. 'Abdalmun'im, *aš-Šarīd* (eb. 403). — Abū 'Ar. Kamāladdīn M. b. M. b. 'Ar. al-Husainī *al-Adhamī, Lawāmi' al-is'āf fī ḡawāmi' al-'adād*, Lese Früchte, K. — Farīd Ḥubaiṣ, *An-nafs al-ḥā'ira, qiṣṣa iḡtimā'iyya ḡarāmiyya*, K.; *Fazā'i' at-ta'ub al-aswad* (Geschichten aus dem Weltkrieg) K. o. J. (Pérès 520).

1927: Maḥmūd Abāza, *al-Ġarīmānī* (Parlamentsgeschichten) K. (Pérès 397). — M. 'Abdal'azīz aš-Šadr, *I'tirāfāt mūmis*, K. 1345 (eb. 400). — 'Abdalḥalīm *al-Askarī, Su'ād*, K. 1344 (eb. 402). — 'Abduḥ aš-Ša'mī, *Riḥlat Ishāq al-aqdam au al-Yahūdī al-mutaḡauwil*, K. 1345 (eb. 408). — Yū. a. Ḥaḡḡāḡ, *Mudakkirāt futūwa*, K. 1345 (eb. 414). — al-Hu. 'A. aš-Šaiḥ aš-šāliḥ, K. 1346 (eb. 423). — 'Ar. 'A. Hilālī, *al-Ātifāt at-tā'ira au al-Ḥubb al-ḥāliṣ*, K. (eb. 518). — Ḡabrān Musḥ, *Ġidā' šahr*, K. (eb. 572). — Yū. Šabri, *Ġarīmat al-mulāzim*, K.; *Alā Maḡbaḥ aš-šahawāt au Daḥāya 't-tamaddun*, K.; *Alā Aḡniḥat al-ḥayāl au Bain Alsīnat an-nirān*, K. 1928 (eb. 616/8). — Ṭāhir A. at-Ṭannāḥī (s. S. 82) *al-Layālī*, K. (eb. 677), Gedichte *Apollo* 91, 258, *Sauḡi wa Mutanabbī fī ta'ub*, eb. 447/57. — 'Al. al-'Alawī b. M. *al-Ḥaddād, ad-Durr al-manṣūm liḡawī 'l-'uḡl wal-fuḥūm*, K. 1346.

1928: M. Šafwat, *aḡ-Daḥāyā*, K. (Pérès 622). — Arslān 'Abdalḡanī *al-Banōi, al-Aqdār*, K. (eb. 432). — A. 'Abdal-fattāḥ Budair, *Ġadat Yildiz wa'ašhar qiṣaṣ ḡarām al-mulūk wal-umarā'*, K. (eb. 439). — *Ibr. al-Miṣri, Al-Adab al-ḥaiy, Maḡmū'at maḡālāt wabuḥūṭ fī 'l-adab wal-intiqād mudaiyal biqiṣṣa wadrāma kāmila*, K.; (darin *Suḥriyat al-muyūl, mudakkirāt 'an qiṣṣat al-ḥubb*, 113/36, Pérès 529). — *Qawī kal-maut*, abgekürzt aus G. de Maupassant, *Fort comme la mort*, *al-Hilāl* 39 (1930) 567/74; — *Bain at-tulūḡ*, abgek. aus La Neige sur les pas v. H. Bordeaux, eb. 72/8; *al-'Adāb* nach Le Calvaire v. O. Mirbeau, eb. 905/13; *Fāḡi'at al-buḥaira* nach Blasco Ibañez, Tragédie sur le lac, eb. 1079/80; *al-Adab al-ḥadiṭ*, K. 1931, darin *al-Ḥarīf* im Sinne Freuds S. 56/70 (Pérès 529); *al-Fikr wal-'ālam*, K. 1932; *Šaut al-ḡil* K. 1932; *Waḡy al-'aṣr* (Abhh., Geschichten u. Übersetzungen) K. 1935.

1930: Maḥmūd Kāmīl, *al-Ḥanīn qiṣṣa Miṣriyya* in *al-Hilāl*

39, 265/72; *aš-Šakk al-hā'il, qiṣṣa Miṣriya fī rasā'il*, eb. 383/7; *al-Qātīla, q. M.* eb. 745/51; *Ḥālāt ġunūn, q. M.* eb. 1041/7; *ar-Ruġūla al-kāmila, q. M.* eb. 1201/7; *Ab wabn*, eb. 1322/8; *Ṣaiḥāt ġadīda fī 'n-naqd fī 'l-fann wal-adab*, K. 1930; *al-Mutammarridūn, qiṣaš Miṣriya*, K. 1931 (Maṭb. at-Taraqqī) (Pérès 540); *al-Qātīl, qiṣṣa taḥlīliya, al-Hilāl* 40, 881/7; *Fī 'l-bait waš-šarīc, Maġmū'at qiṣaš Miṣriya* K. 1932 (Maṭb. *al-ašriya*) (Pérès 541). — Kamil Kilānī, *Muḥtār al-qiṣaš* K. o. J. (dazu *Taġriṣ* v. a. Šādī, *Asī'a waġilāl*, S. 134); *Mašārīc al-ḥulafā', Mašārīc al-a'yān*, K. o. J. *Tāġir Baġdad*, vorher *Qiṣaš al-atfāl* in 13 Serien (Pérès 543/4).

1931: Saiyid Ġa'far: *K. al-Afdān au 'Aṭarāt al-qadar, qiṣṣa Miṣriya*, K.

1932: Ḥabīb Ġāmātī, *Ḍaḥāyā, Maġmū'at aqāšīs*, K. (Pérès 467). — Ḥu. Šauġī, *Šadiqī Rīnān, qiṣṣa iġtimā'iya*, K., verschiedene kleine Geschichten in *ar-Risāla*, No. 14, 19, 23 (Pérès 644/5). — *Al. 'Afīfī, Zaharāt manṭūra fī 'l-adab al-ʿarabī wahya tafṣīl lil-muḥāḍarāt allatī alqāhā bikulliyat aš-šarī'a* K.

1933: *Fikrī Abāza, aḍ-Ḍāḥik al-bāki maqālāt adabiya, fukāḥiya iġtimā'iya*, K. (s. *al-Mašriq* XXXI, 798).

1934: M. 'Abdalfattaḥ Ibr., *Qiṣaš al-ḥayāh*, K. — M. 'A. Ibr., *al-ʿAšaba al-ḥamrā'*, K. (Pérès 530/1). — M. Tāḥā Maḥmūd, *Tamarāt al-qalam fī 'l-adab wal-iġtimā'* (darin 3 Novellen; *Ḍaḥiyat al-iḥlāš*, 48/81; *ar-Risāla al-muštana'a*, 106/24; *al-Ḥudimān al-wafiyān* (spielt um 327 H. in Kordova), 150/89, Pérès 549).

1935: Amin Ḥafīz, *Šaraf at-Tā'ira, Riwāyat ġarām wa-falsafa waṣuwar šattā min mu'tarak al-ḥayāh*, K. (Pérès 631).

1936: Ibr. 'Abduḥ, *al-Ḥayāt at-tāniya*, K. (Pérès 406). — Abū Ṭawīla, *Taḥt an-nāmūsiya*, K. (eb. 419). — 'Abd-al-waḥḥāb Amin, *Maġmū'at qiṣaš*, K. (eb. 424). — Ḥabīb Taufiq, *Madiḥa waqiṣaš uḥrā*, K. o. J.; *ar-Rabīc waqiṣaš uḥrā* K. o. J. (eb. 679/80). — 'Izzat as-Saiyid Ibr., *Waḥy ar-rimāl*, s. *al-Ahrām* v. 11. 9. 1937.

1937: Amin Yū. Ġurāb, *aḍ-Ḍabāb*, Damanḥūr (aus dem Landleben, Pérès 477). — Karam Muḥḥam Karam, *Riwāyat al-mašdūr*, K. (eb. 542). — M. 'Iwaḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust) *Min ḥadiṯ aš-šarq wal-ġarb* (22 Novellen), K. (eb. 567). — Yūsuf, *Min ġaur muḥīṯ*, K. o. J. (eb. 693). — Ḥ. Kāmil, *ar-Ruḥ aš-šarīd*, K. — M. b. M. *al-Gundī, Rasūl al-ʿawāṯif* K. (s. *al-Ahrām* v. 5. 5. 1937). — Taufiq Ḥ. aš-



Šartūnī, *al-Ḥakīm wa-Lailā*, moderne Eheprobleme (s. *al-Ahrām* v. 14. 10. '37).

1938: Ibr. Wahba, *Mudakkirāt 'imāra laqī fī aḥḍān ar-raḍīla ḡurraṭ a'wām fī Bāris*, K. — Karam Ḥalīl Ṭābit, *Ḍaḥāya 'l-ḥurriya sanat 1919, Riwāya Mišriya waṭaniya*, K.

1939: Amīn Yū. *Badda*, Lehrer in Alexandria, *al-Wafā' qīṣṣa* (über das soziale Übel der Geldheiraten) mit Vorrede von 'Abdalbāsiṭ Šaḥḥātā K., s. *al-'Iwaḍī al-Wakil* in *al-Ahrām* v. 13. 3. '39.

15. Als Beispiel einer von den Meistern in der Hauptstadt angeregten Durchschnittsleistung aus der Provinz sei hier *az-Zafarāt, Maḡmū'at qīṣaṣ aḥlāqiya iḡtimā'iya* von Ibr. as-Saiyid a. Kurāt, Port Sa'īd (Maṭb. al-Qanāl) o. J. (Pérès 415) genannt.

Es sind kleine Bilder aus dem Leben der Prostituierten, der Trinker und Spieler, der Opfer der Ehesitten auf dem Lande und die Verteidigung des Mundraubes eines Arbeitslosen in kunstloser, von Europäismen (Krokodilstränen 21,2, Gewissensbisse 39,7) nicht freien Sprache.

16. Höher schon steht die Kunst, mit der *Šaḥḥātā 'Ubaid*, der Bruder 'Isā 'Ubaid's (s. S. 233) in *Dars mu'lim, Maḡmū'at qīṣaṣ 'ašriya Mišriya*, K. (Maṭb. as-Sufūr) 1922, Bilder aus dem Leben der wohlhabenden Kreise der Hauptstadt festzuhalten suchte.

Die Titelgeschichte erzählt mit geschickt gesteigerter Spannung, wie ein junger Lebemann in die Arme seiner Frau zurückgeführt wird, da er merkt, dass sich einer seiner Freunde, ohne sie zu kennen, in sie verliebt hat. Zwei der Geschichten führen in das Leben christlicher Kreise, die den Muslimen in materieller Beurteilung des Lebens kaum nachstehn; die Heldin der einen Geschichte muss ihren Geliebten, der sie erst ihrer Armut wegen nicht heiraten durfte, nachdem ihre Brüder durch den Krieg reich geworden sind, mit ihrer Mitgift zugleich ihre von einem australischen Offizier geknickte Unschuld in die Ehe mitbringen; im Mittelpunkt der zweiten steht ein grosser Wohltätigkeitsbazar, auf dem ein Kopte die hinterlassenen Werke eines

armen Autors, die niemand kaufen wollte, durch die Spekulation auf die Eitelkeit an den Mann bringt. Am Schluss bringt das Buch zwei der *Lettres de femme* von M. Prévost in Übersetzung. Eine zweite Novellensammlung, *al-Ġlāl* K. o. J., will die Fesseln schildern, in die die ägyptische Gesellschaft noch verstrickt ist.

17. Mehr lyrisch als episch aufgebaut ist die Novelle *Ġādat Lubnān* von A. al-ʿAṣī K. 1926 (Maṭb. Ġarīdat aṣ-ṣabāḥ), von dem imselben Jahr auch ein *Diwān* erschienen ist.

Der Held der Geschichte, ein junger Mediziner, ist in hoffnungslosen Weltschmerz verstrickt, über dessen Ursachen auch die endlosen Betrachtungen des Autors nicht aufzuklären vermögen; zu seiner Heilung schickt ihn sein Vater in ein Dorf am Libanon. Dort lernt er ein armes Bauernmädchen kennen, genießt mit ihr ein kurzes Ferienliebesglück und lässt sie, die ihm schon nach Kairo zu folgen bereit ist, im Stich, um sie ihren Pflichten gegen ihre Familie nicht zu entziehn. Dem schwächlichen Helden ist der rührselige Ton des Buches angepasst; er ist aber wohl kaum geeignet, dem Leser tieferes Interesse abzugewinnen.

18. Eine Sonderstellung nehmen die Memoiren<sup>1)</sup> des Ḥairaddīn az-Zarkalī (Zuruklī) ein, der durch sein 1927 begonnenes Sammelwerk *al-Aʿlām, Qāmūs tarāḡim liʾaṣḥar ar-rīḡāl wan-nisāʾ min al-ʿArab wal-Mustaʿriba fi ʾl-ḡāhiliya wal-islām wal-ʿaṣr al-ḥādir* besonders bekannt geworden ist. Er hat seine Erlebnisse während des syrischen Freiheitskampfes und im Ḥiǧāz u. d. T. *Mā raʾaitu wamā samītu* K. 1923/1342 (al-Maṭb. al-ʿArabiya) dargestellt.

<sup>1)</sup> Eine wertvolle historische Quelle, aber ohne literarische Prätensionen sind die Memoiren A. ʿArābī Pāṣā al-Ḥusainī's (gest. am 18. Ram. 1329/24. 6. 1911): *Kaif as-sīr al-asrār fi ʾn-naḥḍa al-maḥkūra biṭ-Ṭaura al-ʿArabiya* K. o. J. 1925 (hsg. von seinem Sohn, Ms. z. T. Autograph Kairo<sup>2</sup> V, 308).



Das Buch beginnt mit einer dramatischen Schilderung der Kämpfe in Damaskus im Juli 1920 und seiner Flucht über Haifa nach Kairo. Dort wird der Verf. von einem Vertreter des Šerifen al-Ḥusain zu einem Besuch des Ḥiğāz eingeladen. Er schildert nun sehr lebendig das Leben am Hofe dieses unglücklichen Fürsten. Der Hauptteil des Buches gilt aber seinem Aufenthalt in *at-Taʿīf*. Er beschreibt die Stadt sehr eingehend und gewissenhaft; besonderes Gewicht legt er dabei nach dem Vorbild der älteren islamischen Reiseliteratur auf die Aufzählung der prominenten Persönlichkeiten der Stadt, mit denen er in Berührung gekommen ist. Auf vielen Ausflügen hat er sich auch in der Umgegend von *at-Taʿīf* genau umgesehen; dabei berichtet er auch von alten Inschriften, die er gesehen; einige von diesen, die ihn an Keilschrift erinnern und offenbar dem südarabischen Alphabet angehören, würden der europäischen Wissenschaft sehr wertvoll sein. Dass grösste Interesse bietet der Schluss des Buches, in dem er eingehend über den Stand der Dichtung im Ḥiğāz berichtet. Vom Ḥiğāz ging er nach ʿAmmān zu al-Ḥusains Sohn ʿAbdallāh, dem Emīr von Transjordanien. Über seine Beobachtungen in diesem Lande berichtet er in *ʿAmmān fī ʿAmmān*, K. 1925 (al-Maṭb. al-ʿArabiya). Eine Jugendarbeit, die von grosser Sprachgewandtheit zeugt, ist die poetische Fassung der von al-Manfalūti aus dem Franz. übersetzten Novelle *Mağdūlin waš-šāʿir au fī ḡilāl az-zaiṣafūn*, K. Šauwāl 1339 (Maṭb. at-Taraqqi), Verlag ʿUbaid Iḥwān in Damaskus; er hat den Stoff in 21 Strophen von je drei Ramalversen mit wechselndem Reim und drei katalektischen Ramalversen mit dem durch das ganze Gedicht durchgehendem Reim *aab* gekleidet und damit den Beifall von nicht weniger als acht syrischen Autoren gefunden, deren Urteile dem Werkchen beigegeben sind.

19. Nachdem schon so viele Schriftsteller vom Leben des ägyptischen Landvolkes, teils mit unverhülltem Realismus, teils in idealer Verklärung erzählt hatten, unternahm es 1928 ein junger, selbst auf dem Lande aufgewachsener Student der Philosophie Muṣṭafā ʿA. al-Ḥulbāwī in seinem Buche *Fī 'r-Rīf al-Miṣrī*, dem sein Lehrer Dr. Maṣṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat, dies Leben darzustellen, wie es wirklich ist.

Er bezeichnet sein Buch bald als *Risāla*, bald als *Aḥādīṭ*, und man wird es einem Anfänger zugute halten, dass er für seinen Stoff noch nicht überall die gemässe Form gefunden hat. Er liebt es, ein wenig mit dem schweren Rüstzeug seiner philosophischen Bildung zu prunken, die sich an Kant und Rousseau, aber auch an das ihm durch Tagore vermittelte indische Denken anlehnt. Sein Buch beginnt mit Jugenderinnerungen, in denen die Mängel der Dorfschule im Mittelpunkt stehn. Nach einer allgemeinen Schilderung des ägyptischen Landes, die sich hier und da zu lyrischem Schwung erhebt, stellt er das Leben des Mannes und der Frau auf dem Lande neben einander. Er hat dabei die ärmste Klasse der Landbevölkerung allein im Auge, die von den reichen, in der Stadt sitzenden Grundherren rücksichtslos ausgebeuteten Pächter. Mit schonungsloser Offenheit deckt er die Mängel dieses Pacht systems auf und geisselt die Gleichgiltigkeit der Bureaucratie gegen die Nöte des Landmannes mit bitterer Satire. Er bleibt aber nicht in allgemeinen Klagen stecken, sondern malt einzelne Züge des Volkslebens, die Stellung des Landmannes zur Religion, die Organisation der Landstreicher, die das Leben des Pächters manchmal noch schwerer bedrückt als die Grundlasten (S. 120 ff), und die Hochzeitsbräuche (164 ff) in lebendigen Farben. Er will aber nicht nur anklagen, sondern macht am Schluss auch Besserungsvorschläge, die sich, soweit sie die wirtschaftliche Lage des Pächters betreffen, an die von Sir W. Willcocks anschliessen; mehr Wert aber legt er auf die Reform des Schulwesens, die jetzt nach 10 Jahren endlich von dem Unterrichtsministerium Ḥu. Haikals energisch in Angriff genommen werden soll; mit Recht betont er, dass erst ein aus den Fesseln der Unwissenheit befreiter Landarbeiterstand die sichere Grundlage des nationalen Lebens in Ägypten bilden werde.

20. Eine Sonderstellung nimmt auch die von *Ḥu. Šafīq al-Miṣrī* in *Ḥawādīṭ wa'arā' al-Ḥağğ Darwīš waUmm Ismā'il*, K. 1929 (*Maṭb. an-Nahḍa*) vorgeführte Kunstübung ein.

Sie ist aufs nächste mit der Kunst der türkischen Meddāhs verwandt. Der Verf. bietet keine zusammenhängende Erzählung, sondern charakterisiert seine Helden, einen Mann



und eine Frau aus den niedersten Volksschichten Kairos, durch eine Reihe von Erlebnissen und Szenen, über die er sie selbst berichten lässt. Der Mann versucht sich, nachdem sein kleines Kaffee wegen Rauschgifthandels geschlossen, in allen möglichen Berufen als Händler, als Affenführer, einmal sogar als Scheingatte und macht immer wieder die trübsten Erfahrungen, ebenso wie die Frau als Dienerin in einem europäisch geführten Hause, als Looshändlerin, als Frau eines Fellāhen usw. Beide erzählen ihre Erlebnisse in reinem Dialekt, der mit Kraftausdrücken durchsetzt ist. Auch dieser Versuch, der Volkssprache auf dem ihr gemässen Gebiet zu literarischem Ansehn zu verhelfen, ist, wie es scheint, ein Fehlschlag geblieben, der keine weitere Nachfolge gefunden hat. Allerdings werden ja die dazu erforderliche Vertrautheit mit dem Volksleben und literarische Gestaltungskraft selten vereint sein.

21. In seiner Sammlung *al-Muğaffal waqīṣaṣ uhrā* K. 1930 (Maṭb. aš-Šabāb), der ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād eine empfehlenden Vorrede beigegeben hat, erhebt *ʿAl. Ḥabīb* den Anspruch, *Ṣuwar min al-ḥayāt al-Miṣriya* zu bieten.

In der Tat überwiegen wie in der Titelgeschichte selbst so auch in den meisten andern Szenen aus dem Leben der Kairiner Gesellschaft und ihrer zT stark angefaulten Jugend, deren Streiche nicht immer so glücklich ausgehn, wie in dem Schwindel mit dem Benzinpreis (S. 13/31). Aber auch in den unteren Ständen findet er charakteristische Typen wie den reichen, blinden Bettler (49/54), den Bettlerkönig und den heiratslustigen Leichenwäscher (Šaiḥ Muṣṭafā S. 135/9) oder den Schulmeister Šaiḥ ʿAbdallāh (32/48), mit dem eine flammende Anklage gegen die Vernachlässigung des Elementarschulwesens erhoben wird. Interessante ethnographische Schilderungen aus den Sūdān bieten die unter den dortigen Arabern spielende Geschichte *Lailā Maḡnūn as-Sūdānī* (85/9), ferner *Maut muḥaqqaq* (191/6, wie ein ägyptischer Offizier durch den Phonographen aus einer schwierigen Situation gerettet wird) und *al-Maʿmūr as-sāḥir* (222/6, wie ein Offizier sich durch sein künstliches Gebiss seinen Einfluss gegenüber den Dorfzauberern sichert).

Mehrere Geschichten sind wirklichen Erlebnissen nach-erzählt, wie die von der Flucht eines politischen Gefangenen

a.d.J. 1919 (216/21) und eines Schiffbrüchigen aus dem Weltkrieg (197/208). Aus dem Rahmen der Erzählungen fällt das literarische Portrait des Geigerkönigs (*Malik ar-rabāba*) Abū Ṣalāḥ (209/215) heraus, die einem Virtuosen die Unsterblichkeit sichern soll.

22. Denselben Anspruch erhebt der junge *H. A. a. 'd-Dahab* gleich im Titel seiner Geschichtensammlung *Ṣuwar min al-Ḥayāh*, K. 1932/1330 (al-Maṭb. al-Miṣriya).

Das Buch beginnt mit einer Skizze aus dem ägyptischen Freiheitskampf, *aṣ-Ṣahid*, der etwas farblosen Gestalt eines Studenten, der bei einer Revolte von einer Kugel getroffen, von einer Gesinnungsgenossin im Sterben getröstet wird. Die übrigen Erzählungen aber schwelgen fast ausnahmslos in einem unerfreulichen Pessimismus. Der Verf. hat es besonders auf die Ärzte abgesehen, die er sowohl in ihrer Privatpraxis (*aṭ-Ṭabīb*), wie als Beamte (*Mustaṣfā Amīrī*) der Geldgier und Gewissenlosigkeit zeihet. Daneben schildert er mit Vorliebe die Opfer der bürgerlichen Moral und der Rauschgifte. In seiner Schilderung des Landlebens, die von der sonst bei seinen Zeitgenossen so beliebten Verklärung aufs schärfste absticht (84ff), will er ihre verheerenden Wirkungen sogar schon bei den Fellāhen beobachtet haben. In den wenigen Erzählungen, die sich von diesen Nachtstücken abheben, wie etwa in dem „Ende eines Künstlers“ (71/80) gelingt es ihm kaum, seine Absicht auf Lebenstreue zu verwirklichen.

23. Weit reifer ist die Kunst, mit der *'Abdal'azīs 'O. as-Sāsī* (Lic. jur.) in *Min al-A'māq*, Alexandria 1352/1933 (Maṭb. Ṣalāḥaddīn), Bilder aus dem ägyptischen Leben malt.

Das Buch, dem Hu. Haikal und Ḥalīl Ṣaibnūb (als Re'īs ḡamā'at naṣr aṭ-ṭaqāfa) Vorreden beigegeben haben, beginnt mit einer Jugenderinnerung (*ba'd itnain wa'isrīn 'āman*) *Abī*. In die glückliche Kindheit eines Spätlings in einem wohlhabenden Bürgerhause wirft der erste Schulbesuch, bei dem wieder die so oft beklagten Mängel des Elementarschulwesens aufs grellste geschildert werden, die ersten Schatten,



bis mit dem Tode des greisen Vaters das ganze Glück versinkt. In die Sphäre der bürgerlichen Gesellschaft führen die Geschichten *Qalbāni fī saʿīr*, die Liebe eines jungen Mannes zu der ihm unbekannt gebliebenen Gattin seines Freundes, *Bint al-Bek*, wie die verwöhnte Tochter aus einem reichen Hause die Liebe ihres Mannes, eines kleinen Beamten, deren Verlust ihr schon droht, wieder gewinnt, *aṣ-Ṣirāʿ*, der Kampf eines jungen Mannes um seine Liebe mit seiner Familie, und als Gegenstück *Ṣarīʿat al-ḥubb*, wie ein junges Mädchen aus vornehmerm Hause erst die Scheu ihres Liebhabers, eines jungen Juristen, der nicht um sie zu werben wagt, überwinden muss. Köstlich ist der *Saiyid al-qarya* geschildert, den es gelüstet, zu seinen alternden Frauen noch eine junge Städterin heimzuführen; diese macht ihm bald die Hölle so heiss, dass sie ihn zur Scheidung reizt, was ihn nicht abschreckt, nach vier Monaten einen Ersatz für sie zu suchen. Das Gegenstück dazu ist der arme Schulmeister, der vom Lande nach Alexandria verschlagen wird und sich verleiten lässt, an Stelle seiner kränkenden Gattin, die er in der Heimat zurückgelassen, eine Städterin zu freien; diese erweist sich seiner Tochter als böse Stiefmutter, sodass er bei einem Ferienaufenthalt reumütig in die Arme der ersten Gattin zurückkehrt (*al-ʿAuda*). In das Leben der unteren Stände führen die Geschichte Muṣṭafas, des Sohnes eines Zeitungshändlers, den der Vater mit 9 Jahren bei einem Klempner in die Lehre gibt, und als er sich für das Handwerk zu schwach erweist, in seinen eigenen Beruf einführt, bei dem er bald durch ein Auto getötet wird, und *Ḥaʿīr*, die Geschichte eines Waisenknaben, den der Stiefvater, nachdem er die erste Schulprüfung nicht bestanden hat, als Autobusschaffner unterbringt, und der dann, um den verhassten Beruf und der Lieblosigkeit des Stiefvaters zu entgehn, heimlich auswandert und verschollen bleibt. Die Kunst des Verfs. zeigt sich besonders in der liebevollen Kleinmalerei häuslicher Szenen, wenn auch die Charaktere, namentlich seiner jugendlichen Helden noch etwas unentwickelt bleiben. Seine Sprache ist sehr gewählt, aber ungekünstelt; von dem Dialekt macht er nur zur Kennzeichnung von Leuten aus den niedren Ständen Gebrauch.

23a. Die Novellensammlung, die der Eisenbahningenieur *M. Amīn Ḥassūna* (s. S. 183) K. 1353/1933

(Maṭb. aš-Šams) veröffentlichte, nennt er nach französischem Muster nach der ersten Geschichte *al-Ward al-abyad* und bezeichnet sie als *Mağmūʿat aqāṣiṣ Miṣriya waṣuwar min al-fann al-qīṣaṣi al-ḥadiṯ*.

Das Buch, zu dem A. H. Baxton von der Ägyptischen Universität und Maḥmūd Taimūr Vorreden geschrieben haben, bewegt sich fast ganz in der Sphäre der internationalen Kairiner Gesellschaft. Wie in vielen Büchern der Zeit spielen nach französischem Muster die leichten Damen und die jungen Männer, die arglos in ihre Netze fallen, die Hauptrolle. Ihnen werden leichtsinnige Verführer, denen das Badeleben am Strande von Alexandria die Wege ebnet, gegenüber gestellt. Aber auch treulose Gattinnen der ägyptischen Gesellschaft selbst werden wie in der Titelgeschichte als Opfer der Ehesitten oder als glückliche Nutzniesserinnen des Aberglaubens, wie in *Ṣāḥib al-muʿḡiza*, No. 11, geschildert. Für sich steht in *Fi 'l-Wāḥa* die Geschichte der Liebe zwischen einer Amerikanerin und einem Beduinenschaich, der in England studiert hat; leider hat sich der Verf. die Gelegenheit entgehen lassen, die Konflikte, die das Leben einer in westlicher Zivilisation aufgewachsenen Dame in einem Beduinenlager heraufbeschwören muss, zu schildern, er begnügt sich damit, von dem Flitterwochenglück des ungleichen Paares auf der mit der Treue eines Bäderer geschilderten Reise durch Oberägypten zu schwärmen, und lässt die Dame bald nach der Ankunft bei dem Stamme ihres Mannes auf einem einsamen Wüstenritt durch einen Sandsturm umkommen. Der Typus des vom Dichterruhm träumenden armen Teufels *al-Adīb a. Darš*, der schliesslich dem Trunk verfällt, ist schon öfter gezeichnet. Mit dem Landleben ist der Verf. wohl nicht so vertraut, dass er ihm neue Züge hätte abgewinnen können; *Imrān* variiert nur das oft behandelte Thema von der getäuschten Jugendliebe. Die Sprache des Verfs. will die Mitte halten zwischen leichtem Umgangston und der leidenschaftlichen Sprache der Liebesdichtung; es fehlt nicht an sorglosen Verstössen gegen die Gesetze der Syntax, noch an Europäismen; so wird namentlich Cupido in englischem Gewand als Kyubid öfter bemüht. Maḥmūd Taimūr rühmt in seiner Vorrede noch den mir nicht zugänglichen Band *Aṣbāl at-taura*.



24. Hatte in der bisherigen Erzählungskunst das grösste Ereignis im Leben des ägyptischen Volkes, sein Freiheitskampf, immer nur in Hintergrund gestanden, so versuchte *Taufiq al-Hakim* in den beiden 1927 in Paris geschriebenen und 1933 in K. (Maṭb. ar-Raġā'ib) erschienenen Bänden seines Romans *'Awdat ar-rūh* zwar nicht die politischen Wurzeln des Kampfes, wohl aber deren soziale Umwelt zu schildern.

Die beiden Bände werden als Teile eines Romanzyklus *al-Kull fī wāḥid* bezeichnet, deren erster und 4. Band *al-Mawṭā* und *Hunāka* darin als im Druck befindlich angekündigt werden, aber bis heute noch nicht erschienen sind. Der Roman soll das Leben des ägyptischen Volkes in seiner Mittelschicht schildern, das in der Stadt vom gleichen Geist beherrscht wird wie auf dem Lande. Es ist der Geist des altägyptischen Bauerntums, der unter den Pharaonen eine grosse Kultur aufbaute und der nun auch im modernen Ägypten die Grundlage für den Aufstieg des Landes bildet. Das soll die Geschichte dreier Junggesellen zeigen, die mit einer ältlichen unverheirateten Schwester und einem schwarzen Diener in einer Stadtwohnung hausen und darin einen jungen Neffen aufnehmen, der in Kairo die Schule besucht. Der Friede dieser Familie wird durch das Auftauchen der hübschen Tochter eines im Ruhestande lebenden Militärarztes im gleichen Hause gestört. In sie verlieben sich zwei der alten Junggesellen. Aber nur dem jungen Neffen eröffnet sein musikalisches Talent den Zugang zu der jungen Schönen. Mit zarten Strichen ist diese Knabenliebe geschildert, die in unmöglichen Hoffnungen schwelgt, während die bei aller Phantasie doch sehr real denkende Schöne nur nach einem ersten Freier ausschaut. Als solcher erscheint der Erbe eines reichen Fabrikanten, der sich in der Nähe einmietet, weil er, statt die väterliche Fabrik zu übernehmen, lieber einen bequemen Beamtenposten in der Hauptstadt ergattern möchte. In ihn verliebt sich zunächst die alte Jungfer; nachdem sie durch allerlei Zauberkünste die Liebe des jungen Elegant zu gewinnen sich bemüht hat, entdeckt sie das Einverständnis der jungen Leute und stört den Frieden der beiden Häuser durch einen anonymen Brief. Aus der Verzweiflung, in die der junge Neffe nach der Rückkehr von einem kurzen

Ferienbesuch auf dem Lande durch die Entfremdung der heimlich Geliebten gestürzt wird, reisst ihn wie ein Deus ex machina die Empörung des ägyptischen Volkes über die Verbannung Zaḡlūls. Während man bisher der Familie keinerlei politisches Interesse zugetraut hätte, werden die fünf Männer plötzlich in den Strudel der Ereignisse hineingerissen, von den Engländern verhaftet, aber durch die Fürsprache eines mit dem Vater des jungen Schülers bekannten englischen Beamten wenigstens im Lazarett untergebracht, wo sie nach den Wirren, die jene Schöne unter ihnen angerichtet, wieder zu einander finden. Diese einfache Fabel ist durch eine Reihe köstlicher Episoden gewürzt. Das Leben und Treiben in einem kleinen Café, die Abenteuer, die der ehemalige Militärarzt aus seinen Dienstjahren im Sūdān seinen Freunden aufzählt, das Leben auf dem Landgut, wohin der Schüler in den Ferien zurückkehrt, und das seine durch ihre türkische Abstammung ihrem reinägyptischen Mann überlegene Mutter beherrscht, alles das ist mit frischem Humor geschildert. Die Sprache des Romans meidet fast jede literarische Prätension. In dem oft sehr weit ausgesponnenen Dialog reden alle Personen den Volksdialekt, der auch in der Erzählung oft anklingt; die vielen Europäismen lassen nicht verkennen, dass das Buch ursprünglich französisch abgefasst und dann erst ins Arabische übertragen ist.

Der Roman, der von Maurice Berin (?) wieder ins Französische übersetzt ist (s. *al-Ahrām* vom 12. 10. 1937, S. 3), wird von ʿA. Ḥammād (*ʿA. ar-r. Naqd wataḥlil*), in *al-Muqataṭaf* 84 (1934) 326/36, 474/8, besonders eingehend aber von Ṣaḥāḥaddīn Dihnī im 2. Teil seines *Miṣr bain al-iḥtilāl waṭ-ṭaura*, K. o. J. 1939, S. 67/166 analysiert und gewürdigt.

Während der Roman, obwohl er in Paris abgefasst war, in seinem Aufbau kaum fremde Einflüsse verrät, wandte sich Taufiq al-Ḥakīm später den Symbolisten, insbesondere Maeterlinck und Jean Grandoux zu; das zeigen schon ein par kleine Skizzen a. d. J. 1933 wie *Montmartre* in *al-Ḥadīṭ* 1933 669/182, *al-Ḥilm wal-ḥaqīqa aḥaduhumā sābiḥ al-āḥar* in *al-Hilāl* 42, 1235/8 und *as-Sāqūn at-ṭalāṭa* in *Aḥsan mā katabtu* 57/60.

Ganz in ihrer Geistesrichtung bewegt sich das Drama in 4 Akten *Ahl al-kahf* (2. Druck, K. 1933, Maṭb. al-ʿIṭimād). Es ist die Geschichte der Siebenschläfer, die er nach Tarsus verlegt. Hatte sich die im Qorʾān nur angedeutete Legende auch



in der muslimischen wie in der christlichen Überlieferung damit begnügt, die aus 300-jährigem Schlaf erweckten Heiligen, nachdem das Wunder in der Stadt bekannt geworden war, in den Tod eingehn zu lassen, so lässt sie der Dichter im 2. Akt seines Dramas den Versuch zur Rückkehr ins Leben unternehmen. Mašilina (so), der einst Prisca, die Tochter des Decius (hier Dekianus) geliebt hatte, begegnet im Palast des christlichen Königs dessen Tochter, die denselben Namen wie ihre Ahnin trägt. Der Auferstandene glaubt seine Geliebte selbst in ihr zu sehn, und muss sich erst im vergeblichen Werben um ihre Liebe von der unüberbrückbaren Kluft, die sie von ihm trennt, überzeugen. Seine Gefährten, von denen der eine seine Familie gesucht und erfahren hat, dass sein Sohn schon vor mehr als 200 Jahren als Greis aus der Welt gegangen, haben sich schon vorher in die Höhle, in der sie die Jahrhunderte verschlafen hatten, wieder zurückgezogen, da sie einsehn, dass sie das Leben nicht wieder aufnehmen können. Jetzt folgt er ihnen, um mit ihnen den Tod zu erwarten. Aber ehe er aus dem Leben scheidet, sucht Prisca, die sich doch in ihn verliebt hat, mit ihrem Lehrer Gallias ihn auf, um mit ihm in den Tod einzugehn. Vorher deutet sie ihrem Lehrer durch die Erzählung der japanischen Sage von dem Fischer Ūrāšimā, der 400 Jahre im Schloss der Tochter des Meerkönigs gewelt hat, statt vier, wie er wähnte, und nun bei einem Besuch in der Oberwelt dieselben Erfahrungen macht wie die Siebenschläfer und mit dem Leben zugleich sein bisheriges Glück verliert, den Sinn des Geschehens. Der dramatische Aufbau ist ohne Zweifel sehr geschickt und wirksam. Der symbolische Gehalt des Stückes tritt nirgends aufdringlich hervor. Die Sprache bewegt sich ganz in der klassischen Sphäre, aber in natürlicher Anmut, ohne die geringste Künstelei.

Ganz anders ist sein zweites Drama, *Muḥammad*, K. 1354/1936 (Maṭb. Laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr) aufgebaut. Es trägt das Motto: „*Qul innamā anā bašarun miṭlukum yūḥā ilaiya*“; so tritt in der Tat hier jede Symbolik hinter der Absicht, ein lebendiges Bild vom Wirken des Propheten zu zeichnen, in den Hintergrund. In einer *Muqaddima*, die in 8 kurzen *Manāẓir* die Jugend des Propheten von der Ankündigung seiner Geburt bis zu seiner Heirat mit Ḥadiġa vorführt, wird sein Leben in 4 *Faṣl* bis zur Eroberung Mekkas erzählt und in einer *Ḥātima* sein Tod berichtet. Der Dichter schliesst sich nicht nur in den Tatsachen,

sondern meist auch in den Reden der handelnden Personen wörtlich an den Bericht des b. Hišām an, und nur, wo dieser versagt, wie in der Rede vor Muhammeds Gesandten 'Amr b. Umaiya ad-Damri vor dem Nağāšī, lässt er die Worte aus der Situation herauswachsen. So entsteht eine Bilderfolge von schärfster dramatischer Wucht, die das Leben des Propheten weit eindringlicher vor Augen führt, als es die kunstvollste Erzählung vermöchte. Eben weil der Dichter sich im Wortlaut der Berichte und Reden so genau an seine Quellen bindet, tritt seine Kunst in der Auswahl und dem Aufbau der Szenen um so glänzender in die Erscheinung.

Hatte die Achtung vor der Religion die Phantasie des Dichters in seinem Muhammed streng an die Tradition gefesselt, so konnte er ihr in seinem Drama *Šahrazād*, 1934, Maṭb Dār al-kutub al-Miṣriya, franz. Übers. mit Vorrede von G. Leconte, Paris 1936, die Zügel um so freier schiessen lassen. Die Rahmenerzählung der 1001 Nacht bot ihm einen willkommenen Stoff, mit dem er in Sinne symbolistischer Tendenzen frei schalten konnte; er kennzeichnet sein Werk mit den Worten der Isis als Motto: „Ich bin alles, was war, was ist und sein wird; meinen Schleier hat noch kein Sterblicher gelüftet“. In *Taḥta Šams al-fikr* 108 gibt er den Kampf des Menschen mit dem Raum als sein Thema an. Am Fest, dass die durch Šahrazāds Kunst geretteten Jungfrauen der Königin feiern, wird der König von seinem früheren Henker, der sein Schwert längst in einer Kneipe verpfändet hat, am Hause eines Zauberers überrascht, bei dem er vergeblich Erlösung von ungestilltem Sehnen erwartet. In einer zweiten Szene gesteht Šahrazād dem Wezīr Qamar, dass sie den König nicht aus Liebe, sondern nur aus Selbsterhaltungstrieb von seinem Wahne geheilt hat. Zu dieser Erkenntnis ist der König selbst schon gekommen, und, obwohl er immer wieder ihren Reizen erliegt, begibt er sich auf eine lange Reise, auf der der Wezīr ihn begleitet, um den Gefahren seiner eigenen Liebe zu Šahrazād zu entgehn. In seiner Abwesenheit zieht die Königin den Sklaven in ihre Netze, in der Erwartung bei der Rückkehr des Königs das gleiche Schicksal wie ihre Vorgängerin zu erleben und den König so aus seiner Erstarrung zu lösen. Der heimkehrende Šahriyār und sein Wezīr begeben sich aber, ehe sie in den Palast gehn, in die Kneipe, wo der Henker sein



Schwert verpfändet hat, und treffen ihn dort wieder. Von dem Wirt erwirbt der Wezir das Schwert. Als sie dann der Königin gegenüber treten, hält diese den Sklaven hinter einem Vorhang verborgen. Als der König dem Wezir eröffnet, dass er längst um seine Liebe zu Šahrazād weiss, tötet dieser sich selbst mit dem Schwerte des Henkers. Der König verlässt Šahrazād aufs Neue mit dem Bekenntnis, dass er schon auf der ersten Reise sich als willenloses Werkzeug habe umtreiben lassen. Als der Sklave sich anheischig macht, ihn zurückzuführen, spricht sie die Überzeugung aus, dass er als Neugeborener zurückkehren werde, und schliesst mit den Worten: „Das ist nur ein weisses Haar, das man ausgerissen“. Obwohl es gewissen Szenen sicher nicht an dramatischem Leben fehlt, ist auch dies ein typisches Lesedrama, das sich kaum die Bühne erobern konnte.

Eine köstliche Nachfrucht erwuchs dem Drama in der zusammen mit seinem Freunde Ṭahā Ḥusain im Sommer 1936 bei einem Ferienaufenthalt in Sallanches, Haute Savoie, verfassten Epikrise *al-Qaṣr al-maṣḥūr*, K. o. J., Dār an-naṣr al-ḥadiṯ. Bei einem Spaziergang in der Bergwelt wird der Dichter von Abgesandten der *Šahrazād* in ihr Zauberschloss entführt, um sich gegen die von den Helden seiner Erzählung, dem König Šahriyār, seinem Wezir Qamar und seinem Henker, wider ihn erhobenen Anklagen zu verantworten. Als die Königin ihn zunächst ihren Dienerinnen übergibt, um ihn im Bade für den Empfang bei ihr würdig herzurichten, entwischt er ihnen. Indessen lockt der Gedanke an Šahrazād den Gelehrten von seiner Arbeit am Mutanabbī fort, ihr Zauberschloss zu suchen. Als er dort eindringt, fällt er den Dienerinnen in die Hände, die ihn statt des Dichters vornehmen und ihrer Herrin zuführen. Ihm gelingt es, sie zu bestimmen, dass sie das Urteil über die Klage vor den Richterstuhl der Zeit verweist. Inzwischen haben die Dienerinnen auch den Dichter wieder eingefangen und ihrer Herrin übergeben, die ihn der Zeit ausliefert. Diese weist ihm den Kirchturm von Combloux als ihr Untersuchungsgefängnis an. Als das Gericht dann auf dem Gipfel des Montblanc tagt, gelingt es dem Dichter, sich zu rechtfertigen, sodass er freigesprochen und zum Musikfest nach Salzburg entlassen wird. Die beiden Verfasser, deren geistiges Eigentum sich kaum von einander trennen lässt, haben die Märchenstimmung des Orients in so feinen

Zügen eingefangen und mit dem Zauber der Bergwelt verschmolzen, dass der Leser sich willig ihrer Phantasie gefangen gibt, die das Recht des Dichters gegen philiströse Anfechtungen siegreich verteidigt.

Nach einem Buch *Ahl al-Fann* K. 1934, Maṭb. Dār al-Hilāl, einer Sammlung weiterer Theaterstücke, *Masraḥiyāt T. al-H.*, Bd. I, *Sirr al-muntaḥira*, *Nahr al-ḡunūn*, *Raṣāṣa fi 'l-qalb*, *Ḡinsuna 'l-laṭif*, K. 1937 Maṭb. al-I'timād; II, *al-Hurūḡ min al-ḡanna*, *Amām ṣubbāk at-tadākir*, *az-Zammār*, *Hayāt taḥaṭṭamat* K. 1937, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ., einer Erzählung *Yaumiyāt nā'ib fi 'l-aryāf*, 1937, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ., die mir leider nicht zugänglich sind, veröffentlichte er 1938 4 Bände kleiner Skizzen, von denen der erste, *ʿUṣfur min aš-šarq*, autobiographischen Inhalts, z.Z. schon wieder vergriffen ist.

Der zweite dieser Bände heisst nach der ersten Erzählung *ʿAhd aš-šaiṭān*, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ. Nach der Lektüre von Goethes Faust will der Dichter auch einen Pakt mit dem Teufel schliessen; anders als Faust wünscht er sich aber nicht Jugend und Lebensgenuss, sondern Wissen und, als ihm der Teufel den Wunsch gewährt, ohne ihn zu binden, muss er nach einer Zeit angestrengten Studiums einsehn, dass er ihm seine Jugend geopfert hat. „Im Traum“ erlebt er die Enttäuschung eines Liebenden, den die Geliebte, als ihr Mann unerwartet als Millionär heimkehrt, unbedenklich an die Seite schiebt. In der „Kneipe des Lebens“ sieht er sich nach kurzem Getändel mit den beiden ersten Kellnern, der Liebe und dem Satan, bald dem letzten, dem Tode, gegenüber. „Meine Rechte an meiner Seele“ und „Bei der zürnenden Herrin“, sind Epikrisen zu dem Drama *Ahl al-kahf* und „vor dem Marmorbassin“ tritt er noch einmal der Šahrazād gegenüber. „Zwischen Traum und Wahrheit“ schwebt ein Gespräch zwischen dem Künstler der Nofrotete und seiner Gattin. „Über den Wolken“ schildert seine Empfindungen bei einem Fluge von Kairo nach Alexandria. „Sei Feind dem Weibe“ ist die Parole des Künstlers, der um seiner Kunst willen auf irdische Liebe wie Beethoven verzichten muss. „Aus der Ewigkeit“ ist eine Satire auf die Gleichgiltigkeit des Trauererfolges und schliesst mit einer Rede, die er bei seinem eignen Begräbnis durch eine Schallplatte zu halten gedenkt.

Auf einen ernsteren Ton ist die Sammlung *Taḥta šams al-fikr*, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ., gestimmt In dem



ersten Kapitel „über die Religion“ verteidigt er im Anschluss an M. ‘Abduh den Islām gegen Hanotaux als die Religion der reinen Vernunft. In dem ersten der im Kapital *‘fi ‘l-Adab wal-fann wat-taqāfa*“ vereinigten Aufsätze untersucht er in einem Brief an Ṭahā Hu. aus Damanhūr vom Mai 1933 die Frage nach den Grundlagen der ägyptischen Kultur. Wie so viele seiner Zeitgenossen bedrängt auch ihn der Zwiespalt zwischen der altägyptischen Kultur und der jetzt in seiner Heimat herrschenden arabischen Zivilisation. Er empfindet eine Verwandtschaft zwischen der altägyptischen und der indischen Kultur und möchte ihren gemeinsamen Gegensatz gegen das Griechentum in ihrem Verhältnis zur Natur erkennen. Der materielle Reichtum Ägyptens und Indiens erklärt ihm ihre Neigung, sich dem Leben zu verschliessen, dem die Griechen im Kampf mit der Kargheit ihres Landes sich um so aufgeschlossener zeigten. Darin seien ihnen die Araber verwandt, denen er mit Recht die Fähigkeit zu einer Ganzheitsschau abspricht. Im Anschluss an Nietzsche bedauert er, dass Euripides den Geist des Dionysos, den er für einen asiatischen Gott hält, aus der griechischen Tragödie verjagt habe. Der neuen Kunst seiner Volksgenossen wünscht er eine Vermählung von Geist und Stoff, von Ruhe und Bewegung, von Bau- und von Zierkunst, wie sie einst in der klassischen Kunst der Griechen vollzogen war. Diese Ausführungen ergänzt er in einem Brief an Ṭahā Hu. aus Kūm Ḥammāda vom Sept. 1933 über die Kritik. Er wendet sich gegen die einseitig evolutionistisch-soziologische Kritik der Spencer, Ruskin und H. Taine und fordert für die Kunst seiner Heimat auch in der Kritik eine Verschmelzung des altägyptischen Sinnes für Harmonie, den er in den Pyramiden verkörpert sieht, mit der subjektiven Geschmackskritik der altarabischen Udabā’. In einem Interview mit einem Journalisten entwickelt er noch einmal seine künstlerischen Absichten in *Ahl al-kahf*; das Drama, das er nie auf die Bühne zu bringen gedachte, soll das altägyptische Thema „der Mensch und die Zeit“ verkörpern, wie das altgriechische Drama den Menschen und seinen Kampf mit dem Schicksal und seine Šahrazād den Menschen im Kampf mit den Raum darstellten. Er spricht dabei die Hoffnung aus, dass es ihm noch einmal vergönnt sei, ein Drama zu schreiben, in dem er dem Chor seine Rolle wie in der griechischen Tragödie zuweisen könne. Wie er dem ägyptischen Geist seine bestimmte Rolle im

Kreise der menschlichen Kulturen gewahrt wissen will, so hofft er, dass auch der Orient insgesamt bald die Lethargie, in die ihn die Bewunderung vor der europäischen Zivilisation versenkt habe, abschütteln möge, und hofft, dass auch die arabische Welt, mag sie auch politisch und wirtschaftlich gesonderte Wege gehn, doch ihren eignen Geist gegenüber Europa zum Siege führen werde.

Das Kapitel *Fi 's-Siyāsa* eröffnet ein Brief an Manšūr Fahmī aus dem März 1938 mit einer fingierten Wahlrede zum Parlament, in der er seinen Wählern das Wesen der Demokratie als eine Einrichtung definiert, durch die eine Schar hungriger Barfüßler arroganten Reichen ein Monatsgehalt von 40 Guinees verschafft. Ebenso bitter schildert er die allgemeine Neigung des Volkes, vom Bettel zu leben, statt sich auf seine Kraft zu verlassen. Im Paradies lässt er zwei ehemalige Minister sich begegnen, die beide ihre Verwunderung, sich hier zu treffen, nicht verhehlen können und die an der ewigen Seligkeit nur eins vermissen, den verantwortungslosen Gebrauch der Macht, der sie auf Erden sich erfreut. Er schliesst das Kapitel mit dem Sang des Horus an Osiris aus dem Totenbuch, dessen Ruf zur Auferstehung dem ganzen ägyptischen Volk zu Ohren kommen müsse.

Am Schluss tritt er für die Gleichberechtigung der Frau im geistigen und künstlerischen Leben mit Wärme ein; aber seine früheren Bedenken sind noch nicht ganz geschwunden; hält er es auch für möglich, dass ein Künstler neben seiner Kunst noch eine Frau liebe, so fühlt er sich doch berufen vor den Dornen zu warnen, da eine schöne Frau kein andres Ziel kenne, als den Mann seiner Kunst oder seinem sonstigen Beruf zu entziehen, um ihn allein zu beherrschen.

In eine ganz andre Welt wird der Leser in dem *Ta'riḥ ḥayāt ma'ida* „der Lebensgeschichte eines Magens“ K. 1938, Maṭb. Laḡnat at-ta'lif ilḥ, versetzt. Die aus der alten Adabliteratur bekannten Anekdoten von Schmarotzern und Kupplern, die der Ḥaṭīb al-Baḡdādī im 5. Jahrh. noch in seinem *K. at-Taṭfīl* (I, 464) einfach hintereinander aufgereiht hatte, hat er zu der Geschichte zweier Vertreter dieses Standes, Aš'ab und Bunān, denen er als Folie einen Geizhals al-Kindī gegenüberstellt, verflochten und durch eine Reihe witziger Einfälle erweitert. Er verlegt die Geschichte nach Medīna und in die Zeit des



Chalifen al-Ma'mūn. Sie ist durch zahlreiche Verse im Stil der Poesie in 1001 Nacht belebt und zeigt, was ein moderner Künstler aus dem bunten Mosaik der alten Literatur zu gestalten vermag. Die Sprache des Buches ist von klassischer Einfachheit und erhält nur durch die zahlreich eingestreuten Namen alter Gerichte ihren besonderen Ton.

1939 kehrte er mit *Prāksā au Muškilat al-ḥukm*, K. Maṭb. at-Tawakkul, wieder zur dramatischen Dichtung zurück. Den Stoff von Aristophanes' Ekklesiazusen *Maḡlis an-nisā'*, hat er, wie vor ihm der franz. Akademiker Maurice Donnay 1893 die Lysistrata in moderne Gedankenkreise umgesetzt hatte, zu einer Komödie über die Macht im Staate verarbeitet. Die Heldin Prāksāgorā, deren Name meist zu Prāksā verkürzt wird, beruft wie bei Aristophanes eine Versammlung der Frauen, mit Bärten und in Männerkleidern, um den von Lakedaimon bedrohten Staat der Athener zu retten. Nur noch in der Szene zwischen Bepyros und Chremes folgt der Dichter dem Original, um dann seine eigenen Wege zu gehn. Kaum ist die Heldin zum Staatsoberhaupt gewählt, als sie sich von zahlreichen unsinnigen Forderungen ihrer Gefolgschaft bedrängt sieht. Als dann aber die Spartaner angreifen, schlägt sie der Heerführer Hieronymus und reißt die Macht im Staate an sich. Der Schlussakt zeigt den Ratgeber der Prāksā, den Philosophen Epikrates, im Gefängnis. Als Prāksā ihn dort besucht, werden sie von Hieronymus überrascht, der nun auch Prāksā ins Gefängnis wirft, da der Machthaber sich weder von vernünftigen, noch von sentimentalischen Erwägungen beeinflussen lassen dürfe. Aristophanes' Satire ist hier noch mehr als bei dem Franzosen ins allgemein Menschliche gesteigert, aber eben dadurch hat sie jede scharfe Spitze verloren, und die komische Wirkung einzelner Szenen tritt dadurch um so mehr ans Licht. Der schlagfertige Dialog würde dem Stück seinen Bühnenerfolg sichern, wenn es in Ägypten eine Truppe gäbe, die es zu spielen wagen könnte.

Für 1939 ist von derselben Druckerei noch ein zweites Drama *Rāqīṣat al-ma'bad* angekündigt, das ich noch nicht habe einsehen können.

25. Einen neuen, aus der durch die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gegenwart bedingten Umformung der ägyptischen Gesellschaft erwachsenen Stoff, die

Tragödie der alten Jungfer, wagte der Chefingenieur im Tanẓīm Department *Maḥmūd Ṭāhir Lāšīn* in seinem Roman *Ḥauwā bilā Adam*, K. o. J. (1934) zuerst zu gestalten, nachdem er seit 1921 schon zwei Novellensammlungen u. d. T. *Suḥrīyat an-nāy* und *Yuhkā an* veröffentlicht hatte.

Die selbständig erwerbstätige Frau, wie die Lehrerin *Ḥauwā*, die mit ihrer Grossmutter und einem Onkel zusammenlebt, ist für Ägypten eine neue Erscheinung; sie hat es daher schwer, sich im Leben endgiltig zu behaupten. So erliegt auch die Heldin des Romans, nachdem sie bis zum 32. Jahre im Schosse ihrer noch ganz rückständigen Familie nur den Idealen ihres Berufes und dem Fortschritt der Frauenbildung gelebt hat, dem Zauber des ersten männlichen Wesens, das ihren Weg kreuzt. Der viel jüngere Bruder einer Schülerin, der Sohn eines Paschas, ein ziemlich beschränkter Vertreter seiner Klasse, gewinnt, ohne es selbst recht zu wollen, ihr Herz. Als er bald darauf standesgemäss heiratet, scheidet die Lehrerin im Brautkleid durch Gift aus dem Leben. Der Gegensatz zwischen der Armut ihrer Umgebung, in der sie sich wenigstens ein kleines Reich für sich zu zu schaffen bemüht ist, und dem protzigen Haus des Paschas ist nicht ohne Humor herausgearbeitet, aber die Heldin selbst bleibt im Halbdunkel, da der Dichter wohl nicht das Recht hat, sie als den Typus ihrer Berufsgenossinnen zu charakterisieren.

26. Neben den Reisebeschreibungen aus dem Ḥiğāz von al-Batanūnī, Ḥu. Haikal und al-Māzinī und den später noch zu erwähnenden Schilderungen Spaniens, über die H. Pérès<sup>1)</sup> berichtet, muss hier als ein literarisches Werk von hohem Rang der Bericht über die Eindrücke von einer Forschungsreise im Indischen Ozean erwähnt werden, den Dr. *Ḥu. Fauzī*, der Direktor des Instituts für Hydrologie und Fischerei in Alexandria, udT *Sindbād ʿaṣrī*, *Gawalāt fi 'l-muḥīt al-Hindī*, K. 1938 (M. al-ʿImād) veröffentlicht hat.

1) L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930, Publ. de l'Institut d'Études or. Faculté des Lettres d'Alger, VI, Paris 1937.



Der Verf. hatte, wie er in dem Buche selbst berichtet, als 24-jähriger ein Drama in Versen geschrieben, dessen Titel er uns vorenhält, sich aber durch die verständnislose Kritik eines älteren Dichters von weiteren Versuchen auf diesem Felde abschrecken lassen. 1925 widmete er als Beamter des Unterrichtsministeriums der Frauenführerin Hudā Hānum Ša'rawī (s. 29c) ein Buch *al-Mar'a wa'ārā' al-falāsifa*. Nach diesen weit über den Interesssekreis seines Spezialfaches hinausführenden Umwegen nahm er 1934 als Arzt und Biologe an einer von der englischen Regierung ausgerüsteten neunmonatlichen Forschungsreise im Indischen Ocean teil. Nachdem er über deren wissenschaftliche Ergebnisse an anderer Stelle berichtet, gewährt er hier in vier Abschnitten (*Abat, Suwar, Ġidd, Mašā'ir*) dem Leser einen Einblick in seine Erinnerungen und lässt ihn an den Gefühlen und Betrachtungen, die jene Reise in ihm erregte, teilnehmen. In buntem Wechsel erzählt er zunächst von einem wunderlichen indischen Heiligen, von einer abenteuerlichen Rikschafahrt, von einigen charakteristischen Typen der Schiffsbesatzung und von lustigen Bordabenteuern. Der zweite Teil führt den Leser an verschiedene Stationen seiner Reise, an die afrikanische Küste, die Inseln Perim und Hürīā Mūrīā, hauptsächlich aber an indische Kultstätten, die ihm zu Betrachtungen über indische Religionen, insbesondere über den Buddhismus, Gelegenheit geben. Mit einer scherzhaften Auseinandersetzung mit Ibn Baṭṭūtas Bericht über die Frauen auf den Maladiven schliesst dieser Abschnitt. Im nächsten nimmt er die Betrachtungen über indische Kultur und über den Buddhismus wieder auf; ein Kinobesuch in Karātschī führt ihn dazu, sehr berechtigte Befürchtungen über den verderblichen Einfluss der europäischen Zivilisation auf die Kultur des Orients zu äussern. Ein Besuch auf den Seychellen ruft alle Erinnerungen an den grossen Wafdführer Sa'd Zaġlūl wach, und eins der schönsten Kapital des Buches lässt diese unvergessliche Gestalt aus der neusten Geschichte Ägyptens vor dem Leser erstehn. Ernste und witzige Betrachtungen über die 9 Monate seines Lebens in dem engen Kreise einer aus Europäern und Orientalen gemischten Männergesellschaft und über das Entzücken, das einige englische Damen bei einem Besuch in Mombasa und Kenya nach so langer Entbehrung in ihr erregen, schliessen das Buch, das weit besser als mancher

Roman die Wege erkennen lässt, die europäischer Geist einen seinem innersten Wesen treu bleibenden Muslim zu führen vermag<sup>1)</sup>. — S. noch MSOS XXVIII, 307/8.

27. Einer der glänzendsten Prosaisten des modernen Ägyptens ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād ist schon S. 139ff gewürdigt worden. Hier seien noch zwei seiner neusten Werke nachgetragen.

1936/1355 erschien seine ausführliche Biographie des Vater des Vaterlandes, *Saʿd Zaghlūl, Sira waṭāniya*, Maṭb. Ḥigāzī, 630 SS. Es ist das Werk eines glühenden Patrioten, an das man nicht überall den Masstab der strengsten historischen Kritik anlegen darf. Zwar hat sich ʿAqqād sorgfältig bemüht, seine Erinnerungen an den Führer des Waḥd, dessen politische Tätigkeit er von Anfang an als Journalist unterstützt hat, nicht nur durch die seiner Freunde und Parteigenossen, sondern auch durch die europäische Literatur, insbesondere durch Lord Lloyds Egypt since Cromer zu ergänzen und zu berichtigen. So ist ein höchst lebendiges Bild des Staatsmannes entstanden, das namentlich seine Jugend, die Anfänge seiner politischen Laufbahn und sein häusliches Leben sowie die Zeiten seiner Verbannung auf Malta und auf den Seychellen in vielen Punkten neu beleuchtet. Aber auch sein Urteil über die Ergebnisse seines politischen Wirkens ist massvoll und gerecht, wie er denn auch seinen Gegnern gerecht zu werden sich bemüht. Als Kunstwerk steht das Buch auf hoher Stufe. Es gibt weder in der älteren noch in der modernen arabischen Literatur ein Werk, das eine Persönlichkeit der Geschichte im Zusammenhang mit ihrer Zeit so lebendig geschildert hätte, wie dies Buch, das den Ägyptern die Erinnerung an die Zeit ihrer Freiheitskämpfe lebendig erhalten wird.

Der Plan der syrischen Regierung, nach der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī auch das Andenken des a. ʿl-ʿAlā<sup>2)</sup> al-Maʿarri durch Wiederherstellung seines Grabdenkmals

1) Erwähnt seien hier noch *Fī Qalb Naḡd wal-Ḥigāz* von M. Šaṣṣiq Ef. Muṣṭafā, Maṭb. al-Manār 1346/1927 und das mir noch nicht zugängliche Reisewerk von M. Tābit, *Ḡawla fī rubūʿ al-buldān al-islāmīya*, K. 1939 über seine Fahrten vom Ḥigāz bis nach Afghanistan Anatolien und Nordafrika, s. *al-Ahrām* vom 3. 6. 1939 S. 11.



zu feiern, weckte in al-ʿAqqād, der sich schon oft und eingehend mit der Gedankenwelt des blinden Dichterphilosophen beschäftigt hatte, den bizarren Gedanken, ihn aus den Grabe zu erwecken, auf einer Flugreise um die Welt zu führen und dabei sein Urteil über die Entwicklung der Menschheit zu erbitten. So entstand das Buch *Rağʿat a. l-ʿAlāʾ*, K. Maṭb. Ḥiğazi, 1357/1939, das bis auf die vier letzten Skizzen schon vorher in der Ztschr. *al-Balāğ* erschienen war. Nach einer allgemeinen Charakteristik des Dichters stellt er ihm unvermittelt einen erst als *Rasūl*, dann als *Tilmid* bezeichneten Begleiter aus der Deputation, die seinen Todesschlaf gestört, zur Seite, der ihn zunächst mit der auf seinem Vaterlande lastenden Militärherrschaft bekannt macht. Von Syrien entführt sie der fliegende Zauberteppich gleich nach Deutschland; hier begegnen ihm zuerst Orientalisten, deren Arbeit er seine Anerkennung nicht versagt, dann einige Journalisten, die gleich bereit sind, seinen Ruhm für die nordische Rasse in Anspruch zu nehmen; als sich ein Jude erbietet, ihn dafür der ganzen Welt als Stolz der semitischen Rasse vorzuführen, stellt er lachend Gott das Urteil darüber anheim. Aber auch die Sozialisten, die ihn in einem nicht näher bezeichneten Lande für ihre Lehre als Zeugen in Anspruch nehmen, haben nicht mehr Glück. Während er in Schweden und Norwegen sich auf kurze Zeit glücklich fühlt, muss er den Dänen doch trotz des ihm bereiteten herzlichen Empfangs wieder die Mängel des Sozialismus vor Augen führen. In Spanien findet er noch alle Schrecken des Bürgerkrieges, dessen glücklichen Ausgang er noch nicht voraussehen konnte. In einem Zwischenspiel lässt sich der Dichter von seinem Begleiter die westlichen Anschauungen zur Frauenfrage vortragen und muss dann einen Vergleich mit Schopenhauer über sich ergehen lassen. In England wird er mit den Segnungen des Parlamentarismus bekannt gemacht, in Italien wird ihm G. d'Annunzio als Nachfolger Dantes vorgestellt. Die Reise nach Amerika gibt Gelegenheit, den Wert der modernen Erfindungen für das Glück der Menschheit kritisch zu erörtern und Roosevelts New Deal unter die Lupe zu nehmen. Im Fernen Osten gilt Tschankaischek seine ganze Sympathie. Als die Reisenden auf der Heimkehr im Hafen von Ġidda landen, sehn sie sich zu einem Vergleich zwischen der Askese bei Ibn Saʿūds Iḥwān und bei den Indern veranlasst. In Ägypten wird der Dichter von ʿAqqād selbst begrüßt, der sich auch in der Tagespolitik immer für die Aufrecht-

erhaltung der islāmischen Tradition in der modernen Kultur eingesetzt hat, fühlt sich aber nach der langen Reise zu müde, um noch seiner Einladung nach seiner Vaterstadt Aswān zu folgen. Wie er diese mit einem Verse aus den *Lusūmīyāt* ablehnt, so ist das ganze Buch von Zitaten aus den Werken des Dichters durchsetzt, in denen in geistreichem Spiel seine Stellungnahme zu den Tagesfragen begründet wird.

28. Hier sei es gestattet, noch auf das neuste Werk *Mahmūd Taimūrs* (s. S. 255), das mir soeben durch die Güte des Verfassers zugeht, *Fir'aun aš-šagīr waqīṣaš uḥrā*, Maṭb. al-Ma'ārif, 1939, einzugehn.

Besonderen Wert erhält das Buch durch die der Amerikanischen Universität zu Bairūt am 5. 3. 1938 vorgetragene Autobiographie, die es eröffnet. Aus ihr sei zu S. 218 noch nachgetragen, dass der Dichter von 1925/7 in der Schweiz lebte und sich in das Studium der europäischen Literaturen vertiefte. Das neue Buch zeigt den Dichter auf der Höhe seiner reifen Kunst. Die Titelgeschichte berichtet von dem Abenteuer, das ein junger Ägypter mit einer doppelt so alten, mannstollen Amerikanerin in Heliopolis erlebt; aus Begeisterung für das alte Ägypten verliebt sie sich in den jungen Mann, in dem sie Tutanchamon wieder zum Leben erweckt sieht, und verlebt mit ihm eine Liebesnacht in den Ruinen von Saqqāra, um dann spurlos zu verschwinden. Eine Art Gegenstück dazu bildet die zweite Geschichte *al-Ġarīm*, wie ein gereifter Mann die Liebe eines jungen Mädchens gewinnt, obwohl sie noch um den frühen Tod ihres Jugendgeliebten trauert, und wie er dann, da er zur Unzeit an ihre Vergangenheit rührt, sie fast wieder verliert. Zwei Glanzstücke des Buches sind wieder wie in seinen früheren Werken Geschichten aus dem Landleben. In *'Asrā'il al-qarya* erzählt er von der Freundschaft eines Leichenwäschers mit einem Bauern, die in glühende Feindschaft umschlägt, als dieser bei einer Krankheit selbst ihm zu verfallen fürchtet. Sein Hass steigert sich so sehr, dass er seinen Feind in seiner Hütte verbrennt, dann aber übernimmt er es selbst, für seine Leiche zu sorgen, und zugleich für die Zukunft seinen Beruf. *Raḡul rahīb* berichtet von den organisierten Räuberbanden, die, wie auch al-Hulbāwī erzählt (s. S. 237), das Leben des Landmannes beunruhigen. Ein Gutsbesitzer hat einen ihrer Führer unschädlich gemacht



indem er ihn zum Wächter auf seinem Gut bestellt, und dieser nimmt es mit seinem Amt so ernst, dass er eine Pflgetochter, die den Herrn zu bestehlen wagt, als er selbst eine Diebsfahrt unternimmt, eigenhändig umbringt, nachdem er das gestohlene Geld wieder herbeigeschafft hat. Neben zwei Geschichten aus dem Leben der Halbwelt stehn wieder einige köstliche Satiren auf das Treiben der bürgerlichen Gesellschaft, die teils derb zuschlagen, wie in *Zamān hanā'*, teils den Spott mit zärtlicher Sentimentalität umspinnen, wie in *Inqilāb*, dem Original von Volte Face (s. S. 225), und *Afdāk bir-rūḥ*. — Als unter dem Druck wird in diesem Buch angekündigt: *Nidā' al-maḡhūl, riwāya qīṣaṣīya*.

29a. Des von den Männern geschaffenen neuen Prosastiles bemächtigten sich alsbald auch die ägyptischen Frauen, um die Ansprüche ihres Geschlechtes auf seinen Anteil an der geistigen Bildung zu verfechten. Ihre Führerin war Malak Ḥifnī Nāṣif, die unter dem Decknamen *Baḥīṭat al-Bādiya* schrieb.

Als Tochter des Ḥifnī Bek Nāṣif (s. II, 728) 2. 12. 1886 in Kairo geboren, trat sie 1893 als erste Tochter eines guten Hauses aus einer französischen Vorschule in die Madrasa as-saniya über, die bis dahin nur von Mädchen besucht wurde, denen andre Bildungswege durch ihre Armut verschlossen waren. Im Alter von 16 Jahren bestand sie das Diplomexamen für Lehrerinnen und wirkte nun in ihren Kreisen eifrig dafür, dass junge Mädchen ihrem Beispiel folgten; damals brachte auch schon *al-Mu'ayyad* Aufsätze und Gedichte aus ihrer Feder, die für eine bessere Erziehung der Mädchen warben. 1907 aber heiratete sie den Šaiḥ des Stammes ar-Rummāḥ im Faiyūm 'Abdassattār al-Bāsil, der später an dem Tripoliskrieg teilnahm, sodass sie sein Haus ein Jahr lang allein verwalten musste. Da ihre Ehe kinderlos blieb, wirkte sie im Stamme ihre Mannes für die Besserung der Lage der Frauen und erweiterte ihren Gesichtskreis durch Reisen in der Türkei und in Europa. Daneben setzte sie ihre literarische Tätigkeit fort, trat mehrfach auch in Frauenversammlungen als Rednerin auf und knüpfte Beziehungen zu englischen und französischen Frauenrechtlerinnen an. So unterstützte sie die Tätigkeit Q. Amīns (s. § 5, 11), wenn ihr dessen Forderungen auch manchmal zu

weit gingen. 1911 legte sie der Gesetzgebenden Versammlung 10 Forderungen für die Frauen vor, u. a. Zutritt zu den Moscheen, gleiche Erziehung wie für die Knaben, Reformen des Eherechts (Moslem World XXI, 1926, 279 ff.). Im Okt. 1918 wurde ihr Bruder bei den Unruhen in Kairo verhaftet und sollte zum Tode verurteilt werden; obwohl sie schwer an der Grippe erkrankt war, eilte sie in die Stadt, um ihm zu helfen; dadurch verschlimmerte sich ihre Krankheit so, dass sie am 12. October 1918 starb.

Ihre Aufsätze, die sie zumeist in *al-Ğarida*<sup>1)</sup> veröffentlicht hatte, wurden nach ihrem Tode von ihrem Bruder Mağdaddin u. d. T. *an-Nisāʿiyāt* in 2 Bänden, K. Maṭb. at-Taqaddum, o. J. gesammelt, übers. v. O. Rescher, über die ägypt. Frauenfrage, Konstantinopel 1926. Die brennende Frage der Aufhebung des Schleiers beantwortet sie in sehr gemässigtem Sinn, da sie nicht verkennt, dass der Schleier auch im modernen Leben der Frau vielfach erwünschten Schutz bietet. Um so energischer tritt sie gegen die Mängel der islamischen Ehegesetzgebung auf; sie fordert eine Heraussetzung des Mindestalters für die Heirat der Mädchen und deckt die Schäden der Polygamie mit schonungsloser Offenheit auf. Aber sie wendet sich nicht nur an die Männer, sondern bekämpft mit gleicher Schärfe auch die Rückständigkeit ihrer Geschlechtsgenossinnen und ihre Gleichgiltigkeit gegen Bildung und Fortschritt; dabei verschmäht sie es nicht, auch Fragen der Toilette eingehend zu erörtern. Der Männerwelt aber misst sie den grössten Teil der Schuld an der Rückständigkeit der ägyptischen Gesellschaft zu; sie scheut sich nicht den höheren Ständen die Verschlechterung der Rasse durch die unter Ismāʿil in Mode gekommenen Ehen mit Tscherkessinnen und später mit minderwertigen Europäerinnen vorzuhalten. Aber sie ist nicht nur eine scharfe Kritikerin, sondern im Grunde ihrer Seele eine poetische Natur. Zwar hat sie nur selten Verse geschrieben, wie die *Martiya* auf ʿĀʾiṣa Taimūr und ihre *Qaṣida nisāʿiya* als Antwort auf ein Gedicht A. Šauqīs, aber ihr Lob des Landlebens und ihr Preis der Schönheit des Meeres sind auch in ihrer ungebundenen Form wahre Dichtungen. Ihre Sprache ist von echt weiblicher, oft schalkhaft gefärbter Beredsamkeit, und es wirkt daher einigermassen kleinlich,

1) Der von A. Luṭfi Bey as-Saiyid, dem späteren Unterrichtsminister und Rektor der Äg. Universität, 1901 gegründeten Zeitung des *Ḥizb al-Umma*.



wenn in den dem Buche beigegebenen *Taqārīḡ* von führenden Männern des Geisteslebens wie Ism. Šabīrī, A. Zekī und Šiblī Šumayyil ein Hu. Wālī sich bemüssigt fühlt, allerlei Freiheiten an ihrem Stil auszusetzen.

Maiy, *Bāḡiḡat al-bādiya*, *Baḡ intiqādi*, K. 1920 (Maṭb. al-Muqtataf), *Ḥuṭba fī Ḥaṣlat Dikrā B. al-B., an-Nisā'iyāt* II, 39/42, *al-Mašriq* XVIII, 192ff, Cheikho eb. XXIV, 860, Fathīya M., *Balāḡat an-Nisā'* I, 31/60, *aš-Šīr an-nisā' al-ašrī* 24/32, M. Rašīd Riḡā in *al-Manār* XXIII, 188 ff. Ch. C. Adams, *Islam and Modernism in Egypt* 235ff. — Ihre Arbeit begeisterte auch eine Dame aus der Familie des Hedīwen Qadriya Hu. zu einer Studie über *Šaḡīrāt an-nisā' fī 'l-ālam al-islāmī* K. 1343/1922, Maṭb. as-Sa'āda, die 'Abdal'azīz Amīn al-Ḥānaḡī ebenso wie ihre Schrift *Malikat Qurṭuba* aus dem Türk. übersetzt hatte.

29b. Was die überzeugte und begeisterte Muslimin begonnen hatte, setzten auf breiterer Grundlage und mit grösserem Erfolg einige Christinnen aus Syrien fort. Ihren Reigen eröffnete *Alexandra de Avierino*.

Als Tochter des Konstantin Na'ūma Ḥūrī in Bairūt geboren, erhielt sie ihren ersten Unterricht dort bei den Lazaristinnen und an der Amerikanischen Universität. Mit 14 Jahren kam sie nach Alexandria, wo sie ihre Bildung durch arabische Studien vollendete. Im Alter von 16 Jahren heiratete sie Miltiade de A., dessen Reichtum sie instandsetzte, die erste erfolgreiche Frauenzeitschrift ins Leben zu rufen. Zwar hatte schon Hind bint Naufal 1892 die Monatsschrift *al-Fatāt* gegründet, und ihr waren 1896 Maryam Mizhir mit *Mir'āt al-ḡasnā'* und 1898 Louise Ḥabbālīn mit *al-Firdaus* gefolgt; beide waren Wochenschriften. Sie wurden aber bald durch die von ihr 1898 gegründete Monatschrift *Anīs al-ḡalīs* überholt, die sie schon am 26. März in einer Privataudienz der Mutter und der Gemahlin des Hedīwen überreichen konnte, und für die sie die Mitarbeit der führenden Männer des ägyptischen Geisteslebens gewann. Auf der Pariser Weltausstellung 1903 konnte sie bereits die ägyptische Frauenwelt vertreten; im Anschluss daran besuchte sie Stanbul zum 25. jährigen Regierungsjubiläum 'Abdalḡamīds. In Ägypten gründete sie dann auch eine französische Frauenzeitung *Lutèce*, die aber bald wieder einging. Die Vorsitzende der europäischen Frauenvereinigung für den Frieden Prinzess

Visniewska<sup>1)</sup> veranlasste sie, da sie kinderlos war, ihren Namen dem ihrer Familie zuzufügen. Im Kriege organisierte sie den Dienst des Roten Kreuzes in Ägypten.

Fathīya M., *Balāḡat au-Nisā*<sup>2</sup> 81/94, Hartmann, Ar. Press 49. Ausser den Beiträgen zu ihrer Ztschr. und einigen Qaṣīden veröffentlichte sie ein Drama *Šaqā al-ummahāt*.

29c. Im Okt. 1906 trat ihr in der Redaktion des *Anīs al-ḡalis Labība Ḥāsim Mādī*, deren Familie aus Zaḥla im Libanon stammte, zur Seite, nachdem sie 1905 die Ztschr. *Fatāt aš-šarq* gegründet hatte; beide sind als wichtige Quellen für die literarische Bewegung ihrer Zeit hier oft benutzt.

Fathīya M. *Balāḡat an-Nisā*<sup>2</sup> 96/102 (ohne biographische Angaben, nur mit der Stilprobe *al-Qimār waḥ-z-ziwāḡ*). Ausser kleineren Erzählungen wie *Ḡazā al-ḥiyāna* (über die Tochter des Königs von Ḥaṭra) in *Fatāt aš-šarq* VI, 1911, 30/40 veröffentlichte sie *Širīn fatāt aš-šarq* K. o. J. und *Qalb ar-raḡul* K. o. J. (1904), s. Ḥannā Sarkīs in *Anīs al-ḡalis* 1904, 179/16.

29d. Die Früchte der von diesen ihren Vorgängerinnen geleisteten Arbeit erntete die erfolgreichste unter den arabischen Schriftstellerinnen, die Katholikin Mārī (Miryam) Ziyāda, die unter ihrem Kosenamen *Maiy* berühmt geworden ist.

Als Tochter des Ilyās Ziyāda aus Kesrawān im Libanon, der später in Kairo die Ztschr. *al-Maḥrūsa* gründete, um 1895 in an-Nāšira (Nazaret) geboren, erhielt sie ihre erste Schulbildung in 'Aintūrā im Libanon bei den Soeurs de la Visitation und schloss sie bei den Lazaristinnen in Bairūt ab. Nachdem ihre Eltern nach Kairo übersiedelt waren, veröffentlichte sie dort unter dem Pseudonym Isis Copia 1911 ein Bändchen französischer Verse u. d. T. *Fleurs de Rêves*; im gleichen Jahre begann sie ihre journalistische Tätigkeit an der *Maḥrūsa* ihres Vaters mit einem Bericht über einen Vortrag von Labība Ḥāsim. Ihre Stilkunst erprobte und entwickelte sie zunächst an Übersetzungen; sie übertrug einen franz. Roman von Brada als *Ruḡū al-mauḡa*, einen engl. von Conan Doyle als *al-Ḥubb fi 'l-ʿaḏāb*

1) Vgl. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fi Bārīs* 85, n. 1.



und M. Müllers „Deutsche Liebe“ als *Ibtisāmāt wadumūʿ, au al-Ḥubb al-almānī*, 2. Dr. Maṭb. al-Hilāl 1921. 1915/6 studierte sie Philosophie, Literatur und Geschichte an der Äg. Universität. Ihren Lehrern, dem spanischen Philosophen de Galarza<sup>1)</sup> und den Philologen M. al-Ḥuḍri und M. al-Mahdi widmete sie bei ihrem Abschied im April 1917 und Jan. 1918 herzliche Dankesworte, die später in *Kalimāt waʿiṣārāt* als *al-Baʿṭ al-ʿafīd* und *Wadāʿ al-ustādāin*, 77ff, 87ff erschienen. Ihr erstes grösseres Werk war die Biographie der *Bāḥiṭat al-bādiya*, K. Maṭb. al-Muqtataf 1920, die mit echt weiblicher Einfühlung und dichterischer Gestaltungskraft ihre grosse Vorgängerin würdigt. Am 29.4. 1921 hielt sie dem Frauenbund *Fatāt Miṣr al-Fatāt* in der Äg. Universität einen Vortrag über echtes Lebensglück, der u. d. T. *Ġāyat al-ḥayāh* von der Maṭb. al-Muqtataf wal-Muqattam gedruckt wurde (Abdruck bei Faṭḥiya M. *Balāġat an-nisāʾ* 114/30). Diese ihre ersten Arbeiten hatten ihren Ruf schon so fest begründet, dass sie im Sommer 1922 beim Besuch ihrer syrischen Heimat von den Literaten in Bairūt, Zaḥla und Damaskus begeistert aufgenommen und gefeiert wurde; darüber berichtet die Redaktion der Ztschr. *al-Marʾa al-ġadīda* in einem besonderen Sammelbande *Maiy fī Suriyā wa Lubnān*, Bairūt 1924.

Ihren *Sawāniḥ fatāh* K. Maṭb. al-Hilāl, 1922, gab Welieddīn Yegen eine empfehlende Vorrede bei; in diesem Bande versuchte sie sich zum ersten Mal auf dem Gebiet der Erzählung, das ihr nicht so gemäss war wie das der literarischen und sozialen Kritik. Im gleichen Jahre fasste sie eine Reihe von Arbeiten, die vorher im *Hilāl* erschienen waren u. d. T. *Kalimāt waʿiṣārāt* zusammen. Neben einer Darlegung der Rolle der Frau in der Kulturgeschichte, die sie schon im April 1914 in einer Versammlung des *an-Nādī aš-šarqī* vorgetragen hatte, ist von besonderem Interesse eine Huldigung für ihren Landsmann Ḥalīl Maṭrān, aš-Ṣāʿir al-Baʿlabakkī, die sie im April 1913 bei einer Feier zu seinen Ehren in der Äg. Universität einer von ihr verlesenen Würdigung von Ġabrān Ḥalīl Ġabrān anfügte. U. d. T. *al-Musāwāt* veröffentlichte sie K. Maṭb. ar-Raḥmāniya o. J. (1922) Studien zur Geschichte der politischen und sozialen Entwicklung der Menschheit. In 8 Kapiteln handelt

1) Dessen Vorlesungen über Geschichte der Philosophie als *Muḥāwarāt fī ʿl-ḥikma*, K. Maṭb. al-ʿIṭimād, I 1924, II 1955 erschienen.

sie die verschiedenen Lebensformen der Gesellschaft von der Aristokratie bis zum Nihilismus ab; für manche kleine gelehrte Pedanterie und ihr nicht immer zu rechtfertigendes Vertrauen auf veraltete Theorien entschädigt der lebendige Stil und das echt weibliche Empfinden für alle ihr Geschlecht angehenden, Fragen auch wenn es sich nur um durch die Heirat zu verlierende oder zu erwerbende Titel handelt. Von besonderem Interesse sind ihre Mitteilungen über die Anfänge der demokratischen Partei Ägyptens und der immer noch unbedeutenden sozialistischen Bewegung (S. 82ff). Einer Entscheidung über den Wert der von ihr untersuchten Theorien geht sie aus dem Wege. Sie lässt sie in einem Kreise von Freunden ihrer Familie noch einmal erörtern und schliesst mit dem Brief eines dieser Freunde, der sich auf einige Vorschläge zur Linderung der Not der unteren Stände beschränkt. 1923 kehrte sie in *Zulumāt wa'ašī'a*, Maṭb. al-Hilāl, und *Dam'a wabtisāma* eb. noch einmal zu dichterischer Gestaltung zurück. Als *Qaṣā'id mantūra* bezeichnet sie einige Novellen und Skizzen, darunter *Anā waṭ-ṭiṭ*, über eine Unterredung mit dem 7-jährigen Sohn eines englischen Offiziers, die wohl als eine allerdings versteckte Klage über die Schäden des Militarismus verstanden werden soll. Eine weitere Reihe von Skizzen aus ihrer journalistischen Tätigkeit veröffentlichte sie 1924 als *aṣ-Ṣaḥā'if*, al-Maṭb. as-Salafiya. Auf eine Reihe von Aphorismen (*Suṭūr*) über Literatur und Leben folgen zunächst *Ṣaḥā'if 'an ašḥāṣ*, darunter eine schon 1913 in der *Maḡallat Sarkis* erschienene Würdigung Dr. Sibli Sumaiyils, dem sie als einem Freunde ihres Vaters nahe treten durfte. Wertvoll sind auch ihre Mitteilungen über Welieddin Yegen, Ism. Šabirī und den ersten einheimischen Ägyptologen A. Kemāl (s. II, 484, S. 736). Aus dem J. 1918 stammen ihre Skizzen über die Kunst Michelangelos und das Zeitalter der Madame Sévigné. 1919 berichtet sie über Ġabrān Ḥalil Ġabrāns *K. al-Mawākib*. 1923 huldigt sie den Manen P. Lotis und erzählt die Geschichte des französischen Hauptmanns Ševes, der als Sulaimān Paša das Heer M. 'Alis organisierte. Die zweite Reihe *Ṣaḥā'if uḥrā* eröffnet ein vielfach humoristisch gefärbter Bericht über ihre vier Reisen nach Syrien, in dem namentlich die Schilderung eines Seesturms von starker Gestaltungskraft zeugt.

U. d. T. *Bain al-Ġazr wal-madd*, Maṭb. al-Hilāl, veröffentlichte sie 1924 eine Auswahl ihrer Beiträge zum Hilāl. Mit einer Studie über das Leben und Sterben der Sprache



tritt sie für die Erhaltung des klassischen Arabisch als Literatursprache ein; sie verteidigt dann den von A. Luṭfi Bek als Direktor der Staatsbibliothek ins Leben gerufenen *Mağma<sup>c</sup> al-luğawī*, einen Vorläufer der Ägypt. Akademie, gegen die Kritik der Egyptian Mail. Obwohl sie selbst nie Verse veröffentlicht hat, zeigt doch ihre Kritik an den von A. ʿSauqī und von M. al-Harāwī gedichteten Nationalhymnen, dass sie für echte Poesie ein sehr feines Gefühl besitzt. Mit Recht tritt sie dafür ein, dass man den Arabern den Sinn für epische Dichtung nicht absprechen darf, wenn sie bei ihnen auch des für andre Stimmungen geschaffenen metrischen Gewandes entbehrt. Auf eine Reihe von Fragen, die Vanbeer in der Revue Belgique über den gegenwärtigen Stand der arabischen Dichtung und ihr Verhältnis zur europäischen Kultur gestellt hatte, antwortet sie mit feinem Verständnis für ihre annoch zwiespältige, aber zukunfts-trächtige Lage.

Auch seither hat sie namentlich in *al-Hilāl* und *al-Muqataṭaf* noch zahlreiche kleinere Arbeiten veröffentlicht, u. a. Studien über ʿĀiša Taimūr und Warda al-Yāziǧi in *al-Muqataṭaf*, Febr./Mai und Juni/Aug. 1924, Aphorismen *al-Hilāl* 39 (1930), 37/8, Beiträge zur Sprachenfrage, *Taṭanwur al-luğa al-ʿArabiya* in *al-Muqataṭaf* 77 (1930) 249/55, aber auch kleine Erzählungen wie *aš-Šamʿa taḥtariq* in *al-Hilāl* 42, 257/62, *al-Ḥubb fi l-madrassa baina tilmidatāin* eb. 43 (1934), 5/10, abgesehen von mancherlei Beiträgen zu Tagesfragen der literarischen Kritik.

G. Niqōlā Baz, *Man hiya Maiy* in *al-Fağr*, Bairūt 1923 5/10, *Dār as-salām*, Bagdad, IV, 2, 17ff, V, 23, 192, E. Rossi in *Or. Mod.* V, 1925, 604/13, Kračkovsky, Einl. zu Ode Vasilieva, MSOS XXXI 196/7, Kampffmeyer eb. XXVIII 309, XXIX 256, 261, XXX 220, XXXI, 166, Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 24/7.

29e. Hatten die federführenden Damen bisher sich damit begnügt, die Ansprüche ihres Geschlechtes auf die Teilnahme an der geistigen Bildung zu verfechten und ihre Begabung für die schöne Literatur unter Beweis zu stellen, so unternahm es seit 1936 eine wohl im Lehrberuf stehende Dame, die es vorzieht, ihren wahren Namen zu verschweigen, als *Ibnat*

aš-Šaṭīʿ, die wichtigste politische und soziale Frage des Landes, die nach dem Schicksal des Fellāḥen, in unbestechlicher Sachlichkeit zu erörtern.

Schon 1936 hatte sie der Laḡnat al-mubārāt ar-rasmīya litarqiyat al-fallāḥ auf ein Preisausschreiben einen Plan für eine hygienische Reform der ländlichen Siedlungen vorgelegt, der mit dem Preise gekrönt wurde. In ihrem Buch *Fi 'r-Rīf al-Miṣrī* hatte sie ähnlich wie al-Hulbāwī (s. S. 236) die Lage der Landbevölkerung im allgemeinen geschildert. 1938 aber trat sie in dem Buche *Qaḍiyat al-fallāḥ* (Makt. an-Nahḍa al-Miṣrīya) mit konkreten, genau durchdachten und durch ein reiches statistisches Material unterbauten Vorschlägen zur Besserung der Lage der Landbevölkerung hervor. Nachdem sie die Geschichte der Landarbeiterfrage seit den Tagen M. ʿAlis bis auf die Gegenwart kurz skizziert und die wichtigsten Ursachen der Rückständigkeit auf dem Lande aufgedeckt, geht sie noch einmal auf die Stellung der Regierung zu der Frage ein und kommt zu dem Ergebnis, dass der Fellāḥ auch heute trotz der unschätzbaren Dienste, die er dem Lande erweise, nicht entfernt ein menschenwürdiges Dasein führe. Sie belegt das im dritten Buch im einzelnen an dem materiellen und geistigen Lebensstandard des Fellāḥen. Eingehend erörtert sie die jährlich zunehmende Landflucht, die die Grosstädte, insbesondere Kairo mit einem ihre soziale Struktur bedrohenden Proletariat überschwemme. Sie schärft den reichen Grundbesitzern, die sich bisher um die Lage ihrer Arbeiterschaft kaum ernstlich gekümmert hatten, das Gewissen und verweist sie wiederholt auf das gute Beispiel, das die Ackerbaugesellschaft mit ihrer Mustersiedelung in Baḥtim und der frühere Oberqāḍī ʿAbdalʿaziz Pašā auf seinem Gut Kafr al-Muṣailiḥa mit seinen Stiftungen für Schule und Armenpflege gegeben haben. Nachdem sie die Arbeiter daran erinnert, wie wenig ihre Abgeordneten bisher für sie getan, wendet sie sich an König Farūq selbst und weist ihm in der Landarbeiterfrage das Feld, auf dem seine Regierung dem Lande endlich den Weg in eine glücklichere Zukunft bahnen könne.

29f. Statt wie Maiy und Ibnat aš-Šaṭīʿ die Gleichberechtigung der Frau nur durch ihre literarischen Leistungen zu beweisen, nahm *Hudā Šaʿrāwī* die von



Malak Ḥifnī Nāṣif eingeleitete Bewegung mit dem Ziel, auch ihre soziale Lage zu bessern, wieder auf.

Als Tochter Sulṭān Bāšas, des ersten Präsidenten des ägypt. Parlaments und Vertreters des Ḥediwen Taufiq im Sturmjahre 1882 zu al-Minyā geboren, wurde sie in Kairo erzogen und heiratete ʿA. Bāšā Šaʿrāwī, der 1919 den Wafd in Versailles vertrat und am 14. 3. 1922 starb. Hatte sie schon bei Lebzeiten ihres Mannes sich an vielen wohlthätigen Bestrebungen, u. a. auch zur Linderung der Kriegsnot in der Türkei, beteiligt, so widmete sie sich als Witwe ganz der Frauenbewegung und nahm sich besonders des weiblichen Kunstgewerbes an; 1923 gründete sie die Union Féministe Égyptienne und nahm als Vertreterin Ägyptens an dem internationalen Frauenkongress zu Rom teil, im Sept. 1924 berichtete sie dem internationalen Kongress zur Bekämpfung des Mädchenhandels über die Bestrebungen der ägypt. Regierung auf diesem Gebiete. Im Okt. 1938 leitete sie den ersten orientalischen Frauenkongress zu Kairo, dessen Verhandlungen u. d. T. *al-Muʿtamar an-nisāʾi aš-šarqī* 1939, Maṭb. al-ʿAšriya, erschienen.

Maḡdaddīn Ḥifnī Nāṣif bei Faṭḥiya M. *Balāḡat an-nisāʾ* 61/85, MSOS XXXI, 107, Adams, 231, 236, 239. Vgl. noch Iḥsān A. al-Qūṣī (aus Bairūt), *Lamḥa taʾrīḫīya ʿan in-nahḍa an-niswīya al-Miṣriya*, K. 1930, R. Fr. Woodsmall, Moslem women enter a new world, London 1936 (Publ. of the Amer. Un. of Bairut, Social ser. 14).

### § 3. Das Drama

M. Taimūr, *Ḥayātuna ʿt-tamṭīliya* (*Muʿallafāt M. Taimūr* II), Maṭb. al-ʿIṭimād, 1922.

Curt Prüfer, Drama Arabic, in Enc. of Religion and Ethics, IV, 1911, 876/8.

Nevill Barbour, The Arabic Theatre in Egypt, BSOS VIII, 1935, 173/87, 991/1012.

ʿOṭmān Ḥamdī, *Fī ʿĀlam at-tamṭīl, Taʿrīb* K. o. J. (Maṭb. as-Saʿāda <sup>1)</sup>).

Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rašīd, *Fann at-tamṭīl* Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J.

<sup>1)</sup> Das zum Gebrauch für Schul- und Liebhaberbühnen bestimmte Buch bringt zunächst Anweisungen über Bühnentechnik, u. a. auch über *Makḥūḡ* "The Art of Making up", aus dem Engl. von Cavendish Morton, Arthur

1. Der Vorläufer der arabischen Dramatik, das Schattenspiel, das schon im MA im islāmischen Kulturkreis auftauchte und sich bis in die Gegenwart als Volksbelustigung gehalten hat, liegt ausserhalb unsrer Darstellung, die es nur mit dem Drama als Literaturgattung zu tun hat. Das ist aber erst im 19. Jahrh. unter fremdem, erst italienischem, dann französischem Einfluss erwachsen und erst im 20. Jahrh. zu einer nationalen Kunstübung geworden.

Aus der Geschichte des Theaterwesens und der Schauspielkunst, für die auf Taimūr und Barbour verwiesen sei, können hier nur die für das Verständnis der literarischen Entwicklung wichtigsten Daten kurz hervorgehoben werden. Wie auf dem Gebiet des Romans so waren auch auf dem des Dramas die Syrer die Wegbereiter. Von dem Begründer des ersten Theaters in Bairūt, Mārūn Naqqāš, ist schon in Bd. II, 754 die Rede gewesen. Die von dem Hedīwen Ismā'īl in Kairo erbaute Oper und sein Komödienhaus in Ezbekiyagarten wurden anfangs nur von europäischen Truppen benutzt. Erst um 1870 gelang es dem Juden Ya'qūb (James) b. Rafā'īl Ṣanū<sup>c</sup>, bekannt als *aš-Saiḥ Ṣanū<sup>c</sup> a. Naḍḍāra*, geb. 1839, der in Italien studiert hatte und als Sprachlehrer in Kairo wirkte, das Interesse des Hedīwen für einige seiner italienischen und arabischen Theaterstücke zu gewinnen, die in der Oper aufgeführt wurden; später fiel er in Ungnade, wurde verbannt und starb 1912 in Frankreich.

Von seinen Stücken ist nur *Mūlyīr Miṣr wamā yuḡāsiḥ*, Bairūt 1912 gedruckt (Kairo<sup>2</sup> IV, 127). Es behandelt in der Umgangssprache die Leiden und Freuden eines ägyptischen Theaterdirektors. Besonders bekannt wurde er durch

---

Peerson u. a. übersetzt, dann einige kleine Stücke und einzelne Szenen „die Probe“ in einem Akt, die Szene zwischen Hamlet und seiner Mutter, den Monolog des Boten aus dem Oedipus, *al-Malāḥāt al-fiḍḍiya* nach Stuart Washing, einen Dialog zwischen dem Dichter und einer Erscheinung (*Taif*) nach Kāmil Bek Ḥaḡḡāḡ, „der Blinde“, Drama in einem Akt vom Verf.



sein Witzblatt *a. Naḍḍāra*, s. Hartmann, Ar. Press 82, MSOS, 31, 176, WI, XI 181.

Ein Neffe von Mārūn Naqqāš, *Salīm Ḥaṭīl N.*, hatte mit seinem Freunde Adib Ishāq ad-Dimašqī (II, 759) die Bestrebungen seines Oheims in Bairūt wieder aufgenommen und arabische Bearbeitungen französischer Dramen, von denen nur *Andromache* im Druck erhalten ist, und von Ghislanzoni's Textbuch zu Verdi's *Ā'ida*<sup>1)</sup> auf die Bühne gebracht. 1876 versuchten sie ihre Kunst auch in Alexandria einzubürgern, fanden aber keinen Anklang damit. Ein Schauspieler ihrer Truppe aber, Yū. al-Ḥaiyāṭ, kam nach einer Tournée durch die Provinz 1878 nach Kairo, wo ihm der Ḥedīwe das Opernhaus zur Verfügung stellte; das von ihm aufgeführte Stück *aṣ-Ṣalūm* erregte indess das Missfallen des Herrschers, der sich darin verhöhnt glaubte und den unglücklichen Mimen verbannte.

Ḥalīl al-Yāziḡīs Versdrama *al-Murū'a wal-wafā'* (II 767) kam in Ägypten nicht zur Aufführung.

Zu den frühesten dramatischen Versuchen gehört die *Riwāyat abi 'l-Futūḥ al-Malik an-Nāṣir, Taṣṣiḥiyya dāt ḥamsat fuṣūl min qalam M. as-Sikandari al-Iyādi*, Alexandria o. J. (um 1880?).

Das Stück spielt in einer Phantasiewelt, in der ein arabisches und ein persisches Reich sich gegenüberstehn. Der Neffe des arabischen Königs Ḥiṣām, 'Adī ist mit der Tochter des Perserkönigs Irildām, Namens Iksīr, verheiratet und galt als Thronerbe, solange die Ehe seines Oheims kinderlos blieb. Als diesem aber ein Sohn geboren, fürchtet er einen Verrat von ihm und sucht ihn zu verderben. Gegen den Rat eines Wezīrs lässt er ihn zunächst ins Gefängnis werfen. Als aber Irildām ihm den Krieg erklärt, indem er die Abtretung des 'Irāq fordert, sieht er sich genötigt, seinen Neffen als den befähigsten seiner Heerführer wieder freizulassen und mit der Leitung des Feldzuges zu

1) *Ā'ida, trāḡīda dāt ḥamsat fuṣūl, ta'liḥ S. H. N.*, Bairūt, al-Maṭb. as-Sūriya, 1875, u. a. von der Truppe Iskender Ṣaiqalī's in Bairūt am 13. 2. 1886 angeführt (Notizen in M. Hartmann's Ex.).

betrauen. Dieser aber rächt sich, indem er sein Heer dem Perserkönig zuführt. Mit ihm schlägt er seinen Oheim und lässt ihn, als er gefangen in seine Hände fällt, töten. Nun aber regt sich bei dem Perserkönig der Verdacht, dass er auch ihn verraten werde. Auf den Vorschlag einer der Wezire will er ihn vergiften lassen. 'Adi aber erfährt davon und kommt ihm zuvor, indem er seinen Schwiegervater beseitigen lässt. Der Schlussakt zeigt ihn auf der Höhe seiner Erfolge als König zweier Völker, den auch die Liebe seiner Gattin beglückt, obwohl sie über den Tod ihres Vaters trauert. Es fehlt dem Stück nicht an einem gewissen dramatischen Leben. Die Exposition im 1. Akt, der im Gemache der Iksir spielt, ist nicht ungeschickt. Die Szene im 2. Akt, wie 'Adi im Gefängnis sich noch ungerecht Verurteilter annimmt, dient sehr gut der Charakterisierung des beliebten Volkshelden. Aber diese Ansätze gehn in den allzu weitschweifigen Dialogen, in denen Prosa mit längeren lyrischen Partien abwechseln, fast völlig unter. Diese entsprachen wohl ebenso wie die eingelegten Gesangspartien, die nur mit den Melodien angedeutet werden, dem Geschmack des Publikums, wenn das Stück überhaupt jemals aufgeführt worden ist. Die Sprache soll zwar durchweg klassisch sein, bewegt sich aber in dem herkömmlichen Stil der Ritterromane und ihrer stereotypen Phraseologie.

Erst 1882 öffnete der Hediw Taufiq die Pforten des Opernhauses wieder einer syrischen Schauspieltruppe, die S. al-Qardāhī aus den ihrer Kunst treu gebliebenen Gefährten al-Haiyāṣ gebildet und durch neue Kräfte ergänzt hatte. Er wagte es zuerst Frauen, darunter seine Gattin, auftreten zu lassen. Unter ihm betrat auch der Sänger Salāma Ḥiğāzī aus Alexandria, der seine Laufbahn als Mu'eddiṇ und Qor'anleser begonnen hatte, zum ersten Mal die Bühne.

Dieser schloss sich später für 18 Jahre an die Truppe Iskender Farāḥs an, in der er als Schauspieler trotz aller Bemühungen nicht zur Geltung kam, weil das Publikum nur seine Stimme schätzte. 1904/5 leitete er mit grossem Erfolg ein eigenes Theater, Dar at-Tamṭil al-'Arabī beim Ezbekiyagarten, musste sich dann aber krankheitshalber



zurückziehn. Erst 1910 konnte er in Tūnis wieder auftreten; 1914/6 arbeitete er mit Ġūrġ Abyaḍ zusammen und starb 1917. Er war auch als Komponist tätig und hatte besonders mit den Opern *ʿĀida* und *ʿIṣat al-Mulūk* Erfolg (s. Taimūr, 123/43).

Nachdem der ʿArābīaufstand al-Qardāḥīs Tätigkeit unterbrochen hatte, konnte er sie erst 1884 im Opernhaus wieder aufnehmen; dann musste er freilich schon in die Provinz gehn und später in Kairo ein eigenes kleines Theater pachten, er starb 1909 in Tunis.

In Kairo machte ihm bald ein Landsmann Abū Ḥalīl al-Qabbānī Konkurrenz, der sein Theater in Damaskus hatte aufgeben müssen, weil die Notablen der Stadt an der Darstellung Hārūn ar-Rašīds in Mārūns a. 'l-Ḥ. al-Muġaffal Anstoss nahmen. In seinem neuen Theater in al-ʿAtaba al-Ḥaḍrāʾ pflegte er besonders die Operette mit Ballet.

Von ihm trennte sich 1886 sein Schauspieler Iskender Farah und eröffnete ein eigenes Theater, das 18 Jahre lang von den Übersetzern Naġīb und Amīn Ḥaddād, Ṭanyūs ʿAbduh und Ilyās Faiyāḍ mit zugkräftigen Stücken versorgt wurde, und dessen Hauptstütze Salāma Ḥiġāzī war. Nach dessen Weggang suchte er mit einer neuen Truppe nur das Schauspiel ohne Musik zu pflegen, hatte aber damit keinen Erfolg.

Über *Amīn al-Ḥaddād* s. S. 84k., Cheikho, *Mašriq* XXIV, 442. Sein Bruder Naġīb 1867 in Bairūt geboren, kam nach dem ʿArābīaufstand nach Alexandria, wo er als Korrespondent der *al-Ahrām* tätig war. 1894 gründete er mit seinem Bruder Amīn die *Ġarīdat Lisān al-ʿArab* und, als diese bald wieder einging, eine Wochenschrift in Kairo. Später kehrte er nach Alexandria zurück und übernahm die Leitung des *Amis al-ġalis*; seine Übersetzungen, u. a. die des Cid von Corneille rühmte al-Manfalūṭī als besonders gelungen. Sein Drama *Riwāyat Ṣalāḥaddīn* erschien Alexandria 1898; sein Jugendsdiwān *Tiḍkār aṣ-ṣibā* war 1899 in Bairūt und 1906 in Baʿabda gedruckt. Er starb schon 1899. S. Ġ. Zaidān,

*Ta'riḥ al-Ādāb al-ʿArabiya* II, 142, *Tarāğim mašāḥir aš-šarq* II, 325, Sarkis 744, Hartmann, Ar. Press 26, 56 II 762.

Ṭānyūs ʿAbduḥ aus dem Libanon, wohin er während des Krieges zurückkehrte, entwickelte als Journalist eine stupende Fruchtbarkeit. Ausser der Tageszeitung *aš-šarq* gab er noch die Wochenschriften *ar-Rāwī* und *Faṣl al-ḥiṭāb* heraus. Daneben übersetzte und bearbeitete er angeblich nicht weniger als 700 Theaterstücke<sup>1)</sup>. Von seinem *Diwān* erschien Bd. I K. Maṭb. al-Hilāl 1925 mit Vorreden von Anṭūn al-Ġumaiyil und Ḥalil Maṭrān und einer Widmung an Jupiter in Anspielung an die bekannte Parabel. Neben den üblichen Gelegenheitsgedichten finden sich einige politische Lieder, wie auf die osmanische Verfassung und auf die Fahne des Libanon; in *Rāḥat al-ʿāšiq* S. 93 verwendet er, der sich sonst streng an die Qaṣīdenform bindet, einmal den Redifreim. (s. Ṣaliḥ al-Ġiddawī, *Naẓarāt naqḍiya* S. 204). U. a. verfasste er noch zwei Erzählungen *al-ʿUlba al-maṣqūda*, K. 1914 und *Murawwiḍat al-usūd* K. 1926.

Um 1900 stand die ägyptische Bühnenkunst noch auf so niedriger Stufe, dass die Regierung zur Pariser Weltausstellung nur eine Truppe entsenden konnte, die neben Stücken wie *ʿAntar*, *Waḡāʾi Kisrā maʿa l-ʿArab* u. a. in dem sonst glänzend ausgestatteten Theater der ägyptischen Abteilung hauptsächlich nur orientalische Tanzvorführungen, wie den berühmten Bauchtanz zu bieten hatte, s. A. Zekī Bek, *ad-Dunyā fī Bārīs*, 97/8, der als besonderen Vorzug dieses Theaters nur zu rühmen weiss, dass der Direktor strengste Vorsorge für die Trennung der männlichen und weiblichen Mitglieder der Truppe vor und nach den Vorstellungen getroffen hatte.

1) Schillers Kabale und Liebe bearbeitete er als *Riwayyat Ġarām waḥ-tiyāl, trāğida naṭriya ḥriya dāt ḥamsat fuṣūl*, K. Maṭb. al-ʿUmūmiya, o. J. Er folgt im Ganzen genau dem Gang der Handlung und lässt nur ein par Zwischenszenen aus. Der Dialog ist aber vollständig neu gestaltet und dem orientalischen Verständnis angepasst. In den bewegteren Szenen geht er häufig in lyrische Ergüsse über. Andre Übersetzungen verzeichnet Sarkis, *Ġāmiʿ at-tuṣānif al-ḥadīṯa* I 18, 1102, 1104, II 224.



Von 1910/25 blühten die Theaterunternehmen der drei Brüder 'Ukkāša, 'Al., 'Abdalḥamīd und Zakī (Taimūr, 198/212), die nur der gewöhnlichsten Unterhaltung dienten, ohne künstlerische Ziele anzustreben. Sie gründeten 1924 eine Theatergesellschaft, die mit Unterstützung von Ṭal'at Pāšā Ḥarb und der Société Miṣr im Ezbekīyagarten ein eignes, jetzt von Zekī gepachtetes Theater erbaute.

Der bekannteste Komiker Kairos ist 'Azīz 'Īd, ein geborener Syrer, der auf eine mehr als 30-jährige Theatererfahrung zurückblickt und mit seiner Frau Fāṭima Ruṣḍī eine eigene Truppe leitet (Taimūr 159/67). Diese erfreut sich der besonderen Gunst der Jugend als *Ṣadiqat aṭ-Ṭalaba*, versteht aber auch tragische Rollen wie A. Šauqīs Kleopatra und Männerrollen wie den Marc Anton in Shakespeares Caesar und Rostands Aiglon zu kreieren. Sie bereiste mit ihrer Truppe auch Palästina, Syrien und 'Irāq und im Sommer 1932 Nordafrika bis nach Marokko mit gutem Erfolg.

Sie war aus der Ramsestruppe hervorgegangen, die der wohlhabende *Yū. Wahbī*, der Sohn eines türkischen Pāšās, nach seiner Rückkehr aus Italien, wo er sich eingehend mit dem Theaterwesen befasst hatte, zusammen mit 'Azīz 'Īd 1923 begründete.

Er machte öfter erfolgreiche Tournéen in Syrien und Palästina und 1928 sogar nach Buenos Aires, wo er bei den Spaniern fast mehr Erfolg hatte als bei den Syrern. Beide Truppen mussten sich 1933 aus finanziellen Gründen auflösen, und die Regierung versuchte vergeblich sie durch eine unzureichende Unterstützung zum Zusammenschluss zu bewegen.

Die erste Schauspielerin rein ägyptischer Herkunft ist *Munīra al-Mahdiyya* (s. Taimūr 174/86), die ihre Laufbahn als Sängerin in der Carmen begann, dann aber mit einer eigenen Truppe meist romantische

Stücke wie *Ṣalāḥaddīn* nach W. Scotts Talisman aufführte und darin meist Männerrollen übernahm.

2. Eine tragische Episode in der Geschichte des ägyptischen Theaters ist die durch einen frühen Tod unterbrochene Tätigkeit *M. Taimūrs* (s. S. 217), der vielleicht, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre, den Ägyptern die von M. 'Otmān Galāl vergebens erstrebte nationale Lustspielbühne geschaffen hätte.

Schon als Student der Rechte in Paris hatte er für das Theater geschwärmt. Als er 1914 durch den Krieg in der Heimat zurückgehalten wurde, schloss er sich der im März 1914 von M. 'Abdarrahīm, der seine Bühnenausbildung in England erhalten hatte, gegründeten *Ḡamā'at Anṣār al-tamṭīl* an. Es gelang ihm, den anfänglichen Widerstand seines Vaters gegen diese Liebhaberei zu überwinden. Er trat als der Emīr Saifaddīn in *'Azza bint al-Ḥalīfa* in einer von Sulṭān Ḥu. selbst besuchten Vorstellung der Oper und als Marquis in al-*'Arā'is* nach P. Wolfs Marionettes in der Bearbeitung von Ism. Bek Wahbī auf <sup>1)</sup>). Das eigentliche Feld seiner Begabung aber eröffnete sich ihm erst, als er dazu überging, selbst Komödien aus dem täglichen Leben der ägyptischen Gesellschaft ganz in der Umgangssprache zu verfassen. Nur den ersten Entwurf seines *'Uṣfūr fī 'l-qafaṣ* hatte er in klassischer Sprache niedergeschrieben.

Der 3. Band seiner *Mu'allafāt, al-Masraḥ al-Miṣrī*, Maṭb. as-Salafiya, 1341, bringt drei seiner Theaterstücke mit einer Vorrede von Mahmūd 'Izzī. Das erste, *Riwāyat al-'Uṣfūr fī 'l-qafaṣ, Kūmidī Miṣriya dāt arba'at fuṣūl*, wurde zuerst am 1. März 1918 von der Truppe des 'Ar. Ruṣdī auf der Bühne Printania aufgeführt. Der Held ist ein junger Mann, der von einem tyrannischen Vater unterdrückt, sich in die französische Bonne Marguérite verliebt und, als er ein Kind von ihr erwartet, sich zur Lösung aus der väterlichen Gewalt aufschwingt. Am Schluss wird auch der Haustyrann, da er sich vom Glück des Sohnes überzeugt, zum zärtlichen Grossvater.

1) So Zekī Ṭulaimāt in der Vorrede zu *Ḥayātuna 't-tamṭīliya* 46ff gegen Barbour a. a. O. 179.



Schärfer sind die Waffen seiner Gesellschaftssatire in dem 2. Stück, *R. 'Abdassattār Efendī, Kūmidī Mişriya ahlāqiya, dāt arba'at fuşūl*, zuerst im Dez. 1918 von der Truppe der al-Munīra al-Mahdiyya auf der Bühne Dār at-tamţil al-'Arabī des Ustād 'Azīz 'Id aufgeführt. Hier handelt es sich um das Eheglück eines jungen Mädchens, das ihr Bruder an einen Hochstapler verheiraten möchte, der ihm dafür eine reiche Braut in Aussicht stellt. Der ganz von Frau und Sohn beherrschte Vater stellt im Wettbewerb mit dem Sohn der Dienerin nach, und diese verbündet sich, als sie sich vom Sohn betrogen sieht, mit dem Pförtner, um den Heiratsplan zu durchkreuzen. Aus den vielen durch die doppelte Intrige sich ergebenden komischen Situationen und Schwierigkeiten wird die Familie durch eine reiche Erbschaft des der Tochter erwünschten Bewerbers und durch die Entlarvung des Hochstaplers befreit. Beide Stücke, die das Leben des wohlhabenden Mittelstandes mit seinen rein materiellen Interessen, seinen sinnlichen Neigungen und seinen Vorurteilen in manchmal recht krassen Szenen schildern, sind mit grossem Geschick aufgebaut und haben auf ein für Humor empfängliches Publikum ihre Wirkung sicher nicht verfehlt. Sie sind ganz im Dialekt gehalten, wie es scheint, ohne die Absicht, verschiedene Gesellschaftsschichten zu unterscheiden. Wesentlich anders ist das dritte Stück aufgebaut, die *R. al-ʿAšara at-ṭaiyiba, Ōberā Buḥ dāt arba'at fuşūl wa ṭalāṭat manāẓir, wada'a azḡalahā Badī' Ef. Ḥairī, laḥanaha 'š-šaiḥ Saiyid Darwiṣ*, zuerst aufgeführt am 11. 3. 1920 von der *Firqat al-Kāsinō de Bārīs* unter Leitung des 'Azīz 'Id. Das Stück spielt in der Mamlukenzeit und handelt von der Wiederauffindung der nach der Geburt verschollenen und auf dem Lande aufgewachsenen Tochter des Wālī von Kairo, deren Liebe einer seiner Notabeln, Saifaddīn, als Bauer verkleidet, gewonnen hat, und mit dem sie nach ihrer Rückführung zu den Eltern scheinbar wider Willen verheiratet werden soll. Das Stück arbeitet mit viel gröberen Mitteln und derberer Komik; es sucht das Zeitkolorit durch die aufs stärkste mit türkischen Brocken durchsetzte Sprache der höheren Stände und durch Anleihen bei dem Bauern-dialekt zu unterstreichen. Über seine Bühnenwirksamkeit lässt sich von unsrem Standpunkt aus nicht urteilen. In einem 4. Stück, das am Schluss des 2. Bandes der *Mu'allafāt* 331/451 gedruckt ist, *al-Hāwiya Kūmidī Drām dāt ṭalāṭat fuşūl*, zuerst am 6. 4. 1921 von der *Širkat tarḡiyat at-tamţil*

*al-ʿArabī* (ʿUkkāša u. Gen.) aufgeführt, kehrt er wieder zur Gesellschaftssatire zurück und fährt noch gröberes Geschütz auf. Es entwirft ein Bild von dem Treiben eines trunk- und kokainsüchtigen reichen Erben, der von Schmarotzern ausgesogen und von einem unter ihnen nicht nur um ein Landgut, sondern fast auch um die Ehre seiner Frau betrogen wird. Diese bleibt nur dadurch vor dem Fall bewahrt, dass ihr Gatte, völlig betrunken, zur selben Zeit wie sie die Wohnung ihres Verführers aufsucht, ohne sie indes zu entdecken. Als er dann von einem andern Freunde den wahren Sachverhalt erfährt, bricht er völlig zusammen und stirbt an den Folgen seiner Kokainsucht. Die manchmal sehr krassen Szenen mögen auf der Bühne ihre komische Wirkung nicht verfehlt haben, doch wird man das Stück von dem Vorwurf der Übertreibung nicht freisprechen können, zumal auf eine feinere Charakteristik der Personen verzichtet ist.

Wie ernst es M. Taimūr um seine theatralische Sendung zu tun war, zeigen die in dem 2. Bande veröffentlichten Studien zur Geschichte des Theaters bei den Griechen und in der französischen Klassik, sowie in Ägypten. Am aufschlussreichsten ist die *Muḥākamat miʿallifi ʿr-riwāyāt at-tamfīliya*, die zuerst 1920 in der *Ġarīdat as-Sufūr* erschienen war. Hier werden die bekanntesten Bühnenschriftsteller Ägyptens vor ein Forum klassischer Autoren aller Völker und Zeiten unter Shakespeares Vorsitz geladen, einem recht witzigen Verhör unterzogen und dann abgeurteilt. Es folgen Charakteristiken der führenden Schauspieler und einige sogenannte *Monologāt*, *Qaṣāʾid tamfīliya*.

3. Zweimal hat die Regierung versucht das Theaterwesens Ägyptens durch Entsendung begabter Schauspieler zum Studium im Ausland zu heben. ʿAbbās II war auf das dramatische Talent eines Syriers *Ġurġ Abyaḍ*, der als Stationsvorsteher in Alexandria tätig war, aufmerksam geworden und entsandte ihn nach Paris zu dem bekannten Schauspieler Sylvain. Nach seiner Rückkehr 1910 sammelte er eine Truppe um sich, mit der er zunächst gute Erfolge erzielte, die er aber nicht dauernd auf der Höhe halten konnte. Während des Krieges, als die ausländischen Truppen



ausblieben, beherrschte er das Opernhaus und 1920 wagte er eine Tournée durch Nordafrika, die namentlich in Tunis und Tripolis Beifall fand, während in Alger das ganz französisch verbildete Publikum seine Kunst ablehnte (Taimūr 131/42).

Ein zweiter Versuch wurde 1924 unternommen. *Zakī Tulaimāt*, der Sekretär des Zoologischen Gartens, wurde auf 4 Jahre nach Paris zum Studium am Odéon entsandt. Nach seiner Rückkehr gründete das Unterrichtsministerium auf seinen Vorschlag 1930 die Schauspielschule *Maḥad fann at-tamṭīl*, an der u. a. Ṭāhā Ḥu. über Geschichte des Dramas und A. Daif über arabische Literatur lasen; aber schon nach einem Jahre gelang es der Reaktion, den neuen Minister Ḥilmī Isā Pāšā zur Schliessung der Anstalt zu bewegen, die besonders durch den gemeinsamen Unterricht für beide Geschlechter Anstoss erregt hatte. Einen gewissen Ersatz dafür suchte Z. Ṭulaimāt durch Vorlesungen, die er mit Ġūrġ Abyaḍ u. a. in der Qāʿat al-Muḥāḍarāt der Ibrāhīmīyaschule abhielt, zu schaffen. Nachdem die Unternehmungen von Fāṭima Ruṣḍī und Yū. Wabhī zusammengebrochen waren, beauftragte ihn die Regierung im Herbst 1933 mit der Leitung eines *Ittiḥād al-mumattīlīn*, der für den Rest der Saison im Alhambra-Cinema spielte, sich dann aber, da der Erfolg ausblieb, auflösen musste.

4. Als vollständige Misserfolge erwiesen sich die vom Unterrichtsministerium 1925 und 1932 ausgeschriebenen Wettbewerbe für Theaterstücke. Das 1932 mit dem ersten Preis gekrönte Stück *Samīra* von M. Rašād Ḥāfiẓ wurde von allen Theaterdirektoren abgelehnt und fand auch in der Aufführung durch Z. Ṭulaimāt, die das Ministerium im Opernhaus ermöglichte, keinen Beifall. Nicht besser erging es den mit zweiten Preisen ausgezeichneten Autoren, von denen Fransīs Šiftāsī in *Ibnat aš-Šams* und der Jesuiten-

zögling ʿĀdil al-Ġaḍbān in *Aḥmas al-auwal au Tard ar-Ruʿāt* (d. i. der Hyksos) K. Maṭb. al-ʿAṣriya, 1933, einer ungeschickten Nachahmung des klassischen franz. Dramas (s. Barbour, a. a. O. 999) altägyptische Stoffe gewählt hatten, während ʿAl. ʿAfīfī (s. S. 233) in *al-Hādī*, K. o. J. Maṭb. al-Maʿārif, die Szene in die ʿAbbāsidenzeit und M. Ḥuršīd in *al-ʿAwāṭif* sie in die Gegenwart verlegt hatten.

5. Während A. Šauqīs Kleopatra und *Maġnūn Lailā* bei verschiedenen Aufführungen wenigstens Achtungserfolge erzielten, blieb a. Šādis Opernlibrettos und seiner Bearbeitung von Shakespeares Sturm die Bühne verschlossen: eine Übersetzung des gleichen Stückes von A. Rāmī wurde dagegen von Fāṭima Rušdī aufgeführt. Taufīq Ḥakīms religiöse Dramen sind wohl schon durch ihren Stoff von der Bühne ausgeschlossen <sup>1)</sup> Über Ḥalīl Maṭrāns dramatische Versuche, die er seit 1934 als Leiter einer eigenen Truppe fortsetzte, ist schon S. 98 berichtet. Obwohl alle diese Werke sich schon durch ihre klassische Sprache dem Verständnis des Volkes entziehen, tritt selbst Ṭāḥā Ḥusain in einem Artikel in *al-Ḥadīṭ*, 1934, S. 233ff wieder für deren Alleinherrschaft auf der Bühne ein.

6. Hier muss noch über einige weitere Theaterpraktiker, die wie Faraḥ Anṭūn (s. S. 192ff) dem Publikumsgeschmack dienten, sowie über einige Autoren, die nach höheren Zielen strebten, kurz berichtet werden.

a. Ebenso vielseitig wie Faraḥ Anṭūn ist der Advocat M. Luṭfī Ġumʿa, der in Lyon studiert hatte und an der *Ġarīdat az-Zāhir* mitarbeitete. In seinen Dramen bevorzugte

1) Als 1924 eine ägyptische Truppe ein Stück, in dem der Prophet auftrat, ausser Landes aufführen wollte, wusste die Geistlichkeit das durch pelitische Druckmittel zu verhindern, s. Ṭāḥā Ḥusain, *Min Baʿīd*, 241.



er geschichtliche Stoffe wie *Nerōn*, versuchte sich aber zuweilen auch an psychologischen Problemen wie *Qalb al-marʿa* (s. Taimūr 94/103). Seine literarische Tätigkeit hatte er mit dem politischen Werk *Tahrīr Miṣr*, K. 1324/1906 begonnen. 1911 folgten die *Muḥāḍarāt fī taʾrīḥ al-mabādīʿ al-iqtisādiya wan-niẓāmāt al-urūbiya*, Bd. I. 1912 veröffentlichte er ausser den *Layālī ʿr-rūḥ al-ḥāʾir* (S. 195) noch eine Übersetzung von Macchiavellis *Principe K. al-Amīr* (Maṭb. al-Maʿārif), eine Übersetzung von Sprüchen des alt-ägypt. Wezīrs Pthahhotep, einer Auswahl aus Saʿdis *Gulistān* und aus einem Buch des japanischen Philosophen Ednadigako (?) über Frauenbildung aus dem Engl. u. d. T. *al-Ḥikma al-mašriqiya* und *Ḥikam Nabūlyūn* (Maṭb. at-Taʾlif). 1926 beteiligte er sich an der Hetze gegen Ṭāhā Hu. mit dem Buch *aš-Šihāb ar-rašid* (s. I, 32, n. 1, dazu M. Kurd ʿAlī, RAAD, VII, 89/90). Seinen *Taʾrīḥ Falsafat al-Islām fī ʿl-mašriq wal-maḡrib*, Maṭb. al-Maʿārif, 1345/1927, erwies Maḥmūd M. al-Ḥuḍarī als ein Plagiat an S. Munk, *Mélanges de Philosophie Juive et Arabe*, Paris 1859, in *as-Siyāsa* vom 29. 10. 1927. Zwei bei Sarkīs 1692/3 fehlende Romane *Fī Buyūt an-Nās* und *Fī Dār al-humūm* erwähnt Taimūr a. a. O. 96.

b. Ibr. *Ramsī*, Beamter im Landwirtschaftsministerium, hatte sich durch die erfolgreichen Theaterstücke *al-Ḥākim bīʾamrīʾillāh* und *Abtāl al-Manšūra* einen gewissen Ruf erworben, der ihn dann dazu verleitete, sich in der Produktion weiterer Dramen zu überstürzen; die Stücke *al-Badawīya*, *Richelieu*, *al-Amīr Šalīm*, *al-Huwārī*, *Ḥanḡal Būbū* soll er zugleich mit *Abtāl al-Manšūra* in sechs Monaten herausgebracht haben. In *Duḥūl al-ḥammām muš sai ḥurūguḥ*, aufgeführt 1917, gedr. 1924, Maṭb. as-Salafiya, bediente er sich der Volkssprache (Taimūr, 85/93, Barbour, 998, n.l.).

c. A. *Ḥāʾirī Saʿīd*, geb. 1894, studierte seit 1912 Medizin und stand im Weltkriege im Dienst des engl. Roten Kreuzes. In seinen Dramen *Asā*, *Bain al-kaʿs waṭ-ṭās*, das Gürğ Abyaḍ 1916 aufführte, bediente er sich wie M. Taimūr der Volkssprache und verteidigte das auch in dem von ihm gegründeten Blatt *al-Faḡr* in mehreren Artikeln seit 1925, s. M. Amin Ḥassūna in *al-Ḥadiṭ*, 1933, 153/160, der ausserdem noch eine Untersuchung über Poetik, *Fann aš-šʿr* und zwei Erzählungen *ʿAbat aš-Šabāb* und *Ziḡat aš-Šabāb* ohne nähere bibliographische Angaben erwähnt. Als Haupt eines Literatenzirkels, *Madrassa ḥadiṭa*, gründete er die Ztschr. *aš-Šabāb*,

die heute unter der Leitung von M. ʿA. aṭ-Ṭāhir sich besonders des nationalen Unabhängigkeitskampfes in den noch nicht freien Ländern annimmt.

d. Maḥmūd Ef. Ḥalīl Rāšid, *Licencié fi 't-tarbiya wal-ʿulūm* und Lehrer der Chemie und Naturwissenschaften an der Madrasa al-ʿAbbāsiya aṭ-ṭānawīya zu Alexandria, wirkte am 30. 4. 1916 beim Innenministerium das Ausführungsrecht für das Singspiel *Salāma wa-Salmā, Riwāya tamfīliya ġināʿiya ilḥ* 2. Druck, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād, 1922. Die Fabel geht von der berühmten Geschichte Ṣaṣaʿas aus, des Grossvaters von al-Farazdaq, der einem Beduinen auf der Suche nach einem verlorenen Kamel die ihm eben geborene und schon dem Tode überantwortete Tochter abkauft. Der Dichter spinnt diese Fabel noch dadurch weiter aus, dass er Ṣaṣaʿa dies Mädchen Salmā als seine eigene Tochter erziehen und jene Frau gleich darauf noch einen Jungen gebären lässt. Da die Mutter bei seiner Geburt stirbt, wird der Junge einer Amme übergeben, bei der er mit einem eben geborenen Sohn des Häuptlings der Qais auf Veranlassung einer Nebenfrau vertauscht wird. Herangewachsen verliebt sich dieser Hāsim in seine Schwester Salmā, die ihrerseits den echten Fürstensohn liebt, der von einem armen Beduinen im Zelt der Amme aufgefunden, als sein Sohn Salāma erzogen, ein berühmter Dichter geworden ist. Als dieser Konflikt durch eine Entführung gelöst werden soll, klären die bei der Kindesunterschiebung beteiligten Diener den Sachverhalt auf. In einer Aufwallung von Edelmut will Hāsim zugunsten des wahren Erben auf alle seine Rechte verzichten, der Dichter aber begnügt sich damit, dass er seine Geliebte heimführen kann. Das Ganze ist nicht ohne dramatische Spannung aufgebaut und mit allerlei Salāma in den Munde gelegten Liedern durchwoben. Die Sprache versucht archaischen Klang nachzuahmen, daher der Dichter sich zu allerlei gelehrten Anm. veranlasst sieht, verleugnet aber doch im Satzbau und gelegentlich auch im Wortschatz wie in der Verwendung des Wortes ʿUmda für einen Beduinenschaich nicht ihr modernes Gepräge. Ausser dem schon S. 85r genannten *Diwān* und seinen *Maqāmen*, sowie der von Pérès, No. 600 aufgeführten Erzählung *Ḥabāʾil aš-Šaiṭān*, No. 1 der *Riwāyāt al-qarawī al-failasūf*, Alexandria 1334, schrieb der Dichter noch die Erzählungen *Mamlakat al-mutazawwiġain au Madīnat Salmān*, *Santiya au Fatāt al-Iskandariya*, *al-Liṣṣ al-failasūf*, eine Sammlung



literarischer Abhh. u. d. T. *al-Laḥz*, sowie mehrere naturwissenschaftliche und technische Werke, die in dem Druck seines Dramas ohne nähere Angaben verzeichnet sind, sowie eine Abh. über Dramatik, *Fann at-tamṭil*, Alexandria, Maṭb. ar-Rašād o. J. (Sarkis, *Ġāmiʿ at-taṣānīf al-ḥadīṭa* No. 403, Kairo<sup>2</sup> IV, 82).

e. Ein ganz modernes Drama versuchte *ʿOtmān Ṣabrī* Lic. fi 'l-ḥuqūq, in *Ṣubbānūnā fī Ūrubḫā, Maslāt ḥadīṭa dāt 4 fuṣūl* (*Maḡmūʿat riwāyāt Ṣabrī at-tamṭīliya* I) K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1922, zu schaffen. Die sehr geschickte Exposition führt einen jungen ägyptischen Studenten vor, der sich hinter dem Rücken seines Vaters mit einer jungen Pariserin verheiratet hat und mit ihr in einem Café von seinem Vater, als dieser ihn besuchen will, überrascht wird. Der starr am Althergebrachten hängende Vater verstösst seinen Sohn, als er von der Geliebten nicht lassen will, und das junge Paar versucht den Kampf mit dem Leben auf eigene Hand aufzunehmen. Die Geliebte ist aber die Frucht einer Studentenliebe eines ägyptischen Richters, der mit ihrem Schwiegervater befreundet ist und mit ihm zusammen Paris besucht. Dessen Ehe ist kinderlos geblieben, und er ist schon lange von Sorge um sein in Frankreich zurückgelassenes Kind erfüllt. Im Hause eines alten Studienfreundes in Dijon, an den sich die junge Frau nach einem Rat ihrer verstorbenen Mutter mit der Bitte, ihr eine Arbeit zu verschaffen, wendet, erfährt er, wer sie ist, wagt aber nicht aus Rücksicht auf seine Frau, sich zu seiner Tochter zu bekennen, während diese sich weigert, heimliche Unterstützung von ihm anzunehmen. Den Knoten löst die Frau seines französischen Freundes, indem sie die kinderlose Mutter und die Waise zusammenführt. Beider Herzen finden sofort zu einander, und nun weigert sich der Richter nicht mehr seine Tochter anzuerkennen, und der Vater des jungen Studenten seine Ehe gutzuheissen. Die Charaktere der beiden ägyptischen Väter sind recht gut gezeichnet, während ihre französischen Freunde, insbesondere die vergnügungssüchtige Frau, die auf die Arbeit ihres Mannes eifersüchtig ist und sich erst glücklich fühlt, als er seinen Anteil an der von seinem Vater geleiteten Fabrik verkauft und mit ihr nach Paris zieht, dem Hörer vom europäischem Leben und von der französischen Frau ein ganz schiefes Bild vorführt. Der Dialog erhebt sich nur in wenigen Szenen zu echt dramatischem Leben und wird meist durch langatmige Erörte-

rungen zur Frauenfrage und sozialen Themen so schwer belastet, dass der Dichter selbst es nötig findet, für eine Aufführung zu einem Verzicht auf viele solcher Stellen zu raten. Die Fortsetzung der *Mağmū'a*, die in Bd. 2/6 noch moderne Stücke, in 7/9 Dramen aus dem altarabischen Leben, in Bd. 10 ein Stück aus dem alten Ägypten und kritische Abhh. bringen sollte, ist wohl nie erschienen.

f. Mit weit schärferer Kritik ging *Ibr. al-Miṣrī* an die Fragen der Aufbaus der ägyptischen Gesellschaft heran. Sein erstes Drama *al-Anāniya*, aufgeführt 1923, gedr. K. 1930, *al-Adab al-ḥaiy*, schildert im Dialekt den Zusammenbruch der sittlichen Anschauungen in einer durch die westliche Zivilisation dem Islām entfremdeten Familie. Als ein reicher Pašā als dritte Frau ein junges Mädchen heimführen will, bringt seine 2. Gattin diese mit ihrem Stiefsohn aus seiner ersten Ehe zusammen. Da sie sich in einander verlieben, gibt es endlose Konflikte, ehe der Vater auf seinen Plan verzichtet. Noch düsterer ist das Bild, das er in *Naḥwa 'n-Nūr*, K. 1933 *al-Fikr wal-Ālam*, entwirft, das daher kein Theaterdirektor aufzuführen wagte. Ein junger Journalist entdeckt, dass seine Frau ihn mit einem reichen Pressemagnaten betrügt, der ihn durch einen hochbezahlten Posten gefügig machen will, dass aber zugleich sein jüngerer, von ihm mit grossen Opfern erzogener Bruder in seine Frau verliebt ist. Während der Bruder durch Selbstmord endet, beschliesst der Held sein Leben in Not und im Kampf für Wahrheit und Freiheit allein fortzuführen.

g. Viel mehr dramatisches Leben zeigt das 1925 zuerst aufgeführte Stück in der Umgangssprache *ad-Dabā'ih*, Širkat Maṭbū'āt al-Qirtās, o. J. (1927) des verstorbenen Rechtsanwalts *Anṭūn Yusbak*, der früher schon ein Stück *Āṣifa fi 'l-Bait* geschrieben hatte. Hier führt die Ehe einer Europäerin mit einem ägyptischen Offizier, der ihretwegen eine junge Landsmännin im Stich gelassen hat, zu einem unglücklichen Ende. Da die Frau sich dem Zwange des orientalischen Lebens nicht fügen kann, wird die Ehe für beide zur Hölle. Als der inzwischen zum General aufgestiegene Ehemann daraus entweicht, um zu seiner Jugendgeliebten zurückzukehren, begeht sein junger Sohn Selbstmord; s. Barbour. S. 1001, *al-Mašriq* XXXV, 48, *Diwān al-Māḥi* 66, 81.

h. Mit sichrem Instinkt für Theaterwirkungen sind die beiden historischen Dramen von *Maḥmūd Badawī* aufgebaut, *al-Abbāsa Uḥt Hārūn ar-Rasīd*, K. 1931 und *Šaḡarat*



*ad-Durr*, K. 1933, das die Ramsestruppe in der Saison 1932/3 aufführte. Über beide berichtet Barbour a. a. O. 998/9.

i. Nur aus einer Erwähnung bei Bišr Fāris, *Mabāḥiṭ ʿarabiya*, 34, n. 13 kenne ich das Stück von Maḥmūd Šukrī *Riwāyat Makārīm al-aḥlāq*, K. 1929, wohl dem Raʿīs Idārat Mudiriyat al-Buḥaira, der 1925 das K. *al-Ḥikma*, Maṭb. al-ʿIṭimād, (Sarkis, *Ġāmiʿ al-taṣ. al-ḥadīṭa*, No. 913) veröffentlichte.

k. Das Eheproblem wurde in einer Reihe von Dramen aus dem modernen Leben in derselben schematischen Weise behandelt, indem eine junge Frau aus guter Familie in erzwungener Ehe dahinsiecht und nach bewährtem Rezept durch Schwindsucht oder Selbstmord endet. Dieses Schema verwendet selbst ein *Ibr. ʿAq. al-Mazīnī* (s. S. 157ff) in seinem einzigen dramatischen Versuch *Ġarīzat al-Marʾa* a. d. J. 1931 K. o. J., Maṭb. aš-Šabaḥ. Ihm folgten im selben Jahre Maḥmūd Kāmil in *Fāṭima*, K. o. J. Maṭb. as-Siyāsa, und 1933 Rašād Ḥāfiṣ in *as-Samīra* (s. 4). Lebendiger ist das Stück *Qulūb al-Hawānīm* von M. Ḥuršid (s. S. 274), K. 1933. Hier wird die erzwungene Ehe dadurch gelöst, dass jeder Partner in der Liebe eigene Wege geht. Sie einigen sich auf gütliche Scheidung, sodass der Mann seine Geliebte heiraten kann, während die Frau nur mit Mühe ihren Geliebten unter ihr Joch beugt, s. Barbour S. 1000.

l. Nur dem Titel nach kenne ich die beiden Dramen *al-ʿIza* von Ġurġī Šarqī, Tanṭā 1932, sowie *A. Šabrī's Kūhin Amūn*, *Masraḥīya Firʿaunīya*, K. 1938.

m. Als erste Frau, die sich auf dem Felde des Dramas versuchte, ist Zainab Fauwās zu nennen, deren *Riwāyat al-ḥanāʾ wal-wafāʾ, dāt arbaʿat fuṣūl*, Maṭb. al-ġāmiʿa 1310, das Eheproblem behandelt.

7. Neben dem ernsten Theater gedeihen als Volksbelustigung, abgesehen vom Schattenspiel, auch heute noch verschiedene Formen der Farce und des Vaudevilles, die teils an ältere einheimische Tradition anknüpfen, teils von französischen Vorbildern abhängen.

Im Anschluss an Prüfer a. a. O. seien hier noch einige Drucke aus der ersteren Kategorie genannt: A. Ḥamdī ar-Rašīdī, *Riwāyat Hāt li min de*, K. o. J., M. Ef. Ḥusnī, R. Baʿgar, anon. *Riw. as-Zawāg bain an-nabbūt wabaḥl al-*

‘*akrūt*, K. o. J., M. Ef. Šafiq, *Faṣl al-baḥīl*, Saiyid A. ‘Abd-al-wāḥid az-Zaiyat, *Ṣadr al-baḡāša*, K. o. J.

Yū. Wahbī suchte seine Kasse auch durch Einführung einer Art Melodrama zu füllen, von dem der Bericht von Barbour a. a. O. 996 über das Stück *Aulād al-faḡīr* einen Begriff gibt. Wie in M. Taimūrs *al-Hāwiya* spielt auch in diesen, dem derbsten Volksgeschmack angepassten Stücken die Kokainsucht eine grosse Rolle, auch wenn sie nicht wie in *Kūkāyin* gradezu im Mittelpunkt steht. Charakteristisch ist nur, dass das Stück *aṣ-Ṣalīb wal-Hilāl*, eine zwischen Kopten und Muslimen spielende Liebesgeschichte von der Zensur verboten wurde. Während die meisten dieser Stücke, an denen die Direktoren und Schauspieler ebensoviel Anteil haben wie der Urheber der zugrundeliegenden Idee, anonym bleiben, zeichnete für die von Yū. Wahbī aufgeführte Farce *Kiškīš Bek* der Schauspieler Naḡīb ar-Riḥānī (Taimūr 115/22). Proben aus einem Stück *Banāt al-yōm* teilt J. Lecerf, Lit. dialectale, 86/92 mit.

#### § 4. Philologie, Literarkritik und Geschichte

Auch im 20. Jahrhundert sind in Kairo, namentlich unter dem Einfluss der Hochschule al-Azhar die islāmischen Wissenschaften des *Adab* und *Ta’rīḥ* im alten Geiste weiter betrieben worden. Deren Vertreter fallen aus dem Rahmen dieses Bandes heraus; sie zu verzeichnen muss einer künftigen Bibliographie vorbehalten bleiben<sup>1)</sup>. Hier sollen nur noch einige Gelehrte vorgeführt werden, die jene Wissenschaften im Geiste der westlichen Kultur fortzubilden sich bemüht haben.

1. Neben A. Taimūr (s. S., 217 n. 1) ist hier an erster Stelle A. *Zakī Bek* zu nennen.

Um 1283/1866 in Alexandria als Sohn einer reichen und angesehenen Familie, deren Begründer aus dem Maḡrib über Jafa dort eingewandert war, geboren, kam er mit 12

1) Über die Geschichte des Bildungswesens in Ägypten unterrichtet J. Heyworth-Dunne, *An Introduction to the History of Education in modern Egypt*, with Glossary Bibliography and 3 indices, London 1938.



Jahren nach Kairo und erwarb ein Diplom als Lic. jur. Seine Beamtenlaufbahn begann er als Übersetzer bei der Stadtverwaltung von Suez und wurde dann Lehrer an der Madrasa al-Hediwiya. Später wurde er Sekretär des ägyptischen Ministerrats. Schon früh war sein Interesse für die Kultur der Araber in Spanien erwacht, wie seine erste Schrift *Al-Arba'ata 'ašara yauman sa'idan fī ḥilāfat 'Ar. al-Andalusī*, K. 1303/1885, bezeugt. Aus seiner offiziellen Tätigkeit gingen zwei Übersetzungsarbeiten hervor; aus dem Franz. übertrug er M. Sa'id Bāšās *R. fī 'l-Ma'ārif al-umūmiya bid-diyār al-Miṣriya wabayān mā yalzam idhā-luhū fihī min al-iṣlāḥāt ad-darūriya*, K. 1305, und A. Bek Šafiq, *ar-Riqq fī 'l-islām*, Bulāq 1309. Aus seinem Interesse für gelehrte Gesellschaften erwuchs die Schrift *Mausū'at al-ulum al-'Arabiya wabaḥṭ 'alā Rasā'il Iḥwān aṣ-ṣafā'*, K. 1308. Maspéros Geschichte des Alten Orients übersetzte er als *Ta'rīḥ al-Mašriq*, Bulāq 1314/1897. Als Mitglied der Ägypt. Geogr. Gesellschaft übertrug er Fr. Banula Beks Arbeit über die Verdienste der Hediwenfamilie um die Geographie in *Miṣr wal-ğāğrāfiya*, Bulāq 1310; sein Interesse für die Erdkunde bezeugte auch noch später sein kleiner *Qāmūs al-ğāğrāfiya al-qadīma bil-'Arabī wal-Fransāwī*, K. 1317/1899.

1893 besuchte er als Delegierter der ägypt. Regierung den Orientalistenkongress zu London und berichtete darüber in *as-Safar ila 'l-Mu'tamar*, Bulāq 1311. Nach Abschluss des Kongresses bereiste er vom Nov. 1892 bis Febr. 1893 Spanien, um die Denkmäler der arabischen Kultur in diesem Lande zu studieren. Der Bericht darüber macht jenes Buch besonders wertvoll und ist von späteren Spanienreisenden oft ausgebeutet (s. H. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs musulmans de 1610 à 1930*, Publ. de l'Institut d'Études Or., Fac. des Lettres d'Alger VI, 1937, 72/87). Seine Absicht, noch eine grösseres Werk darüber zu schreiben, blieb unausgeführt; aus seinem Nachlass sind einige Artikel über spanisch-arabische Kunstdenkmäler in *al-Hilāl*, Dez. 1934, Jan. — Mai 1935 veröffentlicht. Sein Interesse an Spanien bezeugen noch sein Rapport sur les mss. ar. conservés à l'Escorial en Espagne, und sein Mémoire sur les relations entre l'Égypte et l'Espagne pendant l'occupation musulmane in *Homenaje a Codera*. Einen zweiten Reisebericht widmete er 1900 seinem Besuch der Pariser Weltausstellung. Das Buch *l'Univers à Paris 1900, ad-Dunyā fī*

*Bārīs au aiyāmi 'l-tālīṭa fī Ūrubbā* K. 1900, illustr., beginnt in liebenswürdigem Plauderton, den nur der Reim zuweilen noch archaisch färbt, zunächst in der Form eines höchst persönlichen Tagebuches, geht dann aber in der Beschreibung der Abteilung selbst in eine sachlich genaue Darstellung über und schliesst mit einem von Bewunderung für ihren Schirmherrn Wilhelm II überströmenden Lobpreis der deutschen Ausstellung; er benutzt die Gelegenheit, um seine Landsleute auf die Verdienste der deutschen Arabisten um die Drucklegung der arabischen Klassiker aufmerksam zu machen und erkennt vorbehaltlos deren Überlegenheit gegenüber den Erzeugnissen der Kairiner Pressen an.

Nach seiner Rückkehr in die Heimat wandte er sein Interesse ganz philologisch-historischen Arbeiten zu. Ein weit gespanntes Programm dafür legte er in dem *Mémoire sur les moyens propres à déterminer en Égypte une renaissance des lettres Arabes*, Le Caire 1910, vor. 1910/1 hielt er an der neuen Ägypt. Universität Vorlesungen über *al-Ḥaḍāra al-islāmīya*, die in der *Mağallat al-Ġāmi'a* von 'Al. Ef. Amīn gedruckt wurden. 1912 veröffentlichte er mit der Rede, die er bei der Einweihung des Denkmals für Mouillard zu Heliopolis gehalten hatte, eine Untersuchung über die ersten Flugversuche im islāmischen Kulturkreis, die *al-Ġauharīs* und des spanischen Philosophen b. Firnās, als *L'Aviation chez les Musulmans*, Impr. des Pyramides. Im gleichen Jahre legte er sorgfältig durchdachte und begründete Vorschläge für eine Interpunktion arabischer Drucke, die er schon in seiner *ad-Dunyā fī Bārīs* angewandt hatte, vor in *at-Tarqīm wa'alāmātuhū fī 'l-luġa al-ʿarabiya*, al-Maṭb. al-Amīriya. In seinem Hause *Dār al-ʿurūba* zu Gize sammelte er eine an Originalhandschriften und Photokopien überaus reiche Bibliothek und eine bedeutende Kunstsammlung. Aus deren Schätzen veröffentlichte er die I, 212, 3, 246D, 1; II, 28, 6; 175, 31, genannten Texte (s. auch I, 573), er war auch an der Herausgabe von an-Nuwairis *Nihāyat al-arab* und al-Qalqašandīs *Subḥ al-aʿšā* massgebend beteiligt. In den letzten Lebensjahren erbaute er neben seinem Haus eine Moschee, in deren Hof er beigesetzt wurde, als er am 5. 7. 1934 aus dem Leben schied. S. 'Isā Iskender al-Ma'lūf in RAAD XIII, 394/9, Dr. A. 'Isā Bey in Bull. de l'Inst. d'Égypte, XVII, p. vii/xix, Bišr Faris, REI 1934, 383/94, Sarkīs 971/2, *al-Hilāl* 1934, 173f.



2. Hatte A. Zekī sich besonders bemüht, die philologische Methode der europäischen Wissenschaft seinen Landsleuten zu erschliessen, so ist es das Verdienst des Dekans der philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität *Ṭāhā Husain*, der geisteswissenschaftlichen Betrachtung der Kultur- und Literaturgeschichte im Orient die Wege gebahnt zu haben. Dazu befähigte den Gelehrten eine künstlerische Begabung von ungewöhnlicher Kraft, die sich neben seiner wissenschaftlichen Arbeit oft genug selbständig regte und wieder befruchtend auf sie zurückwirkte.

Um 1891 (n. a. 1889) als 7. von den 13 Kindern eines Fellāhen in einem oberägyptischen Dorfe in der Nähe der Stadt Maḡāḡa am linken Nilufer geboren, verlor er schon in frühesten Kindheit das Augenlicht, wurde aber für dieses, gelehrter Arbeit sonst besonders hinderliche Gebrechen durch eine ganz ungewöhnliche geistige Energie und Stärke des Gedächtnisses entschädigt. Da ihm kein anderer Weg ins bürgerliche Leben offenstand, schickten ihn seine Eltern nach alter Sitte schon mit 13 Jahren zum Studium an al-Azhar nach Kairo. Nach Absolvierung der Grundwissenschaften wandte er sein Interesse bald dem Adab zu, in dem die Vorlesungen des Ḥu. al-Marṣafī an al-Azhar über die *Ḥamāsa* des a. Tammām, Mubarrads *Kāmil* und al-Qālis *Amālī* ihm die ersten Anregungen gaben. Einen neuen Gesichtskreis aber erschlossen ihm die Vorlesungen der europäischen Orientalisten an der 1908 eröffneten Ägyptischen Universität, vor allen Nallino's. Diese Studien brachte er 1914 zum Abschluss mit einer Untersuchung über das Leben und die Lehre Abu 'l-ʿAlā' al-Maʿarrī, die am 5. Mai des Jahres als erste Dissertation der jungen Hochschule angenommen und öffentlich verteidigt wurde. Sie erschien als *Dikrā a. 'l-ʿAlā'* im gleichen Jahre und wurde 1922, Maṭb. al-Maʿāhid, neu gedruckt, nachdem sie von den Vertretern der alten Bildung manchmal heftig angegriffen war (s. M. Ḥu. al-Walā', *Fi Naqd Dikrā a. 'l-ʿAlā' li Ṭ. Ḥu.*, K. 1917, s. I, 452, n. 2).

Das Buch zeigt schon alle Vorzüge der späteren Arbeiten des Verf.s, eine in Anbetracht der schwierigen Umstände, unter denen sie erworben, besonders bewundernswürdige

Gelehrsamkeit, gesunden historischen Sinn, gestaltungskräftige Phantasie und ein scharfes, vor keiner Konsequenz zurückschreckendes Urteil. Von der ausgedehnten europäischen Forschung über al-Maʿarrī waren ihm nur die Arbeiten von Margoliouth, Nicholson und Salmon zugänglich. Mit sicherem Blick stellt er das Leben seines Helden, dessen Persönlichkeit ihn als die eines Schicksalsgenossen besonders angezogen hatte, in einen weit gespannten Rahmen der politischen und Kulturgeschichte seiner Zeit. Besonders verdienstvoll sind seine Untersuchungen über das politische Schicksal der Vaterstadt des Dichters, wenn er auch sein Ergebnis, dass dieser eine Zeitlang als Statthalter der Mirdāsiden darin geschaltet hatte, selbst als zweifelhaft bezeichnen muss. Dass er in der ziemlich eingehenden Untersuchung über die Etymologie des Namens Maʿarra zu keinem haltbaren Schluss kommt, erklärt sich zur Genüge aus dem Tiefstand der semitischen Sprachwissenschaft, wie sie ihm entgegen getreten sein mag (s. I, 19, n. 1). Sicherer Urteil dagegen bekundet schon seine Darstellung der literarischen Zustände zur Zeit al-Maʿarrīs und seiner unmittelbaren Vorgänger. Wenn er den indischen Einfluss in der Mystik und der Philosophie seiner Zeit zu überschätzen geneigt ist, folgt er wieder den europäischen Quellen seiner Forschung. Vollendete Meisterschaft zeigen die zur Würdigung seiner Kunst eingestreuten Interpretationen einzelner Gedichte al-Maʿarrīs, und seine Darstellung seiner religiösen und philosophischen Lehren, die seinen orthodoxen Kritikern besonderen Anstoss gab, bezeugt die Selbständigkeit seines Urteils ebenso wie seinen scharfen Blick für geistesgeschichtliche Zusammenhänge. Ein besonderer Vorzug des Buches ist sein glänzender Stil, der schon die grossen Erfolge, die dem Autor als Lehrer und Vortragsredner später beschieden waren, voraussehen lässt. Er verfügt über alle Register der ʿArabiya, lässt sich aber nur einmal dazu verführen, mit einem der *Nawādir* zu prunken<sup>1)</sup> und seine Sprache wiegt sich bei aller Durchsichtigkeit seiner Gedankenführung doch noch gern im Parallelismus membrorum.

1) Das er daher 241n durch eine Anm. erklären muss: *al-ḡazrama al-ibtidāʾ biḡaul ab-īʿr* aus *Aḡāni* VII, 170, 18. Es handelt sich eigentlich wohl um ein *Taḡāif* von *yūḡarīm*, das er *Maʿaʿi-Mutanabbī* I, 61 verwendet zu *ḡirzām*, „schlechter Dichter“ al-Quṭāmi 31, 15, ʿAmr b. Kulthūm 36, 7, al-ʿAmidī, *al-Muʿtaliʿ* 57, 4.



Zu Ende des J. 1915 ging er nach Frankreich, um zuerst in Montpellier seine Studien abzuschliessen <sup>1)</sup>. In Paris <sup>2)</sup> fesselten ihn hauptsächlich philosophische und soziologische Probleme, aus denen 1917 seine Diss. *Étude analytique et critique de la philosophie sociale d'Ibn Khaldoun* hervorging, die M. 'Al. 'Inān 1343/1925 ins Arab. übertrug (s. S. 212). Daneben hatte er sich eine gründliche Kenntnis der modernen französischen Literatur erworben, die ihn befähigte, später seine Landsleute mehrere Jahre hindurch über deren Neuerscheinungen in *al-Hilāl* zu unterrichten. Obwohl er sich erst in Frankreich eine Kenntnis der klassischen Sprachen hatte aneignen können, brachte er doch den Problemen der antiken Kultur ein so lebhaftes Interesse und so viel Verständnis entgegen, dass er nach der zweiten Rückkehr in die Heimat von der Ägypt. Universität zunächst mit Vorlesungen aus diesem Gebiet beauftragt wurde.

In Erfüllung dieser Lehraufgabe hatte er zuerst mit sehr grossen Schwierigkeiten zu kämpfen, da seine Hörer nicht im geringsten darauf vorbereitet waren. Wie er selbst berichtet, gelang es ihm erst nach längerer Zeit, sie für seinen Stoff zu erwärmen, der sie durch seine Fremdartigkeit gradezu absties oder doch langweilte. Seine Energie aber überwand auch diese Hemmungen, und schliesslich konnte er einige seiner Hörer sogar zur Bearbeitung von Themen aus der alten Kultur gewinnen. Da den meisten Hörern noch jede europäische Sprache fremd war, musste er ihnen selbst die erforderlichen Hilfsmittel schaffen; er veröffentlichte sie dann, um auch weitere Kreise der Gebildeten dafür zu interessieren. So entstanden seine Übersetzung von Aristoteles' Schrift vom Staate der Athener *Niṣām al-Āṭinīyīn*, Maṭb. al-Hilāl 1921, ein Buch über die griechische Religion *Āliḥat al-Yūnān* 1919 (Maṭb. al-Manār) und seine *Ṣuḥuf muḥtāra min aš-šī'r at-tamfīlī 'inda 'l-Yūnān* I, K. (Maṭb. al-Hilāl) 1339/1920. Hier bietet er zunächst eine kurze Geschichte

1) Bei einem Ferienaufenthalt in Kairo hatte er eine Vorlesung des Šaiḥ Maḥdī, der neben seinem Lehrfach des Adab an der Universität auch die Vertretung der Literaturgeschichte hatte übernehmen müssen, demonstrativ verlassen und dann in der Presse scharf kritisiert. Zur Strafe sollte sein Name aus der Liste der Auslandsstipendiaten gestrichen werden; doch gelang es seinen Gönnern, ihm eine zweite Reise nach Frankreich zu erwirken (s. *al-Adab al-ġāhili* 4).

2) s. A. aš-Šawī M., *Tāhū Ḥu. fī Bārīs* in *al-Hilāl* 1928, 1180/3.

Attikas und einen Überblick über die Entstehung der griechischen Tragödie, wie sie in französischen Handbüchern der Zeit, die er nicht nennt, dargestellt zu werden pflegte. Dann erzählt er das Leben von Aeschylos und Sophokles und gibt Inhaltsangaben mit ausführlichen Übersetzungsproben aller sieben erhaltenen Stücke des einen und des Aias, der Antigone und der Elektra des andern. Die Arbeit zeugt von dem tiefen Verständnis, mit dem er sich in die Seele eines fremden Volkes versetzt hat. Er betont zwar selbst oft die Schwierigkeiten, mit denen er bei der Wiedergabe seiner Vorlagen zu kämpfen hatte, aber diese Arbeit hat zugleich seine Sprache geädelt, zu schlichter Sachlichkeit und zu edler Würde erzogen, die nichts mehr von dem Überschwang seiner Erstlingsschrift an sich trägt.

Dieser sein erster Versuch, seine Landsleute in das Verständnis der Antike einzuführen, scheint ihn doch nicht völlig befriedigt zu haben; die angekündigte Fortsetzung ist nicht erschienen. Die Lage des ägyptischen Theaters liess ihm dagegen wünschenswert erscheinen, das Publikum mit dem Wesen der französischen Bühne genauer bekannt zu machen. Das unternahm er in einem Überblick über 15 franz. Dramen von Becque, H. Bataille, Kistemaekers, P. Hervieu, Fr. de Curel, A. Capus und H. Bernstein, in *Qışaş tamāliya liğamā'a min ašhar al-kuttāb al-fransīyin*, al-Maṭb. at-Tiğāriya, 1924.

Seine Lehrtätigkeit aber führte ihn von der Antike nach und nach auf das Gesamtgebiet der europäischen Geistesgeschichte. Nachdem er 1922 G. LeBon's *Psychologie de l'Éducation*, 1902, als *Rūḥ at-tarbiya*, Maṭb. al-Hilāl, übersetzt hatte, unternahm er es 1925, in *Qādat al-fikr*, Maṭb. al-Hilāl<sup>1)</sup>, die geistigen Bewegungen der europäischen Kulturwelt in einem grossen Zusammenhang darzustellen. Er will darin vier Stufen unterscheiden, die poetische, philosophische, politische und religiöse. Die erste veranschaulicht er seinen Lesern an Homer, der ihm als Urtypus des Dichters gilt. Da er von der besonderen Kulturlage der griechischen Aristokratie, der die homerischen Gedichte Ausdruck verleihen, absah, erscheinen die Anfänge der hellenischen Kultur bei ihm in einer nicht ganz historischen Beleuchtung. Seine Skizzen der drei grössten Philosophen des Altertums, Sokrates, Plato und Aristoteles, bieten dagegen bei aller Knappheit

1) *Leaders of thought*, translated by H. A. Lutfi, Bairūt 1932.



ein doch farbensattes und in den Hauptzügen zutreffendes Bild von der Höhe der hellenischen Kultur und vermögen die Bedeutung dieser drei Denker für die Entwicklung des menschlichen Geistes ins rechte Licht zu setzen. Etwas überraschend für den Leser lässt er auf Aristoteles gleich Alexander folgen, als Vertreter des griechischen Staatsgedankens, den er über die Welt zu verbreiten suchte. Was Alexander durch seinen frühen Tod zu vollenden verhindert war, die Einigung der antiken Welt in einem Reich, das brachte Caesar zustande, dessen Bild er daher alsbald auf ihn folgen lässt. Das Weltreich bietet nun den Boden für die religiösen Bewegungen, die im Bewusstsein der Menschen Philosophie und Politik abzulösen bestimmt waren. Das Christentum bezeichnet er als ein Kind des Hellenismus und der Weltreichsidee, während er im Islām eine Reaktion des semitischen Geistes gegen die Überfremdung seines Wesens erblickt. Nachdem er die Ideenwelt des Mittelalters kurz skizziert hat, wendet er sich in einem Schlusskapitel der Neuzeit zu. Hier sei es unmöglich, eine einheitliche Linie wie im Altertum herauszuarbeiten. Er begnügt sich damit, einige der führenden Geister des 17. Jahrh.'s zu charakterisieren und spricht am Schluss die Hoffnung aus, dass er noch einmal die Musse finden werde, diese teils in London, teils in Paris zuerst entworfenen und in Kairo zum Abschluss gebrachten Skizzen durch eine ausführliche Geschichte der modernen Philosophie zu ergänzen. Ohne Zweifel wäre er wie kein anderer unter seinen Landsleuten dazu berufen, diese Aufgabe zu lösen und damit einer geistigen Erneuerung des Islāms die Wege zu ebnen, die zwar vielfältig vorbereitet, noch nicht über die ersten Anfänge hinausgekommen ist.

Diese Studien zur Geistesgeschichte des Westens hatten ihn aber keineswegs der arabischen Literatur entfremdet. Das zeigte er in einer Reihe von glänzenden Skizzen zur Geschichte der Poesie unter den 'Abbāsiden, die er 1922/4 in *as-Siyāsa* veröffentlichte und 1925 unter dem an St. Beuves *Causeries de Lundi* angelehnten Titel *Ḥadīṯ al-Arbaʿā* (al-Maṭb. at-Tiġāriya al-kubrā) zusammenfasste. Hier ist zum ersten Mal in der arabischen Literatur der ernsthafte Versuch durchgeführt, eine Epoche der arabischen Dichtung aus ihrem eigenen Wesen heraus zu verstehn und zu erklären. Dass diese völlig neue Geschichtsauffassung nicht ohne Widerspruch bleiben konnte, war zu erwarten. So muss sich der Verf. denn auch (S. 78ff) gegen die Kritik eines syrischen

Autors Rafiq Bek al-ʿAzm wenden, der ihm vorgeworfen hatte, dass er in seiner Schilderung des Zeitalters von a. Nuwās die schuldige Ehrfurcht vor der geheiligten Person des ʿabbāsiden Chalifen verletzt habe. Dem gegenüber betont er das Recht und die Pflicht der objektiven Geschichtsschreibung, mit ihrer Kritik und Darstellung sich nicht an dogmatische Vorurteile zu binden. Schon dieser Vorstoß zeigte aber, dass es noch nicht ganz ungefährlich war, mit den Methoden europäischer Wissenschaft zu arbeiten und für sie einzutreten. Die Artikelserie war von einer Auseinandersetzung über den Kampf zwischen Alten und Neuen in der griechischen und in der arabischen Literatur eröffnet. Auf diesen Kampf, der eben damals in der arabischen Dichtung wieder lebhaft entbrannt war, kommt er am Schluss noch einmal zurück, indem er auf eine im *Hilāl* zwischen Muṣṭafā Ṣādiq ar-Rāfiʿi und Salāma Mūsā, sowie zwischen den Syrern Ḥalil as-Sakākinī und Šakīb Arslan ausgefochtene Fehde Bezug nimmt. Natürlich tritt er für das Recht der lebenden Generation, nach neuen künstlerischen Zielen zu streben, mit Nachdruck und innerer Wärme ein. Ein zweiter Band brachte eine Reihe weiterer Skizzen, *Dār al-Kutub* 1926, Neuausgabe K. 1937/1356.

Seine Studien zur ʿabbasiden Poesie führten ihn auch zur Beschäftigung mit der vorislāmischen Dichtung, zumal da er 1925 einen Lehrstuhl für arabische Literatur übernommen hatte. Hier unterlag er dem Eindruck, den die ohne Zweifel den alten Dichtern von späteren Überlieferern wie von den Philologen in nicht geringer Zahl untergeschobenen Verse auf ihn machten, und dieser trübte ihm das Gefühl für das echte Gut, das unter ihrem Namen geht. So kam er zu der Überzeugung, dass der Qorʾān das älteste Literaturdenkmal der Araber sei, und dass alles, was unter dem Namen vorislāmischer Dichter überliefert wird, ihnen von Späteren aus den verschiedensten Motiven untergeschoben sei. Ein Hauptargument ist ihm die Einheitlichkeit der vorislāmischen Dichtersprache und ihre Übereinstimmung mit der Sprache des Qorʾāns. Dabei ist übersehn, dass sich zwischen beiden doch nicht unerhebliche Unterschiede aufweisen lassen, in denen der mekkanische Lokaldialekt in der vom Propheten sonst angestrebten Anpassung an die gemeinarabische Kunstsprache zutage tritt. Von dieser Position aus wird es dann seiner gewandten Dialektik leicht, die vielen Schwächen in der späteren Überlieferung über



das Leben der vorislāmischen Dichter aufzuweisen und die vielen ihnen unzweifelhaft untergeschobenen Verse als vermeintlichen Masstab für die gesamte Überlieferung zu verächtigen. Obwohl er immer wieder versichert, dass der Qorʾān unsre einzige Quelle für das Leben der vorislāmischen Araber bilde, versucht er nirgends, das so sich ergebende Bild mit dem der alten Poesie zu vergleichen und damit deren Unechtheit zu erweisen. Obwohl das Buch eine Reihe guter Beobachtungen zur Kritik der Überlieferung bietet, war es nicht zu verwundern, dass seine erste Fassung *fi 'š-Šīr al-ġāhili*, K. 1925, einen Sturm der Entrüstung hervorrief, der sich in den I, 32, n. 2 aufgeführten Gegenschriften niederschlug. Die reaktionären Kreise Kairos gingen sogar soweit, seine Ausführungen als Angriffe gegen die Religion zu verdächtigen, und so sah er sich genötigt, in einer Neubearbeitung u. d. T. *Fi 'l-Adab al-ġāhili*, K. 1927/1345, Maṭb. al-ʿIṭimād, seine ursprünglichen Thesen stark einzuschränken, wenn er auch in der Hauptsache an ihnen festhielt<sup>1)</sup>.

Die seelische Erschütterung dieser ersten Kämpfe um seine wissenschaftliche Freiheit, von der er sich durch Berichte über Neuerscheinungen der französischen Literatur im *Hilāl* befreite, lenkte seinen Blick auf seine eigene Entwicklung, und so entstand die Geschichte seiner Kindheit, *al-Aiyām*, die zuerst 1926 im *Hilāl* und 1929 und wieder 1933 in Buchform, Maṭb. al-ʿIṭimād, erschien, engl. Übers. von E. H. Paxton, *An Egyptian Childhood, the Autobiography of T. H.*, London 1932, franz. von Jean Lecerf, *Le Livre des Jours, Souvenirs d'enfance d'un Égyptien*, Paris 1934 (eine hebr. von M. Kabiluk und Atamara, eine russische Übers. von Kračkovsky und eine chinesische von Tsingtin werden erwähnt in *al-Ḥadīṭ* XII, 1938, 275, n. 1, 286). Mit unvergleichlicher Zartheit wird hier geschildert, wie der schwächliche und durch sein Gebrechen gehemmte, aber deswegen umsomehr von der Liebe seiner Eltern umhegte Junge im Kreise einer grossen Geschwisterschar aufwächst und allmählich das Bild der Aussenwelt seelisch erobert. Auch diese Kindheit wird zuerst von den Nöten des rückständigen Schulwesens beschattet, das seinem hungrigen Geist nichts zu bieten hat, als das mühselige Auswendiglernen des Qorʾāns<sup>2)</sup>. Kein Wunder, dass er neben dem

1) Die politische Lage dieser Zeit schildert er in *Min ba'id* 232ff.

2) Vgl. die Anzeige von J. Lecerf in *Mélanges publiés par la Section des Arabisants de l'Institut Français de Damas*, Beyrouth 1929, 54/5.

hl. Buche begierig nach den Stoffen greift, die sich ihm in den Vorlesungen aus den Volksromanen, in denen sein Vater mit seinen Genossen Erholung suchte, darbieten, und dass er eine Zeitlang sogar sich dem Zauberglauben, der ihm in ad-Dairabīs *Muğarrabāt* entgegentritt, willig ergibt. Ergreifend berichtet er von dem Leid, das die glückliche Familie mit dem Tode einer kleinen Schwester und des im Aug. 1902 von der Cholera hinweggerafften begabtesten Sohnes, eines Stud. med., schwer heimsucht. Bald darauf folgt er wohl vorbereitet durch Auswendiglernen der *Alfiya* des b. Mālik u. a. *Mutūn* als 13-jähriger einem älteren Bruder als Student nach Kairo an al-Azhar; dort erlebt er noch den alten Lehrbetrieb an den Säulen der ehrwürdigen Moschee und die harten Entbehrungen, die die Alma Mater den auf ihre Kost angewiesenen Muğawirūn zumutete. Mit um so freudigerem Stolz kann er am Schluss seine Tochter auf die göttliche Gnade hinweisen, die ihn aus solcher Not auf die Höhen des Lebens geführt hat. Die Sprache des Buches verzichtet völlig auf die Präntensionen seiner ersten wissenschaftlichen Arbeiten und bewegt sich in einer des Gegenstandes würdigen Schlichtheit.

Es gelang der Reaktion aber noch einmal, den berühmten Lehrer der Universität, dessen Einfluss auf die Jugend ihr gefährlich schien, wenigstens für einige Zeit aus dem Amt zu entfernen. Der Abgeordnete Dr. ʿAbdalḥamid Saʿīd erhob in der Sitzungsperiode des Parlaments 1932 auf die Denunziation einiger Studenten die Anklage, gegen Ṭāhā Ḥu., dass er Irrlehren über den Qorʾān verbreite; er hatte in seinen Vorlesungen seine Hörer mit den Ergebnissen der europäischen Forschung über die Geschichte des Qorʾāns bekannt gemacht<sup>1)</sup>. Obwohl der Rektor der Universität A. Luṭfi aufs wärmste für ihn eintrat, hielt es die Regierung doch für nötig, ihn in das Unterrichtsministerium zu versetzen, um ihn mundtot zu machen. Diese Zeit benutzte er zu journalistischer Tätigkeit an den Zeitungen *Kaukab aš-šarq* und *al-Wādī*, vor allem aber für zwei belletristische Werke.

Aus seiner journalistischen Arbeit ging die Sammlung

1) S. M. A. ʿArafa, *Naqd maʿāʾin fi 'l-Qorʾān al-karīm, yataḍanniman tafnīd mā alqāhu 'd-Dr. Ṭāhā Ḥu. ʿalā ṭalabat kulḥiyat al-adab fi 'l-Ġāmiʿa al-Miṣriya*, hsg. von M. Rašīd Riḍā, ṣāhib al-Manār, K. Maṭb. al-Manār 1351.



seiner Aufsätze über *Ḥāfiẓ waṢauqī* 1933, Maṭb. al-İ'timād, hervor. Hier hält der Kritiker der schönen Literatur seiner Zeit einen Spiegel vor, der alle ihre Schwächen aufs schärfste hervortreten lässt. Er beginnt mit einer Auseinandersetzung über den literarischen Geschmack, in der er Ṣauqīs Lied auf den Sieg Muṣṭafas Kemāls über die Griechen zergliedert und nachweist, dass sein Versuch, den Stil der Klassiker auf ein Erlebnis der Gegenwart anzuwenden, nur zu einem Zerrbild führen konnte. Wie lebendige Poesie wirken müsse, will er dann seinen Lesern an einigen von ihm übersetzten Gedichten von Sully Prudhomme zeigen; ihnen stellt er Baudelaires *Fleurs du mal* gegenüber, um die Frage aufzuwerfen, ob die Kunst auch das Hässliche zu adeln imstande sei. Nach einem Exkurs über die Entwicklung der arabischen Prosa seit der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts unterzieht er Ḥāfiẓ' Übersetzung von V. Hugos *Misérables* einer Kritik, die mit vollem Recht die gequälte Künstelei dieses Werkes ans Licht stellt. Seinen vollen Beifall findet Ṣauqīs *Qaṣīde* über Tutanchamon (*aṣ-Ṣauq*. I, 334/43), nachdem sie eben in *al-Ahrām* gedruckt war, während er in einem der letzten Gedichte Ḥāfiẓ' zu Ehren Fu'āds I, aus dem Dez. 1922 (*Dīw.*<sup>2</sup> I, 106/8) mit Bedauern das Erlahmen seiner dichterischen Kraft feststellen muss. Besonders lehrreich ist dann der Vergleich, den er zwischen drei Lobgedichten von Ṣauqī, Ḥāfiẓ und A. Naṣīm auf A. Luṭfīs Übersetzung von Aristoteles' *Nikomachischer Ethik* anstellt, mit dem Ergebnis, dass wohl keiner von ihnen sich die Mühe genommen hat, das Buch wirklich zu lesen. Mit einem Artikel von Ḥu. Haikal über Poesie und Prosa aus der *Siyāsa* setzt er sich in einem offenen Brief an den Autor auseinander, der die auch von der modernen ägyptischen Jugend seiner Zeit immer noch nicht überwundene geistige Trägheit als den eigentlichen Grund für die Rückständigkeit ihrer literarischen Leistungen aufweist. Nun erst wendet er sich wieder den beiden Titelhelden seines Buches zu, indem er Ḥāfiẓ' Bedeutung als Dichter von *Marāṭī*, in denen er ja in der Tat als Wortführer seines Volkes auftrat, liebevoll würdigt und dann beide noch einmal einander gegenüberstellt. Wie für Ṣauqīs Kunst seine Stellung zum Hofe, so war für Ḥāfiẓ sein Amt an der Staatsbibliothek verhängnisvoll, das ihn zu jahrelangem Schweigen nötigte, während Ṣauqī erst in seinen letzten Lebensjahren sich der Pflege echter Kunst zuwandte, wenn er auch als Dramatiker in

der Hauptsache versagt hat. Gegen diesen Aufsatz der zuerst in *al-Hilāl* 40, 1932 erschienen war, erhob Sāmī al-Ğaridīnī eb. 330/2 eine Reihe von Einwänden.

1928 unterbrach er seine wissenschaftliche Arbeit wieder durch einen Bericht über eine Ferienreise nach Frankreich, der 1933 udT *Fi 'ṣ-Ṣaif*, Maṭb. al-Hilāl, erschien. Die Seereise ruft ihm zunächst Erinnerungen an seiner erste Reise nach Frankreich wach, und mit diesen steigen andre Bilder aus seiner Jugend noch einmal in seiner Seele empor. Er sieht sich wieder als den armen Sohn der kargen Alma Mater al-Azhar, der sich wie seine Genossen von dem grossen Šaiḥ M. 'Abduh für Geistesfreiheit und Fortschritt begeistern lässt, der mit ihnen sich über die von der Reaktion im Bunde mit dem Hofe gegen den verehrten Meister gesponnenen Intrigen entrüstet und nach seinem Fortgang von der Hochschule die von ihr gebotene geistige Kost schal und abgestanden findet; zum Schluss aber muss er bekennen, dass seine Studiengenossen im praktischen Leben, das sie einst nach den Idealen ihres Lehrers umzugestalten hofften, doch nur wenig von ihnen haben verwirklichen können (s. dazu Gibb, BSOS VI, 433). Nicht ohne Humor erzählt er, wie er als Zaungast von den englischen Unterrichtsstunden profitiert, die einige seiner Genossen nehmen, um dereinst die Unterdrücker des Landes in ihrer eigenen Sprache bekämpfen zu können. Kaum ist er auf französischem Boden gelandet, so ergreift ihn der Zauber, mit dem die Heimat seiner Gattin ihn immer wieder gefangen nimmt. Er schwelgt in Erinnerungen an seine Studienzeit an der Sorbonne und sucht vergeblich nach den Zeugen der Vergangenheit. Kabarett und Theater fesseln ihn immer wieder; wie im Museum findet er auch im Kaufhaus Louvre die Kunst und das Leben Frankreichs. Von Paris geht er nach dem Elsass, das er zwar mit den Augen eines Franzosen betrachtet, in dem er aber doch das Vorherrschen deutschen Geistes nicht verkennen kann. Die Begeisterung, die das Strassburger Münster und die Schönheit des Elsasses in seinem Söhnchen entzündeten, teilt sich auch ihm mit. Von der Frömmigkeit der Landbevölkerung, die er bei einer Prozession zu St. Odilien beobachtet und der aufdringlichen Wundersucht von Lourdes gegenüberstellt, lässt er sich davon überzeugen, dass hier ein anderer Geist herrscht als in Frankreich. Aus dem ruhigen Behagen der Ferienstimmung schreckt ihn die Nachricht, dass Ṭarwat Pāšā in Paris vom



Tode ereilt ist, und so begleitet ihn auf der Rückkehr in die Heimat die tiefe Trauer um den Tod des Freundes und des grossen Patrioten.

Sein drittes erzählendes Werk, *al-Adīb*, Lağnat tarğamat Dā'irat al-ma'arif al-islāmiya, 1935, will Ism. A. Edhem in *al-Ḥadīṭ*, XII, 1938, 288, als den Gipfel des *Adab at-taṣwīrī* in der modernen ägyptischen Literatur angesehen wissen. Ohne Zweifel stehn einige Partien des Buches, namentlich die Schilderung seines Abschieds von dem heimatlichen Dorf vor seiner Reise nach Frankreich auf derselben Höhe wie *al-Aiyām*. Aber es fehlt dem Buch die geschlossene künstlerische Form seiner Jugenderinnerungen. Der Charakter des Helden, des *Adīb* selbst, bleibt unscharf. Man versteht nicht recht, wie ein angeblich so begeisterter Jünger der Wissenschaft, der, um ein Reisestipendium der Universität zu bekommen, seine bis dahin geheime Ehe mit einer geliebten Frau auflöst, da solche Stipendien nur an unverheiratete Bewerber verliehen werden dürfen<sup>1)</sup>, gleich nach seiner Landung in Marseille in die Netze eines Zimmermädchens gerät und in Paris einer Lebedame verfällt, die schliesslich seinen geistigen Ruin verschuldet. Einer solchen Folie hätte es wohl nicht bedurft, wenn uns der Verfasser neben der Geschichte seiner Erfahrungen in dem Zwiespalt zwischen al-Azhar und al-Ġāmi'a in Kairo auch seine Studienjahre in Frankreich hätte schildern wollen, ohne auf seine Herzenserlebnisse einzugehen, die er gewiss mit Recht nicht preiszugeben bereit war<sup>2)</sup>. Eine Reihe von kleineren Erzählungen veröffentlichte er in Zeitschriften, wie *al-Qiṭāra wağāzband* in *al-Ḥadīṭ* 1931, 14/19, *Qiyūd wa'āğlāl* eb. 1932, 21/4.

Als 1934 mit Nasīm Pascha der Waḥd wieder zur Macht kam, wurde Tāhā Ḥu. gegen Ende des Jahres wieder in sein Lehramt eingesetzt und dann zum Dekan seiner Fakultät ernannt. Im Juni 1935 gab er eine zweite Reihe seiner Zeitschriftenaufsätze u. d. T. *Min Ba'id* (al-Maṭb. ar-Raḥmāniya) heraus. Es sind sehr verschiedene Themen, die er in fünf Abschnitte gegliedert hat. Der erste, *Min Bārīs*, bringt Plaudereien von einer Erholungsreise im März 1923,

1) Wie der Vater des Vaterlandes Sa'd Zağlūl als Unterrichtsminister über solche Scheidungskandidaten dachte, kann man bei 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Sa'd Zağlūl* 118, nachlesen.

2) Vgl. den Aufsatz *Zauğatī* in *al-Hilāl* 43 (1934) 12/6.

Worte der Erinnerung an Sarah Bernhard, Gedanken über ein an der Opéra Comique aufgeführtes Stück Penelope von G. Fauré und R. Fauchois, „Zweifel und Gewissheit“ im Anschluss an ein Buch von Nordmann, L'Empire des cieux, „Wissen und Reichtum“, eine Mahnung an die wohlhabenden Ägypter, es den Franzosen an materieller Unterstützung der Wissenschaft gleichzutun. Der 2. Teil bringt einen ausführlichen Bericht über den Internationalen Historikerkongress zu Brüssel 1923, in dem er u. a., gegen L. Massignons Vortrag über den Einfluss des Šuʿfismus auf die Bildung der islamischen Dogmatik polemisiert. Der 3. Teil besteht aus Erinnerungen an eine Ferienreise in Frankreich a. d. J. 1924, die ihn auch nach Lourdes führte; er schliesst mit ausführlichen Referaten über die damals in Paris aufgeführten Theaterstücke. Der 4. Teil *Bain al-ʿilm wad-dīn* ist von seinen eigenen Erfahrungen im Kampf mit der Reaktion in Ägypten diktiert und tritt noch einmal mit voller Energie für die Freiheit der Wissenschaft ein. Der 5. Teil *Bain al-ğidd wal-haṣal* dient in der Hauptsache dem gleichen Ziele. Auch hier ist es ihm meist bitter ernst um die Verteidigung seiner Ideale, so wenn er sich gegen einen Aufsatz von ʿAllām Salāma in der *Siyāsa al-usbūʿiya* über die von einem Gelehrten der Azhar angeregte Frage nach den Grenzen des Adab als Wissenschaft wendet. Maṣṣūr Fahmīs *Ḥaṭarāt an-naḥs* widmet er freundlich anerkennende Worte. Zum Schluss verteidigt er noch einmal eine Stelle in seinem *aš-Šiʿr al-ğāhili*, in der er angekündigt hatte, dass er die Untersuchung im Geiste von Descartes' Philosophie führen werde. Eben das hatte den Zorn seiner Gegner besonders herausgefordert, und nun rächt er sich mit einer glänzenden Persiflage, indem er ihnen Descartes' Leben im Stil der 1001 Nacht als eine Wunderreise durch den Orient vorführt, auf der er die Geheimnisse der Mystik kennen lernt.

Während der beiden Jahre, da er sein Amt als Universitätslehrer nicht ausüben konnte, hatte er eine Reihe von öffentlichen Vorträgen über arabische Literatur gehalten, die er 1936 u. d. T. *Min Ḥadīṭ aš-Šiʿr wan-naṭr* (Maṭb. aš-Šāwī), zusammenfasste. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass er keinen dieser Vorträge vorher schriftlich ausgearbeitet und dass er sie auch nicht selbst nachträglich aufgezeichnet, sondern dass einige seiner Hörer sie während des Vortrages nachgeschrieben, und dass er diese Nachschrift auch nicht umgearbeitet, sondern nur auf ihre Über-



einstimmung mit seinem Gedankengang geprüft habe. Daraus erklären sich die Vorzüge, aber zugleich auch gewisse Mängel dieser Studien, vor allem die ungewöhnliche Lebendigkeit seiner Sprache<sup>1)</sup>, aber auch die Kühnheit gewisser Einfälle, die der Kritik nicht standhalten. Der erste Vortrag, den er im Nov. 1932 vor der Amerikanischen Universität in Bairūt gehalten, zuerst gedruckt in *al-Ḥadīṭ* 1938, 210/20, will die Stellung der arabischen Literatur im Kreise der Weltliteraturen bestimmen, beschränkt sich dabei aber ausdrücklich auf einen Vergleich mit der griechischen, lateinischen und persischen Literatur. Aber dieser Standpunkt ist wohl nicht ganz richtig gewählt; um z.B. die altarabische Prosa, wie wir sie aus den *Aiyām al-ʿArab* kennen lernen, richtig zu beurteilen, hätte sie zum mindestens mit der gleichgearteten hebräischen Prosa der Vätersgen verglichen werden müssen. Dann hätte der Verf. wohl auch nicht so schweren Anstoß daran genommen, dass in dem Artikel der EI über arabische Literatur deren Anfänge mit den Literaturen der Naturvölker verglichen worden sind<sup>2)</sup>. So allgemeine Werturteile wie die, dass die arabische Literatur der lateinischen und der persischen überlegen, der griechischen ebenbürtig sei, sind immer bedenklich, da sie mit verschiedenen Massstäben messen. Diese wechseln bei dem Verf. selbst. S. 15 preist er die Gedichte Ġarīrs, Farazdaq's und al-Aḥṭāls als lebendige Zeugen für altarabisches Leben, die es als solche mit der Ilias und der Odyssee aufnehmen könnten, bei einer andern Gelegenheit dagegen bekennt er, nicht eine Stunde lang in ihren Diwānen lesen zu können, ohne von Überdruß und Langerweile überwältigt zu werden. Mit Recht betont er das Verdienst der islāmischen Kultur, die griechischen Wissenschaften das MA hindurch gerettet und ihre Kenntnis dem Abendland vermittelt zu haben. Aber mit mehr Recht hätte er darauf hinweisen können, dass es für ästhetische Werte keinen absoluten Massstab gibt, und dass es dem Literaturforscher obliegt, festzustellen, was jede Periode an für sie gültigen eigenen Werten aufzuweisen habe. Das gilt

1) Die sich doch immer in klassischen Bahnen bewegt und nur ganz vereinzelt Europaismen wie *ad-daḥḥ al-bārīd* „die kalte Douche“ 251, 9 zulässt.

2) Er hätte, wenn er diesen Vergleich ablehnte, doch nicht nur von *Zunnūṣ* reden dürfen, da in jenem Artikel die Bantuneger nur neben andern Naturvölkern genannt worden sind.

auch für die moderne arabische Literatur, der er z.Z. noch keinen Wert zuerkennen kann, von der er aber hofft, dass sie bald solche aufzuweisen haben werde. Die beiden folgenden Vorträge aus dem Dez. 1930 beschäftigen sich mit den Anfängen der arabischen Prosa. Wohl unter dem Eindruck seiner früheren Erfahrungen will er den Qorʾān aus dieser Geschichte ausscheiden, weil er ein Literaturdenkmal sui generis darstelle. Dafür bemüht er sich den Einflüssen der persischen und der griechischen Literatur in ihren Anfängen nachzuspüren. Er betont mit W. Marçais, dass erstere sehr schwer festzustellen seien, weil uns die Vorlagen von Ibn al-Muqaffa's Übersetzungen aus der Pehlewiliteratur nicht erhalten sind. Aber wir besitzen doch aus dieser genug verwandte Texte, die uns zusammen mit dem *Šāhnāme* sehr wohl ein Urteil über diese Literatur und die Feststellung erlauben, dass Ibn al-Muqaffa<sup>c</sup> zwar nicht im Satzbau, wohl aber in Stil und Gedankenführung sich seinen Vorlagen ziemlich eng anschliesst. Im Gegensatz dazu ist er geneigt, den griechischen Einfluss auf die Anfänge der arabischen Prosa stark zu überschätzen. Hier sind wir ja jetzt in der Lage, eine stattliche Zahl von Übersetzungen wissenschaftlicher Werke mit den Originalen und z.T. auch mit den syrischen Vorlagen, aus denen sie vielfach geflossen sind, zu vergleichen und können feststellen, dass die Prosa dieser Übersetzer zumeist recht unbeholfen ist und den Vergleich mit der selbständigen wissenschaftlichen Prosa ihrer Zeit nicht aushält, wenn man von Sibawaih absieht, der offenbar als Perser neben der Schwierigkeit der von ihm aufzubauenden Wissenschaft zugleich mit einer nur unvollkommen beherrschten Sprache ringt. Seine Versuche griechische Einflüsse bei ʿAbdalḥamīd und Ibn al-Muqaffa<sup>c</sup> nachzuweisen, halten der Kritik nicht stand. In einem Stück aus einem Sendschreiben ʿAbdalḥamīds, das Anweisungen zum Pferdekauf gibt, das er später S. 102 zutreffend mit einer Qaṣida des Aus ibn Ḥaḡar vergleicht, will er wegen der durch die Sache erforderten Häufung von Ḥalakkusativen griechischen Stil erkennen, ohne das durch Belege über analogen Partizipialgebrauch im Griechischen zu erhärten. Wenn ʿAbdalḥamīd einmal dem Chalifen empfiehlt, je 100 Mann seiner Truppen einem Führer zu unterstellen, so will er darin das Vorbild der römischen Centuria erkennen, die doch im byzantinischen Heerwesen, das ʿAbdalḥamīd allein hätte kennen lernen können, längst ausser Gebrauch gekommen war. Noch



vager sind die Spuren griechischen Einflusses, die er bei b. al-Muqaffa<sup>c</sup> gefunden zu haben glaubt. Wenn dieser einmal empfiehlt, dass jeder Imām beim Amtsantritt eine die Richter bindende Rechtsanweisung erlassen solle, so fühlt er sich an die *Edicta praetorum* erinnert, die doch schon seit Hadrian erloschen waren und auch aus den Formen hellenistischen Rechtes, wie sie damals in den christlichen Kirchen fortlebten, den Arabern nicht mehr bekannt werden konnten. Noch kühner ist die Behauptung, dass er griechischem Vorbild gefolgt sei, als er dem Chalifen in Syrien empfahl, Beamte mit ähnlichen Funktionen einzusetzen, wie sie später der Muhtasib ausübte; leider erfahren wir nicht, an welches Institut des griechischen oder byzantinischen Staatsrechts dabei gedacht ist. Der 4. Vortrag über die Prosa des 3. Jahrh.'s, der im Jan. 1931 zuerst gehalten, auf dem Londoner Orientalistenkongress wiederholt und als Vorrede zu seiner Ausgabe von b. Qudāmas *k. Naqd an-naṭr* (I, 407) schon gedruckt war, befasst sich hauptsächlich mit der Kunst al-Ġāhiz<sup>2</sup>, die an seinem Prosahighā<sup>2</sup> im *K. at-Tarbi' wad-dawā'ir* demonstriert wird, und sucht dann zu erweisen, dass jenes dem b. Qudāma zugeschriebene Buch von Aristoteles' Rhetorik abhängt. Mit voller Autorität bewegt er sich auf seinem eigensten Gebiet in den 5 Vorträgen über die Poesie des 3. Jahrh.'s der H., die er im März 1933 zu Bairūt gehalten hatte. Treffsicher wird hier diese von bewusster und gelehrter Kunst mehr als von poetischer Inspiration getragene Dichtung in der Interpretation bezeichnender Proben charakterisiert. Dabei wird a. Tammām gegen die Kritik der alten Philologen in Schutz genommen, wenn er auch zugibt, dass al-Buḥturī's Kunst von manchen Unarten seines Meisters frei geblieben sei<sup>1)</sup>. Ganz kann er auch hier der Versuchung nicht widerstehn, aus den Nachrichten über die angebliche griechische Herkunft des a. Tammām, von dem doch nur bezeugt ist, dass sein Vater den Namen Tādūs (Thaddaeus oder Theodosius?) getragen, den auch ein aramäischer Christ führen konnte, und die schon durch seinen Namen bezeugte Abstammung b. ar-Rūmīs von einem griechischen Sklaven,

1) Dass es bei solchen Urteilen nicht ohne starke Subjektivität, grade wie bei den alten Meistern, abgeht, zeigt er S. 220u, wo er al-Buḥturī den Gebrauch des Wortes *ṣarīḥ* „entfernt“ das mit den beiden Zischlauten beduinische Rauheit affektiert, vorwirft, ohne zu bedenken, dass auch a. Tammām

191,12 es gewiss unabsichtlich gebraucht.

auf Einflüsse griechischen Geistes in ihrer Dichtung zu schliessen. Aber die Stichomythie bei b. ar-Rūmī, die er S. 240 dafür anführt, findet sich schon in einem al-Waḍḍāḥ zugeschriebenen Liebeslied, und die Personifikation von Eigenschaften in demselben Gedicht, kann schwerlich mit dem klassischen Drama der Griechen in Verbindung gebracht werden.

1935 erschien auch die arabische Übersetzung eines im Open Court zu Chicago erschienenen Artikels über die arabische Literatur im heutigen Arabien, *al-Ḥayāt al-adabiya fī Gazīrat al-ʿArab*, Dimašq, Maktabat an-Našr al-ʿArabi 1354, zuerst in *al-Hilāl* 46, 514/604. Nachdem er das Fortleben der Beduinendichtung im Nağd, wie wir es aus Socins *Dīwān* kennen, festgestellt, charakterisiert er die durch die Eigenart der religiösen Lage bedingte Stellung der Zaiditen einerseits und der Wāḥābiten andererseits zur Literatur, die doch immer noch von Ägypten als Zentrum geistiger Bildung abhängt.

Auf der Höhe seines literarkritischen Schaffens zeigt ihn das Buch *Maʿa ʿl-Mutanabbī*, 2. Bde, K. 1936, Maṭb. Lağnat at-taʿlīf wat-tarğama wan-našr, das bei einem Ferienaufenthalt in den französischen Alpen entstanden ist. Hier verfolgt er das Leben des Dichters an der Hand seines *Dīwān*s bis in seine einzelnen Phasen und interpretiert fast alle seine Gedichte mit feinsten Einfühlung in seine Absichten und Stimmungen und zugleich mit gesundem Urteil über seine ästhetischen Werte, das auch die Schwächen seiner Rhetorik nicht übersieht. Dabei setzt er sich mehrfach mit dem Buche von R. Blachère auseinander, dem gegenüber er u. a. II, 327 mit Recht betont, dass man seine Gedichte auf die Kriegstaten Saifaddaulas nicht als wenig geglückte Ansätze zu einem epischen Stil, sondern als vollendete Muster muslimischer Kampfeslyrik einzuschätzen habe, die freilich wohl nur ein Muslim als solche richtig würdigen könne.

Als Episode fiel in seine Arbeit über al-Mutanabbī das mit Taufiq al-Ḥakīm zusammen verfasste Buch *al-Qaṣr al-maṣḥūr* (s. S. 246).

Wie er in diesem Buch seine Phantasie ganz frei schalten lassen konnte, so hatte er schon 1933 in *ʿAlā Ḥamiš as-Sira* (al-Maṭb. ar-Raḥmānīya) um das Leben des Propheten eine Art von historischem Roman gesponnen, der ihm vor allem Gelegenheit gab, alle Register seiner Wortkunst zu ziehn. Diese Arbeit nahm er im Herbst 1937 in *L'Écluse* wieder



auf, und dort entstand der zweite Band des Werkes, der das Leben des Propheten bis zu seiner Berufung führt, während der erste mit der Übergabe an seine Amme auf dem Lande geschlossen hatte. In der Vorrede betont er ausdrücklich, dass sein Buch nichts mit der Geschichte zu tun habe, sondern nur der modernen Jugend, die ihre geistige Erholung zumeist in fremden Literaturen suche, einen anziehenden und die Lust am Fabulieren befriedigenden Lesestoff bieten wolle. So begann der erste Band mit der Geschichte 'Abdalmuṭṭalib, wie er den Brunnen Zamzam gräbt, und führte die Geschichte von Muḥammeds Eltern bis zum Tode seines Vaters in Yaṭrib. Hier unterbricht er den Fluss der Erzählung durch ein phantastisches Märchen von dem Weltobererzug des yemenischen Tubba<sup>c</sup> und der Geschichte seiner Nachkommen bis auf Dū Nuwās, der das Judentum zur Staatsreligion erhob. Der immer kühner werdende Flug seiner Phantasie versetzt den Leser dann in eine ungenannte griechische Stadt, in das Haus eines reichen Jünglings Kimons, Sohnes des Archytas(?), der durch einen Traum zur Reise nach Arabien bewogen, als Sklave nach Naḡrān verschleppt, dort die Christenverfolgung erlebt. Diese zu rächen, hetzt der Kaiser durch einen alexandrinischen Mönch den Naḡāṣī von Abessinien zur Eroberung Yemens auf; das ist das Vorspiel zum Zuge seines Statthalters mit seinem Elephanten gegen Mekka. Damit werden wir wieder zum Hauptthema zurückgeführt und mit der Geburt des Propheten und seinen ersten Kindheitstagen bekannt gemacht. Im zweiten Bande lässt der Verf. seine Phantasie noch wildere Ranken um den dürftigen Stoff der Überlieferung schlingen. Die Bahīrālegende wird zu einem Roman *al-Failasūf al-ḥā'ir* ausgesponnen. Dessen Held Kallikrates wird gewissermassen als Gegenstück zu dem Kimon des 1. Bandes als einer der letzten Anhänger des sinnensfrohen Heidentums in der schon vom Christentum beherrschten griechischen Welt geschildert. Die Begegnung mit einem Mönch führt auch ihn zur Besinnung; die Wahrheit zu suchen, unternimmt er eine Reise nach Osten, fällt einem Beduinenstamm in die Hände, lebt als der Sklave Ṣabīḥ bei ihm und wird schliesslich von Zaid ibn 'Amr nach Mekka geführt, nachdem ihm die Kunde geworden, dass dort der neue Prophet der Welt aufgetreten ist. Das zweite Buch *Rā'i l-ḡanam* führt die Geschichte des Propheten bis zu seiner Heirat mit Ḥadiḡa. Die Überlieferung vom

Neubau der Ka'ba malt er in *Ḥadīṭ Bāḥūm* (Pachomius) zu der Geschichte eines dabei beteiligten ägyptischen Bau-meisters aus. Die Stimmung unter den Qoraiś vor der Berufung des Propheten schildert er in einer Szene bei einem griechischen Weinhändler „*Ṣāḥib al-ḥān*“. Das künstlerische Vorbild des Buches scheint Renans *Vie de Jésus* gewesen zu sein, das um das Leben des Erlösers eine palästinensische Dorfidylle gesponnen hatte. Trotz mancher Längen nimmt doch die Sprachgewalt des Verfassers den Leser immer wieder gefangen. Auf seine Quellen, insbesondere auf die *Ṭabaqāt* des b. Sa'īd, beruft er sich nur vereinzelt in direkten Zitaten; sie färben aber seine Sprache doch zuweilen mit gewissen archaischen Tinten, die er dem Leser erläutern zu müssen glaubt.

Sein neuestes Buch *Mustaqbal at-ṭaqāfa fī Miṣr*, K. 1939, ist aus seinen langjährigen Erfahrungen als Dekan der Philosophischen Fakultät der Ägyptischen Universität erwachsen. Er und seine Kollegen haben immer wieder feststellen müssen, dass die Abiturienten der Sekundärschulen (*al-Madāris at-ṭānawīya*) nicht die erforderliche geistige Reife auf die Universität mitbringen. Das führte ihn zu einer Untersuchung der Grundlagen des gesamten ägyptischen Bildungswesens, deren Mängel von seinen Zeitgenossen schon so oft beklagt worden sind. Hatte man früher der englischen Verwaltung vorgeworfen, dass sie das Unterrichtswesen sträflich vernachlässigt habe, so muss er nun gegen die Machthaber im freien Ägypten die Anklage erheben, dass ihnen die materiellen Interessen des Landes allein am Herzen liegen. Er untersucht die Geschichte des ägyptischen Bildungswesens bis ins graue Altertum und kommt zu dem Schluss, dass heute nur ein entschlossenes Bekenntnis zur europäischen Kultur die geistige Zukunft des Landes sichern könne. Um das zu erreichen, fordert er eine Umgestaltung der das Schulwesen des Landes bestimmenden Behörden, bei der den Vertretern der Universität ein massgebender Einfluss zugestanden werden müsse. Das Buch trägt in seiner leidenschaftlichen und rücksichtslosen Kritik, in der Kühnheit seiner Gedankenführung und seiner bezwingenden Sprache alle Vorzüge seiner früheren Werke; ob ihm der erhoffte praktisch-politische Erfolg zufallen wird, stehe dahin. Vgl. die eingehende Kritik von Dr. A. 'Abdassalām al-Kardānī Bek, 'Amīd Ma'ḥad at-tarbiya, in *at-Ṭaqāfa* I, No. 7, vom 14. 2. 1939, 9/14.



Vgl. noch Salāma Mūsā in *al-Hilāl* 1923, 516/20, 1936, 34/8 Zeki al-Mahāsini in *al-Ḥadīṭ* 1934, 513/5, Specialnummer der *Mağallat ġamʿiyat aš-šubbān al-muslimīn*, April 1932, Dr. Ism. A. Edhem in einer Spezialnummer des *al-Ḥadīṭ* vom April 1938 (mit ausführlicher Bibliographie), Gibb BSOS V, 454/8, Ch. C. Adams, *Islām and Modernism in Egypt*. 253/9.

3. Tāhā Ḥusains nächster Geistesverwandter, der gleich ihm wissenschaftliche Ziele mit starker künstlerischer Begabung verfolgt, ist Zaki ʿAbdassalām Mubārak.

Um 1895 (?) in Sintrīs in Oberägypten geboren, verlebte er seine Kindheit dort und in Usyūt; in früher Jugend kam er nach Kairo, um an al-Azhar zu studieren. Als seine Lehrer verehrte er neben al-Marṣafī A. al-Mahdī Bek. Um 1915 gründete der damalige Wakil al-Azhar M. Ḥasanain al-ʿIdwi unter den Studenten eine *Ġamʿiya adabiyya*, in der Zaki Mubārak durch sein poetisches Talent sehr bald die Führung übernahm. Er gewann einen vom Sultān Ḥusain für das beste Gedicht ausgeschriebenen Preis, und diese Qaṣīda wurde in *al-Muʿaiyad* gedruckt. Schon 1913 hatte er an der Ägyptischen Universität das Studium des Franz. begonnen und im Nov. 1916 wurde er in ihre Matrikel aufgenommen. Seine Studien schloss er 1924 mit der ausgezeichneten Diss. *Al-Aḥlāq ʿinda ʿl-Ġazzālī* (Maṭb. ar-Raḥmāniyya) ab, der sein Lehrer Manṣūr Fahmī eine Vorrede beigegeben hat. Hier ist nicht nur die Ethik des grossen Theologen im Zusammenhang der Entwicklung des Islāms dargestellt, sondern auch mit den ethischen Anschauungen der europäischen Philosophen von Descartes bis Carlyle eingehend verglichen. Noch im selben Jahre veröffentlichte er eine Reihe von Abhandlungen zur Literarkritik u. d. T. *al-Badāʾiʿ*, 2. Druck 1937. Nachdem er einen Druck von al-Ḥuṣrī's *Zahr al-adab* K. 1344/1925 (s. I, 472) besorgt hatte, veröffentlichte er selbst ein Werk ganz im Stil des alten Adab, *Madāmiʿ al-ʿuṣṣāq*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniyya, o. J., 2. Druck K. 1353. Das Werk bietet eine Zusammenstellung aller Äusserungen der Liebe und ihrer Begleiterscheinungen bis zu den Merkern (S. 142) in der arabischen Poesie von der klassischen Zeit bis auf die Moderne, aus der er Ḥāfiẓ Ibn. und Ṣauqī mit Vorliebe zitiert. So schliesst er mit einem eigenen Gedicht

aus seiner Jugend, das 'Abdassamī 'Isā al-Bāḡūrī komponiert hatte. Er scheut sich aber nicht bei der Erwähnung der lesbischen Liebe einen Berliner Skandalprozess heranzuziehen (S. 73). Der historische Gesichtspunkt steht für ihn noch ganz im Hintergrund; charakteristisch dafür ist, wie er S. 106 al-Bahā' Zuhair als *aḥad wuzarā' Miṣr fī aiyāmīna 'l-ḥawālī* auftreten lässt. So zitiert er einmal auch ein größeres Stück aus b. Ḥaḡalas *Diwān aṣ-ṣabāba* (S. 67), und aus al-Maqqaris *Nafḥ at-Ṭīb* nimmt er die berühmte *Nūniya* des b. Zaidūn (S. 122/5) vollständig auf. Höhere wissenschaftliche Ziele verfolgte er in *al-Muwāzana bain aṣ-ṣū'arā', abḥāt fī uṣūl an-naqd wa'asrār al-bayān*, 1344/1926 (Sarkis, *Ġāmī' at-taṣānīf* No. 707 falsch 1924), Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqaṭṭam. Zwar gilt ihm auch hier noch die arabische Poesie als eine Einheit, daher er unbedenklich Gedichte al-Buhturis mit solchen von Šauqī vergleicht, aber er ist mit Erfolg bemüht, festere ästhetische Maßstäbe, als sie den alten Uḍabā' zur Verfügung standen, herauszuarbeiten, und so ist das anregende Buch auch von uns oft dankbar benutzt. Erst, als er schon Kairo verlassen hatte, erschien das Buch *Ḥubb b. a. Rabī'a waṣī'ruh* K. 1928.

1927 ging er nach Paris, um an der Sorbonne und der École des Langues orientales vivantes die Methoden der europäischen Philologie kennen zu lernen. Diese Studien schloss er 1931 mit der Thèse: *La Prose Arabe au IV<sup>e</sup> siècle de l'Hégire (Xe siècle) ab.* Das Buch zeigt, dass er gelernt hat, den manchmal etwas überspitzten Theorien seines Lehrers Ṭahā Ḥu. mit kritischer Vorsicht gegenüber zu treten, aber er ist selbst noch zu oft geneigt, einzelne wertvolle Beobachtungen zu verallgemeinern, und die Buntheit der geschichtlichen Entwicklung in Schemata zu pressen. Doch ist es ihm gelungen, die führenden Köpfe aus der Glanzzeit der arabischen Prosa gut zu charakterisieren. Aus der Neubearbeitung des Themas in *an-Naṭr al-fannī fī 'l-qarn ar-rābi'* in 2 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1354/1934, erfährt man mit einiger Überraschung, dass der Verf. sich in seiner Thèse mehrfach durch die Kritik seiner Pariser Lehrer gehemmt fühlte und dass er jetzt erst seine Ansichten vollständig entwickeln konnte. So ist in der Tat ein ganz neues Buch entstanden, das nach einem allgemeinen Überblick über die Entwicklung der arabischen Prosa bis zum 4. Jahrh. deren Stileigentümlichkeiten bis ins Einzelne analysiert; den 1. Bd. schliesst eine eingehende Übersicht



über die erzählende Literatur von den Maqāmen bis zu den *Iḥwān aṣ-ṣafāʾ* ab. Der 2. Bd. behandelt zunächst die Literarkritiker, dann die Dogmenhistoriker, und schliesst mit einer eingehenden Würdigung der Epistolographie. Das reifere literarische Urteil des Verfs. gibt seinem Buch, das in der Tat als die erste streng methodisch durchgeführte Monographie zur arabischen Literaturgeschichte gewertet werden muss, besonderen Reiz. Als eine Nebenfrucht dieser Studien erschien 1931 seine Untersuchung über die *ar-R. al-ʿAdrāʾ*, die I, 153, 5 zitiert ist. Dass er aber auch nicht verschmähte, neben der schönen Literatur, die ihn hauptsächlich fesselte, seinen Scharfsinn an einem Problem der religiösen Überlieferungsgeschichte zu erproben, zeigt die I, 304 genannte Untersuchung über das aš-Šāfiʿi zugeschriebene *K. al-Umm* aus dem J. 1934.

Aber auch die schöne Literatur selbst bereicherte er in diesen Jahren durch seine *Dikrayāt Bārīs*, K. 1931, und vor allem durch seinen *Diwān* K. 1933/1352, Maṭb. Ḥiğāzī. In ihm überwiegen kurze *Maqtūʿāt*, z. T. scharfpointierte Zweizeiler, die Qaṣidenform, die er noch als junger Mann zum Preis seiner Lehrer an al-Azhar mit viel Geschick gehandhabt hatte. Zwar verschmäht er auch alte Formen der Kunstübung nicht ganz. So hatte er einem Gedicht des A. b. M. al-Anṭaṭī (gest. 399) *Laila fī Tinnīs* eine Qaṣida *Layālī Sintrīs* gegenübergestellt, von der schon einzelne Verse in *al-Badāʾiʿ*, *Madāmiʿ al-ʿUššāq* und *Hubb b. a. Rabīʿa* mitgeteilt worden, die dann in der *Garīdat aṣ-Šabāḥ* vom 22. 12. 1929 zuerst vollständig gedruckt war und nun hier 87ff wiederholt wird. In seiner Jugend hatte auch er seine Muse in den Dienst der Politik gestellt. Der Empörung über den englischen Druck verleiht die am 13. 11. 1919 in einer Versammlung des Waḡd bei Maḥmūd Bāšā S. vorgetragene Qaṣida *Gaḍbat al-asad* noch verhaltenen Ausdruck. Dem Gedächtnis des Führers der Vaterlandspartei M. Bek Farīd widmet er 83 eine *Martīya*. 1919 beschwört er Wilson in seiner Krankheit Ägypten nicht zu vergessen, kann sich dann aber nicht enthalten, ihn wegen der reichen Geschenke, die er als Lohn für seine Willfährigkeit gegen die Entente nach Hause brachte, so dass sogar die amerikanische Zollbehörde ihm Schwierigkeiten machte, zu verspotten (104/6). Im ganzen überwiegen aber in diesem *Diwān* sentimentale Empfindungen, die vielfach einer Jugendliebten aus Sintrīs gelten. Seine Kunst, die

er selber nur noch in längeren Zwischenräumen, wenn der Geist ihn trieb, zu pflegen sich verstattete, gewann ihm die Freundschaft auch a. Šādīs, und so wechselte er mit ihm, als sie im Sept. von dem Strand Alexandrias nach Kairo zurückkehrten, ein par Verse (129f). In dessen *Apollo* veröffentlichte er aber 1933/4 ein par Verse auf das Standbild Muṣṭafā Kāmil Bāšās (S. 766/7) und einige Abhandlungen über *aš-Šīr al-ʿarabī bain al-yaqāza wal-ḥumūd* (141/2 mit Portrait), *Šauqī amām at-taʿrīḥ* (369/79), *Ḥāfiṣ wal-luḡa al-faṣīḥa* 319/21.

Seine ganze Energie wandte er in diesen Jahren auf seine wissenschaftliche Arbeit, aus der drei bedeutende Werke, *al-Luḡa wad-dīn wat-taqālīd fī ḥayāt al-istiqlāl*, K. 1937, *at-Taṣawwuf al-islāmī* in 2 Bänden, K. 1938 und *ʿAbqariyat aš-Šarīf ar-Raḍī* in 2 Bänden K. 1938, hervorgingen. Seit 1937 wirkte er als Professor an der École supérieure normale zu Bagdād (s. Or. Mod. 1938, 77), ohne aber auf die Teilnahme an dem geistigen Leben seines Vaterlandes zu verzichten.

4. Aus den Kreisen der im Verein mit Ṭāhā Ḥu. an der Neugründung der arabischen Philologie arbeitenden Gelehrten sind hier noch A. Amīn und A. Daif zu nennen.

A. Amīn, geb. 1887 in Kairo, hatte 1923 mit einer Studie über *al-Aḥlāq* begonnen, der 1933 eine Abh. über *al-Balāḡa al-ḡarrāʾ* folgte, und machte sich 1928 im Verein mit Ṭāhā Ḥu. und ʿAbdalḥamid al-ʿIbādī an eine Darstellung des geistigen Lebens in der Frühzeit des Islāms, die u. d. T. *Faḡr al-islām*, Maṭb. al-ʿIṭimād, erschien; die Fortsetzung *Ḍuḡa ʿl-islām* in 2 Bänden, 1351/1933, 1353/1935, Laḡnat at-taʿlīf wat-tarḡama wan-našr, die die Darstellung bis in die ʿAbbāsidenzeit fortführt, wurde als *Partawi islām* von ʿAbbās Ḥalīl Iqdām, Ṭeherān 1315/1936, ins Pers. übersetzt. — S. M. Amīn Ḥassūna in *al-Ḥadīṯ* VII, 1933, 650/6.

A. Daif veröffentlichte 1924 das *K. Balāḡat al-Andalus* und arbeitete mit Ṭāhā Ḥu. und A. Amīn u. a. an dem I, 13 genannten Handbuch der Literaturgeschichte, *al-Muḡmal fī taʿrīḥ al-adab al-ʿarabī* (wo ʿAbdalʿazīz al-Biṣrī zu lesen ist).

5. Unter den Gelehrten, die ihre methodische Schulung in Frankreich erworben haben, ist noch



M. Šabrī, der Professor der Neueren Geschichte an der Dār al-ʿulūm, zu nennen.

Nachdem er seine Studien an der Sorbonne unter Seignobos mit der Thèse *La Génèse de l'Esprit National Égyptien* abgeschlossen hatte, schrieb er 1926 den *Taʾrīḥ al-Miṣr al-ḡadīd min M. ʿAlī ila ʿl-yaum*, in der er die Erinnerungen M. ʿAbduhs auswertete, und die er in einer zweiten Ausgabe durch einen Anhang über die Revolution des J. 1919 ergänzte. In einer 1927 in der Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya erschienenen Sammlung *Adab waTaʾrīḥ* fasste er eine Reihe von Studien zur Literatur und zur politischen Geschichte zusammen. Das Buch eröffnet eine ausgezeichnete Studie über Sāmī al-Barūdī und seine Zeit und seine Stellung in der arabischen Literaturgeschichte. Nicht minder bedeutsam ist seine von einer Auswahl seiner Gedichte begleitete Biographie Ism. Šabrīs. Diese beiden Studien waren zuerst o. J. in der Maṭb. aš-Sabāb erschienen. Der politischen Bildung seiner Landsleute erwies er mit der knappen, aber alles Wesentliche erschöpfenden Darstellung der italienischen Freiheitsbewegung von 1815/1870, die er am 10. und am 20. Mai 1922 an der Ägyptischen Universität vorgetragen hatte, und der Ḥalil Maṭrān eine gute Charakteristik vorangeschickt hat, einen wesentlichen Dienst. Sie war zuerst 1922 in der Maṭb. ar-Raḥmāniya selbständig erschienen. Der dritte Teil *al-Fuṣūl* bringt eine Reihe von Aufsätzen zur Literatur und Politik, die vorher in *al-Ahrām* und *as-Siyāsa* erschienen waren. Neben einer Studie über Molière und einem Nachruf auf Ism. Šabrī sei hier eine Kritik einer *Martīya* von Šauqī auf den Tod eines Söhnchens von Ḥu. Haikal (s. S. 206), *aš-Šauqiyāt* III, 26/8, mit einer Antikritik von Šekīb Arslān aus dem *Kaukab aš-Šarq* und die politische Betrachtung *Ilā aiyi ṭarīq naḥnu masūqūn*, *Muḥzila fī Maʿlam* hervorgehoben. Ein Gegenstück zu seiner Studie über die italienische Erhebung veröffentlichte er im *Hilāl* 35, 932/7, *al-Ḥaraka al-istiqlālīya fī Brūsiya*. Nachdem er 1927 eine Geschichte der franz. Revolution und Napoleons *al-Qarn at-tāmin ʿaṣar waṭ-ṭaura al-Fransawiya waNabūlyūn*, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, geschrieben, folgte 1929 *al-Imberātūriya al-Miṣriya fī ʿahd M. ʿA. wal-maṣʿala aš-šarqiya*, franz. Übers. *L'empire égyptien sous M. A. et la question d'Orient 1811/49*, Paris 1930. Nur franz. erschien *Episode de la question d'Afrique, L'Empire Égyptien sous Ismail et l'ingérence anglo-française 1863/79*, 1933.

6. Unabhängig von dem Wissenschaftsbetrieb an der Universität suchte *Dr. A. Farīd Rifāʿī* in seinem *ʿAšr al-Maʾmūn* in 3 Bänden, Maṭb. Dār al-Kutub al-Miṣriya, 1346/1928 die moderne historische Methode auf die Erforschung der Glanzzeit des ʿabbāsīdischen Chalifats anzuwenden.

Seine Bildung verdankte er der Ägypt. Universität; nachdem er ʿAbdalḥālīq Tarwat Paša als Sekretär gedient hatte, wurde er Mufattiš im Innenministerium. Sein Werk ist auf breitester Grundlage aufgebaut. Nach einer ausführlichen Geschichte der Umayyaden und der ersten ʿAbbāsiden sind der politischen Geschichte unter al-Maʾmūn die SS. 189/372 des ersten Bandes gewidmet. Den Hauptteil des Werkes bildet eine ausführliche Geschichte der geistigen Bewegungen unter al-Maʾmūn. Die Dichter der Zeit werden z. T. im engen Anschluss an das *K. al-Aḡānī* eingehend gewürdigt. Der 3. Band ist fast ganz der Mitteilung von Stilproben aus den grossen Prosaikern der Zeit gewidmet. Nach einigen kleineren historischen Studien, *Imāma taʾrīḫiya sādaḡa brʾašr a. Bekr aš-Šiddīq in al-Muqataṭaf* 75, 376/83, 499/504, 76, 57/62, *ʿO. b. al-Ḥaṭṭāb in al-Hilāl* 38 (1929), 33/43, veröffentlichte er 1936 *aš-Šaḥṣiyāt al-bāriza at-taʾrīḫiya*, s. *al-Ḥadīṭ* X, 1936, S. 371 und *at-Taʿqīb ʿala ʿl-Muqaddima, Maṭabat al-qirāʾa waṭ-ṭaqāfa al-adabīya lil-ḡaib*, No. I, s. *aš-Šabāb* vom 9. 3. 1936, S. 31.

7. Hier sei auch noch der beiden verdienten Philologen *H. Ef. as-Sandūbī* und *H. Šālīḥ al-Ġiddāwī* gedacht.

Ersterer ist uns schon als Verf. eines Werkes über Ḡāhiz und Herausgeber seiner *Rasāʾil* (I, 241), sowie der Studie *Aʿyān al-bayān min ṣubḥ al-qarn at-tālīt ʿašar al-ḫiḡrī ila ʿl-yaum*, Maṭb. al-Ġamālīyā 1332/1914, letzterer als Herausgeber der Gedichte a. Šadis (o. S. 100ff) und der Studie *al-Adab al-ḡadīd fī ʿš-šīr waš-šāʿir min taʾlīf waḡamʿ, K. 1925* begegnet<sup>1)</sup>.

1) Als in mancher Beziehung interessant und für die Hintergründe der Tagesschriftstellerei aufschlussreich sei das Buch des Bankbeamten Ḥabīb az-Zīhlāwī, *Uḍabāʾ muʿāṣirūn, muḡāṭāt uḍabāʾ aš-šabāb waṭābīʿ uḍabāʾ al-ḫuyūḥ fī kitābat muḡaddimāt al-kutub wa-fuṣūl fī ʿn-naqd al-adabī*, Maṭb. al-Iḥāʾ 1935, erwähnt.



8. Von den zahlreichen historischen Werken, in denen die Vergangenheit und die Zeitgeschichte meist noch nach der Methode des alten *Taʿrīḥ* dargestellt wurden, kann hier wieder nur eine Auswahl in chronologischer Folge vorgeführt werden.

1892 veröffentlichte *M. Bek Diyāb*, geb. 1269/1853, Lehrer an al-Azhar und der Dār al-ʿulūm, später erster Mufattiṣ im Unterrichtsministerium, gest. Anfang 1921, einen kurzen *Taʿrīḥ Miṣr al-qadīm wal-ḥadīṯ*, Būlāq 1310, bis zum J. 1309. Es folgte 1899 *Taʿrīḥ ʿādāb al-luġa al-ʿArabiya* in 2 Bden, Maṭb. al-Islām 1317, Maṭb. at-Taraqqī 1318, und *Taʿrīḥ al-ʿArab bi-lsbānyā*, Maṭb. al-Gamāliya 1913. Ausser einigen philologischen Werken (*Durūs al-ašyāʾ fī ʿilm an-naḥw*, K. 1303, *ad-Durūs an-naḥwīya*, zusammen mit Hiṣni Bek Nāṣif, II, 728, u. a. Būlāq 1305, 1309, *Durūs al-balāġa* zusammen mit demselben, Būlāq 1310, *Qalāʾid ad-dahab fī faṣiḥ luġat al-ʿArab*, Būlāq 1311, *Muġam al-alfāz al-ḥadīṯa*, Maṭb. ar-Raġāʾib 1337/1919) schrieb er noch einige Rechenbücher, s. Sarkis 1653/4, Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 863.

1897 schrieb der Syrer *Ilyās Zaḥūra Mirʾat al-ʿaṣr fī taʿrīḥ warusūm akābir ar-riġāl bi-Miṣr* in 4 Ğuzʾ, al-Maṭb. al-ʿUmūmiya (Sarkis 965).

Der 1901/1319 verstorbene Beamte der Ägypt. Regierung *Muṣṭafā Bek Naġīb* hatte u. d. T. *Ḥumāt al-islām* eine Sammlung von Biographien begonnen, deren bis ins 6. Jahrh. geführten Torso *Muṣṭafā Kāmil Bāšā* 1901, Maṭb. al-Liwāʾ drucken liess. (Sarkis 1756 gibt 1320 als Todesjahr an). Im gleichen Jahre schrieb *Ibr. Pāšā Fauzi*, der seine militärische Laufbahn im Sūdān zurückgelegt hatte und in die Gefangenschaft der Mahdisten gefallen war, *as-Sūdān baina yadai Ġordon wa Kitchener*, 2 Bde, 1319, Maṭb. al-Muʾaiyad, (s. Kairo<sup>2</sup> IV, 222, Alexandria, *Taʿrīḥ* 79, Sarkis falsch 1309). 1903 lieferte der Farīq aṭ-Ṭobġī al-Miṣrī *ʿA. Bek Riḍā Šakir* b. M. Šakir eine Darstellung des türk.-griechischen Krieges 1898: *Al-Qawl as-sadīd fī ḥarb ad-daula al-ʿOṭmāniya maʿa ʿl-Yūnān*, K. 1321, Maṭb. al-mausūʾāt, Sarkis 1363.

1904 schrieb *Šāliḥ Ġewdet* eine kurze Geschichte Ägyptens im 19. Jahrh. *Miṣr fī l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, Maṭb. aš-Saʿb, 1901 hatte er den *ad-Dalīl al-ʿaṣrī lil-quṭr al-Miṣrī* veröffentlicht, und 1908 folgte eine Geschichte der Malaienstaaten,

*Ummat al-Malāyūn*, Maṭb. aš-Ša'ib (s. *al-Muqataṭaf*, 35, 1029, Sarkis 1184).

1905 schrieb Ibr. Ḥalim Bāšā *al-Qauqāsi*, früher Mufattiš auqāf ad-Damanhūr, aufgrund der türk. Chroniken *at-Tuhfa al-Ḥalimiya fī ta'rīḥ ad-daula al-ʿaliya* (bis 1293) 1322, Maṭb. Diwān ʿumūm al-auqāf (Sarkis 14).

1913 schrieb ʿAbdalfattāḥ Ef. ʿUbāda, Sekretär an den Maḥākim al-ahliya, gest. 1928, eine Geschichte des Flottenwesens im Islām, *al-Uṣṭūl al-islāmī*, Maṭb. al-Hilāl. 1915 folgte *Intiṣār al-ḥaqq al-ʿArabī fī l-ʿālam aš-šarqī wal-ʿālam al-ġarbī*, Maṭb. Hindīya (Sarkis 1289).

1922: *Amin Saʿid wa Karīm Ḥalīl Ṭābit, Sirat al-ġāzī Muṣṭafā Kamāl wataʾrīḥ al-ḥaraka at-Turkiya al-waṭaniya fī Anāḍūl*, K. — Ḥalīl Karīm Ṭābit, Ludendorf, *al-qāʿid al-ʿAlmānī al-ʿaṣīm*, K. Maṭb. al-Arab; *Saʿd Zaghlūl fī ḥayātihi ʿl-ḥāṣṣa*, K. 1929; *ad-Durūs waṭ-ṭaura as-sūriya*, K. 1925. — *Ilyās al-Aiyūbī, Taʾrīḥ Miṣr fī ʿahd al-Ḥedīwī Ism. Bāšā min sanat 1863 ilā 1879*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya; ders. *M. ʿAlī, siratuhū waʿaʿmāluhū waʿāṭaruh*, Maṭb. al-Hilāl, 1923.

1923: ʿAr. *al-Barqūqī, Ḥaḍarat al-ʿArab fī l-Andalus*, K. 1341 (Sarkis 551, wo noch zwei philologische Werke genannt sind).

1924: *M. Šarīf Salīm, Mulahḥaṣ taʾrīḥ al-Ḥawāriḡ*, Maṭb. at-Taḡaddum 1342. — Kāmil al-Kilānī, (s. I, 125, s. S. 233) *Naṣarāt fī taʾrīḥ al-adab al-Andalusī* (nach Vorlesungen an der Ägyptischen Universität), 1342; zu seinen *Maṣāriʿ al-ḥulafā* gibt a. Šādī Ašīʿa 125 ein *Tagriḡ*. — *M. ʿAbdalġawād al-Aṣmaʿī Qalʿat M. ʿA. lā qalʿat Nabūlyūn, baḥṡ taʾrīḥī, binubḡa taʾrīḥiya ʿala ʿl-madāris al-ḥarbiya wal-maʿāmil al-ʿaskariya waḥālāt al-ġaiš al-Miṣri fī ʿahd M. ʿA. Bāšā bi-qalam al-amīr ʿO. Ṭūsūn*, Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1342.

1925: *A. Ḥāfiḡ ʿIwaḍ, Šāḥib Ġarīdat Kaukab aš-šarq, Faṭḥ Miṣr al-ḥadīṡ au Nabūlyūn Būnabārt fī Miṣr; Min wālid ilā waladih*, 2, Dr. 1925; *Maʿa ʿr-raʿīs* (Saʿd Zaghlūl Bāšā) *fī l-manfā*, K. o. J. — *M. Q. waḤu. Ḥusnī, Taʾrīḥ al-qarn at-tāsi ʿašar fī ʾUrūbā wamā yalīhā min al-ḥawādiṡ ḥattā nihāyat al-ḥarb ʿuṣmā*, 3, Dr. Maṭb. Dār al-kutub al-Miṣriya, 1343. — *A. Šafīq Bāšā, Mudīr maṣlaḥat al-ḥudūd al-Miṣriya, Ḥawāyāt Miṣr as-siyāsiya* vom 4. Aug. 1914 bis 1924, mit kurzem Überblick von M. ʿA. bis zum Weltkrieg, K. — *Mudakkirāt min ziyārat dair Ṭūr Sinā*, 1926, al-Maṭb. al-Amerikiya.

1926: ʿAbdalwahhāb an-Naġġār, *Taʾrīḥ al-islām wal-*



*ḥulafāʾ ar-rāšidīn*, K. 1345. — M. Rifʿat, *Taʾrīḥ Miṣr as-siyāsi fī ʿl-azmina al-ḥadīṭa*. — Zakī Fahmī, *Ṣafwat al-ʿaṣr fī taʾrīḥ warusūm mašāḥir riḡāl Miṣr min ʿahd sākin al-ḡanna* M. ʿA. Bāsā al-Kabīr K., 734 SS.

1927: ʿA. Šukrī, *Taʾrīḥ Miṣr qabl al-iḥtilāl al-Briṭāni wabaʿdahū*. — M. al-Ḥudrī, Lehrer des islamischen Rechts an der Madrasat al-qaḍāʾ aš-šarʿi und ihr Wakil, dann Inspektor des arabischen Unterrichts im Unterrichtsministerium, gest. am 2. Šauwāl 1345/10. 4. 1927, *Itmām al-wafāʾ fī sirat al-ḥulafāʾ*, Būlāq 1306, K. 1317. — *Taʾrīḥ al-umam al-islāmīya* (nach Vorlesungen an der Ägypt. Universität), Bd. I bis zu den Umayyaden, Bd. II bis zum Mongolensturm, Maṭb. al-Ġamāliya, 1334/1916. — *Nūr al-yaqīn fī sirat saiyid al-mursalin*, Maṭb. al-Ġamīʿa 1315, 1320, 1327, 1926. — *Taʾrīḥ at-tašrīʿ al-islāmī*, Maṭb. Dār al-kutub, 1339/1920.

1929: M. Rušdī al-Ġarkasī, *Madaniyat al-ʿArab fī ʿl-ḡāhiliya wal-islām*. — ʿAr. Ef. ar-Rāfiʿi al-Muḥamī, *al-Ġamʿiyāt al-waṭaniya* (in Frankreich, Amerika, Deutschland, Polen und Anatolien) Maṭb. al-Muqtaṭaf 1922. — *Taʾrīḥ al-ḥaraka al-qaumiya wataṭawwur niḡām al-ḥukm fī Miṣr*, 3 Bde, 1929. — *ʿAṣr Ism.*, 2 Bde., 1351/1931, *at-Taura al-ʿArabiya wal-iḥtilāl al-inklizi*, 1937. — Naḡib Maḥluf, *Nubar Bāsā wamaṭamma ʿalā yadih*.

1932: A. Faḍl b. ʿA. Muḥsin al-ʿAbdalī, *Hadīyat as-zaman fī aḥbār mulūk Lahīḡ waʿAdan*, K. 1351.

1933: Amin Saʿid, Redakteur des Muqattam (s. 1922), *Mulūk al-muslimin al-muʿāširin waduwalhum*; *at-Taura al-ʿArabiya al-kubrā* in 3 Bänden, (von der syrischen Regierung verbotene, mit Documenten belegte Darstellung, s. Oriente Moderno XV, 1935, 157), Maṭb. ʿIsa al-Bābī al-Ḥalabī wa-šurakāʾih, o. J. — Anon. *Taurat al-ʿArab, muqaddamāthā, as-siyāsiya asbābhā wanatāʾiḡhā biqalam aḥad aʿdāʾ al-ḡamʿiya al-ʿArabiya*, K. o. J. 246 SS. *An-Nahḍa al-qaumiya wadaʿahā kātīb kabīr Miṣri*, K. o. J., 235 SS.

#### § 4. Modernisten, Reformer und Politiker

Ch. C. Adams, *Islām and Modernism in Egypt, a study of the modern reform movement inaugurated by Muḥammad ʿAbduh*, London 1933, 2. ed. 1936, ar. Übers. von ʿAbbās Maḥmūd, *al-Islām wat-taḡdīd*, K. 1935.

H. Laoust, Le Réformisme orthodoxe des „Salafiya“ et les caractères généraux de son orientation actuelle, REI VI, 1932, 173/224.

Dass sich Dichtung und Schrifttum im Ägypten des 20. Jahrhunderts, wenn auch nicht ohne Hemmungen und Rückschläge, so frei entwickeln konnten, verdankte das Land der Arbeit einer Reihe führender Köpfe auf dem Gebiet der Religion und des staatlichen Lebens, die hier noch kurz genannt werden müssen, wenn ihre Schriften auch den für diesen Band sonst gezogenen Rahmen überschreiten.

1. Am 22. März 1871, als Ägypten unter der Regierung des Hedīwen Ismā'īl durch dessen hemmungslose Finanzwirtschaft immer mehr unter den Einfluss der seine Gläubiger vertretenden europäischen Mächte geriet, und als im Lande sich die ersten Anzeichen einer Abwendung von dem blinden Autoritätsglauben in der Religion und Politik zu zeigen begannen, traf in Kairo der Mann ein, der diese Bewegung erst mit wirklichem Leben erfüllen sollte. *Ġamāladdīn al-Afġānī*<sup>1)</sup> hatte damals zwar noch keine literarischen Leistungen aufzuweisen, aber er hatte schon eine bewegte politische Vergangenheit hinter sich und in seiner Heimat wie in Stambul durch sein kühnes Auftreten gegen die herrschenden Kreise Aufsehn erregt.

Er war 1839 in As'adābād bei Kabul in Afġānistān geboren und stammte aus einer Šerifenfamilie, die ihren Stammbaum auf 'A. at-Tirmidī (gest. 279/1892) zurückführte und angeblich von Dōst M. ihres Grundbesitzes beraubt war (Biographie in *al-ʿUrwa al-wuṭqā* S. 3). Man wollte allerdings wissen, dass er in Wahrheit zu As'adābād bei Hamadān in Persien geboren wäre, und nur, um als Sunnit zu gelten, sich später afġānischer Herkunft gerühmt

1) Portrait aus dem *Hilāl* in *Tatimmat al-bayān* S. 10.



habe. Nachdem er in Persien, Afġānistān und Indien studiert und 1857 die Pilgerfahrt gemacht hatte, trat er in den Dienst des Amīr von Afġānistān Dōst M. Hān. Nach dessen Tode 1864 schloss er sich dem Prätendenten M. Aʿzam an. Dieser ernannte ihn nach dem Siege über seine Brüder zu seinem ersten Minister, musste aber bald wieder seinem von England unterstützten Bruder Šīr ʿA. weichen und starb kurz darauf. Obwohl Ġamaladdīn zunächst nicht zur Verantwortung gezogen wurde, hielt er es doch für klüger, unter dem Vorwand der Pilgerfahrt das Land zu verlassen. Über Indien, wo er zwar ehrenvoll aufgenommen, aber scharf überwacht wurde, ging er zuerst nach Kairo und trat hier schon mit den Azhargelehrten in Verbindung. Da er in seinem Adoptivvaterland den verderblichen Einfluss der englischen Politik gründlich kennen gelernt hatte, glaubte er bei ʿAbdalḥamid in Stambul Verständnis für seine auf die Befreiung des Islāms abzielenden Pläne erwarten zu zu können. In der Tat fand er dort zunächst eine sehr freundliche Aufnahme, nicht nur am Hofe, sondern auch in weiteren Kreisen der Gesellschaft. Das erregte aber die Eifersucht des Šaiḥ al-Islām; es gelang ihm, den Gelehrten wegen einer etwas unvorsichtigen Äusserung über die Prophetie im Kreise der menschlichen Berufe, die er bei einem Vortrag im Dār al-funūn, der Stambuler Universität, getan hatte, zu verdächtigen und seine Ausweisung durchzusetzen. So kam Ġamaladdīn nach Kairo.

Riyād Pāšā wies ihm einen Ehrensold an, sodass er eine freie Lehrtätigkeit entfalten konnte. Da er seine Schüler besonders für das Studium der Philosophie zu begeistern suchte, erregte er bald den Argwohn der Azhargelehrten. Wie er seinen Schülern den Stolz auf ihr islamisches Bekenntnis, der das noch unausgebildete Nationalbewusstsein vertreten musste, zu wecken bemüht war, so kämpfte er in der Presse gegen die immer unverhüllter auftretenden Einflüsse der europäischen Mächte, insbesondere Englands auf die Regierung Ismāʿīls. Als dieser am 25. 6. 1879 den Thron seinem Sohn Taufīq abtreten musste, erwarteten Ġamaladdīn und seine Anhänger den Beginn einer neuen Ära, sahen sich aber bitter enttäuscht, als der Hediwe schon im Sept. 1879 Ġamaladdīn mit seinem persischen Vertrauten a. Turāb des Landes verwies.

Er fand zunächst bei dem Nizām von Haidarābād Aufnahme, und hier schrieb er sein erstes Werk, eine Vertei-

digung des Islāms gegen die „Materialisten“, deren pers. Original (lith. Bombay 1298) zunächst ins Urdu (lith. Calcutta 1883), dann von seinem Schüler M. ‘Abduh ins Arab. übersetzt wurde, u. d. T. R. *fī Ibtāl maḏhab ad-dahriyyīn wabayān mafāsidihi wa’iḥbāt anna ‘d-dīn asās al-madaniya wal-kufr asās al-‘umrān*, Bairūt 1303, K. 1312. Die Schrift richtete sich gegen die Bestrebungen A. Ḥān Bahādurs und seines Schülers Samī‘allāh Ḥān, die den Islām mit den ihnen durch die englische Herrschaft erschlossenen westlichen Lebensformen versöhnen wollten, wie er in *al-‘Urwa al-wuṭqā* 35/41 (*ad-Dahriyyūn fī ‘l-Hind*) ausdrücklich betonte. Während des ‘Arabīaufstandes war er in Calcutta interniert, durfte aber nach dessen Zusammenbruch seinen Wohnsitz frei wählen und ging nach Europa.

Nach kurzem Aufenthalt in London liess er sich in Paris nieder, und entfaltete hier drei Jahre hindurch in der französischen Presse eine eifrige Propaganda gegen England; 1883 öffnete das *Jornal des Débats* ihm seine Spalten für eine Polemik gegen Renan, der dem Islām jede Entwicklungsfähigkeit abgesprochen hatte. Als 1884 sein Schüler M. ‘Abduh ihn in Paris aufsuchte, gab er mit ihm zusammen eine Zeitschrift *al-‘Urwa al-Wuṭqā* heraus, von der 18 Nummern vom 13. März bis zum 16. Okt. 1884 überall in der islāmischen Welt unentgeltlich verteilt wurden, um die Leser zu einem antibritischen Geheimbund zusammenzuschliessen. Das geistige Eigentum der beiden Herausgeber lässt sich nicht sondern, da sie selbst keinen Wert darauf legten; doch ist wohl anzunehmen, dass die glänzende literarische Form M. ‘Abduhs Verdienst ist. Mit glühender Leidenschaft wird hier die englische Politik in Ägypten und im Sūdān nicht nur, sondern auch in Irland und Indien an den Pranger gestellt; die Verfasser betonen immer wieder, dass der Islām alle seine Bekenner ohne Rücksicht auf ihre Abstammung und augenblickliche Staatsangehörigkeit zu einer Einheit zusammenschliesse, die sich ihrer Kraft nur bewusst zu werden brauche, um ihre alte Freiheit wieder zu erkämpfen. Neben kurzen Artikeln, die zu einzelnen Tagesereignissen, namentlich im Sūdān, und zum Vordringen der Russen in Mittelasien Stellung nehmen, finden sich eingehende Erörterungen, die den Islām gegen europäische Kritik verteidigen; eine von diesen *al-Qaḍā’ wal-qadar wa’uṣūl al-‘aqā’id al-islāmiya wa’ummahāt al-masā’il at-tauḥīdiyya* (*al-‘Urwa* 164/79), in der er den Islām gegen den Vorwurf des blinden Fatalismus verteidigt und



den Schicksalsglauben als mit dem freien Willen vereinbar hinstellt, ist auch separat unter Ġamāladdīns Namen K.o.J., Maṭb. al-Mahmūdiyya abgedruckt <sup>1)</sup>. Nachdem England dem Blatt den Zugang in Ägypten und Indien gesperrt hatte, ging es ein; aber ein Neudruck erschien Bairūt, Maṭb. at-Taūfiq 1328 und 1928.

Das englische Kabinet muss wohl angenommen haben, dass es ihn für seine Politik gebrauchen könne, und lud ihn nach London ein, um seinen Rat für den Kampf gegen den Mahdī im Sūdān einzuholen. Aber auch Russland suchte ihn zu gewinnen, und er hielt sich vier Jahre in Petersburg und Moskau auf. Nach einigen Berichten hätte er indess schon 1886 dem Šāh Našīraddīn als Kriegsminister gedient, sein Vertrauen aber bald verloren und sei nach Russland zurückgekehrt. 1889 traf er mit dem Šāh in München zusammen und folgte seiner Einladung nach Persien. Hier gewann er bald grossen Einfluss auf die öffentliche Meinung, die schon damals an der unklugen Politik des Šāh Anstoss nahm; er liess ihn daher um die Wende der Jahre 1890/1 über die Grenze des 'Irāq abschieben. Nach einem kurzen Aufenthalt in London ging er 1892 nach Stambul, wo 'Abdalḥamid ihm ein Haus in Nišāntaş anwies; er lieferte ihn auch nicht nach Persien aus, als einer der Anhänger Ġamāladdīns den Šāh am 1. Mai 1896 ermordet hatte. Am 9. März 1897 starb er, angeblich an einem Krebsleiden.

Unklar bleibt, in welche Periode seines Lebens seine bedeutendste literarische Leistung, *Tatimmat al-bayān fī ta'rīḥ al-Afġān*, herausg. von 'A. Yū. al-Kurdīlī, Herausgeber der *Garīdat al-'Alam al-'Oṭmānī*, K. 1318/1901, Maṭb. al-Mausū'āt, zu setzen ist, doch bleibt es wahrscheinlich, dass sie erst in Stambul entstanden ist. Hier erzählt er nach einem summarischen Überblick über die ältere Geschichte des Landes ziemlich eingehend dessen Entwicklung bis zum Ausbruch des englisch-afġanischen Krieges 1878. Auf seine eigenen Erlebnisse am Hofe Dōst M.'s und seines Sohnes geht er nicht ein, wird aber nicht müde, auf die Hinterhältigkeit der englischen Politik hinzuweisen. Am Schluss berichtet er ziemlich eingehend über die Ethnographie und die Geographie des Landes und teilt das Testament eines ungenannten Amīrs, doch wohl Dōst M.'s, für seinen Thronfolger mit.

1) Adams 152 schreibt diesen Artikel ohne Begründung M. 'Abduh zu.

Mehr noch als durch seine Schriften hatte Ġamaladdīn durch seinen persönlichen Einfluss die muslimische Welt zum Kampf um ihre Selbständigkeit aufgerüttelt und sie mit dem Bewusstsein erfüllt, dass die europäische Zivilisation ihr nur als Mittel für diesen Kampf dienen dürfe, nie aber die geistigen Werte des Islāms ersetzen könne.

G. Zaidān, *Mašūhīr aš-šarq* II, 55ff, Šekīb Arslān in Lothrop Stoddard, *Ḥādīr al-ʿālam al-islāmī*, K. 1343, 199/209, Ph. di Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aš-šihāfa al-ʿarabiya* 293/9. E. G. Browne, *The Persian Revolution* 3ff, Adams, 4/17. — *Ḥātīrāt Ġamal-addīn al-Afġānī al-Ḥusainī waḥīdā muġmal ʾarāʾihī waʾaf-kārihī wamarqāhū fī ahl aš-šarq wal-ġarb ḥulqan wasiyā-satan waġtimāʿan, taʿlīf M. Bāi al-Mahrūs*, Bairūt 1939.

2. Ġamaladdīns bedeutendster Schüler, M. ʿAbduh, setzte sein Werk in Ägypten fort und bereitete der geistigen Befreiung des Islāms die Wege.

Er war um 1849 auf einem Dorf in der Nähe von Ṭanṭā geboren als Sohn eines Fellāhen türkischer Herkunft, der seine Besitzung zu Maḥallat Našr in der Provinz al-Buḥaira im Delta wegen der Bedrückung durch die Beamten M. ʿAlis aufgegeben hatte, und einer Frau, deren Familie ihren Stamm-  
baum auf den Chalifen ʿOmar zurückführte. Nach seiner Geburt kehrte sein Vater in seine Heimat zurück, und dort wuchs M. ʿAbduh als echtes Landkind auf. Mit 13 Jahren schickte seine Vater ihn an die Madrasa an der Aḥmadī-Moschee zu Ṭanṭā, an der ein älterer Stiefbruder von ihm lehrte. Durch den rückständigen Schulbetrieb aber fühlte er sich so angewidert, dass er 1865 in sein Dorf zurückkehrte und heiratete. Sein Vater zwang ihn indes bald wieder nach Ṭanṭā zurückzukehren. Auf der Reise dorthin entwich er zu einem Grossonkel in Kunaīyisat ʿAdrīn. Diesem, der sich zum Šādīliyaorden bekannte, gelang es, ihn wirklich für die geistlichen Studien zu gewinnen, und als er im Okt. 1865 nach Ṭanṭā zurückkehrte, nahm er sie mit solchem Eifer auf, dass er schon nach wenigen Monaten an al-Azhar in Kairo übersiedeln konnte.

Hier fühlte er sich besonders von den philosophischen Vorlesungen Ḥ. aṭ-Ṭawīls angezogen und ergab sich mit solcher Strenge asketisch-mystischen Übungen, dass sein Grossonkel, der ihn auf diesen Weg gewiesen hatte, ihn vor



Übertreibung warnen musste. Aus ihnen ging sein erstes Werk, *R. al-Wāridāt*, K. 1290, 1874 Neudruck in *Tārīḥ al-Ustād al-Imām* II, 1/25 und K. 1344, hervor. Eine neue Welt aber tat sich ihm auf, als Ġamāladdīn al-Afġānī zum zweitenmal nach Kairo kam und ihn in seinen Vorlesungen nicht nur in die islāmische Philosophie im Anschluss an b. Sinās *K. al-Isārāt*, sondern auch an der Hand von Übersetzungen aus dem Französischen in die europäische Gedankenwelt einführte. An ihn schloss er sich mit unbedingter Ergebenheit an und empfing von ihm auch Anleitung zu literarischen Versuchen und zum Gebrauch der mündlichen Rede. Aus diesen gingen vier Artikel in der eben gegründeten Zeitung *al-Ahrām* hervor, in denen er mit jugendlichen Enthusiasmus für die Ideen seines Lehrers, insbesondere für seine Mahnung, dass sich der Islām nur mit den Methoden der modernen Wissenschaft behaupten könne, eintrat. Sein zweites Werk, *Hawāšī* zu ad-Dauwānīs Cmt. zu den *al-ʿAqā'id al-ʿAḍudiya*, (s. II, 292, ii) v. J. 1876 bewegt sich scheinbar noch ganz in den Bahnen der scholastischen Theologie, zeigt aber schon das Bestreben auf rationalistischem Wege zwischen den Lehrmeinungen zu scheiden. Dies Buch, noch mehr aber Vorlesungen, die er in kleinem Kreise über die *ʿAqā'id an-Nasafiya* hielt, brachten ihn bei den Vertretern der Orthodoxie, insbesondere dem Šaiḥ ʿUllaiš (s. II, 738) in den Verdacht der Ketzerei, so dass man ihn beim Schlussexamen beinahe zu Fall gebracht hätte, wäre nicht der liberale Rektor M. al-ʿAbbāsī für ihn eingetreten.

Nachdem er 1877 seine Vorlesungen an al-Azhar aufgenommen hatte, in denen er, unbekümmert um das Herkommen, nicht nur b. Miskawaihs *Tahḍīb al-aḥlāq* interpretierte, sondern auch im Anschluss an Guizot's *Histoire de la Civilisation* politische Ideengeschichte vortrug, wurde er 1878 von Riyād Paša zum Lehrer der Geschichte an der 1873 von ʿA. Paša Mubarak gegründeten *Dār al-ʿulūm* und zum Lehrer des Arabischen an der *Madrasat al-luġāt al-Ḥediwiya* ernannt. Als dann aber Taufiq zur Regierung kam und alsbald Ġamāladdīn des Landes verwies, wurde auch er im Sept. 1879 nach seinem Heimatdorf Maḥallat Naṣr verbannt. Aber schon ein Jahr darauf kam Riyād Paša wieder ans Ruder und berief ihn als Redakteur der *al-Waqāʿi al-Miṣriya* nach Kairo zurück und gestattete ihm, sich seine Mitarbeiter aus dem Schülerkreis des Ġamāladdīn

zu wählen; zu ihm gehörte auch Sa'd Zaglül, der damals noch an al-Azhar studierte.

Als Redakteur der Staatszeitung hatte er nicht nur die Zensur über die übrige Presse auszuüben und nutzte dies Amt zur Beförderung aller modernen literarischen Bestrebungen, sondern er konnte auch für eine Reform des Schulwesens eintreten; als Mitglied des am 31. 3. 1881 geschaffenen Erziehungsdepartements gewann er bald auch praktischen Einfluss. Er scheute sich aber auch nicht die Politik der Regierung selbst zu kritisieren. Diese seine Tätigkeit fiel gerade in die Zeit, als die erste nationalistische Bewegung in Ägypten unter A. 'Arabī ('Orabī) sich regte. Obwohl die militärischen Kreise ihn als geistigen Leiter verehrten, sah er sich doch oft genötigt, sie vor voreiligen Forderungen, wie der nach Einführung der parlamentarischen Regierungsform, für die das Volk noch nicht reif war, zu warnen. Aber er machte ihre Sache doch zu der seinen und kam daher nach dem Zusammenbruch der Bewegung vor ein Kriegsgericht, das ihn für 3 Jahre und 3 Monate des Landes verwies.

Er ging zunächst nach Bairūt, folgte aber schon ein Jahr später seinem Lehrer nach Paris und unterstützte ihn bei der Herausgabe der *al-'Urwa al-wuṭqā* und dem Aufbau der Organisation, der sie diente. Dann aber trennten sich ihre Wege, wohl nicht nur aus äusseren Gründen, sondern auch, weil M. 'Abduh der auf eine gewaltsame Revolution hindrängenden Arbeit seines Lehrers mehr und mehr das stillere Wirken an der geistigen Erneuerung des Islāms vorzog. Zwar reiste er 1884 noch nach Tunis und versuchte von Ägypten aus unerkannt den Südan zu erreichen, um den Mahdi zum Kampf gegen England zu hetzen. Anfang 1885 kehrte er nach Bairūt zurück und hielt private Vorlesungen über das Leben des Propheten und die Auslegung des Qor'āns. Gegen Ende 1885 wurde er zum Lehrer an der Madrasa as-Sultāniya ernannt. Hier übersetzte er Gamāladdins Schrift gegen die Dahriya, kommentierte al-Murtaḍās *Nahḡ al-balāḡa* (s. I, 705) und die *Maqāmen* al-Badi' al-Hamaḍānis; dem Šaiḥ al-islām und dem Wālī von Bairūt überreichte er Denkschriften zur Reform des Schulwesens, in denen er eindringlich vor den Gefahren der fremden Schulen warnte. Gegen Ende 1884 konnte er in die Heimat zurückkehren, nachdem Lord Cromer selbst sich für ihn verwandt hatte.

Der Hediwe fürchtete aber noch immer seinen Einfluss auf die Jugend; er ernannte ihn daher nur zum Richter an



den Volksgerichten 1. Instanz, erst in Benhā, dann in Zagazig und endlich in Kairo, wo er zwei Jahre später 1890 als Rat an das Appellationsgericht (*Maḥkamat al-Istīnāf*) berufen wurde.

Obwohl er auch in diesen Ämtern manches zur Verbesserung der Rechtspflege erreichte, blieb sein Ziel doch die Lehrtätigkeit. Als 1892 ʿAbbās II Ḥilmī auf den Thron kam, unterbreitete er ihm einen Plan zur Reform der Studien an al-Azhar und wurde daraufhin in ein Comité für die Organisation der Hochschule berufen. In diesem gewann er bald entscheidenden Einfluss und wusste ihn für eine durchgreifende Reform zu benutzen. Nachdem er die Gehälter der Lehrer erhöht und die Lebensbedingungen der Schüler verbessert hatte, reorganisierte er den Unterricht, indem er neben den theologischen Fächern auch Mathematik, Geographie und Geschichte sowie Philologie zu ihrem Recht kommen liess; ein von ihm berufener Lehrer des Adab begann seinen Unterricht mit der Interpretation von Mubarrads *Kāmil*. Er selbst hielt Vorlesungen nicht nur über Dogmatik und *Tafsīr*, sondern auch über Rhetorik und Logik. Seine Reformen stiessen aber oft auf passiven Widerstand und, als ʿAbbās Ḥilmī nach seinem Konflikt mit Cromer sich wieder der Reaktion in die Arme warf und sich aus den Stiftungen al-Azhars Anhänger zu schaffen bemüht war, trat M. ʿAbduh am 19. 3. 1905 aus dem Verwaltungsrat aus und legte auch sein Lehramt nieder.

Schon am 3. 6. 1899 war er zum Mufti für Ägypten ernannt und hatte auch dies Amt wieder mit neuen Inhalt erfüllt. Alle seine Fatwās atmeten den Geist liberaler Reform; zwei von ihnen, in denen er den Genuss des von Christen und Juden geschlachteten Fleisches und die Anlage von Geldern in den Postsparkassen gegen Zinsen für erlaubt erklärte, erregten besonderes Aufsehn. Als Mufti unterstanden ihm auch die Šarīʿegerichte des Landes, deren geordneten Betrieb er auf regelmässigen Inspektionsreisen kontrollierte, sowie die Waqfverwaltung, bei der seine Pläne zur Reform der Stellung der Kultusbeamten allerdings durch den Widerstand des Ḥediwen gehemmt wurden. Als Mufti wurde er auch in den gesetzgebenden Rat berufen und suchte innerhalb der beschränkten Grenzen, die seiner Tätigkeit noch gesetzt waren, einer künftigen Selbstregierung des Landes vorzuarbeiten. In der 1900 gegründeten *Ḡamʿiya li-ihyāʾ al-ʿulūm al-ʿarabiya* arbeitete er mit M. aš-Šinqīṭī an der Aus-

gabe von b. Sidas *al-Muḥaṣṣaṣ* und b. Māliks *Muwatta'*.

Während seiner Amstätigkeit hatte M. 'Abduh sehr oft Erholung auf Reisen in Europa gesucht. Zu einer solchen rüstete er auch im Juli 1905 im Hause eines Freundes zu Ramle bei Alexandria, als ihn eine schon lange schleichende Krankheit am 8. Ğum. I 1323/11. 7. 1905 dahinraffte.

Obwohl seine praktische Tätigkeit in Ägypten sehr oft auf Widerstand stieß, hat seine von Ğamāladdīn angeregte Gedankenwelt doch die geistige Entwicklung des Landes, aufs stärkste beeinflusst und es ermöglicht, sich trotz scheinbar unüberwindlicher Schwierigkeiten von der englischen Vormundschaft zu befreien. Es heisst seine Ziele völlig verkennen, wenn man ihm, mit Horten, vorhalten wollte, dass er die Philosophie nicht durch selbständige Leistungen bereichert habe. Aber schon, dass ein Mann seiner Vorbildung sich in die Gedankenwelt eines H. Spencer sowohl wie die eines Tolstoi versetzen konnte, und dass er als Muslim eine Hypothese wie die von der Polygenese des Menschengeschlechtes als möglich zuliess, ist bezeichnend für seine Aufgeschlossenheit gegenüber westlichem Denken <sup>1)</sup>. Wie sein Lehrer Ğamāladdīn alle Errungenschaften der materiellen Zivilisation Europas den Islāmbekennern zugänglich machen wollte, um sie für den Kampf gegen dessen Vorherrschaft zu rüsten, so sollte auch ihm die europäische Bildung nur dazu dienen, die ewigen Wahrheiten des Islāms zu verteidigen <sup>2)</sup>. Als Dogmatiker wie als Jurist bindet er sich an keine Lehrautorität der Vergangenheit mehr, sondern beansprucht für sich das Recht, aus dem Qor'ān allein die Richtschnur seiner Lehre und seines ethischen Handelns abzuleiten. Insofern er den Kern der Lehre des Propheten von allen späteren Zutaten zu reinigen sich bemühte, fühlte er sich den Bestrebungen der Wahhābiten und ihrer geistigen Väter b. Taimīya und b. Qaiyim al-Ĝauziya verwandt, denen seine Schüler sich noch mehr näherten. Bezeichnend ist seine Stellung zum Heiligenkult. Zwar leugnet er nicht, dass religiöse Persönlichkeiten sich zu einem so nahen Verhältnis zu Gott erheben könnten, dass sie auch den Propheten aufs

1) Dabei bleibt seine Sprache von Europäismen, wie etwa *rūḥ al-waqt*, „der Zeitgeist“ *R. at-Tauḥīd*, 2. Dr. 1343, 11, 2 fast ganz frei.

2) Dass er im apologetischen Eifer wohl einmal zu weit gehn konnte, zeigt sein Versuch den Ginnenglauben auf die Bakteriologie zurückzuführen.



engste verbunden seien, aber er will keinem Gläubigen zumuten, an die Wundertaten der Auliya<sup>2</sup>, auf die ihre Anhänger im Volk besonderen Wert legen, glauben zu müssen.

Ausser den schon oben genannten Werken veröffentlichte er noch: 1. *R. at-Tauḥīd*, die schon für seine Vorlesungen an der Sulṭāniya zu Bairūt angelegt und dann später ausgeführt und erweitert wurde, 1. Dr. K. 1315/1897, 2. mit Noten von M. Rašīd Riḍā, 1326/1908, der Text allein 2. Dr. K. 1343, Maṭb. al-ʿulūm al-adabiya, 5. K. 1346/1926, 6. Dr. K. 1353, trad. franç. par B. Michel et le Cheikh Moustapha Abdel Razik, Paris 1925 (mit wertvoller Einleitung). — 2. *Šarḥ k. al-Bašāʾir an-Naširiya fī ʿilm al-manṭiq tašwīf al-qāḍi az-Zāhid Zainaddīn ʿO. b. Saḥlān as-Sāwī* (s. II, 830) K. 1316/1898. — 3. *Tagrīr fī iṣlāḥ al-maḥākīm aš-šarʿiya*, K. 1318/1900. — 4. *al-Islām war-radd ʿalā muntaqidih*, Antwort auf einen Artikel von G. Hanotaux „Face à face de l’Islam et la question musulmane“ im Journal de Paris 1900, übers. in *al-Muʿaiyad*, abgedruckt in *Taʾrīḥ* II, 382/95 mit M. ʿAbduhs Antwort 395/411, einer Replik Hanotaux’ vom 16. 7. und einer Duplik M. ʿAbduhs, zusammen mit Auszügen aus der *R. at-Tauḥīd*, dem *Radd ʿalā ʿd-dahriyyīn*, aus M. Farīd Waḡḍīs *al-Madaniya wal-islām* und Artikeln aus dem *Muʿaiyad* über den muslimischen Erziehungskongress zu Calcutta vom Dez. 1899, abgedr. 1327/1909, 1343/1924, 1925, franz. Übers. L’Europe et l’Islam, von Ṭalʿat Bei Ḥarb, K. 1905. — 5. *al-Islām wan-Našrāniya maʿa ʿl-ʿilm wal-Madaniya*, eine Reihe von Artikeln aus *al-Manār* gegen Faraḥ Anṭūns Angriffe auf den Islām in seiner Ztschr. *al-Ġāmiʿa* (s. S. 193) a. d. J. 1900, SA, o. J. u. O. (mit Portrait), K. 1320/1902, 1323, 1431/1922, 1923. In einem Schlusswort preist er im Gegensatz zu Hanotaux’ Urteil über den Islām die Haltung der Engländer, deren Verfassung den Idealen des Islāms entspreche und in ihren Grundzügen ihnen wohl durch die Kreuzzüge aus dem Orient überkommen sei. — 6. *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa, wamuškilāt al-Qorʾān*, K. 1319, 1323/1905, 1330/1911. — 7. *Tafsīr sūrat al-ʿAṣr*, SA aus *al-Manār*, K. 1321/1903, 1345. — 8. *Tafsīr ġuṣʿamma* (S. 78/114) SA aus *al-Manār*, K. 1322/1904. — 9. *Tafsīr al-Qorʾān al-ḥakīm, Tafsīr al-Manār*, von ihm nur bis S. IV, 125, K. 1325/30 vollendet, fortgeführt v. M. Rašīd Riḍā bis S. IX, 93 in 10 Bden bis 1350/1931; Neudruck von Bd. I. 1927. — 10. Palermo-Sizilien, die Reisenotizen des Scheich M. ʿA. mit einem Vorwort von Prof.

A. E. Schmidt, Taschkant 1927 (s. Kračkovsky MSOS XXXI 186, n. 3). — 11. *al-Idā'a liṭālib al-Kafā'a ta'lif aš-šaiḥ 'Al-Manṣūr wa M. 'A. Alexandria* 1340 (Ġāmi' I, 340).

I. Goldziher, Die Richtungen der islāmischen Koran-auslegung 320/70, M. Horten, Beitr. z. Kenntnis des Orients XIII, 1915, 85/114. XIV, 1916, 74/128. Biographie von M. Rašid Riḍā in *al-Manār*, VIII, 1905, *Ta'riḥ al-ustād al-imām aš-šaiḥ M. 'Abduh* von dems.; II Gesammelte kleinere Schriften 1908, III, Nekrologe usw. 1910. I, Biographie auf 1134 SS, K. 1931, Matb. al-Manār, Ġ. Zaidān, *Mašāḥir aš-ṣiḥāfa al-'arabiya*, 287/93, H. Lammens, *l'Islam* 229/34, Carra de Vaux, *Les Penseurs de l'Islam* V, Paris 1926, 254/67, Adams 18/176. M. el Baḥay, M. 'Abduh, Untersuchung seiner Erziehungsmethode zum Nationalbewusstsein und zur nationalen Erhebung in Ägypten, Diss. Hamburg 1936.

3. Der Saiyid M. Rašid Riḍā, der uns als Fortsetzer von M. 'Abduhs Qor'āncmt. begegnet ist, übernahm nach seinem Tode auch die geistige Leitung seiner Anhänger und suchte sie in einer Partei zusammenzufassen.

Zu Tarābulus aš-Ša'm am 27. Ġum. I 1282/19. 9. 1865 geboren, schloss er seine Studien dort 1897 ab. Sein Lehrer war der Šaiḥ Ḥu. al-Ġisr gewesen, der Verf. der 'Abdalḥamīd gewidmeten *R. al-Hamīdiya* (um 1306/1889), in der er den Islām gegen die Angriffe der Missionare verteidigte und seine Vereinbarkeit mit den modernen wissenschaftlichen Erkenntnissen, selbst mit dem Darwinismus, zu erweisen bemüht war. M. Rašid Riḍā war anfangs ganz in den Ideen des Šūfismus befangen gewesen, bis er zufällig Ġamāladdīn al-'Urwa al-wuṭqā kennen lernte. Er suchte zunächst mit diesem in Stambul in Verbindung zu treten, ging dann aber im Raġab 1315/Dec. 1897 nach Kairo und schloss sich an M. 'Abduh an, dessen vertrautester Schüler er wurde. Im Šauwāl 1315/März 1898 gründete er die Wochenschrift *al-Manār* zur Verbreitung seiner Lehre, die aber von der türkischen Regierung verboten wurde und auch in Ägypten zunächst wenig Anklang fand. Vom 2. Jahre ab erschien sie monatlich, aber erst vom 5. Jahrgang an nahm sie einen wirklichen Aufschwung. Bei der Redaktion unterstützte ihn sein Bruder Ḥu. Waṣfī Riḍā (geb. 1882 gest. 1911, s. *al-Mašriq* XXIV, 229). In ihr erschienen u. a. M. 'Abduhs Qor'ānauslegungen, die später in seinem



Cmt.-werk zusammengefasst wurden. Wie einst Ġamāladdin seine Anhänger in einer Gesellschaft um die *ʿUrwa al-zuʿtqā* zu sammeln versucht hatte, so begründete er die *al-Ġamʿiyya al-islāmīya*, mit dem Ziel, alle islamischen Staaten unter der Vorherrschaft des Chalifen zu einem Staatenbunde zusammenzufassen. Obwohl er auf alle politische Agitation, verzichtete, kam er dadurch in einen Gegensatz zu Muṣṭafā Kāmils Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) und ihrem Organ *al-Liwaʿ*, das den ägyptischen Nationalismus vertrat. Mehr Erfolg hatte die von ihm gegründete Missionsgesellschaft *Ġamʿiyat ad-daʿwa wal-iršād*, die eine Missionsschule ins Leben rufen sollte. Um der Opposition der ägyptischen Nationalisten zu entgehn, setzte er seine Hoffnung auf die Jungtürken und brachte, nachdem die türkische Verfassung wiederhergestellt war, ein ganzes Jahr in Stambul zu. Anfangs gelang es ihm in der Tat, dort Interesse für seinen Plan zu wecken, als aber die bewegte politische Lage in Stambul ihn nicht reifen liess, kehrte er nach Kairo zurück und konnte hier am Geburtstag des Propheten, den 12. Rabīʿ I, 1330/2. 3. 1912 auf der Nilinsel ar-Rauḍa die *Dār ad-daʿwa wal-iršād* eröffnen, die in der Tat von Studenten aus Afrika, der Türkei, Turkistān, Indien, Jāva und den Malaienstaaten besucht wurde, aber mit Kriegsbeginn ihre Tätigkeit einstellen musste. Als Mitglied des *Ḥizb al-Lāmarkaziyya al-Idāriyya al-ʿOṭmānī* suchte er auch die Bestrebungen seiner Landsleute nach Autonomie im Osmanischen Reich zu fördern.

Nach dem Zusammenbruch des Osmanischen Reiches bekämpfte er die Neue Türkei unter Muṣṭafā Kamāl als ein Zentrum des Unglaubens und setzte dafür seine Hoffnung auf das Arabien b. Saʿūds, mit dem er 1926 auch persönlich in Verbindung trat, als den einzigen wahrhaft freien islamischen Staat.

Mit besonderem Eifer bekämpfte er den Heiligenkult und setzte sich einmal dabei in der Ḥasanainmoschee der Gefahr aus, von der fanatischen Menge getötet zu werden. Als *bidʿa* aber bekämpfte er auch die Ansprüche der einzelnen Maḍāhib, da sie jeden wahren Fortschritt hemmten, und liess Qorʾān und Sunna als alleinige Richtschnur des Lebens gelten. Das gesamte bürgerliche Recht wollte er von der Religion streng getrennt und nach modernen Gesichtspunkten aufgebaut sehn. So ergänzte er M. ʿAbduhs Lehre nach der ethischen Seite. Da er aber an der Religion als

der Grundlage des Staates festhielt, stand er in politischen Fragen den Konservativen näher als den Liberalen (al-Aḥrār). Er starb am 23. Ğum. I 1354/24. 8. 1935.

Adams 177/204, G. Antonius, *The Arab Awakening* 109, 159/60, Sarkis 934/6. Nachruf in *al-Ahrām* v. 14. 7. 1939. Werke: 1. *Kašf Šubuhāt an-Našārā wa-ḥuḡaḡ al-islām*, Maṭb. al-Manār 1322. — 2. *Inḡil Barnabā* eb. 1325. — 3. *Muḥāwarat al-muṣliḥ wal-muqallid*, eb. 1325. — 4. *Al-Muslimūn wal-Qibḻ wal-muṭamar al-Miṣrī*, eb. 1329. — 5. *ʿAqidat aš-šalb wal-fidā* eb. 1331. — 6. *Dikra 'l-maulid an-nabawī wahya ḥulāṣat as-sira at-Muḥammadiya waḥaqīqat ad-daʿwa al-islāmiya*, eb. 1335. — 7. *Tarḡamat al-Qorʾān wamā fiḥā min al-mafāsid wamunāfāt al-islām*, eb. 1340. — 8. *Al-Ḥilāfa wal-imāma al-ʿuzmā*, eb. 1341, s. H. Laoust, *Le califat dans la doctrine de R. R.*, trad. et annoté d'al-Ḥ. wal-i. al-ʿu., Mém. de l'Inst. franç. de Damas VI. — 9. *Maḡmūʿat al-ḥadiṯ an-Naḡdiya ašrafa ʿalā tašḥiḥihā M. R. R.*, 2. Druck eb. 1342/8. — 10. *al-Waḥḥābiyūn wal-Ḥiḡāz* eb. 1344. — 11. *Al-Waḥda al-islāmiya wal-uḥūwa ad-dāniya*, eb. 1346, s. REI VI, 192, n. 1. — 12. *Yusr al-islām waʿuṣūl at-tašrīʿ al-ʿāmm*, eb. 1347. — 13. *As-Sunna waš-Šiʿa au il-Waḥḥābiya war-Rāfiḍa* eb. 1347. — 14. *Nidāʾ lil-ḡins al-laṭif fi ḥuḡuḡ an-nisāʾ fi 'l-islām waḥaḏḏihinna min al-iṣlāḥ al-Muḥammadi al-ʿāmm*, eb. 1351. — 15. *Al-Waḥy al-Muḥammadi*, eb. 1352, s. *al-Mašriq* XXXI, 954. — *Taʾrīḥ* und *Tafsīr* s. S. 320ff.

4. Einer der treuesten Schüler M. Riḍā Rašids war der 1920 im jugendlichen Alter von 29 Jahren verstorbene Arzt am Staatsgefängnis zu aṭ-Ṭurra, Dr. *M. Taufiq Šidqī*.

Schon als stud. med. hatte er sich lebhaft für religiöse Fragen interessiert und sich durch die Schriften der christlichen Missionare bedrängt gefühlt; die Lektüre des al-Manār gewann ihn für M. ʿAbduhs Gedankenwelt, und er vertiefte sich unter M. Rašid Riḍās Anleitung weiter in sie. So entstand seine erste Apologie des Islāms vom Standpunkt der Vernunft *Ad-Din fi naḡar al-ʿaql aš-ṣaḥiḥ* in *al-Manār* VIII, 1905, SA Maṭb. al-Manār 1346/1927. Das führte ihn zu dem Versuch auch die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der modernen Wissenschaft auf dem Gebiete der Astronomie in *al-Haiʾa wal-Qorʾān* in *al-Manār* XIV, 577/600 nachzuweisen. In den Bänden XV und XVI wandte er sich dann so heftig



gegen das Christentum, dass dessen Vertreter bei der Regierung ein Verbot gegen seine Polemik erwirken konnten. Im Anschluss an seines Lehrers *ʿAqīdat aṣ-ṣalīb wal-fidāʿ* vertrat er insbesondere den Dokerismus in der Variante, dass Judas Ischariot an Christi Stelle den Kreuzestod erlitten habe. In *Nagra fī kutub al-ʿahd al-ḡadīd waʿaḡāʿid an-Naṣ-rānīya*, Maṭb. al-Manār 1331/1913, wollte er das N. T. als ein Werk des Paulus, als des Gegners der Apostel, erweisen. Biographie in *al-Manār* XXI, 483, *al-Maḡalla at-Ṭibbiya* Mai 1923.

5. Mit noch grösserem Erfolg nahm die apologetische Arbeit M. ʿAbduhs der Polyhistor *M. Farīd Bek Waḡdī*, geb. 1875 in Alexandria, auf.

Er hatte sich in das Studium der franz. Philosophie vertieft und setzte sich schon 1895 in seiner Erstlingsschrift *al-Falsafa al-ḥaqqa fī badāʾiʿ al-akwān*, Maṭb. ʿAbdarrāziq 1313, mit ihr auseinander. Schon als 22-jähriger entwarf er in franz. Sprache eine Apologie des Islāms unter ständiger Auseinandersetzung mit B. Constans und J. Simon, die er 1316 in arab. Übersetzung u. d. T. *Taṭbiq ad-diyāna al-islāmīya ʿalā nawāmīs al-madaniya*<sup>1)</sup> Maṭb. al-ʿOṭmānīya erscheinen liess<sup>2)</sup>. Von dem 2. Druck ab, 1322/1904, änderte er den Titel in *al-Madaniya wal-islām*, 3. Maṭb. Hindīya 1331, 4. 1345/1927 eb. In der Vorrede erwähnt er eine serbische Übersetzung, die in der bosn. Ztschr. *Bahār* erschien, und auch bei den Jungtürken erfreute sich das Buch grossen Ansehns. Er glaubt erweisen zu können, dass alle moderne Wissenschaft nur immer wieder die Wahrheiten des Qorʾāns bestätige, dass die Menschheit mit dem Islām die höchste Stufe der Erkenntnis und des sittlichen Fortschrittes erreicht habe; daran macht ihn auch die Sklaverei nicht irre, in der er nur höchste Menschlichkeit anerkennen will. Dies sein erfolgreichstes Buch ergänzte er noch durch zwei theologisch-

1) So Sarkis, Adams 244, n. 2. *al-Masīḥīya*, in dem mir vorliegenden 4. Druck ist der Titel nicht wiederholt.

2) M. Rašīd Riḍā in *al-Manār* II, 110/1 preist zwar auch den Stil des Buches als dem M. ʿAbduhs ebenbürtig, aber der oft schwerfällige Satzbau verrät nicht selten noch die franz. Vorlage, z. B. *ḥālata kaunīnā ʿurīfīn an-naḡar ʿan tadabbur asrār al-Qorʾān*, „indem wir davon absehn, die Geheimnisse des Qorʾāns erforschen zu wollen“, 4. Dr. 140, 6.

philosophische Studien, *al-Ḥadiqa al-fikriya fī iṭbāt wuḡūd allāh bil-barākin at-ṭabīʿiya*, Maṭb. at-Taraqqī, 1318 und *al-Islām fī ʿaṣr al-ʿilm* in 2 Bden, Maṭb. aš-Šaʿb 1320. Bei aller seiner philosophischen Bildung erwies er sich doch als Verfechter der islāmischen Orthodoxie; daher wandte er sich auch gegen Q. Amīns Vorschläge zur Frauenemancipation in *al-Marʿa al-Muslima*, Maṭb. at-Taraqqī, 1319, Maṭb. Hindiya 1331. Eine sehr ausführliche Darstellung der Prinzipien der Qorʾān-exegese gab er 1323/1905 in *Ṣafwat al-ʿirfān*, das vorher schon in Lithographie erschienen war. Der Theologie diente er noch mit einem Randcm. zum Qorʾān *al-Muṣḥaf al-muqassam*, bei dessen 3. Druck er als Grundlage eine besonders schöne Hds. in Zinkographie reproduzieren liess. Nachdem er 1333 noch eine *Maḡmūʿat ar-rasāʾil al-falsafiya* vorgelegt hatte, begann er 1910 seine grosse Enzyklopädie *Dāʾirat maʿārif al-qarn ar-rābiʿ ʿaṣar al-ʿiṣrīn lil-milād*, die er, ohne Mitarbeiter heranzuziehn, in 10 Bänden bis 1918 abschloss und 1924 neu auflegen lassen konnte (s. M. Ḥu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāḡ* 164/81), ein Auszug daraus *Kanz al-ʿulūm wal-luḡa* erschien 1333/4, Maṭb. al-Wāʿiḡ<sup>1)</sup>. Den vom Unterrichtsministerium für die Elementarschulen vorgeschriebenen Lehrplan erläuterte er 1918 im *K. al-Muʿallimīn*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif. Seine philosophischen Studien schloss er 1921 mit dem Buch *ʿAlā aṭlāl al-maḏhab al-māddī*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, ab. Im gleichen Jahre begann er eine populäre Ztschr. *al-Waḡḍiyāt* herauszugeben, die es bis zum 15. 4. 1922 nur auf 15 Nummern brachte. In ihr suchte er seine Erkenntnisse, zuweilen in der Form von Dialogen zwischen Vögeln, zu popularisierem und trat dabei, wie auch an einigen Stellen seiner Enzyklopädie für den Spiritismus als Kronzeugen der islāmischen Weltanschauung ein; so übersetzte er auch Auszüge aus C. Flammarion's *La Mort et ses mystères*. 1926 trat auch er gegen Ṭāhā Ḥu. mit dem Buche *Naqd aš-šīʿr al-ḡāhili*, Maṭb. Dāʾirat al-maʿārif, in die Schranken, das sich durch den ruhigen Ton und die Sachlichkeit seiner Kritik vorteilhaft von andern Gegenschriften unterschied. Sarkis 1451/2, Adams 243/5.

6. Um die Verbreitung der Gedankenwelt M. ʿAbduhs und ihre Stützung durch verwandte Werke

1) Sein enzyklopädisches Interesse ging sogar soweit, dass er eine Ernährungslehre vom medicinischen Standpunkt *Dustūr at-taḡaddī* herausgab.



der europäischen Literatur, die er durch Übersetzungen erschloss, machte sich besonders *A. Faḥrī Zaḡlūl Paša* verdient.

Als Sohn einer vornehmen Familie 1863 geboren, kam er nach Abschluss seiner Schulbildung mit der ersten von Ismā'īl ausgesandten Studentengruppe nach Paris, wo er die Rechte studierte. Nach Ägypten zurückgekehrt, stieg er in der Juristenlaufbahn, die ihn als Wakil an-Nā'ib nach Usyūt und Alexandria führte, zum Präsidenten der *Maḥkama al-aḥliya* in Kairo und 1907 zum Justizminister auf. Als solcher starb er 1914. Ausser kleineren Abhh. literarischen und soziologischen Inhalts, die 'Abdal'āl A. Ḥamdān als *al-Aḏār al-Faḥriya*, K. Maṭb. M. Maṭar o. J., sammelte und *al-Muḥāmāt fī kull zamān wamakān*, K. 1900, übersetzte er Benthams Spirit of Legislation als *Rūḥ aš-šarā'i*, K. 1888, und seine Principles of Legislation als *Uṣūl aš-šarā'i*, K. 1309, Werke von G. Le Bon, Psychologie des Foules als *Rūḥ al-iḡtimā'*, Maṭb. aš-Ša'b 1327, ar-Raḥmāniya 1921, Les lois psychologiques de l'évolution des peuples als *Sirr taṭawwur al-umam*, Maṭb. al-Ma'ārif 1331, ar-Raḥmāniya 1921, *Ḡawāmi' al-kalim*, K. 1914, H. de Castries *al-Islām, ḥawāṭir wasawānih*, Maṭb. al-Ma'ārif 1315, 1329, 1911 und E. Desmoulins The Secret of the Advancement of the Anglo-Saxons als *Sirr taqaddum al-Inkliz as-Saksūniyīn*, Maṭb. al-Ma'ārif 1317, Maṭb. aš-Ša'b 1326, 1901 und aus dem Türk. Muṣṭafā Faḍil Paša's Denkschrift an 'Abdal'azīz a. d. J. 1866 u. d. T. *Min Amīr ilā Sultān*, K. 1331. Rašīd Riḍā bekennt in *al-Ta'rīḥ* I, 1006, dass die Ztschr. *al-Manār* ihren Erfolg zum guten Teil seiner Empfehlung in den Kreisen der Juristen verdankte.

Sarkīs 1435/7, *al-Manār* XI, 528ff, Gibb, BSOS IV, 759, Adams 213.

7. Zum Schülerkreis M. 'Abduhs gehörte auch der Theologe *Tanṭāwī Ḡauharī*, der die Lehren seines Meisters mit der ästhetischen Naturbetrachtung von Sir John Lubbocks The Beauties of Nature und mit modernen, naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu verbinden wusste.

Er war 1287/1870 geboren und lehrte an der Dār al-'Ulūm und später auch an der Universität zu Kairo. Nach-

dem er zwei populäre Bücher *al-Arwāḥ*, Maṭb. as-Saʿāda o. J. und *Aṣl al-ʿālam*, Alexandria, Maṭb. al-Funūn al-ġamīla o. J. veröffentlicht hatte, legte er in *al-Farāʾid al-Ġauharīya fī ʿt-ṭuraf an-naḥwīya* Maṭb. al-Islām, 1316 ein Schulbuch vor; auf die Philologie kam er 1328 in *Mudakkirāt fī adabīyāt al-luġa al-ʿArabīya*, Maṭb. aš-Sab, noch einmal zurück. Sein Spezialgebiet, die populäre Naturphilosophie, betrat er zuerst 1318 in *Mizān al-ġawāḥir fī ʿoġāʾib ḥāda ʿl-kaun al-bāḥir*, Maṭb. at-Taraqqī, 2. Dr. 1322/3, 1913 Maṭb. Hindīya. In *Ġawāḥir at-taqwā*, 1322, *an-Niẓām wal-islām*, 1321, Maṭb. al-Ġumhūrīya, 1331, Maṭb. Hindīya, *as-Zahra fī niẓām al-ʿālam wal-umam*, 1322, und in *Niẓām al-ʿālam wal-umam au il-ḥikma al-islāmīya al-ʿulyā* 1324/4 in 2 Bden. Maṭb. Walīdat ʿAbbās 2. Dr. 1931, trat er für die Ideale des Islāms ein. 1906 legte er dem in Japan veranstalteten Religionskongress eine dem Tenno gewidmete Schrift: *at-Taġ al-muraṣṣaʿ biġawāḥir al-Qorʾān wal-ʿulūm*, Maṭb. al-Muʾaiyyad, 2. Dr. Maṭb. at-Taqaddum, vor, die auch ins Pers. und Türk. übersetzt wurde. Hier berichtet er ausführlich über seine Studien an al-Azhar und über seine Bemühungen, die griechische Philosophie wie die moderne Wissenschaft mit dem Qorʾān zu versöhnen. Auf sein Lieblingsthema kam er noch einmal 1329 in *Ġamāl al-ʿālam* 2. Dr. Maṭb. al-Hidāya, zurück. Im gleichen Jahre legte er dem International Congress of Peoples die Schrift *Ain al-insān*, 1913, Maṭb. al-Maʿārif vor (s. S. 195). In diese Zeit gehört wohl auch die Schrift *an-Naḥḍa al-ʿarabīya*, K. o. J. 1333 erörterte er eine Spezialfrage der Prophetenbiographie in *as-Sirr al-ʿaġīb fī ḥikmat ʿadad azwāġ an-nabī*, Maṭb. al-Ġamālīya. 1915 gab er mit einer Reihe gesammelter Abhh. (*al-Ḥikma wal-ḥukamāʾ* nach einem Vortrag im *Nādi ʿl-Madāris al-ʿulyā*, *Ma ʿl-maqṣūd min ḥāda ʿl-ʿālam*, *Waġḥat al-ʿālam wāḥida wahya ʿn-niẓām al-ʿāmm*) Übersetzungen englischer Gedichte und eigene Qaṣīden u. d. T. *Rasāʾil*, Alexandria, Maṭb. Ġirġī Ġarzūzī, heraus; andre kleinere Aufsätze erschienen u. d. T. *Sawāniḥ al-Ġauharī* K. o. J. Nachdem er im *Tafsīr sūrat al-Fātiḥa* K. o. J. nachzuweisen sich bemüht hatte, dass in ihr schon alle naturwissenschaftlichen Erkenntnisse der Gegenwart enthalten seien, begann er 1341 das Hauptwerk seines Lebens, *al-Ġawāḥir fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Babī al-Ḥalabī, der bis 1935 in 22 Bänden bis zur 49. Sūra gediehen war (s. RAAD X, 381) Auf die Übereinstimmung des Qorʾāns mit der



modernen Wissenschaft kam er noch einmal in *al-Qorʿān wal-ʿulūm al-ʿaṣriya*, Maṭb. ʿIsā al-Ḥalabī, 1344, zurück. Hatte G. T. schon 1911 in seiner dem Londoner Völkerkongress vorgelegten Schrift *Aina 'l-insān* seine Ideale von der Erziehung in der Form einer Vision dargestellt, wie ihn bei der Betrachtung des Sternenhimmels auf der Suche nach dem Halleyschen Kometen eine himmlische Jünglingsgestalt auf einen andern Planeten entführt und ihm den dort herrschenden Idealstaat des allgemeinen Friedens erläutert, so fasste er 1932 den noch kühneren Plan, seine aus der Natur abgeleiteten Anschauungen eines Idealzustandes der Menschheit in einer noch grossartigeren Weltanschauung darzulegen. Er entwarf dies Werk zuerst in englischer Sprache und übersetzte es, da er keine andre Möglichkeit sah, es zu veröffentlichen, ins Arabische u. d. T. *Ahlām as-siyāsa wa-kayfa yataḥaqqaqas-salām al-ʿāmm*, Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1354/1935. Als er 1932 zu az-Zaitūn, einem Vorort von Kairo, in das Studium des Qorʿāns vertieft ist, erscheinen ihm fünf Lichtgestalten und laden ihn zu einer Prüfung über Arithmetik, Atomenlehre, die Lehre von den Meeresströmungen, Botanik, Biologie der Bienen und Ameisen und das Planetensystem sowie die Gehirnanatomie vor ein Tribunal von überirdischen Weisen auf einem Stern im Bilde der Zwillinge. In einem ersten Traum wird ihm ein magisches Quadrat vorgelegt, und als er es richtig gedeutet, erfährt er, dass ebenso jedem Volk sein bestimmter Platz zugewiesen werden müsse. An der Tafel der Atomgewichte wird ihm bedeutet, dass jedes Volk ebenso die in ihm ruhenden Kräfte erkennen und gebrauchen müsse, in einem 3. Traum wird ihm gezeigt, dass auch die Kräfte jedes einzelnen Volkes so sinngemäss geleitet und eingesetzt werden müssten wie die Strömungen der Ozeane. In einem 4. Traum wird er in einen himmlischen Garten emporgeführt, wo ihm an den Farben der Blumen die künftige Ordnung der menschlichen Kultur klargemacht wird. Der 5. Traum ergänzt das durch Betrachtung des zweckmässigen Aufbaus der Pflanzenblätter im Anschluss an R. Browns *Mathematics of Plants* in seiner *Science for all*. Der 6. Traum betrachtet den Bau des menschlichen Gehirns und die seelischen Funktionen im Anschluss an das Buch des Prof. der Pädagogik an der *Madrasat al-muʿallimīn al-ʿulyā*, Amīn Marsī Qandil, *Uṣūl ʿilm an-nafs waʿataruhū fi 't-tarbiya wat-taʿlīm*, al-Maṭb. al-ʿArabiya 1925, und preist die in England und

Amerika geübte Berufslenkung nach psychologischen Tests.

M. Hartmann, ein moderner ägyptischer Theolog und Naturfreund, Beitr. zur Kenntnis des Orients XIII, 1916, 54/82, Goldziher, Richtungen der Koranauslegung 352, Adams 234/7.

8. Hatte sich schon Tantāwī Ġauharī in seinen letzten Werken recht weit von M. 'Abduhs theologischem Standpunkt entfernt, so wandten die beiden Brüder Muṣṭafā und 'A. 'Abdarrāziq ihr Interesse mehr und mehr allgemeinwissenschaftlichen Zielen zu und näherten sich damit den Bestrebungen Ṭāhā Ḥusains.

Sie waren die Söhne des H. 'Abdarrāziq Pāšā, eines Freundes M. 'Abduhs und seit 1907 Leiters der Volkspartei (Ḥizb al-umma). Muṣṭafā, geboren 1885, hatte unter M. 'Abduh an al-Azhar studiert und ging 1909 nach Paris, wo er namentlich bei Durkheim Soziologie und Ethik trieb. In Ägypten wirkte er zunächst als Inspektor der Šari'a-gerichte und wurde 1927 Professor der Philosophie an der Universität. Ihm verdanken wir die Einleitung über M. 'Abduhs Leben zu der mit B. Michel zusammen verfassten Übersetzung der *R. at-Tauḥīd*, sowie einen Nachruf auf seinen Lehrer in *al-Manār* XXIII, 520/30. Sein Bruder 'Alī, geboren 1888, kam mit 10 Jahren auf al-Azhar und hörte seit 1910 auch an der Ägypt. Universität bei Nallino und Santillana. 1911/2 hielt er an al-Azhar Vorlesungen über Rhetorik und ihre Geschichte, die 1912 als *Amālī 'A. 'Abdarrāziq fī 'ilm al-bayān wata'rīḥih* erschienen. Gegen Ende 1912 ging er nach London, um Englisch zu lernen, und begann 1913 in Oxford das Studium der Nationalökonomie, das durch den Krieg unterbrochen wurde. Seit 1915 arbeitete er als Richter am Šari'a-gericht zu Alexandria und hielt daneben Vorlesungen an der dortigen Moscheeschule, einer Filiale von al-Azhar. Als Muṣṭafā Kamāl das Chalifat abgeschafft hatte, trat er in der Schrift *al-Islām wa'uṣūl al-ḥukm*, Maṭb. Miṣr 1344/1925, gegen dessen Wiederherstellung auf. Das kühne, auf eine völlige Trennung von Staat und Religion hinzielende Buch erregte einen Sturm der Entrüstung, dem der frühere Gross-muftī M. Baḥit in *Ḥaḳīqat al-islām wa'uṣūl al-ḥukm*, K. 1343, und der Qādī



und Professor an az-Zaitūna zu Tūnis M. Ḥiḍr al-Ḥu. in *Naqd K. al-i. wa-u. al-ḥ.* 1924, Maṭb as-Salafiya 1926, M. Rašīd Riḍa in den Bänden 26/8 des *al-Manār* Ausdruck verliehen. Nicht nur der Lehrkörper von al-Azhar stiess ihn in einem 1344, 1925/6 wieder veröffentlichten Gutachten *Ḥukm ḥaṣrat al-ʿulamāʾ fī k. al-Islām waʿu. al-ḥ.* aus, sondern auch der Disciplinargerichtshof der Šariʿarichter erklärte ihn als irreligiös zur Ausübung eines geistlichen oder richterlichen Amtes unfähig. Gegen dies Urteil konnte ihn nach der Lage der Sache kein Ministerium in Schutz nehmen, wie es Ṭāhā Ḥu. zuteil geworden war. Adams 251/3, 259/68, Lammens, L'Islām 121/2.

9. Der z. Z. bedeutendste Schüler M. ʿAbduhs ist der Rektor von al-Azhar, M. Muṣṭafā al-Marāḡī.

Nach Abschluss seiner Studien wurde er auf M. ʿAbduhs Empfehlung als oberster Šariʿarichter nach dem Sūdān entsandt. 1928 wurde er zum ersten Mal Rektor von al-Azhar und unternahm es, die Hochschule nach modernen Gesichtspunkten gründlich zu reformieren<sup>1)</sup>. Das von ihm 1930 erwirkte Gesetz No. 49 (*al-Hilāl*, Nov. 1931, 60ff) begegnete aber in den reaktionären Kreisen so nachhaltigem Widerstand, dass er sich genötigt sah, sein Amt niederzulegen. Aber schon 1934 konnte er es wieder antreten und die von ihm geplanten Reformen durchführen, getragen von der Gunst des Königs Fārūq, dessen Ehe er als Imām geschlossen hatte. Gegen 1935 veröffentlichte er u. d. T. *Fī 'l-Luḡa* Vorlesungen, die er an al-Azhar gehalten hatte; es folgten 1936 *Nuḥab fī tarḡamat al-Qorʾān al-karīm waʿahkāmihā* und 1938 *ad-Durūs ad-dīniya*, Maṭb. al-Azhar 1356.

10. Hatten M. ʿAbduhs und seiner Schüler Lehren meist nur im Stillen gewirkt und nur selten die Aufmerksamkeit der breiten Öffentlichkeit erregt, so war es Q. Amīn vorbehalten, die Frage der Frauenemanzipation in Ägypten aufzurollen und damit einen Kampf zu entfesseln, dessen glücklichen Ausgang er nicht mehr erleben sollte.

1) s. Achille Sékaly in REI I (1927) 95/116, 465/529, II, 1928, 47/165, 255/337, 401/72.

Er war 1865 in Kairo als Sohn einer kurdischen Familie geboren und gehörte als Student an al-Azhar zum engsten Freundeskreis M. ʿAbduhs. Nachdem er sein Rechtsstudium in Frankreich vollendet hatte, wurde er zunächst Wakīl des Nāʾib al-ʿumūmī am Gemischten Gerichtshof und dann Rat am Appellationsgericht (*Maḥkamat al-istiʿnāf*). Als der Duc d'Harcourt das ägyptische Familienleben herabgesetzt und sich besonders verächtlich über die Schleiersitte ausgesprochen hatte, antwortete er ihm in einer franz. Schrift *Les Égyptiens, Réponse à M. le Duc d'H.*, in der er den Gebrauch des Schleiers verteidigte und im Gegenteil gegen europäische Sittenlosigkeit zu Felde zog. Dann aber sah er sich zum Studium der europäischen Literatur zur Frauenfrage veranlasst und kam zu der Überzeugung, dass das Familienrecht des Islāms in der Tat reformbedürftig sei, und dass die islāmische Gesellschaft unendlich bereichert werden könne, wenn sie den Frauen Anteil an der geistigen Bildung und am öffentlichen Leben gewähre. Das sprach er in der Schrift *Tahrīr al-marʾa* K. 1316/1899 und 1905, Maktb. Ibr. Fāris, übers. von O. Rescher, Stuttgart 1928, aus. Auf die zahlreichen Gegenschriften antwortete er 1901 in *al-Marʾa al-ḡadida*, Maṭb. al-Maʿarif. Die beiden letzten Jahre seines Lebens betätigte er sich als 2. Vorsitzender des Comités für die Errichtung der Ägyptischen Universität <sup>1)</sup>. Er starb am 22.4.1908. Erst nach seinem Tode erschienen einige allgemeine Gedanken zur Ethik als Anhang zu der Ausgabe von b. Ḥazms *Mudāwāt an-nufūs*, Maṭb. al-Gamāliya, 1331/1913. Maiy, *Bāḥiṭat al-bādiya* 129ff, Hu. Haikal, *Fī Auqāt al-farāḡ* 96/148, G. Zaidān, *Mašāḥir aš-šarq* I, 310/9, *al-Manār* XI, 226/9, MSOS XXIX, 243/4, XXXI, 177, 196, WI, XI, 178/9, Adams 230/9.

11. Nach den Religions- und Sozialreformern müssen auch die führenden Männer der politischen Entwicklung Ägyptens, soweit sie sich literarisch betätigten, noch kurz erwähnt werden, da sie vielfach direkt den Aufschwung der Literatur befördert haben. Zuerst ist hier der „Tyrtäus“ der ʿArābī (ʿOrābī)-bewegung, ʿAl. Ef. *an-Nadīm* b. Mišbāḥ Ibr. al-Idrīsī zu nennen.

1) Zu deren Geschichte s. Oriente Moderno VII, 627/31.



Er war 1261/1834 zu Alexandria geboren und gehörte zum Schülerkreis Ġamāladdīn al-Afġānīs. Seine feurigen Reden und Gedichte schürten die nationale Erregung, die 'Arābī emportrug. Obwohl auch er nach der Besetzung des Landes als verdächtig gesucht wurde, gelang es ihm, sich verborgen zu halten. Erst 1891 fiel er in Gefangenschaft, wurde aber nur mit Verbannung bestraft. Nachdem er ein Jahr in Jaffa gelebt hatte, durfte er beim Regierungsantritt 'Abbās II zurückkehren und gründete die Ztschr. *al-Ustād*, in der er die Bestrebungen der 'Urwa *al-wuṭqā* aufnahm. Aber schon nach einem Jahre wurde er wieder ausgewiesen und ging über Jaffa nach Stambul, wo er sich Ġamāladdīn anschloss und von der Regierung eine Zeit lang als Zensor beschäftigt wurde. Dort starb er am 11. 10. 1896. Eine Sammlung seiner kleinen Schriften *Sulāfat an-nadīm fī Muntahabāt as-saiyid* 'Al. Ef. *an-Nadīm b. Miṣbāḥ* erschien in 2 Bden K. 1901, 1914, *Ḥanīn an-Nadīm*, Dīwan, Bairūt 1934.

Ğ. Zaidan, *Mašāḥir aš-šarq* II, 94/100, 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād, *Šu'arā' Miṣr* 88/97 (der ihm die poetische Begabung abspricht), Gibb, BSOS IV, 755, Adams 221/2. MSOS XXXI, 176.

12. Unter den Leitern der Volkspartei (*Ḥizb al-umma*), die Ḥ. 'Abdarrāziq Pāšā, der Freund M. 'Abduhs, um 1906 gegründet hatte, ist hier noch der Herausgeber ihrer Zeitung *al-Ġarīda*, die 1914 einging, as-Saiyid A. Luṭfī Bek zu nennen.

Er ist bereits mehrfach als Übersetzer von Aristoteles' Nikomachischer Ethik, bei der er die franz. Übersetzung Barthélémy St. Hilaires zugrunde legte, *Ilm al-aḥlāq* 1924, Maṭb. Dār al-Kutub, 2 Bde, begegnet. Später wurde er Unterrichtsminister und ist jetzt Rektor der reorganisierten Ägyptischen Universität; als solcher trat er mannhaft für die in der Person Ṭāḥā Ḥusains bedrohte Lehrfreiheit ein. S. Adams 224.

13. Von fieberhafter Tätigkeit auch auf literarischen Gebiet war das kurze Leben des Begründers der Vaterlandspartei (*al-Ḥizb al-waṭanī*) Muṣṭafā Kāmil Pāšā erfüllt.

Als Sohn eines Ingenieurs am 14. 8. 1874 zu Kairo geboren, besuchte er die *Madrasat al-ḥuqūq al-Ḥedwīya* daselbst

und schloss seine juristischen Studien 1894 als *Licencié en droit* zu Toulouse ab. Dort hatte er die Bekanntschaft der französischen Journalistin Juliette Adam gemacht, die seine politische Entwicklung entscheidend beeinflusste. Aus Frankreich zurückgekehrt, gründete er 1894 seine Partei, deren Zeitung *al-Liwāʾ* seit 1900 grossen Einfluss gewann. Seine politische Laufbahn bis zu seinem frühen Tode am 10. 2. 1908 braucht hier nicht erzählt zu werden (s. M. Meyerhof in EI II, 824/5 mit reichen Literaturangaben und die kurze Übersicht in Verfs. Geschichte der isl. Völker u. Staaten, 1939, 411).

S. ʿA. Fahmī Kāmil (sein Bruder geb. 1870, gest. am 2. 1. 1926) *Taʾrīḥ M. K. B. raʾīs al-ḥizb al-waṭanī sābiqan fī 34 Rabʿan*, Leben und Reden bis Febr. 1900 in 9 Bden, K. 1326/8, ders. *Sirat Muṣṭafā K. fī 34 Rabʿan*, I (bis Aug. 1899) K. 1344, M. Ḥu. Haikal, *Tarāḡim Miṣriya waʿarabiya*, 139/62, *Abtāl al-waṭaniya* (Muṣṭafā Kāmil, M. Farīd, Saʿd Zaḡlul, Muṣṭafā Kamāl, Mahātma Ġandī) *iṣṭaraka fī taʿlīfihī nuḥaba min kuttāb al-ʿaṣr* K. o. J. (Ġāmiʿ 8). Sarkīs 1754/5, Adams 220, 222ff.

Von seinen arabischen Schriften erschienen selbständig: *Miṣr wal-Iḥtilāl al-Inklizā*, Maṭb. al-Adab 1313; *al-Maʿāla aš-šarqiya* eb. 1898, 1909; *aš-Šams al-muṣriqa* (über den russisch-japanischen Krieg) Maṭb. al-Liwāʾ 1904; *Difāʿ al-Miṣri ʿan bilādih*, eb. 1324; *Rasāʾil Miṣriya franṣiya* (Briefe an Juliette Adam mit dem franz. Original) K. 1909.

14. Nach seinem Tode übernahm die Leitung seiner Partei der ihm an persönlicher Tatkraft weit unterlegene *M. Bek Farīd*.

Er war bis dahin *Wakīl an-Nāʾib al-ʿumūmī* bei den Maḥākīm al-aḥliya gewesen, gründete das neue Parteiblatt *al-ʿAlam*, schloss sich 1919 dem Wafd an und starb imselben Jahre in der Schweiz (n. a. in Berlin), als er eine Kommission zu den Verhandlungen auf der Friedenskonferenz begleitet hatte. Seine literarische Tätigkeit begann er 1890 mit *al-Baḡa at-Taufiqiya fī taʾrīḥ muʿassis al-ʿāʾila al-Ḥediwiya*, Bulāq 1308. Es folgten *Taʾrīḥ ad-daula al-ʿaliya al-ʿOṭmāniya* (bis zum Berliner Kongress) Maṭb. M. Muṣṭafā, 1311/1893, 2. Dr. Maṭb. *at-Taqaddum*, 1912, *Taʾrīḥ ar-Rūmāniyīn* I, 1318, *Riḥlat M. Bek F.* (1901 in Marokko und Spanien, s. Pérès, L'Espagne in Publ. de l'Institut d'Études Or. VI, 1937, 88/100, 1902 in Italien und Nordafrika, 1903 nach



Triest, 1904 nach Norwegen) Alexandria o. J. Maṭb. al-Mausūʿāt o. J.

S. *aš-Šauqīyāt* III, 60/3, Sarkīs 1686, Adams 184, 197, Lord Lloyd, Egypt since Cromer I, 78.

15. Als Meister des gesprochenen Wortes hat auch der Begründer und langjährige Führer des Wafd, *Saʿd Bāšā Zaġlūl*, einen Ehrenplatz in der Literaturgeschichte zu beanspruchen.

Als Sohn eines Fellāḥen zu Abyāna in der Mudīriya al-Ġarbiya 1860 geboren, studierte er nach Absolvierung der Qorʾānschule zu Dasūq an al-Azhar und trat hier schon M. ʿAbduh nahe. Als dieser die Redaktion der *al-Waḡāʾiʿ al-Miṣriya* übernommen hatte, berief er ihn als seinen Mitarbeiter. 1883 trat er als Muʿawin in das Innenministerium. Da er als Freund M. ʿAbduhs der Teilnahme am ʿArābi-aufstand verdächtig war, verlor er sein Amt und musste sich 1884 der Advokatur zuwenden. Erst 1892 trat er als Rat an der Maḥkamat al-istiʿnāf wieder in Regierungsdienste. 1907 übernahm er das neugegründete Unterrichtsministerium, in dem er schon einige Fehden mit englischen Beamten erfolgreich durchkämpfte, und dann das Justizministerium. Als das Ministerium M. Saʿīd Pašās 1913 zurücktrat, wurde er in die gesetzgebende Versammlung gewählt, in der seine Beredsamkeit ihm bald eine führende Rolle sicherte. Mit dem Kriegsende war dann seine Stunde als Volksführer gekommen. Am 13. 11. 1918 erschien er mit ʿA. Šaʿrāwī Bāšā und ʿAbdaʿazīz Fahmī Bei als Wafd des ägyptischen Volkes bei dem High Commissioner Sir Wingate und verlangte, als Vertreter der Forderungen des ägyptischen Volkes zu den Friedensverhandlungen zugelassen zu werden. Seine weitere Laufbahn bis zu seinem Tode am 27. 8. 1927 gehört der Geschichte seines Landes an und braucht hier nicht erzählt zu werden (s. die Übersicht in des Verfs. Gesch. der isl. Völker und Staaten 414/9).

Zu literarischer Tätigkeit liess ihm seine bewegte Laufbahn keine Zeit; seine Reden aber, die er zwar in klassischer Sprache, jedoch unter Vernachlässigung des Iʿrāb hielt und gelegentlich durch kurze Zwischensätze in der Volkssprache belebte, haben nach dem getragenen Pathos Muṣṭafā Kāmils den Typus der Volksrede in Ägypten erst eigentlich geschaffen.

ʿAbbās Ma. al-ʿAqqād, *Saʿd Zaġlūl* 1936, s. S. 253, M.

Fahmī Ḥafīz, *Ta'riḥ Sa'd Zağlūl Bāšā*, K. 1927. M. 'Abdal-muršid Dā'ūd, *Ta'riḥ* S. Z. K. 1926. A. Luṭfi wa M. al-Guzūlī, *S. Z. min mahdihī ila 'l-arba'in fī lahdiḥ*, K. o. J. Karīm Tābit, *S. Z. fī ḥayātihi 'l-ḥāṣṣa*, K. 1929. M. Ism. al-Buḥairī, *'Abarāt aš-šarq 'ala 's-sa'im al-ğalīl al-mağfūr lahū* S. B. Z., K. 1345. A. Ḥasanain al-Qarnī, *Dikrā Sa'd*, K. 1927. — *Muḥtārāt min āra' wa'aḥādīt* S. Z. (vom 6. 12. 1918 bis 16. 8. 1923) v. A. Naṣīb as-Sukkārī, K. 1923. — *Mağmū'at ḥuṭab* S. Bāšā Z. al-ḥadiṭa v. Maḥmūd Fu'ād, Maṭb. al-Muqṭataf 1924. — *Kalimāt waḥikam* S. B. Z. von Maḥmūd Kāmil Fu'ād Ef. K. 1927. — *Āṭār as-sa'im* S. Z. fī wizārat aš-ša'b v. M. Ibr. al-Ğazarī, K. 1927.

## 2. KAPITEL

### Syrien

Während in Ägypten das geistige Leben im wesentlichen in der Hauptstadt Kairo sich abspielte und hier im Rahmen einer blühenden Wirtschaft, von der einheimischen Dynastie nach Kräften begünstigt und von den englischen Gewalthabern nur wenig eingeengt, sich voll entfalten konnte, fehlten in Syrien alle Bedingungen, die seine Entwicklung hätten fördern können. Solange 'Abdalḥamids Despotismus auf dem Osmanischen Reiche lastete, teilte Syrien das Schicksal der Hauptstadt, und wie die türkische war auch die arabische Literatur von einer überängstlichen Zeusur in enge Schranken gebannt<sup>1)</sup>. Vor ihrem Druck und vor den Nöten des Wirtschaftslebens entwichen die strebsamsten Vertreter der stets durch ihren regen Unternehmungsgeist ausgezeichneten vorderasiatischen Rasse teils nach Ägypten, wo sie uns als Führer und Förderer des Kulturlebens schon begegnet sind, teils nach Amerika; so entstanden, wie noch zu zeigen sein wird, im

1) Ergötzliche Belege dafür bringt S. al-Bustānī, *'Ibra waḡīkrā* 27ff für die Presse und 40ff für die allgemeine Literatur.



Norden und im Süden der westlichen Halbkugel blühende Provinzen arabischen Geisteslebens die wieder befruchtend auf das Mutterland zurückwirkten <sup>1)</sup>. Die jungtürkische Revolution, auf die man auch in Syrien grosse Hoffnungen gesetzt hatte, brachte den Arabern eine bittere Enttäuschung. Statt der erhofften Freiheit für die Entwicklung ihres Volkstums bekamen sie nur den noch stärkeren Druck der herrschenden Partei zu spüren, die alle Staatsbürger als Osmanen um ihr Ideal scharen wollte und daher jede Regung selbständigen arabischen Geistes fast noch gewaltsamer als 'Abdalḥamid niederhielt.

Aber auch der Sturz des Osmanischen Reiches brachte Syrien nicht die ersehnte geistige Freiheit. Statt den erhofften arabischen Nationalstaat aufzuwachsen zu sehn, wurden die Araber vom Mittelmeer bis zum Euphrat auf mehrere kleine Staatengebilde verteilt, die unter Frankreichs und Englands Mandat noch immer auf das Selbstbestimmungsrecht harren, dessen Trugbild sie verleitet hatte, ihren türkischen Herren in den Rücken zu fallen.

Hatte sich in Ägypten das Nationalgefühl erst im Kampf gegen die englische Oberhoheit entwickelt, so muss es in Syrien noch aus viel stärkerem und an verschiedenen Punkten ansetzendem Druck sich erheben. Hier war es der französischen Herrschaft, die mit dem Ende des Weltkrieges ein seit Jahrhunderten erstrebtes Ziel erreicht sah, leicht, verschiedene Bevölkerungsgruppen gegen einander auszuspielen. Neben dem sunnitischen Kern der islamischen Bevölkerung steht im Libanon und im nördlichen Küstenstrich eine starke šī'itische Minderheit, die sich seit langer Zeit durch nicht geringe geistige Regsamkeit auszeichnet. Die in vielerlei Denominationen

1) S. al-Ab Ishāq Armala as-Sūryāni, *Baḥṭ 'an is-Sūryān fī Miṣr*, Bairūt 1925; al-Muḥāmmī Miṣl Šiblī, *al-Muḥāḡira al-Lubnāniya*, o. O. u. J.

aufgespaltene christliche Bevölkerung <sup>1)</sup> hatte zwar zunächst die Fremdherrschaft freudig begrüßt, sah sich aber in ihren Erwartungen bald enttäuscht und fand sich daher bereit die nationale Opposition der Muslime zu unterstützen. Geistig aber blieb sie den Fremden noch lange hörig. Insbesondere hat die Missionstätigkeit der Amerikaner und der Jesuiten in Bairūt die Entwicklung des geistigen Lebens entscheidend beeinflusst. Die amerikanische Universität, die Cornelius van Dyck aufgebaut hatte, streute viele das Streben nach geistiger Freiheit befruchtende Keime aus, bis die 1869 gegründete Université de St. Joseph der Jesuiten den Wettbewerb mit ihr aufnahm. Ihr Werk ist die Verbreitung französischer Bildung, die auch die Literatur ihr Gepräge gab.

Aber Bairūt wurde doch nicht zum beherrschenden Zentrum. Auch Damaskus konnte es mit Kairo nicht aufnehmen. Neben ihm blühten in vielen Provinzstädten Zirkel von Udabā<sup>2</sup> und Gelehrten, die mit mehr oder weniger Geschick alte Traditionen pflegten. Ihre Mittelpunkte waren meist die im Lande noch immer einflussreichen Notabelfamilien. Erst die Gründung der Akademie zu Damaskus i. J. 1921 gab der alten Landeshauptstadt wieder erhöhte Bedeutung für die Pflege des geistigen Lebens, die sich in der 1000-Jahrfeier zum Gedächtnis al-Mutanabbis i. J. 1935 weithin bemerkbar machte.

### § 1. Die Poesie

1. Ehe wir uns der durch den Weltkrieg und seine Folgen ausgelösten Entwicklung der Dichtkunst zuwenden, seien hier noch einige ihrer Vertreter aus

1) Ihre unablässige Eifersüchtelei bezeichnet Salim al-Bustānī bei Yū. Şufair, *Mağālī 'l ġurar*, Bairūt 1898, S. 105 als die Hauptursache ihrer Rückständigkeit.



der vorangegangenen Epoche genannt, die auch schon im II Bande hätten Platz finden können.

#### A. Aus dem Libanongebiet und aus Bairūt

a. Nicht genauer feststellen lässt sich die Zeit des Ġirġis Faraġ Šafūr al-Hānī<sup>2</sup> *al-Lubnānī* al-Mārūnī, der sich in der *Munāġāt an-nafs* in 1050 Ṭawilversen auf *Tā'* über Wesen, Herkunft und Ziel der menschlichen Seele verbreitete und sie in einem Prosaanhang erläuterte, Bairūt o. J. (s. Kairo<sup>2</sup> III, 382).

b. Sein Landsmann Maṣṣūr al-Hamš al-Mārūnī al-Lubnānī schrieb *al-Maqāma al-Ġasīriyya wal-qāfiyya al-ḥamāsīyya ma'a šarḥihimā*, Bairūt 1872, von denen er die erstere an einem Schulfest zu Ġazīr im Libanon (s. Hartmann, die arab. Frage, 78), die zweite bei den Jesuiten in B. vorgetragen hatte, s. Kairo<sup>2</sup> III, 376, Sarkis 1898 ohne Datum.

c. Mišbāḥ Ef. Ramaḍān veröffentlichte *al-Muwaššahāt al-Misbāḥiyya*, Bairūt 1873, Sarkis 1749.

d. Abū Ša'b Hannā (Yūḥannā) b. As'ad b. Ġirġis, *Hannā Bek al-As'ad* al-Lubnānī hatte den Emir Bašīr 1840 nach Malta und Stambul begleitet und errichtete 1850 in seiner Heimat eine lithographische Anstalt, in der er eine Reihe von Texten, u. a. az-Zauzanīs Cmt. zu den *Mu'allaqāt* veröffentlichte. 1860 übernahm er in der von Dā'ūd Pāša eingerichteten neuen Verwaltung des Libanongebietes die Leitung des arabischen Bureaus, die er bis zu seinem Tode 1897 führte. Sein *Diwān*, B. 1893 (Maṭb. al-Yasū'iyyin) enthält 777 arabische und 459 türkische Verse. Sarkis 319, Cheikho, *al-Adāb al-'arabiyya* II, 140/2.

e. 'Aṭīya Ġirġī Šāḥin, Lehrer des Arab. am russischen Lehrerinnenseminar zu Baitġālā, gest. 1912, dessen Jugendgedichte *Nasamāt aš-šabā fī manẓūmāt aš-šibā*, Ba'abda 1904 erschienen, veröffentlichte ausser einem Cmt. zum *Muḥtaṣar* von Nāṣif al-Yāziġīs *Nār al-qirā* (II, 766, iii, 4) noch eine Übersetzung des Télémaque von Fénelon, *Waqā'ir Telemāk*, B. 1885, *Martīyya* von Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī, *Mašāhid al-ḥayāt* 39/42. Sein Sohn Ġirġī veröffentlichte die Übersetzung eines amerikanischen Buches *Nahġ at-taqaddum*, B. Maṭb. al-Amerikān; Hartmann, Arabic Press 43, No. 13, Sarkis 1339, *Ġāmi'* 497.

f. As'ad Šudūdī, geb. 1826 zu 'Aliya im Libanon, seit der Gründung der Amerikanischen Universität zu Bairūt

1866 dort Lehrer der Mathematik und Naturwissenschaften, gest. 1906, widmete Kaiser Wilhelm II bei seinem Besuch in Palästina eine Versifizierung der Sprüche Salomos u. d. T. *Urğūzat al-ḥakīm lil-ḥakīm*, B. 1900. Sarkīs 1104 nach *al-Muqataṭaf*, XXXI, 625, nennt noch ein Lehrbuch der Naturwissenschaften, *al-ʿArūs al-badʿa fī ʿilm at-ṭabīʿa*, B. 1873.

g. *Bašīr Ef. Ramaḍān* suchte der arabischen Freiheitsbewegung durch eine Gedichtsammlung *Munāğāt al-ḥabīb fī l-ğasal wan-nasīb* zu dienen, die er 1906, *Maṭb. at-Tağaddum*, anonym veröffentlichte, die aber alsbald verboten wurde; nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er sie unter seinem Namen und mit verändertem Titel *Musāmarat al-ḥ. fī l-ğ. wan-n.* B. 1909, noch einmal, nachdem er ihr die *Badʿī ʿaš-šīr fī l-ḥamāsa wal-faḥr*, B. Maṭb. al-Adabīya, 1327 vorangeschickt hatte.

h. Echte Heimatsdichter der Vorkriegszeit waren die Brüder *al-Mallāt* Tamir und Šiblī b. Yūʿakīm b. Maṣūr. Ersterer, geb. 1856 zu Baʿabda im Libanon, hatte, obwohl er Christ war, in Bairūt islamisches Recht studiert und wirkte erst als Lehrer an der maronitischen, dann an der jüdischen Schule daselbst. Später trat er als erster Gerichtsschreiber zu Kesrawān in den Staatsdienst, war Richter in Zaḥla und aš-Šūf und endlich Bureauvorsteher des Appellationsgerichtes im Libanon. 1902 erkrankte er an Melancholie und starb 1914 zu Baʿabda. Seine Gedichte veröffentlichte sein jüngerer Bruder, der eine Zeitlang im Dienst der türkischen Verwaltung des Mudīr eines Libanondistriktes stand, zusammen mit seinen eigenen, weit zahlreicheren in *Dirwān al-Mallāt yaštamil ʿalā šīr aš-šaḡiqain al-Lubnānīyain T. waš. al-M.*, Bairūt 1925 (s. *al-Mašriq* XX, 634, F. E. Bustānī eb. XXV, 650, *Ğāmī* I, 650). Ein *Muwaššah al-Ğamāl wal-kibriyā* (B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1904, s. al-Bustānī in *al-Mašriq* XXVI, 623) hatte Šiblī am 20. 3. 1904 in der Jahresversammlung der Gesellschaft *Šams al-barr* zu Bairūt vorgetragen; ein Gedicht auf die Absetzung ʿAbdalḥamids teilt Cheikho im 2. Anhang zu *al-Adāb al-ʿarabīya fī l-qarn al-19.*, II, 187 mit in einer Auswahl politischer Lieder zur türkischen Revolution, von denen die meisten aus Ägypten stammen; eine *Qaṣīda Malikat Tadmur* veröffentlichte Šiblī in *Aḥsan mā katabtu*, 120/1, einen Gruss an Maiy in *Maiy fī Sūrīyā wa Lubnān* 71/2. Er lebte ganz im Geist der alten Dichtung, von deren Vertretern er sich besonders ʿAntara verwandt fühlte, und lehnte daher alle neueren



Kunstbestrebungen schroff ab. S. die Charakteristiken bei Ilyās a. Sabaka, *ar-Rusūm* I, 7/11, F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 137 gegen Ḥalīl Dāhir, *aš-Siʿr waš-šūʿarāʿ*, Brooklyne, 1931, Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt*, B. 1931, 259/61.

i. Ganz im Stil der alten Poesie, die er auch in *Taḥāmīs* und *Tašāfir* neu zu beleben versuchte, bewegt sich die Kunst des Amīn Faṭḥallāh Šabbāğ al-Lubnānī in seiner *Zahrat az-zanbaq liman ʿašīqa au sayāʿšaq*, Maṭb. Ġarīdat Ḥimš, 1910, und *Zahrat nisrīn min manẓūmāt al-Amīn* (von denen er einige beim ersten Osmanischen Verfassungsfeste im *Nādī 'l-aḥrār* vorgetragen hatte), Zaḥla, Maṭb. al-Muḥaddib, 1910 (Sarkis 1191, Kairo<sup>2</sup> III, 180).

k. Der Herausgeber der *Ḥadiqat al-aḥbār* zu Bairūt, *al-Ḥūrī Wadīʿ*, veröffentlichte 1912 eine gereimte Geschichte des Tripoliskrieges, *Taʿrīḥ al-ḥarb al-ʿOṭmāniya al-Iṭālīya fī Ṭarābulus al-Ġarb*, und eine Versübersetzung von Fénelons *Riwāyat Telēmāk*, zu der er sich durch S. al-Bustānīs Iliasübersetzung hatte anregen lassen (Sarkis 850).

l. Ein typischer Vertreter jenes kosmopolitischen Syrer-tums, das aus der Enge der Heimat in die weite Welt strebte und doch nirgends wieder fest Wurzel fasste, ist Muṣaubaʿ Rašīd Ḥannā al-Lubnānī, der meist in Kairo und Paris lebte. Auf seine ersten Diwāne *Siḥr al-bayān*, K. 1901 und *an-Nuḥaba*, K. 1902, folgte 1906 *Tidkār Rāğib waṢabrī*, Maṭb. al-Aḥbar. Der Diwān ist Idrīs Bek Ef. Rāğib und dem Justizminister Ism. Šabrī Bāša (s. S. 19) gewidmet, an die er sich auch noch in mehreren Gedichten wendet. Aber auch die andern führenden Männer des geistigen und sozialen Lebens, wie A. Taimūr und die Prinzessin Nāzili singt er an, ebenso wie einige Provinzmagnaten und seine Landsleute Šakīb Arslān und Alexandra de Avierino. Eine Totenklage aber widmet er auch dem röm.-katholischen Patriarchen Buṭrus al-Ġuraigiri IV (75), und dem Rechtsanwalt Niqola Bek Tōmā bei der im Hause der Jesuiten zu Kairo veranstalteten Gedächtnisfeier (S. 51). So unterhielt er auch gute Beziehungen zu der jüdischen Gesellschaft; er besingt einen Woltätigkeitsbazar der jüdischen jungen Damen im Hotel Continental (S. 9), eine Feier in der jüdischen Schule in Ṭanṭā (S. 15) und eine jüdische Hochzeit. So fehlt ihm denn auch ein klares Vaterlandsgefühl. Bald denkt er voll Sehnsucht der syrischen Heimat („Du, Syrien, bist mein Lebensraum, und nach diesem sehnt sich der Mensch an meisten“, 57<sup>14</sup>), „Libanon, dein Hauch spendet mir Duft und nützt

meinem Leibe am meisten, aber der Hauch der Sicherheit duftet noch besser, wenn ich auch aus deinem Boden stamme". 88u) bald preist er Ägypten als sein geistiges Vaterland („Wie könnte ich Ägypten verlassen, da ich dort mein Glück gefunden? Das schönste Heim für den Menschen ist doch das, in dem er Werke seiner Hand hinterlässt, und in Ägypten habe ich die Werke meines Geistes gelassen, dort habe ich gelernt, was ich nicht wusste", 88, 8/10). So findet er natürlich auch keine klare politische Linie. Im Auftrag der syrischen Beamten im Sudān besingt er Lord Cromer und Sir Reginald Wingate bei dessen Besuch (S. 20), in der Reise nach Transvaal (70) nimmt er leidenschaftlich für die Boeren Partei und am Schluss begrüsst er Sa'd Zağlul bei der Übernahme des Unterrichtsministeriums, da er freilich erst am Anfang seiner politischen Laufbahn stand. Die Sprache des Dichters bewegt sich in ausgefahrenen Geleisen und zeigt kaum Ansätze zu neuen Gestaltungen. Auf seinen *Dirwān al-aṭar*, K. Maṭb. as-Salām 1910, liess er 1915 noch einen *Dirwān Guṣn an-Naqā'* folgen, Maṭb. al-Muqtaṭaf, der zum grössten Teil in Paris entstanden ist, und den er daher dem französischen Aussenminister Delcassé gewidmet hat (Sarkis 1757).

### B. Damaskus

a. 'Abdassalām b. 'Ar. b. Muṣṭafā b. Maḥmūd b. Ma'rif aš-Šaṭṭī al-Ḥanbalī ad-Dimašqī, dessen Familie aus Bağdād stammt, geb. 1256/1840, kam 1293/1876 nach Stambul, erhielt eine Professur in Adrianopel, wurde dann Imām der Ḥanbaliten an der Umayyadenmoschee und starb am 21 (n. a. 11.) Muḥ. 1295/26, 1. 1878. Er hinterliess einen *Dirwān*, in dem er u. a. die *Qiṣṣat al-Maulid* des Baḥraq in Verse gebracht hatte, und den sein Verwandter M. Ġamīl b. 'O. b. M. b. Ḥ. b. 'O. b. Ma'rif aš-Šaṭṭī (Sarkis 1136, wo falsch gest. 1307) 1323/1905, Vater des Verf. des *Muḥtaṣar ṭabaqāt al-Ḥanābila* (s. II, 448) sammelte, Damaskus o. J. (Sarkis 1125, Kairo<sup>2</sup> III, 138, Cheikho, *al-Ādāb al-'arabiya* II 76/7).

b. M. Salīm Ef. b. Anīs b. Ḥ. ad-Dimašqī *al-Qaṣṣab* veröffentlichte 1298/1880 in Dimašq, Maṭb. al-Ġam'iya al-Ḥairiya den *Diwān Naṣrat aš-ṣibā wanasamāt aš-ṣabā*, der u. a. auch *Taḥāmīs*, *Taṣāṭir* und *Murwašṣahāt* enthält (Sarkis 1515, Kairo<sup>2</sup> III, 411).

c. Salīm b. Rufa'il b. Ġirġis 'Anḥūrī ad-Dimašqī begann



seine literarische Tätigkeit mit einem lexikalischen Werk *Kanz an-nāsim wamiṣbāḥ al-hā'im*, Bd. I, B. 1878; es folgten drei Gedichtsammlungen: *Siḥr Hārūt*, Dimašq al-Maṭb. al-Ḥifniya, 1302/1885, *Badā'i' Hārūt au šahr fī Bairūt*, B. 1886, *al-Ğauhar al-fard waš-šī'r al-ʿaṣrī*, voll. 1887, al-Hadaṭ 1904; dem Andenken seines 1863 geborenen Bruders Ḥannā, der in Bairūt bei Ibr. al-Yazīġi studiert und dann in Damaskus für die Theatertruppe des Ğürġ Mirzā eine Reihe von französischen Bühnenstücken übersetzt hatte, aber schon 1890 als stud. med. in Paris starb (s. JA, sér. IX, t. 17. p. 333), widmete er die Sammlung von Marāṭi: *al-Mubakkiyāt wakwa maġmūʿ mā warada manṭūran wamanṣūman fī taʿbīn faqīd al-ʿilm wal-adab al-maġfūr al-marḥūm Ḥ. b. R. ʿA. al-mutawaffā fī 13. Ādār s. 1890 fī madīnat Bārīs*, B. 1890 (Sarkis 1380 nennt auch die Ztschr., an denen er mitarbeitete, Cheikho, *al-Mašriq* XXV, 705).

d. Šāliḥ b. A. b. M. b. Ṭāhā, geb. um 1860 in Dūma, veröffentlichte 1308/1890, *ad-Darārī wal-laʿāl limadḥ M. wal-āl* mit einer *Manṣūma* an ʿAbdalḥamīd II, (Kairo<sup>2</sup> III, 99).

e. S. b. Ibr. ad-Dimašqī aṣ-Šaula, geb. 1814 in Damaskus, studierte an al-Azhar und trat in den Dienst der ägypt. Regierung; er begleitete Ibr. Pašā auf dem Feldzug in Syrien und arbeitete bei seiner Verwaltung in Damaskus; 1884 kehrte er nach Kairo zurück, wo 14. 5. 1894 starb. *Diwān aṣ-Šaula* K. 1312/189 (Kairo<sup>2</sup> III, 136). Die Sammlung *Muġallī ʿl-ibar fī aṭāyib al-ḥikāyāt was-samar*, B. o. J. schreibt Kairo<sup>1</sup> einem S. Q. aṣ-Šaldāwī zu; Cheikho II, 144/5, Sarkis 1217.

#### C. Ḥalab.

a. Q. b. M. al-Bakraġi verfasste 1293/1876 eine *Badʿiya al-ʿIqd al-badīʿ fī madḥ an-nabī aṣ-šafīʿ* mit Cmt. *Ḥilyat al-badīʿ fī m. an-n. aṣ-š.*, Ḥalab al-Maṭb. al-ʿAziziya, 1293.

b. Miḥāʿil b. Anṭūn aṣ-Šaqqāl, geb. am 16. Aug. 1852 auf Malta, kam mit seinem Vater, nachdem dieser 1854 den Krimkrieg als Dolmetscher im engl. Heere mitgemacht hatte, in dessen Heimat Aleppo, wo er studierte und eine Zeitlang als Lehrer und später als Anwalt arbeitete. 1896 ging er nach Alexandria und gründete in Kairo mit Niqolaki und den Brüdern ʿAziz und Basil Simyān die illustrierte Ztschr. für Literatur und Industrie *al-Aġyāl*, die er zusammen mit Yū. Šalḥat redigierte. Aber schon nach einem Jahre kehrte er nach Ḥalab zurück. U. d. T. *al-ʿIbar* veröffentlichte er 1911 in Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya, 20 Basīḡgedichte mit

dem durchgehenden Reim auf *tu* über die Ideale der jungtürkischen Revolution. Er nimmt zunächst Bezug auf die Ermordung einer christlichen Familie zu Antiochia i. J. 1909, ruft die Orientalen auf, endlich aus ihrer Rückständigkeit zu erwachen und beklagt die jeden Fortschritt hemmende Verschiedenheit der Religionen. Das 18. dieser Gedichte erzählt die Geschichte eines nach langer Trennung glücklich vereinten Liebespaares; im 19. verteidigt er sein Prosawerk und schliesst mit einer Klage über die Opfer von 'Abdallāh's Tyrannie. Schon 1907 hatte er in *Laṭā'if as-samar fī sukkān az-zuhara wal-qamar au al-Ġāya fī 'l-badā'a wan-nihāya*, K. Maṭb. an-Nağāḥ, Ḥalab, Maṭb. al-Mārūniya 1911, an den Zuständen des Reiche eine zwar vielfach versteckte, aber doch in ihrer Tendenz sehr energische Kritik geübt. Das Buch beginnt mit einer Biographie seines Vaters und teilt mehrere seiner Gedichte mit. Er erzählt dann, wie sein Vater ihm am 10. Aug. 1901, im 16. Jahre nach seinem Tode, im Traum erschienen sei und ihm von seinem Leben im Jenseits berichtete. Er sei zunächst wie andre Sünder für 20 Jahre auf den Mond verbannt gewesen, bis er in das Land der Seligen auf der Venus aufgenommen wurde. Die dortigen Zustände schildert er nun im steten Hinblick auf die irdischen Verhältnisse und entwickelt dabei seine Ideale vom sozialen und staatlichen Leben. Für seine, vom Vater überkommene politische Einstellung ist bezeichnend, dass er im Abschnitt über die Kriege, S. 89ff den Boerenkrieg, der in der gleichzeitigen Literatur der Ägypter begeisterte Kundgebungen für die Freiheitskämpfer hervorrief, ganz vom englischen Standpunkt als Auflehnung gegen den Willen Gottes verurteilt. In dem Kap. über das Bildungswesen äussert er sich sehr pessimistisch über die Zukunft der arabischen Sprache, die zum Tode verurteilt sei, wenn nicht bald eine Akademie ihre Anpassung an die Bedürfnisse des modernen Lebens übernehme (S. 107ff). Es wirkt dann allerdings nicht sehr überzeugend, wenn er das in einem besondern Kap. *Fi 'l-luġa* S. 113/34 durch Anführung mit Waḥṣī überladener Verse und der bekannten Wortspiele mit Homonymen belegen zu können glaubt. Dabei liebt er es selbst, seine Rede mit möglichst entlegenen Wörtern aufzuputzen, die er dann erläutern muss. Die Dichtkunst im Jenseits kann er nur durch die Prosawiedergabe eines Gedichtes von Faṭḥallāh an-Naḥḥās al-Ḥalabī mit dem Jenseitsnamen Ṣabr über die Liebe erläutern, fügt dann



aber noch einige Gedichte seines Vaters hinzu. (154ff). Ein Kapitel über die Erfindungen der Venusbewohner ist für die Armut seiner technischen Phantasie bezeichnend. Um jeden Konflikt mit den Lehren der Kirchen oder des Islāms zu vermeiden, schreibt er den Venusbewohnern nur ein Leben von 500—1000 Jahren zu, das sie ebenso wie die Irdischen mit dem Tode abschliessen (231ff), und äussert sich nicht über das künftige Schicksal der Seelen. So kann er denn, nachdem er noch einmal die Beweise für das Dasein Gottes vorgeführt hat (237ff), die Verschiedenheit der irdischen Konfessionen als einen unvollkommenen Zustand beklagen und ihr das Ideal einer Einheitsreligion entgegenstellen und allen Aberglauben verwerfen. Das Werk gehört also in die Reihe der Nachahmungen von al-Muwailihis *Ḥadiṭ Ṭsā b. Ḥiṣām* (s. S. 194), obwohl er dies sein Vorbild niemals erwähnt, zeichnet sich aber durch Kühnheit der Konzeption vor seinen Verwandten vorteilhaft aus. Aṣ-Ṣaqqāls poetische Begabung ist nicht gross. Wie seine *Ṭabar* so ist auch sein *Diwān*, I, Ḥalab, Maṭb. al-ʿaṣr al-ḡadīd, 1925, den Ḥalil Mardam Bek, RAAD V, 564/8 einer herben Kritik unterzieht, mehr als Ausdruck ehrenwerter Gesinnungen denn als Kunstwerk einzuschätzen. Cheikho II, 120/1, Sarkīs 1215, Hartmann Ar. Press 60, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Udabāʾ Ḥalab* 111/4.

c. ʿAbdalfattāḥ aṭ-Ṭarābiṣī, geb. 1277/1860, gest. 1331/1912 in Ḥalab, dichtete in der Volkssprache, liess aber seine Verse dann meist von Gelehrten in eine schriftarabische Form umsetzen; Proben bei Rāḡib aṭ-Ṭabbāḥ, *Taʾrīḥ Ḥalab* VIII, 563/77, Qoṣṭakī al-Ḥimṣī, *Udabāʾ Ḥalab* 96/7.

d. Zu den Syrern, denen das Vaterland unter der türkischen Herrschaft zu eng war, gehörte auch ʿAbdalmasīḥ al-Anṭākī, geb. 16. 2. 1874 als Sohn eines röm. Katholiken, der zuerst in Ḥalab als Rechtsanwalt vor den türkischen Gerichten aufzutreten gewagt hatte. Als junger Mann gründete er in seiner Vaterstadt eine Ztschr. *aṣ-Ṣuḡūr*, die aber bald wieder einging. Er wandte sich daher nach Kairo und gründete dort die Zeitung *al-ʿUmrān*, die er später in eine Ztschr. umwandelte. Schon in der Jugend zeigte er trotz seiner Herkunft eine besondere Hinneigung zur Sīʿa. Das zeigt schon sein *Diwān ʿUrf al-ḥuṣām fī maʾāṭir as-sāda al-kirām*, K. al-Maṭb. al-ḥurra 1902, und seine *Qaṣīda al-ʿAlawīya*, in der er in mehreren tausend Versen das Leben ʿAlis erzählte, und die zuerst in seiner Ztschr. erschien (s. o. S. 179f).

Im Du 'l-Q. und Du 'l-H. 1325/Dec. 1907/Jan. 1908 machte er von 'Adan aus eine Reise nach Kuwait und al-Muḥammara, auf der er mit dem Emīr Ḥaz'al enge Beziehungen anknüpfte. Darüber berichtete er in Briefen an seine Ztschr. 1326/7, die dann gesammelt u. d. T. *ar-Riyāḍ al-munazzaha bain al-Kuwait wal-Muḥammara*, Maṭb. al-'Arab o. J. erschienen. Neben sehr anschaulichen Schilderungen der Zustände in jenem Wetterwinkel der Orientpolitik bietet das Buch zahlreiche Gedichte, die er mit den dortigen Udabā' gewechselt, und mit denen er die Notabeln angesungen hatte. Als er auf der Rückkehr von dieser Reise durch Bagdād kam, wurde er von dem Wālī Nāẓim Pāšā ausgewiesen, weil er politischer Umtriebe gegen die türkische Herrschaft verdächtig schien. In der Tat soll er dann auf mehreren Reisen in Europa für seinen Gönner den Ankauf von Kriegsmaterial betrieben haben. Pérès 427 nennt noch einen hist. Roman *Buṭrus al-Akbar*, K. o. J. Er starb 1920 in Kairo. Cheikho, *al-Mašriq*, XXV, 116, Qoṣṭāki, *Udabā' Ḥalab*, 100/102.

#### E. Ḥamāt

Abu 'l-'Azm M. b. Ḥ. b. A. b. M. *al-Ḥamawī* al-Ḥusainī al-Ḥanafī, geb. im Šafar 1249/Febr. 1877 in Ḥamāt, *Dirwān al-Ḥamawīyāt*, K. 1326, Sarkis 1647, Kairo<sup>2</sup> III 127.

#### F. Lāḍiqīya (Lattaqīya)

Šāliḥ Ilyās b. Mūsā b. Šim'ān *al-Lāḍiqī*, griech. Katholik, geb. 1829 in al-Lāḍiqīya, hatte 1875 in Kairo mit einem Gedicht auf den Hediwen Ismā'il sein Glück versucht, kehrte aber in seine Vaterstadt zurück und starb dort 1885. Bei Lebzeiten veröffentlichte er eine Versübersetzung der Psalmen zum Gebrauch in der Presbyterianerkirche, *Nahḡat aḍ-ḍamīr fī naẓm al-mazāmīr*, Alexandria, Maṭb. al-Amerikāniya, 1875 und eine *Ḥuṭba fī ḥaqīqat at-tahḍīb*, Bairūt. Seinen *Dirwān* gab sein Sohn, B. 1910 heraus. Cheikho II 118/9, Sarkis 1183, *al-Muqtaṭaf*, XXXVII, 1121.

#### G. Ṭarābulus

a. 'Aq. al-Ḥusainī al-Adhamī *at-Ṭarābulusī* stellte wie die meisten seiner Landsleute seine Kunst in den Dienst der Mystik. 1301/1884 verfasste er *Iršād al-murīd fī 't-ṭarīqa aš-Šādīliya*, 1306 *Targamat quṭb al-wāsilīn waḡawṭ as-sālikīn al-'arīf billāh ta'ālā saiyid Šamsaddīn M. al-Qāwuqḡī al-Ḥasanī* (II, 776), B., 1308 die *Badī'iya Targumān aḍ-ḍamīr fī madḥ al-hādī al-bašīr*, Maṭb. Ġarīdat Bairūt, 1309, 1311



*Taḍkirat uli 'l-baṣā'ir fi 'l-kabā'ir waṣ-ṣaḡā'ir*, Maṭb. al-ʿIlmiya und 1312 in Ṭarābulus seinen *Diwān, Maurid aṣ-ṣafā wamaṣṣdar al-wafā*, Sarkis 773. Es ist echte Derwīšpoesie, die sich oft in litaneiertigen Formen bewegt. Er beginnt mit dem Lobpreis Gottes, wendet sich dann aber in dem grösseren Teil des *Diwān*s an den Propheten, dessen *Maulid* er besonders in einem Gedicht S. 29/42 ausführlich besingt. S. 51 feiert er den Neubau der Moschee at-Tuffāḥī zu Ṭarābulus, die am 21. Du 'l-Q. 1309/18. 6. 1892 als al-Ġamīʿ al-Ḥamīdī neu geweiht wurde. Zwischen den Qaṣīden stehn eine Reihe von *Taṣṭīrs*, so zu Versen b. ʿAṭāʾallāhs (S. 55) und H. al-Būrīnīs (S. 73). In einem Nachwort beweist er die ʿalidische Abstammung seines Geschlechtes durch eine Inschrift des Sultāns Argūn am Tore der Hauptmoschee zu Ṭarābulus, die einem seiner Vorfahren die Aufsicht über das Gotteshaus überträgt.

b. Abū ʿAl. Maḥmūd aṣ-Ṣaḥḥāl aṭ-Ṭarābulusī, gest. nach 1308/1890, hinterliess einen *Diwān*, den sein Sohn ʿAbdalfattāḥ u. d. T. *ʿIqd al-laʿāl min naẓm aṣ-Ṣaḥḥāl*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāḡa, herausgab, und der neben geistlichen Liedern (*Istiḡāṭāt*) auch Weltliches, *Madāʾih*, *Tahānī*, *Muwaṣṣaḥāt* u.s.w. enthält.

c. Taqladdīn ʿAbdalḥamīd b. ʿAbdalḡanī b. A. *ar-Rāfiʿī* al-Fārūqī vollendete am 14. Du 'l-Ḥiġġa 1309/11. 7. 1892 den *Diwān al-Farāʿid ar-Rāfiʿiya fi madḥ al-Ḥaḍra ar-Rifāʿiya* zu Ehren des Šaiḥs der Aḥmadiya A. b. ʿA. b. Ya. ar-Rifāʿī, in dem er die *Ortoqiyāt* des Šafiaddīn al-Hillī nachahmte, K. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1313. Ein zweiter *Diwān al-Aflāḍ az-zabarġadiya fi madāʾih al-ʿitra aṭ-Ṭāhiriya al-Aḥmadiya* erschien Ṭarābulus 1906, Sarkis 923, Kairo<sup>2</sup> III, 269. Weitere Qaṣīden von ihm u.a. Dichtern aus Ṭarābulus nebst einer Prosatenzone zwischen Schwert und Feder bieten die *Ġawāhir al-ḥakīm*, Ṭarābulus 1922 (Ġamīʿ 1193). Seinem Andenken widmet ʿO. Ya. *al-Barāʿim* I 11/4 ein Gedicht, das zuerst in der *Maġallat al-Faṭḥ* zu Ṭarābulus erschienen war.

d. ʿAq. Ef. b. ʿAq. Ef. al-Ḥusainī *al-Adhamī* aṭ-Ṭarābulusī al-Ḥanafī veröffentlichte ausser einer Darstellung des ḥanaf. Fiqḥ *Ḥadiyat an-nāsik wahidāyat as-sālik fi 'l-masālik*, Maṭb. al-ʿIlmiya 1312, einen *Diwān Ġurar al-ʿitnās wadurar al-iqtibās*, Alexandria, Maṭb. Ġarīdat ar-Rafiq, 1313, Sarkis 1291.

e. M. Rašīd b. ʿAbdallaṭīf b. ʿAq. *ar-Rāfiʿī* dichtete eine *Ḥamsiya* auf den Propheten und seine Familie, in der

er auch einige Wunder des 'Aq. al-Ġilānī besang: *al-Kawākib ad-durriya fi 'l-manāqib al-Qādiriya*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Balāğ 1312, Kairo<sup>2</sup> III, 312.

2. Aus der Generation, die den Weltkrieg erlebte und von seinen Folgen wohl aufgestört wurde, aber in ihren Anschauungen schon zu gefestigt war, um ihm tieferen Einfluss auf ihr Schaffen zu gestatten, seien hier je ein Aleppiner und ein Libanese genannt.

a. Al-Ḥurefisqōfōs Ġirġis b. Yū. b. Rafā'il Šalḥat, geb. 1856, hatte seine Studien bei den Franziskanern in Ḥalab begonnen und im Libanon in 'Ainturā und aš-Šurfa abgeschlossen, wo er neben der syrischen Kirchensprache auch Franz. und Italienisch gelernt hatte. Nach seiner Rückkehr wurde er erst Geheimsekretär seines Oheims, des Patriarchen Ġirġis Šalḥat, erhielt von ihm die Priesterweihe und wurde Chorpiskopos. Nachdem er in der syrischen Gemeindeschule unterrichtet hatte, gründete er selbst die Madrasat at-Taraqqī. Sechs Jahre lang gab er die *Mağallat al-Warqā'* heraus. Zu Beginn des Krieges ging er nach Kairo und kehrte 1921 in seine Heimat zurück. Sein erstes Werk in Versen *aṭ-Ṭirās al-mu'allam fī madḥ al-batūl Maryam*, B. 1904, bewegte sich in herkömmlichen Formen; *an-Nağwa fī 'š-šinā'a wal-ilm wad-dīn* erschien in Bairūt 1903, ein Auszug daraus in *al-Mašriq* X 981/9, 1021/32, 1094/9 und als Sonderdruck u. d. T. *al-Kaun wal-Ma'bad au il-Funūn al-ğamīla wal-kanisa* (Kairo<sup>2</sup> III, 312). Während des Krieges veröffentlichte er zwei Gedichtsammlungen, *aš-Šakwā au Munāğāt al-arwāḥ*, K. Maṭb. Ra'amsīs 1915, und *aš-Šakwā au muḥāwarat al-ḥakīm* eb. 1918, in der er sich besonders an die kriegführenden Mächte wandte, um sie zum Frieden zu stimmen, und Maḥmūd Pāšā Sukrī pries. In *Qilādat ad-ğahab fī Fransā wal-'Arab* eb. 1923 versuchte er noch eine schüchterne Stellungnahme zu der politischen Lage Syriens unter dem Mandat, zog sich aber in *Ḥabk ad-darārī al-murašša'a biḥā ḥabā'ik ad-durar* eb. 1923 in *Tasmīṭ* und *Tašfīr* geistlicher Dichtung auf ein neutrales Gebiet zurück. S. Sarkīs 1139, *Ġāmi'* I, 618, 690, *al-Mašriq* XXIII, 473.

b. Ḥalīm Dammūs Ibr., 1888 zu Zaḥla im Libanon geboren, studierte in Šurfa, lebte eine Zeitlang in Brasilien wo er *Zubdat al-ārā' fī 'š-šī'r waš-šu'arā'*, Montreal 1910 veröffentlichte, kehrte aber nach Zaḥla zurück und gab dort die *Ġarīdat al-Muḥaddib* heraus. 1911 veröffentlichte er als *al-Ağānī al-waṭaniya* einige Texte zu Melodien, die



der Redakteur der *Ġarīdat al-Mufīd* in Bairūt komponiert hatte. Seine Gedichte aus den Jahren 1905/19 sammelte er in zwei Teilen, die er durch die J. 1908/9 begrenzte, in seinem *Diwān*, Damaskus 1919, al-Quds 1920 Maṭb. al-Aitām as-sury., mit einer Einleitung über Poetik nach arabischer und europäischer Anschauung. Eine zweite Gedichtsammlung, die zugleich eine Reihe persönlicher Erinnerungen in Prosa umfasst, veröffentlichte er u. d. T. *al-Maṭāliṭ wal-maṭānī*, 2 Bde, Ṣaidā' 1926, 1930 (s. Apollo 592/4, *al-Mašriq* XXXIV, 799). 1925 setzte er Fr. Coppées Drama *Fī Sabīl at-taḡ*, das Muṣṭafā al-Manfalūṭī als Prosaerzählung wiedergegeben hatte, wieder in ein Drama (*Ma'sāt*) um, Bairūt. In *Fatāt aš-šarq* IV (1909) 112 und V, 315/20 hatte er zwei kleine Erzählungen *Ḥadīṯ an-nahr* und *Adab al-ḥabīb* drucken lassen. Ein preisgekröntes Gedicht *Qaṣīdat al-Muhāğir* a. d. J. 1927 brachte *Aḥṣan mā kātabtu* 28/9 (auch in *al-Mağalla as-sūriya* III, 1928, 42/3), ein Gedicht auf A. Šauqī der Apollo I, 485/6, eine Qaṣida an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waḥī Lubnān* 141/2. Als Philologe betätigte er sich in dem *Qāmūs al-ʿawāmm*, Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī 1923.

3. Auf der Grenze zweier Zeitalter steht die trotz aller scheinbaren äusseren Erfolge im Grunde tragische Gestalt des Übersetzers der Ilias, S. *al-Bustānī*.

Am 22. Mai 1856 zu Bkaštīn, einem kleinen Dorf im Qaḍā' aš-Šūf im südl. Libanon, als erster Sohn eines Landwirts Ḥaṭṭār al-B. aus der im Libanon weitverbreiteten Familie der Bustānī, der auch Buṭrus angehörte, geboren, begann er seine Studien in der Heimat unter der Obhut seines Oheims, des Maṭrān ʿAl. al-B. Mit 7 Jahren schickte ihn sein Vater nach Bairūt auf die von Buṭrus al-B. gegründete und geleitete *al-Madrasa al-Waṭanīya*, in der er den Unterricht des Nāṣif al-Yāziğī und des Yū. al-Asīr genoss. Nachdem er 1871 die Schule verlassen, arbeitete er an den Halbmonats- und Halbwochenschriften *al-Ġinān* und *al-Ġanna* des Buṭrus al-B. mit und leitete eine Zeitlang die von Salim al-B. gegründete Zeitung *al-Ġunaina*, die sich aber nur von 1871/5 halten konnte. Damals bearbeitete er auch schon eine Reihe von Artikeln in der *Dāʿirat al-maʿārif*. 1876 beriefen ihn die Notabeln von Baṣra unter Q. Baṣā Zuhair zur Gründung einer Schule und einer Zeitung. Aber schon nach einem Jahre wandte er sich mit der

Familie der Āl Zuhair dem Dattelhandel zu. Dann siedelte er nach Bagdād über und wurde dort Mitglied des Handelsgesichtes. Die von Miḥat Pāšā gegründete Schiffahrtsgesellschaft ʿOmān reorganisierte er als Direktor so erfolgreich, dass sie bald wieder gute Erträge abwarf. Auf weiten Reisen lernte er Arabien bis hinunter nach Ḥaḍramaut gründlich kennen. Aus seinen Beobachtungen auf diesen Reisen ging eine Studie über den Pariastamm der Šlīb (s. W. Pieper, MO XVII, 1923, 1/75) hervor, den er 1887 in *al-Muqtaṭaf* veröffentlichte.

1885 kehrte er nach Bairūt zurück und übernahm die Redaktion der *Dāʾirat al-maʿārif*, da sein Vetter Salim im Jahre vorher gestorben war. Dieser hatte schon eine türkische Übersetzung des Werkes mit einem Stabe von Mitarbeitern begonnen, und es galt nun, in Stambul beim Unterrichtsministerium die Druckerlaubnis zu erwirken. Er hielt sich dort drei Monate auf und lernte die osmanische Bureaukratie in der Hauptstadt gründlich kennen, worüber er in *ʿIbra waDikrā* 73ff berichtete. Nachdem er durch das persönliche Eingreifen Saʿīd Pāšā endlich die Erlaubnis erwirkt hatte, wollte er in Bairūt mit dem Druck beginnen, fand sich nun aber durch die lokale Zensurbehörde so gehemmt, dass er 1887 verärgert die Heimat verließ und sich nach Ägypten wandte. Der Hediwe Taufiq Pāšā interessierte sich für den Artikel Stenographie in der Enc. und dachte schon daran, seine Vorschläge für ihre Anwendung auf das Arabische in den ägyptischen Schulen einzuführen. Er arbeitete sie daher weiter aus; doch erschien seine Studie *al-Iḥtisāl au il-isti-nogrāfiya* erst K. 1920.

Aber schon 1888 ging er wieder auf Reisen und kam über Indien nach Persien, wo er sich 2 Jahre aufhielt und eine gute Kenntnis der persischen Literatur erwarb. Nach zweijährigem Aufenthalt in Bagdād, wo er sich verheiratete und an einer später nicht vollendeten Geschichte der Araber arbeitete, ging er nach Stambul. 1893 wurde er als Regierungskommissar für die türkische Abteilung der Weltausstellung nach Chicago entsandt und gründete dort auch eine türkische Zeitung *Šikāgo Sirkisi*, deren Redaktion er dem als Liberalen verdächtigen ʿUbaidallāh anvertraute, die aber nicht den Beifall des dortigen Konsuls fand, weil sie die türk. Regierung nicht genügend lobte.<sup>1)</sup> In Stambul entwarf

1) Über die für die Ḥamīdische Bureaukratie bezeichnende Geschichte dieser Gründung berichtet er ausführlich *ʿIbra waDikrā* 76ff.



er eine Denkschrift über die Bewässerung des 'Irāq, der indes von der Regierung keine Folge gegeben wurde. Das ganze Elend der Hamidischen Despotie lernte er 1896 bei den Armeniemorden kennen, die ihm seine schon lang gehegte, aber bisher nicht offen betätigte Sympathie für die Jungtürken bestärkte (s. *'Ibra waDikrā* 96ff).

In Stambul vollendete er seine Übersetzung der Ilias, die 1904 in der Maṭb. al-Hilāl zu K. als *Ilyādat Hūmīrūs mu'arraba naẓman wa'alaiḥā šarḥ ta'rīḥi adabī* erschien. In einer sehr ausführlichen Einleitung berichtet er zunächst über Homer und die homerische Frage und sodann über die Geschichte seiner Übersetzung. Schon in früher Jugend habe er beim Studium von Miltons *Paradise lost*, von dem er grosse Stücke auswendig wusste, lebhaft bedauert, dass die arabische Literatur keine Epik aufzuweisen hatte. Als er dann die Ilias kennen lernte, versuchte er sich zunächst aufgrund engl. franz. und italienischer Übersetzungen an der Wiedergabe einzelner Stellen; da er einsah, dass er ohne Kenntnis des Originals nicht zum Ziele komme, nahm er griechischen Unterricht an der Jesuitenuniversität zu Bairūt<sup>1)</sup>. Auf seinen Reisen begleitete ihn die Ilias beständig, und er legte überall befreundeten Gelehrten Proben seiner Übersetzung vor. In Stambul erfreute er sich des Rates des griechischen Dolmetschers der englischen Botschaft Stavridis und des Lehrers an der griechischen Schule Chalkī, Karolidis. In der Sommerfrische zu Fanār Bāġtsche brachte er 1895 das Werk zum Abschluss. Er berichtet dann ausführlich über seine Arbeitsmethode, z. B. in der Wiedergabe der Eigennamen, deren fremdartige Form er zuweilen den Arabern mundgerecht machen musste. Dem Sinn des Textes folgt er so eng wie möglich, wenn er sich auch öfter genötigt sah, von der Versabteilung abzuweichen. Die metrische Frage hat er sehr geschickt gelöst. Die Wahl eines einzelnen Metrums, etwa des Mutaqārib nach Firdausis Beispiel, hätte ihm die Arbeit zwar wesentlich erleichtert, aber die Leser zu bald ermüdet. Er wechselt daher in den einzelnen Episoden mit den klassischen Metren ab. So beginnt er Buch I mit *Hafīf*, geht dann v. 68 mit der Rede des Achill in *Tawīl* über. Bei v. 121 setzt er mit *Wāfir* ein. Bei v. 188 kehrt er zum *Tawīl* zurück. Die Erregung in der Antwort

1) Die Angabe al-Bustānīs, *Ma'rif* XXV, 786, dass er erst in Kairo von dem Redakteur des *al-Muqataf* dazu angeregt sei, ist also irrig.

des Achill v. 225 gibt das *Hafīf* wieder. Mit der Erzählung v. 245ff geht er in *Kāmil* über. Er verschmäht aber auch die moderneren Formen des Reimes nicht, worüber er in der Vorrede 102/6 ausführlich berichtet. Seine Vorrede schliesst er mit einer gedrängten Übersicht über die Geschichte der arabischen Dichtung und der Poetik nach arabischen und europäischen Anschauungen. Seine Übersetzung begleitet ein sehr ausführlicher Cmt., der seine Leser in die ihnen so gänzlich fremde Welt des Hellenentums einführen soll und durch z. T. recht gute Wiedergaben antiker Denkmäler unterstützt wird. Nach dem Vorbild europäischer Gelehrter erleichtert er den Gebrauch seines Buches durch ausführliche Indices und ein Glossar seltener Ausdrücke. Obwohl er durchweg eine rein poetische Diktion anstrebt, bewahrt er in der Verwendung der Archaismen doch ein gesundes Mass <sup>1)</sup>. Dass seine Freunde in *al-Mašriq* VII, 1904, 865, 911, 1118, 1138 sein Werk enthusiastisch begrüßten, ist nicht zu verwundern. Auf die Entwicklung der arabischen Literatur hat es aber nicht den von ihm erhofften Einfluss ausgeübt. Abū Šādī wird wohl in *Aṭyāf ar-rabī* 198<sup>115</sup> das Urteil der Mehrzahl seiner Sprachgenossen wiedergeben, wenn er die Übersetzung als unnatürlich ablehnt.

1898 kehrte al-Bustānī in seine Heimat am Libanon zurück, um in stiller Arbeit am Druck der Ilias und der Encyclopädie die politische Entwicklung abzuwarten. Nach der Wiederherstellung der Verfassung veröffentlichte er im Okt. 1908 das Buch *ʿIbra waDikrā, ad-Daula al-ʿOṭmāniya qabl ad-dustūr waḅaḅduh* (K.) Maṭb. al-Aḥbār. Das Buch berichtet in ruhigem, jede leidenschaftliche Hetze vermeidendem Ton über die Zustände des Reiches unter dem alten Regime; dabei malt er nicht nur Schwarz auf Schwarz, sondern belegt z. B. die Freiheit der religiösen Bekenntnisse mehrfach (z. B. 103) durch Zeugnisse von Franzosen über den bei ihnen herrschenden Antiklerikalismus. Aber er weist immer wieder auf die durch die Schuld der Regierung brach liegenden Reichtümer des Landes hin und macht Vorschläge zu ihrer Erschliessung. Bezeichnend ist aber, dass das arabische Nationalgefühl für ihn noch nicht existiert, wenn er es nicht mit Rücksicht auf seine politischen Freunde unter-

1) Dabei vergreift er sich nur selten, so wenn er S. 225, 6 ein Wort *libīna*, als Pl. zu *libā* im Sinne von Helden verwendet, das doch nur ein Taḥṣīf von *libīna* „Scharen“ sein kann.



drückt. Er wird nicht müde zu betonen, dass er mit den Jungtürken das Heil des Staates davon erwartet, dass die Christen mit den Muslimen zusammen Heeresdienst leisten und dass der Unterricht des Türkischen als Staatssprache in allen Teilen des Reiches obligatorisch eingeführt werde (S. 98 u., 200 u.)

Als Mitglied der Partei *al-Ittiḥād wat-taraqqī* wurde er 1908 in Bairūt zum Abgeordneten gewählt und nun verlegte er seinen Wohnsitz wieder nach Stambul. Durch kluge Zurückhaltung gewann er das Vertrauen der herrschenden Kreise, die ihn 1910 zum zweiten Vorsitzenden des Abgeordnetenhauses wählten und ihn die Thronbesteigung M. Rašāds als Führer einer Gesandtschaft den europäischen Höfen notifizieren liessen. 1913 übernahm er unter Saʿīd Halim Pāšā das Ministerium für Handel, Landwirtschaft, Forsten und Bergbau. Hier konnte er den von E. v. Rothschild für die Zionisten geplanten Ankauf der ehemaligen Krongüter im Gaur Baisān, für den Enver Pāšā schon durch eine ansehnliche Provision gewonnen war, verhindern. Mit dessen sowie Talʿat's auswärtiger Politik konnte er sich nicht befreunden; er zog sich daher bei Kriegsausbruch in die Schweiz zurück. Hier erkrankte er, sodass er mehrere Monate in einem Sanatorium zubringen musste. In dieser Zeit entstand das Klagelied *ad-Dāʾ waš-Šifāʾ*, 2. Dr. K. 1921. Nach Kriegsschluss kehrte er noch einmal nach Stambul zurück; auch Muṣṭafā Kamāl soll seine Mitarbeit zu gewinnen versucht haben. Ein seit frühster Jugend bestehendes Augenleiden zwang ihn sich in Ägypten einer Operation zu unterziehen. Im Frühling 1924 folgte er einer Einladung seiner Landsleute nach den Vereinigten Staaten. In Newyork wurde er hoch gefeiert, musste sich aber, da er vollends erblindete, aus der Öffentlichkeit zurückziehen und starb dort am 1. 6. 1925.

Obwohl seine dankbaren Landsleute ihm in Bairūt ein Denkmal errichtet haben, ist seine Arbeit für die Nachwelt im wesentlichen verloren. Seine Dichtung konnte der jüngeren Generation keine fruchtbaren Wege weisen, und seine politische Streben hatte einem schon totgeborenen Ideal gegolten.

Sarkis 560, Ġirġī Niqōlā Bāz, S. al-B. Bairūt 1925, ʿĪsā Iskender al-Maʿlūf in *Ġarīdat al-Istiqlāl*, v. 6. 8. 1925, *al-Muġtaṭaf*, Aug. 1925, S. 341/7, Ġ. Zaidān, *al-Hilāl*, XVII, 1908, Bulus Ġānim, *Man huwa* S. al-B. in *Lisān al-ḥāl* V. 3/6 Aug.

1925, F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIII, 778/91, 824/43, 908/25, *Martīya* in Ilyās a. Sabaka, *al-Qitāra* 82/3, 131/2. I. Kračkovsky, S. al-B., Ukrainskaja Akademija Nauk, Otd. ottisk iz jubileinogo Sbornika v čest akad. Bagalija, Kiew 1927. Proben bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 184/96.

4. Der Weltkrieg, der auf syrischem Boden ausgefochten wurde, und die von politischer Unrast erfüllten Jahre, die ihm folgten, waren der Entwicklung der Poesie wenig günstig. Wohl stauten sich die patriotischen Gefühle der Araber, die durch die trügerischen Versprechungen der Entente aufs höchste gespannt waren, und entluden sich, als Faiṣals Reich in ein französisches Mandat umgewandelt wurde, und der Mandatar 1925 den Widerstand der Patrioten gegen die Vergewaltigung aufs blutigste niederschlug, in leidenschaftlichen Versen. Aber zu ruhiger Pflege der Kunst liessen die auf den Trümmern von Syriens Hauptstadt lastenden Notjahre keinen Raum. Dennoch versuchten auch hier noch einige Dichter, von denen jetzt zu berichten ist, die Flamme der arabischen Wortkunst in bessere Zeiten hinüberzuretten.

a. Hier seien zuerst zwei Politiker genannt, deren geistige Entwicklung noch in die Vorkriegszeit fällt, und die in dieser sich auch literarisch betätigt haben. Der erste ist *Fāris Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī*, geb. 1877, der seine Studien an der Amerikanischen Universität zu Bairut 1897 als Lic. ès lettres abschloss. Er liess sich als Rechtsanwalt in Damaskus nieder und spielte bald eine leitende Rolle in der arabischen Bewegung. Anfang 1914 wurde er zum Abgeordneten gewählt; während des Krieges geriet er 1916 in den Verdacht, an der Erhebung der Araber im Ḥiğāz beteiligt zu sein, war eine Zeitlang in Haft, konnte aber 1918 nach Damaskus zurückkehren. Unter Faiṣals Regierung war er Finanzminister, musste aber nach dem Einzug der Franzosen im Juni 1920 seine Anwaltspraxis wieder aufnehmen. Am 25. 6. 1925 gründete er mit ʿAr. Šāḥbandar und Iḥsān aš-Šarīf die syrische Vaterlandspartei (*Ḥizb al-Waṭan*). Am 4. 5. 1926 übernahm er im Ministerium A. Nāmī Bey die Unterrichtsverwaltung



(Or. Mod. VI, 283), wurde aber schon am 13. Juni abgesetzt und verhaftet. Die Hauptschlachten des russisch-japanischen Krieges 1904/5 hatte er in einer Reihe von langen Qasiden besungen, die zuerst in *al-Muqtabas* erschienen, und die er dann mit einem sprachlichen Cmt. und einer Übersetzung des Briefes von Tolstoi an den Zaren a. d. J. 1902 im Anhang, u. d. T. *Waqā'ī al-ḥarb*, K. Maṭb. al-Aḥbār 1906 (Sarkis 849, Kairo<sup>2</sup> III, 436) veröffentlichte. Ein *Tahmīs* zu einer *Qasida* des b. Zaidūn aus *al-Muqtabas* druckt Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 274 wieder ab. Aus seinen Erfahrungen als Finanzminister und seiner Lehrtätigkeit am *Maḥad al-ḥuqūq al-ʿArabī* zu Damaskus ging sein Buch *Muḡiz fī ʿilm al-māliya*, Damaskus, Maṭb. al-Ḥukūma, 1924 (*Gāmiʿ* I, 998) hervor.

b. Sein Freund Dr. med. ʿAr. Šāhbāndar gehörte 1920 dem 2. nationalsyrischen Kabinett als Minister des Auswärtigen an und wurde von den Franzosen auf der Insel Arwād gefangengesetzt. Nach seiner Freilassung spielte er in Damaskus eine bedeutende politische Rolle, die hier nicht im Einzelnen verfolgt werden kann und die ihn oft ausser Landes nach Amerika und Ägypten führte. Im Gefängnis übersetzte er eine Schrift *as-Siyāsa ad-dauliya* aus dem Engl. Damaskus, Maṭb. at-Taraqqī o. J. (*Gāmiʿ* I, 967) und schrieb *Silsilat as-suḡūn*, Maṭb. at-Taraqqī, 1343 (eb. 280 MSOS, XXVIII, 305, XXX 221).

c. M. b. Maḥmūd b. M. b. Salim *al-Bizm*, geb. 1306/1887 in Damaskus, wo seine Familie vor 200 Jahren aus dem ʿIrāq eingewandert war, widmete sich seit 1913 ganz der Literatur, nachdem er bis dahin die von seinem Vater gegründete Fabrik fortgeführt hatte. Bis zu seinem 20. Lebensjahr hatte er immer nur durch Zufall einzelne Werke der alten Literatur zu Gesicht bekommen. Ein Besuch der Bibliothek az-Zāhiriya, in die ihn sein Freund Ḥairaddīn az-Zuruklī führte, weckte erst sein Interesse für das geistige Erbe der Araber und nun suchte er mit seinem Freunde den Unterricht der Männer, die es damals in seiner Vaterstadt lebendig erhielten, des Dichters ʿAq. Badrān, des verdienten Herausgebers von b. ʿAsākirs *Tārīḫ*, des Theologen Ġamāladdīn al-Qāsimī (II 777) und des Philologen Šālīḥ at-Tūnisī, der sich in Damaskus niedergelassen hatte. 1913 konnte er schon einige Literaturstunden an der von Kāmil al-Qaṣṣāb geleiteten Madrasa al-ʿOṭmāniya übernehmen. Während des Krieges diente er im türkischen Heere als Bureaubeamter.

Schon damals hatte er die arabische Freiheitsbewegung in einer Reihe von Gedichten besungen, die er indes noch geheimhalten musste, und die daher verloren sind. Als die Franzosen Damaskus besetzten, wurde er unter politischem Verdacht eine Zeitlang gefangen gehalten. Seither konnte er in den Zeitungen viele patriotische Lieder veröffentlichen, die noch nicht gesammelt sind, von denen aber Kampffmeyer in MSOS 1926, II, 176/81 eine vom Dichter selbst getroffene Auswahl mitgeteilt hat. In seinen Gedichten bricht oft die Sehnsucht nach der alten Heimat seiner Familie, dem 'Irāq, hervor, die durch die glücklichere Lage des von England schon mit einer gewissen Freiheit begabten Landes genährt ward. Mit um so grösserer Sorge erfüllten ihn 1924 die in Arabien auflodernden Kämpfe, deren glücklichen Ausgang er in seinem Gedicht *Šunu 'l-Ġazīra* noch nicht voraussehen konnte, ebenso wenig wie das unglückliche Ende 'Abdalkrims, den er am Schluss als Verteidiger arabischer Freiheit im Westen feiert.

d. *Šafīq Ġabrī*, als Sohn eines Kaufmanns um 1895 in Damaskus geboren, besuchte dort von 1904/12 die Schule der Lazaristen und folgte dann seiner inzwischen nach Jāfā übergesiedelten Familie und kehrte 1917 mit ihr in die Heimat zurück. 1934 unternahm er eine Reise in die Schweiz und nach Frankreich. Auch er rühmt den anregenden Einfluss Ĥairaddīn az-Zuruklīs, der ihm den Weg zur Literatur bahnte. Seine meist im *al-Muqtabas* erschienenen Gedichte, in denen er die alte Tradition mit neuen Gedanken erfüllen will, besingen wie die al-Bizms Freiheit und Nationalgefühl der Araber. Nach b. Sa'uds Sieg über al-Ĥusain heisst er ihn indes schon auch für Syrien als den willkommenen „der die zerrissene Einigkeit wiederhergestellt, der die flatternde Fahne aufgerichtet hat und sie mit seinen Heeren über die Länder hintragen wird, der den Arabern Macht und Ruhe bringt, sodass keinen Wolf in ihre Hürden einzubrechen wagt“ usw. Als Christ steht er den nationalen Fragen freier gegenüber als seine muslimischen Landsleute. Er kann es wagen, sich über die Unterschiede der Konfession hinwegzusetzen: „Wenn doch die Länder in ihrer Not sich vereinten und der Šaiḥ dem Priester und dem Metropolit die Hand reichte. Wenn Jesu Evangelium uns nicht verbinden kann, so lasse das Volk Evangelium und Qor'ān. Die Religion ist Gottes, unsre Ka'ba ist das Vaterland, drum wollen wir es durch die Religion nicht erschüttern lassen.“



Was soll die Scheidung, da doch die Herkunft uns vereint, als Söhne 'Adnāns. In Ägypten baut man Stützen für sein Land, wir aber zerstören die Stützen des Vaterlandes. Die sind erwacht und dem Griff des Unterdrückers entronnen; in Syriens Gauen aber sehe ich noch niemand wach" usw. 1932 brachte *al-Ḥadīṭ* V, 41/4 zwei Gedichte *aṭ-Ṭiṣṭ* und *l'ādat al-ḥayāt ba'd al-maut*, 1936, IX, 462/6 eine Qaṣīda auf al-Mutanabbī. 1937 trug er in Bagdād eine Qaṣīda zum Gedächtnis Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī's vor, s. *al-Ḥadīṭ* 1937, 303/7. Eine Prosaskizze *'Alā Buḥairat Ṭabarīya* findet sich eb. 11/4. Erinnerungen an seine Europareise brachte *al-Ḥadīṭ* X (1936) *'Alā Ṭarīq al-Louvre* 13/6, *Dār al-hudū'*, *Ronsseau bain al-ḥaur wal-baṭṭ wal-ʿaṣāfir* 378/83, f1 *Floransa al-ʿatīqa*, 481/4, *ilā Rūma* 515/8. S. weitere Proben bei Kampffmeyer, MSOS 1925, II 256/62. Über eine Unterredung mit ihm berichtet Sāmī al-Kaiyālī, der Herausgeber des *al-Ḥadīṭ* V, 1931, 1027.

e. Ḥalīl b. A. b. ʿOṭmān Mardam Bek, geb. 1313/1895 zu Damaskus, wurde 1329/1911 aus dem Schulbesuch durch den Tod seines Vaters herausgerissen und konnte seine Bildung später nur durch Privatunterricht ergänzen. Während des Krieges wurde er kurze Zeit als politisch verdächtig gefangen gesetzt, aber gegen Kautions frei gelassen. Nach dem Abzug der Türken ernannte ihn die provisorische Regierung zum Sekretär im *Diwān ar-rasā'il al-ʿamma*, und im ersten Ministerium Faiṣals 1920 wurde er dem Leiter des Ministeriums als Mu'awīn beigegeben; dies Amt aber hoben die Franzosen nach der Besetzung auf. Seitdem lebte er ganz der Literatur. 1921 gründete er mit seinen Freunden die *ar-Rābi'a al-adabiya* und leitete sie als Vorsitzender, bis die franz. Regierung sie auflöste und ihre Zeitschrift unterdrückte; 1923 wählte die Bibliotheksgesellschaft der ʿOmar-moschee zu Jerusalem ihn zum Ehrenmitglied, 1924 übernahm er ehrenhalber die Leitung der arabischen Studien an der *Madrasat al-Ġāmi'a al-Waṭaniya* zu Damaskus und 1925 wurde er in die dortige Akademie gewählt. In seinen Gedichten pflegt er neben der Erinnerung an die stolze Vergangenheit seiner Vaterstadt mit besonderer Vorliebe das Gedächtnis ihrer Märtyrer, wie der Freiwilligen, die bei Maisalūn noch zuletzt den französischen Truppen entgegenzutreten wagten, in einer Qaṣīda die bei einer Gedenkfeier im Mai 1924 vorgetragen wurde (MSOS, 1925, II, 266), und der Opfer der Schreckenstage vom 18/20. 10. 1925 in *Diwān*

*at-taura* (s. u. 358) 124/5. Wie andre seiner Leidensgefährten horchte er aber auch sehnsuchtsvoll nach jedem Knistern im Gebälk der Siegerstaaten, so feierte er den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney, der am 24. 10. 1920 in einem englischen Gefängnis einem 74-tägigen Hungerstreik erlag. Neben der *Qaṣida* pflegte er auch die kunstvollere Form des *Muwaṣṣaḥ*. Ein poetischer Gruss an Maiy findet sich in *Maiy fī Sūriyā waLubnān* 148/9. Von seinen Prosawerken, die er in seiner Selbstbiographie als noch ungedruckt aufzählt, ist das Buch *Šu'arā' aš-Ša'm fī 'l-qarn at-tālīf* in Damaskus 1925 (*Gāmi'* 677, mir leider unzugänglich) inzwischen erschienen, eine Untersuchung über 'Abdalḥamid al-Kātib in *al-Hilāl* 1937, 530/6. S. Maiy, *Bain al-madd wal-ḡazr* 148, Kampffmeyer, MSOS 1925, II, 262/71. Auszüge bei Rafā'il Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 80/3.

f. Der als anregender Freund dieser Dichter eben genannte *Hairaddīn Zuruklī* (Zarkalī) ist wegen seiner späteren Tätigkeit in Ägypten schon S. 235 gewürdigt worden. Er war dort ganz zur Prosa übergegangen, da er wohl eingesehn hatte, dass die Dichtung ihm eigentlich nicht gemäss war. Seine Gedichte, von denen fünf, *Bain ad-dam wan-nār*, *Mā bālu Sārāy* (*Sarrail*), *Fu'ād*, *Maṣra' al-akramīn*, *Yā Ġirata 'š-Ša'm* von M. Yāsīn 'Arafa im *Diwān at-taura* K. Maṭb. al-ʿArabiya, 1345/1926, S. 13, 38, 67, 85, 108 mitgeteilt wurden, und die er gesammelt in seinem *Diwān* K. 1343/1925 vorlegte (s. RAAD V, 505), gleichen, wie al-Giddāwī, *Naẓarāt naqd*, 206 mit Recht bemerkt, oft allzusehr politischen Leitartikeln. Dem Zwange des Reimes fügt er sich manchmal nur zu willig; so scheut er sich nicht *Diw. at-taura* 108, 5 im Reim die französische Form *Dāmās* zu verwenden, wenn er nicht dabei die Absicht hatte, die Französlinge in Bairūt zu verhöhnen. Seiner Beredsamkeit wird man die Anerkennung nicht versagen, wenn ihm vielleicht auch die Schilderung der Schrecken des Luftbombardements auf Damaskus eb. 13/4 ohne den Zwang von Metrum und Reim vielleicht noch eindringlicher gelungen wäre. S. noch die anonyme Schrift *Ḥ. az-Z. šā'ir at-taura al-ʿarabiya biDimašq*, o. J., 96 SS.

g. Mit diesen Damascenern zusammen muss auch M. b. Yū. *aš-Šuraiqī* genannt werden, obwohl er nur kurze Zeit in der Landeshauptstadt lebte, weil er an ihren Geschicken entscheidenden Anteil nahm. 1314/1896 in al-Lādiqiya geboren, erwarb er seine Schulbildung in Stambul,



Bairūt, im Libanon und Damaskus, besuchte ein Jahr al-Azhar und studierte dann an der Madrasat al-Ḥuqūq al-ʿOṭmāniya zu Damaskus. Schon während des Krieges trat er in Zeitungsgedichten mit Feuereifer für die Unabhängigkeit der Araber ein und wurde deshalb zu 12 Jahren Gefängnis verurteilt, von denen er aber nur 3 abbüßte. 1922 verurteilte ihn die französische Regierung wegen einer Rede, mit der er den Besuch des Amerikaners Chr. R. Crane in Damaskus begrüßt hatte, zu 20 Jahren Gefängnis, doch gelang es ihm, der Verhaftung durch die Flucht nach dem Ostjordanland zu entgehn. Dass er nicht nur politische Leidenschaften dichterisch zu gestalten wusste, zeigen seine Jugendgedichte *Āḡāni ʿṣ-ṣibā, maḡmūʿat qaṣāʾid wiḡḡāniya fī qālab waṣfī riwāʾi, tumattilu rūḥ an-nāṣim fī madāriḡ al-ḥayāt mundu ʿt-tufūla ḥattā āḡir sini ʿl-madrasa*, Maṭb. al-Hukūma al-ʿArabīya, 1339/1921, aus denen Kamffmeyer, MSOS, 1926, II, 186/193 Proben mitteilt. Neben Idyllen wie die Mutter an der Wiege (*Ḥaula ʿl-mahd*, s. z. l.) versucht er sich an philosophischen Problemen, bei denen er naturgemäss über Gemeinplätze nicht hinauskommt. Ergreifende Töne aber findet er, wenn er Saʿd Zaḡlul die Not Syriens klagt (*Nār fī ḡanna, Diw. at-Taura*, 40/3), die der Übermut des Siegers verschuldet („Sarrail, Deine Rache erinnert uns an Tīmūr, du bist aber, bei Gott, um vieles härter. Wo bleibt die Zivilisation, deren Führer das Recht schützen sollte, wo die Freiheit und die Würde des Menschen? Wo ist der Völkerbund, dass er uns Recht verschaffe, an wessen Gerechtigkeit sollen wir im Westen appellieren? Du hast den Schleier von unsern Blicken gezogen, in Zukunft kann uns ihr Gerede nicht mehr trügen“. So setzt er seine ganze Hoffnung auf Ägypten und auf Saʿd („Ägypten, du Kaʿba und Zuflucht der Araber, du bist das Heiligtum für Syriens Hoffnung; wenn Sarrail ihm Tränen der Not erpresst hat, so wird dein Saʿd es heilen, sodass es wieder lächelt“). *Miṣr waṣ-Ṣaʿm*, (eb. 92/4, bei Kamffmeyer 184/5) sind ihm „ein Vaterland für die Söhne Sems, arabisch in Schritt und Wendung; dort kann der Arier sich nicht selbständig behaupten, wenn er auch eine Zeitlang seine Selbständigkeit niedertritt u.s.w.“.

f. Der bereits mehrfach zitierte *Diwān at-taura*, enthält ausser Beiträgen irāqischer und ägyptischer Dichter (wie A. Šauqī, a. Šādī, Maḡmūd Ramzī Naṣīm) noch Gedichte einer Reihe andrer syrischer Poeten, wie Šakīb Arslān und

ʿAdil Arslān, Ğurġ Ef. Šaidāḥ, Ḥabīb Ef. ʿIwaḍ, ʿA. Ef. Maṣṣūr, Salīm Ef. Naṣrallāḥ, Wadīʿ al-Bustānī, ʿIzzaddīn Al ʿAlamaddīn, ʿAbbās a. Šaqra. Während Rašīd al-Ḥurī von Brasilien aus seiner patriotischen Entrüstung (81/3) ungescheut den schärfsten Ausdruck verleihen konnte, mussten andre Syrer mit ihrem Namen hinter dem Berge halten, wie der „Damascener Dichter“ bei seiner französischen Lektion („Sie sagten: Wir kommen zu euch, um euch zu helfen mit Rat und Geld. Wir werden euch Glück und Macht zu kosten geben und die schweren Lasten von Euch nehmen. Als sie dann aber ihr Ziel erreicht und uns überall unterworfen hatten, erteilten sie uns mit ihrer ungerechten Herrschaft eine Lektion, die wir den kommenden Generationen wiederholen werden“). Ein „grosser arabischer Dichter“ wendet sich in *aṭ-Ṭaura al-ʿarabiya* nicht nur an seine Landsleute, sondern auch an die Araber in al-Ġazīra und Ägypten, um sie an die Taten einzelner Helden, wie Ḥ. al-Ḥarrāṭ, zu erinnern und an die französischen Machthaber, denen er mit der kommenden Rache droht. Auf die arabische Fahne setzt ein „bekannter syrischer Dichter“ (S. 50/2) seine Hoffnung, wenn er auch seine Landsleute einstweilen nur auf Šalahaddīns Taten verweisen kann. Ḥ. Y. besingt den Heldentod des Šaiḥs von Ḥaġġīra, der sein Dorf bis zuletzt verteidigte (S. 78/9). Aš-Šaʿir al-ʿAdnānī und Ibn as-Šāḥil feiern den Märtyrer A. Bek Maryūd (S. 87), 116/7). Ein „syrischer Dichter“ ruft die Araber (S. 118) zur Erhebung auf.

h. Aber unter den Stürmen des Freiheitskampfes fand Munīr al-Ḥusāmī ad-Dimašqī in seinem *ʿArš al-ḥubb wal-ġamāl*, Maṭb. al-Arz, B. 1925 noch die Musse, Liebe und Schönheit zu besingen, und Amīn ar-Raiḥānī stellte den Dichter in seiner Vorrede der Leserwelt vor.

i. Hier sei auch noch des Buchhändlers A. b. M. Ḥ. b. Yū. al-Ḥāġġ ʿUbaid, gedacht, der, geb. 1311/1893, dort 1327/1909 mit Verwandten sein Geschäft begründete. Ausser seinem von uns oft benutzten Buche *Mašāḥīr šuʿarāʾ al-ʿaṣr fi ʿl-aqtār al-ʿArabiya aṭ-ṭalāṭa* I, *Šuʿarāʾ Mišr*, Maṭb. at-Taraqqī 1341/1922, veröffentlichte er eine Auswahl aus al-Manfalūṭī (S. 195ff) *Kalimāt al-M.*, eb. 1343 (*Ġāmiʿ* I, 429), sowie eine Anthologie *Ṭarāʾif al-ḥikma, Maġmūʿa fi ʿl-adab wal-ḥikma wal-amṭāl*, Maṭb. ar-Raḥmāniya 1342, *Fī Sabīl al-aḥlāq, Qaṣīda iġtimāʿiya, tumattīlu fiʿa min aš-šabāb watadʿū ila ʿl-tamassuk bil-ḥiġāb*, Dimašq o. J. 1928. In



seiner Autobiographie bei Kampffmeyer, MSOS, 1925, II, 278 erwähnt er einen noch ungedruckten Dīwān; drei kleine Gedichte aus *Alifbā'* druckt Kampffmeyer eb. ab.

k. Damaskus ist auch die Adoptivheimat des aus dem 'Irāq stammenden Šī'iten A. b. 'A. b. Šāfi *an-Nağafī*, dessen *Dīwān al-Amwāğ* vor kurzem in Damaskus gedruckt ist (s. *Ad-Darīa* II, 351, No. 1405), und der dem Dīwān seines Freundes 'O. Yaḥyā (s. u. 8a) eine Vorrede beigegeben hat.

5a. Der syrische Freiheitskampf regte aber auch bei den Nuṣairiern ('Alawiten) die nationale Begeisterung an. Das zeigt vor allem der *Dīwān Badawī al-Ğabal* des M. S. al-Aḥmad, Maṭb. al-'Irfān, Šaidā' 1343/1925.

Der Dichter war allerdings, wie es scheint, in Damaskus ebenso zuhause wie in seiner Heimat; eine Reihe seiner Schöpfungen hat er zuerst dort in der Akademie vorgetragen, wie den „Gruss an Syrien“, den er Dr. 'Ar. Šāḥbandar auf seiner im Interesse des Vaterlandes unternommenen Reise nach Europa und Amerika mitgab. Sein Nationalgefühl umfaßt aber schon alle Araber, wie sein Lied *'Alā aṭṭāl al-Ğazīra* (97/103) zeigt, das in einer kräftigen Mahnung an den Völkerbund ausklingt. So bringt er auch dem unglücklichen Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān o. J., 1924 und seinen Söhnen seine Verehrung dar, indem er zugleich im Namen seines Landes sprechen zu können meint (165/72): „Ich bin euer Dichter in einem Lande, in dem nur ihr Freunde habt<sup>1)</sup>. Ich will von euch reden, wenn auch das Schwert dem Nacken der Redner droht. Nimm es als Braut und höre, was Sehnsucht und heimliche Liebe erregt. Ich habe sie vor andern Bewerber bewahrt, als Jungfrau für den Jüngling aus dem „Hause“, den Imām der Muslime“. So klagt er auch über die Spaltung des ägyptischen Waḡd (77/80), und der Hass gegen die englischen Unterdrücker gibt auch ihm eine Klage auf den Märtyrertod des Bürgermeisters von Cork T. Mc. Swiney ein (s. S. 357). Neben der Politik kommt auch die reine Kunst bei ihm zu ihrem Recht. So bringt er in einer Akademiesitzung den Manen

1) Mit einer durch das Metrum etwas verkrampften Wendung *mā liman wa'llāikum fīhī ḥadīn*, 172, 1, die in seiner sonst sehr gepflegten Sprache auffällt.

al-Manfalūṭis und al-Ālūsis seine Huldigung dar (63/9) und feiert den Irāqer Ġamil Ṣidqī az-Zahāwī als den Dichter des *at-Tağ* (53/9). Insbesondere aber wird er nicht müde, seiner Freundin im Apollo Maiy seine Verehrung auszudrücken. Volkstümliche Töne schlägt er in der improvisierten Muwašṣaḥa *Uğniyat al-Birdaunī* (129/31)<sup>1)</sup> an; in einem Liebeslied *Lā tuḥibbīnī* (157/8) verwendet er einmal die Reimform des Redif. Den Dīwān, der dem Gedächtnis der Helden von Maisalūn gewidmet ist, eröffnen Vorreden von ʿAfīfa Ṣaʿb, der Herausgeberin der *Mağallat al-Ḥidr*, von M. Kurd ʿA., von ʿAq. al-Mağribī, ein Gedicht von Ḥalīl Mardam Bek, Worte von Bišāra al-Ḥūrī, Ḡabrān at-Tuwainī und der Schwester des Dichters, Fāṭima S. mit dem Pseudonym *Fatāt Ġassān*. (S. noch Kampffmeyer, MSOS 1926, II, 193/8 mit Proben).

b. Sein Glaubensgenosse Kāmil Šuʿaib al-ʿĀmilī sammelte *al-Hamāsiyāt fi 'n-naḥḍa al-ʿarabiya*, Ṣaidā<sup>2</sup> 1343/1924, s. *al-Mašriq* XXIII, 74, MSOS XXVIII, 255, XX, 220.

c. Auch in dem Dīwān *al-Ḥaumānī's*, Ṣaidā<sup>2</sup> 1927, der den Ertrag eines ganzen Dichterlebens zusammenfasst, steht die Politik ebenso im Mittelpunkt, wie in seinem *Naqd as-sūʿis wal-masūs*, Ṣaidā<sup>2</sup> 1928, das in 4 Bāb: 1. *Naqd as-sūʿis*, 2. *Naqd al-masūs*, 3. *fi 'l-Iğtimāʿ*, 4. *fi 'l-Waṣāyā* Aphorismen in Maqtūʿat-form mitteilt. S. *Loghat al-ʿArab* VII, 259, *al-Mašriq* XXV, 875, XXVI, 877, MSOS, XXX, 220, XXXI, 213.

d. Ṣaidā<sup>2</sup> ist auch die Heimat des M. Nağīb Marwa, der seine Gedichte als *at-Tuḥfa aṣ-Ṣaidāwīya*, eb. Maṭb. al-ʿIrfān 1342 veröffentlichte.

e. Als *Fata 'l-Ġabal* liess ʿAbdarraʿūf al-Amin den ersten Bd. seiner Gedichte u. d. T. *al-ʿAwāṭif at-tāʾira*, Ṣaidā<sup>2</sup>, Maṭb. al-ʿIrfān, 1928 drucken (s. RAAD IX, 320).

6. Im Libanon, wo von Bairūt aus der Einfluss der französischen Kultur und durch die Auswanderer von jenseits des Meeres europäische Lebensformen und Gedanken sehr viel früher und nachhaltiger als im Binnenland auf die Geister wirkten, verband sich

1) An den Ufern des Flusses von Zaḥla im Libanon, s. Ilyās a. Šabaka, *al-Qiṭāra* 67, 110.



in der Nachkriegszeit der arabische Nationalismus mit einem weltaufgeschlossenen Liberalismus, der die Echtheit seiner Prägung manchmal zu gefährden drohte.

a. Der älteste dieser Dichter war *Nasīb Arslān*, der ältere Bruder des berühmten Politikers und Schriftstellers Šakīb A. (s. § 2), geb. 1868 auf dem Stammsitz der drusischen Fürstenfamilie der Arslān, die ihren Stammbaum auf die Lahmiden zu Hīra zurückführte, zu Šwēfāt im Qaḍa Šūf im Libanon. Er lebte ganz der Literatur, nachdem er seit 1886 zusammen mit seinem Bruder an der Madrasa as-Sultāniya zu Bairūt den Unterricht M. ‘Abduhs genossen hatte, und starb 1934. Seinen *Diwān* gab Šakīb u. d. T. *Rauḍ aš-šaqīq fī ‘l-ğazl war-raḡīq* heraus, s. RAAD XIII, 380/2.

b. Als zweiter unter den Dichtern des Libanon ist *Ilyās Faiyād* zu nennen, geb. um 1870, der auch im politischen Leben als Abgeordneter und Minister hervorgetreten war und 1930 starb. Nachdem er 1911 ein Drama aus der Geschichte Venedigs in 5 Akten *Firās al-Bandaqīya* geschrieben hatte, erschien sein *Diwān* B. 1918. Über eine Verserzählung *al-Wafā* berichtet Bustānī in *al-Mašriq*, XXV, 623. Vgl. die Charakteristik von Ilyās a. Šabaka in *ar-Rusūm* 34/7, Proben bei Rafā‘il Nahla, *Muhtārāt* II, B. 1931, 266/71.

c. *Bišāra al-Ḥūrī*<sup>1)</sup>, der sich gern als al-Aḥṭal aš-Šağīr feiern liess, geb. um 1884, hatte in seiner Jugend eine Reihe von Verserzählungen veröffentlicht, teils aus dem altarabischen Leben wie ‘*Omar wa-No‘mān*, B. o. J. und ‘*Urwa wa-‘Afrā*’, bei S. I. Šādir, *Ğawāhir al-adab*, B. 1926, 220/5 (s. al-Bustānī, *al-Mašriq*, XXV, 623), teils aus dem modernen Leben wie *al-Maslūl*, B. o. J. Le faux écu (i s. Pères, No. 521). Als Herausgeber der Ztschr. *al-Barq* zog er sich später von der Dichtung zurück, doch widmete er A. Šauqī noch eine glänzende *Martīya*, Apollo, X, 513/6 und 1936 konnte *al-Ḥadīt* 351 ein Gedicht *Hiğrān*, 1938, 507 noch *Ḥayāl min damr* veröffentlichen, s. Ilyās a. Šabaka, *ar-Rusūm* 23/7. Auszüge bei Rafā‘il Nahla, *Muhtārāt* II, B. 1931, 71/8.

d. Als *Šā‘ir Daulatū Nāzim Pāšā Wālī Suriyā* durfte sich der Herausgeber der Ztschr. *Lisān al-Ittiḥād* zu Bairūt, der Maronite *Felix Ef. b. Ḥabīb Fāris*, geb. um 1886, be-

1) Nicht zu verwechseln mit dem Politiker gleichen Namens, s. *ar-Rusūm* 80/1.

zeichnen. Nach der Wiederherstellung der osmanischen Verfassung war er wie Welteddin Yegen für den Zusammenschluss der Muslime und der Christen in Sinne der Jungtürken eingetreten, stiess aber bei seinen Landsleuten auf allgemeine Ablehnung und trat daher als Übersetzer in den Dienst der Stadtverwaltung von Alexandria. Seine Gedichte veröffentlichte er meist in den Zeitschriften seiner syrischen Landsmänninnen in Ägypten, wie die *Muwašṣaḥas al-Ġurūr*, *al-Walāʾ* und *al-Mağfira* in *Anīs al-ġalīs* vom Juli 1903, 1498/1500, Sept. 1566/70, Dez. 1651/7, die Verserzählung *Ḍaḥīyat al-māl* von der unglücklichen Ehe einer einem reichen Manne überantworteten Offizierstochter, in *Raml-Matnawī* mit dem Reim *ab*, eb. Mai 1904, 1752/63, *Ġarīmat aš-šahāma* eb. Aug. 1902/5 *Munāğāt an-nafs* eb. Okt. 1906, 305 und in andrer Fassung in *Fatāt aš-šarq* 1909, 57, *al-Ḥubb wal-maut* eb. 1910/1. Hatte er schon in seinen Gedichten oft auf die unglückliche Lage der Frauen hingewiesen, so wandte er sich in dem Prosawerk *Nağwā ilā nisaʾ Sūriyā*, B. 1909, direkt an sie, um sie zur Selbsthilfe aufzurufen, s. *Fatāt aš-šarq*, VI, 21/5. Nach dem Kriege war er freudig bereit, die neue Kunstübung seiner Glaubensgenossen anzuerkennen, wenn er sich auch nicht mehr selbst in ihrem Sinne betätigen konnte. Einen poetischen Nachruf auf seinen Vater, den Herausgeber des *Ṣada ʿš-šarq* in Kairo, brachte Apollo X, 808/10. S. die warme Würdigung bei Ilyās a. Šabaka in *ar-Ruṣūm* I, 17/22, eine *Martīya* von Ḥalīl Šaibūb in Radio Araba di Bari, Roma 1939, XVII, vol. II, N. 9, S. 170.

e. Der geistvollste Vertreter dieser neuen Kunst ist der Maronit *Ilyās a. Šabaka*, geb. 1904. Eine erste Sammlung seiner Gedichte legte er als *al-Qiṭāra wahya an-Nubḍa al-ūlā min Dīwān I. a. Š.*, B. Makt. Šādir, 1926, vor. Seine frühesten Gedichte ad. J. 1920 glühen noch in Liebesleidenschaft, die in *Yā laila ʿl-ʿumri matā ḡaduh?*, S. 124 sogar die Fesseln des Versmasses sprengt; er beginnt in *Mutaqārib*, das auch in der Folge noch ein par mal wieder auftaucht, geht aber dann, obwohl er die Reimform der *Qaṣīda* beibehält, durchweg in freie Rhythmen über. Ähnlich ist auch ein undatiertes Gedicht *Wal-ʿAinu buḥairatu aḥlām* (S. 128) aufgebaut, in dem er auf ein Lied Šiblī Mallāṭs antwortet. In *Daʿinī amūt* vom 17. 10. 1920 (S. 78) ist aber das *Mutaqārib* schon regelrecht durchgeführt. Das Thema der Liebe ist auch später noch nicht bei ihm verklungen. Wenn er am 15. 10. 21 Erinnerungen an einem Sommer in Mīrūba wachruft (S. 125),



so taucht darin doch am Schluss ein Mädchen aus Kesrawān auf, deren Schönheit ihm den Glanz der Wiesen und der Wasserfälle verdunkelt. Am 27. 10. '23 muss er schon einer verstorbenen Geliebten eine in Tristichen aufgebaute Klage widmen. Ganz im volkstümlichen Ton ist die Erinnerung an sie vom 20. 2. '23 in der Muwaššaha in freien Rhythmen S. 90 gehalten. Am selben Tage klagt er S. 116 schon über neuen Liebes Schmerz, schickt der Klage aber eine humoristisch gefärbte Einleitung voraus („Rufina, komm, ein Glas Wein und Feuer für meine Pfeife, dann schliesst die Tür und geh, und wecke meine Mutter nicht aus dem Schlaf, denn ich will die Nacht in meinem Arbeitszimmer zubringen“). Am 27. 2. '23 baut er in Tristichen eine Tenzzone zwischen Herz und Liebe; am 17. Mai '23 wählt er dieselbe Form für ein Lied auf eine schöne Fischerin (S. 38).

Seine in natürlichen Gefühlen sich bewegende Kunst ist aber schon früh unter den Einfluss fremder Vorbilder geraten. Schon am 27. 1. 1922 dichtet er ein von Weltschmerz überströmendes Lied *Mā ba'da muntaṣaf al-lail* (S. 15/6) und schliesst es mit den Versen: „In meiner Einsamkeit sprach ich mit Musset und deklamierte im Dunkeln seine zauberhaften Verse. Er war wie ich und sank verwelkt vor seiner Zeit ins Grab. Du Dichter der Tränen, sind Tränen notwendig in einer Existenz, zu deren Pfühlen das Auge gehört<sup>1)</sup>? Die Natur hat mein Leben so mit Pein erfüllt, dass es sich nach dem Grabtuch sehnt“ Noch am 10. 1. 1924 dichtet er ein Lied von A. de Musset frei (*bitaṣarruf*) um: *Tadakkari* (126/7). Aber auch andre Franzosen ziehn ihn in ihren Bann. J. Lemaitres Erzählung „die Schwindsüchtige“ setzt er in eine strophisch gegliederte, durch Endreim im 5. Gliede zusammengehaltene Ballade um. Frei dichtet er auch Lamartines „an Laurence“ (S. 95/6) und an eine schöne Beduinin, die er im Garten rauchen sah (S. 102/3, vom 3. 1. 1924) um. Aber auch ein Gedicht der 1786 geborenen Marcelline Desbordes Valmore übersetzte er am 25. 2. 1923 (*Lā tu'ṭi 'l-ḥubba* S. 109).

Daneben tritt der Einfluss der arabischen Dichtung bei ihm in den Hintergrund. Nur al-Ma'arri nennt er öfter als Geistesverwandten. Sonst lebt er nur mit seinen Zeitgenossen. Šafiq Ma'ṭuf in Damaskus sendet er im Febr. und Mai 1923 huldigende Verse (108, 110: „Ist Dein Gedanke schneller

1) so: *al-ʿainu min ḡidrānih*, wo der Reim einmal den Gedanken verge waltigt.

als deine Feder, deine Prosa schöner als deine Verse? Von Gott stammt eine Begabung, die der Verstand nicht begreift, in deren Garten die Blüte der Empfindung duftet" usw.). Felix Fāris, der seinem *Dirwān* ein rühmendes Nachwort folgen lässt, widmet er zwei von warmer Verehrung für den väterlichen Freund getragene Episteln (103, 129). Im Juni und Juli 1924 begrüsst er Ḥalil Maṭrān in Ġūniya und Zaḥla (47, 74). S. al-Bustānī singt er zweimal im Juni und Juli 1925 die Totenklage (82/3, 131/2). Der Qaṣīda A. Šauqīs, mit der er im Jan. 1926 in einer Versammlung im Ezbekiyagarten zur Hilfeleistung für die Opfer des Bombardements von Damaskus aufgerufen hatte (*Šauq.* II, 88/91), stellt er am Schluss des Bandes eine *Mu'araḍa* gegenüber, in der er den Dichter bittet, die Jugend des Ostens zur Vaterlandsliebe zu erziehen, die ein solches Unglück in Zukunft unmöglich machen werde.

Aber seine Kunst ist weder den Franzosen noch seinen Landsleuten hörig geworden. Wie verschiedene Stoffe er zu gestalten wusste, zeigt der Ertrag des Jahres 1923. Neben den oben genannten Liebesliedern steht der humoristische Sang „an meine Pfeife" vom 5. 2. (S. 87/8), die Elegie an die Nachtigall vom 23. 2. (S. 114), der Sang der Arbeiter vom 21. 3. (S. 111/2), der Gruss an ar-Raiḥānī und ar-Ruṣāfi in der Arbeiterversammlung zu Zaḥla am 20. 6. („Ich bin ein freier Mann"), drei Gedichte über den Prozess der Marguérite Fahmī aus dem Nov. (S. 26/9), in dem die Richter sich durch die schönen Augen der Angeklagten hatten bestechen lassen, die Erzählung von Magdalena und Jesus am Kreuz mit einem Nachwort „nach 20 Jahrhunderten", das über den Untergang der christlichen Liebe auf Erden klagt (S. 101/2), das Abendlied in freien Rhythmen vom 15. 8. (S. 50/1: „Bete zu Gott, meine Seele, denn der Abend ist gekommen, ruhe aus von der Qual der Gedanken, denn die Gedanken sind furchtbar, verbirg den Schmerz für kurze Zeit im Lächeln der Geliebten, morgen kehren deine Schmerzen wieder, und mein Werkzeug (so *wa'ālātī*) ist nah" usw.) das Klagelied an Ägypten vom 27. 8. (S. 97/8: „Ich strebte nach der Höhe, dann sandten mich meine Neider mit leeren Händen zurück... Im Tal der Pyramiden lächelt mir ein Morgen, während hier mein Tag den Morgen bekämpft usw.), die Idyllen vom 4. Jan. „Ihr Stieglitz <sup>1)</sup>

1) *Ḥazūn*, s. *ar-Raiḥānīyāt* I, 7, 2, III 31, 34 (pl. *ḥazūsin*), Barthélémy, Dict. 158.



ist tot!" (S. 85/6) „der gefangene und entwischte Stieglitz" vom 6. 1. 1924 (S. 104/6) die Klage der verwelkten Blume vom 26. 1. 1923 (S. 107/8), das Lied an die Freiheit als Geliebte vom 14. 7. 1923 (31/2) und die von Bitternis erfüllten fünf Verse über die Entwaffnung von Kesrawān vom 14. 10. 1923 (85) („In K. gibts keine Waffe mehr, kein Schwert, das man zücken könnte, in K. gibts nur noch Blicke, die stärker und schärfer sind als Waffen").

Am 28. 1. 1924 besingt er sein Vaterland in freien Rhythmen (S. 18/20). Am 13. 4. 1924 kann er seiner Tochter Su'ād noch ein Wiegenlied dichten (S. 65/6). Aber schon im März war er entschlossen, nach Ägypten zu gehn (S. 67/70), obwohl er weiss, dass ihn die Sehnsucht nach dem Libanon und seiner Familie nicht loslassen wird; aber er fühlt sich dort wie gefangen, während in Ägypten seiner die Freiheit wartet. Dabei bricht doch in den Versen, in denen er den Kater seines Schwesterchens besingt, der Humor wieder siegreich durch.

Aber zu der Reise scheint es nicht gekommen zu sein, oder er ist bald wieder zurückgekehrt. Denn 1925 finden wir ihn mitten im politischen Kampf der Heimat. Am 5. 5. 1925 trägt er in einer Arbeiterversammlung zu Bairūt sein Lied „der Arbeiter im Aufbruch" vor (8/10), in dem er sich freilich noch gegen missgünstige Dichterlinge im Lande zur Wehr setzen muss. Wohin sein Kurs zielte, zeigen die Verse im Ruhmeslied (S. 11/2): „Ich sprach zu Christus: "Reinige ihre Sünden mit dem kostbaren Blut"; ich sprach zu Qais, dem Geliebten der Lailā: „Dichte und stirb stolzen Mutes!" Ich sprach zu Lenin: „Schlaf in Ruhe, du bist ein Prophet nach Jahrhunderten". Das Schweigen in seinem Heiligtum ist mein Gebet, die Eingebungen der Schmerzen sind mein Glaube" usw. So höhnt er die Geistlichkeit, die ihren Beistand am Grabe nach Entgelt bemisst (13/4) und warnt vor dem Kampf zwischen Klerus und Freimaurern, der das Land zerrütte (S. 44/5). Aber der Kampf ist doch nicht sein Ideal. So wünscht er am 7. Nov. 1925, dass seine Feder, die er in einer Vision neben sich im Grabe ruhen sieht, eine Pflugschar gewesen wäre, die in Ehren die grünen Felder durchzog, und seine Blätter fruchtbares Land, genetzt von der Stirn der Arbeiter und vom Tau des Himmels (S. 133/4).

Während der nächsten Jahre vertiefte sich der Dichter ganz in Übersetzungsarbeiten. Lamartines Jocelyn, v. J. 1836 und La Chute d'un Ange (v. J. 1838) veröffentlichte

er als *Ğuseln*, B. Maṭb. Šādir 1926 und *Masqat maḤak au Ālihat Lubnān* eb. 1927. 1933 übersetzte er noch Bernardin de St. Pierres *Bulus waFirğini*, B. und La chaumière indienne als *al-Kuḥ al-Hindī*, eb. Das französische Drama *Antar* von Šukrī Ġānim übertrug er 1926, B. Maṭb. Qozmā. Durch Coppelée war sein Drama *Mağdūlin* angeregt, denen er in *ar-Rawāʿi* und *aš-Šāʿir* eigene dramatische Versuche folgen liess. Ausser einer Geschichte Napoleons I veröffentlichte er noch eine Erzählung *al-ʿUmmāl aš-šāliḥūn* und eine Sammlung von *Riwāyāt ruḥiya* u. d. T. *Ṭāqat ašhār*.

Im Auftrag einer Literatengesellschaft *ʿAṣabat al-ʿašara* veröffentlichte er 1931, B. Maṭb. al-Maʿraḍ, u. d. T. *ar-Rusūm* zwei Reihen von Skizzen über führende Persönlichkeiten des literarischen und politischen Lebens seiner Heimat mit einem Vorwort von dem Vorsitzenden Mišāl a. Šahlā. Die von ihm gezeichneten Dichterportraits sind teils schon erwähnt, teils noch zu nennen. Die Politiker sind in diesem ersten Bande, dessen angekündigte Fortsetzung wohl nicht erschienen ist, in der Mehrzahl. Die fast ausnahmslos durch Bilder unterstützten Schilderungen gehen meist von Statur und Gesichtsbildung aus und suchen dann den Charakter und die Leistung in knappen Strichen zu umreissen. Dabei geht es manchmal nicht ohne boshafte Bemerkungen ab, in ganzen aber überwiegt doch in der Schilderung seiner Freunde ein lebenswürdiger Humor. Wir lernen vieles über die literarischen Tendenzen der Zeit, wenn auch manche Frage, die man gern stellen würde, unbeantwortet bleibt.

Aus seiner Beschäftigung mit Lamartine ging 1933 ein Buch über diesen Dichter *Lāmartin*, B. Makt. Šādir, hervor, über das H. Kāmil aš-Širāfi im *Apollo* 1082/3 berichtet.

In der Zwischenzeit veröffentlichte er einige Gedichte in *al-Muqataf*, so *Qabl aš-zilsāl* in Strophen, 79 (1931) 159/61, *Šamsūn* 84, 1934, 438/40 *al-Ğufrān Našid min malḥama laḥū ʿunwānuḥā Ġularwā* eb. 554/6. Diese wird als *Qašida ǧāt sittat anāšid* im Anhang zu *ar-Rusūm* als „unter der Presse“ angekündigt. A. Šauqī huldigt er als *Šāʿir al-insānīya* im *Apollo* I 616/8.

1938 aber legte er eine neue Gedichtsammlung *Afāʿi ʿl-firdaus*, B. al-Makšūf, vor. Es sind Lieder aus den Jahren 1928/38, die alle auf einen Ton, den Kampf mit der sinnlichen Leidenschaft, gestimmt sind. Das älteste, *aš-Šalāt al-ḥamrā* vom 21. Mai 1928, beginnt und schliesst mit dem Bekenntnis: „Herr, vergib mir, Leugner und Sünder, ich



habe meine Seele hungern lassen und die vergängliche Leidenschaft genährt". Das führt er in 6 Strophen ungleicher Länge aus, in deren vorletzter er die Welt mit einem Gefäß aus Ton und Tränen vergleicht, das seit Qains Zeiten die Menschen irre geführt, da sie entweder blind waren oder sehenden Auges verblendet. (S. 77/81). 1929 besingt er die Schlange der Verführung (37/8), schildert die Gluten im Tempel der Lüste (39/43), obwohl er in einem Winkel seines Herzens sich noch ein Ideal der Keuschheit bewahrt hat (53), und obwohl er weiss, dass er bei den Frauen seines Umgangs kein Herz erwarten darf (57/8). So besingt er die Herrin „der roten Begierde" wie eine römische Messalina (61/3) und will die Genossin seiner Lüste nicht in seiner Herzensgeheimnisse eindringen lassen (71/3). 1931 fühlt er in Sodom (47/9 zuerst in Apollo I, 775/7) die Glut von Lots Töchtern noch in den eigenen Adern brennen. In dem Gedicht *Šamšūn* (s. o.), das den Band eröffnet, hat er seine Leidenschaft schon so objektiviert, dass er sie als die Simsons in Dalilas Banden schildern kann. Aber er sieht sich in *ad-Dainūna* (85/8) noch einmal in der Hölle, in der Gewalt des Satans, bis eine Stimme von der Erde her ihn freispricht. In *al-Qādūra* a. d. J. 1934 (31/3) ist er aus dem Bann der Lüste erwacht; er sieht sich als Dichter unter Masken mit verwandeltem Geist, während seine Poesie in niederen Banden schmachtet und die Engel des Himmels um ihn trauern, dass er die Seele aus ihrem Heiligtum vertrieben, sodass sie statt eines Tempels zu einer elenden Höhle wurde. In dem Schlussgedicht *aṭ-Ṭarḥ* a. d. J. 1938 rechnet er noch einmal mit der Natur ab; sie erscheint ihm als eine Welt der vollkommenen Schönheit und bis in die leblose Schöpfung voller Liebe. „Diese ist Gottes Ebenbild, wo aber findet sich Gottes Bild in den Geschöpfen?"

Der Dichter muss wohl selbst gefühlt haben, dass seine Verse in seinem Kulturkreise nicht ohne weiteres Anklang finden könnten. Er hat ihnen daher eine Erörterung über das Wesen der Poesie vorangestellt, in der er sich gegen P. Valéry auf Abbé Brimont beruft, der nicht in der künstlerischen Form, sondern in der Inspiration ihr Wesen erblickt, wenn er auch nicht soweit geht wie dieser, der klangvolle Verse auch dann noch gelten lassen will, wenn sie des Sinnes ermangeln. Er fürchte, indem er ein Wort von E. Jaloux über den malichen georgischen Dichter Rustawili aufnimmt,

dass die Orientalen heute das Gefühl für den Zauber der Wortkunst verloren haben und, wie die Giftschwaden der europäischen Politik ihr Eigenleben verdorren lassen, auch ihre Dichtung in einem Nebel westlicher Farben verkümmere. Daher will er die arabische Poesie zur Natur zurückführen. Doch kann man wohl zweifeln, ob der Weg, den er hier eingeschlagen, wirklich dahinführt, mag man auch seiner reifen Verskunst die Bewunderung nicht versagen.

f. Aus dem Kreise der Zehn, die Ilyās a. Šabaka in den *Rusūm* gezeichnet, seien hier ausser den Prosaschriftstellern, die uns noch begegnen werden, noch zwei Lyriker hervorgehoben, *Miṣāl a. Ṣaḥlā* und *Ḥalil Taqīaddīn*.

Ersterer, geb. 1899, Herausgeber der Ztschr. *al-Ğumhūr* zu Bairūt hatte die *ʿAṣabat al-ʿašara* um sich gesammelt. Unter seinen Liedern rühmt Ilyās besonders eine Beschreibung des Wādī Ḥamānā und eine grosse *Qaṣīda Ẓulmat al-ʿain*, die von Weltschmerz überströmt („Die Hoffnung ist in meinem Herzen erstorben, so lebe ich ohne Wunsch und ohne Sorge; die Wünsche sind um mich in Stücke zerfallen, zerschlagen und zertrümmert“ usw.) Der Zweite, geb. 1906, die eigentliche Seele jenes Kreises, ist bei aller Kühnheit seiner Sprache, die seine Zeitgenossen oft verblüffte, ein reiner Lyriker, der nur seinem Herzen folgt („Wenn alle Menschen ihr Satan <sup>1)</sup> trügt, uns trügt er nicht; in allen Dingen folgen wir der Phantasie, wir lieben die Wahrheit, aber wenn die Phantasie nicht wäre, müssten wir den Verstand verlieren. Unsre Schlösser werden hoch in der Luft gebaut, wir lieben aber nur sie als Schutz und Wohnstatt“) *Rusūm* 50/8. 1937 veröffentlichte er eine Novellensammlung *ʿAṣr qīṣaṣ min ṣamīm al-ḥayāh* B., von denen die letzte *as-Sağīn* S. 145/63 von M. Gorki übernommen ist, s. *al-Mašriq* XXXI, 151, Pérès 678.

g. Ein echtes lyrisches Talent ist auch *Ṣalāḥ Labkī*, von dem bisher nur der kleine *Diwān Urğūḥat al-qamar*, B. 1938, Manšūrāt al-Makšūf, vorliegt.

Schon die Widmung an seine Freunde tritt ohne alle Prätension auf: „Ich sang meine Lieder, ohne mit dem Gott der Dichtkunst in Beziehung zu stehn. ....Vielleicht wird sie ein Armer wiederholen, der mich liebgewonnen, ohne mich zu kennen, den Bruder der Weinenden“. Auf

1) Šaiṭān nicht im theologischen Sinne, sondern in dem der alten Dichter, die ihm ihre Inspirationen zuschrieben.



Weltschmerz und Todesgedanken sind denn auch viele seiner Lieder gestimmt, aber man glaubt sie dem Dichter nicht recht, der doch die Natur im Frühling, im Sturm, im Abendfrieden und in der Nacht so lebensvoll besingen kann, und der seinem Vaterland zwei so schöne, aller Politik entrückte Lieder singen kann („Ich liebe Dich als Lied, als Traum des Glückes und der Freude, als Wunsch, neben dem alle Wünsche verblassen“ usw. und wieder „Wie du auch bist mein Land, du bist das Traumbild meiner Phantasie, für Dich zu leben und zu sterben, ist meine Ehre“). Dass auch für ihn die französische Kultur fast den gleichen Rang einnimmt wie die arabische, zeigt das Gedicht an Lamartine zum 100-jährigen Gedächtnis seiner Libanonreise (66/75). S. *al-Ḥadīṭ*, 1938, 399.

h. Endlich seien hier noch einige Dichter aus Bairūt und dem Libanon erwähnt, deren Werke ich nicht habe einsehn können:

Labīb Ef. *ar-Riyāṣī* veröffentlichte B. 1921 *an-Nubūḡ* (Ġamīʿ 483) und 1924 *al-Ġabābira, Qaṣāʿid falsafiya, adabiya, iḡtimāʿiya* (eb. 616).

Ġirġī *al-Ḥaġġār, Diwān*, B. 1922.

ʿAlawān al-Ḥūrī, *az-Zanābiq al-ʿāfirāt*, B. 1926.

Al-Ḥūrī Ḥannā Ṭannūs, *Buṣbūṣ al-Maʿādī, Anṇ al-Arz*, Ġubail 1928 (s. *al-Maṣriq* XXVI, 793).

Naġīb *Maṣriq* al-Muḥāmī, *Al-Maṣriqiyyāt*, Ḥariṣā 1930.

7. Als der Dichter Jerusalems und Palästinas kann *Iskender al-Ḥūrī al-Bitġālī* gelten.

Zu Bitġālā, wo sein Vater al-Ḥūrī Ġirīs (so!) Yaʿqūb Lehrer des Arab. am russischen Mädchenseminar war 1888 geb., erhielt er seine Bildung an der Patriarchatschule der römischen Katholiken zu Bairūt, die er 1906 verliess. Er wandte sich dem juristischen Studium zu, das er an der Madrasat al-ḥuqūq zu Jerusalem abschloss, und wurde dann Beamter der Maṣlaḥa al-ʿadliya. Schon 1913 legte er eine Sammlung von Aufsätzen und einigen Gedichten, die vorher in Zeitungen erschienen waren, u. d. T. *Ḥaqāʾiq waʿibar*, Quds (Sarkīs 536) vor. Einen ersten Diwān *az-Zafarāt* veröffentlichte er al-Quds 1919. Es folgte eine Sammlung literarischer Abhandlungen *ad-Dāʾ wad-dawāʾ*, eb. 1921. Ein zweiter Diwān *Daqqāt al-qalb* erschien al-Quds 1922. Den besten Einblick in sein poetisches Schaffen gewährt

sein dritter Diwān *Mašāhid al-ḥayāh* I, al-Quds 1927. Am leichtesten gelingen ihm einfache Liebeslieder oder ein Wiegenlied, wie die in Dūbait aufgebaute *Uğrūdāt as-sarīr* (192/3), in denen sein natürliches Gefühl sich aussprechen kann. Schon 1909 konnte er dem Abgeordneten von Yāfā Hannā 'Al. al-ʿIsī, dem Herausgeber der *Mağallāt al-Ašmaʿī*, im Namen seiner Vaterstadt Bitğālā eine *Marṭiya* singen. Seither begleitete er alle Ereignisse des von Leidenschaften zerwühlten öffentlichen Lebens seiner Heimat mit seinen Gedichten. Im Kriege stand er mit ganzem Herzen im Lager der Entente, von der er die Befreiung der Araber erhoffte. So übertrug er sogar ein englisches Soldatenlied in arabische Verse (27/32). Beim Ausbruch des Krieges hatte er Frankreich als Vorkämpferin der Freiheit begrüßt (59/62) und sich die Verläumdungen der Entente-Pressen zu eigen gemacht (62/74). Einzelne tragische Ereignisse aus seiner Heimat gestaltete er zu Verserzählungen (74/86, 89/100). Die Niederlage der Türken begrüßt er mit einem Triumphgesang, in dem er Syriens Dank dem Emīr Faiṣal, aber auch England darbringt, da er von ihm noch die Selbstständigkeit für die Araber erwartet (100/6). So kann er auch noch den Amīr Alāī Gabraʿīl Ḥaddād Bāšā, der bei der Besetzung Jerusalems als Sicherheitskommissar waltete, als Retter Palästinas preisen (107/10). Sein Interesse gilt zunächst der Frauenwelt, von deren Mitarbeit für den Aufbau des Landes er Grosses erwartete, aber er sieht sich auch gleich veranlasst, weibliche Schwächen, wie die Eitelkeit, an den Pranger zu stellen (124/30) und die Lockerung der ehelichen Bande zu beklagen. Schon aber muss er seine Landsmänninnen vor dem schlimmen Beispiel der eingewanderten Jüdinnen warnen (134ff.). 1921 singt er seinem Bruder Niqolā die Totenklage, der von Bitğālā aus auf ein russisches Gymnasium in Petersburg gekommen war, dort studiert hatte und als Beamter am 11.6. in Jekaterinenburg gestorben war (166/70). Auch in der Politik erlebt er bald die schwersten Enttäuschungen. Am 1. Mai 1921 muss er schon das Blumenfest zu Yāfā besingen, bei dem es zwischen Arabern und Juden zu schweren Konflikten gekommen war (157/9), und die Internierung Saʿds in Gibraltar (S. 164/6) erschüttert sein Vertrauen auf Englands Wort. Der Friede von Sèvres bedeutet ihm das Ende sorgloser Jugendfreuden (162/4). Als Balfour Palästina besucht, muss er ihm seine Declaration als einen Verrat an den Arabern, die ihre Hoffnung nur



noch auf b. Sa'ūd setzen könnten, vorhalten (246/8), und die Eröffnung der Hebräischen Universität empfindet er als einen Schlag gegen die Araber; er kann es nicht verwinden, dass die Kairiner Universität dazu ihren Rektor entsandte und damit den Eindruck erweckte, als ob Ägypten die Palästinenser verraten habe (248/50). 1924 krönte der *Nādi 'l-'Arabī* zu Jerusalem bei einem Wettbewerb eine *Qaṣīda* von ihm, *Ṣafḥa min ta'rīḥina 'l-maḡrib* (203/8), in der er die allgemeine Lage Palästinas und der angrenzenden Länder zur Zeit der Kreuzzüge bis zu ihrer Befreiung durch Saladin schildert, wie er ausdrücklich bemerkt, ohne Nebenabsichten, aber doch unverkennbar als Parallele zur heutigen Lage des hl. Landes. Im selben Jahre begrüsst er den früheren König des Ḥiğāz al-Ḥusain bei seinem Einzug in 'Ammān, indem er noch immer auf ihn und sein Haus als die künftigen Retter der arabischen Welt hofft. Auf Veranlassung des *Nādi 'l-'Arabī* dichtete er zwei Vaterlandslieder für Palästina „*al-Maut fī ḥubb al-waṭan*“ und „*Bilādī mā uḥailākā*“ (185/191), erstere in Ramalverspaaren mit durchgehendem Reim beim 2. Verse, letzteres in 5-versigen Hazāğstrophen mit sehr freier Handhabung des Metrums, mit wechselndem Reim in den ersten 4 Bait und durchgehenden Reim beim 5. Die Katastrophe von Damaskus (263/5) lässt ihn den Mut nicht verlieren; er fordert die Brüder in Syrien und im Ḥaurān auf, nun erst recht nicht zurückzuweichen (*Lā namši warā*) vor Frankreich, das einst die Menschenrechte proklamierte und sie heute verleugne („Geht hin und kolonisiert euer eigenes Vaterland, wir lassen uns von heut ab nicht mehr kolonisieren; wisset, dass wir uns gegen Unrecht wehren, den Tod nicht scheuen und nicht zurückweichen“). Neben solchen politischen Liedern dichtet er aber auch zuweilen noch einfache Verserzählungen in volkstümlichem Ton.

Er liebt es, sich als Pfleger des geistigen Erbes der Alten zu betrachten, und so übt er einmal auch an zwei Versen der *Lailā al-Aḥyaliya* den Brauch des *Taḍmīn* (77,5,6). Von den Modernen feiert er den Irāqer ar-Ruṣāfi bei seinem Besuch in Jerusalem im Juli 1920 (280) und Ḥalīl Maṭrān bei einer Versammlung der christlichen Jungen Männer am 25. 10. 1924 (239/42). Auch, wenn er Shakespeare aus Anlass einer Hamletvorstellung in Jerusalem einmal besingt (274/5) bewegt er sich ganz in arabischen Gedankenkreisen.

Neben der *Qaṣīda*, die noch durchaus vorherrscht, pflegt er, wie schon erwähnt, mehrfach auch die Strophenformen.

Zweimal verwendet er die Reimform des *Redf* (141/3 in einem Spottlied auf die Damen mit Spazierstock, 145/8, *Aiyuha 'š-šarqu 'l-muḍillu 's-saiyidāti*), offenbar in der Absicht, burlesk zu wirken.

Seine Sprache ist zwar klassisch gestimmt, vermeidet aber jedes Prunken mit Archaismen, gibt sogar gelegentlich vulgärem Sprachgebrauch Raum, wie *karrasa* „weihen“ (75<sub>12</sub>, s. Dozy, das in Prosa freilich auch a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 228<sub>5</sub> zulässt), *tamaʿana* „aufmerksam betrachten“ (86<sub>17</sub>, s. Dozy). Einmal entschlüpft ihm sogar eine vulgäre Wendung *ʿalāmaki tasharina* „warum wachst Du?“ 197u, wie in einem vulgären Gedicht von al-Quss Ḥanāniyā bei Cheikho, *al-Adāb al-ʿar.* I, 32, 21 und oft in H. Schmidts Pal. Volkserzählungen I, 76<sub>3</sub>, 103<sub>17</sub>, 109<sub>4</sub>, 110<sub>8</sub> (vgl. Grundr. II, 264, § 183b). So spielt er auch einmal auf das vulgäre Sprichwort *Mā bain Ḥānā waMānā dāʿat 'l-ḥāna* an (150<sub>8</sub>) und 256/8 nimmt er es sogar als Thema eines Gedichtes. Von Europäismen dagegen findet sich bei ihm nur *Hilāl aš-šahd* „der Honigmond“ 75<sub>15</sub>.

Auszüge bei Rafāʿil Naḥla, *Muḥtārāt* II, B. 1931, 29/30.

8. In *Ḥalab* blühte, als in einem stillen Winkel, den die Wogen des politischen Geschehns immer nur streiften, eine Dichtkunst, die sich vorzugsweise an dem Vorbild der französischen Romantik begeisterte.

Als den syrischen Baudelaire bezeichnet a. Šādī, *Atyāf ar-Rabīʿ*, Vorw. 13, 7 *ʿA. an-Nāṣir*, dessen *aṣ-Ḥamaʿ*, *Maḡmūʿat aš-ʿar*, Ḥalab 1933 erschienen war.

An Fruchtbarkeit übertrifft ihn *ʿO. a. Riša*, der seit 1933 eine grosse Anzahl von Gedichten im *al-Ḥadīṭ* erscheinen liess, u. a. *al-Kaʿs* VII, 1933, 169/72, *Ḥatta 's-sarīr* 327/8 *Muḥādīʿ* 526/7 *ʿAḡab al-ʿuyūn*, eb. 632, *al-Failasūf* eb. 757, *Daḡār* eb. VIII, 1934, 55, *Gināsat aš-šabāb* eb. 390, *Ṭaufān*, *Opera dāt faṣl* eb. 268/81, *Maḥkamat aš-šūʿarāʿ* eb. 145/57, *Ṣabaḥ al-māḍī* eb. X, 1936, 384/6, *Ḍikrā šāʿir*, vorgetragen auf der 1000-Jahrfeier für al-Mutanabbī, eb. 593/6, *Idṭirāb* eb. 607. Seine Gedichte erschienen gesammelt als *Šīʿr ʿO. a. R.*, Ḥalab 1936.

9. *Ḥamāt* ist die Heimat des *ʿOmar Yaḥyā*, des *Sāʿir al-ʿAṣī*, und des *Badraddīn al-Ḥamid*.



a. Geboren 1902 in Ḥamāt, vollendete 'O. seine Ausbildung an der Kullīya aṣ-Ṣalāḥīya zu Jerusalem und wurde dann Lehrer in seiner Vaterstadt. Zusammen mit seinem Freunde 'Oṭmān al-Ḥaurānī wurde er nach Baḥrain berufen, um dort die beiden Schulen auf *al-Muḥarraq* und in *al-Manāma* zu leiten<sup>1)</sup>; aber schon nach wenigen Monaten wurden sie bei der englischen Verwaltung wegen ihrer nationalen Gesinnung verdächtigt, mussten binnen 24 Stunden das Land verlassen und kehrten über Indien, Baṣra, Baḡdād und Damaskus in die Heimat zurück. Dort wurde er Direktor des Dar al-ilm und später als Lehrer der arabischen Literatur nach Antiochia versetzt.

Seine Gedichte, von denen die ältesten aus dem Jahre 1925 einer Ehrung A. Zakī Pāšās in seiner Schule und der Redaktion des *al-Kaššāf* bei einem Empfang zu Ḥimṣ galten (15/21), waren zunächst in den Zeitungen und Zeitschriften Syriens, u. a. auch im *al-Ḥadīṭ* erschienen und wurden u. d. T. *al-Barā'im*, dem Andenken Šauqīs und Ḥāfiẓ' gewidmet, Ḥalab, al-Maṭb. al-ʿIlmiya 1354/1936, gesammelt. Sie umspannen den ganzen Kreis der arabischen Dichtung und halten sich, wie sein Freund A. Šafī an-Naḡafī in der Vorrede S. 4 mit Recht hervorhebt, von aller modernisierenden Künstelei fern. Eine besondere Note verleihen dem Dīwān die der Heimat des Dichters gewidmeten Lieder, die Burg von Ḥamāt (1/3), am Orontes (3/4), *Anīn an-Nā'ūra* (92/3), eine Stunde am Orontes (179). Mit Recht kann der Dichter (*Naẓra fī 'l-ṭabī'a* 52/4 *Šā'ir aṭ-ṭabī'a* 165/6) von sich bekennen, dass er der Natur seine besten Inspirationen verdankt. Sein persönliches Leben tritt in seinen Gedichten nie in den Vordergrund. Das gilt auch von den Liedern aus der Reise nach Baḥrain, denen er (S. 103) zwei Abschiedsgedichte seiner Freunde Badraddīn al-Ḥāmid und Ibr. al-ʿAẓm, der auch ein Vorwort zum Dīwān geschrieben hat, voranschickt. Auf al-Baḥrain hatte er einen *Nādī adabī* begründet, den er mit einer *Qaṣīda* eröffnete. In Indien und in Baḡdād stösst er immer nur wieder auf die Ohnmacht des Orients, die ihn erbittert. Wohl fehlen in seinem Dīwān nicht ganz die Liebeslieder, die aber nicht immer auf persönliche Erlebnisse weisen, sondern sich in herkömmlichen Geleisen bewegen. Sein Freund M. 'Ar. 'Adī betont in der Vorrede

1) Leider geben weder sein Biograph noch er selbst im Dīwān das Datum dieser Berufung an.

S. 31 mit Recht, dass hier die schwächste Seite seiner Kunst liege.

Mit Vorliebe aber besingt er Ereignisse aus der Geschichte des Islams. Zweimal 1352 (S. 50) und 1353 (S. 72) hat er in Ḥamāt die Erinnerung an die Hiğra wachgerufen. Wenn er Boabdils Gedanken beim Abschied von Granada (S. 44) sich vergegenwärtigt, so folgt er nur dem Brauch vieler seiner Vorgänger. Umsomehr aber hat er Persönliches zu sagen, wenn er die traurige Geschichte seiner Heimat und der andern arabischen Länder besingt. Den Märtyrern von Ḥamāt widmet er eine ergreifende Klage (S. 68/70), einem von ihnen, dem Dr. Šāliḥ Qambāz weiht er (47/50) noch eine besondere *Martīya*. Mit denselben Empfindungen besingt er auch die Märtyrer von Damaskus (22) und Palästina (32), und Faišals allzu frühen Tod beklagt er 78/81 als ein Unglück für die ganze arabische Welt.

Seine Kunst ist ganz an der der Alten geschult. So scheut er sich auch nicht, seine Klage um Faišals Tod mit einem Verse b. Zaidūns zu eröffnen und einen solchen in sie einzuflechten. Das Lied auf al-Mutanabbis 1000-Jahrfeier (199/208) sucht ganz dessen Stil nachzubilden; hier tut er selbst seinem Freunde M. ‘Ar. ‘Adī (Vorw. 25) im *Garīb* etwas zu viel. Von zeitgenössischen Dichtern singt er ‘Abdalḥamīd ar-Rāfi‘ī (s. S. 346c) und Ḥāfiẓ Ibr. sowie Sauqī (S. 11, 139, 199) die Totenklage im gleichen Stil. Aber selbst, wenn er den dänischen Archäologen Ingolt in Ḥamāt mit einem Liede begrüsst (167/70), bewegt er sich ganz in den Bahnen der Alten.

Dabei besass er aber eine ziemlich ausgedehnte Kenntnis fremder Literaturen. In Bairūt hatte er ein Lied auf Lamartine (S. 10/1) vorgetragen, und S. 58 übersetzt er das Gedicht eines ungenannten Franzosen „die verlorene Hoffnung“. Als Kenner des Persischen hat er sich auch an der Übersetzung oder vielmehr Nachdichtung der *Rubā‘iyāt* versucht (S. 151/4). M. ‘Ar. ‘Adī erwähnt im Vorw. 29 auch Übersetzungen aus dem Türk., ohne ihren Fundort angeben zu können.

b. Sein Freund und Landsmann *Badraddīn al-Ḥāmid*, geb. 1901, der ihm bei seinem Abschied nach dem Bahrain ein Lied mit auf den Weg gegeben hatte, veröffentlichte seinen *Diwān* schon 1929 in Kairo mit einem Vorwort von Šafiḳ Gabrī.



10. Neben der Kunstpoesie blühte in Syrien und besonders im Libanongebiet eine Volksdichtung im Dialekt, die sich zunächst meist in burlesker Form mit Tagesereignissen beschäftigte, dann aber auch zuweilen schon ihre Themen ernsthaft zu behandeln versuchte. Über diese Dichtung besitzen wir die aus lebendiger Kenntnis der Überlieferung geschöpfte, ausgezeichnete Studie von Jean Lecerf, *Littérature dialectale et Renaissance Arabe moderne*, Extrait du Bulletin d'Études Orientales de l'Institut Français de Damas, T. II, III. Aus ihr sollen hier nur einige Dichter hervorgehoben werden, deren Werke sich vielleicht einmal für die Entwicklung dieser Literatur als massgebend erweisen werden.

a. Noch der vorigen Periode gehört der Volksdichter *al-Quss Hanānīyā* an, dessen *Qiṣṣat al-burgūt* in Strophen von 4 Versen, deren erste drei unter einander reimen, während der Reim des 4. durch das ganze Gedicht durchgeführt ist, Cheikho, *al-Ādāb al-ʿarabiya fi 'l-qarn at-tāsiʿ aṣar*, I, 324 mitteilt.

b. Einer der ältesten Volksdichter war der 1898 im Alter von 70 Jahren verstorbene Šahwān b. Yū. Ilyās *Bū Šihāb*, aus Baʿabda, der später beduinische Lebensweise angenommen hatte, daher er auch *al-Badwī* hiess. Sein *Kaukab aš-šihāb fi Manẓūmāt Abū Šihāb (Diwān Nawābiḡ al-ʿatābā* IV), Kfar Šimā, Maṭb. ar-Rašīdiyya, enthält auch eine Biographie und Verse von Yū. Saʿd Ḥatīm; Auszüge in *K. al-Ḥawāṭir aš-šīʿriya au al-Manẓūmāt az-zaḡaliya*, Kfar Šimā 1916, 21/60 (Lecerf 170).

c. Luṭfallāh Naṣr *al-Bakāsīnī*, aus Bakāsīn, n. von Ġezzīn, dessen *Diwān Intiqādāt ʿala 's-sittāt wal-Ḥawāḡāt*, Bairūt o. J. al-Maṭb. al-Waṭanīya (*Ġāmīʿ* I, 633) Zaḡals in der Volkssprache enthält; der gleichen Gattung gehören die *Qaṣīdat al-ḡamāʿa fi malbūs al-ḥalāʿa*, o. J. (nach 1920) und die *Qaṣīdat ḥalq aš-šaʿr aš-šālīš*, B. o. J. an, während er in *ad-Diwan aš-šahīr fi 's-suʿālāt wal-ḥaṣāsīr* o. O. u. J. und dem zugehörigen *ad-Diwan al-ʿāl fi ḥall al-ḥaṣāsīr* o. O. u. J. an die klassische Tradition anknüpft (Lecerf 158).

d. *Karam Naḡīb Naḡm*, der Herausgeber der Zeitung *Firʿaun* in Bairūt, veröffentlichte 1933 zu Bairūt *Bāḡat zahr*

*min al-ḥaqla, Maḡmūʿ qaṣāʾid waʿaḡānī dāriḡa Lubnāniya waSūriya waMiṣriya*, s. Kampffmeyer MSOS XXXVI, 1933, 147/53, Lecerf 165 und einen *Qāmūs al-ʿamma biMiṣr waSūriyā maʿa Maḡmaʿ amṭāl al-ʿawāmm*, B. 1931.

e. *Naḥla Rašid Bei* aus Bārūk bei Dair al-Qamar, der in der Verwaltung und dann als Politiker tätig war und in Bairūt lebt, war von seinen Kinstgenossen, mit denen er die Wochenschrift *as-Zaḡal al-Lubnānī* seit dem März 1933 herausgibt, zum *Amir as-Zaḡḡālīn* proklamiert. Er soll gegen 12000 Verse im Dialekt geschrieben haben (Lecerf 166). Von, ihm erschien noch *Muḥsin al-Hazzāmī*<sup>1)</sup> *zaḡal ʿammī šāʿiri* B. o. J.

f. Tanyōs Ġirḡīs *al-Biskintāwī* aus Biskintā in Kesrawān, am Fusse des Ġabal Ṣannīn, dichtete meist im Stil der Dichter des Ġabal ʿAmil (s. Lecerf, 44/6). Seine Gedichte erschienen durchweg in anonymen Sammlungen, in *al-Badāʿi wal-Laṭāʿif* (*Diwān Nawābiḡ al-ʿatābā* III), der in der Hauptsache von ihm herrührt, aber auch Zwiegespräche mit andern Dichtern bringt, in *ad-Durar al-ʿawālī*, (eb. II Zwiegespräch mit Ḥanna al-Maqdisī, zwischen einem Verheirateten und einem Junggesellen, *Muḥtārāt al-ʿatābā* (eb. V) poetischer Briefwechsel mit Dāʾūd Badr al-Maʿlūf, *Nūr al-ʿAlām* 39/40, auf den König al-Ḥusain, Foch und Allenby (Lecerf 172/3).

g. Yū. Yazbek *al-Ḥūrī* aus al-Hadaṭ, *al-Ḥaṭarūt aš-šahira wal-intiqādāt al-ḥaṭira* I, B. 1922 Maṭb. al-Lubnāniya, II Maṭb. al-Minbar o. J. III Maṭb. al-Arz 1924; *Qaṣīdat al-ḥarb* o. O. u. J. Lecerf 173.

h. Ilyā a. Dāhir, *Faṣāḥiʿ al-Atrāk wal-Almān fī Sūriyā waLubnān, Zaḡal* im Dialekt, al-Maṭb. al-Yūsufiyya 1921 (*Ġāmiʿ* 687, nicht bei Lecerf).

i. Einen handschriftlichen *Diwān* des *Salīm al-Ġazāʾiri* erwähnt Lawrence, *Seven Pillars* 232.

k. Hier sei auch noch des berühmtesten Beduinendichters aus dem Ostjordanland gedacht, des *Nimr b. ʿAdwān* aus der Familie Qarīdī, der 1238/1822 zu al-ʿAḡūz starb. Seine Lieder, vor allem die auf seine Gattin Waḍḥā, sind noch heute bei den Beduinen sehr beliebt und aus deren Munde von verschiedenen Gelehrten aufgezeichnet, von Wallin, ZDMG VI, 190/218, A. Socin, *Diwān* aus Centralarabien, Leipzig 1900/1, III, 32, H. H. Spoer, ZDMG LXVI, 189/

1) Ein Dichter aus ʿAnḡze in *Qasim*, s. Wetzstein, ZDMG XXII, 133, A. Musil, *Arabia Petraea* III, 235, wo al-Hazzali von den ʿAnze.



203, JAOS XLIII, 177/205, zusammen mit E. N. Ḥaddād, ZS VII, 29/62, 274/94 (Fortsetzung noch zu erwarten), ein *Riḡāʾ* auf Waḍḥa<sup>2</sup> bei Bulus Salmān, *al-Maṣriq* XVIII, 505. Seine Geschichte, *Qiṣṣat al-amīr N. ʿA.*, gesammelt von Ṣāliḥ al-Ḥaṭīb, Maṭb. Sālim o. J., ist ganz romanhaft entstellt (Lecerf 167).

1. Von andern Beduinendichtern im Ostjordanlande berichtet Bulus Salmān, *aš-Šiʿr al-ʿArabī fī Šarqī al-Urdunn* in *al-Maṣriq* XVII, 263/305, 332/42, 496/510; er teilt Qaṣīden mit von a. ʿl-Kabāʾir *fī madḥ ʿaudat at-Tāyeh min ʿArab al-Ḥuwaitā*, a. d. J. 1909, eb. 496/506, *Qaṣīda madḥiya* von Sālim al-Marʿī von den Ḥaywāt, 500/5. Andre Beduinendichter nennt A. Musil, *Arabia Petraea*, III, 235; einzelne, meist anonyme Lieder teilt er 236/53 mit.

## § 2. Erzählende und erörternde Prosa

### (Roman, Novelle, Essay)

1. Auch in Syrien hielt sich die Gattung des alten Adab bis an die Gegenwart in Büchern, die ohne neue künstlerische Ziele anzustreben, lediglich der Unterhaltung dienten. Hier seien zunächst wieder noch ein par Schriften derart verzeichnet, die auch schon im vorigen Bande hätten genannt werden können.

a. Eine moralisierende Erzählung im Volkston gab *Tannūs al-Ḥurr* in *Riwāyat aš-šābb al-ġāhil as-sikkīr*, B. 1863.

b. Yū. Ṣaffūr liess auf ein Adabbuch *Tasliyat al-ḥawāṭir bil-laṭāʾif wan-nawādir*, B. 1864, einen Briefsteller *Tarġumān al-mukātaba*, B. 1869 folgen.

c. Ilyās Ef. *Samāḥa* al-Lubnānī und Dr. *Anṭūn Ef. Barakāt* ad-Dimašqī verfassten zusammen das Adabbuch *Durar an-naḥāʾis fī ġamāl al-ʿarāʾis*, K. 1882, Sarkīs 551, 1044.

d. Europäische Erzählungskunst wurde in Syrien erstmalig durch zwei armenische Katholiken, Yū. b. Ilyān ad-Dimašqī und *Nahla Ṣāliḥ* eingeführt. Ersterer, geb. 1856 in Damaskus, lebte seit 1860 in Bairūt und wirkte 35 Jahre als Beamter und Direktor bei der Osmanischen Bank an verschiedenen Plätzen der Levante; 1912 siedelte er nach Kairo über und gründete dort die bekannte Buchhandlung,

aus der sein *Muğam al-Maṭbūʿāt al-ʿArabiyya wal-muʿarraba*, K. 1928/1346 mit der Fortsetzung, dem *Ġāmiʿ al-taṣānif al-ḥadiṯa* I, II, hervorging. Unter andern franz. Werken die er *Muğam* 1022/3 aufzählt, übertrug er auch in Abkürzung eines ungenannten Verfassers französische Erzählung, mit geographischen Nachrichten über Nordeuropa als *ʿAšin waṣiğʿān*, B. Impr. Cath. 1874. Letzterer hatte seine Reise von Ägypten nach Syrien a. d. J. 1874 als *ad-Dalīl al-amīn li-siyāḥa al-baḥīya fi l-aqtār al-muqaddasa aš-Šaʿmīya*, Būlāq 1291, und seine Europareise in *al-Kanz al-muḥabbaʾ li-siyāḥa fi Urubbā*, lith. K. 1876, beschrieben und ein Werk von H. Brugsch *ad-Durra al-ḥaqīqiyya al-baḥīya au Hurūğ al-Isrāʾīliyyin min Miṣr wal-ātārāt al-Miṣriyya*, K. o. J. übersetzt. Er übertrug auch eines ungenannten Autors franz. Novelle im syrischen Dialekt u. d. T. *ad-Daryāq fi aḥwāl al-ʿuṣṣāq*, B. 1875, (Pérès 372, Sarkīs 1189). 1884 hatte Adib ad-Dimašqī La Belle Parisienne der Comtesse Dash übersetzt (s. II, 759), 1885 Samī Quṣairī E. Sue's Mathilde B. 1885 (Pérès 336). 1887 suchte dann Šakir Šuqair al-Buṭlānī X. de Maistres La jeune Sibérienne in orientalischem Geist als *Hind al-Ġassāniyya*, B. 1887 (Pérès 657) umzugestalten.

f. Ein Werk über Blumensprache schrieb Nasīb Maṣūr *al-Mašālānī, Muḥābarāt al-ḥubō as-sirriyya warasāʾil al-mamlaka an-nabāʾiyya*, B. 1889; 1908 übersetzte er Dumas d. Ä. und A. W. Schlegels Le capitaine Richard als *al-Qāʾidānī* K. 1321 Pérès 235, 1907. Mühlbecks hist. Roman *M. ʿAlī*, K. Maṭb. al-Hilāl (Sarkīs 1748).

g. Einer der im Gefolge ʿAq.s nach Damaskus gekommenen Algerier M. b. M. al-Mubarak al-Ġazāʾirī, der schon II, 887 als Dichter einer *Martīya* auf ihn genannt ist, lieferte 1313/1895 eine Beschreibung seiner Adoptivheimat in *Baḥğat ar-rāʾih wal-ğādī fi aḥāsīn maḥāsīn al-wādī*, B. Vorher hatte er schon ein par Maqāmen und Tenzonen, *Abḥā maqāma fi l-mufaḥara bain al-ğurba wal-iqāma*, Dimašq 1286, *al-Maqāma al-lağziyya* eb. 1300, *Garīb al-anbāʾ fi munāzarat al-arḍ was samāʾ*, eb. 1302, *Naḍrat al-baḥār fi muḥāwarat al-lail wan-nahār*, B. 1308, und eine Stilistik, *Maʿariğ al-irtiqāʾ ilā samāʾ al-inšāʾ*, Damaskus o. J. veröffentlicht (Sarkīs 695).

2. Als erster Vorkämpfer gegen den Despotismus ʿAbdalḥamīds trat nach den schwächlichen Ansätzen



Ğabrā'il ad-Dallāls (11, 761) dessen Landsmann *Ar. al-Kawākibi* aus Aleppo auf, büsste aber seine Kühnheit mit der Verbannung.

Seine Familie, die sich der Verwandtschaft mit den Šafawiden von Ardabil rühmte, war seit 4 Generationen in Halab ansässig; einer seiner Vorfahren hatte die Madrasa al-Kawākibiya daselbst gegründet, auf der auch *Ar.*, geb. 1265/1849, seine Bildung erhielt, nachdem seit Vater A. als Professor an die Umayyadenmoschee zu Damaskus übersiedelt war. Neben arabischen und türkischen Studien hatte er sich auch mit Mathematik und Naturwissenschaften befasst. Er trat dann in die Redaktion des Aleppiner Regierungsblattes *Furāt* ein und gründete eine eigene Zeitung *aš-Šahbā*. Als Journalist und als Beamter in verschiedenen Stellungen erregte er durch sein freimütiges Bekenntnis zu den Ideen des politischen Liberalismus und eines über die Schranken der Konfessionen hinweggehenden Patriotismus den Verdacht der regierenden Kreise. Er konnte sich der Verhaftung nur durch die Flucht entziehen und verlor sein Vermögen durch Konfiskation. Zunächst wandte er sich nach Ägypten und kehrte nach weiten Reisen durch Afrika und Asien nach Kairo zurück, wo er 1320/1903 starb. Sein Hauptwerk, *Tabā'ī al-istiḥdād wamašārī al-istiḥdād* K. Maṭb. at-Taufiq o. J. (Proben bei Ode-Vasilieva, 13/7) wagte er nur mit ar-Raḥḥāla K. zu zeichnen. Seine eigenen politischen Ideale entwickelte er dann in *Umm al-qurā* in fingierten Protokollen über die angebliche Tagung einer islāmischen Reformpartei zu Mekka i. J. 1316/1898; die 1. Ausg. Maṭb. at-Taqaddum o. J. enthielt auch eine Biographie von ihm, die in der 2. als *Siğill muḍākarāt ġam'iyat Umm al-qurā au muṭamar an-naḥḍa al-islāmīya* bezeichneten Ausgabe fortgelassen wurde. Beide Werke waren in der Türkei natürlich verboten, haben aber die jungtürkische Revolution vorbereiten helfen. S. M. Raġib aṭ-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā* VII, 507, Sarkīs 1574/6, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII, 383. Kračkovsky, Vorrede zu OdeVasilieva, deutsch, MSOS XXXI, 186.

3. Sein Gesinnungsgenosse Naḥla b. Ğirġis *Qalfāt* hatte seine Treue zu seinen Ideen, obwohl er sie literarisch viel vorsichtiger vertrat, noch schwerer zu blüssen

Zu Bairūt 1851 geboren, hatte er den Unterricht von Iskender Āgā Abkārius genossen und sich dann dem Rechtsstudium zugewandt. Er begann altmodisch und harmlos mit einem Büchlein über die Blumensprache, *Qur'at al-atmār fī kašf al-idmār*, B. 1880, übersetzte Dumas' d. Ä. Le Conte de Monte Christo als *Qiṣṣat al-Kunt*, eb. 1883<sup>1)</sup> und mit Qadrī Ya. Bek zusammen Ḥu. Pāša Fahmīs türk. *Ḥuḡuḡ ad-duwal* (Stambul 1300) eb. 1884, bearbeitete zwei persische Sagenstoffe in *Qiṣṣat Fairūz Šāh* B. 1885/6 und *Qiṣṣat Bahrām Šāh Ardašir*, eb. o. J. und schrieb selbst einen Roman *Ḍarar ad-darratain*, K. o. J. 1887/8 schrieb er in 4 Bänden einen *Ta'rīḥ Rūsīyā*. Dann aber gründete er die Ztschr. *Silsilat al-fukāhāt fī aṭāyib ar-riwāyāt*, in der er sich auch mit politischer Satire hervorwagte. Sie wurde daher im 4. Jahre ihres Erscheinens verboten, und er selbst nach Qonya verbannt. Kurz vorher hatte er 1308/1891 *Ta'rīḥ mulūk al-muslimin munda šurūḡ ar-risāla an-nabawīya ilā 'l-ḡil al-ḥādīr* eb. veröffentlicht. Erst nach zwei Jahren gelang es ihm, durch grosse Vermögensopfer freizuwerden. 1893 ging er nach Kairo und suchte dort seine Ztschr. wieder zu beleben. Da ihm das nicht gelang, kehrte er nach Bairūt zurück und eröffnete einen Buchhandel. Unter dem Verdacht, verbotene Schriften wie die al-Kawākibīs, vertrieben zu haben, wurde er 1904 auf ein Jahr gefangen gesetzt und starb bald nach seiner Freilassung am 13. 10. 1905. — Aṭ-Tarrāzī, *Ta'rīḥ aš-Šihāfa al-ʿArabiya* II, 63, Šarkīs 1520, Cheikho, *al-Mašriq* XXIII 761.

4. Unter dem Druck von ʿAbdalḥamīds Regierung suchten noch mehrere Literaten auf unverfänglichen Gebieten sich zu betätigen. Aber auch unter dem jungtürkischen Regime konnte sich in Syrien die Literatur noch nicht freier entfalten.

a. Miḥā'il b. Ğirḡis b. Miḥā'il ʿAurā', dessen Familie aus Šaidā' stammte und unter A. al-Ġazzār Pāša in ʿAkko eingewandert war, wurde dort 1855 geboren und kam mit seiner Familie nach Bairūt, wo er arabische Literatur bei Našīf al-Yāziḡi und Fiqh bei Yū. al-Asīr studierte. 1887

1) Pérès No. 213 erwähnt nur eine Übersetzung des Romans von Bišāra Šadīd, K. 1288.



ging er nach Paris und gründete dort, als sein Versuch sich im Handel zu betätigen erfolglos blieb, die *Ġarīdat al-Ḥuqūq*. Als auch dies Unternehmen fehlschlug, trat er in Kairo als Beamter ins Übersetzungsbureau ein. Sein zweiter Versuch, sich als Journalist mit der *Mağallat al-Ḥaḍāra* selbstständig zu machen, wurde alsbald durch den 'Arābiaufstand vereitelt. Nun kehrte er nach Bairūt zurück. Hier gründete er die *Ġarīdat al-Bayān*, schrieb eine historische Erzählung *Muntaha 'l-ağab fī akalat ad-dahab*, B. Maṭb. al-Bayān 1302/1885, und übersetzte die syrische Sindbangeschichte *Agā'ib al-baḥt fī qisṣat al-aḥad 'ašar ważīran waḥn al-malik Adarahṭ*, K. 1886. Er starb 1906 in Neapel auf einer Erholungsreise. Aṭ-Ṭarrāzī, *Ta'rīḥ aš-ših. al-'Ar.* II, 304, Sarkīs 1391/2.

b. Muḥyiddīn b. Ibr. al-'Attār schrieb 1304/1886 *Buluğ al-arab fī ma'āṭir al-'Arab*, 'Abīya-Lubnān, Maṭb. aš-Šafā', 1319 (Sarkīs 1338).

c. Nağīb Miḥā'il *Ġargūr* schrieb mehrere Romane aus dem Frauenleben: *Hilānā*, B. 1885, *'Ifrit an-niswān*, Alexandria 1886 und *al-Qātila* in seiner Ztschr. *Ḥaḍīqat al-adab*, eb. 1888 (Sarkīs 1407, nach Pérès 468 in B.).

d. Ibr. Bek *al-Aswad*, Leiter des Schulwesens im Muṭašarrifiq Lubnān und Herausgeber der *Ġarīdat Lubnān*, beschrieb die Orientreise Kaiser Wilhelms II (s. II, 771, 6, 5) mit besonderer Berücksichtigung der aus diesem Anlass veröffentlichten Gedichte in *ar-Riḥla al-Imbarātūriya fī 'l-mamālik al-'Oṭmāniya*, Ba'abda 1898. Der Heimatkunde dienten seine Bücher *Daḥā'ir Lubnān*, eb. 1896, *Dalil Lubnān*, eb. 1906 und *Tanwīr al-adhān fī ta'rīḥ Lubnān*, B. 1925 (*Ġāmi'* I 85). Zwei kleinere Schriften nennt Sarkīs 448.

e. Ähnliche Ziele verfolgte der frühere Bureauvorsteher beim Muḍīr von Ṭarābulus M. Amīn aš-Šufī *as-Sukkarī* aṭ-Ṭarābulusī in *Samīr al-layālī*, einer Beschreibung des osmanischen Reiches mit Berücksichtigung der allgemeinen Geographie und mit einigen literarischen und historischen Abh., 1. Dr. in 1 Bde, Ṭarābulus aš-Ša'm 1317, 2. Dr. in 2 Bden eb. 1327.

f. Historische Romane im hergebrachten Stil schrieben Fā'iz Ḥalīl *Hammām* u. d. T. *Abū Samrā' au il-baṭal al-Lubnānī*, B. 1905 (Sarkīs 1434) und der Jesuit *Rabbāt Anṭūn* über *ar-Rašīd wal-Barāmika*, B. 1910. Die osmanische Revolution lieferte den Stoff für die historischen Romane *Arwāḥ*

*al-arwāḥ* von Nasīm al-ʿAzār, Damaskus 1909 (Pérès 436), *Ṣaḡīn aṣ-ṣulm* von M. b. Maʿlūf, Zaḥla o. J. und *Ġādat Buṣrā*, ʿAlīya Lubnān 1911, der vorher schon zwei andre Romane *al-Amīr ʿAmīr al-Kinānī* und *Ḥasarāt al-muḥibbīn* veröffentlicht hatte (Pérès 582/4).

g. Dr. *Šakīr Bek al-Ḥūrī* al-Lubnānī, der an der Medizinschule von Qaṣr al-ʿAinī zu Kairo studiert hatte, dann als Lehrer der Augenheilkunde an der Jesuitenuniversität zu Bairūt wirkte und dort 1913 starb, veröffentlichte ausser einigen medizinischen Schriften zwei Memoirenwerke, *Muḍakkirāt*, B. 1905 und *Maḡmaʿ al-masarrāt*, B. 1908 (Kairo<sup>2</sup> III, 326 falsch K.) in stark vulgärer Sprache mit zahlreichen Briefen und Gedichten nebst Biographien der Dichter (Sarkīs 848).

h. Ein Memoirenwerk schrieb auch Naḡīb *al-Lādaqānī* in *ad-Durr an-naḡīd min al-ʿahdain al-qadīm wal-ḡadīd*, 2 Bde, B. 1911.

i. Amīn al-Ḥūrī *al-Lubnānī* aus Bkāsīn im Libanon, geb. 1885, hatte an Qaṣr al-ʿAinī Medizin studiert, war als Regierungsarzt im Sūdān tätig, praktizierte dann in al-Manṣūra in Unterägypten, kehrte später in seine Heimat zurück und starb dort 1919. Ausser dem populärmedizinischen Buch *Raiḥānat an-nuṣūs fī ʿntihāb al-ʿarūs*, Alexandria o. J. und zwei bei Sarkīs 845 nach az-Zuruklīs *al-ʿAlām* nicht näher zu bestimmenden Schriften schrieb er das Adabbuch *Firdaus as-surūr biṣtirāḥ aṣ-ṣudūr*, B. o. J.

k. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Ḥārīs* zu Bairūt Amīn Ef. *al-Ġuraiyib* schrieb ausser der philologischen Studie *Asmāʾ al-banāt*, B. 1911 eine Sammlung der hist.-literarischen Artikel aus seiner Ztsch. *Aḥbār waʿafkār*, B. 1912, das Adabbuch *Aṣwāk ward* in 3 Bden, B. 1912/4 und ein Buch über zeitgenössische Fürsten *fī Zawāya ʿl-quṣūr*, eb. 1913 (Sarkīs 1408).

l. Während sich sonst überall wenigstens Ansätze zu einer Erneuerung des literarischen Lebens zeigten, hielt Ṭāhir b. Šālīḥ b. A. b. Mauḥūb al-Waḡlīsī *al-Ġazāʾirī*, dessen Vater 1263/1847 in Begleitung des Amīr ʿAq. nach Damaskus gekommen und dort Muftī der Algerier geworden war, starr an den Traditionen des alten Wissenschaftsbetriebes fest. 1268/1851 geb., trat Ṭ. nach Erlernung des Türk. in den Dienst des Wālī von Damaskus und schloss sich der am 5.2. 1894 gegründeten al-Ġamʿīya al-ḥairīya



an. Besondere Verdienste erwarb er sich um die Neuordnung der Bibliothek az-Zāhirīya und um die Gründung der Hālidīya zu Jerusalem. Im Anschluss an eine Europareise kam er 1910 nach Kairo und arbeitete in den Bibliotheken A. Taimurs und A. Zakis. Dorthin flüchtete er wieder bei Kriegsausbruch. Als er 1918 nach Damaskus zurückkehrte, wurde er zum Direktor der Zāhirīya ernannt, starb aber schon am 16. Rabi' II 1338/8. 1. 1920. Seine gedruckten Werke, die Sarkis 689/91 aufzählt (dazu noch *Ašhar al-amtāl*, K. 1338) umfassen ausser einer aus dem Türk. übersetzten Prophetengeschichte, *Munyat al-adkiyā fī qīṣaṣ al-anbiyā*, Dimašq 1299, und einer Terminologie der Traditionswissenschaft, *Tauḡih an-naẓar ilā uṣūl 'ilm al-aṭar*, K. 1320, alle Gebiete des alten Adab und der Schulmathematik sowie der populären Anatomie, *al-Fawā'id al-ḡisām fī ma'rifat haṭwāṣṣ al-aḡsām*, Dimašq 1300. S. M. Sa'id al-Bānī, *Tamwīr al-baṣā'ir bisīrat aš-šaiḥ Ṭāhir*, Dimašq 1920 (*Ġāmī* 86), 'Isā Iskender Ma'luf in *al-Mašriq* XVIII, 144/8, eb. XXIV, 861/2, vgl. II 777, 17.

m. In den gleichen Bahnen bewegt sich auch die Schrift *ar-Rauḍa al-bahīya fī faḍā'il Dimašq al-mahmūya*, Dimašq 1330 des M. Ef. 'Izzaddīn 'Arabi Kātibi aš-Šaiyādī aš-Šafī'ī (Sarkis 1681).

n. Dagegen suchte ihr Landsmann A. Fauzī as-Sā'ātī in *Miškāt al-ʿulūm wal-barāhīn fī ibtāl adillat al-māddiyīn*, Dimašq 1328, Erkenntnisse der modernen Naturwissenschaft der Apologetik dienstbar zu machen.

5. Nach dem Weltkrieg lässt sich zwar ein gewisser Aufschwung auch in der Prosaliteratur nicht verkennen, wenn auch die Blüte des Schrifttums wie in Ägypten noch nicht erreicht ist. Vor den beiden bedeutendsten Vertreter dieser Neublüte seien hier noch einige ihrer Vorläufer kurz besprochen.

a. Der pietätvollen Pflege der literarischen Traditionen widmete der Buchhändler Yū. Šufair zu Bairūt seine Arbeit. Seine *Maḡālī 'l-ḡurar likuttāb al-qarn at-tāsi' ʿaṣar*, Ba'abda, al-Maṭb. al-ʿOṭmāniya 1898, 1904 bieten Proben aus der Feder fast aller bekannten syrischen Autoren des 19. Jahrhs. Eine ähnliche Sammlung *Nafaṭāt al-kuttāb fī ʿahd an-nahḍa al-ʿarabiya al-āḥira* (min s. 1800 ila 'l-ʿahd al-ḥāḍir), maḡmūʿ

200 *maqāla adabiya* erschien B. 1926. Eine Auswahl aus der älteren Adabliteratur legte er in *ad-Durr al-muntaḥab min kutub al-adab* in 2 Bden B. 1908/9 vor. Für die Mädchenbildung trat er in *Taraqqi 'l-ʿāilāt fī tarbiyat al-banāt*, B. 1910, ein. Die durch den Krieg neugeschaffenen Verhältnisse seiner Heimat stellte er in *Gağrāfiyat Lubnān al-Kabir waḥukūmat Sūriyā wa Filasṭīn*, B. 1924, dar (s. RAAD V, 41). Eine Sammlung von Liebesbriefen legte er in *Tarğumān al-afkār* B. Maṭb. Qozmā 1926 vor (Sarkis 1215, *Ġāmiʿ* II, 114). S. aṭ-Ṭarrāzī, *Taʾrīḥ aš-šiḥāfa al-ʿAr.* I, 41, *al-Hilāl* VII, 63.

b. In den gleichen Bahnen bewegte sich die Arbeit des Herausgebers der *Mağallat an-Nibrās* und Lehrers des Arab. am Maktab as-Sultānī und der Kulliya al-ʿOtmāniya zu Bairūt, Muṣṭafā b. M. Salīm *al-Ġalāʾimī*. Ausser einigen Schulbüchern, die Sarkis 1419 aufzählt (vgl. I, 36<sub>3</sub>), und einer kurzen Biographie des Propheten *Lubāb al-ḥiyār fī sirat al-muḥtār*, B. 1328, K. 1924, veröffentlichte er noch einen *Dikwān*, Haifa 1925, al-Maṭb. al-ʿAbbāsiya (s. *Ġāmiʿ* I, 644 *al-Mašriq* XXIV, 396), *Naṣarāt fī 'l-adab* B. 1927 und eine Stellungnahme zur Frauenfrage *Naṣarāt fī 's-sufūr wal-ḥiğāb*, eb. 1928.

c. Äusserst vielseitig war die literarische Tätigkeit des ʿIsā Iskender Maʿlūf, wenn er auch als sein besonderes Gebiet die Familiengeschichte des Libanon pflegte. Er war 1869 zu Kfar ʿUqab im Libanon geboren und lebt als Lehrer in Zahlé; dort gründete er 1911 die *Mağallat al-Aṭār*, die zwar während des Krieges ihr Erscheinen einstellen musste, aber im Frieden wieder aufblühte. Er ist Mitglied der Académien zu Damaskus und Kairo. Zwei Artikel *al-Iqtisād* und *Hayāt al-bilād* aus der *Ġarīdat Lubnān* druckt Ya. Šufair, *Mağālī 'l-ğurar* 160/70 wieder ab. Auf eine kurze Schriftgeschichte *Lamḥa fī 'l-Kitāba*, Baʿabda 1895, liess er 1898 die *Lamḥa fī 'š-šīʿr wal-ʿaṣr* eb. folgen. Sein eigentliches Arbeitsgebiet betrat er 1907/8 mit der 749 SS starken Geschichte seiner Familie *Dawānī 'l-quṭūf fī sirat Bani 'l-Maʿlūf* Baʿabda, in der auch andre syrische Familien berücksichtigt werden. Auf diese ging er in *al-Aḥbār al-marwiya fī taʾrīḥ al-usar aš-šarqiya*, Damaskus 1924, genauer ein<sup>1)</sup>. Die Lokalgeschichte seiner Heimat behandelte

1) Eine Ergänzung dazu lieferte ʿAl. an-Nağğār, Muḍir maʿārif Ġabal ad-Durūz, in *Banū Maʿrūf fī Ġabal Ḥaurān*, Dimašq al-Maṭb. al-ḥadiṯa 1924 (*Ġāmiʿ* I, 1181, RAAD V, 48/9 wo falsch Maʿlūf).



er in *al-Biqā' al-Lubnāniya*, B. 1913, und *Tārīḥ al-amīr Bašīr aš-Šihābī al-kabīr al-ma'rūf bil-Maḥḥāḥ*, B. 1914 sowie in *Šinā'āt Dimašq al-qadīma wal-ḥadīṭa*, 1922. 1923 veröffentlichte er eine kurze Geschichte der Medizin *Tārīḥ aṭ-ṭibb 'inda 'l-umam al-qadīma wal-ḥadīṭa*, Dimašq. 1926 erschien *Qaṣr āl al-ʿAzm biDimašq*, B. und *Maḥṭūṭāt al-ḥisāna al-Ma'lūfiya fi 'l-Ġāmi'a al-Amerīkiya*. In jüngeren Jahren hatte er auch Qaṣīden gedichtet, von denen zwei in *Fatāt aš-šarq* II, 341/2 und 395/7 gedruckt sind. Zahlreiche Beiträge aus seiner Feder brachte die RAAD vom 1. Bde an. In der *Maḡallat Maḡma' al-luḡa al-ʿArabiya al-Maliki* I, K. 1935, 350/68 veröffentlichte er eine Studie *Fi 'l-Lahḡa al-ʿArabiya al-ʿamma*, dazu Bd. IV, 1939, 294/315 *al-Lahḡa al-ʿammīya fī Lubnān waSūriya*. Von seinen zahlreichen noch ungedruckten Werken erwähnt Lecerf, Lit. dialectale 32f *Nail al-mutamannā fī fann al-muʿannā*, über eine Form der libanesischen Volkspoesie. Über seine Söhne Šafīq Fauzī und Riyāḍ s. in Kap. 3, 13. Sarkīs 1765, MSOS, XXX, 214.

d. Für die Frauenbildung trat mit besonderer Wärme der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥasnā* zu Bairut, *Ġirġī Niqūlā Bās*, ein. Um 1881 geboren<sup>1)</sup>, erhielt er schon um 1902 von der *Gamʿiyat Šams al-barr* einen Preis für seine Schrift *Afāt al-madaniya al-ḥādīra*, von der die Redaktion des *al-Muqtataf* 355 Exx. zur Verteilung an ihre Abonnenten ankauft. Im gleichen Jahr entwarf er schon das pädagogische Werk *al-Insān ibn at-tarbiya*, das durchweg auf europäischen Quellen fusst, aber erst B. 1907 (o. J.) auf Kosten derselben Gesellschaft gedruckt wurde. Reden und Gedichte, die er in der *Gamʿiyat taḥdīb al-fatāt as-Sūriya* vorgetragen hatte, sammelte er in *Aṭār at-tahdīb*, B. 1912, ein weitere Sammlung *an-Nisāʿiyāt* erschien K. 1919 in 2. Aufl. 1907 schrieb er eine Biographie von L. Proctor, *Šadā maʿāṭir Lūʿisa P. B.*, 1914 *Ilyās Tarrād āluḥū, siratuhū, maʿāṭiruh* (s. o. S. 262, 352). Die Frauenfrage erörterte er ferner in *Iklīl Ġār* B. o. J. (Ġāmiʿ 516) und in der Sammlung von Vorträgen *Ḥusn at-taḍkār* B. 1926 (eb. 537). Einen Vortrag *Tagaddum al-Yābān* liess er B. 1922 erscheinen.

e. Dem gewöhnlichen Unterhaltungsbedürfnis ohne höhere literarische Ansprüche suchten die Erzählungen von Dr. Ṭanyūs Ef. a. *Nāḍir in aṭ-Ṭabīb aṭ-ṭarīd*, B. 1922 (Ġāmiʿ II,

1) S. *al-Insān ibn at-tarbiya* S. 5; Sarkīs Angabe, dass seine Übers. *ar-Rauḡa al-baʿī'a fī tā'rīḥ aṭ-ṭabīb*, B. 1881 erschienen sei, ist also unmöglich.

223, Pérès 416), Ilyās Niqlā Zāhir in *al-Ḥubb al-ḥalāl* und *Ġādat Berlin*, eb. 1920 (P. 694), sowie Ġamīl al-Baḥrī in *al-Waṭan al-maḥbūb*, Haifa<sup>2</sup> 1923 (P. 437) zu dienen; letzterer, der Herausgeber der *Mağallat az-Zahrā*<sup>2</sup> in Haifa<sup>2</sup>, hatte auch mehrere europäische Detektivromane bearbeitet und eine Geschichte seiner Vaterstadt, *Taʿrīḥ Haifa*<sup>2</sup>, eb. 1922 (Ġamī<sup>c</sup> I, 51) geschrieben (s. S. 416, 6).

f. Der Herausgeber der *Ġarīdat al-Hadaḥ* zu Ḥamāt ʿAbdalḥasib Ef. aš-Šaiḥ Saʿīd veröffentlichte 1921 zu Damaskus eine Sammlung seiner Aufsätze als *al-Ḥawāṭir* (Ġamī<sup>c</sup>, 540).

g. Den ersten Versuch auf syrischem Boden, die in Ägypten schon längere Zeit blühende Gattung der Kurzgeschichte einzuführen, unternahm 1922 M. Šubḥī a. Ġanīma in *Aḡāni ʿl-lail*, *Mağmūʿat qīṣaš iğtimāʿīya aḥlāqīya adabīya* I, Dimašq Maṭb. at-Taraqqi, 1340. In *Anā waš-šīʿr* (65/72) berichtet er, wie er schon seit früher Jugend sich zum Dichter berufen fühlte, und wie er nach und nach die verschiedenen Ratschläge seines Lehrers, um dies Ziel zu erreichen, befolgte, bis er endlich beim Anblick eines Opfers der verfehlten sozialen Ordnung das letzte, ein mitfühlendes, weinendes Herz, erwirbt. Auf diesen Ton sind denn auch die meisten Erzählungen des offenbar noch recht jugendlichen Autors gestimmt; es fehlt ihnen noch der plastische Sinn für die bunte Wirklichkeit des Lebens, der Maḥmūd Taimūr auszeichnet. In *Lā tabki* (73/9) erzählt er, wie ein Freund ihn von dieser melancholischen Stimmung zu befreien sich bemüht, aber ihm dann doch wieder Recht gibt, als er ihm von einem Erlebnis in der Umayyadenmoschee erzählt, wie ein Küster mit dem Besen die weihevollen Andacht einer Pilgerschar zerstört. Am besten gelingen ihm reine Stimmungsskizzen, wie die Vision in den Ruinen des römischen Theaters zu Gerasa (*Waqfa ʿalā ṭalal* 56/63) und die Nachdichtung der Legende von Zeus und dem Dichter (*Ainakunta* 50/5); dessen Rolle spielt hier der Orient, der als die Güter der Welt verteilt werden, leer ausgeht, weil er statt Gott in der Wahrheit zu dienen, sich mit der Schaffung der vielen Religionsformen verzettelt hatte. Eine Fortsetzung der Skizzen ist mir nicht bekannt geworden; ihre Wirkung scheint nicht weit gegangen zu sein.

h. Im Stile Ġ. Zaidāns suchte Nağīb Ef. *Naṣṣār* in *Fī Dīnmāt al-ʿArab*, Haifa<sup>2</sup> 1922, die Zeit des an-Noʿmān al-Mundir seinen Lesern zu vergegenwärtigen.

i. Der Direktor der al-Kullīya al-Waṭanīya zu Ḥimṣ



Ḥannā Ḥabbās hatte eine Weltreise gemacht, über die er in *Haul al-kura al-arḍiya*, Bd. 1., 2. Dr. Santiago 1922, berichtete; der 2. Bd. *Laṭā'if alḥbārī fī matāḥif asfārī* erschien Ḥimṣ 1923, der 3. *al-Burğ al-qadīm au Ḥabāyā alḥbārī fī sawāyā asfārī* eb. im gleichen Jahr (Gāmi' I, 107, 1106, Pérès 481) s. noch S. 215, n.

k. Sammlungen literarischer Aufsätze legten Wağīḥ Ef. Baidūn in *al-Iḥbar*, Dimašq 1924 (Gāmi' I, 557) und 'Isā Miḥā'il Sābā in *Wahy al-ğāb*, z. T. in Versen, B., Maṭb. al-Qāmūs 1925 vor; im Jahre vorher hatte er eine Anthologie *Gawāhir al-maḥfūzāt*, B. al-Maṭb. al-'ilmīya, veröffentlicht.

i. Von grösster Vielseitigkeit war die literarische Tätigkeit des Rafiq Bek b. Maḥmūd al-'Azm aus der angesehenen Damascener Familie Āl al-'Azm, dessen Vater schon als Dichter einen allerdings nicht gedruckten Dīwān hinterlassen hatte. 1282/1865 geboren, widmete er sich von frühster Jugend auf rein literarischen Studien, ohne Hinblick auf eine Laufbahn in der Bureaukratie oder Geistlichkeit. Unter 'Abdalḥamīds Regierung schloss er sich den Jungtürken an und entzog sich 1310/1892 politischen Nachstellungen durch die Übersiedlung nach Ägypten. Hier trat er M. 'Abduh und seinem Kreise nahe. Er hielt aber den Jungtürken, in deren Ztschr. *aš-Šurā al-'Otmānīya* er den arabischen Teil redigierte, weiter die Treue, auch als die arabische Freiheitsbewegung sich gegen die Politik der Partei al-Ittiḥād watarraqī wandte. Als Faiṣal König in Damaskus geworden war, kehrte er in die Heimat zurück, musste aber aus Gesundheitsrücksichten das ihm angebotene Ministerium ablehnen und starb am 11. Du 'l-Ḥ. 1343/4. 7. 1925. Seine Erstlingsschrift *al-Bayān fī 't-tamaddun wa'asbāb al-'umrān* hatte 'Abdalḥādī Nağā' al-Abyārī (II, 741) K. 1304 herausgegeben. In *R. fī Bayān kaifiyat intiṣār al-adyān*, K. o. J., verteidigte er den Islām gegen den Vorwurf, eine Religion des Schwertes zu sein. 1317 schrieb er *ad-Durūs al-ḥikmiya lin-naṣi'a al-islāmīya*, 1318 *Tanbīḥ al-afḥām ilā maṭālīb al-ḥayāt al-iğtimā'iya fī 'l-islām*. 1903 begann er ein grosses biographisches Sammelwerk, *Ašhar mašāḥir al-islām fī 'l-ḥarb was-siyāsa*, von dem 4 Bde 1903, Maṭb. al-Mausū'at, 2. Aufl. 1908 Maṭb. al-Hindiya, erschienen. Der Apologetik wandte er sich 1325/1907 wieder in *al-Gāmfā al-islāmīya wa'Urūbā* zu. 1326/1908 beteiligte er sich an der arabischen Übersetzung des türkischen Berichts der osmanischen Gesandt-

schaft unter Šadiq Paša al-Mu'aiyad al-ʿAzm an den Negüs von Abessinien, *Rihlat al-Habaša*, K. Maṭb. Garīdat al-Iqbāl. Nach seinem Tode gab sein Bruder ʿOtmān Bek seine gesammelten kleineren Schriften als *Mağmūʿat āṭār R. B. al-ʿA.* 1344, Maṭb. al-Manār (Gāmiʿ I, 446) heraus. S. Sarkis 1342 nach *as-Zahrāʾ* II, 224, RAAD V, 561/4.

k. Al-Hūrī Mārūn *Guṣn* begann seine literarische Arbeit mit einer Untersuchung über die Mittel, die Ehescheu der jungen Leute bekämpfen, *as-Ziwāğ, as-sibāqāt al-ʿašara*, B. al-Maṭb. al-Kāṭulikiya, 1924; es folgte eine Sammlung von Erzählungen, Vorträgen Anekdoten und Gedichten u. d. T. *Durūs wamūṭālaʿa*, B. 1925 (Gāmiʿ I, 350) und eine philologische Abh. *Al-Luḡa al-ʿammīya, ḥayāt al-luḡāt wamautuhā*, eb. Maṭb. al-Yasūʿiyīn, 1925, die Cheikho al-Mašriq, XXIII, 161/71 heftig angriff. 1927 wandte er sich mit *al-Baraka baʿd al-laʿna* B. und *Defʿ al-ibn ʿan šaraf abih*, eb. der Erzählung aus dem modernen Leben zu (Pérès 479/80). Mit einem aus dem Franz. übersetzten Stücke *aš-Šaiḥ al-hāʾil au inqāḍ al-amīr* B. Maṭb. Gidʿūn o. J. (Gāmiʿ II, 221) und der Oper *Riwāyat al-malakain, maḡnāt dāt 3 fuṣūl* (Musik von Wadīʿ Šabrā) eb. al-Maṭb. al-Kāṭulikiya, 1927 (Gāmiʿ II, 217) versuchte er sich in der Bühnendichtung. In *Fī metlo hal-ektāb* B. 1925 hat er sich der Volkssprache bedient (Lecerf, Lit. dial. 21, n.).

l. A. ad-Dimašqī schrieb 1925 *Ġamīl waFāʿiza au Ġihād al-ḥubb wal-wāḡib*, B. (Pérès 421).

m. Hurfişqofos Yū. Rabbānī schrieb 1926 *al-Kūnt wal-markiz wad-dūk al-muḥtālīn wal-ʿimyān aš-šahḥādīn*, Ḥariṣā (Gāmiʿ II, 228).

n. Fuʿād Afrām al-Bustānī, Prof. der ar. Literatur an der Université St. Joseph, dessen Studien zur Geschichte der arabischen Dichtung in *al-Mašriq* und in dem im 1. Bde oft zitierten Sammelwerke *ar-Rawāʿi* erschienen sind, betätigte sich auch als Erzähler. Er begann 1926 mit einer Sammlung von 25 kurzen Erzählungen aus der Geschichte des Libanon (Gāmiʿ I, 1139) u. d. T. *ʿAlā ʿAhd al-amīr*, 1930 folgte *Limādā*, zuerst in *al-Mašriq* XXVI und XXVII (Pérès 440/1), *Amān al-Lubnānī* eb. XXVIII, 56/9, eine Übers. von P. Bourgets Résurrection, eb. 292/3043, 79/84, *Baššāra barrāḡa biš-šūf al-baḥt*, eb. XXIX 56/65 *Kaṭrat al-ḡalaba* eb. 298/301.

o. Abhandlungen zur Literatur und Soziologie veröffentlichten 1927 Taufiq Ḥ. aš-Šarnūbī, *al-Ḥayāt fī Lubnān*,



B. al-Maṭb. al-adabiya (Ġami' II, 42), al-Ḥūrī Buṭrus *al-Bustānī as-Sanābil*, eb. Maṭb. Šadir, und Salīm *al-Ġundī* zusammen mit M. ad-Da'ūdī u. d. T. 'Uddat *al-adab*, in 3 Bden, Dimašq 1345 (eb. 141).

p. Mit Bildern aus dem Leben des Orients und Syriens insbesondere begann auch Yū. *Ġaṣūb* in *Aḥlāq wamašāhid*, B. o. J. (Ġami' I, 511). 1928 veröffentlichte er einen *Diwān al-Qafaṣ al-mahḡūr*, in dem zwar der Einfluss von A. Samain und A. de Mussets sowie Ḥalil Maṭrāns nicht zu verkennen ist, der aber durchaus originelle Töne anschlägt, s. F. E. Bustānī, in *al-Mašriq* XXVI, 375/82.

q. In weit ausgesponnenen historischen Romanen suchte Muṣṭafā *al-Arnā'ūt* altarabisches Leben dichterisch zu gestalten. Das arabische Altertum schilderte er in *Saiyid Quraiṣ*, 2. Dr. Dimašq 1350/1931 in 3 Bden, mit Vorreden von Ḥalil Maṭrān und Munīr al-Ġlānī, die Ausbreitung des Islāms in 'Omar b. al-Ḥaṭṭāb in 4 Bden, eb. 1932 (Pérès 430/1) die Eroberung Spaniens in *Ṭāriq b. Ziyād (al-Ḥadiṭ* 1931/2011).

r. Den historischen Roman von André Devens *Le Roman d'Emir Saif* übersetzte Iskandar *Riyāṣī* u. d. T. *Saif ad-daula*, B. 1349/1929, ging dann aber selbst zu reinen Liebesromanen über, *Ahl al-ḡarām* eb. 1933 und *Iṣābat al-ḡarām*, eb. 1935 (Pérès 208, 603/4).

s. Historische Romane schrieben Ḥārīt *Nakt*, *Hind al-Barmakiya*, eb. 1356/1936 (eb. 578) und M. an-Naḡḡār, *Fī quṣūr Dimašq*, 31 Geschichten mit Vorrede von Munīr al-Ġlānī, Dimašq 1937 (eb. 576).

t. Erzählungen aus dem modernen Leben schrieben Taufīq Ḥ. Nāḍir *aṣ-Šartūnī* (s. S. 234, dazu *al-Ḥakīm wa-Salmā*, B. 1933 s. Pérès 636/7) und Taufīq Yū. 'Auwād, *aṣ-Šabī al-A'raḡ waqiṣaṣ uḥrā* B. 1936 (s. *al-Mašriq* XXXV, 150), *Qamiṣ aṣ-šūf waqiṣaṣ uḥrā* eb. 1938 (Pérès 435). 1930 hatte er in *al-Mašriq* XXVIII, 436/43, 501/8, einen Artikel über die Volksdichtung veröffentlicht (s. Lecerf, Lit. dial. 32). Die zweite seiner Novellensammlungen zeugt von besonders starker Begabung. Die sieben Erzählungen umspannen den ganzen Kreis menschlicher Empfindungen, von der zartesten Mutterliebe in *Qamiṣ aṣ-šūf* bis zu der im Orient immer noch verbreiteten Abneigung der Väter gegen neugeborene Töchter, die sich in *Tuhā* bis zum Mord an dem unbequemen Säugling steigert, von der Verzweiflungstat der gepeinigten Insassen einer Blindenanstalt, die sich gegen

ihren Direktor wendet, als er eben bei einer Feier einen Orden für seine „Verdienste“ erhalten hat, zu der Satire auf die Protzerei eines heimgekehrten Amerikaners, der sein ganzes Heimatdorf kurze Zeit durch seinen vermeintlichen Reichtum blendet, bis er als Schuldenmacher verschwindet, von den Gefühlen einer Verlorenen, die noch einmal die Illusion reiner Liebe auskosten möchte, zu der Entgeißlung eines Sozialisten, der durch die Irrlehren seiner Genossen verführt, aus einem fleissigen Arbeiter und glücklichen Familienvater zum verelendeten Proletarier und schliesslich in irregeleiteten Rechtsgefühlen zum Dieb herabsinkt. Für sich steht die Miḥāʾil Nuʿaima gewidmete Kriegsgeschichte am Schluss *Mitāq al-maut*, die eindrucksvoll von den Wirkungen der Suggestion auf einen Kriegsteilnehmer erzählt, der aus Aberglauben den Tod erwartet und schliesslich von ihm noch ereilt wird, als er nach Friedensschluss schon im Auto vor der Tür seines Hauses angelangt ist. Der Dichter versteht es, die Aufmerksamkeit des Lesers sofort zu fesseln und bis zum Schluss in Spannung zu erhalten. Die Sprache bewegt sich in einer nur vereinzelt durch syrische Dialektausdrücke gefärbten, klassischen, aber nirgends gezierten Form.

u. *Karam Maḥam Karam*, geb. 1904, Herausgeber der *Maḡallat Alf Laila walaila* und *al-ʿAṣifa* ist einer der fruchtbarsten Erzähler Syriens; 1931 lagen schon gegen 200 Novellen von ihm vor, die allerdings zum grössten Teil aus dem Franz. übersetzt und bearbeitet sind. Er hat damit die Arbeit Ṭanyūs ʿAbduhs wieder aufgenommen. Seine Erzählung *Ṣarḥat al-alam*, Bairūt, Maṭb. Alf l. wal., hat er nach dem Bekenntnis in der Vorrede aufgrund eigener Erlebnisse mit seinem Herzblut geschrieben. Es ist die Geschichte der unglücklichen Liebe eines jungen Mädchens, das zuerst hinter dem Rücken seiner Eltern ein Verhältnis mit einem Unwürdigen anknüpft und schon bereit ist, sich von ihm entführen zu lassen, als es von einem Verwandten darüber aufgeklärt wird, dass der Liebhaber längst verheiratet und Vater ist. Seither ist ihr jeder Gedanke an die Liebe verhasst, bis sie den jungen Mann kennen lernt, der im Ichstil von seinen Erlebnissen berichtet. Durch ihn lernt sie wieder Vertrauen zur Liebe fassen, und schon hoffen die Liebenden auf eine glückliche Vereinigung, als der Vater dem Mädchen eröffnet, dass er ihre Hand einem andern zugesagt hat. Da auch die Mutter sie davon überzeugt, dass es aussichtslos



sei, sich gegen den Beschluss des Vaters aufzulehnen, nimmt sie bei der letzten Zusammenkunft mit dem Geliebten ein langsam wirkendes Gift, dem sie zwei Tage später in den Armen des Geliebten erliegt. Dem sentimental Stoff entspricht der in Gefühlen schwelgende Stil, der allerdings in reinstem Arabisch gehalten ist, ohne überladen zu sein. Pérès erwähnt noch *Riwāyat al-maṣdūr*, K. 1937 (No. 542); in *al-Ḥadīṭ* 1937 541/2 sind 4 von Übertreibungen nicht freie Dorfgeschichten u. d. T. *Aṣbāḥ al-qarya* angezeigt, S. Ilyās a. Šabaka, *ar-Ruṣūm* I, 43/6.

v. Der verdiente Herausgeber der führenden literarischen Zeitschrift Syriens, des von uns so oft dankbar benutzten *al-Ḥadīṭ*, *Sāmī al-Kaiyālī* zu Ḥalab, hatte 1935 zusammen mit dem Damascener Dichter Šafīq Ġabirī (s. S. 355) eine Europareise unternommen die ihn für einen Monat durch Paris, London und Italien führte. Darüber berichtet er in dem Buche *Šahr fī Ūrūbā*, al-Maṭb. al-ʿAṣrīya, K. 1935, mit einer Vorrede seines Reisegefährten. Zwar erhebt das Buch nicht den Anspruch, seinen Lesern neue Einsichten über die Zivilisation des Westens zu erschliessen, aber es bietet nicht nur eine unterhaltende, sondern vielfach auch für das Urteil des Orientalen über Europa sehr aufschlussreiche Lektüre. Im Mittelpunkt seiner Schilderungen steht natürlich die Stadt des Lichtes, der er die Hälfte seiner Reisezeit gewidmet hatte. Es sind fesselnde Bilder, die er von Paris entwirft; dabei ist er immer bemüht, landläufige Vorstellungen vom Pariser Leben zu berichtigen. Wie auf die meisten Orientalen wirkt der Gegensatz des englischen Lebens in London auch auf ihn zunächst überwältigend. Hier fühlt er sich im Mittelpunkt der Weltpolitik und mit Genugtuung kann er feststellen, dass diese für England z. Z. von der arabischen Frage beherrscht wird. In Genf bewundert er den Palast des Völkerbundes, der in einem so überraschenden Kontrast zu seiner praktischen Bedeutung steht. In Italien überwältigt ihn der Eindruck der Renaissancekultur in Venedig und Florenz und das pulsierende Leben im modernen Rom, wo ihm die geschichtliche Grösse Mussolinis aufgeht. Sucht er am Schluss seine Eindrücke aus Europa zusammenzufassen, so drängt sich ihm immer wieder der Gegensatz zwischen dem Lebenstempo der europäischen Hauptstädte und der noch kaum gestörten Ruhe seiner Heimatstadt in die Erinnerung. Von einem Ausgleich beider Temperamente erhofft er für die Zukunft des Menschen-

geschlechtes im friedlichen Wettbewerb ein neues Glück.

w. Jerusalem, wo die Kämpfe um die Zukunft Palästinas am wildesten tobten, bot für friedliche geistige Arbeit unter den Arabern den am wenigsten günstigen Boden. Hier wirkte in diesen Jahren nur ein Mitglied der aus den Parteikämpfen bekannten Notabelfamilie *an-Našāṣībī* M. Is'af für die Ideale des arabischen Schrifttums. Er hatte 1921 mit der *Kalima mūḡisa fī siyar al-'ilm*, al-Quds 1340 (*Gāmi'* 431) begonnen. Im Auftrag des Unterrichtsministeriums veröffentlichte er im Jahre darauf ein Lesebuch für die Elementar- und die Sekundärschulen Palästinas *Maḡmū'a fī 'l-aḥlāq wal-kalām*, K. 1341. Ein Adabbuch *al-Bustān* mit Čmt. erschien K. al-Maṭb. as-Salafiya o. J. (*Gāmi'* 310). Am 17. 3. 1924 hielt er in der amerikanischen Universität zu Bairūt einen Vortrag über *Qalb 'arabī wa'aql 'urūbī*, der in al-Quds 1342 im Druck erschien; die darin entwickelten Gedanken, die sich mit denen Gamāladdīn al-Afḡānīs nahe berührten, fanden den vollen Beifall a. Šādīs, wie er in dem Gedicht *al-ʿAṣabiya at-tā'iša in aš-Šafaq al-bāki* 351/2 ausführte. Als Mitglied der Akademie zu Damaskus hielt er am 1. Du 'l-Q. 1343/24. 5. 1924 in der *Dār ḡam'iyyat ar-rābi'a aš-šarqiya* zu Kairo eine Rede *Kalima fī 'l-luḡa al-ʿarabiya*, die in erweiterter Form al-Quds, Maṭb. Bait al-Maqdis 1925 gedruckt wurde. Er geht von dem seiner Meinung nach z. Z. sehr beklagenswerten Zustand der arabischen Sprache aus und untersucht die Mittel diesem abzuhelpen. Das Heil dafür sieht er im wesentlichen in der Rückkehr zu der strengsten Form der klassischen Sprache, ohne sich darüber klar zu werden, dass die alte Dichtersprache doch den Bedürfnissen der Gegenwart nicht mehr genügen kann, und dass ihre Fortsetzung in der islāmischen Kultur des MAs nicht einheitlich genug ist, um eine bindende Richtschnur abzugeben. Mit vollem Recht aber betont er, dass ein völliger Bruch mit der Vergangenheit das Ende der arabischen Geisteskultur bedeute. Übrigens beschränkt er sich selbst in seinen Ausführungen nicht auf arabische Quellen, sondern sucht sie auch durch Anführung europäischer Autoritäten zu stützen. So kommt er zu dem Schluss, dass es die Aufgabe der modernen Literatur sei, die Sprache des Qor'āns wieder zu neuem Leben zu erwecken. Dieser Anweisung ist er selbst schon in seiner Rede gefolgt; sie ist mit entlegenen Ausdrücken so überladen, dass er sich genötigt sah, sie mit einem recht ausführlichen sprachlichen



Kommentar zu versehn. Im Anhang druckt er unter vielen beifälligen Ausführungen der Kairiner Presse zu seinem Vortrag auch eine kurze Rede Ḥalil Maṭrāns ab, der sich in jener Versammlung mit seinen Ansichten einverstanden erklärt hatte. Auch a. Šādi sprach ihm in *aš-Šafaq al-bākī* 331 seinen Dank für den Vortrag aus. In *al-Baṭal al-ḥālīd Šalāḥaddīn waš-šā'ir al-ḥālīd A. Šauqī*, al-Quds 1932, brachte er den Dank der arabisch sprechenden Welt an den Dichterfürsten zum Ausdruck. In seinem jüngsten Werk *al-Islām aš-šaḥīḥ baḥṭ wataḥqīq*, al-Quds 1354/1935, wandte er sich den Problemen des Modernismus zu.

x. Die Volkssprache, die in Ägypten nur erst vereinzelt sich in der Prosaliteratur hervorwagte <sup>1)</sup>, hat auch in Syrien neben der reichen Blüte des Volksliedes nur wenige Literaten zur Gestaltung gereizt. Unter diesen ist an erster Stelle Hannā al-Ḥurī *al-Fegālī* aus Wādī Šaḥrūr zu nennen, ein Bruder von Michael F., dem verdienten Erforscher und Darsteller der libanesischen Dialekte. Während sein Bruder 'Abduh in Frankreich Medizin studierte, schrieb er an diesen Briefe aus der Heimat in der Volkssprache, die 'Abduh z. T. in den *Textes de Wādī Chahrour*, JA 1927, 59/88 zusammen mit ihrem Bruder Michael veröffentlicht hat. Als Herausgeber der satirischen Wochenschrift *ad-Dabbūr* schrieb er die *Rasā'il Šmūnī aḥlāqīya adabīya biluḡa 'ammīya Sūriya*, B. o. J. Es sind fingierte Briefe eines Dorfmädchens Š. an ihre Mutter, in der sie das Leben in Bairūt mit der ganzen Naivität ihrer Jugend schildert (s. die Proben bei Lecerf 133/41).

6. Der erste der beiden grossen syrischen Prosaisten der Nachkriegszeit ist der Amīr Šakīb Arslān, der Bruder des Nasīb (s. S. 362a).

Geboren am 15. 12. 1869 auf dem Stammsitz seiner Familie Šwēfāt im Qadā' Šūf des Libanon, genoss er zusammen mit seinem Bruder Nasīb seit 1886 an der Madrasa as-Sulṭāniya zu Bairūt den Unterricht des M. 'Abduh. Schon

1) Zu S. 237, 20 seien hier nach Lecerf, Lit. dial. 130 noch die Sammlungen *Muḡakkarūt al-futūwā* von a. 'l-Ḥāḡḡ K. 1929/30 und die *Muḡakkarūt naḥāl* von 'Abdal'azīz an-Nuṣṣ, K. 1930, *Muḥṭarāt al-labīb* mit den anonymen *Aṣ-Saiyid wamar'atuh fī Miṣr*, K. 1925 und *Aṣ-Saiyid wamar'atuh fī Būrṣa*, K. 1926, erwähnt.

1887 übernahm er das Amt seines verstorbenen Vaters als Mudīr des Bezirkes Swēfāt, gab es aber schon nach zwei Jahren auf, um seine Bildung auf Reisen nach Stambul, Paris und London abzuschliessen. 1893 kehrte er in die Heimat zurück und arbeitete als politischer Korrespondent des *al-Ahrām*, *al-Muʿaiyad* u. a. ägyptischer und syrischer Blätter. 1902 trat er als Qaʾimmaqām des Qaḍāʾ Šufān anstelle seines Oheims, des Amīr Muṣṭafā Arslān, wieder in den Staatsdienst, kam aber in Konflikt mit dem Gouverneur des Libanongebietes Muzaḥḥar Pašā und wurde von ihm seines Amtes entsetzt. Dessen Nachfolger Yū. Franco Pašā setzte ihn zwar wieder ein, doch konnte er sich auch jetzt nur 2½ Jahre in seinem Amte behaupten. Als der Tripolis-krieg ausbrach, nahm er mit einigen Gefolgsleuten im Lager Enwer Pašās zu Barqa 8 Monate am Kampfe teil. Während des Balkankrieges vertrat er die Interessen von Tripolis in Stambul und übernahm im Auftrage des Ägyptischen Roten Halbmondes die Betreuung der muslimischen Flüchtlinge aus Adrianopel und Saloniki<sup>1)</sup>. 1912 wurde er Abgeordneter für den Ḥaurān und vertrat 5 Jahre lang im Parlament die Politik der Jungtürken, indem er die Araber vor Sonderbestrebungen warnte. Im Weltkrieg nahm er mit 150 Mann an dem erfolglosen Überfall auf den Suezkanal teil und führte dann ein Korps von 12000 Drusen. Als Ḡamāl Pašā gegen die Araber vorging, reiste er wieder nach Stambul, um Beschwerde gegen ihn zu führen. 1917 kam er zum ersten Male nach Deutschland und in Berlin erlebte er den Zusammenbruch. Seither lebte er abwechselnd in Genf, wo er die syrisch-palästinensische Delegation beim Völkerbund vertrat, und in Berlin. 1925 verhandelte er in Paris mit dem franz. Oberkommissar de Jouvenel über die Lage in Syrien, doch lehnte im Jahr darauf das Ministerium Poincaré den von ihm entworfenen Vertrag, der die Stellung Syriens zu Frankreich neu regeln sollte, ab. 1927 besuchte er den syrischen Nationalkongress in Detroit und bereiste im Anschluss daran 5 Monate die Vereinigten Staaten. 1929 machte er die Pilgerfahrt und suchte als Gast des Königs Ibn Saʿūd zwischen diesem und dem Emīr Yaḥyā von Yemen in dem Streit um ʿAsīr zu vermitteln. Es gelang ihm zwischen Ibn Saʿūd und dem König Faiṣal des ʿIrāq einen Vertrag zustande zubringen. 1930 gründete er mit Iḥsān Bek al-Ḡabirī

1) S. seine Mitteilungen in Stoddards *Ḥādīr al-ʿālam al-islāmī* I, 114/5.



die in Genf erscheinende Ztschr. *La Nation Arabe*. Erst 1937 konnte er in die Heimat zurückkehren; er übernahm 1939 in Damaskus den Vorsitz in der *Académie Arabe* (s. Or. Mod. 1939, 218).

Seine literarische Laufbahn begann er 1887 als Dichter mit dem *Diwān al-Bākūra*, B. Auch später hat er sich noch oft der gebundenen Form im strengen Stil der Klassik bedient, um seine politischen und kulturellen Ideale zu verteidigen; eine Sammlung seiner Gedichte veranstaltete M. Rašid Riḍā (s. S. 321) als *Diwān*, K. 1354/1935. Als arabischer Philolog besorgte er eine Ausgabe mit Cmt. *al-Muḥtār min Rasā'il a. Ishāq aṣ-Ṣābi*, Ba'abda 1898 (s. I, 153), von b. al-Muqaffa's *ad-Durra al-yatima*, K. 1910 (I, 236), der anon. *Maḥāsin al-masā'ir fī manāqib al-Ausā'ir* (I, 308, 1a) und begann 1937 eine kritische Ausgabe von b. Ḥalḍūn's Weltgeschichte (s. II, 343). Ausser zahlreichen Zeitschriftartikeln, von denen G. Widmer in WI XIX (1937) 13/31 eine Probe aus *al-Muqataṭaf* „Der Aufstieg des Orients in der Gegenwart“ übersetzt hat<sup>1)</sup>, legte er seine Auffassung von der politischen Lage des Orients zuerst in den sehr ausführlichen Anmm. und Exkursen zu der von 'Ağgağ Nuwaihiḍ u.d.T. *Ḥādir al-'ālam al-islāmī* besorgten Übersetzung von Lothrop Stoddards *The New World of Islam*, 2. Aufl. London 1922 in 2 Bden, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1343, 2. vermehrte Aufl. 1352, dar. Im gleichen Jahre übersetzte er Chateaubriands *Les Aventures des derniers Abencerages* und gab einen ausführlichen Anhang über die letzten Zeiten der arabischen Herrschaft in Spanien bei, *Āḥir Banī Sarrāğ wayalīhi Ḥulāṣat ta'rīḥ al-Andalus ilā suqūṭ Ġarnāṭa*, K. Maṭb. al-Manār 1343/1925, sowie J. J. Broussons *Anatole France en pantoufles* zusammen mit Nic. Ségurs *Conversations avec Anatole France ou les mélancolies de l'intelligence* und den Nachrufen der französischen Presse, *A. Fr. fī maḥādilīhi, tā'rif G. G. B. ma'a Ḥulāṣat K. Muḥādātāt ma'a A. Fr. li N. S. wazubdat mā qālathu 'l-ğarā'id al-Fransiya fī Fr. yaum wafātih*, K. o. J. (1925) al-Maṭb. al-'Ašriya (s. Kampffmeyer, MSOS XXIX, 1926, 256, M. Kurd 'Alī, RAAD VI 329/32). An der von Ṭāḥa Ḥu. entfesselten Diskussion über die Echtheit der altarabischen Poesie beteiligte er sich in der Vorrede zu M. A. al-Ġamrāwis *An-Naqd at-taḥlīlī likitāb fī 'l-adab al-ğāhili*, K. 1347/1929,

1) Eine weitere Probe *Ḥaqlqat al-ja'ir* bei al-Manfalūṭi *Muḥtārāt* 114/8.

übersetzt von Widmer, WI, XIX, 32/93. Inzwischen verzettelte der Amir zum Bedauern seiner Freunde seine Kraft in der Tagespresse, fand aber doch Zeit, sich an den Diskussionen der arab. Akademie zu Damaskus über sprachliche Korrektheit zu beteiligen, *Muṭālaʿāt luġawīya* RAAD IX, 1928, 1579, und historische Fragen zu erörtern (*an-Naqd at-taʿrīfī waʿurūbat ʿāl Maʿrūf* eb. XI, 449/69). Erst 1930 gelang es seinem Freunde M. Rašid Riḍā, ihn zu einer grösseren Arbeit zu bewegen. Der Imām des Mahārāġa von Sambas auf Borneo, M. Basyūnī ʿImrān hatte den Herausgeber des *al-Manār* um eine ausführliche Beantwortung der Frage, warum der Islām in der Gegenwart so zurückgeblieben sei, ersucht, und es gelang ihm den Amir, als er von seiner Spanienreise zurückgekehrt war, zur Übernahme der Antwort zu bewegen. So entstand die Schrift *Limādā taʾaḥḥaraʾl-muslimūn walimādā taqaddama ġairuhum*, K. Maṭb. al-Manār 1349, 2. Dr. 1351. Der Verf. geht mit seinen Glaubensgenossen scharf ins Gericht und scheut sich nicht, ihre Rückständigkeit auf ihren mangelnden Glaubenseifer und lauen Patriotismus zurückzuführen. Er belegt das an den Opfern, die die Völker Europas im Weltkrieg gebracht haben, im Vergleich zu den Leistungen der Muslime im Tripoliskrieg und im Wirtschaftskampf um Palästina. Ja, er scheut sich nicht, führende Marokkaner wie den bekannten Wezīr al-Moqrī und den Muftī von Fās zu beschuldigen, sie begünstigten die christliche Mission unter den Berbern. Der Islām als Religion sei ebenso wenig wie das Christentum oder die Shintoreligion der Japaner ein Hemmschuh für den Fortschritt; dieser werde nur durch die geistige Trägheit vieler seiner Bekenner aufgehalten. Mit Stolz weist er auf die hohe Blüte der islāmischen Kultur im MA hin, für deren Verfall der Islām so wenig verantwortlich gemacht werden könne, wie das Christentum für den Niedergang der hellenischen Kultur. Nur die Wissenschaft, deren Pflege der Qorʿān immer wieder empfehle, könne einen neuen Aufstieg des Islams herbeiführen.

Am 22.4. 1931 vollendete er zu Lausanne die Beschreibung seiner Pilgerfahrt, die als *al-Irtisāmāt al-liṭāf fī ḥaṭīr al-ḥāġġ ilā aqdas maṭāf wahya ʿr-riḥla al-Ḥiġāzīya liʾamīr al-bayān wanādirat as-samān al-Amīr Š. A.* von M. Rašid Riḍā mit Anmm., K. Maṭb. al-Manār 1350, herausgegeben wurde. Von den früheren Pilgerbüchern, auch von dem des Hu. Ḥaikāl unterscheidet sich das Buch grundsätzlich dadurch,



dass es die religiöse Seite nur streift in der Bemerkung, dass Mekka grade wegen seiner Unfruchtbarkeit und seiner für Nichteingeborene unerträglichen Hitze von Gott als Sitz seiner Verehrung auserwählt sei, um durch die Ertragung dieser Leiden das Verdienst der Gläubigen zu steigern. Im übrigen berichtet er nur kurz über den Antritt seiner Fahrt, seine Bekanntschaft mit b. Sa'ūd, eine Erkrankung in Mekka und seine Übersiedelung nach at-Ta'if. Daran schliesst er in bunter Folge eine Reihe von Exkursen, die den grössten Teil des Buches füllen. So verteidigt er einmal den Stand der Muṭawwifin zu Mekka und der Muzawwirin in Medina (71ff) gegen den Vorwurf, dass sie die Pilger ausbeuteten. Aufs lebhafteste interessiert ihn die durch b. Sa'ūd's Verwaltung geschaffene Lage des Landes, deren Vorteile zu rühmen er nicht müde wird. Er macht bei jeder Gelegenheit Vorschläge, sie durch Wiederbelebung der Landwirtschaft und des Bergbaus weiter zu heben. Das führt ihn dazu, im Anschluss an Moritz alle Nachrichten der alten Geographen über Bergwerke in Arabien zusammenzustellen. Zweimal geht er auf die modernen Forschungen über die Geologie Arabiens ein (113ff, 237ff) und sucht 117ff die Laplacesche Theorie schon im Qor'an nachzuweisen. Dazwischen finden sich zahlreiche historische Exkurse, so über die Märkte in Arabien, wobei er S. 119ff, indem er 'Ukāz erwähnt, aufs neue gegen Ṭahā Ḥu. s Angriffe auf die Echtheit der alten Poesie polemisiert, über b. 'Abbās und sein Grab in at-Ta'if (143/59); die Geschichte der Eroberung von at-Ta'if (192ff) gibt ihm Gelegenheit, für den Gebrauch moderner Kriegsmittel wie der Tanks einzutreten. So trägt das ganze Buch ein doppeltes Gesicht; neben ganz modernen Zügen finden sich zahlreiche Erinnerungen an den Adab und Ta'riḥ alten Stiles.

Seine Spanienreise hatte ihm den Anlass gegeben, sich eingehend mit den Quellen zur Geschichte der Araber Andalusiens zu beschäftigen. Aus diesen Studien ging zunächst der *Ta'riḥ ḡazawāt al-'Arab fī Fransā wa Swīserā wa Itālyā waḡasā'ir al-baḥr al-mutawassiṭ*, K. 1352 Maṭb. Dār al-Ihya' al-'Arabī, hervor. Weitere Beiträge zur Geographie und Geschichte Spaniens legte er in *al-Ḥulal as-sundu-siya fi'l-aḥbār wal-āṭār al-Andalusīya* K. 1936 in 2 Bden vor, denen noch weitere folgen sollen. Das 1927 in *al-Muqtaṭaf* behandelte Thema des Aufstiegs des Orients nahm er im Okt. 1937 in einem Vortrag vor der Akademie zu

Damaskus wieder auf, indem er seine Ausführungen z. T. wörtlich übernahm, aber in vielen Punkten ergänzte und bis auf die Gegenwart fortführte. Der Vortrag erschien in der *Garīdat al-Ğazīra* und dann separat als *an-Naḥḍa al-ʿArabiya fi'l-ʿaṣr al-ḥādir*, Maṭb. Dar an-Naṣr, K. o. J. Widmer erwähnt als unter der Presse (1937) eine Arbeit über A. Šauqī und als in Vorbereitung eine Studie über M. Rašīd Riḍā. Al-Mağribī nennt ausserdem noch in RAAD XIII, 383 als geplant ein Buch über den Bolschewismus und eins über seine Reise nach Berlin während des Krieges.

S. v. Oppenheim, Vom Mittelmeer zum pers. Golf, I, 116, die Beduinen, I, 17, G. Widmer, WI XIX, 1937, 1/93 (mit Portrait).

7. Das grösste Verdienst um die Erschliessung des Orients für den Geist der westlichen Kultur erwarb sich *Amin ar-Raiḥānī* (Rihani).

Als Christ 1876 zu Qaryat al-Furaika bei Bairūt im Libanon geboren, kam er schon mit 12 Jahren mit seiner Familie nach den Vereinigten Staaten. Hier versuchte er sich eine Zeitlang als Schauspieler, wandte sich aber bald ganz der Journalistik zu. Da ein arabisches Buch von ihm, dessen Titel er nicht nennt, in der syrischen Kolonie Newyorks Missfallen erregt hatte <sup>1)</sup>, schrieb er eine Zeitlang nur noch Englisch, nahm aber bald den Gebrauch seiner Muttersprache wieder auf. Nachdem er 18 Jahre in Amerika gelebt hatte, kehrte er in die alte Heimat zurück und liess sich wieder in al-Furaika nieder. Sein unruhiger Geist führte ihn allerdings noch einmal nach Amerika zurück. Nach dem Kriege 1910 kehrte er aufs neue in die Heimat zurück, fand aber dort keine dauernde Ruhe. Damals trat er zum Islām über (s. *al-Mašriq* XXI, 1923, 478). Bald darauf unternahm er mit M. Kurd ʿA. und Konstantin Yanni, der dann für König Ḥusain eine Luftflotte einrichtete, seine erste Reise an die arabischen Fürstenthöfe.

Seine literarische Tätigkeit in der Heimat begann er mit dem Drama *as-Suġanāʾ au ʿAbdalḥamīd fi Atinī*, das

1) Vielleicht war es eine der beiden Schriften, die Sarkis 958/9 erwähnt, *at-Taṭāwa al-Fraṣṭāwiya* (von Th. Carlyle angeregt) Newyork 1903, oder *al-Muḥālafa at-talāṭhiya fi 'l-mamlaka al-ḥaiwāniya wal-mukārī wal-kāhin* eb. 1903.



1909 auf der Neuen Bühne in Bairūt aufgeführt, aber nicht gedruckt wurde (*ar-Raiḥ*. II 92). 1910 veröffentlichte er das erste Buch, das seinen Namen in weiteren Kreisen bekannt machte, *ar-Raiḥāniyāt, wahya Maḡmūʿat Maqālāt waḥuṭab waṣīʿr manṭūr* in 2 Bänden. Es ist eine Sammlung von Essays, die z. T. schon in Amerika entstanden waren. Er beherrscht das Schriftarabische noch mit bemerkenswerter Sicherheit, wenn er auch auf grammatische Reinheit kein Gewicht legt, sondern unbesorgt Wendungen der Umgangssprache einfließen lässt. Die *Waḥṣiya* der alten Kunstprosa verspottet er einmal sehr geschickt im Eingang einer Rede „über den Wert de Lebens“ (II, 66/82), die er im März 1910 in Ṣaidā hielt, da man ihn aufgefordert hatte, etwas Ungewöhnliches zu bieten.

Der wiedergewonnenen Heimat widmet er (*Wādi'l-Furaika au il-ʿAud ila 't-ṭabīʿa* R. I, 5/20) einen überschwänglichen Preis ihrer Schönheit; in ihren Wäldern findet er die im Lärm der amerikanischen Grossstädte verlorene Seelenruhe wieder. Aber das brausende Leben von Newyork (auf der Brooklynbrücke, auf den Dächern von N., 56/67) erfüllt noch immer seine Gedanken mit heimlicher Sehnsucht. Den sozialen Schäden der neuen Welt, den blutsaugerischen Methoden des Kapitalismus, der Kinderarbeit und den Nöten der Bergarbeiter verschliesst er sich nicht. Aber seine Hauptsorge gilt doch seinen Landsleuten, denen er aus der dumpfen Enge ihres traditionsgebundenen Lebens hinaushelfen möchte. Daher scheut er sich nicht gegen den Klerus, der dieses Leben noch immer beherrscht, zu eifern. In einer Neujahrspredigt an alle Konfessionen und Stände (I 51/5) bekennt er sich zu einer allgemein menschlichen Moral und beruft sich dabei auch einmal auf einen Satz aus dem islāmischen Ḥadīṭ. Schärfer schwingt er die Geissel in einer Predigt, die er Jesus bei einem Besuch in der modernen Welt halten lässt. Ja, er scheut sich sogar nicht, anstelle des durch Missbrauch entweihten Vaterunsers eine neue Gebetsform vorzuschlagen (I, 46/7). Er wird nicht müde, die Toleranz (*at-Tasāḥul*) zu predigen. Wie er es schon am 9. 2. 1900 in einer Rede vor der maronitischen Jugend Newyorks (II, 112/40) getan hatte, bekämpft er den Teufelsglauben, der nach einem in England ergangenen Gerichtsurteil den Engländer Lynch verführt haben sollte, in den Reihen der Boeren gegen sein Vaterland zu kämpfen (107/110). Keineswegs aber will er sich kritiklos den Ideen der französischen Re-

volution und ihrer Wegbereiter in die Arme werfen. Er übersetzt Carlyles scharfe Kritik (I, 191/206) und enthüllt die menschlichen Schwächen Voltaires (I, 160/5), den er mit Abū Nuwās vergleicht, und J. J. Rousseaus (160/73). Dagegen preist er W. Garrison, den Vorkämpfer der Sklavenbefreiung (174/8) und Tolstoi, den er als Erfüller des Ideals einer Nachfolge Christi Morgan gegenüberstellt (179/85). Die islamische Kultur spielt zunächst noch eine geringe Rolle in seinem Geistesleben. An zwei Versen al-Mutanabbis aus einem verstiegenen Lobgedicht übt er berechtigte Kritik (I, 137—41) und stellt ihm den spanischen Dichter b. Sahl als echten Naturdichter gegenüber (186/90).

Der begabte Journalist muss sehr bald bei seinen Landsleuten Ansehen und Einfluss gewonnen haben. Im 2. Band veröffentlicht er eine Reihe von Reden, die er in Bairūt und andern Städten in den Versammlungen der Gesellschaft Šams al-barr u. a. gehalten hatte; die erste ist vom 19. März 1908 datiert. Eine dieser Reden („Hier und da und dort“) stellte allerdings die Verhältnisse in der Heimat denen von Amerika so kühn gegenüber, dass die einladende Gesellschaft sie im letzten Jahre der Regierung ‘Abdalḥamīds nicht halten zu lassen wagte. Um so begeisterter konnte er nach dem Sieg der Verfassung Freiheit und Fortschritt preisen; der politischen Befreiung müsse aber erst noch eine solche des Geistes folgen, wenn jene sich voll auswirken sollen. Er preist Bairūt als geistige Hauptstadt des Libanon (101/4), die im neuen Reich immer stärker den Anschluss an die westliche Kultur suchte; wagte man dort doch sogar eine Aufführung von Shakespeares Hamlet, die er mit einer Rede eröffnete (83/91). Natürlich entgeht ihm die Gefahr nicht, die seinen Landsleuten bei ihrer alten Neigung zur Parteibildung drohte und die an den konfessionellen Gegensätzen immer wieder aufflammte. Aber auch auf das geistige Leben in Brasilien suchte er Einfluss zu gewinnen durch Kritik an zwei in S. Paolo, Brasilien, erschienenen Arbeiten Gamīl Bek Ma‘lūf, einer Übersetzung von Fu‘ād Pāšas politischem Testament und einer Abh. über die Neue Türkei und die Menschenrechte.

Rein literarische Ziele verfolgte er mit den am Schluss des 2. Bandes veröffentlichten Versuchen in freien Versen nach dem Vorbild W. Whitman's (s. o. S. 90). Diese von Reimen in Strophen gebundene rhythmische Prosa kann natürlich den Anklang an ältere Muster der arabischen



Kunstprosa, ja manchmal, sogar an den Qorʿān nicht verleugnen. Das tritt namentlich in den beiden ersten Stücken, die Revolution und der Samūmwind, zutage, während andre, wie „Heile mich, Herrin des Tales“ und ein „Rosenzweig“, sowie die Gedichte auf Geburt und Tod seines Schwestersohnes Fuʿād (geb. 27. 4. 1908, gest. 20. 11. 1908) echtlyrische Stimmungen gestalten.

Die Enge der Heimat aber genügte seinem Ehrgeiz nicht auf die Dauer; beim Druck des 2. Bandes weilte er schon in London.

Den 3. Band, Maṭb. Yu. Ṣādir, B. 1923, eröffnet als *Nūr al-Andalus* (325) ein Bericht über eine Reise in Spanien, deren Datum er nicht mitteilt, und die Pères in L'Espagne nicht erwähnt, weil der Verf. ja damals noch nicht Muslim war. Er schildert Sevilla und Granada als Stätten ewigen Festtrubels, der sie im Frühling erfüllte. Ihm zu entgehn, sucht er Cordova auf, wo ihn ein Fremdenführer bei seinem Onkel in einem entlegenen Stadtviertel unterbringt. Das verwunschene Haus zeigt aber noch Reste arabischer Dekoration, in einem in die Mauer eingelassenen Stein entziffert gar die Buchstaben *RŠD*, und seine Phantasie kann ihm alsbald vorspiegeln, dass er im Hause des grossen Philosophen Ibn Rušd eingekehrt sei, wenn nicht der Stein etwa von seinem Grabe stamme und nur von einem zerstörten Friedhof hierher verschleppt sei. Wie er dann sein Lager aufsucht, erscheint ihm der Philosoph in eigener Person und belehrt ihn über das Schicksal der Araber in Spanien, wie in allen Ländern, das sie nur ihrer Zwietracht zuzuschreiben haben. Er erhält von ihm den Auftrag an die Araber, er solle sie mahnen, jetzt endlich die Zeichen der Zeit zu begreifen und allen Stammes- und allen Glaubenshass begraben, da ihnen der Weg zum Fortschritt offen stehe. In *Taʿrīḥ Ṣūriyā* (26/8) berichtet er von den Inschriften am Nahr al-Kalb, in denen er die Geschichte seiner Heimat zusammengefasst erblickt. Ihre Zedern sind ihm wegen ihrer Geschichte ehrwürdiger als die Mammutbäume Kaliforniens, und in der Höhle von Afeqa geht er den Spuren altsemitischer Religion nach. In einem kurzen Artikel *aš-Šiʿr waš-šuʿarāʾ* (34/7) will er von allen Arabern nur bei ʿO. al-Farīd und al-Maʿarri wahre Poesie erkennen. Den Zwiespalt seiner patriotischen Gefühle, die er zwischen Amerika und dem Libanon teilen muss, schildert er in *Bilādī* (44/51), das früher als „My own Country“ in the Path

of Vision erschienen war. In „Kirche und Moschee“ stellt er den Frieden und die Gleichheit der Menschenwürde, die in der Moschee herrschen, dem Snobismus gegenüber, mit dem amerikanische Protzen eine Kirche in Newport eingerichtet haben. Eine Untersuchung über den Geist der Sprache (60/76) knüpft an einen Artikel von Gabr Dūmaṭ im *Hilāl* an und tritt für eine Modernisierung des Schrift-arabischen ein, die von einer Akademie, deren Gründung er 710, 78, 1 nachdrücklich fordert, sehr wohl, ohne seinen Geist zu vergewaltigen, durchgeführt werden könne; so müsse es auch möglich sein, aus dem Wust von al-Maʿarrīs *Luzū-mīyāt* die Goldkörner in etwa 1000 Versen herauszuheben, und so sein Werk dem modernen Leser erst wirklich zu erschliessen. Den revolutionären Bewegungen stellt er in USA im März 1911 das Ideal einer geistigen Entwicklung gegenüber, die im Orient zunächst einmal das Wirtschafts-leben reformieren müsse, um die Grundlage für eine wahre geistige Freiheit zu schaffen. Die Zukunft gehöre (86/91) den geschlossenen Nationalstaaten, die in gegenseitiger Achtung das Unrecht der grossen Kolonialreiche aus der Welt schaffen würden. Ein englisches Buch ad. J. 1720 gibt ihm Veranlassung, die Geschichte der Hypatia zu erzählen, als Warnung vor den Gefahren des Fanatismus (97 102). Wenn er Augustin und al-Gazzālī (109/18) mit einander vergleicht, so fühlt er sich doch verpflichtet, indem er die Tiefe ihrer Mystik und die Grösse ihrer religiösen Persön-lichkeit anerkennt, darauf hinzuweisen, dass sie in der Naturerkenntnis ihrer Zeit befangen waren, und dass man sie nicht, wie muslimische Gelehrte manchmal beim Qorʾān versucht haben, als Zeugen für die Ergebnisse moderner Forschung in Anspruch nehmen dürfe. In seinem Freunde Naṣīraddīn al-Baġdādī (119/36)<sup>1)</sup> stellt er seinen Lesern den Typus muslimischer Reforme vor, die es in der Religion mit den Wāḥābīten und in der Politik mit den Ḥārīgīten halten; er lässt ihn seine Artikel über die kommende Revolution kritisieren, wobei er den Schluss zieht, dass auch im Orient schliesslich die wirtschaftliche Not die poli-tischen Machtverhältnisse bestimmen werde. (117/36). In *Abaršīyat al-Furaika* (141/6) verspottet er die konfes-sionelle Engherzigkeit seiner Landsleute und in „Frieden auf

1) Zuerst in *al-Murāḡib al-aġarr* V, 1126, wieder abgedruckt bei M. al-Ḥu., *al-Murāḡaʿāt ar-Raiḥānīya* 1, 15/29.



Erden" (141/155) die Lügenpropaganda der Entente im Weltkrieg. Seinen beiden Landsleuten, dem Philosophen Šiblaš-Šumaiyil (s. S. 212) und dem Philanthropen G. D. Sursoq widmete er warme Nachrufe (156/63). In zwei Reden, von denen er die eine (*at-Tarqī fi 'l-ʿamal* 164/72) in Zahla, die zweite in Bairūt am 17. Mai 1913 (*Rūḥ at-taura*) gehalten, entwickelt er noch einmal seine politischen Ideale und warnt seine Landsleute vor optimistischen Hoffnungen, die sie an die jungtürkischen Reformen für ihr Land knüpften, und die doch nur neue Flicker für ein altes Gewand bedeuteten. In einem Vortrag vor der Amerikanischen Universität zu Bairūt a. d. J. 1912 *al-Aḥlāq* (193/232) entwickelt er die verschiedenen Theorien über den Volkscharakter, indem er seine Landsleute wieder daran erinnert, dass der intellektuelle Aufschwung, der im Orient nicht zu verkennen sei, noch keine praktischen Folgen gezeitigt habe, und dass solche erst zu erwarten seien, wenn man sich wirklich entschlösse, mit den Idealen, denen man angeblich huldige, auch im praktischen Leben Ernst zu machen.

Den 4. Bd. eröffnet ein Gebet (*Nağwā*), das er am 1. 12. 1923 zu Riyaḍ im Nağd verfasst hatte. Auf eine Schilderung des Strandes von Alexandria folgt ein Hymnus auf Newyork aus dem Dez. 1910 und eine Übersetzung von W. Whitmans Gedicht "an den Gekreuzigten" in Freiversen. In Freiversen, die im März 1913 zu al-Furaika verfasst sind, huldigt er Ḥalil Maṭrān (34/7) bei einer Feier zu seinen Ehren in Kairo. Dieser Form bedient er sich auch in den Hymnen auf den Orient, verf. den 14. 2. 1922 in Kairo, auf Ägypten, vorgetragen bei einer ihm zu Ehren von A. Zaki Bašā am Fuss der Pyramiden veranstalteten Feier, an den Herrn des ʿIrāq aus Bağdād vom 14. 9. 1922, *Rafīqatī* (di. die Freiheit), eb. vom 18. 9. 1922, *al-ʿAud ila'l-Wādī* vom 17. 5. 1923 in Bairūt, *Arāki ya bilādī biʿainain* zur Begrüssung von P. Pinot in Syrien und *Nafḥa min lu'luʾ* zur Erinnerung an eine im Amazonenstrom ertrunkene Freundin.

Die Reihe der Prosaskizzen eröffnet *aš-Šalīb au yaum fī Bairūt*, eine Schilderung der Hauptstadt des Libanon nach der Niederwerfung der Freiheitsbewegung durch Gamāl Paša<sup>1)</sup>, wie er nach einer Wanderung durch die Stadt, auf der er vergebens nach den Häusern seiner alten

1) Vgl. G. Antonius, *The Arab Awakening* 203.

Freunde gesucht, schliesslich neben einem Platz voller Galgen an einem Kreuz eine Mutter findet, die über ihre verlorenen Söhne weint, als Symbol der Stadt, die dem Elend preisgegeben, während ihre Söhne in Ägypten, Paris und Amerika sich in Parteistreitigkeiten zerfleischen. Zur Linderung dieser Not erliess er am 25. 1. 1915 zu Newyork einen Aufruf an seine Landsleute in Amerika, und einen zweiten am 1. 8. 1916 ebenda. Das Fasten zugunsten der hungernden Landsleute, das er darin empfohlen hatte, führte er selbst zwei Tage hindurch aus, und nun schildert er die am eigenen Leibe erfahrenen Wirkungen des Hungers, um die Syrer in Amerika von der Not der Heimat zu überzeugen. Auch bei diesem Werk der Woltätigkeit muss er noch gegen den Partikularismus seiner syrischen Landsleute in Amerika kämpfen, die am liebsten ihre Arbeit auf die Angehörigen ihrer Heimatsdörfer im Libanon beschränkt hätten (*at-Taʿmīm wat-tahṣiṣ*, IV, 116/21).

Den Abschnitt „Im Kriege und nachher“ eröffnet eine Skizze „in der 3. Klasse“, in der er von seinen Begegnungen mit französischen Soldaten während des Krieges in Frankreich berichtet; einer von diesen erzählt ihm unterwegs von einem Freiwilligen aus dem Libanon, der die Leiden seiner Angehörigen daheim zu rächen glaubt, indem er einen Kopf aus dem feindlichen Schützengraben holt, aber auf dem Rückzug von einer Kugel getroffen wird. Am 12. 1. 1917 entwickelt er zu Paris in einem Artikel *al-Ḥaqq wal-qūwa* (139/43) die Ideologie der Entente, als deren Schützlinge er noch die Araber betrachten zu dürfen meinte, ohne zu ahnen, welches Schicksal ihnen das Kriegsende bereiten würde. In einer Rede „*Lā Ḥayāta illā bil-ḥurriya walā ḥurriyata illā bis-saif*“ suchte er seine Landsleute in Newyork zur Teilnahme am Kampf für die Befreiung ihrer Heimat vom Joche der Türken zu begeistern; dabei kann er ihnen noch viele schöne Versprechungen der französischen Regierung für die Zukunft überbringen (144/58); beim Druck muss er allerdings in drei schüchternen Anmm. darauf hinweisen, dass die Hoffnungen, mit denen man die Syrer zu ködern suchte, sich nicht erfüllt haben. In einem Phantasiestück: „im Jahre 1950“ schildert er zunächst den Zusammenbruch der durch den Versailler Vertrag und den Völkerbund geschaffenen Weltlage, wobei er Wilson noch als den nur von den andern Siegerstaaten um den Erfolg betrogenen Menschheitsbeglückter feiert, und prophezeit, wie der drohende Aus-



bruch eines Krieges zwischen USA und England durch die Arbeitermassen verhindert wird, die dann in der ganzen Welt ein neues, von den Wahnideen des Bolschewismus gereinigtes, wahrhaft soziales Regierungssystem aufrichten. U.d.T. „Reise- und Kongressgefährte“ berichtet er von Unterredungen mit H. G. Wells in Washington und auf der Überfahrt nach Europa, die sich hauptsächlich um die Zukunft des Orients drehen; wie Amerika angeblich China sich selbst und seiner nationalen Entwicklung überlassen wolle, so müsse auch in Vorderasien der Aufstieg von den Arabern selbst ausgehen, indem sie sich die technische Kultur aneigneten; volle Freiheit sollte England auch den Ägyptern zugestehen, bis auf den Schutz des Suezkanals, an dem alle Nationen interessiert seien.

Den Abschnitt „Syrien und der Libanon“ eröffnen zwei eindringliche Ermahnungen an seine engeren Landsleute, von denen die erstere vom 10. 10. 1907 in Newyork datiert ist, auf ihre Lokalinteressen zu verzichten und nicht auf Frankreichs angeblich uneigennützige Hilfe zu bauen, sondern selbst als Freiwillige in den Kampf einzutreten, aber mit dem Ziel, ein einheitliches Syrien zu errichten. Die Ztschr. *al-Mir'āt* hatte zu gleicher Zeit eine Qaṣīda *Zahra min uḡḥuwān* von a. Maḍī (3. Kap. 1, 6) und einen Artikel „Syrien am Scheidewege“ von Zaidān dem J. gebracht und beide muss er bekämpfen, da der pessimistische Verzicht des Dichters ebenso gefährlich sei wie die politische Indifferenz des Gelehrten; denn mit der Ablehnung der Parteipolitik sei es nicht getan, wenn die Syrer sich nicht zu einem tatkräftigen Patriotismus aufrufen könnten.

U. d. T. *at-Taṭawwur wal-istiqlāl* legt er noch einmal ein politisches Glaubensbekenntnis ab: „Ich bin zuerst Syrer, zu zweit Libanese und dann Maronit; als Syrer bekenne ich mich zur nationalen, politischen und geographischen Einheit Syriens usw.“ Er verlangt eine dezentralisierte konstitutionelle Verfassung mit völliger Trennung von Staat und Religion. Gegen die Französlinge im Libanon, die sich auf die angeblichen historischen Traditionen der Kreuzfahrer- und Merdaitenzeit berufen, weist er mit Recht darauf hin, dass es sich damals um religiöse, nicht um nationale Fragen handelte. Zum Schluss fasste er seine Forderungen für die politische Gestaltung Syriens noch einmal in 20 Punkten zusammen.

Dass schon die ersten beiden Bände auch in der muslimischen Welt erhebliches Aufsehn erregt haben, zeigen

*al-Murāḡa'āt ar-Raiḥānīya*, B. I u. II der *al-Muṭāla'āt wal-murāḡa'āt wan-nuḡūd war-rudūd*, 1331/1913, I, B. al-Maṭb. al-Ahliya, II, Ṣaidā, Maṭb. al-'Irfān von M. al-Ḥu. Āl Kašif al-Ġitā' an-Naḡafī (s. II, 802, 48), über die M. Hartmann WI II, 287ff berichtet. Dazu ist nur noch hinzuzufügen, dass des Verfs. Hauptinteresse sich allerdings um das von ihm eingeholte Urteil ar-Raiḥānīs über sein Buch *ad-Dīn wal-islām* dreht, dass er aber auch zu mancher Äusserung über den Islām in den *Raiḥānīyāt* Stellung nimmt, und dass er sein eigenes Buch gegen Ausstellungen des P. Anastase al-Karmalī in der *Loghat al-'Arab* verteidigt. Am Schluss druckt er dann die o. S. 403 genannten Aufsätze ar-R.s ab. Der 2. Bd. beschäftigt sich nur noch in der Einleitung mit ar-Raiḥānī, von dem zwei Briefe aus New York vom 21. 9 und 19. 10. 1913, eine Kritik von al-Ḥūrī Ilyā al-Ḥamātī aus der Newyorker Ztschr. *al-Funūn*, I, No. 7, gegen ar-Raiḥānīs Artikel über seinen Freund Nāširaddīn mit an-Naḡafīs Antikritik mitgeteilt werden. Der grössten Teil des Buches füllt eine eingehende Kritik von G. Zaidāns Geschichte der arab. Literatur, die deren Angriffe auf die Si'a zurückweist <sup>1)</sup>.

Während des Krieges schrieb Amīn R. eine Reihe von Novellen, die zwar wieder von seiner glänzenden Sprachgewalt Zeugnis ablegen, aber, wie er später wohl selber eingesehen hat, seiner Begabung nicht eigentlich gemäss waren. 1915 erschien zuerst in Newyork. Ṭab' Ṣirkat al-Funūn, die *Riwayāt Ḥarīḡ al-ḥarīm*, 2. Dr. K. 1922 (s. Pérès 597) Bairūt 1923 (*Ġāmi'* II, 125), hrsg. von Dr. Ṣaḡṣirī, K. o. J. (s. MSOS, 1925, 298/9), 1922 (? Pérès, 597) udt. *Gahān*, B. Maṭb. aṣ-Ṣadir o. J. Es ist die Geschichte einer jungen Türkin Gahān, der Tochter eines Pāšās, die sich voller Begeisterung der modernen Frauenbewegung angenommen hat, Nietzsches Zarathustra ins Türk. übersetzt und als Journalistin für ihre Ideale wirkt. Als Krankenschwester macht sie in einem Lazarett zu Stambul die Bekanntschaft des dort kommandierenden deutschen Generals v. Wallenstein, eines Witwers, der ihr die "blonde Bestie" Nietzsches verkörpert. Beide verlieben sich in einander, und der General ist sogar bereit, der Geliebten zuliebe zum Islām überzutreten. Gahāns Vetter glaubt aber schon Anrechte an ihre

1) Eine sehr gehässige Kritik der *Raiḥānīyāt* veröffentlichte Cheikho, in *al-Maṭrīq* XXII, 623/9.



Hand zu besitzen; daher schickt der General ihn aus dem Kriegsministerium an die Front. Ehe er noch abreist, fällt Gahāns Bruder, der letzte Sohn des Pāšās, durch die Kugel eines deutschen Offiziers, als er seine weichende Truppe gegen diesen in Schutz nimmt. Noch am selben Tage überbringt der General dem Pāšā das Eiserne Kreuz für seinen Sohn, wird aber von ihm, der schon von dessen Tode unterrichtet ist, abgewiesen. Nun kommt der Pāšā in den Verdacht, mit den Feinden der Partei des Ittihad in Paris in Verbindung zu stehen; er wird verhaftet. Gahāns Vetter lässt sich in einem Wortwechsel mit dem General zu einem Attentat auf ihn hinreissen. Um beide zu retten, ergibt sich Gahān dem General, erfährt dann aber, dass ihr Vater durch Selbstmord geendet, ihr Vetter hingerichtet ist. Nun flieht Gahān mit einem treuen Diener nach Qonya, wohin der Vater schon vorher sich mit ihr zurückziehen wollte; hier schreibt sie ihr Buch "Das neue Volk" und schenkt einem blonden Knaben das Leben. Man sieht, es handelt sich um einen Sensationsroman, im Interesse der Entente. Ist schon die Figur des Generals ganz unmöglich, so werden auch die türkischen Damen in der Gahān schwerlich das Ideal einer Führerin erkennen.<sup>1)</sup>

Viel weiter gespannt ist der Bogen seiner Phantasie in dem Roman *Zanbaqat al-ğaur*, Newyork, Tab<sup>c</sup> Širkat al-Funūn, 1917. Es ist die Geschichte eines Dorfmädchens, der unehelichen Tochter eines Mönches. Als dieser sich seinen Pflichten entzieht, nimmt sich ein anderer Mönch der Verlassenen an und bringt sie, da sie im Kloster sich unglücklich fühlt, im Hause eines Vetters unter. Von dessen Sohn verführt und verlassen, befreit ihr Beschützer sie aus dem Gefängnis, als sie in den Verdacht gerät, an der Ermordung eines andern Gastes in jenem Hause beteiligt zu sein. Er lebt dann mit ihr in einem Dorf am See Tiberias, um ihre Niederkunft zu erwarten. Ihr Kind aber wird ihr gleich nach der Geburt aus Motiven, über die uns der Autor im Unklaren lässt, entführt. Da ihre und ihres Beschützers Versuche, es wiederzufinden, scheitern, nimmt sie ohne dessen Wissen das Angebot einer französischen Dame, ihr

1) Auf dem Titelblatt von *Zanbaqat al-ğaur* wird noch ein *K. Hālid* (the Book of Khalid, Newyork, Dodd Mud u. Co., 1911), nach Kračkovsky eine Art von psychologischem Roman-Poem, welches den Fragen der Selbst-erziehung gewidmet ist (MO XXI, 203), genannt.

nach Paris als Lehrerin des Arabischen für ihren Sohn zu folgen, an. Dort gerät sie in die Netze eines reichen Syrrers, der ihr schon auf dem Schiffe begegnet ist. Als ihre Beschützerin sie nach Ägypten senden will, macht sie sich nach Verkauf ihrer Schiffskarte selbständig, um als Tänzerin ihr Glück zu versuchen; da es ihr an jeder Ausbildung fehlt, scheitern alle ihre Versuche, an einem Theater anzukommen. Mit dem Erlös ihres letzten Schmuckes kommt sie noch nach Kairo; hier erregt ihre natürliche und dezente Tanzkunst die Bewunderung der Direktoren eines Casinos, in dem sie eine Saison lang die grössten Triumphe feiert. Unter dem Schwarm ihrer Verehrer taucht ihr Verführer aus Paris wieder auf, den sie aber ebenso abweist, wie einen Dichter, dessen Qaṣīden sie in Tanz umgesetzt hat. Der eine der beiden Direktoren, der ihr auch vergeblich nachgestellt hat, entdeckt auf einer Reise in Syrien ihre Herkunft und verrät, um sie loszuwerden, die Geschichte jenem Dichter, der sie alsbald in die Presse bringt. Von ihren Gläubigern bedrängt, muss sie sich aus ihrem glänzenden Heim in ein Elendquartier zurückziehen. Dort spürt sie ein gefeierter Prediger, der bisher gegen ihre Tanzkunst von der Kanzel geeifert hatte, auf und führt ihr ihren früheren Beschützer, der sie in Kairo aufgesucht hatte, zu. Nun stellt sich heraus, dass der Prediger eben jener Mönch ist, der s. Z. ihre Mutter verführt und der inzwischen einen andern Namen angenommen hatte. Ihren beiden Beschützern gelingt es, sie zur Übersiedelung nach Tiberias zu bewegen, da inzwischen auch ihr bereits vier Jahre alter Sohn wieder aufgetaucht ist. Dessen Vater, der es in Haifa<sup>2</sup> inzwischen zu einer gesicherten Existenz gebracht hat, ist bereit sie zu heiraten, und ihr Beschützer vollzieht alsbald die Eheschliessung. Aber ein beginnendes Lungenleiden lässt sie nicht dazu kommen, die eheliche Gemeinschaft aufzunehmen. Nachdem sie in einem Kurort des Libanon ihre Gesundheit wiedergefunden, beschliesst sie mit ihrem Vater und ihrem Söhnchen nach Europa zurückzukehren. Dem Reichtum der aufgebotenen Phantasie entspricht die Sicherheit in der Zeichnung der Charaktere nicht so recht. Im Dunkeln bleiben die Motive ihres ersten Beschützers ebenso wie der Charakter ihres Verführers und späteren Gatten. Mit scharfer Satire sind dagegen die Zustände in den syrischen Klöstern und das Leben im Hause eines höheren Beamten in Nazaret, ihres Dienstherrn, geschildert. Das Leben in Paris und in



Kairo dagegen ist mehr schabloniert, offenbar nach romanhaften Schiderungen, nicht aus eigener Kenntnis. Trotzdem lässt sich nicht verkennen, dass der Roman in der modernen erzählenden Literatur einen hohen Rang einnimmt, und dass der Vert., wenn er sich weiter bemüht hätte, diesen Zweig der Literatur zu pflegen, ihn sicher wesentlich gefördert hätte <sup>1)</sup>.

Während er in der Vorrede zu den *Mulūk al-ʿArab* bekennt, dass er in Amerika nur wenige Werke der arabischen Literatur habe lesen können <sup>2)</sup>, geriet er gegen Kriegsende in den Bann der Dichtungen al-Maʿarris. Aus der Beschäftigung mit diesen gingen die englischen Übersetzungen, *A Chant of Mystics and other Poems*, Newyork 1921, hervor (s. Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl* 161/7: *ar-R. fī ʿālam aš-šīʿr*).

Aber auch das bedeutete nur eine Episode in seinem Leben, das fortan dem arabischen Nationalismus geweiht war. So erwachte in ihm der Wunsch, Arabien selbst und den König Ḥusain vom Ḥiğāz, der damals noch als der eigentliche Träger der nationalen Hoffnungen gelten musste, kennen zu lernen. Nach einer Verabredung mit seinem alten Freunde Konstantin Yanni, der in die Dienste al-Ḥusains getreten war, reiste er Anfang 1922 von Newyork ab und traf am 25. Febr. in Ġidda ein. Vom Ḥiğāz aus ging er nach Yaman und an der Küste entlang nach Laḥağ. Von da aus besuchte er Ibn Saʿūd und gelangte über al-Baḥrain an den Hof König Faiṣals vom ʿIraq. Seinem diplomatischen Geschick gelang es, Zutritt bei allen Fürsten Arabiens zu erlangen und wertvolle Kunde über ihre Länder einzuziehen. Diese legte er in dem Buche *Mulūk al-ʿArab, Riḥla fi ʿl-bilād al-ʿArabiya taštamil ʿalā Muqaddima waṭamāniyat aqsām, muzaiyana bil-ḥarāʾiṭ war-rusūm*, 2 Bde, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 2. Dr. 1929, nieder. Das Buch ist ausserordentlich fesselnd geschrieben in einem Stil, der mit vielleicht noch grösserer Sorglosigkeit als die *Raiḥāniyāt* Europäern

1) Aus seinen Jugendschriften teilte I. Kračkovsky ausgewählte Proben in Übersetzung in A. R. Izbannije proizvedenije, St. Petersburg 1917, mit. M. Saʿid al-Yū. verzeichnet RAAD I 254 noch *al-Mukārī wal-Kāhin*, *al-Taṭara al-Ifransiya* (s. 399 n.) *al-Tasāḫul ad-dīnī* und die engl. Schriften Allouzoumiat, *The Quatrains of Abu el-ula, the Path of Vision*, Ali ibn abi Taleb, *The Descent of Bolshevism*.

2) Die Bücher, die er in seiner Jugend gelesen hatte, zählt er in *al-Hilāl* XXXV, 399 auf.

unbekümmert Zutritt gestattet. Den auf der Reise gewonnenen Stoff hat er dann noch in drei englischen Büchern verarbeitet, mit treffsicherer Anpassung an den angelsächsischen Geschmack, mit mancherlei neuen Ausführungen, aber doch vielfach mit wörtlicher Übernahme ganzer Partien aus dem arabischen Werk. So entstanden die Bücher: *Maker of modern Arabia*, Boston 1928, *Ibn Saʿūd of Arabia, his People and his Land*, London 1928, *Around the Coasts of Arabia*, London 1930, *Arabian Peak and Desert, Travels in al-Yaman*, eb. 1930.

Seinen patriotischen Idealen glaubte er seither am besten als Historiker dienen zu können. M. Kurd ʿAlis ausführliche Geschichte Syriens *Hiṭaṭ aš-Šaʿm* gab ihm Veranlassung, seine eigenen Anschauungen über die Geschicke seines Vaterlandes zusammenzufassen. Er gab diesem Überblick den bezeichnenden Titel *an-Nakabāt au Hulāṣat taʾrīḥ Sūriya munḍu ʿl-ʿahd al-awwal baʿda ʿt-tūfān ilā ʿahd al-ḡumḥūriya biLuḥnān*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya liYū. Šādir, 1928. Mit der Geschichte des Altertums in Syrien hat er sich nicht viel Mühe gegeben. Angaben der Bibel sucht er meist recht willkürlich mit den Ergebnissen moderner Forschung zu verbinden, sodass im ganzen ein schiefes Bild entsteht. Erst mit der hellenistisch-römischen Periode gewinnt dies etwas an Leben, doch fehlen ihm immer noch die charakteristischen Farben, die Syriens Stellung in der Weltkultur der Zeit hätten beleuchten können. Volles Interesse gewinnt die Geschichte für ihn erst mit der arabischen Eroberung. Seine durchaus pessimistische Beurteilung der Umayyaden, die doch nach dem eigenen Urteil der zeitgenössischen, auch der christlichen Syrer eine Blütezeit für das Land heraufgeführt hatten, lehnt Lammens, *al-Mašriq* XXI, 621/6, mit Recht ab. Auch die Hamdāniden beurteilt er äusserst hart, vielleicht nur, um den landläufigen Urteil, das ihr Mäcenatentum überschätzte, entgegenzutreten. Dass er die Leidensgeschichte des Landes unter der Herrschaft der Türken und Mongolen nicht zu schwarz dargestellt hat, wird man ihm zugeben. Aber die Zeit der Osmanen kommt bei ihm ohne Zweifel zu schlecht weg, wenn er nur von den Übergriffen einzelner Statthalter zu berichten weiss. Über die neuste Geschichte geht er mit einigen allgemeinen Wendungen hinweg, indem er sich damit begnügt, auf die „Segnungen“ der Kolonisation Frankreichs *al-umm al-ḥanūn* hinzuweisen. Grade aus seiner eigenen intimen Kenntnis der Lage des Landes hätte er der künftigen Geschichtschreibung durch deren einge-



hendere Schilderung einen wertvollen Dienst leisten können (s. M. Kurd 'Alī RAAD VIII, 442/3).

Um so höhere Anerkennung verdient sein Hauptwerk *Ta'riḥ Nağd al-ḥadīṯ wamulḥaqāṭihī wahwa yaštamil 'alā nubḍāt talāt fī nawāḥi Nağd waM. b. 'Abdalwakhḥāb wal-Wahhābīya wa'al Sa'ūd mundu naṣ'atihim ilā ḥin istilā' M. b. ar-Rašīd 'alā Nağd wasīrat 'Abdal'azīs b. 'Ar. Faiṣal 'āl Sa'ūd malik al-Ḥiğāz waNağd wamulḥaqāṭihimā*, B. al-Maṭb. al-'Ilmiya liYū. Šādir, 1928, Nach seiner ersten Reise hatte A. R. sich 1925 noch einmal nach Arabien begeben, wo er in Ġidda die Eroberung des Ḥiğāz erlebte. Er wurde von dem König wieder des vertrautesten Umgangs gewürdigt und erhielt von ihm sehr viel persönliche Mitteilungen über sein Leben und Einblick in die wichtigsten Dokumente. Für die ältere Zeit benutzte er als Quellen den *'Unwān al-mağd*<sup>1)</sup> des 'Oṭmān b. 'Al. b. Bišr (s. II, 531), des Ḥu. b. Ġannām al-Ḥanbalī (gest. 1225/1810, s. II, 532, 5) *Rauḍat al-afkār* nach einem indischen Druck und die handschriftliche Geschichte der Ḥanbaliten des Šaiḥs Ibr. b. Šāliḥ b. 'Isā in Ušaiqir. Es ist ihm gelungen, ein ausserordentlich lebendiges und selbst beim Eingehn auf die kleinlichsten Stammesfehden niemals ermüdendes Bild von der wichtigsten Epoche in der Geschichte Arabiens seit dem Tode des Propheten zu entwerfen. Auch den Gegnern seines Helden sucht er nach Möglichkeit gerecht zu werden, wenn er sich vielleicht auch nicht genügend bemüht hat, die Motive der jungtürkischen Politik zu würdigen. Auch dem unglücklichen König Ḥusain wird er wohl nicht ganz gerecht, wenn er seine fiskalischen Massnahmen, mit denen er seine hohen politischen Ziele finanzieren musste, auf persönliche Habsucht zurückführt. Die Bewunderung, die er dem Schöpfer des modernen Arabien schon in seinen beiden englischen Werken dargebracht, kommt hier im arabischen Gewande erst zur vollen Geltung, ohne in die Schwächen panegyrischer Darstellungen aus der Vergangenheit zu verfallen. Besonders Wert erhält das Buch durch die zahlreichen persönlichen Mitteilungen des Herrschers, dessen echtarabische Beredsamkeit in unmittelbarer Niederschrift festgehalten werden konnte, und die zahlreichen Dokumente, die er im Lauf der Darstellung und in einem besonderen Anhang zum Schluss mitteilen kann. Dass sein

1) Den er I, 4 ungenau als *'Ulūw al-mağd* zitiert.

Werk eine reiche Quelle zur Landes- und Volkskunde Arabiens darstellt, braucht eigentlich nicht erst gesagt zu werden. Mit dem echtarabischen Stoff ist der Verf. auch weit mehr als in seinen Jugendwerken in eine echtarabische Diktion hineingewachsen, in die sich nur noch selten ein paar europäische Redewendungen einschleichen <sup>1)</sup>).

Auf gleicher Höhe bewegt sich sein *Faiṣal al-awwal*, Maṭb. Ṣādir, B. 1934. Das Buch ist aus persönlicher intimer Bekanntschaft mit dem verstorbenen Herrscher erwachsen und bemüht sich in den ersten Kapp. um eine streng objektive Würdigung des Schöpfers des modernen 'Irāq. Mit rücksichtsloser Offenheit beleuchtet er das Intrigenspiel der Ententemächte, dass den Sohn Husains, der um ihren Sieg immerhin einige Verdienste hatte, erst in Syrien eine schwere Enttäuschung bereitete, bis England in ihm ein geeignetes Werkzeug zu erkennen glaubte, um seine imperialistischen Pläne im 'Irāq durchzuführen. Das Buch bewegt sich nicht im trockenen Stil der Chronistik, sondern ist überall gewürzt mit feinen Charakteristiken der führenden Persönlichkeiten auf arabischer, wie auf englischer Seite und wird dabei den Verdiensten namentlich der Gertrude Bell, die wahre Liebe zu den Arabern mit einem glühenden Patriotismus für ihr Vaterland zum Besten beider zu verbinden wusste, gerecht.

Eine glänzende Charakteristik der Lage Englands in der Nachkriegszeit gibt er S. 88. Es fehlt dabei nicht an allerlei amüsantem Klatsch. Aber seine Schilderung des Königs, dessen Tätigkeit und dessen Charakter (*Manāqib*) je ein besonderes Kapitel gewidmet sind, lassen diesen in dem sympathischen Licht eines alten Saiyid erscheinen, der seine Erfolge nicht einem hier ganz unangebrachten Draufgängertum, sondern seinem *Ḥilm* verdankte, der ihm schliesslich auch die Herzen seiner Gegner gewann. Um die von ihm erreichten Erfolge ins rechte Licht zu setzen, fingiert er im letzten Kap. ein Zusammentreffen mit Faiṣal und Hārūn ar-Raṣīd auf einer Bagdāder Ausstellung, die dem Chalifen die vollste Anerkennung für seinen Nachfolger abnötigt. Ein Brief an den Herrscher im Jenseits und eine Hymne auf ihn *an-Nasr al-'Arabī* in freien Versen, die auf den Arba'inversammlungen zu seinem Gedächtnis zu Damas-kus und Jerusalem vorgetragen und zuerst in *al-Muqtaṭaf*

1) Wie *[faḡadū kullu wāḥidin min zu'ama'ihī 'Abda Ḥamidin rahibān* „so wurde jeder seiner Wortführer ein fürchterlicher Abdalḥamid“, 165, 5.



87, 380ff erschienen war, schliessen das Buch. Zu seiner Ergänzung verspricht er S. 82u u. 143n ein Werk über den Irāq und seine Bewohner, das noch nicht erschienen ist.

Einige allgemeine Gedanken über Politik und Parteienwesen entwickelt er in der Schrift *aṭ-Taṭarruf wal-iṣlāḥ*, B. 1929. Zur Frage nach den Aufgaben der Poesie im modernen arabischen Leben nahm er in dem Buche *Antumu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (92 SS) Stellung, in dem er die noch vielfach in ihr herrschende tränenselige Sentimentalität bekämpfte. Dagegen wandten sich A. A. Mu'auwaḍ, Ṭanyus Ni'ma, und Samir Mu'auwaḍ in einer gemeinsamen Antwort *Aḡal naḥnu 'š-šū'arā'*, B. 1933 (s. *al-Mašriq* XXXI, 937/40).

Aus der grossen Zahl seiner Beiträge zu Zeitschriften u.s.w. können hier nur einige besonders charakteristische Stücke genannt werden, wie *Ba'd umarā' al-ʿArab* in *al-Hilāl* 35, 1926, 73/7, *Faṭḥ al-Ḥasā* eb. 178/82, *as-Sa'āda wa'arkānuha 'l-arba'a* eb. 36, 57/60 und in *Aḥsan mā katabtu*, 117/9, *Kaifa taṣluḥ al-umma* in *al-Muqtaṭaf* 72, 1928, 266/72, 432/7, *Fī Rabī' al-ya's* eb. 84, 66/5, *aš-Šuḍūd fī 'l-mizān aš-šamsī* eb. 89, 1936, 145/7, *Mā huwa 'd-daḡ*, *al-Ḥadīṭ* 1933, 642ff, *aš-Za'farān wašaḡā'iq an-No'mān*, eb. 1936, 5/10.

Taufiq ar-Rāfiq, *A. ar-R. nāšir falsafat aš-šarq fī bilād al-ḡarb*, K. o. J., ders. *Muhtārāt ar-R.* (Biographie mit den in einer Versammlung in Kairo zu seinen Ehren gehaltenen Reden und Proben aus seinen Werken), K. 1922. Rafā'il Buṭṭī, *A. ar-R. fī 'l-ʿIrāq*, Baḡdād 1923, Is'āf an-Našašībī, *al-Luḡa al-ʿArabiya wal-ustād ar-R.*, K. 1928; Kračkovsky MO. XXI, 201/6.

8. Auch von den Frauen Syriens und des Libanon hatten die geistig regsamsten ihr Tätigkeitsfeld in Ägypten gefunden, wie Zainab Fauwāz und Maiy. So sind hier nur noch einige wenige Schriftstellerinnen, die der Heimat treu geblieben waren zu nennen.

a. Maryam *Naḥḥās Naufal* bint Ḡabrā'il Naṣrallāh Naḥḥās, geb. am 6. Jan. 1856 zu Bairūt, heiratete am 14. 11. 1872 Naṣīm Naufal und starb im Apr. 1888 auf einer Reise nach Neapel. Sie ist die Verf. des *Ma'raḍ al-ḥasnā' fī tarāḡim šaḥrāt an-nisā'* (s. S. 176), das sie 1873 begann, und das 1879 auf Kosten einer der Frauen des Ḥedīwen Ism. gedruckt wurde, s. *Fatāt as-šarq* II, 81/2.

b. Hannā Kasbānī Kūrānī, geb. 1. 2. 1870 zu Kfaršimā

im Libanon, war Lehrerin an der amerikanischen Mädchenschule zu Ṭarābulus; zu Anfang 1892 reiste sie nach Amerika, um an einem Kongress syrischer Frauenvereine in Chicago teilzunehmen. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in den USA kehrte sie, ein Opfer der Schwindsucht, in ihre Heimat zurück und starb am 6. Mai 1898 in Kfaršimā. Sie schrieb mehrere Romane, wie *Zuqāq al-miqlāt*, *Fāris waḥimāruh*, *R. fi 'l-Ahlāq wal-ʿādāt*, *al-Ḥaṭṭāb wakalbuhū Bārūd*, s. Girgī Niqola Bāz in *Fatāt aš-šarq* II, 362/6.

c. *Labība* bint Miḥā'il b. *Girgis Šuwāyā*, geb. 1876 in Ṭarābulus, gest. während des Krieges in Ḥims, veröffentlichte einen historischen Roman aus der türk. Revolution *Ḥasnā Salānik* B. o. J. (Al. Ḥabīb Naufal, *Tarāḡim 'Ulamā' Ṭarābulus* 1929, 232/4).

d. Farida *ʿAtīya* nahm den Sturz ʿAbdalḥamids als Stoff eines historischen Romans *Bain al-aršain*, Ṭarābulus aš-Ša'm 1912.

e. In Damaskus hatte *Mārī ʿAḡamī* die *Maḡallat al-ʿArūs* gegründet; zu ihrem silbernen Jubiläum schrieb Girgī Niqola Bāz (s. S. 386) ihre Biographie *M. ʿA*, B. Šādir, o. J. Derselbe sammelte die Werke der *Salmā Šāʿiḡ* (s. Khairallah, *La Syrie* 112/3, Kračkovsky MSOS 1928, 197) in *Nasamāt* S. S., B. 1923.

f. Alice *Abkārius* schrieb eine Anweisung für die Pfadfinderinnenvereine, die *Gabrā'il Gabbūr* als *al-Muršidāt*, B. 1925 (*al-Ġamīʿ* I, 589, RAAD V, 343/4) übersetzte.

g. Für die Frauenemancipation trat Naẓīra *Zainaddīn* in *as-Sufūr wal-ḥiḡāb*, B. 1928 (s. RAAD VIII, 501/8) und *al-Fatāt waš-šuyūḥ*, *naẓarāt fi 's-sufūr*, B. 1929, ein.

h. Eine Reihe von Abhandlungen über Literatur, moderne Kultur, Frauenfrage u. s. w. legte Wadād *as-Sakākini* in *al-Ḥaṭarāt* o. O. u. J. (1931) vor, s. RAAD XII, 382. Zahlreiche Beiträge aus ihrer Feder brachte auch die Ztschr. *al-Ḥadīṭ* in Ḥalab.

### § 3. Das Drama

Obwohl Syrien die erste Heimat des modernen arabischen Theaters gewesen war, entwickelte es sich doch, wie gezeigt, im wesentlichen nur in Ägypten zu selbständigem Leben. In Bairūt bot die Jesuitenuniversität wohl gewisse Gelegenheit zu schulmässigen



Bühnenaufführungen, wie sie auch an jesuitischen Lehranstalten in Europa geübt wurden, aber bei ihnen konnte sich kein lebenskräftiges Drama entwickeln. Andre Städte boten noch weniger die Bedingungen dafür. So sahen sich die schauspielerischen Talente unter den Syrern genötigt, ihr Glück auswärts zu versuchen. Wir können daher hier nur eine Reihe von Buchdramen verzeichnen, die in den letzten Jahrzehnten aus syrischen Pressen hervorgegangen sind.

Vgl. F. E. Bustānī, *al-Mašriq* XXV, 623ff.

1. Als ein Beispiel des jesuitischen Schuldramas, von denen mehrere auch in *al-Mašriq* erschienen sind, sei Anṭūn Rabbāt al-Yasū'is *ar-Rašid wal-Barāmika*, B. 1910, genannt (s. Bustānī a. a. O.).

2. Mišal *al-Hā'ik*, der in Ḥasnā *al-Hiğāz ḥawādiṭuhā wa'alḥwāl al-ʿArab qabl al-islām*, in 18 Guz<sup>2</sup>, B. o. J., den Stil der Volksromane wieder zu beleben versucht hatte, schuf in *Baṭal Lubnān, Ya. Bek Karam, Riwāya tamṭiliya dāt ḥamsat fuṣūl*, B. 1922, das erste vaterländische Drama.

3. Sagen der arabischen Heidenzeit dramatisierte al-Ḥūrī Yuhannā Ṭubī *Tannūs in an-No'mān malik al-Ḥira fī Banī Šaibān, Riwāya dāt arba'at fuṣūl*, B. 1924 (*al-Ġāmi'* I, 1166, s. *al-Mašriq* XXXIII, 315), *al-ʿAmrānī, Dāḥis wal-Ġabrā', Kulāib wal-Muhalhil*.

4. Einen Stoff aus der Geschichte des Weltkrieges suchte Sa'īd Ef. Taqīaddīn in *Laula 'l-muḥāmī, Riwāya tamṭiliya*, B. 1924 (s. *al-Mašriq*, XXXIII, 236) zu gestalten.

5. Die Geburtsgeschichte Jesu bis zum Tode des Herodes dramatisierte al-Ḥūrī Būlus *al-Bustānī* in *Fatāt an-Nāšira, Riwāya tamṭiliya fī arba'at fuṣūl*, B. 1925 (s. *Ġāmi'* I, 1147, *al-Mašriq*, XXXIII, 55). ʿAlī *al-Bustānī*, Lehrer des Arab. an der Patriarchatsschule zu Bairūt (Sarkis 560) bearbeitete *Maqṭal Herodes liwaladaihi*, Shakespeares Julius Caesar in Versen und eine Episode der engl. Geschichte in *Riwāyat al-wardatāin*.

6. In Ḥaifā<sup>2</sup> versuchte der Buchhändler und Herausgeber der *Mağallat az-Zahrā', Ġamīl al-Baḥrī* (s. S. 387), nachdem er einen kurzen *Ta'riḥ Ḥaifā*<sup>2</sup>, eb. o. J. (1922, s. *Ġāmi'* I, 51 M. Kurd ʿAlī in RAAD, II, 136/8) verfasst und ein Buch über die Baha'īya (*ʿAbdalbahā wad-diyāna al-Bahā'īya*, eb. 1921,

Ġāmi<sup>c</sup> I, 281) übersetzt hatte, das Drama in seiner Vaterstadt einzubürgern. Er schrieb u. a. *Al-Ḥāṣin, ma'sāt adabiya tamṭiliya fī talāṭat fuṣūl*, Ḥaifa<sup>2</sup> o. J. (Ġāmi<sup>c</sup> I, 1118), *al-Waṭan al-maḥbūb*, K. 1923, *Qātil aḥih* eb. 1923, *fī Sabīl aš-šaraf ma'sāt dāt ḥamsat fuṣūl*, Ḥaifa<sup>2</sup> 1926 (als No. 8 seiner Dramen bezeichnet, s. *al-Mašriq* XXIV, 714), *Ṣaḡin al-qaṣr, qātil aḥih*, eb. 1927. Mit der Biographie des Metropolititen von Akko, Ḥaifa<sup>2</sup>, Nazareth und Galilāa, *Grigoriūs al-Ḥaḡḡār*, eb. 1927 (Ġāmi<sup>c</sup> II, 69) kehrte er noch einmal zur Geschichtschreibung zurück.

7. Der Untergang der Zarenfamilie lieferte Asmā aṭ-Ṭūbī den Stoff zu dem Drama *Riwāyat mašra' Qaiṣar Rūsīya wa'ā'ilatik, ma'sāt ta'rīḥiya adabiya dāt ḥamsat fuṣūl*, 'Akkā, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1925 (Ġāmi<sup>c</sup> II, 216).

8. Eine Episode aus der Geschichte der 'Abbāsiden brachte der Mönch und Lehrer des Arabischen im Dair al-Muḥalliṣ *al-Ḥūrī Niqōlā Ḥannā* in *al-'Afw'inda'l-maqdara au il-Ma'mūn wa'ammuhū Ibr. b. al-Mahdī, Riwāya tamṭiliya dāt arba'at fuṣūl*, Dair al-Muḥalliṣ 1928, in ein Bühnenstück (s. *al-Mašriq* XXVI, 554, RAAD VIII, 766). In Ḥalab schrieb Nusrat 'Abdalkarīm Sa'īd *Mašra' al-bāḡi waḥim, Ma'sāt adabiya dāt 3 fuṣūl*, eb. al-Maṭb. al-Mārūniya 1929, RAAD IX, 768.

9. Hatten sich die syrischen und libanesischen Dramatiker bis dahin an handfeste historische Stoffe gebunden, so unternahm es Wadī' a. Fāḍil, der 1909 einen *Dalīl Lubnān* B. (Sarkis 1911) und 1927 einen Roman veröffentlicht hatte (*Riwāyat al-mutawālī aš-šāliḥ, qiṣṣa adabiya ta'rīḥiya*, K. o. J. Ġāmi<sup>c</sup> II, 215) die patriotischen Hoffnungen seiner Landsleute in einem mythologisch-symbolischen Spiel, *Riwāyat Tammūz wa Ba'la, Riwāya šī'riya tamṭiliya waṭaniya* K. o. J. (1937), Maṭb. Wadī' a. Fāḍil, darzustellen. In der politischen Misere der Gegenwart hatten seine Landsleute, sowie die Ägypter von heute sich gern an der grossartigen Kulturüberlieferung ihres Landes im Altertum manchmal berauschten, Trost und Hoffnung für die Zukunft in der vergangenen Blüte Phönikiens gesucht, auf dessen Boden sie sassen und dessen antike Bewohner sie als ihre Vorfahren in Anspruch nahmen. So griff Wadī' die Tammūzsage auf, gestaltete sie aber von Grund aus um. Tammūz ist bei ihm der König von Byblus (Ġubail), den seine Jugendgespielin Ba'la, die Tochter des früheren Königs von Sidon, liebt. Obwohl er ihre Liebe erwidert, ist er doch bereit, edelmütig auf sie zu verzichten, da ihr Vetter, Ba'lūn



der jetzige Herrscher von Sidon, um sie wirbt. Dieser traut aber seinem Edelmut nicht, sondern stiftet, als Tammūz auf die Jagd geht, einen der Notabeln seiner Stadt an, ihm einen wilden Eber auf den Weg zu senden. Schon verbreitet sich das Gerücht, dass er diesem unterlegen sei, und Baʿlūn glaubt schon am Ziel seiner Wünsche zu sein, als sich herausstellt, dass Tammūz den Eber erlegt hat. Nach einem kurzen Ausbruch der Verzweiflung schwingt sich Baʿlūn zu dem edelmütigen Entschluss auf, mit der Liebe Baʿlas die Herrschaft auch über Sidon an Tammūz abzutreten und so die lang ersehnte Einigung des Landes durchzuführen. Das des eigentlichen dramatischen Lebens entbehrende Stück in Versen mit wechselnden Massen ist doch wohl zu abstrakt, um auf der Bühne, wenn es je aufgeführt sein sollte, die vom Dichter erhofften patriotischen Gesinnungen wecken zu können.

10. In noch höhere Regionen der Abstraktion erhebt sich der jüngste mir bekannt gewordene Versuch der syrischen Dramatik, *Lailat al-qadr* von A. Maky <sup>1)</sup> B. Maṣṣūrāt al-Makṣūf, 1937. Auch wenn das Buch nicht einer Dame in Montpellier, wo der Dichter offenbar seinen Studien obgelegen, gewidmet wäre, liesse sich in ihm der Einfluss des französischen Symbolismus nicht verkennen. Das Buch enthält ausser dem Titelstück noch zwei symbolische Spiele *al-ʿĀsifa* und *as-Sarāb*. Das erste trägt ein Motto aus dem Qorʾān, das zweite und dritte solche aus dem Evangelium Lucae und den Psalmen. Der Held des ersten Stückes, ein Asket (Nāsik) wird durch die Erscheinung eines Mädchens, die ihn im Auftrag dreier mit ihr auf die Erde niedergestiegener Huris umwirbt, nach längeren Widerstreben gewonnen. Da er ihr seine Liebe bekennt, entschwindet sie seinen Blicken „wie dem Forscher die Wahrheit, da er sie schon erfasst zu haben glaubt“. Der „Sturm“ vernichtet ein Liebespar, das sich vor Verfolgern in einer Höhle am Meere verborgen hat, nachdem es alle Stadien der Hoffnung und Verzweiflung durchmessen, die dem Dichter die Stufen der religiösen Entwicklung darstellen. Der *Sarāb* lockt unter den Augen zweier Wanderer, die als Chor das Geschehn begleiten, eine Karavane in die Wüste mit der Hoffnung, an ihrem Ausgang einen Strom reinen Wassers zu finden. Aus der Karavane lösen sich einzelne Pare ab, um auf eigenen Wegen ihr

1) So umschreibt er seinen Namen selbst.

Ziel zu erreichen, ein Vater mit Kindern, eine Mutter mit ihren Kleinen, ein Liebespar, ein Ritter und ein Verwundeter, an dessen Blut er seinen Durst stillt, drei Männer, von denen zwei im Streit um Nichtigkeiten den Weg verfehlen, während der dritte ihnen blindlings folgt. Als die Karavane schon am Ziel zu sein glaubt, verkündet ihr ein Greis, dass der von ihr gesuchte Strom längst verdorrt ist. Es ist das Glück, nachdem die Menschheit vergeblich strebt. Natürlich ist es billige Weisheit, wenn der jugendliche Dichter seinen Chor die vorletzte Szene zwischen den drei Männern mit diesen Bemerkungen abschliesst: „1. Gehn die beiden immer so in die Irre?<sup>1)</sup> — 2. Bei Gott, wenn ich könnte, würde ich sie an der Zunge packen und sie<sup>2)</sup> mit der Wurzel ausreißen. — 1. Das Schmerzliche ist aber, dass ein andrer Mann ihnen folgt und keinen Schritt tut ohne sie. Bei Gott, das ist hart. — 2. Solche gibt es viele, die Opfer sind immer die Nachläufer. — 1. Ach Gott, warum lässt sich der Mensch nicht von seiner eignen Einsicht leiten, sodass er nicht auf die Befehle andrer zu warten brauchte? — 2. Gott hat den Menschen alles leicht gemacht, aber viele von ihnen treten ihre Rechte freiwillig an andre ab, sehr zu ihrem Schaden. — 1. Willst Du damit sagen, dass der Mensch sich direkt an Gott um Hilfe wenden soll, ohne Vermittler? — 2. Ist das nicht besser, wenn die Vermittler diesen beiden Dummköpfen gleichen? — 1. Ich weiss nicht. Lass uns weiter gehn“. An eine Aufführung seiner Spiele hat der Dichter wohl nie gedacht. Ihre etwas grobe Symbolik wird durch eine sorgfältig gepflegte Sprache, die den Dialog oft spannend gestaltet, gemildert. Ihr natürlicher Rhythmus klingt auch in dem einzigen lyrischen Stück, einem Hirtenlied, auf, ohne des Metrums zu bedürfen. Ob die auf dem Umschlag des Bandes angekündigte Sammlung von Erzählungen *al-Armala al-mağnūna* inzwischen erschienen ist, konnte ich nicht feststellen.

11. a. An einem Wettbewerb um ein nationalsyrisches Drama beteiligte sich ein junger Autor unter dem Pseudonym al-Muqanna' mit der dramatischen Skizze *Abu 'I-'Alā' al-Ma'arrī, Masrahīya fī faṣlain, al-Ḥadīṭ* XI, 1931, 678/693. b. Nur aus einer Anzeige des *al-Makšūf* zu Bairūt kenne son *Yū. Sa'ādā's* Bühnenstück *Ibnat al-arṣ*.

1) Offenbar ist *yaḡillāni* für *yuzillāni* zu lesen.

2) 1. *wa'antazūhū*.



## § 4. Geschichtschreibung und Literarkritik

Da Syrien bis an die Schwelle der Gegenwart eines eignen geschichtlichen Lebens entbehren musste, fehlte es an dem patriotischen Auftrieb, der die Geschichtschreibung hätte mit sich emporreissen können. Aus der Not der das Selbstgefühl der Gebildeten immer wieder demütigenden Fremdherrschaft suchten sie daher Zuflucht in den wenigen Perioden der Vergangenheit, deren Erinnerungsbild Trost gewähren konnte. So entwickelte sich im 19. Jahrh. bei Muslimen wie namentlich auch bei den Christen des Libanon eine ziemlich ausgedehnte historische Schriftstellerei, deren Interesse meist an der Lokalgeschichte haften blieb und hier bei den Muslimen sich durchweg noch in den althergebrachten Formen des biographischen Schemas der Stadtgeschichte bewegte. Wenigstens die wichtigsten Vertreter dieser Richtungen seien hier kurz genannt.

1. Der Maṭrān Yū. *Dibs*, geb. 1833 zu Kafar Zainā bei Ṭarābulus, erhielt 1872 die Priesterweihe und wurde dann Bischof von Bairūt. Als solcher baute er den Maroniten nicht nur eine neue grosse Kirche nach dem Vorbild von Maria Maggiore zu Rom, sondern schuf ihnen 1875 in der Madrasat al-ḥikma auch ein neues Bildungszentrum. Ausser einer Reihe theologischer Schriften verfasste er einen ausführlichen *Taʿrīḥ Sūriya* von der Schöpfung bis auf die Gegenwart, der in 8 Bden, B. Maṭb. al-ʿUmūmiya, 1893/1902 erschien. Ein Auszug daraus in 2 Bden *al-Muḡiz fī taʿrīḥ Sūriya* erschien eb. 1907. Der Geschichte seiner Sekte widmete er noch den ausführlichen *al-Ġāmiʿ al-mufaṣṣal fī taʿrīḥ al-Mawārina al-muʿaṣṣal*, B. 1907. Am 4. Okt. 1907 schied er aus dem Leben. S. Cheikho, *al-Maṣriq* XXIII, 762, *Fatāt aš-šarq* II, 142/5, Sarkīs 864.

2. Mit einer Geschichte Syriens, die sich allerdings in eine Reihe von Lokalgeschichten auflöste, *Taʿrīḥ Sūriya* (bis 1878) B. Maṭb. al-Adabiya, 1881, trat der Gründer der *Mağallat al-Mabāḥiṭ* zu Ṭarābulus Ġirġi Yanni aṭ-Ṭarābulusi seine literarische Laufbahn an. Er suchte dann durch Über-

setzungen seinen Landsleuten die Ergebnisse der europäischen Forschung auf dem Gebiete der Kulturgeschichte nahe zu bringen. Seine Wahl fiel zunächst auf ein englisches Werk von B. L. Symonds, das er als *ʿAğāʾib al-baḥr wa-māḥaṣiluhu ʾt-tiğāriya*, B. Maṭb. al-Amerikān, 1891 übertrug. 1909 übersetzte er Seignobos' *Histoire de la Civilisation moderne* als *Taʾrīḥ at-tamaddun al-ḥadīṭ*, Maṭb. al-Hilāl. Eine Geschichte, des deutsch-franz. Krieges, die in der *Mağallat al-Ġinān* erschienen war, gab Yū. Ef. Tūmā al-Bustānī als *Taʾrīḥ Ḥarb Fransā wa-ʿAlmānyā*, K. 1911 gesammelt heraus (Sarkīs 1954).

3. Aus den Erfahrungen einer bewegten militärischen und diplomatischen Laufbahn gingen die Memoirenwerke des Šādiq Pāšā al-ʿAẓm hervor. Als Spross einer angesehenen Familie (s. o. S. 386) zu Damaskus geboren, studierte er zunächst bei den Jesuiten in Bairūt, wandte sich aber dann dem Militärdienst zu. Als Generalstabsoffizier in Sofia wurde er mit einer Sondergesandtschaft an Menelik von Abessinien betraut, und berichtete darüber in türk. Sprache in einem Werk, das sein Vetter Ġamīl Bek al-ʿAẓm (s. n. 14e) ins Arab. übersetzte. Mit seinem Vetter Rafīq Bek al-ʿAẓm (s. S. 388) gründete er in Stambul die *Ġarīdat aš-Šūrā al-ʿUṭmāniya* und musste, als die Zeitung bald verboten wurde, nach Ägypten fliehn, wo er an der Madrasa at-Taufīqiya unterrichtete. Nach dem Siege der jungtürkischen Revolution konnte er nach Stambul zurückkehren und starb dort am 12. Okt. 1910. Cheikho al-Mašriq XXIV, 291/2 nennt noch die kriegswissenschaftliche Studie *Taʾrīḥ Difāʿ Plewna*.

4. Vor dem Weltkrieg erschienen noch zwei kurze Geschichten des Osmanischen Reiches *Mūğiz taʾrīḥ as-salāṭīn al-ʿUṭmāniyyīn* von Rašīd Duʿbūl al-Baʿabdawī, K. 1912<sup>1)</sup> und *Mulāḥḥaṣ at-taʾrīḥ al-ʿUṭmānī* von Šaliḥ al-Madhūn al-Yāfi, Damaskus 1333, sowie eine Geschichte der Araber *Nail al-arab fī taʾrīḥ al-ʿArab* von Adīb Ef. Luḥūd, ʿAmšīya, Lubnān 1914.

5. Zwei Lokalgeschichten, die von Ḥamāt, *Taʾrīḥ Ḥamāt*, eb. 1332, von A. b. Ibr. aš-Šābūnī, der 1928 noch eine politische Studie *ad-Daula al-islāmīya au Mādī ʾš-šarq wa-ḥādīrūh* folgen liess, und von Šaidāʾ von dem Schiiten A. ʿĀrif az-Zain, dem Herausgeber des *Dirwāns* des b. Ṭabāṭabā

1) Bei Sarkīs 400 wohl nur zufällig als mit dem Buch eines Syro-amerikaners zusammengebunden erwähnt.



und der *Wasāṭa al-Ġurġānīs, Taʿrīḥ Ṣaidāʾ yaḥtawī taʿrīḥhā wasāʾir šuʿūnhā munḍu ʿumrānhā ila ʿl-waqt al-ḥāḍir, Ṣaidāʾ* 1913, gehören noch in dieselbe Zeit.

6. Eine Geschichte der Orientalischen Frage schrieb Ruḥī Bek *al-Ḥālīdī*. Als Spross der bekannten Jerusalemer Familie 1864 geboren, hatte er dort, zu Bairūt, Stambul und Paris studiert und als türk. Konsul zu Bordeaux amtiert, war 1908 als Abgeordneter von Jerusalem ins türk. Parlament gewählt und starb am 20. Juni 1913 zu Stambul. Seine *al-Muqaddima fi ʿl-maʿsala aš-šarqīya munḍu našʾatihā ila ʿl-waqt al-ḥāḍir* erschien Jerusalem, Maṭb. Madrasat al-aitām al-islāmīya, 1917 (s. Cheikho, *al-Mašriq* XXIV, 292). Zu Bordeaux o. J. hatte er ein Buch *ʿIlm al-adab ʿinda ʿl-Firaṅṅ wal-ʿArab* drucken lassen. Seine Werke *Taʿrīḥ al-inqilāb al-ʿOṭmānī, al-ʿĀlam al-islāmī* und *Riḥla ila ʿl-Andalus* blieben ungedruckt.

7. Eine Geschichte des 19. Jahrh. schrieb ʿAbdarrazzaq *al-Baiṭār*, geb. 1837, gest. Anfang 1918 zu Damaskus, u. d. T. *Ḥilyat al-bašar fī taʿrīḥ al-qarn at-tāsiʿ ʿašar* (s. Cheikho, *al-Mašriq*, XXIV, 295).

8. Im Auftrag der türkischen Behörden verfasste während des Weltkrieges *Hu. Kāzım Bek* zu Bairūt mit einem Stabe von Mitarbeitern, u. a. Anṭūn aš-Šālīḥānī, L. Cheikho, Salīm Ef. al-Ašfar, Ibr. Bek al-Ašwad, eine Beschreibung und Geschichte des Libanon, die als *Taʿrīḥ Lubnān, Mabāḥiṭ ʿilmīya waḡtimāʾīya as-sana al-ūlā*, 1918 in B. erschien, aber nach dem Zusammenbruch aus dem Buchhandel verschwand (s. ʿIsā Iskender Maʿlūf, RAAD, III, 28/30). Eine Geschichte des Libanon während des Krieges<sup>1)</sup> schrieb Umail Ef. Yū. *al-Ḥabašī, Ġihād Lubnān wastiḥādūh*, B. 1920 (*Ġāmiʿ* II, 37).

9. Die Leidenszeit Syriens während des Drusenaufstandes und der daran anschließenden Kämpfe hat einer ihrer Helden, der Kommandant im Nordabschnitt, *M. Saʿīd al-ʿĀš* (geb. 1899/90) in drei Büchern dargestellt, über die Kampfmeyer, MSOS, 1931 II, 165/9 berichtet, *Ṣafḥa min al-aiyām al-ḥamrāʾ, Istiḥād al-amīr ʿIzzaddīn wal-maʿārik al-āhira*, o. O. u. J. 131 SS, *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7 (*K. yabḥaṭ ʿan iṭ-ṭaura as-Sūriya wataṭanwurāthā*, 1929) *ʿAmmān*, al-Maṭb. al-Waṭanīya, o. J., 184 SS, und *Ṣ. m. al-a. al-ḥ.* 1925/7,

1) Eine arabische Übersetzung der Memoiren Ġamāl Pāšās, *Mudakkirāt Ġ. B.*, von ʿA. A. Šukrī, erschien K. 1923 (s. RAAD III, 285).

April 1930, o. O. u. J. 209 SS. Sie sind wohl aus tagebuchartigen Aufzeichnungen hervorgegangen, die nachher nicht systematisch verarbeitet wurden und daher manche, namentlich chronologische Fragen offen lassen. Dafür entschädigt der unmittelbare, lebendige Eindruck der Ereignisse, die oft durch eingehende Schilderung der Schauplätze veranschaulicht und manchmal mit poetischem Schwung erzählt werden, obwohl der Verf. der Form keine besondere Sorgfalt zugewandt hat. Seine Erinnerungen an jene Zeit fasste a. 'l-Faḍl al-Walīd in *Aḥādīṭ al-maḡd wal-waḡd*, Qurnat al-Ḥamrā', al-Matn, 1929, zusammen (s. RAAD IX, 447). Weitere Darstellungen lieferten noch *Sūrī Kātib* in *Taurat ad-Durūz wahawādīṭ Sūrīya*, K. 1925 und Ḥannā a. Rāšid, der Herausgeber der *Maḡallat al-Qāmūs al-āmm* zu Bairūt, in *Ġabal ad-Durūz*, K. 1925 (*Ġāmi'*, I, 8).

10. Der Weltkrieg hatte auch in Syrien das Interesse für die Weltgeschichte neu belebt, dem Darstellungen wie die *Zubdat at-ta'riḥ al-āmm*, I, 1922 von Taisir Ḍabyān, Lehrer an den Medresen des Ostjordanlandes (*Ġāmi'* I, 137), und der *Muḥtaṣar at-ta'riḥ al-āmm* von M. Ef. 'Arif at-Tai'ām, Damaskus 1929 (eb. II, 83) entgegenkamen. Auf die Geschichte des Islāms beschränkten sich die Werke von 'Abdalbāsīṭ al-Faḥūrī, *Tuhfat al-anām*, *Muḥtaṣar ta'riḥ al-islām*, B. 1920, von Rizqallāh Maqaryus aṣ-Ṣidqī, dem Sekretär einer Handelsgesellschaft, *Ta'riḥ duwal al-islām*, Maṭb. al-Hilāl, 1343, 1923 (*Ġāmi'* I, 52), 'Abdalḥaqq Maṣṣūr, *Mabādī' al-Islām*, B. 1349/1930<sup>1)</sup>.

11. Eine Geschichte Syriens vor dem Islām, *Ta'riḥ Sūrīya qabl al-faṭḥ al-islāmī*, schrieb Amīn Ḥalīfa, B. 1930 (RAAD XI, 120), eine Geschichte der arabischen Eroberung. *Faṭḥ al-ʿArab aṣ-Ṣa'm* Ġurğ Mar'i Ḥaddād, B. 1933 (eb. XI, 767), eine allgemeine Geschichte Syriens Miḥā'il Barik al-Ḥūrī *Ta'riḥ aṣ-Ṣa'm*, Ḥariṣa 1930, eine Wirtschaftsgeschichte *Ta'riḥ Sūrīya al-iqtisādī* al-Amir 'A. 'Abdal'azīz al-Ḥasanī Dimašq 1342/1923 (*Ġāmi'* I, 268). Die Kreuzzüge schilderte Iṣḥāq Armala as-Suryānī al-Qudsi in *al-Ḥurūb aṣ-ṣālḥiyya*

1) Die in Europa zuerst von H. Grimme aufgestellte These, dass der Prophet Muhammed anfangs als Sozialreformer aufgetreten sei, nahm der Professor an der Universität Baku, as-Saiyid Bendeli Gauzi wieder auf und suchte sie in *Min Ta'riḥ al-ḥarakāt al-fikriyya fi 'l-islām* I, *al-Ḥoraka al-iḡtimā'iyya*, al-Quds Maṭb. Bait al-Maqdis, 1928, in marxistischen Sinne durchzuführen (s. RAAD, IX, 125).



*fi 'l-ātār as-Suryāniya*, B. 1929. Andre Werke von ihm nennt *Gāmi* I, 298, II, 77. Zu seinem S. 336, n. 1 genannten Buch über die Syrer in Ägypten schrieb *al-Ḥūrī Būlus* ein Gegenstück *as-Sūriyūn fī Miṣr*, I, *‘Ahd al-Mamālīk*, K. 1928 (vgl. auch M. Kurd ‘Alī, *al-Ḥiğra ilā Miṣr* in *al-Qadīm wal-ḥadīṡ* 251/7). Eine Episode der neueren Geschichte Syriens behandelte S. a. ‘Izzaddīn in *Ibr. Bāšā fī Sūriya*, B. 1929. Die Quellen zur Geschichte Syriens unter M. ‘A. sammelte der Lehrer der Geschichte an der Amerikanischen Universität zu Bairūt, Dr. *Asad Rustum* in *al-Uṣūl al-‘arabiya lita’rīḥ Sūriya fī ‘ahd M. ‘A. Bāšā*, I (*al-Aurāq as-siyāsiya lisanat* 1247h), B. a. Maṭb. al-Amīrkīya (s. RAAD X, 185), nachdem er eine anon. Geschichte *Ibr. Bāšā al-Miṣrī ḥurūbuhū fī Sūriyā wal-Anaḍūl* K. al-Maṭb. as-Sūriya, o. J. (1927) herausgegeben hatte.

12. Als Schüler der Amerikanischen Universität zu Bairūt war Anis Zakariyā’ *an-Naṣūlī* mit den Methoden der europäischen Geschichtswissenschaft bekannt geworden und hatte sie in seinem Buch *Mu‘āwiya b. a. Sufyān*, B. Maṭb. Ṭabbāra, 1924 (*Gāmi* I, 228) auf die Umayyadengeschichte angewandt. Als Lehrer der Geschichte an die École Normale zu Bagdād berufen, veröffentlichte er *ad-Daula al-Umawīya fī Qurṭuba*, Bagdād 1925 (s. M. Kurd ‘Alī in RAAD VI, 236/9) und *ad-Daula al-Umawīya fī ‘Š-Šām*, 1926 eb. (s. Salīm ‘Anḥūrī RAAD VII, 554/7). Die darin vorgetragene Verherrlichung der Umayyaden erregte die Eifersucht der einheimischen Gelehrten, denen es gelang, einen Pöbelauflauf gegen ihn in Szene zu setzen, daher sich die Regierung genötigt sah, ihn zu entlassen (s. Or. Mod. XIII 596/604). In die Heimat zurückgekehrt, wandte er sich der modernen Geschichte zu in *an-Nahḍa al-‘Arabiya fī ‘l-qarn at-tāsi’ ‘aṣar*, o. O. u. J. (*Gāmi* I, 256) und *Aṣbāb an-nahḍa al-‘Arabiya fī ‘l-qarn at-tāsi’ ‘aṣar*, B. Maṭb. Ṭabbāra, (s. *Gāmi* I, 295, Cheikho, *al-Maṣriq* XXIV, 794, M. Kurd ‘Alī in RAAD VI 381/2).

13. Geschichtsphilosophische Gedanken suchten, wieder unter europäischem Einfluss, M. Ġamīl Behom und Mu‘ammar Riḍa Kaḥḥāla ihren Landsleuten nahezubringen. Ersterer schrieb *Falsafat at-ta’rīḥ al-‘Uṡmānī* B. 1925, Maṭb. Ṣādir (*Gāmi* I, 174, RAAD V, 153), eine Geschichte der Frauenfrage in *al-Maṣ’ā fī ‘t-tamaddun al-ḥadīṡ*, B. Maṭb. as-Salām, 1345/1927 (*Gāmi* II, 189) und eine Geschichte der Mandatsregierungen, *al-Intidābāt fī ‘l-‘Irāq wa Sūriya* Ṣaidā 1929 (s. RAAD XI, 637); letzterer schrieb *al-‘Ālam al-islāmī wal-*

<sup>c</sup>*Arab qabl al-islām al-ba<sup>c</sup>ta al-Muhammadiya, ḥulāṣa wafal-safa fī ta<sup>r</sup>riḥ al-<sup>c</sup>ālam al-islāmī*, Dimašq 1933.

14a. Während in Ägypten für den Schulunterricht zahlreiche Bücher über die Geschichte der arabischen Literatur erschienen, fanden diese in Syrien erst sehr langsam Nachfolge. Der Lehrer der arab. Literatur an der amerik. Universität zu Bairūt Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī hatte für die o. No. 8 erwähnte offizielle Geschichte des Libanon den von Dr. W. Vandyk englisch geschriebenen Abschnitt *Ḥayawānāt Lubnān* ins Arab. übersetzt (RAAD III, 29) und dann mit seinem Kollegen A. Dāy eine Naturgeschichte begonnen, *Mamālik al-ṭabī<sup>c</sup>a*, von der nur der 1. Bd. über das Tierreich B. 1923 (*Gāmi<sup>c</sup>* I, 1087) erschien. Im Jahre darauf veranstaltete er einen Auszug aus Ḡ. Zaidāns Literaturgeschichte, *Ta<sup>r</sup>riḥ ādāb al-luḡa al-<sup>c</sup>Arabiya* I, Maṭb. al-Hilāl, und liess ihm eine selbständige Arbeit, in der die politische Geschichte mehr berücksichtigt wurde, folgen, *ad-Duwal al-<sup>c</sup>Arabiya wa<sup>c</sup>ādābhā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1924. 1925 übersetzte er englische Gedichte, namentlich von Tennyson, u. d. T. *aḍ-Dikrā*, B. Maṭb. al-Amīrkān, 1925. Inzwischen aber hatte er sich weiter in das Studium der klassisch-arabischen Literatur vertieft, deren Glanzperiode er in *Umarā<sup>c</sup> aš-šī<sup>r</sup> al-<sup>c</sup>Arabī fī l-<sup>c</sup>aṣr al-<sup>c</sup>Abbāsī*, B. 1932, in ihren äusseren Umrissen wirksam zur Darstellung brachte, ohne den einzelnen Dichtern gericht zu werden (s. Šafīq Gabri RAAD XII, 376). Diese ergänzte er durch eine Geschichte der Prosa in *Taṭawwur al-asālib an-naṭriya*, eb. 1935. Die Persönlichkeit al-Mutanabbīs umriss er in *al-Ḥadīṭ* 1935, 486/96.

b. An seine Arbeiten knüpften die Studien von <sup>c</sup>*O. A. Farrūḥ* <sup>1)</sup> an. Der Besitzer der Maktabat al-Kaššāf zu Bairūt, Muṣṭafā Faṭḥallāh gedachte in einer *Silsilat al-Kaššāf al-adabiya* Monographien zur Literaturgeschichte vorzulegen und eröffnete die Reihe mit <sup>c</sup>*O. Farrūḥs Abū Nuwās šā<sup>c</sup>ir Ḥārūn ar-Rašīd wa M. al-Amīn*, I, *Dirāsa wanaqd*, II, *Muḥṭār min šī<sup>c</sup>riḥ*, B. 1351/1932/3. Auf eine kritische Biographie des Dichters, die es indes mit Recht vermeidet, sich in einer Ausmalung des Zeitkolorits zu verlieren, lässt der Verf. eine eingehende Würdigung seiner Kunst folgen, die aber zunächst grundsätzlich noch mit den Massstäben der arabischen Poetik

1) In seiner Diss. XI nennt er als seine früheste Veröffentlichung eine Schulooper, *Die Arche Noahs*, 1932.



arbeitet. Es folgte 1353/1935 *Abū Tammām šāʿir al-ḥalifa M. al-Muʿtaṣim billāh*. Hier ist der Untersuchung der geschichtlichen Ereignisse, die ja die Kunst des Dichters nachhaltiger bestimmt haben als bei a. Nuwās, mit Recht mehr Raum zugestanden. Wie Tāhā Hu. ist auch der Verf. geneigt, den Einfluss griechischer Bildung auf die Gedankenwelt des Dichters zu überschätzen, ohne sich im einzelnen um den Nachweis dafür zu bemühen. Zum Abschluss seiner Studien ging er nach Erlangen, wo er mit der Diss. Das Bild des Frühislāms in der arabischen Dichtung von der Hīġra bis zum Tode ʿUmars, Leipzig 1937, den Dr.-Titel erwarb.

c. Nachhaltiger wurde die arabische Literaturwissenschaft durch die beiden Damaskener Dichter *Šafīq Ġabrī* und *Ḥalīl Mardam Bek* (s. S. 355/6) gefördert, die sich in reiferen Jahren beide, ohne ihre Kunstübung aufzugeben, der Forschung zuwandten. Ersterer entwickelte in der RAAD bald nach ihrer Begründung zunächst eine Grundlegung der literarischen Ästhetik und Kritik (*Ḥanin ila 'l-auṭān*, I, 263/9, *al-Adab, uḥqūqū, fi'luḥū, ġāyatuh*, eb. X 93/7, *Tagāfatu 'd-ḍanq* eb. 98/102, *Tamāẓuġ at-taġāfāt* eb. 103/7, *Tārīḫ al-adab*, eb. 153/9, *Naqd al-muʿarraḥāt al-adabiya*, *Aṭwār an-naqd*, 160/72) und führte dann seine Methoden in den Bden X—XII an zwei tiefeschürfenden Darstellungen der Dichtung al-Mutanabbis und der Schriftstellerei des Ġāhiz durch, die zum besten gehören, was über arabische Literatur geschrieben ist. Zwischendurch legte er auch eine Studie über A. France (RAAD VII, 145/59) vor. Der Letztere begann seine literarhistorische Arbeit mit einer feinsinnigen Studie *Šuʿarāʾ aš-Šām fi 'l-qarn at-tālīt* (s. I, 134), die zuerst in RAAD V, dann separat Damaskus 1925 erschien. Später wandte auch er sein Interesse *al-Ġāhiz* (RAAD X, 636) und seinem Vorgänger ʿAbdalḥamīd al-Kātib (eb. XIV, 395/401), aber auch den umayyadischen Dichtern Walīd b. Yazīd (eb. XV, 1/33) und ʿAdī b. Riqāʿ zu (eb. 340/51, 450/6). In seiner *Silsilat aʾimmat al-adab* behandelte er 1930 *Ibn al-Muġaffaʿ*, 1931 *Ibn al-ʿAmīd*, 1939 *al-Farazdaq*, Dimašq Makt. ʿArafa.

d. Neben den Bestrebungen, die arabische Literaturwissenschaft mit neuem Geist zu erfüllen, behauptete sich aber immer noch die Literarkritik im alten Stil. Diese vertrat an der Amerikanischen Universität zu Bairūt *Ġabr Dūmaṭ*, geb. am 14. 9. 1859 zu Qaryat Burġ Šafītā, n. von ʿArabulus, der im Febr. 1927 sein 50jähriges Dozentenjubiläum feierte (s. a. Šādī, *aš-Šafaq al-bākī* 1016, ein Facsimile seiner Hand-

schrift eb. 1043/4) und am 19. 1. 1930 starb (s. RAAD V, 492/7). Ausser kleineren philologischen Arbeiten (s. Sarkis 683, dazu ein wunderlicher Artikel über Hethiter und Aramäer, RAAD, IV, 544/50) schrieb er *Ḥawāṭir fī 'l-luġa* B. 1886 (al-Maṭb. al-adabiya), in der er den ersten Versuch machte, die Entwicklung des Arab. aus den verwandten Sprachen, Hebr. und Syr. zu erläutern, *al-Ḥawāṭir al-ḥisān bil-ma'ānī wal-bayān*, K. Maṭb. al-Hilāl 1896, B. 1930 und *Falsafat al-luġa al-'Arabiya wataṭawwurhā*, K. 1929 (gesammelte Abhh. aus den J. 1888/1928, s. RAAD IX, 441/2). In seinem letzten Werk *Sifr at-Takwīn baḥṭ naẓarī, falsafī, taṣrīḥī libayān man huwa kātib ḥāḍa 's-sifr ilḥ*. B. Maṭb. Qozmā, suchte er Joseph, den Sohn Jakobs, als Verf. der Genesis zu erweisen (s. Kampffmeyer MSOS 1930, 199/202, mit eingehender Biographie).

In den gleichen Bahnen bewegte sich auch *Qostākī* Bek *al-Ḥimṣī*, der in jüngeren Jahren selbst als Dichter aufgetreten war (*al-Bulbul al-ma'ṣūq* in *Fatāt aš-šarq* VI, 260/3) in *Manḥal al-wurrād fī 'ilm al-intiqād*, 3 Bde, B. 1907/35 (s. RAAD IV, 37); sein Buch *Uḍabā' Ḥalab dawu 'l-aṭar fī 'l-qarn at-tāsi' aṣar*, Ḥalab, al-Maṭb. al-Mārūniya, 1925, ist hier öfter benutzt. Durch die Forschungen Asin Palacios angeregt, vertrat er in *al-Muwāṣana bain al-Uḫba al-ilāhiya wa R. al-ġufrān au bain a. 'l-'Alā' al-Ma'arri wa Dante šā'ir at-Ṭalyān* in RAAD VII und VIII den überspitzten Standpunkt, dass D. nicht nur von al-Ma'arri abhängt, sondern sogar seine Visionen vergrößert und entstellt habe (s. auch *al-Ḥadīṭ*, IX, 1935, 562/7).

e. Ganz im Stil der alten Literatur arbeitete Ğamil Bek *al-'Aṣm*. Als Glied der bekannten turko-arab. Familie 1290/1873 zu Stambul geboren, kehrte er schon als 5-jähriger mit seinem Vater in die Heimat zurück, widmete sich wissenschaftlichen Studien und stand zeitweise in Regierungsdiensten; er starb am 26. Ğum. II, 1353/15. 10. 1933 zu Damaskus. Von den mancherlei literarischen Arbeiten, die 'Isā Iskender al-Ma'lūf, RAAD XIV, 556/8, aufzählt, sind ausser der arabischen Übersetzung des Gesandtschaftsberichtes seines Veters Šādiq Pāšā (s. o. S. 421) nur *Tafrīġ aš-šidda fī taṣṭīr al-Burda*, lith. Stambul 1895/1313, *Tarġamat 'Oṭmān Bāšā al-Ġāzī* in der Ztschr. *al-Ma'lūmāt* eb. 1315/1897 und seine auch von uns oft benutzte literarhistorische Studie *'Uqūd al-Ġauhar fī tarāġim man lahum ḥamsūna taṣnīfan famī'a fa'aktar* I, B. 1326,



al-Maṭb. al-Ahlīya, die er als Muḥāsib al-Ma'ārif zu Bairūt verfasst hatte, gedruckt.

f. Als Vertreter der arabischen Sprache und Literatur an einem gefährdeten Aussenposten sei hier noch der Philologe *Edwār Murqus* genannt, obwohl seine Arbeiten nicht eigentlich historisch sind. Er hatte als Dichter begonnen und vertrat an der Medrese zu Lādiqiya das Fach der arabischen Literatur. Eine erste Sammlung seiner Schriften erschien 1905, *al-Ġurar aḥsan mā qālahū*, B. Eine Qasida auf den Sturz 'Abdalḥamīds teilt Cheikho II, 185 mit. 1933 veröffentlichte er ein sozialetisches Lehrgedicht *al-Faḍīla al-mulattama* (s. RAAD XIII 411). Im gleichen Jahr erschienen sein *Diwān* und zwei Lehrbücher des Stils und der Poetik, *Kaḥīl al-inšā'* und *Kaḥīl al-bayān waš-ši'r* (eb. XIV, 79).

g. Hier muss auch noch des *P. L. Cheikho* (Ṣaiḥū) S. J. (gest. 1928) gedacht werden, der die arabische Philologie durch zahlreiche wertvolle Ausgaben gefördert hatte und in seinem Buch *al-Adāb al-'Arabiya fi'l-qarn at-tāsi' 'aṣar I*, (1800/70) B. 1908, II (1870/1900) eb. 1910, 2. Ausg. eb. 1924, mit der Fortsetzung *al-Adāb al-'Arabiya fi'r-rub' al-auwal min al-qarn al-išrīn* in *al-Mašriq* XXXIII/V der modernen Literaturwissenschaft die Wege gebahnt hatte, auf denen ihm sein Ordensbruder F. E. Bustānī in seinen *Rawā'i* gefolgt ist (s. M. Kurd 'Alī in RAAD VIII, 231/5, *al-Mašriq* XXVI 1/5).

h. Die erschöpfende Geschichte der arabischen Presse von Ph. de Tarrāzī, *Ta'riḥ aš-šiḥāfa al-Arabiya* wurde von Qostākī Ilyās 'Aṭṭāra al-Ḥalabī in *Ta'riḥ aš-ṣuḥuf al-Miṣriya*, Alexandria, Maṭb. at-Taḡaddum o. J. und *Takwīn aš-ṣuḥuf fi'l-'ālam*, K. 1926, nachgeahmt.

15. Neben diesen Begründern der Kulturgeschichte verdient auch der erste arabische Künstler, der seine Eindrücke literarisch festzuhalten und historisch zu unterbauen verstand, einen Platz, der Maler *Muṣṭafā Farrūḥ*. 1905 in Bairūt geboren, erregte sein Maltalent schon früh Aufsehn und ward von seinem Lehrer M. Surūr gefördert. 1924/7 studierte er in Rom und 1930 in Paris. Von dort unternahm er eine Reise nach Spanien, die er 1931 in Paris in *Riḥla ilā bilād al-maḡd al-maḡūd*, B. 1352/1933, beschrieb. Das von lyrischen Impressionen durchtränkte Buch bleibt nirgends am Äusserlichen haften, sondern schildert nicht nur die Kunst, die den Verf. allerdings in erster Linie interessiert,

sondern auch das Land und seine Bewohner mit den scharfen Augen des Malers, der doch überall den verlorenen Glanz seiner Rasse sucht. S. Pérès, *L'Espagne vue par les voyageurs Mus.* 161/71.

16. Aber auch die Lokalgeschichtsschreibung alten Stiles fand nach dem Kriege noch zahlreiche Vertreter.

a. Einen Überblick über die Geschichte von *Bairūt* veröffentlichte der Rechtsanwalt Gürğ Yuzbek, *Bairūt fi't-ta'riḥ*, eb. 1925 (*Ġāmi'* I, 40). Eine durch zahlreiche Urkunden unterstützte und reich illustrierte Geschichte des Libanon lieferte al-Ḥūrī Iṣṭifān *al-Biṣ'alānī* in *Lubnān wa Yū. Bek Karam*, B. 1925 (eb. 188). Die neuste Geschichte des Landes stellte Būlus Maṣ'ad in *Lubnān wa Sūriya qabl al-intidāb waba'duh*, K. 1929 dar (scharf ablehnende Kritik von Muṣṭafā aš-Šihābī, RAAD X, 254).

b. Eine Geschichte Palästinas, *Ta'riḥ Filasṭin* verfassten gemeinsam Šālīḥ al-Burgūṭī und Ḥalīl Tutāḥ<sup>1)</sup>, al-Quds 1923 (*Ġāmi'* I, 59, RAAD V, 103), eine Geschichte Nazareths von den Anfängen bis auf die Gegenwart schrieb al-Quss Aṣ'ad Maṣṣūr, *Ta'riḥ an-Nāṣira*, Maṭb. al-Hilāl 1924 (eb. 70, RAAD V, 101).

c. Ausgewählte Quellen zur Geschichte von *Damaskus* legte M. Adīb 'Al. aṭ-Ṭarābulusī *al-Ḥiṣn* ad-Dimašqī in *Muntaḥabāt at-tawārīḥ li Dimašq*, eb. 1346/1927 vor. Eine anonyme zeitgenössische Quelle zur Geschichte von Damaskus unter Ibr. Pāšā, als deren Verf. 'Isā Iskender al-Ma'lūf in RAAD II, 228/32 'Al. Naufal aṭ-Ṭarābulusī (geb. 1797 in Ṭarābulus, gest. 1866 in Libanon) nachwies veröffentlichte Qoṣṭantīn al-Bāšā *al-Muḥalliṣ* (geb. 1870, s. Sarkis 1512) als *Mudakkirāt ta'riḥiya 'an ta'riḥ Dimašq*, Ḥarīšā-Lubnān, Maṭb. al-Qaddīs Būlus, 1925 (*Ġāmi'* I, 209).

d. Eine Geschichte von *Ba'albakk*, *Ta'riḥ Ba'albakk* schrieb Miḥā'il Mūsā Allūf al-Ba'albakkī, 4. Dr. B. 1926 (*Ġāmi'* II, 20).

e. Für *Ṭarābulus* lieferten 'Al. Ḥabīb Namal das *K. Tarāḡim 'ulamā' Ṭarābulus al-faiḥā' wa'udabā'ih*, Ṭarābulus, Maṭb. al-Ḥaḍarat 1929 (s. RAAD IX, 39) und Salīm Sarkis (s. S. 228, dazu Girğī Niqōlā Bāz, S. S. B. 1924, s. *al-Mašriq* XXIV, 397) die Geschichte einer Notabelnfamilie *Al-*

1) Der in Columbia, Newyork zusammen mit Ḥabīb al-Ḥūrī auch eine *Ġağrāfiyat Filasṭin*, al-Quds 1923, verfasste (s. RAAD IV, 87) und mit H. Viteles *Palestine a decade of development, the Annals of the American Ac. of Pol. and Soc. Sciences* 1932 herausgab, Or. Mod. XIV, 615.



*Umarā' āl Lutfallāh*, gesammelt aus der *Mağallat Sarkis*, K. o. J. (1911?) s. *al-Gāmi'* I, 287.

f. Eine Geschichte der 'Alawiten schrieb M. Amīn Ġalīb at-Ṭawīl, Richter am Appellationsgerichtshof zu Lāḍīqīya, *Ta'riḥ al-'Alawīyin*, al-Lāḍīqīya, Maṭb. at-Taraqqī 1343, (*Gāmi'* I, 266, M. Kurd 'A. RAAD V, 570/6).

g. Für *Ḥalab* veröffentlichte al-Ḥūrī Būlus Qar'allī die Memoiren des maronitischen Bischofs Būlus Arūṭin a. d. J. 1798/1850 u. d. T. *Aḥamm ḥawādiṭ Ḥalab fī-n-niṣf al-awwal min al-qarn at-tāsi' 'aṣar*, zuerst in der *Mağalla as-Sūriya*, dann separat, *Ḥalab* 1917. Geschichten der Stadt mit besonderer Berücksichtigung der Biographien prominenter Persönlichkeiten schrieben Kāmil b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī (geb. 1832, gest. 1933) al-Ḥalabī al-Ġazzī<sup>1)</sup> als *Nahr ad-dahab fī ta'riḥ Ḥalab*, I, II, eb. 1342/5 (s. RAAD IV 526/8, V, 240) und mit erschöpfender Gründlichkeit M. Rāḡib at-Ṭabbāḥ, *I'lām an-nubalā' bita'riḥ Ḥalab as-Sāḥbā'*, in 7 Bden, eb. 1341/5 und im Auszug *al-Anwār al-ġaliya bimūḥtaṣar al-aṭbāt al-Ḥalabīya*, eb. 1351.

h. Seine persönlichen Erfahrungen im Ostjordanlande verarbeitete der Archimandrit Salmān Būlus, Geheimsekretär des röm.-katholischen Patriarchen, mit eingehenden Studien über die Geographie und Ethnographie des Landes in *Ḥamsat a'wām fī Ṣarḡiy al-Urdunn*, B. (SA aus *al-Maṣriq*) 1929, s. RAAD, X, 254.

17. Den beschwerlichen Weg aus den niederen Regionen der Tagesschriftstellerei zu den Höhen der reinen wissenschaftlichen Forschung hat M. Kurd 'Alī mit grossem Erfolg zurückgelegt.

Als Sohn eines Kurden und einer tscherkessischen Mutter 1876 zu Damaskus geboren, wandte er sich nach Abschluss seiner Studien, die Ṭāḥir al-Ġazā'iri, dem er in RAAD VIII, 577/96, 666/79 einen warmen Nachruf gewidmet, massgebend bestimmt hatte, der Journalistik zu. 1315/1897/8 übernahm er die Leitung der Wochenschrift *aš-Šām*, die er drei Jahre hindurch führte. Er ward dann Mitarbeiter des *al-Muqtataf* und führte 1901 in Kairo 10 Monate lang die Ztg *ar-Rā'id al-Miṣri*. Nach Damaskus zurückgekehrt, wurde er politisch verdächtigt; er siedelte daher 1324/1906/7 wieder nach Kairo über. Hier gründete er die Ztschr. *al-Muqtabas*, über-

<sup>1)</sup> Eine Notiz über den Dialekt seiner Heimat *al-Ḥuḡna fī lahğat Ḥalab* veröffentlichte er in RAAD VII, 385/95, seine Autobiographie eb. VIII, 493/4, Nachruf von Sāmī al-Kaiyāl in *al-Ḥadīt*, 1933, 151/2.

nahm die Leitung der Zeitung *az-Zāhir* und trat in die Redaktion des *al-Muʿaiyad* ein. Nach der türk. Revolution kehrte er nach Damaskus zurück und gliederte seiner Ztschr. *al-Muqtabas* eine Tageszeitung unter dem gleichen Titel an. 1908 legte er auch eine Sammlung erlesener Stücke alter Prosa als *Rasā'il al-bulāḡa*, Maṭb. az-Zāhir, 1326, 2. Dr. Maṭb. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī, 1331/1913 vor. Im Ram. 1327/Herbst 1909 hatte ein Artikel von ihm das Missfallen des Wālī von Syrien erregt. Da seine Zeitung verboten, die Druckerei geschlossen wurde, und ihm selbst Verhaftung drohte, entzog er sich ihr durch schleunige Flucht über den Libanon und Ägypten nach Paris, wo er sich drei Monate dem Studium der französischen Literatur widmete. Da er inzwischen freigesprochen war, kehrte er über Wien und Stambul zurück und nahm seine Zeitung wieder auf. 1912 wurde ihr abermals der Proceß gemacht; während sein Bruder A., der als verantwortlicher Redakteur zeichnete, und sein Mitarbeiter, der Schaich Ibr. al-Uskūbī, verhaftet und nach Stambul abgeführt wurden, gelang es ihm, mit einer Karavane nach Ägypten zu entkommen. Sechs Monate später konnte er seine Tätigkeit in Damaskus wieder aufnehmen. In seiner Ztschr. hatte er einige Artikel über die Geschichte der Stadt veröffentlicht, die solchen Anklang fanden, dass er den Plan fasste, sie nach dem Vorbild von al-Maqrizis *Ḥiṭaṭ* zu einer vollständigen Landesgeschichte auszuarbeiten. Da ihm die an Ort und Stelle erreichbaren Quellen dafür nicht genügend Stoff boten, beschloss er 1913 ihn durch den Besuch der europäischen Bibliotheken zu ergänzen; seine Erwartungen sah er namentlich durch die Sammlung des Fürsten Caetani zu Rom bestätigt.

Kurz vor Ausbruch des Weltkrieges wurde seine Zeitung abermals verboten, im Kriege aber musste er sie auf Befehl A. Ġamāl Pāšāš wieder herausgegeben, sich dann aber auf die den deutsch-türkischen Kriegszielen dienende Zeitung *aš-Šarq* beschränken. Im Auftrag des Höchstkommandierenden wurde er mit M. Bāqir Ḥu. al-Ḥabbāl und ʿAbdalbāsīṭ al-ʿUnsi in „wissenschaftlicher“ Mission nach Stambul und Čanaq Qalʿa entsandt und berichtete darüber in *al-Baʿṯa al-ʿilmīya ilā dār al-ḫilāfa al-islāmīya*, Dimašq o. J. In seinem Auftrag schrieb er auch das Buch über Enwers Propagandafahrt nach Medīna: *ar-Riḥla al-Enwerīya ilā l-aṣqāʿ al-Ḥiḡāzīya waš-Šaʿmīya*, B. al-Maṭb. al-ʿIlmiya, 1334/1916. Nach Ġamāl's Abberufung



ging er nach Sтамbul, kehrte aber drei Monate nach dem Falle von Damaskus dorthin zurück. Der Militärgouverneur der Stadt übertrug ihm die Leitung des Unterrichtswesens, und so konnte er am 8. Juni 1919 die arabische Akademie gründen. Die Franzosen bestätigten ihn nach ihrem Einmarsch am 7. 9. 1920 in seinem Amt, und in ihrem Auftrag führte er 10 junge Leute zum Studium nach Frankreich und bereiste im Anschluss daran ganz Westeuropa bis nach Spanien und Deutschland. Nach seiner Rückkehr kam er bald in Konflikt mit der französischen Regierung, die seinen Namen gegen die Bestrebungen der Nationalisten missbrauchte. Er schied daher aus dem Ministerium und übernahm es erst am 15. 2. 1928 wieder. Soweit seine Autobiographie, der nur noch hinzuzufügen ist, dass er 1937 als Mitglied der Kgl. Ägypt. Akademie nach Kairo übersiedelte. Über seine Reise nach Spanien veröffentlichte er 1341/1923 einen ersten Bericht, der zunächst in der RAAD II, 129ff erschienen war, *Gābir al-Andalus waḥādīrūhā*, K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya, (s. Pérès, L'Espagne 122). Sein Aufenthalt im Lande war nicht lang genug, um dem im Titel gesetzten Ziele ganz gerecht zu werden. Sein Interesse gilt fast ausschliesslich den arabischen Denkmälern, an denen sich sein Patriotismus immer wieder erhebt. Aber neben Šā'id al-Andalusīs *Ṭabaqāt al-umam* und al-Maqqaris *Nafḥ at-ṭib* benutzt er zu seiner Information A. Marvauds *L'Espagne au XXe siècle* und Alfred Fouillés *Esquisse psychologique des peuples européens*, denen er seine meisten Angaben über das moderne Spanien entnimmt, wie er ganz von ihnen abhängt, wenn er am Schluss auf das von ihm nicht besuchte Portugal eingeht. Diesen ersten Reisebericht nahm er dann noch in die Sammlung seiner Eindrücke von Europa in *Garā'ib al-ḡarb*, I, II, 2. Dr. K. al-Maṭb. ar-Raḥmāniya 1341/1923, auf. Das Buch beginnt höchst dramatisch mit der Erzählung von seiner Flucht aus Damaskus, berichtet dann eingehend über den Libanon und seine Bewohner, deren Neigung auszuwandern ein besonderes Kapitel gewidmet ist. Der erste Reisebericht verweilt am ausführlichsten bei Paris, das auch ihm wie allen Orientalen als eine zweite Heimat erscheint. Aus Sтамbul hat er nicht viel zu berichten; er teilt daher 154/77 einen Vortrag über europäische Erziehung mit, den er dort im *Muntada'l-'Arabī* gehalten; einen zweiten Vortrag "*Ḥayātunā wal-ḥayāt al-Ūrūbiya*" den er ebenda am 20. 2. 1914 gehalten, fügt er I, 319/330

seinem zweiten Reisebericht ein. Dieser verweilt besonders eingehend bei Italien, dessen nationale Erhebung er S. 210/50 ausführlich darstellt. Aber auch über die Frauen Europas (184/8) und den europäischen Tanz (207/10) weiss er anziehend zu plaudern. Der zweite Teil der Reise gilt der Schweiz, deren Einrichtungen ihn mit derselben Bewunderung wie ihre Naturschönheiten erfüllen, sowie Ungarn und Griechenland. Seine 3. Reise, auf der er auch Spanien besuchte, gilt wieder hauptsächlich Frankreich, dann Belgien und Holland. Am Schluss der Reise kommt er auch nach Deutschland, das ihn auch in der Zeit seiner tiefsten Erniedrigung denselben starken Eindruck macht, wie Hu. Haikal. Da er der Sprache unkundig, war er neben seinen eigenen Beobachtungen wie bei Spanien meist auf fremde Quellen angewiesen. Neben Fouillés Esquisse benutzt er hauptsächlich J. Hurets Berlin, R. Cruchets, Les Universités Allemandes au XXe siècle und H. Lichtenbergers L'Allemagne moderne; er greift aber öfter auch auf Madame de Staël zurück. Um Deutschlands wirtschaftliche Stärke zu beleuchten, zieht er nicht nur Helfferichs Buch über Deutschlands Volkswohlstand (in arab. Übers. von Felix Fares, Halab 1916) heran, sondern übersetzt auch Hurets eindrucksvolle Schilderung eines schlesischen Grossgrundbesitzes.

Eine Sammlung seiner seit 1901 in verschiedenen Zeitschriften und Zeitungen erschienenen Artikel legte er 1343/1925 in *al-Qadim wal-ḥadīṭ*, K. al-Maṭb. ar-Rahmāniya (s. Salim 'Anḥūrī, RAAD V, 242/5) vor. Das Buch führt seinen Titel nicht nur nach dem so benannten Aufsatz aus dem 4. Bde des *al-Muqtabas*, der es eröffnet, sondern ist als ganzes darauf abgestimmt, seinen Landsleuten, die nur zu sehr geneigt sind, unter dem sie überwältigenden Eindruck der modernen Zivilisation ihre stolze Vergangenheit zu vergessen, diese eindringlich vor Augen zu führen. So handelt er über die Šu'ūbiya und die Mu'taziliten, über Saifaddaula und Saladin, über die Wāhhābiten und über Muṣṭafā Kāmil, über arabisches Städtewesen und arabische Beredsamkeit, die er mit der europäischen im Anschluss an zwei französische Autoren vergleicht. Aber er preist seinen Landsleuten auch den Wert der europäischen Sprachen, zu deren Erlernung er die Methode der Berlitzschools empfiehlt, und sucht mit dreimaligem Ansatz (S. 208ff, 219ff, 224ff) das Wesen der europäischen Musik im Vergleich zu der des Orients zu ergründen. Aber auch praktischen Fragen, wie der Auswande-



rung (S. 243ff) und des Alkoholmissbrauchs (S. 273)<sup>1)</sup> gilt sein Interesse.

Als Präsident der arabischen Akademie der Wissenschaften nahm er an deren Arbeiten den lebhaftesten Anteil. Seine in der RAAD erschienenen zahlreichen Arbeiten gelten der Geschichte des Islāms und im besonderen Syriens, wie der arabischen Literatur, einmal aber auch den Dichtungen A. Frances (*Mağālis A. Fr.*, RAAD X 32ff, 393ff). Inzwischen aber erschien sein Hauptwerk *Hiṭaṭ aš-Ša'm* in 6 Bden, Damaskus 1343/8. Es bietet viel mehr als der Titel verspricht. Nach einer kurzen geographischen Einleitung wird die Geschichte des Landes seit dem Altertum bis zum Vertrag von Ankara a. d. J. 1921 dargestellt; daran schliesst sich eine Reihe von Einzelstudien zur Kulturgeschichte, die sehr viel entlegenes Material bereitstellen und verarbeiten. Als Vorläufer dazu war die Abh. *al-Ḥukūma al-Miṣrīya fi'š-Ša'm*, K. 1343, erschienen. Nach Abschluss des Werkes wandte er sich wieder literarischen und kulturhistorischen Untersuchungen zu: *al-Islām wal-ḥaḍāra al-ʿArabiya* in 2 Bden, K. 1936<sup>2)</sup> und *Umarā' al-bayān*, K. 1937.

Autobiographie am Schluss des VI Bdes der *Hiṭaṭ* bis 1928. Ism. ʿAbdalḥamid in *al-Uḍabā' al-ḥams*, K. Maṭb. as-Saʿāda 1925, No. 2., Kampfmeyer, MSOS XXX, 206/16.

18. Literarische und historische Interessen mischten sich auch in der ausserordentlich umfangreichen Schriftstellerei des ʿO. a. ʿn-*Naṣr*, doch tritt in den letzten Jahren die Geschichtschreibung fast ganz in den Vordergrund.

Er begann 1926/7 mit der Geschichte Syriens *Sūriya waLubnān fi'l-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, B. 1926, S. wa L. *ḥattā auwal al-qarn at-tāsiʿ ʿaṣar*, eb. 1927 (s. *al-Maṣriq* XXIV, 698/704). Als Erzähler trat er in *al-Ḥadiṭ* 1931, S. 589/95 mit *Ḥasan, qiṣṣa šarqiya* auf. Literarische Skizzen und Kritiken legte er in *Fī Daulat al-adab wal-bayān*, B. 1932, vor. Seither aber wandte er sich in zahlreichen Monographien fast aus-

1) Als Kuriosität sei vermerkt, dass er den Alkohol S. 287<sub>10</sub> als *al-kuḥūl* auftreten lässt.

2) Das sogar von der ägyptischen Mission in Peking in Chinesische übersetzt wurde, wie Ḥu. Haikals *Ḥayāt Muḥammad*, M. Rašid Riḍās *al-Waḥy al-Muḥammadi* u. a., s. Or. Mod. 1936, 598.

schliesslich der Geschichte zu. So schrieb er *M. an-nabī al-ʿArabī*, *Fāṭima bint M.*, *Ḥulafāʾ M.*, *a. Bekr aš-Šiddīq*, *ʿO. b. al-Ḥattāb*, *ʿOtmān b. ʿAffān*, *ʿA. b. a-Ṭalīb* in 2 Bden, *Muʿāwiya b. a. Sufyān*, *Yazīd b. Muʿāwiya*, *Hārūn ar-Rašīd* (Übers. a. d. Franz.), *al-ʿIrāq al-ḡadīd*, *Faiṣal malik al-ʿIrāq* (a. d. Engl.), *Saiyid al-ḡasīra al-ʿArabīya b. Saʿūd*, B. 1935. Er übersetzte aber auch Hitlers Kampf als *Kifāh H.* und schloss daran das Pamphlet *Hitler al-murʿib au Bulisat as-siyāsī al-muḥāf.*

### 5. Reformtheologen

Auch im 20. Jahrh. ist in Syrien von den Vertretern der verschiedenen *Madāhib* eine ziemlich ausgedehnte Tätigkeit im Sinne der althergebrachten theologischen Schriftstellerei entfaltet worden. Diese kann hier im einzelnen nicht verzeichnet werden. Doch sollen hier noch zwei Männer in Kürze besprochen werden, die unter dem Einfluss *Ġamāladdīn* und *M. ʿAbduhs* auch in Syrien den Geist der Reform vertreten.

*ʿAq. al-Maḡribī* hatte für die ägyptischen Presse in den J. 1906/14 eine Reihe von Artikeln über religiöse und soziale Fragen im Geiste *M. ʿAbduhs* geschrieben, in denen er die Reformbedürftigkeit des Islāms darlegte, gesammelt u. d. T. *al-Bayān fi'd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḥ*, K. Maṭb. as-Salafiya, 1343, *al-Aḥlāq wal-wāḡibāt fi't-tarbiya al-aḥlāqiya wal-iḡtimāʿiya*, eb. 1344, Bd. 2. *al-Baiyināt fi'd-dīn wal-iḡtimāʿ wal-adab wat-taʿrīḥ*, eb. 1344 (mit einer Biographie des Verfassers von dem Herausgeber des *al-Manār*, s. *al-Ġāmīʿ* I, 743, II, 165/360, Ph. Hitti, JAOS XLVII 78/9, Adams, Islam and Modernism 247). In der Folge aber wandte er sein Interesse immer mehr literarischen und historischen Fragen zu. 1929/1347 legte er einer Sammlung *Muḥammad wal-marʾa*, *Muḥākamat wasīrain fī amrain ḥafīrain*, *Ibn Ḥaldūn fi'l-madrasa al-ʿAdiliya*, B. Maṭb. Qozmā, drei Vorträge vor, die diesen Wandel seiner Interessen beleuchteten. In dem ersten Vortrag tritt er zwar mit grosser Milde in der Form, aber ebensolcher Entschiedenheit in der Sache gegen die Bestrebungen der Frauenemancipation ein. Er sucht den Frauen zu beweisen, dass erst der Prophet es gewesen, der ihre wahre Menschenwürde zur Anerkennung



gebracht habe; Verschleierung, Zurücksetzung im Erbrecht und in der Zeugenbewertung und sogar die Polygamie seien nur in ihrem eigenen Interesse eingeführt. Die beiden folgenden Vorträge behandeln zwei interessante Episoden der islamischen Geschichte in glänzender, novellistischer Darstellung. In der RAAD, zu deren eifrigsten Mitarbeitern er zählt, gab er zwar in Bd. XIII, 297/9, 351/8 noch eine von warmer Dankbarkeit getragene Biographie seines theologischen Lehrers in Damaskus Badraddīn al-Ḥasanī (geb. 1850, gest. 1935), behandelte sonst aber nur noch literarisch-historische und rein philologische Fragen, unter denen seine Textverbesserungen zu der Ausgabe von an-Nuwairīs *Nihāyat al-arab* in Bd. V/XIV hervorgehoben seien.

S. 348 ist bereits des A. Fauzī *as-Sāʿatī* gedacht, der 1910 europäische Wissenschaft mit der theologischen Bildung zu versöhnen gesucht hatte. In der Folge wandte er sich immer mehr streng orthodoxen Auffassungen zu. Wie die Salafiya zu Kairo suchte er den Streit der Maḏāhib, der durch die Machtentfaltung der Wahhābiten besonders brennend geworden war, auszugleichen in *al-Inṣāf fī daʿwat al-Wahhābiya waḥuṣṣumihim lirafʿ al-iḥtilāf*, Dimašq 1340, ebenso wie Muḥassin al-Amin al-Ḥusainī in *Kaṣf al-irṭiyāb fī atbāʿ M. b. ʿAbdalwahhāb yataḍamman taʾrīḥ al-Wahhābiya ilḥ.* eb. 1346<sup>1)</sup>, und den Islām gegen das Christentum zu verteidigen in *Kanz al-barāhīn*, eb. 1343 (s. *al-Mašriq* XXIII, 554), nachdem er in *al-Burhān fī iʿgās al-Qurʾān*, eb. 1924, seinen strengen orthodoxen Standpunkt an einem klassischen Thema dargetan hatte.

Für die nationalen Ideale der arabischen Einheit und des Fortschritts tritt neuerdings *Māǧid al-Mālikī* mit besonderem Erfolge in.

### 3. KAPITEL

#### Die Syrer in Amerika

Mirza ʿAbdarraḥīm al-Ilāhī at-Tibrīzī, *al-Islām fī Amīrkā*, K. 1311.

M. Kurd ʿAlī, *al-Hiğra min Lubnān, Ġarāʾib al-ğarb*, I, 26/34, *al-Hiğra, al-Qadīm wal-ḥadīṭ*, 242/51.

1) Andre Werke von ihm bei Sarkīs 1622, *Ġāmīʿ at-Taṭ.* I, 745/811, 822/3, 846, dazu *as-Siḥr al-ḥalāl fī l-mufāḥara bain al-ʿilm wal-māl*, Dimašq 1330.

Fu'ad Ḥaddād (Buenos Aires), *al-ʿArab wal-ʿArabiya fi 'l-ʿalam al-ḡadīd*, RAAD VI, 143/4.

Mūsā Kuraiyim, *al-Barāziliyūn was-Sūriyūn, al-luḡa al-Bortūqāliya wal-ʿArabiya*, RAAD VIII, 45/57.

S. Saʿīd, *al-Muḥāḡara*, RAAD XI, 752/61.

Taufiq ar-Rāfiʿi, *Mā warāʾ al-biḥār au an-nuḥūḡ al-ʿArabī fi 'l-ʿalam al-ḡadīd*, o. O. u. J. (K. Maṭb. al-Hilāl, Ḡāmiʿ I, 193).

Muḥyiddin Riḍā, *Balāḡat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn*, K. 1924.

I. Kratschkovsky, *Die Literatur der arabischen Emigranten in Amerika*, MO, XXI (1927), 193/213<sup>1)</sup>.

Die Unternehmungslust der vorderasiatischen Rasse, die schon im Alterum alle Uferländer des Mittelmeeres mit Juden und Syrern überschwemmt hatte, führte im 19. Jahrh. unter dem Druck der türkischen Herrschaft auch Syrer aus dem Libanon in grosser Zahl über den Ozean. Während in Ägypten nur eine geistige Elite ein neues und freieres Tätigkeitsfeld gesucht hatte, gingen nach Amerika grosse Scharen namentlich aus dem Libanon, die zumeist als Händler zu Wohlstand kamen, und für deren geistige Bedürfnisse zu sorgen denn auch bald Literaten sich einfanden.

Schon 1660/83 hatte ein Priester aus Mōṣul, Ilyās b. Ḥannā sich in Amerika aufgehalten und seinen Landsleuten von den Wundern der Neuen Welt berichtet (s. II, 508). Im 19. Jahrh. kamen 1848 wieder zwei Syrer, al-Ḥūrī Flavianus al-Kafūrī und Nāṣif aš-Šudūdī nach Nordamerika, und 1874 der Maṭrān Basilius Ḥaḡḡār nach Südamerika, um an die Wohltätigkeit der Amerikaner für ihre notleidenden Glaubensgenossen zu appellieren. Aber erst die Weltausstellung zu Philadelphia i. J. 1876 gab den Anstoss zu einer grossen Wanderbewegung. Dort hatten einige Kauf-

1) Edwār Bek Ilyās, *Maṭāḥid Urūbā waʾAmīrkā*, K. Maṭb. al-Muqtataf 1900, bietet eine für orientalische Leser gewiss interessante Schilderung der europäischen Hauptstädte und erzählt nur am Schluss (460/502) von einem flüchtigen Besuch in USA zur Weltausstellung v. 1876, ohne die arab. Einwanderer zu erwähnen.



leute aus Bethlehem mit Intarsiaholzwaren ein glänzendes Geschäft gemacht. Die Reichtümer, die sie heimbrachten, reizten zur Nachfolge, und der Strom der Auswanderer schwoll schon in den 90er Jahren auf 5000, zu Beginn des 20. Jahrh.s schon auf 20000 im Jahre an. Als der Weltkrieg ausbrach, lebte schon ein Viertel der Bevölkerung Syriens in Amerika, ja in einigen Gegenden waren 40 Prozent ausgewandert. Die Auswanderer blieben aber zumeist in enger Verbindung mit dem Vaterland. Wie die Italiener legten sie ihre Ersparnisse zumeist in der Heimat an, aber auch ihre Frauen holten sie meist lieber von dort sehr zum Ärger ihrer amerikanisierten Landsmänninnen (*ar-Rustumtyāt* 143/4).

Eine genaue Statistik über die Zahl der Syrer in Amerika gibt es wohl nicht; man mag sie auf 600000 schätzen. Sie siedelten nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern mit Vorliebe auch in Brasilien, dessen Klima ihnen besonders zusagte, und mit dessen Bewohnern sie sich schneller und nachhaltiger mischten als in den Vereinigten Staaten. Ihre Rührigkeit trug auch hier bald reiche Früchte. Die Firma *Yāfet* in S. Paolo errang eine führende Stellung in der Textilindustrie. Aber auch im Landbau fassten die Syrer Fuss. In den Jahren 1910/28 gründeten sie Kaffeeplantagen mit mehr als 3 Mill. Bäumen. Aber auch in Argentinien und Uruguay, sowie in Mexiko und Mittelamerika haben die Syrer sich ausbreiten können.

Obwohl viele von diesen Orientalen sich ihrer neuen Umgebung auch geistig anzupassen suchten, hielten die meisten doch zäh an ihrer Muttersprache und ihren Traditionen fest. Da sie auch ihrem Bekenntnis treu blieben, konnte das Patriarchat von Antiochia in Südamerika schon vier Eparchien errichten. In New York wurde 1891 als erste arabische Zeitung

der *Kaukab Amirkā*<sup>1)</sup> gegründet. Ihr folgte bald Miḥā'il Rustums *al-Muhāğir*, Nasīb 'Arīḍas Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging, seit 1911 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'ih*, Maḥbūb al-Ḥūrī aš-Šartūnīs *ar-Rafīq*, Ilyā a. Māḍīs *as-Samīr*, ferner *al-Hudā*, *an-Nasr*, *Mir'āt al-Ġarb* u. a. In Brasilien gründete Qaiṣar al-Ma'lūf 1898 die *Ġarīdat Barāzīl*. In S. Paolo erschienen die *Mağallat aš-Šarq*, Šukrī Ef. al-Ḥūrīs humoristisches Blatt *al-Ašma'i* und dessen Fortsetzung *abu 'l-Haul* und *Fatā Lubnān*, die Ztg. *al-Mufīd* und die Ztschr. mit gleichen Titel von *Taufīq* Ef. Da'ūn, in Buenos Aires *ar-Rā'id al-mumtāz*, Ġurġī Šuwāyās *al-Išlāḥ* und Mūsā Yū. 'Azīzas *al-Ġarīda as-Sūriya al-Lubnāniya*, in Rio de Janeiro die *Mağallat aš-Šawāb*<sup>2)</sup>. So bildete sich auch eine starke Intelligenz unter den Syrern; in S. Paolo, wo 1922 die Volkszählung 80000 Syrer feststellte, lebten damals unter ihnen 15 syrische Ärzte und 5 Rechtsanwälte.

Mit dem materiellen Wohlstand regten sich bald auch höhere geistige Bedürfnisse. Zunächst waren es die Journalisten, die ihnen zu entsprechen bemüht waren. Bald aber fanden sich aber auch unter den Kaufleuten und Industriellen Männer, die nach literarischen Lorbeern strebten, und schliesslich bildete sich sogar ein, wenn auch kleiner Stamm von Männern der Feder, die sich in Newyork zur *ar-Rābi'a al-Qalamīya*<sup>3)</sup>, in S. Paolo zur *Ḥaflat al-Ma'arri* zusammenschlossen. Da sie, ehe die Wiedereinführung

1) Diese geläufigste Form des Namens gebracht z. B. auch Ilyās Qunṣul, 'alā *Mağbaḥ al-waṭāniya* 38,7 im Verse neben *Amrika*, eb. 56,7.

2) Über den Einfluss der syro-amerikanischen Presse auf die Entwicklung des nationalen Gedankens auch im Orient s. E. Jung, *La Révolte Arabe*, II, 192.

3) Portraits der Mitglieder Ilyās 'Aṭā'allāh, Rašīd Aiyūb, Nadra Ḥaddād, Wadī Bāḥūt, Nasīb 'Arīḍa, W. Katesflis(?), Ġabrān Ḥalīl Ġabrān, Miḥā'il Nu'aima, 'Abdalmasiḥ Ḥaddād, Ilyā a. Māḍī am Schluss von Ġabrāns *al-Badū's waṭ-Ṭarā'if*.



der Osmanischen Verfassung auch Syrien eine wenn auch noch sehr beschränkte Freiheit brachte, die Zustände ihres Vaterlandes offen kritisieren konnten, gewannen ihre Schriften auch dort weite Verbreitung. Aber auch die neuen künstlerischen Ideale, denen sie huldigten, fanden dort vielfach Anklang. So übte die amerikanische Literatur der Syrer auch auf den Osten einen starken Einfluss, der erst nach dem Weltkriege wieder etwas zurücktrat.

### 1. Die Poesie

*Mağmū'at ar-Rābi'a al-qalamīya*, Newyork o. J. (1921, Ğami' I, 448, MSOS XXX, 218).

*As-Sā'ih al-mumtāz*, literarische Sondernummern des *as-Sā'ih*, Newyork 1925, 1927 (MSOS XXX, 218).

Ph. Hitti, *Amirkā fi nazm šarqī*, K. 1924.

Halil Dāhir, *aš-Šīr waš-šū'arā'*, Brooklyn 1931 (s. F. E. Bustāni, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.).

1. Miḥā'il Ef. *Aṣ'ad Rustum* aš-Šuwairī, der Begründer der Newyorker Zeitung *al-Muhāğir*, liess auch das erste arabische Buch in Amerika drucken, *ad-Diwan al-Ġarīb fi 'l-ğarb*, New York 1895/1910, in dem er seine Reise nach Nordamerika in Versen erzählte; ein 2. Band erschien eb. 1913 (Sarkis 931, 1162, *Portrait ar-Rustumīyāt* 109).

2. Sein Erbe trat sein Sohn *Aṣ'ad M. Rustum* an, geb. 1875 zu Ba'albakk, der sich zum Protestantismus bekennt. Er führte nicht nur die Zeitung seines Vaters mit grossem Erfolg weiter, sondern erwarb auch als Teppichhändler ein so bedeutendes Vermögen, dass er ausser seinem Landsitz in New Jersey in der Heimat seiner Familie die Burğ Duḥdūḥ auf dem Berge Marḥātā ankaufen und als Burğ Rustum ausbauen konnte. Sein *Diwan* erschien Bairūt 1908. Seither hat er aber in zahlreichen Zeitungen und Zeitschriften noch sehr viele Gedichte und Prosaskizzen

veröffentlicht, von denen die Festschrift *ar-Rustumīyāt, Taḥīyat aš-šāb lišāʿir aš-šāb A. R. šāhib Diwān R. war-raʿīs as-sābiq litahrir ǧarīdat al-Muhāǧir*; Compliment of the Syrian People to their eminent Poet, Orator and former Chief Editor of the „Emigrant“, New York, The Eagle Press, 1919 charakteristische Proben bietet.

Die Grundstimmung seiner Poesie ist der Humor, der allerdings in früherer Zeit oft in bitteren Hohn umschlägt, wenn er die Feinde seines Volkes, die Türken (13/6, 65/8) und insbesondere ʿAbdalḥamid (114) und Ġamāl Pascha anprangert (17/9). Aber auch die Stadtväter von Bairūt, die auf kostspieligen Auslandsreisen die sanitären Einrichtungen europäischer Städte studieren und doch den dort endemischen Typhus nicht bekämpfen können (39/44 a. d. J. 1910), wie die Leiter der politischen Parteien im Libanon (75/6) entgehn seinem Spott nicht, der sich gern in derb volkstümliche Formen kleidet. Aber auch die amerikanisierten Frauen seiner Landsleute verschont er nicht (51). Sein Humor entfaltet sich aber auch in Prosaskizzen, wie „Onkel Sam und die Auswanderer“ (77/83) in der er Deutsche, Franzosen, Iren und Italiener karikiert, um am Schluss den Handelsgeist seiner Landsleute zu verherrlichen; mit demselben Humor erzählt er auch die Geschichte von einem ehelichen Streit zwischen Victoria und Albert (124/5). Auch, wenn er ernsthaftere Themen anspricht, wie in dem Gedicht auf die wiederhergestellte osmanische Verfassung (145) oder auf die Freiheit in USA (147), meldet sich sein Humor immer wieder zu Worte.

Mit der heimatlichen Dichtung fühlt er sich immer noch eng verbunden. So preist er einmal Ḥafīz Ibn. in einem Lied, das an seiner Statt Dr. Ibn. as-Šudūdī in einer von Salīm Sarkīs in Kairo veranstalteten Feier zu Ehren des Dichters vortrug, in dem er besonders seine Verdienste um die Unterstützung der Syrer hervorhob (126/7). Als die *Moǧallat Sarkīs* einmal einen Preis für die beste Antwort auf die Frage: „Was täte ich, wenn ich Rockefeller wäre“ ausschrieb, beteiligte er sich ausser Wettbewerb mit einem Gedicht (150/1), das mit den Worten schliesst: „Ich würde dem Schaich Ibn. und Zaidān je eine Million schenken, ich würde in der schönsten Strasse dem Übersetzer der Ilias al-Bustānī ein



Denkmal errichten. Ich würde Šauqī absetzen und an seiner Stelle Rustum, den Ritter im Kampf, erwählen. Das täte ich in Ägypten, wenn ich der Amerikaner Rockefeller wäre".

Das Englische beherrschte er so vollkommen, dass er auch englische Gedichte in demselben sarkastischen Ton wie in seiner Muttersprache verfassen konnte (110/3). So konnte er sich auch den Scherz leisten, in einer amerikanischen Universität eine arabische Qaṣīde mit englischen Reimwörtern (93/4) vorzutragen.

Obwohl er auch den Stil der klassischen Sprache so beherrschte, dass er den Studenten der amerikanischen Universität zu Bairūt einmal eine Rede in vollendeter Reimprosa halten konnte (90/3), liebt er es doch, seine Gedichte mit Wendungen aus der Umgangssprache zu würzen (wie *laisa fihā dūmārī* „dort ist niemand" 145u, vgl. Feghali, Syntaxe 324), ja sogar Amerikanismen, wie *tukūt* „tickets" 7, 15, *farmašiya* „pharmacy" 51, 12, 81, 15 zu gebrauchen.

S. Saʿd Miḥāʾil, *Adāb al-aṣr fī šuʿarāʾ aš-Šaʿm wal-ʿIrāq waMiṣr*, K. Maṭb. al-ʿUmrān, o. J. 79/84.

3. Al-Bustānīs Iliasübersetzung, die im Orient viel bewundert wurde, ohne doch die Literatur merklich zu beeinflussen, fand in Amerika einen Nachahmer in *Amīn Ḥāzīr Ḥairallāh*, der den grossen Brand von S. Franzisko i. J. 1906 in *Kalimat šāʿir fī waṣf ḥaṭb nādīr*, New York 1906, in homerischem Stil zu besingen versuchte (s. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 322, 633, Kratschovsky, MO, XXI, 197).

Den gleichen Stil suchte er dann in *al-Ardʾ was-samāʾ*, Bairūt 1909, auch auf ethische und historische Themen anzuwenden. In seinen mit Versen untermischten Erzählungen *Durūs al-ḥayāt al-insāniya*, eb. 1909, schilderte er das Familienleben der Syrer in New York (Sarkīs 476). In *al-Bayān aš-šurāḥ ʿan naḍr Yaftāḥ*, Dimašq 1913, behandelte er einen biblischen Stoff.

4. Hatte Asʿad Rustum den Dialekt in seiner Dichtung nur als Stilmittel verwandt, so wagte Ilyās Maṣṣūr<sup>1)</sup> *al-Farrān* al-Lubnānī aus Šuwaifāt in seinem

1) So Kairo<sup>2</sup> III, 188, Lecerf Nāṣif.

Diwān *Salwa 'l-humūm*, New York, Maṭb. Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, 1912<sup>1)</sup>, in dem er nicht nur scherzhafte Stücke brachte, sondern auch das Lob der syrischen Geistlichkeit und Totenklagen sang, den Dialekt ganz durchzuführen.

Mitri Ġirġis *Kafurī* beschränkte dagegen in seinem *Tag al-Atābā*, New York o. J. (*Ġāmi'* I, 316) den Dialekt wieder auf sein ursprüngliches Gebiet, das Zaġal.

Lecerf, Lit. dial. 160 nennt von al-Farrān noch *K. as-Samar fī auġāt as-sahar*, Ba'abda, Maṭb. 'Uṣmāniya 1899, und *Ġannāz al-bē' waš-širā' fī Tukumān Amīrkā* ('*Āl al-Āl V*) und einige kleinere Stücke.

5. Die klassische Tradition vertrat in New York als Nachahmer und Bewunderer A. Šauqīs Maḥbūb *al-Hūrī aš-Šartūnī*, gest. am 27. 6. 1931.

Er veröffentlichte in der Ztschr. *al-Hudā* und dann in dem von ihm gegründeten *ar-Rafīq* zahlreiche Qašīden und *Muqaṭṭa'āt* und einen *Diwān* New York o. J., 2. Dr. 1937, aber auch manche Artikel zur Literaturkritik, s. Amin aḍ-Ḍahir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 222ff.

6. Ein bedeutender Lyriker, der an formvollendeter Sprache und an Gedankenfülle mit A. Šauqī und Ḥalil Maṭrān verglichen werden kann, ist *Ilyā a. Mādī*, dessen erster *Diwān* New York 1919 mit der Fortsetzung *al-Ġadāwil*, Maṭb. Mir'āt al-Ġarb, 1927 erschien.

Von der französischen Romantik entscheidend beeinflusst, verdankt er auch W. Whitman gewisse Anregungen. Er ringt mit einer Gedankenwelt, deren Fülle ihn bedrückt, und auf deren Fragen er keine Antwort weiss. Der *Diwān* schliesst mit fünf Gedichten in vierversigen Strophen, deren jede mit *lastu adri* schliesst, wie die erste: „Ich kam und weiss nicht woher, aber ich kam; vor mir sehe ich einen Weg und

1) So Kairo a.a.O. Lecerf: s. d. M. 1913.



schreite; ich muss immer wandern, ob ich will oder nicht; wie kam ich, wie erschaute ich meinen Weg? Ich weiss es nicht!" Bald glaubt er die Antwort auf die Frage nach dem Sinn des Daseins in der Unvergänglichkeit und Allgegenwart der Seelen gefunden zu haben: „Da antwortete mir eine Stimme im Dunkeln: Du irrst, das ist nicht der Nordwind, sondern die Seelen der Verstorbenen, die nach den Wohnungen suchen, aber nicht einkehren... Sie sind im Tranke, den wir schlürfen, in der Speise, die wir essen, in der Luft um uns, in dem, was wir reden und tun; wer das Leben in ein Diesseits und ein Jenseits teilt, dessen Verstand geht irre" (20/1: der Nordwind). Bald fühlt er sich selbst in der Zeit wie eine Welle im Ozean, die ihn trägt, ob sie schäumt oder nicht (49,10). Aber nicht immer ringt er mit so schweren Problemen. Er kann seine Lebensweisheit auch in Fabeln kleiden, wie „die Frösche und die Sterne" (12) oder „der törichte Feigenbaum" (28). So nimmt er auch am literarischen Leben des Mutterlandes freudig Anteil, wenn er dem *al-Muqtaṭaf* (81/5) zu seinem 50-jährigen Jubiläum Glück wünscht, oder S. al-Bustānī die Totenklage singt (86/8).

Neben der *Qaṣīda* handhabt er auch die Form des *Muwašṣaḥ* (33, 45, 52, 79) mit gleichem Geschick. In einem dieser Strophengedichte (*al-Aṣbāḥ at-talāṭa*) sprengt die Schwere der Probleme die metrische Fügung und zwingt ihm die freien Rhythmen W. Whitmans auf.

Ausserhalb des *Dīwān*s veröffentlichte er noch zahlreiche Gedichte in Zeitschriften wie seinem *as-Samīr* in New York, in *al-Muqtaṭaf* 76, 405/6, 1937, 48 (*Anā wabnī*), 82, 1933, 192/4 (*ad-Dam'a al-ḥarsā*), eb. 316/8 (*aṣ-Ṣā'ir was-sultān al-ḡā'ir*), *al-Ḥadīṭ* II, 1928, 64 (*Barriḍī yā suḥub*), *Zahra min uḡḥuwān* in *al-Mir'āt* (s. S. 439) usw.

S. Ilyās a. Šabaka, a. M. *aṣ-Ṣā'ir*, *al-Muqtaṭaf*, 1932, 305/9, Yū. Ba'īnī, eb. 1936, 287/91, Bišr Fāris in *al-Ahrām* vom 3. 5. 1934, Amīn Ḍāhir bei al-Bustānī, *al-Mašriq* XXXI, 225ff.

7. Noch stärker tritt die seelische Zerrissenheit des entwurzelten Emigranten im *Dīwān* des *Nasīb 'Arida*, *al-Arwāḥ al-ḥā'ira*, New York o. J. zutage.

Der Dichter stammte aus Nazareth; er war 1905 nach New York gekommen und gründete dort die Ztschr. *al-Funūn*, die 1919 einging. Seine Poesie, die anfangs von Heimweh

erfüllt war, wird in Amerika immer mehr von dem Gefühl für die Sinnlosigkeit des Lebens beherrscht („Es ist gleich, ob du auf guten Rat hörst oder nicht, meine Seele; die Zukunft gleicht ja immer nur der Vergangenheit“. „Warum wehn die Winde über Gipfel, die sie nicht brauchen, und verweigern ihre Kühle der Wüste, in der die Karavane fast verschmachtet?“ „Mein Weg ist weit, und ich allein. Gibts keinen Gefährten oder Führer auf dem Pfade, keine Waffe oder kein Gebet eines Freundes? Erbarmen für den, der ohne Wasserschlauch durch Wüsten zieht, von der Fata Morgana genarrt“). Nur zuweilen erhebt er sich über seine pessimistische Grundstimmung zu mystischer Sehnsucht („Die Schlösser der Phantasie leuchten über den Wolken, komm, Schwester meiner Seele, zu lange hast Du dort verweilt... Ich sehe, Du kennst mich nicht mehr. Ist alle Schönheit von mir geschwunden? Ja, mein Wesen is verändert, seit ich auf diese elende Erde kam und auf ihr meine Herrlichkeit gegen dies Knochengewand eintauschte. Schwester meiner Seele, komm, mich ekelt vor den Menschen“). Noch seltener leuchtet ihm eine schwache Hoffnung auf („Seele, auf dem rauen Pfade gehe weiter, denn das Leben ist kurz. Gehe weiter, nach echtem Streben erreichen wir unsere Hoffnungen noch auf dem Pfade und haschen die Strahlen, ehe sie aufgehn. Gehe weiter“). Proben in *Muhtārāt Rafāʿil Nahla*, 229/33. S. die eingehende Analyse bei Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl*, 128/44, vgl. F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXV, 677. Sein Drama in 4 Akten *Riwāyat aš-šāʿir ʿAbdassalām b. Raḡbān*, New York 1933, habe ich nicht einsehn können.

8. Der Rābiṭa al-qalamīya stand auch *Nīma al-Ḥāḡḡ* nahe, wenn er ihr auch nicht als Mitglied angehörte.

Seinem *Drwān*, *al-Ġuzʾ al-auwal*, New York, Maṭb. at-Ṭiġāriya as-Sūriya al-Amīrkīya, o. J. hat Ilyā a. Mādī eine Vorrede beigegeben. Er fühlt sich zum Dichter berufen, kann aber diesem Ruf nicht immer folgen („Die Töchter der Poesie wandten sich von mir ab, wenn die Alte des Handels mich verführte“ 15, 1). Wie seine Weggenossen hat er der alten Kunst den Abschied gegeben (*ʿAlā Maṣriq aṭ-ṭariq*, S. 47); statt der Karavane beflügelt der Eisenbahnzug seine Gedanken (S. 87). Von den Klassikern gilt ihm nur noch a. ʿl-ʿAlāʾ al-Maʿarrī („Der Du seit 1000 Jahren schlum-



merst, Deine Stimme tönt noch immer auf der Kanzel", 108<sub>10</sub>), und unter den Zeitgenossen interessieren ihn nur seine Landsleute, Gabrān Ḥalil Gabrān, dessen *Dam'a wab-tisāma* er 131/2 begrüßt, wie die *Aiyūbiyāt* des Rašid Aiyūb, den *Dīwān* des Ilyā a. Maḏī und die *Hikāyāt al-mahḡar* des ʿAbdalmasiḥ Ḥaddād (136/8). Er ist aber nicht etwa von ihnen abhängig. Als Sänger der Lebensfreude und eines tiefen Naturgefühls findet er durchaus eigene Töne in schalkhaften Trink- und Freundschaftsliedern, (73, 148), einem Jagdlied (112) und in einer Reihe von Frühlings- und Herbstliedern, wie *Ġā'a faṣlu'r-Rabi'* (105/7 in jubelnden freien Rhythmen in Vierzeilern mit kunstvoll verschlungenem Reim), und die *Rabi'īya* (140/1) in kurzen Vierzeilern in freien Rhythmen, von denen drei unter sich reimen, während der Reim der 4. Zeile durch das ganze Gedicht durchgeführt wird. Zuweilen besingt der Dichter auch noch die Liebe, öfter aber klagt er schon über das herannahende Alter. Obwohl er in der neuen Welt schon ganz eingelebt ist, wie der Gruss an New York (61) bekundet, hat er die alte Heimat nicht vergessen (16, *Dikra 'l-waṭan* 177/9). Um ihr Schicksal bangt er während des Krieges immer wieder aufs neue. An der Wende der Jahre 1914/5 (S. 91/4) beklagt er zwar das Leid der ganzen Welt, sieht aber die Heimat von ihm am schwersten bedroht. Noch träumt er von der Befreiung durch die Entente, daher stellt er das tapfere Serbien der untätig leidenden Heimat gegenüber. Aber er kann doch die Hoffnung nicht aufgeben, dass auch für das arabische Volk einmal der Tag der Freiheit anbreche (27/9), wenn es sich nur auf seine stolze Vergangenheit ernsthaft besinnen und sich in Einheit zusammenfinden möchte, statt seine Hoffnung immer wieder, bald auf England bald auf Frankreich, bald auf Uncle Sam zu setzen (65/6). Das hindert ihn freilich nicht, auch dem amerikanischen Heere ein Kriegslied zu singen (22/4: „Grüsse die Krieger, die Truppen Uncle Sams sind die Falken, die Helden des Rechts"), und das englische Marschlied *The Song of Tipperary* sehr frei in Vierzeiler mit einem Radif zu übertragen (180/1).

Wie der Dichter in seinen Themen sich weit von den klassischen Mustern entfernt hat, so legt er auch besonderen Wert, wie schon gezeigt, auf den kunstvollen Ausbau seiner Formen. Neben der *Qaṣida* bevorzugt er das *Muwašṣah*, dem er durch mannigfach variierte Anwendung des Radif (z.B. 35/6) neue Möglichkeiten abgewinnt.

9. Weit reifer aber ist die Kunst des *Rašid Aiyūb*, mit der er die abgeklärte Weisheit des herannahenden Alters in tönende Verse fasst.

Um 1875 zu Biskintā, onö. von Bairūt, geboren, begann er in jungen Jahren seine Studien in Frankreich, das ihn lange festhielt, und liess sich dann in Newyork nieder, wo er der *Rābiṭa al-qalamīya* beitrug. Sein erster *Dīwān al-Aiyūbiyāt* erschien dort o. J. Einen Teil dieser Gedichte nahm er dann in die *Aḡāni 'd-Derwīš*, New York, al-Maṭb. as-Sūriya al-Amīrkiya, o. J. (1928) auf, von denen andre schon in der *Maḡmū'at ar-Rābiṭa al-qal.* S. 65, 75, 97, 186, 212, 277, 290, 306, in *as-Sā'iḥ al-mumtāz*, 1925, S. 42/4, 1927, 34/6 und bei Muḥyiddin Riḍa, *Balāḡat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿiṣrīn* 267/74 gedruckt waren. Diesem 2. *Dīwān* hat Miḥā'il Nu'aima eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er den Dichter mit Recht als grossen Künstler feiert. Seine Ideale hat er selbst in einem Poem in freien Versen „der Dichter“ (86/9, bei Muḥyiddin R. 269/71 mit einigen Varianten) dargelegt: „Nicht Metrum und Reim machen den Dichter, sondern ein Herz, das sich der Liebe zu opfern bereit ist, das in der Demut der Seelen Schönheit und Weisheit erkennt und alle Menschen mit gleicher brüderlicher Liebe umfängt“. Er malt sich selbst als Derwisch (93/5, bei M. R. 271/3), der nach langer Wanderung am Wege niedergesunken, doch nicht verzweifelt, sondern die Hoffnung „Leben meiner Seele, Leuchte meiner Gedanken, mein Alles“ anfleht, zu ihm zurückzukehren. Mag die Not ihn drücken, die Sehnsucht nach der verschwundenen Jugend ihn heimsuchen, so flüchtet er in sein Schloss (14/9), das Offenbarung und Phantasie in lichter Himmelshöhe aufgebaut, dessen gewiss, dass er, wenn das Herz einst entschlummert, dort seine Träume erfüllt sieht, indem es der Seele an ihrer ewigen Stätte in den Gärten des Jenseits begegnet. Aber neben dieser abgeklärten Altersweisheit klingen in seinen Liedern zuweilen noch die Töne einer leidenschaftlichen Jugend auf („Auch ich trug einst im Heer der Liebe ihre Fahnen, liebte die Nächte, wie sie auch immer kamen, trank euch den reinen Wein aus den Händen der Schenken zu“ usw. S. 25/5), vor allen aber ein lebhaftes Gefühl für die Schönheiten der Natur, das ihm oft schmerzliche Sehnsucht nach der fernen Heimat wachruft.



Wie seine Sprache fern aller Künstelei in reinem Wohllaut alle Möglichkeiten des Gefühlsausdrucks sich dienstbar macht, so ist auch seine Formkunst reich und mannigfaltig. Neben dem Freivers, den er mit besonderer Meisterschaft handhabt, bedient er sich gern aller Strophenformen, wagt auch einmal Neues, indem er die Form des Redif umkehrt und jeden Vers seines *Dikrā' Lubnān* mit einem dreisilbigen Reimwort eröffnet (36/8).

S. Muhyiddīn Riḍa in *al-Muqtaṭaf*, 1929, 103/5 (dort auch 1928, 402 eine Probe aus den *Aḡānī*) und die eingehende Besprechung von Kampffmeyer, MSOS, 1929, 179/93 mit Proben.

10. Nicht zugänglich waren mir die *Dīwāne* von *Wadī Raṣīd al-Ḥūrī*, *Nidā' al-ḡab*, New York, von S. *Salāma*, eb. 1929 und des Colonel *Maṣ'ūd Samāḥa*, eb. 1938.

11. In *Brasilien* fand die arabische Dichtung später als in USA Eingang. Erst 1905 erschien als erster *Dīwān* zu S. Paolo *Tadkār al-muḥāḡir* von Qaiṣar Bek al-Ma'lūf, dem Herausgeber der *Ġarīdat al-Barāzīl* (s. S. 439, Sarkīs 1767). Es folgte eb. 1915 *al-Maṭb. al-Fannīya*, der *Dīwān al-Ġarbīyāt* des zu al-Ḥamrā' im Libanon geborenen Ilyās 'Al. Ṭūma al-Lubnānī, der 1913 die *Ġarīdat al-Ḥamrā'* gegründet hatte; der Dichter besingt im 21. Lebensjahre neben Liebe und Heimweh seine Reiseindrücke aus USA, Brasilien, Ägypten, Paris und Granada (Sarkīs 1240, Kairo<sup>3</sup> III, 264). Zu Rio de Janeiro o. J. erschien der *Dīwān* des *Adīb al-Ḥūrī aṣ-Šartūnī* (Ġāmi' I, 631), und in S. Paolo die *Rubā'iyāt* des *Ilyās Farḥāt* (eb. 659), den Ḥ. Kāmil aṣ-Širafī in a. Šādīs *Atyāf ar-Rabī'* 122<sub>9</sub> schon der modernen Schule zurechnet.

Ein Gedicht Qaiṣars an seinen Neffen Fauzī (No. 13) mit dessen Antwort druckt Kampffmeyer, MSOS XXXI, 158/60 aus *al-Ālār* 1928, 419/22 ab.

12. Den Ruhm der brasilianischen Dichterschule begründete zuerst *Rašid Salīm al-Ḥurī*, der sich als Dichter *al-Qarawī* nannte.

Sein erster *Dīwān*, *ar-Rašidiyāt*, erschien S. Paolo 1917, der zweite, *al-Qarawiyāt*, eb. 1922. Hatte sein erster *Dīwān* ihn noch in den Künsteleien der alten Poesie befangen gezeigt, so entfaltete sich im zweiten seine Kunst schon zu voller Blüte. Auch er blieb der Heimat noch aufs engste verbunden. Das zeigen nicht nur die Gedichte, in denen er seiner Sehnsucht nach dem Libanon Ausdruck verleiht (s. *al-Mašriq*, XXV, 679), sondern auch sein leidenschaftlicher Kampfzug aus der Zeit der syrischen Erhebung i. J. 1925, *Dīwān at-taura* 81/3. Nachdem er in *Ḥiḍn al-umm* eine der schönsten arab. Verserzählungen geschaffen hatte, kehrte er in *al-Aššir*, S. Paolo, Maṭb. aš-Šarq o. J. (1933), wieder zur reinen Lyrik zurück. Auch in diese Sammlung nahm er noch mehrere Stücke auf, die schon in *al-Qarawiyāt* erschienen waren, so *Ḥaḍayān aš-šāʿir* (46/7) *Hunā wahunāka* (66/9) und *Suḡut Urūšalīm waArīḥā* (108)<sup>1)</sup>, das er hier allerdings von mehr als 50 Versen auf 17 zusammengestrichen hat. Die Lebensweisheit, die er in *al-Qarawiyāt* vertrat, ist zwar reifer als in seinem ersten *Dīwān*, aber ihre Grundstimmung ist immer noch der Pessimismus, der ihn selbst das Rind in *Baina 'l-baqar wal-bašar* so trösten lässt: „Du klagst über den kalten, harten Winter, was soll ich erst sagen in der Gesellschaft der Menschen? Schlaf Du nur auf Schnee, das ist nicht schlimm, denn der Schnee ist doch kein fühlloses Herz. Wenn Regengüsse dich überfallen, wohl dir, denn die Regentropfen sind keine Tränen“. Zu dem allgemeinen Pessimismus kommt in seiner neusten Dichtung unter dem Einfluss der politischen Entwicklung des Orients noch ein religiöser Zwiespalt, der ihn die Lehren des Christentums verwerfen lässt: „Wenn Du das Unrecht aufheben willst, so schlage mit dem Schwert Muhammeds zu und meide Jesu. Liebet euch untereinander, haben wir dem Wolf gepredigt, und das hat keine Herde gerettet... Du zürntest über die Tauben, als sie verkauft wurden, warum nicht über dein Volk, das man verschachert? Willst Du nicht ein neues Evangelium offenbaren, das uns Stolz statt Demut lehrt? Schütze uns

1) Bezeichnenderweise hält Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Girbāl* 160, auch von diesem Gedicht nur einen Vers für unsterblich.



vor der Strafe des Joches (*nār*), nicht von der des höllischen Feuers (*nār*), wenn du es vermagst" usw. (27/8). So kann er, der Christ, auch zum *ʿId al-ḥiṭr* der Gamʿiya al-ḥairiya al-islāmiya zu S. Paolo 1933 ein Lied dichten, in dem er am Schluss die Vereinigung aller Religionen empfiehlt: „Ich feiere dieses Fest als Dichter mit den Versen des grossen Propheten. Ich sehne mich aber nach einem Fest des Volkes, dessen Nacken von fremdem Joch befreit sind, nach einer Fahne, von ʿIsā und Aḥmed gewebt, in deren Schatten Āmina und Maria sich treffen. Gebt mir ein Fest, das die Araber zu einem Volk macht, und opfert mich nach Brahmas Glauben. Diese Sekten haben unsre Einheit zerrissen und uns zwischen Zahn und Huf zerschmettert. So grüsse ich einen Unglauben, der uns vereint, und dann willkommen, Hölle!“ (S. 111). Auch jetzt noch liegen ihm die Gesckicke der Heimat am Herzen, daher singt er ein Lied zum Fest der „Unabhängigkeit“ des Libanon (50/3), das ihm nur ein Hohn dünkt („Wehe dem stolzen Berge, der sein Haupt demütig vor der Macht der Sieger beugt... wehe Bairūt, das den Leidenschaften des Siegers und der Schande seiner Töchter als Schauplatz dient“ 52), stellt die Balfourdeclaration an den Pranger (72/84: „Wenn Du anständig wärest, Balfour, hättest Du nicht aus anderer Tasche Woltaten gespendet“ 72,5) und wendet sich dabei gegen den hebräischen Dichter Reʿubēn, der in einer palästinensischen Zeitung die Araber geschmäht hatte (80u). Nur einmal kommen noch persönliche Gefühle bei ihm zu Wort, in der *Ṣaiḥat al-ḡihād* (96), der Absage an eine englische Geliebte, Maud, deren Verwandte mit ihrem Dünkel ihr Verhältnis gelöst hatten („Die Liebe zu Dir ist mir verwehrt, solange in meinem Vaterland der Kampf ruft“).

S. F. E. Bustanī, *al-Maṣriq* XXV, 623, Miḥāʾil Nuʿaima, *al-Ġirbāl*, 155/60 (*al-Qarawiyāt*). Ein Gedicht *ar-Rabīʿ al-aḥār* vom März 1932 in *al-Muqataṭaf* 80, 1932, 543/5.

13. Neben al-Qarawī verdankt Brasilien seine Stellung in der Literatur vor allen *Fauzī Maʿlūf*.

Als Sohn des ʿIsā Iskender al-Maʿlūf s. S. 385) am 21.5.1899 zu Zahle geboren, genoss er in der Heimat, wo seine Familie seit Generationen sich hohen Ansehns erfreute, im Kreise seiner 4 Brüder und zweier Schwestern eine überaus glückliche Kindheit. Von früh auf von seinem Vater

in die arabische Literatur eingeführt, besuchte er 1909/13 das katholische Collège Oriental seiner Vaterstadt, das ihn auch mit den Klassikern der franz. Literatur vertraut machte. Während des Krieges arbeitete er für seinen Oheim Qaiṣar an dessen Getreidelieferungen für das türkische Heer zu Muraiğāt bei Zahlē, wo er die Bekanntschaft von Felix Fāris (s. S. 362) machte. Nach dem Kriege ging er mit seinem Vater nach Damaskus und wurde dort Sekretär des Dekans der medizinischen Fakultät Dr. Riḍā Saʿīd. Da ihm die Heimat keine weiteren Aussichten bot, reiste er am 17.9.1921 nach Brasilien, wo sein Onkel Ğirğīs Maʿlūf mit seinen Brüdern ein grosses Seidenhaus zu S. Paolo betrieb. Er gründete für ihn eine Filiale in Rio de Janeiro, sammelte aber schon im Nov. 1922 seine Landsleute im *Muntadā as-Zahlī*, um in ihrem Kreise seine literarischen Neigungen weiter zu pflegen. Aber schon am 7.1.1930 entriss ihn der Tod seiner erfolgreichen geschäftlichen Tätigkeit und der Dichtkunst, der er daneben immer treu geblieben war.

Schon in der alten Heimat hatte Fauzī von früher Jugend an sich als Dichter versucht, meist in noch unbedeutenden persönlichen Ergüssen, die nur seine Formgewandtheit bezeugen, teils in Äusserungen zu politischen Tagesfragen, die ihn nie besonders bewegt haben. Er schrieb auch ein par, nicht gedruckte Erzählungen und ein Drama *Ibn Ḥāmid Suqūṭ Ğarnāṭa*, dessen Stoff er dem vorher von ihm übersetzten Roman „Gonzalve de Cordoue“ von Florian entnahm; das Stück wurde zweimal in Zahlē und nach dem Kriege auch in Damaskus und in Brasilien aufgeführt, aber nicht gedruckt. Lässt die psychologische Begründung der Charaktere auch noch viel zu wünschen übrig, so bewies doch der Erfolg, dass er die Bühnenwirksamkeit auf sein Publikum richtig eingeschätzt hatte. In Rio de Janeiro fand er zunächst wenig Musse. Die Reize seiner neuen Heimat besingt er in einem Gedicht *ʿAlā Šawāṭī ar-Rio*; ein Muwašṣaḥ *Bāqat as-zahr* dient ihm als Liebesbote, in *Amānī Muhāğir* verflucht er wie Rašīd al-Ḥūrī die Einheit des arabischen Volkes, dessen religiöse Zerrissenheit in der Diaspora besonders in Erscheinung tritt, in *Maqtal as-Sirdār* nimmt er zu den politischen Geschicken Ägyptens Stellung, und er besingt den Tod al-Manfalūṭīs und S. al-Bustānīs. Seine schönste poetische Schöpfung löste das Erlebnis eines Fluges im Mai 1926 aus. Er hatte zunächst nur das Flugzeug selbst angesungen: „Himmelsvogel flieg im Winde — mit



mir dahin — über die Erde — Mit meinem Leibe fliege dorthin, wo meine Seele, — dass sie dort lebe — ohne Körper". Diesen Kern baute er dann als 4. Gesang in ein grosses Strophengedicht von 14 Gesängen (*Anāšid*) ein, das u. d. T. *Šā'ir fī ṭaiyāra* in der Zeitung *al-Ġāliya*, dann selbständig S. Paolo 1926 (*Ġāmi'* II 136) erschien. U. d. T. *Alā Bisāṭ ar-rīḥ* bearbeitete er die ersten 11 Gesänge neu, während Krankheit und Tod ihn hinderten, an den Schluss die letzte Feile anzulegen. Diese Neubearbeitung erschien zuerst in *al-Ātār* seines Vaters vom Okt. 1927, dann S. Paolo, Maṭb. al-Funūn, 1929 (Nachdruck in *al-Fawā'id*, Bairūt, 1932, No. 9/11) mit einer Vorrede seines Freundes, des für die arabische Kultur und eine Gemeinschaft der Mittelmeervölker schwärmenden spanischen Dichters Fr. Villaespesa, gest. 1936, der auch eine spanische Übers. „En la Alcatifa de los Vientos", o. O. u. J. folgen liess; ins Port. übertrug das Gedicht Venturelli Sobrinho „No Tapete do Vento", Rio de Janeiro o. J. Der erste Gesang führt den Dichter in den Aether, die ewige Heimat seiner Seele, deren Schönheit er im 2. preist. Im 3. stellt er ihr die Erdgebundenheit des Sklaven gegenüber. Auf den 4. Gesang an das Flugzeug folgt im 5. ein Zusammenstoss mit den Adlern, die der Dichter, beschwichtigt, weil er ja nur wie sie dem Erdenleid entinnen wolle. Dies malt er im 6. Gesange aus (*Ramz al-alam*: „Schau, wie er geht, in seinen Schritten zuckt der Schmerz, er hastet dahin, getrieben von der Sehnsucht nach dem Nichts"). Der 7. und 8. Gesang führen den Dichter zu den Sternen empor, mit denen er Zwiesprache pflegt. Im 9. Gesang tritt er ins Geisterreich ein; es empfängt ihn mit unfassbaren Tonfluten, die seine Dichtung in vollendeter Musikalität, aber ohne greifbare Gedankenfolge wiederspiegelt. Aus ihnen erhebt sich im 10. Gesang die Stimme eines einzelnen Geistes, um ganz in christlichem Sinne dem Menschengeschlecht seine Verderbtheit vorzuhalten; das führt ein andrer Geist im 11. Gesange weiter aus, er verdammt den Fortschritt, den der Mensch immer nur zum Schaden missbraucht, wie er das so lang ersehnte Flugzeug sofort zum Mordinstrument entwürdigt. Im 12. Gesang aber tritt die eigene Seele des Dichters den Anklägern gegenüber und stellt ihnen vor, dass er ja nur wider Willen auf Erden weile und das Kleid seiner Brüder trage. Im 13. Gesang erfreut sich der Dichter der Seligkeit des Umganges mit der eigenen Seele, und, wenn er im 14. auf die Erde

zurückkehren muss, so tröstet ihn seine Feder, die ihn als treue Gefährtin im Kampf für Recht und Wahrheit sein ganzes Leben begleitet hat. Das ganze Gedicht ist in *Ḥafīf* in Strophen mit wechselnden Reimen aufgebaut, deren beide ersten Verse mit selbständigem Binnenreim von je zwei Viersilblern mit dem Reim *abab* unterbrochen werden. Schon die erste Fassung des Gedichtes war von a. Šādī in *al-Muqataʿaf* 75, 533/40 gewürdigt, die zweite wurde von Maḥmūd a. ʿl-Wafāʾ eb. 78 (1931) 374/6, von Ṭāhā Hu. in *Dād* 131, *Wādī* vom 18.7. 1933 und F. E. Bustānī in *al-Mašriq* XXIX, 1931, 557/8 begrüsst (s. auch Kampffmeyer, MSOS 1931 158/65)<sup>1)</sup>. Kritikern, die ihn seines Pessimismus wegen verurteilt hatten, antwortete er in einem zweiten Strophengedicht *Šuʿlat al-ʿaḍāb*, in dem er aber in den Gesängen 4/6 den gleichen Reim durchgeführt hatte, vor dessen Vollendung ihn der Tod dahinraffte (Proben aus 1. *Lağz al-wuğūd* und 2. *Fī Haikal aḍ-ḍikrā* bei Kampffmeyer, a. a. O. 161/2). Auch ihn bedrängt immer wieder das Rätsel des Daseins („Wie kamen wir auf diese Welt, woher? Nach welcher werden wir einst gelangen? Werden wir nach dem Ende auferweckt und auf welcher Erde?.. Wie soll ich mein Morgen enthüllen und mein Gestern begreifen, da ich nicht weiss, wie heut mein Tag vergeht. Wir lebten schon vor der Geburt, aber in Ahnen, die dahinstarben, wie wir dahingehn werden. Nach dem Ende werden wir in unsern Söhnen leben, in einer Gestalt, die wir einander weitergeben“). Aber er findet den Sinn des Lebens nicht, das jede Freude nur durch bittren Schmerz erkämpfen lässt. Hätte der Dichter sein Werk vollenden können, hätte er vielleicht noch eine tröstliche Antwort gefunden, die ihm sein Siechtum vorenthielt.

Auch zwei seiner Brüder sind als Dichter hervorgetreten. Šafīq, geb. 31. 3. 1905 zu Zaḥle (s. S. 364), der seit 1926 als Industrieller und Teilhaber seiner Bruder Fauzī und Iskender in Brasilien lebt, veröffentlichte *al-Aḥlām Qaṣīda ḥayāliyya iğtimāʿiyya muzaiyana bir-rusūm*, B. 1926 (*Ġāmiʿ*, II, 136 falsch als *Qiṣṣa* bezeichnet, s. RAAD, VI, 478/80), ein Gedicht ʿAbqar S. Paolo, Mağallat aš-Šarq, und *fī Ḥarāʾib Baʿlabakk*

1) Charakteristischer Weise hatte sein Vater ʿIsā Iskender in der Ztschr. *aḍ-Ḍād* vom Aug. 1926 ihn auf einen Vers von al-Ḥiğārī hingewiesen, mit dem er zusammengetroffen war, was ihn veranlasste, den Vers in der 2. Ausgabe abzuändern (Aoun 105).



in Apollo I, 170/1, *Ibn Nāyī* bei Kampffmeyer, MSOS XXXI, 157. Der andre Bruder Rīyād ist in Zahlē geblieben; er schrieb *al-Autār al-muḡaṭṭa'āt* K. Maṭb. Elias. Schriften seines Verwandten Ḡamil Bek Ma'ṭūf sind S. 410 genannt.

*Marṭiya* von a. Šādī, *al-Muḡtaṭaf* 76, 317, *Dikrā Fauzī al-Ma'ṭūf*, B. 1932 (mit vielen Gedichten und Prosastücken und kritischen Beiträgen aus der Feder Villaespesas und arabischer Dichter). Faiez J. Aoun, F. M. et son œuvre, Paris 1939 (mit reicher Bibliographie, in der nur Šafīq Ḡabris Anzeige der *Dikrā*, RAAD XI, 774, fehlt).

14. Als Dichter trat auch Dr. Ġūrḡī *Šuwāyā*, der Herausgeber der *Ġarīdat al-Iṣlāḥ* zu Buenos Aires, auf.

Sein Diwān *Hams aš-šā'ir* erschien eb. 1929; er enthält nach seiner eigenen Angabe neben Gedichten, die aus persönlichen Erfahrungen erwachsen sind, auch andre, die ihm nur ihrer Form wegen der Erhaltung würdig schienen, obwohl sie nur Erinnerungen an unbedeutende Ereignisse festhalten. Al-Maḡribī, RAAD IX, 767/8 hebt besonders ein Gedicht hervor, das an eine spanische Schrift von Elias Anṭūn zum Erweis, dass das Arabische die Mutter alle Sprachen sei, anknüpft <sup>1)</sup>.

15. Der jüngste der südamerikanischen Dichter ist *Elias Konsol* (Qunṣul), der 1931 in Buenos Aires vier Diwāne, *as-Sihām*, *al-Aṣlāk aš-šā'ira*, *Alambres de púa*, *al-'Abarāt al-multahiba*, *Lagrimas ardientes*, *'Alā Maḍbah al-waṭaniya*, *En el Altar de la Patria*, veröffentlichte.

Um 1901 zu Yabrūd im Libanon geboren, kam er in jungen Jahren nach Argentinien, wurde aber immer wieder von glühendem Heimweh nach der alten Heimat ergriffen (*'Ab.* 29). Daher singt er eb. 49/52 das Meer an, das ihm die Heimkehr versagt. Dieser Schmerz steigert sich noch durch eine unglückliche Liebe, und so verliert sich der Dichter manchmal in einen weltfremden Pessimismus. So klagt er in dem al-Qarawī gewidmeten Gedicht „Gott und

1) Zu Belem bei Rio de Janeiro erschien *al-Masātir*, Diwān aš-Šaiḥ Ḥannū Aṭad Zaḥaryū al-Lubnānī aš-šā'ir al-Belemī, 1929.

der Dichter" den Herrn selbst an: „Siehst Du nicht, Herr, wie Du ihm Unrecht getan, als Du mit Ätherhauch ihn schufest, aus Veilchenduft seinen Geist presstest, und ihm bei der Schöpfung den Zauber einbliesest? ... Wie oft rief er Dich in seiner Einsamkeit und klagte Dir, Du aber erhörtest sein Gebet nicht. Du kümmerdest Dich nicht um sein Schreien, sein Schrei aber erschütterte die Herzen und liess Tränen strömen" (56/7). Dem Gedächtnis Fauzīs und Ġabrān Ḥalīl Ġ. s. widmet er (60/5) eindrucksvolle *Martiyas*. Überwiegt in 'Ab. noch die Qaṣīda, wenn er daneben auch verschiedene Strophenformen und 23/5 (*Hal taḡkurīn?*) eine Nachbildung des Sonetts versucht, so bietet er in *al-As*. nur Vierzeiler aus den Jahren 1928/9. Auch hier kommen die Schmerzen des Dichters noch öfter zu Wort, aber sie treten doch hinter seinen nationalen Gefühlen schon zurück. In No. 19 klagt er über die Versklavung seines Vaterlandes, in 32 über seine religiöse Zerrissenheit, die ihm in 45 das Bekenntnis abnötigt: „Fragst Du nach meiner Religion, ich bin Christ, Muslim, Buddhist und Jude". So höhnt er in 41 seine Landsleute, weil sie die westliche Zivilisation nur in Äusserlichkeiten nachahmen, ohne sich um ihre Grundlage, die Wissenschaft, zu kümmern, so erregt ihm auch der Stierkampf (43) nur Abscheu. Aber er weiss, dass nur der Kampf sein Volk emporführen kann, daher spottet er (31) des Kellogg'schen Friedenspaktes. Den Vierzeilern folgt am Schluss ein Gegenstück (*Mu'arafa*) zu al-Qarawīs Qaṣīda „*Tasbiḥāt al-ḥubb*" in Strophen aus je 5 Wāfirhalbversen, deren 4 erste unter sich reimen, während der 5. einen durch das ganze Gedicht durchgeführten Reim aufweist.

Ganz dem Vaterland und seinen Helden ist 'Alā Maḡb. gewidmet, mit einer Vorrede von Mūsā Yū. 'Azīma, dem Herausgeber der *al-Ġarīda as-Sūriya al-Lubnāniya* vom 21. 6. 1931. Als Motto stellt er die Mahnung an die Araber zur Einigkeit voran. Die von den Franzosen beliebte Teilung Syriens (19/20) erregt seine Empörung, und den Abgeordneten des Libanon schleudert er den Vorwurf des Verrats entgegen (26/8: „Tadelt nicht die „barmherzige Mutter", wie ihr sie nennt, sie sah ja, wie ihr selbst demütig in die Ketten liefet" usw.). Wieder klagt er über die Schranken der Religion, die seinem Volk die Einheit versperren („Wenn meine Religion die Befreiung meines Vaterlandes hindert, so verzichte ich auf meine Religion und meinen Glauben" 32u). Neben den gefallenen Freiheitskämpfern feiert er auch die Männer, auf



die er seine Hoffnung für die Zukunft des Landes setzt, wie Šakīb Arslān, den „Löwen von Lausanne“ (38<sub>3</sub>) in einer Qaṣīda, die er am 31. I. 1930 im Theater Nilo vorgetragen hatte (31/41). Trotz seiner Jugend erfüllt ihn schon ein hohes Selbstbewusstsein: „Man verbreitet von mir, denn meine Feinde sind zahlreich, Gerüchte von Verbrechen, die ich begangen<sup>1)</sup>, aber ich bin nur wie die Nachtigall, wenn sie singt; so neigen sich mir die Menschen durch die Süsse meiner Melodien zu. In meinen Gedichten findet man Zauber, wenn ich auch nur ein Mond ohne Helfer am Horizont des Lebens bin. Yabrūd wird sich einst meiner Gedichte rühmen, denn ich errichte ihm mit meinen Gedichten den ruhmvollsten Bau“ (23/4) S. Šafīq Ġabrī in RAAD XII, 379.

## 2. Die Prosa

1. Die ältere Generation der syro-amerikanischen Journalisten, die meist schon im reiferen Alter in ihre neue Heimat eingewandert waren, brachten aus dieser schon einen fertigen Stil mit, den sie dann auch in ihren Versuchen auf dem Gebiet der Erzählung weiter verwandten. Nur der Roman *al-Qulūb al-muttaḥida fi 'l-mamālik al-muttaḥida*, New York 1904, von S. Sarkīs hebt sich nach Kratschkovskys Urteil, (MO XXI, 197), obwohl er auch keinen besonderen literarischen Wert beanspruchen kann, dadurch ab, dass er seinen Stoff dem wirklichen Leben entnimmt.

2. Bezeichnenderweise trat im Kreise der amerikanischen Journalisten schon früh auch eine Frau hervor, 'Afīfa Karam, Tochter des Yū. b. Miḥā'il Šālīḥ Karam aus 'Amīšat im Libanon, die, um 1887 geb., seit 1908 in New York wirkte.

*Fatāt aš-šarq* II, 121/2. Ein Aufsatz *Al-Mar'a as-sūriya al-muḥāğira*, eb. 283/9; eine Essaysammlung *Baḏī'a wafū'ād* erschien New York o. J.

1) Des Reimes wegen verschränkt zu: *Arāğīfa min ġarrā'ihā bittu kal-ğānī*.

3. Neben Amīn ar-Raiḥānī (s. S. 399) verdankt das arabische Schrifttum in Amerika seinen Ruhm hauptsächlich den Werken des vielseitig begabten Künstlers *Ġabrān*<sup>1)</sup> *Ḥalil Ġabrān*.

Er war am 6.1. 1883 zu Bšerre im Wādī Qādīsā des Libanon geboren und erhielt seine Schulbildung in Bairūt. 1895 kam er mit seiner Familie über Ägypten und Paris nach Boston, wo er einige Jahre verlebte, kehrte aber noch einmal auf 4 Jahre nach Bairūt zurück und trieb an der Madrasat al-ḥikma (s. S. 420) hauptsächlich arabische Studien. 1903 ging er mit seiner Mutter nach Boston zurück und schrieb dort seine ersten arabischen Bücher. 1908—12 lebte er in Paris als Schüler Rodins, der ihn hochschätzte und als den William Blake des 20. Jahrh.'s bezeichnete. Dann verlegte er seinen Wohnsitz nach New York und widmete sich als Vorsitzender der ar-Rābiṭa al-qalamīya literarischen Arbeiten und der Malerei; mehrere seiner Bilder wurden in Paris und auf amerikanischen Ausstellungen preisgekrönt. Er starb dort am 10. April 1931 und wurde in der Heimat beigesetzt.

Seine ersten schriftstellerischen Versuche waren Erzählungen, die er in den Bänden *ʿArāʾis al-murūḡ* B. 1910 (mit einem Nachwort von Amīn Ġuraiyib), Maṭb. al-Hilāl o. J., 1341/1923 und *al-Arwāḥ al-mutamarrida*, Nachdruck Ḥalab, Maṭb. al-Maʿārif o. J., K. 1920, zusammenfasste. Eine grössere Novelle *al-Aḡniḥa al-mutakassira*, in deren Heldin Salām Karāma er eine Jugendliebe verewigt, erschien selbständig New York 1912, die Vorrede *Tadkārāt al-maut* auch in *al-Badāʾiʿ waṭ-ṭarāʾif* (42/3). Sie spielen noch in der alten Heimat des Dichters, sind aber aller Wirklichkeit entrückt und dienen ihm nur dazu, in einem glänzenden, von der alten Rhetorik freien Stil seine eigenen Ideen vorzutragen. So predigt er nicht nur die Ewigkeit der Liebe in *Ramād al-aḡyāl wan-nār al-ḥālida*, der ersten Erzählung der *ʿAr. al-m.*, in der er die Liebe eines Astartepriesters aus Baalbek zu seiner im Herbst 116 v. Chr. aus der Welt geschiedenen Geliebten nach 2000 Jahren in einem arabischen Hirten auf den Ruinen der alten Stadt wieder erstehn lässt. Auch, wenn er die Szene in die Gegenwart verlegt, kommt es ihm nicht darauf an, Individuen oder auch nur glaubhafte

1) Auch Ġibrān und Ġubrān.



Typen aus dem Leben seiner Heimat zu gestalten. Selbst, wenn er in *Madğa<sup>c</sup> al-<sup>c</sup>arūs* <sup>1)</sup>, No. 3 der *al-Arwāḥ al-m.* eine Geschichte von einer Unglückshochzeit aus dem Ende des 19. Jahrh.s in einem Dorfe des n. Libanons angeblich nach dem Bericht einer alten Frau erzählt, wird die Heldin trotz ihres tragischen Geschickes nicht zu einem Wesen von Fleisch und Blut, sondern nur zu einer Anklägerin gegen die Unfreiheit der Frau, so gut wie ihre städtische Schwester *Warda al-Hānī* <sup>2)</sup>, die aus dem Hause eines reichen ungeliebten Mannes zu einem armen Geliebten entflieht, und *Martā al-Bāniya* <sup>3)</sup>, das Opfer eines gewissenlosen Verführers. Noch krasser tritt die Marionettenhaftigkeit seiner Figuren bei seinen beiden Kämpfen gegen die Herrschsucht und Habgier des Klerus und der Mönche, *Yūḥannā al-Maḡnūn*, in *Ar. al-m.*, fī *Ālam ar-ru'yā* 48/58, *al-Badā'ī<sup>c</sup> waṭ-ṭarā'if* 182/8 und *Ḥalīl al-Kāfir* in *al-Arwāḥ al-m.* in Erscheinung. Statt die Hintergründe ihres Konflikts mit der von dem Arm der weltlichen Machthaber geschützten Klerisei kennen zu lernen, wird der Leser durch endlose Tiraden der Helden abgespeist; dabei gestattet der Verf. ihm nicht einmal die Frage, ob ein libanesischer Dorfschaich einen Angeklagten so lange Reden, die eines sozialistischen Agitators würdig wären, hätte halten lassen. Die Sprache dieser Erzählungen ist aber schon frei von allen Fesseln der Tradition <sup>4)</sup>, voll des kühnen Gedankenschwungs, der seine späteren Werke auszeichnet, und mit Bildern überfüllt, die auch ihn wohl einmal zu seltsamen Vergleichen verführen <sup>5)</sup>.

1) Zuerst *Fatāt al-ṣarq* II, 232/40, wiederholt in *Mamlakat al-ḥayāl*.

2) Wieder abgedruckt in *Fī Ālam ar-ru'yā* 26/47.

3) Wieder abgedruckt in *Fī Ālam ar-ru'yā* 144/9.

4) Sie hält zwar grundsätzlich den Wortschatz der Klassik fest, gibt aber doch schon einigen Dialektwörtern Raum, wie dem öfter begegnenden *līḥāt* „Seufzer“ zu *līḥt*, *bakkala* („die Arme) kreuzen“, *Arā'is* 58, *kardasa* „aufhäufen“, *Dam'a waḥt*. 186, *muṣaqlab* „unordentlich“, *Awāṣif* 135, *ḡāniḥ* „Flügel“ eb. 140, *muraḥlaḥ* „erkältet“ eb. 188, u. a. Ob er die vulg. Form *tasā'ah*, „umfasst ihn“ *Awāṣif* 55, (Grundr. I, 598m) selbst geschrieben, bleibt dahingestellt.

5) Wie: „die Dülste von Myrrhen und Weihrauch stiegen auf und hüllten das Bild der Göttin in einen zarten Schleier gleich dem der Wünsche, der das menschliche Herz umgibt“ 4, oder: „Sie sass an einer Quelle, die sich von den Fesseln der Erde befreit, wie die Gedanken von der Phantasie des Dichters“ 26, der *Arā'is al-murūḡ*.

Aber schon in dieser seiner ersten Periode<sup>1)</sup> muss ihm klar geworden sein, dass sein Feld nicht die gestaltende Erzählung, sondern der lyrische Erguss war. Zwar hat er ausser den genannten Sammlungen damals noch eine Reihe von Erzählungen geschrieben, die später auch in Buchform wieder auftauchten. Aber sie dienen ihm nur noch als Form für eine symbolhafte Ausdeutung der Gedankenwelt, die ihn auf der Scheide zweier Kulturen bedrängt, der Heimat, der er entwachsen, und des Westens, dessen Zwiespältigkeit ihn nicht befriedigt. So ergibt er sich zeitweise einem Pessimismus, den er noch viel schärfer ausspricht als seine Zeitgenossen, auch als Riḥānī, Am ergreifendsten erscheint er in der Skizze *Ḥaffār al-qubūr, al-ʿAwāṣif*<sup>2)</sup> 5/14, *al-Badāʿi waṭ-ṭarāʿif* 131/5. Hier sieht er sich inmitten einer morschen und zerfallenden Welt, der gegenüber er nur noch die eine Pflicht anerkennt, ihre Trümmer auszuräumen. Daran knüpft die *Ṣafḥa maṭwīya min daḡātir Ḥaffār al-qubūr in fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 20/2 an. Eine Sammlung seiner Skizzen aus dieser Zeit veranstaltete, als er sich ihr, wie die Vorrede bekennt, bereits entwachsen fühlte, die Maṭb. al-Atlantīq u. d. T. *Damʿa wabtisāma*, mit einem Vorwort von Nasīb ʿArīḍa, New York 1914. Auch hier erscheinen noch einige Erzählungen. Nur noch einmal, in *Ruḡūʿ al-ḥabīb*, 192/200 verlegt er die Szene in den Libanon des 18. Jahrh.'s<sup>2)</sup>, aber obwohl er in ihr den epischen Ton noch am besten trifft, ist ihm diese Heimkehr des toten Kriegers doch nur ein Symbol für die Allmacht der Liebe. Die anderen Erzählungen sind Zeit und Ort ganz entrückt und unterscheiden sich nur in der äusseren Form von den Skizzen, die seine noch gärende Gedankenwelt gebiert. An seinem Geburtstag, den er 1908 in Paris erlebt (162/72)<sup>3)</sup> wirft er in hoffnungsloser Verzweiflung einen Rückblick auf sein 25-jähriges Leben, während man erwartete, dass er sich damals unter den Augen seines Lehrers Rodin, der ihn als Künstler hochschätzte, hätte glücklich fühlen müssen. Aber auch, nachdem er mit der Vergangenheit gebrochen (*Madinat al-māḍi*, 123/4), sieht er vor sich (*Nazra ila 'l-ān*, 100/3) nur das unerreichbare Idealbild einer Zukunft, in der die Menschheit, allen Nöten

1) Der wohl auch ein mir unbekannt gebliebenes Buch über Musik und mehrere Skizzen in der *Maḡallat al-Funūn*, wie *Lailā al-ʿArūs* angehören.

2) Wieder abgedruckt in *fī ʿĀlam ar-ruʿyā* 5/9 und *Munāḡāt al-arwāḥ* 1 ff.

3) Wieder abgedruckt in *al-Badāʿi waṭ-ṭarāʿif* 26/30.



und Begierden enthoben, sich dem Reiche der Schönheit beugt. Ihrem Dienst möchte er seine Genossen im Apoll (*Šu'arā' al-mahğar* 94/6) verpflichten, während er ihnen jetzt noch vorhalten muss, dass sie im Reich der Materie verfangen sind. Viele dieser Skizzen, von denen er einige gradezu als *Munāğğāt* bezeichnet, sind ganz lyrisch gehalten und unterscheiden sich kaum von dem vorletzten als *Agānī* bezeichneten Abschnitt, in dem er die Wogen, den Regen, die Schönheit, das Glück, die Blume und endlich den Menschen singen lässt, wie er selbst 187/92 den Wind ansingt. In *Šaut aš-šā'ir* am Schluss bekennt er wohl seine Sehnsucht nach seiner schönen Heimat und ihren unglücklichen Bewohnern, fühlt sich aber gleich wieder abgestossen, wenn er an die unter ihnen noch herrschende soziale Ungerechtigkeit denkt, und wendet sich dem Menschheitsgedanken zu, der als göttlicher Geist auf Erden wandelt, aber noch unerkant und verspottet. So nimmt er auch am Schicksal seines Landes nur wie ein unbeteiligter Zuschauer teil; seine Verkettung mit dem Ägyptens malt er in einer Liebesszene zwischen einer Hūri vom Nil und dem von Serafim umgebenen Berggott des Libanon (*al-Liqā'* 125/8). Auch sonst liebt er es, die Mythologie des orientalischen wie des klassischen Altertums heraufzubeschwören<sup>1)</sup>, wie er 216 auch Helena und Kleopatra zitiert. Wenn er auch einmal ein Motto dem Qor'ān entnimmt, so treten doch biblische Anklänge weit häufiger vor seine Seele. Aber auch an indische Gedanken knüpft er gerne an. Dass er in der angelsächsischen Welt lebt, zeigt er nur einmal, wenn er 38/40 statt J. Keats' selbstgewählter Grabchrift „Hier ruht der Leib eines, der seinen Namen ins Wasser schrieb“ vorschlägt: „der seinen Namen mit Flammenschrift an das Firmament schrieb“.

Eine weitere Reihe von Skizzen veröffentlichte er als *al-ʿAwāšif*, 2. Dr. K. 1923, Maṭb. al-Hilāl. Sie wird eröffnet von der schon genannten Erzählung *Ḥaffār al-qubūr*. Wie er in *ʿArā'is al-murūğ* ein Liebespaar aus dem heidnischen Baalbakk unter den Arabern auf seinen Ruinen wiedererstehen liess, so feiert er Ḥalil Maṭrān in *aš-Šā'ir al-Ba'labakkī* (204/13)<sup>2)</sup> als den wiedererwachten Hofdichter

1) Neben Ba'lm als Sg. *ʿAwāšif* 189,13 erscheinen 190,3 auch Ahriman und Siva (Çiva).

2) Zuerst in der *Mağallat Sarkis* zu Kairo vom 13. 4. 1913 für eine Feier zu Ehren des Dichters in der ägypt. Universität, wieder abgedruckt in *al-Badā'ī' waṭ-ṭarā'if* 37/41, fī *ʿĀlam ar-ru'yā* 106/13.

eines Fürsten der Stadt, in der 112 v. Chr. ein indischer Weiser die Lehre von der Seelenwanderung vorgetragen hatte. In epischer Wucht ist die Geschichte *aš-Šaitān* (159/80)<sup>1)</sup> aufgebaut, die zugleich seinem Hass gegen den Klerus den glühendsten Ausdruck verleiht. Ein Priester findet am Wege einen schwer Verwundeten; als er sich auf dessen Flehn endlich dazu entschliesst, sich um ihn zu kümmern, erfährt er, dass es der Teufel ist, der einigen Engeln in die Hände gefallen und übel von ihnen zugerichtet ist; da der Priester nun erst recht sich von ihm abwendet, stellt er ihm vor, dass sein Beruf ohne den Teufel überhaupt sinnlos sei, dass sie beide nur Hand in Hand arbeiten und gedeihn könnten. Was er unter wahrer Religiosität versteht, zeigt er dagegen in einer Charfreitagbetrachtung „Jesus am Kreuz“ (25/30). Daneben steht einmal die anspruchslose Geschichte einer unglücklichen Liebe (*as-Samm fi 'd-dasm* 214/22)<sup>2)</sup>. In *as-Sarġin al-mufaddad* (86/95) schildert er mit ein paar kecken Pinselstrichen einige Typen aus der faulen Oberschicht der Bairüter Gesellschaft; ihnen stellt er in Hogarth' Manier in *Falsafat al-manṭiq au Ma'rifat ad-dāt* (130/4) das Portrait eines selbstzufriedenen Philisters zur Seite. In der dramatischen Skizze *aš-Šalbān* (181/203)<sup>3)</sup> verteidigt er die Freiheit des Künstlers gegen die Ansprüche einer snobistischen Oberschicht. Die durch den Krieg heraufgeführte Hungersnot in Syrien, die Amīn ar-Raiḥānī zu tätiger Hilfe anregte (s. S. 405), entlockt ihm nur bewegliche Klagen (*Fi Zālām al-lail*, 97/100). Sein Pessimismus tritt am schärfsten in der Erzählung *al-Āsifa* (136/58)<sup>4)</sup> hervor, deren Held sich als Einsiedler in ein verlassenes Kloster zurückgezogen hat, um nicht immer wieder die Torheit und Ungerechtigkeit der Welt sehn zu müssen, während ihn selbst das Schicksal in ferne Länder geführt hat, wo ein solches Mönchsleben Wahnsinn wäre. Gegen die Kritiker, die in seinen bisherigen Schriften, insbesondere in *al-Aġniḥa al-mutakassira*, nur Angriffe gegen die Heiligkeit der Ehe erblicken wollten und seinen Pessimismus verurteilten, wendet er sich in *al-Muḥaddirāt wal-*

1) *Fi Ālam ar-ru'yā* 124/43, *Munāḡāt al-arwāḥ* 141ff.

2) *Al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 81/4, *Mun. al-arwāḥ* 146ff.

3) Wieder abgedruckt in *Al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 171/81.

4) *Al-Badā'i' waṭ-ṭarā'if* 136/42.



*mabādī*<sup>1)</sup> (75/85)<sup>1)</sup>; gegen die Schäden, unter denen der Orient leide, könnten Opiate, wie die Gründung einer *Gam'īya iṣlāḥīya* nicht helfen, sondern nur das scharfe Messer des Chirurgen, wie er es führe (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 217/41).

Die Gedanken, die er bisher in epischer Form, wenn auch immer mit sehr starkem lyrischen Einschlag vertreten hatte, trug er am Schluss dieser seiner ersten Periode noch einmal in metrischer Form vor in *al-Mawākib naẓarāt šā'ir wamuṣauwir fī 'l-aiyām wal-layālī* (mit Vorrede von Naṣīb 'Arīḍa, herausg. von Niqōlā 'Arīḍa, K. Maṭb. al-Muqatafa, 2. Dr. 1923<sup>2)</sup>). Es ist ein grosses Gedicht in Strophen mit wechselnden Reimen, in denen zuerst eine Stimme in bedächtigen Basītversen Ergebnisse einer skeptisch-pessimistischen Lebensauffassung vorträgt, denen dann in leichtbeschwingten Ḥafīfversen ein lebensbejahender Optimismus antwortet, um regelmässig in zwei Versen mit gleichlautendem Anfang zuschliessen, wie: „Das Ziel des Geistes ist im Geist verborgen; kein äusseres Zeichen und kein Bild kann es enthüllen. Der Eine sagt: Wenn die Geister den Gipfel der Vollkommenheit erreicht haben, schwinden sie dahin, und die Geschichte ist zu Ende<sup>3)</sup>, als ob es Früchte wären, die der Baum, wenn sie reif geworden, und eines Tages der Wind vorbeikommt, abwirft. Der Andre sagt: Wenn die Körper schlafen, bleibt im Geist kein Schlummer und kein Wachen, wie ein Spiegelbild im Wasser, wenn es trübe wird, spurlos verschwindet. Alle gehn irre. Die Atome leben nicht im Leibe und gehn in den Geistern nicht zugrunde. So oft ein Nordwind den Saum einer denkenden Seele zusammenwirft, kommt der Ostwind und entfaltet ihn wieder. — Ich fand im Walde keinen Unterschied zwischen Seele und Leib. Die Luft ist bewegtes, die Feuchtigkeit stehendes Wasser. Im Dufthauch regen sich die Blumen, im Glanz sind sie erstarrt. Auch die Schattenbilder der Pappeln sind Pappeln, die nur entschlummert, weil sie die Nacht gekommen glaubten. — Reich mir die Flöte und singe, denn der Gesang ist Leib

1) *Al-Badā'ī waṭ-ṭarā'if* 101/6, *Munāẓāt al-arwāḥ* No. 4.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāt* und bei M. M. 'Abdalmagīd, *al-Kawākib wal-Mawākib wad-Durar*, *al-Manfalūfī*, *Wel'eddin Yegen Ġ. H. Ġ. K. Maṭb. 'Aṭīya* o. J. 51/64.

3) Diese für unser Gefühl abgegriffene Wendung wird im arab. *wantaha 'l-ḥabār* nicht so empfunden.

und Seele. Der Ton der Flöte überdauert Abend- und Morgentrunk" (S. 26/7).

Ob man mit dem Verf. der Vorrede hier die Stimmen eines alten und eines jungen Mannes heraushört oder nur den Stimmungswechsel in der Seele des Dichters, mit Maīy, *aṣ-Ṣaḥāʾif*, 71/87 aus dem *Hilāl* vom Juli 1919, so bleibt doch nicht zu verkennen, dass er schon im Begriff ist, sich von den bisher allein verfolgten Pfaden zu lösen; der Sinn des Lebens kann ihm nicht mehr wie bisher nur in der Ablehnung des Lebens und der Auflehnung gegen seine Gesetze liegen, er ist schon auf dem Wege, der ihn zur Erkenntnis einer höheren Ordnung führen muss. Den Band schmücken symbolische Zeichnungen, die seine Gedanken nicht etwa illustrieren, sondern nur in einer andern Kunstform wieder spiegeln.

Maḥmūd ʿAqqād wird ihm wohl nicht gerecht, wenn er sich in *al-Aḥālī* vom Mai 1919 (*al-Fuṣūl* 45/9) durch ihn an ʿO. Ḥaiyām erinnert fühlt und seine Sprache bekrittelt; *al-Maṣriq* XXII, 75 konnte das Buch nur verdammen.

Aber er muss wohl selbst eingesehn haben, dass seine bisherigen Schriften ihre Wirkung auf seine Landsleute verfehlt hatten, soviel Anerkennung auch die Schönheit seiner Sprache gefunden hatte. In *The Madman*, New York 1919, und *The Forerunner*, eb. 1920, arab. Übers. *al-Maḡnūn*, von al-Arṣimandrit Anṭūniyūs Bašīr, 2. Dr. K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya, *as-Sābiq* von dem eb. Maṭb. al-Hilāl (*Ġāmiʿ*) I, 378 entwickelte er seine Ideen in englischer Sprache und in einem neuen Stil. Er verzichtet jetzt ganz auf Erzählung, und Skizze und kleidet seine Gedanken nur noch in die Form der Allegorie in Freiversen und der Fabel. Das erste Buch kennzeichnet er durch das Motto: „Man hält mich für verrückt, weil ich meine Tage nicht für ihr Geld verkaufe, und ich halte sie für verrückt, weil sie meinen, dass meine Tage für Geld verkäuflich wären" (*Ramal waZubad* 56,8). In dieser seiner Verücktheit findet er die Freiheit seiner Einsamkeit und die Rettung vor den Menschen, die sein Wesen vergeblich zu begreifen suchen. Noch einmal begegnet ihm der Totengräber aus seinen Jugendschriften (S. 47), und auch er muss feststellen, dass er ausserhalb der menschlichen Gemeinschaft steht, da er nicht wie sie unter Tränen, sondern lachend seine Toten, d.h. die abgestorbenen Seiten seines Wesens begräbt. So geisselt er die menschliche Torheit in den beiden Weisen (79), dem Gläubigen



und dem Ketzer, die sich solange bekämpfen, bis sie ihren Standpunkt unter einander wechseln, und den beiden Einsiedlern (22/4), von denen der Ältere den Streit nur um des Streites willen sucht. Er liebt es aber auch, menschliche Schwäche an der Tierwelt aufzuzeigen, am Fuchs, den beiden Gefangenen, dem Staar und dem Löwen im Käfig, und den drei Ameisen auf der Nase des schlafenden Menschen. Eine seiner Allegorien die neue Lust" (2) hat a. Šadi, *aš-Šafaq al-bākī* 1213 als Muster pointierter Formgebung gewürdigt.

In the Forerunner (*as-Sābiq*)<sup>1)</sup> bevorzugt Ğ. Ĥ. Ğ. die Fabel vor der Allegorie in freien Versen. Aber unter diesen finden sich einige Perlen, wie die das Buch eröffnende, die ihm den Titel gegeben hat. Hier stellt sich der Dichter als den Fackelträger einer endlosen Entwicklungskette vor, die die Menschheit als ewige Nutzniesserin der Vergangenheit zur Höhe emporführt. An Schönheit der Sprache wetteifern mit ihr „der Sterbende und der Weih“, der zu Häupten des Mannes im Todeskampf kreist, um sich auf seine Leiche zu stürzen, während dieser ihn anruft, da er dem Schicksal nicht mehr entinnen kann. „Aus den tiefsten Tiefen meines Herzens“ predigt der Dichter die neue tröstliche Lebensauffassung, die ihn noch in „seiner Niederlage seinen Sieg“ erkennen lässt. In einer Fabel von dem Lamm und seiner Mutter, die es anweist zu Gott um Frieden für die beiden über ihnen um die Beute kämpfenden Adler zu beten, versinnbildlicht er „den Krieg und die kleinen Völker“, zu deren Schutz angeblich die Grossmächte unter einander kämpften, anschaulicher als es eine lange Abhandlung vermocht hätte. Die „vier Frösche“, die auf einem Holz in Wasser schwimmen, und über die Ursache ihrer Bewegung streiten, bis drei von ihnen den vierten, da er ihre Meinungen in einer höheren Formel zusammenfassen will, ins Wasser werfen, verkörpern den ewigen Kampf der Menschen gegen geistige Führer, die ihnen eine bessere Einsicht bringen wollen, und die Fabel vom weissen Blatt das, um seine Reinheit nicht zu verlieren, leer bleiben will, die Torheit, die auf Erkenntnis verzichtet. „Der Gelehrte und der Dichter“<sup>2)</sup> erscheinen als eine Schlange, die sich an den Schätzen im Innern der Erde erfreut, und als Vogel (*Ḥassūn*) in der Luft, den jene zu

1) Abdruck der Vorrede in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 13.

2) Wieder abgedruckt in *Mamlakat al-Ḥayāl* No. 10.

sich herabziehen möchte, während dieser im Reiche des Geistes die Schönheit des Himmels und die Weite des Horizontes preist. Mag auch in den arab. Übersetzungen der beiden Werke manche sprachliche Feinheit der englischen Originale verloren gegangen sein, so haben sie doch ihre eigentliche Bestimmung erst in dieser Form erfüllen können, da sie der angelsächsischen Welt wohl nichts zu bieten hatten (s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Girbāl* 168/75).

Aus seinen bis dahin erschienen Schriften sammelte Yū. Tūmā al-Bustānī 1923 eine Auswahl u. d. T. *al-Bad'ī wa-ṭarā'if, maqālāt wamanṣūmāt ḥadīṭa warusūm ḥayāliya*, liĠ. Ḥ. Ġ. K. Maṭb. Yū. Kauwī. Wie schon *al-Maġnūn* ein par symbolische Zeichnungen aus seiner Feder gebracht hatte, so lernen wir hier seine Zeichenkunst an einer Reihe von Idealportraits arabischer Dichter, wie al-Mutanabbī, as-Ḥansā', a. 'l-'Alā' al-Ma'arri, Dīk al-ġinn, al-Mu'tamid, 'O. b. al-Fāriḍ und Philosophen wie b. Ḥaldūn, b. Sīnā und al-Ġazzālī kennen<sup>1)</sup>. Ausser den bereits bekannten, z. T. schon oben genannten Stücken finden sich in dieser Sammlung noch einige, bis dahin nur in Zeitschriften zugängliche Aufsätze, wie *Lakum Lubnānukum walī Lubnānī* (62/7), *ana fī 'ālam ar-ru'yā* (65/72), in dem er mit dem Materialismus und der Oberflächlichkeit seiner Landsleute scharf abrechnet und ihnen sein eigenes Idealbild seines Vaterlandes gegenüberstellt, das sein Zeichenstift zugleich in dem Bilde seiner Mutter darstellt. Ihr starres Festhalten an ihren Sitten auch in fremder Umgebung verspottet er in *al-Istīqlāl wa-ṭarḥūṣ* (70/1). Hier versucht er auch zum erstenmal, einige Wortführer der islāmischen Kultur, b. Sīnā, dessen *Qaṣīdat an-nafs* er am meisten bewundert, al-Ġazzālī (115/8) und 'O. b. al-Fāriḍ (129) zu würdigen, aber er versagt auch Ġ. Zaidān nicht seine Anerkennung. In *Mustaqbal al-luġa al-'Arabiya* (121/8)<sup>2)</sup> weist er mit Recht darauf hin, dass das Arabische nur dann als Weltsprache sich behaupten könne, wenn seine Schriftsteller der Welt wirklich etwas zu sagen hätten; für die Volkssprache müsse aber erst ein grosser Dichter wie Dante erstehn, der ihr die Tore der Literatur

1) Andre Federzeichnungen von ihm, deren 20 schon in einem Sonderheft, New York 1919 erschienen waren, brachte *al-Muqtaṭaf* 78 (1930) Heft 5.

2) Angeregt durch eine Rundfrage des *Hilāl*, wieder abgedruckt in *Mamlakat al-ḥayāl* No. 64.



eröffne, bis dahin könne es aber die Schriftsprache nur fördern, wenn sie in lebendigem Zusammenhang mit der Volkssprache bleibe und es nicht verschmähe, sich an ihren Wortschatz zu bereichern, wie er selbst es getan hat (s. o. S. 458,4). Aus der *Mağmūʿat ar-Rābiʿa al-qalamīya* ist hier noch die dramatische Skizze *Iram dāt al-ʿimād* (189/20) abgedruckt, (s. *al-Mašriq* XXX, 651 ff.). Ein christlicher Dichter aus Bairūt und ein persischer Derwisch treffen 1883 in einem Wäldchen beim Dorfe al-Hermel mit der Einsiedlerin Āmina al-ʿAlawiya zusammen, die einst auf der Pilgerfahrt mit ihrem Vater im Rubʿ al-ḥālī die sagenhafte Stadt der südarabischen Könige entdeckt hat und nun, nach ihren Wundern befragt, den beiden die Stadt als Sinnbild des gotterfüllten Weltalls deutet, in dem aufzugehen der Mystiker streben müsse. Am Schluss werden auch einige Gedichte in der strengeren Formen der Qaṣīda und des Muwašṣaḥ, die er sonst meist dem Freivers geopfert hatte, mitgeteilt. In einem Anhang deutet Miḥaʿil Nuʿaima eine symbolische Zeichnung von ihm in einem Muwašṣaḥ: „*Lau tudrik al-ašwāk sirr al-wurūd*“. Dass die Weltanschauung, der seine Kunst diene, den Jesuiten in Bairūt höchst gefährlich erschien, zeigen die äusserst gehässigen Kritiken dieser Sammlung in *al-Mašriq* XXI, 487/92, 910/9, XXX, 658/60.

Eine weitere Auswahl von Skizzen, die meist schon in den eben genannten Sammlungen erschienen waren, insbesondere aber von Aphorismen aus seinen früheren Werken, legte der Übersetzer seiner englischen Schriften, der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *Kalimāt Ġ. Ḥ. Ġ.* im Verlage des Yū. Tumā al-Bustānī, K. al-Maṭb. al-ʿArabiya, o. J. vor. Hier ist der Skizze „Jesus am Kreuz“ (s. S. 461) eine weitere „Jesus als Kind“ (118) vorangestellt; es sind Keimzellen eines späteren Werkes. Die Aphorismen zeigen besonders charakteristisch, dass sein Publikum an seinen Werken nicht sowohl eine geschlossene Komposition als einzelne Gedankenblitze schätzte, sowie die alten Kritiker den Wert einer Qaṣīda nur nach einzelnen Versen beurteilten.

Eine sehr willkürlich zusammengewürfelte Auswahl aus seinen Schriften gab M. M. ʿAbdalmağīd u. d. T. *Fī ʿĀlam ar-rūʿyā*, K. Maṭb. M. ʿAṭīya ʿA. o. J. Ausser den aus den früheren Sammlungen bekannten Erzählungen findet sich hier nur noch die Skizze *al-Malik as-sağīn*, eine Apostrophe vor dem Löwenkäfig im Newyorker Zoologischen Garten, (S. 100/3), deren Quelle nicht angegeben ist. Noch eine

Auswahl u. d. T. *Fi 'Ālam al-adab, al-Kitāba waš-ši'r, maqālāt fi'l-'ilm wal-adab wal-falsafa wal-iġtimā'* gab M. M. Zakīaddīn, K. Maṭb. al-Mahrūsa 1924 heraus.

Schon in seinen bisherigen Schriften hatte Ġ. Ḥ. Ġ. oft genug religiöse Fragen berührt und nach einer Antwort abseits von den Wegen der kirchlichen Dogmatik gesucht. Auf der Höhe seines Schaffens nahm er diese Fragen wieder auf und beantwortete sie im Sept. 1923 im dem engl. Buche *The Prophet*, das bis 1926 10 Auflagen erlebte und in 10 europäische Sprachen, sowie ins Hindustānī und ins Japanische übersetzt wurde. Ein arabische Übersetzung besorgte wieder der Archimandrit Antonius Bašīr u. d. T. *an-Nabī*, K., Yū. Tūmā al-Bustānī 1926 (mit einem Vortrag des Rabbiners Frankel in Detroit als Nachwort). Ġ. erzählt von einem Propheten Muṣṭafā, der 12 Jahre im Lande Orflis (Orplid) gelebt und sich die Achtung und Liebe seiner Bewohner erworben hatte. Als er sein Schiff erwartet, das ihn in seine Heimat zurückführen soll, drängt sich das Volk um ihn, um Abschied zu nehmen. Auf Bitten Einzelner entwickelt er vor ihnen noch einmal seine Lehre, indem er auf ihre besonderen Anliegen eingeht. So predigt er in kurzen, feingeschliffenen Sätzen über die Liebe, über Ehe und Kinder, aber auch über Woltätigkeit, Essen und Trinken, Arbeit, Freud und Leid und alle andern Seiten des menschlichen Lebens bis zum Tode. Es ist ein tiefreligiöses Buch. Als ein Priester an den Propheten mit der Bitte, nun auch über die Religion zu reden, herantritt, antwortet er (93) „Habe ich denn heute von etwas anderm gesprochen als von der Religion? Sind nicht alle Werke und Betrachtungen im Leben Religion? Ist auch nicht sonst alles im Leben Religion? Staunen und Wunder entspringen immer wieder den Strömen der Seele, auch wenn die Hände ein Bild aus Stein hauen oder den Webstuhl lenken. Wer vermag zwischen seinem Glauben und seinem Wirken zu scheiden, zwischen seinem Bekenntnis und seinem Beruf? Wer kann die Stunden seines Lebens vor seinen Augen ausbreiten und sagen: Diese gehört Gott, jene mir, diese meiner Seele, jene meinem Leib? Denn alle Stunden des Lebens sind Flügel, die im All von Wesen zu Wesen schweben. Wer seine Tugend als das schönste Gewand ansieht, das er anlegt, der verdient nackt unter den Menschen zu gehn, denn Wind und Sonne werden seine Haut nicht zerreißen. Jeder, der seinen Wandel und sein Wirken an die Fesseln der Philosophie und der Tradition



bindet, hält den singenden Vogel seiner Seele in einem eisernen Käfig gefangen; denn das Lied der Freiheit kann nur zwischen Wolken und Zweigen ertönen. Jeder, der den Gottesdienst für ein Fenster hält, das er öffnen und schliessen kann, der ist noch nicht in den Tempel seiner Seele gekommen, dessen Fenster von einem Morgen zu andern offenstehn". Der Prophet schliesst seine Abschiedsrede mit dem Spruch (Joh. 16. 16): „Über ein Kleines, so werdet Ihr mich nicht sehn und aber über ein Kleines, so werdet Ihr mich wiedersehn" mit dem Zusatz "weil ein andres Weib mich wieder gebären wird". Die Jesuiten in Bairūt konnten ein solches Werk natürlich nur ablehnen (*al-Mašriq* XXIV, 633, 680ff), wie sie schon hervor seine *al-Mawākib* verdammt hatten (eb. XXII, 75), während a. Šadī es in *al-Aš'ā*, 132 höchsten Lobes würdigt.

Als dieser wiedergeborene Prophet trat Ġ. Ĥ. Ġ. in dem engl. Werkchen „Sands and Foame" auf, das wieder A. Bašir als *Ramal waṣṣad*, K. bei Y. T. Bustānī, al-Maṭb. ar-Raḥmānīya 1927, ins Arab. übertrug. Das gleichfalls mit einer Reihe symbolischer Zeichnungen geschmückte Buch eröffnet ein „Gesang der Sāqiya", der auch im Facsimile der Hds. des Dichters wiedergegeben wird<sup>1)</sup>, in von je zwei Ramalstrophen umrahmten Freiversen, die Fragen nach dem Sinn des Lebens und Sterbens beantworten. Der Dichter wandelt am Meeresufer und findet am Strande Symbole für seine Gedankenwelt, die er in feingeschliffene Aphorismen prägt. Obwohl er sich auch jetzt noch zum Agnosticismus bekennt („Ich kenne die absolute Wahrheit nicht, aber ich beuge mich demütig vor meiner Unwissenheit, denn sie ist mein Stolz und mein Ruhm" 24u. „Du musst die Wahrheit immer zu erkennen suchen, aber Du darfst sie nur selten aussprechen" 28.<sub>5</sub>. „Wir werden einander niemals verstehn, ehe wir nicht die Sprache auf sieben Worte beschränken" 41.<sub>8</sub>), ist er sich doch seiner Aufgabe stolz bewusst („Die menschlichen Gesetze können nur zwei durchbrechen, der Verrückte und das Genie, und beide stehn von allen Menschen Gottes Herz am nächsten" 48.<sub>6</sub>) und predigt wieder eine von allen Dogmen befreite Religion der Liebe und der Gerechtigkeit. „Manchmal besuchen mich Engel und Teufel. Ist der Besucher ein Engel, so sage ich ein altes Gebet, dann verlässt er gelangweilt mein Haus. Ist es ein Teufel,

1) Abdruck in *al-Ḥadīṭ* 1931, 353/5.

so begehe ich vor ihm eine alte Sünde, dann geht er verzeihend vorüber" 45). Wer seinen Finger auf die Scheidelinie zwischen Gut und Böse legen könnte, vermöchte in Wahrheit den Saum von Gottes Gewand zu berühren" 46,6. „Es gibt keine Religion ohne Wissen und ohne Schönheit" 35,7. „Die Offenbarung wird immer gesungen, nie erklärt", 62,6. „Zwischen dem Gelehrten und dem Dichter liegt eine grüne Wiese; geht der Gelehrte darüber, so wird er zum Weisen, tut es der Dichter, so wird er zum Propheten" 68,7. Wie in früheren Werken kleidet er auch hier manchmal seine Gedanken in die Form einer Fabel (43u, 66,2) oder einer Allegorie (69). Aber am Schluss (85) tauchen doch wieder die Wahrheiten des Christentums vor seiner Seele empor. Mögen ihn auch Zweifel bedrängen („War etwa die Liebe von Judas Mutter geringer als die der Mutter Jesu?") so bekennt er doch: „Du Gekreuzigte, bist auf meinem Herzen gekreuzigt, und die Nägel, die Deine Hände durchbohrten, zerreißen die Wände meines Herzens. Wenn morgen ein Fremder an diesem Golgatha vorübergeht, und dort das Blut von zweien fließt, so wird er es für das Blut eines Einzigen halten".

Was er hier angedeutet, führte er in *Yasū b. al-insān, aqwāluhū waʿafāluhū kamā aḥbarahā wadawwanahaʿlladīna ʿarafūh*, aus dem Engl. übersetzt von A. Bašir, K. 1932, aus. Eine Reihe von 77 lose aneinander gefügten Szenen soll dem modernen Leser das Leben des Erlösers in seiner Umwelt nahebringen. Zuerst zeugt Jakobus, Zebedaei Sohn, von Jesu Reich, das nicht von dieser Welt. Dann berichtet er von Hanna, der Mutter der Maria, und Jesu Geburt. An verschiedenen Frauengestalten wird die Wirkung des Künders der göttlichen Liebe auf die Frauenwelt dargestellt. Maria Magdalena erzählt selbst von ihrer ersten Begegnung mit dem Heiland als einer von verhaltener sinnlicher Glut erfüllten Liebesszene. Ähnlich empfinden eine Joanna, Frau eines Ḥāfiṣ Herodes(?), Salome, Rahel, eine der Marien und eine Frau aus Ġubail (Byblos), die seinen Tod im Stil einer Tammūzklage beweint, Jesu Redegewalt veranschaulicht der Prediger von Sidon ʿAssāf an drei seiner Gleichnisse. Ihm, dem Fürsten der Ärzte, stellt er als Vertreter der irdischen Heilkunst einen griechischen Apotheker-Philosophen gegenüber. Von der Hochzeit zu Kana führt er den Leser nach Damaskus, wo ein persischer Philosoph über alte und neue Götter predigt. Ein junger Priester aus Kaper-



naum erlebt Jesus als Zauberer, der reiche Levi kennt ihn nur als den einfachen Tischler aus Nazaret, und sein alter Landsmann Uria bezeugt, dass Jesus in seiner Heimat stets als Fremder gegolten habe. Kleofa al-Batrūnī tritt ihm als Vertreter des Gesetzes und der Propheten gegenüber, ein griechischer Dichter Romanus würdigt ihn als Poeten. Sābā al-Anṭākī berichtet von Šāʿul aṭ-Ṭarasūsī als dem Manne, der Jesu Predigt durch die Wiederbelebung des Gesetzes verfälscht habe. Malāḥī, ein Astronom aus Babel, sucht Jesu Wunder mit moderner Psychologie zu beleuchten, nur die Totenerweckung lässt er dahingestellt. „Wenn Du mir sagen kannst, was der Tod ist, dann will ich Dir sagen, was das Leben ist“. In wie verschiedener Beleuchtung hier auch der Heiland erscheint, immer ist es der Dichter selbst, der seine Auffassung von der Religion der Liebe und der Erlösung durch sie wie in seinen früheren Schriften vorträgt und wie er sie in einem Gedicht am Schluss „*Raḡul min Lubnān baʿda 19 qarnan*“ noch einmal zusammenfasst. Die Schönheit der Sprache und die Poesie in vielen dieser Szenen kann aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass er in diesem Buche kaum die seinen Absichten gemässe Form gefunden habe. Dass die Jesuiten in Bairūt (s. Amin Ḥalīd, *al-Mašriq*, XXXI, 108/15, 197/202, 278/82) es von Grund aus verdammen mussten, ist selbstverständlich.

Im gleichen Jahre erschien auch sein letztes Werk *Alīhat al-ard*, aus dem Engl. von A. Bašīr, K. al-Maṭb. al-ʿAṣriya 1932, dessen Drucklegung er nicht mehr erlebte, und dem auch die letzte Feile zu fehlen scheint. Es ist der Wechselgesang dreier namenloser Götter, die auf Erden geboren, der Herren über das Leben auf den Bergen. Sie streiten über die Gesetze des zu schaffenden Lebens. Der erste will als Tyrann über das Leben herrschen („Meine Eigenliebe kennt keine Grenzen, ich will mir einen Thron im Himmel errichten, das All und die Sphären mit meinen Armen umspannen, die Milchstrasse soll mein Bogen sein, die Kometen meine Pfeile, und in der Unendlichkeit will ich über die Unendlichkeit herrschen“, S. 10). Der zweite will als aufgeklärter Despot das Leben regeln („Ich will den Menschen aus der Finsternis sich erheben lassen, ich will seine Tage und Nächte in unveränderlichem Gleichmass lenken, ihm Freude schenken, dass er vor uns jubele, und Schmerz, dass er sich zu uns flüchte, denn der Mensch ist zum Dienste geboren, und im Dienst liegt seine Ehre

und sein Lohn", S. 7/8). Der dritte Gott, der zunächst nur kurze Bemerkungen in den Streit der beiden eingeworfen hatte, feiert am Schluss die Liebe als das alleingiltige Gesetz des Lebens („Die Liebe aber ist ewig, die Spuren ihrer Finger lassen sich nicht verlöschen. Der heilige Ofen glüht im Feuer, und jede Fackel, die aus ihm aufsteigt, ist eine brennende Sonne. So ist es das Beste für uns, dass wir einen kleinen Winkel suchen und dort in unsrer irdischen Göttlichkeit schlummern und unsre Führung der Zukunft überlassen, der schwachen menschlichen Liebe" S. 39). So klingt das letzte Lied des Dichters mit der stets gleichen Harmonie seines Lebens zusammen (s. A. Ḥalid, *al-Mašriq* XXXI, 230/6).

Ausser den schon genannten Anthologien aus seinen Werken erschienen 1927 noch *Mamlakat al-ḥayāl* von 'Oṭman Šakir, K. Maṭb. an-Naḥda, *Munāğāt ar-wāḥ*, Maṭb. aš-Šabāb und *Mā warā' al-Ḥayāh*, K. o. J.

S. Barbara Young, A Study of Kahlil (so!) Gibran, this man from Lebanon, privately printed, New York, Syrian-American Press 1931. Maiy, Ġ. Ḥ. Ġ. *yašifu nafsahū biyadihi fī rasā'ilih*, *al-Ḥadīṭ* 1931, 363/6, dies. in *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 9/13, Sāmī al-Kaiyalī, Ġ. Ḥ. Ġ. in *al-Ḥadīṭ* 1931, 461/6. Ma'rūf al-Arna'ūṭ, Ġ. Ḥ. Ġ. eb. 336/8. Amīn Ḥalid, *Muḥāwalāt fī dars* Ġ. Ḥ. Ġ. Bairūt 1933 (SA aus *al-Mašriq* XXX). Ph. Hitti, *Maqām* Ġ. Ḥ. Ġ. *fī 'l-adab al-ʿarabī*, *al-Muqtaṭaf* 74, 1929, 299/300, Amīn ar-Raiḥānī, *Dikrā* Ġ. Ḥ. Ġ., Bairūt 1931 (s. *al-Muqtaṭaf* 79, 198/203). Miḥā'il Nu'aima, Ġ. Ḥ. Ġ. *ḥayātuhū, mautuhū adabuhū fannuh*, Bairūt, Maṭb. Lisān al-ḥal, 1934 (s. *al-Hilāl*, Nov. 1934, 81/6). Felix Fāris (s. S. 362), *R. al-Minbar ila 'š-šarq al-ʿarabī*, *Mağmūʿat ḥuṭab rannāna waʿabhāt waqaṣā'id tarmū ilā taʿzīr ar-rābiʿa al-ʿArabiya waʿiqāmat ḥadāratihā waʿislāḥ usratihā wafuṣūl falsafat* Ġ. Ḥ. Ġ. *waḥayātihī waradd likitāb al-ustād Nu'aima*, B. o. J. (350 SS.). T. Khemiri and G. Kampffmeyer, Leaders 17/9. — Ḥabīb Maṣ'ūd, Ġ. *ḥaiyan wamaiyitan*, *Mağmūʿa taštamil ʿalā muḥtārāt min kitābāt* Ġ. *warusūmihī wamā qila fih*, S. Paolo 1933. — *Manzūmāt* Ġ. Ḥ. Ġ. Prose Poems transl. by Andrew Gribb, New York 1935.

#### 4. Aus den verstiegenen Höhen von Ġabrāns



Kunst führte *Miḥā'il Nu'aima*<sup>1)</sup> die syrische Prosa in Amerika wieder auf den Boden der Wirklichkeit zurück.

Am 22. 11. 1889 zu Biskintā geboren, besuchte er seit 1902 das russische Lehrerseminar zu Nazaret und kam dann auf das Seminar zu Pultawa, wo er sich in das Studium der russischen Literatur und besonders in die Schriften Tolstois vertiefte. 1909 beteiligte er sich an einem der damals häufigen Studentenstreiks und wurde für einige Zeit aus der Anstalt ausgeschlossen, konnte aber im Frühling 1911 die Abschlussprüfung bestehn. In seine Heimat zurückgekehrt, wollte er seine Studien in Paris fortsetzen, folgte dann aber der Einladung eines Bruders, der seit 11 Jahren in Amerika lebte. Im Dezember 1911 kam er in Walla Walla im Staate Washington an. Im Jahre 1912 bezog er dann die Universität von Washington und erwarb dort 1916 die Grade des A. B. und des LL. B. Er liess sich dann in New York nieder, wurde Mitglied der Rābiṭa al-qalamiya und arbeitete an N. 'Aridas Ztschr. *al-Funūn*. Nachdem diese durch den Krieg zum Erliegen gekommen war, trat er in die Dienste der russischen Kommission zum Ankauf von Munition, bei der er bis zum Febr. 1918 arbeitete. Im Mai d. J. trat er in die amerikanische Armee ein und wurde im März 1919 mit andern amerikanischen Studenten als Stipendiat der Regierung an die Universität Rennes geschickt. Im Juli 1919 kehrte er nach Amerika zurück, wo er seine Tätigkeit als Journalist hauptsächlich für 'Abdalmasiḥ al-Ḥaddāds *as-Sā'ih* wieder aufnahm. Bald veröffentlichte er auch Skizzen und Gedichte in englischer Sprache<sup>2)</sup>. 1932 kehrte er in seine Heimat zurück, wo er alsbald als Dichter gefeiert und als Vortragsredner geschätzt wurde.

Sein erstes arabisches Werk ist das Drama *al-Ābā' wal-Banūn, Riwāya tamfīliya dāt arba'at fuṣūl*, New York 1917 Ṭab' Širkat al-Funūn. In der Vorrede verbreitet er sich

1) So schreibt er seinen Namen ausdrücklich auf dem Titel von *al-Ġirbāl*; in englischer Umschrift nannte er sich Naimy mit der vulgären Nisbe N'aimi. Durch Missverständnis ist daraus bei Kampffmeyer und merkwürdigerweise auch bei Kračkovsky und Lecerf, Lit. dial. 83 Na'ima geworden.

2) Soweit nach seiner Autobiographie in einem engl. Brief, den I. Kračkovsky in WI XIII, 104/10 veröffentlichte.

über die Geschichte des arabischen Theaters, die er mit Recht als bisher wenig befriedigend bezeichnet. Eine der Hauptschwierigkeiten für eine nationale Bühne sieht er in der Sprachenfrage, an der M. 'Oṭmān Ḡalāl in Ägypten gescheitert war. Er schlug einen Mittelweg ein, indem er die „Gebildeten“ in klassischer Sprache, Frauen und Ungebildete im Dialekt reden lässt. So erzielt er in der Tat ein wirksames Mittel der Charakterisierung; wie sein Publikum, wenn das Stück überhaupt aufgeführt ist, sich dazu stellte, bleibt unklar. Die Fabel knüpft an die schon oft auf der Bühne abgehandelte Not der Mädchen an, die wider ihren Willen verheiratet werden sollen. Auch hier ist es eine Tochter aus „gutem Hause“, die ihre Mutter an einen ungeliebten und unwürdigen, nur auf ihre Mitgift spekulierenden Standesgenossen verheiraten will. Da es sich um eine Witwe handelt, ist der Titel nicht ganz zutreffend. Das Milieu des gutbürgerlichen Hauses, in dem neben der Heldin Zaina nur noch ein älterer Bruder, ganz in Weltschmerz und literarische Pläne versunken, und ein jüngerer, dem Spiel ergeben und Kumpan des von der Mutter begünstigten Bewerbers, in deren Obhut leben, ist treffend gezeichnet. Als Retter in der Not erscheinen ein Freund des älteren Bruders, ein armer Lehrer, und seine auch im Lehrfach tätige und nur in den Ferien bei ihm weilende Schwester. Da der Bewerber den Einfluss dieses Freundes fürchtet, will er ihn durch gedungene Mörder im Einverständnis mit dem jüngeren Bruder beseitigen lassen. Der Anschlag aber misslingt, und als der Lehrer sich in sein Haus gerettet, sucht Zaina ihn auf, um ihn zu warnen. So erkennt der Held, dass die schon längst von ihm geliebte seine Neigung erwidert. Als die Mutter sie mit Gewalt zurückführen will, verfällt sie in eine Krankheit. Nur der Schwester des Lehrers gelingt es, sie durch ihre aufopfernde Pflege dem Leben zurückzugewinnen, und, da inzwischen auch der Bewerber als Betrüger entlarvt ist, willigt die Mutter endlich in die Heirat mit dem Helden. Das Stück hat einige dramatische Höhepunkte, wie die nächtliche Szene im Hause des Lehrers, leidet aber noch an der Langatmigkeit der meisten Dialoge, mit denen der Dichter seine Personen zu charakterisieren sich bemüht.

Erst 1923 trat Nu'aima wieder mit einem Buch vor die Öffentlichkeit, das er *al-Ḡirbāl, Maḡmū'at maḡālāt naqḍiya*, K. al-Maṭb. al-'Aṣriya, betitelte; 'Abbas Maḥmūd al-'Aqqād



hat ihm eine Vorrede auf den Weg gegeben, in der er sich mit den Tendenzen des Autors einverstanden erklärt, aber die bei ihm wie bei den meisten Amerikanern unverkennbare Sorglosigkeit in der sprachlichen Form bedauert. Das Buch eröffnet eine Studie über die Aufgaben der Kritik, die nicht nur negativ wirken, sondern durch Aufzeigung neuer Ziele am Aufbau der Literatur mitwirken müsse. Seine literarischen Ideale entwickeln die Vorreden zu der *Mağmūʿat ar-Rabiʿa al-qalamīya* aus dem J. 1921 (*Miḥwār al-adab*, wieder abgedruckt in *Aḥsan mā katabtu* 84/6) und zu seinem Drama *al-Ābāʾ wal-Banūn*. In *al-Ḥabāhib* ergiesst er dann die volle Schale seines billigen Spottes über die Dichterlinge, deren Qaṣīden die Zeitungen und Journale füllen; auf die Frage eines Amerikaners nach dem zZ grössten arabischen Dichter muss er beschämt die Antwort verweigern. In *al-Maqāyīs al-adabiya* stellt er fest, dass es auch in der arabischen Literatur nie an ewig und allgemein giltigen ästhetischen Massstäben — Übereinstimmung mit den geistigen Bedürfnissen der Zeit, Wahrheit, Schönheit und musikalischer Klang der Sprache — gefehlt habe, dass aber die Anwendung dieser Massstäbe unter den Händen der berufsmässigen Literaten verloren gegangen sei. Auf die auch von seinem Freunde Ġabrān so oft in seinen Gedichten gestellte Frage auch dem Wesen der Dichtung und des Dichters kann er keine andre Antwort geben als die alte: „Wenn ihr's nicht fühlt, ihr werdet's nie erjagen“. Als *Naṣīq aq-dafādī*<sup>c</sup> verspottet er die immer wieder auftauchenden Kritteleien der Sprachmeister, die auch dem modernen Dichter jede Abweichung vom alten Sprachgebrauch verwehren und etwa Ġabrān tadeln, weil er siatt *istaḥamma* „sich baden“ einmal den 5. Stamm verwendet. Metrik und Reim sollen nicht mehr allein als Träger und Kennzeichen poetischer Sprache gelten. Die Armut der überlieferten Gedankenwelt müsse aus den westlichen Literaturen neue Anregung schöpfen (*Falnutarġim!*). Diese Grundsätze seiner Kritik bewährt er nun an einzelnen Werken, zuerst an den *al-Arwāḥ al-ḥāʾira* seines Freundes N. ʿAriḍa, dann an A. Šauqīs viel gefeiertem Lied aus Spanien (*ad-Durra as-Sauqiya*), dessen hohle Phrasenhaftigkeit er rücksichtslos an den Pranger stellt, den *al-Qarawīyāt*, an A. ar-Raiḥānīs engl. Übersetzungen aus der mystischen Poesie, an Ġabrān's Forerunner und *al-ʿAwāšif*, an Maiys Übersetzung von

W. Müllers „Deutscher Liebe“ und ihrem Vortrag über *Ġāyat al-ḥayāh*, M. as-Šuraiqis (s. S. 357/8) *Aḡāni 'ṣ-ṣibā*, dem *Diwān an-Nubūḡ* von Labīb ar-Riyāšī (S. 370), den er als hohles materialistisches Geschwätz entlarvt, Ḥalīl Maṭrāns Übersetzung von Shakespeares Kaufmann von Venedig sowie dem *Diwān* und den *al-Fuṣūl* von 'Abbās Maḥmūd al-'Aqqād.

Auf das mir nicht zugängliche Werk *al-Marāḥil, Siyāḥāt fī ṣawāḥir al-ḥayāt wabawāṭinihā* B. 1932, und auf seinen Nachruf auf Ḡabran Ḥalīl Ġ. folgte 1936 *Zād al-ma'ād, Maḡmū'at ḥuṭab fī 'n-nās wal-ḥayāh*, K. Maṭb. al-Muqataṭaf wal-Muqattaṭam, 1936. Es sind Vorträge, die er in den J. 1930/5 in seiner Heimat Biskintā, zu Bairūt u.a. Orten des Libanon, in Jerusalem, einmal auch in der amerikanischen Schule der Friends zu Rāmallāh in Palestina, zu Damaskus, Ḥimṣ, Ṭarābulus und zu Ṣāfiṭā im 'Alawitenstaat gehalten hat, und von denen mehrere erst aus dem Engl. übersetzt sind. In ihnen berührt er alle Fragen der Kultur, die seine Landsleute in Spannung halten, die Stellung der Religion im Leben der Jugend, die Frauenfrage, die Schwäche der Literatur usw. Er scheut sich nicht, als „zerbrochene Posaunen“ (17/23) den Kirchenglauben an den lohnenden und strafenden Schöpfergott, an den Fortschritt der Menschheit, an Freiheit und Gleichheit zu verwerfen, warnt aber seine Landsleute auch vor den Verlockungen des Dollarlandes und preist ihnen trotz aller ihrer Rückständigkeit die Vorzüge der Heimat.

In seinem jüngsten Buche *Kān mā kān*, Maṣṣūrāt al-Makṣūf, B. Maṭb. al-Ittiḥād 1937, hat er 6 Novellen aus den Jahren 1914/9 gesammelt. Die erste, die „Kuckucksuhr“ a. d. J. 1915 ist dem Leben der libanesischen Auswanderer entnommen. In ein kleines Dorf am Libanon, in dem ein junger Bauer sich zur Hochzeit rüstet, kommt ein Rückwanderer aus Amerika, dessen Reichtum die Einheimischen mit Bewunderung erfüllt. Insbesondere erregt seine Kuckucksuhr allgemeines Aufsehn. Ihre Wunder entzücken auch die Braut des Bauern so, dass sie eines Tages mit dem Amerikaner verschwindet. Der Bauer lässt sich nun von seinen Eltern nicht mehr halten und wandert gleichfalls aus. Während des Krieges erwirbt er in Amerika ein grosses Vermögen und heiratet eine Amerikanerin, die nur sein Geld verlockt hat, und die ihn wegen seiner Rückständigkeit verachtet; insbesondere höhnt sie über eine Kuckucksuhr, die er gleich



aus seinen ersten Ersparnissen gekauft hat und von der er sich nicht trennen will. Als das Ehepar einmal mit einem jungen Amerikaner, dem Verehrer der Frau, ein vornehmes Restaurant besucht, begegnet dem Manne seine frühere Braut, die jetzt ihren Mann als Kellnerin ernähren muss. Als sie am folgenden Tage ihn in seinem Hause besucht, tritt ihr die Amerikanerin entgegen und stösst sie, während sie das Haus mit ihrem Geliebten verlässt, bei Seite. Sie reisst im Fallen eine alte treue syrische Dienerin des Hauses mit zu Boden, die so den Tod findet. Im dem Augenblick schlägt die Kuckucksuhr und erinnert den Auswanderer an sein ganzes verfehltes Leben. Er kehrt in die Heimat zurück, um als Mr. Thompson in einem Dorf unterzutauchen, und gewinnt dort durch seine Güte die Liebe und Achtung der Bauern. Weit besser erzählt sind die beiden folgenden Geschichten aus der Heimat, „Ihr Neujahr“ a. d. J. 1914 und „die Unfruchtbare“ a. J. 1915. Das Grundmotiv in beiden ist die Sehnsucht des Bauern nach einem Sohn und Erben. In der ersteren erwartet ein „Schaich“ nach 6 Töchtern, die ihm seine Frau geschenkt hat, endlich den Stammhalter, und als sie in der Neujahrsnacht wieder einem Mädchen das Leben gibt, begräbt es der Bauer sofort im Stall und wird von der ganzen Gemeinde bedauert, dass der erwartete Erbe tot zur Welt gekommen sei. In der zweiten sucht die Frau, nachdem ihre Ehe 10 Jahre kinderlos geblieben, ihrem Manne den von ihm ersehnten Erben zu schenken, indem sie sich einem andern hingibt. Obwohl ihr die spät erfüllte Hoffnung die volle Liebe des Gatten und seiner Mutter zurückbringt, gewinnt sie es endlich doch nicht über sich, ihn zu täuschen und sucht noch vor der Geburt an ihrem Hochzeitstage den Tod, indem sie ihm eröffnet, dass nicht sie, sondern er selbst an der Kinderlosigkeit schuld war. Diese Novelle mit ihrer feinen psychologischen Motivierung und der farbigen Schilderung des ländlichen Lebens ist die Perle des Bandes, während „der Schatz“ ein Amulett, von dessen Unwirksamkeit ein Abergläubischer sich auf drastische Weise überzeugen muss, *Se'adet al-Bek*, ein verkommener libanesischer Dorfadliger, der auch noch in New York von der Hochachtung seiner Landsleute lebt, und die Kriegsgeschichte Shorty a. d. J. 1919 dagegen sich nicht behaupten können. Zwischen diesen Novellen steht die dramatische Szene *Ġam'iyat al-mautā* a. d. J. 1917, in der bei einer von 'Azra'il geleiteten Versammlung der Opfer

der Hungersnot in Syrien ein Kaufmann aus Brasilien, der einige Dollars für sie geopfert, ein Dichter, der in Ägypten durch eine Qaṣīda für sie geworben, ein Journalist, der sein Blatt für die Werbung hergegeben, und ein Politiker, der in Paris Gesellschaften zur Linderung der Not gegründet hat, als Unwürdige ausgestossen werden (vgl. *al-Ḥadīṭ*, XI, 694/8).

Eine weitere Erzählung „*Huwa 'l-ḥubb qīla lanā kūnī fakunnā*“ brachte *al-Hilāl* 43, 8/16. Ein Gedicht „*an-Nahr al-mutaḡammid*“ der ihm zum Symbol des eigenen Herzens wird („Du Strom, mein Herz ist wie du gefesselt, nur mit dem Unterschied, dass du einst deiner Bande ledig wirst, mein Herz dagegen nie“) findet sich in *al-Ḥadīṭ* 1929, 430/2, drei Qaṣiden in *al-Muqataṭaf* 94, 363/4.

S. Kāzīm ad-Daḡistānī, *al-Ṭabī'a al-insānīya fī adab M. N.*, *al-Hilāl*, 1933, 238/42, MSOS XXVIII, 255, XXX, 219, XXXI, 168, 183, 193. Khemiri and Kampffmeyer, *Leaders* 30.

5. Von den Prosaisten Nordamerikas seien hier noch der Herausgeber der Ztschr. *as-Sā'ih*, 'Abdal-masīḥ al-Ḥaddād, Ilyās Ef. 'Āzār al-Ḥūrī, Salīm Ef. Yū. al-Ḥāzin und Salīm 'Abbās Ḥamdān al-Lubnānī genannt.

1. Seine *Hikāyāt al-mahḡar*, New York, 1921, bringen lebensvolle Szenen aus der Welt der syrischen Auswanderer (Probe bei Ode-Vasilieva 158/62). — 2. Eine Erzählung, *an-Niyāt min ad-dā'im fī wādi 't-tā'im* erschien New York, Ġarīdat Mir'āt al-Ġarb, o. J. — 3. Der in Old Ortshire im Staate Maine lebende Autor veröffentlichte *Mudakkirāt Kleopatra* in ders. Ztschr. (Abdruck *Fatāt aš-šarq* II, 55/60, 101/6). — 4. lebt in Detroit in Michigan und veröffentlichte eine Sammlung seiner Aufsätze *al-Ḥamdānīyāt* o. O. u. J. (*Ġāmi'* I, 344).

6. In *Brasilien* versuchte Šukrī al-Ḥūrī, der schon in jungen Jahren in S. Paolo eingewandert war und dort die humoristischen Blätter *al-Ašmā'i* und später *a. 'l-Haul* gegründet hatte, seine Lands-



leute für ihre Heimat zu erhalten, indem er ihnen in einigen geistreichen Erzählungen das Leben und Treiben der Daheimgebliebenen in die Erinnerung zurückrief und sich dabei des libanesischen Volksdialektes bediente.

Am berühmtesten wurde seine Erzählung *at-Tuḥfa al-‘ammīyā fī qīṣṣat Fīnyānūs*, zuerst unvollständig in der *Mağallat aṣ-Ṣawāb* zu Rio de Janeiro, S. Paolo 1902, Abdruck mit engl. Übers. von Frank E. Nurse, *The pitiful Pilgrimage of Phinyanus*, Diss. Heidelberg, o. J. (1908), réédité avec l'autographe de l'auteur par le P. E. Ley, suivi d'un lexique de mots rares, illustré par M. Farrūḥ (s. S. 428), Impr. Cath. 1932, ausgewählte Stücke bei D. V. Semenov, *Chrestomatia razgovornogo Arab. jazyka* (Siriskoje narečje), Leningrad 1929, 24/39 (mit einem bei Nurse fehlenden Schluss über F.s Testament und Bemerkungen über die führenden Geschäfte der Syrer in Brasilien); übers. v. E. Littmann, *F. die Abenteuer eines amerikanischen Syrerers*, Tübingen 1932. Der Verf. bedient sich der Dialogform; doch führt der Erzähler das Wort und wird nur durch Zwischenfragen angeregt. Er erzählt von seiner Rückkehr in die Heimat, nach der Landung in Alexandria. In humorvollen Szenen erleben wir seine Schicksale, den festlichen Empfang bei der Verwandtschaft und Freundschaft, seine dadurch hervorgerufene Krankheit und die Versuche der alten Weiber, ihn zu kurieren, seine missglückte Brautwerbung, seinen Hausbau und den Prozess mit einem Nachbarn, der ihn die Bekanntschaft mit der türkischen Rechtspflege machen lässt. Da er dabei die Bestechlichkeit der türk. Behörden an den Pranger gestellt hatte, war die Schrift vor der Revolution in Syrien verboten. Eine zweite Erzählung hat Em. Mattson bearbeitet: *Tulit il-‘umr*, Texte ar. vulg. transcrit et traduit avec introduction, notes et commentaire, MO, VI, 81/117, 206/31, VIII, 16/57 nach dem Druck *T. al-‘u. fī ḥadīṯ a. Yū. waNimr*, New York Maṭb. al-Huda 1904. Diese Schrift ist auf einen ernsteren Ton gestimmt; es ist ein Bericht über drei Abendgespräche zwischen Y. und N., in denen die traurigen Zustände des Libanon erörtert werden. Ein drittes Buch *Murūr fī arḍ al-ḥanā’ wanaba’ min ‘ālam al-baqā’*, New York 1905, nähert sich schon einem mehr literarischen Stil, wie er ihn in seiner Ztschr. *a. 'l-Haul* verwendete.

Während seine Schriften der europäischen Wissenschaft als Sprachdenkmäler wichtig sind, haben sie auf das Schrifttum seiner Landsleute, in dem auch in der Diaspora die klassische Sprache herrschend blieb, keinen Einfluss ausgeübt. S. Kračkovsky, MO, XXXI, 1927, 209/13.

7. Ganz anders tritt uns das Leben der Auswanderer in der Novelle *al-Ḥaqq ya'lu* von Yū. Sa'd Naṣr, S. Paolo 1922, *Ṭab'a ṭāniya munaggaḥa mu'allag 'alaihā ḥawāṣṣ*, eb. 1923 entgegen.

Der Verf. berichtet in Icherzählung von dem allmählich sich entwickelnden Verfolgungs- und Grössenwahn eines Rückwanderers aus Brasilien, der kurz vor dem Kriege nach Kairo kommt und als Setzer in der Maṭba'a al-Ahliya Arbeit findet. Da er sich bald mit seinen Vorgesetzten entzweit, lebt er sich immer mehr in den Wahn ein, dass er aus politischen Gründen verfolgt werde. Anfangs glaubt er nur verdächtig zu sein, weil er zu einem Jesuitenpater hält; dann zweifelt er auch an dessen Ehrlichkeit, weil er sich einbildet, dass er ihn verheiraten wolle. Zugleich hält er sich für ein Opfer der Freimaurer und kommt immer mehr zu der Überzeugung, dass die englische Politik in Ägypten sich hauptsächlich um seine Person dreht. So dringt er als Querulant schliesslich bis zu Kitchener selbst vor. Als er wieder nach S. Paolo zurückkehrt, fühlt er sich dort durch spiritistische Einflüsse seiner Feinde, an deren Spitze er König George selbst sieht, bedroht. Er flieht daher nach Newyork und dann nach Bairūt und wird dort vom Ausbruch des Krieges überrascht. Endlich findet er im Hause eines Jesuiten aus dem Elsass seinen Seelenfrieden wieder. Naive Leser mögen hier statt einer psychopathologischen Studie einen Sensationsreisser finden; die Sprache will zwar literarisch sein, ist aber in der Behandlung der Grammatik fast noch sorgloser als die anderer Amerikaner.

8. Während Ilyā al-Ḥūrī a. *Rizq* in seinem zweibändigen Roman *al-Fāih fī baiḍā' al-ḥayāh*, K. Yū. Tōmā al-Bustānī, 1928, das Leben der brasilianischen Syrer schildern will, schrieb Dr. *Ḥalīl Sa'adat Bek* in *Qaiṣar waKleopatira*, S. Paolo 1927, einen weit-schweifigen historischen Roman. Der Herausgeber der



Ztg. *al-Mufid* und der Ztschr. gleichen Titels Taufiq Ef. *Da'un* sammelte seine Aufsätze als *Muhtarat al-Gadid*, S. Paolo o. J. (1925).

#### 4. KAPITEL

##### Der 'Irāq<sup>1)</sup>

Das islāmische Land, das in den Augen der Welt zuerst den Schein staatlicher Selbständigkeit erworben hatte, das daher als Hort des nationalen Gedankens hätte gelten müssen, der 'Irāq, war dazu am wenigstens befähigt. Wie in Syrien war auch im 'Irāq das Arabertum konfessionell gespalten. Zwar spielte das Christentum dort keine so hervorragende Rolle wie in Syrien; dafür ging aber der Riss zwischen den Schi'iten und Sunniten um so tiefer. Als Träger geistiger Bewegungen kamen auch hier nur die Städte in Betracht; aber geistiges Leben gab es eigentlich nur bei den Sunniten in Bagdād und bei den Schi'iten in Nağaf und Kerbelā<sup>2)</sup>. Diese standen aber auch in der Neuzeit noch ganz im Banne mittelalterlicher Tradition, daher ihre Autoren schon im II Bde, S. 792ff behandelt sind, auch solche, deren Tätigkeit bis in die Gegenwart fort dauert. Aber auch bei den Sunniten ist der Einfluss der geistigen Bewegungen, die in Ägypten und Syrien den Anschluss an die abendländische Kultur zu gewinnen suchten, noch sehr gering, obwohl die Regierung das Schulwesen in einem gewissen Umfang nach dem Vorbild dieser Länder neu zu gestalten bestrebt war<sup>3)</sup>.

1) Stark gekürzt.

2) s. 'Ajjan al-Hadid, le développement de l'éducation nationale en Iraq, REI VI, 1932, 231/67 und die von Ph. W. Ireland, 'Iraq 481/2 genannten offiziellen Berichte.

Wie das ganze geistige Leben des 'Irāq noch nicht über den Zustand der Gärung hinausgekommen ist, so ist auch der Buchhandel noch sehr wenig entwickelt, sodass es nicht leicht ist, einen auch nur annähernd vollständigen Überblick über die Bücherproduktion des Landes zu gewinnen. Gilt das schon für einen einheimischen Gelehrten<sup>1)</sup> so ist es erst recht in Europa unmöglich.

### § 1 Die Poesie

Riḍā waẒāhir waZain (s. S. 421a), *al-'Irāqiyāt, al-Ġuẓ al-auwal wahwa muḥtār min šī'r 'ašarat šu'arā' min mašāḥir šu'arā' al-'Irāq*, Ṣaida', Maṭb. al-'Irfān, 1331.

Rafā'il Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī fī l-'Irāq al-'Arabī, Qism al-manṣūm*, Guẓ I u. II, K. al-Maṭb. as-Salafiya, 1341/2 1923 (sollte fortgesetzt werden) s. A. Schaade OLZ, 1926, Sp. 865/72.

M. Mahdī al-Ġawahirī, *Halbat al-adab hiya nubḡa min dīwān al-Musābaqāt taġma' 'iddat qaṣā'id muḥtāra laḥū ḡārā biḥā 'iddat šu'arā' kibār ma'a tarāġimihim wamaqāla fī 't-tauših*, Baġdād, Maṭb. Dār as-salam 1341.

Sa'd Miḥā'il, *Ādab al-'aṣr fī šu'arā' aš-Ša'm wal-'Irāq waMiṣr* K. Maṭb. al-'Umrān o. J.

1. Unter den Schī'iten in Naġaf und Kerbelā' wird auch heute die Dichtkunst noch ganz im Stile der klassischen Periode weiter gepflegt. Zwei dieser Dichter, Ġa'far al-Hillī und Ibn. aṭ-Ṭabāṭabā'i, der sich speziell die 'Abbāsidendichter zum Vorbild genommen hatte, sind bereits II, 796/7 genannt. Hier sollen noch einige ihrer Vorgänger und Zeitgenossen aufgeführt werden.

1) „Wir gehn nicht irre, wenn wir behaupten, dass sich heute im 'Irāq keine Druckerei findet, die eine Liste über alle ihre Drucke und Publikationen führte, und wir übertreiben nicht, wenn wir behaupten, dass nicht einmal die Regierung selbst eine Liste über die im 'Irāq erschienenen Bücher, Zeitungen und Zeitschriften besitzt“. as Saiyid 'Abdarrazīq al-Ḥasanī, *Ta'rīḥ aṭ-Ṣiḥāfa al-'Irāqīya*, I, Maṭb. al-Ġarīy, 1935, S. 7.



a. Als hervorragendster Dichter des 'Irāq galt s. Z. *Haidar* b. S. b. Dā'ūd b. Haidar *al-Hillī* (Hillāwī), geb. im Ša'bān 1246/Jan. 1831, gest. im Rabi' II 1304/Jan. 1887, der als *Šā'ir ahl al-bait al-kirām* berühmt war, weil er zahlreiche *Martiyas* auf schiitische Führer verfasst hatte. Er pflegte aber auch das Liebeslied in sehr gezielter Form; *Diwān ad-Durr al-yatīm*, Bombay 1312<sup>1)</sup>. Proben in *al-'Irāqiyāt* 95/119. Ausserdem verfasste er ein Adabbuch *al-'Iqd al-mufaṣṣal, aṭar adabī, luḡawī, intiqādī, ta'rīḫī* in 2 Bden, Baḡdād Maṭb. aš-Šābandar 1331 (s. Kairo<sup>2</sup> III, 254, Sarkis 788).

b. As-Saiyid M. Sa'id b. as-Saiyid Maḥmūd *Hubūbī* an-Naḡafī, geb. um 1850, starb im Ša'bān 1333/Juni 1915 in an-Naḡaf.

Sein *Diwān* wurde 1331 von 'Al. al-Ğauharī herausgegeben, Bairūt, Maṭb. al-Ahliya, Proben in *al-'Irāqiyāt* 9/73.

c. Ganz in den Bahnen der klassischen Dichtung bewegte sich M. b. Tāhir *as-Samāwī*.

Er war 1293/1876 zu as-Samāwa, östl. von Kūfa am Euphrat geboren, und wurde 1904 Mitglied des Anḡuman al-Wilāya zu Baḡdād. Nach der Besetzung durch die Engländer zog er sich nach Naḡaf zurück und wurde dort Qaḏī. Seine Dichtung ist ganz dem Preise des Propheten und der 'Aliden geweiht; er sammelte sie in zwei *Diwānen*: *Šaḡarat ar-riyād fī madḥ an-nabī al-faiyād*, Baḡdād Maṭb. al-Adab, 1330 (so Buṭṭī, Kairo<sup>2</sup> III, 190 falsch K.) und *Tamarat aš-šaḡara fī madḥ al-'itra al-muṭaḥhara*, eb. 1331. Sein historisches Werk ist schon II, 804, No. 65 genannt. S. R. Buṭṭī, II, 151/63.

d. Die in Ägypten und Syrien schon längst eingeschlagenen neuen Wege zu einer nationalen Dichtung betrat unter den Ši'iten zuerst M. H. a. 'l-Maḥāsīn b. Ḥamāda. Er war 1293/1876 in Kerbelā<sup>2</sup> geboren und lebte dort nach Abschluss seiner Studien als Gelehrter, nahm aber an den politischen Bewegungen des 'Irāq, namentlich an dem Aufstand gegen die Engländer i. J. 1920 lebhaften Anteil als Abgeordneter von Kerbelā<sup>2</sup> und Vorsitzender der provisorischen Regierung. Sein politisches Glaubensbekenntnis legte er in der Qaṣida „*Yu'idu ta'rīḫu 'l-'ulā nafsahū*“ nieder: R. Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī* II, 131/50.

e. Im gleichen Geist betätigte sich M. Riḏā b. M. Ġawād

1) Nach dem Kat. Āṣaf irrig II 859 angeführt.

*aš-Šabībī*, der am 6. Ram. 1306/6.6. 1890 zu an-Nağaf geboren, dort nach Abschluss seiner Studien als freier Schriftsteller lebte. Das Vertrauen seiner Landsleute berief ihn als ihren Vertreter auf dem Friedenskongress, er besuchte daher zunächst Mekka, wo er am 6. Du 'l-H. 1337/11. 9. 1919 eintraf, um mit König Ḥusain Fühlung zu nehmen. Von dort ging er nach Damaskus, um die arabische Frage zu studieren, und besuchte 1338/1920 auch seine Glaubensgenossen in Šaidā'. Auf die Nachricht vom Ausbruch der Erhebung im 'Irāq kehrte er dorthin zurück. Nach dem Scheitern des Aufstandes blieb er noch einige Zeit in der Hauptstadt, kehrte dann aber nach Nağaf zurück. Der von hochgemuter Vaterlandsliebe getragene Ton seiner ersten Gedichte <sup>1)</sup> weicht immer mehr trockener Lehrhaftigkeit, auch wenn er noch den Aufstieg des Ostens verherrlicht (*Dīwān at-taura* 44/6) und erst recht als Ausdruck müder Resignation wie in der *Lāmiyat al-'Arab al-kubrā*, die er 1926 von Bagdād aus der Arabischen Akademie zu Damaskus übersandte (RAAD, VI, 551/4). S. R. Buṭṭī, *al-Adab al-'aṣrī* I, 113/28, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-'aṣr* 251/5, M. Maḥdī al-Ğawāhirī, *Halbat al-adab* 25/43.

2a. Unter den Dichtern *Bagdāds* gebührt ihrem vor zwei Jahren verstorbenen Senior *Ğamīl Šidqī az-Zahāwī* der erste Platz, wenn er auch selbst mehr als Denker denn als Dichter gewürdigt werden wollte.

Als Sohn des Muftī von Bagdād M. Faiḍī az-Zahāwī <sup>2)</sup>, eines mit den Fürsten von as-Sulaimāniya, den Bābān verwandten Kurden, und einer Kurdin aus vornehmer Familie, war er am 30. Du 'l-H. 1279/18. 6. 1863 zu Bagdād geboren. Nach Abschluss seiner Studien wurde er Mitglied des Mağlis al-Ma'ārif, dann Leiter der Regierungsdruckerei, arabischer Redakteur der Regierungsblattes *az-Zaurā'* und Mitglied des Appellationsgerichtes. Schon bei einem ersten Aufenthalt in Stambul, wohin ihn der Sultān 1896 berufen hatte, wurde er bei 'Abdalḥamīd wegen einiger in ägyptischen Zeitungen

1) Wie der Qaṣīda *Šakwā wa'itāb* bei as-Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasani, *Ta'riḥ at-taura al-'Irāqīya*, Šaidā' 1935, 15/6.

2) Diesen Namen erhielt sein Grossvater A., als er nach mehrjährigem Aufenthalt zu Zahāw(-b) im persischen Kirmānšāh nach as-Sulaimāniya zurückgekehrt war.



erschienener Gedichte und Aufsätze als Liberaler verdächtigt. Um ihn aus der Hauptstadt zu entfernen, wurde er mit einer Reformkommission nach Yemen geschickt, kehrte aber nach 11 Monaten zurück. Da er sich aufs neue durch seinen Verkehr mit Jungtürken verdächtig machte, wurde er verhaftet und dann unter Bewachung nach Bagdad abgeschoben, wo ihm eine Pension von 15 türk. Pf. angewiesen wurde. Nach der Wiederherstellung der Verfassung ging er wieder nach Stambul und wurde zum Professor der islamischen Philosophie an der Ġāmi'a al-Mülkiye und der arabischen Literatur an der Dār al-funūn ernannt. Da ihm aber das Klima Stambuls nicht bekam, kehrte er im Oktober 1909 nach Bagdad zurück, um eine Professur an der dortigen Rechtsschule zu übernehmen<sup>1)</sup>. Ein Artikel von ihm in *al-Mu'ayyad* über die Frauenemancipation erregte dort einen Sturm der Entrüstung, der den Wālī Nāẓim Pāšā nötigte ihn abzusetzen. Dessen Nachfolger Ġamāl Pāšā aber setzte ihn wieder ein. Als Abgeordneter erst der Muntafiq, dann von Bagdad nahm er öfter an den Sitzungen des osmanischen Parlaments zu Stambul teil. Nach dem Zusammenbruch der türkischen Front im Irāq sollte er von den Engländern verhaftet werden, wurde aber auf einen Ausweis als Korrespondent des *al-Muqattam* freigelassen, während seine Genossen nach Indien deportiert wurden. Es gelang ihm dann, das Vertrauen der Engländer zu gewinnen, die ihn zum Mitglied des Mağlis al-ma'arif und zum Vorsitzenden des Bureaus für die arabische Übersetzung des osmanischen Gesetzbuches ernannten. Als während des Aufstandes i. J. 1920 der Oberkommissar Sir Arnold Wilson die freigewählten Volksvertreter mit einigen Notabeln von Bagdad zu einer Aussprache berief, erklärte sich az-Zahāwī mit ihrer Forderung der vollen Unabhängigkeit einverstanden; aber er blieb auch diesmal verschont, während einige Abgeordnete nach der Insel Hengām verbannt wurden. Nachdem der Aufstand niedergeschlagen war, wurde er Mitglied des von Sir Percy Cox berufenen Ausschusses zur Vorbereitung einer verfassunggebenden Nationalversammlung und redigierte deren Statut. König Faiṣal hatte er bei seiner Thronbesteigung am 23. 9. 1921 mit einer Qaṣida begrüßt; doch gelang es seinen

1) Auf der Reise in die Heimat lernte ihn auf einem Schiff der Messageries Maritimes zwischen Stambul und Bairūt M. Lidzbarski kennen, s. das Johannesbuch der Mandäer II, 140.

Neidern, ihn zu verdächtigen, sodass er alle seine Ämter verlor. Als Faiṣal ihm dann das Amt eines Hofdichters anbot, lehnte er es ab. Darauf beschloss er zur Wiederherstellung seiner Gesundheit nach dem Libanon und nach Ägypten zu reisen. Aber die Unruhen in Syrien hielten ihn bis zum Herbst zurück, und dann warf ihn ein Beinbruch für 5 Monate auf das Krankenlager. In dieser Zeit entstanden seine *Rubā'iyāt*. Nachdem er sich 5 Monate in Kairo aufgehalten hatte, kehrte er in die Heimat zurück. Der König berief ihn jetzt in den Senat, aber er trat nach 4 Jahren in das Privatleben zurück. Nun begleitete er die Vorgänge im 'Irāq Woche für Woche mit *Qaṣiden* in der *as-Siyāsa al-usbū'iya*, deren scharfe Kritik schliesslich das Ministerium Ism. Ṣidqī Pāšā veranlasste gegen ihn einzuschreiten. Eine *Qaṣida* *Taura fi 'l-ḡaḥīm*, die er im Sommer 1931 in der Bairūter Ztschr. *ad-Duhūr* veröffentlichte, erregte das Missfallen der Reaktionäre; ein Kanzelprediger beschuldigte ihn der Ketzerei, sodass es fast zu Ausschreitungen gegen ihn gekommen wäre. Seither verstummte er, bis er am 23. 2. 1936 aus dem Leben schied.

Seit früher Jugend hatte sein Interesse der Naturphilosophie gegolten, da er aber keine europäische Sprache kannte, war er für seine Bildung auf arabische Zeitschriften namentlich *al-Muqtaṭaf*, angewiesen. Er kam daher nie dazu, solide naturwissenschaftliche Kenntnisse zu erwerben, die seinem Erkenntnisdrang Richtung hätten geben können. Schon im J. 1897 legte er seine Gedanken über Fragen der Naturphilosophie in *K. al-Kā'ināt*, K. Maṭb. al-Muqtaṭaf vor (s. Maḥmūd al-'Aqqād, *Sā'āt bain al-kutub* 196). 1910 veröffentlichte er noch einmal eine kleine Prosaschrift über die Anziehungskraft, über die er sich eine eigene phantastische Anschauung gebildet hatte, *al-Ġāḍibīya wata'īlḥā*, Bagdad. Wie schon erwähnt, hatte er oft unter Anfeindungen reaktionärer Kreise zu leiden; aber nur einmal sah er sich gezwungen, zu ihrer Abwehr die Feder zu ergreifen. Als er zum ersten Mal aus Stambul zurückgekehrt war, hetzte ein Wahhabitenführer bei dem Wālī von Bagdad 'Abdalwahhāb Bāšā al-Albānī gegen ihn, weil er mit der Regierung auch die Religion angreife. Dagegen wehrte er sich in *al-Faḡr as-ṣādiq fi 'r-radd 'alā munkiri 't-tawassul wal-karāmāt wal-ḥawāriq*, Maṭb. al-Wā'iz 1323/1905, so sonderbar sich grade bei ihm die Verteidigung des Heiligenkultes und des Wunderglaubens ausnimmt.



Als sein eigentliches Feld aber hatte er bald die Dichtung erkannt. Seine Jugendgedichte waren z. T. in Zeitungen unter Pseudonymen erschienen, z. T. nur mündlich verbreitet. Erst 1909, nach der Wiederherstellung der Verfassung konnte er eine Auswahl *al-Kalim al-manẓūm*, I, Bairūt, al-Maṭb. al-Ahliya, zusammenstellen, aus der er wieder nur eine sehr kleine Auslese in *al-Lubāb* (s. u.) aufnahm. In seinen Jugendgedichten ist eine starke lyrische Begabung nicht zu verkennen. Er versuchte sich auch in Verserzählungen, wie „die Kriegerwitwe“ 56/62, wiederholt im *Diwān* 82/6, u. a. Die Spruchdichtung pflegte er in *Šīr mursal*, Einzelversen, die ohne Reim aneinander gefügt sind, 171/5, Auswahl im *Diwān* 31/2, kürzer *al-Lubāb* 2. Aber schon in seinen Verserzählungen drängt sich manchmal sein naturwissenschaftliches Interesse störend vor. Zu öder Lehrhaftigkeit erniedrigt er seine Muse in den Diatriben an die Milchstrasse, 51/3, die er in verkürzter Form u. d. T. *Dimnu 'l-mağarra* auch in den *Diwān* S. 22/3 aufgenommen hat, u. a.

In der trübsten Zeit seines Lebens, als der Dichter 1922, mit seiner Heimat zerfallen, nach Ägypten gehn wollte und erst durch die Unruhen in Syrien, dann noch durch Krankheit zurückgehalten wurde, entlud sich seine Stimmung in Vierzeilern, zu denen er durch das Vorbild 'O. al-Ḥaiyāms angeregt war; sie erschienen als *Rubā'iyāt*, Bairūt 1924. Eine Auswahl daraus nahm er in den *Diwān* als letzten Abschnitt, *al-Ḥaṭarāt* auf, eine andre Auswahl in *al-Lubāb* 117/94 (daraus Proben in Übers. bei Widmer 37/41).

Die meisten der nach Buṭṭī I, 13/5 if 1923 von ihm geplanten Werke aber blieben unausgeführt. Statt dessen veröffentlichte er 1924/1343 den *Diwān az-Zahāwī*, K. al-Maṭb. as-Sa'diya, mit einer Vorrede *Nas'ati fi 'š-šīr*, der ursprünglich nur *al-Muḥtār min D. az-Z.* heissen sollte und nach seiner Angabe mehr als ein Drittel und weniger als die Hälfte seiner bisherigen Produktion umfasste (s. die Anzeige von Salim al-Giddī in RAAD V, 117/21). Hier ist ein grosser Teil der schon in *Kalim al-manẓūm* gedruckten Gedichte wiederholt, doch ist von vielen nur eine Auswahl der Verse geboten, und manche Qaṣīden sind auf mehrere Abschnitte verteilt.

Einer Anregung König Faiṣals zufolge, der auch für sein Land eine Bühnenkunst in Leben rufen wollte, verfasste er 1927 die *Riwāyat Lailā waSamīr*, Leila et Samir (auf dem 2. Titelblatt Sumeir), Drame ottoman constitutionnel,

Baġdād, Maṭb. al-aitām lil-ābā' al-Kirmiliyīn al-mursalin auch in *Loghat al-ʿArab* V, 1928, 577/608.

Das Stück, das sich wie herausgerissene Szenen aus einem sehr schwachen Roman liest, zeigt nirgends auch nur einen Ansatz zu dramatischem Leben. Die Charakteristik der Personen bleibt ganz blass.

1928 veröffentlichte er eine Übersetzung von 130 *Ruḥāʿiyāt* 'O. al-Haiyām, Baġdād. Im gleichen Jahre erschien eine weitere Auswahl seiner Gedichte, der schon mehrfach erwähnte *al-Lubāb*, eb. Maṭb. al-Furāt, der Widmers Übersetzungen zugrunde liegt. Die Sammlung ist in der Hauptsache chronologisch geordnet. Er hat ihm eine Vorrede beigegeben, in der er sich ausführlich über seine künstlerischen Ziele äussert, übersetzt von Kampfmeyer, MSOS, XXXI, 1928, 2, 207 wiederholt bei Widmer 14ff.

Nachdem er 1931 in einer *Qaṣida ʿalā Aṭlāl aš-šīr al-ġāhili* in RAAD XI, 712/4, *al-Auṣāl* 145/6, noch einmal seine Stellung zur alten Poesie umrissen hatte, veröffentlichte er im gleichen Jahr eine grössere, schon am 21. Okt. 1929 vollendete Komposition *Taura fi 'l-ġaḥīm*, zuerst in der Ztschr. *ad-Duhūr*, I, Bairūt 1931, 641/69, abgedruckt in *al-Auṣāl* 293/317, übers. von Widmer 50/79. Von al-Maʿarrīs *R. al-Ġufrān* angeregt, schildert er in gleichmässig durchgereimten Ḥafīfversen im Ichstil die Erlebnisse eines Toten in der Hölle, deren Insassen sich gegen ihre Peiniger empören und das Paradies stürmen.

Seinen fünften und letzten *Diwān* veröffentlichte er am 20. 9. 1934 u. d. T. *al-Auṣāl* Maṭb. Baġdād. Er enthält in bunter Folge Gedichte aus den J. 1928/34. Seine Altersgedichte, die er u. d. T. *at-Tumāla* zusammenfassen wollte, sind nicht erschienen, ebenso wie die *Nazaġāt aš-Šaiṭān*, eine Sammlung seiner schärfsten Angriffe auf die Religion, die er selbst preiszugeben sich scheute. Eine Abh. *Tawallud al-ġinā waš-šīr* teilte Ḥ. Šāliḥ al-Ġiddawī im Anhang zu a. Šadis *Zainab*, K. 1924, S. 44/8 mit.

Autobiographie RAAD, VIII, 292/8, zu ergänzen durch den Nekrolog eb. XIV, 248/55 von Ṭahā ar-Rāwī. R. Buṭṭī, *al-Adab al-ʿaṣrī fi 'l-ʿIrāq al-ʿArabī* I, 1/66, ʿAbbās Maḥmūd al-ʿAqqād, *Sāʿāt bain al-kutub* 195/200. A. M. ʿAišī in *al-Muqataṭaf* 90, 1937, 55/7, Maḥmūd as-Saiyid, *az-Z. al-failasūf*, in *al-Ḥadīṭ*, X, 1936, 45/50, Sāmī al-Kaiyālī, *Dikra 's-Z.* eb. XI, 1937, 265/8, *az-Z. al-mufakkir wanazaʿātuhu 't-taġdīdiya*,



eb. 308/16. — *Ḥaṣlat takrīm aš-šāʿir al-failasūf al-kabīr Ğ. Z. allatī aqāmahā lahū udabāʾ al-ʿIrāq*, Bagdād, 1923. S. b. Saḥmān an-Nağdī (s. Kap. V), *aḍ-Ḍiyāʾ aš-šāriq fī radd šubuhāt al-māriq wahwa radd ʿalā Ğ. Š. as-Z. K. 1344 (307 SS.)*. — G. Widmer, *Der ʿirāqische Dichter Ğ. S. az-Z. aus Baghdād*, WI, XVII, 1/79.

b. Neben az-Zahāwī trat sein etwas jüngerer Zeitgenosse *Māʾrūf ar-Ruṣāfī*, der ihm zwar an Reichtum der Produktion nicht gleichkommt, ihn aber an Klarheit des Denkens übertrifft, als Erneuerer der Dichtung im ʿIrāq.

Er war 1292/1875 als Sohn eines kurdischen Vaters aus Kerkūk geboren. Nachdem er eine Zeitlang an einer Elementarschule unterrichtet hatte, lehrte er arabische Literatur an der Medrese al-ʿIdādiya ar-rasmiya. Seine erste literarische Arbeit war eine Übersetzung von Nāmyq Kemāls *Riwāyat ar-ruʾyā*, Bagdād 1909. Schon damals waren seine Qaṣīden, in denen er die Ideen des Liberalismus vertrat, so verbreitet, dass ihn 1908 der Redakteur des *Iqdām* nach Stambul berief, um die Leitung einer geplanten arabischen Ausgabe des Blattes zu übernehmen. Dort erlebte er die jungtürkische Revolution und von dort besuchte er auch Saloniki. Da der Plan, für den man ihn berufen hatte, sich zerschlug, musste er in die Heimat zurückkehren. In Bairūt verkaufte er das Ms. seiner Gedichte an den Buchhändler M. Ğamāl, der sie 1910 drucken liess (s. Cheikho, *ar-Ruṣāfiyāt war-Raiḥāniyāt*, *Mašriq* XIII, 1910, 379/92). Schon einen Monat nach seiner Ankunft in Bagdād wurde er als Lehrer des Arab. an der Medrese al-Mülkiye al-ʿaliye und als Redakteur eines von dem Abgeordneten für Āidīn ʿUbaidallāh herauszugebenden arab. Blattes *Sabīl ar-rašād* nach Stambul zurückberufen. Er dozierte dort ein Jahr lang auch an dem Predigerseminar des Ewqāfministeriums und veröffentlichte seine Vorlesungen als *Nafḥ at-ṭib fī l-ḥiṭāba wal-ḥaṭīb*, Stambul 1915. Zum Gebrauch seiner Schüler schrieb er auch ein Buch über die arab. Fremdwörter im Türk. *Dafʿ al-ḥuḡna fī ʾrtidāḥ al-lukna*, Stambul 1331/1913. Als Abgeordneter der Muntafiq gehörte er auch dem osmanischen Parlament an. Nach dem Ende des Weltkrieges ging er zunächst nach Syrien, in der Hoffnung, der arabischen Regierung dienen zu können.

1921 aber berief ihn die 'irāqische Regierung als Leiter des Übersetzungsbureaus im Unterrichtsministerium. Er hielt aber auch Vorträge über arab. Literatur vor den Baḡdāder Lehrern, die er in 2 Bden als *Muḥāḍarāt al-adab al-'Arabī*, Baḡdād 1922, veröffentlichte.

Eine zweite Ausgabe seines *Diwāns* veranstaltete Muḥ-yiddīn al-Ḥaiyāt mit einem sprachlichen Cmt. von Muṣṭafā al-Ḡalayīnī, *Diwān ar-Ruṣāfī* I, K. al-Makt. al-Ahliya, 1343/1925. S. R. Buṭṭī, I, 67/96, Sa'd Miḥā'il, *Adab al-ʿaṣr* 268/73, Amin aḍ-Ḍāhir bei al-Bustānī, *Maṣriq* XXXI, 134/5.

c. Der vorhergehenden Generation gehörte noch 'Abdalmuḥsin b. M. b. 'A. *al-Kāẓimī* an, der aus politischen Gründen nach Ägypten übersiedelt war.

Am 15. Ša'bān 1282/14. 1. 1865 zu Baḡdād geboren, hatte er sich Ḡamāladdīn al-Afḡānī, als er, aus Persien verbannt, durch Baḡdād kam, angeschlossen. Da er sich so bei der Regierung verdächtig gemacht hatte, ging er nach Kairo, wo er dem Kreise M. 'Abduhs nahtet. Für ihre politischen Ideen trat er in der berühmten *'Anīya* ein, die sich am Schluss gegen Hanoteaux' Angriff auf den Islām wendet. S. R. Buṭṭī, I, 97/112, *al-'Irāqīyāt* 179/98. Eine Auswahl seiner Gedichte erschien als *Mu'allaqāt al-Kāẓimī*, K. al-Maṭb. al-'Arabiya, 1924.

d. Als politischer Sänger und Agitator, aber zugleich auch als Historiker wirkte der blinde *M. Mahdī al-Baṣīr* al-Baḡdādī für die arabische Freiheit.

In Hilla 1313/1895 geboren, ging er 1920 nach Baḡdād und schürte durch Lieder und Reden den Widerstand gegen England; er wurde deshalb verhaftet und mit den andern Nationalisten nach Henḡām verbannt.

Seine kleineren Gedichte, meist aus 1/7 Versen, erschienen zuerst u. d. T. *Diwān aṣ-Šaḍarāt*, Baḡdād, 1340. Im selben Jahre legte er eine Auswahl von Gedichten und Essays u. d. T. *al-Muḥṭaṣar*, eb. vor. Eine 2bändige Geschichte der 'irāqischen Frage *Ṭa'rīḫ al-Qaḍīya al-'Irāqīya* (bis zum J. 1922) erschien Baḡdād 1342/1923 (s. Ph. W. Ireland, 'Irāq 487). Einen historischen Roman *Daulat al-buḡalā'* veröffentlichte er Baḡdād 1343.



e. Zu den Wortführern der modernen Bildung im 'Irāq gehörte M. b. Ya. b. 'Aq. *al-Hāsimī*.

Als Nachkomme des 'Alawān al-Ḥamawī (II, 461) zu Bagdād 1898 geboren, ging er 1913 nach Kairo; aber der Lehrbetrieb der al-Azhar, die er 1917 mit einem Diplom verliess, sagte ihm nicht zu. Sein Besuch der Ägypt. Universität wurde durch die Kriegswirren unterbrochen. Er ging zunächst nach Damaskus und kehrte 1920 in die Heimat zurück. Dort trat er in den Dienst der Regierung und wurde dann Lehrer an der Bagdäder Rechtsschule. Dort gründete er 1922 die literarische Ztschr. *Mağallat al-Yaqīn*, die sich nur drei Jahre hielt<sup>1)</sup>.

Sein erster *Diwān* erschien 1918 in Damaskus. In Kairo gab er noch den *Diwān b. ad-Dumaina al-Ḥafāmī*<sup>2)</sup>, Maṭb. al-Manār 1918 mit einem Cmt. heraus (s. *al-Mašriq* 1920, 489). S. R. Buṭṭī II, 17/50.

f. Az-Zahāwīs erster dramatischer Versuch wurde 1928 von *Nasīm Mallūl*, dem Direktor der Schule des Šāliḥ Sāsūn Dānīyāl zu al-Ḥilla, nachgeahmt.

Die *Riwāyat Šahāmat al-'Arab au as-Sama' al wa Imra' al-qais*, *Riwāya tamīliya ta'riḥiya šī'riya waqa'at ḥawādiṭuhā qabl zuḥūr al-islām, dāt tamāniyat fuṣūl*, Bagdād, Maṭb. Dār as-salām 1349/1928, ist als eine Huldigung für den Stifter der Schule aus der bekannten jüdischen Bankierfamilie zu Bagdād gedacht.

g. Den überkühnen Versuch, die Geschichte des arabischen Freiheitskampfes zu dramatisieren, machte 'Abdalḥamīd ar-Rādī.

Seine *Taurat al-'Arab al-kubrā šī'riya masraḥiya*, Bagdād, Maṭb. al-Ġazira 1355/1936, sucht den gewaltigen Stoff in drei *Fuṣūl*, die in eine Reihe von *Manāšir* zerfallen, zu meistern. Das Stück spielt in al-Ḥusains Palast zu Mekka, auf den arabischen Schlachtfeldern, zu Damaskus, auf dem Kongress

1) s. *Ta'riḥ aṣ-ṣ. al-'Irāqīya* I, 27, No. 10.

2) s. *Ag.*<sup>2</sup> XV, 144/51, b. Qotaiba Poesis 458/9, Hdss. in Stambul 'Āšir, 950, MSOS XIV, 12, MFO, V, 515, Kairo<sup>2</sup> III, 107, s. van Arendonk EI, II, 397, Rescher, Abriss I, 172.

zu Versailles und schliesst mit al-Ḥusains Tod zu 'Ammān. Es ist ein typisches Buchdrama, dessen Aufführung schon die Überfülle der Personen, von denen nicht weniger als 50 mit vollem Namen auftreten, unmöglich machen würde. Das Ganze ist in Versen, meist in Ṭawil, Kamil, Hazağ und Ḥafif gehalten und zeugt von ungewöhnlicher Beherrschung der Sprache, die nur selten mit abgegriffenen Bildern arbeitet.

h. Das jüngste, mir bekannt gewordene Erzeugnis 'irāqischer Dichtung ist der *Dīwān* des früh verstorbenen Offiziers *No'mān Ṭabī 'Abdallaṭīf*.

Der Dichter war 1905 in Bağdād geboren, wurde 1927 Leutnant und kam 1936 in den Generalstab. Er fiel 12. 6. 1937 im Kampf mit Aufständischen in az-Zariğīya im Qaḍā' as-Samāwa.

Seine Gedichte sammelten seine Freunde 'Abdassattār al-Qurğūlī und Ibr. Adham az-Zahāwī u. d. T. *Šaqā'iq an-No'mān Dīwān aš-šahīd ra'īs ar-rukn al-ustād N. T. 'A.*, Maṭb. Bağdād 1357/1938. Es umfasst *Qaṣīden*, *Muwaššahāt* und *Maqtū'āt*. An der Spitze stehn drei Huldigungsqaṣīden an Faiṣal a. d. J. 1934 und eine *Marṭiya* auf seinen Tod.

## 2. Die Prosa

1. Die Kunst der Erzählung steckt z. Z. im 'Irāq noch in den Anfängen und entwickelt sich, hauptsächlich unter dem Einfluss ägyptischer Vorbilder, erst allmählich zu selbständiger Geltung.

a. Nachdem Yū. Ef. *Hurmuṣ* mit einer Sammlung von sieben Erzählungen u. d. T. *aḍ-Ḍu'afā'*, Baṣra, al-Maṭb. al-Waṭaniya, 1927 vorangegangen war, trat *Enwer Šā'ul* mit *al-Ḥaṣād al-auwal*, 31 *Qiṣṣa 'Irāqīya*, Bağdād, Maṭb. al-Ğamīya al-ḥairīya, 1930 in die Fussstapfen Maḥmūd Taimūrs.

Seine Erzählungen sind durchweg viel kürzer als die Taimūrs; sie erfassen zumeist nur eine einzelne Situation und verzichten noch darauf, die Entwicklung der Charaktere zu zeichnen. Die Bilder, die er vom sozialen Leben entwirft,



sind im wesentlichen dieselben wie in Ägypten. Die Sprache des Buches ist sehr gepflegt, von der Umgangssprache macht er nicht einmal in Dialog Gebrauch. Nur in der ländlichen Sphäre der *Ibnat ar-rā'i* (No. 23) zitiert er einmal ein Volkslied im Dialekt.

Als Fortsetzung ist darin *al-Ḥaṣād at-tānī Maḡmū'at qīṣaṣ ifraṅṣīya li'aṣḥar qīṣaṣīyi 'l-ālam* angekündigt, und im Auftrag der *Maṣlahat aṣ-ṣiḥḥa al-amma* veröffentlichte er 1936 die Übersetzung von *Arba' qīṣaṣ ṣiḥḥīya* (s. *al-Ḥadīṭ*, X, 373).

b. Mehr der islāmischen als der westlichen Kultur ist die Kunst des *Maḥmūd A. as-Saiyid* al-Baḡdādī zugewandt.

Er hatte eine Reihe von Erzählungen aus dem Türk. übersetzt, die er in *al-Ḥadīṭ* veröffentlichte; dort erschien auch eine Studie über die Werke Sa'dīs, III, 1929, 421/5. Nachdem er mehrere kleine Erzählungen wie *Ġalāl ḥalīd* und *at-Ṭalā'i* veröffentlicht hatte, legte er 1936 einen Sammelband *fī Sā' min az-zaman* vor. Während E. Ša'ul die halbbebildete städtische Gesellschaft Bagdads zu zeichnen bemüht war, greift er auf die urtümlichen Leidenschaften der Volksseele zurück, s. Wadād as-Sakākīnī in *al-Ḥadīṭ*, X, 304/7 und ihre Replik, eb. 461/4.

c. M. 'A. Šarafaddīn al-Mūsawī *al-Āmilī* bearbeitete die Vorgeschichte des Islāms in einem historischen Roman, *Šaiḥ al-Abṭaḥ au a. Ṭalīb, k. ta'rīḥī falsafī 'ilmī*, Baḡdād 1349.

2. a. Um die Verbreitung moderner, soziologischer und philosophischer Erkenntnisse im 'Irāq machte sich besonders der Abgeordnete von Baṣra im 'irāqischen Parlament *Dr. S. Ġazāla* verdient.

U. d. T. *al-Waḍ'īya fī 'l-ḥikma al-ḥuluḡīya* veröffentlichte er folgende Schriften: 1. *al-Ḥayāt al-iḡtimā'īya*, Baḡdād Maṭb. Dār as-salam 1342. — 2. *Minḥāḡ al-ā'ila* eb. 1344. — 3. *Ḥulāṣat arkān al-iqtiṣād as-siyāsī wata'alluquhū bi'ilmai al-adab wal-ḥuḡūq* eb. 1345. — 4. *al-Ḥurriya falsafīyan wanaṣṣaran ila 'l-ḥayāt al-iḡtimā'īya* eb. 1342. — 5. *al-'Isq at-tāhir*; *al-Qaṣida al-firdausīya fī 'l-ḥubb at-tāhir al-muqaddas au al-afāf*, eb. 1344. — 6. *Ḥiṭāb al-i'timād 'ala 'n-nafs fī*

'*l-kifāh lil-hayāh*, eb. 1345. — 7. *al-Hawā* eb. 1344. — 8. *al-Ḥubb al-bašarī*, eb. 1344. — 9. *Ḥulāṣat al-adab ar-riyāḍī al-ʿamalī*, eb. 1345. — 10. *al-Iqtisād as-siyāsī*, I, eb. 1346. — 11. *al-Adab an-naṣarī al-ʿumūmī*, 1346. — 12. *al-Muškilāt al-adabīya*, eb. 1346 (s. *al-Mašriq*, XXIV, 716, XXV, 715, XXVI, 23). Es folgte u. a. noch *al-Ḥaqq wal-ʿadāla*, *Riwāya maṣūma*, Bagdād 1929.

b. Eine populäre Psychologie verfasste *Miḥāʾil Yū. Taistī: Māhiyat an-nafs warābiṭatuhā bil-ḡasad*, Bagdād 1922, und *Naqadāt kannās aš-šawārī*<sup>c</sup> in 3 Bden, eb. 1922 (*Ġāmiʿ* II, 184, 196).

c. M. Ef. Saʿid *al-Ġalīlī* al-Mauṣilī: *Kaifa taḡid as-saʿāda*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 572).

d. ʿAṭāʾ Ef. Amīn, Hofbeamter König Faišals: *as-Salām aḍ-duwalī al-ʿāmm waḡahd al-ʿālam fī taḥqiqih*, Bagdād o. J. (*Ġāmiʿ* I, 140).

e. Ṭahā *al-Hāsimī*: *Nahḍat al-Yābān wataʿtir rūḥ al-umma fī ʿn-nahḍa*, Bagdād 1925 (*Ġāmiʿ* I, 258, 1191).

f. Makki Ġamīl, *ʿAlāmāt al-madanīya*, Bagdād 1923.

g. M. ʿAbdalḡusain *al-Kāḡimī*, *al-Maʿārif fī ʿl-Irāq ʿalā ʿahd al-iḥtilāl*, Bagdād 1923 (bei Ph. W. Ireland, *ʿIrāq* 487, M. ʿId al-Ḥu.).

3. Die *Philologie* war in Bagdād hauptsächlich durch zwei Christen vertreten.

a. *Rafāʾil Buṭṭī*, der Herausgeber der *Maḡallat al-Ḥurriya* zu Bagdād, ist uns bereits als Verf. der literarhistorischen Übersicht *al-Adab al-ʿaṣrī* (s. S. 481) begegnet. Vorher hatte er eine Anthologie zur Poetik *Siḡr aš-šīʿr*, K. 1922 veröffentlicht (vgl. S. 414). Unter dem Einfluss ar-Raiḡanīs und Ġabrān Ḥalīl Ġabrāns schrieb er die *ar-Rabʿīyāt*, die Bagdād, Maḡallat al-Ḥurriya, 1925 erschienen. Es sind Gedichte in freien Rhythmen, mit denen er u. a. zu Weihnachten 1920 Christi Geburt (*ila ʿl-Ṭifl al-ʿaṣīm*) und am Charfreitag 1921 seinen Kreuzestod (*Ṣalībuka waṣalībuhā, Yasūʿ wal-insāniya*), aber 1341/1922 auch die Geburt des Propheten (*ar-Rasūl al-ʿArabī*) feierte.

b. Rein philologisch-historisch war die Arbeit des Karmeliters *Anastase Marie* de St. Élie *al-Kirmilī*<sup>1)</sup> eingestellt.

<sup>1)</sup> So vokalisiert er die Nisbe ausdrücklich auf dem Titel seines neusten Buches.



Er war 1866 in Bagdād geboren, wohin sein Vater 1850 aus dem Libanon eingewandert war, und trat dort 1888 in seinen Orden ein. Abgesehen von seinen theologischen Werken verdanken wir ihm eine Reihe wertvoller Ausgaben. 1911 schrieb er eine Geschichte Bagdāds von der Eroberung durch die Mongolen bis zum J. 1495 *al-Faus bil-murād fī Taʾrīḥ Baġdād*, Bagdād, Maṭb. ar-Riyāḍ 1329. Auf einen Vorschlag des englischen Erziehungsdirektors im ʿIrāq Major H. E. Bowman schrieb er 1919 *Ḥulāṣat taʾrīḥ al-ʿIrāq* von den Anfängen bis auf die Gegenwart, al-Baṣra, Maṭb. al-ḥukūma (s. Sarkis 481). Seither aber wandte er sich fast ausschliesslich lexikalischen Forschungen zu, die er in zahlreichen Zeitschriften, namentlich in der 1917 von seinem Orden gegründeten *Loghat al-ʿArab*, aber auch in der RAAD, im *Mašriq* und neuerdings in den Schriften der Ägypt. Akademie veröffentlichte, und nahm dabei auch öfter zu der Frage der Modernisierung der Schriftsprache Stellung<sup>1)</sup>. Einige dieser Untersuchungen sammelte er in *Aġlāt al-luġawiyīn al-aqdamīn*, Bagdād 1933. Hatte er auch früher schon Interesse für die Etymologie der Fremdwörter im Arab. gezeigt, so führte ihn dies neuerdings in Zusammenhang mit den stets gefährlichen Wurzelforschungen zu der früher schon einmal von Ġ. Zaidān (s. S. 187) vertretenen These, dass alle arabischen Wurzeln auf Onomatopoeie zurückzuführen seien; in dem Buche *Nuṣṣa al-luġa al-ʿArabīya wanumūwuhā waktī-hālulā*, K. al-Maṭb. al-ʿAsrīya 1938, hat er sich, leider von keiner sprachwissenschaftlichen Methode gezügelt, in haltlose Phantasien verstrickt, während er die im Titel versprochene Geschichte der arabischen Sprache, die so ausserordentlich erwünscht wäre, und für die seine Forschungen ihn so gut vorbereitet hatten, ganz ausser Acht lässt.

4. Die *Geschichtsschreibung* bewegte sich lange noch in den alten Formen der Lokal- und Personalgeschichte und wurde erst in den letzten Jahren durch europäische Methoden der Quellenforschung und Darstellung gefördert.

a. Ganz im Stile des alten *Taʾrīḥ* sind verfasst: *Taʾrīḥ al-Kūfa* von Ḥu. b. A. *al-Burūqī* an-Naġafī (gest. 1332/1914),

<sup>1)</sup> S. *Al-Muṣṭalaḥāt al-ʿilmīya waṭ-ṭibbiya wanaqd Muḡam Šaraf, raḍdan ʿala ʿIbāl al-Kirmīlī* lid-Dr. M. Šaraf, K. 1929.

hsg. von M. Šādiq Āl Baḥr al-ʿulūm, 2 Bde, Nağaf 1356, Šadraddīn aš-Šadr, *Muḥtaṣar Taʾrīḥ al-islām*, Bağdād 1330, S. ad-Daḥrī al-Bağdādī, *Tuḥfat al-alibbāʾ fī taʾrīḥ al-Aḥsāʾ*, eb. 1331, *at-Tuḥfa as-saniya fī l-mašāyih as-Sanūsiya* von ʿA. b. Gamīl al-Mauṣilī, Mōṣul 1331, und *ʿĀlām al-ʿIrāq, sirat al-imām al-Ālūsī al-kabīr watarāğim al-Ālūsīyā*, K. 1345 (s. II, 785ff) von M. Baḥğat al-Aṭarī al-ʿIrāqī, *al-Anwār al-ʿAlawiya fī aḥwāl amīr al-muʾminīn wafaqāʾilihī wamanā-qibihī wağazawātih* von A. ʿAl. aš-Šādiq Ġaʿfar, an-Nağaf 1343, *Daḥīrat ad-dārain fimā yataʿallaq bi-saiyid al-Ḥusain*, eb. 1345, von ʿAbdalmağīd M. Riḍa al-Ḥāʾiri, *Taʾrīḥ al-Mauṣil* von al-Quss S. Šāğ, I, K. al-Maṭb. as-salafiya 1342, 1923 (Ġāmiʿ I, 69), II, Bairūt 1928.

b. Eine Darstellung der neusten Geschichte des 'Irāq im Rahmen der Weltpolitik und der arabischen Bewegung versuchte Āl al-Muṣib M. Ṭāhir al-ʿOmarī in *Taʾrīḥ muqaddarat al-ʿIrāq as-siyāsiya* in 3 Bden, Bağdād, Maṭb. al-Fallāḥ, 1921/2.

c. Adib at-Taqī al-Bağdādī, der 1337 eine Pädagogik *Manāhiğ at-tarbiya wat-taʿlim* aus dem Türk. übersetzt hatte, veröffentlichte 1340/1921 eine kleine Sammlung islāmischer Biographien *Siyar at-taʾrīḥ al-islāmī*, Dimašq, Maṭb. at-Taraqqī, und eine Weltgeschichte vom Altertum bis auf die Gegenwart *at-Taʾrīḥ al-ʿāmm*, I, eb. 141, II, Šaidā, Maṭb. al-ʿIrḥān 1342, im engen Anschluss an türkische Quellen (s. M. Kurd, ʿAlī, RAAD III, 349/52).

d. Kulturhistorische Forschungen auf breiter Grundlage trieb der auch poetisch begabte *Kāzim ad-Duğailī* zu Bağdād (geb. im Ġum. I, 1301/März 1884 im Dorfe Duğail).

Von seinen historischen Studien sind bisher nur Proben in Zeitschriften erschienen, wie *Taʾrīḥ Kerbelāʾ* in *Loghat al-ʿArab*, *Sāmarrāʾ qadīman wahadītan* eb., *al-Āṭār al-ʿIrāqīya* eb., *as-Sufun al-ʿIrāqīya* eb., *Taʾrīḥ al-Kāzimīya* in *Mirʾāt al-ʿIrāq*, s. R. Buṭṭī I, 187/222.

e. Auf die Kulturgeschichte war auch das Interesse von Yū. Rizqallāḥ *Ġanīma* eingestellt.



Nach Vorträgen, die er im Ma'had al-'ilmī zu Bagdād gehalten hatte, veröffentlichte er 1922 *Tiğārat al-'Irāq qadīman waḥadītan*, Bagdād, Maṭb. al-'Irāq 1341 (s. M. Kurd 'A., RAAD, III, 186). 1924 folgten die Bücher *Ta'rīḥ mudun al-'Irāq* und *Nuḥat al-muštāq fī ta'rīḥ Yahūd al-'Irāq*, eb. (Ġamī' I, 248). Ein reich illustriertes Werk *al-Ḥira al-madīna wal-mamlaka al-'Arabiya* erschien Bagdād, Maṭb. Dunkūr al-ḥadiṭa, 1936 (s. RAAD, XIV, 312).

f. Der Direktor der irāqischen Rechtsschule Ra'uf Bek al-Ġādarġi schrieb *at-Ta'rīḥ as-siyāsī*, hsg. von Rašid al-Ḥāsimī, Bagdād, Maṭb. al-Furāt, 1924 (Ġamī' I, 53).

g. Eine sehr ausführliche Geschichte von Kuwait schrieb as-Saiyid 'Abdal'azīz ar-Rašid, *Ta'rīḥ al-Kuwait* in 2 Bden, Bagdād, al-Maṭb. al-'Aṣrīya, 1344/1926 (s. M. Kurd 'A., RAAD VI, 624).

h. 'A. Zariḥ al-A'zamī al-Bagdādī schrieb *Ta'rīḥ mulūk al-Ḥira*, Bagdād, al-Maṭb. as-Salafiya, 1338/1920, *Muḥtaṣar ta'rīḥ Bagdād al-qadīm wal-ḥadīṭ an Bagdād fī 4000 sana*, eb. Maṭb. al-Furāt 1344/1926 (Ġamī', I, 68, 200), 1346/1927, *Ta'rīḥ ad-duwal al-Fārisīya bil-'Irāq*, eb. 1346/1927 und *Ta'rīḥ ad-daula al-Yūnāniya bil-'Irāq*, eb.

i. M. Šādiq al-Ḥusainī, *Umrān Bagdād*, Bagdād 1348.

k. M. Šāliḥ Āl as-Suhrawardī a. l-Barakāt, *Lubb al-albāb, Ta'rīḥ wa'adab yaḍumm tarāġim 'ulamā' wa'ndabā' al-'Irāq*, Bagdād 1932, *al-Aġwiba as-Suhrawardīya* über Offenbarung, Grabesstrafe u. a., eb. 1927.

1. Ganz im Geist europäischer Wissenschaft suchte as-Saiyid 'Abdarrazzāq al-Ḥasanī an-Naġafī zu arbeiten.

Auf seine *Riḥla fī l-'Irāq*, Bagdād 1343, folgte eine Sammlung irāqischer Volkslieder *al-Aġāni aš-ša'biya fī šu'ūb al-aġniya watafāṣil al-aš'ar bilisān al-ḥasaka*, eb. 1348 (s. II, 805, 71 und RAAD, IX, 640), *Muġīz ta'rīḥ al-buldān al-'Irāqiya* 1930, *Ta'rīḥ al-wizārāt al-'Irāqiya*, Šaidā 1933, 2. Bd. Bagdād 1935<sup>1)</sup> und sein Hauptwerk *Ta'rīḥ at-taura al-'Irāqiya*, Šaidā, Maṭb. al-'Irāfān 1935/1353, in dem er auch die Darstellung des englischen Oberkommandierenden Sir Aylmer Haldane, *The Insurrection in Mesopotamia*, 1922,

1) Bei Ph. W. Ireland, 'Irāq 486, falsch 'Abdur Razi, wo sein Hauptwerk nicht genannt wird.

benutzt und zahlreiche wertvolle Dokumente mitteilt, sowie *Ta'riḥ aš-šihāfa al-'Irāqīya*, I, an-Nağaf, Maṭb. al-Ğariy, 1353/1935.

n. Nicht ganz auf der gleichen Höhe stehn die als Stoffsammlungen äusserst nützlichen Werke des al-Muḥāmī 'Abbās al-'Assāwī, *Ta'riḥ al-'Irāq bain iḥtilālain*, I, *Ḥukūmat al-Muğul*, II, *Ḥukūmat al-Ğalā'iriya, min sanat 739/1338 ilā s. 814/1411*, Maṭb. Bağdād al-ḥadīṭa, 1353/1935, 1354/1936 und *Ta'riḥ al-Yazīdiya wa'aṣl 'aqīdatihim*, Maṭb. Bağdād 1354/1935. Zu dem zweitem Buch wurde er durch die Forschungen G. Furlanis angeregt, die er aus der *Loghat al-'Arab*, IX, 3 kennen gelernt hatte. Im Gegensatz zu ihm vertritt er mit Michelangelo Guidi die richtige Einsicht, dass die Yazīdiya nicht einer persischen Sekte ihren Ursprung verdanken, sondern den Ğulāt Yazīd, die im Gegensatz zu den Ğulāt aš-šī'a die Dankbarkeit der Syrer gegen das Haus Umaiya bis zu göttlicher Verehrung seines von den Gegnern am meisten geschmähten Vertreters steigerten. Er belegt diese seine Anschauung eingehend aus den Quellen und teilt dann sehr wertvolle Nachrichten über die neuere Geschichte und die gegenwärtige Lage der Yazidis bis zu der letzten Aktion der Regierung gegen einen Aufstand in Singar vom Okt. 1935 mit.

o. Der Dichter 'Abdassattār al-Qurğānī veröffentlichte als No. 3 der Schriften der Maktabat al-Muṭannā eine Studie über den Eroberer des 'Irāq al-Muṭannā b. al-Ḥārīṭa aš-Šaibānī, Bağdād 1355/1936.

p. Ein Anonymus, der sich als Mu'allif Fādīl bezeichnet, veröffentlichte eine Studie über die englische Kolonialpolitik in Vorderasien mit besonderer Berücksichtigung des 'Irāq u. d. T. 'Alā Ṭarīq Hind, Bağdād 1936 (370 SS.) s. al-Ḥadīṭ, X, 373.

## 5. KAPITEL

### Arabien

M. Surūr aš-Šabbān, *Adab al-Ḥiğāz*, K. 1345 (Proben aus den Werken von 17 Dichtern und Schriftstellern, Ibr. al-'Azzāwī u. a. Dichter des Ḥiğāz) s. Ḥu. Haikal, *Fī Manzil al-Waḥy* 161/2, und Ḥairaddin Zuruklī, *Mā ra'aitu wamā sam'itu* 120ff.



Qostandī Bek b. Dāʿūd, *Diwān b. Dāʿūd, Šāʿir Āl as-Saʿūd*, K. 1931.

Omar el-Bedavi (geb. 1887, lebt seit 1925 in Riyāḍ). La tribù distrutta, Romanzo, trad. di Paolo Giudici, Roma, Milano 1933.

Hāfiẓ Wahba (a. o. Gesandter b. Saʿūds in London), *Ġazīrat al-ʿArab fi 'l-qarn al-ʿišrīn*, K. 1354/1935.

S. b. Saḥmān an-Naġdī (s. S. 488), *Tatimmat taʾrīḥ Naġd*, Anhang zu Ālūsī, *Taʾrīḥ Naġd*, K. 1347.

ders. *al-Hadiya as-saniya wat-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naġdiyya*, K. Maṭb. al-Manār, 1342.

*Iršād at-ṭālib ilā aḥamm al-maṭālib waminhāġ ahl al-ḥaqq wal-iṭbāt fi muṣṭalaḥ ahl al-ġahl ilḥ*, K. 1340.

Bā Salāma, *Ḥayāt saiyid al-ʿArab*, Mekka Gidda, 1349/53/1930/5.

Fuʾād Hamza, *al-Buldān al-ʿArabiya as-Saʿūdiyya*, Mekka Maṭb. Umm al-qurā 1933.

ders. *Qalb Ġazīrat al-ʿArab*, K. 1933.

Ḥaẓʿal Ḥān, amīr al-Muḥammara, *ad-Durar al-ḥisān fi manẓūmāt wamadāʾih maulānā . . sumūw aš-šaiḥ Ḥ. Ḥ.* (gesammelt von ʿAbdalmasiḥ al-Anṭakī, s. S. 179, 344). K. Maṭb. al-ʿArab 1326. — *ar-Riyāḍ al-Ḥaẓʿaliya fi 's-siyāsa al-insāniya*, Maṭb. Hindīya 1321.

Šaliḥ al-Hāmid al-ʿAlawī al-Ḥaḍramī, *Diwān*, K. 1936 (vgl. Apollo, I, 698).

## 6. KAPITEL

### Der Maġrib

M. al-Hādī az-Zāhirī, *Šuʿarāʾ al-Ġazāʾir fi 'l-ʿaṣr al-ḥādīr*, Tūnis 1926, s. RAAD, XII, 125.

Zain al-ʿĀbidīn as-Santūsī, *al-Adab at-Tūnisī fi 'l-qarn ar-rābiʿ ʿaṣr*, I, *Qism an-naẓm*, Tūnis, Maṭb. al-ʿArab, 1346/1927.

M. an-Naifir, *ʿUnwān al-arīb ʿammā našaʾa bil-mamlaka at-Tūnisīya min ʿālim waʾadīb*, 2 Bde, Tūnis 1932.

Maḥmūd Kabādo, *Diwān*, gesammelt von Maḥmūd as-Sanūsī, 2 Bde, Tūnis 1295.

M. aš-Šādili Ḥaznadār, *Ḥayāt aš-ši'r wa'aṭwāruli*, Tūnis 1338.

A. 'l-Q. as-Šābi (s. Zain al-Ābidīn, 209/54 Sa'd Miḥa'il, *Samir al-udabā'* 119/21, Index zu Apollo) *al-Ḥayāl aš-ši'ri 'inda 'l-'Arab*, Tūnis 1933, s. Apollo, I, 833/5, 1172/5.

Sa'id a. Bekr at-Tūnisī, *as-Sa'idīyāt*, I, Diwān, Tūnis 1928.

ʿAbdassalām b. ʿOṭmān b. ʿIzzaddin b. ʿAbdassalām al-Fitūri aṭ-Ṭarābulusī, *al-Išārāt liba'd mā bi Ṭarābulus al-Ḡarb min al-mazārāt*, Ṭarābulus al-Ḡarb 1921.

A. b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī, *al-Iqd al-auwal min k. Ithāf ahl az-zamān bi'aḥbār mulūk Tūnis wa'ahd al-amān*, Tūnis 1319.

As-Saiyid A. Taufiq al-Madanī, *K. al-Ġazā'ir*, al-Maṭb. al-ʿArabīya fi 'l-Ġazā'ir, 1350 (s. RAAD, XII, 312).

ʿAr. b. Zaidān, *Ithāf a'lām an-nās biḡamāl aḥbār ḥāḍirat Miknās*, Rabāṭ 1930/1.





## INDICES





# I. Verfasser <sup>1)</sup>

- A'azz b. al-Muntahā S I, 286,<sup>113</sup>  
 Abān al-Lāḥiqī S I, 107, 238  
 b. 'Abbād an-Nafzī M. b. Ibr. b. a. Bekr  
 G II, 265, S II, 358  
 b. a. 'Abbād al-Yamanī S II, 914  
 'Abbādi M. b. A. b. M. al-Herewī G I,  
 386, S I, 669  
 " a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 189,  
 S II 250  
 b. al-Abbār A. b. M. S II, 707  
 " M. b. 'Al. b. a. Bekr G I 340,  
 S I, 580  
 a. 'l-'Abbās S I, 322  
 " b. 'Abdal'aziz b. Rāšid al-  
 Hilālī as-Sigilmāsi S II, 98, y  
 " A. al-Bahlūl S III, 190  
 'Abbās b. A. aṣ-Ṣan'ānī S I, 313  
 " b. al-Aḥnaf G 174, S I, 114  
 " b. 'A. al-Malik al-Afḍal G II,  
 184, S II, 236  
 " b. 'A. b. Nūraddīn al-Mūsawī S  
 II, 512, 528, 905  
 " al-'Azzāwī S III, 497  
 " b. Bakkār aḍ-Ḍabbī S I, 214  
 " b. Farāḡ ar-Riyāsi G I, 108, S I, 168  
 " Ef. Fauzī ad-Dāğestānī S N I, 470  
 " Faiḍī Ef. S I, 470  
 " Ḥalīl Iqdām S III, 305  
 " b. Ibr. al-Marrākoṣī S I, 892  
 " Maḥmūd al-'Aqqād S III, 139, 253  
 a. " b. Muḥārak al-Lamṭī S II, 958  
 " M. S III, 232  
 " b. M. b. Ibr. al-Ḥasanī aṣ-Ṣan'ānī  
 S II, 563  
 'Abbās b. M. Riḍā al-Qummi S II, 840  
 a. " " as-Sufyānī S II, 490  
 a. " al-Mursī S I, 922, 60  
 a. " b. al-Qabbāb S II, 975  
 " al-Qummi S II, 574  
 " b. Sa'īd S II, 1017  
 " " al-Ḡauharī S I, 382, 413  
 a. " as-Sūsī S I, 360  
 'Abbāsi A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 83, S II, 94  
 " al-Ḥ. b. 'Al. b. M. G II, 161,  
 S II, 202  
 'Abbūd Ṣabbāḡ S II, 728  
 'Abd b. 'Abdal'aziz as-Sulamī S I, 768,<sup>19a</sup>  
 (s. l.)  
 " " Ḥumaid b. Naṣr al-Kaššī G I, 157,  
 S I, 258  
 'Abdalaḥad b. 'Al. b. 'Abdalaḥad b. Šu'air  
 al-Ḥarrānī S II, 211  
 " al-Ḥalwattī G II, 346,<sup>3</sup> S II,  
 473,<sup>14</sup>  
 " b. M. b. 'Abdalaḥad al-Ḥarrānī  
 G II, 165,<sup>35</sup> II, 211  
 " an-Nūrī Auḥadaddīn G II, 346,  
 445, S II, 662  
 " b. Šaiḡ M. Sirhindī S II, 179,<sup>2</sup>  
 'Abdal'ālī b. Baḥr al-'Ulūm S II, 302.  
 " " Ġum'a al-'Arūsī al-Ḥuwaizī  
 G II, 412, S II 582  
 " Maḥmūd al-Ḥādīm al-Ḡābalqī  
 S II, 132  
 " M. al-Bargandī G I, 377, 511,  
 S I, 648, 865, 929,<sup>23</sup> 930,<sup>39d</sup>  
 931,<sup>408</sup> II, 273, 288, 298k,  
 591

1) Abū (a.) und Ibn (b.) und der ar. Artikel werden für die Reihenfolge nach dem europäischen Alphabet nicht berücksichtigt. Auf *a* folgen *d* und *q*, auf *g* (*g*) folgt *ḡ*, auf *h* folgen *ḥ* und *ḥ*, auf *z* *ḡ* und *ḡ*, auf *l* *l* und *l*, auf *z* *ḡ*. *E* und *o* im Wortinnern stehn bei *a* und *u*. Der Artikel wird zu Beginn der Zeile nur durch - bezeichnet. *G* bedeutet das Grundwerk (GAL), *S* das Suppl., *N* die Nachträge am Schluss des Bandes. Die Stellen, an denen ein Autor hauptsächlich behandelt ist, werden durch Fettdruck hervorgehoben.



- 'Abdal'ali M. a. 'I-'Aiyās (Güyūs) Baḥr  
 al-'Ulūm S II, 264, 1152, 293, 142, β  
 " b. M. Niẓāmaddin Baḥr al-'Ulūm  
 al-Laknawī S I, 792, 840, II, 290,  
 303, 580, 623/4  
 " M. Zainaddin M. al-Anṣārī Baḥr  
 al-'Ulūm S II, 265, 223  
 " Sa'daddin b. Hibatalloh al-Hindi  
 al-Yamānī S N II, 822  
 'Abdal'alim M. Sa'id Šahrizāde G II, 429,  
 S II, 638  
 " Naṣrallāh Ḥān al-Aḥmadi  
 Hiraḡī S II, 603  
 'Abdalauwal b. 'Abdalqaiyūm al-Mūsawī  
 G I, 170  
 " al-Ġaunpūrī S I, 284, II, 859  
 Abdal'aziz b. 'Abdalḡabbār as-Sulamī S I,  
 894  
 " " 'Abdalkarīm al-Ġilī S I, 670  
 " " 'Adassalām as-Sulamī G I,  
 183, 389, 430, S I, 766  
 " " 'Abdalwāḥid al-Miknāsī G I,  
 103, II, 394, S  
 I, 161, II, 539  
 " " b. M. al-Mal-  
 zūzī S I, 577  
 " " A. S II, 930  
 " " al-Bārgūlḡamī (ad-Daila-  
 mi) G I, 355, S I,  
 602  
 " " al-Buḥārī G I, 373, 381,  
 S I, 637, 654, II, 268  
 " " al-Qoraṣī S II, 1027  
 " " ar-Raṣīd al-Budāḡ al-Ku-  
 waitī S N II 808  
 " " b. Sa'id ad-Dirīnī G I,  
 103, 451, S. I, 161, 167,  
 753, 810, 975  
 " " al-Uwaisī S I, 460  
 " al-Āidīnī S II, 948  
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz al-Uṣnuḡī  
 G I, 391, S I, 674  
 " b. 'A. b. 'Abdal'aziz az-Zam-  
 zamī G II, 378, S I 69, II,  
 509  
 'Abdal'aziz b. 'A. b. A. al-Mālibārī S II, 311  
 " Amin al-Ḥānagī S III, 238  
 " 'Atiq S III, 164  
 " b. Badraddin M. b. Gamā'a al-  
 Kinānī G II, 72, 86, S II, 78  
 " b. Da'ūd al-Miṣrātī S II, 364  
 " ad-Dihlawī S II, 852  
 " Ef. A. S II, 734, 91  
 " al-Faḡālī S II, 17  
 " al-Furātī as-Safāqusi S II, 691  
 " b. a. Gum'a al-Iṣbīlī a. 'I-Faḡl  
 S II, 1017  
 " Ḡulām Rasūl S I, 266  
 " " a. 'I.-H. b. Yū. az-Zaiyātī  
 S II, 694  
 " " Ibr. S II, 697  
 " " al-Muṣ'abī S I, 692,  
 II, 892  
 " b. Ishāq al-Baḡdādī S I, 314  
 " al-Kāṣī S II, 905  
 " b. M. b. Ḥallī S II, 689  
 " " " Ibr. al-Fiṣṭālī S II, 680  
 " " an-Naḡṣabī S I, 565  
 " " ar-Raḡbī S I 950 zu 288  
 " " aṣ-Ṣamādī S II, 930  
 " " aṭ-Ṭūsī S I, 679  
 " " al-Wafā'ī G II, 129, S II,  
 160  
 " " az-Zamzāmī S II, 511  
 " Munagḡā al-Ḥalabī S II, 133  
 " Niḡrīr b. 'Abdal'aziz b. al-  
 Barrāḡ S I, 708  
 " an-Nuṣṣ S III, 394  
 " b. 'O. b. M. b. Fahd al-Makkī  
 S II, 224  
 " " " Nubāta S I, 152  
 " 'O. as-Sāsi III, 239  
 " b. 'Oṡmān al-Qabīṣī S I, 399  
 " " al-Qaḡī an-Nasafī S  
 I, 639  
 " Riḡwān b. 'Abdalḡaqq al-  
 Ḥanbalī 'Izzaddin S II, 930  
 " Sarāyā Ṣaffaddin al-Ḥillī S  
 II, 199  
 " Šaddād aṣ-Ṣanhḡī S I, 575

- ‘Abdal‘aziz b. Šāh Wallallāh ad-Dihlawi S I, 927, II 290, 615  
 „ Šabri S III, 85  
 „ b. Tammām al-‘Irāqī b. a. Iṣba‘ G I, 524, S. I, 432  
 „ aṭ-Ṭaṣī S I, 538  
 „ „ Ya. b. A. al-Ġulūdī S I, 85  
 „ „ al-Kinānī al-Mālikī G I, 193  
 „ „ b. Muslim aš-Šāfi‘ S I, 340  
 „ „ Yū. aš-Širāzi G I, 95, S I, 154  
 „ az-Zabīdī S I, 632  
 „ b. Zaid b. Ġum‘a al-Mauṣilī G I, 283, 304, S I, 530  
 ‘Abdal‘azīm „ ‘Abdalqawī al-Mundirī G I, 161, 367, II 69, S I, 265, 267, 569, 622  
 „ „ ‘Abdalwāḥid b. Zāfir b. a. ‘I-Ṣba‘ G I, 306, S I, 539  
 „ al-Makki ar-Rūmī S II, 948  
 ‘Abdalbahā‘ S II, 847  
 ‘Abdalbāhi Šāliḥ at-Tamīmī S II, 752  
 ‘Abdalbāqī S II, 283  
 „ b. ‘Abdalbāqī b. Faqīh Fiṣṣa S II, 448  
 „ „ ‘Al. at-Tanūḥī S II, 914  
 „ „ ‘Abdalmağid al-Maḥzūmī al-Qoraṣī G I, 369, II, 171, S I, 631, II, 220  
 „ „ ‘Abdarrahīm an-Nāzili S II, 544  
 „ „ A. al-Warnawī S I, 69, 15  
 „ „ ‘A. al-Qoraṣī S II, 237  
 „ ‘Azmiẓde S II, 927  
 „ ad-Daqqāq S III, 228  
 „ Gauṭ al-Islām aš-Šiddiqī G II, 210, S II, 305 (s. l.)  
 „ al-Ḥayib G II, 378, S II, 509  
 „ b. Maḥmūd al-Ālūsī S I, 544, II, 788  
 „ „ M. S I, 185, II, 384  
 „ „ M. Fu‘ād S I, 264, 267

- ‘Abdalbāqī b. M. Ḥağğī Šadraddīn as-Sirāmi G II, 411, S II, 572  
 „ „ al-Iṣḥāqī G II, 276, S II, 181, 29b, 385  
 „ „ b. Muṣṭafā ‘Arif S II, 630  
 „ al-Muqaddasī al-Ḥanafī S II, 458  
 „ b. Qānī S I, 279  
 „ „ S. al-Fārūqī G I, 267, II 474, S I, 465, 471, II 782  
 „ „ Ṭursun S I, 646  
 „ „ Yū. az-Zurqānī G I, 449, II, 84, 318, S II, 97/8, 435, 438  
 ‘Abdalbāri b. ‘Ar. aš-Ša‘idī G I, 367, S II, 614, 2  
 „ ar-Rifā‘ī al-‘Almāwī S II, 435  
 „ b. Ṭurḥān b. Ṭurmuṣ as-Sinūbī S II, 654  
 ‘Abdalbarr b. ‘Al. b. Yū. al-Uğhūrī S I, 307, II, 437, N I, 682  
 „ „ ‘Aq. b. M. al-Faiyūmī G II, 292, S II, 22, 402  
 „ „ M. b. Šihna al-Ḥalabī G II, 79, 83, S II, 88, 94  
 „ „ Yū. b. ‘Al. b. M. G I, 367, S I, 628  
 ‘Abdalbāsiṭ ad-Dimašqī al-‘Almāwī S II, 164  
 „ al-Faḥūrī S III, 423  
 „ b. Ḥalīl al-Ḥanafī S I, 826, mm  
 „ „ al-Malaṭī G II, 47, 54, 183, S II, 52  
 „ „ b. al-Wazīr al-Ḥanafī G II, 82, S N II, 268  
 „ „ M. b. A. b. ‘Ar. b. ‘O. b. Raslān al-Bulqīnī S N II, 440  
 „ „ Mūsā al-‘Almāwī G II, 133, 360, S II, 488  
 „ „ (Maulawī) Rustam A. b. ‘A. Aṣḡar al-Qannaugī S II, 596  
 „ „ (Maulawī) Rustam ‘A. al-Qannaugī S I, 536, II, 606  
 ‘Abdaddā‘im b. ‘Abdalḥayī Gawalyārī S II, 620  
 „ „ A. al-Ḥadīdī G II, 202  
 „ „ al-Azharī S II, 275  
 „ „ al-Birmawī S I, 262



- ‘Abdalfattāh b. ‘A. al-Husainī al-Marāḡī S II, 826
- “ a. Bekr b. A. ar-Rassām aš-Šāfi‘ al-Ḥalwatī S II, 930
- “ al-Biḡa‘ī S II, 391
- “ Ef. ‘Ubāda S III, 309
- “ b. Ibr. al-Lāḡiqī S II, 1017
- “ M. aš-Šubrāwī b. ‘Abd S II, 905
- “ Saiyid Isrā‘īl al-Husainī al-Lahōri S I, 826, gg
- “ at-Tarabīṣī S III, 344
- “ b. ‘Ubaidallāh al-Qazwīnī S I, 826 ff
- ‘Abdalḡabbār b. ‘Al. ad-Dārānī G I, 518, S I, 210, 279
- “ A. S I, 314
- “ a. Bekr b. Ḥamdīs G I, 269, S I, 474
- “ a-Barafkī S II, 783
- “ b. Ḥ. al-Barzanḡī S N II, 535
- “ Ḥān Aṣafī S II, 264
- “ b. M. al-Hamaḡḡānī al-Asadābāḡī G I, 411 = 418, S I, 343 (s. l.)
- “ al-Ḥaraḡī G I, 473, S I, 863
- ‘Abdalḡalīl al-Ausī al-Andalusī S II, 989
- “ al-Baḡḡādī II, 326
- “ al-Bilḡrāmī S II, 601
- “ b. Fairūz al-Ġaznawī S I, 174
- “ al-Hamaḡḡānī al-Qāḡī S II, 1033
- “ al-Miṣrī S II, 174
- “ b. M. b. A. b. ‘Azzūm al-Murādī al-Qairawānī S II, 691
- “ a. ‘l-Mawāḡhib al-Ḥanbalī ad-Dimaṣḡī S I, 525, II, 397
- “ Muṣā al-Anṣārī S I, 347, 607
- “ Muṣṭafā b. Ism. an-Nābulusī S II, 476
- “ at-Ṭarābulusī S II, 420
- “ b. Yāsīn al-Baṣrī S II, 791
- ‘Abdalḡawād b. A. al-Kaiyālī G II, 324
- “ al-Manūfī S. II, 972
- ‘Abdalḡawād b. al-Qaiyūm Sa‘īd al-Ḥūna I S I, 818, 350
- “ Šu‘aib ar-Rāfi‘ al-Anṣārī S II, 216, 395
- ‘Abdalḡaffār b. ‘Abdalkarīm al-Qazwīnī G I, 394, S I, 679
- “ ‘Abdalwāḡid al-Aḡras al-Mauṣilī S II, 792
- “ A. b. ‘Abdalḡamid al-Qūṣī G II, 117, S II, 145
- “ Ibr. al-‘Alawī az-Zabidī S I, 488
- “ Šaiḡ Wālī M. al-Hāṣimī S II, 182, 31
- ‘Abdalḡafūr S I, 646
- “ b. ‘Al. b. M. an-Nafzī a. ‘l-Q. S II, 958
- “ al-Ġaznawī S I, 614
- “ b. Ism. al-Fārisī G I, 364, S I, 623
- “ al-Lārī G I, 304, S I, 533, 739, 787, II, 285, 330.
- ‘Abdalḡanī b. ‘Abdalwāḡid b. Surūr al-Ġammā‘īlī G I, 356, S I, 605
- “ A. al-‘Arabānī al-Miṣrī G II, 128, S II, 159
- “ al-Baḡrānī aš-Šāfi‘ S I, 265
- “ a. Bekr b. ‘Ar. b. Q. S II, 605
- “ al-Ḥuṣurī al-Fihri S I, 479 l.
- “ A. b. ‘Abdalḡanī
- “ b. Ism. an-Nābulusī G I, 262/3, 267, 269, 274, 378, 442, 448, 452, II, 148, 205/6/7, 251, 284, 306, 310, 345, 391, 418/9, 441, S I 463/4, 472, 752, 47x, 778/9, 784, 792, 800, 811, II, 269, 284, 355, 393, 408, 473, 534, 617, 655, 661, N II, 355
- “ b. Maḡmūd al-Ġārabardī S I, 846
- “ al-Maidānī G I, 175, S I, 296
- “ b. a. ‘l-Q. b. Ḥ. al-Miṣrī al-Muqri‘ S I, 730
- “ Sa‘īd al-Azḡī G I, 166, S I, 281

- Abdalğani b. Sa‘id al-Ḥağrı G I, 166, S I, 277  
 " " a. Ṭalib al-Kašmiri S I, 712  
 ‘Abdalḥadi b. ‘Al. al-Ḥasanī S II, 897  
 " " aš-Šatiri S I, 683  
 " " ‘A. Ṭahir al-Ḥasanī S I, 69  
 " " Ilāhdād al-‘Oṭmānī at-Ṭulanbī S II, 625 = ‘Al. b. al-Ḥaddād S I, 847  
 " al-Maqdisi S II, 965  
 " Nağā’ b. Rīdwān Nağā’ al-Ab-yārī G II, 73, 487, S I, 262, II, 18, 80, 518, 739, 741  
 " as-Sūdr al-Yamanī S II, 897  
 ‘Abdalḥalīk b. Ḥalīk lbr. b. Mālik M. b. ‘Abbād S II, 146  
 ‘Abdalḥafiz S II, 99, 106  
 " b. ‘A. al-Mālikī S II, 260  
 " al-Fāsi S II, 891  
 " al-Ḥabūrī S II, 995  
 " M. Nāzir Surūr al-‘Ibād S I, 69  
 " b. M. aš-Šāfi‘ al-Mutanāssī S II, 1001, 14  
 " Sulṭān al-Mağrib al-Aqṣā S II, 889  
 " b. Šamsaddīn al-‘Omari G II, 232  
 ‘Abdalḥaiy b. ‘Abdalwahḥab al-Ġurgānī S II, 293  
 " " al-Ḥusainī G II, 215, S II, 302  
 " " A. b. M. b. al-‘Imād al-‘Akari aš-Šāliḥī al-Ḥanbalī G II, 383, S II, 9, 2, 403  
 " " ‘A. b. M. b. at-Ṭawil al-ḥāl G II, 279, S II 388  
 " " Faḥraddīn al-Ḥasanī S II, 308, 863  
 " al-Ḥassānī S II, 74.  
 " al-Laknawī II, 303, 306  
 " M. b. ‘Abdalkabīr al-Kattānī S II, 891  
 ‘Abdalḥakīm al-Aḡḡānī S II 267  
 " b. Barrağān G II, 265, S II, 377  
 " Lahūrī S I, 534  
 " b. Maḥlūf al-Minyawī S II, 259

- ‘Abdalḥakīm b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde G I, 378, II, 444 S N II, 661  
 " " Šamsaddīn as-Siyālkutī G I, 295, 304, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S I, 509, 517, 533, 740, 759, 845/6/7/8, II, 289, 290/1, 293, 301, 613  
 ‘Abdalḥalīm b. ‘Al. al-Mayorqī S II, 352  
 " ‘Abdassalām b. Taimiya G I, 339, 413  
 " al-‘Alā‘ī S N I, 518  
 " b. ‘A. al-‘Omari G II 308  
 " " Aminallāh al-Laknawī S II, 618  
 " al-‘Askari S III, 232  
 " Dilāwar S III 229  
 " Ḥilmī al-Miṣrī S III, 130, 140  
 " al-Laknawī S I, 847, 865  
 " b. M. al-Ḥusainī S II 1017  
 " al-Muskirī S II 973  
 " b. Pīr Qadam b. Nāṣiḥ b. Mūsā G II 228, S N II, 317  
 " al-Qaiṣarī Šöilemzāde S II, 487, 1017  
 " as-Sukkari S N II, 314  
 ‘Abdalḥamid b. ‘Abdalğani ar-Rāfi‘ al-Fārūqī S III, 346  
 " " ‘Ar. al-Aḡūrī S II, 313  
 " A. al-Ġawī al-Qandālī S II, 518  
 " b. A. b. al-Mu‘āfā S I, 489  
 " ‘Abdalmagīd al-Aḥfaš al-kabīr S I, 165  
 " al-‘Ālūsī S II, 789  
 " al-Farāḥī S II, 930  
 " b. Hibatallāh b. M. b. al-Ḥadīd al-Madā‘inī aš-Šifī G I, 118, 241, 282, 405, S I, 497, 705, 823, 923, 18  
 " al-Ḥamīdī b. al-Ḥağğ ‘O. an-Na‘imī al-Ḥarputī S II 657  
 " b. lbr. aš-Šarqāwī S II, 333  
 " " Maḥmūd b. M. aš-Šāfi‘ S II, 263  
 " " M. ‘A. S I, 470



- ‘Abdalḥamīd b. M. ‘A. al-‘imrīṭī Quds aš-Šāfi’ S I, 470, 672, II, 812, 814  
 “ M. ‘Izzat S III, 231  
 “ b. Mu‘inaddīn b. M. an-Nairizī S II, 585  
 “ Mutawallī S III, 231  
 “ ar-Rāḍī S III, 490  
 “ aš-Širwānī S I, 681  
 “ aš-Šāfi’ S II, 958  
 “ b. Wāsi’ al-Ḥuttalī S I, 383  
 “ Ya. al-Aḡḡar G II, 690, S I, 105  
 ‘Abdalḥaqq b. ‘Abdalfattāḥ S I, 468  
 “ “ ‘Abdalḥalīm al-Laknawī S I, 647  
 “ “ ‘Abdallaṭīf az-Zubairī al-Qādirī S I, 50  
 “ “ ‘Ar. al-Azdi S I, 263  
 “ “ al-Isbīlī al-Ḥarrāṭī G I, 139, 371, S I, 634  
 “ “ a. Bekr Ḡalīb b. ‘Abdalmalik b. ‘Aṭīya al-Muḥārībī al-Ḡarnāṭī G I, 472, S I, 732  
 “ ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 778, II, 276  
 “ “ Faḍlallḥaqq al-‘Omārī al-Ḥairābādī S II, 287, 290, 624, 854  
 “ al-Ḥaidarābādī S I, 846  
 “ b. Ḥ. al-Miṣrī S II, 83  
 “ ‘Ibr. b. M. al-Isbīlī b. Sab’in G I, 465, S I, 844  
 “ al-Islāmī S II, 989  
 “ b. Ism. b. A. al-Bādisī S II, 337  
 “ Maṣṣūr S III, 423  
 “ Miskīn b. Saifaddīn b. Sa‘d-allāh ad-Dihlawī Ḥaqqī S I, 621, II, 235, 603  
 “ b. Sabu‘ S II, 1017  
 “ Saḡādīl Sirhindī S I, 647  
 “ aš-Šiqillī S I, 299, 661  
 a. “ al-Yafrānī at-Tilimsānī S I, 627  
 “ b. Ya. al-Ḥaḡḡāḡī S N I, 468  
 Abdalḥāsib Ef. aš-Šailḥ Sa‘id S III, 387

- ‘Abdalḥusain b. ‘Al. b. Raḥīm ad-Dizfulī S II, 838  
 “ “ M. ‘A. b. M. an-Naḡafi S II, 802  
 “ “ Šarafaddīn al-Mūsawī S II, 807 n, 969  
 “ “ at-Tustarī S II, 799, 843  
 ‘Abdalḥālīq b. ‘Al. al-Manūfi S II, 611  
 “ “ ‘Abdarraḥīm S II, 845  
 “ “ ‘Ar. aš-Šāfi’ al-Azharī S II, 453  
 “ “ ‘A. al-Alwāt al-Mālikī S II, 922, 78  
 “ “ al-Margāḡī S II, 344  
 “ “ ‘Isā b. A. b. M. al-Ḥāsimī S I, 687  
 “ “ M. al-Iḥtimī b. ‘Aun S II, 930  
 “ “ a. ‘l-Q. al-Miṣrī al-Ḥazraḡī S II, 995, 1037  
 “ “ Raidān al-‘Aizdārī S II, 897  
 ‘Abdalkāfi b. M. al-Butuṣī S I, 806  
 ‘Abdalkarīm S II, 905  
 “ b. ‘Abdalḡabbār G I, 291, S I, 508  
 “ “ ‘Al. al-Ḥalīfatī S II, 525  
 “ “ ‘Abdannūr al-Munīr al-Ḥalabī G I, 158, II, 63, S I, 261  
 “ “ ‘Abdarriḡā al-Ḥillī S II, 806  
 “ “ ‘Abdaḡḡamad b. M. b. ‘A. al-Qaṭṭān aṭ-Ṭabarī aš-Šāfi’ G I, 408, S I, 722  
 “ “ A. b. Mūsā b. aṭ-Ṭā’ūs al-‘Alawī S I, 562 = 714  
 “ “ b. Nuḥ aṭ-Ṭarābulusī S N II, 424  
 “ “ ‘A. al-‘Irāqī S I, 509  
 “ “ al-Muršidī S II, 494  
 “ “ az-Zawāwī S II, 351  
 “ “ Dirḡām aṭ-Ṭarā’ifi G II, 17, S II, 10  
 “ Ef. Sinān G II, 291  
 “ b. Faḡraddīn S II, 811  
 “ “ Fārīs S II, 1018

- ‘Abdalkarim b. Hawāzin al-Qoṣairi G I, 432, S I, 770, 923,<sup>17</sup>  
 " " lbr. al-Ğili b. Sibṭ ‘Abdalkarim al-Ğili G I, 442, II, 205, S I, 794, II, 283  
 " " Kamāladdin al-Ḥazraġi S II, 906  
 " " Karimaddin al-Maṭari ad-Dimyāṭi S II, 112  
 " al-Kilānī S I, 791  
 " al-Kirmānī S I, 534  
 " al-Marfaṣṣi S II, 972  
 " Mufti ‘l-Quds S II, 930  
 " b. M. b. ‘Abdal‘azīzal-Ḥamrūnī S II, 350  
 " " " A. b. aṣ-Ṣinā‘ī al-Madanī S I, 762  
 " " ‘Arabī Bannās S II, 146  
 " " b. M. al-Ḥusainī G II, 279  
 " " al-l ahōri G II, 420, S I, 618  
 " " b. Manṣūr as-Sam‘ānī G I, 329, S I, 564  
 " " ar-Rūḥī al-Qazwīnī G I, 393, 424, S I, 678, 753, 781  
 " Muḥibbaddin b. ‘Alā‘addin an-Nahrawālī S II, 515  
 " Muḥyiddin al-Ġarrā‘ī S II, 448  
 " an-Nizāmī S I, 859  
 " b. Qaḍī ‘Al. S II, 1013  
 " ar-Raṣīdī G I, 294, S I, 515  
 " aṣ-Ṣarībātī S N II, 478  
 " Waltaddin Yū. al-Ḥanafi G II, 313, S II, 430  
 " b. Ya. b. ‘Oṭmān al-Marṭakoṣī S II, 1033,<sup>2</sup>  
 " al-Yazdī al-Ḥā‘iri al-Qummi S II, 841  
 " az-Zaiyāt S II, 914  
 ‘Abdallāh b. al-‘Abbās G I, 190, S I, 331, 403  
 " " ‘Abdal‘azīz aḍ-Ḍarīr al-Baġdādī S I, 187

- ‘Abdallāh b. ‘Abdal‘azīz b. M. al-Bakrī G I, 132, 476, S I, 875  
 " " " " Mūsā as-Siwāṣī S II, 326  
 " " ‘Abdalbārī’ al-Aḥdal al-Yamanī S II, 996  
 " " ‘Abdalḥakam al-Miṣrī G I, 176, S I, 227, 299  
 " " ‘Abdalḥakim as-Salikūti S II, 164  
 " " ‘Abdalḥaqq b. aṣ-Ṣā‘im G I, 248  
 " " ‘Abdalkarim ad-Dihlawī G II, 196, 220, S II, 264  
 " " " al-Ḥusainī S II, 404  
 " " ‘Al. al-Badrī G II, 132, S II, 163  
 " " " ar-Rifawī al-Azharī S II, 996  
 " " b. Salāma al-Idkāwī G II, 15, 283, S II, 392, 446  
 " " at-Targumān al-Mayorqī G II, 250, S II, 352  
 " " ‘Abdalmalik b. ‘Al. al-Qoraṣī al-Barmakī al-Marġānī S II, 927  
 " " ‘Abdalmu‘min b. al-Waġīh al-Wāṣiṭī S II, 211  
 " " ‘Abdalqahhār al-Ġāwī G II, 422  
 " " ‘Ar. S III, 181  
 " " b. ‘Al. al-Ḥanbalī S II, 473,<sup>28a</sup>  
 " " al-Andalusī S II, 1036,<sup>1</sup>  
 " " b. ‘Aqīl al-Qoraṣī G I, 298/9, II, 88, S I, 522/3, II, 104  
 " " " " ‘A. an-Naġmī al-Faryābī al-Andalusī S I, 596  
 " " Bāfaḍl al-Ḥaḍramī G I, 389, II, 528,<sup>36</sup>



- ‘Abdallāh b. ‘Ar. ad-Dārimī G I, 163, S I, 269  
 " " b. Guzaīy G I, 167, S 280, o  
 " " al-Ḥalabī al-Ḥanbalī S II, 288  
 " " Kulīst Ḥoḡāzāde S N I, 846  
 a. " " al-Lamḡūṭī S II, 175  
 " " al-Madāʿīnī S I, 749, 25, 17  
 " " al-Madanī S II 996  
 " " b. Mūsā G II 424  
 " " as-Sindī G II 103, S II, 811  
 a.M. " " aṣ-Ṣadafī S II 972  
 " " ‘Abdassalām al-Andalusī G I, 270  
 " " ‘Abdalwālī b. M. al-Ward S II, 556, 983  
 " " ‘Abdazzāhir b. Naḡda al-Ḥāzimī al-Miṣrī S N II 64  
 " " as-Saʿdī G I, 316, 318, S I, 551  
 " al-Abīwardī Dānišmand S I, 848  
 " b. ‘Adī al-Qaṭṭān G I, 167, S I, 279  
 " " ‘Afīf al-Kāzarūnī S II, 972  
 " al-‘Afīfī S III, 233, 274  
 " b. A. b. ‘A. al-Kūfī b. al-Faṣṭḥ G II, 165, S II, 211  
 " " " Asʿad al-Muqrīʾ a. M. S II, 979  
 " " " a. Bassām al-Muḥtasib S I, 832  
 " " al-Biṣbiṣī G II 26  
 " " Dīyāʿoddīn b. al-Baiṭār G I, 492, S I 816  
 " " al-Fākihi G II, 238, 380, S I, 171, 489, 302, 951, II, 17, 334, 512  
 " " al-Farḡānī S I, 217  
 " " al-Ḡilī S I, 498  
 " " b. Ḥanbal S I, 309/10

- ‘Abdallāh b. A. b. al-Ḥaṣṣāb G I 288, 415, II, 696, S I, 493, (s. l.)  
 " " b. Ibr. al-Ṣarafī S II, 564  
 " " b. Maḥmūd al-Balḥī G I, 207, 363, S I, 343, 619  
 " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī G I, 358, S II 486  
 " " al-Miqdādī al-Ḥaḍramī S II, 817  
 " " al-Mudarris ar-Rbtkī al-Mausilī S II 503, 528  
 " " al-Ḡuzūlī S II, 915  
 " " b. M. al-Ḥusainī S II, 1027  
 " " an-Nasafī G I, 381, 421, II, 81, 196, S I, 644, 654, 764, II, 263  
 " " b. Qudāma S I, 310, 688  
 " " b. Saʿdallāh al-‘Abbāsī al-Miṣrī S II 1034  
 " " b. Salāma al-Maqdisī S I, 491  
 " " as-Samḥūdī S II, 915  
 " " Suwaid S II, 1044, 15  
 " " al-Tallī G II 9  
 " " b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. b. M. S N I, 89  
 " " Zabīr ar-Rabaʿī G I, 167 = M. b. ‘Al. b. A. S I, 280  
 " al-‘Aṭṭāwī aṣ-Ṣāliḥī ad-Dīmaṣqī N II 897  
 " al-‘Alamī al-Ḡazzi al-Ḥanafī S I, 651  
 " b. ‘Alawī G II, 475, S II, 523  
 " " b. ‘Al. al-‘Aṭṭās Bū ‘Alawī S II, 722, 996  
 " " b. ‘Al. b. Muḥsin al-‘Abbās S II, 865  
 " " " A. al-Ḥaddādī G II, 407, S I, 566  
 " " al-‘Aṭṭār S II, 549  
 " al- " al-Ḥasanī al-Ḡazzi S III, 179  
 " " b. M. al-Ḥaddād S II, 388, III, 232

- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Aiyūb al-Qādiri al-Maḥzūmī G II, 96, S II, 113 = 1027
- “ “ “ b. A. al-Baḡdādī Sibī a. Maṣūf al-Ḥaiyāt S I 723
- “ “ “ al-‘Akkāšī aṭ-Ṭabīb S I, 169, 468
- “ “ “ b. ‘A. b. Salmūn al-Ġarnāṭī S II 374
- “ “ “ al-Ġarūd an-Nisābūrī G II, 82, S II, 93
- “ “ “ al-Ḥiḡrānī al-‘Adanī S II, 972
- “ “ “ b. Ḥadida al-Anṣārī S II, 79
- “ “ “ “ H. b. A. b. Yū. al-Manūzī al-Buḥtānī S N II, 581
- “ “ “ al-Maḥzūmī aṭ-Ṭarābulusī S I, 788
- “ “ “ b. M. al-Marwazī S I, 503, 964
- “ “ “ “ as-Sarrāḡ S I, 359
- “ “ “ al-Munaḡḡim b. al-Maḥfuf S II, 367, 1037
- “ “ “ an-Naḡdī al-Qasīmī S III, 209
- “ “ “ b. ‘O. b. Ġaidān al-Baṣrī S II 219
- “ “ “ b. Sa‘īd a. Baḥtawaih S II 1027
- “ “ “ as-Saqqāf G II 392, S II, 535
- “ “ “ b. S. b. Ġānim G II, 75, S I, 81
- “ “ “ Suwaidān ad-Damlīḡī aṣ-Šānī G I, 299, II, 356, 485, S I, 525, II, 19, 493, 736, N II 419, 528
- “ “ “ aṣ-Šaimarī G I, 280, S I, 493
- “ “ “ b. Šalāḥ aṭ-Ṭabarī G I, 465
- “ “ “ “ Ya. al-Wazīrī G II, 281, 399, S II, 544
- ‘Abdallāh b. ‘A. b. Yū. al-Makkī al-Fārist, S II, 517
- “ “ Amāḡūr at-Turkī S I, 397
- “ “ al-Ankalqarī S II, 292, r
- a. “ al-Anṣārī S I, 297
- “ “ b. As‘ad b. ‘A. al-Yāfī‘ī al-Yamanī G I, 331, 415, II, 80, 176, II, 227, S I, 567
- “ “ al-‘Aṭṭānī S II, 915
- a. “ b. al-‘Aṭṭār aṣ-Šānī S I, 606
- “ “ ‘Aṭiya ad-Dimaṣqī G I, 191, S I, 335
- “ “ ‘Auda b. ‘Isā b. Salāma al-Qudūmī S N II, 449
- “ “ Auliya’ al-Balyānī G I, 451, S I, 798.98a, II 286, 996
- “ “ b. ‘Azzūz al-Marrākoṣī as-Sūsī, S II, 704
- “ “ Bahā‘addīn aṣ-Šinšaurī, S II, 201 = ‘Al. b. M.
- “ a. Bekr b. H. an-Nawawī S II 144
- “ “ “ b. M. b. ‘Isā az-Zaila‘ī S II, 232
- “ “ b. “ aṣ-Šaqrāṭīsī S I, 473
- “ “ “ b. Ya. b. ‘Abdassalām Ġamāladdīn a. M. S II, 959
- a. “ al-Barqī S I, 823, 790
- “ “ b. Barri b. ‘Abdalḡabbār al-Maḡdist al-Miṣrī G I, 129, 282, 301, II, 696, S I, 170, 488, 493, 529
- “ “ al-Baššārī S I, 543
- “ “ al-Bustānī S III, 416
- “ “ Danfodiu S II, 894
- “ “ b. a. Dā‘ūd b. al-Aṣ‘aṭ as-Siḡistānī S I, 267
- “ “ “ Pentābī S II, 826
- “ “ “ az-Zubairī S II, 532
- “ “ ad-Dunquzī S II, 635
- “ “ Ḍiya‘addīn al-Aḡṣṭaqawī S II, 674
- “ “ Ef. al-Bosnawī G I, 447, S I, 798
- “ “ b. M. Šāliḥ al-Iṣfahānī S II, 578



‘Abdallāh Ef. b. an-Nadīm b. Miṣbāḥ S III,

154, 331

" " Nūrī S II, 482

" " al-Waṣṣāf S II, 674

" b. a. 'l-Fāḍil al-‘Aṣmāwī S II, 334

" " al-Faḍl al-Anṭākī S II, 482

" " al-Laḥmī S II, 233

" " Faḍlallāh Waṣṣāf al-Ḥaḍra  
S II, 53

" " Faḥraddīn al-Mauṣilī S I,  
68

" " " b. Ya. b. ‘Al.  
al-Ḥusainī al-Manṣilī S I, 469,  
N I, 69, II, 595

" Faḥrīzāde al-Manṣilī S II, 595

" b. Fāris at-Tāzī G II, 461, S II,  
699

a. " " 'l-Faṭḥ S I, 171

a. " " " b. a. 'l-Faḍl al-  
Ba‘labakkī S I, 626

" " Fattūḥ al-Miṣrī S I, 661

" Furaḡ S II, 723

" b. Ġa‘far b. Durustawaih al-Fasawī  
G I, 112, S I, 174

" " al-Ḥimyarī al-Qummi S  
I, 271

" " Ġum‘a al-Laḥūrī G II, 416,  
S II, 601

a. " al-Ġāzī b. al-Arbīb a. 'l-Baraka

a. 'l-Q. al-Ġāzī S II, 996

" al-Habaṭī S II, 996

" b. al-Hādī al-Imām S II, 983

" " b. Amir al-mu‘minīn  
al-Mu‘aiyad billāh  
Ya. S I, 706

" " " Rasūlallāh S I, 509

" " " Ya. b. Ḥamza S II,  
242

" " " Yū. az-Zaidī S II,  
150

" al-Herewī, s. ‘Al. b. M. al-H.  
G I 333, S I, 773

a. " b. Hārūn as-Sisī S II, 1037

" al-Hāsimī al-Ḥusainī as-Sā‘ifūrī  
S II, 948

‘Abdallāh b. Hibatallāh as-Samarri S I,  
689

" " Ḥisām S N II, 162

" al-Ḥittī G I, 39, S I, 69

" Ḥabīb S III, 238

" " Namal S III, 429

" b. al-Ḥaddād al-‘Oṭmānī at-Tū-  
lanbī G I, 466, S I, 847 =

‘Abdalḥādī b. Ilāhdād S II, 675

" al-Ḥaddādī S I, 751, 38c

" b. Ḥaḍra G II, 700, S I, 672

a. " al-Ḥaḍramī S II, 915

" b. al-Ḥaḡḡ Dastān Muṣṭafā S II,  
989

" " al-Ḥaḡḡāḡ b. al-Yāsaminī G I,  
471, S I, 853

" Ḥaidar al-Kurdī G II, 208

" Ḥaiyān S II, 931

" al-Ḥalabī S N II, 918

" al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī S I, 760,  
N II, 360

" b. Ḥawīd as-Sālimī al-‘Ibādī S II,  
19, N II, 568

" " Ḥamza S N II, 355

" " al-‘Aiyāzī S II, 707,  
709

" " b. Hādī ad-Dauwārī S  
II, 817

" " " b. S. al-Man-  
ṣūr billāh G I, 403, S I, 701

" al-Ḥanaṭī G II, 313, S II, 431

" " Nāṣiraddīn S II, 1037, 2

" b. Ḥ. b. ‘Abdalmalik al-Wāsiṭī S I,  
622

" " al-‘Aṭf al-Kāzarūnī S II,  
426, 24, 906

" " b. ‘A. b. al-Ḥ. S II, 1036, 2

" b. al-Ḥ. b. ‘A. b. ‘Oṭmān b. Dā‘ūd  
b. a. Mūsā al-Maṣmūdī  
S II, 915

" " b. ‘Asākir G I, 332,  
S I, 568

" " al-Ma‘qilī S I, 317

" " aṣ-Ṣa‘dī ad-Dauwārī S I,  
698, 700, II, 243

- ‘Abdallāh b. al-Ḥ. al-Uskudārī al-Kāngarī  
al-Anṣārī S N I, 759, 842  
" " Ḥāzim b. S. al-Murīd aš-  
Šaḥī S II, 915  
" " (al-)Ḥigāzī a. lbr. aš-Šarqāwī  
G II, 99, 118, 251, 479, S I,  
307, II, 146, 354, 729  
" " Ḥumaid b. Sallām as-Sālimī  
S I, 690/1, II, 823  
" " al-Ḥu. b. ‘Al. b. al-Ḥu. al-  
‘Okbarī al-Ḥanbalī G  
I, 20, 25, 88, 93, 114,  
247, 277, 282, S I, 40,  
54, 142, 192, 488, 495,  
510  
" " " b. a. Bekr an-Narīlī  
S I, 646, 964  
" " " al-Balyānī S I, 798, 982,  
II, 285  
" " " al-Ḥasanī aš-Šarīf N  
S I, 805  
" " " Ṣāḥib az-  
Za‘farān G I, 191 S I,  
334  
" " " Ḥalīd S II, 656, 117b  
" " " Ḥaṭīr al-‘Adawī al-  
Mālikī S N I, 612  
" " " al-Idkawī S I, 525  
" " " b. Mar‘ī as-Suwaidī  
G II, 377, S II, 508  
" " " Naḡmaddīn b. Šihāb-  
addīn al-Yazdī G I,  
295, II, 215, S I, 518,  
II, 303  
" " " an-Naṣīḥī G I, 373, S I,  
637  
" " " Rustamdārī S I, 322  
" " " b. Ṭāhir Bā‘alawī S  
II, 820  
" " Ḥalfān b. Qaiṣar b. S. G II,  
409  
" " Ḥalīd al-‘Arābī S I, 194  
" " Ḥalīl b. Yū. al-Māridīnī G II,  
169, S II, 218  
" " Ḥiḍr as-Salāwī S II, 419

- ‘Abdallāh b. Ibād at-Tamīmī S I, 104  
" " lbr. b. ‘Aṭā‘allāh al-‘Alawī  
aš-Šinqīṭī S II, 375, 873  
" " " al-Ḥabīrī G I, 82, 388,  
S I, 671  
" " " b. Ḥ. b. Ḥanī al-Ḥasanī al-  
Ḥanafī S I, 788  
" " " " al-Kurđī al-Madanī  
S II, 989  
" " " " aš-Šahra-  
zūrī S II, 996  
" " " " Mirḡanī G II, 386,  
S I, 684, II, 523  
" " " al-Ḥigāzī aš-Šanhāgī S I,  
576  
" " " al-Imām al-‘Alawī S II,  
930  
" " " al-Kūrānī G I, 417  
" " " al-Qādirī as-Sindī S II,  
948  
" " " az-Zaila‘ī S I, 646, 42  
" " " Ibrāz Kakakhil S I, 533  
a. " al-Ġī S I, 619  
" " al-Ilbīrī S I, 468  
" b. al-Imām Ya. Šarafaddīn S II,  
549  
" " ‘Isā Amīrḥān S I, 741  
" " Ism. al-Ḥāsimī S I, 345  
" " Kamāladdīn al-Ḥu. at-Ṭabīb  
S II, 1027  
" al-Kurđī S II, 288  
" al-Labīb G II, 214, S I, 533,  
II, 301  
" b. Maḥmasād S II, 906  
" " Maḥmūd b. Maudūd b. al-  
Buldaḡī G I, 382,  
S I, 657  
" " " Sa‘īd at-Tustarī  
S N II, 581  
" Maḥdūm al-Malik S N II, 149  
" al-Maihlī aš-Šībīnī S II, 112  
" b. Maimūn S I, 906  
" " Maṣṣūr i Qarwīnī S I, 525  
" al-Māridīnī Ḥamāladdīn a. M.  
S II, 1035



- a. ‘Abdallāh b. Marzūq al-Mālikī Samsad-  
dīn S II, 1027<sub>15</sub>  
" " Mauwāq S II, 931  
" al-Miṣrī S II, 906  
" " b. Mas‘ūd al-Mağribī  
S II, 453  
" b. al-Mu‘aiyad billāh S I, 207  
" al-Mubārak al-Ḥanzalī al-  
Marwazī S I, 256  
" " M. G I, 157, II, 441, S I,  
498, II, 657  
" " a. ‘Al. S II, 939, 969  
" " b. ‘Abdal‘alīm as-Sūdī  
S II, 979  
" " " ‘Al. al-Fikrī G II, 474,  
S II, 721  
a. " " " " b. ‘A. (oder b.  
M. b. ‘A.) al-Isfa-  
rā’īnī S II, 983<sub>13</sub>  
" " " " al-‘Izzī S II, 915  
" " " " b. M. b. ‘A. b. ‘O.  
al-Frausānī az-  
Zawāwī al-Biğā’ī  
S II, 1040  
" " " " Tāğaddīn a. ‘n-  
Nağm al-Madani  
al-Anṣārī b. at-  
Takrāwī S II,  
979  
" " " " az-Zakī al-Mağri-  
bī S II, 26  
" " " " ‘Aq. b. Haṣīr b. ‘A.  
al-Anṣārī as-Šāfi‘ī S  
II, 927  
" " " " ‘Abdarrazzāq b. al-  
Ḥaddām al-‘Irāqī G  
II, 167, S II, 215,  
1027 (s. I.)  
" " " " ‘Abdalwahhāb an-  
Nağdī S II, 532  
" " " " A. ad-Dilā’ī S I, 777  
" " " " al-Fiṣṭālī S II, 346  
" " " " an-Nuqrakār al-Ḥu-  
sainī G I, 251, 303, S I, 444,  
520, 536, 742, II, 14, 21, 204

- ‘Abdallāh b. M. b. A. b. ‘O. as-Sālimī S II,  
1040  
" " " " as-Šarīf at-Tilimsānī S  
I, 921<sub>13b</sub>  
" " a. ‘A. S II, 939  
" " b. ‘A. al-Anṣārī al-Herewī  
G I, 433, S I, 773  
" " " Amīn al-Iṣfahbağī S II,  
282  
" " " al-Anbārī an-Nāsi’ al-  
Akbar G I, 123, S I,  
188  
" " " al-Anṣārī S I, 265  
" " " a. ‘Aqāma G II, 91, S II,  
107  
" " " al-‘Aṣmāwī S II, 931  
" " " ‘Āṣūr at-Ṭāhir S N II, 17  
" " " b. al-‘Attīq G II, 326  
" " " al-Bağawī S I, 277  
" " " b. a. Bekr al-‘Aiyāsī G II,  
464, II, 711  
" " " Bāqiyā’ b. Dā’ūd S I, 181  
" " " al-Buṣuṭī S I, 530  
" " " al-Fargānī G I, 418, S I,  
741/2, 753  
" " " b. Farḥūn al-Ya‘muri S I,  
606, II, 221  
" " " Faṭḥallāh S I, 612  
" " " al-Fiḥrī at-Tilimsānī G I,  
389, S I, 672  
" " " b. Ġa’far b. Ḥaiyān S I,  
347  
" " " al-Ḥabṭī S II, 693  
" " " b. Hibatallāh b. Muṭṭahhar  
b. ‘Aṣrūn at-Tamīmī al-  
Mauṣilī S I, 971 zu  
672  
" " " Ḥāmidas-Saqqāf al-‘Ala-  
wī S II, 816  
" " " Ḥamza b. an-Nağm S  
I, 699  
" " " Ḥ. al-Māmaqānī al-Ġarawī  
S II, 798  
" " " Ḥiğāzī b. Qaḍīb al-bān G  
II 277, S II, 486

‘Abdallāh b. M. al-Ḥaiyāḥ al-Ḥarūṣī G II, 460, S II, 692  
 " " al-Ḥarrūfī G II 253  
 " " b. Ibr. al-Ḥarīfī S II, 253  
 " " " Ism. S. II, 915  
 " " " an-Nisābūrī S II, 263  
 " " " aṣ-Ṣan‘ānī S II, 817  
 " " al-Kurdi al-Baitūṣī S II, 989  
 " " al-Madanī G I, 357, S I, 229  
 " " b. Maḥmūd S I, 726  
 " " " Raḍiaddin Ḥa-  
 ṭīb Qādā S N II, 151  
 " " al-Mālikī a. Bekr G I, 138, S I, 210  
 " " b. Miṭṭāḥ ad-Dauwārī S II, 243  
 " " al-Miyānaḡī G I, 391, S I, 674, 770  
 " " b. M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī, S II, 534  
 " " al-Munāwī al-Aḥmadī aṣ-Ṣādīlī S II 931  
 " " b. al-Muntaṣir S II, 1018  
 " " al-Muṭairī S II, 196, 187  
 " " an-Nabrāwī S I, 684, II, 180, 68  
 " " b. Nāqiyāḥ S I, 486  
 " " Nāṣir al-Ḡilānī al-Māzanda-  
 rānī S II, 810  
 " " b. ‘O. al-Bannāḥ S III, 181  
 " " " al-Madanī al-Anṣārī  
 " " " b. an Nakzāwī S I, 729  
 " " " al-Makkī al-‘Aṣafī al-  
 Ulughānī S II, 599  
 " " al-Qamrāwī S II, 931  
 " " b. a. ‘I-Q. an-Naḡrī Faḥr-  
 addīn G II, 179, 186, 326, S II, 244, 247  
 " " al-Qāḍī al-Madanī G I, 418  
 " " al-Qaiṣarī G II, 426  
 " " al-Qoṣṭanṭīnī al-Maulawī S II, 659

‘Abdallāh b. M. b. a. Quṣair al-Ḥaḍramī S N II, 555  
 " " Riḍā al-Ḥusainī S II, 580, 996  
 " " " b. M. al-Kāzimī S II, 793  
 " " b. Sa‘īd at-Tuḡṭbī S I, 402  
 " " Ṣahāranpūrī S II, 623  
 " " b. Sa‘īd al-Ḥafāḡī G I, 256 (II, 10), S I, 454  
 " " " as-Sīd al-Baṭalyausī G I, 427, S I, 758  
 " " aṣ-Ṣafī‘ī al-Baitūṣī S II, 399  
 " " b. Ṣahāwar Naḡmaddin b. Dāya G I, 448, S I, 787, 803  
 " " " a. Ṣaiba G I, 516, S I, 215, 259  
 " " aṣ-Ṣaibānī S I, 144  
 " " b. Ṣihāb al-Ḥalabī G II, 352  
 " " aṣ-Ṣinṣaurī G I, 391, II, 320, S I, 175, 676, II, 201, 442  
 " " aṣ-Ṣubrāwī G II, 281, S II, 288, 390  
 " " Ṣiddīq al-Wā‘iḡ al-Aḥmad-  
 Ābādī S II, 603  
 " " at-Tauwazī S I, 167  
 " " at-Tihāmī Ḡannūn S II, 187, 190  
 " " at-Tūnī al-Buṣrawī S II, 577  
 " " at-Ṭaballabī G I, 277, S I, 488  
 " " b. ‘Ubaid b. a. ‘d-Dunyā G I, 153, S I, 247  
 " " al-‘Ubaidī al-Farḡānī G I, 418, II, 198 S II, 271  
 " " al-‘Okbarī S I, 186  
 " " b. Wahb b. Mubārak ad-  
 Dinawarī S I, 334  
 " " Wālī al-‘Aidīnī S II, 632  
 " " Wālīaddin al-Baṣrī S 677  
 " " b. Ya‘qūb al-Buḥārī al-Ḥa-  
 riṭī S I, 285  
 " " Yū. b. al-Faraḍī G I, 338, S I, 577



‘Abdallāh b. M. b. Yū. Yūsufendizāde G I,  
159, 160, S I, 263, 740, II,  
275, 304, 321, 653, 948  
" " Muhyiddīn al-‘Arūsī G II, 113,  
S II, 251  
" " al-Muhtār al-Ḥimyarī S II,  
915  
" al-Munāwī S II, 972  
" b. al-Muqaffā’ G I, 151, S I,  
233  
" al-Muqrī’ al-Mağribī S I, 726  
" b. Murād G I, 449  
" " b. Yū. al-Ağharī S II,  
927  
" al-Murtaḍā S I, 742  
" b. Mūsā as-Sarqī S II, 972  
" „ Muslim b. Qutaiba G I, 120,  
S I, 184  
" " Muṣṭafā ad-Dumlūğī al-Mauṣilī  
S II, 288  
" " b. M. Köprülüzāde G  
II, 423n, S II, 630  
" al-Muṭannā b. ‘Al. b. A. aš-Šarğī  
G II, 408, S II, 567  
" b. an-Nādi b. ‘Abdassalām S II,  
334  
" an-Nadīm al-Idrisī S N II, 869  
" an-Nağğār S III, 385  
" Nāsīraddīn b. al-Mailaq aš-Šā-  
fi’ aš-Šāğillī S II, 997  
" b. Naṣr az-Zaidī G I, 351  
" Naufal aṭ-Ṭarābulusī S III, 429  
" b. Nūraddīn b. Nīmatallāh al-  
Mūsawī al-Ğazā’irī S II, 585/6  
" " Nūrallāh S II, 827  
" " al-Baḥrānī S II, 504  
" an-Nuṣairī S II, 915  
" " b. al-Aḥmar G II, 241  
" " S II, 340.3  
" b. ‘O. al-Amin al-Ḥalīl S I, 843  
" " al-Anṣārī G I, 112  
" " al-‘Arğī G I, 49, S I, 80  
" " al-Baiḍāwī G I, 303, 305,  
364, 416, 424, S I, 470,  
620, 738

‘Abdallāh b. ‘O. al-Ḥiğrānī al-‘Adanī S II,  
972  
" " " al-Ḥaḍramī G I, 112, S I,  
172  
" (‘Ubaidallāh) b. ‘O. b. ‘Isā ad-  
Dabūsī G I, 175, S I 296  
" b. ‘O. b. Maimūn S I, 620  
" " " Mas‘ūd at-Tamğrūtī S  
II, 369  
" " " M. b. al-Ḥāğğ ‘Amr  
b. Awağtū al-Mağrawī  
al-Filālī S II, 354.20  
" " " aš-Šanhāğī G II, 248,  
S II, 350  
" " ‘Oṭmān al-Ḥazrağī G I 312,  
503, S I 544  
" " " b. Mūsā Masihizāde  
S II, 1013  
" " " al-‘Uğaimī S II, 334  
" " " Pāšā b. Ibr. Çetteğī  
al-Wazīr G II, 328,  
S II 455  
" al-Qādirī S I, 826, 82 ii  
" b. Qāḍī Madīna S I, 741  
" " al-Qā’id al-Makkī S II, 927  
" " Qais ar-Ruqaiyāt s. ‘Ubaid-  
allāh  
" " al-Q. b. ‘Al. aš-Şiqillī S I,  
858  
" " " M. an-Naḥwī S II  
925  
" " " al-Muṣaffar b. ‘A. aš-  
Şahrāzūrī G I, 433, S I, 775  
a. " al-Qoraşī S II, 906  
" al-Qrīmī S I, 807  
" al-Qurṭubī S I, 473  
" ar-Rafāwī S II, 704  
a.A. " b. Raḥḥāl al-Ma’danī S II 99  
" " Riḍwān G II 510  
" Sa’d S II, 997  
" b. Sa’d (Sa’id) b. a. Ğamra al-  
Andalusī G I, 159, 372, S I,  
263, 635  
" " Sa’dallāh al-Ḥurnaiṣī G I, 361,  
II, 177, S II, 229

- ‘Abdallāh b. Safar S II, 14
- " " as-Saiyid Fahraddīn al-Ḥu-  
saini S II, 258
- a. " as-Salāwī S II, 997
- " " b. Sālim b. M. al-Baṣri al-Makkī  
aš-Šaḥīḥ S II, 521 = 931
- a. " as-Simāwī S N I, 908
- " " al-Ilāhī S II, 314
- " " Sirāḡ ad-dunyā wad-dīn S II,  
1018
- a. " b. S. al-Muḥyaw al-Kāfiyaḡi G  
II, 114, S II, 140
- " " as-Sigistānī S I, 329
- " " as-Sukkari S II, 906
- " " b. as-Suwaidān G II, 339, S  
II, 467
- " " as-Suwaidī G II, 374, S II,  
18, 502
- " " as-Šaḡḡī S I, 439
- " " Šahābādī Yazdī S I, 517
- " " b. Šāliḡ al-‘Aidarūs al-Bā‘alawī  
S II, 618
- " " Šamsaddīn b. Ġamāladdīn al-  
Anṣārī S II, 613
- " " aš-Šarḡawī S I, 263, II, 442
- " " Ḥāfiḡ aš-Šiblī S II, 997
- " " Šihābaddīn b. Ḥu. Naḡmaddīn  
aš-Šahābādī S II, 588
- " " b. M. b. Sa‘daddīn  
S II, 146
- " " aš-Šubrāwī G II, 208, S II, 510
- " " aš-Šuṣṭarī S II, 132
- " " b. Šalāḡhaddīn b. Dā‘ūd b. ‘A.  
b. Dā‘ir G II, 427, S II, 635
- " " aš-Šalāḡḡi G II, 351, S II, 664
- " " b. Šāliḡ al-Anṣārī S I, 759
- " " " b. Ġum‘a al-Baḡrānī as-  
Samāḡḡi G II, 330,  
375, I, 76 (s. l.) II,  
503
- " " " " Ism. S II, 657
- " " " " al-Aiyūbī S II,  
979
- " " " " Mu‘in al-Islāmbolī  
S I, 534

- ‘Abdallāh aš-Šiddīq b. ‘O. al-Herewī al-  
Māturidī S II, 268
- " " at-Taidī al-Mālikī S II, 959
- a. " at-Tamīmī S II, 983
- " " at-Ta‘lābī G II, 238, 30
- " " b. at-Taḡiyb a. ‘l-Faraḡ al-‘Irāḡī  
G I, 482, S I, 884
- " " at-Taḡīb b. M. b. ‘A. b.  
Suda al-Murri at-Tāwudī S  
II, 98, 961, 20
- " " ‘Ubaidallāh b. Dumaina S I,  
80, III, 490
- " " Wahb b. Muslim al-Qoraṣī  
S I, 257, 296, 948
- " " a. Waḡṣī at-Taḡaitilī S I, 585
- " " Walfaddīn Muṣṭafā S II, 663
- " " al-Walīd b. al-‘Arbī b. al-Walīd  
al-‘Irāḡī al-Ḥusainī S II, 881
- " " al-Waṣṣāf S II, 254
- " " b. Ya. b. ‘Al. b. M. b. al-Mu‘am-  
mar S I, 495
- " " " al-Bārūnī S I, 892
- a. " " al-Ġālī G I, 165
- " " al-Yazdī S I, 846, II, 831
- a. " al-Yazdī G I, 26
- " " b. Yūnus S I, 299
- " " " al-Mālikī S I, 662
- " " " al-Murādī S I, 271
- " " Yū. b. ‘Al. b. Hišām G I, 39,  
291, 298, II, 23,  
S II, 16
- " " " " al-Ḥalābī S II,  
1018, N II, 393
- " " " al-Balawī S I, 301
- " " " al-Ġuwainī G I, 385, S I,  
667
- " " " b. Hišām al-Anṣārī S II,  
136
- " " " al-Ḥilmī S I, 263, 265
- " " " al-Ḥaṡīb al-Babā‘ī al-Mā-  
likī S II, 997
- " " " az-Zailā‘ī G I, 291, S I, 509,
- " " " al-Yūsufī G II, 284
- " " " Yūsufzāde S II, 948, s.  
‘Al. b. M. b. Yū.



- ‘Abdallāh b. a. Zaid ‘Ar. al-Qairawānī S I, 300  
 " " " al-‘Ansī G I, 402, II, 186, S I, 699  
 " Zaitūna G II, 439  
 a. " az-Zanānī (Zanānī) aš-Šaiḥ S II, 1037  
 " az-Ziftawī al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385  
 ‘Abdallaṭīf b. ‘Abdal‘azīz al-Kirmānī b. Malakšāh (Firište) G I, 361, 364, 383, II, 196, 213, S I, 614, 620, 630, 647, 658, II, 263, 314  
 " " ‘Abdal‘azīz as-Sulamī S I, 767  
 " " ‘Al. as-Su‘ūdī Ğ II, 9  
 " " ‘Ar. b. A. al-Qudṣī G II, 132, 231, S II, 323  
 " " an-Nağdī S II, 790  
 " " A. al-Biqā‘ī al-Miṣrī S II, 423  
 " " b. M. b. ‘A. ad-Dimaṣqī, S I, 558  
 " " aš-Šaḥīfī G I, 266  
 " " ‘A. ad-Dairabī G I, 267, II, 403  
 " " al-Qāṣīfī G II, 398  
 " " Bahā‘addīn b. ‘Abdalbāqī al-Ba‘ī S I, 792  
 " " aš-Ša‘mī S II, 265  
 " Bek aṣ-Ṣairafī S III, 84  
 " ad-Dimaṣqī S II, 931  
 " b. Ğamāl al-Fattānī S II, 95  
 " al-Ğamī S II, 496  
 " b. al-Ḥāğğī A. al-Ğānī G I, 379  
 " b. Ibr. b. al-Kaiyāl G II 357  
 " al-Kāzarūnī S II, 506  
 " b. M. b. al-Ḥu. b. Razīn S II, 1043  
 " " Riyāḏzāde S II 631  
 " Mūsā al-Muṣarri‘ S II, 1027  
 " an-Nāṣirī S II, 897  
 " b. Qaḏīb al-bān S N II, 184  
 " ar-Rāzī S II, 931  
 " b. Šarafaddīn al-‘Aṣmāwī G II, 276, 318, S II 438  
 " aš-Šarğī S II, 931

- ‘Abdallaṭīf at-Takritī S II, 897  
 " b. Yū. al-Bağdādī G I, 118, 481, S I, 488, 826f, 880  
 ‘Abdalmagīd S I, 826, 827  
 " b. ‘Abdūn al-Yāburī G I, 271, S I, 480  
 " b. ‘A. b. M. al-Manālī S II, 676  
 " " b. M. al-Munāwī S II, 916  
 " " az-Zainabī G II, 490, S II, 747  
 " Ef. Šauqī S III, 84  
 " Waṣfī S III, 182  
 " al-Miṣrī S II, 1033  
 " M. Riḏā al-Ḥa‘irī S III, 495  
 " b. Naṣūḥ b. Isrā‘īl S II, 644, 660  
 " as-Sāmūlī as-Su‘ūdī S II, 1018  
 " as-Siwāṣī S N II, 469  
 " aš-Šarnūbī G II, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469  
 ‘Abdalmahdī al-Ḥanafī G II, 21, S II, 14  
 " b. Ibr. al-Muzaḥḥar an-Nağafī S II, 805  
 ‘Abdalmalik b. ‘Abdal‘azīz b. Ğuraig S I, 255  
 " " ‘Al. b. Badrūn G I, 271, 340, S I, 579  
 " " al-Ğuwainī Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 535, 671  
 " " al-Marğānī Ğamāladdīn S II, 1038  
 " " ‘Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makkī al-Madanī G I, 379, II, 488, S I, 651, II, N 862  
 " " Abğar al-Kinānī S I, 412  
 " " a. Bekr b. M. b. Marwān b. Zuhr G I, 487, S I, 890  
 " " Da‘ṣain S I, 489, II, 548  
 " Ğamāladdīn Ḥu. al-‘Iṣāmī al-Isfarā‘īnī G II, 380, S II, 17, 513  
 " " Hišām G I, 135, II, 17, S I, 206

- ‘Abdalmalik b. Ḥabīb as-Sulamī G I, 150, 177, S I, 231  
 " " Ḥu. S II, 552, 821  
 " " b. ‘Abdalmalik al-‘Iṣāmī G II, 384, S I, 516  
 " " al-Kardabūs at-Tauzārī G I, 345, S I, 587  
 " " Maḥmūd b. Mu‘min al-‘alī S II, 916  
 " " M. b. ‘Al. b. Biṣrān S I, 601  
 " " " Ism. at-Ta‘alibī G I, 171, 284, S I, 499  
 " " aṣ-Ṣarīf al-‘Alawī aḍ-Ḍarīr S II, 99  
 " " aṣ-Ṣirāzī S I, 852  
 " " b. Ṣāḥib aṣ-Ṣalāt S I, 553  
 " " al-Wa‘iḡ al-Ḥarkūṣī G I, 200, S I, 361  
 " " b. a. ‘l-Munā al-Bābī al-Ḥalabī aṣ-Ṣaḥb aḍ-Ḍarīr S II, 997  
 " " Quraib al-Aṣma‘ī G I, 104, S I, 163  
 " " Yū. al-Ḥuwaiyī S II, 973 (s. l.)  
 ‘Abdalmasīḥ S I, 36  
 " b. ‘Al. b. Nā‘ima al-Ḥimṣī G I, 263, S I, 364 (s. l.)  
 " al-Anṭākī S III, 179, 344  
 " al-Ḥaddād S II, 477  
 " al-Kindī S I, 345  
 ‘Abdalmawlā b. ‘Al. ad-Dimyāṭī S II, 428  
 ‘Abdalmuḥsin A. al-Mahdī S I, 928, 228  
 " b. Maḥmūd at-Tanūḥī al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457  
 " M. b. ‘A. al-Kāzīmī S III, 489  
 " ‘Oṭmān b. Ğānim S I, 547  
 " S. al-Kūrānī S II, 652  
 " al-Qaiṣarī G I, 310, S I, 446, 544, N I, 651  
 " at-Tinnīsī al-Qaḍī a. ‘l-Q. S II, 931

- ‘Abdalmu‘īn b. ‘Al. al-Hargāwī S II, 695, 7  
 " " A. al-Bakkā al-Balḥī G II, 285, 381 (s. l.), S II 515, 570, 906, 11 (s. l.)  
 ‘Abdalmu‘min b. ‘Al. b. Ğalbūn G I, 521  
 " ‘Alā‘addīn S II, 973  
 " b. ‘Al. A. al-Mağribī al-Muwaḥḥidī al-Mahdī as-Sultān SI 299, 475  
 " ‘Aqīl S I, 678  
 " Hibatallāh Ṣufurwa G I, 292, II, 697, S I, 512  
 " Ḥ. aṣ-Ṣağānī S I, 235  
 " Ḥalaf ad-Dimyāṭī G II, 73, S II, 80  
 " Ṣafiaddīn S II, 129  
 " aṣ-Ṣāliḥī S II, 79  
 ‘Abdalmun‘im b. ‘Abdalḥaqq Ṣafiaddīn G I, 480  
 " ‘Al. b. M. as-Suyūṭī ad-Dībī aṣ-Ṣāfī S II, 997  
 " ‘Ar. b. ‘Abdalmun‘im al-Ġirgāwī G I, 299, S I, 524, II, 439  
 " ‘Iwaḍ al-Ġirgāwī S II, 726  
 " a. ‘l-Ma‘ālī S I, 604  
 " b. M. b. A. al-‘Ānī S II, 400  
 " " al-Barkumīnī G II, 21, S II, 14  
 " " b. al-Faras al-Ḥāzin al-Ġarnāṭī S I, 734  
 " " Tāğaddīn al-Qalā‘ī S II, 266, 3  
 " an-Nabtītī S II, 486  
 " b. ‘O. b. ‘Al. al-Ġilyānī S I, 785  
 " Ṣāliḥ b. A. b. M. at-Taimī G I, 283, 307, S I, 531  
 ‘Abdalmuta‘ālī b. ‘Abdalmalik al-Butiğī G II, 317  
 " as-Sa‘īdī S I, 61  
 ‘Abdalmu‘ī b. A. S II, 562  
 " " b. ‘Abdalkarīm al-‘Adawī S N II, 480  
 " " M. as-Saḥāwī S II, 451



- ‘Abdalmu‘ī al-Azhari al-Wafā’i G II, 238, S II, 333  
 „ al-Burullusī (Burnusī) G II, 238, S II, 334  
 „ b. Maḥmūd b. ‘Abdal‘ālī al-Lahmī al-Iskenderānī S I, 771, 774  
 „ „ Sālim b. ‘O. as-Simillāwī (Simillāfī) G II, 322, S I, 74, II, 360, 437, 444  
 ‘Abdalmuṭṭalib b. al-Faḍl al-Hāsimī al-Ḥalabī G I, 172, S I, 289  
 ‘Abdannabi b. ‘Abdarrasūl Aḥmadnagari S II, 302, 628  
 „ „ A. b. ‘Abdalquddūs an-No‘mānī S II, 602  
 „ „ ‘A. Aḥmadnagari S I, 535  
 „ „ Sa‘īd al-‘Gazā‘irī S N II, 207  
 ‘Abdannāḥ al-Aḡṭāsī as-Širwānī S II, 948  
 „ ‘Iffat Ef. S I, 519  
 „ b. ‘O. al-Ḥamawī G II, 305, S II, 417  
 ‘Abdannāṣir Hoḡāzāde G II, 441, S II, 655  
 ‘Abdalqādir G II, 299  
 „ b. ‘Abdalḥādī al-‘Omari S N I, 538, II, 438  
 „ „ ‘Abdalkarīm al-Wardīḡī S II, 746, 881, 884  
 „ „ ‘Al. al-‘Abdalawī al-Kurdi S N II, 404  
 „ „ „ b. al-‘Aidarūs al-Hindī G I, 251, II, 181, 418, 422, S I, 260, 617, 748<sup>295</sup>, II, 402, 565, 617  
 „ „ „ al-‘Gili G I, 435, 442, II, 105, S I, 777  
 „ „ ‘Ar. al-Ḥamīdī (Ḥumaidī) az-Zūlī II, 109, 932  
 „ b. A. al-‘Aḡmāwī Šihābaddīn al-Muwaqqit S II, 1018  
 „ „ „ b. Badrān I 567  
 „ „ „ „ al-Fakihi G I, 417 S I, 749<sup>202</sup>  
 „ „ „ a. Ġida al-Kūhin S II, 881

- ‘Abdalqādir b. A. al-Ḥusainī S II, 916  
 „ „ „ as-Saḥāwī S II, 483  
 „ „ ‘A. al-Fāsi S I, 262, II, 708  
 „ „ „ b. Ša‘bān aṣ-Šuḥfī al-‘Aufī S II, 1020<sup>29</sup>  
 „ „ „ Ya. al-Muḥairiṣī G II, 187, S II, 245  
 „ „ al-‘Arbi al-Qādiri al-Fāsi S II, 714  
 „ ‘Āšūr S III, 102  
 „ al-Azhari S II, 156  
 „ Badrān ad-Dūmī ad-Dimašqī S I, 689  
 „ b. a. Bekr b. Ḥiḍr ad-Dumāsī G II, 18, S II, 12  
 „ „ „ al-Pattanī S II, 602  
 „ „ „ aṣ-Šiddiq al-Ḥanaḡī S II, 948  
 „ ad-Dīnawarī S II, 1038.  
 „ Ef. b. ‘Aq. Ef. al-Adhamī aṭ-Ṭarābulusī S III, 346, N II, 776  
 „ „ al-Ḥanaḡī S II, 948  
 „ „ al-Ḥusainī al-Adhamī S II, 393  
 „ „ Qadri al-Ḥalabī S II, 869  
 „ „ Yilangīq G II, 408, S II, 633  
 „ al-Faraḡī S II, 1018  
 „ al-Fāsi S II, 1038<sup>30</sup>  
 „ b. Ġalāladdīn S II, 419  
 „ Ġarallāh al-Amin S II, 927  
 „ „ al-Ḡunaid b. A. b. Mūsā al-Muṣarri‘ aṣ-Šuḥfī S II, 997  
 „ „ Ḥabīb aṣ-Šafadī S II, 897  
 „ Ḥamza S III, 231  
 „ al-Ḥasanī al-Adhamī aṭ-Ṭarābulusī S I, 444, II, 1018  
 „ b. Ḥu. b. ‘A. b. Muḡaizil as-Šaḡili G II, 122, S II, 152  
 „ al-Ḥusainī aṭ-Ṭarābulusī S III, 345  
 „ al-Ḥilāṣī G II, 284

- ‘Abdalqādir b. Ibr. b. M. b. Badr al-Maḡdīsī G I, 244, 434, S I, 435
- “ “ Idrīs as-Salahwī S II, 858
- “ al-Ifṛānī S II, 175
- “ b. Ism. al-Ḥasanī al-Qādirī S II, 268, 948
- “ “ ‘Izzī Šarafaddīn S II, 425
- “ al-Maḡribī S III, 435
- “ b. Maḥmūd al-Qādirī G I, 263, S I, 464
- “ “ al-Mīmī al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
- “ “ M. b. ‘Aq. al-Anṣārī S II, 517
- “ “ “ “ al-Ġazirī G II, 325, S II, 447
- “ “ “ A. b. ‘A. al-Muzaḡfari S II, 23
- “ “ “ “ al-Faiyūmī G II, 125, S II, 154, 486
- “ “ “ “ al-Idrīsī Sīdī Qaddūr S II, 882
- “ “ “ “ ar-Rāsidī S II, 713
- “ “ “ “ b. aš-Šaḡillī S II, 932
- “ “ “ al-Ḥanaḡfī b. al-Miṣrī S N II, 89
- “ “ “ al-Kaiyālī G II, 205
- “ “ “ al-Manūfī G II, 357
- “ “ “ b. ‘O. an-Nu‘aimī G I, 38, 133, S II, 164
- “ “ “ “ aš-Šafadī G II, 123, S II, 153
- “ “ “ al-Qādirī G II, 363
- “ “ “ Ra’īs S I, 761
- “ “ “ b. Ya. aṭ-Ṭabarī G I, 112, II, 378, S I, 172, II, 509
- “ “ Muḡyiddīn G I, 502, S II, 886
- “ “ “ al-Irbilī S I, 770, II, 780
- “ “ Muṣṭafā ar-Rāḡī S II, 740

- ‘Abdalqādir b. Muṣṭafā aš-Šaffūrī ad-Dimaṣqī G I, 408, S I, 740, N II, 476
- “ an-Nādimī G I, 160
- “ b. ‘O. al-Baḡdādī G I, 21, 303, 305, 479, II, 286, S I, 43, 469, 532, 536, II, 78, 175, 397
- “ “ “ ad-Dimaṣqī aš-Šaibānī S II, 497
- “ al-Qabbānī S II, 906
- “ b. a. ‘l-Q. al-‘Abbādī al-Mekki G I, 298, S I, 522
- “ “ Sa‘id ar-Rāḡī al-Fārūqī aṭ-Ṭarābulusī S I, 470/1
- “ “ “ at-Taḡīfī S II, 303
- “ as-Sanaḡḡī al-Kurdistānī S II, 303
- “ Šamsaddīn S I, 506
- “ b. Šuḡrūn al-Miknāsī S II, 714
- “ a. ‘l-Wafā’ al-Qoraṣī G II, 80, 307, S II, 89
- “ Ya. b. ‘Aq. al-‘Uḡaimī S II, 536
- “ Yū. Naḡibzāde al-Ḥalabī G II, 387, S II, 525
- ‘Abdalqāḡir “ ‘Al. b. M. as-Suhrawardī G I, 436, S I, 780
- “ “ ‘Ar. al-Gurḡānī G I, 114, 287, S I, 503
- “ “ A. b. ‘A. al-Fākiḡī G II, 389, S II, 529
- “ al-Ḥusainī at-Taḡrīṣī S N II, 581
- “ b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ‘A. b. Rasūl al-Ḡassānī al-Ḥanaḡfī S II, 997
- “ “ M. b. ‘Ar. at-Tūnisī S II, 367
- “ “ “ ‘Abdalwāḡid al-Ḥar-rānī S II, 80
- “ a. ‘l-Q. al-‘Imādī G I, 298
- “ Ṭaḡir al-Baḡdādī G I, 385, S I, 666

‘Abdqais b. Ḥuḡaf al-Burḡumī S I, 57

‘Abdalqaiyūm S II, 1038



- ‘Abdalqaiyūm b. ‘Abdannāṣir al-‘Īrdānī S II, 198, 327, 870
- ‘Abdalqārī<sup>2</sup> Nağmaddīn az-Zaidī S II, 866
- ‘Abdalquddūs b. Ism. al-Ġaznawī S I, 789
- ‘Abdarī A. b. ‘A. S I, 635, a. M. G I, 482, S I, 884, M. b. M. G II, 83, S II, 95, Razīn b. Mu‘āwiya S I, 630
- ‘Abdarrab b. Maṣṣūr al-Ġaznawī G I, 175, S I, 295
- b. ‘Abdrabbih A. b. M. G I, 152, S I, 250
- “ M. b. al-Ḥāğğ al-‘Arabī S I, 445
- ‘Abdarrafī<sup>c</sup> a. Iṣḥāq S I, 971 zu 662
- ‘Abdarrahīm G I, 465, II, 235, S II, 234, 330 s. N.
- “ b. ‘Abdalkarīm S I, 35
- “ “ “ ‘Abbāsi Bur-  
hānpūrī S I, 928 n
- “ “ “ al-Qazwīnī G II, 413
- “ “ “ al-Qoṣairī S I, 772
- “ “ “ Ṣafīpūrī S I, 525, 533, II, 853
- “ “ ‘Ar. b. A. al-‘Abbāsi S I, 546, II, 394
- “ “ “ ‘A. al-Ġirğāwī S II, 517
- “ “ “ M. as-Suyūṭī al-  
Ġirğāwī S I, 470, 472, 496, II, 22, 314, 331, 435, 739
- “ “ “ al-Qāhiri al-‘Abbāsi S I, 519
- “ “ A. al-Bura‘ī al-Yamani G I, 259, S I, 459
- “ “ “ al-Mikālī S I, 503
- “ “ “ an-Nağafābādī al-Iṣfa-  
hānī S II, 831
- “ “ “ al-Qāḍī S 420
- “ “ ‘A. ad-Daḥwār G I, 491, S I, 896

- ‘Abdarrahīm b. ‘A. al-Qāḍī al-Fāḍil G I, 296, S I, 549
- “ “ “ Ṣaiḥrāde al-Ḥanafī S II, 659
- “ “ “ b. Šit al-Qorašī S I, 489
- “ “ “ al-Ṭabīb S II, 439
- “ “ “ ‘Anbar S I, 264
- “ b. a. Bekr al-Mar‘ašī S II, 643
- “ “ “ “ al-Marğīnānī G I, 384, S I, 656
- “ al-Buḥārī al-Ġuybārī S I, 470
- “ b. al-Ḥ. b. ‘A. al-Asnawī G I, 305, 395, 424, II, 90, S I, 537, 680, 741, II, 107
- “ “ al-Ḥu. al-‘Irāqī G I, 167, 359, 412, II, 65, S I, 606, 611/2, 742, 749, II, 45, 69
- “ “ al-Ḥu. al-Qorašī al-Asnā‘ī S I, 670<sub>3</sub>
- “ al-Ḥalwatī b. Šamsaddīn at-  
Tibrizī al-Aqṭābī S I, 793, 122a, II, 280.
- “ b. Ibr. al-Bārizī G I, 349, S I, 150, 591
- “ “ Ism. al-Amāsi ‘Ākifzāde S II, 998
- “ “ ‘Iṣām al-Bahdī S I, 289
- “ “ a. ‘I-Luṭf b. Iṣḥāq al-Ḥa-  
sanī al-Qudsi G II, 436, S II, 648
- “ al-Ma‘dānī G I, 128
- “ al-Maqdisī S II, 932
- “ al-Mašnawī G II, 226
- “ al-Mizzī S II, 1018
- “ b. M. b. a. ‘I-Furāt al-Qāhiri G II, 17, 79, S II, 11
- “ “ “ Ism. b. Nubāta G I, 92, S I, 149
- “ “ “ ‘Oṭmān al-Ḥaiyāt S I, 341
- “ “ “ as-Suwaidī S II, 440, 785

- ‘Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣillī  
Tāğaddīn S N II, 580  
" " ‘O. al-Ğaubarī s. ‘Ar.  
" Sa‘īd Muftizāde S II, 655  
" Šāh Širwānī S N II, 259  
" aš-Širbīnī S II, 105  
" Šalīḥ S III, 119  
" b. aṭ-Ṭawāri aš-Ša‘mī S II,  
428  
" aṭ-Ṭabīb S II, 298, 1029  
" al-Wāsiṭī S II, 29  
" b. Yūnus ad-Damāwandī S II,  
587  
‘Abdarrahmān b. ‘Abdal‘azīz at-Tādālī G  
I, 129, S I, 197  
" " ‘Abdalğabbār an-Nāmī S  
I, 571  
" " ‘Abdalḥalīm al-Mar‘ašī S  
N II, 453  
" " ‘Abdalkarīm b. Ibr. b.  
Ziyād al-Muqširī G II,  
404, S II, 555  
" " ‘Al. b. ‘Abdalḥakam G I,  
148, S I, 227  
" " " A. al-Ḥalabī ad-  
Dimašqī S II, 184, 506  
" " " al-Ğullī S II, 260, 22  
" " " b. a. ‘l-Ḥ. as-Suḥailī  
al-Ḥaṭ‘amī G I, 135,  
413, II, 77, S I, 206,  
733  
" " " b. al-Ḥu. as-Suwaidī  
G II, 374, 418, S  
II, 501  
" " " al-Iskarī G II, 366,  
S II, 493  
" " " b. M. b. a. Ḥumaida  
S II, 691  
" " " as-Sa‘dī G II, 467,  
S II, 717  
" " " as-Suwaidī S II, 785  
" " ‘Abdalmagīd aš-Šafrawī  
G I, 410, S I, 727  
" " ‘Abdalmuḥsin al-Wāsiṭī  
G II, 166, S II, 214

- ‘Abdarrahmān b. ‘Abdalmun‘im b. A. al-  
Ğirğāwī S II, 424  
" " ‘Aq. al-Bulustī S II, 216  
" " " al-Fāsi G II, 460,  
463, S I, 805, II, 354,  
694  
" " ‘Abdarrasūl S II, 291  
" " ‘Abdarrazzāq b. Makānis  
al-Qibṭī G II, 15, S II, 7  
" " ‘Abdassalām aš-Šaffūrī  
G II, 178, S II, 230  
" " A. S II, 565  
" " b. ‘Abdalğani aṭ-Ṭah-  
ṭā‘ī S II, 472  
" " " A. b. Yū. b. ‘Aiyād  
al-Mekkī S II, 979,  
N II, 227  
" " " ‘Aiyās ad-Dimašqī  
al-Mālikī S II,  
978  
" " " ‘A. al-Ḥamīdī G  
II, 272, S II, 384  
" " " ‘A. aš-Šan‘ānī S  
II, 998  
" " " al-Anṣārī al-Kātib  
Nabihaddīn S I, 597  
" " " al-Ğamī G I, 263,  
304, 433, 442, II,  
207, 208, S I, 514,  
533, 792/3, II 285  
" " " al-Ḥāğğī S I, 792  
" " " al-Ḥanbalī S I, 948  
zu 268  
" " " b. al-Ḥ. ar-Rāzī al-  
Muqrī’ S I, 721  
" " " al-Ḥaššāb al-Bağdādī  
S I, 487  
" " " al-İğī ‘Aḍudaddīn G  
I, 306, 325, II, 208,  
S I, 537, 965 zu 516,  
II, 286  
" " " b. M. aš-Šaibānī S I,  
705  
" " " " b. a. Šuraiḥ  
S I, 259



- ‘Abdarrahmān b. A. b. Raḡab as-Sālimi  
al-Baḡdādī al-Ḥan-  
balī G I, 396, II, 107,  
S I, 566, 683, II, 129  
" " " aṣ-Ṣabri G I, 423,  
S I, 750, 32<sup>b</sup>  
" " " aṣ-Ṣafadī S I, 229,  
294  
" " " aṭ-Ṭabarī S I, 906  
" " " al-Waḡlī S II, 250,  
S II, 351  
" " " b. Yū. b. Maqlalī S  
G I, 266  
" al-Aḥḍarī G II, 251, 13 s.  
‘Ar. b. M. al-Amīr al-A.  
" al-‘Aiyāsī S N II, 371  
" b. ‘A. b. A. al-Qoraṣī as-  
Ṣafī S II, 983<sub>15</sub>  
" " " al-Aḡfahsī G II, 129  
" " " b. Buzquš S I, 789  
" " " ad-Daḥwār S I, 368  
" " " al-Hilālī S III, 232  
" " " al-Madanī G II, 392  
" " " Mu‘aiyadzāde al-  
Amāsī G II, 209,  
227, S II, 318  
" " " b. M. b. ad-Daiba‘  
az-Zabīdī G I, 357, II, 35,  
400, S I, 608, II, 548  
" " 'A. b. M. a. 'l-Faraḡ S  
II, 32  
" " " " b. al-Ḡauzī G  
I, 362, 422, 451,  
510, S I, 914  
" " " 'O. a. Zaid ad-  
Dalā‘ilī al-Qurṭubī S  
II, 1018  
" " " b. a. Ṣādiq an-Nisā-  
būrī al-Buqrātī al-Ṭānī  
G I, 205, 484, S I,  
367/8, 886  
" " " b. Ṣāliḥ al-Makkūdī  
al-Muṭarrizī G I, 299,  
II, 25, 237, S I, 524,  
II, 332, 336

- ‘Abdarrahmān b. ‘A. at-Turkī S II, 1038  
" " " al-Uḡhūrī S II, 97  
" " " al-Yazdādī S I, 154  
" al-Āmidī S II, 305  
" b. Amīr an-Naṣrī a. Zur‘a  
S I, 209  
" " ‘Amr al-Auzā‘ī S I, 307  
" al-Ānīsī S II, 547  
" al-Anṣārī S II, 508  
" b. Aslam al-Makkī S II,  
1026  
" " ‘Aṣr G II, 168  
" " ‘Atīq b. Ḥalaf b. a. Bekr  
b. a. Sa‘īd b. al-Faḥḥām  
S N I, 722  
" " ‘Atīya ad-Dārānī S I, 351  
" al-Baḡdādī S II, 789  
" b. a. Bekr al-‘Ainī Zainaddīn  
G II, 196, 198, S  
I, 525, II, 264,  
368, N II, 301  
" " " al-Ḥauwāt an-Na-  
faṭī S I, 806  
" " " al-Mar‘asī S II, 596  
" " " as-Suyūṭī G I, 39,  
154, 159, 161, 163, 182,  
283, 296/7, 330, 357/8/9,  
369, 371, 395, 397, 410,  
417, 428, 448, 503, 525, II,  
21, 23, 47, 69, 70, 75, 89,  
115, 134, 138, 143, S I,  
69, 158, 194, 247/8, 262,  
265/6/7, 269, 297, 346, 353,  
464, 472, 488, 506, 519,  
524, 565, 574, 609, 611/2,  
632, 648, 680, 685, 726,  
728, 733, 760, 784/5, 797,  
800, 818, 880/1, 897,  
917, 926, II, 18, 46, 81/2/3,  
106, 108, 112, 124, 93, 140/1,  
171, 178, 523  
" b. a. Bekr as-Ṣaqalī b. al-  
Faḥḥām S I, 722  
" al-Bakrī al-Ḡamrī as-Sam-  
mānī S II, 1038

‘Abdarrahmān	al-Ba‘labakkī Fahraddīn G I, 504, S II, 74.	‘Abdarrahmān b. al-Ḥ. al-Ġabartī G II, 364, 480, S II, 730
"	b. Banafsa al-Ġauharī aṣ-Ṣāliḥī G II, 129, 23, S II, 161, 297	" " " b. al-Ġallāb al-Baṣrī al-Mālikī S N I, 307
"	al-Bannānī G II, 89, S II, 105	" " " al-Ḥalabī S I, 498
"	al-Barmakī S II, 1038	" " " b. ‘O. al-Uḡḥūrī G II, 294, S II, 404
"	al-Barquqī S III, 309	" " " Qaṣība S N II 531
"	al-Biqā‘ī aṣ-Ṣā‘mī S II, 984	" " a. ‘l-Ḥ. as-Suhailī S II, 141
"	b. Burhānaddīn b. ‘Al. aṣ-Ṣabbāḡ al-Ḥanafī al-Lahūrī S II, 276	" " al-Ḥ. aṣ-Ṣāfi‘ al-Maqābirī S I, 793
"	ad-Da‘ūdī S II, 171.	" " Ḥassān b. Ṭābit S I, 60
"	Ef. ar-Rāfi‘ī al-Muḥāmi S III, 310	" " a. Ḥātim M. b. Idrīs b. al-Mundjir at-Tamīmī ar-Rāzī G I, 167, S I, 278, II, 932
"	" as-Siwāsī S II, 171	" al-Ḥulwānī S I, 439
"	b. a. ‘l-Fauz b. ‘Al. al-Bulāqī S II, 916	" b. Ḥu. b. a. Bekr ar-Ramlī S II, 932
"	b. al-Furāt S II, 88	" " al-Ḥalabī S II, 998
"	a. Ġalāladdīn b. Ism. b. ‘Abdalkarīm al-Hindī S N II, 619	" " b. Idrīs G I, 287
"	al-Ġāmi‘ī G II, 457	" " " Q. b. Ḥu. b. ‘Abbās S II, 303
"	al-Ġanātī b. an-Nafarī S II, 218	" " Ḥusāmaddīn ar-Rūmī S I, 142
"	b. Ḥādī b. M. Samūḡa al-Iṭnai‘asārī S N II, 245	" " a. ‘l-Ḥair at-Tutawī an-Naṣrābūrī S II, 932
"	al-Hindī G II, 215	" " Ḥaldūn Ṣihābaddīn al-Marrākuṣī S I, 910
"	b. al-Hudāhid a. Baḥr S I, 118	" " Ḥalīl al-Aḡra‘ī Zainaddīn S II, 932
a.	al-Ḥāfiḍī G II 255	" " b. Salāma al-Qabūnī G II, 97, S II, 115
"	b. a. ‘l-Ḥaḡḡāḡ an-Naḥwī S N I, 784	" al-Ḥaṭībī ad-Dahrabā‘ī S II, 784
"	" al-Ḥakam S I, 84.	" b. Ibr. b. ‘Ar. b. al-Mauṣilī G II, 279, S II, 388
"	Ḥamdān ar-Rāzī al-Warṣīnānī S I, 323	" " Ibr. b. A. b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭīb S II, 409
"	a. Ḥarāmī al-Makkī S I, 607	" " " al-Firkāḥ al-Fazārī G I, 321, 387, 389, 397, S I, 671, 686
"	" al-Ḥ. b. ‘Al. b. Ḥubāb al-Tamīmī S II, 998	" " az-Zabīdī G II, 181, S II, 233
"	" " " ‘A. al-Bahkalī S II, 552	



‘Abdarrahmān b. Idrīs al-Ḥasanī S II, 698  
 “ “ “ al-Manḡrā S I, 523  
 “ “ ‘Isā b. Dā‘ūd al-Qāḍī al-Qādirī as-Singārī S I, 777  
 “ “ “ al-Hamaḡānī G I, 127, S I, 195, 197  
 “ “ “ b. Muṣṣid al-Muṣṣidi al-‘Omari al-Waḡāhī G I, 296, II, 27, 197, 380, S I, 519, II, 22, 267, 513  
 “ “ Ishāq al-Binyānī Ḥamīd-addīn S I, 646  
 “ “ “ b. Ḥaiṭam G I, 239  
 “ “ “ al-Qūnawī S I, 799  
 “ “ “ az-Zaḡḡāḡī G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541  
 “ “ Ism. S III, 228  
 “ “ “ al-Maqdisī G I, 261  
 “ “ “ a. Šāma G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468  
 “ “ Kaisān a. Bekr S II, 948, 7  
 “ “ Kamūladdīn S I, 676  
 “ “ al-Kawākibī S III, 380  
 “ “ al-Kurdi al-‘Amidi S I, 759  
 “ “ al-Laḡa‘ī S II, 998  
 “ “ al-Maḡallī S I, 677  
 “ “ b. Maḡmūd al-Buḡārī S I, 534  
 “ “ “ al-Isfarā‘īnī S I, 534 (s. 967), 761  
 “ “ Maḡlūf al-Ḡaḡā‘īrī al-Ta‘ālībī S I, 627, s. ‘Ar. b. M. al-Makkī (Makkāwī) al-Ḡaz-zālī G II, 95, S II, 112  
 “ “ b. Ma‘mūn al-Mutawallī an-Nisābūrī S I, 669  
 “ “ al-Markfūrī S N I, 268  
 “ “ b. Marwān b. al-Munaḡḡīm al-Ma‘arrī G I, 356, S I, 604  
 “ “ al-Mauṣilī aš-Šaibānī G II, 372, S II, 499

‘Abdarrahmān al-Miṣrī al-Faiyūmī S II, 916  
 “ “ b. Mollā Ḥ. al-Kurdi a. ‘Aṣaba S I, 788  
 “ “ “ al-Mu‘ammar al-Wāsiṭī G II, 162  
 “ “ “ M. G II, 169, S II, 216  
 “ “ “ b. ‘Abdalḡaqq aš-Ša‘mī S II, 932  
 “ “ “ ‘Abdalkarīm b. Ya. b. Wāfid G I, 485, S I, 888  
 “ “ “ ‘Al. b. Ḥubaiš G I, 344, S I, 587  
 “ “ “ ‘Al. aš-Šaqaṭī ‘Imād-addīn S II, 998  
 “ “ “ ‘Ar. al-Baḡdādī b. ‘Askar G II, 163, S II, 204  
 “ “ “ ‘Ar. al-Ḡāḡārī G II, 168, S II, 217  
 “ “ “ ‘Ar. b. Šāšū G II, 379, S II, 404, 512, 750  
 “ “ “ A. al-Fūrānī al-Merwezī G I, 387, S I, 669  
 “ “ “ “ b. Qudāma al-Maqdisī G I, 399, S I, 688, 691  
 “ “ “ al-‘Aiyāšī G II, 254  
 “ “ “ al-‘Alawī G II, 180  
 “ “ “ b. ‘A. b. A. al-Ḥanaṭī S II, 948  
 “ “ “ “ al-Biṣṭāmī G II, 231, S I, 839, II 323  
 “ “ “ al-‘Alīmī (‘Olaimī?) S I, 463  
 “ “ “ b. Amīr al-Aḡḡārī S I, 519, II, 705  
 “ “ “ al-Anbūrī G I, 115, 281, S I, 157, 494  
 “ “ “ al-Anṣārī ad-Dabbāḡ S I, 811, II 337

‘Abdarrahmān b. M. al-‘Arī al-Arīḥawī G I, 287, II 251, 286, S II, 333, 354, 397  
 “ “ “ Dāmād S II, 643  
 “ “ “ ad-Dimaṣqī S II, 984<sup>9</sup>  
 “ “ “ al-Fāsi S II, 360  
 “ “ “ al-Hāsimī S II, 932  
 “ “ “ b. Hibatallāh b. a. 1-Hu. al-Šāfiī S II, 985  
 “ “ “ al-Ḥanafī S II, 67  
 “ “ “ b. Hu. al-Bā‘alawī G II, 502, S II, 817  
 “ “ “ b. Hu. an-Nisābūrī S II, 998  
 “ “ “ al-Ḥusainī G II, 293  
 “ “ “ b. Ibr. b. al-Marāḡī al-Ḥillī S N I, 194  
 “ “ “ “ b. M. b. Yū. b. al-‘Alā‘iqī S N II, 207, 217  
 “ “ “ al-Idrisī G I, 138, S I, 210  
 “ “ “ al-Kaššī Zainaddīn S II, 1013  
 “ “ “ al-Kirmānī G I, 374, S I, 289, 641  
 “ “ “ al-Laḥmī al-Ḥanafī G I, 428, S I, 762  
 “ “ “ al-Luṭfi S II, 648  
 “ “ “ al-Maḡḡāḡī G II, 465  
 “ “ “ al-Mahdī b. A. b. ‘A. al-Qaṣawī (Qaṣrī) al-Fāsi S II, 360  
 “ “ “ b. Maḡlūf aṭ-Ta‘alibī G II, 248, 249, S I, 627, II, 350/1  
 “ “ “ al-Manṭilī al-Miṣrī S I, 685  
 “ “ “ b. M. b. A. as-Sarūḡī al-Hawwāsī S II, 979

‘Abdarrahmān b. M. b. M. b. Ḥajdūn G II, 242, S II, 342  
 “ “ “ “ al-Ḥorāsānī al-Isfarā‘īnī S II, 281  
 “ “ “ “ al-‘Imādī G II, 291, S II, 402, 998  
 “ “ “ an-Naḡīb S II, 898  
 “ “ “ b. Naḡla b. a. Zur‘a S II, 979  
 “ “ “ an-Nilawī G II, 366  
 “ “ “ al-‘Olaimī al-Maqdisī G II, 43, S II, 41  
 “ “ “ al-Pazdawī S I, 950 zu 291  
 “ “ “ b. S. Šaiḡzāde S II, 643  
 “ “ “ b. Šukrallāh S II, 932  
 “ “ “ aṣ-Šaiqalī S I, 789  
 “ “ “ aṣ-Šālihī al-Ḡauharī S II, 1034  
 “ “ “ at-Tāḡūrī a. Zaid G II, 357, 358, S II, 216, 485, 1020-31  
 “ “ “ at-Turkomānī G II, 280, 281  
 “ “ “ aṭ-Taṭābulusī G II, 168  
 “ “ “ b. ‘Ubaidallāh b. al-Anbārī G I, 115, 281, S I, 495  
 “ “ “ al-Ušmūnī S II, 201  
 “ “ “ M. b. Uwais b. a. Ḥātim S II, 933  
 “ “ “ b. Yū. al-‘Arīf al-Fāsi S I, 263, II, 98, 681  
 “ “ “ Muṣṭafā S I, 545  
 “ “ “ al-‘Aidarūsī G I, 450, II, 352, S II, 478  
 “ “ “ al-Munagḡim G II, 137  
 “ “ “ an-Naḡḡār S II, 990  
 “ “ “ Naḡim S II, 990  
 “ “ “ an-Nahrāwī S II, 276



‘Abdarrahmān an-Nahrāwī al-Ughūrī S II, 467/8  
 an-Nahhās G I, 521  
 " b. Nāṣir b. a. Binḥān G II, 712, S II, 569  
 " " Naṣr aṣ-Ṣaizarī an-Nabarrāwī G I, 390, 461, 488, S I, 832  
 " " Nu‘aim al-Mağribī G I, 103  
 " " ‘O. b. ‘Ar. al-‘Aiyāsī S II, 361  
 " " " al-Abhari G I, 474  
 " " " al-Bu‘aqlī S II, 217  
 " " " ad-Dimaṣqī al-Gaubarī G I, 497, S I, 910  
 " " " al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdisī al-Qibābī (Qabbābī) G II, 69, S II, 73 s. N  
 " " " b. Raslān al-Bulqīnī G I, 159, II, 113, S II, 139  
 " " " aṣ-Ṣūfī G I, 223, S I, 398  
 " " " at-Tuwāṭī al-Qoraṣī S II, 138  
 " al-‘Omarī al-Mailānī G I, 251  
 " " al-Mauṣilī S N II, 782  
 " b. ‘Otmān al-Faqīh al-Ḥazarāğī S II, 30  
 " " " al-Mar‘aṣī S II, 973  
 " " a. ‘I-Q. b. al-Qāḍī a. Zaid G II, 248, S II, 350, 983, 14  
 " " " al-‘Utāqī al-Mālikī G I, 176, S I, 298  
 " " Ramaḍān al-Izmīrī G I, 465  
 " ar-Raqa‘ī al-Fāstī G II, 176, S I, 662  
 " b. Razīn a. ‘I-Farağ S I, 687  
 Sa‘dallāh ‘Isā Sa‘dī ‘Celebī S I, 645

‘Abdarrahmān as-Saḥāwī G I, 103  
 " b. Sa‘id a. ‘Al. S II, 959  
 " " Salīm Bāḡatizāde al-Bağdādī S II, 506  
 " " S. S II, 973  
 " " al-Ahdal S N II, 817  
 " " al-Ḥiṣālī S II, 948  
 " " b. Ya. b. ‘O. b. ‘Aq. al-Ḥusainī S II, 998  
 " " Sulṭān al-Kallāk S II, 781  
 " as-Suwaidī S I, 681, II, 595  
 " as-Suwaisī S II, 740  
 " aṣ-Ṣāḥfī al-Ḥalabī al-‘Ulwanī S I, 439  
 " Šāhbandar S III, 354  
 " b. Šamsaddīn al-Qarqaṣandī S II, 165 n. 2, 898  
 " " Šihābaddīn al-Ḥaḍramī S II, 8  
 " aṣ-Širbīnī S I, 518, 846  
 " aṣ-Šukrī S III, 125  
 " aṣ-Šabbāğ G II, 250, S II, 351  
 " b. a. ‘ṣ-Ṣafa’ a. Bekr b. Dā‘ud aṣ-Šāliḥī G II, 121, S II, 151  
 " aṣ-Ṣafatī aṣ-Šarqāwī S II, 721, 898  
 " aṣ-Šāliḥī ad-Dimaṣqī Zainaddīn S II, 297  
 " b. Tāğ al-‘arifīn b. ‘A. al-Mūsawī S II, 384  
 " b. Taqīaddīn b. a. Bekr aṣ-Šāliḥī G II, 100, S II, 119  
 " at-Tuwainī S II, 1023, 64  
 " at-Tūnistī S II, 696  
 " al-Ughūrī S N II, 479  
 " al-Wāsiṭī S I, 781  
 " b. Ya. al-‘Anīsī aṣ-Šan‘ānī S II, 817  
 " " al-Maddāḥ G II, 274  
 " " al-Mallāḥ S II, 175  
 " " b. M. al-Mağilī S II, 347

- ‘Abdarrahmān b. Yahlaftan b. A. al-Fa-  
zārī G I, 273, S I, 482  
" al-Yamani G II, 327, S II,  
454  
" b. Yū. al-Aṣṣūnī S II, 227  
" " b. a. Bekr al-Bigāʾī  
G I, 436, S I, 780  
" " al-Iṣṣahānī S I, 754  
" " b. aṣ-Ṣāʾig S II, 166  
" " al-Uḡhūrī G II, 326,  
S I, 677, II, 453  
" " Zaidān S III, 499  
" " Zakrī S I, 471  
" " Zidān Mūlāi al-Kabīr  
S II, 892  
‘Abdarrasūl b. ‘Abdarrahīm S II, 949  
" " ‘Abdaṣṣamad S II, 932  
" al-Firzūkūhī Čāhī Nūrī S II, 857  
" al-Māzandarānī S II, 843  
" b. M. Hān al-Bigāpūrī S II, 625  
" b. M. Riḡā al-Anṣārī al-  
Muṣaffarābādī S II, 598  
‘Abdarrasīd b. ‘Abdalḡafūr at-Tatmāʾī S II,  
598  
‘Abdarrasīd b. Muṣṭafā b. ‘Abdalḡamid al-  
Čaunpūrī G II, 216, S II,  
305, 621  
" " Ṣāliḡ b. Nūrī al-Bākuwī G I,  
481, II, 213, S I, 883  
‘Abdarraʾūf al-Amin S III, 361  
" Ef. Ibr. S III, 230  
" b. Tāḡ al-‘Arifīn al-Munāwī G I,  
162, 181, 285, 359, 369, 396,  
II, 66, 118, 146, 148, 183, 216,  
306, 334, 702, S I, 265, 268,  
500, 584, 611, 682/3, 774,  
817<sup>20</sup>, 818<sup>35</sup>, II, 70, 111,  
146, 175, 181<sup>29</sup>, 184<sup>56</sup>, 417,  
N II, 441  
‘Abdarrazzāq S II, 280, 990  
" b. ‘Abdalfattāḡ al-Lādiqī II,  
774  
" " A. al-Kāsānī G I, 262, 443,  
II, 204, S I, 463, 774, 793,  
II, 280

- ‘Abdarrazzāq b. ‘A. b. Ḥu. al-Lāhiḡī S I,  
927, II, 590  
" " A. b. M. b. al-Fuwaṭī S I,  
590, II, 201  
" " ‘A. b. M. al-Qāsānī S I,  
792  
" ‘Alimaddīn al-Ḥanafī S II,  
1013  
" al-Baiṭār S III, 422  
" b. al-Čundi G I, 39  
" " Hammām b. Nāfi G I, 521,  
S I, 333  
" al-Ḥasanī an-Naḡafī S II, 805,  
848, III, 496  
" al-Ḥiṣn S II, 808  
" al-Miṣlīnī S II, 418  
" b. M. b. Ḥammadūš al-Ča-  
zārī S II, 713  
" " Muṣṭafā al-Anṭākī S II,  
317<sup>20</sup>, 973<sup>12</sup>  
" " Rizqallāh b. a. ‘I-Haiḡāʾ  
ar-Rasʾanī al-Ḥanbalī G I, 415,  
S I, 667, 736  
" " aṣ-Siḡistānī a. ‘I-Čanāʾim S  
N II, 280  
‘Abdarrīḡā b. ‘Abdalḡusain M. b. ‘A. b.  
aṣ-Ṣaiḡ al-Akbar Čaʿfar Kāsif  
al-Čiṭāʾ S II, 806  
‘Abdassaiyid b. M. b. aṣ-Ṣabbāḡ G I, 388,  
S I, 671  
b. ‘Abdassalām G I, 103, II, 34  
" b. ‘Abdalḡalīm al-Mālikī S  
II, 959  
" " ‘Al. b. Taimiya al-Ḥar-  
rānī G I, 399, S I, 690  
" " ‘Aq. ar-Rukn al-Čabālī  
S I, 833  
" " ‘Ar. b. Barraḡān G I,  
434, S I, 775  
" " b. Muṣṭafā b. Maḡ-  
mūd aṣ-Ṣaiṭī al-  
Ḥanbalī S III, 341  
" " b. ‘Oṭmān b. Nab-  
hān aṣ-Ṣaffūrī S N  
II, 357



- b. ‘Abdassalām b. ‘Ar. b. Ziyād S II, 555
- ” ” A. G II, 275
- ” ” ” b. Gānim al-Maqdist G I, 450, S I, 808
- ” ” ‘A. b. al-Ḥu. S II, 916
- ” ” ” ” al-Abar-qūhī S II, 262
- ” al-Asmar al-Quṭb ar-Rab-bānī S II, 998
- ” ad-Diwā’ī S II, 264<sup>10a</sup>
- ” Ef. al-Māridīnī S II, 780
- ” b. Gālib al-Masarrātī b. Gāllāb S I, 664
- ” ” Ibr. al-Lāqānī G II, 252, 307, 316, S II, 181<sup>307</sup>
- ” ” 357, 419, 436
- ” ” Idris al-Marrākošī S I, 469
- ” ” Mašīš al-Idrisī G I, 440, S I, 787
- ” al-Muhtadī S II, 990
- ” b. M. al-Andarasfānī G I, 365, S I, 624
- ” ” ‘Oṭmān b. ‘Izzaddīn aṭ-Ṭiṭūri aṭ-Ṭarābulusī S II, 683 (III, 499)
- ” al-Qādirī S II, 19
- ” al-Qaiṣarī S II, 654
- ” b. Sālim aṭ-Ṭiṭūri S II, 702
- ” at-Tūnisi S I, 301
- ” b. aṭ-Ṭaiyib al-Qādirī S II, 356, 682
- ‘Abdassattār b. ‘A. b. Ḥu. S II, 23
- ” al-Qurgūlī S III, 497
- ‘Abdaṣṣādiq b. ‘Isā S II, 709, 959
- ‘Abdaṣṣāḥib b. Ḥ. aṣ-Ṣaḡīr S N II, 579
- ” M. b. A. al-Kāšānī an-Niraqlī S II, 833
- ‘Abdaṣṣamad b. ‘Al. al-‘Alawī ad-Dāmaḡānī Šamsaddīn S II, 966
- ” ” ” al-Laḥmī G I, 459
- ” Dā’ī ‘l-Ḥaḍra al-Aḥmadiya II 26, 469, 470

- ‘Abdaṣṣamad b. Faiyāḍ al-Asadī S N II 210
- ” al-Hamaḡānī S II, 505
- ” b. Maṣṣūr b. Bābak S I, 445
- ” al-Manzilī S II, 550
- ” b. Ya. b. A. aṣ-Šāliḥī G II, 135, S II, 166
- ” Zainaddīn G I, 450, II 123
- ‘Abdattauwāb as-Sukkari al-Qūṣī aṣ-Šāfi‘ī S I, 464 i (s. N.)
- ‘Abdalwadūd b. ‘Al. b. A. b. al-Muḥtār S I, 525
- ‘Abdalwāḡid b. M. Mudarris Kūtāhya S I, 648, 818<sup>35a</sup>
- ‘Abdalwahhāb S II, 1019
- ” b. a. ‘Al. b. a. ‘l-Ḥ. al-Gan-ḡawī G II, 331, S II, 457
- ” b. ‘Aq. al-Faraḍī S II, 1018<sup>13</sup>
- ” ‘Afīfaddīn S I, 498
- ” b. A. Adarrāq S II, 714
- ” ” al-Aḥmadī G II, 390
- ” ” b. ‘A. aṣ-Ša’rānī G I, 442, 493, II, 122, 335, S I, 619, 751<sup>38b</sup>, 791, 900, II, 464, N II, 181
- ” ” ” M. b. ‘Al. b. ‘Arab-šāh G II, 19, S I, 741, II, 13
- ” ” ” Saḥnūn ad-Dimašqī al-Ḥanaṣī S I, 900
- ” ” ” Wahbān al-Humāmī G II, 79, S II, 88
- ” ” ‘A. ” ‘Abdalkāfi Tāḡad-dīn as-Subkī G II, 89, S II, 105
- ” ” al-Ḥusainī al-Astarū-bādī S I, 706, 927<sup>4</sup>
- ” ” aṭ-Ṭa’labī S I, 660
- ” al-Āmidī S I, 750<sup>32c</sup>
- ” Amin S III, 233
- ” b. ‘Arabzāde S II, 959

- ‘Abdalwahhāb ad-Dikdiki G II, 348  
 Ef. as-Sibā’i S II, 288  
 al-Humūmi G II, 226, S II, 92  
 b. H. b. Barakāt S II, 916  
 Hu. al-Āmidī G II, 370,  
 S II, 498  
 at-Tamīmī al-Qaist  
 S II, 998  
 al-Ḥaṭṭab al-Ġumrī G II, 140,  
 S II, 174, 440  
 b. Ibr. as-Šāfi’ al-‘Urḍī G II,  
 319, S II, 14  
 az-Zangānī s. Ibr. b.  
 ‘Abdalwahhāb az-Z.  
 al-Muhallabī al-Bahnasī G I,  
 103, S I, 161  
 b. M. al-Ḥusainī G I, 364,  
 II, 132, S I, 622  
 b. Manda G I, 354  
 al-Muqri’ as-Sirāḡī G II, 359  
 b. Muṣṭafā ad-Dimaṣḡī G II,  
 283  
 an-Naḡḡār S III, 310  
 an-Nisābūrī b. M. S II, 906  
 b. ‘O. b. Hu. al-Ḥasanī S I,  
 682  
 b. Qandil G II, 355, S II,  
 705  
 al-Qudawā’i Mun‘im Ḥān G  
 II, 417, S II, 614  
 b. Šuwaiḥ al-Ḡauharī S II,  
 973  
 at-Tantā’i al-Aḥmadī S II,  
 478  
 b. Waltallāh S II, 605  
 Yasangīzāde Šaiḥ al-Islām  
 S II, 1013  
 Yāsīnzāde S II, 786  
 b. Yū. al-Banwānī al-Kurdi  
 S II, 23, 996

- ‘Abdalwāḥid b. ‘Abdal‘azīz at-Tamīmī S I,  
 311  
 ‘Abdalkarīm b. Ḥalaf al-  
 Anṣārī az-Zamulakānī G I,  
 415, S I, 510, 736

- ‘Abdalwāḥid b. ‘Al. Bāsa‘yān S II, 792  
 ‘Abdarrazzāq al-Ḥaṭṭab an-  
 Nasawī G I, 486, S I, 889  
 A. b. ‘A. b. ‘Āsir al-Fāsi  
 S II, 699  
 b. ‘Āsir al-Anṣārī G II,  
 248, S I, 468, II, 350  
 al-Kirmānī S I, 757  
 b. M. al-Ḥasanī S II, 336  
 ‘A. al-Ḥalabī S I, 190  
 Muḥyiddīn at-Tamīmī  
 al-Marrākuṣī G I, 322,  
 S I, 555  
 al-‘Okbarī S I, 492  
 a. ‘t-Ṭaiyib S I, 157  
 al-Burḡī G II, 295  
 al-Bustānī S II, 1028  
 al-Ḡaffār al-Balkarāwī S II,  
 700  
 b. Ibr. Quṭb S I, 535  
 Ism. ar-Rūyānī G I, 390,  
 S I, 673  
 M. b. ‘Abdalwāḥid b. Dal-  
 lāḡ al-Maḡribī S II,  
 1028  
 M. b. ‘Abdalwāḥid at-Ta-  
 mīmī al-Āmidī SN I,  
 704  
 al-Ḡūzagānī G I, 453,  
 455, S I, 812, 821, 828  
 Naṣr al-Maḥzūmī Babbaḡā  
 G I, 90, S I, 145  
 as-Siwastānī S II, 620  
 al-Wanṣariṣī S N II, 373  
 ‘Abdalwāsi’ b. Ya. al-Wāsi’i S II, 821  
 ‘Abdī Bīṣr al-Ḥal S N II, 392  
 ‘Abduḥ Ḥ. Qaṣqūṣ S III, 231  
 as-Ša‘mī S III, 252  
 Yanni Bābad S I, 439  
 b. ‘Abdūn ‘Abdalmāḡid al-Yāburi G I, 271,  
 S I, 480  
 an-Naḥa’i M. b. A. S I, 662  
 ‘Abdūnī M. ‘Abdalkarīm S II, 687  
 ‘Abdūsi S I, 599.  
 Abenguefith S I, 888



-Abhari 'Ar. b. 'O. G I, 474, A. Saifaddîn S I, 538, II, 292, Amînnaddîn G II, 211, Atîraddîn al-Mufaqqâl b. 'O. G I, 464, S I, 839, M. b. M. S I, 505

-Âhlî Mañşûr b. a. 'l-Hu. G I, 351, S I, 592

'Abîd b. al-Abras G I, 26, S I, 54

'Âbid b. A. b. Sûda S II, 959

'Abîd b. M. ar-Ruhâwî S I, 918<sup>37</sup>

'Âbid as-Sindi al-Madani S I, 264

'Abîd ('Ubaid) b. Şarya al-Ğurhumî S I, 100

b. 'Âbidîn G II, 196, 311.

" " 'Alâ'addîn S II, 774

" " M. Amîn b. 'O. b. 'Abdal'arîz S II, 773

-Abîwardî G I, 295, S I, 532

" A. G I, 468, S I, 517, 846

" M. b. A. G I 253, S I, 447

Abkarius Iskender Âğâ G II, 495, S I, 38, Alice S III, 415

-Abîlah M. b. Bahtiyâr G I, 248, S I, 442

Abraham b. Ezra S I, 382

Abyârî S II, 334

-Abyârî 'Abdahlâdî G II, 73

" " Nağâ' b. Riğwân Nağâ' S II, 741.

" Faiğ b. Mubîrak G II, 340, S II, 469

-Abzârî 'A. b. M. b. 'Al. S II, 298

Âdam b. Şafîaddîn b. Taiyib Şûh S II, 609

-Adawî ('Idwî) S II, 596

" 'A. b. A. G I, 319, S II, 439

" 'A. b. Musâfir S I, 764

" M. b. Talha b. M. b. al-Ĥ. G I, 463, S I, 838

\* -Adfuwî Ġa'far b. Ta'lab b. Ġa'far G II, 31, S II, 29

-Adhamî A. Ef. b. Şâlih b. Mañşûr aṭ-Ṭarâbulusî G II, 297, S II, 408, 490

'Adî b. Musâfir al-Hakkârî G I, 421, 434, S I, 752, 776

'Adî b. ar-Riqâ' al-'Âmilî S I, 96

" " Ya. I, 247

" " Zaid G I, 29, S I, 60

Adîb Ef. Luḥud S III, 421

" al-Ĥûrî as-Şartûnî S III, 448

" Ishâq b. 'Al. ad-Dimaşqî S II, 759

" at-Taḡî al-Bağdâdî S III, 495

'Âdil al-Ġaḡbân S III, 274

" b. 'O. b. 'A. G II, 114, S II, 140

'Âdîlî 'A. b. A. G I, 352, M. b. 'O. G II, 391, M. b. Şadaqa G II, 121

b. al-'Adîm al-Ĥalabî 'O. b. A. Kamâl-addîn G I, 332, S I, 568

'Adlî S I, 219

b. " S I, 905

'Adnân b. Naşr al-'Ainzarbî G I, 487, S I, 990

'Adnânî 'Oṡmân b. 'Amr b. a. Bekr S II, 278

-Adranawî (Edrenewî) G I, 457, M. Kāmî G II, 438, S II, 649

Edwâr Bek İlyâs S III, 437

" Murquş S III, 427

-Ağra'î A. b. Ĥamdân b. A. S II, 108

" S. b. Wuhaib G I, 395

'Ağudaddîn al-İğî 'Ar. b. A. G II, 208, S II, 286

'Ağudalislâm a. 'l-Q. Mas'ud b. M. as-Şahid S I, 742<sup>118</sup>

-Âḡâqî M. b. M. b. 'A. S II, 150

Ağdaladdîn G I, 429

" al-Kâsî G I, 423, S II, 280

-Ağdalî S II, 290

'Affân b. Muslim al-Başrî G I, 157

'Afîf b. S. Sa'addîn al-Kâzarûnî G II, 49, S II, 262

'Afîfaddîn at-Tilimsânî S. b. A. G I, 258, S I, 458, 774, 793<sup>122a</sup>, 818<sup>135b</sup>

'Afîfa Karam S III, 456

b. Afîh 'A. al-'Absî Ġamâlalmulk S I, 441

a. " as-Saraqoştî S I, 907

Aḡâṡûn (s. Plato) S I, 821<sup>128v</sup>

b. " Darwîş M. S II, 641

-Aḡsangî G I, 428, Maḡmûd b. Dâ'ud al-Lu'lu'î S I, 761

Āftāb b. M. b. M. b. Ġamāl S I, 970,  
 zu 651  
 -Aftasī M. b. M. b. Hibatallāh S I, 597  
 -Afwah Ṣalāt b. ʿAmr al-ʿAūdī S I, 57  
 -Aḡārī ʿA. b. M. b. ʿAl. S II, 170  
 -Aḡam Ziyād b. Salmā G I, 60, S I, 92  
 -ʿAḡamī A. b. A. b. ʿAr. II, 410  
 " " " M. al-Wafāʾī G II,  
 300, S II, 419  
 " M. b. A. G II, 453  
 " " Ġamāladdīn G II, 275  
 b. Aḡāna a. Bekr al-ʿAdnānī G I, 384, 352  
 b. al-Aḡdābī Ibr. b. Ism. b. A. G I, 308,  
 S I, 541  
 -ʿAḡḡāḡ ʿAl. b. Ruḡba G I, 60, S I, 90  
 " Nuwaiḥid S III, 396  
 b. ʿAḡiba S I, 483  
 -ʿAḡisī M. b. A. G II, 247, S II, 345, 30  
 -ʿAḡlānī M. b. al-Q. S II, 170  
 -Āḡurri M. b. al-Ḥu. G I, 164, S I, 273  
 b. Āḡurrūm M. b. M. b. Dāʿūd G II, 237,  
 S II, 332  
 -Aḡbarī Dāʿūd b. Nāṣiraddīn G II, 169,  
 S I, 219  
 -Aḡlab b. ʿAmr al-ʿIḡlī G I, 60, S I, 90  
 b. al-Aḡdal Ḥātim b. A. G II, 407, S II, 565  
 " " al-Ḥu. b. ʿAr. b. M. G II, 185,  
 S II, 238  
 " " " " Ṣādiq b. al-Ḥu. S III,  
 251  
 " " al-Mūsawī S II, 865  
 -Aḡwāzī A. b. al-Ḥu. S I, 387  
 " Ḥ. b. ʿA. b. Ibr. G I, 407, S I, 720  
 -Aḡdab Ibr. aṭ-Ṭarābulusī S II, 760  
 " M. b. ʿO. G II, 303  
 " ar-Rammāḥ Aiyūb S I, 905  
 Ahmad b. ʿAbbād b. Šuʿaib al-Qināʾī G II,  
 27, S II, 22  
 " al-Abbār al-Fāsi S II, 99  
 " b. al-ʿAbbās al-Andalusī S I, 428  
 " " " al-Maḡūsi S I, 422  
 " " " al-Wahrānī G I, 300  
 " " ʿAbdalaḥad as-Sirhindī as-Siken-  
 derpūri S II, 550  
 " " ʿAbdalʿālī al-Karakī S II, 132

Ahmad b. ʿAbdalaḡwal as-Saʿīdī al-Qazwīnī  
 G II, 438, S I, 739, N II, 517,  
 650  
 " " ʿAbdalʿazīz Bābāqalʿawī S II, 932  
 " " " al-Battī G I, 309  
 " " " al-Ḡurḡānī S I, 140  
 " " " al-Hilālī S II, 390  
 (G II, 183 Ḥillī)  
 " " " al-Ḥanafī S II, 949  
 " " " b. Ḥu. b. Ḥāfiḡ Ṣāliḡ  
 S II, 657  
 " " " " ar-Rāsiḡ al-Kilālī  
 S II, 356  
 " " " ar-Rāsiḡ as-Siḡilmāsi  
 S II, 255  
 " " " as-Safāqusi G II,  
 460, S II, 694  
 " " ʿAbdalʿazīm al-Anṣārī S I, 898  
 " ʿAbdalḡaḡī ad-Daqqāḡ S III, 84  
 " b. ʿAbdalḡarr ad-Dimyāḡī S II, 999  
 " ʿAbdalḡattāḡ Budair S III, 232  
 " b. ʿAbdalḡattāḡ al-Muḡiri al-Mollawī  
 G I, 299, S I, 519, 524, II, 259,  
 260, 466, 471, 481, 705, N II,  
 355  
 " " ʿAbdalḡalīl as-Šarāʾibi a. ʾl-ʿAb-  
 bās S II, 1019  
 " " ʿAbdalḡaffār al-Mālikī G II, 155,  
 387, S II, 526  
 " " " Ṣihābaddīn S II,  
 194, 256  
 " " ʿAbdalḡani al-Ḥazraḡī G II, 251  
 " " " as-Sarūḡī S I, 646  
 " " " at-Tamīmī al-Ḥalīlī  
 G II, 331, S II, 460  
 " " ʿAbdalḡaiy al-Ḥalabī S II, 683,  
 933  
 " " ʿAbdalḡalim b. ʿAbdassalām b.  
 Taimiya G I, 399,  
 II, 100, S II, 119  
 " " ʿAbdalḡaḡq S I, 654  
 " " " b. M. Saʿīd S II, 623  
 " " " al-Qūsi S II, 907  
 " " " as-Sanḡāḡī G II, 99,  
 S I, 471, II, 118



- Aḥmad b. ʿAbdalḥaqq ʿAbdalkarīm b. al-Ḥaǧǧǧ ʿIsā at-Tarmānī S I, 536, II, 17  
 " " " b. al-Ḥallāl al-Ḥimṣī G I, 464, S I, 839  
 " " ʿAl. S II, 933  
 " " " b. ʿAbdalǧabbār aš-Šādālī S I, 804, I. ʿA.  
 " " " al-Adīb al-Makkī S II, 876  
 " " " A. al-Bekrī aš-Šiddīqī S II, 77  
 " " " ʿA. al-Aǧrūsī al-Ḥamīdī S I, 611, II, 933  
 " " " al-ʿAṣabī as-Sanāʾ S II, 497  
 " " " al-Baǧǧādī G II, 373, S II, 501  
 " " " al-Barqī S II, 841  
 " " " al-Biǧāʾī S I, 843, 20  
 " " " al-Brkdīnī S II, 1019  
 " " " ad-Dānī a. ʿAl. S II, 1013  
 " " " al-Faiḍī Faḥraddīn S II, 975  
 " " " al-Ǧazāʾirī az-Zawāwī G I, 266, II, 252, S II, 356  
 " " " al-Ǧadāmī al-Miṣrī S II, 354  
 " " " Ḡalīb b. Zaidūn al-Maḥ-zūmī S I, 485  
 " " " Ḥabaš al-Ḥāsib al-Marwazī G I, 221, S II, 393  
 " " " al-Ḥuǧǧawī S II, 963  
 " " " al-Ḥurr al-Ḥalabī S II, 5  
 " " " b. Ḥu. b. Marʿī as-Suwaidī S II, 508  
 " " " b. a. ʿl-Ḥair al-Anṣārī al-Ḥazraǧī S I, 606  
 " " " " " al-Ḥasanī S II, 73  
 " " " al-Ḥwānsārī S II, 841  
 " " " b. Ibr. b. al-Wazīr S II, 555, 558, 967  
 " " " al-Kirmānī S I, 325  
 " " " al-Kūzikīnī S II, 984  
 Aḥmad b. ʿAl. al-Maḥzūmī a. ʿl-Muṭarrif G I, 312, S I, 546  
 " " " b. M. as-Siǧilmāsī G II, 464, S II, 711  
 " " " an-Nāṣih S II, 984  
 " " " a. Nuʿaim al-ʿIṣfahānī G I, 362, II, 155, S I, 616  
 " " " b. ʿO. b. al-Bāzyār S I, 394  
 " " " " " aš-Šaffār al-Ǧāfiqī G I, 224, S I, 401  
 " " " " ar-Rāzī G I, 333, S I, 570  
 " " " al-Q. as-Surramarri S II, 953  
 " " " al-Qrīmī N II, 301  
 " " " Saʿīd b. Mutaūwaǧ al-Baḥrānī S II, 133, 898  
 " " " as-Sulamī aš-Šaʿmī Šihāb-addīn S II, 935  
 " " " as-Suwaidī S II, 501  
 " " " Šauqī N I, 842  
 " " " aš-Šādiq Ǧaʿfar S III, 495  
 " " " at-Tadmīrī S I, 181 (G I, 118 Tirmidī)  
 " " " aṭ-Ṭabarī al-Makkī G I, 361, S I, 615  
 " " " at-Tuǧlī S I, 480  
 " " " al-Wazīr S II, 967  
 " " " al-Wāʿiḡ al-Makkī G II, 379  
 " " " b. a. Zarʿ al-Fāsi S II, 339  
 " " " ʿAbdallaṭīf b. A. b. Šamsaddīn b. ʿA. al-Miṣrī al-Biṣbiṣī G II, 322, S II, 444  
 " " " al-Barbīr G II, 493, S II, 750  
 " " " b. Mukaina G II, 396  
 " " " ʿAbdallaṭīf aš-Šarǧī al-Ḥanafī Šihābaddīn S II, 999  
 " " " ʿAbdalmalik al-ʿAzāzī G II, 8, S II, 1  
 " " " ʿAbdalmuʿīn aš-Šabrisī al-Wāsiṭī Šihābaddīn S II, 999  
 " " " ʿAbdalmunʿim S III, 232

- Aḥmad b. ʿAbdalmunʿim b. Ḥaiyām ad-Damanḥūrī G II, 331, 353, 356, 371, S II, 498, 705/6
- " " ʿAbdalmunʿim al-Qaisī aš-Šarīfī G I, 277, S I, 487 (s. l.), 544
- " " ʿAq. S II, 999
- " " " b. A. b. Umm Maktūm S II, 46
- " " " Bāʿaṣam G II, 705, S I, 785
- " " " ad-Dauʿānī G I, 444
- " " " al-Ḥusainī aṭ-Ṭabarī S II, 1036
- " " " b. Maktūm al-Qaisī al-Ḥanafī S II, 137
- " " " " M. al-Amīr S II, 99
- " " " " an-Nuʿaimī S II, 452
- " " " Šihābaddīn G I, 438
- " " ʿAbdalqāhir ar-Rūmī S II, 661
- " " ʿAbdarrahīm b. A. S II, 77
- " " " al-ʿIrāqī G I, 394, 424, 471, II, 66, S I, 679, II, 71, 105
- " " " b. ʿOṭmān b. Ḥ. al-Ḥusainī ar-Rifaʿī S N I, 844
- " " " aṭ-Ṭaḥṭāwī G II, 478, S II, 727, 738
- " " ʿAr. G II, 363
- " " " b. a. Bekr as-Saqqāf S II, 462
- " " " al-Faiḍī al-Mauṣilī a. ʿI. Barakāt S N II, 975
- " " " al-Fistālī S II, 689
- " " " b. Hišām S I, 523
- " " " Ḥalūlū al-Yazlitānī al-Qairawānī S II, 105, 347
- " " " al-Ḥamawī G II, 706
- " " " b. Mandawaih G I, 423
- " " " al-Maqdist S I, 913
- " " " b. M. al-Ḥarīrī S II, 68
- " " " " al-Wārīḡī G II, 274, S II, 385
- " " " al-Muqaddasī S I, 689
- " " " an-Naqāwusī al-Begawī G I, 269, S I, 474
- Aḥmad b. ʿAr. (ʿAl.) an-Nāṣirī Saifaddīn S II, 527 (s. l.)
- " " ʿAbdarraʿūf b. M. b. A. al-Maḡribī S II, 106
- " " ʿAbdarrazzāq al-Maqdisī G II, 696, S I, 506
- " " " ar-Rašīdī S I, 681, II, 497
- " " " aṭ-Ṭanṭarānī G I, 252, S I, 446
- " " ʿAbdarriḍā ad-Damāmīnī S II, 577
- " " ʿAbdassalām a. ʿI. ʿAbbās S II, 916
- " " " aṣ-Ṣaqlafī aš-Šarīf G II, 257, S I, 823, 81<sup>d</sup>, II, 367
- " " ʿAbdaḡṣamad al-Ġawī al-Palembānī S II, 629
- " " ʿAbdalwahhāb al-Ġirḡawī S I, 470
- " " " al-Miṣrī G I, 396
- " " " b. M. an-Nuwairī G II, 139, S II, 173
- " " ʿAbdalwāḥid az-Zaiyāt S III, 280
- " " al-Abḥarī Saifaddīn S I, 538, II, 293
- " " al-Abfwardī G I, 468, S I, 517, 846
- " " al-Abšīrī Šihābaddīn S II, 906
- " " al-ʿAdawī S II, 627, 22<sup>e</sup>
- " " b. ʿAḡṭba G II, 238, S II, 334
- " " al-Aḥadī al-Hindī al-Qādirī S II, 999
- " " b. A. b. ʿAbdalḥaqq as-Sunbāḡī G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S I, 672, II, 195, 216, 268, 496
- " " " ʿAl. al-Ġubrinī G II, 239, S II, 336
- " " " ʿAbdallaṭīf aš-Šarḡī G II, 190, S I, 263, II, 254
- " " " ʿAbdallaṭīf az-Zihādī al-Yamanī S N II, 251
- " " " ʿAr. al-ʿInāyātī G II, 273, S II, 384



- Aḥmad b. A. b. 'Ar. al-'Aḡamī S II, 410  
 " " " " A. Bābā at-Takrūrī at-  
 Timbuktu G II, 176,  
 466, S II, 352, 715  
 " " " " al-Ḥu. b. Mūsā al-  
 Hakkārī G II, 201, S II,  
 274  
 " " " b. Badr at-Ṭaiyibī G II, 320,  
 S II, 441  
 " " " al-Biḡā'ī S II, 334  
 " " " ad-Daḡūnī al-Andalusī S II,  
 332  
 " " " a. Ḡaf'ar ad-Dānī S I, 543,  
 578  
 " " " Ḡum'a al-Bāḡirmī G II,  
 324, S II, 447  
 " " " al-Ḡarḡāwī al-Faiyūmī al-  
 Mālikī G II, 316, S II, 438,  
 907, 959  
 " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G II,  
 319, S I, 672, II, 110, 334,  
 440, 461  
 " " " al-Maḡdisī al-Ḥanbalī S II,  
 447  
 " " " b. Ḥirsiyān S II,  
 698  
 " " " Mu'auwad S III, 414  
 " " " b. M. b. 'Abdalkarīm ad-  
 Damirī S II, 401  
 " " " " al-Ānist al-Ḥādawī G  
 II, 391, S II, 545  
 " " " " al-'Aḡamī al-Wafā'ī  
 G I, 159, II, 308, S I,  
 264, 304, 519, II, 419  
 " " " " b. Naṣr al-Qubāwī  
 S I, 516, S I, 211  
 " " " " ar-Ramlī al-Marṣafī  
 G I, 412, S I, 460(s.l.)  
 " " " " aš-Šaqānišī S II, 878  
 " " " " as-Siḡā'ī G I, 299, II,  
 323, S I, 60, 523, 685,  
 II, 216, 360, 445  
 " " " " b. Zarrūq al-Burnusī  
 al-Fāsī G I, 201, 421, 429,  
 449, II, 118, 250, 253,

- S I, 362, 484, 737, 746, 763,  
 804, II, 146, 360  
 Aḥmad b. A. an-Na'āmī al-Ḥusainī S II,  
 818  
 " " " an-Naḡḡārī S II, 451  
 " " " an-Naḡḡārī ad-Dimyā'ī S III,  
 179  
 " " " b. 'Oṭmān b. Sālim al-'Auwā.  
 mī S I, 470  
 " " " ar-Rasmūkī S II, 709, N II,  
 334  
 " " " b. Salāma al-Qalyūbī G I,  
 389, 395, II, 238, 364, S II,  
 23, 333, 492  
 " " " as-Salāwī as-Sāwī S N II,  
 655  
 " " " as-Sandabī S II, 260  
 " " " as-Satwī S II, 907 (s. l.)  
 " " " as-Sūdānī S II, 334 (s. l.  
 statt A. b. M.)  
 " " " aš-Šāwī al-Ḥalwatī S I, 471, 15  
 " " " at-Ṭabarī b. al-Qāṣṣ G I, 180,  
 S I, 306  
 " " " at-Ṭablāwī S II, 111  
 " " " Aḥsan aš-Šabībī ad-Damārī S II,  
 245  
 " " " Aibak b. ad-Dimyā'ī G I, 361,  
 519, S I, 563  
 " " " al-'Imādī G II, 197, S II,  
 268  
 " " " Āl Kāsif al-Ḡiṭā' b. 'A. Riḏā an-  
 Naḡafī S II, 801  
 " " " b. 'Alā'addīn b. Ḥiḡḡī G II, 50,  
 S II, 50  
 " " " al-'Alamī G II, 370  
 " " " b. 'Alawān al-Yamanī Šafi'addīn G  
 I, 449, S I, 806, 31, II, 990  
 " " " 'A. b. 'Abdalkāfī as-Subkī G II,  
 12, S I, 516, II, 5  
 " " " 'Al. al-Qalqašandī G II,  
 134, S II, 164  
 " " " b. 'Aq. al-Maqrizī G I, 498,  
 II, 38, S I, 305, II, 36  
 " " " b. 'Abdalquddūs aš-Šinnāwī  
 G II, 391, S II, 534

- Aḥmad b. 'A. b. 'Ar. al-Manḡūrī G I, 312, S II, 353, 376, 697  
 " " " al-'Abdari al-Mayorqī S I, 635  
 " " " b. A. b. Faṣīḥ al-Qaiṣarī al-Hamaḡānī al-Kūfī G II, 78, 197 S II, 86, 211, 267  
 " " " " b. Zunbul al-Maḡallī G II, 43, 298, S II, 409  
 " " " al-Anqirāwī S II, 316  
 " " " 'Arikān al-Qādī al-Badaḡṣī G I, 428, S I, 760  
 " " " al-Baihaqī G I, 293, S I, 513  
 " " " b. Bānī S I, 586  
 " " " al-Baskūrī S I, 260  
 " " " al-Bilbaisī G II, 111  
 " " " ad-Dalaḡī G II, 487, S II, 741  
 " " " al-Faḡūrī S II, 1019  
 " " " Faṭḡallāḥ al-Ḥusainī as-Sandilī S II, 290, 293, 303, 623  
 " " " al-Ḡaṣṣāṣ G I, 172/3/4, 191, S I, 289, 293  
 " " " al-Ḡumḡūrī G I, 488  
 " " " al-Ḥisāmī a. 'l-'Abbās S II, 933  
 " " " al-Ḥaḡramī G II, 898  
 " " " b. al-Ḥaḡḡ ar-Raḡūnī a. 'l-'Abbās S II, 1038  
 " " " b. Ḥ. b. 'A. b. Muḡannā ad-Daḡūdī S II, 261  
 " " " b. al-Ḥu. b. Muḡannā b. 'Inaba az-Zaidī G II, 199, S II, 271  
 " " " al-Ḥusainī al-Ardastānī S II, 625  
 " " " b. Ḥalaf al-Anḡārī b. al-Badaṣ S I, 723  
 " " " al-Ḥuwārī G I, 439  
 " " " b. Ibr. al-Badaḡī G I, 450, II, 70, 123, 397, S I, 807  
 " " " b. Idrīs Qaṣṣāra al-Ḥimyarī S I, 523  
 " " " al-Ḥiḡī S I, 522

- Aḥmad b. 'A. b. al-Maḡribī A. al-Ḥarī<sup>I</sup> S II, 406  
 " " " b. Maḡmūd al-Ḡuḡduwānī S N I, 532  
 " " " al-Maliḡī al-Kutubī S I, 811  
 " " " b. Maḡawaih al-Iṣḡahānī S N I, 266  
 " " " al-Manīnī G II, 415, S II, 596,<sup>11</sup>  
 " " " al-Maḡinī G II, 165, S II, 134  
 " " " b. Mas'ūd G II, 21, S II, 14  
 " " " " Mirḡam aṣ-Ṣan'ānī S I, 699, II, 933  
 " " " al-Miṣrī G I, 465  
 " " " b. M. al-Baskarī (Biskrī?) S II, 618  
 " " " " b. Ḥaḡar al-'Asḡalānī G I, 159, 291/2, 359, 360, 378, 424, 450, II, 47, 67, S I, 509, II, 72  
 " " " " M. b. Ḥātima al-Anḡārī G II, 259, S I, 541, II, 369  
 " " " " M. b. an-Naḡīb al-Maḡdisī G II, 112, S II, 138  
 " " " " M. al-Qoraṣī S II, 58  
 " " " " " as-Siḡistānī S N II, 258  
 " " " " as-Ṣaddād S II, 376  
 " " " al-Munḡūz (b. al-Manḡūrī?) al-Fāsi S II, 1016.<sup>27</sup>  
 " " " Muḡrī' a. 'l-'Abbās S II, 984  
 " " " " al-Baḡdādī S II, 56  
 " " " al-Muḡrī'a al-Hamaḡānī G I, 521, S I, 335  
 " " " b. Mūsā al-Baihaqī al-Ḥosraugirdī S II, 949  
 " " " al-Muḡannā al-Marwazī a. Ya'īḡ S I, 258  
 " " " an-Naḡafī Faḡraddīn S II, 843, 969  
 " " " an-Naḡāṣī S I, 555  
 " " " an-Naḡlī al-Mekki S II, 520  
 " " " al-'Oḡmānī al-Manīnī G I, 314, II, 282, S II, 391



- Aḥmad b. 'A. b. Q. aš-Širmāzī al-Balḥī S II, 949
- " " " al-Qaṣṭallānī S II, 32
- " " " al-Qaṣṭamūnī G II, 394, S II, 539
- " " " al-Qoraṣī al-Būnī G I, 415, 497, S I, 910
- " " " ar-Rifā'ī S I, 780
- " " " b. Rumḥ az-Zabīdī S N I, 793
- " " " b. Sa'īd al-Marwazī G I, 518, S I, 272
- " " " " b. Sa'āda S I, 837
- " " " as-Saiyid aš-Širwānī S II, 933
- " " " as-Sandūbī G II, 297, S II, 408, 438
- " " " as-Sindī al-Madani S II, 408
- " " " b. Šu'aib an-Nasā'ī G I, 162, S I, 269
- " " " b. Šafī an-Nagafī S III, 360
- " " " aš-Šahrī S II, 698
- " " " aš-Šūrī S I, 280
- " " " at-Turkī S II, 55
- " " " b. Tābit al-Ḥaṭīb al-Baġdādī G I, 329, S I, 562
- " " " Ta'lab b. as-Sā'atī G I, 382, S I, 658
- " " " a. Tālib at-Ṭabarsī S I, 709
- " " " 'Ubaidallāh al-Baġdādī al-Muqri' aḍ-Ḍarīr S I, 722
- " " " 'al-Uṣālī al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 470
- " " " b. Zain al-Bā'alawī S II, 898
- " " " az-Zubair al-Gassānī al-Uswānī S N I, 489
- " " 'Alīaddin al-Qirdiyāwī S II, 1014
- " 'Allān al-Mekki aš-Šāfi'ī S II, 146
- " al-'Āmilī S II, 449
- " Amin S III, 305
- " b. al-Amin aš-Šinqīṭī S I, 35, 46, 71, II, 890
- " " 'Āmir b. 'A. al-Ḥamdānī ar-Rasīdī S I, 353
- " " 'Āmir b. al-Ḥu. aš-Ša'dī G II, 403, S II 553
- Aḥmad b. al-Amīr 'O. al-Yārūqī G I, 263, S I, 465
- " " 'Āmir at-Ta'izzī G I, 269
- " " 'Ammār al-Mahdawī G I, 411, S I, 730
- " " 'Amr al-Bazzār S I, 258
- " " " aḍ-Ḍaḥḥāk S I, 311
- " " al-Anṣārī S I', 999
- " " " ar-Ramlī S II, 403
- " " b. 'Aql az-Zurā'ī S I, 456
- " " 'Arābī Pāšā al-Ḥusainī S III, 235
- " " b. 'Arḍūn az-Zaġġālī al-Ġumārī S II, 693
- " " al-'Arūṣī al-Azhari S II, 260
- " " b. Asad al-Farġānī al-Ḥanaḥī Aš-rafaddin S II, 949
- " " As'ad al-'Irāqī S I, 415
- " " Asad b. Ishāq S II, 984
- " " 'Āsir al-Ḥāfi S II, 686
- " " al-'Āṣī S III, 235
- " " 'Āṣim al-'Ainṭābī S I, 765
- " " 'Āṣim al-Anṭākī S I, 351
- " " " al-Ḥulwānī S I, 42
- " " al-Aṭīr al-Ḥalabī Tāġaddin S I, 561
- " " 'Aṭā'allāh b. A. al-Azhari G II, 287, S II, 397
- " " 'Aṭṭāf b. 'Alawān at-Tafruṣī S I, 806
- " " A'ūd Dānišmand al-Āqšahrī al-Ḥanaḥī S II, 268
- " " 'Auwād aš-Šāfi'ī S II, 953
- " " al-Azhari at-Tarmantini S N II, 111
- " Bābā s. A. b. A. b. A. B. at-Timbuktu
- " " b. Iqqit S N II, 469
- " " aš-Šinqīṭī S II, 875
- " " al-Bābilī aš-Šāfi'ī S I, 524
- " " al-Badawī b. M. b. A. aš-Šinqīṭī S II, 873
- " " b. Badraddin Qāḍizāde G II, 226
- " " " at-Taiyibī S I, 452
- " " Bahrām b. Maḥmūd S I, 510
- " " Bailik al-Muḥsinī S II, 54

Aḥmad al-Bairūtī S II, 49  
 „ Bek Ġalāladdīn al-Ḥusainī S III, 85  
 „ „ b. Ḥu. Pāšā al-Kaiwānī G II, 282, S II, 392  
 „ „ al-Magdi S III, 84  
 „ „ Šāfiq S III, 281  
 „ b. a. Bekr b. A. b. ‘A. b. ar-Rassām al-Ḥamawī G II, 77, S II, 83  
 „ „ „ „ „ aš-Šāliḥī S II, 1032  
 „ „ „ „ al-Baḥḥī G II, 307, S II, 418  
 „ „ „ „ b. Ism. b. Qāimāz al-Būsirī G I, 363, II, 67, S II, 71  
 „ „ „ „ M. an-Naḥḡuwānī S N I, 817, 824  
 „ „ „ „ al-Qādirī G II, 107, 121  
 „ „ „ „ al-Qazwīnī G I, 380  
 „ „ „ „ ar-Raddād G II, 189 (al-Waddād) S II, 251  
 „ „ „ „ aš-Šūḡlī al-Qorašī S I, 805  
 „ „ „ „ aš-Šāfi‘ī S I, 452  
 „ „ „ „ aṭ-Ṭabarānī G II, 49, 51  
 „ al-Bekrī S II, 655  
 „ Baḥbā S II, 934  
 „ al-Baqarī S II, 459  
 „ al-Barbar aṭ-Ṭarābulusī S II, 1022, 34  
 „ al-Bārūdī S II, 535  
 „ Biḡān Yāziḡtoḡlū G I, 482, S I, 882  
 „ al-Bosnawī S I, 792  
 „ al-Buḥlūl S II, 898  
 „ Bulbulī al-Ḥanaḥī al-Gūzelḥiṣārī Derwīšzāde S II, 934  
 „ al-Burullusī S II, 362  
 „ „ Šāih ‘Amīra S I, 742  
 „ Ćelebī Qaramānī S N II, 412  
 „ ad-Dalḡamūnī G II, 23  
 „ ad-Darwīrī S II, 999  
 „ ad-Darwīš al-Burullusī S II, 917  
 „ b. Dā‘ūd b. Wanand ad-Dīnawarī S I, 187  
 „ ad-Daulatī S II, 973

Aḥmad ad-Dimašqī S III, 389  
 „ ad-Dulangawī G I, 266, II, 279, S II, 388  
 „ Dunqūz G I, 468, II, 21, S II, 14  
 „ Ḍaif S III, 305  
 „ b. aḍ-Ḍaiyāf at-Tūnisī S III, 499  
 „ Ef. al-Anšārī S I, 740  
 „ „ Fahmī S III, 228  
 „ „ Naqlb G II, 484  
 „ „ Sa‘īd al-Baḡdādī S III, 228  
 „ „ Suhrāb al-Baḡā‘ī S II, 848  
 „ „ Šādiq S III, 228  
 „ „ b. Šāliḥ b. Maṣṣūr al-Adhamī al-Ḥanaḥī aṭ-Ṭarābulusī G II, 297, S II, 408, 490  
 „ „ aš-Šarrāf aš-Šaḡīr S III, 228  
 „ Ezbekāwī al-Miṣrī S II, 723  
 „ Faḡlī b. ‘A. Muḥsin al-‘Abdalī S III, 310  
 „ b. Faḡlallāh as-Sālār S I, 864  
 „ „ Faḡlān G I, 227, S I, 406  
 „ „ Fahd al-‘Alfī G I, 430, S I, 766  
 „ „ „ al-Ḥillī S I, 712, d  
 „ „ Faḡraddīn al-Abbār al-Māridīnī S I, 681  
 „ al-Faiyūmī G I, 465  
 „ b. al-Faqlīh M. b. a. Bekr S I, 35  
 „ „ Farah al-Iṣbīlī G I, 372, 396, S I, 683  
 „ Farīd Rifā‘ī S III, 307  
 „ b. Fāris al-Hamaḡānī al-Qazwīnī G I, 130, S I, 197  
 „ „ „ b. Yū. b. Maṣṣūr aš-Šidyāq G II, 183, 505, S II, 769, 867  
 „ „ Fartua S II, 717  
 „ Fathī Pāšā S I, 469  
 „ „ Zaḡlūl S III, 326  
 „ b. al-Fauz M. aš-Ša‘rāwī S II, 390  
 „ Fauzī as-Sa‘ātī S III, 384, 436  
 „ al-Fursī G I, 428  
 „ b. Ġabbāra al-Mardāwī S I, 509, 10  
 „ „ Ġa‘far b. Mālik G I, 157  
 „ „ „ b. M. b. ‘A. b. Ḥu. S I, 317



Ahmad b. Ga'far al-Ga'fiqi a. 'l-Q. b. al-  
Abzari G I, 408, S I, 723  
" " " b. Şağdan G I, 463  
" " Galāladdin al-Ihmini S II, 24  
" " " b. Maḥmūd al-Bai-  
ṭāri S II, 917  
" Gamāladdin al-Mudarris al-Maliki  
S II, 887  
" " at-Tunisi S II, 517  
" al-Ġamālī S II, 395  
" al-Ġanadī S I, 846, II, 288  
" " Şihābaddin S N II, 1013  
" al-Ġauhari S II, 990  
" " al-Ḥalidī as-Şağili S II,  
437, 737, N I, 801  
" al-Ġizī S II, 999  
" b. Ġunaid S I, 760  
" al-Ġundī G I, 428, S I, 760  
" b. a. 'l-Ġaiṭ b. Muğlaṭā'ī G II, 415,  
S II, 598  
" " al-Ġazzī at-Tamlīḡi S II, 172  
" Ġulām Ḥalil S I, 310  
" Ġulāmāllāh b. A. al-Kūm ar-Riṣī  
G II, 126, 127, S II, 158  
" b. Ġunaim b. Sālim b. Muḥannā  
an-Nafzāwī G I, 178, S I, 301, II,  
439  
" al-Ġunaimī al-Anṣārī S II, 917  
" al-Ḥamdānī Zakiaddin G I, 481,  
S I, 809  
" b. Ḥārūn al-Barda'ī al-Bardiḡi S I,  
949 zu 278  
" " " a. Bekr Şihābaddin S II,  
917  
" " Hibatallāh al-Ġabrānī G I, 298,  
S I, 521  
" al-Huwaidī S II, 513  
" b. Ḥabaş (H.) b. Amīrak as-Suhra-  
wardī al-Maqtūl G I, 437, S I, 781  
" a. Ḥafş b. Vü. S I, 762  
" b. " " " al-Fārābī S I, 651  
" al-Ḥāfi S II, 999  
" Ḥāfiḡ 'Iwaḡ S III, 309  
" " " ad-Damanhūrī S III,  
190

Ahmad b. al-Ḥaḡḡ A. al-'Aiyāsī Skiraḡ  
S II, 882  
" " " al-Makki as-Sadrābī  
as-Salāwī S I, 298  
" Ḥaidar S II, 259  
" " al-Kurdi G I, 209, S I,  
291, viic  
" al-Ḥamawī G II, 315, 347, S II,  
419  
" " al-Ḥasanī S II, 184, 562  
" " as-Şarīf S N II, 177  
" b. Ḥamdān b. A. al-Aḡra'ī S I,  
680, II, 108  
" " " al-Ḥarrānī S I, 690  
" " " b. Şabīb al-Ḥarrānī G  
I, 512, II, 130, S II, 162  
" Ḥamdi ar-Raṣidī S III, 280  
" b. Ḥāmid S I, 447  
" " " Faḡriṣāde al-Mauṣili S II,  
501  
" Ḥamid al-Maqdisi S N II, 27  
" Ḥamdi Şirwānī S II, 664  
" b. Ḥamza S II, 1010, 133  
" " " al-Baṣrī S I, 176  
" " " Şafīalislām S II, 940  
" al-Ḥanaṣī S II, 39  
" al-Ḥārīṭī az-Zubaidī G I, 440  
" b. al-Ḥ. b. 'Abdalkarīm al-Ġau-  
hari al-Ḥalidī G II,  
331, S II, 459  
" " " " 'Al. b. Qāḡi 'l-Ġabal  
al-Ḥanbalī S II, 129  
" " " " 'Al. al-Ḥaddād S I,  
816  
" " " " 'Ar. az-Zuhairī S II,  
547  
" " " " A. Şamsalislām b. Ḥa-  
midaddin G II, 399,  
S II, 544  
" " " " A. ar-Raṣidī S II, 748  
" " " " al-Baiyādī S II, 525  
" " " " al-Ḥurr al-'Āmilī S II 177  
" " " " al-Ḥattāb S II, 168  
" " " " b. lbr. al-Ġarabardī G I,  
290, 305, 394, II, 193,

- S I, 532, 536, N I, 508, 679, 741
- Aḥmad b. al-Ḥ. al-Kaffawī S I, 649
- " " a. 'l-Ḥ. al-Mekki S II, 19
- " " al-Ḥ. al-Mauṣili G II, 291, v
- " " b. M. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāṣ S I, 700
- " " al-Miḥatī Mufid b. an-Naḥwī al-Muqri' S II, 979
- " " al-Muṭṭiyawī S II, 713
- " " an-Naḡdī Šaiḥ al-Islām S II, 531
- " " al-Qaramānī S N II, 664
- " " ar-Raiḥānī S I, 380
- " " as-Saiyid al-Maulawī S I, 622
- " " b. Šadaqa al-Miṣrī S II, 656
- " " Yū. S II, 1019
- " " al-Ḥilli S II, 207
- " " at-Tūfi al-Qoraṣī al-ʿArabī S II, 934
- " Ḥasanain al-Qarnī S III, 335
- " b. Ḥātim S I, 50
- " al-Ḥifnāwī al-Biṣārī S II, 415
- " al-Ḥiṣṣī b. ʿAbd alḤāliq az-Zauzanī S I, 470
- " al-Ḥiḡāzī al-Faṣnī S I, 677, 683, II, 416, 442
- " Ḥilmī S I, 790
- " b. Ḥinū al-Mekki S II, 524
- " a. Ḥumāda al-Muṭarrifi S II, 217
- " al-Ḥumaidī S II, 1028
- " b. al-Ḥu. al-Ahwāzī S I, 387
- " b. A. al-Ḥabbāz al-Mauṣili G I, 303, S I, 530
- " al-Ḥu. b. A. al-ʿIṣfahānī a. Šuḡāʿ G I, 392, S I, 676
- " b. a. 'l-Maʿālī b. al-Manṣūr al-Ḥabbāz al-Irbilī S N I, 550
- " b. 'O. S I, 953 zu 323
- " b. Rasūlallāh S II, 563
- Aḥmad b. al-Ḥu. b. ʿA. b. Mūsā al-Baihaqī G I, 363, S I, 618
- " " b. al-Qunfūd al-Qusanṭinī G II, 241, S II, 341
- " " an-Naḥwī al-Mauṣili S N I, 520
- " " al-Wazīr S II, 807
- " al-ʿAkkī G II, 171
- " Arrakānī S I, 847
- " al-ʿAzāzī G II, 57, S II, 58
- " al-Baihaqī G I, 363, S I, 303
- " b. a. Bekr al-Mauṣili S II, 7
- " al-Bardaʿī S I, 292
- " b. Ġihār Boḥtūr G I, 218
- " (Ḥ) al-Hunāʿī Kurāʿ an-Namal G I, 515, S I, 201
- " al-Ḥamūmī G II, 344
- " b. Ḥ. b. Raslān ar-Ramlī G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, II, 113, N I, 489
- " Ḥu. al-Mutawakkil S II, 898
- " al-Kawākibī S II, 433 n
- " al-Mahdī lidinallāh G I, 404, S I, 702
- " b. Mihrān an-Nisābūrī G I, 190, S I, 330
- " al-Muʿaiyad billāh G I, 186, S I, 317
- " aṣ-Šaqqāq S I, 849
- " b. Ya. al-Hamaḡānī S I, 150
- " al-Ḥusainī S II, 898
- " al-Ḥamawī S N II, 471
- " b. Ḥusāmaddin Ḥ. b. Sinānaddin S II, 647
- " al-Ḥuṣūnī S II, 1043
- " b. a. 'l-Ḥair b. ʿOṭmān al-Aḥmadī S II 816



## Aḥmad Ḥairi Sa'īd S III, 276

- " b. a. Ḥaiṭama an-Nasā'ī S I, 272  
 " Ḥalaf as-Širāzī S I, 150  
 " Ḥalid as-Salāwī an-Nāṣirī G II, 510, S II, 706, 888  
 " al-Ḥalidī S I, 784  
 " b. Ḥalil Fauzī b. Muṣṭafā al-Ġal-bāwī S II, 259  
 " " al-Ḥuwayyī G I, 508, S I, 786, 922, 924, 2  
 " " al-Lubūdī S II, 85, 225  
 " " al-Qabbānī S III, 228  
 " " as-Subkī G I, 369, II, 152, 130<sup>a</sup>, S I, 631, II, 187, 130<sup>a</sup>, N II, 111  
 " " as-Šāliḥī S II, 934  
 " al-Ḥalilī S II, 19, 334  
 " Ḥān Dā'ūd S II, 984  
 " al-Ḥaṭīb al-Matkabūnī S II, 811  
 " " al-Qusanṭīnī S I, 784  
 " a. Ḥiḍr Mansī S III, 194, 231  
 " Ḥiḍr Rūdbārī G II, 190  
 " b. Ibr. b. 'Abdalḡanī as-Sarūḡī S II, 434  
 " " 'Ar. al-Wāsiṭī G I, 213<sup>5</sup>, II, 162, S I, 207, II, 293  
 " " A. b. 'Oṭmān as-Singārī G II, 165, S II, 212  
 " " Sibṭ Ḥirzallāh S II, 490  
 " " az-Zubair al-Ṭaqafī al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 376  
 " " al-'Alī al-Qalḥānī S II, 606  
 " " b. 'Allān an-Naqšbandī G I, 438, 15  
 " " al-'Antābī G I, 383  
 " " al-Aṣ'arī as-Šāfi'ī G I, 195, 430, S I, 765  
 " " al-Azdī al-Fistālī S II, 898  
 " " al-Ġarnāṭī S I, 733, II, 698  
 " " al-Ḥalabī S I, 947 zu 262  
 " " " a. 'l-'Abbās S II, 129  
 " " " a. Ḍarr G II, 70  
 " " " Muwaffaqaddīn S II, 495

## Aḥmad b. Ibr. a. 'l-Ḥ. G I, 471

- " " b. " al-Ḥasanī S I, 555  
 " " " a. Ḥalid b. al-Ġazzār G I, 238, S I, 424  
 " " " al-Ismā'īlī S I, 274  
 " " " al-Kinānī G II, 57, S II, 57  
 " " " al-Muḥaddiṭ as-Šāfi'ī a. Ḍarr S II, 907, 1000  
 " " b. M. al-Birmāwī G II, 322 n, S II, 444  
 " " " al-Ḥalabī S II, 76  
 " " " b. an-Naḥḥās ad-Dimyāṭī G II, 76, S II, 83, 1000  
 " " an-Naisābūrī S I, 325  
 " " an-Numairī G I, 271  
 " " al-Qaisī a. Riyās S I, 97  
 " " at-Tūnisī ad-Duqdūsī G I, 429, S I, 765  
 " " al-Uqlidīsī S I, 387  
 " " Idris al-Qarāfi as-Šanḥāḡī G I, 365, 506, S I, 665, 921, 3c  
 " al-Ilāhī al-'Aṭṭārī an-Nisābūrī S II, 1000  
 " b. 'Imād al-Ḥanaṭī S N I, 515  
 " " b. Yū. al-Aqfahsī S I, 753  
 " " addīn b. M. al-Aqfahsī S I, 468, II, 110  
 " " b. M. b. Ism. al-Mauṣilī S N I, 760  
 " Imām 'Aṭiya S III, 232  
 " b. 'Imrān S II, 917  
 " " 'Isā al-'Aḡabī G II, 168, 17  
 " " al-Burnusī G I, 178  
 " " al-Ḥarrāz G I, 354  
 " " al-Murṣidī al-Ḥanaṭī G II, 379, S I, 471, II, 510  
 " " ar-Rimmiyāwī al-Maḡribī S I, 909, II, 1038  
 " " b. Zaid b. 'A. S. I, 313  
 " " Ishāq al-Waṭwāṭī G I, 275, S I, 486  
 " " Iskandar al-Ḥwārizmī S II, 17

- Aḥmad b. Ism. b. 'Abdannabī al-Ġazālī S II, 843
- " " " al-Aṣ'arī S I, 345
- " " " al-Ḥulwānī S II, 934
- " " " al-Ḥusainī al-Mūsawī al-Barzanġī S II, 362; 815, 934
- " " " b. Ḥalifa al-Ḥaṣḥānī G II, 48, S II, 46
- " " " al-Ḥarparī S I, 651
- " " " b. 'Oṭmān al-Kūrānī G I, 159, II, 227, 228, S I, 262, II, 106, 306, 319
- " " " at-Timirtāšī S I, 651, II, 949
- " " 'Iwāḍ Bāḥaḍramī az-Zafārī Šihābaddīn S II, 973
- " " " b. M. al-Maġribī al-Imām S II, 713
- " " 'Iyāḍ aš-Šāfi'ī S II, 462
- " " 'Izzat al-Fārūqī S II, 783
- " " al-Kabbāšī S II, 898
- " " al-Kabšī al-Ḥaḍīrī at-Tūtūnī S N II, 917
- " " b. al-Kaffawī S II, 949
- " " Kamāl G II, 484
- " " aš-Šarīf aš-Širāzī S I, 926
- " " Kāmil 'Abdassalām S III, 124
- " " ad-Dīb S III, 232
- " " b. Kāmil aš-Šaġarī S I, 226
- " " al-Kerbelā'ī S II, 806
- " " al-Kāšif S III, 79
- " " Kathudā ad-Damurdāšī G II, 308, S II, 411
- " " al-Kinānī al-Abyārī S I, 144
- " " al-Kurdi G I, 159
- " " al-Kutubī a. 'l-'Abbās S II, 1034
- " " al-Lubūdī S I, 624, II, 73, 85
- " " b. Lu'lu' b. an-Naqīb ar-Rūmī al-Miṣrī G I, 387, S II, 104, N I, 670
- " " b. Ma'add al-Uqlīšī G I, 361, 370, S I, 633
- " " Madrasizāde S II, 949
- " " Māḍī S III, 84
- Aḥmad b. Maġdaddīn Sālim al-Adra'ī S I, 469
- " " Maġid a. 'r-Rakā'ib an-Naġdī G II, 179, S II, 230
- " " al-Maġdī G I, 369
- " " b. al-Maġdī S N II, 364
- " " al-Mahdī al-Ġazzāl al-Fāsi G II, 465, S II, 712
- " " " " al-Miknāsi S II, 703
- " " al-Maḥmaṣānī S I, 35, 629
- " " b. Maḥmūd b. 'Abdalkarīm at-Tūnisī S II, 88
- " " " " 'a. b. a. Ṭālib as-Siwāsi Šihābaddīn a. Ḥāmid S II, 973, N II, 314
- " " " " a. Bekr aš-Šābūnī G I, 375, S I, 643
- " " " " al-Ġillī al-Iṣfahbādī G II, 210, S I, 498
- " " " " al-Herewī al-Ḥarziyānī G I, 464, S I, 840
- " " " " al-Ḥamawī S II, 425
- " " " " al-Ḥuṣrī S I, 498, II, 973
- " " " " al-Ḥuġandī S I, 514
- " " " " b. Maṣ'ūd al-Qūnawī S I, 769
- " " " " al-Muqrī' Šamsaddīn S I, 728
- " " " " b. Q. al-Ġundī al-Andalusī G I, 291; 293, S I, 510
- " " " " b. Sa'īd al-Ġaznawī S N I, 605
- " " b. Maimūn aš-Šāfi'ī Šihābaddīn S II, 1014
- " " Makki al-Ḥamawī S II, 934
- " " b. Makki al-Ḥasanī S II, 184; 598
- " " Maky S III, 418
- " " b. Maṅḡawaih al-Iṣbahānī S I, 279
- " " al-Manḥūrī S II, 699
- " " b. Maṣṣūr al-Isbiġābī S I, 289, 294, 296



Aḥmad al-Manṣūrī S N II, 275  
 " al-Maqqarī S N I, 761  
 " al-Marʿaṣī S II, 730  
 " " ad-Dabbāḡī S N I, 814  
 " al-Marḥūmī S II, 393  
 " al-Marṣafī S II, 739  
 " b. Marwān ad-Dīnawarī G I, 154,  
 S I, 249  
 " al-Marzūqī a. 'l-Fauz al-Mālikī b.  
 M. Ramaḍān al-Ḥusainī S II, 814,  
 990, 1000.44  
 " b. Masʿūd b. Ḥ. b. a. Numaiy G  
 II, 378, S II, 510  
 " " b. al-Ḥusainī al-Har-  
 ḡ(k)āmī S II, 572, 598  
 " " Ṣihābaddīn S II, 917  
 " " al-Maulā A. al-Qāʾinī S N II,  
 575  
 " Maulawī Mirzā S I, 921.5d  
 " b. al-Minfāḥ b. 'Alawān S I, 898  
 " al-Mollawī 'Abdalḥaṭṭāb G II, 194,  
 S II, 397  
 " b. a. 'l-Muʿaiyad al-Maḥmūdī an-  
 Nasafī G I, 172, S I, 290  
 " " al-Mubārak b. al-ʿAṭṭār S II,  
 687  
 " " an-Naṣībī S I, 590  
 " " as-Sigilmāstī al-La-  
 maṭī G II, 462, S II, 704  
 " " Mubārakṣāḥ Ṣihābaddīn S II,  
 1032  
 " " M. al-Abbār Ḥamdūn S II,  
 702  
 " " b. 'Abdalʿazīz al-Andalusī S  
 II, 458  
 " " " at-Tūnisī S II,  
 700  
 " " " 'Abdalḡalīl as-Sigazī G I,  
 219, S I, 388  
 " " " 'Abdalḡanī al-Bannāʾ ad-  
 Dimaṣqī S II, 418  
 " " " 'Abdalḥādī aṭ-Ṭalāʾī S II,  
 554  
 " " " 'Abdalḥaqq al-Baṭṭī aṣ-  
 Ṣāfī S II, 1019.22

Aḥmad b. M. b. 'Abdalkarīm b. 'Aṭaʾallāh  
 al-Iskenderī G II, 117,  
 S I, 785, II, 145  
 " " " 'Abdalkarīm al-Mūsawī  
 S I, 35  
 " " " 'Abdalkarīm al-Uṣmūnī S  
 II, 453, 979  
 " " " 'Al. b. 'Arabṣāḥ G I 196,  
 II, 28, S II, 24  
 " " " a. 'Isā aṭ-Ṭala-  
 mankī al-Muqriʾ  
 S I, 729  
 " " " al-Maḥrūmī S I, 736  
 " " " al-Qalsānī G I, 178,  
 S I, 301  
 " " " b. Sibṭ aṣ-Ṣāfī S I,  
 305  
 " " " Subaīʿ as-Subaīʿī  
 S N II, 210  
 " " " 'Abdalmalik at-Tibrizī S  
 I, 775, II, 1000  
 " " " 'Abdannaḥī al-Anṣārī al-  
 Madanī S II,  
 990  
 " " " al-Badrī al-  
 Qaṣṣāṣī G II, 392, S II,  
 535  
 " " " 'Abdrabbih G I, 154,  
 S I, 250  
 " " " 'Abdarraḥīm al-Ġābirī S  
 II, 1  
 " " " 'Ar. as-Sakūsārī al-ʿAḡīḡī  
 al-Ḥasanī S II, 360  
 " " " 'Abdassalām al-Madanī S  
 II, 32  
 " " " Ṣihābaddīn  
 S N II, 112  
 " " " al-Afṣārī al-Ardabīlī S II,  
 843  
 " " b. 'Aḡība al-Ḥusainī al-Fāsi  
 aṣ-Ṣāḡīlī G II, 146, 301,  
 359  
 " " " A. al-Azhari al-Baḡānīkī  
 al-Ḥāniqī Ṣihābaddīn  
 S II, 1019

- Aḥmad b. M. b. A. al-Bayābānaki as-Sinnāni S I, 787  
 " " " " " al-Baṣīri G II, 321, S II, 442  
 " " " " " ad-Dardir G II, 84, 208, 251, 339, 353, S II, 18, 98, 260, 467, 479  
 " " " " " ad-Dar'i G II, 464, S II, 702  
 " " " " " ad-Dimyā'i G II, 327, S II, 454  
 " " " " " al-Faiyūmī S I, 622  
 " " " " " Ḡalīb al-Barqānī S I, 259  
 " " " " " al-Is'irdī G I, 303, S I, 530  
 " " " " " al-Kinānī S II, 154  
 " " " " " al-Kirīdī S N II, 649  
 " " " " " al-Maidānī G I, 32, 128, 289, S I, 506  
 " " " " " al-Mālīnī G II, 82, S I, 362, II, 93  
 " " " " " al-Matbūlī G II, 148, 340, S II, 469  
 " " " " " b. 'Otmān S N II, 400  
 " " " " " as-Samnānī G II, 166, S II, 281  
 " " " " " as-Silafī G I, 161, 355, 362, 365, S I, 624  
 " " " " " aš-Šariṣī S I, 802, II, 702, 899  
 " " " " " b. Ya'qūb ad-Dilā'i al-Wallāhī S II, 355  
 " " " " " al-Aḥsaki S I, 819, 44b  
 " " " " " al-Aḥsikati Auliyāzāde S II, 990  
 " " " " " b. 'Aiyād aš-Šaf'i S II, 1000  
 " " " " " al-'Alaḳī al-Ḥanafī Sariad-dīn S II, 1028  
 " " " " " b. 'Alawīya aš-Šaḡari S I, 599  
 " " " " " b. 'A. S II, 1028  
 " " " " " al-'Aṭṭār S II, 505  
 " " " " " al-Biḡā'i S II, 917  
 " " " " " al-Faiyūmī S I, 753, II, 20
- Aḥmad b. M. b. 'A. al-Ḡunaimī al-Anṣārī G II, 194, 329, S II, 457, N I, 843  
 " " " " " b. Ḥaḡar al-Haiṭamī G I, 162, 266, 364, 394/5/6, II, 156/7, 387, S I, 69, 268, 470, 621, 631, 683/4, 916, 111, II, 527, 555 (s. N), N II, 254  
 " " " " " M. b. 'A. b. al-Ḥ. al-Hiḡānī al-Ḥazraḡī G II, 171, S II, 11  
 " " " " " al-Ḥu. b. Dinōya S I, 732  
 " " " " " al-Mollā S II, 18  
 " " " " " al-Qaṣṣār at-Tūnisi S N I, 467  
 " " " " " Qulaita G I, 231, S I, 415  
 " " " " " ar-Raf'a G I, 387, 424, II, 133, S I, 670, II, 164  
 " " " " " as-Sanūsi S II, 884  
 " " " " " aš-Šaukānī S II, 819  
 " " " " " aš-Širwānī G II, 502, S I, 69, II, 850  
 " " " " " Ziḡlān S II, 702  
 " " " " " al-Amin b. al-Fāḡil al-Wadānī al-'Abbāsi a. l-'Abbās S II, 927  
 " " " " " al-Aḡṭa' al-Baḡdādī G I, 175, S I, 295  
 " " " " " al-Ardabīlī S II, 682, 828  
 " " " " " al-Arraḡānī G I, 253, S I, 448  
 " " " " " al-Aṣ'aṭī G I, 237, S I, 422  
 " " " " " Aus S I, 330  
 " " " " " al-Azraq G I, 137, S I, 209  
 " " " " " al-Bābīlāwī al-Mālīkī S II, 703  
 " " " " " a. Bekr al-Ḥanafī G I, 373, S I, 639, 762  
 " " " " " al-Qaṣṭallānī G I, 159, 162, 265, II, 73, 202, 381, S I, 262, 468, II, 79, 276, 665  
 " " " " " aš-Širāzī G I, 265, S I, 468



Aḥmad b. M. b. a. Bekr aṣ-Ṣābūnī al-Buḥārī  
S II, 262, 991  
" " " al-Bakrī al-Baṣrī S I, 616  
" " " " aṣ-Ṣarīfī S II, 899  
" " " Bāqir b. Ibr. at-Tibrizī S II,  
831  
" " " al-Basīlī G II, 249  
" " " al-Bāya'qūbī al-Malwī S II,  
885  
" " " al-Buḥārī S I, 290  
" " " " al-ʿAttābī S I, 289  
" " " " b. ar-Raf'a S I, 670  
" " " al-Būnī G II, 254, S I, 802  
" " " al-Burnusī b. Zarrūq S I, 362,  
s. A. b. A.  
" " " al-Bustī al-Ḥarzangī S I, 201  
" " " ad-Dağğānī a. l-Faḍlī S II, 973  
" " " ad-Damaḥūrī S I, 268  
" " " b. Darrāğ al-Qaṣṣālī S I, 478  
" " " Dā'ud al-Ḥastukī S II, 356  
" " " ad-Dimyāṭī aṣ-Ṣāfī S N  
I, 672  
" " " Faḍl b. ʿAbdalḥālīq al-  
Kātib S I, 440  
" " " Fahd al-Asadī al-Ḥillī  
G I, 696, S II, 210  
" " " al-Faiyūmī al-Fartāwī S II,  
418  
" " " b. Falita S I, 416  
" " " Farah al-Qaiyānī S I, 250  
" " " " al-Laḥmī al-Isbīlī  
S I, 635  
" " " Fathallāh al-Ḥanafī S II,  
267  
" " " al-Ğazzār (Ğazzārī?) az-Za-  
bīdī S II, 548, 917  
" " " al-Ğuzūlī S II, 915  
" " " al-Ğāfiqī G I, 488, S I, 590,  
891  
" " " al-Ğamrī al-Wāsiṭī G II, 170,  
S II, 173  
" " " al-Ğazzālī G I, 422, 426,  
S I, 756  
" " " b. Ğubāra al-Maqdisī al-  
Ḥanbalī S I, 726

Aḥmad b. M. al-Ğunaimī G II, 194, 329,  
S II, 354, 467  
" " " al-Ḥādī al-ʿAnīsī S II, 544  
" " " al-Ḥafrāwī S II, 405  
" " " b. al-Ḥā'im al-Ḥāsib al-Fa-  
raḍī G I, 471, II, 24, 125,  
S I, 676, II, 164  
" " " b. al-Ḥā'im al-Manṣūrī G  
II, 91, S II, 12  
" " " b. Ḥārūn al-Ḥallāl al-Bağ-  
dādī G I, 520, S I, 311  
" " " al-Ḥaḍrāwī S II, 813  
" " " b. al-Ḥāğğ S I, 469, II, 333,  
355  
" " " " Saif b. al-Ḥāğğ  
M. ad-Dairī aṣ-Ṣāfī S II, 994  
" " " al-Ḥalabī S II, 18, N II, 265  
" " " al-Ḥamawī S I, 646<sup>33</sup>, II, 267  
" " " b. Ḥamdūn S II, 889  
" " " al-Ḥanafī S II, 425  
" " " b. Ḥanbal G I, 181, S I, 309  
" " " al-Ḥ. al-ʿAbbāsī G II, 83,  
S II, 94  
" " " " al-Ḥaimī G II 400,  
S II, 546  
" " " " al-Kaukabānī S II,  
544  
" " " " ar-Raṣṣāṣ al-Ḥafid  
G I, 403, S I, 531,  
700  
" " " " b. Yū. al-Ḥāğğ  
ʿUbaid S III, 359  
" " " al-Ḥaṣṣā' G I, 491  
" " " Ḥifnī S III, 231  
" " " b. Ḥu. b. ʿAq. S II, 934  
" " " " at-Tamīmī S I, 679  
" " " " az-Zangānī S N II,  
581  
" " " al-Ḥusainī al-Ḥanafī S II,  
949  
" " " al-Ḥādīmī S II, 434 (s. l.)  
" " " b. al-Ḥaiyātī G I, 253, S I,  
448  
" " " Ḥalaf al-Ḥaufī G I, 384,  
S I, 663

Aḥmad b. M. b. al-Ḥalīl al-ʿAsās al-  
Ifriqī S I, 736  
" " " al-Ḥalwatī as-Ṣāwī S II, 190, 191  
" " " al-Ḥaṭṭābī G I, 161, 165, S I,  
261, 275  
" " " b. Ḥidr al-Ḥanafī S II, 90  
" " " " al-Kāzarūnī S II  
142, 984  
" " " " Ibr. al-Asʿarī al-Yamanī  
an-Nassāba S I, 558,  
565  
" " " " al-Faiṣī al-Ḥinnāwī  
S II, 22  
" " " " b. Ḥallikān G I, 326,  
S I, 561  
" " " " al-Maqdisī G II, 130, S  
II, 162  
" " " " Ibr. b. ʿO. al-Baḡdādī S I,  
606  
" " " " at-Tamaḡdoṣī S II,  
1000  
" " " " at-Taʿlābī G I, 350,  
S I, 592  
" " " " Imādaddīn al-Mauṣilī S I,  
670  
" " " al-Imādī al-Faṭḥābādī S I,  
638  
" " " b. al-Imām al-Boṣrawī S II,  
489  
" " " " Ishāq ad-Dīnawarī b. as-  
Sunnī G I, 165,  
S I, 274  
" " " " b. al-Faqīh al-Ha-  
madānī G I, 227,  
S I, 405  
" " " " Ism. al-Muʿāfā an-Naḥwī  
S I, 35  
" " " " an-Naḥḥās G I, 18,  
132, S I, 35, 201  
" " " al-Isbīlī G I, 264, S I, 466  
" " " al-Iṣfahānī S II, 927  
" " " al-Kalabādī G I, 167, S I,  
279  
" " " al-Karakī G II, 169, S II,  
215

Aḥmad b. M. b. Kaṭṭr al-Fargānī G I, 221,  
S I, 392  
" " " al-Kaukabānī S II, 907  
" " " al-Kawākibī S II, 612  
" " " al-Kinānī al-Abyārī S III, 85  
" " " Kirān al-Ḥifnī S II, 927  
" " " al-Lubūdī G I, 488, S I,  
826 d  
" " " b. Luqmān b. A. b. Šams-  
addin b. al-Mahdī S II, 224,  
N II, 557  
" " " al-Madanī S I, 761  
" " " " al-Anṣārī al-Qaṣ-  
ṣāsī G II, 205, S II, 283  
" " " al-Maḡnisawī G I, 170, S I,  
285  
" " " Mahdī b. a. Ḍarr an-Niraqī  
S II, 826  
" " " " b. Saʿīd al-Qirmizī S  
II, 974  
" " " b. al-Maḥāmīlī G I, 181, S I,  
307  
" " " b. Maḥmūd al-Ġaznawī G I,  
378, S I, 649  
" " " " an-Naḥwī S I,  
512  
" " " al-Makkī b. Farrūḡ b. ʿAbd-  
almuḥṣin ar-Rūmī  
al-Ḥanafī S II, 990  
" " " " al-Ḥamawī al-Ḥu-  
sainī G II, 197,  
S I, 646, 33, II, 267,  
412, 433, N 430  
" " " " Ḥwārizmī S I, 642  
" " " al-Mālikī al-Fārisī S II, 357  
" " " b. al-Manlā G II, 300  
" " " " Maṣṣūr b. al-Iskenderī al-  
Mālikī al-Ġudāmī b. al-Mu-  
naiyir G I, 291, 416, 431,  
S I, 509, 738, 748  
" " " al-Mānuwī G I, 268  
" " " al-Maqqarī al-Fāsi al-Maḡ-  
ribī G II, 296, S I, 630, 798,  
II, 354, 373, 407  
" " " al-Marʿasī G I, 196



- Aḥmad b. M. al-Marrākoṣī G I, 268  
 " " " al-Marzūqī S I, 136, 181, 502  
 " " " b. Mihrān as-Sauṭī S I, 272  
 " " " al-Miqāṭī S I, 393  
 " " " b. al-Mu'ayyad S I, 607  
 " " " al-Mu'azzam ar-Rāzī S II, 255  
 " " " Muftī Baḡdād S N II, 508  
 " " " b. Muḡahid S I, 176  
 " " " Muḡtī aṭ-Ṭulaiṭī S I, 664  
 " " " al-Muhannā S I, 823<sub>81c</sub>  
 " " " M. b. 'Abdassalām al-Manūfī G II, 295, S II, 406  
 " " " a. Bekr aṣ-Ṣāfi S II, 115  
 " " " al-Ḡazārī a. Bekr S N II, 275  
 " " " al-Ḡazrī Ṣihābaddīn S N II, 154  
 " " " al-Herewī G I, 131, S I, 200, 366<sub>11</sub>  
 " " " b. al-Qāḍī S II, 678  
 " " " aṣ-Ṣahrastānī at-Takrītī S II, 918  
 " " " aṣ-Ṣumunnī G I, 299, 369, 377, II, 23, 82, 284, S I, 631, 648, II, 18, 92  
 " " " aṣ-Ṣafadī G II, 330, S II, 458  
 " " " az-Ziftāwī S II, 109  
 " " " Muḥriz S II, 934  
 " " " al-Muḥtār al-Bakkā'ī S II, 899  
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 875  
 " " " Muqaddas al-Ardabilī S II, 207  
 " " " al-Muqrī' al-Fāsi S II, 75  
 " " " b. Mūsā b. al-'Arif S I, 775  
 " " " al-Asilsī S II, 332  
 " " " al-Bairūtī S II, 917  
 " " " Ḥamdūn al-Abbār S II, 707

- Aḥmad b. M. b. Mūsā ar-Rāzī G I, 150, S I, 231  
 " " " al-Musaddid S I, 133  
 " " " b. al-Mu'tall al-Burzulī S II, 347  
 " " " al-Muḡaffar b. al-Muḥtār ar-Rāzī S I, 592, 735  
 " " " Nadīm Ef. S. II, 637  
 " " " b. (a.) an-Nāfi' al-Qāzābāḍī S I, 741, II, 260, N II 301  
 " " " Nāṣir al-'Alawī S II, 655  
 " " " (Naṣr) al-Andalusī as-Salāwī S II, 468, 959, N II, 480  
 " " " ad-Dar'ī S II, 711  
 " " " Nizām al-Ḡilānī S II, 604  
 " " " 'O. al-Anṣārī S II, 41  
 " " " al-'Attābī al-Buḡārī G I, 375, S I, 643  
 " " " a. 'O. al-Bahāniqī S II, 158  
 " " " 'O. al-Hafṣī G I, 277, 369, 417, II, 285, S I, 464, 469, 498, 531, 516, 740, II, 396  
 " " " an-Nāfi'ī G I, 372, S I, 636  
 " " " al-Qurṭubī G I, 278, S I, 490  
 " " " 'Oṭmān b. al-Bannā' al-Marrākoṣī G I, 255, S II, 363  
 " " " b. Qāḍī Ṣuhba S I, 158 a.  
 " " " a. Bekr b. A.  
 " " " al-Qamūlī G I, 304, 424, II, 86, S I, 532, 753, 922, 973, II, 101  
 " " " b. a. 'l-Q. b. A. al-'Asmāwī G II, 308, S II, 421  
 " " " Q. b. M. Nādir al-Quhundizī S II, 611  
 " " " al-Mutaṭabbib al-Kilānī S II, 298  
 " " " al-'Ubādī G I, 389, S I, 672

- Aḥmad b. M. al-Qāṭin G II, 400  
 " " " b. al-Qaṭṭān G I, 181  
 " " " al-Qoraṣī al-Ḥasanī S N II,  
 535  
 " " " al-Qalaṣādī S I,  
 666  
 " " " b. Qudāma al-Maqdisī G I,  
 422, S I, 748, 252  
 " " " al-Qudūrī al-Baḡdādī G I,  
 174, S I, 295, 951  
 " " " b. ar-Rabī' G I, 209, S I,  
 372  
 " " " ar-Rifā'ī S I, 470  
 " " " ar-Rūmī al-Ḥanafī S II, 312  
 " " " Sa'īd Muḡaiyir al-Madanī  
 S II, 717  
 " " " b. Sa'īd al-Yamani S II, 980  
 " " " as-Sairagī S II, 56  
 " " " b. as-Sarī G I, 219 = A. b.  
 M. b. as-Surā S I, 857  
 " " " Salāma aṭ-Ṭahāwī G I, 173,  
 II, 82, S I, 293, 304  
 " " " as-Saraḡsī G I, 210, S I, 375  
 " " " as-Sariḡī S II, 69  
 " " " (Maḥmūd) as-Siwāsī Šihāb-  
 addīn G II, 228, S II, 319,  
 974  
 " " " as-Sigilmāsī al-Ḥasanī S II,  
 699  
 " " " as-Sūdānī S II, 334  
 " " " as-Suhailī S I, 827, 1930, II,  
 1028  
 " " " as-Suḡaīmi al-Ḥasanī G II,  
 73, 328, S I, 683, II, 79,  
 354, 437, 456  
 " " " b. S. al-'Allāmi al-Ḥanafī  
 S II, 949  
 " " " b. S. al-Qāḥirī az-Zahīd G  
 II, 95, S II, 112  
 " " " b. as-Surā b. as-Ṣalāḥ S I,  
 857  
 " " " as-Sūsī G II, 251, S II, 355  
 " " " b. Ša'bān aṭ-Ṭarābulusī G I,  
 383  
 " " " as-Šāfi' 'Alamaddin S I, 727

- Aḥmad b. M. as-Šahrī S II, 1043  
 " " " as-Šaiḥ Banbā' S III, 179  
 " " " as-Šarafī G I, 266  
 " " " as-Šarīfī S II, 702, s. A. b.  
 M. b. A.  
 " " " as-Šarqāwī al-Girḡāwī S I, 69  
 " " " as-Šaubarī S II, 452  
 " " " as-Šilbī S II, 333  
 " " " as-Šubrāwī S II, 736  
 " " " as-Šafadī al-Ḥalīdī S I, 480  
 " " " as-Šāḡānī a. Ḥamid al-As-  
 ṭurlābī S I, 400  
 " " " al-Makki G I, 266,  
 S I, 471  
 " " " as-Šaimarī s. M. b. Ishāq as-Š.  
 b. Ṣalāḥ al-Qāsimī S II, 245  
 " " " " as-Šarafī S I, 559,  
 560, II, 249, 350  
 " " " as-Šanaubarī S I, 89 = M.  
 b. A. as-Š. S I, 145  
 " " " as-Šāwī G II, 353, S II,  
 179, 11b, 480, 743, N II, 437  
 " " " as-Šimādi G II, 302  
 " " " at-Tūnī al-Biṣrāwī S II, 132  
 " " " at-Tūnisī G II, 124  
 " " " at-Tūqātī Darwīš S N II, 329  
 " " " aṭ-Ṭabarī G I, 237, S I, 422  
 " " " b. a. Ṭāḥir an-Nasaḡī S II,  
 934  
 " " " aṭ-Ṭahāwī G II, 313, S II,  
 428, 430  
 " " " aṭ-Ṭalawī S II, 489  
 " " " b. a. Ṭālib al-Malaḡī al-Ḥā-  
 ṭirī S II, 1019, N I, 858  
 " " " aṭ-Ṭarasūsī S II, 269  
 " " " b. 'Ubaidallāḥ al-Qudṣī S II,  
 222  
 " " " Ubaiya G II, 20  
 " " " 'Ullaiš S II, 99  
 " " " a. 'l-Wafā' G I, 250  
 " " " al-Wafā'ī S I, 470  
 " " " b. Wallād G I, 131, S I,  
 201  
 " " " al-Waṣṣān a. 's-Šamaqmaq  
 S II, 706



- Aḥmad b. M. al-Waṭarī G II, 335, S II, 464  
 " " " b. Ya. al-Baladī G I, 237, S I, 422  
 " " " " Ya'qūb G I, 296  
 " " " " b. Miskawaih G I, 342, 510, 525, S I, 582  
 " " " " al-Wallāli S II, 705  
 " " " al-Ya'qūbī al-Mallawī S II, 959  
 " " " b. Yū. aṣ-Ṣafadī al-Ḥalabī G I, 267, II, 288, S I, 471, N II, 400  
 " " " " at-Tuḡībī b. a. 'l-Bannā' S II, 359  
 " " " az-Zāhid ar-Ramlī G II, 95, S II, 149  
 " " " b. Zain al-Fattāmi S I, 504  
 " " " Zakrī al-Tilimsānī S I, 539, 672, II, 357  
 " " " az-Zilī as-Siwāsī as-Šamsī G II, 24, 196, S II, 19, 91, 631  
 " " " b. Ziyād b. al-A'rābi G I, 521, S I, 358  
 " " " az-Zurqānī G II, 24, 84, S II, 98  
 " Muḥarram S III, 76  
 " b. Muḥassin Bāqais S II, 974  
 " " Muḥyiddīn al-Ġāmī'ī al-Āmilī S II, 581  
 " " " b. Muṣṭafā al-Ġazā'irī S II, 777  
 " " " Šamsaddīn S II, 1000  
 " Muḥtār al-Ḥanbalī S III, 232  
 " b. Mulaik Šibābaddīn a. 'l-Abbās S I, 644  
 " " Munir aṭ-Ṭarābulusī ar-Raffā' G I, 256, S I, 455  
 " " al-Muntaṣir S II, 918  
 " Murād al-ʿOmari S I, 286  
 " b. Mūsā b. ʿAbdalḡaffār al-Malikī G II, 125, S II, 155, 535
- Aḥmad b. Mūsā b. A. b. ʿAr. Šalīḥ Bek as-Šāfi'ī S II, 963  
 " " " " ʿA. b. ʿUḡail G I, 260, S I, 461  
 " " " al-Bilī al-ʿIdwī G II, 288, S I, 635, II, 354, 400  
 " " " b. Ġaʿfar b. M. b. A. b. Ṭāʿūs al-ʿAlawī al-Ḥusainī S I, 711  
 " " " Ḥafāḡa aṣ-Ṣafawī S I, 683  
 " " " al-Ḥayālī G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321  
 " " " al-Kašši G I, 375, S I, 641  
 " " " b. Mardūya S I, 411  
 " " " Muḡahid S I, 192  
 " " " as-Saḡhawī S II, 22  
 " " " b. Šakir S I, 383  
 " " " aṭ-Ṭabari S II, 967  
 " " " b. Yūnus G I, 422  
 " " Musaddad al-Kazarūnī S II, 935  
 " " Muṣṭafā G I, 266, S I, 470  
 " " " al-Ġümüšḡānī Diyāʿad-dīn G II, 489, S I, 843, II, 745  
 " " " al-Ḥālidī S II, 935  
 " " " al-Ḥulāṣī G II, 280  
 " " " Lālī S II, 918  
 " " " al-Marāḡī S I, 523, k  
 " " " b. M. Qara Ḥōḡa at-Tūnisī S II, 692  
 " " " as-Sikandarānī S II, 334  
 " " " Ṭāsköprizāde G I 509, II, 198, 202, 209, 234, 425, 439, 645, S II, 633  
 " " al-Mutaṭabbib S I, 821, gmm  
 " " al-Muzaḡfar ar-Rāzī S I, 488  
 " an-Naḡḡār ad-Dimyāṭī S II, 334  
 " a. 'n-Naḡāt S II, 130  
 " b. Nāʿib b. Ḥu. b. M. al-Ausi al-Anṣārī aṭ-Ṭarābulusī S N II, 1019  
 " Nahlī Mirzāzāde S I, 794  
 " b. Namir al-Bāʿūnī ad-Dimaṣqī S II, 12  
 " Naḡšband S II, 612

- Aḥmad Nasīb as-Sukkari S III, 335  
 „ Nasīm S III, 79, 292  
 „ b. Nāṣir al-ʿAidarūsī as-Salāwī S II, 479  
 „ „ al-Bāʿunī G I, 83, S I, 133  
 „ „ Naṣr b. Masʿūd al-ʿAnsī as-Šāfiʿī S II, 111, 967  
 „ „ Naṣr as-Samauʿalī G II, 409  
 „ an-Niqrīsī S II, 832  
 „ b. an-Noʿmān al-Ālūsī S II, 789  
 „ „ Nuʿaim al-Ḥādīmī S II, 1014  
 „ an-Nubī G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520  
 „ b. Nuṣair al-Maidānī G II, 203, S II, 279  
 „ „ ʿO. S I, 805  
 „ „ b. A. an-Nasāʾī al-Madliḡī G II, 199, S II, 271  
 „ „ „ „ as-Šabb at-tāʾib G II, 120, S II, 149  
 „ „ „ b. ʿA. b. ʿAbdassamad al-Baḡdādī al-Ḡauharī S I, 606  
 „ „ „ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 384, S I, 264, 664  
 „ „ „ al-Asqāʾī a. ʿl-Faṭḥ G I, 299, II, 327, S I, 260, 264, 276, 524, II, 455, N II, 259  
 „ „ „ al-ʿAssālī al-Ḥarīrī as-Šāfiʿī al-Ḥalwātī S II, 1000  
 „ „ „ ad-Dairabī al-Ḡunaimī G II, 323, S I, 677, II, 445  
 „ „ „ ad-Daulatābādī al-Hindī az-Zāwulī G I, 305, S I, 69, 532, 534, N I, 532/3  
 „ „ „ a. ʿl-Faṭḥ G I, 299 s. al-Asqāʾī  
 „ „ „ al-Ḡanadī G I, 466, 468  
 „ „ „ al-Ḡaznawī ad-Daulatābādī S II, 308  
 „ „ „ al-Ḥāḡib al-Furūʿī G II, 141  
 „ „ „ al-Ḥaṣṣāf G I, 173, S I, 292  
 „ „ „ b. Ibr. al-Anṣārī al-Qurṭubī S I, 948 zu 264

- Aḥmad b. ʿO. b. Ism. as-Šāfiʿī G I, 474, 495, S I, 869  
 „ „ „ al-Karābīsī S I, 390  
 „ „ „ al-Māridīnī S N I, 519  
 „ „ „ „ „ ʿAr. as-Saifi al-Murādī al-Muzaḡḡid Šaʿfaddīn S II, 964  
 „ „ „ „ „ al-Kubrā al-Ḥiwaqī G I, 440, S I, 786, 810  
 „ „ „ „ „ b. al-Maḡḡiḡī G II, 403, S II, 554  
 „ „ „ „ „ a. ʿr-Raḡī al-Ḥamawī S II, 980  
 „ „ „ „ Muḥtār al-Ḡakanī Ṭāʾir al-ḡanna G II, 456, S II, 677 = 699  
 „ „ „ al-Mursī G II, 118  
 „ „ „ an-Naḡāwusī G I, 312  
 „ „ „ b. ʿOṭmān b. Qara as-Šāfiʿī S I, 632, II, 101  
 „ „ „ „ Roste G I, 227, S I, 406  
 „ „ „ „ Suraḡ S I, 306  
 „ „ „ al-ʿUlwānī al-Ḥamawī S N II, 468  
 „ „ „ b. Zain M. al-ʿAlawī b. Sumaiṡ S II, 994<sup>48</sup>  
 „ „ ʿOṭmān al-Āḡṣahri S I, 535  
 „ „ „ b. a. Bekr az-Zabidī S I, 529  
 „ „ „ „ Hibatallāh al-Maḡdisī S I, 897  
 „ „ „ „ M. al-Kalūtātī S II, 71  
 „ „ „ „ ʿO. al-Ḥabūrī S II, 918  
 „ „ „ „ al-Yaḡinḡī ʿAlāʾaddīn a. ʿl-Maʿālī S II, 974  
 „ „ a. ʿOṭmān Saʿid as-Šammālī G II, 240, S II, 339  
 „ „ ʿOṭmān as-Šarnūbī G I, 372, II, 339, S II, 469  
 „ „ al-Qalānīsī G II, 315, S II, 434  
 „ „ al-Qalyūbī S I, 677, 682, s. A. b. A. b. Salāma II, 492



- Aḥmad b. Qara Kamāl G II, 425, S II, 633
- " " Q. al-Buḥārī al-Ḥarīrī S I, 916, II, 990<sub>314</sub>, 1000<sub>42</sub>
- " " a. Q. aḍ-Ḍamrī G II, 399
- " " Q. al-'Ibādī ('Abbādi) aṣ-Ṣāfi'ī G I, 295, II, 89, 320, S I, 498, 518, 522, 677, 681, II, 105, 194, 248, 441
- " " " al-Ġudāmī al-Qabbāb al-Fāsi S I, 632, II, 346, N I, 666
- " " a. Q. b. M. b. Ḥallūf S II, 331
- " " Q. b. M. aṣ-Sāsi S II, 437, 715
- " " a. Q. b. M. at-Tādālī S II, 680
- " " Q. aṣ-Ṣabbāḡ b. Q. al-'Ibādī S II, 17
- " " " b. a. Uṣaibi'a G I, 325, S I, 560
- " " al-Qaṣṭallānī S I, 267, II, 6
- " " Qasyī S I, 776
- " " al-Qillisi S II, 1043
- " " al-Qudsi S II, 1038
- " " al-Qusanṭīnī G II, 237
- " " Quṣ Aṭaly G II, 441, S II, 657
- " " b. Raḍiaddīn al-Qāzānī al-Makkī S II, 617
- " " Rāfi' b. M. b. 'Abdal'azīz Rāfi' aṭ-Ṭaḥṭāwī S II, 745
- " " b. Raḡab b. M. al-Baqarī S II, 334
- " " " b. Ṭaibogā al-Maḡdī G II, 128, 163, 169, S II, 158, 205
- " " Ramaḍān al-Madani aṣ-Ṣaḍīlī S III, 180
- " " ar-Ramaḍānī b. Muḥsin al-Wazīrī S II, 287
- " " Rāmī S III, 128, 178, 275
- " " ar-Ramlī S II, 95
- " " ar-Raṣīdī S II, 516
- " " b. a. 'r-Riḍā al-Muqaddasi S I, 770
- " " ar-Rifa'i al-Mālikī al-Azharī G I, 300, S I, 526
- " " " al-Muslim b. 'Ar. al-Mauṣili S II, 508
- Aḥmad Rif'at 'Abdal'azīm S III, 232
- " " b. Ruknaddin an-Nuqūmī S II, 619
- " " ar-Rūmī G II, 440, 448, S N II, 654
- " " " al-Āqḥiṣārī G I, 364, S I, 620
- " " Ruṣḍī S II, 733
- " " b. 'Oṭmān Ef. al-Qūnawī Bakḡaḡizāde S N I, 759
- " " ar-Ruṣḍī Qaraḡḡāḡī S I, 843<sub>28</sub> II, 634
- " " " Yūsufimāmeffendizāde S II, 653
- " " b. Sābi' b. M. ar-Ruḡāfi S II, 549
- " " a. Sa'd al-Herewī a. 'l-Faḍlī S I, 368, 854, s. N
- " " Sa'daddin al-Ġumrī G II, 297, S II, 408
- " " " Ism. b. al-Ḥu. al-Miswārī S II, 249, 560
- " " Saḥl al-Balḥī G I, 229, S I, 408, 433
- " " as-Saḥāwī S II, 899
- " " b. Sa'id a. 'l-'Abbās S II, 695
- " " " al-Biḡā'i S I, 666
- " " " ad-Darḡinī G I, 336, II, 240, S I, 575
- " " " al-Hindī S I, 661
- " " " b. Ism. an-Naḡāwusī S I, 537
- " " Saif al-Ġazzī al-Ḥanafī G II, 24, S II, 20
- " " b. as-Saiyār G I, 187
- " " Salām ar-Raṣīdī S II, 423
- " " b. Salāma al-Maqdisī S II, 148
- " " " al-Qalyūbī S N I, 672
- " " " a. 'l-Q. S N II, 123
- " " Sālim al-Baṣrī S N II, 500
- " " " an-Nafzāwī S II, 423, 745
- " " a. 's-Sanā' a. Bekr S II, 1014
- " " " Sarḥ al-Kātib S N I, 247
- " " Sariaddin b. aṣ-Ṣā'ig al-Ḥanafī S II, 429
- " " b. as-Sarrāḡ al-Ḥamawī G II, 126, S II, 156, 327

- Aḥmad as-Sarūḡī Šamsaddīn S II, 974  
 " b. Sīdī 'Ammār al-Ġazā'irī S II, 688  
 " " Sīnān as-Šarbatī G II, 364  
 " as-Siwāsi Šāih al-Islām S II, 656  
 " b. Sūda at-Tāwudī S I, 684  
 " as-Sūdānī G II, 238, S II, 98  
 " b. S. G II, 215  
 " " al-Auzārī S II, 242  
 " " al-Ġizī as-Šādīlī S N II, 99  
 " " al-Hādī ila l-ḥaqq G I, 402, 3, S I, 699  
 " " b. Ḥumaid al-Kisā'ī S I, 599  
 " " al-Ḥalīdī al-Arwādī G I, 448, S I, 788, 800, 805, II, 774  
 " " b. Kamāl-pāšā G I, 263, 291, 295, 377, 379, 417, 442, 455, 509, II, 21, 214, 230, 449, S I, 464, 472, 516, 645, 647, 651, 683, 739, 816, 20, 821, 881, 865, II, 14, 289, 292, 301, 307, 668, N I, 764  
 " " M. b. al-Muṭahhar S II, 899  
 " " al-Munagḡim S I, 868  
 " " b. 'O. b. Ya'qūb b. Yū. al-Maḡrāwī S II, 961, 31  
 " " 'Oṭmān S II, 974  
 " " at-Taḡanāsi G II, 463  
 " as-Sutaimī al-Azhari S II, 935 = A. b. M. as-Suḡaimī S II, 456 (?)  
 " as-Su'ūdī as-Šammūḡī Šihābaddīn S N II, 349  
 " b. Ša'bān S II, 935  
 " Šafīq Bāsā S III, 310  
 " Šahīd al-'Āmilī S II, 596  
 " Ef. b. Šahīn al-Qubrusī G II, 275, S II, 385  
 " b. Šahqul S I, 498  
 " " Ša'ī' b. M. ad-Du'āmī S II, 967  
 " " Šaiba ad-Dimašqī al-Asadī S II, 114

- Aḥmad as-Šāih 'Amīra as-Šaḡ'ī al-Burullusi S II, 471  
 " " Ġiwan al-Laknawī S II, 612  
 " b. as-Šāih at-Tilimsānī al-Anṣārī Ḥāfiḡ S II, 1019  
 " Šakir S II, 899  
 " " al-Karmī S III, 85  
 " " b. Muṣṭafā al-Birkawī S II, 956-85  
 " b. Šamsaddīn b. 'O. al-Hindī ad-Daulatābādī S N I, 69  
 " as-Šaḡiqātī al-Andalusī al-Ḥalabī G II, 304, S II, 331  
 " b. Šarafaddīn al-Qarā'ī S II, 821  
 " " Šarafaddīn Šaraf at-Taḡlabī G I, 288  
 " " Šarīf al-Ḥusainī G II, 220, S II, 308  
 " " Šarqāwī b. Musā'īd al-Ḥalwatī S I, 470  
 " as-Šarqī as-Safāqosī S II, 486  
 " Šauqī S III, 21  
 " b. Šihābaddīn S II, 1019  
 " " al-Hauwāṣ a. l-'Ab-bās S II, 918  
 " " as-Šilbī S II, 265  
 " as-Širbīnī an-No'mānī S II, 112  
 " b. Šu'aib b. 'A. an-Nasā'ī s. A. b. 'A. b. Š. an-N. S I, 269  
 " " Šabbāḡ al-'Ibādī = A. b. al-Q. al-'Ibādī  
 " Šabīrī S III, 280  
 " b. Šadraddīn al-Ḥusainī S II, 290  
 " as-Šadrāwī S II, 260  
 " b. Šaffaddīn al-Iskelebi S II, 639  
 " Šaiyād Ḥafīd A. ar-Rifā'ī S I, 807  
 " b. Šalāih b. M. ad-Dauwārī S II, 558  
 " " Šalāhaddīn b. M. al-Maḡallī S II, 20  
 " " Šalīh G II, 422  
 " " " ad-Dar'ī S II, 713  
 " " " ad-Dimašqī G I, 388



Aḥmad b. Šāliḥ b. Ḥaḡḡī b. 'A. b. 'Abd-  
 alḥusain al-Baḥrānī S II, 969  
 " " " al-Makki S II, 984  
 " " " b. a. 'r-Riḡāl al-Yamanī S II, 561  
 " " " at-Tadaḡī a. Šāliḥ S II, 1032  
 " " " aṣ-Šiddīq S II, 342  
 " aṣ-Šidqī b. 'A. al-Brūsāwī S N I, 843, 847  
 " aṣ-Šūfī G I, 294, S I, 504  
 " at-Tādālī S II, 358  
 " Tāḡaddīn al-Ġazzālī G II, 344  
 " Tāḡal'arīfīn S II, 277  
 " Taimūr S I, 283, II, 15, 217 n  
 " Taufīq Bekrī S III, 124  
 " at-Tirmidī Nāṣiraddīn S II, 974  
 " Tūḡan al-Aṣrafi G II, 135  
 " b. at-Turkī b. A. S II, 435  
 " " " al-Mašālilī al-Mālikī S II, 435  
 " " Tābit al-Biḡā'ī S II, 935  
 " " Ḡamāladdīn G II, 368  
 " " at-Taṛqī al-Iṣfahānī S I, 623  
 " " Tībāt Qāḍī 'l-Humāmīya S I, 860  
 " " a. Tāḥir Taifūr G I, 138, S I, 210  
 " " at-Taīyib as-Saraḡsī S I, 404  
 " " Tuḡarbak (Tuḡrilbek) G I, 503, S I, 916, 22  
 " " 'Ubaidallāḥ aḍ-Ḍabbī S I, 153  
 " " " b. Ibr. al-Maḥbūbī Šadr aṣ-Šarī'a al-auwal G I, 380, S I, 653  
 " " " b. Idrīs S I, 721  
 " al-Ubbadī Šihābaddīn S II, 371  
 " al-Uḡḡūrī S II, 260, 353  
 " b. a. 'l-Wafā' S II, 974  
 " Wallallāḥ b. 'Abdarraḥīm ad-Dih-lawī G II, 418, S I, 298, II, 614

Aḥmad b. Waṭīq G I, 109  
 " " Yaḥyā S I, 242  
 " " Yaḥyā b. A. b. 'Amīra aḍ-Ḍabbī G I, 340, S I, 580  
 " " " " ad-Dauwāri G II, 187, S II, 559  
 " " " al-Balāḍuri G I, 141, S I, 216  
 " " " b. Faḍlallāḥ al-'Omari G II, 141, S II, 175  
 " " " al-Herewī S I, 647  
 " " " b. Ḥābis ad-Dauwāri S I, 701, II, 246  
 " " " a. Ḥaḡala at-Tilimsānī G I, 265, II, 12, S I, 467, II, 5  
 " " " Ḥ. b. al-Ḥaḡḡār S II, 907  
 " " " Ishāq ar-Rēwandī S I, 340  
 " " " al-Maswarī S II, 899  
 " " " b. M. b. Sa'daddīn Ḥafid at-Taftāzānī G I, 295, II, 215, 218, S I, 517/8, 647, 651, II, 301, 309  
 " " " " al-Wanšarī S I, 248, 356, S II, 348  
 " " " al-Murtaḍā G II, 187, S I, 510, 920, 758, II, 244  
 " " " as-Sa'dī Šamsaddīn G II, 187, S II, 244  
 " " " Ta'lab G I, 118, S I, 181  
 " " " b. Yūnus b. Ḥallikān S I, 946 zu 239  
 " al-Yamanī S I, 364  
 " al-Yenīṣahri S II, 288  
 " b. al-Yenīṣahri b. aḡī Ḥizām G I, 244, nl.  
 " " Ya'qūb b. Ishāq b. A. as-Siḡarī Bandāna S I, 323  
 " " " ar-Rāḡī S II, 708  
 " " " at-Taīyibī G II, 9

- Aḥmad b. a. Ya'qūb b. Ğa'far al-Ya'qūbī  
G I, 226, S I, 405  
" " Yāqūt S I, 880  
" Yāsin S III, 134  
" Yāziğioğlu S I, 794  
" b. Yūnus al-Ḥalifī G II, 194, S II,  
260, N I, 850  
" " " b. aš-Šilbī G I, 300, S I,  
760, II, 265, 424  
" " Yū. b. 'Abdaddā'im b. as-Samin  
aš-Šāfi' G I, 409, II, 111,  
S I, 725, II, 137  
" " " b. 'Abdalğalil at-Tanaşī S  
II, 347  
" " " b. 'Aq. al-Ġazirī S II,  
1019  
" " " b. al-Azraq al-Fāriqī S I,  
569  
" " " al-Başīr b. Mālik al-Ġar-  
nāfi ar-Ru'ainī G I, 303,  
II, 14, 111, S II, 6, 138  
" " " b. ad-Dāya G I, 149, 222,  
S I, 229  
" " " al-Fāsi G II, 462, S I, 802,  
II, 701  
" " " al-Fihri al-Labī S I, 171,  
181, 967  
" " " b. al-Ḥ. al-Kawāsi al-Mau-  
şili aš-Şaibānī G I, 416,  
S I, 737  
" " " " lbr. S II, 1014  
" " " al-Kammād S I, 864  
" " " b. M. Fairūz G II, 402  
" " " al-Qaramānī G II, 301  
" " " ar-Raşidi S II, 1001, N II,  
362  
" " " aš-Şargī aš-Şāfi' S N II,  
114  
" " " aš-Şafadi G II, 137 S II, 169  
" " " at-Tifāsi G I, 495, S I, 904  
" " " at-Turkomānī S II, 607  
" " " b. al-Uqaiṭī al-Burulluşi S I,  
471  
" " " b. Ya'qūb al-Ḥalwattī Sun-  
bul Sinān Ef. S II, 660
- Aḥmad az-Zabūn al-Fūwī a. 'l-Faḍl G II,  
281  
" b. Zaid aš-Şāwari S II, 242  
" " Zain b. 'Alawī S II, 455  
" " " al-Azharī S III, 85, 104n  
" " " al-Ḥabaşī S II, 1001  
" " " al-Manūfi G II, 331  
" " " al-'Ābidin al-'Alawī S I, 927  
" " " " " al-'Āmi-  
lī S I, 815, 118,  
II, 579  
" " " " b. Idris al-Mālikī  
S I, 765  
" " " al-'Ābidin b. M. aš-Şiddiqī  
G II, 275, S II, 385  
" " " addīn b. lbr. al-Aḥsā'i S  
II, 589, 793, 844  
" " " " al-'Irāqī S I, 509  
" " " Zainī b. A. Daḥlān G II, 194,  
238, 499, 709, S I, 752, 38 e, II,  
288, 334, 810  
" Zakī Bek S III, 281  
" " a. Şādī S III, 96  
" Zardūk Şihābaddin S II, 252  
" az-Zuhri a. 'l-'Abbās S N I, 670  
" b. Zāhir S I, 244
- Aḥmadaddin Lahaurī S I, 826, 82kk  
Aḥmadallāh G II, 420  
" al-Peşāwari S II, 849  
" ar-Rangūnī S II, 865  
" as-Sandilī S II, 621  
Aḥmadğī b. Şāhqul Ruknābādī S I, 536  
Aḥmadzāde b. Maḥmūd al-Ḥirziyānī S N I,  
841  
Aḥmadī s. 'Abdalwahhāb b. A. G II,  
390  
b. al-Aḥmar 'Al. b. 'O. G II, 241, S II,  
340, 3  
" " an-Naşrī Ism. b. Yū. b. M. a.  
'l-Walid S II, 340, 370  
-Aḥsā'i A. b. Zainaddin b. lbr. S II, 844  
" M. b. 'Ar. b. Afāliq S II, 507  
" " " 'A. b. lbr. b. a. Ğumhūr S  
II, 272  
-Aḥwaş G I, 49, S I, 80



- Aḥwain M. b. Q. G II, 230  
 -Aḥḍari ʿAr. b. M. b. Amīr G II, 705  
   " Sa'd b. ʿAr. G II, 355, S I, 843, II, 705  
 -Aḥḥās S I, 165, al-Aṣḡar G I, 125, al-Anṣaṭ G I, 105  
   " b. al-Ḥu. Šihābaddin S II, 918  
   " aṣ-Šanʿānī Šalāḥ b. al-Ḥu. S II, 548  
 Aḥṭal ʿCelebi Yū. b. Ḡunaid at-Tuqāṭi G II, 227, S II, 317  
   " zāde ʿAbd al-Ḥakīm b. M. G II, 444  
 -Aḥṣikati M. b. M. b. ʿO. S I, 654  
 -Aḥṣiqawī ʿAl. Ḍiyyāʿaddin S II, 674  
 -Aḥṭarī Muṣṭafā b. Šamsaddin al-Qaraḥiṣṣārī S II, 630  
 -Aḥṭal Ḡiyāṣ b. Ḡaṭṭ G I, 49, S I, 83  
 Aidamur b. ʿA. al-Ḡildakī G II, 138, S I, 353, 428, 432, 908, II, 171  
   " al-Muḥyawi Faḥr at-Turk G I, 249, S I, 442  
 -ʿAidarūs a. Bekr b. ʿAl. b. a. Bekr G I, 181, S II, 233  
   " b. a. Bekr as-Sakrān as-Saqqāf Baʿalawī S II, 566  
   " ʿO. al-Ḥabaṣī al-Ḥaḍramī S II, 821  
   " Šaiḥ ʿAl. al-Hindī G II, 418, S II, 617  
 -ʿAidarūsī ʿAr. b. Muṣṭafā G I, 450, II, 352, S II, 478  
 Āidimī Ḥiḍr b. ʿA. Ḥaḡḡī Pāsā b. Ḥaḡḡāb G I, 467, II, 233, S II, 326  
   " M. b. Ḥamza G II, 437, S II, 648  
   " Rasūl b. Šalīḥ G II, 433, S II, 644  
 Ain al-quḍāt al-Hamaḡānī S I, 756  
   " al-Ḥaidarābādī S I, 840  
 a. ʿI-ʿAināʾ M. b. al-Q. al-Hāsimī S I, 248  
 -ʿAināṭī M. b. M. b. Ḥ. S II, 584  
 Āʿineḡolī Muṣṭafā b. M. G II, 423  
 -ʿAinī a. ʿI-Tanāʾ Mahmūd b. A. b. Mūsā G II, 52, S II, 50  
   " M. Fiḡḥī G II, 437  
 -ʿAinūbī al-Amsāṭī Mahmūd b. A. G II, 82ʾ S I, 825, 826, 898, II 93, 169  
 -ʿAinzarbī ʿAdnān b. Naṣr G I, 487, S I, 890  
 -ʿĀʾisa ʿAr. S III, 263  
   " ʿIṣmat A. Ḥānum bint Taimūr S II, 724  
   " bint Yū. al-Baʿūniya S II, 181, 290, 381  
 b. ʿAisūn M. b. M. b. M. S II, 683  
 -ʿAiṭāwī Yūnus b. ʿAbd al-Waḥḥāb b. A. G II, 320, S II, 441  
 -ʿAiyās ʿAbd al-ʿAlī S II, 301  
 -ʿAiyāsī ʿAl. b. M. b. a. Bekr G II, 464, S II, 711  
 Aiyūb b. ʿAbbād S II, 471  
   " al-Aḥḍab ar-Rammāḥ S I, 905 s. Ḥ. ar-R. al-A.  
   " A. al-Qoraṣī G II, 341, S II, 471  
 b. ʿ" al-Anṣārī Mūsā b. Yū. b. Ibr. S II, 401  
   " Ef. S III, 228  
   " b. Ḥalil G I, 481/2, S I, 883  
   " Mūsā al-Ḥusainī al-Kaffawī G II, 454, S I, 468, II, 673, N I, 440  
   " al-Qirriya S I, 235  
 -ʿAiyūbī al-Ḥalil b. A. b. S. b. Ḡāzī G II, 160, S II, 200  
 Akensūs M. b. A. S II, 884  
 -ʿAkauwak G I, 78, S I, 120  
 -ʿAkḡānī M. b. Ibr. b. Saʿīd G II, 157, S II, 169  
 -ʿĀkiš al-Yamanī S I, 54  
 -ʿAkkārī G II, 258  
 -ʿAkkī A. b. Ḥu. G II, 172  
 Akmal al-Maḡlīstī M. Bāqir b. M. Taḡī G II, 411, S II, 572  
 Akmaladdin al-Bābartī M. b. Mahmūd G I, 290, II, 80, S I, 285, II, 89  
 b. Akram Ibr. b. M. G II, 274  
 Akraṣī S. b. Ṭāḥir G II, 310  
 a. ʿI-ʿAlāʾ b. Ḥaul S I, 553  
   " al-Maʿarri G I, 254, 369, S I, 40, 142, 449  
 -ʿAlāʾ Sahl b. Saʿīd S I, 389

‘Alā’addin G I, 428

- “ b. ‘Abdalbāqī al-Ḥaṭīb S II, 509
- “ “ ‘Al. b. Ḥ. b. Kāmil S II, 411
- “ “ ‘Ābidin S II, 774
- “ A. al-Laknawī S II, 293
- “ ‘A. al-‘Attār S I, 262
- “ b. ‘A. b. Badraddin b. M. al-Irbilī S II, 23, 201
- “ “ al-Buḥārī S I, 286, 11
- “ “ al-Ḥuḡandī al-Burḥānī S II, 258
- “ b. “ b. Salīm al-Ġazzī S I, 470
- “ ‘A. aṭ-Ṭūsī G II, 204, S I, 848, II, 279, 292, 22
- “ “ Āqbars S II, 935
- “ al-Bahlamān S I, 508
- “ al-Ḥanbalī S II, 966, 3
- “ al-Isbīḡābī S N I, 647
- “ b. Kākūya S I, 821, 88mm, nn
- “ “ al-Kāmilī b. al-Muḥliṭa al-Mālikī G II, 57, S I, 597
- “ “ Mālik S II, 899
- “ M. al-Buḥārī S I, 794
- “ “ al-Ḥiṣnī S II, 310
- “ b. M. as-Samarqandī G I, 428, S I, 761
- “ “ Mulaik al-Ḥamawī S N II, 382
- “ “ Mušarrāf al-Māridīnī S II, 935
- “ “ al-Muttaqī S II, 153, 188
- “ “ Nāṣiraddin aṭ-Ṭarābulusī S II, 452, N II, 643
- “ “ Ṣadaqa aš-Ša’mī G I, 263, S I, 464
- “ at-Tarḡumānī M. b. Maḥmūd G I, 381, S I, 654
- “ at-Turkistānī S II, 950
- “ aṭ-Ṭā’ūsī S I, 679

‘Alā’ī S II, 643

- “ al-Maḡribī Ibr. b. a. Sa’id b. Ibr. S I, 890

‘Alā’ī as-Širāzī S I, 741

- “ Ṣalāḥaddin G II, 88
- ‘Alam as-Šantamarī Yū. b. S. G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542
- ‘Alamālḥudā b. Faiḍ al-Kāṣī S II, 584
- “ as-Šarīf al-Murtaḏā ‘A. b. aṭ-Ṭāḥīr S I, 323, 704
- ‘Ālamḡīr G II, 417
- ‘Alamī Ḥāsim b. ‘A. G II, 458
- “ M. b. ‘O. b. M. al-Qudṣī G II, 341, S II, 470
- “ “ aṭ-Ṭaiyīb as-Šarīf G II, 458, S II, 684, 800

‘Alawān G II, 123

- b. “ A. b. ‘Aṭṭāf at-Tafruṣī S I, 806
- “ “ “ al-Minfālī S I, 898
- “ “ ‘A. b. ‘Aṭṭiya al-Ḥamawī G I, 173, 263, 448, 452, II, 333, S I, 291, 646, 811, II, 153, 461, 897, N I, 464
- “ al-Ḥūrī S III, 370

‘Alawānī ‘O. b. a. Bekr S II, 383

‘Alawī b. ‘Al. G I, 433, II, 331

- “ ‘Al. as-Saqqāf Ba’alawī G II, 488, S II, 566
- “ b. A. b. Ḥ. al-Ḥaddād S II, 813
- “ “ “ ‘Ar. as-Saqqāf S II, 604, 743
- “ “ Saif b. Maṣṣūr S II, 575

Albohazen S I, 401

Alexander von Aphrodisias S I, 370, 373

-Alfī A. b. Fahd S I, 766

Alhazen S I, 851

‘Ālī S II, 650

a. ‘Alī S I, 760

‘Alī b. a. ‘I-‘Abbās A. al-Būnī S I, 911

- “ “ “ al-Ba’lī al-Ḥanbalī S I, 687
- “ “ “ b. al-Laḡḡām al-Ḥanbalī S II, 120
- “ “ “ al-Maḡūsī G I, 237, S I, 423
- “ “ “ al-Maqqartī S II, 918
- “ “ “ b. ar-Rūmī G I, 79, S I, 123



- ‘Alī b. ‘Abdal‘ālī al-Karakī G I, 406, II, 411, S I, 972 zu 712, II, 207, s. ‘A. b. al-Ḥu. b. ‘A. al-K.
- “ “ ‘Abdal‘azīz S I, 166
- “ “ “ al-Gurgānī S I, 199
- “ “ “ al-Ḥasanī S III, 423
- “ “ “ as-Sulamī S I, 7681. ‘Abd
- “ “ “ Ummwaladzāde G II, 430, S II, 638
- “ “ ‘Abdalbarr b. ‘A. al-Wannā‘ī as-Ša‘fī G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
- “ “ ‘Abdalgalīl al-Margīnānī S II, 950
- “ “ ‘Abdalḡanī al-Ḥuṣurī G I, 408, 525, S I, 479 (s. I.)
- “ “ ‘Abdalḡaiy al-‘Ġazzī al-‘Āmirī S II, 403
- “ “ ‘Abdalḡakīm S II, 320
- “ “ ‘Abdalḡamid al-Maḡribī G II, 237
- “ “ ‘Abdalkāfī Tāḡaddīn as-Subkī G I, 395, II, 86, S II, 102
- “ “ ‘Abdalkarīm b. ‘Abdalḡamid an-Nīlī an-Naḡafī S N II, 210
- “ “ ‘Abdalkarīm b. Faḡḡār al-Mūsawī S II, 806
- “ “ ‘Al. b. ‘Abdalḡabbār as-Šāḡīlī G I, 449, S I, 804 (s. I.)
- “ “ “ b. A. Zain al-‘Arab S N I, 510
- “ “ “ al-‘Alawī G I, 83
- “ “ “ b. ‘A. al-Baḡrānī S II, 805
- “ “ “ b. Rāwī G II, 405
- “ “ “ at-Tustarī S II, 837
- “ “ “ al-Alyārī at-Tibrizī S II, 838
- “ “ “ b. Amīr al-mu‘minīn S II, 967
- “ “ “ al-Ardabīlī at-Tibrizī S I, 535
- “ “ “ al-Baḡā‘ī al-‘Ġuzūlī G II, 55, S II, 55
- “ “ “ b. al-Ḥaddād S II, 1034
- “ “ “ Ibr. al-Laḡmī G I, 383, S I, 661
- “ “ “ al-Mauṣīlī Maḡḡarbaštīzāde al-Ḥanafī S II, 288
- “ “ “ al-Miṣrī G II, 343, S II, 471

- ‘Alī b. ‘Al. b. Mubārak al-Waḡrānī S I, 520
- “ “ ‘Al. b. al-Muḡarrab al-‘Uyūnī G I, 260, S I, 460
- “ “ “ an-Naṣībīnī S II, 918
- “ “ “ b. ‘O. S II, 566
- “ “ “ as-Samḡūdī G II, 173, 238, S I, 682, II, 105, 223
- “ “ “ as-Sanḡūrī G II, 238, S II, 333
- “ “ “ as-Suwaidī G II, 376, S II, 785
- “ “ “ as-Ša‘fī S II, 907
- “ “ “ as-Šustarī G I, 274, S I, 483
- “ “ “ at-Tiḡrānī at-Tibrizī S II, 842
- “ “ “ at-Tūsī S I, 50
- “ “ “ Zain al-‘Arab al-Miṣrī S I, 825<sup>821</sup>
- “ “ “ b. a. Zar‘ al-Fāṣī G II, 240, S II, 339
- “ “ ‘Abdalmalik b. Qāḡḡlḡān al-Muttaḡī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- “ “ ‘Aq. al-Ḥusainī at-Ṭabarī S II, 1036
- “ “ “ b. M. at-Ṭuḡī S II, 33
- “ “ “ an-Nabīṭī al-Ḥanafī G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, II, 17, 333, 467, 950
- “ “ ‘Abdarraḡīm b. A. S I, 555
- “ “ ‘Ar. al-Auwāb al-Bāyazīdī S II, 950
- “ “ “ al-Ballanūbī G I, 269, S I, 474
- “ “ “ b. Ḥuḡail al-Fazārī al-Andalusī S II, 379
- “ “ “ a. Sa‘īd b. Yūnus aṣ-Šadaḡī G I, 224, S I, 400
- “ “ “ aṣ-Šaḡūrī S II, 928
- “ “ ‘Abdarrāziq S III, 329
- “ “ ‘Abdassalām at-Tasūlī S II, 375/6
- “ “ ‘Abdaṣṣādiq b. A. al-ḡibālī S II, 354, 700
- “ “ ‘Abdalwāḡid al-Baḡdādī Ṣarī‘ ad-Dīlā‘ S I, 132
- “ “ “ b. M. as-Siḡilmāsī G II, 459, S II, 690
- “ “ Afḡaḡ al-‘Absī S I, 441

- ‘Alī b. ‘Agam an-Nabtī S II, 17, I. ‘A.  
b. ‘Aq.  
“ al-‘Agamī G I, 467  
“ Āgā Ġalīlī G I, 39  
“ b. A. S I, 793  
“ “ b. ‘Al. Bā Sūdūn S II, 566  
“ “ al-‘Adawī aṣ-Ṣa‘īdī s. ‘A. b. A.  
b. Mukarram  
“ “ b. Aiyūb at-Turkistānī S I, 726  
“ “ “ ‘A. b. Hubal al-Baġdādī G  
I, 490, S I, 895  
“ “ “ ‘A. al-Mahā‘imī G I, 450,  
II, 221, S I, 789, 807, II,  
310 (s. l.)  
“ “ “ al-Anṣārī S II, 425  
“ “ “ “ aṣ-Ṣa‘īdī al-Qarāfī S  
II, 964  
“ “ “ al-‘Azīzī al-Bulāqī S II, 184, 564  
“ “ “ al-Balḥī Nūraddīn a. ‘l-Q. S  
II, 298, 1024  
“ “ “ al-Buḥārī al-Ḥanbalī S I, 625  
“ “ “ al-Fangūkirdī S I, 74  
“ “ “ al-Ġamālī G I, 378, II, 431,  
S II, 640  
“ “ “ al-Ġūrī G I, 441, S I, 790  
“ “ “ al-Hittī G II, 443, S II, 658  
“ “ “ b. al-Ḥaġġ Mūsā al-Ġazālī S  
II, 883  
“ “ “ al-Ḥalwā‘ī S II, 980  
“ “ “ al-Ḥarrānī Faḥraddīn a. ‘l-Ḥ. S  
II, 935  
“ “ “ b. al-Ḥ. a. ‘l-Ḥ. S II, 1001  
“ “ “ “ b. A. al-Ḥirālī G I, 414,  
507, S I, 735, 924  
“ “ “ “ a. al-Ḥ. an-Nasawī G I, 511,  
S I, 384, 390  
“ “ “ al-Ḥusainī Ṣadraddīn S II, 386  
“ “ “ b. Ḥalīd b. ‘Aq. b. M. al-Barqī  
al-Kūfī S II, 1001  
“ “ “ al-Ḥalwātī S II, 980  
“ “ “ al-Makkī ar-Rāzī S I, 649, II,  
295/6  
“ “ “ b. al-Marzubān G I, 125  
“ “ “ al-Mayorqī G I, 270, S I, 479  
“ “ “ al-Muhallabī S I, 180

- ‘Alī b. A. b. M. b. ‘A. b. Mattūya al-  
Wāḥidī an-Nisābūrī  
G I, 88, 411, S I,  
142, 730  
“ “ “ “ “ “ Ibr. al-Ġazī Nūraddīn  
G II, 148, S N II, 184  
“ “ “ “ “ al-Ġazālī ar-Rasmūkī S  
II, 19, 336, 676  
“ “ “ “ “ al-Kizwānī G II, 334,  
S II, 462  
“ “ “ “ “ Ma‘ṣūm al-Ḥusainī aṣ-  
Ṣirāzī Ṣadraddīn S I, 76,  
II, 627  
“ “ “ “ “ al-Miṣrī al-Aṭribī S I,  
917-22  
“ “ “ “ “ as-Safāqosī S II, 710  
“ “ “ “ “ Mukarram aṣ-Ṣa‘īdī al-‘Idwī  
(‘Adawī) al-Mansafīsī G II, 281,  
319, 355, S I, 302, II, 98, 118,  
439, 705, N I, 302, 354  
“ “ “ al-Mulaqqīn S I, 276, I. ‘O. b.  
‘A. II, 109  
“ “ “ an-Naġġārī aṣ-Ṣa‘īdī G II, 89,  
S II, 105  
“ “ “ b. ‘O. al-Barqāsī S II, 147  
“ “ “ Q. aḡ-Darwīlī G II, 457, S  
II, 684  
“ “ “ al-Qoṣṭanīnī S N II, 304  
“ “ “ b. Sa‘īd Bā Ṣabrīn S II, 604  
“ “ “ “ al-Būṣīrī S II, 1001  
“ “ “ “ b. Ḥazm G I, 400, S I, 692  
“ “ “ as-Saqqā‘ī G II, 251, S II, 355  
“ “ “ aṣ-Ṣabuṣṭī G I, 523, S I, 411  
“ “ “ aṣ-Ṣahīd S III, 232  
“ “ “ aṣ-Ṣarnūbī S II, 469  
“ “ “ at-Tālī as-Samūkī Muqtanā S I,  
717  
“ “ Aḥsan b. ‘A. b. al-Ḥu. al-Ġafīḥī  
S II, 817  
“ “ Aidamur al-Ġildakī S I, 908 s.  
Aidamur b. ‘A.  
“ Akbar S II, 830  
“ “ b. ‘A. al-Ilāḥbādī S II, 598  
“ b. ‘Alī‘addīn b. Qāḍī Ṣamsaddīn M.  
S II, 928



- ‘Alī b. ‘A. S II, 354
- “ “ “ b. A. al-Buhārī as-Sarahsī an-Nağğārī S I, 761
- “ “ “ al-‘Alawī al-Manīnī S N II, 181
- “ “ “ b. al-Ḥ. al-Mūsawī al-Ġubba‘ī al-‘Āmilī S II, 451, N II, 596
- “ “ “ al-‘Izzī al-Mālikī S II, 706
- “ “ “ al-Mawāhibī S II, 148
- “ “ “ b. M. al-A‘qam S II, 246
- “ “ “ “ b. M. al-Ḥanafī S II, 950
- “ “ “ “ aš-Šuštī al-Mālikī S II, 991
- “ “ “ “ aṭ-Ta‘labī al-Āmidī G I, 393, S I, 678
- “ “ “ “ a. ‘n-Naṣr aš-Ša‘fī S II, 445
- “ “ “ a. al-Qusanīnī S II, 364
- “ “ “ aš-Šabrāmāllī G I, 395, 677, 687, II, 73, 113, 276, 322, S II, 79, 443, 529, N II, 276
- “ “ “ ‘A. b. Šukr S I, 311
- “ “ “ aṣ-Šaṭṭūrī S I, 934 zu 34<sub>10</sub>
- “ “ “ al-‘Āmidī G I, 128
- “ “ “ al-Āmidī S I, 816<sub>20</sub>
- “ “ “ b. al-Amin al-Ġazā‘irī S II, 918
- “ “ “ Amrallāh al-Ḥinnāwī S II, 634
- “ “ “ Angab b. as-Sā‘ī S I, 590
- “ “ “ “ ‘Ubaidallāh al-Ḥāzin S II, 935
- “ “ “ ‘Antar S II, 391
- “ “ “ b. ‘Aqīl b. M. b. ‘Aqīl G I, 398, S I, 687
- “ “ “ al-‘Arbī Barrāda Ḥarāzim G II, 508, S II, 875
- “ “ “ ‘Arrāq S I, 624, I. M. b. ‘A. II, 461
- “ “ “ al-Astarābādī S N I, 848
- “ “ “ Aṣḡar b. ‘Abdalḡabbār al-Iṣfahānī G II, 145
- “ “ “ Aṣḡar b. M. Yū. al-Qazwīnī S I, 707
- “ “ “ b. ‘Atīya ‘Alawān al-Ḥamawī S I, 646, s. ‘Alawān ‘A.
- “ “ “ a. Muṣliḥ al-Ġamrīnī S II, 456
- “ “ “ b. az-Zaqqāq al-Bulqīnī G I, 260, S I, 481

- ‘Alī b. A‘yan a. ‘l-Ḥ. S I, 565
- “ “ “ al-Azhārī a. lbr. S II, 1001
- “ “ “ ‘Azzūz al-Fāstī S II, 715
- “ “ “ b. Bahā’ al-Bağdādī S I, 753
- “ “ “ al-Ḥasīb S II, 991
- “ “ “ Bek S II, 1034
- “ “ “ al-Iznīqī G II, 448, S II, 667, s. ‘A. Ćelebī
- “ “ “ Riḡā’ Šakir S III, 309
- “ “ “ b. a. Bekr b. ‘Abdalḡalīl al-Farḡānī al-Marḡinānī G I, 376, S I, 644
- “ “ “ “ b. A. aṣ-Šalīḥī S II, 1032
- “ “ “ “ b. ‘A. aš-Šalīḥ al-Ḥerewī G I, 478, S I, 879
- “ “ “ “ b. al-Ġamāl al-Anṣārī G II, 392, S II, 154, 230, 536
- “ “ “ “ an-Nāṣirī G II, 707, S II, 237
- “ “ “ “ b. S. b. Ḥaḡar al-Haitamī aš-Ša‘fī Nūraddīn G I, 362, II, 76, S I, 275, 608, 617, II, 82, N I, 310
- “ “ “ Balabān b. ‘Al. an-Numairī al-Fārisī G I, 164, 172, S I, 290, II, 66, 80
- “ “ “ al-Ba‘lī S I, 777
- “ “ “ al-Bandanīḡī al-Bağdādī S II, 507
- “ “ “ b. Bassām aš-Šantarīnī G I, 339, S I, 579
- “ “ “ Bašā Mubārak G II, 481, S II, 733
- “ “ “ “ b. M. b. ‘A. S I, 522
- “ “ “ b. Baṭṭāl al-Andalusī S I, 261
- “ “ “ al-Bauwāb S II, 974
- “ “ “ b. Bilāl S I, 315, 553
- “ “ “ Ćelebī ‘Alā‘addīn aṣ-Šaruḡānī al-Mu‘allif al-ḡadīd (= ‘A. Bek al-Iznīqī) G II, 333, 448, S I, 908, II, 150, 667
- “ “ “ Ćelebī b. Imra‘allāh M. Qīnāltzāde G II, 222, 433, S II, 429, 644
- “ “ “ b. Dabūs az-Zanūtī S I, 663
- “ “ “ Da‘ūd G I, 234
- “ “ “ “ ad-Diyārbekrī S I, 659
- “ “ “ al-Ġīlī aš-Šahrī bī ‘Abbās S II, 1001 (s. l.)

- ‘Alī b. Dā‘ūd al-Ḥamawī S N II, 928  
 " " " al-Ḥaṭīb al-Ḡauharī G II, 43, S II, 41  
 " " " al-Malik al-Muḡāhid G II, 190, S II, 252  
 " Dede b. Muṣṭafā ‘Alī‘addīn al-Bosnawī as-Siketwārī G II, 427, S II, 197, 635  
 " Dāmin al-Muntaṣar S II, 591  
 " Ef. b. Bālī b. M. Bek Manq G II, 526, S I, 516, II, 634  
 " " Ḡalāl al-Ḥusainī G II, 484  
 " " Labīb S II, 735  
 " " Luṭfī S III, 228  
 " " b. ‘Otmān al-Ḥanaṭī al-Ḥalwattī nq-Darīr S N II, 432  
 " b. Faḍḍāl al-Muḡāṣī‘ī S I, 157, 200  
 " " Faḍḍāl al-Mūzenderānī G I, 482  
 " " Faḍl al-Ḥadiṭī G I, 305  
 " " a. ‘l-Faḍl b. Ḥ. al-Ḥalabī S II, 133  
 " " Faḍl al-Mu‘aiyadī at-Ṭalqānī S I, 491  
 " al-Faḍl at-Ṭabarī S I, 40, s. a. ‘A. al-F. b. al-Ḥ. at-Ṭ. G I, 405, S I, 708  
 " Faḍlallāh b. ‘A. ar-Rāwandī S I, 40  
 " b. " M. al-Mar‘aḥī S I, 753, II, 1014, 12, N II, 486  
 " Fahmī Kāmil S III, 333  
 " al-Fardī b. Muṣṭafā al-Qaisariyawī S II, 482  
 " al-Faraḍī Nūraddīn S N II, 159  
 " b. a. ‘l-Faraḡ al-Baṣrī G I, 257, S I, 141, 457  
 " " al-Fatā Qanbar S II, 1037  
 " a. ‘l-Fath Nūraddīn S N II, 165  
 " Fathallāh an-Nihāwandī S II, 838  
 " Ḡābir b. Mūsā al-Yamanī S I, 467  
 " Ḡa‘far b. M. ar-Rāzī a. ‘l-Ḥ. S II, 985  
 " " " " as-Sa‘dī S II, 980  
 " " a. " Pirmard ad-Dailamī S I, 317  
 " b. al-Qaṭṭā‘ as-Sa‘dī as-Ṣaḡalī G I, 308, S I, 142, 540  
 " " aṣ-Ṣaizari G I, 227  
 " Ḡahm as-Sāmī G I, 79, S I, 123

- ‘Alī b. Ḡamil al-Maṣṣilī S III, 495  
 " al-Ḡarīm Bek S III, 172  
 " al-Ḡazā‘irī S II, 597  
 " al-Ḡaznā‘ī S II, 339, 679  
 " b. al-Ḡazzār S II, 429  
 " Ḡilānī G I, 457, S I, 824-82d  
 " al-Ḡisr al-Kūtāhī al-Germiyānī al-Qaraḥīṣārī S N II, 662  
 " b. Ḡānim b. al-Ḥaṭīb al-Biqā‘ī S II, 401  
 " " al-Maqdisī G II, 183, S II, 234 (s. I.), 267, 395  
 " al-Ḡarqawī al-Miṣrī S II, 698  
 " al-Ḡurāb as-Safāqosī S II, 690  
 a. ‘Alī b. al-Ḥaiṭam al-Ḥ. b. al-Ḥ. G I, 469, S I, 851  
 " al-Hamaḡānī S I, 464  
 " al-Hamdānī S II, 935  
 " al-Harīṣī al-Matrānī S II, 698  
 " b. Ḥārūn az-Zangānī G I, 213 = a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. b. Zaharūn ar-Raiḥānī S I, 380, 11 (s. I.)  
 " " Hibatalloh al-Burdi al-Aṭardī al-Arṣidyākī S I, 885  
 " " b. ‘A. b. Mākulā al-‘Ighī G I, 354, S I, 602  
 " Hilāl b. al-Bauwāb b. as-Sitrī S I, 434  
 " al-Ḥabīb Ḥ. al-‘Aṭṭās al-Bā‘alawī S II, 1001  
 " " al-Ḥāḡḡ S I, 524  
 " Ḥaidar at-Ṭabāṭabā‘ī S II, 585  
 " al-Ḥalabī G I, 395, S I, 681, 1001  
 " " an-Nūrbahṣī S N II, 472  
 b. Ḥamdān al-Aḡra‘ī S I, 753  
 a. " al-Ḥamdūnī S I, 124  
 b. Ḥamid aṣ-Ṣaiḥānī G I, 287, 155  
 " Ḥamza al-Baṣrī G I, 114, 118, S I, 169, 176  
 " " al-Iṣfahānī G I, 77, 80, 85, S I, 127  
 " " al-Kisā‘ī G I, 115, S I, 177  
 " " at-Ṭūsī S II, 969  
 " Ḥanzala b. a. Sālim al-Maḥfūṣī al-Wādī‘ī S I, 716  
 " al-Ḥ. b. A. b. a. Ḥurayṣa S N I, 699



- 'Alī b. al-Ḥ. b. A. b. al-Wāsiṭī G II, 166,  
S II, 213  
" " " " 'A. Şurduurr G I, 251, S  
I, 445  
" " " " b. Ya'qūb al-Āmāsī S  
II, 936, N II, 639  
" " " " 'Asākir G I, 194, 331, S I,  
298, 566  
" " " " al-Babā'ī S II, 355  
" " " " al-Bhōpālī S N II, 625  
" " " " b. Ga'dawaih S I, 773  
" " " " al-Ġarā'iri S II, 1038  
" " " " al-Hunā'ī Kurā'an-Namal G I,  
515, S I, 201  
" " " " al-Husainī al-Āmilī G II, 392  
a. 'Alī b. al-Ḥ. b. Luġda al-Iṣbahānī S I, 188  
'Alī b. al-Ḥ. b. a. 'l-Maġd 'Alā'addin S II,  
969  
" " a. 'l-Ḥ. b. Nizāmaddin al-Ġillānī S  
N I, 705  
" " " " as-Sanhūrī G II, 202, 238,  
S II, 335  
" " a. " Şumaim al-Ḥillī S I, 495  
" " " " aṣ-Şiddīqī S II, 860  
" " a. " aṣ-Şafī S I, 863  
" " " " at-Tūnī G II, 215,  
" " " " b. aṭ-Ṭaiyib 'A. al-Bāharzī  
G I, 252, S I, 446  
" " " " Wahhās al-Ḥazraġī an-  
Nassāba G II, 184, S II, 238  
" " " " az-Zaitūnī G I, 215  
" " " " az-Zāwarī S I, 705, 709,  
713, 912  
" " Ḥaṣīb al-Miṣrī S II, 1001  
" " Ḥātīm b. Ibr. al-Ḥāmidī S I, 715  
" " Ḥazm S I, 307  
" " a. 'l-Ḥazm al-Qarṣī b. an-Naṣīb G I,  
206, 457, 493, S I, 824-82 b, 825-82 a,  
899  
" " Ḥiġāzī al-Baiyūmī G II, 118, 351,  
S I, 784, II, 146, 478  
" al-Ḥimyarī al-Bausī S I, 699  
" b. Ḥuġġatallāh b. 'A. aṭ-Ṭabāḥāhī  
aṣ-Şulistānī S II, 450  
" al-Ḥuraiṣī S I, 631, r

- 'Alī b. al-Ḥu. b. 'Abdal'ālī al-Karakī al-  
Muḥaqqiq aṭ-Ṭānī S II,  
574, N I, 925  
" " " " 'A. al-Kāṣifī as-Sabza-  
wārī S N II, 581  
" " " " 'A. b. M. b. al-Wallid  
S I, 716  
" " " " 'A. aṣ-Şu'aifi S I, 568  
" " " " al-Baihaqī G II, 213  
" " " " al-Bulāqī S II, 260  
" " " " Ġamāladdin al-Amīr S I,  
971 zu 678  
" " " " b. Hindū G I, 240, S I, 425  
" " " " Ḥaidar al-'Aqlī S I, 465  
" " " " al-Ḥanafī S N I, 843  
" " " " b. Ḥ. al-Qummī Munta-  
ḥabaddin S II, 969  
" " " " ar-Ruḥḡaġī S I, 594,  
830  
" " " " Ibr. ad-Darwīš G II,  
473, S II, 718  
" " " " al-Iṣbahānī G I, 26, 146,  
S I, 225  
" " " " al-Maṣ'ūdī G I, 144, S I,  
220  
" " " " al-Maṣra'ī al-Bulāqī S II,  
479  
" " " " al-Mauṣilī ad-Dimaṣqī G II,  
14, S II, 7  
" " " " b. M. az-Zaidī Šāh Sarīġān  
G I, 402, S I, 698  
" " " " b. Muḥyiddin al-Ġāmi'ī S  
N II, 581  
" " " " Q. b. Maṣṣūr al-Mauṣilī  
S II, 1039  
" " " " aṣ-Şūfī S I, 960 zu 400  
" " " " b. 'Urwa al-Mauṣilī al-  
Ḥanbalī S I, 263-30, II,  
985  
" " " " Ya. Ġamāladdin al-Mu-  
ṭahhar S I, 698  
" " " " Ya. b. al-Ḥādī S I, 701  
" " " " al-Wa'iz al-Kāṣifī S II, 286  
" " " " b. Zuknūn ad-Dimaṣqī S I,  
309

- ‘Alī al-Ḥusainī al-Ḥanaḥī S II, 403  
 " " al-Qādirī S II, 174  
 " b. Ḥusāmaddin ‘al-Muhtadī S II, 146  
 " " al-Muttaqī al-Hindī G I, 435, II, 118, 148, 151, 253, 384, S II, 184<sup>362</sup>, 518  
 a. ‘Alī b. al-Ḥaiyāṭ Ya. b. Ġalīb G I, 221, S I, 394  
 ‘Alī b. Ḥalaf b. ‘Abdalmalik al-Qurṭubī S I, 261  
 " " Ḥalīfa al-Ḥusainī G II, 331, S II, 458  
 " " az-Zamzāmī G II, 392  
 " " Ḥalīf b. A. S II, 918  
 " " " b. Sālim S II, 925  
 " " al-Bustānī S I, 811  
 " " al-Marṣafī Nūraddin G II, 332, S II, 460  
 " " aṭ-Ṭarābulusī G II, 82, S II, 91  
 Ḥān b. A. b. M. b. Ma‘ṣūm b. Ibr. al-Ḥusainī G II, 256, 421, S II, 627  
 " al-Ḥauwāṣ al-Burullusī Nūraddin G II, 337, S II, 464 s. N  
 " b. Ḥiḍr al-‘Amrūsī G II, 84, S II, 99, 960, N I, 843  
 " al-Ḥilā‘ī al-Qāḍī S I, 607  
 " b. Ibr. b. ‘Alī al-Qūrī‘ al-Baġdādī S I, 791  
 " " " A. Nūraddin al-Ḥalabī G II, 27, 307, S I, 682, II, 23, 82, 418, 519  
 " " al-Anbārī G II, 411  
 " " b. Boḥṭyaṣū‘ al-Kafartābī S I, 886  
 " " " Dī‘ūd b. al-‘Aḥḥār G II, 85, S I, 680, 686, II, 100, N I, 606  
 " " al-Ġamrī S II, 974  
 " " b. Ḥāšim al-Qummi G I, 192, S I, 336  
 " " al-Ḥalabī al-Qāhiri aš-Šāfi‘ī S N II, 23  
 " " b. Idrīs al-Anṭākī G I, 265<sup>241</sup>, S I, 468<sup>30</sup>  
 " " b. Ism. al-Ġaznawī al-Ḥanaḥī S I, 734  
 " " al-Kilānī G I, 465

- ‘Alī b. Ibr. al-Kūfī S I, 320  
 " " b. M. al-Amīr S II, 936, s. al-Muṭahhar b. ‘A.  
 " " b. M. aš-Šaṭīr G II, 126, S II, 157  
 " " b. Sa‘id al-Ḥaufī G I, 411, S I, 729  
 " " aš-Šāfi‘ī S II, 523  
 " " Idrīs b. A. al-Ḥimyarī Qaṣṣāra S II, 706  
 " " ‘Imād S II, 980  
 " " al-Aintābī S I, 515  
 " al-‘Imrīṭī S N II, 936  
 " b. ‘Isā G I, 233, II, 64  
 " " al-‘Alamī S II, 960  
 " " b. ‘A. S I, 417  
 " " an-Naḥwī S II, 918, 924<sup>300</sup>  
 " " al-Aṣṭurlābī S I, 394  
 " " al-Irbilī b. al-Faḥr S I, 713  
 " " al-Iṣḥāqī S I, 394  
 " " al-Kaḥḥāl S I, 884  
 " " b. M. a. Maḥdī al-Fihri al-Buṣṭī S N II, 7  
 " " " an-Naṣā‘ī S I, 293<sup>36</sup>, a, 2, 954 zu 358  
 " " ar-Raba‘ī an-Naḥwī S I, 491  
 " " ar-Rummānī G I, 20, 113, S I, 175  
 " " b. Salāma al-Biskrī S II, 359  
 " " aš-Šafṣawānī S I, 666  
 " " b. ‘Ubaidallāh aṭ-Ṭalaiṭīlī S II, 960  
 " " Ism. al-Ardabilī S N I, 532  
 " " al-Aṣ‘arī G I, 194, S I, 345  
 " " al-Mursī b. Sida G I, 308, 691, S I, 542  
 " " al-Qūnawī G I, 200, 394, II, 86, S I, 360, 679, II, 101  
 " " al-‘Izz al-Ḥanaḥī S II, 788  
 " al-Kannī al-Aḥḥālī S II, 835  
 " al-Kāšānī S I, 789  
 " al-Kundī al-Andalusī at-Taḥṣūrī S II, 701  
 " al-Kilānī G I, 305<sup>310</sup>



- ‘Alī al-Laiṭī S III, 83  
 " al-Laknawī S I, 847  
 " b. al-Luṭf G II, 70, 43  
 " " al-Ma‘arri b. al-‘Abbās G I, 263, h  
 " " al-Madanī al-Ḥaṣībārī S II, 928  
 " al-Maḡribī a. ‘l-Ḥ. S II, 1020  
 " b. Maḡdaddīn aṣ-Ṣahrūdī G I, 265, 17,  
 502 = ‘A. b. Muṣannifak al-Biṣṭāmī  
 S I, 468, 113  
 " " Maḥmūd b. ‘A. al-Badaḥṣānī G I,  
 379, S I, 652  
 " " Ṭahā S III, 169  
 " " Maimūn S II, 166  
 " " b. a. Bekr al-Idrīsī G I,  
 448, II, 123, 238, S II, 153, 334  
 " al-Makki al-Ḥalwātī al-Ḥifnawī S I, 911  
 " al-Mālaqī al-Andalusī S II, 485  
 " b. Malkā a. ‘l-Barakāt al-Baḡdādī G I,  
 460, S I, 831  
 " " Māmī al-Ḥanaṭī S II, 218  
 " al-Manfalūṭī a. ‘n-Naṣr G II, 474, S  
 II, 721  
 " Manq b. Bālī al-Ḥasanī S I, 516, s.  
 ‘A. Ef. b. Bālī  
 " al-Manṣalīlī al-Mālikī S II, 399, 456  
 " b. Maṣṣūr al-Ḥusainī al-Madanī ar-  
 Rifā‘ī S II, 934  
 " " b. Naḡm al-‘Azzīmī S N I,  
 74  
 " " al-Qāriḥ S I, 484  
 " al-Manṣūrī S II, 974, 29  
 " Maṭṭalā ad-Dimyāṭī S II, 260  
 " al-Maqdisī S II, 267  
 " al-Marāḡī al-Qabbānī S II, 411  
 " Maṣ‘ūd al-Ḥuṣārī S N II, 347  
 " al-Mawāzinī S II, 910  
 " al-Māzandarānī ‘Alā‘addīn S II, 969  
 a. ‘Alī b. Mindöya S I, 72, 246  
 ‘Alī al-Miṣrī S I, 858, II, 899  
 " b. Muḥārak al-Aḥḥāṣ S I, 165  
 " " b. Maḥḥūb G I, 423, 30  
 " " ar-Ru‘ainī al-Idrīsī S II, 18  
 " al-Muḥaddal b. Muḥarriḡ al-Maqdisī  
 G I, 366, S I 627  
 " " M. G I, 520

- ‘Alī b. M. b. al-‘Abbās at-Tauḥīdī G I, 244,  
 S I, 380, 435  
 " " " ‘Abdalḥaqq ad-Darwīlī S II,  
 695  
 " " " ‘Al. al-Afzārī G I, 283, S 498,  
 II, 170, 298  
 " " " al-Kinānī al-‘Asqalānī S I,  
 689  
 " " " as-Suwaīdī S II, 507  
 " " " at-Tādīlī S N II, 364  
 " " " ‘Ar. al-Baḡī aṣ-Ṣāḥī G II,  
 85, S II, 100  
 " " " ‘Abdaṣṣamad as-Saḥāwī G I,  
 291, 409, 410, S I, 457,  
 510, 727  
 " " " ‘Abdaẓẓāhir as-Sa‘dī S II, 54  
 " " " A. al-‘Ansī S II 545  
 " " " al-Bakrī (al-Bukurī) S I, 700,  
 II, 244  
 " " " al-Ḥalāl aṣ-Ṣāḥī S II 160  
 " " " al-Ḥiḡāzī aṣ-Ṣarqāwī S I, 796  
 " " " as-Saqaṭī G II, 178, S II 229  
 " " al-‘Alawī S I, 230  
 " " " ‘A. S II, 596  
 " " " b. ‘Arrāq al-Ḥiḡāzī G II,  
 391, S II, 534  
 " " " al-Barri G II 248, S II, 350  
 " " " ad-Darir ar-Rifī al-Buḥārī  
 S N I, 296, 644  
 " " " b. Ġānim al-Maqdisī G II,  
 99, 168, 312, S II, 429  
 " " " al-Ḥasanī al-Ḥusainī at-Ṭa-  
 bāṭabā‘ī Baḥr al-‘ulūm S I,  
 712, II, 825/6  
 " " " al-Ḥazzāz ar-Rāzī al-Qummi  
 S I, 322  
 " " " al-Kiyā al-Harāsī G I, 390,  
 S I, 674  
 " " " b. a. Qaṣība al-Ġazzālī G II,  
 78, 122, S II, 85  
 " " " al-Qoraṣī al-Baṣṭī al-Qalaṣādī  
 S N II, 377  
 " " " as-Samarqandī S I, 761  
 " " " as-Saqqāṭī G II, 331, S II 460  
 " " " Sipāhizāde S II, 656

- ‘Ali b. M. b. ‘A. at-Tamgruti S II, 679  
 " " " al-Anbabi S II, 334  
 " " " b. ‘Aqbars al-Šafi‘i S I 631  
 " " " al-‘Aqbarsi G I, 248, S I 439  
 " " " al-Bahmani G II 211  
 " " " Bek S II, 899  
 " " " al-Bakbazani S N I, 287  
 " " " Bāqir al-Hūsari S II, 597  
 " " " Baraka at-Tiḡāwani S I, 524  
 " " " al-Basiwi G II, 409  
 " " " al-Buḥārī ‘Alā’ an-Nabīhi G I,  
 26, II, 209, S II, 291  
 " " " ‘Alā’addin S II, 918  
 " " " al-Bustī G I, 251, S I, 445  
 " " " ad-Dādasi G II, 463, S II 708  
 " " " ad-Dailami S I, 359  
 " " " b. Duqmāq al-Husaini G II, 271  
 " " " b. ad-Duraihim Tāḡaddin at-  
 Ta‘labi G II, 165, S II 213  
 " " " ad-Dā‘i‘ S I, 171.<sub>8</sub>  
 " " " b. Farḥūn al-Ya‘mari al-Qur-  
 ṭubi G II 248, S I, 440, II, 227  
 " " " al-Faḥri G II, 117  
 " " " b. Ga‘far ar-Rāzi S II, 985  
 " " " al-Ġazzār G II, 354, S II,  
 481  
 " " " al-Ġudāmi al-Mālaqi G II, 263,  
 S II, 373  
 " " " al-Ġurḡāni as-Saiyid as-Šarīf G  
 I, 88, 290, 294/5, 304, 306,  
 364, 379, 418, 466/7, 473, 509,  
 511, II, 208/9, 214, 216, S I,  
 288, 505, 508, II, 67, 289,  
 291/2, 304, 305  
 " " " al-Ġaibi al-Andalusi at-Tūnisi,  
 S II, 991  
 " " " b. al-Hādī S I, 535  
 " " " al-Hamaḡāni G I, 261, S I, 787  
 " " " al-Hāmili G I, 525  
 " " " al-Herewi S II, 919  
 " " " al-Haddād al-Miṣri S II, 413  
 " " " Ḥaḡramī G I, 288  
 " " " a. Ḥaiyān as-Šafi‘i G I, 244, S  
 I, 380, 435  
 " " " al-Ḥalabi S N II, 40

- ‘Ali b. M. b. Ḥarīq S I, 171.<sub>8</sub>  
 " " " al-Ḥamawī S II, 77  
 " " " b. Ḥ. ad-Dabbā‘ S I, 726 (s.l.)  
 " " " al-Ḥ. al-Ḥilāfi S II, 86  
 " " " " b. as-Šahīd at-tāni S  
 II, 450  
 " " " b. Zainaddin S II, 153  
 " " " " as-Šahīd at-tāni S  
 II, 581, N I, 712, II, 131  
 " " " Ḥu. b. ‘Al. al-Ḥabaši S II,  
 936  
 " " " " al-Husaini al-Lauda‘i S  
 I, 430  
 " " " " as-Suwaiki al-Ḥaṡṡi S N  
 II, 505  
 " " " Ḥalaf al-Qābi S I, 277, 298  
 " " " al-Ḥalḡālī S II, 595  
 " " " Ḥalīd al-Balāṡunusi G II, 33,  
 302, S II, 413  
 " " " Ḥarūf S I, 171.<sub>5</sub>  
 " " " al-Ḥurāsāni S I, 866  
 " " " b. Ibr. ad-Ḍarīr al-Quhandizi  
 G I, 296, S I, 330,  
 519  
 " " " b. Ibr. Ḥazin as-Šiḡi G II,  
 109, S II, 135  
 " " " b. Ibr. al-Mutaṡauwif al-Baḡdādi  
 S II, 1002  
 " " " al-Irbili S II, 985  
 " " " al-Isbiḡābi S I, 289  
 " " " b. Ism. b. Biṡr al-Anṡāki S II, 980  
 " " " " al-Ḥā‘iri S II, 504, 520  
 " " " " az-Zamzami G II, 178,  
 S II, 230  
 " " " al-Iṡbili G I, 110, S I, 171  
 " " " al-Kabindi G I, 292, 294, S I,  
 512  
 " " " al-Laḡmī al-Iṡbili al-Maḡribi S  
 N II, 633  
 " " " al-Madā‘ini G I, 140, S I, 214  
 " " " al-Maḡdūli G II, 251, S II, 354  
 " " " al-Manūfi as-Šaḡili G I, 178,  
 S I, 301, 804  
 " " " al-Marrākoṡi S II, 1002  
 " " " al-Masili S II, 936.<sub>234</sub>



- Alī b. M. b. Mas‘ūd al-Biṣṭāmī Muṣannī-  
fak G I, 264, 294/5, 302, II,  
468, 515/6/7, 532, 658, S I,  
789, 915, II, 329
- “ “ “ al-Māwardī G I, 386, S I, 668
- “ “ “ al-Mili G II, 509, S II, 880
- “ “ “ al-Miṣrī G II, 344, S II, 472,  
N, II, 147
- “ “ “ “ ‘Alā‘addīn S I, 751, 34c
- “ “ “ b. Muḥaiyā G II, 162
- “ “ “ b. M. b. al-Aṭīr ‘Izzaddīn G I,  
330, 345, S I, 587
- “ “ “ “ “ Dildār an-Naqawī Tāğ  
al-‘ulamā’ S II, 853
- “ “ “ “ “ Ḥamdūn al-Bannānī S I,  
525, 390
- “ “ “ “ “ al-Maḥallī S N II, 112
- “ “ “ “ “ at-Tamīmī S II, 698
- “ “ “ “ “ b. Wafā’ al-Iskenderī G  
II, 120, S II, 149
- “ “ “ “ “ Mulaik al-Ḥamawī G I, 269,  
II, 20, S II, 15 (s. I), N II 382
- “ “ “ “ “ Mu‘min b. ‘Uṣfūr S I 546
- “ “ “ “ “ an-Nabī S I, 838, II, 1013
- “ “ “ “ “ an-Nabīhī G I, 209, iv, 5
- “ “ “ “ “ an-Naqqāṣ S II, 1020
- “ “ “ “ “ Nāṣir S II, 702
- “ “ “ “ “ an-Nisābūrī b. al-Muṭṭauwī S  
II, 143
- “ “ “ “ “ al-Pazdawī G I, 170, 373, S I,  
637
- “ “ “ “ “ al-Qalaṣādī G I, 277, 367, 471,  
II, 255, S I 858, II, 97, 99,  
378 (s. I.)
- “ “ “ “ “ b. al-Qarabāğī S II 907
- “ “ “ “ “ a. ‘l-Q. al-Ḥādī ila ‘l-ḥaqq  
S I, 509, 7
- “ “ “ “ “ Q. al-Hauwārī S II, 1002
- “ “ “ “ “ aṣ-Ṣarraqāṣī S I, 676, II,  
936, N II, 354
- “ “ “ “ “ al-Qaṣṭamūnī G I, 442, S I, 793, i
- “ “ “ “ “ Qiwwāmmaddīn S II, 907
- “ “ “ “ “ al-Qūṣğī G I, 509, II, 208,  
212/3, 234, S I, 926, II, 288,  
291, 294, 296, 329

- ‘Alī b. M. b. ar-Rāzī G I, 422
- “ “ “ a. ‘r-Riḍā’ al-Ḥusainī al-‘Adilī  
G I, 352, S I, 598
- “ “ “ ar-Riḍā’ī G I, 316, II, 434, S I,  
549
- “ “ “ b. Rustam as-Sa‘atī G I, 256,  
S I, 456
- “ “ “ b. Sa‘d Ḥaṭīb an-Nāṣiriya G I,  
332, II, 34, S I, 568, II, 30
- “ “ “ as-Saḥāwī G I, 291, 409, 410,  
S I, 457, 550, 725/6, 727
- “ “ “ b. a. Sa‘id al-Ḥusainī al-Kalpū’ī  
S I, 761
- “ “ “ b. Sālim an-Nūrī as-Safāqosī G  
II, 461, S II, 698
- “ “ “ as-Sam‘ānī S II, 936
- “ “ “ as-Simānī G I, 373, S I, 638
- “ “ “ b. S. al-Aslamī S II, 244
- “ “ “ “ “ al-Ğaiyāb al-Ğarnāṭī S II,  
369
- “ “ “ “ “ b. Huṭail G I, 301, S I,  
529
- “ “ “ aṣ-Šimṣāṭī G II, 367, S I, 251
- “ “ “ aṣ-Širāzī G II, 215
- “ “ “ “ “ al-Bāb S II, 846
- “ “ “ aṣ-Širbīnī G II, 303
- “ “ “ b. aṣ-Šuğā‘ ar-Raba‘ī S I, 566
- “ “ “ aṣ-Šabbāğ al-Isfāqosī al-Makki  
G II, 176, S II, 224
- “ “ “ Ṣalāḥaddīn b. Muṣṭafā al-Ğazrī  
S II, 899
- “ “ “ aṣ-Šuṣfī S II, 1039
- “ “ “ at-Tihāmī G I, 92, S I, 147
- “ “ “ at-Ṭabāṭabā’ī S II, 450, 826
- “ “ “ at-Ṭabīb Ṣadraddīn S II, 1028
- “ “ “ at-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G II, 204,  
S II, 279, 291
- “ “ “ al-Uğhūrī G I, 178, II, 66, 84,  
215, 317, S I, 310, II, 70, 97/8,  
437, N I, 843
- “ “ “ al-Uṣmūnī G I, 299, S I, 524,  
II, 106
- “ “ “ b. al-Walīd S I, 715
- “ “ “ “ “ Ya‘īs aṣ-Šan‘ānī S I, 528
- “ “ “ al-Yamanī S II, 980

- ‘Alī b. M. al-Yūnīnī S I, 260/1  
 " " b. Yū. b. an-Nabīh G I, 261,  
 S I, 462  
 " " " " at-Ṭubnāwī G II, 77,  
 S II, 84  
 " " az-Zurqānī S II, 19  
 " " Muḥyiddīn M. b. Ḥumaid b. A.  
 al-Qoraṣī S I, 609  
 " " Muḥsin as-Sa‘īdī S II, 275, 400  
 " al-Munaiyir S II, 975  
 " al-Munāwī Nūraddīn G II, 137  
 " b. Muḡīb b. S. b. aṣ-Ṣairatī S I,  
 489  
 " al-Muqri<sup>3</sup> S II, 919  
 " " al-Badrī S II, 446  
 " b. Mūsā b. ‘Al. b. Ḥaidūr al-Fāḍilī S  
 II, 364/5  
 " " " " Arfa‘ Ra’sahu G I, 496,  
 S I, 908  
 " " " ar-Riḍā S I, 414  
 " " " ar-Rūmī G II, 113, S II, 139  
 " " b. Sa‘īd al-‘Ansī al-Ġarnāṭī  
 G I, 313, 336, S I, 576  
 " " " as-Sukkari G I, 139  
 " " b. Ṭā’ūs at-Ṭā’ūsī G I, 204,  
 498, S I, 911  
 " " Musaddad al-Kāzarūnī az-Zubairī  
 aṣ-Ṣāfi’ S II, 934  
 " al-Musaḥḥir a. l-Ḥ. S I, 751-38  
 " b. Musāfir al-‘Adawī S I, 764  
 " " al-Muslim b. M. b. ‘A. as-Sulamī  
 S I, 858  
 " " al-Muṣarraf al-Māridīnī G II, 161,  
 S II, 200  
 " " Muṣliḥ as-Sam‘ānī G I, 314  
 " " Muṣṭafā ad-Dimyāṭī S II, 499  
 " " al-Mutawakkil Ya. Ṣarafaddīn az-  
 Zaidī S I, 607, II, 967  
 " " al-Muṣaffar b. Ibr. al-Wadā‘ī G II,  
 9, S II, 2  
 " Naqī b. Ḥ. Ḥaḡḡ Āqā b. M. at-Ṭa-  
 bātabā‘ī S II, 831  
 " Naqīb Ḥāsim at-Ṭuḡā‘ī S II, 665  
 " Nasawī S I, 929-20  
 " an-Nāṣir S III, 373

- ‘Alī b. an-Nāṣir al-Ḥiḡāzī al-Yāfi’ G II,  
 171, S I, 742, II, 220  
 " " " al-Ḥusainī G I, 321, S I,  
 554  
 " " Nāṣiraddīn b. M. al-Miṣrī al-Fāḍilī  
 S II, 354  
 " " " " b. M. al-Manūfi  
 G II, 316, S II, 434, N II, 334  
 " " Naṣr al-Isfarā’īnī G II, 172, S II,  
 221  
 " " " al-Kātib al-Baḡdādī an-No‘mā-  
 nī S I, 945/6, II, 1032  
 " Nidā al-Barrānī G II, 282  
 " b. Nūraddīn al-Ġilānī S I, 498, 771  
 " an-Nūrī S II, 845  
 " b. Nuṣra b. Dā’ūd G II, 194, S II, 258  
 " " ‘O. S I, 657  
 " " " al-Aswad G I, 377 d  
 " " " al-Batanūnī G II, 121, 123,  
 S II, 147, 150, 152  
 " " " ad-Dāraqūṭnī G I, 165, S I,  
 274  
 " " " b. Ibr. al-Kattānī al-Qimāṭī S  
 II, 907  
 " " " al-Mihī aṣ-Ṣāfi’ al-Aḥmadī Nūr-  
 addīn S II, 1002  
 " " " al-Mudarris G II, 284  
 " " " b. M. al-Anṣārī S II, 54  
 " " " " b. al-Q. al-Huwārī at-  
 Tūnisī S II 358  
 " " " al-Qazwīnī al-Kātibī G I, 466,  
 507, 509, 510, S I, 845, 923-24  
 " " " aṣ-Ṣāfi’ al-Biqā‘ī S I, 843, I.  
 Ibr. s. II, 177  
 " " " at-Tiḡḡānī S II, 882  
 " " " al-Yārūqī G I, 263, S I, 465  
 " " ‘Oṭmān S II, 631, 919  
 " " " b. Ibr. at-Turkomānī G I,  
 329, 363, II, 64, S I,  
 611, 618, II, 67  
 " " " " ‘O. aṣ-Ṣairatī S II, 114,  
 N I, 681  
 " " " " M. b. al-Qāṣiḥ al-‘Uḡrī  
 G I, 409, II, 165, S I,  
 726, II, 211



- ‘Alī b. ‘Otmān al-‘Uṣī al-Fargānī G I, 429, S I, 764
- “ Pāsā at-Tūnist S II, 887
- “ al-Qādirī b. ‘Abdalwabbāb b. al-Ḥāgğ ‘A. al-Ğa‘farī S N II, 476
- “ b. al-Qādirī Sa‘dī al-Ba‘labakkī S II, 634
- “ al-Q. al-‘Abbāsī al-Ḥusainī S II, 822
- “ “ a. ‘l-Q. b. A. G I, 344
- “ “ “ “ “ al-Qazwīnī G I, 488
- “ al-Q. al-Baihaqī S I, 513
- “ “ b. M. at-Tuğribī az-Zaqqāq G II, 264, S II, 376
- “ “ at-Ṭabarī S I, 440
- “ a. ‘l-Q. Zaid al-Baihaqī S I, 557
- “ al-Qazwīnī S II, 799
- “ b. Qiliğ b. Ḥārūn b. Şūhib Takrīt S II, 899
- “ al-Qoraṣī aš-Şuṣṭarī G II, 177, S II, 228
- “ Qūğhişārī S I, 516
- “ b. Rasūl al-Qaraḥiṣārī G I, 287
- “ ar-Rāzi İtna‘asārī S I, 713
- “ ar-Riḍā S I, 318
- “ b. Riḍā b. M. Mahdī Baḥr al-‘ulūm at-Ṭabāṭabā‘ī S II, 795
- “ Riḍwān S I, 824-822
- “ b. Riḍwān b. A. b. Ğa‘far al-Miṣrī G I, 484, S I, 886
- “ ar-Riḥā‘ī al-Ḥusainī G I, 511-45
- “ b. a. ‘r-Riğāl aš-Şaibānī G I, 224, S I, 401
- “ Rikābī S I, 846
- “ ar-Rūmī al-Marğūṣī G II, 233 = ‘A. Bek al-İznīqī S II, 667
- “ b. Sa‘d b. ‘A. b. Sa‘d S II, 209
- “ “ al-Ḥaiyātī S I, 952, zu 322
- “ Sahl Rabban at-Ṭabarī G I, 231, S I, 414
- a. ‘Alī b. Sa‘id S I, 630
- ‘Alī b. Sa‘id al-Ḥaulānī al-Qaṣṣār S II, 1039
- “ “ as-Suwaidī G II, 163
- “ “ b. H. aš-Şaṭabī aṣ-Şārimī S II, 246
- “ as-Sakānī S I, 938-76

- ‘Alī b. Salmā aṣ-Şārimī S I, 702
- “ “ Sālim b. M. al-‘Ubādi aš-Şunainī S II, 919
- “ “ Salmān (S.) al-Ḥāṣimī S II, 1020
- “ as-Sanīrī al-Marālī at-Tūnist S II, 688
- “ as-Siwāstī S II, 466
- “ as-Subaḥī G I, 379, S I, 652
- “ b. Süḍūn al-Basbuğāwī G II, 17, S II, 11
- “ as-Sukkarī S II, 775
- “ b. S. al-Aḥṣā al-Aṣğar S I, 165, 189
- “ “ b. ‘A. al-Manşūrī S II, 421
- “ “ “ As‘ad b. ‘A. b. Tamīm al-Yamanī S I, 529
- “ “ ad-Dauwārī G II, 186, S II, 243
- “ “ ad-Dimaṣṭī al-Bağam‘awī G II, 485, S I, 262, 265, II, 737
- “ “ al-Fārisī al-Ḥanaṣī S II, 950
- “ “ al-Ḥarrānī S I, 818-35k
- “ “ al-Mardāwī al-Maqdiṣī S II, 130
- “ “ al-Muqrī‘ al-Manşūr al-Makkī S II, 275
- “ “ an-Naḥrāqī S I, 819-44
- “ “ as-Sa‘dī ‘Alā‘addīn S I, 688
- “ “ as-Selefkāwī S II, 1002
- “ “ as-Sālimī al-Mālikī S II, 1039
- “ “ b. Ya. b. ‘O. S II, 74
- “ “ Sulṭān M. al-Qārī‘ al-Ḥerewī G I, 39, 159, 162, 170, 171, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 69, 468, 805, II, 18, 88, 539, N I, 612
- “ as-Sunni G II, 238
- “ b. a. ‘s-Surūr ar-Rauḥī S I, 585
- “ as-Suṭūḥī al-Bardūsi S N II, 361
- “ Şāhak S I, 819-44b
- “ aš-Şahrāzurī G II, 91
- “ aš-Şaibānī S I, 301
- “ b. aš-Şaīḥ al-Fāḍil al-Madanī al-Mağribī S II, 1039
- “ aš-Şakīr b. Ḥu. al-‘Cerkeṣī al-Bārisī S I, 534
- “ b. Şakīr al-Mūstārī S I, 65, 73
- “ aš-Şanawānī G II, 308

- ‘Alī b. aš-Šaraf al-Qurtūbī G I, 324, S II, 374, 12  
 “ “ Šarafaddīn ‘Isā S I, 394  
 “ “ Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Hamaḡānī al-Amīr al-kabīr G I, 442, II, 221, S I, 464, II, 311, 985  
 “ Šukrī S III, 310  
 “ aš-Šūnī G II, 333, S II, 461  
 “ aš-Šuruntāšī S II, 919  
 “ b. Šadaqa aš-Ša‘mī G II, 335  
 “ “ Šadraddīn Ism. al-Isfarā‘īnī S II, 259  
 “ Šadraddīn al-Madanī b. A. Niẓāmaddīn al-Ḥusainī S N II, 511  
 “ “ b. Niẓāmaddīn al-Ḥasanī al-Ḥusainī S II, 585  
 “ Šadrī al-Qūnawī S II, 655  
 “ aš-Ša‘īdī S II, 738  
 “ b. Šalāḡ aš-Ša‘īdī S II, 406  
 “ “ “ addīn S II, 544  
 “ “ “ “ b. ‘A. al-Kaukabānī S II, 553  
 “ “ Šalīḡ b. ‘A. b. M. aṭ-Ṭabarī S N II, 557  
 “ “ “ “ Ism. al-Aiyūbī S N I, 759  
 “ “ “ “ al-Wā‘ilī S II, 564  
 “ Turka Šā‘inaddīn S I, 793, 127  
 “ Turkī S I, 793, 127  
 “ b. Ṭabīṭ G I, 357  
 “ aṭ-Ṭabarsī s. Faḡl b. Ḥ. aṭ-Ṭ. G I, 405, S I, 708  
 “ b. Ṭāḡīr aš-Šarīf Murtaḡā G I, 404, S I, 704  
 “ “ a. Ṭāḡīr aṭ-Ṭabīb as-Singārī S II, 1028  
 “ aṭ-Ṭā‘ī S II, 591  
 “ b. Ṭaifūr S I, 321  
 “ “ “ al-Biṣṭāmī S I, 709  
 “ “ a. Ṭaiyīb al-‘Āmirī at-Tilimsānī S II, 960  
 “ “ “ Ṭalīb S I, 74  
 “ “ “ “ A. b. a. Ṭ-Q. b. A. al-Musta‘īn billāḡ S I, 699  
 “ “ “ “ al-Ḥu. b. M. az-Zainī al-Akmal S I, 970 zu 639  
 “ aṭ-Ṭarābulusī G I, 490

- a. ‘Alī aṭ-Ṭarasūsī S I, 733  
 ‘Alī aṭ-Ṭawīl (Atwal) Qarabāš al-Ḥalwatī aš-Ša‘bānī S I, 761, 10  
 “ aṭ-Ṭūrī S II, 425  
 “ “ al-Miṣrī al-Ḥanafī S II, 266  
 “ aṭ-Ṭūsī ‘Alā‘addīn G I, 467, II, 204, 209, 214, 230, S II, 279  
 “ b. ‘Ubaidallāḡ b. A. G I, 365  
 “ “ “ “ “ Zain al-‘Arab S I, 620.  
 “ “ “ “ al-Miṣrī S I, 446  
 “ “ “ “ b. M. b. Bābūya al-Qumfī G I, 405, S I, 707/8, 710  
 “ “ Wafā‘ S II, 899  
 “ Wālī b. Ḥamza al-Maḡribī S II, 536  
 “ al-Wālī b. al-Wālī S II, 862  
 “ b. Ya. b. A. b. ‘A. b. Q. al-Kaisalānī al-Ḥamawī S N II, 421  
 “ “ “ “ ‘Isā b. Ya. S I, 369  
 “ “ “ “ M. al-‘Aṣnūnī G I, 385, S I, 666  
 “ “ “ “ “ al-Bannā‘ G I, 404  
 “ “ “ “ al-Qurtūbī S I, 596  
 “ “ “ “ as-Samarqandī G II, 203, S II, 278  
 “ “ “ “ aš-Šanhāḡī al-Ġazīrī S I, 663  
 “ “ “ “ az-Zandawaisitī S I, 361  
 “ “ “ “ az-Ziyādī al-Miṣrī S I, 678, N I, 682  
 “ “ Ya‘qūb al-Bārīzī G I, 328  
 “ “ “ “ aš-Šaiḡ al-Ḥanafī S II, 950  
 “ Yāsīn al-‘Omarī S II, 782  
 “ Yasīr S II, 459  
 “ b. Yūnus al-Baiyāḡī an-Nabātī S II, 133  
 “ “ “ b. al-Fāriḡ S I, 463  
 “ “ “ b. ‘Abdalḡallīl S I, 706, II, 209, 969  
 “ “ “ “ ‘Al. b. ‘A. at-Tanūḡī S I, 898  
 “ “ “ “ al-Buṣṭī S I, 474  
 “ “ “ “ b. Ġarīr b. Ġaḡḡam aš-Šaṭṭa-nauḡī al-Laḡmī G I, 321, 435, II, 118, S I, 777, II, 147  
 “ “ “ “ al-Ḥarḡānī S II, 969  
 “ “ “ “ b. Ibr. al-Qiṣṭī G I, 325, S I, 157, 559  
 “ “ “ “ al-Māridīnī G II, 257



- ‘Alī b. Yū. b. M. al-Balṣaffūrī S III, 84  
 „ „ „ at-Tūqātī S I, 608, II, 936  
 „ „ „ b. Yūnus ar-Rūmī al-Ḥamīdī S II, 268  
 „ zādē Ya‘qūb b. ‘A. ar-Rūmī G I, 294, S I, 644/5  
 „ b. Zāhir al-Witrī S II, 776  
 „ „ Zaid al-Baihaqī G I, 324, S I, 557  
 „ „ „ b. Ḥ. aṣ-Ṣan‘ānī Ġamūladdīn S II, 564, 967-9  
 „ „ Zain al-Ḥabaṣī S II, 814  
 „ „ „ addīn al-Itā‘ī S II, 928  
 „ „ Zakariyā‘ S II, 967  
 „ „ „ al-Musabbihī S II, 950, 285  
 „ „ „ s. Z. b. Mas‘ūd al-Man-  
 haḡī S II, 958, 111, ‘A. b.  
 Zikrī b. Mas‘ūd al-Manihī  
 S I, 660  
 „ „ „ an-Nisābūrī S II, 928  
 „ „ Zikrī b. Mas‘ūd al-Manihī S I, 660  
 „ „ s. ‘A. b. Zakariyā‘ al-Musabbihī  
 „ „ Zuraiq S I, 133  
 „ „ Zāfir al-Azdi G I, 321, S I, 553  
 „ „ Zāhir S I, 843, 24  
 „ „ Zarīf al-A‘zamī al-Baḡdādī S III, 496  
 ‘Ālif M. b. Ḥ. S II, 232  
 ‘Alīhān Ḥwārizmī S II, 210  
 ‘Alīm b. ‘Alī‘addīn al-Ḥanafī G II, 432,  
 S II, 643  
 ‘Alīmāllāh b. ‘Abdarrazzāq al-Ḥanafī S II,  
 1013, 14  
 „ „ al-Hindī S I, 741, II, 985, 20  
 „ „ al-Lābūrī S II, 620  
 b. al-‘Allāf a. ‘l-Ḥ. b. ‘A. G I, 81  
 „ „ „ a. ‘l-Hudāil M. b. al-Hudāil  
 S I, 338  
 Allāhbahā Derhā Ismā‘īlīhānī S I, 843, 21  
 Allahdād S I, 307  
 „ „ ad-Dihlawī S I, 645  
 ‘Allāma Ḥ. b. Yū. b. ‘A. b. al-Muṭahhar  
 al-Ḥillī S I, 320, II, 206  
 „ „ an-Nāṣirī S I, 69  
 „ „ al-Qūnawī S II, 997, 10  
 „ „ aṭ-Ṭānī aṣ-Ṣahīd al-auwal M. b.  
 Makkī b. A. al-‘Āmilī S II, 131

- ‘Allān al-Ḥ. aṣ-Ṣu‘ūbī G I, 140  
 ‘Almāwī ‘Abdalbāsiṭ b. Mūsā G II, 133,  
 360, S II, 488  
 Alpetragius S I, 866  
 Alqam al-Ḥu. b. ‘A. b. M. G I, 524, S I,  
 459  
 ‘Alqama b. ‘Abada G I, 24, S I, 48  
 Ālty Pārmaq M. b. M. G II, 444, S II, 661  
 ‘Ālusi ‘Abdalbāqī b. Maḥmūd S II, 787  
 „ „ ‘Abdalḥamid S II, 789  
 „ „ A. b. No‘mūn S II, 789  
 „ „ Maḥmūd b. ‘Al. S II, 785  
 „ „ „ Šukrī S II, 787  
 „ „ M. Darwīš b. A. S II, 789  
 „ „ No‘mūn S II, 786  
 -Alwāhī M. b. A. al-Ḥanafī S II, 86  
 b. al-‘A‘mā M. b. ‘A. G II, 14, S I, 444  
 a. ‘l-‘Amāṭal S I, 195  
 Amānallāh b. Nūrallāh b. Ḥ. S II, 291  
 Amḡad Ḥu. al-Hindī al-Allāhādī S II,  
 132  
 b. al-‘Amīd al-Kātib S I, 153  
 ‘Amīdaddīn ‘Abdalmutṭalib b. Maḡdaddīn  
 al-Ḥillī S II, 207/8  
 -‘Amīdī ‘A. b. a. ‘A. b. M. aṭ-Ṭa‘labī G I,  
 393, S I, 678  
 -‘Amīdī M. b. M. G I, 439, S I, 785  
 b. ‘Āmil S II, 698  
 -‘Āmilī ‘A. b. ‘A. Zainaddīn aṣ-Ṣahīd aṭ-  
 Ṭānī S II, 449  
 „ „ „ b. a. ‘l-Ḥ. G I, 392  
 „ „ „ M. b. Ḥ. S II, 450  
 „ „ Ḥ. b. Zainaddīn G II, 325, S II,  
 450  
 „ „ „ M. b. Ḥ. b. ‘A. S II, 418  
 „ „ „ Ḥu. b. ‘Abdaṣṣamad Bahā’-  
 addīn G II, 357, S I, 114,  
 II, 595  
 „ „ „ „ Makkī b. A. aṣ-Ṣahīd al-auwal  
 al-‘Allāma aṭ-Ṭānī S II, 131  
 Amin Bek Ḥafīd Yāsīn Ef. al-Mauṣilī S  
 II, 1028, s. M. Amin Bek S II,  
 781  
 „ „ al-Baṣīr a. ‘l-Barakāt S II, 896  
 „ „ Ef. al-Ġurayyib S III, 230, 383

- Amin Fathallah aṣ-Ṣabbāḡ al-Lubnānī S III, 340  
 „ Ḥāfiṣ S III, 233  
 „ Ḥamdi S III, 230  
 „ b. H. al-Ḥulwānī al-Madanī G II, 483, S II, 791, 815  
 „ „ Ḥalid Āḡa al-Ġindī S II, 752  
 „ Ḥalifa S III, 423  
 „ al-Ḥurī al-Lubnānī S III, 383  
 „ b. Ḥwāḡa al-Buḥārī S II, 605  
 „ „ Ibr. Šumaiyil al-Lubnānī S II, 762  
 „ Marṣī Qandil S III, 328  
 „ ar-Raiḥānī S III, 399  
 „ Raslān S III, 229  
 „ Sa'īd S III, 309, 310  
 „ b. S. al-Ḥaddād S III, 84, 268  
 „ Uskudārī S I, 760  
 „ Yū. Badda S III, 234  
 „ „ Ġurāb S III, 233  
 „ Zāhir Ḥairallāh S III, 442  
 Amīna Naḡīb S III, 175  
 Aminaddīn al-Abḥarī G II, 211  
 „ „ Ġubān al-Qauwās S II, 28  
 Amīr b. 'A. aṣ-Šammāḥī S II, 348  
 'Amīr b. 'Amīr al-Baṣrī G I, 263, S I, 463  
 Amīr Ćelebī S I, 533, II, 908  
 a. 'Amīr b. Garcia G II, 696, S I, 485  
 b. Amīr al-Ḥaḡḡ S I, 658, 660  
 „ „ b. Kaṭḥudā aṣ-Šāliḥ Muṣ-  
 taḥfiḡān S N II, 184  
 „ Ḥ. Niksārī S II, 674  
 „ „ ar-Rūmī S I, 516  
 'Amīr b. 'Imrān aḡ-Ḍabbi S I, 180  
 -Amīr al-Kaḥlānī M. b. Ism. b. Šalāḥ S II, 556  
 „ Kātib b. Amīr 'O. b. Amīr Ġāzī al-  
 Itqānī al-Fārābī G I, 377, II, 79,  
 S I, 638, 645, 654, II, 87  
 „ al-Kabīr S II, 436  
 „ „ 'A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī  
 al-Hamaḡdānī S II, 310  
 „ „ M. b. M. b. A. b. 'Aq. S  
 II, 758  
 „ Mīlaḡa Ism. b. Yū. b. al-Aḡmar  
 an-Naṣrī G II, 241, S II, 340  
 'Amīr b. M. b. 'Al. ar-Rašīd az-Zabīdī S  
 II, 552  
 Amīr M. aṣ-Sakkākī al-Mufasssīr S II, 977  
 „ Pādīšāh al-Ḥusainī al-Buḥārī S I, 612,  
 738, II, 282  
 „ „ M. Amin b. Maḡmūd al-  
 Buḥārī S II, 583  
 'Amīr aṣ-Ša'bi S I, 235  
 a. „ b. Šuhaid S I, 479 (s. l.)  
 -Amīr aṣ-Šaḡīr M. b. M. S II, 757  
 'Amīr b. al-Ṭufail S I, 57  
 „ az-Zarḡānī al-Mālikī S II, 400  
 -'Amīrī Ya. b. a. Bekr G II, 72, S II, 225  
 -'Ammār b. 'A. al-Mauṣilī G I, 240, S I,  
 425  
 b. „ M. al-Baḡdādī S I, 690  
 „ „ b. M. al-Bidlīsī G I, 438  
 a. 'Amr b. al-'Alā' G I, 99, II, 116, S I,  
 50, 89, 158  
 „ „ al-'Aṣ S I, 73  
 „ „ Baḡr al-Ġāḡiḡ G I, 152, 342,  
 S I, 239, 403  
 „ „ Ġāmi' S II, 892  
 „ „ 'Isā al-Tandamirāṭī S II, 893  
 a. „ Ishāḡ b. Mirār aṣ-Šaibānī S I,  
 1795  
 „ b. Kulṭūm al-Ġuṣamī G I, 181,  
 S I, 51  
 „ „ Qamī'a S I, 58  
 „ „ 'Ubaid b. Bāb S I, 338  
 -Amšāṭī Maḡmūd b. A. al-'Aintābī S II,  
 93, 169  
 Anastase Marie de St. Élie al-Kirmilī S  
 III, 493  
 -Anbābī M. b. M. S II, 742  
 -Anbārī S I, 173  
 b. „ 'Ar. b. M. b. 'Ubaidallāh G I, 281,  
 S I, 177, 495  
 „ 'A. b. Ibr. G II, 411  
 „ M. b. A. b. a. 'Al. al-Muḡrī' S I,  
 597, II, 57  
 „ „ „ a. 'l-Q. a. Bekr G I, 119,  
 S I, 182  
 a. 'l-'Anbas M. b. Ishāḡ aṣ-Šaimarī S I,  
 396



- Andalust M. b. A. b. ʿA. G II, 300, S II, 412  
 " " " ʿIsā S I, 913  
 -Andarasūnī ʿAbdassalām b. M. G I, 365, S I, 624  
 -Angūrī ʿAbdalḥamīd b. ʿAr. S II, 312  
 -ʿAnī ʿAbdalmuʿmin b. M. b. A. S II, 400  
 -Anīs al-Ḥūrī al-Maqdisī S III, 424  
 " Zakariyāʾ an-Nasūlī S II, 808, III, 424  
 -ʿAnīsī ʿAr. b. Ya. aṣ-Ṣanamī S II, 547, 817  
 " A. b. A. b. M. al-Ḥadawī G II, 399, S II, 545  
 " " " M. b. al-Ḥādī S II, 544  
 -Anmāʾī a. Ṣuʿla M. b. A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 859  
 -Anqirawī M. b. Ḥu. G II, 436, S II, 647  
 " Ṣuḡāʿ b. Nūrallāh G II, 438, S II, 643  
 -ʿAnsī ʿAl. b. Zaid G I, 402, II, 186, S I, 699  
 " ʿA. b. M. b. A. S II, 545  
 -Anṣārī ʿA. b. A. S II, 425  
 " " " a. Bekr b. Ḡamāl S II, 536  
 " Asʿad b. Naṣr S I, 456  
 " a. Bekr b. Bahrām G I, 424, S I, 753  
 " M. S II, 483  
 " " b. Ibr. b. a. Ṭalīb ad-Dimaṣqī G II, 130, 138, S II, 161  
 " Zakariyāʾ b. M. G II, 244b, 99, S II, 194b, 117  
 ʿAntara b. Šaddād al-ʿAbsī G I, 22, S I, 45  
 -Anṭakī ʿAl. b. al-Faql S II, 482  
 " A. b. ʿAṣīm S I, 351  
 " Dāʿūd b. ʿO. G I, 351, 455, II, 364, S II, 491  
 " Šāh Ḥu. Ef. S II, 482  
 Anṭūn al-ʿAintūrīnī S II, 771  
 " Ef. Barakāt ad-Dimaṣqī S III, 378  
 " Rabbāʾ al-Yasūʿī S III, 416  
 " Yuzbak S III, 279  
 Anwar ʿA. al-Laknawī S I, 826, 826mm, 842  
 " Šāʾul S III, 491  
 Apollonios v. Perga G I, 217, S I, 384, 852  
 Āqā ʿA. Kabīr b. Mīrī Ḥān al-Allāḥbādī S II, 854  
 " Ḡamāladdīn Ḥwānsārī M. b. Ḥu. S I, 817, N II, 581  
 " Ḥāḡḡ M. al-Ḥalīfī S II, 839  
 " Ḥu. b. Ḡamāladdīn al-Ḥwānsārī S II, 132  
 " a. ʿl-Maʿālī b. al-Ḥāḡḡ M. b. Ibr. S II, 842  
 " M. Bāqir b. M. Akmal al-Bihbihānī S II, 132, 584, 450, N I, 921  
 " " Kirmānšāh b. M. Bāqir al-Bihbihānī S II, 842  
 " Riqā al-Hamaḡānī S II, 837  
 " Saiyid ʿAl. al-Bihbihānī S II, 840  
 " " Mahdī Baḥr al-ʿulūm S II, 577  
 Āqbogā al-Ḥāṣṣakī G II, 133  
 -Aqfahsī A. b. al-ʿImād G II, 93, S II, 110  
 " M. b. A. b. al-ʿImād G II, 96, S II, 114  
 " M. b. Yū. b. ʿAbdalʿazīz al-Minhāḡī S II, 406  
 -Āqḥiṣārī al-Kāfir b. Ḥu. G II, 443, S II, 659  
 " M. b. Badraddīn G II, 439, S II, 651  
 b. a. ʿAqib al-Laiṭī G II, 691, S I, 81, 118  
 " ʿAql ʿAl. b. ʿAr. b. ʿAl. aṣ-Šaḥīfī G II, 88, S II, 104  
 " " ʿA. b. ʿAql S I, 687  
 " b. ʿO. S II, 531  
 " " " al-ʿAlawī al-Makkī S II, 1002  
 " " " al-Ḥaḡramī S II, 184, 50b  
 " " " b. ʿImrān S II, 553  
 b. ʿAqla M. b. A. b. Saʿīd G II, 386, S II, 522  
 -ʿAqlī ʿA. b. al-Ḥu. b. Ḥaidar S I, 465 (s. l.)  
 -Āqkermānī M. G II, 424, 454, S II, 674  
 -ʿAqqād ʿAbbās Maḥmūd S III, 139, 253  
 -Āqsarāʾī G II, 196, i 7  
 " Ibr. b. M. b. A. al-Mawāhibī G I, 123, S II, 153

- Aqsarā'i 'Isā b. Ya. S II, 327  
 " M. b. Maḥmūd G II, 228, S II, 325  
 " M. b. M. S II, 328  
 -Aqṣahri S II, 928  
 Aq Šamsaddīn M. b. Ḥamza S II, 324  
 -Aqūlī M. b. M. b. 'Al. ar-Rabbānī G II, 162, S II, 203  
 -'Arabānī 'Abdalḡanī b. A. S II, 159  
 'Arabfaḡīh b. Šihābaddīn A. b. 'Aq. G II, 410, S II, 569  
 b. al-'Arābī A. b. M. b. Ziyād G I, 521, S I, 358  
 " " M. b. Ziyād G I, 116, S I, 26, 84, 91, 179  
 " al-'Arabī S I, 955 zu 357  
 " b. A. S II, 704  
 " " M. b. 'Al. al-Mālikī S I, 663  
 " " " " " G II, 311, S II, 427  
 " " " " 'A. b. M. G I, 441, S I, 790  
 " " " " M. b. 'A. S I, 802  
 " 'Arabšāh 'Abdalwahhāb b. A. b. M. b. 'Al. G II, 19, S II, 13  
 " " A. b. M. b. 'Al. G II, 28, S II, 24  
 " b. 'A. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanaḡī S II, 977  
 " al-Ḥ. b. A. G II, 30  
 " al-Isfarā'īnī s. 'Iṣāmaddīn Ibr. b. M. S I, 538  
 " b. S. b. 'Isā al-Bakrī al-Ḥanaḡī N II, 777  
 'Arabzāde G I, 378  
 b. 'Arafa ad-Dasūqī M. b. A. G. II, 84, S II, 98, N II, 289  
 " Maṣṣūr S II, 865  
 " b. M. al-Urmawī G II, 178  
 b. " al-Warḡamī M. b. M. G I, 384<sup>(51)</sup>, S II, 347  
 -'Araudakī a. Bekr G II, 279, S II, 12  
 -Arbad S I, 65  
 -'Arbī al-Fāstī S II, 960  
 b. " al-Qādī S II, 960

- Archimedes S I, 383/4, 386, 388, 390, 854, 929-35 b, 930<sup>38</sup>  
 -Ardabilī G I, 291, II, 218, S I, 620  
 " A. b. M. S II, 582  
 " 'O. b. M. b. Ḥidr S I, 783  
 " Yu. b. Ibr. G II, 193, S II, 271  
 -Ardastānī A. b. A. S II, 625  
 b. al-Ardīhlī M. b. al-Ḥ. al-Maṣṣīlī S I, 443  
 " Arfa' Ra'sabū 'A. b. Mūsā G I, 496, S I, 908  
 -'Arḡī 'Al. b. 'O. G I, 49, S I, 80  
 -'Arīb b. S. al-Qurṭubī G I, 143, S I, 217  
 b. al-'Arīf G I, 110  
 " " A. b. Ibr. G II, 162, S II, 203  
 " " " " Mūsā G I, 434, S I, 775  
 'Ārif b. A. a. Munīr ad-Dimašqī S II, 777  
 " Zakariyā' an-Nahrawānī S I, 589  
 -Arīḡhawī 'Ar. b. M. al-'Ārī G II, 286, S II, 397  
 " Maṣṣūr b. M. G II, 356  
 Aristarchos S I, 932<sup>34</sup>  
 Aristoteles G I, 88, 203, 206/7, 209, 212, 457, 459, 462/3, 482/3, S I, 364, 368/9, 370, 372/3, 377, 817, 821, 835/6, 850, 852, 957  
 -Armayūnī M. b. a. 'l-Ḥaīr al-Ḥasanī S II, 484  
 " Yū. b. Ḡamaladdīn G II, 325  
 -Arna'ūṭī Muṣṭafā S III, 390  
 -Arraḡānī A. b. M. G I, 253, S I, 448  
 'Arrām b. al-Aṣḡaḡ as-Sulamī S I, 175, 403  
 b. 'Arrāq 'A. b. M. b. 'A. al-Ḥiḡāzī G II, 391, S II, 534  
 " Maṣṣūr b. 'A. G. I, 442, 511, l. 'Irāq S I, 861  
 b. " al-Kinānī M. b. 'A. b. 'Ar. G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461  
 " M. No'mān b. M. G II, 285  
 Arslān 'Abdalḡanī al-Banbī S III, 252  
 Artephius G I, 963 zu 440  
 'Arūstī Barakāt b. M. b. M. G II, 188, S II, 248, 360  
 Asad b. A. al-Brūsawī G I, 441  
 As'ad b. A. b. Ibr. al-Irbīlī S I, 173  
 " " 'A. " 'Oḡmān S I, 956 zu 371



- Asad b. ʿAmr S I, 287  
 " " a. Bekr al-Qaisarānī S II, 525  
 Asʿad ad-Dauwānī S I, 932 zu 47  
 " Ef. G II, 36  
 " b. a. ʿI-Faṭḥ Ilyās b. Ğirġīs b. al-Maṭrān S I, 892  
 Asad b. al-Furāt an-Nisābūrī S I, 300  
 Asʿad Ḥannā S III, 231  
 " b. Ibr. b. al-Ḥ. b. ʿA. al-Ḥillī S N I, 713  
 Asad Kāmīl at-Tubbaʿī S II, 900  
 Asʿad Maṣṣūr S III, 429  
 " b. Maṣṣūr al-ʿUḍaimī al-Bairūtī S II, 753  
 " b. Maṣʿūd Ḥaṭir al-ʿOmarī G I, 396, S I, 683  
 " Miḥāʾil Rustam S III, 424, 440  
 " b. al-Muḥaddab Mammātī G I, 335, S I, 572, 579  
 " " M. b. Ḥ. al-Karābisi G I, 375, S I, 642  
 " " " al-ʿIḡlī G I, 424-30a  
 Asad b. Mūsā al-Umawī S I, 257, 351  
 " " Nāʾiṣa at-Tanūḥī S I, 60  
 Asʿad b. Naṣr al-ʿAbartī G I, 126, S I, 192  
 " " al-Anṣārī S I, 456  
 " " ʿOṭmān al-Bāniyawī S II, 665  
 Asad as-Sunna G I, 66, S I, 257  
 Asʿad Šudūdī S III, 338  
 " b. Yū. b. ʿA. aṣ-Šairafī S II, 577  
 -Asadābādī ʿAbdalġabbār b. A. G I, 411, 418, S I, 343 (s. l.)  
 Asadallāh al-Ḥarqānī S II, 807  
 " b. Ism. al-Kāḡimī S II, 505  
 " Penčabi S II, 623  
 -Asadī A. b. M. b. Fahd aṣ-Šifī al-Ḥillī S II, 210  
 " ʿIsā b. Sahl G I, 383, S I, 661  
 " M. b. Maʿrūf b. Mollā aṣ-Šaʿmī G II, 357, S II, 484  
 " M. b. M. b. Ḥallī S II, 165  
 b. ʿAsākir S II, 73  
 " " ʿAl. b. al-Ḥ. S I, 568  
 " " ʿA. b. al-Ḥ. G I, 194, 331, S I, 566  
 b. ʿAsākir al-Q. b. ʿA. G I, 331, II, 130, S I, 298, 567  
 " " Šafī b. ʿA. b. ʿAbbās S II, 24  
 " Asāyiš Kamāladdīn S II, 641  
 b. Aṣbāt Ḥamza b. A. al-Ġarbī G II, 43, S II, 42  
 -Asfizārī al-Muzaḥḥar b. Ism. S I, 856  
 a. ʿI-Aṣḥar al-Kirmānī S II, 1039  
 b. ʿAskar ʿAr. b. M. b. ʿAr. al-Baġdādī al-Malikī G II, 163, S II, 205  
 " " al-Ġassānī S II, 393  
 " " al-Ḥalabī al-Ḥanaḥī al-Qādīrī S II, 1035, 2  
 " " M. b. ʿA. b. ʿO. G II, 455, S II, 677  
 -ʿAskarī al-Ḥ. b. ʿA. b. M. S I, 333  
 Aslam b. Sahl G I, 138, S I, 210  
 Asmā at-Ṭūbī S III, 417  
 -Asnawī ʿAbdarrāḥīm b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 90, S II, 107  
 " ʿImādaddīn M. b. al-Ḥ. b. ʿA. G II, 119, S II, 148  
 -Asqāṭī A. b. ʿO. G II, 327, S II, 455  
 -Astarābādī M. b. ʿA. b. Ibr. G II, 385, S II, 520  
 " " Amīn b. M. Šarīf S II, 577  
 " " b. al-Ḥ. S I, 713  
 a. ʿI-Aswad al-Aḥwal S I, 937 zu 68  
 " al-Aʿrābī G I, 114, 117  
 " " ad-Duʿalī G I, 42, 96, S I, 72  
 Aṣā Ḥamdān G I, 62, S I, 95  
 " Maimūn G I, 37, S I, 68  
 " Banī Rabiʿa S I, 56, 95  
 " " Taglib S I, 95  
 -Aṣʿarī A. b. M. b. Ibr. an-Nassāba al-Yamanī S I, 558  
 " ʿA. b. Ism. G I, 194, S I, 345  
 " M. b. Ya. b. M. S II, 371  
 b. al-Aṣʿat A. b. M. G I, 237, S I, 422  
 Aṣġaʿ b. ʿAmr as-Sulamī S I, 119  
 -Aṣḥar M. b. a. Bekr al-Yamanī S II, 548  
 -ʿAṣiq Čelebi G II, 426, S I, 512  
 " Q. al-İznīqī S I, 504  
 -ʿAṣmāwī G II, 238  
 " ʿAbdalbārī S II, 435

- ʿAṣmāwī ʿAl. b. al-Fāḍil S II, 334  
 „ ʿAbdallaṭīf b. Šarafaddīn G II, 318, S II, 438  
 „ A. b. M. b. a. ʿl-Q. G II, 308, S II, 421  
 Ašraf Muʿin Mirzā Maḥdum b. ʿAbdalbāqī al-Ḥasanī aš-Širāzī S II, 658  
 „ b. Yū. Inal aṭ-Ṭirāzī G I, 376, S I, 644  
 Ašrafzāde S I, 793  
 -Ašrafī A. Tūḡān G II, 135  
 -ʿAṣṣāb al-Ifriqī A. b. M. b. al-Ḥalīl G I, 414, S I, 736  
 b. al-Aštarkūnī M. b. Yū. b. ʿAl. as-Sara-qosṭī S I, 543  
 Aşbağ b. M. al-Ġarnāṭī b. as-Samḥ G I, 472, S I, 861  
 -Aşbaḥī M. b. ʿA. G II, 266  
 Aşladdīn ad-Dimyāṭī S II, 361n  
 ʿĀşim b. Aiyūb al-Baṭalyaustī G I, 22, 24, 110, 122, 255, 309, II, 617, S I, 50, 543  
 „ „ a. Ḥāzim S II, 960  
 b. „ M. b. M. al-Qaisī al-Ġarnāṭī G II, 264, S II, 375  
 -Aşmaʿī ʿAbdalmalik b. Quraib G I, 22, 104, S I, 37, 44, 47, 50, 85, 89, 91, 96, 163  
 b. al-ʿĀt S I, 666, 960<sub>24</sub>  
 a. ʿl-ʿAtāhiya G I, 77, S I, 119  
 Athelhard v. Bath G I, 216  
 ʿAtīq b. ʿAl. al-Herewī G I, 366  
 „ ʿAl. b. M. G II, 326  
 „ allāh b. Ism. b. Šaiḥ Q. S II, 605  
 Atpāzārī Šaiḥ ʿOṭmān S I, 807  
 ʿAttābī A. b. M. b. ʿO. al-Buḥārī G I, 375, S I, 643  
 -Aṭarī Šaʿbān b. M. al-Qoraṣī S II, 10  
 b. al-Aṭīr ʿImādaddīn Ism. b. A. b. Saʿīd G I, 341, S I, 581  
 „ „ ʿIzzaddīn ʿA. b. M. b. M. G I, 345, S I, 587  
 „ „ Maḡdaddīn al-Mubārak b. M. b. M. G I, 387, S I, 607  
 b. al-Aṭīr M. b. M. b. ʿAbdalkarīm G I, 397, S I, 521  
 Aṭīraddīn G I, 359, S I, 611  
 -Aṭram G I, 23, S I, 47  
 ʿAṭā b. A. b. M. b. Ḥwāḡa Ġūzī as-Samarqandī G II, 710, S II, 297  
 „ Ef. Amin S III, 493  
 „ b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Baiḥaqī S II, 253  
 a. „ as-Sindī G I, 63  
 „ b. Usaid at-Tamīmī az-Zafayān S I, 91  
 b. ʿAṭāʾallāh S I, 806  
 „ b. A. b. ʿAṭāʾallāh al-Miṣrī al-Azharī G I, 54, 69, S II, 482  
 „ „ Amīr Faḍlallāh ad-Daštakī S II, 262  
 „ Ef. Šaiḥ al-Islām S N II, 649  
 „ b. Faḍlallāh al-Ḥusainī al-Fārist S N II, 581  
 b. „ al-Iskenderī A. b. M. b. ʿAbdalkarīm G II, 117, S II, 145  
 „ b. M. al-Qarāwī Muʿinaddīn a. ʿl-Ḥ. S I, 286  
 „ al-Qāḍī Nauʿizade S N II, 646  
 b. Aṭfīṣ S II, 823  
 „ ʿAṭīya ʿAbdalḥaqq b. a. Bekr Ġalīb b. ʿAbdalmalik al-Muḥārībī al-Ġarnāṭī G I, 412, S I, 732  
 „ „ A. b. Ibr. al-Qahwatī S I, 676, II, 420  
 „ (tallah) b. ʿAṭīya al-Uḡūrī G II, 145, 307, 328, S I, 524, 682, II, 180<sub>4c</sub>, 419, 456  
 „ b. M. b. A. an-Naḡrānī S I, 700  
 -ʿAṭṭār S I, 542  
 b. „ G I, 391, 395/6  
 „ A. b. M. G II, 14  
 „ „ „ b. ʿA. S II, 414  
 „ b. A. S II, 505  
 „ ʿA. b. Ibr. b. Dāʾūd G II, 86, S II, 100  
 „ al-Bekrī M. b. M. b. A. G II, 127, S II, 158  
 „ al-Hamaḡānī al-Ḥ. b. A. b. al-Ḥ. S I, 724



- ʿAttār al-Ḥ. b. M. G II, 473, S II, 720  
 b. " a. ʿl-Munā b. a. Naṣr al-Isrāʾīlī G I, 492, S I, 897  
 -ʿAttārī G I, 266  
 -ʿAttās ʿAl. b. ʿAlawī S II, 722  
 -ʿAṭfī G I, 291, Ḥiḍr b. Maḥmūd b. ʿO. S II, 639  
 -ʿAudānī M. b. Muṣṭafā G II, 454  
 ʿAuf b. ʿAl. b. al-Aḥmar al-Azdī S I, 93  
 " " ʿAḥya at-Taimī S I, 58  
 -ʿAufā Maḥmūd b. A. G II, 483  
 -ʿAufī G I, 213, S II, 960  
 " M. b. A. G II, 326, S II, 452  
 " " " Badraddīn G II, 57, S II, 58  
 Auḡad Ḥu. S II, 605  
 Auḡadaddīn ʿAbdalaḡad an-Nūrī G II, 346, 445, S II, 662  
 " al-Balyānī S I, 798, 98a  
 " Mirzā Ḥān al-Birakī al-Galandhārī S II, 603  
 " an-Nasafī S I, 757  
 ʿAun b. Muḡdir al-Masīḥī a. Naṣr S II, 1034  
 -ʿAunī Muṣṭafā b. ʿAbdallaṭīf G II, 303  
 Aus b. Ḥaḡar G I, 27, S I, 55  
 -ʿAusī Ibr. b. Ya. b. A. al-Mursī G II, 265, S II, 377  
 Antolykos G I, 511, S I, 930, 34, 932, 50, 936 zu 369  
 -ʿAuwāḡ Ya. b. A. G II, 314  
 b. al-ʿAuwām ʿAl. b. M. b. A. as-Saʿdī S I, 548  
 " " Ya. b. M. G I, 494, S I, 903  
 -ʿAuzāʿī ʿAr. b. ʿAmr S I, 308  
 Avempace S I, 830  
 Averroes S I, 833  
 Avicenna S I, 812  
 de Avierino Alexandra S III, 258  
 ʿAwāna b. al-Kalbī S I, 81  
 Awāra ʿAbdalḡusain S II, 847  
 Āyatallāḡ al-ʿAllāma al-Ḥillī S N I, 847  
 b. Ayās M. b. A. al-Ārkesī G II, 295, S II, 405

- ʿAzāfī M. b. A. al-Laḡmī S I, 626  
 -ʿAzāzī A. b. ʿAbdalmalik G II, 8, S II, 1  
 " " " al-Ḥu. G II, 57, S II, 58  
 " al-Ḥu. b. A. G II, 20  
 -ʿAzbakī M. b. ʿO. b. ʿĀṣiq S II, 430 (M. b. Murād al-Buḡārī G II, 344, 346 I. al-ʿUzbekī)  
 -ʿAzdī ʿA. b. Zāfir S I, 553  
 " Ḥisām b. ʿAl. S I, 664  
 " Ḥiḍr b. ʿAr. G II, 111  
 " M. b. Ḥu. G I, 200  
 -ʿAzharī G II, 128, 142  
 " A. b. ʿAṭāʾallāḡ G II, 285, S II, 397  
 " ʿAṭāʾallāḡ b. A. S II, 482  
 " Ḥalīd b. ʿAl. b. a. Bekr G II, 27, S II, 22  
 " Ibr. b. S. G II, 315  
 " M. b. A. G I, 129, S I, 197  
 " S. b. ʿO. al-Ġamal G II, 343, S II, 480  
 " Ṣalīḡ b. ʿAl. G II, 325, S II, 481  
 ʿAzīz Maḥmūd al-Uskudārī S II, 661  
 " al-Miṣrī S II, 908  
 " Naṣrallāḡ S III, 156  
 " allāḡ al-Ḥusainī S I, 927, 3e  
 " arraḡmān Ḥudāyār Ḥān S II, 627  
 ʿAzīzī b. ʿAbdalmalik Ṣaḡdala G I, 433, S I, 775  
 a. Azkarī Ya. b. a. ʿr-Riḡal S I, 901  
 b. ʿAzm al-Ḥaṭīb al-Wazīrī M. b. ʿO. b. M. G II, 73, S II, 222  
 Azmī S. Bek S III, 320  
 " zāde S II, 316, 428  
 -ʿAzraq al-Yamanī az-Zabīdī S II, 1028  
 -ʿAzraqī A. b. M. G I, 137, S I, 209  
 " Ibr. b. ʿAr. b. a. Bekr S II, 170  
 b. ʿAzrūn Ḥārūn b. Iṣḡāḡ S I, 823, 81  
 ʿAẓamatallāḡ as-Saḡḡaraṇpūrī S II, 950  
 -ʿAẓmī M. b. ʿA. S I, 586  
 b. al-ʿAẓm S I, 453  
 " " ḡamil Bek S III, 427  
 " " Maḥmūd b. Ḥalīl S II, 754  
 " " Ṣādiḡ Pāṣā S III, 424

- Bābā Nī'matallāh b. Maḥmūd an-Naḥḡuwānī S II, 319
- " Saiyid b. M. al-Buḥārī Bābā Šahid S I, 534
- " Ṭāhir al-Hamaḡānī S II, 285
- " " 'Uryān S I, 770
- b. Bābā A. b. 'A. S I, 586 (s. l.)
- b. Bābak 'Abdaṣṣamad b. Maṣṣūr S I, 445
- " al-Ḥaḡramī al-Yamānī S II, 1002
- Bābartī M. b. Maḥmūd G II, 80, S II, 89
- b. Bābāsād Ṭāhir b. A. b. Idris G I, 301, S I, 529
- " Bābaṣāl M. b. Sālim, M. b. Sa'īd G II, 500, S II, 811
- Babḡaḡā a. 'l-Faraḡ G I, 90, S I, 145
- b. Bābūya al-Qummi 'A. b. 'Ubaidallāh b. M. S I, 710
- " " aṣ-Ṣadūq M. b. A., G I, 187, S I, 321
- Badal b. Ism. at-Tibrizī G I, 345, S I, 587
- Badawī A. b. 'A. b. Ibr. G I, 450, S I, 808
- Badī' b. a. Maṣṣūr al-'Arabī G I, 382, S I, 656
- " addīn 'A. aṣ-Subaḡī G I, 379, S I, 652
- " al-mulk Mirzā 'Imādaddaula Daulat-šāhī S II, 589
- " az-Zamān al-Hamaḡānī G I, 93, S I, 150
- Badī'ī Yū. G I, 88, II, 286, 691, S II, 396
- b. Bādīs al-Ḥ. b. a. 'l-Q., G II, 166, S II, 214
- " " al-Ḥusainī al-Buḡārī G I, 417i, 1, l. Amir Pādīšāh S I, 718i, 1
- " " al-Mu'izz G I, 268, S I, 473
- Bādīsī 'Abdalḡaqq b. Ism. b. A. S II, 337
- Badr A. an-Nūbī S I, 843
- " al-Ḡazzī M. b. M. b. M. S II, 488
- " al-Hāsimī al-Qoraṣī S N II, 606
- " b. M. al-Māridīnī S II, 205
- b. Badr M. b. 'O. al-Balansī S I, 860
- Badr ar-Raṣīd M. b. Ism. b. Maḥmūd b. M. G II, 80, 395, S II, 88
- a. Badr b. Salāma S I, 917<sup>26</sup>
- Badr addīn al-Faiyūmī S I, 760
- " " a. Fāris an-Na'sānī al-Ḥalabī S I, 236, 510

- Badr addīn b. Ḥabīb al-Ḥalabī S II, 35, 44
- " " " al-Ḥaḡīb S II, 900
- " " " al-Ḥāmid S III, 375
- " " b. al-Ḥarrāniya S II, 950
- " " al-Mālikī G II, 84
- " " b. M. al-Muṭṭī S II, 246
- " " M. al-Yamanī S I, 753
- " " b. 'O. Ḥoḡ al-Fattānī al-Mālikī G I, 312, S I, 545, II, 511
- " " " Qāḡī Šuhba S I, 674
- " " " Ruknaddīn Raḡmat allāh aṣ-Sindī S II, 951
- " " " Rustam b. Anūšarwān b. Šāliḡ b. Badr S N I, 496
- " " " Sālim b. M. Ṭābi' al-aṣ-Šiddīq G II, 362, S II, 489
- " " " aṣ-Šāḡīb Taḡiaddīn b. Ḥiḡḡa al-Ḥamawī S I, 779, (II, 9)
- " " " Ṭāḡaddīn b. 'Abdarraḡīm al-Lāḡorī S II, 309, 606
- " " at-Tustarī G I, 454 = M. b. Sa'īd al-Yamanī S I, 816
- " " b. at-Ṭabbāḡ aṣ-Šāḡī' al-Aṣ'arī S II, 642
- " " az-Zaitunī S II, 382
- " " az-Zarkaṣī S II, 105 = M. b. Bahādur G II, 91, S II, 108
- Badrān b. A. al-Ḥanbalī S II, 966
- " " " al-Ḥalīlī S II, 533
- Badrī 'Al. a. Bekr b. 'Al. G II, 132, S II, 163
- " Ḥ. b. 'A. G II, 294
- " al-Qaṣṣāṣī A. b. M. b. 'Abdannabī G II, 392, S II, 535
- " at-Ṭabarī S I, 931<sup>47a</sup>
- " zāde Muṣṭafā b. M. S II, 659
- b. Badrūn 'Abdalmalik b. 'Al. G I, 340, S I, 579
- " " a. 'l-Q. 'Abdalmalik al-Ḥaḡramī aṣ-Šilbī S I, 480
- " al-Baḡḡāṣ A. b. 'A. b. A. b. Ḥalaf S I, 723
- Baḡam'awī 'A. b. S. ad-Dimnānī G II, 148, 485, 545, 693, S II, 737



- b. Bağğa M. b. Yū. b. aṣ-Ṣāʿig S I, 830  
 Bağğağırāde 'Ar. b. Salīm al-Bağdādī S II, 506  
 -Bağī 'Abdalmalik b. M. b. A. b. Şūhib aṣ-  
 salāt (G I, 339), S I, 554  
 „ 'A. b. M. b. 'Ar. aṣ-Ṣāfi G II, 85,  
 S II, 100  
 „ S. b. Ḥalaf G I, 419, S I, 743  
 -Bağirmi A. b. A. b. Ğum'a G II, 324, S  
 II, 447  
 -Bağürī Ibr. b. M. G II, 487, S II, 335,  
 741, 744  
 „ Maḥmūd 'O. S II, 727  
 -Bağandī Ḥabībullah Mirzāğān aṣ-Şirāzī S  
 II, 594  
 -Bağawī S I, 592  
 „ 'Al. b. M. S I, 277  
 „ al-Ḥu. b. Mas'ūd al-Farrā' G I,  
 363, S I, 620  
 „ M. b. 'O. S I, 625  
 -Bağdādī 'Aq. b. 'O. G II, 286, S II, 397  
 „ 'Abdalqāhir b. Ṭāhir S I, 666  
 „ Naṣrallāh b. A. b. M. S II, 206  
 Bahā' Ālimğā al-Qarawī S II, 312  
 Bahā'addīn al-'Amillī S I, 940 zu 133, II,  
 595, M. b. Ḥu. b. 'Abdaṣṣamad  
 G II, 414, S II, 595  
 „ al-Maqdist S N I, 689  
 „ al-Muhallabī Zuhair b. M. G I  
 264, S I, 465  
 „ b. M. aṣ-Ṣāmi S II, 1002  
 „ as-Samarqandī G I, 174  
 „ b. Taqīaddīn as-Subkī S I, 680  
 Bahā'allāh Mirzā Ḥu. 'A. Nūrī S II, 847  
 -Bahā'ī 'A. b. 'Al. al-Ğuzūlī G II, 55, S II, 55  
 -Bahāniqī A. b. M. b. a. 'O. S II, 158  
 -Bāhili G I, 112 (s. al-Ğurğānī, *Kināyāt* 93<sub>13</sub>,  
 al-Yāfi, *Mir'āt al-Ğanān* II, 46<sub>2</sub>)  
 -Bahkalī 'Ar. b. Ḥ. b. 'A. S II, 552  
 -Bahlawī S II, 301  
 Bahlūl al-Mağnūn al-Kūfi S I, 350  
 Bahmanyār b. al-Marzubān G I, 458, S I,  
 828  
 -Bahnasī M. b. 'Ar. b. M. G II, 92, S II, 109  
 „ M. b. M. b. 'Ar. S II, 493

- Bahrām b. 'Al. S II, 97, 99  
 „ „ „ b. 'Abdal'azīz ad-Damirī  
 G II, 84, 247, S II, 345  
 „ b. Mardānšāh S I, 237  
 b. „ al-Yamanī S I, 608  
 Bahrāmšāh b. Farruḥšāh G I, 256, S I,  
 456  
 b. Bahrān al-Bağrī aṣ-Ṣādi M. b. Ya. b.  
 M. S II, 557  
 -Bahūtī Maṣṣūr b. Yūnus S II, 447  
 „ M. b. A. b. 'A. G II, 308, S II,  
 420  
 Bāḥiṭat al-bādiya S II, 728, III, 256  
 Baḥr b. Re'īs b. Şalāḥ al-Hārūnī al-Malikī  
 G I, 265, S I, 468<sub>28</sub>  
 „ al-'Ulūm 'Abdal'ālī b. M. Niğāmadīn  
 S II, 624  
 „ „ M. Maḥdī b. Murtaḍā b. M.  
 S II, 504  
 -Baḥrānī 'Al. b. Nūrallāh S II, 504  
 „ „ Şāliḥ b. Ğum'a G II, 330,  
 375, S II, 503  
 „ Ḥāsim b. S. b. Ism. S II, 506,  
 533  
 „ S. b. 'Al. G II, 330  
 „ Yū. b. A. b. Şāliḥ S II, 504  
 Baḥraq M. b. 'O. b. Mubārak al-Ḥaḍramī  
 al-Yamanī G I, 300, S I, 526, II,  
 228, 554  
 -Bāḥrazī 'A. b. al-Ḥ. b. aṭ-Ṭaiyib G I, 252,  
 S I, 446  
 „ Sa'id b. al-Muṭahhar b. Sa'id S I,  
 810  
 b. Baḥşidede Burhānaddīn b. Ibr. al-Bos-  
 nawī S II, 665  
 Baḥşizāde b. Ibr. ar-Rumī S I, 643  
 Baḥtiyār S II, 908  
 „ al-Buḥārī S I, 954 zu 348  
 „ b. a. Maṣṣūr Ra'sbās ad-Dailamī  
 S I, 326  
 Baibars al-Maṣṣūrī G II, 44, S II, 43  
 -Baiḳāwī S I, 753  
 „ 'Al. b. 'O. b. M. b. 'A. Nāṣir-  
 addīn G I, 416, S I, 738  
 „ M. b. A. b. al-'Abbās S I, 686

- Baihaqi A. b. 'A. G I, 293, S I, 513  
 " A. b. al-Hu. b. 'A. b. Mūsā G I, 363, S I, 618  
 " 'A. b. al-Hu. G II, 213  
 " 'A. b. a. 'l-Q. Zaid G I, 324, S I, 557  
 " 'Aṭā' b. al-Hu. b. 'A. S II, 253  
 " Ibr. b. M. S I, 249  
 " Mas'ūd b. 'A. Fahr az-Zamān S I, 623  
 " al-Muḥsin b. M. b. Karāma al-Ḡusāmī S I, 731  
 Bailak b. 'Al. (s.l.) al-Qibṭāqī G I, 495, S I, 904  
 -Bailūnī Faṭḥallāh b. Maḥmūd b. M. G II, 274, 333, S II, 385  
 -Baiqūnī Ṭāhā b. M. b. Fattūḥ G II, 307, S II, 419  
 -Baitimānī Ḥu. b. Ṭo'ma G II, 351  
 -Baitūsi 'Al. b. M. S II, 399  
 b. al-Baiṭār M. b. A. G I, 492, S I, 896  
 -Baiyāsi Yū. b. M. S I, 588  
 -Baiyūmī 'A. b. Ḥiḡāzī G II, 351, S II, 478  
 Bākaṭir 'Ar. b. A. G II, 366  
 Bakbars Turki G I, 393  
 -Bakfalūnī G II, 308  
 -Bakḡari Muḡulṭai b. Qiliš S II, 47  
 Bākir G II, 197  
 b. al-Bakkā' 'Abdalmu'īn b. A. G II, 285, 381, S II, 570  
 Bakkār al-Mālikī G I, 162  
 Beklamiš Ṭaibogā G II, 133, S II, 167  
 b. Beklāreš Yūnus b. Ishāq G I, 486, S I, 889  
 a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b. Rasūlallāh al-Ḡassānī S II, 253  
 " " 'Abdal'azīz al-'Iḡlī S I, 98, 127  
 " " " az-Zamzami S I, 488, II, 511  
 " " " 'Abdalḡani al-Labīb at-Tūnist S I, 727  
 " " " 'Al. b. 'Ar. b. Qāḏī 'Aḡlūn S II, 119  
 " " " b. Aibak ad-Dawādārī S II, 44

- a. Bekr b. 'Al. b. a. Bekr al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233  
 " " " " al-Ḥaddād al-'Abbādī S I, 296<sup>18</sup>, s. a. Bekr b. 'A.  
 " " 'Al. b. M. b. a. 'd-Dunyā al-Qorašī G I, 153, S I, 247  
 " " b. 'Ar. b. M. b. Šihābaddīn al-Ḥadramī S II, 24, 741, 822, 865  
 " " al-'Adami S II, 980  
 " " b. Aḡāna al-'Adnānī G I, 384<sup>52</sup>  
 " " A. b. 'Ar. al-Aksthī as-Siḡazī S I, 753  
 " " " " M. al-Mantašāwī S N II, 329  
 " " " " b. 'O. b. Qāḏī Šuhba G I, 331, II, 37, 47, 51, S II, 50  
 " " A. b. Mūsā b. Muḡāhid at-Tamīmī al-Baṣrī G I, 126, 189, S I, 192, 328  
 " " " " Naqšband G I, 443  
 " " " " Nāẓim S II, 275  
 " " b. A. b. S. al-Aḡra'ī S II, 975  
 " " al-Aḡsā'ī S II, 969  
 " " b. Aidoḡdī al-Ḡundī S II, 138  
 " " " 'A. b. 'Al. b. Ḥiḡga al-Ḥamawī G I, 39, 82, 253, 266, II, 15, 53, S I, 69, 469, II, 8  
 " " " " b. M. aš-Šaibānī G II, 166, S II, 214  
 " " " " " al-'Abbādī al-Ḥaddādī G I, 175, 525, II, 189, S I, 296<sup>18</sup>, 646, 761, II, 250, 985  
 " " " " " b. Zuhaira al-Maḡzūmī G II, 175, S II, 225  
 " " " " Mūsā al-Hāmīlī al-Yamani G II, 185, S II, 240  
 " " " " aš-Šanhāḡī al-Baiḡaḡ S I, 554  
 " " al-'Amīdī S I, 538<sup>22</sup>  
 " " b. al-'Arabī al-Qāḏī S II, 647  
 " " al-'Araudakī G II, 279, S II, 12  
 " " b. al-'Arif billāh M. al-Bakrī S II, 604  
 " " Bahrām al-Anṡārī G I, 424, S I, 753



- a. Bekr Bāi Ef. G II, 148  
 " " al-Baihaqī A. b. al-Ḥu. b. 'A. G I, 363, S I, 618  
 " " al-Bekrī G II, 272  
 " " al-Barqī S I, 822-<sup>88vv</sup>  
 " " b. Baṣīr al-Haulānī S II, 1039  
 " " Bundūd G I, 456  
 " " b. Da'ūd b. 'Isā aṣ-Ṣāliḥī G II, 120, S II, 149  
 " " al-Erzerūmī S II, 655-<sup>9d</sup> (s. l.)  
 " " Faqqūsa aṣ-Ṣarfī at-Tūnisi S II, 873  
 " " b. Fathūn al-Mālikī S I, 279  
 " " al-Gaḥm ar-Rāzī S II, 975  
 " " Ḥarūn al-Luḡawī S II, 919  
 " " Hidāyatallāh al-Ḥusainī al-Mu-  
 ṣannif S N II, 443  
 " " Ḥaiyān Wakī' S I, 225  
 " " Ḥamid b. Samḥūn S N I, 884  
 " " al-Ḥu. b. 'O. al-'Oṭmānī al-Ma-  
 rāḡī G II, 172, S I, 613, II, 221  
 " " al-Ḥallāl al-Baḡdādī A. b. M. G I, 520, S I, 311  
 " " Ḥamsin S I, 474  
 " " Ḥwāharzāde M. b. al-Ḥu. al-  
 Buḥārī G I, 175, S I, 296  
 " " al-Ḥwārizmī G I, 93, S I, 150  
 " " b. Ishāq G II, 196  
 " " a. Ishāq S N II, 267  
 " " b. Ism. (Ibr.) b. 'Abdal'azīz az-  
 Zankalūnī G I, 388, S I, 670  
 " " al-Muṣarraf S I, 869  
 " " aṣ-Ṣanawālī G II, 285,  
 S II, 17, 19, 23, 111, 118,  
 333, 394, S N II, 479  
 " " a. 'I-Ma'ālī al-Yamanī S II, 253  
 " " 'I-Maḡd al-Ḥanbalī al-Ba'la-  
 bakkī S I, 607  
 " " al-Maḡribī G I, 409 = a. 'Al. al-  
 Muqri' al-Maḡribī S I, 726  
 " " b. Maḥmūd al-'Uṣfurī S II, 387  
 " " al-Marwarrūḡī S II, 1002  
 " " b. Marzubān S II, 908  
 " " Mas'ūd b. A. al-Kāṣanī G I, 375,  
 S I, 640, 643

- a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā'amr S N II,  
 527  
 " " " " al-Muḥsin al-Fūwī S I,  
 599  
 " " " " 'Abdalmu'min al-Ḥiṣnī G  
 II, 95, S II, 112  
 " " " " 'Ar. al-Maḡribī al-Anda-  
 lusī S I, 176  
 " " " " A. b. al-'Abbās al-Baiḡāwī  
 S II, 951  
 " " " " al-Bustī(?) G I, 429  
 " " " " al-Ḡassānī al-Wadī'āṣī  
 G I, 414, S I, 913  
 " " " " al-Ḥusainī al-Ḥaraqī  
 S I, 863  
 " " " " b. Sīrīn S II, 928  
 " " " " Aiyūb al-Karakī S II, 156  
 " " " " 'A. al-Ḥorāsānī al-Ḥawāfī  
 al-Barbādī S II, 1002  
 " " " " Bihruḡī S II, 277  
 " " " " b. Biṣrūn S II, 1034,<sup>10</sup>  
 " " " " ad-Dimyāṭī G II, 221, S II,  
 604  
 " " " " al-Fārisī S II, 252  
 " " " " al-Ḥakkāk G II, 10, S II, 3,  
 900  
 " " " " b. Ibr. al-Ḥalabī S II, 1002  
 " " " " M. a. 'I-Maḡfir al-Kirmānī S II, 270  
 " " " " b. M. al-Māzinī S I, 168  
 " " " " b. M. al-Ḡazarī S II, 274, 276  
 " " " " al-Ḥaulānī Zainaddīn  
 S II, 1003  
 " " " " al-Ḥawāfī Zainaddīn  
 S II, 285  
 " " " " as-Suyūṭī al-Miknāsī S II, 342  
 " " " Muḥsin Bābūd al-'Alawī S II, 601  
 " " " Muḥyiddīn b. 'A. al-'Omānī S  
 II, 823  
 " " " al-Mundīr Badraddīn al-Baiḡār  
 G II, 136, S II, 169  
 " " " Mūsā al-Ḥwārizmī G II, 195  
 " " " 'O. ad-Dāḡestānī S I, 37  
 " " " 'Oṭmān b. a. M. Ṣaṭṭa' al-Bakrī G  
 II, 500, S II, 312, 811  
 " " al-Qāḡī G I, 287, S I, 857

- a. Bekr b. al-Q. S II, 1004<sub>3</sub>  
 " " " al-Ahdal S II, 544  
 " " al-Qāṣi' S I, 310  
 " " b. Qiwām S II, 928  
 " " " Ramaḍān b. Mūk (schrieb 885h)  
 G I, 266 (l. Ind. Off. 1044xv)  
 " " ar-Rāzi M. b. Zakariyā' G I, 223,  
 S I, 417  
 " " Saifalḥaqq b. Muṣliḥaddin al-Bos-  
 nawī al-Tarāwankī S I, 649  
 " " b. Sālim S II, 908  
 " " " Ba'alawī S II, 566  
 " " " Sami' al-'Alawī al-Ḥusainī S II,  
 366, l. A. b. a. Bekr  
 " " aš-Šahrazūri G I, 393  
 " " Šaiḥ Yabanbāwa S II, 951 s. N.  
 " " b. Šaraf al-Muḥassin aš-Šaiḥī S II,  
 128  
 " " Šaiḥ al-Ḥalidī G II, 343  
 " " b. Šaiḥ al-Kutāmi G II, 329, S II,  
 457  
 " " " Wahšiya M. (A.) b. 'A. G I,  
 242, S I, 430  
 " " al-Wāsi' al-Imām az-zāhid S I,  
 657, II, 951  
 " " b. Ya. b. a. Ishāq Bekr b. M. b.  
 Ḥ. al-Mutaṭabbib S I, 906  
 " " " al-Kātib al-Ḥarrāṭī S II, 1029  
 " " " Yū. b. a. Bekr al-Kattānī S II,  
 344  
 " " az-Zubaidī M. b. al-Ḥ. G I, 132,  
 S I, 157, 203  
 -Bakraḡi al-Q. b. M. G II, 287, S II, 397  
 -Bakrī 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 875  
 " A. b. 'Al. b. M. al-Baṣri S I, 616  
 " al-Ḥ. b. M. b. M. S I, 610  
 " M. b. A. G II, 334, S II, 461  
 " " 'A. G II, 339  
 " " a. 'l-Luṭf G II, 440  
 " " M. b. a. 's-Surūr G II, 297,  
 S II, 412  
 " al-Muwaqqaf b. A. S I, 549  
 " aš-Šiddiqī G I, 395  
 " " 'Al. b. M. b. M. S II, 534  
 " " M. b. 'Ar. S II, 461

- Bakrī aš-Šiddiqī M. b. 'A. b. M. 'Allān  
 S II, 533  
 " " Muṣṭafa b. Kamāladdin b.  
 'A. G I, 269, 447, II,  
 308 = 349, S II, 477  
 Bektāš al-Fahiri S II, 34  
 Baktūt G II, 135, S II, 166  
 -Bakuwī 'Abdarraṣid b. Šaiḥ G I, 481  
 b. Bākūya M. b. 'Al. S I, 770  
 Bakzāde M. b. Ibr. G II, 444  
 b. Balabān M. b. Badraddin b. 'Aq. S II, 448  
 -Baladī M. b. M. al-Mauṣili G II, 25, 161,  
 S II, 20  
 -Balāḡuri A. b. Ya. G I, 141, S I, 216  
 -Bal'amī G I, 143, S I, 217  
 -Balansī b. al-Murābiṭ 'Isā b. M. b. Fattūḥ  
 S I, 718  
 " M. b. 'A. b. A. al-Ausī S II, 377  
 -Balaṭī (Bulaiṭī) 'Otmān b. 'Isā G I, 302,  
 S I, 530  
 -Balāṭunīst G I, 423  
 " 'A. b. M. b. Ḥalid G II, 33,  
 302, S II, 413  
 -Balawī Ḥalid b. 'Isā G II, 266, S II, 379  
 " M. b. A. b. Amr aṭ-Ṭarāsūsī S I, 914  
 " Ya. b. M. b. aš-Šaiḥ G I, 310,  
 S I, 543  
 -Balbānī M. G II, 330  
 Baldirzāde S II, 633  
 -Balḥī 'Al. b. A. b. Maḥmūd G I, 363,  
 S I, 343, 619  
 " A. b. Saḥl G I, 229, S I, 408  
 " al-Ḥ. b. M. b. Ḥosrau S I, 639  
 " M. b. 'Otmān b. 'O. G II, 26, 193,  
 S II, 258  
 Bālī Ḥalifa aš-Šūḥyāwī S I, 793  
 -Ba'li M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl G II,  
 100, S II, 119  
 " Ism. b. M. G I, 358, II, 34, S II, 34  
 -Balidī M. b. M. G I, 418, II, 331, S II, 459  
 -Baliṣī Ma'dān b. Kaṭr G I, 256  
 Bālitzāde Ism. Ḥaqqī S II, 654  
 " Muṣṭafa Bālī b. S. G II, 435, S II, 646  
 -Ballanūbī 'A. b. 'Ar. G I, 269, S I, 474  
 -Balyānī 'Al. Auliya' S II, 285



- b. Banafsa 'Ar. al-Ğauharī aṣ-Şāliḥī G II, 129, 213, S II, 298
- Banbūnī Faḡlallāḥ b. Zainal'ābidīn b. Ḥusām S II, 610
- Banbī M. b. Ḥ. G II, 37
- Bandāna as-Sigazī S I, 323
- Bandaniḡī 'Isā Şaftaddīn al-Qādirī S II, 574
- " M. al-Baḡdādī S II, 507
- Bandanuwāz M. Ğesūdirāz al-Ḥusainī S I, 772
- Bandarmāwī Ḥāmid b. Yū. S II, 937
- b. Bānī A. b. 'A. S I, 586, l. b. Bābā
- " " Ḥ. b. Mūsā G II, 345, S II, 472
- b. al-Bannā' A. b. M. b. 'Oṡmān al-Mar-rākoṡī G II, 255, S II, 363
- " " A. b. M. b. Yū. at-Tuḡṡibī S II, 359
- " " 'A. b. Ya. G II, 404
- Bannānī G I, 296, II, 251, 356, S I, 585
- " M. b. 'Abdassalām b. Ḥamdūn S II, 686
- a. 'l-Baqā' b. 'Abdalbāqī al-Ḥusainī al-Ḥanaṡī G II, 208, S II, 288
- " " A. al-Qoraṡī S I, 289
- " " al-Aḡmadī G I, 456, S N I, 818
- " " al-Ḥusainī G I, 265
- " " M. al-Aḡmadī S II, 22
- " " b. M. aṣ-Şaḡānī G II, 175
- " " Ya. b. al-Ği'ān G II, 30, S II, 26
- " " Ya'īs G I, 290, 297, S I, 510, 521
- Baqarī M. b. al-Q. b. Ism. G II, 327, S II, 454
- Bāqī b. Maḡlad al-Qurṡubī G I, 164, S I, 271
- Bāqī G II, 76
- Bāqillānī M. b. 'Abdaṡṡaiyib G I, 197, S I, 349
- Bāqir b. Ḥādī b. Şāliḥ al-Ḥillī S II, 800
- b. al-Baqqāl M. b. Ism. Wadā'a S I, 905
- " " (1) M. b. a. 'l-Q. Baḡūk S I, 513
- Ba'qūbī M. b. 'A. b. Nūraddīn S II, 141
- Bāquṡair M. b. Sa'īd S II, 535
- Barāḡī'ī G II, 239, S II, 337
- a. 'l-Barakāt A. al-'Adawī S II, 398
- Barakāt b. A. b. M. al-'Arūṡī an-Naḡḡār al-Qosaṡṡīnī S II, 360

- a. 'l-Barakāt b. Ğamalḡān S II, 606
- " " " Ḥusāmaddīn b. Ğamalḡān S II, 604
- Barakāt b. M. b. M. al-'Arūṡī G II, 188, S II, 247
- " " " Şiḡrī G II, 404
- Barakatallāḥ S II, 291
- Barawī M. S I, 831
- Barbīr A. b. 'Abdallaṡīf G II, 493, S II, 750
- b. Bardis S I, 609, Ism. b. M. G II, 34, S II, 30
- Barḡandī 'Abdal'alī b. M. b. Ḥu. G II, 213, S II, 591
- Barhebraeus G I, 349, S I, 591, 814/5
- Bārī' al-Herewī S I, 502
- Bārīnī 'O. b. 'Isā b. 'O. aṡ-Şāfī'ī G II, 88, S II, 104
- Barīya b. a. 'l-Yusr ar-Riyāḡī G I, 132
- Bārīzī 'Abdarraḡīm b. lbr. G I, 349, S I, 591
- " Faḡraddīn b. a. Bekr S II, 908
- b. " Hibatalāḥ b. Maḡdaddīn b. 'Abdar-raḡīm G I, 35, 73, 88, II, 86, 116, S II, 101
- Barkumīnī 'Abdalmun'īm b. M. S II, 14, G II, 21
- Barrādī a. 'l-Q. b. lbr. S II, 339
- b. al-Barrāḡ 'Abdal'azīz b. Niḡrīr b. 'Abdal'azīz S I, 708
- b. Barraḡūn 'Abdassalām b. 'Ar. G I, 434, S I, 775
- Barrāwī 'Isā b. A. b. 'Isā G II, 148, 323, S II, 445
- b. Barri 'Al. al-Maqdisī G I, 301, S I, 529, 944 zu 197
- " " 'A. b. M. b. 'A. G II, 248 S II, 350
- Bārūdī Sāmī S III, 7.
- Barzanḡī A. b. Ism. al-Ḥusainī S II, 815
- " Ğa'far b. Ḥ. b. 'Abdalkarīm G II, 384, S II, 517
- " M. b. 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid S II, 529
- Basīlī A. b. M. G II, 249
- Basiwī 'A. b. M. G II, 409
- b. Bassām 'A. aṡ-Şantarīnī G I, 339, S I, 579

- Başāğari M. b. Ya. S II, 262  
 Bāsaibān 'O. b. M. G II, 401  
 -Başbuğāwī 'A. b. Sūdūn G II, 17, S II, 11  
 b. al-Bašīr S I, 300, II, 960  
 Bašīr Ef. Ramaḍān S III, 339  
 b. Baškuwāl Ḥalaf b. 'Abdalmalik G I,  
 340, S I, 580  
 Baššūr b. Burd G I, 73, S I, 108  
 -Baštaki G II, 11, A. G II, 359  
 b. Bāš S II, 709, al-Ḥu. b. A. b. Yū. S I, 869  
 -Bašrī 'A. b. Ḥamza G I, 114, S I, 176  
 -Batanūnī 'A. b. 'O. G II, 123, S II, 147,  
 150, 152  
 " M. al-Labīb Bek S II, 749  
 -Batūnī Šakir b. 'Abdalğani b. Ği'ān S II, 13  
 " al-Ḥašibānī S II, 758  
 -Batrūğī Nūraddīn a. Işhāq S I, 866  
 -Battānī M. b. Ğābir b. Sinān G I, 222,  
 S I, 397  
 -Baṭalyaustī S I, 168, 185, 452  
 " 'Al. b. M. b. as-Sīd G I, 427,  
 S I, 758  
 " 'Ašim b. Aiyūb G I, 309, S I,  
 543  
 -Baṭṭiṣī A. b. Bekr G II, 307  
 -Baṭṭāḥ Yū. b. Mekki G II, 499  
 b. Baṭṭūṭa aṭ-Ṭangī M. b. 'Al. b. M. G II,  
 256, S II, 365  
 -Bā'ūnī A. b. Namir ad-Dimašqī S II, 12  
 " M. b. Šihābaddīn G II, 41, S II, 38  
 " " Yū. b. A. G II, 54, S II, 53  
 -Bā'ūnīya 'Ā'isa bint Yū. G II, 271, S II, 381  
 -Baustī Ibr. b. 'A. b. M. al-Ḥauwālī S II,  
 247  
 " " " M. b. S. S II, 242  
 b. al-Bauwāb 'A. b. Hilāl S I, 434  
 -Bayāḍī A. b. Ḥ. Ḥusāmaddīn G II, 436,  
 S II, 525, 647  
 b. a. 'l-Bayān Dā'ūd al-Isrā'īlī G I, 491,  
 S I, 896  
 Bāyazid al-Anšārī S II, 991  
 " al-Bisṭāmī S I, 741, 57, Ṭaifūr b. 'Isā  
 S I, 353  
 -Bāz al-Ašhab b. Mūsā al-Kāğim S I, 558  
 " Mir Lāğabūlki S I, 647  
 -Bāzilī M. b. Dā'ūd G II, 99, S II, 117  
 b. al-Bāzyār A. b. 'Al. S I, 394  
 -Bazzāz M. b. 'Al. b. Ibr. G I, 518, S I,  
 274  
 " " Asad G I, 127  
 -Bazzāzī M. b. M. G II, 225, S II, 316  
 -Bharūğī al-Ḥ. b. Nūḥ S II, 563, 608  
 -Bidlīsī 'Ammār b. M. G I, 438  
 " Idris b. Ḥusāmaddīn G II, 233, S  
 II, 325  
 -Biğā'ī G II, 24, 230  
 " 'Ar. b. Yū. b. a. Bekr G I, 436,  
 S I, 780  
 -Bihārī Muḥibballāh b. 'Abdaššakūr G II,  
 420, S II, 622  
 -Bibbihānī Āqā M. Bāqir S II, 504, 824  
 " " Saiyid 'Al. S II, 840  
 -Bihiṣṭī M. b. A. al-Isfarā'īnī G I, 252,  
 468, II, 211, S II, 294  
 -Bilbaistī G II, 126, S II, 537  
 " A. b. 'A. G II, 111  
 " Ism. b. Ibr. b. M. S II, 69  
 " M. b. M. G II, 55  
 -Bilğrāmī Ğulām 'A. Āzād al-Ḥusainī al-  
 Wāsiṭī S II, 600  
 Binnīs M. b. A. S II, 709  
 b. Bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im S II, 148  
 -Biqā'ī S I, 612  
 " 'A. b. Ğānim b. al-Ḥaṭīb S II, 401  
 " Ibr. b. 'O. G II, 142, S II, 177  
 " M. b. Ḥ. b. Yū. S II, 138  
 " Yāsin b. Muṣṭafā G II, 314, S II, 433  
 -Birkawī (Bīrgilī) M. b. Pīr 'A. G II, 440,  
 S I, 645, 683, 742, S II, 654  
 -Birmāwī Ibr. b. M. G II, 322, S II, 444  
 " M. b. 'Abdaddā'im b. Mūsā G II,  
 95, S II, 113  
 -Birūğirdī Ḥu. b. Riḍā S II, 830  
 " Maḥmūd b. Šalīb S II, 842  
 -Bīrūnī M. b. A. G I, 475, S I, 822, 74,  
 856, 870  
 -Bīrzālī 'A. b. M. G II, 247 l. al-Burzulī  
 S II, 347  
 " al-Q. b. A. b. Yū. G II, 36, S II, 34  
 -Bisāṭī S N I, 538



- Bisāṭī M. b. 'A. b. Badraddīn G II, 285, S II, 395
- Biskrī A. b. 'Isā S II, 359
- Biṣṭāmī S I, 910
- " 'Ar. b. M. b. 'A. G II, 231, S II, 323
- " M. b. A. b. M. al-Aṭ'ānī G II, 120, S II, 149
- " a. Yazīd (Bāyazīd) Ṭaifūr b. 'Isā S I, 353
- Biṣāra al-Ḥūrī S III, 362
- Biṣārī A. G II, 304
- Biṣbiṣī A. b. 'Abdallaṭīf G II, 322, S II, 444
- Biṣr Fāris S III, 168
- " b. Ġiyāṭ b. a. Karīma al-Marīfī G I, 193, S I, 340
- " " Ḥārīṭ al-Ḥafī S I, 351
- " " a. Ḥāzīm al-Asadī S I, 58
- b. al-Biṣr al-Isrā'īlī al-Mufaḍḍal b. Māḡid G I, 492, S I, 898
- a. " Mattā b. Yūnus al-Qunnā'ī S I, 370
- " b. al-Mu'tamir S I, 153, 338
- " " Nāṣir al-Ḥāsimī al-Baḡdādī S I, 819-44
- " " Ya'qūb b. Ishāq as-Singārī S II, 1029
- b. Biṣrūn 'Abdalmalik b. M. b. 'Al. S I, 601
- Biṭriq b. Ya. b. al-Biṭriq S I, 364
- b. " Ya. b. al-Ḥ. al-Ḥillī al-Wāsiṭī S I, 710
- b. Boḡtyaṣū 'A. b. Ibr. S I, 886, Ġirḡis b. Ġibrīl S I, 414
- " " 'Ubaidallāh b. Ġibrīl G I, 236 483, S I, 886
- " " Yūhannā S I, 416
- Boṣrāwī M. S II, 406
- b. Boṭlān al-Muḥtār b. al-Ḥ. b. 'Abdūn b. Sa'dūn G I, 483, S I, 885
- Budairī b. al-Maiyit M. b. M. b. M. G II, 322, S II, 444
- b. Buḡtur Ṣāliḥ b. Ya. G II, 38, S II, 36
- Buḡturī G I, 20, 80, S I, 41, 125
- Buḡūrī S I, 741
- " 'Abdal'aziz b. A. b. M. S II, 268
- " 'A. b. A. G I, 366, S I, 625
- Buḡūrī M. b. 'Abdalbāqī al-Makkī G II, 385, S II, 519
- " " " A. b. 'O. G I, 379, S I, 652
- " " " Ism. G I, 157, S I, 260
- " " " Maḡmūd G II, 205, 218, S II, 279
- " " Murād al-Ūzbekī G II, 344, 446, S II, 663
- " 'O. b. 'Abdal'aziz aṣ-Ṣadr aṣ-Ṣahīd G I, 374, S I, 639
- " Ṭāhir b. A. b. 'Abdarraṣīd G I, 374, S I, 640
- Bulāh Ḥāḡḡī S II, 919
- Bulaidī M. b. M. s. al-Balidī
- Bulaṭī 'Oṭmān b. 'Isā G I, 302, S I, 530
- Bulāqī G II, 148
- Bulawī 'Isā b. 'A. G II, 424, S II, 623
- " 'Oṭmān b. Walī G II, 343
- b. al-Buldaḡī 'Al. b. Maḡmūd b. Maḡdūd G I, 382, S I, 657
- Bulqīnī 'Ar. b. 'O. b. Raslān G II, 112, S II, 139
- " 'O. b. Raslān G II, 93, S II, 110
- " Ṣāliḥ b. 'O. b. Raslān G II, 96, S II, 114
- Būlus 'Auwād S N II, 9
- " al-Bustānī S III, 416
- " al-Ḥūrī S III, 424
- " Mas'ad S III, 429
- " Qar'allī al-Ḥūrī S III, 430
- Bundārī al-Faṭḥ b. M. G I, 321, S I, 554
- Būnī A. b. 'A. al-Qoraṣī G I, 497, S I, 798, 910
- " " " M. S I, 802
- Buqrāṭ aṭ-Ṭānī 'Ar. b. 'A. b. a. Ṣādiq S I, 886
- b. Buraid Ibr. b. 'A. G II, 122
- Burhān b. a. Ḍarr al-Ġifārī S II, 1004
- " al-Ḥalabī S I, 290
- " al-Qoraṣī al-'Abbāsī S II, 991
- " addīn 'A. al-Ḥalabī S II, 187, 122
- " " b. Ibr. Baḡṣīdede Ḥalīfa al-Bosnawī S II, 665
- " " " b. Ṣamsaddīn aṣ-Ṣāḡī S II, 116

- Burhān addīn Imām al-Ḥaramain S I, 291  
 " " b. Kamāladdīn b. Ḥamid al-Bulḡārī G I, 465/6, S I, 842, 846  
 " " Maḥmūd al-Marḡīnānī S I, 646  
 " " al-Maulawī S II, 266  
 " " b. M. al-Buḥārī al-Arsādī S II, 951  
 " " al-Muṭarrizī S I, 503  
 " " an-Nasafī S I, 737  
 " " b. 'Oṭmān al-Māzānī S I, 562  
 " " a. 'r-Rašīd Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832  
 " " as-Sūbīnī Qāḍī 'l-quḍāt bi-Mekka S II, 964  
 " " as-Sabkī S II, 104  
 " " b. a. Šarīf S II, 142  
 " " " Šihābaddīn 'Abdallāhḡānī S I, 535  
 " " " Ya'qūb ad-Drnawī S II, 951  
 " " az-Zarnūḡī G I, 462, S I, 837  
 -Burhānpūrī Faḡlallāh G II, 418, S II, 617  
 -Bur'ī 'Abdarrahīm b. A. G I, 259, S I, 459  
 Būrī b. Aiyūb Taḡ al-Mulūk S I, 441  
 -Būrīnī S II, 384  
 " al-Ḥ. b. M. b. M. G II, 290, S II, 401  
 -Burri Ibr. b. a. Bekr b. 'Al. G I, 367, 385, S I, 666  
 " M. b. M. G I, 436, S I, 780  
 -Bursī Raḡab b. M. b. Raḡab S II, 204  
 -Burullusī G I, 395  
 " M. b. A. al-Anṣārī G II, 344,  
 " Muṣṭafā G II, 486  
 " Nūraddīn S II, 347  
 Bustān Ef. Muṣṭafā b. Pir M. Muṣliḡhaddīn G II, 448, S II, 667  
 -Bustānī Buṭrus G II, 495, S II, 767, III, 390  
 " Fu'ād Afrām S I, 36ff, III, 389  
 " Sa'īd Ef. S II, 723  
 " S. S III, 348  
 -Bustī 'A. b. M. G I, 251, S I, 445  
 -Bustī M. b. A. b. Ḥibbān G I, 164, S I, 273  
 Bustrus Sālim b. Mūsā S II, 757  
 -Buṣanḡī a. 'l-Ḥ. b. Haisām S I, 592  
 -Būṣīrī A. b. a. Bekr b. Ism. S II, 71  
 " " M. b. A. G II, 321, S II, 442  
 " M. b. Sa'īd G I, 264, S I, 467  
 -Būtiḡī 'Abdalmuta'ālī b. 'Abdalmalik G II, 317  
 Buṭrus al-Bustānī G II, 495, S II, 767, III, 390  
 " Karāma al-Mu'allim S II, 756  
 " b. ar-Rāhib G I, 349, S I, 590  
 Buwaikānī Ġa'far b. 'Abdalkarīm S II, 261  
 -Būzagānī a. 'l-Wafā' M. b. M. G I, 223, S I, 400  
 b. Buzaiza S I, 736  
 Buzurḡ b. Šahriyār ar-Rāmhurmuzī G I, 523, S I, 409  
 Buzurḡmīhr S I, 821-88, 90  
 Cassianus Bassus Scholastikos S I, 364  
 Čahārduḡ M. 'A. ar-Raṣī S II, 801  
 Čelebī Altundukī S I, 726  
 " aš-Šaiḡ b. aš-Šaiḡ Faḡraddīn S II, 1003  
 -Čeriklemišī Taiboḡā G II, 136, S II, 168  
 Četteḡī al-Wazīr 'Al. Pāšā b. Ibr. G II, 328, S II, 455  
 Čiṣṭī Ḥwāḡā Kalim allāh S II, 619  
 -Dabbāḡ 'Ar. b. M. al-Anṣārī S I, 812  
 " zāde M. b. Maḥmūd G II, 430  
 -Dabūsī 'Al. b. O. G I, 175, S I, 296  
 -Dādasi 'A. b. M. b. a. 'l-Q. G II, 463, S II, 708  
 -Dafri az-Zuhrī 'O. b. 'O. G II, 314, S II, 432  
 -Daftari al-Baḡdādī S II, 1037  
 Daḡfal b. Ḥanzala as-Sadūsī S I, 45, 101  
 b. ad-Dahhān M. b. 'A. G I, 392  
 " " " M. b. S. b. Ġalīb S I, 908  
 " " Sa'īd b. al-Mubārak G I, 281, S I, 494



- Daḥdāḥ Ruṣaid b. Ḡalīb S II, 769  
 Daḥlān A. b. Zaiṣ b. A. G II, 499, S II, 810  
 Daḥwār 'Abdarrahīm b. 'A. G I, 491, S I, 896  
 Da'ī al-Ḥaḍra al-Aḥmadīya 'Abdaṣṣamad S II, 470  
 b. ad-Daiba' az-Zabīdī 'Ar. b. 'A. b. M. G II, 400, S II, 32, 238, 548  
 -Dailamī 'A. b. M. S I, 359  
 " H. b. a. 'I-Ḥ. S II, 261  
 " Ḥu. b. Ya. b. Ibr. S II, 246  
 " M. b. 'Abdalmalik G II, 207  
 " " H. S II, 241  
 -Dairabī 'Abdallaṭīf b. 'A. G I, 267, II, 403  
 " A. b. 'O. G II, 323, S II, 445  
 b. ad-Dairī M. b. a. Bekr b. Ḥiqr G II, 163, S II, 205  
 " Sa'd b. M. b. 'Al. G II, 165, S II, 144  
 -Dalaḡī G I, 312  
 " A. b. 'A. G II, 487, S II, 741  
 " M. b. M. b. M. G II, 311, S II, 440  
 b. a. 'd-Dam Ibr. b. 'Al. G I, 346, S I, 588  
 b. ad-Dāmād M. Bāqir b. M. S II, 579  
 -Dāmaḡānī Maṣṣūr b. 'A. Bundār S I, 864  
 " M. b. 'A. b. M. G I, 373, S I, 637  
 " " Hindūšāh b. M. S II, 282  
 -Dāmūminī S II, 258  
 " A. b. 'Abdarriḡā S II, 577  
 " M. b. a. Bekr b. 'O. G II, 26, S II, 21  
 -Damanhūrī S II, 458  
 " A. b. 'Abdalmu'min b. Ḥaiyām G II, 371, S II, 498  
 " M. S II, 726  
 -Damāḡī 'Aq. b. a. Bekr b. Ḥiqr S II, 12  
 -Damāwandī 'Abdarrahīm b. Yūnus S II, 587  
 -Damirī A. b. A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 401  
 " Bahrām b. 'Al. b. 'Aq. S II, 97, 99  
 " M. b. Mūsā G II, 138, S II, 170

- Damlīḡī 'Ar. b. 'A. G II, 485, S II, 736  
 -Dammārī a. 'I-Q. b. Ibr. al-Barrādī G II, 240, S II, 339  
 -Damlāḡī al-Q. b. al-Ḥu. G II, 198, S II, 270  
 -Dāmūnī M. b. Maḥmūd b. 'A. S II, 479  
 Danas b. Tamīm al-Qarawī S I, 868  
 -Dānī 'Oṭmān b. Sa'id G I, 407, S I, 719  
 b. Dāniyāl al-Ḥuṣā'ī M. G II, 8, S II, 1  
 " b. Šāya S I, 885  
 b. Daḡīq al-'Id al-Manfalūṭī M. b. 'A. b. Wabb G II, 63, S I, 605, 683, II, 66  
 -Daḡīqī S. b. Banīn b. Ḥalaf G I, 302, S I, 530  
 -Dara'ī M. al-Makkī b. Mūsā b. M. S II, 686  
 -Dāraquṭnī 'A. b. 'O. G I, 165, S I, 275  
 Dāra Šikūh S II, 619  
 -Darazī Naštaḡīn S I, 717  
 -Dardīr A. b. M. b. A. G II, 353, S II, 479  
 -Darḡīnī A. b. Sa'id G I, 336, II, 240, S I, 575  
 -Darḡawī (Durgūd) Ḥamza G I, 296, II, 284  
 -Dar'ī A. b. M. b. Nāṣir G II, 464, S II, 711  
 " " " Šāliḡ S II, 713  
 " M. b. M. G II, 462  
 -Dārimī 'Al. b. 'Ar. G I, 163, S I, 270  
 Dāris b. Ism. a. Maimūna S I, 300  
 -Darḡawī a. 'Al. M. b. al-'Arbī b. A. S II, 881  
 b. ad-Darrā' M. b. Nūraddīn G II, 276, S II, 386  
 b. Darrāḡ A. b. M. al-Qaṣṭālī S I, 478  
 Darwīš A. b. M. S II, 670.<sub>es</sub>  
 " 'A. G II, 300  
 " " Ef. S II, 411  
 " " aš-Šaḡīlī G II, 363  
 " b. Ğum'a al-Maḥrūqī G II, 409, S II, 893  
 " al-Ḥalabī al-Bulawī S II, 985  
 " Ibr. b. aṭ-Ṭabbāḡ S II, 952  
 " M. b. A. al-Ortoḡī aṭ-Ṭalawī G II, 273, S II, 384

- Darwîş Muştafâ b. Q. at-Tarâbulusî S II, 511  
 " b. 'Otmân al-'Uşşâqî G I, 267  
 Darwîza Âhund Ningarhârî S I, 765  
 -Daskarî a. 'l-H. b. a. 'l-Ma'ûlî S I, 857  
 -Dasûqî lbr. b. 'Abdalğaffâr G II, 478,  
 S II, 726  
 " " " M. b. 'Ar. G II, 124, S  
 II, 153  
 " M. b. A. b. 'Arfa G II, 84, 485,  
 S II, 737  
 " " " Muştafâ S II, 422  
 -Daştakî 'Aṭṭallāh b. Amîr Faḍlallāh S II,  
 262  
 " Manşûr b. M. G I, 438, II, 414,  
 S I, 782, II, 593  
 Dā'ud b. A. al-Haiy Şarimaddîn G II, 187,  
 S II, 246  
 " " 'A. al-Iskenderî S I, 806  
 " " " al-İşfahânî G I, 183  
 " " " b. M. al-Gaṭāwî S I, 302  
 " " " aḡ-Zāhiri S I, 312  
 " al-'Allāmî S I, 862  
 " al-'Arag S I, 846  
 " b. a. 'l-Bayān al-İsrā'îlî G I, 491,  
 S I, 896  
 " Ef. al-Fārisî S I, 843  
 " b. al-Hāggî lbr. al-Himşî S I, 504  
 " " Hu. al-Bağdādî S I, 470  
 " al-Horāsānî S I, 742  
 " b. 'Isā al-Malik an-Nāşir G I, 318,  
 S I, 551,7  
 " b. Kāmil al-Maḥallî al-Hāggî Şarim-  
 addîn S II, 975  
 " al-Lāqānî al-Mālikî S II, 960  
 " b. Maḥmūd ar-Rūmî al-Qaişarî G I,  
 263, 267, 379, 442, II, 205, 231,  
 S I, 463/4, 472, 792/3, II, 323  
 " b. M. 'A. S I, 504  
 " " " al-Fāriḍî (Qārşî?) G II, 229,  
 S II, 320  
 " " " al-Fārisî G I, 310  
 " " " al-Mālikî G I, 178, II, 84  
 " " " al-Qārşî al-Ḥanafî G II, 370,  
 S I, 197, 544, II, 498, 650, 654  
 " " Muştafâ al-Qārşî S I, 843,23

- Dā'ud an-Naqqşbandî al-Ḥalidî S II, 126  
 " b. Nāşiraddîn al-Ağbarî G II, 169,  
 S II, 219  
 " " 'O. al-Anṭākî G I, 351, 455, II, 364,  
 S I, 818, 897, II, 219, 491  
 " " " aš-Şādîlî S N I, 660  
 a. " S. b. al-Aṣ'at al-Azdî G I, 161, S I,  
 266  
 " " " Dā'ud at-Tayālîstî S I, 257  
 " b. S. al-Ġud al-Burḥānî S N II, 201  
 " " " b. Ġirġis al-Bağdādî al-Ḥalidî  
 S II, 789  
 " " " ar-Raḥmānî G II, 251, S N II,  
 353  
 " aš-Şirwānî S I, 743, N I, 848  
 " b. Şiddîqî S II, 951  
 " at-Ṭabîb S I, 950 zu 380  
 " b. Yū. Ḥaṭîb S II, 951  
 " zāde M. Ef. G II, 253  
 -Dā'udî S I, 298  
 " M. b. A. b. A. al-Mālikî G II,  
 289, S II, 401  
 -Dau'anî 'O. b. Zaid G II, 185, S N II, 239  
 -Daulatābādî M. 'A. ar-Riḍawî S II, 799  
 " 'O. b. İshāq G II, 220  
 " Şihābaddîn A. G II, 220, S  
 II, 309  
 -Dauwānî M. b. A. b. 'A. S II, 239  
 " " " As'ad Ġalāladdîn G I, 304,  
 438, 447, 466/7/8, 509, 510, II,  
 209, 215, 217, S I, 742/3, 816,20,  
 846, 849, 926,2 c, 928,18, II, 290,  
 301, 306  
 -Dauwārî 'Al. b. Ḥamza b. Ḥādî S II, 817  
 " A. b. Şalāḥ b. M. S II, 558  
 " " " Ya. b. A. S II, 559  
 " 'A. b. S. G II, 186, S II, 243  
 -Dawādārî a. Bekr b. 'Al. b. Aibak S II, 44  
 b. ad-Dāya A. b. Yū. G I, 149, S I, 229  
 " 'Al. b. M. b. Şahāwar S I, 803  
 Dede Gangî S I, 498  
 Di'bil G I, 78, S I, 43, 121  
 -Dibsiyāwî M. b. M. S II, 468  
 -Dihlawî 'Al. b. 'Abdalkarîm G II, 196, 220  
 " A. Wallallāh G II, 418, S II, 614



- b. Dihya 'O. b. al-Ḥ. al-Kalbī G I, 310, S I, 544
- Dik al-ḡinn G I, 85, S I, 137
- Dikdikī 'Abdalwahhāb G II, 348
- Dila'ī M. al-Masnawī b. A. b. M. S II, 685
- " " b. M. b. M. G II, 461, S II, 685
- " " al-Murābiṭī b. M. b. a. Bekr S II, 700
- Dildār 'A. b. M. Mu'innaddīn al-Laknawī S II, 852
- Dimasqī Ġa'far b. 'A. S I, 906
- " " M. b. Ibr. b. a. Ṭālib aṣ-Ṣafī G II, 130, S II, 161
- Dimnāṭī al-Baḡam'awī 'A. b. S. G II, 485, S II, 737
- Dimyāṭī G II, 155, S I, 470
- " " 'Abdalmu'min b. Ḥalaf G II, 73, S II, 80
- " " A. b. Ibr. b. M. S II, 83
- " " " " M. b. A. G II, 327, S II, 454
- " " Ḥ. b. M. al-'Oṭmānī S II, 412
- " " Muṣṭafā al-Badrī G II, 477, S II, 725
- b. a. Dīnār M. b. a. 'l-Q. G II, 457, S II, 682
- Dinawarī 'Al. b. M. b. Mubārak G I, 191, S I, 334
- " " A. b. Dā'ūd a. Ḥanīfa G I, 123, S I, 187
- " " A. b. Marwān G I, 154, S I, 249
- " " al-Ḥu. b. Mūsā S I, 514
- " " Naṣr b. Ya'qūb S I, 433
- Dioskorides G I, 206/7, S I, 369, 370/1
- Dirinī 'Abdal'azīz b. A. b. Sa'īd G I, 451, S I, 810
- Dirūṭī M. Šamsaddīn S II, 481
- Diyārbekrī al-Ḥu. b. M. b. al-Ḥ. G II, 381, S II, 514
- Dorotheos S I, 392, 11e
- a. Du'ād Ġuwairiya b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Iyādī S I, 58, 111
- Du'āmī 'Amir b. M. b. Ḥ. S II, 549
- b. ad-Dubaiṭī M. b. Sa'īd G I, 330, S I, 565
- Duḡailī al-Ḥu. b. Yū. b. M. G II, 163, S II, 206
- " " Kāḡim S III, 495
- Dukain b. Raḡā' al-Fuqaimī S I, 91
- b. " " M. b. a. Bekr S II, 929
- Dulaf b. Ḡahdar aṣ-Šiblī G I, 199, S I, 357
- a. " " Mis'ar b. al-Muḥalḡil al-Ḥazraḡī al-Yanbū'ī G I, 228, S I, 151, 407
- b. Dulāma G I, 74, S I, 111
- Dulangawī A. G II, 279, S II, 388
- b. ad-Dumaina al-Ḥaṭ'amī M. b. 'Ubaidallāh S I, 80, III, 490
- Dumāṭī 'Aq. b. a. Bekr G II, 18, s. ad-Damāṣī
- b. a. 'd-Dunyā 'Al. b. M. G I, 153, S I, 247
- b. Duqmāḡ Ibr. b. M. S II, 49
- b. Duraid M. b. al-Ḥ. G I, 111, S I, 54, 68, 150, 169, 172, 304
- " " b. aṣ-Šimma S I, 937 zu 70
- b. ad-Duraihim 'A. b. M. G II, 165, S II, 213
- " " " " M. b. 'Abdal'azīz S II, 219
- Dūrī S II, 279, s. N.
- b. Durustawaiḥ 'Al. b. Ġa'far S I, 174, 329
- Ḍahabī M. b. A. b. 'Oṭmān G II, 46, S I, 276, 559, 565, 619, II, 45, 102
- " " Lāḡin b. 'Al. S II, 167
- Ḍanabī Ibr. b. a. Bekr G II, 325
- a. Ḍarr Muṣ'ab b. M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206
- Ḍarwīlī (Daryūlī) 'A. b. A. b. Q. G II, 457, S II, 684
- a. Du'aib G I, 21, 41, S I, 42, 71
- Ḍuḡail b. 'A. b. A. al-Ḥaṣībārī S II, 928
- Ḍu'n-Nun a. 'l-Faiḡ Taubān b. Ibr. al-Miṣrī al-Iḡmīmī G I, 198, II, 82, S I, 353
- " " b. Ġirḡis al-Mauṣilī S II, 506, 980
- Du'r-Rumma G I, 58, S I, 87
- Ḍabbī A. b. Ya. b. A. b. 'Amīra G I, 340, S I, 580
- Ḍafda' M. b. Yū. b. 'Al. Ḥaiyāṭī G II, 10, S II, 3
- Ḍaḡḡāḡ S I, 952 zu 312
- Ḍamrī A. b. a. 'l-Q. G II, 399

-Dəriri 'A. b. M. b. İbr. al-Qubandiz G I, 296, S I, 519

-Diğā'i 'Otmān b. A. b. Mūsā G II, 305  
b. a. 'd-Diyā' M. b. A. al-Qoraṣi S II, 222

Diyā'addīn M. b. 'Abdalwāhid al-Maḡdīsi G I, 398, S I, 690

" b. al-Aṭir M. b. M. b. 'Abd-alkarīm G I, 297, S I, 141, 521

" " Bahā'addīn as-Şuğā'i S I, 825<sup>82k</sup>

" al-Makkī G I, 293, S I, 513

Edhem I. A. S III, 124

-Edrenewī 'O. b. Ḥamza al-Uwaisī S II, 638

Euklid G I, 204, 510, S I, 368/9, 385, 862/3/4, 929<sup>29</sup>, 932<sup>40</sup>, 956 zu 369

Eutokios G I, 206n, S I, 369

Eustathios S I, 363, 373

Ezбекāwī A. al-Miṣrī S II, 733

a. 'l-Faḍl al-Ğarfādqānī S II, 848

" Wālastī İftihār G I, 429

a. Faḍāla S I, 149

-Faḍāli M. b. M. G II, 489, S II, 744

Faḍl Amīr S I, 535<sup>38</sup>

" al-Bağdādī G I, 457

" al-Hindī Bahā'addīn M. b. Tāğaddīn Ḥ. al-İsfahānī S N II, 608

" S. Ef. S II, 656

" at-Tāskandī G II, 410, S II, 571

Faḍl G I, 79

a. 'l-Faḍl b. al-A'lam al-Muḥaqqiq at-Tihirānī S II, 843

" b. 'A. Muḥsin al-'Abdalī S II, 818

" " al-'Amīd S II, 1032

" " al-Ḥ. Aminaddīn at-Ṭabarsī S I, 319, 708

" " Ḥatīm an-Nairizī S I, 363, 386

" " " a. 'l-Ḥair b. A. al-Ğaiṣī S I, 544

" " al-Ḥuzā'i S I, 723

" " Imām b. M. Arṣad al-'Omari al-Ḥairābādī S I, 815<sup>118</sup>, II, 293

" " al-'İrāqī G I, 65, S I, 269, II, 69

a. 'l-Faḍl al-Kāzarūnī S II, 290

" " Maḥdī G I, 269

" " Maḥmūd S I, 821<sup>108mm</sup>

" " al-Mālikī S I, 471

" " " as-Su'ūdī G II, 329, S II, 456

" " b. a. Maṣṣūr M. b. an-Nāṣir as-Salāmī al-Bağdādī S I, 200

" " " al-Muḥaddib ar-Rāhib S II, 1034

" " M. Ḥāfiẓallāh S II, 595

" " b. M. Ḥu. al-Ḥorāsānī S II, 841

" " " al-Laukarī a. 'l-'Abbās S N I, 832

" " wal-Q. b. M. Marzūq G II, 320

" " M. b. M. S II, 265

" " " al-Qoraṣī as-Şiddīqī al-Ḥaṭīb al-Qazwīnī S II, 309

Faḍl b. a. Naṣr b. 'Al. S I, 825<sup>82ff</sup>

-Faḍl " Naubaḥt S I, 391

a. " al-'Oqbānī S I, 632

" Rauḥanizāde S II, 739

" " b. Rōzbihān S II, 207, 608

" " a. 's-Sa'd al-'Uṣaifirī S I, 702

" " Şādān b. al-Ḥalīl S II, 101, 4, N I, 319 an-Nisābūrī

" " as-Şāliḥī al-Fātiqī S II, 900

" " al-Walīd S III, 423

" " b. Ya. at-Ṭaiyibī (Ṭibī) G I, 482

" " " Zuhair b. M. al-Muḥallabī S II, 383

Faḍlalḥaqq Ḥūnizāde S I, 654

" b. M. al-Ḥairābādī S II, 622

" Rāmpūrī S I, 843<sup>26</sup>

Faḍlallāh G I, 430, S I, 765

" b. A. b. 'Otmān al-Bahnasī S II, 393

" al-Astarābāğī S II, 991<sup>20a</sup>

" b. al-Ḥamīd as-Şiṭī G II, 192, S II, 256

" Ḥ. at-Türapustī S I, 620

" b. a. 'l-Ḥair S II, 821<sup>68ii</sup>

" " " 'A. Raṣīdaddīn at-Ṭabīb G II, 108, 200, S II, 273



- Faḍlallāh b. M. b. Aiyūb al-Maḡawī S II, 310
- " " " H. an-Nūrī S II, 804
- " al-Muḥibbī G II, 277, 290
- " al-Muwaffaq b. a. M. Faḥr aṣ-Ṣaḡā'ī G I, 328
- " b. Nuṣair al-Muḡūrī al-Kisā'ī S II, 936
- " al-'Omari A. b. Ya. S I, 218, 579, II, 175
- " b. Rōzbihān aṣ-Štrāzī S II, 272
- " " Šamsaddīn al-Ilāhī S I, 320
- Faḍl Rasūl b. Šāh 'Abdalmāḡīd al-Bādayūnī S II, 855
- Faḡīḡī Ibr. b. 'Abdalḡabbār b. A. G II, 136, S II, 168
- b. Faḥd 'Abdal'ariz b. 'O. b. M. G II, 175, S II, 224
- " " al-Hāsimī M. b. M. S I, 604
- " " Maḡmūd b. Salmān al-Ḥalabī G II, 44, 55, S II, 42
- " al-Makkī S II, 15
- " M. b. 'Abdal'ariz G II, 393
- " " M. S II, 225
- b. al-Faḡḡām 'Ar. b. a. Bekr aṣ-Ṣaḡalī S I, 722
- " al-Faḡḡār al-Ḡudāmī G I, 178
- Faḥr al-Ḥ. G I, 163
- " al-Ḥu. Gangōhī S I, 267
- " ad-dīn al-Astarābādī G I, 464
- " " a. Bekr b. 'Ar. b. Šihābaddīn al-'Alawī S II, 863
- " " b. a. Bekr al-Bārizī S II, 908
- " " al-Ba'labakkī G I, 504/5, II, 74
- " " al-Faiḡī al-Qādirī a. A. b. 'Al. al-Faiḡī al-Mauṣillī S II, 975-35
- " " al-Ḥogandī G I, 458, 496, S I, 826, 82f
- " " al-Ḥwārizmī S I, 510
- " " Ibr. al-Hamaḡānī al-'Irāqī S I, 792
- " " al-Māimati S I, 654
- " " al-Māwarā'annaharī al-Qummī S I, 934 zu 101
- " " Muḡibballāh S I, 266, II, 277
- Faḥr ad-dīn a. M. b. 'Al. b. A. b. Hu-baira al-Yazdī al-Ḥarabī S I, 700
- " " b. M. Ṭāriḡ b. 'A. an-Naḡafī S I, 226, II, 286, 500, N II, 505, 596
- " " Qāḡihān al-Ḥ. b. Maṣṣūr G I, 172, 376, S I, 643
- " " ar-Rāzī M. b. 'O. G I, 446, 454/5, 457, 506, II, 105, S I, 90, 735, 772, 815/6/7, 824, 920<sub>16</sub>
- " " ar-Rūmī S II, 313
- " " az-Zailā'ī S I, 639
- " al-muḡaqqiqīn M. b. Ḥ. b. Yū. al-Ḥillī S II, 209
- " at-Turk Aidamur al-Muḡyawī G I, 249, S I, 442
- Faḡrī 'A. b. M. G II, 117
- Fā'ī Ism. b. M. b. 'A. S II, 547
- Fā'īḡ al-'Amrūsī S III, 165
- Faiḡ 'A. al-Qādirī al-Bādayūnī S I, 778
- a. 'l-Faiḡ b. al-Ḥāḡḡ Ḥaidar al-Kaffawī G II, 430, S II, 639
- Faiḡ Ḥ. Sahārānpūrī al-Qoraṣī al-Ḥanafī S I, 35 (s. l.), 741, 936, II, 180<sub>100</sub>
- " al-Kāṣī M. Murtaḡā Mollā Muḡsin S II, 584
- " b. Mubārak al-Abyārī G II, 340, S II, 184, 561, 469
- Faiḡābādī Mirzā Ḥaidar 'A. S II, 858
- Faiḡallāh b. a. 'l-Faḡl b. al-Mubārak al-Hindī Faiḡī G II, 417, S II, 610
- " b. Zainal'ābidīn al-Banbānī S II, 610
- Faiḡī Muṣṭafā Ef. G II, 447, S II, 667
- Faiyūmī 'Abdalbarr b. 'Aq. G II, 292, S II, 402
- " 'Aq. b. M. b. A. S II, 485
- " A. b. M. b. 'A. al-Muqri' G II, 25, S II, 20
- " al-Ḡarqāwī A. b. A. S II, 438
- " Ḥ. b. 'A. G I, 367
- Fā'iz Ḥalīl Hammām S III, 382
- b. al-Fākihānī 'O. b. 'A. b. Sallīm G II, 22, S II, 15

- Fākihi 'Al. b. A. G II, 380, S II, 512  
 " 'Abdalqāhir b. A. b. 'A. G II, 389, S II, 529  
 " M. b. Ishāq G I, 137  
 -Falaki Maḥmūd G II, 490  
 Fālih b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣāhiri S II, 815  
 b. al-Fallās Ya. b. Naḡāh al-Qurṭubī S I, 593  
 b. Fallūs al-Māridīnī Ism. b. Ibr. b. Ġāzi G I, 472, S I, 860  
 -Fālūsī al-Miknāsī S I, 471, 10  
 -Fanārī S I, 847, II, 289  
 b. " Ḥ. Ćelebi b. M. Šāh G II, 229, S II, 320  
 " M. b. Ḥamza G II, 233, S I, 647, II, 328  
 " M. b. M. G II, 234, S II, 329  
 -Fangdihi M. b. 'Ar. b. M. b. Mas'ūd G I, 277, 356, S I, 487, 604  
 b. Faqih Fiṣṣa 'Abdalbāqī b. 'Abdalbāqī S II, 448  
 " " al-Hamaḡānī A. b. M. G I, 227, S I, 405  
 " addin M. ad-Daula S II, 292  
 Faqirallāh b. 'Ar. as-Sikapūri S II, 620  
 -Fārābi Maḥmūd b. A. G I, 379, S I, 652  
 " M. b. M. G I, 210, S I, 375  
 b. al-Faraḡī 'Al. b. M. b. Yū. b. Naṣr G I, 338, S I, 577  
 " M. b. Yū. G II, 362, S II, 489  
 a. 'l-Faraḡ S I, 818, 30a  
 " " Babbagā G I, 90, S I, 145  
 " " b. Hindū 'A. b. al-Ḥu. G I, 240, S I, 425  
 " " " al-'Ibri (Barhebraeus) G I, 349, S I, 591, 816/7  
 " " al-Isfahānī 'A. b. Ḥu. G I, 146, S I, 43, 225  
 " b. Q. b. A. aṣ-Šāṭibī a. Sa'id G I, 110, II, 259, S II, 371  
 " b. Q. b. Lubb al-Ġarnāḡī S I, 171  
 " " " Sa'id al-Yamāmi S I, 828, 99ee  
 Farag S. S III, 129  
 a. 'l-Faraḡ b. Ṭabib S I, 828, 99bb  
 " " " Ya'qūb b. Ishāq al-Masilihi b. al-Quff G I, 493, S I, 899

- Farāhi Mas'ūd b. a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 381, S I, 653  
 " Mu'innaddīn b. Šarafaddīn S II, 278  
 " a. Naṣr G II, 193, S II, 258  
 b. Farah A. b. M. al-Laḡmi al-Isbili G I, 372, S I, 635  
 " Anṭūn S III, 192  
 " allāh ad-Dizfūli S II, 794  
 -Fārānī Ism. S I, 377  
 Faraqa amruh G II, 226 l. Qyrq Emre S II, 316  
 -Farāwī M. b. al-Faḡl S I, 604  
 -Farazdaq G I, 53, S I, 84  
 -Fargānī 'Al. b. M. G I, 418, II, 198, S II, 271  
 " A. b. M. b. Kaṭir G I, 221, S I, 392  
 " Sa'id b. 'Al. G I, 262, S I, 463, 807/9, 812  
 b. Farḡ M. b. A. b. a. Bekr al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737  
 -Farḡātī Muṣṭafā G II, 363  
 b. Farḡūn 'A. b. M. al-Ya'murī G I, 248, S I, 440, II, 227  
 " " Ibr. b. 'A. b. M. G II, 63, S II, 226  
 " " al-Madanī S I, 938, 909  
 " " al-Ya'murī M. b. M. S II, 221  
 Farid Ḥubāiṣ S III, 232  
 Farida 'Aṭiya S III, 415  
 b. al-Fāriḡ 'O. G I, 262, S I, 462  
 -Fāriḡī S I, 525, 19  
 b. " S II, 644  
 -Fāriḡī A. b. Yū. b. 'A. S I, 569  
 " al-Ḥ. b. Asad S I, 194  
 b. Fāris A. al-Qazwini G I, 130, S I, 197  
 " Bek al-Ḥūrī ad-Dimašqī S III, 353  
 " Felix S III, 362, 433  
 " Nimr S III, 215  
 -Fāristī 'Abdalḡāfir b. Ism. G I, 364, S I, 623  
 " a. Bekr b. M. S II, 251  
 " Dā'ūd Ef. S I, 843, 17  
 " al-Ḥu. b. Zaid b. Ḥaḡima S II, 722  
 " Ibr. b. M. G II, 210  
 " Kamāladdīn a. 'l-Ḥ. S II, 295



- Fārisī M. b. a. Bekr al-Kauwās G II, 474, II, 214, S I, 866  
 " Naṣr b. 'A. S I, 724  
 -Fāriskūrī 'O. b. M. b. a. Bekr G II, 321, S II, 443  
 -Farrā' al-Baḡawī al-Ḥu. b. Mas'ūd G I, 363, S I, 620  
 b. " M. b. al-Ḥu. b. M. a. Ya'īlā al-Baḡ-dādī G I, 398, S I, 686  
 " Ya. b. Ziyād G I, 116, S I, 178  
 " a. Ya'īlā M. b. M. al-Ḥanbalī S I, 557  
 b. Fartūn S I, 580  
 -Fārūqī 'Abdalbāqī b. S. S II, 782  
 " Ḥairaddin A. b. Nūraddin 'A. G II, 314, S II, 432  
 " Luṭfallah b. Sa'daddin S II, 625  
 " M. 'Alā' b. 'A. G II, 421, S II, 628  
 " " b. M. al-Čestī G II, 420  
 " Qāḍī Mubārak b. M. Dā'im S II, 624  
 -Faryābī 'Al. b. 'Ar. b. 'A. S I, 596  
 -Fasawī 'Al. b. Ġa'far b. Durustawāh G I, 112, S I, 174  
 " Ḥ. b. 'A. b. A. G I, 113, S I, 175  
 -Fāsī 'Ar. b. M. b. Yū. S II, 681  
 " M. b. Ḥ. b. M. b. Yū. S I, 728  
 " Mūsā b. 'Isā S I, 660  
 " Taḡladdin M. b. A. b. 'A. G II, 47, 172, S II, 221  
 -Fašāra A. S II, 480  
 -Faṣnī A. b. Ḥiḡāzī G II, 305, S II, 416  
 b. al-Faṣīḥ al-Qaiṣarī A. b. 'A. b. A. G II, 78, 197, S II, 86  
 Faṣṭḥaddin 'Abdalkarīm an-Niḡāmī G I, 473-5, a (s. l.) 511, S I, 865  
 Fata 'l-Ḡabal S III, 361  
 a. 'l-Faṭḥ al-Ḥusainī S I, 322  
 " b. al-Ḥaṣina as-Sulamī G I, 270  
 " " " Maḥdūm al-Ḥusainī al-'Arab-šāhī aš-Šarafī S I, 707  
 " " " Maṣṣūr S II, 378  
 " " al-Marāḡī G I, 395, 14  
 " al-Mizzī S II, 908  
 b. " M. G II, 129  
 " M. b. 'Abdalkarīm S I, 659  
 a. 'l-Faṭḥ M. Amin as-Sa'īdī al-Ardabilī G II, 208, S II, 287  
 " b. M. al-Bundārī G I, 321, S I, 554, 563  
 " M. b. Ḥāfiḡ M. aš-Šarif b. Ilāh-baḡš S II, 985  
 " M. Tā'ib S I, 647  
 " b. M. b. 'Ubaidallāh b. Ḥāqān S I, 579, 758  
 " " Mūsā al-Maḡribī S I, 206  
 " " Nūḥ al-Malūšā'ī S I, 692  
 " " Ruknaddin b. Ḥusāmaddin al-Muṣṭī an-Nāḡūrī S II, 605  
 " " Šaiḥ al-Islām Maḡdal'ulūm Buzurg 'A. S II, 594  
 a. " b. Šadaqa b. Maṣṣūr as-Sarmīnī S II, 27  
 " " Šalīḥ S N II, 225  
 " " al-Wāsiṭī S I, 781  
 Faṭḥaddin b. 'Oṭmān al-Qaisī S II, 170  
 Faṭḥallāh b. Aḥund 'A. al-Ḥūrī S II, 832  
 " " 'Alawān al-Ka'bi al-Qabbānī G II, 373, S II, 501  
 " " Anṭūn b. aš-Šā'ig S II, 770  
 " " Maḥmūd al-Mauṣillī S II, 9  
 " " " b. M. al-Bailūnī G II, 274, 333, S II, 385  
 " al-Mauṣillī S II, 782  
 " b. an-Naḥḥās al-Ḥalabī al-Ma-dani G II, 379, S II, 510  
 " " 'O. b. M. al-Amin al-Āmidī al-Māridīnī S I, 682  
 " aš-Širwānī G II, 209, 215, S II, 289  
 " b. Šukrallāh al-Kāsānī G I, 405, S I, 705, II, 581  
 -Fattani 'Abdalmalik b. 'Abdalwahḥab G I, 379, II, 488, S I, 651, 110  
 -Fattūḥ b. 'Isā aš-Šanhāḡī G I, 312, S I, 545  
 Faṭima bint Ḥaḥīl G II, 69  
 " " Šalāḥaddin b. a. 'l-Faṭḥ al-Maḡdisī S II, 76  
 Fauz b. Muṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī S II, 260  
 Fauzi Ma'lūf S III, 450

- Fawānisi M. b. 'O. Şadiq G II, 358, S II, 485  
 b. a. 'l-Fawāris S I, 318  
 -Fazāri al-Firkāh 'Ar. b. lbr. G I, 397, S I, 686  
 " " lbr. b. 'Ar. G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161  
 " lbr. b. Ḥabīb S I, 391  
 -Fāzāzī 'Ar. b. Yaḥlaftan S I, 482  
 Felix b. Ḥabīb Fāris S III, 362  
 a. 'l-Fidā' Imādaddīn b. al-Aṭṭir Ism. b. A. G I, 341, S I, 581, 609  
 " " Ism. b. 'A. b. Maḥmūd al-Aiyūbi G II, 44, S I, 537<sup>III, 5</sup>, II, 44  
 " " as-Su'ūdī S I, 766  
 Fikrī Abāza S III, 233  
 -Fikrī 'Al. b. M. b. 'Al. G II, 474, S II, 721  
 " M. Amin G II, 491, S II, 741  
 a. Firās b. Ġauṣan al-Mainaql S II, 24  
 " " al-Ḥārīt b. Sa'īd al-Ḥamdānī G I, 89, S I, 142  
 b. Firište 'Abdallaṭif b. 'Abdal'aziz G II, 213, S I, 647<sup>i</sup>, II, 315  
 " " M. Q. b. Mirzā Ġulām 'A. Hindūsāh S I, 647 φ  
 " al-Firkāh (s. al-Fazāri) 'Ar. b. lbr. G I, 397, S I, 686  
 " " lbr. b. 'Ar. G II, 130, S II, 161  
 -Firūzābādī lbr. b. 'A. b. Yū. aš-Şirāzī G I, 324, 387, S I, 669  
 " M. b. Ya'qūb G II, 181, S I, 158, 161, 509, II, 9, 234  
 -Fiṣṭālī 'Abdal'aziz b. M. b. lbr. S II, 680  
 " 'Al. b. M. b. A. S II, 346  
 " M. b. 'A. S II, 680  
 Fityān b. 'A. aš-Şagūri S I, 456  
 " Ḥ. Ḥairaddin S II, 776  
 Francis b. Faṭḥallāh al-Marrāš al-Ḥalabī G II, 493, S II, 755  
 " Şiftāsi S III, 274  
 Fu'ād Afrām al-Bustānī S III, 389, N II, 768  
 " Hamza S III, 498

- Fu'ād Şarrūf S III, 217  
 Fuḍail b. 'A. al-Ġamālī al-Bakrī ar-Rūmī G II, 434, S II, 645  
 " " 'Iyād S I, 430  
 -Fuḍailī Idris b. A. b. a. Bekr S II, 886  
 Fuḍālī s. al-Faḍḍālī  
 Fulaiḥ b. al-'Aurā' S I, 224  
 -Fullānī M. b. M. G I, 507, II, 366, S II, 494  
 " Şalīḥ b. M. b. Nūḥ S II, 522  
 -Fuqqā'ī S I, 535<sup>45</sup>  
 -Furādī Ḥabīb b. Yaḥluf S II, 341  
 b. Fūrak M. b. al-Ḥ. S I, 277  
 -Fūrānī 'Ar. b. M. b. A. al-Merwezī G I, 387, S I, 669  
 b. a. 'l-Furāt 'Abdarrāḥīm b. M. al-Qāhirī G II, 17, 79, S II, 11  
 " " M. b. 'Abdarrāḥīm b. 'A. G II, 50, S II, 49  
 " Fūrāḡa 'A. b. M. b. Ḥamd al-Birūgirdī G I, 88, S I, 142  
 " Futūḥ S II, 960  
 a. 'l- " 'A. G II, 175  
 " Ḥalīl S I, 818<sup>35, 1</sup>  
 " al-Miqāṭī S II, 390  
 -Futūḥī M. b. A. b. 'Abdal'aziz S II, 447  
 b. al-Fuwaṭṭī 'Abdarrāzzāq b. A. b. M. S II, 202  
 -Fūwī a. Bekr b. M. b. 'Al. al-Muḥsin S I, 599  
 " Ḥ. b. 'A. Şammā' S II, 539  
 " M. G II, 120  
 " b. 'Abdallāhī S II, 82  
 -Ġaba'ī al-'Āmillī 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. S II, 451  
 -Ġa'barī lbr. b. 'O. b. lbr. G II, 164, S II, 134  
 " M. b. a. Bekr G II, 163, S II, 149  
 " S. G II, 138  
 " Raslān b. Ya'qūb b. 'Ar. G I, 452, S I, 811  
 " Şalīḥ b. Tāmir G II, 163, S II, 205  
 -Ġabartī 'Ar. b. Ḥ. G II, 480, S II, 730



-Ġabartı H. b. Ibr. b. H G II, 359, S II, 487

Ġabbärzāde S II, 646

Ġabir A. 'Otmānī Derbendī S I, 266

b. Ġabir al-Hauwārī M. b. A. b. 'A. S II, 6, G II, 13

" b. Hunayy S I, 36

" " Ġaiyān G I, 240, S I, 425/6

" " Ibr. aṣ-Ṣābī G I, 219, S I, 386

-Ġābirī A. b. M. b. 'Abdarrahīm S II, 1

Ġabr Dūmaṭ S III, 426

Ġabrā'il b. 'Al. b. Naṣrallāh ad-Dallāl S II, 761

" b. Farḥāt G I, 103, S I, 819, 35, II, 389

" Ġabbūr S III, 415

" b. H. al-Gangā'i G I, 196, S I, 348

Ġabrān Ḥalīl Ġabrān S III, 457

" Musūh S III, 232

Ġādallāh al-Ġunaimī al-Faiyūmī S II, 482

-Ġādārī 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 168, S II, 217

-Ġa'dī 'O. b. 'A. b. Samura G I, 391, S I, 676

Ġa'far b. 'Abdalkarīm Mirān b. Ya'qūb al-Buwaikānī S II, 261, 936

" " 'Al. b. Ibr. al-Ḥuwaizī S II, 132

" " 'Ar. a. 'Amr as-Sulamī S I, 540

a. " A. G I, 275

" " b. 'Abdassalām b. a. Ya. S I, 344, 699

" " Ef. ar-Rūmī S II, 813

" " b. al-Ḥu. as-Sarrāg al-Qārī al-Baḡdādī S I, 594

a. " al-Kātib al-Wazīr al-Adīb S I, 485

" " al-Marwazī S I, 403

" " as-Sarrāg G I, 351, S I, 594

" " Šamsaddīn G II, 186, S II, 243

" " b. Ya. al-Bahlūlī S I, 199 (s. l.)

" " 'A. ad-Dimaṣqī S I, 907

" " Baššār al-Asadī S II, 919

Ġa'far b. Dā'ūd al-Baḡī G I, 277 (s. l.)

" " Ḥārūn al-Wāsiṭī S I, 271

a. " al-Ḥanafī S II, 951

" b. H. b. 'Abdalkarīm al-Barzanḡī G I, 435, II, 328, 384, S I, 777, 781, 806, II, 517

" " H. b. Ya. al-Ḥillī al-Muḥaqqiq al-Auwal G I, 406, S I, 711

" " a. 'l-H. as-Šuṣṭarī S II, 834

" " Ḥa. al-Mūsawī S II, 565

" " " al-Iṣfahānī S II, 571

a. " Ḥāzīm G I, 470, 494, s. a. Manṣūr b. H. S I, 902

" " Ḥiḍr al-Ḥillī al-Ġanāḥī S II, 505

" " Ibr. b. Ġa'far as-Sanhūrī G II, 115, S II, 141

" " Idrīs al-Kattānī S II, 700

" " a. Iṣḥāq al-'Alawī al-Fāṭimī S II, 970

" " al-Kāfi S II, 830

a. " al-Iskāfī S I, 242

" b. Ism. al-Barzanḡī G II, 384, S II, 518, N II, 517

a. " al-Kāšānī S I, 821, 88mm

" Kāsiḥ al-Ġiṭā' an-Naḡafī S II, 794

" b. Makkī b. Ġa'far al-Mauṣilī S II, 210

" " Manṣūr al-Yamanī S I, 324 (s. l.)

" " M. b. 'Al. ar-Raba'i S II, 806

" " Maqṣūd 'Alīm as-Šāhī S I, 263, 38

" " Bāqir b. 'A. aṭ-Ṭabāṭabā'i S II, 801 zu 322

" " b. Ġa'far b. Mūsā b. Qulūya al-Qummī S I, 952

a. " M. b. al-H. S I, 391

" " a. 'l-H. al-Ḥāzin S I, 387, 856

" b. M. al-Ḥaṭṭī al-'Abdī S N II, 499

" " al-Ḥuldi (Ḥalīdī) S I, 358

" " al-Mustaḡfirī S I, 617

" " 'Otmān al-Mirḡanī G II, 375, S II, 810

" " as-Saqāfī G II, 380, S II, 512

- Ga'far b. M. b. Zain al-'Abidin al-Ḥilli S II, 797  
 " an-Naḡafī S II, 970  
 " b. Nammā' Naḡmaddin S II, 576  
 " an-Naḡdī S II, 576, 597, 37  
 " b. S. b. H. ad-Dū'ī S II, 609  
 " šāh al-Faḍīl Ḥ. al-Kistālī ar-Rūmī G I, 427/8, S I, 760  
 " b. Šams al-Ḥilāfa G I, 262, S I, 462  
 " as-Šadiq G I, 220, S I, 104  
 " " al-'Aidarūs S II, 619  
 " b. Ta'lab b. Ga'far al-Adfuwī G II, 31, S II, 27  
 " b. a. Ya. S I, 699  
 a. " " az-Zubair S I, 578  
 -Ga'farī al-Mālikī al-Qoraṣī S II, 418  
 " M. b. M. G II, 53  
 " a. Mūsā b. Makki al-Mauṣili S I, 729  
 " Šāliḥ b. al-Ḥu. G I, 430, S I, 766  
 -Gaḡminī Maḥmūd b. 'O. G I, 473, II, 213, S I, 826, 865  
 -Gaḡḡāf Ibr. b. Ya. b. Maḥdī S II, 567  
 b. " Ḥu. b. Zaid S II, 567  
 -Gaḡḡāfī Ya. b. Ibr. b. 'A. S II, 545  
 -Gaḡḡiḡ 'Amr b. Baḡr G I, 152, S I, 239, 421  
 b. Gaḡḡam al-Hamaḡānī 'Ar. b. Yū. G I, 326, S II, 147  
 -Gaḡḡānī G I, 228, S I, 407  
 -Gaḡrānī Hindūšāh b. Saḡar G II, 192, S II, 256  
 a. 'l-Gaiš M. b. al-Ḥu. al-Andalusī G I, 310, S I, 544, 878  
 -Gaḡḡālī Ism. b. Mūsā S II, 349  
 b. al-Gaiyāb 'A. b. M. b. S. al-Ġarnāḡī S II, 369  
 -Gaḡyānī S I, 614  
 " al-Ḥu. b. M. G I, 368, S I, 629  
 " M. b. 'A. b. Yāsir G I, 370, S I, 633  
 " " Mu'ād S I, 860  
 -Ġakanī A. b. 'O. G II, 456, S II, 677  
 -Ġalāl al-Ġuḡāmī M. b. Naḡm b. Šās S I, 664  
 -Ġalāl b. Ḥiḡr al-Hanaḡī G I, 248, S I, 439  
 " " Naṡir al-Ġanabī S I, 534, 740, N II, 625  
 " as-Samannūdī G II, 88, S II, 416  
 " al-Yamanī Ḥ. b. 'A. S II, 560  
 Ġalāladdin S II, 1003  
 " al-Ġsara'ī G I, 457, s. Ġamāladdin M. b. M. S I, 825, II, 328  
 " ad-Dauwānī M. b. As'ad G II, 217, S I, 538, 740, 814, II, 306  
 " al-Ġanāzī S II, 975  
 " al-Ḥabbāzī S II, 268  
 " al-Ḥalwātī S II, 1003 s. N.  
 " al-Ḥuḡandī G I, 265, 4  
 " b. Ḥwāḡa M. b. 'Ābid S I, 760  
 " al-Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215  
 " al-Lamḡūḡī S II, 629  
 " al-Maḡallī M. b. A. G I, 267, II, 114, S I, 69, II, 140  
 " Rūmī S I, 806  
 " as-Samannūdī as-Šāfi'ī S II, 416  
 " b. Šamsaddin al-Karlānī al-Ḥwārizmī G I, 378, S I, 622, 645  
 " b. Šarafšāh al-Ḥusainī S II, 576  
 " al-'Ubaidī S N I, 865  
 de Galarza S III, 260  
 -Ġalātī Ḥāmid b. Yū. b. Ḥāmid S II, 422  
 Galen (Ġālīnūs) G I, 205/7, S I, 366, 368, 371, 384, 417, 421, 835, 852, 884, 886, 900  
 Ġalīl b. M. al-Qaramānī ar-Riḡawī S I, 847  
 -Ġalīlī Ya. b. 'Abdalḡalīl G II, 374  
 -Ġallāb al-Fiḡrī M. b. A. b. M. S I, 598  
 b. " 'Ubaidallāh b. al-Ḥ. G I, 179, S I, 301  
 " Ġamā'a G I, 429, 491, S II, 975  
 " " 'Abdal'azīz b. Badraddin al-Kinānī 'Izzaddin G II, 72, 86, S II, 78  
 " " Ibr. b. 'Abdarraḡīm b. M. Bar-ḡannaddin G II, 112, S II, 138



- b. Ġamā'a M. b. a. Bekr b. 'Abdal'azīz  
 'Izzaddīn G II, 94, S II, 111
- " " M. b. Ibr. b. Sa'dallāh al-Kinānī  
 Badraddīn G II, 74, S II, 80
- Ġamal al-'Uġailī S. b. 'O. b. Maṣṣūr G  
 II, 353, S II, 480
- Ġamāl al-Karṣī S II, 261
- " M. al-'Abbādī al-Kāzarūnī S II, 228
- " b. Nāṣir al-Ġanabī S I, 534, s. Ġalāl  
 addīn S II, 265
- " " b. 'Al. al-Ḥusainī al-Ġurġānī  
 S N II, 208
- " " al-Afġānī S III, 311
- " " b. A. al-Tūnīsī S I, 777
- " " al-Asnawī 'Abdarrāḥīm b. Ḥ.  
 G II, 90, S I, 753, II, 107
- " " b. Badraddīn b. Ayāz S I,  
 499
- " " Ef. S I, 740
- " " b. Ḥ. Laiya G I, 263
- " " " al-Ḥu. b. Sa'd b. 'A. al-  
 Bundār al-Yazdī S II, 270
- " " al-Ḥwānsārī S I, 815, 118, II,  
 132
- " " b. 'Imādaddīn al-Ḥanaṣī S II,  
 496
- " " al-Isfarā'īnī 'A. b. Ism. G II,  
 194, S II, 259
- " " Ishāq al-Qaramānī S II, 630
- " " M. b. 'Al. S II, 20
- " " " al-Ḥusainī aš-Šahrastānī S  
 II, 302/3
- " " " al-Ḥwārizmī S I, 749, 23, 12
- " " al-Muṭahhar b. 'A. b. al-Ḥu.  
 S II, 251
- " " b. " al-Ḥillī S II, 272
- " " " Nubāta M. b. M. G I, 82,  
 II, 10, S I, 499, II, 4
- " " a. 'l-Q. Maḥfūz S II, 595
- " " b. a. 'l-Q. b. 'A. al-Māsarraṭī  
 S II, 960
- " " al-Qāsimī S II, 975
- " " " ad-Dimaṣqī S I,  
 260
- " " b. Šaiḥ Nāṣiraddīn S I, 534 k
- Ġamāl addīn b. 'Ulwān al-Qabbānī S II, 17
- " " al-Yamanī S I, 527
- " " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭahhar  
 al-Ḥillī S II, 608
- " " az-Zahrāwī S I, 625
- " " b. Ziyād al-Waḥdānī aš-Ša-  
 rābī al-Yamanī S II, 975
- " Ḥalifa Ishāq al-Qaramānī S II, 641
- " al-Islām A. S II, 245
- Ġamālī 'A. b. A. G I, 378, II, 431, S II,  
 640
- " Fuḍail b. 'A. G II, 434, S II, 645
- Ġāmī 'A. b. A. G II, 207, S I, 463/4,  
 472, 648, 683, 738, II, 285
- b. Ġamī'a al-Ibādī S II, 357
- Ġamīl b. 'Al. al-'Uḍrī G I, 48, S I, 78
- " al-Baḥrī S III, 387, 416
- " Bek al-'Azm S III, 427
- " al-Bakrī S II, 848
- " Naḥla b. Mudauwar S III, 184
- " Šidqī az-Zahrāwī S III, 483
- Ġamīlat M. al-'Alā'ī S III, 173
- Ġammā'īlī 'Abdalġanī b. 'Abdalwāḥid G  
 I, 356, S I, 605
- b. a. Ġamra 'Al. b. Sa'd G I, 372, S I, 635
- Ġamšād b. Maḥmūd al-Kāṣī G II, 29, 211,  
 S II, 294
- Ġanadī Mu'ayyad b. Maḥmūd b. Sa'd G I,  
 451, S I, 809
- " M. b. Ya'qūb b. Yū. G II, 184,  
 S II, 236
- Ġanāḥī Ġa'far b. Ḥiḍr al-Ḥillī S II, 505
- Ġanbiḥī S N I, 440
- Ġangāwī 'Abdalwahhāb b. a. 'Al. b. a. 'l-Ḥ.  
 S II, 457
- Ġankānī Ibr. b. M. G I, 413
- Ġannābī Muṣṭafā b. Ḥ. b. Sinān G II, 300,  
 S II, 411
- b. Ġanṭemir M. b. A. b. M. S II, 629
- Ġār M. al-Ḥusainī S II, 304
- Ġarabardī A. b. al-Ḥ. b. Ibr. G II, 203,  
 S II, 257
- b. al-Ġarād G I, 299, 9
- Ġarḥī S N I, 518
- Gardēzi S I, 411

- Ğarır b. 'Abdalmasih ad-Dabu' al-Mutalam-  
mis G II, 690, S I, 46  
" " 'Atiya b. Hatafa G I, 56, S I, 86  
-Garkalmi s. al-Çeriklemişi.  
Ğarmānūs Farhāt S II, 389  
-Ğarmi M. b. a. Muslim S I, 404  
-Ğarrāh b. Şāğir b. H. G II, 181, S II, 233  
(s. l.)  
-Ğarrāhī Ism. b. M. Ğarrāh b. 'Abdihādī  
G II, 308, S II, 422  
-Ğarrā'ī 'Abdalkarīm b. Muhyiddin S II, 448  
Ğarullāh a. 'l-Ihlāş al-Ğunaimī as-Şāfi' S  
II, 174  
" b. Maḥmūd b. Sa'dallāh as-Şā'in-  
pūrī S II, 606  
-Ğaşşāş A. b. 'A. G I, 191, S I, 335  
-Ğaubarī 'Ar. b. 'O. ad-Dimaşqī G I, 497,  
S I, 910  
-Ğaud (Ğūd) Hāğğ Ya'lāwī G II, 251 c  
-Ğauğarī M. b. 'Abdalmun'im G II, 97, S  
II, 116  
-Ğauharī al-'Abbās b. Sa'id S I, 382  
" al-Hālidī A. b. al-H. b. 'Abdal-  
karīm G II, 331, S II, 457  
" Ism. b. Ğunaim S II, 422  
" " " Ḥammād G I, 128, S I,  
196  
" M. b. A. b. H. G II, 252, 488,  
S II, 744  
" Murād S II, 596  
-Ğaunpūrī 'Abdarraşid b. Muşţafā S II, 621  
" Maḥmūd G II, 420, S II, 621  
-Ğauwānī M. b. As'ad G I, 366, S I, 626  
b. al-Ğaurī 'Ar. b. A. a. 'l-Farağ G I, 500,  
S I, 309, 351, 617, 627, 738,  
748, 914  
Ğawād Sābāt b. Ibr. al-Ḥanaḥī al-'Alawī S  
II, 851  
" b. Sa'd b. Ğawād S II, 596  
" " Şu'aib b. Dihya S II, 19  
-Ğawālliqī Mauḥūb b. A. G I, 280, S I,  
172, 182, 185, 196, 492  
-Ğāwī 'Al. b. 'Abdalqahhār S II, 422  
" 'Abdaşşamad S II, 629  
Ğawīşān Wazır Mişr S N I, 470  
Ğawīzāde M. b. Ilyās S II, 642  
-Ğazā'iri 'Al. b. Nūraddin b. Ni'matallāh  
S II, 585  
" A. b. 'Al. G II, 252, S II, 356  
" M. b. A. G II, 460  
" " Mun'im b. al-Hāğğ M S II,  
370  
" Ni'matallāh b. M. b. Hu. S II, 586  
" 'O. ar-Raşidī S II, 357  
-Ğazarī Hu. b. A. G II, 274, S II, 385  
" Ibr. b. a. Bekr b. Ibr. S II, 33  
" Ism. b. ar-Razzāz S I, 902  
" M. b. 'Al. S I, 766  
" " " Ibr. b. a. Bekr S II, 45  
" " " M. G II, 201, S II, 274  
-Ğazirī 'Aq. b. M. b. 'Aq. G II, 325, S II,  
447  
" " A. b. Ya. as-Şanhāğī S I, 663  
b. al-Ğazla S I, 452  
" " Ya. b. 'Isā G I, 485, S I, 887  
-Ğaznā'ī a. 'l-H. A. S II, 339  
" " 'O. b. 'Ar. S II, 704 (s. l.)  
b. al-Ğazzār S I, 587  
" " A. b. Ibr. b. a. Hālid G I,  
238, S I, 424  
" " 'A. b. M. G II, 354, S II, 481  
" al-Anşārī Ya. b. 'Abdal'azīm S  
I, 574  
" az-Zabidī A. b. M. S II, 548  
Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860  
b. al-Ği'an al-Bāqī b. Ya. G II, 30, S II, 26  
" " al-Batlūnī Şākir b. 'Abdalğani  
S II, 13  
" " Ya. b. al-Maqarr S II, 163  
Ğibrān s. Ğabrān  
b. Ğibril 'A. b. Nāşiraddin M. b. M. al-  
Manūfī S II, 435  
" b. Yū. al-Muḥalla' S II, 753  
-Ğibrinī Ṭāhā b. M. G II, 309, S II, 423  
a. 'l-Ğihād S II, 985  
-Ğilānī 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777  
-Ğildakī Aidamur b. 'Al. G II, 138, S I,  
427/8, II, 171  
-Ğılı 'Abdalkarīm b. Ibr. b. Sibī 'Aq. G II,  
265, S II, 283



- Gili 'Aq. b. 'Al. G I, 435, S I, 777  
 -Gilyāni 'Abdalmun'im b. 'O. b. 'Al. G I, 439, S I, 785  
 b. Ginni 'Oṭmān G I, 20, 88, 114, 125, 189, II, 690, S I, 40, 118, 176, 191  
 -Girābi al-Qaramāni S I, 843<sup>25</sup>  
 Gīrān al-'Aud an-Numairi G I, 28, S I, 56  
 -Girgāwi 'Abdalmun'im b. 'Ar. S II, 439  
 " 'Ar. b. 'Abdalmun'im b. A. S II, 424  
 Gīrgī al-Ḥaḡḡār S III, 370  
 " Niqōlā Bāz S III, 262, 352, 386  
 " Šāhin S III, 338  
 " Yannī at-Tarābuluṣī S III, 420  
 " Zaidān G II, 483, S III, 186  
 Gīrgīs Farāḡ Šafūr al-Hāni' al-Lubnāni S III, 338  
 " b. Gibril b. Boḡtyešū' S I, 414  
 " Šāhin S II, 56  
 " b. a. 'l-Yāsir al-Makin b. al-'Amīd S I, 590  
 " b. Yū. Šulḥuṣ S III, 347 (s. l.)  
 -Gisi G I, 449 l. al-Faiṣi M. b. M. S II, 435  
 Gīwān al-Laknawī A. S II, 612  
 -Gizi Maḥmūd b. A. G II, 134, l. al-Ḥarparī S II, 665  
 Gregorios v. Nyssa S I, 369  
 b. Gubair M. b. A. G I, 478, S I, 879  
 -Gubbā'i M. b. 'Abdalwahhāb S I, 342  
 -Gubbi G I, 177  
 a. 'l-Gūd M. b. a. 'l-Laiṭ S I, 849  
 -Gudāmi A. b. M. b. al-Manṣūr a. al-Munaiyir b. al-Iskenderī al-Māliki S I, 738  
 " 'A. b. M. al-Mālaqi G II, 263, S II, 373  
 " M. b. M. G I, 268, S I, 473  
 -Gūḡi al-Mauṣili Yū. b. M. S I, 906  
 b. Gūḡul S. b. Ḥassān G I, 237, S I, 422  
 -Guludī S I, 105, Hiḍr b. M. S II, 294  
 b. Gum'a 'Al. b. Šālih G II, 330, 375, S II, 503  
 " " M. b. Ḥalil al-Ḥusaini G II, 77, S II, 84  
 b. Gumai' Hibatalloh G I, 458, 489, S I, 892, 897  
 Gumaiyil b. Ḥāmis as-Sa'di G II, 409, S II, 568  
 b. Gumla Maḥmūd b. M. b. Ibr. S II, 77  
 Gümüşhāni A. b. Muṣṭafā Diyā'addin S II, 745  
 Ġunāda b. M. al-Azdi al-Harawi S I, 36  
 -Guoaid b. Faḍlallāh b. 'Ar. b. Buzquṣī S I, 789  
 " " M. al-Baḡdādī S II, 214  
 " " b. Ġunaid al-Ḥazzāz G I, 199, S I, 354  
 " " Naḡmaddin al-'Omari Maḥmūd b. M. G II, 192, S II, 256  
 " " Sandal al-Ḥanafti S I, 648  
 b. " Tammām b. M. ar-Rāzi G I, 166, S I, 278  
 " al-Ġundi a. Bekr b. Āidoḡdi S II, 138  
 " Ḥalil b. Ishāq S II, 96  
 b. Ġungul M. b. 'A. S II, 411  
 Ġurḡ Mar'i Ḥaddād S III, 423  
 " Yuzbek S III, 428  
 -Gurgāni 'Abdalqāhir b. 'Ar. G I, 287, S I, 503  
 " A. b. 'Abdal'aziz G I, 176, 200, 498  
 " " M. G I, 288, S I, 505  
 " 'A. b. M. aš-Šarīf G I, 88, 290, 294/5, 304, 306, 364, 379, 418, 466/7, 473, 509, 511, II, 208/9, 214, 216, S I, 532, 621, 815<sup>20</sup>, 816, 842, 845, 847/8, 926, 931, II, 305  
 " Ism. b. al-Ḥu. al-Ḥwārizmīshī G I, 487, S I, 890  
 " M. b. as-Saiyid aš-Šarīf G II, 210, 215, S II, 293  
 " " Ishāq b. Ibr. at-Taqafti S I, 594  
 " Yū. b. 'A. b. M. S I, 639  
 Gūrgī Sa'āda S III, 229  
 " Šarqi S III, 280  
 " Šuwayā S III, 454  
 -Gurmūzi al-Muṭahhar b. M. G II, 402, S II, 551

- Gurmūzi Q. b. H. S II, 546  
 -Gurwa'ani M. b. 'Al. G II, 199, S II, 271  
 -Guwaini 'Al. b. Yū. G I, 386, S I, 667  
 " 'Abdalmalik b. M. Imām al-Ḥa-  
 ramain G I, 388, S I, 671  
 Guwairiya b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Iyādī a. Du'ād  
 S I, 58  
 -Gūzagāni a. 'Ubaid 'Abdalwāhid b. M. G  
 I, 453, 455, S I, 812, 818, 29,  
 821, 780, 828  
 b. Guza'iy M. b. A. b. M. al-Kalbi G II,  
 264, S II, 366, 377  
 Güzelhişāri S N II, 657  
 -Güzūlī G I, 299  
 " 'A. b. 'Al. al-Bahā'ī S II, 55  
 " 'Isā b. 'Abdal'aziz S I, 541  
 " as-Simlālī M. b. S. b. a. Bekr  
 G II, 252, S II, 359  
 Ḡaḍanfar b. Ḡa'far al-Ḥusainī S I, 469  
 -Ḡāfiqī G I, 235  
 " A. b. 'Al. G I, 224, S I, 401  
 " " Ḡa'far a. 'l-Q. b. al-Abzārī  
 G I, 408, S I, 723  
 " " M. G I, 488, S I, 891  
 " M. b. Mas'ūd G I, 368, S I, 629  
 " " Qassūm b. Aslam S I, 891  
 Ḡaiṭ b. 'A. aṣ-Ṣūri S I, 563  
 a. -Ḡaiṭ al-Kamrānī G II, 98  
 -Ḡaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 338, S II, 467  
 b. Ḡalbūn G I, 406  
 " " 'Abdalmun'im b. 'Al. G I, 521  
 " M. b. Ḥalil G II, 458, S II, 686  
 -Ḡamri S I, 798  
 " A. b. M. al-Wāsiṭī G II, 170, S II,  
 173  
 " M. b. 'O. b. A. S II, 150  
 " " aṣ-Ṣāfi G II, 359, S II, 487  
 -Ḡamrīnī 'A. b. 'Aṭiya a. Muṣliḥ S II, 456  
 -Ḡandaḡānī al-Ḥ. b. A. S I, 40, 160, 503  
 b. Ḡānim 'Al. b. 'A. G II, 75, S II, 81  
 " " al-Maqdisī 'Abdassalām b. A. G  
 I, 450, S I, 808  
 " " 'A. b. M. b. 'A. G II,  
 9, 168, 312, S II, 429

- Ḡānim b. M. al-Baḡdādī Ḡiyāṭaddin G II,  
 374, S II, 502  
 Ḡanfrāde S I, 518  
 " Nādirī G I, 417, 26  
 b. al-Ḡarābilī al-Ḡazī M. b. al-Q. S II, 440  
 Ḡarīb 'Arabzāde S I, 740, 44  
 " b. Sa'īd al-Qurṭubī G I, 236  
 Ḡarīḍ b. Samau'al G I, 28  
 -Ḡarnāṭī S. G II, 961  
 " 'Abdalmun'im b. M. b. al-Faras S I,  
 734  
 " Ism. b. M. G II, 12, S II, 5  
 -Ḡarqāwī A. b. A. G II, 318, S II, 438  
 Ḡarsaddin G I, 428  
 " b. Hilāl aṣ-Ṣābi S I, 557  
 " " al-Ḥalabī G II, 196  
 " al-Mi'rāḡī G II, 50  
 " b. Ṣihābaddin an-Naḡīb G II, 358  
 -Ḡassānī a. Bekr b. al-'Abbās b. 'A. b.  
 Rasūlallāh S II, 253  
 " al-Wādī'ānī S II, 936  
 Ḡaṭī al-Hindī M. b. Ḥaṭiraddin G II, 418,  
 S II, 616  
 Ḡaṭālislām aṣ-Ṣiddīqī al-Ḡaunpūrī S II, 305  
 b. Ḡāzī 'Oḡmān al-Miknāsī M. b. A. b. M.  
 S II, 337  
 " b. al-Wāsiṭī S I, 686, 769  
 " " Yazid S II, 903  
 -Ḡarnawī A. b. M. G I, 378, S I, 649  
 " " 'O. ad-Daulatābādī S II, 308  
 " M. b. Mas'ūd b. M. az-Zakī S I,  
 863  
 " 'O. b. M. G II, 210  
 " 'Oḡmān b. M. G II, 201  
 -Ḡazzālī A. b. M. G I, 426, S I, 756  
 " " Tāḡaddin G I, 344  
 " M. b. M. G I, 419, S I, 744  
 -Ḡazī G II, 125  
 " A. b. Saif G II, 24  
 " Ibr. b. Ya. G I, 253, S I, 448  
 " M. b. 'Ar. b. Zain al-'ābidīn al-  
 'Amirī G II, 309, S  
 II, 422  
 " " Ḥalaf G II, 88  
 " " M. b. A. al-'Amirī S II, 393



- Gazî M. b. 'O. S II, 116  
 " " " Q. G II, 320, S II, 440  
 " " " Rağladdîn M. G II, 354, S II, 481  
 " Nağmaddîn A. S II, 416  
 " Şarafaddîn b. 'Aq. b. Hâbib G II, 310, 312, S II, 429  
 " Şâlih b. Maḥmūd al-Hanaḫī S II, 430  
 " at-Timirtāsi M. b. Şâlih b. M. S II, 418  
 Ġiyāṭaddîn al-Işfahānī S II, 299  
 " Maṣṣūr Daştakī Şîrāzī G II, 414, S I, 846, 848, II, 593  
 " " b. Şadraddîn aş-Şîrāzī al-Husainī G II, 218, 414, S I, 509, 534, 743, 782, 815, 841, II, 306, 593  
 " M. Baḥrābādī S I, 839  
 -Ġiyāṭī S II, 144  
 -Ġubrinī A. b. A. b. 'Al. G II, 239, S II, 537  
 -Ġuğduwānī Mas'ūd b. M. S II, 270  
 Ġulām 'A. Āzād al-Husainī al-Wāsiṭī al-Bilgrāmī S I, 941 zu 132, II, 600  
 " " b. M. al-Hairī S II, 797  
 " " " Nuḥ al-Bilgrāmī S II, 601  
 " Gilānī Peşawarī S II, 607  
 " Haidar S I, 533, 650  
 " Hu. S II, 616  
 " " Birügirdī S II, 207  
 " " Hān b. Saīyid Hidāyat 'A. Hān Ṭabāṭaba'ī S II, 595  
 " M. b. Allāhyār al-Murīdī al-Am-rohāwī S I, 536  
 " " Qāḍī Lāhūr S I, 533  
 " Naqībānd b. 'Aṭā'allāh aş-Şafī'ī al-Laknawī S I, 966 zu 545, II, 611  
 " " aş-Şifī S I, 546  
 " Riḍā b. Rağab 'A. al-Qummi S II, 832  
 " Subḥān S II, 303  
 " Surūr S II, 616  
 " Ta'lab G I, 119, S I, 182/3  
 " Ya. al-Bawā'ī S I, 8461  
 " " Hān S I, 644

- Ġulām Ya. b. Nağmaddîn al-Bihārī S II, 292  
 -Ġumrī A. b. Sa'addîn G II, 297, S II, 408  
 " M. b. al-'Abbās aş-Ṭabarḫazī G II, 343, S II, 471  
 -Ġunaimī A. b. M. b. 'A. S II, 457  
 b. al-Habbārīya G I, 252, S I, 234, 446  
 -Hādawī Ibr. b. M. b. 'Al. al-Wazīr G II, 188, S II, 248  
 " M. b. Ibr. G II, 187, S II, 249  
 Hādī b. 'Abbās aş-Şâih al-Akbar Ga'far Şâhib Kāsiḫ al-Ġiṭā' S II, 806  
 " Āl Kāsiḫ al-Ġiṭā' S I, 706  
 " b. 'A. aş-Şuṭarī S I, 135  
 -Hādī, Ibr. al-Wazīrī Dīyā'addîn S II, 238  
 " lidīn allāh M. b. al-Mahdī lidīn allāh A. b. H. b. Q. b. 'A. b. Rasūlallāh S II, 968  
 " İla 'l-Haqq S I, 314  
 " " " A. b. S. al-Mutawakkil billāh S I, 699  
 " " " 'Izzaddîn a. 'l-H. b. al-Mu'ayyad G II, 188, S II, 248  
 " " " Ya. b. Hu. G I, 186, S I, 315  
 Hādī b. Hu. al-Aşkūrī S II, 805  
 " " Mahdī aş-Sabzawārī S I, 704, II, 589, 832  
 -Hafrāwī A. b. M. S II, 405  
 a. 'l-Haigā' S I, 544  
 b. al-Hā'im G II, 66  
 " " A. b. M. al-Faraḍī G II, 125, S II, 154  
 " " " " al-Manşūrī S II, 12  
 -Haitamī 'Ar. b. Işhāq G I, 239  
 " b. 'Adī G I, 140, S I, 77, 213  
 " " H. b. H. G I, 469, S I, 851  
 " " b. M. ad-Dūrī S II, 937  
 -Haitamī G I, 39, S I, 357  
 " A. b. M. b. Hağar G II, 387, S II, 527, N II, 254

- Hakkāri 'Adī b. Musāfir G I, 421, 434, S I, 752, 776  
 " A. b. A. b. A. b. al-Hu. S II, 274  
 -Hamādānī A. b. Šihābaddīn al-Ḥusainī al-Amīr al-Kabīr G II, 221, S II, 310  
 " 'A. b. M. b. 'Abdaššamad S I, 457  
 " Faḍlallāh b. 'A. Rašīdaddīn G II, 108, S II, 273  
 " M. b. 'Ar. G II, 412, S II, 583  
 b. Hamdān M. b. 'A. G I, 436  
 -Hamdānī S II, 981, N II, 211  
 " A. S I, 809  
 " al-Ḥ. b. A. b. Ya'qūb G I, 229, S I, 409  
 " Muntahab b. al-'Izz G I, 414, S I, 736  
 -Hāmīlī a. Bekr b. 'A. b. Mūsā al-Yamanī G II, 185, S II, 240  
 b. Hammām S II, 448  
 b. Hānī M. b. Ibr. G I, 91, S I, 146  
 " Qibṭī S III, 109n, 118  
 Hannā Kasbānī Kūrānī S III, 414  
 Hannād b. as-Sarī S I, 258  
 -Harawī S I, 290, II, 301  
 " 'Al. b. M. b. 'A. al-Anṣārī G I, 433, S I, 773  
 " A. b. a. Sa'd a. 'l-Faḍl S I, 854  
 " 'A. b. a. Bekr b. A. G I, 478, S I, 869-8  
 " M. b. Yā. al-Labīb S I, 900, II, 592  
 b. Harma a. Ishāq al-Qoraṣī G I, 84, S I, 134  
 Hārūn al-Azdī S I, 98  
 " b. Hāmīs al-Ġazā'irī S II, 132  
 " Ishāq b. 'Azrūn S I, 823-81  
 " Mūsā b. Ġunaid S II, 937  
 " " a. Naṣr S N I, 160  
 " Sa'd al-'Iḡlī S I, 313  
 " Zakariyā' al-Haḡrī S II, 919  
 -Hārūṣī 'Al. b. M. G II, 460, S II, 692  
 Hāšim S II, 825  
 a. " 'Abdassalām S I, 342

- Hašim b. 'A. b. A. b. 'Al. b. Maḥṣ al-'Alamī al-Idrīsī G II, 458, S II, 928  
 " M. al-Maḡribī S II, 455  
 " S. b. Ism. al-Baḡrānī S II, 506, 533  
 " Ya. al-Ḥiṣāmī S II, 1003  
 -Hāšimī 'Abdalḥāliq b. 'Isā b. A. b. M. S I, 687  
 " al-Baḡdādī S I, 778  
 " M. b. 'Abdal'azīz S I, 386  
 " A. b. Ibr. G I, 461, S I, 833  
 " M. G II, 358  
 " Zaid b. 'Al. b. Mas'ūd S I, 699  
 -Hattāri Ḥu. b. Ša'mī G II, 398, S II, 543  
 -Hauwārī 'A. b. 'O. b. M. b. al-Q. S II, 358  
 -Hawalarūdī Ḥidr b. M. ar-Rāzī G II, 199, S II, 272  
 -Hazmīrī M. b. M. b. 'Al. S II, 338  
 Heron von Alexandria G I, 204, S I, 366, s. 956  
 Hibatallāh b. 'Abdarrahīm al-Bārīzī G I, 357/8, II, 86, 116, S I, 608, 679, II, 101  
 " 'Abdalwāḥid al-Ḥwārizmī S II, 908  
 " A. b. Mu'allā at-Turkistānī Šuḡa'addīn S N I, 294  
 " 'A. b. Malkā al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831  
 " b. 'A. b. Saiyid al-Kull aš-Šaḥī' al-Qāḍī a. 'l-Q. Burhānaddīn S II, 964  
 " " " " aš-Šaḡarī G I, 26, 280, S I, 39, 493  
 " 'Assāl S I, 368  
 " 'Aṭa'allāh Šāh Mīr S II, 67  
 " 'Aṭa'almulk b. Ḥamd al-Qarawī S II, 937  
 " Ġa'far b. Sanā' al-Mulk S I, 461  
 " Ġumai' al-Isrā'īlī G I, 458, 489, S I, 825 n, 826, 827, 892



Hibatallah al-Ḥamawī S II, 983

" b. al-Ḥ. al-Lalakā'ī G I, 181, S I, 308

" " b. Maṣṣūr aṭ-Ṭabarī S II, 991

" " al-Ḥu. al-Aṣṭurlābī S I, 130

" " a. 'Imrān aṣ-Ṣirāzī S I, 326

" al-Muḡāhid al-ʿAlawī al-Mūsawī S N I, 705

" b. Naḡmaddīn ʿAbdarrahīm al-Bārizī S II, 101

" " al-Iṣfahānī S II, 268

" " Naṣr b. Yūḥannā al-Abwānī b. al-Maliḥ S II, 1029

" " a. 'r-Riḍā al-Mauṣilī G II, 699, S I, 597

" " Salāma al-Baḡdādī G I, 192, S I, 335

" " Ṣāʿid b. at-Tilmīd b. Salāma G I, 205, 234, 487, S I, 891

b. Hibintā al-Munaḡḡim an-Naṣrānī G I, 221, S I, 393

" Hilāl A. b. M. b. Ibr. al-Maqdisī G II, 130, S II, 162

" al-ʿAskarī G I, 32, 41, 126, S I, 71, 193

" b. a. Hilāl al-Ḥimṣī S I, 383

" M. b. Naṣr al-Maqdisī S II, 991

" Muḡassin aṣ-Ṣābī G I, 323, S I, 217, 556, 566

" ar-Ra'y b. Ya. b. Muslim al-Baṣrī G I, 173, S I, 291

-Hilālī M. b. Naḡmaddīn b. M. G II, 272, S II, 384

Himmāt al-Ḥuḡḡ an-Naḡṣbandī S II, 1003

b. " M. b. M. b. M. ad-Dimaṣqī G II, 309, S II, 423

Hind bint Naufal S III, 258

-Hindī Ibr. b. Ṣalīḥ al-Muhtadī G II, 399, S II, 545

" 'O. b. Ishāq b. A. aṣ-Ṣiblī S II, 89

" M. b. ʿAbdarrahīm G II, 116, S II, 143

b. Hindū a. 'l-Faraḡ ʿA. b. al-Ḥ. S I, 425

Hindūsāh b. Sangar b. ʿAl. al-Ḥairānī an-Naḡḡuwānī G II, 192, S II, 202, 256

Hippokrates G I, 206/7, 490, 493, S I, 368/9, 371, 898, 900, II, 1028, 15

b. Hiṣām S I, 523

" b. ʿAl. al-Azdī G I, 384, S I, 664

" " ʿAl. b. Yū. b. ʿAl. G II, 23, S II, 16

" " ʿAbdalmalik G I, 135, S I, 206

" b. A. b. al-Waḡaṣī G I, 384, S I, 662

" " M. al-Kalbī G I, 27, 139, S I, 211

-Hittī ʿA. b. A. G II, 443, S II, 658

Hizabr aṣ-Ṣanwān S I, 74

b. Hubaira G I, 160

" Ya. b. M. aṣ-Ṣaibānī G I, 158, S I, 687

" Hubal ʿA. b. A. b. ʿA. al-Baḡdādī G I, 490, S I, 895

a. 'l-Hudā M. b. Ḥ. Wādī aṣ-Ṣaiyādī ar-Rifāʿī G II, 506, S I, 470, II, 868

Hudā Ṣaʿrāwī S III, 263

b. Huḡail al-Andalusī ʿA. b. ʿAr. S II, 379

a. " M. b. al-Huḡail al-ʿAllāf S I, 338

-Huḡbānī M. b. Mūsā G II, 121

b. al-Humām al-Gulnārī G I, 418, vi, 3

b. " aṣ-Siwāsī M. b. ʿAbdalwāḡid G II, 82, S II, 91

Humāyī S I, 740

-Hunsid S II, 1020

-Hūrīnī Naṣr G II, 145, 489, S I, 484, II, 726

Hypsikles G I, 204, S I, 366, 374, 932-31

Ḥabaṣ al-Ḥāsib al-Merwezi S I, 393

" al-Yūnisī S II, 702

-Ḥabaṣī M. b. ʿAr. b. 'O. G II, 189, S II, 251

Ḥabbālīn Louise S III, 258

Ḥabīb b. ʿA. G II, 430

- Ḥabīb b. Aus al-Ṭā'ī a. Tammām G I, 20,  
52, 84, II, 286, S I, 134  
" al-Bağdādī S II, 937  
" Gāmātī S III, 233  
b. " al-Ğazzi Šarafaddīn b. 'Aq. G II,  
310, 312, S II, 429  
" al-Ḥalabī S N II, 265  
" " al-Ḥ. b. 'O. ad-Dimašqī G II, 36,  
S II, 35  
" al-Ḥūrī S III, 429  
" b. Nāṣif al-Yāzīğī S II, 767  
" Naufal S II, 750  
" an-Nisābūrī S II, 937  
b. " as-Sulamī S I, 231/2  
" Taufiq S III, 253  
b. " Ṭāhir b. al-Ḥ. b. 'O. G II, 81, S  
II, 90  
" b. Yahluf al-Furādī S II, 341  
" az-Zihlāwī S III, 133  
Ḥabīballāh S I, 826, 82, II  
" al-'Alawī al-Mūsawī S I, 706, 18  
" 'Almadad al-Fārisī S II, 833  
" b. Mirzā M. 'A. ar-Raštī al-  
Ğarawī S II, 796  
" Qandahārī S II, 601  
" al-Qannağī S II, 606  
" as-Sağāwandī S II, 919  
" aš-Širāzī al-Bağandī Mirzāğān  
G I, 455, 467, 509, II, 202,  
414, S I, 816, 847/8, II, 306, 594  
-Ḥabūrī Sulṭān b. Nāṣir S II, 503  
" Ya. b. Mūsā G II, 278  
-Ḥaddād 'Abbās b. A. S II, 332  
" Amīn S III, 83 k  
" al-Ğilī a. 'l-Ma'ālī S II, 992  
" al-Ğuğāmī Zāfir b. al-Q. S I, 461  
" Mūsā al-Mauṣilī S II, 500  
-Ḥaddādī 'Al. b. 'Alawī G II, 407, S II, 566  
b. a. 'l-Ḥaddīd 'Abdalḥamid b. Hibatalāh  
al-Madā'īnī S I 497 (s.l.), 705-5  
b. Ḥadida 'Al. b. 'A. al-Anṣārī G II, 72,  
S II, 79  
Ḥādira Qoṭba b. Aus G I, 26, S I, 54  
Ḥādīq al-Mulk M. Kāğim b. Ḥakīm Ḥaidar  
at-Tustarī ad-Dihlawī S II, 627

- Ḥadramautī Ḥalīd b. Ḥu. G II, 403  
-Ḥadramī 'Al. b. A. Bāfaql S II, 555  
" Ḥu. b. Faqlh b. 'Al. Balḥāğğ  
S II, 565  
" M. b. a. Bekr S II, 338  
" " " Ibr. S I, 724  
" Ṭaiyib b. a. Bekr al-'Arabī S II,  
556  
-Ḥafī A. b. 'Āsir S II, 686  
Ḥafid al-'Iṣām A. b. Ism. al-Isfarā'īnī G  
II, 194, S II, 259  
" b. Ruṣd M. b. A. b. M. G I, 384,  
457, 461, S I, 833  
" Šarifzāde S I, 685<sup>xxii-g</sup>  
" at-Taftāzānī A. b. Ya. b. M. Sa'd-  
addīn G I, 295, II, 215, 218, S II,  
309  
" al-Wakīlī b. 'Abdalḥadī b. A. al-  
Ḥasanī S I, 805  
Ḥafiz A. b. Šaiḥ at-Tilimsānī al-Anṣārī S  
II, 1019  
" b. 'A. S I, 842  
" " " al-'Imādī S I, 847, 14, N II,  
303  
" al-Baṣrī M. b. Sa'īd b. M. S I,  
596  
" al-Bīrī S II, 970  
" Muṣṭafā S II, 664  
" Saiyid Ef. S N II, 289  
" Sīnūbī S I, 814, 11c  
" Wahba S III, 498  
Ḥafizaddīn M. at-Tāskandī S I, 534, aa  
" an-Nasafī S I, 761, II, 5, 'Al.  
b. A. G II, 196, S II, 263  
Ḥafṣ b. 'O. G II, 116  
" al-Umawī S I, 79  
Ḥafṣa bint al-Ḥāğğ ar-Rakūnī S I, 482  
b. a. Ḥağala A. b. Ya. at-Tilimsānī G I,  
265, II, 12, S I, 467, II, 5  
" Ḥağar al-'Asqalānī A. b. 'A. b. M. G  
I, 159, 291/2, 359/60, 378, 424,  
450, II, 47, 67, S I, 262, 303,  
509, 606, 611, 646, 749, 753-50,  
777-8 973 zu 753, II, 28, 48/9,  
67, 72



- b. Hağar al-Haitamī A. b. M. b. 'A. G II, 387, S I, 69, 268, 471<sup>3</sup>, 621, 631, 916<sup>11</sup>, II, 185<sup>46 a</sup>, 196, 223, 278, 527, 555 (s. N), N II, 254  
 " " " 'A. b. a. Bekr b. S. G 76, S II, 82

a. 'l-Hağğ S III, 394

- " " A. aš-Ša'irī S I, 846 7  
 b. " al-Fāsi M. b. M. b. M. S II, 95  
 " " 'Iwaq b. al-Hağğ Salīm S II, 992  
 " " M. al-Harāwī S III, 229  
 " " al-Kašmīrī S II, 277  
 b. " al-'Ubūrī S II, 357

" al-Hağğ G I, 81, S I, 130, II, 991

- a. " al-Baiyāsi S I, 588  
 " b. Yū. b. Maṭar al-Hāsib G I, 203, S I, 363

Hağğī 'Abdarrahīm S II, 848

- " Bābā b. Hağğī Ibr. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsiyawī G I, 287, 294, 304, 417, II, 24, 223, S I, 514, 532, II, 312, N I, 504  
 " Būlah S II, 919  
 " Ḥalīfa Muṣṭafā b. 'Al. Kātib Čelebī G II, 427, S II, 635  
 " Ibr. 'Ukkāsa al-Ğaballī G I, 283, S I, 498<sup>6</sup>, II, 635  
 " Ism. S II, 643  
 " Mollā Maḥmūd at-Tibrizī S II, 306  
 " Pašā al-Āidīnī G II, 233, S I, 743, 775, II, 326  
 " b. Sa'īd al-Qoraṣī S II, 1020  
 " Yū. S II, 1023

b. al-Hağib 'Oṭmān b. 'O. b. a. Bekr G I, 303, S I, 531

-Hağiri 'Isā b. Saṅgar G I, 249, S I, 443

" M. b. Ma'dān G II, 307, 490, S II, 746

Haider G I, 467

- " b. 'Ar. al-Ğazari S II, 1020  
 " " al-Ḥusainī al-Ğazari S N II, 1019  
 " " A. b. Dā'ūd al-Kāğimī S II, 796  
 " 'A. al-Faiḍabādī S II, 858

Haider b. 'A. b. Haider al-'Āmilī S N II, 210

" " " Haider al-Qāsi S II, 212

" " " Ḥamdallāh S II, 523

" 'A. b. al-Mudaqqiq aš-Širwānī S N II, 581

" " " M. b. Ḥ. aš-Širwānī S N II, 581

" b. 'A. al-'Ubaidī S II, 209

" " Ibr. b. M. al-Ḥusainī al-Ḥasanī S II, 846

" " M. b. 'A. b. A. S I, 651<sup>119</sup>

" " al-Ḥunsārī S II, 970

" " b. Ibr. al-Ḥalabī (al-Herewī) S N I, 651

" " S. b. Dā'ūd al-Ḥillī S II, 482

" aš-Šihābī S II, 770

" Tibrizī S II, 498

-Ḥā'ik Ibr. b. 'A. b. Ibr. al-Miṣrī S II, 3

-Ḥaimī A. b. M. b. al-Ḥ. G II, 400, S II, 546

" al-Ḥ. b. A. b. Ṣāliḥ G II, 402, S II, 550

Ḥaiṣ Baiṣ Sa'd b. M. b. Sa'd S I, 441

b. Ḥaiyān 'Al. b. M. b. Ġa'far S I, 347

" " al-Andalusī S I, 504

" b. Ḥalaf b. Ḥu. b. Ḥaiyān G I, 338, S I, 578

" " an-No'mān b. M. b. Maṣṣūr G I, 187, S I, 324

" " M. b. Yū. b. 'A. al-Ğarnāṭī G II, 109, S II, 135

a. " at-Taḥḥidī 'A. b. M. G I, 244, S I, 380, 435

b. Ḥaiyūs S I, 448

" " M. b. Sulḥān G I, 256, S I, 456

-Ḥakam b. 'Al. al-Balḥī a. 'l-Mu'ṭī S I, 285

" al-Ḥuḍrī S I, 91

-Ḥakawātī A. b. 'O. G II, 283

-Ḥakim S II, 71

Hakim A'ğib b. Mu'aliğ Ḥan S I, 825<sup>82</sup>

" 'A. al-Ğilānī S II, 626

" " Ṣarīf S II, 864

-Ḥakim al-Ḥalabī S II, 487

Hakim Kāğim S II, 626

- Hakim an-Nisaburi M. b. 'A. G I, 458,  
S I, 275, 355, 623  
" ar-Razi S I, 816.<sup>20</sup>  
Hakim Sah M. b. Saih M. A'zam S II, 627  
" Sharif Han S I, 825/6  
" Sifa'i Han b. Hakim 'Abdassafi  
Han S I, 825.<sup>82m</sup>  
" Sifa'i Fath Han 'A. b. Hakim  
Hikmatallah Masih al-Mulk S II,  
627  
-Hakim at-Tamimi S II, 985  
-Hakim at-Tirmidhi M. b. 'A. b. al-Hu. G  
I, 199, S I, 355  
-Hakim bi'amrillah G I, 243, S I, 902  
Hakimzade M. b. 'Abdhamid G II, 372  
-Hakkak a. Bekr b. M. G II, 10, S II, 3  
-Halabi S II, 991  
" A. b. Ibr. b. M. a. Darr G II,  
270, S II, 76  
" 'A. b. Ibr. Nuraddin G II, 307,  
S II, 418  
" Ibr. b. M. Burhanaddin G II, 432,  
S II, 642  
" " " Mustafa G II, 311, S II,  
428, b  
-Halfawi M. b. A. G II, 457  
Halim Dammis Ibr. S III, 347  
-Halimi S II, 144  
" al-Hu. b. al-H. G I, 197, S I, 349  
-Hallag al-Hu. b. Mansur G I, 199, S I, 355  
-Hallag M. b. Yu. G II, 298  
-Hamawi 'Abdannaifi b. 'O. G II, 305,  
S II, 417  
" 'Alawan b. 'A. b. 'Atiya b. H.  
G II, 333, S II, 461  
" M. b. 'A. b. 'Abdalfaziz S I, 591  
" " " b. 'Atiya G II, 334,  
S II, 462  
" " " a. Bekr b. Dawud S II, 488  
" " " al-Mu'ayyad b. A. b. al-H.  
S I, 803  
" " " a. 'l-Wafa' G II, 341  
" " " Mustafa b. Fathallah S II, 404  
Hamd b. M. b. Ibr. al-Hayyati G I, 165,  
S I, 266, 275

- Hamd b. M. as-Safidi G I, 300.<sup>ii,5</sup>  
Hamdallah b. Hairaddin G II, 438, S II,  
179.<sup>i,2</sup>, 650  
" " Sukrallah b. Daniyal b. Pir  
M. as-Siddiqi S II,  
597, 621  
" " " as-Sandili G II,  
421, S I, 841, II, 622  
Hamdan b. Aban al-Lahiqi S I, 239  
b. " " Hamduya a. 'l-Taiyib S II, 961  
b. " Ibr. b. M. b. Halaf G I, 355,  
S I, 603 (s. l.)  
b. Hamdis 'Abdalqabbar b. a. Bekr G I,  
269, S I, 474  
Hamdun b. a. 'Al. M. al-Abbār (= A. b. M.  
al-Abbār) S II, 961.<sup>28</sup>  
" " " Ar. al-Hagg S I, 264, 518  
" " " b. Hamdun as-Sulami S II,  
874  
" al-Isbili al-Andalusi a. 'Al. S II,  
1035  
" b. M. al-Bannani S I, 525.<sup>30</sup>  
" " " b. Hamdun at-Tahiri S II,  
688  
b. " M. b. a. Sa'd al-H. al-Bagdadi  
G I, 280, S I, 494  
" Hamid S II, 966  
" " b. 'Abdarrahim al-Gaunpuri S I,  
741.<sup>105</sup>  
" " " a. 'Al. M. al-'Arbi S II, 681  
Hamid b. A. al-Muhallil al-Hamdani G I,  
325, S I, 560  
Hamid b. 'A. b. Ibr. b. 'Ar. b. 'Imadaddin  
S II, 434, 937  
" " " al-Wasiti S I, 398  
a. " al-Bayati S I, 298  
" b. Burhanaddin b. a. Darra al-  
Ga'fari S N II, 259  
" " Galaladdin Saihzade G II, 444  
" al-Gilani S I, 846.<sup>9</sup>  
" " al-Gazzali S I, 913  
" " al-Hagg b. M. al-Bitauri S II, 16,  
336  
" b. H. Sakir S II, 552  
" " Hidir al-Hugandi S I, 390



Hāmid b. Kamāladdīn a. 'l-Kāfi S II, 975  
a. " M. b. 'Abdarrahīm al-Māzinī G I, 477,  
S I, 877

" b. M. b. H. S II, 531

Hāmid " " Ishāq S I, 614 b

" (Hūmaid) b. M. b. Razīq al-Ibādī  
(= Salīl) G II, 712, S II, 568, 823

Hāmid b. Mūsā al-Qaiṣarī S II, 937

" " Muṣṭafā Ef. Qāḍī 'Askar S II,  
317, 652

" al-Qirdāwī S III, 85

" b. Yū. al-Bandarmāwī S II, 937

" " b. Hāmid al-Ġalātī S II,  
422, iib

Hāmidaddīn b. Faḍl (Afḍal) addīn al-Hu-  
sainī G I, 418, S N I, 743

" Hāmid b. Aiyūb al-Qoraṣī S  
I, 643ii

" aš-Šāḥī G I, 468, 201:3

Hāmidān b. Ya. b. Hāmidān S I, 702

-Hāmidī 'A. b. Ḥatīm S I, 715

" Ḥatīm b. Ibr. S I, 715

" Ibr. b. al-Ḥu. S I, 714

b. Hammūd M. b. 'A. S I, 555

" ar-Rāwīya G I, 18, 63, S I,  
34, 50, 98

Hammūda b. a. 'Al. M. b. 'Al. b. 'Abdal'azīz  
al-Wazīr at-Tūnisī S II, 688

a. Ḥamza S I, 310

b. a. " S N I, 264

" Āḍarī Isfarā'īnī S I, 882

" b. A. b. Asbāṭ al-Ġarbī S II, 42

" " ad-Dimaṣqī al-Ḥusainī G  
II, 34, S II, 31

" " 'A. S II, 1043

" " b. A. S I, 716

" " al-Ḥusainī S II, 50

" " Sa'd al-Baihaqī S II, 1020

" " b. Zuhra al-Ḥusainī al-  
Ḥalabī S I, 710

" " Asad b. al-Qalānist S I, 566

" " al-Baḡdādī S II 506

" " Durḡūd (Turgūd) Nūraddīn  
G I, 296, II, 284, S I, 519

" Ef. G II, 208, S II, 287

Ḥamza Faḥallāh G II, 475, S II, 724

" b. H. al-Iṣfahānī G I, 145, S I, 117,  
221

" " Hūmaiza al-Ḥarrānī S II, 392

" " Ibr. ar-Rūmī G I, 378, 25:1

" al-Malik Tunbul S III, 182

" b. M. al-Iṣbahānī G I, 89

" " al-Qaddāhī S II, 990

" " Naṣr S II, 986

" Sālār b. 'Abdal'azīz ad-Dailamī S  
N I, 706

" b. Yū. al-Ḥamawī at-Tanūhī S I,  
753 b

" " as-Sahmī al-Ġurḡānī G I,  
334, S I, 571

-Ḥamzāwī H. al-'Idwī ('Adawī) S II, 739

-Ḥamzī Ya. b. Muḥtār G II, 181

b. Ḥanbal A. b. M. G I, 181, S I, 309

b. al-Ḥanbalī Raḍīaddīn M. b. Ibr. b. Yū.  
G I, 433, II, 125, 368, S  
II, 459

Ḥanbalizāde S I, 842f

" Ibr. b. Q. S II, 634

-Ḥānī Q. b. Šalāḥaddīn S II, 471

a. Ḥanīfa S II, 1015, 20

" " ad-Dinawarī G I, 123, S I, 187

" " Naqīb Zāwīyat al-Ġauhar S II, 232

" " an-No'mān b. Ṭābit G I, 168,  
S I, 283

Ḥannā 'Al. al-'Isī S III, 371

" Asad Zaharīyā S III, 454

" Bek al-Asad al-Lubnānī S III, 338

" Ef. Naqqāš S III, 228

" Ḥabbāz S III, 215, 388

" al-Ḥūrī al-Fegālī S III, 394

" a. Rašīd S III, 423

" Ṭannūs al-Ḥūrī S III, 370

-Ḥannūṭī Ḥu. b. M. S I, 670

-Ḥānūṭī M. b. 'O. G II, 312, S II, 430

Ḥaqqī Ef. S I, 612

-Ḥarāmī 'O. b. 'Isā b. Ism. S II, 233

Ḥarāzīm 'A. b. al-'Arbī Barrāda G II, 508,  
S II, 875

-Ḥarfūṣī G I, 299

" M. b. 'A. b. A. S II, 395

- Harîmî S I, 818 u
- Harîrî A. b. 'Ar. b. M. S II, 68
- b. " " " 'A. b. al-Mağribî A. S II, 406
- Harîrî al-Huğaiğ b. Munîr S II, 736
- " Maşûr b. 'Ar. G II, 335, S II, 463
- " M. b. al-Q. S II, 491
- " al-Q. b. M. (Şahib al-maqāmât) G I, 276, S I, 486
- Harîrî b. Asad al-Muḥāsibî G I, 198, S I, 351
- " " Ḥillira G I, 18, S I, 51
- " " al-Ḥalid al-Hāsimî S I, 190
- " " M. b. a. Usāma at-Tamîmî G I, 157, S I, 258
- " Nakî S III, 390
- " b. Sa'îd b. Ḥamdān a. Firās G I, 89, S I, 142
- " b. Ya'fā a. Firās S I, 128
- Harîrî 'Al. b. M. b. Ibr. S II, 253
- " Ḥu. b. 'Abdaşşamad b. M. G II, 420, S II, 575
- " M. b. Ṭāhir b. Ibr. S I, 715
- Harîzî S I, 488
- Ḥarmala b. al-Munḍir at-Ṭā'î a. Zubaid S I, 72
- Harrānî 'Abdalaḥad b. M. b. 'Abdalaḥad G II, 165, S II, 211
- " 'Abdalqāhir b. M. b. 'Abdalwāhid S II, 80
- " A. b. Ḥamdān b. Şabîb G I, 152, II, 130, S II, 161
- Hasan b. a. 'Abbād S II, 919
- " al-Abbār S I, 843 f
- " b. 'Abdal'azîz b. 'Abdalkarîm b. a. Ṭalîb b. M. b. 'A. al-Anşārî al-Ḥazrağî S II, 1003
- a. " b. 'Abdal'azîz at-Tilimsānî S II, 377
- " " 'Abdalḥādî as-Sindî G II, 391, S I, 265, 269
- " " 'Abdalkabîr S II, 17
- " " 'Al. G I, 423, S I, 750-32a
- " " Luğda al-Işbahānî S I, 188
- " " b. M. al-'Abbāsî G II, 161, S II, 202
- " " al-'Askarî G I, 126, S I, 193
- " " al-Baḥşî S II, 919
- Hasan b. 'Al. al-Balḥî G II, 693
- " " " al-Faqîr S I, 837
- " " " al-Māmaqānî al-Ġarawî S I, 712 c
- " " " b. al-Marzubān as-Sirāfî G I, 113, S I, 174
- " " " a. Ma'şar G I, 138
- " " " M. an-Nağāşî (Baḥşî) S II, 937
- " " " al-Qaisî al-Muqrî' G I, 114, S I, 176
- " " " as-Samarqandî G II, 391
- " " " aṣ-Şafadî G II, 35, S II, 33
- " " 'Abdallaṭîf al-Qudî G II, 294
- " " 'Abdalmuḥsin G II, 142, S I, 761, II, 177
- " " " as-Sallārî S II, 355
- " " " b. aṣ-Şalāḥ S II, 355
- " " " b. 'Udba G I, 195, S I, 346
- " " 'Ar. S II, 1020
- " " " b. M. b. 'Al. al-Yūnānî S N II, 167
- " " " ar-Rāmḥurmuzî G I, 165, S I, 274
- " " 'Abdaşşamad aṣ-Şamşūnî S I, 538, d
- a. " " 'Abdalwabbāb al-Ḥiwaqî S I, 512, IV, 3
- " " al-'Adawî S II, 920
- " " " al-Ḥamzāwî S II, 737, 739
- " " b. 'Adî a. 'l-Barakāt b. Musāfir S I, 803
- a. " " A. S II, 587, 1014
- " " " b. 'A. al-Kātib S II, 1035, N I, 906
- " " " Aminaddaula al-Ḥalabî Mağdaddîn G I, 379, 11, S I, 650
- " " " 'Arabşāḥ G II, 30
- " " " a. 'd-Dahab S III, 239
- " " " al-Fasawî al-Farîstî G I, 113, S I, 136, 170, 175



- Hasan b. A. al-Ğalāl G II, 187/8, S II, 244, 304
- " " " Ğamāladdin S II, 1035
- " " " al-Ğandagānī S I, 40, 160, 503
- " " " al-Haikal al-Andalusī S II, 709
- " " " b. al-Ḥ. b. A. b. M. al-ʿAṭṭār al-Hamağānī S I, 724, II, 975, 981
- " " " " ʿA. al-Kātib S II, 1035
- " " " al-Ḥasanī S II, 970
- " " " b. Mattūya G I, 419, S I, 344
- " " " M. al-Ğalāl S II, 951
- " " " aṣ-Šarīf al-Qāʿinī S N I, 925
- a. " " " Šālīḥ al-Ḥaimī G II, 402, S II, 550
- " " " aṣ-Šiyāğī aṣ-Šanʿānī S I, 285
- " " " al-Uṣṭuwānī G II, 276
- " " " b. Yaʿqūb al-Hamdānī G I, 229, S I, 409
- " " Aiyūb b. Šiddīq at-Targistī S I, 726<sub>21</sub>
- " " al-Ālātī al-Ḥakawātī G II, 484, S II, 735
- " " b. ʿAlawī b. Šihābaddin S II, 24
- " " ʿA. S II, 14
- " " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik ar-Rahūnī b. al-Qaṭṭān S II, 937 = a. ʿA. -Ḥ. ar-Rahwānī I, 625
- a. " " a. ʿA. b. a. ʿI-ʿĀfiya al-Imām an-Nazwālī S II, 350
- " " " b. A. b. ʿAl. al-Madābiğī G I, 396, II, 328, 339, S I, 524, 677, 682/3, 685, 805, II, 19, 333, 455, 467, N II, 118
- " " ʿA. b. al-ʿAllāf G I, 81
- " " " al-ʿAnisī S II, 241
- " " " al-Badaʿī G II, 294
- a. " " ʿA. b. al-Ḥ. al-Bāḥarī G I, 252, S I, 446
- " " b. ʿA. al-Barbahārī S I, 344
- " " " al-Baššār ar-Rašidī S II, 900
- " " " b. Daʿūd al-Ḥillī S II, 970
- " " " " al-Muʿaiyadi al-Ḥadawī S II, 248, 556
- Hasan b. ʿA. al-Edrenewī S II, 649
- " " " al-Faiyūmī G I, 367
- " " " al-Ğalāl al-Yamanī S II, 560
- " " " al-Ḥalabī G II, 24, iv, a
- " " " al-Ḥarīrī S II, 123<sub>84</sub>
- " " " b. Ḥalaf al-Qurṭubī al-Umawī al-Ḥaṭīb S I, 596
- " " " Ḥaṭīr G II, 327
- " " " Ibr. b. Yazdād b. Šahūh al-Ahwāzī G I, 407, S I, 567
- " " " al-ʿIdwī al-Bukurī S I, 462
- " " " al-Imām an-Nāṣir G II, 187, S II, 245
- " " " al-ʿIwaḍī al-Badrī S II, 986
- " " " al-Kafrāwī G II, 238, 324, S II, 447
- " " " b. a. ʿI-Karam at-Tustarī S I, 911
- " " " al-Mağribī Šarafaddin S I, 866<sub>72</sub>
- " " " al-Mağrinānī G I, 379, S I, 651
- " " " al-Muʿaiyadi G II, 405, S II, 556
- " " " b. M. al-ʿAskarī S I, 333
- " " (Ḥu.) b. ʿA. b. M. at-Toğrāʾī G I, 241, 247, S I, 438
- " " b. ʿA. b. M. b. Ya. al-Ğilānī S N II, 9
- " " " Nağm ar-Riyāḥī S II, 754
- " " " an-Noʿmānī (ʿOmānī) G II, 99, S II, 117
- " " " b. ʿO. al-Marrūkōšī G I, 473, II, 127, S I, 866
- " " " al-Qudṣī al-Azharī al-Ḥanafī S II, 951
- " " " al-Qumnāṭī (-nī?) as-Siwāṣī S I, 400, 648, II, 327
- " " " Rağabzāde G II, 649
- " " " b. Rašīq al-Azdi al-Qairawānī G I, 307, S I, 539
- " " " as-Sanbāwī S II, 499
- " " " b. Šadqam al-Ḥusainī al-Madanī S II, 599
- " " " Šammāʿ al-Fuwī S II, 539

- Hasan b. 'A. Šamsaddīn 'A. Hān S I, 321  
 " " " aš-Šarīf al-Ḥusainī S II, 253  
 " " " b. Šu'la S II, 572  
 " " " aš-Šāğāt S I, 654, 40-5  
 " " " b. Ṭalḥa ar-Rağrāğī S II, 351  
 " " " al-Wā'iz al-Muṭṭauwī S II, 143  
 " " " b. Ya. al-'Uğaimī G II, 392, S II, 536  
 a. " al-'Āmirī an-Nisābūrī S I, 175  
 " " b. 'Ammār b. 'A. aš-Šurunbulālī G II, 79, 226, 313, S II, 88, 317, 428, 430  
 " " b. Asad al-Fāriqī S I, 194  
 " " al-Astarābādī G I, 510, 11  
 " " b. al-'Aṭṭār G II, 27, 194, S II, 23, 303  
 " " al-Badrī al-Ḥiğāzī G II, 280, S II, 388  
 " " al-Baḥrī S II, 645  
 " " b. Bakr Fityān S I, 811, 10  
 " " a. Bakr b. Ḥamd al-Qudṣī S I, 757, II, 20  
 a. " al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Aš'arī G II, 382, S II, 538  
 " " " at-Tayamī S II, 335  
 " " al-Banhāwī S II, 112  
 " " Bašīr b. Faḍl Bašīr S N II, 822  
 " " al-Bašrī G I, 66, S I, 102  
 a. " b. Baṭṭāl S II, 263  
 " " b. Bišr al-Āmidī G I, 88, 111, S I, 171  
 " " Ćelebī b. Ḥu. al-'Aqqād ad-Dīmašqī S N II, 383  
 " " " M. Šūh b. al-Fanārī G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 682, 759, II, 90, 289, 301, 321  
 " " ad-Dardīr S II, 354  
 " " b. ad-Darwīš al-Quwaisīnī G II, 355, S II, 705  
 " " b. Dā'ūd ar-Raqqī S I, 181  
 a. " ad-Dūmī G II, 699  
 " " b. a. Ḍarr S N I, 845  
 " " Ef. 'Afiṭī S III, 239  
 " " al-Āqḥiṣārī S II, 307, 20
- Hasan Ef. al-Āqḥiṣārī Kāfī S I, 519 (s. Kāfī).  
 " " Ruṣḍī S III, 228  
 " " as-Sandūbī G I, 37, 50, III, 307  
 " " Šaṭṭīzāde S II, 1020  
 " " b. al-Faḍl at-Ṭabarstī S I, 709, 5  
 " " Farāğī S I, 927  
 a. " al-Fāristī Kamāladdīn G I, 470, S I, 852/3  
 " " al-Fir'amī aš-Šāfi'ī S II, 986  
 " " al-Firkawī S II, 937  
 " " al-Ġabartī S II, 216  
 " " b. Ġa'far an-Naḥwī al-Iskenderī S N I, 529  
 " " al-Ġaridī as-Siyāḥī S II, 302  
 " " al-Ġiddāwī S N II, 419  
 " " al-Ġurairī S II, 986  
 " " b. Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 624  
 a. " b. Haiṣām al-Būšangī S I, 592  
 " " al-Herewī S N I, 538  
 " " b. Hāšim al-Baladī S I, 304  
 " " al-Ḥabbār al-Mauṣilī S I, 916, 11, II, 443  
 " " b. al-Ḥāğğ M. al-Kūhin al-Fāsi S II, 881  
 " " al-Ḥalabī al-Kawākibī S I, 463  
 " " b. Ḥamza b. M. aš-Širāzī al-Balāsi aš-Šūfi S II, 992, 10  
 " " al-Ḥanīnī Ġamāladdīn S II, 908  
 a. " b. Ḥarb al-Ḥasanī S N I, 307  
 " " a. Ḥāriṣa S I, 315  
 " " Ḥāriṣ al-Ḥwārizmī al-Ḥubūbī S I, 857  
 " " Ḥ. b. 'Abdalmalik al-Qummi G I, 516, S I, 211 (s. l.)  
 " " " Bābūya G I, 193  
 a. " " a. 'I-Ḥ. Ḥādī b. M. 'A. S II, 576, 16  
 " " " b. al-Ḥaitam al-Bašrī G I, 469, S I, 851  
 " " " b. M. ad-Dailamī S II, 291  
 a. " al-Ḥawāfi S I, 159  
 " " b. Ḥumaid al-Bağdādī G I, 183, S I, 310



- Hasan b. Hu. b. 'Al. b. 'A. b. Şalāh S II, 246
- " " " b. A. b. at-Tūlūnī S II, 39, N I, 348
- " " " b. 'A. Şarafaddīn S I, 173
- " " " al-'Aqqād ad-Dimaşqī S II, 908
- " " " al-Bazzāz al-Mauşilī S II, 784
- " " " al-Hāğğ S I, 842
- " " " al-Miṣrī al-Ḥanafī al-Qādirī S II, 1003
- " " " b. M. S I, 759, 5
- " " " al-Qaisarānī S II, 938
- " " " as-Samnānī G I, 511, 45, S I, 168
- " " " as-Sukkarī G I, 20/1, 28, 47, 86, 108
- " " " b. Şalīh ar-Rūsī S II, 552
- " " " at-Tālīst S I, 468, 20
- " " " al-Ḥusainī al-Ḥalḥālī S II, 591
- " " " Ḥusnī 'Abdalwabbāb S II, 888
- " " " b. Hu. 'Arif at-Tuwairānī S III, 83, 228
- " " " al-Hafāğī ad-Dimyāṭī S II, 744
- " " " Ḥairaddīn Fityān S II, 776
- " " " b. Ḥalīl al-'Irāqī S II, 503
- " " " b. Mazrū' at-Ṭubnī al-Karādīst G II, 129 = 256, S II, 160
- " " " as-Subkī S N II, 190
- a. " " al-Ḥarqānī S I, 804
- " " " b. al-Ḥaṣīb al-Fārisī al-Kūfī S I, 394
- " " " Ḥattāb al-Wakīl S III, 230
- " " " al-Ḥuḍrī ad-Dimyāṭī as-Şānī S N I, 676
- " " " al-Ibādī S II, 896
- " " " b. Ibr. S II, 928
- " " " b. Ḥ. al-Ğabartī G II, 168, 311, 359, S II, 428, 487
- " " " Zahra S II, 896
- " " " b. Zūlāq al-Laiṭī G I, 149, S I, 230
- Hasan al-'Idwī al-Ḥamzāwī G I, 265, II, 253, 486, 700, S I, 263, 469, 631, 804, II, 435, 437, 739
- " " " b. 'Isā al-'Abbāsī S I, 251
- " " " Ishāq b. a. 'Abbād al-Yamanī S I, 528
- " " " al-Mahdī S II, 547, 562
- " " " Ism. b. 'Al. al-Ḥabbār S II, 783
- " " " 'Izzaddīn b. Ḥ. S II, 245
- " " " al-Kadalī S II, 187, 130f
- " " " Kāmil S III, 234
- " " " as-Şirafī S III, 124, 165
- " " " al-Katīf Ḥusāmaddīn G I, 464, S I, 841
- a. " " al-Kaukabānī G II, 278
- " " " b. Maḥmūd b. Ḥamd S II, 174
- " " " al-Luddī G II, 315
- " " " al-Maqdisī G I, 295, 1
- " " " ar-Rağā'īnī G II, 195
- a. " " al-Malīkī S I, 263, II, 97
- " " " as-Şādīlī S II, 981
- " " " b. Maṣṣūr al-Uğandī al-Farğānī Qāḍīḥān G I, 172, 371, S I, 289, 291, 643
- " " " Mar'ī S III, 34 n
- " " " b. Maṣ'ūd al-Yūsī G II, 250/1, 455, S II, 353, 355, 675
- " " " al-Miṣrī al-Andalusī a. 'Al. S II, 920
- " " " Mollā Kausağ S I, 927
- " " " b. M. b. 'Abdalğani b. Mīr Pādīşāh Ğanīzāde S I, 741
- a. " " M. Afğal S II, 291
- " " " b. M. b. Aiyūb an-Nassāba S II, 111
- a. " " " " 'A. b. Hu. at-Tihāmī S II, 900
- " " " " " Ḥalaf al-Baḥrānī ad-Damīstānī S N II, 504
- " " " " " 'Oṭmān b. Bīrī b. as-Şauwānī 'Ainaddīn S II, 1043
- " " " " " as-Sahmī al-Ḥillī S II, 210

- Hasan b. M. b. 'A. al-Yazdī S II, 843  
 " " " az-Zurāiq S II, 558  
 " " " al-Astarābādī Ruknaddīn G I, 304/5, S I, 532  
 " " " 'Assār S II, 840  
 " " " al-'Aḥḥār G I, 274, II, 173, 194, 325, S II, 656, 718, N II, 106, 289, 498  
 " " " ad-Dimyāṭī al-'Oṭmānī S II, 412  
 " " " al-Fanārī (s. H. Ćelebī) G I, 295, II, 209, 214, 229, S I, 517, 647, 738  
 " " " al-Firkāwī S N II, 938  
 " " " b. Ḥabīb S N II, 986 s. H. u.  
 " " " al-H. b. a. Bekrar-Raṣṣāṣ G I, 403, S I, 700  
 " " " " Ḥallās S I, 601  
 " " " " an-Nahwī Šarafad-dīn G II, 186, S II, 242  
 " " " al-Ḥasanī G I, 323, S I, 555  
 " " " b. H. u. al-A'raḡ an-Nisābūrī Niẓāmaddīn G I, 131, 305, 506, 511, II, 211, S I, 535, 537, 930, 392, II, 273  
 " " " b. Ḥosrau al-Balḥī S I, 639  
 " " " Ibr. al-Baḡdādī al-Mālikī S I, 721  
 " " " al-Kastallānī S II, 1003  
 " " " al-Kurdī Zibārī G II, 194, S I, 782, II, 259  
 " " " b. Maḥmūd S II, 520  
 " " " M. al-Bakrī S I, 610  
 " " " " al-Burīnī G I, 262, 525, II, 290, S I, 464, 740, II, 401  
 " " " an-Naḡafī S I, 469, 38  
 " " " an-Nisābūrī G I, 156 = 191, S I, 254  
 " " " al-Qailawī S I, 457  
 " " " al-Qummi G I, 516, S I, 211  
 " " " ar-Rabīb al-Qairawānī S I, 695  
 a. " " " Salūk S I, 612, v

- Hasan b. M. b. Šāh M. b. H. al-Hindī S II, 952  
 " " " Šarqšāh al-Astarābādī S II, 296  
 " " " aṣ-Šaffūrī ad-Dimašqī S I, 741, 76  
 " " " aṣ-Šaḡānī G I, 129, 360, S I, 197, 613  
 a. " " " aṭ-Ṭabāṭabā'ī az-Ziwarī S II, 836  
 " " " aṭ-Ṭibī G I, 364, S I, 508, 2, 621, s. al-H. u. b. 'Al. b. M.  
 " " " al-Uṣṭūṭī S N II, 392  
 " " " al-Wazzān az-Zaiyātī S II, 710  
 " " " Mūsā al-Bānī al-Kurdī al-Ġillānī ad-Dimašqī G I, 452, II, 345, S I, 811, II, 472, N II, 143  
 " " " an-Naubahṭī S I, 318  
 " " " az-Zardīnī S I, 504  
 " " " Muṣṭafā al-Islāmbolī Nazīkzāde S N II, 498  
 " " " b. H. u. al-'Aidīnī b. Qaradepelī S N II, 329  
 a. " " " al-Muzanī S II, 920  
 " " " b. al-Murannaq al-Anṣārī al-Maqarr al-Qaḡā'ī al-Badr S II, 1035  
 " " " an-Nakad (s. l.) al-Mauṣilī S I, 427  
 " " " Naqī Šāh al-Kašmīrī S II, 853  
 " " " Nūḥ Bharōchi S I, 430, II, 563, 608  
 " " " al-Qumrī G I, 239, S I, 424  
 " " " 'O. b. Ḥabīb ad-Dimašqī al-Ḥalabī G I, 328, II, 36, S I, 561, II, 35  
 " " " 'Oṭmān b. H. u. b. Maryad b. 'Abdalwahhāb S N I, 519  
 " " " Pāšā b. 'Alā'addīn al-Aswad an-Nikašārī G I, 293, S I, 514, II, 14, 312, N I, 515, II, 293, 304  
 " " " Pāšāzāde S II, 302 n  
 " " " b. Qaḡī Ġulām Muṣṭafā al-Laknawī S I, 841



- Hasan b. a. 'l-Q. b. Bādīs G II, 166, S II, 214  
 " " al-Q. al-Makki S II, 134  
 " " " al-Murādi b. Umm Q. G I, 398, 409, II, 20, S I, 522, 537, II, 16  
 " al-Qāyātī S III, 80  
 " (Hu.) al-Qazwīnī S I, 360  
 " al-Qoraṣī S I, 420  
 " b. Qorqmās (?) a. 'l-Hu. S II, 172  
 " al-Qurṭubī a. 'A. S II, 938  
 " Quwaidir al-Ḥalilī G II, 477, S II, 725  
 a. " ar-Raffā' al-Mutakallim S II, 992  
 " ar-Rāḡī a. 'l-Faṭḥ S II, 975  
 " ar-Rahūnī S I, 615  
 " ar-Rahwānī b. Qaṭṭān S I, 625 s.  
 " al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī  
 " b. Raḥḥāl al-Ma'dānī S II, 696  
 " ar-Rammāḥ al-Aḥḍab G I, 496, S I, 905, s. Aiyūb  
 " Rāsid al-Maḥḥadī al-Ḥafāḡī S I, 807  
 " b. Raṣīq al-'Askari a. M. S II, 1003  
 " ar-Riḍāwī Ḥalil b. M. S N I, 845  
 " ar-Rūmī Darwīz G II, 301, S N II, 412  
 " as-Saḡḡān ad-Damanhūrī S II, 920  
 " b. Sahl G I, 342  
 " " Sahnā' S II, 563  
 a. " as-Sindī S I, 267  
 " b. Siwar b. al-Ḥammār S I, 378  
 " " Sufyān aṣ-Ṣaibānī S II, 938  
 " S. b. Ḥalid al-Ḥillī S N II, 133  
 " " M. S II, 210  
 " Ṣafī 'A. Ṣāḥ b. M. Bāqir al-Iṣfahānī S II, 837  
 " b. Ṣaraf al-Ḥusainī G II, 116, S II, 142  
 " b. Ṣarafat-Tibrizī G II, 198, S II, 268  
 " " Ṣāwar b. Ṭarḥān b. an-Naqlīb G I, 264, S I, 467  
 " " Ṣuḡā' b. M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥafīz al-Muqrī' at-Tūnī S II, 986  
 " aṣ-Ṣaḡlī G II, 238, 12 = M. b. 'A. b. Naṣīraddīn al-Miṣrī aṣ-Ṣ. S II, 333

- Hasan aṣ-Ṣurunbulālī = Ḥ. b. 'Ammār G II, 226, S II, 12, 317d  
 " Ṣādiq S III, 232  
 " aṣ-Ṣadiq G I, 300.8  
 " Ṣadraddīn S I, 132  
 a. " aṣ-Ṣaḡīr G I, 177, S I, 299  
 " Ṣāliḥ al-Giddāwī S III, 100, 105, 307  
 " b. Ṣāliḥ b. M. al-Pudḡūrīḡawī S I, 791  
 " Ṣiddīq Ḥan S I, 509  
 " Ṣubḥī S III, 232  
 " Ṣūfīzāde S I, 264  
 " at-Tanūḥī S II, 301  
 " Taufīq Ef. S III, 230  
 " b. a. Ṭālib Yūsufī S I, 712  
 " " Ubaidallāḥ a. Zaid al-Fāristī S II, 1020  
 " a. 'Uḡba al-Āqṣahri S I, 765, 25  
 " b. Umm Sinān Sinānizāde S N II, 652  
 " " Wabb al-Manbiḡī G I, 78.9  
 " Walī b. Ḡulām Muṣṭafā Ṣāḥalī Anṣārī S II, 280  
 " b. al-Walīd b. al-'Arif S I, 438  
 " " Ya. Saifān S II, 1003  
 " " Yāsīn S II, 920  
 " " Yazīd a. Zaid S I, 523  
 " al-Yazīdī S N II, 309  
 " b. Yū. b. 'A. b. al-Muṭaḥḥar al-Ḥillī al-'Allāma G I, 306, 509/10, II, 164, S I, 537, 707, 846, 925, 2a, 927-3, 928, 22, II, 206  
 " " " Mahdī az-Zaiyātī G I, 300, II, 251, S I, 526, II, 336, 354  
 " " Zainal'ābidīn as-Sabzawārī S II, 833  
 " " Zainaddīn al-'Āmilī G II, 325, S II, 450  
 " " aṣ-Ṣahīd Ḡamāladdīn a. Maṣṣūr S N II, 581  
 Ḥasanain b. M. Maḥlūf al-'Adawī al-Mālikī S II, 105

- Hasanî M. b. A. a. 'Al. as-Sa'dî G I, 463, II, 239
- Hasib S I, 36
- Hassân b. Tâbit G I, 37, S I, 67
- Hassûn Rizqallâh b. Ni'matallâh S II, 757
- Hâsîd G I, 278
- Hâsîs b. Aşram an-Nasâ'î S I, 340
- b. " al-'Otmânî S. b. Hamza G II, 357, S II, 484
- Hâsîs² A. b. M. G I, 491
- Haşibari S II, 928
- Haşîbî s. al-Haşîbî
- Haşîrî Maḥmûd b. A. G I, 380, S I, 653
- " Nâşiraddîn b. Sikender G II, 372
- Haşkafî M. b. A. b. M. G II, 33, 116, S II, 407
- " " " 'A. G II, 311, S II, 428
- " " " Ğum'a S II, 144
- " Nâşiraddîn b. 'Isâ S I, 869
- Hâtîm b. İbr. al-Hâmîdî S I, 715, II, 920
- " " 'A. al-Ahdal G II, (272) 407, S II, 565
- a. " " as-Siğîstânî Sahl b. M. b. 'Otmân G I, 107, S I, 164, 167, 329
- " at-Tâ'î G I, 27, S I, 55
- Hâtîmî S I, 136
- Hattâtî M. b. A. b. M. G II, 370, S II, 497
- b. al-Hattâb M. b. M. ar-Ru'ainî G I, 389, II, 84, 387, S II, 526
- " " Ya. S II, 526
- Hauḍî S II, 355
- Hauff A. b. M. b. Halaf G I, 384, S I, 663
- " 'A. b. İbr. b. Sa'îd G I, 411, S I, 729
- Haumânî S III, 361
- b. Hauqal a. 'l-Q. an-Naşîbî G I, 229, S I, 408
- b. al-Haurânî S II, 401
- Hauwâlî al-Bausî İbr. b. 'A. b. M. S II, 247
- Hâzîm b. M. al-Qartağannî G I, 269, S I, 474
- Hâzîmî M. b. Mūsâ b. 'Otmân G I, 356 = 366, S I, 605
- b. Hâzm 'A. b. A. b. Sa'îd G I, 400, S I, 692
- Hâzîrî Sa'd b. 'A. G I, 248, S I, 441
- b. Hîhbân a. Hâtîm M. b. A. al-Bustî G I, 164, S I, 272
- " " a. M. 'Al. b. M. d. i. b. Haiyân G I, 195, S I, 347
- Hîfnî A. b. M. S III, 231
- " Bek Nâşîf G II, 478, S II, 728
- " M. b. Sâlim b. A. S II, 445
- " Yû. " " " G II, 283, S II, 392
- Hîğâzî b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawî S II, 738, N II, 480
- " A. b. M. b. 'A. b. al-Ḥ. G II, 18, S II, 11
- " 'A. b. Nâşîr G II, 171, S II, 220
- " as-Şa'îfî S I, 853
- b. Hîğga a. Bekr b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawî G II, 15, S I, 446, II, 8
- " Hîğgî A. b. 'Alî'addîn G II, 50, S II, 50
- Hîllî 'Abdal'azîz b. Sarāyā Şafî'addîn G II, 159, S II, 199
- " Ğa'far b. M. b. Ya. al-Muḥaqqîq al-Auwal G II, 406, S II, 711
- " Ḥu. b. Kamâladdîn al-Abzar G II, 373, S II, 500
- " Ya. b. A. b. Ya. al-Hudalî S I, 714
- Hîlmî G I, 427
- Hîmşî 'O. b. Mūsâ b. al-Ḥ. Sirâğaddîn G II, 117, S II, 144
- b. Hîmyar M. S I, 460
- " al-Hinnâlî s. Qinnâlîzâde
- Hinnâwî A. b. M. b. İbr. al-Faişî S II, 22
- Hîrâlî 'A. b. al-Ḥ. b. A. G I, 414, 507, S I, 735
- Hîrî İsm. b. A. b. 'Al. an-Nisâbüri S I, 729
- Hîşnakaifî (Haşkafî) Ya. b. Salâma b. al-Ḥu. al-Haṭîb S I, 733
- Hîşnî a. Bekr b. M. b. 'Abdalmu'mîn G II, 95, S II, 112
- Hittî Philipp S III, 440



- Hubaiqa Nağib S II, 763  
b. Hubaiş 'Ar. b. M. b. 'Al. G I, 344, S I, 587  
" b. al-H. ad-Dimaşqī G I, 205, 207, S I, 369  
" b. lbr. b. M. at-Tiflīst S I, 893  
-Hubaişī as-Şānī S II, 442  
Huğaiğ b. Munir al-Ḥarīrī G II, 484, S II, 736  
" Q. al-Wāḥidī G II, 361  
-Huğawī Mūsā b. A. G II, 325, I. al-H.  
-Huğurī Yū. b. al-Ḥafīş S I, 587  
-Hulwānī a. Sahl b. A. b. 'Aşim G I, 20, S I, 42  
Humaid b. M. b. Razīq al-İbūdī s. Hamīd  
b. " al-Quraşī 'A. b. Muhyiddīn M. b. H. b. 'A. S I, 609  
Humaida b. No'mān al-Anşārī S I, 99  
Humaidān b. Ya. b. Humaidān al-Qāsimī S II, 822  
-Humaidī 'Ar. b. A. b. 'A. G II, 272, S II, 383  
" Faraqa amruh I. Qyrq Emre al-Ḥamīdī  
" M. b. 'A. G II, 359, S II, 487  
" " a. Naşr Futūḥ G I, 368, S I, 578  
Hunain b. Ishāq G I, 205, S I, 366, 444, 898  
-Huraifīş Şu'aib 'Al. b. Sa'd G I, 361, II, 177, S II, 229  
-Hurr al-'Amilī A. b. al-H. S II, 177  
" M. b. al-H. b. 'A. G II, 412, S II, 578  
-Husain b. al-'Abbās al-Ḥanafī S II, 952  
" " Abdal'alt at-Tibrizī S II, 839  
" " Abdal'aşim al-Ḥusainī al-İşfahānī S II, 1020  
" " Abdalḥaqq al-İlāhī al-Astarābādī S I, 705  
" " 'Al. b. M. at-Ṭibī G I, 364, a, II, 64, S I, 508, 621 a, II, 67  
" " b. Rawāḥa S I, 567  
" " Sīnā G I, 452, S I, 812  
" " as-Şirwānī G II, 376, S II, 507

- Husain b. 'Al. at-Tabarī az-Zaidī S I, 315  
" " b. Yū. b. 'A. al-Bağdādī S I, 828, 100  
" " Abdallaṭīf b. M. al-'Omari G II, 479, S II, 729  
" " 'Aq. b. an-Nāsir S II, 544  
" " Abdarraḥīm İwānkaifi ar-Rāzī S II, 827  
" " 'Ar. G II, 231  
" " Ḥusām Ćelebī S II, 299, 322  
" " b. M. b. 'Al. al-Yūnīnī S I, 905  
" " " al-Ahdal G II, 177, 184, 185, S II, 228, 238  
" " Abdasşamad al-'Āmilī S II, 132  
" " b. M. al-Ḥarīrī G II, 429, S II, 575  
" " A. al-Astarābādī S N II, 909  
" " al-'Azīzī G II, 20  
" " b. Bilāl Fauzī S III, 178  
" " al-Burūqī S III, 494  
" " al-Faqīh S II, 952  
" " al-Faraḍī Şaqqāq G I, 402  
" " al-Fatā as-Şūfī at-Tibrizī S I, 464, k  
" " al-Ćazarī G II, 274, S II, 385  
" " b. al-H. b. 'A. as-Saiyid S II, 1014  
" " al-Ḥaimī S I, 314  
" " b. Ḥalawaih G I, 125, S I, 190  
" " al-Mahfanī S II, 628  
" " al-Maḥallī G II, 323, S II, 445  
" " al-Marşafī G II, 478, S II, 727 (s. I.)  
" " ar-Raşidī S II, 938  
" " al-Wartilānī S II, 713  
" " b. Yū. b. Būş S I, 869  
" " Zainaddīn S N I, 535  
" " Zaināde G II, 441, S I, 534, 536, II, 651, 21  
" " Aidarūs S II, 900  
" " 'A. S II, 232

- Husain b. 'A. b. 'Al. an-Namari S I, 175  
 " " " 'Abdassakir at-Ta'ifi S II, 534  
 " " " al-'Amidi G II, 370<sup>185a</sup>  
 " " " al-'Arabi S N II, 822  
 " " " al-Astarabadi S I, 942 zu 166, 964 zu 503  
 " " " al-'Aufi al-Qorasi S II, 975  
 " " " al-Baihaqi al-Kasifi S II, 286  
 " " " Catalcawi S II, 656, s  
 " " " b. Haggag as-Signaqi G I, 377, 381, II, 116, 702, S I, 644, 654, 757, II, 142  
 " " " b. al-H. S II, 258  
 " " " al-Hisni G II, 202, 4a, S II, 275  
 " " " b. al-Hu. al-Gazari al-Halabi S II, 385  
 " " " " al-Hasibi S I, 326  
 " " " " b. M. an-Nagafi al-A'amm S I, 712  
 " " " " as-Sarwal al-Hagari S II, 132, 575  
 " " " al-Kasi G II, 409, l. 'A.  
 " " " b. al-Hu. al-Kasifi S II, 618, 4  
 " " " al-Lahmi b. as-Sairafi S I, 628  
 " " " b. M. Alqam G I, 524, S I, 459  
 " " " " as-Saimari S I, 636  
 " " " " b. al-Walid S I, 716  
 " " " " al-Wazir al-Magribi G I, 117, 353, S I, 600  
 " " " an-Nisaburi S I, 264  
 " " " as-Sam'ani G I, 373, 4, 1b  
 " " " as-Sulaimani S II, 952  
 " " " b. Talha ar-Ragragi G II, 248, 249, S II, 350  
 " " " al-'Usari S N II, 528  
 " " " az-Zauzani G I, 18, 25, 288, S I, 35, 89, 505  
 " " " b. Zafir al-Azdi S I, 554

- Husain b. Amir Ibr. b. Amir M. al-Qazwini S II, 581  
 " al-Anburi al-Qubistani S I, 818, 35p  
 " al-Ardabili al-Abhari G I, 407, 27, 13  
 " b. As'ad al-Husaini ad-Dihistani al-Mu'ayyadi S I, 963 zu 474  
 " " al-'Attar Halil b. a. Rabi' S I, 490  
 " " Ayaz al-Bagdadi G I, 303, S I, 531  
 " " 'Azmirade S I, 535, 34  
 " " Bahā'addīn as-Sāghānābādī S I, 622  
 " " a. Bekr al-Kindi G II, 109, S II, 135  
 " " Bukair al-Hafiz S N II, 938  
 " ad-Damagani S II, 938  
 " i Dihistani G I, 517  
 " b. Dildar an-Nasirabadi S II, 853  
 " ad-Dahhak al-Hali S I, 112, 118  
 " Ef. al-An'aki G II, 303, S II, 482, 4  
 " b. Fahraddin Qorqmās b. Ma'n as-Sa'mi G II, 354, S II, 481  
 " " Faqlh b. 'Al. b. al-Hagg al-Hadrami S II, 565  
 " " Farhad as-Askuni al-Berberzemini G II, 442, 1  
 " al-Fathi as-Sirazi S II, 84  
 " Fauzi S III, 251  
 " b. Gamaladdin ad-Darkūsi S II, 920  
 " " al-Hwānsari S N II, 132  
 " al-Gisr S III, 321  
 " b. Gannām al-Wahhābi S II, 531/2  
 " Hibataliah S II, 967  
 a. " Haggib al-Bagdadi S I, 127  
 " Haidar at-Tibrizi al-Marasi G II, 370, S II, 498  
 " al-H. al-Halimi G I, 197, S I, 349  
 " " al-Hwarizmi S I, 865  
 " " b. al-H. b. Ibr. al-Halil ad-Dar'i S II, 1039  
 " " " Ism. as-Sarmari S II, 658



- Husain b. al-Ḥ. al-Ishāqī S II, 413  
 " " " as-Samarqandī G I, 446, S I, 860  
 " " " G I, 479  
 " " " b. Ḥaidar al-Karakī S II, 451, 575  
 " " " al-Idkāwī S II, 1004  
 " " " al-Wasānī S I, 138  
 " al-Husainī al-Qudṣī as-Sādātī S II, 418  
 " Husnī S I, 141, III, 309  
 " al-Ḥabbī G I, 263  
 " al-Ḥalḥālī al-Husainī G II, 413, S I, 739-22, 760 v, II, 591, N II, 303  
 " b. Ḥalīd al-Ḥāzīmī as-Ṣanʿānī S II, 1004  
 " Ḥoḡā b. ʿA. b. S. al-Ḥanafī S II, 687  
 " al-Ḥwānsārī S I, 815, 18  
 " al-Ḥwārizmī Kamāladdīn G I, 365, 10  
 " b. Ibr. al-Ġūzaqānī S I, 623  
 " " " al-Ġauwāṣī as-Singārī S II, 986  
 " " " b. Ḥamza al-Ḥalīdī S I, 498, 13  
 " " " b. al-Ḥ. an-Nātilī G I, 207, S I, 371  
 " " " al-Irbillī al-Kūrānī S N I, 142  
 " " " al-Mutaṭabbib at-Tiflīsī a. ʿl-Faḡl S N II, 299  
 " " " an-Naṭanzī G I, 288, S I, 505  
 " " Iskender al-Mollā al-Ḥanafī G I, 326, 435, S II, 354  
 " " Ism. al-Maḥāmīlī G I, 519, S I, 279 (s. I.)  
 " " " b. Zaid al-Ḥasanī as-Ṣaḡarī al-Ġurgānī S II, 1004  
 " al-Kaffawī G II, 454, I. Aiyūb b. Mūsā S II, 673  
 " b. Kamāl al-Qādī S II, 929  
 " " " addīn al-Abzar al-Ḥillī G II, 373, S II, 500

- Husain al-Kamālānī S I, 536  
 " Kāzīm Bek S III, 422  
 a. " b. a. ʿl-Maʿālī ad-Daskarī S I, 857  
 " " Mahdī al-Yamanī S II, 820  
 " " Maḥmūd b. al-Ḥ. az-Zaidānī S I, 620  
 " " Manṣūr al-Ḥallāḡ G I, 199, S I, 355  
 " al-Marṣafī S I, 141  
 " b. Masʿūd al-Farrāʾ al-Baḡawī G I, 363, S I, 268 (s. 948), 620  
 " " " as-Ṣāfī S II, 908  
 " " Mīrzā Rafīʿ b. M. Sulṭān Ḥalīfa = Ḥu. b. Rafīʿaddīn S II, 577  
 " " al-Mubārak b. at-Tīqa al-Mauṣilī G II, 162, S II, 203  
 " " " az-Zabīdī S I, 264  
 " " Muṣlī b. al-Ḥ. b. Raṣīd as-Ṣaimarī S N II, 503  
 " " M. S I, 504, 14  
 " " b. A. al-Marwarrūḡī G I, 387, S I, 669  
 " " " ʿA. al-Baḥrānī S II, 793  
 " " " b. al-Ḥu. b. M. an-Naḡafī al-Aʿsam S I, 712 (s. I.)  
 " " " " al-Musauwādī S N II, 5  
 " " al-ʿAstarābādī G I, 457, S I, 826, 82bb  
 " " Bāqir Bīṣrawaih al-Ḥorāsānī S II, 795  
 " " " ad-Dirāzī al-ʿUṣfur S II, 970  
 " " " a. ʿl-Faraḡ al-Mastūr S I, 438  
 " " al-Ġaiyānī G I, 368, S I, 629  
 " " " Ġamāladdīn al-Ḥwānsārī S II, 590  
 " " " al-Ġasr at-Ṭarābulusī S II, 776

- Husain b. M. b. Habiib al-Q. S II, 909, s. H.  
 " " al-Hannafi S I, 670  
 " " b. al-H. ad-Diyarbakri G II, 381, S II, 514  
 " " al-Husaini S II, 986, N II, 166  
 " " b. Husrau al-Balhi S I, 286  
 " " al-Hwansari S I, 926  
 " " b. Ibr. ad-Damağani S II, 96  
 " " al-Laknawi S I, 895  
 " " al-Magribi S II, 74  
 " " al-Mahalli S II, 154/5, 483  
 " " al-Margani at-Ta'libi G I, 342 (-Mar'asi) S I, 581  
 " " al-Muhandis a. 'l-Manşur S II, 1035  
 " " ar-Raghib al-Isfahani G I, 289, S I, 505  
 " " as-Sam'ani G II, 163, S II, 204  
 " " b. a. Tammam at-Takriti S N I, 604  
 " " Taqi an-Nuri at-Tabarsi S II, 832  
 " " at-Tabarsi S II, 573  
 " " b. Tabataba' S I, 212  
 " al-Muhtasib S N I, 848  
 " b. Muhsin al-Anşuri S II, 862  
 " " as-Sul'i S II, 818  
 " " Mu'inaddin al-Maibudi G I, 43, 464, 466, II, 290, S I, 840, 860, 865, 929, II, 294, N I, 846, 850  
 " " Murtaḍā al-Hasani al-Yazdi S II, 842, 856  
 " " Musa 'Ala'addin S N I, 921  
 " " ad-Dinawari S I, 514  
 " " al-Hurmuzdi S I, 866  
 " " Muṣṭafā Qaratepeh S II, 329  
 " an-Namawi S II, 354  
 " b. an-Nasir b. 'Abd alḥafiz al-Muhalabi S II, 560  
 " " Naṣr b. Hamis al-Mausili G I, 434, S I, 776

- Husain Pasa b. 'A. Pasa b. Afrasiyab S II, 506  
 " " Fahmi S III, 381  
 " al-Qarawi S I, 534, p  
 " b. al-Q. Ga'far al-Kaukabi S N II, 929  
 " " b. M. al-Manşur billah S II, 559  
 " " Rafi'addin b. M. al-Amul Hali Sultān (= Hu. b. Mirza Rafi') S I, 921<sup>sc</sup>, II, 450  
 " " Ragab b. al-Hu. as-Şaṭṭari G II, 279, S II, 388  
 " " Raḥid b. Q. ar-Ridawi al-'Irāqi S II, 500  
 " " Raḥiq S II, 976  
 " " Riḍā al-Birugirdi S II, 830  
 " " al-Husaini S II, 842  
 " b. Sa'id Tagaddin S I, 538, 7  
 " " Salim ad-Dagani S II, 332  
 a. " as-Salimi S I 571  
 " as-Sanawi G I, 464  
 " Sandalzade S II, 643  
 " as-Signaqi S I, 757 s. Hu. b. 'A. b. Haḡḡag  
 " b. S. b. Raiyan S II, 909  
 " " ar-Rasidi S II, 111  
 " a. 's-Su'ud al-'Atṭar as-Şafawi (Şaffuri?) S II, 900  
 " as-Su'udi S III, 231  
 " Şafiq al-Misri S III, 237  
 " Şahin Şakir S III, 231  
 " b. Şa'mi al-Hattari al-Madani G II, 398, S II, 543, 1039  
 " as-Şams al-Ahi as-Şa'mi S II, 384  
 " Şauqi S III, 233  
 " b. Şihabaddin Hu. b. Gāndūr al-'Amili as-Şa'mi I, 517, II, 451 (s.N.)  
 " " al-Kilani S II, 292  
 " Şadiq b. Hu. b. 'Ar. b. al-Ahdal S II, 251  
 " at-Tammār S I, 953 zu 342  
 " b. a. Ta'lab b. al-Mubarak at-Tabibi S II, 169  
 " at-Tabataba'i Kamaladdin S II, 1021



- Husain b. Tahir b. Zaila<sup>2</sup> al-Isfahani G I, 455, 458, S I, 817<sup>20</sup>, 829  
 " aṭ-Ṭahāwī al-Aḥmadī as-Salāmī S II, 938  
 " b. Ṭo'ma al-Baitimānī G II, 351, S N II, 478  
 " Walī b. Ibr. al-Azhari S I, 489  
 " b. al-Walid b. al-ʿArif S I, 171  
 " Ya. b. Ibr. ad-Dailamī S II, 246  
 " " " al-Qoraṣī al-ʿAllāfī S I, 740<sup>30</sup>  
 " " " Yaʿqūb S I, 230  
 " Yāsīn b. M. ad-Dimaṣqī S II, 1033  
 " al-Yūnīnī S II, 938  
 " b. Yū. b. M. ad-Duḡailī G II, 163, S II, 206  
 " " al-Erzerūmī G II, 443  
 " az-Zabadānī G I, 364, I. al-Ḥu. b. Maḥmūd az-Zaidānī S I, 620<sup>40</sup>, I d. Zahrā<sup>2</sup> S III, 180  
 " b. Zaid b. ʿA. b. Gaḥḥāf S II, 567  
 " " " Ḥādima al-Fārist S I, 722  
 " " " M. b. al-Ḥ. al-Yamanī S II, 561  
 " az-Zarīfī S III, 124  
 -Husainī S I, 173  
 " ʿAbdalkarīm b. M. G II, 276  
 " ʿAl. b. ʿAbdalkarīm S II, 404  
 " " M. Riḍā S II, 580  
 " ʿAbdalwahhāb b. M. G I, 364, II, 132  
 " A. b. Ibr. S II, 417  
 " ʿA. S II, 403  
 " b. M. G II, 270  
 " Ḥamza b. A. G II, 34, S II, 31  
 " M. b. ʿA. b. al-Ḥu. G II, 47/8, 65, 278, S II, 69  
 " Ṣadraddīn ʿA. b. ʿA. G II, 277, S II, 386  
 -Husainilāhī al-Ardabīlī S II, 306  
 Husainqulī S II, 848  
 Husām ʿCelebī al-Ḥu. b. ʿAr. S II, 322  
 " addīn b. ʿAl. ar-Rūmī S II, 630  
 Husām addīn a. 'l-Faḍl M. an-Nūrī S I, 921<sup>52</sup>  
 " " M. Šāliḥ b. M. al-Māzandarānī S II, 597  
 " " ar-Ruhāwī a. 'l-Maḥāsīn G II, 81, S I, 658, II, 90  
 " " as-Suyūṭī S II, 1044  
 " " at-Tuḡāṭī Naʿlbandzāde G II, 231, S II, 323  
 " " zāde S I, 517  
 -Husāmī al-Qirīmī S I, 633  
 -Huṣrī Ibr. b. ʿA. G I, 267, S I, 472  
 " Naṣr b. A. S II, 481  
 -Huṣurī ʿA. b. ʿAbdalḡanī al-Fihri G I, 408, S I, 479  
 -Huṭaiʿa G I, 41, S I, 70  
 -Huwaizī ʿAbdalʿālī b. Ğumʿa G II, 412, S II, 582  
 " Šihābaddīn al-Mūsawī G II, 372, S II, 499  
 -Habbāzī ʿO. b. M. b. ʿO. al-Baḥtiyārī G I, 376, S I, 657  
 -Ḥabrī ʿAl. b. Ibr. G I, 82, 388, S I, 671 (s.l.)  
 " M. b. Ibr. b. Tahir S I, 787 (s.l.)  
 -Ḥabūrī M. b. a. Bekr G II, 163  
 b. al-Ḥaddām al-ʿIrāqī ʿAl. b. M. b. ʿAbdarrazzāq G II, 167, S II, 215  
 -Ḥādīmī M. b. M. S II, 434  
 " al-Qadīmī M. b. Muṣṭafā b. Saʿīd G II, 351, S II, 663  
 b. Ḥaṣṣa Ibr. b. a. 'l-Faṭḥ G I, 272, S I, 480  
 -Ḥafūḡī ʿAl. b. M. G I, 256, S I, 454  
 " A. b. M. G II, 285, S II, 396  
 " " b. ʿO. S II, 396  
 -Ḥaffāf M. b. ʿAl. b. M. G I, 258, S I, 459  
 b. al-Ḥafif M. b. M. S I, 358  
 Ḥaḡazāde s. Ḥwāḡazāde  
 -Ḥaiḍarī M. b. M. b. ʿAl. G II, 97, S II, 116  
 Ḥaʿir Bek an-Nāṣirī S N II, 426  
 a. 'l-Hair b. a. ʿs-Suʿūd G II, 238, S II, 334

- Hairābādī M. 'Abdalḥaqq S II, 861  
 " " Faḍlalḥaqq S II, 854  
 Hairaddin A. b. Nūraddin b. 'A. al-Fārūqī G II, 314, S II, 432  
 " al-Bitlīsī G I, 465, S I, 842, 3  
 " M. b. 'Abbās al-Kurdī S I, 842 k  
 " b. M. az-Zāhid an-Naqšbandī S II, 1004  
 " ar-Ramlī S II, 266, 312, 426, N II, 428  
 " b. Tāğaddīn Ilyāsẓāde G II, 448, S I, 488, II, 667, 976  
 " at-Tūnīsī S II, 887  
 " az-Ziriklī S III, 235, 357  
 Hairallāh Ḥān b. Luṭfallāh Ḥān S I, 930, 39  
 -Ḥaiyām 'O. b. Ibr. G I, 471, S I, 850  
 -Ḥaiyātī 'Abdarrahīm b. M. b. 'Otmān S I, 341  
 b. " A. b. M. G I, 253, S I, 448  
 Ḥalaf b. al-'Abbās az-Zahrāwī G I, 239, S I, 424  
 " " 'Abdalmalik b. Baḥkuwāl G I, 340, S I, 580  
 " al-Aḥmar G I, 17, S I, 53, 111  
 " b. M. al-Wāsiṭī G I, 519, S I, 280  
 " a. 'l-Q. al-Barāḍī G I, 178, S I, 302  
 " aṣ-Ṣidq Quṭbaddin as-Sihālāwī S II, 621  
 b. Ḥalawaih (Ḥālūya) al-Ḥu. b. A. G I, 89, 111, 119, 125, S I, 162, 167, 172, 190, 409  
 b. Ḥaldūn 'Ar. b. M. b. M. G II, 242, S II, 342  
 " " Ya. b. M. G II, 241, S II, 340  
 -Ḥalḥālī G I, 295, 464, II, 209, 215, S I, 790, II, 303  
 " al-Ḥu. al-Ḥusainī G II, 414, S II, 591  
 Ḥalid b. 'Al. al-Azhari G I, 265, 299, 304, II, 24, 27, 202, 238, S I, 468, 504, 523/4, 534, II, 18, 20, 22, 276, 301, 333  
 " b. 'Ar. al-Azhari al-Ġirġāwī S II, 106  
 " " a. Bekr al-Kinānī S II, 938  
 " " Ḍiyyā'addin S II, 909  
 " " al-Baġdādī S I, 759, β  
 Ḥalid b. al-Ḥu. al-Ḥaḍramawī G II, 403, S N II, 553  
 " " 'Isā b. A. al-Balawī G II, 266, S II, 379  
 " al-Kātib S II, 900  
 " b. Ṣafwān al-Qannās at-Tamīmī S I, 92, 105  
 " " Yazid G I, 67, S I, 106  
 " " Zaid al-Ḥu'fī S II, 970  
 -Ḥalidī A. b. M. G II, 289  
 " a. Bekr Ṣalīḥ G II, 343  
 -Ḥalidiyānī S I, 110, 226  
 Ḥalifa b. A. al-Biṣṭāmī S I, 470, u  
 " " Farḥūn at-Tarābulusī S II, 1034  
 " " a. 'l-Maḥūsīn al-Ḥalabī G II, 364, S I, 899  
 " b. Maḥmūd al-Miṣrī S II, 732  
 " Sulṭān S I, 927  
 " aṣ-Ṣafatī S II, 976  
 Ḥalifat 'A. al-Muttaqī S II, 519  
 -Ḥalifatī 'Abdalkarim b. 'Al. S II, 525  
 " M. b. 'Al. G II, 384, S II, 517  
 -Ḥalil b. 'Al. b. A. al-Ḥalilī al-Qazwīnī G I, 362, S I, 618  
 " " A. an-Naqīb al-Ḥalabī G II, 665  
 " " b. 'O. al-Farāhidī G I, 100, S I, 159  
 " " " 'Otmān Mardam Bek S I, 134, III, 356, 426  
 " " " S. b. Ġāzī al-Aiyūbī G II, 160, S II, 200  
 " " Aibak aṣ-Ṣafadī G I, 129, 247, 271, 275, 447, II, 17, 31, 158, S I, 485, 521, 798, II, 27  
 " " al-'Alā' al-Buḥārī Ġarsaddin G I, 429, S I, 764  
 " " Badraddin al-Kanawī aṣ-Ṣafadī G II, 202, S II, 98  
 " Baidās S III, 231  
 " Bek Sa'd S III, 229  
 " b. Baqir b. Ġāzī al-Qazwīnī G I, 187, S I, 320, 706  
 " Ḍāhir S III, 440  
 " Ef. Fahmī S III, 229  
 " Kāmil S III, 228



- Halil Effendîzâde S I, 595  
 " al-Fattâl ad-Dimaşqî S II, 428  
 " b. Gibrâ'il b. Hanna' al-Hürî S II, 756  
 " " al-H. a. 'l-Falâh S II, 300  
 " " al-Kamarâdî S II, 650  
 " " ad-Sirawî S N II, 634  
 " Haiyât S III, 229  
 " b. Hattâr Sarkis G II, 496, S II, 771  
 " Ibr. S. II, 981  
 " 'Isâ b. Ibr. G I 287.  
 " " Ishâq al-Gundi G I, 306, II, 83, S I, 538, II, 96  
 " " b. Ya'qûb a. 'l-Mawadda S II, 961  
 " " Ism. al-Ğazâ'iri G. II, 364  
 " " Kaikaldî ad-Dimaşqî G I, 317, II, 49, 64, S II, 68  
 " Karim Tûbit S III, 309, 335  
 " al-Mâlikî S II, 332  
 " " a. Murâid S II, 1015  
 " Ma'rân S III, 86  
 " b. M. al-Aqfahsî S II, 1004  
 " " al-Qaramânî S I, 847, 23  
 " M. b. Şaiḥ 'Abdallaṭîf S II, 617  
 " b. M. Zamân al-Qarwîni S N II, 581  
 " " Nâşîf al-Yâziğî G II, 495, S II, 767  
 " Nağır S III, 176  
 " b. a. Rabî' S. al-Qoraşî al-Ḥalabî al-Ḥu. b. al-'Aṭṭâr S I, 490  
 " a. 'r-Ruṣd al-Mâlikî al-Mağribî S II, 99  
 " Sa'ûda S III, 229  
 " " Bek S III, 479  
 " b. Şahin aṣ-Ṣahiri G II, 135, S II, 165  
 " Şaibûb S III, 135, 363  
 " b. Şamsaddin b. M. b. Zahrân al-Ḥuḍari G II, 355, S I, 683, 13, N II 482  
 " Taqîaddin S III, 369  
 " Tûtaḥ S III, 429  
 " b. Walî b. Ğa'far al-Ḥanaṭî G II, 27, S II, 22

- Halilallâh b. Nûrallâh b. Mu'innaddin al-Yazdî S II, 1004  
 -Halilî S II, 105  
 " M. Ğarsaddin S II, 510  
 " " b. M. b. M. G II, 127, S II, 157  
 " " " " Şarafaddin G II, 362  
 " Mûsâ b. M. b. 'Oṭmân G II, 127, S II, 158  
 -Hallâl a. Bekr A. b. M. G I, 520, S I, 311  
 -Hallâlî M. b. Nağm b. aṣ-Şâliḥî S II, 54  
 b. Hallikân A. b. M. b. Ibr. G I, 326, S I, 561  
 " " 'A. b. Ya. b. Yûnus S I, 946 zu 239  
 " Hallûf A. b. a. 'l-Q. b. M. at-Tûnisi G II, 237, S II, 331  
 -Halwattî M. b. A. b. M. G II, 468, S II, 339  
 " " " a. 'l-Wafâ' G II, 302  
 b. Ḥamîs al-Mauṣilî al-Ḥu. b. Nağr G I, 434, S I, 776  
 Ḥân Mollâ S II, 291  
 " " M. Ḥu. S II, 303  
 -Ḥânî M. b. 'Al. G II, 489, S II, 774  
 " al-Q. b. Şalâḥaddin G II, 344, S II, 472  
 -Ḥansa' G I, 40, S I, 70  
 b. Ḥaqân al-Faṭḥ b. M. b. 'Ubaidallâh G I, 273, 339, S I, 579  
 -Ḥarâ'iṭî M. b. Ğa'far G I, 154, S I, 250  
 -Ḥaraqî 'Abdalğabbâr b. M. G I, 473, S I, 863  
 -Ḥaraşî (Hirşî) M G II, 84, 318, S II, 438  
 -Ḥarparî G II, 24  
 b. al-Ḥarrâṭî 'Abdalḥaqq b. 'Ar. al-İsbîlî G I, 371, S. I, 634  
 " " M. b. Şadiq G II, 280  
 -Ḥarrâz A. b. 'Isâ S I, 354  
 -Ḥarrâzî M. b. M. b. Ibr. G II, 248, S II, 349  
 b. Ḥarûf G I, 102, 110.  
 " al-Ḥaşşab 'Al. b. A. G I, 288, 415, II, 696, S I, 493  
 " " " " M. S I, 504  
 " " M. b. A. b. Suhail al-Ğauzî G I, 414, S I, 913  
 -Ḥaşibî al-Ḥu. b. 'A. S I, 326 (s. l.)

- Haşşâf A. b. 'O. G I, 173, S I, 292  
 -Hâşşî al-Muwaffaq b. M. (al-Muğd) S I, 773  
 " Yü. b. A. b. a. Bekr al-Hwârizmî G I, 374, 380, S I, 652  
 b. Hâtima A. b. 'A. b. M. al-Anşârî G II, 359, S II, 369  
 " " M. b. 'Al. b. Hânî' S II, 371  
 -Hâtî'î G I, 290, 295, 'I. al-Hîtî'î  
 -Hâtîb al-Bagdadî A. b. 'A. G I, 329, S I, 562  
 b. " ad-Dahşâ al-Hamawî Maḥmūd b. A. b. M. G I, 371, II, 66, S I, 633, II, 70  
 " " Dāraiyyā M. b. A. b. S. G II, 15, S II 7  
 " Dimaşq M. b. 'Ar. b. 'O. G II, 22, S II, 15  
 " al-Ğauhari 'A. b. Dā'ūd G II, 43, S I 41  
 " al-Irbilî M. b. 'A. G II, 169, S II, 218  
 b. " Lisānaddîn M. b. 'Al. b. Sa'id G II, 260, S II, 372  
 " " an-Nāşiriyya 'A. b. M. b. Sa'd G II, 34, S II, 30  
 " al-'Otmānî M. b. 'Ar. b. al-Hu. S II, 107  
 " at-Tibrizî M. b. 'Al. G I, 364, II, 195, S II, 262.  
 Haṭībzāde S I, 508  
 " ar-Rūmî M. b. Ibr. G. II 229, S I, 847, II, 319  
 -Haṭṭāb al-Maḥrūmî S I, 103  
 " b. al-Q. al-Qaraḥşārî S I, 761.  
 -Haṭṭābî Ḥamd (A.) b. M. G I, 161, 165, S I, 275  
 -Haṭṭāṭ Ibr. b. A. G II, 299, S II, 410  
 -Haubarî 'Otmān b. H. G II, 489, 1. al-Hubūwî  
 -Hawāfî a. Bekr M. b. M. Zainaddîn G II, 206, S II, 284  
 -Hayālî G II, 299, S I, 508, II, 291  
 " A. b. Mūsā G I, 427, S I, 538, 759, II, 318, 321

- Hazā'ini Muşṭafā b. Ism. G II, 279  
 Haz'al Hân S III, 498  
 -Hazandâr Qarṭāi al-Ğazzî G II, 54, S II, 53  
 -Hāzin a. Ğa'far S I, 387  
 b. " aš-Şihî 'A. b. M. b. Ibr. G II, 204, S II, 135  
 -Hāzinî a. Maṣṣūr (a. Ğa'far) a. 'l-Faṭḥ 'Ar. G I, 494, S. I, 902  
 -Hazraġî 'Al. b. 'Otmān G I, 312, 501, S I, 545  
 " A. b. M. G II, 171, S II, 11  
 " 'A. b. al-H. G II, 184, S II, 238  
 -Hazzāz ar-Rāzî al-Qummî 'A. b. M. S I, 322  
 -Hidāġî S II, 354  
 Hīdās b. Bişr at-Tamīmî S I, 86  
 Hīḍr b. 'Ar. al-Azdî G II, 111  
 " " 'A. al-Āidīnî b. al-Haṭṭāb Haġġî Pāsā G I, 467, II, 233, S II, 326  
 " " 'Aṭā'allāh al-Mauşilî S I, 509, II, 513  
 " Bek G II, 229  
 " " b. Ğalāladdîn b. A. Pāsā al-Māturidî S II, 320  
 " b. a. Bekr b. A. G II, 704, S I, 837  
 " " Hīḍr al-Āmidî S I, 217  
 " " Maḥmūd b. 'O. al-Marzufānî al-'Aṭūfî G I, 265, S I, 468, 508, 614, 739, II, 639  
 " " M. S II, 986  
 " " b. 'Aṭā'allāh al-Mauşilî S I, 740  
 " " " 'A. ar-Rāzî al-Ğulādî S II, 294  
 " " " al-Muṭṭî al-Amāstî G II, 424, S II, 631  
 " " " ar-Rāzî al-Hawalarūdî G II, 199, S I, 707, II, 272  
 " " Şallāl al-Akfānî an-Naġafî S I, 132 (s. l.) II, 794  
 " " aš-Şaubarî S I, 682.  
 " al-Yazdî S I, 536.  
 " b. Yü. b. Yü. Tanagözzāde S I, 842, II, 290, 322  
 -Hīḍrî M. b. M. Şamsaddîn S II, 279  
 -Hilāfî 'A. b. M. b. H. S II, 86  
 " M. b. 'Abbād G I, 172, 381, S I, 655



- Hiraql 'O. b. al-Ḥu. G I, 183, 398, S I, 310  
a. Hiraql S I, 43  
" b. 'Al. S I, 270  
Hirniq G I, 23, S I, 70  
·Hiraql G I, 292  
" A. b. 'O. b. M. al-Kubrā G I, 440,  
S I, 786  
·Hiyalī G II, 229  
·Hiyamī M. b. 'Abdalmun'im G I, 264, S I,  
466  
·Hiyārī Ibr. b. 'Ar. G II, 393, S II, 538  
Hoḡā 'A. as-Samarqandī S II, 288  
Hoḡāzāde al-Izmīrī S I, 741  
" ar-Rūmī S II, 290  
·Horāsānī 'A. b. M. S I, 866  
" Riḡwān b. M. b. 'A. S I, 866  
b. Horradāqbeh 'Ubaidallāh b. 'Al. G I, 225,  
S I, 404  
Hosrau ar-Rūmī S II, 316  
·Hošanī M. b. al-Ḥārīṭ S I, 232  
·Hubūwī 'Otmān b. Ḥ. b. A. G II, 489  
(al-Ḥaubarī), S II, 745  
Huḡair al-Azhari S II, 98  
·Huḡarī Ḥalīl b. Šamsaddīn G II, 355, S I  
683, 13, N II 482  
·Huḡandī Ḥamid b. Ḥiḡr S I, 390  
" M. b. M. a. Naṣr S II, 219  
·Huḡawī Mūsā b. A. S II, 447  
·Huldi Ġa'far b. M. S I, 358  
·Humairī b. aṣ-Šabbāḡ S II, 147  
b. Humartāš A. G I, 259, S I, 459  
·Hūnaḡī Maḡdaddīn b. M. G II, 122, S II,  
151  
" M. b. Nāmwar G I, 463, S I, 838  
·Ḥurī Ḥanāniyā al-Munaiyir S N II, 771  
" Miḡā'il S N II, 772  
" Wadi' S III, 340  
Ḥurram 'A. S I, 614  
·Huwaylī A. b. al-Ḥalīl G I, 508, S I, 922, 46,  
924, 7  
·Ḥwī Yū. b. Ṭāhir S I, 507  
Ḥwāḡā Maḡmūd S II, 303  
" Pāšā M. Pārsā M. b. M. b. Maḡmūd  
al-Buḡārī G II, 231, S II, 282  
" zāde S N I, 647

- Ḥwāḡarāde Muṣṭafā b. Yū. G II, 230,  
S II, 322  
" " ar-Rūmī S N II, 290  
Ḥwāharzāde M. b. a. Bekr G I, 429, S I,  
764  
" " al-Ḥu. a. Bekr al-Bu-  
ḡārī G I, 175, S I, 296  
·Ḥwānsārī M. Bāqir b. M. Naqī S II, 828  
·Ḥwārizmī S I, 284  
" A. b. M. al-Makki S I, 642  
" a. Bekr b. Mūsā G II, 195  
" al-Ḥubūbī al-Ḥ. b. al-Ḥārīṭ S I,  
857  
" M. b. A. b. Yū. S I, 434  
" " " Ishāq S II, 38  
" " " Maḡmūd al-Qāḡī S I, 625  
" " " Mūsā G I, 215, S I, 381  
" Muwaffaq b. A. b. Ishāq S I, 623  
" Ṭāhir b. Islām G II, 80, S II, 88  
·'Ibādī A. b. Q. G II, 320, S II, 441  
·'Ibādī S II, 961  
·'Ibādīya S I, 575, II, 249  
Ibnat aṣ-Šaṭī' S III, 262  
Ibrāhīm b. al-'Abbās aṣ-Šulī S I, 218  
" " 'Abdalḡabbār al-Faḡīḡī G II,  
136  
" " 'Abdalḡaffār ad-Dasūḡī G II,  
23, 478, S II, 441, 726  
" " 'Abdalḡalīq S I, 141  
" " 'Abdalkarīm aṭ-Ṭūsīyāwī G II,  
195, 5 (s. l.)  
" " 'Al. b. a. 'd-Dam al-Ḥamdānī  
G I, 346, S I, 588, 753  
" " b. al-Ḥāḡḡ G II, 369  
" " al-Katib S I, 399  
" " an-Naḡīramī S I, 202  
" " al-Wāṣilī S II, 514  
" " al-Waṣṣābī S II, 549  
" " 'Aq. al-Māzinī S III, 157, 279  
" 'Abdarrahīm b. M. b. Ġamā'a  
Burhānaddīn G II, 112, S II,  
138  
" " 'Ar. G II, 238  
" " b. 'Al. al-Qaisarānī S II, 24

Ibrāhīm b. 'Ar. b. 'A. al-Faḡīḡī S II, 168  
 " " " " 'A. al-Azraq S II, 252  
 " " " " a. Bekr al-Azraqī S II, 170  
 " " " " " ar-Rūzī S II, 252  
 " " " " Bekr at-Tāzī S II, 695  
 " " " " al-Firkāh al-Fazārī G I, 331, 394/5, II, 130, S II, 161  
 " " " " al-Hiyārī G II, 393, S II, 538  
 " " " " al-Karakī G II, 83, S II, 95  
 " " " " ar-Riyāṣī G I, 947 zu 251  
 " " " " al-'Umayrī S I, 753  
 " " 'Abdaṣṣamad b. Mūsā al-Hāsimī S II, 938  
 " " 'Abdalwahhāb az-Zamzamī S I, 497  
 " " 'Abdalwāhid b. a. Nūr G II, 254  
 " 'Abduh S III, 233  
 " al-Abṣīḥī G I, 145  
 " al-Aḥḍab G II, 697, S I, 506  
 " " at-Ṭarābulusī al-Ḥalabī S II, 741, 760  
 " b. A. S II, 920  
 " " " al-'Aḡlūnī G II, 47, 9b  
 " " " b. 'A. al-Ḥalabī G II, 447, S N II, 456  
 " " " al-Amūṣī G II, 426, S II, 633  
 " " " al-Anbūrī S II, 920  
 " " " Ef. al-Ḥaṭṭātī G II, 299, S II, 410  
 " b. A. Ġānim Arribās G. II, 465, S. II, 714  
 " " " al-Ḥalabī G II, 447  
 " " " al-Ḥanaṣī S I, 683  
 " " " al-Mauṣilī G. I, 428  
 " " " b. M. al-'Asqalānī S II, 140  
 " " " " b. al-Mollā al-Ḥalabī G II, 274, S. II, 385  
 " " " " b. ar-Raqqī G I, 362, II, 31, S I, 617, II, 26 (s. l.)

Ibrāhīm b. A. b. M. Tūzūn S I, 117  
 " " " " S. al-Margīnī S II, 350  
 " " " aš-Šiwi ad-Daṣūqī S II, 493  
 " al-Aḥṣā'ī S II, 335  
 " b. 'A. al-Aḥḍab at-Ṭarābulusī S II, 9  
 " " " b. A. b. 'Abdaṣṣamad at-Ṭarasūsī S II, 87  
 " " " " b. al-Hādī S II, 909  
 " " " 'Arabagīzāde S. II, 636  
 " " " al-Bannānī as-Saraqostī S II, 700  
 " " " b. Buraid G II, 122  
 " " " al-Fihri G I, 352  
 " " " al-Firūzābādī aš-Šīrāzī G I, 387, S I, 669  
 " " " b. al-Ḥ. al-Baladī al-Baḥrānī S N II 505  
 " " " " as-Saqqā' G II, 490, S II, 747  
 " " " " al-Ḥu. al-Kaṭ'ami S II, 133  
 " " " " Ibr. al-Mi'mār al-Ḥā'ik al-Miṣrī G II, 10, S II, 3  
 " " " " an-Nawawī S II, 70  
 " " " M. b. Farḥūn al-Ya'marī G I, 306, II, 175, 263, S II, 226  
 " " " " al-Ḥauwālī al-Bausī S II, 247  
 " " " " b. Ma'ālī ar-Raqqī S II, 26  
 " " " " as-Sulamī al-Quṭb al-Miṣrī S I, 824, 82f  
 " " " 'O. al-Matbūlī G II, 122, S II, 151  
 " " " al-Qalqaṣandī G II, 78, S II 85  
 " " " al-Qummī S I, 334  
 " " " aš-Šāfi'ī an-No'mānī S I, 262  
 " " " aš-Širwānī G II, 194  
 " " " b. Tamīm al-Ḥuṣrī G I, 267, S I, 472  
 " " " at-Ṭarasūsī G II, 79, S II, 87  
 " " " b. a. 'l-Wafā' G II, 122  
 " " " az-Zamzamī G I, 391, S I, 675



- İbrâhîm b. Amîr b. 'A. al-'Ubaidî S II, 438, 527
- " al-Andalusî S N II, 355
- " al-'Arâî S I, 510
- " b. 'Aṭṭā' allāh al-Marḥūmî S N I, 677
- " Atfîs S II, 893
- " b. al-Azhar as-Sarîfînî S I, 623
- " al-Azharî G I, 103, 392, S I, 161
- " Bek al-Aswad S III, 382
- " " b. Ḥalîl an-Nağğâr S II, 778
- " " Marzûq S II, 721
- " b. a. Bekr al-Burrî al-Tilimsânî G I, 367 = 385, S I, 666
- " b. a. Bekr b. 'A. b. Fuḍail S I, 570
- " Bekr ad-Danabî al-'Aufî G II, 325, S II, 448
- " " a. Bekr b. İbr. al-Ğazarî S II, 33
- " " " " M. al-Aḥlâṭî S II, 650
- " " " " as-Şâliḥî S II, 410
- " Barakât al-Qibṭî S III, 84
- " al-Bârizî G I, 93, S I, 150.3
- " al-Batûbâsî S II, 334
- " al-Biqā'î Burḥânaddin S I, 760, w
- " al-Birmāwî S I, 677.4.8
- " al-Boḥairî al-Azharî G II, 238, S II, 333.8
- " Ćelebî al-Manūfî az-Zurqānî S II, 938
- " Ef. S II, 1021
- " " al-Ḥaqqî al-Faqîrî S II, 1004
- " " al-Qrimî S II, 661
- " al-Farğânî S II, 1021
- " Fâris S II, 736
- " Faṣîḥ Şibğatallāh al-Ḥaidarî S I, 453, II, 791 (s. l.)
- " b. a. 'l-Faiḥ b. Ḥafāğa G I, 272, S I, 480
- " al-Fazārî G I, 394
- " b. Ćalāladdin al-Ḥuğandî S I, 684
- " " al-Ćamūs as-Şâfî'î S II, 443
- " al-Ćamrî al-Ḥaṭṭib as-Şâfî'î S N II, 458
- " b. Harma S I, 91
- İbrâhîm b. Hibatallāh b. 'A. ad-Diyārbekrî at-Tustarî S II, 976
- " " " al-Laḥmî S I, 161
- " " " al-Maḥallî G I, 103, S II, 15
- " " Ḥilāl S I, 299
- " " " a. Sâlim S II, 348
- " " " as-Şâbî G I, 95, S I, 153
- " " Ḥabîb al-Fazārî S I, 391
- " " Ḥaidar as-Şafawî al-Ḥusainâbâdî S II, 288, 619
- " al-Ḥalabî G II, 127, 311, S II, 292
- " " al-Ḥanafî S N II, 291
- " Ḥalim Pîşâ al-Qauqâsî S III, 309
- " Ḥanîf Ef. S I, 631
- " Ḥaqqî S I, 749.25.17
- " " b. Ḥalîl al-Akînî S II, 632
- " " Şu'aimāwî Ḥaṭṭî S I, 544
- " b. Ḥarb al-'Askarî G I, 157
- " " al-Ḥ. G II, 22
- " " " b. 'A. b. İshâq al-Farağî S N II, 152
- " " " al-Bannânî as-Saraqoştî S II, 355
- " " " al-Ḥanafî Burḥânaddin S II, 952
- " " " b. Maḥmûd al-Ćarhardî S I, 676
- " " " al-Kürânî G II, 385, 392, 464, S II, 520, 617
- " " " an-Nuḍaifî S II, 336
- " " " Şihâbaddin S II, 158
- " al-Ḥasib al-Manşûrî an-Nâşîrî S II, 157
- " b. Ḥigârî ar-Raşîdî S II, 269
- " " " as-Sandiyûnî G II, 356, S II, 705, 850
- " " Ḥu. b. A. Pirizâde al-Ḥanafî S I, 297, II, 425
- " " " " 'A. al-Farağî al-Qâdirî S II, 147, 647
- " " " " b. al-Ćaffâr ad-Danbulî al-Ḥu-waiyî S I, 707, II, 838

- Ibrāhīm b. Ḥu. b. 'A. b. al-Walīd S I, 714  
 " " " al-Ḥamīdī S I, 714  
 " " " al-Ḥasanī S I, 815, 18  
 " " " b. Riḍā aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 797  
 " " " al-Germiyānī aš-Šarīfī S I, 285, 537  
 " " " Ḥalīd al-Ulūfī S II, 562  
 " " " al-Ḥalīfī al-'Adawī G II, 97, 98  
 " b. Ḥalīl b. Ibr. ar-Ras'ānī aš-Šāfī'ī S II, 102.  
 " Ḥān b. 'A. Wardī Ḥān S II, 608  
 " " Nauwāb S II, 619  
 " b. Ḥaṭṭār Sarkīs S II, 771  
 " Ḥaṭṭāzāde al-Ḥanaṣī S II, 938  
 " b. Ibr. al-Laḡānī G I, 162, 389, 316, S I, 611, 760, II, 98, 436  
 " " " an-Nawawī G II, 96  
 " " " as-Salmūnī al-'Ādīlī S I, 651  
 " al-'Imādī S II, 952, 40a  
 " b. Ishāq al-Ḥarbī G I, 124, S I, 188  
 " " " aš-Šaffār al-Buḥārī S I, 758  
 " " Ism. S I, 837, II, 976  
 " " " al-'Adawī S II, 455  
 " " " b. A. al-Aḡḏābī G I, 308, S I, 541  
 " " " al-Ḡaḥḥāfī G II, 901  
 " " " al-Gunāgarhī S II, 606  
 " al-Kaššī S II, 298  
 " al-Kilbāsi al-Iṣfahānī a. 'l-Ma'ālī S II, 836  
 " al-Kīšī 'Izzaddīn S II, 1029  
 " al-Kurḍī G I, 359, S I, 611  
 " al-Madanī S N I, 802  
 " b. Māḥān al-Mauṣilī G I, 78, S I, 223  
 " " al-Mahdī S I, 222  
 " " Mahrūma S I, 768  
 " " Maḥmūd b. A. al-'Aqsarī'ī al-Mawāhibī G II, 118, S II, 153  
 " " " aš-Šādīlī S II, 362

- Ibrāhīm b. Mar'ī aš-Šabrahī'ī G I, 396, II, 84, 318, S I, 683, II, 98, 184, 56b, 436, 438  
 " al-Martūnī al-Azharī S I, 677, 4c  
 " b. Mas'ūd al-Aḥmadī aš-Šu'aibī S II, 470  
 " " " al-Ilbīrī S I, 479  
 " al-Maulawī S I, 846  
 " b. Mi'dād al-Ḡa'barī S II, 149  
 " " Mir Darwīš al-Buḥārī S II, 269  
 " al-Miṣrī S III, 232, 278  
 " b. Mufarriḡ aš-Šūrī S II, 58, 909  
 " " M. G II, 197  
 " " " 'Abdal'azī S III, 182  
 " " " b. 'Abdalkarīm as-Safargā-lānī G II, 279, S II, 388  
 " " " 'Al. al-Hādawī G II, 188, S II, 248  
 " " " " al-Qirāṭī G II, 14, S II, 7  
 " " " " 'Ar. ad-Dasūqī G II, 124, S II, 153  
 " " " " al-Isbīlī al-Andalusī S I, 724  
 " " " " a. Naḡāt as-Suḥālī S II, 471  
 " " " " 'Abdassalām az-Zam-zamī G II, 393, S II, 538  
 " " " al-Akram G II, 274  
 " " " b. 'A. al-Qauwāsi al-Ma-randī S N I, 727  
 " " " " a. Sālim S II, 961  
 " " " al-Andalusī G II, 463  
 " " " al-Anṣārī G I, 248  
 " " " b. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī 'Iṣmaddīn G I, 162, 304, 417, II, 194, 205, 410, S I, 517/8/9, 534, 646, 759, II, 287, 303, 571, N I, 548, II, 289  
 " " " b. a. 'Aun al-Baḡdādī G I, 154, S I, 188  
 " " " al-Baḡūrī G I, 39, 162, 265, 392, II, 194, 238, 251, 317, 321, 355, 487, 700, S I,



- 68, 268, 469, 518, 676/7, 705, II, 259, 353, 356, 437, 442, 479, 513, 741, 990, 7
- Ibrāhīm b. M. b. Bahādūr b. Zuqqā'a G II, 237, S II, 7
- " " " al-Bahār S II, 433
- " " " al-Baihaqī S I, 249
- " " " b. a. Bekr as-Sa'dī al-Aḥḡā'ī G I, 370, S I, 631
- " " " b. a. Bekr b. a. Šarīf G II, 20, S II, 13
- " " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 829
- " " " al-Bilbaisī S N I, 677
- " " " al-Birmāwī G II, 322, S I, 682, II, 444
- " " " b. Duqmāq G II, 50, S II, 49
- " " " al-Fārisī G II, 210
- " " " al-Ġankānī G I, 413
- " " " al-Ġarīm ar-Rašdī S II, 20, 938, N II, 460
- " " " Ġaḍanfar at-Tibrizī S I, 367
- " " " al-Ḥalabī G I, 432, II, 88, S I, 659, 793, II, 89, N II, 317
- " " " b. Ḥalaf b. Ḥamdūn G I, 355, S I, 603, II, 922, 242
- " " " al-Ḥusainī al-Qādirī S II, 1004
- " " " b. Ḥalīl Sibṭ b. al-ʿAḡamī G I, 369-5, II, 67, S I, 631, II, 72 s. Ibr. b. M. b. S. b. al-ʿA.
- " " " Ibr. al-Bābāṭāḡī S I, 660
- " " " " al-Ḥalabī G II, 432 (s. l.) S II, 642
- " " " " al-Isfarā'īnī S N II, 939 (s. N.)
- " " " al-Muḡāwir S II, 939
- " " " Muṭair Burhānaddīn S II, 992
- " " " an-Naḥwī S N II, 16
- " " " as-Safīqosī G II, 249, S II, 350
- Ibrāhīm b. M. b. Ibr. aš-Šaḡfī al-Isfahānī Ruknaddīn S II, 939
- " " " " al-Isfahānī G I, 88, S I, 142
- " " " " ʿIsā al-Maimūnī G I, 304 (s. l.) II, 194, 307, S I, 533, II, 419
- " " " al-Isfarā'īnī S I, 267, 648, 667, 760
- " " " b. Ism. al-Amīr al-Ḥasanī al-Yamanī S II, 459, N II, 423
- " " " al-Isṭahṛī G I, 229, S I, 408 (s. l.)
- " " " b. Kamāladdīn al-Ḥusainī S II, 223, N II, 421
- " " " b. Kasbāi al-ʿImādī S N II, 1032
- " " " al-Kāzarūnī S I, 781
- " " " al-Maḡribī G II, 465
- " " " b. Maḥmūd b. Badr b. ʿIsā al-Ḥalabī ad-Dimašqī S II, 992
- " " " b. Maḥmūd an-Naḡī ad-Dimašqī G I, 367, II, 98, S II, 116
- " " " al-Malikī G II, 148, 57
- " " " b. Malkūn al-Ḥaḍramī S I, 40
- " " " al-Maqdisī G II, 24
- " " " al-Mawāhibī G II, 123
- " " " al-Mudabbir S I, 152
- " " " al-Qaiṣarī Gözübüyükzāde S II, 939
- " " " al-Qārī al-Ḥanaḡī S II, 952
- " " " as-Samarqandī al-Laiṭī al-Qārī al-Ḥanaḡī S II, 266
- " " " Sibṭ b. al-ʿAḡamī G I, 160, II, 67, 71, S I, 265, 579, 631 s. Ibr. b. M. b. Ḥalīl
- " " " b. S. al-Baustī S I, 702, II, 242
- " " " aš-Šiḡna al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " " aš-Šaḡfī al-Wādī al-Muṣʿabī S N II, 22

- Ibrāhīm b. M. at-Tādālī ar-Ribāṭī S II, 706, 843<sup>30</sup>
- " " " at-Tāzī al-Wahrānī S N II, 359
- " " " at-Ṭabarī al-Makkī S I, 612
- " " " b. Ṭarḥān b. as-Suwaidī al-Anṣārī S I, 900
- " " " at-Ṭā'ūsī al-Qazwīnī S I, 806
- " " " al-Wāsiṭī Niṣṭawīh S I, 184
- " " " al-Wazīr Ṣārimaddīn S I, 699
- " " " al-Yalawāḡī S I, 286, N I, 843
- " " " b. Yū. al-Baṭalyūstī S II, 1026
- " al-Muḥammadī S II 466.
- " b. Murād b. Ibr. b. ar-Rā'ī S II, 939
- " " Mūsā al-Abnāsī G I, 299, (388), S I, 523, II, 228, N I, 612
- " " " al-Karakī G II, 163, S II, 205
- " " " b. M. aš-Šāṭibī S II, 374
- " " " at-Ṭarābulusī G II, 83, S II, 94
- " " Muṣṭafā S I, 614
- " " " b. 'Alīšīr al-Malīfdawī S I, 762
- " " " al-Ḥalabī S II, 428
- " " " al-Ḥanafī S I, 614
- " " " b. Ibr. al-Mudārī G II, 287, S II, 398
- " " " Waḥdī Ef. S I, 561
- " al-Muwailīḡī S III, 154
- " an-Naḡāt b. M. b. an-Naḡāt aš-Šanḡāḡī S II, 704.
- " an-Nāḡī S III, 137
- " b. Nāṣīf al-Yāzīḡī G II, 495, S II, 766
- " " Naubaḡt S I, 319, II, 208
- " an-Nawāwī S I, 564, II, 964
- " an-Nīlī al-Baḡdādī Taqīaddīn S I, 535
- " b. Nūrī Asbāṭ al-Ba'labakkī S II, 1039
- " an-Nuwairī S I 449
- " b. 'O. b. 'A. b. a. Bekr S II, 1021
- " " " " an-Naḡālī S II, 94, 1021 (s. l.)

- Ibrāhīm b. 'O. al-Biqā'ī G I, 263, 351, 448, II, 142, S I, 465, 594, 843 (s. l.) II, 177
- " " " al-Ḡa'barī G I, 409, S I, 725/6, 730
- " " " b. Ibr. al-Ḡa'barī G II, 164, S II, 134
- " " " an-Nawawī S II, 939
- " " " as-Samdīstī G II, 58
- " " " aš-Širbīnī S N II, 82
- " Pašā Fauzī S III, 308
- " b. Qais a. Iṣḡāq al-Ḥaḡramī S II, 249, N I, 692
- " al-Qaramānī al-Āmidī S II, 185<sup>60b</sup>, 939
- " b. al-Q. b. al-Imām al-Mu'ayyad billāh S II, 561
- " " " al-Qairawānī ar-Raqīq G I, 155, S I, 252
- " " " b. 'O. Muṭair Ḍiyā'addīn S II, 954<sup>71</sup>, 976
- " Qaṣṣāb Bāstīzāde S II, 1040
- " Ramzī S III, 276
- " ar-Rāwī ar-Rifā'ī S N II, 785
- " ar-Rifā'ī al-Wafā'ī S II, 467
- " b. Sahl al-Isrā'īlī G I, 273, S I, 483
- " " Sa'īd al-Ḥuṣūṣī S I, 510
- " a. " b. Ibr. al-'Alā'ī S I, 890
- " " b. Ibr. Sanad S II, 184<sup>56</sup>
- " " " an-No'mānī al-Ḥabbāl S I, 572
- " " Saiyār b. Hānī' an-Nazzām S I, 339
- " as-Saiyid a. Kurāt S II, 234
- " b. Salmān an-Naṣdī S N II, 808
- " as-Sanūsī S I, 734
- " as-Sāqirī G II, 396, S II, 541<sup>31b</sup>
- " as-Saqqā' S II, 437, 739
- " as-Saraqostī a. Iṣḡāq S II, 354<sup>31</sup>
- " b. Sinān b. Ṭābit b. Qorra G I, 218, S I, 386
- " " Sufyān az-Ziyādī S I, 168
- " " S. al-Azharī G II, 315
- " " al-Ġīnīnī G II, 314, S II, 223, 416, 432



- Ibrāhīm b. S. al-Kurdī S I, 534  
 " " " al-Manṭiqī S I, 761  
 " " " al-Qaṭlī S II, 207, 503.  
 " al-Sulamī G I, 388  
 " aš-Šabīstari an-Naqšbandī Sibawaih  
 at-Tānī G I, 305, II, 194, S II,  
 261  
 " b. Ša'bān b. Nāfi' aš-Šāliḥī S II,  
 1040  
 " aš-Šāfi' al-Ḥalwātī al-Wafā'ī S II,  
 392  
 " b. Šamsaddīn b. M. al-Ḥalabī al-  
 Qabāqibī S II, 679  
 " " aš-Šā'ig al-Ḥalabī G II, 13  
 " " Šāliḥ ad-Dimirdāšī G II, 355  
 " " al-Muhtadī al-Hindī G II,  
 399, S II, 545  
 " " aš-Šalt S I, 371  
 " " Šārimaddīn aš-Šaidāwī S II, 495  
 " at-Tāzī al-Wahrānī S II, 332  
 " at-Ṭabbāḥ ad-Darwīš S II, 952  
 " al-'Ubaidī b. Amir b. 'A. al-Mālikī  
 S II, 939  
 " Wahba S III, 234  
 " b. Waṣīf Šāh al-Miṣrī G I, 335,  
 S I, 574  
 " " Ya. b. A. al-Ausī al-Mursī G  
 II, 265, S II, 377  
 " " " 'A. as-Suḥūlī S II, 19  
 " " " Ğannām al-Maqdisī al-  
 Ḥanbalī G I, 498, S I,  
 913  
 " " " al-Mahdī Ġaḥḥāf al-Ḥu-  
 būrī al-Qāsimī S I, 702, II,  
 199, 567  
 " " " b. M. al-Ġarnāṭī S II, 374  
 " " " an-Naqqāš b. az-Zarqāla S  
 I, 856  
 " " " b. Rifā'a al-Ġazzī G I, 253,  
 S I, 447  
 " " " as-Suḥūlī Šārimaddīn G II,  
 187, S II, 244, 559  
 " " " an-Nawawī G I, 390, 31  
 " " " b. Yazīd G I, 109, S I, 169  
 " " Yahšī Dede Ḥalīfa S I, 498, 1

- Ibrāhīm b. Ya'qūb G I, 523, S I, 410  
 " " Yūḥannā al-Qalyūbī al-Waḡīḥ  
 S II, 939  
 " " Yū. al-Būlawī S II, 952  
 " " " b. Dahḥāq al-Ausī b. al-  
 Mar'a S I, 672  
 " " " al-Firūzābādī G I, 324 =  
 387, S I, 669  
 " " " al-Ġabartī S II, 939  
 " " " b. Ibr. b. Qurqūl G I,  
 370, 413, II, 66, S I, 633  
 " " " aš-Šādirānī S III, 227  
 " " Zaidān S III, 228  
 " " Zainaddīn al-Ḥāḡḡ Q. al-Ḥalabī  
 al-Ḥanafī Ḥanbalizāde S II, 634  
 " az-Zubairī G II, 434, 14  
 -Ibšīḥ M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 56, S II, 55  
 'Id b. 'A. an-Namraṣī aš-Šāfi'ī S II, 964  
 -Idkāwī 'Al. b. 'Al. b. Salāma G II, 283,  
 S II, 392  
 " " " " al-Wadḡirī G II, 508  
 Idrīs b. A. b. a. Bekr al-Fuḍailī S II, 886  
 " " " Idrīs S II, 920  
 " " 'A. 'Imādaddīn G II, 183  
 " " Biddīn b. 'Al. at-Turkomānī S II,  
 168  
 b., a. 'l-Ḥ. M. b. a. 'l-Ḥ. S I, 938, 78  
 " b. Ḥu. b. 'Al. b. 'A. al-Anf S II, 239  
 " " Ḥuṣāmaddīn al-Bidlīsī G II, 233,  
 S I, 464, II, 325  
 " 'Imādaddīn b. al-Ḥ. b. 'Al. al-Mak-  
 rāmī S II, 250  
 " b. M. b. A. al-Ḥasanī G II, 461, S  
 II, 698  
 " b. Yū. b. Muṣṭafā b. Ya. S II, 920  
 -Idrīsī 'A. b. Maimūn b. a. Bekr S II, 153  
 " M. b. 'Abdal'aziz G I, 478, S I,  
 879  
 " aš-Šarīf M. b. M. b. 'A. G I, 477,  
 S I, 876  
 b. al-'Idārī al-Marrākoṣī G I, 337, S I, 577,  
 II, 339  
 -Ifrānī M. Ṣaḡīr b. al-Ḥāḡḡ M. S II, 681  
 İftihāraddīn M. b. Hindūšāh ad-Dāmaḡānī  
 S II, 292, 35

- Iğāz A. S I, 535  
 „ Hu. b. M. Qulī an-Naisabūrī al-Kan-  
 tūrī S II, 855  
 -İğī ‘Aduḡaddīn ‘Ar. b. A. G II, 208, S II,  
 286  
 „ A. b. ‘A. S I, 522  
 „ M. b. ‘Ar. S II, 278  
 -İğlī al-Ḥillī M. b. İdrīs S I, 710  
 İhsān ‘A. al-Qūṣī S III, 264  
 İhtiyār b. Ṭalībaddīn al-Ḥasanī S II,  
 608  
 „ addīn b. Ğiyāṭaddīn al-Ḥusainī S  
 II, 256  
 İhwān aş-Şafā’ G I, 213, S I, 379  
 ‘İkrima S I, 691  
 İlahdād al-Ğaunpūrī S II, 267  
 -İlāhī İsm. G II, 308  
 -İlāqī M. b. ‘A. G I, 485, S I, 887  
 -İlbirī İbr. b. Mes‘ūd S I, 479  
 „ M. b. Ḥalaf b. Mūsā S I, 762  
 İlyā a. Dāhir S III, 377  
 „ al-Ḥūrī a. Rizq S III, 479  
 „ a. Māḡī S III, 443  
 İlyās b. ‘Abbās Mollā Şaiḡī al-Kurdī S II,  
 307  
 „ „ ‘Al. S I, 751, 384  
 „ „ Ṭa‘ma al-Lubnānī S III, 448  
 „ „ ‘Abduḡ al-Qudṣī S II, 771  
 „ al-Aiyūbī S III, 309  
 „ Boḡtor G II, 479  
 „ Ef. ‘Āzār al-Ḥūrī S III, 477  
 „ „ Samāḡa al-Lubnānī S III, 378  
 „ Faiyād S III, 362  
 „ Farḡāt S III, 448  
 „ Farāḡ Basil al-Kisrawānī S II, 752  
 „ b. İbr. b. Dā‘ūd al-Kūrānī al-Kurdī  
 G II, 194, 71, 218, S II, 288,  
 943  
 „ „ „ as-Sinūbī G I, 170  
 „ Maṣṣūr al-Farrān al-Lubnānī S III,  
 442  
 „ Niḡlā Zāhir S III, 387  
 „ al-Qudṣī G II, 496  
 „ Qunṣul S III, 454  
 „ ar-Rūmī S II, 259

- İlyās a. Şabaka S III, 363  
 „ b. Vūḡannā al-Mauṣilī S II, 508  
 „ zāde Ḥairaddīn b. Ṭāḡaddīn S II, 667  
 „ Zāḡūra S III, 308  
 b. al-‘İmād S N II, 658  
 „ „ al-‘Akārī ‘Abdalḡaiy b. A. b. M.  
 G II, 383, S II, 403  
 ‘İmād b. M. b. Ya. b. ‘A. al-Fārisī S I, 846  
 „ „ Ya. b. ‘A. al-Fārisī S II, 307, 20  
 ‘İmādaddīn G II, 215  
 „ al-Baḡdādī S I, 860  
 „ a. ‘İ-Hu. b. a. Bekr al-Kindī  
 S II, 135  
 „ al-İsfahānī aş-Şaiḡ S I, 968 zu  
 586  
 „ al-Kāṣnī S II, 1021  
 „ b. Luṭfallāḡ al-Muhandis al-  
 Lahūrī S II, 559  
 „ Maḡmūd S II, 592  
 b. M. b. Şamsaddīn al-Ḥanafī  
 G II, 133, S II, 164  
 „ al-‘Oṭmānī al-Labkanī S I, 841,  
 II, 293, 303, 622  
 „ al-Wāṣiṭī S II, 147  
 „ Ya. b. A. b. al-Muḡaṭṭar al-Qāḡī  
 S II, 244  
 -‘İmādī ‘Ar. b. M. b. M. G II, 291, S II,  
 402, 998  
 „ al-Faṡḡbādī A. b. M. S I, 638  
 „ Ḥāmid b. ‘A. b. İbr. S II, 434  
 „ M. b. İbr. G II, 280  
 „ „ „ M. G II, 368  
 b. al-İmām al-Boḡrawī A. b. M. G II, 361,  
 S II, 489  
 „ „ al-Ġarnāṭī M. b. M. b. ‘A. b.  
 al-Humām G II, 86, S II, 102  
 „ al-Ḥaramain ‘Abdalḡalik b.  
 ‘Al. al-Ğuwainī G I, 388, S I,  
 535, 671  
 „ al-Ḥusainī S I, 287  
 „ al-Kāmilīya M. b. M. al-Qāḡirī  
 G I, 389, II, 77, S II, 85  
 „ zāde aş-Şarḡī M. b. a. Bekr al-  
 Buḡārī S I, 642  
 İmād ‘A. S I, 705, g



- Imra' alqais G I, 24, S I 48  
 a. 'Imrān al-Fāsi S II, 961  
 " " al-Ġurādī S II, 992  
 " " b. al-H. al-'Udri S I, 554  
 " " Ḥiṭṭān S I, 92  
 a. " az-Zanāfi S II, 1040  
 'Imrānī Ya. b. a. 'I-Ḥair b. Sālim G I, 391, S I, 675  
 b. 'Inaba A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. Muḥannā az-Zaidī G II, 199, S II, 271  
 'Ināyatallāh G I, 364  
 " al-Buḥārī S I, 759, II, 291  
 " b. M. b. 'Abdalkarīm S I, 843-22  
 " " Ni'matallāh al-Buḥārī S I, 966 zu 534  
 'Ināyātī A. b. A. b. 'Ar. G II, 273, S II, 384  
 b. 'Irāq Maṣūr b. 'A. G I, 472, 511, S I, 861  
 'Irāqī S I, 267, 753, 853, II, 355  
 " 'Abdarrāḥīm b. al-Ḥu. G II, 65, S II, 69  
 " A. b. 'Abdarrāḥīm G II, 66, S II, 71  
 " Maṣūr b. A. b. Ibr. S I, 721  
 " M. b. 'A. b. 'Al. b. A. S I, 493  
 'Irbilī 'Alā'addīn b. 'A. b. Badraddīn b. M. S II, 23, 201  
 " 'A. b. 'Isā b. al-Faḥr S I, 713  
 " M. b. a. Šakir S I, 444  
 'Irfānaddīn as-Sawāṭī S I, 536  
 Irfād Ḥān Ḥakīm Šifā'ī S I, 826, 82mm  
 Irtiḍā' Ḥān al-Buḥārī S II, 615  
 " " b. Muṣṭafā Ḥān S II, 854  
 'Isā b. Abān S I 950 zu 291  
 " " 'Abdal'azīz al-Ġuzlī G I, 39, 308, S I, 68, 541  
 " " 'Abdal'azīz b. 'Isā al-Iskenderānī G I, 303, S I, 531  
 " " 'Al. al-Ḥasanī al-Ḥusainī al-Ġī aš-Šāfi' aš-Šafawī S I, 741  
 " " 'Aq. al-Ġilānī S I, 779  
 " " 'Abdarrāḥīm S II, 234  
 " " " al-Aḥmadābādī S II, 616

- 'Isā b. 'Ar. as-Saktānī G II, 251, S II, 353, 695  
 " " A. al-Andalusī al-Laḥmī G II, 459, II, 689  
 " " b. 'Isā al-Barrāwī aš-Šāfi' G II, 148, 323, S II, 354, 445  
 " " aš-Širwānī S N I, 532  
 " " az-Zubairī al-Barrāwī S II, 184-368  
 " " 'A. G I, 236  
 " " b. A. al-Isbīlī S II, 909  
 " " al-Ḥ. al-Būlawī G II, 424, S II, 632  
 " " a. Bekr b. Aiyūb G I, 380, II, 698, S I, 563, 652  
 b. 'Isā ad-Dailamī Našir b. al-Ḥu. b. M. S I, 698  
 'Isā Ef. as-Sirawī S II, 658  
 " b. Ġunaid al-'Omari S II, 256  
 " Ḥakam Maṣṭūq ad-Dimašqī S I, 416  
 " al-Ḥ. as-Silafī S N I, 624  
 " Ibr. ar-Raba'ī G I, 279, S I, 492  
 " 'Isā as-Safaṭī G II, 315, 331, S II, 458  
 " Ishāq a. Zur'a G I, 208, S I, 371  
 Iskender Ma'īnī S III, 385  
 " b. Ism. al-Buḥturī G I, 352  
 " Karīm S II, 976  
 al-Lumātī S II, 920  
 " b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar b. Rasūl-allāh G II, 402, S II, 550  
 " al-Maġribī al-Ġa'farī aṭ-Ta'ālībī S II, 939  
 " b. Maḥfūz aṭ-Turafī S I, 442  
 " Maḥmūd az-Zawāwī S II, 961  
 " Māssa G I, 232, S I, 417  
 " a. Maṣ'ūd b. Maṣūr an-Naklānī S N II, 346  
 " Miḥā'il Sabā S III, 388  
 " b. Maṣ'ūd az-Zawāwī al-Mālikī S I, 948 zu 265  
 " al-Muklātī G I, 306, viii, 2  
 " b. M. al-Barrāwī S II, 105  
 " " b. Fattūḥ al-Ḥāsimī al-Balansī b. al-Murābiṭ S I, 718

- İsā b. M. b. İnānğ al-Qaraşahri G II, 224, S II, 311
- " " " " İsā al-Kurdi S II, 166
- " " " " M. al-Mağribi at-Ta'libi al-Gazn'iri S II, 453, 691, 939, N II, 419
- " " " al-Maqdisi G II, 18
- " " " b. Qarāğā b. S. b. Barnaka as-Suhrawardi as-Salğuki S II, 1004
- " " " as-Şafawī G II, 414, S II, 535
- " " " b. 'Ubaidallāh as-Şafawī S II, 594
- " " " al-Wafā'i S II, 367
- " " Mūsā b. A. at-Tūpili S II, 961
- " an-Nāği G I, 178, I. al-Q. b. 'İsā an-N. S I, 301
- " b. 'O. at-Taqafti G I, 99, S I, 158
- " 'Otmān al-Gazzī as-Şafī'i S I, 680, II, 109
- " Quṭbaddīn as-Şafawī S I, 631
- " b. Saba' a. Mahdi S II, 940
- " Sahl al-Asadi G I, 383, S I, 661
- " a. Sa'id b. al-Amin an-Nisāburi S II, 284
- " Salāma b. İsā S II, 352
- " Sangar al-Hāğiri G I, 249, S I, 441
- " as-Surūr as-Şa'rāwī S I, 471
- " Şafīaddīn al-Qādiri al-Bandanğti S II, 574
- " 'Ubaid S III, 231
- " al-Wānūği S I, 302
- " b. Ya. G I, 207
- " " al-Āqsarā'i G II, 710, S II, 327
- " " b. İbr. S I, 70
- " " al-Masīhi G I, 238, S I, 423
- " " Ya'qūb al-'Imādi S II, 1043
- İsbiğābi A. b. Manşūr S I, 289, 294, 296
- İsbiri 'O. G II, 429
- İsfarā'inī G I, 275, 296, II, 24, S II, 19
- " 'Ar. b. M. b. M. al-Horāsāni S II, 281
- " 'A. b. Naşr G II, 172, S II, 221
- " al-Fāğil Tūğaddīn M. b. M. G II, 163, S I, 514, 520
- İsfarā'inī İbr. b. M. G II, 410, S I, 667
- " " " " b. 'Arabşāh S II, 571
- " M. b. M. b. A. S I, 520
- " " " " M. al-'İraqi S II, 205
- " Şāhfūr b. Tahir S I, 669, 731
- " Ya'qūb b. S. G I, 351, S I, 594
- İshāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr al-Multāni G II, 220, S II, 310
- " Armala as-Suryāni al-Qudsi S III, 423
- " b. a. Bekr al-Walwāliği G II, 78, S II, 86
- " Ef. A. al-Brūsāwī G I, 292, S I, 511
- " b. Ğarīr as-Şan'āni S N II, 236
- " " al-Ħ. az-Zaiyāt S I, 405, II, 1026
- " " az-Zangāni at-Tuqāti G I, 440, S II, 654, N 655
- " " Ḥassān al-Ḥuraimi S I, 112
- " " Ḥunain G I, 206, S I, 369
- " " al-Ḥu. b. al-Imām al-Mutawakkil 'ala 'l-lāh S II, 563
- " " al-Munagğim S I, 404
- " Ḥān b. İsm. Ḥān S I, 825, 827, 828
- " b. İbr. b. A. at-Tadmuri G II, 131, S II, 162
- a. " " " A. at-Tarābulusi S I, 541
- " " al-Anşāri G I, 248
- " " al-Fārābi G I, 127, S I, 195
- " " al-Ḥuttali S II, 909
- " " al-Mauşili G I, 78, 84, S I, 223
- " " b. a. M. 'Abdassalām as-Şanhāğī G II, 238 (s. I.)
- a. " " b. M. b. Maḥmūd at-Tāğī ad-Dimaşqi S N II, 152
- " " b. Raḥṭya al-Ḥanğali G I, 157, S I, 257
- " " ar-Rūmi S I, 837
- a. " İbr. as-Saraqosli S II, 354
- " b. İbr. as-Şāsi G I, 174, S I, 294
- " " 'Imrān G I, 232, S I, 417
- a. " al-İsfarā'inī S II, 842
- " b. İslām al-Ğerkeşī S I, 498, 0
- a. " al-Kirmāni S I, 433
- " b. Manşūr al-Marwazi S I, 310



- İshâq b. Mirâr as-Saibânî G I, 116, S I, 179  
 " " Muñlîh al-Maqdisî S I, 688  
 " " M. al-Âsî S I, 435, II, 921  
 " " " b. İsm. al-Hakîm as-Samar-qandî S N I, 347  
 " al-Qaramâpî Ğamâl Hâlifâ G II, 423, S I, 102, 641  
 a. b. ar-Raqqî S I, 229  
 " " S. al-İsrâ'îlî G I, 235, S I, 421  
 " as-Saiḥ S II, 909  
 a. as-Sâhî S I 399  
 " at-Tünisî S II, 992  
 " b. Ya. b. az-Zarqâla G I, 472, l. a. İsh. İbr. b. Ya. S I, 862  
 " " Ya'qûb b. 'Abdaşşamad as-Şaradafî al-Yamanî G I, 470, S I, 855  
 " " " al-Qarrâb S I, 619  
 " " Yû. b. Amîr al-Mu'minîn al-Mutawakkil S II, 545, 968  
 -İshâqî 'Abdalbâqî b. M. G II, 276  
 " al-Ḥu. b. al-Ḥ. S II, 413  
 " M. b. 'Abdalmu'î G II, 296, S II, 407  
 -İs'irdî M. b. Rustam G I, 257, 111  
 -İskâfî M. b. 'Al. b. al-Ḥaṭîb G I, 279, S I, 491  
 Iskender Âğâ Abkariûs G II, 495, S I, 768  
 " al-Ḥurî al-Bitğâlî S III, 370  
 " Qozmân S III, 85  
 " ar-Riyâsî S III, 390  
 " Şaifûn N III, 230  
 -İskenderânî 'İsâ b. 'Abdal'azîz b. 'İsâ S I, 531  
 " Mañşûr b. Salîm S I, 573  
 -İskarî 'Ar. b. 'Al. G II, 366, S II, 493  
 b. İsm. G I, 462  
 " b. 'Abbâd b. M. b. Wazîrân al-İsfahânî S I, 596  
 " " " as-Şâhibat-Ṭâḡânî G I, 88, 130, II, 691, S I, 140, 199  
 " " 'Abdalğani an-Nâbulusî S II, 476  
 " " 'Al. b. A. b. M. Ḥammâd al-Mauṣilî S II, 986  
 " " " ar-Ru'ainî S I, 379  
 İsm. b. 'Abdalmu'min b. 'İsâ Mâsâda S I, 789  
 " " 'Abdalmun'im S III, 230  
 " " b. 'Ar. b. A. as-Şâbûnî G I, 362, S I, 618  
 " " 'Abdarrasûl b. Metha Ḥân S II, 609  
 " al-'Ağlûnî S I, 263  
 " b. A. G I, 269, S I, 940 zu 110  
 " " b. 'Al. al-Ḥirî an-Nisâbüri S I, 729  
 " " " 'Aq. al-Mahallâwî S I, 489  
 " " " 'A. b. al-Mutawakkil S II, 551  
 " " " al-Anqirâwî S I, 474, II, 662  
 " " b. al-Aṭîr al-Ḥalabî S I, 605  
 " " " Sa'id 'Imâdaddin b. al-Aṭîr G I, 271, 341, 357, S I, 480, 581  
 " " " Ziyâdatallâh at-Tuğibî S I, 110  
 " al-Aiwâlî G II, 235  
 " b. 'A. G I, 293  
 " " b. al-Ḥ. b. Mu'allâ as-Şa'îdî G I, 97, S II, 115  
 " " " al-Ḥu. G I, 117  
 " " " Maḥmûd al-Aiyûbî a. 'l-Fidâ' G II, 44, S II, 44  
 " " " al-Muslim as-Suhrawardî S I, 779  
 " " " an-Naubahî S I, 319  
 " " " b. Sa'id al-Wâsiṭî G I, 411, S I, 728  
 " al-Anqirâwî G II, 445, S I, 782, 792  
 " b. a. Bekr b. al-Muğnî al-İmâm S N I, 753  
 " " " " al-Muqri' as-Sâwarî al-Yamanî G I, 248, 261, 281, 394, 424, II, 157, 190, S I, 439, 472, 672, 676, 679, II, 254  
 " " Bâlî Qara Kamâl S I, 647, r  
 " al-Bibidî S N II, 334  
 " b. Darwîş b. Muṣṭafâ b. 'Otmân b. 'Iwaq as-Subkî S N I, 470.  
 " Ef. as-Siwâsî S II, 643 (s. N.)  
 " al-Fârânî S I, 377

- Ism. b. Ġa'far b. a. Kaṭīr S I, 255  
 " " Ġāmi' S I, 224  
 " " Ġulaiz al-Ġauharī S II, 392  
 " al-Ġūzelḥisārī S II, 655  
 " al-Ġazrī al-Ġamirī S N II 1005  
 " b. Ġunaim al-Ġauharī G I, 162, 295,  
 II, 33, S I, 268, 518, II, 17, 422,  
 705  
 " " Hibatallāh b. Ibr. Ḍiyā'addīn S II,  
 564, 609  
 " al-Ḥalabī aš-Šāfi' S I, 811  
 " al-Ḥamīdī G I, 299, S II, 334  
 " b. Ḥammād al-Ġauharī G I, 128, S  
 I, 196  
 " " b. a. Ḥanīfa G I, 171  
 " Ḥaqqī b. 'Al. Bāltzāde G II, 440, S II,  
 654  
 " " al-Briṣāwī S I, 463, 652, 684,  
 741, 788, 793  
 " " Sammāq S II, 655  
 " b. al-Ḥ. b. 'A. al-Baiḥaqī G I, 174,  
 S I, 295  
 " " " al-Ḥamzī G II, 281  
 " " al-Ḥu. S I, 132  
 " " " b. a. 'l-Faṭḥ b. a. Sinān S  
 II, 909  
 " " " Ġaḡmān S II, 819  
 " " " al-Ġurgānī al-Ḥwārizmšāhī  
 G I, 487, S I, 889  
 " " " al-Ḥazraḡī S II, 980  
 " al-Ḥusainī Šaiḥ al-Islām as-Sāwaḡī S  
 II, 802  
 " b. Ḥalaf b. Sa'īd as-Saraqostī al-Miṣrī  
 S I, 720  
 " " Ibr. al-Ġalawī al-Yamanī G II, 24,  
 S II, 20  
 " " " b. 'Atīya al-Ḥādawī S II, 562  
 " " " Ġāzi b. Fallūs al-Māridīnī  
 G I, 472, S I, 860  
 " " " M. al-Bilbaisī G II, 69  
 " " " " al-Kinānī S I, 469, 2  
 " " " " a. 'l-Yusr S I, 458  
 " al-Ilāhī G II, 308  
 " b. Iṣḥāq al-Azdī S I, 273  
 " al-Iṣfahānī S II, 589

- Ism. al-Maulawī al-Anqirāwī G I, 263  
 " al-Mauṣilī G II, 194  
 " " a. 'l-Faḍl S II, 1040  
 " Maḡhar S III, 213  
 " b. M. b. 'A. Fa'ī' S II, 547  
 " " " 'Arabšāh al-Isfarā'inī S II, 296  
 " " " b. Bardīs al-Ba'labakkī G I,  
 358, II, 34, S II, 30, 46, 127, 23  
 " " " al-Buḡārī al-Mustamlī G I, 521,  
 S I, 360  
 " " " al-Faḍl at-Taimī al-Ḥāfiḡ al-  
 Iṣbahānī G I, 324, S I, 557  
 " " " Ġarrāḡ b. 'Abdalḥādī al-Ġar-  
 rāḡ al-'Aḡlūnī G II, 308, S I,  
 260, 507, II, 422  
 " " " al-Ḥaḍramī G I, 412, S I, 731  
 " " " al-Ḥanafī S II, 660  
 " " " al-Ḥ. b. al-Q. S II, 551  
 " " " al-Ḥusainī al-Mauṣilī G II, 145, 11  
 " b. M. b. Iṣḥāq S II, 817  
 " " " " Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O.  
 al-Fuqqā'ī S N I, 620  
 " " " " Maimūn al-Ḥaḍramī S I, 671  
 " " " " M. b. 'A. al-Ġarnāṭī G II,  
 12, S II, 5  
 " " " " Muṣṭafā al-Qūnawī G I, 418,  
 S I, 738, 740, II, 301  
 " " " " Sa'dallāh al-Fuqqā'ī al-Ḥa-  
 mawī S I, 728  
 " " " aš-Šaqundī S I, 483  
 " " " at-Tamīmī a. Ibr. S II, 992  
 " " " Taqī al-Mūsawī az-Zangānī S  
 II, 573  
 " " " Waḡīḥaddīn b. Šīr M. S I, 840  
 " al-Muḡtasīb S II, 1021  
 " b. Mūsā al-Ġaiṭālī S II, 349  
 " Muṣliḡ as-Ša'īdī S I, 676  
 " b. Muṣṭafā G II, 490  
 " " " b. Maḡmūd (Mas'ūd) al-  
 Kalanbawī S II, 288, 291,  
 302, 1015, N I, 843  
 " " " al-Qūnawī al-Ḥanafī S N  
 I, 741  
 " al-Mutawakkil S II, 968  
 " an-Nābulusī S II, 1005



- Ism. b. 'O. b. Kaṭṭr al-Qoraṣī G I, 359, II, 49, S II, 48
- " " 'Oṭmān b. a. Bekr b. Yū. Niyāzī S II, 657 N I, 469
- " Qara Kamāl S I, 508
- " b. al-Q. al-Bağdādī G I, 324, S I, 136, 180
- " " " al-Qālī G I, 132, S I, 202
- " " ar-Razzāz al-Ġazārī S I, 902
- " " Sa'd al-Ḥaṣṣāb al-Wahbī S II, 718
- " " Saiyid 'A. Ġa'far S II, 610
- " " Saudakīn Nūrī G I, 443, 448, S I, 796
- " " Sinān as-Siwāṣī S II, 426
- " " Sionna Labbā'ī S II, 823
- " " aṣ-Ṣaiḥ Tamīm al-Ġauharī G II, 23
- " aṣ-Ṣanawānī S I, 742
- " Ṣabrī S III, 18, d. J. eb. 133
- " b. aṣ-Ṣa'ig al-Ḥalabī S II, 6
- " at-Tamīmī Qāḍī 'l-quḍāt S II, 878, N I, 802
- " at-Ṭalawī S II, 1003
- " b. Ya. al-Muzanī G I, 129, 180, S I, 304, 618
- " " Yaṣār G I, 62, S I, 95
- " " Yāziğī G I, 378
- " Yū. b. M. b. al-Aḥmar an-Naṣrī G II, 241, S II, 340, 370
- Isnawī s. al-Asnawī.
- Iṣbak az-Zāhirī S II, 41
- Iṣbīlī Ibr. b. M. b. 'Ar. S I, 724
- " M. b. 'Al. al-Ma'āfirī b. al-'Arabī S I, 732
- " " " Ḥair G I, 499
- Iṣḥāq ar-Raḥmān Kandihlawī S I, 267
- Iṣīq al-Iznīqī G I, 288, l. 'Āṣīq b. Q. al-I. S I, 504<sub>34</sub>
- 'Iṣāmaddin G II, 24, S I, 517, 843
- " al-Iṣfarā'īnī Ibr. b. M. b. 'Arabṣāh S I, 533, 535/6, 538, 846, II, 259, 288, 306, 630, N I, 646/7, 846
- 'Iṣāmī 'Abdalmalik b. al-Ḥu. b. 'Abdalmalik G II, 384, S II, 516
- a. 'l-Iṣba' 'Abdal'azīz b. Tammām al-'Irāqī G I, 524, S I, 432
- b. " 'Abdal'azīm b. 'Abdalwāḥid b. Zāfir G I, 306, S I, 539
- Iṣbahānī M. b. a. Bekr 'O. b. A. S I, 625
- " Ṭāhir b. 'Arabṣāh S II, 274
- Iṣfahānī S I, 538
- " Maḥmūd b. 'Ar. S II, 137
- " " " 'O. b. a. 'l-Faḍl S I, 851
- " M. b. Baḥr S I, 334
- " a. Ṣuḡā' A. b. al-Ḥu. b. A. S I, 676
- Iṣfahbādī S N I 535
- " 'Al. b. M. b. Amin S II, 282
- " A. b. Maḥmūd G II, 210
- 'Iṣmat A. S II, 657-21<sup>c</sup>
- " addin Maḥmūd S I, 534
- " allāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūrī G II, 415, S II, 596
- " allāh b. Niẓām b. 'Abdarrasūl Saḥāranpūrī S I, 931, e
- " " Saḥāranpūrī S I, 533
- " " b. Zain b. 'Abdarrasūl as-Saḥāranpūrī S N II, 604
- Iṣṭafān b. Basil S I, 370, s. Stephanus
- " al-Biṣ'ilānī al-Ḥūrī S III, 428
- Iṣṭahṛī Ibr. b. M. al-Fārisī G I, 229, S I, 408
- Itlidi M. Diyāb G II, 303, S II, 414
- Itqānī Amīr Kātib b. Amīr 'O. b. Amīr Ġāzī G II, 79, S II, 87
- 'Iwaḍ al-Waḡīḥ S I, 760
- " Ef. Waṣīf S III, 229
- 'Iwaḍī al-Wakīl S III, 165
- 'Iyād b. Mūsā al-Yaḥṣubī G I, 160, 177, 369, S I, 264, 299, 630
- b. Iyās M. b. A. al-Ġerkesī G II, 295, S II, 405
- Izmīrī Muṣṭafā b. 'Ar. G II, 440
- Iznīqī S II, 633
- " M. b. M. G II, 225
- " Quṭbaddin M. S II, 328
- a. 'l-'Izz Ef. al-Aṭribī S II, 734
- 'Izz al-Batūl az-Zaḡānī S II, 1021
- 'Izzaddin 'Abdassalām S II, 522

- ‘Izzaddin b. ‘A. as-Sulamī S I, 768  
 " " al-Aṭīr S I, 565  
 " " Ga‘far b. Šamsaddin al-‘Amulī S I, 705  
 " " Ğamā‘a G I, 112, S I, 172, 683, N II, 19  
 " " Ism. al-Ġabbās S I, 599  
 " " al-Ḥ. b. ‘A. az-Zaidī S II, 882  
 " " al-Ḥu. al-Ḥādī ila ‘l-Ḥaqq G II, 188  
 " " M. al-Mahdī b. ‘A. b. Šalāḥ al-Ḥaqqī G I, 304, S I, 534  
 ‘Izzat as-Saiyid Ibr. S II, 234  
 Ka‘b b. Ġu‘ail S I, 84  
 " " Zuhair G I, 38, S I, 68  
 a. ‘l-Kabā‘ir S III, 378  
 -Ka‘bī al-Qabbānī Faḥallāḥ b. ‘Alawān S II, 501  
 b. " Yū. b. Ism. al-Ḥubī S II, 168  
 -Kabindī ‘A. b. M. G I, 292, 294  
 Kabir b. Uways Laṭīfī Qāḍīzāde G I, 328, S I, 561  
 Kaduṣī M. S I, 645<sup>28</sup>  
 -Kādūzī Yū. b. ‘O. b. Yū. G I, 175, S I, 296<sup>9</sup> (s. l.)  
 -Kaf‘amī Ibr. ‘A. b. al-Ḥu. S II, 133  
 -Kaffawī G I, 464, S II, 291  
 " Aiyūb b. Mūsā al-Ḥusainī G II, 454, S II, 673  
 " a. ‘l-Faiḍ G II, 430  
 " al-Ḥu. G II, 454  
 " Maḥmūd b. S. G II, 434, S II, 645  
 " M. b. S. S II, 83, 208  
 -Kāfi al-‘Aqḥiṣārī Ḥ. Ef. G I, 174, II, 443, S I, 293, 519, II, 659  
 " Maḥmūd b. A. al-Auḥā S II, 483  
 -Kāfiyāḡī M. b. S. al-Muḥyawī G II, 114, S II, 140  
 -Kafrāwī al-Ḥ. b. ‘A. G II, 324, S II, 447  
 -Kaffūrī M. b. S. G II, 319  
 -Kaḥḥāl al-Ḥamawī Šalāḥaddin b. Yū. S I, 901  
 -Kaidānī Luṭfallāḥ an-Nasafī al-Fāḍil G II, 198, S II, 269

- b. Kaisān M. b. A. G I, 110, S I, 170, 180  
 -Kaiwānī A. b. al-Ḥu. G II, 282, S II, 392  
 b. al-Kaiyālī ‘Abdallaṭīf b. Ibr. G II, 357  
 -Kaiyālī ‘Abdalḡawād b. A. G II, 324  
 -Kāki al-Ḥuḡandī M. b. M. b. A. G II, 198, S II, 268  
 Kākilā b. Maḥmūd b. M. al-Kākilī S II, 952  
 -Kalābādī A. b. M. G I, 167, S I, 280  
 " M. b. Ishāq G I, 200, S I, 360  
 Kalā‘ī S. b. Mūsā G I 371, S I, 634  
 -Kalanbawī G I, 464, II, 215, S I, 740, 840  
 " Ism. b. Muṣṭafā S II, 288, 291, 302, 1015, N I, 843  
 -Kālikutī M. b. ‘Abdal‘azīz G II, 220  
 Kalimallāḥ al-Čiṣṭī al-Qādirī S II, 619  
 " al-Ġahānābādī S I, 827<sup>182k</sup>  
 " b. Nūrallāḥ al-Ḥanaṭī S II, 583  
 -Kallā‘ī M. b. Šaraf b. ‘Alawī G II, 161, S II, 200  
 Kalonymos b. Dāwīd S I, 861  
 " " Kalonymos S I, 380, 385/6  
 -Kalūtātī A. b. ‘Oṭmān b. M. S II, 71  
 -Kalwadānī Maḥfūz b. A. S I, 687  
 b. Kamāl G II, 198, S I, 820<sup>68n</sup>  
 " b. ‘Ar. b. Ishāq S I, 532  
 " " ‘A. b. Ishāq S I, 535  
 " M. b. Muṣṭafā b. al-Ḥuḡā S II, 351  
 " " Paša A. b. S. G II, 449, S II, 668  
 " addin S II, 302, 527  
 " " b. al-‘Adīm ‘O. b. A. al-Ḥalabī G I, 332, S I, 508  
 " " ‘A. Šarif G II, 89, 118, I. M. b. M. b. a. ‘š-Šarif al-Kurānī S II, 105  
 " " b. Asāyīs b. Yū. aš-Širwānī S I, 105, II, 325, 641  
 " " al-Fārist S I, 852<sup>201</sup>, 853<sup>231</sup>, 341<sup>41</sup>, II, 215  
 " " " al-Fasawī S I, 518  
 " " a. ‘l-Ḥ. al-Fārist S II, 295



- Kamāl addin b. al-Humām as-Siwāsi S II, 91
- " " al-ʿIrāqī S II, 71
- " " al-Lāri S I, 517
- " " al-Maqdisi G I, 428
- " " Muwaqqit S II, 981
- " " an-Nasāʿi S I, 670
- " " an-Nisābūrī G II, 217
- " " as-Sihālawī S II, 624, 952
- " " " b. Niẓāmaddin S II, 292 (s. l.)
- " " Tilmid ʿAẓimaddin Saḥāli S II, 291
- " " at-Turkomāni G I, 704, S I, 859, 865, N I, 401
- " " b. Yūnus Mūsā b. Y. b. M. b. Manʿa S I, 859
- Kāmil S II, 953
- " Ef. Fahmī S III, 229
- " b. Ḥu. b. Muṣṭafā al-Bābī al-Ḥalabī al-ʿAzzi S III, 429
- " Kilāni S III, 233, 309
- " al-Muhtār G I, 361
- " Šuʿaib al-ʿĀmilī S III, 361
- Kāmilī Maṣṣūr b. Baʿra G II, 356
- " M. b. ʿO. S I, 490
- b. Kamīna S II, 580
- Kammūn Tāḡaddin S II, 921
- b. Kammūna Saʿd b. Maṣṣūr al-Isrāʾīlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768
- b. Kannān ad-Dimaṣqī M. b. ʿIsā b. Maḥmūd G II, 16, 107, 138, 158, 284, II, 299, S II, 410
- Kantūrī Iʿḡāz Ḥu. b. M. Qulī an-Naisābūrī S II, 855
- Karābisi Asʿad b. M. b. Ḥ. G I, 375, S I, 642
- Karādisi G II, 169
- " al-Ḥ. b. Ḥalīl G II, 129, S II, 160
- Karāḡakī M. b. ʿAr. b. ʿOṭmān G I, 354, S I, 602
- Karaḡī M. b. al-Ḥu. S I, 389
- Karakī A. b. M. G II, 167, S II, 215
- " ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿAbdalʿālī S II, 674
- Karakī a. Bekr b. M. b. Aiyūb S II, 156
- " Ḥu. b. Ḥu. b. Ḥaidar S II, 451
- " Ibr. b. ʿAr. G II, 83, S II, 95
- " " " Mūsā G II, 163, S II, 205
- Karam Ḥalīl Ṭābit S III, 234, 309
- " Muḥam Karam S III, 234, 391
- " Naḡīb Naḡm S III, 376
- Karāma b. Hānī S III, 179
- Karūmallāh ʿAlawī S II, 291
- b. al-Kardabūs ʿAbdalmalik at-Tauzari G I, 345, S I, 587
- Kardari S I, 754
- " M. b. M. b. ʿAbdassattār G I, 381, S I, 653
- " M. b. M. b. al-Bazzāzi G I, 172, II, 225, S II, 316
- Karḡī S II, 180, 6a
- " M. b. M. G II, 145, 375
- b. al-Karīm al-Baḡdādī M. b. al-Ḥ. b. M. S I, 904
- Karīm b. Ibr. al-Kirmāni S II, 901
- " " " Nāḡir al-Ḥāfiẓ al-Yamīn al-Ḥanaʿi S II, 265, 267
- Karīmallāh b. Luṭfallāh ad-Dihlawī al-Fārūqī S II, 856
- Karīmaddin b. Sirāḡaddin G II, 480
- Karīmī M. b. Yū. G II, 276, S II, 386
- Kāriyātī M. b. Faḡl G I, 427
- Karmī Marī b. Yū. b. a. Bekr G II, 103, 369, S II, 496
- Kāsāni ʿAbdarrazzāq b. A. Ḡamāladdin G II, 204, S II, 280
- " " " M. G I, 442, II, 204.
- " a. Bekr b. Masʿūd b. A. G I, 375, S I, 643
- Kāšḡari S I, 196
- b. " M. G II, 210
- Kāsi S I, 791, 845.
- " Aḡḡaladdin S II, 280
- " Ḡamšād b. Maḥmūd G II, 231, S II, 294
- " M. b. Murtaḡā G II, 200, 413, S II, 584

- Kāşifi 'A. b. al-Ḥu. al-Wā'iz S II, 285  
 " Ḥu. b. 'A. S II, 286  
 -Kaşîr A. b. Mūsā G I, 375, S I, 641  
 -Kāti M. b. 'Abdalmalik aş-Şāliḥi S I, 902  
 -Kātīb ad-Dimaşqī M. b. 'A. G II, 55,  
 S II, 54  
 " al-İsfahānī M. b. M. b. Ḥamid  
 G I, 314, S I, 446, 548  
 -Kātībī 'A. b. 'O. al-Qazwīnī G I, 466,  
 S I, 845  
 -Kattānī S II, 953  
 " a. Bekr b. Yū. b. a. Bekr S II, 344  
 " M. b. 'Abdalḥaiy S II, 891  
 " " " Ğa'far S II, 890  
 " " " A. b. Muṭarrif S I, 721.  
 b. Kaṭīr S I, 611,  
 " " al-Fargānī A. b. M. G I, 221,  
 S I, 392  
 " " A. b. M. Čelebī S II, 407  
 " " İsm. b. 'O. G II, 49, S II, 48.  
 -Kaukabānī A. b. M. b. al-Ḥ. S II, 544  
 " 'A. b. Şalāḥaddin b. 'A. S II,  
 553  
 -Kawākibī 'Ar. S. III, 380  
 " A. b. al-Ḥu. S II, 433  
 " M. b. Ḥ. b. A. G II, 395, S II, 433  
 -Kawāşī A. b. Yū. b. al-Ḥ. al-Mauşillī aş-  
 Şaibānī G I, 416, S I, 737  
 -Kāzarūnī S II, 290  
 " A. b. M. b. Ḥiḍr S II, 142  
 " M. b. Mas'ūd b. M. Mas'ūd G II,  
 195, S II, 262  
 " Rūzbihān b. a. 'n-Naşr al-Fasawī  
 aş-Şirāzī al-Baqālī G I, 414, S I,  
 734  
 Kāzim 'A. İsm. Ef. S III, 231  
 " b. 'A. Naqī aş-Semanānī S II, 970  
 " ad-Duğailī S II, 495  
 " b. Q. al-Ḥusainī ar-Raştī S II, 845  
 " al-Uzurī S II, 784  
 -Kāzimī M. Amln b. M. 'A. S II, 424  
 Kibrīt S II, 1021  
 -Kibī A. b. M. S II, 249  
 " M. b. İsm. b. M. G II, 502, S II,  
 818

- Kiçī Ef. S I, 514  
 -Kilānī S N I, 850, s. al-Ğilī  
 -Kinānī A. b. İbr. G II, 57, S II, 57  
 -Kindī S I, 364, 366  
 " al-Ḥu. b. a. Bekr G II, 109  
 " Maḥmūd b. 'Abbās G II, 327  
 " M. b. Yū. G I, 149, S I, 229  
 " 'O. b. M. b. Yū. S I, 230  
 " Ya'qūb b. İshāq G I, 209, S I,  
 372  
 b. Kirān M. aṭ-Ṭaiyib b. 'Abdalmağīd S  
 II, 875  
 -Kirmānī S I, 471  
 " 'Al. b. 'Abdallaṭīf b. Malakşah  
 G II, 213, S II, 314  
 " 'Ar. b. M. S I, 641  
 " 'Abdālwaḥid b. A. S I, 757  
 " A. b. 'Al. S I, 325  
 " Maḥmūd b. Ḥamza b. Naşr G I,  
 412, S I, 732  
 " M. b. 'Abdarraşīd S I, 641  
 " " a. 'l-Mafāḥir S I, 657  
 " " Yū. b. 'A. G I, 158, II,  
 164, S II, 211  
 " Nafīs b. 'Iwaḍ G II, 213, S II,  
 298  
 -Kirmāstī Yū. b. Ḥ. G II, 231, S II,  
 322  
 -Kisā'ī S II, 909  
 " A. b. S. b. Ḥumaid S I, 599  
 " 'A. b. Ḥamza G I, 115, S I, 177  
 " M. b. 'Al. G I, 350, S I, 591  
 -Kiyā al-Harāşī 'A. b. M. b. 'A. G I, 390,  
 S I, 674  
 -Kizwānī 'A. b. A. b. M. G II, 334, S II,  
 462  
 Köprülüzāde 'Al. Bek b. Muşṭafā G II, 423n,  
 S II, 630  
 " No'mān b. Muşṭafā G II, 446,  
 S II, 663  
 -Kubrā A. b. 'O. b. M. al-Ḥiwaqī G I,  
 440, S I, 786  
 -Kāfī A. b. 'A. b. A. S II, 201  
 " al-Faṣīḥ 'Al. b. A. b. 'A. G II,  
 165, S II, 201



- Kuhî Waigân b. Rustam G I, 223, S I, 399  
 Kül Kedîst M. b. Mūsā al-Brūsawî S II, 644  
 -Kultnî M. b. Ya'qûb G I, 187, S I, 320  
 Kulûm b. 'Amr al-'Attâbî S I, 120  
 -Kûm ar-Rîî A. b. Gûlāmullāh b. A. G II, 126, 127, S II, 158  
 -Kumāhî 'Otmān b. Ya'qûb b. al-Ḥu. G II, 446, S II, 663  
 -Kumait b. Zaid al-Asadî G I, 63, S I, 96  
 -Kūmî M. b. M. b. Ya'qûb G II, 252, S II, 358  
 b. Kunāsa G I, 63  
 Kurā' an-Namal 'A. b. Ḥ. G I, 515, S I, 201  
 -Kurānî S I, 504, 532  
 " 'Abdalmuḥsin b. S. G II, 439, S II, 652  
 " A. b. Ism. b. 'Otmān G II, 228, S II, 318  
 " Ibr. b. al-Ḥ. G II, 385, S II, 520  
 " Maḥmūd b. M. G II, 355  
 " at-Tamlîḡî Yû. b. 'Al. b. 'O. G I, 433, II, 265, S II, 282  
 " Zainal-'abidin Yû. b. M. S II, 659  
 -Kurdî 'Ar. al-'Āmidî S I, 759, 7  
 " A. b. A. G II, 201, S II, 274  
 " 'Isā b. M. b. 'Isā S II, 166  
 " Murtaḏā b. Muṣṭafā G II, 362, S II, 490  
 " Ya'qûb b. A. G I, 287, S I, 503  
 b. Kušāḡim G I, 85, S I, 137  
 Kušyār b. Labbān G I, 222, S I, 397  
 -Kutāmî a. Bekr b. Šālîḡ G II, 329, S II, 457  
 " Šālîḡ b. 'Al. b. Ḥaidar G II, 354, S II, 480  
 -Kutubî Ḥu. b. 'Al. al-Yamanî S II, 547  
 " M. b. Ibr. b. Muḥyiddîn S II, 162  
 " " Šākîr S II, 48  
 " Yû. b. Ism. b. Ilyās G II, 169, S II, 218  
 Kuṭaiyir 'Azza G I, 48, S I, 79  
 Kuwair b. Ibr. S II, 1015  
 b. al-Labbān M. b. A. b. 'Abdalmu'min al-Is'irdî G II, 111, S II, 137

- Labfîb S II, 301  
 " a. 'Al. a. Bekr b. 'Abdalḡanî at-Tūnisî G II, 701, S I, 727<sup>54</sup>  
 " Ef. G II, 695  
 " " ar-Riyāṣî S II, 370  
 Labfîba Ḥāsim Māḡî S III, 259  
 " bint Miḡā'il S III, 415  
 Labfîd G I, 36, S I, 64  
 -Labfî A. b. Yû. b. 'A. al-Fihri S I, 966 zu 543  
 -Lāḡiqî Muṣṭafā b. Qobād G II, 193  
 Lāḡîn b. 'Al. aḡ-Dababî G II, 135, S II, 167  
 -Lāḡlāḡ M. b. 'Ubaidallāh aš-Šitrangî S I, 219  
 -Lāḡiḡî S I, 958 zu 376  
 " 'Abdarrazzāq b. 'A. b. Ḥu. Faiyād S II, 590  
 Lahfzāde S I, 648  
 -Lāḡori 'Abdalkarîm b. M. G II, 420, S II, 618  
 " 'Al. b. Ğum'a G II, 416, S II, 601  
 " 'Alimallāh S II, 620  
 -Lahḡî Muslim b. M. b. Ğa'far S I, 587  
 -Lāḡiqî Abān b. 'Abdalḡamîd G I, 152, 520, S I, 238  
 -Lahmî 'Al. b. al-Faḡl S II, 233  
 " A. b. 'Al. G I, 383  
 " 'Isā b. A. G II, 459, S II, 690  
 " M. b. A. b. Ḥisām S I, 541  
 Lailā al-Aḡyaliya G I, 61, S I, 92  
 a. 'l-Laiṡ 'Abdalquddûs S II, 531  
 b. " M. a. 'l-Ġud G I, 470, S I, 854  
 " b. al-Muṣaffar b. Naṣr S I, 159  
 " Naṣr b. M. as-Samarqandî G I, 170, 196, 295, S I, 347  
 " b. Sa'd al-Fahmî al-Fārisî G II, 70, 82  
 -Laiṡî a. 'l-Laiṡ al-Q. b. a. Bekr as-Samarqandî G I, 418, II, 208, S I, 517, II, 259, 288  
 -Laknawî A. Šaiḡ Ġîwan S II, 612  
 " M. 'Abdalḡaiy S II, 857  
 " 'Abdalḡalîm S II, 856  
 -Lālakā'i Hibatalāh b. al-Ḥ. G I, 181, S I, 308

- Lāmi'î G I, 214, 286  
 -Laqīnī G II, 84, 89, S II, 268  
 " 'Abdassalām b. Ibr. G II, 307, S II, 419  
 " Ibr. b. Ibr. b. H. G II, 316, S II, 436  
 " M. b. H. b. 'A. S II, 435  
 -Laqīmī Muṣṭafā Asad b. A. G II, 363, S II, 490  
 Laqī b. Ya'mur G I, 27, S I, 55  
 Lār M. al-Ḥusainī al-Kattānī Burhānaddīn al-Hindī S N II, 304  
 -Lārāndī Maḥmūd b. A. b. Zāḥtraddīn G II, 224, S II, 312  
 -Lārī S I, 847  
 " Kamāladdīn S I, 517  
 " M. G I, 464  
 " " Amīn G II, 330, S II, 457  
 " " b. Šālāh b. Ġalāladdīn S II, 620  
 " Muṣṭahaddīn G II, 420  
 a. 'l-Laṭā'if b. Fāris G II, 120, S II, 149  
 -Laṭīfī Muṣṭafā b. M. al-Ḥamawī G II, 344, S II, 472  
 Leo Africanus S II, 710  
 -Liḥyānī al-Hintātī Zakariyā' b. A. b. M. b. Ya. S II, 331  
 b. Lisān al-Ḥummara S I, 939 zu 101  
 Lisānaddīn M. b. 'Al. b. al-Ḥaṭīb G II, 260, S II, 372  
 Loqmān b. Ba'ūr G II, 62, S II, 65  
 -Lubnānī Mubārak b. 'Al. S II, 80  
 -Lubūdī A. b. Ḥalīl S I, 624, II, 73, 85, 225  
 " " " M. G I, 488, S I, 826, d  
 Luddī al-H. b. Maḥmūd G II, 315  
 Luḡda al-İsfahānī S I, 188, 403  
 a. 'l-Luṭf al-Ḥaṣkaṭī (Ḥiṣkaṭī) al-Maqdisī S II, 1021  
 b. " M. G II, 284, S II, 394  
 Luṭf 'A. b. A. at-Tibrizī S I, 69  
 Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. Ibr. al-Miṣrī S II, 576  
 " " A. al-Ḥusainī S II, 457  
 Luṭfallāh b. A. al-Mi'mār an-Nādir G II, 522  
 " al-Arzānī S II, 921  
 " al-Asakī al-Lariḡānī an-Naḡafī S II, 796  
 " b. Ġaḥḥāf al-Yamānī S II, 546  
 " " al-H. at-Tūqātī Mollā Luṭfī G II, 209, 235, S II, 330  
 " al-Māzandarānī S II, 836  
 " al-Miṣrī S I, 826 f.  
 " al-Muhandis al-Lāḥirī S II, 596  
 " b. M. al-Erzenrūmī S I, 546 (= Arzanī?)  
 " " b. a. 'l-Ġiyāṭ aṣ-Ṣāfirī G I, 305, II, 188, S I, 518, 536, 548, II, 248  
 " an-Nasafī al-Fāḍil al-Kaidānī G II, 198, S I, 348, II, 269  
 " Naṣr al-Bakāstīnī S III, 376  
 " b. Sa'daddīn al-Fārūqī S II, 219, 625  
 " Šuḡā'addīn Ḥardama ar-Rūmī G I, 468, S N II, 259  
 " " a. Yū. Mollā Ćelebī G II, 223, S II, 311  
 Luṭfī S I, 743  
 " Pāšā b. 'Abdalmu'īn S II, 664  
 " Ṭoqāṭlī S I, 848  
 b. Luyūn Sa'd b. a. Ġa'far A. b. Ibr. G I, 495, S I, 598, II, 380  
 Mā' al-'Ainain S II, 194, 259  
 " " M. Fāḍil aṣ-Šinqiṭī S II, 890  
 Ma'add b. Naṣrallāh b. aṣ-Šaiqal G II, 159, S II, 199  
 a. 'l-Ma'ālī al-Anṣārī al-Ḥarīrī S II, 901  
 " " Bahā'addīn S I, 296  
 " " al-Ġuwainī = 'Abdalmalik b. 'Al. b. Yū. Imām al-Ḥaramain G I, 388, S I, 671  
 " " al-Ḥaddād al-Ġilī S II, 992  
 " " M. S I, 778, 19  
 -Ma'arri 'Ar. b. Marwān b. al-Munagḡim G I, 356, S I, 604  
 " a. 'l-'Alā' G I, 354, S I, 448  
 " M. b. A. b. 'A. b. ar-Rukn S II, 56



b. al-Mabrad Yū. b. al-Ḥ. b. A. ad-Dimašqī  
G II, 107, S II, 130

-Ma'barī Zainaddīn G II, 416, S II, 599

" " b. 'A. G II, 221, S II,  
311

-Madābiḡī al-Ḥ. b. 'A. b. A. G II, 328,  
S II, 455

-Madā'ini 'A. b. M. G I, 140, S I, 105,  
214

Ma'dān b. Kaṭir al-Bāliṣī G II, 256

-Madani M. b. A. G II, 178, l. al-Mad-  
yani S II, 151

" " " Šarafaddīn G II, 178

-Maddāḡī 'Ar. b. Ya. G II, 274

-Madini M. b. a. Bekr 'O. S I, 604

-Madliḡī A. b. 'O. b. A. G II, 199, S II, 271

Madyan b. 'Ar. al-Qausūnī G I, 458, II,  
364, S I, 826, 827, 88

a. " b. A. b. M. b. 'Aq. al-Fāsi S II,  
361

" " M. b. A. b. M. b. 'A. al-Adib  
al-Fāsi S II, 690

" " Šu'aib b. al-Ḥ. al-Maḡribī G I,  
438, S I, 783

-Madyani M. b. A. b. 'Abdaddā'im G II,  
178, S II, 151

-Madyūnī S I, 768

b. al-Madḡiḡī A. b. 'O. b. M. G II, 403,  
S II, 554

Madkūr b. S. al-Kurdī G I, 464

-Māfarrūḡī al-Mufaḡḡal b. Sa'd S I, 571

Mafḡal b. M. b. 'Abdarrahīm S N II, 288

b. Maḡa M. b. Yazid G I, 163, S I, 269

-Maḡawī Faḡlallāh b. M. b. Aiyūb S II, 310

a. 'I-Maḡd b. 'Aṭṭa b. al-Maḡd al-Ḥaṭṭib  
S N I, 860

" " Šāh 'Abdalḡaqq b. Šāh b.  
Saifaddīn ad-Dihlawī S I, 621

Maḡdaddīn al-Aikī S I, 742

" al-Firūzābādī S I, 197 s. M. b.  
Ya'qūb b. M.

" b. a. Ġarāda S I, 287, ii, II,  
1015

" b. M. al-Ḥūnaḡī G II, 122,  
(S II, 151)

Maḡdaddīn as-Senkalūnī G I, 393

b. al-Maḡdī S II, 158, 200, 218

" " A. b. Raḡab b. Ṭaiboḡā G II,  
128, S II, 158

-Maḡdūlī 'A. b. M. G II, 251

Maḡḡaḡī 'Ar. b. M. G II, 465

-Maḡlisī S I, 319, N II, 581

" M. Bāqir b. M. G II, 411, S II,  
572

Maḡnūn B. 'Āmir G I, 48, S I, 81

-Maḡriṭī Maslama b. A. G I, 243, S I, 431

-Maḡūsī S I, 662

" 'A. b. al-'Abbās G I, 237, S I, 423

-Maḡūlī 'Ar. b. Ya. b. M. S II, 347

" M. b. 'Abdarrahīm S II, 348

" Mūsā b. 'Isā G II, 247

" Ya. b. Mūsā b. 'Isā G II, 247, S  
II, 347

-Maḡribī A. b. Zakariyā' G II, 246

" 'A. b. Maimūn al-Idrīsī G I, 448,  
II, 123, 238, S II, 153

" Mūsā b. Q. S II, 454

Māh Ġaunpūri S II, 617

-Mahā'imī 'A. b. A. G I, 450, II, 221,  
S I, 789, 807, II, 310

b. Mahālā S I, 804

-Mahānī M. b. 'Isā S I, 383

-Mahdawī A. b. 'Ammār at-Tamīmī G I,  
411, S I, 730

Mahdī b. 'A. b. M. al-Ġariḡī S II, 804

" " " aṣ-Šanaubari S II, 170

" al-Fāsi S II, 961, 342

" al-Ḥālīṣī Ḥu. b. 'Azīz al-Ḥurāsānī  
S II, 799, 803, 839

" b. M. b. al-Ḥiḡr al-Wāzānī S II,  
700, 890

" " Muṣṭafā al-Ḥusainī at-Tafrīṣī S II,  
840

" " al-Lāḡūnī S I, 525, 33

" al-Uzurī al-Baḡdādī S II, 805

-Mahdī lidīnallāh A. b. al-Ḥu. b. A. G I,  
404, S I, 702

" " al-Ḥu. b. Q. G I, 186

-Mahri S. b. A. S II, 231

-Maḡallī A. b. Zunbul G II, 298, S II, 409

- Maḥallī Ḥāmid b. A. G I, 325, I. al-Muḥallī S I, 560  
 " al-Ḥu. b. A. G II, 323, S II, 445  
 " lbr. b. Hibatallāh S II, 15  
 " Maḥmūd b. Quṭb G II, 358, S II, 486  
 " M. b. A. G II, 141, S II, 140  
 " " " 'A. b. 'Ar. b. a. Bekr G I, 307, S I, 539  
 " " " " " A. al-Šāḡilī G II, 121, S II, 150  
 " Yū. b. Yū. S II, 567  
 b. al-Maḥāmīlī A. b. M. G I, 181, S I, 307  
 a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥusainī ad-Dimašqī S II, 235  
 " " Yū. b. Taḡribirdī G II, 41, S II, 39  
 -Maḥāsīnī M. b. Taḡaddīn b. A. G II, 254, S II, 481  
 Maḥbūb b. 'A. b. Rustam al-Murādābādī S II, 854  
 " al-Ḥūrī aš-Šartūnī S III, 443  
 -Maḥbūbī Maḥmūd b. 'Ubaidallāh G I, 377, II, 197, S I, 644  
 " Šadr aš-Šarī'a at-Tānī 'Ubaidallāh b. Mas'ūd G II, 214, S II, 300  
 Maḥfūz b. A. al-Kalwadānī S I, 687  
 Maḥgūb M. G I, 208, II, 173  
 -Maḥḥār al-Ḥalabī 'O. b. Mas'ūd S II, 1  
 Maḥmūd Abāzā S III, 232  
 " b. 'Abbās al-Kindī G II, 327  
 " " " ar-Rūmī S I, 648  
 " 'Abdalbāqī Bāqī S II, 83  
 " b. 'Abdalḡalīl al-Mauṣilī S II, 909  
 " " 'AL al-Ālūsī Šukrī G II, 498, 703, S I, 489, 818, 357, II, 764, 787  
 " " " b. M. al-Baḡdādī S II, 198, 279  
 " " " al-Qaṣrī S III, 179  
 " " 'Abdalmuḥsin al-Madanī S II, 901  
 " " 'Abdarrahīm al-Adlabī S I, 515

- Maḥmūd b. 'Ar. al-Iṣfahānī G I, 418, II, 47, S I, 537, 658, 742, 926, 26, II, 137  
 " Adham G I, 304, S I, 534, N I, 486  
 " b. A. al-'Ainī al-Amṣārī G II, 82, S I, 825, 828, 898, II, 93, 169  
 " " " al-Aufa S II, 483  
 " " " al-Buḥārī S N I, 641  
 " " " Buṭḥānaddin S II, 953  
 " " " al-Fārābī S I, 652  
 " " " al-Ḥaṣṣī G I, 380, S I, 290, 653  
 " " " b. Mas'ūd al-Qūnawī G II, 64 (s.l.) 81, S I, 292, II, 90  
 " " " " M. b. Ḥaṭīb Dahṣa G I, 371, II, 66, S I, 526, II, 70  
 " " " " Mūsā al-'Ainī Badraddin G I, 159, 299, 377, 383, 519, II, 52, 81, 105, 197, S I, 262, 13, 293, 503, 524, 574, 645, 651, 659, 948, zu 267, II, 50, 266  
 " " " " as-Saiyid al-Baḡdādī S III, 492  
 " " " b. aš-Šadr aš-Šahīd al-Buḥārī b. Māza G I, 375, S I, 289, 642  
 " " " az-Zangānī G I, 128, S I, 196  
 " " " al-Uskudārī G II, 444  
 " " " b. Zahraddin al-Lārādī G II, 224, S II, 312  
 " " " 'A. ad-Dāmūnī S II, 473, 33  
 " " " b. Fahd al-Ḥalabī ad-Dimašqī S N II, 3  
 " " " al-Hindī at-Taḡ ar-Rāzī G I, 438, 509  
 " " " b. M. al-Biqā'ī S I, 676  
 " " " al-Kāṣānī G II, 702  
 " " " an-Nisābūrī G I, 485, 6  
 " " " al-Qūnawī S II, 953  
 " " " Qurā'a al-Muḥāmī S I, 749, 25, 15  
 " " " 'Alīm S II, 83



- Maḥmūd al-Anṭākī G II, 234, S II, 329  
 " 'Azm b. Yumn at-Ṭarābulusī S II, 921  
 " Badawī S III, 279  
 " b. a. Bekr al-Farābī G I, 172  
 " " " al-Kalābādī al-Buḥārī G I, 379, S I, 650  
 " " " Kūrmīrī S I, 648  
 " " " M. al-Urmawī Ṣaffādīn S II, 15  
 " " " al-Urmawī Ṣirāğaddīn G I, 467, 506/7, S I, 817, 848, 921, 3b  
 " al-Bāqānī al-Qādirī S II, 643  
 " Bāsā al-Falakī G II, 490, S II, 747  
 " " Sāmī al-Bārūdī G II, 238, S II, 334, III 7  
 " ad-Darkazānī G I, 344, 5  
 " b. Dā'ūd al-Lu'lu'ī al-Buḥārī al-Afsangī G I, 428, S I, 761  
 " Dāif S II, 753  
 " Dīyā'addīn as-Širāzī S I, 901  
 " Ef. S I, 842  
 " " Amīr Šahrī S N I, 842  
 " " Ḥalīl Rāsīd S III, 85, 264, 276  
 " " 'Imād S III, 132  
 " " Ṣafwat b. Muṣṭafā Āğā as-Sā'atī G II, 475, S II, 722  
 " b. Faḍlallāh b. A. at-Tuḡḡī al-Hamaḡānī S I, 782  
 " Fahmī G II, 483, S II, 734  
 " Fauzī b. al-Ḥaḡḡ A. Yarankamāwī al-Edrenewī S N I, 843  
 " Fu'ād S III, 335  
 " b. Ga'far b. Bāqir b. al-Q. S II, 842  
 " " " Ism. S III, 230  
 " al-Ğaunpūrtī al-Fārūqī G II, 420, S II, 621  
 " al-Ğızduwānī Kamāladdīn S II, 1005  
 " al-Ğazzālī S I, 754  
 " b. Ḥaḡiḡ Ḥ. al-Maḡnīsī S N I, 843

- Maḥmūd Ḥaidar al-Hakkārī S II, 260  
 " b. Ḥamza ad-Dimašqī G II, 496, S II, 775, 970  
 " " " b. Naṣr al-Kirmānī G I, 412, S I, 732  
 " al-Ḥasaft Zainaddīn S II, 1026  
 " b. Ḥ. ad-Deobandī S I, 518  
 " " " al-Maḡnīsī S I, 843, 12  
 " " " b. M. al-Farkawī al-Qādirī S I, 774  
 " " " Ism. S III, 171  
 " " " b. M. al-Urmawī S II, 1015  
 " " " an-Nisābūrī S I, 733  
 " " " al-Qazwīnī G I, 386, S I, 668  
 " Ḥasīb S III, 228  
 " b. Ḥu. as-Ṣādiqī al-Ğilānī S I, 739  
 " Ḥairāt S III, 229  
 " b. Ḥalīl b. al-'Azm ad-Dimašqī G I, 255, II, 493, S II, 384, 754  
 " " " al-Mustarī S I, 544  
 " Ḥwāḡa Ğahān S I, 782  
 " b. Ibr. S II, 46  
 " " " as-Salāmī G I, 159, 25  
 " " " Ilyās ar-Rūmī S I, 648  
 " " " as-Širāzī S II, 298  
 " 'Imādaddīn G II, 414, S II, 592  
 " al-Iskenderī S III, 84  
 " b. Ism. b. Ibr. al-Ḥarparī G II, 134, S II, 19, 665  
 " " Isrā'īl b. Qāḡī Simāuna G II, 224, S II, 313  
 " al-Iṣfahānī G I, 509, S II, 267  
 " al-Iḡlimī S II, 901  
 " Kāmīl S III, 233, 280  
 " " Fikrī S I, 144  
 " al-Kāṣī (Kāṣānī) G I, 262, S I, 463  
 " Kotī at-Timbuktī S II, 716  
 " b. Maḡfūz ad-Dimašqī S I, 525  
 " " Maḡmūd al-Ğulistānī S II, 910  
 " " Mas'ūd as-Širāzī G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S I, 508, 515, 537, 847, II, 296

- Maḥmūd Mollā Şalîḥ Dördünğü 'Aḡbān S I, 643
- " b. M. G II, 429, S II, 57, 842
- " " b. A. al-Āmulī al-Māzan-darānī S II, 834
- " " 'A. al-Bihbihānī S II, 830
- " " b. 'A. al-Qādiri aš-Şailhānī S II, 940, N II, 444
- " " al-Buḥārī G II, 198
- " " al-Ğaunpūri al-Fārūqī S I, 965, zu 516, II, 293
- " " al-Ğazā'iri S I, 133
- " " b. Ğunaid G II, 195
- b. " " al-Ğaznawī a. 'l-Faṭḥ S II, 987
- " " b. a. 'l-Ḥ. as-Samnānī S II, 257
- " " " " b. Ğumla aš-Şāfi'ī S II, 77
- " " al-Kilānī S II, 921
- " " al-Kirmānī aš-Şāfi'ī S II, 976, N I, 678
- " " al-Kūrānī G II, 355
- " " b. Maḥmūd an-Nairizī S II, 303, N II, 307
- " " Mīram Ćelebi G I, 235, II, 447, S II, 665
- " " b. M. b. Mūsā b. 'Isā al-'Adawī aš-Şāfi'ī S II, 964
- " " " 'O. al-Ğağmīnī G I, 457, 473, II, 213, S I, 820, 82b, 865
- " " al-Qarabāğī Muḥyiddīn S II, 638, 910
- " " b. S. Ef. S II, 953
- " " aš-Şairafī S III, 231
- " " at-Tibrizī S II, 830
- " " az-Zukārī G II, 290
- " " Mursal ar-Rūmī G II, 80
- " an-Nağğār G I, 39
- " Naşāla S I, 842
- " b. Ni'matalāh al-Buḥārī G I, 466, S I, 743, 966 zu 533, II, 587, 1015
- " an-Nisābüri G II, 210

- Maḥmūd an-Nisābüri Kamāladdīn S II, 987
- " b. 'O. al-Anṭakī S I, 498
- " " al-Bāğūrī G II, 487, S II, 106, 727
- " " an-Nağātī G I, 314, S I, 444, 547, II, 257
- " " b. a. 'l-Faḍl al-Işfahānī S I, 856
- " " az-Zamaḥşarī G I, 25, 289, S I, 507
- " " 'Otmān al-Lāmi'ī G II, 710, S II, 285
- " " al-Mauşilī G II, 376
- " " ar-Raḥbī G II, 373
- " Qabādū aš-Şarīf al-Ḥasanī S II, 884, III, 499
- " al-Qādiri al-Kurdī aš-Şāfi'ī G II, 253, S II, 360
- " b. Qādī Ḥwāğa S II, 953
- " Quṭb al-Maḥallī G II, 358, S II, 159, 486
- " Rāsīd Ef. S III, 85
- " b. Sabuktigīn S I, 636
- " Sa'īd b. 'Al. b. Mīkā'il G II, 24
- " " Maqdīs S II, 877
- " " b. M. al-Ḥatīmī S I, 793
- " " as-Saiyid Aiyūb S N I, 517
- " " Salmān b. Fahd al-Ḥalabī G I, 88, 346, II, 44 = 55, S II, 42
- " Sāmī al-Bārūdī s. Maḥmūd Bāsa
- " b. S. al-Kaffawī G II, 434, S II, 287, 645
- " Şāh Ḥuğī G I, 511
- " aš-Şaḥḥāl at-Tarābulustī S III, 346
- " aš-Şāfir al-Wūnī S II, 1015
- " aš-Şarīf S I, 444
- " aš-Şirāzī Ćamāladdīn S I, 926, II, 307
- " Şukrī S III, 279
- " " al-Ālūsī S II, 764
- " " Ef. S III, 84
- " b. Şadr aš-Şarī'a al-auwal G I, 376, S I, 646
- " Şafwat S II, 901
- " b. Şalīḥ al-Birūğirdī S II, 842



- Maḥmūd Taimūr S III, 217, 255  
 " Tāhīr Ḥaqqī S III, 229  
 " " Lāṣīn S III, 251  
 " " as-Sangārī G I, 122  
 " b. 'Ubaidallāh b. Tāğāṣṣarī'a G I,  
 377, S I, 644  
 " " " al-Maḥbūbī G I,  
 377, S II, 197  
 " " " b. Ṣā'īd al-Ḥārīṭī  
 G I, 172, S I, 289  
 " al-Urmawī S N I, 923  
 " a. 'l-Wafā' S III, 131  
 " al-Wāridātī G II, 435, S II, 646  
 " b. Ya. b. Salīm G I, 281  
 " Yāsīn S I, 328  
 " b. Yū. al-Herewī S II, 921  
 " " Zaid al-Lāmiṣī al-Ḥanaṣī S II,  
 953  
 -Maḥrūqī Darwīš b. Ğum'a G II, 409  
 Maḥdūm b. 'Abdal'azīz b. Zainaddīn aṣ-  
 Ṣāfi' S II, 964  
 -Maḥdūmī Saifi Bek b. 'Al. S II, 38  
 Maḥlūf b. M. al-Badawī al-Minyawī G II,  
 386, S II, 399, 706  
 a. Maḥrama M. aṭ-Ṭaiyib b. 'Al. b. A. S  
 II, 239  
 -Maḥzūmī 'Abdalbāqī b. 'Abdalmagīd G I,  
 369, II, 171, S II, 220  
 " A. b. 'Al. a. 'l-Muṭarrif S I, 546  
 " Sirāğaddīn G II, 98  
 -Maibudī Ḥu. b. Mu'īnaddīn G II, 210,  
 S II, 294  
 -Maidūnī A. b. M. b. A. G I, 32, 128, 289,  
 S I, 506  
 " " " Nuṣair G II, 203, S II, 279  
 b. bint Mailaq M. b. 'Abdaddā'im G II,  
 119, S II, 148  
 Maimūn S II, 351  
 b. " 'A. al-Idrīsī G I, 448, II, 123,  
 238, S II, 153  
 " al-Ḥaḍramī G I, 388,<sup>11</sup>  
 " b. M. an-Nasaṣī al-Maḥḥūlī G I,  
 426, S I, 757  
 " " Mūsā b. 'Ubaidallāh G I, 489, S I, 893  
 " b. al-Q. aṭ-Ṭabarānī S I, 327  
 -Maimūnī Ibr. b. M. b. 'Isā G I, 304, II,  
 194, 307, S II, 419  
 Maiy S III, 259 s. Maryam Ziyāda  
 b. Maiyāda Abrad S I, 91, 96  
 Maiyāra al-Ḥimyarī S II, 99  
 b. al-Maiyila G I, 299  
 b. al-Maiyit al-Budairī M. b. M. b. M. S II,  
 444  
 a. " ad-Dimaṣqī S II, 260  
 b. Makūnis 'Ar. b. 'Abdarrazzāq al-Qibṭī  
 G II, 15, S II, 7  
 a. 'l-Makūrim b. 'Al. b. M. G I, 237, S I,  
 648  
 " " b. a. 'A. b. Muṣṣī G I, 372  
 Makūrius b. Za'im S II, 40  
 Maḥḥūl b. Faḍlallāh an-Nasaṣī S I, 292, 357  
 -Makl. b. al-'Amīd Ğirğīs b. a. 'l-Yāsir G  
 I, 348, S I, 569  
 b. Maklī G I, 302  
 " Ğamīl S III, 493  
 " b. a. Ṭālib Hammūš al-Qaistī G I,  
 406, S I, 718  
 -Makkūdī 'Ar. b. 'A. b. Ṣaliḥ G I, 299,  
 II, 25, 237, S I, 524, II, 330,  
 336  
 -Makramī Idrīs 'Imādaddīn b. al-Ḥ. b. 'Al.  
 S II, 250  
 Maksimūs Maḡlūm S II, 751  
 b. Maktūm A. b. 'Aq. al-Qaistī al-Ḥanaṣī  
 G II, 110, S II, 137  
 b. Mākūlā' 'A. b. Hibatallāh b. 'A. al-'Iḡlī  
 G I, 354, S I, 602  
 Malak bint Ḥifnī Bek Nāṣif S II, 728,  
 III, 256  
 b. al-Ma'ak(āh) 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'azīz  
 G II, 213, S II, 314  
 " M. b. 'Abdallaṭīf S II, 314  
 -Malaqī S II, 370  
 -Malaṭī A. b. M. S I, 348  
 " Sariğā b. M. G II, 163, S II, 205  
 -Mālibārī Zainaddīn b. 'A. b. A. al-Ma'barī  
 G II, 407, S II, 310, 604  
 Malihūzāde al-Bustānī S II, 1015  
 b. Mālik G I, 364, S I, 510  
 " b. 'Ar. al-Anṣārī S I, 182

- Mālik b. 'Ar. al-Muraḥḥal G I, 274, S I, 484
- " " Anas al-Aṣḥabī G I 175, S I, 297
- b. " M. b. 'Al. b. M. G I, 298, S I, 521
- Malik A. b. al-Malik Pīr M. al-Fārūqī S II, 600
- " al-Aḥḍal 'Abbās b. al-Malik al-Muḡāhid G II, 184, S II, 236
- " al-Amḡad S I, 456
- " al-Aṣḥabī Ism. b. al-'Abbās S II, 236
- " " 'O. b. Yū. G I, 494, S I, 901
- " " Qāitbāi S II, 152
- " ad-Dimaṣqī 'Otmān b. 'Alā'addīn b. Yūnus S II, 483
- " al-Manşūr M. b. 'O. G I, 324, S I, 558
- " al-Muḡāhid 'A. b. Dā'ūd b. 'O. ar-Rasūlī G II, 190, S II, 252
- Malikšāh M. b. 'Abdallaṭīf al-Kirmānī G I, 383, II, 413
- Mālinī A. b. M. b. A. G II, 82, S I, 362, II, 93
- b. Malkā Hibatallāh 'A. b. a. 'l-Barakāt al-Baḡdādī G I, 460, S I, 831
- b. Malkūn G I, 20
- Mallāṭ Tāmir und Šiblī S III, 339
- Malzūzī 'Abdal'azīz b. 'Abdalwāhid S I, 577
- Māmaqānī M. Ḥ. b. 'Al. S II, 798
- Ma'mar b. A. b. M. b. Ziyād al-Iṣḥānī S I, 770
- " " al-Muḡannā a. 'Ubaida G I, 103, S I, 162
- " " Ya. b. a. 'l-Ḥair b. 'Abdalqawī al-Mālikī S II, 17
- b. Māmāya M. b. A. b. 'Al. G II, 271, S II, 382
- Mammātī As'ad b. al-Muḥaddab b. a. Ḥaṭīr G I, 335, S I, 572
- Ma'mūn b. A. b. Ibr. aṭ-Ṭarūnāḡī aṭ-Ṭur-nawī S II, 282
- " " 'A. as-Suwaīdī S II, 37
- Ma'n b. Aus al-Muzanī G I, 41, S I, 72
- " " Furā'in S I, 434
- b. " " aṣ-Ša'mī Ḥu. b. Faḥraddīn Qorqmās G II, 354, S II, 481
- Mānakdīm A. b. 'O. Šēdēw S I, 315
- Manālī 'Abdalmaḡid b. 'A. b. M. S II, 676
- Manāšīrī M. b. Maḥmūd G II, 326, S II, 452
- Manbiḡī G II, 76, S II, 82
- b. Manda M. b. Iṣḥāq G I, 167, S I, 281
- " Mandawāih A. b. 'Ar. S I, 423
- Manfa'at 'A. Dēvbandī S I, 842 q
- Manfalātī 'A. G II, 474, S II, 721
- " Muṣṭafā Luṭfī S III, 106
- Manḡaq Pāšā b. M. ad-Dimaṣqī G II, 277, S II, 386
- b. Mānglī M. G II, 136, S II, 167
- Manḡūr(ī) A. b. 'A. b. 'Ar. G I, 312, S II, 353, 376, 697
- Manḡī 'A. b. Zikrī b. Mas'ūd S I, 660
- Manīnī A. b. 'A. G II, 415, S II, 596
- " al-'Otmānī G II, 282, S II, 391
- Mankah S I, 413
- Mankubars b. Yalanqilī S N II, 992
- Manlāzāde al-Herewī al-Ḥarīyānī S I, 761
- Manšālīlī A. b. Turkī S II, 435
- " 'A. S II, 456
- Manşūr b. 'Abdalḡamīd al-Bāwardī S I, 332
- " " 'Al. al-Fārisī Rāstgū S II, 208
- " " 'Abdalmuta'āl al-Kutubī S III, 175
- " " 'Aq. al-Ḥaṭīr S I, 804
- " " 'Ar. al-Ḥarīrī G II, 335, S II, 463
- " " aṣ-Šāfi'ī S II, 28
- " " A. b. 'Abdalḡabbār al-Marwazī as-Sam'ānī G I, 492, S I, 731
- " " " " Ibr. al-'Irāqī S I, 721
- " " " " al-Qā'ānī al-Ḥwārizmī (s. l.) S I, 657
- " " 'A. Bundār ad-Dāmaḡānī S I, 864
- " " " b. 'Irāq G I, 472, 511, S I, 368 (s. l.), 861
- " " Ba'ra al-Kāmilī G II, 356
- " " B. al-Q. S II, 354
- Manşūr billāh S I, 324



- Maṣṣūr billāh 'Al. b. Ḥamza b. S. G I,  
403, S I, 701  
" " al-Ḥu. b. Badraddīn al-Hā-  
dawī S I, 703  
" " al-Q. b. M. b. 'A. b. Rasūl-  
allāh S II, 538

## Maṣṣūr Ef. S II, 300

- " " Rif'at S III, 229  
" Fahmī S III, 211  
" al-Ḥamā al-Mārūnī S III, 338  
" b. Hibatallāh al-Ḥwārizmī S II, 940  
" al-Ḥasanī G I, 491  
" b. al-Ḥu. al-'Abbī G I, 351, S I, 593  
" a. 'l-Ḥair al-Bilbaist S N II, 265  
" al-Ḥwārizmī a. M. S II, 976  
" b. 'Isā b. Ġazī as-Samannūdī G II,  
326, S II, 453.  
" " " Zahid al-'Ulama' S II, 1029  
" " Kaḡalaḡ G I, 86  
" " Karimaddīn al-'Aḡamī aš-Ša'rāwī  
S II, 284  
a. " al-Kirmānī S N II 101  
" al-Manūfī al-Azharī S N II, 304, 482  
" al-Miṣrī G I, 455/6  
" b. Muḡarak as-Sūsī S II, 940  
" " M. al-Arīḡāwī G II, 356  
" " al-Azdī al-Herewī G I, 95,  
S I, 154, 507  
" " Ṣadraddīn al-Ḥusainī ad-  
Daštakī aš-Širāzī Ġiyāṭaddīn  
G I, 438, II, 414, S I, 782,  
II, 593, N II, 288  
" " al-Ḥalabī G II, 344  
" " b. Maṣṣūr b. 'A. b. Huḡba  
al-Qoraṣī S II, 1033  
" " as-Sindī al-Muqrī' S II, 989  
a. " an-Nairīzī S II, 1021.  
" b. a. 'l-Q. b. Naṣr as-Sa'īdī aṭ-  
Ṭaurī S N II, 354  
" " Saḡl b. M. al-Marzubānī S II,  
921  
" " Sālim al-Hamaḡānī al-Iskende-  
rānī aš-Šāfi'ī Muḡtasib al-  
Iskenderiya G I, 355, S I,  
573, 602

## Maṣṣūr as-Sarmīnī G II, 351

- " Sibṭ Nāṣiraddīn aṭ-Ṭablāwī S I,  
498, 681, 761, II, 443.  
" aš-Šaḡḡīlī G I, 178  
a. " aṭ-Ṭūsī S II, 1022  
b. a. Maṣṣūr a. A. Ya. S I, 393 (s. l.)  
Maṣṣūr al-Yānī S II, 267  
" b. Yūnus al-Baḡdādī G I, 398, S I,  
688, II, 130, 447, N I, 688  
-Maṣṣūrī 'A. b. S. b. 'A. S II, 421  
-Maṣṣūfī 'Aq. b. M. G II, 357  
" A. b. M. b. M. b. 'Abdassalām  
G II, 295, S II, 406  
" A. Za'īm G II, 331  
" 'A. Nāṣiraddīn b. M. b. M. G II,  
316, S II, 434  
-Manzilī S II, 194, 263c  
b. Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 117  
" " M. b. Muḡarram b. 'A. G II,  
21, S II, 14  
-Maḡarr al-Muḡibbī S II, 922, 31a  
-Maḡmī S II, 842  
-Maḡbalī Ṣāliḡ b. Ḥamdallāh b. Maḡdī  
S II, 561  
-Maḡdisī G I, 213  
" 'Al. b. A. Ḍiyā'addīn G I, 398,  
S I, 688  
" A. b. M. b. Ibr. S II, 162  
" " " 'Oṭmān b. Hibatallāh S I,  
897  
" " " Salāma S II, 148  
" 'A. b. al-Mufaḡḡal b. Muḡarriḡ  
S I, 627  
" Ibr. b. Ya. b. Ġannām S I, 913  
" al-Mufaḡḡal b. 'A. S I, 521  
" M. b. 'Abdalwāḡid Ḍiyā'addīn  
G I, 398, S I, 690 (s. l.)  
" " " A. (Muḡaddasī) G I, 230,  
S I, 410  
" " " b. a-Bekr S II, 117  
" " " M. b. M. S II, 442  
" Mūsā b. Yū. G II, 325, I. Mar'ī  
b. Yū. S II, 496  
" al-Muṣarraf b. al-Muraḡḡā S I,  
567, 876

- Maqdisi Naṣr b. Ibr. b. Naṣr S I, 603  
 Maqdisi Maḥmūd b. Sa'īd as-Safāqosī S II, 651, 877  
 -Ma'qilī 'Al. b. a. 'l-H. S I, 317  
 -Maqqari 'A. b. M. G II, 296, S II, 407  
 -Maqrizi A. b. 'A. b. 'Aq. G I, 498, II, 38, S I, 305, II, 36  
 Maqṣūd 'A. Tibrizi G I, 469, S I, 973 zu 847  
 " Ef. S N I 534  
 Maqtūl b. A. S II, 603  
 b. al-Mar'a b. Dahhūq G I, 389, S I, 776, 844  
 -Marāḡi Zakariyā' b. 'Al. b. Zakariyā' S I, 596  
 -Mar'aṣi G II, 197, S II, 657, 22d  
 " Hu. b. M. G I, 342, l. al-Marḡani  
 " Waligānī G II, 215, S II, 303  
 -Mardāwī S N II, 393  
 " 'A. b. S. al-Maqdisi S II, 130  
 " M. b. 'Abdalqawī S I, 459  
 " Yū. al-Ḥanbalī S II, 448  
 Marḡi b. 'A. aṭ-Ṭarasūsī G I, 495  
 -Marḡānī S N I, 759, 'Al. b. M. S N II, 996  
 -Marḡūsī 'A. ar-Rūmī G II, 233 = 'A. Bek al-Izniqī S II, 667  
 -Marḡani S II, 291  
 " Hu. b. M. aṭ-Ṭa'libī S I, 581  
 -Marḡinānī 'Abdarrahīm b. a. Bekr G I, 382, S I, 656  
 " 'A. b. Bekr b. 'Abdalḡalīl al-Farḡānī G I 376, S I, 644  
 " al-H. b. 'A. G I, 379, S I, 651  
 " Naṣr b. H. G II, 193  
 -Marḡitī M. b. Sa'īd b. Ya. G II, 463, S II, 707  
 -Marḡūmī A. S II, 393  
 Mārī 'Aḡamī S III, 415  
 " (Maryam, Maiy) Ziyāda S II, 767, III, 259  
 Mar'ī b. Yū. b. a. Bekr al-Karmī G II, 103, 369, S II, 496  
 -Māridīnī G I, 382  
 " 'Al. b. Ḥalīl b. Yū. G II, 169, S II, 218  
 -Māridīnī 'A. b. al-Mušarraf G II, 161, S II, 200  
 " Ya. Šarafaddīn S N II, 386  
 -Marīṣī Bīṣr b. Ġiyāṭ b. a. Karima S I, 340  
 -Marrākoṣī al-H. b. 'A. b. 'O. G I, 473, II, 127, S I, 866  
 " M. b. 'Ar. G I, 266, 295, II, 247, S II, 347  
 -Marṣafī A. b. M. ar-Ramlī G II, 412, S II, 460  
 " 'A. b. Ḥalīl G II, 412, S II, 460  
 " Hu. b. A. G II, 478, S II, 727 (s. l.)  
 " M. b. M. G I, 283  
 -Marṭadī S I, 219  
 Ma'rūf b. A. S II, 910  
 b. " M. b. 'Abdalḡalīl G II, 194, S II, 261  
 " ar-Ruṣāfi S III, 488  
 -Ma'rūfī M. b. Ma'rūf G II, 273  
 Mārūn Ġuṣn S III, 389  
 " b. Ilyās an-Naqqās S II, 754  
 al-Mārūnī Ya. b. Ġirḡī G II, 365  
 a. Marwān Ḡailān S I, 152  
 " b. S. b. Ya. b. a. Ḥafṣa G I, 74, S I, 112  
 " Taubān S I, 286  
 -Marwarrūḡī al-Hu. b. M. b. A. G I, 387, S I, 669  
 -Marwazī A. b. 'Al. G I, 221, S I, 393  
 " " 'A. G I, 518, S I, 272  
 " M. b. M. b. A. G I, 174, S I, 294  
 Maryam Mizhir S III, 258  
 " Nahḡās Naufal S III, 414  
 b. " at-Tilimsānī M. b. M. b. 'A. S II, 680  
 " Ziyāda s. Mārī, Maiy  
 Maryāna bint Francis al-Marrās S II, 756  
 b. Marzūq a. 'l-Faḡl G II, 320  
 " " al-Ḥafīd al-'Aḡisī M. b. A. b. M. S II, 345  
 " " al-Ḥaṭīb at-Tilimsānī M. b. A. b. M. G II, 239, S II, 335  
 " al-Manṣūrī S II, 174  
 " as-Sindī a. 'l-'Aṭā' Afḡaḡ b. Yasār G I, 63, S I, 98



- al-Marzūqī G I, 19, 20, 62, 284, S I, 37  
 " A. b. M. S I, 502  
 Māsargawaih S I, 417  
 b. Masarra M. b. 'Al. S I, 378  
 -Masarrāfī b. Ġallāb 'Abdassalām b. Ġallīb  
 S. I, 664  
 b. Māsawaih Ya. G I, 232, S I, 416  
 -Maṣṣarānī Ṣadaqa b. Sallām G II, 112,  
 S II, 139  
 Masīḥ b. Ḥakīm ad-Dimaṣqī S II, 1029  
 -Masīḥī a. Sahl 'Isā b. Ya. G I, 238, S I,  
 423  
 " Sa'īd a. 'l-Ḥair G I, 491, S II, 892  
 Maslama b. A. al-Mağrīfī G I, 243, S I,  
 391, 401, 430  
 Mas'ūd b. A. b. Mas'ūd al-Ḥārīfī S I, 688  
 b. " " " 'A. S II, 14  
 " " " al-Kāṣānī G I, 375, s. a. Bekr  
 b. Mas'ūd A. S I, 643  
 " b. 'A. al-Baihaqī S I, 623  
 " " Riḍā S II, 449  
 " a. Bekr b. al-Ḥu. al-Farāhī G I,  
 381, S I, 653  
 " " Ḥ. b. a. Bekr al-Qannāwī aṣ-  
 Ṣāfī S I, 69, II, 174  
 " " Ḥu. Ruknaddīn S II, 1029  
 " " as-Širwānī ar-Rūmī G I,  
 468, S I, 849, II 259/60, 326  
 " " Maḥmūd S N I, 520  
 a. 'l-Mas'ūd al-Miṣrī Saiyid M. S II, 267  
 " b. M. b. A. al-Buḥārī G I, 329,  
 S I, 563  
 " " " 'A. S II, 703  
 " " " Ġamū' al-Mağribī  
 G II, 240, S. II, 338  
 " " al-Ġuğduwānī G I, 172,  
 S I, 290, II 270  
 " " an-Nisābūrī Quṭbaddīn  
 a. 'l-Ma'ālī S N I, 675  
 " " as-Siğazī S II, 298  
 " " aṣ-Šahīd 'Adudalislām a.  
 'l-Q. S I, 742, 118  
 " " Mu'tazz Niḡāmī S I, 850  
 " " 'O. at-Taftazānī G. I, 172,  
 277, 283, 290, 292, 294/5,  
 306, 425, 427, 443, 466,  
 II, 214, 215, S I, 290, 497,  
 512, 842, II, 301  
 a. 'l-Mas'ūd Samāḥa S III, 448  
 " b. Šaiba b. al-Ḥu. b. as-Sindī  
 S II, 953, 982  
 " aṣ-Širāzī Kamāladdīn S II,  
 295n  
 " aṣ-Širwānī S I, 849, II, 290  
 " " Kamāladdīn S I,  
 847  
 -Mas'ūdī 'A. b. al-Ḥu. G I, 144, S I, 220  
 " M. b. Mas'ūd G II, 483  
 Māsā'allāh al-Aṭarī al-Baṣrī S I, 391  
 b. Mašāqa Miḥā'il b. Ġirḡis b. Ibr. G II,  
 496, S II, 779  
 a. Ma'ṣar M. b. 'O. al-Balḥī G I, 221, S I,  
 388, 394  
 " " Nağīḥ b. 'Ar. as-Sindī S I, 207  
 " aṭ-Tabarī S I, 724  
 -Maṣḥadī M. b. 'A. b. Ḥamza S I, 713  
 b. Mašāḥ 'Abdassalām al-Idrīsī G I, 440,  
 S I, 787  
 " Ḥāsim b. A. al-'Alawī G II, 458, 10  
 Maškūr b. M. Ġawād b. Maškūr al-Haulāwī  
 S II, 804  
 -Maṣmūdī M. b. A. al-Ḥasanī G II, 257,  
 S II, 367  
 b. Ma'ṣūm 'A. Ḥān b. A. b. M. al-Ḥusainī  
 S II, 627  
 Ma'ṣūm zāde S I, 847  
 -Ma'ṣūmī M. b. A. S I, 828  
 -Matballī A. b. M. b. A. G II, 148, 340,  
 S II, 469  
 " Ibr. b. 'A. b. 'O. G II, 122, S  
 II, 151  
 -Matṭyawī A. b. Ḥ. G II, 713  
 Matṭā b. Yūnus a. Biṣr G I, 207, S I,  
 370  
 -Māturidī M. b. M. b. Maḥmūd G I, 195,  
 S I, 346  
 b. Maṭar Ḥāgg b. Yū. G I, 203, S I, 363  
 " Ilyās Bek b. Dib b. Ilyās S II,  
 772  
 -Maṭarī M. b. A. b. Ḥalaf S II, 220

- b. Maṭrūḥ Ya. b. 'Isā G I, 263, S I, 464  
 Mauḥūb b. A. al-Ġawālīqī G I, 111, 122,  
 128, 280, S I, 488, 493  
 " " al-Ḥuṣrī G I, 18, S I, 35  
 " " Q. aš-Šāfi'ī S I, 531  
 Maulā Šādiq al-Kilāni G I, 303  
 Maulānā b. M. Šāliḥ S II, 632  
 " Yū. S II, 1012  
 " zāde 'Otmān al-Ḥiṭā'i S II, 301  
 -Maulawī 'Abdalḥaiy S II, 67  
 " 'Abdalḥakīm S II, 302  
 " 'Al. S II, 614  
 " 'Ainallāh S I, 951 zu 294  
 " Barakatallāh S II, 289  
 " Faiḍ 'A. S I, 846  
 " al-Ḥanafī S II, 291  
 " Ḥabībbaḥs S II, 301  
 " " al-Firūzābādī S II, 622  
 " M. Mubīn S I, 846, II, 303  
 Maulūd Šarīf S I, 534  
 " Ḥuḥūraddīn S I, 846  
 " b. M. az-Zarbī al-Biskrī S II, 700  
 -Mauṣilī S I, 280  
 " 'Al. G I, 39  
 " 'Ammār b. 'A. S I, 425  
 " Ḥiḍr b. 'Aṭā'allāh S II, 513  
 " Ibn. b. Mahān S I, 223  
 " al-Mu'afa b. Ism. G I, 358, S I, 610  
 " M. b. 'Abdalbāqī S I, 854  
 " " al-Ḥu. S II, 200  
 " 'O. b. Badr b. Sa'īd G I, 358,  
 S I, 610  
 -Mauṣiliyūn S II, 781  
 b. al-Mauwāq M. b. M. b. Yū. b. al-Q.  
 S II, 375  
 " a. Ya. b. a. Bekr b. Ḥalaf  
 S I, 664  
 a. 'l-Mawāhib M. b. 'Abdalbāqī G II, 327,  
 S II, 455  
 " " aš-Šudūrī S II, 1005  
 -Mawāhibī Ibn. b. M. G II, 123, S II, 153  
 b. al-Mawā'ini M. b. Ibn. b. Ḥaira G I,  
 310, S I, 543  
 -Māwardī 'A. b. M. G I, 386, S I, 668  
 -Mayorqī 'Al. b. 'Al. G II, 250, S II, 353

- Mayorqī A. b. 'A. al-'Abdarī S I, 635  
 " 'A. b. A. G I, 270, S I, 479  
 " M. b. Futūḥ G I, 578, 3  
 b. Māza Maḥmūd b. A. b. aš-Šadr aš-  
 Šahīd al-Buḥārī G I, 375, S I, 642  
 " " 'O. b. 'Abdal'azīz b. aš-Šadr aš-  
 Šahīd al-Buḥārī G I, 374, S I, 639  
 -Māzandarāni M. Šāliḥ b. A. S II, 578  
 -Mazārī M. b. 'A. b. M. S I, 660, 663  
 -Māzinī G I, 26  
 " M. b. 'Abdarraḥīm a. Ḥamid G I,  
 477, S I, 877  
 -Mazzāḥī Sulṭān b. A. b. Salāma S II, 452  
 Maḥzar b. M. Qārī' b. Bahā'addīn b. 'A.  
 S II, 297  
 " addīn S I, 741  
 Menelaos S I, 368, 385, 390, 849, 856,  
 863, 929, 24  
 Mesue G I, 232, S I, 416  
 b. al-Mibrad Yū. b. al-Ḥ. G II, 107, S II, 130  
 Mi'ḡām Ibn. b. A. G II, 465  
 Miḡan S II, 277  
 -Miḡrādī M. b. M. b. M. b. 'Imrān S II,  
 336  
 Miḡyār b. Marzūya ad-Dailamī G I, 82,  
 S I, 132  
 a. Miḡān G I, 40, S I, 70  
 Miḡā'il 'Abdalmasīḥ S II, 766  
 " 'Abdassaiyid S II, 868  
 " b. Anṭūn aš-Šaqqāl S III, 342  
 " Bārīk al-Ḥūrī S III, 423  
 " ad-Dimašqī S N II, 772  
 " Ef. As'ad Rustum S III, 440  
 " " Faraḡ S III, 228  
 " b. Gīrgīs b. Ibn. b. Mašāqa G II,  
 496, S II, 779  
 " " " Miḡā'il 'Aurā' S III,  
 381  
 " Mūsā Allūf al-Ba'labakkī S III, 429  
 " Nu'aīma S III, 472  
 " Šabbāḡ G II, 479, S II, 728  
 " Yū. Taist S III, 493  
 -Miḡlāfi al-Q. b. 'A. G I, 260, S I, 460  
 a. Miḡnaf G I, 65, S I, 101  
 Mikā'il b. Šaraf S I, 504



- Mikālī 'Abdarrahīm b. A. G I, 286, S I, 503  
 -Miknāsī S II, 706  
 " 'Abdal'ariz b. 'Abdalwāhid G I, 103, II, 394, S II, 539  
 " 'Aq. b. Šuqrūn S II, 714  
 " A. b. M. b. al-Qādī S II, 678  
 -Milawī Yū. b. al-Wakīl S II, 414  
 -Mili 'A. b. M. G II, 509, S II, 880  
 " 'O. b. Ḥassān G I, 471  
 Minā Ef. Iskender al-Muḥāmi S II, 36  
 -Mindāsī Sa'id b. 'Al. S II, 676  
 Minhāg b. Šadr al-Binbāni S II, 264  
 Minqār a. Bekr al-Ḥalabī G II, 136  
 Minqārīzāde S I, 740, N II, 317  
 " Ya. b. 'O. G II, 435, S II, 647  
 Miqdād b. 'Al. al-Ḥillī S I, 707, 712  
 " " b. M. as-Suyūri G II, 199, S II, 209, N II, 314  
 a. Miqrā' a. 'Al. M. b. A. al-Baḥwī G II, 255, S II, 364  
 -Miqrā'ī Ya. b. M. b. al-Ḥ. S II, 557  
 Mir a. 'l-Baqā' S N II, 289  
 " Dāmād S I, 707  
 " a. 'l-Faḥ M. al-Ardabīlī S N II, 287/8  
 " al-Kalanbawī S II, 288  
 " b. Maḥdūm Sa'idī S II, 302  
 " M. b. a. Sa'id al-Ḥusainī S I, 846/7, II, 260  
 " Ġiyāṭ S II, 290  
 " Ḥu. al-Maibudī al-Yazdī S II, 596  
 " M. 'A. al-Ḥusainī S II, 585  
 " Našīr Ḥu. b. Mir Ḥāmid Ḥu. al-Kantūri S II, 863  
 " Rasawī S I, 847  
 " Šaiḥ b. Nūraddīn M. al-Yawānī S I, 651  
 " Waḥdī S I, 285  
 " Zāhid M. al-Herewī S II, 301  
 Mirak al-Buḥārī M. b. Mubārakšāh G I, 464, S I, 839u, 847II, 1a, 850IIIb, II, 297  
 Mīram Čelebi al-Kuškānī G II, 432  
 " Maḥmūd b. M. G II, 447, S II, 297, 330, 665  
 Mirdās b. Ḥadām S I, 83

- Mirgani 'Al. b. Ibr. b. Ḥ. G II, 386, S II, 523  
 " Ġa'far b. M. b. 'Otmān S II, 810  
 " M. b. 'Otmān b. a. M. b. a. Bekr S II, 745, 809  
 Mirzā 'Al. az-Zangānī S II, 842  
 " A. Ṭalib S I, 525  
 " Faḍlallāh b. M. Šarīf S II, 584  
 " Ġalwa S I, 927  
 " Ġawād Āqā Malakī at-Tibrizī S II, 839  
 " Ġulām Muḥsin A'dal al-Mulk S II, 414  
 " Ḥ. al-Muḡtahid al-Aštiyānī S II, 832  
 " Hoḡā b. as-Saiyid al-Margīnānī S II, 521  
 " Maḥmūd al-Birūgirdī S N II, 503  
 " Maḥdūm S II, 607  
 " M. 'A. b. Šādiq aš-Širāzī S N II, 834  
 " Ḥān S II, 847  
 " b. Mollā Ḥu. al-Ḥwānsūri S II, 843, 971  
 " Mūsā b. Mirzā Ġa'far al-Muḡtahid S II, 838  
 " at-Tibrizī S II, 832  
 " Širwānī S I, 538  
 " Šāliḥ 'Arab b. Ḥ. Dāmād al-Mūsawī S II, 834  
 Mirzāgān S I, 847, 17  
 " Habīballāh aš-Širāzī al-Baḡandī G II, 414, S I, 517/8, 538, 815, 20, 848, 926, II, 291, 304, 306, 594  
 " Maḥdūm G II, 442  
 " Ṭabīb Gilānī S II, 1030, 37  
 Mirzāzāde S I, 846  
 -Misi Luṭfallāh b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II, 576  
 b. Miskawāh A. b. M. b. Ya'qūb G I, 342, 510, 525, S I, 582  
 b. Miskīn S I, 357  
 -Miswārī A. b. Šafiaddin b. al-Ḥu. S II, 560  
 Mišāl al-Ḥa'ik S III, 416  
 " a. Šahla S III, 369  
 " 'Ubarī S I, 137

- Mişbâh ad-Daryûlî 'A. b. A. G II, 457,  
S II, 684  
" Ef. Ramađân S III, 338  
-Mişri S I, 587  
" 'Abdalğani b. A. G II, 128, S II, 159  
" 'Al. b. Fattûh S I, 661  
Mitri Ğirğis Kâfûri S III, 443  
Mişam b. 'A. b. Mişam al-Baĥrânî S I, 705,  
711  
Mişqâl M. b. Ya'qûb al-Wâsiṭi S I, 123  
Mi'yân Muĥammadi S II, 618  
" Qamaraddin Aĥîni S I, 648  
-Miyānaġi 'Al. b. M. b. 'A. al-Hamađânî  
G I, 391, S I, 674  
Miyānġiw M. b. A. G II, 417  
-Mizzi Ğamāladdin Yû. b. az-Zakî 'Ar. G  
II, 64, S II, 66  
" M. b. A. b. 'Ar. al-Ĥanaṭi G II, 126,  
S II, 156  
Mollâ 'Abdalğali S I, 846  
" 'Al. S I, 517  
" 'Alâ'addin S I, 760  
" Āqā b. M. b. Ramađân ad-Darbandî  
S II, 831  
" 'Arab M. b. 'O. b. Ĥamza G II,  
431, S II, 642  
" 'Azamat S I, 647  
" Barakât S II, 624  
" Ćelebi Luṭfallâh b. a. Yû. G II, 223,  
S II, 311  
" Daula S I, 646  
b. " Farrûh 'Al. S II, 524  
" " M. b. 'Abdal'azîm G II, 387,  
S II, 524  
" Faṣiḥaddin S I, 648  
" Ĥāġġi G II, 208, S II, 288  
" Ĥaidar al-Herewî S I, 847  
" Ĥamid S I, 517  
" " as-Sûsî S N II, 657  
" Ĥamza al-Gilânî S II, 590  
" Ĥ. S II, 624  
" " b. Ğulâm Muṣṭafâ al-Laknawî  
S II, 624  
" " " al-Kâşîfî S II, 1014<sup>115</sup>  
" " b. Qâḍî Ğulâm S II, 621  
Mollâ Ĥ. al-Qarabâġi S II, 306  
" Ĥu. al-Baġdâdî S I, 927  
" " b. Iskender S II, 646  
" Ĥalîl as-Şûfî S II, 978  
" Ĥâzin S I, 647  
" Ĥosrau S II, 301, N I, 517  
" " aṭ-Ṭarasûsî M. b. Farāmurz  
b. 'A. G II, 214, 226, S I, 738, II,  
316  
b. " Ibr. b. A. G II, 24, S N I, 517  
" " Ĥaidar al-Kurdî b. al-Ĥu-  
sainâbâdî S N I, 285  
" Ilyâs S II, 355, N I, 648  
" -Mollâ al-Isfara'înî 'Abdalmalik b. Ĥu.  
S II, 513  
Mollâ Kastal S II, 291  
" Luṭfi Luṭfallâh b. Ĥ. aṭ-Ṭuqâṭi G II,  
209, 235, S I, 848  
" Mubîn b. Muĥibballâh as-Sihâlawî  
S II, 624  
" M. Ĥu. S II, 289  
" Muḥsin S I, 504  
" " M. Murtadâ Faiḍ al-Kâşî S  
II 584  
" Mu'în S I, 848  
" Muẓaffar Munāġġim S I, 932<sup>47d</sup>  
" 'Oṭmân al-Mustarî b. al-Ĥāġġ 'Al.  
al-Mauşilî S N II, 784  
" Q. at-Tuwaġġirî an-Naqşbandî S II,  
664  
" Qul A. 'A. S II, 303  
" Surûri S I, 645  
" Şâdiq S II, 291  
" b. Taġwîna S II, 940  
" al-Uşûlî M. Kāḡim al-Ĥorâsânî S II,  
832  
" Yegen S I, 740  
" al-Yazdî S I 927  
" zâde Ćitra S I, 518  
-Mollawî G I, 468, S I, 850  
Morelizâde Muṣṭafâ Luṭfi S II, 662  
Mûşâ b. Tibbûn S I, 861, 894  
Mu'âḍ b. Muslim al-Harrâ' S I, 155, 177  
-Mu'addil Mûşâ b. Ĥu. b. Ism. b. 'A. S I, 727  
b. al-Mu'addin S I, 919<sup>47</sup>



-Mu'addini S I, 519

b. al-Mu'afa 'Abdalmalik b. M. S I, 507

" b. Ism. b. al-Ḥ. an-Nahrawānī  
al-Mauṣilī G I, 358, S I, 610

" " Zakariyā' al-Ḡarīfī an-Nah-  
rawānī G I, 184, S I, 132,  
311

-Mu'afiri M. b. 'Al. S I 632

-Mu'aiyad b. 'Abdallaṭīf an-Naqqūwānī S  
I, 54

" " Maḥmūd b. Sa'id al-Ḡanadī  
S I, 792, 809

" billāh A. b. al-Ḥu. al-Buḥḥānī  
G I, 186, S I, 316

" " Ya. b. Ḥamza b. Rasūl-  
allāh G II 186, S II, 242

" fīd-din b. 'Imrān S I, 453

" " Maḥmūd al-Ḡanadī G I,  
442, 451, S I, 810

" " a. Naṣr Hibatallāh b.  
al-Ḥu. as-Salmānī al-Bāb  
S I, 714

" " al-'Urḡī ad-Dimaṣqī S I,  
869

-Mu'aiyadi al-Ḥ. b. 'A. b. Dā'ūd G II,  
405, S II, 556

Mu'aiyadzāde al-Āmāsī 'Ar. b. 'A. G II,  
227, S II, 319

b. al-Mu'allā aṣ-Ṣā'idī Ism. b. 'A. b. Ḥ.  
S II, 115

-Mu'allif al-Faḍīl S III, 497

" al-Ḡadīd 'A. Čelebi 'Alā'addīn aṣ-  
Ṣarūḥānī G II, 333, 448, S I,  
963, II, 150, 667

-Mu'allim al-Ḥurṭī M. b. 'A. S II, 441

b. " M. b. M. G II, 116

" aṭ-Tāliṭ M. Bāqir b. M. Dāmūd  
S II, 579

" aṭ-Tānī M. b. M. al-Fārābī G I,  
210, S I, 375

b. Mu'ammār 'Ar. al-Wāsiṭī G II, 162

" Riḍā Kaḥḥāla S III, 424

Mu'arriḡ b. 'Amr as-Sadūsī G I, 102, S I,  
160

Mu'āwiya b. 'Ubaidallāh b. Yaṣār S I, 282

b. al-Mu'azzam ar-Rāzī A. b. M. G II, 192,  
S II, 255

Mubārak b. 'Abdallaḥq b. Nūr SN II, 976

" " 'Al. al-Lubnānī S II, 80

" " A. al-Mustaṭfī al-Irbillī S I,  
136, 496

" " a. Bekr b. Šī'r al-Mauṣilī  
S N I, 560, 723

" " al-Ḥ. b. A. b. 'A. aṣ-Šahrazūri  
G I, 408, S I, 723

" " Ḥalīl b. Ḥazīndār al-Urmawī  
S I, 596

" " M. b. M. b. al-Aṭṭr Maḡdaddīn  
G I, 180, 357, S I, 304, 607

-Mubarrad M. b. Yazīd al-Azdī G I, 25,  
104, S I, 157, 168

-Mubaššir b. A. ar-Rāzī G I, 461, S I, 832  
(s. l.)

" b. Fātik al-Qā'id G. I, 459, S  
I, 829

Mubīn b. Muḥibballāh al-Laknawī S II, 289

b. al-Mudabbir Ibr. b. M. S I, 152

-Mudaqqiq aṣ-Širwānī M. b. al-Ḥ. S N II,  
581

-Mudārī Ibr. b. Muṣṭafā G II, 287, S II,  
398

-Mudarris 'A. b. 'O. G II, 284

Mudrik b. 'A. aṣ-Šaibānī G I, 132, 437

-Mufaḍḍal b. 'A. al-Maqdisī S I, 521

" " a. 'l-Faḍā'il G I, 348, S I,  
590

" " al-Māḡd b. al-Biṣr al-Isrā'īlī  
G I, 492, S I, 898

" " M. b. Ya'lā aḍ-Ḍabbī G I,  
29, 116, S I, 36, 38, 179

" " 'O. al-Abḥarī Aṭṭraddīn G I,  
464, S I, 839

" " al-Ḡu'fī S I, 104

" " Sa'd al-Māfarruḥī S I, 571

" " Salāma aḍ-Ḍabbī G I, 118,  
S I, 181

Mufarraḡ b. a. 'l-Ḥ. b. Mufarraḡ al-Abrazī  
S I, 498

-Mufid M. b. an-No'mān al-'Ukbarī G I,  
188, S I, 322

Muflih b. al-Ḥu. aṣ-Ṣaimarī S II, 575  
 b. " M. al-Qāqūnī G II, 107, S II, 129  
 " Muḡāhid a. Bekr S I, 328  
 " al-Muḡāwir Yū. b. Ya'qūb aṣ-Ṣaibānī  
 ad-Dimaṣqī G I, 482, S I, 883  
 -Muḡīrī A. b. 'Abdalfattāḥ b. Yū. S II, 481  
 b. Muḡaizil 'Aq. b. Ḥu. b. 'A. aṣ-Ṣādillī  
 G II, 122, S II, 152  
 " Muḡlaṭāī A. b. a. 'l-Ḡaiṭ G II, 415, S  
 II, 598  
 " b. Qilič 'Alā'addīn al-Ḥikrī G  
 I, 350, 360, 518, S I, 206,  
 209, 606, 190, II, 47  
 Muḡalḥil G I, 224  
 " b. Yamūt b. Muzarrī' G II, 691,  
 S I, 118  
 -Muḡallabī Bahā'addīn Zuhair b. M. G I,  
 264, S I, 465  
 " Muḡallab b. Ḥ. G I, 111, 302,  
 S I, 172  
 b. al-Muḡandis S I, 948 zu 265  
 b. Muḡannā A. b. 'A. b. Ḥ. b. 'A. ad-Da'ūdī  
 S II, 261  
 Muḡtadīn walad Amīn b. Ḥwāḡa M. b.  
 Ism. S I, 654  
 Muḡtār Ibr. b. Yū. G II, 378  
 b. al-Muḡaiyā 'A. b. M. G II, 162  
 -Muḡallā al-Ḥu. b. an-Nāṣir b. 'Abdalḡaṣṣ  
 S II, 560  
 " aṣ-Ṣarāfī an-Nāṣir b. 'Abdalḡaṣṣ  
 S II, 564  
 -Muḡallī Ḥāmid b. A. S I, 560  
 -Muḡammad b. A'azz ad-Dimaṣqī S II, 154  
 " " " 'Abbād S II, 345, 993, 42  
 " " " b. Malakdād al-Ḥi-  
 lāṭī G I, 172, 381, S  
 I, 285, 289, 290  
 " " " al-Mauza'ī G I, 357  
 " " " 'Abbās G I, 360  
 " " a. 'Abbās A. b. al-Ḥalīl S  
 I, 530  
 " " 'Abbās b. A. al-Muqrī' S II,  
 940  
 " " " b. 'A. b. Ḡa'far at-  
 Tustarī S II, 835

Muḡammad b. 'Abbās b. 'A. b. Marwān S  
 II, 575  
 " " " al-Badrānī G I, 247  
 al-Kurdī Ḥairaddīn  
 S I, 842  
 " " a. 'l- " al-Mas'ūdī S I, 684  
 " " " aṣ-Ṣuṭtarī S II, 257,  
 856  
 " " " aṭ-Ṭabarḡarī al-  
 ḡumrī S II, 471  
 " " " al-Yazīdī G I, 58,  
 109, S I, 169  
 " al-'Abbāsī al-Ḥanaṭī S II, 740  
 " b. 'Abdal'ālī Amīnaddīn al-Ḥa-  
 naṭī S II, 953  
 " " " b. M. al-Qaṭīfī S II,  
 793  
 " " " b. Niḡāmaddīn M.  
 as-Sihālāwī S II,  
 607  
 " " 'Abdal'azīz S I, 647, II, 291  
 " " " b. 'A. al-Maḡzūmī  
 S II, 976  
 " " " b. a. Bekr al-Ḡu-  
 zūlī ar-Rasmūkī S  
 II, 707  
 " " " Durāḡim S II,  
 219  
 " " " al-Ḥāṣimī S I,  
 386  
 " " " Ḥ. S I, 523  
 " " " al-Idrīsī G I, 478,  
 S I, 879  
 " " " al-Kalikūtī G II,  
 220  
 " " " al-Laḡmī S I, 442  
 " " " b. 'O. b. Faḡr al-  
 Ḥāṣimī S II, 538  
 " " " b. 'O. b. M. b.  
 Faḡd G II, 393,  
 S II, 538  
 " " " aṣ-Ṣadr S III, 232  
 " " " at-Tamīmī 'Alā'-  
 addīn aṭ-Ṭabīb al-  
 Baḡdādī S II, 1029



- Muḥammad b. ʿAbdalʿazīz al-Warrāq G I, 250, S I, 442
- ” ” ʿAbdalʿazīm al-Ḥimṣī S II, 987
- ” ” ” b. Mollā Farruḥ G II, 387, S II, 524
- ” ” ʿAbdalbahā S II, 623
- ” ” ʿAbdalbāqī al-Baʿlī a. ʿl-Ma-wāhib G II, 327, S II, 455
- ” ” ” al-Buḥārī al-Makkī G II, 385, S II, 519
- ” ” ” al-Mauṣilī G I, 849
- ” ” ” b. Qāḍīḥān al-Makkī S II, 509
- ” ” ” az-Zurqānī G I, 176, 519, II, 307, 318, S I, 297, II, 32, 79, 419, 439
- ” ” ʿAbdaddāʾim b. biṭ Maīlaq G II, 119, S II, 148
- ” ” ” b. Mūsā al-Birmāwī G I, 159, 300, 391, II, 95, 110, S II, 20, 113
- ” ” ” al-Qairawānī S I, 432
- ” ” ʿAbdalfattāḥ G II, 484, S II, 736
- ” ” ” b. Ibr. S III, 233
- ” ” ” at-Tanukābunī Sarāb S II, 586
- ” ” ʿAbdalḡabbār S N I, 838
- ” ” ” an-Niffarī G I, 200, S I, 358
- ” ” ” al-ʿOṭbī S I, 547
- ” ” ʿAbdalḡalīl al-Fazzānī S II, 895
- ” ” ” at-Tanaṣī G II, 248 = M. b. Yū. b. ʿAl. b.
- ʿAbdalḡalīl at-T. S II, 341, 349
- Muḥammad b. ʿAbdalḡawād al-Aṣmaʿī S III, 309
- ” ” ʿAbdalḡaffār Ḥamāladdīn S N I, 69
- ” ” ” al-Ḥumzūrī al-Ḥalwātī S II, 971
- ” ” ʿAbdalḡafūr ar-Ramazīnpūrī S II, 858
- ” ” ʿAbdalḡanī S I, 509, 651
- ” ” ” al-Ardabīlī S I, 510
- ” ” ” b. Nuḡṭa G I, 355, 358, S I, 609
- ” ” ” al-Qārūt aš-Šaḥī S II, 772
- ” ” ʿAbdilhādī al-Fūwī S II, 82
- ” ” ” al-Hamaḡānī b. Ḡiwār b. Kāzim S II, 843
- ” ” ” b. Ibr. S II, 117
- ” ” ” an-Nassāba S II, 940
- ” ” ” aš-Šaḥī G II, 70
- ” ” ʿAbdalḡaiy S I, 825, 826, II, 291
- ” ” ” b. ʿAbdalkabīr al-Kattānī S II, 891
- ” ” ” al-Ḥairābādī S II, 292
- ” ” ” al-Laknawī a. ʿl-Ḥasanūt S I, 644, 647, 846, II, 184, 267, 277, 287, 301, 305, 645, 857, N I, 298
- ” ” ʿAbdalḡalīm S I, 644, 825, 826
- ” ” ” al-Brūsawī S II, 953
- ” ” ” al-Laknawī S II, 264, 291, 293, 301, 856, N II, 303

Muḥammad b. ʿAbdalḥamid S I, 647  
 " " " Ḥakīmzāde G II, 372  
 " " " al-Lādiqī S II, 667, N II, 171  
 " " " as-Sindi S I, 948 zu 267  
 " " " b. Šaiḥ al-Mašāyih al-Biṣṭāmī Qiwām-addīn a. ʿl-Faql S II, 1005  
 " " " al-Uṣmāndī as-Samarqandī S I, 641  
 " " ʿAbdalḥaq b. Faqlalḥaq al-Fārūqī al-Ḥaidar-ābādī S I, 535, 841, II, 861  
 " " " al-Hindī S II, 268  
 " " " al-Ḥairābādī S II, 301, 622  
 " " " Ḥairaddīn S II, 289  
 " " " as-Sibḥī S I, 468  
 " " ʿAbdalḥusain al-Kāzimi S III, 495  
 " " ʿAbdalḥaliq b. Maʿrūf G II, 194, S II, 261  
 " " ʿAbdalkarīm S I, 843-20  
 " " " al-ʿAbdūnī S II, 687  
 " " " al-Anṣārī al-Astar-ābādī S I, 709  
 " " " al-Kāfī S II, 19, 1043, 119  
 " " " al-Mauṣili G I, 361, S I, 614  
 " " " b. M. al-Maḡili S II, 363  
 " " " an-Niḡāmī S I, 850  
 " " " al-Qanawī S II, 517  
 " " " as-Sammān al-Madani S II, 535, 656  
 " " " aš-Šahrastānī G I, 428, S I, 762  
 " " " aṣ-Ṣafadī G II, 138  
 " " " at-Tilimsānī S II, 962

Muḥammad b. ʿAbdalkarīm at-Tabāṭabāʾī al-Iṣfahānī S N II, 581  
 " " ʿAl. S II, 428  
 " " " b. ʿAbdalḡalil at-Tanaṣī S II, 341, s. M. b. Yū. b. ʿAl.  
 " " " b. ʿAbdalḥakam G II, 692, S I, 228, 299  
 " " " b. ʿAbdalmunʿim al-Ḡurwāʾnī G II, 199, S II, 271  
 " " " b. A. al-Ḥaṣīb S II, 426  
 " " " b. as-Saʿdī b. al-ʿAuwām S I, 548  
 " " " b. at-Timirtāṣī S II, 91, 426, 427  
 " " " b. Zahr ar-Rabaʿī S I, 164 (s. l.) 280  
 " " " b. ʿAlāʾaddīn ad-Dimaṣqī al-Miṣrī S II, 987  
 " " " b. ʿA. al-Ḥaraṣī (Ḥirṣī) al-Buḥairī G I, 465, S I, 611, II, 334, N I, 843  
 " " " al-ʿAlawī al-Yamanī S N I, 470  
 " " " b. ʿA. an-Naḡdī S II, 812  
 " " " " " b. Zuhra al-Ḥusainī Muḥyiddīn S N. I, 710  
 " " " Amin Pāšā al-Fikrī S II, 722  
 " " " " b. Zuhaira al-Qoraṣī S II, 514  
 " " " al-Anṣārī S II, 921  
 " " " al-ʿAqsarāʾī G I, 457, S I, 824, 826  
 " " " b. al-ʿArabī al-Ḥanafī G II, 311, S II, 427 (s. l.)  
 " " " al-ʿArabī al-Mālikī S I, 66  
 " " " al-ʿArabī al-Muʿāfirī S I, 632



- Muḥammad b. 'Al. b. al-'Arabi Muḥyiddīn  
S N I, 604
- " " " Aşbağ al-Herewī S  
II, 166
- " " " al-'Aşim Nūralislām S  
I 701
- " " " al-Azdī S I, 174
- " " " al-Baḥārī S I, 621
- " " " a. Bekr b. al-Abbār G  
I, 340, S I,  
580
- " " " " ar-Raimī S II,  
971
- " " " Bākūya S I, 770
- " " " al-Bannānī S I, 788
- " " " al-Baṭalyaūsī G I, 176,  
S I, 171
- " " " ad-Damlīğī Suwaidān  
S II, 705
- " " " ad-Dimaşqī al-Ḥanbalī  
S N II, 478
- " " " aš-Şiblī b. Qaiyim aš-  
Şiblīya G II, 75, S II, 82
- " " " b. Demirdāş S I, 765
- " " " al-Fazārī S I, 147
- " " " al-Ġazarī S I, 766
- " " " b. a. 'l-Ġaiğ ar-Raqīmī  
S II, 940
- " " " Ḥānī' b. Ḥātima al-  
Laḥmī S II, 371
- " " " al-Ḥaşār S II, 353
- " " " al-Ḥāğğ an-Naḥwī al-  
Qurṭubī S I, 597
- " " " al-Ḥasanī al-Mu'taşim  
billāh al-Mağribī S II,  
692, 940
- " " " b. Ḥumaid al-Ḥanbalī  
S II, 196, 277
- " " " al-Ḥusainī al-Madanī S  
II, 509
- " " " al-Ḥalīfatī G II, 384,  
S II, 517
- " " " al-Ḥānī G II, 489, S  
II, 774
- " " " al-Ḥaṭīb at-Tibrizī G I,  
364, II, 195, S I 621,  
II, 262
- Muḥammad b. 'Al. al-Ḥazrağī G II, 360,  
20-23, s. A. b. 'Al. al-  
Ḥ. S I, 606u
- " " " b. Ḥiyara S I, 663
- " " " İbr. S II, 121, 16
- " " " " al-Bazzāz G I,  
518, S I, 273
- " " " 'Inān S III, 76, 212
- " " " al-İsfara'īnī al-'Āmirī  
S II, 987
- " " " al-İskāfī al-Ḥaṭīb S I,  
159, 491, II, 1015
- " " " al-İsbilī al-Mu'aḥḥirī b.  
al-'Arabi G I, 412, S  
I, 732
- " " " al-Kağarī S II, 290
- " " " al-Kisā'ī G I, 350, S I,  
591
- " " " al-Kulaibī 'İzzaddin S  
II, 940
- " " " al-Kūmī aš-Şāfī al-Az-  
harī S II, 443
- " " " al-Mağğāsī S II, 987
- " " " b. Maḥmūd G I, 410
- " " " al-Makkī al-Malīkī S I,  
470
- " " " b. Mālik G I, 277,  
295, 298, S I, 261, 726
- " " " al-Māmaqānī S II, 832
- " " " b. Māmāya G I, 266
- " " " b. Massarra al-Ġabalī  
S I, 378
- " " " al-Mişrī S I, 508
- " " " b. al-Mu'aiyad G I, 290
- " " " M. b. 'Al. b. Mālik  
al-Ġaiyānī S I, 521
- " " " M. b. 'A. b. 'O. al-  
Frausānī az-Zawāwī  
al-Biğā'ī S II, 1040
- " " " M. al-Fārisī at-Tib-  
rizī S II, 320
- " " " M. al-Hindī G II,  
713, S II, 601,1

- Muḥammad b. 'Al. b. M. al-Ḥākim an-Nisābūrī b. al-Baiyī' G I, 166, S I, 276
- " " " " M. al-Ḥaffāf G I, 258, S I, 459
- " " " " M. al-Qaṣī G II, 76, S II, 83
- " " " " M. Rifā'i G II, 70, S II, 229
- " " " " M. b. Sukkara al-Baḡdādī S I, 131
- " " " " M. b. Zafaraṣ-Ṣaqqālī G I, 351, S I, 487/8, 595
- " " " " al-Muḥibb S II, 940
- " " " " Muqāṭil al-Mālaqī G II, 258
- " " " " al-Muḥammadābādī S II, 855
- " " " " al-Mursī G I, 322, S I, 546 (s. l.)
- " " " " Muṣṭafā S III, 118
- " " " " b. al-Ḥānī S II, 774
- " " " " al-Mu'taṣim billāh S II, 692, 940
- " " " " al-Mutawakkil 'ala'llāh G II, 399
- " " " " al-Mutawallī S II, 744
- " " " " an-Nabrānī S II, 17
- " " " " an-Nahravānī G I, 165
- " " " " Naṣīb az-Zabīdī al-Ḥanafī S I, 684
- " " " " an-Numairī G I, 62, S I, 95
- " " " " b. 'O. b. A. al-'Azzāl S I, 535
- " " " " b. 'O. al-'Otmānī b. al-Wakīl b. al-Muraḥḥal S II, 102
- " " " " al-Panḡabī S I, 267, 4
- " " " " b. Qāḍī 'Aḡlūn S I, 291, 682
- " " " " b. Qāḍī Sarmin G II, 75
- " " " " al-Qaṣfī G I, 416
- Muḥammad b. 'Al. al-Qānī an-Nasafī S II, 1004
- " " " " al-Qoraṣī al-Ḥāsimī S II, 971
- " " " " b. Qorqmās G II, 139, S II, 172
- " " " " al-Qunaiṭirī S II, 116
- " " " " ar-Raba'i G I, 167, S I, 280
- " " " " ar-Ramāṣī (Raṣāṣī) al-Ḡazālī G II, 251, S II, 353/4
- " " " " ar-Rangābī Ḥaṣīrawī S I, 270
- " " " " b. Rāṣid al-Bakrī al-Qaṣfī S II, 345
- " " " " ar-Rifā'i G II, 176 = M. Sirāḡaddīn b. 'Al. S II, 229
- " " " " b. Sa'īd b. al-Ḥaṭīb Lisānaddīn G II, 16, 260, S II, 372
- " " " " as-Samarqandī G II, 382
- " " " " as-Sāmarrī al-Ḥanbalī b. a. Sanīna S I, 689
- " " " " b. Šaiḥ 'Aidarūs S II, 618
- " " " " aš-Šiblī S I, 951 zu 296
- " " " " aš-Šilī S II, 47
- " " " " aš-Šinšaurī G II, 167, S II, 215
- " " " " at-Tibrizī Ḡalāladdīn S II, 940
- " " " " at-Tönkī S II, 622
- " " " " at-Ṭabarī G II, 440
- " " " " b. az-Zaiyāt G II, 131, S II, 162
- " " " " b. a. Zamanān al-Mar'i al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335, 661
- " " " " az-Zammūrī S II, 707
- " " " " az-Zar'i G I, 172
- " " " " 'Abdallaṭīf b. al-Maṭ'ak S II, 314, 573, N I, 647



Muḥammad b. 'Abdallaṭīf b. Malikṣāh al-Kirmānī G I, 383, II, 413, S I, 659  
 " " " al-Maqdist aš-Šāfi' S II, 459  
 " " " b. Ya. b. 'A. aš-Šiblī S II, 26  
 " " " aṣ-Ṣafawī G I, 429,  
 1514  
 " " 'Abdalmagīd as-Su'ūdī G II, 23  
 " " 'Abdalmalik S I, 302  
 " " " b. 'Abdal'aziz al-Kalbī S II, 962  
 " " " b. 'A. a. Bekr S II, 953  
 " " " ad-Dailamī G II, 207  
 " " " ad-Hamaḡānī G I, 142, 342, S I, 583  
 " " " b. Ḥalaf at-Ṭabarī S I, 773  
 " " " al-Mintaurī S II, 350  
 " " " al-Qaisī G II, 248, S II, 377  
 " " " b. Qozmān G I, 272, S I, 481  
 " " " b. as-Sarrāḡ G I, 309, S I, 543  
 " " " b. as-Sarrāḡ at-Ta'riḥī S I, 157  
 " " " aṣ-Šāliḥī al-Ḥwārizmī al-Kāfi S I, 902  
 " " " b. Ṭufail al-Qaisī G I, 460, S I, 831  
 " " " az-Zaiyāt S I, 121  
 " " " b. Zuhīr al-Isblī G I, 489, S I, 893  
 " " 'Abdalmuḥsin al-Qala'ī G I, 518, S I, 268, II, 522  
 " " 'Abdalmun'im S III, 178  
 " b. " al-Ḡaḡarī G I, 266, 394, II, 97, S I, 471, II, 19, 103, 116

Muḥammad b. 'Abdalmun'im al-Ḥimyarī S II, 38, N II, 379  
 " " " al-Ḥiyamī S I, 466  
 " " " al-Manfalūṭī S I, 684  
 " " 'Abdalmurṣīd Da'ūd S III, 335  
 " b. 'Abdalmu'ṭī b. A. al-Isḥāqī G II, 296, S II, 407  
 " " " al-Hamṣaharī S III, 138  
 " " 'Abdalmuttalib S III, 82  
 " " 'Abdannabī S III, 177  
 " b. " b. 'Abdaṣṣānī' an-Nisābūrī S II, 574, 792  
 " " 'Aq. Bāfaḍl al-Ḥaḡramī S II, 555  
 " " " b. al-'Arbī b. Ṣaqrūn S I, 684  
 " " " ad-Damīrī G II, 138, 114  
 " " " ad-Dimašqī S II, 421  
 " " " al-Fāstī G I, 299, II, 203, S II, 17, 277  
 " " " al-Kardūdī S II, 235  
 " " " b. M. b. 'A. S I, 970 zu 651  
 " " " al-Ḥasanī al-Ḡazā'irī S II, 887  
 " " " b. 'Oymān al-Idrīsī S II, 714  
 " " " " " an-Nābulasī S I, 557  
 " " " Sirāḡaddīn S III, 231  
 " " " al-Wahrānī S II, 877  
 " " 'Abdalqawī al-Mardāwī S I, 459  
 " " " as-Safarī S II, 393  
 " " 'Abdrabbīh b. 'A. al-'Azīzī b. as-Sitt S II, 435  
 a. " " al-'Abdarī S I, 883  
 " " b. 'Abdarraḥīm al-Aḥṣārī S II, 354  
 " " " b. 'A. b. Furāt G II, 50, S II, 49  
 " " " b. Ḥ. al-Ḥanaḡī S II, 354, 952, 460; N II, 437

- Muḥammad b. ʿAbdarrahīm b. Ibr. an-Naqš-  
bandī S II, 1005
- " " " al-Luṭfī S II, 648
- " " " b. M. al-Hindī al-  
Urmawī G II, 116,  
S II, 143
- " " " b. M. al-ʿOmari al-  
Mailānī G II, 193,  
S II, 257
- " " " al-Qāḍī an-Nasawī  
S I, 855
- " " " b. S. al-Māzinī a.  
Ḥamid G I, 477, S I, 877
- " " ʿAr. b. ʿAbd al-Ḥādī aṣ-Ṣiddīqī  
S II, 655
- " " " ʿAbd al-Ḥāliq b. Sinān  
al-Barṣanī S II, 941
- " " " ʿAbd al-Maḡdī al-ʿAbī-  
dī S II, 901
- " " " ʿAq. al-Fāṣī S N II,  
691
- " " " Afāliq al-Aḥṣāʾī G II,  
376, S II, 507, 532
- " " " ʿA. al-Ḥaḍī S II,  
992
- " " " ʿA. b. aṣ-Ṣāʾig az-  
Zumurradī G II, 25, S  
I, 467, II, 21
- " " " al-ʿAlqamī S II, 180,  
183<sup>362</sup>
- " " " al-Andalusī aṣ-Ṣāṭibī S  
N II, 364
- " " " a. ʿI-Anwār Sibī Wafāʾ  
S II, 479
- " " " Aubāʿ al-Ġanadī S I,  
651
- " " " al-Azharī Bū Qabrain S  
II, 704
- " " " al-Baḡdādī S I, 50
- " " " al-Bakrī S II, 78
- " " " " aṣ-Ṣiddīqī G II,  
334, S II, 461, N II, 753
- " " " al-Baʿliyawī S II, 996<sup>3</sup>
- " " " al-Baṣrī al-Muʿtazilī S  
I, 669
- Muḥammad b. ʿAr. Ef. al-Munyawī S N I,  
440
- " " " al-Ġurdānī S II, 184<sup>368</sup>
- " " " Ġazīpūrī S II, 301
- " " " al-Ġumārī al-Marrākoṣī  
G I, 266, 295, II, 247,  
S II, 347
- " " " al-Ḥamaḡānī G II, 412,  
S I, 463, II, 383
- " " " al-Ḥamawī S II, 19
- " " " al-Ḥanafī S I, 645
- " " " b. al-Ḥu. al-Ḥaṭīb al-  
ʿOṭmānī S II, 107
- " " " al-Ġīʾ aṣ-Ṣafawī G II,  
203, S II, 278
- " " " b. al-Imām bil-Kāmiliya  
S I, 742<sup>11</sup>
- " " " al-Kaukabi G II, 147
- " " " al-Maʿarri Ṣamsaddīn S  
II, 1005
- " " " al-Maḡallawī S II, 740
- " " " al-Marrākoṣī al-ʿAnbasī  
al-Ġumārī S II, 1005
- " " " b. M. al-Bahnasī G II,  
92, S II, 109
- " " " " al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī  
S I, 685<sup>1</sup>, xix, b, l.  
M. ʿA. b. M. ʿAllān
- " " " " b. Masʿūd (al-Mas-  
ʿūdī) al-Panḡdahī  
G I, 277, 356, S  
I, 487<sup>11</sup>, 604, II,  
910
- " " " " as-Ṣaḡhawī G I,  
395, II, 34, 148,  
203, S I, 612,  
680, II, 31, 73,  
226
- " " " " b. Zikrī S II,  
361
- " " " " ʿO. al-Ḥabaṣī G II,  
189, S II, 251
- " " " b. ʿOṭmān al-Karāḡakī S  
I, 602 l. M. b. ʿA.
- " " " " Qarnāṣ G I, 278



Muḥammad b. 'Ar. al-Qazwīnī Ḥaṭīb Dimašq Qāḍīṭīq G I, 295, II, 22, S I, 514, 516, II, 15  
 " " " b. Tāḡaddīn S II, 434  
 " " " at-Tihāmī S II, 19  
 " " " at-Tūnīsī at-Tamīmī S II, 316  
 " " " b. Zainal'abidin al-Ġazzī al-'Āmirī G I, 65, II, 309, S II, 422  
 " " " az-Zarwālī S II, 981  
 " " " b. Zikrī al-Fāstī G I, 263, 788, S II, 193, 247, b, 692, 901  
 " " 'Abdarrasūl b. 'Abdassaiyid al-Ḥusainī G II, 403, 443, S II, 529, 553  
 " " 'Abdarrasīd al-Kirmānī S I, 641  
 " " 'Abdarrazzāq S I, 825, 828, II, 993  
 " " " b. Ḥalīd az-Zangānī al-Qazwīnī S I, 622  
 " " 'Abdassaiyid S I, 676  
 " " " an-Naḡḡārī S II, 1034  
 " " " b. Šu'aib al-Kaššī al-Ḥanafī as-Sālimī G I, 419, S I, 744  
 " " 'Abdassalām b. A. b. M. aḡ-Ḍu'aīyif ar-Ribāṭī S II, 875  
 " " " al-Birmāwī S II, 136  
 " " " Ḡannūn S II, 876  
 " " " b. Ḥamdūn al-Bannānī S I, 623, 788, 805, II, 686, 706, N II, 376  
 " " " al-Ḥauwārī G I, 306  
 " " " b. Ishāq al-Umawī al-Malikī G I, 306, S I, 538  
 " " " al-Malikī G II, 246, S II, 346

Muḥammad b. 'Abdassalām b. M. al-Fāstī S II, 698  
 " " " al-Qabbānī S N II, 708  
 " " 'Abdassamad b. 'Aq. as-Sanbāṭī G II, 85, S II, 100  
 " " " al-Makkī al-Faiyūmī G I, 266, j, S I, 469  
 " " 'Abdattaiyib al-Bāqillānī G I, 197, S I, 349  
 " " 'Abdalwahhāb G II, 390  
 " " " al-Asadī S I, 674  
 " " " b. Dā'ūd S II, 530, 846  
 " " " al-Ġubbā'ī S I, 342  
 " " " al-Hamaḡānī al-Kāḡimī S II, 805  
 " " " al-Wazīr al-Ġassānī S II, 712  
 " " 'Abdalwahīd b. 'Abdalḥamid b. al-Humām as-Sīwāsī G I, 377, 421, II, 225, S I, 645, II, 91  
 " " " al-Baṣrī al-Qaṣṣār S I, 132  
 " " " Ḡulām Ta'lab S I, 182/3  
 " " " b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāḡī S N I, 634  
 " " " al-Muqaddasī S I, 567  
 " " " an-Naḡīfī as-Sūsī al-Marrākošī S II, 901, 941, N I, 444  
 " " 'Abdwalī al-Madrasī S II, 662  
 " " 'Abduḡ S I, 705, II, 291, III, 315  
 " " b. 'Abdūs G I, 177, S I, 300  
 " " " al-Ḡahsiyārī S I, 219  
 " " 'Abīd S II, 608  
 " " b. 'Ābīd ('Ābidin) b. A. 'A. b. M. Murād al-Anṣārī as-Sindī S I, 285, 951 zu 305, II, 428

Muḥammad b. 'Abīd b. al-Ḥu. at-Tamīmī  
aṣ-Ṣarḥadī G I, 257,  
S I, 458  
" " 'Abīd Sirhindī S I, 895  
" " 'Abīdīn S N II, 434  
" al-Adhamī S II, 993  
" Adīb 'Al. aṭ-Ṭarābuluṣī al-Ḥiṣnī  
S III, 429  
" b. 'Adīl Pašā al-'Aḡamī Ḥāfiṣ-  
addīn S II, 1043  
" Afādaddīn al-Ḥusainī S II, 608  
" Afḍal b. 'Abdarraḥīm S II, 287  
" b. Afḍaladdīn al-Qūṣī G II, 31  
" 'Alīfaddīn 'Al. b. Sālim al-Baḡrī  
(s. l.) aṣ-Ṣāfi' S I, 264  
" b. " M. b. Nūraddīn M.  
al-Iḡī al-Ḥusainī S  
II, 941  
" " " S. at-Tilimsānī aṣ-  
Ṣābb aṭ-Zarīf G I, 258, S  
I, 458  
" " Afḥāṭīn Ṭursūn b. Akmal-  
addīn S II, 641  
" al-Afrānī S II, 453  
" b. Āḡā Bābā i Širkānī S I, 525, 42  
" al-Aḡṣaf b. A. al-Wulāṭī S II, 18  
" b. A. b. al-'Abbās al-Baiḍāwī S  
I, 686  
" " " 'Abdal'ālī al-Baḥrānī  
aṣ-Ṣāfi' ar-Rifa'ī S II,  
1005  
" " " 'Abdal'azīz al-Futūḥī S  
II, 447  
" " " 'Abdalbūrī al-Aḥdal S  
II, 334  
" " " 'Abdaddā'im al-Madya-  
nī S II, 151  
" " " 'Abdalḥādī al-Ḥanbalī  
b. Qudāma al-Maqdisī  
Šamsaddīn S II, 103,  
128  
" " " 'Abdalḥamīd S I, 216  
" " " 'Al. a. 'Al. S N II, 113  
" " " " al-Anṣārī al-Isbīlī  
al-Ḥaffāf S I, 768

Muḥammad b. A. b. 'Al. al-Mahdī S II, 896  
" " " " b. Māmāya ar-Rū-  
mī G II, 271, S I, 469,  
472, II, 382  
" " " a. 'Al. al-Muqrī' al-An-  
bārī S I, 597  
" " " b. 'Abdalmuḡīṭ b. M. ad-  
Dārimī S II, 941  
" " " 'Abdalmu'min b. al-  
Labbān al-Is'irdī G II,  
111, S II, 137  
" " " 'Aq. an-Nāṣirī G I, 277,  
II, 508, S II, 880  
" " " 'Ar. al-Mizzī al-Ḥanafī  
G II, 126, S II, 156  
" " " " as-Sāḥilī S I, 809  
" " " 'Abdūn an-Naḥā'ī S I,  
662  
" " " al-Abīwardī G I, 253, S I,  
447  
" " " al-'Aḡamī S II, 453  
" " " b. A. ar-Ramlī G II, 94,  
321, S II, 111, 442  
" " " Aiyūb aṣ-Ṣāfi' b. Imām  
an-Naḥḥāsiya S N II, 154  
" " " Akensūs S II, 884  
" " " b. 'A. al-Andalusī G II,  
300, S II, 412  
" " " " al-Baḥūtī al-Miṣrī G  
II, 208, 308, S II,  
259, 289, 420  
" " " " ad-Dauwānī S II,  
239  
" " " " al-Fāsi Taqiaddīn G  
II, 47, 172, S II,  
221  
" " " " al-Fattāl an-Nisā-  
būrī al-Fārisī S I,  
708  
" " " " b. Ġābir al-Hauwārī  
G I, 299, II, 13,  
S I, 182, 489, 323,  
II, 6, 921  
" " " " al-Ġaiṭī G II, 338,  
S I, 972 zu 682, II, 467



Muḥammad b. A. b. 'A. al-Ma'arri b. ar-Rukn al-Šāfi' S II, 56  
 " " " " an-Nasawī G I, 319, S I, 552  
 " " " " al-'Omari S II, 640  
 " " " " al-Maušili G II, 497, S II, 781  
 " " " " al-Qalqašandī G II, 134, S II, 165  
 " " " " al-Qaṣṣallānī G I, 451, S I, 809  
 " " " " as-Sayūfī Šamsad-dīn G II, 132, S II, 163  
 " " " " aṣ-Ṣabbāḡ al-Qalī S N II, 359  
 " " " " al-Wādīšī al-Barrāq S I, 914  
 " " " " b. al-Walid al-Qorašī S I, 317, II, 987  
 " " " " al-Alwāhī S II, 86  
 " " " " b. 'Amīdaddīn 'A. al-Ḥusainī an-Naḡafī an-Nasāba S II, 971  
 " " " " al-'Amīdī S I, 141  
 " " " " b. 'Amīr al-Ṭarasūsī al-Balawī G I, 499, S I, 914  
 " " " " al-Anṣārī al-Burulluṣī G II, 343, S II, 471  
 " " " " b. 'Aqla G II, 386  
 " " " " al-'Arab al-Maḡribī S II, 877  
 " " " " al-'Arabi al-Ḥanafī S II, 427  
 " " " " b. 'Arafa ad-Dasūqī G II, 23, 84, 251, S I, 468, 516, 518, II, 18, 98, 288, 303/4, 353, 737 (s. l.), N I, 471, II, 459  
 " " " " al-'Asqalānī al-Šādīlī S II, 9  
 " " " " b. al-'Aṣī al-Andalusī S II, 1029  
 " " " " al-'Aṭṭār S I, 661

Muḥammad b. A. b. al-'Aṭṭār al-Qorašī S I, 473/4  
 " " " " al-'Aufī G II, 326, S II, 452  
 " " " " b. al-Azhar b. Ṭalḥa al-Azhari al-Herewī G I, 129, 298/9, S I, 157, 197, 305  
 " " " " al-Badawī al-Ḥalabī S I, 843, 111, b  
 " " " " b. al-Baiṭār S I, 896  
 " " " " a. Bekr S II, 1040  
 " " " " b. Farḥ al-Anṣārī al-Qurṭubī G I, 415, S I, 737  
 " " " " Bekr b. a. Šarīf al-Muqaddasī G I, 230, 359, II, 98, 226, S I, 410, II, 117  
 " " " " al-Bannā' S II, 364  
 " " " " al-Bannānī Fir'aun S I, 269, 14  
 " " " " a. 'l-Baqā' S I, 534, z  
 " " " " al-Ba'ūnī G II, 41, S II, 38  
 " " " " al-Bihīštī al-Isfarā'īnī G I, 252, 468, II, 211, S I, 850, II, 294  
 " " " " al-Birūnī G I, 475, S I, 870  
 " " " " al-Buḥārī G I, 138, 167  
 " " " " ad-Daḡrī al-Ġazā'irī S II, 1022  
 " " " " ad-Dairūṭī S I, 972 zu 682  
 " " " " ad-Daulābī G I, 518, S I, 278  
 " " " " ad-Dimašqī S II, 265  
 " " " " b. al-Ḍiyā' al-Qorašī G I, 268, 383, S II, 222  
 " " " " a. 'l-Faḍl b. Sa'd al-Tilimsānī S II, 362  
 " " " " Faḍl al-Ḥasanī S II, 292  
 " " " " al-Fārisī al-Ḥafarī S N II, 575  
 " " " " b. a. 'l-Faḥ al-Suhailī S II, 1029  
 " " " " al-Fuqī S II, 981  
 " " " " al-Ġa'farī S II, 1022

- Muḥammad b. A. al-Ġahmī al-Waṣṣābī S N II, 987
- " " " b. Ġamī'a 'Izzaddīn S I, 536
- " " " " al-Ma'zāwī S II, 981, 27a
- " " " Ġāmi' S II, 234
- " " " al-Ġaṅḡī G II, 448, S II, 491
- " " " al-Ġannābī G I, 471, 682
- " " " al-Ġauharī al-Ḥalīdī G II, 252, 488, S II, 106, 744
- " " " al-Ġazālī G II, 460
- " " " al-Ġazālī G II, 240
- " " " al-Ġilakī S II, 306
- " " " b. Ġubair G I, 478, S I, 879
- " " " al-Ġuḍāmī G I, 268
- " " " b. Ġaillān al-Bazzāz G I, 518, S I, 274
- " " " al-Ġassānī al-Wādī'ānī S I, 913
- " " " b. al-Ġūzī al-'Oṭmānī G I, 178, 299, II, 240, S I, 302, 522/3, 546, II, 97, 337
- " " " al-Herewī G I, 437
- " " " b. Hilāl S II, 14
- " " " Hiṣām al-Laḥmī G I, 111/2, 302, 308, S I, 172/3, 540
- " " " al-Ḥaddād al-Baṣrī S I, 304
- " " " Ḥaḡḡāḡ S II, 941
- " " " al-Ḥalabī G I, 492
- " " " al-Ḥalfāwī at-Tilimsānī G II, 457, S N II, 683
- " " " b. Ḥamza ar-Ramlī G I, 395, II, 95, 321, S I, 681, II, 112, 442, 113, 965, 113
- " " " al-Ḥanaṭī G I, 128, 396, S II, 954
- " " " " al-'Alā'ī S I, 793
- " " " b. al-Ḥ. S I, 615
- " " " " b. 'Abdalkarīm al-Ġauharī S N II, 423, 459
- Muḥammad b. A. b. al-Ḥ. ar-Raṣṣāṣ S I, 535, 43, I. A. b. M.
- " " " al-Ḥasanī al-Ġarnāṭī as-Sabtī G I, 312, S I, 545
- " " " b. A. al-Ḥasanī al-Maṣmūdī G II, 257, S II, 467
- " " " " aṣ-Ṣarīf at-Tilimsānī G I, 463, II, 239, S I, 838
- " " " al-Ḥaṣrī G I, 172
- " " " al-Ḥāzīmī as-Sa'īdī a. 'Al. S II, 1022
- " " " b. Ḥibbān a. Ḥatīm al-Bustī G I, 164, 365, S I, 273
- " " " al-Ḥoraiṣī S I, 268
- " " " b. al-Ḥu. an-Nisābūrī S I, 708
- " " " " al-Qaffal aṣ-Ṣāṣī G I, 390, S I, 306, 674
- " " " al-Ḥusainī al-Baḡdādī S I, 602
- " " " " aṣ-Ṣaiḥ al-Ḥādī S I, 705
- " " " al-Ḥabbāzī S I, 641
- " " " b. Ḥalaf al-Maṭarī G II, 171, S I, 613, S II, 220
- " " " Ḥalīfa al-Qāhīrī S II, 274
- " " " al-Ḥalīl al-Huwaiyī G I, 359, S I, 612
- " " " al-Ḥarbatāwī S II, 334, 435
- " " " al-Ḥarrūbī S II, 361
- " " " b. al-Ḥaṣṣāb G I, 414, S I, 913
- " " " al-Ḥaṭīb S N II, 426
- " " " al-Ḥaṭīb al-Ibṣīhī G II, 56, S II, 55
- " " " " aṣ-Ṣaubarī G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458
- " " " " b. al-Wazīr al-Andalusī S II, 1005



Muhammad b. A. al-Hidri G I, 509, S I,  
926, 931,<sup>39f</sup>  
" " " al-Hugandî G I, 173  
" " " b. Ibr. al-Qoraşî al-Hâşimî  
G I, 461, S I, 474, 833  
" " " Ibr. b. Ṭabîb S II, 656  
" " " a. 'I-'Id al-Qaşabî G I,  
266, S I, 469  
" " " al-Ilbîrî S N I, 895  
" " " b. Ilyās al-Ḥanafî S II, 414  
" " " 'Imād al-Aqfaḥî G II,  
96, S II, 111, 114  
" " " al-'Irāqî as-Simāwî G I,  
496, S I, 909  
" " " b. 'Isā al-Mağribî S I,  
818,<sup>33 n</sup>, II, 334  
" " " al-Murādî S II, 348  
" " " Isfendiyyār an-Nūşagî S  
I, 596  
" " " al-Iskenderānî S II, 778  
" " " b. Ism. b. Sam'ūn S I, 360  
" " " Iyās al-Ĉerkesî G II,  
295, S II, 405  
" " " al-Ḥanafî G II,  
303, S II, 413  
" " " al-Iznîqî Wahyţzāde S I,  
545  
" " " al-Kafirî G I, 159  
" " " b. Kaisān G I, 18, 110,  
S I, 35, 170  
" " " al-Kātibî S II, 910  
" " " al-Laḥmî al-'Azafî S I, 626  
" " " al-Mağribî S I, 141  
" " " al-Mahdî lidinallāh b. H.  
b. Rasūlallāh S II, 968  
" " " al-Maḥallî Ġamāladdîn S I,  
676, 681, II, 112  
" " " b. Maḥmūd al-Hwārizmî S  
II, 941  
" " " aṣ-Şilîḥî al-  
Murāḥidî S II, 1022  
" " " Maiyāra G II, 264, 461,  
S II, 336  
" " " al-Malaṭî aṭ-Ṭarā'ifî S I,  
348

Muhammad b. A. al-Mālikî al-Madyanî G II,  
178 (s. l.), S II, 151  
" " " al-Manlā al-Ḥanafî at-  
Tūnisî S I, 779  
" " " al-Maqqarî at-Tilimsānî S  
II, 993  
" " " b. Mas'ūd al-Muqrî' S II,  
921  
" " " al-Qōnawî SN  
I, 294  
" " " al-Mas'ūdî G I, 396,<sup>5</sup>  
" " " al-Ma'şūmî S I, 819,<sup>30</sup>,  
828,<sup>2</sup>  
" " " al-Mausilî Şamsaddîn a.  
'Al S II, 1022  
" " " b. Mirzā at-Tilimsānî S I,  
606  
" " " Miyāngîw G II, 417  
" " " b. al-Muḥibb al-Maqdisî  
al-Ḥanbalî SN II, 992  
" " " M. al-'Abbādî al-Here-  
wî G I, 386, S I, 669  
" " " al-Aṭ'ānî al-Bistāmî G II,  
120, S II, 149  
" " " b. M. Binnās G I, 267, S I,  
469, 471, 684, II, 99,  
338, 709  
" " " Ef. as-Sārî S II, 433  
" " " b. Ġantemîr al-Ḥa-  
nafî S II, 629  
" " " al-Ġallāb al-Fihri S  
I, 598  
" " " b. Ġuzaiy al-Kalbî G  
II, 264, S II, 377  
" " " Ġāzî 'Oṭmān al-  
Miknāsî G I, 178,  
299, II, 240, S I,  
302, 522/3, 726, II,  
97, 337  
" " " Ḥafid b. Ruṣd G I,  
384, 445, 461, S I,  
833  
" " " al-Ḥaşkaṭî S II, 407  
" " " al-Ḥattātî G II, 370,  
S II, 497

- Muḥammad b. A. b. M. b. al-Ḥu. al-Anmāʾī  
b. Šuʿla al-Maušili  
G I, 409, 122<sup>2</sup> S I,  
725, 859
- " " " " al-Ḥalwānī G II, 339,  
S II, 468
- " " " " al-Maḥallī Ḡalālād-  
dīn G I, 248, 389,  
395, II, 89, 114, S I,  
440, 468, 671, II,  
19, 105, 127, 33, 140,  
180, 29<sup>a</sup>
- " " " " al-Ḥafīd al-ʿAḡīstī G  
II, 247, S II, 345
- " " " " b. Marzūq al-Ḥaṭīb  
at-Tilimsānī G I,  
357, 463, 525, II, 84,  
239, S I, 545, 631,  
II, 97, 335
- " " " " al-Mawāsil al-Fāsi S  
II, 218
- " " " " Mustaufī al-Herewī  
S I, 220
- " " " " an-Nahrawālī G II,  
381, S II, 514
- " " " " al-Qūnawī G I, 450
- " " " " M. al-Qummī S I, 389
- " " " " as-Saqāṭī S II, 376
- " " " " as-Simanānī S I, 636
- " " " " b. Sukaikīr G II,  
301, S II, 489
- " " " " aš-Šarīḥī at-Tanīsārī  
S II, 603
- " " " " aṭ-Ṭarasūsī SNII, 317
- " " " " b. ʿUllaiš G I, 305  
(s. l.), II, 84 (s. l.),  
288, 384, 486, S I,  
525, II, 94 (s. l.), 117,  
399, 517, 738
- " " " " al-ʿUqailī S II, 707
- " " " " b. Yū. ar-Rahūnī al-  
Baṣāra S II, 98, 874
- " " " " b. Zagdūn a. ʿl-Ma-  
wāhib at-Tūnī S II, 253, SII,  
152 = 359, 1006
- Muḥammad b. A. b. M. az-Zamlakānī SII, 39
- " " " al-Muqaddamī G I, 518,  
S I, 278
- " " " al-Muqrīʾ S II, 902
- " " " al-Anbārī S II,  
57, 910
- " " " al-Ḥiḍrī S I, 847
- " " " al-Murri al-Qudsi S II, 92
- " " " al-Muḥabbār al-Azdī G I,  
156, S I, 254
- " " " b. Muṭarrif al-Kattānī al-  
Qurṭubī S I, 721
- " " " " aṭ-Ṭarāfi S I, 592
- " " " Muṭarriz al-Kinānī S I,  
186
- " " " an-Nahraḡūrī G I, 213
- " " " an-Nasafī al-Bardaʿī S I,  
324
- " " " an-Nāḡirī Badraddīn S I,  
702
- " " " an-Nikūsārī G I, 429
- " " " an-Nisābūrī S I, 825, 82<sup>a</sup>
- " " " b. Niḡām aš-Šaḡʿī S I, 742
- " " " ʿO. al-Buḡārī Ḥabirad-  
dīn G I, 379, S I, 652
- " " " as-Sālimī S I, 102, II,  
1040
- " " " ʿOmāra al-Ḡassānī al-  
Andalusī al-Baḡī S I, 726
- " " " al-ʿOṭbī G I, 177, S I, 300
- " " " b. ʿOṭmān aḡ-Ḍahabī G  
I, 166, 325, 330, 360,  
518, II, 46, 86, S I, 266,  
606, II, 45, 181, 41
- " " " b. Qadd G II, 238, 23
- " " " b. a. ʿl-Qaḍī al-Ḡazulī S II,  
338, 698
- " " " al-Qaiṣarī G I, 288
- " " " Q. al-Ḥasanī (b. Ḡāzī  
al-Ḥamīdī) S II, 1040
- " " " Q. al-ʿUqbānī at-Tilim-  
sānī S II, 346
- " " " al-Qāsimī al-Ḡunaidī at-  
Tamīmī S I, 292
- " " " al-Qāzībādī G II, 229



Muḥammad b. A. al-Qazwīnī G I, 499, S I,  
914

- " " " al-Qūnawī G II, 196
- " " " al-Qoraṣī al-Ğazfī S II, 480
- " " " al-ʿOṭmānī G I, 383
- " " " b. Qudāma al-Maqḍisī S II, 119, 128
- " " " ar-Ruhīnī G II, 184
- " " " b. Rukn G II, 76
- " " " ar-Rūmī S I, 682
- " " " b. Ruṣd al-Qurṭubī G I, 384, S I, 293, 300, 662
- " " " as-Sabtī al-Ġarnāḥī G I, 269, 312, S I, 854, II, 1022
- " " " as-Saffārīnī al-Ḥanbalī S I, 459
- " " " as-Saḥāwī S N II, 70
- " " " b. Saʿīd b. ʿAqla G II, 386, S II, 522
- " " " " al-Ḥaḍramī S II, 1006
- " " " " al-Ḥafṣī al-Murādī S I, 488
- " " " " at-Tamīmī G I, 237, S I, 422
- " " " as-Saʿīḥ S II, 993
- " " " as-Saiyid al-Ḥasanī S II, 260
- " " " as-Salabūn S II, 260
- " " " b. Sālīm aṣ-Ṣabbāğ al-Makkī S II, 815
- " " " Sallūm al-Ḥanbalī S II, 448
- " " " as-Samarqandī G I, 374, S I, 640
- " " " as-Sanhūrī S II, 489
- " " " as-Saraḥṣī G I, 172, 373, S I, 288, 290, 291, 293, 638
- " " " as-Silafī S I, 618, l. A. b. M. 624
- " " " b. a. Skyl as-Siğarī S I, 753
- " " " Sufyān al-Ğassānī aṣ-Ṣaḥī S N II, 241

Muḥammad b. A. b. Suhail al-Ğauzfī al-Ḥaṣ-  
ṣāb S I, 913

- " " " S. b. Ḥaṭīb Dāraiyyā al-Anṣārī G II, 15, S II, 7
- " " " a. ʿs-Surfūr G II, 326
- " " " " al-Bekrī aṣ-Ṣiddīqī S II, 409
- " " " Ṣāḥ S II, 275
- " " " b. a. Ṣākīr al-Irbillī G I, 251, S I, 132, 444
- " " " aṣ-Ṣammaʿ S II, 341
- " " " Ṣamsaddīn al-Makkī G II, 175, S II, 224
- " " " b. Ṣannabūd S I, 329
- " " " aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī G II, 247, S II, 346
- " " " " al-Ḥusaynī al-Ġarnāḥī as-Sabtī S I, 474
- " " " " at-Tilimsānī G I, 463, S I, 838, s. M. b. A. b. Marzūq
- " " " aṣ-Ṣarīfī G I, 303, S I, 530
- " " " aṣ-Ṣaubarī S I, 682, s. M. b. A. b. al-Ḥaṭīb aṣ-Ṣ.
- " " " aṣ-Ṣaukānī S I, 690, l. M. b. ʿA.
- " " " Ṣihābaddīn b. an-Nağğār al-Futūḥī S I, 688, II, 447
- " " " aṣ-Ṣirbīnī S II, 17
- " " " aṣ-Ṣabbān S II, 259
- " " " Ṣafiaddīn al-Ḥanafī G II, 329, S II, 457
- " " " aṣ-Ṣaidāwī S N II, 165
- " " " aṣ-Ṣanaubarī S I, 145
- " " " aṣ-Ṣūfī S II, 981
- " " " at-Tammāmī S I, 228
- " " " at-Tibrizī ʿImād Ṣadr S II, 269
- " " " at-Tiğānī G II, 257, S II, 368
- " " " at-Ṭabarī G I, 308, S I, 541
- " " " at-Ṭabasī G I, 496, S I, 907
- " " " at-Ṭafrāwī S II, 686

- Muhammad b. A. at-Ṭāhiri as-Sākinī S II, 954
- " " " at-Ṭarasūsī S II, 744
- " " " b. 'Ullais al-Mālikī G I, 305 (s.l.) II 84, 486, S II, 94 (s.l.), 738
- " " " b. al-Walid al-Qoraṣī S I, 560
- " " " al-Waṣṣā' G I, 124, S I, 189
- " " " b. Wiṣāḥ b. Labbūd S I, 301
- " " " Ya. S I, 454
- " " " " Badraddīn S II, 244
- " " " " al-Ḥabbāk G II, 169, 255, S II, 217, 365
- " " " " b. Muẓaffar G II, 186<sub>3, 4</sub>
- " " " Ya'īl al-Ḥasanī as-Ṣarīf G II, 237, S II, 332
- " " " al-Yāqīnī S II, 954
- " " " Yū. al-Ḥwārizmī G I, 244, S I, 434
- " " " az-Zağrawī S II, 954
- " " " Zaitūna al-Monastirī at-Tūnisī S II, 651
- " " " az-Zauzanī G. I, 296
- " " " az-Zohrawī G I, 191
- " al-Aḥmadī al-Ḥalafī al-Bannāwī S II, 112
- " Aḥsan Pēšawarī S I, 848
- " al-Aḥbārī S II, 793
- " b. 'Ainalfuḍalā' b. an-Naṣīḥ S II, 29
- " 'Aiyād at-Ṭanṭāwī G II, 194, 479, S II, 721, 729
- " b. 'Aiyās al-Ḥaṣṣār S II, 156
- " Aiyūb b. 'Abdalqāhir at-Tādifī G II, 70, S II, 76
- " " " " aḍ-Ḍurais S N II, 981
- Muhammad b. Aiyūb b. Ef. S III, 228, 1899, (s.l.)
- " " " al-Ġāfiqī S I, 407
- " " " b. Ḥāsib at-Ṭabarī S I, 859
- " " " aṣ-Ṣūfī G I, 449, s. Faḍlallah. b. M. b. Aiyūb S II, 311
- " Akbar al-Arzānī S II, 1030
- " " Pēšawarī S I, 648
- " " b. Saiyid M. S II, 971
- " Akram S II, 976
- " " b. 'Ar. S I, 612<sub>2</sub>
- " 'Alā' b. A. b. Qāḍī M. Ḥamid b. M. Ṣābir al-Fārūqī at-Thānawī G II, 421, S II, 628, 954
- " 'Alā'addīn b. 'A. al-'Abbāsī S II, 432
- " " Ef. S II, 428
- " b. " al-Qāhirī G II, 326, S II, 453
- " A'lam b. M. Ṣākir as-Sindī S I, 841, II, 598
- " al-'Alamī G I, 263, II, 343
- " al-'Alawī al-Ḥusainī S N II, 1026
- " b. 'A. G I 248, S II, 660
- " " b. 'Abdal'azīz al-Anṣārī S II, 16
- " " " " al-Ḥamawī S I, 591
- " " " " 'Al. b. A. b. Ḥamdān al-'Irāqī G I, 280, 436, S I, 493 (s.l.)
- " " " " al-Mauṣili b. Wad-ṣan G I, 355, S I, 602
- " " " " b. Nūraddīn al-Muwazza'ī al-Yamanī S II, 241
- " " " " 'Ar. b. al-'Arrāq al-Kinnānī G I, 365, 497, II, 111, 332, S II, 461
- " " " " 'Ar. b. a. Bekr al-Anṣārī al-Maḥallī G I, 307, S I, 539



Muḥammad b. 'A. b. 'Ar. al-Murādi S II, 331  
 " " " al-'Omari al-Maq-  
 diṣi S II, 130  
 " " " 'Abdalwāhid b. an-  
 Naqqāṣ ad-Dakkālī G  
 II, 247, S II, 95  
 " " " 'Abdalwāhid az-Zam-  
 lakānī G II, 71, S II, 76  
 " " " 'Aḡamzāde S I, 650,5  
 " " " al-'Āḡurri G I, 161  
 " " " b. A. a. Bekr al-Adfuwī S  
 N I, 335  
 " " " al-Balansī al-Auṣi S  
 II, 377  
 " " " ad-Dā'ūdī al-Mālikī  
 G II, 289, S II, 401  
 " " " al-Ḥariri al-Ḥarfūṣī  
 S II, 17, 395  
 " " " aṣ-Šāḡili al-Maḡallī  
 as-Samannūdī G II,  
 121, 103, 150  
 " " " b. Ya'īṣ aṣ-Šan'anī  
 S I, 528  
 " " " al-Aḡmadī G I, 312  
 " " " b. al-Aḡbārī an-Nisābūrī  
 S II, 841  
 " " " al-'Ainī S I, 791  
 " " " b. 'A. Faṭḡallāh al-Miṣri  
 S II, 266  
 " " " 'Āmir al-Waḡbī al-  
 Muqri' S II, 981  
 " " " 'Amr al-Āḡzāwī S II,  
 700  
 " " " an-Naḡḡāṣ al-Iṣ-  
 fahānī S I, 949 zu 278  
 " " " al-Anṣārī G I, 522  
 " " " al-Ḥanafī S II,  
 922  
 " " " al-Qaraḡadāḡī S  
 II, 836  
 " " " al-'Alawī al-Ḥasanī S I,  
 698  
 " " " b. Āqā Bāqir aṣ-Šahrastānī  
 S II, 574  
 " " " al-'Aqsarā'ī G I, 293

Muḥammad b. 'A. al-Ardabiṣī S II, 841  
 " " " al-Ardakānī S N II, 578  
 " " " al-Astarābūḡī Faḡr al-Wu-  
 zarā' G II, 385, S II, 827  
 " " " al-Aṣ'ari al-Mariḡafī S II,  
 954  
 " " " al-Aṣbaḡī G II, 266  
 " " " b. A'ṭam al-Kūfi G I, 516,  
 S I, 220  
 " " " 'Aṭiya al-Ḥamawī G II,  
 334, S II, 462  
 " " " al-Wā'iz al-Mak-  
 kī G I, 200, S I, 359  
 " " " al-Azraq S II, 962  
 " " " al-'Aḡimī S I, 586  
 " " " al-Bairūtī G II, 388  
 " " " al-Baiyūnī al-Miṣri S II,  
 941  
 " " " al-Bakrī G II, 339  
 " " " al-Bālī G I, 266, S I, 749  
 " " " al-Balṡaḡī aṣ-Šān'ī S I, 635  
 " " " al-Baṣri S I, 368  
 " " " al-Baṭawī G II, 255, l. a.  
 Muqri'a M. b. 'A. al-  
 Baṭṭuwī S II, 364  
 " " " Bihārī S II, 302  
 " " " al-Bilālī al-'Aḡlūnī S I,  
 749:25,10  
 " " " al-Bisāṭī G II, 285, S II,  
 395  
 " " " ad-Dāḡestānī G II, 396:50,  
 l. 'A. b. M. S II, 541  
 " " " b. ad-Daḡḡān G I, 392  
 " " " ad-Dā'ūdī S I, 741  
 " " " b. Faḡl al-Ḥusainī aṭ-  
 Ṭabarī S I, 35, II, 516  
 " " " al-Faḡḡār al-Arkuṣī al-  
 Ġuḡāmī G I, 384, S I, 662  
 " " " al-Faiyūmī G II, 24, S II,  
 20  
 " " " al-Fākiḡī S I, 35  
 " " " b. Farāḡ aṣ-Šafra al-Qir-  
 bilyānī S II, 366  
 " " " Faris al-Huḡalfī S II,  
 901

Muḥammad b. <sup>c</sup>A. al-Faṣīḥ al-Aṣṭiyānī S II, 843  
 " " " b. al-Faṭḥ b. al-<sup>c</sup>Uṣārī S I, 601  
 " " " al-Fihri b. at-Tilimsānī S I, 921.<sup>52</sup>  
 " " " al-Fistālī S II, 680  
 " " " al-Ḡaiyānī G I, 370, S I, 633  
 " " " al-Ḡaunpūrī G II, 421, S II, 622  
 " " " b. Ḡunḡul S II, 411  
 " " " al-Ḡurḡānī Burhānaddīn G II, 210, 215, S II, 209  
 " " " al-Ḡurḡānī Ruknaddīn al-Ḡarawī S N II, 209  
 " " " al-Ḡuwainī S II, 1022  
 " " " al-Ḡarawī al-Urmahādī S N II, 806  
 " " " al-Ḡaznawī S I, 182  
 " " " b. Ḥanī? al-Laḥmī as-Sabṭī S I, 541  
 " " " al-Ḥerewī G I, 118, S I, 181  
 " " " Hibataddīn as-Šahrastānī S II, 807  
 " " " al-Ḥāḡḡ as-Šaṭībī S II, 73  
 " " " b. Ḥaidar al-Ḥusainī al-Mūsawī S II, 387, N II, 451  
 " " " al-Ḥalabī as-Šāliḥī S I, 525.<sup>24</sup>  
 " " " al-Ḥalabī al-<sup>c</sup>Urḡī a. Hilālī S I, 498.<sup>h</sup>  
 " " " al-Ḥamawī G I, 350, II, 319, S II, 1030  
 " " " " al-Ḥanaṭī S N II, 289  
 " " " b. Ḥammād G I, 322, S I, 555, II, 341  
 " " " Ḥamza al-Ḥusainī ad-Dimašqī S II, 941  
 " " " Ḥamza at-Ṭūsī al-Mašhadī S I, 713, II, 969.<sup>35</sup>  
 " " " " 971.<sup>25</sup>  
 " " " Ḥaqqī an-Narūlī S II, 746

Muḥammad b. <sup>c</sup>A. al-Ḥanbalī S II, 124.<sup>108</sup>  
 " " " b. Ḥ. ad-Dimašqī S II, 46  
 " " " " al-Ḥusainī G II, 47, 48, 65, 278, S II, 69  
 " " " a. Ḥ. al-Ḥusainī al-Ḥosraušāhī S II, 836  
 " " " al-Ḥ. b. Muḡla S I, 433  
 " " " al-Ḥasanī S I, 318  
 " " " al-Ḥaṣkaṭī G II, 311, S I, 740, II, 264, 428, 643  
 " " " al-Ḥimādī G I, 511, S I, 931.<sup>402</sup> (s. l.)  
 " " " al-Ḥumaidī (Ḥamīdī?) G II, 359, S II, 487  
 " " " b. al-Ḥu. b. Bābūya al-Qummi as-Šadūq G I, 187, S I, 321  
 " " " b. al-Ḥu. al-Ḥakīm at-Tirmidī G I, 164, 199, S I, 355  
 " " " b. al-Ḥu. al-Makkī al-Ḥifnī al-Malikī S II, 865, 962  
 " " " b. al-Ḥu. al-Ḥusainī al-Mūsawī al-<sup>c</sup>Amilī S I, 712  
 " " " b. al-Ḥu. b. Mūsā b. Bābūya al-Ardabīlī G II, 411  
 " " " b. al-Ḥu. al-Mūsawī al-Ḡabaṭī al-<sup>c</sup>Amilī S II, 206  
 " " " al-Ḥusainī S II, 67, 834  
 " " " al-Ḥafāḡī S II, 902  
 " " " al-Ḥaimī S N II, 910  
 " " " b. Ḥalaf al-Aḥmadi S I, 545  
 " " " " al-Hamadānī S II, 910  
 " " " al-Ḥarrūbī as-Safāqosī at-Ṭarābulusī G I, 201, 440, S I, 788, II, 701  
 " " " al-Ḥaṭīb al-Irbīlī G II, 269, S II, 218  
 " " " al-Ḥawāṭī S I, 538.<sup>h</sup>  
 " " " b. Ḥiḍr b. Ḥārūn al-Ḡassānī b. <sup>c</sup>Askar G I, 413, S I, 734



Muhammad b. 'A. Hwāgaktī Širāzī S I, 533,  
707, 927-4  
" " " al-Hwānsārī an-Nağafī S  
II, 800  
" " " b. Ibr. S III, 233  
" " " " al-Astarābūdī al-  
Fārisī S II, 520,  
572  
" " " " b. a. Ğumhūr al-  
Aḥsā'ī S II, 272  
" " " " al-Ḥaddī S II, 921  
" " " " as-Sūdī G II, 407,  
S II, 565  
" " " " b. Zuraiq al-Ḥā'irī  
S I, 161, II, 157  
" " " al-Idrīsī S II, 821  
" " " al-Ilāqī G I, 485, S I,  
887  
" " " al-Isfarā'īnī S II, 592,  
1030-30  
" " " al-Isfahānī S I, 812  
" " " al-Kafrāwī S II, 333  
" " " b. Kāmīl S I, 593, II, 53  
" " " al-Karačakī G I, 354,  
S II, 842  
" " " al-Kerbela'ī S I, 536, II,  
610  
" " " al-Kirmānī al-Kūyabānī  
S II, 318 (s. l.)  
" " " al-Laḥmī aš-Šaqūrī S N  
II, 379  
" " " al-Maḍḥiḡī (?) al-Qorašī  
S II, 239  
" " " al-Mağribī G I, 258, S I,  
723  
" " " Maḡğūb S III, 124  
" " " b. Maḡmūd al-Kātib ad-  
Dimašqī G II, 55, S  
II, 54  
" " " " Maimūn an-Narsī S II,  
1006  
" " " al-Manālī az-Zabūdī S II,  
689  
" " " al-Maušilī G I, 478  
" " " al-Minyāwī S I, 440, i

Muhammad b. 'A. al-Miḡrī b. Šabbāṭ at-Tau-  
zarī S I, 473  
" " " b. al-Mu'allim al-Ḥurṭī  
G I, 249, S I, 442  
" " " al-Mubārak b. al-  
A'mā S I, 444  
" " " al-Mubārakī al-Ğaunpūrī  
S II, 623  
" " " b. Mubārakšāh Šamsaddin  
Mirak al-Buḡārī S II, 296  
" " " Muftī Yār M. al-Māli-  
bārī S II, 849  
" " " M. b. 'Al. aš-Šaukānī  
G II, 485, S I, 263, 34,  
690 (s. l.), II, 277, 818  
" " " " al-Adfīnī G I, 391,  
II, 321, S II, 442  
" " " " 'Allān al-Bakrī aš-  
Šiddīqī G I, 397,  
II, 120, 390, S I, 684,  
685, 113, b, II, 19, 148,  
181, 528, 118, 533,  
644, N I, 685, II,  
227, 229a, 514  
" " " " b. 'Arabī Muḡyid-  
dīn G I, 152, 262,  
400, 421, 440, 441,  
S I, 790  
" " " " al-A'sam an-Nağafī  
S II, 802  
" " " " b. Baḡrān aš-Šid-  
diqī S II, 976  
" " " " a. Bekr aš-Šaibī G  
II, 173, S II, 222  
" " " " ad-Dāmağānī G I,  
373, S I, 637  
" " " " al-Ḥamfīnī aš-Šiqil-  
lī aš-Šuṭaibī S N II,  
362  
" " " " b. Ḥ. al-Arrānī S  
II, 825  
" " " " b. Ḥu. aš-Šahras-  
tānī S II, 835  
" " " " al-Ḥusainī aš-Šān'ī  
S II, 964

- Muhammad b. 'A. b. M. ar-Raḥbī b. al-Mu-  
taqqina G I, 391,  
S I, 675
- " " " " " aš-Šabrāmālisti G  
II, 365, S II, 493
- " " " " " aš-Šaukāni S II, 277
- " " " " " Šafī al-Ḥasani as-  
Sabzawāri S II, 594
- " " " " " aṭ-Ṭabāṭabā'i S II, 825
- " " " " " M. b. Ṭālūn aṣ-Šāliḥī  
G II, 367, S II, 494
- " " " " " aṭ-Ṭūsī b. as-Sākin  
S II, 922
- " " " " " al-Wādī'ūsī G I,  
499, S I, 914
- " " " " " al-Mūsawī Aqā Saiyid S  
I, 320, 522
- " " " " " al-Muṣṭūfī S II, 910
- " " " " " b. Muṣassar G I, 334, II,  
41, S I, 574
- " " " " " Naṣīraddīn al-Miṣrī S  
II, 333
- " " " " " a. Naṣr al-Isfarā'ini an-  
Nisābūrī S I, 815, 18
- " " " " " Ni'matallāh al-'Āmilī S  
II, 132
- " " " " " an-Nisābūrī G I, 458, S I,  
826, 827, 2
- " " " " " b. Nūraddīn al-Ba'qūbī S  
II, 141
- " " " " " " al-Kūhistānī  
S II, 982
- " " " " " 'O. S II, 1030
- " " " " " b. 'Askar S II, 677
- " " " " " al-Bigā'i S II, 367
- " " " " " al-Muṭṭauwī'ī S I,  
601
- " " " " " Naḡībaddīn as-Sa-  
marqandī G I, 490, S I,  
895/6, II, 1030
- " " " " " 'Oṭmān al-Karāḡakī a.  
'l-Faḥḥ S I, 602 (s. l.)
- " " " " " al-Qadīrī S II, 929
- " " " " " al-Qā'idī al-Ḥuḡandī S I,  
292 (s. l.)
- Muhammad b. 'A. al-Qarabāḡī G II, 217, S  
II, 306
- " " " " " al-Qaramānī S II, 941
- " " " " " " al-Erzenḡā-  
nī S N II, 664
- " " " " " b. a. 'l-Q. b. a. 'l-'Azīz al-  
Warrāq al-Mauṣilī S I, 719
- " " " " " b. Q. al-Baṭṭaḡī aš-Šāfi'ī S  
I, 685
- " " " " " al-Qaḡḡiṣārī G I, 295
- " " " " " al-Qummī S II, 800
- " " " " " ar-Raṣṣī al-Čahārdihī S II,  
801
- " " " " " ar-Riḡā al-Ḥusainī S I, 571
- " " " " " ar-Riḡawī S II, 1015
- " " " " " " ad-Daulatābādī  
S II, 799
- " " " " " Rizq S III, 230
- " " " " " as-Saḡāwī G II, 68, S II, 73
- " " " " " b. Sa'id G I, 299, S I, 524
- " " " " " " at-Tūnistī S II, 302,  
N I, 524
- " " " " " as-Sanūsī S II, 883
- " " " " " " al-Ḥaṭṭābī al-  
Ḥasani S N II, 704
- " " " " " b. as-Saqqā'ī G I, 282, S  
I, 495
- " " " " " as-Sarrāḡ G II, 119,  
S II, 147, 4
- " " " " " Sipāhizāde al-Brūsawī G  
II, 46, 453, S II, 44, 673
- " " " " " a. 's-Su'ūd al-Ḥusainī S  
II, 425
- " " " " " as-Šāfi'ī aš-Šanawānī G II,  
328, S I, 264, N II, 455
- " " " " " b. Šahrāšūb al-Māzanda-  
rānī G I, 405, S I, 707,  
709, 710
- " " " " " aš-Šalmagānī S I, 188
- " " " " " Šamsaddīn al-Buḡārī S II,  
296
- " " " " " aš-Šatībī S II, 373
- " " " " " aš-Šaukānī S I, 263-34
- " " " " " aš-Širwānī G II, 387, S  
II, 525/6



- Muḥammad b. 'A. aṣ-Ṣabbān G I, 296, 299, II, 194, 208, 288, 355, S I, 518, 524, II, 106, 287, 399, 705, N II, 289
- " " " aṣ-Ṣa'dī G II, 188
- " " " b. Ṣaḥr al-Baṣrī SN II, 910
- " " " Ṣāliḥ al-'Imrānī aṣ-Ṣan'ānī S II, 818
- " " " aṣ-Ṣāliḥī al-Ḥalabī S I, 525<sup>24</sup>
- " " " aṣ-Ṣiqillī al-Ḥaḡḡ aṣ-Ṣāṭib S II, 1039<sup>21</sup>
- " " " aṣ-Ṣugaiyir S N II, 167
- " " " b. a. Tamīm al-Imām al-Māzarī S I, 265, 663
- " " " Taufiq al-Bakrī S III, 81
- " " " b. Tūmart S I, 303
- " " " at-Tūnisi S I, 524<sup>12d</sup>
- " " " b. Ṭabāṭaba' b. at-Tiḡtaqā G II, 161, 201, S II, 201
- " " " at-Ṭāḥir S III, 276
- " " " at-Ṭa'ī S I, 535<sup>42</sup>
- " " " " al-Hamaḡānī S I, 623
- " " " at-Ṭaiyib al-Baṣrī G I, 459, S I, 829
- " " " b. a. Ṭālib az-Zāhidī al-Ḥilānī Ḥāzin S II, 613
- " " " at-Ṭūsi S II, 971
- " " " b. Waḥb b. Daḡiq al-'Id al-Manfalūṭī G I, 357, 392, II, 63, S II, 66
- " " " b. Waḥṣiya G I, 242, SI, 430
- " " " Ya. b. an-Naṭṭāḥ S II, 1022
- " " " Yaṭūsa at-Tūnisi S II, 276
- " " " b. Yāsir al-Gaiyānī G I, 370, S I, 633
- " " " al-Yazdī al-Kaṭṭawī al-Ḥā'iri S II, 834
- " " " b. Yūnus (Yū.) az-Zuḥaif b. Fand (s. l.) aṣ-Ṣa'dī S I, 560, II, 248
- " " " az-Zauzani G I, 325, S II, 270

- Muḥammad b. 'A. b. Zuhra G I, 386
- " " 'Allān S II, 194, 252
- " " Amān b. M. Afḡal al-Barlās al-Badaḡṣī S II, 626
- " " Amḡad b. Faiḡallāḥ aṣ-Ṣiddiqī al-Qannaḡī S I, 841
- " " b. al-'Amīd al-Kātib S I, 153
- " " 'Amīdaddīn b. 'Abdalmuṭṭalib b. A'raḡ al-Ḥusainī S II, 576
- " " Amīn b. 'Al. al-Mu'innābādī S II, 575
- " " " 'Abidīn S II, 266
- " " " " aṣ-Ṣa'mī S II, 428
- " " " al-Astarābādī S II, 305
- " " Bek b. Ism. b. Yūnus Yāsīn Ef.-zāde al-Mauṣillī G II, 497, S II, 781<sup>10</sup>, 1028<sup>116</sup>
- " " b. a. Bekr an-Nigdawī S II, 656
- " " b. Faiḡallāḥ al-Muḥibbī S I, 500, II, 403
- " " Fatwā Ḥamāt S II, 288
- " " Fikrī b. 'Al. Baṣā G II, 491, S II, 749
- " " Ḡālib at-Ṭawīl S III, 429
- " " b. Ḥabīb b. a. Bekr al-Maḡilālī al-Madanī S II, 809
- " " Ḥāfiẓzāde S N II, 576
- " " b. Ḥ. al-Mirḡanī S II, 606, 910
- " " Ḥassūna S III, 240
- " " b. Ḥairallāḥ al-Ḥaṭīb al-'Omari G II, 374, S I, 471, II, 501
- " " b. Ibr. b. Yāsīn al-Ḥasanī al-Mauṣillī G II, 373, S II, 500
- " " b. Ibr. b. Yūnus al-Mauṣillī S II, 910
- " " al-Kattānī S N I, 779

- Muḥammad Amin al-Kinānī al-Kašmīrī S II, 619
- „ „ b. Maḥmūd al-Buḥārī Amir Fādisāh G II, 225, 412, S I, 463, II, 583
- „ „ „ Mollā ‘O. al-Haitāwī S II, 403
- „ „ „ M. ‘A. al-Kāzīmī S II, 424
- „ „ „ M. Šarīf al-Astarābādī S II, 577, 590
- „ „ „ M. aš-Šāliḥ al-Aiyūbī S II, 812
- „ „ „ ‘O. b. ‘Abdal‘azīz b. ‘Ābidīn G II, 434, S II, 434, 645, 773
- „ „ Palamino ar-Ribāṭī S II, 875
- „ b. „ Tāg as-Sa‘īdī al-Ardabīlī a. ‘l-Faṭḥ G I, 468, S I, 849, II, 287
- „ „ as-Suwaidī G II, 134, 498, S I, 686, II, 785
- „ „ Šadr al-milla wad-dīn (al-Afāqīl) S II, 1016
- „ „ aš-Šiddīqī al-Bekrī al-Lārī G II, 330, S II, 458
- „ „ aš-Šāfi aṭ-Ṭarābulusī S III, 382
- „ „ b. Taqladdīn a. Ḥāmid A. b. ‘Imādaddīn M. b. Ism. al-Maušilī S N I, 760, II, 321
- „ „ al-Uskudārī G I, 304, S I, 533, II, 264, 292, 307, 321, 659
- „ „ b. Zuhairā G II, 381 = M. Ġarallāh b. ‘Al. Amin S II, 514
- „ b. ‘Āmir S II, 238
- „ al-Amīr S II, 17, 20, 437
- „ „ al-Kabīr G I, 372, 1164 (s. l.) = M. b. M. S I, 635
- Muḥammad al-Amīr b. ‘O. b. ‘Ābidīn aš-Šams S II, 264
- „ b. ‘Āmir b. Rāšid al-Ma‘walī S N II, 823
- „ al-Amīr aš-Šaḡīr b. M. al-Amīr al-Kabīr S I, 635
- „ „ aš-Šan‘ānī S I, 606
- „ „ Uskudārī S I, 741
- „ b. al-‘Ammār al-Baḡdādī S I, 690
- „ „ b. M. a. Yaṣīr a. Šakīr al-Mālikī G I, 367, II, 131, S I, 627, II, 162
- „ „ ‘Amr b. lbr. at-Tilimsānī al-Mallālī G II, 251 S II, 354
- „ „ „ al-‘Uqailī G I, 518, S I, 278
- „ al-Anbābī G II, 23, 238, 697, S II, 399, 705, N II, 354
- „ b. ‘Anqā’ a. Ḥazzā’ al-Ḥusainī S II, 19
- „ al-Anṣārī G I, 266, S II, 482
- „ „ ar-Raṣṣā’ S II, 226
- „ Anwar Šāh S I, 268
- „ b. ‘Aqīl b. ‘Al. b. ‘O. b. Ya. al-‘Alawī al-Ḥaḍramī S II 865
- „ „ „ al-‘Alawī G II, 28, S II, 24
- „ „ „ b. ‘A. al-Ḥaḍramī S II, 822
- „ „ „ al-Bālīsī G I, 162, S I, 268
- „ al-Āqkermānī G II, 424, 454, S I, 683, II, 674
- „ al-‘Aqqād al-Mālikī S II, 941
- „ b. ‘Arab G I, 283
- „ al-‘Arābī S I, 113
- „ b. ‘Arabī S I, 804
- „ „ al-‘Arabī a. Bekr G I, 176, S I, 268, 298
- „ „ „ Qaṣṣār S N I, 469
- „ „ „ ‘Arabšāh al-Hamaḍānī S II, 901



- Muḥammad b. 'Arafa ad-Dasūqī s. M. b.  
 A. b. 'Arafa ad-D.  
 " 'Ārif Ef. S II, 664  
 " al-'Arbī b. 'Ar. aš-Šafīawūnī S  
 II, 709  
 " " al-Qādirī S II, 703  
 " b. " b. aš-Šaiḥ ar-Ribāṭī S  
 II, 876  
 " " " aṭ-Taiyib b. M. al-  
 Qādirī S II, 682  
 " " " Yū. al-Fāsi S II,  
 693  
 " b. Ārkamās al-Ḥanafī aṭ-Tawīl  
 al-Yašbaki S N II, 78  
 " al-Arsabandī a. Bekr S II, 954  
 " al-Erzengānī G II, 194  
 " al-Erzerūmī S II, 956  
 " b. As'ad b. 'Alā' G II, 424,  
 S I, 701  
 " As'ad b. 'A. Yanaboli S II, 632  
 " b. Asad al-Bazzāz al-Baḡdādī  
 G I, 127, S I, 195  
 " " As'ad ad-Dauwānī G I, 304,  
 438, 447, 466/7/8, 509/10,  
 II, 209, 215, 217, S I, 508,  
 782, II, 306  
 " " As'ad al-Gauwānī G I, 366,  
 S I, 626  
 " " As'ad b. Ḥafīd al-Ġāwī S  
 II, 814  
 " " " b. Naṣr al-'Irāqī al-  
 Ḥanafī S I, 585  
 " " " at-Tamīmī at-Tustarī  
 al-Ḥanafī G I, 432, S I, 537,  
 593  
 " al-Asnawī S II, 259  
 " al-Aš'arī al-Wafā'ī Ġarsaddīn  
 S II, 283  
 " 'Āšiq S II, 616  
 " b. Akraf al-Ḥusainī as-Samar-  
 qandī G I, 468, S I, 849  
 " " b. a. M. al-'Abbāsī S II,  
 623  
 " " al-Qā'īnī al-Iṣfahānī S  
 N II, 581

- Muḥammad Aṣīl b. M. al-Anṣārī al-Bardīnī  
 al-Mālikī S II, 435  
 " b. 'Atīq at-Taḡībī S II, 922  
 " " 'Aṭā' S II, 307  
 " " 'Aṭā'allāh ar-Rāzī al-Herewī  
 G I, 361, S I, 614,d  
 " 'Āṭif b. 'Ar. al-Qabūqaqī S II,  
 1022  
 " b. 'Aṭīya b. 'Abdalḥaqq b.  
 Ḥuhaira al-Ḥanbalī S I, 393  
 " b. al-'Aṭṭār S N II, 446  
 " 'Aufī S I, 253  
 " b. 'Aunaddīn al-Mauṣilī al-  
 Baḡdādī S II, 502  
 " al-Azhārī S II, 288  
 " b. 'Azzūz al-Marrākoṣī Sidi  
 Bello S II, 713  
 " Aḡam b. M. Yār S I, 287,xii  
 " 'Aẓamat Kifāyatallāh Ġūpa-  
 mū'ī S I, 841 s. M. b. 'Aẓim-  
 addīn  
 " 'Aẓim G II, 421  
 " " al-Laknawī S II, 290  
 " " Mollānawī G II, 356, S  
 II, 706  
 " " addīn b. Kifāyatallāh al-  
 Fārūqī al-Ġūpamū'ī S II, 293,  
 303 s. M. b. 'Aẓamatallāh  
 Badawī 'Abduḥ S III, 130  
 " b. Badraddīn b. 'Aq. b. Balabān  
 al-Ḥazraḡī S II,  
 448  
 " " " al-Āqḥiṣārī G I,  
 265, II, 439, S I,  
 468, II, 651  
 " " " al-'Aufī G II, 57,  
 S I, 35, II, 58  
 " " " al-Munṣī S II, 275,  
 812  
 " " " b. Ya. al-Qarāfī  
 S II, 234  
 " Badralislām S II, 606  
 " al-Badrī al-Makkī a. Ġābir S II,  
 902  
 " al-Bāḡanawī S II, 929

Muḥammad al-Bāḡī b. M. b. M. al-Masʿūdī S II, 885  
 " b. Bahāʾaddīn S N I, 807  
 " " al-ʿĀmilī G I, 417, S I, 740 = M. b. Ḥu. b. ʿAbd-  
 aṣṣamad al-ʿĀ. G II, 414, S II, 595  
 " " b. Luṭfallāh S I, 950 zu 286  
 " " " Yū. al-Kirmānī S II, 289  
 " " Bahādur az-Zarkaṣī G I, 158, 388, 395, 424, II, 89, 91, 148, S I, 262, 561, 680, 753, II, 108  
 " al-Bahāʾī Ġamālalmilla waBahāʾaddīn S II, 842  
 " Bahḡat al-Aṭarī S II, 784, III, 495  
 " al-Bahnasi S II, 932, 18  
 " b. Bahrām S II, 208, 31  
 " " al-Baṣrī as-Sūḍī S II, 29  
 " " al-Iṣfahānī S I, 237  
 " " al-Qalānisi G I, 489, S I, 893  
 " " Baḡr al-Iṣfahānī S I, 334  
 " Bahīt S III, 329  
 " b. al-Muṭṭī S II, 103  
 " Bahš Rafiqī S I, 765  
 " al-Bahšī al-Ḥalabī S I, 777  
 " b. Baḡtiyār al-Ablah G I, 248, S I, 442  
 " Bāi al-Maḡrūṣ S III, 315  
 " Bairām at-ṭaliṭ S I, 843  
 " Bek Diyāb S III, 308  
 " " Farḡālī al-Anṣārī at-Ṭah-  
 ṭāwī S III, 179, s. M. F.  
 " " Farid S III, 333  
 " " ʿIzzat Ṣaqr S III, 177  
 " b. a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz b. Ġa-  
 māʿa ʿIzzaddīn G I, 372, 396, II, 24, 94, S I, 522, 635, II, 111

Muḥammad b. a. Bekr ʿAl. b. M. b. A. b. Nāṣiraddīn S II, 120  
 " " " b. ʿAbdalmuḥsin ar-Rāzī G I, 383, S I, 658  
 " " " b. ʿAq. ar-Rāzī G I, 128, 382, 429, II, 200, S I, 196, 488  
 " " " A. al-Anṣārī S II, 1030  
 " " " b. A. b. Qāḍī Ṣuhba G I, 390, 395, II, 30, S I, 689, II, 25  
 " " " b. A. as-Šillī G II, 383, S II, 516  
 " " " b. Aiyūb b. Qaiyim al-Ġauziya G I, 161, II, 104, 105, 702, S II, 126  
 " " " b. ʿA. b. ʿAbdalmalik b. Ḥamza b. Dukain S II, 929  
 " " " b. ʿA. b. as-Šarīf al-Maḡdīsī as-Šāfiʿī S II, 304  
 " " " al-Aṣḡar al-Yamanī S II, 223, 226, 548  
 " " " al-Aṣṭangī S II, 954  
 " " " al-Baḡdādī al-Witrī G I, 250, 394, S I, 443  
 " " " al-Buḡārī Imāmzāde as-Šarḡī G I, 375, S I, 642  
 " " " b. Dāʾūd al-Ḥamawī S II, 488  
 " " " b. Farāḡ al-Anṣārī al-Ḥazraḡī al-Qurṭubī a. ʿAl. S II, 987  
 " " " al-Fārisī al-Kauwāš G I, 474, II, 214, S I, 866  
 " " " al-Ġaʿbarī G II, 166, S II, 149



Muḥammad b. a. Bekr al-Ḥaḍramī S II, 237, 338  
 " " " al-Ḥabīṣī Šamsaddīn G I, 309, S I, 532  
 " " " al-Ḥabūri G II, 163  
 " " " b. Ḥiḍr ad-Dairī G II, 163, S II, 205  
 " " " Ḥwāharzāde G I, 429, S I, 764  
 " " " b. Ibr. b. an-Naqīb G II, 9, S II, 3  
 " " " al-Isfahānī G I, 355  
 " " " b. Maḥmūd as-Surūrī S II, 942  
 " " " b. M. b. Maṣṣūr al-Aṣbaḥī S N II, 977  
 " " " b. M. b. Nāṣiraddīn ad-Dimašqī S II, 185 n. l.  
 " " " b. M. b. S. al-Kurdi (Karrārī?) aš-Šahrānī al-Ḥanaḥī S I, 468, 31  
 " " " al-Mundirī S II, 942  
 " " " an-Nassāḥī S II, 255  
 " " " b. 'O. ad-Damūminī al-Maḥzūmī G I, 159, 298, 312, II, 23, 26, 138, 193, S I, 260, 439, 522, 545, II, 17, 21, 171  
 " " " b. 'O. al-Maḥzūmī al-'Arūḍī G II, 698  
 " " " b. 'O. al-Madīnī S I, 604  
 " " " as-Šaḥāwī G II, 57  
 " " " b. Saiyid an-Nās G I, 162, II, 71 l. M.  
 " " " b. M. b. M. b. S. S II, 77  
 " " " as-Suhli S II, 700  
 " " " b. S. al-Bakrī aš-Šānī Badraddīn S II, 965  
 " " " b. Ša'bān S II, 427  
 " " " b. Šaraf al-Māridānī S II, 902

Muḥammad b. a. Bekr aš-Šaqrāṭī G I, 268, l. 'Al. b. a. B. S I, 473  
 " " " at-Tilimsānī al-An-ṣārī S I, 881  
 " " " aṭ-Ṭurṭūṣī S II, 942  
 " " " al-Urmawī S I, 622, 2  
 " " " al-'Uṣfūrī S II, 942  
 " " " b. a. 'l-Wafā' al-Ḥusainī al-Maqdisī G II, 17, S II, 11  
 " " " al-Wā'iz at-Tamīmī S I, 628  
 " " " b. Ya. as-Suyūṭī G II, 55, S II, 55  
 " " " az-Zarḥūrī G II, 139, S II, 172  
 " " " az-Zuhairī G I, 263, 3-8  
 " " " az-Zuhri G I, 476, S I, 876  
 " " Balabān b. 'Al. al-Fārisī S N I, 655  
 " " al-Ḥazraḡī al-Ḥanbaltī S II, 994, 44  
 " " al-Balabānī G II, 330  
 " al-Bal'ami G I, 143, S I, 217  
 " al-Balawī ad-Dibāḡī Walladdīn S II, 922  
 " b. Bannān al-Muḥsinī az-Zarfānī al-Fāsi S N II, 776  
 " a. 'l-Baqā' b. Dīyār'addīn al-'Omari S II, 624  
 " Bāqir b. 'Abdalmuḥsin al-Iṣṭahbanātī S II, 838  
 " " 'A. ar-Riḡā S II, 572  
 " al-Bihbihānī S II, 504  
 " b. Ġa'far ad-Dihlawī S II, 620  
 " Ġaṣī (Ġalīṣī) S II, 291  
 " b. Ġulām Muṣṣaḥfī S I, 839  
 " a. 'l-Ḥ. b. 'A. Šāh al-Kāsmīrī S II, 863  
 " " 'Imādaddīn Maḥmūd S II, 592

- Muhammad Bāqir b. M. 'A. a. 'l-Mahāsīn S II, 1030
- " " " " ad-Dāmād al-Mu'allim at-Tānī S I, 76, 319, 615, II, 288, 579
- " " " " Ca'far al-Bihārī al-Hamadānī S II, 838
- " " " " Kamāl al-Iṣfahānī al-Bihbihānī S I, 712
- " " " " Mu'min as-Sabzawārī S II, 207, 578
- " " " " Naqī al-Hwānsārī S II, 828
- " " " " Naqī al-Iṣfahānī S II, 827
- " " " " Naqī as-Šaftī ar-Raštī S I, 712
- " " " " Taqī al-'Aṭā' an-Nağafī S II, 828
- " " " " Taqī Akmal al-Mağlisī G II, 4, 208, 411, S II, 288, 572
- " " " " Murtaḍā al-Ḥasanī al-Yazdī S II, 842
- " " " " al-Mūsawī al-Astarābādī S II, 597
- " " b. a. 'l-Q. at-Ṭabāṭabā'ī S II, 800
- " " at-Tibrizī G II, 413 = M. B. b. M. Taqī Mağlisī S II, 573
- " " al-Wahīd al-Bihbihānī S II, 504, 824
- " " b. Zāinal'abidin al-Yazdī S I, 929, 24, II, 591, 832
- " Barakāt S I, 929, 23
- " a. 'l- " al-'Āmirī al-Ğazī S II, 100
- " b. " b. Hilāl b. 'Abdalwāhid as-Šūfī S II, 987
- Muhammad a. 'l-Barakāt al-Wafā'ī ad-Dalağūnī S II, 155
- " al-Barawī G I, 460, S I, 831
- " al-Barda'ī S II, 911
- " al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Ḥanafī S N I, 640
- " al-Barri al-'Adawī G II, 89
- " al-Bārūdī at-Tūnisī S II, 887
- " al-Barzanğī S II, 809
- " al-Baštakī G II, 53
- " Bašīr b. Faḍl Bašīr al-'Alawī S N II, 808
- " al-Bašīr Zāfir al-Azhari S II, 716
- " Bašīraddīn 'Otmān al-Qannağū S II, 623
- " Bello S II, 894
- " b. Bilāl al-Ḥanafī S II, 993
- " Bištām al-Ḥaššābī Wanqūlī G II, 439, S II, 652
- " al-Bištāmī Ġalāladdīn S N I, 796
- " " Qiwwāmmaddīn S N I, 796
- " al-Boşrawī S II, 406
- " al-Budairī ad-Dimyāṭī S II, 419
- " al-Buḥārī al-'Alā'ī G I, 290, 443, S I, 794
- " al-Buḥārī Mollā Ḥanafī S II, 942
- " al-Buḥārī S II, 153, 378, 1006, N II, 469
- " al-Burhānī S II, 977
- " Ćelebī S II, 297
- " ad-Daftarī al-Bağdādī S II, 1038
- " Dahmān S II, 808
- " ad-Dairūṭī ad-Dimyāṭī Šamsaddīn S II, 480
- " ad-Dalağī S N, II, 289
- " " al-Šāfī S II, 571
- " " Šamsaddīn S I, 631, p
- " ad-Dağamūnī S II, 977
- " b. Dallāl as-Suyūṭī S II, 485
- " ad-Damanhūrī G II, 27, 478, S II, 22, 260, 726, 922



- Muḥammad b. Damur b. Muṣṭafā ar-Rūmī  
ad-Diwānī S II, 135
- " " Dāniyāl al-Ḥuṣā'ī G I, 495,  
II, 8, S II, 1
- " Darwīš b. A. al-Ālūsī S II, 789
- " b. Dā'ūd G II, 95
- " " " al-Bāzili G II, 99, S  
II, 117
- " " " b. al-Ġarrāḥ S I, 118,  
218, 224
- " " " al-Ġnānī G I, 181,  
S I, 726,<sup>24</sup>
- " " " al-Isfahānī aṣ-Ṣāhiri  
G I, 520, S I, 249
- " " " al-Lu'lu'ī al-Buḥārī  
al-Aṣṣangī S I, 761,<sup>11,2</sup>
- " ad-Dā'ūdī S I, 524, III, 390
- " Dede Ef. b. Muṣṭafā b. Ḥabīb  
al-Brūsawī Pīr S II, 640
- " b. Dihqān 'A. an-Nasafī S I,  
512, 526
- " ad-Dilāṣī S II, 993
- " b. Dildār A. Sulṭān al-'ulamā'  
S II, 852
- " Dimirdāš al-Muḥammadī G II,  
124
- " ad-Dimyāṣī S N II, 153, 459
- " Dīn Metha Pencābī Āḥund Ṣā-  
ḥīb S I, 647
- " Diyāb S II, 728
- " " al-Itlidi G II, 303, S II,  
414
- " Dīhnī S I, 512, 518
- " b. Dikrā G II, 118 l. M. Zakrī  
S II, 146,<sup>11</sup>
- " " Du'aib al-Fuqaimī al-'Omā-  
nī S I, 91
- " aḍ-Ḍahyānī S N II, 823
- " Diyā'addīn al-Ḥusainī S II, 267
- " b. " al-Qoraṣī G I, 378,  
S I, 649
- " Ef. 'Abdalḥayī S III, 229
- " " al-'Agamī G I, 305
- " " A. S III, 229
- " " al-'Aṣī S II, 657,<sup>25</sup>
- Muḥammad Ef. b. A. b. Maḥmūd b. M. al-  
Gangī b. a. 'Aṣṭūn S II,  
667
- " " 'Ārif at-Tau'am S III, 423
- " " Ḥusnī S III, 280
- " " al-'Inānī S III, 230
- " " al-'Iyādī S III, 228
- " " 'Izzaddīn 'Arabī aṣ-Ṣaiyādī  
S III, 384
- " " al-Krimī S II, 630
- " " Mas'ūd S II, 733
- " " b. M. Sa'd al-Miṣrī S II,  
912
- " " Munḡī Ḥairallāh S III,  
229
- " " Sāmī S III, 229
- " " Ṣafīq S III, 280
- " al-Erzerūmī S II, 956,<sup>85</sup>
- " Faḍīl ad-Dihlawī G II, 253,  
S II, 360
- " b. Faḍī 'A. Ḥān S II, 613
- " " 'l-Faḍī al-Farāwī G I, 356  
(<sup>'Azāwī</sup>), S I, 604
- " " a. 'l-Faḍī al-Hamdānī G I,  
342 = M. b. 'Abdalmalik al-H.  
S I, 583
- " Faḍī al-Ḥaqq b. Faḍī i Imām  
al-Ḥairābādī S I, 847, II,  
854
- " " al-Imām S N II, 625
- " b. " al-Kārizyātī G I, 427
- " b. a. 'l-Faḍī Q. al-Kaṣī al-Bakkī  
S I, 538
- " " " b. aṣ-Ṣabbāḡ al-  
Miknāsī S II, 1016
- " " Faḍīallāh al-Hindī al-Bur-  
hānpūrī G II, 418,  
S II, 617
- " " " al-Muḥibbī G II,  
286, 293 = M. Amīn b. F. al-M.  
S II, 405
- " al-Faḡīḡī S I, 904
- " b. al-Fahd al-Ḥasanī G II,  
178 = b. M. b. F.  
S II, 225

- Muḥammad b. al-Fahd al-Makramī S II, 609
- " Fahmī Ḥāfiẓ S III, 335
- " b. al-Faḥḥār al-Ḥaulānī al-Fihri S I, 171, 111 (M. b. A.)
- " Fāḥir al-Hindī al-Ilāḥābādī S II, 616
- " b. Faḥraddin al-Abbār al-Māridī G I, 395, S I, 681, 23
- " " " al-Lārī G II, 218, S II, 307
- " " " a. Qais al-ʿUrḍī S N II, 154
- " " " al-Yamanī S II, 1006
- " Faiḍī S I, 651
- " al-Faiḍī (Faiḍallāh) a. 'l-Ḥ. Ġanqūḥī (Ġangūḥī) S I, 267, 654
- " al-Faiyūmī G I, 266, 111
- " b. Fāliḡ b. Ibr. aṭ-Ṭuḡāṭī S I, 658
- " " Farāḡ al-Fihri aṣ-Ṣanfarī S II, 1030
- " " " al-Ḥimyarī an-Naḡafī S N II, 503
- " Farāḡlī al-Anṣārī aṭ-Taḥṭāwī S I, 465, 470, 1, s. M. Bek
- " b. Farāmurs b. ʿA. Mollā Ḥosrau aṭ-Ṭarasūsī G I, 417, II, 214, 226, S II, 315
- " " al-Faras al-Ḥanafī Badraddin a. 'l-Barr S II, 954
- " " Farḥūn S II, 226
- " " " al-Yaʿmurī G I 357
- " Farīd Bek G II, 483, S II, 734
- " " " Waḡdī S III, 324
- " " " a. Ḥadīd S III, 227
- " " b. M. Ṣarīf aṣ-Ṣiddīqī al-Aḥmadābādī S I, 965 zu 517
- " al-Fāriḍī Šamsaddin G I, 299, S I 173, 525, 111
- " al-Fārist al-Iṣṭaḥrī S I, 408, 1. Ibr. b. M.
- Muḥammad al-Fāriskūrī G II, 292
- " al-Faryābī S II, 942
- " al-Fāsi G I, 303, II, 253 (= ʿAr. b. M. Maḥdī S II, 360)
- " b. a. 'l-Faṭḥ S II, 306
- " " " " b. a. 'l-Faḍl al-Baʿlī G I, 288, 398, II, 100, S II, 119
- " " " al-Ḥanafī G II, 310, S II, 425
- " " " " al-Miṣrī aṣ-Šūfi Šamsaddin S N II, 298
- " " " " b. M. Šalāḥaddin al-Kinānī S II, 902
- " " " " aṣ-Šūfi aṣ-Šāfiʿī G II, 98, 128/9, 135, S II, 157, 159
- " " " " al-Fuḍailī al-Mālikī S II, 354
- " " " " b. Maḥmūd al-Bailūnī G II, 256/7, S II, 446
- " " " " Faṭḥī S I, 471, 114
- " b. " b. ʿAbdalwāḥid S I, 471, 111
- " al-Fāṭimī aṣ-Šaqālī S I, 444
- " al-Faṭnāsī G II, 254
- " a. 'l-Fauz al-Ḥalfāwī S II, 437
- " al-Fauzī S I, 843, II, 291, 866
- " " Sābiq Edirne S II, 656
- " b. a. 'l-Fawāris S I, 952 zu 318
- " Fikrī S II, 942
- " al-Fiḡhī al-ʿAinī G II, 437
- " Fīrūz b. Maḥabbat S II, 623
- " al-Fūwī Šamsaddin G II, 120
- " al-Ġabartī al-Ḥanafī S II, 902
- " b. Ġābir al-Hauwārī G I, 118, 278, 362, II, 13 = M. b. A. b. ʿA. b. Ġ. S I, 617, II, 6



- Muḥammad b. Ġābir al-Miknāsī al-Ġassānī S II, 367
- " " " b. Sinān al-Battānī G I, 222, S I, 397
- " Ġa'far S I, 69
- " b. " b. 'Al. Šabar al-Ḥusainī al-Kāzimī S II, 803
- " " al-Astarābādī S II, 829
- " " Ġa'fari Waḡthallāh S II, 310
- " " " al-Ġaurī S I, 196
- " " " al-Ḥarā'itī G I, 154, S I, 250
- " " " al-Kattānī S II, 890
- " " " b. Lankak S I, 131, 210
- " " " al-Marāḡī S N I, 159
- " " " b. Maḡar G II, 693
- " " " M. 'A. al-Kāšānī al-Ḥā'iri S II, 797
- " " a. " al-Mundirī G I, 124, S I, 189
- " " " an-Naqdī S N II, 802
- " " " an-Narāḡī G I, 515, S I, 211
- " " " al-Qazzāz al-Qairawānī S I, 539
- " " " b. aš-Šaiḡ al-Būlāqī S II, 911
- " " " aṭ-Ṭayālīstī S I, 43, 184
- " al-Ġafri S II, 391
- " b. al-Ġahm al-Barmakī S I, 237
- " " a. 'l-Ġaiš al-Andalusī G I, 310 = M. b. Ḥu. S I, 544
- " " Ġalāl al-Lāri G I, 162
- " " Ġamā'a S I, 764
- " " " Badraddīn S I, 611
- " " " al-Kinānī S N II, 70
- " " " aš-Šāfi'ī S I, 670
- " Ġamāl S III, 231
- " b. Ġamāladdīn b. M. al-'Aḡamī G I, 275
- " " " Makkī b. M. b. Ḥamd b. A. an-Nabaḡī S N II, 209
- Muḥammad b. Ġamāladdīn an-Nuqādī S II, 965
- " " b. a. 'l-Q. b. A. Ḥalaf al-Masar-rātī al-Qairawānī S II, 942
- " " al-Qāsimī S II, 108
- " " " b. Ramaḡān al-Muskiri aš-Širwānī S I, 740
- " Ġamil Bēhom S III, 424
- " al-Ġammāzi al-Ḥusainī al-Madani G II, 251
- " al-Ġanāḡī aš-Šāfi'ī al-'Ašmāwī S II, 741
- " al-Ġanbīḡī S I, 123, 144, 440, g
- " b. Ġānībek as-Saifi Āqbāi G II, 55, S II, 54
- " " Ġarīf aṭ-Ṭabari G I, 142, 184, 189, S I, 217
- " al-Ġarīfī S I, 789
- " al-Ġauhari al-Ḥalīdī S I, 682 s. M. b. A.
- " al-Ġawād S II, 786
- " " b. Ḥ. b. Ṭalīb b. 'Ab-bās al-Balāḡī an-Na-ḡafi S II, 804
- " " b. M. b. M. al-Mūsawī al-'Āmilī S II, 505
- " " b. Sa'dallāh b. Ġawād al-Kāzimī S II, 597, 17
- " " aš-Širāzi G II, 503, S II, 827
- " " b. Taqī b. M. Mollā Kitāb al-Aḡmadī an-Naḡafi S N II, 132
- " b. al-Ġazūllī Šamsaddīn G II, 255, S II, 364
- " al-Ġilānī Mollā Šamsā S I, 926, N II, 581
- " Gulḡawī S II, 302
- " b. Ġum'a ad-Dimašqī G II, 302
- " " b. Ġarsaddīn al-Ḥa-nafi S I, 761

Muḥammad b. Ġum'a al-Ḥaṣkafī S II, 144  
 " " Ġumai' al-Ġassānī S I, 259  
 " " a. Ġumhūr al-Aḥsā'i S II, 132  
 " " 'l-Ġaiṭ al-Kirmānī S II, 170  
 " Ġaiṭ b. M. Naṣīraddīn Nā'iṭī S II, 183, 41  
 " al-Ġamrī aš-Šāfi'ī al-Falakī G II, 359, S II, 487  
 " b. Ġānim al-Maqdist S II, 234  
 " l. 'A. s. II, 395  
 " al-Ġarnāfi a. 'l-Q. SN I, 173  
 " b. al-Ġars al-Ḥanaṭī S II, 94  
 " Ġarsaddīn b. Ġarsaddīn al-Ḥalīlī S II, 510, 902  
 " Ġarsallāh b. Ḥaṭīraddīn al-Hindī SN II, 601  
 " Ġauṭ b. M. Nāṣīraddīn b. Šibgatallāh S II, 17  
 " Ġayūr al-Qādirī S I, 469, 48  
 " al-Ġazzālī S II, 407  
 " b. al-Ġazzī G I, 299, II, 98, S II, 117  
 " " aš-Šāfi'ī al-Āmirī S I, 676  
 " " aš-Šāfi'ī Kamāl-addīn S II, 982  
 " " Šamsaddīn S II, 89  
 " Ġiyāṭaddīn b. Ġalāl S II, 922  
 " b. " aš-Širāzi S II, 594  
 " Ġulām Fāfiṇī S I, 647  
 " b. " Riḍā aš-Šarīf al-Kirmānī S II, 839  
 " " al-Ḥabbāriya al-'Abbāsi G I, 252, S I, 446  
 " al-Hādī al-Ġaubarī al-Ḥalīdī aš-Šāfi'ī S II, 922  
 " " b. M. b. 'A. al-'Abbāsi al-Ġalālī S II, 408  
 " " b. M. Amīn aṭ-Ṭihrānī al-Ġarawī S I, 712, II, 797  
 " " b. M. Šāliḥ al-Māzan-darānī S I, 536, 14

Muḥammad al-Hādī b. Muḥaqqiq M. Šāliḥ al-Māzandarānī S II, 584  
 " " b. Nūraddīn al-Kāšānī S II, 584  
 " " b. Tāğaddīn S II, 241, 251  
 " " az-Zāhiri S III, 498  
 " Haikal b. M. al-Ġazīnī aš-Šāfi'ī S II, 570  
 " b. Hānī' al-Andalusī G I, 91 = M. b. Ibr. b. Ḥ. S I, 146  
 " al-Ḥarāwī S III, 132  
 " b. Ḥārūn S I, 970 zu 662  
 " " " al-Kinānī at-Tūnisi S I, 661  
 " " " al-Mağribī S II, 942  
 " " " al-Warrāq S I, 341, 370  
 " Ḥašim b. 'Abdalğafūr az-Sindi at-Tattawī S I, 612  
 " " " 'Al. al-Mūsawī al-Ḥū'ī S II, 839  
 " " al-'Alawī S I, 517, 1, 929 zu 23  
 " b. " al-Fallāsi S II, 541, 51  
 " " Ġilānī S II, 291  
 " " al-Ḥasanī b. M. Amīn Q. al-Ġilānī S I, 741, 840  
 " " al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭabīb G I, 467, S 847  
 " " " al-Ḥalīdī S I, 41  
 " " b. M. Aḥsan Afḍal al-Ġilānī S I, 895  
 " Ḥašim b. M. Ḥādī 'Alawī Ḥān Muṭamad al-Mulḥ S II, 626  
 " " b. M. Ḥādī Ḥakīm Saiyid 'Alawī Ḥān S I, 826, 826kk  
 " " b. Zainal'ābidīn al-Ḥwānsarī S II, 837  
 " b. Hibatallāh al-Barmakī S II, 977



- Muḥammad b. Hibatallāh al-Makkī S I, 765  
 " " b. M. b. Ya. at-Taḡī S N II, 425  
 " b. Hilāl Ġars an-Nīma aṣ-Ṣābī S I, 217, 556, II, 923, N I, 557  
 " " b. ar-Rām Hamdānī S N II, 476  
 " " Hindūsāh b. M. ad-Dāmaḡānī S II, 282  
 " a. 'l-Hudā b. Ḥ. Wadī' aṣ-Ṣaiyādī G II, 506, S II, 868  
 " b. Ḥabīb G I, 28, 38, 56, 58, 106, 139, S I, 82, 84, 91, 99, 165, 212  
 " Ḥabībballāh G II, 183  
 " al-Ḥafarī G I, 509<sup>2b</sup>, I. M. b. A. al-Ḥudrī S I, 926  
 " Ḥāfiṣ 'Aḡam S II, 290  
 " b. " 'Alīmḥān Maulānā Naḡm al-Barr aṣ-Ṣiddīqī S II, 1030  
 " " Ibr. Ṣā'ir an-Nīl S III, 57  
 " al- " an-Naḡḡār G II, 281, S II, 390  
 " b. a. Ḥafṣ al-Buḥārī G I, 396u  
 " al-Ḥafnāwī G I, 299 = M. b. Sālim al-Ḥifnāwī S I, 524<sup>112b</sup>  
 " b. al-Ḥāḡḡ 'Abdassalām al-Madani b. 'A. Ġannūn S II, 886  
 " " b. Amīr al-Ġaṣanī (Ġuṣnī?) S II, 95  
 " " Baṣīr S II, 703  
 " " Ḥ. Ḥāfiṣ al-Kabīr S N II, 321  
 " " Ḥumaid al-Kaffawī G I, 39, S I, 69, 538, 840, II, 289, 302, 320, 641/2, N I, 850, II, 288/9, 664  
 " " al-Kabīr S II, 1040  
 " " al-Maulā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl S N I, 759

- Muḥammad b. al-Ḥāḡḡ M. az-Zamān al-Kāṣānī S N II, 581  
 " " at-Tilimsānī S N II, 95  
 " " Ḥāḡḡī Ḥu. b. M. b. Ḥ. as-Samarqandī S II, 267, N II, 310  
 " " Nabī al-Ḥumaidī al-Kausaḡ S I, 446  
 " b. Ḥaidar al-Baḡdādī a. Ṭahīr S II, 923  
 " " b. Mas'ūd b. a. Dulaf ad-Danbdāra. Ġa'far S II, 1034  
 " " Mirzā Rāfi'an-Nā'ini S N II, 581  
 " " al-Ḥakam aṣ-Ṣāfi'ī S II, 923  
 " Ḥākī al-Muḥtasib S II, 633  
 " Ḥakīm Zulaq al-Ḥalabī S II, 482  
 " a. Ḥamid al-Maqdisī aṣ-Ṣāfi'ī S II, 164  
 " b. Ḥamd b. Farrāḡa al-Birū-ḡirdī S I, 142  
 " " Ḥamdān al-Qoraṣī S N II, 454  
 " Ḥamdī ad-Dimyāṭī S III, 228  
 " b. Ḥamid b. M. al-Kilānī S II, 1035  
 " " a. " al-Qudṣī S II, 51  
 " " Ḥammāda aṣ-Ṣāfi'ī S II, 334  
 " " Ḥammūd S I, 504  
 " " Ḥamza al-Āidīnī al-Gūzel-ḥiṣārī G II, 437, S II, 648  
 " " al-Fanārī G I, 293/4, 450, II, 198, 233, S I, 290, 647, 651, 807, 842, II, 328  
 " b. al-Ḥanafī as-Suhrawardī S II, 1006  
 " " S II, 1009<sup>1122</sup>, N I, 504  
 " " b. Ḥ. b. 'A. S II, 148, 150

Muḥammad b. al-Ḥanafī Šamsaddīn S II,  
942  
" " " " at-Tibrizī G I, 487,  
S II, 288  
" al-Ḥanbalī G II, 202, 698  
" al-Ḥanifī S N II, 437  
" Ḥaqqī G II, 500<sub>25</sub>  
" " an-Nāzili G II, 490 =  
M. b. 'A. Ḥ. an-N. S II, 746  
" b. al-Ḥarīṭ al-Ḥoṣanī G I, 150,  
S I, 232  
" al-Ḥarīṭī as-Saraḥsī S I, 815<sub>118</sub>  
" Ḥasaballāh al-Makkī S II, 118  
" b. al-Ḥ. b. 'Abdal'ālī ad-Dārī  
S II, 1016  
" " " " 'Al. al-Ḥusainī al-  
Wāsiṭī G I, 362, II,  
87, S I, 617, II, 30  
" " " " 'Al. al-Māmaqānī  
an-Naḡafī S II, 798  
" " " " 'Abdalmalik al-  
Qummi S I, 211  
" " " " I. al-Ḥ. b. al-Ḥ. b.  
'Abdalmalik  
" " " " A. al-Ḥamawī S III,  
345  
" " " " al-Kawākibi G  
I, 377, II, 196,  
315, S II, 265,  
433  
" " " " ar-Raṣṣāṣ G I,  
405, S I, 535-43. I. A.  
b. M. S I, 700  
" " " " al-'Alamī S I, 840 f(s.l.)  
" " " " b. 'A. G II, 223, S I,  
197  
" " " " a. 'Al. al-Anda-  
lusī S II, 1040  
" " " " b. A. b. Nāṣir  
as-Siḡnī S II,  
818  
" " " " al-'Āmili S II,  
418  
" " " " al-Asnawī 'Imād-  
addīn G II, 119, S II, 148

Muḥammad b. al-Ḥ. b. 'A. al-Ḥāfiṣ an-Ni-  
sābūrī S N I, 708  
" " " " " al-Ḥurr al-'Āmi-  
lī G II, 412,  
S II, 578  
" " " " " b. Ḥu. al-Ḥau-  
wānī S II, 843  
" " " " " al-Lāqānī G I,  
306, VIII<sub>17</sub>, S I,  
538, II, 435  
" " " " " an-Nawāḡī G II,  
56, S II, 56  
" " " " " Ḥ. b. 'A. al-Šādili G II, 121,  
S II, 150  
" " " " " al-'Ālif S II, 232  
" " " " " b. al-Ardihl al-Mauṣili S I,  
443  
" " " " " 'Arḍūn S N II, 693  
" " " " " al-Astarābādī Raḡfaddīn S  
I, 531, 535, 713  
" " " " " al-Aṣṭiyānī S II, 837  
" " " " " al-Azhari as-Samnānī S I,  
818<sub>35</sub>  
" " " " " Bek Kabba S II, 804  
" " " " " al-Bekrī aṣ-Šiddiqī aṣ-  
Šāfi'ī S II, 943  
" " " " " al-Banbī G II, 37  
" " " " " al-Bannānī G II, 84, S II,  
98, 355  
" " " " " ad-Dailamī S II, 241  
" " " " " b. Duraid G I, 25, 39,  
44, 111, S I, 172  
" " " " " al-Faḍīl al-Hindī al-Iṣfa-  
hānī S I, 504, II, 207  
" " " " " b. Fūrak al-Anṣārī G I,  
166, S I, 277  
" " " " " a. Ġa'far al-Qummi G I,  
186, S I, 319  
" " " " " Ḡalāl S II, 559  
" " " " " a. 'I. " b. Ḡalāladdīn al-  
Bakrī aṣ-Šiddiqī S II, 461  
" " " " " Ḥ. b. Ḥ. al-Ḡarbi S II, 364  
" " " " " al-Ḡarbi S II, 911  
" " " " " al-Ḡumrī G II, 343, S II  
462



Muḥammad b. H. b. al-Haiṭam G I, 469 =  
 al-H. b. al-H. b. H.  
 S I, 851  
 " " " Humām ad-Dimaṣqī  
 al-Ḥanaṭī S I, 741  
 " " " al-Ḥaḍramī S II, 911  
 " " " Ḥāgg M. Maṣṣūm S II,  
 825  
 " " " b. Ḥamdūn G I, 280, S  
 I, 493  
 " " " al-Ḥātimī G I, 88, S I,  
 141, s. M. b. al-Ḥu.  
 " " " a. 'l-Ḥ. al-Ḥusainī al-Astarā-  
 bādī S I, 927, k  
 " " " Ḥ. al-Ḥafarī ad-Dimyāṭī S II,  
 158  
 " " " al-Ḥarplūtī S N I, 846  
 " " " b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr  
 S N I, 902  
 " " " Ism. al-Ḥmīmī S II,  
 923  
 " " " al-Laknawī S I, 287  
 " " " al-Lāqānī S I, 538, II, 435  
 " " " a. 'l-Ḥ. (Ḥu.) (Mūsā) al-Ḥāzin  
 S I, 387  
 " " " Ḥ. a. 'l-Maḥāsin b. Ḥamāda  
 S III, 482  
 " " " b. Maḥluf S I, 631, n  
 " " " al-Mālaqī S I, 538, 15, 632  
 " " " al-Maṣḥadī al-Ḥorāsānī S  
 I, 319  
 " " " Mimitzāde G II, 376  
 " " " al-Mudaqqiq aš-Širwānī S  
 N II, 581  
 " " " b. M. Bāqir an-Naḡaṭī al-  
 Isfahānī S I, 712  
 " " " " Himmāt ad-Dimaṣqī  
 G II, 309, S II, 423  
 " " " " al-Isfahānī S II, 132  
 " " " " b. al-Karīm al-  
 Baḡdādī S I, 904  
 " " " " al-Mālaqī S I, 632  
 " " " " an-Naḡaṭī S II, 212  
 " " " " as-Samannūdī G II,  
 353, S II, 479

Muḥammad b. H. b. M. b. Yū. al-Fāsi G I,  
 409, S I, 725, 728  
 " " " al-Muntaḡab al-ʿAnī S I,  
 327  
 " " " al-Muqri<sup>3</sup> b. Miqsam S I,  
 183  
 " " " b. al-Muzaḥḥar S II, 1007  
 " " " an-Naqqāš al-Mauṣilī G  
 I, 521, S I, 334  
 " " " b. Q. b. Maṣṣūr S II, 559  
 " " " al-Qudṣī al-Baramūnī G  
 I, 265, 113  
 " " " al-Qummī Šāḥib al-Qawā-  
 nin S II, 825  
 " " " ar-Ruʿāsī G I, 115, S I,  
 177  
 " " " ar-Ruʿūsī S I, 532  
 " " " a. 'l-Ḥ. aš-Šadīdī al-Maḥallī  
 aš-Šāfiʿī S II, 289  
 " " " b. Ḥ. as-Samannūdī al-Munaiyir  
 S II, 275  
 " " " Sanbbālī S I, 644, 760,  
 843, II, 269, 623  
 " " " as-Sāwī S II, 258  
 " " " aš-Šaibānī G I, 171, 176,  
 S I, 288, 298  
 " " " b. aš-Šaib Bāqir an-Naḡaṭī  
 al-Ḡarawī S II, 807  
 " " " aš-Širwānī Mollā Mirzā  
 S II, 450, 590, N I, 921  
 " " " aš-Šuštari S II, 835  
 " " " aš-Šāʿig G II, 9, S II, 2  
 " " " aš-Šaiyādī a. 'l-Hudā G  
 II, 506, S II, 868  
 " " " aš-Šamṣūnī S I, 926  
 " " " b. Šaqr ʿA. al-Bāzfurūšī  
 S II, 831  
 " " " a. 'l-Ḥ. aš-Šiddīqī S II, 462  
 " " " Ḥ. aš-Šūfi b. al-ʿUḡaimī S  
 II, 537  
 " " " Tāḡaddīn al-Isbahānī al-  
 Faḍīl S II, 841  
 " " " b. aṭ-Ṭaḥḥān S N II,  
 171  
 " " " aṭ-Ṭibī S I, 611

- Muḥammad b. Ḥ. aṭ-Ṭuṣī Šaiḥ aṭ-Ṭāʿifa G I, 188, 405, S I, 706
- " " " b. ʿUmar al-Yamani S I, 202
- " " " al-ʿUrmawī S I, 921.<sup>3a</sup>
- " " " b. Wafallāh al-Uṛūmī S II, 573
- " " " al-Wāsiṭī S I, 538.<sup>18</sup>
- " " " b. Yū. al-Biqāʿī S II, 138
- " " " " al-Ḥilli Faḥr al-muḥaqqiqīn S II, 209
- " " " Zabāla G I, 187
- " " " Zainaddin al-ʿĀmilī S N II, 450
- " " " az-Zubaidī G I, 132, 302, S I, 203, 541
- " Ḥasanain al-ʿIdwī al-Mālikī S II, 446
- " al-Ḥasanī al-Andalusī al-Ḥalidī S II, 1016
- " " al-Marāḡī al-Ġirḡāwī S II, 419
- " b. Ḥātim al-Hamdānī G I, 323, S I, 555, II, 238
- " " b. Zangawaih al-Buḥārī S II, 929
- " Ḥayāt as-Sindī al-Madani G I, 396, II, 118, S I, 683, II, 522, 539, N II, 664
- " al-Ḥifnawī(-nī) G I, 299, II, 148, S I, 676, 685, 858, II, 423, N II, 292
- " Ḥifnī Bek Naṣīf S II, 22, 728
- " Ḥiḡāzī al-Ġizī as-Sandiyūnī G II, 340, S II, 469
- " " zāde al-Makkī G II, 202
- " Ḥilmī Zainaddin S III, 229
- " al-Ḥimṣī b. al-ʿAtiq aṣ-Šāfi S N II, 420
- " b. Ḥimyar G I, 259, S I, 460
- " Ḥu. S III, 284
- " b. al-Ḥu. S II, 888
- " " b. ʿAbdalamin al-Ġuwaidinī S II, 270
- Muḥammad b. al-Ḥu. b. ʿAl. Bagdādī S I, 583
- " " " b. ʿAl. b. ʿAbdassa-mad al-Ḥārīṭī al-Ġabaʿī Bahāʿaddin al-ʿĀmilī G II, 414, S I, 76, 741, II, 595
- " " " b. ʿAl. b. Ibr. a. Šuḡāʿ ar-Ruḡrawarī S I, 583
- " " " al-Ġurri G I, 164, S I, 274
- " " " al-Ahwāzī G I, 95, S I, 153
- " " " b. A. b. Yazdān al-Anbārī S II, 1006
- " " " ʿĀl Kāṣif al-Ġiṭāʿ an-Naḡafī S II, 802, III, 406
- " " " al-Anqirawī G II, 436, S II, 647
- " " " al-ʿAnsī G I, 309
- " " " al-Azdī S I, 280
- " " " b. Bairām al-Auwal S II, 87
- " " " al-Buḥārī S I, 842, n
- " " " " Ḥwāharzāde S I, 296.<sup>4</sup>
- " " " b. Bundār al-Wāsiṭī al-Qalānisī G I, 408, S I, 723
- " " " Ef. al-Madani al-Mūsawī S II, 955
- " " " a. ʿl-Ġaiṣ al-Andalusī S I, 544
- " " " Ḥaikāl S III, 202
- " " " b. Ḥāṣim b. Nāṣir al-Kāḡimī S II, 796
- " " " Hazārawī S I, 612
- " " " al-Ḥaidarī al-Baiḥaqī as-Sabzawārī S I, 705
- " " " al-Ḥakīm G I, 343
- " " " b. Ḥ. al-Muʿin al-Iṣfahānī S II, 800
- " " " al-Ḥasanī al-Miṣrī S N I, 555



Muḥammad b. al-Ḥu. al-Ḥātimī S I, 193  
 " " " al-Ḥusainī Fāhraddīn  
 S N II, 594  
 " " " " as-Sammākī  
 S I, 927, II, 587  
 " " " al-Ḥwānsārī Gamāl-  
 addīn S I, 817 k, N II,  
 581  
 " " " al-Ḥṣfahūnī S II, 835  
 " " " al-Karaḡī G I, 219,  
 S I, 389  
 " " " al-Kāzīmī S I, 712  
 " " " Kūkikū'ī S I, 535  
 " " " al-Kurdi G II, 208  
 " " " b. Lāḡak at-Turki  
 S I, 54  
 " " " al-Mauṣilī S II, 200,  
 " " " al-Mu'ailīqī (Mu'ini)  
 a. 'l-Faḡā'il S II, 987  
 " " " b. M. 'A. al-Ḥusainī  
 as-Ṣahrastānī S II,  
 835  
 " " " b. M. b. al-Farrā' al-  
 Baḡdādī G I, 398,  
 S I, 686  
 " " " b. M. Ḥādī al-'Uqailī  
 al-Ḥādawī S II,  
 584  
 " " " " b. Ḥu. G I, 471  
 " " " " b. Muḥsin b.  
 'Abdalḡabbār b.  
 Amīr al-Ḥāḡḡ  
 S N II, 503  
 " " " " Mūsā as-Sulamī  
 G I, 200, S I,  
 361  
 " " " " aṭ-Ṭāhiraš-Šarīf  
 al-Waḡīd S I,  
 708  
 " " " " Ṭursun al-Andi-  
 ḡānī G I, 466, i. l. b.  
 " " " " al-Q. b. M. b. 'A.  
 S N II, 564  
 " " " " ar-Ru'ainī G II, 460,  
 S II, 692

Muḥammad b. al-Ḥu. b. Sa'id b. M. al-  
 'Āmilī al-Ḡaba'ī S II,  
 808  
 " " " as-Sammākī al-Astarā-  
 bādī S I, 840,<sup>59</sup>  
 " " " as-Samarqandī G II,  
 157,<sup>278</sup>  
 " " " b. S. al-Murhibī al-  
 Arḡabī S II, 546  
 " " " as-Sulamī S I, 353,  
 361  
 " " " as-Širwānī S I, 927  
 " " " aṭ-Ṭabari an-Naṣiḡī  
 az-Zāhid S II, 988  
 " " " aṭ-Ṭūsī al-Qadīmī S N  
 II, 89  
 " " " al-Yamanī S I, 157,<sup>8</sup>  
 " al-Ḥusainī al-Andalusī al-  
 Balīdī S II, 446  
 " " Buzurtzāde S II,  
 651  
 " " Gamāladdīn G II,  
 215  
 " " al-Ḥanafī as-Su-  
 ḡaimī S II, 955  
 " " Qiwāmaddīn S II,  
 592  
 " " Šamsaddīn S I,  
 840,<sup>4a</sup>  
 " al-Ḥadrī S I, 327  
 " al-Ḥafarī S II, 588  
 " b. a. 'l-Ḥair al-Ḥasanī aṭ-Ṭaḡ-  
 ḡān al-Armayūnī G II, 128,  
 II, 12, S II, 189, 484  
 " 'l-Ḥair al-Ḥaṡībī S N II,  
 334  
 " Ḥairaddīn al-Ḡaunpūrī S II,  
 625  
 " Ḥairī Ef. Rusūki S I, 469,<sup>53</sup>  
 " b. Ḥalaf al-Ḡazrī G II, 88  
 " " b. al-Marzubān G I,  
 125, S I, 189  
 " " " Mūsā al-Anṣārī al-  
 Ilbīrī S I, 762  
 " " " al-Qurṡubī G I, 176

Muhammad al-Halhäli al-Buḥārī S I, 840  
 " b. Ḥalid al-Qoraṣī G I, 296 =  
 ? b. 'O. b. Ḥ. S I, 196.<sup>31,c</sup>  
 " al-Ḥalidī G I, 404 = A. b. M.  
 al-Ḥ. S I, 702.<sup>111,a</sup>  
 " b. Ḥalifa b. 'O. al-Waṣṭātī al-  
 'Ubbī at-Tūnisī G I,  
 160, S I, 265.<sup>8</sup>  
 " " " as-Siḡilmāsī G II, 248  
 " " " al-'Uyūnī al-Aḥsā'ī S  
 I, 460  
 " b. al-Ḥalil al-Aḥsā'ī G I, 310,  
 S I, 173, 544  
 " " " al-Azhari S II, 707  
 " " " b. Dāniyāl S II,  
 657.<sup>25</sup>  
 " " " a. 'l-Futūḥ S II,  
 1044  
 " " " Ġalbūn al-Azhari  
 G II, 458, S II,  
 686  
 " " " b. Ġarsaddīn b.  
 Ġum'a al-Ḥusainī  
 G II, 77, S II, 84  
 " " " al-Ḥākim S N I, 269  
 " " " al-Ḥalabī S I, 470.<sup>w</sup>  
 " " " al-Kāzarūnī G I, 248  
 " " " al-Maṣṣīṣī al-Qā-  
 wuqḡī S I, 797, 804,  
 II, 523, 776  
 " " " b. M. al-Boḡrawī  
 G I, 312, S I, 545  
 " " " b. M. b. Murād  
 al-Murādī G II, 294,  
 S II, 404  
 " " " al-Mustarī G I,  
 310 = Maḥmūd S I,  
 544  
 " " " al-Qabāqibī G I,  
 296, II, 113, S I,  
 496, II, 139  
 " " " al-Qarāḥīṣārī G II,  
 446  
 " " " as-Samarḡī S II, 511  
 " " " aṣ-Ṣāfī S II, 965

Muhammad b. al-Ḥalil at-Tatā'ī G I, 372,  
 S I, 635, s. M. b. Ibr. b. Ḥ.  
 al-Ḥalilī S II, 409, 648  
 " b. Ḥallād al-Baṣrī S I, 343  
 " Ḥālīs S II, 657.<sup>21,b</sup>  
 " Ḥān al-Kirmānī S I, 827  
 " " at-Tibrizī S II, 288  
 " al-Ḥaraṣī (Ḥirṣī) G II, 84, 318,  
 S II, 97/8, 438  
 " b. al-Ḥarūf al-Ḥaḍramī S I, 44  
 " " al-Ḥaṭīb al-Andalusī S I, 630  
 " " " al-Asnawī S I, 459  
 " " " al-Burullusī al-Az-  
 harī S II, 965  
 " " " al-Iskāfī G I, 279 =  
 M. b. 'A. b. Ḥ.  
 S I, 491  
 " " b. Q. b. Ya'qūb G I,  
 379, II, 429, S I,  
 512, 650, II, 638  
 " " as-Salmānī S II,  
 911  
 " " aṣ-Ṣaubarī G II,  
 330 = M. b. A. al-  
 Ḥ. S II, 458  
 " " aṣ-Ṣirbīnī G I, 392,  
 395, II, 23, 238,  
 320, G I, 670,  
 681 = M. b. M. al-  
 Ḥ. aṣ-Ṣ.  
 " " al-Wazīrī S I, 811  
 " al-Ḥaṭībī Šamsaddīn S N II,  
 296  
 " b. Ḥaṭīraddīn al-Ġauṭ al-Hindī  
 G II, 418, S II, 616  
 " al-Ḥaṭṭābī G I, 158 = A. b. M.  
 al-Ḥ. S I, 261  
 " al-Ḥarraḡī S II, 923  
 " Ḥidr al-Ḥu. S III, 330  
 " b. " Nāṣiraddīn ar-Rūmī G II,  
 360, S II, 487  
 " al-Ḥidrī G I, 299, II, 127  
 " " ad-Dimyāṭī S I, 523  
 " al-Ḥoḡawī at-Ta'ālībī S N II,  
 892



- Muḥammad al-Ḥudrī S I, 225, III, 310  
 " Ḥuršid S III, 274, 280  
 " b. " G I, 172  
 " " Ibr. b. 'Abbād an-Nafzī ar-Rondī G II, 118, S II, 146  
 " " " b. 'Al. b. al-Hādī b. al-Wazīr G II, 188, S II, 249  
 " " " b. 'Ar. b. al-Wazīr al-Hādawī G II, 187, S II, 243  
 " " " 'Ar. as-Sulamī S I, 670<sup>110</sup>  
 " " " 'Abdalwāhid a. 's-Surūr al-Maqdisī G I, 398, S I, 690  
 " " " al-Abrāšī al-Ḥalwatī S II, 1023  
 " " " " aš-Šāfi'ī S II, 333  
 " " " b. A. b. M. b. Ibr. b. Zāhir al-Ḥanafī al-Ḥamawī Šamsaddin S II, 1026  
 " " " 'A. b. 'Ašim b. al-Muqrī' S I, 272  
 " " " " b. Šaddād al-Anšārī G I, 482, S I, 883  
 " " " al-Anšārī al-Andalusī S I, 544  
 " " " b. Anūš al-Ḥašfirī S N I, 639  
 " " " al-Auši b. ar-Raqqām al-Mursī G II 695, S I, 429, II, 378  
 " " " Bekzāde S II, 444  
 " " " b. a. Bekr b. 'Abbād an-Nafzī S II, 358  
 " " " b. a. Bekr al-Ġazārī S II, 45  
 " " " al-Bannā' al-Ḥigāzī aš-Šarqāwī S II, 1006  
 " " " al-Baqqūrī G I, 385, S I, 665  
 Muḥammad b. Ibr. ad-Dalaġī S N I, 843  
 " " " al-Edrenawī S I, 815  
 " " " al-Farāhī Mollā Miskīn al-Herewī G II, 197<sup>101</sup>, S II, 266  
 " " " Fatā S II, 706  
 " " " Fattāta G II, 356  
 " " " al-Fazārī S I, 382, 391  
 " " " b. Ġa'far an-No'mānī S I, 321  
 " " " al-Ġaġminī S II, 549  
 " " " b. Ġamā'a Badraddin G I, 359, II, 14, S II, 80  
 " " " al-Ġazārī Šamsaddin S N II, 35  
 " " " b. Hānī' al-Andalusī G I, 91, S I, 146  
 " " " b. Hišām S II, 1041  
 " " " al-Ḥaḍramī G I, 159, S I, 254, 724  
 " " " al-Ḥalabī S I, 348, II, 263, 276  
 " " " " al-Ḥanbalī S II, 1021<sup>148</sup>  
 " " " a. " b. an-Nahḥās G I, 24, 300, s. M. b. Ibr. b. Yū. S I, 50, 192, 457, 527  
 " " " al-Ḥusainī S II, 416  
 " " " " al-Ḥasanī S N I, 921  
 " " " b. Ḥaira al-Mawā'ini G I, 310, S I, 543  
 " " " b. Ḥalīl al-'Azāzī S I, 470  
 " " " " " al-Tatā'ī G I, 178, 372, 462, II, 84, 316, S I, 30, 635, 662, II, 97, 435, N I, 763  
 " " " Ḥaṭībzāde ar-Rūmī G I, 290, 509, 525, II, 209, 229, S I, 646, 926, II, 319  
 " " " al-Ḥarīnī S II, 943  
 " " " al-'Imādī G II, 280

Muḥammad b. Ibr. b. Iṣḥāq al-Munāwī as-Sulamī G I, 364, S I, 621, 627	Muḥammad b. Ibr. b. Saʿīd al-Akfānī G II, 137, S II, 169
" " " al-Iṣḥāq al-Astarābādī S I, 840, g	" " " " al-Anṣārī ʿĠamāladdīn S II, 1033
" " " al-Luʿluʿī az-Zerkešī, G II, 26, 456 S II, 667	" " " as-Salāmī G I, 391, S I, 675
" " " al-Māridīnī ʿĠamāladdīn S II, 216	" " " as-Samādīsī G II, 81
" " " b. al-Mauwāz G I, 177, S I, 300	" " " as-Suhailī S I, 678
" " " al-Muʿāfirī b. al-Marī S II, 943	" " " as-Suḥūlī S II, 543
" " " b. al-Mufaḍḍal G II, 402, S II, 551	" " " b. Šaḥḥāda G II, 302
" " " M. b. ʿA. b. Riḍā G II, 46	" " " aš-Šauwān al-ʿĠarnāṭī S II, 902
" " " " al-ʿĠamirī al-ʿĠazzī ʿĠamāladdīn S II, 993	" " " aš-Šāwari G II, 189
" " " " Bāqir al-Qazwīnī S II, 824	" " " Šadraddīn al-ʿAllāma aṭ-Ṭānī aš-Širāzī G I, 464, 466/7, II, 413, S I, 840, 588
" " " " al-Bištākī S II, 6	" " " aṭ-Ṭālibī S N II, 363
" " " " al-Fallāḥ S N II, 434	" " " b. Ṭahir al-Ḥabirī (s.l.), S I, 787
" " " " Ḥ. al-Karbāsī S II, 582, 828	" " " a. Ṭālib ad-Dimašqī S II, 161
" " " " al-Wānī S I, 266	" " " " Ya. al-Waṭwāṭ al-Kutubī G II, 54, 78, S II, 53
" " " " Muḥyiddīn al-Kutubī S II, 162	" " " al-Yazdī S II, 835
" " " al-Munḡirī G I, 180, S I, 306	" " " b. Yū. b. ʿA. al-Kutubī S II, 1044
" " " Mustaufī S I, 559	" " " " al-Ḥalīmī S II, 394
" " " al-Muwailiḥī S III, 194	" " " " al-Ḥanbalī ar-Rabaʿī aṭ-Ṭāḡifī G I, 433, II, 125, 368, S I, 419, 488, 512, 544, 569, 651, II, 495, 1021, 48
" " " an-Nikūsārī G II, 704, S I, 865, II, 266	" " " Zādān al-Iṣḥāqī G I, 519, S I, 280
" " " an-Nisābūrī S II, 977	" " " Idrīs S II, 1023
" " " an-Noʿmānī S I, 321	" " " al-ʿIḡlī al-Ḥillī S I, 710
" " " b. al-Quṣair G II, 322	" " " al-Kandihlawī S I, 622
" " " ar-Rāmī al-Bannāʾ S II, 346	" " " an-Naḡḡuwānī G I, 468
" " " Rasmī G II, 430	
" " " b. Razīn S II, 1023	
" " " Saʿdallāh al-Kinānī S II, 80	



Muḥammad b. Idris aš-Šāfi'ī G I, 178, S I, 303 (II, 965, 115)  
 " al-Ifrānī al-Maġribī S I, 483, s. M. b. 'Al.  
 " Ilāhdād Hān S II, 292  
 " b. Ilyās Ġawizāde G II, 432, S II, 642, N II, 651  
 " " al-Kurānī S I, 504  
 " " 'Imādaddīn Ibr. b. aš-Šahid aš-Šāfi'ī S I, 469, 4  
 " " Imām al-Kāmilīya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.  
 " " 'Imrān al-Marzubānī S I, 43, 157, 190  
 " al-'Imrānī S I, 586  
 " 'Ināyat 'A. Hān ad-Dihlawī S II, 850  
 a. " al-'Irāqī S II, 993  
 " b. 'Isā b. 'Al. b. Kurr al-Hanbalī S II, 173  
 " " al-Andalusī S II, 1006  
 " " 'Askar S I, 511  
 " " al-Ġazzi G I, 299, II, 98  
 " " b. Ism. al-Ḥanafī S II, 167  
 " " b. Maḥmūd b. Kennān ad-Dimašqī G II, 16, 107, 138, 155, 284, 299, S II, 410  
 " " al-Maġribī S II, 23  
 " " al-Māhānī S I, 383  
 " " b. M. Aşbaġ al-Azdī b. al-Munāşif G I, 497, S I, 910  
 " " " Sahl at-Tirmidī G I, 161, S I, 267  
 " " as-Sa'īdī al-Qāsīmī S II, 883  
 " " Sindhī Burhānpūrī S N II, 606  
 " Is'āf an-Našāsībī S III, 393  
 " al-Isbarī Qāḡizāde S I, 346  
 " b. Ishāq G I, 134, S I, 205  
 " " b. a. 'l-'Abbās al-Abarqūhī S I, 900

Muḥammad b. Ishāq al-'Adilī G II, 47  
 " " b. Huzaima an-Nisā-būrī G I, 193, S I, 345  
 " " al-Ḥwārizmī S II, 38  
 " " b. Ibr. al-Gurgānī at-Taqaṭī G I, 351, S I, 594  
 " " al-Kalabāḡī G I, 200, S I, 360  
 " " an-Nisābūrī G I, 157  
 " " al-Imām S II, 547  
 " " Manda S I, 281  
 " " M. al-Qūnawī G I, 442, 447/8, 449, S I, 807  
 " " an-Nadīm G I, 147, S I, 226  
 " al-Iskenderānī G I, 149, S II, 35  
 " b. Ism. G II, 385, S II, 19  
 " " b. 'Abdalġanī ad-Dihlawī G II, 503, S II, 853  
 " " al-Amīr 'Izzaddīn S II, 562  
 " " aš-Şan'ānī S I, 612, 695  
 " " b. al-Baqqāl S N I, 914  
 " " al-Buḡairī S III, 335  
 " " al-Buḡairī G I, 157, S I, 260  
 " " b. al-Ḥ. b. a. 'l-Faṭḥ b. as-Sannār S II, 1007  
 " " Ḥalfūn al-Azdī S I, 298  
 " " al-Ḥaṭīb ad-Dastūrġānī S II, 605  
 " " al-Maḡallātī al-Ġarawī S II, 801  
 " " b. Maḥmūd b. M. Badr ar-Rašīd G II, 80, 395, S II, 88  
 " " M. al-Kibāī G II, 502, S II, 818

Muḥammad b. Ism. b. M. al-Mufti as-Sinānī  
S I, 517, r  
" " " " an-Nafrāwī al-  
Mālikī S N II, 259  
" " " al-Qarabāğī S II, 595  
" " " aš-Šahīd a. 'Al. S II, 955  
" " " Šihābaddīn G II, 474,  
S II, 721  
" " " b. Šalāḥ al-Amir al-  
Kaḥlānī S II, 55 z, 902  
" " " b. Wadā'a b. al-Baqqāl  
S I, 905  
" " " al-Yamanī aš-Šan'ānī S  
II, 74  
" al-İsbīlī aš-Šāfi'ī a. 'Al. S II,  
988  
" b. 'İsām S II, 260  
" al-İsfahānī G I, 454, II, 412,  
S II, 795  
" " Ġalāladdīn S II, 971  
" 'İsmataddīn b. Maḥmūd G I,  
304  
" 'İsmatallāh G I, 291  
" " b. Maḥmūd al-Bu-  
ḥārī S I, 511,  
534, 760, 993  
" " " M. Ni'matallāh  
al-Buḥārī S I, 965, 5  
" 'Iwaḍ M. S III, 233  
" al-Iyādī S II, 955  
" b. 'Izzaddīn b. 'Abdaššakūr as-  
Solamī S II, 923  
" " " M. b. Šalāḥ al-  
Mufti G I, 304, II, 407, S I,  
534, 19, 701, II, 564, N II, 245  
" 'Izzī aš-Šāfi'ī G I, 283  
" al-Kadūsi S I, 645, II, 955  
" al-Kaffawī S II, 650  
" Kamāl Ef. b. 'Ar. Ḥarīrzāde  
S II, 866  
" " Ḥilmi S III, 229  
" " Pašā S II, 735  
" Kamāladdīn b. M. Mu'inaddīn  
al-Qanawī al-Fārisī S I, 940  
zu 122

Muḥammad b. Kamāladdīn Mūsā b. Nahār-  
addīn S I, 679  
" Kamāladdīn b. Muštafā al-Bekrī  
aš-Šiddīqī S II, 476  
" " a. 'l-Wafā' S II, 982  
" Kāmī b. İbr. b. A. al-Edrenewī  
G II, 438, S II, 649  
" Kāmil Farīd S III, 232  
" b. Kannān G I, 269, II, 109 =  
M. b. 'İsā b. Maḥmūd b. K.  
S II, 410  
" " Karāmat 'A. G I, 314, S I, 547,  
al-Kardūdi S I, 525 s. M. b. 'Aq.  
" Karīmallāh b. Luṭfallāh al-  
Fārūqī S N II, 265  
" Karīmaddīn al-Ḥalwatī S I,  
800, 146  
" Karīmḥān S II, 827  
" " al-Kirmānī S II, 846  
" b. Karīm S I, 358  
" Kāsif b. M. Šādiq S I, 741, 66  
" al-Kāšğarī G II, 210  
" Kašmirī Ḥāğğī S I, 269, 118  
" al-Kawākibī G I, 417/8, S I  
739, 11  
" Kāzīm b. 'Abdal'azīm aṭ-Ṭabā-  
ṭabā'ī al-Yazdī S II, 803  
" " b. a. 'l-Futūḥ al-Ausaṭ  
al-Mūsawī S II, 239  
" " Ğuwainī S II, 573  
" " al-Ḥorāsānī an-Nağafī  
S II, 799  
" " " aṭ-Ṭūsī S  
II, 832  
" " b. M. 'A. as-Sabzawārī S  
II, 587  
" " " Q. ar-Raštī al-Ġi-  
lānī S II, 794  
" " " Šādiq al-Kāzimi S  
II, 794  
" " " Šafi al-Hazārgarībī  
S II, 793  
" " aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 800  
" " aṭ-Ṭūsī an-Nağafī S II,  
833



Muhammad al-Kāzimi S II, 844  
 " Kibrit b. 'Al. al-Ḥusaini al-Mūsawī al-Madanī G II, 393, S II, 511, 538  
 " Kiyā' Ğurgāni Šamsalma'ālī S I, 932<sup>47b</sup>  
 " al-Kūhistāni Šamsaddin G I, 304, S I, 648s  
 " Kurd 'A. S III, 430  
 " al-Kurdi S I, 533  
 " " as-Sahrāni S II, 655  
 " al-Kusbi S II, 349  
 " Labīb Bek al-Batanūni S II, 749  
 " b. Lāğīn al-Ḥusāmī at-Tarābulusī G II, 136, S II, 167  
 " al-Lāhiğī S I, 825<sup>32hh</sup>  
 " Lahōri S II, 301  
 " b. a. 'l-Laiğ a. 'l-Ğūd G I, 470, S I, 854  
 " al-Lağāni Nāşiraddin a. 'Al. S I, 498<sup>1b</sup>, 523<sup>3d</sup>  
 " al-Lārī Muşliḥaddin G I, 404  
 " al-Lubūdi Nağmaddin S I, 826<sup>d</sup>  
 " s. A. b. M.  
 " b. a. 'l-Luṭf G II, 284  
 " " al-Bekri G II, 440  
 " " Šamsaddin G II, 394  
 " " Luṭfalbūrī<sup>2</sup> al-Ward S II, 820  
 " Luṭfarrahmān S II, 580  
 " Luṭfi Ğum'a S III, 195, 275  
 " b. Ma'dān Ğād al-Ḥağiri G II, 307, 490, S II, 746  
 " al-Madanī S I, 68, II, 654, N II, 523, 541  
 " " b. al-'Allāl b. Ğālūn al-Fāsi S II, 885  
 " " Ğannān S II, 522  
 " Madyan b. 'Ar. S II, 447  
 " " " at-Ṭabib S II, 402, 617  
 " b. a. 'l-Maflāḥir al-Kirmāni S I, 657  
 " " Mağdaddin al-Ḥusaini S II, 208

Muhammad b. Mağdaddin al-Qoraşī aš-Şaizari S I, 589  
 " " b. Zahra al-Irbili S II, 911  
 " al-Mağdi G II, 426, 430, S II, 633  
 " al-Mağdūb S II, 977  
 " al-Mahdawi S II, 993  
 " " b. 'A. b. Ibr. aš-Şanaubarī S II, 252  
 " al-Mahdi S I, 824<sup>82</sup>  
 " " b. A. b. 'A. al-Fāsi S II, 359  
 " " " 'A. b. Yū. al-Fāsi G II, 462, S II, 703  
 " " " " Aşğar b. Nūr M. Ḥān al-Herewi S II, 864  
 " " " " ar-Rauwās al-Başri S II, 790  
 " " al-Başir al-Bağdadi S III, 489  
 " " b. a. Ḍarr an-Niraqi S II, 824  
 " " " Ğa'far at-Tanukābuni S II, 827  
 " " " a. 'l-Ḥ. al-Qazwini an-Nağafi S II, 795  
 " " al-Ḥifnāwi S II, 911  
 " " Ḥān b. M. Taqi b. M. Ğa'far al-Āğdarbağāni S II, 848  
 " " b. M. Ḥiqr b. Q. b. Mūsā al-Wazzāni S II, 334, 336, 375, 873  
 " " b. M. al-Mūsawī al-Işfahāni al-Kāzimi S II, 808  
 " " b. M. S. aš-Şadri al-Wazzāni S I, 524<sup>10g</sup>  
 " " b. M. Şafi' al-Astarābādi S I, 538<sup>3i</sup>, II, 854

Muḥammad al-Mahdī b. Murtaḍā b. M. Baḥr	Muḥammad b. Maḥmūd ad-Daṣṭī S II, 1007
al-ʿUlūm S II, 505	a. " " " a. ʿġ-Diyāʾ Muʿin-
" " " Murtaḍā aṭ-Ṭabā-	addīn an-Naqṣban-
ṭabāʾī S II, 581	dī S II, 955
" " " Saiyid ʿA. al-Lak-	" " " b. Ḥāḡḡī Šīrwānī
nawī S II, 829, 863	S II, 327
" " " Ṭalīb as-Sūdī S II,	" " " b. Ḥ. b. an-Naḡḡār
706	G I, 360, S I, 563,
" b. al-Maḥallī G I, 265, II, 125	613
" " " aṣ-Šāʾiḡ S I, 462	" " " b. Ḥ. b. S. S II, 982
" Maḥfūz b. ʿAl. at-Tirmisī S II,	" " " b. al-Ḥu. al-U-
528, 20, 816	trūšanī G I, 380,
" b. Maḥmūd S II, 410	S I, 653
" " " b. ʿAbdalḥaqq al-	" " " Ḥalīl al-Ḥalabī S
ʿOmārī aṭ-Ṭarābu-	N II, 40
lusī S II, 177	" " " al-Ḥwārizmī al-
" " " b. A. Dabbāḡzāde	Qāḍī S I, 286 v, 7,
G II, 215, 430,	625
S II, 640	" " " al-Kanārī S II, 943
" " " b. A. b. M. b. ʿA.	" " " al-Maḥzūmī G II,
b. a. Ṭalīb S II, 977	183, S II, 235
" " " b. A. at-Tibrizī	" " " al-Manāšīrī G II,
Qāḍī Ḥwāḡa S II,	326, S II, 452
269	" " " al-Muḡlawī al-Wa-
" " " al-ʿAlawī G I, 438	fāʾī S II, 641
(str. 5 c = a)	" " " b. M. al-ʿAḡlūnī S
" " " b. ʿA. ad-Dāmūnī	II, 911
S II, 479	" " " b. M. b. Ḥu. al-
" " " al-ʿAmulī S I,	ʿUnnābī al-ʿĠazāʾirī
824, 82 d, 826, c β	S II, 739, 923
" " " al-ʿAqsarāʾī G II,	" " " b. M. al-Madanī al-
228, S I, 792, II,	Buḥārī S I, 361
325	" " " b. M. Sadidī az-
" " " al-ʿAqsarāʾī ʿĠamāl-	Zauzanī G I, 428,
addin G II, 232	II, 198, S I, 289,
" " " al-ʿAzalī al-Ḥwā-	973 zu 761, II, 270
rizmī S I, 657	" " " b. M. b. Salīm al-
" " " al-Bābartī Akmal-	Bizm S III, 354
addin G I, 170/1/2,	" " " b. M. aṣ-Šīrāzī S
290, 7, 361, 373,	II, 274
377, II, 80, 196,	" " " al-Qūnawī S I, 645, 7a
S I, 285, 287, 508,	" " " " aṣ-Šāfīʿī
538, 614, 637, 645,	S I, 294, 7b
II, 89, 263	" " " as-Salmūnī G II,
" " " al-Buḥārī G II, 208, ii4	54, S II, 52



Muhammad b. Maḥmūd as-Samarqandī as-  
 Šarīf al-Hamaḡānī  
 S I, 725, 727  
 " " " as-Sūlātī S II, 433  
 " " " as-Šahrastānī S II,  
 301  
 " " " as-Šahrastūrī G I,  
 437, 468, S I, 782,  
 850  
 " " " b. a. 's-Šarīf al-  
 Maḡdī S I, 611  
 " " " as-Šinqīṭī S I, 226  
 " " " as-Šīrāzī S I, 826,  
 826  
 " " " b. at-Talāmīḡ as-  
 Šinqīṭī S I, 54  
 " " " at-Tarḡumānī G I,  
 381, S I, 654  
 " " " at-Taqaṭī S II, 911  
 " " " Turuḡḡīzāde G II,  
 435, S II, 646  
 " al-Madanī G II, 138, S II, 171  
 " b. Makki b. A. al-Āmill as-  
 Šahīd al-Auwal al-  
 ʿAllāma at-Tānī G II,  
 108, S II, 131, 206  
 " " Ef. S I, 469, 52  
 " " b. M. al-Makki al-  
 Biṭaurī S II, 706  
 " " b. Mūsā b. M. ad-  
 Daraʿī S II, 686  
 " " b. Muṣṭafā b. ʿAzzūz  
 at-Tūnī S I, 777, II,  
 869, 888  
 " " Naṣr al-Ġarīfī as-  
 Šahīd S II, 744  
 " " Šamsaddīn S II, 1030  
 " al-Malāṭī al-Miṣrī al-Ḥalwatī al-  
 Qādūrī S I, 470, 2  
 " al-Mallālī S II, 716  
 " b. Maḡūya S I, 765  
 " " Maʿlūf S III, 383  
 " " Maʿmar b. Uḡṭānīm S I, 187, 2  
 " al-Maʿmūn b. M. al-Ḥafīṣ G II,  
 251, S II, 354, 8

Muhammad al-Manḡawī S II, 109  
 " b. Maḡlī an-Nāṣirī G II, 136,  
 S II, 167  
 " " Maṣṣūr al-Anṣārī S I, 897,  
 I. Maṣṣūr s. M. b.  
 Mukarram G II, 21,  
 S II, 14  
 " " " al-Hudhudī G II,  
 251, S II, 354  
 " " " b. Ḥaiyān G I, 187,  
 I. an-Noʿmān b. M.  
 b. M. b. Ḥ. S I, 324  
 " " " al-Ḥusainī as-Šīrāzī  
 S II, 278  
 " " " a. ʿl-Mafāḥir S II,  
 143  
 " " " al-Maḡribī G I, 277, 12  
 " " " b. M. al-Maḡdī S  
 II, 1007  
 " " " b. Munaiyir G I,  
 343, S I, 585  
 " " " al-Muḡniʿ S I, 318  
 " " " b. ʿObāda S I, 469, 4  
 " " " Sibī an-Nāṣir Qala-  
 wūn S II, 485  
 " " " al-Yāfī al-Ḥanaṭī S  
 N II, 20  
 " Maḡṣūd ʿA. al-Maḡlisī G I, 520  
 " al-Marʿaṣī Sāḡaqlīzāde G I, 418,  
 S I, 740 = M. Sāḡa-  
 qlīzāde al-M. S II, 498,  
 N II, 658  
 " " Sunbulzāde S II, 315  
 " al-Marmarī S I, 910  
 " b. Maʿrūf b. Mollā as-Šaʿmī al-  
 Asadī G II, 357, S  
 II, 484  
 " " al-Maʿrūfī G II, 273  
 " " Marzūq al-Kafī S II, 345  
 " " " at-Tilimsānī al-  
 ʿUḡaimī G I, 265, 463, S I,  
 467, 838 s. M. b. A. b. M.  
 al-ʿAḡī S II, 345  
 " " Maslama al-Wādīʿāṣī S II,  
 1007

Muḥammad al-Masnawī b. A. b. M. ad-Dila'ī S II, 685  
 " " Moreno S II, 875  
 " b. Mas'ūd G II, 483  
 " " " b. A. b. M. at-Turrunbulālī S II, 973, N I, 525  
 " " " al-'Aiyāšī S I, 704  
 " " " al-Ġāfiqī b. a. 'l-Ḥiṣāl G I, 368, S I, 629  
 " " " b. al-Ḥ. al-Manṣūrī S II, 1007  
 " " " al-Ḥusainī al-Hargāmī al-Hadiya S N II, 607  
 " " " al-Ḥazragī as-Sabtī G I, 498, S I, 909  
 " " " al-Iṣfahānī al-'Aṣṣamī S I, 513  
 " " " b. Maḥmūd as-Sirāfī al-Qālī as-Ṣuqqār G I, 291, 296, S I, 456, 509, 520, II, 257  
 " " " al-Mas'ūdī b. M. az-Zakī al-Ġaznawī G I, 474, S I, 817e, 858  
 " " " b. M. Mas'ūd al-Kāzarūnī G I, 457, II, 195, S II, 262  
 " " " as-Sulamī S I, 334  
 " " " al-Qaiṣarī S I, 651, 124  
 " " " at-Turimbāṭī al-'Ot-mānī S I, 525, 138  
 " al-Masīdī b. Ḥalīl al-Qāwuqgī S II, 476, 956, 88 s. M. b. Ḥalīl al-Q.  
 " Ma'ṣūm b. Bābā as-Samarqandī S I, 759, 4  
 " " " M. Ma'mūn al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 593  
 " " " Sālim as-Samūrānī S II, 334

Muḥammad b. Maṭar an-Nisābūrī S I, 304, 3  
 " " Maḡūd Ṣihābaddīn S II, 902  
 " " Maulāī ar-Rāsid al-'Irāqī S II, 99  
 " al-Mauqūfātī G II, 432, S I, 290, II, 643, 2  
 " al-Mauṣilī S II, 903  
 " a. 'l-Mawāhib S N II, 447  
 " b. Mazyad an-Nahwī al-Aḥbārī G I, 154, S I, 250  
 " al-Mihī al-Aḥmadī S II, 456  
 " Mir as-Širāzī Ṣadraddīn S N I, 279 = M. b. Ibr. Ṣadraddīn as-Š. S II, 588  
 " Mirgān at-Tibrizī G II, 413  
 " al-Mirgānī S II, 923  
 " b. Mirzā Ḥu. Ḥān Topčī Qazwīnī S II, 582  
 " al-Miskīn al-Ġanbīhī S II, 993  
 " al-Miṣrī S I, 468, 32, 734, 13  
 " " al-Ġarnāṭī S N II, 47  
 " " al-Ḥifnī S II, 457  
 " " an-Niyāzī S I, 470, b, II, 662  
 " b. al-Mollā 'A. al-Wā'iz Šaiḥ al-Islām S II, 954  
 " " al-Ḥanafī G II, 217, S II, 289, 111, 307, 111c  
 " " M. Raḥimallāh S II, 613  
 " " " Qoṭbaddīn S II, 1041, 328  
 " " Šams G II, 213  
 " Mu'ad al-Ġaiyānī S I, 860  
 " al-Mu'aiyad b. A. b. al-Ḥ. b. M. al-Ḥamawī S I, 803  
 " al-Mu'allā al-Azdī S I, 20  
 " al-Mu'allīm al-Maqdisī S II, 1007  
 " al-Mubarak S I, 497, 825, 32bb  
 " b. " b. 'Abdalḥaqq b. Nūr S II, 955  
 " " " b. A. as-Šarḡīnī G II, 461, S II, 698  
 " " " Ḥakīm Šāh al-Qazwīnī S N II, 291



- Muḥammad b. al-Mubārak b. M. b. Ma'imūn  
S I, 494, 936, 391  
II, 903
- " " " b. M. Dā'im al-  
Fārūqī al-Ġaunpūrī al-Adhamī  
G II, 421, S II, 290, 11 = Qāḍī  
Mubārak S II, 622, 624
- " b. al-Mubārak al-Mkudsi (?) S  
N II, 334
- " b. Mubāraksāh al-Buḥārī al-  
Herwī G I, 466, II, 196, S I,  
839/40, 847, 863, 865, II, 264
- " b. Mubārak at-Tanūhī al-Azraq  
al-Arbasī S II, 1007
- " Mubīn al-Laknawī S II, 622
- " al-Mufaḍḍal b. al-Hādī b. A. b.  
'Azzūz S II, 352
- " b. Muḥliḥ b. M. al-Qāḍūnī al-  
Maqdisī al-Ḥanbalī G II, 107,  
S I, 690, II, 128
- " al-Muḡahid S II, 834
- " " a. 'n-Naḡā' as-Ṣaḡīr  
S N II, 393, 446
- " b. a. 'l-Muḡīr 'Al. Maḡd b. a.  
Muslim at-Ṭabīb as-Ṣirāzī S II,  
1030
- " al-Muḡtahid as-Ṣifī al-Laknawī  
S II, 623
- " al-Muḡhallabī S II, 923
- " al-Muḡhallalātī G II, 126
- " b. Muḡḥasin al-Anṣārī S II, 638
- " " M. b. 'Abdal'aziz al-Anda-  
lusī at-Tūnisī S I, 660
- " " " 'Abdalḡalīl Waṭwāṭ G  
I, 44, 153, 202, 275  
= A. b. Ishāq b. 'A.  
W. S I, 486
- " " " 'Abdalkarīm b. al-  
Aṭīr G I, 297, S I, 521
- " " " 'Abdalkarīm al-Mau-  
ṣilī S II, 1016
- " " " 'Al. al-Hazmīrī S II,  
338
- " " " al-Ḥaiḍarī G II,  
97, S II, 116

- Muḥammad b. M. b. 'Al. a. 'l-Ḥair S I, 565
- " " " " al-Makkūdī S II,  
1007
- " " " " ar-Rabbānī al-  
'Āqūlī G II, 162,  
S II, 203
- " " " " as-Ṣarīf al-Idrisī  
G I, 477, S I, 876
- " " " " al-Warrizī (s. l.),  
S II, 707
- " " " " b. az-Zaiyāt S II,  
162
- " " " " 'Abdalmāḡīd S III,  
466
- " " " " 'Abdalmalik al-Ausi  
al-Marrākoṣī G I, 340,  
S I, 580
- " " " " 'Abdalmun'im as-Sa'īdī  
S II, 3
- " " " " 'Abdalmuta'āl al-Ba-  
hūtī S II, 742
- " " " " 'Aq. al-Fāsi S I, 523, c
- " " " " 'Ar. al-Bahnasī al-  
'Uqailī an-Naqṣbandī  
G II, 340, S I, 350,  
II, 469, 493
- " " " " 'Ar. al-Ġazzi al-'Āmirī  
S II, 472
- " " " " 'Ar. al-Ḥusainī al-  
Adhamī Kamāladdīn  
S II, 174, 232
- " " " " 'Ar. al-Ḥaṭṭāb ar-Ru-  
'ainī G II, 238, S II,  
334, 338
- " " " " 'Ar. b. Imām al-Kā-  
miliya G I, 389, II,  
77, S I, 672, 113, 680,  
II, 85, 119
- " " " " 'Ar. at-Tilimsānī G II,  
458, S II, 688
- " " " " 'Ar. al-Wādī'asī S II,  
371
- " " " " 'Abdarraṣīd S I, 244
- " " " " as-Ṣaḡā-  
wandī G I, 378, S I, 650

Muḥammad b. M. b. 'Abdassattār al-Ker-  
deri al-'Imādī G I,  
381, S I, 653  
" " " " 'Abd-  
arraḥīm S N I, 470  
" " " al-'Abdari G II, 83 =  
M. b. M. b. M. b. al-  
Ḥāgg al-Fāsi S II, 95,  
N II, 357  
" " " al-Abhari S I, 505  
" " " al-Aḥḥād al-Hermesī al-  
'Abbāsī al-Madanī al-  
Miṣrī al-Biṣṭāmī S II,  
1033  
" " " b. 'Aḡṭba al-Ḥasani al-  
Maḡribī S N II, 364  
" " " A. S II, 657  
" " " " b. 'Aq. al-Amir  
al-Kabir as-Sunbūwī al-  
Mālikī G II, 23/4, 194,  
251, 317, 328, 331, S I,  
635, II, 18/9, 23, 199,  
259/60, 333 P, 355, 399,  
460, 467, 480, 738  
" " " b. A. b. 'A. as-Ṣabbāḡ  
al-Qala'ī S II, 322,  
362  
" " " " al-'Aṭṭār al-Bakrī  
G II, 127, S II,  
158  
" " " " ad-Dahabī b. as-  
Ṣabbāḡ S II, 1036  
" " " " b. Ġuzaīy al-Kalbī  
G II, 256, S II,  
366  
" " " " al-Ġazzī al-'Āmirī  
Raḡḡaddīn G I,  
265, II, 284, S I,  
525, 681, 35, II,  
393  
" " " " al-Ḥakim an-Ni-  
sābūrī S II, 46  
" " " " al-Isfarā'īnī G I,  
293, 296, 438, S  
I, 520

Muḥammad b. M. b. A. al-Kākī al-Ḥuḡan-  
dī G II, 198, S  
I, 970 zu 645, II,  
268  
" " " " al-Marwazī G I,  
174, S I, 294, 638  
" " " " b. Maryam al-  
Madyūnī S I, 970  
zu 662  
" " " " al-Marzubān al-  
Ḥanbalī S II, 361  
" " " " an-Nafisī S II, 415  
" " " " an-Nahrawānī G  
II, 383, S II, 515  
" " " " as-Saffarī S II,  
449  
" " " " as-Saḥlī al-Mālaqī  
G II, 265, S II, 378  
" " " " as-Saḥlī al-Kākī  
S II, 263  
" " " " b. Saiyid an-Nās  
G II, 71, S II, 77  
" " " " Sibṭ al-Māridīnī G  
I, 391, 471, II,  
161, 164, 169, 357,  
S I, 675/6, II,  
154/5, 483  
" " " " as-Ṣāḥī G I, 299, 1b  
" " " " as-Ṣirbīnī G II,  
320, 700, S I,  
677, 4, II, 441  
" " " " b. a. Zaid b. al-  
Iḥwa S II, 101  
" " " al-Aḥsīkattī G I, 381, S  
I, 654  
" " " b. 'A. al-Āfāqī S II, 150  
" " " " al-'Alawī S I, 211  
" " " " al-Anṣārī b. al-  
Baqqāl S II, 923  
" " " " b. al-'Arabī al-  
Ḡaubān G I, 448,  
S I, 802  
" " " " al-'Aṭṭār S II, 415  
" " " " al-Bakrī as-Ṣiddī-  
qī a. 'l-Mawāhib S N II, 534



Muḥammad b. M. b. 'A. al-Bilbaisī G II, 55  
 " " " " " b. Humām b. al-Imām al-Ġarnāṭī G II, 86, S II, 102  
 " " " " " b. Maryam at-Tilimsānī S II, 680  
 " " " " " al-Qūḡilī G I, 157, S I, 264, 1, 15  
 " " " " " aṣ-Ṣabbāḡ S N II, 334  
 " " " " " at-Tā'ī al-Hamaḍānī G I, 356, S II, 943  
 " " " " " b. Yū. al-Ġazārī S II, 277  
 " " " " " b. Zāhir al-Qudsī S II, 40  
 " " " " " Alty Parmaq b. al-Ġyryqā'ī G II, 444, S II, 661  
 " " " " " al-'Amīdī G I, 439, S I, 785  
 " " " " " al-Amīr al-Azharī S II, 18  
 " " " " " b. Amīr al-Ḥāḡḡ al-Ḥalabī S I, 144, 503, II, 92  
 " " " " " al-Amīr aṣ-Ṣaḡīr G II, 485, S II, 737, N II, 446  
 " " " " " b. 'Amr at-Tanūḥī S I, 520  
 " " " " " al-Anbābī S I, 518, 523/4, 677, II, 17, 20, 23, 333, 479, 742  
 " " " " " al-Andalusī al-Ġarnāṭī ar-Rā'ī G II, 85, 238, S II, 100  
 " " " " " al-Anṣārī al-Mālaqī S II, 332  
 " " " " " al-Āqsarā'ī G II, 22, S I, 516, 825, cc, II, 16, 328  
 " " " " " al-'Aqilī an-Nuwairī al-Kindī G II, 202, S II, 275

Muḥammad b. M. al-'Āqilī al-Wāsiṭī G II, 162, S I, 620, II, 203  
 " " " " b. 'Arafa al-Warḡamī G I, 384, 1, II, 247, S II, 347  
 " " " " al-Arraḡānī G I, 343  
 " " " " al-Asadī S II, 1044  
 " " " " " al-Qudṣī S I, 538, 17  
 " " " " b. 'Āṣim al-Qaisī al-Ġarnāṭī G II, 264, S II, 375  
 " " " " al-'Aṭṭār az-Zimāmi S II, 98 n β  
 " " " " al-Azharī aṣ-Ṣāḡilī S II, 436  
 " " " " b. Badraddīn S N II, 699  
 " " " " al-Baḡdādī S II, 1023  
 " " " " " al-Mufīd G I, 188, S I, 322, 707-2  
 " " " " b. Bahādur al-Maimūnī S II, 51  
 " " " " al-Bāhilī al-Mālikī S I, 293  
 " " " " b. Bahman ad-Dimaṣqī G I, 39  
 " " " " al-Baḥārī G I, 159  
 " " " " al-Bakfalūnī G II, 308  
 " " " " b. a. Bekr S I, 951 zu 309  
 " " " " " al-Azharī al-Bilbaisī S II, 155  
 " " " " " 'O. b. A. al-Iṣbahānī S I, 625  
 " " " " " b. Qāḍī Ṣuhba S II, 25  
 " " " " " aṣ-Ṣaḡīr ad-Dilā'ī S II, 335  
 " " " " al-Bekrī G II, 297 = M. b. A. b. a. 's-Surūr S II, 408  
 " " " " al-Balawī S II, 982  
 " " " " al-Ba'li S II, 944, 140 (s. I.)

- Muḥammad b. M. al-Baṣrī S N I, 706  
 " " " Bāqir al-Ḥusainī G II, 341 = M. Bāqir b. M. Dāmād S II, 579  
 " " " al-Baqqālī S II, 1041  
 " " " al-Bardaʿī S I, 841, II, 287  
 " " " al-Bazzāzī al-Kerderī G I, 172, II, 225, S II, 315  
 " " " al-Bihīstī al-Isfarāʿīnī S I, 650  
 " " " b. Bilāl al-Ḥanafī G II, 335, S II, 463  
 " " " al-Bisāṭī S II, 97  
 " " " al-Budairī ad-Dimyāṭī G II, 322, S II, 194, 259/60  
 " " " al-Buḥārī aš-Šaiḥ al-Ḥanafī G II, 205, 218, S II, 270  
 " " " al-Bulaidī al-Andalusī G I, 418, II, 331, S I, 740, 355, II, 450  
 " " " al-Bunī G I, 436, S I, 780  
 " " " al-Čelebī al-Bakraḡī S I, 546, 22  
 " " " ad-Dādī al-Anṣārī S I, 660  
 " " " ad-Dalaḡī G I, 396, II, 319, S I, 545, 20, 631, p, II, 259  
 " " " b. Daqīq al-Malikī S II, 354  
 " " " ad-Darʿī G II, 462, S II, 702  
 " " " b. Dāʿūd b. Āgurrūm G II, 237, S II, 332  
 " " " ad-Dibsiyawī S II, 468 (s. N.)  
 " " " al-Faḡḡālī S II, 744  
 " " " b. Fahd al-Ḥašimī Taqī-addīn S II, 225  
 " " " al-Faiṣī G II, 304, S II, 435
- Muḥammad b. M. al-Fanārī G II, 234, S II, 329  
 " " " b. al-Faqīh b. al-ʿAtīya aš-Šarīf al-Ḥasanī S N II, 704  
 " " " al-Fārābī G I, 210, 510, S I, 375  
 " " " al-Fārisī aš-Širāzī Taqī-addīn S II, 594  
 " " " al-Fārūqī al-Čištī G II, G II, 420  
 " " " al-Fullānī G II, 366, S II, 494  
 " " " " al-Kiṣnawī G I, 507, S I, 924, 29  
 " " " al-Ġaʿfarī G II, 53, S I, 443  
 " " " al-Ġawād al-Ḥusainī al-Mūsawī al-ʿĀmilī S II, 207  
 " " " Ġawizāde G II, 434  
 " " " b. al-Ġazārī S I, 719, II, 274  
 " " " " aš-Šānʿī S N II, 45  
 " " " al-Ġundī S III, 233  
 " " " al-Ġuwainī S II, 1036  
 " " " b. a. Ġalīb al-Miknāsī b. as-Sakkāk S II, 362  
 " " " al-Ġarbī al-Azharī S II, 943  
 " " " b. al-Ġars al-Miṣrī G II, 310, S II, 424  
 " " " al-Ġazāfī S II, 383  
 " " " al-Ġāzī G I, 178 = M. b. A. S I, 302  
 " " " al-Ġazzālī G I, 415, 419, S I, 744  
 " " " al-Ġazzī G I, 299, 16, II, 291, S I, 525, II, 402  
 " " " al-Ġazzī al-ʿĀmirī S II, 42, 174  
 " " " al-Ġuḡduwānī S II, 1031  
 " " " al-Ġumrī Sibī al-Marṣafī G II, 335, S II, 463



Muḥammad b. M. b. Haidūn S II, 18  
 " " " " Hārūn al-Baġdādī  
 S II, 1007  
 " " " " al-Hāsimī G II, 358  
 " " " " b. Hibatallāh al-Aṭṭāṣī  
 an-Nassābī S I, 597  
 " " " " Humām Ṭabīb S I, 865  
 " " " " al-Hurairī G II, 303  
 " " " " al-Ḥaḍramī S II, 434  
 (A. b. M.)  
 " " " " a. Sa'īd S N  
 I, 455  
 " " " " b. al-Ḥaġġī A. al-ʿAṭṭār  
 S II, 639  
 " " " " " al-Fāsi S II,  
 95  
 " " " " al-Ḥaġġī S II, 1030  
 " " " " al-Ḥākim aš-Šāhid al-  
 Ḥanafī S II, 955  
 " " " " al-Ḥalabī G I, 432, S I,  
 659  
 " " " " " Šamsaddīn S  
 II, 157  
 " " " " al-Ḥalāwī al-Maqdisī G  
 II, 238, S II, 332  
 " " " " b. Ḥamdān al-Ḥanbalī  
 S II, 994  
 " " " " Ḥamid b. A. al-Ḥaġġī  
 al-Ġirġāwī S  
 II, 101, 986  
 " " " " " al-Kātib al-Iṣ-  
 fahānī G I, 314, S I,  
 548  
 " " " " Ḥamidaddīn ʿAl. aš-  
 Šaiḥ al-Makkī S I,  
 794  
 " " " " al-Ḥarrāq b. ʿAbdal-  
 wāhid al-Ḥasanī S I,  
 788, II, 881, 903, 958  
 " " " " Ḥ. al-ʿAināṭī al-Ġazīnī  
 S II, 584  
 " " " " " al-ʿĀmilī S II, 451  
 " " " " Naṣīraddīn aṭ-Ṭūsī  
 G I, 303, 454, 508,  
 S I, 924

Muḥammad b. M. b. a. ʿI-Ḥ. b. Nubāta G  
 I, 261, 275, II, 10, 16,  
 S II, 47  
 " " " " al-Ḥasanī G II, 196, S  
 II, 573  
 " " " " " Zīrakzāde G  
 II, 439  
 " " " " b. al-Ḥaṭṭāb ar-Ruʿainī  
 G I, 389, II, 84, 387,  
 S I, 672, II, 526  
 " " " " al-Ḥimyarī S II, 38  
 " " " " b. Ḥu. Murtaḍā G I,  
 422  
 " " " " " aš-Sandūsī S II,  
 943  
 " " " " al-Ḥādīmī S II, 434  
 " " " " b. Ḥāġa Pāšā G II,  
 231  
 " " " " al-Ḥafīf S I, 358  
 " " " " a. ʿI-Ḥair al-Armanī al-  
 Malīkī S II, 943  
 " " " " b. ʿI-Ḥair M. b. ʿAl. b.  
 Fahd al-Hāsimī al-Makkī  
 S II, 67  
 " " " " al-Ḥaiyātī G II, 70, 99  
 " " " " b. Ḥalīfa Saʿdaddīn S  
 II, 278  
 " " " " Ḥalīl al-Asadī S II,  
 165  
 " " " " al-Ḥalīlī Šarafaddīn S II,  
 943  
 " " " " Ḥallikān G I, 328 =  
 A. b. M. b. Ḥ. S I,  
 561  
 " " " " al-Ḥarqānī al-Ḥazraġī S  
 II, 307, 20  
 " " " " al-Ḥaṭṭīb Fahr al-Fasar-  
 ḥānī S I, 510, 13  
 " " " " " b. al-Ġazārī G  
 I, 201, S I,  
 525, 26, II, 274  
 " " " " aš-Širbīnī S I,  
 677, 4, s. M. b. M. b. A.  
 al-Ḥawāfī G I, 206, S  
 II, 285, s. a. Bekr

Muḥammad b. M. al-Ḥāzin al-Buḥārī G II,  
204 = 'A. b. M. b. Ibr.  
S II, 135  
" " " b. Ḥiḍr al-Kāzarūnī S II,  
290  
" " " al-Ḥiḍrī S II, 279  
" " " al-Ḥwāga al-Ḥanafī S II,  
605  
" " " b. Ibr. al-Ḥarrāzī G II,  
248, S II, 349  
" " " " al-Umawī S II,  
982  
" " " al-Imādī G II, 368  
" " " " a. 's-Surūr G  
II, 438 = M. b. M. b.  
Muṣṭafā S II, 651  
" " " b. 'Imrān al-Fanzāwī b.  
al-Miḡrād as-Salāwī S II,  
350  
" " " al-ʿIrāqī G I, 395,<sub>12</sub>  
" " " b. 'Isā az-Zuraʿī G I,  
103, S I, 161  
" " " Ism. al-Anṣārī S II,  
334  
" " " " al-Ḥaṭīb al-Uṣ-  
furqānī S I, 970 zu 656  
" " " al-Iṣfahānī S I, 921,<sub>3</sub>  
" " " al-Iṣṭahṛī S I, 743,<sub>vii</sub>  
" " " al-Iznīqī G II, 225, S II,  
324  
" " " al-ʿIzzī al-Ḥanafī S II,  
177  
" " " al-Karḥī Badraddīn G II,  
145, 375, S II, 506  
" " " Karīm b. Ibr. S II, 955  
" " " al-Kāšgarī S II, 1044,  
N I, 931  
" " " al-Kisī S II, 1007  
" " " al-Lāḍiqī Šamsaddīn S II,  
1023  
" " " al-Luʿluʿī S I, 761, II, 4  
" " " Māḍī ar-Ruhāwī S II,  
774  
" " " Mahdī as-Saifī al-Ḥusai-  
nī al-Qazwīnī S II, 581, 597

Muḥammad b. M. b. Maḥmūd al-Azharī S  
N II, 434  
" " " " al-Buḥārī S  
II, 279  
" " " " ad-Dāʿī al-  
Buḥārī S I,  
546,<sub>18</sub>  
" " " " Ḥwāga Pašā  
M. Pārsā S  
II, 282  
" " " " al-Māturidī  
G I, 195, S  
I, 285, 346  
" " " " as-Suʿālātī  
al-ʿOṭmānī G II, 294,  
S II, 403  
" " " " Makki al-ʿĀmilī S II,  
133  
" " " " Mālik G I, 298, 300,  
303 = M. b. 'Al. b. M.  
S I, 521  
" " " al-Mallāhī G II, 251,<sub>12</sub> =  
M. b. 'Amr b. Ibr. S II,  
354,<sub>2</sub>  
" " " b. Maṣṣūr S II, 391  
" " " " al-Qaistī S II,  
375  
" " " al-Manṣūrī al-Ḥaiyāt S  
II, 528,<sub>29</sub>  
" " " al-Maqdisī al-Ḥanbalī S  
I, 952 zu 310  
" " " al-Marrākoṣī S I, 217  
" " " al-Marwazī al-Ḥākim G I,  
174, S I, 289, 294  
" " " al-Maṣṣilī al-Baladī G II,  
25, 161, S II, 20  
" " " al-Miknāsī G II, 120,<sub>11,12</sub>  
" " " Miṣbāḥ Barbīr S II, 752  
" " " al-Miṣrī G I, 429,<sub>15,101</sub>  
S I, 764 u  
" " " b. al-Muʿallim G II, 116  
" " " Mollā Ḥosrau S I, 517,<sub>o</sub>  
" " " al-Mubārak al-Ġazāʾirī S  
II, 758, 887, III, 379  
" " " al-Mubārakī S I, 532,<sub>17</sub>



Muḥammad b. M. b. Mubīn an-Nūrī S I, 654  
 " " " al-Mufaḍḍal Ġarīṭ S II, 892  
 " " " b. Mufīd al-Qummī S II, 579  
 " " " M. b. 'Ar. al-Maġribī S II, 353  
 " " " " 'Aisūn S II, 683  
 " " " " 'A. an-Nuwairī S II, 21  
 " " " " al-'Az̄b S II, 815  
 " " " " al-Baḥāī S II, 490  
 " " " " al-Batātakānī aṭ-Ṭūsī S I, 470, bb  
 " " " " al-Budairī b. al-Maiyit S II, 444  
 " " " " ad-Dalaġī G I, 396, II, 319, S II, 440  
 " " " " ad-Dilā'ī S II, 685  
 " " " " al-Ġazzī Badraddīn G II, 360, S I, 468, 119, II, 488  
 " " " " b. al-Ḥāġġ al-Maġribī al-Fāsī S II, 361, n  
 " " " " al-Ḥallī G II, 127, S II, 157  
 " " " " b. 'Imrān al-Miġrādī S II, 336  
 " " " " al-Isfarā'īnī al-'Irāqī G II, 163, S II, 14, 205  
 " " " " al-Manbiġī G II, 76, S II, 82  
 " " " " al-Maqdisī S II, 442  
 " " " " Naġmaddīn al-Ġazzī al-'Āmirī G II, 140, 146, 291, 333, S II, 174, 402  
 " " " " an-Naqṣbandī al-Buḥārī S II, 282  
 " " " " an-Nasafī al-Ma'rūf bi M. Amin al-Ḥulwī al-Kubrāwī al-Bulġārī S N II, 1007

Muḥammad b. M. b. M. as-Saḥāwī S II, 977  
 " " " " " as-Sandarūsī G II, 309, S II, 423  
 " " " " " b. aš-Šiḥna G II, 46, 141, S II, 40, 176  
 " " " " " b. aš-Šiḥna Muḥibbaddīn G I, 377, II, 42 = 114, S II, 40  
 " " " " " b. Ya. al-Makkī al-Bāġī S II, 977  
 " " " " " Muḥyiddīn b. A. al-Ġaiṣī S II, 435  
 " " " " Mu'izz S II, 911  
 " " " " al-Muntasib ilā Dihqān Ġāzī S II, 943  
 " " " " al-Murtaḍā G I, 287, S I, 748, 25, 398  
 " " " " b. Mūsā aš-Šāfi'ī al-Ḥanbali S I, 262, 10a  
 " " " " al-Mūsawī S II, 826  
 " " " " al-Mustaufī al-Herewī G I, 517 = M. b. A. b. M. S I, 220  
 " " " " b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī S N I, 750  
 " " " " Muṣṭafā a. 's-Surūr al-'Imādī G II, 438, S II, 651  
 " " " " an-Nasafī G I, 467, S I, 849  
 " " " " a. Naṣr al-Ḥuġandī S II, 219  
 " " " " b. Nubāta al-Fāriqī G I, 261, 275, II, 10, 16, S I, 485, II, 4  
 " " " " an-Nuwairī S II, 275  
 " " " " b. 'O. al-Aḥsīkatī G I, 381, S I, 654  
 " " " " " b. Fahd al-Makkī S II, 46  
 " " " " " ar-Rauḍī al-Mālikī G II, 308, S II, 421

Muḥammad b. M. b. 'O. b. Sulṭān ad-Dimašqī G II, 289, 356, S II, 400  
 " " " al-'Omari S II, 903  
 " " " b. 'Otmān al-Bārizī S II, 165  
 " " " Qādī Qal'a G II, 254  
 " " " " zāde G II, 434, S II, 646  
 " " " al-Qāhiri Imām al-Kāmilīya S I, 680, II, 85, s. M. b. M. b. 'Ar.  
 " " " al-Qalāwisi G II, 259  
 " " " al-Qauṣūnī Nidā'i G II, 447, S II, 666  
 " " " al-Qirimī S I, 532<sub>8</sub><sup>9</sup>  
 " " " al-Qudsi S I, 913  
 " " " ar-Rāḍī al-Ġazzi Badrad-dīn S I, 525<sub>37</sub> = M. b. M. b. A.  
 " " " ar-Rāfi S I, 765  
 " " " Raḥḥ'allāh S II, 268  
 " " " Ramzi S II, 871  
 " " " ar-Rāzi at-Taḥṭānī G I, 290, 454, 466/7, II, 209, S I, 508, 816<sub>20</sub>, 845, 848, II, 293  
 " " " Riḍā b. Ism. al-Qummī S II, 513, 582  
 " " " Rodostzāde S I, 561  
 " " " ar-Ru'ainī G II, 238, S N I, 672  
 " " " " al-Ḥaṭṭāb S II, 99  
 " " " as-Sa'āf S I, 465  
 " " " b. Sab' al-'Absī S II, 903  
 " " " as-Sābiq al-Ḥamawī G II, 17, S II, 9  
 " " " Sa'īd b. Q. b. Šāliḥ al-Qāsimī ad-Dimašqī S I, 749<sub>25-8</sub>, II, 777  
 " " " b. Sa'īd at-Ṭanḡī G I, 300<sub>117</sub>  
 " " " Sālik al-Ġurnī S I, 805<sub>1</sub>

Muḥammad b. M. as-Sanhūrī al-Azhari aš-Šāfi' S II, 1044  
 " " " Sannār aš-Šāfi' al-Aḥmadī S II, 1041  
 " " " as-Saqqāf al-Ba'alawī S N II, 553  
 " " " as-Sarahsi G I, 374, S I, 641  
 " " " as-Sarrāg al-Wazīr al-Andalusī G II, 458, S II, 685  
 " " " Sibṭ al-Māridinī Badrad-dīn G II, 164, 167, S II, 215  
 " " " as-Singārī al-Kāki G I, 377, S I, 644<sub>6</sub>  
 " " " b. Sinna al-Fullānī S II, 717  
 " " " S. al-Bāgandī S I, 259  
 " " " b. Ġalib b. ad-Dahbān S I, 908  
 " " " al-Maġribī Ġamāl-addīn S II, 923  
 " " " ar-Rūdānī G II, 459, S II, 691, 708  
 " " " as-Sunbāwī al-Amīr al-Kabīr S II, 19, 23, 99, 399, N II, 98, s. M. b. M. b. A. b. 'Aq.  
 " " " b. a. 's-Surūr Zainaddīn al-Bakrī S II, 412  
 " " " aš-Šāfi' S II, 944  
 " " " Šāh al-Iṣṭabhanātī S N II, 581  
 " " " aš-Šāfi' S I, 952 zu 322  
 " " " Šamsaddīn al-Ġumrī G I, 335, S I, 464<sub>41</sub>, II, 463  
 " " " b. Šarafaddīn al-Ḥalīlī G II, 362  
 " " " aš-Šarīf S I, 672<sub>110</sub>  
 " " " " al-Kurānī S II, 105  
 " " " a. " al-Maqdisī S II, 944  
 " " " " as-Samarqandī al-Hamaḡānī S II, 982



Muḥammad b. M. aš-Šaṭībī S II, 944  
 " " " b. aš-Šiḥna G II, 42, S I, 568, II, 40  
 " " " aš-Širbīnī al-Ḥaṭīb G II, 320, 700, S II, 333  
 " " " b. aš-Šabbāg G II, 238  
 " " " aš-Šaḥbī S I, 674  
 " " " aš-Šafadī S II, 382  
 " " " aš-Šaḡīr aš-Šabḥī al-Tasīfī S II, 876  
 " " " Šalīḥ aš-Širāzī S II, 593  
 " " " aš-Šaqālī S N II, 101  
 " " " b. Šašarra G II, 23  
 " " " aš-Šiddīqī G II, 301  
 " " " aš-Šubḥī (Šaḡīr?) S II, 923  
 " " " at-Tāfilātī al-Ḥalwatī Muftī 'l-Quds G I, 447, S I, 799, 116  
 " " " Tāḡaddīn al-Faḍīl al-Isfarā'īnī G I, 296, S I, 514, 111, 520  
 " " " at-Tanūḥī S I, 499  
 " " " " al-Ma'arri Zainaddin S II, 1023  
 " " " Taqī Baḥr al-'Ulūm at-Ṭabāṭabā'ī S N II, 581  
 " " " at-Tizīnī b. a. Bekr S II, 484  
 " " " b. Tūmart al-Maḡribī G I, 238, S I, 424  
 " " " at-Ṭabāṭabā'ī Āl Baḥr al-'Ulūm S II, 799  
 " " " at-Ṭabīb S I, 826, g  
 " " " at-Ṭaiyib at-Tāfilātī S N II, 478  
 " " " at-Ṭālib b. Sūda S II, 288  
 " " " b. Wafā' al-Iskenderī G II, 119, S II, 148  
 " " " " a. 'l-Wafā' G II, 122  
 " " " al-Wahrānī S II, 911  
 " " " al-Waḥdatī b. M. Ūskūbī G II, 432, S II, 643  
 " " " al-Waḥīdī S N I, 444  
 " " " b. Ya. al-Būzaḡānī G I, 223, S I, 400

Muḥammad b. M. b. Ya. al-Makki al-Bāḡī S II, 977  
 " " " " as-Suwaṭīr S II, 563  
 " " " a. Ya'īl al-Farrā' al-Ḥanbalī S I, 557  
 " " " b. Ya'qūb al-Kūmī G II, 252, S II, 358  
 " " " az-Zura'ī G II, 55  
 " " " az-Zuhri al-Ḥanafī S II, 87  
 " " " Muḥarrām at-Tekkānī G I, 304, g  
 " Muḥibbaddin b. a. Bekr Taḡaddīn al-'Ulwānī al-Ḥamawī S II, 177  
 " b. Muḥriz b. M. al-Wahrānī S I, 489  
 " Muḥsin al-Kašmīrī al-Fānī S II, 614  
 " " Nazīl Sūmarra' S II, 792, N II, 288  
 " b. Muḥyiddīn 'Aq. aš-Šaidāwī S N II, 385  
 " " " an-Namīra S II, 533  
 " " " b. 'O. al-Aslamī S II, 809  
 " al-Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kunfī al-Wāfī S I, 526, II, 895  
 " b. " " al-A'maš al-'Alawī aš-Šinqīṭī S II, 408  
 " " " al-Ġāmī'ī S II, 709  
 " Mu'īn b. M. al-Āmulī Amīn S II, 944  
 " b. Mu'izzaddin M. Maḥdī al-Qazwīnī S II, 802  
 " " al-Mukarrām b. Manḡūr al-Katīb al-Anṣārī Ġamāladdin G I, 331, 492, II, 21, S I, 226, 565, 567, 897, II, 14  
 " " al-Mukarrām b. Ša'bān al-Kirmānī S II, 1023

- Muḥammad b. Mulūka at-Tūnisi S I, 778  
 " Mu'min al-Ġazā'iri S II, 209  
 " " b. Šāh Q. as-Sabzawāri S II, 582  
 " " al-Ḥusaini at-Ṭabib at-Tanukābuni S II, 592  
 " b. al-Munagġim al-Qaiyim al-Falāti S II, 903  
 " " al-Mundir an-Nisābūri as-Šāfi'i S II, 965  
 " " al-Mundiri S I, 304, s. M. b. Ibr. al-M. G I, 180, S I, 306  
 " Mun'im b. al-Ḥaġġ M. Q. al-Ġazā'iri S II, 570  
 " Munir 'Aq. al-Muqaddam S I, 512  
 " b. Muqātil ar-Rāzi S I, 271  
 " " Muqbil al-Ḥanbalī S II, 966  
 " " " al-Miṣri S II, 944  
 " al-Murābiṭ b. M. b. a. Bekr ad-Dilā'i G II, 461, S II, 700  
 " Murād 'Al. al-Qazwini al-Manzilāwi S II, 286  
 " " b. 'A. b. Dā'ūd al-Ḥusaini al-Ūzbeki al-Buḥārī G II, 344, 446, S II, 663  
 " " Kašmiri S II, 578  
 " " al-Qādiri as-Šaṭṭāri S II, 627  
 " Murtaḍā al-Ḥusaini S II, 696  
 " " " al-Bilġrāmi S II, 620  
 " " Muḥsin Faiḍ al-Kāsi G II, 200, 406, 413, S I, 712, 749, II, 584  
 " " az-Zabidi G II, 287, S I, 287, II, 398  
 " b. al-Murtaḥil al-Ḥamdāni S II, 912  
 " " Mūsā al-Bosnawī G I, 417, 466, S I, 516, 534, 740  
 " " " al-Brūsawī Kul Kedisi G II, 433, S II, 644  
 " " " al-Burdi S I, 181

- Muḥammad b. Mūsā ad-Damiri G I, 248, 395, II, 17, 138, S I, 440, 681, II, 170  
 " " " al-Fāsi al-Muzāli G I, 371 = 384, S I, 665  
 " " " al-Ġazzi G II, 82  
 " " " al-Ḥuġbāni G II, 121  
 " " " al-Ḥusaini al-Ġammāzi S I, 544  
 " " " al-Ḥwārizmi G I, 216, 225, S I, 381, 404  
 " " " al-Kāšmiri S I, 749, 14  
 " " " al-Māliki S II, 745  
 " " " an-Naġġār S I, 470  
 " " " b. 'Otmān al-Ḥāzimi G I, 356, 366, S I, 605  
 " " " al-Qadaqi al-Awāri S I, 504<sup>30</sup>, 964  
 " " " al-Qaiṣari S II, 629  
 " " " b. Šākir S I, 382  
 " " " as-Šairafi G I, 149  
 " " " at-Ṭāliṣi G I, 467  
 " " " al-Wāsiṭi S I, 357  
 " " Mus'ir al-Busti al-Maqdisi G I, 213, S I, 380  
 " " a. Muslim al-Ġarmi S I, 404  
 " " " (Musallam) as-Šāfi'i S II, 13, 382, 413  
 " " " az-Zuhri G I, 65, S I, 102  
 " " al-Mustanir Quṭrub G I, 102, S I, 161  
 " b. Mušliḥ al-Ḥanbalī ad-Dimašqi S II, 129  
 " Muštafā Āqkermāni S I, 512, II, 18, 654, 660, N II, 482  
 " b. " 'Āšir Ef. S II, 686  
 " " " al-Audāni G II, 454  
 " " " al-Baiyā' Bāš Ġāwiš S II, 732  
 " " " al-Bekri S II, 481  
 " " " ad-Dasūqi S II, 422  
 " " " ad-Dā'ūdi S II, 235



Muhammad b. Muṣṭafā Faḍlallāh al-Ḥa-  
mawī S N I, 614  
 " " " al-Ḡulāmī S N II, 783  
 " " " al-Ḥāgg̃ Ḥ. zāde G I,  
417  
 " " " Ḥāgibzāde G II, 424,  
S I, 651  
 " " " al-Ḥamidī Qir̃q Emre  
G II, 226, S II, 266  
 " " " al-Ḥādīmī G II, 351,  
S II, 282, 655  
 " " " b. Ḥudawirdī ar-Rā'ī  
G II, 281, S II, 390  
 " " " al-Kānī ar-Rūmī S II,  
550  
 " " " al-Kūrānī al-Wānī S  
N I, 650  
 " " " Mā' al-'ainain S I, 672  
 " " " b. Maḥmūd Ḥāgibzāde  
al-Istanbulī S II 632  
 " " " al-Marāḡī S III, 330  
 " " " al-Māḡī S III, 132  
 " " " al-Mudurnī S I, 468  
 " " " b. Nūraddīn as-Saḡāwī  
al-Burḡānī S II, 912  
(s. I.)  
 " " " 'Omāra S I, 266,3  
 " " " b. 'Oṭmān al-Ḥādīmī  
al-Qādīmī S II, 663  
 " " " Qāḡizāde al-Balikasrī  
G II, 443, S II, 659  
 " " " Šaiḡzāde al-Qūḡawī G  
I, 265, 417, S I,  
468,18, 739,12, II, 650,  
N I, 726  
 " " " aṣ-Šiddīqī S II, 636  
 " " " aṭ-Ṭā'ūsḡārī G II, 442  
 " " " al-Wānī (Wānqulī) G  
II, 226, S I, 197,  
750,29, II, 316, 428, 660  
 " " " b. Zakariyā' aṣ-Šal-  
ḡūrī S II, 924, N II, 15  
 " " al-Mutawallī G I, 189, S II, 454  
 " " b. al-Muṭannā b. 'Abdalkarīm  
S I, 382

Muhammad b. al-Muṭahhar b. Ya. Amīr  
al-Mu'minīn S I, 336, II, 241  
 " " Muṣaffar al-Ḥalḡālī S I, 516,  
620  
 " " " b. as-Saiyid b. Hi-  
batallāh b. Sarāyā  
al-Maqdisī S I 763  
 " " " b. Ya. az-Zarzāwī  
S II, 903  
 " " an-Nabaṭī al-'Āmilī S II, 828  
 " " an-Nābulusī S II, 1023  
 " " " al-Maqdisī al-Az-  
harī S N II, 541  
 " " an-Naḡaṭī S N II, 807  
 " " Naḡal Fatā aṭ-Zaḡīr S I, 672  
 " " an-Naḡḡāmī G II, 359  
 " " an-Naḡḡār G II, 331, S III,  
390  
 " " b. " al-Ḥanaṭī S II, 459  
 " " Nāḡī G II, 239 (l. al-Q. b.  
'Isā S II, 337), S I, 561  
 " " an-Naḡīb a. Ḡānim aṭ-Ṭarābu-  
lusī S N III, 361  
 " " " al-Anṡārī S II, 1007  
 " " " Marwa S III, 361  
 " " b. " al-Qaraḡīṣārī G II,  
229, S II, 319  
 " " Naḡm al-Arīnī S II, 55  
 " " Ḥān Rāmpūrī S I,  
761,1,8  
 " " " b. Šās al-Ḡalāl al-  
ḡuḡāmī S I, 664  
 " " " b. aṣ-Šāliḡī al-Ḥal-  
lālī S II, 54, 387  
 " " Naḡmaddin Ḥān S II, 604  
 " " b. " b. M. al-Hilālī G  
II, 272, S II, 384  
 " " an-Naṭīr S III, 498  
 " " Na'im 'Aṭā' S I, 270  
 " " b. Nāmwar al-Ḥūnaḡī G I, 463,  
S I, 824, h, 838, 922,11  
 " " an-Naṣrātī G II, 318  
 " " an-Naṣṣār S II, 912  
 " " an-Naṣṣārī S N I, 727  
 " " an-Naṣṡī S II, 1016

Muḥammad b. an-Nāṣir S I, 706, 917;<sup>23</sup>  
 " " " ad-Darā'ī S II, 903,  
 962;<sup>29</sup>  
 " Nāṣir 'A. Giyātpūri S II, 360  
 " " b. M. Yū. S II, 944  
 " b. " addin S II, 962  
 " " " " a. Bekr as-Suyūfī  
 S II, 55  
 " " " " ad-Dimaṣqī S N  
 II, 77  
 " " " " as-Sawā'ī as-Ṣafūnī  
 as-Ṣāfī al-Ḥaṣīb G  
 II, 362, S II, 1008,  
 N II, 489  
 " " " " b. Wāṣil al-Ḥa-  
 mawī S I, 537 III, 1  
 " an-Nāṣiri S I, 627  
 " b. Naṣr ad-Darā'ī S N II, 962  
 " b. a. Naṣr Futūḥ al-Ḥumaidī G  
 I, 338, S I, 578  
 " " " " al-Kirmānī S II, 982  
 " " " " al-Marwazī S I, 258,  
 305  
 " " " b. Nāṣiraddīn al-  
 Ṭablāwī S II, 443  
 " " " b. al-Qaisarānī S I,  
 455  
 " " Naṣrallāh b. 'Unain G I, 318,  
 S I, 551  
 " " Naufal al-Baṣīr S II, 903  
 " an-Nawawī S II, 726, 990;<sup>14</sup>  
 " Nāḡim S I, 463  
 " b. Ni'matallāh Nūraddīn al-  
 Mūsawī as-  
 Ṣuṣṭarī S I,  
 512  
 " " " b. Ṣiddīq S  
 II, 944  
 " an-Nisāburī as-Ṣadiq S I, 525  
 " Niṣānḡizāde G II, 225, 434  
 " Niyāzī al-Miṣrī G I, 266, S II, 662  
 " b. Niẓāmaddīn al-Astarābādī  
 S II, 132  
 " " al-Qairawānī  
 S I, 650

Muḥammad b. an-No'mān al-'Ukbarī al-  
 Mufid G I, 188,  
 S I, 322, s. M.  
 b. M.  
 " " " al-'Arrāq G II,  
 285  
 " " " al-Madanī S II,  
 1016  
 " " Nu'aim S I, 474  
 " Nūr al-'Ālam S II, 264  
 " " b. Ḍaifallāh al-Ḥalfāwī  
 S II, 895  
 " b. " addin b. M. b. ad-Darrā'  
 G II, 276, S II, 386  
 " Nūrī al-Baḡawī S I, 749;<sup>26b</sup>  
 " " al-Mauṣilī S II, 378  
 " " al-Qādiri S I, 622  
 " " " al-Mauṣilī S II,  
 652  
 " b. Nuṣair Ḥabīṣī S I, 469;<sup>48</sup>  
 " an-Nuwairī Šamsaddīn G II, 113  
 " Nuzhat S II, 990  
 " b. 'Obāda al-'Idwī S II, 20  
 " " 'Obaidallāh al-Musabbihī S I,  
 571  
 " " O. b. 'Abdalḡalīl G II, 311  
 " " " 'Abdalwahhāb al-'Urḍī  
 al-Ḥalabī S N II  
 " " " al-'Ādilī G II, 391  
 " " " al-Aḡḡab G II, 303  
 " " " b. A. al-Ġamrī G II, 167,  
 S II, 150  
 " " " " al-Iṣbahānī G I, 365,  
 S I, 625  
 " " " " al-Madīnī G I, 182,  
 S I, 310  
 " " " " al-'Uzairī as-Siḡistānī  
 G I, 119, S I, 183  
 " " " al-'Ālamī G I, 263, II,  
 341, S I, 464, I, II, 470  
 " " " b. 'A. b. A. al-'Imādī S I,  
 725;<sup>112</sup>  
 " " " " al-Kāmīlī S I, 490  
 " " " " 'Arabī an-Nawawī al-  
 Ḡāwī al-Bantānī G I, 393,



- 422, II, 21, 238, 251, 320,  
417, 501, S I, 172, 348,  
677, 749<sup>200</sup>, 916, II, 80,  
102, 189<sup>100</sup>, 312, 334,  
355, 517/8/9, 604, 741<sup>21</sup>,  
813, 990
- Muhammad b. <sup>c</sup>O. al-Asadafānī G II, 704,  
S I, 865
- " " " b. <sup>c</sup>Āsiq al-Azbakī S II, 430
- " " " al-Bābīlī (Bālī) al-Madanī  
S II, 867, 944
- " " " b. Badr al-İsbīlī S II, 1023
- " " " al-Bağawī S I, 625
- " " " al-Baqarī S I, 676
- " " " ad-Darandī S II, 482
- " " " b. Fahd al-<sup>c</sup>Alawī S II, 221
- " " " al-Fanānī aš-Şihri al-Ḥaḍ-  
ramī S II, 1031
- " " " al-Fawānisī G II, 358
- " " " b. al-Futūḥ al-Bağdādī S  
I, 901
- " " " al-Ğawāmaki al-Miṣrī S II,  
982
- " " " al-Ğazzi S II, 116
- " " " al-Ḥalabī G I, 283, 304/5,  
S I, 498, 532, 6, b, II 315
- " " " b. Ḥamza al-Wā<sup>c</sup>iğ Mollā  
<sup>c</sup>Arab G II, 431, S II, 642
- " " " al-Ḥanūttī G II, 312, S  
II, 430
- " " " b. al-Ḥ. b. al-Ḥaṭīb ar-  
Rāzī Faḥraddin G I, 446,  
454/5, 457, 506 II, 106,  
S I, 920
- " " " al-Ḥalafī S N I 742
- " " " al-Kābulī S I, 534, y
- " " " al-Mağribī S I, 692
- " " " al-Maḥallī al-Buḥairī S II,  
494
- " " " Maiyāl al-Muḥammadī Şā-  
ḥibzāde S II, 849
- " " " al-Miṣrī al-Makkī S N  
II, 12
- " " " b. Mubārak b. <sup>c</sup>Al. a. Aḥraq  
(Baḥraq) al-Ḥaḍramī G I,  
248, 277, 300, II, 31, S I,  
439, 489, f, 526, 544, II,  
276, 554
- Muhammad b. <sup>c</sup>O. b. M. b. <sup>c</sup>Abdalğalīl al-  
Filālī aš-Şarīf al-  
Ḥasanī S II, 962
- " " " " b. <sup>c</sup>Azm al-Ḥaṭīb  
al-Wazīrī G II, 173,  
S II, 222
- " " " " al-Qudstī al-<sup>c</sup>Alamī  
S II, 469
- " " " " b. Ruṣaid al-Fihri  
G II, 245, S II, 344
- " " " al-Muqrī<sup>2</sup> S I, 614, h
- " " " al-Qaşabī al-Yazdī S N I, 469
- " " " al-Qoraşī (Qarāşī) G I, 128,  
S I, 196
- " " " Qurd Ef. G I, 375, S I, 643
- " " " b. al-Qūṭīya G I, 150, S  
I, 232
- " " " as-Safirī G I, 159, II, 99,  
S N II, 263
- " " " b. S. at-Tūnisī G II, 491,  
S II, 748
- " " " aš-Şādīlī al-Mağribī S II,  
1008
- " " " b. Şāhanşāh al-Malik al-  
Manşūr G I, 324, S I, 558
- " " " aš-Şu<sup>c</sup>bī al-Qāḍī a. Ğa<sup>c</sup>far  
S II, 955
- " " " aš-Şanhāğī S II, 350
- " " " b. aš-Şiddīq al-Fawānisī G  
II, 358, S II,  
485 (s. l.)
- " " " " al-Ḥaṣībarī S  
II, 928
- " " " at-Tilimsānī al-Mallālī G  
II, 250, S II 352
- " " " al-Wāqidi G I, 135, S I,  
207
- " " " al-Warrāq S N I, 375
- " " " <sup>c</sup>Otmān al-Anşārī S N I, 755
- " " " ad-Dimaşqī G I, 287
- " " " ad-Dimyālī al-Qab-  
bānī S II, 480, d

Muhammad b. 'Ötmān Ġalāl G II, 476, S II, 725  
 " " " al-Lu'lu'ī G I, 415  
 " " " b. M. b. a. Bekr al-Mirḡani G II, 489  
 S II, 745, 809  
 " " " b. M. b. Ḥulla S II 912  
 " " " al-Kalbī S I, 214  
 " " " b. 'O. al-Balḥī G II, 26, 193, S I, 749, 17, II, 258  
 " " " " " al-Ḥalilī S II, 67  
 " " " " " aš-Šam'a G II, 281  
 " " " az-Zanātī S II, 1041  
 " " " az-Zauzanī G I, 295, II, 21, S II, 14  
 " al-'Ötmānī al-Labkanī 'Imād-addin S II, 854  
 " Panāh Mustafīd Ḥān S II, 624  
 " b. Pir 'A. al-Birkawī G I, 305, II, 440, S II, 654  
 " al-Qādiri S II, 962  
 " Qadrī Pāšā al-Ḥanafī S II, 740  
 " b. al-Qāḍī 'Aq. S II, 428  
 " " Aiyūb b. 'A. S I, 687  
 " Qāḍī Irtiḍā' 'A. Ḥān al-Gūpamū'ī S II, 607  
 " al- " bi Qaḍā' Ṭurla S II, 649  
 " " b. Saiyid M. al-Lālazārī Ṭāhir S I, 750, 28  
 " " zāde G II, 438  
 " " al-Isbirī G II, 441, 442  
 " b. al-Qaffāl aš-Šaṭībī S I, 727  
 " Qais b. Šaiḥ Yū. al-'Irāqī S II, 23  
 " al-Qaiṣarī S I, 847, 18  
 " al-Qallinikī G II, 434  
 " Qamar Arcinawī S I, 646  
 " b. " addin al-Maḡḏūb S II, 944  
 " al-Qamḥāwī S II, 912  
 " b. Qānṣūh b. Šādiq G II, 271, S II, 381  
 " al-Qarabāḡī G II, 428

Muhammad al-Qarqasānī G II, 366  
 " b. Q. S II, 99, III, 309  
 " " a. 'l-Q. b. 'Abdassalām ar-Rāḡī at-Tūnisī S I, 665, 922, 92a  
 " " al-Q. b. a. 'Adl al-'Izzī S I, 525, 22  
 " " " al-'Aḡlānī S II, 170  
 " " " Aḥawain G II, 230, S II, 322  
 " " " al-Anbārī G I, 119, S I, 35, 182  
 " " a. 'l-Q. al-Andalusī a. 'Amr S II, 1023  
 " " al-Q. al-'Attābī S I, 504, 29  
 " " " al-Baḡdādī S II, 180, 68  
 " " a. 'l-Q. b. Bkīguk al-Baqqāl(ī) al-Ḥwārizmī S I, 513  
 " " " b. a. Dinār ar-Ru'ainī G II, 457, S, II 682  
 " " Q. b. Dāminaddin al-Anṣārī S II, 929  
 " " al-Q. al-Faḍl ar-Raṣṣā' at-Tūnisī G II, 246 S II, 343, 347  
 " " a. 'l-Q. al-Filālī as-Siḡilmāsi S II, 696 s. M. b. 'O. b. M. b. 'Abdalḡalīl al-F. II, 92, 40  
 " " Q. Ḡassūs al-Fāsi G I, 162, S I, 269, 302, 11, II, 700, N II, 353  
 " " al-Ġarnāṭī S II, 1023, 68  
 " " al-Ġazzī b. al-Ġarābilī G I, 392, II, 320, S I, 536, 42, 612, c2, 677, 3, 760, 9, II, 440  
 " " al-Ḥārīṭī S II, 491  
 " " al-Ḥimyarī b. aš-Šabbāḡ S I, 804, II, 147, N II, 357  
 " " al-Ḥaḍrāwī S II, 1033  
 " " b. Ism. al-Baqarī G II, 327, S II, 454  
 " " al-'Izzī (Ġazzī?) S I, 498, c



Muḥammad b. Q. al-Mānī al-Muwaswas S I, 127  
 " " al-Mauṣilī al-ʿAbdalī S N II, 691  
 " " al-Muʿaiyyad billāh S II, 560  
 " " b. M. al-ʿAbdalī S II, 508  
 " " a. ʿI-Q. M. b. ʿAbdaṣṣamad al-Biḡāʾī al-Maṣaddālī S I, 302  
 " " Q. b. M. Dāʾim al-Bard-wānī S I, 650  
 " " " " al-Hāšimī S II, 890  
 " " " " an-Nuwairī S II, 34  
 " " a. ʿI-Q. b. M. ar-Ribāʿī S II, 677  
 " " al-Q. b. M. b. Zākūr al-Fāsi al-Maḡribī G I, 26, S I, 54, 545, II, 684  
 " " a. ʿI-Q. al-Mūsawī aš-Šifrāzī S II, 843  
 " " " " an-Naḡrī S II, 247  
 " " al-Q. a. Naṣr S II, 912  
 " " a. ʿI-Q. b. Naṣr al-Faḡīḡī G II, 251, S II, 353  
 " " Q. ar-Rassī S I, 315  
 " " a. ʿI-Q. aš-Šanhāḡī S II, 962  
 " " " b. Taimiya al-Ḥar-rānī al-Ḥanbalī Faḥraddin S II, 1024  
 " " b. M. Taqī b. M. Q. al-ʿUrjibādī S II, 801  
 " " a. ʿI-Q. at-Tūnisī G I, 306  
 " " al-Q. aṭ-Ṭaurī S II, 354  
 " " b. Q. al-Waʿīz al-Wāsiṭī G II, 159  
 " " " b. Yaʿqūb G I, 292  
 " " Qassūm b. Aslam al-Ġāfiqī S I, 891  
 " al-Qaššāš G II, 250  
 " al-Qazwīnī S I, 927  
 " b. Qiššī Ilyā b. ʿA. al-Ġarqī S II, 523

Muḥammad Qiyāmaddin a. ʿI-Qārī S I, 650  
 " al-Qōnawī G I, 395  
 " al-Qoraṣī aš-Šiddīqī al-Ḥaṭīb al-Kāzarūnī S I, 739<sub>g</sub>  
 " Qorqūd b. Bāyazīd S II, 317  
 " al-Qudsi Ḥafīẓaddin G II, 362  
 " " (Maqdisī) a. Ḥāmid G II, 77, 132, 134  
 " al-Qūhistānī aš-Šamadānī Šams-addin G II, 198, S II, 269  
 " al-Qusumīṭaī a. Qunfūd G II, 464, S II, 711  
 " Quš b. Yū. b. Ibr. al-Ġarqī S N II, 23  
 " Quṭbaddin Ḥān S II, 278  
 " " " ad-Dihlawī S I, 621  
 " b. " ar-Rūmī al-Iznīqī S I, 808, II, 328  
 " " Quṭṭa al-ʿAdawī G I, 299, S I, 524<sub>g</sub>  
 " ar-Rabaʿī al-Ḥanbalī S II, 263  
 " b. Rabiʿ az-Zarkašī S N I, 860  
 " " Raḡī an-Naḡafī S II, 971  
 " Raḡīaddin ʿAbdalmāḡīd S II, 189, 169, v  
 " b. " M. al-Ġazzī al-ʿĀmirī G II, 354, S II, 480  
 " Raʿfat Ġamālī S III, 231  
 " b. Raḡī b. Hiḡris as-Sallāmī G II, 33, S II, 30  
 " " Pirzāde S II, 577, n  
 " " addīn S I, 749, 117  
 " S II, 616  
 " Raḡab Ḥilmī S N I, 791  
 " Raḡīb ad-Dimašqī S II, 862  
 " " Pašā S II, 632  
 " " aṭ-Ṭabbāḥ S III, 430  
 " Raḡīm b. Ḥāḡḡ M. al-Herewī S II, 579  
 " b. Raḡīq b. ʿAbdalkarīm G I, 224  
 " Raḡmī al-Aktīnī b. A. an-Naḡīf G II, 492, S II, 632, N I, 533  
 " b. Ramaḡān al-Ġazzī G II, 302

Muḥammad b. Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M.  
 al-Marzūqī S N  
 II, 738  
 " " " ar-Rūmī Rašid-  
 addīn a. 'Al. S N I, 296  
 " ar-Ramlī Šamsaddīn G II, 94/5,  
 S II, 111 = M. b. A. b. A.  
 ar-R. S II, 442  
 " Ramzī Ef. S II, 656  
 " Rāqīm S II, 291  
 " Rašīd Ḥāfiḡ S III, 274, 280  
 " Rašīd b. 'Abdallaṭīf b. 'Aq. ar-  
 Rašīfī S III, 346  
 " b. ar-Rašīd al-Azdī S II, 955  
 " Rašīd Riḡā S III, 321  
 " b. Rašīd al-Yahyawī S I, 485  
 " ar-Rašīdī al-Burullustī S N II, 70  
 " Riḡā b. 'Abdalḡusain an-Nu-  
 ṡairī aṭ-Tūsi S II, 582, 988  
 " b. a. 'r-Riḡā al-'Alawī S I, 497  
 " Riḡā 'Al. al-'Allāma at-Taḡī  
 al-Iṡfahānī S II, 807  
 " " b. 'A. b. Mirzā M. Šāh  
 al-'Abdal'azīmī S II, 801  
 " " al-Ḥusainī S II, 584  
 " " b. M. Ġawād aš-Šabībī  
 S III, 482/3  
 " " " " Hadī al-Hama-  
 dānī S II, 798  
 " " " " Šādiḡas-Samnānī  
 S II, 827  
 " " " " Šāliḡ al-Anṡārī  
 S II, 956  
 " " al-Mūsawī aš-Šīrāzī S I,  
 712, i  
 " b. a. 'r-Riḡā an-Naḡwī S I, 471  
 " Riḡā al-Qummi S II, 610  
 " " al-Qumšāhī S II, 834  
 " Riḡawī Qašīr S II, 450  
 " Riḡat S III, 310  
 " Riyāsat 'A. G II, 160, 681  
 " Rūḡānī al-'Alā'ī G I, 588  
 " Rukn al-Uṡwānī G I, 293  
 " " addīn Turāb 'A. S II,  
 180, gm

Muḥammad ar-Rūmī Māmiyā S II, 651  
 " Rustam Mu'tamad Ḥān al-  
 Ḥārīṡī al-Badaḡšī S I, 245, 301,  
 II, 500  
 " ar-Rūyānī G II, 198  
 " Rušdī al-Ġarkasī S II, 310  
 " b. Sa'ada G I, 359  
 " Sācaqlizāde G I, 418, II, 370,  
 S II, 259, 498, s. M. al-  
 Ma'asī S.  
 " b. Sa'd S I, 928, n  
 " " " 'Al. at-Tamīmī S II,  
 693  
 " " " al-Ālānī S N I, 468  
 " " " i Ġa'farī S I, 534, σ  
 " " a. " al-Ḥ. al-Baḡdādī b.  
 Ḥamdūn G I, 280,  
 S I, 493  
 " " " Ġalīb S I, 536, 15  
 " b. " 'Iyāḡ al-Miṡrī S II,  
 22  
 " " " Kātib al-Wāḡidī G I,  
 136, S I. 208  
 " " " al-Marwazī S I, 510, 14  
 " " " Ef. b. M. Sa'd al-Miṡrī  
 S II, 912  
 " " " al-Qurṡī G II, 698,  
 S II, 572  
 " " Sa'daddīn al-Ḥusainī G II,  
 491  
 " Sa'dallāh Murādābādī Rāmpūrī  
 S II, 235  
 " " al-Qandahārī S II,  
 180, gf  
 " Sa'dī b. 'Aq. al-'Omari G II,  
 280, S II, 390  
 " " al-Azhari al-Gilānī S II,  
 772  
 " " Šamsaddīn S N II, 1008  
 " " b. Yū. al-Imām as-  
 Sulḡānī al-Ḥalwatī S II, 1008  
 " b. Sahl S I, 97  
 " " as-Sā'ib al-Kalbī S I, 331  
 " Sa'id al-'Abbāsī al-Kalbī S III,  
 181



Muḥammad Sa'īd 'Abdalḡaffār S II, 956  
 " b. Sa'īd al-Anṣārī G II, 239, S II, 349  
 " a. " M. b. Šaraf al-Qairawānī S I, 473  
 " a. " al-Āṣ S III, 422  
 " b. " al-Azdī al-Qalhātī S II, 568  
 " " " al-Baḡā'ī G I, 367 = A. b. S. al-B. S I, 666,<sup>10</sup>b  
 " " al-Bānī S III, 384  
 " " Bāquṣair S II, 535  
 " " Bāṣa S III, 282  
 " " al-Buṣīrī G I, 264, S I, 467  
 " " b. ad-Dubaiṭī G I, 330, S I, 565  
 " " i Dihnī S I, 755<sup>37</sup>  
 " " al-Ġawādī S I, 173  
 " " b. Hilāl G II, 388  
 " " Ḥān al-Hindī S I, 504,<sup>26</sup> 535<sup>33</sup>  
 " " al-Ḥaṭīb S II, 903  
 " " Ibr. S III, 126  
 " " b. M. b. A. b. as-Sammān G II, 282, S, II, 391, 404  
 " " " Amīr Nāṣir Ḥu. an-Naqawī al-Laknawī G II, 208, S II, 864  
 " " " Bābaṣḡel G II, 102, 500, S II, 811  
 " " al-Ḥāfiḡ al-Baṣrī S I, 596  
 " " " Muṣḡd al-Qummi S N I, 707, II, 581  
 " " " Sunbul al-Maḡallā'ī S II, 421, 944

Muḥammad b. Sa'īd b. M. Šādiq al-Iṣfahānī S II, 671,<sup>103</sup>  
 " " " Muḡyiddīn al-Ḥasanī al-Ġazālī S II, 288  
 " " " Muṣṭafā Ef. al-Ḥaṭīb an-Naḡaṣī S II, 797  
 " " " 'O. as-Šanhāḡī G II, 246, S II, 344  
 " " " Q. al-Qabḡā'ī S II, 582, 828  
 " " " al-Qoṣairī G I, 138, S I, 210  
 " " " as-Salmāsi S II, 1008  
 " " " aṭ-Ṭabari al-Qoraṣī as-Šāfi'ī S II, 944  
 " " " b. Ya. al-Marḡitī as-Sūfi G II, 463, S II, 707  
 " " " al-Yamanī at-Tustarī S I, 816,<sup>29</sup>  
 " " " al-Yiddāwī S II, 894  
 " " as-Sabtī Šamsaddīn = M. b. Mas'ūd S I, 909  
 " " b. Saḡnūn G I, 177, S I, 300  
 " " Saifaddīn Aidamur S I, 444  
 " " Saḡḡān as-Sālimī S II, 823  
 " " Sairizāde G II, 214  
 " " b. Saiyid M. al-Ġadā'ī Rasūldār S II, 618  
 " " " as-Šarīf al-Ġurḡānī S II, 293  
 " " Salāma S I, 137  
 " " " b. 'Abdalḡawād as-Šahri S II, 453  
 " " " 'Abdalḡaliq al-Wā'iz S II, 743  
 " " " Ġa'far al-Qudā'ī G I, 343, 361, S I, 584  
 " " " al-Māridīnī S II, 924  
 " " " Sālim b. A. al-Ḥifnāwī(nī) G II, 208, 323, S I, 471<sup>3</sup>, 524,<sup>12</sup>b, II, 288, 445

Muḥammad b. Sālim 'A. S I, 523, k  
 " " " b. 'A. aṭ-Ṭablāwī S II, 443  
 " Sālīm Ef. al-Qaṣṣāb S III, 341  
 " " al-Ġundī S II, 766  
 " " b. Ḥu. b. 'Abd al-ḥalīm G II, 424, S II, 397, 632  
 " " Sālīm al-Ḥallāl S II, 171  
 " " Rāzī S I, 76  
 " " b. Sa'īd Bābaṣṣī S II, 811  
 " " " Waṣīl al-Ḥamawī G I, 322, 463, S I, 226, 555, 838, N I, 851  
 " " " Wiṣāl S N II, 19  
 " " Sallām al-Ġumahlī G I, 505, S I, 43, 165  
 " " Samā'a b. Wakī' at-Tamīmī G I, 519, S I, 291, x  
 " as-Samarqandī Šamsaddīn S I, 817 i  
 " as-Sammān S II, 629, N II, 479  
 " as-Samnūnī S I, 826 c 7  
 " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663  
 " " Sam'ūn al-Muwaqqit G II, 126, S N II, 156  
 " as-Sandarūsī S I, 628  
 " as-Sangānī Muftizāde S I, 847, 20  
 " as-Sanūsī S II, 537  
 " " a. 'Al. S II, 888  
 " b. as-Sarī b. as-Sarrāḡ al-Baḡdādī S I, 174  
 " as-Sarrāḡ al-Wazīr al-Andalusī S II, 685  
 " b. Sauwār as-Šaibānī G I, 257 (l. Fawāt II, 216)  
 " as-Sāwī G II, 239  
 " Sibṭ al-Māridīnī G I, 471, II, 164, S I, 858, II, 206  
 " b. " ar-Rāḡihī G II, 335, S II, 463

Muḥammad as-Sikandarī al-Iyādī S III, 266  
 " as-Sindī S I, 286  
 " as-Singābī G I, 347  
 " b. Sirāḡ a. Bekr S II, 924  
 a. " " addīn S II, 912  
 " " Sirīn G I, 66, S I, 102  
 " as-Siyālkūtī S I, 270  
 " b. Sūda at-Tāwudī G I, 159, S I, 263, 22, II, 375/6, 689  
 " Sufyān al-Qairawānī S I, 718  
 " as-Suḥaimī G II, 317 b. A. b. M. S II, 437, 12  
 " b. S. a. 'Ar. S II, 641  
 " " " A. ad-Da'ūdī al-Madanī S II, 977  
 " " al-Aḥmad S III, 360  
 " " al-Arīḥawī G II, 253, S II, 360  
 " " ('Ar.) b. a. Bekr al-Ġuznī as-Simlālī G II, 252, S II, 359  
 " " al-Fattānī S II, 605, 8  
 " " al-Ġa'barī S II, 138  
 " " Ḥasaballāh as-Šāfi'ī G II, 320, S II, 441, 813  
 " " al-Kafawī G II, 83  
 " " al-Kaffūrī al-Mālikī G II, 319, S N II, 439  
 " " al-Kāfiyaḡī G II, 24, 114, 215, S II, 14, 140 (a. 'Al. b. S. al-K.)  
 " " al-Kamārī az-Zuzzī S I, 173  
 " " al-Kūfī S I, 209, 315  
 " " al-Kurdī al-Madanī S II, 528, 20, 555  
 " " al-Maḡribī S I, 608  
 " " al-Makkī G II, 320  
 " " b. M. al-Ḥalabī S II, 267  
 " " Naḡīfī S I, 470, cc  
 " " Raba'ī S N II, 912  
 " " aṣ-Šā'im b. 'Ar. at-Tilimsānī al-Ġuznī S II, 1009, 120  
 " " at-Tanukābunī S II, 828



- Muḥammad b. S. at-Tilimsānī aš-Šabb aḡ-  
Zarīf G I, 258 S I, 458
- " " " al-ʿUmānī as-Sāʿī S II, 893
- " " as-Sulamī aš-Šafīʿī S II, 965,  
s. M. b. Ibn. b. Ishāq al-Munāwī  
as-S. G II, 700, S II, 627
- " " b. Sulṭān ad-Dimašqī al-Ḥanafī  
S II, 267
- " " " b. Ḥaiyūs G I, 256,  
S I, 456
- b. " Sunbul M. Saʿīd S II, 421
- " " b. a. ʿs-Surūr al-Bakrī aḡ-Šid-  
diqī S II, 36,  
41, 394, 408
- " " " aḡ-Šabbān S II,  
808, III, 497
- " " b. a. ʿs-Suʿūd b. Ḥ. aš-Šurun-  
bulālī S II, 266
- " " " " al-Ḥasanī S II,  
430
- " " " Šaʿbān G I, 287
- " " " al-Ġazzī G II, 324
- " " aš-Šabīnī(?) S N II, 260
- " " aš-Šaḡīlī Ḥaznadār S III, 499
- " " aš-Šafīʿī a. ʿl-Faḍl S II, 994
- " " aš-Šafīʿī al-Fuḍālī G II, 489
- " " " al-Ġanāḥī al-ʿAṣmāwī  
G II, 483
- " " " al-ʿInānī S N I, 468
- " " Šafīq Ef. Muṣṭafā S III, 253
- " " Šāh Ḍelebī b. M. al-Fanārī  
S II, 329
- " b. " M. Dārābī Šīrāzī S I, 76
- " " Rāsapūrī S I, 749, 17
- " " Šāhgahānpūrī S II, 292
- " " Šāhī Oqḡīzāde G II, 430,  
S II, 640
- " " aš-Šaīḡ al-Andalusī ar-Ribāʿī  
S II, 891
- " " b. " al-Imām at-Tūsī a.  
ʿl-Q. S II, 1035, 16
- " " Muṣṭahaddīn S II, 645
- " " Šakīr al-Ġirgāwī S I 843, 27

- Muḥammad b. Šakīr al-Kutubī G I, 328,  
II, 48, S II, 48
- " " Šelebī S I, 471, 23
- " " b. aš-Šammāʿ al-Miṣrī S I,  
470, 22
- " " Šamsaddīn S I, 638
- " " " b. a. ʿl-ʿAbbās  
A. ar-Ramlī S  
II, 11
- " " " M. b. al-ʿAṭṭār  
S II, 88
- " " " at-Tizīnī G II,  
129
- " " Šamsalḥaqq al-ʿAẓīmābādī S II,  
862
- " " aš-Šanawānī G I, 372, 115, 1
- " " aš-Šarābī al-Idkawī S N II, 1024
- " " b. Šaraf b. ʿAlawī al-Kallāʿī  
G II, 161, S II, 200
- " " Šarafaddīn al-Madanī G II,  
178
- " " aš-Šaʿrāwī S II, 361, n
- " " aš-Šarḡī G II, 399
- " " Šarīf b. ʿAl. al-Ḥaqqī S II, 856
- a. " " ʿAr. Maḡrabīzāde S I, 296
- " aš- " al-Ġazāʿīrī S II, 480
- " " b. Ḥādīq al-Mulk M.  
Akmal Ḥān S I, 895, II,  
622, 864
- " b. " al-Ḥasanī at-Tilimsānī S  
I, 631, e
- " " al-Ḥusainī al-ʿAlawī G II,  
209, S II, 623
- " " " al-Ġankī G I,  
369, S I, 839
- " " Kanbū S II, 628
- " " al-Kašmīrī S II, 580
- " b. a. ʿs- " al-Maqdisī S I, 760, h, 972  
zu 679
- " " b. M. al-Ḥusainī al-ʿAlawī  
S I, 534, s, 966
- " aš- " b. Muṣṭafā at-Tuqātī S I,  
266
- " " Muṣṭafābādī S II, 624
- " " Salīm S III, 309

Muḥammad aš-Šarnūbī S II, 469  
 " b. aš-Šaubarī S II, 194  
 " " Šihābaddin S II, 912  
 " " A. al-Bā'ūnī S II, 38  
 " " Šihna G I, 428  
 " aš-Sinšaurī S II, 154  
 " Šir M. S I, 774<sup>113</sup>  
 " aš-Širānāsī G II, 208, S I, 741<sup>60</sup>, II, 259/60, 288  
 " aš-Širāzī Mir Šadraddin G I, 509, II, 204, 207, S II, 279  
 " " Taqladdin S I, 840, d  
 " aš-Širwānī G I, 417  
 " " al-Buḥārī S I, 268<sup>11,3,2</sup>  
 " Šit al-Gūmārī G II, 497 (s. l.)  
 " b. Šu'aib S II, 99  
 " " b. 'A. aš-Šu'aibī G II, 341, S II, 470  
 " " Būḡawārī Kābulī S I, 535<sup>37</sup>  
 " aš-Šubrāwī al-Mālīkī b. H. b. A. Ḥalīfat aš-Šaiḥ M. al-Banūfārī S II, 1008  
 " a. Šuhra al-Manfalūṭī S II, 483  
 " b. a. 's-Šukr S I, 869  
 " " Šukrī S I, 765<sup>106</sup>  
 " " al-Makkī S I, 441, II, 917  
 " b. Šuqair Šaiḥ al-Mubarrad S N I, 159  
 " " Šuraiḥ ar-Ru'ainī al-Ibbilī S I, 722  
 " " Šabāḥ S I, 861<sup>2,8</sup>  
 " aš-Šabbāḡ al-Miknāsī S II, 697  
 " Šabrī S III, 230, 306  
 " b. Šadaqa al-'Ādilī G II, 121  
 " Šādiq G II, 491, S I, 966 zu 533, II, 592  
 " " b. 'Abdarrahīm al-Arzangānī Muftizāde S I, 846, A, II, 259, N, II, 482  
 " " 'A. S I, 518, 7  
 " " A. aš-Sāqirī G II, 436, S II, 647

Muḥammad Šādiq b. Āqā M. an-Numairī S II, 795  
 " " Bāša S II, 749  
 " " al-Birūgirdī S I, 525<sup>44</sup>  
 " " Darwīš G I, 287, S I, 504<sup>8</sup>, II, 287  
 " " al-Ḥusainī S III, 496  
 " " Šadraddin G II, 415, S II, 595<sup>70a</sup>  
 " " al-Ḥarrāṭī G II, 415  
 " " Kašmirī S I, 712, n  
 " " Mar'ašī Māzandarānī S II, 292  
 " " b. M. Bāqir aṭ-Ṭabāṭabā'ī S II, 802  
 " " b. M. H. aṭ-Ṭihrānī S II, 829  
 " " b. M. Ḥu. aš-Šadr S II, 808  
 " " M. Šaliḥ S II, 588  
 " " Sa'dī Qādīrī S I, 778<sup>20</sup>  
 " " b. Sālim al-'Aṭṭār aš-Ša'mī ad-Dimašqī S II, 1008  
 " b. " aš-Sindī S I, 612, 7  
 " Šādir b. Faiḡallāḥ Šadraddīn-zāde S I, 517, e  
 " Šadraddin S II, 988  
 " b. " aš-Širwānī Mollā-zāde G I, 417, II 453, S I, 765<sup>21</sup>, II, 673, s. M. Amīn b. Šadr Amīn  
 " Šadr al-Ḥaḡiqa S N II, 593  
 " b. Šafī' al-Ḥasanī S II, 988  
 " " aš-Šatā' b. Yūnus al-Ḥusainī S II, 287  
 " Šafdar Faḡralislām Ḥān b. Ḥu. M. Ḥān S II, 945  
 " Šaft b. Bahā'addin al-'Āmilī S II, 587  
 " Šafwat S II, 232  
 " aš-Šaḡīr b. 'Ar. b. 'Al. al-Fāsi S II, 703  
 " " 'A. aš-Šuraibātī S II, 461



Muḥammad aṣ-Ṣaḡir b. M. al-Ḥaḡḡal-İfrānī  
G II, 455, 457 S II,  
681  
" " as-Suhailī S N II,  
360  
" " b. Yū. G II, 458, S  
II, 687  
" aṣ-Ṣaḡir G II, 168  
" aṣ-Ṣaidāwī S II, 384  
" b. aṣ-Ṣā'ig G I, 267  
" aṣ-Ṣakkākī al-Amīr al-Mufasssīr  
S II, 977  
" b. Ṣalāḥ b. Ḡalāladdīn al-Lā'irī  
S II, 620  
" " Ṣāliḥ S II, 245  
" " b. 'Ar. b. Taslīm al-  
Auḡall S II, 924  
" " A. al-Māzandarānī  
G I, 520, S I, 320, 71, b  
" al-Aḥṣā'ī G I, 299,  
S I, 525, 15, a, II, 578,  
N II, 450  
" " Āl as-Suhrawardī S  
III, 496  
" " al-As'adī S II, 576  
" " al-Ḡarīm S II, 424  
" " b. al-Habbāriya al-  
'Abbās S I, 817, 26  
" " b. Ḥ. al-'Iṣāmī S II,  
1026  
" " " İbr. az-Zubairī S  
II, 809  
" " " İsm. S II, 656  
" " " al-Karābisi S I, 295  
" " " al-Kātib Yāziḡioḡlū G  
II, 710, S II, 323  
" " " al-Kāzimi S II, 792  
" " " b. Maulānā Ṣarīf S I,  
766  
" " " " Mihrān S I, 216  
" " " " M. Bāqir Qazwini  
Rauḡanī S I, 76, 3, f  
" " " " M. al-Ḡazzī al-Ti-  
mirtāṣī S II,  
418

Muḥammad b. Ṣāliḥ b. M. al-İṣfahānī S  
II, 829  
b. " " " " Ṣādiq al-Warā-  
minī as-Ṣa'idi S II,  
988  
" " " as-Sibā'ī al-Ḥifnāwī  
S I, 69, II, 180, 6p  
" " " Ṣāliḥ A. al-Miṣrī S II,  
619  
a. " aṣ-Ṣarṣarī al-Ḥanbalī S II, 966  
" aṣ-Ṣaulaḡāwī S II, 924  
" Ṣauwāf b. Ḡalāladdīn 'Aqīl  
S II, 213  
" b. Ṣiddiq al-Ḥanaṭī G II, 340  
" " Ḥān S II, 818/9  
" " " b. Aulād Ḥ.  
Ḥān al-Qannaḡūḡī G  
II, 418, 503, S I,  
264, 4, II, 74, 853,  
859  
" as- " b. M. al-Ḥasanī S II,  
470  
" b. " Ṣarīf S I, 622, h, II,  
528  
" aṣ-Ṣiddiqī Ṣamsaddīn S N I,  
924  
" Ṣubḡī S III, 102  
" " a. Ḡanima S III, 231,  
387  
" aṣ-Ṣūrānī G I 448, 145  
" at-Tādili S II, 702  
" Taḡal'ālam aṣ-Ṣiddiqī S II,  
264  
" Taḡal'arifi al-Bakrī al-'Oṭmānī  
G II, 327, S II, 694, 978  
" Taḡaddīn b. 'Abdalmuḡsin al-  
Qala'ī S I, 948 zu  
268  
" b. " " A. al-Maḡāsinī G  
II, 354, S II, 481  
" at-Taḡūmī b. M. b. M. b.  
Ṣāḡbūn al-Lalmūṭī aṣ-Ṣafsa-  
wānī S II, 1016  
" Taimūr S III, 217, 271  
" b. Tamīm G I, 524

## Muḥammad at-Tamīmī S III, 227

- " Taqī b. 'Abdarraḥīm ar-Rāzī  
al-İsfahānī S II, 450
- " " al-Astarābādī S II, 581
- " " al-Fārisī a. 'l-Ḥair S II,  
1024
- " " b. Ḥ. G I, 304
- " " Ḥu. b. 'A. S II, 504,  
828
- " " " " " al-İsfahānī  
al-Ḥā'irī S II,  
795
- " " " " " b. Dildār 'A.  
Mumtāz al-'ulamā' S II,  
853
- " " al-Ḥādīmī al-Anṣārī S I  
556
- " " al-Mağlisī al-İsfahānī S  
N II, 572
- " " al-Māmaqānī S II, 836
- " " b. Maqṣūd 'A. al-Mağlisī  
S I, 321/2
- " " M. Bāqir b. M. Taqī  
Şāhib al-İsfahānī S I,  
321,3, b, II, 800, 838
- " " M. al-Bargānī al-Qaz-  
wīnī aṣ-Şahīd at-Tāliq S  
I, 712, k, II, 829
- " " ar-Rāzī S II, 828
- " " aṣ-Şirāzī S II, 832
- " " at-Tibrizī G II, 138
- " " addīn G II, 331, S II, 460
- " " b. al-Ḥ. al-Ḥu-  
sainī al-Astarābādī  
S I, 712, o
- " " al-Qādī al-Ḥanafī  
ad-Dimaşqī az-Zuhairī G I,  
262, S I, 463,2, II, 1035
- " at-Taşfawī at-Tigānī S II, 876
- " at-Ta'ūdī b. at-Tālib b. Sūda  
al-Murri G I, 159, S I, 263,221  
II, 375/6, 689
- " Taufiq 'A. S III, 81
- " " al-Azharī G II, 483,  
S II, 735

## Muḥammad Taufiq Şidqī S III, 323

- " at-Taüzarī G I, 268,4,2a = M.  
b. 'A. al-Miṣrī S I, 473
- " at-Tawwātī al-Bāğī G II, 302, S  
II, 690
- " at-Tibrizī Amīr Ḥān S II, 304
- " " al-Ḥanafī G II, 208,  
S II, 277, 287
- " at-Tirawī al-'Aisī S I, 361, II,  
631, 656
- " b. Tūmart G I, 400, S I, 298,11,2,  
697
- " Tābit S III, 253
- " Tanā'allāh an-Naqşbandī al-  
Muğaddidī al-Maḥzarī S II, 416
- " Tāhā b. Mahdī b. M. Riḍā  
at-Tabarstī an-Nağafī S  
II, 798
- " " Maḥmūd S III, 233
- " at-Tāhir b. al-Ahdal S II, 239
- " b. " 'A. al-Maqdistī al-  
Qaisarānī az-Zāhiri  
G I, 355, S I 603
- " " 'A. al-Maulawī al-  
Gūğarātī S I, 536,12
- " " 'A. aṣ-Şiddiqī al-  
Pattanī G II, 416, S II,  
601
- " " b. Bahrām as-Sigazī G  
I, 324, S I, 377
- " " Brüssalī S I, 791, II,  
313ff
- " " al-Buḥārī S II, 994
- " " al-Ġiblawī ad-Dimyāṭī  
S III, 85
- " " b. al-Ḥu. al-Ḥabīb S  
II, 1012,148 (s. l.)
- " " al-Ḥu. al-Mūsawī ar-  
Raḍī G I, 82, S I,  
131
- " " al-Ḥusainī G I 310
- " " b. İbr. al-Ḥārīṭī S I,  
715
- " " at-Tāhir b. M. Ḥu. aṣ-Şirāzī  
an-Nağafī S N II, 581



Muḥammad aṭ-Ṭāhir al-ʿOmārī Āl al-Muṣib  
S III, 495

" b. " al-Qāḍī at-Taibāḡkānī  
S I, 774

" " al-Qaisarānī G I, 355,  
S I, 279, 603

" " al-Qazwīnī S I, 742<sub>g</sub>

" " as-Samāwī S II, 804,  
III, 482

" " Sunbul = Ṭ. S. S II,  
958<sub>108</sub> s. N.

" " b. Šaiḡ Šāh A. aš-Ša'mī  
S II, 1016

" " Ša'igzāde S II, 783

" b. aṭ-Ṭaḡḡān G II, 96

" " Ṭaifūr al-Ġaznawī as-Saḡā-  
wandī G I, 408, S I, 724

" aṭ-Ṭaiyib b. 'Al. b. A. a.  
Maḡrama S II,  
239

" " 'Abdalmaḡid al-  
Kirkūnī S I, 523<sub>g</sub>,  
684<sub>32</sub> II, 146,  
700, 873

" " 'Abdassalām al-  
Qādirī S II, 687

" b. " Bāqillānī s. M. b.  
'Abdaṭṭaiyib G I,  
197, S I, 349

" " al-Fāsi S I, 182

" " al-Makkī al-Hindī  
S I, 510, II, 18

" " al-Mālikī S II, 354

" " al-Marīnī S II, 962

" " b. M. al-Fāsi al-  
Maḡribī S I, 541, 685

" " b. M. b. a. 'l-Faṭḡ  
S II, 194, 252, b

" " b. M. aš-Šarāḡī S II,  
522

" " b. M. aṭ-Ṭāhir at-  
Tuwāṭī al-Ḥusainī  
S II, 185<sub>81</sub>

" " b. M. al-Madani al-  
Mālikī S II, 277<sub>118</sub>

Muḥammad b. aṭ-Ṭaiyib an-Nāsirī S I, 679<sub>9</sub>

" " al-Qādirī G II, 455

" " as-Sindī S I, 268<sub>g</sub>

" " aš-Šarīf al-ʿAlamī G  
II, 458, S II, 684

" " Ṭalḡa b. M. b. al-Ḥ. al-Qoraṣī  
al-ʿAdawī G I, 463, S I, 838

" " a. Ṭalīb al-Astarābādī S II, 575

" aṭ- " b. Ḥamdūn b. 'Ar.  
b. al-Ḥāḡḡ as-Sulamī al-Mirdāsi  
al-Fāsi S I, 526, II, 700, 882

" Ṭalīb b. Ḥamdūn b. 'Ar. b.  
Ḥamdūn S II, 375, 875

" aṭ-Ṭandaṭā'ī S II, 260

" aṭ-Ṭanṭāwī S II, 260, s. M. 'Ayyād

" b. Ṭarkāṭī al-ʿAkki S I, 561

" Ṭāsköprizāde S II, 571

" b. Ṭuḡril b. aš-Šairafī S I, 632, c

" " Ṭulūn S I, 791, 811, s. M.

" b. 'A. b. M. G II, 367, S II 494

" aṭ-Ṭūsi S I, 322, s. M. b. al-Ḥ.

" G I, 405, S I, 706

" 'Ubāda b. Barri al-ʿAdawī ('Idwī)  
S I, 635, N II, 75, 354.

528

" b. " aš-Ša'idi S II, 467

" " 'Ubaidallāh al-Kūmī S II, 387

" " al-Laḡlāḡ S I, 219

" " b. M. b. 'Ubaid-  
allāh b. Maṣṣūr al-  
Qaisī S II, 1008

" " Sibṭ at-Ta'āwidi

G I, 248, S I, 442

" b. 'Ukkāša al-Kirmānī S I, 336 (s. l.)

" " aš-Šarqāwī aš-Šubrāwī

S II, 747

" 'Ullaiš al-Miṣrī = M. b. A.

G II, 486, S II, 353, 738

" b. Umail at-Tamīmī G I, 241,

S I, 429

" " Waḡḡāḡ al-Qurṭubī al-Mālikī

S II, 978

" " al-Waḡḡāḡi az-Zabīdī S II,

113

" Waḡḡ G II, 478

Muhammad b. al-Wafā' G I, 378  
 " " Wafā' Gamāladdīn G I, 266  
 " " al-Ḥamawī G II, 341  
 " " al-Ḥalwatī G II, 302  
 " a. ar-Rifā'ī S II, 1008  
 " b. aš-Šāḡilī S II, 4  
 " " aš-Šafī S I, 484  
 " al-Wafā'ī G I, 509  
 " " a. 'l-Barakāt G II, 126  
 " " a. 'l-Ma'ālī S N II, 994  
 " b. al-Wahīd ad-Dimašqī S II, 903  
 " " Šamsaddīn S II, 2  
 " al-Wā'iz ar-Ruhāwī S II, 419, 1008  
 " b. Walīḡān al-Mar'asī S II, 1016  
 " Walī b. Ġulām Muṣṭafā as-Sihālāwī S II, 623  
 " b. " Rasūl al-Qarašahri S N II, 317, 426, 829  
 " " addīn aš-Šabšīrī S I, 683, 113  
 " " al-Walīd b. a. Randaqa at-Ṭurṭuṣī G I, 350, 459, S I, 592, 829  
 " " a. 'l-Walīd al-Ḥalabī S II, 912  
 " al-Wānī S II, 696  
 " b. al-Waṣṣāf G II, 409  
 " b. Yāḡkār M. aš-Širāzī S I, 504, 28  
 " Yāḡān al-Mar'asī S II, 482  
 " b. Ya. b. 'Aq. al-Hāšimī S III, 490  
 " " Bahrām S I, 627, II, 246  
 " " b. " at-Tamīmī as-Sa'dī al-Baṣrī G II, 405, S I, 770, II, 557  
 " " al-Bašāḡarī S I, 643, II, 262  
 " " al-Baṣrī G I, 422  
 " " al-Ḥauḡī al-Walātī S II, 874

Muhammad b. Ya. b. al-Ḥu. al-Murtaḡā lidīn allāh G I, 520, S I, 316  
 " " al-Ḥaḡrāwī S I, 176  
 " " b. Manda G I, 138, S I, 210  
 " " al-Maqdisī S II, 19  
 " " b. M. b. a. Bekr al-Aš'arī G II, 259, S II, 371  
 " " al-Muḡtār b. 'Al. as-Sāwalī S II, 375  
 " " aš-Šāf'ī al-Qazwinī S II, 234  
 " " aš-Šāliḡī S II, 68  
 " " Mūsā al-Ḥalabī Muḡyiddīn S II, 945  
 " " al-Muṭaiyib al-Ḥanafī G II, 401, S II, 549  
 " " al-Muṣaffar S II, 249  
 " " b. 'O. al-Qarāfī G II, 176, 183, 316  
 " " b. Pir 'A. b. Naṣūḡ Nau'izāde G II, 426, S II, 436, 635  
 " " aš-Širwānī b. al-Mufid S II, 971  
 " " as-Sa'dī G II, 405  
 " " b. aš-Šā'ig b. Bāḡḡa G I, 211, 460, S I, 830  
 " " aš-Šulī G I, 81, 143, S I, 136, 218  
 " " at-Tāḡifi ar-Raba'ī G II, 335, S I, 777, II, 463  
 " " b. Taḡiaddīn al-Faraḡī G II, 362, S II, 489  
 " " b. a. Ṭalīb b. A. S II, 1041  
 " " az-Zabīdī S I, 764  
 " al-Yamān as-Samarḡandī S I, 342  
 " al-Yamanī aš-Šarḡī S II, 543  
 " b. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī S I, 263, 341, 654 (s. l.), 969 zu 743, N I, 538



Muḥammad b. Ya'qūb	al-Firūzābādī G II, 119, 181, S II, 79, 234	Muḥammad b. Yū. al-ʿAḡḡān S II, 1009	
" " "	al-Hausamī S I, 317	" " " b. A. al-Baʿūnī G II, 54, S II, 53	
" " "	b. Aḥī Hīzām G I, 243, S I, 432	" " " " Nāẓir al-Ḥaiš al-Ḥalabī S I, 522, I, 8	
" " "	al-Ḥalilī G I, 368, S I, 628	" " " " ʿA. a. Ḥaiyān al-Ḡarnāḥī G I, 298/9, II, 24, 109, S I, 522/3, 547, II, 135	
" " "	b. Ishāq ar-Rāzī Ṣaiḥ al-Islām S II, 978 (s. I, 320)	" " " " ʿA. al-Kirmānī Šams-addīn G I, 158, S I, 262, 538, 13, II, 211	
" " "	al-Kulīnī G I, 187, S I, 320	" " " " ʿA. aṣ-Ṣāliḥī G II, 304, S II, 415	
" " "	b. Naubaḥt S I, 869	" " " " Amīr M. Ṣūfī S II, 291	
" " "	ad-Nisābūrī G I, 180, 2	" " " " al-ʿAmīrī S I, 744	
" " "	al-Maqdist S II, 912	" " " " Aḥfīs S I, 692, II, 892/3	
" " "	al-Miknāṣī al-Mālikī S N II, 356	" " " " al-Bibānī S I, 635 (s. I)	
" " "	b. Yū. al-Ḡanadī G II, 184, S II, 236	" " " " b. Bahrām al-Baṣrī S II, 947, 179	
" " "	a. Yū. as-Sinānī S II, 994	" " " " ad-Dawī(?) S II, 1031	
" Yāsin b. ʿAl. Mīrḡanī S II, 195, 268, b		" " " " ad-Dīmyāṭī S II, 235	
" al-Yazdī S II, 1024 = M. Bāqir Zainalʿābidīn al-Y. S II, 591, 3		" " " " al-Fāṣī G II, 460	
" b. Yazīd b. Māḡa G I, 163, S I, 270		" " " " al-Ḡazrī S I, 612, 4	
" Yūnus al-Ḥusainī Ḡesūdirūz S I, 780		" " " " Ḡiyāṭaddīn al-Baḥrābādī S I, 743, 760, 11	
" aṣ-Ṣiqillī al-Mālikī S II, 962		" " " " b. Hibat al-Faḍlī al-Qadamī S II, 242	
" Yū. S N II, 77		" " " " al-Ḥalabī G II, 344, S I, 765, 22, N II, 664	
a. " " " S I, 515		" " " " al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Ruhāwī S N II, 664	
" " " b. ʿAl. as-Saraqosṭī al-Aštarkūnī G I, 309, S I, 542		" " " " al-Ḥalabī as-Sāqirī (Sāqirī?) S N I, 750	
" ʿAbdalʿazīz al-Aq-fahsī al-Minhāḡī G II, 295, S II, 406		" " " " al-Ḥallāq G II, 298	
" ʿAl. al-Ḥaiyāṭī aḡ-Ḍafdaʿ G II, 10, S II, 3		" " " " Ḥūn b. Iʿtiṣām al-Mulk S I, 512	
" ʿAbdallaṭīf S II, 592		" " " " al-Ilāqī G I, 458, S I, 825, 82a, 826, 82c	
		" " " " al-Karīmī G II, 276, S II, 386	
		" " " " al-Kindī G I, 149, S I, 229	
		" " " " al-Labīb al-Herewī S I, 900, II, 592	

- Muḥammad b. Yū. al-Laknawī S II, 623  
 " " " al-Maqdisī S II, 480  
 " " " b. Mas'ūd at-Tall'afarī G I, 257, S I, 458  
 " " " al-Mudrik S III, 231  
 " " " b. M. aš-Šān'ī al-Balḥī S II, 945  
 " " " " Mūsā b. al-Muḡira al-Azdī al-Andalusī G I, 372, S II, 945  
 " " " al-Muṣ'abī S II, 893  
 " " " b. al-Muṭahhar al-Ḥillī G I, 405, I. al-Ḥ. b. Yū. G II, 164  
 " " " " 'O. as-Sanūsī G I, 384, 465, II, 143, 250, 252, 256, S I, 265, 842/3, II, 352  
 " " " al-Qarabīrī S N I, 514  
 " " " a. 'l-Q. al-Ḥusainī as-Samarqandī G I, 381 = 413, S I, 733  
 " " " b. al-Q. b. al-Mauwāq al-'Abdarī al-Ġarnāḡī G II, 84, S II, 97, 375  
 " " " al-Qudṣī Raḡiaddin G I, 265, S I, 468, 25  
 " " " b. a. Sa'id S II, 313  
 " " " a. Šāma ad-Dimaṣqī S N II, 421  
 " " " aš-Ša'mī S II, 945  
 " " " Šarafaddin S I, 826/71  
 " " " aš-Šuraiqī S III, 357  
 " " " at-Tamīmī G I, 275  
 " " " aṭ-Ṭālawī al-Ḥadawī S I, 971 zu 672  
 " " " al-Warrāq S I, 233  
 " " " az-Zarandī Šamsaddin S N II, 287  
 " " " b. Zumruk aš-Šuraiḡī G II, 259 S II, 370  
 " " " Zabāra S II, 818  
 " " " b. Zaḡbib S II, 1024  
 " " " Zāhid b. M. Aslam al-Ḥusainī al-Herewī S II, 290, b, 293, 621
- Muḥammad b. a. Zaid al-Qairawānī G I, 178 = a. M. 'Al. b. a. Z.  
 " " " Zain G II, 251  
 " " " al-'Alawī S II, 566  
 " " " b. Ġalāladdin S II, 353  
 " " " al-'Ibādī al-Bakrī S II, 912  
 " " " an-Naḡrīrī S II, 904  
 " " " al-'ābidīn al-'Alawī al-'Āmilī S II, 590  
 " " " " b. M. al-Bakrī aš-Šiddīqī al-Miṣrī S II, 461, 478, 50  
 " " " " N II, 386  
 " " " " b. M. al-Ḥādī S II, 929  
 " " " addīn 'A. b. Ḥusāmad-dīn Ibr. al-Aḡ-sā'ī S N II, 210  
 " " " " al-Birmāwī S N II, 19/20  
 " " " Zakariyā' ar-Rāzī G I, 233, S I, 417  
 " " " Zakī G II, 483, S II, 734  
 " " " al-Iṭribī S III, 228  
 " " " Šu'aib S III, 231  
 " " " Zakrī S II 146  
 " " " Zamān b. M. Šādiq Anbaligī S I 865  
 " " " b. Zankī aš-Šu'aibī G I, 394  
 " " " az-Zarkašī S I, 606, s. M. b. Bahādur  
 " " " az-Zauzanī aš-Šarīdī G I, 196  
 " " " b. Ziyād b. 'A. al-Waḡḡāḡī S II, 923, 994  
 " " " " al-A'rābī G I, 19, 41, 56, 116, 139, S I, 179  
 " " " Zufar b. 'O. G. I, 516, S I, 211  
 " " " Zūhdī S I, 843  
 " " " b. Zukūr S I, 526, IX  
 " " " " Zafar aš-Šaqalī S I, 487/8 = M. b. 'Al. b. M.



- Muhammad Zafir b. M. b. H. b. Hamza al-Madani S I, 804,pu (s. l.), II, 1009
- " b. Zafir al-Kindi S II, 945
- " b. Zahir Hairaddin al-Misri S II, 924
- " Zuhurallah b. M. Gulam Mus-tafa al-Laknawi S II, 302
- " Zuhurallah b. M. Nurallah S I, 537,31
- Muhammadaddin Muhan b. 'Al al-Bihari S II, 587
- Muhammad Demirdas G II, 124
- Muhaqqiq al-Auwal Ga'far b. al-H. al-Hilli G I, 406, S I, 707,111, 711
- " at-Tani 'A. b. al-Hu. b. 'Abd-al'ali al-Karak S II, 574
- Muharram Ef. S I, 533,e
- " b. M. b. Yazid az-Zili al-Qas-tamuni G I, 383, S I, 659, II 651
- Muhāsibī al-Hārīt b. Asad S I, 351
- Muhassin b. 'A. at-Tanūhī G I, 155, S I, 252
- " al-Amīn al-Husaini S III, 436
- " b. H. a. Tālib b. Q. S II, 552
- " H. al-Yāmi S II, 982
- Muhibbaddin al-Basri S N I, 546
- " b. a. l-Fath M. b. al-Hā'im S II, 70
- " b. Taqiaddin al-Hamawi G II, 142, 361, 697, S I, 509,115 II, 177, 488
- Muhibballah b. 'Abdassakur al-Bihari G II, 420, S II, 622
- " al-Allahabadī G II, 356, S I, 794 c, II, 706
- Muhibbi M. al-Amīn b. Fadlallah G II, 293, S II, 403
- Muhriz b. Halaf az-Zahid S I, 785, II, 1009
- Muhsin b. 'Abdalkarim b. A. b. al-Mahdi S II, 820
- " " 'Abdalkarim al-Amīn al-Husaini al-'Amili S II, 807/8
- Muhsin A. Sharif S II, 800
- " b. 'A. al-Haffari ad-Dimaṣqi S II, 1041
- " Hakū al-Kashmiri S II, 292,1
- " b. al-H. b. al-Q. S II, 547
- " al-Husaini al-Kazimi S II, 793
- " al-Kirmānshāhi S II, 831
- " b. M. b. Karāma al-Gusami al-Baihaqi G I, 412, S I, 731
- " al-Qazwini S II, 924
- Muhyi b. 'Abdalgani as-Salawi S II, 868, III, 83
- Muhyiddin G I, 465 (s. at-Tāligi), S I, 847
- " b. 'Al. b. 'Abdazzahir S II, 29
- " al-'Agami G I, 379
- " b. a. Bekr al-Hanafi N II, 1009
- " al-Bakri G II, 348 S II, 462, 479, s. Mustafa b. Kamaladdin Ef. S II, 184,501
- " al-Fakih al-Makki S II, 1009
- " b. Ibr. al-'Attar S III, 382
- " M. b. 'A. al-'Arabi G I, 441, S I, 695, 785, 790
- " " al-Hajib S II, 292,v
- " Ridā S III, 437
- " at-Tamimi al-Marrākoṣi S II, 373
- " b. Taqiaddin as-Ṣalāti G II, 276, S II, 490
- " at-Tāligi S I, 842
- b. al-Muḥliṭa 'Ala'addin al-Kāmilī G II, 51, S I, 597
- Muhtār b. a. Bekr al-Kabir al-Kūnti S II, 894
- " Bey G I, 490
- " b. Būn as-Šinqiṭi S I, 525,25
- " Hakīm Šāhi Arzanī S I, 826,82
- " b. al-H. b. 'Abdūn b. Sa'dūn b. Boṭlān G I, 483, S I, 885
- " " Maḥmūd az-Zāhidī G I, 175,382, II, 81, S I, 296, 656
- " al-Wakli S III, 165
- b. al-Mu'īd ar-Rūmī G I, 509
- Mu'in b. H. at-Tūni al-Iṣfahāni S I, 742
- " " Ṣafī S N I, 683

- Mu'in at-Taufi S II, 301, v  
 " al-Waḥālī S II, 290, i  
 " addin b. Ḥawand Maḥmūd an-Naqš-bandī S II, 604  
 " " " Šarafaddīn M. al-Farāhī al-Herewī S II, 278  
 " " Yazdī S I, 789  
 -Mu'izz b. Bādīs G I, 268, S I, 473  
 " " Ism. b. ar-Razzāz G I, 494, S I, 902  
 " " Ildinalāh S I, 324  
 Mulāi 'Abdalḥafīz al-Ḥ. S II, 18, 889  
 b. Mulaik S I, 474  
 " " b. 'A. b. 'Al. al-Ḥamawī G II, 20, S II, 13  
 " al-Mulaqqin 'O. b. 'A. b. A. G II, 92, S I, 606, 670, II, 109  
 -Multānī Ishāq b. 'A. b. 'A. b. a. Bekr G II, 220, S II, 310  
 -Mumazzaq al-'Abdī S I, 59  
 -Mu'min b. 'A. b. M. ar-Rumī al-Falakā-bādī S II, 319 (s. l.)  
 " " Dōst M. al-Ḥusainī al-Astarā-bādī S N II, 578  
 " " Ḥ. Mu'min aš-Šablangī S II, 737  
 a. 'l-Munā b. a. Naṣr b. Ḥaffāz al-Kōhēn b. al-'Aṭṭār al-Isrā'īlī al-Hārūnī G I, 492, S I, 897  
 " 'l-Munaḡḡī S I, 688  
 Munaḡḡim Bāṭī A. b. Luṭfallāh as-Salanīkī G II, 443, S II, 637  
 " Ya. b. 'A. G I, 522  
 b. al-Munaiyir A. b. M. b. Maṣṣūr b. al-Iskenderī al-Mālikī al-Ḡu-ḡāmī G I, 291, 416, 431, S I, 509, 738, 748  
 b. al-Munāṣif M. b. 'Isā G I, 497, S I, 910  
 Munauwir Šāh al-Čistī al-Qādīrī S II, 854  
 -Munāwī S II, 234  
 " 'Abdarra'ūf b. Taḡ al-'Ārifīn G II, 306, S II, 417  
 " Ya. b. Sa'daddīn G II, 77, S II, 84  
 b. al-Mundir a. Bekr G II, 136, S II, 169  
 Mundir b. Sa'īd al-Ballūṭī S I, 484  
 -Mundirī G II, 148  
 " 'Abdal'azīm b. 'Abdalqawī G I, 367, S I, 627  
 " M. b. Ibr. G I, 180, S I, 306  
 Munir al-Ḥusāmī ad-Dimašqī S III, 359  
 Munira Ṭal'at S III, 176  
 Münirzāde S II, 51  
 b. Munqid' Usāma b. Muṣṣid G I, 316, 319, S I, 552  
 -Muntaḡab M. b. Ḥ. al-'Ānī S I, 327  
 a. 'l-Muntahā S I, 285  
 -Muntaḡab b. a. 'l-'Izz b. Rašīd b. a. Yū. al-Hamdānī al-Muqri' aš-Šāfī'ī G I, 414, S I, 736  
 -Muntaṣir b. Ḥusāmaddīn b. A. al-Maḡribī S II, 1044  
 -Muqaddam b. Mu'āfā al-Qabirī S I, 477  
 -Muqaddamī M. b. A. G I, 518  
 -Muqaddasī S I, 546, 21  
 " a. 'l-Baqā' S I, 817, 26  
 " A. b. a. 'r-Riḍā S I, 770  
 " M. b. A. b. a. Bekr G I, 230, S I, 410  
 b. al-Muqaffa' 'Al. Rōzbih G I, 151, S I, 233  
 -Muqanna' S III, 419  
 b. al-Muqarrab 'A. b. 'Al. al-'Uyūnī G I, 260, S I, 460, M. b. 'A. S I, 460  
 " Muqātil M. b. 'Al. al-Mālaqī G II, 258  
 " b. S. b. Bišr al-Balḥī S I, 332  
 " Muqla M. b. 'A. b. al-Q. S I, 155, 433  
 " al-Muqri' Ism. b. a. Bekr aš-Šāwarī G II, 190, S II, 254  
 " " al-Hamdānī A. b. 'A. G I, 521  
 -Muqṣiri 'Ar. b. 'Abdalkarīm b. Ibr. S II, 555  
 Muqtanā 'A. b. A. at-Tālī as-Samūki S I, 717  
 Murād b. 'A. Ḥān at-Tafriṣī S II, 572  
 " Čawūš b. Yū. aš-Šādīlī al-Azhari G II, 445, S II, 470  
 -Murād b. Yū. al-Ḥanaṭī al-Aghari S II, 927



- Murād b. Yū. al-Ḥanafī ad-Dausī aš-Šādīlī S I, 779<sup>31</sup>
- Murādī S II, 1017
- " b. Ḥ. b. al-Q. b. 'Al. b. 'Umm Q. S II, 16
- " M. b. A. b. 'Isā S II, 348
- " " " 'A. b. 'Ar. S II, 331
- " " Ḥalīl b. 'A. b. M. b. M. Murād G II, 294, S II, 404
- b. -Murahḥal Mālik b. 'Ar. S I, 484
- Muraqqiṣ S I, 45
- " al-Akbar 'Auf b. Sa'd S I, 51
- " al-Aṣḡar Rabī'a b. Sufyān S I, 51
- Murhaf b. Usāma b. Munqid S N I, 142
- Murhibī M. b. al-Ḥu. b. S. al-Arḥabī S II, 546
- Murquṣ Ef. Fahmī S III, 228
- " Yanni al-Miri S III, 231
- b. Mursal Maḥmūd ar-Rūmī G II, 80
- Mursī Šarafaddīn a. 'Al. M. b. 'Al. G I, 312, S I, 546
- a. 'l-Muršid al-Mālikī al-Maḡribī S I, 348
- Muršidī 'Abdalkarīm b. 'A. S II, 494
- " 'Ar. b. 'Isā b. Muršid G II, 380, S II, 513
- " A. b. 'Isā G II, 279, S II, 510
- Murtaḍā G I, 43, 82
- " b. 'Abbās b. M. Kāṣif al-Ġiṭā' G I, 43, 82, S II, 803
- " b. A. b. M. al-Ḥorāsānī S II, 840
- b. -Murtaḍā A. b. Ya. S II, 244
- Murtaḍā b. 'A. G II, 362
- " 'A. b. Ṭāhīr G I, 404, S I, 704
- " Bek b. Muṣṭafā al-Kurdī G II, 362, S II, 490
- " b. ad-Dā'ī S I, 757
- " Ef. Naẓmīzāde S II, 25, 501
- " al-Ḥusainī S II, 235<sup>1</sup>
- " b. Ḥafīf S II, 1026
- " M. Amin ad-Dizfūlī al-Anṣārī S II, 794<sup>13</sup>, 832
- " Serāhang aš-Šarīf al-Ḥusainī al-Mar'aṣī S II, 925
- " aš-Šarīf G II, 180
- " az-Zabīdī G II, 288, S I, 805<sup>10</sup>, 811, 398, 537, s. M. Murtaḍā
- Murtaḍā lidīnallāh M. b. Ya. S I, 316
- Mūsā b. 'Al. al-Isrā'īlī S II, 1031 l. Mūsā b. 'Ubaidallāh S I, 893
- " " al-Qurtubī S II, 962 l. Mūsā b. 'Ubaidallāh S I, 893
- " " 'Abdallaṭīf al-'Aunī G II, 303
- " " A. S I, 661
- " " b. a. 'l-Barakāt an-Nigdawī S II, 634
- " " al-Barakātī as-Sikenderī S II, 655
- " " b. Ḥallikān G I, 328
- " " al-Ḥuḡāwī al-Muqaddasī aš-Šāliḥī G I, 398, II, 325, S I, 688, II, 447
- " " 'A. b. S. ad-Dauwārī S II, 243
- " " at-Tilimsānī S II, 1009
- " 'Allāf al-Ba'labakkī S II, 771
- " b. Arḡūn as-Saifī S II, 58
- " " A'yan S I, 308
- " al-Bahlawānī S II, 956 s. Mūsā b. Kalīm al-B.
- " al-Buldānī Šarafaddīn S II, 1024
- " ad-Dawālī S II, 553
- " Ef. ar-Rāmḥamdānī G II, 277
- " b. Ġa'far b. Ḥu. al-Ġanāhlī S N II, 505
- " " b. Luṭf'ālī at-Tibrīzī S II, 832
- " -ḡān G I, 306<sup>3c</sup> l. Mirzāḡān Ḥabīb aš-Širāzī G II, 414, S I 538, II, 594
- " b. Ḥāḡḡ Ḥu. al-Iznīqī S II, 283
- " " Ḥ. al-Mauṣilī S I, 490
- " " Ḥu. b. Ism. al-Ḥusainī al-Miṣrī al-Mu'addil S I 727
- " " " Šauwāl al-Maḥallī al-'Omānī S II, 568
- " " Ibr. b. Mūsā al-Baḡdādī S I, 823<sup>81c</sup>
- " " aš-Šāfi'ī Šarafaddīn S II, 1031
- " " 'Isā al-Fāsi S I, 660
- " " al-Kisrawī G I, 517, S I, 945 zu 237
- " " al-Maḡīlī G II, 247

- Mūsā b. Kalīm al-Bahlawānī S II, 956, 1017  
 " al-Kāzim S I, 318  
 a. " al-Madīnī S II, 1044, N I, 309  
 " b. Mantaša b. Ḥalīl as-Sinūbī S II, S II, 994  
 " al-Mauṣilī al-Ḥaddād S II, 500  
 " b. Muḡallā ad-Dunaṣīrī S I, 626  
 " " M. S I, 658  
 " " " b. A. al-Yūnīnī al-Ba'labakkī S I, 589  
 " " " Bāqir b. M. Sālim al-Ḥā'irī S II, 979  
 " " " b. Barakāt al-Balqaṭrī S II, 354  
 " " " Maḥmūd ar-Rūmī Qāḍīrāde G I, 377, 468, 473, 511, II, 212, 213, 227, S I, 865, N II, 297  
 " " " " Mūsā al-Qulaibī (Qalyūbī?) al-Makkī al-'Omarī (Ḥamrī) S II, 420, 487, 945, 1182  
 " " " " 'Oṭmān al-Ḥalīlī G II, 127, S II, 158  
 " " " at-Tabardār S I, 469, 41  
 " " " al-Yūsufī G II, 135  
 " " Munṣī' Sinūbī S II, 330  
 " " Mūsā al-Amāṣī G II, 431, S II, 640  
 " " 'Oqba al-Asadī G I, 134, S I, 205  
 " " al-Q. al-Maḡribī S I, 676, 71, II, 454  
 " al-Qulīnī al-Mālikī S I, 161  
 " b. S. al-Gūzagānī G I, 173, S I, 291  
 " Ṣahawāt S I, 99  
 B. " b. Šakir G I, 216, S I, 382, 930 zu 360  
 " " at-Ṭanṭāwī S III, 84, 174  
 " " Šihābaddin b. A. al-Ḥusainī al-A'raḡī S II, 972  
 " at-Ṭuḡalīḡī S II, 97, 88  
 " b. 'Ubaidallāh b. Ḥāqān G I, 189, S I, 329  
 " " " Maimūn al-Qurṭubī G I, 489, S I, 893, II, 962, 1031, 142  
 " " Ya. Bahrān aṣ-Ša'dī S II, 543  
 " " Yūnus b. M. b. Man'a aṣ-Šāfi'ī Kamāladdin S I, 400, 859

- Mūsā b. Yū. b. A. b. Aiyūb al-Anṣārī G II, 289, S II, 401  
 " " " 'Azīza S III, 439  
 " " " al-Maqdisī G II, 325 l. Mar'ī b. Yū. al-Karmī G II, 369, S II, 496  
 " " " b. Ziyān al-'Abdwādī G II, 254, S II, 363  
 " " " zāde S N I, 533  
 " " " b. Zakariyā' al-Ḥaṣkafī S I, 286, 111  
 Musabbilī M. b. 'Obaidallāh G I, 334, S I, 571  
 Musaddid b. Musarhad al-Baṣrī S I, 310  
 " " as-Samarqandī a. 'l-Ma'ānī al-Ḥalīdī Šamsaddin S II, 994  
 -Mūsawī al-'Abbās b. 'A. b. Nūraddin S II, 512  
 " " al-'Āmilī M. Ġawād b. M. b. M. S II, 505  
 " " M. al-Kāzim b. a. 'l-Futūḡ al-Ausaṭ S II, 239  
 " " M. b. at-Ṭāhir ar-Raḡī G I, 82, S I, 131  
 Muslim b. al-Ḥaḡḡāḡ al-Qoṣairī an-Nisābūrī G I, 160, S I, 265  
 " " Maḥmūd aṣ-Šaizarī G I, 259, S I, 460  
 " " M. b. Ġa'far al-Laḡḡī G II, 699, S I, 587  
 " " al-Walīd G I, 77, S I, 118  
 Mustaddaddin a. 'l-Ḥu. S I, 847  
 -Mustaḡfirī Ġa'far b. M. S I, 617  
 Mustaḡimzāde Sa'daddin G I, 405, S I, 74, 685  
 -Mustaufī al-Irbilī al-Mubārak b. A. S I, 496  
 -Mustaurid S I, 103  
 -Muṣarraf b. Murāḡḡā al-Maqdisī G II, 130, S I, 567, 876, II, 161  
 Muṣ'ab b. 'Al. az-Zubairī S I, 212  
 " " M. b. Mas'ūd G I, 135, S I, 206  
 Muṣannifak 'A. b. M. b. Mas'ūd al-Biṣṭāmī G II, 234, S I, 515, 533, 12, 2, 647, 783, 915, 12, b, II, 329  
 Muṣauba<sup>c</sup> Rašīd Ḥannā al-Lubnānī S III, 340



- Muşlihaddin M. b. Şalâh al-Anşârî al-Lâri  
G II, 420, S I, 517, 840, II,  
330, 620
- " Muştafâ b. Bustân G I, 417,  
S I, 741
- " " al-Qastallânî G I, 427,  
S I, 760e
- " al-Ulâmîsî G II, 441, S II, 656
- Muştafâ b. 'Al. Kâtib Çelebi Hâğgî Halîfa  
G II, 427, S II, 635
- " " 'Al. Târiqatgî S II, 649
- " " 'Aq. aq-Dihni S II, 945
- " " 'Ar. al-Izmîrî G II, 440, S II,  
274, 653
- " 'Abdarrâziq S III, 329
- " b. 'Abdalwahhâb aş-Şalâhî G II,  
493
- " al-'Adanî G I, 449
- " b. A. al-'Aqabâwî ('Oqbâwî) G II,  
353, 488, S II, 480
- " " Çelebî G II, 209
- " " al-Hanafî at-Tûnisî S II,  
699
- " " at-Tanasî al-Halwatî S II,  
866
- " " Tarzî G II, 281
- " 'A. 'Ar. S III, 174
- " b. 'A. al-Auralawî S N I, 504
- " 'A. al-Hulbâwî S III, 236
- " b. 'A. ar-Rankûsî S II, 1009 (s.l.)
- " al-Arnâ'ûî S III, 390
- " As'ad b. A. b. M. al-Laqîmî G II,  
363, S II, 490
- " al-Asqâfî al-Hanafî S II, 956
- " al-Badrî ad-Dimyâtî G II, 477, S  
II, 725, 922
- " b. Bahrâm G I, 287, S I, 504<sup>9</sup>
- " Bek Nağîb S III, 308
- " al-Bakrî aş-Şiddîqî G I, 423, S I,  
751, 805<sup>m</sup>
- " al-Bulâqî G II, 356, S II, 705
- " al-Burullusî al-Azharî G II, 486,  
S II, 747
- " b. Dâd Aşasy S II, 656
- " " Da'ûd G II, 439
- Muştafâ ad-Dimyâtî G II, 483, S II, 734
- " Durriyâde S II, 956
- " Ef. S I, 628, II, 418
- " " aq-Darîr b. Mollâ Lutfî al-  
Mauşilî S II, 783
- " " b. 'Otmân al-Bâbî S II, 386
- " " Ridwân G II, 478, S II, 727
- " " b. Suhrâb S N I, 799
- " " Wârînî S II, 317
- " Fâdil Pâsâ S III, 326
- " Faidî G II, 447, S II, 667
- " Farhâti G II, 363
- " Farrûh S III, 428
- " b. Faḥallâh al-Ḥamawî S II, 404
- " Ğawâd S I, 38
- " b. al-Hâğgî H. al-Anşâkî S II, 18
- " al-Halabî al-Kindî S II, 1009
- " b. Ḥamza Aṭalizâde G II, 441, S  
I, 742, II, 656<sup>20b</sup>
- " b. Ḥamza b. İbr. b. Walî al-Bu-  
lawî S I, 915, II, 956
- " " at-Tarasûsî S I, 741
- " " al-Hanafî G I, 305
- " " H. al-Anşâkî S I, 519
- " " al-Banhâwî S III, 135
- " " b. Sinân al-Ğannâbî G II,  
300, S II, 411
- " " aş-Şimâdî G II, 280
- " " b. Ya'qub al-Islâmbûlî S N  
II, 454
- " " al-Ḥusainî at-Tafrişî G II, 411,  
S II, 572
- " " Ḥairaddin G II, 310, S II, 425
- " " Ḥoğâğân an-Nasîmî S II, 1009
- " b. İbr. G II, 299, 423, 441, S  
I, 504<sup>22</sup>, II, 631, 657<sup>21d</sup>
- " " al-Bârûdî S II, 226
- " " al-Maddâh al-Qinâlî S II,  
410
- " " b. at-Tamğîd S I, 738
- " 'Inânî S I, 485
- " b. 'İsâ al-Anqirî S II, 956
- " " İsm. ad-Dimaşqî S N I, 356
- " " al-Filurnawî S I, 631<sup>u</sup>
- " " al-Ḥazâ'inî G II, 279

- Muṣṭafā ʿIṣmaddīn a. ʿI-ʿIṣma S I, 518,<sup>a</sup>  
 " b. Kamāladdīn al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī  
 al-Ḥalwātī G I, 269, 447, II, 308 =  
 348, S I, 685, 788, II, 174, 477,  
 N II, 361  
 " Kāmil Pāšā S III, 332  
 " al-Kirasūnī S II, 1044  
 " Luṭfī al-Manfalūṭī S III, 196  
 " al-Madani S II, 443  
 " Maḥmūd aṣ-Ṣaiyād S III, 230  
 " b. Mirzā b. M. Dīhki as-Sirūzī G  
 II, 435, S II, 647  
 " " Muʿallim S II 668  
 " " M. b. ʿAbdalḥāliq al-Bannānī  
 G I, 518, S II, N 400  
 " " " al-ʿAfifī S II, 517  
 " " " Āʾinegölī G II, 423  
 " " " b. ʿArafa ad-Dasūqī S II, 18  
 " " " ʿAzmiẓāde G II, 196, S II,  
 263, 317,<sup>c</sup> 428,<sup>n</sup>  
 " " " Badrīzāde S II, 659  
 " " " al-Brūsawī Ḥosrauzāde G II,  
 423, S N II, 630  
 " " " Güzelḥişārī G I, 432, S I,  
 660, II, 428, 664  
 " " " al-Ḥamawī al-Laṭīfī G II,  
 344, S II, 472  
 " " " b. Ibr. al-Amāsī aṭ-Ṭarab-  
 zūnī S II, 656  
 " " " b. Ibr. b. Zakrī aṭ-Ṭarābu-  
 lusi S I, 537  
 " " " b. Ibr. Muḥibbaddīn SI, 489  
 " b. M. an-Naẓīf G I, 429  
 " M. ʿOmāra S I, 264,<sup>8</sup>  
 " b. M. Salīm al-Ġalāʾīnī S I, 36,  
 III, 385  
 " " " aṭ-Ṭabīb S II, 667  
 " " " al-Wānī G II, 444  
 " " " b. Yūnus aṭ-Ṭāʾī S II, 267  
 " " " Yū. al-Qalʿawī G II, 480,  
 S II, 730  
 " " Muʿīd G II, 233  
 " Mumtāz S III, 84  
 " b. Nāṣiraddīn S II, 425  
 " " Nūḥ ar-Rūmī G I, 377
- Muṣṭafā Nūraddīn Ef. al-Adhamī S II, 790  
 " " zāde S II, 314  
 " b. ʿO. b. M. S II, 643  
 " " ʿOtmān al-Bābī G II, 277  
 " " " al-Ġawī al-Qarūṭī S II,  
 112, 813  
 " " " al-Ḥādīmī G II, 227,  
 S II, 317,<sup>f</sup>  
 " " Pir M. Muṣliḥaddīn al-Āidīnī  
 Bostān Ef. G II, 448, S II, 667  
 " al-Qaramānī G II, 224  
 " b. Q. aṭ-Ṭarābulusi G II, 379, S  
 II, 511  
 " al-Qirṣahri al-Marʿasī S N II, 632  
 " b. Qobād al-Lāḍiqī G II, 193  
 " " Ramaḍān b. Muṣṭafā Ramaḍān  
 b. Zainalʿābidīn S II, 956  
 " ar-Ramāṣī G II, 84  
 " Rifqī Ḥosrauzāde G II, 437  
 " b. Salāma an-Naġġārī G II, 474,  
 S II, 720  
 " as-Saqqāʾ al-Maḥallī S N II, 354  
 " b. Sinān aṭ-Ṭūsī S II, 515, 645,  
 945  
 " " S. Bālīzāde G II, 435, S I, 645,<sup>26</sup>  
 II, 267, 646, N I, 793  
 " Sulṭān G II, 448  
 " b. Šaʿbān as-Surūrī G I, 417, 465,  
 II, 438, S I, 514,<sup>7</sup> 842 r, II, 650  
 " b. Šamsaddīn b. A. aṭ-Ṭāhīrī G II,  
 358, S II, 485  
 " " " al-Qaraḥīṣārī G II,  
 713, S II, 639  
 " " " al-Qaraḥīṣārī al-Aḥ-  
 tari S II, 630  
 " Šarīf G II, 702  
 " Šabrī S III, 229  
 " " ar-Raṣīdī al-Qādirī S II, 652  
 " Šādīq ar-Rāfiʿī S III, 71  
 " aṣ-Šafawī al-Qalʿawī S II, 289,<sup>k</sup>  
 " b. aṣ-Šalīḥ as-Šarqī S II, 962  
 " aṭ-Ṭāʾī G II, 197, S I, 858  
 " Ṭammūm S II, 728  
 " al-ʿUlaimī al-Ḥamawī S II, 388  
 " al-Wāʿiḡ bi Ćekmeġe S II, 652



- Muştafâ b. Yü. G I, 429
- " " Hâgazâde al-Brūsawî G II, 230, S II, 322
- " " al-Müstari S I, 842 (s. l.), II, 317<sup>2h</sup>
- " " Salâm as-Şâdîlî S I, 677
- " az-Zainî S I, 459
- " b. Zakariyâ<sup>2</sup> b. Âidoğmuş al-Qaramânî G I, 196, S I, 348, 514
- Mu'tağid billâh Ya. b. Muhsin G I, 404
- Mutalammis G I, 23, S I, 46
- Mu'tamid al-'Abbâdî G I, 270, S I, 479
- Mutammim b. Nuwaira G I, 39, S I, 70
- Mutanabbi G I, 86, S I, 138
- Mutanahhîl S I, 43
- b. al-Mutaqqina M. b. 'A. b. M. ar-Rahbî G I, 391, S I, 675
- Mutawakkil 'ala'llâh 'Al. b. A. b. al-Hu. S I, 702
- " " Ism. b. al-Manşûr billâh S II, 560, 968<sup>3</sup>
- " " al-Muṭahhar b. M. b. S. S II, 247
- " " Ya. b. Şamsaddîn G II, 399, 405, S II, 577
- " billâh a. 'l-H. A. S I, 528, 701
- Mutawallî an-Nisâbüri G I, 387
- b. al-Mu'tazz G I, 80, S I, 128
- Muttaqî al-Hindî 'A. b. Hüsâmmaddîn 'Abd-al-malik b. Qâdîhân G II, 384, S II, 518
- Muṭannâ al-Munşî<sup>2</sup> S II, 812
- Muṭaqqib al-'Abdî G I, 28, S I, 56
- Muṭahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qâdî S II, 658, N II, 456
- " " 'Abdassalâm G II, 329
- " " A. aq-Ḍamadi S I, 532<sup>7</sup>
- " " 'A. b. Hu. G II, 329
- " " " " Ibr. b. al-Amîr S N II, 972
- " " Fahraddîn G I, 112
- b. " al-Hillî H. b. Yü. b. 'A. G II, 164, S II, 206
- " " b. al-Hu. b. Sa'id b. 'A. b. Bundâr al-Yazdî S I, 296<sup>6</sup>
- Muṭahhar b. M. al-Gurmûzî G II, 402, S II, 551
- " " b. al-Muṭahhar S II, 561
- " " S. G II, 180
- " al-Mutawakkil 'ala'llâh G II, 180, S II, 233
- b. " M. b. Ya. Amîr al-mu'minîn S II, 241
- " " b. Ṭâhîr al-Maqdisî S I, 222
- Muṭaiyib (Muṭaṭabbib) M. b. Ya. G II, 401, S II, 549
- Muṭarrizî Nâşîr b. 'Abdassaiyid G I, 293, S I, 514
- a. Mu'ṭî al-Balḥî S II, 1015<sup>20</sup>
- Muṭî<sup>c</sup> b. Iyâs G I, 73, S I, 108
- Muṭṭauwî<sup>c</sup> 'A. b. M. und al-H. b. 'A. S II, 143
- Muwaffaq b. A. b. Ishâq al-Bakrî al-Hwârizmî al-Makkî S I, 285, 549, 623
- " b. M. (al-Mağd) b. al-H. al-Hâssî S I, 756, 773, II, 1009
- " " al-Mungab al-Gurgânî S II, 913
- " addîn b. 'Oṭmân al-Maqdisî G II, 34 = 'Ar. b. al-Faqîh S II, 30
- " addîn b. Ya'îs G I, 297, S I, 192<sup>18</sup>, 521
- Muwailihî Ibr. M. S III, 194
- Muwaqqit S I, 651
- Muwarraqî 'Oṭmân b. M. S II, 483
- Muwazza'î M. b. 'A. b. 'Al. b. Nûraddîn S II, 241
- b. Muyassar M. b. 'A. G II, 41, S I, 574
- Muzâhim b. 'Amr al-'Uqailî S I, 89
- Muzâlî M. b. Mûsâ G I, 377 = 384, S I, 665
- Muṣaffar b. A. b. a. Mas'ud al-Ḥanafî S II, 994
- " " " al-İsfahânî S I, 40
- " " 'A. S II, 595
- " b. 'A. b. al-Muṣaffar al-Q. S N I, 866
- " " " as-Şâfi'î G I, 389, v. 2<sup>2</sup> S I, 672

- Muḡaffar b. al-Faḡl al-Ḥusainī G I, 282, S I, 496
- " " al-Ḥu. b. Ḥuraima al-Fārisī S I, 201
- " " " " al-Muḡaffar al-Ḥaṣ-kafī al-Mūsīqī S I, 907, II, 1036<sup>9</sup>
- " " Ism. al-Asfizārī S I, 383, 856
- " " a. 'l-ʿIzz al-Miṣri G I, 460
- " " Maṣṣūr al-Ḥamawī S II, 252
- " " M. al-Muḡaffar al-Baḡanawī aš-Širāzī S N I, 812
- " " " aš-Širāzī Ṣadraddīn a. 'l-Maʿālī S II, 1009
- " " " at-Tibrizī G I, 393
- " " " aṭ-Ṭūsī G I, 472, S I, 858
- " " al-Qāḍī al-Baʿlabakkī S I, 368
- " " " addīn M. Yazdī al-Herawī G II, 208, S II, 289, 8
- Muḡaffarī ʿAq. b. M. b. A. b. ʿA. S II, 23
- Muḡhiraddīn aš-Šarīf ar-Raḡī M. G. I, 291, S I, 510<sup>6</sup>
- " az-Zabrāwī S I, 488, 8
- Nabbhānī Yū. b. Ism. S II, 763
- Nabī b. Ṭurḡān b. Ṭurmuṣ as-Sīnūbī G II, 440, S II, 654
- Nābiḡa aḡ-Ḍubaynī G I, 22, S I, 45
- " al-Ḡaʿdī S I, 92
- " B. Šaibān G I, 61, S I, 94
- b. an-Nabih ʿA. b. M. b. Yū. G I, 261, S I, 462
- Nabtittī ʿAbdalmunʿim S II, 486
- " ʿA. b. ʿAq. G II, 23, 168, 339, 710, S I, 676, 14, II, 17, 28, 333, n, 467, 950
- Nābuluṣī ʿAbdalḡalīl b. Muṣṭafā b. Ism. S II, 476
- " ʿAbdalḡanī b. Ism. G II, 345, S II, 473
- " Ism. b. ʿAbdalḡanī S II, 476
- " ʿOṭmān b. Ibr. S I, 573
- b. an-Nadīm M. b. Ishāq G I, 147, S I, 226
- Nadīr b. Ḥu. al-ʿAḡimābādī S II, 862
- Nadrūmī Yū. b. A. b. M. G II, 252, S II, 358
- Naḡr b. Šumail al-Māzinī G I, 102, S I, 161
- b. Nāfiʿ ʿAbdarrazzāq b. Hammām G I, 521, S I, 333
- " Ef. S II, 956
- " b. al-Ḡauhari b. S. al-Ḥaffiḡī S II, 811
- b. an-Nafis ʿA. b. a. 'l-Ḥarm al-Qoraṣī G I, 493, S I, 367, 899
- " b. 'Iwaḡ al-Kirmānī G I, 457, II, 213, S I, 825, 82, dd, II, 299
- Nafzāwī G I 178
- " A. b. Ḡunaim b. Sālim G II, 319, S II, 439
- " ʿO. b. M. G II, 257, S II, 368
- " Sālim b. A. S II, 423
- Nafzī Ya. b. A. b. M. G II, 246, S II, 344
- a. 'n-Naḡāʾ G II, 27, 238
- " " M. Muḡāhid aṭ-Ṭantidāʾī S II, 333
- Naḡaf (so l. Naḡal?) Ḥān b. M. aš-Šāh-ḡahānābādī S I, 142
- Naḡafī Faḡraddīn b. M. Ṭariḡ b. ʿA. G. II, 286, S II, 500
- Naḡal ʿA. b. M. Riḡā at-Tibrizī S II, 830
- Naḡalī Ibr. b. ʿO. b. ʿA. S II, 94
- Naḡāṣī A. b. ʿA. S I, 556
- Naḡāṣī Maḡmūd b. ʿO. S II, 257
- Naḡd b. Hišām S II, 64
- Naḡdī A. b. Māḡid S II, 230
- b. an-Naḡḡār M. al-Ḥafīz G II, 281, S II, 390
- " " " b. Maḡmūd G I, 361, S I, 613
- Naḡḡārī A. b. A. S II, 451
- Naḡḡārāzāde S II, 994
- Naḡī Ibr. b. M. b. Maḡmūd ad-Dimaṣqī S II, 116
- b. an-Nāḡī al-Q. b. ʿIsā S II, 337
- Naḡīb Asad Ḡawīṣ S III, 229
- " Ef. Naṣṣār S III, 387
- " al-Ḥaddād S II, 762, III, 268
- " al-Lāḡaḡānī S III, 383
- " al-Mandarāwī S III, 231
- " Maṣriq al-Muḡāml S III, 370
- " Miḡāʾil Ḡarḡūr S III, 382



Nağıb ar-Rihānī S III, 281

- addin al-İşfahānī S N II, 289
- " Riḍā S II, 972
- " as-Samarqandī M. b. 'A. b. 'O. G I, 490, S I, 895

b. Nağıb al-Qurṭubī S II, 1010

-Nağıtramī Yū. b. Ya'qūb S I, 202, 529

a. 'n-Nağm al-Faḍl b. Qudāma al-İğlī G I, 60, S I, 90

• " Ruknaddin al-Ḥaṭīb al-Mağribī S II, 360

• addin A. al-Ğazzi S II, 416

• " b. A. al-Qibṭī as-Şāfi'ī S II, 393, 945

• " " a. Bekr an-Nisābüri al-Ḥanaṣī S II, 956

• " " a. Bekr b. Qāḍī 'Ağlūn S I, 677<sup>78</sup> (s. I.)

• " " al-Bağrī S I, 993 zu 488

• " " al-Faraḍī G II, 238, S II, 333

• " " al-Ğa'farī at-Tibrizī S II, 913

• " " al-Ğaiṭī M. b. A. b. 'A. G II, 238, 338, S II, 333, 467

• " " al-Ğazzi S II, 394

• " " al-Āmirī M. b. M. b. M. S II, 402

• " " al-Ḥillī Ğa'far b. Ḥ. b. Ya. G I, 406, 510, S I, 711

• " " al-Kātibī S I, 930<sup>38a</sup> S I, 711

• " " Mankubars (Bakbars) G I, 174, S I, 294

• " " M. al-Lubūdī S I, 817, 826<sup>82d</sup>

• " " b. M. al-Ğazzi S II, 481

• " " b. Şihābaddin 'A. S II, 19

• " " 'O. b. Ḥairaddin ar-Ramlī S II, 315, 426, N II, 316

Nağm addin a. 'l-Q. al-Maḥallī S II, 966

• " al-Qirāṭī as-Şāfi'ī S II, 5

• " Riḍā G I 304

• " Sa'īd G I, 304

• " as-Şurāihī al-Kubrāwī Şaiḥzāde S II, 111 (s. I.), 605<sup>7a</sup>, 956

• " al-Yaqīn S I, 698

-Nağrī 'Al. b. M. G II, 326, S II, 247

• " M. b. a. 'l-Q. S II, 247

-Nahravālī(-nī) M. b. A. b. M. G II, 381, S II, 514

• " " M. G II, 383, S II, 515

b. an-Naḥḥās A. b. İbr. G II, 76, S II, 83

• " " " M. G I, 132, S I, 201

• " M. b. İbr. al-Ḥalabī G I, 300, S I, 527

Naḥīm (Nuğaim?) S II, 968

-Naḥwī al-Ḥ. b. M. b. al-Ḥ. G II, 186, S II, 242

-Naḥḡuwānī Bābā Nī'matallah b. Maḥmūd S II, 320

Naḥla b. Ğirğis Qalḡāṭ S III, 380

• Raşīd Bei S III, 377

• Şālih G II, 491, S II, 749, III, 378

a. Na'ila S II, 630

b. Na'ima 'Abdalmasīḥ b. 'Al. G I, 298, S I, 364 (s. I.)

-Nairizī 'Abdalḡamīd b. Mu'īnaddin b. M. S II, 585

• al-Faḍl b. Ḥatīm S I, 386

b. an-Nakzāwī 'Al. b. M. b. 'O. al-Madani al-Anşārī S I, 729

-Namāzī Şālih b. Şiddīq b. 'Ar. S II, 555

-Nāmī G I, 90, A. b. M. al-Mişşīşī S I, 145

• 'A. b. 'Abdalğabbār S I, 571

-Namira M. b. Muḡyiddīn S II, 533

-Naḡḡuwānī G I, 26

b. an-Nağıb G I, 395

• " A. b. 'A. G II, 112, S II, 138

• " " Lu'lu' ar-Rūmī al-Mişri S II, 104

• " al-Ḥ. b. Şāwar G I, 264, S I, 467

• " M. b. a. Bekr b. İbr. G II, 9, S II, 3

- a. 'n-Naḡīb at-Tūntārī S I, 761, II, 292, u  
 " zāde S II, 386  
 " " 'Aq. b. Yū. S II, 525  
 b. an-Naqqāš ad-Dakkālī M. b. 'A. b. 'Abd-  
 al-wāḥid G II, 247, S II, 95  
 " M. b. al-Ḥ. S I, 334  
 Naḡšband al-Buḡārī M. b. M. b. M. G II,  
 205, S II, 282  
 Nargisī S I, 799, 130  
 -Narṣahī M. b. Ġa'far G I, 515, S I, 211  
 b. an-Nās S II, 963  
 -Nasafī S I, 754, 151, 950 zu 290  
 " 'Abdal'azīz b. 'Otmān al-Qāḍī G I,  
 374, S I, 639  
 " 'Al. b. A. G II, 196, S II, 263  
 " A. b. al-Mu'ayyad al-Maḥmūdī G I,  
 172, S I, 290  
 " Burḥānaddin S I, 357  
 " Maḥḥūl b. Faḍl S I, 357  
 " al-Maḥḥūlī Maimūn b. M. G I, 426,  
 S I, 757  
 " M. b. A. S I, 324  
 " 'O. b. M. b. A. b. Luqmān G I,  
 427, S I, 758  
 " A. b. 'O. b. A. al-Madliḡī G II,  
 199, S II, 271  
 -Nasā'ī A. b. 'A. G II, 199  
 " " " b. Šu'aib G I, 162, S I,  
 269  
 " A. b. a. Ḥaitāma S I, 272  
 " Ḥašīš b. Aṣṣam S I, 340  
 " Kamāladdin G I, 388, 7, S I, 670  
 -Nasawī 'Abdalwāḥid b. 'Abdarrazzāq al-  
 Ḥaṭīb G I, 486, S I, 889  
 " 'A. b. A. b. a. 'l-Ḥ. G I, 54, S I,  
 384, 390  
 " M. b. A. b. 'A. G I, 319, S I,  
 552  
 Nasīb 'Arida S III, 444  
 " Arslān S III, 362  
 " Maṣṣūr al-Maš'alānī S III, 379  
 Nasīm al-'Azār S III, 383  
 " Mallul S III, 490  
 " addin M. Mirak Šāh S I, 269, 16  
 Nāṣī al-Akbar G I, 123, S I, 188

- Nāṣī al-Aṣḡar S I, 188  
 Nāṣid as-Sawīrī G II, 695, S I, 440, i  
 -Nāṣirī 'A. b. a. Bekr G II, 707, S II, 237  
 " 'Otmān b. 'O. b. a. Bekr G II,  
 189, S II, 250  
 -Naṣratī M. G II, 308  
 -Naṣṣār S III, 84  
 " 'O. b. Q. G II, 115, S II, 142  
 Naṣwān b. Sa'īd al-Ḥimyarī G I, 300, S I,  
 527  
 -Naṣībī A. b. al-Mubārak S I, 590  
 Nāṣif al-Yāziḡī G II, 494, S I, 140, 142,  
 II, 765  
 Nāṣih b. Zāfir al-Ġarbāḡlakānī G I, 314,  
 S I, 548  
 -Nāṣihī 'Al. b. al-Ḥu. G I, 373, S I, 637  
 -Naṣihī al-Fāḥimī Ṭursūnī S I, 950 zu 286  
 -Nāṣir b. 'Abdalḥafīz al-Muḥallā aš-Šarafi  
 G II, 416, S II, 233, 564  
 " " 'Abdassaiyid al-Muṭarriḡī G I,  
 277, 293, S I, 487, 514  
 " " A. b. al-Muṭaḥḥar S II, 232, 237  
 " al-Ḥusainī al-Ġillānī al-Ḥakīm S N  
 I, 793  
 " b. Ḥu. al-Ḥasanī an-Naḡafī S II,  
 611  
 " " " b. M. b. 'Isā ad-Dailamī S  
 I, 698  
 " " Ibn. al-Aḥsā'ī S II, 208  
 " al-Kalbī al-'Uḍī S II, 1036  
 " M. b. Ibn. al-Buwaiḥī S N II, 209  
 " b. M. al-Kirmānī G II, 196  
 " " Salīm b. 'Adīm ar-Rawāḥī al-  
 Ibāḍī S II, 893  
 " " Šālih S II, 913  
 " addin S II, 894  
 " " al-'Aḡamī S II, 1036  
 " " b. al-Faiyūmī G I, 266  
 " " al-Ḥusainī aš-Šarīf S II, 1031  
 " b. 'Isā al-Ḥaṣḡakfī S I, 869  
 " " al-Kūhī S I, 469  
 " " al-Laḡānī G I, 283, 299, S  
 II, 97, 105  
 " " M. Zāfir S II, 839  
 " " b. a. 'l-Munaiyir S II, 1010



- Nāşiraddîn b. Sikender al-Ḥaşûrî G II, 372
- " " Şirâğaddîn ad-Dîmaşqî S II, 87
- " at-Tirmîdî S I, 516
- " at-Ṭablâwî S II, 443
- " b. at-Ṭarâbulusî S II, 1037
- " at-Ṭûsî M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 508, S I, 366, 384, 390, 398/9, 763, 808, 817, 848, 924
- Nāşir lidînallâh M. b. 'Al. S I, 460
- " " Nāşir b. al-Ḥu. S I, 698
- " lilḥaqq al-Ḥu. b. Badraddîn S I, 703
- " " " M. S I, 698
- " " al-Uṭrûs S I, 317
- Nāşîrî M. b. Manglî G II, 136, S II, 167
- " a. Râs M. b. A. b. 'Aq. S II, 880
- a. Naşr S II, 280, 715
- " b. 'Abdal'azîz b. A. b. Nūḥ al-Fārisî S I, 722
- " " 'Al. al-'Azîzî S II, 1024
- " " 'Abdalmun'im at-Tanūḥî S N I, 257
- " " A. al-Ḥuşrî S II, 481
- " " " al-Ḥubzuruzzî S I, 131
- " " " 'A. al-Fārisî S I, 724
- " " al-Farāhî G II, 193, S II, 258
- " al-Ḥürînî G II, 145, 489, S I, 524, II, 446, 726
- " Ḥannâ Ef. S N III, 232
- " " al-Ḥ. b. 'A. al-Munağğim al-Qummi G I, 223, S I, 388, 398
- " b. Ḥ. al-Marğînânî G II, 193
- " al-Ḥalwatî al-Galwatî ad-Dîmaşqî S N II, 387
- " b. İbr. b. Naşr al-Maqdisî S I, 603, II, 913
- " " M. as-Samarqandî a. 'l-Laiğ G I, 196, S I, 289, 347
- " " Muzâḥim al-Minqārî S I, 214
- " " Naşr S II, 252
- " " as-Sarrâğ 'Al. b. 'A. S I, 359
- " b. Ya. b. Sa'îd al-Muhtadî S II, 145
- Naşr b. Ya'qûb ad-Dînawarî G I, 244, S I, 433
- Naşrallâh b. 'Abdalmun'im at-Tanūḥî S II, 929 (s. l.)
- " " A. al-Bağdādî al-Ḥanbalî G I, 287, II, 164
- " " b. M. at-Tustarî al-Bağdādî S II, 206
- " " b. M. Qalâqîs G I, 461, S I, 461
- " " Ḥ. al-Ḥusainî al-Astarâbâdî S II, 207, 825
- " " M. b. al-Aṭîr G I, 297, S I, 494, 521
- " " " Bâqîr as-Şîrâzî S I, 964 zu 498
- " " b. Ḥammâd al-Kirmânî S II, 265, 267
- " az-Zaitûnî S II, 154
- Naşûḥ as-Salâmî S II, 1024
- Nâzîlî al-Ḥu. b. İbr. G I, 207, S I, 371
- Naţanzî al-Ḥu. b. 'A. G I, 288, S I, 505
- Nâzîfî A. b. M. b. 'O. G I, 372, S I, 636
- Nâziq bil-ḥaqq Ya. b. al-Ḥu. b. Ḥürûn al-Baḥḥânî G I, 402, S I, 697
- b. Naubaht M. b. Ya'qûb S I, 869
- Naubahtî S I, 319/20
- Naufal Ni'matallâh at-Ṭarâbulusî S II, 779
- Nau'î Ya. b. 'A. G I, 462, II, 443, S I, 837, II, 648
- " zâde S I, 794
- " " M. b. Ya. b. Pîr 'A. G II, 426, S II, 635
- Nawâğî M. b. Ḥ. b. 'A. G II, 56, S II, 8, 56
- Nawawî İbr. b. 'A. b. İbr. G II, 96, S II, 70
- " M. b. 'O. b. 'Arabî al-Gâwî al-Bantânî G II, 501, S II, 813
- " Ya. b. Şaraf G I, 158, 160, 359, 387, 393, 394, 424, S I, 261/2, 265, 611/2, 670, 680, 753
- Nawâzîs Ḥu. Ḥân Şaidâ S II, 904
- Nâzîlî M. b. 'A. Ḥaqîqî G II, 490, S II, 746

- Nazar 'A. Ism. as-Šarīf al-Wā'iz al-Kirmānī al-Ḥā'iri S II, 803  
 " " Muḥsin Gīlānī S II, 585  
 " " al-Ṭālaqānī S II, 835  
 Naẓīf b. Yumn al-Qass S I, 387  
 Naẓīra Zainaddin S III, 415  
 -Naẓīrī S II, 968  
 Naẓmizāde Murtaḍā Ef. S II, 501  
 -Naẓām Ibr. b. Saiyār b. Ḥānī<sup>2</sup> S I, 117, n, 339  
 b. an-Naẓār as-Šāfi' G II, 85  
 Nidā 'Aṣī b. Ḥāḡḡ Nidā S I, 826, 829  
 " b. 'Imrān G I, 458  
 -Niḡfari M. b. 'Abdalḡabbār G I, 200, S I, 358  
 Niḡfawih Ibr. b. M. b. 'Arafa G I, 112, S I, 173, n-2, 184  
 -Niksūri S II, 924  
 -Nilawī 'Ar. b. M. G II, 366  
 Nili S I, 916, 11  
 Nī'ma b. A. az-Zaidi S I, 870  
 " al-Ḥāḡḡ S III, 445  
 Nī'matallāh b. M. b. al-Ḥu. b. 'Al. al-Ḥu-saini al-Ġazā'iri S I, 534, x, II, 20, i, II, 586  
 " " 'Oṭmān as-Šarīf S II, 963  
 " Ṭāhir an-Nahrawālī S II, 1010  
 " al-Wālī G II, 387  
 Nimr b. 'Adwān S III, 378  
 Niqulā Basyūr S III, 230  
 " Ef. Bustrūs S III, 227 (s. l.)  
 " " Miḥā'il 'Aṭiya S III, 228  
 " b. Ilyās Naqqāš G II, 483, S II, 754  
 " al-Ḥaddād S III, 226  
 " Ḥannā al-Ḥūrī S III, 417  
 " Riẓqallāh as-Sūrī S III, 85, 230  
 " as-Šabbāḡ S N II, 772  
 " as-Šā'ig ar-Rāhib S II, 389  
 " b. Yū. at-Turk S II, 770  
 -Niraqī 'Abdaṣṣāhib M. b. A. al-Kāšānī S II, 833  
 " A. b. M. Mahdī S II, 826  
 " M. Mahdī b. a. Ḍarr S II, 824  
 -Nisābūrī Ḥ. b. M. G I, 91  
 -Nisābūrī Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S I, 733  
 " M. b. 'Abdannabī b. 'Abdaṣṣānī<sup>c</sup> S II, 574  
 " 'O. b. al-Ḥu. S II, 262  
 Niyāzi M. al-Miṣri S II, 662, 922, 10b  
 Niẓām al-A'raḡ an-Nisābūrī al-Ḥ. b. M. G II, 201, S I, 931, 40b, II, 273  
 " addin G II, 421  
 " " al-Badaḡṣī G I, 428  
 " " b. Burḥānaddin al-Maḡṡinānī G I, 376, S I, 649  
 " " al-Iṣfahānī G I, 254, S I, 449  
 " " b. Mollā Quṭbaddin as-Sihā-lawī S I, 840, II, 264, 292, 1, 623  
 " " al-Qoraṣī S I, 654  
 " " b. Quṭbaddin al-Laknawī S I, 926  
 " " " M. Rustam al-Ḥuḡandi S I, 469, 40  
 " " as-Šāṣī S I, 951 zu 294  
 No'mān b. 'Abduḥ al-Qaṣīṭīlī G II, 496, S II, 772  
 " al-Ālusi Ḥairaddin Ef. b. Maḥmūd S I, 344 (s. 953), II, 17, 528, 27, 787  
 " b. Baṣīr al-Anṣārī S I, 98  
 " " al-Mubārak ar-Riḍwān S II, 639  
 " " M. al-Qāḍī S I, 324  
 " Pāšā b. Muṣṭafā Pāšā Köprülü G I, 432, II, 446, S II, 663  
 " b. 'Oṭmān al-'Omarī S II, 502  
 " Šāh S I, 842, i  
 " Ṭābit 'Abdallaṭīf S III, 491  
 " b. Ṭābit a. Ḥanifa G I, 169, S I, 284  
 -No'mānī al-Ḥabbāl Ibr. b. Sa'īd S I, 572  
 " M. b. Ibr. b. Ġa'far S I, 321  
 a. Nu'aim A. b. 'Al. b. Ishāq al-Iṣfahānī G I, 362, II, 55, S I, 616  
 " b. Ḥammād al-Ḥuzā'ī S I, 257  
 " " al-Marwazī S II, 929  
 " " Sa'īd b. Mas'ūd G I, 112, S I, 172  
 -Nu'aimī A. b. 'Aq. S II, 452



- Nu'aimi 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 38, 133, S II, 164
- b. Nubāta 'Abdal'azīz b. 'O. as-Sa'di G I, 95, S I, 152
- " " 'Abdarrahīm b. M. G I, 92, S I, 149
- " " M. b. M. al-Fāriqi G II, 10, S II, 4
- " " " " b. a. 'l-H. S II, 47
- Nūbi A. G I, 418, II, 385, S I, 765, II, 520
- b. Nuğaim Zainal'ābidin 'O. b. Ibr. al-Miṣri G II, 310, S I, 646<sup>14</sup>, II, 425, N II, 315
- a. Nuhaila S N I, 97
- Nūh b. 'Aq. al-Qādiri S II, 1000<sup>42</sup>
- " Ef. G II, 226, 711, S II, 184<sup>201</sup>, 317<sup>1</sup>
- " " b. Muṣṭafā ar-Rūmī al-Miṣri G I, 428, II, 314, S I, 763, II, 432
- " b. Faṭḥ al-Malūṣā'i S II, 697
- " " Maryam al-Ġāmi' a. 'Iṣma S I, 287
- Numairi 'A. b. Balabān b. 'Al. S II, 80
- " M. b. 'Al. G I, 62
- b. a. Numaiy A. b. Mas'ūd G II, 378, S II, 510
- Nuqrakār 'Al. b. M. G I, 305, S II, 14, 21
- b. Nuqṭa M. b. 'Abdalḡani G I, 355, 358, S I, 609
- Nūr 'A. b. aš-Šaiḥ Ḥ. al-Qāzānī S II, 871
- " Bābā Kaṣmiri M. S I, 517<sup>8</sup>
- " al-Ḥ. Ḥān S I, 614<sup>c</sup>
- a. Nūr al-Māliki G II, 316
- Nūr M. S I, 533<sup>13-27</sup>
- " b. M. b. Ḥu. al-Kāṣanī S I, 269<sup>11</sup>
- " addin 'Ar. al-Baḡdādī S II, 281
- " " b. A. aš-Šaḥī S II, 1010
- " " 'A. al-Faraḡī S II, 1024
- " " " al-Miṣqātī S N II, 423
- " " " al-Quddūsī S II, 354
- " " " aš-Šabrāmāllī G II, 322, S I, 742<sup>13</sup>, II, 443
- " " al-Bakrī S II, 975
- " " al-Burulluṣī S II, 464
- " " b. Dā'ūd al-Miṣri S II, 1026
- " " ad-Dimyāṭī G II, 254, S II, 361 n
- " " b. Ḥaḡar al-Haiṭamī 'A. b. a. Bekr G II, 76, S I, 270, II, 82
- Nūraddīn al-Ḥalabī 'A. b. Ibr. b. A. G II, 307, S II, 418, N II, 457
- " Ḥamza al-Qaramānī S I, 738
- " al-Ḥusainī S II, 580
- " al-Ḥafāḡī S II, 1024
- " a. Ishāq al-Baṭrūḡī S I, 866
- " M. aš-Širāzī S II, 106<sup>10</sup>
- " b. Nūh S II, 414
- " al-Qarāfī S II, 1027
- " aš-Šabrāmāllī S I, 288<sup>11,2</sup>, s. 'A.
- b. 'A. aš-Š. G II, 322, S II, 443
- " al-Wāsiṭī S II, 913
- " al-Yamanī S II, 146<sup>o</sup>
- " az-Ziyādī S I, 681<sup>118</sup>
- Nūralḥudā b. Qamaraddīn S II, 616
- Nūr al-Ḥ. Ḥān at-Ṭaiyib b. a. 'l-Hair S II, 861
- Nūralḥaqq b. 'Abdalḥaqq ad-Dihlawī S I, 263<sup>34</sup>, 266<sup>13</sup>
- " al-Buḥārī Šāḡḡahānābādī S I, 263<sup>31</sup>
- " b. Šaraf Nūrallāh aš-Šuštari S II, 576
- Nūrallāh al-Ḥalabī S II, 924
- " al-Ḥusainī G I, 509
- " b. as-Saiyid aš-Šarīf b. Nūrallāh al-Ḥusainī al-Mar'ašī aš-Šuštari (Tustari) S I, 133, 533, 739, 970 zu 647, II, 207, 303, 607, 841
- Nūri 'Abdalāḥad G II, 346, 455, S II, 662
- " b. Mollā Ġirḡis al-Qādiri al-Mauṣillī S II, 783
- Nuṣaib b. Rabbāḥ S I, 99
- b. Nuṣair S I, 326
- Nuṣḥī an-Nāṣiḥī Šaiḥ šuyūḥ al-islām S II, 957
- Nuṣrat 'Abdalkarīm Sa'īd S III, 417
- b. " 'A. b. Dā'ūd G II, 194
- Nuwairi A. b. 'Abdalwahḥāb G I, 139, S II, 173
- " M. b. M. b. 'A. S II, 21
- " " " Q. b. M. G II, 35, S II, 34
- a. Nuwās G I, 75, S I, 114

- Obaidallāh s. Ubaidallāh  
 Ogm bint Nafis G I, 443, s. Sitt al-Aḡam S I, 795, b  
 Okbari Al. b. al-Ḥu. G I, 25, 88, 114, 282, S I, 495  
 " " " M. S I, 186  
 " Abdalwāhid b. A. S I, 491  
 Olaimi Ar. b. M. al-Maqdisi G II, 43, S II, 41  
 Omair b. Šuyaim at-Taḡlibi al-Qutāmi G I, 61, S I, 94  
 Omar b. Abdalʿazīz al-ʿĀlim S I, 839  
 " " b. Māza aṣ-Šadr aṣ-Šahid al-Buḡārī G I, 172/3, 374 (II, 198), S I, 289, 290, 292, 639  
 " " Al. b. O. al-Fāsi G II, 355, 376  
 " " ar-Rāzi aṣ-Šāfi S II, 256  
 " " Abdalmaḡid al-Mayānišī G I, 371, S I, 633  
 " " Ar. al-Bulqini S I, 508, 3a  
 " " al-Fārisi al-Qazwini G I, 290, S I, 467, 508  
 " " b. Ya. al-Qaznāʿi a. Ḥafṣ S II, 714  
 " " Abdassalām ad-Dāḡestāni S II, 871  
 " " Abdalwahhāb al-ʿUrḡi G II, 341, S II, 470  
 " " A. b. al-ʿAdīm Kamāladdīn al-Ḥalabī G I, 332, S I, 568  
 " " b. A. aṣ-Šammāʿ al-Ḥalabī G II, 34, 47, 304, S II, 32, 415  
 " " " Arūs al-Ġazaʿiri S N II, 360  
 " " al-ʿAṭṭār ad-Dimaṣqi S I, 802  
 " " b. a. Bekr ar-Rāzi aṣ-Šāfi S II, 100  
 " " ad-Dūmāni G I, 359  
 " " Farrūḡ S III, 425  
 " " b. Ḥalīfa al-Ḥalabī as-Saʿdi G I, 515  
 " " al-Ḥarpūti S I, 469, 43  
 " " al-Maʿi al-Čilli G II, 208, S II, 288, β, 596 f

- Omar b. A. b. M. as-Sakkāki S II, 1041  
 " " " " Šāhin G I, 165, S I, 276  
 " " A. b. ʿĀdil ad-Dimaṣqi G II, 114, S II, 140  
 " " " " A. b. al-Mulaqqin G I, 159, 357, 360, 388, 393/4/5, 424, II, 92, S I, 262, 77, 619, 679, 680, 753, II, 109, N I, 681  
 " " " " A. az-Zangāni ad-Dāra-  
 quṭni al-Baḡdādi S N I, 602  
 " " " al-Anṣāri S II, 72  
 " " b. Fāris al-Qaṭṭāni Qāri<sup>2</sup>  
 al-Hidāya G II, 81, S II, 91  
 " " al-Kātibī S I, 838  
 " " b. Mūsā al-Bazzār S II, 120  
 " " al-Qalaʿi S II, 479  
 " " b. Sālim al-Fākihāni G I, 396, II, 22, S I, 605, 683, 41, II, 15  
 " " b. Samura al-Ġaʿdi G I, 391, S I, 570, 676  
 " " aṣ-Širwāni S II, 957  
 " " aṭ-Ṭahlāwī S II, 652  
 " " b. Yū. al-ʿOṭmāni S I, 628  
 " " Askar al-Ḥamawī S II, 657, 25  
 " al-Badawī S III, 498  
 " b. Badr b. Saʿid al-Ḥanaṭi al-Mau-  
 ṣili G I, 358, S I, 610  
 " al-Baiḡāwī S II, 14  
 " b. Bākir b. an-Nāḡir S II, 490  
 " a. Bekr al-ʿAlawāni G II, 33, S II, 383  
 " " al-Fāriskūri S II, 194, 250,  
 s. O. b. M.  
 " " al-Kubawī S I, 76, 483  
 " " al-Maḡrawī as-Sabti al-  
 Hintāti S II, 993, 42  
 " " al-Yamanī S II, 988  
 " Barakāt b. M. Barakāt al-Biqāʿi S  
 II, 479  
 " b. Dāʿūd al-Fārisi G I, 291  
 " Ḍiyāʿaddīn S I, 264, 9  
 " b. al-Fāriḡ G I, 262, II, 156, S I, 462



- ‘Omar al-Fārist S I, 679, II, 963  
 „ b. Farruhān at-Ṭabarī G I, 221, S I, 364, 392  
 „ al-Fatā b. Mu‘aibid al-‘Abdālī az-Zabīdī S N II, 255  
 „ b. Ġa‘far aš-Šubrāwī S II, 477  
 „ „ Ġamī‘a al-Ibaḍī S II, 357  
 „ al-Ġazā‘irī ar-Rašīdī S II, 357  
 „ al-Herewī Nağmaddin S II, 924  
 „ b. al-Ḥağğ al-Waḥsī G II, 201  
 „ al-Ḥalabī S II, 414  
 „ „ a. ‘Otmān S II, 414, 1032  
 „ b. Ḥamza al-Edrenewī S II, 638  
 „ „ „ b. Yūnus aš-Šālīḥī al-Muqri‘ S II, 988  
 „ „ al-Ḥ. b. Dihya al-Kalbī G I, 310, S I, 544  
 „ „ Ḥassān al-Millī G I, 471  
 „ „ Ḥu. al-‘Amīdī G II, 27  
 „ „ „ al-Ḥiraqī G I, 183, 398, S I, 311  
 „ „ a. ‘l-Ḥu. an-Nisābūrī as-Samarqandī S II, 262, 285  
 „ „ Ḥu. al-Qaraḥīšārī aš-Šarqī S N II, 664  
 „ „ „ at-Ṭabarī al-Makkī S I, 763  
 „ al-Ḥalīfī al-Fāruqī S II, 994  
 „ b. Ḥalīl b. ‘A. as-Silqānī S II, 494  
 „ Ḥān al-Madanī S II, 913  
 „ b. al-Ḥiḍr b. Ildūzmiš at-Turkī G I, 333, S I, 569  
 „ al-Ḥiṭṭī Zainaddin S II, 1041  
 „ b. Ibr. al-‘Abbādī G II, 75  
 „ „ „ b. ‘Abdalğani S II, 200  
 „ „ „ al-Auṣī S II, 913  
 „ „ „ al-Ḥaiyām G I, 471, S I, 855  
 „ „ „ al-Kūfī a. ‘l-Barakāt S I, 192<sub>30</sub>  
 „ „ „ b. Nuğaim al-Miṣrī G II, 310, S II, 87, 425  
 „ „ „ ‘Isā b. Ism. al-Ḥaramī S II, 233  
 „ „ „ „ ‘O. al-Bārīnī al-Ḥalabī aš-Šaḥī G II, 88, S II, 104  
 „ „ „ „ al-Isbiri G II, 429

- ‘Omar b. Ishāq b. A. aš-Šiblī al-Hindī al-Ġaznawī ad-Daulatābādī Sirāğaddin G I, 174, 382 II, 80, 220, S I, 293, 657, II, 89, N I, 141  
 „ b. Luṭf al-Maqdisī Sirāğaddin S N, II, 429  
 „ al-Mağribī S II, 1024  
 „ al-Maillānī ar-Rauṣānī S II, 1010  
 „ al-Maiyāḥ al-Yamanī S II, 904  
 „ b. Makki al-Māzarī S I, 541 (s. l.)  
 „ „ Mas‘ūd b. A. al-Burhānī S II, 904  
 „ „ „ al-Maḥḥār al-Ḥalabī S II, 1  
 „ „ „ as-Salḥī S II, 568  
 „ „ „ M. b. ‘Abdalkāfi S I, 330  
 „ „ „ „ ‘Al. b. ‘Ammūya as-Suhrawardī S I, 788  
 a. „ „ „ „ A. b. Luqmān an-Nasafī a. Ḥafṣ G I, 172, 427, S I, 758, N I 347  
 „ „ „ „ ‘A. al-Aswad S I, 818<sub>35m</sub>  
 „ „ „ „ ‘Arif an-Nahrawālī G I, 159  
 „ „ „ „ a. Bekr al-Fāriskūrī G II, 321, S II, 194-250, 443, 484  
 „ „ „ „ al-Bakrī al-Yāfī S II, 751  
 „ „ „ „ Dīb al-Unṣī G II, 493, S II, 755  
 „ „ „ „ al-Ġaznawī G II, 210  
 „ „ „ „ b. Ḥalīl S II, 991<sub>22</sub>  
 „ „ „ „ „ as-Sukūnī G I, 291, S I, 509  
 „ „ „ „ Ḥiḍr al-Ardabīlī S I, 783  
 „ „ „ „ Ḥuğ S II, 513  
 „ „ „ „ b. Ibr. al-Wakīl S II, 455  
 „ „ „ „ „ ‘Iwaḍ aš-Ša‘mī S II, 427  
 „ „ „ „ al-Kindī S I, 230  
 „ „ „ „ b. M. b. Fahd al-Makkī G II, 175, S II, 225  
 „ „ „ „ an-Naḥṣawī G II, 257, S II, 368  
 „ „ „ „ b. ‘O. al-Azdi aš-Šalaubīnī G I, 308, S I, 541

- ‘Omar b. M. b. ‘O. al-Ḥanaḥī G II, 143,  
S I, 765  
" " " " al-Ḥabbāzī al-Baḥṭiyārī  
G I, 382, S I, 657, II,  
264, 115  
" " " al-Qaḥṣī G I, 266  
" " " Bā Šaibān G II, 401  
" " " al-Warrāq al-Miṣrī G I, 267  
" " " al-Yamanī S I, 753, 2  
" " " b. Yū. b. Dirham S I, 215  
" " " az-Zabīdī at-Qummī S II,  
255  
" Muḥyiddīn al-Qāḍī al-Edirnī S N II,  
317  
" b. Mūsā b. al-Ḥ. al-Ḥimṣī Sirāḡad-  
dīn G II, 117, S II, 144  
" " Muslim al-Qoraṣī G II, 91  
" " Muṣṭafā al-Bahnasawī S III, 85  
" " " Karāma S I, 761  
" " al-Muzaḥḥar b. Rōzbahān Šams-  
addīn a. ‘l-Mafāḥir  
S II, 1024  
" " " b. al-Wardī Sirāḡad-  
dīn G I, 394, II, 45,  
131, 140, S I, 523, 5a,  
679, II, 162  
" " " b. ‘O. b. al-Wardī  
Zainaddīn S II, 174  
" a. ‘n-Naṣr S III, 434  
" b. Nuḡaim a. ‘l-Barakāt S II, 266  
" Nūraddīn al-Qalūṣanī al-Azharī G  
II, 483, S II, 734  
" b. ‘O. ad-Dafrī az-Zuhri G II, 314,  
S II, 432  
" " " b. Ibr. al-Mas‘ūdī S II, 274  
" " " ‘Oṭmān G I, 409  
" " " al-Baiḍāwī S I, 487, 4b  
" " " al-Ġaurī a. Ḥafṣ S N I,  
507  
" " " al-Ḥazraḡī S I, 910  
" " Q. b. Maḥḡūb at-Tūnisī S II,  
697  
" " " " M. an-Naṣṣār al-Anṣārī  
G II, 115, S II, 142  
" al-Qazwīnī a. Ġa‘far S I, 619

- ‘Omar al-Qudṣī al-Qoraṣī S N I, 474  
" b. a. Kabī‘a G I, 45, S I, 76  
" " Ramaḡḡān at-Tulāḡī S II, 349,  
357, 892  
" " Raslān al-Bulqīnī G I, 359, 395,  
424, II, 74, 93, S I, 267, 611, 680,  
753, II, 79, 110  
" a. Riṣa S III, 373  
" b. Sahlān as-Sāwī (Sāwaḡī) G I,  
456, 44, S I, 763, 817d, 819, 44,  
830  
" " Sa‘īd al-Futī S II, 896  
" " Šabba an-Numairī G I, 137, S I,  
42, 209  
" aš-Šaḡī‘ al-Māridīnī S I, 519  
" b. Šaliḡ al-Faiḡī at-Tūqātī S I, 843, 118  
" at-Tirmiḡī aṣ-Šu‘fī G II, 121  
" b. Tābit at-Tamānīnī S I, 192  
" Tūstīn S III, 309  
" al-‘Urḡī al-Ḥalabī S I, 631, 2, II, 470  
" Ya. S III, 373  
" b. Yū. b. ‘A. al-Ma‘ādi S II, 957  
" " " Rasūl al-Malik al-Aṣraf  
G I, 494, II, 184, S I, 901  
" " Zaid ad-Da‘anī G II, 185, S N,  
II, 239  
" " Zainaddīn Q. al-Anṣārī al-Muqri‘  
Sirāḡaddīn S II, 982, 40  
‘Omāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I,  
570  
" " Ḥamza S I, 152  
‘Omarī S II, 913  
" ‘Abdalḡalīm b. ‘A. G II, 308  
" A. b. Ya. b. Faḡlallāḡ G II, 141,  
S II, 175  
" Ḡunaid b. Naḡmaddīn S II, 256  
" M. b. ‘A. b. ‘Ar. al-Maqdisī S II,  
130  
" " Amin b. Ḥairallāḡ G II, 374,  
S II, 501  
" " b. a. ‘l-Baḡā‘ b. aḡ-Ḍiyā‘ S II,  
524  
" No‘mān b. ‘Oṭmān S II, 502  
" ‘Oṭmān b. ‘A. b. Murād G II, 373,  
S II, 500



- ‘Omarzāde M. b. Hū. al-Bahnaṣī S II, 498  
 ‘Oqba b. Ruḥba S I, 91  
 b. ‘Otba S I, 132, l. b. ‘Inaba G II, 199 c-2,  
 S II, 271  
 -‘Otbi M. b. ‘Abdalḡabbār S I, 547  
 " " " A. G I, 177, S I, 300  
 b. ‘Otmān S II, 656,<sub>m</sub>  
 " al-Abharī a. ‘O. S N II, 1010  
 " b. ‘Al. b. a. ‘A. at-Tanūḡhī al-  
 Ma‘arri S I, 35  
 " " " 'Aqīl al-‘Alawī S II,  
 865  
 " " " Biṣr S II, 531  
 " " " a. ‘l-H. al-‘Irāqī S  
 I, 757  
 " " " M. an-Nahrīrī al-  
 Ḥanaṣī S II, 267,<sub>25</sub>  
 " " " as-Salāliḡī S I, 768, N  
 I, 672  
 " " " at-Taklīsī (Killīsī) al-  
 ‘Uryānī al-Ḥalabī G II,  
 229, 396, S I, 468,<sub>35</sub>, II,  
 321, 387  
 " " " b. aṣ-Ṣalāḡh aṣ-Ṣahrazūrī  
 G I, 358, 424, S I, 265,  
 610, 752, u, 768  
 " " " A. aḡ-Ḍiḡā‘ī G II, 305  
 " " " al-Kūhī al-Kilānī S N I, 679  
 " " " an-Naḡdī al-Ḥanbalī S II,  
 925  
 " " " ‘Alā‘addīn b. Yūnus al-Malik  
 ad-Dimaṣqī G II, 356, S II, 483  
 " " " ‘A. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S N  
 I, 540  
 " " " al-Māridīnī Faḡraddīn S  
 I, 69,<sub>2</sub>  
 " " " b. Miḡḡan al-Bārī‘ī az-  
 Zaila‘ī G II, 78, 196,  
 S II, 86, 265  
 " " " M. b. ‘Al. al-Wazīr  
 S II, 249  
 " " " Murād al-‘Omārī G II,  
 372, S II, 500  
 " " " ‘Amr b. a. Bekr al-‘Adnānī  
 S II, 278

- ‘Otmān Beg b. ‘A. Bāi S II, 640  
 " Danfodīu G II, 510, S II, 894  
 " Ef. Ātpūzārī S II, 301  
 " " Bek ḡalīb S II, 334  
 " " Ḥāsim S III, 181  
 " b. Faḡraddīn al-Makkī S II, 512  
 " " ḡinnī G I, 125, S I, 191  
 " " al-Ḥaḡḡ ‘Al. al-Mauṣilī S I, 472  
 " " Ḥaḡḡī M. as-Suhrawī S I, 620  
 " Ḥamdī S III, 264  
 " b. Ḥamza ar-Rūmī G I, 396  
 " " Ḥ b. A. al-Ḥubūwī G II, 489,  
 S II, 745  
 " Ḥilmī S III, 139  
 " al-Ḥiṡā‘ī Mollīzāde Niḡāmaddīn G I,  
 294, II, 214, S I, 508, 517/8, II, 301,<sub>22</sub>  
 " b. Ibr. b. ‘Ar. aṣ-Ṣānī S II, 7  
 " " al-Māridīnī S I, 290,<sub>24</sub>  
 " " an-Nābulusī G I, 335, II,  
 705, S I, 573  
 " " ‘Isā al-Bulaiṡī G I, 302, S I,  
 530  
 " " " al-Ḥanaṣī S I, 263,<sub>40</sub>  
 " " aṣ-Ṣiddīqī G I, 159,<sub>26</sub>, S  
 II, 994  
 " al-Ka‘ak S II, 888  
 " b. al-Makkī at-Tauzarī S II, 375  
 " " Mi‘mār S II, 532  
 " al-Muḡtadī at-Tarḡumān biḡal‘at  
 Bulḡār S N II, 665  
 " b. M. b. A. ad-Dimaṣqī al-Ḥanaṣī  
 S II, 957  
 " " " al-ḡaznawī G II, 201  
 " " " al-Ḥerewī S I, 620  
 " " " al-Muwarra‘ī S II, 483  
 " " " al-Qa‘imbāṣawī S I, 392  
 " " " aṣ-Ṣa‘mī al-Ḥanaṣī al-Mātu-  
 ridī S II, 957  
 " " " Ṣaṡṡā‘ al-Bakrī S II, 811  
 " " Muṡṡafā G I, 519, S N I, 287, 290  
 " " aṡ-Ṭarasūsi S N II, 1017  
 a. " an-Nābulusī G II, 705 = ‘Otmān  
 b. Ibr. an-N.  
 " an-Naḡdī al-Ḥanbalī S I, 488, II, 531  
 " an-Naḡṣbandī Taḡiaddīn G II, 207

- ‘Otmān b. No‘mān al-Angustawī S II, 957,  
N I, 849
- “ “ ‘O. b. a. Bekr an-Nāṣiri G II,  
189, S II, 250
- “ “ “ al-Ḥaṣīb G I, 21, 291,  
303, S I, 510, 511
- “ “ “ an-Nāṣiri az-Zabīdī S II,  
275
- “ al-Qibābī Šamsaddīn S II, 913
- “ b. Rabī‘a al-Andalusī S I, 475
- “ Sa‘dallāh al-Aswānī S II, 189, 160<sup>2</sup>
- “ Sa‘īd ad-Dānī al-Qurṭubī G I,  
407, S I, 330, 719
- “ Sanad al-Baṣri S II, 791
- “ “ al-Mālikī S I, 940 zu  
122, II, 960, 114
- “ Sulṭān al-‘Abkamī S II, 285
- “ aš-Šāfi‘i a. ‘I-Faṭḥ S I, 286, 112
- “ aš-Ša‘mī S II, 525
- “ aš-Šarnūbī G II, 711, S II, 469
- “ Šabri S III, 278
- “ b. Šāḥib al-Mālikī S I, 546, 110
- “ Šāliḥ al-Wardānī G II, 360
- “ Tewfiq Bei S I, 469, 54
- “ b. Ṭāhir G II, 16
- “ aṭ-Ṭarābulusī S II, 913
- “ al-Walī al-Bulawī G II, 343
- “ b. Ya. b. ‘Abdalwahhāb al-Miri S  
II, 285
- “ Ya‘qūb b. al-Ḥu. al-Kumāḥī G  
II, 446, S I, 287, II, 430, 663
- ‘Otmānī S I, 568
- “ a. Bekr b. al-Ḥu. b. ‘O. G II,  
172, S II, 221
- “ al-Guḡarātī S II, 303, 88
- “ M. b. ‘Ar. al-Ḥaṣīb ad-Dimašqi  
G II, 91, 97, S II, 107
- “ ‘O. b. ‘A. b. Yū. S I, 628
- ‘Otmānpāzārī S I, 837
- ‘Oṭarid b. M. al-Ḥāsib al-Kātib al-Falakī  
S I, 432
- Pazdawī ‘A. b. M. G I, 373, S I, 285, 112,  
517, ec, 637
- Philoponos S I, 370
- Picatrix S I, 431
- Pir M. Dede S II, 653
- “ “ Maḡnisawī S I, 923, 22b
- Pirizāde G II, 245, S II, 343
- “ Ibr. b. Ḥu. b. ‘A. S II, 647
- Plato S I, 956 zu 373, 958 zu 376
- Plotinos S I, 365
- Plutarchos al-Yūnānī S I, 366
- Porphyrīos S I, 365, 841, n. 1
- Ptolemaios S I, 382, 384, 388/9, 404, 932, 34c,  
960 zu 398
- Qabāqibī M. b. Ḥalīl S II, 139
- Qabbāb al-Fāsi A. b. al-Q. S II, 346
- Qabbānī A. b. ‘A. al-Baṣri S II, 532
- “ ‘A. al-Marāḡī G II, 411
- “ Faṭḥallāh b. ‘Alawān G II, 373,  
S II, 501
- Qābisi S II, 387
- “ ‘A. b. M. b. Ḥalaf S I, 277,  
298
- “ Idris S I, 298
- Qabiṣī ‘Abdal‘azīz b. ‘Otmān S I, 399
- Qabūnī ‘Ar. b. Ḥalīl b. Salāma G II, 97,  
S II, 115
- Qābūs b. Waṣmagir G I, 96, S I, 154
- Qa‘dān al-Ḥāzin Philipp S III, 176
- Qādir Quṭbī S II, 952
- Qādiri S I, 472
- “ ‘A. b. M. G II, 363
- “ ‘Abdassalām b. aṭ-Ṭaiyib S II, 682
- “ M. al-‘Arbi b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II,  
682
- “ “ b. aṭ-Ṭaiyib b. ‘Abdassalām S  
II, 687
- “ Ya. b. ‘Ar. G II, 178, S II, 229
- “ al-Maḡzūmī ‘Al. b. ‘A. b. Aiyūb  
G II, 96, S II, 113
- Qadri M. Ef. S I, 173
- “ Ya. Bek S III, 381
- Qadriya Ḥu. S III, 258
- b. al-Qāḍī A. b. M. b. M. S II, 678
- Patkarī G I, 465, 2c
- Paulus (Būlus) ar-Rāhib S I, 665
- Pazdawī ‘Ar. b. M. S I, 950 zu 292



- b. Qāḍī 'Aḡlūn a. Bekr b. 'Al. b. 'Ar. S II, 119
- Qāḍī al-Akrām S I, 158, 558, s. 'A. b. Yū. al-Qiṣṣī
- " Čukān al-Hindī G II, 221, S II, 310
- " al-Fāḍil 'Ar. b. 'A. G I, 316, S I, 549
- b. " 'I-Ġabal al-Ḥanbalī A. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 129
- " b. al-Ġaddā S I, 298
- " 'I-Humāmīya A. b. Ṭābit S I, 860 (s.l.)
- " ḥān G II, 218, S I, 950 zu 289
- " " 'A. b. 'Abdalmalik al-Muttaqī al-Hindī G II, 384, S II, 518
- " " Badr M. Dhār S II, 258
- " " al-Ḥ. b. Maṣṣūr al-Uḡandī al-Farḡānī G I, 376, S I, 643
- " Muḥārak b. M. Dā'im al-Fārūqī al-Ġupamū'ī G II, 209, S II, 290, 303, 304, 622, 624, 706, 707
- " 'I-Qal'a M. b. M. G II, 254, S II, 362
- " Sarmin M. b. 'Al. G II, 75
- " Simāuna Maḥmūd b. Isrā'īl G II, 224, S II, 314
- " Šāh as-Samarqandī S II, 290, 1
- " Šuhba Badraddīn S I, 674 s. M. b. a. Bekr b. A. b. M. b. 'O. G II, 51, S II, 50
- " " M. b. a. Bekr b. A. G II, 30, S I, 158, 674, S II, 25
- " " Yū. b. M. b. 'O. G I, 134
- " b. Zakariyā' al-Anṣārī S I, 837
- " zāde S II, 92
- " " M. al-Arzani G II, 438, S II, 649
- " " al-Ġarharūdī S I, 937, II, 307, 1
- " " M. b. M. G II, 434, S II, 646
- " " Muṣṭafā G II, 443, S II, 659
- " " ar-Rūmī Mūsā b. M. b. Maḥmūd G II, 212, S I, 840, N I, 517, 848, 931, II, 297
- b. Qaḍībalbān 'Al. b. M. Ḥiḡāzī G II, 277, S II, 386
- " " 'Abdallaṭīf S N II, 184
- Qaffāl as-Šāsi M. b. A. b. al-Ḥu. G I, 390, S I, 674
- Qafṣī M. b. 'Al. b. Rāsid (s.l.) al-Bakrī S II, 345
- Qāḥiri M. b. 'Alī'addīn G II, 326, S II, 453
- Qahwati 'Aṭṭiya b. A. b. Ibr. S II, 420
- Qairawānī 'Al. ('Ubaidallāh) b. a. Zaid 'Ar. G I, 177, S I, 301
- " M. b. Ġa'far al-Qazzāz S I, 539
- " " a. Sa'īd S I, 473
- " " Sufyān S I, 718
- " " A. b. M. b. Marzūq S II, 693
- " Q. " Nāḡī S I, 301
- Qais b. 'Amr an-Naḡāsi S I, 73
- " " Darīḡ G I, 48, S I, 81
- " " al-Ḥaṭīm G I, 28, S I, 56
- " " al-Mulauwaḡ Maḡnūn B. 'Amir G I, 48, S I, 81
- b. " ar-Ruqaiyāt 'Ubaidallāh G I, 47, S I, 78
- Qaisarānī al-As'ad b. a. Bekr S II, 525
- " Ibr. b. 'Ar. b. 'Al. S II, 24
- b. " M. b. Naṣr S I, 455
- " " " Ṭāhir b. 'A. al-Maqdisī G I, 355, S I, 603
- Qaisī Makki b. a. Ṭālib Ḥammūs G I, 406, S I, 718
- " M. b. 'Al. G II, 76, S II, 83
- Qaisūnzāde S II, 945
- Qaiṣar Bek al-Ma'ūf S III, 448
- " b. a. 'I-Q. b. 'Abdalḡanī Ta'āsīf S I, 867
- " " " al-Ḥanafī S I, 929, 30
- Qaiṣarī Dā'ūd b. Maḥmūd ar-Rūmī G I, 263, 267, 379, 442, II, 205, 231, S II, 323
- Qāitbāi al-Malik al-Aṣraf G II, 123, S II, 152
- b. Qaiyim al-Ġauziya M. b. a. Bekr b. Aiyūb G II, 105, S I, 774, II, 126
- Qaiyim b. Hilāl as-Šābi S I, 367
- b. Qaiyim al-Šibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82

- Qala'ı M. b. 'Abdalmuḥsin S II, 522  
 -Qalanbawı G II, 417, S II, 614  
 -Qalanisı A. G II, 315, S II, 434  
 b. " Ḥamza b. Asad G I, 331, S I, 566  
 " M. b. Bahrām G I, 489, S I, 893  
 " " al-Ḥu. G I, 408, S I, 723  
 b. Qalaḡis Naṣrallāh b. A. G I, 261, S I, 461  
 -Qalaṣādi 'A. b. M. b. M. G II, 266, S II, 363, 378  
 -Qal'awi Muṣṭafā b. M. G II, 480, S II, 730  
 -Qalāwisi M. b. M. G II, 259  
 -Qālī Ism. b. al-Q. G I, 132, S I, 180, 202  
 -Qalliniki M. G II, 434  
 -Qalqaşandı G I, 385  
 " A. b. 'A. b. 'Al. G II, 134, S II, 164  
 " İbr. b. 'A. G II, 78, S II, 85  
 " M. b. A. b. 'A. S II, 165  
 Qālūn a. Mūsā 'İsā b. Mūsā S I, 328  
 -Qalyūbi S I, 681  
 " A. b. A. b. Salāma G II, 364, S II, 492  
 " Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 487  
 b. Qamar G II, 187  
 " addin b. Muṣṭallāh b. 'Ināyatallāh al-Aurangābādi S II, 616  
 -Qamūli A. b. M. b. Makkī as-Sāfi G I, 304, 424, II, 86, S II, 101  
 -Qanawı M. b. 'Abdalkarim S II, 517  
 b. Qāni' 'Abdalbāqi S I, 279  
 Qānşūh al-Gürı G II, 20, S II, 13  
 -Qānūni al-Ḥu. b. 'Al. b. Sinā G I, 453, S I, 812  
 -Qāqūni M. b. Muṣliḥ b. M. S II, 129  
 Qara A. G I, 427, S I, 759,<sup>a</sup>  
 " Amin al-Ḥumaidi G II, 197, I. M. b. Muṣṭafā Qirq Emre S II, 266  
 " Dā'ūd G I, 466, S II, 304, 360  
 " " al-Qūcawı S I, 845  
 " Dede Kamāladdin S I, 498,<sup>g</sup>  
 " Ḥ. al-Ḥamidi G I, 376, S I, 647,<sup>e</sup>  
 " Ḥalil b. A. at-Tırawı S II, 1016,<sup>28</sup>  
 Qara Ḥalil Ef. Qādi 'Askar S II, 302  
 " " b. Ḥ. Amīrzāde G I, 275, S I, 759, 842  
 " Kamāl G I, 291, 427, S II, 290, 321  
 " " Ism. Qaramāni S I, 759  
 " Ya. S I, 643  
 " Ya'qūb b. Idris al-Qaramāni G II, 223, S II, 313  
 -Qarabāği G I, 429, 465, S I, 842, 847, II, 267, N I, 760  
 " Yū. b. M. Ğān S II, 576  
 -Qarabāli G II, 209  
 -Qarāfi A. b. Idris aṣ-Şanhāği G I, 385, S I, 665  
 " 'A. b. A. al-Anşari as-Şafi S II, 964,<sup>4</sup>  
 " M. b. Ya. b. 'O. G II, 316, S II, 436  
 Qarāğa A. S I, 846, N I, 842  
 -Qarabışari S II, 498  
 " M. b. Ḥalil G II, 446  
 " " Nağib G II, 229, S II, 320  
 -Qaramāni S I, 647  
 " A. b. Yū. Sinān S II, 412  
 " Muṣṭafā G II, 224  
 " Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313  
 -Qaraşahrı 'İsā b. M. b. İnang S II, 312  
 -Qarawı S III, 449  
 " Bahā Alimğa S II, 312  
 " Danas b. Tamim S I, 868  
 -Qarāzi S I, 876,<sup>3</sup>  
 -Qāri' al-Herewı 'A. b. Sultān M. G I, 39, 159, 162, 170/1, 176, 265, 283, 359, 364, 369, 396, 410, 422, 428/9, 436, 443, II, 145, 202/3, 217, 394, S I, 162, 268, 284, 291, 443, 611, 621, 631, 648, 683, 726/7, 749,<sup>25-17</sup> 760, 764, 777, 780, II, 180,<sup>26b</sup> 235, 275/6/7, 289, 307, 524, 539, N I, 498, II, 91  
 " al-Hidāya 'O. b. 'A. b. Fāris al-Qattāni G II, 81, S II, 91  
 b. al-Qāriḥ 'A. b. Maṣṣūr S I, 484



- Qarqaşandî M. al-Maqdisî G II, 366
- Qarşî (Qoraşî) 'A. b. a. 'l-Haram (Hızır)  
b. an-Nafis G I, 206, 457, 493,  
S I, 899
- Qarşağannî Hāzım b. M. G I, 269, S I,  
474
- Qarşî al-Ğazzî al-Haznadār G II, 54, S II, 53
- Qārūt M. b. 'Abdalğani S II, 772
- Qasāşîlî No'mān b. 'Abduh S II, 772
- a. 'l-Q. S II, 913
- b. Umm Qāsim H. b. Q. al-Murādî G I,  
298, 305, 409, II, 22, S II, 16
- Qāsim b. 'Abbās an-Nahrawî S II, 1033
- a. " " 'Abdal'alim al-Qurṭubî S I, 285
- " " 'Al. b. Quṭlūbugā G I, 377, II,  
81, 82, 174, S I, 296, 611, 635,  
638, 658, II, 90, 93, 264
- " " 'Al. b. as-Şaṭṭ al-İbbilî G II, 264,  
S I, 665, II, 374
- " " " A. b. 'A. b. İbr. az-Zayānî G II,  
507, S II, 874, 878
- " " " Bāmūn S II, 1032 l. a.
- " " " 'l-Q. b. A. b. Yāmūn S II, 693
- " " A. Hāsim S III, 181
- " " " b. M. al-Burzulî G II, 247, S  
II, 134 (s. l.), 347
- " " b. A. b. al-Muwaffaq al-Andalusî  
al-Lorqî al-Mursî G I, 409,  
S I, 542, 725
- " " " al-Qandahārî S II, 1027, 110
- " " " as-Şiddiqî al-Andalusî S I,  
510
- " " " b. Yamūn at-Talidî S II,  
693
- " " 'A. al-Akbar al-Hūwî an-Nağafî S  
II, 805
- " " a. 'A. b. 'Asākir G I, 331, II, 130,  
S I, 567
- " " b. 'A. al-Batalyausî S I, 160
- " " " Dirāwa as-Şawî S I, 726,  
II, 698
- " " " al-Ḥarirî G I, 276, S I, 486
- " " " al-Mihlāfî G I, 260, S I, 461
- " " " h. M. b. Hağgū al-Hassānî  
S II, 701
- Qāsim Amīn S III, 330
- a. " al-Anbārî G I, 19, l. a. M. al-Q.  
b. M. al-A. S I, 37
- " " b. a. Bekr al-Laiṭ as-Samarqandî  
G II, 194, S I, 738, 741, 743, II,  
259, 288
- " " Ćelebî S I, 650
- " " b. a. 'l-Faḍl as-Sa'adî al-Ḥalabî as-  
Şāfi'î G I, 443, 14, S I, 794
- " " al-Faḍl at-Taqaftî G I, 355, S I,  
602
- " " Firroh as-Şaṭṭibî G I, 407, 409,  
S I, 725
- " " al-Ğudāmî al-Qabbāb G I, 370, l.  
A. b. al-Q. al-Ğ. al-Q. S I, 632, 6
- b. " al-Ğazzî S II, 925
- " " b. Ḥamza S II, 611
- " " al-Ḥanafî Şarafaddīn G I, 429, S  
II, 265
- " " b. H. b. 'Al. Muḥyiddīn al-Ğāmî'î  
S II, 805
- " " " al-Ğilānî S II, 450
- " " " al-Ğurmūzî S II, 546
- a. " " Hauqal an-Naṣībî G I, 229, S I,  
408
- " " Hu. ad-Damrāğî G II, 198, S  
II, 270
- " " " al-Hwārizmî G I, 255, 291,  
S I, 452, 510
- " " al-Hwānsārî b. a. 'l-Q. b. Āyatallāh  
b. M. Maḥdî S II, 803
- " " b. İbr. al-Barrādî ad-Dammārî S I,  
575, II, 339
- " " " al-Ḥasanî Ṭabāṭabā ar-Rassî  
G I, 185, S I, 314
- " " " al-Qazwīnî S I, 726
- " " 'Isā b. Nağî G II, 239, S I,  
299, 301, 811, II, 337
- " " " Ishāq b. İbr. al-Warrāq al-Bābî  
G II, 699, S I, 585
- " " " Maḥfūz al-Bağdādî G I, 222
- " " " M. b. 'A. S II, 833
- " " " " al-Bakrağî al-Ḥalabî  
G I, 289, II, 287, S I, 471, 7, 506,  
II, 397 (III, 342)

- Qāsim b. M. b. 'A. b. Rasūlallāh G II, 405, S II, 558
- " " al-Anbārī S I, 36
- a. " " a. 'l-Barakāt b. A. b. 'Abd-  
al-malik b. Maḥlaṣ S I, 269
- " " b. Ġawād al-Kāzimi S N II, 503
- " " al-Ḥāḡḡ S I, 702<sup>c</sup>
- " " b. Ḥu. al-Ġassānī S I, 823<sup>g</sup>, II, 714
- " " " b. M. b. A. b. Ism. S I, 702<sup>g</sup>
- " " " al-Qumml S II, 581
- " " " ar-Raṣṭī al-Iṣfahānī S II, 571
- " " " Ism. al-A'raḡ S I, 702<sup>i</sup>
- " " al-Iṣfahānī S I, 40
- " " al-Kaṣṭī G II, 494, S II, 756
- " " b. Marzūq al-Qairawānī S II, 693
- " " Munāẓir al-Wāsiṭī G I, 126, S I, 192
- " " an-Naḥwī S II, 925
- " " b. Q. al-A'raḡ al-Ḥāḡḡ S II, 111
- " " al-Qauwās G II, 272, S II, 383
- " " b. Yū. al-Birzālī G II, 36, S II, 34
- " " Nāḡī al-Qairawānī S I, 300
- " " an-Naḡḡuwānī S II, 957
- " " an-Nūri ar-Rāzī S II, 842
- " " al-Qādirī at-Tuwaigiri S II, 1010
- " " al-Qoraṣī S I, 298<sup>10</sup>
- " " ar-Rāfi' S N I, 682
- " " ar-Riḡawī al-Qumml S I, 270, II, 859, 988
- " " b. Riḡwān G I, 463, S I, 837
- " " Sa'd ar-Raqqām G I, 252
- " " as-Sa'dī al-Ġūhī G I, 443
- " " as-Saḍīdī as-Šāfi' S N I, 794
- " " b. Salmūn b. 'A. b. 'Al. al-Kinānī G II, 264, S II, 374
- " " aš-Šābī S III, 124, 499
- " " aš-Šaiḥ S I, 470<sup>p</sup>
- Qāsim b. Šalāḥaddīn al-Ḥānī G II, 344, S II, 472
- a. " aṣ-Šaqalī S I, 333
- " " b. Tāl al-Hausamī S I, 317
- " " Tābit as-Saraqosṭī S N II, 945
- " " " aṭ-Ṭamānīnī S I, 193
- " " Ya. al-Mauṣilī S II, 396
- " " Yū. al-Ḥasani S I, 749<sup>11</sup>
- Qaṣṭalī A. b. M. b. Darrāḡ S I, 478
- Qaṣṭallānī A. b. 'A. S II, 32
- " " b. a. Bekr G II, 73, S II, 79
- " " M. b. A. b. 'A. G I, 451, S I, 808
- Qaṣṭamūnī A. b. 'A. G II, 394, S II, 539
- Qaṣṭamūnī Ḥāfiḡ A. S II, 146
- Qāṣānī 'Abdarrazzāq b. a. 'l-Ġanā'im G I, 262, S I, 464
- Qāṣī Ḥaidar b. 'A. b. Ḥaidar S II, 212
- b. a. Qaṣība 'A. b. M. b. 'A. al-Ġazzālī G II, 78, 122, S II, 85
- " al-Qāṣih 'A. b. 'Oṭmān b. M. G II, 165, S I, 727, II, 212
- Qaṣī'ī 'Abdallaṭīf b. 'A. G II, 398
- b. al-Qāṣṣ A. b. A. aṭ-Ṭabarī G I, 180, S I, 306
- Qaṣṣābzāde G II, 432
- b. al-Qaṣṣār S I, 660
- " " al-Mālikī S II, 963
- Qaṣṣāra G II, 336
- Qaṣṭarī b. al-Fuḡā'a G I, 61
- Qaṭifi lbr. b. S. S II, 503
- b. Qāṭin A. b. M. G II, 400
- " al-Qaṭṭā' 'A. b. Ġa'far as-Sa'dī aṣ-Šaqalī G I, 308, S I, 540
- " al-Qaṭṭān S II, 978
- " " 'Abdalkarīm b. 'Abdaṣṣamad G I, 408, S I, 722
- " " 'Al. b. 'Adī G I, 167, S I, 280
- " " A. b. M. b. A. G I, 181 = Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik ar-Rahūnī (Rahwānī) S I, 625, II, 937<sup>19</sup>
- " " al-Fāsi G I, 371, S I, 634, II, 978
- Qaṭṭānī 'O. b. 'A. b. Fāris Qāri' al-Hidāya G II, 81, S II, 91



- Qauşūnī S II, 276  
 " Madyan b. 'Ar. G I, 458, II, 364, S II, 492  
 " M. b. M. Nidā'ī G II, 447, S II, 666  
 -Qauwās al-Q. b. M. G II, 272, S II, 383  
 -Qāwuqqī M. b. Ḥalīl al-Mašīšī S II, 776  
 -Qāzābādī S I, 538, II, 307,<sup>e</sup>  
 " A. b. M. b. an-Nāfi' S I, 741,<sup>71</sup> II, 260,<sup>10</sup> N II, 301  
 -Qazwīnī S I, 742,<sup>7</sup> 923-223<sup>a</sup>, s. 'A. b. 'O. al-Kātibī G I, 466, S I, 845  
 " 'Abdalḡaffār b. 'Abdalkarīm S I, 679  
 " Maḡmūd b. al-Ḥ. b. M. G I, 386, S I, 668  
 " Zakariyā' b. M. b. Maḡmūd G I, 481, S I, 882  
 -Qazzāz M. b. Ġa'far al-Qairawānī S I, 539  
 -Qibḡaqqī Bailak b. 'Al. G I, 495, S I, 904 (s.l.)  
 -Qifī' 'A. b. Yū. b. Ibr. G I, 325, S I, 559  
 -Qinā'ī 'A. b. 'Abbād b. Šu'aib G II, 27, S II, 22  
 Qina'izāde 'A. Čelebi G II, 222, 433, S II, 429, 644  
 -Qirāṭī Ibr. b. M. b. 'Al. G II, 14, S II, 6  
 " Naḡmaddin S II, 5  
 -Qirīmī S I, 517,<sup>q</sup>  
 Qiwāmaddin al-Anṡārī al-Mārahawī S II, 623,<sup>g</sup>  
 " M. al-Ḥasanī S I, 826,<sup>82</sup>  
 -Qūnawī G I, 292, S I, 928,<sup>22b</sup>  
 " A. b. Maḡmūd b. Mas'ūd S I, 769  
 " 'A. b. Ism. b. Yū. G II, 86, S II, 101  
 " Maḡmūd b. A. b. Mas'ūd G II, 81, S II, 90  
 " Šadraddin M. b. Ishāq b. M. G I, 449, S I, 807  
 " Yū. b. Ilyās G II, 81, S II, 90  
 -Qorašī A. b. 'A. b. M. S II, 58  
 " Aiyūb b. A. G II, 341, S II, 471  
 " 'A. b. Muhyiddīn M. b. Ḥumaid S I, 609 (s.l.)  
 " 'O. b. Muslim G II, 91

- Qorašī a. 'l-Q. S I, 298,<sup>10</sup>  
 b. Qorqmās M. b. 'Al. G II, 139, S II, 172  
 Qostā b. Lūqā al-Ba'labakkī G I, 204, 512, S I, 365, 374  
 Qostāki Bek al-Ḥimṡī S II, 750, 761, III, 427  
 " Ilyās 'Atṡāra al-Ḥalabī S III, 428  
 Qostāndī Bek b. Dā'ūd S III, 498  
 Qostaṡṡīn al-Bāšā al-Muḡalliṡī S III, 429  
 -Qoşairī 'Abdalkarīm b. Hawāzin G I, 432, S I, 770  
 b. Qotaiba 'Al. b. Muslim G I, 120, S I, 43, 166, 184  
 Qoṡba b. Aus al-Ḥādira G I, 26, S I, 54  
 b. Qozmān M. b. 'Abdalmalik G I, 272, S I, 481  
 -Qubrusī A. Ef. b. Šāhin G II, 275, S II, 385  
 Qudam b. Qādim al-Qaḡṡānī S II, 904  
 b. Qudāma 'Al. b. A. b. M. al-Maqdisī G I, 398, S I, 688  
 " " 'Ar. b. M. b. A. al-Maqdisī G I, 399, S I, 691  
 " " A. b. M. al-Maqdisī G I, 422, S I, 748,<sup>252</sup>  
 " " b. Ġa'far al-Kātib al-Baḡdādī G I, 228, S I, 406, N I, 208  
 " " al-Ḥanbalī S II, 130  
 " " M. b. A. b. 'Abdalhādī al-Maqdisī S II, 128  
 -Qudamī M. b. Yū. b. Hibat al-Fuḡlī S II, 242  
 -Qudṡī 'Abdallaṡif b. 'Ar. G II, 132, 231, S II, 323  
 " 'Abdarraḡīm b. a. 'l-Luṡf G II, 436, S II, 648  
 " Ḥ. b. 'Abdallaṡif G II, 294  
 " M. b. a. Ḥāmid S II, 51  
 -Quḡā'ī M. b. Salāma b. Ġa'far G I, 343, S I, 584  
 b. al-Quff a. 'l-Faraḡ b. Ya'qūb b. Ishāq al-Mašīḡī G I, 493, S I, 899  
 -Quhandizī A. b. M. b. Q. S II, 611  
 " 'A. b. M. b. Ibr. G I, 296, S I, 330, 519

- Quḥaif b. Ḥumair al-'Uqaili S I, 99  
 Qul A. G I, 427, S I, 759, II, 321  
 " " b. M. b. Ḥiḍr Gamāladdin al-Kirmāsti S I, 842, 846/7, II, 259  
 -Qulāibī Mūsā b. M. b. Mūsā S II, 420  
 b. Qulaita A. b. M. b. 'A. G I, 231, S I, 415  
 " Qulāya Ġa'far b. M. b. Ġa'far al-Qummi S I, 953 zu 322  
 -Qumārī G I, 476, I. al-Qarāzī S I, 876, 13  
 -Qummi 'A. b. Ibr. b. Ḥāšim G I, 192, S I, 336  
 " Ḥ. b. M. G I, 516, S I, 211  
 " M. b. Ḥ. G I, 186, S I, 319  
 " " " Ṣāhib al-Qawānin S I, 825  
 " " " M. Mufid S II, 579  
 " " " Riḍā b. Ism. S II, 582  
 " al-Q. b. M. b. Ḥu. S II, 581  
 -Qumrī Ḥ. b. Nuḥ G I, 239, S I, 424  
 b. al-Qunfud S II, 364  
 " " al-Qusanṭīnī A. b. al-Ḥu. b. 'A. G II, 241, S II, 341  
 " " al-Qusanṭīnī M. G II, 464, S II, 711  
 Quraīs b. M. al-Ḥusainī al-Qazwīnī S II, 825  
 b. Qurqūl Ibr. b. Yū. b. Ibr. G I, 370, S I, 633  
 -Qurṭī M. b. Sa'd S I, 572  
 -Qurṭubī S I, 264, 13  
 " A. b. M. b. 'O. S I, 490  
 " " 'O. al-Anṣārī G I, 384, S I, 664  
 " al-Ḥ. b. 'A. b. Ḥalaf S I, 596  
 -Quss Ḥananiyā S III, 376  
 -Qūṣṣī 'A. b. M. G II, 234, S II, 329  
 -Qūṣī 'Abdalḡaffār b. A. b. 'Abdalḡamid G II, 117, S II, 145  
 b. Qutaiba M. b. Muslim G I, 120, S I, 184  
 -Quṭāmi 'Omair b. Šuyaim G I, 61, S I, 94  
 Quṭbaddin b. 'Alā'addin al-Ḥanaṭi S II, 913  
 " al-Fāriskūrī S II, 914  
 " al-Ġaiyānī S I, 841, 14  
 " al-Ḥūyī M. b. Q. G I, 450, 3b (s.l.)  
 " al-Kilānī G I, 468, S I, 849, 29i, 1  
 " an-Nahrawālī S II, 223, M. b. A. G II, 381, S II, 514  
 Quṭbaddin ar-Rāzī S I, 743, 816, s. M. b. M. at-Taḥṭānī G II, 209, S II, 293  
 " aš-Širāzī Maḥmūd b. Maṣ'ūd G II, 211, S I, 817, 824, 32c, 929, 23 II 296, N II, 581  
 " zāde M. al-Izmiqī S II, 328  
 b. al-Qūṭiya M. b. 'O. G I, 150, S I, 232, 540  
 " Quṭlūbugā s. al-Q. b. 'Al. G II, 82, S II, 96  
 Quṭrub G I, 102, S I, 131  
 -Quzmawī al-Imām S II, 988  
 -Raba'ī 'A. b. 'Isā S I, 491  
 " " " M. G I, 330, II, 130, S I, 566  
 " b. al-Ḥ. b. 'Isā S I, 254  
 " M. b. 'Al. G I, 167, S I, 280  
 " " " N II, 912  
 b. a. 'r-Rabi' A. b. M. G I, 209, S I, 372  
 " Ḥabīb b. 'Amr al-Azdī al-Farāhidī S I, 259, 691  
 " " M. b. Maṣṣūr al-Kuṭfī S I, 160  
 " " 'Ubaidallāh b. A. al-Umawī al-Qorašī G I, 313, S I, 176, e, 547  
 " b. Ziyād al-'Abdī S I, 45  
 Rabi'a b. 'Amir Miskīn ad-Dārimī S I, 85  
 " M. al-Ma'marī G I, 111, S I, 172  
 " b. S. al-Ġizī aš-Šāfi'ī S II, 965  
 -Raḍī aš-Šarīf M. b. aṭ-Ṭāhir G I, 82, S I, 131  
 Raḍiaddin al-Astarābādī M. b. Ḥ. G I, 21, 303, 305, S I, 532, 30, 535, 11, 713  
 " a. Bekr as-Sabtī S I, 676, 11  
 " al-Bakrī G I, 429  
 " a. 'l-Ḥair 'Abdalmaḡid Ḥān Tonkī S I, 264  
 " b. al-Ḥaiyāt S I, 679, 11  
 " al-Ḥwārizmī G I, 293, S I, 965 zu 514  
 " b. M. b. 'A. Ḥaidar al-Ḥusainī aš-Ša'mī S I, 565, II, 414  
 " M. Amīn al-Qorašī S I, 537, 20  
 " a. 'l-Barakāt al-Ġazzī S II, 394  
 " b. Ḥu. al-Ḥwānsārī S II, 132, 3



- Raḡiaddin a. 'l-Q. b. al-Ḥu. al-Bekrī S I, 764  
 " b. Šihābaddin A. al-Āmirī S II, 31  
 " aṣ-Šūfī S I, 779  
 b. ar-Raf'a A. b. M. b. 'A. S II, 164  
 Rafā'il Buṭṭī S III, 414, 493  
 -Raffā' A. b. Munir G I, 256, S I, 455  
 " al-Mutakallim a. 'l-Ḥ. S II, 992  
 " Sarī b. A. G I, 90, S I, 144  
 b. Rāfi' S I, 564  
 " M. as-Sallāmī G II, 33, S II, 30  
 " b. Ḥu. al-Ġilānī S II, 826  
 Rafī'addin b. M. Rafī' al-Ġilānī S I, 525, b, N I, 921  
 " Šāh b. M. Šāh Waliaddin b. 'Abdarrāḥīm al-'Omārī S II, 850  
 " aš-Širwānī S II, 957  
 -Rāfi' al-Qazwīnī 'Abdalkarīm b. M. G I, 393, S I, 678  
 Rafīq Bek b. Maḥmūd b. 'Aẓm G II, 493, S II, 755, III, 289 388  
 b. Raḡab 'Ar. b. A. as-Salīmī al-Baḡdādī G II, 107, S II, 129  
 " b. A. G II, 441, S II, 655  
 " al-Ḥarīrī S II, 904  
 " b. Ibr. as-Siwāsi S II, 631  
 " " M. b. Raḡab al-Bursī S II, 204, 660, N II, 210  
 -Raḡā'inī Ḥ. b. Maḥmūd G II, 195  
 Rāḡī Ḥāḡḡ al-Ḥaramain S I, 268  
 Rāḡih b. Ism. al-Ḥillī S I, 457  
 -Rāḡihī M. b. Sibī G II, 335, S II, 463  
 -Raḡrāḡī Ḥ. (Ḥu.) b. 'A. b. Ṭalḥa G II, 249, S II, 351  
 -Rāḡib Ef. Damyān S III, 228  
 " al-Iṣfahānī al-Ḥu. b. M. G I, 289, S I, 505  
 " Pāsā M. G II, 424, S II, 632  
 " zāde Ḥ. b. 'A. al-Edrenewī S II, 649  
 -Rahwānī al-Ḥ. b. 'A. b. 'Abdalmalik b. al-Qaṭṭān S I, 625, II, 937, 79  
 -Rahūnī M. b. A. b. M. b. Yū. S II, 874  
 -Raḡbī M. b. 'A. b. M. b. al-Mutaqqina G I, 391, S I, 675  
 " " 'Otmān G II, 373  
 Raḡmatallāh G II, 504  
 " b. 'Al. as-Sindī G II, 416, S II, 521, 524  
 " Ḥalīl al-Hindī as-Sahāran-pūrī S II, 862  
 -Rā'ī al-Ġarnā'ī M. b. M. G II, 85, 238, S II, 100  
 b. -Rā'ī M. b. Muṣṭafā G II, 281, S II, 390  
 Raiḡān Āḡā G II, 238, S II, 333  
 a. " al-Birūnī M. b. A. G I, 475, S I, 823, 79, b, 870  
 Raiḡānī (Riḡānī) Amin S I, 453, III, 399  
 -Raimī M. b. 'A. b. a. Bekr S II, 971, 212  
 " al-Yamanī aš-Šānī S II, 965  
 b. a. 'r-Rakā'ib A. b. Maḡid G II, 179, S II, 230  
 -Ramādī Yū. b. Hārūn G I, 270, S I, 478  
 Ramaḡān b. 'Abdalḡaqq al-'Akkārī S II, 353  
 " " 'Abdalmuḡsin al-Bihīstī al-Wazīrī G I, 428, 468, S I, 759  
 " " 'Āmir b. 'A. G II, 289  
 " Ef. S II, 656, b  
 " Ḡallāwa S I, 470, d  
 " b. Huraira al-Ġazā'irī al-Qādirī G II, 415, S II, 596  
 " " M. al-Ḥanaṭī G I, 428, S I, 760, m  
 " " Mūsā al-'Uṭaifī S II, 666  
 " " Muṣṭafā b. al-Walī b. al-Ḥāḡḡ Yū. S II, 648  
 " " Šālih b. 'O. as-Safaṭī G II, 359, S II, 487  
 " aṭ-Ṭabīb G II, 424  
 -Rāmḡurmuzī S II, 221  
 " Buzurg b. Šahriyār G I, 523, S I, 409  
 " al-Ḥ. b. 'Ar. G I, 165, S I, 274  
 b. ar-Rāmī M. b. Ibr. al-Bannā' S II, 346  
 -Ramli G I, 109, II, 197  
 " 'Ar. b. Ḥu. b. a. Bekr S II, 932

- Ramli A. b. A. b. Ḥamza G II, 319, S II, 440  
 " " al-Ḥu. b. Ḥ. b. Raslān G I, 369, 395, 418, S I, 267, 631, k, II, 113, N I, 489  
 " M. b. A. b. A. G II, 321, S II, 442  
 -Rammāh a. Yazīd S I, 96  
 b. a. Randaqa M. b. al-Walid at-Turtūsi G I, 350, S I, 829  
 -Raqa'ī 'Ar. G II, 176  
 a. 'r-Raqa'maq G I, 92, S I, 147  
 -Raqa'sī G II, 691, S I, 114, 118  
 -Raqlī Ya. b. A. b. 'O. S II, 356  
 -Raqlīq al-Qairawānī Ibr. b. al-Q. G I, 155, S I, 252  
 b. ar-Raqqām M. b. Ibr. al-Ausī S II, 378  
 " Q. b. Sa'd G II, 252  
 -Raqqī Ibr. b. A. G II, 31, S II, 26 (s. I.)  
 -Ras'ani 'Abdarrazzāq b. Rizqallāh al-Ḥanbali G I, 415, S I, 667, 736  
 " Ibr. b. Ḥalil b. Ibr. as-Šāfi' S II, 102  
 b. Raslān S I, 525, 23  
 " " ar-Ramli A. b. al-Ḥu. b. Ḥ. G I, 369, 398, 418, S I, 631, II, 113, N I, 489  
 " b. Sibawaih 'Al. b. 'Ar. ad-Dimašqī S I, 811, n, N II, 143  
 " " Ya'qūb b. 'Ar. al-Ġa'barī G I, 452, S I, 811  
 -Rasmī M. b. Ibr. G II, 430  
 -Rasmūki S I, 171, II, 354, 27  
 " A. b. A. S II, 709, N II, 334  
 " 'A. b. A. b. M. S II, 676  
 b. ar-Rassām al-Ḥamawī A. b. a. Bekr b. A. S II, 83  
 Rasūl b. M. ad-Dakawī S II, 848  
 b. " 'O. b. Yū. al-Malik al-Ašraf G I, 494, S I, 901  
 " b. Šāliḥ al-Āidīnī G II, 433, S II, 644  
 " " allāh 'Isā b. Luṭfallāh b. al-Muṭahhar S II, 550

- b. Rasūlallāh Ya. b. Ḥamza S II, 234  
 -Rašīd Aiyūb S III, 447  
 Rašīd b. 'A. al-Ḥanbali S N II, 816  
 " " 'Amīra ar-Rustaḡī S II, 957  
 b. Rašīd al-Baḡdādī S I, 634  
 " Du'bul al-Ba'abdawī S III, 421  
 Rāšid b. Ḥamīs b. Ġum'a al-Ḥabṣī S II, 569  
 Rašīd al-Ḥūrī al-Qarawī S III, 449  
 Rašīd b. Iṣḥāq al-Kātib a. Ḥallima S I, 123  
 a. -Rašīd Mubaššir b. A. ar-Rāzi G I, 461, S I, 832  
 " b. M. b. 'Al. al-Qoraṣī S II, 252  
 Rašīd b. al-Muḡaffar al-Qumīṣī S II, 978  
 b. Rašīd al-Qafṣī S II, 963, 1041  
 a. Rašīd Sa'īd b. M. an-Nisābūrī S I, 344  
 -Rašīd az-Zabīdī 'Amīr b. M. b. 'Al. S II, 552  
 Rašīdaddīn S II, 1044  
 " Faḍlallāh b. a. 'l-Ḥair 'A. G II, 108, 200, S II, 273  
 " a. M. b. az-Zāhir b. a. 'l-Makārim Našwān ar-Rūḥī as-Sa'dī S I, 721  
 " Waṭwāt G I, 44, S I, 75  
 " al-Yazdī S II, 988  
 -Rašīdī A. b. 'Abdarrazzāq G II, 370, S II, 497  
 " " Salām S II, 423  
 b. Rašīq al-Ḥ. b. 'A. al-Azdī al-Qairawānī G I, 307, S I, 539  
 -Raššā' at-Tūnist M. b. al-Q. al-Faḍl G II, 246/7, S II, 345  
 -Raššāš A. b. al-Ḥ. b. M. G I, 403, S I, 535, 43 (s. I.), 700  
 " " M. b. al-Ḥ. al-Ḥafīd G I, 403, S I, 531, 700  
 " al-Ḥ. b. M. b. a. Bekr G I, 403, S I, 700  
 " M. b. Ḥ. G I, 403  
 Ratan b. Naṣr b. Kirbāl S I, 625  
 -Rauḍī M. b. M. b. 'O. al-Mālikī G II, 308, S II, 421  
 Ra'ūf Bek al-Ġadarḡī S III, 496  
 -Rauḥī A. b. as-Surūr S I, 585



- Raunaq 'A. S I, 846<sub>3</sub>  
 Rašanizāde Faḍl G I, 417, S I, 739<sub>116</sub>  
 -Rāwandī (s. Rēwandī) G I, 20  
 " Sa'īd b. Hibatallāh S I, 624, 710  
 -Rāzī S I, 242, 246  
 " A. b. 'Al. b. M. S I, 570  
 " " M. b. Mūsā S I, 231  
 " 'A. b. A. al-Makki S I, 649  
 " Burhānaddin a. 'r-Rašīd Mubaššir b.  
 A. G I, 461, S I, 832  
 " a. 'l-Faḍā'il A. b. M. b. Muza'far  
 G I, 414, S I, 735  
 " Fahraddin M. b. 'O. G I, 506, S I, 920  
 " M. b. a. Bekr b. 'Abdalmuhsin G I,  
 429, II, 200, S I, 658  
 " " Zakariyā' G I, 233, S I, 417  
 " al-Muqri' 'Ar. b. A. b. al-Ḥ. S I, 721  
 " M. b. M. at-Taḥṭānī Quṭbaddin G I,  
 290, 454, 466/7, II, 209, S II, 293  
 " 'O. b. a. Bekr aš-Šāfi'ī S II, 100  
 " a. 'r-Rašīd S I, 832  
 " Salīm b. Aiyūb b. Salīm S I, 730  
 Razin b. Mu'āwiya al-'Abdarī S I, 608, 630  
 " " Zandward al-'Arūḍī G I, 84, S I, 107  
 -Razzāz Riḍwān Ef. al-Falakī S II, 487  
 -Rēwandī A. b. Ya. b. Ishāq S I, 340  
 Rhazes S I, 417  
 Riḍā b. 'Ar. b. 'Isā as-Sūsī al-Ma'lānī S  
 II, 983  
 -Riḍā'ī 'A. b. M. G I, 316, II, 434  
 -Riḍawī Ḥu. b. Rašīd b. Q. S II, 500,  
 G II, 375  
 " Wafallāh b. Ni'matallāh G II, 503  
 b. Riḍwān 'A. al-Miṣri G I, 484, S I, 886  
 " Ef. al-Falakī ar-Razzāz G II,  
 359, S II, 487  
 " b. M. b. 'A. al-Horāsānī G I,  
 473, S I, 866  
 " " " Yū. al-'Uqbī G II, 77,  
 S II, 84  
 b. " a. 'l-Q. G I, 463, S I, 837  
 Rifā'a Bek Rāfi' at-Taḥṭāwī G II, 481, S  
 II, 731  
 b. " al-Ḡazzī Ibr. b. Ya. S I, 448  
 -Rifā'ī A. b. 'A. S I, 780

- Rifā'ī M. b. 'A. G II, 340  
 " " Sirāḡaddin b. 'Al. G II, 176,  
 S II, 229  
 b. a. 'r-Riḡāl A. b. Šāliḥ al-Yamanī G II,  
 406, S II, 561  
 " " a. 'l-Ḥ. 'A. G I, 224, S I, 401  
 -Riḥānī (s. Raiḥānī) Naḡīb S III, 281  
 -Rimmiyawī A. b. 'Isā al-Maḡribī S I, 909,  
 II, 1038  
 b. a. 'r-Riqā' S I, 231  
 Riyāḍ Fauzī S III, 454  
 " zāde 'Abdallaṭīf b. M. S II, 631  
 Rizqallāh b. 'Abdalwabbāb al-Baḡdādī S  
 I 335  
 " Maqaryūs aš-Šidqī S III, 423  
 b. Roste A. b. 'O. G I, 227, S I, 406  
 Rōza Šāḥib G II, 485  
 Rōzbiḥān b. a. 'n-Naṣr al-Fasawī aš-Širāzi  
 al-Baqī al-Kāzarūnī G I, 414,  
 442, S I, 734  
 -Ru'ainī A. b. Yū. b. Mālik G I, 303, II,  
 14, 111, S II, 6, 138  
 " M. b. al-Ḥu. G II, 460  
 " " Šurailī S I, 722  
 " Ya. b. M. b. M. al-Ḥaṭṭāb al-Makki  
 G II, 125, 393, S II, 537  
 -Ru'āmī 'Āmir b. M. G II, 401, I. Du'āmī  
 S II, 549  
 -Ru'āsi M. b. al-Ḥ. ('A.) G I, 115, S I, 177  
 Ru'ba b. al-'Aḡḡāḡ G I, 60, S I, 90  
 -Rūdānī M. b. M. b. S. G II, 459, S II, 691  
 -Ruḡāfi A. b. Sābi' b. M. S II, 549  
 -Ruhāwī S II, 360  
 " Ḥusāmaddin G II, 81, S II, 90  
 Rūḥallāh Gulpagzōi S II, 180<sub>gk</sub>  
 -Ruhḡaḡī 'A. b. al-Ḥu. b. al-Ḥ. S I, 594,  
 830, M. S N II, 966  
 Rukn b. Ḥusām an-Nākūrī S II, 439  
 b. " M. b. A. G II, 76  
 " addīn al-Astarābādī G I, 305, S I, 536  
 " aš-Širāzi S I, 793  
 -Rūmi A. b. 'Abdalqāḥir G II, 445, S II,  
 661  
 b. " 'A. b. al-'Abbās G I, 79, S I, 123  
 " " Mūsā G II, 113, S II, 139

-Rūmī Ef. G II, 106

" M. b. Hıdır G II, 360, S II, 488

" Nuh b. Muştafı G I, 428, II, 314, S II, 432

" Şa'bān b. Sālim S II, 546

-Rummānī 'A. b. 'Isā G I, 20, 113, S I, 175

-Rūsī al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. Şālīḥ S II, 552

Rustam b. Şahwardī Zangāna al-Ḥawāfi S II, 591

Ruṣaid b. Ğalīb b. Sallūm ad-Daḥdāḥ G I, 262, S I, 463, II, 769

b. " al-Fihri M. b. 'O. b. M. S II, 344

" Ruṣd S I, 125

" " M. b. A. a. 'l-Walīd G I, 384, S I, 662

" " " " b. M. al-Ḥafīd G I, 461, S I, 823, 811a, 833

Ruṣwān Ef. S III, 229

-Rūyānī 'Abdalwāḥid b. Ism. G I, 390, S I, 673

" M. G II, 198

b. Sa'ada A. b. 'A. b. Sa'id S I, 837

" Bei Mörelt S III, 229

b. as-Sā'atī A. b. 'A. b. Ta'lab G I, 382, S I, 658

" " " Fauzi S III, 384, 436

" " " A. b. M. Rustam G I, 256, S I, 456

" " " Maḥmūd Şafwat b. Muştafā S II, 722

Sābāt Ğawād al-'Alawī S II, 851

b. Sab'in 'Abdalḥaqq b. Ibr. b. M. G I, 465, S I, 844

Sābiq b. 'Al. b. Umāiya S I, 99

-Sabtī M. b. Mas'ūd G I, 498, S I, 909

Sābūr b. Saḥl G I, 232

-Sabzawārf Hādī b. al-Mahdī S II, 832

" M. Bāqir b. M. Mu'min S II, 578

" " Kāzīm b. M. 'A. S II, 587

" Mu'min b. Şāḥ Q. S II, 582

Sūcaqlizāde M. al-Mar'āsi G II, 370, S I, 743, II, 498

Sa'd b. 'Al. al-Aṣ'arī al-Qummi S I, 319

Sa'd b. 'Al. al-Waḡahānī G II, 251, S II, 354, 10

a. Sa'd (Sa'id) b. a. A. b. Yū. al-Herewī G I, 402 n1, S I, 669, 5

" b. 'A. al-Irbilī G I, 112

" " " b. M. az-Zangānī S II, 925

" " " al-Q. al-Ḥazīrī G I, 248, S I, 441

b. " al-Anşārī S II, 173

" b. a. Ğa'far A. b. Ibr. b. Luyūn S II, 380

" " Ism. S II, 1017

" " Maṅşūr b. Kammūna al-Isrā'īlī G I, 431, 437, 454, 507, S I, 768, 782, 816, 20a

" Miḥā'il S III, 180, 442

" b. M. b. 'Al. ad-Dairī G I, 165, S II, 141

" " M. Kātib al-Wāqidi G I, 136, S I, 208

" b. M. b. Sa'd Ḥaiş Baiş S I, 441

a. " b. al-Muṭannā al-Astarābādi S II, 1010

" Sultānşāh S I, 515

" " b. a. Surūr as-Sāwī al-Isrā'īlī S I, 898, II, 93

" " Yū. al-Ilbiri G I, 265, 19, S I, 467

" addin G II, 328, S I, 509

" " al-Abīwardī S II, 914

" " al-Barda'ī G I, 291, S I, 510

" " Ef. S I, 771

" " a. 'l-Faḍā'il Maḥmūd ad-Dihlawī S II, 263

" " al-Kālūnī S I, 820, 68, 10

" " al-Kāzarūnī M. b. Mas'ūd G I, 457, II, 195, S II, 262

" " b. M. Bāqir ar-Riḍawī S II, 577

" " b. S. G I, 43

" " at-Taftazānī Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 468, 508,

672, 683, 758, 846, 926, II, 269, 301

" " zāde S II, 303



- Sa'dallāh b. 'Al. b. al-Ḥu. ar-Rāwandī S II, 994<sup>53a</sup>  
 " al-Barda'i S I, 498<sup>f</sup>  
 " b. Ḥu. as-Salamūsī G II, 203  
 " al-Ḥulwānī al-Ḥalwātī S I, 469  
 " 'Isā Sa'dī Ef. (Čelebi) 'Ar. G I, 377, S I, 645<sup>8a</sup>, 739<sup>11</sup>  
 " Qandahārī G II, 145  
 " aṣ-Ṣağīr S I, 504<sup>24</sup>, II, 687<sup>21e</sup>  
 -Sādātī Ḥu. al-Ḥusainī al-Qudṣī S II, 418  
 -Sa'dī 'Al. b. 'Abdazzāhir al-Gudāmī S I, 551  
 " 'Ar. b. 'Al. G II, 467, S II, 717  
 " Ef. Ḥāmid al-'Imādī S II, 428  
 " " b. M. al-Qaṣṭamūnī G I, 417, II, 311, 433, S II, 644  
 " Gumaiyīl b. Ḥāmis G II, 409, S II, 568  
 " M. b. M. b. 'Abdalmun'im S II, 3  
 " b. Tağī ad-Dimaṣqī G I, 43, II, 58, S II, 58  
 " al-Warāwīnī G II, 29  
 Sadīdaddīn M. as-Samnānī G I, 455<sup>35e</sup>, S I, 826<sup>82c</sup>  
 " al-Kāṣṣārī G I, 432, S I, 659  
 " al-Kāzarūnī S I, 824<sup>82g</sup>, 825<sup>82a</sup>, M. b. Maṣ'ūd G II, 192, S II, 262  
 -Sadrātī Yū. b. Ibr. b. Ma'yād S I, 692  
 b. Sa'dūn Ya. b. 'O. al-Qurṭubī G I, 429, S I, 763  
 -Safāqosī G II, 111  
 " 'Abdal'azīz al-Furātī S II, 692  
 " A. b. 'Abdal'azīz G II, 460  
 " Ibr. b. M. b. Ibr. S II, 350  
 -Safargālānī Ibr. b. M. b. 'Abdalkarīm G II, 279, S II, 388  
 -Safaṭī G II, 251  
 " 'Isā b. 'Isā S II, 448  
 " Ramaḍān b. Ṣāliḥ b. 'O. S II, 487  
 " Yū. b. Sa'id S II, 423  
 -Saffarīnī M. b. 'Abdalqawī S II, 393  
 " " M. b. A. S II, 449  
 -Safīrī M. b. 'O. G I, 159, II, 99  
 -Sağāwandī M. b. M. b. 'Abdarraṣīd G I, 378, S I, 650  
 " " Taifūr G I, 408, S I, 724

- Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba S N I, 560  
 " " at-Tustarī G I, 190, S I, 333, 593  
 " " Bīr al-Isrā'īlī S I, 396  
 " " a. Ḡalīb al-Ḥazrağī S I, 254  
 " " Ḥārūn G I, 516, S I, 213, 293  
 b. " al-Isrā'īlī Ibr. G I, 273, S I, 483  
 a. " al-Kūhī (Qahī) Waigān b. Rustam G I, 223, S I, 383, 399  
 " " al-Maṣīḥī S I, 423  
 " " M. as-Sigistānī a. Ḥātim G I, 107, S I, 167  
 -Sahmī Ḥamza b. Yū. al-Ġurgānī S I, 571  
 -Sāḥilī M. b. M. b. A. al-Mālaqī G II, 265, S II, 378  
 Saḥnūn 'Abdassalām b. Sa'id b. Ḥabīb at-Tanūḥī G I, 177, S I, 299  
 " b. 'Oṣmān al-Wanṣarīstī S II, 706, 715  
 -Saḥāwī S II, 37  
 " 'Abdalmu'ī b. A. b. M. S II, 451  
 " 'Aq. b. A. S II, 483  
 " 'Ar. G I, 103  
 " A. b. Mūsā S II, 22  
 " 'A. b. M. b. 'Abdaṣṣamad G I, 394, 409, 410, S I, 457, 550, 725/6, 727  
 " M. b. 'Ar. b. M. G II, 34, S II, 31  
 " " a. Bekr G II, 57  
 " " M. S II, 977  
 b. as-Sā'ī 'A. b. Anğab S I, 590  
 " Sa'id S I, 498<sup>10</sup>  
 " b. 'Al. al-Farğānī G I, 450, S I, 463, 812  
 " " al-Mindāsī S II, 676  
 " " 'Ar. b. M. b. 'Abdrabbih S I, 417  
 " al-'Ağamī Nağmaddīn G I, 303, S I, 531  
 " b. A. b. Luyūn S I, 668, s. Sa'id  
 " " al-Maidānī G I, 289  
 " " as-Simlālī S I, 468  
 a. " " az-Zāwarī G I, 304, S I, 532

- b. Sa'īd 'A. b. Mūsā al-'Ansī G I, 336, S I, 576  
 " b. 'A. a. Naṣr S II, 968  
 " " as-Samarqandī al-Ḥanafī S II, 270  
 " " al-Andalusī S I, 408  
 " b. a. Bekr at-Tūnisī S III, 499  
 " " Bīṭriq G I, 148, S I, 228  
 " " ad-Dahhān S I, 192, s. Sa'īd  
 b. al-Mubārak  
 " aḍ-Ḍarīr S I, 91  
 a. " " al-Ġurgānī S I, 35  
 Sa'īd Ef. al-Bustānī G II, 475, S II, 723  
 " " Taqīaddin S III, 416  
 a. Sa'īd al-Herewī G I, 402, n1, l.a. Sa'īd (Sa'īd) b. a. Ya. b. a. Yū. al-H. S I, 669,5  
 Sa'īd b. Hibatallāh b. al-Ḥ. G I, 485, S I, 888  
 " " " " ar-Rāwandī S I, 624, 710  
 " " al-Ḥ. al-Iskenderānī S I, 769, II, 143  
 " " " al-Mutaṭabbīb S I, 862, 888  
 " " al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī S N I, 302  
 a. Sa'īd al-Ḥādīmī S I, 814,1  
 Sa'īd b. Ḥafīf as-Samarqandī S I, 400, II, 1025  
 " " a. 'l-Hair b. 'Isā aṭ-Ṭabīb al-Ma-sihī G I, 491, S I, 821,68,bb, 822,68,ccc  
 " " Ḥalfān al-Ḥalīlī S II, 568  
 " " Ḥalīd as-Sillī S I, 781  
 " al-Ḥalīdī S I, 41  
 " al-Ḥūrī as-Ṣartūnī S II, 769  
 " b. Ibr. b. Qaddūra al-Ġazā'irī G II, 355, S I, 545, N II, 706  
 " " " at-Tūnisī G II, 355, S II, 705  
 a. Sa'īd b. Ibr. aṭ-Ṭabīb al-Maġribī S II, 10  
 Sa'īd al-Kaffī S II, 355  
 a. Sa'īd b. Mahdī b. a. Sa'īd as-Samnānī S I, 505, II, 914  
 Sa'īd Mas'ada al-Muġāṣī'ī al-Aḥfaṣ al-Ausatī S I, 165  
 " b. Mas'ūd as-Ṣanhāġī G I, 248, 365, S I, 440  
 " " al-Maulā as-Sa'īd M. at-Tibrizī Naġmaddin G II, 239, S II, 258

- Sa'īd b. Miṭam al-Bahrānī S I, 713  
 " " Mollā Ġirġis al-Ġawāḍī al-Mau-silī S II, 929  
 " " Mubārak b. 'A. ad-Dahhān G I, 281, S I, 495  
 " b. M. al-Mu'āfirī S I, 203  
 a. Sa'īd M. b. A. al-'Amīdī G I, 89, S I, 141  
 Sa'īd b. M. b. M. al-'Uqbānī S I, 664, II, 1018,16  
 " " " Sa'īd an-Nisābūrī a. Rašid G I, 196, S I, 344  
 " " " as-Ṣallī S II, 978  
 " " " al-'Uḍrī b. ar-Raqqām S N II, 1010  
 " " Mūsā al-Ḥalabī S II, 978, 995  
 " " al-Muṭahhar b. Sa'īd al-Bāḥarī S I, 810  
 " " al-'Omairī at-Tādālī G II, 460, S II, 695  
 " 'Oīmān S II, 785  
 " Qaddūs S II, 354  
 " al-Qummi S II, 590  
 " b. Sa'īd b. Dā'ūd al-Ġuzūlī S II, 982  
 " " Sa'īd al-Fāriqī G I 109  
 a. Sa'īd b. a. Sa'īd al-Mutawallī as-Ṣāfī S N I, 744  
 " " as-Sirāfī al-Ḥ. b. 'Al. G I, 113, S I, 157, 160, 174  
 " b. S. al-Kindī S II, 215  
 " " a. M. S I, 301  
 " " a. 's-Surūr al-Isrā'īlī as-Sāmīrī al-'Asqalānī S I, 826,82h  
 " aṭ-Ṭarābulustī S I, 908  
 " b. 'Uḥaid 'Abdalḥaqq al-Ḥaḍramī S II, 820  
 " " Ya'qūb ad-Dimaṣqī G II, 694, S I, 369  
 " " Zāhir al-Ḥaqq S II, 855  
 Saif b. Nāṣir al-Hārūnī S N I, 692  
 " " 'O. al-Asadī G I, 516, S I, 213  
 " addīn al-Abharī G II, 209  
 " " A. b. Quṭbaddin Ya. Ṣāliḥ al-Islām S II, 301  
 " " al-'Amīdī S I, 817,1



- Saif addîn a. Bekr b. Aidogdı b. 'A. al-Hanafti al-Gundi S I, 726
- " " a. 'I-Futûh b. 'Atî'allah al-Wafa'i S II, 334
- " " al-Kirmânî S I, 678
- " " Qınalı S I, 645<sup>28</sup>
- " alhaqq a. 'I-Mu'in a. Şafi S II, 995
- " allâh al-Bosnawî S II, 870
- Saifî Bek b. 'Al. b. 'Al. al-Mâlikî al-Mahdûmî S II, 38
- " M. b. M. Mahdî S II, 581
- " Mūsā b. Argün S II, 58
- " Yaşbak b. Mahdî S II, 79
- b. as-Sairagî A. G II, 56, S II, 56
- Saiyid 'Abdal'azîz ar-Rašîd S III, 496
- " 'Al. S I, 742
- " 'Abdallaṭîf S II, 309
- " A. Taufîq al-Madanî S III, 499
- " b. 'A. al-Marşafî S I, 40, 168, 440, b
- " Bendellî Gauzî S III, 423
- " Dā'im Mandawî b. Karimallâh al-Ḥusainî S II, 991
- " Ef. G I, 378
- " Ga'far S III, 233
- " al-Hādî b. Ya. b. al-Ḥu. al-Hādawî S I, 698
- " Ḥafîz S II, 288, 329
- " al-Ḥimyarî G I, 83, S I, 133
- " a. 'I-Ḥu. b. A. b. al-Ḥ. b. 'A. S II, 1014
- " al-'Izzî S I, 681<sup>26</sup>
- " Mahdî S I 970 zu 647
- " Maḥmūd b. as-Saiyid Ḥamza al-Ḥusainî an-Naqîb S II, 970
- " M. Akbar b. Saiyid M. S II, 971
- " " Sa'îd b. as-Saiyid Maḥmūd al-Ḥubûbî an-Nağafî S III, 482
- " " b. as-Saiyid Ḥ. b. 'A. S II, 312
- " Murtaḍā b. ad-Dā'î ar-Rāzî S I, 711
- b. " an-Nās M. b. M. b. M. b. A. G II, 71, S II, 77
- " Quṭb S III, 165
- " Samayānî S I, 654

- Saiyid Şâh Mîr G II, 215
- " aš-Şarîf al-Ğurgānî b. M. G II 216, SI, 504 515/6, II, 305
- " aš-Şarşûnî aš-Şarqawî S N I, 17, II, 354
- " Waḥîd al-Mutaḥalliş aḍ-Ḍarîr S II, 303<sup>28</sup>
- " b. Yû. b. 'Amîr 'Arîsa al-Ḥurînî S II, 743
- Sakkākî Yû. b. a. Bekr b. M. G I, 294, S I, 515
- Saktānî G I, 39
- " 'Isā b. 'Ar. S II, 695
- Sakūnî A. b. Ḥalîl S II, 250
- Salālîğî 'Otmān b. 'Al. S I 768
- Bā Salāma S III 498
- " b. 'Abdalbāqî al-Anbūrî G I, 277, S I,
- " " Faḍl S I, 205
- " " Ğandal S I, 59
- " Mūsā S III, 213
- " b. Muslim al-'Aunî aṣ-Şuḥarî S II, 929
- b. " al-Quḍā'î S I, 938 zu 75
- Salāmallâh ad-Dihlawî S II, 180<sup>28h</sup>
- " b. Şaiḥ al-Islām b. Faḥraddîn S II, 298
- " " " ar-Rāmpûrî S II, 850
- Salāmiş b. Kündogdı aṣ-Şaliḥî S II, 489
- I. Sulāmiş
- Salār 'A. b. Faḍlallâh S I, 870
- Salaṭî Muḥyiddîn G II, 276
- Salāwî A. b. Ḥalîd G II, 510, S II, 706, 888
- Salik b. Idris al-Bağdādî S II, 980
- Salîl Ḥamîd b. M. b. Razîq S II, 568
- " M. b. Razîq S II, 823
- Salîkutî (Siyâlkutî) 'Abdalḥakîm b. Şams-addîn G I, 295, 364, 417, 427, 466, II, 209, 214, 417, S II, 613
- " 'Al. b. 'Abdalḥakîm S II, 164
- b. Salîm S II, 995
- Salîm 'Abbās Ḥamdan al-Lubnānî S III, 477
- " b. A. Fāris Şidyāq G II, 505, S II, 867
- " " an-Nafzawî S II, 423

- Salim b. A. b. Šaiḥān Bā 'Alawī G II, 407, S II, 565  
 " " Aiyūb b. Salim ar-Rāzī S I, 730  
 " Ef. S. II, 630  
 " " Sarkis S III, 228, 429  
 " " Ṭibizāde Šaiḥ al-Islām S II, 989  
 " " Yū. al-Ḥāzin S III, 477  
 " al-Ġazālī S III, 377  
 " al-Ġundī S III, 390  
 " Ḥalīl Naqqāš S III, 266  
 " Ilyās al-Ḥamawī ad-Dimašqī S II, 735  
 b. Sālīm al-Kalā'ī S. b. Mūsā G I, 371, S I, 634  
 " al-Mar'ī S III, 378  
 " b. M. 'Izzaddīn as-Sanhūrī G II, 84, S II, 98, 416, N II, 435  
 " al-Murtaḍā b. 'Al. b. Ġanīma G I, 367, S I, 627  
 " b. Mūsā Bustrus S II, 757  
 " a. 'n-Naḡm al-Bulāqī S I, 470, n  
 Salim b. Rūfā'īl 'Anḥūrī S III, 341  
 " Qub'ain S II, 848 (s. l.)  
 Sālīm b. Qais S II, 843  
 " " Sa'id ad-Di'igī S II, 349  
 " " Samīr al-Ḥudrī G II, 501, S II, 812  
 " " Šalīḥ Bā Ḥaṭṭāb S II, 822  
 Sālīm Wafā'ī G II, 305  
 Salīm al-Wā'iz al-Mauṣilī S II, 1042  
 -Sālīmī a. 'l-Ḥu. S I, 571  
 " M. b. 'Abdassaiyid b. Šu'aib G I 401, II, 409, S I, 744  
 Sallām b. 'Al. b. Sallām al-Bāhilī G II, 259, S I, 481  
 " " 'O. al-Mazzāḥī G I, 269  
 b. Sallām M. b. A. al-Ḥanbalī S II, 448  
 " Naḡīb G II, 494  
 " " Šalīḥ b. Naṣrallāh al-Ḥalabī S II 365, 447, 666  
 Salm b. al-Ḥalīd S I, 78  
 " al-Ḥāsir S I, 113  
 Salmā Ša'ig S III, 415  
 Salmān Būlus S III, 430  
 -Salmānī al-Bāb Hibatallāh b. al-Ḥu. S I, 714  
 b. Salmūn al-Ġarnāṭī 'Al. b. 'A. b. 'A. S II, 374  
 " " a. 'l-Q. b. 'A. b. 'Al. G II, 264, S II, 374  
 -Salmūnī M. b. Maḥmūd G II, 54, S II, 52  
 -Sam'ānī G II, 202  
 " 'Abdalkarīm b. M. b. Maṣṣūr G I, 329, S I, 564  
 " al-Ḥu. b. M. G II, 163, S II, 204  
 Maṣṣūr b. A. b. 'Abdalḡabbār G I, 412, S I, 731  
 -Samannūdī G II, 16  
 " Ġalāladdīn as-Šāfi'ī G II, 88, 315, S II, 416  
 " Maṣṣūr b. 'Isā b. Ġāzī G II, 326, S II, 453  
 " M. b. Ḥ. b. M. G II, 353, S II, 479  
 -Samarḡī M. Ḥalīl S II, 511  
 -Samarqandī S, I 647  
 " 'A. b. Ya. G II, 203, S II, 278  
 " Ḥ. b. 'Al. G II, 391  
 " Ḥu. b. Ḥ. G I, 446, S I, 860  
 " M. b. 'Al. G II, 382  
 " " A. S I, 640  
 " " Yū. a. 'l-Q. S I, 733  
 " Naṣr b. M. a. 'l-Laiṭ G I, 196, S I, 347  
 " 'O. b. a. 'l-Ḥu. an-Nisābūrī S II, 285  
 " a. 'l-Q. b. a. Bekr al-Laiṭī G II, 194, S II, 259  
 " Sa'id b. Ḥafīf a. 'l-Faṭḥ S I, 400  
 " as-Šarīf al-Hamaḡānī M. b. Maḥmūd S I, 727  
 -Sāmarri 'Al. b. Hibatallāh S I, 689  
 -Samau'al b. 'Ādiya' G I, 28, S I, 60  
 " b. Ya. al-Maḡribī G I, 488, S I, 892  
 -Samau'ali A. b. Naṣar G II, 409  
 -Samāwī G I, 359  
 " M. b. Ṭāḥir S II, 804, III, 482



- Samdisi Ibr. b. 'O. G II, 58  
 " M. b. Ibr. G II, 81  
 -Samhūdī 'A. b. 'Al. b. A. G II, 173, S II, 223  
 b. as-Samh Aşbağ b. M. al-Ġarnāṭī G I, 472, S I, 861  
 Sāmī G I, 79  
 " al-Bārūdī Maḥmūd S III, 7  
 " al-Kaiyālī S III, 392  
 " al-Ġaridīnī S III, 293  
 " Quṣairī S III, 379  
 b. as-Samīn A. b. Yū. b. 'Abdaddā'im aṣ-Ṣaḥī G II, 111, S II, 137  
 Samīr Mu'auwaḍ S III, 414  
 b. Sammāk al-Umawī Ya'īs b. Ibr. b. Yū. G II, 126, S II, 155  
 -Sammākī M. b. Ḥu. al-Ḥusainī S II, 587  
 -Sammān al-Madanī M. b. 'Abdalkarīm S II, 535  
 b. " M. Sa'īd b. M. b. A. G II, 282, S II, 391  
 -Samnānī A. b. M. b. A. G II, 166, S II, 281  
 " 'A. b. M. G I, 373, S II, 638  
 " M. b. Maḥmūd b. a. 'l-Ḥ. S II, 257  
 " a. Sa'īd S I, 505  
 Samuel b. Jehuda S I, 855  
 b. Sam'un M. b. A. b. Ism. G II, 126, S II, 360  
 Sāmūr al-Hindī S II, 1042  
 b. Samura 'O. b. 'A. al-Ġa'dī S I, 570  
 Sāna al-Aṣābī A. b. 'Al. S II, 497  
 b. Sanā' al-Mulk Hibatallāh b. Ġa'far G I, 261, S I, 461  
 Sanbāt Qnītū al-Irbilī S I, 915.  
 -Sanbātī A. b. 'Abdallaḥq G II, 99, S I, 471, II, 118  
 " M. b. 'Abdaṣṣamad G II, 85, S II, 100  
 -Sanbāwī Ḥ. b. 'A. S II, 499  
 -Sandarūsī M. b. M. b. M. G II, 309, S II, 423  
 -Sandilī A. b. 'A. b. Faṭḥallāh al-Ḥusainī S II, 290, 293, 303, 623  
 -Sandilī M. A'lam b. M. Šakir S II, 578  
 " Aḥmadallāh S II, 621  
 -Sandūbī A. b. A. S II, 260, A. b. 'A. G II, 297, S II, 406, 438  
 " Ḥ. Ef. S III, 307  
 Sanḡar b. 'Al. an-Nāṣiri al-Ġāuli S I, 305  
 -Sanhūrī Ġa'far b. Ibr. b. Ġa'far G II, 115, S II, 141  
 " M. b. A. S II, 489  
 " Sālim b. M. 'Izzaddīn G II, 316, S II, 416  
 b. a. Sanīna M. b. 'Al. as-Sāmarri S I, 689  
 -Santūsi S II, 355  
 " A. b. M. b. 'A. S II, 884  
 " M. b. 'A. S II, 883  
 " " Yū. b. 'O. G II, 250, S II, 352  
 -Saqaṭī 'A. b. A. G II, 178  
 " " M. G II, 178, S II, 229  
 " 'Ubaidallāh b. M. S N II, 929  
 Saqizī Ibr. S II, 541.<sup>51b</sup>  
 " M. Šādiq G II, 436, S II, 648  
 -Saqqā' Ibr. b. 'A. b. Ḥ. G II, 490, S II, 747  
 -Saqqūf 'Al. b. 'A. G II, 392, S II, 535  
 " " M. b. Ḥamid S II, 816  
 " A. b. 'Ar. b. a. Bekr S II, 462  
 " 'Alawī b. A. b. 'Ar. G II, 487, S II, 742  
 " Ġa'far b. M. G II, 380, S II, 512  
 -Saqqā'ī 'A. b. A. G II, 251, 330, S II, 460  
 " 'A. b. M. b. 'A. S II, 460  
 " M. b. 'A. G I, 282, S I, 495  
 Saqsīnī S. b. Dā'ūd S I, 776  
 b. Sarābiyūn G I, 227, S I, 406  
 " Ya. G I, 233, S I, 417  
 -Sarāḡsī A. b. M. G I, 290, S I, 375  
 " " al-Ṭaiyib S I, 404  
 " M. b. A. G I, 373, S I, 638  
 " " M. G I, 374, S I, 641  
 " Zuhair b. Ḥ. b. 'A. S I, 585  
 -Saraḡosṭī a. Aṣḡaṣ S I, 908  
 -Sarūwī Maṣṣūr b. Karīmaddīn al-'Aḡamī S II, 284

- b. Sarīyā 'Abdal'azīz al-Ḥillī Ṣafīaddin G II, 159, S II, 199  
 " " M. b. al-Muẓaffar al-Maqdist S I, 763  
 -Sarḡīnī M. b. Mubārak G II, 461, S II, 698  
 Sarī b. A. ar-Raffā' G I, 90, S I, 144  
 " addīn 'A. Durri G II, 125, I. Zainaddin b. S. b. A. S II, 154c  
 " " ad-Durūdī S I, 612, 2  
 " " b. aš-Šihna al-Ḥanaṭī S N II, 93  
 Sarīḡa b. M. al-Malaṭī G II, 163, S II, 205  
 " " as-Saiyāḥ Zainaddin S I, 769  
 -Sarīḡī A. b. M. S II, 69  
 -Sarminī Maṣṣūr G II, 351  
 b. as-Sarrūḡ S II, 327 (s. A. b. as-S. al-Ḥamawī)  
 " 'Al. b. 'A. b. M. S I, 359  
 " Ḡa'far b. A. b. al-Ḥu. al-Qārī' al-Baḡdādī S I, 594  
 " " M. b. 'Abdalmalik S I, 543  
 " " " 'A. G II, 119  
 -Sarūḡī A. b. Ibr. b. 'Abdalḡanī S I, 646, 35  
 II, 434  
 -Sāstī A. b. Q. b. M. S II, 715  
 b. Saudakīn a. Ṭāhir Ism. an-Nūrī G I, 446, 380, 448, S I, 798, 802  
 -Sāwaḡī 'O. b. Sahlān G I, 456, 440, 460, S I, 819, 830  
 -Sāwī M. b. al-Ḥ. G II, 239, S II, 258  
 " 'O. b. Sahlān = as-Sāwaḡī  
 b. Serapion Junior S I, 887  
 -Sibā'ī al-Baiyūmī S I, 168  
 Sibawaihi G I, 101, S I, 160, 495  
 " aṭ-Ṭānī Ibr. aš-Šabīṣṭarī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261  
 Sibṭī b. al-'Aḡamī Ibr. b. M. b. Ḥalīl G II, 67, S II, 72, 77  
 " " al-Ḡauzī Yū. b. Qizoglu G I, 347, S I, 589, 777  
 " a. Maṣṣūr al-Ḥaiyāt 'Al. b. 'A. b. A. al-Baḡdādī S I, 723  
 " al-Māridīnī S II, 200  
 " " M. b. M. b. A. G II, 357, S II, 483

- Sibṭī al-Māridīnī M. b. M. Badraddin G II, 167, S II, 215  
 " al-Marṣafī M. b. M. al-Ḡumrī S II, 463  
 " b. at-Ta'āwīḡī M. b. 'Ubaidallāh G I, 248, S I, 442  
 b. as-Sid al-Baṭalyaustī 'Al. b. M. G I, 427, S I, 758  
 b. Sida 'A. b. Ism. al-Mursī G I, 308, S I, 542  
 Sidi b. al-Muḥṭār al-Intiṣā'ī S I, 173, 15  
 " Qaddūr 'Aq. b. M. b. A. al-Iḍrīsī S II, 882  
 -Sigārī A. b. A. b. M. G II, 323, S II, 445  
 -Sigazī A. b. M. b. 'Abdalḡalīl G I, 219 S I, 388  
 -Sigilmāsi A. b. 'Abdal'azīz S II, 255  
 " " " Mubārak G II, 462, S II, 704  
 " " " Ya'qūb b. Ishāq S I, 523  
 " 'A. b. 'Abdalwāḥid G II, 459, S II, 690  
 " M. b. a. 'l-Q. al-Filālī S II, 696  
 -Sigistānī M. b. 'O. b. 'Uzair G I, 119, S I, 183  
 " Sahl b. M. a. Ḥatīm G I, 107, S I, 167  
 " Yū. b. A. G I, 380, S I, 653  
 -Sighnāqī al-Ḥu. b. 'A. b. al-Ḥaḡḡāḡ G II, 116, S II, 142  
 -Sihālāwī M. b. 'Abdal'ālī S II, 607  
 b. as-Sikkīt Ya'qūb b. Ishāq G I, 117, S I, 45/6, 54, 71, 164, 180  
 -Silafī A. b. M. b. A. G I, 161, 355, 362, 365, S I, 618 (s. I.), 624  
 Sim'an b. Maḥdī S I, 271  
 -Simanānī (Samnānī) 'A. b. M. S I, 638  
 " M. b. A. b. M. S I, 636  
 -Simāwī M. b. A. al-'Irāqī G I, 496, S I, 909  
 -Simillāwī 'Abdalmu'ṭī b. Salīm b. 'O. G II, 322, S I, 74 II, 369, 437, 444  
 b. Sinā al-Ḥu. b. 'Al. G I, 452, S I, 812  
 -Sinābī G I, 428, 113  
 Sinān Ef. G I, 378, S I, 647, v, 740, 30  
 b. " 'Abdalkarīm G II, 291



- Sinân Pâşâ Yü. b. Hîdîr Bek S II, 327  
 " b. Tâbit b. Qorra G I, 218, S I, 386  
 " Yü. b. Hüsâmmaddîn al-Amâsî S I, 739  
 " addîn Yü. b. al-Wa'îz S II, 452  
 -Sindî a. 'l-H. b. 'Abdahlâdî G II, 391  
 " M. Hayât al-Madânî S II, 522  
 " Rahmatallâh b. 'Al. S II, 524  
 -Singârî G II, 383  
 " A. b. Ibr. b. A. b. 'Otmân G II, 165, S II, 212  
 -Sinûbî Nabî b. Tûrhan G II, 440, S II, 654  
 Sipâhîzâde al-Brûsawî M. b. 'A. G II, 46, 453, S II, 673  
 -Sirâfî H. b. 'Al. G I, 113, S I, 174, 180, 370  
 " M. b. Mas'ûd b. Mahmûd S II, 257  
 " a. Zaid al-H. S I, 405  
 Sirâğ A. as-Sirhîndî S I, 268.<sup>5</sup>  
 " addîn b. 'Al. ar-Rifâ'î S II, 229  
 " " 'A. Hân (al-Akbarâbâdî?) S N II, 606  
 " " al-Audhî S I, 535  
 " " al-Hindî G I, 383, S I, 657/8  
 " " al-Mahzûmî G II, 98  
 " " an-Nâbulusî S II 88  
 " " b. Nuğaim 'O. G II, 197.<sup>8</sup> S II, 266  
 " " 'O. al-Ḥalabî G II, 92  
 " " as-Sagāwandî M. b. M. b. 'Abd-arraşîd G I, 378, S I, 650  
 " " al-Urmawî G I, 467, S I, 838, 848  
 -Sirâmî 'Abdalbâqî b. M. Ḥağğî S II, 572  
 Sirğîs b. Ilyâ ar-Rûmî S I, 364  
 Sirhân b. Sa'îd b. Sirhân al-Ba'alawî S II, 569, 823  
 " as-Samarğî as-Şarnûbî G II, 206, S N II, 284  
 b. Sirîn M. G I, 66, S I, 102  
 Sirrî Pâşâ S I, 922.<sup>6</sup>  
 -Sirûbî Muştaşî b. Mîrzâ G II, 435, S II, 647  
 Sitt al-'Agam hint an-Nafîs S I, 795.<sup>10</sup>, b  
 a. Sitta al-Qaşablî S I, 692  
 -Siwâsî S II, 301  
 -Siwâsî 'Al. b. 'Abdal'arîz b. Mûsâ S II, 326  
 " A. b. M. (Mahmûd) G II, 228, S II, 319  
 -Siyâlkûtî S II, 307.<sup>2b</sup>  
 " 'Abdalkâtim G II, 417, S II, 613  
 Skîrağ A. b. al-Ḥağğî A. S II, 882  
 Stephan b. Basîl S I, 370  
 -Subkî S I, 474  
 " 'Abdawlwhâb b. 'A. Tâğaddîn G II, 89, S II, 105  
 " 'A. b. 'Abdalkâfî Taqîaddîn G II, 86, S I, 680, II, 102  
 " A. b. 'A. b. 'Abdalkâfî Bahâ'addîn G II, 12, S I, 680, II, 5  
 " " Ḥalîl G I, 369, II, 152.<sup>30a</sup>, S I, 631, II, 187.<sup>130a</sup>, N II, 111  
 " Bahâ'addîn b. Taqîaddîn S I, 680, II, 5  
 " M. b. 'Abdallaţîf b. Ya. b. 'A. S II, 26  
 Südt Ef. Bosnawî S I, 534.<sup>10</sup>  
 " M. b. 'A. b. Ibr. G II, 407, S II, 565  
 b. Südüñ 'A. al-Başbugâwî G II, 17, S II, 11  
 -Suhailî S II, 393, 410  
 " 'Ar. b. 'Al. al-Ḥaţ'amî G I, 135, 413, II, 17, S I, 733  
 " " a. 'l-H. S II, 141  
 " M. b. Ibr. S I, 678  
 Suhrâb S I, 406  
 -Suhrawardî S II, 706  
 " 'Abdalqâhir b. 'Al. b. M. G I, 436, S I, 780  
 " a. 'l-Futûḥ (A.) b. Ḥabaş al-Maqtûl G I, 437, S I, 781, 819.<sup>44</sup>  
 " Ism. b. 'A. S I, 779  
 " 'O. b. M. b. 'Al. b. 'Ammûya G I, 440, S I, 788  
 Suhaim G I, 42, S I, 71  
 -Suhaimî A. b. M. G II, 73, 328, S I, 683.<sup>125</sup>, II, 78, 354, 437, 456  
 -Suhûlî Ibr. b. Ya. S II, 559  
 " M. b. Ibr. S II, 543  
 -Sûhî 'A. G. I, 379, 1. Subahî S I, 652

b. Sukaikir M. b. A. b. M. G II, 361, S II, 489

Sukkari 'A. S II, 775, H. b. Hu. G I, 20, 21, 28, 47, 86, 108, S I, 42, 48, 50, 54, 57, 68, 71, 84, 93, 166, 168

Sulaimān S I, 405

" b. 'Al. b. 'Ar. al-'Abbāsī a. 'r-Rabi' S II, 1010

" " " al-Harrāṣī G I, 403

" " " al-Māhuzī al-Bahrānī G II, 458, 530, S N II, 503

" " " b. M. b. 'Abdalwahhāb S II, 532

" " " al-'Ubaidī G I, 26, II, 23

" " " b. Ya. al-Bārūnī S I, 575, II, 893

" " " 'Abdallaṭīf al-Anṣārī S II, 914

" " " 'Ar. al-Ġarbī G I, 465, S I, 842

" " " 'Abdalqawī b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭaufī G II, 108, S I, 689, II, 133, N I, 683

" " " 'Abdassalām al-Wisyanī S I, 575

" " " 'Abdalwahhāb S II, 532

" al-'Adanī an-Nuṣairī S II, 778

" b. A. G II, 441, S II, 391

" " " Abarū S II, 895

" " " al-Fiṣṭālī S II, 216

" " " al-Hāmid a. Masā S I, 170

" " " al-Hu. al-Qaṭīfī S II, 794

" " " al-Mahrī S II, 231

" " " b. Muṣṭafā ar-Rūmī S II, 291

" " " as-Sindī G I, 373, S I, 637

" " " aṭ-Ṭabarānī G I, 167, S I, 279

" " " b. Zakariyyā' al-Asadī S I, 966 zu 537

" " " 'A. b. 'Al. at-Tilimsānī 'Afīf-addīn G I, 200, 258, 433, 455, S I, 458, 818, 33b

" " " al-Qaramānī S II, 904

" al-Azhari S II, 205

Sulaimān al-'Arzī Zaiyāt S II, 1044

" al-Baḡīramī G I, 313, 396, S I, 677, 682

" b. Banīn b. Ḥalaf al-Miṣrī ad-Daḡīqī G I, 302, S I, 530

" al-Bustānī S III, 348

" ad-Dahrī al-Baḡdādī S III, 495

" b. Dā'ad b. al-Ġarūd aṭ-Ṭayālīsī S I, 257

" " " a. Sa'īd as-Sabtī as-Siwari II, 1010

" " " as-Saqṣīnī S I, 776

" Ef. S II, 1010

" Fāḍil G II, 441, S II, 656, 3a

" b. a. 'l-Faṭḥ Kaṣmīrī S II, 596

" al-Ġumzūrī S II, 456, 810, 983

" Ġazāla S III, 492

" al-Hāfiḡ S II, 413

" Ḥamdūrī(?) S II, 983

" b. Ḥamza b. Ḥašīš al-'Oṭmānī G II, 357, S II, 484

" " Ḥ. ad-Dā'ī S II, 609

" " Ḥassān b. Ġulḡal G I, 237, S I, 422

" " al-Hu. b. Bardūya al-Ibrīsāmī al-Mauṣilī S I, 863

" " Ḥalaf al-Baḡī G I, 419, 519, S I, 293, 298, 743

" " Ḥalīl b. Buṭrus Ġawīš al-Lub-nānī S II, 772

" " " S. ar-Rūmī S II, 1037

" " " ad-Dimaṣqī aṣ-Ṣaula S III, 342

" " " Ḥoḡā Qablān al-Qandūrī S II, 831

" " Ism. b. Taḡaddīn b. A. al-Mahāsīnī al-Ḥanaṭī S N II, 393

" al-Izmīrī G II, 227, S II, 317

" a. 'Izzaddīn S III, 424

" al-Manṭiqī S I, 427

" b. M. b. 'Al. aṣ-Ṣaṣawānī al-Ḥau-wāī S II, 689, 877

" " " 'Ar. as-Suwaidī S I, 847, II, 785

" " " al-Fiṣṭālī S II, 709



- Sulaimān b. M. al-Hāmid S I, 184  
 " " " an-Nahwī S II, 925  
 " " " b. 'O. al-Baḡīrāmī S I, 971  
 zu 681  
 " " " ar-Raqqūqī S II, 1011  
 " " " as-Suwaīdī S I, 847-24  
 " " " b. at-Ṭarāwa al-Mālaqī S  
 I, 176  
 " al-Muḥammadī al-'Aqarī G II, 712,  
 S II, 569  
 " b. Mūsā al-Aṣ'arī G I, 259, S I,  
 460  
 " " " b. a. Hāšim S I, 428  
 " " " al-Kalā'ī G I, 371, S I, 634  
 Mustaqīmzāde S I, 286  
 " " Sa'daddīn S II, 473  
 " b. Naḡāh al-Umawī S II, 349  
 " Nūrallāh al-Ḥamawī S II, 904  
 " 'O. al-Ḡamal al-Uḡailī G I,  
 159, 266, 396, II, 145, 253,  
 353, 703, S I, 269, 471, 682,  
 805, II, 180-81, 480, N I, 677  
 " " 'Oqba a. Dā'ūd S I, 855  
 " " Q. as-Sammūhī S N I, 692  
 " " Q. as-Ṣaidāwī S III, 342  
 " " Saḥmān an-Naḡdī S II, 811,  
 531, III, 488, 498  
 " Salāma S III, 448  
 " Sarkīs S III, 456  
 " b. as-Sulṭān a. 'Al. M. b. 'Al.  
 al-'Alawī Sulṭān al-Maḡrib al-  
 Aqṣā S II, 874  
 " " Šu'aib al-Buḡairī G II, 163  
 " " al-Kaisānī S I, 291  
 " as-Šā'ig S II, 501, III, 495  
 " Ṭāhā Akraštī G II, 310  
 " b. Wabb a. 'r-Rabī' Šadraddīn  
 S I, 289, 290  
 " al-Wa'iz S II, 291  
 " b. al-Walīd S I, 118  
 " " Wuhaib al-Aḡra'ī G I, 382,  
 S I, 656 = S. b. Wabb  
 " " Ya. b. 'A. al-Maḡbālī (s. l.) al-  
 Abdal S I, 611  
 " " " a. Azkarī S I, 901

- Sulaimān b. Ya. b. 'O. al-Maḡbūl al-Abdal  
 al-Ḥikamī S II, 235  
 " " " " al-Muzanī S II, 925  
 " " " as-Su'aīṭī G II, 186  
 " Zuhdī al-Ḥālidī al-Makkī S II,  
 1011  
 " Zāhir al-'Āmilī S II, 808  
 -Sulamī 'Abd b. 'Abdal'aziz S I, 768  
 (s. l.)  
 " 'Abdal'aziz b. 'Abdalḡabbār S I,  
 894  
 " " 'Abdassalām G I, 430,  
 S I, 766  
 " 'Abdallaṭīf b. 'Abdal'aziz S I, 767  
 " 'Abdalmalik b. Ḥabīb G I, 150,  
 177, S I, 231  
 " 'A. b. al-Muslim b. M. b. 'A. S I,  
 858  
 " M. b. al-Ḥu. b. Mūsā G I, 200,  
 S I, 361, 774  
 " " " Ibr. b. Ishāq al-Munāwī G  
 II, 700, S I, 627  
 " " " Mas'ūd S I, 334  
 " Yazīd b. Ḥārūn S I, 332  
 " Yū. b. Ya. G I, 431, S I, 769  
 Sulāmiš s. Salāmiš  
 -Sulṭī M. b. Maḥmūd S II, 433  
 b. Sulṭān G II, 197  
 " b. A. b. Salāma al-Mazzāḡī S I,  
 612 (s. l.), II, 452  
 " Ḥ. Ḥan S II, 304  
 " Ḥu. al-Wā'iz al-Astarābādī S II,  
 576  
 " Ḥalifa Ḥu. b. Mirzā Rafī' b. M.  
 S II, 577  
 " M. b. 'A. al-Kāšānī S I, 525  
 " " Ḥaidar b. M. al-Ḡanābādī  
 S II, 834  
 " " " M. b. 'O. G II, 289, 356,  
 S II, 400  
 " " Naṣīr al-Ḥabūrī S II, 502  
 " Šāh G I, 466, S I, 846  
 " al-'Ulamā' S I, 927, II, 132  
 Sunbātī Kašmīrī S I, 535  
 -Sunbātī G I, 389, 410

- Sunbāṭi A. b. A. b. 'Abdalḥaqq G I, 267, II, 156, 168, 268, 368, S II, 195, 216, 496
- Sunbāwī M. b. M. G II, 234, 331
- Sunbul Sinān Ef. A. Yū. b. Ya'qūb al-Ḥalwātī S II, 660
- " zāde S II, 425
- b. as-Sunni A. b. M. b. Ishāq ad-Dīnawarī G I, 165, S I, 274
- " " 'A. G II, 238
- Surāqa b. Mirdās al-Bāriqī S I, 99
- Sūrī Kātib S III, 423
- Surramarī Yū. b. M. b. Mas'ūd G II, 162, S II, 203
- a. 's-Surūr M. b. A. b. 'Abbās G II, 326
- b. " b. M. al-Bekrī G II, 39, S II, 36
- " " M. b. A. al-Bekrī G II, 297, S II, 408
- " " " " Ibr. b. 'Abdalwāḥid al-Maqdisī G I, 398, S I, 690
- " " aš-Ša'rāwī G I, 267
- Surūrī S I, 883
- " Ef. S II, 310
- " Kelingik S I, 514
- " Muṣṭafā b. Ša'bān G II, 438, S II, 650
- Sūsī S II, 260
- " a. 'l-'Abbās S I, 360
- " M. b. Sa'īd G II, 463, S II, 707
- Sutūnī S II, 301
- a. 's-Su'ūd G II, 196, 214
- " " 'Al. Ef. G II, 481, S II, 732
- " " b. A. b. M. b. Ḥu. al-Kawā-kibi S N II, 434, II, 289
- " " wal-Faḍl Sariaddīn Ef. M. S I, 645
- " " b. Faṭḥ S II, 919
- " " M. b. M. b. Muṣṭafā al-'Imādi G II, 438, S II, 651, 656
- Suwaidī S I, 54
- " 'Al. b. 'Al. G II, 374
- " " al-Ḥu. b. Mar'ī G II, 377 S II, 508
- " 'Abdarrahīm b. M. b. 'Ar. S II, 440, 785
- Suwaidī 'Ar. b. 'Al. S II, 785
- " " " " b. al-Ḥu. G II, 374, 418, S II, 501
- " A. b. 'Al. S II, 501, 785
- " " " b. Ḥu. S II, 508
- " 'A. b. M. b. 'Al. S II, 507
- b. " Ibr. b. M. b. Ṭarḥān al-Anṣārī G I, 493, S I, 900
- " M. Amīn S II, 785
- " b. M. b. 'Ar. S II, 785
- " S. b. M. S I, 847<sup>24</sup>
- Suwaṭīr M. b. M. b. Ya. S II, 563
- Suyūrī al-Miqdād b. 'Al. b. M. G II, 109, S II, 209
- Suyūrī 'Abdarrahīm b. 'Ar. b. M. al-Ġirgāwī S II, 739
- " 'Ar. b. a. Bekr b. M. G II, 143, S II, 178, N II, 303
- " M. b. A. G II, 137
- " " a. Bekr G II, 55
- " " Dallāl S II, 485
- " " Nāṣiraddīn a. Bekr S II 55
- " Šamsaddīn M. b. A. b. 'A. S II, 163
- Ša'bān b. A. G II, 369
- " a. 'l-Barakāt b. Muṣṭafā Dūdū S II, 386
- " b. Ishāq b. Hānī' al-Mutaṭabbib S II, 1031
- " " M. al-Qoraṣī al-Aṭarī G I, 39, II, 180, S I, 69, II, 10, 469
- " " Muṣṭafā al-Āqsarā'ī ad-Dānišī S II, 946<sup>107</sup>
- " " Sālim ar-Rūmī S II, 546
- Šabb at-Ta'ib A. b. 'O. b. A. G II, 120, S II, 149
- " aṭ-Zarīf M. b. S. at-Tilimsānī G I, 258, S I, 458
- Šabīb Bek b. 'A. Bek al-As'ad al-'Āmilī al-Wā'ilī S N II, 867
- b. " al-Harrānī A. b. Ḥamdān S II, 162
- " b. Šabba S I, 105
- Šabištari Ibr. an-Naqšabandī G I, 305, II, 194, S I, 843, II, 261, 2, Sibawaihi at-Tānī



- Šabrahīti Ibr. b. Mar'ī G II, 318, S II, 438  
 -Šabrāmāllisi 'A. b. 'A. G II, 322, S II, 443  
 -Šabrāmāllisi M. b. 'A. b. M. G II, 365, S II, 493  
 -Šabuṣṭī 'A. b. A. G I, 523, S I, 411  
 b. Šaddād 'Abdal'ariz aṣ-Šanhāgī S I, 575  
 " " Bahā'addīn Yū. b. Rāfi' al-Ḥanlabī G I, 316, S I, 549  
 " " b. al-Hādī al-Yamanī S II, 968  
 " " al-Ḥimyarī S II, 1042  
 " " M. b. Ibr. b. 'A. al-Anṣārī G I, 482, S I, 883  
 a. Šādī A. Zakī S III, 96  
 b. Šadqam al-Ḥ. b. 'A. G II, 416, S II, 599  
 Šāḡān b. ḡabrā'il b. Ism. al-Qummi G I, 463, S N I, 710, 864  
 -Šādīlī 'Aq. b. M. G II, 157  
 " 'A. b. 'Al. b. 'Abdalḡabbār G I, 449, S I, 804  
 " M. b. Ḥ. G II, 150  
 " " Wafā' G II, 12, S II, 4  
 " Šadaqa b. Ibr. G II, 137, S II, 170  
 Šafī' b. 'A. b. 'Abbās b. 'Asākir G I, 318, II, 28, S I, 967 zu 551, II, 24  
 " " " b. 'Imādaddīn al-Kinānī S N II, 15  
 -Šafī'ī M. b. Idrīs G I, 178, S I, 303  
 Šafiq ḡabrī I 141 (s. l.) S III, 355, 426  
 " Ma'lūf S III, 364, 453  
 Šafra al-Qirbilyānī M. b. 'A. b. Farāḡ G II, 257, S II, 366  
 -Šafṣawānī 'Aq. b. 'Abdarrahīm S II, 746  
 " 'A. b. 'Isā S I 666  
 " al-Ḥauwāt S. b. M. b. 'Al. S II, 689, 877  
 -Šafūnī M. b. Nāṣiraddīn G II, 362  
 Šāḡā'at Ḥu. al-Maulawī S II, 1011  
 -Šaḡarī A. b. M. b. 'Alawīya S I, 599  
 b. " Hibatallāh b. 'A. G I, 280, S I, 498  
 " Ṭāhir b. Ibr. G I, 486, S I, 888  
 b. Šaḡir ḡarrāḡ G II, 181, II, 233 (s. l.)  
 -Šaḡūrī Fityān b. 'A. S I, 456  
 Šāh A. Čelebī Šāḡīb S II, 610  
 " Aminallāh al-Banārasī S II, 618  
 " Ḥu. S I, 846, II, 288

- Šāh Ḥu. Ef. al-Anṭakī S II, 482  
 " " b. Sulṭān Yū. S I, 760  
 " Kalīmāllāh al-ḡahānābādī S II, 619  
 " M. b. Mubārak al-Qazwīnī S II, 291  
 " Muḡibb al-Badaḡḡī al-Allāhābādī S II, 618  
 " Ni'matallāh G II, 177  
 " Sarīḡān 'A. b. al-Ḥu. b. M. S I, 698  
 " Ṭāhir b. Raḡīaddīn al-Kāṣānī S N II, 607  
 b. Šahdā al-Karḡī S I, 371  
 Šahfūr Ṭāhir b. M. al-Isfarā'īnī G I, 387, S I, 669, 731  
 b. aṣ-Šahīd (Šuhaid) a. 'Amir S I, 453, 478  
 " al-Auwal al-'Allāma aṭ-Ṭānī M. b. Makki b. A. al-'Amīlī G II, 108, S II, 131, 206  
 " aṭ-Ṭānī Zainaddīn b. 'A. b. A. al-'Amīlī S I, 712, II, 449  
 " aṭ-Ṭālīḡ M. Taḡī b. M. al-Barḡānī S II, 829  
 Šāḡhīn 'Aṭīya S III, 338  
 b. " 'O. b. A. G I, 165, S I, 276  
 " b. a. Yumn al-'Ātikī G II, 343  
 -Šahrafi S I, 799, 120, d  
 -Šahrastānī M. b. 'Abdalkarīm G I, 428, S I, 762  
 -Šahrāzūrī 'Al. b. al-Q. b. al-Muḡaffar G I, 433, S I, 775  
 " M. b. 'Abdarrasūl al-Barzanḡī G II, 389, S II, 529  
 " " " Maḡmūd G I, 468, S I, 850  
 " -Mubārak b. al-Ḥ. G I, 408, S I, 723  
 Šahrīzāde 'Abdal'altīm G II, 429, S II, 638  
 Šāḡwali b. Uwais b. Šāḡwali al-'Ainṭābī S II, 662  
 Šāḡwān b. Yū. Ilyās Bū Šihāb al-Badawī S III, 376  
 Šāḡwār al-Hindī S II, 989  
 Šāḡḡāda b. 'A. al-'Irāqī S N II, 416  
 " M. b. Ibr. G II, 302  
 -Šāḡḡāmī Zāḡir b. Ṭāḡir G I, 365  
 Šāḡḡāta 'Ubaid S III, 234

- Şahri M. b. Salama b. 'Abdalğawād S II, 454  
 b. a. Şaiba 'A. b. M. S I, 215  
 -Şaibānī 'Ar. al-Maṣṣilī G II, 372, S II, 499  
 " a. Bekr b. 'A. b. 'AL G II, 166, S II, 214  
 " Ishāq b. Mirār a. 'Amr G I, 116, S I, 179  
 " M. b. H. G I, 171, 176, S I, 286, 288  
 -Şaibī M. b. 'A. b. M. b. a. Bekr G I, 140, S II, 222  
 Şaigala 'Aziz b. 'Abdalmalik G I, 433, S I, 775  
 Şaiḥ al-Āṭār ('Attār?) S II, 446  
 - " Celebi b. aṣ-Şaiḥ Fahraddin S II, 1002  
 " Ġiwan G II, 196, S II, 264  
 - " al-Ḥāfiḡ S II, 291  
 " al-Islām S II, 288  
 " b. M. b. Şaiḥ b. H. al-Ġa'farī al-Ba'alawī al-Madani S II, 809, 1011 (s. l.)  
 - " al-Muqaddasī a. 'l-Baqā' S I, 817, 26  
 - " as-Sābūrī S II, 904  
 b. Şaiḥān Sālim b. A. G II, 407, S II, 565  
 Şaiḥū Louis S III, 428, s. III, Cheikho  
 Şaiḥzāde G I, 301, 378, II, 432, S I, 614, 648, 651, II, 19  
 " 'Ar. b. M. b. S. S II, 643  
 " Ḥāmid b. Ġalāladdin al-Hindī G I, 455, S II, 455  
 " M. b. Muṣṭafā al-Qūḡawī S I, 739, II, 650  
 b. Şa'iq S II, 963, I. b. Şās M. b. Naḡm al-Ġalāl al-Ġuḡāmī S I, 664  
 Şa'irzāde (Şa'iroḡlū) G I, 466, S I, 846, 4  
 -Şaizārī 'Ar. b. Naṣr b. 'AL S I, 832  
 " Muslim b. Maḥmūd G I, 259, S I, 374, 460  
 Şakīb Arslān S I, 308, III, 394  
 " b. 'Abdalḡanī (laṭīf) b. al-Ġi'ān al-Batlūnī G II, S II, 13  
 " Bek al-Ḥūrī al-Lubnānī S III, 383  
 Şakir al-Batlūnī al-Ḥāṣibānī S II, 758  
 " b. Ḥalīl S I, 864  
 " " Muḡāmaṣ Şuqair al-Lubnānī S II, 762  
 b. " M. al-Kutubī G II, 48, S II, 48  
 " aṣ-Şāfi' S II, 995  
 " Şuqair al-Batlūnī S III, 379 (s. l.)  
 -Şalaubīnī G I, 308, II, 379  
 a. Şāma 'Ar. b. Ism. al-Maqdisī G I, 265, 317, 331, 409, S I, 473, 550, 725, N I, 468  
 b. 'Şam'a M. b. 'Oṭmān G II, 281  
 " aṣ-Şammā' M. b. A. S II, 341  
 " 'O. b. A. b. 'A. G II, 304, S II, 415  
 -Şammāḥ G I, 42, S I, 71  
 -Şammāḥī S II, 357  
 " A. b. a. 'Oṭmān Sa'id G II, 240, S II, 339  
 " 'Āmir b. 'A. S II, 349  
 Şammar b. Ḥamdawaih al-Herewī G I, 116, S I, 179  
 Şams at-Tirāzi S I, 651  
 Şamsā Ġilānī S I, 848  
 " i Kaṣmīrī S I, 927  
 Şamsaddin S N II, 759  
 " a. 'Al. al-Bābīlī al-Qāhirī S N II, 419  
 " " b. Marzūq S N II, 1031  
 " b. " al-Qādisī S I, 453, 8  
 " " 'Abdalmu'min S II, 104  
 " al-Aḡtarī S II, 1045  
 " al-Akrāmī S II, 89, 958, 105  
 " 'A. al-Ḥasanī S II, 596, k  
 " " b. M. al-Ḥalḡālī S II, 595/6  
 " Badamāṣī G I, 39, S I, 68  
 " al-Boḡrawī S II, 925  
 " al-Burullusī S II, 995  
 " aḡ-Ḍahabī S II, 120, s. M. b. A. b. 'Oṭmān  
 " al-Farḡānī G I, 263, S I, 464, 2  
 " al-Ḥiḡāzi G I, 369  
 " al-Ḥusainī al-Ḥuḡandī S II, 219, n  
 " al-Isfara'īnī S N II, 739



- Samsaddin al-İsfahānī G I, 418, S I, 741  
 " al-Kerderī S I, 762, II, 267, 29  
 " al-Kašši G I, 510  
 " al-Kirmānī S N I, 537  
 " Kīši S I, 928, 22k  
 " al-Mağribī G II, 196, S II, 265  
 " M. S I, 533,c  
 " " b. Bahā'addin Yū. al-Kirmānī S II, 292  
 " M. al-Bahnastī S II, 443  
 " a. M. b. a. 'l-Faṭḥ b. a. 'l-Faḍl al-Ba'ī al-Ḥanbalī S I, 688  
 " b. M. al-Ḥamawī S II, 1042  
 " M. al-Ḥanafī S I, 269, 15, 846, r  
 " " al-Ḥanbalī S I, 635  
 " " al-Kafarsūsī S I, 682  
 " " al-Kuhistānī (Qūhistānī) G I, 377, S I, 648, g, 765  
 " " b. a. 'l-Luṭf S I, 784  
 " " at-Tustarī S I, 774, 8  
 " an-Niksārī S II, 16  
 " b. 'O. az-Zāwulī G I, 304, II, 220  
 " al-'Oṭmānī aṣ-Šafadī S II, 27  
 " Qarağa S I, 842, p  
 " b. Qayālī G I, 395  
 " as-Şahāwī G II, 70, S II, 109  
 " as-Samarqandī G I, 511, S II, 306, N I, 818  
 " b. Šarafaddin ad-Dihlawī S I, 793, u  
 " aṣ-Šaubarī G I, 396  
 " aṣ-Şaidāwī ad-Dahabī S II, 1036  
 " at-Tustarī S N II, 1017  
 " b. at-Ṭabbāḥ S II, 914  
 Šams al-Ḥaqq al-'Aẓimābādī S I, 948 zu 267  
 b. Šams al-Ḥilāfa Ğa'far G I, 262, S I, 462  
 Šānūq G I, 231, S I, 413  
 -Šanawānī a. Bekr b. Ism. b. A. G II, 27, 285, S II, 394, 435  
 -Šanfarā G I, 25, S I, 52  
 b. Šannabūḡ M. b. A. S I, 329  
 Šantamarī Yū. b. S. al-A'lam G I, 22/3, 102, 309, S I, 40, 46, 48, 160, 171, 542  
 -Šantarīnī 'A. b. Bassām G I, 339, S I, 579  
 -Şaqānīšī A. b. A. b. M. S II, 878  
 -Şaqīfātī A. G II, 304  
 -Şaqqāq A. b. al-Ḥu. S I, 854  
 -Şaqrāṭīšī a. M. 'Al. b. a. Bekr G I, 268, S I, 473, 550  
 Şaqundī Ism. b. M. S I, 483  
 Şaḡūrī M. b. 'A. al-Laḥmī S N II, 379  
 -Şarābīšī S II, 260, 16  
 -Şaraf al-Balāṣī S II, 1011  
 " b. Mu'ayyad al-Bağdādī Mağdaddīn G I, 439, S I, 785, II, 1011  
 " " Şadraddin M. at-Ṭabīb al-Lāḥa-ğūnī S I, 926  
 " addīn S I, 698  
 " " a. 'Al. M. b. 'Al. al-Mursī as-Sulamī G I, 312, 112, S I, 546  
 " " b. 'Aq. al-Ğazzī b. Ḥabīb G II, 310, 312, S II, 429  
 " " 'A. al-Ḥusainī al-Astarābādī S II, 575  
 " " Anōsarwān G I, 315  
 " " ad-Dihlawī S I, 794  
 " " b. Ğamāladdin Yū. S II, 57  
 " " Ḥu. G I, 74  
 " " al-Muğīd al-Q. al-Ḥimyarī S II, 1011  
 " " al-Munāwī S I, 805, i  
 " " b. al-Mustaṭfī S I, 130  
 " " Q. al-Ḥanafī S I, 764  
 " " Rāmpūrī S II, 623  
 " " as-Sammākī S II, 449  
 " " b. Şalāḥaddin al-Kaukabānī S II, 567  
 " " b. Şalīḥ as-Sibā'ī aṣ-Şan'ānī S I, 314, II, 563, 738 (s. l.)  
 Šaraf az-Zamān Ṭāḥir al-Marwazī S I, 903  
 -Šarafi 'Al. b. A. b. Ibr. S II, 564  
 " a. b. M. b. Şalāḥ S II, 550  
 " Nāşir b. 'Abdalḥafīz G II, 406, S II, 564  
 " al-Wa'izī S II, 739

- Šarafi Ya. S I, 734  
 -Šarāfi M. b. aṭ-Ṭaiyib b. M. S II, 522  
 -Ša'rānī 'Abdalwahhīb b. A. b. 'A. G II, 335, S I, 737, 802, 837 II, 464  
 -Ša'rāwī A. b. al-Fauz S II, 390  
 " Hudā S III, 263  
 -Šarbāṭī A. b. Sinān G II, 364  
 -Šarḡī 'Al. al-Muṭannā b. 'Al. G II, 408, S II, 567  
 " A. b. A. b. 'Abdallaṭīf G II, 190, S I, 264, II, 254, 999  
 " M. b. a. Bekr Imāmzāde G I, 375, S I, 642  
 b. a. 'Ša'rif S I, 740, 42  
 " al-'Amriṭī al-Azharī S II, 335  
 " Ef. G I, 266  
 " al-Ġurgānī 'A. b. M. G II, 216, S I, 535, II, 269, 287, 305  
 " al-Ḥasanī S I, 673  
 " " M. b. A. G II, 247, 346  
 " " " Ibr. b. M. b. a. Bekr G II, 20, S II, 13  
 " " " M. b. A. al-Maqdisī G II, 98, S II, 117  
 " al-Murtaḍā 'A. b. aṭ-Ṭāhir 'Alam al-Hudā S I, 704  
 " b. a. Mūsā al-Ḥaṣimī al-Ḥanbalī S II, 130  
 " ar-Raḍī M. b. aṭ-Ṭāhir al-Ḥu. G I, 82, S I, 131  
 -Šariṣī G II, 248, S II, 946  
 " A. b. 'Abdalmuṭ'im G I, 277, S I, 544  
 " " " M. b. A. S I, 802, II, 702, 899  
 -Šarmasāḥī S I, 300  
 -Šarnūbī 'Abdalmagīd G I, 118, 339, S I, 263, 525, 683/4, II, 469  
 " A. b. 'Oṭmān G I, 372, II, 339, S II, 469  
 " 'A. b. A. S II, 469  
 " M. S II, 469  
 " 'Oṭmān S II, 469  
 -Šarqāwī 'Al. b. Ḥigāzī b. Ibr. G II, 479 S II, 729  
 " A. b. Ibr. G II, 260, e  
 Šarqāḥ al-Astarābādī Ḥ. b. M. S II, 296  
 -Šarṣimī aš-Šarqāwī S N II, 260  
 -Šartūnī Sa'id al-Ḥūrī S II, 769  
 b. Šās S I, 538  
 -Šāṣī Ishāq b. Ibr. G I, 174, S I, 294  
 " M. b. A. G I, 180, S I, 307  
 " " " b. al-Ḥu. al-Qaffāl G I 390, S I, 674  
 b. Šāṣū 'Ar. b. M. b. 'Ar. G II, 379, S II, 512  
 -Šāṭibī S I, 525, II, 146, 697  
 " Farāḡ b. Q. G II, 259, S II, 371  
 " Ibr. b. Mūsā b. M. S II, 374  
 " M. b. 'A. G II, 263, S II, 373  
 " al-Q. b. Firroh G I, 409, S I, 725  
 b. aš-Šāṭir 'A. b. Ibr. b. M. G II, 126, S II, 157  
 b. aš-Šāṭī al-Q. b. 'Al. b. M. al-Iṣbīlī G II, 264, S II, 374  
 -Šaṭṭanūfī 'A. b. Yū. b. Ġarīr G II, 118, S II, 147  
 -Šaṭṭārī Ḥu. b. Raḡab G II, 279, S II, 388  
 -Šaubarī G II, 73, S II, 79  
 " A. b. M. S II, 452  
 " M. b. A. al-Ḥaṭīb G I, 181, 396, II, 330, S I, 307, 682/3, II, 443, 458  
 -Šaukānī A. b. M. b. 'A. S II, 819  
 " M. b. 'A. b. M. G II, 485, S I, 690 (s. l.), II, 277, 818  
 -Šauwā' Yū. b. Ism. al-Ḥalabī G I, 256, S I, 457  
 -Šāwari M. b. Ibr. G II, 189  
 b. as-Šāwī Ya. b. M. S II, 420  
 -Šibli Dulaḥ b. Ġaḥdar G I, 199, S I, 357  
 " Ibr. Šumaiyīl S III, 212  
 " al-Mallāṭ S III, 339  
 " an-No'mānī S II, 862  
 " 'O. b. Ishāq al-Ġarnawī G I, 172, 382, II, 80, S II, 89



- Şibli b. Qaiyim aš-Şibliya M. b. 'Al. G II, 75, S II, 82
- Şidyāq A. Fāris G II, 505, S II, 867
- Şifa'ī b. Walī Ḥān S I, 826, 828n
- Şigri Barakūt b. M. G II, 404
- Şihāb Ef. S I, 740
- b. " al-Hamadānī G I, 344
- " addin S I, 504, 29
- " " a. 'l-'Abbās al-Bairūtī S II, 154
- " " al-'Agamī S I, 907
- " " b. A. aš-Šuštari S II, 1103
- " " b. Tāğaddin S II, 538
- " " b. 'Ainā' S II, 104
- " " " 'Alā'addin at-Tūqātī S I, 534
- " " " 'Amīra al-Burullustī S I, 681
- " " 'Araqiyağizāde S II, 323
- " " al-Ba'īlāwī G I, 312
- " " al-Barā'ī G I, 279
- " " al-Bulqīnī S II, 461
- " " b. Hišām A. b. 'Ar. G I, 298, S I, 523, 3a
- Şihābaddin al-Ḥalabī S I, 931 zu 45
- " al-Ḥuwaizī G I, 372, S II, 499
- " b. Maḥmūd b. 'A. at-Tibrizī S II, 840
- " a. " al-Mağdisī S I, 551
- " al-Mağdisī S II, 1011
- " M. b. Ism. G II, 474, S II, 721
- " al-Mūsawī al-Ḥuwaizī S II, 499
- " al-Qalyūbī G I, 103, S I, 843
- " al-Qazānī S II, 958
- " ar-Ramlī G II, 96, 328, S II, 113
- " aš-Şirāğī aš-Şāfi'ī S I, 858
- " b. aš-Şağīr al-Bağrī S II, 334
- Şiḥī 'A. b. M. G II, 109, S II, 135
- b. aš-Şiḥna S I, 607
- " " 'Abdalbarr b. M. G II, 83, S II, 94
- " " al-Ḥalabī S I, 644 = M. b. M.
- " " Ibn. b. M. al-Ḥalabī G II, 97, S II, 115
- " " M. b. M. b. Maḥmūd Zainaddin G II, 46, 141, S I, 644, II, 176
- b. aš-Şiḥna M. b. M. b. M. Muḥibbaddin G I, 377, II, 42, 114, S II, 40
- Şikast S I, 155
- b. aš-Şilbī A. b. Yūnus G II, 310, S II, 424
- Şilli M. b. a. Bekr b. A. G II, 383, S II, 516
- Şinnawī A. b. 'A. b. 'Abdalquddūs G II, 391, S II, 534
- Şinqitī 'Al. b. Ibn. b. 'Aṭā'allāh S II, 873
- " Amīn S I, 35, 46, 71, II, 890
- " A. b. Bābā S II, 875
- " " al-Badawī b. M. b. A. S. II, 873
- Şinšaurī 'Al. b. M. Baha'addin G I, 391, II, 141, 320, S I, 175, 676, II, 201, 442
- Şirānāsī M. G. II, 208, S II, 259n, 302
- Şirawaih b. Şahridār ad-Dailamī G I, 344, S I, 586
- Şirāzī S I, 931, 40a
- " 'Abdalmalik b. M. S I, 858
- " 'Ar. b. Naşrallāh G I, 458
- " Ibn. b. 'A. al-Firūzābadī G I, 387, S I, 669
- " Maḥmūd b. Ilyās S II, 298
- " " " Mas'ūd G I, 290, 437, 457, 511, II, 211, S II, 296
- " Maṣṣūr b. M. Ġiyāṭaddin S II, 593
- " M. b. Ġiyāṭaddin S II, 594
- " " Maḥmūd b. M. S II, 274
- " " Maṣṣūr al-Ḥusainī S II, 279
- Şirbīnī 'A. b. M. G. II, 303
- " M. b. M. b. A. al-Ḥaṭīb G II, 320, S II, 441
- " Yū. b. M. b. 'Abdalğawād G II, 278, S II, 987
- b. Şiršīr 'Al. b. M. al-Anbārī G I, 123, S I, 188
- Şirwānī 'Abdalḥamid S I, 681
- " A. b. M. b. 'A. G II, 502, S II, 850
- " Ḥu. b. 'Al. G II, 376, S II, 507
- " Ibn. b. 'A. G II, 194
- " Kamāladdin b. Asāyiš S II, 325
- " Mas'ūd b. Ḥu. S II, 259, 260, 326

- Şirwānī M. b. Maḥmūd S II, 326  
 a. 'İ-Şiṣ M. b. Razīn b. S. G I, 83, S I, 133  
 b. Şit al-Qoraṣī 'Abdarrahīm b. 'A. S I, 489  
 -Şrauṣī S I, 740.<sup>43</sup>  
 Şu'aib 'Al. b. Sa'dallāh al-Ḥuraifī S II, 171, S II, 229  
 " b. al-Ḥ. al-Mağribī al-Anṣārī a. Madyan G I, 438, S I, 784  
 -Şu'aibī M. b. Şu'aib b. 'A. G II, 341, S II, 470  
 Şu'ba b. Samau'al G I, 28  
 Şubail b. 'Azra aḍ-Ḍabū'ī S I, 93  
 -Şubrāwī 'Al. b. M. b. 'Amir G II, 281, S II, 289.<sup>71</sup> 390  
 " M. 'Ukkāṣā G II, 490, S II, 747  
 Şuḡā' b. Aslam al-Miṣrī S I, 390  
 a. " al-İsfahānī A. b. al-Ḥu. b. A. G I, 392, S I, 676  
 " b. Nūrallāh al-Anqirawī G II, 432, S II, 643  
 " addīn S N I, 759  
 " al-Ḥusainī S II, 307, 320  
 -Şuḡā'ī G II, 28  
 b. Şuhaid s. b. aṣ-Şahīd  
 b. a. 'İ-Şukr Ya. b. M. G I, 474, S I, 868  
 Şukrī Ğānim S III, 367  
 " al-Ḥūrī S III, 477  
 b. Ṭāhīr al-Brāstawī S N I, 846  
 b. Şu'la al-Ḥ. b. 'A. S II, 572  
 a. " M. b. A. b. al-Ḥu. al-Anmā'ī S I, 859  
 Şumaim al-Ḥillī 'A. b. a. 'I-Ḥ. S I, 495  
 -Şumunnī A. b. M. b. M. G II, 82, 284, S II, 92  
 -Şūnī 'A. G II, 333, S II, 461  
 Şuqrān aṣ-Salamānī S I, 96  
 Şuraiḥ b. Aus S I, 55  
 " " al-Mu'aīyad al-Mu'aīyadī S I, 317  
 " " Yūnus S II, 978  
 -Şuštārī 'A. b. 'Al. G I, 274, S I, 483  
 " M. b. al-'Abbās S II, 257  
 b. aṣ-Şabbāḡ S II, 338  
 " " 'Abdassaiyid b. M. G I, 388, S I, 294, 671

- b. aṣ-Şabbāḡ 'A. b. M. al-Mağribī G II, 176, S II, 224  
 " Miḥā'il G II, 479, S II, 728  
 " Qāḍī Qal'a M. b. M. b. A. S II, 362  
 -Şabbān M. b. 'A. G II, 288, S II, 399  
 -Şābī Hilāl b. al-Muḥassin S I, 556  
 -Şābūnī A. b. Maḥmūd G I, 375, S I, 643  
 " Ism. b. 'Ar. b. A. G I, 362, S I, 618  
 -Şadafī 'A. b. 'Ar. b. Yūnus G I 224 S I, 400  
 Şadaqa 'Afīf G II, 365, S II, 1031  
 " b. Ibr. al-Miṣrī aṣ-Şāḡillī G II, 137, S II, 170  
 " " M. b. M. al-'Ādilī al-Qāḍirī S I, 779  
 " " Nāṣir b. Rāsid al-Ḥanbalī S I, 547.<sup>6</sup>  
 " " Sallām (Salāma) b. al-Ḥu. al-Maṣḥarānī G II, 112, S II, 139  
 Şadaqatallāh 'Al. b. S. al-Qāḥirī G I, 39, 250, 266, S I, 469  
 -Şa'dī 'Al. b. al-Ḥ. ad-Dauwārī S I, 698, 700, II, 243  
 " Mūsā b. Ya. Bahrān S II, 543  
 b. a. Şādiq 'Ar. b. 'A. G I, 484, S I, 886  
 " b. 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥusainī G II, 23, S II, 17  
 " Ḥalwā'ī Mollā S I, 534.<sup>hh</sup>  
 " Ḥ. Ḥān S II, 182, 30a  
 " b. al-Ḥarrāṭ ad-Dimaṣqī S II, 511  
 " al-Madanī 'O. Ḥān S II, 535  
 " Pāṣā al-'Aḡm S III, 421  
 " b. Yū. S II, 946, 168a  
 -Şādiqī Gilānī G I, 417  
 Şadr b. 'Ar. al-Aḥḍarī G II, 355  
 " al-Afāḍil aṭ-Ṭarā'ifī G I, 277.<sup>5</sup>  
 Şadraddīn al-Buḥārī S II, 306  
 " b. Ğiyāṭaddīn aṣ-Şirāzī S I, 926.<sup>2c</sup>  
 " M. aṣ-Şirāzī S I, 926, II, 306  
 " b. a. 'İ-Şafā' al-Ḥusainī aṣ-Şirāzī S I, 738



- Şadraddın al-Qūnawī M. b. Ishāq G I, 449,  
S I, 792/3, 799, 801, 807
- " Saiyid 'A. Hān b. A. Nizāmaddın  
al-Madani S II, 596<sup>9a</sup>
- " S. G I, 72
- " aš-Şirāzī Mollā M. b. İbr. G II,  
413, S I, 320, 517, 741, 782,  
815<sup>18</sup>, 846, 973 zu 782, II, 588
- " aš-Şadr S III, 495
- " a. 's-Şafā' al-Ḥusainī Mollā Şadr  
al-Ḥulwānī S I, 534<sup>r</sup>
- Şadr aš-Şahid al-Buḥārī 'O. b. 'Abdal'aziz  
b. Māza G I, 172/3, 374, S  
I, 639, N I, 289
- Şadr aš-Şarīfa al-Auwal A. b. 'Ubaidallāh  
G I, 380, S I, 653
- " " aṭ-Ṭānī 'Ubaidallāh b. Mas'ūd  
al-Mahbūbī G I, 376/7, II, 196, 214,  
S I, 637, 646, 648, II, 300
- Şadıq b. Bābūya G I, 187, S I, 321
- a. 's-Şafā' b. a. 'l-Banna' al-Ḥusainī S II,  
946
- " " " 'l-Wafā' al-'Irāqī S II, 904
- Şafā'addın al-Wazīr aš-Şāhib S I, 490
- Şafadī 'Aq. b. M. b. 'O. G II, 123, S II,  
153
- " 'Ar. b. A. S I, 229
- " A. b. M. b. M. G II, 330, S II, 458
- " " " Yū. al-Ḥalabī G I, 267,  
II, 288, S I, 471, N II, 410
- " " " Yū. G II, 137, S II, 169
- " al-Ḥ. b. 'Al. G II, 35, S II, 33
- " Ḥalil b. Aibak G II, 31, S II, 27
- " M. b. 'Abdalkarim G II, 138
- " Yū. b. Hilāl G I, 417, S I, 738
- Şafarsāh al-Ḥanafī G II, 228
- Şafawī G I, 304, S II, 293
- " 'Isā b. M. b. 'Ubaidallāh G II,  
414, S II, 594
- " M. b. 'Ar. al-İğī G II, 203, S II,  
278
- Şaffār al-Buḥārī İbr. b. Ishāq G II, 427,  
S I, 758
- " al-Ğafīqī A. b. 'Al. b. 'O. S I,  
401
- Şaffūrī 'Aq. b. Muşaffā G I, 418, S I,  
740<sup>122</sup>, N II, 476
- " 'Ar. b. 'Abdassalām G II, 178,  
S II, 230
- Şafī G I, 304
- " b. 'A. Akbar al-Mūsawī al-Ğabalqī S  
II, 830
- Şafīaddın 'Abdalmu'min S N I, 690
- " al-Azraq ar-Rūmī S I, 546<sup>121</sup>
- " al-Ḥanafī al-Buḥārī S II, 119,  
787
- " al-Ḥillī 'Abdal'aziz b. Sarāyā G  
II, 159, S II, 199
- " al-Mausūlī S II, 989
- " a. 'l-Mawāhib aš-Şāfi' S II, 146,  
152
- " an-Nahṛī G I, 473-3-3
- " b. Naşīraddın b. Nizāmaddın S  
I, 534<sup>20</sup>
- " al-Qaṣṣāfī G I, 464
- Şafī'allāh Nuşair S N I, 674
- Şafrawī 'Ar. b. 'Abdalmagīd G II, 178,  
S I, 727
- Şafwān al-Anşārī S I, 110
- " b. İdris at-Tuğībī G I, 273, 341,  
S I, 482, 581
- Şağānī 'Abdalmu'min b. Ḥ. S I, 235
- " A. b. M. a. Ḥāmid al-Aşturlābī G  
I, 400
- " a. 'l-Baqā' b. M. G II, 175
- " al-Ḥ. b. M. G I, 360, S I, 613
- b. aš-Şağīr G I, 517, S I, 228
- Şāhib al-Mubārak G II, 695
- b. " aš-Şalūt 'Abdalmalik b. M. S I,  
554
- Şāhib aṭ-Ṭalqānī İsm. b. 'Abbād G I, 89,  
130, S I, 198
- " zāde Tūrdīrī S II, 264
- " az-Za'farān 'Al. b. al-Ḥu. S I,  
334
- Şā'id b. A. b. 'Ar. b. M. b. Şā'id al-  
Qurṭubī G I, 343, S I, 585
- " Ḥ. ar-Raba'ī S I, 254
- " M. at-Turkistānī G II, 211
- Şa'ida b. Ğu'aiya S I, 43

-Şa'idi 'A. b. A. b. Mukarram al-'Adawî  
(Idwî) al-Mansafîsî G I 281, II, 319,  
355, S I, 302, 612, II, 98, 118,  
439, 705

b. aş-Şa'ig G I, 359

" " 'Abdalhamid S II, 958

" " 'Ar. b. Yû. S II, 166

" " M. b. 'Ar. b. 'A. az-Zumurrudî  
G II, 25, S II, 20

" " " " al-H. G II, 9, S I, 2

" " " " al-Mahallî S I, 462

-Şaimarî 'Al. b. 'A. G I, 280, S I, 492

" " A. b. M. G I, 522

" " a. 'I-Anbas S I, 396

" " Hû. b. 'A. b. M. S I, 636

" " Muñliḥ b. al-Hû. S II, 575

b. aş-Şaiqal Ma'add b. Naşrallâh G II,  
159, S II, 198

-Şaiqalî 'Ar. b. M. S I, 790

b. aş-Şairafî 'A. b. Munğib S 490

" " As'ad b. Yû. b. 'A. S II, 577

" " al-Hû. b. 'A. al-Laḥmî S I, 628

b. aş-Şalâḥ A. b. M. b. as-Surâ S I, 857

" " b. Galâladdin M. b. al-Galâl S  
II, 237

" " al-Hû. al-Aḥfaş aş-Şan'ânî S  
II, 548

" " al-Mahdî S I, 703

" " M. b. Ism. G II, 400, S II, 556

" " " " 'Izzaddin G II, 407, S  
II, 664

" " b. M. al-Mihwâdî S II, 245, 15

" " aş-Şahrazûrî 'Otmân b. 'Ar. G  
I, 358, S I, 610

Şalâḥaddin S I, 760

" " al-'Alâ'î G II, 88, S I, 299

" " Duḥal S III, 195

" " al-Ḥalabî M. G I, 292, S II, 904

" " b. M. b. A. aş-Şafî'î S II, 914

" " aş-Şafadî Ḥalîl b. Aibak G II,  
31, S I, 440, II, 27

" " b. Yû. al-Kaḥḥâl al-Ḥamawî S  
I, 901

-Şalâḥî S II, 296

" " 'Al. Ef. G II, 351, S I, 464, II, 664

Şalât b. 'Amr al-'Audî al-Afwah S I, 57

" (Şalawât?) b. Ğazî S II, 1037

-Şalatân al-'Abdî S I, 85, 87

Şalîḥ b. 'Abdalğalîl S I, 149

" " 'Al. al-Azhari G II, 325

" " b. Ḥaidar al-Kurâmî G II,  
462, S II, 56, 480

" " 'Abdalquddûs al-Azdî G I, 44, 74,  
I, 110

" " 'Abdaşşamad S II, 1011

" " 'Abdaşşanû' al-'Âbî S I, 525, 28

" " A. b. al-Mahdî al-Mu'aiyadî S II,  
248

" " b. M. b. Tāḥā S III, 342

" " 'A. b. Ḥamdān S II, 1031

" " " " aş-Şarîf ar-Rondî S I, 860, 14,  
II, 925

" " " " aş-Şafatî al-Ḥanafî S II, 958

" " al-Baḥrânî S II, 793

" " al-Burgûṭî S III, 429

" " b. Darwîş b. Zainî at-Tamîmî S II,  
784-904

" " Ef. G II, 24

" " Sa'îdî S II, 781

" " al-Mauşîlî S II, 288

" " b. Şaîḥ al-Islâm S II, 631

" " Fatâ Manşûr S II, 241

" " b. Ğanāḥ ar-Raba'î S II, 914

" " Ğewdet S III, 138, 308

" " al-Haskûrî G I, 178

" " b. Ḥamdallah b. Mahdî al-Maqbalî  
G II, 187, S I, 538, II, 246, 562

" " Ḥamdî Ḥammād S II, 230

" " al-Ḥâmid al-'Alawî al-Ḥaḍramî S III,  
498

" " b. Ḥ. al-Bahûtî S II, 448

" " al-Ḥikawâtî G II, 493

" " b. al-Hû. al-Ġa'farî G I, 430, S I, 766

" " Ibr. az-Nuğaim S I, 702

" " Ilyâs al-Lâḍiqî S III, 345

" " al-Ḥaṭîb S III, 378

" " al-Kâmil S II, 876

" " al-Madhûn al-Yâfî S III, 421

" " Mağdî Bek S II, 722

" " b. Maḥmûd al-Ġazzî al-Ḥanafî S II, 430



- Şalîh b. M. b. Nüh al-Fulânî al-Madani S II, 522, N II, 808
- " " al-'Omari al-Qalânî S II, 946
- " " at-Tilimsânî G II, 303
- " Naşrallâh al-Halabî b. Sallûm G II, 365, 447, S II, 666
- " an-Nâzim S II, 989
- " b. 'O. b. Raslân al-Bulqînî 'Alamaddîn G II, 93, 96, S II, 114
- " Şiddîq b. 'Ar. an-Namâzî G I, 839, II, 292, 555
- " " al-Hazragî G I, 39, S I, 69, 13
- " Tâmir al-Ğa'barî G II, 163, S II, 205
- " Ya. b. Buhtur G II, 38, S II, 36
- " a. Ziyâd G II, 116
- Şalîhî S II, 914
- " 'Ar. b. a. Bekr S II, 151
- " " Şafâ' G II, 121
- " " Taqîaddin b. a. Bekr G II, 102, S II, 119
- " 'Abdaşşamad b. Ya. b. A. S II, 166
- " a. Bekr b. Dâ'ûd b. 'Isâ G II, 120, S II, 149
- " " Şaraf b. Muḥassin S II, 128
- " M. b. Nağm al-Hallâlî S II, 54, 387
- " " Ya. b. M. S II, 68
- " " Yû. b. 'A. G II, 304, S II, 415
- a. 'ş-Şalt Umaiya b. a. 'ş-Şalt b. 'Abdal'azîz al-Andalusî G I, 486, S I, 889
- b. " Umaiya G I, 27, S I, 55
- Şamşamaddaula b. al-Ḥu. al-Bağdādî S I, 441
- Şan'allâh b. 'A. al-Ḥanafî S N II, 649
- " " Şan'allâh al-Halabî al-Makkî S II, 643
- Şan'ânî Yû. b. Ya. al-Ḥu. G II, 403, S II, 552
- Şanaubari M. b. A. S I, 145
- " " 'A. b. İbr. al-Mahdawî G II, 189, S II, 252
- Şanhâğî 'Abdal'azîz b. Şaddâd S I, 575
- " a. Ishâq b. a. M. G II, 238
- " M. b. Sa'id b. 'O. G II, 246, S II, 344
- Şanû' a. Nağdâra S III, 265
- Şaqalî (s. Şiqillî) S I, 729
- " 'Ar. b. a. Bekr S I, 722
- " A. b. 'Abdassalâm aş-Şarîf G II, 257, S II, 367
- " b. Zafar M. b. 'Al. G I, 351, S I, 595
- " 'A. b. Ğa'far b. al-Qattâ' G I, 308, S I, 540
- " " al-Mufarriş S N II, 907
- Şaqqâl Miḥâ'il b. Anṭûn S III, 342
- Şardafî Ishâq b. Ya'qûb b. 'Abdassalâm al-Yamanî G I, 470, 823, 814, S I, 855
- Şarḥadî S I, 932 zu 470
- " M. b. 'Ābid b. al-Ḥu. at-Tamîmî G I, 257, S I, 458
- Şarî' ad-Dilâ' 'A. b. 'Abdalwāḥid al-Bağdādî S I, 132
- " al-Ğawānî Muslim b. al-Walîd G I, 77, S I, 118
- Şârimaddin b. İbr. G II, 187
- " " Yû. al-Muḥtâr ar-Rûmî al-Millî S II, 635
- Şarrûf Fu'âd Ya'qûb S III, 215
- Şarşarî Ya. b. Yû. G I, 250, S I, 443
- Şary Ya'qûb b. 'Atâ'allâh al-Qaramânî G II, 223
- b. Şaşarrâ' M. b. M. G II, 23
- Şauma'î S II, 1011
- Şawî A. b. M. G II, 353, S II, 743
- Şibğatallâh b. Ğa'far al-Mūsawî S II, 581
- Şiddîq b. Ḥ. Ḥân al-Buḥârî al-Qannaugî G II, 503, S I, 266, 7, 595, II, 859, s. M. Şiddîq
- " al-Madani b. 'O. Ḥân S II, 391
- " b. Ma'rûf Riḍâ'addin al-Qarîşî S II, 1011
- Şiddîqî 'Abdalbâqî Ğauṭ al-Islâm G II, 210, S II, 305 (s. I.)
- " 'Aq. b. a. Bekr S II, 602

- Şiddiqt A. b. Zainal'abidin G II, 275, S II, 385  
 " M. b. M. G II, 301, S II, 412  
 " " Tāhir G II, 416, S II, 601  
 " Muṣṭafā b. Kamāladdīn G I, 269, 447, II, 308, 348, S II, 477  
 -Şinī Faḍlallāh b. al-Ḥāmid G II, 192, S II, 256  
 -Şiqillī (Şaqalī) 'Abdalḥaqq S I, 300<sup>99</sup>, 661  
 " 'Al. b. al-Q. b. 'Al. S I, 864  
 Şubḥī Ezel Mīrzā Ya. S II, 847  
 -Şūfī 'Ar. b. 'O. al-Munaḡḡim S I, 398  
 " 932<sup>54</sup>  
 " A. b. 'O. b. Ism. S I, 869  
 " a. 'A. b. a. 'l-Ḥ. S I, 863  
 " b. Ğauhar al-Ghanghārī S II, 619  
 " Kamān Karrānī S II, 292<sup>w</sup>  
 " M. b. al-Faṭḥ G II, 98, 128, 129, 135, S II, 159  
 -Şūlī Ibr. b. al-'Abbās S N I, 218  
 " M. b. Ya. G I, 143, S I, 117/8, 125, 130, 136, 218  
 -Şūrī S N II, 1031  
 " Ibr. b. al-Mufarriḡ S II, 58  
 Şurrdurr 'A. b. al-Ḥ. b. 'A. G I, 251, S I, 445  
 Ta'abbaṭa Şarran G I, 25, S I, 52  
 Ta'asīf Qaişar b. a. 'l-Q. 'Abdalḡanī S I, 866  
 Tābi' M. b. M. Sa'id S II, 607  
 -Tādālī 'Ar. b. 'Abdal'azīz G I, 121, S I, 197  
 " A. b. a. 'l-Q. b. M. S II, 680  
 " Ibr. b. M. ar-Ribā'ī S 813<sup>30</sup>, II, 706  
 " b. az-Zaiyāt Yū. b. Ya. S I, 558  
 -Tadmūrī Ishāq b. Ibr. b. M. G II, 131, S II, 162  
 " zāde M. Derwīš S II, 868  
 -Tādīfī M. b. Aiyūb b. 'Abdalqāhir G II, 70, S II, 76  
 " ar-Rabā'ī M. b. Ya. G II, 335, S II, 463  
 -Taḡārūtī S II, 99  
 -Tafrişī Murūd b. 'A. Ḥān S II, 572  
 " Muṣṭafā al-Ḥusainī G II, 411, S II, 572

- Taftazānī Mas'ūd b. 'O. G II, 215, S I, 514/5/6, 531, 683<sup>123</sup>, II, 301  
 Tāḡaddīn S I, 488<sup>15</sup>  
 " b. A. b. Ibr. al-Madanī b. Ya'qūb G II, 379, S II, 511  
 " al-Isfarā'īnī G I, 294  
 " al-Kindī G I, 93  
 " b. Maktūm A. b. 'Aq. G II, 110, S I, 522, II, 137  
 " a. M. b. a. Ḥāmid b. Ḥāmid aš-Şānī S II, 965<sup>20</sup>  
 " b. M. b. Zahra al-Ḥusainī S I, 591  
 " as-Subkī 'Abdalwahhāb b. 'A. G II, 89, S I, 538, 670, 682, 742, II, 105  
 " Şāhanšāh b. Aiyūb S I, 550  
 " b. Zakariyā' b. Sulṭān al-'Abṣamī G II, 207, 419, S II, 286, 618  
 Tāḡal'ārīfīn b. Muwaffaqaddīn G I, 159  
 Tāḡaššarī'a 'O. b. Şadraššarī'a al-Auwal G I, 376, S I, 644  
 -Tāḡūrī 'Ar. b. M. a. Zaid G II, 358, S II, 485  
 b. Taḡribirdī a. 'l-Maḡāsin Yū. G II, 41, S II, 39  
 -Taḡtānī M. b. M. ar-Rāzī Quṭbaddīn G II, 209, S II, 293  
 -Taimī 'Abdalmun'im b. Şālīḥ b. A. b. M. S I, 531  
 b. Taimiya 'Abdalḡalīm b. 'Abdassalām G I, 399, 413  
 " 'Abdassalām b. 'Al. al-Ḥarrānī G I, 399, S I, 690  
 " A. b. 'Abdalḡalīm b. 'Abdassalām G II, 100, S I, 273, 605, 778, II, 119  
 Taimūr A. S I, 44, 185, 283, 287, 300, 303, 357, 367, 369, 384, 387, 418, 420/1, 423, 425, 431/2, 434, 457, 473, 492, 495, 513, 523, 525/6, 529, 530, 532, 539, 579, 581, 590, 612/3/4, 633, 728, 764, 827, 843, 853/4, 879, 884/5/6, 888/9, 891, 895/6/7, 903/4, 907, 924, 934, 947,



- II, 2, 15, 28/9, 39, 47/8, 50, 75, 79, 162, 166, 168/9, 171, 178, 185, 198, 217, 231, 235/6, 252, 393, 396, 404, 412, 481, 486, 489, 562, 637, 652, 673, 676, 729, 739, III, 217<sup>n</sup>
- bint Taimūr 'Ā'īša, S II, 724
- Taimūr M. und Maḥmūd S III, 217
- Taktitl Ya. b. Ġarir S I, 862
- Talla'fari M. b. Yū. b. Mas'ūd G I, 257, S I, 458
- Talli 'Al. b. A. G II, 9
- b. at-Tamḡid G I, 417
- Tamḡrūtī 'Al. b. 'O. b. Mas'ūd S II, 369
- Tamḡrūtī 'A. b. M. b. 'A. S II, 679
- Tamim b. 'Āmir b. A. b. 'Alqama S I, 148
- " " al-Mu'izz G I, 91, S I, 147
- Tamīmī A. b. M. b. al-Ḥu. S I, 679
- " " ad-Dāri Taqladdīn b. 'Aq. G II, 312, S II, 429
- " " M. b. A. b. Sa'id G I, 237, S I, 422
- " " " Umail S I, 429
- Tāmīr al-Mallāḡ S III, 339
- Tamlīḡī Yū. b. 'Al. al-Kūrānī G I, 433, II, 205, S II, 282
- a. Tammām G I, 20, 52, 84, II, 286, S I, 39, 134
- " " b. 'Alqama al-Wazīr S I, 233
- a. " " ad-Dā'ī S I, 715
- " " b. M. b. al-Ḡunaid ar-Rāzī a. 'l-Q. G I, 166, S I, 278, II, 946
- Tanasī M. b. 'Al. b. 'Abdalḡalīl G II, 241, S II, 341
- Tānībek G II, 57
- Tankalūṣā S I, 363, 430, s. Teukros
- Tanūḡī 'Abdalmuḡsin b. Maḥmūd al-Ḥalabī G I, 257, S I, 457
- " " 'A. b. Yū. b. 'Al. S I, 898
- " " Ḥamza b. Yū. al-Ḥamawī G I, 424, S I, 753
- " " M. b. M. b. 'Amr S I, 520
- " " al-Muḡassin b. 'A. S I, 252
- Taqī al-Futūḡī S N II, 448
- Taqī b. Šāh M. b. 'Abdalmalik al-Lahūrī S I, 612
- Taqladdīn b. 'Aq. at-Tamīmī ad-Dāri al-Ḡazzī G II, 312, S II, 429
- " " A. b. as-Samīn S II, 18
- " " al-Badri ad-Dimašqī S II, 1026, 5
- " " a. Bekr b. M. al-Ḥiṣnī S I, 644, 677<sup>2</sup>
- " " " al-Qārī' S II, 995
- " " " b. Walfaddīn b. Qādī 'Aḡlūn S N II, 115, II, 119
- " " b. Dilingī S II, 925
- " " a. 'l-Ḥair al-Fārist S N I, 365
- " " b. 'Izzaddīn al-Ḥanbalī S II, 156
- " " Mubārak al-Anṣārī S II, 946
- " " M. b. Ma'rūf S II, 298
- " " " M. b. Fahd al-Makkī S II, 225
- " " " Šadraddīn S I, 830
- " " al-Muḡibbī S II, 176
- " " al-Muqtarah a. 'l-'Izz S II, 946
- " " an-Naḡrānī G I, 462
- " " ar-Rašīd b. Rašīd S II, 484, 665
- " " as-Subkī 'A. b. 'Abdalkāfi G II, 56, S I, 680, II, 102
- " " as-Šihnī S I, 645
- " " b. a. 'š-Šafā' b. a. Bekr b. Baḥn'addīn Dā'ūd al-Ḥanbalī S II, 1012
- " " a. 'š-Šalāḡ b. Naḡmaddīn b. 'Ubaidallāh al-Ḥillī S I, 706
- Targumān al-Mayorqī 'Al. b. 'Al. S II, 352
- Targumānī M. b. Maḥmūd 'Alā'addīn G I, 381, S I, 654
- Tarzi Muṣṭafā G II, 281
- Tasūlī S II, 963, 52
- Tatā'ī M. b. Ibr. G II, 316, S II, 435
- Taufiq Ef. Ḍa'ūn S III, 439, 480
- " " al-Ḥakīm S III, 242
- " " Ḥ. Nāḡir as-Šartūnī S III, 234, 390
- " " Muṣṭafā Fahmī Ef. S N III, 230
- " " ar-Rāfi' S III, 437
- " " ar-Rāfiq S II, 414
- " " Sa'id ar-Rāfi' S III, 230
- " " Yū. 'Auwād S III, 390

- Tauhidi 'A. b. M. b. al-'Abbās a. Haiyān  
G I, 244, S I, 380, 435
- Tayāḡūq S I, 106
- Teukros S I, 363, 431
- Theodosios S I, 366, 368, 930<sup>3ed</sup>, 932<sup>32/2</sup>
- Theon v. Alexandria S I, 393
- Tibrizi A. b. M. b. 'Abdalmalik S I, 775
- " Badal b. Ism. S I, 587
- " H. b. Šaraf G II, 198, S II, 268
- " M. b. A. G II, 269
- " Ya. b. 'A. G I, 279, S I, 35,  
58, 68, 172, 180, 452, 492
- Tiflisi A. b. Yū. G I, 495, S I, 904
- Tiflisi Hübais b. Ibr. b. M. S I, 893
- Tigāni M. b. A. G II, 257, S II, 368
- Tihāmi b. al-Madanī Ğannūn S II, 700
- Tilimsāni a. 'Abdalḥaqq al-Yafrani S I, 627
- " Ibr. b. a. Bekr G I, 361, 383
- " M. b. S. S I, 458
- " S. b. A. 'Alifaddin G I, 258,  
S I, 458, 774, 793<sup>122a</sup>, 818<sup>32b</sup>
- b. at-Tilmid b. Salāma Hibatalāh b. Šā'id  
G I, 205, 234, 487, S I, 891
- Timbukti A. b. A. Bābā at-Tukrūri G II,  
176, 466, S II, 352, 715
- Timirtāsi S II, 490
- " A. b. Ism. S I, 652
- " M. b. 'Al. G II, 311, S II, 427
- " Šaliḥ b. M. G II, 303
- Tirmidzi G I, 448
- " M. b. Tsa G I, 161, S I, 267
- " 'O. G II, 121
- Tizini M. b. M. S II, 484
- " " Šamsaddin G II, 126
- Tuḡibi 'A. b. Q. G II, 264, S II, 376
- " Šafwān b. Idris G I, 273, 341, S  
I, 482
- b. Tūmart M. b. M. al-Maḡribi G I, 400,  
S I, 697
- Tūni al-Buḡrawi 'Al. b. M. S II, 577
- Tūnisi A. Ğamāladdin S II, 517
- " b. Ibr. G I, 429, S I, 765
- " M. b. 'O. b. S. G II, 491, S II, 748
- " Maḥmūd S II, 88
- " M. b. 'Abdal'aziz S II, 700

- Tūnisi Sa'id a. Bekr S III, 499
- Tūntāri G II, 70
- Tūqāti Ḥusāmaddin Na'ibandzāde G II,  
231, S II, 323
- " Yū. b. Ğunaid Aḥi Čelebi G I,  
376, II, 227, S II, 317
- Turāb 'A. b. Nuṣratallāh al-Ḥairābūdi S II,  
855
- " " Šaḡā'at 'A. al-Laknawi S II,  
622
- Tūraḡi G I, 287, S I, 504
- Tūrapuṣti H. G I, 436
- Turkomāni 'Ar. b. M. G II, 280, 281
- b. " 'A. b. 'Oḡmān b. Ibr. S II, 67
- Tustari 'Abdalḥusain S II, 799, 843
- " M. b. As'ad G I, 432
- " Sahl b. 'Al. G I, 190, S I, 333
- Tuṭili al-A'mā A. b. 'Al. Huraira G I  
271, S I, 480
- Tuwaḡiri Mollā Q. S II, 664
- Ta'alibi S II, 199
- " 'Abdalmalik b. M. G I, 284, S I,  
140, 499
- " 'Ar. b. M. b. Maḥlūf G II, 248/9,  
S I, 627, II, 350/1
- " al-Ḥu. b. M. al-Maḡani G I, 342,  
S I, 581
- Tābit b. Farāḡ b. 'Abdarra'ūf al-Ġirḡāwi  
S III, 85
- " " M. al-Ġurḡāni S I, 40
- " " Qorra G I, 204, 217, S I, 368,  
383, 438, 852, 929<sup>28</sup>
- " " Sinān G I, 324, S I, 217, 556
- Ta'lab G I, 23, 37, 118, S I, 48, 69, 83,  
122, 181, 192
- Ta'labi 'Abdalwahhāb b. 'A. G I, 383,  
S I, 660
- " A. b. M. b. Ibr. G I, 350, S I, 592
- Talā'i A. b. M. b. 'Abdalḥadi S II, 554
- a. 't-Tanā' b. A. b. Mūsā al-'Aini G II,  
52, S II, 50
- Tanā'allāh b. Ğalāladdin al-Banipāti S II,  
849
- Taqafi M. b. Ishāq G I, 351, S I, 594



Taqafı al-Q. b. al-Faḍl S I, 602

-Taqifı A. b. İbr. b. az-Zubair S II, 376

b. at-Tiqa b. Hu. b. al-Mubarak al-Maṣṣilı  
G II, 162, S II, 203

-Ṭabarānı A. b. a. Bekr G II, 49, 51

" Maimūn b. al-Q. S I, 327

" S. b. A. G I, 167, S I, 279

-Ṭabarı 'Aq. b. M. b. Ya. G I, 112, II,  
378, S I, 172, II, 509

" 'Ar. b. A. S I, 906

" A. b. 'Al. al-Makkı G I, 361, S  
I, 615

" " a. A. al-Qāṣṣ G I, 180, S I,  
306

" " M. G I, 237, S I, 422

" M. b. 'Abdalmalik S I, 773

" " Aiyūb b. Hāsib S I, 859

" " 'A. b. Faḍl Hu. S II, 516

" " Garır G I, 142, 184, 189,  
S I, 217

" 'O. b. al-Hu. al-Makkı S I, 763

-Ṭabarsı A. b. 'A. b. a. Ṭalib S I, 709

" al-Faḍl b. al-Ḥ. Aminaddın G I,  
405, S I, 708

-Ṭabası M. b. A. G I, 496, S I, 907

b. Ṭabāṭabā' A. b. M. b. İsm. ar-Rassı G  
I, 91, S I, 146

" M. b. A. a. 'l-Ḥ. S I, 146

-Ṭabūṭabā'ı 'A. b. Riḍā b. M. Mahdı S II,  
795

" İbr. b. Hu. b. Riḍā S II, 797

" M. b. M. Baḥr al-'Ulūm S II,  
799

-Ṭabīb M. Madyan b. 'Ar. S II, 402

-Ṭablāwı G I, 428

" A. b. A. S II, 111

" Maṣṣūr Sibṭ Nāşiraddın G II, 321,  
S II, 443

" M. a. Naşr S II, 443

Ṭāhā Ef. a. Bekr S I, 133

" al-Hāşimı S III, 493

" Hu. S III, 284

" b. Muhannā al-Ğibrinı G II, 309,  
S II, 423

Ṭāhā b. M. b. Fattūḥ al-Baiqūnı G II, 307,  
S II, 419

b. a. Ṭāhir S I, 185

Ṭāhir b. A. S I, 535

" " b. 'Abdarraşid al-Buḥārı G I,  
374, S I, 640

" " İdris b. Bābasāğ G I, 301,  
S I, 171, 529

a. Ṭāhir b. A. al-Qazwını S II, 978

" " at-Ṭannāhı S III, 232

" " 'A. b. Ṭāhir at-Ṭabası S I, 951  
zu 305

" " 'Arabşāḥ al-İşbahānı S II, 274

" Hamāğānı Bābā G II, 207, S II,  
285

" b. Ḥaidar al-Bağdādı S I, 492

" al-Ḥamawı S II, 914

" b. Ḥ. b. 'O. b. Ḥabib al-Ḥalabı  
Zainaddın G II, 81, 196, S I, 469,  
II, 90, N II, 265

Ṭāhir b. Ḥaşul S I, 821<sup>88mm</sup>

" al-Hu. G II, 691, S I, 149

" al-Ḥabib S II, 1012

" İbr. b. M. as-Şağarı G I, 486,  
S I, 888, II, 1032

" " 'O. b. İbr. as-Şındnı S I,  
888

" İslām al-Ḥwārizmı G II, 80, S II, 88

" İsm. b. Saudakin b. 'Al. an-Nūrı  
G I, 448, S I, 802

" Mas'ūd Ḥalifa S N II, 260

" M. b. A. Naşr al-Ḥaddādı al-Buḥārı  
S I, 593

a. Ṭāhir as-Samarqandı S N II, 978

" Sunbul M. S II, 428, 958

" b. Şalih al-Ğazā'iri S I, 150, 185,  
II, 777, III, 383

" Zaiyān az-Zawāwı S II, 239

-Ṭāhirı Muşṭafā b. Şamsaddın b. A. G II,  
358, S II, 486

Ṭahmān b. 'Amr al-Kilābı G I, 21, S I,  
939 zu 99

-Ṭahṭā'ı 'Ar. b. A. b. 'Abdalğani S II, 472

-Ṭahṭāwı A. b. 'Abdarrahım G II, 478, S  
II, 727, 738

- Taḥṭāwī A. b. M. G II, 313, S II, 428,  
430  
" Rāfi<sup>c</sup> b. M. b. 'Abdal'aziz Rāfi<sup>c</sup>  
S II, 745  
" Rifā'a Bek Rāfi<sup>c</sup> G II, 481, S II, 731  
-Taḥṭāwī A. b. M. b. Salāma G I, 173, II,  
82, S I, 293, 304  
-Taḥṭāwī al-Mālikī S II, 335  
-Tā'ī al-Hamadānī M. b. 'A. S I, 623  
Tāiboḡā al-Aṣrafi al-Baklamišī al-Yūnānī G  
II, 135, S II, 167  
" al-Čeriklemišī G II, 136, S II, 168  
-Tā'ifi Ḥu. b. 'A. b. 'Abdaššakir S II, 534  
b. aṭ-Taiyib 'Al. a. 'l-Faraḡ al-Čaṭāliq al-  
'Irāqī G I, 482, S I, 884  
" b. 'Al. b. M. al-Muwaffaq al-  
Ḥasanī ad-Dandānī S II, 1012  
" A. Ḥasim S III, 181  
" b. 'A. b. 'Abd S II, 924  
a. " b. Badraddīn al-Čazzi G I, 450  
" " a. Bekr al-'Arabī al-Ḥaḡramī  
S II, 556  
" al-Baṣri M. b. 'A. G I, 459,  
S I, 829  
" " as-Sindī al-Madanī S I, 268,  
II, 428, g  
-Taiyibī A. b. A. b. Badr G II, 320, S II, 441  
" " Ya'qūb G II, 9  
" Faḡl b. Ya. G I, 482  
" Ḥu. b. 'Al. G II, 64 = aṭ-Ṭibī S  
II, 67  
Tālā'i<sup>c</sup> b. Ruzzik G II, 701  
-Tālāmankī A. b. M. b. a. 'Isā al-Muqri'  
S I, 729  
-Tālāwī A. b. M. S II, 489  
" Darwiš M. b. A. S II, 384  
a. Tālib S I, 73  
" " b. Amir a. 'l-Faṭḥ aš-Širāzi S I,  
534, n  
-Tālib b. al-Ḥaḡḡ S II, 700  
" " Ḥamdūn b. al-Ḥaḡḡ as-Sulamī S  
I, 523  
a. Tālib b. Ḥ. al-Yūsufī S II, 1012  
" " as-Saiyid 'Aq. al-Minqār S II,  
914  
-Tālqānī 'A. b. Faḡl al-Mu'ayyadī S I, 491  
" Ism. b. 'Abbād aš-Šāhib G I, 88,  
130, II, 691, S I, 198  
Tānagözzāde Ḥiḡr b. Yū. b. Ḥiḡr S II, 322  
Tannūs al-Ḥurr S II, 378  
" b. Yū. aš-Šidyāq al-Ḥadaṭī S II, 771  
-Tanṭarūnī A. b. 'Abdarrazzāq G I, 252,  
S I, 446  
Tanṭāwī Čauhari S III, 195, 326  
" M. 'Aiyād G II, 479 S II, 729  
Tanyūs 'Abduḥ S III, 268  
" Ef. a. Naḡir S III, 387  
" Čirḡi al-Biskintāwī S III, 377  
" Ni'ma S III, 414  
-Tarābuluṣī A. b. Munir ar-Raffā' G I, 256,  
S I, 455  
" 'A. b. Ḥalil G II, 82, S II, 91  
" Darwiš Muṣṭafā b. Q. G II, 379,  
S II, 511  
" Ibr. b. Mūsā G II, 83, S II, 94  
" M. b. Lāḡin G II, 136, S II, 167  
" a. Sa'īd (Alatrabulicus) S I, 908  
Tarafa b. 'Abd al-Bakrī G I, 22, 177, S  
I, 45  
-Tarafi M. b. A. b. Muṭarrif S I, 593  
-Tarā'ifi 'Abdalkarim b. Ďirḡām G II, 17,  
S II, 10  
" Ṣadr al-Afāḡil G I, 277  
-Tarasūsī S I, 842, II, 316, 634  
" Ibr. b. 'A. b. A. b. 'Abdaššamad  
G II, 79, S II, 87  
" Marḡī b. 'A. G I, 495  
Tarīqatḡi Muṣṭafā b. 'Al. S II, 649  
-Tarqī A. b. Tābit al-Iṣḡabānī S I, 623  
-Tarrūd b. M. al-'Abbāsī az-Zainabī S I, 603  
de Tarrāzi Ph. S III, 428  
Tāšköprizāde A. b. Muṣṭafā G II, 425, S  
II, 269, 276, 288, 292, 633  
-Taufī S I, 936 zu 50  
" S. b. 'Abdalqawī b. 'Abdalkarim G  
II, 108, S II, 133  
b. a. Tā'ūs 'Abdalkarim b. A. al-'Alawī S  
I, 562, 714  
" " A. b. Mūsā al-'Alawī al-Ḥusainī  
S I, 711



- Tā'ūsī 'A. b. Mūsā G I, 498, S I, 911  
 " Ibr. b. M. al-Qazwīnī S I, 806  
 b. Tawīl al-Ḥāl 'Abdalḥayy b. 'A. G II, 279, S II, 388  
 a. Tawīl S III, 233  
 -Tayālist M. b. Ġa'far S I, 43, 184  
 " S. b. Dā'ūd b. al-Ġarūd S I, 257  
 -Tībī al-Ḥu. b. 'Al. b. M. S II, 67  
 b. aṭ-Ṭiqṭaqā M. b. 'A. b. Ṭabāṭabā G II, 161, S II, 201  
 -Ṭirimmāh G I, 63, S I, 97  
 -Ṭitūrī 'Abdassalām b. 'Oṭmān b. 'Izzaddīn S II, 683  
 -Ṭubnawī 'A. b. M. b. Yū. S II, 84  
 -Ṭubnī al-Ḥ. b. Ḥalīl b. Mazrū' G II, 356, S II, 160  
 Ṭufail b. 'Auf al-Ġanawī S I, 59  
 b. " M. b. 'Abdalmalik al-Qaisī G I, 460, S I, 831  
 -Ṭuġrā'ī al-Ḥ. b. 'A. b. M. G I, 247, S I, 439  
 -Ṭūḥī 'A. b. 'Aq. b. M. S II, 33  
 -Ṭulaitīlī A. b. M. b. Muġīṣ S I, 664  
 b. Ṭūlūn S II, 934-41  
 " aṣ-Ṣāliḥī M. b. 'A. b. M. G II, 367, S II, 494  
 b. Ṭumlūs Yū. b. M. G II, 463, S I, 823-31 b, 837-19  
 -Ṭurafī 'Isā b. Maḥfūz S I, 441  
 Ṭursūn b. Murād G I, 377, S I, 647-4  
 " zāde M. G I, 378, S I, 651  
 -Ṭurṭūsī al-Mhrwī S II, 1012  
 " M. b. al-Walīd b. a. Randaqa G I, 459, S I, 829  
 -Ṭurunbulālī M. b. Mas'ūd b. A. S II, 873  
 -Ṭūsī G I, 394  
 " 'Abdal'azīz b. M. S I, 679  
 " 'Alā'addīn 'A. G II, 204, S II, 279, 292, a  
 " Muṣṭafā b. Sinān S II, 515  
 " al-Muẓaffar b. M. G I, 472, S I, 858  
 " Nāṣiraddīn M. b. M. b. al-Ḥ. G I, 405, S I, 924  
 " Ṣāliḥ aṭ-Ṭā'ifa M. b. al-Ḥ. S I, 706  
 -Ṭūsiyawī Ḥaġġī Bābā b. Ibr. G II, 223, S II, 312
- 'Ubāda b. Ma' as-Samā' S I, 477  
 a. 'Ubaid A. b. M. al-Herewī G I, 131, S I, 200  
 " " al-Bakrī 'Al. b. 'Abdal'azīz G I, 476, S I, 202, 875  
 " aḍ-Ḍarīr S II, 989  
 " al-Q. b. Sallām al-Herewī G I, 107, S I, 166  
 " b. Šarya G I, 64, II, 690, S I, 100  
 " az-Zakānī S II, 915  
 a. 'Ubaida Ma'mar b. al-Muṭannā G I, 103, S I, 47, 162  
 'Ubaidallāh b. 'Abdalkāfi b. 'Abdalmāġīd al-'Ubaidī G II, 239, S I, 498, 755, II, 258, 926  
 " b. 'Abdalkarīm al-Qoṣairī S I, 773  
 " " 'Al. b. A. al-Ḥakīm an-Nisā-būrī S II, 820  
 " " b. Ḥurraḍġbeh G I, 225, S I, 404  
 " " b. Ṭāḥir al-Ḥuzā'ī S I, 224  
 " " A. al-Fazārī S I, 200  
 " " b. M. az-Zaġġālī S I, 599  
 " " a. 'r-Rabī' al-Umawī al-Qoraṣī G I, 313, S I, 547  
 " Faḍllallāh al-Ḥabīṣī Faḥr-addīn G II, 215, S II, 303f  
 " Ġibrīl b. Boḥtyašū' G I, 263, 483, S I, 885  
 " al-Ġuzāġānī G I, 454  
 " b. al-Ḥ. al-Ġallāb G I, 177, S I, 300/1  
 " ('Al.) b. al-Ḥ. (Ḥu.) al-Karḥī S I, 295  
 " Ḥān Ṭarḥān S I, 841  
 " b. Mas'ūd Šadr aṣ-Šarī'a aṭ-Ṭānī al-Maḥbūbī G I, 376/7, II, 196, 214, S I, 646, II, 300  
 " b. M. b. 'Abdal'azīz as-Samarqandī S II, 946  
 " " " 'Al. az-Zarkaṣī G I, 299, S I, 524, II, 109

- ‘Uбайдallah b. M. b. ‘A. Šāhmardān S II, 1045  
 “ (‘Al.) b. M. al-‘Ibrī al-Farḡānī G I, 418, S I, 742  
 “ “ “ as-Saqāṭī S N II, 929  
 “ b. M. al-‘Ukbarī S I, 311  
 “ al-Muḡaffar G I, 272, S I, 481  
 “ Qais ar-Ruqaiyāt G I, 47, S I, 78  
 “ Šibl b. Firās b. Ġamīl a. Firās S N II, 143  
 “ Ya. aṣ-Šan‘ī S N I, 669  
 “ Zumruk G II, 259, s. M. b. Yū. b. Z. S II, 370  
 ‘Uбайдī Haidar b. ‘A. S II, 209  
 “ Ibr. b. ‘Amir b. ‘A. S II, 438  
 ‘Uбайдilī an-Nassāba S II, 929  
 Ubaiy b. Sa‘īd al-Maḡribī al-‘Alā‘ī S II, 1032  
 b. Ubaiya A. b. M. G II, 20  
 ‘Uḡrī ‘Imrān b. al-Ḥ. S I, 555  
 b. ‘Uḡail A. b. Mūsā S I, 461  
 ‘Uḡaimī Ḥ. b. ‘A. b. Ya. G II, 392, S II, 536  
 ‘Uḡhūrī ‘Ar. b. ‘A. S II, 97  
 “ “ “ Ḥ. b. ‘O. G II, 294, S II, 404  
 “ “ an-Nahrāwī S II, 467/8  
 “ b. Yū. G II, 326, S II, 453  
 “ ‘A. b. M. Zainal‘ābidīn b. ‘Ar. G II, 317, S II, 437  
 “ ‘Aṭiyatallāh b. ‘Aṭiya G II, 145, 307, 328, S II, 419, 456  
 b. al-Uḡūwa M. b. M. b. A. b. a. Zaid S II, 101 (s. I.)  
 ‘Ukbarī G I, 25, 88, 114  
 “ ‘Al. b. Ḥu. G I, 282, S I, 176, 495  
 “ ‘Uбайдallah b. M. S I, 311  
 ‘Ulaīmī ‘Ar. b. M. G II, 43, S II, 41  
 ‘Ulūfī Ibr. b. Ḥalīd S II, 562  
 Ulūḡbeg b. Šāhrub b. Tīmūr G II, 212, S II, 298, N I, 849  
 ‘Ulūḡḡhānī ‘Al. M. b. ‘O. al-Makkī al-‘Āṣafī S II, 599  
 ‘Ullaiš M. b. A. al-Mālikī G II, 385, S II, 17, 738, N I, 524, II, 19, 480, 664

- Umail Ef. Yū. al-Ḥabaštī S III, 422  
 b. “ at-Tamīmī M. G I, 241, S I, 429  
 ‘Umaira al-Burullustī S II, 23  
 Umaiya b. a. ‘s-Šalt G I, 27, S I, 55  
 “ “ “ ‘Abdal‘azīz al-Andalusī G I, 486, S I, 889  
 ‘Umāra b. ‘A. al-Yamanī G I, 333, S I, 570  
 “ “ ‘Aqīl S I, 122  
 “ “ Waṭima al-Fārist S I, 217  
 ‘Umawī ‘A. b. A. G II, 113, I. al-Mahā‘imī S II, 310  
 “ Asad b. Mūsā b. Ibr. S I, 351  
 “ Ya‘īs b. Ibr. b. Yū. S II, 379  
 b. Umm Maktūm A. b. ‘Aq. b. A. S II, 46  
 “ “ Q. al-Ḥ. b. al-Q. b. ‘Al. al-Murādī G II, 22, S II, 16  
 Ummwaladzāde ‘A. b. ‘Abdal‘azīz G II, 430, S II, 638  
 b. ‘Unain M. b. Naṣrallāh G I, 318, S I, 551  
 ‘Unnābī A. b. M. G II, 25  
 “ M. b. Maḥmūd al-Ġazā‘irī S II, 739  
 ‘Unsi ‘O. b. M. G II, 493, S II, 755  
 ‘Unwān al-Ḥamawī G I, 262  
 ‘Uqailī M. b. M. b. ‘Ar. G II, 340, S II, 469  
 “ “ “ ‘Amr G I, 518, II, 202  
 ‘Uqbānī S I, 538  
 “ M. b. A. b. Q. S II, 346  
 ‘Uqbāwī Muṣṭafā b. A. G II, 353, 488  
 ‘Uqbī Riḡwān b. M. b. Yū. G II, 77, S II, 84  
 ‘Uqlidisi A. b. Ibr. S I, 387  
 ‘Uqlīšī A. b. Ma‘add G I, 361, 370, S I, 633  
 a. ‘l-‘Uqūl S I 864  
 ‘Urḡī ‘Abdalwabbāb b. Ibr. G II, 319, S II, 440  
 “ “ ‘Abdalwabbāb G II, 341, S II, 470  
 “ a. ‘l-Wafā’ b. ‘O. b. ‘Abdalwabbāb G II, 292, S II, 402  
 ‘Urfān Bek Saif an-Naṣr ar-Raidī S III, 179  
 ‘Urmawī ‘Abdalmu‘min b. Yū. b. Fāḥir G I, 496, S I, 906  
 “ Maḥmūd b. a. Bekr M. G I, 467, 506/7, S I, 848, Šafiaddin II, 15



- Urmawī al-Mubārak b. Ḥalīl S I, 596  
 -Urmayūnī Yū. b. 'Al. b. S. G II, 325, S II, 451, N II, 158  
 'Urwa b. Ḥizām S I, 81  
 " ar-Raḥḥāl S I, 57  
 " b. al-Ward al-'Absī G I, 26, S I, 54  
 -'Usālī A. b. 'A. al-Ḥarīrī G II, 341, S II, 471  
 Usāma b. al-Ḥarīṭ S I, 43  
 " " Muṣṣid b. Munqid G I, 316, 319, S I, 552, 916, 115  
 -Usmandī M. b. 'Abdalḥamīd as-Samarqandī G I, 641, S I 641  
 -Ustrūṣanī M. b. Maḥmūd b. al-Ḥu. G I, 380, S I, 653  
 -Uṣfūrqānī M. b. M. b. Ism. al-Ḥaṭīb S I, 971 zu 656  
 -Uṣī 'A. b. 'Oṭmān al-Farḡānī G I, 429, S I, 764  
 -Uṣmūnī A. b. M. b. 'Abdalkarīm S II, 453, 979  
 -Uṣnāndānī Sa'īd b. Ḥārūn S I, 169  
 -Uṣnuḥī 'Abdal'azīz b. 'A. G I 390, S I, 674  
 -Uṣṣāqirāde 'Abdalḥaqī Ef. S I, 739, 110  
 b. a. Uṣaibī'a A. b. al-Q. G I, 325, S I, 560  
 -'Uṣaifirī A. al-Faḍl b. a. 's-Sa'd G I, 404, S I, 702  
 -Uṣfūnī 'Ar. b. Yū. S II, 227  
 b. 'Uṣfūr G I, 288, 294  
 " " 'A. b. M. b. Mu'min S I, 546  
 -'Uṣfūrī a. Bekr b. Maḥmūd S II, 387  
 Uwais al-Ḥamawī G II, 57, S II, 58  
 " Wafā' b. Dā'ud al-Arzangānī S I, 668  
 -'Uyūnī 'A. b. 'Al. b. al-Muqarrab G I, 268, S I, 460  
 " M. b. 'A. S I, 460
- Vettius Valens S I, 363, 401
- Wadād as-Sakākīnī S III, 415  
 -Wadā'ī 'A. b. al-Muṣaffar b. Ibr. G II, 9, S II, 2  
 b. Wad'ān M. b. 'A. b. 'Al. al-Mauṣilī G I, 355, S I, 602  
 b. Waddād A. b. a. Bekr G II, 189  
 Wadī' a. Fāḍil S III, 417  
 " Raṣīd al-Ḥūrī S III, 448  
 -Wadī'āṣī M. b. 'A. G I, 499, S I, 914  
 " " M. b. 'Ar. S II, 371  
 b. Wādīrān S II, 689  
 -Wadūd b. M. at-Tibrizī S I, 782  
 Waḍḍāḥ al-Yaman 'Ar. b. Ism. al-Yamanī S I, 30, 82  
 b. Wādīḥ al-Ya'qubī G I, 226, S I, 405  
 a. 'l-Wafā' G II, 274  
 b. " 'Aq. al-Qoraṣī G II, 80, 367, S II, 89  
 " " 'A. b. M. b. M. G II, 120, S II, 149  
 " al-Wafā' b. a. Bekr al-Ḥusainī al-Maqdisī S N II, 1012  
 " Ef. b. M. al-Qūnī S II, 728  
 " a. " Ibr. b. 'A. G II, 122  
 " " al-'Irāqī al-Ḥusainī G I, 452  
 " " al-Iskenderī M. b. M. G II, 119, S II, 148  
 " Maḥmūd Ramzī Naṣīm S III, 178  
 a. " M. b. M. G II, 122  
 " " " " al-Būzaḡānī S I, 400  
 " " b. 'O. b. 'Abdalwahhāb al-'Urḍī G II, 292, S II, 402  
 -Wafā'ī 'Abdal'azīz b. M. G II, 129, S II, 160  
 " Sālim G II, 305  
 b. Wāḥid 'Ar. b. 'Abdalkarīm G I, 485, S I, 887  
 Waḡīḥ Ef. Baiḍūn S III, 388  
 " addin G II, 220, S I, 648, m, 819, 44c  
 " b. 'Ar. a. Kaṭīr aṣ-Ṣāfī G II, 380, S II, 512  
 " " al-'Alawī al-Guḡarātī S I 534, i, 612, 647, S II, 111, 309, 605  
 " " al-Arzangānī S I, 534, i  
 Waḡīhallāḥ b. Muḡīballāḥ b. M. Maḥdī S I, 684  
 -Waḡlīṣī 'Ar. b. A. G II, 250, S II, 351  
 b. Wahb S I, 298  
 " b. Munabbih G I, 64, S I, 101

- b. Wabhān 'Abdalwabbāb b. A. al-Humāmī G II, 79, S II, 88
- b. Wabhās 'A. b. al-Ḥ. al-Ḥazraḡī G II, 184, S II, 238
- b. Wablān S II, 983
- Wahrānī 'A. b. 'Al. b. al-Mubārak S I, 520  
" M. b. Muḥriz S I, 489
- b. Waḥdatı M. b. M. G II, 432, S II, 643,g
- Waḥdī Ef. S I, 519  
" b. İbr. b. M. al-Faraḡī G II, 310, S II, 421
- Wāḥī Yūnus b. Ḥu. b. 'A. S II, 176
- b. al-Waḥīd S I, 434
- Waḥīd az-Zamān b. Masīḥ az-Zamān S I, 265, 267, 647, II, 264, 290
- Wāḥidī 'A. b. A. b. M. b. Mattūya an-Nisābūrī G I, 411, S I, 730  
" Ḥuḡaiḡ b. Q. G II, 361
- b. Waḥṣiya a. Bekr M. b. 'A. G I, 242, S I, 430
- Waḥṣī 'O. b. Ḥaḡḡaḡ G II, 201
- Waḡan b. Rustam al-Kūhī G I, 223, S I, 389, 399
- Wā'ili 'A. b. Şalih S II, 564
- Wā'iz Ćelebī al-Lārandī S I, 741
- Wā'iz al-Ḥarkūşī 'Abdalmalik b. M. G I, 200, S I, 361  
" al-Kufī Şamsaddīn G I, 251  
" al-Makkī M. b. 'A. b. 'Aṭiya G I, 200, S I, 359  
" al-Wāsiṭi M. b. Q. G II, 159
- Wakī' Bekr b. Ḥaiyān S I, 225
- b. " al-Ḥ. b. 'A. G I, 92, S I, 147
- " al-Wakīl S I, 485  
" 'A. Sikenderpūrī S I, 286,III  
" b. al-Murāḡḡal M. b. 'Al. b. 'O. S II, 102
- Walī Malikāḡ aṣ-Şiddiqī al-Qāḡhī S I, 779  
" b. M. al-Mar'aşī Qalandarzaḡde S II, 1012  
" Yū. al-'Imādi S N I, 646
- b. " addīn 'Abdalkarīm G II, 313, S II, 430  
" " A. b. 'O. S II, 497  
" " al-Baṣīr bi'ain qalbih S II, 946
- Walī addīn Ef. S II, 302  
" " b. Ḥalīl al-Bakkā'ī S II, 946  
" " al-'Irāqī S II, 946  
" " Qaramānī G I, 466 S I, 846,96  
" " Şabāşīrī G I, 396, S I, 683,113  
" " Yegen S III, 49  
" " b. Yū. Waliaddin S II, 640
- Walīallāḡ A. b. 'Abdarrāḡim ad-Dihlawī S I, 264, 471, II, 614, 1012  
" al-Anşārī S II, 292,bb  
" b. Ḥabiballāḡ b. Muḡibballāḡ al-Laknawī S II, 854  
" Ḥusainī S I, 952 zu 319  
" b. Ni'matallāḡ al-Ḥusainī ar-Riḡawī G II, 375, S II, 503
- Wālība b. al-Ḥubāb S I, 115
- Walibi S I, 82
- Walid b. Muṣṭafā aḡ-Ḍimānī S II, 894
- b. al-Walid al-Qoraşī aṣ-Şan'ānī S I, 701  
" b. Yarid G I, 62, S I, 96
- b. Wallād A. b. M. G. I, 131, S I, 201
- Walwālīḡi Işḡaḡ b. a. Bekr G II, 78, S II, 86
- Wānī Muṣṭafā b. M. G II, 444, S II, 660
- Wannā'ī 'A. b. 'Abdalbarr b. 'A. G II, 353, S I, 676, II, 424, 480
- b. al-Wannān a. 'i-Şamaqmaq S II, 706
- Wānqulī M. b. Bisṭām al-Wānqulī G II, 439, S II, 652
- Wanşarişī A. b. Ya. b. M. G II, 248, 356, S II, 348  
" Şahnūn b. 'Otmān S II, 715
- Waqaşī Hişām b. A. G I, 384, S I, 662
- Wāqidi M. b. 'O. G I, 135, S I, 207, II, 73
- Warda bint Naşīf al-Yāziḡī G II, 495, S II, 767
- Wardānī 'Otmān b. Şalih G II, 360
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muḡaffar Sirāḡaddīn G II, 144, S II, 162
- b. al-Wardī 'O. b. al-Muḡaffar Zainaddīn G II, 140, S II, 174
- Wargālānī Ya. b. a. Bekr G I, 336
- Wargāmī M. b. M. G I, 384, II, 247, S II, 347
- Wāridatı Maḡmūd G II, 435, S II, 646



- Wāriṭi A. b. 'Ar. G II, 274, S II, 385  
 Warrām b. a. Firās 'Isā b. a. 'n-Naḡm an-Naḡa' al-Aštari S I, 709, II, 1012  
 b. al-Warrāq S I, 662  
 " al-Miṣri O. b. M. G I, 267, S I, 488  
 Warš al-Miṣri G I, 189  
 -Wāsi' 'Abdalwāsi' b. Ya. S II, 821  
 -Wāsiṭi S I, 69  
 " 'Al. b. 'Abdalmu'min b. al-Waḡiḥ S II, 211  
 " 'Abdarrahīm S II, 29  
 " 'Ar. b. 'Abdalmuḥsin G II, 166, S II, 214  
 " A. b. Ibr. b. 'Ar. b. al-'Arif G II, 162, S II, 203  
 " 'A. b. al-Ḥ. b. A. G II, 166, S II, 213  
 " Ḥamid b. 'A. S I, 398  
 " Ḥalaf b. M. G I, 519, S I, 281  
 " Ism. b. 'A. b. Sa'd G I, 411, S I, 728  
 " M. b. al-Ḥ. b. 'Al. S II, 30  
 " M. b. Mūsā S I, 357  
 " al-Qalānisi M. b. al-Ḥu. b. Bundār S I, 723  
 -Waššā' M. b. A. G I, 124, S I, 164, 189  
 b. Waṣif Šāh Ibr. al-Miṣri G I, 335, S I, 574  
 Wāṣil b. 'Aṭā' G I, 66, S I, 103, 337  
 -Wāṣili Ibr. b. 'Al. S II, 514  
 -Waṣṣābi Ibr. b. 'Al. S II, 549  
 -Wāṭiq billāh al-Muṭahhar S II, 232, N II, 243  
 -Waṭari A. b. M. G II, 335, S II, 464  
 -Waṭwāṭ A. b. Ishāq G I, 275, S I, 486  
 " M. b. Ibr. b. Ya. al-Kutubi G II, 54, S II, 53  
 -Wa'wā' M. b. A. al-Ḡassāni G I, 86, S I, 138  
 -Wazir 'Abdalbāsiṭ b. Ḥalil G II, 82  
 " 'Al. b. 'A. G II, 281, 299  
 a. " b. A. al-Abhari S II, 946  
 b. " A. b. 'Al. S II, 558  
 " al-Ḡassāni M. b. 'Abdalwahhāb S II, 712  
 " al-Hādawī Ibr. b. M. G II, 188, S II, 248  
 -Wazir al-Maḡribī al-Ḥu. b. 'A. b. M. G I, 353, S I, 227, 600  
 " M. b. Ibr. b. 'Ar. G II, 188, S II, 243  
 " at-Tūnisi Ḥammūda b. a. 'Al. M. b. A. S II, 688  
 " Wazirān Ism. b. 'Abbād b. M. al-Iṣfahāni S I, 596  
 -Waziri 'Al. b. 'A. b. Ya. S II, 544  
 " al-Hādī b. Ibr. S II, 238  
 -Wazzān az-Zaiyātī M. b. Ḥ. b. M. S II, 710  
 -Wisyanī S. b. 'Abdassalām S I, 575  
 -Witri M. b. a. Bekr G I, 250, S I, 443  
 -Yāfi 'O. b. M. al-Bakri S II, 751  
 -Yāfi' 'Al. b. As'ad b. 'A. G II, 176, S I, 913, II, 227  
 Yaḥyā b. 'Abdal'azīm al-Ḡazzār al-Anṣārī G I, 335, S I, 574  
 " 'Abdalḡalil al-Ḡalili G II, 374  
 " 'Al. b. 'Sa'd al-Mannāni S II, 1042  
 " 'Abdalmu'ti az-Zawāwi G I, 283, 302, S I, 530  
 " 'Aq. b. a. Bekr aṣ-Ṣiddiqi S II, 516,  
 " 'Abdarrahīm al-Ḥaṭib S II, 462  
 " 'Ar. al-Iṣfahāni G I, 372, S I, 635  
 " al-Qādiri G II, 178, S II, 229  
 " 'Abdaṣṣamad al-Anṣārī al-Biḡa'ī S II, 1012  
 " 'Abdalwahhāb S I, 949 zu 279  
 " Ādam b. S. G I, 181, S I, 308  
 " Adī al-Manṭiqi G I, 207, S I, 342, 370  
 " A. S II, 914  
 " b. 'Auwād G II, 314  
 " al-Kāṣāni S II, 295  
 " al-Kāsi 'Imādaddīn G I, 294, 468, S I, 516, II, 215  
 " b. M. an-Nafri G II, 246, S II, 344

- Yahyā b. A. b. al-Muẓaffar ʿImādaddīn G II, 186, S II, 244
- " " " Ya. al-Hudālī al-Ḥillī S I, 714
- " " " ʿA. al-Fārisī ʿImādaddīn S I, 842
- " " " al-Ḥasanī G I, 402
- " " " b. Ibr. az-Zangānī G I, 283, S I, 498
- " " " al-Marṣafī S II, 460
- " " " M. b. aṭ-Ṭahḥān S I, 571
- " " " al-Munaḡḡim G I, 522, S I, 225
- " " " Naṣūḥ Nauʿī G II, 443, S II, 558
- " " " al-Qoraṣī G I, 160
- " " " ar-Rifaʿī G II, 213 (Zamāʿī?), S II, 298
- " " " at-Tibrizī G I, 18, 39, 85, 88, 255, 279, S I, 35, 50, 136, 492
- " " " b. Ya. b. a. Maṣṣūr S I, 64
- " " " ʿAmīr al-Ḥanbalī al-Muʿabbir S II, 1042
- " al-Baḥrānī S I, 585
- " b. a. Bekr al-ʿĀmirī G II, 72, S II, 225
- " " " al-Barmakī S I, 429
- " " " al-Ḥanaṣī S I, 292
- " " " b. Ḥalaf al-Mauwāq S I, 664
- " " " al-Warḡalānī G I, 336
- " al-Fārisī ʿImādaddīn G I, 466 = ʿImād b. M. b. Ya. b. ʿA. al-F. S I, 846, 3
- a. " b. Ġamāʿa at-Tūnī S N I, 666
- " " Ġarīr at-Takrītī S I, 862
- " " Ġalīb al-Ḥaiyāṭ G I, 221, S I, 394
- " " Ḥabaš as-Suhrawardī G I, 437, S I, 69, 781 (A.)
- " " Ḥakam al-Ġazālī S I, 148
- " " Ḥamīd al-Ġassānī S I, 54
- " " addīn az-Zaidī S II, 822
- " " Ḥamza S N I, 699
- " " al-Ḥusainī ʿImādaddīn S I, 529, 532

- Yahyā b. Ḥamza al-Muʿaiyad billāh b. Rasūl-allāh G I, 291, 301, II, 186, S I, 510, 7, II, 234, 242
- " " al-Ḥ. b. al-Ḥu. b. ʿA. al-Ḥillī al-Wāsiṭī b. al-Biṭrīq G I, 203, S I, 710
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh S II, 546
- " " " Mūsā al-Qoraṣī ʿImādaddīn S II, 995
- " " al-Ḥu. b. Ḥārūn an-Nāṭiq billāh G I, 402, S I, 697
- " " " al-Ḥillī S II, 930
- " " " b. al-Muʿaiyad billāh G II, 403, S II, 551
- " " " b. Q. al-Ḥādī ila ʿl-Ḥaqq G I, 186, S I, 315
- " " al-Ḥair b. a. ʿl-Ḥair al-Ġanawūnī S I, 692
- " " a. ʿl-Ḥair b. Sālim al-ʿImrānī al-Yamanī G I, 391, S I, 669, 675, 748, 25, 12
- " " Ibr. b. ʿA. G I, 138
- " " " al-Ġaḥḥāfī S II, 545
- " " " al-Ḥakīm S I, 219
- " " " al-Mālikī S I, 944 zu 210
- " " " b. ʿO. ar-Raḡlī S II, 356
- " " " Ya. al-Ġaḥīf S I, 705
- " " ʿIsā b. Ġazla al-Ḥakīm G I, 329, 485, S I, 563, 887
- " " " Maṭrūḥ G I, 263, S I, 465
- " al-Kirmānī Taḡladdīn S I, 642
- " al-Kurdī al-Marwazī S II, 75, 56
- " al-Madyūnī a. Zakariyyā S N II, 359
- " b. al-Mahdī al-Ḥusainī az-Zaidī S II, 237, 251
- " " Maʿin (Muʿin) al-Murri S I, 259
- " al-Makkī S II, 541, 58
- " b. Maṣṣūr S I, 393
- " " " b. al-ʿAfīf b. M. b. Muḥaddal al-Yamanī S II, 995
- " " al-Maḡarr b. al-Ġiʿān G II, 131, S II, 163
- " al-Māridīnī S II, 383
- " b. Māsawaih G I, 232, S I, 416



- Yahyā b. Mīra al-Ḥasanī S II, 69,0  
 a. " " al-Mu'allim at-Ṭanṣī S I, 483  
 " " al-Mubārak al-Yazīdī G I, 109,  
 S I, 169, 178  
 " " Mudrik at-Ṭā'ī G I, 27  
 " " M. b. A. al-Bū'ūqailī S II, 926  
 " " " al-ʿAuwām G I, 494, S I,  
 903  
 " " " a. 'l-Barakāt as-Šāwī al-Ġa-  
 zā'irī S II, 530, 701, N II, 355  
 " " " b. Hubaira as-Šaibānī G I,  
 150, 408, S I, 578, 687  
 " " " al-Ḥ. b. Ḥumaid al-Miqrā'ī  
 S I, 702 II, 557, 978  
 " " " al-Ḥusainī al-ʿAṭṭār S II,  
 334,4  
 " " " b. Ḥaldūn G II, 241, S II, 340  
 a. " " " M. b. ʿĀṣim S II, 375  
 " " " " al-Ḥaṭṭāb al-Makki al-  
 Mālīkī ar-Ruʿaīnī G II,  
 125, 393, S I, 546, II,  
 154, 537  
 " " " " as-Sarrāḡ an-Nafzī S  
 II, 99  
 " " " Rasūlallāh al-Muʿniyad S  
 I, 702  
 " " " as-Sunbāṭī S I, 266,10  
 " " " b. as-Šāwī S II, 420  
 " " " Šiblī G II, 259  
 " " " as-Širāzī S II, 271  
 " " " b. a. ʿĪ-Šukr G I, 474, S I, 868  
 " " Muḥsin b. A. b. Rāḡib S II, 567  
 " " " al-Muʿtaḏid billāh G I,  
 404  
 " " Muḥyiddīn as-Suʿūdī G II, 279  
 " " Muḥtār al-Ḥamzī G II, 181  
 " " Muʿīn al-Marri s. Ya. b. Muʿīn  
 " " Mūsā al-Ḥabūrī G II, 278  
 " " " b. ʿIsā al-Maḡlīlī al-Māzūnī  
 G II, 247, S II, 348  
 " " " ar-Rahūnī G I, 306, S N  
 I, 538  
 " " Muṣṭafā S II, 263  
 " " Naḡāḡ b. al-Fallās al-Qurṭubī S  
 I, 593

- Yahyā b. Naṣūḡ b. Isrāʾīl al-Ḥanaṣī G I,  
 287, 294, S I, 504, II, 630, N II, 315  
 " " an-Nisābūrī al-Fattāḡī S I, 826,8200  
 " " b. Nūraddīn al-ʿImrīṭī as-Šāfīʿī S I,  
 677, II, 441  
 " " ʿO. Minqārīzāde G II, 208, 435,  
 S II, 287, 647  
 " " " b. Saʿdūn al-Qurṭubī G I,  
 429, S I, 763  
 " " Qarāḡa ar-Ruhāwī G II, 196,14  
 S I, 647, II, 263, N I, 842  
 " " al-Q. al-ʿAlawī G I, 290, S I, 508  
 " " a. 'l-Q. b. Ya. al-Ḥamzī G I, 318,  
 S I, 551  
 " " al-Quḡḡiṣārī G II, 197, S II, 267  
 " " Raḡab b. ʿA. S II, 395  
 " " a. Raḡid G II, 457  
 " " ar-Ruhāwī G II, 196, S II, 263,4a  
 " " b. Saʿdaddīn al-Munāwī G II, 77,  
 S II, 84  
 " " Saʿīd al-Anṭākī G I, 148  
 " " " (Saʿd) as-Simlālī G II, 248,  
 S II, 350  
 " " as-Saif as-Sirāmī G I, 295, S I,  
 517  
 " " Saiyār S I, 371  
 " " Salāma b. al-Ḥu. b. al-Ḥaṭṭāb al-  
 Ḥiṣṣakaifī (Ḥaṣṣkaifī) S I, 733  
 " " Sallām at-Taimī S I, 332  
 " " (Yūḡannā) b. Sarābiyūn S I, 417  
 " " b. Šamaddīn b. al-Mahdī A. b. al-  
 Murtaḏā al-Mutawakkil ʿala'llāh  
 G II, 399, 405, S II, 557  
 " " as-Šāqir al-Maḡribī S II, 354  
 " " b. Šaraf an-Nawawī G I, 158, 160,  
 359, 387, 393, 394, 424,  
 S I, 564, 678, 680  
 " " " addīn al-Mahdī S II, 947  
 " " as-Šāwī S II, 530, s. Ya. b. M. b.  
 a. 'l-Barakāt  
 " " b. Šāliḡ as-Suḡūlī S II, 560  
 " " Taḡiʿaddīn b. Ism. b. ʿUbāda al-  
 Ḥalabī G II, 88, S II, 104, 964,7  
 " " a. Ṭaiy Ḥamid b. Zāfir al-Ġassānī  
 S I, 549

- Yaḥyā b. Ya. b. Kaṭīr al-Laiṭī G I, 176, S I, 297
- " " Ya. b. Sa'īd b. Mārī G I, 278, S I, 489
- " " Vaḥṣī (Vaḥṣīzāde b. Ibr. ar-Rūmī) S I, 643
- " " Ya'īs G I, 375, S I, 643
- " " Yū. aṣ-Ṣarṣarī G I, 250, S I, 443
- " " Zakariyā<sup>3</sup> b. a. Zā'ida al-Wādī'ī S I, 260
- " az-Zawāwī G II, 251, S II, 354, b
- " b. Ziyād al-Farrā' G I, 116, S I, 178
- b. Yaḥlafīan 'Ar. al-Fazāzī G I, 273, S I, 482
- Ya'īs b. 'A. b. Ya'īs a. 'l-Baqā' G I, 291, 297, S I, 521
- b. " 'A. b. M. S I, 528
- " b. Fāris ar-Ra'īs al-Munaḡḡim S II, 1042
- " " Ibr. b. Yū. b. Sammāk al-Umawī G II, 126, S II, 155, 379
- " " M. b. 'A. b. A. aṣ-Ṣan'ānī S I, 528
- Yakānī Yū. b. 'A. G II, 425, S II, 633
- a. Ya'īs al-Qaḏī al-Farrā' M. b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥanbalī G I, 398, S I, 686
- b. " b. M. b. M. b. al-Ḥu. al-Farrā' S I, 557
- Ya'īlānī G I, 178 (s. l.)
- Ya'qūb al-'Afawī S I, 621, II, 663
- " b. A. al-Kurdī G I, 287, S I, 503
- " " Aiyūb al-Muwāḥidī S II, 364
- " " aḥī Ḥizām G I, 243 = M. b. Y. S I, 432
- " " 'A. G I, 375
- " " " al-Brūsawī S I, 514/5
- " " " al-Qarṣī al-Qaṣrānī G I, 221, S I, 392
- " " " ar-Rūmī 'Alizāde al-Banbānī S I, 642
- " al-Ḡalwātī S II, 434
- " b. Ḡannām as-Sāmīrī S I, 899
- " al-Ḥaḍramī G I, 189, S I, 328
- " b. Ibr. al-Anṣārī a. Yū. G I, 171, S I, 288
- " " " al-Ḡarkasī G II, 227
- Ya'qūb b. Idrīs al-Qaramānī Qara Ya'qūb G II, 223, S II, 313
- " " Ishāq al-Kindī G I, 204, 209, 512, S I, 372
- " " " an-Nisābūrī al-Isfarā'īnī a. 'Awāna G I, 161, S I, 266, II, 947
- " " " b. as-Sikkīt G I, 107, S I, 180
- b. " al-Maḡribī S I, 516
- " b. M. as-Sigistānī S I, 387
- " " Mūsā al-Bustānī G I, 367, S I, 666
- " " Muṣṭafā al-Qoṣṭanṭīnī G II, 440, S II, 653
- " Pāṣā b. Ḥiḍr Bek G I, 376, S I, 647
- " b. Rafā'īl Ṣanū' S III, 265
- " " Saḥn al-Fasawī S N I, 174
- " " Sa'īd al-Mukallātī G I, 300
- " " Saiyid 'A. G I, 294, S I, 969 zu 642, II, 228
- " " S. al-Isfarā'īnī G I, 351, S I, 594
- " Ṣarrūf S III, 215
- " b. Yū. b. Ṭalḥa S II, 949, 15
- Ya'qūbī S I, 517, m
- " A. b. a. Ya'qūb G I, 226, S I, 405
- Yāqūt b. 'Al. ar-Rūmī G I, 479, S I, 880
- " al-Musta'ṣimī G I, 353, II, 699, S I, 598
- Yārūqī 'A. b. al-Amīr 'O. G I, 263, S I, 465
- b. al-Yāsaminī 'Al. b. al-Ḥaḡḡāḡ G I, 471, S I, 858
- Yāsīn G II, 140
- a. " al-Ḥāsib S I, 118
- " b. Ḥamza b. a. Ṣihāb al-Baṣrī S II, 989
- " " Ḥairallāh al-Ḥaṭīb al-'Omarī al-Mauṣilī G II, 497, S II, 781
- " " Ibr. al-Baṣrī G II, 376, S II, 507
- " " M. Ḡarsaddīn al-Ḥalīlī S I, 523, II, 70
- " " Muṣṭafā al-Biqā'ī G II, 314, S II, 433



- Yâsin Ningahâri S I, 648  
 " b. Zainaddin al-'Ulaimi al-Himşî G I, 295, II, 23, S I, 472, 518, 523, 525, II, 17, 108, 259  
 Yaşbak b. Mahdî as-Saifi S II, 78  
 Ya'û b. M. al-Muwaqqit G II, 449  
 Yazîd b. Hârûn as-Sulamî G I, 190, S I, 332  
 a. " " 'Imâd Luţfallâh S I, 498  
 " " Mo'awiya S I, 96  
 " " M. al-Azdi G I, 138, S I, 210  
 " al-Muzarrîd S I, 71  
 " Şahâr Boht S I, 414  
 " (Bâyazîd) Taifûr b. 'Isâ al-Bistâmî S I, 353, II, 462  
 " b. Ziyâd b. Mufarrîğ al-Hîmyarî G I, 60, S I, 92, 133  
 -Yazîdiyûn G I, 109, S I, 169  
 -Yâziğî S II, 963  
 " Hâbib S II, 767  
 " Hâlîl S II, 767  
 " İbr. S II, 766  
 " Nâsîf G II, 494, S II, 765  
 " Warda S II, 767  
 " oğlû A. Biğân G I, 482, S I, 882  
 " M. b. Şâlih al-Kâtib G II, 231, S II, 323  
 Yühannâ Abkarius S II, 768  
 " b. Bohtyeşû' S I, 416  
 " Mâsawaih S I, 373, 416  
 " Tûbî Tannûs S III, 416  
 " b. Yû. b. al-Hârîğ S I, 389  
 Yumn al-'Aitâwî Şarafaddin S N I, 672  
 -Yünânî Taibogâ G II, 135, S II, 167  
 -Yünânî Hu. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. S I, 905  
 b. Yûnus G I, 387, S II, 963  
 " b. 'Aq. b. A. ar-Raşîdî G II, 128, S II, 159  
 " 'Abdalwahrâb b. A. al-'Aitâwî S II, 441, 965, 21  
 " 'A. b. al-Malik b. al-Haşîş S II, 658, 23  
 " Bukair S I, 206  
 " Farwa S I, 109  
 " Hâbib ad-Dabbî G I, 99, S I, 44, 113, 158

- Yûnus b. H. al-Mişrî G II, 122  
 " Hu. b. 'A. al-Wâhî S II, 176  
 " Hallikân a. Ya. S II, 930  
 " Ishâq b. Baklâreş G I, 456 (Yû.) S I, 889  
 " al-Kâtib G I, 49  
 " al-Malikî G II, 75, S II, 81  
 " al-Qaişarî S I, 657  
 b. " aş-Şadaft 'A. b. 'Ar. G I, 224, S I, 400  
 " b. Yûnus b. 'Aq. ar-Raşîdî S II, 159  
 -Yûsî al-H. b. Mas'ûd G II, 455, S II, 675  
 b. a. 'l-Yusr İsm. b. İbr. S I, 458  
 Yûsuf S III, 234  
 " b. 'Abdahlâdî S I, 69, 24, II, 77, 947, 181 = Yû. b. H. b. A. b. 'A.  
 " " 'Al. al-Armîyâwî S II, 111  
 " " al-Hasanî G II, 94  
 " " b. M. b. 'Abdalbarr an-Namarî G I, 367, S I, 628  
 " " " 'O. al-Kürânî at-Tamîğî G I, 433, II, 205, S II, 282  
 " " al-'Omârî al-Mauşîlî S I, 683, II, 782  
 " " b. S. al-Urmayûnî G II, 325, S II, 184, 56 m, 451  
 " " az-Zugâğî G I, 127, S N I, 200  
 " 'Abdalmalik b. Bahşâyîş G II, 21, S I, 647 k, II, 14 N I, 514  
 " 'Aq. al-Asr al-Husainî S 512, II, 759  
 " 'Ar. b. al-Ğauzî S I, 920, 5a  
 " " as-Sunbulâwî S II, 628  
 " b. az-Zakî al-Mizzî G I, 193, II, 64, S I, 606, II, 66  
 " 'Agam Sinân S I, 926  
 " b. A. b. al-'Atîğâr al-Hamawî ad-Dimaşqî S II, 9  
 " " a. Bekr al-Hwârîzmî al-Haşî G I, 374, 380, S I, 652/3  
 " " İbr. al-Bahrânî S II, 795  
 " " M. an-Nadrumî S II, 358

- Yūsuf b. A. b. M. Nağmaddin al-Yamanî G II, 113, 186, S II, 250  
 " " " " Murgam S II, 246b  
 " " " " an-Nisābūrî a. 'l-Ḥağğāğ S II, 1025  
 " " " " an-Nizāmî G I, 305, S I, 534  
 " " " " as-Sigistānî G I, 380, S I, 653, II, 950, 28  
 " " " " b. Şālîḥ al-Bahrānî S II, 504  
 " " " " Aiyūb b. Ya. S II, 1017  
 " " " " A'lam as-Şantamarî s. Yū. b. S. as-Ş.  
 " " " " A. b. M. al-Anşārî at-Turtūşî S II, 926  
 " " " " " al-Gurgānî G I, 373, S I, 639  
 " " " " " al-Yakānî G II, 425, S II, 633  
 " " " " al-Amāsî al-Wā'iz al-Makkî G II, 387, S II, 524  
 " " " " al-Aşamm S N II, 1025  
 " " " " Bedh S I, 752, 38  
 " " " " al-Badî'î G I, 88, II, 286, 691, S I, 141, II, 396  
 " " " " b. Badraddin al-Anbābî S II, 905  
 a. " " " " b. a. Bekr b. A. b. Yū. S II, 947  
 " " " " " M. as-Sakkākî G I, 294, S I, 515  
 " " " " al-Bargamî G II, 198  
 " " " " al-Battāḥ al-Makkî G II, 499, S II, 809  
 " " " " al-Bisāṭî S I, 468, 11  
 " " " " Dalilî b. 'Ağīzî al-Ḥanaṭî S II, 692  
 " " " " b. Dā'ūd b. S. al-Fārisî S I, 774  
 " " " " Dibs al-Maṭrān S III, 420  
 " " " " ad-Diyārbekrî G II, 377  
 " " " " Dīyā'addīn S II, 978  
 " " " " Ef. al-Astr S I, 512, s. Yū. b. 'Aq.  
 " " " " Hurmuz S III, 491  
 " " " " b. a. 'l-Faḍl al-Ġazarî S I, 40  
 " " " " al-Faiṣî al-Mālikî G II, 238, S II, 98, 333 N II, 17  
 " " " " a. 'l-Faḥ as-Suqaiyifî G II, 275  
 " " " " al-Ġalilî b. al-Mollā 'AbdalĠalil al-Kurdî S II, 1012  
 " " " " b. Ġamāl al-'Alawî G II, 21  
 " " " " Ġamāladdin G II, 238

- Yūsuf Ġān b. 'Abbās al-Pir Ḥaḍrānî G I, 283, S I, 498, II, 926  
 " " " " b. Ġirġî al-Mārūnî G II, 365  
 " " " " Ġunaid Tūqātî Aḥî Ćelebî G I, 376, II, 227, S I, 646, II, 301, e, 318  
 " " " " Ġaşūb S III, 390  
 " " " " al-Ġazzî al-Madanî S II, 399  
 " " " " b. Hārūn ar-Ramādî G I, 270, S I, 478  
 " " " " Hilāl as-Şafadî S I, 738  
 " " " " al-Ḥaṭîṣ al-Ḥuġurî S I, 587  
 " " " " al-Ḥaḫrāwî G I, 296  
 " " " " a. Ḥağğāğ S III, 232  
 " " " " Ḥağğî S II, 1025  
 " " " " al-Ḥalabî S N I, 676  
 " " " " Ḥallāğ S I, 743  
 " " " " Ḥamdi Yegen S III, 231  
 " " " " b. Ḥamza S II, 926  
 a. " " " " Ḥammūya Fahraddin S II, 905  
 " " " " al-Ḥanaṭî G I, 171 = Ya'qūb b. Ibr. S I, 288  
 " " " " b. Ḥ. b. A. b. 'Abdalḥādî b. al-Mibrad ad-Dimaşqî G II, 107, S I, 69, 24, 82, II, 77, 130, 947  
 " " " " al-Ḥalabî S II, 481  
 " " " " al-Kirmāstî G II, 231, S I, 517, II, 322  
 " " " " al-Ḥāsibānî S N II, 168  
 " " " " al-Ḥifnāwî(-nî) as-Şāfi'î S I, 69, II, 259, 288d, N II, 289  
 " " " " Ḥiğāzî S II, 260  
 " " " " b. Ḥālid al-Qaḥṭānî al-Bisāṭî al-Mālikî S II, 926  
 " " " " as-Sumtî al-Baṣrî S I, 287, xiii  
 " " " " al-Ḥaṭṭib al-Madanî as-Şālîḥî S II, 463  
 " " " " b. Ḥiḍr Bek Sinān Pāšā S. I, 865 II, 327  
 " " " " Ibr. al-Ardabīlî G II, 199, S II, 271  
 " " " " b. M. b. Ism. al-Amīr S II, 947  
 " " " " " Maiyād as-Sadrātî al-Warġalānî S I, 692  
 " " " " al-Maġribî G II, 234, S II, 328



Yūsuf b. İbr. b. M. b. İsm. al-Amr S II,

947

" " " al-Wanūğī G II, 81, S II, 90

" " İlyān ad-Dimaşqī S III, 378

" " İlyās al-Qūnawī G II, 81, S II, 90

" " İshāq b. Beklāreş G I, 486, s.

Yūnus b. İshāq S I, 881

" Iskender Garīs S III, 231

" b. İsm. al-Ḥūbī b. al-Kabrī S II, 168

" " " b. İlyās al-Kutubī G II, 169,  
S II, 218" " " an-Nabhānī G I, 229, II,  
708, S I, 507, 684, II, 77,  
763, N I, 627

" " " b. Sa'īd as-Safaṭī S II, 926

" " " aš-Şauwā' al-Ḥalabī G I,  
256, S I, 457

" " " al-Muṭalsim S II, 1042

" Kausağ b. M. Ḥān (Çān) al-Qarabāğī  
S I, 760, 841, II, 291, 303, 576,  
589-23" al-Mağribī G II, 140, 459, S II, 174,  
394" b. Maḥmūd b. İbr. al-Atrabigānī S  
II, 650" " " M. ar-Rāzī az-Zahrānī  
G II, 197, S II, 266

" " Maktūm al-Ḥalabī S II, 457

" " Maṣṣūr al-Miṣrī S I, 818, 235

" al-Mardāwī al-Ḥanbalī S II, 448

" b. Mas'ūd b. M. as-Surramarrī al-  
'Uqailī al-Ḥanbalī S II, 926, s. Yū.

b. M. b. Mas'ūd

" Maulānā S II, 1012

" b. M. b. 'Abdalğawād aš-Şirbīnī G  
II, 278, S II, 387

" " " al-ʿAğğān S II, 148

" " " al-Akwa' S II, 242

" " " b. 'A. al-Fihri al-Fāsi S II,  
187, 130d

" " " al-Baiyāsi G I, 346, S I, 588

" " " al-Balawī b. aš-Şaiḥ G I, 310,  
S I, 543

" " " Bu 'Asriya S II, 187, 130c

" " " al-Fanūri S I, 648

Yūsuf b. M. Ğāmi G I, 265

" " " al-Ğuḥī al-Mauṣili S I, 906

" " " al-Ḥağūrī al-Yamanī S II, 930

" " " al-Ḥwārizmī S II, 983

" " " al-Maḥallī S II, 926

" " " al-Mekkī al-Ḥanbalī S I, 688

" " " b. Maṣṣūr al-Mālikī al-Musri  
(Msdi?) S II, 1025, N II,  
216" " " Mas'ūd as-Surramarrī G II,  
162, S II, 204

" " " al-Milawī S II, 410, 637

" " " b. 'O. b. Qāḍī Şuhba G I, 134

" " " al-Qudamī S II, 947

" " " ar-Raṣīdī Ğamāladdīn S II, 926

" " " at-Tauzarī G I, 268, S I, 473

" " " b. Tumlūs G I, 463, S I, 837

" " " Ya. al-Baṭṭāḥ az-Zāhidī S  
N II, 74" " " Yū. al-Qoraṣī al-Maḥallī al-  
Aḥmadī S N II, 333" " Mūsā a. 'l-Maḥāsīn al-Ḥanaṭī S I,  
293" " Muṣṭafa aş-Şawī al-Mālikī S II,  
963

" " al-Muṭaḥhar Ğamāladdīn G I, 466

" " al-Muzakkī S I, 625

" an-Nadromī Ğamāladdīn G II, 252,  
S II, 1042

" b. 'O. al-Anfāsi S I, 301

" " " b. Yū. aş-Şūfī al-Kadūzī G I,  
175, S I, 296 (s. I.)

" al-Qaisaranī S I, 392

" al-Qammāḥ S II, 1042

" Qara Sinān S I, 647

" b. Q. al-Astarābādī Diyā'addīn S N  
II, 606" " Qizoglu b. al-Ğauzī G I, 347, S I,  
589

" Rabbānī S III, 389

" b. Rāfi' b. Şaddād Bahā'addīn al-  
Ḥalabī G I, 316, S I, 549" " Ramaḍān al-Qārī Ğamāladdīn S  
II, 983

" Rizqallāḥ Ğanima S III, 495

Yūsuf ar-Rūmī Sinānaddin G I, 468

- " Sa'āda S III, 419
- " Sa'd Naṣr S III, 479
- " b. Sa'id al-Kafarqūqī S II, 905
- " " al-Mālikī S II, 720
- " " as-Safaṭī G II, 309, S I, 674, II, 423, 435
- " " Saifaddaula b. Zammāḥ G I, 283, S I, 499
- " as-Sarrāḡ S I, 135
- " b. S. al-A'lam as-Šantamarī G I, 22/3, 102, 309, S I, 44, 46, 48, 160, 171, 542
- " " an-Nisābūrī S II, 296
- " " Šāḥin al-ʿAsqalānī ʿĀmāladdin G II, 70, S II, 33, 75/6
- " Šāfūn b. Fāris al-Ḥūrī S II, 753
- " as-Šāfūnī G II, 475
- " Šabri S III, 232
- " Šaffūr S III, 378
- " Šufair S III, 384
- " Tāḡ al-Makani G II, 422
- " b. Taḡribirdī a. 'l-Maḥāsīn G II, 41, S II, 39
- " at-Tahwā'ī S II, 1025
- " Ṭabṣī S III, 187<sub>n</sub>
- " b. Ṭahir al-Ḥūwī G I, 289, S I, 453, 507
- " at-Ṭalawī S II, 1013
- " b. Ṭūḡan b. Qitṭaḡī al-Miqāṭī S II, 1025
- " " al-Wakīl al-Milawī G II, 711, S II, 414
- " al-Wāsiṭī b. Maḥzūm al-A'war al-Maqṣūdī S II, 210 (*Durr* II, 419, 1657)
- " b. Ya. al-Buwaṭī S I, 304
- " " b. al-Ḥu. as-Šanʿānī G II, 403, S II, 552
- " " " 'Isā as-Šādīlī S II, 1013
- " " " at-Tādālī b. az-Zaiyāt S I, 558
- " " as-Sulamī G I, 431, S I, 769
- b. " Ya'qūb G II, 185
- " " al-Kurdi a. 'l-Maḥāsīn S II, 958, 978

Yūsuf b. Ya'qūb an-Naḡīramī S I, 89, 529

- " " as-Šaibānī ad-Dimašqī b. al-Muḡāwir G I, 482, S I, 883
- " Yazbek al-Ḥūrī S III, 377
- " b. Yū. al-Maḥallī S II, 567
- " az-Zaiyāt G I, 391, II, 321, S II, 442
- " b. az-Zakī 'Ar. b. Yū. ʿĀmāladdin al-Mizzī G I, 360, S II, 66
- " b. Zakariyā' al-Anṣārī al-Ḥazraḡī S II, 947
- " effendizāde 'Al. b. M. b. Yū. G I, 154, 160, S I, 263, 740, II, 275, 304, 321, 653
- Yūsufī 'Al. b. Yū. G II, 284
- " Mūsā b. M. G II, 135
- Yūyaqīm Maṭrān S I, 843, 24

Zabbān b. 'Ammār al-Māzinī a. 'Amr b. al-ʿAlā' G I, 99, S I, 158

- Zabīdī G I, 277
- " 'Ar. b. 'A. b. ad-Daiba' G II, 400, S II, 548
- " " " Ibr. G II, 181, S II, 233
- " 'Amir b. M. S II, 552
- " M. Murtaḡā G II, 287, S II, 398
- b. Zādān al-Iṣbahānī M. b. Ibr. G I, 519, S I, 280
- Zaḡḡāḡ Ibr. b. as-Sarī G I, 110, S I, 170, 507
- Zaḡḡāḡī 'Ar. b. Iṣḥāq G I, 110, 122, S I, 170, 182, 185, 541
- Zaḡḡālī 'Ubaidallāḥ b. A. b. M. S I, 599
- b. Zaḡdūn a. 'l-Mawāhib M. b. A. b. M. at-Tūnist G II, 253, S II, 152
- Zāhī G I, 90
- Zahid A. b. M. b. S. al-Qāhirī G II, 95, S II, 112
- " al-Herewī M. b. M. Aslam G II, 209, 215, 420, S I, 846, 973 zu 782, II, 621
- Zāhidī Muḥtar b. Maḥmūd G I, 175, 382, II, 81, S I, 296, 656
- b. az-Zahrā' S I 298
- Zahrawain S I, 509



- Zahrāwī Ḥalaf b. al-ʿAbbās G I, 239, S I, 425  
 " M. b. A. G I, 191  
 Zaid b. ʿAl. b. Masʿūd al-Ḥāsimī S I, 699  
 a. " ʿAr. al-Fāstī S I, 805, II, 354  
 " " aṣ-Ṣabbāḡ S II, 351  
 " " az-Ziraf S II, 708  
 " " b. A. al-ʿAnṣī G I, 402  
 " " A. b. Sahl al-Balḥī G I, 229, S I, 222, 408  
 " " b. ʿA. S I, 313  
 " " al-Fāstī S II, 340  
 " " al-Ġazūlī (ʿAr. b. ʿAffān) G I, 178  
 " " al-Hilālī S II, 905  
 " " al-Ḥ. as-Sirāfī S I, 405  
 " " al-Ḥail S I, 70  
 " " b. Ishāq al-ʿIbādī aṭ-Ṭabīb S I, 956 zu 370  
 b.a. Zaid al-Qairawānī a. M. ʿAl. G I, 177, S I, 300  
 a. " al-Qoraṣī G I, 19, S I, 38  
 " " b. Raslān S II, 965  
 " " Rifāʿa al-Kātib G I, 213, S I, 180 (s. 943)  
 " " Saʿīd b. Aus al-Anṣārī G I, 104, S I, 162  
 " " b. Ṣāliḥ b. a. ʿr-Riḡāl S II, 546  
 b. Zaidun A. b. ʿAl. b. Ḡalīb G I, 274, S I, 485  
 " Zaila al-Ḥu. b. Ṭāhir al-Iṣfahānī G I, 455, 458, S I, 821, 829  
 -Zailaʿī ʿAl. a. Bekr b. M. b. ʿIsā S II, 232  
 " " b. Yū. G I, 291, S I, 509, 4  
 " ʿOtmān b. ʿA. b. Miḥḡan G II, 78, 196, S II, 86, 265  
 Zain al-Marṣafī aṣ-Ṣaiyād aṣ-Ṣaḥīfī S II, 727  
 " M. b. a. ʿAbdaṣṣamad b. ʿIsā S II, 921  
 Zainab Fauwāz S III, 175  
 -Zainabī ʿAbdalmaḡīd b. ʿA. G II, 490, S II, 747  
 " Ṭarrād b. M. al-ʿAbbāsī S I, 603  
 ZainalʿAbidin S I, 847  
 " " b. ʿAq. al-Anṣārī S I, 771, II, 118, 15

- ZainalʿAbidin b. ʿA. b. A. al-Maʿbarī al-Malibārī S II, 311  
 " " " Mūsā b. Walī S II, 570  
 " ʿA. b. al-Ḥu. as-Saḡḡād S I, 76  
 " Ḡulām M. al-ʿAbbāsī al-Baḥārī al-Ḡaunfurī S II, 958  
 " b. Ibr. b. Nuḡaim al-Miṣrī G II, 191, 193, 225/6, 310, S II, 92, 264, 266, 425  
 " " al-Kerbelaʿī Muslim al-Māzandarānī S II, 836  
 " " M. al-Ḥusainī S I, 929 zu 23  
 " M. Pattanī S II, 353  
 " b. Muḥyiddīn b. Wafīddīn al-Anṣārī as-Sanḡī S I, 440, a  
 a. " " Muḥtār b. A. b. a. Bekr al-Kuntī al-Wāfī S N II, 895  
 " Nūrī S II, 589  
 " as Sanūsī S III, 498  
 " b. Sariaddīn ad-Durrī al-Mālikī S I, 676, s. Zainaddīn  
 " Yū. b. A. b. M. al-Ḡazārī S II, 276  
 " " " M. al-Kūrānī G II, 215, S II, 303, q, 659  
 Zainaddīn ʿAr. al-Muwaqqit S I, 798, 178  
 " ʿAbdaṣṣamad S I, 808  
 " b. A. b. ʿA. b. al-Ḥu. b. ʿA. aṣ-Ṣuʿaibī S N II, 177  
 " " ʿA. b. A. aṣ-Ṣaʿmī al-ʿĀmilī aṣ-Ṣahīd aṭ-Ṭānī G I, 406, II, 108, 325, S I, 712, II, 131, 207, 449  
 " ʿA. ʿArab S N II, 592  
 " b. Ḡazzāl b. Zainaddīn ʿA. b. A. al-Malibārī G II, 221, 417, S II, 604  
 " " al-Ḥarrāṭī S II, 8  
 " a. Huraira ʿA. b. ʿAbdassalām aṣ-Ṣaḥīfī S II, 357

- Zainaddīn al-ʿIrāqī ʿAbdarrāḥīm b. Ḥu. G II, 65, S II, 69
- " al-Isfahānī S I, 793, f
- " al-Maʿbarī G II, 416, S II, 599
- " a. ʿI-Makārim M. al-Bakrī aṣ-Ṣiddiqī S II, 462
- " al-Marāḡi a. Bekr b. al-Ḥu. G I, 360, II, 172, S I, 613, II, 221
- " al-Marṣafī S II, 185<sub>181</sub>
- " b. M. b. A. al-Boṣrawī S II, 223
- " M. Ġibril al-Miṣri S II, 333<sub>115</sub>
- " " Sariaddīn ad-Durri S II, 154, s. Zainalʿābidīn
- " Sunbāwa G II, 251
- " Ṣadaqa S N I, 817
- " b. Yūnus al-Baġdādī S I, 766
- Zainizāde G I, 305<sub>23</sub>, S I, 504<sub>29</sub>
- " Ḥu. b. A. S II, 656
- Zaiyān b. Māʿid az-Zawāwī S II, 926
- Zaiyāt G I, 115
- b. " M. b. M. b. ʿAl. G II, 131, S II, 162
- " " at-Tādālī Yū. b. Ya. S I, 558
- Zaiyātī S II, 960<sub>118</sub>, Ḥ. b. Yū. S II, 354<sub>k</sub>
- Zakariyāʾ b. ʿAl. b. Zakariyāʾ al-Marāḡi G I, 352, S I, 596
- " " A. b. M. b. Ya. al-Liḥyānī al-Hintātī S II, 331
- b. " al-Ausī S II, 364, 1025
- " Ibr. III, 230
- " b. Bairām al-Muftī al-Anqirawī G I, 377/8, 417, S I, 647, 970
- " al-Marrākoṣī a. Yū. S II, 1023<sub>3</sub>
- " b. Masʿūd al-Manbiġī = ʿA. b. Z. al-Musabbihī S II, 958
- " " M. al-Anṣārī G I, 103, 159, 181, 248, 269, 296, 298, 305, 312, 359, 363, 394/5/6, 417, 428, 432, 452, 465, II, 89, 92, 99, 125/6, 191, 202, 214, S I, 263, 468, 474, 519, 522, 536, 544/5, 612, 676, 679, 681/2/3, 739, 771, 811, 842<sub>15</sub>, II, 19, 105/6, 108, 117, 155, 254, 276, N I, 753, II, 70, 175
- Zakariyāʾ b. M. b. Maḥmūd al-Qazwīnī G I, 481, S I, 882
- " al-Mulḡānī S I, 789
- " aṣ-Ṣarīf al-Idrīsī S II, 995
- " b. Ya. b. Zakariyāʾ at-Talbīsī S II, 1025
- Zakī Fahmī S III, 310
- " Muḥārak S I, 304, III, 302
- " addīn b. ʿAbdalqawī aṣ-Ṣāḥfī al-Miṣri S I, 628
- a. Zākūr al-Fāsi M. b. Q. b. M. S II, 684
- Zamaḥṣarī Maḥmūd b. ʿO. G I, 289, S I, 54, 160, 172, 507
- b. a. Zamanain M. b. ʿAl. al-Ilbīrī G I, 191, S I, 335
- Zamlakānī ʿAbdalwāḥid b. ʿAbdalkarīm b. Ḥalaf al-Anṣārī G I, 415, S I, 736
- " M. b. ʿA. b. ʿAbdalwāḥid S II, 76
- b. Zammāḥ Yū. b. Saifaddaula G I, 283, S I, 499
- Zammūrī M. b. ʿAl. S II, 707
- Zamzami ʿAbdalʿazīz b. ʿA. b. ʿAbdalʿazīz S II, 509
- " " " M. b. ʿAbdalʿazīz G II, 379, S II, 511
- " ʿA. Ḥalīfa G II, 392
- " " b. M. b. Ism. G II, 178, S II, 230
- " a. Bekr b. ʿAbdalʿazīz S II, 511
- " Ibr. b. M. b. ʿAbdassalām G II, 393, S II, 538
- Zanātī S I, 302<sub>110</sub>
- Zandawaisitī ʿA. b. Ya. S I, 361
- Zanġānī G II, 198, S II, 269
- " Ibr. b. ʿAbdalwahhāb G I, 283, S I, 497
- b. -Zaqqāq al-Bulqīnī ʿA. b. ʿAṭīya G I, 260, S I, 481
- " at-Tuġībī ʿA. b. Q. b. M. S II, 376
- b. a. Zarʿ al-Fāsi ʿA. b. ʿAl. G II, 240, S II, 339
- Zarāduṣṭ S I, 388, 959 zu 389
- Zarāʿī M. b. M. b. Ṣaraf G II, 55



- Zarhūri M. b. a. Bekr G II, 139, S II, 172  
 -Zarkaşi M. b. Bahādur b. 'Al. G II, 91, S II, 108  
 " " " Ibr. al-Lu'lu' G I, 456, S II, 677  
 " " " 'Ubaidallāh b. M. b. 'Al. S II, 109  
 -Zarnūğī Burhānaddīn G I, 462, S I, 837  
 b. az-Zarqāla Ibr. b. Ya. an-Naqqās G I, 472, S I, 862  
 b. Zarrūq A. b. A. b. M. al-Burnusī G II, 253, S I, 362, II, 360  
 -Zauzanī S I, 559  
 " al-Ḥu. b. 'A. G I, 288, S I, 505  
 " M. b. Maḥmūd G II, 198, S II, 270  
 -Zawāwī Ya. b. 'Abdalmu'ī G I, 302, S I, 530  
 -Zayānī a. 'l-Q. b. A. b. 'A. b. Ibr. G II, 507, S II, 878  
 Zenon S I, 957  
 -Ziftāwī 'Al. al-Ḥaṭīb G II, 276, S II, 385  
 -Zifī A. b. M. as-Siwāsī S II, 630  
 Zīrakzāde M. Ef. al-Ḥusainī S II, 425, m  
 b. Ziyād 'Ar. b. 'Abdalkarīm G II, 404, S II, 555  
 " al-Qāḍī al-Andalusī S I, 470  
 " b. Salmā al-A'ḡam G I, 60, S I, 92  
 Ziyāda b. Ya. an-Naṣb ar-Ra'sī S II, 459  
 b. Ziyān al-'Abd-wādī Mūsā b. Yū. S II, 363  
 -Zubaidī M. b. al-Ḥ. S I, 203  
 Zubair b. A. a. 'Al. S I, 174  
 " " " b. Ibr. b. az-Zubair at-Taqaṣī al-Qāḍī a. 'l-Q. S II, 1025  
 " " " S. az-Zubairī G I, 180, S I, 306  
 " " Bakkār G I, 141, S I, 215  
 -Zuḡāḡī Ya. b. 'Al. G I, 127  
 b. Zuhair S II, 1013  
 " b. Ḥ. b. 'A. as-Sarahstī S I, 585  
 " " M. al-Muḥallabī Bahā'addīn G I, 264, S I, 465  
 " " a. Sulmā G I, 23, S I, 47  
 " " aš-Šāfi' S I, 742  
 -Zuhairī A. b. al-Ḥ. b. 'Ar. S II, 547  
 b. Zuhr 'Abdalmalik b. Marwān G I, 486, S I, 890  
 " b. " b. M. b. Marwān b. Zuhr G I, 489, S I, 889  
 b. Zuhra al-Ḥalabī Ḥamza b. 'A. S I, 710  
 -Zuhri M. b. a. Bekr G I, 476, S I, 876  
 " " " Muslim G I, 65, S I, 102  
 b. Zumruk M. b. Ya. aṣ-Ṣuraiḥī G II, 259, S II, 730  
 -Zūkārī Maḥmūd b. M. G II, 290  
 b. Zūlāq al-Laiṭī S I, 230  
 b. Zunbul A. b. 'A. b. A. G II, 43, 298, S II, 409  
 b. Zuqqā'a Ibr. b. M. b. Bahādur S II, 8  
 a. Zur'a 'Ar. b. 'Amir an-Naṣrī S I, 208  
 " " al-'Irāqī G I, 181  
 " " 'Isā b. Iṣḥāq G I, 208, S I, 371  
 b. Zuraiq G I, 103  
 -Zurair Ḥ. b. M. b. 'A. S II, 558  
 b. Zurair M. b. 'A. b. Ibr. al-Ḥairī S II, 157  
 -Zurqānī G I, 35, 173  
 " 'Abdalbāqī b. Yū. G II, 316, S II, 438  
 " M. b. 'Abdalbāqī G II, 318, S II, 439  
 Zurukli (Zarkali) Ḥairaddīn S III, 235, 357  
 b. Zafar M. b. 'Al. b. M. aṣ-Ṣaqalī G I, 351, S I, 595  
 a. Zāfir 'A. al-Azdī S I, 553  
 " b. al-Q. al-Ḥaddād al-Ḥudāmī G I, 260, S I, 461  
 Zāhir al-Ḥaddādī al-Buḥārī S I, 593, s. Ṭāhir b. M. b. A. Naṣr  
 b. Zāhira M. b. M. b. 'A. S II, 40  
 Zāhirallāh b. M. Walī b. Ḡulām Muṣṭafā S II, 290, 2  
 -Zāhiri Ḥalīl b. Šāhin G II, 135, S II, 165  
 b. Zuhaira al-Maḥzūmī a. Bekr b. 'A. b. M. G II, 175, S II, 225  
 " " M. b. 'Al. Amīn al-Qoraṣī G II, 381, S II, 514  
 Zuhūrallāh b. M. Walī b. Muṣṭī Ḡulām Muṣṭafā al-Laknawī S II, 621

II. Titel <sup>1)</sup>

A'ğib al-akāğib fi 'r-radd 'ala 'n-Nağūrū  
S II, 804  
a'azz mā yuṭlab fi ma'rifat ar-rabb ilh  
G I, 401, S II, 563  
-a'āğir S III, 449  
ab waḥn S III, 233  
-ābū wal-banūn S III, 472  
-Abūdila G I, 447, S I, 799, 128  
-abarāt S III, 202  
" al-multahika S III, 454  
" al-ṣarq 'ala 'z-za'im al-ğalil al-  
mağfūr laḥū Sa'd Zağlūl S III, 335  
'abağ aš-ṣabūb S III, 276  
" al-walid G I, 524, S I, 454  
abawai an-nabi G II, 395  
-Abūāsa uḥt Hūrūn ar-Rašid S III, 279  
" " ar-Rašid S III, 190  
-Abūāsiya S I, 243, 17  
-Abūāsiyāt S I, 134  
abda' mā kün G II, 398  
-abḍāl G I, 117  
" al-adwiya G I, 419  
" " wamū yaqūm maqām  
ğairihū minhū S I, 417  
" al-awālī S I, 274, II, 121, 116  
-Abdallāhū wal-Bahā'iya S II, 848  
" wad-diyanā al-Bahā'iya S III, 416  
'Ar. an-Nāğir S III, 190  
'Abduh Bek S III, 102  
abğadiyat al-ṣulūm S II, 860  
abḥū maqūma fi 'l-muṣḥāra bain al-ğurba  
wal-iğūma S II, 758, III, 379  
'abhar al-āsiğin S I, 735  
-abḥūṭ G I, 365  
" al-bāğiya S II, 305  
" fi 'ilm al-bayān S II, 249  
" al-mufida S II, 208

-abḥūṭ al-muḥallaṭa fi ḥukm ka'iy al-ḥimmaṭa  
S II, 473, 34  
" al-musaddada fi 's-sunan al-muta'ad-  
dida S II, 562  
" fi taqwiṃ al-ḥadiṭ S N II, 209  
-abḥur al-mustaḥṣana S II, 920  
'abir fi 'ilm al-ta'bir S II, 473, 28a  
abkār al-abkār fi kaṣf al-ğifā 'an abkār  
al-afkār S II, 631  
" al-afkār G I, 393, S I, 678, II, 10  
" " wafākiḥat al-aḥyār G II,  
303  
" " fi madḥ an-nabi al-muḥṭār  
G II, 17  
" " fi 'r-raṣā'il wal-a'ār S I,  
486  
" al-ḥisān fi madḥ ṣaiyid al-akwān S N  
II, 784  
" al-ma'ānī ilh G II, 274, S II, 385  
abniyat al-aṣfāl G I, 308, S I, 540  
'abqar S III, 453  
'abqariyat aš-ṣarīf ar-Rağī S III, 305  
abḥāl al-Manṣūra S III, 276  
" al-waṣaniya S III, 333  
abu 'l-'Alā' al-Ma'arri S III, 419  
ma'a a. 'l-'Alā' al-Ma'arri fi siğniḥ S N  
III, 301  
abu 'l-Haṭl S III, 439  
" Nağğāra S III, 266  
" Nuwās iğ'ir Hūrūn ar-Rašid wal-  
Amīn S III, 425  
" Qalamūn S I, 429  
" Samrā' au al-bağal al-Lubnāni S II, 382  
" Tanmām iğ'ir al-ḥaliṣa M. al-Mu'ta-  
ğim billāḥ S III, 426  
" 't-Taiyib al-Mutanabbī wamū laḥū  
wamū 'alaḥl S I, 140

1) Die Praepositionen ausser *bain* werden für die Reihenfolge nicht berücksichtigt, *kitāb*, nur wenn es ein wesentlicher Teil des Titels ist; dagegen sind die *Risāla* unter diesem Stichwort zusammengefasst.



- abūnā Sargīyūs waqīṣaṣ uḥrā S III, 231  
 -abwūb G I, 105, S I, 164, 343  
 " wal-fuṣūl G II, 316  
 " al-ḡinān wal-baṣā'ir ar-Riḍawiya S II, 794  
 " " al-muṭamila 'alā rasā'il ṭamān S N II, 503  
 " al-kunūz S II, 827  
 " mubāraka S II, 848  
 " 'alā ra'y al-ḥukamā' wal-falāsifa S I, 369  
 " as-sa'āda fī asbāb (duraḡāt) al-ṭahūda G II, 471<sup>501</sup> S II, 189, 169, 0  
 " al-taṭrīf S II, 926  
 abyāt al-ādāb S I, 462  
 " al-baiyināt S I, 845  
 " al-faḥrīya G II, 164  
 " fīman yaḡību 'l-imān biḥim min ar-rurūl S II, 726  
 " al-ma'ānī G I, 117, 122, S I, 165, 180, 185, 758  
 " al-mu'ayyāh S I, 540  
 " al-mu'tamad 'alaihū S I, 659  
 " an-nūrūniya G II, 348<sup>78</sup>  
 " as-sā'ira S I, 182  
 adā' al-ḥuḡūq fī ibdā' al-furūq S II, 683  
 -adab G I, 81, S III, 84  
 " al-ʿaṣrī fī 'l-ʿIrāq al-ʿArabī S III, 493  
 " al-aṣṣiyā' G II, 431, S II, 502, 641  
 " fī 'd-dīn S I, 751<sup>322</sup>  
 " ad-dunyā wad-dīn G I, 386 (S I, 668<sup>8</sup>)  
 " aḍ-ḍikr S II, 1002  
 " aḍ-ḍaif G II, 69  
 " fī faḍā'il Raḡab G II, 396, S II, 541<sup>53</sup>  
 " al-ḡadīd fī 'l-ḥ'r wal-ṣā'ir min ta'ṭīf waḡam' S III, 100, 307  
 f' 'l-adab al-ḡāhili S III, 290  
 -adab al-ḥadīṭ S III, 232  
 " al-ḥaiy S II, 232  
 " al-Ḥiḡāz S II, 808, III, 497  
 " fī ḥiṣān al-ḥadīṭ S I, 724  
 " al-ḥawāṣṣ fī 'l-muḥtār min ḥalāḡat qabā'il al-ʿArab ilḡ S I, 601  
 " al-imlā' wal-istimlā' S I, 565

- adab al-kabīr S I, 235  
 " al-kātib G I, 122, S I, 185  
 " al-lisān S II, 828  
 " al-liyāqa S II, 733  
 " al-mufrad S I, 264  
 " al-muṣṭī G I, 360  
 " al-murabbī fī ḡayāt al-Mutanabbī S I, 141  
 " al-murīd aṣ-ṣadiḡ ilḡ S II, 467<sup>100</sup>, S. N.  
 " al-murta'ā fī 'ilm ad-du'ā' S II, 131  
 " wal-murūwa S II, 914  
 " an-nadīm G I, 85, S I, 137  
 " an-naṣf S I, 357  
 " an-nudamā' walaṭīf aṣ-ṣurafā' S I, 137  
 " an-nuṣūz S I, 352  
 " al-qaḡā' S II, 31, 109, N II, 316, 424  
 " al-qāḡī G I, 173, 346, II, 99, 451<sup>401</sup>, S I, 292, 305, 565, 639, 668/9, II, 643  
 " as-riyāsa wataḡyīn aṣ-ṣadiḡ ilḡ S I, 596  
 " as-sulūk G I, 439, S I, 785  
 " " fī 'l-ḡalwa S I, 795<sup>22</sup>  
 " al-ṣiṭraṅṅ S I, 506  
 " aṣ-ṣaḡīr S I, 236  
 " aṣ-ṣuḡba G I, 201  
 min al-adab at-tamṣilī al-Yūnānī S III, 301  
 -adab fī ta'ṣīf al-arab S II, 118<sup>44</sup>  
 " wata'ṣīḡ S III, 306  
 " at-Tūnisi fī 'l-qarn al-arba' 'aṣar S III, 498  
 " al-waḡīz S I, 236  
 " al-waṣīr S I, 668  
 " al-wuṣarā' G I, 463  
 -ādāb G I, 262, 284, 363, S I, 129, 502, 592, 619  
 " i 'Abbāsī S N II, 595  
 " al-akl wal-ṣarb ilḡ S II, 417  
 " al-aṣṣab G II, 334  
 " al-ʿArab S II, 767  
 " " wal-Furs S I, 583  
 " " wat-Turk G I, 342  
 " al-ʿArabīya fī 'l-qarn at-tāsi' 'aṣar S III, 428  
 " al-ʿaṣr S III, 442  
 " al-ḡaḡl G I, 468, II, 208, 451<sup>263</sup>, S II, 287, 433, 727, N II, 209, 658

- ādāb al-būqiya S II, 305  
 " ad-duḥūl fī 'l-ṭariq G II, 122  
 " ad-dīniya lil-ḥizāna al-Mu'idiya S N I, 709  
 " aḍ-dikr S II, 1003<sup>64</sup>  
 " al-falāṣifa G I, 522, S I, 368  
 " al-faqr wasarā'iruh S I, 955<sup>1362</sup>  
 " al-fuqra S II, 466<sup>351</sup>  
 " al-ḥamida wal-aḥlāq an-naḥṣa S I, 218  
 " al-ḥukamā' G I, 459, S I, 829  
 " al-ḥukkām S II, 109  
 " al-ḥaṣīb S II, 100  
 " al-islām S I, 167  
 " al-kubrā ādāb al-ṣarfa S II, 129  
 " wamakūrim al-aḥlāq S N I, 320  
 " al-mu'allimīn S I, 300  
 " al-muṣtaqir illa 'llāh S I, 355  
 " al-mulūk S I, 502, 946<sup>1246</sup>  
 " al-munāẓara S II, 587, N II, 594  
 " al-murid S II, 467  
 " " limarātib al-mulūk ilḥ S II, 1008  
 " " wal-murād wazīyārat ahl al-iḥtikād S II, 149  
 " al-muridīn G I, 436, II, 419, S I, 356, 787<sup>114</sup>, II, 618  
 " " fī 'l-taṣawwuf S I, 780  
 " al-muta'allimīn wal-muḥaṣṣilīn S I, 928<sup>223</sup>  
 " an-nāṣi'a bil-alfāz al-muḥtāra al-ḡāmī'a S I, 462  
 " an-naḥṣ S II, 1001<sup>146</sup>  
 " an-nāṣi' S II, 727  
 " an-nikāḥ S N II, 592  
 " al-qaḍā' S I, 528  
 " al-quḍāḥ S II, 424  
 " ar-raḥī'a S I, 224  
 " war-raḡā'iḡ S II, 198<sup>324</sup>  
 " as-sanīya al-Ḥifniya S N II, 479  
 " as-sulūk fī 'l-ḥalwa S I, 795<sup>22</sup>  
 " as-sunan wal-aḥlāq S II, 795  
 " al-Ṣarīfiya S II, 305  
 " al-ṣarfiya G II, 107, S II, 129  
 " at-ṣalūt S N II, 450

- ādāb ṣalūt al-lail S II, 802, N II, 574  
 " aṣ-ṣuḥba waḥṣn al-ṣūra S I, 362  
 " at-taṣawwuf G II, 166  
 adabī S III, 124  
 -adabiyāt al-ṣarīya S III, 201  
 'adad aḥzāb at-Qor'ān G I, 417  
 " al-mā'dūd fī 'l-muḥāḍarāt G I, 352, S I, 596  
 " al-mu'tabar G II, 66  
 " zuwar wa'āy al-Qor'ān S I, 330  
 -a'dūd S I, 271  
 " al-mutaḥabbba S I, 385<sup>116</sup>  
 " ar-raḡā'iya fī 'l-masā'il al-farḡiya S II, 751  
 " al-ṣulūm G II, 141  
 adall al-ḥairāt wal-aqrab ila 'l-ḥasanāt ilḥ S II, 940  
 adūt al-fuḍalā' S II, 258  
 -adīb S III, 294  
 -'Adilī G II, 170  
 -'Adiliyāt G I, 262  
 -adilla S II, 951  
 " min ḡumlat ilḥ S II, 428  
 " fī iḡbāt al-aḥilla S II, 103<sup>131</sup>  
 " 'ala 'llāh G I, 186  
 " fī 'l-masā'il al-fiqḥiya S I, 686  
 adillat mu'taqad a. Ḥanīfa G II, 395  
 " an-naḥw wal-uṣūl S I, 495  
 " ar-raṣmiya fī 'l-ta'ābi 'l-ḥarḡiya S II, 167  
 ad'iya wa'asā'im S I, 357  
 " al-manḡūra G II, 90  
 " al-mu'adda 'inda 'l-karab wai-ḥidda G I, 397  
 " al-muntaḥaba fī 'l-adwiya al-muḡar-raba G II, 232, S II, 324  
 " t sa'ūt al-lail wan-naḥūr S I, 911  
 " waṣalawūt muḥtalifa S N II, 476  
 " at-talāḡūn S N II, 209  
 " al-wāḡi'a fī 'l-ḡāmī'aṣ-ṣaḡīr S II, 184<sup>564</sup>  
 -'adl wal-iḡṣūf G II, 445, S II, 663  
 " wat-tauḥīd G I, 186  
 adna 'l-ḡāyāt fī 'ilm al-miḡāt S II, 1017  
 -adwār G I, 496



- adwār wal-iqā' S I, 906  
 " al-mansūb S N I, 844  
 " fi 'l-mūsīqī S N I, 907  
 " wal-ulūf S I, 395  
 -adwiya al-mufrada G I, 485/6, 488, 496,  
 S I, 889, 895, N I,  
 884  
 " " wakaifiyat aḥqūhū wa-  
 ḡigatihū S I, 893  
 " al-murakkaba S I, 895  
 " al-mushila wal-'ilāḡ bil-ishāl G I,  
 232, S I, 366  
 " i qalbiya S N II, 592  
 " al-ṣāfiya G I, 451  
 " t at-tiryāḡ G I, 237  
 adyān al-'Arab S I, 946<sup>245</sup>  
 a'dāb al-manāhil fi ḥadīṡ man qāla anā  
 'ālim saḥwa ḡākil S II, 189<sup>1001</sup>  
 " al-ma'ārīb fi 's-sulūk wal-manāqib  
 S N II, 469  
 'aḡāb al-qabr S I, 356  
 'aḡāra 'l-mā'isat ilḡ S III, 176  
 'aḡb ar-salsabil fi ḥall alfāz Ḥalil S II, 99  
 " aṡ-ḡāfī fi tashil al-qawāfi S II, 782  
 -aḡkār S II, 152  
 " al-aḡkār G II, 147, S I, 685  
 " al-'altiya ilḡ S II, 1000<sup>98</sup>  
 " al-ḡuḡūḡ war-ruhūn S I, 293<sup>114</sup>  
 " an-Nawawī G I, 397  
 " Qūitbāi G II, 123  
 " al-Qor'ān G I, 414  
 'aḡrā' Dāniḡwāi S III, 229  
 " Qurail S III, 190  
 " al-wasā'il G II, 464, S II, 711  
 " al-Yābān S III, 229  
 -a'ḡā' al-ālīma S I, 368  
 " wan-nafi S I, 356  
 -aḡdād G I, 103, 105, 117, 119, 361, 514,  
 S I, 161, 167, 190, 614  
 " waḡ-ḡidd fi 'l-luḡa S I, 167  
 aḡḡā' aḡlām S N III, 230  
 'Aḡudī S I, 176  
 'Aḡudīya fi 'l-istī'ārāt S N II, 291  
 " Jarḡ Muḡtaṡar al-muntaḡā S I,  
 537  
 -aḡwā' al-baḡiḡa fi ibrās daḡā'iq al-mun-  
 fariḡa G II, 100<sup>118</sup>, S I, 474  
 " al-kawākīb G I, 470  
 'aḡāf 'an waḡf al-yad ilḡ G II, 397, S II,  
 541<sup>60</sup>  
 aḡā'i 'l-ḡirdaus S III, 367  
 -aḡ'āl G I, 151, 308, S N I, 222  
 " al-'ibād G II, 218  
 " wal-inf'ālāt G I, 456<sup>38</sup>, S N I, 828  
 " aṡ-ṡabā'i S I, 245<sup>116</sup>  
 āḡāt aḡḡāb al-ḡadīṡ S I, 918<sup>290</sup>  
 " al-madaniya al-ḡāḡira S III, 386  
 -aḡdūn au 'aḡarāt al-qadar S III, 233  
 aḡḡal al-fiḡḡ S II, 270  
 " al-ḡa'āt S I, 369, 421  
 " al-ḡirā S I, 471  
 " aṡ-ḡalawāt 'alā saiyid as-sādāt S II,  
 764<sup>22</sup>  
 'āfiyat al-bariya fi Jarḡ aḡ-Daḡabiya S II,  
 593  
 " Jarḡ al-ṡāfiya S I, 536  
 -aḡkār al-mar'īya fi uṡūl aṡ-ṡariḡa ar-  
 Riḡā'īya S II, 869  
 -aḡḡūḡ az-zabarḡudiya S III, 346  
 -aḡḡūk ad-dauriya 'ala 'l-kawākīb ad-durriya  
 S N I, 470  
 -Aḡṡā'iya fi nasab ba'ḡ as-sūda S II, 840  
 'aḡw inda 'l-maḡdara S II, 417  
 " waṡ-ṡaḡḡ S I, 245<sup>28</sup>  
 -Aḡyūniya S N II, 592  
 a'ḡāb al-'aḡāb S I, 511  
 " al-'uḡāb fimā yufid al-kuttāb S II,  
 851  
 -aḡā'ib G I, 521, S I, 353  
 " al-aḡḡūr 'an Miṡr al-amṡār S II,  
 910  
 " al-aṡfār G II, 509, S II, 886  
 " al-aṡ'ār waḡarā'ib al-aḡḡūr S I,  
 460  
 " al-aṡar fi 't-tarḡḡim wal-aḡḡūr G II,  
 480, S II, 730  
 " al-badā'i' G I, 502  
 " al-baḡr S I, 252  
 " " wamaḡḡūḡiluku 't-tiḡā'īya S  
 I, 252, III, 421

- aḡā’ib al-boḥt qizḡat al-aḥad ‘alar waṣīran  
wawn al-malik Adaraḡt S III, 382  
" al-buldān G I, 229, S I, 882  
" ad-dunyā S I, 575  
" al-Hind G I, 523, S I, 221, 409  
" al-ḥadaḡān S III, 228  
" al-ḡalq S III, 190  
" al-kabir S I, 574  
" al-maḡlūḡāt G I, 478, 481, II, 138,  
S I, 878, II, 1026.<sup>2</sup>  
" " waḡarā’ib al-maḡḡūdāt  
S I, 882  
" al-malakūt G I, 350, S I, 592  
" " min al-Baḡr az-zahḡūr  
S II, 245  
" al-maḡḡūr fī nawā’ib Tīmūr G II,  
29, S II, 25  
" ‘ulūm al-Qor’ān G I, 504  
aḡal naḡnu ‘i-ḡu’arā’ S III, 414  
-aḡinna liBuḡrāt S I, 371  
" " tafsīr ḡālinūs S I, 886  
aḡlā masānīd ‘ala ‘r-raḡmān G II, 485,  
S II, 737  
-aḡnās G I, 105, S I, 164  
" al-ḡinās al-mulaḡḡab bil-Muraḡḡa’  
S II, 257, 835  
" min kalām al-‘Arab ilḡ G I, 514,  
S I, 166  
" wat-taḡnīs G II, 285, S I, 500  
aḡniḡat al-ḡurūb S II, 709  
‘alā aḡniḡat al-ḡayūl au bain alsinat an-  
nīrān S II, 232  
-aḡniḡa al-mutakassira S III, 457  
-aḡr al-ḡazl fī ‘l-ḡazl G II, 149, S II, 186.<sup>85</sup>  
-aḡrūd az-sab’a S I, 429.<sup>70</sup>  
-aḡḡām as-samūwīya G I, 457.<sup>71</sup>  
-Aḡurrūmīya G II, 237, S II, 332  
aḡwad at-taḡrīrāt fī uḡūl al-ḡiḡḡ S II,  
805  
-aḡwiba G I, 177, S I, 300, 663, 798.<sup>98a</sup>  
" al-‘alīya al-Maḡḡaḡīya S II, 837  
" al-‘aḡliya li‘alraḡīyat ai-ḡarī’a al-  
Muḡammadīya S II, 787  
" t al-‘aḡila S II, 578  
" ‘an il-‘aḡila S II, 75.<sup>50</sup>

- aḡwibat al-‘aḡila al-Hindīya S N II, 508  
" ‘an il-‘aḡila fī karāmāt al-‘aḡliya’  
G II, 330  
" aḡila fī ‘l-maut wal-ḡubūr S II,  
458, 467  
" wa’-aḡila fī ‘n-naḡs wal-‘aḡl S I,  
584  
" ‘an il-‘aḡila aḡ-ḡaḡliya G I, 465,  
S I, 844  
" ‘alā aḡila waradat ‘alaiḡi fī faḡḡ’il  
al-Fātiḡa wal-Iḡlās waba’ḡ masū’il  
muḡkila S II, 120.<sup>10</sup>  
" al-‘aḡila al-wārida ‘an is-ziwāḡ  
wal-banīn wal-banāt S N II, 421  
" aḡ-ḡaḡīya ‘an il-‘aḡūz as-Subḡīya  
S II, 194, 26.<sup>7d</sup>  
" al-fāḡira ‘an il-‘aḡila al-fāḡira S I,  
665  
" " raddan ‘an il-milla al-  
kūḡira G I, 385, S I, 892  
" al-fā’iḡa S I, 798.<sup>98</sup>  
" al-ḡaḡliya ‘an il-‘aḡila al-ḡaḡīya S  
II, 12  
" " liḡadd ad-da’awūt an-  
Naḡrānīya S N II, 459  
" " ‘an il-masū’il al-ḡaḡīya  
S II, 473  
" " fī ‘l-uḡūl an-naḡwīya S  
II, 332  
" al-ḡaḡzāliya G S I, 755.<sup>84</sup>  
" " fī ‘l-masū’il al-uḡra-  
wīya I, 421, S I, 747.<sup>116</sup>  
" al-ḡasana ‘an il-‘aḡila al-yamana  
S N II, 978  
" al-Inḡilīyīn S II, 779  
" al-‘iḡyānīya ‘ala ‘l-‘aḡila as-Suf-  
yānīya S I, 704  
" al-‘Irāḡīya ‘an il-‘aḡila al-‘Irānīya  
S II, 786  
" " " al-Lahḡrīya  
G II, 714, S II, 786  
" ‘an il-iḡkālāt ‘an iḡtirāḡāt S I, 817.<sup>d</sup>  
" al-lā’iḡa G I, 446.<sup>98</sup>  
" al-Madanīya ‘an il-irāḡdūt al-Mak-  
kiya S II, 525



- agwiba al-Makkiya fi 'l-alğaz al-Yāfi'ya S II, 228
- " al-marḍiya 'an a'immat al-fuqahā' at-ḡūfiya G II, 338, S II, 466,<sup>28</sup>
- " " 'an il-as'ila al-Makkiya G II, 404, S II, 71
- " " 'an il-as'ila an-naḥwiya G II, 85
- " " 'ammā auradahū Ka-māladdīn b. al-Humām S II, 92
- " 'an il-masā'il as-sitta fi 'l-uṣūl S II, 476,<sup>134</sup>
- " t al-masā'il al-wārida 'alaihi min Raiy S N I, 706
- " al-Miṣriya S II, 439
- " al-mudaqqaga 'ala 'l-as'ila al-muḥaqqaga S II, 878
- " al-muṣṭida 'ala 'l-as'ila al-'aliya G II, 339, S II, 468,<sup>7</sup>
- " " 's-sūlāt al-ḥamīda S II, 562
- " muḥaqqiga 'an as'ila mufarraga S II, 773,<sup>4</sup>
- " al-muḥarrara l'as'ilat al-barara G II, 318, S N II, 542
- " fi 'l-haiḍa G II, 395,<sup>27</sup>
- " 'an i 'l-masā'il al-wārida min bilād Makra G II, 404
- " al-murattaba 'ala 'l-as'ila al-uḥrawiyya S II, 458
- " al-muskina G I, 422
- " al-muskita S I, 189
- " " 'an il-as'ila al-muḥkila (muḥkita) S I, 748,<sup>25</sup>
- " " 'an masā'il as-samā' al-muḥkita S N II, 404
- " an-Nāṣiriya fi ba'd masā'il al-bādiya S II, 962,<sup>39</sup>
- " t an-nawā'il S I, 666
- " an-Nūrāniya S II, 704
- " al-ḡāṭi'a liḥuḡaḡ al-ḥuṣūm al-waḡḡa fi kull al-'ulūm S I, 809,<sup>112</sup>
- " ar-rāḍiya al-marḍiya S N I, 648

- agwibat a. Sālim Ibr. b. Hiṣāl S II, 348
- " b. Samnūn al-Mālikī S I, 663
- " su'ālāt al-jādīl Miqdād S II, 210
- " b. Sūda S II, 689
- " as-Suhrawardīya S III, 496
- " at-Taidīya fi maḡhab as-sāda al-Mālikīya S II, 959,<sup>5</sup>
- " 'an talūt masā'il S II, 615
- " at-ṭibbiya wal-mabāḥiṭ al-'Alā'iyya S I, 890
- " al-wāḍiḡat ad-dalāla fi ta'abbudihi qabla 'r-risāla S II, 930
- " fi 'l-waḡf G II, 393, S II, 537
- " az-sakīya 'an il-alğaz as-Subkiya S N II, 192
- " " 'an ta'aḡḡur al-'amal wataqaddum an-niya S II, 75,<sup>58</sup>
- aḡyūl S III, 342
- aḡzā' al-ḡabariya G I 209
- aḡānī G I, 21, 49, 78, 146, S I, 43, 223, 226
- " wa'anāḥid S III, 121
- 'd-derwī S III, 447
- 'l-kūḡ S III, 171
- 'l-lail maḡmū'at qīṣaṯ iḡtimā'iya S III, 231, 387
- Rāmī S III, 130
- al-ja'biya fi lu'ūb al-aḡniya S II, 805, III, 496
- 'ṭ-ṭibā S III, 358
- " al-waḡāniya S III, 347
- aḡūz u aḡām S I, 928,<sup>22e</sup>
- aḡwāiṭ al-abāṭil wal-manāḡir ilḡ S I, 623
- " fi 'l-adwiya wal-aḡima wal-aṭriba S II, 946,<sup>178</sup>
- " al-aḡkām S I 649
- " a. ḡaniya S I, 286
- " al-arba'in S I, 248
- " " fi amṡal aḡṡaḡ amīn S II, 764,<sup>114</sup>
- " " faḡḡ'il saiyid al-mursalīn S II, 764,<sup>115</sup>
- " allatī rawatha 'l-ḡadaba G I, 356
- " al-musāwāt binisab at-ṭiḡāt S II, 262

- aḥādīṭ al-arba'in al-mutabāyināt al-isnād  
G II, 76
- " " al-tusū'iyyāt G II, 75
- " " fī wuḡūb qā'at amīr al-  
mu'minin S II, 764
- " " 'alā farīq ḥurūf at-  
takaḡḡi S II, 612
- " " al-'awāl min Tahqīb al-kamāl  
S I, 606
- " " al-'awālī G I, 366, S II, 80
- " " faḡḡ'il amīr al-mu'minin 'A. b. a.  
Ṭalīb S II, 969<sup>77</sup>
- " " fī faḡl Iskenderiyya wa 'Asqalān  
G I, 360
- " " al-ḥisn fī faḡl at-ṭailasān S II,  
189, 169<sup>44</sup>
- " " al-ilāhiyya G I, 365
- " " al-moḡd wal-waḡd S III, 423
- " " al-marwiyya S I, 814<sup>139</sup>
- " " al-mauḡḡ'a allati yarwiha 'l-'amma  
G I, 399
- " " al-mauḡḡ'āt G I, 361, S II, 540<sup>111</sup>
- " " muḡḡḡalifa S II, 85
- " " multaqāṭa min at-Tamyiz at-ṭaiyib  
S II, 32
- " " al-munīfa G II, 151<sup>47</sup>
- " " al-musalsalāt G II, 147<sup>40</sup>
- " " al-Musta'ḡimiyūt SN I, 589
- " " muḡkila G I, 361
- " " an-nāḡḡ'a SN II, 581
- " " an-nucūl S I, 275
- " " waḡiḡḡaṭ S III, 231
- " " al-Qudsiyya G I, 442<sup>77</sup>, II, 232, 306,  
S I, 792<sup>77</sup>, II, 523
- " " wal-kalimāt al-iniyya  
S II, 539
- " " raf' al-yadain S II, 107
- " " ar-Ratanīyya S I, 626
- " " al-ḡitā' G II, 152, S II, 188<sup>183</sup>
- " " at-ta'liq G I, 504
- " " at-tauḡḡid war-radd'ala 'l-ḡirḡ S II, 49
- " " at-ḡiwāl S I, 279
- " " al-'unāriyyāt G II, 67
- " " wārida fī 'l-taḡḡakkud wal-ḡanā'iz  
ilḡ S II, 190, 169<sup>555</sup>

- aḡḡādīṭ yaum 'ālūrā' G II, 288
- aḡḡadiyya G I, 446<sup>108</sup>
- aḡḡḡi wal-alḡḡz G II, 368
- aḡḡāsin al-aḡḡūr fī maḡḡāsin as-sab'a al-  
aḡḡār ilḡ S II, 88
- " " al-kalām wamaḡḡāsin al-kirām S II,  
913
- " " kalim an-nabī G I 286<sup>28</sup>, S I, 501
- " " al-maḡḡāsin G I, 286, S I, 501,  
594, 617, 830
- " " muḡḡḡaṭar Ṣifat aḡ-saf-  
wa G I, 362, II, 31
- aḡḡār G I, 243
- " " wal-ḡaraz wamanāḡḡiḡḡā S I, 432
- aḡḡām G I, 371, S I, 636
- " " al-adwiyya al-qalbiyya G I, 457, S I,  
827<sup>86</sup>
- " " aḡḡ ḡḡḡimma S II, 363
- " " al-ḡḡira SN I, 706
- " " al-'Alā'īyya G I, 508
- " " 'alā anwā' al-maḡḡ'il S I, 392
- " " al-arḡ S II, 954<sup>66</sup>
- " " al-asūs G II, 369
- " " al-auḡaf S I, 637
- " " al-awānī min aḡ-ḡaḡab wal-ḡiḡḡa  
S II, 837
- " " waḡ-ḡurūf ilḡ G II, 94,  
S II, 11<sup>77</sup> (s. l.)
- " " ad-Dāmaḡḡānī S I, 864
- " " ad-daraḡ lil-mawālīd SN I, 383
- " " ad-dīniyya G II, 376, S II, 507
- " " fī 'l-ḡiḡḡ al-ḡanaḡi G I, 372
- " " al-ḡirāsa SN I, 161
- " " al-ḡa'fariyya fī 'l-aḡwāl al-ḡaḡiyya  
S II, 806
- " " ḡāmāsp S I, 867
- " " al-ḡanā'iz S II, 952<sup>40</sup>
- " " al-ḡiḡḡ G I, 431
- " " al-ḡaiḡ wan-nafas ilḡ SN II, 555
- " " al-ḡukḡām G I, 393
- " " al-ḡawḡīm wamā yata'allaq biḡ  
S II, 130
- " " al-ḡunḡā G II, 91, 317, S II, 107
- " " al-iḡḡisāb S II, 978<sup>74</sup>
- " " al-imān S II, 837



- aḥkām al-ṣiqyān ilḥ* S II, 188,<sup>140</sup>  
 " *ittiḡālāt al-qamar bil-kawākib fi*  
 " *'l-burūḡ* S I, 389  
 " *al-kubrā* G I, 356, S I, 634,  
 N II, 960,<sup>119</sup>  
 " *kull wamā 'alaiḥ yadull* S II, 103  
 " *tā riyamā* G II, 324  
 " *al-maḡāḥib fi aḥkām al-liḡā wai-*  
 " *ṣawārib* S II, 746  
 " *al-mawāḡ* G II, 85  
 " *al-mawāḡid* S I, 960, 395  
 " *al-mu'allimin wal-muta'allimin* S I,  
 302  
 " *al-mubā'at* G II, 85, S II, 100  
 " *al-mudaiyan* S II, 838  
 " *al-muḡiḡa (muḡiḡa) fi ḥukm mā*  
 " *al-ḥimmiḡa* G II, 313,<sup>118</sup> 365,<sup>141</sup> S II,  
 431,<sup>118</sup>  
 " *al-mulaḡḡaḡa fi ḥakm mā al-*  
 " *ḥimmiḡa* S II, 431  
 " " *fi ḥukm kaiy al-*  
 " *ḥimmiḡa* S N II, 476  
 " *mulūkiya ilḥ* S N II, 167  
 " *an-Nawāḡir* S N II, 503  
 " *an-naḡar* S II, 127,<sup>138</sup>  
 " *an-nisā* G II, 85, S N II, 323  
 " *an-nuḡūm* S I, 396  
 " *al-Qarāmiḡa* S N I, 556  
 " *al-qirā'at wat-taḡwīd* S II, 451  
 " *al-qirānāt* S I, 395  
 " *al-Qor'ān* G I, 191, 384, 390, 413,  
 S I, 619, 663, 674, 732, N I, 335  
 " *as-sulḡāniya* G I, 386, S I, 668, 686,  
 II, 125, 139  
 " *al-ṣar'iya fi 'l-aḡwāl al-ṣaḡḡiya* S II,  
 740  
 " " *fi 'l-mawāriḡ al-ḡā'ariya*  
 " S II, 804  
 " *aḡ-ḡaḡā'ir fi 'l-furū'* G I, 380, S I,  
 653  
 " *aḡ-ḡaḡiḡain* S I, 266  
 " *aḡ-ḡamdāniya* S II, 646  
 " *Ṣan'ā' waZabīd* S I, 528  
 " *aḡ-ḡidā* G I, 399, S I, 690  
 " *aḡ-ḡuḡrā* S I, 634  
 " *aḡkām fi taḡwīl an-nuḡūm* S N I, 396  
 " *sini 'l-mawāḡid* G I, 222, S I, 395  
 " *at-tamanni* G II, 92  
 " *at-tauba* S I, 353  
 " *al-ṡuḡd* S II, 740  
 " *al-waḡf* S I, 292, 960  
 " *al-wuḡūf* G I, 173  
 " *al-wuḡūḡ* S I, 634  
 " *aḡla 'l-ḡabar min kalām ṣaiyid al-baḡar*  
 " S II, 931  
 " *aḡlām* S III, 453  
 " *an-naḡil* S II, 175  
 " *fi 'r-riyāsa ilḥ* S III, 195, 328  
 " *Aḡmad b. Ṭūlūn* S III, 190  
 " *aḡmadḡum au al-burḡūn al-mubīn ṡiman*  
 " *yaḡib ittibā'ukū min an-naḡiyain* S II, 805  
 " *Aḡmas al-awwal au ḡard ar-ru'āt* S III, 275  
 " *aḡsan aḡḡāḡḡ fi aḡkām al-mawāriḡ* S II, 801  
 " " *al-aḡwāl fi taḡḡiḡ mā huwa 'r-rūḡiḡ*  
 " *ilḥ* S II, 854  
 " *al-aḡwāl lit-taḡalluḡ min maḡfūr as-*  
 " *ṡu'āl* G II, 313, S II, 431,<sup>141</sup>  
 " *al-ḡadīḡ fi aḡkām al-waḡḡyā wal-*  
 " *mawāriḡ* S II, 801  
 " *mā sam'ṡu* G I, 286, S I, 501,<sup>123</sup>  
 " *yamil* G II, 690  
 " *al-maḡāḡin* S III, 229  
 " *al-maḡālik li'ḡḡbār al-Barāmiḡ* S II,  
 637  
 " *al-ḡaḡaḡ fi taḡḡir ṡurat Yūsuf* S II,  
 853  
 " *al-ḡiḡaḡ* S III, 230  
 " *as-ṡulūk* G II, 409, S II, 549  
 " *aḡ-ḡalāt wa'aḡkām at-taḡḡyāt ilḥ*  
 " S N II, 535  
 " *at-talaḡḡi ilḥ* S II, 464  
 " *at-taḡḡim ilḥ* G I, 229, S I, 411  
 " *at-taḡwīm* S II, 793  
 " *al-wad'ā* S II, 792, 808  
 " *al-waḡḡil fi naḡm asmi' an-naḡi*  
 " *al-kāmil* S II, 764,<sup>116</sup>  
 " *aḡwāl a'ḡā' an-naḡi* S II, 626  
 " *al-ḡinān ilḥ* S N II, 1013,<sup>1190</sup>  
 " *ḡadḡat Riḡā* S II, 573  
 " *Mekka wal-Madīna* S I, 649

- aḥwāl al-muta'allimīn ilḥ S I, 277
- " an-nafī G I, 455-32
  - " an-Nīl S II, 196, 280
  - " al-qiyāma S I, 346
  - " al-qubūr G II, 107, S II, 131-47
  - " N II, 130
  - " as-sulūk wa-surūṭuh S II, 774
  - " al-ṣuḥūf al-tamāniya SN II, 957-97
- aḥzāb as-sāda al-Sūdāniya S II, 1003-60
- aḥ al-ḡādir S III, 229
- aḥḍir aḡ-ḡaḥḍir fī ansāb al-akābir S II, 859
- aḥḡḡ al-ḡawḡḡ S II, 618
- aḥbār (kaifa taḡiḡḡu) S I, 242-14, N II, 929
- " Abān al-Lāḡiḡī S I, 219
  - " <sup>Ar. b. Marwān</sup> al-ḡallḡī S I, 231
  - " a. 'l-Ainā' S I, 248
  - " " Bekr b. Duraid S I, 173
  - " " Nuwās S I, 184, II, 15
  - " " Tammām G I, 85
  - " <sup>Adī b. Musāfir</sup> SN I, 777
  - " al-aḡkiyā' G I, 502, S I, 916-8, II, 131, 947
  - " wa'afkār S III, 383
  - " ahl al-Baḡra S I, 209
  - " " ar-rusūḡ G I, 503
  - " A. Pāṣā al-ḡazār S II, 770
  - " al-aḡyār S II, 603, 934
  - " wal-anbā' bīṣā'a'ir ḡawi 'l-qurba SN II, 601
  - " al-anbiyā' G I, 65
  - " wal-ansūb G I, 142, S I, 216
  - " al-aḡaḡa wal-burara S I, 162
  - " aḡṡā' al-Yaman S II, 820
  - " al-aḡrār S II, 834
  - " wa'a'ār wa-mulaḡ waḡiqar ilḡ S I, 598
  - " al-aḡibbā' (mutaḡabbidin) S I, 229
  - " al-a'yan fī ḡabal Lubnān S II, 771
  - " al-Barāmika S II, 414
  - " ad-daula S I, 424
  - " " al-<sup>Amiriya</sup> S I, 578
  - " " al-Mu'izzīya S I, 230
  - " " ar-Salḡūḡiya S I, 555
  - " ad-duwal wa'a'ār al-uwal G II, 301, S I, 412

- aḥbār al-Farazdaq S I, 85
- " bīḡawā'id al-aḡyār G II, 694, S I, 360
  - " al-fuḡaḡā' wal-ḡuffā' al-Andalusīya G I, 150
  - " al-ḡilād fī fath al-bilād S II, 178
  - " waḡurar al-ḡiḡaḡ wal-a'ār S I, 604
  - " b. Harma G I, 84
  - " al-Hind wa-Ṣin G I, 523
  - " al-Hallūḡ S I, 219
  - " <sup>H. al-Baḡrī</sup> S I, 690
  - " wal-ḡikāyāt S II, 912, s. N.
  - " al-ḡukamā' S I, 586
  - " ḡalīd b. Ṣafwān S I, 105
  - " ḡulafā' Bani 'l-Abbās S I, 216
  - " al-ilmīya fī 'ḡitiyārāt b. Taimīya S II, 120
  - " imāmat al-Baḡir S II, 826
  - " al-luḡūḡ G I, 21, 118
  - " al-Madīna S I, 215/6
  - " maḡmū'a fī fath al-Andalus S I, 232
  - " Mekka wal-Madīna waḡaḡḡilḡ S I, 630
  - " " al-muṣarraḡa G I, 137, S I, 209
  - " al-marāṡya S II, 194, 251
  - " " fī ṣabab waḡ' al-<sup>Ara-</sup>biya G II, 155
  - " " " ta'rīḡ al-usar as-Sūrīya S III, 385
  - " al-ma'ṡūra G II, 154, S II, 192-230
  - " al-manḡūra S N I, 178
  - " Miḡr waḡaḡḡilḡ G I, 334, S I, 572
  - " al-muḡannin S I, 226
  - " " al-mamālīk S I, 226
  - " M. b. Iḡr. wa a. 's-Sarāyā S I, 214
  - " al-Muḡtār G I, 65
  - " mulūk al-Andalus S I, 231
  - " al-mulūk wanuḡḡat al-malik wal-mamlūk S I, 558
  - " " ar-Salḡūḡiya S I, 553
  - " " B. 'Ubaid S I, 555
  - " al-munaḡḡimin S I, 229
  - " al-mustafāda fī ḡikr B. a. ḡarāda S I, 568



-aḥbūr al-mustafāda min munādamat Sāh-  
zāda S II, 784

" al-muḥaḥḥifin S I, 193

" b. al-Mu'tazz S I, 21

" an-naḥwīyin G I, 325, S I, 157,  
559

" " al-Baḥrīyin S I, 942, 1175

" an-niū<sup>2</sup> G II, 106, S II, 126, 110

" an-Nūba S I, 410

" an-nuḥāt S I, 174

" 'O. b. 'Abdal'azīz S I, 274

" " Ḥaḥṣūn S I, 231

" B. Qāsi wat-Tuḡibīyin S I, 231

" al-qilā<sup>2</sup> S I, 215

" al-qiyān S I, 226

" al-Qor'āniya wal-āḡār ar-raḥmāniya  
S II, 506

" al-quḍāt al-Miḡriya G I, 149

" " al-Qurṭubīya G I, 150

" " al-ju'arā<sup>2</sup> S I, 226

" " wala<sup>2</sup>riḥikim S I, 225

" ar-Rāḡi wal-Muttaḡi S I, 219

" ar-rutul wal-mulūk G I, 142, S I,  
217

" Sibawaihi 'l-Miḡri G I, 149, S I, 230

" at-siyar at-tāliya ilḥ S I, 583

" aš-ju'arā<sup>2</sup> G I, 514, S I, 122, 225,  
880

" " al-Andalus S I, 475

" " al-muḥaḍramīn S I, 64

" " al-muḥḍaḥḥin S I, 219

" al-juḡ'ān S I, 553

" Šiffin S I, 214

" at-tawwāḥin S I, 770

" at-tiwāl G I, 123, S I, 187

" 'ummāl Miḡr G II, 692

" 'uḡalā<sup>2</sup> al-maḡānīn G I, 154, S I, 250

" al-wāḥḍin ilḥ S I, 214

" al-Yazīdīyin S I, 170

" az-Zoḡḡūḡi S I, 942, 1170

" az-Zaidīya G II, 699, S I, 587

" az-zamān G I, 144, S I, 220

" " wa'ogā<sup>2</sup>ib al-buldān S I,  
221

aḥḡd at-tā<sup>2</sup>r 'alā yad as-sāda al-aḡyār S I, 102

āḡir B. Sarrāḡ ilḥ S III, 396

" az-zamān S I, 248

-aḡlāḡ G I, 152, 198, 289, 456, 138, S I, 376

" i Ḡalālī S II, 307, 55

" 'inda 'l-Ḡazzālī S III, 302

" ḡamalāt al-Qor'ān G I, 165

" al-iḡwān ilḥ S I, 812

" 'iḡām al-'ulamā<sup>2</sup> S II, 830

" i Manḡūri S II, 593

" wamaṡāḡid S III, 390

" al-Maṡbūli G II, 338, S II, 466

" al-mulūk G I, 183

" al-muṡaḡḡar S I, 372

" an-naḡi S I, 198

" i Nāḡiri G I, 510, S I, 928, 10

" al-iuṡṡār S I, 245, 67

" al-'ulamā<sup>2</sup> S I, 274

" al-umam S I, 408

" wal-wāḡibāt fi 'l-tarbiya al-aḡlāḡiya  
wal-iḡtimā'īya S III, 435

aḡlāḡ al-ḡālīḡa G I, 379, S I, 652

aḡlūt S I, 368, 886

" li Buḡrāt S I, 370

Aḡnatūn fir'aun Miḡr S III, 115

aḡṡar al-muḡṡaṡarāt S II, 448

" " 'alā ruḡ<sup>2</sup> al-muḡan-  
ṡarāt S II, 487

" šrat zaiyid al-baṡar S N I, 198

-aḡṡār wal-marātīb waṡ-ṡinā'āt S I, 245, 84

-aḡyār waharakāt al-abrūr G II, 446

'A'ida S III, 266

-aik fi 'ilm an-naik S II, 192, 200

'ailam az-zāḡir fi aḡwāl al-awā'il wal-  
awāḡir G II, 300, S II, 411

atmān al-'Arab S I, 202, s. 944

-ain G I, 100, S I, 159, 367

" al-adab was-siyāsa wazain al-ḡasab war-  
riyāsa S II, 54, 379

" al-aṡar S II, 77

" al-fāḡhira fi aḡwāl ad-dunyā wal-āḡhira  
S II, 1008

" min ḡumlat iḡnain waṡalāṡfina kitāban  
fi 'l-marwāzin S I, 429, 64

" al-ḡazal S I, 320

" al-ḡayāḡ S II, 21, 171, 597, 24

- ain hayāt al-hayawān G II, 138  
 " al-hayāt fi 'ilm istinbāṭ al-miyāh G II,  
 371, S II, 499  
 " " " 't-tafsīr S I, 787  
 " al-ḥikma S II, 307<sup>48</sup>  
 " al-ḥummayūt S II, 592  
 " al-'ilm wazain al-ḥilm S. II, 258  
 " " " " fi 't-tauḥīd ilḥ  
 S I, 749<sup>117</sup>  
 " al-iḥārūt fi 'l-ḥurūf S II, 926  
 " al-iḥāba fi 'stidrāk 'A'īla 'ala'ṣ-ṣaḥāba  
 S II, 189<sup>1000</sup>  
 " al-ma'ānī fi tafsīr as-sab' al-ma'ānī  
 G I, 408, S I, 724  
 " al-ma'rūf fi daḡal al-ain S I, 416  
 " al-muṣṭī liḥairūt al-mustafī S II, 952  
 " an-naḥ' fi muḥtaṣar Ṭard as-sab' S II,  
 198<sup>117</sup>  
 " an-naṣar G I, 468  
 " al-qawā'id fi 'l-manṭiq wal-ḥikma G I,  
 467, S I, 848  
 " aṭ-ṭan'a wa'aun aṭ-ṭin'a S I, 902  
 " al-uṣūl S II, 826  
 " al-warda S I, 214  
 " al-yagīn S II, 580<sup>121</sup>  
 " " fi uṣūl ad-dīn S II, 584<sup>17</sup>  
 aina 'l-insān S III, 195, 327  
 -ā'in S I, 235<sup>13</sup>  
 ā'ine'i Šāhī S II 584  
 -airiyāt S I 123  
 -aiyām S III, 290  
 " al-'Arab G I, 104, S I, 162  
 " al-buḥrān S N I, 369  
 " ḡanūb al-Ḥedīwi al-mu'aṣṣam fi Dār  
 as-Sa'āda S III, 85  
 " wal-layālī G I 116, 204, S I 366,  
 932<sup>83</sup>  
 -Aiyūbiyāt S III, 447  
 aiyuḥa 'l-aḥ S I, 750<sup>122</sup>  
 " 'l-walad G I, 423, S I, 750<sup>122</sup>  
 ākām al-'iqyān G II, 151<sup>140</sup>  
 " al-marḡūn G II, 75  
 " " fi aḥkām al-ḡann G II, 82  
 " al-marḡūn fi ḡikr al-madā'in al-  
 maḥhūra bikull makān S I, 405

- ākām an-nafā'is fi adā' al-aḡḡār bilisān  
 Fāris S II, 857  
 -akḡā' G I, 186  
 -akmal wal-aḡwal fi 't-tafsīr G I, 428,  
 S I, 762  
 " fi 'l-furū' S I, 639  
 " aṭ-ṭin'a S II, 626  
 -akwār wal-adwār S II, 324  
 -akḡās wal-muḡtarrin S I, 356  
 -āla ḡāt al-kursī G II, 359  
 " fi ma'rīfat al-waḡf wal-imāla S II, 205  
 " al-lāmila S I, 390  
 ālā' ar-raḥmān fi tafsīr al-Qor'ān S N II,  
 807  
 -'Alā'iya G II, 211  
 -'ālam S I, 339  
 fi 'ālam al-adab S III, 467  
 -'ālam al-ḡadīd au al-aḡḡā'ib wal-ḡarā'ib al-  
 Amūrkiya S III, 226  
 " al-islāmī wal-'Arab qabl al-islām  
 S III, 424  
 fi 'ālam ar-ru'yā S III, 466  
 'ālam as-sudūd wal-guyūd S III, 140, 155  
 fi 'ālam at-tamḡil S III, 264  
 -'alam S III, 333  
 " al-a'lā G I, 213  
 " ad-dīn G II, 713  
 " al-hudā S I, 910, II, 978  
 " " fi uṣūl ad-dīn S II, 995<sup>155</sup>  
 " al-ḡaffāq ilā 'ilm al-ittiqāq G II,  
 504, S II, 860  
 " al-malāḡa fi 'ilm al-filāḡa G II,  
 284, 348<sup>160</sup>, S II, 393  
 " al-lāmīh fi lḡār (tafḡīl) al-ḡaḡq 'ala  
 'l-ābā' wal-maṣāyih S II, 562  
 " al-manḡūr fi iḡbāt al-luḡūr S II, 103  
 " al-muṣad G II, 400  
 -a'lām al-'āliya fi manāḡib ṣaiḡ al-islām  
 b. Taimiya S II, 120  
 " al-'Irāḡ S II, 784, III, 495  
 " al-kalām S I, 473  
 " al-malāḡa S II, 476, 135  
 " al-Muḡtaṣaf S III, 215  
 " an-nubūwa G I, 386, S I, 187,  
 323, 668



- a'lām qāmūs tarāḡim* S III, 235  
*-ʿalāmāt al-Madaniya* S III, 493  
*-ʿalag al-ʿamsi at-ṭānī* SN II, 269  
*-a'lāq al-ḥaṣira (ḥaṣira) fi ḡikr umarāʾ*  
*al-Ṣa'm wal-Ḡazira* G I, 482, S I 883  
 " *an-naṣīva* G I, 227, S I, 406  
*alasta hudā* S III, 47  
*-ālāt al-ʿaḡība ar-raḡadiya* S I, 902  
 " *al-aḡlāl* S I, 386  
 " *al-ḡihād waʿadawāt aṣ-ṣāfinūt al-ḡiyūd*  
*S I, 530*  
 " *as-sāʿāt allafī tusammā ruḥūmūt*  
*S I, 385, 29*  
*-ʿAlawiya* S III, 82  
*-albāb al-baḥiya fi 'l-tarākīb as-sulṭāniya*  
*G I, 512, S I, 932, 35*  
*alf ḡariya waḡariya* G I, 352  
 " *ḡulām waḡulām* G I, 286 (352), S I, 501, 18  
 " *kalima min kalām amīr al-mu'minin*  
*'A. b. a. Ṭalīb* SN I, 75  
 " *laila walaila* G II, 58, S I, 572, II, 59  
 " *maʿala fi 'r-radd 'ala 'l-Mūnawiya*  
*S I, 337*  
*-alfain* S II, 204  
 " *al-fariq bain aṣ-ṣidq wal-main* S II,  
*208*  
 " *fi waḡṣ sūdūt al-kaunain* SN II, 210  
*-alfāz* G I, 117, S I, 180, II, 921  
 " *al-Aṣṭāṣūniya* G I, 211, S I, 376  
 " *al-albāḥ wan-naḡḍ'ir* S I, 195  
 " *wal-ḡurūf* S I, 376  
 " *al-kitābiya* G I, 127  
 " *al-kufr* G II, 80, 395, S II, 88  
 " *lil-kuttāb* G I, 112, S I, 174  
 " *al-muḡraba bil-alḡāb al-mu'raba*  
*S I, 186*  
 " *al-muḡtalifa fi 'l-alfāz al-mu'talifa*  
*G I, 300, S I, 526*  
 " *al-mutarādifa ilḡ* S I, 175  
 " *aṣ-ṣumūl wal-ʿumūm* S I, 502  
 " *aṣ-ḡarifa fi riḡlat al-ʿArab ilḡ*  
*S II, 64*  
*-alfiya* G I, 298, S I, 522  
 " *t ad-durar fi 'ilm al-aṭar* S II,  
*188, 109<sup>b</sup>*
- alfiya fi farḡ aṣ-ṣalāt al-yaumiya* S II,  
*132*  
 " *t al-funūn fi 'ūrīna fannan* S II,  
*829*  
 " *fi ḡarīb al-Qorʿān* S II, 70  
 " *t al-ʿIrāql* G I, 359, S I, 612  
 " *t al-maʿānī wal-bayān fi 'l-badīʿ*  
*S II, 397*  
 " *fi muḡṭalaḡ al-ḡadīt* S II, 188, 109<sup>b</sup>  
 " " *'n-naḡw* G I, 298, S II, 920  
 " *t as-sanad* S II, 399  
 " *t as-siyar* S II, 417  
 " *t at-talīb* S II, 182, 109<sup>a</sup>  
 " *fi 'l-taṣawwuf* G II, 349  
 " *aṭ-ṭaiyiba* S II, 274  
 " *fi uṣūl al-ḡadīt* G II, 66  
 " " *aṭ-ṭibb* S I, 823, 81  
 " *al-Wardīya* G II, 141, S II,  
*175*  
*-alḡāz* G II, 24  
 " *al-ʿAlāʿiya fi alfāz al-Qorʿān* S II,  
*452*  
 " *an-naḡwiya* G II, 27, S II, 918  
*alḡān al-ālām* S III, 165  
 " *al-aṣ* S III, 178  
 " *aḡ-ḡāʿa* S III, 165  
 " *as-sawāḡi min an-naḡdī war-raḡiʿ* G  
*II, 32, S II, 28*  
*-alḡāz fi wahm al-alfāz* S I, 488  
 " " *al-ḡāz* S II, 496  
*ʿAlī Bek* S III, 43  
*ʿalī al-ḡuḡḡa* G II, 378  
*-alif* S I, 798, 98<sup>a</sup>  
 " *wahwa k. al-aḡadiya* G I, 446, S I,  
*797, 74*  
 " *bāʿ* G I, 310, S I, 543  
 " *wal-tām* S I, 168  
 " *aṣ-ṣuḡrā* S I, 370  
*-ālīha* S III, 114  
 " *t al-Yūnān* S III, 285  
*-ʿālīm wal-ḡāḡil* S I, 245, 52  
 " *wal-mutaʿallim* S I, 274, 287, 757,  
*II, 1015, N I, 375*  
*-ʿaliya fi aḡwibat al-masāʾil al-ʿAlawiya*  
*S II, 586*

allati 'staqarra 'alaiha 'l-ḥāl fāniyan S II,

427-40

-alqāb S II, 76-90

" al-ḥadīṭ S II, 694

-alḥāf al-ḥafiya G I, 318, S I, 551

-alwāḥ S N I, 844

" al-baṣṭ S II, 299

- " al-ṣmādiya G I, 438, S I, 782

alwiyat an-naṣr fī ḥiṣṣiṣā bil-qaṣr S II,

194-263c

-amad 'ala 'l-abad S I, 864

amal al-āmil G II, 412, S II, 578

- " al-aḡṣā G I, 175, S I, 296

" " fī ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā S I,

733

- " al-qawīm G II, 358

'amal al-āla al-amma S I, 390

- " bil-āla al-falakiya al-mar'ufa biḡāt

al-ḥalaq S I, 868

" āla tursam biha 'l-kawūkib 'alā saḥḥ  
mustawī S N II, 484

" al-aṣṭurlāb G I, 472, 487, II, 255,

357, S I, 391, 394, 959

- " bil-aṣṭurlāb al-kurī G I, 204, S I,

365, 955

- " biḡaḡ'iq iḥtiṣāf al-āfāq al-mar'iya

G II, 127

- " biḡāt al-ḥalaq li Baṭlūmiyūs S I, 393

" aḡ-ḡif' al-murabba' G I, 223

" al-Fāsi S II, 694

- " bil-ḡaib al-ḡā'ib G II, 255

" al-ḡam' wat-tadwīn ilḥ S II, 525

" al-ilm S I, 749-2514

- " bil-kura ḡāt al-kurī G I, 204

- " " al-falakiya G I, 204, S I,

398, 955 zu 365

- " " " fī 'n-nuḡūm S

I, 365

" man ṭabba liman ḥabba G II, 263,

S II, 373

" al-muḡaṣṣarāt S N II, 484

" al-muṣ-ḥḥaḥ G II, 128

" muṭalluḥ ḥādī az-zawāyā S I, 388

" al-muṭlaq wal-ammāliyyāt al-amma S

II, 696

-amal birub' ad-dā'ira G II, 129, 169

- " " al-maḡṭū' G II, 128

" ar-rub' al-muḡaiyab G II, 128, 169,

S N II, 484

- " birub' al-muḡaṣṣarāt G II, 126,

358

" ar-rumḥ 'ala 'l-arḡ wal-furas S I,

905

" ṣakl muḡassam fī arba' 'aṣrat ḡā'ida

S I, 385-28

" ṣaḥiḥa ḡamī'a taḡūm biḥā ḡamī' al-

kawūkib az-ṣab'a S I, 889

- " biḡ-ṣaḥiḥa az-ṣaḡ'iya G I, 472, S I,

862

- " biḡundūq al-yawūḡit G II, 128

" aṭ-ṭilasm S N II, 364

" al-yaum wal-laila G I, 165, II, 150,

113, S I, 274, 686, II, 186, 113

āmāl al-muḥibbīn au min al-kūḥ ila 'l-qaṣr

S III, 231

a'māl al-a'lām G II, 262, S II, 372

- " al-handasiya G I, 224

" al-usbū' S I, 912, 14

" al-yaum wal-laila wal-usbū' wal-ṣuḥūr

was-sana S II, 795

a'mālī fī 'l-mu'tamar S III, 48

-amālī G I, 110, 112, 118, 132, 305, 519,

II, 67

" 'Abdalḡabbār S I, 344

" fī 'l-aḡādīt S I, 322

" A. b. 'Isā b. Zaid b. 'A. S I, 314

" 'l-Aḡṣā al-aḡṣar S I, 189

" 'A. 'Abdarrūziq S III, 329

" al-Āmidī S I, 172

" b. al-A'rūbī S I, 180

" 'Asākīr S I, 567

" Bīrūn S I, 601

" al-Ḥaḡḡib S I, 537

" al-Ḥalabiya S N II, 75

" b. al-Ḥaḡḡin S N II, 908

" Sani'un S I, 360

" al-Ṣaḡarī S I, 493

" fī 'l-ḥadīt S I, 707

" b. Ḥaḡḡar al-Asḡalānī S II, 75-97

" al-Ḥātīmī S I, 193



- amāli al-ʿIrāqī* S II, 71  
 " *al-Iḥbākūnī* S I, 226  
 " *al-Kaisānīyāt* S I, 291  
 " *al-Marzūqī* S I, 502  
 " *al-Qālī* S I, 202  
 " *as-Sulamī* S I, 767  
 " *al-Ṣaiḥūniya* G II, 388  
 " *al-Ṣārīḥa limufradāt al-Fātīḥa* G I, 393, S I, 678  
 " *Ṣanʿā* S N I, 318  
 " *Taʿlab* S I, 182  
 " *az-Zaḡḡāḡī* S I, 171  
*ʿamaliyāt al-Fāriya* G II, 460, S II, 694  
*amam fʿiltiyūt az-zulam* S N I, 673  
 " *liʿiqāz al-kimam* G II, 386, S II, 520  
*amān min aḥṭār al-asfār wal-asmān* G I, 204, 498, S I, 912  
 " *al-halʿa* S II, 9  
 " *al-Lubnānī* S III, 389  
*ʿamān fi ʿAmmān* S III, 236  
*amānī ʿl-ḥalīl fī ʿarūḍ al-Ḥalīl* S II, 805  
 " *wal-minna fī ḥadīṭ Qabūl wa Ward ʿAnna* S II, 725  
*min al-aʿmāq* S III, 239  
*aʿmār al-aʿyān* S I, 916,<sup>10c</sup>  
*amūrūt al-igbāl waḍ-ḍaula* S I, 421  
*amūṭil wal-aʿyān* S I, 556  
*amūd wal-arṣāl* S II, 573  
*ʿamūd an-nasāb fī an-sāb al-ʿArab* S II, 873  
*Amīn wal-Maʿmūn* S III, 190  
 " *ar-Raiḥānī fī l-ʿIrāq* S III, 414  
 " " *nāṭir falsafat al-ḡarb fī bilād al-Ṣarq* S III, 414  
*amīr* S III, 276  
 " *ʿAmīr al-Kinānī* S III, 383  
 " *Lubnān* S III, 215  
 " *Mahmūd naḡal Ṣāḥ al-ʿAḡam* S III, 228  
 " *Salīm* S III, 276  
*min amīr ilā rulfān* S III, 326  
*amīrat al-Andalus* S III, 47  
*Amīrkā fī naẓm Ṣarqī* S III, 440

- amkina wal-ḡibāl* G I, 292, S I, 511  
*ʿamm Mitwallī waqīqat uḥrā* S III, 219  
*Emperūriya* G I, 322  
*amir biʿadā al-farāʿiq ilḥ* S II, 923  
 " *ad-dāris* G II, 333  
 " *bil-ittibāʿ ilḥ* G II, 709, S II, 188,<sup>109a</sup>  
 " *bil-maʿrūf wan-nahy ʿan il-munkar* S I, 947,<sup>248</sup>  
 " *bil-muḥāfaẓa* G II, 98  
 " *al-muḥkam al-marbūṭ* G I, 440, S I, 796,<sup>40</sup>  
 " *al-wuḡūd* S I, 818,<sup>29</sup>  
*amrūḍ al-ʿārida* G I, 483  
 " *al-ḥaladiya* S I, 886  
*ʿAmrānī* S III, 416  
*amṣār waʿaḡṣib al-ḥulūdān* S I, 246,<sup>90</sup>  
*amṣāl* G I, 65, 67, 107, 116/7, 145, S I, 127, 166, 179, 246,<sup>85</sup> 347, 720  
 " *ʿArabīya* S II, 760  
 " *Buzurḡmihr* S I, 238  
 " *al-ḥadīṭ* S I, 274  
 " *wal-ḥikam* G I, 386, S I, 659  
 " *al-ḥamsa waḡamūnin* S I, 392  
 " *min al-kitāb was-sunna* S I, 356/7  
 " *al-mutakallimīn min ʿawāmīn al-Miṣriyīn* S II, 727  
 " *al-muwallada* S I, 426  
 " *as-sūʿira ʿan buyūt al-ḥr* S I, 945,<sup>222</sup>  
 " " *min ḥr al-Mutanabbī* G I, 88, S I, 129  
 " *ṣaiyidnā ʿAlī* S I, 75  
*amṭila* S II, 657,<sup>23</sup>  
 " *al-muḥtalifa* G II, 438  
 " *al-Ṣarṣiya ilḥ* S II, 952  
*amwāl* G I, 104, S I, 167, 617, 942,<sup>107</sup>  
*anūniya* S III, 279  
*anūṭid aṣ-ṣibā* S III, 125  
*Anatele France fī mabṣūḍilīḥ* S III, 396  
*ʿanāḡir al-adab* S I, 246,<sup>88</sup>  
*ʿanūwin al-uṣūl* S II, 839  
*andā<sup>2</sup> al-faḡr* S III, 123  
 " *fī ḥaḡṣiq aṣ-ṣifāt wal-asmā<sup>2</sup>* S I, 633  
 " *nūḡabā<sup>2</sup> al-abnā<sup>2</sup>* S I, 595

- anbā' fī ta'riḥ al-ḥulafā' S I, 586  
 " az-zaman fī aḥbār al-Yaman G II, 403, S II, 551  
 -anbār S II, 1037  
 -anbās S I, 162  
 'andalīb al-manẓara S II, 1016.<sup>34</sup>  
 Andromache S III, 266  
 anfa' al-wasā'il ilā badī' ar-rasā'il S II, 394  
 " " taḥrīr al-masā'il G II, 79, S II, 87  
 anfas al-a'lāq fī fatḥ al-istiqlāl ilḥ S II, 706  
 " " makārim al-aḥlāq S II, 85  
 anfas al-ḥawāṣṣ S I, 794.<sup>12c</sup>, II, 618  
 " muḥtariqa S III, 132  
 " al-Qudsiya G II, 386, S II, 523  
 " al-'ulwiya S I, 801.<sup>103</sup>  
 -anḡāb fī ḡikr al-ḥilāfa G II, 20  
 anḡaḥ al-masā'il fī 'l-ḡam' baina qifatai as-sānu' wal-wā'i S II, 815  
 " al-wasā'il S I, 269  
 anḡām i āfirānīl S I, 928.<sup>220</sup>  
 anḡaḡ aṭ-ṭarā'iq G II, 53  
 anḡūr al-ḡinān G II, 328, S II, 455  
 " as-salsabil G II, 389, S II, 529  
 anin al-arz S III, 370  
 " waranin S III, 101  
 anīs al-afrāḥ fī larḥ Talḥīz al-miqbāḥ S II, 5  
 " al-'arifin fī 'l-mawā'iz wan-naqā'iz S N II, 581  
 " al-ḡalīz G II, 475, S II, 198.<sup>327</sup>, 638, III, 258, N I, 919  
 " wanadīm ar-ra'īs S I, 599  
 " fī 'l-taḡnīs S I, 495  
 " fī ḡurar al-taḡnīs S I, 495  
 " al-muḡtahidīn fī uṣūl al-ḡiqḥ S II, 824  
 " al-munḡaṭṭīn S II, 909  
 " ilā 'ibādat rabb al-'ālamīn S II, 1007  
 " al-mustauḥḥīn S II, 579  
 " al-muttaḡīn S II, 966  
 " al-muṭrib biraḡdat al-qirḡās ilḥ G II, 240, S II, 339

- anīs al-muṭrib fiman laḡiyahū mu'allifuk G II, 458, S II, 339  
 " an-nafs fī 'l-mawā'iz wal-aḥlāq S II, 803  
 " aṭ-ṭalībīn S II, 282  
 " al-waḥda waḡalīs al-ḡalwa S II, 910  
 " fī 'l-muḡḡarāt S II, 1003.<sup>72</sup>  
 " fī taḡmīs al-Burda S N I, 470  
 " az-zā'irīn S II, 838  
 -anmāṭ aṭ-ṭalāt G I, 456.<sup>43</sup>  
 anna 'l-farrūḡ aḡarr min al-farḥ G I, 483, S I, 885  
 " ḡaiḡ al-mar'a lā yaḡṭa'u 'l-tatābu' S II, 649.<sup>161</sup>  
 " 'l-ḡimya al-muṭriṭa ilḥ S I, 420  
 " 'l-ḡaṭṭain idā ḡaroḡā ilḥ G I, 218, S I, 385  
 " 'ilm allāḥ muḡīṭ bināṣriḡi amlā G II, 345  
 " iḡbāt aṭ-ṭānī' G II, 218  
 " 'l-ma'āniya taḡassam G II, 149.<sup>79</sup>  
 " līl-māḡī mabda'an zamanīyan G I, 456.<sup>46</sup>  
 " 'n-naḡr yaṭanaḡḡas biṭaḡaiyur auṣāṣiḡ S II, 648  
 " fī 'z-zamān al-mutanāḡi ḡaraka ḡair mutanāḡiya S I, 399  
 'Anḡā maḡrib G I, 443, S I, 794.<sup>14</sup>  
 -ansāb G I, 330, S I, 565, II, 69, 177, 894  
 " āl a. Ṭalīb S N I, 560  
 " al-'Arab S II, 929  
 " al-qudamā' S III, 189  
 " al-aīrāṭ G I, 142, S I, 216  
 " al-muttaṭṭiqa fī 'l-ḡaṭṭ ilḥ G I, 355, S I, 603  
 " al-Qoraṭīyīn S II, 26  
 " al-wāṣiya wal-yāḡūla aṭ-ṭāṣiya S II, 421  
 'Antara S III, 47  
 antumu 'l-ḡu'arā' S III, 414  
 -anwā' G I, 122, 431, II, 710, S I, 187  
 -anwā' S I, 219  
 " al-munāṭṭāt S II, 446  
 -anwār G I, 446.<sup>109</sup>



- anwār *al-afkār fī samāʿ al-afār* S II, 723  
 - " *al-ʿAlawiya fī aḥwāl amīr al-muʿminīn ilḥ* S III, 495  
 - " " *wal-asrūr al-Murtaḍa-wiyya* S II, 806  
 - " " *fī ʿarḥ ar-r. al-alfiyya* S N II, 210  
 - " *līʿaʿmāl al-barara* G II, 199, S II, 271  
 - " *al-ʿasḡad ʿalā ḡauhar ʿuḡad* S II, 517  
 - " *al-ʿasmāʿiyya ilḥ* S N II, 653  
 - " *al-ʿalīḡin* G II, 720, S II, 323  
 - " *al-ʿāḡār* G I, 370  
 - " *fī ʿyāt an-nabī al-muḥtār* S II, 351  
 - " *al-badī ilḥ* S II, 628  
 - " *al-Badrīya fī radd ʿubahūt nawāḡib al-Qadariyya* S II, 210  
 - " *al-bāhira fī ʿntiḡār al-ʿitra aḡ-ḡāhira* S N I, 912  
 - " *al-baḡiyya ʿarḥ al-Ḥulūḡa* S N II, 596  
 - " " *fī taʿrīf maḡāmāt fuḡahāʿ al-bariyya* S I, 502  
 - " " *tawwāriḡ al-ḡuḡaḡ al-ilāḡiyya* S II, 840  
 - " *al-bawwāriḡ fī tartīb ʿarḥ al-Maʿāriḡ* S I, 614  
 - " *al-burūḡ ilḥ* G I, 385, S I 665  
 - " *ad-durar fī ʿiḡāḡ al-ḡaḡar* G II 139, S II, 172  
 - " *fī ḡikr bani ʿl-Muḡtār* S I, 622  
 - " *al-faḡriyya* S II, 408  
 - " *al-fāʿiḡa fī ʿarḥ al-Fāḡiḡa* S II, 111  
 - " *al-faḡāḡa* S II, 794  
 - " *al-faḡāḡa waʿasrūr al-baḡāḡa* S N I, 705  
 - " *al-fuyūḡūt fī ʿmtiḡāz aḡl al-bāḡin min al-Bāḡiniyya* S II 620  
 - " *waḡalāʿ al-aḡmār ilḥ* S II, 244  
 - " *al-ḡalālīyya* G I, 509, S I, 927, 4  
 - " *al-ḡaliyya fī aḡwibat al-maḡāʿil al-ḡabālīyya* S II, 586  
 - " " *bimuḡtaḡar al-aḡbāt al-ḡa-labīyya* S II, 430  
 - " *al-ḡarawīyya* S N II, 132  
 - " *al-ḡidāyya waḡirāḡ al-umma* S II, 834

- anwār *al-ḡudā fī ʿr-radd ʿala ʿl-māddiyyin* S II, 804  
 - " *al-ḡalak* S II, 263  
 - " *al-ḡaḡḡiḡ ar-rabbāniyya fī ʿt-taḡfīr* G II, 111, S II, 137  
 - " *al-ḡawāḡi* S I, 826, 82mm  
 - " *al-ḡikam* S N II, 584  
 - " *al-ḡuḡaḡ* G II, 397  
 - " *al-Ḥusainiyya waḡ-ḡāʿir al-islāmiyya* S II, 806  
 - " *al-ilāḡiyya fī ʿt-ḡurma al-ḡarʿiyya* S N II, 210  
 - " " *fī ʿarḥ al-Muḡaddima as-Sanūsiyya* S II, 476, 143, N II, 355  
 - " *fī ʿilm al-asrūr ilḥ* S N II, 998, 21  
 - " " *al-tauḡīd* S II, 141  
 - " *al-lāʿiḡa fī asrūr al-Fāḡiḡa* S II, 149, 986, 36  
 - " *al-lāmiʿāt ʿarḥ Dalāʿil al-ḡairāt* S II, 360  
 - " *fīmā yuḡtaḡ ʿalā (yumnah) ḡāḡib (aḡl)* *al-ḡalwa ilḥ* G I, 443, S I, 795, 21  
 - " *fī maḡāsin al-aḡār* S I, 251  
 - " *al-malak ʿalā ʿarḥ al-Manūr liḡn Malak* S II, 496  
 - " *al-malakūt* S I, 320  
 - " " *fī ʿarḥ al-Yāḡūt* S II, 208  
 - " *al-maʿāriḡ* S I, 614  
 - " *waḡiḡtūḡ as-surūr ilḥ* S I, 616  
 - " *al-miḡbāḡ* S II, 438  
 - " *al-muḡḡiʿa* S I, 468, N S I, 699, II, 242  
 - " " *al-ḡāmiʿa (ʿl-ḡamʿ) bain al-ḡarʿa waḡ-ḡaḡiḡa* S I, 627, II, 351  
 - " " *fī ʿl-ḡikma al-ḡarʿiyya* S II, 806  
 - " " *muḡtaḡar al-aḡkār an-Nawawīyya* S I, 685  
 - " *al-Muḡammadīyya min al-mawāḡib al-laduniyya* S II, 79, 764, 23  
 - " *al-munbalīḡa* S I, 474  
 - " *al-munḡaḡā min kalām an-nabī al-muḡtār* S II, 246

- anwār al-musbila G II, 391  
 " al-mulāḥiḥ S I, 211  
 " al-muḥriqa bil-fatawi 'l-muḥaqqiqa S II, 555  
 " al-mutarākima S II, 810  
 " fī nasab an-nabl al-muḥtār S II, 366  
 " an-naḥḥa lil-iḥwān ilḥ S II, 945  
 " an-No'māniya ilḥ S II, 586  
 " al-qamariya ilḥ NS II, 408  
 " al-Qudsiya S II, 837, 995-58  
 " " wal-asrār al-insiya S N II, 361  
 " " fī bayān ādāb al-'uḥū-  
 diya G II, 337, S II, 465, 13  
 " " fī 'l-kalām 'ala 't-ṭabaqāt  
 al-Šarnūhiya S II, 468  
 " " fī muqaddimat at-ṭariqa  
 as-Sanūsiya S II, 884  
 " " fī tanziḥ ṭuruq al-qaum  
 al-'aliya S I, 804, S II, 1009-23  
 " al-qulūb liṭalab ri'ya al-maḥbūb  
 S N II, 325  
 " ar-rabi' fī anwā' al-ḥadī' G II,  
 421, S N II, 511  
 " ar-Riḍawiya S I, 712  
 " as-sa'āda G II, 114, S II, 140  
 " as-sa'ādāt S II, 831  
 " as-saniya fī aḡwibat al-a'ila al-  
 Yamaniya S II, 223/4  
 " " fī 'l-alfāz as-sunniya  
 G II, 265, S II, 377  
 " " min Ḥusn al-muḥāḍara  
 G II, 157, S II, 196-279  
 " " al-māhiya liḡulūm al-  
 munkirin 'ala 'l-ḥadra al-  
 Maḥdiyya S II, 896  
 " " ṭarḥ ad-Durar al-bahiya  
 S II, 812, 814  
 " " " al-Waḥifa at-Zar-  
 rūḡiya S II, 361  
 " as-sarā'ir wasarā'ir al-anwār S I,  
 802  
 " as-sarā'ir wasirr al-anwār S II, 899

- anwār as-sāḥi'a S II, 292  
 " " fī aḥkām al-ḡumla al-  
 ḡami'a S N II, 89  
 " " 'l-'ulūm al-arḥā'a S  
 II, 793  
 " as-sāḥi'āt G II, 371  
 " as-sulūk G II, 346, S II, 473, 10  
 " ṭarḥ Manār al-anwār S II, 264  
 " fī tafsīr al-Qor'ān S I, 943 zu  
 183  
 " at-taḥqīq fī 'l-muntaḥab min kalimāt  
 Ḥwāḡa al-Ḥerewi S N II, 775  
 " at-tanzil wa'asrār at-ta'wil G I, 417,  
 S I, 738  
 " at-ta'rif S II, 338  
 " at-taufīq al-ḡalil fī aḥbār Miḡr  
 wataufīq B. Ismā'il G II, 481, S II,  
 731  
 " at-tauḥid fī iḡbāt at-tauḥid S II,  
 833  
 " at-ṭal'a fī maḡāhib al-qurrā' as-  
 sab'a S II, 452  
 " uli' 'l-alḥāb fī 'ḡtiqār al-Istī'āb S I,  
 628  
 " 'ulūm al-aḡrām S II, 397  
 " 'ulūw " G I, 479, S I, 880  
 " al-'unḡuriya al-mustaḡraḡa min az-  
 zāiraḡa as-Sab'iya S II, 172  
 " al-'uḡūl liwaḡiy ar-rasūl G I, 43,  
 S I, 74  
 " al-wāḡiḡa fī 's-salām wal-muḡāfaḡa  
 G II, 318  
 " " " tafsīr al-Fāṭiḡa G I,  
 452  
 " al-yaḡīn fī imāmat amīr al-mu'minin  
 ilḡ S I, 703  
 Apollo maḡalla adabiya S III, 124  
 'aqā'id G I, 378, 426/7, II, 200, 417  
 " al-'Aḡudiya G II, 209, S II, 291  
 " Faḡr al-muḡaḡḡiqin S II, 209  
 " al-firqa an-nāḡiyya ilḡ G II, 231,  
 S II, 322  
 " i Ḡalāṭi S II, 298, 301, 31  
 " al-maṭriḡiyya G II, 480  
 " an-Nasafī S I, 758, II, 408



- ‘aqā'id Saif al-ḥaqq S II, 945  
 „ sanīya S II, 994-53  
 „ at-Ṣūbūnī S I, 643, II, 991-15  
 ‘aqā'iq al-ḥaqqā'iq S II, 360  
 - „ fi iṣārūt ad-daqqā'iq ilḥ S I, 604  
 aqālim al-buldān wataqwiḥā S N II, 44  
 - „ as-sab'a ilḥ G I, 497, 704, S I, 909  
 „ at-ta'ālīm fi 'l-funūn as-sab'a G I, 508, S I, 612  
 aqall al-wāḡibāt fi ḥaḡḡ at-tamattu' S II, 794  
 ‘aqārīb S I, 305  
 aqūwīl al-Ṣūfī S I, 304  
 „ at-tiqūt fi ta'wīl al-asrār waq-ṣifāt ilḥ S II, 497  
 ‘aqd ‘igyān al-ḥikam ilḥ S II, 233  
 - „ al-mutqan wal-‘iqd al-mutman S I, 784  
 aqdār S II, 232  
 aqdas al-anfus S I, 672  
 aqḡiya S I, 737  
 ‘āqiba fi 'l-baḡḡ G I, 371  
 - aqlid fi ta'rīḡ Ṣā'id S I, 229  
 ‘aqīda G I, 178, 357, 370, 388, 401, 421, 438, II, 81, 142, 333  
 „ t 'Al. b. a. Dū'ūd S I, 267  
 „ t 'Abdalmu'ī S II, 562  
 „ t al-'Adawī S I, 764  
 „ t ahl al-islām wal-imān S II, 543, 155  
 „ t „ as-sunna S II, 739  
 „ t „ „ wal-ḡamā'a G I, 174, S I, 294  
 „ t „ at-tauḡīd G II, 450, S II, 352  
 „ t „ „ al-muḡriḡa min ḡulumūt at-taqlīd S II, 336  
 „ t „ „ aḡ-ḡuḡrā S II, 353  
 „ t al-akūbir al-muḡtabara min aḡzāb waḡalawūt S II, 284  
 „ t b. 'Arabi S I, 801, 176  
 „ t al-'awām S II, 990, 14  
 „ baḡhiya sanīya li'ahl as-sunna al-Muḡhammadiya S II, 738  
 „ t b. Balabūn S II, 448  
 - „ al-Burḡāniya S I, 768  
 - „ ad-Darwīziya ilḥ S II, 916  
 - „ al-farīda ilḥ S II, 995-99

- ‘aqīdat al-Ḡalāl al-Yamanī S II 560  
 „ t b. Ḡamā'a S II, 357  
 „ t al-Ḡammā'īlī S I, 607  
 „ t b. al-Ḡauzī S I, 918, 35b  
 „ al-Ḡūrādī S II, 992, 127  
 „ al-ḡaiḡ linafy al-lakk war-raib G II, 331, S II, 460  
 „ al-Ḡazzālī S I, 746-3  
 - „ al-Ḥafīza S II, 355  
 - „ al-Ḥafīziya S II, 268  
 „ t b. al-Ḥāḡib S I, 539  
 - „ al-Ḥamawīya al-kubrā G II, 104, S II, 121, 27  
 „ t al-Ḥanbalī S II, 994-44  
 - „ al-ḥasana S II, 614  
 „ t al-ḡtiḡār S I, 801, 176  
 „ t al-imām S I, 662  
 „ a. 'Imrān S II, 992  
 - „ al-islāmiya S II, 309  
 - „ al-lfahāmiya G II, 104, S II, 121, 25  
 „ t 'Iyād S I, 632  
 „ t a. Madyan S I, 784  
 „ al-mubtadi' fi 'n-naḡw S II, 854  
 „ t M. b. 'Abdalwahḡāb S II, 531  
 - „ al-murīda S II, 993, 42  
 „ t al-murwaḡḡidin ilḥ S I, 716  
 - „ an-naḡawīya G I, 404  
 - „ an-Niḡāmiya ilḥ S I, 673  
 - „ an-Nūniya S II, 106  
 - „ an-Nūriya ilḥ S II, 698  
 - „ al-Qudsiya G I, 421, S I, 746, 4  
 - „ as-sa'ida G II, 114, S II, 41  
 - „ as-salafiya as-sanīya G II, 330, S II, 448  
 - „ as-Silālaḡiya S N I, 672  
 „ t as-Sulamī S I, 767  
 „ t as-Suyūḡī S II, 190, 100, 1000  
 „ t al-Ṣaibānī S I, 291  
 „ t al-Ṣarnūḡī S II, 468  
 „ t b. al-Ṣiḡna S II, 177  
 „ t al-Ṣirāzi S I, 670  
 - „ aḡ-ḡaḡira aḡ-ḡuḡrā S II, 355  
 - „ aḡ-ḡaḡiḡa S I, 359, II, 560  
 „ aḡ-ḡalb wal-fida' S III, 323  
 - „ at-Tadmuriya G II, 104, S II, 121, 28

- ‘aqida fi ‘l-tafrīd G II, 341  
 - “ al-Wağlīya G II, 250, S II, 351  
 - “ al-Waṣīfiya S II, 121.<sup>20</sup>  
 “ al-Yāfī S II, 228  
 “ Zakariyā’ al-Anqārī S II, 118.<sup>82</sup>  
 ‘aqīlat atrāb al-qāṣā’id ilh G I, 407, 410,  
 S I, 726  
 “ aq-dīmān S II, 552  
 ‘aqīqa S II, 676  
 ‘aql al-bāṭin S III, 214  
 - “ waṣāḍluḥ S I, 248  
 “ waḡaḥl wa’ilm at-tauḥīd wal-ḥuḡḡa  
 S , 952 zu 319  
 - “ wan-naql S II, 122.<sup>55</sup>  
 - “ war-rūḥ S II, 122.<sup>462</sup>  
 aqraḥ al-maqūṣid šarḥ al-qawā’id S N II, 19  
 “ al-maṣālik G II, 353, S II, 479  
 “ al-mawārid S II, 769  
 - “ min al-‘uḡāla S N I, 794  
 -aqrābādīn G I, 232, 234, 488, S I, 417,  
 II, 1028, N I, 891  
 “ Baḡdādī S I, 888  
 “ Madīnat as-Salām S I, 888  
 “ M. Ṭāḥir S II, 1028.<sup>115</sup>  
 “ al-Qalūnī S I, 893  
 “ ḡ. Sallūm S N II, 666  
 aqrāf aq-dahab G II, 399, S II, 544  
 “ al-luḡain fi ḡikr šrat al-imām al-  
 Mutawakkil S II, 547  
 aqṣām fuḡūl aṣ-ḡinā’at ilh S I, 245.<sup>82</sup>  
 “ al-ḡikma G I, 510, S N I, 928  
 “ at-talkik waḡaḡiqatīh S N II, 581  
 “ al-‘ulūm S I, 408  
 “ “ al-ḡikmiya (‘aḡliya) G I,  
 455, S I, 817.<sup>24</sup>  
 aqṣa ‘l-amal was-sūl ilh S I, 612  
 “ “ wal-ḡauḡ G I, 359  
 “ ‘l-ma’ānī G I, 296, S I, 519  
 “ (amānī) G II, 100 S II,  
 118.<sup>20</sup>  
 - “ ‘l-qarīb fi ‘ilm al-bayān S I, 499  
 -aqṣāb al-fiqḡiya ilh S N II, 210  
 -aqwāl al-arba’a S II, 623  
 - “ “ fi radd al-ḡubuhāt al-ar-  
 ba’a S II, 856

- aqwāl aq-dahabīya S I, 325  
 - “ al-kāfiya wal-fuḡūl al-ḡāfiya G II,  
 190, S II, 252  
 - “ al-marḡiya bima’rifat uḡūl al-aḡādīḡ  
 an-nabawīya S II, 422  
 - “ “ fi taḡḡiq ḡukm al-iḡtidā’  
 ilh S II, 647  
 “ al-muḡarram fi ‘l-kalām ‘ala ‘l-bay-  
 mala wal-ḡamdala S II, 936  
 - “ al-qawīma G II, 142, S II, 177  
 “ as-saniya fimā yata’allaḡ bil-as’ila  
 al-Qudḡiya S II, 648  
 “ al-ḡaiḡ fi ‘l-ḡikma S I, 822.<sup>881t</sup>  
 “ al-‘ulamā’ fi ‘l-ism al-a’ḡam S N II,  
 191  
 - “ al-wāḡiḡa al-ḡaliya ilh S II, 733.<sup>6</sup>  
 aqwām al-maṣālik fi ma’rifat aḡwāl al-  
 mamālik S II, 887  
 -ārā’ wadiyūnāt al-ḡa’a S I, 319  
 “ ad-Dr. Šiblī Sumaiyil S III, 213  
 “ al-muḡawarāt G I, 490  
 -arab min ḡaiḡ al-adab S I, 440  
 “ fi ‘ilm al-adab S II, 389  
 -‘Arab wal-‘Aḡam S I, 245.<sup>22</sup>  
 - “ wal-mawālī S I, 245.<sup>28</sup>  
 - “ qabl al-islām S III, 189  
 - “ au ir-radd ‘ala ‘l-Šu’ūbiya S I, 186  
 “ wa’ulūmhā S I, 186  
 Min ‘Arābi (‘Orābi) ilā Zaḡlūl S III, 226  
 -‘Arabiya fi ‘s-Sūdān S III, 181  
 -a’rāḡ at-ḡibḡiya ilh S N I, 890  
 -araḡ al-miskī wat-ta’rīḡ al-Mekki S N II,  
 509  
 “ fi ‘ntiḡār al-faraḡ G I, 154, II,  
 158.<sup>208</sup> S I, 247, II, 197.<sup>298</sup>  
 arāḡīz S I, 164  
 “ al-‘Arab S I, 90, III, 82  
 -arā’ik fi ḡukm al-maḡā’ik S II, 183.<sup>151</sup>  
 ‘arā’is abkār al-ma’ānī S II, 414  
 “ al-anḡār S II, 328  
 “ al-aḡār waḡimār al-aḡbār S II, 10,  
 947.<sup>181-7</sup>  
 “ al-bayān fi ḡaḡū’iq al-Qor’ān G I,  
 414, 442, S I, 735, II, 280  
 “ al-ḡurar S N II, 461



- ‘arā’is al-ḥisān fī nafā’is aḥādītḥ sāiyid al-anām S II, 184<sup>50-1</sup>
- “ al-ḥawāṭir wanaṣā’is an-nawādir S I, 486
- “ al-maḡālīs fī qīṣaṭ al-anbiyā’ G I, 350, S I, 592
- “ al-murūḡ S III, 457
- “ al-Qor’ān G II, 439, S II, 652
- “ al-Qudsiya G II, 350
- “ at-tauṣīq watuḥḥafat ar-rafiq fī manāqib ālik S II, 78
- “ at-tiḡān S I, 592
- “ al-waḡḡiḥa S II, 741
- “ “ t al-ḡurar ilḥ S II, 518
- “ al-wuṣūl S I, 787
- arba‘a S I, 364
- arba‘a‘alar ma‘ala allatī aḡāba ‘anhā sāiyid-nā M. b. Ṭāhir S I, 715
- “ wa‘ilrūn ḥadīṡan S II, 669<sup>13b</sup>
- “ maḡālāt fī ‘n-nuḡūm S N I, 868
- “ maṣū‘il min kalām Ḥamidān S I, 703
- “ qīṣaṭ ṡiḥḥiya S III, 492
- “ riwāyāt min nuḡab at-tiyātarāt G II, 477, S II, 725
- arba‘ata ‘alar min aḥādītḥ du‘at al-bālar S II, 841
- “ “ yauman sa‘idan fī ḥilāfat ‘Ar. al-Andalusī S III, 282
- arba‘īniya likāif al-anwār al-Qudsiya S N II, 581
- arba‘ūn G I, 162, 165, 350, 356, 365/6/7, 370, 433, II, 148<sup>65-69</sup>, 195, 214, 232, 414, S I, 150, 173, 274
- “ fī ‘l-abaūl wal-awāli G II, 698
- “ al-abdāl at-tusā‘iyāt bil-Buḡārī wa-Muslim S II, 79
- “ min k. al-adaḥ S II, 81
- “ al-amriya G II, 221
- “ ‘an il-arba‘in min al-arba‘in S I, 952 zu 322
- “ “ fī faḡḡ’il amir al-mu‘minīn S I, 708
- “ asmā’ G I, 438
- “ al-buldāniya G I, 331, 365, S II, 47
- “ fī dalā’il at-tauḥīd S I, 775
- arba‘ūn fī faḡḡ’il Qul kuwa aā‘im aḡad S II, 184<sup>n1</sup>, 451
- “ “ faḡḡ’il ad-du‘ā’ ad-dā‘im S I, 627
- “ lil-Ḥārīṣ S I, 623
- “ i Ḡāmi S II, 285
- “ al-Ḡauhariya S II, 459
- “ ḥadīṡan S II, 576, 595, 838, 933<sup>138</sup>, 934, 937/8, 941<sup>126</sup>, 943<sup>139</sup>, 937/8, 945/6, N I, 710, 713, II, 581
- “ “ min al-‘alab al-mufrad S II, 33
- “ “ fī aḡkār wada‘awāt fa-ḡila S II, 946
- “ “ ‘l-afw wal-ḡufrān S II, 942
- “ “ min aḥādītḥ sāiyid al-mur-salīn S N II, 581
- “ “ fī aḡwāl an-Nuṡṡab S N II, 581
- “ “ lil-Ġararī S N II, 325
- “ “ ‘an arba‘ina lūḡan S II, 75-81
- “ “ libn Bāḡūya S I, 710
- “ “ ad-Daṣṭakiya S II, 262
- “ “ fī ḡikr ziyārat al-qubūr S II, 943
- “ “ faḡḡ’il amīr al-mu‘minīn S II, 795
- “ “ “ al-‘ilm S II, 852
- “ “ “ an-nikāḡ G II, 397
- “ “ “ faḡḡ’il ḡaḡḡ bait al-ḡarām S II, 886
- “ “ “ ar-ramy bis-siḡām G II, 174
- “ “ “ as-salāḡin G II, 313
- “ “ “ sūrat al-iḡlāḡ S II, 451<sup>112</sup> (s.l.)
- “ “ “ aḡ-ḡalāt ‘ala ‘n-nabi S II, 886
- “ “ “ ḡawāmi‘ al-kalim S II, 539

- arba'un *hadīṭan* fī haqq al-fuqarā' S N I, 624
- " " fī 'l-ḥatt 'ala 'l-ḡihād S N II, 936
- " " " 'l-'ibādāt S N II, 201
- " " " imāmat al-a'imma aṭ-ṭāhira S N II, 581
- " " " 'l-ma'arif S N II, 581
- " " " manāqib al-a'imma aṭ-ṭāhirin S N II, 575
- " " " manāqib M. G II, 325
- " " " marwīyat a. Ḥanifa S II, 952, 142
- " " " 'an il-maṣāyih al-'ilrīn ilh S I, 690
- " " " al-Muḥibbiya S II, 940
- " " " li M. Pārsā S II, 283
- " " " al-mutabāyinat al-isnād S II, 222
- " " " nabawiya S II, 932
- " " " fī qawā'id ad-dīn S II, 746
- " " " lil-Qoṣairi S I, 772
- " " " min riwāyat Mālik 'an Nāfi' S II, 185, 65
- " " " riwāyat laih al-islām b. Taimīya S II, 120, 14
- " " " riwāyat b. Taimīya taḥrīḡ Aminaddīn al-Wānī S II, 121, 115
- " " " min ḥadīṭ ṣaiyid al-mursalin S II, 764, 130
- " " " ḥadīṭan liṣ-Suyūfī S II, 185, 69
- " " " ma'a 'l-ṣarḥ wal-bayān S II, 838
- " " " li Ṣadr al-ṣarī'a aṭ-ṭānī S II, 301
- " " " fī ṭarīḥ aṭ-ṣalāt ilh S II, 468
- " " " tata'allag bi'āyat al-kursī G II, 325, S II, 451
- " " " tata'allag bisūrat al-lḥlūṣ G I, 325
- " " " 'an ṭalāṭīna laihan S II, 79
- " " " aṭ-ṭā'iyū S I, 623
- " " " fī 't-ṭailasūn S II, 189, 109, 200
- arba'un *ḥaṣīṭan* aṭ-Ṭulūniya S II, 495
- " " " fī 'l-uṣūl wal-furū' S N II, 581
- " " " lil-Wannā'ī S II, 424
- " " " fī 'z-zakāt S II, 886
- " " " wal-ḥarā'ih wal-ḡarā'ih wakifāyat al-aṭar S II, 574
- " " " fī irṭād al-ḥā'irīn ilh S II, 943
- " " " as-sā'irīn G I, 356
- " " " ism al-Idrīsiya S I, 782
- " " " ma'ala fī 'l-kalām S N II, 209
- " " " " uṣūl ad-dīn S N II, 209
- " " " mawāṭin G II, 206, n
- " " " al-muḡniya bifunūnhū 'an il-mu'in S II, 68
- " " " al-muḥṭara fī faḍl (faḍl) al-ḡaḡḡ waz-ziyāra G I, 372, S II, 945, 100
- " " " al-muḥṭara min ḥadīṭ Mālik b. Anas S II, 131
- " " " al-muḥṭara min ḥadīṭ b. a. 'O. S N II, 947
- " " " al-mulaqqaba biḡ-Dahab al-ibriz ilh S II, 939
- " " " al-murattaba 'alā ṭabaqāt al-arba'in G I, 366
- " " " al-mutabāyina G II, 77, S II, 84
- " " " an-Nawawiya G I, 396, S I, 682
- " " " lil-'Omari S II, 256
- " " " ar-Rataniya S I, 626
- " " " min riwāyat al-Muḥammadīn S I, 633
- " " " as-Sailagiya S I, 699
- " " " liṣ-Silaṣī S I, 624
- " " " as-subā'iyāt S I, 604
- " " " as-sulṭāniya G II, 218, S II, 307
- " " " biṣuyūḥ aṭ-ṭūfiya S I, 362
- " " " ṭaḥiṣa G I, 442, S I, 792, 7
- " " " aṭ-ṭaḥiḥa G II, 162
- " " " liṭ-Ṣāliḥī S II, 69
- " " " fī 'ṭṭinā' al-ma'rūf lil-muslimīn S I, 627
- " " " liṭ-Ṭarābulusī S II, 420
- " " " al-'uṣūriyāt al-isnād S II, 70



- arba'un fī uḥūl ad-dīn G I, 421, S I, 746<sub>11</sub>, N I, 923
- " al-Wad'āniya G I, 355, S I, 602
- " al-wuṣṣā G II, 72
- Ardalir waḥayāt an-nuṣūs S III, 113
- arq' al-ḥaḡar G I, 241, S I, 428<sub>110</sub>
- " was-samiā' S III, 442
- 'arq' al-kāfi bil-'irq' aṣ-ṣāfi S N II, 565
- 'arf al-'adīr fī 'urf at-ta'ḍīr S II, 1039<sub>116</sub>
- " aṭ-ṭaiyib G I, 88
- " al-warāḍ fī aḥbār al-Mahdī G II, 151, S II, 188<sub>1137</sub>
- " al-warāḍ fī dalā'il al-Mahdī G II, 352
- " az-zaharūt fī tafsīr al-kalimāt aṭ-ṭaiyibāt S N II, 495
- " zahr ar-rubā S I, 270
- " " " 'ala 'l-Muḡtabā G II, 693, S II, 757
- " az-zarnab fī bayān isā'n as-saiyida Zainab S II, 205
- 'arīb fī tafsīr al-ḡarīb G I, 504
- 'arīḍat al-aḥwādī S I, 268, 633
- " " fī ṣarḥ at-Tirmidī S I, 800<sub>1150</sub>
- ariḡ al-ashār fī maḥāsīn al-a'ṣār S II, 723
- arkān S I, 429<sub>71</sub>
- " al-islām G I, 452
- " an-nikūḥ S II, 628
- armala al-maḡnūna S III, 419
- Armaniya al-ḥarnā' S III, 231
- Armanūsa al-Miḡriya S III, 190
- 'arṣ S I, 820, 68c
- " wal-haikal S II, 761
- " al-ḥubb wal-ḡamūl S III, 359
- " wal-kuraī S I, 315
- " al-muwahḥidīn S I, 356
- " wal-'ulūw S II, 47
- arṣād al-kullīya S III, 813
- 'arūḍ G I, 126, 286, 300, S I, 192, 491, 820<sub>164</sub>
- " al-Andalusī G I, 310, S I, 544
- " al-bārī (wal-iḥṣiār al-ḡāmī) G I, 308, S I, 540
- " al-muḡallafāt ad-durriya S II, 489
- arwāḥ G II, 340, S III, 327
- " al-arwāḥ S III, 193, 382

- arwāḥ al-ḥā'ira S III, 444
- " al-mutamarrida S III, 457
- " an-nawāḥiḥ li'ṣṣār iṣār al-ābā' wal-malāyih S II, 562
- arwāḡ S I, 821<sub>108a</sub>
- arzat Lubnān S II, 750
- 'arūs G I, 454, S I, 916<sub>113</sub>
- " al-ādāb G II, 281
- " al-afrāḥ G II, 697, S I, 516, 518
- " " ṣarḥ al-arba'in au-Nawa-wiya S I, 684
- " al-'Alawiya fī 'l-'urūi as-sariya S II, 958<sub>108</sub>
- " al-badī'a fī 'ilm aṭ-ṭabī'a S III, 339
- " al-bustān G I, 498
- " Farḡāna S III, 190
- " al-ḡalwa fī faḍl i'tikāf al-ḡalwa G II, 351, S N II, 478
- asā S III, 276
- asābī' S I, 886<sub>23c</sub>
- asad waḍ-ḡib S I, 246<sub>178</sub>
- " wal-ḡauwāi S I, 809
- asālib al-badī'a fī faḍl aṣ-ṣaḥāba wa'iqnā' al-ḥī'a S II, 764<sub>142</sub>
- " al-ḡāya fī aḥkām āya S I 596
- asāmi 'd-ḡib S I, 615<sub>c</sub>
- " 'r-ruwāt li-ṣaḥih al-Buḡārī S I, 264
- " ḥuyūḥ al-Buḡārī S I, 615<sub>120</sub>
- " 'l-'ulūm waṣṭilāḥāthā S N II, 594
- asānīd 'Abdalḡalīḡ S N II, 603
- " Murtaḡā S II, 399
- " al-kutub as-sitta S II, 480
- " fī 't-taḡawwuf S II, 883
- " aṭ-ṭuruḡ aṭ-ṭalāḡa S II, 620
- aṣ'ār S I, 388, 392
- asās li'ḡaḡ'id al-akyās G II, 405, S II, 559
- " al-batāḡa G I, 292, S I, 511, 553
- " al-binā' S II, 631
- " ad-da'wa S I, 323
- " ad-dīn S I, 761, n1.
- " al-iḡād fī 'ilm al-isti'dād S II, 796
- " al-iqtidā' G II, 193, S I, 376, II, 256, N I, 921
- " al-iinād fī 'r-radd 'ala 'l-Fawā'id al-Madaniya S II, 852

- asās fī manāqib B. 'l-Abbās G II, 147  
 " (masā'il ṭibbiya) S I, 956 zu 367  
 " al-mutakaffil bikāif al-iltibās G II, 405, S II, 183<sub>54</sub>  
 " al-qawā'id fī uṣūl al-fawā'id S II, 215, 295, 559  
 " at-taqdīs fī 'ilm al-kalām G I, 507, S I, 923<sub>19</sub>  
 " at-taqrīf S II, 329  
 " at-ta'wil al-bā'in S I, 953 zu 324  
 " at-ṭibb li Ḡālinūs S I, 369  
 " al-uṣūl S II, 620  
 " al-wahdāniya wamabna 'l-fardāniya S II, 323  
 asāfin al-'ilm al-ḥadīṭ S III, 217 (s.l.)  
 asāwir al-'aṣḡad al-ḡauhar al-'iqd S II, 813  
 -asbūb wal-'alāmūt G I, 485, 491, S I, 826<sub>82</sub>, 895  
 " al-muklikāt ilḥ S N II, 112  
 " an-naḡūra bil-arba'in al-muḥṭara S II, 885  
 " an-naḡūt G II, 419  
 " an-naḡa al-'Arabiya S III, 424  
 " an-nuzūl G I, 411, S I, 730, II, 179<sub>30</sub>  
 " al-Qor'ān G I, 415  
 " al-qūwa min iḥṡān al-quḍra S II, 746  
 -asfār G II, 206  
 " al-arba'a fī 'l-ḥikma G II, 413, S II, 588  
 " " " 'l-ma'qūl G II, 413, S II, 834  
 " " wataḥḡiqḡā S II, 834  
 -'aṣḡad al-masbūk fīman waliya 'l-Yaman min al-mulūk S II, 238  
 ashal al-manāsik l'irād al-muḥrim an-nāsik S II, 739  
 " al-masālīk fī taḥrīr al-manāsik S II, 974  
 -aṣḡiyā' S I, 275  
 aṣ'ila 'adida wa'aḡwiba mufida S N II, 127  
 " wa'aḡwiba G II, 228, 232, S II, 188<sub>108</sub>, 995-97  
 " wa'aḡwiba fī aḡwāl al-mautā S N II, 468  
 -aṣ'ila wal-aḡwiba al-muta'alliqa bil-Qor'ān wal-ḥadīṭ S II, 325  
 " al-Āmulīya S N II, 218  
 " al-fā'iqa G II 69  
 " t ḡāmi' asrār mukkilāt al-Qor'ān al-'aḡim G II, 200, S I, 659  
 " al-Ḡasarīya S N II, 596  
 " al-Ḡilāniya S N II, 589  
 " al-Hindiya S N II, 573  
 " t b. Ḥaḡar al-'Asḡalānī S N II, 74  
 " al-Halīliya S N II, 573  
 " t liḡ Q. S I, 927  
 " al-Madanīya S N II, 470  
 " al-Mas'ūdiya S II, 793, 845  
 " al-Miḡdāniya S N II, 132  
 " al-mufahhima wal-aḡwiba al-muf-ḡima S I, 922<sub>36</sub>  
 " al-mufida G II, 69  
 " al-mu'tabara G II, 367  
 " an-naḡīya wal-aḡwiba al-Qudsiya S II, 523  
 " an-naḡwiya G II, 478, S II, 727  
 " an-Nāḡiriya S N II, 589  
 " al-qādiḡa G II, 199  
 " ar-Rassiya S N I, 706  
 " t as-saiyid Ruknaddīn S N I, 928  
 " as-Sallārīya S N I, 706  
 " as-Sarawīya S N I, 323  
 " al-Ṣadḡamiya S N II, 578, 596  
 " al-Ṣaḡīya S II, 794  
 " t al-Ṣa'rānī S N II, 467  
 " aḡ-Ṣaimariya S N II, 575  
 " aḡ-Ṣāliḡiya S II, 793, 845  
 " at-taḡsīrīya S N II, 596  
 " min at-ṭibb G I, 235  
 " al-waḡirīya wa'aḡwibathā S N II, 192  
 -asīnna al-murḡafa S N II, 1001<sub>37</sub>  
 asīr al-malāḡida fī 'l-alfūḡ al-muḡaḡfīra S N I, 292  
 " al-Mutamahdī S III, 190<sub>19</sub>  
 -astāk al-ṭā'īa S III, 454  
 -asmā<sup>2</sup> wal-aḡ'āl wal-maḡādir S I, 540  
 " aḡl Badr S II, 508  
 " allāk al-ḡusnā G II, 350<sub>35</sub>, 356, S II, 255



- asmāʾ al-asad S I, 190  
 - " al-ʿaqlma G I, 435, S I, 778, 10  
 " al-banāt S III, 384  
 " al-buldān waḡairihā S II, 924  
 - " ḡibāl Tikhāma wamakānhā S I, 175, 403  
 " al-ḡada fī asmāʾ al-ʿada S I, 615, 12  
 " al-ḡaiya S I, 190  
 " ḡuffūz aṣ-ṣaḥīḥ lil-Buḡārī G I, 167, S I, 280  
 " ḡail al-Arab G I, 280, S I, 503  
 " " wafursānikim S I, 179  
 - " al-Idrīsiya G I, 438, S N I, 103  
 - " wakunūkhā S II, 916  
 - " fī mā lisayidnū M. min al-asmāʾ S II, 764, 17  
 " maḡāmūt sulūk al-ṣarīq G I, 435  
 " al-Milkāt G II, 700  
 - " al-mubhama fī 'l-anbāʾ al-muḥkama S I, 564  
 " al-mudallisin G II, 148, 62  
 " al-muḥaddiṣin wakunūhum G I, 518, S I, 278  
 " al-mukunnain min riḡāl aṣ-ṣaḥīḥain S II, 942  
 " ar-riḡāl G I, 166, 405, S I, 556, II, 33  
 " " al-Milkāt G I, 364, II, 64, 195, S I, 621  
 " ar- " fī Milkāt al-maḡābiḥ S I, 621  
 " " aṣ-ṣaḥāba S II, 70  
 - " as-Suḡrawardiya wad-duʿāʾ biḥā S N II, 601  
 " al-ṣuḡūr wal-aiyām S II, 513  
 " ṣuyūḥ Mālik b. Anas S I, 298  
 " aṣ-ṣaḥāba G I, 167, S I, 280/1  
 " " ar-ruwāt ilḥ S II, 696  
 - " waṣ-ṣifāt S I, 619  
 asmaʾ 'l-aḡāʾid fī alraf al-maḡālib ilḥ G II, 405, S II, 557  
 " 'l-ḡūyāt fī 'ilm al-miḡāt S II, 1017  
 " 'l-maḡāḥir fī manāḡib al-ṣaiḥ 'Aq. G II, 177, S I, 777

- asmaʾ 'l-maḡāḥir fī taʿzīm al-maḡāḡid G II, 335  
 " 'l-maḡālib G II, 282, S II, 118, 291 N I, 753  
 " " fī 'l-ḡaḡrāfiya G II, 427  
 " 'l-maḡālib fī naḡāt aṣ-ṣaḡlib G II, 500  
 " " ṣarḥ Rauḍ aṣ-ṣaḡlib S II, 118, 291, 254  
 " " fī ḡilat al-aḡarib S II, 76, 80, 529  
 " 'l-maḡāḡid waʿaḡḡab al-mawārid G I, 366, S I, 625  
 " 'l-maḡālib waʿuns al-labīb aṣ-ṣaḡlib S II, 635  
 " 'l-mawāḡib fī taḡwim al-kawāḡib S II, 486  
 " ṣarḥ al-maḡālib fī ṣarḥ aṣ-ṣaḡlib S II, 967  
 " 't-taḡīr ilḥ S II, 348  
 " 'l-waṣāʾil fīmā ḡasuna min al-maṣāʾil G II, 171, S II, 12  
 - asrār G I, 235, S I, 830, 5 N I, 440  
 " al-adab waṣṭiḡār al-ʿArab S I, 513  
 " al-aḡkām S I, 970 za 643  
 " al-ʿaḡāʾid S II, 843  
 - " al-ʿaḡliya fī 'l-kalimāt an-nabawiya S II, 946  
 " al-ʿArabīya G I, 282, S I, 495  
 " al-ʿarīfin S II, 519  
 " " fī ṣarḥ kalām amir al-muʾminin S II, 801  
 " al-ʿayāt waʿanwār al-baiyināt S II, 584  
 " " al-bulaḡāt S II, 988, 50  
 " " fī taṣṭir al-Qorʾān S II, 589  
 " baʿḍ suwar al-Qorʾān G I, 506  
 - " wabadāʾiʿ al-aḡkār S II, 428  
 " al-balāḡa G II, 713, S II, 596  
 " " fī 'l-maʿāni wal-bayān G I, 288, S I, 504  
 - " fī dawāʾir dārūt al-anwār S II, 1025  
 " ad-ḡāt al-ilāḡhiya S I, 802, 214  
 " ḡikr al-ḡahr wal-isrār S N II, 1012  
 - " fī 'l-furūʿ S I, 297  
 " al-ḡaḡḡ S I, 754, 532  
 " al-ḡaḡiḡa S II, 1005, 185  
 " al-ḡikma S I, 440, II, 833

- asrūr min al-ḥikma S II, 593  
 „ al-ḥikma al-mašriqiya G I, 460, 465, S I, 831, 844  
 „ al-ḥukamā<sup>2</sup> S I, 598  
 „ al-ḥurūf G I, 446, S II, 299, 1039-25  
 „ „ wal-asmā<sup>2</sup> S II, 923  
 „ al-ḥurūf wal-kalimāt G I, 498, S I, 911  
 „ al-ḥafiya al-muwāḥḥila ila 'l-ḥadra al-aliya G II, 351, 702, S I, 784  
 „ „ fi 'l-ḥulūm al-ilāhiya S II, 209  
 „ al-ḥaiba min istirḡā<sup>2</sup> al-Baḡra wal-Šu'aiba S II, 807  
 „ al-ḥalwa S I, 795-22  
 „ al-ḥawūnim S III, 231  
 „ al-ibādāt S II, 793  
 „ al-ilāhiya S I, 801, 204  
 „ „ l-fi 'ḥikam wal-āḡar an-nabawiya S II, 166  
 „ „ 'ala 'l-qāṣida ar-Rifā'iya S II, 788  
 „ fi imāmat al-a'imma S II, 608  
 „ al-luḡa al-ʿArabiya waḥaṣā'iqhā G I, 285, S I, 500  
 „ al-luḡāt wa'aḡwāl al-bulaḡāt S II, 988  
 „ al-Ma'qūlāt G II, 355, S II, 481  
 „ al-mauḏū'a fi 'l-aḡbār al-mauḏū'a S II, 540-11  
 „ al-Muḥammadīya ilḡ S II, 1003-65  
 „ an-naḡw S II, 673-149  
 „ an-nuḡūm S I, 395, 960  
 „ an-nuḡūmiya S I, 960 zu 395  
 „ an-nuḡṡa S I, 801-190  
 „ an-nūrāniya 'ala 'l-manḡūma an-nūniya S I, 692, II, 892  
 „ al-quḡūr S III, 229  
 „ ar-rūḡ S I, 801-197  
 „ aṡ-ṡaḡāba S II, 794  
 „ aṡ-ṡalāt S I, 814-13  
 „ „ wa'anwār ad-da'awāt S N I, 912  
 „ aṡ-ṡalawāt S II, 839

- asrūr at-tanzil wa'anwār at-ta'wil G I, 507-10 S I, 922-10  
 „ aṡ-ṡaura ar-Rūsīya S III, 229  
 „ aṡ-ṡabī'iyyāt G I, 242  
 „ al-waḡy G I, 196  
 „ al-wuḡū<sup>2</sup> G I, 466, S I, 798-921 N II, 325  
 -asfār wal-kibrīt al-aḡmar S I, 802-215  
 -asṡiḡa G II, 359  
 -asṡurṡab G I, 465, 476, II, 127, S I, 398  
 „ „ wal-asmā<sup>2</sup> al-wāḡi'a 'alaikā G I, 224  
 „ „ wal-ḡaib al-ḡa'ib G II, 124  
 „ „ al-ḡalṡi S I, 858  
 aswāḡ al-ʿArab S I, 212, 695  
 „ al-aswāḡ G I, 351, II, 142, S I, 594  
 „ aḡ-ḡahab S III, 47  
 aṡad al-ḡikāḡ fi iḡṡal da'wa 'l-iḡṡihād S II, 790  
 -aṡ'āl S N III, 132  
 aṡūr al-abrār fi 'l-aḡfiya wal-aḡkār S II, 1004-77  
 „ aulād al-ḡulafā<sup>2</sup> wa'ḡḡbārūḡum S I, 945 zu 219  
 „ B. ḡa'ḡa G I, 116  
 „ al-mulṡḡ G I, 81, S I, 129  
 „ Qoraiṡ S I, 219  
 „ Taḡlib G I, 108, S I, 179  
 aṡar al-ṡ'ir S II, 758  
 'aṡara al-muḡṡara S N II, 947  
 „ 'al-abḡaṡ G II, 369  
 „ abwāb S II, 668  
 „ aiyām fi 'l-Sū'ān S III, 206  
 „ al-'aṡarāt G II, 119 (s. l.)  
 „ funūn G II, 492  
 -'aṡarāt S I, 183, 190  
 „ „ fi 'l-luḡa S I, 539  
 -aṡbāḡ wan-naḡā'ir G I, 147, II, 90, 152-70, 310, S II, 106, 110, 190-170, 314, 425  
 „ „ an-nuḡwiya G II, 156, S II, 194-263  
 albāḡ al-qarya S III, 392  
 aṡbāl aṡ-ṡaura S III, 383



- aḥkar al-ḥuṭab wamaṣāḥir al-ḥuṭabā S III, 214  
 „ maṣāḥir al-islām ilḥ S II, 755, III, 388  
 „ qīṣaṣ al-ḥubb at-ta'riḥiyya S III, 214  
 aḥḥat al-lama'āt S I, 621  
 -aḥḥa al-lamī'a fi 'l-'amal bil-āla al-ḡāmī'a S II, 157  
 „ waṣilāt S III, 117  
 -aḥkāl G I, 229, S I, 408, II, 600  
 „ al-farā'id G II, 450, S II, 670, 41  
 „ al-hilālīya G I, 469  
 „ at-ta'sī G I, 468  
 „ al-waṣā'iṭ fi rasm al-munḥarīfāt wal-baṣā'iṭ G II, 129, 256, S II, 160  
 -aḥkālāt S II, 322  
 -'Aḥmāwīya S II, 435  
 -'aḥr maqūlāt fi 'l-'ain S I, 367  
 „ qīṣaṣ min ḡamīm al-ḥayāh S III, 369  
 -aḥrāf G I, 324 (s. S II, 374-121) S I, 248  
 -aḥraf G I, 154  
 „ al-anṣāb G II, 19  
 „ al-madāḥil G II, 389  
 „ ar-raṣā'il G II, 20  
 „ at-tawāriḥ G II, 223  
 „ al-waṣā'il S I, 268, II, 528, 32  
 „ „ ilā fahm al-ḥamā'il S II, 529  
 aḥrāṭ as-sā'a S I, 638, N II, 456  
 -aḥriḥa G I, 514, S I, 310  
 „ waḥṭilāf an-nās fikhā G I, 122  
 aḥwāk ward S III, 383  
 -'aḥā G I, 316, 319, S I, 553  
 -'aḥaba al-ḥamrā' S III, 233  
 aḥfa 'l-mawārid min ṣilsāl aḥwāl Ḥālid al-Šahrastūrī S II, 791  
 „ min aṣ-Ṣāfi S N II, 584  
 aḥḥāb al-ilḥām S I, 244, 7  
 -'aḥdat al-ḥahda S N I, 469  
 -'aḥiṣa S III, 391  
 -'aḥiṣa fi'l-bait S III, 279  
 -'aḥin walīḡāu S III, 379  
 aḥl al-'ālam S III, 327  
 „ al-anwā' S III, 213  
 „ fi'l-furū' S I, 288  
 „ fi 'ilm an-nuḡūm S I, 395  
 -aḥl al-mubḥaṭ S II, 805  
 „ al-ḥ'a wa'-uṣūlḥā S II, 802  
 „ ṣinā'at al-aḥkām al-falakīya S N I, 397  
 „ al-uṣūl S I, 395, II, 852, N I, 921  
 „ „ fi ḥawāṣṣ an-nuḡūm ilḥ S I, 396  
 -Aḥma'i S III, 439  
 -Aḥma'iyāt S I, 37, 164  
 aḥnāf al-maḡrūrīn S N I, 752  
 -aḥnūm G I, 140, S I, 212, 244, 11  
 -'aḥr al-ḡadīd S II, 757  
 „ ḥamā'il S III, 310  
 „ al-Ma'mūn S III, 307  
 -aḥwāt G I, 118  
 -'aṭab al-ḡamīl S II, 822  
 -aṭar al-ḡalīl G II, 484  
 „ al-maḥmūd liḡaḥr ḡawī 'l-'uḥūd S II, 431, 40  
 -āṭār G I, 102, S I, 102, S I, 286, 291  
 „ al-ḥāḡiyya G I, 475  
 „ al-bilād S I, 883  
 „ „ wa'aḥḥūr al-'ibād S I, 883  
 „ al-Faṭḥiyya S III, 326  
 „ al-Fikriyya G II, 475, S II, 721, 750  
 „ al-ḡaliyya fi-l-ḥawāḍiḡ al-arḡiyya S II, 781  
 „ al-ḥurūf wat-taṣīr S I, 255  
 „ al-marṣū'a fi 'l-aḥḥār al-mawḡū'a S II, 857  
 „ al-muḥaddiḡīn S II, 615  
 „ i nau G II, 428  
 „ at-taḥḡīb S III, 386  
 „ al-'ukwīyya S I, 823, 791  
 „ al-umam S II, 762  
 „ al-uwal fi tartīb ad-duwal G II, 161, S II, 202  
 „ as-sā'im Sa'd Zaglūl S III, 335  
 -'Aṭmana au it-Tabarzul wat-Ta'amruk S III, 193  
 -aṭmār wat-aḥḥār G II, 405, S II, 557  
 „ al-ḡamī'ya fi asma' al-Ḥanaṣiyya S II, 542, 123  
 -'aṭāya 'l-'arīṣīn S II, 468  
 „ ar-rabbāniyya S II, 79  
 „ as-ṣaniyya G II, 184, S II, 236  
 aṭḥāq ad-ḡaḥab G I, 292, 505, S I, 512

ʿatf al-alif al-maʿlūf ʿala ʿl-lām al-maʿtūf  
S I, 359

„ al-ʿulamā ʿala ʿl-umarā ilh S I, 920, 75k

ʿatfa fi ʿawwiz idʿafat kafa S II, 859

„ al-kamāya S I, 471

ʿatibbā G II, 257, S II, 367

ʿatʿifāt at-ʿāʿira au il-ḥubb al-ḥālīq S III, 232

ʿatīl al-ḥālī wal-muraḥḥaq al-ḡālī G II,  
160, S II, 199

afimat al-ʿArab S I, 245, 48

„ al-marḡā S I, 896

ʿaṭiya al-kaniʿo wal-waṭiya al-marḡiya S  
II, 1001

ʿalā aṭlāl al-maḡhab al-māddi S III, 325

ʿaṭlāl riwāya ʿiṭāya Miṣriya S III, 222

aṭraf al-ʿaḡāʿib S II, 228

aṭraf al-ḡarāʿib wal-aṭraf G I, 356, S I, 603

„ al-kutub al-ḡamsa S I, 623

„ „ as-sitta S I, 603

„ as-silsila ilh S II, 249

„ aṭ-ṭaḥḥāin G I, 519

ʿaṭwal S N I, 516

aṭwāq ad-ḡaḡab G I, 292, S I, 512

aṭyab an-naḡam fi madḡ saiyid al-ʿArab  
wal-ʿAḡam S II, 615

aṭyāf ar-rabʿ S III, 117

ʿaud al-ṭabūb S I, 549

ʿaudat ar-rūḡ S III, 242

ʿauḡā al-laṭāya waʿanḡāḡ S II, 836

ʿauḡaḡ G I, 277

„ al-ṭārāt S II, 259

„ manḡaḡ ilā maʿrifat manāṣik al-  
ḡaḡḡ S II, 789

„ al-maṣālik G I, 298, II, 25, S I,  
523, 525, II, 98, 445, 673, 874

„ al-maṣālik ḡāliya ʿalā ṭarḡ az-Zar-  
ḡāni ʿalā Muḡtaṭar al-  
ḡalīl S II, 791

„ „ ilā maḡhab al-imām Mā-  
lik S II, 960, 14

„ „ fi ʿl-manāṣik S N II, 106

„ „ ilā maʿrifat al-buldān  
wal-mamālik G II, 46,

453, S II, 44

„ ramz S II, 267, 395

auḡa ʿl-wāfiya S I, 533

ausar ai-ṭurūḡ liṣuḡul lbuḡrāt S N II, 1027

ʿauḡaḡ war-riyāḡāt S I, 245, 36

ʿAufiya fi maḡhab al-Mālikiya S II, 960, 21

ʿauḡ al-aḡḡar G II, 411

„ fi ḡabar ʿAuḡ G II, 151, S II, 187, 138

auḡaz al-anḡāʿ fi maḡtal saiyid al-ṭuḡadāʿ  
S II, 805

„ as-siyar liḡair al-baṭar S I, 198

auḡām al-ḡamʿ wat-laṭriḡ S I, 564

„ allatī fi ʿl-maḡḡal S I, 276

„ al-maṭāyih an-nuḡl S I, 690

aulād al-ṭaḡir S III, 280

„ an-nabī G II, 398

ʿauliyāʿ S I, 248

ʿaun al-bārī liḡall al-ḡuḡārī S I, 264, II, 860

„ ad-dūrāya S I, 973 zu 761

„ al-ṭaiḡ S II, 645

„ al-ṭarīd fi ʿl-ṭawāʿid S I, 645

„ al-maʿbūd S I, 267

„ al-muḡtadī S I, 842

„ al-waḡdūd S I, 267

„ al-wāfiya S I, 532

auḡāf al-Qorʿān S I, 724

auḡāt S I, 396

„ al-ʿām S II, 703

fi ʿl-ṭarḡ S III, 204

„ an-naḡy wan-niṣāʿ ilh G II, 105,  
S II, 124, 90

ʿaurād G I, 436, 441

„ wal-aḡḡar S I, 752, 47a

„ al-ṭiyām as-sabʿa wal-layālī G I, 447,  
S I, 798, 120

„ al-Baḡāʿiya G II, 205, S II, 282

„ al-Baḡriya S II, 477, 50

„ ṭaḡliya G II, 221, S II, 310

„ al- „ fi ʿl-ṭarīḡa al-ʿUṭāḡiya S  
II, 606

„ ḡalāladaīn ar-Rūmi S I, 807

„ ḡaḡḡ al-Brūsawī S II, 653

„ layālī ʿl-usḡ G II, 350

„ al-Qādirīya S I, 779, 40

„ warāṭib al-ʿallāma al-imām M. ḡ.

ʿAl. al-Maḡdī S II, 896

„ ṭaḡḡir S II, 282



- aurūd al-usbū<sup>c</sup> G I, 447, S I, 799, 121  
 " Zainiya S II, 206  
 -aurūq fi aḥbār al-<sup>c</sup>Abbās wa'aṣṣarikhim  
 G I, 143, S I, 218  
 " al-Baḡadīya fi 'd-dalā'il al-Wah-  
 kūbiya S N II, 785  
 " aḡ-ḡaḥab fi 'ilm al-muḥāḡarāt wal-  
 adab G II, 373, 497, S II, 500 (901)  
 " aḡ-ḡawārib ilḡ S I, 370  
 " al-ḡikma G II, 232  
 - " al-Qudsiya bimanāḡib al-sāda an-  
 Naḡibandiya S N II, 774  
 -ausaḡ G I, 145, S I, 220  
 " fi 's-sunan wal-iḡmā' wal-iḡtilāf G I,  
 180, S I, 306  
 -auṣāl S III, 487  
 auṣāf al-aīrāf G I, 569, S I, 923, 277  
 " " fi 's-siyar was-sulūk G I,  
 510, S I, 927, 9  
 " al-ḡulūb S I, 359  
 -auṣār al-muḡaḡṣā'āt S III, 454  
 auṣaḡ 'ura 'l-imūn S II, 532  
 " al-waṣā'il fi šarḡ ar-rasā'il S II,  
 832, 838  
 -auṣūn wal-buldān S I, 244, 50  
 auṣūn al-buḡūr al-šifriya ilḡ S II, 919  
 - " fi 'ilm al-ṭabī'a wal-kīmīyā' S I, 432, 9  
 -awā'id al-aiyām S II, 286  
 - " ar-Riḡawīya S II, 798  
 " al-ḡilāt ar-rabbāniya S II, 334  
 -awā'il G I, 127, 519, S I, 194, 279, 543  
 - " wal-awāḡir S II, 929  
 " kutub al-ḡadīf S II, 521  
 " al-maḡālid fi 'l-maḡāhib S N I, 323  
 -awāli S I, 690  
 " 'l-ḡailāniyāt G I, 518, S I, 274  
 " ḡadīf Laiḡ G II, 82  
 " " al-Ṭaḡwī G II, 82  
 " 'l-la'ālī 'l-<sup>c</sup>Asā'iya ilḡ S II, 271  
 " maiyaḡat al-ḡa'barī G II, 165, S  
 II, 135  
 " 's-sanaḡ S II, 776  
 " ar-Sanūi S II, 888  
 'awālim al-<sup>c</sup>ulūm S II, 504, 827  
 'awāmīl S II, 585, 921, 924  
 -'awāmīl al-ḡadida G II, 441, S II, 657, 121  
 " al-mī'a G I, 287, S I, 503  
 -awāni S II, 837  
 'awāḡib al-ḡurūr S III, 228  
 -'awārif li Anwār al-ma'ārif S II, 857  
 'awārif al-laḡā'if S I, 789, II, 310  
 " al-ma'ārif G I, 440, S I, 789  
 - " šarḡ al-ṭaḡā'if G I, 468  
 -'awāḡim G II, 405  
 - " min al-ḡawāḡim S I, 800, 153  
 - " wal-ḡawāḡim S II, 556  
 - " " fi 'd-ḡabb 'an sun-  
 nat a. 'l-Q. S II, 249  
 - " al-ḡiwām S N I, 844  
 -'awāḡif S III, 275  
 - " al-Ḥamidīya fi 's-siyāḡa an-  
 Nūriya S II, 871  
 - " al-ḡā'ira S III, 361  
 āwās i ḡarri ḡabrā'il S I, 783  
 'awīḡat al-aḡār ilḡ G II, 233, S II, 328  
 āy al-Qor'ān S I, 245, 12  
 -āya al-kubrā fi šarḡ ḡiḡat al-isrā' S II,  
 188, 109n  
 ā'yād al-Furs S I, 222  
 -ā'yān wal-amā'il G I, 324  
 " al-<sup>c</sup>aḡr wa'awān an-naḡr G II, 32,  
 S II, 28  
 " al-bayān min ḡubḡ al-ḡarn al-ḡalīḡ  
 'aḡar al-ḡiḡrī ila 'l-yaum S III, 307  
 " al-mawāli S I, 231  
 " al-šī'a S II, 808  
 āyat al-taṣṡiḡ G II, 292, 333  
 āyāt al-āḡāḡ G II, 214  
 " " min ḡawāḡi al-aufāḡ S I, 867, 5  
 " al-<sup>c</sup>aīr G II, 450, 35  
 " al-<sup>c</sup>aḡr S N III, 343  
 - " al-<sup>c</sup>āḡima al-bāḡira fi mi'rāḡ saiyid  
 ahl ad-dunyā wal-āḡira G II, 304,  
 S II, 416 (945, 161)  
 - " al-bāḡirūt fi muḡḡizāt an-nabī ilḡ  
 S N II, 503  
 - " al-baiyināt G I, 311, 507, S I, 923,  
 II, 441, 471, 802, 961, 30  
 - " " fi 'adam samā' al-amwāt  
 S II, 787

- äyāt al-baiyināt fī duḥūl aulād banāt S II, 972.<sup>4</sup>
- " " " ḥaṣṣa' iṣṣa' dā' rasūl allāh S I, 545
- " " 'ala 'ndifā' au fasād ilḥ S II, 105.<sup>7</sup>
- " " fī ṭubūt karāmāt al-auliya' G II, 343
- " " " ṭuhūr Maḥdī ūḥir az-zamān S II, 896
- " " wal-barāḥin S II, 228
- " " al-'ibar S III, 228
- azāḥir al-maḥyā wa' iṣṣāq anwār adab aḍ-Ḍiyā' S II, 547
- " " wal-mulaḥ fī ḡumlat aḥūdīt fī faḍū'il aṣ-ṣalawāt ilḥ S II, 121.<sup>21</sup>
- azāl G I, 444.<sup>45</sup> S I, 796.<sup>45</sup> II, 119
- azḡāl al-Buṭaina S III, 178
- " Naḡīm S III, 178
- azḥar al-ṣurūḥ 'ala 'l-taṣrif al-'Izzī S II, 632, N I, 498
- azḥār G I, 297, S I, 431, 521
- " " al-afḥār fī ḡawāḥir al-aḥḡūr G I, 495, S I, 904
- " " al-aḡḡān al-maḥṣūra min riyāḍ afnān al-Maḡṣūra S II, 336
- " " al-anwār G II, 17
- " " al-Aḡḡāniya fī 'l-'ulūm al-ilāḥiyya G II, 497, S II, 781
- " " al-'aṭirāt al-anfās biḡīkr ba'ḍ ma-ḥāsin Quth al-Maḡrib wa Tūḡ Madīnat Fās S II, 891
- " " al-'aṭirāt an-naṣr fī maḥādī 'l-'aṣr S II, 882
- " " bustān an-nūḡirīn S II, 539
- " " fī fiqh al-a'imma al-aḥḡār G II, 187, S II, 244
- " " al-ḡarīf S III, 125
- " " wamaḡma' al-anwār al-maḡḡā min baṣātin al-asrār S II, 563, 608
- " " al-maḡniyya fī mudāwāt al-ḡaiḡa al-Hindiya S II, 778
- " " al-mutanāḡira ilḥ G II, 148, S II, 185.<sup>58</sup>
- " " fī 'ḡtiḡār ṣumūs al-anwār S N II, 95
- " " ar-rauḡāt G II, 443, S II, 659

- azḥār ar-riyāḍ fī aḥḡār 'Iyāḍ G II, 297, S I, 630, II, 408
- " " al-mar'ā wataṣīr alfāḡ al-muḡḡawara waṣ-ṣar'ā S I, 513
- " " ar-riyāḍiyya S II, 892
- " " fī a'immat wamulūk al-Abūḍiyya S I, 575, II, 893
- " " aṣ-ṣāfiyya S I, 532.<sup>162</sup>
- " " aṣ-ṣaiyibāt an-naṣr fīmā yata'allag ḡibā'ḍ al-'ulūm min al-maḥādī' al-'aṣr S II, 95
- " " al-'urūḡ G II, 158, S II, 197.<sup>308</sup>
- " " az-Zainiyya fī l-arḥ matn al-Alfiyya S I, 525, II, 811
- 'azīz al-iḡtibās S II, 615
- " " al-muḡallā biḡ-ḡaḡab G II, 57
- azmina G I, 106, S I, 161, 416
- " " wal-amkina S I, 502
- azwād al-ūḡira fī aḥḡām al-amwāt S II, 854
- 'azā'im an-naṣr S I, 799.<sup>120c</sup>
- 'azama G I, 154, 442.<sup>45</sup> S I, 167, 247, 273, 428, 791.<sup>45</sup> II, 107, 992.<sup>120</sup>
- " " t allāḥ wamaḡḡūḡāṭiḥ G I, 195, S I, 347
- 'azīm al-minna binuzah al-ḡanna S II, 131.<sup>40</sup>
- Bā' G I, 445, S I, 797.<sup>75</sup>
- bāb al-futūḡ G II, 487
- " " iḡtiḡār az-zihāf S I, 540
- " " al-ḡādī 'aṣar S I, 707, II, 208
- " " al-'irāfa was-zaḡr wal-firāsa 'alū maḡḡab al-Furs G I, 153, S I, 244.<sup>45</sup>
- " " al-ilūra ilū tafḡīl Ṣan'a' S II, 549
- " " ma'rifat allāḥ G II, 390
- " " asrār takbīrāt aṣ-ṣalūḥ S I, 801.<sup>171</sup>
- " " al-miṣāḡa S I, 381
- " " al-muḡṣaḡa S II, 420
- " " as-samīr S III, 84
- " " aṣ-ṣaḡara G II, 105
- " " fī uḡūl al-'rāb S II, 766
- Bāḡiyyūn fī 't-ta'riḡ S II, 848
- bad<sup>2</sup> S I, 577
- " " al-amūli G I, 429, S I, 764



- bad<sup>2</sup> ad-dunyā waqīṣaṣ al-anbiyā<sup>2</sup> G I, 350,  
S I, 592  
" al-ḥalq wat-ta'riḥ S I, 222  
" " waqīṣaṣ al-anbiyā<sup>2</sup> S I, 217  
- " wat-ta'riḥ G I, 552  
-badā<sup>2</sup> S III, 302  
" al-afkār fī 'ilm al-uṣūl S II, 796  
" al-aḥkām S II, 840  
+ " wal-asrār fī ḥaqīqat ar-radd wal-  
intiṣār S II, 166  
" al-badā'ih G I, 321, S I, 553  
" al-burhān G II, 440, S II, 653  
" (al-farā'id) al-fawā'id G II, 106,  
S II, 126<sup>18</sup>  
" Hārūt au Jahr fī Bairūt S III, 342  
" al-ḥikam fī ṣanā'at al-kalim S I, 597  
" al-iltizām G II, 283  
- " wal-laṣṣā'if S III, 377  
- " al-mukhimma S II, 429  
" as-silk fī ṭabā'at al-milk S II, 962<sup>37</sup>  
" al-lī' r fī 'l-ḥamāsa wal-faḥr S III,  
339  
" aṣ-ṣanā'at fī 'ilm al-ṣarā'at G I, 374,  
S I, 658  
" " " tartīb al-ṣarā'at S I,  
640, 643  
- " waṣ-ṣarā'if S III, 465  
" as-zukūr (umūr) G II, 157, 295,  
S II, 196<sup>288</sup>  
" " fī waqā'at ad-duḥūr S II,  
78, 405  
" " wa waqā'at ad-duḥūr S I, 616  
-Bawlāwīya S III, 276  
-Bawlāwīyāt S III, 131  
-badī<sup>2</sup> G I, 81, II, 193, S I, 129  
" al-badī<sup>2</sup> G II, 189  
- " fī 'l-badī<sup>2</sup> G I, 320  
- " " 'l-ḥisāb S I, 390  
" al-iniṣā'at G II, 369, S II, 496  
" al-maḡāl fī madḥ man naba'a bain  
aḡabī'ihī 'z-zulūl S II, 903  
" al-miṣān S II, 625  
- " fī naqd al-lī' r S N I, 553  
" an-niṣām fī uṣūl al-ṣiḡḡ G I, 383,  
S I, 658

- badī<sup>2</sup> al-Qor'ān G I, 306, S I, 539  
- " fī ṣinā'at al-lī' r G I, 303, S I, 531  
" at-tiḡkār fīmā warada fī faḡl al-ḡail  
min al-aḡbār S II, 80  
" fī waṣf ar-rabī<sup>2</sup> G II, 12, S II, 5  
badī'at al-bayān G II, 76  
" wafu'ād S III, 456  
" al-ḡurar fī asānid al-a'imma al-ar-  
ba'ata 'aṣar S II, 744  
- " al-mukhimma G II, 312  
-badī'īya G II, 14  
" t b. Ḥiḡḡa G II, 16, S II, 8  
" t al-'Imyān G II, 13, S II, 6  
" t b. Ma'ḡūm S II, 628  
- " al-Miṣāya S II, 474<sup>74</sup>  
" t b. al-Muḡri<sup>2</sup> S II, 254  
" t an-Nābulusī S II, 476  
" t az-Ziṣṭawī S II, 385  
badr aḡ-ḡiyā<sup>2</sup> S II, 292  
- " al-lāmi<sup>2</sup> fī naẓm Ḡamī<sup>2</sup> al-ḡawāmi<sup>2</sup> S  
II, 106  
" al-maḡāmi<sup>2</sup> S II, 511  
- " al-munīr S II, 466, N II, 70  
- " " fī asrār al-ikṣīr S II, 172  
- " " " ḡarīb aḡādīṭ al-baṣīr an-  
naḡīr G II, 338<sup>27</sup>  
- " " " 'ilm at-ta'ḡīr S I, 913,  
II, 219  
- " " muḡṭṭaṣar al-Ḡāmi<sup>2</sup> aṣ-ṣaḡīr  
G II, 148  
- " " " at-taṣīr G II, 49  
- " " fī naẓm miḡbāḡ al-Barḡīr  
S II, 752  
- " " " ḡirā'at Nāṣī<sup>2</sup> wa 'Amr  
wahn Kaṣīr S II, 142  
- " " " 'ṣ-ṣalā'at 'ala 'l-baṣīr an-  
naḡīr G II, 32  
- " " " tabyīn al-ikṣīr S II,  
1035<sup>117</sup>  
- " " " taḡriḡ aḡādīṭ al-ṣarḡ  
al-kabīr S I, 681, II, 110  
- " al-muṣā'la<sup>2</sup> fī ḡurriyat Mūsā al-  
Muḡarḡa<sup>2</sup> S II, 832  
- " al-muṣāl lil-ḡazan S II, 821  
- " ar-rā'iq G II, 311

- badr as-sāfir watuḥfat al-musāfir G II, 31, S II, 27
- " at-tamm iarah Butūğ al-marām S II, 74
- " at-ṭallī G II, 34, 295, S II, 32
- " " fī ḥall Gam al-ğawāmī S II, 105
- " " bimahāsīn man ba'd al-qarn as-sūbi S II, 819
- bağl al-aiğad G II, 152, S II, 191, 181
- " al-himma fī barā'at ad-dimma G II, 153, S II, 191, 103
- " " naqi al-qima S II, 525
- " al-istiṭā'a fī madh qāḥib al-iafā'a G I, 258, S I 459
- " al-mahğut fī ḥabar al-burğut S II, 74, 21
- " al-mağhūd G II, 152, S II, 190, 175
- " al-mağhūd fī ignū' al-Yahūd S I, 892
- " al-mā'un fī aḥbār at-tā'un G II, 69, S II, 74, 21
- " an-nağā'iḥ al-ia'riya G II, 133/4, S II, 164
- " an-nuğḥ G II, 143
- " al-qūwa fī ḥawādīt sini 'n-nubūwa S II, 612
- ba'd ıfāt allāh G II, 329
- fī ba'd zuwar fatāwā S II, 651
- bāh G I, 235, 458, 94, S I, 374, 414
- bahğa S II, 1009, 129
- " t al-ūbiān S N II, 178
- " t al-ūfāq G II, 366
- " aḥādīt fī aḥkām ğumla min al-al-aḥādīt S II, 493
- " t al-aḥbāb fī fağḍ'il makārim al-iaih a. Bekr b. Qauwām S N II, 489
- " t al-albāb fī 'l-asṭurlūb S II, 487, 1017, 2
- " t " 'ilm al-asṭurlūb S II, 1021, 40 N II, 159
- " t al-anām = b. al-aḥbāb S II, 1008
- " t al-anwār ala 'd-durr al-muḥtār G II, 330, 111, 2
- " t " waḥağrat al-abrār ilḥ S II, 1011, 147
- " t " min ḥafiyat al-asrār S I, 776

- bahğat al-anwār wanuzḥat al-qulūb al-mirād S II, 1010, 137
- " " warauḍat al-afkār S I, 776
- " " iarah Anwār al-ūğul S II, 823
- " al-arib G II, 64, S II, 68
- " al-asrār wama'din al-anwār G I, 326, 435, S I, 777
- " " wama'din al-anwār fī manūqib as-sūda al-aḥyār G II, 118, S II, 147
- " al-bazar fī iarah farā'id al-Muḥtaşar S II, 99
- " ad-dūḥirin G II, 343
- " al-ğadida G II, 321, S II, 443
- " al-ğamāl wamaḥoğğat al-kamāl S II, 557
- " al-ḥāwī S N II, 175
- " al-ḥalad G II, 54
- " al-iḥwān G II, 374
- " al-insiya G II, 335, S II, 463
- " al-luğāt G II, 424
- " al-mağālīs wa'unis al-muğālīs G I, 368, S I, 629
- " al-maḥāfil wa'ağmal al-wasā'il G II, 317, S I, 269, II, 437
- " " wabuğyat al-amūfil G II, 72, S II, 225
- " al-marām fī ırat ıaiyid al-anām S II, 226
- " al-marqıya G II, 155, 246, S I, 679
- " misk ad-dāri liğari' ta'riḥ al-Buḥārī S I 264
- " al-muḥağ fī ba'd fağḍ'il at-Tā'if wa Woğğ S I, 635
- " al-muḥaddīt fī aḥkām ğumla min al-ḥawādīt S N II, 493
- " al-muṭṭāḥ fī naẓm masā'il al-Miṭbāḥ S I, 515
- " al-muṭṭāğ fī aḥkām at-talāğ S II, 740
- " an-nawāğir biğtināb al-kabā'ir S II, 458
- " an-nāğir fī l-ḥikāyāt wan-nawādir G II, 57



- baḡḡat an-nāṣir watuḡḡat al-ḡāṣir G II, 157, S II, 196,<sup>281</sup>
- " an-nāṣirīn G II, 369, 34, S II, 457, 496
- " " fi maḡāsin Umm al-barāḡhīn S II, 354
- " " ilā tarāḡḡini al-muta'ah-ḡirīn al-lāṣīya al-būrīn S II, 31, 100, 394
- " an-nuṣūs G I, 159, 372
- " " wal-aḡḡāḡ G II, 338, S II, 466
- " " wal-asrār S II, 927
- " " al-awāmid G II, 15
- " " larḡ muḡḡaṭar ḡaḡḡ al-Buḡūrī S N I, 264
- " " wataḡḡallīḡ S I, 263
- " al-ḡulūb S II, 58
- " ar-rūḡḡ wal-ḡādī ilḡ S II, 759, III, 379
- " as-sūlik G II, 53, S I, 443
- " as-sūmīn G II, 339, S II, 467
- " as-saniya G II, 489, S I, 635, II, 445
- " " fi ḡādūb at-ṭarīqa an-Naḡḡ-bandiya S II, 774
- " " "l-asma' an-nabawīya S N II, 188
- " " larḡ da'wat al-ḡalḡa-lūtīya S I, 752,<sup>470</sup>
- " " larḡ as-Sanūsiya S II, 354
- " as-surūr fi ḡarāḡir al-manḡūm wal-manḡūr S II, 56
- " al-laiḡ A. ar-Riḡā'ī S I, 780
- " al-Taṣṡīḡīya fi ta'rīḡ mu'assis al-'āila al-Hadiya G II, 483, S II, 734, III, 333
- " at-ṭā'ifa G I, 439
- " at-tullāb fi 'l-asṡurūb S N II, 691
- " al-ṡulūm G I, 196
- " al-unz wal-ṡtinās S II, 738
- " al-ṡuḡl S I, 742,<sup>114</sup>
- " al-Warāḡiya G I, 394, II, 141, S I, 679
- " " larḡ al-ḡaḡida az-Zai-nabiya S N II, 444

- baḡḡat al-wasā'il larḡ al-masā'il S II, 814
- " az-zaman fi ta'rīḡ al-Yaman G II, 709, S II, 218
- baḡḡir fi aḡḡūr al-lu'arā' muḡḡaḡrami 'd-daulatain S I, 225
- " " " al-muwalladīn S I, 225
- " al-barāḡhīn fi 'n-naḡw S II, 572
- " al-burḡūn S II, 598
- " fi 'l-ḡawāḡhir S N I, 900
- " ḡukm an-nabi G II, 150, S II, 187,<sup>124</sup>
- " "ilm al-ḡisāb S I, 892
- " larḡ al-ḡamāsa S I, 40, 709
- " " Tuḡḡat al-ḡukḡām S II, 373
- baḡḡiya fi ta'rīḡ ar-Raḡī 'ala 'l-Alḡiya S I, 532
- Baḡḡan Sūḡ S III, 228
- baḡḡa fi 'ilm al-ḡisāb wal-misāḡa G II, 143
- Bāḡḡat al-bāḡiya S III 260
- baḡḡ ar-afḡūr S I, 759
- " al-āmiḡ G II, 175
- " al-anūb G II, 199, S I, 104, 558, II, 271
- " al-anwār al-muḡḡīṡ S N II, 464
- " al-awwām ṡimā aḡḡa fiḡi 'l-awwām S II, 496
- " ad-dam G II, 108
- " ad-dumū' G I, 505, S N I, 919
- " ad-durar S II, 278
- " al-fatāwī S II, 649
- " al-fawā'id G I, 200, 467, S N I, 848
- " " al-musammā bima'āni 'l-aḡḡūr S I, 360
- " al-ḡawāḡhir fi taḡḡiq al-muḡḡalaḡāt at-ṡibbiya S II, 592
- " al-ḡawāmi' S II, 274
- " al-ḡaḡā'iq wal-mā'āni fi taṡṡīr as-saḡ' al-maḡāni G I, 448, S I, 787, 804
- " al-ḡaḡiḡa S I, 756
- " al-ilm S I, 749,<sup>117</sup>
- " al-kabīr fi baḡḡ at-taṡṡīr G I, 416, S I, 738
- " al-kalūm (afḡūr) G I, 426, S I, 757
- " " wanaḡḡ al-lṡām S II, 459

- baḥr al-maʿānī S I, 803  
 " " wakanz as-sabʿ al-maʿānī  
 S N II, 452  
 " al-maʿārif S II, 505  
 " al-maḡāhib G II, 418, S II, 614  
 " al-maḡhab S I, 673  
 " al-maḡhabba asrūr al-mawadda fī tafsīr  
 iṣṣurat Yūsuf S I, 747, 10b  
 " al-maṣāʾil S II, 12  
 " al-maurūd G II, 337, 10b S II, 465  
 " i mauwāḡ S II, 309  
 " al-muḡīṭ S I, 753, s. 973  
 " " fī šarḥ al-Wasīṭ S II, 101  
 " " " tafsīr al-Qorʾān G II,  
 110, S II, 120, 5, 136  
 " " " uṣūl al-fiqḥ G II, 91,  
 S II, 108  
 " an-naṣfīs S II, 851  
 " ar-raʿīq šarḥ Kanz ad-daḡūʿiq G II,  
 197, S II, 266  
 " al-ʿulūm G II, 303, S II, 278  
 " " al-munazzam fī maḡhab al-  
 imām al-aʿẓam S I, 754, 33d, II, 245  
 " al-wuḡūf G II, 232, S II, 324  
 " az-zahḡūr limaḡāhib ʿulamāʾ al-amīr  
 G II, 187  
 " az-zahīr G II, 42, S II, 40  
 " " fī ʿilm al-awāʾil wal-awāḡīr  
 S I, 946, 229  
 " " taʾrīḡ al-ʿālam ilḡ G II,  
 483, S II, 735  
 -baḡt S I, 429, 82  
 " al-faiyūḡ S N I, 848  
 " fī ḡadīṭ iṭtirūḡ al-umma S N II, 562  
 " al-maʿrūf G II, 203  
 " al-maḡālib waḡaṭṭ aṭ-ṭālib S II, 389  
 " al-muṭṭarak G II, 215  
 " fī ʿn-nāsiḡ wal-manūḡ S N II, 328  
 " al-ḡudra G II, 420  
 " ar-ruḡḡān G II, 451, 84  
 " as-samāʿ S N II, 228  
 " aṡ-ṡarīḡ fī ayyimā kuwa ʿd-dīn aṡ-  
 ṡaḡīḡ S II, 459  
 " tamūm al-muṭṭarik G II, 420  
 baʿ al-marḡūn fī ḡaibat al-maḡyūn S II, 103

- baʿ min šarḡīʿ al-islām S II, 797  
 -baʿṡa al-ḡasnā S III, 231  
 min baʿūd S III, 294  
 bain al-ʿarṡain S III, 415  
 " al-ḡazr wal-madd S III, 261  
 " al-kaʿs waṡ-ṡas S III, 276  
 " Miṡr wal-ḡiḡāz S N III, 232  
 " aṡ-ṡulūḡ S III, 232  
 -Baḡūniya G II, 307, S II, 419  
 Baṡūt fī ʿt-taʾrīḡ S III, 429  
 baṡ ḡāḡid aṡ-ḡidḡ min ḡālika ʿṡ-ṡirāz S II, 516  
 " as-sādāt al-Waṡāʿiya S III, 82  
 fī ʿl-baṡ wal-ṡārī S III, 233  
 baṡ aṡ-ṡiddiq S III, 82  
 baitai ar-raḡmatain S I, 496  
 baitāni ʿalaihima šarḡ yataḡammanāni ḡa-  
 waḡīṭ ṡāṡ al-Qorʾān S I, 527  
 baʿīṡ al-ḡaṡīṡ ʿalā maʿrifat ʿulūm al-ḡadīṡ  
 S II, 49  
 " ʿala ʿl-ḡalāz G II, 66  
 " " inkār al-bidaʿ wal-ḡawāḡiṡ S I, 551  
 " an-nuṡūs ilḡ G I, 331, II, 130, S II, 161  
 -baṡara G I, 524, S I, 385  
 baṡarnāma S II, 1037, 4  
 baʿiya nūniya S II, 544  
 -baṡyinūt fī ʿd-dīn wal-iḡmāʿ ilḡ S III, 435  
 " " tabāyun baʿḡ al-āyāt G II, 394,  
 S II, 539  
 Baṡr wa Taḡlīb S II, 68  
 Baṡriyat al-Miṡri S III, 130  
 -bākūra S III, 396  
 " t al-faḡl S II, 902  
 " t al-kaṡām ʿalā ḡuḡūḡ an-nisāʾ fī  
 ʿl-islām S II, 724  
 " t as-saʿd S I, 301  
 " ar-Sulaimūniya fī kaṡf asrūr ad-  
 diyāna an-Nuṡairiya S I, 327, II,  
 778  
 -bākūrūt al-ṡaḡiya G II, 506, S II, 868  
 -baṡāʾ fī maʿalat al-wilāʾ G II, 342, S II,  
 542, 106  
 baṡāḡat al-Andalus S III, 305  
 " al-ʿArab fī ʿl-ḡarn al-ʿiṡrin S III, 437  
 " an-nisāʾ S I, 210  
 -baḡam G I, 204



- bāliġ wal-mudrik G I, 520, S I, 316,<sup>117</sup>  
 -banūkim G I, 494  
 Bānat Su'ād G I, 39, S I, 68  
 banūt al-afkār G II, 115  
 Banū Ma'rūf fī ġabal Haurān S III, 385  
 baqū' an-naṣṣ ba'd fanā' al-ġasad S I, 928,<sup>117</sup>  
 " al-insāniya G II, 510  
 bāqat ar-riyāq al-Ġazziya S II, 899  
 " zaho min al-ħaqla S III, 376/7  
 -baḡiya S I, 429,<sup>103</sup>  
 " t allāh ilh S II, 473-20  
 " t al-multamas fī aḥādīt Mālik b. Anas S I, 299,<sup>112</sup>  
 bāḡiyāt aṭ-ṭaliḥāt G II, 474, S II, 782  
 barā'at al-istiḥlāl G II, 380, S II, 513  
 -barūkīn al-'ālīya fī kaifiyat rātib aṭ-ṭariqa  
 " al-Šādītiya S II, 823  
 " ḡallila fī naqd mā qila fī 'd-daula al-'Oḡmāniya S II, 732  
 " al-inḡiliya 'alā dalālāt al-Bāba-wiyya S II, 780  
 " i ḡāṭi'a S II, 527  
 " al-ḡaṭiyya 'alā 'adam dawarān al-kura al-arḡiyya S II, 735  
 " al-Sabāṭiyya S II, 852  
 " al-ūlwiyya G II, 445  
 " al-wādīḡa al-ḡaliyya S N II, 1019  
 " az-zāhira G II, 186, S II, 243  
 barūkāt al-arwāḡ G II, 294  
 -barū'im S III, 374  
 -baraka G II, 189, S II, 1011,<sup>145a</sup>  
 " al-'amma fī iyyūḡ al-iḡāza al-'amma S II, 816  
 " ba'd al-la'na S III, 389  
 " fī madḡ as-ta'y wal-ḡaraka S II, 251  
 -barakāt fī ḡuḡl al-ḡairāt S II, 772  
 " al-Muḡammadiya S II, 655  
 -barūkīn S N I, 781  
 -barera fī masā'il al-'alara G I, 439  
 -baraḡ G II, 212  
 bard al-akbād fī 'l-a'dād G I, 285,<sup>113</sup> S I, 501  
 " " 'an ('inda) faqd al-aulād G II, 76, 148, S II, 83  
 bard aṭ-ṭilāl fī takrīr as-sū'al G II, 151, S II, 188,<sup>154</sup>  
 -bārī' fī aḡḡām an-nuḡūm G I, 223/4, S I, 401  
 " ilā " " waṭ-ṭawālī' S I, 398  
 " fī ḡarīb al-ḡadīt G I, 132  
 " " 'l-luḡa S I, 203  
 " fī 'ulūm at-taḡaddum G I, 511  
 -bāriḡ al-asnā bisirr al-kunā S II, 153  
 " fī qaf yamīn as-sāriḡ S II, 197-302  
 -bāriḡa al-ḡaidariya fī naqd mā abramathu 'l-Kaifiyya S II, 846  
 " al-Maḡmūaiyya S II, 655, 664  
 -barkūr ad-daw'ir al-'iḡām G I, 469  
 " al-tāmm wal-'amal bih G I, 223, S I, 399  
 " wakaiṣiyat taḡlīt al-astār G I, 471  
 -barnūmaḡ G I, 313, II, 264  
 " al-Bilḡrāmī S II, 620  
 " al-ḡuḡrīnī S II, 337  
 " b. a. 'r-Rabī' S I, 547  
 " listiḡrāḡ masā'il al-Šāmil S II, 693  
 " b. al-Šūṭ S II, 373  
 " as-sawārid G II, 247, 320, S II, 345  
 " al-Wād'āi S II, 371  
 -barḡ S III, 362  
 " al-tāmi' wal-ḡai' al-ḡāmi' fī faḡā'il al-Qor'ān S I, 913  
 " " al-muḡrib G I, 414, S I, 794,<sup>14c</sup>  
 " " fī tā'rīḡ al-ḡāmi' G II, 302  
 " al-tāmiḡ S N I, 468  
 " al-mutā'alliq fī maḡāsin ḡilliq G II, 281, S II, 390  
 " al-ta'm fī maḡāsin iḡlīm al-Ša'm S I, 883  
 " al-Ša'mī G I, 315, S I, 548  
 " al-wāmiḡ G II, 156,<sup>272</sup> S I, 464, 651,<sup>21</sup>  
 " al-Yamanī G II, 382, S II, 515  
 -barzāḡ G II, 146,<sup>30</sup>  
 basū'it 'ilm al-falak waḡuwar as-samā' S III, 217

- basūfin al-fuḍalāʾ* G I, 314, S I, 548, II, 257  
*Basīma au maḡd fī 'l-hawān* S III, 231  
*-baṣīf fī 'l-farāʾiq* S II, 111, 605, 956<sup>93</sup>  
 " " 'l-furūʿ G I, 424, S I, 752<sup>48</sup>  
 " *al-qaul fī aḥkām ʾarāʾiʿ al-islām* S I, 218  
 " *fī 'l-ḥurūf* S II, 89, 958<sup>103</sup>  
*-basīmala* G II, 351, S I, 551, II, 435  
 " *wal-ḥamdala* G II, 99, 320  
*-basīmā* G I, 271, S I, 480  
 " *al-ḡurū* G II, 188, S II, 248  
*baṣīf al-ʿaḡār ʿan Ḥall al-ʿiḡūr* S II, 406  
 " *al-arḡ fī ḡulhā wal-ʿarḡ* G I, 337, S I, 576  
 " *al-ʿibāra fī ʿiḡāḡ Ḍābiṭ al-istiʿāra* S II, 478  
 " *al-kaff* G II, 152<sup>190</sup>  
 " " *al-musalsal biṣ-ṣaff* S II, 85  
 " *al-mabṭūʿ* G II, 69  
 " *madad at-taufiq* S I, 778  
 " *al-maḡūla fī taḡḡiq taḡḡil wataʿliq al-wakāla* S II, 431  
 " *ar-rāḡa litanāwul al-misāḡa* S II, 1020<sup>96</sup>  
 " *at-tāmm fī 'r-rīḡla ilā baʿḡ bilād aṣ-Ṣām* S II, 422  
 " *wat-taʿrif fī naḡm ʿilm at-taʿrif* S II, 336  
*-baṣṡa at-tāmma* G II, 350  
*baṣṡir at-taḡḡiq fī maḡabbat ahl at-taḡḡiq* S I, 920<sup>175</sup>  
*baṣṡir ahl al-ʾimān fī futūḡāt ʾal ʿOṡmān* S II, 687  
 " *ad-daraḡāt fī ʿulūm ʾal M.* G I, 187, S I, 319  
 " *ḡawī 'l-tamyiz fī laṡāʾif al-kitāb al-ʿaṡis* S II, 235  
 " *fī ʿilm al-manāḡir fī 'l-ḡikma* S II, 295  
 " *an-Nāḡiriya fī 'l-manḡiq* S I, 830  
 " *al-ḡudamāʾ wasarāʾir al-ḡukamāʾ* G II, 695, S I, 436  
*-baṡar wal-baṡira* S I, 384  
*baṡirat Ḡannām al-murtadd* S I, 245<sup>117</sup>

- baṡirat al-ḡaḡra al-ṡāḡiya biṡirat al-ḡaḡra an-nabawiya* S II, 944  
*baṡṡara barrāḡa bilūf (s. l.) al-baḡt* S III, 389  
*-baʿṡ wan-nulūr* G I, 198, 363, S I, 267, 353, 619  
 " G II, 152, S II, 188<sup>167</sup>  
*-baʿṡa al-ʿilmīya ilā dār al-ḡilāfa al-islāmīya* S III, 431  
*-baṡal al-ḡalid Ṣalāḡaddīn wal-ṡāʾir al-ḡalid A. Ṣaḡi* S III, 394  
 " *Lubnān Ya. Bek Karam* S III, 416  
*-baṡa al-kubrā* S I, 578  
*-baul* G I, 336, S I, 421  
*baṡwādīʿ ad-dumūʿ al-ʿandamiya* G II, 712, S II, 488  
*-baṡwādir al-ʿainīya = -nawādir al-ʿa.*  
*baṡwāriḡ al-anwār* S I, 614  
 " *al-ilmāʿ* G I, 426, S I, 756  
 " *an-nūrīya fī asrār al-ḡaḡāʾiq at-taḡḡiratiya* S II, 585  
*-baṡwāṡir* G I 490  
*-bayāḡ al-librāḡimī* S II, 608  
 " *allaḡi yaḡḡaru fī 'l-badan* S I, 386  
 " *an-nabāt* S II, 9  
*-bayān* G I, 228, II, 234, S I, 175, 675, II, 132, 847  
 " *fī ʿadad ʿy al-Qorʾān* S I, 720  
 " *al-adilla fī iḡbāt al-aḡilla* S II, 103  
 " *al-ʿaḡīb fī ʾarḡ Ḍābiṭat at-taḡḡib* S II, 857  
 " *ahl al-bidaʿ* G II, 451<sup>58</sup>  
 " *al-aḡādīt* S II, 845  
 " *aḡkām al-farāʾiq* G I, 431, S N I, 808  
 " *al-aḡkām fī 's-taḡḡāda* G II, 24  
 " *aḡwāl al-luḡadāʾ* S II, 669<sup>98</sup>  
 " *fī aḡbār ṡāḡib as-zamān* S II, 945  
 " *alṡāṡ al-kufr* G II, 451<sup>57</sup>  
 " *al-amr bil-maʿrūf ilḡ S N II, 604*  
 " *anna 'l-maktūb lā yaḡṡuz al-ʿamal biḡ* S II, 542<sup>100</sup>  
 " *anwāʿ ḡaṡaʾ al-ḡāriʿ fī 'ṡ-ṡalāt* G I, 428  
 " *ʿaḡlat as-sunna wal-ḡamāʿa* S I, 294, 950



- bayān 'aqlat al-uṣūl G I, 196, S I, 348  
 " al-'aql G II, 451<sup>85</sup>  
 " aqrab at-turuq S I, 787  
 " asrār ad-datā'il wal-aḥkām ilḥ S I, 867  
 " al-asrār liṭ-ṭalibīn S II, 1010, 135<sup>1</sup>  
 " 1012, 154  
 " fī badī' ḥalq (hilqat) al-insān S II, 131, 947  
 " al-binya S II, 261  
 " al-burhān fī i'ḡāz al-Qor'ān S I, 539  
 " buṭlān ḥadiṭ rawaḥū 'an Anas S I, 197  
 " fī 'd-dīn wal-iḡtimā' wal-adab wat-ta'rīḥ S III, 435  
 " faql al-basmala S N I, 911  
 " " ḥiyār an-nās G II, 124  
 " al-faḥr al-faḥrī S II, 670<sup>36</sup>  
 " "ani' l-farq bain al-mu'ḡizāt wal-ka-rāmāt ilḥ S I, 349  
 " " " aṭ-ṭadr wal-qalb ilḥ S I, 955 zu 357  
 " al-fatāwī S N I, 679  
 " faṭḥ mamālik l-franḡ G I, 44  
 " fī' l-hair G II, 396, S II, 541<sup>84</sup>  
 " al-firaq ad-dalla S II, 670<sup>38</sup>  
 " fī 'l-furū' G I, 391  
 " al-ḡauḥar an-nafīs S I, 820<sup>88d</sup>  
 " fī ḡarīb i'rūb al-Qor'ān S I, 495  
 " ḡurbat al-islām ilḥ G II, 124, S II, 53  
 " al-hudā min ad-dalāl S II, 122<sup>87</sup>  
 " " " fī amr al-hilāl S II, 125, 126  
 " ḥadd al-ḥamr G II, 452, S II, 671<sup>98</sup>  
 " ḥadiṭ ḥabbīb ilaiya ilḥ G II, 98  
 " al-ḥāḡa ila 't-ṭibb G II, 212  
 " ḥāl ar-rūḥ G II, 450<sup>31</sup>  
 " al-ḥaqū'iq S II, 273  
 " " wal-muḡāz S II, 672<sup>119</sup>  
 " al-ḥaqīqa G II, 205  
 " " t al-ṭaf'ā G II, 450<sup>90</sup>  
 " al-ḥaqq S II, 385  
 " " wasamān aṭ-ṭidq S II, 293, N I, 851  
 " al-ḥāḡil bil-maṭdar G II, 412

- bayān al-ḥikma S N I, 858  
 " ḥuṣn ḥāl Fransiā S II, 769  
 " ḥāriq al-'ūda S II, 673<sup>159</sup>  
 " al-iṣrād G II, 396  
 " i'ḡāz al-Qor'ān S I, 275  
 " iḡtilāf al-imām a. Ḥanifa wal-imām al-Ṣāfi' S I, 619  
 " al-iḡtilāf wal-iṭtiḥān ilḥ G II, 248, S II, 350  
 " " bain qaulai al-imāmīn ilḥ S I, 678  
 " 'ilm al-ladunī G I, 323, S I, 752<sup>40</sup>  
 " al-'Imrānī S I, 675  
 " al-iḡṭā'at G II, 311  
 " wal-i'rūb 'ammā b'arḡ Miṣr min al-'Arab G II, 40, S II, 37<sup>88</sup>  
 " al-iḡkāl simā ḥukiya 'an il-Mahdī S I, 703, II, 822  
 " al-iḡṭā'at wamaḡhallū S II, 426<sup>111</sup>  
 " fī iḡḥār at-tibyān G II, 335  
 " al-kāfi S II, 622  
 " kaiy al-ḥimmaḡa S II, 473<sup>34</sup>  
 " kalimāt at-tauḡīd S II, 617  
 " al-kasb S I, 356<sup>8</sup>  
 " kaṣf al-alfūz allati lū budda lil-faḡīḥ min ma'rifaṭḥā S II, 371  
 " fī kaṣf asrār aṭ-ṭibb S II, 1030<sup>29</sup>  
 " laḡḡat al-furrāḡ G II, 163  
 " ma fiḥi luḡāt ṭalāt wa'akḡar S I, 526  
 " fima itamala 'alaiḥi ḡalq al-insān G I, 127, S N I, 200  
 " ma ṭawāḡū ta'rīḥ Waḡḡāf ilḥ S N II, 664  
 " mā yasḡuṭ min al-ḡuḡūḡ S II, 427<sup>38</sup>  
 " fī ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb ilḥ S N II, 673  
 " al-ma'āni fī ṣarḡ 'Aḡīdat ai-Ṣaibāni S II, 461  
 " al-ma'āni S II, 426<sup>4</sup>  
 " maḡḡab aḡl as-sunna S N II, 850  
 " al-maḡnam G II, 76, S II, 83, 1000<sup>35a</sup>  
 " ma'na 'l-ḡaml ilḥ S II, 673<sup>158</sup>  
 " marāṭīb ma'rifat ar-raḡmān G II, 445  
 " ma'rifat allāḡ G I, 421  
 " masālik al-imān G I, 422

- bayūn wal-mazūd fi mā'ani 't-tanzih G I, 438, II, 702, S I, 785
- " al-mubdī liḥinā'at al-qawl al-muḡdī S II, 531, 811
- " al-muḡdī S II, 41
- " al-muḡrib G I, 537, S I, 577
- " al-munsagim fi kaḥf al-munsagim S II, 859
- " al-murād G II, 359
- " al-musā'id fi naẓm al-qawā'id S N II, 514
- " al-mustahabbāt fi 't-ḡalāt S N II, 132
- " mulkil al-aḥādīṭ an-nabawiya S I, 607
- " " al-Bed' S I, 658
- " " al-ḥadīṭ G I, 518, S I, 277
- " al-mulkiyat S II, 646
- " muwāfaqat ḡarīḥ al-ma'ḡūl biḡaḥīḥ al-maḡūl S II, 122<sup>55a</sup>
- " an-nafs an-nāfiqa G II, 451<sup>100</sup>
- " 'an in-nuṭq biḡhurūf al-muḡḡam G II, 701
- " al-qaulain liḥ-Ṣāfi' S I, 754<sup>55c</sup>
- " qaus Quṣaḥ S II, 322
- " ar-rībā G II, 451<sup>50</sup>
- " as-sā'ida fi maḡāmūt al-'ibāda S II, 834
- " as-sā'ir ila 'l-Ilāh G II, 353
- " sirr 'adam nisbat al-ṣarr ila 'l-Ilāh ta'ālā G II, 452, S II, 671<sup>183</sup>
- " as-sunna wal-ḡamā'a (ḡiḡāb) G I, 174, S I, 294<sup>7</sup>
- " aṭ-ṭāfi al-muntaẓa' min al-Burḡān al-kāfi G II, 186, S II, 244
- " al-ṣahīd G II, 450<sup>20</sup>
- " ṣarḥ Muḡtaṣar b. al-Ḥāḡib S II, 137
- " fi ṣarḥ 'uḡūd ahl al-īmān S I, 720
- " aṭ-ṣaḡīḥ wal-mu'tamad S II, 454
- " waṭ-ṣarūḡa G II, 284
- " aṭ-ṭūra al-ma'ḡūla G I, 456<sup>51</sup>
- " " t al-isti'dād G II, 702
- " aṭ-ṭurūḡ 'an naḡr Yaḡṣāḡ S III, 442
- " aṭ-ṭuwar S II, 1023<sup>100</sup>
- " wat-tabyīn (tabāyyn) G I, 153, II, 693, S I, 241
- " fi tafsi'r al-Qor'ān G I, 358
- bayūn wat-taḡīl al-muḡlī 'alā 'ulūm al-tanzil S I, 736
- " " waṣ-ṣarḥ wat-taḡīḥ ilḡ S I, 662
- " fi 't-tamaddun wa'asbāb al-'imāra G II, 493, S II, 735
- " " " wa'asbāb al-'umrān S III, 388
- " at-tamattu' G II, 397
- " tamīl al-maḡḡūdūt ilḡ S II, 305
- " ta'rīf al-'aql G II, 711, S II, 469
- " wat-ta'rīf fi asbāb wurūd al-ḥadīṭ al-ṣarīf S N II, 421
- " at-taḡbiḡ G II, 323
- " waṭ-ṭabūt G I, 403
- " aṭ-ṭuruḡ al-ma'ḡūḡa 'an a'immat al-ḡurra' S II, 979
- " al-wāḡḡiḡ ilḡ G I, 430, S I, 766
- " al-woqt G II, 359
- " zaḡal al-'ilm waṭ-ṭalab S II, 47
- " zalal al-fuḡarā' ilḡ S I, 955 zu 362
- bāz al-alḡab S II, 782
- " " al-munḡaḡḡ 'alā muḡāliḡi 'l-maḡḡab G I, 504, S I, 918<sup>20</sup>
- " al-Kaukabī S II, 869
- baẓyara G I, 85, S I, 137
- bida' wan-nahy 'anhā S N II, 962
- bidāya al-'ainiyya wan-nādirāt al-ḡaiḡbiyya S II, 284
- " t al-'aḡā'id S I, 643
- " t al-hidāya G I, 422<sup>20</sup>, II, 251, S I, 749<sup>20</sup>, II, 578
- " t ḡāl al-Ḥallāḡ wanikhāyatuh S I, 770
- " t al-'iṭṡād S I, 764
- " min al-kifāya G I, 375, S I, 643
- " t al-muḡtadī' G I, 376, S I, 644
- " t al-muḡtahid ilḡ S I, 836
- " t al-muḡḡāḡ S I, 681
- " t al-murīd wanikhāyat as-sā'id S II, 476<sup>120</sup>
- " t al-murīdin G I, 438
- " wan-nikhāya G II, 49, S II, 48
- " t al-ḡarī' fi ḡatm al-Buḡārī S II, 443
- " t al-quḡamā' wahidūyat al-ḡukamā' S II, 732



- bid'ayat as-salik* G II, 396, 416, S II, 542, 142  
 " " *fi nihayat al-masalik* S II, 524  
 " *as-su'ul* G I, 431, S I, 767  
 " *at-ta'rif* G II, 255  
 " *at-tullab* G II, 463, S II, 708  
 - " *fi uzul al-hadit* S II, 277-2  
*-bid'ayat wat-tawassuf* G II, 340  
*bid'at al-arib* G II, 283  
 " *al-hukkām fi ihkām al-aḥkām* S II, 632  
 - " *al-muṣṭana'a ilh* S II, 919  
 " *al-qāfi* G II, 433, S II, 644  
*biḥār al-anwār* S II, 573  
 - " *al-muḥriqa* S II, 527  
 - " *as-sāhira* G II, 81, S II, 90  
*Bilauhar wa Būdāsāf* S I, 238  
*-binā'* S II, 953  
 " *al-af'al* S II, 634  
 " *al-hikma* G I, 494  
*-bināya* S I, 645, 110  
*binyat al-bayān* S II, 261  
*-biqā'* *al-Lubnāniya* S III, 386  
*-bīr* G I, 514  
*-bīrr wal-itm* S I, 822, 108, 110  
 " *waṣ-ṣila* S I, 919, 58  
 " *wālidai ḥair al-wara'* S N II, 444  
 " *al-wālidain* G I, 505, II, 88, 320, S I, 919, 58, S II, 942  
*-birra* *fi ḥubb al-hirra* G II, 394, 112  
*-bisūt* S I, 317  
*'alā bisūt ar-riḥ* S III, 452  
*bist bāb* S I, 932, 48  
 " " *dar taqwīm* S II, 591  
*biṣārat al-maḥbūb bitakfīr ad-dimmi* S II, 932  
 " *al-Muṣṭafā* S I, 218, 7  
 - " *wan-nigāra fi ta'bīr ar-ru'yā wal-murāqaba* G I, 200, S I, 361  
 - " *liqārī' al-Fātiḥa* G II, 288  
 - " *fi qaulihī ta'ālā fa'tū* G II, 114  
*-būṣidag* S I, 401  
*-bnki* (*paikār*) S I, 235  
*-bu'atā'* S III, 69, 71  
*budd al-'arīf ilh* G I, 465, S I, 844  
*budūr al-afḥām* S II, 700  
 - " *fi aḥbūr al-ba't wan-nuṣūr* G I, 421  
 - " *ad-daw'iya fi ta'rif as-sādāt ahl as-sūwiya ad-Dilā'iya* S II, 877  
 - " *al-ḡaliya fimā massat ilaihi ḥāḡat al-fuḡarā'* S II, 783  
 - " *al-lawāmi'* S II, 319  
 - " " *larḥ Gam' al-ḡawāmi'* S II, 106  
 - " *al-munawwara fi ma'rīfat rutab al-aḥādīt al-muṣṭahira* S II, 493  
 - " *as-sāhira fi 'awālī 'l-asānīd al-fāhira* S II, 883  
 - " " " *man waliya 'l-Qāhira* G II, 295  
 - " " " *umūr al-āhira* G II, 146, 295, S II, 182, 31  
 - " *aṣ-ṣāhira fi 'l-qirā'āt al-'aīr al-mu-tawātira* S II, 142  
*buğyat ahl al-'ibāda ilh* S II, 566  
 " *al-'amal* G I, 212  
 " " *fi ma'rīfat an-nuṣūq biḡamī'* *mustaqbalāt al-af'al* S I, 967 zu 543  
 " *al-arab wariyād al-adab* S II, 912  
 " *al-arīb* G II, 459  
 " " *waḡunyat al-adīb* S II, 395  
 " " *fi ḥadīt bid'at al-maḥārīb* S II, 193, 245, 2  
 " *al-'awāmm fi larḥ maulid saiyid al-anām* S I, 916, 113, II, 814  
 " *al-bāḡiḡ 'an ḡumal al-mawārīt* G I, 391, S I, 675  
 " *dawī 'l-aḥlām ilh* S II, 1001, 251  
 " " *'l-kimam* G II, 184  
 " " *'r-raḡabūt* S II, 709  
 " *al-fitan fi 'ilm al-badan* S I 825, 822  
 " *al-ḡalis ilh* G II, 304, S II, 415  
 " *al-ḥabīr* G II, 139  
 " *al-ḥāṭīr wanuzhat an-nāṣīr* S II, 550  
 " *al-maḡāṣid waḡulūḡat al-marāṣid* S II, 883  
 " *al-marām waḡāyat al-ḡarām* G II, 135, S II, 167  
 " *al-mu'ānis ilh* S II, 380

- buğyat al-mubtadī fi 'l-tarf S II, 395  
 " al-muṣīd wabulğat al-mustafid S II, 499  
 " al-mukhtadī wağunyat al-muntakī G II, 266, S II, 379  
 " al-muhtāğ izarh al-Mī'rāğ S II, 467  
 " al-muktafi G II, 347, 58  
 " al-multamis fi ta'rih riğāl ahl al-Andalus S I, 580  
 " al-muqtadīn waminhat al-muğiddīn S II, 186, 101  
 " al-murād fi tashih al-ğamūd S II, 144  
 " al-murid wa'uns al-farid ilh S II, 552  
 " al-murīd G II, 502  
 " al-murtād fi 'r-radd 'ala 'l-mutafalsifa wal-Qarāmīta ilh S II 123, 83  
 " al-murtād fi taḥḥih aq-ğād G II, 312, S II, 395, 429, 498, 117  
 " al-murtāh fi ḥalāl al-arbāh ilh S N II, 287  
 " al-musāmīr ilh G II, 711, S II, 414  
 " al-mustafid S II, 876  
 " " fi aḥbār madīnat Zabīd G II, 185, 401, S II, 549  
 " " biṣarh Tuḥfat al-murid S II, 617  
 " al-muṣṭāq S I, 788, 18  
 " " fi asrār al-ḥurūf wal-aufāq S II, 1041, 39  
 " " ilā taḥrīr al-mudrik fi taḥdīq mudda'i 'l-infāq G II, 404, 20  
 " " li'uzūl ad-diyāna wal-ma'arīf ilh S II, 746, 881  
 " al-mutalammis G I, 340  
 " al-mutatabbī S N II, 448  
 " an-naṣf fi ḥall al-šams S II, 1023, 64  
 " an-nāḥiğīn fi izarh maqūmāt as-sā'irīn S I, 490  
 " an-nūrik fi ad'iyat al-manāsik S II, 773, 17  
 " an-nuqqād an-naqala ilh S II, 931  
 " al-qārī wal-mutafahhim S I, 266, 110  
 " al-qāṣidīn S I, 748, 17

- buğyat al-qāṣidīn bil-'amal fi 'l-mayādīn G II, 136, S II, 167  
 " al-gunya G II, 81  
 " ar-rāğīb wal-mutamanni ilh S II, 33  
 " " izarh al-Murīda G II, 125, S II, 154  
 " ar-rā'id G I, 370  
 " ar-rawī fi tarğamat an-Nawawī S I, 680, II, 85  
 " ar-rūwād fi ḡīkr al-mulūk min 'Abdulwād G II, 241, S II, 340  
 " as-sā'il S II, 87  
 " as-sālik ilā aqrab al-masālik S II, 739  
 " " fi alraf " G II, 265, S II, 378  
 " as-sālikīn S II, 662  
 " as-sū'adā' warāğbat al-ḡuhadā' S II, 902  
 " as-sūl fi 'l-iğtikād ilh S II, 883  
 " at-ṭalab fi ma'rīfat aq-ğamīr G I, 522  
 " " ta'rih Ḥalab G I, 332, S I, 568  
 " at-ṭalīb G I, 539, II, 37, S N II, 375  
 " " al-fāliḥ min maiyahat Qāḍi Ṭāba S N II, 225  
 " " fi imāmat a. Ṭalīb G II, 389, S N II, 190  
 " " bima'rīfat aulād 'A. b. a. Ṭalīb S II, 239  
 " " fi ma'rīfat ad-ğamīr ilh S I, 395, 113  
 " " al-mustafid ilh S II, 1025  
 " " watuḥfat ar-rāğīb S II, 559  
 " " fi 'l-tahāra S II, 970  
 " at-ṭalībīn libayn al-ma'āyih al-muḥaqqiqīn al-mu'tamadīn S II, 520  
 " " lima'rīfat iṣṭilāḥ al-muḥaddiṣīn S II, 417  
 " " fi 'ulūm ilh ġudamā' al-Miqrīyīn G II, 484, S II, 735  
 " at-ṭullab S I, 684, II, 338  
 " " fi 'l-'amal biruḥ al-aṣṭurlāb G II, 129, S N II, 485



- buğyat al-tullāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb G II, 256, S II, 365  
 " " min 'ilm al-ḥisāb S II, 484  
 " al-'ulamā' war-ruwāḥ S II, 32  
 " al-'ulyā fī adab ad-dunyā wad-dīn G I, 668  
 " al-wu'āḥ fī ṭabaqāt al-luğawīyīn wan-nuḥāḥ G II, 156, S I, 158, II 195, 277 c  
 buḥūr al-ḥīr S II, 175  
 " al-Tiḥūrī S II, 702  
 - buḥalā' G I, 153, 329, II, 693, S I, 242, 3, 564  
 bulbul al-afrāḥ warāḥat al-afrāḥ S II, 565  
 " ar-rauḍa S II, 196, 282  
 - bulāḥn G I, 226, S I, 403, 405, 406  
 " al-'Arabīya ar-Sa'ūdiya S III, 498  
 - buldāniya S I, 610  
 bulḡat al-arīb fī muṣṭalaḥ aḡar al-ḥabīb S II, 398, 15  
 " al-faḡīr S II, 799  
 " al-fāḡil wa'urwat al-wāḡil S I, 787  
 " fī 'l-fiqḥ S N II, 581  
 " al-ḡauwāṭ G I, 446, S I, 798, 94  
 " al-ḡatīṭ G II, 107  
 " al-masīr ilā tauḥīd allāḥ al-kabīr S II, 989, 14  
 " al-maḡāṣid G I, 453  
 " al-muḡtāt fī ma'rīfat al-aḡqāt S II, 817  
 " al-murīd G II, 349, S II, 476  
 " al-murīdīn ilḥ S II, 817  
 " al-mutargama fī 'l-luḡa G I, 287  
 " ar-sālik S II, 479, 743  
 " fī ta'rīḥ a'immat al-luḡa G II, 183, S I, 155, II, 235  
 " 'alā tarīḥ al-Minkāḡ S II, 109  
 " aṭ-ṭabīb wanuzḡat al-fāḡīl al-aḡīb S II, 491  
 " fī uḡūl al-luḡa G II, 504, S II, 860, III, 189  
 " aṭ-ṭuraḡa' G II, 699  
 bulūḡ al-amal S II, 19  
 " " fī fann az-zaḡal G II, 707, S II, 9, 23

- bulūḡ al-amal fī taḡḡiq da'wa 'l-multarī 'l-ḡabal S II, 976, 43, N II, 667  
 " al-amānī fī manūḡīb aṭ-ṭaiḡ A. al-Tiḡḡānī S II, 876  
 " " " ḡirā'at Warī min ṭariḡ al-lṭfahānī S II, 441  
 " al-arab S II, 446  
 " " fī ḡawī 'l-ḡurab S II, 431, 45  
 " " " 'ilm al-ba'at fī luḡat al-'Arab S N II, 389  
 " " " laṭā'if al-adab S II, 57  
 " " " " al-'Arab S II, 916  
 " " " " al-'itāb S II, 902  
 " " " ma'āṭir al-'Arab S III, 382  
 " " " ma'rīfat aḡwāl al-'Arab G II, 498, S II, 788  
 " " bima'salat al-ḡaṣab S N II, 744  
 " " fī razm mulk al-'Arab S II, 499  
 " " wasu'āl bit-taḡauwūḡ G II, 292, S II, 402, 1102  
 " " bisulūk al-adab G II, 340  
 " " fī ṭarḡ ḡaṣīda min kalām al-'Arab S I, 60  
 " " min taḡḡiq istiḡārāt al-'Arab G II, 194  
 " al-auḡūr fī bayān tarannum al-auḡūr ilḥ S II, 1036, 110  
 " al-buḡya fī ṭarḡ Manḡūmat al-ḡīlya S N II, 421  
 " al-fauṣl fī bayān alfāḡ maulīd b. al-ḡauṣī S I, 916, 113  
 " ma'ārib ilḥ G II, 149, S II, 185, 84  
 " al-ma'mūl ilḥ G II, 154, S II, 192, 213  
 " al-maḡāṣid S II, 739  
 " al-marām min adillat al-aḡkām G II, 69, 10, S II, 73  
 " " " aḡkām al-minḡām S II, 538, 1028  
 " " fī bayān alfāḡ maulīd saiyid al-anām S II, 990, 114, 1000, 142

- bulūğ al-marūm fī ma'rifāt aqām al-'ām*  
 S II, 971<sup>28</sup>  
 " " " 'n-nuğra 'ala 'l-kūfir  
 al-la'in S II, 526  
 " " bir-riḥla ilā bait allāh  
 ar-raḥmān S II, 676  
 " " min sirat b. Hilām ilḥ  
 G II, 17, S II, 9<sup>15</sup>  
 " " fī taraf al-'ilm ilḥ S II,  
 873  
 " " " jarḥ Misk al-ḥitām S  
 N II, 822  
 " " " ta'bīr ar-ru'yā wal-  
 manām S II, 1039<sup>118</sup>  
 " " " ta'rīḥ maulānū Bah-  
 rūm G II, 401, S II, 549  
 " al-muḥtāğ fī manāṣik al-ḥağğ S II,  
 193<sup>245</sup>  
 " al-munā fī tarāğim ahl al-ğinā G II,  
 448, S II, 667  
 " al-murād G II, 17, S II, 111, 491, 667  
 " al-musirrat G II, 487  
 " an-nail fī ma'rifāt aḥwāl al-ḥail S  
 II, 1037<sup>15</sup>  
 " al-qaṣd wal-marūm ilḥ S II, 891  
 " " wal-munā S N II, 153, 357  
 " as-sūl fī 'ḡ-ṣalāt was-salām 'ala 'r-  
 rasūl S II, 942  
 " " fī tafsīr Laqad ḡ'akum rasūl  
 S II, 745  
 " as-sūl min aqḍiyat ar-rasūl G II,  
 106<sup>9</sup>  
 " aṭ-tilāb bil-ḥağğ'iq fī 'ilm al-ḥisāb  
 S II, 296, 1025<sup>82</sup>  
 " al-umniya G I, 224  
 " " fī 'l-ḥ'ir al-Mutawakkiliya  
 S II, 552  
 " al-waṣar fī 'l-'amal bil-qamar G II,  
 359, S II, 159  
*Bulus waFirğini* S III, 367  
*-bunūd* S I, 905, II, 506  
 " ar-rumḥ (rimāḥ) min bunūd al-  
 aḥdāt ilḥ G II, 136, S II, 167  
*bur'* ar-sā'a G I, 234, II, 368, S I, 419  
 " as-saqim S I, 470  
*-burd al-muwallīā fī ģinā'at al-inā'* S I, 490  
*-burda* G I, 264, S I, 467  
*-burg al-ḥā'il* S III, 193  
 " al-qadīm S III, 388  
*-burhūn* G I, 211, S I, 370, 376  
 " fī 'alāmāt al-Mahdī āḥir az-zamān  
 G II, 384, S II, 519  
 " 'alā 'amal ḥiṣāb al-ḥaṣā'ain S I, 365  
 " anna 'l-falak laisa fī ḡāyat aṣ-  
 ṣafā' S I, 389  
 " fī asrār 'ilm al-mizān G II, 318,  
 S I, 427, II, 172  
 " al-azhar fī manūqib al-ṣaiḥ al-  
 akbar S N I, 791  
 " al-burhūn G II, 272  
 " " ar-rā'id S II, 94, 1023<sup>43</sup>  
 " fī daf' al-iniān S II, 780  
 " " dalālat ḥaḡ al-iniān wal-ḥaya-  
 wān ilḥ S II, 417  
 " " faḡl as-sulṭān G II, 135  
 " al-ḡalī al-'alī G II, 396  
 " " 'ala 'l-farq bain ar-rasūl  
 wan-naḥī wal-walī S II, 790  
 " " fī ma'rifāt al-walī G II,  
 384  
 " al-ḡalīl 'alā mā ḡila fī taḥrif  
 al-ingīl S II, 862  
 " al-ḡāmiḡ fī naḡm 'uḡūd masā'il  
 al-farā'id S II, 247  
 " fī ḡāz al-Qor'ān S III, 436  
 " " 'ilm al-bayān G I, 297  
 " al-kāṣif 'an ḡāz al-Qor'ān S I,  
 736  
 " fī 'l-mantīḡ S II, 302  
 " al-mubīn S II, 462  
 " al-musaddad fī iḡbūt nubūwat  
 saiyidnā M. S II, 764  
 " al-musallam biḡurmat an-nidā'  
 bismiki 'l-a'ḡam S II, 607  
 " al-musāma'a S II, 580  
 " fī muṣṭabih al-Qor'ān G I, 412  
 " an-nāḥiḡ fī niyat istiḡḡat al-  
 wuḡū' il-ḡā'id S II, 488  
 " fī 'ntiqūd riwāyat 'aḡrā' Qu-  
 raiḥ S III, 187



- burhān al-qāfi<sup>c</sup> S I, 712  
 " " fi iqbāt al-qānī<sup>c</sup> ilh S II, 249  
 " " Jarh an-Nāfi<sup>c</sup> S II, 795  
 " al-Qor'an simā fihī min al-huḡḡa wal-burhān S I, 732  
 " ar-rā'id S II, 964<sub>7</sub>  
 " az-sāfi<sup>c</sup> linūr al-fā'ida ilh S II, 560, 968<sub>113</sub>  
 " Jarh Mawāhib ar-rahmān S II, 94  
 " fi tafsīr al-Qor'an G I, 411, S I, 729, II, 506, 533  
 " " tartīb suwar al-Qor'an S I, 733  
 " " taughīh mutalābih al-Qor'an S I, 732  
 " " 'ulūm al-Qor'an S II, 108  
 " al-uḡl S II, 849  
 " fi uḡl al-fiqh S I, 673  
 -burūd aḡ-ḡāfiya wal-'uḡd aḡ-ḡāfiya S I, 535  
 burūḡ al-ḡaiḡ G I, 17  
 " al-lāmī'a S II, 996<sub>48</sub>  
 " al-lawāmī' G II, 89  
 " an-Naḡdīya ilh S III, 209  
 buṣr al-muḡḡaḡiqin fi 'l-fiqh S I, 913  
 -bustān S II, 903, III, 393  
 " al-'ābidīn G II, 392  
 " " fi 'aḡā'ib al-arḡ wal-buldān S II, 489  
 " al-'arīfin G I, 196, 397, S I, 348<sub>85</sub>, 685  
 " " fi ma'rifat ad-dunyā wad-dīn G I, 250, S I, 443  
 " al-'ā'ila S II, 949<sub>115</sub>  
 " al-aḡibbā' S N I, 558  
 " " warauḡat al-aḡibbā' S I, 892  
 " al-ashhār ilh G II, 254, S II, 362  
 " " fi ḡikr al-anlīyā' wal-'ulamā' bi Tilimsān S II, 680  
 " al-fuḡarā' wanuzhat al-umarā' S II, 481  
 " " al-qurrā' G II, 325, 462, S II, 481  
 " al-ḡānū' il-fawākih al-ḡisān S II, 244

- bustān al-ḡumū' S N I, 567  
 " al-hudāt fi 'ḡtilāf al-a'imma war-ruwāt S II, 138  
 " al-hawādīḡ S I, 969, zu 586  
 " al-iḡwān wamaurid aḡ-ḡam'ān S N II, 783  
 " " fi manāḡib al-imām No'mān S II, 89  
 " " al-ma'rūf bi Šams al-qulūb S N I, 780  
 " " al-mustahraḡ min al-firdaus G I, 344, S I, 586  
 " " al-qulūb G II, 218, S I, 783<sub>26</sub>  
 " " Jarh al-Bayān G II, 186  
 " " al-wā'izīn wariyāḡ az-sūmī'in G I, 504, S I, 918<sub>98</sub>  
 " " aḡ-ḡarīf fi dawlat Maulāi 'A. al-larīf G II, 508, S II, 880  
 -buṣrā fi huḡl al-aḡr al-mafīn G II, 78  
 " al-ka'ib biliḡā' al-ḡabīb G II, 146, S II, 182<sub>99a</sub>  
 " kull karīm aḡ S N II, 462  
 " 'l-labīb biḡikr al-ḡabīb G II, 71, S II, 77  
 buḡbūḡ al-ma'ādī S III, 370  
 buḡr wa'alāmūt al-ḡaḡāyā S I, 364  
 buḡlān al-ma'ala al-mulaffaḡa G II, 323  
 Buḡrus al-akḡar S III, 345  
 -buyū' S II, 975<sub>37</sub>  
 fi buyūt an-nūs S III, 276  
 buḡḡ al-hilāl fi 'l-ḡizāl al-mūḡiba il-ḡilāl G II, 147, S II, 182<sub>35</sub>  
 Čahār 'umwān G I, 423  
 čihl ḡadīḡ S II, 285  
 -Dā wad-dawā' G II, 106, S II, 127<sub>109</sub>, III, 370  
 " waḡ-lifā' S III, 352  
 da'ā'im al-iḡlām ilh S I, 325  
 da'awūt al-Būnī S I, 911  
 " ma'ḡura G II, 224  
 -dabbūr S III, 394  
 daf<sup>c</sup> al-'āḡāt fi 'l-iḡlāl ilh S II, 360  
 " al-ḡināya S I, 647, II, 858

- daf* *al-ḡamm wal-hamm* S I, 815, 14c, 820, 63b  
 " " *min al-maut* G I, 456, 63  
 " *al-huḡna fi 'rtiḡāḡ al-lukna* S III, 488  
 " *al-ḡitām 'an waḡf Ḥamza wal-ḡilām* S II, 319  
 " *al-iḡām warad' al-iḡām* S II, 475, 122  
 " *al-iltibās 'an munkar al-iḡtibās* G II, 284, S II, 394  
 " *mā yata'allaq biḡ-ḡamā'ir* G II, 453, 116  
 " *maḡḡur al-abdān bi'arḡ Miḡr* G I, 484, S I, 886  
 " " *al-aḡḡiya* G I, 235, S I, 420, 38  
 " " *kulliyya* G I, 488  
 " *maḡḡfat al-maut* S II, 280  
 " *an-niqma fi 'ḡ-ḡalāt 'alā nabi ar-raḡma* S II, 6  
 " *an-nuḡḡ wan-nuḡḡ* G I, 438  
 " *ar-raib* G II, 347, S II, 473, 44  
 " *al-jain fīmā fi 'l-'ain* S II, 407  
 " *al-ḡidda fī taḡḡir al-Burda* S I, 470, II, 814  
 " *al-ḡubāḡ min sabāḡ* G II, 95  
 " *al-ḡubāḡ* G II, 369, S II, 496  
 " *ḡubḡat al-taḡḡiḡ ilḡ* G II, 146, S I, 918, 35c  
 " *at-ta'assuf 'an iḡwat Yūsuf* S II, 180, 20  
 " *aḡ-ḡama' biḡurb ka's laḡḡ kāna rabbunā* S II, 525  
*dafn* *mā ḡaraḡa 'an il-intifā' min al-maḡḡiḡ* S II, 648  
*Dāḡis wal-ḡabrā'* S III, 416  
*dā'i 'l-falāḡ ilḡ* G II, 149, S II, 185, 81  
*-dā'ir fi 'l-fiḡḡ* S I, 762  
 " *al-wuḡḡl ilā 'ilm al-uḡḡl* S II, 318  
*-dā'ira* S II, 877  
 " *t al-buḡḡur wal-auḡḡn* S N I, 907  
 " *al-kubrā* S N I, 799  
 " *t al-ma'arif* G II, 495, S II, 767  
 " " *al-ḡarn ar-rūḡ' aḡar* S III, 325  
 " *t al-mu'addal* G II, 129  
 " *t an-naḡm* G II, 168, S II, 217  
 " *t al-uḡḡl* G II, 974, 20  
 " *t al-wuḡḡl* S II, 264  
*dalā'il* *al-aḡḡām* G I, 317  
 " *al-asrār* S II, 428  
 " *al-aḡwāḡ* S III, 84  
 " *fī faḡl al-ḡadiḡ* S N II, 945  
 " *al-ḡukkām* G II, 94, S II, 111  
 " *al-ḡairāt* G II, 252, S II, 359  
 " *al-ḡḡāz* S N II, 306  
 " " *wa'asrūr al-balāḡa* G I, 288, S I, 504  
 " *fī 'ilm aḡḡām an-nuḡḡm* G I, 219, S I, 388  
 " *wal-ḡ-ḡibūr 'ala 'l-ḡalḡ wat-tadḡir* S I, 247, 5  
 " *'ala 'l-lawḡaim wal-waḡā'il* G II, 409, 946, 243  
 " *'an il-maḡā'il* S II, 807  
 " *an-nabawīya 'alā ḡaraf al-mamlaka al-Yamaniyya* S II, 150  
 " *an-nubūwa* G I, 362/3, S I, 361, 619, N II, 946  
 " *al-Qāḡirīya* S I, 779, 39  
 " *al-ḡibla* S I, 951 zu 307  
 " *as-ḡubul al-arḡa'a ilḡ* S II, 566  
 " *at-tauḡḡid* S II, 777  
 " *wal-waḡā'il* S II, 893  
*dalālat* *al-'amma* G II, 331  
 " *'alā anna 'l-imāma farḡ* S I, 245, 20  
 " *al-burḡān* G II, 174  
 " *fī fawā'id ar-Risāla* S I, 772  
 " *al-kulliyya 'an il-ḡarakāt al-falakīya* S N I, 401  
 " *'ala 'llāḡ wa'adab ad-dū'a' ilḡ* S II, 998, 21  
 " " *'n-nubūwa* S I, 218  
*-dalālat* S N II, 304  
 " *al-burḡān 'alā anna 'l-imkān ilḡ* S II, 178  
*dalil* *ahl al-imān fī ḡiḡḡat al-Qor'an* S III, 84  
 " *li'ahl al-'uḡḡl libāḡi 's-sabil ilḡ* S I, 692  
 " *al-amīn li-s-siyāḡa ilḡ* S III, 379  
 " *al-amīr* G II, 491  
 " *'alā anna 'l-ḡarī'a lā taḡbut bi'aḡi min al-wuḡḡḡḡ* G I, 401  
 " *al-aḡrī fī 'l-ḡuḡr al-Miḡrī* S III, 308



- dalil dār al-mathaf al-Miṣriya* S II, 735  
 „ *al-fāliḥin liṭuruq Riyāḍ aṣ-ṣālikīn* S I, 684 II, 534  
 - „ *al-hādī wal-ʿaql al-muʿādī* G II, 370, S II, 497<sup>98</sup>  
 „ „ *ilā auḍaḥ as-subul ilḥ* G II, 711, S II, 419  
 „ *al-hāʾim fī qinūʿat an-nāṭir wan-nā-ṣim* S II, 758  
 - „ *ʿalā ḥadaṭ al-aḡṣām* S I, 952 zu 317  
 „ *al-ḥaḡḡ* G II, 491  
 „ *al-ḥairān fī amāl al-ḥakīm Sulaimān* S II, 723  
 „ „ „ *ʿl-kaṣf ʿan āyāt al-Qorʿān* S II, 989<sup>961</sup>  
 - „ *ʿala ʾllāḥ al-kabir* G I, 186  
 „ *Lubnān* S III, 382  
 „ *mūḡaz* G I, 484  
 „ *al-murīd ʿalā sulūk ṭuruq al-ʿirfān* S II, 460  
 - „ *al-murṣad* S II, 135  
 „ *as-ṣāʾirīn ilā ziyārat ḥabīb al-ʿālamīn* S II, 520  
 „ *as-ṣālik ilā malik al-mamālik* S II, 424  
 - „ *aṣ-ṣaḡīr* G I, 186  
 - „ *ilā ṭaʿat al-inḡīl* S II, 780  
 „ *aṭ-ṭālib* S II, 497  
 „ „ *linail al-maṣālib* S N II, 448  
 „ *aṭ-ṭālibīn fī kalām an-naḥwīyīn* S II, 497  
 „ *al-wurrūt* S I, 650  
*dāliya fī ʾl-qirāʾāt* S II, 698  
 „ *t al-Yūsī* S II, 675  
*dall al-isʿāf wat-taḥqīq min al-isʿāf fī ʾl-anqāf* S II, 526  
*damʿa wabtisūma* S III, 261, 459  
*-dāmiḡ* S I, 341  
 „ *al-bāṣil waḥaṭf al-munāḡīl* S I, 715  
*dāmiḡat ad-dāmiḡa* S II, 244  
 „ *al-muṭadīʾīn* G II, 440, S II, 654  
 „ „ *wanāṣirat al-muḥ-tadīn* G II, 116, S II, 142  
 - „ *an-naḡriya* G II, 350, S II, 477<sup>24</sup>  
*dānišnāme* S I, 929<sup>229</sup>

- dānišnāme i ʿAlāʾī* G I, 453, S I, 821<sup>288</sup>  
*Dānišnāme* S III, 229  
*-daqūʾiq* G I, 396, S I, 682  
 „ *al-aḡbār fī ḡikr al-ḡanna wan-nār* S I, 346  
 „ „ *waḥadāʾiq al-ʿtibār* S I, 585  
 „ *al-ʿaṣīm fī ʿilm al-ḥadīṭ wal-ḥaḡāʾiq* S I, 346  
 „ *al-ḡawāmiḡ* G II, 88, S II, 104  
 „ *al-ḥaḡāʾiq* G II, 168, S II, 923<sup>20c</sup>  
 „ „ „ 1005<sup>188</sup>  
 „ „ *fī ʾl-ʿaḡāʾid* S I, 746<sup>3</sup>  
 „ „ „ *asrār al-ḥaḡāʾiq* S II, 1004  
 „ „ „ *ʾl-manṭiq* S I, 678  
 „ „ „ *maʿrifat ḥisāb ad-daraḡ wad-daqūʾiq* G II, 168, S II, 216<sup>111</sup>  
 „ *al-ʿilāḡ* S II, 827  
 „ *al-mūsān* G II, 233, 448, S II, 667  
 - „ *al-muḡkkama* S II, 275/6, N II, 118  
 „ *an-nuḡā lilarḥ al-Muntahā* S II, 447  
 „ *al-uṣūl* S I, 654  
*daqūʾiq al-aḡbār fī ḡikr al-ḡanna wan-nār* S II, 420  
*daqūʾāt al-ḡalib* S III, 370  
*dār al-ʿaḡāʾib* S III, 230  
*fī dār al-humūm* S III, 276  
 „ *al-laum waḡ-ḡaim fī ṣaum yaum* al-ḡaim S I, 918<sup>29b</sup>  
 „ *ar-raṣād lisabīl al-ittiḡād* S II, 869<sup>37</sup>  
 „ *as-ṣalām fī taḡīr ar-ruʾyā* S II, 832  
 „ *aṭ-ṭirāz* S I, 462  
*darʾ an-Nabḡānī ʿan ḡaram al-ṣaiḡ A. at-Tiḡḡānī* S II, 890  
 „ *an-naḡs* G II, 319  
 „ *taʾarūḡ al-ʿaql wan-naql* S II, 122<sup>33</sup>  
*-daraḡ* G I, 466, S I, 749<sup>91</sup>, N I, 844  
 „ *ad-durar* G II, 217, S I, 504  
 „ *al-maʿālī* S I, 764  
 - „ *al-munīṣa* G II, 147, S II, 183<sup>48</sup>  
*daraḡāt mirḡāt aṣ-ṣūʾud* S I, 267, II, 737  
 „ *al-muʿamalāt* G I, 201

- daraġāt ar-rafi'a G II, 421, S II, 628  
 " at-ta'ibin S I, 775  
 -daraġat al-iams S I, 395  
 -darā'ir wamā yasūgu li-l-šā'ir dūn an-nāḡir S II, 788  
 -darakāt larḥ al-Waraqāt S I, 671  
 -darā'ir fī anba' as-sarārī G II, 157, 289, S II, 196, 289  
 " dīkr uḡ-darā'ir G I, 332, S I, 569  
 " wal-la'ul limadh M. wal-āl S III, 342  
 " al-lām'a fī larḥ al-Qaṭarāt wa-l-ḡadarāt S II, 839  
 " 'l-mansūqūt S II, 549  
 " 'l-muḡī'a G II, 330, S II, 248, 818  
 " as-sab' S II, 752  
 -dārūt G I, 514, S I, 164  
 darr al-ḡamāma G II, 388, 19, S II, 528, 19  
 " as-saḡāba fī bayān mawāḡī' waḡayāt aḡ-ḡaḡāba G I, 361, S I, 614  
 " " man daḡala Miḡr min aḡ-ḡaḡāba G II, 147, S II, 183, 55  
 dars mu'lim S III, 234  
 " at-tāmm fī 't-ta'rīḡ al-āmm G II, 481, S II, 733  
 dauḡat al-aḡḡar G II, 296, S II, 407  
 " al-bustān ilḡ S II, 689  
 " ḡawāḡiḡ ar-rū'ad S I, 401, II, 341  
 " al-maiyūda ilḡ S II, 621  
 " an-nāḡir ilḡ G II, 455, S II, 678  
 -daula S I, 216, III, 230  
 fī " t al-adab wal-bayān S III, 434  
 " al-ārabīya al-muttaḡida S N III, 310  
 " t as-buḡalā' S III, 489  
 " al-Umawiya fī Qurṡuba S III, 424  
 " " 'l-Sa'm S II, 808, III, 424  
 -daur al-a'lā G I, 447, S I, 799, 118, N II, 478  
 -dauraq fī 'l-luḡa S II, 742  
 dawā' al-arwāḡ G I, 521, S I, 354  
 " dā' al-qulūb ilḡ G II, 694, S I, 351  
 " dī 'l-ḡaḡalāt G I 505

- dawā' al-muslimīn S II, 935, 50, 4  
 " an-nafs min an-naks S II, 113, 1027, 3  
 -da'wa S I, 318  
 " al-āmma G II, 186  
 " t al-amḡāl S II, 396  
 " t al-aḡibbā' G I, 483, S I, 885  
 " t al-ismāin wal-munḡaḡilāt S I, 855  
 " al-ḡalbiya S I, 958 zu 367, 112  
 -da'wa wal-inkūr G II, 460  
 " 't-tāmma ilḡ G II, 408, S II, 566  
 -dawā'ir al-mutamāssa S I, 386  
 dawāni 'l-ḡuḡūf fī sirat B. al-Ma'lūf S III, 385  
 dawūwīn al-falak bifath ḡaḡat al-Karak S II, 525  
 deh Qā'ida S I, 787  
 -dī'ama S I, 699  
 " lil-āmil bisunnat al-imāma S II, 891  
 " lima'rīfat aḡkām sunnat al-imāma S II, 57  
 -dī'āya ilā sabīl al-mu'minīn S II, 893  
 -dīb S III, 231  
 -dībāḡ G I, 104, S II, 909  
 " al-Hurruwāni S I, 440  
 " marḡūm fī 'ilm an-nuḡūm S II, 695  
 " al-muḡaḡḡab fī ma'rīfat a'yūn 'ulamā' al-maḡḡab G II, 176, S II, 226 (s. I.)  
 " an-naḡir S II, 243  
 " " wazakḡat-wasū'ilal-munīr S I, 698  
 " fī 'ulamā' al-Minhāḡ G II, 263  
 " 'alā ḡaḡīḡ Muslim S I, 266, II, 188, 189, d  
 " fī taḡḡiḡ al-Minhāḡ S II, 108  
 -dībāḡa S I, 162  
 dīfā' al-īm 'an šaraf abīh S III, 389  
 " al-Miḡrī 'an bilādīh S III, 333  
 Dikrān wa Rā'if S III, 56  
 -dīmā' S I, 353  
 -dīn wad-daula S I, 415  
 " wal-ilm wal-māl S III, 193  
 " wal-islām S II, 802



-dīn fī naḡar al-ʿaql aṭ-ṭahīḥ S III, 323

-dīnār wad-dirḡam S I, 194

" min ḡadīṭ al-malāyih al-kibār S II, 47

-dir<sup>c</sup> wal-baiḡā G I, 104

-dirūsa al-amwālīya fī 'l-ḡuḡrāfiya aṭ-ṭa-  
ḡfiya G II, 505, S II, 748

" t al-labīb fī 'l-uswa al-ḡasana bil-  
ḡabīb S II, 944

dirāyāt al-aṭṭāk S I, 844

dirāyat al-kidāya S N II, 136

" al-ḡadīṭ S II, 597<sup>31</sup>

- " fī 'ilm al-kidāya S N II, 576

- " fīmā laisa bira's āya S II, 888

- " fī ma'rifat ar-rivāya G II, 162

- " taḡriḡ ḡḡadīṭ al-Hidāya G I,  
378, II, 68/9

-dirḡam al-kaiyis liḡuṭūl al-ma'mūl S II,  
975<sup>30</sup>

-dir'iyāt S I, 453

-diryāḡ S I, 370

" al-aṭṭā' fī 'r-radd 'ala 'l-ḡāriḡi al-  
Biḡā' S II, 145

- " fī aḡwāl al-ʿuṣṣāq S III, 379

" al-aṭwāḡ limālīū' al-firwāḡ S I, 573

" aḡ-dunūb G II, 705

" wakaif ar-rān 'an il-qulūb  
S I, 919<sup>79c</sup>

" al-muḡibbīn S I, 781

-dīwān S III, 149

" al-ʿabarāt S III, 135

" ʿAbdalḡalīl al-Baḡrī S II, 791

" ʿAbdalḡalīm ḡilmī S III, 130

" ʿAr. al-Ṣukrī S III, 125

" al-ʿadūb G I, 128, S I, 195, N III,  
202

" Adīb al-ḡūrī S III, 448

" al-aṭnān S III, 125

- " al-ʿaḡīb wal-uslūb al-ḡarīb S II,  
510

" al-Aḡdal S II, 565

" aḡillat al-aṭkār S II, 782

" A. b. ʿAlawān S I 806

" al-ʿAḡī S III, 235

" b. M. b. Faṭṭa S I, 416

dīwān A. Muḡarram S III, 77

" " Naṣīm S III, 80

" " Rāmī S III, 129

" āḡir šrat B. ḡilāl S II, 64

" al-ʿAidarūs S II, 233

" al-ʿAisdārī S II, 897

" al-ʿāl fī ḡall al-ḡawāṣir S III, 376

" al-ʿAlamī S II, 470

" al-Amīr al-Kaḡlānī S II, 556

" b. amīr al-mu'minīn S II, 545

" al-amwāḡ S III, 360

" anīs al-ḡalīs S II, 753

" al-Anīl S II, 544, 547, 817

" al-ʿAḡḡād S III, 140

" al-ʿarūs S N II, 360

" Aṣʿad Rustum S III, 440

" al-Aṣīr S II, 760

" al-ʿāṣiqīn G I, 514, S I, 180

" al-aṭwāḡ watarḡamat al-ʿuṣṣāq S II,  
391

" al-aṭḡar S I, 800<sup>135</sup>

" al-aṭar S III, 341

" al-aṭliyā' S II, 808

" al-Bā' alawī S II, 821, 898

" b. Bābak S I, 445

" al-Bābi S II, 386

" Badawī al-ḡabal S III, 360

" Badraddīn al-ḡāmid S III, 375

" al-Baḡdādī S II, 789

" al-Baḡnālī S II, 393

" al-Bailūnī S II, 385

" a. Bakr al-ḡaḡramī S II, 822

" al-Bakrī aṭ-Ṣiddīḡī S II, 461

" al-Baraḡkī S II, 783

" al-Baḡḡawīl ilḡ S II, 56

" al-Baḡḡāz S II, 784

" al-Bilḡrāmī S II, 601

" b. Bint Maṭlaḡ S II, 149

" al-Burḡanī S II, 904

" al-Būrīnī S II, 401

" b. ad-Darrā' S II, 386

" b. Dā'ūd lā'ir al-ar-Sa'ūd S III, 498

" ad-dawāwīn G II, 348<sup>751</sup> S II,  
475<sup>75</sup>

" b. ad-Dumaina al-ḡaḡamī S III, 490

*diwān ad-durr al-muntaẓam muḥtaṣar*  
*Barākin al-ḥikam* S II, 869  
 " *ad-durr al-yatīm* S III, 482  
 " *ad-durra al-Miqrīya* S III, 84  
 " *Edwār Murquṣ* S III, 428  
 " *al-Eṣbekāwī* S II, 723  
 " *a. Faql al-Muḥallabī* S II, 383  
 " *fā'idat al-himam min mā'idat al-*  
*karam* S II, 869  
 " *b. Farḥāt* S II, 389  
 " *al-Fārūqī* S II, 432  
 " *al-Fātiqī* S II, 900  
 " *al-fuṣṣḥā* G II, 32  
 " *Ḡaḡmān* S II, 820  
 " *al-Ḡaḥḥūfī* S II, 901  
 " *b. al-Ḡaiyāb* S II, 369  
 " *al-ḡallī al-anīs* S II, 757  
 " *al-ḡamī' baina kitābai Nuzhat an-*  
*nāẓir wa-Ṣawāriq al-anwār waṭa-*  
*wālī' al-asrār* S II, 999<sup>30</sup>  
 " *al-Ḡanadī* S I, 810  
 " *al-Ḡazari* S II, 385  
 " *al-Ḡindī* S II, 752  
 " *Ḡirḡī al-Ḥaḡḡār* S III, 370  
 " *al-Ḡalā'ini* S III, 385  
 " *al-ḡarīb* S I, 326  
 " *fi 'l-ḡarḥ* S III, 440  
 " *al-Ḡumrī* S II, 471  
 " *Ḡuṣn an-naḡā'* S III, 341  
 " *al-ḥai'āt* S II, 661  
 " *al-Ḥāsimī* S III, 490  
 " *Hudail* G I, 20, S I, 42  
 " *al-Huḡalī* S II, 902  
 " *al-Ḥabī* S II, 569  
 " *al-ḥādī* S II, 384  
 " *Ḥāfiṣ* S III, 701  
 " *b. Ḥaḡar al-'Asḡalānī* S II, 75  
 " *Ḥalīm Dammās* S III, 348  
 " *al-Ḥallāḡ* S I, 355  
 " *al-Ḥamawīyāt* S III, 345  
 " *Ḥamūdūn* S II, 875  
 " *b. Hammūya* S II, 905  
 " *al-Ḥanbalī* S II, 495  
 " *al-ḥaḡā'iḡ* G II, 384, S II, 475<sup>75</sup>  
 " *al-Ḥarirī* S II, 463

*diwān al-Ḥarrūnī* S II, 392  
 " *al-Ḥarrāḡ* S II, 881, 903  
 " *al-Ḥaiṣāb* S II, 718  
 " *al-Ḥaumūnī* S III, 361  
 " *al-ḥayawwān* G II, 94, 138, 158,  
 312, S II, 111, 171, 198<sup>312</sup>  
 " *al-Ḥifnī* S II, 392  
 " *al-ḥikam* G I, 439  
 " *al-ḥikma* G II, 448, S II, 667  
 " *al-Ḥiṣṣakaifi* S I, 733  
 " *al-Ḥaṣṣāḡī* S II, 399  
 " *Ḥairaddīn az-Zarkalī* S III, 357  
 " *al-ḥalīfatīyāt* S I, 462  
 " *Ḥalīl al-Maṭrūn* S III, 86  
 " *b. Ḥallūf* S II, 331  
 " *al-Ḥaṭṭī* S N II, 499  
 " *ḥidmat al-ustā 'Otmān iḥ* S II, 64  
 " *ḥuṭab* G I, 112, S I, 150  
 " *al-Burullusī* S II, 747  
 " *b. al-Ḥanzī* S N I, 919  
 " *al-Ḥum'īya* G II, 355  
 " *al-Maḥārini* S II, 481  
 " *al-Ṣarnūbī* S II, 469  
 " *Ibr. al-Yūnāḡī* S II, 766  
 " *iḥḡām al-munāwī fi faḡā'il al-*  
*Ṣawī* S II, 501 (s. I.)  
 " *Ilyā a. Māḡī* S III, 443  
 " *al-'Ināyātī* S II, 384  
 " *intiḡā'āt 'ala 's-sittāt wal-ḥawāḡāt*  
*S III, 376*  
 " *al-Iḥḡāḡī* S II, 385  
 " *iḥṣāḡ al-ḥaḡl* G I, 447  
 " *al-Iḡlimī* S II, 901  
 " *al-Kaiwānī* S II, 392  
 " *al-Karīmī* S II, 386, 630  
 " *al-Kūtib* S II, 900  
 " *al-Kirmānī* S II, 901  
 " *al-Kutubī* S II, 547  
 " *luḡāt al-Turk* S I, 196  
 " *b. Luḡaimī* S N II, 490  
 " *al-mā'ānī* G I, 126, S I, 194  
 " *Maḡdī* S II, 722  
 " *b. al-Maḡdī* S II, 820  
 " *al-Maḡallī* S II, 568  
 " *al-Maḡāsini* S N II, 393



- dīwān *Maḥbūb al-Ḥūrī* S III, 443  
 " *Maḥmūd Qabādo* S II, 884, III, 499  
 " " *Ṣafwat* S II, 901  
 " *al-Maiyāḥ* S II, 904  
 " *al-Mallāt* S III, 339  
 " *Māmāya* S II, 382  
 " *al-Maswarī* S II, 899  
 " *b. Ma'zūm* S II, 628  
 " *Ma'tūq* G II, 372, S II, 499  
 " *al-maurid al-'aḍḍ* G II, 493, S II, 755  
 " *al-Mauzili* S II, 508  
 " *b. al-Mauzili* S II, 388  
 " *a. 'l-Mawāhiib* S II, 152  
 " " *al-Ba'li* S II, 455  
 " *al-Māzinī* S III, 157  
 " *mir'āt al-ḡarība* S II, 756  
 " " *al-ḥasnā* S II, 756  
 " " *al-ḡuḥūd fī madḥ sulṭān al-wuḡūd* S II, 869  
 " *mūlkāt al-yaqīn* S II, 790  
 " *Miṣbāḥ* S II 752  
 " *al-mubārak* S II, 900  
 " *al-mufrad likull mā yuḡad* S II, 54  
 " *muhaddib al-aḡānī* S III, 133  
 " *M. b. Ḥ. al-Ḥanafī* S II, 150  
 " " *Kāḡim* S II, 500  
 " " *b. M. b. 'A. al-'Arabī* S I, 803  
 " *Muṭṭafā al-Mūḥi* S III, 132  
 " *b. 'O. al-Misrī* S N II, 12  
 " " *Zainat'ābidin* S N II, 386  
 " *al-Muḥibbī* S II, 404  
 " *muh'tarūt al-ḡu'arā* S I, 493  
 " *al-munīa'āt* G I, 254, S I, 449  
 " *b. al-Muḡrī* S II, 254  
 " *al-murtaḡalāt* G I, 447  
 " *al-muṣammū bi-'l-Waḡḍi' bimā ḡarū bain al-Tarīm wa Yāfi'* S II, 820  
 " *al-Mūsawī* S II, 387  
 " *Muṭṭafā Mumtāz* S III, 84  
 " *al-Muzarrid* S I, 180  
 " *an-najīs bi'twān Bāris* S II, 732  
 " *a. 'n-Naḡāt* S III, 130  
 " *an-Naḡīb* S II, 898  
 " *b. an-Naḡḡās* S II, 510  
 " *a. Nā'ila* S II, 630

- dīwān *Naqqūl* S II, 754  
 " *an-Nalīār* S III, 84  
 " *Nāṣir al-'Ibādī* S II, 893  
 " *Naṣr al-Ḥalwatī* S N II, 387  
 " *an-Naṣīfī* S II, 901  
 " *Nīma al-Ḥaḡḡ* S III, 445  
 " *Niḡola aṣ-Ṣā'iḡ* S II, 390  
 " " *al-Turk* S II, 770  
 " *fīn-nuḡūm* G I, 513  
 " *b. a. Numaiy* S II, 510  
 " *al-'Omārī* S II, 903  
 " " *fī madḥ an-nabī* S II, 502  
 " *Qābil* S II, 511  
 " *al-ḡaḡā'id al-ḡumainīyāt wal-mukas-sarāt* S II, 900  
 " *al-raud' al-bāsim* S II, 869  
 " *raudat al-'irfān* S II, 869  
 " " *wanuzḡat al-insān* S II, 534  
 " *ar-Ruḡfī* S III, 489  
 " *as-Sa'ālī* S II, 732  
 " *as-Saḡarḡalānī* S II, 388  
 " *as-Salīmī* S II, 823  
 " *as-Samargī* S II, 511  
 " *as-Saqqāf* S II, 512  
 " *sirr bāb al-wuḡūl* S II, 898  
 " *as-Sūdī* S II, 565, 897  
 " *sulṭaf al-inīā' ilḡ* G II, 276  
 " *S. al-Bārūnī* S II, 893  
 " *ai-ṣaḡarūt* S III, 489  
 " *ai-Ṣaḡīlī* S I, 806  
 " *ai-Ṣaḡīr fī 's-sulāt wal-ḡazāir* S III, 376  
 " *ai-Ṣaibūnī* S II, 499  
 " *Ṣaḡīb Arslān* S III, 396  
 " *ai-Ṣa'mī* S I, 326  
 " *ai-Ṣa'rāwī* S II, 390  
 " *ai-Ṣarīf al-Murtaḡā* S I, 705  
 " *ai-Ṣartūnī* S II, 769  
 " *ai-Ṣaffī* S III, 341  
 " *ḡīr fī madḡiḡ al-a'imma* S II, 505  
 " *ai-ḡīr wal-ḡu'arā* G I, 122  
 " *ai-Ṣubrāwī* S II, 391  
 " *ḡuḡūr aḡ-ḡaḡab* G I, 496, S I, 908  
 " *ai-ḡuḡūr fī ḡuḡūḡ al-amūr* S I, 908

- dīwān a. *Ṣaʿb Hannū Bek* S III, 338  
 " *aṭ-ṣabāba* G II, 13, S I, 595, II, 5  
 " *aṭ-Ṣaʿdī* S II, 543  
 " a. *ʿṣ-Ṣafāʾ al-ʿIrāqī* S II, 905  
 " *ṣafwat al-ṣuʿarāʾ* G II, 160  
 " *aṭ-Ṣaladī malik al-ʿAḡam ilḥ* S II, 65  
 " *Ṣalīḥ Ġawdet* S III, 138  
 " " *al-Ḥamīd* S III, 498  
 " " *Ilyās al-Lāḡiqī* S III, 345  
 " *aṭ-Ṣaqqāl* S III, 344  
 " *aṭ-ṣaula* S III, 342  
 " *aṭ-Ṣiddīqī* S II, 385  
 " *at-tadbiḡ* G I, 439, S I, 785  
 " *tasliyat al-ḥawwāṣir ilḥ* S II, 391  
 " *at-Takrīl* S II, 897  
 " *at-Tandamīrāʾī* S II, 893  
 " *at-Tihāmī* S II, 900  
 " *aṭ-ṭālīḡ* G II, 330  
 " *aṭ-ṭaura* S III, 358  
 " *aṭ-Ṭabāṣabāʾī* S II, 797  
 " *aṭ-ṭalʿa* S III, 182  
 " *Ṭunyūs ʿAbduḥ* S III, 269  
 " *al-ʿUlamī* S II, 387  
 " b. *ʿUnain* S I, 551  
 " *al-Uzurī* S II, 784  
 " b. *Wafāʾ al-Iskenderī* S II, 149  
 " *Walīaddīn Yegen* S III, 56  
 " b. *al-Wānī* S II, 174  
 " *al-wasāʾil al-mutaḡabbila ilḥ* S N I, 483  
 " *al-Wāṭiq billāḥ* S II, 232  
 " *al-Waṭanīyāt* S N III, 361  
 " *al-Wazīrī* S II, 544  
 " *al-wiḡḡdān* S III, 218  
 " *al-Witrī* S I, 444  
 " *al-Yāṣfī* S II, 751  
 " *az-Zabīdī* S II, 233  
 " *Zakī Mubārak* S III, 304  
 " *az-Zamzāmī* S II, 509  
 " *az-zir* G II, 484  
 " *az-Zuhairī* S II, 547  
 " b. *Zumruk* S II, 370  
 -diyūna S I, 316<sup>III, 10</sup>  
 -diyārāt G I, 146, 524, S I, 411  
 -diyāt S I, 312, 952

- duʿā S I, 428<sup>182</sup>  
 " *ʿAlawī* S I, 938<sup>175</sup>  
 " *fatḥ al-baṣāʾir* G I, 435  
 " *al-ḡauḥar al-kabīr* S I, 76  
 " *al-ḥamd* S I, 911  
 " *ḥarf al-ḡāf* G I, 466  
 " *itnāʿaṣariya* S I, 927<sup>36</sup>  
 " *Kumail* S I, 938<sup>175</sup>  
 " *Mallūl wa Kumail* S I, 938<sup>175</sup>  
 " *al-muḡnī* S II, 876  
 " *sūryānī* S I, 331  
 " *aṭ-ṣabr, ṣabāḥ* S I, 938<sup>175</sup>  
 " *at-tauḥīd* G I, 450  
 duḡūl *aulād al-banāt taḥt laṣṭ al-banāt*  
 S II, 427<sup>37</sup>  
 " *al-ḥammām muṣṣi zaiy ḥurūḡuḥ* S III, 276  
 " *walad al-bint fi ʿl-mauḡūf* G II, 450<sup>144</sup>  
 -dukkān S I, 417  
 -dukkāna S II, 348  
 -dumū S III, 231  
 dumyat *al-ḡaṣr waʿuṣrat ahl al-ʿaṣr* G I, 252, S I, 446  
 -dunyā fī Būris S III, 282  
 durar *al-ʾulūb waamahāsīn ḡawī ʿl-albāb*  
 G I, 324, S I, 558  
 " *al-aḡḡdīḡ ilḥ* G I, 402, S I, 699  
 " *fi aḡḡār al-muntaḡar* G I, 431  
 " *al-anwār* G II, 233, 448  
 " " *fi asrār al-aḡḡār* S II, 667  
 " *al-asrār* S II, 970<sup>10</sup>  
 " " *watuhḡfat al-abrār* S II, 147  
 " *al-ʿaḡḡāf* S I, 508  
 " *al-ʿaṣr* S I, 918<sup>27b</sup>  
 " *al-aṡmān ilḥ* G II, 301, S II, 412  
 " *al-ʿawālī* S III, 377  
 " *ʿalā baʿḡ marāʾil al-Muḡṭaḡar* S II, 97  
 " *al-bakīya* G II, 501  
 " " *fi ʿl-aḡḡūḡ al-marḡīya* G II, 408, 475 (s. *ad-durra*)  
 " " *wal-ḡawāḡir an-nabawīya ilḥ* S II, 886  
 " " *fīmā yalzam al-muḡallaḡ ilḥ* S II, 811



- durar al-bakiya fi 'l-masā'il al-fiqhīya S II, 818  
 " " fi šarḥ al-Ḥaṣṣi' an-naba-wiya S II, 517/8, 813  
 " " " a-R. ar-Saḥābiya S II, 483  
 " al-biḥār G II, 81, 198, S II, 90, 268, 573  
 " al-buḥūr fī madā'iḥ al-malik al-Manṣūr S II, 199  
 " aḍ-ḍawīya al-mustanira S II, 886  
 " ad-ḍawīya fī t-ta'rīf bis-sādāt ahl az-zuwiya ad-Dilā'iya S II, 689  
 " fi faḍā'il 'Omar G II, 149, 85  
 " al-fāḥira G II, 53, 81  
 " " fi šarḥ ar-Rauḍa an-nūḍira G II, 71  
 " al-fūḥirāt fi 'l-'amal birub' al-mu-qaṭarāt S II, 486  
 " al-furā'id S I, 972, zu 678  
 " " al-munaḥḥama ilḥ S II, 447  
 " al-fawā'id fi 'l-uṣūl S II, 841  
 " al-ḡā'iḥ fī baḥr al-muḡiṣiṭ wal-ḥaṣṣi' G II, 146, S II, 181, 296  
 " al-ḡawwāz 'alū fatāwī saiyidi 'A. al-Ḥawwāz G II, 337, 22, S II, 465  
 " al-ḡurur G II, 699, S I, 595  
 " wal-ḡurur G I, 196, 404  
 " " fī maḥāsini an-naḥm wan-naḥr S I, 503  
 " w " muṣṭalaḥ ahl al-aṭar S II, 159  
 " al-ḥawādiṭ was-siyar G II, 232, S II, 324  
 " al-ḥikam S I, 502, 37  
 " al-ḥisān fī 'l-ba'ti wana'im al-ḡinūn G II, 151, S II, 188, 141  
 " al-ḥisān fī manẓūmāt wamadā'iḥ al-ṣāḥiḥ Ḥaṣ'al Ḥān S III, 498  
 " al-ḥukkām G II, 226, S II, 315  
 " fi ḥitiyār al-maḡāzil was-siyar G I, 368, S I, 628  
 " al-'ibārāt G II, 315, S II, 433  
 " -durar al-kābir fi manāḡib S II, 131, 27  
 " al-kāfiya S N I, 536  
 " al-kalām fī faḍl al-'ilm wamanāḡib ṣāḥiḥ al-isḫām G II, 373, S II, 525  
 " al-kalim ilḥ G II, 157, S II, 197, 292  
 " al-kāmina fī a'yān al-mi'a at-tāmina G II, 70, S II, 74, 40  
 " al-la'ālī S II, 784  
 " al-lāmīa fī 'amal al-munāsahāt S II, 445  
 " laḡā'if as-sirr al-ḥafī G II, 445, S II, 470  
 " al-lawāmi' fī aṭl magra' al-imām Nūfi' G II, 248, S II, 349/50  
 " " 'alū Ham' al-hawāmi' S II, 890  
 " " fī taḥrīr Ḡami' al-ḡa-wāmi' S II, 944, 1052  
 " wal-luma' fī bayān at-ṣiḍq ilḥ S II, 466, 48  
 " al-mā'ālī al-ḡaliya G II, 298  
 " al-mā'āni S II, 778  
 " al-maḥmūla wal-hadiya al-maḡbūla S II, 713  
 " al-maknūna fī nawāzil Māsūna G II, 248, S II, 347  
 " " 'n-nisba al-ṣarifa al-maṣūna S II, 886  
 " fī man 'Omar S II, 890  
 " al-mantūra (ar'ila fī 'l-ḥadīṭ) S II, 190, 169mm  
 " " fī bayān zubd al-'ulūm al-maḥūra G II, 194, 58  
 " " fī 'l-ism al-mu'aḥḥam S II, 336, 11  
 " " muḡtaṣar al-La'ālī al-manfūra S II, 108  
 " al-manẓūma bil-bayān fī taqwīm al-ḥisān S I, 528  
 " " fī 'l-fiqḥ S N II, 503  
 " maḡalūt al-'ālīm ar-rabbāni Bābū Ṭāḥir S I, 770  
 " al-ma'fūra S II, 464

- durar al-mubattala fi 'l-gurar al-muṭallata  
S I, 161, II, 235.<sup>4</sup>
- " al-muḍī'a fi 'l-aḥbār al-marḍīya G  
II, 373
- " " al-mustaḥrağ min aḥādīṭ  
al-a'imma az-Zaidīya S II,  
561
- " " fī tu'rīḥ ad-duwal al-  
islāmīya G II, 39,  
S II, 37
- " " 'l-waṣāya 'l-ḥikmīya  
G II, 166, S II, 214 (durra)
- " al-multaqaṭa G I, 452
- " al-munifa fi 'l-farāğ 'an il-waṣīfa  
G II, 316, S II,  
436
- " " fiqh a. Ḥanīfa G II,  
314
- " al-muntaḥaba G II, 254
- " al-muntaṭira ilḥ G II, 148, S II,  
184.<sup>58</sup>
- " al-muḥtāta fī muḥtār līr b. Nubāta  
S II, 4
- " al-muraṣṣa'a bi'aḥbār a'yān Dar'a  
S II, 687
- " al-musriyāt fī naẓm al-Waraqāt  
S I, 672
- " al-muṭriba S N II, 432
- " an-naḥā'is fī ḡamūl al-ḥarā'is S III,  
378
- " " 'l-a'n al-kanā'is G II,  
316.<sup>37</sup>
- " an-nuḥūr fī madā'iḥ al-malik al-  
Manṣūr G II, 160,  
S II, 436
- " " 'l-tauba ila 'l-malik al-  
ḡafūr S II, 905
- " al-qalā'id wağurar al-fawā'id fī  
aḥbār al-Andalus S I, 914
- " al-qurar G I, 352
- " as-saniya 'alā alfūz al-Āğurrūmiya  
S II, 470
- " " wat-ḡawāḥir al-baḥīya min  
al-aḥādīṭ an-nabawīya S I,  
604

- durar as-saniya fī ḥall alfūz al-Ġazarīya  
S II, 276
- " " " naẓm as-siyar az-sakiya  
an-nabawīya S II, 70
- " " " 'r-radd 'ala 'l-Waḥḥā-  
biya G II, 500, S II, 811
- " " 'sarḥ al-Ġimāwīya S II,  
436
- " as-sūṭī'a G II, 368
- " " fī 'l-adwīya al-ḡāṭī'a S I, 420
- " as-sumūf ilḥ G II, 174, S II, 223
- " at-tiğān wağurar tawāriḥ az-zamān  
S II, 44
- " al-uḡūd al-farida fī tarūğim al-  
a'yān al-muḥṭa G II, 39, S II, 37
- " al-yatima al-kāmila G II, 355
- " " fī 'l-maḥāğğā al-musta-  
qima G I, 250, S N II,  
482
- " " tabyīn as-sibā' wal-ğā-  
nīma G I, 402
- " dz-zākira G II, 53, 81, S II, 74.<sup>32</sup>
- " fī bayān aḥwāl al-āḥira  
G II, 69.<sup>22</sup>
- " az-zamān fī taḥn al-ğulubbān S II,  
6.<sup>11</sup>
- durr al-afkār S II, 452
- " " fī qirā'āt al-ḥalāla G I, 411
- " " līman kāna fī qirā'at al-  
a'imma al-ḥalāla saiyūr G II, 326
- " al-a'lā S N I, 810, II, 478
- " al-aḡḍāf S II, 545
- " al-aḡṣā waṣ-ṣabāğğad al-muṣaḥḥā S  
III, 180
- " al-baḥī al-mansūq biḍ-ḍawān al-adīb  
līr. b. Marzūq S II, 721
- " ad-dā'ir ilḥ S I, 511
- " al-fūḥir G II, 81, S II, 90
- " " min ziğ b. al-Ṣāfir S II,  
157
- " al-fū'iq G II, 350.<sup>13</sup>, S II, 476
- " al-farid fī bait al-ḡaṭid S I, 444
- " " bayān ḥukm at-taglīd  
G II, 359, S II, 433
- " al-fawā'id al-muntaẓim ilḥ S II, 517



- durr fi 'l-ğaiḥ an-naḥs ilḥ G II, 358
- " al-ğumānī fi manāğib al-iaḥ al-  
'Ağamī al-Kūrānī S II, 409
- " al-ğarīb fi 'l-'amal biḍ'irat at-tağwīb  
S II, 321
- " " " " bir-ruḥ<sup>c</sup> al-mu-  
ğaiyab S N II, 156
- " al-ḥabab fi ta'riḥ Ḥalab G II, 368,  
S II, 495
- " al-ḥalūk al-mulriq biḍurraṭ as-sulūk  
S II, 679
- " al-ḥağiqiyya al-baḥiyya S II, 749
- " al-ḥisān wanā'im al-ğinān S I,  
346
- " al-ḥāliḥ ilḥ G II, 151, S II, 188,<sup>1132</sup>
- " al-kunūs ilḥ G II, 313, S II, 431
- " allāği 'nsağam 'alā Lāmīyat al-'Ağam  
S I, 440
- " al-lāmi<sup>c</sup> fi 'n-nabāt ilḥ S II, 749
- " al-lağit fi ağılāt al-Qāmūs al-muḥit  
S II, 235
- " " min al-Nahr al-muḥit G II,  
110, S II, 135
- " al-maḥbūk S II, 461
- " al-maknūn fi as'ilat mā kūn wamiā  
yakūn S I, 356,<sup>11</sup>
- " " wal-ğauhar al-mağūn S I,  
S I, 821,<sup>108ff</sup>
- " " fi ġarā'ib al-funūn S I,  
599
- " " " mā yata'allaq bil-wa-  
ba' waṭ-ṭā'ūn S II,  
811
- " " " 'Ima'ūfir al-mādiyya fi  
'l-qurūn G II, 497,  
S II, 781
- " " " qağidat Di 'n-Nūn G  
II, 139, S I, 353, II,  
172
- " " " 's-sab<sup>c</sup> al-funūn G II,  
303,<sup>102</sup> S II, 414
- " al-maknūs fi 'l-ḥabāyā wal-kunūs S  
II, 735
- " al-manğud fi a'ğā'ib al-mağūd S I,  
883
- durr al-manğud fi damm al-buḥl wamadḥ  
al-ğūd G II, 306
- " " " 'i-ğalūt 'alā ġāğib al-  
mağām al-mağmūd G II, 388,<sup>10</sup> S II,  
528
- " al-manğūr S II, 452
- " " fi 'l-'amal biruḥ<sup>c</sup> ad-dus-  
tūr G II, 169, S II, 218
- " " min al-ḥabar al-ma'ğūr  
G II, 441, S II, 450
- " " fimā yata'allaq bil-manū  
ilḥ S II, 189,<sup>100</sup>
- " " ġarḥ al-'lqū al-ğadīa S II,  
383
- " " " Qalā'id an-nuḥūr S  
II, 501
- " " 'alā ġarḥ al-ḥudūr S N II,  
20
- " " fi 'n-nahğ al-maḥkūr G  
II, 326
- " " fi taḥsir al-ma'ğūr G II,  
145,<sup>2</sup>
- " " " al-Qor'ān S II,  
179,<sup>2</sup>
- " " " " ṭabağūt rabbāt  
al-ḥudūr S III,  
175
- " al-ma'ğūrāt fi ġirā'at Ḥamza b.  
Ḥabīb as-Zaiyāt S II, 142
- " al-manğūm G I, 270, S II, 217, N  
II, 75
- " " fi bayān ḥaṣr al-'ulūm  
G II, 141
- " " " biḥār al-'ulūm S II,  
1043,<sup>14</sup>
- " " liğawi 'l-'uğūl wal-fuḥūm  
G II, 408,<sup>141</sup> S II, 388,  
566, III, 232
- " " fi saql ar-Rūm G II,  
315,<sup>10-51</sup> S II, 433
- " " " ḥall al-muḥamāt fi  
'l-ḥutūm G II, 324
- " " wuḥulāğat as-sirr al-  
maktūm G II, 366, S II,  
494

- durr al-manẓūm fī 'ilm al-aufāq wan-nu-  
gūm S I, 911, 18
- " " " mā warada fī Miqr  
ilh S II, 41
- " " " " yuzil al-ḡumūm  
wal-humūm G I, 370 (s.l.),  
S I, 633
- " " " bimadh an-nabī al-Muq-  
tafā al-karīm S I, 444
- " " " bima'rifat faḍl al-'ulūm  
S II, 447
- " " " al-mufawwaf bil-'ulūm S II,  
232
- " " " fī 's-silk al-muḡaiyab ilh  
S II, 486
- " " " sirat an-nabī S I, 541
- " " " taḥqīq al-kalim al-qa-  
dīm S N II, 744
- " " " tarāḡim al-ṭalāṭa an-  
nuḡūm S II, 819
- " " " zuhd al-'ulūm S II,  
466, 49
- " " al-maḡāl S II, 171
- " " al-marḡūf fī ḥawādīt ḡabal al-Ṣūf S  
N II, 771
- " " al-maslūk fī aḥbūr al-abniya ilh S  
II, 177
- " " al-maḡūn fī 'ulūm al-kitāb al-maknūn  
G II, 111, S II, 138
- " " al-maḡūb fī musāmarat al-muḥibb  
wal-maḥbūb S I, 599
- " " al-muktadī waḡuḥr al-muḡtadī G I,  
378, II, 185, S I, 646
- " " al-muḥiṭ biḡifāt al-'amal ilh S II,  
1040, 35
- " " al-muḥtār G II, 311, S II, 428
- " " al-multaḡat (fī 'l-fiqh al-Ḥanafī) S  
I, 614, II, 948
- " " " min kull baḥr wasafaṭ  
G II, 55, S II, 54
- " " " fī tabyīn al-ḡalaṭ S N  
I, 614
- " " al-munaḡḡad G II, 161, S II, 200
- " " " fī 'l-ism al-ṣarīf Aḥmad  
S II, 438/9

- durr al-munaẓẓam S I, 798, 178
- " " " al-ḥiṣb al-a'ẓam S II, 522
- " " " fī 'l-ism al-a'ẓam (mu-  
'aẓẓam) G II, 148, 61 S  
N II, 185
- " " " fī madḥ al-ḥabīb al-  
a'ẓam (an-nabī al-  
mu'aẓẓam) G II, 272,  
S II, 383
- " " " manāḡib al-imām  
al-a'ẓam S II, 432
- " " " maulid an-nabī al-  
mu'aẓẓam G I, 366,  
S I, 626
- " " " 's-sirr al-a'ẓam G  
I, 464, 498, S I, 839,  
911, II, 324
- " " " ṣarḥ al-ḥiṣb al-a'ẓam  
S N II, 541
- " " " bil-ṣīr al-multaẓam S  
II, 392, s. d. al-muntaẓam
- " " al-munẓān fīmā yoḥḍut ilh S II, 929
- " " al-muntaḡab G I, 289, S I, 506, N II, 40
- " " " min amḡal al-'Arab G  
II, 287, S II, 397
- " " " kutub al-adab S III,  
385
- " " " luḡāt al-Franṣis  
wal-'Oṣmāniyyin wal-  
'Arab S II, 740
- " " " al-mustaḥṣan fī ba'd  
ma'āṭir amīr al-mu'mi-  
nin maulāna 'l-Ḥ. S II,  
889
- " " " fī ṣarḥ al-Taḡrīb S II,  
172
- " " " takmilat ta'rīḡ Ḥa-  
lab G I, 332, II,  
34, 41, S II, 30
- " " " ta'rīḡ mamlakat Ḥa-  
lab S I, 568
- " " " al-Miṣriyyin  
wal-'Arab G II, 483, S II, 734
- " " al-muntaḡā G II, 19, S II, 643
- " " " al-marḡū' G II, 120, S II, 149



- durr *al-muntaṭir fī riḡāl al-qarn at-tūnī*  
‘aṣar S II, 789
- " *al-muntaṭirūt fī 'l-‘amal birub‘ al-*  
*muḡanṭarūt* G II, 129, S II, 160
- " *al-muntaṭam fī 'l-‘iṭr al-multazam*  
G II, 283, s. d. *al-*  
*munazzam*
- " " " *taḥmīs Lāmīyat al-*  
*‘Aḡam* G II, 695, S I, 440
- " *al-mustaṭāb ilḥ* S II, 937
- " *al-muṣān fīmā yaḥḍutu fī aiyām*  
*daulat ‘Otmān* S II, 500
- " " *fī sirat al-Muṣaffar Salīm*  
*Hūn* S N II, 633
- " *al-mutaladlī* S I, 765
- " *an-naḡīd fī adab al-mufid wal-mus-*  
*tafid* S II, 488
- " " *min al-‘ahḡain al-qaalim wal-*  
*ḡadīd* S III, 383
- " " *fī aḥkām al-iḡtikād wat-*  
*taḡlīd* S II, 790
- " " " *aḥlaṣ kalīmūt at-tauḥīd*  
S II, 819
- " " " *ḡurr al-ḡaḡīd* S II, 859
- " " *min maḡmū‘at al-Ḥafīd* S  
II, 308
- " " *ṣarḥ at-tauḥīd* S II, 531
- " *an-naḡīr* G II, 28, S II, 770
- " " *fī adab al-wazīr* S II, 482
- " *an-naḡīs fī aḡnās at-taḡnīs* S II, 199
- " " " *naṣab al-imām M. b. Idrīs*  
G II, 315, S II, 433
- " " " *maālīat Menḡīs* S II, 735
- " " " *man bi Fūs min B. M.*  
*b. Naḡīs* S II, 881
- " " " *manāḡīb al-imām M. b.*  
*Idrīs* G II, 185, S N II,  
239
- " " " *wan-nūr al-anīs ilḥ* S II,  
684
- " *an-nāḡī* S I, 843, 116
- " *an-naḡī fī fann al-mūsīqī* G II, 363,  
S II, 508
- " " *ṣarḥ muḡtaṭar at-Ḥiraḡī*  
S II, 947, 181, 28

- durr *an-naḡīr* G I, 357, II, 155, 250
- " " *fī ḡirā‘at b. Kaḡīr* S II, 982
- " *an-naḡīm* G II, 189, S II, 1007, 105,  
N II, 169
- " " *fī aḡwāl al-‘ulūm wat-*  
*ta‘līm* G II, 137
- " " " *faḡḡīl (ḡawāḡī) al-*  
*Qor‘ān al-‘aḡīm* G I, 414,  
II, 177, S I, 913, II, 228
- " " " *faḡl bismillāḥ ilḥ* S N  
II, 101, 3
- " " " *manāḡīf āyāt al-Qor‘ān*  
S N II, 228
- " " " *ṣarḥ bismillāḥ ilḥ* S II,  
944
- " " *ṣarḥ R. fī 'l-luḡa* S II,  
630
- " " *fī taḡsīr al-Qor‘ān al-‘aḡīm*  
S II, 103
- " " *min tarasul al-ḡaḡī ‘Abd-*  
*arraḡīm* S I, 549
- " " *fī 't-ta‘rīḡ al-ḡadīm* S II,  
771, S II, 297
- " " *taḡlīl at-taḡwīm* G II,  
130, 213, 358
- " *as-sanī fī ba‘ḡ man bi Fūs min ahl*  
*an-naṣab al-Ḥasanī* S II, 682
- " *at-tāḡ* G I, 395
- " *at-tamīm* S II, 392
- " " *fī bayān al-muḡīm min*  
*‘ulūm ad-dīn* G II, 419,  
S II, 617
- " " " *ḡabḡ asmā‘ al-Badrīyīn*  
S II, 423
- " " " *'l-ḡukm ‘alā taḡḡwīl as-*  
*sinīn* G II, 360, S N I,  
860
- " " " *‘ilm at-taḡsīr* S II,  
1041, 45
- " " *mā warada fī ummahūt*  
*al-mu‘minīn* S N II, 78
- " " *maḡḡīn at-taḡmīn* G II,  
283
- " " *manāḡīb Nūraddīn* G II,  
30, S II, 25

-durr at-tamīn fī manūqib al-ṣaiḥ Muḥ-  
yiddīn S I, 791

" " al-manẓūm G II, 43

" " fī maulid ṣaiyid al-anwālīn  
wal-āḥirīn S II, 479

" " wal-maurid al-mu'īn G II,  
461

" " fī mubaḥḥirāt an-nabī al-  
amīn S II, 615

" " ṣarḥ al-Murīd al-mu'īn S  
II, 699

" " fī uṣūl al-ṣar'fa waṣfurū' ad-  
aīn S II, 822

" " al-wā'izīn waḍuḥr al-ʿābidīn S II,  
325

" " al-yatīm S II, 796

" " fī 't-taḡwid G II, 440, 2, S  
II, 654

" " tashīl qinā'at al-taḡwīm G  
II, 128, S II, 159

durrat al-abbār fī waṣf aṭ-ṣafwa al-aḥyār  
S II, 27

" " al-ʿafāq S II, 324

" " al-afkār G II, 165

" " al-aḥlām G I, 498

" " al-alfiya G I, 283, 303, S I, 530

" " fī 'l-ʿamm wal-ḥāṣṣ S II, 832

" " al-aṣlāk fī mulk al-Aṭrāk G II, 37,  
S II, 35

" " al-aṣrār watuḥfat al-abrār S I, 804,  
N II, 357

" " al-ʿaṣṣa fī ṣarḥ al-Waḡṣa ilḥ S  
II, 835

" " al-baḥiya S I, 676, II, 603

" " fī 'l-aḥlāq al-marqīya S  
II, 722, 996, 6

" " al-bāḥira S II, 445

" " fī fiqh al-Imāmiya S II,  
793

" " ḥall al-fūz al-Qurṭubīya  
S N I, 763

" " 'l-maṣ'īl al-fiqhiya S  
II, 977

" " naẓm al-ʿġurrūmiya G II,  
238, S II, 335, 441

-durra al-baḥiya fī 'r-riḥla al-ʿUrūbiya S II,  
727

" " " fā'at maḥmūd at-ṭifāt  
al-ʿaliya S II, 866

" " " waḥ' baṣā'iq ilḥ G II,  
322, S II, 493

" " " " ḥuṣūf al-faṣl ad-  
dā'ir G II, 366

" " al-baiḍā' fī aḥsan al-funūn wal-  
aiya' G II, 356, S II,  
706

" " " baḥt al-mumkin ilḥ  
S I, 759

" " " bayān aḥkām al-ṣar'fa  
al-ḡarrā' S II, 659

" " " wal-yāqūta al-ḥamrā' G  
II, 233, S II, 668

" " ad-durriya G I, 287

" " aḡ-ḡawīya fī 'l-aḥkām az-sunniya  
G II, 94, S II, 111

" " al-fāḥira G II, 207

" " fī aḥwāl al-āḥira S II, 456

" " " waḥya 'l-amṭāl ilḥ S I,  
221

" " " fī 'l-amṭāl az-ṣā'ira G I,  
351

" " " ḡikr ma 'ntaṣa'at bi-  
him ilḥ G I, 445, 58

" " " ḥaḡā'iq maḡḥab aṭ-  
ṭūfiya S II, 285

" " " kaṣf 'ulūm al-āḥira  
G I, 421, S I, 746, 6

" " " 'alā rumūz al-Ṣaḡara S I,  
802

" " " fī 'l-ʿulūm az-zāḥira (fī 't-  
taḡwid) S II, 979

" " t al-farā'id fī 'l-ḡall minḥā wal-  
ḡāmiḡ S I, 701

" " al-farida S I, 726, 34, N I, 468

" " " fī 'd-durūs al-mufida S I,  
943 zu 187

" " " 'ala' l-kalimāt at-tauḥīdiyya  
S II, 738

" " " fī taḡḡiq ma'ālat al-ʿilm  
S II, 614



- durra al-ğaliya G II, 115
- " al-ğarra<sup>2</sup> fi naqā'ih al-mulūk wal-wuzarā<sup>2</sup> G II, 134, S II, 665
- " t al-ğawwāz G I, 277, S I, 488, II, 226
- " t " wakanz al-ihtiqāz ilh G II, 709, S II, 172
- " t " fi 'l-manāṣif wal-ḥawāṣṣ S I, 417
- " t " naẓm Ḥulāṣat ar-Raṣṣ S I, 700
- " t " ṣaum al-ʿamm wal-ḥāṣṣ S II, 214
- " al-Ḥanaṣiya fi 'l-alḡāz al-ʿArabiya S II, 56
- " al-ḥaqlḡiya al-baḥiya au ḥurūḡ al-Isrāʿiliyin min Miṣr ilh S III, 379
- " t al-ḥiḡāl fi aṣmā<sup>2</sup> ar-riḡāl S II, 679
- " t al-ḥikam fi amḡāl al-Hunūd wal-ʿAḡam S I, 235
- " al-Ḥairiya fi ʿarḡ al-Ṣarāʿ S II, 832
- " al-ḥafira fi ʿuʿarā<sup>2</sup> al-Ḡazira S I, 540
- " t al-ḥawāṣṣ G II, 308
- " t al-ḥaʿāl<sup>2</sup> al-ʿImādiyya fi 'l-aḥḡādīt al-fiḡhiya S II, 272
- " al-lāmīʿa fi 'l-adwīya al-ḡāmīʿa G II, 232, 119 (s. l.)
- " t al-maknūn waḡauharat al-maḡzūn G II, 712, S II, 510
- " al-maknūza G II, 237
- " t man ṣahara bil-ḡarū S II, 324
- " al-manḡūda fi 'l-aḡūf al-maḡḡūda S II, 487
- " al-manḡūma fi 'l-fiḡḡ S II, 581
- " " t-ṭahūra waṭ-ṭalūḡ S II, 829
- " t al-maḡāna fi aḡḡūr al-Kināna G II, 300, S II, 411
- " al-muḡḡa S I, 468, 522, 719, II, 214, 1001, 44
- " " fi ʿaḡāʿib al-bariya S I, 609
- durra al-muḡḡa wal-ʿarūs al-marḡiya ilh G II, 108, S II, 130
- " " fi 'd-daula aṭ-Zāḡiriya G II, 28
- " " faḡl Miṣr wal-Iṣken-deriya G II, 50
- " " mā waḡaʿa fīḡi 'l-ḡilāf ilh S I, 673
- " " 'l-maʿḡir al-Aṣrafiya S II, 33
- " " ḡirāʿat al-aʿimma ilh G I, 407, II, 202, S II, 275
- " " 'r-radd ʿala b. Taimīya S II, 103
- " " 's-sira an-nabawīya G I, 357
- " " ʿarḡ ar-r. az-Zainīya S II, 1001, 44
- " " fi taʿḡidd al-ʿitra al-marḡiya ilh S II, 246
- " " -ziyārat ar-raḡiya G II, 397, 409, S II, 541
- " al-mukallala fi futūḡ Mekka al-mubāḡḡala G II, 334, 383, S I, 616
- " al-munifa fi fiḡḡ a. Ḥanifa G II, 314, 115, S II, 432
- " " ḡarḡ Diyāb ilh S II, 64
- " " 's-sira as-saniya al-ʿarifa G II, 459, S II, 690
- " al-muntaḡaba fi 'l-adwīya al-muḡar-raba S I, 867, 71, II, 252, N II, 361
- " " mā min al-aḡḡiya al-muḡarraba S II, 666
- " t al-muwahḡiddīn G II, 432, S II, 643
- " an-Naḡaliya fi bayān mā fi 'ṭ-ṭalūḡ S II, 132, 5
- " an-Naḡaliya S I, 707, II, 838
- " " min al-multaḡaḡāt al-Yūsufiya S II, 504
- " an-naḡiya G II, 372
- " " fi tadābir al-ḡaḡar S I, 430
- " t an-nāḡiḡin G II, 489, S II, 745

- durra t an-nau* S I, 965 zu 514  
 " *t al-qalā'id* S II, 535  
 " *t al-qār'* G I, 415, S I, 736  
 " *fi 'r-raim* S II, 351  
 " *as-sanīya* G II, 490, S I, 522, II, 87/8  
 " *fi aḥbār as-sulāla al-Idrisīya* S II, 688  
 " *īarḥ al-Ġurrūmiya* S N II, 334  
 " *al-Kunūt al-baḥiya* S II, 424  
 " *t as-sulūk fī man ḥawa 'l-mulk min al-mulūk* S II, 679  
 " *aṣ-Ṣabbāḡiya* S II, 334  
 " *t aṣ-ṣafā' li'uḥūwat al-wafā' fī imān abawai al-Muṣṭafā* S N II, 553  
 " *t at-tāḡ fī fawā'id al-ḥāḡ* S I, 724, II, 975<sup>39</sup>  
 " *t " liḡurrat ad-dubūḡ fī 'l-ḥikma* G II, 212, S II, 296  
 " *t " fī 'r-rūb muḥkil al-Minhāḡ* G II, 155, 255  
 " *at-tāḡiya ilḡ* G II, 150, S II, 186<sup>110</sup>  
 " *t at-taḡlīq fī nuḡrat aṣ-ṣiddīq* S II, 616  
 " *t at-tanāl waḡurrat at-ta'wīl* G I, 506, II, 283, S I, 491, 922-8  
 " *t at-tauḥīd ilḡ* G II, 371, S II, 498  
 " *t at-ta'wīl* S I, 506  
 " *aṭ-ṭamīna* S II, 614  
 " *fi aḥbār al-Madīna* G I, 360  
 " *ḥaml as-safīna* S II, 431<sup>30</sup>  
 " *ḥukm aṣ-ṣalāt fī 's-sa-fīna* S II, 433  
 " *mā liṣā'ir an-nabī ila 'l-Madīna* G II, 392/3  
 " *t al-'ulūm waḡauḥarat al-fuḥūm* G II, 232, S II, 324  
 " *al-wāḡiya min al-aḡṭār ilḡ* S I, 912  
 " *al-yatīma* S I, 120, 133, II, 966<sup>14</sup>

- durra al-yatīma fī 'l-amṭāl al-qadīma* S II, 771  
 " *ba'd manūḡib as-saiyida al-'aḡima* S II, 523  
 " *'ṣ-ṣun'a al-ḥarīma* G II, 371  
 " *ṣā'at al-mulūk* G I, 152, S I, 236  
 " *az-zāhira bitaḡmīn al-Burda al-fā-ḡira* S I 470  
*durūs al-aḡyā* S III, 228  
 " *fi 'ilm an-naḡw* S III, 308  
 " *al-balāḡa* S II, 728, III, 308  
 " *ad-dīniya* S III, 330  
 " *al-ḡayūt al-insāniya* S III, 442  
 " *al-ḡikmiya lin-nāli'a al-islāmiya* S II, 755, III, 388  
 " *wamuṭāla'a* S III, 389  
 " *an-naḡwiya* G II, 478, S II, 728, III, 308  
 " *al-īarīya fī fiḡḡ al-Imāmiya* S II, 132  
*-Durūs waṭ-ṭaura as-Sūriya* S III, 309  
*dustūr al-'aḡṭīb* S II, 492  
 " *al-'aḡīb* S I, 869  
 " *al-'amal li'iqṭāḡ al-ḡalāla* S II, 637  
 " *waṭasṭiḡ al-ḡadwal* S N II, 665  
 " *al-bimāristāni* G I, 491, S I, 896  
 " *ḡalālī* S II, 971<sup>126</sup>  
 " *al-ḡuffūḡ fī taṣīr al-Qor'ān al-'aḡim* S II, 610  
 " *al-iḡwān* S II, 258  
 " *al-'lām bima'arīf al-'lām* G II, 173, S II, 223  
 " *al-luḡa* G I, 288, S I, 505  
 " *ma'ālim al-ḡikam ilḡ* S I, 585, 938<sup>175</sup>  
 " *al-manṭūr* S II, 217  
 " *al-munaḡḡimin* G II, 701, S I, 402  
 " *an-naḡirain* G II, 128, S II, 159  
 " *al-quḡāḡ* S II, 269  
 " *at-taḡaddī* S III, 325  
 " *aṭ-ṭibb* S I, 827-95<sup>c</sup>  
 " *al-miḡbāḡ* S II, 666  
 " *uḡl 'ilm al-miḡāt* G II, 359



dustūr al-wuzorā<sup>2</sup> S II, 576

duwal al-ʿArab wa-nuṣamā<sup>2</sup> al-islām S III, 40

“ al-ʿArabīya waʿadūbbā S III, 425

“ al-islām al-larīfa al-baḥīya S II, 52

“ al-islāmīya G II, 47, S II, 45

“ wal-milal wal-qirūnāt wal-ḥawwādīf S I, 392

“ al-munqafīʿa G I, 321, S I, 553

-Dabāʾih S III, 279

ḡabḥ al-maut G II, 151, 132

-ḡahab S I, 429, 46

“ al-ḡālīḡ al-manūn bil-ʿilm al-ḡālīḡ S II, 893

“ al-ibrīz fī asrār ḥawwāḡ k. allāḥ al-ʿazīz S I, 756, 477

“ “ wal-ikṣīr al-ʿazīz S II, 939

“ “ min kalām Sīdī ʿAbdal-ʿazīz S II, 704

“ “ larḥ al-Muḡam al-waḡīz S II, 523, 776

“ al-masbūḥ fī ḡīkr man ḥaḡḡa min al-ḡulafā<sup>2</sup> wal-mulūk G II, 40, S II, 37<sup>10</sup>

“ “ “ siyar al-mulūk G I, 502, S I, 915, 3

“ al-muḡāb fī marātib an-nuḡāt S II, 926

ḡahāb al-kusūf wanaḡy aḡ-ḡalmā<sup>2</sup> ilḡ S II, 713

“ “ “ aḡ-ḡulumāt ilḡ S II, 704

“ aḡ-ḡawāb fī ʿstiktāb ahl al-kitāb S II, 974, 28

-ḡaḡāʾir wal-aḡlāḡ G II, 259

“ “ fī āḡāb an-nuḡūs wama-kārim al-aḡlāḡ S I, 481

“ al-āḡīra S II, 655

“ al-Aḡrafiya G II, 83, S II, 94

“ al-āḡūr G II, 300, S II, 412

“ wal-ʿflān S N I, 801

“ Lubnān S III, 382

“ al-maʿāl fī naḡr madḡ al-Muḡtaḡa wal-āl S II, 500

“ al-muḡimūāt S II, 115

“ fī ʿn-naḡw S II, 919

ḡaḡāʾir al-ḡaḡr G II, 367, S II, 494

“ wat-tuḡaḡ G II, 298

“ al-ʿuḡbā fī manḡīb ḡawī ʿl-ḡurba G I, 361, II, 411, S I, 615

ḡaḡīr an-naḡīr S II, 425

-ḡaḡīra al-abāḡīya fī aḡwibat al-masāʾil al-Aḡmadiya S N II, 586

“ līʾahl al-baḡīra G I, 426, S I, 493, 756

“ t ahl al-malāma G II, 342, 19

“ al-anwār G II, 342, 43

“ al-ʿaḡf G II, 342, 28

“ al-ʿaḡḡūr S I, 890

“ al-baḡīya fī ʿl-masāʾil al-ḡabāīya al-ḡāniya S II, 586

“ al-Burḡāniya fī ʿl-fatāwī G I, 375, S I, 642

“ ad-danaḡ G II, 342, 12

“ ad-dūrain fimā yataʿallaḡ biṣ-saiyid ḡu. S III, 495

“ al-faraḡ G II, 342, 17

“ fī ʿl-furū<sup>2</sup> G I, 385, S I, 665

“ al-futūḡ G II, 342, 35

“ al-wuḡūd al-muḡlaḡ G II, 342, 35

“ al-ḡumūdān G II, 342, 20

“ fī ʿl-ḡaḡḡ S II, 1040, 28

“ i Ḥwārizmīḡi G I, 487, S I, 890

“ al-ikṣīr G II, 342, 29

“ al-ʿlām bitaʾriḡ al-ḡulafā<sup>2</sup> ilḡ S II, 297, S II, 400

“ fī ʿilm aḡ-ḡīb S I, 384

“ wakāḡf al-tawaḡḡu<sup>2</sup> līʾahl al-baḡīra G II, 565

“ al-kaḡīra G II, 396, S II, 541, 38

“ al-maʿād G II, 506, S II, 207, 566, 836

“ “ fī ḡīkr as-sūda Bani ʿḡ-ḡaiyūd S II, 869

“ “ “ madḡ saiyyid al-ʿibād S II, 876

“ fī madḡ M. waʿāliḡi ʿl-amḡād S II, 808

“ “ maḡāsin ahl al-ḡaḡīra G I, 339, S I, 579

“ al-māḡīya līl-ʿḡām ilḡ S II, 477, 102

- dağirat man ġarradaku 'l-ħubb min al-ħauf*  
G II, 342.<sup>25</sup>
- " *al-marađ* G II, 342.<sup>115</sup>
- " *fi 'l-muħākama bain al-Ġazzālī wabn*  
*Ruld* S II, 279
- " *al-muħtāğ fi 'l-ṣalūt 'alā ṣāhib al-*  
*liwā' wat-tāğ* S II, 962.<sup>45</sup>
- " *al-mulūk* S II, 310
- " *al-muntakā fi 'ilm al-ḡaib wal-ħafā'*  
S I, 749.<sup>12</sup>
- " *an-nūzir* S II, 425, 429
- " *qaryat al-ħamd* G II, 342.<sup>47</sup>
- " *qaul ba'ḡihim ar-riḡā ḡannat ad-*  
*dunyā* G II, 342.<sup>19</sup>
- " *qaulihī 'am. ad-dunyā ilh* G II, 342
- " " *Yūsīn qalb al-Qor'ān* G II,  
341.<sup>2</sup>
- " *as-saniya fi ta'riḡ ad-daula al-*  
*Marīniya* S II, 342
- " *as-su'āl* G II, 342.<sup>49</sup>
- " *al-ṣukr* G II, 342.<sup>118</sup>
- " *at-tafrīd* G II, 342.<sup>48</sup>
- " *at-tauba* G II, 342.<sup>30</sup>
- " *fi 't-tauḡīd* G II, 342.<sup>15</sup>
- " *al-'ulūm* G II, 334
- " " *wanaṭiğat al-fuḡūm* S II,  
78
- " *al-'uqbā* S I, 646, II, 301
- " " *fi ḡamm ad-dunyā* G II,  
443
- " " " *sabb an-nabi* G II, 227
- " " " *ṣarḡ Ṣadr aṣ-Ṣar'fa*  
S II, 318

- dail qağdat b. Dāniyāl* S II, 198, 322
- " *Rof' al-'iğr* G II, 35, S II, 32
- " *'alā larḡ al-Baiğūniya* S II, 419
- " *ḡifā' al-ğurra'* S II, 983
- " *watakmiḡa* S I, 217
- " *takmilat al-ikmāl* S I, 574
- " *watakmiḡa likitābai al-Muwaṡṡil wa-*  
*Ṣila* G I, 340, S I, 580
- " *ta'riḡ Bağdād* G I, 360, S I, 563
- " " *Dimağ* S I, 566
- " " *al-islām liğ-Dahabi* S II, 71
- " *tarṡīb al-lbāna* S I, 749.<sup>137</sup>
- " *ṡabağūt al-ḡuṡṡāz lis-Suyūfi* S II, 46
- " *al-'uğūd ad-durriya libn al-Ġazzār* S II,  
198.<sup>321</sup>
- " *az-Zaurā'* S II, 307
- ğāliya* G I, 263, S I, 464
- ḡamm A. b. a. 'l-Ḥağīb* S I, 249
- " *aḡlūğ al-kuttāb* S I, 244.<sup>50</sup>
- " *ad-duḡūn* G II, 370
- " *ad-dunyā* S I, 248.<sup>29</sup>
- " *al-ħawā* G I, 505, S I, 919.<sup>60</sup>
- " " *wağḡ'r min aḡwāl as-su'r*  
S II, 131, 947.<sup>19</sup>
- " *al-ħoṡa' fi 'l-iğ'r* G I, 130, S I, 198
- " *'ilm al-kalām* G I, 433, S I, 774
- " *al-kāfir al-ḡahūd* G II, 117
- " *lağdat ad-dunyā* G I, 507
- " *al-liwāṡ* S I, 243.<sup>33</sup>
- " " *ṡamā ruwiya fi 't-taṡlīd*  
*wan-nahy 'anhū* S II, 937
- " *mā 'alaihī ma'āni 't-taṡawwuf ilh*  
S I, 689
- " *al-maḡ* G II, 152.<sup>174</sup>
- " *al-malaḡ* G I, 154, S I, 247
- " *al-muḡkir* S I, 247
- " *al-muwwarwiṡin ilh* S I, 689
- " *al-qağā'* G II, 153.<sup>198</sup>
- " *at-ta'wil* S I, 689
- " *al-'ulūm wamadhūḡū* S I, 243.<sup>24</sup>
- " *al-warwāz wa'ahliḡ* G I, 398, S I, 689
- " *az-zinā'* S I, 245.<sup>42</sup>
- ḡarā'f' al-aḡlām* S I, 712
- " *al-islām* S II, 798
- ḡar'fa ilā a'dād al-ṡar'fa* G II, 69, S II, 114

- dail aḡbār al-quğāt lil-Kindī* S I, 230
- " *al-Bağdādī* S I, 181
- " *bağā'ir ahl al-Imān* S II, 687
- " *duwal al-islām* G II, 34
- " *oğ-dail* G I, 324
- " *al-faṡiḡ* S I, 881
- " " *al-kalām* G I, 118, S I, 182
- " *al-Kāliḡ* S II, 70
- " *al-manāğīb an-Nūriya* G I, 321
- " *al-mağḡū'āt* S II, 190.<sup>109bhh</sup>
- " *al-muğaiyal* G II, 692
- " *Nafhat ar-raiḡāna* S II, 391, 403



- darī'a fi 'l-fiqh S II, 702  
 " t al-imiṭṭiḥān S N I, 843  
 " al-ṣimūd S II, 796  
 " " fi 'l-uṣūl S II, 836  
 - " ilā makārim al-ṣarī'a G I, 289, S I, 506  
 " t al-mu'minin G II, 330  
 - " ilā naṣr al-ṣarī'a G II, 191, S II, 254  
 - " taṣnīf al-ḥī'a S II, 792  
 " aṭ-ṭa'ām fi anwā' muḥarramāt aṭ-ṭa'ām S II, 973, 112  
 " al-uṣūl S II, 954, 171  
 " al-yaqīn ilā Umm al-barākin G II, 151, 501, S II, 355, 813  
 darwat al-wa'd S II, 481  
 " al-waṣā' bimā yaḡību biḥaḍrat al-Muṭṭafā S II, 223  
 dāt al-furū' fi buyūt 'Adnān ilḥ S I, 460  
 " al-ḥulal S I, 239  
 " " wamaḥūt al-ḥulal S I, 728  
 " al-ḥidāin G I, 381  
 " al-ḥifā' fi ṣrat an-nabī wal-ḥulafā' G II, 203, S II, 277  
 " al-ḥubātāin G I, 210  
 daub ad-dahab fi maḥāsīn man ṭahadtu bi'aṣrī min ahl al-adab S II, 552  
 dawwāt al-amṭāl G II, 285  
 -dīkr S I, 822, 108, xxx  
 " al-adwīya allatī laha 'ismāni au ṭalāṭa S I, 891  
 " al-aṣ'āl allatī tuf'al biṭ-ṭalāḥ G II, 311  
 " al-aṣṭāk waḥalaḡḡā S I, 386  
 " ahl al-fatwā bi-Dimaḡ S I, 209  
 " aḡbār lṭbahān S I, 617  
 " al-amr biṭa'lim as-sibāḡa waṣaḡḡliḡā S II, 193, 238  
 - " al-aḡḡām G II, 363  
 " al-ḡḡil watanbāḡ al-ḡḡfil S II, 887  
 " aṣḡb ar-ra'd wal-barḡ G I, 457, 177  
 " aṣmā' ahl Badr G II, 323  
 " " man ittaṣaḡa 'l-Buḡārī wa Muslim ilḥ S I, 952 zu 318  
 " " at-ṭabī'in ilḥ S I, 264, 275  
 " auḡūt al-umarā' ilḥ S I, 695  
 " āyūt al-Qor'ān ilḥ S II, 118, 51  
 " ba'd maṣūḡir Fās fi 'l-qadīm S II, 695

- dīkr wal-bayān limadh al-wazīr Aṣaḡḡḡān S II, 902  
 " ḡawi 'l-ṣaḡl fi muṣṭabaḡat arkān al-islām S II, 887  
 - " al-ḡali fi bayān marātib ḡāl walī min walī S II, 534  
 " ḡamā'a min ahl al-milal wan-niḡal S I, 588  
 " ḡaṣāya 'l-anbiyā' S I, 316, 114  
 " ḡawāḡḡ al-ṭāra ilḥ S I, 783  
 " ḡṭāḡ al-adwīya al-muḡhila ilḥ S I, 366  
 " mā ḡiṭ-ṭaḡāba ilḥ G I, 518, S I, 271  
 " ṭadull 'alaiḡi 'l-aḡḡāṭ al-ṭulwīya S I, 395  
 " " warada fi B. Umaiya waB. 'l-Abbā' S II, 40  
 " " " binyān al-ka'ba al-mu'aḡḡama G II, 40  
 " " yuḡaḡkaru wama' yu'annaḡu min al-insān S I, 170  
 " ma'āni abniyāt al-aṣmā' S I, 510, 527  
 " al-māḡḡi au siyāḡāt fi 'l-ḡabal S III, 230  
 " man rawā 'aḡḡu 'l-imām a. Ḥanīfa S I, 639  
 " " yu'tamadu ḡaulukū ilḥ S II, 147  
 " maḡṭal al-ḡu. b. 'A. G I, 65, S I, 102  
 " al-maṭ S I, 752, 47k  
 " an-naḡl G II, 40  
 " an-nuḡṣ wariyāḡḡathā G I, 436, S I, 493  
 " ḡuḡāt ad-diyār al-Miṣriya S II, 57  
 " ṣaṭ'in min al-ḡily S I, 539  
 " 'ulamā' ahl Ṭānis S I, 228  
 -Dīkr S III, 425  
 " a. 'l-Alā' S III, 284  
 " 'l-ḡḡil G II, 714  
 " 'l-ḡiḡra an-nabawīya S II, 728  
 " maṣ aṭ-ṭaif ilḥ S II, 907  
 " 'l-maulid an-nabawī S III, 323  
 " Sa'd S III, 335  
 " 'l-ḡā' fi aḡḡām al-ṣarī'a S II, 132  
 dīkrayūt Bāris S III, 304  
 dīll al-ḡarām S III, 228

- fi *dimmat al-ʿArab* S III, 387  
*-duḥūl wan-nuḥūl* S I, 943 zu 190  
*-duḥr al-ʿābidīn* S II, 316  
 „ *al-maʿūd ilḥ* G I, 267, S I, 471  
 „ *al-mawārīt ilḥ* S II, 475<sup>88</sup>  
 „ *al-muʿtī min adab al-muṣṭī* S II, 860  
 „ *al-mutaʿakkilīn* G II, 441, S II, 655  
*-durriya at-ṭāhira al-muṭaḥhara* S I, 949  
 zu 278  
*-Ḍabāb* S III, 233  
*ḍābiṭ fawā'id al-ḥisāb* S II, 596  
 „ *al-istiʿāra* S II, 479  
*ḍābiṭat al-anwār* S II, 264  
 „ *al-aiḥāl al-arbaʿa* S II, 304  
*ḍabṭ aṣmāʾ ahl Badr* G II, 309  
 „ *man ḡabar fī man qaiyadaku b. Ḥaḡar*  
 S II, 947<sup>181/3</sup>  
 „ *al-muwagḡahāt* G II, 85  
 „ *wataḥrīr mawūḍiʿ min dīwān al-Ḥa-*  
*mūsa* S I, 194  
*-ḍaḥḡayā* S III, 232  
 „ *ʿl-aqdār* S III, 231  
 „ *ʿl-ḡurriya* S III, 234  
 „ *maḡmūʿat aḡḡiṣ* S III, 233  
*-ḡāḡik al-bāki* S III, 233  
*ḡaḡiyat al-iḡlāṣ* S III, 233  
 „ *al-wāḡib* S III, 230  
*ḡallat al-adīb* G I, 117  
*ḡamāʿir al-Qorʿān* S II, 212  
*-ḡamānūt fī ʿl-furūʿ al-Ḥanaṣiya* G II,  
 434, S II, 645  
*ḡamīmat al-maʿāla allatī ḡakarrahā a. ʿl-*  
*Walid* S I, 834  
*ḡamm al-aḡḡar ilā tuḡfat al-abrūr* S II,  
 772  
*ḡarāʿir aḡ-ḡīr* S I, 539  
*-ḡaras* S I, 366  
*-ḡarb al-Hindī* S I, 855  
 „ *al-ḡuṣa ʿalā ḡamīʿ al-Ḡuṣa* S II, 495  
 „ *wal-ḡirma* S I, 930<sup>292</sup>  
*ḡarūrat al-adīb* S II, 853  
 „ *al-maut* G I, 509  
*-ḡarūrī fī ʿl-manṣiq* S I, 835  
*-ḡauʿ* G I, 293, 470

- ḡauʿ al-akbar* S I, 950 zu 286  
 „ *al-amālī* G I, 429, S I, 764, II,  
 542<sup>138</sup>  
 „ *al-badr* G II, 151<sup>162</sup>  
 „ *aḡ-ḡubāla* S II, 56  
 „ *al-ḡallī fī ʿl-farḡ bain al-wāḡib wal-*  
*farḡ al-ʿamalī* S II, 607  
 „ *al-insān fī taṣḡūl al-insān* S II, 418  
 „ *al-laʿālī ʿarḡ Badʿ al-amālī* S I, 765  
 „ *al-lūmīʿ fī aʿyān al-ḡarn at-tānīʿ* G II,  
 34, S II, 31  
 „ *al-manāṣir* S II, 589<sup>26</sup>  
 „ *al-miḡḡāḡ* S I, 514, II, 430, 965  
 „ *al-munīr al-lāʿih fī ʿrāb wataʿwil*  
*al-fawṭitḡ* S N II, 987  
 „ *an-naḡar ʿarḡ k. al-Aḡḡar* S II, 560  
 „ *al-ḡabas al-munīr ilḡ* S II, 184<sup>39n</sup>,  
 433  
 „ „ *waʿuns an-naṣī* S II, 906  
 „ *al-ḡamar* G I, 470  
 „ *as-ṣārī* G II, 40, S II, 37  
 „ *as-Siḡṭ* G I, 255, S I, 452  
 „ *as-sirḡḡ* S I, 650  
 „ *al-ṣamʿa fī ʿadad riḡāl al-ḡumʿa* G  
 II, 146, S II, 182<sup>34</sup>  
 „ „ *ḡaṣṣiʿ yaum al-ḡumʿa* G  
 II, 145, S II, 182<sup>33</sup>  
 „ *al-ṣams fī ʿarḡ ḡaulihī buniya ʿl-*  
*islām ʿalā ḡams* S II, 869<sup>22</sup>  
 „ *al-ṣumūʿ ʿalā ʿarḡ al-Moḡmūʿ* S II,  
 99, 738  
 „ *aṭ-ṡubḡ al-muṣṣir ilḡ* S II, 175  
 „ *as-ṣand* G I, 254  
 „ *aṭ-ṣalām fī madḡ ḡair al-anām* S II,  
 882  
*-ḡawābiṭ wal-aḡḡām* S II, 974  
 „ *al-burḡān fī maḡḡab a. Ḥanaṣa*  
*aḡ-Noʿmūn* S II, 951<sup>30</sup>  
 „ *al-fuṣūl* S N I, 682  
 „ *wal-ilṣārāt liʿaḡḡa ʿilm al-ḡirāʿāt*  
 S II, 178  
 „ *al-kulliya* G I, 312  
 „ *maḡām at-taṭṭiḡ* S II, 580<sup>20</sup>  
 „ *aṭ-ṭalṭiḡa* S N I, 287  
 „ *al-uṣūl* S II, 824, 829



- ‘alā ḡifāf an-Nil* S III, 231  
*ḡifān* S I, 162  
*ḡirām as-saḡ* S I, 452  
*ḡiyā’ al-abḡār fī maulid al-muḡtār* S II, 939  
 „ *al-albāb al-muḡtarawī ‘ala ‘s-sā’il wal-ḡawāb* S I, 715  
 - „ *al-‘aqlī fī maḡḡū’ al-‘ilm al-kullī ilḡ* S I, 856  
 „ *ḡawī ‘l-abḡār* S II, 245  
 - „ *fī ‘l-fiḡḡ wal-larī’a* S II, 929  
 „ *al-ḡulūm* S I, 528  
 „ „ *wamiḡḡāḡ al-‘ulūm* G I, 301, S I, 716  
 „ *al-kalām* S I, 964, zu 498  
 - „ *al-lāmī’ larḡ ḡamī’ al-ḡawāmi’* S II, 105  
 „ *man rāma ‘l-wuḡūl* S II, 1003  
 - „ *al-mā’nawī* S I, 649  
 - „ *al-mutala’īlī’ fī ta’aqqub al-lḡyū’ lil-ḡanzālī* G II, 174, S I, 738, 748  
 „ *al-ḡulūb* G II, 260, 440, S II, 584, 654  
 „ „ *fī ‘t-taḡnīr* S I, 730  
 „ „ *watanwīr al-maḡḡūd* S N II, 688  
 „ *as-sirāḡ* S I, 650  
 - „ *al-Jamīl ‘ala ‘l-Faḡḡ al-Qudī* G II, 350, 114, S II, 174, 477, 114, 114  
 - „ *al-ḡāriḡ fī radd lubuḡāt al-mūriḡ* S III, 488  
*-ḡu’afā’* G I, 163, 503, 518, S I, 273, 278  
 „ *wal-matrūḡīn* S I, 270, 917, 25  
*ḡuḡa ‘l-islām* S III, 305  
  
*Fā’ala wa’af’ala* G I, 514, S I, 167  
*fā’altu wa’af’altu* G I, 514, S I, 164, 170  
 „ *fālā talum* G II, 212, S I, 931, 40, 11, 297  
*fadlakat aḡwāl al-aḡyār fī ‘ilm at-ta’riḡ wal-aḡḡār* G II, 428, S II, 636  
 „ *al-manāḡik* S II, 901  
 „ *i ta’riḡ* S II, 636  
*-faḡḡā’* S I, 822, 69, 69, 69

- faḡḡiḡ al-Qadariya* S I, 667  
*faḡḡīl al-a’mūl* G I, 399, S N II, 268  
 „ *(faḡḡīl) ‘aīr ḡi ‘l-ḡiḡḡa* G I, 154, S I, 247  
 „ *al-Atrūk* G I, 153  
 „ *al-aḡḡūt* G I, 363, S I, 619  
 - „ *al-bāḡira fī maḡḡsin Miḡr wal-Qāḡira* S II, 40  
 „ *al-Bait al-Muḡaddas wal-ḡa’m* S I, 567, 876  
 „ *a. Bakr aḡ-Siddiq* S I, 601  
 „ *al-basmala* G I, 497, S II, 940  
 „ *Bīr b. ḡarīf al-ḡaḡī* G I, 503, S I, 351, 917, 110  
 „ *al-Furs* S I, 167  
 „ *al-ḡiḡūd* G II, 76, S I, 550, II, 83, 416  
 „ *a. ḡanīfa* S I, 548  
 „ *al-ḡ. al-Baḡrī* G I, 513, S I, 917, 117  
 „ *ḡalīd b. al-Walīd* S II, 927  
 „ *al-imām al-ḡaḡī* S I, 921, 11  
 „ *ḡalīl an-niḡf min ḡaḡḡn* G II, 305, S II, 945, 105, 997, N II, 445  
 - „ *fī maḡḡsin Miḡr wal-Qāḡira* G II, 132  
 „ *Makka* S II, 541, 168  
 „ *man ismuḡḡ ‘Atwāna* S N II, 938  
 - „ *wal-manāḡib* S N I, 710  
 „ *al-Maḡḡis* G I, 332  
 „ *Miḡr* G I, 149, II, 35, S II, 927, 9  
 „ „ *wa’ahḡārḡa waḡawāḡḡḡ* S I, 230  
 „ „ *faḡḡīl al-Bait al-Muḡaddas* S I, 624  
 „ *Mu’āwiya b. a. Sufyān* S I, 184, N II, 929  
 - „ *al-Muḡammadīya ilḡ* S II, 763/4  
 „ *an-niḡf min ḡaḡḡn* S I, 616  
 „ *al-ḡaḡwa* G II, 317  
 „ *al-Qor’ān* G I, 414, 421, S I, 746, 12, II, 278  
 „ „ *wa’adāḡḡ* G I, 107  
 „ „ *al-ḡarīm* S II, 947, 181, 130  
 „ „ *wamā nazala min al-Q. bi-Mekka ilḡ* S N II, 981

- faḡā'il al-Qer'an wata'riḡ ḡam'iki ilḡ S II, 49
- " al-Quds G I, 506, 70 S I, 568, 920, 70
- " " wa3-Sa'm G I, 131, II, 130
- " Ramaḡān G I, 382, II, 334, S II, 932
- " ar-ramy fi sabīl allāḡ S I, 619
- " as-saniya fi ma'rifat al-aḡrām al-aḡriya wal-unḡuriya S II, 160
- " Iahr Raḡab Ramaḡān Ša'bān S I, 953 zu 322
- " " Ramaḡān G II, 317, S I, 248, II, 437
- " al-Sa'm G II, 133, 333, S I, 565, 690, II, 128, 164, N II, 129
- " aḡ-ḡaḡāba G I, 167, II, 112, S I, 310, 12
- " al-wāridāt liman ḡabara 'ala 'l-banāt S II, 943
- " al-Yaman wa'ahlik S II, 549
- faḡḡ al-ḡitām G II, 17, 33, S II, 29
- " al-wi'ā' ilḡ G II, 149, S II, 185, 183
- fāḡiḡat al-mulḡidīn wanaḡiḡat al-muwahḡidīn G I, 443, II, 204, 216 S I, 794, 12
- " al-Mu'tazila S I, 341
- fāḡīl fi 'l-adab S I, 180
- " min " al-kāmīl S I, 189
- " kalām al-Qāḡī 'l-Fāḡīl S I, 549
- " ilīl-Mubarrad S I, 942, 100
- Fāḡīl b. Nāḡiḡ S I, 900
- Faḡīla au Paul waVirginie S III, 202
- " t al-'ibād liḡaḡḡirat al-ma'ād S II, 704
- " t al-Mu'tazila S I, 240, 245, 11
- " t al-ḡukr S I, 250
- " t ḡinā'at al-kalām S I, 242, 14
- " fi takḡīr yaum al-ḡun'a S II, 182, 133
- faḡl al-aḡawāt G II, 158, 148
- " al-'amīm G II, 152, S II, 188, 161
- " al-'Arab 'ala 'l-'Aḡam au al-'Arab wa'ulūmkā S I, 186
- " al-'aḡā' 'ala 'l-'usr S I, 943 zu 194

- faḡl āyat al-kursī G I, 497/8
- " ḡawī 'l-ḡisān ilḡ S II, 382
- " al-faḡr wal-fuḡarā' G I, 426
- " al-faras 'ala 'l-ḡimlāḡ S I, 246, 77
- " al-ḡalad fi faḡd al-walad G II, 148, S II, 185, 68
- " al-ḡiḡād wata'lim al-furūsiya G II, 710, S II, 327
- " ḡālim 'alā 'Abḡāmī S I, 242, 110
- " ḡaram Mekka al-mularrasa G I, 67
- " al-ḡail G II, 74, S II, 80, 946
- " al-ḡiḡāb fi ḡikr al-ma'āyīḡ ilḡ S II, 283
- " al-'ilm S I, 245, 59
- " 'ilm as-salaḡ 'ala 'l-ḡalaḡ S II, 129
- " al-islām S II, 531, 114
- " ittiḡād al-kutub S I, 243, 25
- " al-kalām G II, 153, 100
- " al-kilāb G II, 692, S I, 189
- " al-Kūfa waḡaḡl ahlikā SN II, 1026
- " lāilat niḡf min Ša'bān G II, 334, 365
- " mā bain ar-riḡāl wan-niḡā' ilḡ S I, 245, 40
- " al-Maḡid al-Aḡḡā S I, 801, 174
- " ma'ḡūr G I, 319
- " al-maḡwālī 'ala 'l-'Arab S I, 245, 128
- " al-maḡid 'alā Buḡyat al-mustafid S N II, 549
- " al-mubīn G II, 305, S II, 416
- " al-muḡāwara bil-bait al-'atḡ S I, 103
- " al-ḡaus al-'Arabīya G II, 363
- " al-ḡiyām bis-ḡaltana G II, 151, S II, 187, 140
- " al-Qer'an wama'ālimiḡi wa'ādābiḡ S I, 166
- " ar-ramy wata'limiḡ S I, 279
- " suḡḡān allāḡ S I, 293
- " aḡ-ḡalāt 'ala 'n-nabī G II, 365, S II, 272
- " yaum al-'Aḡūrā' G II, 317
- faḡr S III, 276
- " al-auwal S III, 136
- " al-islām S III, 305
- " al-munḡr fi ba'ḡ mā warada ilḡ S II, 869, 25



- fağr aṣ-ṣādiq fī 'r-radd 'alā munkiri 'l-tawassul ilh S II, 485
- " at-tamḍ ilh G II, 115, 155, 257, S II, 141, 35
- fahm al-ilāra fīmā yata'alloq bil-uğra wal-iğūra S II, 526
- " aṣ-ṣalāh S I, 352
- fakrasat b. 'Āsir S II, 686
- " " 'Aṭṭya S I, 732
- " al-'aww'id al-mizburiya bil-marw'id S II, 708
- " al-Bannūnī S II, 686
- " az-Sanūsī S II, 883
- " b. Sūda S II, 689
- Fakwāniya manūzil al-manūzil G I, 444, S I, 796, 230
- fāḥir G I, 118, 235, 288, S I, 181, 420, 14
- " fī 'l-amṣāl S I, 179, 181
- " izarh al-Ğumal S II, 119
- fahṛ 'Abdhami waMaḥzūm S I, 245, 300
- " al-abrār ilh S II, 943
- " al-muğit S N II, 70
- " al-munir S II, 943
- " " fī 'ṣ-ṣalāt 'ala 'l-baṭir an-nağir G II, 706, S II, 15
- " as-sūdūn 'ala 'l-biğān S I, 243, 19
- " al-wurūd fī 'l-ḥadīt S II, 945
- Fahṛī S I, 389
- " fī 'l-ūdūb as-sulṭāniya wad-duwal al-islāmīya G II, 161, S II, 201
- faḍīda G I, 446
- " al-ğāmi'a fī naẓm al-'Aqida an-nāfi'a S II, 555
- " fī ḥitān al-munḥarifāt G II, 129
- " muḥimma lidaf' kull nāzila muḥimma S II, 268
- " fī tartīb al-aṅğām ilh S II, 1035, 15
- " " tawallud al-aṅğām ilh S N II, 200
- " t al-ward ilh G II, 288, S II, 400
- faiḍ al-aḥad fī 'ilm 'ulūw as-sanad S II, 516
- " al-'ālī al-bārī ilh S II, 459
- " " al-wadūd ilh S II, 459
- " al-'amim G II, 371, S II, 498

- faiḍ al-anhur izarh manūsik Multaqa 'l-abhur S II, 643
- " al-arḥam G II, 396, S II, 541, 51b
- " al-'arī S II, 480, S II, 729
- " al-baḥr 'alā nahr al-ḥairāt ilh S II, 492
- " al-fattāḥ S I, 518
- " fatḥ ar-raḥmān ilh G II, 341
- " al-ğāri S I, 263, 41
- " " fī ṭuruq al-ḥadīt al-'ulārī S II, 190, 189, bbb
- " al-ğawād al-fattāḥ fī bayān Arkān an-nikāḥ S II, 628
- " al-ğūd G II, 378
- " al-ğaffār S II, 91
- " al-ḥaiy G II, 437
- " al-ḥarām fī ūdūb muṣāla'a ilh S II, 637
- " al-ḥallāq G II, 351
- " al-ilūhī G I, 454, S I, 815, 110
- " 'ilm al-ğāib biğikr manūqib sulṭān Aurangzīb S II, 526
- " al-karam fī naẓm al-ḥikam G II, 118, S II, 146
- " al-madīd fī aḥbār an-Nīl as-sadīd G II, 295, S II, 406
- " al-malik al-'allām S II, 809
- " al-mannān izarh Fatḥ ar-raḥmān G II, 304, S II, 118
- " al-mawla 'l-karīm 'alā 'abdiḥī Ibrā-kim G II, 83, S II, 95
- " al-Muḥammadī wal-madad al-Aḥmadī S II, 869
- " al-mustafid fī masā'il at-tafwiḍ S N II, 428
- " al-qadīr izarh al-Ğami' aṣ-ṣağir S II, 184, 196, 417
- " al-quddūs S II, 478, 48
- " " as-sallām 'alā ṣalawāt as-saiyid 'Abdarsalām S II, 476, 132
- " al-Qudsi fī aḥwālāt al-Mağlisī S II, 573, 832
- " al-wārid 'alā rauḍ martiyat mawlānū Ḥalīd G II, 498, S II, 786
- " ar-rabbānī fī taḥrīr ḥizr al-amānī S I, 726, 28

- faiḍ ar-raḥmān* G II, 328, S I, 805<sup>35,2</sup>  
 " " 'ala 'l-maulā Raslān G II, 352  
 - " *ar-raḥmān* S II, 435  
 - " *bīṣarḥ al-imām 'Abdal-bāqī az-Zurqānī* S II, 739  
 " *as-su'āl kāṣif lil-qinā' 'an arkān al-ibtidā'* S II, 560  
 " *al-ḥaraf fī iqlāḥ Maṣūmat as-Sab-zawūrī* S II, 807  
 " *ṭalab al-'ilm* G I, 165  
 - " *aṭ-fārī* S I, 263<sup>38</sup>  
*-fa'īḥ fī baiḍū' al-ḥayāḥ* S III, 479  
 " *ar-ra'ūf al-ḡawād fī ṣarḥ Maṣūmat b. al-'Imād* S II, 417  
*-fa'īq* G I, 292  
 " *al-anṣār* S II, 245  
 - " *fī asimā' al-mā'iq* S I, 495  
 - " " *ḡarīb al-ḥadīṭ* S I, 511  
 - " " *'l-kalām ar-rā'iq* G II, 75, S II, 81  
 - " *wal-lafṣ ar-rā'iq* S II, 931  
 - " *fī uṣūl ad-dīn* G II, 116, S II, 143  
 - " " *'l-waḡā'iq* S II, 346  
*-fa'īqa fī qiyās ad-ḡafda' ilḥ* S II, 231  
*Faiḡal al-anwal* S III, 413  
 " *malik al-'Irāq* S III, 435  
*-faiḡal fī 'n-naḥw* S I, 177  
 " *at-tafrīq bain al-islām wa-z-zandaqa* G I, 424<sup>113</sup>, S N I, 747  
*fā'it al-faiḡ* S I, 182  
*faiyḡd al-itqān* S II, 179<sup>112</sup>  
*fākikat al-bustān fī 'ṭ-ṭaid waḡ-ḡabā' ilḥ* S II, 613  
 " *al-ḥarīf likull adīb ḡarīf* S II, 821  
 " *al-ḡulafū' ilḥ* G II, 29, S II, 25  
 " *al-imlā'* S II, 865  
 - " *al-Kāḡimiya* G II, 375  
 " *an-nudamā' ilḥ* G II, 495, S II, 765  
 " *as-saif* G II, 158<sup>301</sup>  
 " *az-zaman ilḥ* S II, 237  
*fakk al-azrūr 'an 'unūq al-anwār ilḥ* S II, 988  
 " *ṭilāsm ar-rumūz* G II, 348<sup>30</sup>  
*-falāḥ* S II, 14

- falāḥ līḥl al-iṭṭilāḥ* S II, 281  
 " *al-fallāḥ* G II, 448  
 " *as-sū'il wanāḡāḥ al-masā'il ilḥ* S I, 953 zu 322  
*falak al-arab al-muḥīṭ biḡulā lisān al-'Arab ilḥ* S I, 576  
 - " *ad-dā'ir 'ala 'l-maḡal as-sā'ir* G I, 283, S I, 497  
 - " *ad-dawwār* G II, 326  
 " *al-ma'ālī* S I, 447  
 - " *wal-manāzil* S I, 823<sup>79f</sup>  
 " *as-sā'ida* S II, 897  
*-falāka wal-maḡlūkin* G II, 487, S II, 741  
*-falāḡansi min al-madā'ilḥ* G II, 282  
*falsafat al-aḡlāq* S I, 696, 797<sup>642</sup>  
 " *a. Ḡa'far b. Ṭufail* S III, 193  
 - " *al-ḡaḡqa fī baḡā'ī' al-akwān* S III, 324  
 " *al-luḡa al-'Arabiya wataḡawwarkū* S III, 427  
 " *al-maḡriḡiya* S I, 820<sup>98c</sup>  
 " *b. Ruḡd* S I, 834  
 " *at-tarḡiya wal-adaḡ* S II, 868  
 " *at-ta'riḡ al-'Uḡmānī* S III, 424  
 - " *al-ūlū* S I, 821<sup>688E</sup>  
*-fanū'* G II, 335, S I, 355  
 " *fī 'l-muḡāhada* G I, 444, S I, 796<sup>43</sup>  
*-fānīd fī ḡalūwat al-masāmīd* G II, 149<sup>175</sup>, S II, 185<sup>175</sup>  
*fann al-istī'ara* G II, 352  
 " *al-ḡīr* S III, 276  
 " *at-tamṣīl* S III, 264, 278  
*-fāḡa ila 'l-fāḡa* G II, 334  
*-faḡr* G I, 441, II, 450<sup>30</sup>  
*-fūr waḡ-dār* G II, 160  
*-far' an-nāmī fī aḡl al-asāmī* G II, 504, S II, 860<sup>111</sup>  
*-faraḡ ba'd aḡ-ḡidda (waḡ-ḡīḡ)* G I, 141, 153, 155, 268, II, 711, S I, 215, 247, 253, 473, II, 387  
 " *al-ma'mūn fī ibṡāl aḡkām an-nuḡūm* S I, 912<sup>10</sup>  
*faraḡ al-asimā' biruḡḡ as-samā'* G II, 253, 389, S II, 152



-faraḥ was-surūr fī bayān al-maḍāhib G II,  
114, S II, 140

faraḥnūmī Fāṭima S II, 626

-farā'id G II, 704

- " al-baḥiya fī 'l-qawā'id al-ḥiḡhiya G II,  
496, S II, 775

- " " " al-luḡa al-ḥi-  
rūḡliḡfiya S II, 733

- " " " ṡarḥ al-Baḡa al-ḡadida  
S II, 443, 783

- " al-Burḡāniya fī taḡḡiq al-fawā'id  
at-Taḡṡāniya S I, 842, 110

- " ad-dahr G II, 481

- " wad-darūri fī tarḡamat al-imām  
al-Buḡārī S I, 260, II, 422

- " al-ḡadila fī 'ilm al-munūḡara S N  
II, 498

- " al-fawā'id G I, 430

- " " fī 'l-aḡā'id al-'Alawīya  
S II, 992

- " " wadurar al-ḡalā'id ilḡ  
S II, 546

- " " al-ḡikar S II, 496

- " " al-ḡazariya S II, 275

- " " wamaḡā'id al-qawā'id G  
II, 31

- " " wata'aruḡ al-ḡaulain  
limuḡtahid wūḡid S II,  
965, 117

- " " liṡaḡḡiq ma'āni 'l-isti'āra  
G II, 194, S II, 259

- " al-ḡikar G II, 369

- " al-ḡamila S N I, 537

- " al-ḡauhariya fī 'l-ṡuraf an-naḡwiya  
S III, 327

- " al-ḡumāniya S I, 446

- " al-ḡarā'id al-ḡiḡān ilḡ S N II, 492

- " al-ḡarā'id G I, 289, S I, 507

- " al-ḡā'il fī maḡma' al-amḡāl S I, 506

- " " naḡm maḡma' al-amḡāl  
S II, 760

- " al-ḡā'il S II, 361, 11

- " al-ḡā'il wal-marḡān ṡarḥ al-'Uḡūd  
al-ḡiḡān S N II, 425

- " fī maḡāsin al-fawā'id S II, 914

-farā'id al-maḡliya S II, 23

- " al-marwiḡūt G I, 159, S I, 264

- " al-mulk S I, 537

- " al-munaḡḡama wal-fawā'id al-muḡ-  
ḡama S II, 468

- " al-muntaḡāḡ min ta'rīḡ ṡāḡib Ḥa-  
mūḡ S II, 35

- " wal-ḡalā'id G I, 286, S I, 501, 21, 720

- " al-ḡalā'id al-'aḡā'id al-'Aḡā'id G II,  
397, 84, S I, 760

- " " " ṡarḥ al-'Aḡā'id  
G II, 397, S II, 541, 84

- " " fī bayān 'aḡā'id al-akūbir  
S II, 464

- " " 'ilm al-'aḡā'id G II, 396

- " " muḡtaḡar al-maḡā'id an-  
naḡwiya G I, 299, S I, 524

- " ar-Rūḡi'ya fī madḡ al-ḡadra ar-  
Riḡā'ya S III, 346

- " as-saniya fī 'l-'aḡā'id as-sunniya G  
II, 330

- " " " ṡarḡ muḡṡaliḡāt al-kāl  
al-ṡamsi'ya S I, 847, II, 785

- " " ṡarḡ an-Nubḡa az-zakiya  
G II, 96, S II, 113

- " as-sulūk fī ta'rīḡ al-ḡulafā wal-  
mulūk G II, 41

- " " " maḡā'id al-mulūk G  
II, 11

- " ṡarḡ al-Fawā'id S I, 965 zu 516,  
II, 292, 621

- " al-'uḡūd fī ḡall al-fāḡ ṡarḡ al-  
Aḡariya S N II, 23

- " al-'uḡūd S II, 833

-farā'id S II, 949

- " ad-dīn wa-waḡḡibāt al-islām S II, 523

- " al-Faraḡī G I, 402

- " b. ḡumla S II, 77

- " i Hindī S II, 323

- " al-Ḥaḡfi G I, 384, S I, 664

- " waḡḡūd ad-dīn S I, 324

- " al-ḡāḡ S II, 976

- " al-islām S II, 612

- " fī 'l-mawāriḡ S II, 969, 38

- " al-musammā bi Kanz al-Karalaki  
S II, 842

- farā'id an-nikāḥ G I, 413  
 " b. as-Sa'at S I, 658  
 - " as-Sirāḡiyya G I, 378, S I, 650  
 " as-Siwāṣī S N II, 314  
 " as-sulūk S II, 4  
 " Šikābaddīn S II, 973  
 - " at-Timiriyya S I, 652, II, 994,<sup>116</sup>  
 - " al-wasiṣa S I, 754,<sup>33b</sup>  
 -faraḡ al-mu'dīn biṭ-ṭarab ilḥ G II, 308  
 -faras S I, 164  
 farḥat al-adīb G I, 102  
 " al-fu'ād G II, 429  
 " al-ḡari biḡarḥat al-Ḥari S I, 562  
 " al-ḡādim S I, 428,<sup>51</sup>  
 farīd al-aṭwūḡ fī aḡyād maḥāsīn al-aḡlāḡ  
 S II, 760  
 - " fī 'r-rāb al-Qor'ān al-maḡīd G I, 414,  
 S I, 736  
 - " 'n-naḥw S II, 571  
 - " taḡyīd al-šarād ilḥ G II, 136, S  
 II, 168  
 -farīda al-aḡadiyya fī taḡrīd al-laḡara an-  
 nabawīya S N II, 349  
 " t asna 'd-daḡḡir G I, 436  
 - " al-būrisiyya S I, 726,<sup>13</sup>  
 - " al-ḡāmi' fī naḡm al-'aḡīda an-naḡfa  
 S II, 292  
 - " fī 'n-naḥw G II, 155, S II, 193,<sup>247</sup>  
 - " as-saniyya fī 'l-ḡikam al-'arabiyya S  
 II, 502  
 " t at-tibyān wanuḡḡat al-ḡuffāḡ wal-  
 iḡwān S II, 193,<sup>245</sup>  
 - " fī 't-ḡibb S N, II, 626  
 - " al-Wardiyya fī taḡmīs ad-Duraialyya  
 S N II, 929  
 -fāriḡ bain al-maḡlūḡ wal-ḡālūḡ S II, 506  
 Fāris waḡimūruh S III, 415  
 -Fāriṣiyya G II, 241, S II, 341  
 -farḡ G I, 105, S I, 162, 687  
 " al-aḡ'āl G I, 186  
 " bain al-aḡruf al-ḡamṣa S I, 758  
 " ad-dāl waḡ-dāl G I, 482  
 - " aḡ-dād waḡ-ḡā' G I, 277  
 - " al-firaḡ G I, 385, S I, 666  
 - " al-ḡamḡ waḡ-ḡukr G II, 235

- farḡ bain al-ḡarāra al-ḡarīza wal-ḡarība  
 G I, 456,<sup>90</sup>  
 - " al-ḡayāt al-mustamirra ilḥ G II,  
 94, S II, 111  
 - " al-iḡlāḡ waḡ-ḡidḡ S I, 355  
 - " 'ilm al-šarī'a wal-ḡaḡīḡa S I,  
 955 zu 362  
 - " al-imān wal-islām G I, 431,  
 S I, 767  
 - " maḡḡab al-'Alī'ira wal-Mātu-  
 riāliyya G II, 443  
 - " ra's al-māl war-ribā S II, 427,<sup>48</sup>  
 - " aḡ-ḡālīḡ waḡair aḡ-ḡālīḡ S I,  
 750,<sup>90</sup> 973 zu 755  
 - " at-tā'waḡ-ḡā' G I, 452  
 - " wal-laḡḡ ar-rā'iq S II, 931  
 - " fī 'l-luḡa S I, 244,<sup>57</sup>  
 - " mā bain aḡ-dād waḡ-ḡā' S I, 183  
 " al-ḡinn wal-ins S I, 244,<sup>2</sup>  
 - " al-ḡiyāl wal-maḡḡariḡ S I,  
 245,<sup>10</sup>  
 " al-maḡḡā'ika wal-ḡinn S I,  
 244,<sup>13</sup>  
 " an-nabī wal-mutanabbī S I,  
 244-9  
 - " al-mubīn bain aḡ-ḡalāḡ wal-yamīn  
 G II, 105, S II, 124,<sup>100</sup>  
 farḡad al-ḡurabā' wasirūḡ al-udabā' S II,  
 908  
 -farḡadain S N III, 379  
 farr al-'aun G II, 217, 397,<sup>80</sup> S II, 541,<sup>86</sup>  
 farḡ ḡaḡl al-Kindī S I, 246,<sup>102</sup>  
 -fārūḡ wat-tiryāḡ fī ta'addud az-zaḡḡāt  
 waḡ-ḡalāḡ S II, 887  
 faḡḡ al-lumaḡ S I, 540  
 faḡḡ al-iḡāra biḡūl al-mudda S II, 426  
 -fāḡūs fī aḡḡām (ḡikam) Qarāḡūl G I, 355,  
 S I, 573  
 faḡāḡat al-maḡḡūḡ G I, 258  
 -faḡīḡ G I, 118, S I, 181  
 -faḡl al-'amm waḡāḡmūs al-'awām S II, 394  
 " fī awḡā' al-iḡīḡāḡ ilḥ S N II, 125  
 " 'l-asma' allatī 'allaḡa 'llāḡ biḡa  
 'l-aḡḡām fī 'l-kitāb was-sunna S II,  
 125,<sup>134</sup>



- faql al-baql* S III, 281  
 - " *bain 'l-ḡinū wal-faqr* S I, 274  
 - " " *ar-rūḥ wal-ḡasad* S I, 366  
 - " " *wan-nafs* G I, 204  
 - " *fī dīkr al-auliya' al-abrūr* S I, 916<sup>10f</sup>  
 - " " *Nil Miqr al-mubārak* S I, 920<sup>80</sup>  
 - " *faql ad-dīkr* S I, 787  
 - " *hal lil-maut 'alam am lū* S I, 697  
 - " *al-ḥākim fī 'n-nizā' wat-toḥāṭum* S II, 370  
 - " *al-ḥāsini bain al-Wahhābiyin wamuhālifiḥim* S III, 209  
 - " *al-ḥiṭāb* S II, 555, III, 269  
 - " " *fī bayān anna a. Šāma ilḥ* S II, 859  
 - " " *ḥukm ad-dū'a' bi'iqāl at-ṭawāb* G II, 404  
 - " " *iṭbāt tahrif al-kitāb* S II, 832  
 - " " *min kalām 'Omar* S I, 486  
 - " " *fī madārik al-ḥawāss ilḥ* S I, 904  
 - " " *'l-muḥāḍarāt* G II, 231  
 - " " *'l-taṭawwuf* G II, 413, S II, 583  
 - " " *uqūl luḡat al-'Arab* G II, 494, S II, 766  
 - " " *liwazl al-aḥdāb* S II, 283  
 - " *fī 'l-iṣṡa* S I, 355  
 - " *min k. fī iṭbāt al-'uqūl ilḥ* S I, 828  
 - " " *kurīyat as-saniā'* S I, 861  
 - " *al-maḡāl fī ḥadāya 'l-'ummāl* S II, 103  
 - " " *fīmā bain al-ṣarī'a wal-ḥikma min al-ittiṣāl* G I, 461, S I, 834  
 - " " *'alā naẓm b. Ḡazī faṭwāzil al-mumāl* G II, 294  
 - " " *fī ṣarḥ al-amāl* S I, 166  
 - " *al-ma'ḡūd fī ma'āni 'awāmil al-'rāb* S II, 319  
 - " *fī ma'rifat an-nafs biḡairḥā waḡahlikā biḡāthā* S I, 697  
 - " " *'l-milāl wal-ahwā'* wan-niḥāl S I, 696  
 - " *al-mu'auwal* G II, 395, S II, 540<sup>45</sup>

- faql fī 'l-muḡāḥidān* S N II, 125  
 - " *al-qaḍiya ilḥ* S II, 934  
 - " *fī qanliḥi ta'ālā Qul yā 'ibādī* S II, 120<sup>9</sup>  
 - " *sirr al-fātiḥa* S I, 911  
*fatū Lubnān* S III, 439  
 - " *'r-rifī* S III, 229  
 - " *'t-ṣūḥū* S III, 229  
*fatarāt wal qirānāt* S I, 324  
*fatāt* S III, 258  
 - " *al-Buṣfūr au asrār al-Asitāna* S III, 229  
 - " *Erterūm* S III, 229  
 - " *Faiyūm* S III, 216  
 - " *Ḡassān* S III, 190  
 - " *al-ḥasni Ḡaziella* S III, 194  
 - " *Miqr* S III, 215  
 - " *an-Nāḡira* S III, 416  
 - " *an-No'mūn b. al-Munḍir au luḥadā'* *al-wafā'* S III, 230  
 - " *al-Qairawān* S III, 190  
 - " *ar-rifīya* S III, 229  
 - " *al-Šarkasiya* S III, 230  
 - " *al-ṣarḡ* S III, 259  
 - " *waṣ-ṣuyūḥ* S III, 415  
*fatāwā(i) b. 'Abdassalām* G II, 246, S II, 346  
 - " *'Abdalwahhāb as-Subki* S II, 107  
 - " *'l-'adliya* G II, 433, S II, 644  
 - " *Akbarṣūḥi* S II, 605  
 - " *'Ālamgiri* G II, 417, S II, 604  
 - " *'l-Amīniya* S II, 575, N II, 433  
 - " *'l-Anḡirawī* G II, 436, S II, 647  
 - " *'l-Asadiya* S II, 525  
 - " *'l-'Attābiya* S I, 643  
 - " *'l-Azbakiya* S II, 430  
 - " *'l-Baḡawi* S I, 622  
 - " *'l-Bazzāziya* G II, 225, S II, 315  
 - " *'l-Brūsawī* S II, 953<sup>80</sup>  
 - " *fī 'l-bunduq* S II, 1037<sup>8</sup>  
 - " *'l-Burzulī* S II, 347  
 - " *'d-Darwīlī* S II, 695  
 - " *a. 'l-Faql* G I, 374  
 - " *'l-Faiḍiya* G II, 163  
 - " *Ḡāwizāde* G II, 431  
 - " *'l-ḡarā'ib* S II, 951<sup>30</sup>

- fatāwā(i) 'l-Giyāfiya S II, 951  
 " 'l-Haitamiya G II, 389  
 " al-Hindī S II, 89  
 " 'l-Hindiya S II, 604  
 " 'l-ḥadīf G II, 69  
 " 'l-ḥadīfiya S II, 528, 27  
 " 'l-Ḥamawī S II, 425  
 " 'l-Ḥamidiya G II, 434, S II, 645  
 " 'l-Ḥammādiya S II, 439, 605  
 " 'l-Ḥannūfī S I, 671  
 " 'l-Ḥānūtī G II, 312  
 " 'l-Ḥaṣṣī S I, 653  
 " 'l-Ḥubāiī S II, 442  
 " 'l-Hairiya G II, 314, S III, 432  
 " Ḥalīlī S II, 965  
 " 'l-Hāṭṭiya G I, 374, S I, 640  
 " 'l-Ḥuḡandī (al-Qā'ial) S II, 954-61  
 " Ibrāhīmī S II, 604  
 " 'l-imānī an-Nawawī S I, 686  
 " 'l-Kaffūrī G II, 319, S II, 439  
 " b. Kamāl Palā S II, 640, 47  
 " Kāmīl S II, 953, 52  
 " 'l-Kardarī G II, 325  
 " 'l-Kawāhibīya S II, 433  
 " 'l-kubrā G I, 374, S I, 640  
 " " lūn Ḥaḡar S II, 528, 28  
 " a. 'l-Laiṭ as-Samarqandī S I, 347  
 " 'l-Makūliya S II, 740  
 " 'l-Manṣūr billāh S I, 701  
 " 'l-Maqḍisī S II, 443  
 " 'l-Margīnūnī G I, 379  
 " 'l-Marwarrūḡī G I, 387  
 " Mawarā'annahr S II, 301  
 " Minḡarīzāde G II, 435  
 " 'l-Miṭriya S II, 124, 112  
 " 'l-muḡlida 'ala 'l-masā'il al-farida S II, 248  
 " M. b. 'Abdassalām G II, 246, S II, 346  
 " " S. al-Kurdī S II, 528  
 " 'l-Muḡarrar S I, 678  
 " muḡtār al-ḡawābāt S II, 955, 183  
 " 'l-muta'alliqa bit-taḡawwuf S II, 195, 274a

- fatāwā(i) 'n-nabawīya fī 'l-masā'il ad-dīniya waad-dunyawiya G II, 162  
 " " al-muḡṣiḡa 'anahkām al-Muḡarrifiya G I, 402  
 " 'n-naḡwiya S II, 194, 263a  
 " 'n-Naḡbandīya S II, 604  
 " 'n-Nawawīya S I, 686  
 " 'n-naḡm S II, 775  
 " 'n-niḡāra G II, 150, 107  
 " 'n-No'māniya S II, 503  
 " Qāḡiḡān G I, 376, S I, 644  
 " Qārī al-Ḥidāya G II, 81  
 " 'l-Qorḡūdiya S II, 319  
 " b. Quṭlūbuḡā G II, 82  
 " 'r-Raḡīmiya G II, 436, S II, 648  
 " 'r-Ramī G II, 319, S II, 440, 442  
 " b. Ruḡd G I, 384, S I, 662  
 " 's-Sirūḡiya G I, 379, S I, 651, 973 zu 765, II, 91  
 " 's-Subbī G II, 88, S II, 103  
 " 's-Sulamī G I, 430, S I, 767  
 " a. 's-Su'ūd G II, 439  
 " 'l-Saḡī G II, 319  
 " 'l-Sāi S I, 307  
 " 'l-Sībī G II, 80  
 " b. al-Siḡna G II, 83  
 " b. al-Sībī G II, 310, S II, 425  
 " 's-Ṣairōfiya S II, 577  
 " b. aḡ-Ṣalāḡ G I, 360, S I, 612  
 " 't-tūfiya G I, 449  
 " " fī ṭarīḡat al-Baḡā'iya S II, 310  
 " 't-tuḡrā G I, 374, 380, S I, 640, 653  
 " 't-Tāḡīya S II, 434  
 " b. Taimiya G II, 105, S II, 124, 112  
 " 't-Tātārḡāniya G II, 432  
 " 't-Timirtāi G II, 312, S II, 429  
 " 't-Tarasūiya S II, 87  
 " 't-uḡlūiya ad-dīniya S II, 191  
 " 'l-Walwālī G II, 78, S II, 86  
 " 'l-Ustrūḡānī S I, 653  
 " 'l-Yazdī S II, 270  
 " az-Zainiya fī ḡiḡh al-Ḥanaḡfiya G II, 310, S II, 426, 2a



- fatāwā(i) 'ḡ-Zakiriya S I, 651  
 " b. Zuhaira G II, 381  
 fatḥ al-a'ālī ilḥ S II, 738  
 " al-abḥaḥ S I, 682  
 " al-abwāb fi 'l-isti'āra S I, 912, 112  
 " " al-muqaffala ilḥ S II, 422  
 " al-aḡlāq fi aḥkām at-talāq S II, 742  
 " al-'ain wakaif al-ḡain S N II, 476  
 " al-'alam wal-ḡaib biṣarḥ wurd a. Ṣu'aib S II, 470  
 " al-'alī G II, 486  
 " al-'alim fi manāqib 'Abdossalām b. Salim S II, 683  
 " al-'alim as-sattār al-munḡi S II, 517  
 " al-lāḥ al-ḥamīd al-maḡīd S II, 531  
 " " al-karīm G II, 403, S N II, 553  
 " al-'allām S II, 74, 118  
 " " ṣarḥ bulūḡ al-marūm G II, 504, 708  
 " " " al-'lām G II, 99  
 " " bi' aḥkām as-salām S II, 743  
 " al-'Andalus S III, 190  
 " aḡfāl al-mabūḥiṭ S N I, 676  
 " al-aḡfāl ṣarḥ Tuḥfata al-aḡfāl S II, 456  
 " al-'Arab ai-Ṣa'm S III, 423  
 " al-asmā' G II, 397, S II, 541, 82  
 " al-asmā' fi ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā G II, 361<sub>n</sub>  
 " al-asrār S II, 657  
 " al-'aziz al-ḡaffūr S I, 677, 8  
 " " al-ḡaffūr ilḥ S II, 482  
 " " ṣarḥ al-Waḡīz S I, 753  
 " būb al-faraḥ al-kadīr S II, 233, 564  
 " " al-'ināya S I, 648  
 " al-būb fi 'l-kunū wal-aḡāb G I, 519, S I, 281  
 " " biraf' al-ḥiḡūb G II, 445, S II, 661  
 " al-badī' fi ḥall firāz al-badī' G II, 292, S II, 402  
 " " " ṣarḥ tamliḥ al-badī' G II, 272  
 " al-bāḡi S I, 612, N II, 70  
 " al-bāri fi ṣarḥ al-Buḥārī G I, 159, S I, 262, 12 II, 75, 71

- fatḥ al-bāri fi taḥrīr fī mas'alat al-ḡaz' al-iḥtiyārī G II, 345, 7  
 " al-baḡā'ir S I, 778, 11  
 " al-bayān fi maḡāzid al-Qor'ān G II, 714, S II, 860  
 " aḡ-ḡaḥā'ir wal-aḡlāq 'an waḡḥ Tar-ḡumān al-aḡwāq S I, 799, 131  
 " aḡ-ḡauḡi G II, 167  
 " al-faiyāḡ S I, 631, 2  
 " al-faraḡi G II, 328  
 " al-fattāḥ biḡūt al-arwāḥ S N II, 14  
 " al-ḡalīl S I, 739, 8, II, 97  
 " " li'l-'abd aḡ-ḡalīl G II, 145, S II, 180, 8  
 " " fi bayān ḡafī Anwār at-tanzīl G II, 99, S N II, 118  
 " " " hidāyat al-'alīl ilḥ S II, 205  
 " " al-kāfi ilḥ S II, 814  
 " " ṣarḥ Muḥtaṣar Ḥalīl G II, 84  
 " " (w) aḡ-ḡamad S II, 696, 962, 40  
 " al-ḡawād G II, 94, S II, 110, 440, 519, 565, 617  
 " " al-mannān G II, 500, S II, 811  
 " " fi ṣarḥ al-Irīād S I, 679, N II, 579  
 " al-ḡaffūr S I, 631, 5  
 " " ṣarḥ Manūr al-anwār G 311, S II, 274  
 " " muḡḡā'at Ḡāyat al-iḥtiyār S I, 677, 7  
 " " limuḡḡaḡāt al-Atmār G II, 405, S II, 557/8  
 " ḡāfir al-ḡafī'a S II, 814  
 " al-ḡaffūr G II, 151, S II, 187, 130, 526  
 " " ṣarḥ Manḡūmat al-ḡubūr S N II, 190  
 " " " Naḡm al-buḡūr S II, 438  
 " al-ḡaiṭ (muḡīṭ) G I, 359, S I, 612  
 " al-ḡaiy al-ḡaiyūm G II, 156, 368, S II, 195, 208  
 " al-ḡamid 'ala 'l-Qor'ān al-maḡīd S II, 451

*fatḥ al-ḥabir* G II, 418

" " *al-laṭīf* S II, 513

" " " *bīlārḥ matn at-taṭrīf*  
S II, 741

" " *bimā lā budd min ḥifẓihī fī*  
*ʿilm at-taṭrīf* S II, 615

" *al-ḥair* S II, 614

" " *al-laṭīf* G II, 380

" *al-ḥalāʿiq* S II, 267

" *al-ḥallāq ilḥ* G II, 139

" " *fī ḡawwib masāʾil al-ʿallāma*  
*ʿAbdarrasūq* S II, 819

" *al-ilāh al-maḡīd līlāḡ ṣarḥ al-ʿAḡāʾid*  
*an-Naṣafiya* G II, 392, 509,  
S I, 761, II, 118, 48

" " *fī ʿuddat mā yandariḡ min*  
*al-ʿaḡāʾid* S II, 481

" *al-kāmil ar-rabbānī* S I, 778, 7

" *al-karīm ilḥ* G II, 384, 703, S II, 555

" " *al-ḡawwād al-mannūn ilḥ* S I,  
806

" " *al-waḥḥāb* S II, 19

" " " *fī ḡīkr faḡāʾil*  
*al-basmala ilḥ* S I, 911

" " *al-wāḥid* G II, 404, 114

" *al-laṭīf* S II, 336, 517

" " *fī ʿilm at-taṭrīf* S II, 336, 700

" *al-maḡīd* S II, 990

" " *bikifāyat al-murīd* S II, 437

" " *ṣarḥ ḥulāṣat at-tauḥīd* S II,  
990, 7

" " *k. at-tauḥīd* S N II, 531

" *al-maḡāliq fī anti ṭāliq* S II, 193, 245

" *al-Makkī* S I, 464

" *al-malik al-ʿalīm al-mannūn ilḥ* G II,  
356, S II, 400

" " *al-ʿazīz* S II, 523

" " *al-ḡawwād* G II, 323, S II, 445

" " *al-ḥallāq ilḥ* S II, 516

" " *fimā yataʿallaq ilḥ* S N II,  
440

" " *al-maḡīd* S II, 445

" *al-qadīr* S II, 480

" " *ar-rasūq* G II, 324

" " *al-waḥḥāb* G II, 324, S II, 820

*fatḥ man lā yurū ilḥ* G II, 348, 81

" *manāzil al-mabānī (maḡānī)* G I, 296,  
S II, 100, 118, 20

" *al-mannūn* S II, 350, 446, 700

" " *limaḡḡab an-Noʿmān* S II,  
603

" " *fī ṣirat al-ṣaiḥ M. b. a.*  
*Ziyān* S II, 703

" " *ṣarḥ Naẓm al-bayān* G II,  
324

" " *fī taṭfīr al-Qorʾān* G II,  
212, S II, 297, 112

" " *tatimmat Minhāḡ at-taʾlīs*  
S II, 788

" *al-manzil* S I, 519

" *Masūlik ar-ramḡ fī manāṣik al-Kanz*  
S II, 267, 513

" *maula ʿn-nuḡā* S II, 447

" *al-mawāḥib* G II, 339, S II, 468

" *al-mawāḥibī* G I, 409, S II, 73

" *Miftāḥ al-ḡaib* S II, 328

" *Mīr* G II, 298, S II, 409

" " *al-ḡadīḡ wa-Nabūlyūn Būnabārt*  
*fī Mīr* S III, 309

" *al-mubdī* S II, 729

" " *bīlārḥ al-Muḡnī* S II, 118, 147  
155

" *al-mubdī* S I, 264

" *al-mubīn* S II, 111, 277, 354, 555,  
811, 823

" " *fī aḡkām tabarruʿ al-madīn*  
G II, 404, 3

" " *wad-durr at-tamīn* G II,  
460

" " *fī ḡīkr ṣaʿ min asrār ad-dīn*  
S II, 467

" " *fī faḡāʾil al-ḡulafāʾ ar-*  
*rāḡidīn* G II, 500

" " *biḡawwib baʿḡ at-sāʾilīn* S II,  
462

" " *biḡawwib ad-duʿāʾ* G II, 309

" " *fī ḡumla min asrār ad-dīn*  
G II, 336, S N II, 465

" " *madḡ al-amīn* G II, 271,  
S II, 381



-fatḥ al-mubīn fī ma'rīfat maqām aṭ-ṭādi-  
qin G II, 122  
- " " al-muḥtār S II, 691  
- " " naẓm Muqaddimat az-Zā-  
hid S II, 112  
- " " fī 'r-radd 'ala ṭ-ṭirāq al-  
mu'tariq 'alā Muḥyiddīn  
S I, 802  
- " " lis-Sāmūrī G II, 220  
- " " fī sirat as-sūdāt al-Bū-  
Sa'īdīn G II, 712, S II,  
568  
- " " izarḥ 'Aqīdat al-ḡaib G  
II, 331  
- " " 'aqlā manẓūma  
lil-mā'fūwāt G II,  
94, S N II, 111  
- " " al-Arba'in G II,  
338, S I, 683, 111,  
II 528, 43  
- " " al-Murīd al-mu'in  
S II, 700  
- " al-mudabbir G II, 81  
- " al-muḥid G II, 501, S II, 813  
- " al-muḡaffā S I, 298  
- " al-muḡīṭ G II, 35  
- " al-mūḥab G II, 93, S II, 110  
- " al-muḡīṭ S II, 708  
- " al-mu'in G II, 417, S II, 267  
- " izarḥ 'Aqīdat al-ḡaib S II,  
460  
- " Qurraṭ al-'ain S II,  
604, 964  
- " al-mulḥim izarḥ Muslim S I, 266, 118  
- " al-munḡiḥ fī 't-tadāwī ilḥ S I, 890  
- " al-muḡaffal S II, 324, 27  
- " al-muḡīt G II, 150, 130b  
- " izarḥ al-Yawḡūt G II, 463  
- " al-muta'al fī madḥ an-ni'al G II, 297,  
S II, 408  
- " al-muta'alī fī taḡlīq fawā'id al-Ḥayālī  
G II, 341  
- " al-mu'ṭī waḡunnyat al-muḡri' S II,  
744  
- " al-qadīr S I, 645, 110

fatḥ al-qadīr lil-'aḡiḥ al-faḡīr S N II, 92  
- " biḥtisām muta'alliḡāt nisāk  
al-aḡīr S N II, 528  
- " al-ḡūmī baina fannai ar-  
riwāya wad-dirāya S II, 819  
- " al-muḡīṭ S II, 419  
- " bilarḥ al-Ḥizb al-kabīr S N I,  
805  
- " al-Maḡmū' fī 'l-fiqḥ S  
II, 738  
- " fī 't-ta'nīt wat-taḡkīr G II,  
367  
- " tartīb al-ḡūmī aṭ-ṭaḡīr  
G II, 148  
- " al-qahḥār fī man' al-bīnā' fī ḥarīm  
al-anḥār S II, 968  
- " al-qarīb G I, 392, II, 320, S II, 392,  
440, 453  
- " fī 'l-istiḡfār ilḥ S II, 153  
- " al-maḡīd S II, 437  
- " al-muḡīb S I, 677, 3, II, 533  
- " fī bayān girā'at al-  
imām Ḥamza b.  
Ḥabīb S II, 981  
- " naẓm Ḥaḡā'iz al-  
ḥabīb S II, 181, 29a  
- " izarḥ k. at-Tartīb  
S II, 442  
- " izarḥ Gauharat at-tauḥīd G  
II, 317  
- " al-Maḡmū' fī 'l-farā'id  
S II, 200  
- " Mawāḥib al-muḡīb S N  
II, 181  
- " lawāḥid Muḡni'l-labīb  
G II, 706, S II, 18, 195, 203o  
- " al-wāfi S II, 22, 739  
- " al-qawī fī 'l-ḥadīṭ S II, 934  
- " al-Qudsi fī āyat al-kursī G II, 142  
- " wat-kāif al-unsi G II, 350,  
S II, 477, 14  
- " fī tafsīr āyat al-kursī S II,  
617  
- " al-quddūs fī izarḥ ḥuṣbat al-Qāmūs  
S II, 235

- fath al-quddūsī S II, 356  
 - " al-Qusī fī 'l-fath al-Qudī G I, 315,  
 S I, 548  
 " ar-rabb libāb al-ḥubb S II, 537  
 " " al-barīya 'alā matn as-Sa-  
 ḥāwīya S II, 483  
 " " al-malik izarḥ al-qaṣīda al-  
 Maqqariya SN II, 407  
 " " S I, 525  
 - " ar-rabbānī S I, 302, II, 98, 435, 1041<sup>38</sup>,  
 N II, 498  
 - " " wal-faiḍ ar-raḥmānī G I,  
 435, II, 348<sup>68</sup>, S I, 778<sup>17</sup>,  
 N II, 474  
 - " " fī fatāwī 'l-imām aš-Šau-  
 kānī S II, 819  
 - " " bimufraḍāt b. Ḥanbal wa-  
 Šaibānī S II, 499  
 - " " fī 'r-radd 'ala 'l-Binbānī  
 G II, 26/7  
 - " " 'alā r. a. Zaid G I, 178,  
 S I, 302  
 - " ar-rafi' fī madḥ aš-šafi' S II, 3  
 " ar-raḥīm ar-raḥmān S II, 111  
 " " izarḥ waṣīyat b.  
 al-Wardī S II, 174  
 " ar-raḥmān fī ḍikr ṣilat ar-raḥīm  
 wal-auṣān S II, 1002  
 " " biṣaḍā'il Ša'bān G II, 396  
 " " fī 'l-ṣiḡḡ al-Šāfi' S II,  
 965<sup>22</sup>  
 " " mā yaḥill wayaḥrum  
 'ala 'l-insān S II,  
 190<sup>1109</sup>vvv  
 " " " yaḥṣil bihi 'l-islām  
 wal-imām S II, 994  
 " " bikalīf mā yalbas (yalta-  
 bis) min al-Qor'ān G II,  
 99, S II, 118  
 " " fī suḥūlat at-tawaḡḡuḥ  
 ilḥ S II, 744  
 " " izarḥ Gūyat al-bayān S I,  
 811, II, 118<sup>48</sup>  
 " " " Luḡat al-'aḡlān G  
 II, 92, 100, S II, 108

- fath ar-raḥmān izarḥ Ṣafwat az-Zubad G  
 II, 96  
 " " " az-Zubad S II, 113  
 " ar-raṣūl wamiṣṭāḥ ḥāb ad-ḍuḥūl S II,  
 810  
 " ar-ra'ūf al-ḥabīr izarḥ naẓm at-Taisīr  
 S N II, 441  
 " ar-raṣūq fī ma'ālat aš-šakk fī 't-  
 ṭalāq S II, 716  
 " ar-riḍā' fī naṣr al-'alam wal-iḥtidā'  
 S II, 509  
 - " fī 's-sabbḥ S II, 407  
 " ar-salām bilarḥ Ḥulūṣat al-kalām G  
 II, 355, S II, 993  
 " as-tattār wakaṣf al-aurār SN II, 184  
 " aṣ-ṣafā' fī ta'rīf ḥuḡuq al-Muṣṭafā  
 S I, 631<sup>c</sup>  
 " aṣ-ṣamad S II, 18  
 " " al-'alim 'alā maulid a. 'l-Q.  
 S I, 916<sup>113</sup>, II, 935<sup>33</sup>  
 " " izarḥ al-fāṣ az-Zubad S II,  
 113  
 " aṣ-ṣifāt as-saniya S N II, 361  
 " aṭ-ṭurfa wa'iqḍāt aš-ṭurfa G II, 265,  
 S II, 358  
 " al-wadūd 'alā marwāqī 's-su'ūd S II,  
 375, 874  
 - " al-wahbī G I, 314, II, 282, S I, 548  
 " al-waḥḥūb S I, 681, 843  
 " " al-maḡlīd ilḥ S II, 729  
 " " manẓūma fī 'l-ḥisāb G II,  
 178  
 " " 'alā Nuzḥat al-ḥusṣūb S II,  
 536  
 " " izarḥ Manḥaḡ at-tullāb G  
 I, 396, S I, 682  
 " al-wakīl S II, 22, 446  
 " al-waqīd S II, 437  
 " " izarḥ al-qaṣīd S I, 725, 728  
 " al-wuḡūd G II, 289  
 " al-wu'ūd S I, 948 zu 267  
 -fathā al-insīya ilḥ S II, 155  
 - " al-marḡīya S I, 676  
 -Fatḥīya fī 'ilm al-mūsīqī S II, 667  
 fatiḥ al-abyāt S II, 662



fātīḥat al-ḫrāb fī ḫrāb al-Fātiḥa G I, 425, 129,  
S I, 520

" al-ʿulūm S I, 755, 50

fātinat al-Ambarāfūr S III, 226

fatkat al-barrād bit-Turkazī S II, 815

fatwā fī baiʿ ad-duḥān S N II, 648

" " l-banādiq al-maʿrūfa S N II, 817

" al-Ḥamawīya S II, 120, 7

" l-ḥawāṣṣ fī ḥill mā ʿida bir-raṣṣ  
S II, 775

" l-Kāfūrīya S N II, 310

" fī masī ad-duḥān S N II, 498

" al-mutaʿallīqa bi-ṣ-ṣūfiya S N II, 188

" fī sabab wuḡūb muḡāṭalat ar-rawāfiḍ  
ilḥ S II, 432

" ṣiḥḥat waḡfiyat ad-darāḥim wad-  
danānir S II, 651

" taḥlīl qatl al-Yazīdiyya S N II,  
651

-fatyā S I, 244, 44

" faḡīḥ al-ʿArab S I, 198

Fātima S III, 280

" bint M. S III, 435

fauḥ aṣ-ṣadū G II, 24, S II, 20

fauḡ al-ʿubūb S III, 117

-fauz al-ṣiḡar G I, 343, S I, 584

" al-ʿaṣim fī liqāʾ ar-rabb al-ḫarīm G II,  
151, S II, 182, 180b, 188, 143

" " ṣarḥ Faṭḥ al-ḫarīm S II,  
744

" wal-ḡunm ilḥ G II, 314, S II, 432

" al-kabir fī uṣūl at-tafsīr S II, 614

" bil-maʿāl fī l-waḡīya S II, 431, 38

" bil-murād fī taṣriḥ Baḡdād S III, 494

-fawādiḥ al-Ḥusainīya wal-qawādiḥ al-  
bainīya S II, 970, 17

fawāḡhir an-nuḡūṣ waḡawāḡhir al-fuṣūṣ S II,  
948, 13

-fawā'id G I, 382, II, 163

" waʿadʿīya S II, 876

" waʿadwīya S I, 756

" al-afrād S I, 949 zu 275

" al-ʿaḡība fī ḫrāb al-ḫalimāt al-  
ḡarība S II, 773, 20

" al-ʿaliya S II, 132

-fawā'id al-Ālūsīya ʿala r-R. al-Andalusīya  
S II, 789

" " fī l-maḡālīs al-ustūʿīya  
S II, 789

" al-ʿarīfiya S I, 970 zu 647

" al-ʿarūḍīya S II, 57

" ʿatīqa S II, 504

" al-ʿawālī S I, 602

" al-badʿīya S N I, 296

" al-Baḡdādīya fī l-qawā'id al-ḥisā-  
biya G II, 167, S I, 860, II, 215

" al-baḡīya S I, 739, 11

" " ṣarḥ al-Baḡḡa al-ḡadīda  
S II, 443

" " wirḍ al-Ṣuʿaibīya  
S II, 470

" fī tarāḡim al-Ḥanaṣīya  
S II, 645, 857

" al-bāriza ilḥ G II, 150, S II,  
186, 116

" ad-darārī S I, 260, II, 422

" ad-dāris al-muṣrifā ʿalā ʿuyūn  
al-maḡālīs S I, 663

" wad-durar fīmā waḡaʿa laḥū fī  
ʿs-saḡar wal-ḡaḡar S II, 415

" aḡ-Ḍiyāʿīya G I, 304, II, 207,  
S I, 533

" falakīya S I, 394

" al-Fanūrīya S I, 842, 12

" al-farā'id G II, 219, S II, 309

" w " ṣarḥ al-Maḡāṣid S I,  
686, II, 785 (s. l.)

" al-farīda wal-aḡwāl an-naḡṣa S  
II, 817

" al-fīḡar ilḥ S II, 947, 182

" al-Fikriya G II, 475, S II, 722

" fī l-fīḡḡ ʿalā maḡḡab al-imām  
aī-Ṣāḡṣī G II, 331, S II, 112

" fiḡḡīya S N I, 759

" al- " fī aṣrāṣ al-aḡḡīya al-  
ḡukmīya S II, 954, 12

" " al-Badriya G II, 79, S II,  
87

" al-fuḡaḡā S II, 953, 20

" ḡadīda S II, 504

- fawā'id al-ḡalīla G II, 386, S I, 537  
 " " al-bakiya S I, 269,<sup>6</sup>  
 " " waḡaliya S II, 542,<sup>125</sup>  
 " " fī musalasāt M. b. a.  
 'Aqila S N II, 522  
 ḡaliya G I, 318  
 " al- " liman arāda 'l-ḡalāṣ min  
 kull baṭiya S II, 446  
 ḡamīla G II, 249  
 al-ḡināniya S II, 392  
 al-ḡisām fī ma'rifat ḡawāṣṣ al-  
 aḡsām S III, 384  
 al-ḡarawiya S II, 450  
 al-ḡaribiya S II, 949,<sup>11</sup>  
 al-ḡiyāfiya G I, 525, II, 209,  
 S II, 292  
 al-Hāṣimiya S II, 948,<sup>3</sup>  
 al-ḡadīf G I, 166  
 ḡairiya S II, 504  
 al-Hāqūniya al-Aḡmadīya G II,  
 453, S II, 673  
 al-Horāsāniya S I, 650  
 " fī ḡitiṣār al-Maḡā'id G I, 431  
 al-Huldi S I, 358  
 " fī 'ilm al-Qor'ān S N II, 786  
 al-'ilmiya fī funūn min al-luḡāt  
 S II, 57  
 " al-'Izz b. 'Abdassalām S I, 768  
 al-'izz al-asnā fī ṣarḡ asmā' allāh  
 al-ḡuznā G II, 713, S II, 747  
 al-kāmīna fī imān as-saiyida  
 Āmina G II, 147,<sup>43</sup> S II, 183,<sup>43</sup>  
 189,<sup>100ww</sup>  
 al-kanz al madfūn S II, 189,<sup>100bb</sup>  
 " min k. at-Ta'liqāt fī sabab iḡābat  
 ad-du'a' S I, 814,<sup>142</sup>  
 lā'iḡa G II, 75  
 lailat niḡf min Ṣa'bān G II, 339  
 al-lāfiya fī taḡriḡ qawlihim a.  
 Qirdān ilḡ S II, 11, 446,<sup>12</sup>  
 al-Madaniya fī 'l-uṣūl S II, 577,  
 590  
 al-maḡmū'a fī bayān al-aḡḡādīf  
 al-mauḡū'a S II, 818  
 al-maḡṣūra S I, 173

- fawā'id al-Makkiya S II, 590  
 " " fī 'l-masā'il waḡ-ḡa-  
 wābiṣ ilḡ S II, 743  
 " al-Manṣūriya S II, 208, 480  
 " al-manṣūra fī 'l-fatāwi 'l-ma'ṣūra  
 S II, 502  
 " manṣūm S N II, 1032  
 " al-marḡīya S I, 765, II, 429  
 " " ṣarḡ al-Mulaḡḡabāt  
 al-Wardīya S II, 175  
 " al-Marṣūḡiya S N II, 738  
 " al-Maṣūdiya S II, 274  
 al-mawā'id S I, 574  
 al-millīya S II, 132, 450  
 " al-mu'addada fī 'l-'ulūm al-mu-  
 ṣaiyada S II, 1044  
 " al-muḡhima S II, 276  
 " al-muḡtamī'a G II, 292  
 " al-muḡhinma fī bayān iṣtirāṣ at-  
 tabarrī ilḡ S II, 432  
 " al-muḡhinmāt fī maḡālīf al-auḡāt  
 S II, 538  
 " al-muḡharrara fī ṣarḡ muṣawwaḡāt  
 al-iḡtidā' bin-nakira S II, 422  
 " al-muḡhaḡḡala fī bayān iḡtiṣār mā  
 yata'allaq bil-basmala S II, 422  
 " al-muḡhaḡḡala fīmā yata'allaq bil-  
 basmala S II, 935  
 " al-muḡhaḡḡaḡa fī aḡḡām kaiy al-  
 ḡimmiḡa S II, 773-30  
 " fī muḡtaṣar al-Qawā'id S I, 767  
 " al-muḡammala biṣarḡ al-Farā'id  
 al-muḡmala S II, 112  
 " al-mulaḡḡḡaḡa S I, 676  
 " al-mumahaḡḡaḡa G II, 437  
 " al-muniṣa fī 'ḡ-ḡabb'an a. Ḥanīfa  
 G I, 381, S I, 654  
 " " waḡ-ḡaḡā'ir aṣ-ṣarīfa  
 S II, 472  
 " al-mu'nīḡa fī 'l-farḡ bain ahl as-  
 sunna waṣ-ṣandāḡa S II, 991  
 " al-muntahaḡa G I, 486, S II,  
 956-99  
 " " min al-fatāwi 'l-  
 Taṣārḡāniya G II, 432, S II, 643



- fawā'id al-muntaḥaba wal-ḥikāyāt al-mus-  
taḡraḇa S I, 580
- " al-muntaḡāt G I, 363, S I, 607
- " al-awālim S I, 690
- " al-ḡarā'ib al-ḥisān S  
I, 949 zu 275
- " al-musattara fi 'ilm al-baifara  
S II, 379
- " al-mustaḡādāt fi šarḥ al-Uḡūd  
al-ḡauharīyāt S II, 444
- " al-mulawwiḡ ilā 'ulūm al-Qor'ān  
ilḥ S II, 127, 37
- " al-muṭamila'ala'l-Muḥtaṡar wal-  
Muḡaddima S N I, 657
- " al-mutanāṡira G II, 148, 57
- " al-Muzakki S II, 121, 10
- " an-Naḡdiya S II, 925
- " fi 'n-naḥw G I, 298
- " an-na'il biḡaḡā'il al-ḥail S II, 1036, 13
- " al-Qādirīya S I, 761
- " wal-ḡalā'id G I, 286
- " wal-ḡawā'id S I, 193
- " al-Qor'ān S II, 314
- " al-Qudsiya G II, 112
- " b. Quṭlūbuḡā S II, 93
- " fi ra'y al-muḥaqqal G I, 457, 72
- " ar-Rūṡi S II, 946
- " ar-Riḡawiya S I, 319
- " as-samiya G II, 315, S I, 649
- " as-saniya S I, 648, II, 291
- " wad-durra an-Naḡafiya  
S II, 798
- " waḡḡikr nuḡḡa min fa-  
ḡā'il ilḥ S II, 816
- " aḡ-ḡalāt G II, 308
- " min ḡawā'iz al-aḡḡar aḡ-  
ṡibbiya al-Ifranḡiya S  
II, 637
- " fi 'r-riḡla al-Madaniya  
war-Rūmiya S II, 515
- " šarḥ an-Nuḡḡa al-alfiya  
G II, 96, S II, 113
- " at-Tuḡḡa al-Ḥḡiḡā-  
siya S II, 536
- " al-Silaṡi S I, 624

- fawā'id as-Surramarriya S N II, 204
- " al-Šafiya S I, 537
- " šarifa fi 'l-aḡ'āl al-iḡṡiyāriya  
lillāḥ S II, 122, 40
- " waḡḡawā'id laṡifa ilḥ S II,  
726
- " al-Šarifiya S I, 895, II, 864
- " al-Šattā S I, 618
- " al-Šifā S I, 826, 82mm
- " al-Šinīaurīya G II, 321, S I, 676,  
II, 442
- " aḡ-Šamadiya fi 'ilm al-'Arabīya  
G II, 415, S II, 596, 9
- " fi 'ḡ-ṡilāt (ṡalawāt) wal-'awā'id G  
II, 190, S II, 254, 999, 28
- " taṡsir al-Qor'ān G I, 431
- " tanwī' al-mawā'id S I, 367
- " al-tiṡīya S II, 579
- " aḡ-ṡarīf wat-tālid S II, 333, 60
- " ṡibbiya G II, 364
- " fi uṡl ad-dīn S II, 828, n
- " 'ilm al-baḡr wal-ḡawā'id  
G II, 179, S II, 231
- " al-uṡliya wal-ṡiḡḡiya S II, 800
- " al-wāfiya biḡall muḡkilāt al-Kā-  
fiya S I, 533
- " az-Zainīya fi fiḡḡ al-Ḥanaṡiya  
G II, 310, S II, 426, 3
- " az-zanḡabil S I, 828, 99aa
- " aḡ-ṡūḡira al-baḡiya S I, 676
- " aḡ-ṡaḡiriya G I, 379, S I, 652
- fawā'iz al-aḡḡar S II, 656
- " al-ḡamāl waṡawā'iḡ al-ḡalāl S I,  
786
- " al-'irṡāniya fi 'l-maā'id al-Mir-  
ḡaniya S II, 901
- " al-miṡkiya fi 'l-fawā'iḡ al-Mak-  
kiya G II, 231, S II, 324
- " al-waḡla ilḥ S II, 537
- fawā'iz al-Badriya S II, 424, 913
- " al-furūḡ fi 'l-ḡawā'id al-Miṡriya  
S N II, 89
- " al-ḡaniya S II, 742
- fawā'il al-ḡumān fi anḡā' wuzarā' ilḥ  
S II, 892

*fawāt al-wafayāt* G I, 328, II, 48, S I, 561, II, 48

*fawātīḥ al-afkār* G II, 226

„ *al-afṣāk* S II, 595

„ *al-anūm ilḥ* S II, 967, 11

„ *al-Badriya* G II, 310

„ *al-ḡamāl* G I, 440

„ *al-ḡināniya* G II, 283

„ *al-ilāhiya wamaṣūtiḥ al-ḡaiḥiya* S II, 321

„ *ar-raḡā'ib fi ḥuṣūṣiyat auḡūt al-kawākib* S II, 1018, 14

„ *ar-raḡamūt* S II, 624

*faṣā'at al-Atrāk ilḥ* S III, 377

„ *at-taḥb al-arwad* S III, 232

*fā' al-anbiyā'* S II, 121, 20

*fihris al-fahūris wal-atḡūt* S II, 891

„ *al-Hāsimi* S II, 890

„ *al-lu'lu' wal-yāḡūt ilḥ* S II, 874

„ *marwīyāt b. Ṭulūn* S II, 495

*-fihrist* G I, 147, S I, 227

„ *asma' al-lu'arā' fi 'l-qabā'il* S I, 166

„ *al-lḥillī* G I, 499

„ *kutub aš-šifā* G I, 405, S I, 707

„ *al-maḡḡū'* S II, 609

„ *marwīyāt iaiḥinā b. Ḥaḡar* S II, 73

„ *b. Sinna* S II, 717

„ *as-Sulṭān* S II, 874

„ *al-Wasā'il* S II, 579

*-fihrista al-mubāraka* G II, 240

*fikar al-ḥukamā' wanawādir al-quḡamā' wal-ṣulamā'* S I, 839

*-fiker wal-ṣalam* S III, 232

„ *fi kaiṣiyat ḡalq allāk* S I, 752, 47

„ *as-sāmī* S N I, 892

*fikrat al-kumūm wal-ḡumūm ilḥ* S II, 231

*Fikriya Hānum* S III, 230

*fī' al-ḡairāt fi faḡā'il an-nabi* S I, 779, 25

*-filāḡa* G I, 494, S I, 903, II, 1033, 10

„ *t Miṣr* S II, 490

„ *al-muntaḡaba* G II, 136, S II, 168

„ *an-Nabaṭiya* G I, 242, S I, 430

„ *ar-Rūmiya* S I, 364

*-fiḡh al-abṣaṭ* S I, 286

„ *al-akkar* G I, 170, S I, 285, 305

*fiḡh al-aṭariyīn* S N II, 503

„ *al-ḡalī* G II, 156, 271

„ *al-imām Aḡmad* S I, 689, 19

„ *al-luḡa wasirr al-ṢArabīya* G I, 285, S I, 500

„ *aṣ-Ṣāḡibi* G I, 130, S I, 198

„ *al-manḡūm* S II, 88

„ *al-mulūk wamiṣṭāḡ ar-rīṭāḡ ilḥ* S I, 950 zu 288

„ *wal-mutaṣaḡḡiḥ* S I, 564

„ *an-nāṣi'* G I, 381

„ *al-qulūb wamiṣṭāḡ al-ḡuyūb* S II, 522

„ *ar-Riḡā* S I, 318, 953 zu 323

*-fiḡhiya* S II, 708

*-fiṣaḡ* S I, 757

„ *al-islāmīya* S I, 588, II, 993, 40

„ *as-sitta* G I, 446

„ *al-Šifā* S I, 952 zu 319

„ *al-wārīda fi ḡaulikī ṣi'm satuṣraḡa ummatī* S I, 700

*firās al-Bandaḡīya* S III, 362

*-firāsa* S I, 822, 68eee

„ *l'āḡl as-siyāsa* G II, 708

*Fir'aun* S III, 376

*Fir'aun aṣ-ṣaḡīr waḡṡaṣ uḡrā* S III, 225, 255

*Fir'annat al-ṢArab 'inda 't-Turk* S III, 226

*-firḡaus* S I, 819, 32, III, 258

„ *al-aḡbār bimaṣṭūr al-ḡiṭāb ilḥ* G I, 344, S I, 586

„ *al-barrīn* S I, 586

„ *al-ḡikma* S I, 414

„ *al-Ma'arri* S N I, 453, III, 390

„ *fi māḡhiyat al-iniān* G I, 456, 32

„ *as-ṣurūr biṭtirāḡ aṣ-ṣudūr* S III, 383

*-firḡzaḡ* S I, 511

*-fiṭan* S I, 947 zu 257

„ *wal-balāyā ilḥ* S I, 768

„ *wal-malāḡim* S II, 929

*François I* S III, 230

*fuḡūl al-balāḡa* S I, 118, III, 82

„ *al-lu'arā'* S I, 137

*fuḡūlat al-lu'arā'* G I, 105, S I, 164

*-fuḡūṭ larḡ al-Fuḡūṭ* S I, 793, 12f



- fukūhat al-aḡwāq min maṣārīf al-aṭwāq fī faḍū'il al-ḡihād* S II, 83 (s. l.)
- " *al-baṣar* G II, 189
  - " *ḡawwī 'l-fīṭan* S III, 56
  - " *wal-ī'tinūs fī muḡūn a. Nuwās* S I, 118
  - " *al-ṣullāq wanuzhat al-aḡdāq* S II, 759
- fukūk* S I, 911
- " *al-fuṣūḡ* G II, 702, S I, 792,<sup>12a</sup>
- fuk* *al-karīm al-wahhūb* S II, 923
- " *al-ma'ālī* G I, 253
  - " *al-maḥḥūn fī aḡwāl M. b. Ṭūlūn* G II, 326, S II, 494
  - " " *mā yata'allaq bintifū*  
*al-murtahin bil-marḥūn* S II, 858
  - " *al-Qāmūs* S II, 916
- funduq* *fī aḡḡām al-bunduq* S II, 1037,<sup>8</sup>
- funūn* S I, 209, 316, 687, III, 439
- " *al-aḡḡūb* S I, 949 zu 278
  - " *al-aḡḡūr wa'uyūn al-ḡikūyāt wal-āḡār* S II, 262
  - " *al-irfāniya* G II, 340, S II, 469
- fuḡarā* *wal-masākin* G I, 235
- fuḡr wal-fuḡarā* S N II, 1010
- Furāt* S III, 380
- " *al-fā'id' alā ḡadā'iḡ ḡarī'at an-nāḡiḡ* S II, 822
  - " *an-namīr* G II, 406
- furḡat al-ḡumūm wal-ḡazan* S II, 821
- furḡūn bain auliyā' ar-raḡmān ilḡ* G II, 104, S II, 121,<sup>29</sup>
- " " *al-ḡaḡq wal-būṭil* S II, 122,<sup>31</sup>
  - " *al-ḡulūb* S II, 869,<sup>26</sup>
- furū'* G II, 107, S II, 129, 966
- furūḡ al-Imādi* S II, 496
- furūḡ* S I, 642, 673, 689, N I, 356,<sup>13</sup>
- " *fī 'l-fiqḡ* S II, 956,<sup>92</sup>
  - " *al-luḡa* S I, 194, II, 586
  - " *waman' at-tarāduf* S I, 356
- furūsiya* G I, 496, II, 106
- " *wal-baṭṭara* S I, 433
  - " *al-Muḡammadīya* S II, 127,<sup>26</sup>
  - " *fī rasm al-ḡihād* S I, 905
  - " *waliyāt al-ḡail* G I, 244, S I, 433
- fuṣūl* G I, 212, 398, 509, S I, 368, 396, 772, 927,<sup>4</sup> II, 96, 244, III, 150
- " *al-adabiya* S I, 494
  - " *al-ṣalara* S N II, 159
  - " *al-Aṣrafiya* S I, 774
  - " *fī aṣriba wa'adwiya muḡtāra* S I, 367
  - " *al-badā'i' ilḡ* G II, 233, S II, 328
  - " *al-ladī'a fī uṣūl al-ḡarī'a* S II, 106, 727
  - " *fī 'l-farā'id* S II, 364
  - " *al-fatḡiya* S II, 565
  - " *al-fikriya* G II, 475
  - " *al-ḡarawiya ilḡ* S II, 828
  - " *wal-ḡāyāt* G I, 255, S I, 454
  - " *al-ḡawwādiḡ* S I, 951 zu 294
  - " " *l'nuṣūl al-Ṣāḡi* S I, 294
  - " *fī 'l-ḡisāb* G I, 471
  - " " *al-Hindī* S I, 387
  - " *al-ḡukamā'* S II, 869,<sup>27</sup>
  - " *al-ḡuṣṣī* S II, 973,<sup>17</sup>
  - " *al-ḡamīn* G I, 303, S I, 531
  - " *lbbuḡrāḡ* S II, 299
  - " *al-iḡḡām* G I, 382, 402
  - " *al-Ilāḡiya* G I, 458, S I, 826,<sup>82c</sup>
  - " *fī 'ilm al-ḡadal* G I, 467
  - " *al-ilmīya* S II, 566
  - " *al-kāfiya* G II, 211
  - " *al-lū'lūiya fī uṣūl fiḡḡ al-ṣitra an-nabawiya* G II, 188, S II, 248
  - " *fī ma'ālīm an-Nihāya* S I, 961 zu 408
  - " *wal-masā'il* S I, 822,<sup>8822</sup>
  - " *fī 'l-mu'ādalāt (mu'āmalāt)* G I, 380, S I, 653
  - " *mudḡal al-Miḡīṣṣī* S I, 393
  - " *al-muḡimma fī ḡuṣūl al-muṭimma* G II, 396, S II, 540,<sup>43</sup>
  - " " *'ilm mirāḡ al-a'imma* S II, 155, 217,<sup>33</sup>
  - " " *ma'rīfat (faḡū'il)* *al-ṣimma* G II, 176, S II, 224
  - " " *larḡat al-Tarḡīb* S II, 155
  - " " *fī ta'līf al-umma* S II, 807,<sup>2a</sup>

- fuṣūl al-muḥimma fī ṭibb al-umma G I, 233  
 " " uṣūl al-a'imma S II, 579  
 " al-muḥarrara fī l-arḥ asmā' allāh al-muḥakkara S II, 228, 14  
 " al-muḥtār S I, 946 zu 244  
 " al-muḥtārā S I, 323  
 " al-muḥimma G II, 125  
 " fī 'l-qawāfī G I, 281  
 " as-sab'a wal-'sirūn ilh S I, 549  
 " as-sitta S II, 283  
 " as-sunan S I, 274  
 " aṭ-ṭiḡūr wal-ḡiḡūr S I, 130  
 " al-tamāṣṣil G I, 81, S I, 940, zu 129  
 " aṭ-ṭalūṭa S I, 822, 108  
 " fī 't-ṭibb G I, 234, 489, S I, 419, 894  
 " aṭ-ṭibbiyya S I, 827, 109  
 " fī 'l-uṣūl G I, 405, 433, S I, 706  
 " yuḥtāḡ ilaiḥ fī zinū'at al-manṭiq G I, 211  
 " aṭ-ṭarīfa wan-nukat al-laṭīfa S II, 502  
 - fuṣūṭ S I, 254  
 " al-fuṣūl wa'uḡūd al-'uḡūl G I, 261, S I, 462  
 " al-ḥikam G I, 442, S I, 792, 112  
 " fī 'l-ḥikma G I, 212  
 " al-yūḡūniyya S II, 726, 814  
 - futūḥ G I, 65, 136, 516, S I, 220  
 " al-'Aḡam wal-'Irāy S I, 208  
 " fī ba'd kalīf sirr al-ḥurūf fī 'l-ma'na 'l-mamduḥ S II, 997  
 " Baḡnasa S I, 208  
 " al-buldān G I, 142, S I, 216  
 " al-ḡaib G I, 435, S I, 778, 922, 11, 67  
 " " l-arḥ al-Kalīf G I, 290, S I, 508  
 " al-Ḥabāṣa G II, 410, S II, 569  
 " Iṣṭiqiya S I, 208, 616  
 " al-islām bibilād al-'Aḡam wa-Ḥu-rūsān S I, 208  
 " al-kabīr war-ridda S I, 213  
 " al-lahaḡ S N II, 535  
 " al-maṣūna wal-asrūr al-maknūna S I, 806  
 " futūḥ Miṣr S I, 208  
 " " wal-Maḡrib G I, 148, S I, 227  
 " an-naṣr fī ta'rīḥ mulk Miṣr S II, 51  
 " al-Qor'ān G I, 421  
 " ar-rabbānī lil-imām aṭ-ṭamadūnī S I, 778  
 " " fī naṣḥ ar-rūḥ ul-insānī S I, 752, 471  
 " ar-raḥmān G II, 166  
 " as-sulṭān Murād G II, 427  
 " al-ṭāfī likull ḡalḥ maḡrūḥ S I, 806  
 " al-Ṣa'm S I, 208  
 " al-waḥḥāb G II, 122  
 " al-waḡt S I, 881  
 " al-Yaman al-ma'rūf bi Ra's al-ḡūl S I, 616  
 - futūḥāt al-Aḡmadīya S I, 471, II, 112  
 " al-'ainīya S II, 662  
 " al-'ārif ar-rabbānī S I, 778  
 " al-bāḡit biṣarḥ Taḡrīr al-mabāḡit S II, 822  
 " al-ḡaibīya fī bayān aṭ-ṭarīqa al-Ṣarnūbiyya S II, 469  
 " " " l-arḥ aṭ-ṭalūt al-Ma-ḡbiyya G I, 451, S I, 788  
 " " taḍbīr al-arwāḥ al-ḡikmīya S II, 1033, 2  
 " al-iṭāḡiya S II, 118, 180, 104  
 " " fī aḡādīṭ ḡair al-ḡarīya S II, 642, 940  
 " " " naṣḥ arwāḥ aḡ-ḡāt al-insāniyya G II, 100  
 " " (waḡḡiyya) fī l-arḥ al-ḡāmi' aṭ-ṭaḡīr S II, 184, 591  
 " " fī l-arḥ al-Mabāḡit al-aḡliya S II, 359  
 " " taḡrīḡ mā fī 't-Ta-marāt min al-aḡādīṭ an-nabawiyya G II, 113, S II, 251  
 " " bitauḡīḡ taṣīr al-ḡalā-lain S N II, 180  
 " " fī 'l-tawāḡḡūḡāt ar-rūḡiyya S II, 535



- futūḥāt al-ilāhiya al-Wahbiya* S II, 408  
 - " *al-'ilm al-ḥadīṭ* S III, 217  
 - " *al-inṣiya fī taḥqīq rumūz aṭ-ṭūfiya* S II, 620  
 - " *al-islāmiya* G II, 500, S II, 811  
 - " *al-kubrā* S II, 940  
 - " *al-Madaniya* S II, 934  
 - " *al-Makkiya* S N II, 417  
 - " " *fī ma'rifat asrār al-malakiya* G I, 442, S I, 792<sup>11</sup>  
 - " " *tarāğim as-sāda al-a'imma al-Qulairiya* S II, 535  
 - " *al-Murādiya (as-sulḥān Murād)* *fī 'l-bilād al-Yamaniya* S II, 635  
 - " " *fī 'l-ğihāt al-Yamaniya* S II, 550  
 - " *al-'Otmūniya lūd-diyyār al-Miğriya* G II, 382, S N II, 409  
 - " *al-qaiyūmiya 'ala 'l-Āğurrūmiya* S II, 334  
 - " *ar-rabbāniya* S I, 685, II, 285  
 - " " *fī ḥaṣmat al-Fransawiya* S II, 720  
 - " " *manāqib as-Sāda al-Ḥādīriya* G II, 445, S II, 471  
 - " " *'l-mawā'id al-Marğūniya* S N II, 996  
 - " " *marğ al-iḥārāt al-Hamağūniya* G II, 207  
 - " " *larḥ al-Ḥizb al-Fardūniya* G II, 119, S II, 148  
 - " " *tafḍīl aṭ-ṭariqa al-Şādītiya* S II, 885  
 - " *ar-raḥmāniya fī anna lafẓ al-Ğarāniğ lafẓ lailāniya* S II, 459  
 - " *ar-rubḥāniya* S II, 70, 417  
 - " *aṭ-ṭamadiya ilḥ* S II, 1044<sup>10</sup>  
 - " *al-wahbiya* S I, 683<sup>18</sup>  
 - " *larḥ al-Arba'in* S II, 438

- futūwa* S I, 690  
*futūwettnūme* S I, 790<sup>24</sup>  
*fuyūḍ al-ḥaramain* S II, 615<sup>10</sup>  
 - " *al-ilāhiya* S II, 175, 417  
 - " *ar-raḥmāniya* S I, 470  
*-fuyūḍāt al-Bakriya* S II, 478<sup>30</sup>  
 - " *al-iḥāniya* G II, 205  
 - " *ar-rabbāniya fī iğzūt aṭ-ṭariqa as-Sanūsiya al-Aḥmadiya* S II, 884  
 - " " *fī 'l-ma'ātir al-Qādiriya* S I, 778  
  
*-Ğabūbira* S III, 370  
*Ğabal ad-Durūz* S III, 423  
*Ğabal Qāf al-k. al-musammā bil-Wāfi* *'l-kāf* S II, 807  
*-ğabr wal-gadar* G II, 410, 450<sup>24</sup>  
 " *wal-muğābala* G I, 471<sup>22</sup>, S I, 383, II, 363, 1019<sup>23</sup>, 1023<sup>13</sup>  
*-ğadal* G I, 195, 318, S I, 678  
*-ğadarī wal-ḥağba* G I, 234, S I 419  
*-ğadūwil* S III, 443  
 " *al-ğaiḥ al-maḥlūl* G II, 213  
 " *iḥtilāf manğar al-qamar* S II, 486  
 " *maḥlūl al-mağāṭ* S II, 486  
 " *al-marḍiya* G II, 500  
 " *fī ma'rifat sini 'l-Qibṭiyin ilḥ* S II, 1023<sup>64</sup>  
 " *al-munḥarifāt* G II, 359  
 " " *lirasm al-musāwil* S II, 217<sup>20</sup>  
 - " *an-nūrāniya fī 'istiḥrāğ al-āyāt al-Qor'āniya* S II, 611  
 " *rasm al-munḥarifāt* G II, 168  
 " *az-zumūt* S II, 159  
 - " *az-zakriya fī 'istiḥrāğ 'ilm ar-raml ilḥ* S II, 1041<sup>44</sup>  
 " *az-zulūl al-ğāriya bitarīḥ al-fawā'id* S II, 431<sup>20</sup>  
*-ğadwāl al-āfāğ* G II, 127  
 " *l'arq al-šamāl* G II, 127  
 - " *al-'ağim* G I, 446  
 " *faql ad-dā'ir ilḥ* S II, 157  
 " *al-kawākib aṭ-ṭābita ilḥ* S II, 483

ğadwat al-yawwāqit fi ma'rifat al-mawwāqit  
S I, 864

-ğadawāt S II, 580

ğadūb al-ğulūb S II, 603

" ilā muwāṣalat al-maḥbūb S I,

790.<sup>23</sup>

-ğāḡiḡiyya wata' ilhā S III, 485

ğadwat al-igtibās fi man ḥalla min al-a'lām  
madinat Fās S II, 679

" " " nasab E. 'l-Abbās S II,

398

" al-muqtabis G I, 338, S I, 578

-Ğāfariyya fi aḥkām aṣ-ṣalāh S II, 574

ğafır G I, 44, 220, S I, 75, 104

" al-arwad S I, 429.<sup>93</sup>

" al-ğāmi<sup>c</sup> S N I, 802

" " was-sirr al-lāmi<sup>c</sup> S II, 324

" al-Hindī S I, 432

" al-imām 'A. b. a. Ṭālib G I, 446,  
464, S I, 798.<sup>78</sup>

" al-kabir S II, 171

" an-nihāya G I, 446

-ğagrūfiyya G I, 476, S I, 576, 876

" t Filasṭin S III, 429

" t Lubnān al-kabir S III, 385

" t Miṣr S II, 733

" t " was-Sūdān S II, 722, 750

" al-umūmiyya S II, 732

ğahūn S III, 407

" ar-raml S II, 286

ğahūdānīl G I, 474, S I, 864

ğahd al-muqill S II, 498, 524

" al-qariḡa fi tağrid an-Naṣṡa S II,  
124.<sup>93</sup>

-ğahr bimān<sup>c</sup> al-burūs G II, 155.<sup>241</sup>

-ğaiḡ G I, 224, II, 358

-ğaiḡ al-aramram al-ḡumūz ilḡ S II, 885

" al-kūfi biḡaḡ al-ta'r ilḡ S II, 876

ğalā' al-ḡāṭir G I, 335, S I, 778.<sup>96</sup>, s. ḡilā'

-ğalāl wat-ğamāl S I, 796.<sup>50</sup>

-ğalāla G I, 445.<sup>50</sup>, S I, 797.<sup>50</sup>

ğalb an-nfma wadaf' an-nigma S II, 716

ğalīb as-surūr ilḡ G II, 429, S II, 638

-ğalīs al-anīs fi asmi<sup>c</sup> al-ğandarīs G II,  
183, S II, 235

-ğalīs aṣ-ṣalīḡ wat-anīs an-nāṣiḡ G I, 348,  
505, S I, 589

" aṣ-ṣalīḡ al-kūfi wat-anīs an-nāṣiḡ

aṣ-ṣafī G I, 184, S I, 312

" aṣ-ṣurafa' ilḡ S N II, 385

ğaliyat al-kadar G II, 384, S II, 518

" al-karab wamunṭlat al-arab S II, 391

ğalwat al-amdāḡ G II, 30

" al-'uṣāḡ waḡalwat al-muṣṭāḡ S I,  
713

ğām i Ġitūmū S II, 293

ğam<sup>c</sup> al-aḡāḡil fi 'l-baḡl 'alā ḡikr allāḡ  
S N II, 817

" alḡāḡ al-kufr G I, 380

" al-arba'in fi faql al-Qor'ān al-mubīn  
G II, 394, S II, 539

" al-asrār G II, 346, S II, 473.<sup>117</sup>

" bain ad-dunyā wat-'uḡḡā G II, 420

" " kiṭābai a. Naṣr al-Kalābūḡ wa'a.  
Bekr al-Iḡbahānī S I, 280, 603

" " ra'yai al-ḡakimain Aṣṡāṡūn wa  
Aristūḡālīs G I, 212, S I 377

" " riḡāl aṣ-ṡaḡiḡhain S I, 603

" " aṣ-ṡaḡiḡhain G I, 368, 371, S I,  
578, 610, 634

" wat-bayān fi aḡḡār al-Qairawān S I,  
575

" wat-farḡ G I, 386, S I, 667

" al-fawā'id min Ġāmī' al-uṡūl wa-  
Maḡma' as-sawā'id G I, 357, S I, 608

" al-ğawāmī' G II, 147.<sup>50</sup>, 155.<sup>250</sup>, S  
II, 183.<sup>50</sup>, 193.<sup>250</sup>

" " fi 'l-uṡūl G II, 89, S II, 105

" al-ğawāḡhir fi 'l-mulaḡ wan-nawādir  
S I, 472

" al-manāsik wanaf' an-nāsik S II, 948.<sup>93</sup>

" al-mawārid min kull ṡarid S II, 478.<sup>58</sup>

" al-munif fi aḡḡām al-maḡḡid al-ṡarīf  
S II, 526

" al-mutanāḡil fi aḡḡār al-luḡawiyin  
wan-nuḡḡāḡ S II, 137

" an-nihāya fi ba'd al-ḡair wat-ḡāyya  
G I, 159, 372, S I, 263, 635

" riwāyāt al-matn al-a'ḡam G I, 519

" wat-taḡrid S II, 256



- ḡamī wat-tafrīq S I, 381, II, 198<sup>313</sup>  
 " waḡḡai al-Hilāl wal-Haḡḡaf S I, 637  
 " al-waḡḡil S I, 268  
 ḡamūhīr al-ḡikāyāt ilḡ S II, 198<sup>327</sup>  
 " fi mā'rifat al-ḡawāḡir G I, 476  
 -ḡamal wamaḡir 'Pīḡa wa'Alī S I, 213  
 ḡamāl al-Ġurrūmiya S II, 732  
 " al-'ālam S II, 327  
 " al-'yūn bikamāl al-bayūn S II, 611  
 " wal-ḡalāl G I, 448, S I, 800<sup>148</sup>  
 " al-'rūb S II, 16  
 " al-ḡurrā' G I, 410, S I, 728, II, 75/6  
 " al-'uḡū' bikamāl al-maḡrū' S I, 912  
 -ḡamūlain 'ala 'l-Ġatālain G II, 145, S II, 180<sup>98</sup>  
 -ḡamharat al-amḡāl G I, 32, 126, S I, 193  
 " al-anḡāb G I, 146, 400, S I, 212, 695  
 " al'ar al-'Arab G I, 19, S I, 38, 209, 936  
 " b. Duraid fi 'l-luḡa G I, 112, S I, 173  
 " al-islām G I, 259, S I, 374  
 " al-mulūk S I, 245<sup>33</sup>  
 " fi 'n-nasab G I, 139, 481<sup>13</sup>, S I, 211  
 " " " Qorāi S I, 212  
 " al-tiḡān S II, 874  
 ḡamḡat an-nuḡā'an lamḡat al-maḡā S I, 787  
 -ḡāmi' G I, 189, S I, 197, 328, 343, 948  
 zu 266, II, 961<sup>29</sup>, 962<sup>43</sup>  
 " i 'Abḡāi G II, 414, S II, 595  
 " lil-adā' fi 'l-ḡirā'āt al-ḡams al-'aḡar S I, 727  
 " al-'adāb S II, 904  
 " al-'Afīf S II, 1031<sup>48</sup>  
 " li'ahḡādīl ar-raḡīl G II, 109  
 " al-aḡḡām fi 'l-ḡalāl wal-ḡarām S I, 316<sup>5</sup>  
 " " " maḡā'ilat-ḡaḡḡ wal-'amm S I, 392  
 " li " al-Qor'ān G I, 415, S I, 737  
 " al-aḡḡāb wal-ḡaḡḡid S II, 903  
 " al-aḡḡār S I, 321, 953  
 " li'ahḡāḡ ar-rāwī waḡ-ḡāmi' S I, 564<sup>115</sup>

- ḡāmi' āl Muḡammad S I, 698  
 " al-amāni S II, 626  
 " al-anwār S II, 838  
 " " fi ta'rīḡ manāḡib al-aḡyār S II, 574  
 " al-aḡḡā fi 'l-asmā' al-ḡusnā S II, 522  
 " arkān al-islām S N I, 692  
 " al-a'ila G II, 435  
 " al-aḡrār G I, 248, II, 439, S N I, 440  
 " " al-fuḡūḡ S I, 793<sup>m</sup>  
 " walāmi' al-anwār S II, 999  
 " iariḡ Manār al-anwār S II, 263/4  
 " fi ta'rīḡ ar-rāda al-Baiyūmiya S II, 478  
 " at-ḡibb S I, 889  
 " fi 'l-aḡriba wal-ma'ḡḡunāt G I, 487  
 " al-aḡḡar S II, 184<sup>261</sup>  
 " al-āḡār fi maḡlāt al-muḡḡār S N II, 77  
 " al-aḡḡāt al-bāḡiyāt ar-ḡadīḡāt S II, 255  
 " al-aḡḡar G II, 306, S II, 417<sup>2</sup>  
 " al-aḡḡār wal-aḡḡā'if al-aḡḡār S II, 655  
 " al-baḡi lida'awāt an-naḡi S I, 624  
 " bain al-'ilm wal-'amal ilḡ S I, 903  
 " al-bayān G I, 407, S II, 278  
 " " wafaḡḡliḡ G I, 368, S I, 629  
 " fi 'l-ḡirā'āt ar-rab' al-maḡḡāra S I, 719  
 " fi taḡḡīr al-Qor'ān S I, 217, 731, N II, 227  
 " lida'awī 'i-ḡaḡl al-ma'ḡrūf bil-ḡaḡḡā S I, 930<sup>362</sup>  
 " ad-daḡḡīḡ G I, 467, S I, 848  
 " ad-du'ā' G II, 369  
 " fi 'd-duḡūl ilā 'ilm at-ḡibb S I, 365  
 " al-faḡḡīl waḡāmi' ar-raḡḡā' S II, 661  
 " al-faḡḡī G II, 226  
 " " fi aḡwāl al-a'imma al-arba'a S II, 100  
 " al-fawḡid S II, 209  
 " " al-maḡāḡa fi 'l-filāḡa G II, 284, S II, 393

- ğāmi<sup>c</sup> *al-fawā'id fī talhīṭ al-Qawā'id* S II, 207, 209  
 " *fī 'l-fiḡḡ* S I, 323  
 " (*ğawāmi'*) *al-fiḡḡ* G I, 375, S I, 643  
 " *al-funūn* G I, 499  
 " " *wasalwat al-maḡzūn* S II, 162  
 " *al-fuṣūlain* G II, 226, S II, 315  
 " *al-ğawāhir wal-la'ālī* S I, 765, N II, 664  
 " *al-ğawāmi'* G I, 405  
 " *liḡumal min al-fawā'id* G II, 254  
 " *al-ğaraḡ* G I, 493  
 " *al-ğara'ib* G II, 365  
 " " *wadīwān al-'aḡā'ib* S II, 1031, 48  
 " *fī 'l-ḡinā* S I, 130  
 " " *'l-hadīṭ* S I, 257  
 " *al-ḡaḡā'iḡ* S I, 714, 748, 724  
 " " *biṭaḡrid al-'Alā'iḡ* G I, 429, 24, S N I, 749  
 " *al-ḡawī larḡ al-Baiḡāwī* S I, 741, 78  
 " *al-ḡikāyāt waḡawāmi' ar-riwāyāt* S I, 253  
 " " *walawāmi' ar-riwāyāt* S II, 25  
 " *al-ḡisāb* G I, 511  
 " " *biṭ-taḡt wat-turāb* S I, 930, 35  
 " *ḡawāzī al-Qor'ān ilḡ* S II, 983  
 " *al-iftirāḡ wal-itiṭfāḡ liḡan'at at-tiryāḡ* S I, 898  
 " *iḡtilāf al-maḡāhib* S N I, 762  
 " *al-kabīr* G I, 172, 380, II, 147, 50, S I, 104, 418, 521, II, 183, 36  
 " " *fī 'l-jurūt* S I, 293  
 " " " *ḡinā'at al-manḡūm wal-manḡūr* G I, 297  
 " *al-kāfi fī fiḡḡ az-Zaidiyya* S I, 318  
 " *al-kalām fī raim muḡḡaḡ al-imām* S II, 318  
 " *karūmāt al-aulyā* S II, 764, 32  
 " *al-kunūz* S I, 468, 32  
 " *al-laṭāfa* S II, 627  
 " *al-laṭīf fī faḡū'il Mekka ilḡ* G II, 381, S II, 514

- ğāmi<sup>c</sup> *al-luḡa* G II, 223, S II, 311  
 " *luḡāt* S II, 598  
 " *mā fī 'l-Qor'ān al-karīm min al-āyāt al-karīma an-nāriḡa wal-manṣūḡa* S I, 722  
 " *al-ma'arīf wal-aḡḡām* S II, 580  
 " *al-mabādī' wal-ḡāyāt fī 'ilm al-miḡāt* G I, 473, S I, 866  
 " " " *fann aḡḡ al-misāḡa* S II, 735  
 " *al-manāḡi' al-badanliyya ilḡ* S I, 897  
 " *al-manārik* S II, 746  
 " *al-maḡāl* S II, 424  
 " *al-maḡāzid* S II, 207, 575  
 " *al-masā'il* S II, 1045  
 " " *al-aḡḡām* G II, 247, S II, 347  
 " *li* " *al-Mudanwana* S I, 663  
 " " *al-muḡimmāt fī 'l-aḡḡām ilḡ* S II, 647  
 " *al-masānid* G II, 147, S II, 183, 36, 941  
 " " *wal-alḡāb* G I, 503, S I, 917, 20  
 " " *al-imām* S I, 625  
 " " *was-sunan al-kādī ilā aḡwam sunan* G II, 49, S II, 49  
 " *al-maḡḡūr fī 'd-ḡabb 'an il-imām al-Manḡūr* S II, 249  
 " *al-muḡmarāt wal-muḡkilāt* G I, 175, S I, 296  
 " *al-mufaṭṭal fī ta'riḡ al-Mawārina* *al-mu'aḡḡal* S III, 420  
 " *al-muḡīd fī kaṭīf 'an uḡūl masā'il at-tuḡwīm wal-mawālīd* G II, 128  
 " " " *ḡinā'at al-taḡwīd* G II, 115  
 " *muḡradāt al-aḡwiyya wal-aḡḡiyya* G I, 492, S I, 897  
 " *al-mu'ḡizāt* S II, 419  
 " *al-muḡni* G II, 320, S II, 441  
 " *al-muḡharrar* G I, 412, S I, 732  
 " *al-muḡḡaṭar* G II, 199



- ğāmi<sup>2</sup> *al-muhtaşar fī 'unwān at-tawārīh*  
S I, 590
- " *al-muhtaşarāt* G II, 199, S II, 271
- " *al-murqizāt wal-mutribāt* G I, 313, 337
- " *al-musnadūt 'alā mağhab a. Hanīfa*  
S I, 657
- " *al-mustaqqā* G II, 130
- " " *fī faḍl il mağhid al-*  
*aqqā* S I, 567
- " *al-muṣannaf fī lu'ab al-imūn* G I,  
363, S I, 619
- " *qawūnin 'ilm al-ha'fa* S I, 870
- " *bigirā'āt al-a'imma al-'ašara* S I, 722
- " *ar-rasā'il fī ḡarā'ib al-masā'il* S II,  
1043<sup>12</sup>
- " *riwāyāt a. 'Al. Huirau al-Balḥi* S I,  
950 zu 286
- " *ar-rumūz* G I, 377, S I, 648
- " *ar-ruwāt* S II, 841
- " *as-sa'ādāt* S II, 826
- " *inbul al-hairāt* G II, 699, S I, 593,  
II, 1010<sup>1132</sup>
- " *fī 'unan wal-ādāb fī 'r-riqq* S I,  
302
- " *as- " wal-aḥbār ilh* S II, 69
- " *al-ḥāhī* S I, 389
- " *al-ḥarā'if* S I, 714
- " *al-ḥatāt* S II, 825
- " *al-ḥattā* S II, 606
- " *al-ḥawāhid* S II, 572
- " *al-ḥf'r wal-adab* G I, 109
- " *aḥ-ḡaḡir* G I, 172, 374, II, 147<sup>50</sup>,  
S I, 290, II, 184<sup>96</sup>
- " " *fī aḥkām an-nuḡūm* S I,  
868
- " " " *'n-naḥw* G II, 24, 161,  
S II, 20, 200
- " " *mā'a ziyādāt* G I, 361
- " *aḥ-ḡaḡilḥ* G I, 158, 162, S I, 261, 268
- " " *musnad al-Farāhidī* S I,  
691, II, 823
- " *aḥ-ḡalawāt* S II, 764<sup>31</sup>
- " *aḥ-ḡanā'if* S II, 627
- " *aḥ-ḡiḡār* G I, 380, S I, 653

- ğāmi<sup>2</sup> *fī tafsīr al-Qer'an* G I, 413, S I, 175
- " " *'t-taḡwid* S II, 982
- " *at-taḡlil li'aḥkām al-marāsīl* S II, 68
- " *at-taḡnīf al-ḥadīṡ* S III, 379
- " " *ar-Rūdiya* S II, 273
- " *at-ta'wīl limuḥkam at-tanzīl* S I, 335
- " *at-ta'zīrāt min kutub at-ḡiḡāt* S II,  
606
- " *fī 't-ḡibb ilh* S I, 891
- " *al-'ulūm* G I, 508, S I, 924<sup>33</sup>
- " *li " A. b. Hanbal* G I, 520,  
S I, 311
- " *al- " wal-ḥikam* S I, 683
- " " *al-mulaggaḡ bi Duṡūr al-*  
*'ulamā'* S II, 628
- " " *wasaiwat al-maḡnūn* G I,  
512, II, 130
- " *al-ummaḡāt* G I, 306, S I, 538
- " " *fī aḥkām al-'ibādāt* G  
II, 249
- " *al-uḡl* G I, 357, II, 64
- " " *fī 't-anliya'* G II, 489, S II,  
746
- " " *li'aḡdīf ar-rasūl* S I, 608
- " *al-waḡiz* G II, 225, S II, 315
- " *al-waḡāyā* S I, 801<sup>1170</sup>
- ğāmi<sup>2</sup> *S I, 380, III, 193*
- " *al-iṡlāmiya wa 'Urābā* S II, 755,  
III, 388
- ğamīlat *arabāb al-marāḡid fī Jarḥ 'Aḡlat*  
*atrāb al-ḡaḡīd* S I, 726, II, 353
- ğam<sup>2</sup> *iyāt al-waḡaniya* S III, 310
- ğamr *al-ḡaḡāḡ liḡull ḡi tarāḡul min al-*  
*ḡuḡāḡ* S II, 544
- ğanā *ad-dāni* G II, 22
- " *al-ḡannatain* S I, 513
- " *al-ḡinās* G II, 156<sup>270</sup>, S II, 195<sup>270</sup>
- " *al-yāni' al-aḡrab* S II, 391
- " *zahrāt al-'ās fī binā' madīnat Fās*  
S II, 679
- ğanāḡ *al-arwāḡ* S II, 663
- " *an-nogāḡ fī bayān maḡarr al-arwāḡ*  
S II, 457
- " *an-nāhiḡ fī ta'allum al-farā'iq* S II,  
808

- ğani ad-dānī G I, 435, II, 384, S II, 518  
 " " fī dīkr nubḡa min manūqib  
 " " " " Aq. al-Gilī S I, 777  
 " " " " ḡurūf al-ma'ānī S I, 201,  
 II, 16  
 -ğānib al-ğarbī fī ḡall mukkilāt kalimāt  
 al-ḡaiḡ b. al-ʿArabī S I, 794, 112  
 -ğānīm al-ḡahīd S III, 95  
 -ğanna l-ʿahl as-sunna S II, 941  
 " " t al-aḡkām wağunnat al-ḡuḡḡām S  
 II, 270  
 ḡannat al-ḡuld fī nūl ad-dīn waḡ-ḡalāḡ  
 S II, 794  
 " " al-maḡriq wamaḡlaʿ an-nūr al-muḡriq  
 S II, 857  
 " " an-naʿīm fī faḡḡil al-Qorʿān al-  
 karīm S II, 612  
 " " al-wildān G II, 18, S N II, 12  
 ḡannūt al-ḡuld S I, 428, 33  
 -ğannūz al-bē waḡ-ḡirā fī Tukumān  
 Amirkā S III, 443  
 ḡany al-ğannatain G II, 41, S II, 9  
 " " fī nauʿai al-muğannayain  
 S II, 404  
 " " al-aḡḡar min ar-Rauḡ al-miʿār S II, 38  
 -ğarāʿ al-ilāḡiyya G II, 506  
 -ğarāḡim S I, 186, 113  
 -ğarḡ wat-taʿdil G I, 167, S I, 270, 273,  
 278, 917, 25  
 -ğarida S III, 257  
 " " t al-adab S II, 733  
 " " t Barānīl S III, 439  
 " " t al-bayān S III, 382  
 " " t ad-durar G II, 357  
 " " t al-fallāḡ S II, 735  
 " " t al-badaḡ S III, 387  
 " " t a. ʿl-Haul S II, 736  
 " " t al-ḡamrāʿ S III, 448  
 " " al-ḡāris S III, 383  
 " " al-ḡuḡūḡ S III, 382  
 " " al-Iskenderiyya S II, 735  
 " " al-kaukab S III, 209  
 " " lisan al-ʿArab S III, 268  
 " " Lubnān S III, 382  
 " " t al-maʿārib G II, 350, 42, S II, 447, 122

- ğaridat al-maḡrib G II, 350, 32  
 " " Manḡr S II, 733  
 " " al-muḡaḡḡib S III, 347  
 " " al-muḡamir S III, 177  
 " " al-Muḡaḡim S III, 84  
 " " an-Nil S III, 83  
 " " ar-saiyidāt war-riḡāl S III, 226  
 " " ar-Sūriyya al-Lubnāniyya S III, 439  
 " " al-ḡarḡ al-ḡadīd S III, 225  
 " " al-ḡarā al-ʿOḡmāniyya S III, 421  
 " " aḡ-ḡadīḡ S III, 228  
 " " ḡarābulus S II, 776  
 " " al-ʿumrān S III, 179  
 " " wādī ʿn-Nil S II, 733  
 " " ar-zamān S III, 186  
 " " ar-Zaurāʿ S II, 788  
 " " aḡ-ḡāḡir S III, 275  
 -ğarima wal-ḡiḡāb S III, 214  
 " " t al-fuʿūd au ʿAḡibat ar-ziwāḡ al-  
 ḡahrī S III, 230  
 " " al-muḡāsim S II, 232  
 -ğarimānī S III, 232  
 -ğāzūz ʿala ʿl-Qāmūr G II, 183, 506  
 ḡauhar waʿaraḡ S I, 820, 683  
 " " al-aḡl al-muḡḡaḡar min Maʿālī ʿt-  
 tanzil S II, 556, 983  
 " " al-ʿanīz ḡarḡ al-Waḡiz S II, 596  
 " " al-faʿiq fī madḡ ḡair al-ḡalāʿiq S  
 II, 232  
 " " al-fard fī ʿl-kalām ʿalā ammā baʿḡ  
 G II, 485, S II, 736  
 " " " " mā yuḡālif fiḡi ʿl-ḡurr  
 al-ʿabd G II, 96, S N  
 II, 115  
 " " " " munūzarat an-narḡiz  
 wal-ward G II, 161, S II, 200  
 " " al-farīd G II, 284  
 " " fī ḡadāb aḡ-ḡūfi wal-murīd  
 G II, 284, S II, 393  
 " " wal-ḡiḡ al-muḡid (waḡīd)  
 G II, 341, S II, 470  
 " " ʿalā Irīd al-murīd S II,  
 436, 739  
 " " fī rasmi al-Qorʿān al-maḡīd  
 S II, 743



- ğauhar al-farid İarh Bulğat al-murid S II, 476
- " al-hāqı fı ağıwibat masā'il kalimat al-ihtlāf S II, 463
- " al-maḥbūk G II, 333, S II, 461
- " al-maknūn fı faqā'il ziyarat ğabal Qāsiyūn G II, 362
- " " " ḥisāb al-maḥūn G II, 129
- " " min k. al-'ilm al-maḥ-zūn S II, 368
- " " fı sab'a funūn G II, 181
- " " " şadaf at-talāḡa al-funūn G II, 356, S I, 519, II, 706
- " al-maḥūn fı 'ilm k. allāh al-maknūn G II, 338, S II, 466<sup>35</sup>
- " " (maknūz) was-sirr al-marqūm G II, 338, S II, 466<sup>32</sup>
- " " al-mullağat min al-kanz al-maḍfūn G II, 75
- " al-munaḡğam G II, 388, S II, 528, 11
- " " fı kalām an-nabı al-mukarram S II, 640
- " an-nağid S I, 726, 927, 928, 22, II, 138, 209
- " an-nağır fı ma'rifat iḡrāğ aq-ğamir S II, 999, 27 (s.l.)
- " " fı qindat al-ikisr G I, 248
- " an-nafis S I, 925, 2b
- " an-nağı fı 'r-radd 'ala 'l-Baihağı G I, 363, S I, 618, II, 68
- " an-nāzirin fı itmār al-aiyūm wal-aḡkām S N II, 567
- " an-niğūm fı 'ilmai al-adyūn wal-aḡkām S II, 823
- " ar-rafi' G II, 181
- " al-iaffaf S I, 509-0, II, 983, 2
- " at-tamin fı ḡifz at-tiḡḡa G II, 137
- " " " tiyar al-ğulaf' was-talāḡin G II, 250, S II, 50

- ğauhar at-tamin İarh al-Ufuğ al-mubın S II, 580
- " al-wağğād fı İarh Būnat Su'ād S II, 851
- ğauhara G II, 53
- " al-farida fı qāfiyat al-qağida S I, 539
- " t al-ğauwāz S I, 919, 75a, II, 243
- " t " waşaridat al-qannāz S I, 700
- " t " watuḡfat ahl al-iḡti-ğāz G I, 365, 497, II, 111, 332, 705, S N II, 461
- " al-ḡaliğa 'an is-İawā'ib S II, 966
- " fı 'ilm al-farā'id S I, 702, II, 968
- " t al-kamāl S I, 778, II 876
- " al-lāmfa G II, 359
- " al-ma'nawiya 'ala 'l-ġurrūmiya S II, 333
- " al-muğ'i'a S II, 912
- " " fı ta'riḡ al-ḡilāfa al-Mu'aiyadiya G II, 402, S II, 551
- " al-muğniya S II, 286
- " an-nafisa İarh ad-Durra al-mu-niſa S II, 690
- " an-nağiyira G I, 175, S I, 296, 14, II, 250
- " fı nasab an-nabı wa'aḡḡābiḡi 'l-'alara S I, 495
- " as-saniya fı 'l-ḡikma al-'aliya G II, 356
- " " al-marğiya fı ba'd ḡalq rabb al-bariya S II, 420
- " " fı ta'riḡ ad-daula al-Mu'aiyadiya G II, 53, S II, 51
- " al-İaffāfiya fı ba'd manāğib as-İaiyida at-Şiddiğiya S II, 523
- " al-İaffāfa rūdf'at at-İauwāfa G I, 404, S I, 701
- " al-İāfiya al-kāfiya fı 't-tağwid S II, 981
- " al-İauwāfa G I, 404
- " t at-tauḡid G II, 316, S II, 436
- " t al-'ulūm G II, 342
- " t al-'uğūl S II, 681

- ḡauhara al-waḡī'a G II, 19, S II, 13  
 -ḡawwāb fī rubū' al-bulḡān al-islāmīya S III, 253  
 -ḡawwāb al-kabīr S I, 938, 775, II, 833  
 -ḡawwāb b. Qaṭal al-Maḡhīgī ilḡ S I, 254  
 -ḡawwāb ahl al-ilm wal-imān ilḡ G II, 104, S II, 121, 35  
 " " as-sunna fī naql kalām aš-šī'a ar-Zaidīya S II, 556  
 " a'ila tata'alluq bil-ḡadīṭ ilḡ G II, 69, 26  
 - " al-bāḡīr fī zaur al-maḡūbīr S II, 125, 121  
 - " 'an burḡān ma'ala muḡāfa ilḡ S I, 857  
 - " al-faḡīḡ limā lafaḡāḡ 'Abdalmasīḡ S I, 345, II, 787  
 - " al-ḡawm G II, 152, 182  
 - " al-ḡatīm G II, 153, S II, 191, 203  
 " iḡāl al-mā' ilā ḡamī' al-līḡya S II, 649, 63  
 - " al-kāfi liman sa'ala 'an id-dawā' aš-šāfi S II, 127, 19  
 - " " 'an ma'alat iḡāṭat 'ilm al-maḡlūḡ ilḡ G II, 386, 11  
 " 'an k. a. Iḡḡaḡ aš-Šābī S I, 399  
 " kitāb min ar-Raiy S I, 356, 3  
 " 'ammā sa'ala 'anku 't-Tirmīḡī al-Ḥakīm S I, 955 zu 357  
 " man istaḡhama 'an ism allāḡ al-a'ḡam S II, 149  
 - " man sa'ala 'an iḡṭilūf al-Mu'tazila wal-Alā'ira G II, 488  
 " 'amman sa'alakū 'an naḡm al-a'māl S II, 356  
 - " al-manḡūr al-manḡūm 'an is-su'āl al-maḡḡm S II, 476, 140  
 " mašā'il G I, 212, S II, 133, 574  
 " " Dailamīya S I, 706  
 " al- " al-Maiyāfāriḡiya S II, 706  
 " al- " al-Muḡīllīya S I, 706  
 " " " ar-Sallāriya S I, 706  
 " " " b. Sīnān S II, 208, 32  
 " al- " al-lar'īya S II, 970  
 " " Tabbānīyāt S I, 706

- ḡawwāb fī 'l-mašā'il al-ḡalāt S I, 584  
 " ma'alat an-nubūwa wal-imāma S I, 316, 11  
 " " liḡaḡul min ahl Ṭabaristān S I, 315  
 " 'an " ar-saḡḡa G I, 445, S I, 797, 60  
 " al-ma'alatāin S II, 845  
 " maḡkūr G II, 386  
 " maṭīn G II, 404  
 " muḡallī G II, 18  
 - " al-muḡīd G II, 334  
 - " al-muḡarrar G II, 404  
 - " al-muḡiqq fīmā huwa 't-ḡaḡḡ S N II, 521  
 - " al-muḡtaḡar 'an su'āl al-ḡanī waḡ-ḡalīt S II, 535  
 - " al-murḡaf G II, 178  
 - " al-muṡḡīm 'ammā sa'ala 'anku 't-Tirmīḡī al-Ḥakīm S I, 800, 150  
 - " al-mu'tamad 'an is-su'ālāt al-wārida S II, 476, 141  
 " al-muwahḡīdīn S II, 819  
 " 'an ḡaul al-ḡā'il ahl al-ḡalāt ilḡ S II, 125, 125  
 " r. ahl ḡazīrat Qubruḡ S II, 161  
 " 'an su'āl 'an abyāt liba'd aš-ḡūfiya S II, 356  
 " " 'an ḡawi 'l-qurba ilḡ S II, 536  
 " " Ism. b. Saudakīn S I, 797, 67  
 " ar-su'āl 'an il-maṭā'ika ilḡ S II, 193, 245  
 " 'an " fī 'n-nuḡūz S II, 886  
 " " ar-raḡ' G II, 316  
 " " sū'il 'an il-maḡarra G I, 470  
 " 'an " ulḡiya 'alaiḡi ilḡ S N II, 125  
 " " " 'alā ba'd al-aḡyūr fī 'n-naum S II, 356  
 - " aš-šāfi wal-lubāb al-kāfi G II, 350, 19  
 - " " fī 'r-radd 'ala 'l-muḡṭadī' al-ḡāfi S N II, 999, 28  
 - " " min ar-su'āl al-ḡāfi G II, 69, 30, 104, S II, 123



- ğawwāb aṭ-ṭaḥiṭh liman baddala dīn al-Masīḥ S II, 123, 73  
 " aṭ-ṭa'ūn S N II, 529  
 " 'ala 'l-'uqbā S II, 893  
 ғawwābāt G II, 109, 141, S II, 246, 92  
 " al-Ğūḥiṣ fi 'l-imāma S I, 242, 112  
 " al-Hālimiyya fi 'r-radd 'alā abyāt ba'd al-Ṣūfiyya S II, 968  
 " ma'ā'il aṭ-Ṣa'miyyin S I, 355  
 " war-raṣū'il katabahū ilā bilād al-Yaman waṣ-Ṣa'm S II, 558  
 ғawwākir S I, 538  
 " al-ādāb G I, 310  
 " al-adab min Ḥadā'iq lbr. al-Yaṣiḡī S II, 768  
 " " fi ma'rifat kalām al-'Arab S II, 23  
 " al-askār larḥ muḥtaṣar Manūr al-anwār S N II, 265  
 " wal-aḥḡār G I, 243  
 " al-aḡyā' wa'imdādāt al-auliyyā' S II 565  
 " al-aḡbār S II, 557, 830  
 " " fi siyar al-a'imma al-aḡyār S II, 248  
 " taḥriṣ aḡḡūṭ al-Baḡr az-zahḡār S II, 246  
 " al-Aḡlāṣ S II, 650  
 " al-'ālam S II, 934  
 " al-alfāṣ S I, 407  
 " " waṣuḡūr al-anwār S I, 790  
 " wal-anwār wama'din al-ḡikma wal-asrār S I, 755, 64  
 " wal-a'rāḡ S I, 927, 11  
 " al-aṣnī 'alā luḡain ad-dūnī S II, 518  
 " al-asrār walaṣṣā'if al-anwār S I, 779  
 " " fi ma'ārifat al-aḡḡār S II, 668  
 " " " ma'rifat al-aḡḡār S II, 150  
 " al-baḡiya G II, 315  
 " al-baḡr G I, 424, S I, 753

- ğawwākir al-bayān fī dawlat al-'Oṭmān G II, 425, S II, 633  
 " " waḡawwākir al-tibyān S I, 817, 26  
 " al-biḡār fī aḡkām al-Qer'ān S II, 434  
 " " " faḡḡ'il an-nabi al-muḡtār S II, 764  
 " al-buḡūr fī 'l-arḡḡ G II, 26  
 " " wawaḡḡ' al-umūr ilḡ G I, 336, S I, 574  
 " al-Buḡūrī S I, 264, 18  
 " ad-durar G II, 84, S II, 97  
 " w " G II, 304, 337, 23, S I, 317  
 " w " al-kubrā S II, 466  
 " " fi 't-tafīr bil-ḡabar wal-aḡar S II, 179, 2  
 " w " fi tarāḡim a'yān al-ḡarn al-ḡādī 'aḡar G II, 293  
 " w " " tarḡamat laiḡ al-islām b. ḡaḡar G II, 68, S II, 73  
 " aḡ-ḡoḡā'ir G II, 354, S II, 481  
 " al-fāḡira S N I, 752  
 " al-farā'iq G II, 450, S II, 610, 43  
 " " an-Nāḡiriyyā G I, 509, S I, 925, 11  
 " farāda G II, 303  
 " al-fatāwī S I, 641, 657, II, 270  
 " al-fiḡh S II, 89  
 " fi " G I, 382, S II, 807  
 " " fi 'l-furū' G I, 376, S I, 649  
 " al-funūn waṣ-ṣonā' ilḡ S II, 1033, 18  
 " fi 'l-furū' G II, 80  
 " al-ḡalīs S II, 98  
 " al-ḡāliyya fī ḡikmat al-muta'āliyya S II, 861  
 " al-ḡawālī fī bayān al-aṣnīd al-'awālī S II, 445  
 " " līl-imām al-ḡawālī S N I, 746  
 " wal-ḡurar fī kalīf asrār ad-Durra S I, 701

- ğawāhir *al-ḥakīm* S III, 346
- " *al-ḥisn fi tafsīr al-Qorʿān* G II, 249 S II, 351
- " " *tarīḥ al-Ḥubūʿān* S II, 927
- " *al-ḥams* G II, 418, S II, 616
- " *al-iklil fi mafāḥir daulat al-ḥi-dūwī līm.* S II, 815
- " *al-ʿIqd al-farīd* S I 839
- " " *walaʿālik ilḥ* S II, 964, 4
- " *al-ʿiqdāin ilḥ* G II, 174, S II, 223
- " *al-iqtibās* G I, 452
- " *al-ʿiqyān ʿalā ʿUmdat al-ʿirfān* S II, 650
- " *al-iqtīlāʿ wadurur al-intifāʿ* S I, 677-9
- " *al-kabīr* S II, 436
- " *al-kalām* G II, 55, 209, S II, 292, 431
- " " *fi ʿaqāʿid ahl al-ḥaqq min al-anām* G II, 313
- " " " *ʿl-ḥikam wal-aḥkām* S N I 704
- " " *muḥtaṣar al-Mawāqif* S II, 290
- " " *fi ʿarḥ Šarāʿiʿ al-islām* S I, 712, 1
- " *al-kalāmīya fi ʿl-ʿaqāʿid al-islāmīya* S II, 778
- " *al-kalīm as-sanīya ilḥ* S I, 584
- " *al-kalimūt* S II, 575
- " *al-lāmīʿa fi taḡnīr al-farīd al-ḡāmīʿa* S II, 255
- " *al-lawāmiʿ fi naẓm Ḡamʿ al-ḡa-wāmīʿ* S II, 106
- " *al-luḡa* S II, 592
- " *al-maʿānī wabulūḡ al-amānī ilḥ* G II, 508, S II 876
- " w " *wamuḡtabas min as-saḍʿ al-maḡānī* S N I, 911
- " *al-maḡmūma* S I, 761, 117
- " *al-maḡmūʿa* G II, 35
- " *al-muḥḥfūḡūt* S III, 388
- *ğawāhir al-maknūna fi ʿadaf al-farīd al-maīnūna* S II, 709
- " *al-maīniya* S II, 442
- " *al-manẓūma fi ʿarḥ al-Manẓūma* S II, 693
- " *al-masāʿil fīmā yaḥtūḡ ilaihi kull ʿāqil waḡāḥil* S II, 646
- " *al-maṣūna wal-laʿālīʿ al-maknūza* S I, 806, 21
- " *al-maṣālib fi manāḡib al-imām a. ʿl-Ḥ. ʿA. b. a. Ṭālib* S II, 929
- " *al-muḡḍiʿa fi ʿl-aḥkām as-sulḡāniya* G II, 306
- " " " *aiyām ad-daula al-ʿOṡmāniya* G II, 289
- " " *ʿarḥ ad-Durra al-ba-ḡiyya* S II, 603
- " " *fi taḡwīz iḡāfat al-ḡāsim li-l-maīʿa* S N II, 924
- " " " *ṣabaḡūt al-Ḥana-fiya* G II, 80, 367, S II, 89
- " *al-mufaṣṣalāt fi ʿl-aḡḡadīṭ al-ar-baʿīniyāt* S II, 691
- " *al-muṣṭaḡira* G II, 285
- " *al-mukallala* G II, 326, S II, 452
- " *al-munīṣa ʿarḥ waṣīyat a. Ḥanīṣa* S I, 287
- " *al-muntaḡāt fi itmām mā aḡalla biḡi k. aṭ-ṣabaḡūt* G II, 240, S I, 575, II, 339
- " *al-muntaḡi liṣawāʿid al-Baiḡaḡi* S I, 618/9, II, 72
- " *al-muntaḡira ilḥ* G II, 316, S II, 436
- " *al-muntaḡimūt* G II, 324, S II, 446
- " *al-mutakūṡira ilḥ* G II, 148, S II, 184, 27
- " *an-naṣīya* G II, 314, S II, 432
- " *an-naḡw* S I, 176
- " *an-naḡyirūt* S II, 485
- " *an-niḡām fi maʿrifat al-anḡām* S II, 218
- " *an-nuḡḡi* G II, 347, 36, S I, 793, 2, 3, II, 474, 30



- ğawāhir *al-ğalū'id* G II, 392  
 " *al-Qor'ān* G I, 421, S I, 746, II, 452, 830  
 " *ar-raḥmān* S I, 779<sup>29</sup>  
 " *ar-ranīya fī 'l-aḥādīt al-Qudsīya* S II, 579  
 " " *'alū alfūz al-Ğauharīya* S II, 276  
 " " *Ğauharat at-tauḥīd* S II, 437  
 " " *fī 'l-ḥadīt al-Qudī* S II, 418  
 " " *wal-karāmāt al-Aḥ-madiya* S I, 808  
 " " *fī n-nisba wal-karāmāt al-Aḥmadiya* G II, 123, 703, S II, 26, 470  
 " " *ṣarḥ al-Mağālīs al-Ba-dawīya* S II, 87  
 " *ar-sulūk* S II, 42, 406  
 " " *fī 'l-ḥulafā' wal-mulūk* S I, 589, II, 33, 53  
 " *aṭ-ṭafīya min al-maḥāsīn al-Yū-sufīya* S II, 703  
 " *aṭ-ṭalāt woyawūqūt al-ḥayāt* S II, 957<sup>105</sup>  
 " *fī tafsīr al-Qor'ān al-karīm* S III, 327  
 " *at-taqwā* S III, 327  
 " *aṭ-ṭamīna ilḥ* G II, 393, S II, 538  
 " *aṭ-ṭib al-mufrada* S N I, 416  
 " *al-'ulūm* G II, 420  
 " " *fī mārifat al-ḥaiy al-ğaiyūm* S II, 245  
 " *wa'uqūd al-'aqū'id* G I, 429, S I, 764  
 " *al- " wamu'in al-quḡāt ilḥ* S N II, 164  
 " *al-uḡūl fī ḥadīt ar-rasūl* S II, 222  
 " *al-waḡḡ'a* G II, 19, S I, 746, II, 452, 830  
 " *al-yawūqūt* S II, 158  
 " *w " S II, 485*  
 " *fī mārifat al-ḡibla wal-mawāqūt* S II, 785

- ğawāhir *ar-rakīya fī ḥall alfūz al-'Almā-wīya* S II, 435  
 -ğawā'ib S II, 867  
 -ğawā'iz *waṭ-ṭilāt min ḡam' al-aṣūmī waṭ-ṭifāt* S II, 851  
 -ğawāmi' G I, 66, S I, 835  
 " *ādūb aṭ-ṭufīya* G I, 201, S I, 955 zu 362  
 " *al-adilla fī uḡūl al-fiqḥ* S I, 698  
 " *aḥkām al-kusūfāt waḡirān al-ka-wūkiḥ* S I, 397  
 " *aḥḥār al-umam* S I, 586  
 " *al-ğāmi' fī tafsīr al-Qor'ān* S I, 709  
 " *'ilm an-nuḡūm ilḥ* S I, 393  
 " *al-i'ūb wahawāmi' al-ādūb* S II, 194<sup>21</sup>, 250, 443  
 " *al-Iskenderāniyyin* S I, 956 zu 368  
 " *iḡlūḥ al-manṭiq* S I, 180  
 " *al-kallim* G II, 384, S II, 519, III, 326  
 " " *min 'aqū'id an-niḥal al-ilāmīya* S II, 845  
 " " *bil-ḥabīt ilḥ* S N I, 307  
 " " *aṭ-ṭaiyib fī 'l-ad'īya wal-aḡkār* S II, 125<sup>1141</sup>  
 " *lik. Arisṭāṭālīs fī 'l-aḡār al-'ul-wīya* S I, 368  
 " *min k. Ğālinūs fī 'd-dubūl* G I, 217  
 " *k. Taḥwīl sini 'l-mawālid* S I, 388  
 " *likutub Ğālinūs* S I, 384<sup>10</sup>  
 " *al-laḡḡa* S I, 946 zu 239  
 " *limā ḡūlakū Baṭlūmīyūs fī ḡis-mat al-arḡ al-maḡkūna* S I, 384  
 " *ma'āni 'l-ḥams al-maḡūlāt al-'ūlā* min k. Ğālinūs fī quwa 'l-adwīya al-mufrada S I, 368<sup>115</sup>  
 " *maḡūlāt Ğālinūs fī tadbīr al-mulattīf* S I, 368<sup>117</sup>  
 " *an-nuḡūl fī maḡāḥīt al-'uḡūl* S II, 978  
 " *an-nuḡūz* S I, 698  
 " *al-Qādirīya fī mu'taḡad ahl ar-runna wal-ḡama'a* S II, 858

- ğawāmiʿ as-siyar G I, 212  
 " fi 'riyāsa al-ilāhiya ilh S II, 121, 240<sup>a</sup>, 124, 111  
 " at-tibyān fī tafsīr al-Qorʿān G II, 203, S II, 278  
 " al-ʿulūm S I, 435  
 " " wal-ḥikam ilh G II, 107, S II, 129  
 -ğawāri S I, 243-22  
 " al-munlaʾāt bil-ğawāri 'l-munlaʾāt S II, 495  
 -ğawāriḥ waṭ-ṭaid S I, 130  
 ğawārim al-ʿulūm fī masʾil al-farʿiyyat S II, 68  
 ğawāriḥ al-afrāḥ waqūt al-arwāḥ G II, 281, 399, S II, 544  
 ğawāz al-ʿamal al-qadīm S II, 811  
 " al-faṣl bain al-muḍāf wal-muḍāf ilaih S II, 457  
 " iqtāʿ as-sulṭān as-ṣārʿ G II, 152, 178  
 " al-istiḡār ilh G II, 449, S II, 668  
 " ruʿyat allāh taʿālā G II, 386  
 " as-samāʿ S I, 603  
 " taqlid as-Ṣāfiʿi G II, 320  
 ğawāḍiḥ hīrad G I, 342, S I, 584  
 -ğawāʾir S III, 499  
 ğazil aḡ-dail fī 'ilm al-ḡail S II, 193, 240  
 " al-mawāḥib G II, 153, S II, 191, 198  
 ğazīrat al-ʿArab G I, 229, S I, 175  
 -ğidr al-abkam S II, 622  
 " al-aṣamm S II, 307, 60  
 -ğihād G I, 401, S I, 256, N I, 520  
 " wafaḡāʾiluh G II, 326  
 " wal-furūsiya ilh G II, 136, S N II, 167  
 " Lubnūn wastīḥādūḥ S III, 422  
 " muḥibbīn S III, 189  
 " fī nāil al-murād S II, 230  
 -ğihādiya S II, 825/6  
 ğihānnumā G II, 428, S II, 597, 201, 636  
 -ğihāt fī 'ilm al-tawaḡḡuhāt S N I, 908  
 ğilāʾ al-abṭār S II, 264  
 " al-aḥkām ilh G II, 106, S II, 127, 118  
 " al-aḥlāḡ bitaḥrīr al-iṭlāḡ S II, 521

- ğilāʾ al-ʿainain G II, 103, 498, S II, 528, 27, 531  
 " " fī muḥākamat al-Aḥmadain S II, 787  
 " al-aṅṣār bitaḥrīr al-ğabr fī 'l-iḥtiyār S II, 521  
 " al-fukhūm fī taḥqīḡ ğawāz ruʿyat al-al-maʿdūm S II, 521  
 " ğalāʾ an-naṣar fī lubuhāt b. Ḥaḡar S II, 528, 227  
 " al-ğabaʾiʿ an liwān al-Ḥabaʾi S II, 136  
 " al-ğāmiḡ S I, 463  
 " al-ḡaṭīr G I, 435, S I, 778  
 " an-naṣar fī baḡāʾ at-tamīḥ ilh S II, 521  
 " al-ğulūb G II, 440, S II, 654, 1008, 21  
 " ġulūb al-ʿarifīn ilh S II, 246  
 " al- " bitaḡalli 'l-maḡlūb S II, 1004, 79  
 " ʿuyūn al-ʿarāʾis al-mukaddara ilh S N II, 469  
 -ğilād fī futūḥ al-bilād G II, 709  
 -ğim fī 'l-luḡa G I, 116, S I, 179  
 -ğimāʿ G I, 232, 490, S I, 417, 894  
 -ğimīya S I, 464, 8  
 ġinūn al-ğinās G II, 33, S II, 29  
 " wariyūḡ al-aḡḡān S I, 964 zu 499  
 -ğināyāt S II, 191, 178, i  
 ġirāb al-muḡarrabāt S II, 1041  
 ġirāḡat al-muʿānidīn S II, 627  
 -ğim S I, 819, 37b  
 ġiwār al-aḡyār fī dār al-qarār G II, 13, S II, 6  
 ġiyād al-mutalalāt S N II, 189  
 -ğizya farʿiyyat al-maḡāhib al-arbaʿa S II, 862  
 -ğūʿ S I, 248, 42  
 ġuhainat al-aḡbār ilh G II, 37, S II, 35  
 ġuhd al-muḡill waḡahd al-mustadill S I, 448  
 Ġulistān G II, 438  
 -ğumʿa wafaḡlūḡ G I, 518  
 " ʿala 'l-maḡāhib al-arbaʿa S II, 764, 229  
 -ğumal G I, 110, 288, 463, S I, 170, 504, 542  
 " min al-adilla al-muḡaḡḡiqa SI, 818, 31  
 " al-aḡkām G I, 372, S I, N, 636



- ğumal aḥkām al-firāsa S I, 924<sup>35</sup>  
 " min dalālat al-aḥḥāṭ al-ʿulwiya S I, 394, 395<sup>119</sup>  
 - " al-ḥādīya G II, 697, S I, 529  
 " al-ʿrāb G II, 22  
 " al-lāzim maʿrifathā S I, 356<sup>20</sup>  
 - " fi 'l-manṭiq S I, 838  
 " al-mūsāqī S I, 421  
 - " fi 'n-naḥw S I, 159  
 - " as-Sanūsiya S II, 355  
 " taḥḍīwil min 'l-mawālīd S I, 388  
 " al-ʿuḡūd S I, 707<sup>113</sup>  
 " uḡūl at-taḡrif al-Mulūki G I, 128, S I, 192<sup>9</sup>  
 -ğumān fi 'l-istīʿārāt S II, 508  
 - " " 'l-maʿānī wal-bayān S II, 508  
 - " min muḥtaṣar aḥbār az-zamān S II, 23, N I, 221, II, 408  
 " al-tarğumān G II, 343  
 - " fi taibihāt al-Qorʿān S I, 487  
 -ğumāna al-ilāhiya G I, 450<sup>96</sup>, S I, 822<sup>408xx</sup>  
 - " fi tarḥ al-Ḥizāna S II, 766  
 -ğumhūr alā anna ṭaḥḥāʿif al-amal ilḥ G II, 450, S II, 669<sup>33</sup>  
 -ğumla S I, 316<sup>115</sup>  
 " min al-adwiya al-mufrada S I, 835<sup>8e</sup>  
 " t maʿānī k. az-zuḥḥāṭ G I, 465<sup>45</sup>  
 " min muḥimmāt al-aḥkām ilḥ S II, 190<sup>178c</sup>  
 " muḥtaṣara min wāḡib umūr ad-diyūna S I, 302  
 -ğumūʿ fi ʿilm al-mūsāqī waṭ-ṭubūʿ G II, 463, S II, 695<sup>119</sup>  
 " aṭ-ṭarḥ waḡāmiʿ aṭ-ṭuraf S II, 690  
 ğunnat al-amān al-wāḡiya ilḥ S II, 133  
 - " al-wāḡiya S II, 830  
 - " " wal-ğanna al-ḥāḡiya S II, 133  
 -ğunūn funūn S III, 230  
 ğurmā an-naḡyirain waḥḥ dāhumā G I, 512, S I, 932<sup>54</sup>  
 ğuzʿ al-aḥḍiṭ al-mutawātira S II, 885  
 " fi 'l-lazīd al-munfarida S I, 917<sup>27b</sup>  
 " fihi min ʿawāli 'l-ḥādīṭ S II, 69

- ğuzʿ fi man ġair al-Muṣṭafa ʿismuḥ S II, 885  
 " min marwiyāt b. Quṭrāl S II, 38  
 " fi ṭalāt aḡ-ḡuḡā G II, 152, 184  
 " " ṭuruḡ man ḥaṣiḡa G II, 152<sup>1100</sup>  
 " " uḡūl az-sunna S I, 310  
 ğuzʿiyāt ar-rumūz S II, 627  
 Ġābat al-ḡaḡḡ wamaḥḥad al-aḡwāl riwāya falsafīya S II, 756<sup>96</sup> (s. l.)  
 ġābir al-Andalus waḡḡiṭruhā S III, 432  
 ġādat " S III, 228  
 " Berlin S III, 387  
 " Buḡrā S III, 383  
 " ġabal Anāṡiyā S III, 228  
 " Karbalāʿ S III, 190  
 " Lubnān S III, 235  
 " Yildiz ilḥ S III, 232  
 -ğādi wa-muḡṭaḡi G I, 524, S I, 422  
 -ğaiḡa S I, 707  
 " t al-aḡḡūb S II, 578  
 - " wan-namāma S I, 248<sup>135</sup>  
 " t an Noʿmānī S I, 321  
 -Ğailāniyāt S II, 121<sup>116</sup>  
 -ğain fi madḥ saiyid al-kaunain G II, 14  
 ġait al-adab allāḡi ʿnsaḡam S I, 440  
 - " al-fāʿid fi ʿulūm al-farāʿid S I, 682  
 " al-ḡamal S II, 292  
 - " al-ḡamiʿ S II, 71  
 - " " tarḥ al-Ğawāmiʿ S II, 105  
 " al-mawāḡib G II, 265  
 " " al-ʿaliya tarḥ al-ḡikam al-ʿAḡāʿiya S II, 146, 358  
 - " al-midrār tarḥ al-Aḡḡūr G II, 187, S II, 244, N II, 245  
 - " al-munsoḡim S I, 440<sup>1</sup>  
 - " al-murīʿ G II, 159  
 - " al-musaḡḡam S I, 439/40  
 " an-naḡʿ G II, 461  
 ġalaṭ aḡ-ḡuʿaḡ min ahl al-fiḡḡ G I, 302, S I, 530  
 " al-muḡḡaddiṭin G I, 165  
 " al-ʿulamāʿ S I, 186  
 ġalaṭāt al-ʿawāmīn S I, 915  
 " aṭ-ṭuṣiyyin S I, 955 zu 362<sup>112</sup>  
 -ğāliya G II, 154-231

- ğäliyat al-mawä'iz S II, 787  
 -ğammüz 'ala 'l-lammüz G II, 174, 305,  
 S II, 416  
 -ğamüd min mas'ül al-'arüd S I, 495  
 -ğamz al-'ain G II, 368  
 " 'uyün al-ha'ir S II, 425  
 -ğand'im al-aiyäm fi mas'ül al-häläl wal-  
 haräm S II, 825  
 " al-anäm fi mas'ül al-häläl wal-  
 haräm S I, 953 zu 322  
 -ğanam S I, 163  
 -ğanimat al-'abd al-munib ilh S II, 702  
 -ğäniyat al-Ğazä'ir S III, 229  
 -ğära al-ilähiya fi 'l-intişar lis-säda ar-  
 Rifä'iya S II, 869, 24  
 -ğarä'ib al-aṭar S II, 782  
 " al-bad'ü' G II, 300  
 " ad-dunyā S I, 882  
 " al-funün wamuloḥ al-'uyün ilh G  
 II, 129, S II, 160  
 " al-ğarib S III, 432  
 " al-iğtiräb S II, 787  
 " mağälis an-naḥwiyin S I, 171  
 " al-Maktübü' S III, 228  
 " al-mas'ül S II, 133  
 " al-Qor'an G I, 132, 192, S I, 643,  
 922, 9b  
 " " warağä'ib al-furqän S II,  
 273  
 " " waḥ-juḍür fi 'l-luğa G I, 307  
 " al-tafsir wa'ğä'ib al-ta'wil S I, 732  
 -ğaräm was-siyäsa an Nabülyün I S III, 230  
 -ğarämi ṣaḥih S I, 635  
 -ğärät S I, 215, 9  
 -ğarbiyät S III, 448  
 -ğarib alfüz al-Säfi' G I, 128  
 " al-andä' fi 'l-munäğara bain al-arq'  
 was-samä' S II, 758, III, 379  
 " al-hadiṭ G I, 102/3/4/5/7/9, 116/8/9,  
 124, 165, S I, 166, 184, 188, 275,  
 918, 276, 964 zu 503  
 " al-Maṣṣabih S I, 780  
 " al-muntaqä min aḥbär ahl at-tuqä S  
 II, 1010  
 " al-munānnaḥ G I, 107, S I, 166

- ğarib an-nuqilün G II, 463  
 " al-Qor'an G I, 102, 105, (119), 190,  
 S I, 186, 502, II, 38, 985,  
 987  
 " " watafsiruh S I, 942 zu 170  
 " al-Säfa' S I, 631, n  
 -ğaribain fi 'l-Qor'an wal-hadiṭ G I, 131,  
 S I, 200  
 -ğarizat al-mar'a S III, 280  
 -ğarrä' G I, 60  
 -ğariz al-anqäb G II, 154, S II, 192-233  
 -ğazib S II, 832  
 -ğaur al-umür S I, 357  
 min ğaur muḥit S III, 233  
 -ğauṣ liqtibäs nafä'is al-asrär al-maudū'a  
 fi Durar al-bihār S II, 90  
 -ğawämiḍ al-asmä' al-mubhamät G I, 340  
 " al-fikar fi tartib mas'ül al-  
 Minhäg 'ala 'l-Muḥtaṣar S II,  
 114, N I, 681  
 " al-ḥikam S I, 445  
 " wal-mubhamät S I, 580  
 " an-nuḡul fi mahāḥiṭ al-'uḡul S  
 II, 978  
 " aṣ-ṣaḥāḥ G I, 129  
 -ğawāni 'l-aṣwāq fi ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,  
 383 (s. l.), 570  
 -ğawāli 'l-aṣwāq fi ma'āni 'l-'uṣṣāq S II,  
 570, l. ğawāni  
 -ğäyat al-adab G I, 118  
 " al-aḥlām G I, 361  
 " al-aḥbär ilh S II, 934  
 " al-amal S II, 798, 832  
 " al-amāni S II, 435  
 " " fi 'ilm al-ma'āni S II, 112  
 " " 'r-radd 'ala 'n-Nabḥāni  
 S II, 764, 788  
 " " Zarḥ ar-Risāla S I, 302  
 " " fi tafsir al-kalām ar-rab-  
 bāni G II, 229, S II, 320  
 " al-arāb S I, 181  
 " al-badi' S II, 209  
 " al-bayān G I, 377, II, 79, S I, 645  
 " " fi anna waḡf al-iṭṭāin ilh  
 S II, 773-27



ğäyat al-bayän fî hill al-larüb G II, 317  
 " " " ma'rifat mî'at al-Qor'ân S II, 135  
 " " wanîhüyat at-tihyân S II, 634  
 " " larh az-Zubad G II, 96, S II, 113  
 " " fî tarğamat ai-laih Raslân G II, 367, S I, 811  
 " fî 'l-fiqh G II, 322  
 " al-fuhüm fî tadbîr al-mahmûm S I, 825<sup>821</sup>  
 " al-fu'ül ilâ 'ilm al-u'ûl S II, 118<sup>337</sup>  
 " al-ğarağ G I, 491  
 " al-ğaur fî mai'at il ad-daur G I, 425, S I, 754  
 " al-Hidäya S I, 840  
 " al-hakim G I, 243, S I, 431  
 " 'alâ hâsiyat al-Hidäya S I, 645  
 " al-hayäh S III, 260  
 " al-ibtihâğ limuğtafî asünid Muslim b. al-Ğağğäg S II, 399  
 " al-igâz liğä'if al-ğwâz S II, 210  
 " al-iğkâm fî 'l-ağädit wal-ağkâm S I, 615  
 " al-iğsân G II, 110, S II, 136  
 " " fî ħalq al-insân G II, 155, S II, 194<sup>200</sup>  
 " al-iğtişür G I, 392, S I, 676, 724  
 " " fî ağbür al-buyütât al-'Alawiya S I, 591  
 " fî " an-Nihäya G I, 389, 430  
 " al-imkân S I, 747<sup>23d</sup>, 790<sup>25</sup>  
 " al-intifa' S II, 218  
 " al-ir'âd ilh G II, 307, S II, 417  
 " al-iğğaf G II, 461  
 " itqân al-ğarakût li-sab'a al-kawâkiğ ar-saiyära G II, 408, S II, 567  
 " al-itqân fî tadbîr badan al-insân G II, 365, S II, 666  
 " al-kamûl G I, 389, S I, 689, II, 519  
 " al-karäma fî laraf şühîb al-ğamäma S II, 15  
 " al-ma'ânî fî ma'rifat qawä'id ar-rabbâni S II, 494

ğäyat a. Madyan S I, 785  
 " al-mağnam fî 'l-ism al-a'zam G II, 165, S II, 213  
 " al-ma'mûl S I, 672, II, 440  
 " " larh Zubdat al-u'ûl S II, 597<sup>117b</sup>  
 " " fî u'ûl al-fiqh al-Ğanafi S II, 783  
 " al-mağâl fîmâ yata'allag bin-n'âl S II, 858<sup>32</sup>  
 " al-mağâfid fî ħall Şahîh a. Da'üd S I, 948 zu 267  
 " al-mağğad fî zawä'id al-Musnad S N I, 310  
 " al-mağğûd fî 'l-'ilm wal-'amal bil-bunûd G II, 136  
 " " liman yata'ğa 'l-'uğûd G II, 323, S II 445  
 " " fî 'r-radd 'ala 'n-Nağärû wal-Yahûd S I, 892  
 " al-marâm G II, 99, 321, S II, 781  
 " " ħağğbür salţanat al-balad al-ğarâm G II, 175  
 " " wağğğat al-ğizâm S II, 506  
 " " fî iğbât al-a'imma al-kirûm S II, 533  
 " " " mâ yata'allag bi' ankiğat al-anûm G II, 323, S II, 445  
 " " fî riğâl al-Buğäri S II, 117  
 " " larh Bağr al-kalâm S I, 757  
 " " " Lisân al-ğukğâm G II, 97  
 " " " Muğaddimat al-imâm S I, 672  
 " " " Şurûf al-ma'mûm wal-imâm G II, 319, S II, 440  
 " " fî tağğğat al-aqlâm 490  
 " " " tağğğat kalâm S II, 921  
 " " " 't-ğibb S II, 492  
 " al-ma'ûl fî 'ilm al-u'ûl S II, 835

- ğäyat al-maqlab fi 'r-rahn iqā dahab S II,  
431<sup>23</sup>
- " " " 'itirāt al-wūqif S II,  
773<sup>28</sup>
- " al-maqlūb fi fann al-anğām waq-  
durūb S II, 173
- " " " mahabbat al-mahbūb G  
II, 347<sup>120a</sup>, S II, 474<sup>130a</sup>
- " " " qirā'at a. Ğa'far wa  
Halef waYa'qūb S II  
979, N II, 227
- " al-ma'ūna bibayān al-qirūn al-mas-  
nūna S II, 536
- " al-muhtāğ S II, 113
- " " al-Minhāğ S I, 681
- " al-murād S II, 132, 206, 526
- " al-musalsal S II, 193, 215<sup>7</sup>
- " an-nof' ilā darwat al-wad' S II, 397
- " wan-nihāya G I, 426
- " t " fi asmā' riğāl al-qirā'at  
uli 'r-riwāya waad-dirāya  
G II, 202, S II, 277<sup>111</sup>
- " t " iarah Hidāyat al-ḥikma S  
I, 840<sup>f</sup> (s. l.)
- " al-qarab G II, 419
- " al-qaṣd fi 'ilm al-faṣd S I, 827<sup>95a</sup>
- " al-qaṣd wal-murād S II, 566
- " fi 'l-qirā'at S I, 330
- " al-quṣwā G I, 418, 424, S I, 742,  
753, II, 803
- " " fi 'l-kalām 'alā āyat al-  
taqwā S II, 15
- " ar-raṣ' S II, 481
- " ar-rağba fi ādāb at-ṭuḥba S N II,  
193
- " as-sūl S I, 921<sup>3d</sup>
- " " fi igrār ba'd dīn al-mağhūl  
S N II, 155
- " " iarah al-Fuṣūl al-ṣāḥira S N  
II, 159
- " as-surūr G I, 496, S I, 908, N II, 172
- " as-su'ul fi ḥaṣṣ'i ar-rasūl G II, 93,  
S II, 109
- " " (ilā) 'ilm al-uṣūl G II,  
107, 406, S II, 559

- ğäyat as-su'ul fi 'l-igrār al-mağhūl G II,  
126
- " " " mā ṣaḥḥa min tafḍil ar-  
rasūl S I, 767
- " " " ārat ar-rasūl S II, 52
- " " " 'l-uṣūl G II, 85
- " " iarah al-Hidāya S I, 646
- " " al-Maqaddima al-Ğazarīya S  
N II, 277
- " at-ta'arruf fi 'ilm al-uṣūl wat-  
taṭawwuf S N II, 464
- " at-tağallī k'ibāra fi Munyat al-mu-  
ṭallī S II, 536
- " tahḍīb al-kalām S II, 302
- " at-tahqīq S I, 534<sup>123</sup>, 654, G II, 397<sup>92</sup>
- " at-tahṭir al-ğāmi' G II, 233, S II, 328
- " at-tahḥil G II, 239
- " talḥiṣ al-murād min falāwī b. Ziyād  
S II, 817
- " at-tauḍīḥ S I, 263<sup>40</sup>
- " fi 't-tiḍb G II, 447 (= ġ. al-iṭqān)
- " at-tullāb fi ma'rifat al-i'rāb S I, 527
- " al-ṣulūm wa'asrārḥ S I, 755<sup>64e</sup>
- " al-ummāl fi sunan al-aqwāl S II, 519
- " al-umniya G II, 490, S I, 726<sup>21</sup>
- " al-uṣūl G II, 89
- " al-waṣā'il ilā ma'rifat al-awwāl G I,  
699, S I, 598
- " al-wiğāza G II, 347<sup>62</sup>
- " al-wuṣūl min al-Fuṣūl G II, 125,  
S II, 155
- " " ilā Lubb al-uṣūl S II, 106
- " " iarah Muntaha 's-su'ul S  
I, 537, II, 209
- " " ilā 'l-uṣūl S II, 118<sup>40</sup>
- ğäyāt G I, 445
- " al-afkār ilḥ G II, 187, S II, 245
- " al-āyāt S N I, 923
- " " fi ma'rifat al-āyāt G II, 205
- " as-sarā'ir G II, 122
- ğazal al-iarḥ au Amīr al-luṭūṣ S III,  
229
- ğazūt taḍ' ḥuṣūn S N I, 616
- ğazawāt G II, 456, S N II, 677
- " " aḍ-ḡāmina G I, 344



- gazawāt Qubruṣ waRodos* S II, 198  
 " *as-sulṣan Selim lirawāfiḍ al-ʿAḡam*  
 S II, 633  
*-gazw wal-ḡihād* S I, 905  
*gazwat al-aḡzāb ilḥ* S I, 616  
 " *al-imām ʿA. b. a. Ṭālīb maʿa*  
*ʿl-laʿin al-Huḡām al-Ḥaḡḡāf* S I, 616  
*ḡibṭat an-nāḡir fī tarḡamat al-ṣaiḥ ʿAq.*  
 S I, 777, II, 75  
*ḡiḡā al-albāb* S I, 459  
 " *liṣarḥ Manṣūmat al-ʿadāb* S  
 II, 393, 449  
 " *al-arwāḥ* G II, 369, S II, 545  
 " *liBuḡrāt* S I, 364  
 " *lahr* S III, 232  
*-ḡilmān* G I, 286, S I, 501, 18  
*ḡina ʿl-malkūf fī asrār at-tarkīb* S II, 172  
 " *wal-munā* G I, 239, S I, 425  
*ḡināyat al-labīb ʿinda ḡaibāt al-ḡabīb* S II,  
 908  
*-ḡirā liḡāḡid umm al-qurā* G I, 361  
*ḡirās al-ʿaḡār waṭimār al-aḡbār ilḥ* S II, 131  
*-ḡirbāl* S III, 473  
 " *az-zamān* G II, 177, 185, S II, 228  
*ḡiṣl aṭ-ṭināʿūt* S I, 245, 63  
*ḡiyāṭ al-imām al-ḡiyāṭi* S I, 673  
*Grigoriuṣ al-Ḥaḡḡār* S III, 417  
*-ḡumma an-naṣṣāniya ilḥ* S II, 1007  
*-ḡunna bibiḡarat ahl al-ḡanna* S II, 860  
*ḡunyat arbāb az-zamān* G II, 206, S II, 284, 115  
 " *al-bāḡiṭ ʿan ḡumal al-marwāriṭ* G  
 I, 391, S I, 675  
 " *ḡawi ʿl-aḡḡām* S II, 316, 431, 117  
 " *al-faḡim ilḥ* G II, 128, S II, 159  
 " *al-faḡir fī ḡukm al-aḡir* S II, 225  
 " *limā liṭ-ṭaiyiḥa min at-takbīr*  
 G II, 371, S II, 499  
 " *fī ʿl-faṭāwi* S II, 90  
 " *fūḡaḡāʿ al-Andalus wal-Ifriqiya*  
 S I, 632  
 " *al-ḡusṣāb fī ʿilm al-ḡisāb* G II, 368,  
 S I, 860  
 " *al-labīb* G II, 137  
 " *al-muṣṭā* S I, 670  
 " *al-muḡnī* S I, 653

- ḡunyat al-muḡṭāḡ ilā sulūk al-minḡāḡ* G I,  
 395, S I, 680, II, 108  
 " *al-muṭamis fī iḡāḡ al-muṭabīs* S  
 I, 564  
 " *al-murīd* S I, 971 zu 662  
 " *al-muṭafid fī ʿl-ḡukm ʿala ʿl-ma-*  
*wālid* S I, 869  
 " *al-muṭamallī* G I, 432, S I, 659  
 " *ar-rāmī waḡāyat al-marām li-*  
*maʿānī* S II, 167  
 " *aṭ-ṭālib waṣunyat ar-rāḡīb* G II,  
 506, S II, 868  
 " *liṭālibī ṭariq al-ḡaḡḡ* G I, 435, S I,  
 778  
 " *aṭ-ṭālibīn* G II, 327, S II, 454  
 " *min aḡḡām ad-dīn* S II,  
 776  
 " *aṭ-ṭullāb* G II, 136  
 " *al-uṣṭ* S II, 954  
*-ḡurabāʿ* S I, 229, 274, 294  
*-ḡuraf al-ʿaliya* S II, 494, 118  
*-ḡurar* G I, 294  
 " *al-aḡḡām* S II, 315  
 " *aḡṣan mā ḡalahū* S III, 428  
 " *al-aḡbār* G I, 430, S I, 765  
 " *mulūk al-furṣ* G II, 697  
 " *al-ʿaliya* G II, 367, S II, 776  
 " *al-baḡiya* S I, 679, N II, 175  
 " *al-baṭāḡa* G I, 285, S I, 500, 8,  
 556  
 " *al-bayūn* G II, 407  
 " *al-farwīd fī ʿl-ḡikma* S II, 833  
 " *al-farwīd wadurar al-ḡalāʿid* S I,  
 704  
 " *al-moḡmūʿa* G I, 160  
 " *al-ḡurar* S I, 704  
 " *wad-durar* S I, 704  
 " *fī nuḡabāʿ al-aulād* S I, 595  
 " *al-ḡikam* S N I, 707  
 " *wadurar al-kalim* G I, 44, S I, 75  
 " *al-ḡisān fī aḡbār abnāʿ az-zamān*  
 S II, 770  
 " *al-ḡalḡ* G I, 441  
 " *al-ḡaḡāʿiṭ al-wāḡiḡa ilḥ* G II, 54,  
 78, S II, 53

-ğurar al-İtinās wadurar al-ıqtibās S III, 346

- " al-marḍiya S I, 683

- " al-muḍī'a S II, 70

- " al-muḥāḍara waru'ūs masā'il al-munāḍara S I, 660

- " al-muḥallafa G II, 183

- " as-sawāfir ilh S II, 108

- " as-siyar S I, 581

- " fi " al-mulūk wa'ahbārihim G I, 342, S I, 581

- " al-ıurūt wadurar as-sunūt S I, 638

-ğurba al-fāhira ilh S I, 665

- " al-ğarbiya S I, 783<sup>116</sup>

-ğurrat aḥar al-amwār ilh S II, 737

- " al-bayān 'an 'amr hūda 'z-zamān S N II, 565

- " fi 'l-kalām 'alā bait al-ibra G I, 464, SII, 695

- " al-maḥfiya S N I, 530

- " fi 'l-manṭiq G II, 210, S II, 293

- " al-Miṣriya S I, 666

- " ıarḥ ad-Durra G II, 202, S II, 275

- " t aḡ-ṣabāḥ G II, 132

- " t al-tibyān liman lam yusamma fi 'l-Qor'ān S II, 81

- " al-tālī'a fi ıur'ar al-mī'a as-sābī'a G I, 313, S I, 577

- " al-wūḍiḥa fi tafsīr al-Fātiḥa S II, 986

ğurūn al-bān al-mūriq ilh G II, 504, S II, 860<sup>119</sup>

-ğurūn al-yānī'a fi maḥāsin ıur'ar al-mī'a as-sābī'a S I, 581

Hā'at k. allāh G I, 119

habwat as-salām S II, 454

-hadūyā G I, 125, S I, 247

- " 'l-aḥbāb watuḥfat al-iḥwān ilh S II, 131, 947<sup>118</sup>

-hādī S I, 529, III, 275, N I, 675

- " 'l-arwāḥ ilā bilād al-afrāḥ S II, 127<sup>125</sup>

- " bain al-murāḡi wal-bādī S N, II, 385

- " 'l-ḥā'irin S II, 467<sup>164</sup>

- " fi 'ilm al-kalām S I, 765

-hādī ila 'stimā' al-ingil G II, 496, S II, 779

- " " ma'rifat al-maḡāṭi' wal-mabādī S I, 724, II, 981

- " 'l-muḥtāḡ S I, 681<sup>124</sup>

- " 'l-murīd ilā ıarīq al-asānīd S II, 764

- " 'n-nabīḥ lıtadrīs at-Tandīḥ S II, 964

- " 'n-nuḥūs G I, 505

- " fi 'l-qirā'at S I, 718

- " 'l-qulūb ilā liqā' al-maḥbūb S II, 148

- " ila 'r-raḥād S II, 207

- " ilā sabil ar-raḥād S II, 559

- " lıḥ-ıādī G I, 289, S I, 507

- " 'l-ıarī'a G II, 434

- " 'l-'umy S II, 948<sup>13</sup>

-hadiya G II, 291, S II, 402

- " t al-'abd al-qā'ir ilh G II, 135, S II, 166

- " t al-aḥbāb wahidāyat at-tullāb S II, 778

- " t " fīmā lil-ḥalwa min al-ıurūt wal-ādūb G II, 351, S II, 477<sup>39</sup>

- " t al-aḥbāb bimā fiki 'n-naḡāt min al-'aḡāb S II, 1011

- " al-Aḥmadiya fi 'd-ḡurriya al-Mu-ğaddiyya S II, 816

- " al-'Alā'iya ilh S II, 774<sup>37</sup>

- " al-albāb fi ḡawāhir al-āaḥb S II, 776

- " al-faḡīr G II, 362, S II, 490

- " al-fuḡarā' G II, 355

- " 'ala 'l-Hadiya S II, 855, 861

- " fi ḥall al-masā'il al-ḥafiya S II, 947<sup>118, 119</sup>

- " al-iḥwān S II, 649

- " fi loḡarat ad-duḡān S II, 399, 696

- " " tafsīr mā uḥhima 'ala 'l-'amma min al-fāḡ al-Qor'ān G II, 377, S II, 760

- " wal-'lām S I, 631

- " al-karawān S III, 147

- " al-maḥdiyyin S II, 661

- " fi takfīr ḡāḥil ıifat al-ımān S II, 458



- hadīya al-marḡīya* S II, 393  
 " *t al-muktadī* S N II, 318  
 " " *fī 'ilm al-handasa wal-misāḥa* S N II, 665  
 " *t al-mulūk* G II, 343  
 " *an-nadīya* S II, 655  
 " " *larḥ 'ala 'l-'Aqūdīya* S II, 858  
 " *an-Naḡafīya* S II, 988  
 " *an-namala ilā marḡī' al-milla* S II, 798  
 " *an-nārik wahidāyat as-sālik* S III, 346  
 " *an-nāṭih* G II, 95, S II, 112  
 " *as-sūda* S II, 526  
 " *as-Sa'īdiya fī 'l-ḥikma at-ṭabī'iya* S II, 855  
 " *as-sūlikin* S II, 663  
 " *as-saniya wal-tuḥfa al-Wahhābiya an-Naḡdīya* S III, 498  
 " *as-sulūk* S I, 659, G II, 700  
 " *i ṭahḡahāniya* S N II, 625  
 " *aṭ-ṭāliḡa wan-naḡiḡa al-wāḡiḡa* S II, 485  
 " *aṭ-Ṣamadīya* S II, 175  
 " *aṭ-ṭibḡān* G II, 424, S N I, 504  
 " *aṭ-ṭiddiq* S II, 821  
 " *al-'uḡl* G II, 406  
 " *al-wu'āz* S N II, 663  
 " *az-zaman fī aḡḡār mulūk Lahig wa'Adan* S II, 818, III, 310  
 -*ḡādūr* G II, 237  
 -*ḡādūrīya* S II, 8  
 -*ḡafawāt al-ḡādīra ilḡ* S II, 922 (s. I, 556)  
*ḡa'at al-aḡṭāk* G I, 204  
 " *al-a'lām* G I, 470  
 " *al-fuṡūl at-ṭalāṭin* G I, 221  
 " *wal-islām* S II, 807  
 " *as-saniya* G II, 148<sup>66</sup>  
 -*ḡāla waḡanḡ Qusaḡ* S N II, 292  
*ḡam' al-ḡawāmi'* G II, 155, S II, 194<sup>258</sup>  
*'aṭā ḡāmīl ar-sira* S III, 299  
 -*ḡamm wal-ḡuzn* S I, 248<sup>17</sup>  
*ḡamḡ al-ṭā'ir* S III, 454  
 -*ḡamḡ wataḡḡiq al-ḡamḡ* S I, 163

- ḡamḡīya al-alfīya* S II, 764  
*Hārūn ar-Raṭīd* S III, 435  
 -*Hārūnī* S I, 363  
 -*Hārūniya fī 'ṭ-ṭarf* S II, 924  
 -*Hālimiyūt* G I, 63, S I, 97  
*ḡayr maṭārat al-ḡuḡāt bil-adilla* S II, 346  
*ḡatḡ al-asrār* G I, 241, S I, 428<sup>118</sup> (s. I.)  
 " *al-asrār fī 'ilm al-asrār* G II, 346, S II, 473<sup>115</sup>  
 -*ḡaul al-muḡḡib fī 'l-ḡaul al-muḡḡib* S II, 29  
 -*ḡayḡūrī* S III, 276  
 -*ḡawā al-'Uḡ'ī an al-Waḡ' fī 'l-ḡubb* S III, 231  
 " *wal-waḡ'ā* S III, 175  
 -*ḡawwādī larḡ al-Masālik* G I, 296 S I, 519, II, 921  
*ḡawwāmī' al-ḡaḡḡ* G II, 351  
 -*ḡawwāṭif* G I, 184, S I, 247  
 " *al-ḡinān wa'ḡaḡib mā yuḡḡā 'an il-kuḡḡān* S I, 250  
 -*ḡāwīya ḡūmīdī drām* S III, 272  
 -*ḡayākil* S II, 848  
 " *an-nūr* G I, 438, S I, 782  
 -*ḡayḡūlā 'ilāḡ at-ṭibḡ liDioskorides* S I, 370  
*ḡayḡūr(yak) maṡār* G II, 195, S II, 256  
*ḡazm al-ḡuyūṡ* S I, 536  
*ḡazz al-ḡuḡūf* G II, 278, S II, 387  
 -*ḡi'a(ḡiba) as-saniya* S II, 185<sup>66</sup>  
 -*ḡibat al-aiyām fīmā yata'alḡḡ ḡi'a. Tam-mām* G II, 286, 691, S I, 136  
 " *wal-'aḡ'ā larḡ al-'Aḡida al-wuṡṡā* S II, 378  
 " *t al-fatṭāḡ* G II, 178  
 " *t al-mannān* G II, 376  
 -*ḡibāt al-Anwarīya 'ala 'ṭ-ṭalawāt al-Aḡbarīya* S II, 477<sup>52</sup>  
 " *al-ḡan'a* G II, 164  
 " *as-saniyāt ilḡ* G II, 394, S II, 539  
 " *as-saniya al-'aṭīya* S I, 727  
 " " *fī 'l-muṡṡannafāt al-ḡa'barīya* S II, 134  
 -*ḡidāya* G I, 376, S I, 322, 326, 644, 687, 822<sup>66www</sup>  
 " *t al-abrār* S II, 451  
 " *t al-aḡḡiyā'* G II, 221, S II, 310

- *hidāyat al-afkār* S II, 245, 559  
 " *t al-afkār ilā ma'āni 'l-Azhār* G II, 188, S II, 248  
 " *al-a'lām* S N II, 578  
 " *al-āmil* G II, 168, S II, 217  
 " *al-Āmiriyya* S N I, 715  
 " *t al-anām fī kaiṣiyat amwāl al-imām* S II, 799  
 " " *himā li'am atā min al-aḥkām* S II, 720  
 " " *īarḥ Šarā'ī' al-islām* S I, 712, II, 796  
 " *ilā aḥkām al-Kifāya* S II, 107  
 " *t al-bārī' ilā tartīb aḥādīṡ al-Bu-ḥārī* S I, 264  
 " *t al-baṣar fī 'ilm al-ḥurūf* S I, 933, 563  
 " *libayān al-ḥalq wa-takwīn* G II, 115, S II, 141  
 " *min aḡ-ḡalāla ilḥ* G II, 365, S N II, 491  
 " *t al-fahm fī ba'ḡ anwā' al-waṣm* S II, 725  
 " *t al-fiḡḥ* S I, 970 zu 647  
 " *t al-ḡawī* S II, 183, 41  
 " *t al-ḡulām ilā ḥulāṣat al-aḥkām* S II, 116  
 " *al-ḥādiyya* S II, 391  
 " *t al-ḥayūrā ilḥ* G II, 106, S II, 126, 3  
 " *t al-ḥikma* G I, 464, S I, 839  
 " *t al-ḥukkām ilā ḥair al-aḥkām* S II, 503  
 " *al-iḥwān* S II, 320  
 " *wal-i'lām* G I, 370  
 " *t al-insān ila 'l-istiḡnā' bil-Qor'ān* S II, 947, 181, 31  
 " *lil-insān īarḥ al-ḥikām al-Āḡā'īya* S II, 146  
 " *wal-irṣād* G I, 519  
 " *min al-ḡtiḡād likatrat naf'a bain al-iḥād* S I, 764  
 " *al-kāfiyya* G II, 246/7, S II, 345, 347  
 " " *al-ṡāfiyya libayān ḥaḡū'iq al-imām b. A. al-wāfiyya* S II, 737

- *hidāya ilā ma'ālim ar-riwāya* G II, 202, S II, 277  
 " *t al-mahara* G II, 202  
 " *al-Maibudiyya* S II, 293  
 " *t al-mannān ilḥ* G II, 317, S II, 437  
 " *t al-muḡtadī' S I, 762, 110*  
 " " *wabidāyat al-muḡtadī* G II, 179, S II, 247  
 " *t al-muḡtadī' in fī ma'rifat al-ma-ḥāriḡ ilḥ* S II, 917  
 " *al-Muḡhammadiyya* S II, 185, 81  
 " *t al-muḡhibbīn ilā ḡīkr sa'iyyid al-mursalin* S II, 886  
 " *t al-muḡḡḡḡ G II, 328, S II, 456*  
 " *al-muḡḡḡriyya* S II, 287, 858  
 " *t al-murīd wanīḡāyat as-sa'id* G II, 345  
 " " *fī 's-sabīl al-ḡamīd* G II, 334, S II, 462  
 " " *'aḡīdat aḡl al-tauḡīd* S II, 353, 408, 738  
 " *Gauharat al-tauḡīd* G II, 316, S II, 436  
 " *t al-murīdīn* S N I, 921  
 " *al-murtūb waḡāyāt al-ḡuffūz waḡ-ḡullūb* G I, 410, S I, 728  
 " *lil-mustafīdīn* S N I, 445  
 " *al-mustarḡīd wabuḡyāt aḡ-ḡalīb ilḥ* S II, 546  
 " *al-mustarḡīdīn* S II, 450, 828  
 " *al-muḡḡḡ G II, 335*  
 " *al-mutanassīk* G II, 199  
 " *al-mutarwaḡḡimīn* G II, 283, S N II, 393  
 " *al-muḡḡḡḡ īarḥ Kīfāyāt al-mu'mīnīn* S II, 506  
 " *ḡ n-naḡw* G I, 306, S I, 174, 535, N II, 136  
 " *an-nāḡīḡ waḡīḡ al-fāḡīḡ* S II, 149  
 " *al-Qādirīya bil-manḡūma al-Baḡdādīya* S I, 778, 17  
 " *t al-qāḡīdīn wanīḡāyat aḡ-ḡalībīn* S II, 325



- hidāyat al-qā'idān waniḥāyat al-wāṣilīn*  
 S I, 911  
 - " *al-Qor'āniyya* S II, 533  
 " *ar-raib liman aḥabb* S II, 153  
 " *rabbī 'inda faqd al-murabbī* S II, 519<sup>116</sup>  
 " *ar-rāḡibīn ilā maḡḡab al-'itra aḡ-ḡaiyibā* S II, 243  
 - " *ar-raḡmāniyya ilā ḡoriḡat as-sāda al-Ḥarḡāniyya* S II, 515<sup>17</sup>  
 " *t ar-rāmī* S II, 490  
 " *ar-rāṣiḡīn* S II, 585  
 " *as-sā'il* S N I, 217  
 " *as-sālik* G II, 72, S II, 79  
 " " *ilā Audaḡ al-masālik* S II, 164  
 " " *al-muḡtāḡ* S N II, 526  
 " *as-sāri* S I, 262  
 - " *ṡarḡ al-Kiḡāya* S II, 799  
 " *aḡ-ḡūfiyya* S II, 619  
 - " *wat-tabyīn fi 'l-ḡikma aḡ-ḡabī'īya*  
 S N II, 1024  
 - " *ilā(lī) taḡḡiq ar-riwāya* S II, 250, 278  
 - " *wat-tauḡiq fi ādāb sulūk aḡ-ḡariḡ*  
 S N II, 478  
 " *aḡ-ḡalībīn* S II, 827  
 " *aḡ-ḡullūb fi 'ilm al-ḡisāb* S II, 1018<sup>9</sup>  
 " *ulī 'l-baḡā'ir wat-abḡār ilḡ* G II, 324, S N II, 446  
 " *al-unma ilā aḡḡām al-a'imma* S II, 597<sup>138</sup>  
 - " *fi 'l-uḡūl* S II, 842  
 - *hiḡā'* S I, 171, II, 906  
 - *hiḡra liḡ-ḡalimīn* G I, 186, S I, 315  
 - *hilāl* S III, 186  
 - *hilālāin* S II, 180<sup>98</sup>  
*Hilānā* S III, 382  
*Hind al-Barmakiyya* S III, 390  
 " *al-Ḡassāniyya* S III, 379  
*Hitler al-mur'ib* S III, 435  
*horistis* S I, 374<sup>ix34</sup> (s. I.)  
*-hudā* G II, 414, S III, 439  
 - " *wadīn al-Muḡḡafā* S II, 802  
*-hudā an-nabawi* S II, 127<sup>33</sup>, 531  
 - " *fi 'n-naḡā'ih* S II, 804  
 " *'l-sāri* S II, 75<sup>34</sup>  
*-Ḥabā'ik fi aḡḡūr al-malā'ik* G II, 147, S II, 183<sup>51</sup>  
*ḡabā'il al-Jaiḡān* S III, 277  
*ḡabbat al-maḡḡabba* S II, 661  
*ḡabb ad-darāri al-muraḡḡa'a biḡabā'ik al-durar* S I, 464, III, 347  
*-ḡabl al-matin* S II, 605  
 - " " *fi iḡḡām aḡḡām ad-dīn* S II, 596<sup>116</sup>  
 - " *al-waḡiq ilḡ* G II, 146, S II, 180<sup>115</sup>  
 " *al-wiḡāl* S II, 810  
*-ḡabs bit-tuḡama* S II, 144  
*-ḡadā'iq* G I, 427, 504, S I, 250, 505, II, 912  
 " *al-adab ilḡ* S II, 1045<sup>21</sup>  
 " *li'ahl al-ḡaḡā'iq* S I, 918<sup>340</sup>  
 " *aḡdāḡ al-aḡḡār* G II, 368, S II, 495  
 " *al-aḡyār* G II, 430, S II, 639  
 " *al-albāb* S II, 533  
 " " *fi 'ilm qawā'id al-'rāb* S II, 19  
 " *al-anḡār* G II, 192, 234, S I, 923<sup>295</sup>  
 " " *fi faḡl aḡ-ḡalāt'ala'n-nabī*  
*al-muḡḡār* S II, 693  
 " *al-auliyyā'* S II, 110  
 " *al-aḡḡār* G II, 264, S I, 614, S II, 375  
 " " *walaḡā'if al-aḡḡār ilḡ* S II, 415  
 - " *al-badī'īya* G II, 286, S II, 396  
 " *al-funūn fi 'ḡtiḡār al-Aḡānī* S I, 945 zu 226  
 " *al-fuḡūl waḡḡamāḡhir al-'uḡūl* S I, 765  
 " " *waḡḡawāḡhir al-uḡūl* S II, 977<sup>98</sup>  
 " *al-ḡawāli fi 'l-ḡabā wal-'awāli* S II, 935  
 " *al-ḡaḡā'iq* S I, 510  
 " " *min al-mantiḡ ilḡ* S II, 1013<sup>3</sup>  
 " " *fi marwā'iz al-ḡalā'iq* S I, 659<sup>6</sup>

- ḥadā'iq al-ḥaqā'iq fī takmilat al-Ṣaḡā'iq S II, 635
- " al-in'ām fī faḍā'il Dimāḡ wal-Ṣa'm S II, 409
- " al-insīya ilḥ S II, 496
- " al-'iyān S I, 561
- " al-manṭūr wal-manṭūm S II, 769
- " an-nādira fī aḥkām al-'itra at-ṭāhira S II, 504
- " as-siḥr fī daḡā'iq at-tīr S N I, 486
- " fī šaraf saiyid al-ḥalū'iq S II, 691
- " at-ta'wil fī mutaṭābih at-tanzīl S I, 132
- " al-uyūl S II, 827
- " al-'nyūn al-baḡira ilḥ G II, 711, S II, 410
- " al-wardiya fī ḡikr (manāḡib) a'im-mat az-Zaidīya G I, 325, S I, 560
- " " " ḥaqā'iq aḡillā' an-Naḡibandīya S II, 774
- " al-yāsamin G II, 299
- " az-zahr war-raiḥān ilḥ S II, 502
- ḥadaḡat al-muḡlatain ilḥ S II, 702
- ḥadd al-ḡinm S I, 819<sup>371</sup>
- " al-ḡinū fī ḡurmat al-ḡina' S II, 950<sup>29</sup>
- " al-'ilm G II, 454
- " fī 'l-kalām S II, 143
- ḥādī 'l-arwāḡ G II, 106
- " 'l-aḡān G II, 361
- " ḡulūb ahl ad-dār wadār al-qarūr S I, 919<sup>758</sup>
- " 'l- " ilā liḡā' al-maḡbūb G II, 120
- ḥadīd S I, 429<sup>86</sup>
- ḥadiḡ al-azḡār fī šarḡ māḡhiyat al-'uḡb wal-'iqḡār S II, 714
- ḥadīḡa S II, 345
- " t al-adab S III, 382
- " t al-afrāḡ li'isāḡat al-atrāḡ G II, 502, S II, 851
- " t aḡdāḡ al-ḡidāḡ S II, 1039<sup>17</sup>
- " t al-aḡbār S II, 756, III, 340
- " al-anīḡa S II, 555

- ḥadīḡat al-azāḡir S II, 375
- " t al-bakūr ilḥ S II, 908
- " t al-bayān S II, 742
- " al-ḡikrīya ilḥ S II, 325
- " al-Hilāliya S II, 596
- " t al-ḥaqā'iq S I, 801<sup>208</sup>
- " t al-ḡikma an-nabawīya S I, 701
- " t " šarḡ al-Arba'in as-Sai-lagīya S I, 699
- " t ḡāliḡat al-aḡbūb S II, 754
- " t al-luḡa S I, 928<sup>u</sup>
- " t al-ma'ānī fī ḡaḡiḡat ar-raḡim al-insāni S II, 869
- " t al-munādama waḡarīḡat al-munā-sama S II, 413
- " t al-muttagin S II, 573
- " t an-naḡar ilḥ S II, 551
- " t as-sūlikin ilḥ S II, 597<sup>33</sup>
- " t al-ward S II, 767
- " t al-wuzarā' S II, 785
- " t az-zahr ilḥ S II, 134
- " t az-Zaurā' G II, 374, S II, 501
- ḥadīf S I, 625, III, 392
- " A. b. Huzaima S II, 75<sup>82</sup>
- " 'A. b. Ḥ. b. 'Arafu S II, 225
- " al-arba'a S III, 288
- " al-arba'ūna fī faḍā'il sūrat al-lḡlāḡ S II, 946<sup>76</sup>
- " " bil-ḡikḡad S II, 189<sup>169</sup>
- " al-būḡimḡān G II, 149<sup>65</sup>
- " Di 'l-Kiḡl 'an Ka'b al-aḡbār S I, 101
- " al-fā'iq wan-nasim ar-rā'iq S I, 273
- " al-ḡātim 'an su'al al-ḡātam S N II, 193
- " lḡlu S III, 127
- " 'Isā b. Hīlām S III, 194
- " Lailā au ad-Durr an-naḡim S III, 227
- " man kaḡaba ilḥ S II, 649
- " an-nafs S III, 85
- " Pentaur S III, 39
- " al-qamar S III, 75
- " as-salām G II, 149<sup>40</sup>
- " Sindūbūd S I, 252
- " al-šarḡ wal-ḡarb S III, 233



- ḥadīṭ waqa'a fi 'l-ṣaḥīḥain lil-imām A. S II, 131, 43  
 " a. 'l-Yamūn waḥadīṭ a. Isḥāq S II, 938  
 -ḥadīṭa fi anwā' al-'alāqa S N II, 499  
 ḥadīrat al-'Arab fi 'l-Andalus S III, 309  
 " al-islām fi Dār as-salām S III, 184  
 - " al-qadīma S II, 735  
 ḥadīr al-'alam al-islāmī S III, 396  
 ḥadīrat an-nadīm min ta'rīḥ b. al-'Adīm S I, 569  
 - " al-unīya G II, 348, S II, 474, 71  
 -ḥafīṭ fi 'l-ṣiḥḥ S II, 242  
 ḥafīṭ waṣaḥīḥ S III, 292  
 -ḥaḡar S II, 1034-9  
 - " al-karīm fi uṣūl at-ṭibb al-qadīm S II, 776  
 " ṭalāḡa S II, 667  
 -ḥaḡḡ S II, 190, 180, 182  
 - " wa'asrūruk S I, 356, 118  
 - " al-ḡamil waṭ-ṣafī al-ḡamil ilḡ S II, 125, 142  
 " wamanāṣikuh G II, 220  
 -Ḥaḡḡ Ṣalāḡ S III, 221  
 -Ḥaḡḡḡ b. Yūsuf S III, 190  
 ḥaiḡ al-mar'a G II, 437  
 -ḥaiḡa wal-ṭiḡḡar G I, 193, S I, 340  
 - " an-naiyira fi 'r-radd 'alā man ḡūla biḡḡalq al-Qur'an S I, 340  
 -ḥā'ik S II, 709  
 -ḥaira fi ḡūṭ allāḡ G II, 420  
 Ḥaiy b. Yaḡḡān G I, 455, 20, 460, S I, 817, 831, 900  
 -Ḥākim bī'amri 'llāḡ S II, 276  
 -ḡakīm waLailā S III, 234  
 - " waSalmā S III, 390  
 Ḥalabī i kaḡir ṭaḡīr S II, 428  
 -ḡalāl fi 'l-'alāb as-simāwiya ilḡ S I, 910  
 -ḡalāwa as-sukḡariya G II, 180, S II, 10  
 -ḡalba S II, 53  
 " fi asīmā' al-ḡail al-maḡḡura ilḡ S I, 593  
 " t al-kumait G II, 56, S II, 56  
 " t al-maḡālil G I, 140  
 " t al-muḡḡala G II, 274  
 -ḡālī biḡall aḡlā S I, 463

- ḡall abyāt al-ḡaiḡāwī S I, 741  
 " " larḡ al-Ḥabīṭ S I, 532  
 " al-alḡā S II, 917  
 " al-'aḡā'id bilarḡ al-'aḡā'id S N I, 759  
 " al-aḡḡāl liḡurrā' ḡauḡarat al-kamāl S II, 876, 886  
 " asrūr al-aḡyūr G II, 441, S II, 656  
 " baḡṭ fi iḡlāl al-wuḡḡ S II, 597, 20  
 " ad-daḡā'iq fi 'l-asṭurlāb S I, 932, 54f  
 " ḡudūd al-amrāḡ S II, 1030, 37  
 " al-ibriz al-muḡall al-'aziz S II, 908  
 " al-'iḡār S II, 56  
 " al-'iḡāl G II, 278, S II, 387  
 " " wal-'aḡd fi 'l-'ibāḡāt G I, 405  
 " 'rāb al-alfiya S I, 525, 41  
 " iḡkāl al-aḡkūr ilḡ S II, 318  
 " al-iḡkāl fi maḡāḡil al-aḡkāl G II, 115, 21  
 " al-'iḡḡādāt allatī auradāḡ ḡāḡib al-Iḡḡ ilḡ S I, 516, II, 295  
 " al-kuḡl S I, 531  
 " al-ma'āni S II, 291, 856  
 " al-ma'āḡid S I, 761, 11a  
 " ma'āḡid al-ḡawā'id ilḡ G II, 284, S II, 19, 631  
 " al-ma'ḡūd min 'aḡm al-Maḡḡūd G II, 404, S II, 738  
 " maṣā'il muḡkilāt S II, 1043-8  
 " maṣalat ibṭilā'ih ilḡ S II, 542, 132  
 " al-mar'alatain al-ḡarḡiya wal-Miḡriya S II, 758  
 " al-muḡḡam wal-muḡḡam S I, 440  
 " al-mudallal 'ala 'd-Dārimī S I, 270  
 " al-mu'ḡilāt S I, 895  
 " al-muḡḡiz S I, 825, 182ee  
 " al-muḡḡlaḡ fi baḡṭ al-maḡḡūl al-muḡḡlaḡ S II, 857  
 " al-muḡḡiṭa al-musammāt bil-ḡiḡr al-aḡamm S II, 322  
 " al-muḡkilāt S II, 643  
 " " fi 'l-farā'id G II, 432  
 " " ḡadarat fi 's-su'ālāt G II, 69  
 " " fi iḡā' al-waḡal lil-firaḡ al-Waḡḡbiya S II, 856  
 " " al-iṭārāt G I, 454, S I, 816, 20

- hall al-muḥkilāt al-ḥuḍūriyāt* G I, 496  
 " *mutalābihāt al-ḥadīṭ* G I, 166, S I, 277  
 " " *al-Qorʿān* G I, 289  
 " *an-Nafīs* S I, 825, 827, II, 856  
 " *ar-Rūmīza* S I, 546  
 " *ar-rumūz ilh* S I, 430, II, 329  
 " " *wakālf al-kunūz* S I, 783  
 " " *wamafūtiḥ al-kunūz* G II, 234, S I, 768, 790, 809  
 " " *bil-qirāʾāt* S II, 211  
 " " *wamiftāḥ al-kunūz* S II, 387  
 " " *waṭ-ṭilasmūt* G I, 498  
 " *al-Samsiya* S II, 1015, 22  
 " *ḥukūk ḥarakat al-iltifāf* G I, 470  
 " " *k. Euklides* G I, 469  
 " *tarkīb al-Kāfiya* S I, 535, 48  
 " *aṭ-ṭilasm wakoīf as-sirr al-muḥḥam* G II, 170, S II, 173  
 " *al-ʿuḡūd* G I, 296, S I, 519  
 " " *ʿan-ʿiḡmat al-mafqūd* G II, 375  
 " *az-zig al-Ilḥānī* G I, 511  
 - *ḥallāq al-maḡnūn* S III, 126  
*ḥaly al-aḥḥār* S I, 130  
 " *al-maʿāyim* S II, 375  
 " *nukḥūr ḥūr al-ḡinūn* S II, 737  
 " *wazūfat al-makīn* S II, 284  
*ḥamāsāt al-ʿAlam* G I, 309  
 - " *al-Baḡriya* G I, 257, S I, 41, 457  
 " *al-Buḥturī* G I, 80, S I, 41  
 " *al-Hālidīyain* G I, 147, S I, 41  
 - " *al-Maḡribīya* G I, 347, S I, 41, 589  
 " *b. al-Ṣaḡarī* G II, 696, S I, 41, 493  
 - " *aṭ-ṣuḡrā* S I, 136  
 " *a. Tammām* G I, 20, 85, S I, 39  
 - *ḥamāsiyāt fi ʿn-nahḍa al-ʿArabiya* S III, 361  
 - *Ḥamdūniyāt* S III, 477  
 - *Ḥamaīya* S N I, 515  
 - *ḥāmil fi ʿl-falak wal-maḥmūl fi ʿl-fulk* G II, 345, S II, 473, 9  
 - *ḥāmiya al-murādāt fi ʿl-araf as-sūdāt* S II, 971  
 - *ḥammām* G I, 124, S I, 565  
 - *ḥamīq wal-muḡaffaṭn* G I, 503, S I, 916, 9

- ḥānat al-ʿulūq waraiḥānat al-ʿawāq* S II, 899  
*Ḥanḡal Būbū* S III, 276  
 - *ḥanīn ila ʿl-auḡān* S I, 243, 29, 945 zu 237  
 - " *ḡiṣṣa Miṣriya* S III, 232  
*Ḥannībal al-Fanīqī* S III, 228  
*ḥānūt ʿAṭṭār* S I, 245, 98  
 - *ḥaqḍʿiq* G II, 252, S II, 356  
 " *aḡkār maulānū* S I, 807  
 " *al-asmāʿ fi ʿl-arḥ al-asmāʿ al-ḥusnā* S I, 807  
 " *al-asrār* S II, 838  
 " " *aṭ-ṭibb* S II, 298  
 " *ad-daḡḍʿiq* G II, 168, 359  
 " *ḡawḡimīq al-tanzil* S I, 964 zu 507  
 " *waʿībar* S III, 370  
 " *ʿilm al-ʿarīʿa* G I, 238, S I, 303  
 " " *al-tauḥīd* S I, 814, 9a  
 " *al-imān* S II, 449  
 " *al-istiḥād* G I, 248, S N I, 440  
 - " *fi maḥāsin al-aḡlāq* S II, 585  
 " *al-maʿrifā* S I, 699  
 " *al-Qorʿān* S II, 281  
 " *at-taḡfīr* G I, 201  
 " *at-tauḥīd fi ʿl-arḥ Tuhfat al-murīa* S II, 618  
 " *aṭ-ṭibb* S II, 827  
 " *al-ʿulūm* G I, 425, 10  
 - " *w* " S II, 1044, 18  
 " *al-uḡūl* S II, 831  
 - " *al-wardīya* G II, 489  
 - *ḥaqība az-zarḡūʿ* S III, 226 (s. l.)  
 - *ḥaqīq* S I, 749, 9b  
 " *al-aḡḥār fi auḡaf al-biḡār* S II, 733  
 - " *al-bāḡhir* S II, 190, 170  
 - *ḥaqīqa* S III, 213  
 " *al-ʿadamiya* S I, 356  
 - " *al-bāḡhira fi asrār al-ʿarīʿa aṭ-ṭāhira* S II, 869, 7  
 " *t al-ḥaqḍʿiq* G II, 206, S II, 283  
 " *t al-islām waḡḡuḡ al-ḡukm* S III, 329  
 - " *wal-maḡūz* G II, 348, S II, 474, 70  
 " *t al-ḡaulain* S I, 754, 53c



- ḥaḡiḡat at-tawaḡḡuh fi 'l-'ibūdāt S II, 955<sup>181</sup>  
 " al-yaḡin wasulfat al-mutamakki-  
 nin S II, 284<sup>16</sup>  
 -ḥaḡḡ G I, 443, S I, 795<sup>24</sup>  
 " abawaihl 'am. G II, 432  
 " al-ḡum'a S II, 670<sup>26a</sup>  
 " al-ma'rifa ilḥ S II, 958<sup>100</sup>  
 - " al-mubīn G I, 443<sup>12</sup>  
 - " " fi daf' induhūt al-muḡtīlin  
 S II, 315  
 - " " taḡwīb al-muḡtahidin S  
 II, 794  
 - " rūḥ al-fāḡila S III, 84  
 " aḥ-ḡahid S II, 193<sup>245b</sup>  
 " ta'ḡir al-ḡahāda S II, 542<sup>112</sup>  
 " at-ta'lim S II, 193<sup>245c</sup>  
 - " ya'li S III, 479  
 - " al-yaḡin S II, 475<sup>93</sup>  
 - " wa'ain al-yaḡin S II, 122<sup>157</sup>  
 ḥarakat ad-dahraḡa G II, 212, S II, 296  
 " al-falak S I, 385  
 " al-ḡamar G I, 470  
 " aḥ-ḡams S I, 386  
 -ḥarakāt as-samāwīya G I, 221  
 -ḥarūra al-'Azīziya S II, 1031  
 ḥarūf al-ḡamal S I, 323  
 - " al-ma'ḡūḡ baina laḡm aḡ-ḡa'n waḡa-  
 wāḡir as-sūḡ S II, 907  
 ḡasab al-muḡḡil S II, 605  
 ḡasanūt al-ḡaramain fi madḡ ḡudd al-  
 ḡasanain S II, 903  
 ḡatarūt al-muḡḡibīn S II, 383  
 -ḡāsid wal-maḡḡūd S I, 243<sup>30</sup>  
 ḡasnā' al-ḡiḡāz S III, 416  
 " Saiḡnik S III, 415  
 - " al-wāḡīya S III, 229  
 -ḡāss wal-maḡḡūs S I, 835  
 ḡasiḡn al-'Arabī S III, 228  
 -ḡaiḡ'il S I, 371, 422  
 ḡāliya 'alā Adūb al-baḡḡ S II, 322, 571  
 " " 'l-'Arba'in an-Nawawīya S II,  
 469  
 " " 'l-'Asfār al-arba'a S II, 833  
 " " 'l-'Albāḡ wan-naḡīr S II, 647  
 ḡāliya 'alā 'l-'Alfiya S II, 402, 575, 726  
 " lil-Amān S II, 816  
 " 'alā Anwār al-tanīl S II, 597<sup>22</sup>  
 " " 'l-'Aḡā'id S II, 520  
 " " an-Nasafiya S II, 571  
 " 'Aḡidat as-Sanūsī S II, 697  
 " 'l-'Almāwīya S II, 423  
 " Auḡaḡ al-masūlik S II, 394, 873  
 " 'l-Baiḡāwī S II, 308<sup>88</sup>, 322,  
 529, 639, 647, 650, 653  
 " baitat al-ma'ḡulāt ilḥ S II, 727  
 " 'l-Buḡārī S II, 681, 692  
 " 'd-Durar S II, 660  
 " Faḡā'il Ramaḡān lil-Uḡḡūrī  
 S II, 747  
 " " Farā'id al-fawā'id S II, 741  
 " " Faḡḡ al-ḡaiḡ S II, 440  
 " " al-waḡḡūb S II, 444  
 " 'l-Fawā'id aḡ-Diyā'īya S II,  
 419, 587  
 - " al-ḡadīda S II, 289<sup>1</sup>  
 - " " aḡ-ḡadriya S I, 926  
 " 'alā ḡāmi' al-fuḡūlain S II, 432  
 " " 'l- " aḡ-ḡaḡīr S II, 423  
 " " 'l-ḡarabardī S II, 571  
 " " ḡihat al-waḡḡida S II, 502  
 " al-ḡurḡāni 'alā 't-taḡawwūrāt S I, 845  
 - " al-ḡarīziya S I, 927<sup>29</sup>  
 " 'alā ḡāyat al-waḡḡūl S II, 744  
 " " 'l-Hidāya S II, 856  
 " " 'l-ḡamdala S II, 439  
 " " ḡāliyat al-ḡurḡāni 'alā ḡarḡ al-  
 Iḡī li-Muḡḡataḡ al-mun-  
 tahā S II, 632  
 " " " al-ḡiḡā'i 'alā Muḡḡataḡ  
 at-taḡḡiḡ S II, 588  
 " " " al-Lāri ilḥ S II, 1015<sup>118a</sup>  
 " " " Mir Zāhid S II, 625  
 " " " ḡarḡ al-'Izzī S II, 441  
 " al-ḡawāli 'z-Zāhidīya S II, 303  
 " 'alā 'l-ḡiḡin al-ḡaḡin S II, 858  
 - " al-ḡāḡḡāhiya S II, 290, 577  
 " 'alā 'l-ḡarāli S II, 874  
 " " 'l-ḡarīda al-baḡhiya S II, 743  
 " " 'l-ḡuḡraḡīya S II, 684

- ḥāṣiyya 'alā *Iḏāḥ an-Nawawī* S II, 529  
 " " *al-iḥtiqārīya ar-ramliya* S II, 1038, 115  
 " " 'ala 'l-Iḡnā' S II, 444, 453, 741  
 " " *Ḥrāb al-qār'* S II, 490  
 " " 'l-Iṣāḡūḡī S II, 322  
 " " 'l-Ḥārūt S II, 296  
 " " *Itḥāf al-murīd* S II, 738  
 " " 'l-Kāfiya S II, 593  
 " " 'l-Kalīf S II, 90, 593, 639  
 " " 'l-Kifāya S II, 839  
 " " " *t aṭ-ṭalīb* S II, 439  
 " " *mā amlāhu 'l-ṣaiḥ al-Qurwainī*  
 S II, 747  
 " " 'l-Mabūḥit al-ilāhiyya S II, 593  
 " " *Madārik al-aḥkām* S II, 504  
 " *fī l-manṭiq* S II, 831  
 " 'alā *masā'il al-Kalīf* S II, 308, 308  
 " " *matn maḡḥūl fī taḡwīd al-*  
*Qor'ān* S II, 983  
 " " *Maṭālī' al-anṣār* S II, 587  
 " *al-Maṭla' ar-ṣa'id* S II, 739  
 " 'alā *Manlid ai-ṣaiḥ A. ad-Dardīr* S  
 II, 741  
 " " 'l-Mawāḥib S II, 874  
 " " 'l-Mawāḡif S II, 322, 672, 140  
 " " 'l-Minhāḡ S II, 418  
 " " 'l-Muḥākamāt S II, 673, 102  
 " " *Muḥṭalaḥ al-'Allūma* S II, 575  
 " " *Muḥṭaṣar al-Hall* S II, 738  
 " " *Nāfi'* S II, 575  
 " " 'l-Muqaddima al-Ḡazariyya S II,  
 443  
 " " " *al-'Isā'iyya* S II,  
 459  
 " " 'l-Muṭawwal S II, 322, 621  
 " " 'n-Naṣafiyya S II, 117  
 " " 'n-Nūniyya S II, 317, 659  
 " " 'n-Nuqāya S II, 591  
 " " *Qaṭr an-nadā* S II, 396  
 " " *Rasā'il al-Anṣārī* S II, 798,  
 800  
 " " *r. iḥbāt al-wāḡib* S II, 591  
 " " " *al-wuḡūd* S II, 673, 103  
 " " *al-maḡḥūl al-muṭlaq* S II, 295  
 " " *M. aṭ-Ṣabbūn* S II, 742

- ḥāṣiyya 'ala 'r-r. ai-Ṣamsiyya S II, 622  
 " " *r. Taḥnīf al-ḡdān ilḥ* S II, 947, 103  
 " " *t az-Sāmi* S I, 654  
 " " 'ala 'l-Sirāḡ al-munir S II, 726  
 " " 'l-Sullam al-murauniq S II, 618,  
 624, 741  
 " " 'l-Ṣāfiyya S II, 394  
 " " 'l-Samī al-bāziḡa S II, 624  
 " " 'l-Ṣamsiyya S II, 593  
 " " *Ṣarḥ 'Abdal'azīz al-Ḡaunpūri ilḥ*  
 S II, 858  
 " " " *al-Amṭila al-muḥṭaliḡa* S  
 II, 498  
 " " " *al-'Aḡā'id* S II, 318, 330,  
 440, 614  
 " " " " *al-'Aḡūdiyya* S II,  
 279, 624  
 " " " " *an-Naṣafiyya* S  
 II, 425  
 " " " *al-'arabiyya* S II, 439  
 " " " *al-'Aimūwiyya libn Turkī*  
 S II, 738  
 " " " *al-Azharī 'ala 'l-Burda*  
 S II, 890  
 " " 'l-*al-ḡadīd* S II, 587, 590  
 " " " *Ḡam' al-ḡawūm'* S II, 223  
 " " " *al-Ḡarabarāḡi* S II, 440  
 " " " *al-Ḡurgānī* S II, 571  
 " " " *al-Haiṡami fī 'l-Hamāiyya*  
 S II, 445  
 " " " *al-Hamāiyya lil-Hāṣimī* S  
 II, 480  
 " " " *Hiaūyat al-ḥikma* S II,  
 587  
 " " " *Hikmat al-'ain* S II, 319  
 " " " *Hālid 'olā muqaddimatihi*  
 'l-Azharīya S II, 738  
 " " " *Kanz ad-daḡā'iḡ* S II, 425  
 " " " *al-Lumā'* S II, 836  
 " " " *al-Maibudī* S II, 621  
 " " " " *'olā Hidāyat*  
*al-ḥikma* S II, 856  
 " " " *al-Manḡaḡ* S II, 456  
 " " " *al-Mawāḡif* S II, 594  
 " " " *al-Minhāḡ* S II, 443, 497



ḥāliya 'alā ʾarḥ Minkāḡ at-tālībīn S II, 492

" " " al-mu'allif S II, 786

" " " al-Muḥtaṣar S II, 392, 422, 875

" " " al-Mulḥḥaṣ S II, 591

" " " " al-ḥaṣa S II, 856

" " " al-Muqaddima al-Aḥa-riya S II, 418

" " " " al-Gazarīya S 455

" " 'l- al-Muṣawwal S II, 594

" " " Qaṣr an-nadā G II, 441, S II, 785

" " " ar-Raḥbiya S II, 420

" " " r. Adāb al-ḥaṣṭ S II, 295

" " " ar-R. al-'Aqūdiya S II, 737

" " " al-Husainiya S II, 660

" " " as-Samarqandiya S II, 392, 420, 440

" " " ʾaiḥ al-islām 'ala 'l-Isā-ḡūḡi S II, 738

" " " al-Samsiya S II, 589, 385

" " " al-Taḡrīd S II, 279, 591

" " " at-Turfa fi 'l-muṣṭalaḥāt S II, 890

" " tafsīr al-Baiḍāwī S II, 433, 459, 583, 608

" " " sūrat al-anām S II, 652

" " Taḡrīd al-kalām S II, 385

" " 'l-Taḥāṭuf S II, 673, 101

" " Tahdīb al-manṭiq S II, 588, 622

" " Tahṣīr al-qawā'id al-manṭiqiya S II, 737

" " Tuḥfat at-tullāb S II, 443, 729

" " 'l-umūr al-'amma S II, 622

" " 'Uyūn at-tawārīḥ S II, 469

" " k. al-Waraqāt S II, 496

" " 'l-Wiqāya S II, 329

" " 'z-Zāhidīya S II, 624

" " Zubdat al-ṣiḡḥ S II, 811

ḥaḡād al-awwal S III, 491

" al-ḥalīm S III, 158

ḥaḡḡaḡa binagḡ al-wuḡḡ bil-qahḡaḡa S II, 858

ḥaḡḡil G I, 506, S I, 921, 32

" " min al-Kāmil S II, 938

" " fi 'l-mizān S I, 429, 77

ḥaḡḡn al-qārī' fi 'ḡtilāf al-maḡārī' S II, 653

ḥaḡr wal-ḡā'a G II, 148, 60

Ḥātiwiya G I, 88

ḥaḡḡ 'alā ḡiḡḡ (ḡalab) al-'ilm S I, 917, 27c

" " 'l-tiḡāra waḡ-ḡinā'a ilḡ S II, 1007

" " ḡalab al-'ilm S I, 194, 113

" " al-wurrād 'alā ḡubb al-aurād S II, 715

ḡaḡḡ an-niḡāb 'alā waḡḡ 'amal al-ḡisāb S II, 364

ḡaḡḡāb wakalbukū Bārūd S III, 415

ḡaḡḡ al-ḡayūt G I, 440, 444, S I, 786

ḡaul al-kura al-arḡiya S III, 388

ḡauliyāt Miḡr ar-riyāsiya S III, 309

Ḥaurā' S II, 307

Ḥawwā' bilā Adam S III, 251

" al-ḡadīda S III, 226

ḡawwāḡiḡ wa'ārā' al-Ḥaḡḡ Darwīḡ waUmm Ismā'il S III, 237

" " wal-bida' S I, 830, 4

" " ad-duḡḡūr fi mada 'l-niyām wal-luḡḡūr G II, 42, S II, 40

" " al-ḡāmi'a ilḡ S II, 202

" " az-zamān S II, 33

" " waḡaḡayūt al-luyūḡ wal-agrūn G II, 707, S II, 41

ḡawwāḡiḡ al-'Atḡār fi 'agr al-ḡimār S II, 9

" " al-yaumiya G II, 299

ḡawwālī 'l-Madaniya S II, 555

" " 'l-mufahḡima S II, 276

" " mauḡḡū'at al-'ulūm S I, 820, 68k

" " wan-nikūt ilḡ S N II, 301, 441

" " 'r-raḡī'a al-ḡawwālī S N II, 478

" " 'alā ʾarḡ al-'Aḡā'id al-'Aḡudiya S III, 316

" " Taḡrīd al-ḡaḡḡiḡ S II, 279

" " wata'liḡāt 'ala 'l-Muḡwattā' S II, 874

ḡāwī G I, 234, S I, 418

" " līl-'māl as-tuḡḡāniya warusūm al-ḡisāb ad-dūwāniya S I, 854

- ḥāwī *il-fatāwī* 'l-ḥadīṣa G II, 152, 173, S II, 188, 100<sup>c</sup>
- " *fi* 'l-ḥaqḥ S I, 653
- " *'l-funūn wasalwat al-mahzūn* S N II, 171
- " *liḡam* al-ma'ānī S I, 731
- " *'l-ḥisān* G II, 138
- " *fi* 'ilm at-tadwī S I, 901, II, 299
- " *'l-kābir fi* 'l-furū' G I, 386, S I, 668
- " *'l-lubāb min* 'ilm al-ḥisāb S II, 156
- " *masā'il al-wāḡi'āt* G I, 382
- " *'l-muḥtaṣar ilḥ* G II, 168 S II, 216, 218
- " *'l-Qudsī fi* 'l-furū' G I, 378, S I, 649
- " *'t-ṭaḡīr* S II, 298
- " *fi* 'l-fatāwī G I, 394, S I, 679
- " *'alā* ṭuraf min al-tanzīl S II, 495
- ḥāwīyat al-iḥtiqār fi* uṣūl 'ilm al-biḥār G II, 179, S II, 231
- " *aṭ-ṭalāḥ liman arāda* 'n-naḡūḥ S II, 931
- ḥayāt al-adabiya *fi* *Ḥazīrat al-ʿArab* S III, 299
- " *al-aḥrūr waḥibā* al-aḥbār S N II, 559
- " *al-anbiyā* fi qubūrikim G I, 363
- " *al-arwāḥ waḍ-ḍalīl ilā* ṭarīq aṭ-ṭalāḥ wal-fatāḥ G II, 702, S I, 772
- " *al-murīdīn ilḥ* S II, 1010, 135<sup>b</sup>
- " *wanaḡūt al-albūḥ* G II, 445, S II, 661
- " *bā'is* S N III, 230
- " *al-Buḥārī* S I, 260, II, 777
- " *al-fu'ūd au* ṭuwar al-īr *fi* rauḡat al-baḥrain S III, 230
- " *al-ḥayawān* G II, 138, S II, 171
- " *lbr. al-ʿAbbāsī* S I, 223
- " *fi* Lubnān S III, 389
- " *Muḥammad* S III, 208
- " *an-nafs fi* ḥadīṣ al-Quds S II, 845
- " *al-qulūb* G II, 440, S II, 654
- " *fi* ḥubb aḥbāb 'allām al-ḡuyūb S II, 996
- " *kaifiyat al-wuṣūl ila* 'l-maḥbūb G II, 119, S II, 148
- ḥayāt ṭaiyid al-ʿArab* S III, 498
- " *ṭaḡū* S III, 229
- " *al-īr wa* aṭṭawūḥ S III, 499
- " *al-ṭāniya* S II, 233
- ḥayawān G I, 153, 237, II, 30, S I, 241-2
- " *wal-insān* S I, 380
- ḥazm *wal-ʿazm* S I, 245, 41
- " *al-ḡuyūb* S I, 536, n. 2
- ḥazīrat al-ʿitnās* G II, 310
- ḥazṣ *al-anfar* G II, 396, S II, 541, 60
- " *al-wāḡīr* G II, 149, S N II, 186, 103
- ḥibāla G II, 166
- ḥiqānat aṭ-ṭaḡīr al-mumaiyiz ilḥ* S II, 125, 131
- ḥifṣ al-aḡarain* G II, 313, S II, 431
- " *al-lisān* S I, 274
- " *aṭ-ṣiḥḥa* S I, 415, II, 367
- " *wa* ʿizālat al-maraḡ S I, 366
- " *aṭ-ṭuḥḥa* G I, 456, 50
- ḥiḡāb G I, 180
- " *al-aḡṣr* S I, 430
- " *waḡammuh* S I, 243, 42
- Ḥiḡāziyāt S N I, 132
- ḥikam *al-ʿAṣāʿiya* G II, 118, S II, 46
- " *ad-Dāmūnī* S II, 479
- " *al-ḡadira bil-īḡā* S II, 130
- " *al-ḥukamā* wal-qudamā S I, 839
- " *al-ilāhiya* G I, 447, S I, 799, 124
- " *wal-mawārid al-baḥiya* S II, 477, 47
- " *al-ʿilmīya waḡawāḥir durriya ilḥ* S II, 566
- " *ʿirfāniya* S II, 601
- " *al-kubrā* S II, 701
- " *a. Madyan* G I, 438, S I, 784
- " *al-Maḥdawīya* S II, 790
- " *lir-Rifāʿī* S II, 869
- " *al-malakīya* G II, 369
- " *mawāʿiṣ* G I, 435
- " *b. al-Muḡaffa* S I, 236
- " *al-muṣṭahira* G II, 149, 73
- " *al-muṣṭriba wal-kalimāt al-muḡṣiba* S II, 502
- " *an-nabawiya* G I, 170, II, 81, S I, 285, 3
- " *an-nabī* S N I, 604



- hikam Nabūlyūn* S III, 276  
*hikāyāt* S N II, 913  
 - " *wal-aḥbār al-ḥisn* S N II, 907  
 - " " *wan-nawādir wal-aḥār* S N II, 910  
 " *al-Ḡunaid* S I, 355  
 - " *al-ḡariba* G II, 365  
 " *ḥisn* S II, 913  
 " *al-mahḡar* S III, 477  
 " *al-maiṣyih* S I, 358  
*hikāyat al-aqwāl al-ʿāima ilh* S I, 702  
 " *al-ʿāigain* S III, 91  
 " *ma 'staḡraḡaku 'l-quḡama' min ḡaṡṡain ilh* S I, 384  
 " *'Olmūn al-Ḥaiyāt fi 'l-luṡūṡ wawa-ṡāyāhu* S I, 244, 355  
 " *a. 'l-Q. al-Baḡdādī* G I, 155, S I, 254  
 " *ḡaul aṡnāf as-Zaidīya* S I, 245, 118  
 " *al-waḡd wal-hawā* S II, 510/1  
*-hikma* S III, 280  
 " *t al-ʿain* G I, 466, S I, 847  
 " *t āl Dāʿūd* S I, 101  
 " *ti 'Alāʿi* S I, 821, 88nn  
 - " *al-ʿarīya* S II, 589  
 - " *al-ʿarūḡiya* G I, 456, 64  
 - " *al-bāliga* G II, 420, S II, 621  
 - " " *walarḡḡā* S II, 1015, 23  
 - " *al-ḡadāda* S I, 769  
 - " *al-ilḡūmiya fi 'r-radd 'ala 'l-falāsifa* G I, 442, 42, S N I, 796  
 " *t al-ilṡāḡ* G I, 437, S I, 782  
 " " *ilā kuttāb al-ʿafāḡ* S II, 398  
 - " *fi 'l-maḡlūḡāt* G I, 424, S I, 752, 43  
 - " *al-maīriḡiya* S I, 755-68b, 820, 68e, III, 276  
 " *t al-maut* S I, 814, 14c, 820, 69a, 923, 27d  
 - " *al-muridīyo fi 't-ṡariḡa at-Tiḡāniya* S II, 876  
 - " *al-mutaʿāfiya* S II, 588  
 - " *war-sirr fi ḡaun al-wuḡūʿ* S II, 52  
 - " *al-larḡiya* S I, 820, 68e  
*ḡilata wamaḡḡilata* S I, 163  
*-ḡilm* S I, 248, 20  
 " *al-Hind* S I, 239

- ḡilm al-mulūk* S N II, 762  
*ḡilyat al-abḡāl* S II, 281  
 " " *wamā yazḡaru 'anḡā ilh* G I, 444, S I, 796, 20  
 " *al-abrūr* G I, 397, S I, 617, II, 533  
 " " *waiṡār al-aḡyār ilh* S I, 685  
 " *al-ʿadāb liḡarwi 'l-albāb* S I, 596  
 " *aḡl al-faḡl wal-kamāl* S II, 422  
 " " *al-kamāl* G II, 285  
 " *al-ʿarūs naḡm lḡāʿat an-nūmūs* S II, 235  
 " *al-ʿaṡr al-ḡadīd ilh* S II, 868, III, 83  
 " *al-auliya' ilh* G I, 362, S I, 617  
 " *al-badi' fi maḡḡ an-nabi al-lafī' S* III, 342, N II, 397  
 " *al-banāt wal-banān* S II, 944  
 " *al-barara waiṡār al-ḡiyara* S II, 528, 20, 558  
 " *al-balar fi ta'riḡ al-qarn at-tāsi'* 'aṡar S III, 422  
 " *ḡawi 'l-aḡḡam ilh* S N II, 744  
 " *al-faḡl waṡṡat al-karam ilh* G II, 134, S II, 165  
 " *al-faḡḡ* S I, 182, II, 6  
 " *al-ʿIḡd al-badi'* S II, 397  
 " *al-kuramā' ilh* S II, 905, 909  
 " *al-lubb al-maḡūn* S II, 706  
 - " *al-mubāraka* S I, 269  
 " *t al-muḡāḡara fi ḡināʿat al-lī' S I,* 193  
 " " *wāʿunwān al-muḡā-kara* G II, 696, S I, 501, 117  
 " *an-nūḡi* G II, 702, S I, 660, II, 428  
 " *an-naḡar fi faḡl al-ʿimma al-iḡnai* 'aṡar S II, 533  
 " *an-nuḡḡār ilh* S II, 454  
 " *ar-radād war-rulād* S I, 662  
 " *as-sariyin* G I, 333  
 " *al-larifa* G II, 432  
 " *t aṡ-ḡibyan* S II, 814  
 " *t aṡ-ḡifāt fi l-asmā' waḡ-ḡināʿat* S II, 40  
 " *t aṡ-ḡirāz* G II, 475, S II, 724  
 " " *fi ḡall maiṡ'il al-aḡāz* S II, 448

*hilyat al-'ulamā' fī maqāhib al-fuqahā'*

G I, 391, S I, 674

" *al-'uqūd ilh* S I, 495<sup>110</sup>

" *al-wāṣiyyin ilh* S II, 864

" *az-zaman bimanūqib hādīm al-waṭan*

G II, 481, S II, 731

*himl zaḡal* G II, 477

*-Ḥīra al-madīna wal-mamlaka al-'Arabiya*

S III, 496

*hīrūr al-ma'ānī* S I, 731

*hīrz al-amānī* S II, 621

" *wawwagh at-tahānī* G I, 407,

409, S I, 725

" *al-aqūm* S II, 1009<sup>124</sup>

" *wal-man'a fī bayān amr al-hudā wal-*

*mufa* S N II, 972

" *al-manī' min al-Qaul al-badī'* S II, 32,

189<sup>10955</sup>

" *al-Qudsi fī tafsīr āyat al-kursī* S II,

985<sup>118</sup>

" *ar-rasīm* S II, 277

" *al-lāmih al-aḡham* S II, 468

" *aṭ-ṭamin lārḥ al-Ḥiṣn al-ḥaṣīn* S II, 277

" *al-wiqāya* S I, 801<sup>172</sup>

" *al-Yamanī al-maḥhūr bis-Saifī* S II, 841

*-ḥizāb* G II, 126

" *al-abwāb* G I, 522

" *al-aqūlīm as-sab'a* S I, 393

" *an-nuḡūmī* S I, 396

" *fī 'l-ḡabr wal-muqābala* S N I, 857

" *ru'yat al-aḥilla* G I, 218

*-ḥisba* S I, 668

" *fī 'l-islām* S II, 125<sup>1131</sup>

*ḥizb al-badan* S I, 369, 422

*-ḥiṣn al-akḥar lārḥ qaulihī ḡm ilh* S N II, 325

" *wal-ḡanna 'alā 'Aqīdat ahl as-sunna*

S I, 746<sup>36</sup>

" *al-ḥaṣīn* S I, 752<sup>47w</sup>

" *min kalām saīyid al-murīalīn*

G II, 203, S II, 277<sup>19</sup>

" *al-ḡurī' fī 'ḥtilūf al-maḡūrī'* S II, 455

*-ḥitta fī ḡikr aṣ-ḡiḡāḥ as-sitta* S II, 860

*-ḥiyal* G I, 206, 386, S I, 383

" *fī 'l-ḥurūb ilh* S II, 167

" *al-luḡūṣ* S I, 244<sup>55</sup>

*-ḥiyal luḡūṣ an-nahār* S I, 244<sup>55</sup>

" *wal-maḡūrīḡ* G I, 173, S I, 292

" *al-mukaddīn* S I, 245<sup>6b</sup>

" *ar-rūḡāniya* G I, 212

" *surrūḡ al-lail* S I, 244<sup>55</sup>

*-ḥizb* G II, 205

" *'Ag.* G I, 436, S I, 778<sup>116</sup>

" *al-aqūm* S I, 785

" *b. 'Arabi* G I, 447

" *al-asrār ar-rabbāniya* S II, 996<sup>17</sup>

" *al-a'zam ilh* G II, 396, S II, 540<sup>51</sup>

" *al-Badawī* G I, 450

" *al-bahr* G I, 449, S I, 805<sup>5</sup>

" *al-barr (al-kabīr)* S I, 805<sup>6</sup>

" *baṣṣīr al-ḡairūt* G I, 436<sup>114</sup>

" *aḡ-ḡuḡā* S I, 805<sup>116</sup>

" *al-falāḡ* G II, 253

" *al-fardāniya* G II, 119, S II, 148

" *al-fatḡ* G I, 449, S I, 805<sup>10</sup> N II, 148

" *al-ḡamd* S I, 805<sup>115</sup>

" *al-ḡifṡ* G II, 350

" *al-ḡimāya* G II, 350

" *al-istiḡāṭ bisaiyidas-sādāt* S II, 764<sup>119</sup>

" *al-luṡf* G I, 449, S I, 805<sup>9</sup>

" *al-maḡrib* S II, 362

" *an-naḡāt* S II, 147<sup>6</sup>

" *wabṡihūḡ al-iltiḡā'* S I, 779<sup>38</sup>

" *an-naḡr* G I, 449, S I, 805<sup>8</sup>

" *an-Nawawī* G I, 337, S I, 685

" *an-nūr* G II, 118, S II, 150

" *as-sādāt* G II, 119

" *al-ṡikāya* S I, 805<sup>14</sup>

" *at-taḡriḡ* S I, 805<sup>17</sup>

" *at-tarḡīb ilh* S II, 998

" *aṡ-ṡamī 'alā 'uyūn al-a'ḡā'* G I, 449,

S I, 805<sup>17</sup>

" *al-waṡla* S N I, 779

" *al-wiqāya* S I, 801<sup>12</sup>

*-hubb* fī 'l-aḡāḡ S III, 259

" *al-aufān* S I, 237

" *wad-dasīna* S III, 95

" *al-ḡalāl* S III, 387

" *ḡatta 'l-maut* S III, 193

" *aṡ-ṡahir* S III, 229, 230

" *al-Yūsufī* S I 920<sup>751</sup>



- ḥubb was-ziwāḡ S III, 227
- ḥudūd G I, 166, S II, 86, N II, 1013
- " wal-aḥkām S II, 329
- " al-ʿalam S I, 411, 961
- " al-amrūd S II, 1030, 128, 37
- " al-anīqa ilḡ S II, 118, 45
- " al-aiyāʾ waruzūmhā G I, 456, 37, S I, 373
- " al-fiḡḡ ʿalā tartīb adwāb al-fiḡḡ S II, 426, 36
- " al-fiḡḡiyya S II, 347, 737
- " wal-furūḡ G I, 486, S N I, 888
- " al-ḥurūf G I, 456, 54
- " al-mulriḡāt S II, 950, 23
- " an-naḡw G II, 380, S I, 175, II, 371, 512
- " fi 'l-nūl G I, 166
- ḥudūḡ al-aḡsām G I, 457, S I, 822, 78
- ḥudairat al-quḡḡ S I, 752, 47h
- ḥuḡūr al-ʿadlān fi ʿaḡḡ an-nikūḡ S II, 648
- ḥuḡaḡ S I, 291
- " al-aiara fi ḡauhariyyat nafḡ al-in-  
zām an-nāfiḡa S I, 820, 108h
- " al-bāḡira fi ifḡām at-ḡāʾifa al-fāḡira  
S II, 308, 57
- " al-bāḡiyya S II, 848
- " al-korūma fi āḡar al-qiyyāma S II, 861
- " al-mubina G II, 153, S II, 191, 204
- " al-muḡniʿa fi aḡḡām lailat al-ḡumʿa  
S II, 823
- " al-muḡbitin S I, 822, 68, 77
- " an-Naḡrā ʿalā 'l-muslimin S I, 240
- " al-qafīya littifāḡ al-firaḡ al-isāmīya  
S II, 508
- " al-Qorʿān G I, 414, S I, 735
- " al-urūḡ ʿalā ahl al-luḡḡ S II, 859
- " uḡl iʿtiḡād ahl as-sunna wal-ḡamāʿa  
G I, 180
- ḡuḡḡa al-bāliḡa liḡḡḡat al-aʿila aḡ-ḡāʾiḡa  
S II, 967, 7
- " wal-burḡūn ʿalā fiḡyān ḡuḡḡa ʿz-za-  
mān S II, 168
- " ad-dāmiḡa G II, 191
- " t al-ḡaḡḡ S I, 749a
- " wal-iḡfāl S I, 176, 3

- ḡuḡḡat al-iḡām fi rasm al-ḡaḡḡilḡ S II, 606
- " allāḡ ʿalā 'l-ʿalamān ilḡ S II, 764, 134
- " t " al-bāliḡa G II, 418, S II, 615, 23
- " al-manḡiḡa li Suḡrāt S I, 385, 25
- " al-marḡiyya fi 'n-naḡiḡa wa(li) radīl  
baʿḡ ḡubāḡ al-ḡāʾa al-ḡaḡiḡiyya S II,  
865, 962, 38
- " t (ḡuḡḡ) an-nubūwa S I, 242, 2
- " t al-ḡirāʾāt S II, 979
- " ar-rāḡiḡa S II, 151
- " liḡulūk al-maḡḡaḡḡa al-  
wāḡiḡa S II, 58
- " t as-samāʿ G II, 445
- " bisariḡāt b. ḡiḡḡa G II, 57, S II, 57
- " aḡ-ḡaḡira S I, 950 zu 291
- " t al-widūd ilḡ G II, 445, S II, 662
- ḡuḡub G I, 444, S I, 796, 27
- " al-muḡbala G II, 418
- ḡukm aḡwāl al-ḡabr wal-ḡair S II, 531, 21
- " amwāl aḡ-ḡalama G I, 384
- " bilā taḡaddum daʿwa waḡuḡūma  
G II, 311
- " al-ḡibāʾ wan-namīma ilḡ S II, 531, 23
- " ḡalḡ allāḡ as-samāwāt wal-arḡ S II,  
531, 23
- " al-iḡḡāʾ ʿalā 'ḡ-ḡaḡir ilḡ S II, 843
- " katm al-ḡaiḡ wal-ḡilm S II, 531, 25
- " al-laʾib bin-nard wal-ḡiḡraḡ G II, 224
- " mā ḡabl wāw al-ḡamāʿa G II, 477
- " al-maḡbūḡ fi taḡrim ḡāḡ ḡaumʿ Lūḡ  
S N II, 150
- " al-muḡlaḡ fi 'l-ḡarn al-ḡirīn S III, 155
- " al-qanūdīl an-nabawīyya G II, 183
- " ʿalā ḡirānāt al-kawāḡib ilḡ G I, 474,  
S I, 868
- " raf aḡ-ḡout biḡ-ḡikr G II, 344
- " ar-raḡḡa S II, 542, 144
- " al-ḡahīd G II, 151, 131
- " biḡ-ḡiḡḡa wal-mūḡib G II, 67
- " at-taḡir G II, 347, 54
- ḡukūma al-Miḡriyya fi 'l-ḡaʾm S III, 434
- ḡulal al-maḡāla S I, 302, 10 (l. ḡall?)
- " al-marḡūma G II, 262, S II, 372
- " al-mauḡiyya fi 'l-aḡbūr al-Marrāḡiyya  
S II, 342

- hulal as-sundusiya fi 'l-aḥbār wal-ʿulār al-Andalusiya* S III, 398  
 " " " " *at-Tūniyya* G II, 458, S II, 685  
 " " " " *madḥ ai-ṣamʿīl al-Muḥammadiya (al-manāqib al-Aḥmadiya* S II, 5, 684)  
 " " " " *ṣa'n Wahrān wal-ḡazira al-Andalusiya* S II, 685, 880  
 " " " " *fi ʿarḥ abyāt al-Ḡumal* S I, 171  
 " " " " *az-Zang fūriya fi aḡwibat al-aʿila at-Taifūriya* S II, 885  
*hullat aḡ-ḡaḥab* G II, 348, S II, 475, 72  
 " " *aḡ-ḡāḥya* G II, 287, S II, 398  
 " " *al-muʿallama al-baḥiya* G II, 363 (s.l.)  
 " " *as-siyarāʾ* G I, 341, S I, 581  
 " " " " *fi madḥ ḥair al-waraʾ* G II, 13  
*hulūl al-aḥkāl* S II, 1037<sup>15</sup>  
 " " *al-ḥawākib al-burūḡ al-iḡnai ʿaṣar* S I, 389  
*-Hulwāniya fi ʿilm al-ʿArabīya* S N II, 915  
*hulwat aḡ-ṭiḥyān* G I, 277  
*-ḥumānāt al-badʿa fi madḥ ʿilm ai-ṣarʿa* S II, 255  
*ḥumāt al-islām* S III, 308  
*-ḥummayāt* G I, 236, S I, 416  
*-ḥuqūq* S II, 762  
 " " *ad-duwal* S III, 381  
 " " *iḥwat al-islām* G II, 338, S II, 466  
 " " *aḡ-ṭafra* G II, 451<sup>59</sup>  
*-ḥūr al-ʿin watanbiḥ as-sūmiʿin* G I, 301, S I, 528  
 " " " " *urḡūza fi 'l-maḡḥab* S N II, 432  
*ḥūriya* S III, 230  
*ḥurr ḡalis waʿanfal anis* S II, 910  
 " " *an-naḥṣ* S II, 229  
*-ḥurūb aḡ-ṣalibiya fi 'l-ʿulār as-Suryāniya* S III, 423  
*-ḥurūf* S I, 179, 373, 379, II, 920  
*-ḥurūf ʿAl. b. ʿAmir al-Yaḥṣubi at-Saʿmī* S I, 721  
 " " *al-maʿāni* S I, 171  
 " " *al-manāqib al-ʿaliya* S II, 228<sup>17</sup>  
 " " *aḡ-ṭalāḡa ilḡ* G I, 445, S I, 797<sup>73</sup>  
*ḥusūm al-islām fi naḡḡ mā ḡakarahū ʿAbd-aiʿaziz fi ḡāb an-nubūwa* S II, 852  
 " " *al-mawḡḡi fimā waḡaʿa min a. Bekr b. ʿO. min al-ʿṭirāḡ* S II, 564  
 " " *al-mamūd fi 'r-radd ʿala 'l-Yahūd* S II, 989<sup>2</sup>  
 " " *as-Samḥari liḡaḡ ʿḡid al-kūḡḡib al-muf-tari ilḡ* S II, 880  
*-Ḥusāmī* S I, 654  
*ḥurn al-aḡlāḡ min ḡasanūt al-mawlā Ishāḡ* S II, 545  
 " " *al-ʿawāqib au ḡūdat az-zāhira* S III, 175  
 " " *al-bayān fi naḡm muṣṭarak al-Qorʿān* S II, 741  
 " " " " *tafīr muṣṭarak al-Qorʿān* S II, 419  
 " " *ad-daʿwa lil-iḡāba ila 'l-ḡaḡwa* S II, 393  
 " " *ad-dirāya* S I, 647  
 " " *aḡ-ḡikrā fi ʿa'n al-izraʾ* S II, 468  
 " " *al-ḡitām lil-marām ilḡ* S II, 141  
 " " *al-idtihadḡ biruʿyat an-nabi* S N II, 471  
 " " *al-iḡāz fi iḡṣāl iḡḡaz al-Qorʿān* S II, 839  
 " " *al-istiḡṣāʾ limā ḡaḡḡa waḡabata fi 'l-Maḡḡid al-aḡḡā* S N II, 478  
 " " *al-madaḡ fi maʿrifat funn al-ʿadad* S II, 135  
 " " *al-maḡḡid fi ʿamal al-mawlid* G II, 157, S II, 196<sup>285</sup>  
 " " *al-muḡḡāz fi ḡabḡ ʿalāḡāʾ al-maḡḡāz* S II, 925<sup>108</sup>  
 " " *al-muḡḡāḡara ilḡ* G II, 157, S II, 196<sup>279</sup>  
 " " *an-nabaʾ fi faḡl maḡḡid al-Qubā* S II, 534  
 " " *al-ḡarīʾ fi taḡwid kalām al-bārīʾ* S II, 935  
 " " *as-samt fi 'ṭ-ṭamt* S I, 248, II, 193<sup>245 d</sup>



ħuṣn az-sulūk fī maʿrifat ādāb al-malik  
wal-mamlūk G II, 318, S II,  
438<sup>90</sup>, 907

" " ilā mawāʿiḡ al-mulūk G I,  
304

" " fī ziyāsat al-mulūk S II, 1016

" al-ħirʿa ilḡ S II, 764<sup>208</sup>

" aḡ-ḡaḡāʿ wal-ibtikāḡ ilḡ S II, 516

" aḡ-ḡaḡāba fī ʿarḡ al-ʿar aḡ-ḡaḡāba S I, 64

" aḡ-ḡanī G II, 276, S N II, 385

" aḡ-ḡariḡ fī miʿat malik G II, 32, S  
II, 29

" at-taʿahhud G II, 152, S II, 188<sup>105</sup>

" at-taʿbīr ʿan il-ħurr min at-takbīr  
S II, 699

" at-taḡkār S III, 386

" at-tanabbuh limā warada fī t-taʿabbuh  
S II, 402

" at-taslik fī ħukm at-taʿbīk G II, 153,  
S II, 191<sup>180</sup>

" at-taḡarruf G I, 200, S I, 360, II, 101

" at-tawassul fī ādāb ziyārat aḡḡal  
ar-rusul S II, 529

" " ilā ḡināʿat at-tarassul  
G II, 55, S II, 43

" aḡ-ḡanāʿ ilḡ G II, 297, S II, 408

" al-urwa bimā ḡabata min allāḡ G II,  
504, S II, 860<sup>24</sup>

" al-waḡāʿ liʿiḡwān aḡ-ḡaḡāʿ S II, 816

" " biḡziyārat al-Muḡḡafā G II,  
312, S II, 443

" aḡ-ḡann billāḡ S I, 248<sup>30</sup>

ħuḡūd al-maʿmūl S II, 818

ħuḡūl al-buḡya G II, 98

" al-Burḡānī min ʿarḡ Wuḡūl an-  
Noʿmānī S II, 267<sup>118</sup>

" ʿilm waḡikma S I, 820<sup>681</sup>

" al-inʿām wal-mair G II, 40, S II, 371

" al-ins fī ʿntiqāl ḡaḡra ilḡ S N II, 1005

" al-maʿmūl G II, 504, S I, 761

" a " wal-muḡḡanāʿ ilḡ S II, 526

" " min ʿilm al-uḡūl S II, 860<sup>117</sup>

" al-munāʿ fī uḡūl al-ḡinā S N II, 529

" ar-rifq biʿuḡūl ar-rizq G S II, 149,  
S II, 186<sup>88</sup>

-ħuḡūn al-ħamāḡiya limuḡḡaḡat al-ʿaḡāʿid  
al-islāmiya S II, 776

- " al-manīʿa fī barāʿat ʿAʿīla S II, 777  
ħuḡḡu raḡlak S II, 286

-ħabar al-buḡī fī ḡawāḡi al-wuḡūʿ min al-  
faḡḡi S N II, 426

- " ʿan il-baḡar G II, 40, S II, 37<sup>110</sup>

- " ad-dallāl ʿalā wuḡūʿ al-ḡuḡb ilḡ  
G II, 156, S II, 195<sup>206</sup>

- " fī maʿrifat ʿoḡāʿib al-baḡar G II,  
302, S II, 690

- " al-muḡrib G II, 509

- " at-tāmm fī ḡudūd al-arḡ al-mu-  
ḡaddasa ilḡ S II, 489

ħabarīyat Aʿad ḡidyāq S II, 868

ħabāya ʿz-zawāya S II, 537

" " fī ʿl-furū G II, 92

" " mā fī ʿr-rigāl min al-  
baḡūya G II, 285

ħabīʿat al-akwān ilḡ G II, 504, S II, 860<sup>110</sup>

-ħādim fī ḡall alfāḡ a. ʿl-Q. S II, 260<sup>23</sup>

" an-naʿl al-ʿarīf G II, 154<sup>229</sup>

" ar-Rāfiʿi war-Rauḡa G I, 424,  
S I, 753

-ħaḡrāwāt ar-saḡ G II, 151<sup>150</sup>

ħaḡāyā Miḡr S III, 228

ħaḡḡ al-ḡanāḡ ilḡ G II, 394, S II, 539

ħaḡfiyat al-ḡamar ilḡ S II, 918

-ħāʿif al-ħāmm G I, 440

-ħail G I, 105, S I, 162

- " wal-baiḡara S I, 433

-ħāʿin S III, 417

ħair al-aḡlām S N II, 58

- " al-buḡī ilḡ G II, 311, S II, 426<sup>77</sup>

" al-bīlar biḡhair al-baḡar G I, 352, S I,  
595

ħairaddin az-Zarkālī ilḡ S III, 357

-ħair al-ḡārī S I, 263<sup>32</sup>

" al-ħabar fī aḡḡan ħair al-baḡar S II,  
857<sup>111</sup>

" al-kaḡām S N II, 118

" " fī ʿl-ḡirāʿa ḡalf al-imām S  
I, 265

- " al-maḡḡḡ S I, 373<sup>8</sup>

- ḥair al-maṭlūb G I, 380  
 ḥairūt al-fuqarā<sup>3</sup> S I, 640  
 " al-ḥisān fī manāqib a. Ḥanīfa an-Nu'mān G II, 389, 333, S I, 285, II, 528  
 -ḥal<sup>6</sup> wa'ibāl al-ḥilla S N I, 311  
 " al-ḥidār G II, 56  
 ḥalāl aṭ-ṭalāḥ S II, 575  
 ḥalāṭ al-umma fī ma'rifat al-ā'imma S II, 664  
 Ḥalīd S III, 408  
 ḥalīfat al-Qor'ān G I, 404  
 -ḥalīfiyāt G I, 262  
 ḥālīq al-ibriz S II, 393  
 " an-naf<sup>6</sup> G II, 331, S II, 459  
 ḥālīqat al-ḥaqū'iq ilḥ G I, 379, S I, 652  
 " 'iqd ad-durar ilḥ G II, 78, S II, 85  
 -ḥaliya S II, 752  
 ḥalq af'āl al-ḥibād S I, 265  
 " al-a'māl G II, 218, 452, 201  
 " al-ḥanīn G I, 236  
 " al-ḥisān G I, 106, 110, 486, 513, S I, 164, 170, 421, 615, 888  
 " al-Qor'ān S I, 244, 14, 946 zu 242  
 -ḥalwa (ḥalawāt) G I, 443, S I, 795, 227, 822, 1089y  
 " t al-ḥakīfīn S I, 773  
 -ḥamr S I, 822, 1081z  
 ḥamrat Bābil waḡinā<sup>2</sup> al-balābil S N II, 476  
 " al-ḥasiya G II, 351  
 " al-ḥūn warannat al-alḥūn S I, 811, II, 475, 112  
 ḥamīrat a'wām fī l-arqiy al-Urdunn S III, 430  
 " al-Qazwīniya S II, 593  
 " rasā'il S II, 992, 312  
 " al-uṣūl S I, 315  
 " witrīya fī madḥ ḥair al-barīya S II, 898  
 -ḥamīlūna S I, 429, N I, 674  
 " 'aqida S II, 153  
 " maṣ'ala fī 'ilm at-tauḥīd S II, 476, 120  
 -ḥanūt S I, 226  
 -ḥanqaṣīrūt S II, 1042, 32  
 -Ḥanṣā au Kaid an-nisā<sup>3</sup> S II, 767

- ḥarābūt Sūriya S II, 757  
 -ḥarūḡ G I, 171, 181, 228, S I, 283, 288, 308, 407  
 -ḥarū'iq wal-ḥarū'ih fī 'l-mu'ḡizāt S I, 624, II, 994, 34  
 ḥarīdat al-ḥaḡ'ib ilḥ G II, 131, S II, 163  
 " al-baḥīya fī 'l-aḡ'ad at-tauḥīdiya G II, 353, S II, 480  
 " al-ḡaibiya G II, 703, S I, 818, 331, II, 782  
 " 'iqd al-la'al ilḥ S II, 884  
 " fī 'l-manṭiq S II, 875  
 " al-ḡaṣr G I, 315, S I, 446, 548  
 -ḥārīqa G I, 403  
 -ḥārīqīnī S I, 429, 65c  
 -ḥaṣīya S I, 316, 116  
 ḥaṣīqī afḡal al-maḥlūḡīn G II, 93, S II, 109  
 " al-ḥalāra al-kirām al-barara G I, 292, S I, 511  
 " fī ḡikr an-nabī S II, 692  
 " faḡl 'A. b. a. Ṭālib G I, 163, S I, 270  
 " al-ḡurar G II, 55, S II, 54  
 " wal-maṣfāḥir lima'rifat al-awā'il wal-awāḥir S II, 204  
 " fī 'l-marāṭi 'l-Ḥusainīya S II, 834  
 " Muṣnad A. b. Ḥanbal G I, 182, S I, 310  
 " al-Muṣṭafā S II, 48  
 " wal-muwāzana bain al-Ḥarabīya wal-Fārisīya G I, 145, S I, 222  
 " an-nabawīya S II, 517  
 " al-kubrā G II, 146, S II, 181, 120  
 " fī 'n-naḥw G I, 126, S I, 192  
 " ar-rasūl G I, 311  
 " fī 't-ṭibb S I, 370  
 " waḡy al-mubīn fī manāqib amīr al-mu'minin S I, 711  
 " yaum al-ḡun'a G II, 146, 33  
 -ḥāṣīr S I, 529  
 ḥāṣṣ al-ḥāṣṣ G II, 697, S I, 502  
 ḥāṭam al-Gazṭālī G I, 426, S I, 755, 67  
 ḥātim al-ḥawāṣī S II, 622



- ḥātima fi ḡumla ḡāliḥa min al-batūyā S II, 467.<sup>63</sup>  
 ḥatm al-auliya' G I, 448, S N I, 356  
 " al-Minkāḡ S I, 682.<sup>30</sup> (s.l.), II, 223  
 " al-mubārak fi Muḥtaṣar al-Ḥalil S II, 99  
 " ḡaḡih Muslim G I, 160  
 " al-wilāya S I, 356  
 ḥatmat Ḡannūn S II, 886  
 -ḥaṭarāt S III, 125  
 " an-naḡi S III, 211  
 " al-ḡaḡira ilḡ S III, 377  
 " Wadūd as-Sakūkinī S III, 415  
 ḡaṭfat al-bāriḡ waṭaṭfat al-ḡūriḡ S I, 549  
 ḡaṭīrāt Ḡamāladdīn al-Aḡḡānī S III, 315  
 -ḡaṭīriyāt G I, 126  
 ḡaṭrat at-ṭaif G II, 262  
 -ḡaṭṭ fi ḡikr at-ṡiḡḡūḡ as-sitta G II, 503,  
 s. al-ḡiṭṭa  
 -ḡawāḡi G I, 236, 238, 483  
 " al-aḡḡād S II, 733  
 " al-aḡḡiya wal-buḡūl ilḡ S I, 416  
 " al-aḡḡūr G I, 493  
 " al-Ḡalāḡiya S II, 969.<sup>18</sup>  
 " al-arbaḡūniya S I, 783  
 " al-aḡmaḡ al-ḡuḡnā G I, 498, S I,  
 911, II, 941  
 " " al-Idriḡiya G II, 352  
 " wal-aḡyā' al-muḡḡawima lil-amrūḡ  
 G I, 235, S I, 420.<sup>10</sup>  
 " auḡḡ S I, 911  
 " al-āya S. 3, 1, S I, 747.<sup>162</sup>  
 " al-āyāt waḡawāṭiḡ al-Qor'ān G I,  
 414, S I, 913  
 " al-Burda fi bur' ad-dū' G I, 266,  
 S I, 469  
 " al-ḡāṭiḡa G I, 435, S I, 778.<sup>4</sup>  
 " al-ḡūm al-laḡḡ G II, 218  
 " al-ḡaḡar S I, 368.<sup>13</sup>  
 " al-ḡayawān G I, 486, II, 138  
 " al-ḡurūḡ S I, 428.<sup>30</sup>  
 " " waḡaṡrūr at-ṭabī'a S I, 428.<sup>42</sup>  
 " al-ikṡir aḡ-ḡaḡab S I, 428.<sup>30</sup>  
 " al-kabīr G I, 241, S N I, 408  
 " al-kubrā S I, 428.<sup>21</sup>

- ḡawāḡi manḡūmat Nūraddīn ad-Dimyāḡi  
 G II, 254  
 ḡawāṭim al-ḡikam G II, 427, S II, 635  
 -ḡawāṭir S III, 387  
 " al-ḡisān bil-maḡāni wal-bayān S III,  
 427  
 " ḡi 'l-luḡa S III, 427  
 " an-Niyāṡi S III, 56  
 " ḡi 'ḡ-ḡir wan-naḡr S III, 231  
 " al-ḡirīya au al-Manḡūmāt az-  
 zaḡaliya S III, 376  
 -ḡayāl al-ḡirī 'inda 'l-Arab S III, 499  
 ḡazā'in al-aḡḡām S II, 831  
 " al-aṡrūr wabadū' al-aḡḡār S N I,  
 428  
 " al-ḡawāḡir wamaḡūzin az-zawāḡir  
 G II, 351, S II, 664  
 " al-ḡurūḡ S II, 624  
 " al-uḡūl fi ṡarḡ ad-Durra S II,  
 831  
 ḡazīnat al-adilla S I, 326  
 " al-aṡrūr ḡalilat al-aḡḡār G II, 490,  
 S II, 746  
 " " wahaṡḡ al-aṡṡār G II, 448,  
 S II, 667  
 " " al-kubrā S II, 746  
 " al-aḡḡiyā' S II, 616  
 ḡibrat al-fuḡaḡā' S II, 949.<sup>15</sup>  
 -ḡidma al-ḡaliya G II, 160, S II, 199  
 -ḡiḡḡūb G II, 452.<sup>96</sup>  
 -ḡiḡr G II, 77  
 -ḡilāḡ fi 'l-ḡiḡḡ S I, 707  
 " bain al-ṡaiḡain S I, 344  
 " wal-ṡaiḡir S II, 983  
 " al-umma fi 'l-ḡibādāt S II, 125.<sup>124</sup>  
 ḡilāḡat al-aḡḡima al-arbaḡa S II, 529.<sup>20</sup>  
 " wal-imāma al-ḡuḡmā S III, 323  
 -ḡilāḡiyāt bain al-ḡanaḡiya waḡ-ḡāḡīya  
 S II, 949.<sup>13</sup>  
 " al-ḡukamā' S II, 1013.<sup>2</sup>  
 " al-imām A. b. ḡanbal G I, 428,  
 S I, 762  
 ḡilḡat Adam G II, 713, S II, 639  
 ḡirḡat ad-dāṡiya fi 'l-kirwa al-ḡaḡwāṡiya  
 S N II, 478

- hişāl S I, 952 zu 322  
 " al-mukaffira G II, 98, S II, 74, 24  
 " " waḍ-ḡunūb al-muqad-  
 dama wal-mu'ahhara G II, 69  
 hişb al-badan S I, 827, 285  
 -hişām al-mafḍūḍ G II, 259  
 " al-misk S II, 141, 38  
 -hişāb S II, 662  
 " fi 'l-kal'a al-iḡtimā'iya S II, 768, 10  
 " " 't-taḡawwuf S II, 653  
 " al-wāḥid ilh S II, 672, 146  
 -hişāba li-Aristūṭālīs S I, 835  
 hişat Mişr G II, 39, S I, 585, II, 36  
 " al-Ṣa'm S III, 434  
 " at-Taufiqiyya al-ḡadida G II, 482,  
 S II, 733  
 hiwān al-fuḡarā' S II, 619  
 hiżānat al-adab G I, 21, 303, II, 286, S I,  
 44, II, 397  
 " " waḡāyāt al-arab G II, 16,  
 S II, 9  
 " al-Akmal fi 'l-furū' G I, 373, S I,  
 969 zu 639  
 " al-fatāwā G I, 373/4, S I, 639,  
 641  
 " al-fiqh G I, 196, S I, 347  
 " al-ḡayāl S II, 570  
 " al-laṭā'if S I, 514  
 " al-muṣṭān G II, 163, S II, 204  
 " ar-risāyāt G II, 221, S II, 310  
 " ar-rusūm S II, 613  
 ḡodāināme G I, 152, 517, s. ḡwaḡāināmak  
 -ḡuff al-'Alā'i S N I, 890  
 ḡuḡasta andarz S II, 280  
 ḡulafā' Muḡammad S III, 435  
 ḡulāṣat al-abḡāt fi ṣarḡ Nahḡ al-ḡirā'ūt  
 at-ṭalūt S II, 135  
 " al-aḡkūr S II, 585, 21  
 " al-aḡkūr fi bayūn zuḡdat al-asrūr  
 S I, 742  
 " " " 'ilm al-kalām S I, 926  
 " al-aḡkām G I, 396, S I, 682  
 " al-aḡbūr G II, 445, S II, 827  
 " al-aḡbūr fi aḡwāl an-naḡbi al-muḡtār  
 S II, 661

- ḡulāṣat al-aḡwāl fi ḡadit innama 'l-a'māl  
 bin-niyāt G II, 114  
 " " " ma'rifat ar-rigāl S II,  
 208, 112  
 " " " " al-waḡt G II,  
 128  
 " al-'asḡad fi dawlat al-Ṣarīf Maḡ-  
 mūd A. G II, 712, S II, 552  
 " al-aṭar fi a'yān al-ḡarn al-ḡādī  
 'aṭar G II, 293, S II, 403  
 " al-ūḡūr ṣarḡ Inṣān al-'uḡyūn G II,  
 307, S II, 418  
 " al-badr al-munīr ilh S I, 753,  
 973  
 " al-baḡḡa fi ṣirat ṣaiyid al-laḡḡa  
 S II, 226  
 " al-bayān S N II, 303  
 " " fi kaṣfiyat tubūt ḡiyām  
 Ramaḡḡān G II, 488, S II,  
 744  
 " " " maḡḡab an-Na'mān S  
 II, 434, 663  
 " " " tubūt ḡiyām Ramaḡḡān  
 S II, 460  
 " al-buṣṭān (buḡḡān) fi iṣṭāt as-sulṭān  
 S II, 1013, 5  
 " ad-dalā'il fi tanḡiḡ al-maṣā'il S I,  
 296, 650, 951 zu 298  
 " ad-durar fi 'l-'amal bil-ḡamar S II,  
 160  
 " ad-durriyya fi ūḡūr maḡḡaf al-Is-  
 kenderiyya S II, 735  
 " aḡ-ḡaḡab fi faḡl al-'Arab S II,  
 447  
 " al-farā'id G II, 488, S I, 651  
 " al-fatāwā(i) S I, 641  
 " " 'l-Baṣṣā'iyya S II, 316  
 " " fi dalā'il al-amīr Ḥatīm  
 al-Ḥamṣāwī S II, 642  
 " " ṣarḡ al-Ḥāwī G I, 374,  
 S I, 679  
 " al-Faḡḡ al-mubīn S II, 555  
 " " al-ḡamad bil-ṣarḡ az-Zubad  
 S II, 101  
 " al-farwā'id S N II, 401



- hulāṣat al-fawā'id al-ḥawīya* S I, 679  
 " *al-fikar* S II, 216  
 " " *ṣarḥ al-Muḥtaṣar* G II, 321  
 S II, 442  
 " *al-funūn al-arba'a* G II, 92  
 " *al-furū'* S II, 432  
 " *Gawāhir al-Qor'ān* G II, 220  
 " *al-* " *fī ṭabaqāt al-Ḥanafīya* S  
 II, 871  
 " *al-ḥaqā'iq fī 'l-ḥikam war-raqā'iq*  
 S II, 519  
 " *al-ḥisāb* S II, 484  
 " " *al-Baḥā'īya* G II, 415, S  
 II, 595  
 " *al-ḥālīya* G I, 379  
 " *al-ḥulāṣa* G I, 299  
 " *al-iğāz fī 'l-mu'ā' S I, 323*  
 " *al-iḥtiqār fī ma'rifa al-quwā wal-*  
*ḥawāṣi* G II, 695, S I, 430  
 " *al-ikrār fī masāb saiyidiki 'l-Gauṭ*  
*ar-Rifā'i* G II, 166, S II, 213  
 " *al-inšā' fī 'l-murāsala* S II, 917  
 " *al-irāb* G I, 294, II, 21, S I, 514  
 " *al-Kaidāni* G II, 198, S II, 269  
 " *al-kalām fī bayān umarā' balad al-*  
*ḥarām* G II, 502, S II,  
 811  
 " " " *tarḡiḥ din al-islām* S  
 II, 765  
 " " " *ta'wīl al-aḥlām* G ,  
 488, S I, 833  
 " *al-Kalāf* S I, 509, II, 860  
 " *mā rawāhu 'l wa'ūn ilḥ* S N II,  
 76, 420  
 " " *taḥṣil 'alaihi 's-sā'ilūn ilḥ* G  
 II, 274, S N II, 366  
 " *al-ma'ānī* S N I, 519  
 " *al-mafāḥir* G II, 177, S II, 228, 12  
 " *al-maḡnam ilḥ* S II, 1001, 50  
 " *al-malakūtiya* S II, 580  
 " *al-maḡāl fī asmā' ar-rigāl* S II, 574  
 " *al-marāḡiya min ad-Durra al-*  
*muḡā'a ilḥ* G II, 178, S II, 151  
 " *fī maṣā'il al-munāḡara* S II, 587  
 " *al-Miḡirāfi* G I, 474, S I, 868

- hulāṣat Minhāḡ aṣ-ṣādīqān* S II, 581  
 " *Minḡat al-muḡiddin* S II, 186, 101  
 " *al-mi'yār fī uṣūl al-a'imma al-aḡyār*  
 S II, 245  
 " *al-Muḡkam* G I, 309  
 " *al-Muḡtaṣar fī 'l-fiqḥ al-Ṣāfi'i*  
 S I, 754, 53a  
 " *an-nāfi'a bil-adilla al-qāfi'a ilḥ* G  
 I, 403, S I, 700  
 " *naḡd al-'Uṡmāniya* S I, 242, 18  
 " *an-naḡiyya fī umarā' Ifriḡiya* S II,  
 885  
 " *al-Qānūn* S I, 826, 82b  
 " *al-qawā'id waḡūyat al-maḡāṣid* S II,  
 112  
 " *Raḡdat al-abṣār* S N II, 461  
 " *as-sira (siyar)* S I, 528  
 " " *an-nabawīya* S I, 206  
 " *as-siyar al-ḡāmi'a* G II, 697  
 " " *sa'yid al-balar* G I, 361,  
 S I, 615  
 " *as-sulūk fī nail ar-ruf'a was-sumūk*  
 S II, 1020, 32  
 " *aṣ-ṣafiya al-muṡira liḡifāt sādā-*  
*tina 'l-ḡūfiya* S II, 1005  
 " *aṣ-ṣuḡrā* G II, 391  
 " *tahḡib Tahḡib al-kamāl* S I, 606,  
 II, 73  
 " *at-taḡḡiq fī bayān ḡukm at-taḡlīd*  
*wat-taḡfiḡ* S II, 475, 97  
 " " *aṣ-ṣunūn fī 'l-ṣarḥ wal-*  
*mutūn* S II, 636  
 " *at-taḡḡin wal-wasila ilḥ* S II,  
 1009, 125  
 " *ta'riḡ al-'Arab* S II, 733  
 " " *al-'Irāq* S III, 494  
 " " *Tūnis* S II, 888  
 " *at-taḡānif* S I, 752, 47cc  
 " *at-taḡḡid* S II, 990, 7  
 " " *lil-muṡtafiḡ wal-muṡid*  
 S N II, 438  
 " *at-tawāriḡ* G II, 300, S II, 411  
 " *aṣ-ṣab'i'a* S N I, 828  
 " *aṣ-ṣibb* S N II, 667  
 " *al-uḡūl* S II, 102

- hulāṣa fī uṣūl mā'rifat al-ḥadīṭ* G II, S II, 67  
 " *t al-wafā'* G II, 174, S I, 631, II, 223  
 - " *al-waḡiza wadalā'ul al-mutafarriga bimathaf al-Ḡiza* S II, 745  
 " *al-yaumiya* S III, 156  
 " *az-zahr 'alā Hizb al-baḥr* S I, 805, S II, 776  
 " *az-Zubda* S II, 578  
*-Humārṭāsiya* G I, 259, S I, 460  
*-humūl wat-tawwūḡ* G I, 154  
*ḥurūḡ al-lirā'iliyin min Miṣr* S II, 749  
*-ḥulū' fī ṣ-ṣalāḥ* S II, 130  
*ḥuṣūmat al-qaul wal-'awar* S I, 246, 87  
*ḥuṣūḡiyat al-ḡum'a* S II, 128, 31  
*-ḥuṭab* G I, 92, S N II, 151  
 " *al-Hercwiya* G I, 478  
 " *al-Liḡyūnī* S II, 331  
 " *a. Madyan* S N II, 690  
 - " *as-taniya lil-ḡum'a al-Ḥusainiya* S II, 747  
*-ḥuṭabū' S I, 801, 164*  
*-ḥuṭba bi'ādāb al-'Arab* S N II, 768  
 - " *al-ḡarrā'* G I, 456, 41  
 " *ḥazaliya fī 'l-ḡumudd* S II, 192, 200c  
 " *fī ḥaḡiqat at-tahḡib* S III, 345  
 " *t aṣ-ṣaiḥ* S I, 821, 98aa  
 - " *al-Ṣaḡlaḡiya* S I, 75  
 " *fī ta'ziyat al-makrūb warāḡat al-ma'tūb* S II, 756  
 " *fī ta'zim Isḥr Raḡab* G II, 12  
 " *t at-taḡlid* G I, 258  
*ḥuyūf al-ankabūt* S III, 161  
*ḥwaḡāināmak* S I, 235, 237

# I'ānat al-ḥaḡir G II, 226

- " *lil-ḥaḡḡ liman waliya iā'an min umūr al-ḡalq* G II, 704, S I, 837  
 " *al-mubtadi' fī 'l-ḡirā'āt* S II, 351  
 " *al-mustarḡidin 'ala 'ḡtināb al-bida'* fī 'd-dīn S II, 865  
 " *ar-rūḡibin fī 'ṣ-ṣalāt was-salām 'alā aḡḡal al-mursalin* S I, 788  
 " *aṣ-ṣibyan* S II, 982  
 " *aṣ-ṣalāḡin* G II, 500, S II, 604, 811

- ibā'* 'an māwūḡi' al-wabū' G II, 233, S II, 325  
*-'ibād* G I, 446  
*-'ibāda wawasilat as-sa'āda* G II, 435  
*-'ikādāt* G I, 401, 423, S I, 752, 20  
*-idāḡa* G II, 143  
 " *fī faḡl as-sidāḡa* (G II, 154), S II, 193, 220  
*-idāna* G I, 289, S I, 317, II, 949, 14  
 - " *'an aḡḡ al-uḡra 'an il-ḡidāna* S II, 773, 1  
 - " *anna ṭabī'at al-falak muḡāliḡa li-ṭabū'i' al-'anāḡir al-arba'a* S I, 373  
 - " *ḡ 'l-ḡiḡḡ* G I, 387  
 - " *'an 'ilal ad-diyāna* S I, 408  
 - " *fī mā'āni 'l-Qor'ān* S I, 719  
 - " *'an maḡḡab ahl al-'adl ilḡ* S N I, 199  
 " *t an-naḡḡ* G II, 346, S II, 474, 31  
 - " *ḡ 'l-qaḡā'* wal-qadar S I, 944 zu 199  
 - " *'an sariḡāt al-Mutanabbī* G I, 89, S I, 141  
 - " *'an iā'at al-ḡirqa an-nāḡiya al-maḡmūma* S I, 311  
 " *t aṣ-ṣawāb* S N II, 562  
 - " *wat-taḡḡim* G I, 110  
 - " *fī (bi) uṣūl ad-diyāna* G II, 693, S I, 346, 952 zu 311  
 - " *'l-waḡf wal-ibtidā'* S I, 723  
*-'ibar* S III, 342, 388  
 - " *fī aḡḡār al-baḡar* G II, 47, S II, 46  
 - " *wadīwān al-mubtada' wal-ḡabar ilḡ* G II, 245, S II, 343  
 - " *wal-'tibūr* G I, 517, S I, 242, 11  
 " *an-naḡl* S II, 37  
*ibā'* al-ḡafā' fī iā'ḡ aṣmā' al-Muṭṭafā S II, 935, N I, 735  
 " *al-ibā' lifaḡḡ ḡāb al-bina'* S II, 760  
 " *al-malāḡa wa'inḡā' ar-raḡāḡa fī uṣūl ḡinā'at al-ḡilāḡa* G II, 705, S II, 380  
 " *an-ni'ma fī taḡḡiḡ saḡḡ ar-raḡma* S II, 521, 28  
*-ibḡāl* S I, 190  
*-ibḡāḡ* S I, 742  
*ibḡāt al-ḡāḡid fī iḡbāt ḡarḡ al-'awā'id* S II, 869, 2  
*-ibīl* G I, 104/5, S I, 164, 247



Ibn Hāmid Suqūt Garnāṭa S III, 451

" ar-Rūmī ḥayātuhū min ḥīrīh S III, 156

" Ruid wafalsafatuh S III, 193

" al-lāḥ al-lafn S III, 193

ibnat al-mamlūk S III, 227

" al-ṣamṣ S III, 274

ibra waḡikrā S III, 351

" t al-labīb ḥimaṣra<sup>c</sup> al-kaṭib S II, 29

" t al-ta<sup>c</sup>riḡ S N III, 101

" min al-ta<sup>c</sup>riḡ au Aiyām ar-Raṭīd S III, 230

" t uli 'l-abḡār fī mulūk al-amḡār G I, 341, S I, 581

Ibrāhīm Bāṭā al-Miḡri fī Sūriya wa Anaḡul S III, 424

" " fī Sūriya S III, 424

ibrāḡ ḥayākil an-nūr S I, 782

ibrat al-ta<sup>c</sup>riḡ S N III, 101

ibrās al-aḡḡār G II, 11

" al-ḡaiy fī ḥifā<sup>c</sup> al-aiy S II, 857<sup>113</sup>

" al-ḡikam G II, 88, S II, 103<sup>112</sup>

" al-kunūz S II, 324<sup>134</sup>

" laṣā<sup>c</sup>if al-ḡawāmiḡ G II, 128, S N II, 159

" al-mā<sup>c</sup>ānī G I, 307, S I, 550, 725

" al-wahm al-maknūn min kalām b. Haldūn S II, 342

-ibriz ad-dānī fī maulid ṣaiyidna 's-ṣaiyid M. al-Adnānī S II, 79, 814<sup>119</sup>

- " min kalām sidi 'Abda<sup>c</sup>ʿazīz G I, 462 (K. 1278)

- " al-masbūk G II, 266

ibḡār al-ain fī aḡwāl anḡār Ḥusain S II, 804

-ibtidā<sup>c</sup> S II, 676

" barāt S II, 542<sup>1143</sup>

ibtigā<sup>c</sup> al-qurba bil-libās waṣ-ṡuḡba S II, 151

ibtihāḡ fī aḡkām al-iḡtilāḡ S II, 494<sup>25</sup>

" al-inṣān waṣ-ṣamān ilḡ G II, 383, S II, 515

- " bil-kalām 'ala 'l-ṣirā<sup>c</sup> wal-mi<sup>c</sup>rāḡ G II, 339, S II, 467

" al-muḡḡāḡ lintihāḡ al-Minhāḡ S I, 681<sup>25</sup>

" an-nuṣūs G II, 183

ibtihāḡ al-qulūb biḡabar ai-ṣaiḡ a. l-Maḡū-  
zin ilḡ S II, 696<sup>3</sup>

- " fī ṣarḡ al-Minhāḡ S I, 680, II, 103

" aḡ-ṡudūr G II, 329, S II, 457

ibtisā<sup>c</sup> al-auliya<sup>c</sup> S II, 795

ibtisām al-ʿarūs (s. l.) waṣwaḡ aḡ-ṡurūs  
fī manāḡib a. 'l-ʿAbbās A. b. 'Arūs  
S II, 357

" al-aḡḡār fī riyāḡ al-aḡḡūr S II, 419

" al-barḡ S II, 947

ibtisāmāt waḡumū<sup>c</sup> au al-Ḥubb al-Almūnī  
S III, 269

ibṣā<sup>c</sup> al-ḡaraka fī falak al-burūḡ waṣur<sup>c</sup>athā  
ilḡ G I, 218, S I, 385<sup>111</sup>

ibṣāl aḡkām an-nuḡūm G I, 456, S I, 819<sup>47</sup>,  
N I, 376

" Dalīl al-inṣidād S II, 796

" da<sup>c</sup>wa 'l-iḡmā<sup>c</sup> S II, 819<sup>114</sup>

" an-naḡḡ al-kāṭil waṣikmāl kaṣf al-ʿāṣil  
S II, 272<sup>1008</sup>

" al-ḡalīb S I, 174

" al-ḡiyās waṣ-ṣay wal-istiḡsān ilḡ G I,  
400, S I, 695<sup>46</sup>

" ṡubḡ al-muta<sup>c</sup>awwilin ilḡ S II, 930<sup>130</sup>

" waḡdat al-wuḡūd ilḡ S II, 122<sup>59</sup>

ʿdād al-aṣrār G I, 472

- " fī 'uḡl G I, 398

idālat al-ʿiyūn 'ala 'l-burḡān S I, 790<sup>31</sup>

ʿiddat aḡḡur ai-ḡir G II, 160

idārat raḡa 'l-aḡdāḡ al-aṣriba ilḡ S I, 252

" 'inda 'l-karab waṣ-ṡidda S II, 68

ʿidda fī uḡl al-mi<sup>c</sup>da S I, 302<sup>3</sup>

-iddiḡām al-kabir S I, 720

-idḡām G I, 407

idrāk al-buḡya libā<sup>c</sup>d alfāḡ al-Munya S II,  
707

" al-ḡunya fī ḡall alfāḡ al-Munya  
S II, 338

" al-ḡaḡiḡa S II, 656<sup>46</sup>

- " lilisān al-Aṣrāk G II, 110, 708,  
S II, 136

" as-ṡul fī muṣābaḡat al-ḡuyūl S N  
II, 166

- " liṡaḡriḡ Radd al-ʿirāk S II, 853

- idrār al-ḥurūḡ 'alā Anwār al-burūḡ S I, 665, II, 374
- Idrūḡiyat an-nasab G II, 464, S II, 711
- iḏān fī fatḥ at-taṣāḥḥud wal-aḡān G II, 142, S II, 178
- iḏḥāb aḡ-ḡulma 'an ḡullāb al-ḥikma S II, 1034<sup>111</sup>
- iḏḡat al-badr al-ḡaliya ilḥ S N II, 334
- " ad-duḡunna fī 'aḡā'id ahl as-sunna G II, 297, S II, 408<sup>110</sup>
- " al-ḡalak fī radd 'alā man aḡtā bi-taḡmīn ar-rā'i 'l-muḡtarak S II, 348
- " limā kūn wamā yakūn baina yadai ar-rā'a S II, 860<sup>113</sup>
- " liḡalīb al-kafā'a S III, 321
- " t al-udmūs ilḥ G II, 183, S II, 234
- " ar-rāmūs ilḥ S II, 235<sup>116</sup>
- iḏāfa G II, 351
- iḏāfāt al-Aḡḡuadiya fī ḡarḥ al-ḡlaḡiqa al-Muḡḡamadiya S II, 991<sup>120</sup>
- iḏāḡ G I, 295, II, 197, S I, 167, 487, II, 267
- " al-aḡāliḡ al-maḡḡūda fī 'l-Waḡiḡ S I, 753
- " fī 'aḡd an-nikāḡ S II, 965<sup>113</sup>
- " al-asrār wal-badā'i S II, 336, 350
- " " 'ilm an-nikāḡ G I, 488
- " al- " al-maḡūna S II, 709
- " fī " an-nikāḡ S I, 833
- " " al-'ulūm S II, 618
- " al-barāḡin al-mustanḡaḡa min masā'il 'awāḡa G I, 456, S I, 820<sup>155</sup>
- " al-bayān S II, 915
- " " fī lailat niḡf min Ṣa'bān S N II, 529
- " w " masā'il al-imtiḡān S II, 975<sup>141</sup>
- " " mā arāḡahu 'l-ḡuḡḡa G II, 174
- " " 'an ma'nū umm al-Qor'ān G II, 109
- " al-burḡān G I, 219
- " ad-dalāla fī 'umūm ar-risāla G II, 404, S II, 122<sup>138</sup>
- " ad-dalālat fī samā' al-ālāt G II, 347, S II, 474<sup>133</sup>

- iḏāḡ ad-dalāl ilḥ S II, 521<sup>119</sup>
- " ad-Durra al-muḡḡ'a S II, 275
- " al-fā'id G II, 128
- " al-fatāwī fī 'n-nukat al-muta'alliqa bil-ḡāwī S I, 679
- " al-fawā'id fī ḡarḥ mulḡilāt al-Qa-wā'id S II, 207
- " fī 'l-furū' G I, 374
- " al-ḡāmiḡ S I, 702
- " al-ḡawāmiḡ fī taḡḡim al-farā'id S II, 838
- " al-ḡisāb S N II, 596
- " al-ḡafiyāt fī baiyīnūt an-nafy wal-iḡbāt S II, 431<sup>126</sup>
- " al-ḡair fī 'l-istiyāk bis-siwāk al-ḡair S II, 858<sup>128</sup>
- " al-ḡaḡa' fir-rad' 'an il-istibḡāl ilḥ S II, 838
- " iḡdā' ḡikmat al-ḡakīm S II, 738, N II, 664
- " al-iḡḡāḡ G I, 295, S I, 516
- " 'ilal an-naḡw S I, 171
- " fī 'ilm an-nikāḡ G II, 153, S II, 192<sup>1210</sup>
- " al-intibāḡ G II, 164
- " wal-irḡād ilḥ S II, 926
- " al-irḡiyāb G II, 93, S II, 109
- " al-ikkāl fī 'r-riwāyāt S I, 950 zu 281
- " " fī man ubḡhima 'smuḡ ilḥ S I, 603
- " al-iḡtibāḡ fī aḡmā' ar-ruwāḡ S II, 208<sup>1113</sup>
- " al-iḡlāḡ G I, 377, 451<sup>1461</sup> S I, 647, II, 673<sup>1170</sup>
- " al-kālām S I, 712
- " fī 'l- " 'ala 'l-basmala al-ḡarīfa S II, 738
- " al-kalīmūt an-nurūnīya S I, 683<sup>132</sup>
- " al-mā'ānī S I, 726<sup>1130</sup>
- " fī 'l- " wal-bayān G II, 22, S II, 16
- " li " 'l-Miḡḡāḡ S I, 702
- " al-madārik fī 'l-iḡḡāḡ 'an il-'awāḡik S II, 398
- " al-maḡḡāmīn ḡāliya 'ala 'l-Qawānīn S II, 796
- " al-maḡḡḡa fī ḡukm ḡalūt al-ḡāḡim ilā Mekka S II, 525



- iḡāḥ maḥaḡḡat al-ʿilūḡ* G I, 486, S I, 958  
 zu 378, II, 1032<sup>50</sup>  
 - *fi 'l-manāṣik* G I, 397, S I, 684  
 - *al-manhoḡ fi ḡamʿ ilḡ* S I, 40  
 - *al-maḡāl fi 'd-dirham wal-miḡāl* S II, 775<sup>7</sup>  
 - *al-maḡāla fimā warada fi 'l-imāla* S II, 131<sup>28</sup>  
 - *al-maḡāḡid* S II, 208<sup>120</sup>, 215, N I, 847  
 - *al-maḡḡūd* G II, 345, S II, 473<sup>5</sup>  
 - *al-marāmī biṣarḡ Hidāyat ar-rāmī* S II, 490  
 - *al-masālik ilḡ* G II, 248, S II, 348  
 - *al-muḡham* S II, 705  
 - *al-muḡin ṣarḡ Farāʿiḡ ad-dīn* S II, 523  
 - *al-muḡāz* S I, 838  
 - *al-muḡaḡḡiḡin fi iḡkālāt Qawāʿid al-aḡkām* S II, 207  
 - *muḡālafat as-sunna linaḡḡ al-kitāb was-sunna* S II, 288<sup>30</sup>  
 - *al-mukḡatim ilḡ* G I, 366<sup>112</sup>  
 - *al-muṣṡarḡidin* S N II, 504  
 - *al-muḡil* G I, 294  
 - *al-muḡilāt* S II, 260<sup>6</sup>  
 - *fi 'n-naḡw* G I, 114  
 - *fi 'n-nuḡūḡ* G II, 404  
 - *ḡirāʿat ʿālim Ummi al-ḡurā* S II, 350<sup>n</sup>  
 - *ʿr-radd ʿalā ṣāʿir al-ḡiray* S N I, 319  
 - *ar-rumūz liḡṡitūḡ al-kunūz* S II, 1034<sup>113</sup>  
 - *ʿwamifṡāḡ* G II, 113, S II, 139  
 - *as-sabil* S I, 537  
 - *al-wuḡūl* G II, 406  
 - *min as-siman wal-huḡāl ilḡ* S I, 415  
 - *ṣarḡ al-ṡūḡḡūḡi* S I, 843<sup>27</sup>  
 - *Miḡbūḡ al-arwāḡ* S I, 742, II, 271  
 - *Talḡiṡ al-Miḡṡāḡ* S I, 516  
 - *al-ṡalūtina 'l-maʿala* S I, 701  
 - *wat-tabyīn fi 'ḡṡilāḡ al-aʿimma al-muḡṡahidīn* G I, 413, S I, 688  
 - *ṣarḡ Manūḡiḡ al-yaḡīn* S N II, 207

- iḡāḡ fi 'l-taḡṡir* G I, 413  
 - *ʿwat-takmila* S I, 176  
 - *ʿwat-tatmīm* S I, 823<sup>81e</sup>  
 - *ʿwat-tibyān* G II, 134  
 - *fi 'ḡ-ṡiḡḡ* S II, 170  
 - *al-waḡḡ allaḡī ḡakara Baḡlūmiyūs ilḡ* S I, 385  
 - *fi 'l-waḡḡ wal-ibtidaʿ* G I, 119, S I, 182, 724  
 - *aḡ-ḡulma* G II, 30  
*-iḡāḡāt* S II, 1014<sup>114</sup>  
*ʿḡāḡāt waʿawḡiḡāt* S N II, 579  
*-iḡāda* G I 186, S I, 317, 801<sup>198</sup>  
 - *t al-ḡabar ilḡ* G II, 150<sup>114</sup>, S II 186  
 - *al-ḡāṡira fi maḡḡaṡ niṡbat ṣaḡṡ ṡāʿira* S II, 857<sup>3</sup>  
 - *wal-ʿṡtibār ilḡ* G II, 704, S I, 881  
 - *ḡimā ḡāʿa fi 'l-maraḡ wal-ʿiyāda* S II, 529<sup>83</sup>  
 - *liman arāda 'l-ʿiṡṡāda* G I, 444  
 - *al-muḡnīʿa fi ḡirāʿat al-aʿimma al-arḡāʿa* S II, 455, 630  
 - *al-murād biṡ-taʿriḡ biṡ-ṡaiḡ b. ʿAbbād* S II, 676  
 - *an-naḡiḡ biṡ-taʿriḡ biṡ-ṡnād al-ḡāmiʿ aḡ-ḡaḡiḡ* S II, 344  
 - *t al-ṡuyūḡ bimigḡār an-nāṡiḡ wal-maṡṡūḡ* S II, 860<sup>5</sup>  
 - *ʿwat-taḡṡir likull rāmin muḡṡadiʿ au maḡir* S I, 906, II, 166  
 - *fi taʿriḡ al-aʿimma was-ṡāda* G I, 402, S I, 698  
*ifāḡat al-ʿallām* G II, 376  
 - *al-anwār* S II, 264<sup>111</sup>  
 - *fi iḡāʿat uṡūl al-Manūr* S II, 264<sup>10</sup>  
 - *al-faṡṡāḡ fi ḡāṡiyat ṣarḡ Taḡyīr al-Miḡṡāḡ* S I, 516<sup>8</sup>, II, 635  
*-iḡāḡāt al-ilḡhiya biḡall az-Zurḡānī ʿala l-ṡṡiya* S N II, 435  
*-iḡṡa wal-ṡāḡa* S III, 231  
*ifhām al-aḡḡām min ṣarḡ Bulūḡ al-marām* S N II, 74  
 - *fi 'l-ilḡām* G II, 370

- ifhām ar-sāmi<sup>6</sup> bima'nū gaul al-ṣaiḥ Halil ilh S II, 716
- " ṣarḥ al-Gūmi<sup>6</sup> aṣ-ṣaiḥ G II, 370
- ifhām al-Yahūd G I, 488, S I, 892
- ifrād fi ma'rifat 'ulūw al-ṣinād S II, 931, s. al-imdād ilh
- 'ifrit an-niswān S III, 382
- ifṣāḥ S I, 176
- " bi'aḥādīl an-nikāḥ G II, 388, S II, 19, 209<sup>2</sup>
- " 'an anwār al-miṣbāḥ G I, 294
- " 'aqd an-nikāḥ G II, 323, S N II, 445
- " al-'arūḍ wa'iqāḥ al-ḡumūḍ S II, 922
- " fi 'l-'awāṭ S I, 195
- " bibā'ḍ mā ḡā'a min al-ḥaṣa' fi k. al-Iqāḥ S I, 176
- " 'l-imāma S N I, 323
- " 'an lubb al-fawā'id ilh G II, 284
- " ma'āni 'ṣ-ṣaiḥ G I, 158
- " 'ṣ-ṣaiḥ G I, 160, 409, S I, 578
- " bimarātib aṣ-ṣaiḥ G II, 165, S II, 134
- " 'an il-martabatain S II, 876
- " fi ṣarḥ al-abyāt al-muṣkila G I, 127
- iftiqāḥ al-kāfirīn S II, 840
- iftirāḍ daf' al-ṣtirāḍ G II, 98
- iftirāṣ al-ḥarir S II, 648
- iftitāḥ G I, 293, S N I, 515
- " ad-da'wa waḥtidū' ad-da'ula S I, 325, 11
- " ṣarḥ al-Miṣbāḥ S I, 514, II, 312
- igābat al-ḡawṣ dibayān ḥāl an-niqāb ilh S II, 773<sup>3</sup>
- " al-karīm G II, 324, S II, 447
- " al-maṣūl ilh S II, 1011, 141
- " al-muḍṭarrin fi uṣūl ad-dīn S II, 830
- " as-sūl S II, 87, 427, 49
- " ilā ma'rifat ar-rasūl S II, 55
- " as-sūlīn G II, 312, S II, 430
- " ṭullāb al-hudā S II, 17
- " as-sūl fi 'ntiqāf al-mahr ilh S II, 799
- iḡāz fi 'l-aḡāḡ wal-alḡāz G I, 248, S I, 441
- " al-balāḡa S II, 615

- iḡāz al-bayān fi kalif ba'ḍ asrār umm al-Qor'ān G I, 449, S I, 807
- " wal-iḡāz G I, 286, 29, S I, 501
- " al-munāḡi fi 'l-alḡāz wal-aḡāḡi S I, 441
- " al-Qor'ān G I, 197, II, 449, S I, 349
- " wal-balāḡa an-nabawiya S III, 75
- iḡāz wal-bayān G I, 407
- " al-bayān fi ma'āni 'l-Qor'ān S I, 733
- " wal-farā'id S N I, 707
- " fi 'ḥtiqār al-Muḥarrar S N I, 678
- " 'ilm al-iḡāz G II, 400
- " fi ma'rifat mā fi 'l-Qor'ān min al-mansūḥ wan-nāsīḥ S II, 987, 45
- " al-muttarim G I, 405
- " at-ta'rif fi 'ilm at-ta'rif G I, 300, S I, 526
- igāzat amāli 'l-Ḥanafī S II, 620
- " b. 'Arabī lil-Malik al-Muṣaffar Baḥā'addīn S I, 791
- igāzatnāme S II, 308, 54
- ighāna S I, 735
- iḡmā' G I, 180
- " wal-itrāf S I, 306
- " al-iyās min al-wuṭūq bin-nās S II, 388, 49
- iḡmāl al-kalām fi 'l-'Arab wal-islām G II, 483, S II, 734
- iḡtihād S I, 343
- " wal-aḡbūr fi 'r-radd 'ala 'l-'Aḡbūrīya S II, 824
- " wat-taqlīd S II, 800, 834
- " fi ṭalab al-ḡihād G II, 49, S II, 49
- iḡtimā' al-amr wan-nahy S II, 803, 826
- " al-ḡuyūṣ al-islāmiya G II, 106, S II, 126, 2
- iḡtimā'āt al-falāṣifa G I, 206
- igātat al-laḥfān fi ḥukm ṭalāq al-ḡaḍbān S II, 128, 49
- " makāyid al-ṣaiḥān S II, 1003, 107
- " maṣāyid al-ṣaiḥān G II, 106, S II, 127, 14
- " al-maḥfūfin S I, 911, 22



- igāṭat al-umma bikāif al-ğumma G II, 41, S II, 37<sup>a</sup>
- igāḡāḡ 'an du'ā' al-a'ḡāḡ S II, 189,<sup>1100</sup>hh
- igfāl fīmā aḡfalahu 'z-Zaḡḡūḡ min al-ma'ānī G I, 514, S I, 170, 176
- igrāb fī aḡkāḡ al-kilāb S II, 131,<sup>28</sup> 947<sup>-5</sup>
- " ḡadal al-ʿArab G I, 282, S I, 495
- " 'l-ʿrāb S II, 924, N II, 15
- igrāḡ fī ḡabar al-aḡḡāḡ S II, 695
- igrīḡ fī 'l-ḡaḡiḡa wal-maḡḡāz ilḡ S II, 103,<sup>132</sup>
- iḡtibāṭ biman rawā (rumiya) bil-iḡtilāṭ G II, 67, S II, 72
- " ḡilarḡ Nuzhat al-istindāṭ S II, 695, 1038<sup>-6</sup>
- iḡtinām al-furṡa fī muḡāḡaṭat 'alīm Qaṡṡa S II, 345
- iḡḡāḡ al-ḡaḡīr fī ma'nā ḡadīṭ al-ḡadīr ilḡ S II, 840
- " al-laḡā'if min aḡḡār at-Ṭā'if S II, 536
- ihlīlaḡa S I, 939 zu 104
- ihtidāḡ fī 'ḡtidāḡ al-Ḥanaṡiya G II, 395,<sup>22</sup>
- " al-wāḡiḡ ila 'l-iḡtidāḡ bil-muḡālif S II, 556
- ihtimām muḡṡayr al-ilmām S II, 66
- " fī munāḡṡaḡat al-anām S II, 85
- iḡḡalat an-naḡar fī 'l-ḡaḡāḡ wal-ḡadar S N II, 608
- " al-ḡudra 'ala 'z-ḡulm S I, 245,<sup>13</sup>
- iḡḡaḡa ḡita'riḡ ḡarnāḡa G II, 262, S II, 372
- iḡḡūṭ wal-taḡṡīr S N II, 503
- iḡḡām S II, 140
- " li'aḡḡadīṭ al-ilmām S II, 66, 80
- " al-aḡḡām fī larḡ aḡḡadīṭ saiyid al-anām G II, 247, S I, 581, 605
- " at-ḡādīra min bain laḡatai saiyid al-anām G II, 247, S II, 96
- " ḡāb al-ʿrāb 'an luḡat al-ʿrāb S II, 389
- " ad-dalāla 'alā taḡṡīr ar-Risāla SI, 771, II, 118
- " al-ḡukḡām S I, 966 zu 537

- iḡḡām al-ḡukḡām fī nḡūl al-aḡḡām G I, 395, S I, 678
- " fī ma'rifat al-imām wal-islām G II, 115
- " al-ma'rūf min aḡḡām aḡ-ḡurūf S II, 683
- " limasā'il al-aḡḡām ilḡ S II, 961,<sup>32</sup>
- " al-ḡanṡara fī aḡḡām al-basmala S II, 858,<sup>25</sup>
- " al-ḡaul fī ḡall masā'il al-ʿaul S II, 444
- " liṡiyāḡ (mā liṡaiyidnā M. min al-) āyāt (an-nabī) G I, 181, S I, 625, II, 937,<sup>78</sup> (s. I)
- " fī larḡ Takmilat al-aḡḡām ilḡ S II, 564, N II, 245
- " at-taḡḡiḡ ḡḡaḡḡām at-ta'liḡ G II, 316, S II, 436
- " fī tamyīz al-faṡaḡi ilḡ S I, 665/6
- " li'uzūl al-aḡḡām S I, 695
- ihḡāḡ G I, 413
- " al-ḡaḡḡ S II, 207
- " fī ḡumla min al-maḡāḡiṭ al-kalāmīya S II, 799
- " wa'ishḡāḡ al-ḡūṭil S II, 608
- " fī 'l-kalām S II, 576
- ihḡāḡ G II, 174
- iḡrām al-āḡḡi G II, 397
- ihḡāz fī anwā' al-muḡāz G II, 324, S II, 446,<sup>14</sup>
- " as-ta'd bi'ingāz al-wa'd ḡimasā'il ammā ḡa'd S II, 422
- ihḡān fī duḡūl mamlakat al-Yaman taḡt ḡill ad-daula al-ʿOṡmāniya S II, 550
- Iḡsān ḡānum ilḡ S III, 231
- " ma'sāt Miṡriya talḡiniya S III, 113
- iḡsān ar-raḡiḡ liḡālib at-ṡariḡ S II, 1011,<sup>145</sup>
- iḡḡāḡ al-ʿulūm G I, 212, S I, 377
- ihṡiṡāḡ fī faḡl al-arḡā'a al-ḡulafaḡ S II, 514
- ihṡiṡāl fī mū'al al-atṡāl G II, 151, S II, 187,<sup>120</sup>
- ihṡiḡḡāḡ 'alā ahl al-liḡḡāḡ G I, 405, S I, 709
- " fī 'l-imām S I, 315

- iẖtiḡāḡ linaḡm al-Qorʿān iḻh S I, 244<sup>3</sup>  
 iẖtirūm al-ḡhubz walukr an-nīma S II, 475<sup>101</sup>  
 -iẖtirūz S II, 839  
 " al-Muhaddib S N I, 669  
 -iẖtiyāl limaʿrifat miḡdārai aḡ-ḡahab G I, 477  
 iẖyāʾ al-iḡtikād S II, 853  
 " al-mait fī faḡl al-bait G II, 149, 186<sup>87</sup>  
 " al-mawāt wal-waḡf S II, 837  
 " ʿulūm ad-dīn G I, 422, S I, 748<sup>25</sup>  
 iẖbār ahl ar-rusūḡ fī ʿl-ḡḡh iḻh S I, 917<sup>23</sup>  
 " al-aẖbār fī aḡwibat mʿālāt ahl al-abkār S II, 934  
 " al-aẖyār bimā wuḡida ʿala ʿl-qubūr min al-aʿār S II, 85  
 " al-iẖwān ʿan aḡwāl al-ḡānn S II, 131<sup>20</sup> 947<sup>23</sup> (s. l.)  
 " aḡ-ḡullāb fī aḡḡbār al-kilāb S II, 189<sup>109</sup> 191<sup>9</sup>  
 " al-ʿulamāʾ biʿaḡbār al-ḡḡkamaʾ G I, 325, S I, 559  
 iẖlāḡ an-nāwī G I, 394, S I, 679, II, 391  
 iẖrūḡ ad-durr al-maḡūn min qawālīb aḡḡāf al-muḡūn S II, 901  
 " al-ḡaffain min nuḡḡa ʿalā zāwiya maʿlūma S I, 399<sup>8</sup>  
 " mā fī ʿl-ḡūwa min al-fīʿl G I, 524, S I, 427<sup>28</sup>  
 -iẖtilāf S I, 306  
 " al-aʿḡāʾ al-mutaʾābikat al-aḡzāʾ li-ḡālīnūs S I, 370  
 " bain al-Aḡḡira wal-Māturīdiya S II, 673  
 " al-fuḡahāʾ G I, 143, 174, S I, 218, 294  
 " al-ḡadīt G I, 520, S I, 305  
 " fī ʿl-laḡz war-radd ʿala ʿl-ḡahmiya wal-Muʾabbihā S I, 186<sup>118</sup>  
 " manḡar al-qamar G I, 470  
 " an-nās fī ʿl-aʿz wal-ḡamʿ S II, 963<sup>40</sup>  
 " siyarihim waʿaḡlāḡihim G I, 204  
 " ar-rivāya wal-maḡāhib S I, 640  
 " al-ʿulamāʾ S II, 977<sup>37</sup>

- iẖtilāf al-ʿulamāʾ fī mā yaḡill min al-aʿriba G I, 122  
 " aḡ-ḡahāba wat-tābʿin iḻh S II, 942  
 iẖtilāḡ al-aʿḡāʾ S I, 104  
 " waduʿāʾih S II, 1041<sup>36</sup>  
 iẖtilāḡ al-maḡḡabain S II, 128<sup>30</sup>  
 iẖtirāʿ al-ḡurʿ G II, 33, S II, 29<sup>26</sup>  
 -iẖtiḡār S N I, 322, 325  
 " al-ʿarūḡ G I, 282, S I, 495  
 " al-aʿila S I, 971 zu 662  
 " ʿalā faḡl iḡtināʾ al-maʿrūf S I, 627  
 " fuḡūl Buḡrāḡ S I, 893  
 " al-ḡabr S I, 860, II, 1023  
 " al-intiḡār liʾimām al-ḡḡaramain iḻh S II, 990  
 " al-Muḡid S II, 350  
 " Muntaha ʿl-amal S N II, 181  
 " nawāzil muḡimma S II, 695  
 " al-Qānūn S I, 825<sup>82</sup> 823<sup>3</sup>  
 " Rāḡʿ al-tadlis fī ḡurriyat al-imām Idrīs S II, 342  
 " ḡaḡih al-Buḡārī walārḡ ḡaribih S I, 948 zu 264  
 " wat-taḡrid liḡ-ḡaḡihain iḻh S II, 67  
 " Tanbih al-anām S II, 1017<sup>35</sup>  
 " Tuḡfat al-arib G I, 438  
 " fī uḡūl Uḡlūdis S I, 856  
 " ʿuyūn al-adāʾ S I, 660  
 " al-maḡālīs S I, 660  
 " waḡiya G II, 166  
 -iẖtiḡāḡ G II, 139, S I, 953 zu 323  
 " biḡikr taḡḡid ʿimārat al-ḡabbāna iḻh S I, 570  
 " min al-fawāʾid al-Qorʿāniya wal-ḡawāḡ S I, 805<sup>119</sup>  
 -iẖtiyār G I, 382, S I, 165  
 " al-abrūr G II, 107  
 " fī baʿʿ al-aḡār S II, 131<sup>37</sup>  
 " al-bikr min aḡ-ḡaiyib min ʿl-r A. b. a. ḡālīb S I, 445 (ḡarīʿa I, 364<sup>1010</sup>)  
 " al-ḡiyāfiya fī fann al-inlāʾ S II, 256  
 " fī ʿẖtilāf al-ʿāḡara aʿimmat al-amḡār S I, 723  
 " al-mumtāʿ S II, 905



iḥtiyār ar-rafiq liṭullāb at-ṭarīq S II, 148

" as-sira S I, 408

" izarḥ al-Muḥṭār S I, 657

-iḥtiyārūt S I, 36, 356, 389, 396, 869, II, 906, N I, 392

" al-aḥkām S II, 641

" al-aiyām G I, 210, S I, 374

- " al-ʿAlāʿiya G I, 507, S I, 924<sup>30</sup>

" al-ḥayān was-saʿd wan-naḥs S N II, 581

" b. Taimiya G II, 106

- " al-Muʿaiyadīya G II, 186

" i Muṣaffarī S II, 297<sup>117</sup>

" nuḡūmiya S I, 392

" sādāt G I, 222

-iḥtiṣāl au is-stinoḡrāfiya S III, 349

-iḥwa G I, 449

-iḥwān S I, 213, 245<sup>140</sup>

- " fi ahl al-ṣiḡḡ G II, 123

ikfār ar-rawḡfiq G II, 451<sup>86</sup>

-iklāl G I, 229, S I, 409

" Ġār S III, 386

- " fimā yalḥaq as-samāwāt wal-arḡ ilḥ S II, 1027

- " ʿalā Madūrik at-tanzil S II, 268

- " fi 'l-muṣṭabih wat-taʿwil S II, 122<sup>50</sup>

- " 'stinādāt at-tanzil G II, 146, S II, 180<sup>31a</sup>

- " izarḥ Ḥalūl S N II, 98

-ikmāl fi asmāʾ ar-riḡāl S I, 622, II, 262

" (kamāl) ad-dīn waʿitmām (tamām) an-niʿma ilḥ G I, 520, S I, 322

" fath al-muḡit ilḥ S II, 709

" ad-durr al-ḥāṣil ilḥ S II, 387

- " fi ḡikr man laḡū riwāya G II, 65

" al-ikmāl S I, 265, 602, 948 zu 265, II, 356

- " liManḥaḡ al-ʿummāl G II, 148, S II, 184<sup>50b</sup>

- " fi 'l-muḥṭalaf wal-muʿtalaf ilḥ G I, 355, S I, 602

" al-muʿlim S I, 265<sup>2</sup>, 632

- " fi rafʿ ʿarīḡ al-irṭiyūb S I, 602

- " taḡḡib al-Kamāl G I, 360, II, 93, S I, 606, II, 48

ikrām ad-ḡaiṣ S I, 188

" man yaʿlīs biḡṭirūmiḡi 'l-ḡamr wal-ḡalīs G II, 94, S II, 111<sup>112</sup>

iksār al-ʿarīṣin fi maʿrifat ṭarīq al-ḡaḡq al-yaḡin S N II, 589

" al-ʿibādāt fi asrār al-ṡahādāt S II, 831

- " al-muʿaḡḡam wal-ḡaḡar al-muḡarram S II, 487

" as-saʿāda fi asrār al-ṡahāda S II, 838

" as-saʿādāt S II, 803

" al-tawārīḡ wasīyar al-aʿimma S I, 713

" at-tuḡā fi taḡrīr al-Muṭṭaḡā S II, 643

" al-wārīdīn S II, 589<sup>113</sup>

-iktīṣāʾ fi aḡḡbār al-ḡulafāʾ G I, 345, S I, 587

- " bil-anwāʾ G I, 239

- " fi ḡikr muḡṭalaḡ al-mulūk wal-ḡulafāʾ G II, 229

- " faḡl al-arbaʿa al-ḡulafāʾ S II, 549

- " bimā taḡammanahū min maḡāzī rasūl allāḡ G I, 371, S I, 634

- " fi 'l-ḡirāʾāt G I, 407, S I, 721

- " izarḡ k. al-ʿṢīfāʾ S I, 631, II, 220

- " min taʿrīḡ al-ḡulafāʾ S II, 47

-iktisāb min riḡq al-mustaḡāb G I, 519, S I, 291

- " talḡīṭ kutub al-ansūb S II, 116

ʿilāḡ al-amrāḡ ar-radiya S II, 566, 743

" al-arrār S II, 864

ʿilāḡāt al-ḡawī 'l-kabīr S I, 419

ilāḡhiyāt al-Mawḡiḡif G II, 451<sup>181</sup>

-ʿilal G I, 187

" al-aḡṭāk S I, 393

" al-aḡḡādīṭ G I, 518

" al-ḡadīṭ S I, 275

" wabayūn mā waḡaʿa min al-ḡaṭaʾ ilḥ S I, 279

" al-ḡiḡāl ilḥ S N I, 390

- " al-mutanāḡhiya fi 'l-aḡḡādīṭ al-wāḡiya S I, 918<sup>272</sup>

- " war-riḡāl S I, 310<sup>35</sup>

- ʿilal *al-šar* G I, 204, S I, 365  
 " *al-šarʿi* *wal-aḥkām* G I, 187, S I, 321  
 " *at-taṭniya* G I, 126  
 " *al-ʿubūdīya* (*al-šarʿi*) S I, 356  
 " *al-wārīda* *fi* 'l-aḥādīṭ *an-nabawīya* G I, 518, S I, 949 zu 275  
 " *as-ziḡāt* S II, 1020.<sup>30</sup>  
 ʿilām *al-aḡnās* G I, 385  
 " *ahl al-ʿilm* *bitaḥqīq al-ḥadīṭ waman-ṣūḥih* S I, 917.<sup>23</sup>  
 " *al-qarīḥa* *fi* 'l-adwiya *aṣ-ṣaḥīḥa* S II, 715  
 " *bīʿaḥādīṭ al-aḥkām* G II, 99, S II, 118.<sup>6</sup>  
 " *fi aḥkām al-ḥuddām* S II, 191.<sup>1178.1</sup>  
 " *al-aḥyār* G II, 83  
 " *bīʿalām ahl al-baḥad al-ḥarām* G II, 382, S II, 515  
 " *al-ʿilām li-ḡrār al-ʿām* S II, 773.<sup>5</sup>  
 " *al-arīb* G II, 154, S II, 192.<sup>221</sup>  
 " *al-ʿyān bitaḥṣīfāt al-šarʿ* *ilḥ* S II, 692  
 " *al-Buḥārī* G I, 158  
 " *bīfaḡḡil al-bait al-ḥarām* G II, 397  
 " " *al-Šaʿm* G I, 331, II, 130, 282, S II, 392  
 " *al-ḡaliya* S II, 132  
 " *al-ḥudā waʿaḡīdat arbāb at-tuḡ* G I, 441, S I, 789  
 " " *asrār al-iktīdāʾ ilḥ* S II, 934  
 " *bīḡudūd al-aḥkām* G I, 370  
 " " *ḡawāʿid al-islām* S I, 632.<sup>6</sup>  
 " *bīḡukm* 'Iṣāʿ *am* G II, 150, S II, 187.<sup>121</sup>  
 " *bīl-ḡurūb fi ṣadr al-islām* G I, 346, S I, 589  
 " *wal-iktīmām* G II, 100  
 " *bīʿilārūt ahl al-ilḡām* G I, 444, S I, 796.<sup>42</sup>  
 " *al-iḡāba bīʿalām aṣ-ṣaḡāba* G I, 368, S I, 628  
 " *al-kabīr waṣ-ṣaḡīr bīʿakāḡīb al-Kaukab al-munīr* S II, 869  
 " *fi mā būniya ʿalaiḥi* 'l-islām G I, 444  
 " *bīmā fi dīn an-Naṣārā min al-ṣaḡād ilḥ* S I, 737

- ʿilām *fīmā wāṣaḡat al-Imāmiya ʿalaiḥi min al-aḥkām* S N I, 322  
 " *bīmā yaḡūzu aḡḡukū li-l-imām* S II, 972.<sup>11</sup>  
 " *fīmā yaṭaʿallaḡ li-l-ʿilām* S II, 729  
 " *bīl-maḡāḡīr wal-aḥkām ilḥ* S I, 663  
 " *bīman ḡalla Marrūkū waʿḡmāt min al-ʿilām* S II, 892  
 " *al-muḡaddīṭ fi šarḥ ṣaḡīḥ al-Buḡārī* S I, 261  
 " *fi muṣṣalaḥ al-ḡukūd wal-ḡukḡām* S II, 87  
 " *al-muṭwālī* G II, 406  
 " *al-muwaḡḡīn fi rabb al-ʿālamīn* S II, 126  
 " *an-nabīḥ* G I, 396  
 " " *fīmā zīda ʿala* 'l-Minḡāḡ *ilḥ* S N II, 115  
 " *an-nās bīmā waḡaʿa li-l-Barāmika maʿa B. al-ʿAbbās* G II, 303, S II, 414  
 " *an-naḡr al-mubīn fi* 'l-muṣṣaḡala *bain aḡlai Ṣīḡīn* S I, 545  
 " *bīnawāzīl al-aḥkām* G I, 384, S I, 661  
 " *bīnʿam allāḥ al-waḡḡāb ilḥ* S II, 498, 933  
 " *an-nubalʾ bītaʿrīḡ Ḥalab ai-Šaḡbāʾ* S III, 430  
 " *bīḡawāṭīʿ al-islām* G II, 388, S II, 527  
 " *as-sūda al-amāḡīd bīfaḡl bīmā al-maṣāḡīd* S II, 84  
 " *as-sāḡīd fi ṣaḡīlat talāt maṣāḡīd* G II, 92, S II, 109  
 " *as-sāʾilīn ʿan kaṭb ṣaīyīd al-murṣalīn* S II, 495  
 " *bīsanī al-ḡīḡra ila* 'l-Šaʿm G II, 143, S II, 178  
 " *bīsunnatīḥ* S II, 48.<sup>8</sup>  
 " *bīṣadd al-bīnḡām* S I, 395  
 " *wat-taʿlīm fi ḡurūḡ al-Fīraḡ ilḥ* S II, 406  
 " *fi taṣṣīr al-aḡlām* S II, 494  
 " *wat-taʿrīf mim mā lībn Qānīʿ ilḥ* S I, 279  
 " *bītaʿrīḡ ahl al-islām* G II, 51, S II, 50  
 " *bītaṭlīḡ al-kaṭām* S I, 526



- ʿilām aṭ-ṭirāz al-maṅṅūṣ fī maḥṣūsin al-  
ḥubūṣ S II, 418, 519
- „ ʿulamāʾ al-ʿilām bibīnāʾ al-maṣṣid al-  
ḥarām S II, 515, 927
- „ fī waṣfayūt al-ʿilām G II, 34, 611, S  
II, 46
- „ al-waraʾ biʿaʿlām al-ḥudā S I, 709, 8
- ʿilām fī aḥkām al-binyān S II, 346
- „ dafʿ al-tanāquḍ fī zuwar al-ʿayūn  
S II, 521, 30
- „ bil-muḥtār min riwāyāt al-Qorʾān  
fī ʿl-qirāʾāt as-sabʿ G I, 410, S I,  
727
- „ bit-taubih liṣan ḡamma ahl al-taʾrīḥ  
G II, 35, S II, 32
- ʿilāqa G II, 239
- ilḡām al-ʿawūmm ʿan ʿilm al-kalām G I,  
421, S I, 746, 111
- „ al-ʿulāt fī ʿl-kalām S II, 843
- ilḥām aṭ-ṭawwib G II, 389
- ilḥāmāt ar-rabbāniya fī ʿl-ḥuṣṣat as-sulṣūniya  
S II, 1000, 40
- ilmāʿ G I, 370
- „ al-itbāʿ G I, 130
- ilhāqūt ʿala ʿt-Taḡalliyyāt S II, 663
- ʿilla allatī laḥū ḡila anna ʿn-nūr wal-ḥawā  
wal-arḍ ʿunqur ilḥ S I, 957 zu 374
- „ t al-laun al-lūzawardī G I, 210
- „ t ṭūl al-ʿumr waḡaṣriḥ S I, 366
- ilm S I, 352
- „ al-adab ʿinda ʿl-Firang wal-ʿArab S  
III, 422
- „ al-aḥādīṭ S II, 932, 21
- „ al-aḥlāq S III, 332
- „ al-ʿamal S I, 749, 114
- „ al-anwār ar-raḡlqa G II, 344
- „ al-ʿArabīya S II, 915
- „ aḥkūl quṣūʿ al-maḥrūfāt S I, 858
- „ al-bāḥ G II, 465
- „ al-burḥān S I, 820, 881
- „ ad-dīn S II, 733 (l. ʿalam)
- „ al-falak wal-burūḡ S I, 396
- „ al-firāsa al-ḥadīṭ S III, 190
- „ al-furūsiya S N II, 166
- „ al-ḡaib G II, 358

- ʿilm al-kaṣa S II, 1022, 82
- „ al-ḥaiyib fī ʿarḥ al-kalīm aṭ-ṭaiyib  
S II, 51
- „ al-ḥudā G I, 497
- „ al-ḥadīṭ S I, 275
- „ al-ḡaḡūʿiq G II, 450, 37
- „ al-ḥarf wal-waḡf G II, 365
- „ al-ḥisāb wan-nuḡūm S I, 909
- „ al-iṭāḥi S I, 421
- „ al-kaff S I, 924, 31
- „ al-kitāba G I, 244
- „ al-ladunī S I, 820, 88m
- „ mā baʿd aṭ-ṭabīʿa S I, 836, N I, 881
- „ al-maḡūz G II, 110
- „ manāḡir an-nuḡūm S I, 187
- „ al-manṭiq G II, 344
- „ al-mawḍiʿ G II, 705
- „ al-misḥa G II, 355
- „ al-misḡ G I, 212, S I, 376
- „ al-muṣṣad S II, 545
- „ al-mūsiḡi wamaʿrifat al-anḡām S N  
II, 171
- „ an nafs G I, 455/6
- „ wan-naṭq G I, 456
- „ al-qāḡiya S II, 673, 180
- „ al-qiyāfa S I, 305
- „ al-qulūb G II, 694, S I, 360
- „ ar-raml S II, 1037, 25, 1040, N II, 367
- „ as-sulūk G I, 440
- „ aṭ-ṭarf S N II, 301
- „ al-taṣṣir G II, 114
- „ aṭ-ṭabīʿi G I, 457, 70
- „ al-waḡt G II, 129, S N II, 484
- „ al-yaqīn S II, 584, 827
- „ aṭ-ṭāḥir wal-bāṭin S II, 123, 70
- „ fī nafʿ an-nasab aṭ-ṭāḥir S  
II, 773, 20
- „ aṭ-ṭilāl S II, 378
- ilmāʿ ilā maʿrifat uṣūl ar-riwāya S I, 632, 22
- ilmām biʿādāb duḡūl al-ḡammām G II,  
319, S II, 69
- „ fī aḥādīṭ al-aḥkām G II, 63, S II, 66
- „ biʿaḥbār man fī arḡ al-Ḥabala min  
mulūk al-islām G II, 40, S II, 3711
- „ liḡawi ʿn-nukā wal-aḥlām S II, 344

- ilmām bil-ʿlām G II, 36
- " wal- " binafta min buḥūr mā taḍammanathū ʔalūt al-Quṭb b. Maḥ S I, 788
  - " fi ʿilm al-bayān S II, 260<sup>119</sup>
  - " " mā ʕarat fihi ʿl-aḥkām al-maqḍiya ilḥ S II, 34
  - " " yataʿallaq bil-ḥayawān min al-aḥkām G II, 299
  - " bimasāʾil al-aʿlām S II, 497
  - " bil-arḥ ḥaqīqat al-istifhām G II, 367
  - " bitaḥrīr qaulai Saʿdī wal-ʿIṣām G II, 386, S II, 520
- ilqām al-ḥaḡar ilḥ G II, 153, S II, 191<sup>202</sup>
- ilqāḡ ʿuwār al-hawas liman lam yaḡham al-iḡṡirāb ilḥ S II, 75<sup>106</sup>
- iltimās ar-ʿaḡd fi ʿl-waḡāʾ bil-waʿd S II, 33
- iltiḡāḡ al-aḡwāl al-ʿilmiya ilḥ S I, 836
- " ad-durar mimma kutiba ʿala ʿl-Muḥ-taḡar S II, 99
  - " wamustafād ilḥ S II, 687
  - " ad-durr al-ḡalil min ḡurūḥ Ḥalil S II, 99
  - " ʔarḥ al-Šarāʿi S II, 796
- ilṡāḡ al-aḡar S II, 454
- ilyāḡat Ḥümürüs S III, 350
- Ilyās ʦarrād S III, 386
- ilsāmūt ʿalā ʔaḡḡai al-Buḡārī waMuslim S I, 949 zu 275
- imā ʿalā ʿilm al-asmā S N II, 358
- imā al-ḡawāʿir S I, 226
- ʿimād al-balāḡa G I, 285, II, 307, S I, 500
- " al-ḡikma S II, 589<sup>124</sup>
  - " al-islām fi ʿilm al-kalām S II, 852
  - " ar-riḡā bʿāḡāb al-qaḡā S II, 118<sup>142</sup>
  - " fi mawāriṡ al-ʿibād S N II, 973
- ʿImāḡiya ʔarḥ muḡtaḡar aḡ-Šalāḡi fi ʿl-misāḡa S N II, 296
- Imāḡāt wat-taḡriḡāt S II, 580
- ʿimāl al-aʿlām G II, 262, I. aʿmāl S II, 372
- " al-fikr fi taḡḡil aḡ-ḡikr S N II, 191<sup>1200</sup>
  - " fi maʿna ʿl-ikḡal G II, 88
  - " an-naḡar wal-fikar ilḥ S II, 694

- Imām S III, 123
- " al-kalām fi mā yataʿallaq bil-ḡirāʾa ḡalf al-imām S II, 857<sup>10</sup>
  - " al-mubīn G I, 446, S I, 798<sup>1103</sup>
  - " aḡ-ḡaḡḡ S II, 864
  - " aḡ-ḡāni ʿaḡar fi iḡbāt wuḡḡad al-ḡuḡḡa ilḥ S II, 864
- imāma G I, 186, S I, 617
- " t amīr al-muʾminīn Muʿāwīya b. a. Suḡyān S I, 242<sup>10</sup>
  - " was-riyāsa G I, 122, S I, 187
  - " wuld al-ʿAbbās S I, 245<sup>132</sup>
- imān G I, 195, S I, 346, 686, II, 122<sup>165</sup>
- " Firʾaun Mūsā G II, 217
  - " wal-islām G II, 250, S II, 121<sup>130</sup>
  - " al-istiḡsān wabayān ḡaḡāʾiqihimā ilḥ S N II, 450
  - " w " G II, 440
  - " waamaʿālimihī wasunnatihī wastik-mālik S I, 167
  - " wal-taḡwā S II, 807
  - " at-tāmī biM. ʿar. G I, 414, S I, 735
- imʿān al-anḡar fi ʔarḥ al-Maḡḡūd S II, 657<sup>125</sup>
- " an-naḡar S I, 612
- Imāḡi S N I, 826
- imāḡāt al-liḡām ʿan il-āyāt al-wārida fi ʿḡ-ḡiyām S II, 583
- imberāḡuriya al-Miḡriya fi ʿahd M. ʿA. ilḥ S III, 306
- imāḡad baḡr al-ḡāḡid ilḥ S II, 338
- " ḡawi ʿl-istḡḡād G II, 386, S II, 520
  - " " ilāmaʿālimar-riwāya
  - " wal-ismād S II, 881
  - " al-fattāḡ G II, 313, S II, 430
  - " ḡamʿ al-ḡaḡāʾiq S II, 480
  - " bimāʿrifat ʿulūw al-ismād S II, 521 = al-ifrād
  - " fi ʿulūm al-ismād S II, 380
  - " al-wāḡiḡin S II, 1003<sup>108</sup>
- imlā ʿl-ḡḡāḡ ilḥ S I, 277
- " ʿalā kalḡ al-lḡyā S I, 748<sup>125</sup>
  - " mā manna bihi ʿr-raḡmān min wuḡḡāḡ al-ʿrāb wal-ḡirāʾat S I, 496
  - " ʿalā muḡkil al-lḡyā G I, 422
- imlāk fi ḡarakāt al-aḡḡāk S I, 798<sup>1104</sup>



- imta' fi aḥkām as-samā' G II, 31, S II, 27  
 " " 'l-arba'in G II, 69, S N II, 75  
 " al-asmā' fi mā lin-nabī min al-anbā' ilḥ G II, 39, S II, 37  
 " wal-intifā' S N II, 363  
 " wal-mu'ānasa S I, 436  
 " wal-musāmara S I, 380  
 imtiḥān al-aḍkiyā' G II, 441, 17, S I, 742, II, 656, 17  
 " al-alibbā' likāffat al-aṭibbā' S I, 894  
 -imtinān fi 'l-kalām 'alā awā'il sūrat ad-duḥān S N II, 468  
 imtiḥāl amr al-malik al-mu'azzam G II 698  
 imtizāḡ an-nufūs S I, 422  
 -ināfa fi mā ḡā'a fi 't-ṣadaqa waḍ-ḍiyāfa G II, 388, S II, 528, 14  
 in'ām al-anām fi faḍl Ramaḍān S II, 444  
 " fi ma'rifat al-aṅām S N II, 384  
 inūrat al-aḡwār al-aṅād S N II, 891  
 inūs al-ḡullūs ilḥ S I, 144  
 " al-ḥikam min anfūs a. 'l-Ḥakam S I, 839  
 " bi'ilm al-anzāb G I, 354  
 " sulḥān al-mu'minin ilḥ S N I, 451  
 'ināya G I, 377, II, 81  
 " t al-malik al-mun'im G I, 160  
 " t al-mubtaḡī S II, 657, 22  
 " t al-mun'im S I, 266, 12  
 " t al-qūḍī wakifāyat ar-rāḍī S I, 740, II, 396  
 " ṣarḥ al-Hidāya S I, 645  
 " fi taḥqiq al-isti'āra G II, 426, S II, 634  
 " taḥriḡ aḥādīṭ al-Hidāya G I, 378, II, 80  
 -inbā' 'an il-anbiyā' S I, 585  
 " 'ala 'l- " watawūriḥ al-ḥulafā' G I, 343, S I, 584  
 " bi'anna 'l-aḡū sunnat al-anbiyā' G II, 395, 35, S II, 540, 35  
 " al-ḡumr bi'abnā' al-'umr G II, 70, S II, 74  
 " al-ḥaṣr fi abnā' al-'aṣr S II, 41

- inbā' al-iḥwān 'an aḡbār al-ḡānn S II, 947, 181, 23, I. iḡbār  
 " al-mu'āiyad al-ḡalīl Murād ilḥ S II, 533  
 " nuḡabā' al-abnā' G I, 352  
 " ar-ruwāḥ 'alā anbā' an-nuḡāḥ S I, 157, 559  
 " al-umarā' G II, 367  
 inbāḥ (inbā') al-aḍkiyā' ilḥ G II, 150, S II, 186, 110  
 " al-anbāḥ fi 'rāb tā ilāḥa ilḥ S N II, 521  
 " fi ḡkr uḡl al-qabā'il war-ruwāḥ G II, 700, S I, 969 zu 629  
 inbāṭ al-miyāḥ al-ḥaṣiya S I, 390  
 -infāḡ al-maisūr fi ta'riḥ bilād at-Takrūr S II, 894  
 -infā' S I, 615  
 inḡāḥ at-ṭalīb S II, 582  
 inḡil Barnabā S III, 323  
 Ingilterrā S II, 757  
 in'ikās ai-in'ā'at G I, 511  
 in'iqūd al-iḡmā' G II, 437  
 inqūḍ al-bālar min al-ḡabr wal-qadar S I, 744  
 " " al-qadā' wal-qadar S I, 706, 18  
 " al-ḡalīkin G II, 440, 11, S II, 654  
 " at-ṭalībīn G II, 446, S II, 662  
 -inḡilāb al-'Otmānī S III, 190  
 ins al-anīs fi ma'rifat ia'n an-nafas an-nafīs G II, 115, S II, 141  
 " al-faḡr wa'izz al-ḡaḡr ilḥ G II, 241, S I, 784, II, 341  
 " al-ḡalīl bita'riḥ al-Quds waḤalīl S II, 42  
 " fi ḡawāṣṣ Ḥasbunā ilḥ S I, 806, 20  
 " al-ḡalīs fi ḡalw al-ḡanūdīs 'an Sinīyat b. Būdīs G II, 166, S II, 214  
 " al-mala' biwaḡī al-fala' G II, 136, S II, 167  
 -insān S I, 343  
 " al-ḡadīd S III, 123  
 " ibn at-tarbiya S III, 386  
 " al-kūmil G II, 205, S II, 283

- insün wal-Jaiḡān S III, 231  
 " al-nyūn ilḡ G II, 307, S II, 418  
 -inīā G II, 337  
 " al-ʿAṭṭār G II, 473  
 " ad-dawāʿir G I, 443, S I, 795.<sup>23</sup>  
 " al-ḡuṣūm al-insāniya G I, 446.<sup>88</sup>  
 " fi 'l-ḡikam wal-aḡḡār S II, 908  
 " aḡ-ḡalawāt 'alā imām al-ʿaḡr S II, 837  
 " wāḡḡid al-ʿadad G II, 13  
 inīāʿat ʿArabīya S I, 486  
 " al-Qāḡī al-Fāḡil G I, 316  
 inīād al-mutaʿallim wan-nūn fi ḡifāt aikkāl  
 al-ḡalam al-Fāḡī S II, 708  
 " al-ḡarīd ʿan ḡawāll al-ḡaḡīd G II,  
 240, S I, 726.<sup>22</sup>  
 " al-wāʿiḡ G I, 505  
 inīrāḡ aḡ-ḡadr G I, 82  
 " " fi ḡazwat Baḡr S II, 931  
 -inīāḡ G II, 70/1, S I, 816.<sup>18a</sup>  
 " fi bayān al-farḡ baīn al-ḡaḡḡ wal-  
 ʿitirāḡ S II, 585.<sup>27</sup>  
 " " sabab al-iḡtilāḡ S II, 615.<sup>8</sup>  
 " " dawāt al-Waḡḡūbiya ilḡ S III,  
 436  
 " ḡukm al-ʿitikāḡ S II, 858.<sup>27</sup>  
 " min al-Kāllāḡ S I, 509  
 " fi mā baīn al-ʿulamāʾ min al-iḡtilāḡ  
 S I, 629  
 " " masāʿil al-ḡilāḡ G I, 115, 282, S I,  
 177, 495, 733  
 " " " min k. ḡawāḡir  
 al-kalām S II, 798  
 " fi muḡḡḡarat al-aḡlāḡ G II, 426  
 " " naḡḡ al-aʿimma S N II, 504  
 " " tamyīz al-aḡḡāḡ G II, 153, S II,  
 191.<sup>194</sup>  
 " " 't-tanbīḡ 'ala 'l-aḡḡūb allatī au-  
 ḡabat al-iḡtilāḡ ilḡ S I, 758  
 intiʿāḡ al-akḡbūd S I, 972 zu 682  
 intiḡāḡ al-aḡḡiyaʾ fi ḡayāt al-anbiyaʾ S II,  
 189.<sup>100vv</sup>  
 " limuʿālaḡat al-bāḡ S II, 1027.<sup>6</sup>  
 " ḡarḡ Sullām al-ʿulām S II, 622  
 " bitaḡḡiḡ ʿawīḡ (s. l.) masāʿil al-ikrāḡ  
 S II, 529.<sup>7</sup>

- intiāḡbāt fi 'l-ʿIrāḡ wa-Sūriya S III, 424  
 intiḡāʾ mā nurība ilaiki min muʿaraḡat  
 al-ʿiwān S I, 822.<sup>88uu</sup>  
 intiḡāb al-ḡaiyid fi tanbīḡāt al-ʿaʿīd fi 'ilm  
 ar-riḡāl S II, 533  
 " al-ḡawāḡir al-muḡḡā S II, 89  
 " fi 'ḡtiḡār Kaḡf al-aḡḡūb G II, 34  
 " al-Iḡtiḡāb G I, 491  
 " al-ḡalāḡin S II, 45  
 " aḡ-Tariḡ al-Muḡḡamadiya S II,  
 656  
 -intiḡāʾ fi faḡḡ'il aḡ-ḡalāḡa al-fuḡaḡā G I,  
 368, S I, 629  
 -intiḡāḡ ar-raḡiḡ fi ḡarḡ al-ʿitḡiḡād aḡ-ḡaḡiḡ  
 G II, 418, 504, S II, 861.<sup>37</sup>  
 " fi ḡarḡ 'Umdat al-ʿitḡiḡād S II, 268  
 " Taʿriḡ al-tamaddun al-islāmī S II,  
 862  
 intiḡāḡ al-ʿitirāḡ S I, 262, II, 75.<sup>60</sup>  
 intiḡāl anwār maḡulid al-Muḡḡaḡa 'l-muḡḡār  
 S I, 616  
 " al- " wamiḡḡāḡ al-surūr ilḡ S II,  
 78  
 " al-muḡallad min faḡiḡ ilā faḡiḡ aḡḡar  
 S II, 616  
 -intiḡām S III, 202  
 " al-ḡā'il au Aḡrār al-ʿAsitāna S III,  
 229  
 intiḡāḡ al-faraḡ baʿd al-ʿazma ilḡ S II, 885  
 intiḡār al-ḡaḡḡ al-ʿArabī ilḡ S III, 309  
 intiḡāb al-luḡatain G II, 24  
 -intiḡāḡ fi 'l-aḡḡāḡ S II, 191.<sup>194</sup>  
 " min ḡawi 'z-ḡaiḡ ilḡ S II, 242  
 " al-Kāllāḡ G I, 291, 416, S I,  
 509  
 -intiḡār G II, 186, S I, 687, 706, N I,  
 519  
 " bil-aḡliyaʾ S N II, 1022.<sup>155</sup>  
 " al-faḡr G II, 85  
 " liḡḡama az-Zaiyaʾ S I, 186  
 " bimā fi 'l-Iḡyāʾ min al-aḡrār S I,  
 748.<sup>25</sup>  
 " limaḡḡāḡib al-ʿitra al-aḡḡār S I, 700  
 " al-munabbīʾ an-faḡḡ'il al-Mutanabbī  
 S I, 141



- intiḡār fi 'r-radd 'alā 'l-Qadariya al-aṣṣār  
S I, 748, 25, 12
- " " " 'alā ḡāḡib al-Maḡāma  
al-Qurṭubīya G I, 275
- " " " liwāsiṭat 'iqd al-amḡār S II, 50
- " " " min ṣalamat a. Tammām G I, 85
- intiḡārūt (inḡālūt) al-iṣlāmiya wakālf  
" ḡubak an-Naḡrāniya S II, 134
- intiḡār fath al-faraḡ G II, 350, 21
- inḡūq al-mafḡūm S II, 623, 22
- iqd S I, 160
- " " " al-'uḡūd G II, 105
- 'iqūb al-a'māl S I, 322
- 'iqūd fi waṣayūt al-ma'ṣūmīn S II, 801
- iqūlat al-'aṣara fi ḡayān ḡadīt al-'aṣara  
S II, 537
- iqūmat al-burḡān ilḡ G II, 404, S II, 555
- " " 'alā maiṣ'il Taḡkirat al-  
iḡwān S II, 453
- " " ad-dalīl fi iḡṭāl at-taḡlīl G II, 105,  
S II, 124, 108
- " " 'alā ṣawā' as-ṣabīl S II, 774
- " " al-ḡuḡḡa S II, 8
- " " 'alāanna 'l-iktār fi 't-ta'ab-  
ḡud laisa biḡid'a S II, 858
- " " al-ḡūhira G II, 371, S II,  
499
- " " fi 'r-radd 'alā mā aḡda-  
ḡahu 'l-mubtadi'a S II, 696
- " " al-ḡūḡi at-ta'ṣīr G II, 311
- iqūn S II, 848
- " " fi ḡtiḡār al-Iṭṡān S II, 179, 1b, 743
- iqūṣ ḡawi 'l-ṣḡūb fi ḡamm at-taḡarruḡ  
wakālf an-niḡūb S II, 821
- " " al-himam S II, 523, N II, 146
- " " himam uli 'l-aḡḡār lil-iḡtidā' biṣaiyid  
al-muḡḡirīn wal-Anḡār S II, 946, 170
- " " min al-ḡūḡa ilḡ S N II, 579
- " " al-maḡrūr biṣṣrāḡ al-budūr S II, 159
- " " an-nā'imān G II, 441, S II, 656, 10
- " " al-ḡawābiḡ ilḡ G II, 386, S II, 520
- " " al-waṣnān bil-'amal bil-ḡadīt wal-  
Qor'ān S II, 883
- " " limu'āmalat ar-raḡmān S  
II, 470, 724

- Iḡāṣūt S II, 580, 118
- " " fi 'l-'uḡūd wal-Iḡāṣūt S N II, 503
- Iḡbāl biḡāliḡ al-a'māl S I, 912, 7
- " " bil-a'māl al-ḡasana S I, 912
- Iḡbāl ḡānum an Maṣariḡ al-'uḡūḡ S III,  
231
- 'iqd G I, 155, S I, 251, N I, 844
- " " al-aḡḡdīt fi 'ilm al-mawāriṣ S I, 702
- " " al-anwal min k. Iḡāṣ ahl az-zamān  
ilḡ S III, 499
- " " al-ḡāb G II, 13
- " " al-ḡadī' fi madḡ an-nabī al-ṣafī' G II,  
376, S II, 10, 397 (III, 342)
- " " al-ḡayān S II, 924
- " " ad-durr fi 'adad āy as-suwar G II,  
164, S II, 134
- " " " aḡḡār al-imām al-mun-  
taḡar S I, 769
- " " " 'l-'amal bil-ḡamar G II,  
128
- " " " " wal-lā'āl fi faḡl al-faḡr ilḡ  
S I, 788
- " " " " " al-luḡūr ilḡ  
G I, 77
- " " ad-durr al-manḡūm fi munāsabat al-  
baṣmala ilḡ II, 1044, 10
- " " al-fāḡir al-ḡasan fi ṭabaḡūt 'ayān al-  
Yaman S II, 238
- " " al-farḡid fi mā lil-muṭallāt (ṭalūt)  
min al-fawā'id G  
II, 371, S II, 498
- " " " " naḡama min al-fa-  
wā'id G II, 378, S II,  
509
- " " " " taḡyīl al-ḡulṭa ilḡ S II,  
885
- " " (al-farīd) G I, 154, S I, 251
- " " " fi aḡḡām at-taḡlīd S II, 224
- " " " bayān an-naḡāḡ min al-  
ḡilāḡ G II, 313, S II, 431, 13
- " " " wad-durr an-naḡīd fi ri-  
wāyat al-ḡānūn fi 't-taḡ-  
wid S II, 979
- " " " fi ḡall muḡkilāt at-tauḡīd  
S II, 357

- iqd (al-farid) fi 'stinbāt al-'aḡā'id min kalimūt at-tauḡid S II, 391  
 " " lil-Malik as-Sa'id G I, 463, S I, 838  
 " " fi naḡm at-Taḡrid S I, 727  
 " " taḡliḡ at-tauḡid G II, 391, S II, 533  
 " " ta'ilm at-taḡwid S II, 982  
 " " 'ulūm at-asūniid S II, 774  
 " al-ḡadīd S II, 383  
 " al-ḡauḡar S II, 695, 909  
 " al-ḡawāḡir al-baḡiya G II, 334  
 " " fi aḡḡar al-qarn al-ḡadī 'a'ar G II, 383, S II, 516  
 " " fīmū ḡālaḡa fīḡi ḡaḡḡ Qālūn S II, 454  
 " " fī faḡl aḡl bait an-naḡī at-tāḡir S II, 479  
 " " al-ma'ānī fī manūḡiḡ aḡ-ḡaiḡ 'Aḡ. al-ḡilāni S II, 999-30  
 " " an-naḡirūt G II, 312  
 " " wanūr al-baḡā'ir G II, 433  
 " " at-ḡamin fī arḡa'ina ḡaḡḡan G II 309, S N II, 422  
 " " fī talḡiil al-aḡābir S II, 522  
 " " at-ḡamina fī maḡḡab 'ālim al-Madīna S I, 664, II, 963-31  
 " al-ḡid fī aḡḡām al-iḡḡihūd wat-taḡlīd S II, 615-11  
 " " az-zamān bimadḡ saḡiḡid 'Adnūn S III, 178  
 " al-ḡumūn S II, 399  
 " " fī 'ilm al-boḡyān S II, 766  
 " " al-lāmi' ilḡ G I, 159, S I, 264  
 " " fī mā yalzam man wālīya bimūristān S II, 1028-9  
 " " al-muntaḡā min aḡ-ḡarḡ wal-Bayān S II, 245  
 " " an-naḡis fī ḡiḡr al-a'yān min aḡrūḡ ḡarḡ S II, 882  
 -iqd al-ḡumūn wal-luḡūr al-yūḡūt ilḡ S II, 750  
 " " fī ta'riḡ aḡl az-zamān G II, 53, S II, 51  
 " al-ḡālī G I, 159  
 " al-lā'ālī G II, 203, 488, S I, 764, II, 635, 674  
 " " wad-durar S II, 454  
 " " fī faḡḡ'il al-āl S II, 617  
 " " al-ḡawālī fī mā ḡila fī maulid a. 'l-Ma'ālī S II, 390  
 " " al-muntaḡira fī ḡiḡḡ al-aḡḡadīḡ al-mulawwīra S II, 399-24  
 " " al-mustaḡī'a al-mu'adda li-naḡy at-talḡis S II, 342  
 " " min naḡm aḡ-ḡaḡḡāl S III, 346  
 " " fī 'l-ḡirā'āt as-saḡ' wal-'awālī S II, 136-14  
 " al-maḡḡūḡ fī tartīb al-fuḡūḡ S I, 793-12v  
 " al-manḡūm ilḡ G II, 427, S II, 635  
 " " al-fāḡir bitaḡḡir b. 'Aḡ-ḡir S II, 422  
 " " fī 'l-ḡuḡūḡ wal-'umūm S I, 666  
 " al-marḡān fī mā yata'allaq bil-ḡānn G II, 75, 307, S II, 82, 187, 122 418, 1003  
 " al-muḡaḡḡab fī ḡabaḡūt ḡamolāt al-maḡḡab G II, 93, S II, 109  
 " al-muḡaḡḡal S II, 796, III, 482  
 " al-muḡarrad fī ma'rīfat al-ism al-mufrad S II, 145  
 " al-mukallal bil-ḡauḡar at-ḡamin ilḡ S II, 399  
 " " min ḡawāḡir ma'āḡir at-tirūz ilḡ S II, 861  
 " al-munaḡḡad S N II, 867  
 " " min ḡawāḡir mafāḡir M. S II, 961-34, 2  
 " " fī manūḡiḡ āl M. S II, 819  
 " al-munaḡḡam lil-ḡuḡḡām ilḡ G II, 264, S II, 374  
 " " 'alā ḡurūḡ al-mu'ḡam S II, 523



- iqd an-naqīd fī ādāb al-ṣaiḥ wal-murīd  
S II, 869<sup>43</sup>
- " an-naqīd al-mustahraḡ min ṣarḥ b. a.  
'l-ḥaṣīd S I, 705
- " " fī ṣarḥ al-qaṣīd S I, 726<sup>125</sup>
- " au-naḥṣir fī mā yaḥtāḡ ilaihi 'l-muṣṭi  
ilḥ S II, 953<sup>539</sup>
- " " wanuṣḥat al-ḡalīl S I, 501,  
830, II, 907
- " " bitaḥṣir wataḥmīs dīwān b.  
al-Fāriq S N I, 465
- " an-nāmi S N I, 533
- " an-niṣām S I, 416
- " " bī'iqd al-katām S N II,  
402
- " aṣ-ṣafī min al-baḥr al-wafī S I, 968  
zu 563
- " at-tamūm fī man ṣawwagahu 'n-nabī  
'am. S II, 131<sup>35</sup>
- " at-tūmm S II, 947<sup>181, 22</sup>
- " at-tauḥīd S II, 482
- " at-tamīn S N I, 644
- " " fī bayān masā'il ad-dīn S  
II, 507, 785
- " " faqā'il bāb al-'ālamīn S  
II, 813
- " " al-ḡāl ilḥ S II, 399<sup>39</sup>
- " " fī mā yata'allag bi'āyāt al-  
mawāzin S  
II, 404
- " " " " " bil-mawāzin  
S II, 487
- " " " maḥāsin aḥbār ilḥ S II,  
735
- " " " mulūk al-Yaman al-mu-  
ta'ahḥirin S II, 238
- " " ṣarḥ Faṭḥ al-mubīn S II,  
112, 813
- " " fī tabyīn aḥkām al-a'imma  
G I, 401, S I, 701
- " " ta'rīḥ al-balad al-amīn  
G II, 172, S II, 221
- " al-'ulā S I, 449
- " al-wasīm fī aḥkām al-ḡurr wal-maḡ-  
rūr S II, 548

- iqd al-wasīm fī aḥkām aṣ-ṣarf wat-taqīm  
S II, 918
- " al-yawāqūt al-ḡauhariya ilḥ S II, 821
- iqdār wāḥib al-ḡadar S II, 322
- iqḥīd ḥadillat al-iḡṭihād wat-taqlīd S II,  
819<sup>11</sup>, 860<sup>26</sup>
- " al-farīd G II, 391, S II, 534
- " ṣarḥ al-Mufaṣṣal S I, 510<sup>18</sup>
- iqnā' G I, 392, 488<sup>14</sup>, S I, 515, 677<sup>14</sup>, (II,  
441), 888, II, 965<sup>116</sup>
- " fī adwiyat al-ḡilā' S II, 941<sup>181, 26</sup>
- " al-'alā'im 'alā iqāmat al-ma'ālīm S  
II, 818
- " limā ḥuwiya taḥt al-ḡinā' G I, 294
- " fī 'l-ḡirā'āt S I, 723
- " liḡālīb al-'arūḡ G II, 692
- " " al-intifā' G II, 325, S I, 688
- iqṭibās fī ḥall muṣkil sirat b. Saiyid an-nās  
S II, 77, 131<sup>26</sup>, 947
- " al-Manūr S II, 265
- " min al-Qor'ān S I, 502<sup>36</sup>
- " wat-taḡmīn S N II, 505
- iqṭidā' al-Ḥanaḥfiya biṣ-ṭāfiya G II, 81, 413,  
419, S II, 92
- iqṭidā' fī ma'rīfat al-waqf wal-ibtidā' S  
I, 729
- " (iqṭifā') aṣ-ṣirāṭ al-mustaqīm ilḥ  
G II, 104, S II, 123<sup>71</sup>
- iqṭiqāb fī ṣarḥ Adab al-kātib S I, 185
- " 'alā ṣarīḡ al-ma'sala wat-ḡawāb fī  
'l-ṭibb S I, 893
- iqṭifā' al-aṭar ba'd ḡahāb ahl al-aṭar S II, 711
- iqṭināḡ al-lawārid ilḥ S II, 528<sup>29</sup>
- iqṭirāḥ fī bayān al-iḡṭilāḥ G II, 63
- " 'ilm uḡl an-naḥw waḡadalīḥ  
G II, 155, S II, 194<sup>252</sup>
- " al-ḡarīḥ ilḥ G I, 525, S I, 479
- iqṭiqād G II, 490
- " fī bayān marātib al-iḡṭihād G II, 339
- " al-ḥādī ilā ṣarīḡ ar-raṣād S N I, 707
- " al-irṭād ilā ṣarīḡat al-iḡṭihād S II,  
449
- " fī iṭlāḥ al-anḥw wal-aḡrād G I,  
487, S I, 890
- " 'l-Iṭiqād G I, 421, S I, 746<sup>19</sup>

-iqtiṣād fī kifāyat al-ṣuqqūd G II, 94, S II, 111,<sup>17</sup>

- " ʔarḥ al-irṣūd S N II, 207

- " " al-Kaukab al-waqqūd S I, 728

-iqtiṣār S I, 325,<sup>2</sup>

- " fī sabṭ al-kusūr S II, 1019,<sup>18</sup>

iqtiṣāṭ ḡumal ḥālāt al-kawākib al-muta-  
ḥaiyira S I, 384

iqtiṣāf al-aṣḥir ilḥ G II, 111/2, S II, 138

" an nūr mimmi warada fī ḡabal  
Taur S II, 538

" az-zahr min ḡawāmiḍ aṣḡāl an-nahr  
S II, 444

" zahrat al-aṣḡān min dauḥat ḡāfiyat  
b. Wannān S II, 706

-iqṭā S II, 90

irṣāt ad-daḡā'iq S II, 311

irṣāb al-Ġurrūmiya G II, 324, S II, 333,  
N II, 334

" al-ʔawāmil S I, 504,<sup>17</sup>

" āyāt min al-Qorʔān al-ʔaḡim S I, 190

" baḍ āyāt min al-Qorʔān al-ʔaḡim S I,  
539

" al-ḥadiṭ ʔalā ḡurūf al-muḡam S I, 496

" in lam aḡid ilāḥi S II, 362

" fī 'l-irṣāb G II, 691, S I, 175

" lā ilāḥa illa 'llāḥ S II, 542,<sup>129</sup>

" muḡkil al-ḥadiṭ S I, 496

" muḡkilāt al-Qorʔān G I, 407, S I,  
719

" al-ḡurī ʔalā anwal bāb al-Buḡārī G I,  
159, II, 394, S I, 263,<sup>10</sup>

" al-ḡaṣṣid al-ṭalṭal waṣṣidāḡ ḡawāmiḍ  
al-abḡāṭ S II, 257

" an ḡawāṣid al-irṣāb G II, 24, S II, 18

" al-Qorʔān G I, 411, 514/5, S I, 162,  
201, 721, 729, II, 136, 986,<sup>90</sup>

" b. Samīn G II, 111

" ṭalṭifna sūra G I, 125, S I, 190

irṣāḡ an-nuḡūl G II, 404

-irṣūda wal-amr S II, 122,<sup>151</sup>

irṣāḡ al-ḡadid S III, 435

irṣāḡiyāt G I, 253, S I, 448

irṣān al-irṣān S II, 855

irḡām auliyā al-ṭaiṣān G II, 306

irḡāʔ as-sutūr wal-kilāl ilḥ S I, 908

irṣ wal-ʔarūs S I, 243,<sup>21</sup>

-irṣūd G I, 394, 440, S I, 786, II, 658,<sup>26</sup>

" al-aḡūn S N I, 712

" al-aḡḡān ilā aḡḡām al-īmān G II,  
164, S II, 206

- " ilā aḡḡām al-ḡarād S II, 463

" al-alibbāʔ ilā maḡāsin Uṛūbā G II,  
491, S II, 722

" " mirʔāt al-aḡḡiyāʔ S II,  
312

" al-anām ilā ʔarḥ Faiḍ al-malik al-  
ʔallām G II, 499

- " fī 'l-anṣūb S I, 953 zu 322

" al-ʔaql ilḥ G II, 439, S II, 651

" al-arib ilā maʔrifat al-aḍib G I, 117,<sup>15</sup>,  
S I, 158, 881

- " ila 'l-aulād S I, 440,<sup>11</sup>

" al-bāʔar fī ʔarḥ al-Bāb al-ḡadī ʔalar  
S II, 794

- " fī duḡūl al-kufr S I, 821,<sup>99ii</sup>

" ḡawī 'l-irṣān G II, 369

" aḡ-ḡawūll S I, 541

" " waʔinīd al-ihmāl S II, 371

" al-furiḡ G II, 167, S II, 216

" al-fuḡūl S I, 672

" " ilā taḡḡiq al-ḡaḡq min ʔilm  
al-uṣūl S II, 818

" al-ḡawī bal isʔād aṭ-ṭalīb war-rūwī  
ilḥ S II, 31

" " ilā masālik al-Ḥawī S I,  
679

" al-ḡadī G II, 215, S II, 304,<sup>13</sup>

" " ilā maḡūmat as-ṣaiyid al-  
Ḥādī S N II, 243

" al-ḡadī G I, 359, S I, 611

" al-ḡāʔir ilā ʔilm al-kabāʔir G II, 128,  
S II, 131,<sup>27</sup>

" " taḡḡit faḍl ad-dāʔir S II,  
158

" al-ḡāʔirīn S II, 467

" al-ḡaḡq ilā maḡḡ al-ʔadl wal-ḡaḡq  
S II, 955,<sup>173</sup>

" al-ḡayārū fī 'r-radd ʔala 'n-Naḡārū  
G I, 452, S I, 811,<sup>110</sup>



- iršād al-ḥayārū fī taḥḍīr al-muslimīn min maḍāriḥ an-Naḡārū* S II, 764,<sup>21</sup>
- " " *taḥrīm istiḥḍām al-Yahūd wan-Naḡārū* S II, 457
- " *ilā ḥukm maṭ al-aṭlād* S II, 131,<sup>118</sup>
- " *al-ḥussāb* G I, 472, S I, 860
- " *al-ḥūd* S I, 752,<sup>47f</sup>, II, 76,<sup>81</sup>
- " " *ilā 'l-ḡayw wal-ḡihūd* S II, 975
- " " *sabīl ar-raṣād* S II, 604
- " *al-iḥwān* G II, 329, S II, 457
- " *ḥil-'ilm biḥawāṣṣ al-aḍād* G II, 366
- " *ilā 'l-ḡiḡād* S II, 992,<sup>25</sup>
- " *al-labīb ilā maḡāṣid ḥadīṭ al-ḥabīb* S II, 338
- " *ilā mā fī 'l-fiḡ waḡairihī min al-aḍād* S II, 114
- " *al-māḥir* G II, 371
- " *limaḍrifat ḥadīṭ ḥair al-ḥūd* S I, 611
- " *fī " ḡuḡḡ allāḥ 'ala 'l-ḥūd* S I, 322
- " " *maḡādīr al-aḥūd* S N II, 217
- " " *'ulamā' al-bīlād* S I, 618
- " *limaḡālīḥ al-anfus wal-aḡṣād* G I, 489, S I, 892
- " *fī maṭ al-aṭlād* S II, 947,<sup>181-14</sup>
- " *al-muḡtadī līrāṭiyat 'O. waḡḡafī wal-Asādī* S II, 454
- " " *watadḡirat al-muntahī* G I, 408, SI, 723
- " *al-muḡtadī'in fī 'l-fiḡ* S II, 853
- " *al-muḡaffalīn* G II, 337, S II, 465,<sup>20</sup>
- " *ilā muḡimmāt 'ilm al-iṭnād* S II, 615,<sup>6</sup>
- " *al-muḡtadī ilā larḡ Kīfāyat al-muḡtadī* S II, 814
- " *al-muḡtadīn* G II, 149,<sup>101</sup>
- " *al-muḡḡḡ* S I, 681,<sup>103a</sup>
- " *al-muntahā līwaḡḡī' al-Muntahā* S N I, 688
- " *al-murīd* G II, 317, S II, 436
- " " *ilā maḡḡūd al-ḡaḡīd* S I, 726,<sup>121</sup>
- " " *fī 't-tarīḡa aḡ-Ṣūḡlīya* S III, 345

- iršād al-murādīn* S II, 700
- " " *fī ḡikāyāt aḡ-ḡālīḡīn* S N I, 916
- " " *wamaḡḡād aḡ-ḡālībīn* S I, 790,<sup>32</sup>
- " " *ilā minḡḡḡ al-ḡābidīn* S I, 751,<sup>38</sup>
- " *min al-murīd* G II, 98
- " *al-murīd* S II, 781
- " *al-muṭaḡḡir fī 'l-istiḡārāt* S II, 793
- " *al-muṭaḡḡirīn* S II, 799
- " *al-muṭarīdīn* S N II, 209
- " *al-muṭa'allīm wan-nāṣī fī ḡifat aḡkāl al-ḡalam al-Fāṣī* S II, 882
- " " *watanḡīḡ al-mu'allīm liḡarāḡīd aḡ-ḡāḡ al-imām Ḥalīl* S II, 98,<sup>119</sup>, 379
- " *fī 'n-naḡḡw* G II, 220, S II, 309
- " *an-nukā lidaḡḡīḡ al-Muntahā* S II, 447
- " *al-ḡāḡīd ilā asna 'l-maḡāḡīd* G II, 137, S II, 169
- " *fī 'l-ḡirāḡāt* S II, 981,<sup>23</sup>
- " *al-ḡulūb ilā 'ḡ-ḡawāb al-munḡī ilḡ* S II, 261
- " *fī 'r-radd' alā aḡl al-ilḡād* S II, 991,<sup>23</sup>
- " *ar-rāḡī* G II, 224, S II, 313
- " *ar-raḡmān ilḡ* G II, 329, S II, 456
- " *ilā sabīl ar-raṣād* G II, 405, S II, 130
- " *as-sā'il fī ḡukm al-istiḡbāl biḡ-dalā'il* S II, 951
- " " *uḡl al-maṣā'il* G II, 128 (s. l.), 169,<sup>141</sup>, S II, 218
- " *ar-sālik* G II, 163, S II, 205
- " " *ilā aḡ'al al-manāsik* S II, 226
- " " *al-muḡḡḡ ilā bayān al-muṭa-mir wal-ḡḡḡ* S N II, 526, 537
- " " *ilā fakm Alfīyat b. Mālīk* S I, 525,<sup>38</sup>
- " " *larḡ Alfīyat b. Mālīk* S I, 525,<sup>34</sup>
- " *ar-sālikīn fī manāḡīb al-ḡāḡ A. ar-Rifā'i* S I, 781
- " *ar-sārī* G I, 159, II, 73, S I, 262,<sup>118</sup>

- irīād ila 'l-Taqrīb ila 'l-Ilāh ta'ālā bil-  
ḥaḡḡ S I, 699
- " wat-tafriz ilḡ G II, 177, S II, 228
- " wat-tibyān fī radd mā ankarahū  
ru'asā' min ahl Tiṭwān S II, 1007
- " aṭ-ṭalaba ilā lawāhid aṭ-Ṭaiyiba S II,  
275, 281
- " aṭ-ṭalib ilā aḥamm al-maṭālib S II,  
531, III, 498
- " " ṭarḡ maṣūmat al-kawā-  
hib G II, 196, 315, S II, 265
- " aṭ-ṭalibin G II, 336, S II, 465, N II,  
208
- " ilā ṭarīḡ an-naḡāt G I, 403
- " ṭullāb al-ḥaḡḡ ilḡ G I, 611
- " fī 'ulamā' al-bilād G I, 362
- " ulī 'l-albāb ilā ma'rīfat aṭ-ṭawāb  
S II, 313
- " al-umma lit-tamassuk bil-a'imma S  
II, 804
- " al-ummāl ilḡ G II, 322, S II, 444
- " al-uḡūl al-mustaḡim G II, 434, S II,  
646
- " fī uḡūl al-iṭiqād G I, 398, S I, 672
- " al-wāḡif lima'nā niyāt al-ḡalīf S II,  
716
- " al-wara' liNār al-qirā S II, 760
- " az-zā'irīn liḡabīb rabb al-'ālamīn S  
II, 462, 538
- irīādūt ar-rabbāniya ilḡ S I, 471, 116
- irīāḡ bimāṣīl al-istiḡḡāḡ S II, 696
- irīqāḡ al-ḡuraf G II, 35
- " ar-rutba G II, 122
- irīṣūmūt al-liṭāf fī ḡaṭīr al-ḡaḡḡ ilḡ  
S III, 397
- irīlāf aḡ-ḡarab min liṣān al-'Arab G II,  
110, S II, 136, 4
- irītiyād al-arwāḡ G II, 232
- " al-fikar fī ṭarḡ sirat 'itratiḡ ilḡ  
S II, 245
- " fī k. at-taḡlīl G I, 211
- irītiyāḡ al-akbād bi-arwāḡ faḡd al-aulād S  
II, 33
- " al-arwāḡ fī ḡikr allāḡ al-karīm  
al-fattāḡ S II, 251

- irī S N II, 575, 581
- irwā' al-muḡtasi min ku'ūs ar-Suwaidī S  
I, 681, II, 501
- irīād 'ala 'l-Irīād S I, 672
- " wal-isāf mimman ḡaḡara faḡḡ Bel-  
ḡrād S II, 529/30
- " ar-rafiḡ waḡbuḡyat aṭ-ḡādiḡ S II, 811
- " bil-iṭīād 'alā daraḡāt al-iḡtiḡād S II,  
236
- " ṭarḡ al-Irīād S I, 736
- " al-umma fimā ḡā'a 'alaiḡi 'l-Qor'ān  
was-runnā S N I, 749
- isāf fī aḡḡām al-aḡūf G II, 83, S II, 95
- " al-atamm G II, 357
- " ḡawi 'l-waḡfā' bimaḡulid an-naḡī al-  
Muṭṭafā S II, 943
- " al-ḡalīl liṭaḡḡiḡ ḡukm mā yaḡḡuṭ ilḡ  
S II, 525
- " al-ḡif liṣulūḡ maslak at-ta'rif S II,  
521, 33
- " al-ma'mūl ṭarḡ Zubdat al-uḡūl S II,  
597, 17
- " al-mubaffa' birīḡāl al-Muwaṭṭa' G II,  
146, 22, S I, 298, II, 181, 22
- " al-mustaṭī G II, 404
- " liṡaḡīb ar-rāda al-aḡrāf S II, 868
- " al-ḡāṭid G II, 156, S II, 112, 195, 274
- " ar-rāḡibīn ilḡ G II, 288, S II, 399
- " ar-rā'il wata'assuf ar-rā'il S II, 986, 28
- " ṭarḡ al-Inḡāf S II, 858, 27
- " " lawāhid al-Qāḡī wal-Kaṭāf S  
I, 509, 740, II, 514
- " aṭ-ṭullāb biṭartīb ab-Ṣiḡāb al-Qudṣī S  
II, 417, 31
- isāḡa lit-taḡrīḡ G II, 324
- isāḡūḡi G I, 464 S, I, 841
- isbāl al-maṭar S I, 612
- isḡā' ar-rīḡāb fī kaṭf al-ḡiḡāb ilḡ S II,  
863
- isfār al-asfār G II, 362
- " 'an ḡukm al-asfār S I, 565
- " " naṭā'iḡ al-asfār S I, 800, 132, II,  
284, 9
- " " ḡalm al-asfār G II, 152, S II,  
191, 180



- isfār fī sifr Nūḥ S N I, 446  
 " aṣ-ṣabāḥ S I, 801, 196 II, 185, 81  
*Iskender wa Draga* S III, 229  
 -islām fī 'aqr al-'ilm S III, 325  
 - " wal-ḥaḡāra al-'Arabiya S III, 434  
 - " ḥawāṭir wasawānīḥ S III, 326  
 - " wan-Naḡrānīya ma'a 'l-'ilm wal-ma-daniya S III, 320  
 - " war-radd 'alā muntaḡidīḥ S III, 320  
 - " waḥ-ṭī'a al-imāmiya S II, 805  
 - " aṣ-ṣaḡīḥ S III, 394  
 - " aṭ-Ṭufail b. 'Amir ad-Dausī S N I, 616  
 - " wa'uṣūl al-ḥukm S III, 329  
 -ism wal-ḥukm S I, 246, 83  
 ismā' aṣ-ṣumm fī iḡbāt aṣ-ṣaraf min qibal al-ummi G II, 247, S II, 347  
 isnād al-arba'in al-ḥadiṡ al-Umawī ilḥ S I, 607  
 " aḡ-ḡikr wal-ḥirqa S II, 256  
 " al-ḥamsa S II, 76, 82  
 " M. Sa'id S II, 944  
 " ḡirā'atī bimaḡāḡib al-'imma al-'ašara S II, 135  
 " al-Sāli S I, 307  
 " al-Jihāb G I, 343  
 " Zainaddīn A. b. M. S II, 932  
 -isrā' ila 'l-maḡām al-asrā G I, 443, S I, 794, 18  
 - " wal-misrāḡ G II, 307, S II, 419  
 -isrāf fī 'ḡitilāf al-'imma al-'ašraf S II, 433, 19, 8  
 " al-wasīl S I, 631  
 -Isrā'iliyyāt G I, 65, S I, 101  
 -isti'āb lil-'amal biḡadr al-iwazza G II, 168  
 - " fī ma'rifat al-aḡḡūb G I, 368, S I, 628  
 - " fī 'l-wuḡūḥ G I, 476  
 -isti'āda min al-Jaiṡān S II, 129  
 " biwāḡid ilḥ S II, 70  
 -isti'āf fī aḡḡām al-auḡūf G II, 433, S II, 644  
 -isti'āna bil-Fātiḡa 'alā naḡḡḥ al-unūr S II, 131, 118  
 -isti'ārāt G II, 235

- istibḡād al-mamālik S III, 189, 116  
 - " wal-mulūwara fī 'l-ḡarb S I, 246, 90  
 -istibḡār G II, 704  
 - " fī aḡḡā'ib al-amṣār S I, 879  
 " al-aḡḡār S N II, 503  
 - " fī ansāb al-Anṣār S I, 689, 116  
 - " ma 'ḡtulīfa fiki min al-aḡḡār G I, 405, S I, 707  
 - " " tudrikukū 'l-aḡḡār G I, 385, S I, 665  
 - " " 'n-naḡḡ 'ala 'l-'imma al-aḡḡār, s. istinḡār  
 - " " 'l-Qor'ān S I, 349  
 -istid'ā' fī 'l-istiḡā' G II, 396, S II, 540, 40  
 -istid'ād qabl al-faut G II, 69  
 - " lisulūk as-sadād ilḥ S II, 695  
 -istidrāḡ G I, 133, 414, S I, 203, 735  
 - " fī 'l-aḡḡā'ala 'l-ma'āḡid al-Kindīya min al-ma'āni 'l-Ṭā'īya S I, 141, 494, 521  
 -istidrākāt 'alā maḡāmāt al-Ḥarīrī G I, 415, S I, 487  
 - " wat-tatabbū' G I, 165  
 -istiḡḡār fī ṣarḡ maḡāḡib 'ulamā' al-amṣār G I, 368, S I, 297  
 -istiḡā' fī asmā' al-Muḡṣafā S N II, 32, 113  
 istiḡādāt al-murādāt G I, 432, S I, 772  
 -istiḡā' fī 'ulūm ad-dīn S N I, 335  
 istiḡlāb irṡiqā' al-ḡuraf ilḥ S II, 32  
 -istiḡlāḡ G I, 413, S I, 734  
 - " fī 'l-bida' aṭ-ṭalāta S I, 320  
 " t al-Būnī S I, 911  
 - " al-istiḡḡāriya G II, 346, 25  
 - " al-kubrā bī'asmā' allāḡ al-ḡusnā S II, 764, 36  
 " t as-Sammān S II, 535  
 - " al-Subrawīya G II, 281  
 -istiḡḡāra G I, 438, II, 346, 24, S I, 785  
 -istiḡnā' fī aḡḡām al-istiḡnā' G II, 385  
 - " " 'l-farḡ wal-istiḡnā' S II, 957, 94  
 istiḡḡāb buṣra 'l-wuḡūl S II, 798  
 " al-wuḡūl G II, 66  
 istiḡḡāy al-imāma S I, 242, 4  
 -istiḡḡārāt (aḡḡadiṡ al-tawakkul ilḥ) S II, 836

- istiḥlāfūt al-ḡāmī'a G II, 451<sup>56</sup>  
 istiḥrāḡ al-a'dūd al-mutaḥabbba G I, 218  
 - " l'aḥkām al-ḥarḡ G II, 107, SII, 129  
 " a'midat al-ḡibāl G I, 470  
 " al-aufūd G I, 476  
 " ba'd mā bain al-markazain G I, 472  
 " al-maḡḥulāt lil-ma'lūmāt S II, 542<sup>137</sup>  
 " ma'ala 'adadiya G I, 470  
 " al-mu'ammū S I, 374  
 " al-quṭb G I, 470  
 " samt al-ḡibla G I, 470  
 " at-taḡwīm S II, 483, N I, 931  
 " at-ta'rīḥ G II, 127  
 istikākūt al-ḥurūf ilḥ S N II, 307  
 -istilḥāḡ (fi fiqh Mālik) S II, 958  
 istinād ḥaḡiqat al-qaḡdū S I, 819<sup>45b</sup>  
 -istinān 'inda 'l-ḡiyūm ila 'l-ḡalāḥ G II, 437, S II, 543<sup>156</sup>  
 -isti'nās an-nās fi faḡd'il b. al-'Abbās G II, 398, S II, 542<sup>96</sup>  
 - " fi ta'wil manūm an-nās S II, 444  
 istinbūt al-aḥkām fi 'aṣr ḡaibat al-imūm S N II, 581  
 istinḡās al-wa'd S I, 243<sup>32</sup>  
 -istinḡār (istiḡār) fi 'n-naḡṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥkār S I, 969 zu 602 (Naḡaf 1346, Darī'a II, 16<sup>44</sup>, 34<sup>132a</sup>)  
 istinzāl al-laḡā'if ar-Riḡwāniya G II, 120, S II, 362  
 -istiḡāma waṣ-sunna ilḥ S I, 340  
 -istiḡāḡ G II, 510, S I, 857  
 - " l'aḥḡār duwal al-maḡrib al-aḡṡ S II, 888  
 " al-baḥt S N II, 208  
 - " wal-ibrām fi 'ilāḡ al-ḡirāḡāt wal-aurūm S II, 366, 1030<sup>34</sup>  
 " an-naḡā'ir fi 'l-qaḡā' wal-ḡadar S II, 208<sup>28</sup>  
 istiḡḡād al-'iḡār S N II, 450  
 -istiḡā' bit-turba al-Ḥuainiyya S II, 836  
 " ṣarḥ Qāt aṣ-ṣiḡā' S II, 277, 523  
 -istilḡād bi'āyāt al-ḡihād S II, 178  
 -istiḡā' min al-'alam biḡikr āḡar ṡāḡib al-'Alam S II, 684

- istiḡā' ṣarḥ k. aṣ-Ṣiḡā' S I, 631, II, 440  
 - " fimā fi Qāt aṣ-ṣiḡā' S II, 522  
 -istiḡāb S II, 797  
 istilār al-imām 'Al. b. M. ilḥ S I, 325  
 -istignā' G II, 98  
 -istiḡā'a waḡalḡ al-aḡ'āl S I, 245<sup>118</sup>  
 istiḡāf al-marāḡhim ilḥ G II, 78, 122, SII, 85  
 istiḡālat al-faḡm G I, 342, S I, 246<sup>97</sup>  
 -istiḡisāt G I, 236  
 " 'ilm al-mūsīḡī G I, 312  
 -iṣā'a l'aṣrāt as-sā'a G II, 389, 403, S II, 529, 553, 643  
 -iṣār biḡamid al-aṣār G II, 474, S II, 718  
 -iṣāra S I, 721, II, 133  
 - " ilā ādāb al-imāra S II, 1033<sup>9</sup>  
 - " ḡazwat rawāfiḡ al-'ḡām ilḥ G II, 425  
 - " 'l-iḡāz fi ba'd anwā' (ma'ānī) al-muḡāz fi 'l-Qor'ān S I, 767, II, 923  
 - " bi'ilm al-'iḡāra G I, 66, S I, 102, II, 95, 1040<sup>32</sup>  
 - " ila 'l-imāma ilḥ S II, 799  
 - " wal-iṣmā' ilā ḡall laḡz al-mā' G II, 40, S II, 37<sup>14</sup>  
 - " ilā mā waḡā'a fi 'l-Minkḡ min al-asma' S N I, 681  
 - " maḡḡab aḡl al-ḡaḡḡ S N I, 670  
 - " maḡāsin al-tiḡāra S I, 907  
 - " man nāla 'l-wiṣāra S I, 490  
 - " fi 'n-naḡw waṣarḡḡā G II, 22, S II, 15  
 " an-nāṣiḡa liman ṡalaba 'l-wilāya bin-niyya aḡ-ṡāliḡa S II, 708  
 - " ilā sirāḡ al-Muḡṡafā G II, 48, S II, 206  
 - " al-wāfiya ila 'l-ḡuḡṡiyāt al-Aṣrafiya S N II, 53  
 iṣārāt G II, 414  
 - " ilā amākin as-ziyārāt G II, 290, 362, S II, 401, 489  
 - " libā'd mā bi Ṣarābulus al-ḡarḡ min al-mazārūt S II, 683 (III, 499)  
 - " ilā bayān al-asmā' al-muḡḡamāt G I, 397, S I, 564, 685



- iṣārūt wad-dalū'il ilā bayān mā fi 'd-dīk min aṣ-ṣifāt wal-faḍā'il S II, 438<sup>917</sup>
- " al-Ġamī' al-kabīr S I, 289
- " al-ilāhiyya wal-anfās ar-rūḥāniyya G I, 244, S I, 436
- " fi 'ilm al-iḍārūt G II, 135, S II, 166
- " ilā mā 'uṣfiya min an-naḡasūt S II, 110
- " " takarrara min al-waṣā'il S N 579
- " " waḡa'a bil-Minkhāḡ ilḡ G I, 395, II, 183<sup>361</sup> S I, 680<sup>1100, b</sup>
- " fi 'l-ma'ārif S II, 837
- " al-marām min iḍārūt al-imām G II, 436, S II, 525
- " ilā ma'rifat az-ziyārūt G I, 478, S I, 879<sup>81</sup>
- " fi l-qir'āt az-zawā'id ilḡ S II, 212
- " al-Qor'ān fi 'ālam al-insān G I, 445, S I, 796<sup>348</sup>
- " 'alā ruḡ al-muḡaṣṣarūt S II, 217<sup>330</sup>
- " aṣ-ṣabq S II, 969
- " aṣ-ṣaniyya fi ba'd ma'āni 'l-mabāḡiḡ al-aḡliyya S N II, 364
- " ṡaḡiḡ al-Buḡārī S I, 264
- " wat-tanbīḡāt G I, 454 S I, 816<sup>20</sup>
- " at-ta'yīn ilā tarāḡim an-nuḡāt wal-luḡawiyīn S II, 237
- " al-uḡūl ilā mafātīḡ al-aḡkām S II, 582, 828
- " al-wāḡfiyya b'ilmāi al-'arūḡ wal-qūfiyya S II, 548, 917
- iṣbā' S I, 390
- iṣbāḡ biraf' al-iṣtibāḡ G II, 300
- iṣkālāt G I, 397
- iṣḡ G I, 456<sup>20</sup>
- " marāḡan G I, 483
- iṣḡiyya S I, 756
- iṣrāf 'alā ḡawāmiḡ al-ḡukūmāt G I, 402, S I, 669
- " fi 'ilm farā'id al-iṣlām S N I, 323
- " 'alā maḡāḡib aḡl al-'ilm S I, 306
- " " al-aṣrāf G I, 409, S I, 688
- iṣrāf 'alā ma'rifat al-aṣrāf G I, 331, S I, 567
- " fi masā'il al-fiqḡ S II, 977<sup>53</sup>
- " 'alā nasab al-aḡḡūb al-arba'a al-aṣrāf S II, 682
- " 'i-ṣāda al-aṣrāf S II, 223
- " siyādat al-aṣrāf S N II, 575
- " 'i-larāf ilḡ S II, 374
- " al-waṣā'il ṡarḡ aṣ-Ṣifā' S II, 529<sup>43</sup>
- iṣrāḡūt al-Ma'āliyya S II, 264<sup>114, c</sup>
- iṣrāḡ S II, 148
- " al-aḡṡar S II, 264
- " ḡayūḡil an-nūr S N I, 782
- " al-ma'ālim fi aḡkām al-maḡālim S II, 475<sup>100</sup>
- " fi marātib aṡ-ṡibḡḡ G II, 115<sup>32</sup>, S II, 141
- " maḡābiḡ al-amwār S N I, 480
- " al- " fi 'i-ṡalāt wat-tarāwīḡ S II, 103<sup>35</sup>
- " aṣ-ṡams ilḡ G II, 386, S II, 520
- " al-tawāriḡ G II, 209, 223, S II, 313
- iṣtibāḡ an-nasab S I, 950 zu 281
- iṣtibāḡ al-aṣinna G II, 347<sup>46</sup>
- iṣtiḡḡ G I, 112, S I, 164<sup>117</sup>
- " aṣmā' allāḡ ilḡ S I, 171<sup>viii</sup>
- " wal-aḡ aṡ-ṡifāt ilḡ S II, 923
- " aṣ-ṡukūr wal-aṡyām S N I, 190
- iṡḡbat al-aḡrāḡ fi ḡiḡr al-a'rāḡ S I, 482
- " aḡ-dāḡi ṡāḡilat i'rāb in lam aḡḡid ilāḡi S II, 362, 815
- " fi durrat al-qalā'id S II, 535
- " al-ḡarām S III, 390
- " fi lawāzim al-ḡitāba G II, 203
- " man ḡata 'l-Maḡrib min aṡ-ṡaḡāba G II, 509
- " ma'rifat aṡ-ṡaḡāba G II, 146<sup>251</sup>, S II, 181
- " tar-ra'y wal-aḡwāl waṡaḡārat aḡ-dail wal-aḡ'āl S II, 954<sup>223</sup>
- " fi taḡrīd aṣmā' aṡ-ṡaḡāba S II, 46
- " tamyiz aṡ-ṡaḡāba G II, 68, S II, 73
- iṡāl ilā fahm al-ḡiḡāl S I, 695
- iṡām al-mutaḡarrri'in 'an maṡāliḡ uḡūl al-mutaḡarrri'in S II, 560

- iḥbāḡ an-nā'il biṭahqīq al-masā'il* S II, 863  
*iḥbāḡ al-miḥbāḡ* S I, 761  
*iḥbār al-ḥāsīd min luḡat al-ḡarā'id* S II, 766  
*-Iḡfahūniya fī l-arḥ ba'd al-aḡādīf al-muḥ-*  
*kila* S II, 845  
*-iḡlāḡ* S III, 439  
     *al-adwiya al-muḡhila* S I, 416  
     *al-ʿamal* S II, 826  
     *wafīhi 'l-fauz wal-falāḡ* S II, 826  
     *fī 'l-fiqḥ* G II, 451, 46  
     *al-ḡalaṭ fī ḡarīb al-ḡadīf* S I, 166, 180  
     *al-muḡhaddīf* S I, 275  
     *al-Haalya* S II, 649  
     *ḡarakāt an-nuḡūm* S I, 586  
     *al-ḡalāl* G I, 110, S I, 171  
     *al-iḡfār* G II, 311, 359, S II, 428  
     *k. Menelaos fī 'l-aḡkāl al-kuriya* S I, 868  
     *mā ḡaliṭa fīhi 'n-Namarī* S I, 40  
     *taglaṭu fīhi 'l-ʿamma* S I, 492  
     *al-manāḡir* S I, 374  
     *al-manḡiq* G I, 117, S I, 180  
     *al-masāḡid min al-bidaʿ* S II, 975, 37  
     *al-Miḡisṭī* G I, 212  
     *al-muḡṣad* S I, 167  
     *as-saḡaṭ* G II, 452, S II, 671, 107  
     *fī l-arḥ l-arḥ dibāḡat al-Miḡbāḡ* S N I, 514  
     *ḡ. ḡalāḡ* G I, 359  
     *fī 't-ta'wīl* S I, 323  
*-iḡlīt al-ḡirrit* G II, 464  
*ʿiḡmat al-aḡḡān fī dīn al-miḡān* S II, 303, 10  
     *urḡūna fī 'l-manḡiq* S II, 805  
     *al-anbiyāʿ* G I, 507, S I, 643, 922, 14  
     II, 613, 990, 14  
     *ʿan iḡ-ḡalāl* S II, 560  
     *il-ḡaṭaʿ* G II, 82  
     *al-inḡūn min laḡn al-lisān* S II, 922  
*-iḡrūr wal-iḡtiḡūr* G I, 446  
*-iḡṭifāʿ* S I, 631, 10  
     *min asmaʿ al-Muṭṭafāʿ* S N II, 440  
*iḡṭilāḡ al-ḡaṭmain* S II, 174/5  
     *aḡ-ḡuṭfiya* G II, 252  
*iḡṭilāḡāt al-mutakallimīn* S N I, 707

- iḡṭilāḡāt al-ḡaiḡ Muḡhyiddīn b. al-ʿArabī* G II, 710, S II, 306  
     *aḡ-ḡuṭfiya* G I, 445, II, 204, S I, 797, 10, II, 280  
     *aḡ-ṭibbiya* S N II, 626  
*-iḡṭināʿ fī 'l-iḡṭibāʿ* G II, 397, S II, 541, 107  
     *al-maʿrūf* S I, 248, 24  
*ʿṭāb al-kuttāb* S I, 581  
*-itbāʿ fī maʿalat al-istimāʿ* G II, 435  
     *wal-muḡṭawḡa* S I, 198  
*iḥāf al-aḡḡār wal-baḡʿir* S II, 425  
     *ahl ad-dirāya ilḡ* S II, 890  
     *al-iḡān ilḡ* S II, 468  
     *al-islām* G II, 388, S II, 528, 18  
     *az-zamān biʿaḡḡār mulūk Tūnis waʿaḡḡ al-amīn* S N II, 888  
     *al-aḡḡba biḡawāb maʿalat aḡ-ḡabba* S N II, 474  
     *al-aḡillāʿ biʿasānīd al-aḡillāʿ* S II, 711  
     *al-aḡiḡṭāʿ biḡaḡḡil al-maḡḡid al-aḡḡā* G II, 132, S II, 164  
     *al-aḡḡbir biʿisnād ad-daḡṭir* S II, 818  
     *ʿlām an-nūs biḡamāl aḡḡār ḡaḡrat al-Miknās* S II, 892, III, 499  
     *al-aḡḡb biḡaḡl al-ḡiḡāb* S II, 918  
     *al-amḡād fīmā yaḡiḡḡu bihi 'l-iḡṭilāḡ* S II, 787  
     *arḡāb ad-dirāya biḡaḡ al-Hidāya* S I, 646, II, 433  
     *al-arīb biḡawāz istinābat al-ḡaḡl* S II, 431, 21  
     *al-badīʿ binuḡḡat ar-rabīʿ* S II, 400  
     *al-baḡār bilarḡ wird ar-saḡar* S II, 742  
     *biḡayān aḡḡām iḡḡarat al-aḡḡf* S II, 529, 46  
     *aḡ-ḡakī an-nabīḡ biḡawāb ʿammā yaḡūl al-faḡl* S II, 773, 2  
     *ḡawi 'l-aḡḡāb* G II, 463, S I, 565, II, 497  
     *'l-aḡḡār himasāʿil istiḡrāʿ al-ḡiḡār* S II, 434  
     *'ḡ-ḡakāʿ wal-maʿriḡa* S I, 300  
     *'l-ḡiḡan binuḡḡaḡar aḡḡār taʿriḡ al-Yaman* S II, 821



- iṭḥāf dawī 'l-kimma bima'rifat ism al-ḡini wa'alamih* S II, 479
- " " *'l-itqūn biḥukm ar-riḥān* S II, 431<sup>35</sup>
- " *al-fāḍil al-ḡamū' l'ahkām zakāt az-zurū'* S II, 536
- " *al-firqa biraḥw al-ḥirqa* G II, 149, S II, 185<sup>76</sup>
- " *fuḍalā' al-baṭor* G II, 327, S II, 454
- " " *al-umma* G II, 328
- " *al-ḡulāsā'* S N II, 187
- " *biḥubb al-aṭrūf* G II, 282, S II, 391
- " *al-ḥalil ilḥ* G II, 352, S II, 479
- " *al-ḥiyara (mahara)* G II, 67, S II, 72
- " *al-iḥwān b'asānid maulānā Faḍl ar-raḥmān* S II, 816
- " " *aṭ-ṭafā'* G II, 157, S II, 196<sup>278</sup>
- " *al-ins fi 'l-'alamīya waism al-ḡins* S II, 738
- " *labīb al-qawm bisamar al-ḥabīb fi 'l-laila wal-yaum* S II, 510
- " *al-laṭif biḥiḥḥat an-naḡr lil-mūsir wal-larīf* S N II, 744
- " *al-mahara b'aṭrūf al-mubtakira min al-'alāra* S II, 76<sup>85</sup>
- " *man bādar ilā ḥukm an-nūḷādar* G II, 347<sup>85</sup>
- " *fi ma'rifat riḡāl al-l'āf* S I, 740
- " *al-muḥāṭir* S II, 700
- " *al-muḡram al-muḡrā* S II, 354, 3, 408<sup>112</sup>
- " *al-muktadīn bimanūḡib a'immāt ad-dīn* S II, 499
- " *al-mulūk al-alibbā' bitaqaddum al-ḡamīyāt bibilād Uṛubā* S II, 732
- " *mulūk az-zamān bita'rīḥ imberāfur Šarlakūn* S II, 732
- " *munīb ar-ruwāt ilḥ* S N II, 521
- " *al-murīd 'alā Gauharat at-tauḥīd* G II, 317, S II, 436
- " *al-murīdīn* S II, 354
- " *al-muslim b'iṭḥāf (aḥādīṭ) at-Tarḡīb waṭ-tarḥīb* S II, 764<sup>112</sup>
- " *an-nubakā'* G II, 367

- iṭḥāf an-nubalā'* G II, 154, S II, 192<sup>216</sup>
- " *an-nubalā' al-muttaḡīn* S II, 860<sup>112</sup>
- " *ar-rūḡībīn* S I, 682
- " *ar-rifāḡ* G II, 488, S II, 744
- " *as-sāda al-muttaḡīn* G I, 422, II, 288, S I, 748<sup>25</sup>
- " *as-sā'il b'aḡwibat al-masā'il* S II, 566
- " *as-sālikīn al-aḡyūr biḥukm ḥalṭ at-taḡfiḡ bil-aḡḡūr* S II, 555
- " *as-sū'adā' bimanūḡib saiyid as-ṣuḥadā'* S II, 523
- " *bitamyiz mā tabī'a fiki 'l-Baiḡāwī ṡāḥiba 'l-Kaṭāf* G I, 418, S I, 741 II, 401
- " *nli 'l-albāb ilḥ* G II, 488, S II, 744
- " *al-waḡd ilḥ* G II, 146, S II, 180<sup>114</sup>
- " *al-wara' biahbār Umm al-qurā* G II, 175, S II, 221
- " *as-zakī šarḥ al-Tuḡḡa al-mursala* G II, 418, S II, 521, 617
- " *az-zaman* S II, 516
- iṭḥāḡāt as-sanīya* G II, 306, S II, 417
- " " *fi 'l-aḡādīṭ al-Qudsiya* S II, 151
- i-ṭibār* G I, 320, S I, 552
- " *fi a'ḡāb as-surūr wal-aḡzān* S I, 248<sup>41</sup>
- " *bidaḡā' al-ḡanna wan-nār* S II, 103<sup>26</sup>
- " *fi ḡīr at-tawārīḥ wal-aḡbār* G II, 184
- " " *nasab an-nabī al-muḡtār* S II, 421
- " *min* " " S I, 616
- " *fi 'n-nāsiḥ wal-mansūḥ min al-aḡādīṭ* G I, 356, 366, S I, 605
- " *an-nīya fi 'n-nikāḥ* G II, 105, S II, 124<sup>107</sup>
- " *wasafwat al-'urīḡīn* S II, 1004<sup>75</sup>
- i-ṭibārūt an-naḡariya fi 'l-aḡkām an-nuḡū-mīya* S II, 365
- i-ṭiḡād fi 'l-farḡ baīn aṭ-ṭā' waḡ-ḡād* G I, 300, S I, 526
- i-ṭikāfiya fi 'l-fiḡḥ* S II, 576
- iṭlāḡ al-ma'āni wal-mabāni* S N I, 440
- " *fi wuḡūb al-ḡilāḡ* S II, 948<sup>5</sup>
- iṭṭal al-ḡulūb* G I, 154, S I, 250

- i'timād fi 'l-adwiya al-mufrada G I, 238, S I, 424
- " " 'l-i'tiqād G II, 197, S II, 268
- " fi naqā'ir aṣ-ṣa' waḍ-ḍād S I, 526
- " 'r-radd 'alā ahl al-'inād G II, 701
- " laḥ wāḡib al-i'tiqād S N II, 207
- i'tinā' fi 'l-farq wal-istiḡnā' S II, 963<sup>112</sup>
- " bil-ḡinā' G II, 397, S II, 541<sup>180</sup>
- i'tinān G I, 109
- i'tiqād ahl as-sunna wal-ḡamū'a G I, 398, 434
- " wal-hidāya ilā ṣābil ar-raṣād S I, 619<sup>20</sup>
- " al-ḥukamā' G I, 441
- " al-ḡālīq min al-lakk wal-intiqād S II, 100
- " al-marwiy 'an il-imām A. b. Ḥanbal S I, 312
- " at-ṣaḡīḡ G II, 418, S II, 614
- i'tiqādāt firoq al-muslimūn wal-muṣṭrikin G I, 507, S N I, 922
- " al-lmāniya G I, 187, S I, 322
- " bil-kalām S I, 953 zu 323
- i'tiqādiya G II, 395
- i'tirāḡāt 'ala 'l-Farwā'id al-baḡiya S I, 739
- " wamūḡālatatāt S II, 978
- " al-Ṣaḡrastānī 'alā kalām al-ūārāt S I, 817<sup>204</sup>
- i'tirāḡāt S III, 127
- " mūmis S III, 232
- i'tiqām S II, 375, 559
- itmām ad-dirāya G II, 156, S II, 195<sup>208a</sup>
- " al-ḡuḡḡa fi iḡbāt wuḡūd al-ḡā'im al-ḡuḡḡa S II, 795
- " al-'iqyān fi aḡkām al-ḡiyān S II, 193<sup>245h</sup>
- " an-ni'ma ilḡ G II, 149, S II, 186<sup>102</sup>
- " al-kubrā 'ala 'l-'ālam bi-maulid ṣaiyid banī Ādam G II, 387, S II, 528<sup>209</sup>
- " al-waḡā' fi sirrat al-ḡulafā' S III, 310
- itḡān G II, 145
- " wal-iḡkām S II, 375
- " mā yaḡrun min bayān al-aḡḡār ilḡ S II, 394, 416

- itḡān al-maḡāl 'alā aḡwāl ar-rigāl S II, 798
- " aḡ-ṭan' fi laḡḡ ar-R. al-waḡ'iya S II, 289<sup>113</sup>
- " bitilāwat al-Qor'ān S II, 133
- " fl 'ulūm al-Qor'ān S II, 179<sup>11</sup>
- " uḡūl al-fiḡḡ S II, 797
- itti'āḡ al-ḡunafā' bi'aḡḡār al-a'imma al-ḡulafā' G II, 39, S II, 36
- ittiḡā' fi ḡun al-ūira waḡ-ḡibā' S II, 1016<sup>27a</sup>
- ittifāḡ al-mabānī G I, 302, S I, 530
- " al-qurrā' S II, 212
- ittiḡād S I, 324, 428<sup>254</sup>
- " al-kaunī G I, 494, S I, 796<sup>232</sup>
- ittiqā' al-bida' S II, 978
- ittiqāf al-māḡiya bil-wuḡūd S II, 580
- iḡār al-ḡaḡḡ 'ala l-ḡuḡḡ G II, 188, S II, 249
- " bima'rifat ruwāt al-aḡār S II, 76<sup>83</sup>
- " laḡḡ al-Muḡḡār S I, 657
- iḡarat al-aḡzān S II, 852
- " al-'azm wakimūmat al-ḡazm S II, 130
- " al-fawā'id ilḡ G II, 65, S II, 68
- " al-ḡaḡūn liziyārat al-ḡaḡūn S II, 236
- " al-taḡḡib waḡ-taḡwīḡ ilḡ S II, 38
- iḡbāt 'aḡūb al-ḡabr S I, 619<sup>222</sup>
- " 'ālam al-miḡāl ilḡ S N II, 581
- " al-awwār al-iḡāḡiya S N II, 596
- " aḡwūl al-muḡaḡirīn fi 'ilm an-naḡi S I, 836
- " al-bada' S N II, 581
- " al-būri' G II, 204
- " ad-dalīl fi iḡfāt al-ḡalīl G II, 161, S II, 200
- " al-ḡauḡar al-muḡriḡ G I, 510
- " al-ḡyulā G II, 420, S N II, 575
- " al-ḡaraka al-ḡauḡariya S II, 836
- " ḡudūt al-iḡāda S N II, 581
- " al-ḡurāfa liḡāḡib Tamarāt al-ḡilāfa S II, 858
- " al-'ilm G II, 445, S II, 662
- " imūmat amīr al mu'minīn 'A. b. a. Ṭalīb S I, 946 zu 243



- iḥbāt al-istiḥāḥ wal-fauḡiya* G I, 389  
 " *ḥiṣmat al-ʿimma aṭ-ṭāhirin* SN II, 581  
 " *karāmāt al-auliyāʾ* G II, 315, 322  
 " *al-mabḍāʾ al-auwal* S I, 821<sup>88cc</sup>  
 " *al-masmūʾāt* S II, 660  
 " *an-nubūwa* S I, 324  
 " " *al-ḥāṣṣa* S II, 837  
 " " *t an-nabī* G I, 186, S I, 317  
 " " *wataʿwil mā fi kalimāt al-anbiyāʾ min ar-rumūs* S N I, 821  
 " *ar-raḡʿa* S N II, 133, 209, 575  
 " *wazuhūr al-ḥuḡḡa ilḥ* S N I, 578  
 " *ar-rūʿya fi ʿl-kalām* S II, 320  
 " *sunnat rafʿ al-yadain* G II, 404  
 " *aṭ-ṭanʿ al-qadim* S N II, 581  
 " *at-tasūmih fi adillat as-sunna* S II, 794  
 " *al-ʿuqūl al-faʿāla ilḥ* S I, 828  
 " *al-waḡḡib* G II, 217, S II, 588, N I, 928, II, 575, 581, 595, 1014  
 " " *aṭ-ṭaḡīr* S II, 588  
 " " *wal-maʿqūl fi n-nubūwa* S I, 814<sup>110</sup>  
 " " *al-wuḡūa* G II, 330  
 " *al-wuḡūa* G II, 330  
*iḥmid al-ʿainain wanuḡḡat an-nūḡirin ilḥ* S II, 339  
 " *al-baḡʾir ilḥ* S II, 704  
*-iḥnai ʿalariya* S II, 799  
 - " " *fi bilārat al-Aḥmadiya* S II, 853  
 - " " *āt al-ḥams ilḥ* S N II, 596  
 - " " *fi ʿl-ḥumr was-zakāt* SN II, 596  
 - " " *manūsik al-ḥaḡḡ* S N II, 597  
 - " " *ʿl-mawḡiḡ* S II, 584  
 - " " *al-ʿadadiya* S II, 451  
 - " " *ʿl-qibla* S N II, 581  
 - " " *ʿṭ-ṭalāt* S N II, 581, 596  
 " " *wāḡḡibāt aṭ-ṭalāt al-ḡum-ʿiya* S N II, 596  
*iḥbāḡ al-aṭbāḡ* G II, 424, 454

- iḥlāḡ al-quyūd fi larḥ Mūrāt al-wuḡūd* G II, 346, S II, 473<sup>114</sup>  
*iḥmilnān al-ḡulūb* S II, 585<sup>21</sup>  
*ʿiṭr nasīm aṭ-ṭabā* S II, 907  
*iṭrāḡ al-ḥaḡḡa* S II, 656  
*ʿiwaḡ* S I, 343  
*-iʿwūs fi bayān ʿalāḡāt al-maḡāz* S II, 446<sup>114</sup>  
*ʿiyār al-ʿiṭr* S I, 146  
*izāḡat al-ʿilla fi maʿrifat al-qibla* S N I, 864  
 " *al-ḡukūk fi ḡukm al-libās al-malkūk* S II, 837  
*izālat al-ḡain* S II, 858  
 " *al-ḡaṣʿ ʿan ḡilyat al-Muṣṭafā* S N II, 476  
 " " *larḥ Anwār as-sarāʿir* S I, 802  
 " *al-iltibās fi ʿl-farḡ bain al-iṣṭiḡāḡ wal-ḡinās* G I, 283, S I, 499  
 " *al-iḡkāl bil-ḡawāb al-wāḡḡih ʿan it-ta-ḡallī biṭ-ṭuwar* G II, 334, S II, 521  
 " *al-labs* S II, 958  
 " *ar-raib fi ʿḡtiḡūr Futūk al-ḡaiḡ* S I 778  
 " *at-taʿab* G II, 40  
 " *al-ḡubūs ʿan ḡaḡḡat b. ʿArūs* S II, 469  
 " *al-wasūwis ilḥ* S II, 839  
*-iḡḡihūr* G II, 149<sup>80</sup>  
*ʿizz wal-manūfiʿ* G II, 466  
*ʿIzzī* S I, 497  
*ʿIzzīya* S I, 805, II, 435, 439  
*ʿiḡa* S III, 280  
 " *t al-albāb* G I, 152, 446<sup>87</sup>, S I, 236<sup>115</sup>, 798<sup>87</sup>  
 " *t al-mulūk* S III, 268  
*-iʿḡām fi taʿlīf al-luḡūn* S N I, 374  
*iḡhūr al-asrār* G II, 441<sup>20</sup>, S II, 656<sup>20</sup>  
 " " *fi ḡall R. al-ḡaṣʿa* S II, 1019  
 " *al-azḡūr* G II, 453, S II, 672<sup>122</sup>  
 " *al-fatāwī min asrār al-Ḥḡwī* G II, 86, S I, 679 II, 101  
 " *al-ḡaḡḡ* S II, 862  
 " *al-maḡtūm ʿan is-sirr al-maktūm* S I, 794<sup>114d</sup>, II, 998<sup>110</sup>  
 " *al-maḡnūn min ar-R. al-ḡiddiya libn Zaidūn* S I, 485  
 " *nʿmat al-ʿlām ilḥ* S II, 459

iqhūr as-Sirāḡiyya S I, 970 zu 651

" as-sirr al-mauḍū' ilḥ G II, 168, S II, 216

" runnat al-ḥaiy al-qaiyūm ilḥ G II, 705, S I, 573

" as-surūr bimaulid an-nabī al-masrūr S N II, 445

" larḥ al-Miṣbāḥ S I, 514, 14

" ʿidq al-mawadda G I, 265, S I, 467, II, 345

" at-taʿīl G II, 26

" at-taḥḥiḥ fī fiṭḥ ʿaiyidna 'l-Masīḥ S II, 235, i

·Kabb'ir G II, 48, S II, 531, 9

" waṭ-ṭaḡā'ir S I, 955 zu 357, II, 213

·kafūra S I, 662

kaff ar-raʿā' ʿan muḥarramāt al-lahw was-samā' G II, 389, S II, 528, 24

·kāfi S I, 176, 289, 297, 638, 843, 20, 885, II, 955, 80

" baḥr al-ʿawāfi S II, 1027, 4

" fī bayūn at-ṭaff at-ṭawīl ilḥ G II, 114, S II, 141, 50

" bil-farā'id G I, 470, S I, 855

" fī 'l-ḥiḡh G I, 174, S I, 629, II, 585, 13

" 'l-furū' G I, 398, S I, 689

" 'l-ḥiṣṣ S I, 389

" " al-ḥawī S I, 861

" 'ilm al-ʿarūḍ wal-qawāfi S II, 258

" " ad-dīn G I, 197, S I, 320

" " al-ḥiṣṣ G I, 219

" " al-qawāfi S I, 543, II, 350

" " (ṭināʿat) at-ṭibb G I, 487, S I, 890

" fī 'ilm al-ʿarūḍ wal-qawāfi G I, 279, II, 27, 239, S I, 492, II, 22

" 'l-kabīr S I, 769

" fī 'l-kuḥl S I, 899

" bimā'na 't-tanzīl S II, 135

" fī ma'rifat 'ulama' maḡhab al-Šāfi'ī G II, 92, S II, 109

" mirāṭ al-umma G II, 128

" 'l-muḥtadī' min at-ṭullāb S II, 448

·kāfi fī 'l-mūsīqī G I, 488, S II, 1036, 8, N I, 829

" " 'l-qirā'at S I, 722

" " min al-ṭāfi S I, 907

" " al-ṭāfi fī taḡriḡ aḡādīt al-Kalāf G I, 405 S I, 509, 3, II, 75, 67

" " fī larḥ al-ʿarūḍ wal-qawāfi S II, 926

" " larḥ muḡtaṭar al-ḥādī S I, 498

" " al-Wāfi fī 'l-furū' G II, 196, S II, 265

" " fī 't-ṭibb G I, 234, II, 364

" " " al-ʿain S N II, 1031

" " 'l-uṣūl wal-furū' S I, 706

" " 'l-wāfi S N II, 367

" " bī'ā' lām al-qawāfi S II, 513

·kāfil G II, 109

" al-bayān wa-l-ḥ'r S III, 428

" al-inṣā' S III, 428

" binail as-sū' fī 'ilm al-uṣūl S II, 557

·kāfiyya S I 465

·kāfiyya G I, 303, S I, 531

" " al-bad'iyya G II, 160, S II, 199

" " t dī 'l-arab fī larḥ al-ḡuṭab S II, 209

" " " 'l-lubb fī uṣūl at-ṭibb S II, 1031, 40

" " fī 'l-ḥiṣṣ S II, 1021, 40

" " t al-murīd lima'rifat mā yaḡibū 'ala 'l-ʿabid S II, 973, 13

" " al-Mūsīyya wa-l-ṭāfiyya an-Nūriyya S II, 611

" " fī naḡm 'ilm al-farā'id G II, 163, S II, 206

" " 'l-ṭāfiyya G I, 300, S I, 526

" " fī 'ilm al-ʿarūḍ S II, 399, 10, 3 (s. l. s. N)

" " " 'l-intiqār il-l-firqa an-nāḡiyya G II, 106, S II, 126, 3

" " fī t-ṭibb S II, 1029, 23

" " 'l-uṣūl S II, 795

·kahāna wal-fa'ī S II, 492, 23

·kahf war-raqīm ilḥ G II, 206, S II, 284

kaifa kūna ḡuhūr ʿaiḡ al-islām M. b. 'Abd- al-wahhāb S II, 531



kaifa yanbaḡi an yuslak ilā nail at-maṭlūb  
G I, 218, S I, 385<sup>121</sup>

" yastawi 'l-laḡina ya'lamūna wallaḡina  
lā ya'lamūna S N I, 377

kaifiyat al-aḡlāl G I, 70

" ad-dū'a' bī'asmā' allāh al-ḡusnā  
S II, 932

" al-ḡukm 'alā taḡwīl sini 'l-'ālam  
G I, 474, S I, 868

" ḡalq Ādam S II, 438

" idrāk ḡaḡiqat ad-diyāna S I,  
367

" istiḡrāḡ at-taḡwīm S N II, 482

" al-ittifāq fi tarkīb al-aufāq S  
N II, 155

" al-malāḡim G II, 151<sup>134</sup>

" ar-sulūk S I, 800<sup>156</sup>

" ilā rabb al-'izza S I,  
796<sup>120</sup>

" zuḡūr al-mumkināt 'an il-wāḡib  
S I, 928<sup>122</sup>

" tarkīb al-aḡlāl S I, 828

" taṣṡiḡ al-baṣiṡ al-kurī S I, 857<sup>9</sup>

-kū'ināt S III, 485

kalām al-'Abādila S I, 799<sup>128</sup>

" fī ba' al-Fuḡūl S II, 68

" 'alā ḡawāt al-asmā' S II, 379

" al-fā'iḡ S I, 847

" 'ala 'l-ḡiṡra S II, 122<sup>56</sup>

" ḡaḡiqat al-islām wal-imūn G  
II, 104, S II, 121<sup>30</sup>

" iḡā G II, 318

" 'l-'ilm G I, 401

" laḡai wāḡid wa'aḡad G II, 283

" al-layālī wal-aiyām libn Ādam S I,  
248

" al-ma'rūf G II, 359

" fī ma'ālat ar-samā' S II, 127<sup>32</sup>

" 'alā al-ḡiṡra S N II, 125

" al-maṡūḡ G II, 314

" al-maṡin fī taḡrīr al-barākin S II,  
858

" 'alā mī'at ḡulām S N II, 175

" al-munḡi S II, 530

" an-naṡi G II, 451<sup>78</sup>

-kalām fi ḡaulihī ta'ālā S. 6, 103, S. I,  
801<sup>165</sup>

" 'alā " S. 20, 66, S II,  
120<sup>113</sup>

" riḡāl al-Buḡārī S I, 280

" al-Muwaṡṡa' S I, 298<sup>9</sup>

" ar-sirr S II, 715

" ar-su'adā' 'alā arwāḡ al-ḡuḡadā'  
S II, 189<sup>160</sup>

" 'alā sunnat al-ḡum'a S II, 110

" fi 'i-ḡalāt G II, 401

" 'ala 'i-ḡuṡfiya S II, 741

" fī taṡṡīd mā ḡabata bīl-ḡuḡadā' 'ala  
'l-ḡaṡṡ S N II, 93

" 'l-'umūm wal-ḡuṡṡ G I, 401

" al-yaṡīr fī 'ilāḡ al-maḡ'ada wal-  
baṡwāsīr S II, 499

Kalila wa Dimna G I, 151, S I, 234

-kalīm al-ḡawāmī' fī bayān ma'ālat al-uḡūl  
ilḡ S N II, 422

" al-maṡṡūm S III, 486

" ar-rūḡḡniya fī 'l-ḡikam al-Yūnāniya  
G I, 524, S I, 426

" at-tamān G II, 478, S II, 727

" at-ṡaiyib wal-aḡkār G II, 105<sup>144</sup>

" fī 'l-'amal at-ṡalīḡ G II,  
106 S II, 127<sup>117</sup>

" wal-ḡaul al-muḡṡār G II,  
147, S II, 182<sup>30</sup>

" 'alā kalām a. 'l-'ṡaiyib S II,  
509

-kalīma al-ilāḡiyya G I, 454<sup>18</sup>

" fī 'l-luḡa al-'Arabīya S III, 393

" mūḡḡa fī rīyar al-'ilm S III, 393

" al-muḡkama fī 'l-muḡḡara bain al-  
ḡurra wal-ama S II, 547

" t at-tauḡīd G II, 207

" ṡaiyiba G II, 832

" wāḡida G II, 332

kalīmāt 'A. b. a. ṡalīb S I, 75

" al-baiyīnāt (ṡaniyāt) G II, 369, S  
II, 496

" bayāniya S II, 848

" ad-ḡauḡiyya wan-nikāt al-laḡiyya S  
I, 783<sup>120</sup>

## kalimāt dāʿa S III, 112

- " *Gabrān Halīl Gabrān* S III, 466
- " *waḥikam Sa'd Bātū Zaglūt* S III, 335
- " *al-ḥawwātir* G II, 350, S II, 477
- " *wa'illūrāt* S III, 260
- " *maknūna ilḥ* G II, 413, S II, 584
- " *al-Manfalūtū* S III, 202, 359
- " *al-muḡmilāt* S II, 617
- " *al-muḥimma* S N II, 107
- " *al-muḥāḍara* G II, 488
- " *al-munīfa fī ḥill tazawwūḡ al-mu'attaqa al-īarīfa* S II, 526
- " *an-nūṣa* S II, 525
- " *li Qāsim Bek Amīn* S N III, 331
- " *Qudriya ilḥāmāt Gauṣiya* S I, 778
- " *fī sabīl Miṣr* S N III, 309
- " *al-īaiḥ wal-Ḥu. al-Ḥallāḡ* S I, 801, 1106
- " *īā'ir fī waṣf ḥaṭb nūdir* S III, 442
- " *al-īarīfa fī tanẓīh a. Ḥanīfa* S II, 432
- " *at-tazawwuf* S I, 783, 25
- " *fī uṣūl al-fiqḥ* S I, 672
- " *al-waṣiya dāt as-sirr al-fāṣi* S N II, 478
- *kanmā'im* S I, 558
- *kanmāl* S I, 429, 73
- " *ādāb al-ḡinā'* S II, 1035, 13
- " *al-balāḡa* S I, 154
- " *ad-dīrāya* S I, 648
- " *al-faraḥ was-surūr ilḥ* S II, 882
- " *al-farḥa fī daf' as-sunūm waḥīf* aṣ-ṣiḥḥa S II, 666
- " *al-īnāya ilḥ* S II, 745
- " *fī ma'rīfat ar-rīḡāl* G I, 357, 360, S I, 606
- " *al-murūwa fī ḡamāl al-futūwa* S II, 495
- " *fī 'l-īarḥ wal-bayān biḡalq al-Qor'ān ilḥ* G I, 193, S I, 340
- " *'t-tā'lim* S I, 864
- *kanmālāin* S II, 180, 9b
- *kanmālāt al-ilāhiya* G II, 206, S II, 284, 13

- *kanmālāt al-Taufiqiya fī 'l-uṣūl al-ḡabriya* S II, 735
- *kāmi al-ḡalālī* S II, 326
- *kāmīl* G I, 109, S I, 168
- " *fī 'l-aṣṭurlāb* G I, 221
- " *al-farīd fī 't-taḡwīd wat-tafrīd* S II, 210
- " *fī 'l-ḡarḥ wat-ta'dīl* G I, 167, S I, 280
- " *'l-istiqṣā'* G I, 462
- " *ma'rīfat ad-ḡu'afā'* G I, 168, S I, 280
- " *al-munīr* G I, 520, S I, 315
- " *al-mutadārik fī bayān maḡḥab al-mutaḡawwif al-ḥālik* S II, 559
- " *fī nasab āl a. Ṭālīb* S I, 212
- " *īarḥ az-zīḡ al-īāmīl* S I, 400
- " *aṣ-ṣinā'a aṣ-ṣibbiya* G I, 237, S I, 423
- " *aṣ-ṣinā'atain al-baiṭara was-zardaḡa* G II, 136, S N II, 169
- " *at-tadbīr* S I, 893
- " *fī 't-ta'rīḡ* G I, 345, II, 183, S I, 588
- " *as-siyāra* S I, 953 zu 322
- *kāmīla fī 't-ḡalāl al-layālī al-fāḍila* S I, 716
- *kanīn* G II, 175
- kān mā kān* S III, 475
- *kanā'is al-Miṣriya* S II, 426, 31
- *kannās liṣawā'id an-nās* G II, 367
- kanz al-abrār* S II, 1002, 30, N II, 1007
- " *al-aḡḥar* G I, 497
- " *al-aḡḥār* G II, 397, S II, 542, 93, 938
- " *al-aḡyūr* G II, 183
- " *al-akḡar* G II, 100, S II, 119
- " *al-amānī wal-amāl* S I, 838
- " *al-amwar fī faḡā'il al-ḡāmi' al-aḡḡar* S II, 927
- " *al-ʿArabīya fī ḡall alfūṣ al-ʿAḡurrūmiya* S N II, 334
- " *al-aṣ'ād was-sād al-ma'ād* S II, 822
- " *al-asmā'* G II, 382
- " *al-asmā' fī 't-ḡalāl was-salām ʿala 'd-dāt al-Aḡmadiya al-Muḡḡammadiya al-ḡuznā* S II, 999, 32, N II, 535
- " *al-aṣrār al-aḡḡadiya* G II, 232, 110, S II, 324



- kanz *al-asrār walawwāḡiḡ al-afkār* G II, 246, S II, 344
- " *al-barā'a fī adawāt di 'l-yarā'a* S I, 581
- " *al-barāḡin* S III, 436
- " *al-kasbiya ilḡ* S II, 809, 1011
- " *al-bayān* G II, 197, S II, 267
- " *al-burḡān fī l-ḡabr wal-muḡābala* S II, 591
- " *ad-daḡā'iq* S II, 610
- " *wabaḡr al-ḡarā'ib fī tafsīr al-Qor'ān* S II, 582
- " *fī 'l-furū'* G I, 196, S II, 265
- " *ad-durar fī aḡwāl manāzil al-qamar* S II, 1025
- " *waḡāmi' al-ḡurar* S II, 44
- " *aḡ-daḡā'ir wahadiyat al-muḡādir ilḡ* S II, 103, 112
- " *fī 'd-dail* G I, 243
- " *al-faiḡ fī 's-sulūk ilḡ* S II, 866
- " *al-farā'iq* S I, 760
- " *al-fawā'id* S I, 602
- " *wadāmiḡ al-mu'ānid* S II, 575
- " *fī ḡall mulkilāt al-Qarwā'id* S II, 207
- " *al-ḡauḡar fī 'ilm al-bayān wal-badī'* S I, 581
- " *al-ḡawāḡir wad-durar ilḡ* S II, 932
- " *al-hidāyāt fī ma'rifat al-bid āyāt* S II, 620
- " *al-ḡaḡā'iq* S II, 475, 98
- " *wakaḡf ad-daḡā'iq* S I, 675
- " *al-ḡaḡq al-mubīn* G II, 306, 347, 688
- " S II, 417, 474, 688
- " *al-ḡikma* G I, 243
- " *al-ḡukamā' wamaḡḡlab al-aḡibbā'* S II, 1031, 45
- " *al-'ibād fī faḡā'il al-ḡazw wal-ḡihād* G I, 441, S II, 648
- " *al-'ibād fī ḡarḡ al-aurād* G I, 441, S I, 790, 3
- " *al-ḡāz* " " *'Alūḡāt al-maḡāz* S II, 920
- " *al-ḡtiḡār* S N II, 172
- " *al-in'ām biḡaḡā'il ḡarḡ aḡ-ḡiyām* S N II, 444

- kanz *al-'irfān fī tafsīr al-Qor'ān* S II, 209
- " *al-kuttāb* G I, 286, S I, 501, 120
- " *wamuntahab al-adāb* G I, 352
- " *al-luḡa* G II, 194
- " *al-luḡāt* G II, 505, S II, 261
- " *al-ma'ānī* G I, 411 S II, 208, 20
- " *ḡarḡ al-ḡātibya* S I, 725
- " *al-maḡfūn wal-fulk al-maiḡūn* G II, 75, S II, 81
- " *al-manīūr bit-tahni'a* S II, 775
- " *man ḡāḡā ilḡ* G II, 368, S II, 495
- " *al-maḡḡūd fī 'ḡ-ḡalāt 'alā ḡāḡib al-maḡūm al-maḡmūd* S II, 481
- " *al-maḡātib* G II, 375
- " *fī faḡl al-bait* G II, 486
- " *al-Miḡri* S III, 229
- " *al-muḡid al-anwar fī ḡir nubḡa yasira min faḡā'il ḡāmi' al-Aḡhar* S II, 471
- " *al-muḡabba' līs-ḡiyāḡa fī Ūrūbā* G II, 714, S II, 749, III, 379
- " *al-mulaḡ fimā lil-ḡadīt min al-muḡḡalah* S II, 916, 9
- " *al-mulūk* G I, 348, S I, 589
- " *al-murīd fī 'r-raml* S II, 593
- " *al-musammā' fī 'ilm al-mu'ammā* S N II, 515
- " *al-muḡalsam fī madd al-yad* S II, 869, 31
- " *min as-sirr al-mu'azzam bimā wuḡā'a fī 'l-ḡurūf* S I, 801, 180
- " *al-muwahḡidin* S I, 552
- " *an-naḡāt fī 'ilm al-augāt* S N II, 821
- " *an-nāḡim wamiḡbāḡ al-ḡā'im* S III, 342
- " *an-nāḡir* G II, 388
- " *al-qaum* G I, 426
- " *fī 'l-ḡirā'āt al-'aḡr* S II, 211
- " *ar-raḡā'ib* G II, 506
- " *ar-rāḡibin* G II, 98, S II, 117
- " *ar-rivāya ilḡ* S II, 691
- " *as-sa'ādūt fī 'l-karāmāt ba'd al-mamūt* S II, 404
- " *at-ḡār fī ma'rifat al-aḡḡār* S I, 904
- " *aḡ-tullāb fī 'l-'amal bil-aḡḡurḡab* S N II, 156

- kanz al-*ṣulūm* wad-durr al-manẓūm S I, 424  
 " al-*ṣulūm* wal-luḡa S III, 325  
 " al-*ummūl* G II, 151, 153, 385, S II, 188, 153, 519  
 " uṣūl ad-dīn al-badī'a S I, 303  
 " al-uṣūl fī 't-tibb S I, 303  
 " al-wā'iḡin S II, 663  
 " al-walad S I, 714  
 " al-wuṣūl ilā ma'rifat al-uṣūl G I, 373, S I, 637  
 " al-yawāḡit S N I, 772  
 -karāhiya S II, 949<sup>20</sup>  
 karāmāt al-aḡṣūb al-arba'a S II, 1006<sup>95</sup>  
 " aṣ-ṣaiḡ A. aṣ-Ṣarnūbī S II, 469  
 -karma S I, 368<sup>116</sup>  
 " t b. Hānī<sup>2</sup> S III, 48  
 -karmiyūt S III, 85  
 ka's al-ḡikma S III, 178  
 " al-muḡtasi min lī'r al-*ṣallāma* al-*Ansī* S II, 545  
 " ar-rā'iḡ G II, 350, S II, 477  
 -kasb S I, 291  
 kāsirat al-aḡnām fī 'l-kalām S II, 990  
 -kaif G II, 254  
 " al-aḡḡām G I, 403  
 " al-alfāz allatī lā budda lil-faḡḡ min ma'rifatihā S II, 953  
 " al-aḡwāl al-mubtadilāt G I, 418, II, 385  
 " al-arab 'an sirr al-adab S II, 760  
 " al-asrār G II, 448, S I, 432, 637, 838, II, 268, 573, 656  
 " " al-Bāḡiniya S I, 349  
 " " al-bayān 'an ādāb ḡamalāt al-Qor'ān S II, 138  
 " al- " fī faḡḡ'il al-a'māl S I, 752<sup>47bb</sup>  
 " " al-ḡawāḡir ilḡ S N I, 808  
 " al- " 'an ḡawāmiḡ al-afkār G I, 463  
 " al- " wahath al-astār S I, 738  
 " al- " 'an ḡikam aṭ-tuyūr wal-azḡār G I, 450, S I, 808  
 " " al-ḡurūf G II, 232

- kaif al-asrār (astār) 'an 'ilm ḡurūf al-ḡubūr G II, 266, S II, 378  
 " " al-*ṣilmīya* G II, 356  
 " " 'ammā ḡafiya 'an il-afkār G II, 93, S II, 110  
 " " ḡil-maḡḡūl S II, 155  
 " " wamanāḡiḡ al-abrār G I, 451  
 " " an-Nūrāniya al-Qor'āniya S II, 778  
 " " 'an ḡirā'āt al-a'imma al-aḡyūr G II, 229  
 " " fī rasm maḡḡiḡif al-amīār S I, 727, II, 274  
 " " ṣarḡ iḡḡār al-asrār G II, 441  
 " " Manār al-anwār G II, 196, S II, 263  
 " " Nuzhat an-nuḡḡār S II, 154  
 " " Qaḡidat al-ḡurūr G I, 544  
 " " fī 't-taḡsīr S II, 988<sup>37</sup>  
 " " 'an waḡ' al-ḡurūf wal-ḡubūr S N II, 379  
 " al-astār G II, 323, S II, 328  
 " " 'an ma'alat al-iḡrār S II, 445  
 " " waḡḡ al-ḡā'ib 'an il-abḡār S II, 832  
 " 'awūr al-munaḡḡimīn G I, 488  
 " al-āyūt S II, 582, 988<sup>40</sup>  
 " ba'ḡ al-astār S I, 927<sup>9</sup>  
 " al-barāḡin G II, 200, S II, 272  
 " wal-bayān G I, 350, S II, 568  
 " " lī'aḡnāḡ maḡḡūb as-rūdān S II, 716  
 " " 'an auḡāḡ ḡiḡāl lī'rār ahl ḡāḡa 'a-zamān G II, 281, S II, 390  
 " " fī 'ilm ma'rifat al-insān S I, 818<sup>35b</sup>  
 " " mā yata'allāḡ bin-nī-yān G II, 346<sup>29</sup>, S II, 473  
 " " 'an mā'āt al-Qor'ān S I, 335  
 " " ma'alat al-kasb wal-iḡān G II, 46



- kalif wal-bayān 'an qifāt al-ḥayawān S II, 58
- " " " tafsīr al-Qor'ān S I, 592
- " ad-dain S II, 897
- " daqā'iq al-ḥaqā'iq ilh S II, 128
- " ad-dai'is fī tarmām al-kanā'is S II, 104
- " aḍ-ḡabbāba ilh G II, 152, S II, 190, 177
- " aḍ-ḡarar 'amman nakaḥa wakafar S II, 506, 980
- " aḍ-ḡau' 'an ma'nā lau S N II, 925
- " al-faḡḡā'ih al-Yūnāniya ilh G I, 440, S I, 789
- " al-faḡḡā'il S I, 269, 11
- " al-fawā'id 'an il-kitāb al-musammū bil-Hidāya S II, 807
- " " 'alā qawā'id al-'aḡā'id S I, 927, 3, II, 208, 117
- " al-ḡalāl 'an sirr at-tamwīl S II, 153
- " al-Ḡāmi' al-kabīr S I, 950 zu 290
- " al-ḡilḡab 'an aḥkām tata'allag bil-miḥrāb G II, 404, S II, 555
- " " 'ilm al-ḥisūb G II, 266, S II, 378
- " " wal-ḥiḡāb 'an il-ḡudwa fi 'l-lubbāk war-riḡāb S II, 223
- " al-ḡawāmiḡ fī aḡwāl al-anbiyā' S I, 643, II, 262
- " " 'ilm al-farā'id G II, 167, S II, 216
- " al-ḡāyūt šarḥ k. at-Taḡalliyūt S II, 284, 26
- " ḡiḡā' S II, 555, 947, 181, 32
- " fī ḡiḡḡ al-Imāmiya S II, 505
- " 'an ḡaqā'iq at-tauḡid wal-'aḡā'id G II, 185, S II, 239
- " līḡḡwān aḡ-ḡaḡā' S I, 783
- " ḡ 'istimbāt aḡ-ḡawāb min al-ḡuḡa' S II, 1023, 65
- " 'ammā waḡa'a fī tabarru' mu-dīn G II, 404

- kalif al-ḡubār 'an il-ilārāt ilh G II, 366, S N II, 565
- " al-ḡumma fī aḡbār al-ḡumma S II, 193, 237a
- " " al-ḡāmi' lī'aḡbār al-umma G II, 409, S N II, 569
- " " 'an ḡāmi' al-umma G II, 337, S II, 465, 21
- " " ḡukm al-maḡbūḡ G II, 404
- " " fī ma'rīfat al-a'imma S I, 713
- " " 'an baḡā'ir al-a'imma S N II, 149
- " " biḡaḡḡiḡ anna 'l-ḡaḡīb ilh S II, 526
- " al-ḡumūḡ S N II, 736
- " " fī 'ilm al-'arūḡ S II, 23, 916
- " " šarḡ ar-Raḡaz al-maḡrūd S N II, 493
- " al-ḡuyūb G II, 339, S II, 469
- " al-ḡumūm fī iḡbāt iḡmat al-ma'ḡūm G II, 330, S II, 503
- " al-ḡāl G II, 33
- " al-ḡālik S II, 440, 785
- " al-ḡaqā'iq S I, 717, 737, 843, II, 265, 267, 400, 603, N II, 207
- " " fī ḡisūb ad-daraḡ wad-daḡā'iq G II, 128, S II, 159
- " " al-Muḡammadiya S II, 307, 593
- " " (raḡā'iq) šarḡ Kanz ad-daḡā'iq G II, 197, S II, 266
- " " šarḡ Taḡwīm al-īmān S II, 579
- " " fī taḡrīr ad-daḡā'iq G I, 465
- " al-ḡaḡlī 'amman rumiya biwaḡā' al-ḡadiḡ S II, 72
- " al-ḡiḡāb fī 'stiḡḡāb al-karr ilh S II, 798
- " " 'an kalām rabb al-arḡāb S II, 323

- kaif al-ḥiḡūb 'ammān talāqā ma'a 'l-Tiḡ-  
ḡāni min al-aḡḡūb S II, 882  
" " war-rān ilḡ G II, 336, 4, S  
II, 464  
" " bir'uyāt al-ḡanūb G II, 333  
" al-ḡuḡḡa S I, 912, 13  
" al-ḡuḡūb wal-aḡḡār ilḡ S II, 855  
" al-ḡaḡā' wal-ḡiḡā' S I, 523  
" " wamuzil al-albūs ilḡ G II,  
309, S II, 422  
" al-ḡaḡā'ir 'an il-albūh wan-naḡā'ir S  
II, 425, 476, 142  
" al-ḡaḡal 'an aḡḡām al-ḡumal S II, 920  
" al-ḡidr fī amr al-ḡiḡr G II, 395,  
S II, 540, 34  
" al-ilāḡi G II, 308, S II, 423  
" al-irṡiyāb fī atbā' M. b. 'Abdalwahḡūb  
S III, 436  
" al-iḡkālāt S I, 895  
" " 'an ba'ḡ al-ūyūt S I, 768  
" iḡṡilūḡāt al-funūn G II, 421, S II,  
628 (s. l.)  
" al-ka's fī 'ilm al-bāṡin S II, 620  
" al-ka'ṡināt ilḡ S N I, 800  
" al-kullī wal-'ilm al-'illī S I, 801, 205  
" al-kurba fī waḡf ahl al-ḡurba S I,  
226, II, 130, 13  
" al-kurūb ḡiḡr auliya' allūḡ G II, 19  
" " fī ma'rifat al-ḡurūb G II, 135  
" al-lab's fī ḡadīṡ radd al-lam's G II,  
149, S II, 186, 96  
" " 'an ḡadīṡ waḡf al-yad 'ala 'r-  
ra's S II, 891  
" al-liḡām 'an aṡ'ilat al-anām G II, 323,  
S II, 445  
" " al-ibḡām S II, 207  
" " 'ammā ḡū'a fī 'l-aḡḡādīṡ G II,  
308, S II, 421  
" " ltabaha 'ala 'l-'awūmm  
ilḡ S II, 947, 184  
" " 'an muḡdarūt al-aḡḡām G II,  
371, S II, 498  
" " was-sutūr G II, 351  
" " 'an waḡḡ al-tauriya wal-is-  
tiḡdām G II, 17, S II, 9

- kaif al-liḡām 'an wuḡūḡ muḡaddarāt aḡ-  
ṡinf S II, 487  
" al-ma'āni S II, 95  
" " 'l-badī' ilḡ S I, 658  
" " wal-bayān 'an rasā'il Badī'  
az-Zamān S II, 760  
" al-maḡāna 'an il-ḡaḡal fī 'l-iḡḡāna S  
II, 775  
" 'an māḡiyat aḡ-ḡalāt ilḡ S I, 814, 113  
" al-maḡḡūb S I, 323, 360  
" al-maḡḡūbain S II, 180, 60  
" al-maḡraḡa liṡamarāt al-muḡḡa S I,  
913  
" al-maktūm S II, 293, 856  
" 'an manāḡiḡ al-adilla G I, 461, S N  
I, 836  
" al-manāḡiḡ wat-tanāḡiḡ fī taḡriḡ  
aḡḡādīṡ al-Maḡḡbiḡ G I, 364, S I, 621  
" al-marām 'an faḡḡ'il Ramaḡān S II,  
606  
" 'an masāwi li'r al-Mutanabbī S I, 140  
" al-mastūr fī ḡawūb 'Abdalḡakūr S  
II, 521  
" al-maṡāriḡ S I, 614  
" mir'ūt al-'uyūn S II, 149  
" al-muḡḡam G II 421, S II, 623  
" muḡḡamāt al-Qor'ān S I, 734  
" al-mubīn 'ala 'l-arba'in S II, 539  
" 'an muḡāwazat ḡaḡḡiḡ 'l-umma al-alf  
G II, 151, S II, 187, 135  
" al-muḡaḡṡā ilḡ G II, 74, S II, 79  
" " fī faḡl al-Muwaffa' S I,  
298  
" al-muḡimmūt fī larḡ al-abyūt S I, 598  
" al-muḡaddarūt fī ḡabs al-mu'aḡḡarūt  
S N II, 476  
" al-murād S I, 925, 22  
" al-murūṡ 'an maḡḡsin al-ṡurūṡ G II,  
37, S II, 35  
" al-murūṡiya 'an siṡār al-ḡḡurṡūmiya  
S II, 813  
" muḡkil ḡadīṡ aḡ-ḡaḡḡain S N I, 918  
" al-muḡkil fī 'n-naḡw S I, 529  
" 'an muḡkilāt al-Kalīf G I, 290,  
S I, 508



- kaif al-muḥkilāt 'an waḡh ba'd al-a'ila  
fi 'l-mu'āmala S II, 526.<sup>28</sup>
- " najā'is mustahraḡa min Ġawāmi' al-  
kalim S I, 808.<sup>23</sup>
- " an-niqāb 'an il-asma' wal-alqāb S I,  
916.<sup>10b</sup>
- " " " atrūr al-iḡtiqāb S II, 887
- " " lil-aḡḡāb wal-aḡḡāb G II,  
114, S II, 140
- " " 'ammā rawa 'l-laiḡān lil-  
aḡḡāb S II, 68
- " " 'ala 'l-Manḡūma al-mausūma  
bi Ruḡāb al-murtaiif S II, 742
- " " 'an nasab al-aḡḡāb S II, 509
- " " waḡh al-nasīb al-kadḡāb  
S II, 780
- " an-nūr 'an aḡḡāb al-qubūr S II, 475.<sup>90</sup>
- " al-Pazdawī S I, 637
- " al-qinā' S I, 515, 677.<sup>5</sup> II, 443
- " " 'an ḡukm al-waḡḡ was-samā'  
G I, 384, S I, 664
- " " 'an i'tiqād ṭawwīf al-ibtidā'  
S II, 889
- " " fi rasmi al-arḡā' G II, 127,  
S I, 158
- " " ṣarḡ waḡḡiyat iḡḡbat as-samā'  
S N II, 147
- " " waḡh as-samā' G II, 334,  
S II, 462, 661
- " " wuḡḡāb ḡuḡḡiyat al-iḡmā'  
S II, 505
- " fi 'l-qirā'at S I, 511
- " ar-raib S II, 537, N II, 156
- " " fi 'l-'amal bil-ḡaib G II, 126,  
S II, 156
- " " 'an il-ḡaib G II, 154, S II,  
192.<sup>226</sup>
- " " ḡāl al-mutaḡassitīn 'ala 'l-ḡaib  
S II, 1018.<sup>11</sup>
- " " 'an al-istima'ūd min al-ḡaib  
G II, 342
- " ar-raibā ilḡ G II, 325, S II, 449
- " ar-raiḡ fi aḡḡwāl al-'ain G II, 137,  
S II, 169
- " " wanazḡ al-'ain S II, 153, 461

- kaif ar-rān 'an wuḡḡāh al-bayān S N I,  
801
- " ar-riwāḡ 'an ṣarf (radd) al-ḡāmi'a  
lil-awwāḡ S II, 702, 707, 961.<sup>28</sup>
- " ar-rāmūz S I, 824.<sup>82</sup>
- " ar-ramz 'an ḡabāya 'l-Kanz S II,  
266.<sup>9a</sup>, 267.<sup>10</sup>
- " ar-rān 'an fu'ād māni 'z-ziyāra S II,  
352
- " ar-rumūz S I, 712, II, 713
- " " ḡurar al-aḡḡām S N II, 317
- " " al-Sāṭibiya S I, 726
- " as-sāfi' fi ḡāl al-ḡafr al-ḡāmi' S II,  
S II, 1041.<sup>42</sup>
- " as-sirr G II, 121
- " " al-maḡūn ilḡ S II, 985.<sup>26</sup>
- " as-sitār 'an sirr al-asrār S III, 235
- " as-sitr 'an farḡiyat al-witr G II,  
347.<sup>57</sup>
- " " " ḡukm aḡ-ḡalāt ba'd al-  
witr G II, 69, S II, 74.<sup>35</sup>
- " as-sunna S II, 812
- " as-sufūr 'an ḡiḡḡāt al-muḡāyūt bil-  
ma'ḡūr S II, 775
- " aḡ-ḡāfi G II, 348.<sup>79</sup>
- " ṣarḡ al-Taḡḡira S I, 719
- " al-ṣawāḡid wal-mawūnī' S II, 328
- " al-ṣubḡḡāt 'an il-muṣṭabikāt S II, 819
- " " an-Naḡārā waḡḡḡaḡ al-  
islām S III, 323
- " " min al-tauḡid G II, 390,  
S II, 531.<sup>2</sup>
- " aḡ-ḡalḡala 'an waḡf as-salsala G II,  
147, S II, 183.<sup>42</sup>
- " wat-tabyīn G I, 423.<sup>42</sup> II, 338, S I,  
802.<sup>206</sup>
- " " fi ḡurūr al-ḡalḡ aḡma'in  
S I, 752.<sup>42</sup>
- " ṭāḡ at-tarḡḡim ilḡ S I, 797.<sup>68</sup>
- " at-tāmim G II, 323
- " at-tamwīḡāt G I, 454, S I, 678, 816.<sup>20</sup>
- " wat-tanbīḡ G II, 33
- " at-tanzil G II, 189, S II, 250
- " ṭarīḡ al-waḡḡ' G II, 178
- " aḡ-ḡurra 'an il-ḡurra S I, 489, II, 786/7

- kaif al-wāridāt liḡalib al-kamālāt* S II, 315
- " *al-wilāh* S I, 515
- " *al-wuḡūh al-ḡurr* S I, 463
- " *'an " al-ḡirā'āt* G I, 407
- " *al-yaḡīn* G II, 164, S I, 752, 471
- " " *fī faḡā'il amr al-mu'minīn* S II, 207, 77
- " *az-zūr wal-buhtān min ḡan'at B. Sūsān* S II, 1038, 8
- " *aḡ-ḡulma fī bayān aḡsām al-ḡikma* S II, 856
- " *aḡ-zunūn* G II, 428, S II, 636
- *kālif fī ad'iyat an-nabī al-akram* S II, 541, 512
- " " *asmā' ar-riḡāl* S N II, 47
- " *al-asrār* S II, 656, 8, 833
- " *liḡakā' al-ḡuḡāl* S N II, 557
- " *al-ḡaḡā'iq* S II, 208, 31
- " *'an " al-sunan* S I, 621, II, 67
- " *al-ḡaḡā'iq 'an al-fūḡ al-Hulūḡa* S I, 525, 28, II, 278
- " *fī 'ilm al-aḡḡām* S I, 907
- " *lima'āni 'l-Miḡbāh* S II, 243
- " *'an il-Maḡḡūl* S I, 921, 3
- " *fī ma'rifat asmā' ar-riḡāl* G II, 47, S I, 606
- " *al-muḡkilāt* S I, 793, 121
- " *an-niḡāb* S I, 321
- " *al-ḡinā' wan-niḡāb* S II, 19, 1043, 8
- " *ar-rumūs* S I, 538, 21
- " *(kaif) al-wail fī ma'rifat amrāḡ* *al-hail* G II, 130, S II, 169
- kālifāt al-asrār fī ma'rifat ḡaḡiqat sirr* *al-wuḡūḡ ilḡ* S II, 1000, 38
- " *al-ḡumma 'an ḡuḡn strat imām al-umma* S II, 238
- " *al-ḡāl 'an aḡwāl al-istidlāl* S II, 272
- " *lima'āni 'l-ḡumal wal-uḡūl* S II, 995, 61
- " *al-muḡḡīf wal-muḡḡāt ilḡ* S II, 1019, 27
- " *ar-ḡḡā' G II, 502, S II, 812*
- " *aḡ-ḡubuḡāt al-'Alā'iya* S II, 317, 8
- *kaḡkūl* G II, 415, S II, 596, 826
- " *al-ḡirī* S II, 619
- " *ḡamāl* S III, 230

- kaḡkūl fīma ḡarā 'ala 'r-rasūl* S II, 209
- " *fī 'l-taḡauwuf* S II, 854
- kāliḡf al-ḡilbāb 'an funūn al-ḡisāb* S N II, 379
- " *fī 'l-ḡinā'* S II, 1036, 9
- " *'an ḡaḡā'iq al-tanzīl* G I, 290, S I, 507
- " *iḡtilāḡāt al-funūn* S II, 628, I. *kaif*
- " *fī ma'rifat al-aḡrāf* S II, 941
- " *al-kāliḡf* S I, 508
- " *al-ḡinā'* S I, 688
- " " *'an matn al-Iḡnā'* S N II, 448
- kaif ar-riḡā' waḡaḡil ar-rūn* G II, 712, S II, 477, 412
- kaḡā'ib al-ām al-aḡyūr* G II, 434, S II, 645
- *kaḡība al-kāmīna fīman laḡināḡu bil-An-dalus ilḡ* S II, 373
- kaḡīr al-ibtihāḡ fī farā'id al-Minhāḡ* S I, 681/2
- katrat al-ḡalaba* S III, 389
- *kaukab al-aḡūḡ ilḡ* S II, 743
- " *Amirkā* S III, 439
- " *al-anwar ḡarḡ 'Iḡd al-ḡaukar* S II, 517
- " *al-aḡad fī manāḡib al-ḡaiḡ 'A. b. A. b. Maulāya aḡ-Taiyib* S II, 876
- " *al-albāḡ wamiḡkāt al-arwāḡ* G II, 412, S II, 460
- " *ad-durrī fī aḡwibat al-ḡaur* S II, 13
- " " *'ilm uḡūl al-ḡāfiya* G II, 91, S II, 107
- " " *'istiḡrāḡ al-furū' min al-fann an-naḡwī* S II, 107
- " " *al-mustahḡraḡ min kalām an-nabī* G I, 370 S I, 633
- " " *fī ḡarḡ bait al-ḡuḡb al-kabīr* S II, 869, 32
- " " *al-taḡamat Di 'n-Nūn al-Miḡrī* S I, 353
- " " *al-waḡīm ilḡ* S II, 745
- " *al-faḡr ḡarḡ ḡizb al-baḡr* S N I, 805
- " *al-ḡāḡḡ fī saḡar al-maḡmal ilḡ* G II, 491, S II, 749



- kaukab* *al-mabānī wamaūkib al-maʿānī* S I, 779<sup>36</sup> II, 475<sup>80</sup>
- " *al-muqḍī* G II, 34, S II, 32
- " *al-mulk wamaūkib at-Turk* G II, 210, S II, 294
- " *al-munir* S II, 386
- " " *fī nasab a. 'l-Hudā aš-šakir* S II, 869
- " " *naẓm Ḥaṣṣi' al-baṣīr* S II, 181<sup>29b</sup>
- " " *šarḥ al-Ġamīʿ aṣ-ṣaḡīr* G II, 147, S II, 183<sup>130a</sup>
- " *al-muniriq fī mā yaḥtāḡu ilaihi 'l-muwattiq* S II, 271
- " *al-mutalaʿi? šarḥ qaṣīdat al-Ġazālī* S I, 752<sup>47x</sup>
- " *ar-rauḍa* G II, 157, S II, 196<sup>282</sup>
- " *as-sūri fī ḥaqlqat ǧazʿ al-iḥtiyārī* G II, 345, S II, 473<sup>8</sup>
- " " *fī 'ḥtiqār Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 263<sup>30</sup>
- " " *šarḥ Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* G I, 159
- " *as-sūfī naẓm Ġamīʿ al-ḡawwāmī* G II, 89, S II, 106
- " *al-šarqī* S II, 735
- " *aṣ-ṣubḥ fī izālat lail al-quḍḥ* S II, 475<sup>111</sup>
- " *al-waḍḡūḥ ilḥ* G II, 321, S II, 442
- " *al-waḥḥāḡ bitawḍīḥ al-minḥāḡ ilḥ* S II, 214
- " *al-waḡḡād fī 'l-ḥtiqād* G I, 410, S I, 728
- " " *man ḥalla bi-Sabta ilḥ* S II, 338
- *kaukabain an-naīyirain fī ḥall al-fuṣṣ al-Ġalālain* S II, 180<sup>100</sup>
- *kaun wal-maʿbad au il-funūn al-ḡamīla wal-kanīsa* S III, 347
- " *nabīyina aḥīr al-anbīyāʾ* G II, 450<sup>28</sup>
- *kaur ʿala 'd-daur* S I, 864
- *kaṭar al-ḡarī* G I, 159, S I, 262<sup>4</sup>, II, 320
- kawūkib bākira* G II, 42
- " *al-bakiya fī qismat al-mīrāt lil-bariya* S II, 972<sup>8</sup>
- *kawūkib ad-darāri* G I, 158, S I, 262<sup>3</sup>, II, 212
- " " *fī tafsīr al-Qorʾān al-karīm* S II, 985
- " " *tartīb Musnad b. Ḥanbal ʿalā abwāb al-Buḥārī* S I, 310
- " *ad-durriya wal-anwār ai-šamsiya* G II, 509, S II, 880
- " " *fī madḥ ḥair al-bariya* G I, 264, S I, 467
- " " *manāḡib al-muḡtāḥia b. Taimīya* G II, 360, S II, 497<sup>20</sup>
- " " *fī ʿl-manāḡib al-Qādiriya* S III, 347
- " " *Naẓm aḍ-Ḍawābiṭ al-ʿilmīya* S II, 742
- " " *šarḥ al-abyāt al-Badriya* S II, 241
- " " *al-Alfiya* S I, 525<sup>128</sup>
- " " *al-Arbāʿina al-Ḡauhariya* S II, 459
- " " *tarāḡim as-sūda aṣ-ṣūfiya* G II, 306, S II, 417
- " " *taʾrīḥ zuḥūr al-Bābiya wal-Baḥāʾiya* S II, 847
- " " *tatimmat al-Aḡurrūmiya* S II, 334
- " " *bīṣṭūl al-ḡafrīya* S II, 1042<sup>47</sup>
- " " *fī waḡʿ al-binkāmāt ad-dauriya* II, 484
- " *ḡūt as-zawāʿid* G I, 522
- " *aḍ-ḍawʿiya ʿala 'l-Aḡurrūmiya* II, 333<sup>112a</sup>
- " *al-ʿirfān bitaḥḡiq as-subḥān* S II, 849
- " *al-iṣlāmiya ilḥ* S II, 411
- " *wal-mawūkib wad-durar* S III, 462
- " *al-muḍḍa* G II, 128, 503, S II, 827
- " *min al-Tartīb was-Sirāḡiya* S I, 651

- *kawākib an-naiyira* G II, 186, S II, 243  
 - " " *fi aqūm al-mutaḥaiyira*  
 S N II, 736  
 - " " *layālī afrāḥ al-ʿazīz*  
*al-muqmirā* S II, 732  
 - " *an-naiyirūt fi 'l-arba'in al-buldā-*  
*niyāt* S II, 415  
 - " *as-sā'ira* S II, 33  
 - " " *fi aḥbār Miṣr wal-Qāhira*  
 G II, 298, S II, 409  
 - " " *bimanūqib 'ulamā' al-mi'a*  
*al-ūšira* G II, 292, S II, 402  
 - " *as-saiyāra* S II, 700  
 - " " *fi tartīb as-siyāra fi*  
*'l-Qarāfatain* G II, 131, S II, 162  
 - " *as-saiyārūt fi 'l-aḥādīṭ al-ʿuṣariyāt*  
 S II, 189, 189v  
 - " *as-sariyāt an-nādiriyāt* G II, 152,  
 164, S N II, 190  
 - " *al-ṣūfā* S II, 75, 43  
 - " *aṭ-ṭabita* G I, 223, II, 413, S I,  
 398  
 - " *az-zāhira fi 'l-amal biḡaib ruḥ*  
*ad-dā'ira* G II, 122,  
 S II, 161  
 - " " *āḡār al-āhira* S II, 421  
 - " " *'ḡtimā' al-auliya' ilḥ*  
 S II, 152  
 - " *az-zahriya* G II, 490, S II, 746  
*kawālif al-aqyisa* S II, 950, 24  
 - *kibar al-mustaḥsan wal-mustaqbaḥ* S I, 245, 43  
 - *kibrīt al-aḥmar* G II, 337, 11 S I, 778, 26,  
 II, 465, 11, 566  
 - " " *fi bayān 'ulūm al-kaif*  
*al-akḥar* S I, 792, 22  
*kifūḥ Hitler* S III, 435  
 - *kifāya* S I, 950 zu 281  
 " *t al-ʿāfiya* S I, 535, 40  
 " *t al-aḥkām* S II, 578  
 " *t al-aḥwāl al-ʿātima min al-ʿitizāl*  
 S II, 822  
 " *t al-aḥyār* G I, 392, II, 95, S I,  
 677, 2  
 " *t al-alma'i fi āyat: yā arḡu 'bla'i*  
 G II, 202, S II, 278

- kifāyat al-ʿāmil waḥidāyat al-ʿāqil ilḥ*  
 S II, 461  
 " *t al-arīb fi muṣāwarat aṭ-ṭabīb*  
 S II, 1028, 12  
 " *t al-aṭiqiyā' S II, 312*  
 " " *waminḥāḡ al-aḡfiyā' S*  
 II, 812  
 " *al-aṭar fi 'n-nuṣūṭ 'ala 'l-a'imma*  
*al-iṭnai 'aṭar* S I, 322, 953  
 " *al-awāmm ilḥ* G II, 489, S II, 744  
 " *al-falaḥ* S II, 476, 127  
 " *al-fuḥūl* G I, 374  
 " *al-ḡulām fi ḡumlat arkān al-islām*  
 G II, 347, S II, 474, 35  
 " " *'irāb al-kalām* G II,  
 180, S II, 10  
 - " *fi 'l-hidāya* S I, 643  
 - " *ḡafiya lirāḡib al-ḡifāya* S II, 399  
 " *t al-ḡikma* S I, 841  
 - " *fi 'l-ḡisḡib* S II, 593  
 " *t al-ḡuḡḡ G II, 125, S II, 155*  
 " *wal-ʿislām fiman waliya 'l-Yaman*  
*ilḥ* G II, 184, S II, 238  
 - " *fi 'ilm al-ʿirāb* S I, 726, 16  
 - " *al-kāfiya* G II, 192, S II, 256  
 - " *fi 'l-kināya* S I, 500, 5  
 - " *al-kubrā fi 'l-ḡirā'āt al-ʿaṭr* S I, 723  
 - " *fi ma'rifat al-farā'iq* S I, 505  
 - " " *uṭūl 'ilm ar-riwāya*  
 G I, 329, S I, 563  
 - " " *'l-masā'il al-ḡar'iya* S II, 955, 182  
 " *al-mu'āni fi naḡm ḡurūf al-ma'āni*  
 S N II, 632  
 " *t al-muḡtadī' G II, 358, S II, 956, 80*  
 " *t " fi 'ṭarḡ* G II, 441,  
 S II, 657, 22  
 " " *watamḡid al-ḡaḡā'iq*  
 S II, 693  
 " *t al-muḡriṭin* S I, 536, 12  
 " *t al-muḡtadī wa'ḡḡābat al-maḡdī*  
 S I, 855  
 " *t al-muḡhalli* S I, 971 zu 659  
 " *t al-muḡsin fi waḡf al-mu'min* S  
 N II, 462  
 " *al-muḡtāḡ ila 'd-dimā' G II, 175*



*kifāyat al-muḥallāḡ fī maʿrifat al-iḥtilālāḡ*  
 G II, 151, S II, 188,<sup>156</sup>  
 " " *limaʿrifat man laisa fi*  
*'d-Dihāḡ* G II, 176, 467,  
 S II, 716  
 " " *min at-tullāb* G II, 129  
 " *al-muʿminūn* S II, 605  
 " *al-murīd* S II, 357  
 " " *limuqaddimat at-taḡwīd*  
 S II, 981  
 " *al-mustafīd fī aḥkām al-iḡtikād*  
*wat-taḡlīd* S II, 976,<sup>44</sup>  
 " " *limā 'alā lit-Tirmīsī*  
*min al-asūnīd* S II,  
 816  
 " " *fī maʿrifat at-taḡwīd*  
 S II, 476,<sup>136</sup>  
 " *al-mustaqnī fī adillat al-Muḡnī*  
 S I, 688  
 " *al-mutaʿabbid ilḡ* G I, 367, S I, 627  
 " *al-mutaḡaffiḡ ilḡ* G I, 308, S I, 541  
 " *al-mutaḡabbib wanihāyat al-muta-*  
*ʿaddib* S II, 2  
 " *an-nabīḡ* S I, 670  
 " *an-naḡw fī 'ilm al-ḡrāb* G I, 293,  
 S I, 510  
 " *an-nāsīḡ* G II, 162  
 - " *fī naḡm bait al-ḡāya* S I, 672  
 - " " *al-ḡaʿa* G I, 474  
 - " " *al-Hidāya* G I, 375  
 - " " *an-Nihāya* G I, 358, S  
 II, 30  
 - " " *qawānīn ar-riwāya* S II, 937  
 " *t al-qunū' ilḡ* G II, 168, S II, 216  
 " *t as-ḡīl* S II, 87  
 - " *ḡarḡ Bīdāyat al-hīdāya* S I, 749,<sup>26a</sup>  
 - " " *al-Hīdāya* G I, 377, S I, 644  
 - " " *an-Nuḡāya* G I, 377, II, 197  
 - " *fī 'ḡ-ḡarḡ* S I, 726,<sup>14</sup>  
 " *t at-taḡfūr* S I, 729  
 - " *fī " al-Qorʿān* S I, 811,<sup>118</sup>  
 " *aḡ-fabīb* G I, 484  
 - " *fī 'ḡ-taḡūra waḡ-ḡalāḡ* G II, 430  
 " *aḡ-falīb* G I, 178, S I, 302,<sup>i</sup>, II,  
 435

*kifāyat aḡ-falīb al-bayān ḡarḡ al-Burḡān* S  
 I, 673  
 " " *fī 'ilm al-bayān* S II, 995  
 " " " *al-waḡt ilḡ* S II, 487  
 " " *al-labīb fī ḡaḡā'iḡ al-ḡabīb*  
 S II, 181,<sup>29</sup>  
 " *aḡ-falībīn* S N II, 210  
 " *aḡ-tullāb* S I, 677  
 " *fī nḡl al-fīḡḡ* G I, 398, S II, 799  
 " *al-waḡt limaʿrifat ad-aʿīr* S II, 160  
*kinūmat an-zahr* S I, 480  
*kimīyā' al-ḡīr wat-taḡīdāt* S I, 374  
 - " *al-qadīma fī taḡḡīl al-maʿādī ilḡ* S  
 II, 172  
 " *as-saʿāda* G I, 422,<sup>20</sup>, 444,<sup>33</sup>, II, 178,  
 335, S I, 750,<sup>29</sup>, 796,<sup>33</sup>, II, 230  
 " *al-yoḡīn* S I, 971 zu 666  
*kināya wat-taḡīd* G I, 285,<sup>15</sup>, S I, 500,<sup>5</sup>  
*kināyāt al-udabā' wa'ḡḡārāt al-bulāḡ* G I,  
 288, S I, 505  
*kirā' ad-dūr* G I, 177  
*Kūkkīl Bek* S III, 281  
*-kitāb* G I, 101, S I, 160  
 - " *al-alraḡ fī ḡanʿat ad-dīryāḡ ilḡ* S I, 898  
 - " *al-anwal ḡtaḡīf an-nūḡiḡ* S II, 1024,<sup>75</sup>  
 - " *al-ḡaḡ al-muḡallā* S I, 597  
 " *Baḡdād* S I, 556  
 " *Bālīnūs fī taḡīr rūḡānīyāt* S I, 956  
 zu 369  
 - " *al-Bālī* G II, 458, S II, 688  
 " *Bulāḡ fī 'l-maʿānī wat-bayān* S II, 919  
 " *Hermes fī taḡwīl sīnī 'l-mawālīd* S  
 I, 392  
 " *al-ḡaḡūr fī 'ilm at-ḡubār* S II, 156  
 - " *al-ḡīḡ limuʿallīm al-waḡāḡ* S N II,  
 693  
 " *Marw* S I, 565  
 " *Menelaos fī 'l-aḡkāl al-kurīya* S I, 854  
 " *al-muḡḡadāt* S II, 1002,<sup>58</sup>  
 - " *al-Mulūkl* S I, 502  
 - " *al-munīr al-muḡḡam fī ḡanʿat at-taʿbīr*  
 S II, 1040,<sup>29</sup>  
 - " *al-Murādī* S II, 1002,<sup>58</sup>  
 " *ila 'l-mutaʿallīmīn fī 'n-nīḡba al-muʿal-*  
*lafa* S I, 386

- kitāb ila 'l-Mu'ta'zim billāh fi 'l-falsafa*  
*al-ūlā* S I, 373  
 - " *'an-Nāḡirī* S II, 169  
 - " *'O. al-Ḥalabī a. 'Olmān* S II, 414  
 - " *ilā Qubruḡ* G II, 104  
 - " *ar-Rabī'* S I, 557  
 - " *Rōḡir* G I, 477, S I, 877  
 - " *al-Sānāq fi 'l-sumūm wat-tiryāq* S I, 413  
 - " *'ala 'l-Taurūt* S II, 100  
 - " *al-Yamīnī* G I, 314, S I, 547  
 - " *yustahraḡ minhu 'l-anḡām* S II, 1036, 112  
 - " *Zarādūt fi zuwar daraḡāt al-aḡlāk*  
*S I, 959 zu 389*  
*kitmān as-sirr waḡifz al-lisān* S I, 243, 371  
*-kiyāsa fi aḡkām as-siyāsa* S N II, 165  
*Kleopatra* S III, 44  
*-kūlak* G I, 466, S I, 845  
*kūhin Amūn* S III, 280  
*-kuhl an-nafīs liḡalā' a'yun ar-ra'is* S II, 492, 31  
 - " *al-'uyūn an-nuḡl* S N II, 496  
*-kūh al-Hindī* S III, 367  
*-kūkayin* S III, 281  
*Kulaib wal-Muhalhil* S III, 416  
*-kulliyūt* G II, 240  
 - " *b. Ġazī al-Miknāsī* S II, 338  
 - " *Niḡolā aḡ-Ṣā'iḡ* S II, 390  
 - " *al-Qānūn* S I, 824, 82  
 - " *b. Ruḡd* S I, 834  
 - " *wat-tahḡiqāt* G II, 209  
 - " *fi 't-ṭibb* G I, 457, 462  
 - " *al-'ulūm* G II, 454, S II, 674  
*-kunū* S II, 195, 263, m  
 - " *wal-alqūb* S I, 629  
 - " *wal-asāmī* S I, 270  
 - " *wal-azmā'* G I, 518, S I, 266, 278  
*kunhu mā lā budda 'anhu* G I, 443  
 - " *'l-murād* S I, 69  
*kunnāsāt ad-dukkān ba'd intiqāl as-sukkān*  
*S II, 373*  
*-kunnūl* G I, 233, 235, II, 253, S I, 414, 417, 420, 14 II, 361  
 - " *al-adyira* S I, 885

- kunnāi al-ḡawārī* G II, 18  
 - " *al-malakī* S I, 423  
 - " *al-Manḡūrī* S I, 419  
 - " *fi 'n-naḡw waḡ-ṭarf* G II, 46, S II, 44  
 - " *as-Sāmīrī* S I, 899  
 - " *ai-ṭaiḡ at-Tiḡānī* S II, 876  
*-kunt wal-markiz wad-dūh* S III, 389  
*-kunūz* S I, 828, 101  
 - " *al-asrūr* G II, 460, S II, 478, 355  
 - " *walawāriq al-anwār* S II, 873  
 - " *fi 't-ṭolāt 'ala 'n-nabī al-muḡtār* G II, 460, S II, 692  
 - " *aḡ-dakab fi ta'rīḡ Ḥalab* S II, 76, 495  
 - " *al-fiḡhiya 'alā matn al-Muḡhibbiya*  
*S II, 88*  
 - " *al-ḡawāhir fi 'l-aḡlāq wal-muḡā-ḡarāt* S II, 257  
 - " *al-ḡaniya fi 'r-rumūz al-Maimūniya*  
*S II, 756*  
 - " *fi ḡall ar-rumūz* S II, 664  
 - " *al-ḡaḡū'iq ilḡ* G II, 306, S II, 417  
 - " *al-ḡaḡiyya waḡiyyat ba'd aḡ-ṭūfiyya*  
*S II, 470*  
 - " *al-maḡfiyya 'ala 'ḡtimālāt al-adilla*  
*al-laḡfiyya* S II, 996  
 - " *al-maḡtūma fi ḡaḡū'iq ḡāḡiḡi 'l-umma*  
*al-marḡūma* S II, 933  
 - " *al-malik* S III, 231, i  
 - " *al-muḡramīn* S I, 828, 106  
 - " *ar-rumūz* S II, 656  
*kurat al-falak* S I, 956 zu 365  
 - " *al-mutaḡarrika* S I, 384, 930, 34, 935 zu 369  
 - " *wal-usḡuwāna* S I, 384  
*-kuramā'* S I, 194, 12  
*-kurrāsa* G II, 238  
 - " *t al-kaif fi muḡāwazāt al-alf* S II, 542, 131  
*kurūm 'arīl al-ṭahānī ilḡ* S II, 478, 48  
*-kuttāb al-mutammam fi 'l-ḡaḡ wal-ḡiḡā'*  
*S I, 174*  
 - " *waḡifat ad-dawāt wal-ḡalam* S I, 187



-kutub S I, 801,<sup>108</sup>

- " al-mi'a fi 'l-qinā'a at-tibbiya G I, 238, S I, 423

La'ālī' al-afkār S III, 124

- " wal-aḥḡār S II, 1032

- " wad-durar S I, 500,<sup>3</sup>

- " ad-durriya fi 'l-fawā'id al-ḡairiya S N II, 315

- " " " 'n-mabāt wal-aḡḡār al-ḡadīma al-Miḡriya G II, 484, S II, 735

- " " " ṡarḡ al-Ġurrūmiya S II, 396

- " al-fāḡira G II, 197

- " al-farida S I, 725

- " u maḡālī S II, 848

- " al-manḡūra fi 'l-aḡādīḡ al-maḡḡūra S II, 108, 190,<sup>100</sup>yyy

- " al-manḡūrāt 'alā naẓm al-muwaḡ-ḡaḡāt S N II, 482

- " al-marḡūḡa fi wuḡūḡ al-maḡrūḡa S II, 801

- " al-maḡnū'a fi 'l-aḡādīḡ al-maḡdū'a G II, 146, S II, 181,<sup>20</sup>

- " al-maḡūna G II, 79

- " al-mubāḡriḡa G I, 269

- " al-muḡḡ'a fi aḡḡār al-a'imma az-Zaidiya G II, 712, S I, 560 S II, 248, 550

- " al-muntaẓima S II, 833

- " as-samiya ṡarḡ al-ḡazariya S II, 276

- " as-sunduḡiya fi 'l-faḡḡ'il as-Sanūsiya S II, 352, 716

- " aḡ-ḡaḡiya fi ṡilk ma'ānī alfāẓ al-Kāfiya S I, 966 zu 534

- " aḡ-ḡaḡirūt wal-fuḡūḡ al-fā'iqūt ilḡ S II, 944

laḡi al-ḡirḡa G I, 441

- " al-yalab ilḡ G II, 150, S II, 186,<sup>117</sup> laḡḡat as-sam' fi 'l-munāḡara bain as-sulāf wal-ṡam' II, 161, S II, 200

- " " " ḡifat ad-dam' G II, 33, S II, 29

- " al-waṡan G II, 402

laḡḡ al-ḡimūt ilḡ G II, 504, S II, 850,<sup>18</sup>

- laḡif fi kull ma'na ḡarif S II, 868,<sup>4</sup>

- laḡḡ al-ḡauḡarī S II, 190,<sup>100</sup>xxx

- " wal-iḡlāḡ S I, 339

- " al-iḡ'iq fi 'l-ma'na 'r-rā'iq S I, 441

- " al-muḡarrar fi 'amal ar-rub' al-mu-ṡaḡḡar S II, 1019,<sup>23</sup>

- " al-muḡarram G II, 98, S II, 116

- " al-muḡarrar fi 'amal ar-rub' al-mu-ḡannaḡ S II, 1022,<sup>23</sup>

- " al-muwaḡḡa' fi bayān aḡ-ḡalāt al-wuḡḡa S II, 497,<sup>24</sup>

- " ar-rā'iq G II, 155, 239

- " " wal-ma'na 'r-rā'iq S II, 917

laḡḡ Qāḡbis ḡaḡib Afḡāḡūn S I, 584

- laḡḡa muḡḡaḡar al-Baḡḡa S II, 147

- laḡw G II, 195, S I, 800,<sup>151</sup>

- " wal-malāḡi S N I, 404

- laḡaḡāt S II, 848

laḡn 'l-ḡamma G I, 115, S I, 167

- " al-ḡawḡm G II, 250, S I, 541

- " al-ḡulūd S III, 174

- laḡḡ S III, 278

- " al-aḡḡḡ biḡail ḡabaḡūt al-ḡuḡḡḡ S II, 46, 225

la'ib al-liḡraḡḡ al-Hinaī S I, 219

- lail wan-naḡār G I, 107

- lailat al-ḡadr S III, 418

- lailliya iḡḡiḡadiya S II, 574

- lā'iq limu'allim al-waḡā'iq S II, 693

- " as-sam'a fi taḡḡiq al-ḡuḡ'a S II, 849

laisa G I, 125, S I, 190

- lait al-ḡābis fi ḡadamūt al-maḡālīs fi uḡūl al-fiḡḡ G II, 41, 97, S II, 115

- lām fi 'n-naḡw G I, 126

lama'ūn al-anwār fi 'l-maḡḡū' laḡum bil-ḡinūn ilḡ S II, 476,<sup>128</sup>

- " ḡiya' an-nuḡūr ṡarḡ aṡmā' al-buḡūr S II, 446,<sup>118</sup>

lama'ūt S I, 793,<sup>11</sup>

- " al-aḡal S II, 848

- " al-barḡ an-Naḡḡi fi ṡarḡ at-Taḡal-liyūt al-ilāḡiya S II, 476,<sup>115</sup>, 661

- lama'āt at-tanqīḥ ʔarḥ Mīkāt al-maṣābiḥ  
S I, 621, II, 603
- lamaḥāt al-anwār wanaṣaḥāt al-azḥār fi  
'l-taḥwīd S II, 981
- " fi 'l-ḥaḡā'iq G I, 438, S I, 782
- " ar-rūfi'āt lit-tadḥīṣ 'an ma'ānī  
ṭalāt b. Ma'īlī S I, 788, II, 478, 48
- " al-Qudsiya S N II, 361
- Lāmartīn S III, 367
- lāmūt S I, 171, 198
- lamḥ al-Qudsi S II, 478
- lamḥa G I, 414, S I, 735
- " al-'aṣīfa fi 't-tibb S I, 898, II, 93
- " al-'amma fi manāqib 'A. al-Baiyūmī  
S II, 478
- " " ilā Miṣr S II, 733
- " al-Aṭrafiya G II, 54
- " al-Badriya fi 'd-daula an-Naṣriya  
G II, 262, S II, 372
- " " 'n-naḥw G II, 110,  
S II, 136
- " t al-ḡalāl fi tafsīr āyatain fi 'r-radd  
'alā ahl al-kufr waḡ-ḡalāl S II,  
989
- " fi 'ilm al-'arūd S II, 920
- " 'l-kiṭāba S III, 385
- " al-muḥṭaṭif fi 'l-farq ilḥ S II, 124, 111  
(s. I.)
- " fi ṣinā'at ilḥ S II, 1033, 5
- " 'l-ḥīr wal-'aṣr S III, 385
- " t at-taḡrīb S I, 544
- " fi ta'rīḥ daulat al-lurafā' bil-Maḡrib  
S II, 695
- " ta'rīḥiya 'an in-naḥḡa an-niswiya  
al-Miḡriya S III, 264
- lāmī' al-'Azīzī S I, 142, 3
- " al-ḡumūd S I, 535, 51
- " al-mu'allam al-'uḡāb ilḥ G II, 183,  
S II, 234
- " aṣ-ṣaḡḡilḥ G I, 159, II 96, S I, 262, 11
- lāmī'a fi ʔarḥ al-Ḡāmī'a G II, 495 S II,  
767
- lāmīyat a. 'n-Naḡm S I, 939, 90
- " al-'adūb S I, 553, II, 403
- " al-'af'āl G I, 300, S I, 526
- lāmīyat al-'Aḡam G I, 247, II, 17, 191, S  
I, 439
- " al-'Arab G I, 25, 248, S I, 53
- " " al-kubrā S III, 483
- " al-Aṭrāk S II, 897
- " b. Bahrān S II, 557
- " fi 'l-fiqḥ S II, 268
- " al-'Imād fi 'ādāb al-mawā'iz S N  
II, 111
- " fi madḥ an-nabī S I, 472
- " t al-laraf G II, 341
- " fi 'l-tawassul bi'l-asma' allāḥ al-  
ḥusnā S N II, 153
- " at-Turk S III, 84
- " b. al-Wardī G II, 140, S II, 174
- " " az-Zaḡḡāq S II, 376
- laḡāḥ al-ḥawāṭir waḡalā' al-baṣā'ir S I, 494
- laḡā'it S I, 447
- laḡṭ ad-durar bi'anāmīl al-kaff S II, 464
- " al-ḡawāḥir ilḥ G II, 167, S II, 216, 5
- " " ar-ṣanīya 'ala 'r-R. ar-Sa-  
marḡandīya S II, 260, 9, 726
- " al-marḡān G II, 75, 155, 122, S II,  
82, 187, 122
- " al-masā'il al-fiqḥīya ilḥ S II, 444
- laḡṭat al-farā'id fi taḡḡiq al-fawā'id ilḥ S  
II, 679
- lāḡī wal-mutanāḡī S I, 245, 90
- laṭā'if S N I, 919
- " al-aḡḡūr S I, 685
- " al-aḡḡūr G II, 446
- " aḡḡūrī fi matāḡif aṣfārī S III,  
388
- " aḡḡūr al-uwal G II, 296, S II, 407
- " al-albāb waṭ-ṭarīḡ ilā wall al-asbāb  
S II, 143
- " al-asrūr G II, 209
- " al-baḡīya ʔarḥ al-arba'īna ḡ. as-  
Sīlafīya al-Waḡ'āniya S II, 821
- " min daḡā'iq al-ma'ārif G I, 366,  
S I, 625
- " aḡ-ḡaḡīra S I, 573, 579
- " aḡ-ḡaḡīya G II, 324, S II, 447
- " al-fīkar S I, 756
- " al-ḡūd G II, 352



- laṭāʿif Giyāṭiyya S I, 923  
 " al-ḥaqāʾiq G II, 208  
 " al-ḥasanīya fi 'd-daula al-ḥasanīya S II, 594  
 " al-ḥikam G II, 19  
 " " fi ṣadaqat an-na'am S II, 568  
 " al-ḥikma S N I, 849  
 " al-ḥamṣ G II, 433  
 " al-iḥtirā' G II, 168  
 " al-ʿilām G I, 450, II, 204, S II, 280  
 " al-ʿirūb G II, 24  
 " al-ʿilāra fi ḥaqāʾiq al-kawākib as-saiyūra S II, 1018  
 " al-ʿilārāt G II, 225, S II, 315, 593  
 " " fi asrār al-falak ilḥ G I, 498, S I, 911  
 " " lifunūn al-qirāʾāt G II, 73, S II, 79  
 " " fi manāzil as-sāʾirīn G II, 444  
 " " " l-muḥāḍarāt wal-muḥāwarāt G II, 429  
 " " ilā larḥ Tashīl at-turuqāt S I, 672, II, 814  
 " " bitafsīr al-Qorʾān G I, 433, S I, 772  
 " al-kubrā G I, 505-66  
 " al-lisān S II, 593  
 " fīmā limawāsim al-ʿānu min al-waṣāʾif G II, 107, S II, 129  
 " al-maʿārif G I, 242-3  
 " wamanūqib ḥisān min aḥbār a. Ḥanīfa S I, 285  
 " al-minan wal-aḥlāq G II, 338, S II, 466-44  
 " " fi ḍikr manūqib saiyidī M. al-Bakrī S II, 471  
 " " manūqib al-jaʿl a. 'l-ʿAbbās G II, 118, S II, 146  
 " " muntazahūt al-ḡanna S II, 495  
 " al-muḥāsana fi maḥāḥiq al-ḡanna S II, 727

- laṭāʿif al-muṣāḡa fi 'l-faṣāḥa wal-balāḡa S II, 194-203  
 " al-mustaḥsana S II, 858-41  
 " an-Nūrīya fi 'l-minaḥ ad-Daman-ḥūrīya S II, 498  
 " al-Qorʾān G I, 414  
 " fi qutr at-Ṭāʾif S II, 534  
 " ar-rabbāniyya G II, 301  
 " ar-rūḡibīn wabuḡyat at-ṭalībīn S II, 776  
 " as-zamar waqatf at-ḥamar ilḥ S II, 402  
 " " fi sukkūn as-zuhara wal-qamar S III, 343  
 " as-saniyya G II, 502, S II, 818  
 " aṣ-ṣaḥāba G I, 286  
 " at-taṭfīf G I, 82, II, 17  
 " at-taʾrif S II, 176  
 " at-tauḥīd S N II, 459  
 " " fi ḡarāʾib at-tafrīd S I, 803  
 " at-tibḡān fi 'ilmāi al-maʿānī wal-bayān S II, 67  
 " min 'ulūm al-maʿārif S II, 1044-16  
 " unṣ al-ḡalīl G II, 363, 712, S II, 490  
 " al-unsiyya 'alā naḡm al-Aqida as-Sanūsiyya S II, 355  
 " waṣ-ṣarāʾif fi madḥ al-alyāʾ wa-aqdādhā G I, 286, S I, 501-25  
 - laṭāʿim wal-aṣnāf G II, 15, S II, 7  
 - laṭīf min al-bayān 'an aḥkām ṣarāʾif al-islām S I, 218  
 " nuḡila min auwal Tafsīr b. Ḥāsin S II, 181-21b  
 - laṭīfa al-marḡīya liṣarḥ ḥizb at-Ṣādūliyya S I, 805-9  
 lauʿat aḍ-ḍamūʾir wadamʿat an-nāḡir fi riḡāʾ al-amīr 'Aq. S II, 758  
 " " an-nawāḡir S II, 887  
 " al-ṣāki wadamʿat al-bāki G II, 32, 335, S II, 28, 463  
 lauḥ i maḥfūḡ S I, 805  
 lauḷa 'l-muḥāmmī S III, 416

- lawāḥiq* 'ilm al-Miḡisī G I, 457, 776  
 " an-nadiya lil-ḥadā'iq al-wardiya S II, 248  
 " al-ṭamarūt S III, 83  
*-lawāḥiq* wan-nafā'ih S II, 848  
*lawā'ih* al-anwār G II, 80, S II, 89  
 " " al-bahiya S II, 449  
 " " 'alā Minaḥ al-ḡaffūr S N II, 428  
 " fi bayān ma'āni 'irfāniya S II, 286  
 " al-mulammaḥa G II, 350, S II, 477, 27  
*-lawāmi'* S I, 464, II, 210, 848  
 " al-afkūr S I, 848  
 " " al-muḡī'a S II, 172  
 " al-anwār G I, 433, S I, 614  
 " " al-bahiya ilḥ S N II, 449  
 " " al-kaukab S I, 469, 44  
 " " " ad-durri S I, 471, 113  
 " " muḡṭayar Maiūriq al-anwār G I, 361  
 " " fi naẓm ḡarīb al-Mu-waffa' wa-Muslim G II, 25, 161, S II, 21  
 " " al-ḡulūb fi ḡam' asrār al-maḥbūb S I, 775  
 " " fi larḥ 'Uyūn al-aḥbār S II, 586  
 " " at-tamḡid ilḥ S II, 204, 661  
 " " fi 't-taṭawwuf S N II, 141  
 " al-asrār G II, 209, S I, 743, 848  
 " " fi manāfi' al-Qor'ān wal-aḥbār S II, 352, 359  
 " al-Badrīya S I, 676  
 " al-baiyinūt G I, 507, S I, 922, 112  
 " al-barq ilḥ G II, 206, S II, 284  
 " al-burḥān ilḥ S II, 987, 46  
 " al-burūq S II, 877  
 " ad-daḡā'iq S II, 664  
 " ad-durar G II, 403  
*-lawāmi'* ad-Diyā'iya fi naẓm as-Sirāḡiya S I, 651  
 " al-furūq fi 'l-uṣūl S I, 666  
 " " fi 'l-ḡam' bain aṭ-ṭiḥāḥ al-ḡawāmi' S I, 623  
 " al-ḡaiḥ S I, 808, 22  
 " al-ḡaiḥiya S I, 790, 29  
 " al-ḡurar fi ṣarḥ Fawā'id ad-durar S II, 320  
 " al-ilāhiya fi 'l-maḥbūḥi' al-kalā-miya G II, 199, S II, 209  
 " al-is'āf fi ḡawāmi' al-'idād S III, 232  
 " al-iirāq fi makārim al-aḥlāq G I, 510, II, 218, S II, 308, 55  
 " al-maḡālī' G I, 467  
 " al-Miḡdādiya S II, 209  
 " al-munira fi ḡawāmi' as-sira S I, 562  
 " an-naẓar S II, 356  
 " an-nuḡūm G I, 301  
 " an-nūr fi ḡulmat Atlas minūr S II, 637  
 " al-ṣamsiya S I, 525, 24  
 " Ṣāḥibḡirāni S I, 321  
 " at-tanwīr S II, 181, 29b, 386  
 " at-tanzil S II, 988  
 " at-ta'rif fi maḡālī' at-ta'rif S II, 155  
 " al-wasā'il G I, 474  
*lawāḡiq* al-anwār al-Qudsiya G II, 336, S II, 465, 14  
 " " " fi bayān ḡawā'id aṭ-ṭiḥiya G II, 702, S I, 792, 112  
 " " " fi ṭabaḡūt as-sādūt al-aḡyār G II, 338, S II, 466, 43  
*lawāzim* al-islām wal-imān S II, 991  
 " al-ḡudāt wal-ḡukkām G II, 435, S II, 647  
*-layālī* S III, 232  
 " 'l-'air S III, 231  
 " 'r-rūḥ al-ḡā'ir S III, 195, 276  
 " Saḡīḥ S III, 69, 195  
*-lāzim* wal-maṭzūm S II, 355



- Iazqat al-baiḡar fī 'aqr Yū.b.al-ʿAffār* S II, 9  
*-libā' wal-laban* G I, 514, II, 691, S I, 163  
*libās al-futūwa wal-hirqa ilḡ* S II, 124,<sup>88</sup>  
*listat al-kabid fī naḡḡhat al-walad* G I,  
 500, S I, 914  
*limāḡa* S III, 389  
 " *ta'ahḡara 'l-muslimūn* S III, 397  
*lisān al-ʿArab* G II, 21, S II, 15, 762  
 " " *fī 'l-fawā'id wal-ad'iya ilḡ*  
 S II, 1007  
 " *al-bayḡan 'an i'tiqād al-ḡinān* S I, 810  
 " " *wamankal al-ʿirfān ilḡ* S II,  
 1004,<sup>80</sup>  
 " *al-falak* S I, 909, 959 zu 392, II, 1038,<sup>113</sup>  
 " *al-ḡumḡūr 'alā Mīr'ūt at-ta'ammul*  
*fī 'l-umūr* S II, 724  
 " *ḡuḡn al-bān* S N II, 762  
 " *al-ḡukkām fī mārifat al-aḡḡām* G II,  
 97, 142, S II, 115  
 " *al-mizān* S II, 46, 73  
 " *al-qadar* G II, 206, S II, 284,<sup>117</sup>  
 " *al-ḡaum* S II, 906  
 " *aḡ-iḡḡ ḡawāḡban lk. Mizān al-ḡaḡḡ*  
 S II, 805  
 " *at-ta'rif biḡāl al-walī al-ʿarīf* S II,  
 215  
*-liwā'* S III, 333  
 " *al-ḡamid* S II, 835  
 " *al-marḡū'* G II, 426  
 " *an-naḡr fī 'ulamā' al-ʿaḡr* S II, 689  
*-lubāb* S III, 487  
 " *al-adāb* S I, 553  
 " *al-ādāb* S I, 502, II, 733  
 " *ḡi 'l-aḡḡār* S II, 937  
 " *min al-anḡāb* G I, 330, 346, S I, 565  
 " *fī 'l-ḡiḡḡ* G I, 181  
 " " *'l-ḡam' bain as-sunna wal-kitāb*  
 S I, 660, II, 950,<sup>28</sup> 958,<sup>111</sup>  
 " *al-ḡarām* S III, 228  
 " *al-ḡadīl* S II, 189,<sup>100</sup>  
 " *fī 'l-ḡadīl* S II, 944  
 " *al-ḡikma fī 'ilm al-ḡurūf ilḡ* S II,  
 704  
 " *al-ḡisāb* S II, 296  
 " *al-ḡiyār fī sirat al-muḡḡār* S III, 385

- Iubb Iḡyā' 'ulūm ad-dīn* S I, 748,<sup>251</sup>  
 " *fī 'ilal al-biḡā' wal-ʿrāb* G I, 282,  
 S I, 496  
 " " *'ilm al-ʿrāb* S I, 520  
 " *wal-inīā' fī 'ḡ-iḡḡḡa waḡ-iḡḡḡḡ* S II,  
 136,<sup>113</sup>  
 " *al-ʿrāb al-mānī' min al-laḡn fī 's-*  
*sunna wal-kitāb* G II, 711, S II,  
 467,<sup>47</sup>  
 " *al-istīfāb* S I, 628  
 " *al-iḡārāt* S I, 816,<sup>29b</sup>  
 " *al-lubāb fīwā taḡammanakū abwāb*  
*al-kitāb* G I, 416, S II, 346  
 " *al-mā'ānī fī aḡḡār al-ḡuḡḡain ilḡ*  
 S II, 1005  
 " *fī maḡāsin al-ādāb* S II, 242  
 " *al-manḡūl fī ʿaraf ar-raḡūl* S II,  
 932  
 " *al-marām fī ziyarat an-naḡ'iam* S II,  
 542,<sup>128</sup>  
 " *fī mārifat al-anḡāb* S I, 558, 765  
 " *al-Muḡaḡḡal* S I, 923,<sup>22</sup>  
 " *al-Muḡaddima* S I, 511  
 " *an-nuḡūl fī asḡāb an-nuḡūl* G II,  
 145, S II, 179,<sup>3</sup>  
 " *fī nuḡrat al-āl wal-aḡḡāb* S I, 639  
 " *al-ḡaul fī 'l-iḡāra ilā kaḡfiyat 'ilm*  
*allāḡ* G II, 406, S II, 585,<sup>114</sup>  
 " *ar-Sa'dī fī 't-ḡibb* S II, 1029,<sup>27</sup>  
 " *as-subul* S II, 416  
 " *ʿarḡ Ḥulāḡat al-ḡisāb* S II, 596  
 " *ʿarḡ al-Qudūri* S I, 296  
 " " *as-sunna* S I, 622  
 " *al-ḡiyā'* S I, 632  
 " *at-taḡāir* G I, 412, S I, 732  
 " *at-taḡwīd fī 'l-Qor'ān al-maḡīd* G II,  
 326, S II, 646  
 " *at-ta'wīl fī ma'ānī 'l-taḡwīl* G II, 109,  
 S II, 135  
 " *aḡ-ḡilāḡin* S I, 683,<sup>25</sup>  
 " *fī 'ulūm al-kitāb* G II, 114, S II, 140  
 " " *nḡūl al-ḡiḡḡ* G I, 394  
 " *al-Waḡḡā'* S I, 916,<sup>111</sup>  
*Iubb al-albāb fī ḡawāḡbāt ḡawī 'l-albāb* G  
 I, 184, S I, 189

- lubb al-albāb fī 'ilm al-irāb* G I, 418, S I, 742, II, 14  
 " " *al-mağmū' min kull kitāb* S I, 765  
 " " *wamushat dawī 'l-aṣḥāb* S I, 765  
 " " *tārīḥ wa'adab* S III, 496  
 " " *fī taḥrīr al-anṣāb* S II, 542, 105  
 " *al-ashūr larḥ al-Anwār* S N II, 377  
 " *al-bayān larḥ 'alā r. al-laiḥ Hū. al. Mālikī fī 'l-istī'ārāt* S II, 813  
 " *Iḥyā' al-ūlūm* G I, 422  
 " *al-Kāfiya* G I, 305  
 " *al-lubb* G I, 330, II, 146, S I, 565  
 " " *fī 'ilm al-irāb* G II, 21  
 " " " *laṭ'if al-ḥikāyāt al-mī'a* S I, 558  
 " " *al-manāṣik* G II, 396, S II, 541, 58  
 " " *fī muḥtaṣar Aḥbār al-balar* G II, 46  
 " *al-manāṣik* S II, 524  
 " *al-muḥtaṣar li'ahl al-bidāya wan-naẓar* S II, 697  
 " " *ūt 'alā ruḍ' al-muqanṣarāt* S II, 217  
 " *al-nūl* G II, 89, 100, 226, S II, 92, 106, 426, 24  
*Lubnān wa Sūriya qabl al-intidāb waba'duh* S III, 429  
 " *wa Yū. Bek Karam* S III, 429  
*Ludendorff al-qā'id al-almāni at-'aḡim* S III, 309  
*luḡḡat al-la'āl fī 'l-mawā'iḡ wal-aḥlāq* S II, 803  
*-luḡa* S III, 330  
 " *al-'amniya* S III, 389  
 " *t al-'Arab* S III, 494  
 " *al-arwāḥ* G I, 447  
 " *wad-dīn wat-tagālid ilḥ* S III, 305  
 " *al-Furs* G II, 452, 105  
 " *al-ḡarā'id* S II, 766  
*luḡat Muḥtaṣar b. Hāḡib* S I, 538  
 " *i mūrūn* S I, 783, 22  
*luḡāt al-'Aini* S II, 266  
 " *al-Qor'ān al-karīm* S II, 136  
*-lu'lu'* *al-maḥnūn fī ḥukm al-iḥbār 'ammū sayakūn* S II, 475, 94  
 " *al-manḡūd fimā bi Miḡr ilḥ* S II, 1026, 8  
 " *al-manḡūm* G II, 367  
 " " *fī ma'rifat ḥudūd al-'ulūm* S II, 1044, 115  
 " *marḡān dar larḡ i auwal wadūwum i minbari Kauḡahwānūn* S II, 832  
 " *wal-marḡān wal-farā'id al-ḥisān* S II, 902  
 " *al-marḡū' fimā ḡila laḡū aḡl* S II, 776  
 " *al-marḡūr* S II, 505  
 " *al-mastūr fī 'l-'amal ḥirub' ad-dustūr* S II, 217, 35  
 " *al-murattab fī aḥbār al-Barāmika wa'al al-Muḡallab* S II, 801  
 " *al-muḡaḥḥam* G II, 388, 111  
 " *an-naḡim ilḥ* G II, 99, S II, 117  
*lu'lu'at al-Baḡrain* S II, 504  
 " *al-muḡā'a ilḥ* G II, 129, S II, 160  
 " *an-nuḡāt* S II, 926  
 " *ar-saniya* G II, 321, S II, 442  
 " *at-tanāḡ* G II, 331  
*-lu'lu'iyāt fī 'l-mawā'iḡ* S I, 293  
*-luma<sup>c</sup>* G I, 195, 402, S I, 345, 698  
 " *al-adilla fī qawā'id 'aḡā'id ahl as-sunna* G I, 389, S I, 672  
 " " *nūl an-naḡw* G I, 282, S I, 495  
 " *fī asbāb al-ḡadīḡ* G II, 152, S II, 188, 158  
 " *ad-Dimalḡiya* G II, 108, S II, 131  
 " *fī fiḡh ahl al-bait* S I, 701  
 " *min al-furūḡ* S I, 194  
 " *al-ḡaliya fī ma'rifat an-niya* S II, 210  
 " *fī 'l-ḡawā'id wal-bida<sup>c</sup>* S N II, 168  
 " *fī 'ilm al-ḡisāb* G II, 125  
 " " *'l-i'tiqād* G I, 398, 433, S I, 772



- luma'* fi kalām 'an lafẓat āmin S I, 494  
 - " al-muḏī'a min al-'at al-Ibāḏīya S II, 823  
 - " " fi 'ilm al-'arabiya S II, 736  
 - " fi 'n-naḥw S I, 192, 491  
 " al-qawānīn al-muḏī'a fi dawwān ad-diyār al-Miṣriya G I, 335, S I, 573, 881  
 " as-sirāḡ G I, 267  
 - " al-ḥamiya S I, 676  
 - " ẓarḥ al-Murīda S II, 154  
 - " al-likūb G II, 390  
 - " al-likūbiya G II, 18  
 - " fi ẓan'at al-ḥ' S I, 495  
 - " ila 't-Taḥrīr G II, 113, S II, 251  
 - " fi 't-taḥawwuf S I, 359  
 - " al-ufqīya G I, 447, 129  
 - " fi uḡl al-fiqḥ S I, 670  
 - " al-yasīra fi 'ilm al-ḥisāb S II, 154  
*luma'* fi aḡwibat al-aḥila as-sab'a G II, 150, S II, 187, 127  
 " t al-amwār al-falakiya wama'rifat auḡāt al-asrār al-ḥafiya S II, 866  
 " " fi ḥall ramz al-ḥurūf al-ḡafriya S I, 798, 178  
 " " as-saniya fi ḥall rumūz al-ḥurūf al-ḡafriya S II, 493  
 - " al-ḥaiḡā' fi ẓarḥ ḥuṭbat az-Zahrā' S II, 836  
 - " al-Ḥuwainiya S N I, 768  
 - " fi ḥall as-sab'a G II, 127, S II, 158  
 - " al-Ḥillīya G II, 375  
 - " fi ḥuṭbiyat yaum al-ḡum'a S II, 182, 39  
 - " " 'l-ḥ'idād bi'iddat ar-raḡ'a min al-ḡum'a S N II, 819  
 " al-iḥrāḡ fi amḡilat al-iltiqāḡ S II, 103  
 " " " ma'rifat ẓan'at al-aufāḡ S N II, 324  
 " al-ḥ'iqūd S I, 689  
 - " min mir'at al-tūḥ S II, 613  
*luma'* an-Nūrāniya fi ḥall mukkilāt al-Ṣaḡara an-Nūmāniya G I, 445, S I, 799, 126, 808  
 - " " fi kulūfāt (aurād) ar-rabbāniya G I, 497, S I, 910  
 - " fi 'l-ḡaḡā' wal-ḡadar S N II, 456  
 - " as-saniya fi taḡlīḡ al-ilḡā' fi 'l-ummiya S II, 521  
 - " al-ḥamiya G II, 125, 357  
 - " ẓarḥ al-Uḡūza al-Yāsaniḡniya G I, 471  
*luma'at* al-amwār wanaḡafāt al-aḡḡār (fi 't-taḥrīḡ) S N II, 113  
 - " al-barḡiya fi 'n-nukat at-taḥrīḡiya S II, 494  
 - " an-Nūrāniya S I, 911  
*lumaḡ* al-mulaḡ G I, 248, S I, 441  
 " as-siḡr S II, 911  
 " " min rūḡ al-ḥ' S I, 598  
 " " " " warūḡ ar-siḡr S II, 380  
*luḡat* al-ḡikam S III, 230  
 " fi ḡikāyāt aḡ-ḡaliḡīn S I, 916, 104  
 " al-manāḡif fi 't-tiḡb G I, 505, S I, 920, 76  
*luḡtat* al-ḡlān wabullat aḡ-ḡam'an G II, 92, 171, 503, S II, 108  
 " " mimḡā tamass ilā ma'rifatihī ḡḡāt al-insān S II, 860, 9  
*lutf* wal-laḡā'if G I, 285, S I, 501  
 " fi 'l-mawā'iz S N I, 919  
 " al-ḡawā'id fi ḥall al-maḡāḡid S II, 497  
 " ar-ramz wal-iṣāra S II, 533  
 " at-tadbīr fi ḡiyāl al-mulūk S I, 491, II, 1015, 24  
*lutfā* 'ala 'l-ḡutfa S II, 915  
*luzūm* mā lā yalzam G I, 254, S I, 453  
*luzūmiyāt* S I, 453  
 Mā aḡfalahu 'd-Daḡabī min al-ḡurrā' S II, 46

- mā 'alaihi ahl al-'ilm min al-auwalin wal-  
 āhirin S II, 122.<sup>48</sup>  
 " ba'd at-ṭabī'a S I, 828.<sup>32</sup>  
 " banat il-'Arab 'alā lafz fa'ālī S I, 615  
 " ḡakarahu 'r-Rāzī fi 'l-Arbā'in S II,  
 124.<sup>92</sup>  
 " ḡabatahū ahl an-naql fi ḡabar al-fa'id  
 fi 't-ṭā'ūn S II, 426.<sup>33</sup>  
 " hunūlika S III, 194  
 " huwa nahḡ al-baṭā'ā S N II, 807  
 " ḡaddadat in-Naṣrā min ḡaulihī ḡad  
 istahsainā S I, 315  
 " ḡtakama bihī ilḡ S I, 194.<sup>15</sup> (var.)  
 " ḡakāhu 'l-asūfīn min aḡbār al-ḡulafā'  
 ilḡ S II, 411  
 " ḡālafa fihī 'l-'amma luḡat al-'Arab  
 S I, 167  
 " " " 'l-insān al-baḡima G I,  
 103, S I, 161  
 " ḡtalafat al-fūḡhū wattafaḡat ma'ānih  
 S I, 164  
 " kafā min aḡbār al-aiyām G I, 199  
 " lā budda lil-faḡih min al-ḡisāb G II,  
 211, S II, 295  
 " " yasa'u ḡahluk S II, 249  
 " " " 'l-mukallaf ḡahluk G II, 92  
 " " " 'n-nabiha fi bayān marḡi'  
 al-amīr S II, 525  
 " " " 't-ṭabī'a ḡahluk G II, 169,  
 S II, 219, 1030.<sup>32</sup>  
 " " yastaḡnī 'anhū 'l-insān min mulaḡ  
 al-lisān S II, 178  
 " naha 'llāḡ 'anhū rasūl allāḡ S I,  
 316.<sup>13</sup>  
 " nazala min al-Qor'ān fi faḡl ahl al-  
 bait S II, 575  
 " tafarrada bihī ba'ḡa'immat al-luḡa S I,  
 615  
 " ra'aitu wamā samītu S III, 235  
 " rawāḡhū 'l-asūfīn G II, 149, S II, 185.<sup>32</sup>  
 " " 's-iṣḡda G II, 154, 232  
 " " 'l-wā'ūn fi aḡbār at-ṭā'ūn G II,  
 146, S II, 182.<sup>32</sup>  
 " šaraḡahū min k. al-Fuḡl lil-Farḡānī  
 S I, 399

- mā taf'alukū firḡat al-muḡṭawī'a ilḡ G II,  
 319  
 " tarāhu 'l-'nyūn S III, 218  
 " tasma'u fi šahādāt al-ḡisba S II, 427.<sup>42</sup>  
 " 'ttafaḡa lafzūhū waḡḡatalafa ma'nāḡ  
 S I, 169  
 " " " " musam-  
 māhu min al-amkina G II, 699, S I, 605  
 " ṭabata fī 's-sunna min aiyām as-sana  
 S II, 603  
 " waḡa'a fi ḡalām aḡ-ṡūfiyīn G II, 369  
 " warada fi ḡayāt al-anbiyā' ilḡ S I, 619  
 " " " lailat an-niḡf min Ša'bān  
 S I, 949 in 274  
 " " min ar-rivāya S II, 49, 75.<sup>68</sup>  
 " " an-nuḡḡ ilḡ S I, 275  
 " yaḡibū 'ala 'l-muslimīn S II, 962.<sup>35</sup>  
 " " " 'r-ra'is al-faḡīl G I, 484  
 " yaḡūzu tarkuhū min as-safina G I,  
 317  
 " yaḡṡḡu ilaihi 'l-kātib S I, 192.<sup>16</sup>  
 " " " 'l-kuttāb G I, 224  
 " " " 'r-rifā' wan-nisā' G I,  
 495  
 " " " at-ḡalīb min 'ilm al-  
 falak G I, 487  
 " yalḡanu fihī 'l-'amma S I, 165  
 " yanbaḡi an yuḡaddama ḡabl ta'allum  
 al-falsafa G I, 212, S I, 377  
 " yanḡarifū wamā lā yanḡarif S I, 170  
 " al-yaqīn G I, 186  
 " yaḡuḡḡu 'ala 'l-insān ilḡ S I, 194  
 " yaḡiḡḡu wamā lam yaḡiḡḡi min aḡḡām  
 an-nuḡūm G I, 212  
 " yata'allag bil-ḡamr G II, 432.<sup>100</sup> S II,  
 671.<sup>100</sup>  
 " " bilailat an-niḡf min Ša'bān  
 G II, 396  
 " " biwa'd allāḡ wawa'idih G II,  
 442  
 " yu'add mutanāḡiḡan fī 'd-da'wa G II,  
 427.<sup>35</sup>  
 " yu'auwal 'alaihi fī 'l-muḡāfil ilḡ G II,  
 294, S I, 500  
 " yubaddīl da'wa 'l-mudda'i S II, 542.<sup>116</sup>



mā yuḡakkaru wayu'annaṭu min al-insān  
wal-libās S I, 184

„ yuta'auwal 'alaihi fi 'l-muḡāf ilh S II,  
404

mā<sup>2</sup> aš-šā'ir G I, 232

„ al-warāq G I, 241, S I, 429

„ az-zulāf G II, 331

ma'ū 'l-Mutanabbī S III, 299

„ ar-ra'īs fi 'l-manfā S III, 309

-ma'ād al-ḡimūnī G II, 450<sup>134</sup>

ma'ādin aḡ-ḡahab ilh G II, 292, S II, 402

„ wal-ḡaul fi ḡawāhir al-arḡ S I,  
246<sup>179</sup>

ma'āhid al-tanḡiṭ G I, 296, S I, 519<sup>6</sup>

-ma'āhid al-Kindiya min al-ma'āni 'l-Tā'iya  
S I, 494

ma'ālim al-āḡar S I, 950 zu 294

„ ad-aīn wamalād al-muḡtahidin fi  
uḡūl ad-dīn G II, 321, S II, 450

„ al-ḡimam S I, 355

„ „ fi 'l-taḡawwuf S II, 214

„ al-iḡtidā' S N II, 17

„ al-imān fi ma'rifat ahl al-Qaira-  
wān G II, 239, S I, 812, II, 337

„ al-kiṭāba wamaḡānim al-iḡāba S I,  
489

„ al-ḡurba fi aḡḡām al-ḡisba S N  
II, 101

„ ar-ṡunna G I, 518, S I, 267, 275

„ al-ḡiṡā' S II, 593

„ at-tanāil G I, 364, II, 109, S I,  
592, 622

„ al-ḡulamā' S I, 709/10

„ fi uḡūl ad-dīn S I, 921<sup>3</sup>

„ „ al-ḡiḡh G I, 506

„ az-zulḡā S II, 506, 533

-ma'āni S I, 392

„ 'l-aḡādīṡ al-Muṡṡafawīya ilh S I, 360

„ fi aḡḡām an-nuḡūm S I, 389

„ 'l-aḡbār G I, 187, S I, 321

„ 'l-aḡvār G II, 53

„ alḡūṡ al-Qor'ān S II, 135

„ 'l-aḡl S I, 957 zu 376

„ 'l-badī'a fi ma'rifat iḡḡilāḡfaḡl al-  
larī'a S II, 965<sup>110</sup> 971<sup>213</sup>

-ma'āni 'd-daḡiḡa ilh G II, 341, S II, 470

„ „ fi idrāk al-ḡaḡiḡa G II,  
156, S II, 195<sup>207</sup>

„ 'l-fūyūḡiḡi G I, 456<sup>67</sup>, S I, 820<sup>67</sup>

„ 'l-ḡimma S I, 954 zu 355

„ wal-ḡikam S II, 906

„ 'l-Qor'ān G I, 82, 110, 515, S I,  
170 (942), 178, 182, 201

„ 'r-rīḡūḡiḡi G I, 456<sup>60</sup>

„ 'l-saniya S II, 355

„ iṡṡā min maḡḡiḡal-ḡaḡ'id al-ḡaḡḡa  
S II, 801

„ 'l-ḡiṡr G I, 122, S I, 167, 169,  
182, 185

„ 'l-waṡā' bima'āni 'l-Iḡṡiṡā' S II,  
686

-ma'arif G I, 121, S I, 185

„ „ al-ḡiḡiya walubūb al-ḡikma al-ilā-  
ḡiya G I, 425<sup>34</sup>, S I, 754<sup>34</sup>

„ „ al-ḡaḡbiya G II, 206, 347<sup>45</sup>, S II,  
284<sup>10</sup>, 474<sup>45</sup>

„ „ al-ilāḡiya fi 'ilm al-ḡikma S II,  
577<sup>6</sup>

„ „ al-iṡ'ām fi faḡl al-ḡuḡūr wal-aḡyām  
S II, 947<sup>181</sup> 14

„ „ fi 'l-ṡrūḡ 'alā 'aḡd al-iḡṡilāḡ S  
III, 493

„ al-mawāḡib S II, 359, 1005<sup>84</sup>

„ al-Muḡammadiya S II, 840, NI, 844

„ „ fi 'l-waṡā'if al-  
Aḡmadiya S I, 807

„ al-ḡulūb wakawālif al-ḡuyūb S II,  
215

„ ar-Salmānī fi marātib ḡulafā' ar-  
raḡmānī S II, 843<sup>20</sup>

„ ṡarḡ aḡ-ṡaḡā'if S I, 954 zu 348

-ma'arig S I, 802<sup>213</sup>

„ ad-dīn wamanāḡiḡ al-yaḡīn G II,  
412

„ „ fi uḡūl ad-dīn S II, 209

„ al-faḡm S II, 206

„ al-fikr al-waḡiḡ fi ḡall muḡkilāṡ  
az-ṡiḡ S I, 867

„ al-irṡiḡā' ilā samā' al-inṡā' S II,  
758, III, 379

- maʿāriḡ *al-maʿūl wamaḍāriḡ al-maʿmūl* S N II, 319
- " *al-Quds* S I, 973 zu 755
- " " *wamaḍāriḡ maʿrifat an-nafī* S I, 751<sup>23</sup>
- " *as-sūl wamaḍāriḡ al-maʿmūl* S II, 212
- " *al-uḡūl* S I, 712
- " *al-wuḡūl ilā anna furūʿ ad-dīn waʿuḡūlhā minmā baiyanahu ʿr-rasūl* S II, 122<sup>44</sup>
- maʿārik *al-katāʾib ilḡ* S II, 1043<sup>19</sup>
- " *ṣarḡ al-Hidāya* S I, 644, II, 268
- " *al-wuḡūl* S I, 742, II, 220
- maʿāzim *al-hudā ilḡ* S I, 325
- maʿāṭ *al-Qorʿān* G I, 521
- maʿāṡir *al-abrūr fī taḡṡil muḡmalāt Ġa-wāḡir al-aḡbār* G II, 188
- " *an-nafīsa biḡḡir ṣabāba min manū-ḡib at-taiyida Nafīsa* S II, 30
- " *i Ṣiddiḡ* S II, 860
- mabāḍiʿ *allatī biḡā giwām al-aḡṡām wal-ʿarūḡ* S I, 376<sup>111</sup>
- " *ʿarāʿ ahl al-madīna al-fāḡila* G I, 212, S I, 376<sup>5</sup>
- " *al-baḡiya ilḡ* S II, 848
- " *al-falāsifa al-ḡadīma* S I, 377<sup>114</sup>
- " *wal-ḡāyāt fīmā yataḡammanahū ḡurūf al-muḡam ilḡ* S I, 797<sup>742</sup>
- " *al-islām* S III, 423
- " *al-handasa* S II, 732, III, 228
- " *al-luḡa* G I, 279, S I, 159, 491
- " *al-mauḡūḍāt* G I, 212
- " *as-sūlikin* G II, 124
- " *i uḡūl* S II, 280
- " *al-wuḡūl ilā ʿilm al-uḡūl* S II, 209<sup>34</sup>
- mabāḡiḡ *al-ʿalām* G II, 232
- " *al-aḡkāl ilḡ* S II, 611
- " *al-fikar* G II, 55
- " *al-iḡwān wamanāḡiḡ al-ḡullān ilḡ* S II, 410
- mabāḡiḡ *ʿarabiya* S III, 169
- " *al-ʿarbaʿūn fī uḡūl ad-dīn* G I, 507, S I, 922<sup>9</sup>
- " *al-aḡliya* S II, 362, N II, 364
- mabāḡiḡ *al-aḡliya ʿan ḡumlat aḡ-ḡūfiya* S II, 359
- " *al-burḡān* G II, 235
- " *al-fikar wamanāḡiḡ al-ʿibar* S II, 54
- " *al-iḡṡāf al-ʿāḡima bimaʿūnat allāḡ ʿan il-iḡṡilāf* S II, 562
- " *al-Kāmiliya* S I, 541
- " *al-marḡiya ilḡ* G II, 331, S II, 459, 990<sup>111</sup>
- " " *al-mutaʿalliḡa biman aḡ-ṣarḡiya* S II, 20
- " *al-maḡriḡiya* S I, 923<sup>21</sup>
- " *an-naḡwiya* G II, 315
- " *al-ṣarḡiya* G I, 507
- " *al-lukūk wal-lubāḡ ʿala ʿl-līārāt* S I, 817<sup>e</sup>
- " *al-taḡṡir* G I, 350, 414, S I, 592
- " *al-tanṡil* S I, 508
- " *aḡ-ṡabṡiya fī ṣarḡ al-līārāt* S I, 816<sup>20</sup>
- " *aḡ-ṡalībīn* S I, 802<sup>210</sup>
- mabāḡir *aḡ-ṡiḡiya fī ʿl-maḡṡir al-ḡaṡṡiya* S II, 372
- mabāni *ʿl-aḡbār* S I, 293
- mabāriḡ *al-aḡḡar* S I, 614
- " *ṣarḡ Maḡāriḡ al-anwār* S II, 315
- mabāsīm *al-bīārāt* S I, 325
- " *al-milāḡ* S II, 192<sup>208</sup>
- mabḡaʿ *al-ʿaḡāʾib* G II, 299
- " *al-auwal* G II, 230
- " *wal-maʿād* G I, 456<sup>42</sup>, S II, 589<sup>27</sup>
- " " S I, 928<sup>22e</sup>
- " *an-Nīl ʿala ʿl-taḡṡir* S II, 140
- " *waḡiṡaḡ al-anbiyaʿ* G I, 135
- mabḡaḡ *al-mīʿād* G II, 149, S II, 186<sup>108</sup>
- " *ʿan il-ḡūwa an-nafṡūniya* S I, 818<sup>30</sup>
- mablaḡ *al-amal ilḡ* S II, 704
- " *al-amānī ilḡ* S N II, 453
- " *al-arab* G II, 388, S II, 528<sup>113</sup>
- " *aḡ-ṡalīb ilḡ* S II, 698
- mabṡūḡ *G I, 172, 189, 373, 405, II, 247, 700, S I, 288, 651*
- " *lil-faṡṡwī* S I, 638
- " *fī ʿl-fiḡḡ* S I, 707<sup>15</sup>
- " " *ʿl-furūʿ* S I, 638



- mabsūt *fi k. Sibawaih* S I, 175  
 - " " *l-qirā'at* S I, 727  
 - " " *al-ʿar* S I, 306<sub>n</sub>  
 - " *larḥ Hirz al-amūnī* S I, 725  
 -madad *al-fāʾiq wakaʾif al-ʿarīf* S N I, 464  
 - " " *ʿan larḥ dīwān ʿO. b. al-Farīd* S I, 462  
 - " *al-faiyūḍ binūr al-lifāʾ* G II, 487, 700, S I, 631  
 -madāhil *waḡarāʾib al-luḡa* G I, 183  
 - " *fi ʿl-luḡa* G I, 514  
 - " *waz-ziyādāt* S I, 183  
 maadʾih *al-ḡalīl fi buḥūr al-Ḥalīl* S II, 200  
 - " *an-nabawīya* S N II, 331  
 - " *ar-rabbāniya wan-nabawīya* S I, 459  
 -madūmī<sup>6</sup> *al-ʿulūḡ* S III, 304  
 maḍaniyat *al-ʿArab ilḥ* S III, 310  
 " *wal-islām* S III, 324  
 -madūriḡ *al-aḥkām* S II, 825  
 " *al-kamāl* S II, 280  
 " *al-marām ilḥ* S I, 810  
 - " *fi maʿrifat an-nafs* S I, 819<sub>30a</sub>  
 " *as-sālikin* S I, 774  
 " " *ḡaina manūzil ʿyūka naʿbudu ilḥ* S II, 127<sub>30</sub>  
 " " *fi manūzil ar-sāʾirin* G II, 106, 702  
 " " *wamānḡaḡ al-muḡagḡiqin fi ʿilm at-taḡawwuf* S I, 806  
 " " *ilā rusūm ṭarīq al-ʿarīfin* G II, 337<sub>15</sub>  
 " " *fi tafsīr al-Fātiḡa* S II, 281  
 " *aḡ-ṭūʾūd ila ʿktisūʾ al-burūd* G II, 501, S II, 517, 813  
 " *al-yaḡin fi larḥ al-ʿArbaʿin* S N II, 581  
 maḍārik *al-aḥkām* S I, 712, II, 206  
 - " *al-aḡliya bil maḡāʾid al-farīya* S II, 322  
 " *at-tanzīl waḡaḡʾiq at-taʾwil* G II, 197, S II, 267  
 -maḍāris S III, 127  
 -madd *wal-faiʾ* G II, 386

- madd *wal-ḡazr* G I, 210  
 maddat *al-ḡayāt waḡifḡ an-nafs min al-ʾafāt* S I, 867  
 madḡ *al-kutub wal-ḡaḡḡ ʿalā ḡamʾihā* S I, 243<sub>25</sub>  
 " *an-nabī* S I, 634  
 " *ar-saʿy* G II, 452, S II, 671<sub>905</sub> (s.l.)  
 madḡal *al-Maḡābiḡ* S N I, 620  
 " *ar-sulūk ilā manūzil al-mulūk* S I, 751<sub>30</sub>  
 -madīḡ *al-kabīr bil-Qorʾān* G I, 186  
 - " *aḡ-ḡaḡīr* G I, 186  
 Madīḡa *waḡiḡaḡ uḡrā* S III, 233  
 -maʿdīn *al-ʿAdanī* G II, 398, S II, 542<sub>97</sub>  
 - " *al-ʿasnā fi naḡm asmaʾ allāḡ al-ḡusnā* S II, 1009  
 " *al-fiḡḡ* S II, 252, N II, 241  
 " *al-ḡawwāḡir ilḥ* G I, 354, S I, 602  
 " *al-ḡaḡʾiq* S II, 267, N II, 310  
 " *al-ifāḡāt fi madḡ aḡraf al-kāʾināt* S I, 444 (s.l.)  
 " *al-laʾālī* S II, 776  
 " *an-nawādir fi maʿrifat al-ḡawwāḡir* G II, 213, S II, 253  
 " *as-salūma fi aḡwāl ad-dunyā ilḥ* S II, 506  
 " *al-uḡūl* S N I, 674  
 madīnat *al-ʿilm* G II, 453, S II, 864  
 " *al-maʿḡḡiz fi muʿḡizāt al-aʾimma al-aḡḡār* S II, 533  
 " *al-ʿulūm* G II, 426, S II, 633  
 madrasīḡ *al-azwḡḡ* G II, 472  
 " *an-nisāʾ* G II, 472  
 maḡāḡib *aḡl ar-salaf* G I, 421  
 " *al-ʿArab ilḥ* S II, 777  
 - " *al-ʿarbaʿa* S II, 850  
 - " *al-muḡḡalifa* G II, 453  
 " *al-Qarāmīḡa* S I, 349  
 maḡḡ *al-ʿarīfin* S I, 748<sub>25</sub>  
 ʿalā *maḡḡaḡ al-jahwāt ilḥ* S III, 232  
 " *al-waḡāniya* S III, 454  
 maḡḡab *ar-sulūk war-sālikin* S II, 462  
 -maḡḡimma *wasīʾi māl aḡl aḡ-dimma* S II, 96  
 -maḡḡāḡih S I, 246<sub>90</sub>  
 maḡḡurr *ar-sār* S III, 229

- maqđūf G II, 201  
 -maqđūn bihi 'alā ('an) ġair ahlīh G I, 425<sup>158</sup>, S I, 498, 755  
 " at-ṣağīr S I, 751<sup>138</sup>  
 -mafūḥir al-'aliya fi 'l-maṣūdir al-Šūḡiliya S II, 462, 1000  
 " al-Barbar S II, 337  
 " al-maqūl fi 'l-maṣūdir wal-af'āl G I, 124, S I, 189  
 -mafūtiḥ S II, 834  
 " al-aḥkām S II, 584  
 " aṣrār al-funūn ilḥ S II, 324  
 " " al-ḥurūf G II, 232, S II, 324  
 " " wamaṣābiḥ anwār aṣ-ṣurūf S I, 911  
 " " wamaṣābiḥ al-abrār S I, 763  
 " " al-akwār S II, 29  
 " al-bāb S II, 19  
 " al-fattāḥ S II, 172  
 " al-ġinān G I, 475, S I, 642  
 " al-ḡaib G I, 445, 62, S I, 797<sup>62</sup>, 922<sup>60</sup>, II, 574, 589<sup>5</sup>  
 " " fi 't-taṣīr G I, 506  
 " al-ḡuyūb ilḥ G II, 340, S II, 469  
 " fi ḥall al-Maṣābiḥ S N I, 621  
 " al-ḥikām G I, 242  
 " al-ḥazā'in G II, 120, S II, 149  
 " al-'izz ilḥ G II, 254, S II, 362  
 " al-kunūz S II, 920  
 " al-Marzūḡiya G II, 239  
 " al-maṣābiḥ S I, 620  
 " al-maṣālib G II, 122  
 " an-ni'ma wal-būtin S II, 920  
 " ar-rağā' S I, 620, II, 204  
 " ar-raḥma G I, 248, S I, 440<sup>8</sup>  
 " ar-rumūz fi 'ilm al-ikṣār S II, 173  
 " al-ṣarā'if S I, 712<sup>18</sup>, II, 584  
 " ṣarḥ al-Maṣābiḥ S 621, II, 663  
 " al-taṣīr S II, 273  
 " al-'ulūm S I, 434  
 " al-uṣūl S II, 826  
 mafḥūm al-'awāmil al-ğadida S II, 657<sup>21</sup>  
 mafḥarat Raḥid S III, 101

- mafrīq at-ṭarīq S III, 168  
 -mafrūḡāt G I, 217, S I, 385  
 mafṣa' al-ḥala'iq S II, 746  
 mağādat ar-raṣūl ilḥ S II, 1011<sup>140</sup>  
 mağāli 'l-ğurar ilḥ S III, 384  
 -mağālis G I, 188, II, 445, S I, 252, 919<sup>75d</sup>  
 " al-abrār ilḥ G II, 445, S II, 661  
 " " fi mu'āmalat al-abrār S I, 733  
 " fi 'ağā'ib al-maḥlūqāt S II, 1026<sup>4</sup>  
 " al-aḡyūr al-ğāmi' al-aḡādīt ar-raṣūl S N II, 209  
 " al-'ayān al-ğāmi' l'aḡādīt al-muḥ-ṭār ilḥ S II, 570  
 " al-Badawīya S II, 873  
 " wad-dīwān S II, 422  
 " al-fiqḥiya S II, 955<sup>82</sup>  
 " al-Ḥānī S N II, 472  
 " al-mawā'iz S II, 834  
 " " fi 'l-ḡadīt G I, 187, S I, 321  
 " al-Miknāliya S N II, 338  
 " al-Mu'ayyadiya S I, 326  
 " al-muḡḡia S II, 853  
 " al-muğālis S N I, 776  
 " al-mu'minīn S I, 133, II, 607  
 " " fi 'l-mawā'iz wal-aḡbār S II, 829  
 " al-muṣūyārāt ilḥ S I, 325  
 " al-Mustaṡirīya S I, 326  
 " al-Mustaṡirīyīn S II, 966<sup>72</sup>  
 " ar-Rūmiya S II, 662  
 " as-ṣaḡ'a S I, 822<sup>108</sup> kkk  
 " as-Salmānī S I, 714  
 " as-ṣanīya fi 'l-kalām 'ala 'l-Arḡā'in an-Nawawīya G I, 396, II, 305, S I, 683<sup>112</sup>  
 " as-Sināniya al-kabīra S N II, 653  
 " al-Ṣaiḡūniya S II, 620  
 " al-Ša'mīya S II, 543<sup>149</sup>  
 " at-ṭalāṭa fi Roğāb ilḥ S II, 541<sup>105a</sup>  
 " at-Ṭabarī S II, 967<sup>14</sup>  
 " fi yaum 'Alūrā' G I, 367  
 " al-Yūsufīya G I, 505  
 -mağalla G I, 107



-mağallat al-adib li'agillat as-Sindib S II, 859

" t alf laila walaila S III, 391

" t al-'arūs S III, 415

" t al-Aṣma'ī S III, 371

" al-ʿaṣār S III, 385

" al-ḡadīda S III, 214

" t al-ḥaḡāra S III, 382

" t al-ḥaznā S III, 386

" t al-ḥunafā<sup>3</sup> fī manāqib al-ḥulafā<sup>3</sup> S I, 615

" t al-ḥurriya S III, 493

" t al-Hidr S III, 361

" t al-ilm S II, 807

" t al-Kināna S II, 762

" t al-mabāḥiṭ S III, 420

" t al-muḥiṭ S III, 229

" t an-nibrās S III, 385

" t al-qāmūs al-ʿamm S III, 423

" t ar-risāla S III, 126

" t Sarkis S III, 228

" t al-Šarq S III, 439

" t aṣ-ṣawāb S III, 439

" t al-Warqā<sup>3</sup> S III, 347

" t al-yaqīn S III, 490

" t az-Zahrā<sup>3</sup> S III, 387, 416

mağāmi<sup>c</sup> al-ḥaḡāʿiq wal-qawāʿid ilḥ S II, 664

mağāni<sup>c</sup> 'l-aḡyār fī riğāl Ma'āni 'l-āğar S II, 51

" az-Zahrīya S II, 424

mağūrī kalām al-ʿArab G I, 285, S I, 500

-mağūz S I, 809

" ilā ḥaḡāʿiq al-ʿḡūz G I, 431

" fī ḥaḡiqat riğlat al-ṣaiḡ Zainal-ʿābidīn aṣ-Ṣiddīqī G II, 362

" al-kalām G I, 118

" al-Qorʿān G I, 431, S I, 767

-mağūzāt an-nabawiya S I, 132

Mağdūlīn S III, 367

" (wal-lāʿir) an taḡt ḡilāl az-zaiṣafūn S III, 202, 236

mağlīs fī ḡamm al-ḡāliia S I, 768

" al-ḡāmiis min mağlīs al-waʿz S II, 402

mağlīs al-muḡāṭaba G II, 367

" ar-rauḡa S I, 603

" fī 'stiqbāl ṣahr Ramaḡān S N I, 811

mağma<sup>c</sup> al-ʿadūb fī mu'ğam al-asmā<sup>3</sup> wal-

" alqāb S II, 202

" al-ağāni wal-alḡān S N II, 709

" al-aḡḡūb wataḡkirat uli 'l-albāb G I, 362, S I, 617, II, 30

" al-aḡyā<sup>3</sup> S III, 149

" al-aḡḡūr fī manāqib al-aḡyār S I, 617

" al-amṡāl G I, 32, 289, S I, 506

" al-anhur S II, 643, e

" biḡūr al-anwār ilḡ S II, 602

" al-aṣrār G II 125

" al-baḡrain G II, 495, S II, 107, 582, 619, 766

" al-baḡrain ṣarḡ Fuṣūṭ al-ḡikam S N I, 793

" " fī 'l-ḡiḡh al-Šaḡ'ī S II, 963, i

" " fī ḡarib al-ḡadīṭ wal-Qorʿān G II, 286

" " 'l-luḡa G I, 361, S I, 614

" " wamaḡālī<sup>c</sup> al-baḡrain G II, 145

" " wamaḡla<sup>c</sup> an-naḡyirain S II, 500

" " wamultaḡa 'n-naḡyirain G I, 383, II, 89, S I, 658

" " 'alā tafīr al-ḡalūlain S II, 180, 462

" " fī tanāḡuḡ al-ḡabrain G II, 91

" al-baḡkāṭ S II, 604

" al-bayān li'ulūm al-Qorʿān G I, 405, S I, 708

" al-buṣṭān an-Nūrī S N II, 51

" aḡ-ḡamānāt G II, 375, S II 502

" al-fā'ida S II, 207

" al-fā'iq min ḡadīṭ ḡātimat rusul al-ḡāliq S II, 417

*mağma<sup>c</sup> al-fatāwī* S I, 639, II, 316, N II, 430  
 " *al-fawā'id* S II, 81, 471  
 " " *liğam<sup>c</sup> al-awā'id* SI, 659  
 " *al-ğawāmi<sup>c</sup> fi 't-tafsīr* S I, 733  
 " *al-ğarā'ib wamanba<sup>c</sup> ar-rağā'ib* G I, 365, S I, 623  
 " *al-ğarā'ib al-mufarrağāt* S II, 810  
 " *al-ğairāt ħarḥ an-Nağā'ih al-muḥfi-dāt* S II, 552  
 " *al-ibārāt 'alā aḥḥ al-luğāt* S N I, 630  
 " *al-manāḥi<sup>c</sup> al-badanīya* G II, 705, S I, 897, II, 219, 492  
 " *al-manāsik wanaḥ<sup>c</sup> an-nāsik* G II, 416, S II, 524  
 " *al-masarrāt* S III, 383  
 " *al-mağā'ib fi nawādir al-aḥyāib* S II, 825  
 " *al-mu'assas lil-Mu'ğam al-muḥaḥras* G II, 69, S II, 73, 15  
 " *al-muḥattan* S N II, 52  
 " *al-muḥimmāt ad-diniya* G II, 435, S II, 646  
 " *multağat az-zuhūr* G II, 449  
 " *al-muntaḥabāt* S II, 956, 89  
 " *an-nawāzil* G I, 375  
 " *as-su'ālāt* G II, 183  
 " *as-sulūkain* S II, 1004, 70  
 " *as-surūr ilḥ* G II, 113, S II, 139  
 " *at-ta'wīl fi asrār al-tamīl* S II, 611  
 " *az-zawā'id wamanba<sup>c</sup> al-fawā'id* G I, 357, II, 76, S II, 70, 82, 529, 90  
 " *az-ziyārāt* S II, 835  
*-mağmū<sup>c</sup>* S I, 313  
 " *al-adab* G II, 494  
 " " *fi funūn al-ʿArab* S II, 766  
 " *fi 'l-aḥkām* S I, 396  
 " " *an-nağāsāt* S N II, 111  
 " *al-ʿAinī* S II, 51  
 " *al-anwār wama<sup>c</sup> dīn al-asrār* S I, 806, 27  
 " *ağāwīl al-ḥukamā<sup>3</sup> al-munağğimin* S I, 864

*-mağmū<sup>c</sup> al-aurād al-kaḥīr* S II, 810  
 " *al-a'yūd wad-dalālāt* S I, 327  
 " *baḥr al-ḥikāyāt* S II, 914  
 " *al-bayān* S II, 350  
 " *fi 'l-farā'id* G II, 161, S II, 200  
 " *al-Fāriskūrī* S II, 443  
 " *fī ḥrist al-kutub* S II, 609  
 " *fi 'l-ḥiğḥ* G II, 486, S II, 738  
 " *al-ğarā'ib* S II, 133  
 " *ḥawādiḥ al-ḥarb al-wāğī'a bain al-Fransāwīya wan-Nimsāwīya* S II, 770  
 " *kalām al-Šāğīlī fi 't-tağawwuf* S I, 804  
 " *al-laḥiḥ* S I, 597  
 " *laḥiḥ ḥarif* S II, 57  
 " *maḥlūlāt fī 'ilm an-nuğūm* S II, 159  
 " *al-marāğī 'inda waḥāt A. Fāris* S II, 868  
 " *al-mubārak* G I, 348, S I, 590  
 " *al-muḥaḥḥab fi qawā'id al-maḥḥab* G II, 65, 88, S II, 68  
 " *muḥtār min Ḥalīl* S II, 99  
 " *al-muḥdawīğāt* S I, 133  
 " *fi 'n-naḥw* S II, 768  
 " *an-nawādir* G II, 54  
 " *al-Qāğlī* S II, 254  
 " *al-qaqā'id al-farā'id ilḥ* S II, 200, 20  
 " *ar-ra'iq fi 't-awā'id al-ğawāriq* S II, 581  
 " *fī šrat mulūk Šonrhay* S II, 717  
 " *ḡağarāt lil-mulūk wal-anbiyā<sup>3</sup>* S II, 502  
 " *waḥān marḥū<sup>c</sup> fi 'l-ḥikma an-nabaḥiyya ilḥ* S I, 811, 27  
 " *ğalawāt wa'aurād* S II, 478, 31  
 " *fī ta'āliḥi ḡl'm* S II, 188, 109b  
 " *at-tarbiya* S I, 715, 953 zu 326  
 " *fi 't-tağawwuf* S II, 229  
 " *ğaltamīl 'alā taḥaḥ wa'irīn r.* S II, 821  
 " *fi 'ḡ-ğarf* G I, 438  
*mağmū'a* G I, 77  
 " *t al-aḥḥāb* S I, 805, 18



- mağmū'a fī 'l-aḥlāq wal-kalām* S III, 393  
 " *t al-Aqsarā'i* S II, 325  
 " *t al-'ūr fī madḥ saiyidi A. al-Badawī* S N II, 393  
 " *t āfūr Rafīq b. al-'Aẓm* S II, 755, III, 389  
 " *aurād ianīya lis-sāda al-Ṣādiyya* S I, 805, 111  
 " *azḡāl* S III, 177  
 " *t azhār min ruba 'l-āfār* S II, 752  
 " *t al-bustān* S II, 803  
 " *t ad-Dr. Šumaiyil* S III, 213  
 " *ad-dahabiya* S III, 77  
 " *t al-fatāwī* G II, 228, 434, S II, 319  
 " *t al-fawā'id* S II, 653  
 " *fiḡhiya* S II, 948, 110  
 " *t ḡabr wamuḡābala* S II, 155  
 " *t al-ḡadīl an-Naḡdiyya* S I, 310, III, 323  
 " *t Ḥamza Fathallāh* S II, 725  
 " *t ḥikam wa'ādāb ilḥ* S I, 598  
 " *al-ḥaḡā'iḡ al-ḥasana* S II, 858  
 " *t ḥuṡab Sa'd b. Zaḡlūl al-ḡadīḡa* S III, 335  
 " *fī 'ilm al-falak* S II, 217  
 " *t kalām al-Ṣāfi'i fī aḥkām al-Qor'ān* S I, 619  
 " *t al-laḡā'if* S II, 662  
 " *t al-manḡūmāt* S N II, 752  
 " *al-maṡā'il* G II, 228, S II, 319  
 " *fī " mutafarriḡa* S II, 840  
 " *an-Nabḡāniya* S II, 764  
 " *naḡṡa* G II, 219  
 " *t ḡiḡaṡ* S III, 233  
 " *t al-Qudsi* S II, 323  
 " *t ar-Rābi'a al-ḡalamīya* S I, 137 (s. l.), III, 440  
 " *t ar-raṡā'il al-falsafīya* S III, 325  
 " " *al-Ḡaml al-munīf* S II, 526, 30  
 " " *al-ḡams fī 'l-uṡūl* S II, 842  
 " " *ḡaul al-ḡāl ilḥ* S II, 543, 133  
 " " *ar-sitt* S II, 621

- mağmū'at ar-raṡā'il at-tibbiya* S N, II, 299  
 " *ar-Raṡidiya* S II, 273  
 " *ḡukūk lar'iya ilḥ* S II, 649  
 " *ṡā'riḡiya* S N II, 782  
 " *fī 't-tibb* G I, 235  
 " *t ziyādāt al-Ḡazālī* S II, 416  
 - *Maḡnūn* S III, 463  
 " *Lailā* S III, 44, 229  
*maḡra 'l-anḡur* S II, 643  
 " *'s-sawābiḡ* G II, 16  
*-Maḡrawīya* S II, 905  
*maḡālīḡ al-maḡrūrīn* G I, 424  
*maḡāni al-muḡāwāt fī ma'āni 'l-maḡāwāt* S I, 488, 119, II, 910, 52  
 " *'l-waḡā' bima'āni 'l-iktifā'* S I, 634  
*maḡārib az-zamān ilḥ* G II, 710 zu 231, S II, 323  
*maḡāyir al-ḡinn* S III, 229  
*-maḡāzī* G I, 65, 134, 136, 141, 344, S I, 207, 587, N II, 927  
*maḡnūṡis ad-durr an-naḡṡis* G II, 13  
 " *al-ḡulūb wamiṡṡāḡ al-ḡuyūb* S I, 802, 211  
*Mahū ḡiḡa ḡarāmiya larḡiya* S III, 111  
*mahūmm al-fuḡakā'* G II, 438, S II, 649  
*mahārat surūr au bōlis Dimaḡ ar-rirri bi Miḡr* S III, 229  
*-mahdū ilā din al-Muṡṡafā* S II, 804  
*māḡiyat al-ḡazan (ḡuzn)* S I, 821, 108, 11  
 " *al-maṡā'ika ilḥ* S II, 542, 1103  
 " *an-naḡṡis ilḥ* S III, 493  
 " *al-ḡalb* G I, 446, 107, S I, 798, 107  
 " *ar-rūḡ ilḥ* S II, 670, 107  
 " *al-layāṡin wal-ḡinn* G II, 234  
 " *aḡ-ḡalāt waḡaḡā'iqḡa* S I, 814, 113  
 " *at-ṡabī'a* G II 218  
*-mahmūzāt* S II, 1009, 1131  
*-maḡabba* G II, 115  
 " *t ad-ḡākirīn ilḥ* S II, 780  
 " *al-ilāḡiya* S I, 464  
*-maḡaḡḡa al-baiḡā' fī iḡyā' al-lḡyā'* S I, 749, 25, 16, II, 585  
 " *t al-inḡāḡ* G II, 188  
 " *fīmā nazala fī ḡā'im al-ḡuḡḡa* S II, 506

maḥaḡḡat al-qurab fi maḥabbat al-ʿArab  
S II, 70  
 „ as-sūda S N I, 780  
 „ al-ʿulamāʾ ilḥ S II, 797  
 maḥāsīn al-adab waḡṭīnūb ar-riyāb G I,  
351, S I, 594  
 „ al-adabiya ilḥ S II, 912  
 „ wal-aqdād G I, 153, S I, 246,<sup>21</sup>  
501,<sup>26</sup>  
 „ al-ḥbār fi faḡl aṭ-ṭalāt ilḥ S  
II, 470  
 „ al-aḡyār wamanūqib as-sūda al-  
aḡyār S I, 801,<sup>105</sup>  
 „ al-aʿmāl ilḥ S II, 946,<sup>189</sup>  
 „ al-ʿaṭr S III, 230  
 „ āṭār al-awwalīn G II, 484  
 „ al-aḡḡār ilḥ S N I, 560  
 „ al-ḡurar G II, 55, S II, 54  
 „ al-iqtibās S II, 198,<sup>322</sup>  
 „ Iṭfahūn S I, 571  
 „ al-iṭṭilāḥ G I, 359, S I, 611, II,  
110  
 „ al-maḡālīs G I, 434, S I, 633, 776  
 „ „ waḡatwat al-ʿarāʾīs S  
II, 907,<sup>118</sup> 1000,<sup>35</sup>  
 „ al-masāʾī fi manūqib al-Auzāʾī  
S I, 308  
 „ „ „ tarḡamat wamanū-  
qib a. ʿAmr al-  
Auzāʾī S II, 75,<sup>73</sup>  
 „ wal-masāwī G II, 693, S I, 249  
 „ al-muḡtamīʿa fi faḡḡil al-ḡulafāʾ  
al-arbaʿa G II, 178, S II, 230,  
928  
 „ an-naṭr wan-naḡm ilḥ S N I, 194  
 „ fi ʿn-naḡm wan-naṭr G II, 193,  
 „ an-niḡām G II, 121  
 „ al-wasāʾil ilḥ G II, 76, S II, 82  
 maḥbūb al-ḡulūb (al-anūiyāʾ) S I, 803  
 maḥḡ faḡl S II, 666  
 „ al-iḡṭāṭ S II, 947,<sup>181-21</sup>  
 „ aṭ-ṭawūb G II, 107  
 maḥkamāt faṭāwī Qaḡḡlḡān S I, 644  
 -maḡrūsa S III, 193, 259  
 maḡḡarnūma S II, 850

-maḡḡūl S I 324, 531  
 „ fi ʿilm al-uḡūl S II, 976,<sup>42</sup>  
 „ fi uḡūl al-fiqḥ G I, 506, S I,  
921,<sup>3</sup>  
 maḡḡad al-ḡarāʾīḡ G I, 195  
 -maḡḡriḡ fi ʿl-ḡiyāl G I, 171, S I, 288,  
291  
 „ al-ḡurūf G II, 248, S I, 820,<sup>54</sup>  
 maḡḡriḡ al-anūiyāʾ S I, 418  
 maḡḡyil al-malāḡa fi masāʾil al-misāḡa G  
II, 368, S I, 860, II, 495  
 maḡraḡ al-munbāk min duḡān al-tunbāk  
S II, 649  
 „ al-muṭṭaḡī S II, 474,<sup>392</sup>  
 -maḡrūṭ S I, 868  
 maḡḡūṭ al-ḡizāna al-Maʿlūfiya S III, 386  
 -maḡḡūḡāt li-Arīmedes S I, 384, 929,<sup>26</sup>  
 -maḡḡan fi ʿl-fiqḥ G II, 431, 701, S I,  
690, II, 640  
 „ al-maʿānī S II 799  
 -Maḡḡūmī wal-Huḡḡāliya S I, 213  
 -maḡḡūn lʿarḡūb al-funūn S II 1037  
 -maʾida S I, 326  
 maīḡān al-fursān G II, 88  
 -mais ʿalā lais S I, 190  
 -maisir S I, 164  
 „ wal-ḡidāḡ S I, 186,<sup>115</sup>  
 Maisūn al-ḡoḡariya S III, 227  
 Maiy fi Sūriya wa Lubnān S III, 260  
 māʾiyat al-ʿaḡl wamaʿnūḡ S I, 352  
 makūrim al-aḡḡāḡ G I, 154, 167, S I, 247,  
278, 502, 709  
 „ „ wamaʿālikā S I, 250  
 „ „ wamaḡmūd ṭarāʾifiḡā  
wamaḡḡiḡiḡā S I, 947,  
zu 250  
 „ „ was-siyāsa S N II, 107  
 „ al-ḡallāḡ G II, 299  
 „ al-ḡarāʾim S I, 709  
 „ wal-maḡḡḡir S N I, 150  
 -makūsiḡ S II, 832  
 -makūtib al-ʿāliya fi ʿl-manūqib al-Saḡfiya  
S II, 30  
 makūtib al-Sirwānī S II, 851  
 makūyid an-niswān S II, 152



-makāyil wal-mawūzīn al-ṣar'īya G II, 45

-mahnūn G I, 186

" fi tanḡiḡ al-Qānūn G I, 458,  
489, S I, 826<sup>82f</sup>

maknūnāt aḡ-ḡama'ir S N II, 487

-makt al-ilāhī G II, 342

-maktūb al-lafīf 'ala 'l-muḡaddiḡ al-ṣarīf  
S II, 862

maktūbāt al-Miyānaḡi S I, 675

mal' al-'aiba G II, 246

malābis al-anwār wamaḡāhir al-asrār S  
II, 997

-malūḡ fi 'l-fiqḡ S I, 913

-malūḡim S I, 478<sup>83</sup>

-malūḡin G I, 112, II, 365, S I, 173

malūk al-iḡādāt fi ṣarḡ az-ziyādāt S I,  
289, II, 270

" al-ta'wil al-ḡāḡi ilḡ S II, 376

malakat al-iniā' S III, 73/4

malḡūz al-Qādiriya S I, 778

" al-ṣaiḡ ar-raḡbānī S I, 778

malḡa' al-ḡukḡām G I, 317

" al-ḡuḡāt ilḡ G II, 375, S II, 502

-malḡūf fi ḡatla 't-ṭufūf S I, 912

malḡamat b. 'Arabī S I, 800<sup>148b</sup>

" Neron S III, 94

" al-Qaḡaḡānīya S I, 76

malīḡ al-baḡā' fi maḡḡ al-ṣaḡī S II, 476<sup>119</sup>

-malik Qoreḡ an mulūk al-Furs S III,  
175

malikat Qurṭuba S III, 258

-mallāḡ al-tā'ih S III, 169

-ma'lūm min 'aḡā'id ahl ar-rusūm S I,  
746<sup>19</sup>

" wal-maḡḡūl S III, 56

-ma'lūmāt G I, 401, S I, 801<sup>118b</sup>

-mamālik wal-masālik S I, 877

-mamūd wal-maḡḡūr S I, 189

maḡlakat al-ḡarām S III, 231

" al-ḡayal S III, 471

" al-mutazawwiḡain S III, 277

-Ma'mūnī S I, 363

man 'āla ba'd al-mant G I, 154, S I, 247

" ḡāba 'anḡ 'l-muḡriḡ G I, 285<sup>112</sup>, S I,  
501<sup>112</sup>

man iḡtakama min al-ḡulafā' ila 'l-ḡuḡāḡ  
S I, 194 s. ma 'ḡtakama biḡ ilḡ

" imukḡ 'Amr min al-ḡu'arā' S I, 225

" lā ḡaḡḡurukḡ 'l-ḡaḡiḡ G I, 187, S I, 321

" " 'l-taḡwīm S II, 585

" " 't-ḡabīb G I, 235, S I, 420

" naḡā ilā nawādir ḡuḡā S II, 198<sup>326</sup>

" nusiḡa ilā ummiḡi min al-ḡu'arā' G  
I, 514, S I, 166

" ḡāla baitan ḡalḡḡiḡa biḡ G I, 108

" ḡuḡī'a min al-ḡu'arā' G I, 106

" ḡabara ḡaḡira S I, 601

" ḡatawalla 'l-ḡukḡ ba'd mant al-bāḡāt  
S II, 427<sup>139</sup>

" ḡahara ḡiḡurraḡ al-ḡawā'id G II, 232

man' al-aḡim G II, 371

" al-mawūnī 'an ḡam' al-ḡawūmī G II,  
89, S II, 106<sup>112</sup>

ma'na 'l-ḡurūf G I, 100, S I, 159

" 'ḡ-ḡalūt al-wuḡṣā S II, 476<sup>139</sup>

manāḡiḡ al-mamūdiḡ G I, 439, S I, 785

manāḡi' al-a'ḡā' S I, 417

" " al-ḡayawān S I, 885

" al-aḡḡār G I, 243, S I, 432

" al-aḡyūr S II, 656

" al-baḡānīya fi 'ilm at-ḡibb S I, 897,  
II, 193<sup>245</sup>

" ad-daḡā'iq S II, 664

" al-aḡḡiya wadaḡ' maḡḡriḡā G I,  
235, 524, S I, 420

" al-ḡayawān G I, 233, 236, 483,  
S I, 417, 885

" ḡawāḡi al-Qor'ān S II, 985

" an-nās S I, 826<sup>82e</sup>

" al-Qor'ān S I, 422, II, 314

" " wama' fi kull āya min  
al-burḡān S II, 429

" zuwar al-Qor'ān S I, 104

manāḡiḡ al-aḡḡām fi 'l-uḡūl S II, 826

" al-aḡḡaḡ as-saniya ilḡ G II, 389,  
S II, 529

" al-a'lām fi manāḡiḡ al-aḡlām S N,  
II, 324

" al-alḡāb al-Miḡriya ilḡ G II, 481,  
S II, 731

manāhiḡ al-ʿurifīn G I, 201, S I, 362,

749-25,17

" al-hayūh S III, 227

" al-ʿibād ila 'l-maʿād S I, 812

" al-kūfiya S I, 536,17

" al-kalām G II, 328, S II, 456

" al-Makkīya S I, 471

" an-nūrūniya wal-maḥāhiḡ ar-rabbāniya S II, 324

" as-sawīya S II, 132

" as-surūr G II, 389

" at-tadqīq wamaʿarīḡ at-tahqīq S II, 853

" at-tahqīl wanatāʿiḡ laḡāʾif at-taʾwil G I, 177, S I, 300

" at-tarbiya wat-tūʾīm S III, 495

" at-tawasul G II, 232, S II, 324

" al-yaqīn ilḡ G II, 164, S II, 207

-manāhil S II, 826, 971-22

" al-ʿaḡba fiman ḡabatat lahu 'ḡ-ḡuḡba S II, 70

" al-kuramāʾ fī faḡāʾil al-ʿulamāʾ S II, 459

" al-muaʿḡḡaba G II, 388

" as-samar fī manāzil al-qamar S II, 512

" as-surūr limubḡaḡi 'l-ḡisāb bil-kusūr S II, 773-31

" aḡ-ḡafāʾ fī aḡḡār. al-mulūk al-ḡurafāʾ S II, 680

" " " manāqib al-wafāʾ G II, 294

" " " taḡriḡ aḡḡadīḡ al-ḡifāʾ G II, 147, S 632, II, 183-53

" " " bilawārīḡ al-aʾimma wal-ḡulafāʾ G II, 157, S II,

196,278

" aḡ-ḡāfiya S I, 536,8

-manāḡ G II, 255

manāʾiḡ al-alḡāf G II, 281

" al-karam ilḡ G II, 383

" liḡālib aḡ-ḡaid waḡ-ḡabāʾiḡ G II, 130

" S I, 214, II, 928

" a. 'l-ʿAbbās as-Sabīl S II, 1002,55

-manāqib al-ʿAbbāsiya wal-maḡāḡir al-Mus-tanḡiriya S I, 457

" ʿA. al-Manūfi G II, 85

" al-aḡrār wamanāḡsik al-aḡyār G I, 434, S I, 776

" ahl al-bait G II, 388

" waʾahl bait rasūl allāḡ S I, 325

" A. b. ʿA. ar-Rifāʾī G II, 384, S I, 781

" " al-Badawī S I, 808

" " b. ḡaḡar al-Haitamī S N, II, 527

" " ḡanbal G I, 503, S II, 37,14

" al-aʾimma S I, 349, II, 210

" " al-arbaʾa S II, 229

" al a. ḡālib S I, 710

" ʿAlī G II, 176

" " al-Hamaḡḡanī S II, 311

" " b. a. ḡālib S I, 623, 917,1182

" a. 'l-ʿAllān as-Sabīl S II, 1013,1156

" amīr al-muʾminīn ʿA. b. a. ḡālib S I, 209, II, 224

" " " wal-ḡusain S II, 945

" " " a. ḡafī ʿO. b. al-ḡaḡḡib S II, 934

" " Sulḡān S II, 634

" al-ʿalāra waʿammai rasūl allāḡ S I, 629

" al-aḡrūf wal-maʾḡḡir S II, 595

" al-aḡḡāb al-ʿalāra G I, 369

" al-aḡliyaʾ S I, 916,1190

" Baḡḡād S I, 917,1192

" al-bait S II, 527

" a. Bakr b. al-Qauwām G II, 90, S N II, 106

" " aḡ-ḡiddīḡ S II, 929

" Bani 'l-ʿAbbās S I, 170

" wafaḡḡīl amīr al-muʾminīn S I, 549

" i ḡauḡiya S I, 778,20

" i ḡaḡrat ḡāḡi Naḡḡband S II, 282

" al-ḡaidariya S II, 851

" a. ḡanifa G II, 225, S I, 549, II, 528,34



- manāqib *Ibr. ad-Darūqī* S II, 153
- " *al-Ibrāhimiya wal-ma'ūtir al-Hidi-  
wiya* S II, 768
- " *al-imām A. b. Ḥanbal* S I, 309  
(s. 951)
- " " *al-a'imma waqā'id al-  
azimma A. b. Ḥanbal* S I,  
917<sup>118</sup>
- " " *al-a'zam* S II, 542<sup>1122</sup> 651
- " " " *a. Ḥanifa* S II, 316
- " " *a. Ḥanifa* S I, 642
- " " *Mālik* S II, 961<sup>331</sup> N II,  
346
- " " *al-Šāfi'i* S I, 619, 921
- " " " *wa'aḥḥabih* G I,  
506, II, 51, S II, 50
- " *al-ma'ārif* S I, 801<sup>175</sup>
- " *wal-maḡalib* S II, 908
- " *i Murtaḏawī* S I, 270
- " *waḡḡam* a. *Ḥanifa* S I, 285, 636
- " *nāme i Niyāsi* S II, 663
- " *an-Nūriya* S I, 553
- " *O. b. al-Ḥaffāb* G I, 503, S I, 917<sup>114</sup>
- " *Raiḏaddīn Sinān* S II, 24
- " *as-saiyid Ḥamza* G II, 384
- " *ar-sariya* G II, 28
- " *ar-Suyūfī* S N II, 178
- " *al-Šāfi'i* S I, 304, II, 75<sup>60</sup>
- " *al-laiḥ 'Al. al-Manūfī* S II, 99
- " " " *al-Yūnini* S N II, 400
- " " *al-islām b. Taimiya* S II,  
119
- " " *'Izzaddīn as-Sulamī* S N I,  
767
- " " *M. b. 'Isā* S II, 703
- " *aṭ-ṭāliḥ 'Ayyūd az-Zaiyāt* S II, 358
- " *aṭ-ṭāliḥa 'Aīla bint 'Imrūn al-  
Manūbi* S II, 358
- manūr G II, 106, S III, 321
- " *al-anwār fī uṣūl al-ṣiḡḡ* G II, 196,  
S II, 263
- " *al-hudā fī 'l-waḡf wal-iḡtidā'* S II,  
453, 979
- " *al-irāda liṣulūḥ ṭariq as-sāda* S II,  
1005<sup>87</sup>

- manūr *al-mamūdiḥ* G I, 439
- " *fī 'l-muḥṭār min ḡawāḥir al-baḥr  
az-zahḥūr* G II, 187, S II, 246, 562
- " *al-qā'if* S I, 454
- " *ar-sālik ilā auḡaḡ al-marālik* S I,  
523
- " *as-Sirāḡ* S I, 650
- manūrāt as-sā'irin ilḥ* G I, 448, S I, 803
- manārik G II, 85, 316, S II, 99
- " *lil-Amir al-kabir* S II, 738
- " *b. Ġibril* S II, 434
- " *al-ḡaḡḡ* G I, 448, II, 320, 358,  
S I, 768, II, 125<sup>128</sup>,  
449, 575, 963<sup>54</sup>, 974<sup>24</sup>  
N II, 445, 737
- " " *wa'aḥḥūmuk* S I, 314
- " " *'alā maḡḡab al-imām Mā-  
lik* S II, 439
- " " *wal-'umra* G II, 712 zu  
365, S II, 493
- " *al-ilāhiya* S II, 507
- " *al-kabir* S II, 427
- " *al-kubrā* S II, 441, 965<sup>15</sup>
- " *an-Nawāwī* S I, 686
- manāḡat al-'aḡārā* S II, 258
- manūf al-aḡḡām* S II, 835
- manūzil al-abbāl fī bayān al-manūzil wal-  
aḡwāl* S I, 808
- " *al-aḡḡūb wamanūziḥ al-albāb* G I,  
264, II, 44, 55, S II, 43
- " *al-arwāḡ* G II, 115
- " *wad-diyār* S I, 553
- " *al-firdaus* S II, 707
- " *fī 'l-ḡisāb* G I, 224
- " *al-'ibād wal-'ibāda* S I, 356<sup>23</sup>
- " *fī manūzil al-qamar* S II, 513
- " *as-sā'irin* G I, 433, II, 106, S I, 774
- " *as-sālikin* G II, 221
- manāḡir S I, 368, 930<sup>37</sup>
- " *al-ḡasānāt* S II, 360
- " *ilāhiya* S II, 284<sup>110</sup>
- manba *al-asrār* G II, 205
- " *al-ḡayḡat fī ḡuḡḡat ḡaul al-muḡḡa-  
hidin min al-anwāt* S II, 586
- " *al-'ilm* S I, 266

manba<sup>c</sup> an-Nil S N II, 111

-manfa'a S I, 428.<sup>36</sup>

" kāmila fī 'ilm al-ğabr wal-muqā-  
bala S I, 858

" t as-sā'il G II, 262

-manhağ al-aḥmad fī tarāğim aṣḥāb al-  
imām A. G II, 43, S II, 42

" al-albāb G I, 426

- " al-aslam S II, 110

- " al-asnā G II, 376, S II, 506

" al-bayān aṣ-ṣūfī fī 'ilm al-'arūḍ  
wal-qawāfi S II, 851

" ad-da'awāt G I, 498

- " al-fā'iğ ilh G II, 248, S II, 348

- " al-ḥamīd izarh Gauharat at-tauḥīd  
S N II, 437

- " al-ḥanīf fī ma'na 'smihī ta'āla  
'l-laṭīf G II, 329, S II, 457

" al-iğtihād S I, 712, II, 829

" al-inṣāf al-'āğim min at-tawakkum  
wal-ḥilāf S II, 564

" al-kamāl wasimṭ al-la'āl S II, 553

" al-mağāl G II, 385, S II, 520

- " al-mas'lūk fī siyāsāt al-mulūk S II,  
1017.<sup>38</sup>

- " al-mubīn fī bayān adillat mağāhib  
al-muğtahidīn S I, 619,

II, 467.<sup>32</sup>

- " " izarh al-Arba'in S I, 683.<sup>41</sup>  
II, 15

- " " fī izarh ḥadīṭ auliyā'  
allāh al-muttağin S N II, 469

- " al-muntaḥab al-mustaḥsan ilh S II,  
889

- " " ilā uşul al-mağhab  
G II, 264, S II, 376

- " al-qawī fī izarh masā'il at-ta'lim  
S II, 529

- " al-qawīm G I, 404

" ar-rā'id biğawābiğ al-farā'id S II,  
113

" ar-raṣād fī ḥukm man māta biğair  
walad S II, 526

" ar-sūlik ilā aṭraf al-masālik G  
II, 332, S II, 460

manhağ ar-sūlik fī mağā'id Alfiyat b.  
Mālik S II, 502

" " izarh al-Alfiya S I, 523  
(s. N.)

" " " Tashil al-fawā'id S  
I, 522

" as-sawī G II, 147, S II, 182.<sup>41</sup>

" " izarh muṣṭalah al-ḥadīṭ S  
II, 236

" " fī tarğamat al-imām an-  
Nawawī G II, 157, 237

" as-sulūk G II, 135

" as-sū'a fī fağā'il waṣiyat saiyid al-  
sarī'a S II, 576

" aṣ-ṣawāb fī quḥḥ istikṭāb ahl al-  
kitāb S N II, 65

" at-taṣīr ilā 'ilm at-tafsīr S II, 443

" at-tamīm fī tabwīb al-ḥukm S II, 519

" at-ṭiğāt fī tarāğim al-quḍāt S II,  
781

" at-ṭālib S I, 531

" at-ṭālibīn fī 'r-radd 'ala 'l-Bābiya  
S II, 848

" at-tullāb G I, 395, II 99, S I, 682

" at-ummāl, G II, 385, S II, 184.<sup>38b</sup>,  
519

" al-wafā' S I, 631.<sup>h</sup>

" al-wuṣūl izarh al-Fuṣūl G II, 99,  
125, S II, 155

-manhal al-'ağb al-badī' fī madḥ al-malīḥ  
aṣ-ṣaṣī' S II, 10

- " " fī iqlāḥ mā wahiya min  
al-Ka'ba S N II, 520

- " " bil-mawārid fī fağl 'imā-  
rat al-masāğid S II, 747

- " " al-musaiyab fī izarh al-  
'amal bir-rub' al-muğai-  
yab S II, 212

- " " al-mustaṭāb fī kaifiyat  
al-'amal bil-asṭurlāb S II,

1023.<sup>400</sup>

- " " ar-rā'id as-salsāl S II,  
1011

- " " ar-rawī fī tarğamat quḥḥ  
al-auliyā' an-Nawawī S I, 680



- manhal al-<sup>ṣ</sup>adḡ fī lark̄ asmā' ar-rabb G II, 173
- " " as-<sup>ṣ</sup>ū'ig G II, 350, S II, 477
- " " fī ta'rīḡ Ṭarābulus al-Ḡarb G II, 713
- " " as-<sup>ṣ</sup>ulāl ilḡ G II, 128, S II, 159
- " al-<sup>ṣ</sup>ifā S I, 631
- " al-<sup>ṣ</sup>afṭān fī faḡl lailat an-nisf min Ṣa'dān S II, 516
- " " 'alā Fath ar-raḡmān S II, 810
- " al-<sup>ṣ</sup>uliyā' ilḡ G II, 374, S II, 501
- " al-fuḡūm ilḡ S II, 228, 20
- " al-ḡudāḡ S II, 655
- " al-<sup>ṣ</sup>hrā' fī ta'ḡil al-<sup>ṣ</sup>hrā' S II, 223
- " al-laṣṣā'if ilḡ G II, 158, S II, 197, 229
- " al-mā' al-mā'in S N II, 699
- " al-maḡḡūl bil-maḡnī al-maḡḡūl S II, 924
- " al-murwī S II, 182, 41
- " ar-rū'ig muḡṭaṭar S II, 267
- " ar-rawī S II, 235
- " " fī 'ṭilūḡ al-ḡadīḡ an-Nawawī S I, 611
- " " ar-rū'ig ilḡ S II, 884
- " as-<sup>ṣ</sup>ukīb fī ma'rifat taḡrik al-ka-wākīb S II, 485
- " aṭ-ṭūfī wal-mustauṣī ba'd al-wūfī G II, 27, 42, S II, 40
- " " lark̄ al-Wūfī G II, 193 S II, 258
- " at-taḡḡiq fī ma'alat al-ḡarāniḡ S II, 482
- " al-wūridin min biḡār al-faiḡ S II, 774, 24
- " al-wurrūd fī 'ilm al-intiqād G II, 361, S II, 761, N II, 427
- " aṭ-ṭarāṣa G II, 41
- manḡiyya S II, 277, 129
- manḡ al-<sup>ṣ</sup>adḡ G II, 350, S II, 477, 25
- " al-azḡar S I, 286, 26
- " al-ḡalīl S II, 98
- " an-nafīl S II, 477
- " as-<sup>ṣ</sup>ūmī' G II, 272, S II, 384
- manḡūl min al-manḡūl fī ma'rifat ṭifāt al-ḡuyūl S II, 1036, 2
- " fī 'l-uḡūl G I, 424/5, S I, 754
- mann bil-imāma G I, 339, S I, 554
- " was-<sup>ṣ</sup>alwa G II, 460
- mannān S I, 248
- mansak G II, 95
- " al-<sup>ṣ</sup>ausaṭ S II, 524
- " aṭ-ṭaḡīr G II, 416, S II, 524
- manā' al-laṣṣāfa fī ḡikr man-waliyya 'l-ḡilāṣa S II, 40
- " an-naṣar G I, 467
- manḡūr fī maḡālis aṭ-ṭudūr G I, 504
- Manḡūrī G I, 234, 492, 2, S I, 419
- manṭūr ad-durar fī faḡā'il as-suwar S II, 179, 2
- " al-ḡikam S I, 829, II, 1031, 40
- " al-ḡiḡāb fī maiḡūr al-abwāb S I, 772
- " al-manṭūr ilḡ S II, 744
- " wal-manṭūm G I, 138, S I, 210
- " " al-Baḡā'i S II, 910
- " fī tarṭīb al-ḡawā'id al-ḡiḡhiyya G II, 91
- " al-'ūdī 'ala 'l-manṭūm as-Su'ūdī S II, 496, 23 (s. l.), 651
- manṭūra al-mu'aṣṣama S II, 617
- manṭiq G II, 234
- " al-asrār bibayān al-anwār S I, 735
- " al-faḡwānī ilḡ S II, 522
- " kabīr G I, 507
- " al-maḡḡūm min ahl aṭ-ṭamī al-ma'lūm G I, 503, S I, 917, 22
- " al-maṭriḡiyyīn S I, 820, 283
- " aṭ-ṭair G II, 13
- manṭūḡ fī ma'rifat al-furūḡ S II, 859
- manṣa' al-badī S II, 16
- manzil al-<sup>ṣ</sup>ama S I, 791, 34
- " al-manāzil fī ma'na 'l-taḡarrubāt ilḡ S II, 284
- fī " al-waḡy S III, 210
- al-manṭila bain al-manṭilatain S I, 316, 3
- manṭūm ad-durar G II, 70
- " wal-manṭūr S N II, 935
- " ḡatā'id ad-durr an-nafīl S N II, 284
- manṭūmat al-adab S I, 459

manẓūmat fī aḥkām al-farā'id S II, 822  
 " al-akl G II, 94  
 " fī 'l-aḡāz G I, 263  
 " " an-naḥwīya G II,  
 259, S II, 371  
 " fī 'l-anbiyā' alladīna yaḡib al-  
 imān biḥim tafṣīlan S II, 743  
 " 'aḡā'id an-Nasafī S II, 443  
 " fī 'l-aḡida S I, 306  
 " " 'l-arūḡ S N II, 446  
 " " asmā' allāh al-ḥusnā G II,  
 345, S N II, 476  
 " " al-ḥuffāz G II, 48,  
 S II, 47  
 " al-Aḡḡar S II, 548  
 " b. 'Aḡūr fī 'l-fiqḡ S II, 700  
 " al-aḡūt G II, 393  
 " al-Badrīya S II, 518  
 " fī 'd-dāl waḡ-dāl S II, 925  
 " dāliya fī 'n-naḡd 'alū man 'āba  
 'l-ḡadīl S I, 579  
 " ad-Dardīr fī asmā' allāh al-  
 ḡusnā S II, 480  
 " ad-dīmā' S II, 255  
 " ad-durrīya fī madḡ saiyid al-  
 barīya S II, 782  
 " fī 'ḡ-dāl al-muḡama wad-dāl  
 al-muḡmala S II, 16  
 " ḡawi 'l-arḡām G II, 324, S II, 446  
 " fī ḡabḡ rumūz al-ḡumī' aḡ-ḡaḡīr  
 ilḡ S II, 184, 156m  
 " " faḡḡ'il al-ḡail S II, 198, 319  
 " " 'l-farā'id G I, 367, 385, II,  
 142, S II, 177, 206  
 " al-farīda S I, 199  
 " fī 'l-farḡ bain aḡ-ḡād waḡ-ḡā'  
 G II, 165  
 " " " al-ḡamī' waism  
 al-ḡins S II, 726  
 " " " aḡ-ḡā' waḡ-ḡād  
 S II, 676  
 " t al-Fāḡ S II, 695  
 " fī 'l-fatāwī G II, 88  
 " al-fiqḡ G II, 176, S II, 505  
 " " al-akḡar S I, 286

manẓūma fī 'l-furū' S II, 560  
 " " 'l-ḡabr wal-muḡābala S N II,  
 155  
 " " al-ḡazā'irīya fī 't-tauḡīd G II,  
 252, S II, 357  
 " " al-ḡazariya S II, 275, 14  
 " ḡazaliya ḡarāmiya S I, 635  
 " fī ḡazawāt al-Muṡṡafā S II, 648  
 " al-Hāmīlī S N II, 240  
 " " al-ḡḡasībīya fī 'l-ḡaḡāyā an-  
 nuḡūmiya S I, 401  
 " ḡusn al-maḡāz S II, 925, 108  
 " ḡair al-umūr ilḡ S II, 865  
 " lāḡ' al-iḡāfa S II, 454  
 " al-iḡmā' G II, 142  
 " al-iḡtilāf fī sā'at al-iḡāba S II,  
 938  
 " fī 'ilm al-adab G II, 324  
 " " al-bayān S II, 499  
 " " al-farā'id G II, 96  
 " " al-mantiḡ G II, 142,  
 S II, 177  
 " " an-naḡw G II, 142, S II,  
 177  
 " " al-takṡīr S II, 380  
 " " al-taḡawwuf G II, 142,  
 S II, 177  
 " " aḡ-ḡīb G II, 142, S II, 177  
 " al-'Imādiya fī ādāb al-akl wal-  
 lurb S II, 111  
 " fī 'l-istī'ārūt G II, 312, S II, 443  
 " al-istiḡfār S II, 478, 56  
 " al-Iṡḡānī S II, 571  
 " fī 'l-itḡā' wat-tauḡīd S II, 700  
 " al-kabā'ir G II, 64  
 " al-kamāl S II, 171  
 " kalīf ar-rūn fī 'z-zā'irḡa S I,  
 799, 120a  
 " t al-kawāḡib G II, 196, S II, 265  
 " fī 'l-kiḡāba S I, 434  
 " lāmiya fī 'l-arūḡ S II, 920  
 " fī mā warada min al-af'āl bil-  
 wāw wal-yū' S I, 526  
 " " yata'allāḡ bil-arwāḡ ilḡ  
 S II, 1032



manzūma fi 'l-ma'āni wal-bayūn S II, 177,  
582  
" " 'l-maḡāhib al-arba'a G II, 197  
" " 'l-ma'fūwāt G II, 94, S II, 110  
" fi 'l-maḡāz wal-isti'āra S II, 873  
" " 'l-mamdūd wal-maḡiūr S I,  
173  
" " 'l-manṭiq G II, 392, S II,  
597,<sup>32a</sup>  
" al-Manūfi S II, 611  
" al-Miṣriya G II, 481  
" al-mu'ālīarāt az-zuhdiya G I,  
273, II, 696  
" al-muḡaiyab G II, 357  
" " 'l-muḡtahidīn G II, 149, S II,  
186,<sup>101</sup>  
" " muḡārasi ilḡ S II, 437  
" fi muḡmalāt al-buḡūr as-sitta S  
II, 446,<sup>15</sup>  
- " al-Muḡibbiya S II, 88  
" M. an-Nūbiḡa S II, 98  
" muḡaddimat an-Nilas-sa'id S II,  
116  
- " al-murabba'a S I, 703  
" fi muṭṭalah al-ḡadīf S II, 399  
" al-muwaḡḡahāt fi 'l-manṭiq S  
N II, 482  
" fi 'n-naḡūsāt S II, 403  
" " 'n-naḡw S I, 547, II, 781  
- " an-Naṣāfiya fi 'l-ḡilāfiyāt G I,  
428, S I, 761  
" fi naḡā'ir r. al-Qairawāni S II, 338  
" " 'n-nikāḡ S II, 693  
" an-Nubḡa al-muḡaddaṣa S II, 454  
" Nuḡabat al-waḡis S II, 830  
" fi 'l-qadar S II, 125,<sup>147</sup>  
" Qālūn S II, 454  
" fi 'l-qirā'āt wat-taḡwīd S II, 744  
" al-qubūr S N II, 190  
- " ar-Raḡbiya G I, 391, II, 321 S  
I, 675  
" ar-Ruḡa'i S II, 205  
" fi ṣalk an-muḡūm S II, 1019,<sup>117</sup>  
- " as-saniya fi bayūn al-aṣmā' al-  
luḡawiya S I, 161

manzūma fi sirat ar-raṣūl G II, 142  
- " as-sunniya G II, 228  
" al-ṣaiḡ Amīn al-ḡindī S II, 752  
" al-Ṣawī S II, 493  
" fi ṣu'ab al-imān S II, 312  
" al-Ṣubrāwī S II, 335  
- " al-Ṣubrāwīya fi 'n-naḡw S II,  
391  
" fi ṣuḡūd as-sau' G II, 141  
" at-tabḡira lil-mu'minīn S II,  
190,<sup>178a</sup>  
" fi tarḡamat al-Habaṣī S II, 996,<sup>18</sup>  
" ta'riḡ madīnat Zabīd S II, 549  
" " 't-tauḡīd S II, 447, 460  
" " 't-tawāṣul S II, 711  
- " at-Tilimsūniya fi 'l-farā'id S I,  
666  
" fi 't-taḡā'ir wat-tuḡū' wal-uṣūl  
S N II, 373  
" " 't-tiḡb G I, 457,<sup>81</sup> II, 263  
" tiḡbiya S N, II, 228  
" " fi 'l-ilaḡāt ilḡ S II, 713  
" fi 'l-uḡūd S II, 1020,<sup>28</sup>  
" " 'l-uṣūl S II, 831  
" " " ad-dīn G II, 142, 317,  
S II, 437, N II, 581  
" " " al-fiḡḡ G II, 142,  
S II, 177  
" " " at-tiḡb S I, 823,<sup>81</sup>  
" wasīlat al-fauṣ S II, 597,<sup>137</sup>  
" " " wal-amān S II, 576  
" fi 'z-zakāt S II, 960,<sup>118</sup>  
" zuḡdat al-uṣūl S II, 597,<sup>117</sup>  
" fi 'z-zū' waḡ-ḡād S II, 16  
manzūmāt Miṣriya waṣāniya S II, 732  
maqābis al-anwār wanaḡā'is al-aṣrūr ilḡ  
S II, 505  
maqādir al-ṣarābāt G I, 458,<sup>105</sup>  
maqāl maḡḡūḡ G II, 31  
" al-ḡā'ilīn G II, 451,<sup>100</sup>  
maqāla fi 'l-aḡwiya al-ḡalbiya S N I, 827  
- " al-ḡāḡa S II, 475,<sup>170</sup>  
- " " fi mas'alat al-ḡimāma wal-  
ḡadaba G II, 397, S II, 541,<sup>170</sup>  
- " fi 'l-aḡṣām al-ḡulwiya S I, 958 zu 378

- maqāla fi 'l-ağdiya wal-adwiya S I, 827.<sup>95</sup>  
 " aḡrād mā ba'd aṭ-ṭabī'a S N I, 376  
 " allaḡaḡa lla. Ḡa'far M. b. Mūsā S I, 368  
 " fi 'amal al-yad G I, 240  
 " 'a'mār al-'aḡāḡir G I, 240  
 " al-Amīniya fi 'l-faḡd G I, 487, S I, 891  
 " fi anna 'l-aḡrām al-'ulwiya ḡāt nufūs nāfiḡa S I, 378  
 " " 'l-farrūḡ aḡarr min al-farḡ S I, 885  
 " t Arisṡū fi 'ilm mā ba'd aṭ-ṭabī'a ilḡ S I, 956 zu 370  
 " fi aḡmā' aḡḡā' al-insān S I, 198  
 " bayān al-a'rāḡ S I, 894  
 " ḡaḡ' ar-ṡumūm S II, 1031.<sup>42</sup>  
 " ḡikr al-ḡudūd ilḡ S I, 888  
 " 'l-fauz G I, 426  
 " 'l-ḡabr wal-muḡābala S I, 855  
 " 'l-ḡammām S II, 666  
 " 'lḡaywān S N II, 1037  
 " 'l-ḡisāḡ G I, 223, II, 285  
 " ḡḡbāt al-kutub allatī lam yaḡḡurḡū ḡālnūs fi fihrist kutubih S I, 368  
 " kaifiyat tarkīb ṭabaḡāt al-'ain S N I, 896  
 " t kallā wamā ḡā'a minhū fi kitāb allāḡ S I, 198  
 " fi 'l-kamāl al-ḡāḡḡ binaw' al-insān S I, 378  
 " kaḡf al-lubḡa ilḡ S I, 857  
 " 'l-kimīyā S I, 432.<sup>11</sup>  
 " kaifiyat ar-raḡḡ S N I, 852  
 " laḡiḡa ilḡ G II, 40, S II, 37.<sup>c</sup>  
 " al-lāzawardiya ilḡ S II, 190.<sup>100ppp</sup>  
 " fi 'l-limūn ilḡ S I, 897  
 " mā ba'd aṭ-ṭabī'a S I, 421.<sup>57</sup>  
 " mā'ānī 'l-'aḡl G I, 212  
 " māḡliyat al-aḡar ilḡ S N I, 852  
 " 'l-malanḡūliya G I, 232  
 " 'l-maḡāḡir al-muntaḡāt waḡ-ḡum S I, 389  
 " mā'rifaṭ ar-ṡamt ilḡ S I, 383

- maqāla maḡiḡiya S I, 324.<sup>6</sup>  
 " fi miṡāḡat al-muḡallat ilḡ S I, 854, II, 1022.<sup>56</sup>  
 " al-Miḡriya S I, 885  
 " fi 'l-miḡāḡ S I, 835  
 " 'l-muḡarrik al-auwal S I, 378  
 " munāḡaḡat A. b. Riḡwān S I, 885  
 " al-muḡarrara fi taḡḡiḡ al-kalām an-naḡḡi S N II, 292  
 " al-mulā'a biḡarḡ naḡm Asrār as-ṡā'a S II, 446.<sup>23</sup>  
 " an-nāḡḡa G II, 419, S II, 617  
 " an-nāḡḡa G II, 404, S II, 555  
 " fi qawūnin ḡinā'at al-ḡr S I, 958 zu 376.<sup>22</sup>  
 " fi 'l-qwā' aṭ-ṭabī'a S I, 884  
 " 'r-radd 'ala 'l-munaḡḡimin S I, 718  
 " " " 'n-Naḡrā S I, 372  
 " raṡm al-ḡuḡū' G I, 219, S I, 386  
 " 'ṡiḡrāḡ ta'dīl an-naḡr ilḡ S I, 869  
 " 'ṡ-lakl ar-rāḡ' min al-kāl al-ḡaml S I, 857  
 " ṡarḡ baṡai ar-raḡmatūn S II, 476.<sup>133</sup>  
 " ṡukriya ḡil-ḡaḡra al-limā'iliya S II, 726  
 " taḡārūk al-ḡaḡa' ilḡ S I, 827.<sup>95,0</sup>  
 " taḡḡir aṭ-ṡiḡḡa al-Aḡḡaliya S I, 894  
 " t taḡḡwil ar-ṡinīn G I, 210, S I, 374  
 " fi 'l-tanḡih 'alā mawāḡi' al-ḡalaṭ ilḡ S N I, 853  
 " fi taḡāṡim al-amrāḡ G I, 239  
 " ta'riḡ laḡz az-zinḡi S N II, 673  
 " taṡṡamil 'alā fuḡūl min k. al-ḡa-yawān li Arisṡū S I, 894  
 " fi taṡyīḡ muḡaddamiāt maḡālat a. Saḡl al-Qūḡi S I, 857  
 " 't-tiryūḡ S I, 835  
 " ṡ-ṡariḡ allatī ṡḡarāḡū 'alā ṡā'ir aṭ-ṡurūḡ ilḡ S I, 822.<sup>70</sup>  
 " at-taḡlīl wat-tarkīb G I, 219, S I, 386



-maqāla al-ūlā min as-samā' at-ṭabī'ī S I, 836

-maqālāt S I, 341, 343, 346

" al-adabīya S II, 722

" ahl al-mīlat wan-niḥal S I, 586

" al-arba' G I, 222

" al-ʿair li Aritūḥālīs S I, 364

" lil-Balḥī S I, (619), 343

" al-falūsifa G II, 139

" al-Ḡauhariya 'ala 'l-maqāmūt al-Ḥaririya S I, 488<sub>92,117</sub>, II, 511, 667

" al-Ḡarawiya ilḥ S II, 829

" b. Hubal S I, 895

" fi ḥall al-muḥkilāt G II, 298, S II, 410

" 'l-ḥisāb S II, 364

" al-ḥusnā fi nasab as-sāda al-asnā S II, 403

" fi 'ilm al-muḥḍarūt G II, 429, S II, 638

" al-islāmīyīn ilḥ G I, 195, S I, 345

" al-kubrā S N I, 428

" al-laṭīfa fi 'l-maṣālib al-munīfa S II, 837

" al-maḡānin S II, 909

" al-munīra G II, 174

" al-qā'ilīn bil-ḥāl S II, 670<sub>60</sub>

" qaṭr ad-Dūbārā S III, 85

" ar-raṣī'a fi uṣūl 'ilm at-ṭabī'ī G I, 212, S I, 376

" as-saniya fi madḥ ḥair al-barīya S II, 640

" fi ṭinā'at at-ṭibb G I, 235, S I, 420<sub>115</sub>

" 't-ṭibb G I, 239, S I, 425

" al-udabā' wamunāzarāt an-nuḡabā' S II, 379

" al-Uḡmāniya S I, 242<sub>18</sub>

" al-wuḡūdiyya S N I, 844

" az-Zaidiya war-Rāfiqa S I, 242<sub>5</sub>

-maqālīd G I, 293

" al-asānid ilḥ S II, 691

" al-ḥikma wamaṣābiḥ az-ṣulma S I, 428<sub>58</sub>

" al-ḥurūf G II, 201

" ar-rumūz G II, 201

" al-ūlūm G II, 216

-maqālīd al-wuḡūdiyya ilḥ S N I, 484

maqām al-qurba wafakk al-kurba G I, 443, S I, 795<sub>20</sub>

-maqāma fi 'l-aḥḡi 'n-naḥwīya S II, 198<sub>331</sub>

" al-Aibakiya S II, 29

" t al-amḡāl as-sā'ira S II, 508

" al-badī'īya fi waṣf ḡamāl al-ma'ālim al-Mekkīya S II, 486

" al-baḥriya S I, 445

" al-baḥliyya S II, 868

" ad-Dimaḡīya S II, 175

" ad-Duḡailīya S II, 500

" fi duḡūl al-Fransāwīyīn ad-dīyār al-Miḡriya S II, 720

" aḡ-ḡahabiya S N II, 197

" t fatḥ Qandīya S II, 630

" al-Fikriya G II, 475, S II, 722

" al-fuṣṭuḡīya S N II, 197

" al-ḡamāliya G II, 377

" al-ḡauhariya ilḥ S II, 383

" ḡaziriya S III, 338

" ḡauriya G II, 171

" al-Hindīya S II, 690

" al-Hilīya al-Širāziya G I, 258

" al-Huḡaidīya S II, 513

" al-Ḥalabiya S II, 383

" al-Ḥāsibiya S N I, 489

" al-Ḥifniya G II, 283, S II, 392

" al-Iskenderīya G II, 283

" al-laḡāziya S II, 758, III, 379

" al-lāwardīya S N II, 197

" al-lu'lu'īya S II, 197<sub>302b</sub>

" wal-maqāla aḡ-ḡahabiya G II, 154<sub>237</sub>

" al-manḡariya ilḥ G II, 188<sub>1154</sub>

" S II, 248, 909

" al-Maulawīya aḡ-Ṣāḡibiya S I, 490

" al-miṣkiya al-wardīya S N II, 197

" al-Miḡriya fi 't-taṣawwuf S II, 197<sub>302d</sub>

" fi 'l-muṣāḡara bain al-mā' wal-ḡawā' S II, 750

" " " " at-tūt wal-miṣmī S I, 458

" t al-muḡāḡama bain al-mudām was-zuhūr G II, 283

- maqāma naṣariya G II, 188  
 " al-Qabbānī G II, 373, S II, 501  
 " fi 'r-radd 'alā man kaḡab S II, 198,<sup>329</sup>  
 " t sūḡi'at al-ḥaramain S II, 198,<sup>330</sup>  
 " t as-sū'irin S I, 490  
 " as-saniya S II, 906  
 " as-Saraqosṭiya G I, 309  
 " as-sundusiya G II, 147, S II, 183,<sup>45</sup>  
 " t as-Suwaidī G II, 374  
 " aṣ-ṭūfiya S II, 174  
 " fī tadbīr al-amrūd ilḡ S I, 885  
 " at-tuffāḡiya S N II, 197  
 " fi 't-ṭā'ūn al-'ammī G II, 140, S II, 174  
 " t al-ṭib S II, 197,<sup>302c</sup>  
 " t al-'uṣṣāḡ S II, 43  
 " al-wardiya G II, 159,<sup>120</sup> S II, 187,<sup>128</sup> 197,<sup>302a</sup>  
 " fī waṣf an-niṣā' S N II, 167  
 " al-yāḡūfiya S II, 198,<sup>332</sup>  
 " as-zulāliya G II, 430  
 " as-zumurrudiya S N II, 197  
 -maqāmāt wal-ūdāb S N I, 772  
 " al-Aḡḡab S II, 760  
 " al-'aliya fi 'l-karāmāt al-ḡaliya G II, 72, S II, 77  
 " al-Ālūsī G II, 498  
 " b. 'Arabī S I, 801,<sup>201</sup>  
 " al-'arifin G I, 441,<sup>101</sup> II, 73  
 " Badī' az-zamān G I, 95, S I, 152  
 " al-Barbīr S II, 750  
 " al-Birkawī S II, 658,<sup>30</sup>  
 " al-falsafiya ilḡ G II, 708 zu II, 130, S II, 161  
 " al-ḡalūfiya aṣ-Ṣafadiya S II, 202  
 " al-ḡauziya fi 'l-ma'āni 'l-wa'ḡiya G I, 505, S I, 919,<sup>57</sup>  
 " al-Hindiya S II, 601  
 " al-ḡalāliya S II, 786  
 " al-Ḥamdūniya S II, 875  
 " al-ḡaḡiqa wal-ḡayāl S III, 85  
 " al-Ḥariri G I, 276, S I, 487  
 " al-Ḥu. b. al-'Aḡṭār S I, 490  
 " al-Ḥusainī G II, 193

- maqāmāt i Ḥwāḡa Bahā'addīn Naḡibandī S II, 282  
 " al-iḡnā 'alāra G II, 192, S II, 255  
 " 'alariya S II, 585  
 " fi 'l-kimīyā' G I, 524  
 " al-maṣiḡiya G I, 278, S I, 489  
 " al-Ma'ūdī S II, 908  
 " an-naḡāḡ S II, 586  
 " b. Nāḡiyā S I, 486  
 " ar-Raiyāniya S II, 909  
 " warasā'il b. al-'Arif S II, 203  
 " al-Wahrānī S II, 911  
 " zaiyidī a. 'l-Q. b. Maṣṭūr b. Ya. al-Qabbānī al-Iskenderī S II, 1010  
 " as-saniya al-maḡḡūz biḡa 's-sūda aṣ-ṭūfiya S II, 148  
 " as-Saraqosṭiya (Qurṭubīya) S I, 543  
 " as-Suyūṭī G II, 158, S II, 197,<sup>302</sup>  
 " aṣ-ṭūfiya G I, 438, S I, 783  
 " al-Tilimsānī S I, 458  
 " al-'ulamā' G I, 423  
 " al-'uṣṣāḡ G I, 258, S I, 458  
 " b. al-Wardī S II, 175  
 " az-Zainiya G II, 159 (l. Br. Mus. 669), S II, 199  
 " az-Zamaḡḡari G I, 292, S I, 511  
 -maqāmī' S II, 842,<sup>7</sup>  
 maḡṣid al-'ābidīn S I, 751,<sup>30b</sup>  
 " al-aṣ'āl S I, 608  
 " al-'aliya S II, 132, 450  
 " al-'arifin S II, 467,<sup>54</sup>  
 " al-aṣṭibbā' S I, 421  
 " al-'awālī S II, 709  
 " ad-dalīl waburḡān as-sabil S II, 957,<sup>103</sup>  
 " al-falāsifa G I, 425,<sup>55</sup> S I, 755  
 " al-ḡamīda fi ma'rifat al-'aḡida S II, 991,<sup>10</sup>  
 " al-ḡasana G II, 35, 148, S II, 32,<sup>7</sup>  
 " al-imām an-Nawawī ilḡ S I, 686  
 " al-'rāb S II, 155,<sup>14</sup>  
 " al-kalām fi 'aḡā'id al-in'ām S II, 304,<sup>10</sup>  
 " al-maṭālī' ilḡ S II, 181,<sup>21d</sup>



- maqāṣid al-muhmala ilh S I, 612<sub>c</sub>
- " al-mummaḥḥaṣa G II, 347, S II, 474<sub>34</sub>
- " an-naḥwīya G I, 299, II, 53, S I, 524<sub>111</sub>
- " an-nūmiya S II, 698
- " ar-rifāya G I, 198
- " az-sā'irīn ilā bait allāh rabb al-  
'ālamīn S II, 521
- " as-sanīya fī 'l-aḥādīṭ al-ilūhiya  
G II, 40, S II, 80
- " " limā'rifat al-aḡsām al-  
ma'daniya S II, 37<sub>k</sub>
- " " fī ṣarḥ al-qāṣid an-  
naba'īya S I, 550
- " aṣ-ṣalāḥ G I, 431, S I, 767
- " aṣ-ṣalīḥa fī ṣarḥ ṣat' min 'ulūm  
al-Fātiḥa S II, 455
- " ta'bir S II, 782
- " aṣ-ṣalībīn fī uṣūl ad-dīn G II,  
216, S II, 304<sub>110</sub>
- " aṣ-ṣibb S II, 1029<sub>24</sub>
- " aṣ-ṣullāb fī 'stīḥrūḡ al-masā'il fī  
'l-ḥisāb S II, 216<sub>46</sub>
- maqāṭil al-fursūn S I, 167
- " al-'Arab S I, 162
- " at-Tālibīyīn G I, 517, II, 706,  
S I, 226
- maqāṭī' wal-mabādī' S I, 167, 329
- " al-ḥurūb S II, 21
- maqāyīs al-luḡa S I, 198<sub>112</sub>
- " wal-makāyīl G II, 491
- maqṭūl al-manqūl G II, 109, S II, 135
- " min 'ilm al-ḡadal wal-  
uṣūl G II, 107
- maqṣad G II, 81, S II, 90
- " al-'all fī rawā'id a. Ya'lā al-  
Maṣṣilī S II, 82
- " al-aḡā S I, 754<sub>236</sub>, II, 300
- " " fī muṣābaqat ism kull sūra  
lil-muṣammā S II, 178
- " al-asmā al-asmā fī ṣarḥ al-asmā' al-  
ḥusnā G II, 254<sub>9</sub>, S II, 361
- " " fī ilārūt mā waḡa'a bil-  
Qor'ān ilh S I, 801<sub>189</sub>
- " al-asmā fī asmā' allāh al-ḥusnā  
G I, 421, S I, 746<sub>15</sub>

- maqṣad al-asmā fī ḥall Ṭārāt al-Bannā'  
G II, 254, S II, 364
- " " mā yata'allag bi'asmā'  
allāh al-ḥusnā S II, 446<sub>28</sub>
- " " " ṣarḥ al-asmā' al-ḥusnā  
G I, 452, S I, 811<sub>18</sub>
- " al-ḡafil fī 'ilm al-Ḥaṭṭil G I, 305,  
S I, 537, II, 16
- " al-ḥaṣan wal-maslah al-wāḡiḥ S II,  
559
- " ila 'llāh S II, 214
- " fī ma'nā waḥdat al-waḡḡūd S II,  
475<sub>92</sub>
- " al-musnad S I, 286<sub>115</sub>
- " an-nabīḥ fī ṣarḥ ḥuṭbat at-Tanbīḥ  
S I, 670
- " an-nāfi' S II, 350
- " ar-raṣf' fī naḡm asmā' allāh al-  
badī' S II, 446
- " al-ṣarif wal-manṣaf al-laṭīf ilh  
S II, 337
- " aṣ-ṣalīḥ fī madḥ al-malik aṣ-Ṣalīḥ  
S II, 6
- " liṭaḥḥīl mā fī 'l-Murḥid fī 'l-waḡf  
G II, 99, S II, 117
- " aṣ-ṣullāb G II, 343
- maqṣūd al-'āliḡīn S II, 951<sub>37</sub>
- " al-'auliyā' fī maḥāsīn al-anbiyā' S I,  
652
- " fī iḡmat al-ḥudūd S II, 86
- " bil-maḡṣūr wal-mamdūd S I, 700
- " al-mu'minīn S II, 991
- " al-qāṣidīn fī 'ṣ-ṣalāt waḡ-ṣiyām  
S II, 951<sub>31</sub>
- " fī 'ṣ-ṣarf S I, 287, II, 657<sub>25</sub>
- maqṣūr wal-mamdūd G I, 117, 131, (S II,  
692) 132, S I, 179, 181, 199, 201,  
203, II, 923<sub>90</sub>
- maqṣūrat b. Duraid G I, 111/2, II, 14, 25
- " " al-kubrā S I, 173
- " al-ḡauḥara S I, 785
- " fī 'ilm al-'arūḡ wal-qawāfi  
S II, 875
- " al-Makkūdī S II, 336
- maqṭal al-'awālim S II, 504, 827

- maqtal Herodes liwaladaihi* S III, 416  
 " *al-Husain* S I, 214, 967 zu 549  
*-maqtūlin ġilatan* G I, 106  
*-mar'a wa'ar'a al-falāsifa* S III, 252  
 - " *al-ġadida* S III, 260, 331  
 - " *al-muslima* S III, 325  
 - " *ar-raġima* S N III, 175  
 - " *fi 'l-Jarg* S III, 228  
 - " *t-tamaddun al-ħadit* S III, 424  
*marābi* *al-ġislān* G II, 56 (s. *marāti*)  
*ma'rāḍ al-ħasnā* *fi tarūġim iħkīrāt an-nisā* S III, 414  
*-maradd fi karūhiyat as-sū'āl war-radd*  
 G II, 154, S II, 192, 225  
*-maraḍ wal-kaffārāt* S I, 248, 18  
*marāfiq al-aħbār* S I, 614  
*marāḡin al-uliāq* G II, 420  
*marāḡ al-arwāḡ* G II, 21, S II, 14  
 " *Labid likāif ma'na 'l-Qor'ān al-maḡlū* S II, 814  
 " *al-ma'ālī* S I, 765  
 - " *fi 'l-musāḡ* G II, 361, S II, 488  
 " *at-tasnīn* S II, 564  
*-marāḡil siyāḡāt fi ẓawāhir al-ḡayūt wa-bawāḡinihā* S III, 475  
*-marā'ī 'l-ḡislān* S I, 635  
*marāḡiz ad-dawā'ir al-mutamāssa* S I, 399  
*-marām fi aḡwāl bait allāḡ al-ḡarām* S II, 515, 696, 945, 103  
*marāḡi 'l-falāḡ* G II, 313, S II, 430  
 " *'l-ġinān* G II, 108  
 " *'l-muḡlū* *fi āyat as-sā'id* S II, 697  
 " *'r-sā'idāt fi 'ilm at-tauḡid wal-'ibādāt* G II, 313, S II, 431, 10  
 " *'t-ḡu'ūd limuḡtaḡi 'r-raḡi was-sū'ūd* S II, 873  
 " *'l-ubūdīya* S I, 749, 256, II, 814  
*-marāstl* S II, 933  
*marāsim al-intisāb fi 'ilm al-ḡisāb* G II, 126, S II, 379, N II, 115  
 " *at-tariqa fi 'ilm al-ḡaḡiqa* S II, 364  
*marāḡid al-iḡḡilā* G I, 480, S I, 880  
*al-maḡālī* *fi tanāsub al-maḡāfi*  
*wal-maḡālī* S II, 190, 100iii

- marāḡid al-mu'tamad fi maḡāḡid al-mu'taqad* S II, 694  
 " *aḡ-ḡilāt fi maḡāḡid aḡ-ḡalāt* S I, 810  
*marāti* *al-albāb* G II, 271  
 " *al-ḡislān fi 'l-ḡislān min al-ḡawāri wal-ḡilmān* G II, 56 (*marābi*), S II, 56  
 " *al-ḡislān fi waḡf al-ḡilmān* S II, 54  
*marātib ahl as-sulūk* G II, 207  
 " *al-irāda* S II, 122, 52  
 " *al-luḡawīyin (naḡwīyin)* S I, 157, 190  
 " *al-maḡḡudāt* G I, 458, II, 116, 235  
 " *as-sulūk ilā manāzil al-mulūk* S II, 215  
 " *aḡ-ḡafw ilḡ* S II, 916  
 " *at-taḡwā* G I, 450, S I, 796, 44  
 " *al-'ulūm* S I, 697  
 " " *al-waḡb* G I, 444, S I, 796, 44  
 " *al-wuḡūd al-arba'īniya* G II, 206, S II, 284  
*marāfi wa'aḡār* S I, 169  
 " *al-maḡbūla al-Husainīya* S II, 805  
*-marāyū al-muḡriqa* G I, 470, S I, 432  
*marḡ al-baḡrain ilḡ* S I, 545  
 - " *an-naḡir wal-araḡ al-aḡir* G II, 55, 158, S II, 55, 197, 207  
 " *az-zuḡūr ilḡ* G II, 295, S II, 405  
*marham al-'ilal al-mu'awḡila ilḡ* G II, 177, S II, 227  
*-marḡama al-ḡaiḡiya bit-tarḡama al-Laiḡiya* G II, 70, S II, 75, 45  
*Mārī di Mīdīs au maqtal al-malika* S III, 231  
*-ma'rifa* G I, 421, S II, 328  
 " *t al-'ain waḡabaḡāthā* S I, 416  
 " *t ālāt yu'rafu biḡā abād al-alyā* S I, 387  
 " *t al-'amal bit-asḡurlūb* S I, 394  
 " *t al-anḡām* S N II, 47  
 " *t anwā 'ilm al-ħadīt* G I, 359, II, 450, 12, S I, 610  
 " *t al-asḡurlūb* S I, 860



maʿrifat al-asfurlāb al-musaffah wal-ʿamal

bih S I, 858

" " al-ilmālī SN II, 297

" auqāt al-qamar G I, 522

" awāʾil ʾiḥūr ar-Rūm G I, 250

" al-baʾul waʿaṣūmih S I, 421

" al-faḍāʾil G I, 386

" fatḥ al-abwāb S I, 389, 25

" ḥaqāʾib as-sabʿ G II, 125

" al-ḥiyāl al-kandasiya S I, 903

" istiḥrāḡ ʿamal al-lail wan-nahār  
G II, 393" iṣṭiqāq asmāʾ naṣaqa biha ʾl-Qorʾān  
S I, 183

" al-kura wal-ʿamal biḥā S I, 393

" mā lā yaraʿu ʾl-muḥaddiṭa ḡahluk  
G I, 371, S I, 633" " yaḡibū lʾāl al-bait al-ʿarīf  
G II, 40, S II, 37, m" wal-madḡal fī ʿilm al-ḥadiṭ S II,  
71

" al-maḡāhib S I, 287

" al-masāʾil S I, 392

" " wal-maʿānī G I, 221

" miḡnat al-kahḡālīn S I, 416

" al-misāḡa S I, 387

" " t al-aḡkāl al-basiṭa wal-  
kuriya G I, 216, S I, 383

" an-naṣf S I, 818, 32c

" an-nuḡūm waṭabāʾiʿ an-nāṣ S I, 395

" an-nuṣṣāḡ G II, 397, S II, 541, 77

" al-qārūra wat-taṣṣira S I, 421

" al-qibla S II, 1024

" al-qurrāʾ G II, 47

" qūṭ al-laban S I, 367

" quwa ʾl-aḡwiya al-murakkaba G  
I, 209, S I, 374

" ar-ramy bin-nuṭṭāb ilḡ S I, 433

" ar-rigāl S II, 934

" ruḡ al-ʾakariya G II, 129

" ar-rutab S I, 502

" as-runna wal-ʾaḡr S I, 619

" aṭ-ṭaḡḡa G I, 338, S I, 617

" wat-taʿrif S N I, 174

" al-ūlā S I, 800, 101

maʿrifat ʿulūm al-ḥadiṭ waʿanwāʾih S N  
I, 277

" ʿunwān an-naṣf S I, 752, 470

" waḡʿ as-sāʾat S II, 665 zu 484

markaz al-iḡāṭa biʾudabāʾ ḡarnāṭa G II,  
262, S II, 372

-marmūsāt al-ʿḡrin S N I, 812

marga ʾl-wuḡūl ilḡ G II, 488, S II, 744

marsūm al-muḡḡaf S I, 158

martāʿ aṭ-ṭiḡāʾ ilḡ G II, 368, S II, 495

-martaba al-ʿalīya fī taʿbīr ar-ruʾyā S N II,  
346

marʿūḡāt a. ʾl-Suʾd G II, 439, S II, 651

Maryam qabl at-tauba S III, 193

marzubānnāme G II, 29, 30, S II, 25

masāḡid dār as-salām Baḡdād S II, 788

-masāʾil G I, 176, 462, S I, 198, 213, 246, 103,  
354, 356, 801, 100

" wal-aḡwiya S I, 758, 767

" " fī fiḡḡ al-imām a.  
ḡanīfa S II, 952, 30a

" " " ʿilm ḡināʾat al-kuḡl

" " libn Taimīya S N II,  
125" fī aḡḡām an-nuḡūm S I, 392, N  
I, 384

" A. b. ḡanbal S I, 310

" ʿan aḡwāl ar-ruḡḡ S I, 822, 103nnn

" ʿAlam al-kudā S I, 705

" fī aʿmāl al-qulūb wal-ḡawāriḡ S  
I, 352

" ʿaḡāʾid Tuḡfat al-ṭāḡḡn S II, 674

" al-arbaʿīniya S N, II, 209

" al-ʿAskariyyāt S I, 343

" al-ʿalāra S I, 821, 103dd

" al-ʿaṣr G II, 217, S II, 883

" " fī ʾl-kalām S II, 306

" " al-musammāt bi Buḡyat al-  
maḡāḡid ilḡ S II, 357

" " al-muḡiḡa bil-ḡaṣr S I, 530

" al-aḡḡf S II, 775

" al-Badriya S II, 51

" " min al-Fatāwa ʿḡ-Zaḡḡ-  
riya S I, 651

" Baḡdādīya S I, 712

- masā'il *Bahbahāniya* G II, 375
- " *al-bahīya* G II, 313, S II, 431
- " *al-bāḥiṭa* 'an ma'āni 'l-aqwāl *al-ḥādīṭa* S I, 703, II, 822
- " *al-Bahriya* S II, 210
- " *al-Bā'ūniya* G II, 53
- " *da'wa* 'l-ḥifān ilh G I, 374, S I, 640
- " *Dimaḡiyya* S I, 764
- " *ad-dumū* G II, 19
- " *al-fiḡḡiyya* S II, 125, 133
- " *funūn* G II, 217
- " *al-ḡabr wal-muḡābala* S II, 1025, 86
- " *wal-ḡawābūt* G I, 122, S I, 186, 12
- " " fi 'l-ma'rifa S I, 243, 126
- " *al-ḡināyāt* fi 'l-ḥilāf bain al-imāmain S I, 636
- " *al-ḡalaṭ* G I, 108
- " *al-ḡarība al-ḥirūna* fi 'l-manṭiq S I, 822, 889pp
- " *al-ḡurūr* G I, 376
- " *al-ha'fa* S II, 1019, 19
- " *ḡandasiya* S I, 399, N II, 156
- " *al-Ḥalabiya* S N, II, 103
- " *al-ḡikma* S II, 845
- " *al-ḡikmīya* S I, 821, 88cc
- " *al-ḡisūbiyya* S II, 1020
- " *al-ḡifān* G I, 373
- " *Ḥunain wa-ḡālinūs* S I, 828, 105cc
- " *ḡalaf rasūl allāh* G II, 390, S II, 531, 6
- " *al-ḡamsūn* fi uṣūl al-kalām G I, 507, S I, 923, 20
- " *al-Ḥaḡiriyyāt* S I, 192, 112
- " *al-Ḥaulānī* S II, 1039
- " *al-ḡilāf* S I, 293, II, 975, 32
- " fi " bain al-Baḡriyyin wal-Baḡdādiyyin G I, 196, S I, 344
- " *al-ḡilāfiyya* fi 'n-naḡw S I, 496
- " *al-ḡimā'* S I 699
- " fi 'l-imāma S II, 558
- " *ḡtiḡādiyya* G II, 335
- " *al-Kāsarūniya* G II, 375
- " *al-ma'dūda* S I, 827, 858
- " *al-manḡūra* G I, 114
- " *al-manṭiqiyya* S II, 308, 309
- masā'il al-Ma'ḡili* S I, 317
- " *al-marḡiyya* fi bayān ittifaḡ ahl as-sunna 'alā runan aṭ-ṭalāt was-Zaidiyya S II, 556
- " *al-ma'ḡūmin* S II, 845
- " *al-ma'ḡūra* S I, 682
- " *Miḡriyya* S I, 712
- " *al-muḡāda aṭ-ḡariḡa ilh* SN, II, 255
- " *Muḡannā b. Sinūn* S N, II, 208
- " *al-mulaḡḡabāt* fi 'ilm an-naḡw G II, 367
- " *Munyat al-muḡallī* S N I, 660
- " *al-murtaḡāḡ* S II, 560, 968, 13
- " *a. Mūsā A. b. Asad* G I, 218
- " *Mūsā al-Kāḡim* S I, 318
- " *al-muḡkila* G I, 288, S I, 176
- " *mutaḡābiḡa min masā'il al-farāḡid* S I, 292
- " *mutafarriḡa* S N I, 376
- " *al-muḡāraḡāt* S II, 978, N I, 634
- " fi 'n-naḡw wa'aḡwibathā G II, 24, S II, 20
- " *naḡwiyya* S II, 676
- " *an-Nāḡiriyya* G II, 375, S I, 706, 7
- " *al-qamar* S I, 396
- " *al-qirāḡāt* S II, 453
- " *al-qor'āniyya* S II, 251
- " *ar-Ramīyya* S N I, 706
- " *ar-ruḡḡan* S I, 353 (s. 954)
- " *b. Ruḡd* S I, 834
- " *as-sanawīyya was-zudda al-ḡaḡwiyya* S I, 703
- " *sitt* G II, 452, 105
- " *al-Ṣaḡmiyya* S II, 210
- " *al-Ṣarīf al-Murtaḡā* S I, 705
- " *al-Ṣirāziyya* S I, 944 zu 203
- " *aṭ-ṭaḡḡir* S I, 392
- " *at-talāḡī* G I, 469
- " *al-tarāwīḡ* S II, 190, 100ccc
- " *at-taḡriḡ liḡawāḡi' at-taḡliḡ* S II, 103, 41
- " *tata'allaq biḡḡnm as-sa'id* G II, 152, 172
- " *Ṭabarīyya* S I, 706, 19
- " *ṭabḡ al-aḡir* G I, 374



- masā'il* fi 't-ṭabī'a S III, 230  
 " " 't-ṭibb lil-muta'allimīn G I, 205, S I, 367  
 - " aṭ-ṭibbiya S I, 828<sup>95ee</sup>  
 " uṣūl al-ḥiqḥ S I, 695  
 " Wardīya G II, 141  
 - " az-zakīya al-bakīya 'ala 'l-iṭnai 'alariya S II, 431<sup>38</sup>  
 " Zufar S II 433  
 " fi 'z-zuhd S I, 352<sup>11</sup>  
*-masākin* G I, 204  
*-masākin* S III, 75  
*-mas'ala* al-'adadiya G I, 470  
 - " fi 'l-basmala G II, 395, S II, 540<sup>28</sup>  
 " t daragāt az-ṣādiqīn S I, 955 zu 362  
 " t al-ḡabal G II, 127  
 " t al-ḡibṣyāt ilḥ S II, 426<sup>34</sup>  
 " hal tadāwa 'n-nabī S II, 189<sup>100u</sup>  
 " handasiya G I, 469  
 - " al-ḥilf biṭ-ṭalūq G II, 105, S II, 124<sup>110</sup>  
 " t ḥalq al-a'mār G II, 204  
 " al-ḥāḡa fi 'l-wakāla al-'amma S II, 427<sup>47</sup>  
 " t al-iḥrā' S II, 542<sup>117</sup>  
 " t al-iḥtiḡāḡ liṣ-Ṣāp'i S I, 564<sup>13</sup>  
 " fi 'l-'ilm wal-quḍra S I, 316  
 " 'l-imāma S I, 316  
 " t imra'atain lahumā waḡf S II, 542<sup>111</sup>  
 " t al-inṣāf fi 'adam al-farq ilḥ S II, 432  
 " t i'tirād al-ṣarṭ 'ala 'l-ṣarṭ S II, 20  
 - " al-iṭnai 'alariya S I, 395<sup>21</sup>  
 " al-kanā'is G II, 104, S II, 123<sup>74</sup>  
 " t luṣūm al-imkān G II, 451<sup>72</sup>  
 " fi ma'rifat 'ilm al-manṭiq S II, 194<sup>203</sup>  
 - " al-Māziḡiyya S N II, 450  
 " fi 'l-mukūr ilḥ S II, 100  
 " an-Nuḡairiyya G II, 91, 104, S II, 123<sup>77</sup>  
 " ruḡḡān S I, 184  
 - " ar-Suraiḡiyya S I, 307

- mas'alat* ḡifāt allāḥ ta'ālā S II, 122<sup>60</sup>  
 " taḡdīm al-'illa G II, 452<sup>89</sup>  
 " tata'allaḡ bim al-ḡinr wa'alamih S I, 478  
 " aṭ-Ṭabariyīn G I, 186  
 " ṭibbiya S I, 828<sup>95dd</sup>  
 " al-'ulūm G II, 104  
 " al-'ulūw S II, 121<sup>34</sup>  
 " fi 'l-wasā'a G I, 454<sup>19</sup>  
 " az-ziyāra G II, 105, S II, 124<sup>102</sup>  
*mas'alatūn* min k. al-a'imān S I, 192  
*-masālik* S II, 449  
 " al-abrār S II, 998  
 " " ilā aḡādīṭ an-nabī al-muḡṭār G II, 385, S N II, 520  
 " al-abṣār fi mamālik al-amṣār S II, 218, II, 175, G II, 141  
 " " mamālik al-amṣār wa 'aḡā'ib al-aḡḡār ilḥ S II, 1026<sup>46</sup>  
 " al-aḡḡām G II, 325, S II, 272  
 " " ilā tanḡiḡ ṣarā'i' al-iṣlām G I, 406, S I, 711  
 " al-aḡḡāb S II, 100  
 - " al-ḡāmi'a S II, 132  
 " al-ḡanān liyanbu' al-'ulūm al-laduniya S II, 934  
 " al-ḡidāya ilā Ma'ālīm ar-riwāya S II, 711  
 " al-ḡunafā' ilā ma'āri' aṭ-ṭalāḥ G II, 73, S II, 79  
 " " fi wālidai al-Muṡṭafā G II, 147, S II, 183<sup>44</sup>  
 " al-ḡalāṭ G II, 426<sup>117</sup>  
 " lḡriḡiyya wa-mamālikḡ S I, 233  
 " al-imān S II, 993  
 - " fi 'l-mā'āni wal-hayān S N I, 519  
 - " wal-mamālik G I, 225, 229, 476, S I, 375, 403/4, 408, 876, N II, 175,  
 - " fi 'l-mamālik fi 'l-ḡubār S II, 1023<sup>68</sup>  
 - " fi 'l-manārik S N II, 101  
 - " muḡṭaṣar al-Miḡḡāḡ S I, 519

- masūlik 'alā Muwaṭṭa' al-imām Mālik S I, 297<sub>3</sub>
- " an-naṣar S I, 769
- " " fī nubūwat saiyid al-baṣar S II, 143
- " al-wa'izīn G I, 521
- masūmī ar-rabbāniya G II, 120
- masūmīr S N II, 869
- maṣūriḥ al-aḡḡān S III, 231
- " al-ḡiṣlān al-Ḥāḡiriya G I, 239
- maṣūrr aṣ-ḡi'a fī 'l-tawārīḥ al-ḡar'iya S I, 323
- maṣarrāt al-ḡawāfir fī 'l-tawārīḥ wan-nawādir S III, 84
- ma'sāt aṣ-ḡir Waḡḡāḥ S I, 938, zu 83
- masūtir S III, 454
- maṣāwi 'l-aḡḡāq wamaḡmūmhā G II, 693
- zu I, 154, S I, 250
- " ḡir a. 'l-Ṭaiyib G II, 691 zu I, 88
- maṣḡ 'alā 'l-ḡuffain G II, 439
- maṣlak al-abrār ilā nikāt ad-Durr al-muḡtār S II, 783
- " al-aḡḡiyā S II, 312
- " al-ḡalī fī ḡukm ḡaḡḡ al-walī S II, 521
- " al-ḡtidāl S II, 521
- " al-muḡtār S II, 521
- " " fī ma'rifat aḡ-ḡādir al-awwal ilḡ S II, 996
- " al-mutaḡassīḡ bil-manāsik al-muta-wassīḡ G II, 397, S II, 524, S II, 541<sub>173</sub>
- " al-ḡarīb G II, 386
- " " likull sūlik munīb S II, 91, 1012<sub>148</sub>
- " ar-rāḡīb S II, 497
- " as-saḡād ilā maṣ'alat ḡalḡ aḡ'āl al-ḡibād S II, 520
- " as-saḡl fī larḡ tauḡīḡ b. Saḡl S I, 483, II, 682
- " al-ta'rif biḡaḡḡḡ al-taḡlīf S II, 521
- " al-wa'izīn wamanḡḡ ar-rāḡībīn S I, 348
- maṣlāt al-ḡaḡan G II, 302
- maṣlūl S III, 362
- maṣraḡ al-Miḡri S III, 271
- maṣraḡiyāt Taḡfiḡ al-Ḥakīm S III, 247

- Mas'ūdi S I, 849, II, 326
- maṣāhid al-ḡainiya S II, 651
- " al-aṣrār al-ḡudsiya ilḡ G I, 443, S I, 795<sub>117</sub>
- " al-ḡayūḡ S III, 371
- " aḡ-ḡaḡā' G II, 480, S II, 730
- " Ūrūbā wa Amīrkā S III, 437
- maṣāḡir buyūḡūt Fār S II, 340
- " ḡu'arā' al-ḡaḡ S III, 359
- " ḡulamā' al-amḡār S I, 273
- maṣā'ir S II, 589<sub>2</sub>
- maṣ' al al-maḡmal G II, 491
- maṣāriḡ abwāb al-ḡudṣ S II, 281
- " al-aḡwāḡ ilā maṣāriḡ al-ḡuṣṣāḡ ilḡ G II, 76, S II, 83
- " ḡairāt ḡisān ilḡ S II, 392
- " wal-muḡārahāt fī 'l-manḡiḡ G I, 437/8, S I, 782<sub>3</sub>, II, 666
- maṣāriḡ al-aḡwāḡ S I, 464, II, 311
- " al-taḡāriḡ S I, 557
- maṣāriḡ S I, 632
- " al-aḡwā' ilḡ S II, 591
- " al-aḡḡām S II, 833
- " al-amān S N, II, 210
- " al-anwār G I, 371, S I, 633 II, 204
- " " fī āl al-bait al-aḡyār G II, 294, S II, 404
- " " bayān al-ḡuḡūd al-Muḡammadiya G II, 337<sub>14</sub>
- " " faḡl al-wara' min as-sunnaiḡ S II, 472
- " " fauz aḡl al-ḡtibār G II, 486, S II, 739
- " al-muḡl'a S N I, 468
- " an-nabawiya G I, 361, S I, 613
- " al-ḡudsiya G II, 337, S II, 465<sub>114</sub>
- " al-ḡulūb ilḡ S I, 812, II, 337
- " ḡalā ḡaḡīḡ al-ḡāḡr G I, 370
- " fī 'ḡ-ḡalāt 'alā 'n-nabī al-muḡtār S II, 523
- " al-aḡwāḡ S II, 83



mašāriq an-nūr wamašāriq as-surūr S II,

593

" al-ḡumūs S II, 590

" " lārḥ ad-Durūs S II, 132,  
828

" al-uḡūl ilḥ S II, 842,<sup>14</sup>

mašhad al-aḥwāl G II, 494, S II, 756

" 'iyān fī ḥawādīṡ Sūrīya waLubnān  
S II, 780

mašra' al-'aṡān S II, 913

" al-ḥātim 'alā malrū' al-ḥātam S II,  
1033,<sup>8</sup>

" al-ḥuṡūṡ S I, 793,<sup>12</sup>

" al-mulki fī salṡanat aulād 'A. at-  
Turki G II, 713, S II, 687

" ar-rawī fī aḥbār Bā'alawī S II, 617

" al-wurūd ilḥ G II, 386, S II, 520, 996

mašrab al-'amm wal-ḥāṡ ilḥ S II, 676

" al-aṡfā al-aḥnā' fī lārḥ asmā'  
allāḥ al-ḥuṡnā S II, 214

" ar-raḥīq fī naṡab iḡl al-Ḥu.  
min B. Ṣiddīq S II, 928

" al-wardī G II, 395, S II, 540,<sup>30</sup>

" az-zulāl min ḥuṡab as-saṡyid Ḡalāl  
S II, 559

mašriq as-sa'dain S II, 570

" al-ḡamṡain ilḥ S II, 597,<sup>30</sup>

mašriqiyāt S III, 370

mašriqiyān fī 'l-manṡiq S I, 820,<sup>68</sup>

mašrū'iyat as-sabḥa S II, 191,<sup>187</sup>

mašūq G I, 505,<sup>12</sup>

mašyaḥat b. 'Aṡṡaf S II, 47

" b. Bāḡūya S I, 322

" al-Baḡdādīya S I, 624

" al-bāsima lil-Qabbābi waFāṡima  
G II, 69, S N II, 76

" al-Faḥriya G I, 366, S I, 625

" M. a. 'l-Mawūḡib S N II, 447

" b. Raḡab S N, II, 129

" ai-Sa'mīya G II, 160, S II, 134

" al-wuṡū S II, 131

mašābiḥ S II, 505

" min aḥbār al-Muṡṡafū ilḥ S I, 556

" arbāb ar-riyāsa G II, 368, S II, 495

" al-asrār S II, 662

mašābiḥ al-fuḥūm wamašābiḥ al-'ulūm  
S II, 85

" al-Ḡumī' as-ṡaḡiḡ G I, 159, II,  
27, S I, 262,<sup>19</sup>

" al-ḡikma S I, 440,<sup>4</sup>

" Fādat al-ma'dūm S II, 994,<sup>46</sup>

" fī iḡbāt al-imūma S I, 325

" al-lawāmi' S II, 105

" al-muḡhira G II, 358, S II, 484

" as-saṡiya G II, 364, S II, 492

" as-sāṡi'at al-anwār ilḥ S II, 564

" as-sunna G I, 363, S I, 620

" fī ṡalawāt al-tarāwiḡ G II, 152,  
S II, 191,<sup>185</sup>

" al-'ulā ilḥ S II, 691

mašādīr G I, 288, S I, 505

" al-anwār S II, 574

mašāḡif S I, 329, 948 zu 267, II, 980

mašā'ib an-Nawāṡib S II, 607, 658

mašā'id an-naṡar lil-airāf ilḥ G II, 142,  
S II, 178

mašāliḥ al-abdān wal-anfus S I, 408

" al-uḡūl S II, 841

mašārī' al-'yān S III, 233

" al-falāṡifa S I, 763

" al-ḡulaṡā' S III, 233, 309

" al-muṡārī' S I, 763, 928,<sup>22m</sup>

" al-'ulṡāq G I, 351, S I, 594

mašāyid wal-mašārid G I, 85, S I, 137

maṡnū' fī ma'rifat al-maṡṡū' S II, 540,<sup>11</sup>

mašra' ai-lain fī qatl al-Ḥusain S I, 102

" al-bāḡi waḡīm S III, 417

" aṡ-ṡālimīn S III, 230

mašraf az-zakāt G II, 437

mašūn fī 'l-adab G I, 126, S I, 193

" sirr al-ḡawā wal-maḡnūn G I, 267

mašāḡir S II, 832

maṡānat ar-riwāya S II, 936

maṡḡar ar-rābiḡ fī tarwāb al-'amal aṡ-ṡāliḡ  
S II, 79

" ar-rāṡiḡ fī ḡawābāt maṡā'il al-  
ḡāḡḡ ṡāliḡ ilḥ S II, 559

matin G I, 338, S I, 578

matn b'ṡiṡlāḡ G I, 377

" matn fī uḡūl ad-dīn S II, 990

- matn lamā'il al-Muṭṭafā* S II, 78,<sup>430</sup>  
 " *at-tawriḥ* G II, 429  
 " *ṭamīn fi 'n-naḥw* S II, 598  
*matrūk at-tasmiya 'amdan* S II 427,<sup>43</sup>  
*-maṭal as-sā'ir ilḥ* G I, 297, S I, 521  
 " *ṭarḥ al-Muqarrib* S I, 547  
*-maṭālib* G II, 103, 140, S I, 162, 213  
 " *al-'Arab* S I, 212  
 " *wa'uyūb al-islām* S I, 109  
*-maṭāliḥ wal-maṭānī* S III, 348  
 " *fi 'l-ma'ālī* G II, 55,  
 S II, 200  
*maṭna 'l-istīnāf lil-ma'āna wal-iirāf* S I,  
 596  
*-ma'ṭūr fima 'tṭafaqa lafṣuhū waḥṭalafa*  
*ma'nāḥ* S I, 195  
*maṭwa 'l-ḥabībain au il-'aḡḡūrā* S III, 231  
*-maṭālī<sup>c</sup>* G I, 204, S I, 366, 384, 932,<sup>51</sup>  
 II, 297  
 " *al-aḡwā<sup>c</sup>* S II, 769  
 " *al-anwār* S I, 712,<sup>h</sup> II, 827  
 " " *fi 'l-ḥikma* G I, 234, S  
 I, 431  
 " " *'l-manṭiq* G I, 467,  
 S I, 848  
 " " *wamaṣāḥir al-asrār* S I,  
 806  
 " " *'alā ṣaḥiḥ al-ūṭūr* G I,  
 371, S I, 632  
 " " *ṣiḥāḥ al-ūṭūr* G II,  
 66, 149,<sup>7</sup> S I, 633  
 " *at-tanzil* G I, 415  
 " *al-anṣūr* G II, 111 S I, 742  
 " " *al-Badrīya fi 'l-manāzil*  
*ar-Rūmīya* G II, 361  
 " " *al-qamarīya* G II, 132  
 " *al-budūr al-'aliya* G II, 303  
 " " *fī manāzil as-surūr* G I,  
 495, II, 55, S II, 55  
 " " *qalḏid an nuḥūr* S I,  
 908  
 " *ad-daḡḡiq* G II, 91, S II, 107  
 " *fi 'l-mabādī<sup>c</sup> wal-maḡḡāṭī<sup>c</sup>* G I, 416,  
 S I, 737  
 " *al-muṣirrāt* G II, 253, S II, 360

- maṭālī<sup>c</sup> an-Naḡriya fi 'l-maṭābi<sup>c</sup> al-Mi-*  
*riya* G II, 490, S II, 726  
 " *an-nirān* G II, 402  
 " *as-sa'd limuṭālī<sup>c</sup> al-ḡauhar al-fard*  
 S II, 767  
 " *as-sa'da* G II, 155, S II, 193,<sup>247</sup>  
 " *as-saniya* S II, 355  
 " *as-su'ūd 'alā tafīr a. 's-Su'ūd* S  
 II, 651  
 " *biṭaiyib aḡbār al-wālī*  
*Dā'ūd* S II, 791  
 " *ḥumūs as-siyar ilḥ* S II, 732  
 " *al-'ulūm* G II 374, S II, 501  
*-maṭālib al-'aliya* G I, 507, S I, 922,<sup>11</sup>  
 " " *fi 'l-aḡḡiya as-zahīya* G  
 II, 306  
 " " *wal-maḡḡāṭid as-saniya* G  
 II, 413  
 " " *fī muḥṭaṭar al-maṭā'il*  
*aṭ-ṭamāniya* S II, 75-<sup>50</sup>  
 " *al-ḥiṭān* G II, 488  
 " *al-Ḥusainīya* S II, 608  
 " *al-ilāḥīya* G II, 235, S II, 330  
 " " *al-ma'mūla fi 'l-aḡḡā'id*  
 S II, 994,<sup>40</sup>  
 " *ḥimū'allim aṭ-ṭālib* G II, 495  
 " *al-muḥimmāt fī aḥkām al-'ibādāt*  
 S II, 742  
 " *al-mu'minān* S II, 310, 606  
 " *al-muḡallī* G II, 198, S II, 269  
 " *as-su'ūl fī manāḡib at ar-rasūl* S  
 I, 839 (s. l.)  
 " " " *ar-rasūl* S II, 77  
*-maṭar* G I, 104, 112, S I, 163/4  
 " *war-ra'd wal-barq war-riḥ* S I, 248,<sup>16</sup>  
 " *was-saḥāb* S I, 173  
*maṭāriḥ al-anṣūr* S II, 662  
*-maṭla<sup>c</sup>* S II, 996  
 " *al-anwār 'alā ṣaḥiḥ al-ūṭūr* S II, 939  
 " *al-badrain fīmā yata'allag bis-zau-*  
*ḡain* S II, 747  
 " " *fī man yu'ṭā aḡrain* G  
 II, 147, S II, 182,<sup>37</sup>  
 " *al-budūr wamaḡma<sup>c</sup> al-buḥūr* S II,  
 561



- maṭlaʿ al-fawā'id wamaḡmaʿ al-farā'id G II, 11, S II, 4
- " al-ḡūd litahqīq at-tanzīh fī waḥdat al-wuḡūd S II, 520, 996
- " ḡuṣūṣ al-kalim S I, 793, 112d
- " al-mu'minīn S I, 928, 22f
- " an-naṣīrain G I, 503, II, 14, S II, 7
- " " fī ḡamʿ bain aṣ-ṣaḥīḥain S II, 930
- " " mā yataʿallaq bil-qudratain G II, 486, S II, 738
- " " muḡtaṣar aṣ-ṣaḥīḥain S N I, 615
- " " fī ūrat al-ʿOmarain S I, 916, 115
- " an-nūr ilḥ G II, 305, S II, 416
- " at-tāmm as-sawī S I, 685
- maṭlab S II, 217
- " al-akīd ilḥ S II, 695
- " fī 'l-ʿamal bir-ruḥ' al-muḡaiyab G II, 357, S II, 484
- " "r-ruḥ' al-muḡaiyab G II, 463, S II, 695, 116
- " at-tāmm G II, 350, 29
- " al-wuṣūl S II, 203
- maṭlūb al-wāfi S II, 267
- maṭmaḥ al-anfus wamaṣraḥ at-ta'annus G I, 339, S I, 579
- " al-waḡid G II, 294
- mauḡiʿ al-muḡṣar S II, 657, 21
- mauḡiʿ al-ʿilm G I, 488
- " fī maḡid al-yaḡīn S I, 801, 191
- mauḡiʿa al-kubrā S II, 540, 110
- mauḡiʿāt G I, 503, II, 394
- " min aḡādīṭ al-marṣūʿāt G I, 367, S I, 917, 20
- " fī muḡtalaḥ al-ḡadīṭ S N II, 541
- " al-ʿulūm G II, 418, vii (s. l.), 447, S II, 633
- mauḡūr S I, 547, II, 136
- mauḡūt al-kantariya S I, 133
- mauḡibat al-faḡl 'alā larḥ b. Ḥaḡar M. Bāṣaḡl 'ala 'l-Muḡaddima al-Ḥaḡramīya S II, 528, 201, 816

- mau'iza lil-Hūdī ila 'l-ḡaḡq G I, 186, S I, 316
- " t al-ḡabīb G II, 396, S II, 541, 57
- " al-ḡasana S I, 801, 190, N II, 325
- " i " S II, 662
- " al- " bimā yuḡṭab fī luḡūr ar-ṣana S II, 861, 29
- " " fī wadā' lahr Ramaḡān al-mubārak S II, 399
- " t murīd S I, 752, 47a
- maulīd al-farīd fī 'l-ḡarf ar-ṣa'id S II, 95, 922
- " al-ḡalīl aṣ-ṣaḡīr bim. al-Munāwī S II, 931
- " al-kabīr G II, 203
- " an-naḡawī G I, 483, S II, 891
- " an-naḡī G I, 503, II, 70/1, 328, 353, 384, 389, 506, S I, 208, 916, 113, II, 74, 79, 381, 412, 420, 424, 445, 480, 517, 528, 29, 650, 890, 938, 1000, 42, N I, 802, II, 75, 423
- " an-naḡī wanaḡāt abawaiḥ S II, 543, 151
- " al-ṣarīf S II, 549
- maulūd an-naḡī G II, 195, S II, 262, 815
- maulūdīn liḡamāniyat alhur S I, 368
- ma'ūna G II, 126
- " t al-aḡḡāb 'alā fatḥ aḡniḡat al-ḡurāb S II, 709
- " t aḡ-ḡikr fī 'l-ṭurūḡ al-ʿaṣr S II, 701
- " fī 'l-ḡadal G I, 388
- " t al-ḡaiṭūḡī fī 'amal at-taḡlīt bil-ḡuyūb S II, 708
- " fī 'ilm al-ḡawā'ī S II, 155
- " t al-muḡtadīn ilḥ S I, 670
- " t an-nuḡā'ala 'l-Muntaḡā S II, 447
- " t al-ḡūr? S I, 263, 35
- " t aṭ-ṭullāb G II, 185, 463
- maurīd al-ʿaḡḡ liḡawī 'l-wurūd G II, 350, 12
- " " fī 'l-mawā'iz wal-ḡuṭab G I, 505
- " " larḥ Iḡāḡ al-maḡṣūd G II, 345
- " al-aṭṣā fī 'ulūm ḡadīṭ al-Muḡṣafā S II, 941

- maurid al-laṣāfa liman waliya 's-salṭana wal-hilāfa G II, 42, S II, 39
- " ar-rawi G II, 397, S II, 542, 94
- " as-sū'irīn S II, 700
- " aṣ-ṣādī fī maulid al-hādī S II, 83
- " aṣ-ṣafā' G II, 391
- " wamaṣṣdar al-wafā' S III, 346
- " al-wuṣūl li'idrāk as-sūl S II, 882
- " aṣ-ṣan'ān fīmā yudakkaru wayu-'annatu min d'qā' al-insān S II, 922, 79
- " fī raīm al-Qor'ān G II, 248, S II, 349
- " ilā sirat al-mab'ūt min 'Adnūn G II, 340, S II, 470
- mauṣū'āt al-'ulūm al-'Arabīya ilh S III, 282
- mauṣūl fī ta'rīḥ 'ulamā' al-Andalus S I, 578
- mauṭ wal-hayūh S I, 822, 99uuu
- mauṭā G II, 351
- mawadda fī 'l-qurba G II, 221, S II, 311
- mawāḍi' al-'ālīma S I, 956 zu 369
- mawāhib al-'altīya G II, 385, S II, 519
- " al-'azīz S I, 753
- " al-fatḥīya G II, 391, S II, 655
- " fī 'ulūm al-luḡa al-'Arabīya S II, 725
- " al-fattāḥ S I, 516, m
- " fī ādāb an-nikāḥ S I, 780
- " al-ḡalīl S N I, 99
- " al-ḡallā S N, I, 779
- " al-ḡaliya fī 't-ta'rīf bi'l-imām at-tariqa as-Sanūsīya S II, 883
- " al-ḡallā fī marwīyāt b. 'Aḡlā S II, 522
- " al-iḥṣānīya G II, 479, S II, 729
- " al-ilāḥīya G II, 199
- " al-kāfi S N II, 22
- " al-karīm al-mannūn G II, 339, S N II, 468
- " al-laduniya fī 'l-minaḥ al-Muḥammadiya G II, 73, S II, 78
- mawāhib al-laduniya iarah aḡ-Jamā'il an-nabawiya S I, 269, 110
- " al-Madaniya 'alā iarah b. Ḥaḡar lil-Muqaddima al-Ḥaḡramīya S II, 528, 6
- " fī 't-talāt 'alā ḡair al-bariya S II, 945, 164
- " al-malik al-karīm al-mannūn S II, 468
- " al-mannūn fī 'l-kalām 'alā masā'il sūrat ad-duḡān ilh S II, 468
- " al-mannūn iarah Tuḡfat al-aqrān S II, 429
- " al-mannūniya G II, 212
- " al-matāḥid fī uṣūl al-'aḡā'id S II, 807
- " al-mudḡahara fī tafsīr ḡawātim sūrat al-Baḡara S II, 142
- " al-muḡib fī ḡaḡā'iḡ al-ḡabīb S II, 392
- " al-Muḡammadiya S I, 269, 112 II, 480
- " an-niḡām G I, 379
- " al-qadīr iarah al-ḡāmi' aṡ-ḡaḡīr S II, 184, 90, i, 470
- " Maḡmū' al-amīr S II, 99
- " fī 'l-qirā'āt G II, 113
- " al-quddūsiya fī 'l-manāḡib as-Sanūsīya G II, 250, S II, 352, 716
- " ar-rabbūniya S II, 355
- " fī 'l-asrār ar-rūḡā-nīya S II, 155
- " ar-raḡmān G II, 83, S II, 94
- " iarah mi'at al-ma'ānī wal-bayān S II, 177
- " as-saniya fī 'l-aḡwība 'an il-masā'il al-'Adaniya G II, 404
- " aḡḡām al-Waḡīya G II, 167, S II, 216, 3



- mawāhib as-saniya fī ḥawāṣṣi *Manẓūmat Nūraddīn ad-Dim-ṣāfi* S II, 361
- " " " " 'i-sira an-nabawiya S II, 729
- " " *ṣarḥ al-Fawā'id al-fiḥriya* S N II, 505
- " *aṣ-ṣamad fī ḥall al-fūṣ* az-Zubad S II, 113
- " *aṣ-ṣamadiya likalṣ liṣām as-Samargandīya* S N II, 260
- " " fī 'l-mawāriṭ aṣ-Ṣa-fadiya G II, 87
- " *al-wāhib fī faḍl a. Ṭālib* S N, II, 802
- mawḍ'id al-aṣrāḥ* G II, 137
- " *al-faḍl* S I, 766
- " *al-ḥais fī fawā'id Imrīlqais* S I, 936 zu 50, II, 134
- " *al-qadima min aṣ-ṣabaga al-wuṣṣā ilā 'ahd ar-Rūmān* S II, 735
- mawḍ'id al-waṣfiya ilḥ S I, 546<sup>117</sup>
- mawḍ'iḥ G II, 113, S I, 671, 752<sup>147d</sup>, 822<sup>68111</sup>, N II, 997
- " fī 'l-aḥādīṭ al-Qudsiya G I, 421
- " *al-Gazzālī* S N I, 752
- " *al-ḥasana* S I, 801<sup>100</sup>
- " *wal-ḥikam* S N, II, 943
- " *wal-ḥikāyāt* S II, 906
- " *al-ḥulafā'* S I, 248
- " *wal-ḥitāb fī ḍikr al-ḥiṭaṭ wal-āṣār* G II, 39, S II, 36
- " *wal-maḡālīs* S I, 919<sup>175d</sup>
- " *al-muḡakkira lil-maut wa'umūr al-āḥira* S II, 198
- " *al-muttaqln* S II, 863
- " *an-nabawiya* G II, 351
- " *al-iṣfiya 'ala 'l-manūbir al-'āliya* S II, 441
- " *al-wāḍi'a* S I, 325
- mawāhib S III, 462
- " *al-'āliya* G II, 488
- " *al-'ilmīya fī tauḍīḥ al-Kawāhib ad-durriya* S II, 742

- mawāhib al-islāmīya G II, 299
- mawālī G I, 517
- " 'r-rigāḥ wamu'nīs al-arwāḥ S II, 535
- mawālīd S I, 392
- " *ar-rigāl wan-nisā'* G I, 221, S I, 395<sup>12</sup>
- " *wamawālīd an-nisā'* S I, 960 zu 395
- " *waṣ-ṣawālī'* S I, 811<sup>124</sup>
- mawāniḥ al-uns ilḥ* G II, 363, S II, 490
- mawḍiq' al-aḥlāḡ fī aḥbār Telemāk* S II, 732
- " *al-ilḥām* S I, 821<sup>68199</sup>
- " *an-nuḡūm* G I, 443, S I, 795<sup>119</sup>
- mawḍiqif G I, 200
- " *al-āḥira walaṣā'if al-fāḥira* S II, 635
- " *al-ḡāyāt* G I, 497
- " *ḡāsima fī ta'rīḥ al-islām* S III, 212
- " fī 'ilm al-kalām G II, 208, S II, 289
- " *al-imām wal-ma'mūm* S N I, 667
- " *wamuhūṭabāt an-Niffarī* S I, 358
- " *al-ṣarīfa fī taḡḡiq ma'na 'l-ḥalīfa* S II, 929
- mawārid al-adab* G II, 192, S II, 256
- " *al-'aḡba* S I, 612
- " *al-baṣā'ir ilḥ* G II, 424, S II, 632
- " *liṣar'īd aḍ-ḍarā'ir* S II, 397
- " *ḍawī 'l-iḥtiḡāḡ ilā maḡāṣid sūrat al-lḥlāṭ* S II, 997<sup>110</sup>
- " *al-ḡaliya fī manāqib a. 'l-Ḥ. al-Ṣādīq ilḥ* S II, 1000
- " *al-kalim wasilk ḍurar al-ḥikam* G II, 417, S II, 610
- " *al-ladunīya ṣarḥ al-Qaṣīda al-'ainīya* S II, 507
- " *al-ṣālik li'ashal al-masālik* S N II, 393
- " *aṣ-ṣafiya liṣarḥ an-Naṣīḥa al-kāfiya* S II, 361

- mawārid al-ṣakhiya fi ḥall al-fāz al-ʿAīmā-  
wīya S II, 361
- " aṭ-ṭawāfi fi ʿilmai al-ʿarūd wal-  
qawāfi S II, 397
- " aṭ-ṭamʿan ilā ṣawāʿid b. Ḥibbān  
S I, 273, II, 82
- mawārid S II, 841, 102
- mawāsim al-adab waʿāḍir al-ʿAḡam wal-  
ʿArab G II, 380, S II, 512
- " al-afrāḥ ilḥ S II, 415
- " al-ʿumr S I, 502, 145
- mawāṣin ad-durriya G II, 337, S II, 466, 24
- " aḍ-ḍakabiya ilḥ S II, 467, 33
- " al-qāḡirin min ar-rigāl G II, 337,  
S II, 465, 17
- " al-qisṭ fi ʿl-nūl S II, 825
- " ṣarḥ al-ʿAḡida aṭ-ṭaḥiḥa S II,  
561
- " aṭ-ṭaḡir G I, 241, S I, 428, 4
- maʿiṣā fi manāḡib b. Yaʿiṣ S II, 680
- mazāhir S II, 315
- mazār S I, 323
- mazārāt S II, 256
- Mazdak S I, 235
- mazḡ aṭ-ṭawāb bil-muḡūn fi ḥall silsilat  
al-maḡnūn S II,  
384, 401
- mazid ʿalā Iršād al-murid S II, 437
- " an-niʿma G II, 323
- mazāhir al-aḡḍūr waḡarāʿif al-ʿāḡār S I,  
221
- " al-asrūr wanawādir al-aḡḍūr S II,  
912
- " al-ḡūwa fi ʿl-ḥayāḥ S III, 127
- mazālim al-ʿabāʾ S III, 228
- " al-muṭaraka S II, 125, 130
- mazhar al-ḥarakāt S II, 600
- " al-ḥaḡāʿiq al-ḥaḡiyya S II, 266
- " an-nūr fi ʿl-kalām S II, 616
- fi metlo ḥal-ektāb S III, 389
- miʿat ʿāmil G I, 287 (S I, 503)
- " amṭāl ʿAlī S I, 244, 62
- " aṭ-ṭila S I, 801, 109
- " ḥadīḡ ilḥ G I, 446, S I, 798, 83
- " kalima S I, 75

- miʿat kāmila S N I, 504
- " al-maʿāni wal-bayān S II, 177
- " aṭ-ṭaut al-muḡṭāra S I, 224
- miʿatain G I, 326, S I, 618
- mibrās al-qawāʿid an-naḥwiyya S II, 336,  
676
- midḡat al-bait G II, 350, 20, S II, 477
- " al-kubrā S II, 649, 654
- mifrāḥ S II, 14
- mifṭal al-ḥilāf S I, 749n
- mifṭāḥ G II, 206
- " fī abniyat al-aḡʿāl G I, 300
- " al-afrāḥ fi ʿmtidāḥ ar-rāḥ G I,  
257, S I, 457
- " al-aḡḡām S II, 826
- " al-aḡṭāq S I, 928n
- " al-ʿain S II, 1005
- " al-alḡāb S I, 489
- " al-aḡḡāl waḡmūl al-ikkāl ilḥ S II,  
677
- " al-asḡāb fi ʿilm az-zig S II, 294
- " al-asrūr S I, 864, II, 851
- " " al-Ḥuzainī S II, 587
- " " an-nuḡūm S I, 363
- " bāb al-abwāb S II, 848
- " " al-faraḡ G II, 180
- " " al-muḡaḡḡal liḡahm al-Qorʿān  
al-munazzal G I, 414, S I, 735
- " " al-muwaḡḡahāt ilḥ S II,  
1015, 182
- " libāḡ asrūr al-karīm al-fattāḥ S  
II, 493
- " dār as-saʿāda waḡmanīūr al-wiyat  
al-ʿilm wal-irāda  
G II, 106, S II,  
127, 115
- " " waḡmiḡbāḥ as-siyāda  
G II, 426, S II, 633, 4
- " al-fāʿiq fi ʿl-farāʿiq S II, 557
- " " ʿilm al-farāʿiq G I,  
404, S I, 702
- " al-fatāḥ G II, 118, 414, 441, S  
II, 595
- " " waḡkīmiyāʾ as-saʿāda waḡ-  
ṭalāḥ S II, 646



*miftāḥ al-falāḥ wamiḡbāḥ al-arwāḥ* S II,  
145

" " *fi 'l-wa'z il'ahl aṡ-ṡalāḥ*  
S II, 1010,<sup>138</sup>

" *al-far'iq* G II, 405

" *al-fuṡūṡ* S I, 794,<sup>128</sup>

" *al-futūḥ* S N II, 476

" *al-ḡafr al-ḡāmi'* G I, 446, II, 232,  
S N I, 796, II, 324

" " *wamiḡbāḥ an-nūr*  
*al-lāmi'* G I, 464, S I, 839

" *al-ḡanna fi idāḥ as-sunna* G II,  
150, 157

" " *'l-ṡtiḡm bis-sunna* G  
II, 147, S II, 182,<sup>38</sup>

" " *al-mutaṡwḡif 'ala 'l-kitāb*  
*was-sunna* S N II, 362

" *ḡaib al-ḡam' wal-wuḡūd* G I, 450,  
S I, 807

" *al-ḡurar* S I, 707

" *al-ḡāḡa* S I, 270

" *ḡaḡiqat al-ḡaḡiq* S II, 284,<sup>14</sup>

" *al-ḡikam* S II, 668,<sup>6</sup>

" *al-ḡikma fi 'ḡ-ṡan'a* S I, 429

" *al-Ḥiḡn al-ḡaḡn* S II, 277

" *al-ḡuṡāb fi 'l-ḡisāb* G II, 211, S II,  
295

" *al-ḡuṡāl li Mir'āt al-uṡāl* S II, 317

" *al-ḡair fi ṡarḥ diḡḡat aṡ-ṡair* S I,  
819,<sup>44</sup>

" *al-ṡ-ṡāb* G I, 307

" *kanz-an-niḡām* G II, 363

" *al-karūma* S II, 207, 505

" *kunūṡ al-Buḡārī* S I, 264

" *al-kunūṡ waḡall ilkal ar-rumūṡ*  
S I, 430

" " *fi 'r-raml* S II, 285

" " *at-Tirmiḡī* S I, 268

" *al-Luḡāb* S I, 707

" *ma'āni 'l-aḡḡār* S I, 360

" *al-maṡāliḥ* S II, 581

" *al-ma'īya* G II, 347,<sup>50</sup> 419, S II,  
618

" *al-manḡūm* S I, 679

" *al-maḡūḡid ilḡ* S I, 801,<sup>174</sup>

*miftāḥ al-marām fi ta'rif aḡwāl al-kalima*  
*wal-kalām* S II, 656

" *al-maṡā'il an-naḡwiya* S N II, 334

" *al-miftāḥ* S I, 516

" *al-minan ilḡ* S II, 960

" *al-mu'āmalāt fi 'l-ḡisāb* S I, 860

" *al-munla' fi ḡadiḡat al-inā'* S I, 521

" *an-naḡā' fi manāḡib āl al-'aḡā'* S I,  
245,<sup>31</sup>

" *an-naḡāḡ* S II, 210

" *al-qurḡ* S II, 952

" *as-ṡāda* S II, 325 (s. m. *dār as-s.*)

" " *fi 'l-fiḡḡ* S II, 641, 957,<sup>100</sup>

" *as-ṡar'ir wakanz aḡ-ḡaḡ'ir* S II,  
566, 908

" *al-ṡāfiya* S I, 536

" *al-ṡifā'* S I, 815,<sup>118</sup> II, 590

" *aṡ-ṡaḡḡain* S N I, 266

" *aṡ-ṡalāḥ wamiḡḡāt al-falāḥ* S II, 661

" *at-ṡafār* G II, 108, 200, S II, 856

" " *wamiḡḡāḥ al-ṡyāt* S II,  
654

" *aṡ-ṡālibin* S II, 1005,<sup>83</sup>

" *al-'ulūm* G I, 294, S I, 515

" *ṡarṡ al-muḡḡibin* G II, 162

" *aṡ-ṡibb* G I, 240, S I, 426

" *al-wuḡūd al-aḡḡar ilḡ* G II, 351,  
S II, 664

-*Miḡiṡī* G I, 203, 224, S I, 363

*miḡakk al-mutaṡawwifin ilḡ* S II, 658,<sup>92</sup>

" *an-naṡar fi 'l-manṡiq* S I, 755

-*miḡan al-ilāḡiya* G II, 424

*miḡnat al-aḡib* S N II, 909

" *A. b. Ḥanbal* S I, 309

" *al-imām A. b. Ḥanbal* G I, 357,  
S I, 607

-*miḡlāṡ* G II, 713, S II, 596

-*mil* S II, 231

*mil' al-'aiba* S II, 344

" " *fi mā waḡa'a fi 'l-iḡāma wal-*  
*ḡaiba* S II, 415

*milāk at-ta'wīl ilḡ* S I, 733

-*milal wad-duwal* S I, 395,<sup>118</sup>

" *wan-niḡal* G I, 400, 428, S I, 667,  
762, II, 245

- milla al-fādila G I, 212, S I, 376
- mimiyat al-abdāl ilh S II, 231
- " al-ḥamriya S I, 464<sup>14</sup>
- min Miqr ilā Miqr S II, 734
- " at-taḥḥiḍiyya G II, 453<sup>115</sup>
- " wālidi ilā waladih S III, 309
- minah al-badiya fi 'l-asūnid al-ʿaliya S II, 691, 703
- " al-fikriyya S II, 276
- " al-ḡaffār G II, 311, S II, 265, 428
- " al-ilāhiyya G II, 120, S II, 275, 480
- " " bi 'l-fatāwi'z-Zamzamiyya S II, 511
- " " min manāqib ar-rādāt al-Wafāʿiyya S II, 149
- " fi ʿarḥ al-ʿAzmāwiyya S II, 435
- " " " Dalāʾil al-ḥairāt S N II, 360
- " " " al-ḡawāḥir az-zakiyya S II, 435
- " " " 'l-taḥqīqāt at-tūfiyya S II, 463
- " al-Makkiyya ʿarḥ al-Hamziyya S I, 471, II, 529<sup>141</sup>
- " al-mannān biḡaḡā'il niḡf Ṣāḥān S II, 747
- " al-midaḥ S II, 77
- " al-minna fi 't-talabbus bis-sunna G II, 338, S II, 466<sup>37</sup>
- " al-mutakaffila G II, 288
- " an-nafaḥāt al-maulawīyya S I, 684
- " ar-rabbāniyya fi 'd-daula al-ʿOtmāniyya G II, 301, S II, 412
- " " ʿarḥ al-Futūḥāt al-ilāhiyya S II, 118
- " ar-raḥmāniyya G II, 301
- " at-samāwiyya G II, 318
- " as-saniyya G II, 338, S II, 466<sup>140</sup>
- " al-ḥifā' S II, 130, 448
- " at-ṭaṣfiyya fi 'l-asūnid al-Yūsufiyya S II, 702
- " at-ṭamādiyya S II, 655
- minah al-wafāʿiyya ʿarḥ al-Muḡaddima al-ʿizziyya S II, 435
- " al-wafāʿiyya ʿarḥ ar-Riyāḍ al-Haliyyiyya S II, 458
- minan al-ʿAḡāʿiyya S II, 146
- " ar-raḥmān S II, 597<sup>37</sup>, N II, 802
- " " ʿarḥ Wasilat al-fauz wal-amān S II, 576
- " az-zākira G II, 275
- minbar al-tauḥīd S II, 416
- minhūg al-ʿābidin ilā ḡannat rabb al-ʿālamīn G I, 423, S I, 751<sup>38</sup>, II, 566
- " fi laṭāʾif al-aḥbār S I, 75<sup>38</sup>
- " al-abrār S II, 1006
- " al-ʿarīf al-muttaḡi as-zūlik al-murtaḡi G I, 447, S I, 800<sup>139</sup>, II, 478<sup>50</sup>
- " al-ʿarīfin S I, 751<sup>38</sup>, II, 996<sup>51</sup>
- " al-ʿawārif ilā rūḥ al-maʿarīf S I, 632
- " al-barāʿa S I, 706
- " fi bayān aḥkām al-ʿuḥr wal-ḡarūḡ S II, 503
- " " fīmā yastaʿmiluhu 'l-insān G I, 485, S I, 888
- " al-bulaḡā' S I, 474
- " ad-dukkān G I, 492, S I, 897
- " al-fāḡir fi 'ilm al-Baḡr az-zāḡir S II, 231
- " al-fuḡarā' S II, 662
- " al-ḡali fi fiqh Zaid b. ʿAlī S II, 241
- " al-ḡidāya S II, 828
- " al-ḡaḡḡ S II, 807
- " al-ḡaḡḡ wal-ittibā' ilh S II, 531
- " al-ḡarāma fi maʿrifat al-imāma G II, 164, S II, 207<sup>48</sup>
- " manāqib G I, 369
- " ilā maʿrifat al-miʿrāḡ G II, 419
- " al-mubīn S II, 280
- " al-muḡakkirīn ilh S N II, 152
- " al-muḡaddifin ilh S I, 265
- " al-Muḡammadi fi 't-tariḡ al-Aḡ-madi S N II, 662
- " al-muḡtaḡar S N I, 682
- " al-muttaḡīn ilh S II, 975<sup>33</sup>
- " an-naḡāt S II, 584/5



- minhäg al-qā'idin fi fadl al-ḥulafā' ar-  
rā'idin G I, 398,  
S I, 689
- " " 'ḥtiqār lḥyā' al-ʿulūm  
G I, 422, 504, S I, 748, 25, 2
- " ar-rā'ibin G I, 395
- " ar-ra'ūd fi 'l-fiqh S II, 834
- " ar-riqā S I, 923, 20, 4
- " as-sadiid fi ḥall mulkilāt at-tauḥid  
S II, 357
- " " " iārḥ Gauharat at-tau-  
ḥid S N II, 437
- " as-sulikin S I, 683, 20
- " as-sawī fi targamat al-imām an-  
Nawawī S I, 680
- " as-sunna S II, 186, 112
- " " an-nabawiya fi naqd ka-  
lām al-Šī'a wal-Qadarīya S II, 120, 2
- " iārḥ al-Mī'yār S II, 245
- " Muslim b. Ḥaḡḡäg G I, 160
- " at-qā'idīn fi ilzām al-muḥālifin  
S II, 581
- " at-qatāḥ G I, 405, S I, 707
- " at-taḡhiq wamaḥāsin at-talḥiq fi  
uṣūl ad-dīn S II, 995
- " taḥrīr al-maṭlūb S II, 957, 98
- " al-taqdīs wat-ta'sīs S II, 790
- " at-tarḡih wat-taḡrīḥ S II, 511
- " at-ta'rīf bi'uṣūl at-taklīf S II, 887
- " at-tālib ilā fahm al-Kāfiya S I,  
535
- " " alā ta'dil al-kawākib G II,  
255, S II, 364
- " at-tālibin G I, 393, 395, S I, 680
- " at-tarīq G II, 121
- " fi uṣūl ad-dīn S I, 513
- " al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl G I, 418,  
S I, 741
- " al-wuzarā' G II, 210
- " al-yaqīn S I, 668
- minḥa S I, 489
- " t al-afādil G II, 367
- " t ahl al-ʿayr bimuntaqā ta'rīḥ Muḥyi  
Miqr G II, 481, S II, 733
- " al-Baḥriya S II, 859

- minḥat al-būrī S I, 264
- " " fi iqlāḥ zallat al-qūrī' S  
II, 536
- " ad-dahriya fi taḥlīl madīnat al-  
Ishenderiya G II, 483, S II, 733
- " fi ḥaqq as-sabḥa S II, 426, 29
- " t al-ḥāliq 'ala 'l-Badr ar-rā'iq S II,  
774, 32
- " fi 'ḥtiqār al-Mulḥa G II, 14
- " al-ilāhiya fi 'l-āyāt al-irrā'iya S II,  
691
- " " talḥīl targamat at-Tuḥfa  
al-iḡna'ālariya S II, 788
- " t al-lābiḥ fi sīrat al-ḥabīb G II,  
41, S II, 38
- " t al-malik al-waḥḥūb S I, 489, II,  
548
- " al-mankiya limubtada' al-qirā'a al-  
Makkiya S II, 367
- " t al-mannān fi qirā'a al-Ḥafī S II, 699
- " min minah al-faḥ ilḥ G II, 73, S  
N I, 725
- " t al-quddūs fi midḥat sayidnā a.  
Bekr b. 'Ar. al-ʿAidarūs  
S II, 900
- " al-quddūsiya fi 'l-adwiya al-qāmū-  
siya S II, 1028
- " t al-luṭafā' fi tawārīḥ ad-ḥulafā'  
S II, 928
- " rabb al-ʿarī fīmā yurwā 'an Warī  
S II, 454
- " fi 's-sabḥa G II, 152, S II, 191, 107
- " t as-sulūk S I, 659
- " t at-tamad S N I, 750, 32, 1, II, 664
- " wāḡib al-wuḡūd ilḥ S II, 453
- " al-wuṣūl G II, 351
- minnat al-ḡaṭīl libayān isqāṭ ilḥ S II, 774, 33
- " " fi qabūl qaul al-wakil G  
II, 313, S II, 43, 12
- " al-waḥḥūb ilḥ S II, 1003
- miqyās al-hidāya S II, 799
- " Šams S II, 219
- Mīr Isāḡūḡi S N I, 843
- mīra fi ḥall mulkilāt as-sīra S N II, 947
- mī'räg S I, 616, 772, II, 134

- mī'rūḡ *al-ʿamal* S II, 437  
 " *al-balāḡa ilḥ* S II, 864  
 " *ad-dirāya* G I, 377, S I, 644, 6  
 " *al-fukūm* S II, 623  
 " *waḡāyat al-intāḡ* S II, 475, 100  
 " *al-kalīr* S II, 468, 3  
 " *an-naḡw* S II, 916  
 " *al-qulūb ilḥ* S II, 790  
 " *as-sālikīn* S I, 751, 33  
 " *as-sūʿūd fī nail al-muḡallab as-sūd*  
 S II, 716  
 " *al-Ṣa'mī* S II, 416  
 " *aṭ-ṭabaqāt* G II, 115, S II, 141  
 " *al-wuṣūl* S I, 742  
*mirʾāt al-ʿaḡṣib* S I, 428, 45  
 " *fī wiḡāyat al-Iskenderīya*  
 S II, 34  
 " *ahl az-zaman ilḥ* S II, 739  
 " *al-aḡwāl* S II, 758  
 " *al-aiyām* S I, 395  
 " *fī mulaḡḡaṭ at-tadrīs al-*  
*ʿamm* S III, 96  
 " *al-ʿālam* S II, 330, 1019, 25  
 " *al-anwār ilḥ* S II, 506, 533  
 " *al-ʿarīfīn wamaḡhar al-kāmilīn ilḥ*  
 S I, 801, 179  
 " *fī multamas Zain al-ʿābi-*  
*dīn* S I, 808, 20  
 " *al-arwāḥ* G II, 207  
 " *al-aṣfiyā ilḥ* S II, 659  
 " *al-ʿaṣr fī taʾrīḥ warusūm akūbir*  
*ar-rigāl bi Mīṭr* S III, 308  
 " *al-Bayūn* S II, 848  
 " *al-ḡanān ilḥ* G II, 177, S II, 228, 13  
 " *al-Ḡarb* S III, 439  
 " *i ḡaḡratī M. b. ʿArabī* S I, 791  
 " *al-ḡaḡʿiq fī bayūn ʿawīḡat al-ḡaḡʿiq*  
 S II, 783  
 " *wamuḡallī ʿd-daḡʿiq* S II,  
 593  
 " *al-ḡasnā* S III, 258  
 " *al-kāʿināt* S I, 882, 4  
 " *al-kamāl ilḥ* S II, 799  
 " *at-maʿānī* G I, 440, 446, 1100, S I,  
 798, 1100, N I, 786

- mirʾāt al-maḡāsin min aḡḡār al-ṭaiḥ a. ʿI-*  
*Maḡāsin* S II, 681, 694  
 " *al-mubīna lin-nūḡir fī mā huwa*  
*ʿl-ḡaḡ ilḥ* S II, 547, 562  
 " *al-murūʾat* G I, 286, 10, S I, 501, 10,  
 773  
 " *an-naḡar* S II, 556  
 " *an-nūḡirīn* S I, 774  
 " *ar-raḡāṭ* S II, 799  
 " *al-ṣarḡ* S II, 767, III, 194  
 " *al-ṣumūs ilḥ* S II, 479  
 " *al-ṣurūḥ* S II, 623  
 " *aṭ-ṭaṣfiya ilḥ* S II, 756  
 " *at-taʿammul fī ʿl-umūr* S II, 724  
 " *aṭ-ṭalībīn* S I, 837  
 " *al-ʿuḡūd* G II, 411  
 " *al-ʿuḡūl* S I, 320  
 " *fī ʿilm al-uḡūl* S II, 852  
 " *ṣarḡ aḡḡār ʿal ar-rasūl*  
 G II, 411, S II, 573  
 " *al-uḡūl* G II, 227, S II, 317  
 " *al-wuḡūd* G II, 346, 445, S II, 663  
 " *az-zaman fī taḡāluṭ aḡḡār al-*  
*Yaman* S II, 237  
 " *az-zamān fī taʾrīḥ al-aʿyān* G I, 347,  
 S I, 589  
*-mirʾaḡ* S I, 245, 20  
 " *al-maḡḡūb* S II, 649  
*-mirqāt* S II, 21  
 " *al-anḡar* G II, 187, S II, 245  
 " *fī iʾrāb lā ilāḡa illa ʿllāḡ*  
 G II, 25  
 " *al-maṣṭilḥ* S I, 621  
 " *al-miṣnāniya* S N II, 625  
 " *al-mubtadiʿīn* S I, 643  
 " *al-murīdīn ilā ṭarīḡat al-ʿarīfīn*  
 S II 1010  
 " *an-naḡw* S II, 175  
 " *aṭ-ṭuʿūd* S I, 267  
 " *ṭuʿūd at-taḡḡīḡ* S II, 814  
 " *al-ʿulyā fī tadbīr ar-ruʿyā* S II, 367  
 " *al-waṣfiya fī ṭabaqāt al-ḡanaṣfiya*  
 S II, 236  
 " *al-wuṣūl* S N I, 356, II, 316  
 " *fī ʿilm al-uḡūl* G II, 227



- mirqāt al-wuḡūl ilā 'ilm al-uḡūl* G II, 405,  
 S II, 559  
 " *az-zulfā ilḥ* S N I, 831  
*mirḡād al-afḥām fī maḥādī' al-aḥkām* S I,  
 743  
 " *al-'ibād ilḥ* G I, 448, S I, 804  
*-misāḥa* S I, 667, II, 274  
 " *t al-alkāl al-musattāḥa ilḥ* S I, 386  
 " *t al-ḥalaq* S I, 390  
 " *t al-kura* G I, 469  
 " *t al-muḡassam al-mukāfi* G I, 470  
 " *t al-muḡassamūt* G I, 218  
 " *t qaf' al-maḡrūt al-mukāfi* G I,  
 218, S I, 386 (958)  
 " *t al-ukar bil-ukar* S I, 388<sup>14</sup>  
*-mish al-aḡfar fī bayān al-ḥaḡḡ al-aḥbar*  
*wal-aḡḡar* S II, 859  
 " " *tarāḡim 'ulamū' Baḡdād*  
 S II, 788  
*miḡkāt al-anwār* G I, 423, S I, 751<sup>34b</sup>,  
 791<sup>6</sup>  
 " " *fī laṭā'if al-aḡbūr* S II, 472  
 " " " " *lit-*  
*taḡdīd ilḥ* S I, 751<sup>34c</sup>  
 " " *mā ruwiya 'an illāḥ*  
*min al-aḡbūr* G I, 442<sup>20</sup>  
 " " *wamiḡfāt al-anwār* S I,  
 751<sup>34a</sup>  
 " " *fī riḡāḡ al-aḡḡar* S I,  
 751<sup>34b</sup>  
 " " *uḡūl al-Manār* S II,  
 264  
 " *Burḡān* S II, 953<sup>34</sup>  
 " *al-farā'iq* S I, 651<sup>19</sup>  
 " *fī 'ilm mā yuḡtāḡ min al-aḡḡāt* S  
 II, 695  
 " *al-ma'qūl al-muḡtabas min nūr al-*  
*manḡūl* S I, 801<sup>187</sup>  
 " *al-Maḡābiḥ* G I, 364, II, 195, S I,  
 621, II, 262  
 " *al-miḡbāḥ lil-arḥ al-'Udda was-silāḥ*  
 S II, 972<sup>25</sup>, G I, 294  
 " *al-muḡtā'a* G II, 376  
 " *an-mibrās* G II, 238, S I, 542  
 " *qulūb al-'arīḡin ilḥ* S I, 911

- miḡkāt al-'ulūm ilḥ* S III, 384  
*-miḡbāḥ* G I, 295, S II, 133  
 " *al-afḡar fī naḡm al-aḡ'ar* S II, 762  
 " *al-anūm ilḥ* S II, 813  
 " *al-aḡ'ar* S II, 585  
 " *al-'aḡida* S I, 746<sup>4b</sup>  
 " *al-arwāḥ* G I, 448, S I, 742  
 " " *fī kaḡf ḡuḡḡ al-alwāḥ*  
 S I, 782  
 " *fī arḡar 'ilm al-miḡtāḥ* G II, 139,  
 S II, 172  
 " " *fī 'l-kalām 'alā Miḡkāt*  
*al-anwār* S II, 810  
 " *al-'ar fī tawāriḥ 'u'arā'* Miḡr  
 S II, 753  
 " *ad-dayāḡi ilḥ* S II, 29  
 " *ad-dirāya fī 'ḡilāḥ al-hidāya* S II,  
 775  
 " *ad-duḡā fī liwā' al-ḡudā* S II,  
 858<sup>34</sup>  
 " *al-faḡiḥ ḡarḥ al-'Sarā'if* S II, 798  
 " *fī 'l-ḡam' bain al-aḡḡar was-silāḥ*  
 G II, 131  
 " " *al-Aḡ'āl was-ḡaḡḡāḥ*  
 S I, 737  
 " *al-hidāya wamiḡfāt al-wilāya* G II,  
 333, S I, 645<sup>30</sup>,  
 II, 461  
 " " *al-kifāya* S I,  
 789  
 " *al-ḡawāli* S II, 292<sup>u</sup>  
 " *fī 'ilm arḡar al-Miḡtāḥ* S II, 668  
 " *al-iaz fī ḡarḥ Miḡtāḥ al-uns* S  
 II, 329  
 " *al-Kāḡlūḡiyya* S II, 754  
 " *al-miḡkāt* G II, 319  
 " *al-muḡtādī' ilḥ* S II, 20  
 " *al-muḡtā'f* G II, 72, S II, 78  
 " *limuḡāḡafat al-arwāḥ* S I, 735  
 " *al-munir fī ḡarib ai-ḡarḥ al-kabir*  
 G II, 25, S I, 753 II, 210  
 " *al-munir fī ḡarḥ aḡ-ḡalāt 'ala 'n-nabi*  
*ilḥ* S II, 461  
 " " *wird ḡariḡat saiyid*  
*Aḡmadī ar-Riḡā'i* S II, 869<sup>33</sup>

- miqbāḥ *al-mutahagḡid* G I, 405, S I, 707,3  
 " *an-nūḡi fī manāḡib al-ʿabāʾ* S II, 600  
 - " *fī 'n-naḡw* G I, 293, S I, 514  
 " *an-nūr* S I, 807  
 " *al-qalb* S I, 808  
 " *ar-rūʿiq* S II, 557  
 " *as-sūrī wanuḡhat al-qūrīʾ* S II, 778  
 - " *ṣarḡ al-Miṣfāḡ* S I, 515  
 " *al-ṣarīʿa* G II, 186, S II, 845,10  
 " " *waṡiṣfāḡ al-ḡaḡiḡa* S I, 104  
 " " *al-Muḡammadiya* S II, 243  
 " *al-ṣarḡ* S III, 194  
 " *aṭ-ṭalīb fī baḡt al-maṭālīb* S II, 389, 767  
 " *al-ʿulūm fī aḡḡām an-nuḡūm* S I, 395  
 " " *maʿrifat al-ḡaiy al-ḡaiyūm* G I, 403, S I, 701  
 - " *fī 'nyūn aṣ-ḡiḡāḡ* S I, 607  
 - " *al-waḡḡāḡ ilḡ* S II, 1016  
 " *az-ḡaḡḡa 'alā sunan b. Māḡa* G II, 148, 693, 726, S I, 270  
 " " *fī ʿawwāʾid b. Māḡa* G II, 67, S II, 72  
 " *az-ṣāʾir* S I, 913  
 - " *aṭ-ṭāḡir fī 'l-ḡirāʾat al-ʿaʾir* G I, 408, S I, 723  
 " *aṣ-ḡalām* G I, 372, 385, S I, 665  
 " " *waṣaṭḡ as-ṣalām* G II, 355, 372, S II, 482  
 " " *biṭ-ṭalāt waṣ-ṣalām* G II, 333  
 " *az-ḡulm* S II, 519, 814  
 " " *'ala 'l-manḡaḡ al-atamm* S II, 543,150  
 " *aṭ-ṭulūmāt* S I, 700  
*Miḡr* S I, 229  
 " *bain al-iḡṭilāt waṭ-ṭaura* S III, 195  
 " *al-ḡadida* S III, 193  
 " *waṭ-ḡaḡrāfiya* S III, 282  
 " *waṭ-iḡṭilāt al-Inḡilāʾ* S III, 334  
 " *al-iṣlāmīya ilḡ* S N, III, 212  
 " *fī 'l-ḡarn at-tāṣīʿ ʿalar* S III, 308  
*-Miḡriyāt* S N III, 124

- miḡāl *fī 'l-ḡawāb waṣ-ṣuʿāl* G I, 303  
 " *naʿl an-naḡl* S II, 764,44  
*-miḡāḡ* S I, 355  
 " *waṭ-ʿaḡd* G II, 322, S II, 444  
*-miyāḡ* S I, 428,40  
 " *waḡiḡāl ilḡ* S I, 188  
*miʿyār* *al-aḡḡūr* S II, 1005,80  
 " *aḡwār al-aḡḡām ilḡ* S II, 247  
 - " *al-ḡadīd* S II, 890  
 " *al-ḡaḡḡiḡ* S II, 267  
 " *al-iḡṭiyār ilḡ* G II, 262, S II, 372  
 " *al-ʿilm fī fann al-manṭiḡ* G I, 425, S I, 755,62  
 " *al-luḡa* S N II, 834  
 - " *al-muḡrib ilḡ* G II, 247, S II, 348  
 " *al-naḡar* G II, 197  
 " *an-nuḡḡār fī ʿulūm al-aʿār* S I, 498  
 " *at-taʿḡil* S I, 843  
 " *aṭ-ṭariḡa* S I, 761,11  
 " *al-ʿuḡūl fī ʿilm al-uḡūl* S II, 245  
 - " *fī waṣn al-aʿār* S I, 543  
*fī 'l-miḡāḡ* S I, 369  
 - " *al-muḡṭaliṣ* S I, 369, 422  
 - " *waṭ-taṣnīm* S II, 609  
*miṣāḡāt* *al-kawāḡib* S I, 388  
*-miṣāḡ* *waṭ-ḡidd* S I, 243,30  
*miṣān* *al-adab* G II, 410, S II, 289,10, 571  
 " *al-ʿadl ilḡ* S II, 1018,14  
 " *al-aḡḡūr binaḡāʾiḡ al-aḡrūr waṭ-aḡyūr* S II, 639  
 " " *ṣarḡ Miʿyār al-aʿār* S II, 778  
 " *al-ʿamal* G I, 422,27, S I, 540, 749,27  
 " *al-ʿaḡl* S I, 429,78  
 - " *fī 'l-aḡyisa waṭ-aḡṣān* G II, 482, S II, 733  
 " *al-fatāwī* G II, 435  
 " *al-ḡawāḡir ilḡ* S III, 327  
 " *al-ḡaḡḡ* G II, 429, S II, 637  
 " *al-ḡikma* G I, 494, S I, 902  
 - " *al-Hiḡriya* S II, 465  
 " *al-intiḡām* S N I, 847  
 " *al-ʿṭidāt fī tarāḡim ar-riḡāl* G II, 47, S II, 46  
 " *al-kawāḡib* S N II, 327



- mizān al-manṭiq* S I, 847, II, 625  
 „ *al-maqādīr* S II, 573  
 „ *al-mudda'in ilh* S II, 642  
 - „ *al-mudhila liḡami' aqwāl al-a'imma*  
*ilh* S II, 465  
 „ *al-qāṣirīn* S N II, 467  
 - „ *al-qawim* G I, 422, 228  
 - „ *al-ṣa'rāniya al-kubrā* G II, 336,  
 S II, 465  
 - „ *ṣarḥ al-'Arūḍ al-Andalusī* S I, 544  
 „ *al-Ji'r* S I, 220  
 „ *aṭ-ṭarf* S I, 535  
 - „ *aṭ-ṭuḡrā* S II, 465  
 „ *aṭ-ṭabīb* G I, 492  
 „ *al-'ulūm fi taḥḡiq al-ma'lūm* S I, 860  
 - „ *fi uṣūl al-fiqh* G I, 398, S I, 688  
 „ „ *fi natā'iq al-'uḡūl* S NI, 640  
*-mu'adalāt* G I, 472  
*mu'addil aṭ-ṭalāḥ* G II, 440, 91 S II, 655  
*-mu'addila* G II, 152, 183  
*-mu'addil fi 'l-farā'id* S II, 973, 110  
 - „ *ṣarḥ Multaqa 'l-abḥur* S II, 643  
*-Mu'aiyad* S III, 84  
*mu'akkid al-maḥabbā ilh* G II, 154, S II,  
 192, 212  
*mu'alaḡat al-amrūḍ* S II, 625  
 - „ *al-Buḡrāfiya* G I, 237, S I, 421  
*mu'alaḡāt al-Ilāqī* S I, 826, 82c  
*mu'allafāt M. Taimūr* S III, 218  
*-mu'allam fi ḡikr man taḡaddam* S I, 561  
 - „ *(mu'lam) 'an ḡurūf al-mu'ḡam*  
 S I, 913  
*-mu'allāḡat* G I, 18, S I, 34  
 „ *al-Kāḡimi* S III, 489  
*-mu'allim bimubḡamāt ṭaḡiḡ Muslim* G I,  
 160, S II, 72  
 „ *al-qārī'* S I, 264  
 „ *aṭ-ṭarafain ilh* S II, 1004, 81  
 „ *aṭ-ṭullāb* G II, 246  
*-mu'ammariṇ* G I, 107, S I, 167  
*mu'ānadat al-ḡuḡḡāl wal-aṭrāf* S II, 188, 189f  
*mu'ānīs al-ma'ānī* S N I, 659  
*mu'arūḡa 'alā alfiyat b. Mālik* S I, 525  
 „ *t Lāmīyat al-'Aḡam* S I, 440,  
 II, 254  
*mu'arūḡat al-ḡaḡīda al-Ka'biya* S I, 69,  
 II, 897  
 - „ *liḡ-Qor'ān* S I, 237  
 - „ *war-radd* S I, 333  
*-mu'arrab* G I, 280, S I, 492  
 - „ *wad-daḡīl* S II, 443  
*-mu'ālarāt al-maimūna* G I, 447  
*mu'alīarāt* G I, 274, 474, 525, S I, 479,  
 800, 135, II, 476, 117, N II, 75  
 „ *al-Baraḡkī* S II, 783  
 „ *fi madḡ an-nabī* S I, 482  
 - „ *as-siḡriya ilh* S II, 312  
*-mu'attarāt wamiṣṭāḡ al-muḡkilāt* S I, 700  
*-mu'auwal* S I, 509  
*Mu'āwīya b. a. Sufyān* S II, 808, III, 424, 435  
*-mu'āyāt* G I, 105  
 - „ *fi 'l-'aḡl* S I, 505  
*-mubāḡḡāt* G I, 453, S I, 817, 25  
 „ *aḡl as-sunna wal-ḡamā'a ilh* G  
 I, 426  
*mubakkīr al-ḡait* S III, 178  
*-mubakkīyāt* G II, 494, S III, 342  
*muballīrāt b. 'Arabī* S I, 800, 154  
 „ *ṣarḡ al-mukaffīrāt* S II, 989  
*mubāyā'āt al-maṣāyih aḡl al-ḡaḡā'iq* S I,  
 807, 27  
*-mubāṣ' al-mulāḡḡaḡ min al-mumti' biṭ-ṭarf*  
 S II, 136  
 - „ *ṣarḡ al-Muḡni'* S I, 688  
*-mubḡam 'alā ḡurūf al-mu'ḡam* S I, 564, 686  
*-mubḡamāt 'ala 'l-muḡimmāt* G I, 424  
 „ *an-nuṣūs* G II, 416  
*-mubḡiḡ (mubakkḡiḡ)* G I, 286, 24, S I, 501  
 „ *al-asrūr ilh* S I, 724, II, 981  
 - „ *fi 'l-ḡirā'āt as-sab'* S I, 723  
 „ *ar-rā'id biḡawābiṭ al-farā'id* S I,  
 768  
 - „ *fi taṣṭīr (ṣarḡ) asmā' lu'arā' al-*  
*ḡamāsa* G I, 126, S I, 40, 192, 110  
*-mubīn* S I, 578, 923, 27c, II, 618  
 „ *al maṣāriḡ ilh* S II, 715  
 - „ *al-mu'īn liṣaḡm al-'Arba'in* S I, 683  
 II, 539  
*mubriz al-ma'ānī* S I, 725  
*-mubṭada' G I, 65, 515, S I, 101*

- mubtada' waqīqat al-anbiyā' S I, 205  
 -mubtagi fi 'l-furū' G II, 224, S II, 313  
 -mubtakir S II, 762  
 mudā'abat al-milāh ilh S III, 231  
 -mudabbaga S I, 785  
 -mudāḥḥalāt S I, 183  
 -mudallisin S II, 71  
 mudām al-mudām G II, 350, 34  
 -mudāma al-Sa'miya G II, 351  
 mudārūt an-nās G I, 154, S I, 247  
 -mudawwana al-kubrā G I, 177, II, 239,  
 S I, 299  
 mudāwalat al-aḡām G I, 349  
 mudāwūt an-nufūs G II, 701 zu I 400  
 " waḡd al-mafūl G I, 491  
 -mudda barḥ 'Umdat al-aḥkām S N I, 689  
 " t duḥūl al-Franīs biMiqr S II,  
 731  
 -mudhil G I, 506, 81, S I, 920, 81  
 " āt al-qadar S III, 228  
 -mudḥal G I, 474, II, 358, S I, 841, nl  
 " fi aḥkām an-nuḡūm G I, 223, S  
 I, 396  
 " al-ḥifī ilā zinā'at al-arīḡmāfiqī  
 S I, 960 zu 400  
 " ila 'l-Iklil S I, 276  
 " fi 'ilm al-aḥkām al-falakīya S I,  
 969 zu 395  
 " " " " an-nuḡūm G I,  
 221/3, S I, 388  
 " " " " ad-dīn wad-dīyāna G I,  
 178  
 " " " " al-ma'ānī G II, 209  
 " " " " an-nuḡūm S II, 298  
 " " " " S I, 862  
 " " " " wa'aḥkāmīh S  
 I, 398  
 " " " " aḡ-ḡalāt G I, 166  
 " " " " al-kabīr ilā 'ilm aḥkām an-nuḡūm  
 S I, 395  
 " " " " ar-ruḡāmāt S N  
 I, 368  
 " " " " ilā maḡḥab b. Ḥanbal S II, 966, 12  
 " " " " ilā ma'rīfat ma'ḡḥad an-naḡar ilh  
 G I, 445, S I, 797, 105

- mudḥal ilā ma'rīfat aḡ-ḡaḥīh ilh S I, 276  
 " al-Maḡābīh S N I, 620  
 " al-mufīd fi ḥukm al-mawālīd  
 S I, 868  
 " fi 'l-mūsiqī G I, 212, S I, 376  
 " ar-Salīmī S I, 420  
 " ar-sulūk G I, 423, 36  
 " al-Jar' al-Jarīf G II, 83, S II, 95  
 " aḡ-ḡaḥībī S N I, 400  
 " ilā zinā'at aḥkām an-nuḡūm G I,  
 222, S I, 397, 399  
 " " " " an-nuḡūm S I, 396  
 " at-tā'īm fi intā' at-tā'īya ilh S  
 II, 253  
 " ilā tanmīyat al-amal S II, 95  
 " fi taḡwīm al-lisān S II, 371  
 " " " " ilh G I, 308,  
 S I, 541  
 " fi 't-tibb G I, 205, S I, 367  
 " ila " aḡ-ḡaḡīr G I, 234, S I, 419  
 " al-'Uḡūrī S II, 357  
 " fi uḡūl al-ḥadīḡ S I, 276  
 mudḥil ahl al-fiqh wal-lisān ilh S II, 203  
 " fi 'ilm al-ma'ānī wal-bayān wal-  
 badā'ī S II, 292  
 " fi 't-tayyīr ilh S N II, 364  
 -mudriḡ ila 'l-mudraḡ ilh S II, 193, 245m  
 -mudakḥab G II, 145, 13  
 -mudakḥaba fi iḥiyāt wal-ḥilā G I, 497  
 -mudaiyal fi ta'rīḡ Dimalḡ G II, 698 zu  
 I, 332  
 mudākarat ad-Dawwārī S II, 243  
 " ma'a 'l-iḡwān S I, 751, 38c  
 " barḥ Nukat al-ḡumal S I, 700  
 mudākarāt fi 'ilm an-nuḡūm G II, 694 zu  
 I 222, S I, 395, 115  
 -mudakkar wal-mu'annaḡ G I, 117, S I,  
 164, 169, 179, 182, 192, II, 925  
 mudakkirāt fi adabīyat al-luḡa al-'Arabīya  
 S III, 327  
 " 'āmil fi biḡā' al-'āḥirāt S III, 231  
 " baḡī S III, 231  
 " futūwa S III, 232, 394  
 " ḡamāl Bālā S III, 422  
 " 'imāra ilh S III, 234



- muḡakkirāt laḡī S III, 231*  
*naīl S III, 394*  
*al-ṣabāb S III, 230*  
*Šakir Bek al-Hūrī S III, 383*  
*ta'riḡiya 'an ta'riḡ Dimalq S III, 429*  
*min ziyārat dair Ṭūr Sinā S III, 309*  
*-muḡādda G I, 445*  
*muḡāḡāt k. Kalila wa Dimna S I, 202*  
*mūdiḡ al-adilla fi ru'yat al-aḡilla S II, 157*  
*fi 'l-farā'id S II, 1024, 70*  
*'l-faḡh wal-imāla S I, 720*  
*al-mu'addil S II, 655*  
*fi 'l-qirā'a ilḡ S I, 720*  
*aḡ-ṭariḡ waḡuṣṣat al-taḡḡiq S I, 911*  
*fi waḡūḡ al-qirā'a ilḡ S I, 724*  
*mūdiḡāt al-ḡāl fi ba'd mawmū'at ad-daḡḡāl S II, 283, 535*  
*-muḡāḡala bain aḡ-ṣaḡāba S I, 696*  
*-muḡāḡdal iarḡ al-Muḡaḡḡal S I, 510*  
*lawāḡiḡ al-Muḡaḡḡal S I, 510*  
*-Muḡāḡḡalīyāt G I, 19, 116, 119, 11, 689, S I, 37*  
*muḡāḡarat al-aḡḡar S II, 187, 128, 197, 302a*  
*" wan-nabūtāt an-nādī-rāt ilḡ S I, 809, 11*  
*" baina aulād al-ḡulafā' ar-rāṣī-dīn G II, 303*  
*aḡ-ḡaḡab waḡ-zuḡḡ G I, 124*  
*" ar-rauḡa wal-miḡyās ilḡ S II, 198, 320*  
*" as-ṣaif wal-ḡalam G II, 121, 40, S II, 5, 9*  
*" as-ṣamū' wal-arḡ S II, 12*  
*t al-ḡawāri S I, 243, 22*  
*t al-ḡilmān wal-ḡawāri S I, 243, 22*  
*" wal-ḡurūḡ al-bātira S II, 198, 328*  
*t Māḡa waṢalū S II, 373*  
*t al-miḡ war-ramūd S I, 246, 32*  
*" t al-milmil waṭ-tūt G II, 47*  
*" t al-ḡindil waṣ-ṣam'adūn S II, 220*  
*-muḡāḡarat as-ṣaif wal-ḡalam S II, 174, 910, 33*  
*" t as-sūdān wal-ḡumrān S I, 245, 36*  
*muḡāḡahāt al-ḡullūn ilḡ S II, 495*  
*" al-'ulamū' ilḡ S II, 438*  
*-muḡāḡaḡāt wan-nuḡūs S I, 818, 32d*  
*muḡarriḡ al-kurūb fi aḡḡār B. Aiyūb G I, 323, S I, 555*  
*" " wamūḡarriḡ al-ḡulūb S II, 764, 118*  
*" al-ḡidda G I, 266*  
*muḡarriḡ an-naṣ S I, 901*  
*-muḡarriḡ fi laṣṣ al-muḡlaḡ S II, 103, 37*  
*-muḡaḡḡal G I, 291, S I, 509*  
*" fi 'l-'amal binīḡīḡ dā'irat al-mu'ad-dal G II, 129, S N II, 160*  
*" iarḡ al-Muḡaḡḡal G I, 507, S I, 923, 22a*  
*-muḡḡim fi mā alkala min talḡiṣ ṣaḡiḡ Muslim S I, 265*  
*" " iarḡ ḡarīb Muslim G I, 365*  
*muḡḡamūt al-aḡrān ilḡ G II, 145, S II, 179, 4 (s. I)*  
*-muḡīd S III, 439, 480*  
*" fi aḡḡār Zabīd S I, 570*  
*" al-anām ilḡ S II, 645*  
*" al-'awā'id ilḡ S I, 908*  
*" al-ḡami' limā tabaddada min asrūr aḡ-ḡibb wal-manāḡi' S II, 1029, 20*  
*" al-ḡami' limanḡūmat ḡarā'ib al-larā'ī' S I, 702*  
*" al-ḡāṣib S II, 1021, 42*  
*" lil-ḡukḡām S I 664*  
*" al-ḡūḡ S I, 421, 300*  
*" fi 'ilm al-taḡḡīd S II, 986, 31*  
*" al-i'rāb G II, 424, S II, 632*  
*" al-muḡḡḡ G II, 356, S II, 706*  
*" al-muḡḡam G I, 384*  
*" as-ṣamī' wal-ḡārī' ilḡ S II, 68*  
*" al-'ulūm G I, 492, 499*  
*" " wamūḡīd al-ḡumūm S I, 914*  
*" al-uḡūl ilḡ S N II, 576*  
*muḡīdat al-qirā'a S I, 724*

- muḥḍat as-sā'il ilh S II, 567  
 -muḥḍis fī amān allāh G II, 420  
 -muḥḍad wal-mu'allaf fī 'n-naḥw S I, 511  
 -muḥḍada fī 'l-girā'āt S I, 729  
 -muḥḍadūt S I, 686  
     " al-fāz al-Qor'ān G I, 289, S I, 506  
     " al-qānūn S I, 827, 31  
     " al-qurrā' as-sab'a G I, 407  
     " Ya'qūb S I, 720, 723  
 -muḥḍriḥ fī 'ilm at-tibb S I, 826, 32  
     " al-qulūb S I, 826, 32, II, 593  
 muḥḍriḥāt S II, 1028, 10  
 -muḥḍakarāt al-hisābiya S N II, 159  
 muḥḍadala li'ahad ad-duhrīyīn S I, 287  
     " ma'a 'l-Yahūd wan-Naḥārū S II, 356  
 -muḥḍadūl fī 't-tibb S N I, 888  
 -muḥḍahādūt S II, 1002, 38  
 -muḥḍalasa G I, 154, S I, 187, 249  
     " waḡawāḥir al-'ilm S I, 947 zu 249  
     " t al-iḥwān S II, 999  
 muḥḍalasāt Gūlām Ta'lab S I, 184  
     " Ta'lab S I, 182/3  
 muḡallī 'l-ibar ilh S III, 342  
     " al-mausūm bi Maslak al-afḥām S II, 272  
 -muḡgam S I, 180  
     " b. 'Asākir S I, 567  
     " fī 'l-asāmī S I, 275  
     " aḡḡab al-qāḡi al-imām a. 'A. at-Ṣadafī S I, 581  
     " al-Baḡawī S I, 622  
     " fī baḡiyat al-alyā' G I, 27, S I, 194  
     " al-buldān G I, 480, S I, 411, 880  
     " al-Dakabī G II, 48, S II, 47  
     " al-kabīr ilh G I, 519, S I, 279  
     " ma 'staḡgam G I, 476, S I, 876  
     " al-maḡyīḥ S II 399  
     " al-maḡbū'āt al-'Arabīyawal-mu'ar-raba S III, 379  
     " al-muḡahras G II, 69, S II, 73, 114

- muḡgam muḡtaḡar S II, 351  
     " b. al-Muḡrī S I, 271  
     " 'O. b. M. b. Fakd G II, 175, S II, 225  
     " riḡāl al-isnād S II, 554  
     " al-Isāḡ a. Maryam S II, 76, 88  
     " al-Ju'arū S I, 172, 191, 624  
     " juḡyūḡ 'Abdal'azīz b. M. an-Naḡ-labī S I, 565  
     " Baḡdād G I, 365  
     " al-Buḡārī ilh S I, 567  
     " aḡ-ḡaḡir G I, 167, 519  
     " aḡ-ḡaḡāba S I, 278/9  
     " al-udabū' G I, 481, S I, 880  
     " al-waḡiz G II, 386, S II, 523  
     " wasḡ S II, 816  
     " b. Zūdān G I, 519  
 -muḡannaha G II, 126  
 -muḡarrabūt G I, 199, 488, 491, II, 252, 323  
     " ad-Dairabī S II, 445  
     " al-ḡawāḡiz G I, 486, S I, 889  
     " bil- " war-riyāḡāt ilh S II, 356  
     " 'Oḡmān Bek S II, 368  
     " al-Qalyūbī S II, 492  
     " fī 't-tibb S N II, 379  
 -muḡarrad S I, 201  
     " fī ḡarīb al-ḡadīf S I, 881  
 -muḡarraaūt S I, 429  
 -muḡaz S I, 838  
 muḡāz man arāda 'l-ḡaḡiqa ilh S II, 561  
 muḡāzūt al-Qor'ān G I, 82  
 -muḡḡib fī aḡbūr ahl al-maḡrib G I, 322, S I, 555  
     " al-muḡrib S II, 907, 22  
 muḡib ad-da'wa S I, 947 zu 248  
     " an-nidā' S II, 17  
 muḡibat al-aḡḡām G II, 82, S II, 93  
 -muḡīd fī 'rāb al-Qor'ān al-maḡīd G II, 249, S II, 350  
 -muḡiz G I, 408, 463  
     " al-ḡāwī liḡaḡrīr al-faḡāwī S N II, 210  
     " fī iḡāḡ al-lī'r al-mulḡiz G I, 282



- mūǧiz fī 'ilm al-farā'id 'alā maḡḡab Zaid S II, 968<sup>118</sup>
- " " " al-iqtīd S III, 71
- " " " al-mūliya S III, 354
- " " " 'l-mantiq S I, 817, 222
- " " " al-Marḡawi fī 'l-ḡisāb S I, 892
- " " " fī 'n-nāsiḡ wal-manṡiḡ S I, 201
- " " " al-Qānūn S I, 825<sup>822</sup>
- " " " al-ḡirā'a G I, 406
- " " " at-ta'riḡ al-'amm lil-ḡazā'ir S II, 888
- " " " as-salāfin al-Umawīya S III, 421
- " " " fī Sūriya S III, 420
- " " " 't-ḡibb G I, 457<sup>82</sup> S II, 330
- muǧiz Aḡmad S I, 423
- muǧizāt al-anbiyā' S I, 603, II, 992<sup>241</sup>
- " " ḡair al-anūm S II, 1009
- " " wal-karāmāt S I, 814<sup>102</sup>
- muǧli 'l-ḡazan G II, 333, S II, 461
- muǧmal fī 'l-luḡa G I, 130, S I, 198
- " " ta'riḡ al-adab al-'Arabī S III, 305
- muǧmalāt al-maḡlūb fī 'amal al-ḡuyūb S II, 218
- muǧtabā G I, 112, 161, 163, 365, S I, 173, 296<sup>7</sup>
- " " min al-Muḡtanā S I, 916<sup>102</sup>
- " " " Sunan a. Dā'ūd S I, 267, 627
- " " " an-Naṡī' S I, 269
- " " " fī 'ulūm al-Qor'ān G I, 504, S I, 918<sup>32</sup>
- muḡtanā min ad-du'ā' al-muḡtabā S I, 912
- muḡaffal waḡiḡat uḡrā S III, 238
- muḡālaḡa al-'amma S II, 618
- muḡārāsa G II, 317
- muḡarribīn G I, 144
- muḡiḡ G I, 366
- " " al-ḡalḡ fī bayān al-aḡaḡ G I, 389, S I, 672
- " " min muḡḡalif al-ḡadīḡ G I, 122, S I, 943 zu 186
- " " " al-ḡulūb ilḡ S II, 543<sup>137</sup>
- muḡnī G I, 221, S I, 393
- " " fī 'l-adwīya al-mufrada G I, 492, S I 897
- muḡnī 'l-Akrūd S II, 257
- " " fī asmā' ar-riḡāl S II, 602
- " " " 'l-baiḡara S I, 901
- " " " wal-bayān fī 'l-ḡawānīt wal-ḡimā-risānāt S I, 897
- " " " ḡawi 'l-aḡḡām S II, 947<sup>118128</sup>
- " " " fī ḡabḡ al-asmā' wal-ansāb S II, 75<sup>82</sup>
- " " " ḡ-du'afā' wal-maḡrūḡīn S II, 47
- " " " 'l-ḡalī fī 'l-ḡisāb al-Hindī S I, 881
- " " " fī 'l-ḡadīḡ G II, 48
- " " " an ḡaml al-asḡar ilḡ G II, 66, S I, 749<sup>2519</sup> II, 70
- " " " il-ḡiḡḡ wal-ḡitāb ilḡ G I, 358, S I, 610
- " " " 'l-ḡullān 'an ḡayāt al-ḡayawūn S II, 171
- " " " fī 'ḡtiḡār at-tandīḡ G I, 388
- " " " fī 'ilm an-naḡw G II, 193, S II, 257
- " " " 'l-labīb 'an kutub al-a'arīb G II, 23, S II, 17
- " " " bimaḡḡab al-ṡaḡfī S I, 951 zu 307
- " " " fī 'l-mawālīd S I, 394, l. al-muḡnī
- " " " 'l-muḡḡiḡ S I 681<sup>21</sup>
- " " " 'l-muḡmī' fī 'l-asḡar ilḡ S II, 149/50
- " " " 'l-muḡḡafī 'an ṡuāl al-muḡfī S II, 434
- " " " 'r-rāḡibīn fī Maḡḡaḡ at-ḡullāb S I, 682
- " " " fī ru'ās maṡ'īl al-ḡilāḡ ilḡ S I, 317
- " " " iārḡ al-Mūǧiz G I, 457, II, 262, S I, 825<sup>8222</sup>
- " " " al-Muḡḡaḡar fī 'l-ḡiḡḡ S I, 311
- " " " fī taḡḡīr al-amrāḡ G I, 485, S I, 888
- " " " 't-ḡabīb ilḡ S I, 826<sup>822</sup>, II, 1030<sup>38</sup>
- " " " 't-ḡullāb S I, 843<sup>111</sup>, II, 19
- " " " fī 'l-uḡl S I, 689
- " " " " ad-dīn S N I, 744
- " " " al-ḡiḡḡ G I, 382, S I, 657
- muḡrib 'an ba'ḡ 'aḡḡīb al-bulḡān S I, 878
- " " fī ḡula 'l-Maḡrib G I, 337, II, 699, S I, 576

- muğrib fi tafsīr qawāfi a. 'l-H. S I, 192  
 - " " tartīb al-mu'rib G I, 294, S I, 515  
 -muğtālīn S I, 189  
 - " min al-airāf ilh S I, 82, 165  
 -muğtaṣab fi 'sm al-maṣ'ūl S I, 192, 115  
 muḥaddab S I, 669, 708  
 - " al-bārī S I, 712, II, 210  
 - " fimā dufi'a min al-Qor'ān min al-mu'arrab S II, 181, 121k  
 - " bil-maḡḡab G I, 387  
 - " li " al-Manṣūr billāh S I, 701  
 - " muḡtaṣar as-sunā'id as-sunan S N II, 47  
 - " ar-rā'iq G II, 247  
 - " fi ṭibb al-'ain S I, 900  
 muḥaddib al-Aḡānī S I, 226  
 muḡaḡ ad-da'awāt ilh S I, 912  
 - " warauḡ al-faraḡ S I, 877  
 - " an-nuṣūs S I, 428  
 -muḡḡir S III, 439  
 -muḡaiyā' fi ḡālf aṣrār al-Muwaṭṭa' S I, 298  
 muḡaiyā' al-aḡḡān S II, 843  
 -muḡandis al-Miḡrī S III, 228  
 -muḡimmāl G I, 424, II, 91, S I, 753  
 - " al-ḡāmiḡa ilh S II, 107  
 - " al-ḡānī S II, 942  
 - " fi 'l-'ibādāt S II, 692  
 - " al-Kamālīya fi 'l-fiḡḡ S II, 955, 176  
 - " al-muṣṣida S II, 193, 247b  
 - " al-muṣṣi G II, 451, S II, 670, 45  
 - " al-ṣā'ir ilh S III, 165  
 - " aṭ-ṭuṣṭiya S II, 998, 116  
 muḡtadī 'l-anḡur S II, 643  
 -muḡḡabbār S I, 166  
 -muḡḡaddaṭ G I, 401, S I, 697  
 -muḡḡaddiṭ al-fāṣil bain ar-rāwī wal-wā'ī S I, 274  
 muḡḡāḡi 'l-Muwaṭṭa' S I, 299 (s.l.)  
 -muḡḡaḡarāt G II, 456, S I, 506, II, 910  
 - " al-abrār ilh G I, 447, S I, 799, 130

- muḡḡaḡarāt al-adab al-'Arabī S III, 489  
 - " al-awwāl ilh G II, 158, 303, 427, S II, 197, 303, 635  
 - " al-ndabā' G I, 289  
 - " wal-muḡḡawarāt G II, 158, 294  
 - " S I, 162, II, 57, 197, 294  
 - " fi ta'rīḡ al-mabādī' al-iḡṭiḡā-dīya ilh S III, 276  
 - " al-Yūnī S II, 676  
 -muḡḡāḡūt G I, 291, S I, 511  
 -muḡḡākama bain Nūṣiraddīn war-Rūnī G I, 454, II, 209, S I, 816, 20  
 - " " Sa'daddīn war-ṣaiyid al-larīf G II, 426  
 - " " al-Šahrastānī waḡn Sinā S I, 763  
 - " " ṣurrāḡ Muḡni 'l-labīb S II, 18  
 -muḡḡakamāt G II, 218  
 - " al-'aliya fi 'l-abḡḡāt ar-Riḡa-wīya ilh S II 644  
 - " bain al-imām wan-Nūṣir S I, 816, 20  
 - " 'ala 'l-Kalīlāf G I, 291, S I, 508  
 - " larḡ ar-R. al-kubrā fi 'l-man-ṭiḡ S II, 571  
 -muḡḡālafa aṭ-talāḡīya ilh S III 399  
 -muḡḡallū 'alā aṣrār al-Muwaṭṭa' S I, 298  
 - " fi larḡ al-Muḡallū G I, 400, S I, 695  
 - " bil-muḡḡarrabūt S II, 356  
 -muḡḡāmūt fi kull zamān waḡmakūn S III 326  
 Muḡammad S III, 244  
 - " 'Alī S III, 379  
 - " " al-ḡabīr munī' Miḡr al-ḡadīḡa S III, 130  
 - " " ṣiratukū ilh S III, 309  
 - " wal-mar'a ilh S III, 435  
 - " an-nabī al-'Arabī S III, 435  
 -Muḡammadīn min al-ṣā'arā' wā'al-'arḡum G I, 325, S I, 559  
 -Muḡammadīya S II, 329  
 -muḡḡaḡḡiq al-muḡḡaḡḡiq al-Yūnānī ilh S I, 395



- Muḥarram* fi 'l-ḥadīṭ S N II, 178  
 -muḥarrar G I, 393, 399, S I, 678, 690  
 " fi 'l-fiḡh al-Ḥanbalī S II, 129  
 " " 'l-ḥadīṭ S II, 128  
 " min al-iḥrāṣ S II, 223  
 " fi 'n-naḥw S II, 233  
 " ar-rā'iḍ S I, 702  
*muḥāsabat an-naḥs* S I, 912, 113  
 " " wal-isrā' alaiḥā S I, 248  
 " " al-lawwāma S II, 133  
 " an-nufūs S I, 352  
*muḥaṣṣal afkār al-mutaqaddimīn wal-mu-*  
*ta'ahḥirin* G I, 507, S I, 923, 22  
 " al-kalām G II, 443  
 " likālf asrūr al-Muḥaṣṣal S I, 510  
 " al-maḡāṣid S II, 357  
 " min Nihāyat al-ūḡūl G I 507  
 " šarḥ al-Muḥaṣṣal S I, 510  
*muḥāwara aṣ-Ṣalāḥiyya ilḥ* II, 29  
*muḥāwarāt fi 'l-ḥikma* S III, 260  
 " al-lail wan-naḥr G II, 333  
 " al-muḥliḥ wal-muḡallid S III,  
 323  
*muḥḡirāt al-fuḡūm ilḥ* G II, 85  
 -muḥibb wal-maḡbūb G I, 90  
 -muḥiṭ G I, 131, 375, S I, 199  
 " al-Burḡānī fi 'l-fiḡh an-Na'mānī  
 G I, 375, S I, 642  
 " al-ḡāmi' šarḥ al-Wasīṭ S II, 111  
 " al-muḥiṭ G II, 495, S II, 767  
 " ar-Raḡawī S I, 641  
 " bit-taklīf G I, 419, S I, 343  
 " bi'nuṭ al-imāma ilḥ S I, 699  
 -muḥkam fi 'ḡtiqār al-Mu'allam S I, 913  
 " al-inā' fi 'l-farḡ bain aḡ-ḡād  
 waḡ-ḡā' S II, 917  
 " wal-muḥiṭ al-a'zam G I, 309, S  
 I 542  
 " fi 'n-naḡṭ S I, 720  
 " šarḥ al-Ḥikam S II, 146  
*Muḥsin al-Ḥazānī* S III, 377  
 -muḥtasib fi 'r-rūb al-ṣawāḡd G I, 126, 129  
*muḥḡabarāt al-ḡubb as-sirriyya ilḥ* S III, 379  
*muḡammad al-Mā' al-waraḡī* S II, 172  
 " fi 'n-naḥw S I, 811, 22

- muḡammadāt fi madḡ an-naḥi G II, 17  
 " al-Qaṣṭallānī S II, 79  
 -muḡarraḡāt S II, 947  
 -muḡaṣṣaṣ fi 'l-luḡa G I, 309, S I,  
 542  
 -muḡāṭaba allaf ḡarat bain az-Zaḡḡūḡ wa  
 Ṭa'lab S I, 182  
 " t al-arwāḡ ilḥ S I, 822, 68, 111  
 " t naḥs al-'imūra G II, 342  
 -muḡāṭabāt fi 't-tauḡid S I, 245, 25  
 -muḡāṭarāt S I, 192  
 -muḡḡir al-labīb 'an manzil al-ḡabīb S II,  
 231  
*muḡḡ al-uṭūl* S N II, 606  
 -muḡṭalaḡ wal-mu'talaḡ fi asmā' ar-rigāl  
 S I, 578  
 " al-ḡā' fi aḡḡām al-šar'ā S II,  
 207, 209  
*muḡṭaliḡ al-ḡadīṭ* G I, 123, S I, 186  
 " al-ḡabḡ'il S I, 165  
 " ar-riwāya G I, 196, S I, 347,  
 640/1  
 -muḡṭaliḡin S II, 68  
 -muḡṭār G I, 128  
 " al-Aḡānī ilḥ S I, 226, II, 15  
 " al-alfūṣ S I, 198  
 " aṭār al-ḡabḡ'il S I, 137  
 " fi ḡikr al-ḡiṭaṭ wal-aḡḡār G I,  
 343  
 " al-fatwā S II, 954, 83  
 " lil-fatwā G I, 382, S I, 657  
 " al-ḡāmi' min al-muntaḡā wal-  
 istiḡkār S I, 627  
 " min al-ḡawāmi' ilḥ S II, 350/1  
 " al-ḡikam wamaḡāsin al-kalim G I,  
 S I, 829  
 " al-Iḡtiyār ilḥ S II, 608  
 " al-imām Muṣlim S I, 266, 3  
 " min kalām a. 'Oḡmān al-ḡāḡiṣ  
 S I, 244, 63  
 " fi kaṣf al-asrūr ilḥ G I, 497, S I,  
 910  
 " min kutub al-iḡtiyārāt al-falakīyya  
 S I, 863  
 " fi 'l-mā'ānī wal-bayān S II, 232

- muhtār fī maʿānī 'l-qirāʾat al-ḥamānī S I, 721
- " min madīḥ al-Muhtār S I, 443
- " fī maḥāsini al-aʿrār ilḥ S II, 55
- " manāqib al-aḥyār (abrār) G I, 358, S I, 609
- " maʿālat al-ḥikma G II, 115
- " min Maḥāliḥ al-anwār ilḥ S II, 997
- " muhtār aṣ-ṣiḥāḥ S I, 197
- " muhtāzar taʾrīḥ Baḡdād S I, 888
- " an-naqīḥa ilḥ S N II, 277
- " an-nawādir S III, 231
- " fī (min) nawādir al-aḥbār G II, 56, S I, 597, II, 57, 910
- " an-nawāzil S I, 649
- " rasā'il aṣ-Ṣāhib b. ʿAbbād S I, 199
- " min rasā'il b. Hilāl S I, 154
- " aṣ-ṣā'ig min diwān b. aṣ-Ṣā'ig S I, 461
- " aṣ-ṣiḥāḥ G I, 128, II, 201, S I, 196
- " at-taḥbīr G I, 507, S I, 772, 922, 117
- " fī 't-tibb G I, 490
- muhtāra S I, 690
- " fī funūn min aṣ-ṣunūf S I, 901
- muhtārūt min āra' wa'ahādīṭ Sa'd Zaḡlūl S III, 335
- " al-ʿatābā S III, 377
- " min diwān al-amīr al-aḡall S II, 899
- " al-fatāwā S II, 641
- " al-fatwā G II, 431
- " al-ḡadlīd S III, 480
- " Ḡ. Zaidān S III, 190
- " al-ḥidāya G I, 378
- " al-Manṣūfī S III, 201
- " al-Muḡtaṭaf S III, 215
- " Naṣḥat ar-raiḥāna S II, 403
- " an-nawāzil G I, 378
- " ar-Raiḥānī S III, 414
- " Salāma S III, 214
- " al-ṣabāb S III, 394
- " al-ṣu'arā' G I, 26, 280
- " fī 't-tibb S I, 895
- " waḥy al-ʿām S III, 116
- muhtāzar G I, 177, S III, 489

- muhtāzar al-ʿaḡā'ib wal-ḡarā'ib G I, 145, S I, 221
- " al-aḡwida al-fa'iqā S I, 798, 98
- " aḡādīṭ al-aḡkāmi S I, 680
- " fī " ḡikr al-maut S II, 604
- " al-aḡkāmi ilḥ S II, 966, 8
- " aḡbār al-ḡulafā' al-ʿAbbāsīyin S I, 591, II, 202
- " i ʿAlā'ī S I, 890
- " fī 'l-ʿamal bil-aṣṭurlāb G H, 127
- " " biruḍ' ad-dā'ira S II, 156
- " amṣāl al-Ṣarīf ar-Raḡī S I, 132
- " al-ʿAnalūfiqī al-tāniya S I, 958
- zu 376
- " fī 'l-ʿarūḡ G I, 361, S I, 614
- " wal-ḡawāfi S N II, 389
- " al-aṣār S I, 395, 116
- " min al-aʿrār S N I, 520
- " al-Aṣl S I, 289
- " al-ʿaḡār fīmā ruwiya ʿan il-ʿimma al-aḡḥār S I, 325
- " al-Auṣaf al-ḡurḡānī S I, 813
- " al-Baṣṭīl G II, 409
- " al-bayān G II, 478
- " fī " muḡizāt al-anbiyā' S II, 946, 188a
- " fī 'l-bayān ʿan in-nuṭq biḡurūf al-muḡam S I, 730
- " fī " ar-raḡād S II, 591
- " " ta'rifāt al-aḡkāmi S N II, 336
- " Buṭūḡ al-ʿamāl S N I, 569
- " Burḡān al-ḡadmiḡ ilḥ S I, 702
- " al-Burḡānī G I, 164
- " Dalā'il al-iḡāz S N I, 504
- " Diwān al-Māridānī S II, 902
- " ad-Durār al-farā'id S II, 402
- " ad-duwal G I, 349, S I, 591
- " Dail Lisān al-ḡukkāmi S II, 116
- " fī ḡikr al-alifāt S I, 182
- " " al-maṣūḡid S II, 947, 181, 24
- " " ṭabaqāt al-Ḥanafīya S II, 634



muhtaşar *Qiyā' an-nahār al-muğallī* S II,

701

" " *al-qulūb* G II, 345" *fī faḍā'il al-Qor'ān* S II, 987" *al-fā'id al-ğamī' lil-hilāf ar-rā'iğ*" *fī 'ilm al-farā'id* S II, 247" *al-farā'id* S II, 347, 606, 977" *al-Farğ bain aḡ-ğād waḡ-ğā'* S II,

921

" " *al-firağ* S I, 667" *al-fatāwī* S II, 953" *al-Fawā'id al-Makkiya* S II, 743" *al-fatāwī libn Hağar* S II, 528, 222" *fī 'l-ğāğ* G I, 174, 384, 389, II,

95, 247, S I, 294, 311,

662, II, 347, 555

" " *'alā mağhab al-imām al-Saḡī* S I, 676" *funūn al-afnūn* G I, 504, S I, 918, 31" *al-furū'* G I, 393, S I, 538" *ğağrāfiyat Miğr* S III, 190" *al-ğalīl* S I, 622, II, 783" *Ğālinūs* S I, 885" *Ğamī' bayān al-'ilm* S I, 629" " *ağ-ğāğır* S II, 184" *al-uğūl* G II, 117" *al-Gumāna ilğ* S II, 766" *Ğarīb al-ğadīl* S I, 942, 106" *al-Ğawāmiğ wal-muḡhamūt* S II, 72" *Ğunyāt al-mutamallī* S I, 660" *al-hūdī liğarwī 'l-adab* G I, 283, S I, 498" *al-Hidāya* S II, 641" *al-Hindī* G I, 470, II, 185, S I, 855" *hawāli b. Nuğaim* S N II, 315" *al-Hāwī bibayān al-iūfi* G I, 393" *hikam b. Sam'ūn* S I, 360" *fī 'l-hikma* S II, 293, 30" *an-nabawīya* S N I, 285" *min ħizūb al-ğabr wal-muğābala* G I, 216, S I, 381" *fī ħizūb al-ğumal* S N II, 483muhtaşar *fī 'l-ħizūb wal-misāha* S N I, 389" *fī 'l-ħudūd* S I, 273" *fī ħabar saiyid al-balar* S I, 595" *Ĥalīl* G II, 84, S II, 96" *al-Ĥağā'iq an-nabawīya* S N II, 181" *al-Hirağī* G I, 183, 198" *al-ħizāl* S N I, 612" *min ħulūḡāt sirāt saiyid al-balar* S N II, 461" *al-ibtidā' wat-tawassuḡ ilğ* S II, 284" *iğāḡāt al-laħfān* S II, 662" *fī 'ilal al-a'ārīğ ilğ* S N I, 546" *'ilm aħkām an-nuğūm* S I, 867" *al-ağar* S N II, 87" *fī 'ilm ad-dīn* S I, 778, 228" " *al-ğabr wal-muğābala* S II, 543" " *al-kaḡa* G I, 457, 465, S I, 822, 800, 843" " *al-ğadīl* G II, 188, S II, 313" " *al-ħizūb* G II, 126, S II, 483, 537" *min* " *al-imām an-naḡī* M. b. Idrīs G I, 180, S I, 305" *fī* " *al-irḡād* G II, 115, S II, 141" " *al-ma'a'nī* S II, 304" " *al-mūtiğī* S N 1036" " *an-naḡī al-insāniya* S I, 591 (s.l.)" " *ağ-ğarḡ* S II, 497" *fī 'ilm al-tanğīm ilğ* S I, 931, 472" *min* " *ağ-ğibb* S I, 423" *al-'Iğd al-farīd lil-Malik as-Sa'id* S II, 555" *irḡād al-ğayārā* S II, 764" *min k. al-Ilḡā Ilḡarḡ as-sā'a* S II, 537" *al-Ilḡarūt* S I, 817" *al-Iğūba* S II, 554" *fī 'l-kāfi* S I, 911, II, 265

*muhtaşar kâfil lil-muhtalib* S N II, 364  
*al-Kullâf* S I, 509, II, 242  
*fi ma'rifat al-aṭraf* S II, 67  
*kitâb al-Karḥi* S I, 639  
*al-Lu'lu'iyât* S I, 955 zu 357  
*mimmâ allafahu 'alâ ṣaḥîḥ Muslim* S II, 947, 180  
*mâ ruima fi 'l-Qor'ân al-ṣarif* S I, 721  
*Ma'âlim at-tanzil* S II, 20  
*ma'arîf al-qulûb* G II, 166  
*min al-matâḥim* S II, 1037, 3  
*Manâr al-anwâr* S N II, 265  
*fi 'l-manârik* G II, 82  
*al-manâṭiq* G II, 251, S I, 838, II, 355  
*al-maqâla fi 'l-fath wal-imâla* S II, 452  
*al-Maqâṣid* G II, 210  
*al-ḥasana* S II, 439  
*ḥikmat falâsifat al-'Arab* S II, 294  
*fi ma'rifat at-taqwim* G I 511  
*maṣâlî' al-anwâr* S II, 666  
*ar-ṣu'ūd* S II, 791, 815  
*al-Maṣâlîb al-'aliya* S I, 838, 922, IV, 11  
*mauḏû'ât al-'ulûm* S II, 1043, 3  
*maulid al-Barzanġi* S II, 517  
*al-mi'a as-sâbi'a* G II, 36  
*al-Miftâḥ* S I, 965 zu 516  
*al-Miġlîṣi* G I, 457, 701, S I, 822, 701  
*al-Minhâġ* S N I, 682  
*al-mizân* S I, 428  
*k. al-Mu'ammal* S I, 551  
*al-mudun* S N I, 376  
*al-muṣṭid* S I, 525  
*fi 'l-ta'rîḥ* G II, 115, S II, 141  
*al-mufradât* S II, 492  
*Mu'ġam al-buldân* S I, 880  
*al-muḥimmût* S II, 71  
*al-muḥimmût* S I, 753, II, 255

*muhtaşar fî muḥmalât ad-dawâ'ir ilġ* S I, 540  
*al-muḥarrar fi 'r-ramy bin-nuṣ-ṣâb* S N II, 167  
*al-muḥtâr min Wafayât al-a'yân* S I, 561  
*muhtaşar al-Ist'âb* S I, 628  
*al-mukûtabât fimmâ yuktab min umûr al-ṣarfa* S II 976  
*munâṣabât tarâġim al-Buḥârî* G II, 75  
*fi 'l-munâṣahût* S II, 977, 33  
*al-Muntahâ fi 'l-uṣûl* S I, 537  
*al-muntaḥab* S I, 919, 44 (s. l.)  
*al-Muġ'ad wal-muġim* S I, 918, 34c  
*muqoddimat al-ṣi'r* G I, 320  
*al-Muṣalsalât al-kibâr* S II, 183, 49  
*al-mûṣiqî* S N I, 374  
*al-Mustaṭraf* S II, 481  
*fi muṣṭalaḥ ahl al-aṭar* G II, 321, S II, 216, 442  
*al-Muwâfaq bain âl al-bait waṣ-ṣaḥâba* S I, 513  
*al-Muwatṭa'* S I, 298, 697  
*Nahḍat al-Husain* S II, 807  
*Nahġ al-balâġa* S I, 705  
*an-nahy 'an rasûl allâh* G I, 520, S I, 317  
*an-naḥw* G I, 180, 296, S I, 520, II, 919  
*min* S I, 528  
*Nûr al-qirâ* S II, 766  
*fi nasab an-nabî ilġ* G I, 515, S I, 198  
*an-Naṣr* S N II, 274  
*an-naảiḥa* G II 203  
*an-nuġûd war-rudûd* S II, 206  
*Nuṣḥat al-ḥâṭir* S II, 401  
*an-nuṣûl* S I 649  
*Qalâ'id al-'iggyân* S II, 176  
*al-Qāmûs* S II, 658  
*al-Qanûn* S I, 826, 831  
*al-Qawl al-mubdî* S II, 536  
*al-qawāfi* G I, 126, S I, 192



*muhtaşar al-qawā'id* G I, 385, S I, 665  
 " *fi 'l-qirānāt* S N I, 866  
 " *qiz̄at al-maulid al-larīf* S II, 528<sub>231</sub>  
 " *al-Qudūrī* G I, 175, S I, 295  
 " *Qurrat al-'uyūn ilh̄* S I, 915  
 " *al-Qusfās al-mustaqim* S II, 216  
 " *fi 'r-radd 'alā ahl al-bida'* S I, 766  
 " *ar-Raḥbiya* S I, 676  
 " *ar-Rauḍ* S II, 134  
 " " *al-afrāḥ* S N I, 851  
 " " *an-naḍīr ilh̄* S II, 402  
 " *ar-Rauḍa* S I, 753  
 " " *t aṣ-ṣāliḥīn* S II 726  
 " *R. al-Quṭb an-Nawawī* S II, 445  
 " *as-Sindkind* S I, 382  
 " *as-ṣira an-nabawīya* G II, 162, S II, 203  
 " *ṣirat an-nadī* G II, 72, S II, 81  
 " *fi ṣirat saiyid al-baṣar* S II, 179  
 " *Sirāḡ at-tauḥīd ilh̄* S II, 228  
 " *as-sirāḡīya* S N II, 472  
 " *as-siyar* G II, 361  
 " " *al-awḍ'īl* G I, 350  
 " " *raṣūl allāh* S I, 198  
 " *fi 'stī'māl al-aṣṭurlāb* S I, 498  
 " *as-Sukrawardī* S I, 790<sub>26</sub>  
 " *as-tunan min aql al-ḥaṣīb al-Baḡ-dādī* S I, 564  
 " " *al-Baihaql* S II, 44  
 " *al-lāfi* fi 'ilm al-'arūḍ wal-qawā'if S II, 557  
 " *al-lāmīl fi 't-tauḥīd* S II, 347  
 " *larḥ b. Haḡar* S II, 782  
 " " *Ḥaḡīb al-far'* S II, 99  
 " " *ma'ānī 'l-ṣṣār* S I, 662  
 " " *qaṣīdat Imrī'ilqais* S N II, 446  
 " *lawāḍḍ al-qirwāt* S I, 190  
 " *lawāḥid at-tanāl* S II, 820  
 " *lu'ab al-īmān* S I, 607, 619, II, 109  
 " *Ṣafwat al-adab* S II, 916  
 " *b. aṣ-Ṣalāḥ fi 'ilm al-ḥadīṭ* S II, 68

*muhtaşar aṣ-Ṣalāḥ fi 'l-misāḥa* S II, 296  
 " *fi zinā'at aṣ-ṭibb* S II, 219  
 " " *zinā'atai an-naẓm wan-naṭr* S I, 194  
 " *Taḡkirat b. at-Qurṭubī* S II, 465  
 " *at-taḥiya* S N I, 772  
 " *Taḡḡīl man ḡarrafa 'l-inḡīl* S II, 123<sub>72</sub>  
 " *at-Tanbih* S II, 104  
 " *at-Tanqlḥ ilh̄* S N II, 191  
 " *Tanwir al-ḡabaṣ* S N I, 919<sub>75</sub>  
 " *Tanūh al-maḡḡid* G II, 175  
 " *fi tarḡīṭ watarḡīb saiyid al-baṣar* S II, 821  
 " *ta'rīḡ b. al-Badī'* S II, 927  
 " " *Baḡḍād ilh̄* S III, 496  
 " " *al-baṣar* G II, 45, S II, 44  
 " *Dimaḡ* S I, 551  
 " *b. Ḥallikān* S II, 930  
 " *al-iṣlām* S III, 495  
 " *tarkīb al-ḡurūf* S I, 756  
 " *at-Taḡrif al-mulūkī* G I, 126  
 " *min at-tauḥīd* G I, 186  
 " *ṭabaḡāt al-Ḥanābila* S II, 42  
 " *aṣ-Ṭarīqa al-Muḡammadiya* S II, 535  
 " *fi 't-ṭibb* G I, 485, S II, 299  
 " *'Uddat al-Ḥiṣn al-ḡaṣīn* S II, 277  
 " *'Uḡalat al-muntaẓir larḥ ḡāl al-Ḥaḡir* S I, 917<sub>272</sub>  
 " *fi 'ulūm al-aḡḍiṭ ilh̄* S II, 71  
 " " *ad-din* S I, 611  
 " " *al-ḡadīṭ* S II, 49  
 " *al-'Umrūṣī* S II, 791, 960<sub>14</sub>  
 " *al-uḡūl* G II, 247, S II, 647, 966  
 " *fi* " *al-fiḡḥ* S II, 130, 975<sub>36</sub>  
 " " *al-munīfa* G II, 436  
 " *Wabl an-nadā* S II, 453  
 " *al-Wāḡiḡa* S I, 181  
 " *k. al-Waḡa'* S II, 529<sub>40</sub>  
 " *waḡīṭ fi 'ilm al-ḡisāb* S II, 155  
 " " *k. allāh al-'azīz* S I, 734  
 " *waḡḡai al-Hilāl wal-Ḥaḡḡaf* G I, 373

- mulhaqar al-Washā fi 'l-ḥisāb ilḥ S II,  
1021<sup>48</sup>  
" k al-Wuḡūḥ fi 'l-luḡa S II, 921  
" az-Zāhir S I, 171  
mulhaqarūt S I, 894  
-muḥid fi ḥadūb al-muḥid wal-mustafid  
S II, 488  
" an-ni'am G II, 90, S II, 106  
muḥin al-adib S II, 797  
" ḡalā fi 'l-innat al-talqin G II, 708  
zu 98, S II, 117  
" al-ḡā'iqin fi radd al-muḡāliḡin S II,  
856  
" al-ḥukkām ilḥ G II, 82, S II, 91  
" al-ḥawāḡ S II, 825  
" al-muḡfi G II, 311, S II, 427, 429  
" al-muntahl G II, 435  
" al-muḡri' G II, 111  
" al-quḡāḥ S II, 641  
" as-sā'ilin min faḡl rabb al-'ālamīn  
S II, 698  
" larḥ Kanz ad-dagā'iq S II, 266  
" at-Talqin S I, 660  
" fi ḡinā'at al-inḡā S II, 769  
" al-umma fi 'ḡtilāf as-sāda al-a'imma  
S II, 949<sup>19</sup>  
" al-wāriḡin S II, 806  
muḥinat al-ma'āni al-maḡhūra bi Manḡūmat  
al-Siwa S II, 493  
" al-muḡfi wal-qāḡi ilḥ S II, 430  
-muḥizza finā qila fi 'l-Mizza S II, 494  
-mukāḡa'ā S I, 229  
-mukāḡfirūt S II, 989  
-mukammal larḥ al-Muḡaḡḡal S I, 510  
mukammil lkmāl al-ikmāl S I, 265  
-mukārī wal-kāhin S III, 410  
-mukarrar fi mā tarwātara ilḥ G II, 116,  
S II, 142  
mukāḡlafat al-quḡūb ilḥ G I, 425<sup>61</sup>, S I,  
755  
-mukātaba ilā kuffat al-fuḡarā' G II, 253  
-mukātābāt G I, 255  
" al-ḡwān S I, 130  
" wamuḡārahāt S II, 7  
-mukāḡara 'inda 'l-muḡāḡara S I, 184

- muktaḡā fi 'l-waḡf wal-muktada' G I, 407,  
S I, 720  
-muktasab fi sirā'at ad-dahab G I, 497,  
S I, 909  
-mulaḥ an-nabawiya ilḥ S II, 930  
" waḡ-turaf G II, 55, S I, 246<sup>100</sup>  
-mulāḡin fi ma'nā mulāḡin G II, 149,  
S II, 186<sup>99</sup>  
-mulaḡḡaḡ G I, 296, II, 100  
" Buḡyat al-wu'āt S II, 196<sup>277b</sup>,  
812  
" al-Fiḡan wal-albāb wamiḡbāḡ al-  
ḡudā lil-kuttāb S II, 253  
" fi 'l-ḡa'ā G I, 473, S I, 865  
" " 'l-ḡikma wal-mantiḡ G I, 507,  
S I, 923<sup>24</sup>  
" 'irāb al-Qor'ān G I, 280  
" limā fi 'l-Muwaḡḡa' min al-ḡadīḡ  
al-muḡnad S I, 298  
" Maḡālat at-tāḡ fi ḡifāt an-nabi  
G I, 481, S I, 881  
" Minḡāḡ al-qāḡidīn G I, 422,  
S I, 748  
" al-Miḡbāḡ S I, 519  
" fi 'n-naḡw G I, 313, S I, 547  
" Taḡmīn al-mulḡa G II, 41  
" Tahḡib al-mantiḡ S II, 304  
" Tuḡrīr Uḡlīdīs S I, 929<sup>23</sup>  
" at-Talḡiḡ S I, 965 zu 519  
" ta'rīḡ al-Hawḡriḡ S III, 309  
" al-islām S N II, 43  
" al-Uḡmāni S III, 421  
" Tarḡībīlā S II, 646  
-mulamma' S I, 175  
" larḥ Na't al-muroḡḡa' S II,  
542<sup>134</sup>  
-mulagḡabāt al-Wardiya fi 'l-ferā'id S II,  
175  
mulhamāt rabbāniya ilḥ S II, 619  
mulḡat al-bodī' G II, 415, S II, 598  
" al-bayān S II, 185<sup>81</sup>  
" al-'irāb G I, 277, S I, 488  
" al-'tiḡād G I, 431, S I, 767  
mulḡaḡāt ad-durar wal-ḡurar G I, 405  
" at-tahāra S II, 794



- mu'lim biḥawā'id Muslim S I, 265, 663
- " al-tullūb li-l-aḥādīṭ min al-alqāb S II, 692
- mulimmūt biradd al-muḥimmūt G I, 424, II, 93, S I, 753
- mulīn al-ḥādīṭ S II, 597
- mulk G I, 241
- " al-'Arab G I, 210
- mulqa 's-sabil ilh G I, 255, 369, S I, 454
- multamas al-aḥibbā' ilh G II, 195, S II, 256
- multaqa 'l-abḥur G II, 432, S II, 642
- " 'l-bihār S II, 270
- " 'l-ibārāt S III, 85
- " al-iḥwān S I, 296, 3
- multaqaṭ min 'Aḡā'ib al-maḥlūqāt ilh G II, 138
- " bard al-akbād S II, 83
- " ad-Durar al-kāmina G II, 70
- " min fatāwī 'l-Manāfiya G I, 381
- multaqaṭāt G II, 17
- " li Aflāṭūn S I, 958 zu 376
- " min al-ma'ā'il al-wāqī'āt G I, 196, S I, 347
- multazam al-ḡami' lima'āni 'l-ḥikam S II, 146
- mulūk wa'ahbār al-mūqīn G I, 64
- " al-'Arab S III, 410
- " Kinda S I, 212
- " al-muslimīn ilh S III, 310
- " wal-umam as-sūlifa wal-bāqiya S I, 245, 35
- mulūkī G I, 286
- Mūlyir Miyr wamā yuqūsih S III, 265
- mumahḥaṣāt S I, 251
- mumaiyisāt luḡāt al-'Arab G II, 478, S II, 728
- mumaiyisāt maḡḥab al-Māturīdiya S I, 346
- mumāḡala G I, 241
- mumtī' S N II, 154
- " al-azmā' fi ḡikr (ḡimanūḡib) al-ṭaiḡ al-ḡuzūlī wat-Ṭabbā' S II, 359, 703
- " al-muḡtaḡab ilh S I, 551
- " ṭarḡ al-Muḡni' G II, 463, S I, 688, II, 707

- mumtī' fi 'ṭ-ṭarḡ S I, 547
- muna'aṣāt al-'Awwādiya ilh S II, 933
- munabbih G I, 487
- munabbihāt S I, 762
- " 'ala 'l-isti'dād liyaum al-ma'ād G II, 69, S II, 74, 34
- " al-muṣṭin ilh S II, 444
- munaddad fi 'l-luḡa G I, 515, S I, 201
- munāfasāt b. al-Ḥallāb li-l-Ḥarīri G II, 696 zu I, 281, S I, 493
- munūḡāt G I, 438, II, 118, S I, 324
- " al-arwāḡ S III, 85, 230, 471
- " b. 'Aḡallāh S II, 145
- " al-Ḥerwī S I, 775
- " al-ḥabīb ilh S III, 339
- " al-ḥakīm ilh S II, 473, 23
- " inḡiliya S I, 75
- " al-murid ilh S II, 152
- " an-naṣī S III, 338
- " al-qadīm G II, 346, 23
- " ar-raḡmān ilh S I, 800, 153
- " as-Suḡrawardī S I, 782
- " al-Ṣāḡī S N I, 305
- " al-ṭarīfa al-ilāhiya ilh S II, 359
- munagḡad S I, 201
- managḡam fi 'l-mu'ḡam G II, 157, S II, 196, 284
- munahḡal G I, 117
- munammag fi aḡbār Qurāi S I, 166
- munūqadāt al-Ḡāḡiḡ ilh S I, 242, 3, 421
- munūqala fi 'l-istiḡlā G II, 370
- " ma'a 's-Sa'dī G II, 370
- managḡāt fiḡhiya S II, 581
- mun'agīd al-bayān fi madd al-ān S II, 611
- munagḡaḡ ṭarḡ al-Kāfiya S I, 532
- " al-Muwaṣṣaḡ (ar-silsila) G II, 155, 250, S II, 194, 250
- " aḡ-ṭarīf G II, 21, 158, 314
- munagḡaḡāt al-maṭrūḡa S II, 631
- munṭasabāt S II, 178
- munṭasabāt tarṭīb as-suwar S II, 181, 21 h
- munṭasabāt G II, 126
- munṭaḡaḡ ṭarḡ al-Mulaḡḡaḡ G I, 507, S I, 923, 24
- munawwir G II, 196

- munawwir al-qulūb* S II, 1008  
*as-sarīrāt* S N II, 360  
*munawwirat qulūb al-ʿirfān ilh* S II, 459  
*munāzara* G II, 210  
*t a. ʿA. al-Ḥatīmī liʿa. ʿt-Taiyib*  
*al-Mutanabbī* S I, 141  
*ʿaliya* G II, 206, S II, 284, 10  
*t al-ʿallāma Faḥraddīn ar-Rāzī*  
*ilh* S N I, 923  
*fi ʿl-ʿaqida al-Wāsiṭiya* S II,  
 121, 20  
*t al-atrāb fi faḍl a. Turāb* S  
 II, 819  
*t a. ʿl-Huḡail wa-maḡnūn ad-*  
*dair* S I, 338  
*bain al-Ḥanābila waṣ-Ṣāfiya*  
 S I, 689  
*al-qandil waṣ-ṣamaʿdān*  
 S II, 237  
*al-ward wan-narḡis* S II,  
 383  
*t b. Ġumhūr maʿa ʿl-Herewi*  
 G II, 200  
*t al-imāmain al-ḡalīlain ilh*  
 S I, 152  
*fi ʿl-ʿitqūd* S II, 121, 32  
*ʿl-ʿitirād* G II, 104  
*t al-malik Ruknaddaula maʿa*  
*Ṣadūq b. Bābūya* G I, 187,  
 S I, 322  
*wal-muʿaraḡa* G II, 461  
*b. Taimiya al-ʿalāniya ilh* S II,  
 123, 87  
*ar-Rāzī* S I, 923, 27b  
*munfaridāt wal-wuḡdān* S I, 266  
*munḡalī fi taṭawwur al-walī* G II, 156,  
 S II, 195, 271  
*munḡid al-muḡrʿin ilh* G II, 202, S II, 275  
*munḡih fi ʿt-tibb ilh* S II, 1032, 31  
*munḡiyāt wal-mūbiḡāt fi ʿl-adʿiya* S N I, 665  
*munhiḡ an-nuṣūṣ ilh* S II, 601  
*munhiya larḡ Sullam al-ʿulūm* S II, 622  
*munhiyāt* S II, 623  
*wakull mā wuḡida ḡadīḡ bin-*  
*nahy* S I, 356  
*munḡarifa fi ʿl-ṣāḡih* G II, 168  
*munḡarīṣāt* G II, 359  
*munif ar-rutba ilh* S II, 68  
*muʿnis* G II, 183, S II, 913  
*fi aḡbār Ifriḡiya waTūnis* G II,  
 457, S II, 682  
*al-ḡalib ila ʿl-llāh* S II, 1000, 38  
*al-udabāʾ* G I, 285  
*al-ʿuṣṣāḡ* S I, 783, 17  
*al-waḡda* S I, 521  
*al-wāḡid* S I, 502  
*munḡid al-ʿabid* S N II, 459  
*min aḡ-dalāl* G I, 425, S I, 755, 57  
*min al-kalaka ilh* S II, 169  
*al-kālik* G I, 471  
*munlaʿāt al-ʿAsābiya* S II, 908  
*b. Hilāl* S I, 154  
*aṭ-Ṣafadī* G II, 32  
*munḡif min al-kalām* S II, 18  
*an-nafīs fi nasab B. Idrīs* S I, 626  
*lis-sāriḡ wal-masrūḡ minḡū* G I, 88  
*larḡ taḡrīṣ al-Māzini* S I, 192  
*muntagab fi taḡḡir man yaḡḡid al-ʿArab*  
 S II, 936  
*muntaha ʿl-afkār fi uṣūl al-fiḡh* S II,  
 852  
*ʿl-aḡab fi akalat aḡ-ḡaḡab* S III,  
 382  
*amal al-arīb* S N II, 18  
*al-ʿamūl fi larḡ aḡḡadīḡ innama ʿl-*  
*a-mūl ilh* G II, 146, S II, 181, 38  
*ʿl-amānī ilh* S II, 454  
*ʿl-anḡur* S II, 643  
*ʿl-arab fi luḡāt al-ʿArab* S II, 234,  
 853  
*at-Turk wal-ʿArab*  
*wal-ʿAḡām* S II, 25  
*ʿl-bānī* G I, 367  
*ʿl-ibārāt ilh* S II, 539  
*ʿl-idrāk fi taḡāsim al-aṣṡāk* G I,  
 473, S I, 863  
*ʿl-irādāt* G II, 323, S II, 155, 447  
*biḡamʿ al-Muḡnī maʿa ʿt-*  
*Tanḡih wa-z-ziyādāt* S I,  
 688



- muntahā 'l-irādāt b'ag'wibat al-munāsahāt  
S N II, 445
- " 'l-maa'arik S I, 463
- " 'l-ma'qūl G II, 385, S I, 709
- " 'l-marām min Muṭir al-ḡarām G  
II, 131, S II, 162
- " " fi ʔarḥ al-aḥkām S N  
II, 564
- " maṣūlib aṭ-ṭalībīn G II, 420
- " 'l-maṭlab fi taḥqīq al-maḥkab S  
II, 208, 209
- " 'l-munā S I, 743
- " 'l-qūnī ilḥ S I, 666
- " 'r-raḡba ilḥ S I, 612
- " 's-mū'ul S II, 181, 223
- " " wal-amal G I 306, S I,  
537
- " 's-mūl S I, 966 zu 537
- " " fi 'ṭ-ṭalūt 'ala 'r-rasūl S II,  
516
- " 's-mūl ʔarḥ al-Fuṣūl S I, 706
- " " fi taṣṭīl ar-rasūl S I, 768
- " " 'l-uṣūl S I, 678
- " 'l-ṭarīḥ ilḥ S II, 499
- " 'ṭ-ṭalab min aṭ'ār al-'Arab S I,  
494, 936 zu 39, II, 903
- " 'ṭ-tullāb min aṭ'ār al-'Arab S I,  
169
- " 'l-'uḡūl fi 'n-nuḡūl S II, 193, 245
- " " fi waṣayāt ulī 'n-nukū G II, 34,  
S II, 31
- " 'l-wuṣūl fi kaṭām al-uṣūl S II, 208
- muntahā G II, 697 zu I, 286, S I, 501, 119
- " " fi 'ilāḡ al-'ain G I, 240
- muntahab S I, 209, II, 846
- " al-afkār fi madḥ al-Hānkiūr  
S II, 629
- " al-aḥādīṭ S II, 182, 290
- " min al-aḥbār wal-ḥadīṭ S II, 843
- " al-asāmī S II, 453
- " al-asānid ilḥ S II, 691, N II, 419
- " al-asrār fi ṭīfat aṭ-ṭiddiqīn wal-  
aḥrār S I, 355
- " Biḥār al-anwār S II, 573
- " Durrat al-asāḥ G II, 51

- muntahab Dail al-muḡaiyal S I, 217
- " min al-ṭiqḥ S I, 315
- " Gawāḥir al-aḥādīṭ S II, 944
- " Ḡawidānḥirad G I, 342
- " al-Ḡaṣṭiq fi 'l-adwiya al-muṣ-  
rada S I, 591
- " al-Ḥadāyā S I, 190
- " al-Hidāya G II, 11
- " al-Husāmī G I, 381
- " al-ḥalq S II, 266
- " " fi 'ilāḡ amrūḍ al-'ain G I, 240,  
S I, 425
- " " 'ilm al-ḥadīṭ S I, 612
- " al-kaṭām fi taṣīr al-aḥlām  
S I, 102
- " Kanz al-'ummūl S II, 519
- " min al-Kawākiḥ al-muḍ'ā S N  
II, 30
- " al-Kiṣāya S I, 670
- " " min Kināyāt al-udabā' ilḥ G I,  
351, S I, 594
- " al-luḡa watawūriḥ al-'Arab S I,  
186, 14
- " al-luḡāt S II, 598
- " " fi 'l-marāḡ wal-ḥuṭab S I, 226,  
II, 843, 969, 3
- " " ma'rīfat al-hilāl ilḥ S II, 513
- " Maṣūli' al-anwār fi ʔarḥ Dīwān  
al-luḡūr S II,  
668
- " " " 'alā ṭiḡāḥ al-  
aṭ'ār S I, 633
- " al-Mawālīd S I, 388
- " al-Mir'ād G I 448
- " al-Mudḥal fi 'l-ḥisūb S I, 957  
zu 376
- " al-muṭṭafā G II, 419
- " an-naṣīf S II, 478
- " " fi 'n-nuṭab G I, 504, S I, 918, 43
- " al-qazīd wal-aṭ'ār ilḥ S I, 439
- " min samar al-'Arab S I, 502
- " al-Šamīl S I, 671
- " min al-Šikāb S I, 585
- " min k. al-Šu'ara' S I, 617
- " al-ṭaḥḥāin S II, 764, 11

- muntahab fī ta'bir ar-ru'yā S II, 1039  
 " min at-Taḍkira G II, 41  
 " min at-Taḍkira as-Suwaidiya S II, 592  
 " Tahḍīb al-ḥamūl S I, 607  
 " Tahḍīl man ḥarrafa 'al-ingīl S II, 456 (s. l.)  
 " at-ta'riḥ G II, 382, S II, 515  
 " at-tawāriḥ liDimaḥq S III, 429  
 " min k. al-Ulūf S I, 389  
 " min 'ulūm al-maḥḥab G I, 393  
 " fī uṣūl al-fiḡḥ S I, 921, 5a  
 " " al-maḥḥab S I, 654  
 " min Wabl al-ḡamām SN II, 819  
 " waḡḡai Hilāl wal-Ḥaḡḡaf S I, 292, II, 90  
 " al-yaṣīr G II, 19  
 " az-zahr waḡḡamar ilḥ S II, 553  
 " az-zamān fī ta'riḥ al-ḡulafā' wal-'ulamā' wal-a'yān S II, 406  
 " az-zīr G I, 505  
 " min az-zuhd war-raḡā'iq G I, 356, S I, 564  
 -muntahabāt al-'abqariya ilḥ S II, 892  
 " al-a'ār S II, 762  
 " Amīn al-Ḥaddād S II, 762, III, 84  
 " al-Būrīnī S II, 401  
 " al-ḥadīḡa fī 'ilm al-ḡisūb S II, 735  
 " ḡikam wa'ūdūb S I, 598  
 " al-Iṣḡāḡnī S I, 624  
 " wal-multaḡaḡāt min k. Ta'riḥ al-ḡukamā' S I, 559  
 " Rāḡib Bāḡ S II, 632  
 " Ramī Naḡīm S III, 178  
 " Waḡḡaf al-ḡadra S II, 53  
 -muntagā G II, 82, S I, 805, II, 47, 93  
 " min al-aḡḡdīḡ S II, 67  
 " " al-aḡḡm G I, 399, S I, 690  
 " " aḡḡr al-Aḡma'ī S I, 164, 280  
 " " al-Muḡḡafā S I, 690, N II, 120  
 " 'l-ḡawāmī G II, 199, S II, 271  
 " 'l-ḡumān fī aḡḡdīḡ as-ḡaḡīḡ wal-ḡisān S II, 450

- muntaga 'l-ḡumān fī ḡarḡ Lu'lu'at al-mūn S II, 843  
 -muntagā min al-ḡailāniyāt ilḥ S I, 918, 27c  
 " 'l-ḡāyāt fī muḡilāt al-Waḡī S I, 753, 40b  
 " min al-ḡadīḡ G II, 64  
 " min maḡā'ih ar-raṣūl G I, 250  
 " min al-Maḡārik S I, 632  
 " 'l-maḡḡūr 'alā ma'āḡir ḡilāḡfat al-Manḡūr S II, 679  
 " 'l-maḡḡid fī ḡarḡ taḡḡīl ḡurūf al-aḡḡad S II, 253  
 " min al-maḡmū'at S I, 690  
 " " al-muḡḡūrāt wal-muḡḡāzāḡ S II, 29  
 " " Rauḡat al-liḡūb S I, 649, 770  
 " fī ṣiyar (ṣīrat) an-naḡīl al-Muḡḡaḡfā G II, 195, S II, 262  
 " ḡarḡ al-Muwaḡḡa' S I, 298  
 " " k. at-Taḡwā S I, 947 zu 248  
 " " ḡamarāt aurāḡ k. Aḡḡr at-tawwāḡīn S I, 689  
 " 'l-waḡḡiz min manḡḡib 'O. b. 'Al-d. al-'aḡī S II, 24  
 -muntazā' al-awwal (at-ḡānī) min aḡwāl al-a'imma S I, 703  
 muntazah al-'uyn wal-alḡūb S II, 402  
 muntazam baḡ' ad-dunyā wata'riḥ al-umam S II, 406  
 " fī multaḡaḡ al-multazam G I, 502, S I, 915, 2  
 muntig al-ḡarakāt S II, 360  
 munyat al-aḡḡiyā' ilḥ S II, 778, III, 384  
 " wal-amal fī ḡarḡ k. al-Mīlāl wan-niḡāl G II, 187, S I, 242, 14, II, 245  
 " al-fuḡalā' ilḥ S II, 202  
 " al-fuḡaḡā' G I, 382  
 " al-ḡurūb G II, 240, S II, 338  
 " al-'iyād G II, 440  
 " al-laḡīb S II, 208  
 " al-muḡḡadī' ilḥ S II, 958, 107  
 " al-muḡḡī G I, 380, S I, 653  
 " al-muḡḡibbīn ilḥ S N II, 497  
 " al-muḡḡiḡ ilḥ S II, 693



- munyat al-murīd S II, 876
- " " fī ādāb al-muflīd wal-  
mustafīd S II, 449
- " al-muḥallī ilh̄ G I, 432, S I, 659
- " an-naḥs fī al-ʿār ʿAntar ʿAbī S II,  
768
- " al-qāḡid ilh̄ S II, 526
- " ar-rūḡī ilh̄ G I, 96, S I, 155, 507
- " ar-rāḡib fī larh̄ Buḡyat al-ḡalīb  
G II, 286, S N II, 505
- " as-sāʾil fī ʿhtiḡār al-Ṣamāʾil S II,  
891
- " as-sālikin ilh̄ S II, 83
- " aṣ-ṣubbān G II, 426, S II, 634
- " aṣ-ṣaiyādīn ilh̄ G II, 213, S II, 315
- " al-udabāʾ fī tarīḡ al-Manḡil al-  
ḡadbāʾ G II, 497, S II, 781
- " al-wāʾiḡin ilh̄ S II, 313
- muḡābala G I, 341
- muḡābalaʾt G I, 244, S I, 436
- muḡaddamāt al-araḡ G II, 214, S II, 301
- " al-ʿaḡr G II, 234
- " al-kāḡiya fī ʿn-naḡw ilh̄ S II,  
21
- " al-mumakḡadāt limasāʾil al-  
Mudawwana G I, 384, II,  
176, S I, 662
- " tataʿallaḡ biḡarakūt al-kawā-  
kib S I, 869
- Muḡaddas S III, 226
- muḡaddimat al-Abyūri G II, 340
- " al-adab G I, 291, S I, 511
- " al-ʿaḡl G II, 99
- " al-ʿġurrūmiya G II, 237, S  
II, 332
- " fī aḡkām hamz al-waḡl S II,  
916
- " al-ḡaḡ al-muʿarrab fī ʿl-  
Qorʾān G II, 145
- " ʿamal al-hilāl S II, 160
- " ʿl-ʿaḡāʾid G II, 435, S II,  
522
- " " wal-ḡiḡḡ S II, 646
- " al-ʿAlmāwīya fī ʿl-ibādāt S  
II, 435

- muḡaddima al-Aḡariya fī ʿilm al-ʿarabiya  
G II, 27, S II, 22
- " fī ʿl-barmala S N II, 186
- " al-Burḡāniya G I, 467
- " ad-Dāni S I, 720
- " lidirāsat balāḡat al-ʿArab S  
N III, 305
- " aḡ-ḡariri S I, 520
- " ḡilʿ al-musabbaʿ G I, 470
- " fī faḡḡil yaum ʿĀlūrāʾ S N  
II, 437
- " faḡl al-bunn G II, 317
- " " aḡ-ḡalāḡ S II, 482
- " al-Faḡriya G II, 424
- " al-Faraḡi S II, 1018,<sup>13</sup>
- " fī ʿl-farāʾid G I, 462, S I, 662
- " al-fuḡl S II, 419
- " al-ḡazariya fī ʿt-taḡwid G II,  
202, S II, 275
- " al-ḡuzūliya fī ʿn-naḡw G I,  
308, S I, 541
- " al-ḡaznawi G I, 378, S I, 649
- " fī ʿl-ḡadiḡ G II, 73
- " al-ḡaḡramiya S II, 528,<sup>20</sup> 555
- " al-ḡinnāwīya fī ʿn-naḡw S II,  
22
- " t al-ḡisāb S II, 537
- " fī " al-masāʾil al-ḡaibīya  
G II, 168, S II, 217
- " t b. Ḥaldūn G II, 245, S II,  
343
- " t al-ʿilm S II, 850
- " fī " al-ḡadḡ G II, 202, S  
II, 932
- " " al-miḡāt S II, 1023,<sup>62</sup>
- " " al-ḡawānin wal-aḡḡam  
S II, 1035,<sup>11</sup>
- " ʿl-imān wal-islām S II, 992,<sup>28</sup>
- " t al-ḡaḡḡi G II, 143
- " ʿl-ḡiḡ wal-maḡabba G II, 307,  
S II, 419
- " iḡbāt al-wāḡib S II, 590
- " al-ḡāya il-ḡamāʿa al-Aḡa-  
riya G I, 449 (s.l.), S I, 805,  
II, 435, 437

- muqaddima al-kāfiya fi uqūl al-ğabr wal-muğābala S I, 858  
 " fi 'l-kalām S N I, 927  
 " " 'l-ma'ād S I, 819.<sup>42 b</sup>  
 " al-muğālis al-fāhira ilh S II, 969  
 " t k. al-Mahṛūṣāt S I, 383 (s.N.)  
 " al-Manṣūra S II, 442  
 " fi 'l-manṭiq S II, 1013.<sup>3</sup> N II, 664  
 " al-Marīḥafiya S II, 954.<sup>67</sup>  
 " fi 'l-ma's'ala al-larqiya S III, 422  
 " " 'l-misāḥa S I, 856  
 " Miṣriya waṣaniya S II, 732  
 " muḥaddibat al-ikāl ilh S II, 454  
 " al-muḥṣiba fi fann al-ʿArabiya S I, 529  
 " muḥtaṣara S I, 787  
 " t mulahḥaṣ Muḥtaṣar Ḥalīl S N II, 99  
 " fi 'n-naḥw G I, 301  
 " an-naḥwiya G II, 338.<sup>45</sup>  
 " t an-Nawawi G II, 31  
 " t an-Nil G II, 157, S II, 196.<sup>280</sup>  
 " " ar-ṣā'id ilh S II, 116, 140  
 " fi 'l-qirā'at G I, 189  
 " " qirā'at Warī S II, 744  
 " al-Qurṭubiya G I, 429, S I, 763  
 " fi 'r-radd 'alā rādd al-Ḥanafiya S II, 89  
 " ar-sūlima ilh G II, 395, S II, 540.<sup>24</sup>  
 " sanīya fi 'l-intiqār bil-firqa as-sanīya S II, 615  
 " ar-Sanūsiya G II, 251, S II, 355  
 " as-Sūdāniya G II, 53  
 " as-Sulṭāniya G II, 135  
 " al-tāfiya fi 'l-mai al-ʿarūḍ wal-qāḥiya S II, 113  
 " al-Ṣā'rāniya S II, 467.<sup>45</sup>

- muqaddimat al-ṣurū' bil-'ilm S II, 939  
 " fi 'l-ṣalāḥ G I, 196, II, 234, 291, S I, 348, II, 269  
 " " " az-ṣuḥr G II, 322  
 " t b. at-Ṣalāḥ fi 'ulūm al-ḥadīth S I, 611  
 " fi qinā'at al-ḥaṭṭ S I, 434  
 " " an-naẓm wan-naṣr G II, 57  
 " t at-tafsīr S I, 506  
 " fi " Faṭḥ al-ʿawā S II, 615  
 " t al-Taḡūṣ S II, 485  
 " t at-tauḥīd ilh S II, 339  
 " t at-Tuḥfa al-Wafā'iya S II, 728  
 " fi uqūl al-arba'a G II, 365  
 " " ad-dīn S II, 149, 441  
 " " at-tafsīr S N II, 120  
 " al-Waḡliṣiya G II, 250, S II, 351  
 " al-Wardīya G II, 141, S II, 175  
 " al-waṣaniya G II, 481  
 " t az-Zāhid G II, 95, S II, 112  
 -muqaddimāt al-'ulūm S II, 312  
 " t b. Yūnus al-Mālikī S I, 663, 963.<sup>23</sup>  
 -muqaffā G II, 39, S II, 37  
 muḡāranāt al-kawākib S I, 395, 960  
 -muqarrar an-nāṣi<sup>c</sup> G II, 406  
 -muqarrib al-mustawfi fi ṣarḥ farā'id al-Ḥanfi (G I, 384), S II, 356  
 " fi 'n-naḥw S I, 546  
 muḡātil Miṣr A. 'Arābi S III, 228  
 muḡaṭṭa'āt al-Abīwardī al-Umawī S I, 448  
 " marāṭin libā'at al-ʿArab S I, 180  
 " an-Nil S I, 456, II, 900  
 -maḡāwamiāt S I, 782  
 mūḡid al-aḡḡān ilh G II, 24, S II, 20  
 mūḡiḡ al-ḡāḡilīn ilh S II, 591  
 -mūḡiḡa G II, 48  
 -muḡni<sup>s</sup> G I, 398, S I, 322.<sup>13</sup>, 546, 688  
 " fi 'l-aḡḡām S I, 635



- muḡni<sup>6</sup> fī aḥbār al-mulūk wal-ḡulaf<sup>6</sup> ilḡ  
S II, 222
- " " 'l-ḡisāb al-Hindī G II, 125,  
S I, 390
- " " 'ilm al-ḡabr wal-muḡābala S II,  
154
- " " " al-Muḡrī G II, 463, S II,  
707
- " " al-labīb fī ma'rifat at-torūkīb S II,  
1024, 74
- " " fī ma'rifat ra'im (ḡaṭṭ) maṡāḡif  
al-amḡār G I, 407, S I, 719
- " " wa(min) al-maurid al-'aḡb G II,  
332, S II, 460
- " " fī uḡl al-ḡiḡ G I, 404
- muḡnīat as-sā'il 'an il-maraḡ al-kā'il  
S II, 372
- muḡtaba<sup>6</sup> S I, 864, III, 430
- " " al-muḡtār min Nūr al-manār  
G II, 81, S II, 90
- " " fī ta'rīḡ al-Andalus G I, 338,  
S I, 578
- muḡtabis fī aḥbār an-naḡwīyīn al-Baḡ-  
rīyīn ilḡ S I, 157, 191
- muḡtaḡab G I, 109, 291, S I, 168
- " " min ḡamḡarat an-nasab G I,  
481, S I, 880
- " " " kalām al-'Arab S I, 192
- " " " at-Tamīz S I, 509
- muḡtaḡā fī ṡtrat al-Muṡtaḡā G II, 37,  
S II, 35
- " " ṡarḡ al-Sifa<sup>6</sup> S I, 631
- muḡtana<sup>6</sup> G I 445, 72
- muḡtanā fī sard al-kunā G II, 47, S II,  
46, 10
- muḡtarab fī ḡawādiḡ al-ḡaḡar wal-'Arab  
S II, 770
- muḡtarah S I, 672, N I, 914
- " " fī 'l-muṡtalah G I, 460, S I,  
831, 905
- muḡtaṡar ṡarḡ an-Nāḡ<sup>6</sup> S I, 712, II, 210
- muḡtaṡaf S III, 215
- murā'ūt al-iḡwān S I, 274
- " " al-'uṡra S I, 274
- murabbā fī ḡukm al-'aḡā'id ilḡ S II, 444

- murabba<sup>6</sup> al-Kābulī ilḡ S II, 399
- " " al-muṡtaḡil S II, 155
- " " fī 'l-muḡallaḡāt al-luḡawīya S I,  
811
- Murādīya S N II, 357
- murāḡiḡ lil-muḡwāḡiḡ S I, 919, 23
- murāḡā'ūt fī 'l-adab wal-funūn S III, 150
- " " ar-Raiḡānīya S II, 802, III, 407
- murakkabāt b. Sallūm S II, 667
- " " al-Sāḡiya G II, 414, S II, 592
- muragḡiḡūt wal-muṡtribūt S I, 174
- murāṡalat S II, 513
- " " b. al-'Aidarūs S II, 617
- murāṡalat Bakā'addīn al-'Amīlī S II, 597, 28
- muraṡṡa<sup>6</sup> G I, 358, S I, 609
- murattab al-'Alā'i S II, 969, 10
- murawwiḡat al-uṡūd S III, 269
- mu'rib S I, 192, II, 138
- " " al-'Awāmil G I, 294 S I, 504
- " " al-'Kāfiya S I, 534
- " " 'an il-maḡrib S I, 194
- " " al-mubīn 'ammū taḡammanahu  
'l-Anīs al-muṡtrib ilḡ S II, 684
- murīd aḡ-ḡādiḡ G II, 338
- murīṡ limuḡkil al-muḡallāt S I, 161
- murḡiḡ al-aḡyār S N II, 17
- murīd G I, 234, S I, 419, 422
- " " al-amīn ilā mau'izāt al-mu'mīnīn  
S I, 748, 25, 8
- " " fī tarbiyat al-banāt wal-  
banīn S II, 731
- " " al-anām G I, 375, S I, 643
- " " ilā mā yaḡīb ma'rīfatuhū  
min al-'aḡā'id wal-aḡḡām S II, 184, 8
- " " al-'awūmm S II, 825
- " " liḡawī 'l-alḡāb ilḡ S II, 1024, 70
- " " ilā ḡawāḡir al-aḡḡiya G I, 237
- " " al-ḡairān ilḡ S II, 740
- " " fī 'l-ḡisāb G II, 321
- " " 'l-kuḡl S I, 891
- " " al-muḡtaḡī'n S I, 301
- " " al-muḡtaḡī S I, 843
- " " al-mu'īn ilḡ G II, 461, S II, 699
- " " fī 'l-ḡa'ia S II, 1023, 67
- " " al-muṡa'ahkil G II, 225, S II, 315

- murlid an-nāsik* G II, 20, S II, 13  
 " *as-sālikin ilh* S N II, 1003  
 " *aṭ-ṭalaba ilh* S N II, 454  
 " *aṭ-ṭalib ilā a'la 'l-marṭib* S II, 214  
 " " *asna 'l-maṭalib* G II, 125,  
 s. *murlidat*  
 " *aṭ-ṭalibin* S II, 653  
 " " *itafīr al-Qer'an al-mubīn*  
 S II, 453  
 " *al-waḡṭz ilh* S I, 551  
 " *fī 'l-waḡf wal-ibtidā'* G II, 99  
 " *az-zūwār ilā qubūr al-abrūr* G II,  
 34, S II, 30  
*-murlida* G II, 251, S II, 355  
 " *t al-muṭlaḡilīn ilh* S II, 443  
 " *fī qinā'at al-ḡubūr* S II, 154, 230  
 " *t aṭ-ṭalib ilā asna 'l-maṭalib* S II,  
 154 s. *murlid*  
*-murlidat* S III, 415  
*-murtaḡā fī aḡḡām al-qaḡā'* S II, 429  
*-murtaḡal* G I, 288, 305  
*-murta'ū fī 'l-ḡaṣa* S I, 866  
*-murtaḡa 'l-wuṣūl ilh* S II, 375  
*-murū'a* S II, 908  
 " *wal-waṣā'* S II, 767  
*-murūḡ aḡ-ḡaḡab ilh* G I, 145, S I, 220  
 " *as-sandaliya* G II, 108  
 " *as-sundusiya ilh* S II, 411  
 " *az-zakiya ilh* S II, 915  
*-murūr fī arḡ al-hanā'* ilh S III, 478  
*-musūbaḡat al-barḡ wal-ḡamūm* S II, 728  
*-musūfir* S I, 225  
*-musagḡa' fī 't-ta'rīḡ* G II, 37  
*-musā'id fī 'l-buyū'* S N I, 666  
 " *'alā tashīl al-fawā'id* S II, 104  
 " *aṭ-ṭullāb fī 'n-naḡw* S II, 923  
*-musakkīn al-fu'ād ilh* G II, 325, S II,  
 449  
*-musallam aṭ-tubūt* G II, 421, S II, 623  
*-musalsal* G I, 309, S I, 543  
 " *al-'Alūrā'* S II, 737  
 " *al-mu'aiyan* S N II, 704  
*-musalsalāt* G II, 195, S I, 690  
 " *al-'aṣara al-muntabaḡa* S II, 711  
 " *al-Kāsarūnī* S II, 262  
*-musalsalāt al-Murtasū* S II, 399  
 " *as-saiyid 'Alī al-'Aḡḡād* S II, 941  
*-musāmara* S II, 117  
 " *t al-adib ilh* S III, 180  
 " *t al-ḡabīb ilh* S III, 339  
 " *t an-nadmān ilh* S II, 256  
 " *t as-sumū' ilh* G II, 154, S II,  
 192, 220  
 " *ṣarḡ al-Musūyara* G II, 98, 226  
 S II, 92  
 " *t aṭ-ṭarīf ilh* S II, 888  
*-musāmarāt* S I, 799, 130  
 " *al-abrūr* G I, 447, s. *muḡḡaḡarāt*  
 " *al-Ja'b* S III, 192, 227ff  
*-musāra'a ilā 'l-muṣāna'a* G II, 151, 130  
*-musārīn waḡḡīr al-aḡwād* S I, 279  
*-musawwā min (ṣarḡ) aḡḡadīl al-Muwaffa'*  
 S I, 298, II, 615  
*-musawwada fī 'l-uṣūl* S II, 124, 100  
*-musūwūt* S III, 260  
*-musūyara fī 'l-aḡḡ'id ilh* G II, 226, S II, 93  
*-musfir al-arwāḡ* S II, 190, 199ff  
*-mushīb fī faḡḡ'il al-Maḡrib* S I, 576  
*-musīf wal-mu'in ilh* S I, 522, II, 112  
*-musīfat al-ḡukḡām* S II, 427  
*-mūstḡī* G I, 212, 522, S I, 907  
 " *al-kubrā* S N I, 376  
*-musīra liḡall muḡkilāt as-sīra* S II, 947, 34  
 (Dam. Z. 74-35, 1: *al-mīra*)  
*-musīrr al-asma' ilh* S II, 23  
*-musīrrāt fī 't-tanḡīl wan-nawādir* S III,  
 228  
*-muslimūn wal-Qibṭ wal-mu'tamar al-Mīqrī*  
 S III, 323  
*-musnad* G I, 157, 166, 180, 182, 362  
 " *a. 'l-'Abbās* G I, 157  
 " *aḡḡadīl Ibr. b. Adḡam az-Zāḡia*  
 S I, 949-281  
 " *A. b. Ḥanbal* S I, 309  
 " *al-Anḡūr* S I, 310  
 " *al-'aṣara* G I, 157  
 " *Baḡī* S I, 271  
 " *al-Barḡūnī* S I, 259  
 " *al-Bazzār* S I, 258  
 " *al-Bazzār* G II, 69



- musnad* a. *Dā'ūd* S I, 257  
 " *al-Firdaus* S I, 586  
 " *al-ġamī'* G I, 164, S I, 270  
 " *al-Ġawānī* S I, 259  
 " a. *Huraira* G I, 157  
 " " *Ḥanīfa* G II, 82, S I, 286  
 " *al-imūm ar-Rabī'* S I, 259  
 " " *Zaid b. 'Alī* S I, 314  
 " *al-Kalīl* S I, 258, 947  
 " *al-Marwān* S I, 947 zu 258  
 " *min masā'il A. b. Ḥanbal* S I, 310  
 " b. *Ma'ūd* S I, 256  
 " *al-muḡraḡ 'alā k. Muslim* G I, 160, S I, 266  
 " *al-mustaḡraḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim* S I, 617-5  
 " "O. b. *'Abdal'azīz* S I, 259, 947 zu 257  
 " *'Oḡba b. 'Amir* G II, 82  
 " b. *Rākūya* S I, 257, 947  
 " a. *Ṣaība* G I, 157, 516  
 " *al-Ṣihāb* G I, 343, S I, 585  
 " *aṣ-ṣaḥīḥ al-ḥasan ilḥ* S II, 336  
 " b. a. *Uṣūma* S I, 258  
 " a. *Yā'ālā al-Manṣūr* G I, 517, S I, 258  
*-mustadrak 'ala 'aṣ-ṣaḥīḥain* G I, 166, S I, 276  
 " " *ta'rīḥ Baġdād* S I, 563, 613  
 " *al-wasā'il* S II, 832  
*-mustafād min Dail Ta'rīḥ Baġdād* S I, 563  
 " " *mubḥawāt al-matn wal-is-nād* G II, 67, S II, 71  
*-mustaḡād min fa'alāt al-aḡwād* G I, 155, S I, 253  
*-mustaḡma'* S I, 658  
*-mustaḡlīn billāḥ ta'ālā ilḥ* S I, 580  
*mustaḥṣan af-tarā'iq* G II, 197, S II, 87, 267  
*-mustaḡraḡ 'alā Muslim* G I, 362  
*-mustaḡraḡa al-'Oṭbiya* S I, 300  
*-Musta'inī* G I, 486, S I, 889  
*mustanad al-īf'a fi aḥkām al-lar'ā* S II, 826  
*-mustanir fi qir'āt al-'alara* S I, 722  
*-mustanqī'* S I, 688  
*-Mustanṣiriyāt* S I, 497  
*-mustaqbal* S III, 214  
 " *lil-islām* S III, 82  
 " *at-taḡāfa fī Miḡr* S III, 301  
*-mustaqḡā* G I, 365, S I, 624  
 " *fi 'l-amḡāl* G I, 292, S I, 511  
 " " *faḡā'il al-maḡḡid al-aḡḡā* G II, 360, S II, 488  
*-mustaḡtaf min al-Mustaṭraf* S II, 56  
*mustarād al-anwār ilḥ* S I, 741  
*-mustarḡā larḥ ḥuṭab b. Nuḡāta* S I, 719  
*-mustarḡal fi 'l-kunū* G II, 47  
*-mustarḡid* G I, 186, S I, 353, 965 zu 510  
 " *fi 't-tauḡid* S I, 315, 316  
*-mustarḡū min 'ilm al-uṣūl* G I, 424, S I, 754-51  
 " *larḥ al-ḡiḡ an-nāṣī'* G I, 381, II, 197  
 " " *al-Manṣūma an-Naṣāfiya* G I, 428  
*mustaṭlaḥ al-ḡaḡā'iq* G II, 197, S II, 266  
*-mustaṭā' min az-zād li'afḡar al-'ibād* G II, 291, S II, 402, 998  
*-mustaṭāb* S I, 325  
 " *Daḡīrat al-ma'ād larḥ al-lr'ād* S II, 578  
 " *al-muṭṭamil min 'ilm al-uṣūl ilḥ* S II, 208  
*-mustaṭraf fi kull fann mustaṭraf* G II, 56, S II, 56  
*-mustaṭrafāt fi 'l-aḡāb ilḥ* S II, 830  
*-mustaṭāb* S I, 689  
 " *fi aḥkām al-muṣḡilāt* S II, 627  
 " *al-kāṣi wal-muḡnī' ilḥ* S II, 938  
*mustaṭḡibāt al-maḡḡmid* S N I, 755  
*-Mustaḡḡir fī faḡā'il al-Bāṭiniya* G I, 391, S I, 747-223  
*-mustaṭraf* G II, 56  
*-mustaṭrafāt min an-nawādir ilḥ* S III, 228  
*-muṣāḡara* G II, 308  
*-mulaggar* S I, 416

- muṣāḡḡar fī dīkr anṣāb al-ṣitra ilḥ S II, 238  
 - " al-kalāf li-nuḡl ar-ṣāda al-aṭraf S II, 971.<sup>23</sup>  
 -muṣāḡala bi-dīkr al-mahbūb ilḥ S II, 510  
 -muṣāḡaka fī 'l-luḡa S I, 174  
 -muṣammarāt S II, 758  
 -muṣannaf 'ala 'bni 'l-muṣannif S II, 193.<sup>248</sup>  
 -muṣir S III, 228  
 -muṣkil S I, 178  
 " al-ṣḡar G I, 174, S I, 293  
 " al-ḡadīṭ waḡaribuh G I, 166, S I, 277  
 " al-ṣrāb S II, 297  
 " " aṣṣar ar-sitta S II, 915  
 " (at) al-Qor'ān G I, 122, S I, 186  
 " aṣ-ḡaḡḡain S II, 68  
 muṣkilāt al-aḡādīṭ an-nabawīya ilḥ S III, 209  
 " al-manḡig G II, 370  
 " al-qisma G II, 370  
 " al-Qor'ān S II, 2  
 " al-ṣulūm S II, 826  
 -muṣriḡ fī ḡula 'l-Maṣriḡ S I, 576  
 -muṣṭabih min al-asmā' wal-anṣāb S I, 603  
 - " fī " ar-riḡāl G II, 47, S II, 46  
 " an-niṣba G I, 355, 519, S I, 281  
 " fī 't-ṭibb S II, 131.<sup>44</sup>  
 -muṣṭabihāt S I, 178  
 muṣṭaha 'l-ṣuḡl ilḥ G II, 158, S II, 197.<sup>290</sup>  
 muṣṭamil al-aḡḡām G I, 506, II, 224, S I, 921.<sup>4</sup>, II, 314  
 " al-aḡūwil fī 'r-radd 'ala 'r-Ra-wāfiḡ ilḥ G II, 329, S II, 658  
 muṣṭiq ilā fitnat al-ṣiṣṡiq S I, 713  
 -muṣṭaḡḡāt fī 'l-uḡl S II, 829  
 -muṣṭarik waḡ'an wal-muḡṭalif ṣaḡ'an G I, 480, S I, 880  
 -muṣṭad al-aḡmad ilḥ S N I, 309  
 -muṣṭadarāt S I, 929.<sup>302</sup>  
 muṣṭaddaḡāt al-iḡwān S I, 952 zu 322  
 muṣṭaddiḡ al-faḡl S I, 69  
 muṣṭafaḡat or-rasūl S II, 664  
 -muṣṭaḡḡā G I, 428, S I, 761, II, 268  
 - " bi-akuff ahl ar-rusūḡ S I, 917.<sup>23</sup>  
 - " larḡ al-Muwaṭṭa' S I, 298.<sup>4</sup>

- muṣṭahabat al-kuffār G II, 323  
 muṣṭahḡahāt Aṣṭāṭūn G I, 241, S I, 428.<sup>112</sup>  
 -muṣṭannaf S I, 162  
 " a. 'l-Baḡā' al-'Okbari S N I, 496  
 - " fī 'l-ḡadīṭ S I, 333  
 " b. a. Ṣaiba G I, 516  
 -muṣṭannafāt iaiḡ al-islām b. ḡaḡar S II, 73, 85  
 -muṣṭara'a S II, 187.<sup>139</sup>  
 " t al-falāṣifa G I, 429, S I, 763  
 - " wal-muḡṭara'a S I, 763  
 muṣṭarriḡāt al-asmā' G II, 223, S II, 312  
 -muṣṭaḡaf al-muḡaṣṣam S III, 325  
 " ar-ṣukra S I, 519  
 muṣṭil at-tullāb G II, 496  
 -Muṣṭafawīya S II, 956  
 -muṣṭalaḡ al-ilārāt fī 'l-ḡirā'āt S II, 212  
 muṣṭalaḡāt ahl al-aḡar ilḥ S II, 540.<sup>10</sup>, N I, 612  
 " aṣ-ṣūfiya S I, 797.<sup>70</sup>  
 " at-ṭibb S I, 425  
 muṣṭat al-asmā' bi-aḡḡām ar-samā' G II, 31, S II, 27, 555  
 -muta'ṡiqib S I, 193  
 mutaballiḡ al-anwār ilḥ S I, 549  
 -muṣṭabar fī 'l-ḡikam G I, 460, S I, 831  
 " al-manār G II, 196, S II, 542.<sup>141</sup>  
 - " larḡ an-Nāfi' S I, 712  
 - " fī taḡriḡ aḡādīṭ al-Minkāḡ wal-Muḡṭaḡor S II, 108  
 -mutafarriḡāt al-maṭṭara ilḥ S I, 355  
 -mutaḡaddidāt G I, 316  
 -mutaḡarriḡ ar-rābiḡ G II, 74  
 -mutaḡabbīn fī 'l-lāḡi ta'ālā G I, 398, S I, 689  
 689  
 mutahaiyiz al-alfūḡ S I, 198  
 mutahallaḡ al-ḡaḡā'iq fī 'l-ḡiḡḡ S II, 952  
 -muṣṭalī fī 'adad ruwar al-walī S II, 195.<sup>271</sup>  
 -muṣṭalif wal-muḡṭalif fī asmā' al-bulḡān S I, 605  
 " " " " ar-riḡāl G I, 168, 329, S I, 280  
 " " min " al-ṣu'arā' S I, 172



- mu'talif fi ta'addud al-wālī S N, II, 192  
 -mutamad S N I, 602  
 -mutamad dawī 'l-uqūl ilḥ S I, 608  
 - " min ḥadīṭ saiyidna 'l-Muṣṭafā M. S II, 557  
 - " " al-manqūl ilḥ S II, 212  
 - " fi mufradāt at-ṭibb G I, 494, S I, 901  
 - " al-ḥ'a fī aḥkām at-tarī'a S N II, 584  
 - " fī tafsīr qaulihī Qul huwa 'l-illāhu aḥad G II, 325  
 - " " uqūl ad-dīn S I, 686  
 - " " " al-fiqh S I, 669  
 -Mu'tamid b. 'Abbād S III, 228  
 -mutamannūn S I, 248  
 -mutamar an-nisā'i at-tarḡi S III, 264  
 -mutamarriḍūn qīṣaṣ Miṣriya S III, 233  
 -mutanaf takmilat al-mu'talif ilḥ G I, 329, S I, 564  
 -mutanūḥi fī 'l-luḡa S I, 174  
 -mu'taqad al-muntaqad S II, 855  
 - " fī uqūl ad-dīn S N I, 751  
 -mutalūbih G I, 286<sup>31</sup>, S I, 502  
 - " al-Qor'ān G I, 416, S I, 178, 342  
 - " min al-ḥadīṭ wal-Qor'ān G I, 514, S I, 186  
 mutaṭābihūt al-Qor'ān G II, 111, S II, 137  
 -Mutawakkilī ilḥ G II, 145, S II, 180<sup>113</sup>  
 -mutawārīn S I, 281  
 -mutawassiṭāt G I, 511, S I, 930<sup>31</sup>  
 -muttafiq wal-mustariq S I, 564  
 muttasī'āt al-maidān ilḥ S II, 713  
 -mutallaf G I, 103, S I, 161, 758  
 - " fī 'ilm ar-raml S II, 367  
 - " bil-ma'na 'l-wāḥid G II, 100, S II, 119  
 - " ḡa " " S I, 526  
 -mutallafāt al-luḡawīya S N I, 811  
 - " Quṭrub S II, 916  
 -mutannū S II, 652, N I, 190  
 -Mutannū b. al-Ḥurīfa at-Ṣaidānī S III, 497  
 -mutannū wal-mukannū G I, 107, S I, 181  
 muṣbat al-aql wad-dīn S II, 993  
 mūḥib at-taḥḍīṭ fī 'ilm al-ḥadīṭ S II, 109, 932

- muṣṭar al-ʿazm as-sūkin S I, 920<sup>78</sup>  
 " al-ḡarām fī faql ziyārat al-Ḥalīl 'am G II, 131, S II, 162  
 " " waḥnūlāṭ al-kalām ilḥ S II, 162  
 " " fī ziyārat al-Quds wal-Ṣā'm G II, 131, S II, 162  
 " laṭq al-anām S II, 534  
 " al-waḡa fī ma'rīfat anṣūb mulūk an-Naḡd S N II, 816  
 -muṭāla'āt fī 'l-kutub wal-ḥayāt S III, 150  
 -muṭṭayāt S I, 384  
 " H Uqūlūs S I, 929<sup>29</sup>  
 muṭṭiyat al-amān min ḥint al-aimān G II, 383, S II, 403  
 -muṭṭī 'alā al-wāḥ al-Muḡnī G I, 398, II, 109, S I, 688  
 - " " masā'il " S II, 708  
 - " " tarḥ " G II, 463, S II, 707  
 -muṭrib S I, 545  
 - " fī aḥbār salāṭīn al-Maḡrib S II, 684  
 - " min aṭ'ār ahl al-Maḡrib G I, 311  
 -muṭṭala' 'alā 'l-Isāḡūḡī S I, 842, II, 118<sup>119</sup>  
 -muwaddīḥ fī ḥisāb al-ḡudūr at-ṭumm S I, 386  
 -muwāṣaḡāt S I, 727, II, 374  
 - " fī 'l-Qor'ān li'Omar G II, 112  
 -Muwaffaqiyāt G I, 141  
 muwāfiq al-murāfiq G I, 505  
 -muwāḡaḡa S I, 718  
 -muwāṣa'a wal-muḡāyaḡa S I, 913  
 -muwawṣa' fī mā ankarahu 'l-ulamā' 'alā 'l-ṣu'arā' S I, 191  
 -muwallū G I, 124  
 -muwallaḥ fī ma'āḥid al-ulamā' 'alā 'l-ṣu'arā' S I, 191  
 - " " tarḥ al-Kāfiya S I, 532  
 -muwallaḡa fī 'n-naḡw S II, 194<sup>250</sup>  
 -muwallaḡāt al-Miḡbāḡiya S III, 338  
 - " an-nabawīya G II, 15  
 " Ramīl Naḡīm S III, 178

- muwazzil lil-ağrād ilh S II, 1027<sup>18</sup>  
 " at-fulḷāb G II, 27, S II, 18  
 " " bimīnāh al-wahhāb S II, 738  
 " " ilā qawā'id al-ṣ'rāb S II, 706  
 -muwawṣa' G I, 66, 175, S I, 297  
 " at-ṣağār S I, 298  
 -muwāwana G I, 444, S I, 796<sup>31</sup>  
 " baina a. Tammām wal-Buḥturī G I, 80, 111, S I, 171  
 " " al-lu'arā' S III, 303  
 " t mā bain haqq al-ḥu'ala wal-  
 'umūma S I, 245<sup>81</sup>  
 " fi tafḍil ma'āyih al-fiqh ilh S II, 976  
 muwāzarat al-iḥwān ilh S II, 1011  
 muwāzib ḥair al-kalām ilh S II, 933  
 -muyassar fi 'l-kalām S I, 638  
 " al-wuṣūl 'alā Lubb al-uṣūl S II, 426<sup>24</sup>  
 -muzāl wal-musṣad S I, 167  
 mudawwiḡāt as-Sā'atī S II, 723  
 -muzḥir fi 'ulūm al-luḡa G II, 155<sup>258</sup>  
 709, S II, 194<sup>259</sup>  
 muzīl al-aḡlāṭ S II, 919  
 " al-'anā' fi aḥkām mā uḥḍit ilh G II, 404<sup>22</sup>, S II, 555  
 " " " ṣarḥ asmā' allāh al-  
 ḥusnā S N II, 416  
 " al-ḥafā' 'an al-fāṭ ai-Ṣifā' S I, 631  
 " al-iltibāh fi asmā' at-ṭahāba S II, 431<sup>49</sup>, 640  
 " al-līb 'an ḥadīṭ radd ai-ṣams S N II, 421  
 " niqāb al-ḥafā' 'an kunā sādātū B. al-Wafā' S II, 398  
 muḥḥir al-ḥaḡā'iq G II, 197, 314  
 " -mudarras fi al-fāṭ al-Muḥammās S I, 811  
 " at-taḡdis biḡahāb daulat al-Faranīs G II, 480, S II, 731  
 muḥḥirat 'arā'is al-muḥabbā'āt S N I, 801

- Na'am wal-bahā'im wal-wahī ilh S I, 167, 186  
 -naba' 'an il-waba' G II, 410  
 -nabāhāt S II, 529  
 nabāhat al-balad al-ḥāmil ilh S I, 496  
 -nabāt G I, 123, 692, S I, 187  
 " wal-ḥayawān S I, 823<sup>79</sup>  
 " wal-ṣaḡar G I, 514, S I, 164  
 -nabḡ lil-muta'allimin S I, 369  
 -nabī S III, 467  
 -nabīh S I, 670  
 nabīyat Lubnān S III, 226  
 nabl ar-ragīq fi ḥulqūm ai-ṣābb az-zindīq S II, 530  
 nabī al-ḥaḡayān ilh G II, 483, S II, 815 (s.l.)  
 nabwat al-qadamain G II, 347, S II, 474<sup>48</sup>  
 -nadāda fi taḡḡiq waḡall al-isti'āda S N, II, 180  
 nādīrat al-bayān S II, 598  
 nādīriyāt min al-'ulūriyāt S N II, 190  
 -naḡr bit-taḡḡiq S II, 427<sup>45</sup>  
 naḡl al-iḡāh S I, 706  
 " al-qawā'id al-fiqhiya ilh S II, 209  
 nādīrat al-lubāb S II, 1017<sup>5</sup>  
 naḡrat al-bahār fi muḥāwarat al-lail wan-  
 nahūr S II, 758, III, 379  
 " al-iḡrīḡ ilh G I, 282, S I, 496  
 " al-lubāb 'alā Bahḡat al-albāb fi  
 'l-asṭurīāb S II, 487  
 " an-nuḡḡār S II, 264  
 -naf' al-'amm fi waḡ' faḡl ad-dā'ir 'ala  
 'r-ruḡām G II, 127, S I, 869  
 " al-ḡazir fi ṣalāḡ as-sulṭān wal-wasīr G II, 371, S II, 499  
 " al-mī'arwal S I, 519  
 " ḡūt al-muḡṭaḡi S I, 268, II, 737  
 -nafahūt al-adabiya ilh S II, 13, N II, 382  
 " al-Aḡmadiya ilh S I, 808  
 " al-'anbar G II, 297, S I, 805  
 " al-'anbariya ilh G II, 297, S II, 408  
 " al-arāḡiya S I, 545  
 " al-arār fi 'ilm ar-raml S II, 842  
 " " al-Mekkiya ilh G II, 379  
 " al-asḡūr muḡṭaḡar ai-Sa'd S II, 548



- nafaḥāt al-'awāḥiṣ S II, 477
- " al-azhār G II, 384, S II, 475, 74
- " ad-durriya *larḥ* al-'Aimūwiya S II, 435, 739
- " al-Hisniya *fi 'r-riḥla ila 'l-aḡḡar al-Mekkiya* S II, 539
- " al-ilāhiya G I, 450, S I, 807
- " " *fi kaifiyat as-sulūk fi 'ḡ-ḡarḡa al-Muḥammadiya* S N II, 535
- " al-imdād *fi Nūniyat aṡ-Ṣaiyūd* S II, 869, 34
- " kalām M. al-Bekrī G II, 334
- " kamā'im al-ward ilḥ S II, 489
- " al-Madaniya *fi 'l-aḡḡar al-qalbiya* ilḥ G II, 332, S II, 479
- " " " *'l-madā'iḡ al-Muṡṡafawiya* S II, 810
- " al-miskiya *fi manāḡib as-sāda al-Bakriya* S II, 471
- " " " *'l-sifāra at-Turkiya* S II, 680
- " al-Muḥammadiya *fi 'l-aḡḡadīḡ al-arba'in an-Nawawiya* S II, 869, 35
- " al-muntaiira ilḥ G II, 346, S II, 473, 22
- " an-nabawiya *fi 'l-faḡḡ'il al-'Āiūrīya* G II, 486, S II, 737, 739
- " " " *'l-ḡuṡab al-'aḡriya* S II, 776
- " an-nasamūt ilḥ S II, 434
- " nubḡa ḡāmiya *min iṡr Ḥalil al-Ḥūrī* S II, 757
- " al-quddūsiya ilḥ S II, 478
- " al-Qudsiya G I, 268, II, 166, S II, 214
- " " *fi bayān qawā'id aṡ-ṡūfiya* S I, 792, 77, II, 466, 25
- " " *min al-ḡaḡra al-'Abḡāsiya* S II, 523
- " " *larḥ l'ānat ar-rāḡibīn* S I, 788

- nafaḥāt al-qurb wal-ittiḡāl ilḥ S II, 433
- " " *ar-rabbāniya* G I, 450
- " " *fi 'l-amdāḡ at-Tiḡḡāniya* S II, 882
- " " *min al-fuyūḡāt al-ilāhiya* G II, 344
- " ar-rabi' S III, 84
- " ar-raḡmāniya ilḥ G I, 450
- " ar-raiḡāna S II, 908
- " ar-riḡā wal-qabūl S II, 813
- " as-sirriya G II, 94
- " as-sulwān S II, 190, 10000
- " al-Ṣaḡḡliya G I, 265, S I, 469, II, 739
- " aṡ-ṡafā' S II, 362
- " al-uni waḡaḡarāt al-ḡudī G I, 433, II, 207, S II, 286
- " al-wardatāin S II, 769
- nafā'iḡ al-azhār ilḥ S II, 428
- nafā'is al-aḡḡām G II, 91
- " aḡḡār al-'arā'is al-aḡḡūr S II, 263
- " al-'Alawiya ilḥ S II, 566
- " al-'anāḡir G I, 464
- " al-'arā'is ilḥ S I, 592
- " ad-durriya S III, 84
- " *fi 'ilm an-nikāḡ wal-'arā'is* S II, 1032
- " al-'irfān ilḥ G II, 119, S II, 148
- " al-Irtiḡā'īya S II, 607, 615
- " al-lu'lu' ilḥ G II, 292, S II, 402
- " al-maḡḡālīs as-sulṡāniya ilḥ S II, 986
- " wamaḡḡāsin al-maḡḡālīs S I, 776
- " al-marḡān biḡamī ḡiḡaṡ al-Qor'ān S II, 989
- " " *min ma'ūlim at-tanzil* S I, 622
- " " *fi ḡiḡaṡ al-Qor'ān* S II, 351
- " as-sanaḡāt ilḥ S II, 287
- " al-'ulūm wal-aṡ'ār S N II, 392
- " az-zamān G I, 364
- nafaḡāt S I, 292
- nafas ar-raḡmān *fi faḡḡ'il Rāḡ al-iṡlām saiyidnā Salwān* S II, 832
- nafaḡāt S II, 758

- nafaḡāt al-kutūb fī 'ahd an-naḡda al-'Ara-  
biyya al-ūhira* S III, 384  
 " *maḡzūn fī 'l-ḡubb at-ṭahir* S III, 85  
*nafḡ al-ādāb* S N I, 489  
 " *al-ūfir* S II, 473;<sup>28a</sup>  
 " *al-aḡḡūr fī muntaḡab al-aḡūr* S II,  
 758, 765  
 " *al-miskl fī 'l-ḡūr al-Bairūtī* S II, 760  
 " " *ḡuyūḡ A. al-Makki* S II,  
 816  
 " *aṭ-ṭib* G II, 296, S II, 408  
 " " *fī 'l-ḡiṭāba wal-ḡaṭib* S III, 488  
 " *min madḡ al-lafī' al-ḡablīb* S  
 II, 10  
 " *aṭ-ṭarīf 'ala 'l-muwaṭṭaḡ al-ṭarīf*  
 S II, 193;<sup>245b</sup>  
*-naḡḡa al-'Aidarūṭiya* G II, 352  
 " *t al-akmām fī muṭallaḡāt al-kalām*  
 S II, 741  
 " *t al-'anḡar* S II, 1000;<sup>42</sup>  
 " *al-'anḡariyya fī anṭab ḡair al-barīya*  
 S II, 239  
 " " *min ar-riyāḡ al-Mir-  
ḡaniyya* S II, 534  
 " *biḡṭāliyyat an-Nuḡḡa* S II, 858;<sup>42</sup>  
 " *t al-kalām* G II, 487  
 " *al-Madaniyya ilḡ* G II, 352, S II, 513  
 " *t al-maḡṭūb* G II, 696, S I, 500  
 " *t al-maḡḡūr ilḡ* S II, 404  
 " *t al-miḡ* G II, 326, S II, 452  
 " *al-miḡkiyya* G II, 157, S II, 197;<sup>291</sup>  
 " " *fī 'r-Riḡla al-Makkiyya* G  
 II, 377, S II, 508  
 " *al-mulūkiyya ilḡ* G II, 483, S II, 734  
 " *an-niṣriyya wal-lamḡa al-Mariyya*  
 G II, 241, S II, 340  
 " *t al-qabūl* G II, 347, S II, 474;<sup>30</sup>  
 " *al-Qudsiyya* S II, 535  
 " " *bi'aḡḡām qir'at ilḡ* S  
 II, 431;<sup>23</sup>  
 " *ar-raḡmān fī manāḡib as-saiyid*  
*A. Zaiṇi Daḡlān* S II, 812  
 " *ar-raiḡān* S II, 765  
 " *ar-raiḡāna* G II, 286, 294, S II,  
 403

- naḡḡat al-Yaman ilḡ* G II, 502, S II, 851  
 " *az-sakiyya fī ta'rīḡ Miḡr ilḡ* G II,  
 483, S II, 734  
 " *az-zanḡaḡiyya* G II, 367  
*-nāfi'* *al-kabīr ḡinan yuṭālī' al-ḡāmi'* *aṭ-  
ṭaḡīr* S II, 184;<sup>30k</sup> 857  
 " *fī kaifiyyat ta'lim ḡinā'at aṭ-ṭibb*  
 S I, 886  
 " *bima'rīfat al-kabā'ir* S N II, 47  
 " *fī muḡtaḡar al-ṭarī'a* G I 406, S I,  
 712  
 " *ar-sālikin* G II, 619  
 " *yaum al-ḡalar ilḡ* S I, 707, II, 209  
*nāḡḡat al-adaḡ* S II, 859  
*naḡīr ar-riyāḡ ilḡ* S N I, 764  
*-naḡī* G I, 212, 455;<sup>29</sup> S I, 818  
 " *al-amr* G II, 235  
 " *al-falakiyya* S I, 823;<sup>70b</sup>  
 " *al-ḡā'ira* S III, 232  
 " *an-nāḡiḡa* G I, 455;<sup>31</sup> II, 209  
*naḡṭat al-maḡḡūr watuḡḡat al-ṭakūr* G I,  
 450, S I, 808  
*naḡṭāḡ al-āmāl* G II, 340  
 " *al-qārī'* G I, 159, S I, 263;<sup>22</sup>  
 " *al-wuṭūl ilā 'ilm al-uṭūl* S II, 583  
*-naḡṭāṭ al-ma'fūwa* S II, 125;<sup>125</sup>  
*-naḡṭ* G I, 454, S I, 815;<sup>18</sup>  
 " *al-abrūr* S II, 658;<sup>41</sup>  
 " *al-aḡḡūb ilḡ* G II, 448, S II, 667  
 " *al-arwāḡ min danas al-aḡḡāḡ* S II,  
 315  
 " *fī bayān al-faḡ al-kufr ilḡ* S II,  
 977  
 " *al-ḡāf ilin fī anwā' al-kabā'ir waṭ-  
ṭaḡā'ir* S II, 935  
 " *min ḡuḡūb al-iltibāḡ* S I, 795;<sup>117</sup>  
 " *al-ḡalaf min 'tiḡāḡ as-salaf* S II,  
 531  
 " *al-inṡān min 'aḡāḡ allāḡ* S I, 752;<sup>47m</sup>  
 " *al-mubṭadī' ilḡ* S II, 797  
 " *al-muḡaḡ* G I, 155  
 " *al-muridān* G I, 427  
 " *al-qārī'* *min faḡl al-bārī'* S N II, 444  
 " *aṭ-ṭālib fī imāmat 'A. b. a. Ṭālīb*  
 S II, 968;<sup>14</sup>



- nağdat al-yarā<sup>s</sup> S II, 769  
 -Nağdiyūt G I, 253, S I, 447  
 -Nağibiyya as-Samarqandiya S I, 896  
 -Nağibiyyāt al-ḥamra S I, 896  
 nağm al-kudā S II, 631  
 - " min kalām saiyid al-<sup>s</sup>Arab wal-<sup>s</sup>Ağam  
 G I, 361, 370, S I, 633  
 " al-muhtadī G II, 116  
 " at-tāqib S I, 670  
 - " " fi aḥwālāt imāmina 'l-ğā'ib  
 S II, 832  
 - " " " al-raḥ al-manāğib G II,  
 37, S II, 35  
 - " at-tāqib 'alā Kāfiyat b. al-Ḥāğib  
 S I, 535, 736  
 - " " fi 'l-muḥākama bain al-  
 Birğis wal-Ğawā'ib G II, 488, S II,  
 741  
 - " al-wahhāğ S I, 681  
 nağwa ilā niwā Sūriya S III, 363  
 - " fi t-tinā'a wal-ilm wad-dīn S III,  
 347  
 nağmāt al-aḥḥak S N I, 802  
 nağbat ar-raḥāf min ḥuḥbat al-Kaḥāf S I,  
 509, II, 235  
 -nağm S I, 160  
 " al-mazāmīr ilḥ S II, 926  
 nağmat an-nāi fi ni'mat al-ḥāi S II, 907  
 " ar-rūḥ S II, 848  
 -nahal wal-<sup>s</sup>alal G II, 426  
 -nahḥa al-<sup>s</sup>Arabīya S III, 327  
 " " fi 'l-aḥr al-ḥāğir S III,  
 399  
 " " " 'l-ğarn at-tāsi' <sup>s</sup>alār  
 S III, 424  
 " t al-asad ilḥ S III, 192  
 - " al-qaumiya S III, 310  
 " t al-Yābūn S III, 493  
 nahğ al-aḥkām fi 'l-fiqh S N I, 707  
 - " al-<sup>s</sup>Arabī ilā izarḥ ḥikam al-Muta-  
 nabbi<sup>s</sup> S I, 141  
 " al-balāğ G I, 405, S I, 132, 705  
 " al-ḥaqq wakaḥf at-tidq G II, 164,  
 S II, 207, 272, 608  
 " al-ḥāğ S I, 770

- nahğ al-mazlūk (as-zulūk) fi siyāsāt al-  
 mulūk G I, 461, S I, 832  
 - " al-mustağim ilḥ S I, 818, 35k  
 " al-mustarīdin ilḥ S II, 208, 223  
 " an-nuḥāt ilḥ S II, 396  
 " ar-raḥād fi nağm al-i'tiqād S II, 204  
 " ar-raḥāda G II, 341  
 - " ar-radiid ilḥ G I, 348, S I, 590  
 " ar-zulūk fi siyāsāt al-mulūk S II,  
 1016, 31  
 " at-taqaddum S III, 338  
 " at-ta'fil S II, 207  
 - " at-tamīn S II, 146  
 " at-tallib G II, 99  
 " at-tullab S I, 682  
 -nahğa al-Aḥḥaliya ilḥ S II, 865  
 " t aḥ-ğamir ilḥ S III, 345  
 - " al-ğaiyida liḥall nağawat al-<sup>s</sup>aqida  
 S II, 814  
 - " al-marğiya S I, 524  
 nahr aḥ-ğahab fi ta'riḥ Ḥalab S III, 430  
 - " al-fā'iq G II, 502  
 - " al-fā'iq <sup>s</sup>alā Kanz ad-dağwā'iq S II, 266  
 " al-ḥayāt G II, 113, S II, 139  
 Nahr awān S I, 214  
 -nahy S I, 356  
 " an zabb al-aḥḥab ilḥ S I, 690  
 nahw i Mir S II, 305  
 " an-nūr S III, 279  
 " al-qalb S II, 334  
 -nahḥl G I, 107  
 nahḥlat al-labib bi'aḥḥūr ar-riḥla ilā 'l-ḥabib  
 S I, 730  
 nail al-amal G II, 54  
 " al-amāni fi izarḥ at-takāni S II, 675  
 " " " taḥḥiğ wuğaddimat al-  
 Qasḥallāni G II, 73, 713,  
 S I, 262, 101, II, 79, 742  
 " al-arab fi fağḥil al-<sup>s</sup>Arab G II, 690,  
 S I, 38  
 " " " muḥallatāt al-<sup>s</sup>Arab G II,  
 477, S II, 725  
 " " " ta'riḥ al-<sup>s</sup>Arab S III, 421  
 " " " 'l-taḥawwūğ ilā aḥḥal arḥ  
 al-<sup>s</sup>Arab S II, 676

nail al-auṣār S I, 690

" " min aṣrār Muntaga 'l-aḥbār

G II, 713, S II, 818

" al-ibtihūḡ bitaṭrīz ad-dibūḡ G II, 176,  
S II, 716

" al-ihlādā G II, 340

" al-ma'ārib šarḥ Daṭil at-ṭalīb S II, 497

" al-marām G II, 114, S II, 140

" " min aḥādīt ḥair al-anām S  
II, 184<sup>565</sup>

" " fī faḍl baṭt allāḥ al-ḥarām  
S II, 945

" " " 'l-farā'id G II, 977<sup>558</sup>

" " al-muḡtabaṭ G II, 297, S N  
II, 408

" " min tafsīr (tafṣīl) āyāt al-  
aḥkām G II, 503, S II, 860<sup>12</sup>

" al-munā wadbulūḡ as-sūl ilḥ S II, 676

" " bidāil Bulūḡ al-qirā S II, 538

" wa-sū'āl biḡīkr mi'rāḡ an-nabī ilḥ S  
N II, 891

" al-murād ilḥ S I, 69, 471

" al-mulamannā fī fann al-mu'annā S  
III, 386

" an-naḡāḥ wal-falāḥ S II, 889

" al-qurabūt l'ahl al-aqabūt S II, 683

" ar-rā'id fī 'n-Nil az-zā'id G II, 18,  
S II, 12

" as-sa'ādāt G II, 331, S II, 459

" at-ūlā G II, 88

" walifā' al-ālil S I, 692, s. Nil

" al-waṭar min tarāḡim nuḡabā' al-Ya-  
man S II, 818

" az-zā'id wal-badā' S II, 1026<sup>5</sup>

-nā'im al-ḡumr G I, 505

nairanḡiyāt S I, 828<sup>107</sup>

-nairūs S I, 198

-nakabāt S III, 411

nakbat Navarīn S III, 100

-na'l S I, 246<sup>73</sup>

-nāmaḡ fī ta'bir ar-ru'yā G I, 498, S I, 913

-nāmī S I, 654

namīm al-ūd S II, 22

-namir waṭ-ṭalīb S I, 213

-nāmūs al-a'ḡam G II, 205

-nānūs al-ma'nūs al-mulaḡḡaṣ min al-Qā-  
mūs G II, 397, S II, 235, 541<sup>88</sup>

naḡ' al-ḡalal wanaḡ' al-ṭilal S I, 898

" al-waḡā'ī ilḥ S II, 28

naḡadāt kannūs al-ṭawāri' S III, 493

-naḡā'id G I, 169

" Ḡarīr wal-Aḡṭal G I, 52, S I, 87

" " wa'l-Farandaḡ G I, 58, S I, 87

naḡ'at aṭ-ṭadyān ilḥ S I, 615

-naḡd S I, 429

" alā Arisāfālis ilḥ S I, 343

" al-bayān S II, 572

" ad-durar S II, 317, 428

" faltafat Darwīn S II, 806

" al-ḡalīl ilḥ S II, 893

" k. Ḥayāt Muḡammad S III, 209

" al-ḡtimā' wal-iftirāḡ ilḥ S II, 103

" al-ilm wal-ulamā' S I, 918<sup>38</sup>

" k al-islām wa-sū'āl al-ḡukm S III, 330

" an-naḡr G I, 228, S I, 407

" an-nuḡū' S I, 793<sup>128</sup>

" ar-rifāl G II, 411

" as-sā'is wal-masūs S III, 361

" al-ṭī'r G I, 130, 228, S I, 407

" " al-ḡāhili S III, 325

" alā ṭāḡīb Maḡma' al-muḡīṭ S N I,  
709

" aṭ-ṭāḡīḥ lima 'taraḡa 'alaiḥi min  
aḡādīt al-Maḡābiḥ S II, 68

" ta'īs al-Ḡahmiya S II, 123<sup>178</sup>

-naḡd al-ḡaṣī S I, 197

" aṭ-ṭīb S I, 246<sup>72</sup>

naḡl al-kirām G II, 13

" al-masā'il G II, 434

" al-matin G II, 305

naḡī al-fuḡūṭ G I, 442, S I, 793<sup>121</sup> u,

-naḡt S I, 720

" bi'aḡm mā aikala min al-ḡiṭaṭ S I,  
626

" al-ārūs fī tawāriḡ al-ḡulafā' S I, 695

" wal-ṭalī S N I, 159

-nūr S I, 428

" al-fūrisiya S I, 895

" al-ḡaḡar G I, 241, S I, 428<sup>9</sup>

" al-qirā ilḥ G II, 494, S II, 766



- nard wal-litrang S I, 246, 75  
 nargis al-qulūb G I, 505, S I, 811  
 -nasab G I, 146, S I, 226  
 " ba'd aṣ-ṣaḥāba wal-aṣṣaf S II, 197, 290b  
 " fuḥūl al-ḥail ilḥ G I, 139, S I, 212  
 " al-kabir G I, 139, S I, 211  
 " Qaḥṣān wa'Adnān S I, 169  
 " Qurail wa'aḥbūrukum G I, 141, S I, 215  
 " al-ṣaiḥ 'Aq. S I, 777  
 -nasama al-mubailira ilḥ S II, 993  
 " an-nafsiya S N II, 429  
 nasamāt al-aṣḥūr bikarāmāt al-auliya' al-  
 aḥyār G II, 333 S II, 461  
 " " 'alā larḥ al-Manār S II, 264, 774, 795  
 " al-aurūq S II, 767  
 " as-saḥar G II, 403, S II, 552  
 " Salmā Ṣā'iḡ S III, 415  
 " aṣ-ṣabā fī manṣūmat aṣ-ṣibā S III, 338  
 " aṣ-ṣabāḥ S III, 130  
 nasif tamwiḥ a. 'l-Gūd ilḥ S I, 854, II, 1022, 50  
 nāsiḥ al-ḥadīṭ wa-manṣūḥuh G I, 165, S I, 276  
 " wal-mansūḥ G I, 186, 191/2, 385, II, 439, 701, S I, 334, 696, 918, 34, b, II, 140, 205, 311, 985, 987, 41  
 " " fī l-Qor'ān S I, 201, 335, 719, II, 985  
 " al-Qor'ān namansūḥuh G I, 515  
 nasim al-muqarrabin S I, 774  
 " ar-rabi'ī G II, 347, S II, 474, 56  
 " ar-rauḡa al-'aṣira ilḥ S II, 433  
 " ar-riyūḡ fī ṣarḥ k. al-Ṣifa' S I, 631  
 " II, 396  
 " as-saḥar S II, 199, III, 85  
 nasim aṣ-ṣabā G II, 34, 81, S II, 35  
 nasimat as-saḥar G II, 407  
 nasl al-aṣṣār ilḥ S I, 787  
 -narr S III, 439

- naṣ'a al-Muḥammaḍiya S II, 893  
 " as-saniya fī l-manāqib al-limā'iliya S II, 895  
 " t aṣ-ṣibā ilḥ S III, 341  
 -naṣā'id al-Fu'ādīya S II, 757  
 -naṣam al-muḡaḥḥab al-'aṣil ilḥ S II, 698  
 -naṣā'tain G I, 445  
 -nāṣira an-nūḡira ilḥ S II, 530  
 naṣq al-aṣḥūr ilḥ S II, 406  
 naṣr al-'alam S I, 440  
 " al-'alamain ilḥ G II, 147, S II, 183, 47  
 " al-'aṣir bimanāqib al-ṣaiḥ 'Aq. S I, 777, N II, 888  
 " aṣḥir al-bustān ilḥ S II, 684  
 " al-bunūd 'alā Marāḡi 'l-ṣu'ūd S II, 375, 873/4  
 " al-ḡauhar fī ḥadīṭ a. Qarr G II, 485, S II, 819  
 " al-ḡaḡayān ilḥ S II, 815, I. nabī  
 " al-lā'ālī fī ṣarḥ Baḡ al-amālī S I, 765  
 " al-laṣā'if fī quṭr aṣ-Ṭā'if S N II, 534  
 " al-liwā' fī muḡtaḡa l-faṣḡ wad-dawā' S II, 113, 1027, 3  
 " al-maḡāsin al-'aliya ilḥ G II, 177, S II, 227  
 " al-maḡānī ilḥ G II, 455, S II, 687  
 " fī l-ḡirā'āt al-'aṣr G II, 201, S II, 274  
 " ṭawāli' al-arwār G II, 370, S I, 743  
 " al-'urf ilḥ S II, 774, 36  
 " az-zahr fī d-ḡikr wal-ḡaḡr S N II, 521  
 naṣwān al-muḡḡāḡara G I, 155, s. niṣwār  
 naṣwat al-irṭiyāḥ G II, 288, S II, 398  
 " al-mudām ilḥ G II, 498, S II, 786  
 " as-sakrān ilḥ G II, 505, S I, 595, II, 860  
 " al-lamūl ilḥ G II, 714, S II, 786  
 " aṣ-ṭarab fī ta'rīḥ ḡāḡiliyat al-'Arab G I, 337, 699, S I, 576  
 -naṣṣiḥ G II, 163, 254, S II, 285  
 " al-Aḡdal S II, 565  
 " al-'aṣriya ilḥ S II, 776

- naqā'ih ad-dīniya G II, 408, S II, 566  
 " wan-nafaḥāt al-Qudīya ilḥ S I, 352  
 " al-Gazzālī S I, 752<sup>47-8</sup>  
 " al-hudū fi bayān ḥaqīqat al-Baḥā'īya S II, 848  
 " a. Ḥanīfa S N I, 287  
 " al-ḥukamā' li Iskender S I, 828<sup>105</sup>  
 " al-kāfiya liman yatawallā Mu'āwiya S II, 24, 865  
 " al-kibār G I, 292, S I, 511  
 " al-maḥḡūda ilḥ S II, 1003<sup>172a</sup>  
 " al-mufīdāt S II, 552  
 " al-muḥimma G II, 333, S II, 461  
 " al-munḡiya ilḥ S I, 696  
 " aṭ-ṭiḡār G I, 292  
 " wat-taḡawwuf S II, 1002  
 " 'umūmiya fi fann al-'askariya S II, 725  
 " az-Zarrūḡiya S II, 361  
 naṣb al-maidān al-ḡadālī G II, 149<sup>178</sup>  
 " ar-rāya li'ahādīt al-Hidāya S I, 646  
 -naṣiḥa fi 'l-ad'īya aṭ-ṭaḥiḥa G I, 357, S I, 607  
 " li'ahl al-ḥadīt S II, 523  
 " t ahl al-imān ilḥ S II, 124<sup>93</sup>  
 " t al-aḥbāb G II, 355  
 " al-'Alawīya ilḥ G II, 307, S II, 418  
 " al-'āmma ilḥ S II, 815  
 " t aḥḡab an-nuṣūṣ az-zakīya G II, 120  
 " fi daf' al-faḡiḥa G II, 133  
 " aḡ-Dakabiya S II, 125<sup>118</sup>  
 " t aḡ-Dakawī S II, 848  
 " fi ḡamm al-ḡinā' G II, 112  
 " t ḡawi 'l-himam al-akyās ilḥ S II, 886  
 " al-ḡāmi'a G II, 99  
 " t al-ḡurr wal-'aḡd G II, 97  
 " al-iḡṣāniya S II, 722, 996<sup>6</sup>  
 " al-iḡwān biḡtināb ad-duḡān G II, 317, S II, 437  
 " " wamuriḡidat al-ḡullān G II, 140, S II, 174  
 " al-imām 'A. li Mālīk b. al-Ḥarīḡ S N I, 75

- naṣiḥa al-imūniya fi faḡiḡat al-milla an Naṣrāniya S II, 145  
 " al-kāfiya ilḥ G II, 253, S II, 361  
 " t al-labīb ilḥ S II, 223  
 " bimā' abdathu 'l-qarīḡa S II, 406  
 " fimā warada min al-ad'īya aṭ-ṭaḥiḥa G II, 151<sup>144</sup>  
 " al-marḡīya ilḥ G II, 340, S II, 470  
 " t al-muḡibb ilḥ S II, 939  
 " t al-mulūḡ G I, 386 (423<sup>30</sup>)  
 " al-mu'minin ilḥ S II, 809  
 " al-murīdin S II, 998<sup>25</sup>  
 " " lil-ḡāmi'a al-muntazibin S II, 702  
 " t al-muslimin ilḥ S II, 531  
 " al-muslimin wataḡkiratal-mu'minin ilḥ S II, 629  
 " al-muṣāwir ilḥ S II, 221  
 " al-mutalarrī'in S II, 576  
 " t an-naḡir al-'uryān ilḥ S II, 886  
 " al-ḡāḡiya ilḥ S I, 560  
 " as-saniya G II, 350  
 " al-ṣāfiya an-nūfi'a ilḥ S II, 352  
 " at-tāmma ilḥ S II, 737  
 " t at-tilmīḡ S I, 752<sup>47</sup>  
 " t al-'ulamā' ar-rūsiḡin ilḥ S II, 191<sup>178k</sup>  
 " zāḡira liman iḡtarra min al-'ulamā' ilḥ S II, 444  
 -Nāṣiri G II, 136  
 -Nāṣiriyyāt G II, 257  
 naṣr min allāḡ G II, 379, S II, 538  
 " " wafatḡ qarīb S II, 509, 511  
 " al-aṣḡāb G II, 443, S II, 659  
 " fi ḡikr ṣalāt al-'aṣr G II, 500  
 -naṣṣ al-maḡbūl ilḥ S II, 431<sup>37</sup>  
 " as-sārib ilḥ S II, 620  
 naṣt al-arwāḡ G I, 444  
 " al-ḡayawūn wamanāfiḡuh G I, 886  
 nafā'ig al-afḡār S II, 92, 656, 824, 828  
 " " fi ḡukm al-muḡimin fi 'l-aṣfār S II, 450  
 " " kaṣf ar-rumūs wal-ar-rār G II, 226 S I, 645



*natā'ig al-afkār 'alā Manūr al-anwār* S  
 N II, 264  
 " " " *Minah al-ḡaffūr* S N  
 II, 428  
 " " *fi 'l-muḡarrabīn wal-aḥ-  
 rār* S I, 801,<sup>188</sup>  
 " " *al-quḍīya ilḥ* S I, 771  
 " " *ṣarḥ Iḡhār al-asrār* G II,  
 441  
 " " *fi taḡriḡ aḥādīṡ al-aḡkār*  
 G II, 69  
 " " *aṡ-ṡiqāt ilḥ* S II, 355  
 " *al-aḥwāl ilḥ* S II, 724  
 " *al-'aḡliya ilḥ* S N I, 895  
 " *al-fikar* G II, 139, S II, 260, N II,  
 172  
 " " *fi kaṡf asrār al-Muḡtaṡar*  
 S II, 98  
 " " " *'l-muḡdāṡara bil-ḡamar* S  
 II, 159  
 " " *al-mu'rīb 'an taṡāḡul aṡ-  
 ḡamar* S II, 546  
 " *al-fiṡna fi naṡm Kalīla wa Dimna*  
 S I, 447  
 " *al-ḡalwa ilḥ* S I, 756  
 " *al-iḡḡām ilḥ* G II, 491, S II,  
 747  
 " *al-iḡlāṡ ilḥ* S II, 746  
 " *al-ilāḡhiya* S II, 199  
 " *aṡ-ṡarā'ī' al-muntaḡaba ilḥ* S II,  
 420  
*natīḡat al-'aḡḡa* G II, 488  
 " *al-afkār fi amāl al-lail wan-naḡār*  
 G II, 358, S II, 485,  
 1023-<sup>64</sup>  
 " " " *mā yu'zā ilā 'l-imām*  
*aṡ-ṡaḡī' min al-a'ār* S I,  
 304, II, 420  
 " " *aṡ-ṡiqāt ilḥ* S II, 920  
 " *fi 'l-'amal biruḡ al-muḡanṡarāt* S  
 II, 158  
 " *al-anṡūr ilḥ* S N II, 433  
 " *al-faṡāwī* S II, 955,<sup>177</sup>  
 " *al-fikar fi amrūḡ al-baṡar* S I,  
 898

*natīḡat al-fikar fi ḡabar maḡīnat ṡaiyid*  
*al-baṡar* G II, 384, S II,  
 517  
 " " " *'ilāḡ amrūḡ al-baṡar* S II,  
 170  
 " " " *'ṡrāḡ awā'il as-ruwar* G  
 II, 326  
 " *al-fikr* " *'l-iḡḡār biḡ-ḡikr* G II,  
 153, S II, 191,<sup>200</sup>  
 " " " *maḡḡ ṡaiyib aḡ-ḡikr* S  
 II, 544  
 " *al-ḡaḡḡ* G I, 446, S I, 798,<sup>189</sup>  
 " *al-ḡiyyar ilḥ* G I, 367, S I, 666  
 " *al-iḡṡikād ilḥ* G II, 465, S II, 712  
 " *al-maḡāl fi 'ilm ar-rīḡāl* S II, 831  
 " *al-muṡāwāḡa* S II, 431,<sup>30</sup>  
 " *an-naṡar fi 'ilm al-aṡar* G II, 309,  
 S II, 423  
 " *al-ḡaḡḡ waṡ-tawassul* S II, 727  
 " *al-taṡāṡir* G II, 440, S II, 653, 663  
 " *taḡḡiq al-afkār* S I, 777  
 " *al-taḡḡiq fi ḡaḡ' aḡl aṡ-ṡaraṡ al-  
 waḡḡ* S II, 685  
 " *al-'ulūm* G II, 346,<sup>21</sup>  
*naṡl al-katān (kinūn)* G II, 152, S II,  
 190,<sup>178</sup>  
*naṡr ad-darā'ī 'alā ṡarḡ al-Fanā'ī* S I, 842  
 " *ad-durar fi farṡ al-ḡurūṡ fi 'l-ḡirā'āt*  
 S N II, 461  
 " " " *'l-muḡāḡarāt* G I, 351,  
 S I, 593  
 " *ad-durr wabaṡṡuḡ* S II, 777  
 " *aṡ-ṡamin* S II, 266  
 " *al-fannī fi 'l-ḡarn ar-rāḡī* S III, 303  
 " *al-farā'id* S II, 461  
 " *al-ḡanḡar* G II, 334  
 " *al-ḡumān fi lī'r man nāḡamanī wa-  
 iyyāḡu 'e-ṡamān* S II, 370  
 " " *tarāḡīm al-'a'yān* S II, 20  
 " *al-'ilmīya* S II, 380  
 " *al-katām fi ḡiḡṡat Yū.'am* S II, 913  
 " *al-lā'āl* S I, 75  
 " *fi ṡarḡ Naṡm al-amālī* S II,  
 789  
 " *an-naṡm* G I, 285,<sup>111</sup> S I, 501

- naṣriyāt S III, 83  
 -naṣṣiq biṣ-ṣawb al-farīd ilḥ G I, 263, II, 142, S I, 465  
 nanf al-ṣād wal-ṣaf S II, 814  
 nawābiḡ al-kalim G I, 292, S I, 512  
 -nawādir G I, 109, 116/7, II, 692  
 " al-aḥkām wal-maṣ'īl S I, 396  
 " al-aḥbār ilḥ G II, 425, S II, 633  
 " al-aḥlāq S II, 585  
 " al-ʿainiya G II, 206, S II, 284  
 " al-amṣāl S II, 914  
 " b. al-A'rābi S I, 180  
 " fi 'l-ʿarabiya G II, 692, S I, 194  
 " fukūḥāt S N II, 772  
 " al-ḥamqā wal-muḡaffalīn S III, 229  
 " ḥaramain S II, 603  
 " al-Ḥ. S I, 246, 101  
 " al-hikmiya wal-adabiya S I, 453  
 " al-kirām ilḥ S III, 228  
 " al-laṭā'if ilḥ S II, 669, 32  
 " fi 'l-luḡa G I, 104  
 " man lā yohḏuruhu 'l-faḡīḥ S I, 952, zu 321  
 " ʿala 'l-Mudawwana S I, 300  
 " al-muḏḥika G II, 303  
 " al-mulaḥ wal-aḥbār ilḥ S II, 699, S I, 598  
 " al-mumtāʿa S I, 193  
 " al-munifa bimaṣṣiq al-imām a. Ḥamīfa S I, 285, II, 859  
 " al-muṭriba S III, 228  
 " wan-nuṭaf S I, 347  
 " al-Qālī S I, 202  
 " al-Qalyūbi G II, 365, S II, 492  
 " ar-sulṭāniya G I, 317, S I, 549  
 " war-rauḡ al-anīḡ ar-zāḥir G II, 303  
 " Ṭaṣlab S I, 182  
 " al-ṭibb G I, 242, S I, 416  
 " waṭ-ṭuraṣ ilḥ S II, 413  
 " al-udabāʾ S III, 228  
 " al-ullūḡ S III, 228  
 " al-uṣūl ilḥ G I, 164, S I, 356  
 " a. Zaid G I, 104, S I, 163  
 " b. a. Zaid S I, 302  
 " ar-zamān G II, 496, S II, 768

- nawādir al-aḥkām G II, 153, S II, 191, 209 (s. l.)  
 -nawāfiḡ al-ṣiṭriya ilḥ S II, 900  
 " al-miṣk al-ḥitām S II, 478, 10  
 " al-ward al-ḡauri S II, 741, 12w  
 nawāḥid al-aḥbār ilḥ S I, 739  
 -nawāḥi S I, 225  
 -nawāmiṣ G I, 206, S I, 245, 65  
 -nawāḡiḡ fi radd ar-raṭāfiḡ G II, 443, S II, 658  
 nawāsiḡ al-Qorʿān S I, 918, 34b  
 nawāṭir al-aḥk. s. nawāṭir  
 nawāzil al-ʿAlami S II, 960, 15  
 " al-Burzuli S II, 347  
 " min al-faṭāwī G I, 196  
 " al-kubrā S II, 708  
 " b. Ruṣd S I, 662  
 " as-Saklāni S II, 696  
 -naẓāʿir S I, 661  
 -naẓar fi amr al-maṣ'īya S I, 959 zu 392  
 " aḡ-ḡimmiya ila 'l-muslimin G II, 437  
 " al-muṣrif fi ḡaul b. a. Fāriḡ S II, 475, 106  
 " an-niḡrir ilḥ S II, 431, 34  
 " wat-taḡḡiq fi taḡlib ar-raḡiq G II, 137, S II, 169  
 -naẓarāt S III, 202  
 " fi 'l-adab S III, 385  
 " ar-Rāfiʿi S III, 75  
 " fi 's-sufūr wal-ḡiḡāb S III, 385  
 " ta'rīḡ al-adab al-Andalusī S III, 309  
 naẓariyāt al-taṣawwur S III, 214  
 nūḡimat ar-zahr ilḥ S I, 727 (s. l.)  
 nūḡir insān ʿain al-maʿānī ilḥ S II, 234  
 naḡirat Unwān al-ṣaraf S II, 254  
 naẓm ādāb al-aḡl wal-ṣurūb S II, 952  
 " ʿadad al-kabāʿir S II, 950, 21  
 " al-ʿAḡurrūmiya S II, 789  
 " al-ʿamal S II, 694  
 " aṣṣilat ar-Suyūfi fi alif bāʾ S II, 523  
 " aṣmāʾ aḡl al-Badr S N II, 400  
 " buḡūr al-ṣiṭr G II, 282  
 " al-badiʿ fi madḡ al-ṣaṣfī G II, 158, S II, 198, 313  
 " " " maṣlūḡ al-ṣaṣfī S II, 764, 8



- naẓm *ba'd adwāb Fākihat al-ḥulafā'* S II, 502
- " *al-barākin fi uṣūl ad-dīn* G II, 164, S II, 206
- " *al-bayān* S I, 519
- " *fi* " *ar-raiṣ* G II, 324
- " *al-biḥār az-zahhāra* S I, 658
- " *ad-durar* S I, 465, II, 188, 189<sup>h</sup>
- " " *fi 'l-ḥikam wal-durar* S II, 519
- " " " *ḥilyat ḥair al-bālar* S N II, 421
- " " *wal-marḡān ilḥ* S II, 603
- " " *fi muḡḡiṣāt zaiyid al-bālar* S I, 615
- " " " *muwāfaqāt 'Omar* S II, 180, 186
- " " *an-nāḡi'a ilḥ* S II, 202
- " " *as-saniya ilḥ* S II, 941
- " " *fi silk laqq al-qamar* S II, 856
- " " *fi tanāsib al-āywas-suwar* G II, 142, S II, 178
- " *ad-durr wal-ḡayān ilḥ* G II, 241, S II, 341
- " " *al-manḡūr ilḥ* S II, 536
- " *ad-durra al-muḡḡi'a* S I, 811
- " " *talḡiḡ al-Mudawwana* S I, 300
- " *fi 'd-dakūh* S II, 694
- " *aḡ-dawābiḡ al-fiḡhiya* S N II, 430
- " " *an-naḡwiya* S I, 728
- " *al-farā'id waḡam' al-fawā'id ilḥ* S II, 659
- " " *fi ta'allum al-ḡaḡ'id* S II, 809
- " *al-farā'id* S I, 760
- " *Faḡḡh Tu'lab* G II, 14
- " *al-futūḡ* G II, 279
- " *al-ḡauhar* G I, 148, II, 168, S I, 228
- " *al-ḡawāḡir al-Amāniya* S II, 744
- " " *fi silk ahl al-baḡ'ir* S II, 877
- " " *wal-yawāḡit* S N II, 486

- naẓm *al-ḡumal* G I, 497, S II, 336, N I, 838
- " *al-ḡumūn fi amḡāl Luḡmūn* S N II, 66
- " *al-ḡumūn fi ṭabaḡāt aḡḡāb imāminū a. Ḥanīfa an-No'mān* G II, 50, S II, 50
- " *al-ḡawī* G I, 394
- " *al-ḡiḡāl al-muḡaffira liḡ-dunūb* S II, 931
- " *Iḡā'at ad-duḡunna* S N I, 769
- " *'ilm at-taḡiir* S II, 509
- " *al-ḡiyān fi a'ḡyān al-a'ḡyān* S II, 197, 200<sup>d</sup>
- " *al-la'āl'* G II, 475, S I, 765, II, 722
- " " *lil-baḡr al-limāli* S N II, 389
- " " *fi 'ilm al-farā'id* S II, 965, 20
- " " *fi 'l-farā'id al-ḡā'bariya* G II, 163, S II, 205
- " " " *mi'at al-ḡawāli* S II, 75, 78
- " " *bir-ruḡb al-lamāli* S II, 217
- " " *fi 'l-zulūḡ ḡīman ḡakama* *Fransā ilḥ* S II, 733
- " *al-lū'ū' al-muḡḡadūb ilḥ* S II, 156
- " *al-manḡūr* G I, 378, S I, 646
- " *al-maḡḡūḡ 'alā Ḥall al-maḡḡūḡ* S II, 727
- " *al-maḡḡūlāt al-ḡair fi 'l-ḡikma* G II, 324, S II, 446
- " *al-marḡān al-maḡḡūḡ fi 'l-ḡarūḡ* S II, 916, 3
- " *al-Mubān ilḥ* G II, 430, S II, 640
- " *al-muḡḡaḡḡaḡ ilḥ* S II, 103
- " *al-muḡḡāḡ* S II, 146
- " *al-muḡḡḡalīḡāt* G II, 355
- " *Muḡḡaḡar b. Ruḡd* S I, 662
- " " *as-Sanḡi fi 'l-manḡiḡ* S II, 682
- " *al-mulūḡ* G I, 263
- " *'alā muḡḡaḡ luhūr ar-Rūm* S II, 228
- " *al-muḡḡāḡ* G II, 313, S II, 430
- " *muḡḡilāt ar-Riḡāla* S I, 302
- " *muḡḡḡalāḡ al-aḡḡāḡ* S N II, 889
- " *al-mutanāḡir fi 'l-ḡadīḡ al-mutawātir* S II, 891
- " *al-muwāfaqāt al-ḡamariya* G II, 114, S II, 41

*naẓm al-qawā'id* S II, 19a, 155, N II, 514  
 " " *al-ḥrāb* S II, 19b, 683  
 " *al-qilāda* G II, 350  
 " *qirā'at Nāḥ* S II, 338  
 " *al-Qor'ān* S I, 408  
 " *riḡāl ḥilyat al-auliyā'* G I, 362, S I, 617  
 " " *ṭabaqāt al-Ṣa'ṛūnī* S II, 999-303  
 " *ar-Risāla* G I, 178  
 " *ṣair as-sulūk ilh* S N II, 883  
 " *al-Sirāḡ fī 'ilm al-falak* G II, 356, S II, 706  
 " *al-Sirāḡiyya* G II, 78, S I, 651  
 " *ṣirat an-nabi* S N II, 643  
 " *as-sulūk* S I, 464, 893  
 " " *fī tawārīḥ al-ḥulafā' wal-mulūk* S II, 24  
 " *as-sunūt az-zabargadiyya ilh* S II, 507  
 " *at-Taḥṣir* S I, 36  
 " *Tahqīr al-iḥwān* S II, 117  
 " *at-Taḥrīr* S II, 441  
 " *at-Tuhfa al-Bairūtiyya* S II, 917  
 " *Ṭabaqāt al-ḥuḡūz liḍ-Ḍahabī* S II, 46  
 " *al-Ṣuḡūd fī 'amal as-sū'āt wal-'amūd* G II, 129  
 " " *ḥair al-'ūd* S II, 732  
 " *al-uṣūl* S II, 106, 581  
 " " *al-awṣāq* G II, 324  
 " *'uyūn al-aṣar* S N II, 77  
 " *al-Waraqāt* S I, 672  
 " *az-zakāt* G II, 460  
*naẓrat al-adab fī loḡā'at al-'Arab ilh* S II, 736  
 " *fī kutub al-'ahd al-ḡadīd* S III, 324  
 " *ta'rīḥiyya fī ḥudūt al-maḡūḥib al-arba'a* S I, 283  
*-Naẓẓamī fī uṣūl ad-dīn* S I, 949-278  
*Neron* S III, 276  
*nī'am al-mi'yār* G II, 385  
 " *aṭ-ṭawābiḡ* S I, 512  
*-nibrūs* G II, 330  
 " *aḡ-ḡiyā'* S II, 579  
 " *al-hudā* S II, 833  
 " *-al-Imās bīḡawibat su'alāt ahl Fās* S II, 521

*-nibrūs likalf al-iltibās* S II, 457  
 " *aṭ-ṭurūs fī ma'rifat an-nufūs* S II, 609  
*'nidā' liḡ-ḡins al-laṭif* S III, 323  
 " *al-ḡāb* S III, 448  
 " *al-maḡḥūl* S III, 256  
*-nikhūya* S I, 822-68vvv  
 " *t al-afkār* S N I, 743  
 " *al-aḥkām* S II, 209-33  
 " *al-amal* S II, 795  
 " *al-arab fī aḡḡār al-'Arab* G II, 495, S I, 38, II, 768  
 " " " *al-Furī wal-'Arab* G II, 495, S I, 164, 235  
 " " *min ḡikr wulāt Ḥalab* S II, 407  
 " " *fī funūn al-adab* G II, 140, S II, 173  
 " " " *ma'rifat anṣāb al-'Arab* G II, 134  
 " " " *qabā'il al-'Arab* G II, 134, S II, 165  
 " " *ṣarḥ Lāmiyyat al-'Arab* S II, 482  
 " *al-baḡḡa* G II, 194  
 " *al-barara ilh* S II, 275  
 " *al-bayān fī dirāyat az-zamān* G II, 323  
 " " *tafsīr al-Qor'ān* G I, 358, S I, 610  
 " *ad-dirāya* S II, 576  
 " *al-fiḡḡ* S I, 707  
 " *al-ḡarām ilh* S III, 231  
 " *fī ḡarīb al-ḡadīd wal-aṣar* G I, 357, S I, 609  
 " *al-hidāya liṭaḡrīr al-Kifāya* S II, 118, 155  
 " *al-idrāk wal-aḡrāḡ* G II, 70  
 " " *fī asrār 'ulūm al-aḡlāk* G I, 474, S I, 867  
 " " *dirāyat al-aḡlāk* G II, 212, S II, 296



*nikāyat al-igāz fī dirāyat al-igāz* G I, 308,  
 S I, 924, 32  
 " " " *'l-hagiqa wal-muḡāz* G  
 II, 287  
 " " " *sīrat sākin al-Hiḡāz* G  
 II, 713, S II, 731  
 " " *fī 'ilm ar-rimāya* S I, 905, II, 938  
 " " *t al-ikmāl ilh* S II, 533  
 " " *t al-iqdām fī 'ilm al-kalām* G I,  
 429, S I, 763  
 " " *al-kifāya lidirāyat al-hidāya* G I,  
 376, S I, 644  
 " " *fī 'l-bīnāya* G I, 286, 13, S I, 500, 5  
 " " *maqṣad ar-rāḡib fī 'l-uṣūl* S II,  
 953, 55  
 " " *al-marām fī dirāyat al-kalām* S I,  
 763  
 " " *al-mas'ūl fī dirāyat ar-rasūl* S II,  
 262  
 " " *al-maṭālīb fī naẓm Kāfiyat b. al-*  
*Hāḡib* S I, 535  
 " " *al-maṭlab* G I, 389, 424, S I, 909  
 " " *fī dirāyat al-maḡḡab* S I,  
 672  
 " " *al-muḡallī ilh* S I, 660  
 " " *al-muhtadī* S II, 956  
 " " *al-muhtāḡ* G II, 321, S I, 681, 120,  
 II, 442  
 " " *muhtazar al-Hidāya* S I, 687  
 " " *an-Nihāya* G I, 377, S I, 644  
 " " *al-qasīd fī qinā'at al-faḡd* G II, 137,  
 S II, 169  
 " " *al-qawl al-mufīd fī 'ilm at-taḡwīd*  
 S II, 744  
 " " *qirā'at tazkiyat ḡāfiṣ al-Qor'ān*  
 S II, 982  
 " " *ar-raḡba fī ādāb at-tuḡba* S I,  
 362, 768  
 " " *ar-rā'id fī talḡiṣ 'ilm al-farā'id* S  
 II, 959  
 " " *ar-rusūḡ fī muḡam al-ḡuyūḡ* S II,  
 862  
 " " *ar-rutba fī 'l-'amal biḡaaḡwil an-*  
*nisba ar-sittiniya* S  
 II, 217

*nikāyat ar-rutba fī ṭalab al-ḡisba* S I,  
 832  
 " " *as-sūl wal-umniya ilh* S II, 167  
 " " *as-su'ūl* S I, 741, II, 107  
 " " *fī ḡaḡū'iq ar-rasūl* G I, 371,  
 S I, 545  
 " " " *ruwāt ar-sitta al-uṣūl* S  
 II, 72  
 " " " *taḡḡih al-uṣūl* G II,  
 124  
 " " *wal-umniya* G I, 496  
 " " *Jarḡ al-ḡāya* S I, 677  
 " " *al-Hidāya* G I, 377, II, 53,  
 S I, 644, II, 142  
 " " *al-Kifāya* S II, 448, N I,  
 520  
 " " *at-tadrib fī naẓm ḡāyat at-taḡrib*  
 S II, 416, 442  
 " " " *at-Taḡrib* S I,  
 677  
 " " *at-taḡḡil* S II, 337  
 " " *at-ta'lim fī qinā'at al-taḡlim* S I,  
 864  
 " " *wat-tamām ilh* G I, 383, S I,  
 661  
 " " *at-tanwīḡ ilh* S II, 243  
 " " *at-ta'rīf ilh* G II, 371, S II, 498  
 " " *at-ṭalab* G I, 497, II, 139  
 " " *al-'uḡūl fī dirāyat al-uṣūl* G I, 507,  
 S I, 922, 10  
 " " *al-wuṣūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 116,  
 S II, 209  
 " " *az-zain Jarḡ Qurrat al-'ain* G I,  
 417, 501, S II, 604, 813  
*-niḡla an-Naḡriya bir-riḡla al-Miḡriya* S II,  
 477, 41b  
*-nikāḡ* S II, 191, 178b  
 " " *al-fuḡūl* S II, 427, 41  
*-nikāt al-ḡariba* S I, 635  
 " " *al-iḡwān* G II, 420  
*Nil Miḡr wa'ahrāmḡa* S N II, 111  
 " " *watīfā' al-'alīl* S II, 697, 892  
*ni'mat ad-darī'a* S II, 643  
 " " *fī nuḡrat al-jarī'a* G II,  
 432, S I, 794, 12b

- nīmat al-fiqh* S I, 790,<sup>27</sup>  
 " *al-qadīr ilh* S N II, 958  
 " *ar-rabb al-amīn ilh* S III, 179  
*-nisā'* S I, 919,<sup>75b</sup>  
 " *al-ʿalimāt* G II, 474  
 " *al-fawārik* G I, 141  
 " *an-nāizāt* G I, 141  
*-nisab* lʿahl al-adab S II, 141  
*-nisāʾiyāt* S III, 257, 386  
*-niṣba* S I, 383  
 " *t al Tanūh ilh* S II, 42  
 " *t al-ḡamī* G II, 452,<sup>110</sup>  
 " *t al-ḥirqa* G I, 446, S I, 798,<sup>184</sup>  
 " *wal-kafāʾāt ilh* S II, 1024,<sup>73</sup>  
 " *t mā yaqoʿ bain talāḡat huṣūl min*  
*ḥaṣṣ wāḥid* S I, 400  
 " *al-muʿallafa* S N I, 385  
 " *al-murattaba* G II, 397, S II,  
 541,<sup>76</sup>  
 " *t ar-ṣaiyid M. Ef. b. Ḥamda b. A.*  
 S II, 398  
*-niswa* al-ʿabidāt G II, 95, S II, 112  
*nīwār* al-muḥāḍara ilh S I, 253  
*niṣāb* al-aḥbār G I, 430, S I, 765  
 " *ad-darāʾiʿ* G II, 198  
 " *al-ḥabr* G I, 472  
 " *al-iḥtisāb* S II, 427  
 " *aṣ-ṣibyan* G II, 193, S II, 258  
*nīḡar* al-aḥḥār G II, 21, S II, 15  
*-nīya* G II, 121  
 " *t al-ʿilīm fī tadrīsih* S II, 886  
 " *t ṭalīb al-ʿilm ilh* S II, 886  
*-nīyāt min ad-dāʾim fī wāḍiʿ t-tāʾim* S III,  
 477  
*-niṣāʾ* wat-taḥāṣum ṣimā baina B. Ūmaiya  
*waḤāṭim* G II, 40, II, 370  
*-niṣām* S I, 136, 142  
 " *al-ʿalam wal-unam ilh* S III, 327  
 " *al-ʿġiniyīn* S III, 286  
 " *al-suṣūl ilh* S II, 560  
 " *al-ḡarīb* G I, 279, S I, 492  
 " *wal-islām* S III, 327  
 " *al-lasād ilh* S II, 195,<sup>283n</sup>  
 " *al-mamlaka ilh* S II, 1026,<sup>11</sup>  
 " *al-tawwīriḡ* G I, 418, S I, 743

- niṣām az-zabargad* G II, 385  
*-Niṣāmī* S I, 654  
*-Niṣāmīya fī fīqh al-Imāmiya* S II, 576  
*-Noʿmān malik al-Ḥāira fī B. Ṣaibān* S III,  
 416  
*nubag min amṡāl al-amīr al-Milālī* S I, 503  
 " " *al-kalām ilh* S II, 308,<sup>58</sup>  
 " *ai-ṣūfiya ilh* G II, 188, S II, 248 (s. l.)  
 " *fī ʿulūm al-ḥadīṡ* G II, 163  
*nubgat al-aḡwiba* S II, 693  
 " *al-alfiya* G II, 96  
 " *al-ʿaqr fī aḥbār mulūk B. Naṣr* S  
 II, 373  
 " *fī bayān al-alfāḡ al-muṣṭalah ʿalaihā*  
 S N II, 118  
 " " *madad ar-rusul ilh* S II, 456  
 " *min dīwān al-ṭaiḡ Nāṣif al-Yazīḡi*  
 S II, 765  
 " *fiḥḥ liṭ-ṭaṣṭiḡa al-ḡāmiʿa* S II, 709  
 " *fī ʿl-funūn ar-ṣabʿa* S II, 23, 917  
 " *al-ḡawwāḡ* G II, 176  
 " *min al-ḥaḡḡiḡ* S II, 673  
 " *fī ḥalq ar-rūḡ wan-naṣf ilh* S II,  
 1013  
 " *fī ḥulāḡat taʾriḡ aṣ-Ṣin* S II, 734  
 " " *iḡāl raʾy al-ḡāʾilīn ilh* S II, 750  
 " *al-lāḡiya fī maʾrifat al-kitāba wal-*  
*ḡāḡiya* G II, 141, S II,  
 176  
 " " " *uṣūl aḥkām ad-dīn* G  
 I, 419, S I, 696  
 " *al-laṭifa ilh* G II, 365, S II, 492  
 " " *fī tarḡamat Dāʾūd al-Baḡ-*  
*dādī* S II, 790  
 " *al-muḡarrira ilh* S II, 555  
 " *muḡtaḡara min ʿilm al-falak ilh* S II,  
 1021,<sup>45</sup>  
 " *al-muḡarriba ilh* S N II, 917  
 " *al-muṣṭira* G II, 402, S II, 551  
 " *ar-saniya fī ʿl-ḡawwāʾid an-naḡwiya*  
 S II, 814  
 " " *fī ʿz-ṣiyārūt ai-Ṣaʿmiya* S  
 II, 433  
 " *ṣiyāḡiya ila ʿl-ʿAsifāna al-ʿaliya* S II,  
 749



nuḥḍa fi 'istikāf tariq al-arḍ al-ḥiḡāziya ilḥ S II, 749

- " al-iariga S II, 361

" min ta'ālim Bahā'allāh S II, 848

" fi ta'riḥ aṣ-Ṣaḥrā' al-quṣwā S II, 894

" ta'riḥiya fi 'l-ḥuraf ad-Dimalqiya S II, 772

" t tawāriḥ muqtatafa ilḥ S II, 765

- " al-ūlā min dīwān Nāṣif S II, 765

" t al-'uqūd G II, 40

" wāfiya G II, 366

- " az-zakiya ilḥ G II, 96, S II, 113

- nuḥḥa larḥ al-Murīda S N II, 154

- nuḥḡ S III, 370

nuḥḡwat aṣ-ṣaḡir lbr. G II, 150, 180

- nuḥḡwāt S II, 120, 3

nuḡār an-niḡār ilḥ S II, 1007

nuḡāḍat al-ḡirāb ilḥ G II, 262, S II, 372

nuḡ'at ar-rā'id ilḥ S II, 767

- nuḡūm G I, 474, S I, 868

" al-falak min naẓm al-Malik S II, 200

" al-Miḡkāt S I, 622, II, 470

" al-muḡtadīn ilḥ S II, 764

" al-murīd ilḥ S II, 495

- " al-muḡhira G I, 475

- " az-sāfi'a ilḥ S II, 1031, 43

- " al-tāriḡāt ilḥ G II, 712, S II, 485

- " aṭ-ṭawāḡib S I, 74

- " aṭ-ṭiwāl S II, 350

- " az-zāhira S II, 157

- " " fi ḥawādīṭ Miṣr wal-Qāhira G II, 448

- " " mulūk Miṣr wal-Qāhira G II, 42, S II, 39

- " " ḫistiḡarat al-muṣāfir S I, 649

- " " bitaḡḡiṭ aḡḡār quḡāt Miṣr wal-Qāhira G II, 70

- " fi wulāt al-Qāhira G II, 295, S II, 406

- " az-zāḡirāt G II, 129, 168, S II, 216

- " " fi 'l-'amal tirub' al-mu-ḡaṭarāt S II, 160

- " az-zahrīya ilḥ S II, 1012

- nuḡūm az-zawāḡir S II, 481

- " az-zawāḡir fi ma'rifat al-awāḡir S II, 85

- " " " ṭiḡārat al-muṣāfir G II, 155, S II, 193, 244

- nuḡūmūt az-zāhira ilḥ S II, 138

nuḡbat al-bayān fi taṭiir al-Qor'ān G I, 441, S I, 789

- nuḡās S I, 428

nuḡab al-afkār ilḥ S I, 293, II, 51

" aḡ-ḡaḡā'ir ilḥ G II, 137, S II, 169

" al-fikar ilḥ S II, 51

- " al-ḡallila G II, 388, S II, 528, 16

- " al-muḡtaḡaṭa ilḥ S II, 609

" fi tarḡamat al-Qor'ān ilḥ S III, 330

- nuḡaba S III, 340

" t al-adab ilḥ S II, 842

" t al-aḡḡān fi 'aḡā'id al-buldān G I, 478

" " " mā waḡā'a min at-takarīr fi 'l-Qor'ān G II 326, S II, 987

" t al-atrāb ilḥ S II, 922

" t ad-daḡar ilḥ G II, 130, S II, 161

" t aḡ-ḡaḡā'ir S II, 1033, s. nuḡab aḡ-ḡ.

- " aḡ-ḡaḡiyya ilḥ S II, 734

" t al-fikar fi 'l-mantiḡ G I, 322

" t al- " " muḡṭalaḡ aḡl al-aḡar G I, 359, II, 68, S I, 611

" t al-fikr fi tadbir Nil Miṣr G II, 482, S II, 733

" t al-lbtikūḡ S II, 468

" t 'iqā' al-aḡyād ilḥ S II, 887

" t al-mabāḡiṭ S I, 676

" t al-maḡāmi' ilḥ S II, 413

" t al-mamlūk S I, 959

" t al-maḡāl fi manḡumat 'Ain ar-rigāl S II, 842

" t al-mar'ala G II, 348, 84, 418, S II, 476, 144, 617

" t al-mu'ānasa wal-muḡālana S I, 947 ru 249

- " az-saniya S I, 471, 2

" t al-larā'if al-Muḡsiniya S II, 585

- nuḥabāt at-Tuffāḥa S I, 558
- t at-ṭullāb fi 'amal al-aṭṭurlāb G II, 463, S II, 695
  - fi 'l-uḥūwa waṭ-ṭuḥba G II, 404 (s. l.)
  - t al-'ulyā ilḥ S II, 310
  - t al-'Urfān fi tanwīr al-aḡḡān S III, 179
  - az-zakīya ilḥ S III, 228
  - t az-zamān G II, 357
- nukat G I, 222
- 'ala 'l-Alfiya G II, 155, S II, 193, 248
  - wal-amālī fi 'n-naqā 'ala 'l-Gazzālī S I, 762
  - al-'Arāb fi ḡarīb al-'irāb S I, 509
  - wal-aṣṣar S I, 960 zu 396
  - al-'aṣṣiya ilḥ G I, 334
  - al-bad'āt G I, 503, S II, 181, 205a
  - al-bad'īyāt 'ala 'l-maḡdū'āt S II, 818
  - 'alā ba'ḡ al-fāz al-Minhāḡ G I, 395
  - al-faḡdū' 'ala 'l-muḡtaṭarāt S II, 70
  - wal-fawā'id 'ala 'l-basmala wal-ḡam-dala S N II, 471
  - az-zaniya 'alā muḡkilāt al-Muḡarrar S I, 690
  - wal-furūḡ min al-Mudawwana ilḥ S I, 661
  - al-ḡāmi' al-kabīr S I, 289
  - wal-ḡamal G II, 186, S I, 700, II, 243
  - al-ḡimīyān ilḥ G II, 32, l. nakt S II, 28
  - al-ḡisān G II, 110, S II, 136
  - al-ḡilāf S I, 670
  - al-'irāb G II, 24
  - al-'iḡḡādīya S I, 323
  - al-lawḡa'īya S II, 276
  - al-līḡāf ilḥ S II, 109
  - fīmā waḡa'a bain al-ḡāḡi 'A. Ćelebi wal-jaiḡ Raḡīaddīn S II, 644
  - al-maḡālīs fi 'l-wā'z S I, 919, 175e
  - fi 'l-manḡiq S I, 817, 22c
  - al-muḡimma ilḥ S II, 189, 100i
  - al-mustawāba G II, 259
  - an-nabīḡ 'alā aḡḡām at-Tanbīḡ S I, 670, II, 271

- nukat an-Niḡūya S I, 707
- ar-rīḡāl 'alā Muntaha 'l-maḡāl S II, 829
  - wal-'uyūn S I, 668
  - al-wāḡḡiyāt fi aḡḡām al-ḡummayāt S II, 1031, 44
  - az-zāḡirūt G II, 169, S II, 160
  - ziyādāt az-ziyādāt S I, 289, 638
  - az-zirāf 'ala 'l-aṭṭāf S II, 67, 75
  - nukta al-kāḡiya ilḥ S II, 241
  - numūḡaḡ al-fatwā S II, 650
  - nūniya fi 'l-'aḡā'id G II, 229, S II, 321
  - al-Buṣṭī G II, 695
  - t an-nārik S II, 524
- nuḡabā' S I, 797, 100
- nuḡaṭ ad-dā'ira S II, 766
- nuḡūya G I, 377, II, 156, 268, 214, S II, 195, 208
- t al-aḡar S I, 615
  - aḡ-ḡuḡrā S I, 644
- nuḡūd war-ruḡūd S I, 538
- fi 'l-uḡūl S II, 212
  - aḡ-ḡurur G II, 347, S II, 474, 50 (s. l.)
- nuḡūl al-'aḡba G II, 404
- wal-mabāḡiḡ G II, 87
  - al-muḡriḡa ilḥ S II, 193, 245u
- nūr al-abḡūr fi manāḡib āl al-bait al-muḡṭār G II, 485, S II, 737
- al-aḡida S N II, 476
  - al-aḡdāḡ S II, 485
  - biḡma'rīfat 'amal al-aḡlāk ilḥ S I, 869
  - min naḡm al-maulā Iḡḡāḡ S II, 968, 112
  - al-aḡyūr waraḡd al-abrūr ilḥ S II, 184, 50k
  - al-'ain S II, 461
  - fi ḡiḡr malḡad al-Ḥusain S II, 930, 939
  - iḡlāḡ ḡāmi' al-fuḡūlain G II, 225, 434
  - manāḡib Ḥusain S II, 581
  - malḡad al-Ḥusain S I, 667, II, 842, N I, 548



- nūr al-<sup>ʿ</sup>ain larḥ ilk al-<sup>ʿ</sup>ain G II, 123, S II, 153
- „ al-<sup>ʿ</sup>ainain min fatāwi 'l-laiḥ Hū. S II, 862
- „ al-<sup>ʿ</sup>ālam S II, 264
- „ al-albāb G II, 511
- „ al-anwār S II, 264, 612
- „ „ fi larḥ kalām ḥair al-aḥyūr S II, 586
- „ „ „ aṣ-ṣaḥifa as-Saḡḡā-diya S II, 586
- „ al-<sup>ʿ</sup>ainā fi larḥ aṣmā' allāh al-ḥusnā S II, 937
- „ al-aurāq S II, 545/6, 968, 12
- „ al-barrāq ilḥ S II, 810
- „ al-baṣṣir ilḥ S II, 1012, 151
- „ al-baṣar S II, 98
- „ al-bayān ilḥ S II, 743
- „ fi faḡḡ'il al-aiyām waṣ-ṣukūr S N I, 919
- „ al-fā'id G II, 405
- „ al-ḡali ilḥ S II, 937
- „ al-ḥudā G II, 422
- „ al-ḥidāya S I, 647, II, 308, 49
- „ al-ḥidāya wamaḡdar al-wilāya S II, 972
- „ al-ḥudā S II, 858
- „ al-ḥadaq G II, 167
- „ al-ḥaḡḡa ilḥ G II, 429, S II, 576
- „ al-ḥallāq ilḥ S II, 293
- „ al-iḡḡ ilḥ G II, 313, S II, 430
- „ al-iḡḡa larḥ al-Murīda S II, 355
- „ al-insān fi sirat ṣaiyid walad 'Adnān S II, 692
- „ al-inṣaf ilḥ G II, 506, S II, 869, 100
- „ al-iḡtibās S II, 913
- „ „ fīmā ya'riḡ min ḡulm al-warwās S II, 150
- „ al-lā'ih ilḥ S II, 24
- „ al-lāmi' fīmā yu'mal bihi fi 'l-ḡāmi' G II, 79
- „ „ wal-burḥān as-ṣāfi' S N II, 992
- „ „ larḥ 'Aḡīdat al-Ṭahūwī S I, 294
- „ „ fi uṣūl al-ḡāmi' S II, 775
- „ „ al-wāḡiḡ ilḥ S II, 422

- nūr al-lum'a fi ḡaṣṣ'it yaum al-ḡum'a S II, 182, 33
- „ al-mamābir ilḥ S II, 842
- „ al-miḡḡāḡ S N I, 514
- „ „ as-ṣaḡḡa G II, 148, 693, S II, 737
- „ al-mubīn fi ta'riḡ al-muḡaddiḡin S II, 424
- „ al-muḡali min aṣ-ṣalām S II, 272
- „ al-muḡal ilḥ S I, 954 zu 355
- „ al-muridīn ilḥ S I, 360
- „ al-muṣṭanir S I, 761, II, 250
- „ mutamakkīn S II, 283
- „ an-nibrās G II, 67, 71, S II, 77
- „ al-qamar fi maṡḡib ṣaiyidnā 'Omar S II, 975, 33
- „ ar-rabi' G II, 276
- „ as-ṣāḡr G II, 419, S II, 617
- „ as-ṣamā' S II, 429, I. al-ṣam'a
- „ as-ṣāri min faid ṣaḡiḡ al-Buḡūrī S I, 264, II, 739
- „ i ṣāfi' G II, 314, S II, 578
- „ as-ṣāfi' wal-burḥān al-ḡāfi' S II, 1009
- „ „ min aḡ-ḡau' al-lāmi' S II, 32
- „ as-sirḡ S I, 765
- „ al-ṣam'a G I, 423, II, 312, S II, 429, 61
- „ al-ṣaḡḡ fi 'l-ṣaḡḡ G II, 150, S II, 186, 100
- „ larḥ al-Qaḡida an-Nūniya S II, 697
- „ al-ṣaḡḡalain G II, 412, S II, 582
- „ al-ṣarf G I, 268
- „ al-ṣayūn G II, 71, S II, 77
- „ „ al-waḡāmi' al-funūn S I, 901
- „ al-wāḡiḡ G I, 385
- „ al-waḡḡiḡ ilḥ G II, 317, S II, 437
- „ al-wāmiḡ ilḥ G II, 708, S II, 153
- „ al-yaḡīn wa'ṣṣarat ahl al-tamkin G II, 177, 15, S N II, 1010
- „ „ fi sirat ṣaiyid al-mursalin S III, 310
- „ „ „ uṣūl ad-dīn S I, 294, II, 659
- „ aṣ-ṣalām fi larḥ 'Aḡīdat al-awāmm S II, 814
- nūrain fi iḡlāḡ ad-dārain S II, 251
- nūriya as-Sulṣāniya S II, 603

- nuzhat al-haqq G I, 447, S I, 799<sup>116</sup>  
 " at-tadāq S II, 29<sup>37</sup>  
 " al-wuḡūd ilh G II, 386, S II, 522  
 nuḡū<sup>2</sup> al-luḡa al-ʿArabiya S III, 494  
 nuḡḡ mulūk al-islām ilh S II, 362  
 - " wat-tandih S I, 751<sup>38</sup>  
 nuḡrat ahl ad-dīn G II, 252  
 " al-aḥbāb S II, 781  
 " al-fuḡūr ilh G II, 251, S II, 356  
 " al-fiṭra ilh G I, 315, S I, 548  
 " al-imām as-Subbki ilh S II, 103  
 " al-mutaḡarribīn G II, 315  
 - " liḡ-laiḡ ʿAq. S I, 777  
 " at-ḡāʿir ʿala ʿl-maḡal as-sāʿir G II,  
 33, S I, 521, II, 29  
 -nuḡū<sup>3</sup> S I, 801<sup>307</sup>  
 " al-ʿimma al-iḡnai ʿalara G I, 187  
 " al-imām al-Sāfi<sup>4</sup> G I, 363  
 - " al-marḡīya ilh S II, 955<sup>73</sup>  
 - muḡtaḡar Fuḡū<sup>5</sup> al-ḡikam S I, 808  
 - " fi taḡḡiq at-taur al-maḡḡū<sup>6</sup> G I,  
 450, S I, 807  
 nutaf al-ḡikāyūt wal-aḡbūr ilh S II, 131<sup>41</sup>  
 - " al-ḡisān fi ʿl-fatāwā G II, 198, S II,  
 270  
 - " " alā maḡḡab a. Ḥonifa an-  
 Noʿmān S I, 657, II, 951<sup>34</sup>  
 -nuḡ al-maḡḡūm G II, 411, S I, 917<sup>32</sup>  
 - " al-munabb<sup>7</sup> ilh G II, 367, 702, S I,  
 791  
 -muzah wal-ibtihāḡ G II, 367, S I, 251  
 nuzhat al-abdān S II, 667  
 " al-abḡār G II, 26, S II, 485  
 " " wafukāḡat al-aḡyār ilh  
 S II, 557  
 " " waḡḡhainat al-aḡbūr G II,  
 361, S II, 412  
 " " fi manāḡib al-ʿimma al-  
 arḡaʿa al-aḡyār S II, 39  
 " " raḡāʿiq al-aʿār G II,  
 282, S II, 391  
 " al-adib G I, 114  
 " al-aḡḡān G II, 364, S II, 492  
 " al-afkār fi maʿrifat aḡwāl al-aʿār  
 S II, 1025

- nuzhat al-afkār warauḡat al-aḡfār S II,  
 250  
 " al-aḡbāb ilh G II, 125, S N II, 254  
 " al-aḡdāḡ G I, 344  
 " al-aḡbūr S II, 57  
 " al-aḡyār G II, 302  
 " al-ʿain ilh G II, 359, S II, 487  
 " al-albāb S I, 537, 968 zu 585  
 " " fi aḡbār dawī ʿl-albāb  
 G II, 56  
 " " ʿl-aḡāb G II, 68, S  
 II, 73  
 " " wabuḡyat al-aḡbāb G II, 303  
 " " al-ḡāmi<sup>8</sup> lifunūn al-ādāb  
 S I, 597  
 " " " at-tawāriḡ wal-  
 albāb G I, 344, S I, 585  
 " " fīmā lā yuḡad fi kitāb G I,  
 495, S I, 904  
 " " warauḡat al-ādāb S II, 12  
 " " fi iorḡ ʿUmdat at-tullāb  
 S II, 964  
 " " " taʿrif al-ḡisāb S N II,  
 155  
 " al-alibbā<sup>9</sup> G II, 72, S I, 818<sup>35h</sup>  
 " " fi ṭabaḡāt al-udabā<sup>10</sup> G I,  
 282, S I, 157, 495  
 " al-ʿālim G II, 165  
 " al-amḡār G I, 477  
 " al-anām fi maḡāsin al-Ṣaʿm G II,  
 32, S II, 163  
 " " bitaʿriḡ al-ḡulafā<sup>11</sup> ilh S II,  
 412  
 " " fi " al-islām G II, 50,  
 S II, 49  
 " al-anfus G I, 280  
 " al-anḡār fi ʿaḡāʿib at-tawāriḡ wal-  
 aḡbūr S II, 877  
 " " " Rauḡat al-aḡḡār S II,  
 708  
 " al-aḡiṣṣ ilh S II, 1040<sup>33</sup>  
 " al-arwāḡ fi baʿḡ auḡāf al-ḡanna ilh  
 G II, 309, S II, 423  
 " " " mā yataʿallaḡ bin-nikāḡ  
 S II, 740



## nuzhat al-asāfin fi man waliya Miṣr min

- al-salāfin* S II, 52  
 " *al-asrār* G II, 333, S II, 461  
 " *al-ʿāfiq* G I, 263  
 " " *al-walḥūn* S III, 176  
 " *al-aḥḥāb* ilḥ G I, 488, S I, 892  
 " *al-aṭibbāʾ* G II, 306, 703  
 " *al-aʿyun* S I, 918<sup>34d</sup>  
 " " *al-ʿaḍb* ilḥ S II, 431<sup>32</sup> (s.l.)  
 " *al-barara* ilḥ S II, 135  
 " *al-baqʿir* G II, 263, S II, 546  
 " " *wal-aḥṣār* G II, 373  
 " *ḡawī* 'l-alḥāb ilḥ S II, 709  
 " *ḡawī* 'l-ʿuḡūl G II, 62  
 " *al-fikar* fī tarāḡim aʿyān al-qarn  
*at-tānī* ilḥ S II, 405, 813  
 " *al-fikr* fī manāḡib a. M. al-Ḡazr  
 S N II, 796  
 " " " *ṣabḥat ad-ḡikr* S II, 858  
 " *al-ḡalīs* wamunyat al-adīb al-anīs  
 S II, 512, 539, 905  
 " *al-ḡullār* ilḥ S I, 117  
 " *al-ḡumūn* G II, 444  
 " *al-ḥādī* ilḥ G II, 457, S II, 681  
 " *al-ḥadāʾiq* S II, 295  
 " *al-ḥisāb* S II, 230  
 " *al-ḥuṣṣāb* ilḥ S II, 154  
 " *al-ḥāfir* S II, 542<sup>98</sup>  
 " " *al-ʿāfir* S I, 689  
 " " *wabahḡat an-nūḡir* G II,  
 290  
 " " *al-fātir* G II, 398<sup>98</sup>, 702  
 " " (an-nūḡir) wānuzhat al-  
*ḡāfir* ilḥ S I, 628, s. N.  
 " " fī qaṣīd al-amīr ʿAq. S II,  
 887  
 " " *wasurūr an-nūḡir* G I, 119  
 " " fī ṣṣr ṣaiyidī ʿAq. S I,  
 779  
 " " *tarḡamat al-ṣaiḥ* ʿAq. S  
 I, 777  
 " *al-ḥawāfir* S II, 74, 768, 771  
 " " *wabahḡat al-maṣāmiʿ wal-*  
*manāḡir* S II,  
 857<sup>118</sup>

## nuzhat al-ḥawāfir wabahḡat al-maṣāmiʿ wan-

- nawāḡir* S II, 309, 863  
 " " *wan-nufūs* ilḥ S II, 617  
 " *al-ḥilāʾi* G II, 53  
 " *al-ḥwān* G II, 114  
 " " *al-mutaḡabbīn billāḥ* S II,  
 1012  
 " " fī 'l-qahwa wad-duḡūn S  
 II, 912  
 " *al-insān* ilḥ S II, 40  
 " *al-istīnāʿ* S II, 1038<sup>96</sup>  
 " *al-Itṭaʿalariya* ilḥ S II, 850  
 " *al-maḡālīs* wamuntaḡab an-nafāʾis  
 G II, 178, S II, 230  
 " " fī tuḡfat al-muḡālīs S  
 II, 907  
 " *al-mālīk* wal-mamlūk ilḥ G II, 35,  
 S II, 34  
 " *al-malik* biwāḡf al-kalb wal-mukal-  
*labīn* S N II, 910  
 " *al-mubḡiḡa* G II, 364, S II, 491  
 " *al-muʿrib* ilḥ G II, 115, S II,  
 141  
 " *al-mustamṭīʿin* ilḥ S I, 629  
 " *al-muṣṭāḡ fī ḡikr al-amīr wal-aḡṭār*  
 S I, 877  
 " " fī 'ḡtirāḡ al-ʿāfāḡ S I,  
 877  
 " " *riyāḡ al-ʿuṣṣāḡ* S II,  
 570  
 " " *taʿrīḡ* Yaḡūd al-ʿIrāḡ  
 S III, 496  
 " *al-muṣṭāḡ fī ʿulamāʾ al-ʿIrāḡ* G I,  
 477, S N I, 676  
 " *al-mutaʿammil* G II, 154, S II,  
 192<sup>211</sup>  
 " *al-mutaʿannis* G I, 293, S I, 512  
 " *an-nādī* ilḥ S II, 683  
 " *an-nādīm* S II, 197<sup>200</sup>  
 " " fī ṭiḡār aḡ-ḡurṭa S II,  
 193<sup>243k</sup>  
 " *an-naḡḡūra* bil-ḡawāḡib uṣ-ṣaiyāra  
 S II, 158  
 " *t an-nafṣ* G II, 359  
 " *t an-nawāḡir* S I, 568, II, 426

nuzhat an-nawāzīr fī raḥḍ al-manā'ir S II, 40  
 " " waṭirāz ad-dafā'ir S II, 22  
 " an-naḥar ilḥ G II, 129, S I, 465, 611, II, 160 (s. l.)  
 " fī kalīf ḥaqīqat al-inḥā' wal-ḥabar S II, 918  
 " an-nāzīr S I, 932, 541, II, 485, 544  
 " wabāḥḡat al-ḥūṭir G II, 302, S II, 413  
 " fī faḍā'il ṭaiyidnā 'Aq. S I, 778  
 " ma'rifat mā bain al-aḡāt min ad-dawā'ir S II, 1018, 112  
 " muḥṭaḡar ziḡ b. al-Ṣāṭir G II, 126  
 " watanbīḥ al-ḥūṭir S II, 1012, 1152  
 " fī waḍ' ḥuṭūt faḍl ad-dā'ir G II, 122  
 " an-nāzīrīn G II, 369, 118, S II, 496  
 " fī 'l-aḡbār ilḥ S II, 997  
 " wamaṭā'ilik as-sālikīn S II, 1035, 114  
 " fī tafsīr ilḥ S II, 989  
 " taṣliyat aṭ-ṭabirīn S II, 135  
 " an-nuḥūs S N II, 476  
 " wal-abbān ilḥ G II, 18, S II, 41  
 " fī bayān ḥukm at-ta'āmul bil-fulūs S II, 155  
 " wamuḡḡīk al-'abūs S II, 11  
 " wamuzīl al-'ukūs S II, 1039, 20  
 " wasīnat aṭ-ṭurūs S II, 768  
 " an-nuḡḡār fī 'ilm al-ḡubār G II, 93, S II, 154  
 " ḡuḡāt al-amṡār S II, 109  
 " al-ḡuṭūb fī ḡarīb al-Qor'ān S I, 183  
 " wan-nawāzīr ilḥ S II, 913  
 " al-ḡuṭūb S II, 111

-nuzha fī raḥḍat ar-rūḥ wan-naḥs G II, 115, S II, 141  
 " t ar-ra'y G II, 42  
 " as-sālikīn G I, 422  
 " as-sāmī' G II, 127  
 " as-sāmīr G II, 108  
 " as-saniya fī aḡbār al-ḡulafā' ilḥ S II, 39  
 " mā yuṭlab min aḡbār al-mulūk ilḥ S II, 224  
 " al-ṣaḡiya fī 'r-riḡla as-Salīmīya S II, 757  
 " aṭ-ṭamīna fī aḡbār al-Madīna G I, 360, S I, 613  
 " aṭ-ṭālīb S II, 1042, 35  
 " aṭ-ṭālībīn ilḥ S I, 468  
 " aṭ-ṭarf fī ḡukm al-ḡārr ilḥ S II, 548, 918  
 " 'ilm aṭ-ṭarf G II, 697  
 " zu I, 289, S I, 507  
 " aṭ-ṭullāb fī 'ilm al-aṭṭurāb SN II, 1019  
 " 'l-kalīf 'an Qawā'id al-irāb S II, 19  
 " mā yata'allag bil-bas-mala min fann al-irāb S N II, 423  
 " al-udabā' S II, 508  
 " wasaṭwat al-ḡurabā' S II, 414  
 " al-urabā' S II, 415  
 " al-uḡn wal-baṭra ilḥ S II, 57  
 " al-umam ilḥ G II, 295, S II, 406  
 " al-'umr ilḥ G II, 158, S II, 198, 300  
 " al-'uḡūl ilḥ S N II, 393  
 " al-'uyūn fī arba'at funūn G II, 184, S II, 162, 1044, 111  
 " an-nawāzīr ilḥ S II, 228  
 " fī ta'rīḡ ṭawā'if al-ḡurūn S II, 236  
 " al-wūḡīd G II, 347, S II, 474, 483  
 " az-ṣaḡiya G II, 306, S II, 417  
 " az-zamān fī ḡawā'id 'Arabīstān S II, 771



*muzhat az-zamān fi ḥawādīṭ Ḡabal Lubnān*,  
S II, 409

" " " " *Lubnān* S II  
770

" *az-zurafā' ilḥ* S II, 236

*nuzl al-abrūr ilḥ* G II, 504, S II, 861

" *az-zū'irān* G I, 344

*-nuzū' ila 'l-anṣān* S I, 565

*nuzūl al-ḡaiṭ* G I, 248, II, 26, S II, 21

" *ar-raḥma ilḥ* G II, 149, S II, 186, 104

'Omar b. al-Ḥoffāb S III, 390

" *wa No'mān* S III, 362

'Otbiya G I, 177, S I, 301

*Otuz a'rāḍ* S II, 870

*Partawī islām* S III, 305

*Pendī ahlī dūnīl wakhūl* S II, 597, 42

*Pertawnūme* S I, 783, 27

*Prākia au Muḥkilat al-ḥukm* S III, 250

*Qāb qausain ilḥ* S II, 284

*-qabā'il* S I, 165

" *wal-aiyām* G I, 106

*qabas al-anzūb* S II, 69

" *an-naiyirain* S II, 180, 69

*-qabasūt* S II, 580

*qabḍ ar-rīḥ* S III, 160

*qabḥ al-anwār wabahḡat al-asrūr* G I, 446

" *wahḡamī' al-asrūr* G II, 252,

S II, 358, 1042, 34

" *fi 'r-radd 'ala 'n-Naṣārā*

*wal-kuffār* G II, 332

" *al-ḥawī ligurar aḡ-Ḍau' al-lāmī' G II,*

34, 304, S II, 32

" *al-iqtidā' ilḥ* G I, 497, S I, 910, II, 1010

" *al-muḡtaḡī* G II, 139

*qabūl al-aḡbār ilḥ* G I, 363, S I, 619

" *al-bulrā* S II, 249

*-Qābūs* G II, 183

*qādat al-fīkr* S III, 287

*qadh az-zand fī radd qatūlat ahl Sirhind*

S II, 530, s. N.

*-qadīm wal-ḥadīṭ* S III, 433

*-Qādūrī fi 't-ta'bīr* G I, 244, S I, 433

*-qadr al-masnūn min al-ṣ'ṭikāf* G II, 437

*-qaḡā' S II, 978*

" *al-arab fī taḡḡiq ma'ā'ulat an-nasab*

S II, 860

" *al-ḥawā'iq* S I, 247

" *wal-qadar* G I, 456, 443, II, 205, 450, 23

" *wa'uṣūl al-ṣ'ṭaqā'id al-islā-*

*miya* S III, 313

" *wal-ṣ'ṭahādāt* S II, 832, 835

" *al-waṣar* S I, 611, II, 437

*-qaḡāyā fi 'l-manṭiq* S I, 822, 109, 111

" *wat-taḡārib* S I, 221

" *'t-ta'rīḥ al-kubrā* S III, 212

*-qaḡib al-maslūl ilḥ* S II, 936

*qaḡiyat al-fallāḥ* S III, 263

" *al-Miṣriya* S III, 202

*-qafaz al-mahḡūr* S III, 390

*qafw al-aḡar fī qafw 'ilm al-aḡar* S II,

398, 496 (s. I.)

*qahr al-milla* G II, 313

" *al-wuḡūḥ al-ṣ'ṭabisa ilḥ* S II, 406

*qakwat al-intā' G II, 16, S II, 9*

" *al-mudāra fī taqīm al-istfāra* S

II, 395

*-Qahṣāniya wal-ṣ'ṭAdnāniya* S I, 245, 27

*qaid al-awūbid* G I, 128

" *min al-fawā'id wal-ṣ'ṭawā'id*

*ilḥ* S II, 516

" *limā fiki min ta'liṣ aṣ-ṣ'a-*

*wārid* S I, 762

" *aṣ-ṣ'ṭarā'id wanaḡm al-farā'id al-Wah-*

*bāniya* G II, 79, S II, 88

" *aṣ-ṣ'ṭawārid min aḡbār Yanūd* S II, 495

" *ṣ'ṭaid al-ḡāfir* S I, 919, 140

*-qā'idā fī 'adad raka'āt aṣ-ṣ'ṭalawāt wa'an-*

*qāthā G II, 105, S II, 124, 90*

" *af'al al-ḡaḡḡ* S II, 125, 130

" *ḡallā fi 'l-ṣ'ṭibāda* S II, 125, 122

" *'t-tawāzil wal-wāzila* S II,

124, 94

" *ḡūmīa fi 't-tauḡid* S II, 122, 63

" *fi 'l-ḡaḡiqa ilḥ* S II, 123, 80

" *t al-islām* S II, 122, 62

" *fi 'l-izm wal-muṣammā* S II, 122, 61

" *maḡḡab at-tamḡid* S I, 802, 212

- qā'ida fī 'l-maḥabbā S II, 122<sup>145</sup>  
 " al-Marrūkūliya G II, 104, S II, 121<sup>31</sup>  
 " muḥtaṣara min k. ar-Rūḥ S II, 127<sup>23</sup>  
 " nāḥ'a fī ḡifāt al-kalām S II, 122<sup>602</sup>  
 " fī 'l-Qer'ān S II, 123<sup>70</sup>  
 " 'r-radd 'ala 'l-Gazzālī ilḥ S II, 125<sup>143</sup>  
 " 't-ṣabr S II, 125<sup>145</sup>  
 " 't-tauḥīd ilḥ S II, 122<sup>64</sup>  
 " 'l-wasīla G II, 104<sup>112</sup>  
 " al-wāṣiṭa S II, 121<sup>125</sup>  
 " yu'rāfu minḥā ma'rifat al-ḥawādiṭ ilḥ S II, 420  
 " fī ziyārat bait al-Maqdis S N II, 124  
 -qā'idāni S III, 379  
 -qā'if G II, 695  
 -qā'immaḡām Naṣīb Bī S III, 228  
 Qaiṣar waK'leopatra S III, 479  
 -Qala'i S I, 429<sup>66</sup>  
 qalā'id al-adab ilḥ S I, 512  
 " al-Burḡantiya S II, 977<sup>64</sup>  
 " ad-durr S II, 74<sup>137</sup>  
 " " fī āyāt al-aḥkām bil-aḡar S II, 843  
 " " manāsik man ḥaḡḡa wa'tamar S II, 801  
 " ad-durr G II, 317  
 " ad-durriya S I, 761  
 " aḡ-ḡaḥab ilḥ S III, 308  
 " al-farā'id fī 'l-ḡiḡ S II, 475<sup>188</sup>  
 " " walawārid al-farā'id G II, 152, S II, 188<sup>160</sup>  
 " al-fawā'id walawārid al-farā'id S II, 188<sup>160</sup>  
 " al-ḡawāḡir fī tarḡamat 'Aḡ. G II, 335, 702, S I, 777, II, 463  
 " al-ḡumān fī muṣṭalaḡ mukūtabat ahl az-zamān G II, 134  
 " " fī 't-ta'rīf biḡabā'il 'Arab az-zamān G II, 134, S II, 165  
 " al-ḡikma S III, 85  
 " al-'iḡyān fī ādāb al-iḡwān G I, 273, 339, S I, 599

- qalā'id al-'iḡyān fī ba'ḡ faḡā'il lahr Raḡab waṢa'bān G II, 115  
 " " " faḡā'il āl 'Oṭmān G II, 369, S II 497  
 " " " maḡāḡir dawlat āl 'Oṭmān S II, 497, 939  
 " " wamaḡāḡsin al-a'yān S I, 579  
 " " fī muraḡāt al-faḡr wan-niṣyān G II, 98, S II, 117  
 " al-maḡāḡir ilḥ S II, 732  
 " al-marḡān fī 'aḡā'id al-'imān G II, 369, S II, 476<sup>121</sup>  
 " " " 'n-naḡā'iḡ ilḥ S N II, 497  
 " al-muntaṣa'a G II, 187  
 " an-nuḡūr wabaḡḡat an-nūḡid wal-baḡr G II, 374, S II, 501  
 " " min ḡawāḡir al-buḡūr G II, 18, S II, 12  
 " " fī larḡ Manḡūmat al-buḡūr S II, 446  
 " " " ḡadr abyāt al-Ṣuḡūr G I, 505, S I, 908  
 " fī taḡḡilḡ al-'aḡā'id G II, 187, S II, 245  
 " 'uḡūd ad-durr S I, 285  
 " " al-'iḡyān fī manāḡib an-No'mān S I, 921<sup>112</sup>  
 " az-zabarḡad ilḥ S II, 869<sup>28</sup>  
 qalaḡ al-muṣṭaḡ S I, 185  
 qal'at M. 'A. lā qal'at Nāḡūlyūn S III, 309  
 qalb 'arabī wa'aḡl ūrūbī S III, 393  
 " ḡazīrat al-'Arab S III, 498  
 " ḡāniya waḡiḡaḡ uḡrū S III, 224  
 " wal-ibḡāl G I, 117, S I, 180  
 " al-mar'a S III, 276  
 " Noḡd wal-ḡḡiḡāz S III, 253  
 " ar-raḡul S III, 259  
 qam<sup>c</sup> al-ḡirḡ G I, 415, S I, 737  
 " al-mu'ārid ilḥ G II, 156, S II, 195<sup>273</sup>  
 " an-nuḡūs min kalām a. 'Arūs S N II, 360  
 " " waruḡyat al-ma'yūs G II, 95, S II, 112



- qamī* al-ṣahwa ilḥ S II, 743  
 " al-wāḥin ilḥ S II, 429  
*qamar* al-aqmār 'alā Nūr al-anwār S II, 264, 14, 856  
 " al-mulriq ilḥ S II, 753  
 " aṭ-ṭalī' ilḥ S II, 906  
*Qanibiz* S III, 45  
*qāmī* al-bid'a S II, 856 (s. l.)  
 " aṭ-ṭiḡyān S II, 312, 814  
*qamī* aṭ-ṭūf ilḥ S III, 390  
*qāmū* al-adwīya S I, 891, II, 1032, 31  
 " al-āmma ilḥ S III, 377  
 " al-arwām ilḥ S II, 631  
 " al-āsiḡn ilḥ S II, 400  
 " al-aṭibbā' ilḥ G II, 364, S II, 492  
 " al-awāmm S III, 348  
 " al-ḡaḡrāfiya ilḥ S III, 282  
 " Inkliz 'Arabi S II, 768  
 " al-muḥit ilḥ G II, 183, S II, 234  
 " al-Jarfa G II, 409, S II, 568  
 " al-waḡiz ilḥ S II, 377  
*-qamū'a* fī al-rāṭ ar-sā'a G II, 35  
 " 'l-fīl al-mu'tall ilḥ S II, 926  
 " wat-ta'afuf G I, 517, S I, 249, (s. 947)  
*qanūtir* al-hairūt S II, 349  
*-qand* fī ma'rifat 'ulamā' Samarqand SI, 762  
*qānī* ab-bid'a S II, 856 l. *qāmī*  
*qanṣarat* al-uṣūl (al-wuṣūl) ila 'l-umniya ilḥ S I, 699, II, 247  
*-qānūn* G I, 473  
 " al-adab S I, 893  
 " al-ādī wal-inṣāf ilḥ S II, 740  
 " al-ʿAḡudī fī 't-ṭibb S I, 423  
 " 'alā aḥkām al-ilm ilḥ G II, 456, S II, 676  
 " al-balāḡa ilḥ S I, 492, II, 923  
 " diwān ar-rasū'il S I, 490  
 " fī 'd-dunyā G II, 299  
 " ḥifaṭ al-ṣams ilḥ G II, 703, S I, 822, 77a  
 " al-ḡināyāt S II, 740  
 " ḡuz' al-ta'rif liUḡlidi S N I, 400  
 " al-hikma wad-dustūr G I, 342  
 " al-ḥisāb G II, 266  
*-qānūn* al-kullī fī 't-ta'wil G I, 422  
 " al-Mas'ūdī G I, 476  
 " al-maḡdū'at waḡ-ḡu'afā' S II, 602  
 " aṭ-ṭaḡir S I, 827, 11  
 " litarḥil al-ṣams wal-qamar G II, 255, S II, 364  
 " al-ta'wil fī 't-taṣīr G I, 413, S I, 732  
 " fī 't-ṭibb G I, 457, S I, 823, 32  
 " al-ulamā' ilḥ S II, 646  
 " al-wazir ilḥ G II, 700, S I, 668  
*-qānūnīa* fī 't-ṭibb G I, 457, II, 213, S I, 826, 32b, 865  
*qar'* al-asmā' ilḥ S N II, 152  
*qara* ḥāliya S I, 846  
*qarūbāḡin* 'Alawī S II, 626  
 " kabīr S II, 637  
 " al-Ṣaḡarī S I, 888  
 " 'alā tartīb al-ʿilal G I, 491, S I, 895  
*qarā'in* al-qayr ilḥ S II, 369  
*-Qarāmiṭa* fī 'l-Yaman S N II, 236  
*qarūr* al-waḡd ilḥ G II, 115, S II, 141  
*-qarasūn* G I, 218  
*-Qarawīyāt* S III, 449  
*qaribat* al-ahd S I, 626  
*-Qarmaḥladiya* S II, 384  
*-qarn* al-ṭāmin 'aṣar ilḥ S III, 306  
*-qasam* al-aṭnā ilḥ S II, 361, 10  
 " al-ilāhi ilḥ G I, 445, S I, 797, 53  
*qaṭab* ar-sabq ilḥ S II, 558  
*-qaṭā'id* al-Ḥiḡāziyāt ilḥ S I, 443  
 " al-ʿIbrīniyāt S I, 482  
 " min kalām al-Quṭb al-Ḡilānī S N I, 779  
 " al-kubrā fī 'l-farā'id S II, 209  
 " al-Miṣriya ilḥ S II, 471, 899  
 " al-mu'allara S N II, 899  
 " al-ʿOmari S II, 782  
 " al-Ortoḡiya G II, 166  
 " ar-taḡ G I, 261, S I, 457  
 " " al-ʿAlawīyāt S I, 497  
 " ar-Siḡā'i S II, 446  
 " aṭ-ṭarā'ifiya S II, 10  
 " al-Witriya S I, 443

- qaşat al-ḥaqq ilā* S II, 509, 558, 947<sup>1179</sup>  
 " *an-nahūr waṣamar al-lail* S I, 198  
*-qaşid wal-amam ilā* G II, 700, S I, 629  
 " *al-ḡalil min naẓm al-Ḥalil* S II, 200  
 " *ila 'llāh* S I, 355  
 " *al-muḡarrad ilā* G II, 118, S II, 145  
 " *as-sabīl ilā damm al-kalām wat-ta'wil*  
 S II, 861  
 " *bitauḥīd al-'alī al-wakīl* G II,  
 386, 392, S II, 535  
*-qaşid fī 'ilm al-tauḥīd* S II, 357  
*-qaşida al-'ainiyya* S I, 779, II, 77, 507  
 " *fī madḥ amīr al-mu'mi-*  
*nin* S II, 782  
 " *'l-munāḡāt* S I, 734  
 " *(rūḡiya)* S I, 818<sup>95</sup>  
 " *al-'Alawiyya* S III, 179  
 " *au ta'rīb Is'ri liqadr*  
*al-islām* S III, 179, 344  
 " *al-alfiyya al-muqāṣṣa* G I, 269, S I,  
 474  
 " *al-Andalusiyya* G I, 275  
 " *fī 'l-anḡām* G II, 169, S II, 218  
 " *t al-'arūs* G I, 61  
 " *t b. 'Arūs* S I, 350 (s. 954)  
 " *t asūfir al-awwalin* S II, 902, 903  
 " *al-'azkariyya* S II, 904  
 " *t al-azmā' al-ḥusnā* S I, 779  
 " *fī 'l-atmā' al-mu'annaḡa* S I, 527  
 " *al-bad'iyya* S I, 494  
 " *t al-Bādīrūt al-'ainiyya* S I, 800<sup>144b</sup>  
 " *t al-Baḡūri fī 'l-tauḥīd* S II, 741  
 " *al-Bahlūliyya* S I, 350  
 " *t al-barāḡiṭ* G II, 343  
 " *al-barīyya ilā* S N II, 867  
 " *al-Basīma* S I, 480  
 " *aṣ-ṣuḡrā* S II, 248  
 " *al-ba'ūdiyya* G I, 293  
 " *t b. hint Mailaḡ* S II, 148  
 " *t al-Burda* G I, 39, S I, 68  
 " *t ad-dalūla* S I, 441  
 " *ad-dāliyya* G II, 456, S I, 810<sup>98</sup>  
 " *al-Mūlikiyya fī 'l-qirā'āt*  
 G II, 461, S I, 526, 726  
 " *ad-dāmiḡa fī faḍl Qaḡān* S I, 409  
*-qaşida ad-Dimyāfiyya* S II, 361<sup>n</sup>, (s.N.) 481  
 " *ad-dahabiyya* G I, 520, S I, 443  
 " *al-Fādiliyya ad-dāliyya* S I, 123  
 " *al-farīda* S II, 551  
 " *wal-kalima al-fā'iqa al-*  
*faṣiḡa* S II, 543  
 " *al-Fazāriyya* S I, 148  
 " *fī 'l-fuḡahū* G I, 190, S I, 330  
 " *t ḡanāḡ aṭ-ṭair* S I, 800<sup>144c</sup>  
 " *t al-ḡauhar* S I, 785  
 " *al-ḡazariyya* S II, 275  
 " *al-ḡulḡulūliyya* S I, 75  
 " *al-ḡaiḡiyya* G I, 451, S I, 810  
 " *al-ḡainiyya* G I, 413  
 " *t al-ḡarīb* S II, 919  
 " *al-ḡauṣiyya* S I, 779  
 " *al-ḡazaliyya fī alqūb al-ḡadīṭ* G I,  
 372, S I, 635  
 " *'ilmīyya* S II, 566  
 " *t al-ḡazālī* S I, 756  
 " *t al-ḡurūr* G I, 524  
 " *t an-nūniyya* S I, 432  
 " *t al-Ḥādī ila 'l-ḡaqq* S II, 248  
 " *al-ḡadiyya* S II, 231  
 " *al-ḡamiyya* G I, 266, S I, 470  
 " *lil-Barafki* S II, 783  
 " *al-Ḥanafiyya* S I, 764  
 " *al-ḡasnā' al-Sāwiyya* S II, 258  
 " *al-Ḥātīmiyya* S II, 565  
 " *al-Ḥimyarīyya* G I, 301, S I, 528  
 " *al-ḡirḡāwiyya* G I, 302, S I, 530  
 " *al-Ḥulwāniyya* S II, 903  
 " *al-ḡusnā* G II, 239  
 " *t al-Ḥaṣṡiḡi fī madḥ an-nadī* S II,  
 396  
 " *al-ḡamriyya* G I, 267, S I, 472  
 " *al-Ḥāḡāniyya* S I, 728  
 " *t b. Ḥaṣīb Zamlakān* S II, 901  
 " *al-Ḥazraḡiyya* G I, 312, S I, 545  
 " *al-ibtihāḡiyya* G II, 350<sup>37</sup>  
 " *fī 'ilm al-ḡurūf an-naṡiyirūt* S I,  
 800<sup>144a</sup>  
 " *t al-iltizām* S II, 903  
 " *t Itaddī* S I, 752<sup>47a</sup>  
 " *al-lāmiyya* G I, 255, 268, S II, 29, 77



- qaşida al-lūmiya al-Belğrādiya S II, 530  
 " " fi madh saiyidnā Mūsā  
 b. Ġa'far S II, 782  
 " " 'n-naḥw G II, 259, S II,  
 371  
 " " al-Şagrāfiya S I, 473  
 " " fi 't-tauḥīd G I, 429,  
 S I, 764  
 " " fi luġat al-ğurabā' ilh S II, 200  
 " t Mā laqqatu 'l-'aīl S I, 785  
 " fimā yaḥdutu min al-umūr wal-  
 aḥwāl S I, 828<sup>105</sup>  
 " fi madh an-nabī S I, 443  
 " al-Makkiya S II, 231  
 " t al-malūḥim S I, 81  
 " fi manāqib al-ḥaḡḡ S I, 800<sup>1147</sup>  
 " 'l-manāzil S II, 248  
 " manzūma fi 'l-farq bain aṭ-ṭā'  
 waq-ḡād S II, 923  
 " al-Maqqariya S II, 408  
 " fi ma'rifat iuhūr ar-Rūm S II, 228  
 " t al-Mauḡili S II, 1022<sup>95</sup>  
 " al-Miğrādiya S II, 336  
 " mimliya fi 'l-ādāb al-iar'īya S N  
 II, 461  
 " " 'l-ğazal S II, 651  
 " al-mūmiya al-ḡamriya G I, 263,  
 S I, 464  
 " " fi makārim al-aḡlāq  
 S N I, 444  
 " mubādarat al-ğaiha S I, 779  
 " al-muḡaḡḡaba S I, 133  
 " al-Muḡariya G I, 267, S I, 472  
 " fi muḡaḡarat Qaḡḡān S II, 904  
 " al-muḡmala al-lūmiya S II, 900  
 " al-munbaḡiḡa G II, 351  
 " al-munfariḡa G I, 268, 478, S I,  
 473, II, 106  
 " " lil-Ğazzālī G I, 426,  
 S I, 756  
 " al-Murādiya S II, 332  
 " fi muḡṭalaḡ al-ḡadīt G II, 72  
 " al-muwallaḡa G I, 306, S I, 537  
 " al-muḡdawiḡa fi 'l-manṭiq S I,  
 820<sup>692</sup>

- qaşida an-naḡfiya G I, 455<sup>25</sup>  
 " t an-Naḡūr fi 'ilm al-ğirā'a S II,  
 142  
 " fi 'n-na't S II, 228  
 " fi naẓm r. al-Suyūḡi ilh S II, 477<sup>45</sup>  
 " an-No'mūniya S I, 287  
 " an-nūniya G I, 275, S I, 138, 429,  
 445, 484, 692, 728, II,  
 126<sup>3</sup>, 128<sup>347</sup>, 697  
 " " lis-Şiwāsi S N II, 469  
 " t Nuzhat an-nuẓẓār S II, 228  
 " al-Qarmaḡiadiya S II, 401  
 " al-Qirāfiya fi madh an-nabī S II, 5  
 " al-quḡdiya an-nūrāniya ilh S II, 568  
 " ar-rā'īya S I, 785, 828<sup>1100</sup>  
 " " al-kubrā S II, 764  
 " " aṭ-ṭuḡrā S II, 764  
 " ar-Ruḡāfiya S I, 123  
 " t Saif an-naḡr S II, 903  
 " as-sū'ira S II, 255  
 " t as-Sanbāwi S II, 499  
 " as-saniya G II, 165  
 " as-Sāḡniya S I, 151, 407, II, 200  
 " as-Suwaḡiḡīya S I, 459  
 " al-ḡāfiya S I, 144  
 " al-ḡāḡiḡi S I, 725  
 " t al-Şihāb aṭ-ṭaḡiḡ S I, 779  
 " aṭ-ṭuḡfiya S I, 772  
 " fi 't-taḡwīd G I, 190, S I, 330  
 " " al-Fātiḡa S II, 134  
 " tā'īya libn Ḥaḡiḡ S N II, 35  
 " at-tā'īya al-kubrā G I, 447, S I,  
 800<sup>1138</sup>  
 " " libn al-Muḡrī S II, 255  
 " at-tarḡfiya G I, 252, S I, 446  
 " fi ta'rīḡ al-Şabrūmallī S II, 443  
 " at-Tātārīya G I, 256, S I, 455  
 " at-Tāḡiriya S II, 274  
 " fi ṭulū' al-manāzil S I, 386  
 " t al-'uḡūd S I, 859  
 " al-waḡida S II, 284<sup>117</sup>  
 " fi waḡif al-ḡikma S I, 429  
 " t b. al-Waḡr S II, 243  
 " al-Witriya ilh G I, 250, S I, 444  
 " t Yaḡūlu 'l-'abd G I, 429, S I, 764

- qaṣida al-Yūnāniya fī ramy al-qawṣ S N II, 167
- " yu'rafu minhā ma'rifat al-ḥawādiṭ ilḥ S II, 487
- " az-Zainabiya G I, 44, S I, 74, 111
- " t az-zanḡabil al-qāṭi' ilḥ S II, 12
- qaṣm al-mubtadi'īn G II, 445, S II, 662
- qaṣr āl al-'Aṣm biDimaḡ S III, 386
- " al-maḥnī S II, 18, 742
- " al-maḥkūr S III, 246, 299
- qāṭil abawaiḥ S III, 231
- " aḡiḥ S III, 417
- qatl wal-qitāl G I, 186
- qatla 'l-Qor'ān G I, 350
- qaf' al-ḡidāl bitaḡḡiq ma'r'alat al-istibḍāl S II, 948<sub>7</sub> (s. I.) N II, 602
- " al-maḡrūṭ G I, 218
- " al-muḡādala G II, 155, 243<sub>a</sub>
- " an-niṣā' ilḥ S II, 526
- " al-usṭuwāna S I, 385
- qaṣā'if al-laṣā'if G II, 485
- qaṣarūt ad-dāliya S II, 698
- " min yarā' Baḡr al-'ulūm S N II, 800
- qaff al-anwār S II, 217
- " al-aḡḡar G II, 39, 298, S II, 36
- " fī ḡaṣā'iṣ al-ma'ādīn wal-aḡḡar S II, 713<sub>1</sub>
- " kaif al-aṣrār S II, 181, 210<sub>c</sub>
- " al-mawāḡib ar-rabbāniya ilḥ S II, 535
- " as-saniya ilḥ S II, 141
- qāṭamar fī bayān 'aḡā'id ahl al-aṣar S II, 861
- " muwāḡaḡāt saiyidnā 'Omar G II, 146, S II, 180, 116
- " raf'asūnīdal-muḡannafāt ilḥ S N II, 808
- " ḡimār al-kalām ilḥ S II, 378, 783
- " az-zukūr fī ta'rīḡ ad-duḡūr S II, 768
- qāṭi'at al-ḡiḡāḡ ilḥ S II, 575
- qaṣṣiterion S I, 886
- qaṣr andā' ad-diyam ilḥ S II, 740
- " al-ḡaiṭ S I, 440
- qaṣr al-ḡaiṭ fī larḡ maṣā'il a. 'l-Laiṭ S I, 348, II, 814
- " al-Miṭrī G II, 116, S II, 142
- " an-nadā ilḥ G II, 23, S II, 16
- " an-Nubūti G II, 11, S N II, 4
- " as-sail fī amr al-ḡail G II, 74, S II, 79
- " al-tall ilḥ S II, 421
- qaṣra min as-saḡāb ilḥ S II, 19, 559
- " t samā' al-wuḡūd ilḥ G II, 346, S II, 473, 116
- " min yarā' ilḥ S III, 96
- qaul al-abraq ilḥ S II, 1002, 100
- " al-abyan ilḥ S I, 784, II, 476, 118
- " ahl as-sunna G II, 320
- " al-'alī fī ḡirā'at al-imām al-Kiṣā'i S II, 989
- " anna fī 's-zamān al-mutanāḡi ilḥ S I, 960 zu 399
- " al-aslam 'ala 'l-aḡwāl al-arba'a ilḥ S II, 856
- " Baḡl at-taḡawwūrūt S II, 623
- " al-arnā G II, 331
- " al-aibak ilḥ G II, 148, S II, 185, 172
- " al-aḡḡar ilḥ S II, 446
- " al-aḡwāb ilḥ S II, 313
- " al-'aṭṭiq ilḥ S II, 660
- " al-'awāmm G II, 437
- " al-aḡḡar ilḥ S II, 647
- " al-badr fī 'ṣ-ṣalūt 'ala 'l-ḡaib al-ṣaṣfī G II, 35, S II, 32
- " uṣūl aḡūdīṭ an-nabī al-ṣaṣfī S II, 418
- " al-bāḡir ilḥ S N II, 185
- " fī bayān al-ḡaṣa' ilḥ S I, 857
- " mā waḡama fīḡi a. 'A. b. al-Haiṣam ilḥ S I, 857
- " 'l-biḡāl ilḥ S I, 244, 20
- " ad-dāll 'alā ḡayāt al-Ḥiḡr ilḥ G II, 314, S II, 432
- " al-faiṣal S II, 293
- " al-farid G II, 125
- " al-faṣṣil fī 'r-radd 'alā 'Abdalmasīḡ S I, 954 zu 345



- gaul al-fayih fi ta'yin ad-dalil G II, 145<sup>10</sup>
- " al-ğadd G II, 113
- " al-ğali fi faqā'il 'Alī G II, 149<sup>901</sup>
- " " hadiṭ al-wali G II, 149, S II, 185<sup>77</sup>
- " " tarğamat al-ṭaiḥ Tağladdin ilḥ S II, 119, 787
- " al-ğami' fi aḥkām aṭ-ṭalāt wat-tasābiḥ S II, 743
- " " bayān al-ḥim an-nāḥi' S II, 617
- " al-ğami' al-maṭin S II, 743
- " al-ğamil S N I, 523
- " " fi bayān sawā' as-sabīl S II, 1012
- " " uṣūl aṭ-ṭuruq al-arba' S II, 615
- " al-ğāsim ilḥ S II, 857<sup>8</sup>
- " ġumlat aṭṭab al-ḥadiṭ ilḥ G I, 521, S I, 345
- " al-ḥaqq fi maḍā'ih ḥair al-ḥalq S II, 764
- " " ta'riḥ aṣ-ṣarq S II, 727
- " al-ḥaqiq G II, 397
- " al-ḥasan fi ḥawāb al-gaul fi 'l-qaḍā' wal-fatwā G II, 427, S N II, 646
- " " min naẓm al-Ḥu. S II, 544
- " al-ibrīl ilḥ S II, 36
- " fi ṭfāḥ ḡalaṭ a. 'A. b. al-Ḥaiṭam ilḥ S I, 857
- " al-iğābi ilḥ S II, 745
- " al-kālif 'an aḥkām al-istināḥa bil-waḡā'if S II, 685
- " fi maḥādī' al-kull ilḥ S I, 370
- " al-mabṭūl G II, 288
- " al-maḡid fi ṣarḥ abyāt at-Taḥṭi S N I, 519
- " fi 'l-makān G I, 469
- " al-ma'nūs fi ṣifat al-Qāmūs S II, 235
- " " taḥrīr mā fi 'l-Qāmūs G II, 183, S II, 53 (str.), 234, 436
- " al-maḡbūl ilḥ S II, 115
- " al-ma'id ilḥ S II, 399

- gaul al-maṭin fi bayān umūr ad-dīn S II, 453
- " " " 'l-ḥukm biṭ-ṭahid wal-yamin S II, 963<sup>2</sup>
- " " taḥrīr at-takwīn ilḥ S II, 934
- " al-mubdī' S II, 155, 217
- " al-mubīn fi 'r-radd 'an Muḥyiddīn G II, 337<sup>10</sup>, 703, S I, 802, II, 465<sup>110</sup>
- " al-mubram ilḥ S II, 812
- " al-mufid fi adillat al-iḡtikād wat-taqlid S II, 819<sup>110</sup>
- " al-mufid fi bayān faḍl al-ḡum'a G II, 380
- " " " 'n-Nil az-za'id G II, 114, S II, 140
- " " ṣarḥ Durrat at-tauḥīd G II, 371, S II, 498
- " al-muḡdī G II, 103, 500, S II, 811
- " al-muḡid S I, 843<sup>21</sup>
- " al-muḡmil ilḥ G II, 158, S II, 197<sup>305</sup>
- " al-muḡarrar ilḥ G II, 146, S II, 180<sup>119</sup>
- " al-muḡiṭ ilḥ S II, 302, 856
- " al-muḡkam ilḥ G II, 359, S N II, 705
- " al-muḡtār fi ḍikr ar-riḡāl al-aḥyār G II, 340, S II, 470
- " " " ḥill aṭ-ṭanṭār G II, 309
- " " " 'r-radd 'ala 'l-ḡāḥil al-muḡtār S II, 475<sup>1104</sup>
- " " " ṣarḥ Ḡāyat al-iḡtiyār S I, 677
- " al-muḡtaṭar fi 'alāmāt al-Maḥādī al-muntaṭar G II, 388<sup>6</sup>, S II, 528<sup>6</sup>, 529<sup>65</sup>
- " al-mu'ib G II 87
- " al-mu'in S I, 842<sup>n</sup>
- " al-munabbī' G II, 35
- " al-munḡi G II, 486, S II, 517, 738
- " al-munif ilḥ S II, 445
- " al-munir G II, 354
- " al-muḡtaḍab ilḥ S II, 394
- " al-murtaḡā G II, 316
- " al-musaddad ilḥ S II, 75<sup>104</sup>
- " al-mustaṭraf ilḥ G II, 30, S II, 26

- qaul al-muifti G II, 488  
 - " al-muiriq ilh S II, 189,<sup>100g</sup>  
 - " al-muṣṭān G II, 326, S II, 453  
 - " al-muṭtabar fi bayān ḡumlat al-ḥamd ilh S II, 704  
 - " " " an-naṣar G II, 346,<sup>30</sup>  
 - " " alā muqaddamat al-muḥ-taṣar G II, 316  
 - " al-mutawāṣi' S II, 481  
 - " al-muwaffi fi taḥqīq ai-zukr al-urfi S N II, 144  
 - " an-nafis fi f-rāb ḡumla ilh G II, 323, S II, 446  
 - " " " taḥṣiṣ l-biṣ S N I, 809,<sup>3</sup>  
 - " an-naqi ilh G II, 311,<sup>90</sup> S II, 426  
 - " an-naṣiḥ ilh S II, 189,<sup>100xx</sup>  
 - " fi 'n-numūdārāt G I, 222, S I, 395  
 - " 'r-radd 'ala 'l-muṭṭari S II, 426,<sup>10</sup>  
 - " 's-sabab allaḡi ḡu'ilat laḡū miyūh al-biḡār mālīḡa S I, 386  
 - " as-sadiḡ al-aṣraf ilh G II, 54  
 - " " fi ba'ḡ masā'il al-iḡtiḡād wat-taqlid G II, 387, S II, 524, 948,<sup>3</sup>  
 - " " " ḡarḡ ad-daula al-'Oṡmā-niḡa ma'a 'l-Yūnūn S III, 308  
 - " " " ḡalaḡ al-wa'id G II, 395,<sup>30</sup> S II, 540  
 - " " " 'l-iḡtiḡād wat-taqlid G II, 481, S II, 732  
 - " " " ḡḡiyār al-imā' wal-'abid G II, 82, S II, 93, 169  
 - " " ai-jāfi S II, 22  
 - " " fi 'ttiḡūl al-asānīd S N II, 392  
 - " " " wuḡūl ṡawāb fi'l al-ḡairūt G II, 331, S II, 458  
 - " fi 'l-ṡaiḡ al-akḡar G II, 345  
 - " 'l-ṡakl al-ḡaḡḡā ilh S I, 385  
 - " 'l-ṡarū' al-yaḡīn G I, 211  
 - " aḡ-ṡaḡiḡ fi mi'rāḡ ar-rafi' ila 'r-raḡi' S II, 640  
 - " " " al-yīn aḡ-ḡaḡiḡ S II, 103

- qaul aḡ-ṡū'ib ilh S II, 972  
 - " at-tamām fi ādāb duḡūl al-ḡammām G II, 94, S II, 111  
 - " " bi'aḡḡām al-ma'mūm wal-iwām G II, 94, S II, 110  
 - " " 'inda ḡiḡr wilāḡitihī 'am. G II, 432  
 - " at-tamm fi bayān aṡwār ṡaiyidnā Ādam G II, 318, S II, 438  
 - " " " 'r-ramy bi-siḡām G II, 35  
 - " at-tamīn ilh S II 418  
 - " al-waḡiṡ S II, 138, N II, 555  
 - " al-waṡi' bain al-iḡrāḡ wat-taḡriḡ S II, 658,<sup>125</sup>  
 - " " larḡ al-Aḡwāl al-arḡa' S II, 623  
 qaul Qusaḡ G II, 231  
 -qausain S N I, 844  
 -qawūdiḡ al-ḡadaliḡa G I, 467  
 -qawūfi G I, 309, II, 26  
 - " fi 'ilm al-'arūḡ S II, 915  
 -qawā'id G II, 700, S I, 633  
 " al-adilla ilh S II, 974,<sup>22</sup>  
 " al-aḡḡām fi ma'rīḡat al-ḡalūl wal-ḡarām G II, 164, S II, 207  
 " " " maḡāliḡ al-anām S I, 767  
 " al-'Alā'i S II, 108  
 " al-amān ilh S II, 987  
 " al-'aḡā'id G I, 509, S I, 746,<sup>3</sup> 927,<sup>3</sup>  
 " " al Muḡammad S II, 241  
 - " al-'alura S I, 746,<sup>3</sup>  
 " al-baḡḡ G II, 216  
 " al-Ba'li S I, 687  
 - " al-Boḡrawiḡa fi 'n-naḡw S II, 925  
 " daḡiḡa S I, 746,<sup>3</sup>  
 " ad-dīn ilh S II, 107  
 - " aḡ-ḡawūḡiḡ G I, 396  
 - " w " fi 'l-fiḡḡ S II, 108  
 - " fi 'l-fiḡḡ S II, 130  
 - " al-fiḡḡiḡa S II, 129, 839  
 - " fi 'l-furū' S II, 108



- qawā'id al-ğaliya G II, 426
- " al-ğamz ilh S II, 1039<sup>19</sup>
- " al-ilāhiya S I, 713
- " ilm al-kalām S I, 713, 746<sup>13</sup>
- " al-islām S I, 767, II, 349
- " wal-illārūt ilh S II, 980
- " al-kāfiya G II, 338<sup>33</sup>
- " al-kubrā S I, 767
- " " fi 'l-farā'id G II, 161
- " al-mar'iya ilh S II, 869
- " fi 'l-maḥāliḥ wal-mafā'id S I, 767
- " al-muğarrara G II, 327, S II, 454
- " al-muqni'a G II, 359
- " fi 'n-naḥw S I, 499
- " " naḥm al-'ağā'id S II, 93
- " " raḥm al-Qor'ān S II, 980
- " ar-ranīya S I, 841, n. 2
- " " fi asrār al-'Arabiya G I, 385
- " " " qirā'at Ḥafṣ ilh S II, 455
- " al-šar'iya G II, 297
- " fi 'stihrāğ al-kusūr S II, 1018<sup>18</sup>
- " al-šamīya S II, 292
- " al-šarī'a G I, 430
- " al-šarīfiya S II, 831
- " al-šīr G I, 118
- " at-ṭūfiya G II, 167, S II, 150
- " at-ṭuğrā G II, 24, S N II, 19
- " at-tağwīd G II, 203, S II, 279
- " at-taṭawwuf S II, 361
- " at-ṭarīqa G II, 253
- " al-uḡūl S II, 973
- " " al-fiğh S II, 128
- " al-waḥfiya ilh S II, 726
- " al-wūqiya G II, 78
- qawānin al-aḥkām al-šar'iya ilh S II, 377
- " allatī ya'stamīluha 'l-munağğim G I, 219
- " ad-dawānin G I, 335, S I, 573
- " al-fiğhiya ilh S II, 377
- " al-fuṭūl ilh S II, 842<sup>10</sup>
- " ḥikam al-ūrūq ilh G II, 123 (253), S II, 152
- " al-muḥkama S II, 450, 825

- qawānin an-naḥwiya S I, 547
- " ar-salāfin ilh S II, 1014<sup>17</sup>
- " at-ṭarf S II, 918
- " at-ṭabī'ya ilh S I, 421
- " at-ṭibb S I, 932<sup>158b</sup>
- " al-uḡūl S II, 581
- " al-wizāra G I, 386
- qawāyim al-ḥālīma ilh S II, 516
- qawāṭi' al-burḥān ilh S II, 429
- qawī kal-maut S III, 232
- qiblat al-'arīfin ilh S II, 591
- " al-arwāḥ G II, 115, S II, 141
- " ḥudūd al-lawāmi' G II, 232
- qidḥ al-mu'allā G I, 337
- qihāb wal-kilāb wal-lāṭa S I, 245<sup>147</sup>
- qilādāt ad-durr al-manīūr ilh G I, 452, S I, 811
- " " al-manūr ilh S I, 913
- " ad-ḡaḥab fī Franṣā wal-'Arab S III, 347
- " al-ḡauḥar ilh G II, 506, S II, 869
- " al-ḡauḥariya G II, 180
- " al-'iqyān ilh S II, 186<sup>100a</sup>
- " an-naḥr ilh S II, 240
- " at-taḡlīlāt G II, 247
- qimaṭrat ṭawāmīr S II, 769
- qinā' al-agyiya S II, 950<sup>24</sup>
- qira 'q-ḡaif G I, 154, S I, 247
- " liḡāpid umm al-qurā S I, 615
- qirā'at a. 'Amr S I, 729, II, 979
- " āyat al-kursī G II, 437
- " Ḥafṣ G II, 327
- " ḥaif al-imām S I, 619, II, 955<sup>175</sup>
- " ḥ. Kaṭir S II, 982<sup>140</sup>
- " al-muṭallī G I, 373
- qirā'at S I, 190, N I, 218
- " al-kabīr S I, 167
- " ar-saḍ S I, 176, 192, 329, N I, 722
- " al-tūḡḡa G I, 189, S I, 329, N II, 277
- " at-ṭalāt G I, 408
- qirān al-Qor'ān bil-bayān S II, 583
- " al-šīr al-aḥḥar S II, 784

- qirānūt fī 'l-burūḡ al-iḡnai 'alar S I, 395 (s. 960)
- " wal-ittiqālūt fī 'l-burūḡ al-iḡnai 'alar S N I, 396
- " al-kawūkib G I, 222
- qizmat al-ḥaff alladī 'ita'malahū Arīmedes G I, 469
- " al-miqdārāin G I, 469
- " az-zāwiya G I, 298/9
- qisṭ al-laḥib ilḥ S II, 598
- qisṭar al-amal S I, 248
- qisṭ al-anbiyā' G I, 350, S I, 592, II, 580, N I, 101
- " al-otfāl S III, 233
- " al-bardī S III, 231
- " al-ḥaqq G II, 399
- " al-ḥayāh S III, 233
- " tamṣūliya ilḥ S III, 287
- " al-'ulamā' S II, 828
- qiṣṣat S III, 232
- " al-'adil S II, 229
- qiṣṣat al-'Abbās b. Ḥamza ilḥ S I, 353
- " 'Alī b. 'Alīm G II, 493
- " al-amīr Hamza al-Baklawān S II, 65
- " Nimr b. 'Adwān S III, 378
- " Badr an-Na'am S III, 227
- " al-Bahnasā ilḥ S II, 911
- " Bahrūm Šāh Ardašīr S III, 381
- " Banī Hilāl S N II, 64
- " al-Bāristiya al-ḥaznā' S II, 759
- " al-Barzaḡa ilḥ S II, 65
- " Dik al-Ḡinn al-Ḥimṣī S N III, 445
- " Fairūn Šāh S III, 381
- " Fāris al-'Uqaili ilḥ S II, 64
- " Ḡābir G II, 493
- " Hārūt waMārūt S II, 542, 104, 651
- " al-isrā' wal-mīrāḡ S I, 331
- " al-kunt S III, 381
- " Maḡnūn waLailā S I, 133
- " al-Miqdād b. al-Aswad ilḥ G II, 484, S II, 736
- " al-mīrāḡ G II, 384, S II, 517, 812
- " an-nabi S II, 467
- " aṣ-ṣuḡrā S II, 467
- " Mu'ad b. Ḡabal S II, 65 (s. I.)

- qiṣṣat al-muqaddam 'A. az-Zibāq S I, 616
- " 'ala 'r-rūḥ al-aṣfar G II, 393
- " Robinson Crusoe S II, 768
- " as-saiyida Ḥadiḡa bint Ḥuwaitid S I, 616
- " Salāmān waAbsāl S I, 368 (s. 956), 817, 272
- " šahr Iyār S II, 768
- " Šāliḡ b. 'Abdalquddūs ilḥ S I, 111
- " at-Tawaddud al-ḡuriya S N II, 63
- " at-ṭalḡ G II, 493
- " wafāt an-nabi G I, 431
- " Yosefine S III, 228
- " Yūsuf S I, 919, 81
- " " ma'a iḡwatih S II, 57
- " az-Zibāq S II, 65
- " az-Zibriḡān b. Badr S I, 616
- " az-Zir S II, 65
- " " Sālim a. Lailā al-Muhalhil S II, 65
- qiṣṭar as-sarī lil-'ilm al-badī S II, 728
- qiṣṭara S III, 363
- Qiwāmī fī 'l-ḥisāb S I, 865
- qiyām li'ahl al-takrīm wal-iḡtirām G I, 397, S I, 685
- " al-arḡ G I, 457, 73
- " al-lail ilḥ S I, 947 zu 258, II, 38
- qiyās G I, 211, 487, S I, 315, 376, 822, 881
- " fī 'n-naḡw G II, 100
- " biṣar' al-islām S II, 125, 118, 128, 45
- Qor'an G I, 33, S I, 62
- qyrq ḡadīt S I, 683
- qubal wal-mu'anaḡa ilḥ S I, 955 zu 358
- quds fī munāṣṣaḡat an-nafs G I, 455
- Qudsīya S I, 735
- qudwat al-muhtadīn G II, 109
- quḡāh S I, 229
- " Miṭr S II, 33
- " al-Qāhira S II, 401
- " bi Qurṭuba S I, 232
- " wal-wulāḡ S I, 245, 35
- qūlang G I, 235, S I, 420
- qulūb al-hawānim S III, 280



-qulūb al-muttaḥida ilḥ S III, 456  
 qun'at al-arīb ilḥ S I, 689  
 qunyat al-fatāwī G I, 382, II, 81  
 -qunya fi 'l-fiḡḡ G II, 197  
 " t al-imām S I, 651  
 " t al-munī' G I, 382  
 -qur'a al-kubrā S II, 494  
 " t al-aṡmār ilḥ S III, 381  
 " al-mubāraka ilḥ S I, 801,<sup>182</sup>  
 " aṡ-ṡūfiya wanafḥ al-kāfiya S N II,  
 895  
 " aṡ-ṡuyūr S I, 801,<sup>183</sup> II, 494  
 -qurab fi maḥabbat al-'Arab G II, 66,  
 S II, 190,<sup>189aaa</sup>  
 qurāḡat aḡ-ḡaḡab G I, 307, S I, 502  
 " " al-fiḡḡiyya G II, 437  
 " " fi naḡḡ aṡ'ar al-'Arab  
 S I, 540  
 " an-nāḡir S I, 708  
 qurb al-iṡnād S I, 272, 953 zu 336  
 -qurba ilā rabb al-'ālamīn S I, 580  
 qurbat aṡ-ṡāmi' ilḥ S II, 982  
 qurrat al-aḡ'ār fi naṡṡiḡ al-tawārīḡ wal-  
 aḡḡār G II, 429  
 " " 'ala 't-talāḡa al-aḡḡār G II,  
 249  
 " al-'ain S I, 672  
 " " fi aḡḡ ta'r al-Ḥusain S I,  
 667, II, 969  
 " " " 'amal al-ḡaṡa'ain G II,  
 711, S II, 433  
 " " " 'l-'amal al-maḡṡūḡ S II,  
 217  
 " " " auṡāf al-ḡaramain G II,  
 173  
 " " al-a'ṡān ilḥ S II, 1008  
 " " fi bayān anna tabarru' ilḥ  
 G II, 389  
 " " " " al-maḡḡabain S II,  
 217  
 " " " ḡabṡ aṡmā' riḡāl aṡ-ṡaḡl-  
 ḡain S I, 266, II, 476,<sup>123</sup>  
 " " " faḡl al-ṡaiḡain G II, 70  
 " " " 'l-fatḡ ilḥ G II, 165,  
 S II, 212

qurrat al-'ain fi 'l-fiḡḡ G II, 417  
 " " " ḡamē al-bain G II, 462,  
 S II, 701  
 " " " mā yata'allaq ilḥ S II,  
 525  
 " " " ma'rifat (miṡḡḡat ḡarf)  
 al-qullatain G II, 321,  
 S N II, 456  
 " " wamufarriḡ al-ḡalḡ al-maḡ-  
 ṡūn S I, 348  
 " " ḡimuhimmāt ad-dīn S II,  
 604, 964,<sup>110</sup>  
 " " fi muḡaddimat millat Ḥu.  
 G II, 315  
 " " " 'niḡāl al-ḡarām ila ḡim-  
 matain G II, 315, S II,  
 458  
 " " wanuṡḡat al-fu'ād S II, 180,<sup>90</sup>  
 " " al-qurrā' fi 'l-ḡirā'at S N I,  
 727  
 " " al-ṡuḡūd ilḥ S I, 800,<sup>138</sup>  
 " " aṡ-ṡālib S II, 265  
 " " 'ala 'l-Waraqāt G I, 389  
 " al-'ainain S I, 264, II, 442  
 " " fi iṡlāḡ ad-dārain S I,  
 653  
 " " " tarḡḡim al-Ḥ. wal-Ḥu.  
 S II, 782  
 " al-anṡār S II, 428  
 " al-a'ṡān ilḥ S II, 860  
 " al-baḡira S II, 1003,<sup>98</sup>  
 " an-nāṡir ilḥ G II, 18, S II, 11  
 " al-'ayūn S II, 238, 706, 784  
 " " fi a'azz al-funūn S II, 585  
 " " " aḡḡār al-Yaman al-mai-  
 mūn G II, 401, S II, 549  
 " " al-aḡyār ilḥ S II, 428, 774  
 " " ḡawī 'l-aḡḡām S II, 118,<sup>45</sup>  
 394  
 " " wamufarriḡ al-ḡalḡ al-maḡ-  
 ṡūn G I, 196  
 " " ḡinumūḡaḡ al-funūn S N  
 II, 433  
 " " fi tartīb naḡm as-ṡab' fu-  
 nūn S II, 23

- qurrat al-wā'izīn* S II, 745  
*-qurtain* S I, 186  
*-quṣṣā fi 'l-'arūd* G I, 291, S I, 511  
 " *fi 'l-manṭiq* G I, 468, S I, 850,  
 s. *mīsān*  
 " *al-mustaqīm* G I, 422, S I, 749, 28  
 " *fi 't-ta'lim ilh* S II, 450  
*-quṣṣārā fi 'l-'arf* S II, 258  
*-quṣṣāṭ al-mudakkirūn* G I, 502  
*fi quṣṣūr Dimāṭ* S III, 390  
*qūt al-arwāḥ fi aḥkām as-samā' al-mudāḥ*  
 S N I, 489  
 " *al-arwāḥ wamifṣṭāḥ al-afrāḥ* S I, 911  
 " *al-fātina ilh* S III, 231  
 " *al-ḥabīb* S I, 677, II, 814  
 " *al-muḡtaḍī* S I, 268, 4  
 " *al-muḥtāḡ* G I, 398, S I, 680, II, 108  
 " *an-nadīm ilh* G II, 158, S II, 197-300  
 " *al-qulūb fi mu'āmalat al-maḥbūb* G I,  
 200, II, 265, S I, 359  
 " *ṣarḥ Taḥrīr al-maṣlūb* S II,  
 957  
 " *fi tauḥīd 'allām al-ḡuyūb* S II,  
 1004, 752  
 " *ṣarḥ al-Yāqūt* G II, 328, S II, 456  
*quṭb al-'arīṣīn* G I, 436, S I, 780, II, 998  
 " *al-autād* G II, 339  
 " *wal-imūmain ilh* S I, 797, 80  
 " *al-irṣād* S II, 620  
 " *wan-nuqabā'* G I, 445  
 " *as-surūr ilh* G I, 155, S I, 252  
 " *aṣ-ṣinā'a ilh* G II, 494, S II, 760  
 " *az-zāḥirāt* G II, 129, 168, S II, 166,  
 216  
*-quṭr al-muḥit* S II, 767  
*-quwā* S I, 409  
 " *'l-nāwiya* S I, 888, N II, 891  
 " *al-mufrada* S N I, 422  
 " *al-arba'a* S I, 818, 392  
 " *'n-nafs* G I, 455, 30  
 " *'t-taḥṭiya* S I, 828, 105bb, 956, zu 369  
  
*Raḍ'at at-tā'ifīn ilh* S II, 1009  
*-rabūb* S I, 172  
*rabḥ al-tiḡāra ilh* S II, 883

- rabī' al-abrār* G I, 292, S I, 193, 512  
 " *al-atqiyā' fi ḡikr faḍā'il saiyid al-*  
*atfiyā'* S N II, 415  
 " *al-fu'ād ilh* G II, 480, S II, 729  
 " *al-iḥwān* G I, 119  
 " *waḡiṣat uḥrā* S III, 233  
 " *al-qulūb ilh* S II, 603  
*-rabṭiyāt* S III, 493  
*rabṭ al-ṣawārid ilh* S II, 495  
*-rabw* G I, 490  
*rad' al-fuḡarā'* G II, 338, S II, 466  
*rad' al-ḡuḥḥāl ilh* S II, 176  
*rad' al-iḥwān* S II, 858  
 " *az-zāḡib* G II, 312  
*-radd 'alā ahl al-bida'* S II, 362  
 " " *ad-dimma* S I, 686  
 " " *wamian tabi'ahum*  
 S I, 769  
 " *at-taḡlīd* G I, 186  
 " *az-zā'ig min al-Muṣabbiḥa*  
 S I, 316  
 " *b. 'Aḡl* S I, 689  
 " *aḡḡūb al-hawā* S I, 295  
 " *fi 'd-daf'* S II, 116  
 " *aḡ-ḡāll fīmā ḡāl* G II, 320  
 " *'alā falsafat b. Ruṣd ilh* S II, 124, 91  
 " *'l-firaḡ at-talāt min an-Naṣārā*  
 S I, 341  
 " *al-ḡāhil ila 't-ṣawāb ilh* G II, 346,  
 S II, 473, 127  
 " *'ala 'l-ḡahmiya* S I, 281  
 " *fi 'l-idrāk* S I, 244, 8  
 " *waz-zanādiqa* S II,  
 123, 78  
 " *al-ḡamīl li'itāḥiyat 'Isā biḡarīḥ al-*  
*ingīl* G I, 422, S I, 747, 22  
 " *'ala 'l-kātif min bu'd* S I, 696  
 " *a. Ḥanīfa* S I, 260, 2  
 " *min al-Muḡannaf* S  
 I, 944 zu 215  
 " *'l-Ḥarīrī (al-Ḥalīl)* G I, 281,  
 S I, 493, 530  
 " *'l-Ḥarīriya* S II, 123, 84  
 " *'l-Ḥurḡūṭiya* S I, 218  
 " *'l-Ḥnā'i* S N II, 123



- radd 'ala 'l-imām al-Gazzālī ilh S II, 316
- " wal-intiqār li'a. Ḥanifa G I, 381, S I, 654
- " 'ala b. Ishāq an-Nazzām wa'aṣṣābīh S I, 946 zu 242
- " al-ilrāk G II, 503, S II, 853
- " ma'āni 'l-ayūt al-mutaṣṣibihāt ila 'l-ayūt al-muḥkamāt G I, 111, S I, 800,<sup>158</sup> (str.), II, 137, 988
- " 'alā mon ahlada 'l-arq ilh S II, 190,<sup>109</sup> 99
- " " " alḥada fi 'l-Kitāb al-'asī S I, 764
- " " " alḥada bikitābi 'llāh S I, 245,<sup>22</sup>
- " " " ankar qatl 'adūw allāh Ḥātīm G I, 186
- " " " al-wahy G I, 186
- " " " auham anna tark ar-ramy ilh G II, 404
- " " " ḥālofa muḥaf 'Otmān b. 'Affān S I, 183
- " " " iaddada wa'assara G II, 107
- " " " za'ama anna 'l-insān ġur la yataḡazza' S I, 245,<sup>23</sup>
- " " " " " 'l-Qor'ān qad dahaba ba'ḍuh S I, 316
- " al-ma'qūl 'ala 'n-nahḡ al-maqbūl S II, 858
- " al-maṭin 'alā muntaḡiq al-'urif Muḥyiddīn G II, 347,<sup>38</sup> 703, S I, 804, II, 472,<sup>38</sup>
- " " " an il-ṣāih Muḥyiddīn S N I, 802
- " 'ala b. Miqtam fi 'ḥtiyārīh S I, 329
- " al-mubīn 'ala 'l-ḡahala al-mutaḡawwifīn S II, 728
- " al-mustarī G I, 274, II, 347,<sup>47</sup> S I, 483, II, 474,<sup>47</sup>
- " 'ala 'l-Muḡabbira wal-Qadariya S I, 316,<sup>46</sup>
- " " M. b. al-Ḥ. b. al-Ḥanafiya S I, 316
- radd al-muḥtar S II, 428, 773,<sup>118</sup>
- " 'ala 'l-muḥid G I, 186
- " " 'l-muḥidin G I, 186, S I, 952 zu 317
- " al-munaḡḡimīn G I, 456,<sup>47</sup> S N I, 706
- " fī munkiri 'l-ṣāih al-aḡbar b. 'Arabī G I, 448, II, 124
- " " 'l-muṣabbīha G I, 121, S I, 946 zu 242
- " al-muṣān limā aṣtā bikī Riqwān S II, 434
- " 'ala 'l-muta'aṣṣib al-'anīd al-mūnī min ḡamm Yazīd G I, 503, S I, 917,<sup>118</sup>
- " 'ala 'l-mutaḡabbira S I, 315
- " al-mutaṣṣibihāt ila 'l-muḥkamāt S II, 542,<sup>101</sup>
- " 'ala 'l-mutawagḡif G II, 339
- " " 'n-Naṣārā G I, 485, II, 104, S I, 242,<sup>13</sup> 315, 415, 665, 766, II, 989
- " " 'n-Naṣrānī wal-Yahūdī S I, 244,<sup>18</sup>
- " " Nāḡ Ef. S II, 665
- " " 'l-Qarāmiṣa S I, 320
- " ḡaul al-'anīd ilh S II, 647
- " Qorṣā b. Lūḡā 'ala b. al-Munaḡḡim ilh S I, 366
- " 'ala 'r-rāfiḡa G I, 186
- " " " wal-Yazīdiyya S N II, 143
- " " 'r-Rāfiḡ al-Ḥillī ilh S II, 186,<sup>112</sup>
- " ar-rāḡib ilh G II, 312, S II, 429
- " rannān 'alā Nabī al-ḡaḡayān S III, 187
- " 'ala 'r-rawāfiḡ G I, 186
- " al-ṣāḡm li-ṣāḡm S II, 760
- " 'ala al-ṣāḡ ilh S II, 859
- " " 'l-ṣā G II, 440
- " " 'l-ṣābiya G I, 142
- " aṣ-ṣūfiyīn S I, 953 zu 323
- " at-ta'dīd (taṣṣīd) fī ma'ālat at-taḡlīd S II, 704, 958
- " wat-taṣnī' 'alā k. al-Fuṣūṣ S I, 794,<sup>112</sup>
- " 'an 'it-taḡwīb ilh S II, 760
- " 'ala 't-tā'in fi 'l-'Arab S II, 475,<sup>98</sup>
- " " Unmūḡaḡ al-'utūm al-ḡalāliya S II, 593

-raddat-'uqul at-tā'ila ilh S II, 932, N II, 415

- " al-waḥī G II, 347, 64

- " al-wāḥir G II, 76

- " al-Wahhūbiya S N II, 806

- " 'ala 'l-Yahūd S I, 245, 24

- " " 's-zanādīqa wal-Ḡahmīya G I, 520, S I, 310

- " " 'z-zinaṭiq al-la'in b. al-Muqaffā' G I, 186, S I, 315

- " " 's-Zubaidī fī laḥn al-'awāmm G I, 302, S I, 541

raddādat al-bida' G II, 79

-raḍā' S I, 316

raf' al-'aḍab 'an ahl al-qubūr S II, 542, 127

" al-aḍra'ī ilh S II, 647

" al-asfūr 'alā muḡlaṭ al-lḡhār S II, 657

" " al-mustadīla 'an mabūḥiṭ al-basmala S II, 422

" al-'aḥā G II, 311

" al-'aḥā' at-taqla S I, 956 zu 366

" al-'awā'iq S II, 266

" aḍ-ḡarar S II, 961

" al-ḡanāḥ G II, 94, S II, 111

" al-ḡalaṭ G II, 297

" al-ḡawwālī 'an mu'ḡilāt al-Muṭawwal wal-ḡawwālī S II, 745

" al-ḡiṭā' 'an mas'alat ḡa'l al-'imūma laḥt ar-riḍā' S II, 612

" " waḡtai al-'aḡr wal-'iṭā' S II, 426

" al-ḡūḡib 'alā Muḡtaḡar b. al-Ḥūḡib S I, 538, II, 106

" " al-'nyūn al-ḡāmīza S I, 545, II, 440

" al-ḡaḡba biwaḡ' at-taḡba S II, 106/7

" al-ḡiḡūb 'an ḡawā'id al-ḡisāb S II, 496, 1021

" " waḡūḡ 'amal al-ḡisāb S II, 363

" al-ḡuḡub al-masfūra fī maḡāsin al-Maḡfūra S N I, 173

" al-ḡaḡā' 'an ḡāt at-Ṣiḡā' S I, 631

" al-ḡaḡā' iḡ S II, 181, 294

" al-ḡidr ilh G II, 155, S II, 193, 243

-raf' al-ḡilāf G II, 357, S II, 486

" al-ilbās bibayān iṭtirāk ma'āni 'l-lūṭiḡa waṣrūt an-nās S N II, 534

" " wakaṭf al-ilṭibās ilh S II, 181, 211

" " 'an waḡm al-waṣwās G II, 94, S II, 111, 18

" al-'inād ilh G II, 346, S II, 473, 20

" al-intiḡāḡ ilh S II, 773, 20

" al-iṭkāl 'an ḡaḡiṭ ḡaum sittat aiyūm fī Ṣawwāl G II, 65, S II, 68

" " fī miṣḡāt al-aḡkāl G II, 126, S II, 379, N II, 158

" " 'an waḡ' al-aḡkāl S II, 1042

" " biḡuḡūr al-'aḡr ilh G II, 359, S II, 487

" al-ilṭibās 'an 'alamiyat ism allāḡ G II, 347, S II, 474, 40

" " wadaḡ' al-ilṭibās ilh S II, 536/7

" " 'an 'ibādāt al-aḡbāḡ S II, 773, 10

" " " mas'alat al-miyāḡ G II, 82, S II, 93

" " " al-muḡḡāḡḡ G II, 315

" al-ilṭibās 'an tanāwul at-tunbās S N II, 509

" (daḡ') al-iḡr 'an kaṭām ahl Miḡr S II, 394

" " " quḡāt Miḡr G II, 70, S II, 75, 43

" al-'iṭāb wal-malām S II, 962, 41

" al-maḡḡwif ilh S II, 525

" al-malām 'an il-'amma al-'alām S II, 125, 115

" manūr ad-dīn ilh S II, 190, 100, kkk

" al-munādāt fī 'l-taḡḡil wal-muṣṣawāt S II, 575

" al-mulḡilāt G II, 348

" an-niḡāb ilh S I, 585, II, 417

" ar-raiḡ fī ḡiḡāb al-Ṣaiḡ S II, 966, 3

" ar-raiḡa ilh S II, 819

" as-sitr 'an kaṭfiyat idḡāl al-maiyit ḡ-l-ḡabr S II, 858



- raf* *as-sitr war-ridā* S II, 478<sup>33</sup>  
 " *al-lakk wal-main* S II, 23, 916  
 " *lān al-Hubbān* G II, 158, S II, 198<sup>307</sup>  
 " *aṭ-ṭaut ilh* G II, 149, S II, 186<sup>103</sup>  
 " *wat-takmil ilh* S II, 857<sup>112</sup>  
 " *at-taraddud ilh* S II, 773<sup>121</sup>  
 " *al-yad* G II, 79  
 " *al-yadain* G II, 88  
 " " *fi 'd-du'a* S II, 193<sup>243c</sup>  
 " *al-yadain fi 't-ṭalāh* S II, 955  
 " *aṭ-ṭulūm 'an il-wuqū'* S II, 785  
*rāḥ* *al-ḥigāb* S I, 538  
 " *al-irtiyāb* S I, 564  
*-rafi* *fi l-arḥ al-Badī* S I, 658  
*-rafiq* S III, 439  
*rafraf* *al-'ināya* S II, 790  
*rag* *aṭ-ṭadū* S III, 228  
*-ragā'* *wasā'at ar-raḥma* S I, 919<sup>175f</sup>  
*Raḡab Ef.* S III, 221  
*rag'at a. 'l-'Alā'* S III, 254  
*-raḡaz fi 'l-ḥilāḥa* S II, 380  
 " " *'l-ḥail* G I, 403  
 " *al-mafrūq* G II, 366, S II, 493  
 " *al-mantiqī* G I, 456, S I, 820<sup>108</sup>  
 " *a. Miqrā'* S II, 364  
 " *al-muḥtawī 'alā masā'il Muḥtaṭar*  
*ar-Sanūsī* S II, 356, 682/3  
*raḡm al-laiṣān ilh* S II, 848  
*raḡbat al-'āmil min k. al-Kāmil* S I, 168  
 " *as-sā'il fi inṣā' ar-rasā'il* S II, 752  
*Rahangām-nāme* S II, 280  
*-raḥī wal-waqī* G II, 432, S II, 643  
*rāḥ al-arwāḥ* S II, 14  
 " *al-ḡām fi laḡarat al-aḡām* S II, 1035  
*rūḥat al-'aql* S I, 325  
 " *al-arwāḥ* G II, 132, 452<sup>1102</sup>, S I, 468, II, 671<sup>1102</sup>  
 " *al-fu'ād* S II, 159  
 " *al-qulūb* G II, 77  
 " *ar-rūḥ* G II, 373  
 " *fi 's-sibāḥa* G II, 154, S II, 193<sup>226</sup>  
 " *aṭ-ṭaliḥin* S II, 655  
 " *aṭ-ṭaliḥin* G II, 441  
*-Raḥīmiya fi 'l-ḥiqh* S II, 503  
*raḥīq al-firdaus* G II, 315  
*raḥīq al-ḥaṭar ilh* S II, 229  
 " *al-maḥtūm* G II, 277, S I, 789, II, 386, 860  
 " " *liḡawi 'l-'uḡūl wal-fuḥūm*  
 G I, 441  
 " " *larḥ Qalā'id al-manḡūm*  
 S II, 773<sup>117</sup>  
*-raḥl wal-manzil* S I, 186<sup>110</sup>  
*-raḥma* G I, 241, S II, 170, 193<sup>228</sup>  
*-raḥma wabtida' allāh* G I, 186  
 " *al-kabīr, aṭ-ṭaḡīr* S I, 427, 440  
 " *al-muḥdāt fi faḡl aṭ-ṭalāt* S II, 764  
 " " *takmilat al-Milḡat* S I, 622, II, 861  
 " *t ar-raḥmān* S I, 287  
 " *fi 't-ṭibb wal-ḥikma* G II, 155<sup>228</sup>, 189, S II, 252  
 " *t al-umma fi 'ḥtilāf al-a'imma* G II, 91, 97, S II, 107  
*rā'i 'd-durar ilh* S I, 198  
*-rā'id* S III, 439  
 " *al-Miqrī* S III, 430  
 " *as-Sūdān* S III, 181  
 " *at-Tūnisī* S II, 867  
*rā'id al-farā'id* S II, 760  
 " *fi masā'il al-farā'id* S II, 542<sup>1107</sup>  
*raiḥān al-alḡūb ilh* G I, 310, S I, 543  
 " *al-qulūb* G II, 205  
*raiḥānat al-afkār ilh* S II, 768  
 " *al-alibbā'* G II, 286, S II, 396  
 " *al-iḡwān ilh* S II, 652  
 " *al-kuttāb ilh* G II, 263, S II, 373  
 " *al-lubb fi maḡmū' aṭ-ṭibb* S I, 888  
 " *al-muḥtāḡin* G II, 332  
 " *an-nadd* G II, 285, S II, 396  
 " *an-nufūs ilh* S III, 383  
 " *al-qulūb ilh* S II, 282  
 " *ar-rūḥ* G II, 358, S II, 484  
*-Raiḥāniyāt* S III, 400  
*rā'iḡat al-ḡanna* S II, 408  
*-rā'iq* S II, 505  
 " *al-aḡbār* S II, 947  
 " *at-taṭliya* G II, 259  
*-rā'iya al-Ṣarṭiyya* S I, 802  
 " *fi uḡūl ad-dīn* S I, 757

- ramal waznbad* S III, 468  
*-rāmisa al-šūfiya fī 'ilm al-'arūḍ wal-qāfiya*  
 G I, 312, S I, 545  
*rāmūz al-aḥādīṯ ilḥ* S II, 746  
*-ramy wal-furūsiya* G I, 244  
*ramz al-asrār* G II, 115, S II, 141  
 " *al-ḥaqā'iq* G II, 53, 197, S II, 266  
*ramz al-ḥifāḍ* G II, 115, S II, 141  
 " *il-mudārik ilḥ* S II, 141  
 " *as-salik* S II, 141  
*rannāt al-maḥaliṯ wal-maḥānī* S I, 226  
*-raqā'iq* S N I, 351  
 " *al-asrār* G II, 359  
*raqiqat qalb al-'iyān* G II, 342  
*rūqīqat al-ma'bad* S III, 250  
*-raqm 'ala 'l-Burda* S I, 467, II, 21  
 " *al-ḥulal ilḥ* G II, 262, S II, 372  
*-ragg al-manīūr fī tafsīr āyat an-nūr* S II, 856  
*ra's al-ḡul* S I, 616.<sup>8</sup>  
 " *māl an-nadīm* S I, 586  
*rasū'il 'Abdalḥalīm al-Ḥanafī* S N II, 661  
 " *a. 'Al. M. al-'Arbī b. A. ad-Dar-ḡawī* S II, 881  
 " *al-aḥzān* S III, 75  
 " *a. 'l-'Ala' al-Ma'arri* G I, 255, S I, 453  
 " *al-arba'a au farā'id al-uṣūl* S II, 832  
 " *al-arkūn* S II, 607  
 " " *al-arba'a* S II, 625  
 " *al-'aḡriya* S II, 768  
 " *b. al-Aḡir* S I, 609  
 " *Badrī az-samān* G I, 95, S I, 152  
 " *ba'd al-mutakallimīn ilḥ* S I, 821.<sup>108</sup>  
 " *a. Bakr al-Ḥwāriṣmī* G I, 93, S I, 150  
 " *al-bulaḡā'* S III, 431  
 " *ad-dāmiḡa ilḥ* S II, 992.<sup>20</sup>  
 " *al-Fārūbī ilḥ* S I, 377  
 " *fiqh* S II, 819  
 " *ḥandariya ilḥ* S I, 890  
 " *al-Hāšimiyāt* S I, 246.<sup>101</sup>  
 " *b. Hilāl* S I, 154 (s. 942)  
 " *i Ḥakīmī Tirmidī* S I, 357  
*rasū'il Ḥamza* S I, 717  
 " *b. Ḥamzawizūde* S II, 775  
 " *al-Ḥiṣṇakāfi* S I, 733  
 " *al-ḥubb* S III, 127  
 " *al-Ḥurriya ilḥ* S II, 227  
 " *ḥamsat asānīd* S II, 316  
 " *Ibr. al-Yāziḡī* S II, 767  
 " *iḡwān aṣ-ṣafā'* G I, 213, S I, 380  
 " *al-imtiḥān* S I, 518  
 " *min kalām al-Q. b. Ibr. fī 't-tauḥīd* S I, 315  
 " *al-Kāzimi* S II, 794  
 " *al-kubrā* G II, 265, S II, 358  
 " *Miḡriya Fransiya* S III, 333  
 " *wamukātabāt* S II, 999.<sup>30</sup>  
 " *al-Murādiyya ilḥ* S I, 746.<sup>104</sup>  
 " *an-nūr ilḥ* S II, 282  
 " *al-Qāḍī al-Fāḍil* S I, 549  
 " *ar-Raḡī* S II, 845  
 " *al-ṣā* S II, 793  
 " *al-Širāzi* S I, 154  
 " *Šmūnī aḡlāḡiya ilḥ* S III, 394  
 " *aṣ-ṣuḡrā* S II, 358  
 " *Tābit b. Qorra* S I, 384  
 " *Ṭanṣāwī Ḡauḡari* S III, 327  
 " *ṭibbiya* S II, 1029.<sup>119</sup>  
 " *fī uṣūl al-ḡirā'at* S I, 980.<sup>114</sup>  
 " *al-Wahrānī* S I, 489  
 " *az-Zainabiya* S III, 175  
 " *az-Zainiya ilḥ* S II, 426.<sup>127</sup>  
*rāsikāt al-Hindī* G I, 476  
*raim ar-ruḥ al-ma'mūr* G I, 210, S I, 382  
 " *fī ta'lim al-ḡaṭṭ* S II, 893  
*-rasūl al-amīn lil-banāt wal-banīn* S II, 732  
 " *al-'awāṭif* S III, 233  
*-ralād* G II, 441, S II, 304  
 " *fī larḡ al-Irīād ilḥ* S I, 750.<sup>11</sup>  
*ralaḡāt 'ain al-ḡayāt* G II, 419, S II, 287  
 " *al-aḡlām* S II, 474.<sup>35</sup>  
 " *al-maddād ilḥ* S II, 490  
*raif al-ku'ūs fī riyād an-nufūs* S III, 179  
 " *al-maḡhal* S N II, 9  
 " *al-mudām fī 'l-ḡinās al-tāmī* S N III, 723  
 " *an-nabīḥ ilḥ* G II, 448, S II, 667



- raḥ ar-raḥiq min ʾarṭib aṭ-ṣiddiq* SN II, 227  
 " " *fi waṣf al-ḥariq* G II, 33  
 " " *fi waṣf an-nabi biṭ-ṣiddiq* G II, 340, S II, 469  
 " *az-zulal min az-riḥr al-ḥalāl* G II, 154, S II, 192, 214  
 " " *fi waṣf al-ḥilāl* G II, 33  
 " *ʿnyūn aḍ-ḍauq* G II, 232  
 " " *al-ḥayāk* G II, 232, S II, 324  
*-Raḥid wal-Barūmika* S III, 416  
*-Raḥidiya ʾarḥ ar-r. fi qawā'id al-baḥt* S II, 305, 621  
*-Raḥidiyāt* S III, 449  
*raḥḥat an-naḥiḥ ilḥ* G II, 370, S II, 498  
*-raḥwa wa'aqṣūmhū* G II, 311, S II, 426  
*raḥd al-ma'arīf* S II, 1043, 7  
*raḥf al-la'al fi waṣf al-ḥilāl* G II, 158, S II, 197, 296  
 " *al-mabāni fi ʾarḥ ḥurūf al-ma'āni* S II, 370  
*-Rataniyāt* S I, 626  
*rātib ʿAbdāzīmad al-Palembāni* S II, 629  
 " *al-Quṭb al-Haddād* S II, 566  
 " *i Riṣā'iya* S I, 781  
 " *Sammān* S II, 629  
 " *wat-tawassul ilḥ* S II, 810  
*rauḍ al-ādūb* G II, 18, S II, 12  
 " *al-aḡḥūn* G I, 300  
 " *al-aḥkār* G II, 76  
 " *al-aḥyār* G I, 292, II, 429, S I, 512, II, 638  
 " *al-anām fi faḡā'il aṣ-Ṣa'm* S II, 433  
 " *al-anīq fi faḡā'il a. Bekr aṭ-Ṣiddiq* G II, 334, S II, 462  
 " " " *faḡl aṭ-ṣiddiq* G II, 149, 88  
 " " *wal-ḡuṣn al-wariq ilḥ* S II, 916, 92  
 " " *fi iḥbāt imāmat a. Bekr aṭ-Ṣiddiq* S II, 929  
 " " *maḍḥ saiyid al-anām a. Bekr aṭ-Ṣiddiq* S II, 512  
 " " *'l-ma'z ar-raḥiq* G I, 451, S I, 809  
 " *al-ʿarīḍ fi ʿilāḡ al-marīḍ* S I, 924, 34

- rauḍ al-ʿarīḍ fi mū naḡamāḥū min al-qarīḍ* S III, 85  
 " *al-ariḡ al-ṣamīm ilḥ* S II, 635  
 " *al-awwūq fi makārim l-aḡlūq* S II, 546  
 " *al-ʿaṭir al-anfās ilḥ* S II, 683  
 " " *wanuzḥat al-ḥāṭir* G II, 257, S II, 368  
 " " *min ʿiḡ ḡ. al-Ṣāfir* G II, 126, S II, 157  
 " *al-aḥkar* S II, 159  
 " *al-bāsim fi aḡḡār man maḡā min al-ʿawālim* G II, 296  
 " " *wal-ʿarf an-nāsim* S II, 29  
 " " *fi ʿḡ-ḡabb ʿan sunnat a. 'l-Qāsim* S II, 249  
 " " *ḡawwūḍiḡ al-ʿumr wat-tarūḡim* S II, 52  
 " " *'t-takanni bi'a. 'l-Q. S N* II, 101, 63  
 " *al-bassām fi aḡḡār al-buṣūn al-Qora-ḡiya biṣ-Ṣa'm* S II, 869, 117  
 " *al-fāḍiq fi 'l-mawā'iq war-raḡā'iq* G II, 177, S II, 229  
 " " *fi 'l-minḡḡḡ wad-daḡā'iq* G I, 396  
 " *al-ḡinān* S II, 450, 970, 151, 1014  
 " *ʾarḥ Irṭād al-aḡḡūn* S II, 207  
 " *al-ḡināya* G II, 441  
 " *al-ḡalūn fi aḡḡār Miknāsāt az-Zaitūn* G II, 240, S II, 338  
 " *wat-ḡadā'iq fi taḡḡib strat al-ḡalā'iq* S II, 1002, 33  
 " *al-ḡasan ilḥ* G II, 401, S II, 549  
 " *al-insān fi taḡḡār ʿiḡḡat al-abḡān* S II, 639  
 " *al-maknūn fi ʾarḥ raḡas ḡ. ʿAṣrūn* S I, 823, 81  
 " *al-mamfūr ilḥ* S II, 6  
 " *al-ma'nūs fi diryūḡ al-Maṭrūḡḡtūs* S II, 1028, 9  
 " *al-markūm* G II, 399  
 " *al-maṣlūf ilḥ* S II, 236  
 " *al-mi'fūr fi ʿaḡā'ib al-aḡfūr* G II, 41, S II, 38

- rauḍ al-mi'ṣār fī ḍikr al-mudun wal-aḡṣār S II, 38
- " " ḥabar al-aḡṣār SN II, 379
- " " nasab ar-rūda ul Ḡa'far at-Taiyār S II, 398
- " al-muḡarras G II, 132
- " al-murbi' fī manāṣih al-ḥaḡḡ G II, 325, S N II, 448
- " al-murbi' ṣarḥ Kaṣṣ al-qinā' S I, 688
- " an-nāḡir fī āḍāb al-munāḡir S II, 560
- " " man ismukū 'Aḡ. G II, 419
- " " ṣarḥ al-Fiḡḥ al-akḥar S I, 286
- " an-naḡir S I, 314
- " " fī 'ilm at-taḡkir S II, 127, 20
- " " mū yata'allag ḥi'āl bait al-ḥi'āl an-naḡir G II, 324, S II, 446
- " " ṣarḥ Maḡmū'at al-fiḡḥ al-ḥabir S II, 563
- " " al-Manāṣih S II, 738
- " " fī ṭinū'at at-taḡṣir S II, 723
- " an-naḡir fī ḥāl al-Hiḡr G II, 97, S II, 116
- " " tarḡamat 'ulamā' al-'aḡr G II, 373
- " an-nāḡih ilḡ G II, 282, S II, 391
- " an-naḡir fī 'ilm at-taḡṣir S II, 1009
- " an-nāḡiḡ G II, 121, S II, 150
- " an-nāḡim S II, 561
- " " fī ma'ānī ḡurūf al-mu'ḡam S II, 917
- " an-nāḡim waḡ-ḡaḡr al-ḥāsim G II, 33, S II, 29
- " an-nāḡiḡ G II, 121
- " an-nāḡih ilḡ S II, 510
- " an-nāḡir waḡannat al-munāḡir S I, 689
- " " wanuzḡat al-ḡāḡir G II, 711, S II, 54, 413
- " ar-rāḡi az-zāḡir ilḡ S II, 526
- " ar-rāḡib bimaulid al-ḡabib SN II, 944
- " ar-rayāḡin G II, 177
- " ar-rubā 'an tarḡamat al-Muḡtabā S I, 270

- rauḍ al-ḡaḡ'iq ilḡ S II, 1010
- " al-ḡaḡ'iq ilḡ S III, 362
- " al-ḡikāb S I, 770
- " aḡ-ḡaḡ' fī madḡ al-Muḡṣaf S III, 181
- " aḡ-ḡalib fī 'l-fiḡḥ G II, 191, S II, 254
- " " Muḡṡaḡar ar-Rauḡa SN I, 753
- " aḡ-ḡalibin ilḡ S I, 752, 47b
- " al-unuḡ al-ḡāsim G I, 413, S I, 206, 734
- " al-uni wanuzḡat an-naḡi S I, 877
- " al-'unūḡ ilḡ S II, 911
- " al-waḡd ilḡ S II, 518
- " al-waḡḡ S II, 148
- " al-yāni' fī aḡḡām at-taḡwiḡ ilḡ S II, 369
- " " al-fā'ih ilḡ S II, 696
- " az-zāḡir fī ṣrat al-Malik aḡ-Zāḡir G II, 707
- " " ṣarḥ Nuḡḡat al-ḡaḡ'ir S II, 546
- " " fī ta'riḡ Zāḡir S II, 728
- rauḡa G I, 109, 424, S I, 324, II, 784
- " t al-ābrār S I, 705
- " t al-adab G II, 496
- " al-adabīya fī ṣawāḡid 'ulūm al-'araḡbiya G II, 24
- " " fī 'l-muntahabāt an-naḡriya S III, 230
- " t al-adib ilḡ S II, 1026, 25
- " t al-aḡḡar ilḡ S II, 532
- " t al-aḡrāḡ wanuzḡat al-arwāḡ G I, 468, S I, 851
- " aḡl al-fukāḡa S II, 736
- " t al-aḡḡār waḡaḡḡat al-āsmār S II, 250
- " " fī ḡikr aḡrād al-aḡyār G II, 497, S II, 782
- " " wakunūn al-ābrār ilḡ S I, 587, II, 930, 32
- " " wanuzḡat al-āsmār ilḡ S II, 239
- " " fī ṣiyar an-naḡi ilḡ S II, 262
- " t al-alḡāb G II, 290



rauḍat al-alibbā' ilḥ S II, 219

" t al-amṭāl S II, 984<sup>9</sup>

" al-anīqa ilḥ S I, 811, 17

" al-anwār fi 'l-aḥlāq S II, 578

" t al-anwār fi idāḥ al-mabḍa' ilḥ S II, 625

" " " wanuzhat al-aḥyūr G II, 249, S II, 351

" t al-anṣār S II, 958, 110

" t al-āliq wanuzhat al-ma'īnūq S I, 599

" " " al-wāmiq S II, 909

" t al-āliqin ilḥ S II, 639

" t al-aḥlāḥ G II, 444

" t al-a'yān ilḥ S II, 929

" t al-azḥār fi 'ilm waqt al-lail wan-nahār G II, 169, S II, 217

" " " 't-tarīf fi āl saiyidnā M. al-Muḥtār S II, 686

" " waṭuḥfat an-nufūs ilḥ S I, 596

" " fi ṭabaqāt al-ḥu'arā' S I, 461

" al-baḥiya fi 'l-abwāb at-taṭrifiya S II, 726

" " " faḍā'il Dimalq al-maḥ-miya S III, 384

" " " 'l-iḡāza liwaladaihi S II, 831

" " " mā waqo'a bain al-Aṣ'a-rīya wal-Māturīdiya G I, 195, S I, 346

" " muḥtaṣar al-Ḥiṣaṭ G II, 39

" " ṣarḥ ad-Durar al-baḥiya G II, 504

" " " al-Lum'a ad-Dimal-giya G I, 108, S II, 131, 450

" " " az-zāhira ilḥ G I, 319

" t al-balāḡa S I, 507

" t ad-daḡā'iq S N I, 486

" ad-daḡabiya G I, 394

" ti ewliya S II, 633

" al-fā'iq ilḥ S II, 1

" t al-faṭāḡa G I, 383, S I, 659

-rauḍa al-firdautiya S II, 928

" t al-fukūm G II, 156, 368, S II, 195, 298

" t (rauḍ) al-ḡanūn fi 'l-ḥikma at-ṭa-bī'iya S II, 587, 1014, 115

" " " 'l-aḡā'id S II, 658, 398

" " " uḡūl al-ṭiqāḍāt G II, 443, S II, 659

" wal-ḡadīr ilḥ G II, 250, S II, 241, 250, 986

" al-ḡannā' ilḥ G II, 496, S II, 772

" t al-ḡaḡā'iq lḥ al-ṭaḡā'iq S II, 1006, 93

" t a " wariyād al-ḡalā'iq S I, 432

" t al-ḡuffūz S I, 727

" t al-ḡukḡām ilḥ S I, 673

" al-ḡurūf min ṭurāt b. Būn S I, 525, 25

" t al-ḡlām ilḥ S II, 345

" t al-ḡīr S II, 327

" t al-madāris S II, 731

" t al-maḡālīs G I, 505

" t al-manāḡir G II, 46, 142, S II, 177

" al-ma'nūsa ilḥ S II, 409

" t al-muḡālāsa G II, 57

" t al-muḡūd ilḥ S II, 855

" t al-muḡibbīn ilḥ S II, 128, 43

" t al-munūḡara S I, 928, 22<sup>k</sup>

" t al-murīdīn S II, 1006, 109

" t al-mustabīn S N I, 660

" t al-mustahām ilḥ S II, 1035, 14

" t al-muṭṭāḡ wabāḡat al-ūlūḡ G II, 271, 302

" " waṭ-ṭariq ila 'l-ḡarīm al-ḡallāḡ S I, 633

" t al-muṭṭaḡīn G II, 413, S I, 321, 952, II, 316, 573

" an-nadiya S II, 860, 25

" " fi ṣarḥ ad-Durar al-baḥiya S II, 818

" " " at-Tuḡḡa al-Ṣ Alā-wiya S II, 902

" an-nāḡira G II, 71

" t an-nāḡir waḡannat al-manāḡir G I, 416

- rauḡat an-nāḡir wanuḡḡat al-ḡāḡir* G II, 57, S II, 58, 905  
 " " *lis-sulḡān al-Malik an-Nāḡir* G II, 707, S II, 237  
 " *t an-nāḡirin ilḡ* G II, 335, S II, 464  
 " *t an-nisrin ilḡ* G II, 241, S II, 340  
 " *fi 'l-ḡirāḡāt al-iḡḡā 'alrata* S I, 721  
 " *t al-ḡuḡāt ilḡ* G I, 373, S I, 639  
 " *t al-ḡulūb ilḡ* G I, 488, S I, 833  
 " *ar-raiyāḡ* G II, 291, S II, 402  
 " *(rauḡ) ar-rayāḡin ilḡ* S II, 228  
 " *as-Sulaimāniya ilḡ* S II, 880  
 " *as-sulwān* S II, 168  
 " *ḡarḡ al-Kāfi* S I, 320  
 " *al-ḡihāb fi bayān ma'āni 'l-alfāḡ an-nabawīya* S N I, 605  
 " *aḡ-ḡaḡāḡ bimadh al-Muḡḡafā* S III, 179  
 " *aḡ-ḡāliḡin ilḡ* S II, 619  
 " *at-taḡrif bil-ḡubb al-ḡarīf* S II, 373, 1005  
 " *at-tiḡār ilḡ* S II, 768  
 " *aḡ-ḡāliḡin* G I, 396, S I, 753, II, 286  
 " " *ḡāsmāḡ aḡ-ḡaḡāḡ al-Badrīyān* S N II, 400  
 " *aḡ-ḡarāḡif fi raim al-maḡāḡif* S II, 135  
 " *fi 't-ḡibb* G I, 217  
 " *aḡ-ḡibbīya* G I, 236, 483, S I, 886  
 " *al-ḡulamāḡ* G I, 325  
 " " *wanuḡḡat al-fuḡalāḡ* S I, 361  
 " *al-ḡulūm ilḡ* S II, 646  
 " *al-umarāḡ ilḡ* S II, 1015  
 " *unḡ al-wāḡiḡin ilḡ* S II, 143  
 " *al-ḡuḡalāḡ ilḡ* S I, 273  
 " *al-ḡuḡul* S I, 855  
 " *al-ḡulūḡ* G I, 280  
 " *fi 'l-uḡul* G I, 398  
 " *al-wāḡiḡin* S II, 284, 222  
 " " *watabḡirāt al-muttāḡin* S I, 708  
 " *al-yāni'a ilḡ* S II, 882  
 " *as-sāḡira fi 'l-amḡāl as-sāḡira* S II, 911  
 " " *an-nāḡi'a ilḡ* G II, 115, 223, S II, 141  
 " *as-zahiya* G II, 298, S II, 409  
 " *-rauḡāt al-ḡarīya ilḡ* S I, 788, II, 478, 488  
 " " *al-azḡār* S II, 904  
 " *al-ḡannāt fi aḡwāl al-ḡulamāḡ was-sāḡāt* G II, 443, S II, 828  
 " *al-ḡikam ilḡ* S I, 715  
 " *al-muḡḡirāt (zāḡirāt) fi 'l-ḡamal biruḡ al-muḡanḡarāt* G II, 126, 168, S II, 156  
 " *-rauḡatain fi aḡḡār ad-daulatain* G I, 317, S I, 550  
 " " *wantiḡāl* " S II, 64  
 " *-rauḡiyāt* S I, 145  
 " *-rauḡ an-nasīm ilḡ* S II, 412  
 " *ar-rūḡ ilḡ* G II, 402, S II, 550  
 " *al-ḡir wadauḡ al-ḡaḡar* S I, 598  
 " *rauḡat al-ḡinūn ilḡ* S II, 943  
 " *raunaḡ al-alfāḡ* S II, 76  
 " *al-maḡāḡis* S II, 285  
 " *al-ḡulūb ilḡ* S II, 285  
 " *at-taḡāḡir ilḡ* G II, 229, S II, 320  
 " *-rawāḡi' li-Asḡāḡūn* G I, 218  
 " *rawāḡiḡ al-uḡul* S II, 838  
 " *-rawāḡi'* S III, 367, 389  
 " *al-aḡḡām* S I, 712  
 " *rawāḡiḡ al-ḡawḡir ilḡ* S II, 444  
 " " *al-ḡāḡiya* G II, 368, S II, 495  
 " *rawāḡiz al-ḡyān ilḡ* S II, 674  
 " *rawāḡiḡ al-fuyūḡ ilḡ* S II, 807  
 " " *as-samāwīya* G I, 187  
 " *-rāwī* S III, 269  
 " *-rāwūḡ dīwān al-Ibrāḡimīyāt* S III, 182  
 " *-ra'y aḡ-ḡaḡiḡ fi man ḡuwa 'd-ḡaḡiḡ* S II, 930  
 " " *aḡ-ḡāḡib fi iḡḡāt mā lā budda minḡū lil-kāḡib* S N II, 15  
 " *-rāyāt al-manīḡūra 'alā abyāt al-Maḡḡūra* S I, 942 zu 173  
 " *-ri'āya liḡuḡḡ allāḡ ilḡ* S I, 352  
 " " *fi taḡwīd al-ḡirā'a ilḡ* G I, 406, S I, 718  
 " *Richelieu* S III, 276  
 " *-ridḡa* S I, 208  
 " *-riḡāḡ* G II, 451, 48, S II, 841  
 " *-riḡā wal-ḡaḡul ilḡ* S II, 221



- fi 'r-rif al-Miṣrī* S III, 236, 263  
*-rifda fī ma'na 'l-wahda* S II, 103, 28  
*-riḡāl* S II, 832, 841, 970, 118  
 " *a. 'A. b. Sinā* S I, 812  
 " *Maḡlūzī* S II, 573  
 " *ar-runan al-arba'* G II, 201  
 " *ṣaḡīḥ al-imām Muslim* S N I, 266  
 " *aṭ-ṣaḡīḥain* S II, 46  
*riḥ an-nisrin ilḥ* S II, 189, 189v  
*riḥlat al-'Abdarī* G I, 482 (S I, 884)  
 " *al-'Aiyāliya* G II, 464, S II, 711  
 " *al-amīr 'Aq. ilḥ* S II, 887  
 " " *Yaṣḥek* S N II, 40  
 " *awwal iarqī ilā Amīrkā* S II, 508  
 " *ilā Bārīs* S II, 756  
 " *bilād al-maḡd al-maḡqūd* S III, 428  
 " *libilād ar-Rūm wal-Hind* S II, 570  
 " *al-Enweriya ilḥ* S III, 431  
 " *Girḡī Zaidān ilā Urūbā* S N III, 190  
 " *al-Ḥabala* S II, 755, III, 389  
 " *al-Ḥamawī* S II, 488  
 " *al-Ḥiḡāz* S III, 164  
 " *Ḥiḡāziya* S II, 523, 689, N II, 449  
 " " *liwali an-ni'am 'Abbās* *Ḥil-*  
*mi Bātū at-tāni* S II, 749  
 " *al-imām al-Ṣaḡfī ilḥ* G II, 693, S I, 304  
 " *al-imbarātūr Gilyōm at-tāni* S II, 771  
 " *al-imbarātūrīya ilḥ* S III, 382  
 " *fi 'l-'Irāq* S III, 496  
 " *Iḥḡūq al-aḡdam ilḥ* S III, 232  
 " *al-Jibālī* S I, 733  
 " *al-madratiya ilḥ* S II, 804  
 " *al-Moḡḡūḡī* G II, 465  
 " *al-Maḡribiya* S I, 883  
 " *al-Makkiya* S II, 722  
 " *al-mubāraka* S II, 407  
 " *mudīr al-Lisān ilḥ* S II, 771  
 " *t. M. Bek Farīd* S III, 333  
 " *an-Nāḡiriya* G II, 464, S II, 711  
 " *al-Jitā' waṭ-ṭaif* G II, 393, S II, 538  
 " *aṭ-ṭaif ilā Urūbā* S II, 749  
 " *aṭ-Ṣiddiq ilā 'l-bait al-'aṭiq* S II, 860, 4  
 " *at-Tiḡānī* G II, 257, S II, 368

- riḥla fī ṭalab al-ḥadīṭ* G I, 329  
 " " *al-Qor'ān ilḥ* S N II, 725  
 " *t at-Tālawī* S II, 489  
 " *ilā Ṭarābulus al-Ṣa'm* S II, 666  
 " *aṭ-Ṭarābuluriya* G II, 348, 73  
 " *al-umīya ilḥ* S II, 1027, 110  
 " *al-Wartilāniya* S II, 713  
 " *al-wāsiṭa* G II, 505  
 " *al-wazīr ilḥ* S II, 712  
 " *al-Yūnī* S II, 676  
*-rikāz al-muḡammas ilḥ* G II, 190, S II, 254  
*rimūḥ ḥizb ar-raḥīm ilḥ* S II, 896  
*riḡa'at b. al-'Amīd* S I, 942 zu 153  
*-riḡq fī 'l-islām* S III, 282  
*-riḡqa wal-bukā'* S I, 248, 30  
 " " *fī aḡḡār aṭ-ṭāliḡān* G I, 398, S I, 689  
*-riṣā Ḥiḡāliḡāt an-nisā'* S II, 131, 947  
*-risūla* G I, 177, 182, II, 238 1)  
 " *fī 'l-aḡūd wal-aḡrām* S I, 399  
 " " *abadīyat an-naḡs* S N I, 769  
 " *ilā a. 'Al. A. b. a. Dā'ūd al-'Iyādi*  
 S I, 243, 40  
 " *'Al. b. Ism. al-Ḥāimī* S I, 345  
 " *b. 'Abdūn an-Naḡā'ī* S I, 662  
 " *fī 'l-aḡḡāt at-ṭāṭa ilḥ* S II, 326  
 " " *abnā' ar-sarā'ir* S II, 190, 179, 222  
 " *al-aḡrāḡ* S I, 783, 29, 790, 30  
 " *t al-aḡdāb* G II, 303, S II, 302 n, 414  
 " *fī* " *al-baḡt* S II, 670, 43, 1015,  
 N II, 309, 329, 664  
 " " " *al-muḡālaza* S I, 629  
 " " " *al-muḡālā'a* S II, 1014  
 " " " *at-tauḡīd* S N II, 596  
 " " *'adad suḡūd ar-saḡro* S II, 658, 37  
 " *'adālet* S II, 309, 62  
 " *fī 'adani ḡuḡḡiyat al-fiḡḡ ilḥ* S II, 837  
 " " " *istiḡdām aḡl aḡ-dimma* S II, 107

1) R., die man hier nicht findet, suche man unter dem nächsten Stichwort.

- risāla fī 'adam kaun af'al allāh ilh S N II, 306
- " al-'Adawiya S II, 123<sup>281</sup>
- " al-'Adiliya G II, 370, 391
- " 'adimat an-naẓir S II, 803
- " fī 'l-ad'iya al-ḥadīṭiyya S N II, 47
- " t al-'adl fī bayān ḥāl al-Ḥiqr S II, 663
- " al-adwiya wal-afima ilh S I, 887
- " fī 'l-adwiya al-mushila S I, 896
- " " al-mustaf'iala inda 'i-ṭayādila S I, 896
- " " aḍkār al-ḥaḡḡ S II, 811
- " al- " al-muwāḡila ila 'l-ḥaḡra S II, 1011, 142
- " al-'Aḡrā' S I, 153
- " al-aḡdād S II, 652
- " al-aḡḡawīya G I, 454, S I, 814, 111
- " fī af'al al-'abd S II, 308, 116
- " " allatī tuf'al fī 'i-ṭalāt ilh S N II, 426
- " " al-'ilal S II, 426, 28
- " " 'l-af'al wal-inḡ'ālāt S I, 821, 98
- " t af'alu waḡa'altu S I, 173
- " afḡaliyat M. S II, 672, 129
- " t al-aḡḡāk li Baḡlūmiyūs S I, 389
- " t Aḡḡātūn fī radd man ḡāla bita-lāḡi 'l-insān S I, 958 zu 376
- " al-aḡr al-ḡazil ilh S II, 534
- " fī l-aḡwiba 'an aḡḡadīl al-ḡuḡḡi S II, 121, 22
- " " " al-as'ila S II, 589, 24
- " " " as'ilat Mollā Badr-addīn S II, 223
- " " t aḡ'ilat az-Zaidīya S II, 448, 535
- " " t iḡ'ālāt Saiyid Ḥu. S II, 845
- " " t Walī Mu'aiyyad ilh S II, 620
- " fī aḡḡi' ḡabariya fī 'l-mūḡḡi S I, 374
- " " 'l-aḡḡiyya wal-adwiya S I, 897
- " al-aḡraḡ S I, 807

- risāla fī aḡrāḡ mā ba'd aḡ-ṭabi'a S I, 377
- " t al-'aḡd S I, 820, 98b
- " fī aḡl al-Yaman S II, 189, 100<sup>c</sup>
- " ilā aḡḡad al-muslimīn S I, 665
- " t al-aḡḡadīl S II, 542, 100
- " fī aḡḡadīl al-ḡayyā' S I, 686
- " " 'l-aḡḡadīl al-mauḡḡū'a S I, 614
- " " " allatī yar-wiḡa 'l-'āmma wal-ḡuḡḡi S II, 121, 22
- " " al-musalsalāt S II, 190, 100nnn
- " fī 'l-aḡḡadīl al-wārida fī iḡm man iḡṭaḡaba ṭa'an ilh S N II, 189
- " " al-wārida fī iḡdr at-taḡāṣir S N I, 615
- " al-aḡḡadiya S I, 798, 1008
- " fī aḡḡadīl al-ḡauw S I, 387
- " " aḡḡām arāḡi ḡā'ira S II, 575
- " " duḡḡil al-ḡalafa fī l-farḡ S II, 192, 200b
- " " lā siyamū S II, 446
- " " al-libās ilh S N II, 189
- " " al-mawālid S I, 959 zu 392
- " " an-nuḡūr S II, 432
- " " an-nuḡūm S I, 392
- " " at-tālī S II, 665
- " ilā A. b. M. al-Ḥurāsānī ilh S I, 373
- " " " al-Mu'taḡim fī anna 'l-'anāḡir ilh S I, 374
- " " " al-Mu'taḡim fī 'l-libāna 'an nuḡūd al-ḡirmi ilh S I, 372
- " fī aḡḡwāl al-imāma S I, 945 zu 221
- " " an-naḡi S I, 818, 32 II, 744
- " " aḡḡār ar-raḡ'a S II, 579
- " " 'l-aḡḡāḡ S I, 353, 819, 958 zu 376, II, 593, N I, 818
- " " wal-'ādāt S III, 415
- " 'aiyya S I, 756
- " fī āl al-bait S II, 418
- " " 'l-āla al-muzammāt biḡāt kursi S II, 487
- " al-'Alā'iya S II, 88



- risāla* fī 'alāqāt al-maḡāz S II, 924  
 " " ālat ar-raḡad S II, 591  
 " " 'l-alfūz allatī wuḍi'at 'alā ḡat  
 al-ḡam' S II, 652  
 " " 'l-alfūz S II, 57  
 " ilā 'A. b. Ḡahm ilḡ S I, 373  
 " l'a. " Rustam b. Širād S I, 426  
 " al-'ālīma bil-adilla al-ḡākima S I, 701  
 " fī alqāb al-ḡadīṭ S I, 737  
 " " 'l-amal wal-ma'mūl S I, 245<sup>38</sup>  
 " " 'l'amal bil-āla al-muḡannaḡa S  
 II, 156  
 " " " āla turtam biḡa 'l-ka-  
 wākib ilḡ S N II, 484  
 " " " b'ālat al-aṣṭurlāb wal-  
 ḡisūb S II, 709  
 " " " bil-aṣṭurlāb S I, 398,  
 889, II, 1022  
 " " " aṣṭurlāb al-kurī S I,  
 398  
 " " " baṣiṭa aḡ-ḡillīya S II,  
 160  
 " " " biḡā'irat al-mu'addil S  
 I, 608<sup>39</sup>  
 " " " ḡil' al-musabba' S I, 399  
 " " " bil-ḡaib al-ḡā'ib S II, 157,  
 364  
 " " a'mūl ḡall wa'aḡd ilḡ S I, 429<sup>40</sup>  
 " " 'l'amal bil-ḡuṭūṭ S I, 688  
 " " " al-nūzūn al-ṭabī'ī ilḡ S  
 II, 1035<sup>41</sup>  
 " " " muḡammas mutasāwi 'l-  
 aḡlā' ilḡ S I, 399  
 " " " bil-muḡauwar S II, 160  
 " " " bil-murabba' S II, 157  
 " " " ar-ruḡ al-āṣḡaḡi S II,  
 1019<sup>42</sup>  
 " " " biruḡ al-aṣṭurlāb S II,  
 76  
 " " " ad-dā'ira S II, 218  
 " " " al-ḡuyūb S II,  
 1024<sup>43</sup>  
 " " " bir-biruḡ al-muḡaiyab S  
 II, 216, 218, 496, 537,  
 1024<sup>44</sup>

- risāla* fī 'l'amal biruḡ al-muḡaiyab min  
 ḡair mūrī S II,  
 1022<sup>45</sup>  
 " " " al-muḡnī S II, 158  
 " " " bi " al-muḡanṭarāt S  
 II, 158, 485, 1025<sup>46</sup>  
 " " " biruḡ al-musātara S II,  
 156  
 " " " bir-ruḡ al-musattar S  
 II, 156  
 " " " aṣ-Šikarī S II,  
 665  
 " " " aṣ-ṣā'at wastī' mālḡa S I,  
 866  
 " " " biṭ-ṭaḡifa al-ḡamariya S  
 I, 394  
 " al-Amīniya ilḡ G I, 461  
 " t 'Amir b. Garcia S I, 485  
 " t al-Amīr al-kabīr S II, 311  
 " fī amr al-Mahdī S I, 814<sup>47</sup>  
 " " aṣ-ṣīr S II, 925  
 " ilā 'Amr al-Makkī S I, 355  
 " t al-amḡāl al-Baḡdādiya S I, 491  
 " fī " al-Qor'ān S II, 984<sup>48</sup>  
 " t Analūṭiḡa aḡ-ṭuḡrā S II, 492  
 " t al-aḡūm S I, 907  
 " al-anīsa al-muntaḡaba S II, 214  
 " fī anna 'l-kamiya wal-ḡurūda ilḡ  
 S I, 820<sup>49</sup>  
 " " annaḡū lā yumkinu ilḡ S I, 930<sup>50</sup>  
 " " anna 'l-Qor'ān ḡair maḡlūḡ S II,  
 988<sup>51</sup>  
 " " 'l-Qor'ān kalām allāḡ al-  
 ḡadīm G II, 449, S II, 668  
 " " " rasūl allāḡ ilḡ G II, 450,  
 S II, 669<sup>52</sup>  
 " " " 'l-larik fī 'l-lurb ilḡ S II,  
 972<sup>53</sup>  
 " " " 'l-luhada' aḡyā' fī 'd-dunyā  
 S N II, 673  
 " " " 'l-lalāt 'ala 'l-Muṭṭafā ilḡ  
 S II, 308<sup>54</sup>  
 " " anīab al-ḡabā'il allatī sakanat  
 Ṣa'da S II, 239  
 " " anīab al-ḡabā'il allatī sakanat  
 Zabīd S II, 239

- risāla* fi 'l-awwā' S II, 364  
 " " anwā' al-*adād* ilh S I, 399  
 " " al-malrū'at ilh S II, 269  
 al-awwār S N I, 801  
 al-*Aqabiya* ilh S II, 128<sup>40</sup>  
 al-*Aqā'id* S II, 532, 837  
 " " al-*imūn* S II, 654  
 " " waqīfāt allāh S N II, 308  
 fi l-*aql* S I, 373, 377  
 " " al-kulli S N I, 929  
 " " aqlīyāt S I, 769  
 " " aqām al-*ghinās* S II, 195<sup>270</sup>  
 " " ar-rū'yā ilh S II, 537  
 aqwā wa'-*arraf* fi 'l-*istiqlāl* S II, 294  
 al-aqwāl al-mu'-*riba* ilh S II, 487  
 t al-*ārā'* wal-ma'dūkhil S II, 492  
 fi 'l-*ārā'* at-*ṭabī'ya* ilh S I, 366  
 i 'arāḍ S II, 280  
 fi 'l-*arāḍi* al-amrīya S II, 503  
 t arba'ina ḥadīṭan S II, 934  
 fi " su'ālān ilh S N II, 277  
 i 'arḡnāme S II, 309<sup>85</sup>  
 ila 'l-*ārīf* billāh al-*lah* Naṣraddīn  
 al-Manbīḡi S II, 124<sup>89</sup>  
 arsalahū ila 's-sulṣān Malikīh S  
 N II, 754  
 al-*ārīya* fi 't-*tauḥīd* S I, 820<sup>108</sup>  
 fi 'l-*arūḍ* S I, 492, II, 632  
 " asbāb ḥudūṭ al-*ḥurūf* S I, 819<sup>54</sup>  
 " " ar-ra'd waḡairih S I, 822<sup>77</sup>  
 t aṣīla wa'aḡwiba S II, 556  
 fi 'l-*aṣīla* wal-*ḡawāb* S I, 827<sup>95, 9</sup>  
 " " aṣmā' ḥuyūl al-*Arab*  
 al-*arba'* S II, 720  
 " " al-mudallīn S II,  
 185<sup>82</sup>  
 " " at-*ṭaḥāba* ilh S II,  
 262  
 " " aṣrār ba'd suwar al-  
 Qor'ān S I, 922<sup>7</sup>  
 " " al-Fāṭiḡa S II,  
 316  
 " " al-kawākib ilh S N I, 847  
 al-aṣṭurūb S I, 386, 389, 394, 401,  
 II, 1017, 1020<sup>93</sup>

- risālat al-aṣṭurūb wal-ḡaib al-ḡa'ib* S II, 156  
 " " wama'rīfat al-aḡāt S II,  
 158  
 " " wal-muḡanṭara S II,  
 1017<sup>14</sup>  
 " al-aṣṭurūbīya G II, 126  
 " fi 'l-*aṣ'ār* as-*u'ira* fi 'n-nairūs  
 wal-mikroḡūn S I, 222  
 " al-*Aṣ'ar* ila ahl at-*ṭaḡr* ilh S I, 345  
 " al-*āliḡ* wal-ma'-*iḡ* S I, 804  
 " fi 'l-*āḡ* ilh S N II, 543  
 " " 'l-*atama* S II, 542<sup>148</sup>  
 " " 'l-*āḡār* al-mutaḡaiyila fi 'l-*ḡaww*  
 ilh S I, 378  
 " al-*Aṣ'ariya* fi 'l-mianṭiḡ S I, 841  
 " b. 'Aḡḡallāh G II, 117  
 " al-*Aḡ'īya* G II, 397, S II, 541<sup>183</sup>  
 " al-*aḡariya* ilh G II, 445  
 " fi atṣāl al-mulrikīn S N II, 190  
 " " aud ar-rūḡ ila 'l-badan ilh S  
 II, 432  
 " " awlād an-nabi S II, 542<sup>95</sup>  
 " al-*Auniya* ilh S II, 1016<sup>96</sup>  
 " fi 'l-aḡāt S I, 869  
 " 'alā auwal k. as-*siyar* al-*ḡihād* S  
 II, 651  
 " fi awā'il kutub al-*ḡadīṭ* S II, 944  
 " al-*awālīm* at-*ṭalāḡa* S N II, 304  
 " al-*azḡār* S I, 521  
 " al-*Azīziya* fi 'l-ma'-*āni* S II, 615  
 " al-*azama* S I, 352  
 " fi bāb al-*imūra* wal-*ḡaḡā'* S II,  
 542<sup>124</sup>  
 " " at-*ṭaḡūra* S II, 124<sup>104</sup>  
 " al-baḡ S I, 717  
 " al-badaliya S I, 891  
 " al-baḡr al-munīr II, 658<sup>117</sup>  
 " ilā ba'd banī 'ammīh S I, 315  
 " " iḡwānīh S I, 355  
 " " " fi 's-suyūf S I, 374  
 " " " ma'-*ḡhīd* 'alā Durar al-  
 aḡkām S N II, 317  
 " " " maḡāḡiṭ at-*ṭalāḡ* S N I, 647  
 " ba'd man anwāba ila 'llāh S I,  
 352



risāla fi ba'd muḡāz al-mufrad ilḡ S II,  
920<sup>42</sup>

" " " *tawāriḡ ahl wādī Mzāb* S  
II, 893

" *al-Baḡdādīya* S I, 484

" *fi 'l-bāḡ* G I, 458, S I, 420, 827<sup>94</sup>,  
II, 299

" *al-bahīya al-maṣrūma bil-Maḡdīya*  
S II, 189<sup>100v</sup>

" *fi 'l-baḡt al-Hindī* S II, 483

" " " *muḡālaḡat al-wurūd* II,  
589<sup>25</sup>

" " " *ar-riwāya wal-kalām* S II,  
320

" *ba' al-'aina* S II, 648

" *an-nasā'* S II, 648

" *lī'a. Bakr at-Tūlḡānī* S I, 436

" *al-Ba'labakkiya* S II, 122<sup>42</sup>

" *fi 'l-balāḡa wal-ḡāz* S I, 244<sup>58</sup>

" *al-Balḡāniya* S I, 798<sup>99a</sup>

" *fi Banī Umaiya* S I, 243<sup>10</sup>

" *barākin a'māl ḡadwal al-taḡwīm*  
ilḡ S I, 861

" *barḡar al-ḡuḡ'* S I, 844

" *'l-basmala* S II, 186<sup>100</sup>, 422, 664,  
672<sup>130</sup>, 738, 939, 941,  
960<sup>23</sup>

" " " *wal-ḡamīdala* S II, 118,  
400, 441

" *fi 'l-basmala wama'ānikū* S II, 941

" *'alā baṣmalat larrḡ al-Aḡharī* S II,  
333

" *fi 'l-* " *aḡ-ḡuḡrā* S II, 742

" *'l-ba'ḡ wan-nuḡūr* S II, 811

" *'l-baḡl* S I, 827<sup>98b</sup>

" *t al-bayān* S II, 329

" *fi* " *aḡwāl Hiḡr* S II, 323

" " " *al-a'ila al-wārida 'ala*  
*'l-basmala ilḡ* S I, 171

" " " *al-aḡdīya* S I, 896

" " " *aḡwāl ar-salaf ilḡ* S II,  
672<sup>125</sup>

" " " *al-wiyat an-naḡī* S II, 457

" " " *a. Namiān a. ḡanīsa ḡal*  
*rawā ilḡ* S N II, 110

risāla fi bayān anna dūdat at-ta'ām fāḡir  
S II, 649

" " " *anna 'l-'ilm min aiyi 'l-*  
*maḡūlāt* S II, 810

" " " " *'l-imān min ḡuḡ' al-*  
*'amal* S N II, 295

" " " *al-aḡḡuk allatī bain as-*  
*suwar ilḡ* S N II, 453

" " " *dā'wa 'l-'ain* S II, 835

" " " *forḡ al-'ain* S II, 308<sup>41</sup>

" " " *al-firaḡ* S II, 660

" " " *ḡamī'a ṣamṣau anfu-*  
*ṣaḡum biḡ-ḡūfiya* S II,  
465<sup>17</sup>

" " " *ḡawāz iḡlāḡ al-uḡt* S N  
II, 189

" " " *ḡal yukḡafā bil-ḡiḡḡ 'an*  
*it-taḡauwuf* S N II, 189

" " " *al-ḡadīl* S N II, 625

" *al-* " *'an ḡaḡiḡat al-imān* S I,  
696

" " " *al-ḡāḡil bil-maḡdar* S II,  
583

" " " *al-ḡuḡḡ ad-dālla 'alā*  
*madḡ al-māl ilḡ* S II,  
658<sup>40</sup>

" *fi* " *iḡrād at-ḡalāt ilḡ* S II,  
541<sup>56</sup>

" " " *'illat ḡiyām al-arḡ ilḡ*  
S I, 822<sup>73</sup>

" " " *al-iltifāt ilḡ* S II, 673<sup>106</sup>

" " " *iltiḡāt mā yūḡa'u 'alā*  
*ḡuḡūr al-maḡḡūrīn* S II,  
649

" " " *imānī ḡa'imān ḡabrā'il*  
S II, 640

" " " *al-iḡḡā'at* S N II, 426

" *dar* " *i'ḡtiḡādī innnati ḡamī'a*  
S I, 755

" *fi* " *al-ḡabā'ir waḡ-ḡaḡā'ir* S  
II, 139

" " " *ḡaḡfiyat intiḡūr al-aḡyān*  
S II, 755, III, 388

" " " *ḡalimat al-ḡaḡāda* S N  
II, 286

*risāla fī bayūn* *kufr at-tā'ifa ar-rāfiqa*  
*ilḥ* S II, 503  
 " " " *mā lam yaḡbut ilḥ* S II,  
 235  
 " " " " *yoḡibū 'ala 'l-mukal-*  
*laf* S II, 482  
 " " " *al-ma'ād al-ḡismānī war-*  
*rūḥ* S II, 278  
 " " " *maḡāhib al-firaq* S I, 952  
 " " " *zu* 319  
 " " " *al-mutaḡawwifa*  
 S I, 762  
 " " " *al-ḥ'a* S I, 242  
 " " " *maḡḥab al-Qizilbāliya*  
 S II, 957  
 " " " *a. Ya'qūb al-*  
*Azraq* S I, 720  
 " " " *maḡārr al-Qaḡida an-*  
*Nūniya* S II, 103<sup>33</sup>  
 " " " *māhiyat 'ilm al-farā'id*  
 S I, 651  
 " " " *al-maḡḥabba* S II, 1004, 78  
 " " " *maḡ'alat al-irādāt ilḥ*  
 S II, 498  
 " " " *maḡiyat al-lisān al-Fā-*  
*riḥ ilḥ* S II, 671<sup>108</sup>  
 " " " *al-miqdār al-mafrūḡ* S  
 II, 672<sup>126</sup>  
 " " " *an-nabḡ* S I, 827<sup>95f</sup>  
 " " " *an-naḡs an-nāfiqa* S I,  
 818<sup>31</sup>  
 " " " *naḡab ḥāl al-mu'allif* S  
 II, 672<sup>128</sup>  
 " " " *niḡbat al-baḡira ilḥ* S II,  
 306<sup>34</sup>  
 " " " *ḡaul Qaḡamī ḥaḡḡihī ilḥ*  
 S II, 603  
 " " " *al-'ulamā' ilḥ* S II,  
 972<sup>4</sup>  
 " " " *ḡaḡ 'ilm* S II, 651  
 " " " *ar-riḡā* S II, 670<sup>30</sup>  
 " " " *ar-rūḥ* S I, 752<sup>147</sup>  
 " " " *ḡāat al-iḡāba* S II, 938  
 " " " *ḡūrat al-istīḡdād* S I,  
 795<sup>22</sup>

*risāla fī bayūn at-tadmīn* S II, 673<sup>150</sup>  
 " " " *taḡḡil an-nabī ilḥ* S I, 768  
 " " " *at-taḡḡil wat-taḡmīd* S  
 II, 476<sup>138</sup>  
 " " " *taḡḡir ad-du'ā' waḡ-zi-*  
*yāra* S I, 814<sup>114</sup>  
 " " " *t al-bayān waḡ-ḡabāt ilḥ* G I, 403  
 " " " *fī " ḡariḡ ar-ḡāda ar-Sa'diya*  
 S II, 390  
 " " " *ḡawāḡif al-mulūk ilḥ* S II,  
 426<sup>30</sup>  
 " " " *'an uḡūl al-aḡḡām* S I,  
 218  
 " " " *al-bayāniya* G II, 203  
 " " " *i ḡihī ḡini* S N II, 392  
 " " " *i Birḡawi* S II, 656  
 " " " *ilā ḡilād ins waḡḡūn* G I, 403  
 " " " *fī birr al-wāḡidain* S I, 919<sup>58</sup>  
 " " " *al-birra* G II, 394, S II, 540<sup>112</sup>  
 " " " *fī 'l-burḡān 'alā 'amal Ḥaba' ilḥ*  
 S I, 861  
 " " " *'alā 'amal M. b. ḡabāḡ*  
*fī 'l-aḡḡilāb* S I, 861  
 " " " *'alā 'amal M. b. ḡabāḡ*  
*fī 'mtiḡān al-ḡamī* S  
 I, 861  
 " " " *'alā baḡā' mulk Banī*  
*'Oḡmān ilā ḡhir az-*  
*zamān* S N II, 775  
 " " " *ḡaḡiḡat maḡ'ala ilḥ* S  
 I, 861  
 " " " *al-maḡ'alatain* S N II  
 296  
 " " " *'alā 'l-muḡaḡḡima ilḥ*  
 S I, 859  
 " " " *burḡāniya* G II, 218  
 " " " *fī ḡaḡf 'an ḡumḡūr muḡlimi 'l-'aḡr*  
*ilḥ* S II, 873  
 " " " *al-ḡauf min al-maḡ* G I,  
 456, S I, 814<sup>114b</sup>, 820<sup>63</sup>  
 " " " *waḡāwis al-ḡaiḡān* S I, 689  
 " " " *dā'irat al-mu'addil* S II, 160, N  
 II, 487  
 " " " *ḡam al-ḡaiḡ wa'ḡḡḡāmih* S N II,  
 658



risālat dār al-ḥarb S II, 607

" ad-daraḡa S II, 485, 1020<sub>31</sub>

" fī daraḡāt al-yaḡīn S II, 122<sub>37</sub>

" Dā'ūd aḡ-Ẓahīrī S I, 312

" fī 'd-da'wā S II, 972

" ad-da'wa ila 'llāh S II, 492

" fī 'd-dawā'ir allatī taḥudd az-sū'at

az-zamāniya S I, 861<sub>111</sub>

" " dawām al-ḥukm ilḡ S II, 648

" ad-dawarān S II, 662

" " aḡ-iḡfiya waraḡiḡhim

S N II, 644

" ad-Dimaḡiyya ilḡ S II, 88

" ad-dīniya S I, 747<sub>223c</sub>

" " 'd-duḡān S N II, 1031

" fī duḡūl walad al-bint ilḡ S II, 670<sub>144</sub>

" ad-durra al-baiḡā ilḡ S II, 150

" " fī tadḡiq al-kalām ilḡ S

I, 696

" fī 'd-dustūr ilḡ S I, 870

" 'd-dabb'an b. al-'Arabi S II, 195<sub>274c</sub>

" " " man rūb S N II, 83

" ad-dahabiya fī mu'allaḡa. al-ḡummā

ad-dagḡiya G II, 365

" " " tadbīr ḡifz aḡ-iḡḡa

S I, 932<sub>33a</sub>

" " " uḡl aḡ-iḡbb wafurū'ih

S I, 319

" fī ḡammū ad-dunyā ilḡ S I, 783<sub>119</sub>

" " " al-idūna al-falsafiya wal-

'aḡrīya S II, 893

" " " al-makī S II, 190<sub>174</sub>

" " " al-qaḡā' ilḡ S N II, 189

" " " al-ḡūwūd S I, 244<sub>53</sub>

" " " al-zarrāḡa S I, 245<sub>80</sub>

" " ḡar' al-maḡid al-ḡarām S I, 209

" " ḡikr al-aḡ'āl ilḡ S II, 426

" " " al-a'imma al-arba'a ilḡ S

II, 956<sub>88</sub>

" " " aḡbūb ar-ra'a'd wal-barḡ S

I, 822<sub>77</sub>

" " " mā turḡima min kutub

ḡūlinūr S I, 368

" " " mā warada fī wa'd aḡ-

ḡalāt wawwa'idih S II, 810

risāla fī ḡikr mā yu'annaḡ min a'ḡā' al-

insān wal-libās S II, 925

" " " manāḡib aḡ-ḡaliḡhīn S I, 353

" " " 'd-ḡikr ḡabl ad-dars waba'dah S

N II, 498

" " ḡikr riwāyat aḡ-ḡaliḡhain S I,

949 zu 275

" fī 'd-ḡād al-mu'ḡama S N II, 498

" fī ḡarb al-maḡal S II, 193<sub>245</sub>

" " ḡarūriyat aḡ-ḡalāḡ S II, 845

" " faḡā'il 'Al. b. al-'Abbās ilḡ S

II, 517

" " " ahl al-bait S II, 936, N

II, 972

" " " al-ḡasmala G I, 497, S

N I, 940

" " " al-ḡail waḡifāt al-ḡiyād

S II, 726

" " " kutub al-ḡadīt S II, 421

" " " lailat niḡf min ḡa'būn

S II, 416, 468, N II,

945, 966

" " " al-Madīna S II, 525

" " " Makka S I, 103

" " " wal-Madīna ilḡ

S N II, 492

" " " Raḡab waḡa'būn S II,

541<sub>33a</sub>

" " faḡllat al-'ulūm S I, 377

" " " waḡ-iḡnū'āt S I,

957 zu 376<sub>110</sub>

" al-Fūḡiyya G I, 490, S I, 894

" fī faḡl al-Andalus S I, 483, 694

" " " ad-ḡikr ilḡ S N II, 189

" " " al-kabīr al-muta'āl ilḡ S II,

464

" ilā a. 'l-Faḡl a. M. b. 'Abdalkarīm

at-Tilimīnī S II, 190<sub>11000000</sub>

" fī faḡl ar-Rūm S II, 412

" " " at-taḡi'a ilḡ S N II, 189

" " " al-ward 'ala 'n-nargīs S I,

131

" " " yaḡm al-'Alūrā' S II, 437

" " " b. Faḡlān G I, 228, S I, 406

" al-Fahlāniya G II, 375

- risūla *al-Fahriya fi ma'rifat an-niya* S II, 209  
 " *t faid al-ilūh al-muta'al ilh* S II, 459  
 " *fi 'l-fā'il al-ḥaqq al-anwal* S I, 373  
 " *al-falakiya* S II, 578  
 " *fi 'l-fanā* S II, 835  
 " *fann al-Qor'ān* S II, 404  
 " *al-faḡriya* S N I, 844  
 " *fi 'l-faqr* S I, 789, II, 669-20  
 " *ilā a. 'l-Faraḡ al-Kātib fi 'l-ma-*  
*wadda wal-ḡilṭa* S  
 I, 243-28  
 " " " *b. Naḡāḡ al-Kātib*  
*fi 'l-karam* S I,  
 244-43  
 " " " *b. Naḡāḡ fi 'mtihān*  
*'uqūl al-aulyā* S  
 I, 245-50  
 " *t al-farā'id* S II, 647, 974  
 " *al-ḡaḡḡ ilh* S N II, 445  
 " *wal-wūḡibūt* S II, 658  
 " *fi 'l-farḡ bain al-alam al-lahṡ ilh*  
 S II, 915  
 " " " *Banī Hālim wal-*  
*Muttaliḡ* S II, 197-290  
 " " " *ḡilūd ahl ar-runna ilh*  
 S II, 649  
 " " " *al-ḡamd wal-ṡukr* S  
 II, 330  
 " " " *al-ḡarāra al-ḡarisiya*  
*wal-ḡariba* S I, 819-50  
 " " " *kalām al-Māturidī*  
*wal-Aḡari* S II, 460  
 " " " *musanna 'l-amr wa-*  
*mukannā ḡiḡatih* S II, 118  
 " *al-farḡ bain an-nafswar-rūḡ* S I, 366  
 " " *ḡarīḡ al-maḡdar ilh* S N  
 II, 104  
 " *fi faḡḡ al-iḡāra at-tawīla* S II, 426  
 " " *ta'wīl mā ḡadara ilh* S II,  
 467-61  
 " " *at-tatāḡ ilh* S N II, 443  
 " *'l-faḡd* S I, 420-20, N II, 392  
 " *'l-faḡl mā bain al-ḡadāwa wal-*  
*ḡarad* S I, 243-41

- risūla ilā Faḡḡ b. Hāḡūn ilh* S I, 243-118  
 " *t al-faḡḡ fi ta'wīl mā ḡadara ilh* S  
 II, 467  
 " *al-faḡḡiya* G II, 438  
 " *fi 'l-a'māl al-ḡaiḡiya* G  
 II, 167, S II, 216, 7484  
 " *(fi 'l-ḡai'a)* G II, 235,  
 S II, 330  
 " *fi 'l-mūsiḡi* S N II, 171  
 " *ar-Radūsiya* G II, 424  
 " *al-fanz wal-ḡaqq ilh* S II, 792  
 " *fi 'l-fawā'id* S II, 589-20  
 " *fiḡā sawā'id Arisṡāḡis wa Aḡṡāḡūn*  
 S I, 821-68v  
 " *wa'arīla fi 't-taḡwid*  
 S II, 453  
 " *fi 'l-fiḡḡ* S II, 973-8  
 " *fiḡḡiya* S N II, 649  
 " *fi 'l-firaḡ al-iḡlāmiya* S N I, 762,  
 II, 458  
 " *fi 'l-firāsa* S I, 373  
 " *fiḡnat al-mautā fi qubūriḡim ilh*  
 S II, 189-100-22  
 " *funūn ṡattā mustaḡḡana* S I,  
 244-61  
 " *'l-fuḡūl al-arḡa'a* S II, 485  
 " *al-fuḡūḡ fi 'l-ḡikma* S I, 377  
 " *fi 'l-ḡabr* S II, 1022-50  
 " *wal-ḡaḡār* S II, 669-24  
 " *wal-muḡābala* S II, 597-30  
 " *'l-ḡadal* S II, 287  
 " *ilā ḡa'far al-Kiyā* S I, 820-68s  
 " *fi 'l-ḡafr wal-ḡāmi'a* S II, 1039-24  
 " *ḡafrīya* S N I, 808  
 " *al-ḡaib al-ḡāmi'a* S N II, 665  
 " *al-muḡannah* S N II, 156  
 " *fi ḡamīḡ an-nabī* S II, 192-226  
 " *al-ḡa'ḡ* S II, 616  
 " *fi al-baḡḡ* S II, 624  
 " *ḡalā' al-ḡuḡūl ilh* S I, 715  
 " *ḡalāḡiya ilh* G II, 218, S II, 308-45  
 " *al-ḡalāla ilā iḡwāni fi mutāḡa'at*  
*an-nabī* S N II, 817  
 " *ḡalīnūs ilā ḡlauḡon ilh* S I, 369  
 " *fi 'n-naum ilh* S I, 371



risāla al-ḡaliya fi 'l-'ulūm al-'aliya S II, 1044

" al-ḡumī' al-a'zam ilḥ S II, 522

" al-ḡumī'a dāt al-faww'id an-nūfi'a G II, 695

" " wat-taḡkira an-nūfi'a S II, 814

" " liwaḡfal-'ulūm an-nūfi'a G II, 426

" " liḡubdat 'aqū'id ahl as-sunnat wal-ḡani'a S N II, 101

" (ḡauhar) al-aḡḡām (aḡrām) as-samūwiya S I, 822.<sup>71</sup>

" al-ḡauhara al-asfurlāhiya S II, 831

" fi 'l-ḡawāb 'an as-sila'uriḡat 'alaiḥ S II, 76.<sup>89</sup>

" " liba'ḡ ihwānih S N I, 802

" " min ba'ḡ masā'il al-handara S I, 861.<sup>114</sup>

" " man ḡāla limā lam takun ilḥ S II, 869.<sup>115</sup>

" " 'an il-masā'il ilḥ S I, 388

" " masā'il kaḡira ilḥ S N I, 706

" " maḡalat Kamāladdīn ilḥ S I, 928.<sup>222</sup>

" " al-munāḡala ilḥ S II, 125.<sup>1138</sup>

" " fi su'āl 'A. b. M. a. Ḥaiyān ilḥ S I, 584

" " as-sū'il ilḥ S II, 845

" " ai-ḡaiḡ A. Muḡaibil S II, 880

" " 'an nū'al Ya. Ef. S N II, 432

" t ḡawāḡir al-'afḡ ilḥ S II, 535

" al- " fi 'l-ḡiḡḡ S I, 708

" " ḡawāḡ an-naḡar ila 'l-murḡ S I, 603

" " at-tasāmūḡ fi adillat as-sunan S II, 832

" " at-tawassul S II, 814.<sup>21</sup>

risāla fi ḡawāḡ waḡ' al-ḡamī' wa'adamīḥ II, 672.<sup>1131</sup>

" " al-wuḡū' min al-ḡusūla S II, 427.<sup>48</sup>

" al-ḡiddiya S I, 485

" fi 'l-ḡiḡr al-aḡamm S II, 589.<sup>118</sup>

" " 'l-ḡihād S II, 647

" al-ḡihādīya S II, 992.<sup>231</sup>

" fi ḡihat al-ḡaḡa S II, 845

" " al-waḡda S II, 1016.<sup>226</sup>

" al-ḡilāniya fi ḡaḡḡat ar-rūḡ S II, 845

" fi 'l-ḡinn ilḥ S N II, 190.<sup>691111</sup>

" " 'l-ḡirm al-ḡāmil ilḥ S I, 373

" " 'l-ḡulūs S II, 122.<sup>29</sup>

" " 'l-ḡum'a waḡḡliḡ S I, 272

" al-ḡumal min al-adilla ilḥ S I, 818.<sup>231</sup>

" fi 'l-ḡumla al-ḡabariya S I, 520

" ḡus' lā yataḡazza S II, 624

" al-ḡusūlī S II, 360

" fi ḡabn man iḡtarā min ḡimmi S II, 649

" al-ḡudriya II, 855

" fi 'l-ḡaiḡ S II, 665, 670.<sup>74</sup>

" al-ḡaiḡa S I, 927.<sup>241</sup>

" " fi 'r-radd 'ala 't-Tuḡḡa S II, 852

" ḡaiḡ naḡ' at-ḡalibīn ilḥ S II, 743

" fi 'l-ḡāhiya S II, 192.<sup>231</sup>

" al-ḡarib S II, 919.<sup>48</sup>

" fi 'l-ḡaḡl S II, 449

" fi 'l-ḡaḡḡ min K. al-Hidāya S N I, 646

" al-ḡawḡ S I, 779.<sup>231</sup> 798.<sup>1112</sup>

" al-ḡawāya G I, 446, N I, 779

" fi ḡawawāt an-nabī S II, 935

" " 'l-ḡiḡḡ' al-muḡḡil ilḥ S I, 695 (s.l.)

" al-ḡiḡḡwa ilḥ S II, 775

" al-ḡuḡḡrān S I, 453

" al-ḡūdiya S I, 807, II, 990.<sup>110</sup>

" al-ḡaḡ'a S II 330, 580, 592.<sup>11</sup>

" i ḡai'at S I, 931.<sup>405</sup>

" fi 'l-ḡaḡ'a al-ḡadida S II, 157

" fi 'l-ḡaḡ'a al-mabniya 'ala 'l-aḡādīḡ wal-ḡḡār S II, 939

- risālat al-haḍḍat al-islāmiya* S II, 1021  
 " *ilā Hārūn ar-Raḥīd wa Ya. al-Bar-makī* S N I, 299  
 " *kātif nalaḥ bu'aid al-'ilā* S II, 535  
 " *fi 'l-hawā' al-aṣfar* S II, 778  
 " *al-hayūlī waṣ-ṣūra* S II, 492  
 " *al-hazaliya* S I, 485  
 " *Hermes Bīrūs* S I, 440  
 " *fi 'l-hindubā'* S I, 827<sup>183</sup>  
 " " *'l-hadaṭ* S I, 814<sup>190</sup>  
 " " *'l-hadīṭ* S II, 522, 935  
 " " " *al-mauḍū' fi faḡḡ'il al-qurrā'* S N I, 615  
 " " " *ar-salām min an-nabī* S N II, 190  
 " " " *talbiyat an-nūr lil-ḥaqq* S II, 580  
 " " " *al-wa'id wal-mau'ida* S II, 542<sup>1130</sup>  
 " " *al-ḥaḡḡiya* G II, 351, S II, 664  
 " *fi 'l-ḥaḡḡ* S II, 948, N II, 450  
 " *t Ḥaiy b. Yaḡḡān* G I, 455<sup>28</sup>, 460, S I, 817<sup>28</sup>, 831  
 " *al-ḥākima* G I, 403  
 " *fi ḥāl a. Baḡr* S II, 837  
 " *t " an-nafs waḡbaḡ'ihā* S I, 818<sup>291</sup>  
 " *fi " al-maḥāḡīr was-siḡillāt* S II, 775<sup>9</sup>  
 " *fi 'l-ḥalāl* S II, 125<sup>1125</sup>  
 " *al-ḥalba* S I, 246<sup>178</sup>  
 " *ḥall al-aḡḡād as-saḡ'a* S II, 368  
 " *fi ḥall ma'ala fi 'l-waḡf* S N II, 658  
 " " " *ar-rumūs al-ḡaḡriya* N II, 449  
 " " " *iubha ilḡ* S I, 861<sup>2</sup>  
 " *fi 'l-ḥamd* S II, 594  
 " " *'l-ḥamidala ilḡ* S II, 939  
 " *al-Ḥamīdīya fi ḡaḡiqat ad-diyāna* *al-islāmiya* S II, 776, III, 321  
 " *al-Ḥanaḡiya* G II, 208, S II, 287  
 " *fi 'l-ḡaḡ'iq* S I, 715

- risāla fi ḡaḡ'iq 'ilm at-tauḡīd* S I, 814<sup>192</sup>  
 " " *ḡaḡiqat al-Imān wal-islām* S II, 441  
 " " " *al-insān* S I, 820<sup>682</sup>  
 " " *'l- wal-maḡāz* S II, 630  
 " *dar " i marg ilḡ* S N I, 924  
 " *fi " ar-rūḡ* S I, 820<sup>687</sup>  
 " " " *at-ṡaḡra* S II, 670<sup>59</sup>  
 " " *ḡaḡq al-aḡādīṭ* S II, 76<sup>179</sup>, 529<sup>38</sup>  
 " " " *al-Anḡār wal-Muḡḡīr* S II, 935  
 " " " *ad-dawarān* S II, 641  
 " " " *al-fil* S II, 649<sup>53</sup>  
 " " " *al-ḡulla* S II, 649<sup>103</sup>  
 " " " *al-Maḡdī* S II, 542<sup>1123</sup>  
 " " " *al-maut* S II, 664  
 " " " *ṡalāt al-ḡum'a* S II, 649<sup>59</sup>  
 " " " *'l-ḡaraka* S II, 322  
 " *t al-ḡarakāt* S II, 492  
 " *al-ḡarḡiya fi ma'āni 'l-ḡarf* G II, 216, S II, 306  
 " " " *al-mir'īya* S II, 306  
 " *fi 'l-ḡasab* S II, 578<sup>113</sup>  
 " *ḡasadiya* S II, 578<sup>112</sup>  
 " *t al-Ḥ. al-Baḡri ilḡ* S I, 103 (s. 939)  
 " *ilā Ḥ. b. Waḡb ilḡ* S I, 243<sup>134</sup>  
 " *al-ḡasana fi iarḡ al-Farīḡa al-Maḡdawīya* S II, 572  
 " *ilā a. Ḥarūn ilḡ* S I, 242<sup>113</sup>  
 " *fi 'l-ḡair* S II, 589  
 " *al-Ḥātīmīya* S I, 141, 193  
 " " *fi 'l-aṡṡurūb* S II, 597<sup>138</sup>  
 " *fi ḡaḡ ad-dīr* S I, 821<sup>687</sup>  
 " *al-ḡaḡ'īya* S N I, 806  
 " *al-ḡaurā'* G II, 218  
 " *ḡawādīṭ aiyām ad-daḡḡūl* S N II, 190  
 " *fi ḡayāt a. Ḥīḡr wamantih* S II, 189<sup>1100</sup>, 111  
 " " " *an-nabī 'l'm fi ḡabriḡ* S N II, 433  
 " *liḡifz al-Imān* S II, 992<sup>30</sup>  
 " *fi ḡifz aṡ-ṡiḡḡa* S I, 827<sup>36k</sup>  
 " " *'l-ḡiḡūb ilḡ* S II, 658<sup>141</sup>



- risāla al-Ḥigāsiya S I, 549  
   " fi 'l-ḥikam wal-ādāb S II, 911  
   " fi 'l-ḥikma S I, 376, 760<sub>11</sub>, II, 308<sub>48</sub>  
   " fi ḥikmat kaun an-nabi ummiyan S I, 801<sub>178</sub>  
   " al-ḥikmiya fi asrār ar-rūḥāniya S I, 373  
   " fi 'l-ḥila fi daf' al-aḥzān S I, 373  
   " ḥisāb ad-darağ' wad-dağū'iq S II, 486  
   " 'l-ḥisāb wal-ğabr wal-muqābala S II, 294  
   " " at-tis' S I, 865  
   " t al-ḥudūd S I, 744, 755  
   " fi " al-alfūz ilḥ S II, 118<sub>43</sub>  
   " " al-aḥyā' warusūmhā S I, 819<sub>47</sub>  
   " " al-ḥukamā' S I, 783<sub>113</sub>  
   " 'l- " al-kalāmiya S II, 112  
   " t war-rusūm S II, 492  
   " 'l-ḥudūt S II, 589<sub>7</sub>  
   " fi " al-ālam S I, 957 zu 376<sub>201</sub>  
   " II, 578  
   " ḥuğāğ al-muḥbiṭān ilḥ S I, 819<sub>46</sub>  
   " ḥuğğiyat al-ḥabar al-wāḥid S II, 835  
   " 'l-ḥukm S II, 94, 578  
   " " al-ʿajr S II, 837  
   " " al-awāni 'd-dakab wal-fiqda S II, 843  
   " " bikalā walā ilḥ S N I, 719  
   " " al-buğūt ilḥ S II, 536  
   " " al-ğinā' wal-mūtiqī S N II, 498  
   " " ḥarf al-muḍāra'a S N II, 57  
   " " al-ḥimmiya S II, 536  
   " " idḥāl al-nu'min al-ʿāṭin an-nār ilḥ S N II, 190  
   " " al-iḥṭār min al-ḥağğ S II, 224  
   " " igtidā' al-Ḥanaṭiya bil-Saḥṭiya S N II, 543

- risāla fi 'l-ḥukm bilā tağaddun da'wā wa-ḥuṣūma S II, 426<sub>25</sub>  
   " 'an " man qāla ilḥ S I, 696<sub>25</sub>  
   " fi " man takallama bil-kufriyāt S II, 975  
   " " 'l- " bil-muğab biḥ-ḡiḥḥa S II, 426<sub>26</sub>  
   " " " fi 'l-qanūdl an-nabawiya S II, 235<sub>40</sub>  
   " " " ar-siwāk S N II, 674  
   " " 'l- " biḥ-ḡiḥḥa wal-muğib G II, 67, S II, 71  
   " " " ṭalāğ ḥā'iq ilḥ S II, 450  
   " " " ar-ğann S II, 803  
   " " 'l-ḥumra al-ḥādiga fi 'l-ğauw S II, 1032  
   " " ḥuğūğ allāḥ S I, 314  
   " " ḥurniat ḡabā'ih ahl al-kitāb S II, 837  
   " t al-ḥurūf S I, 454, 801<sub>180</sub>  
   " al-Ḥutainiya S II, 154  
   " " fi fann al-ādāb S II, 482  
   " fi ḥuṣn ad-dawarān S II, 644  
   " " al-ḥuṣnā fi 'i-rukna S II, 431<sub>21</sub>  
   " t al-ḥū'if al-ḥū'im ilḥ S I, 787  
   " " al-Ḥalḥāliya S II, 308<sub>42</sub>  
   " Ḥaliğ al-Mağrib ilḥ S II, 1020  
   " " al-Ḥaliliya fi 't-taṭawwuf S II, 653  
   " fi ḥalq Adam S II, 189<sub>189w</sub>  
   " " al-a'māl S II, 307<sub>113</sub>, 589<sub>118</sub>  
   " t al-ḥalwa S II, 450  
   " " al-ḥalwāliya S I, 795<sub>22</sub>  
   " " al-Ḥağāniya G II, 497, S II, 614  
   " fi ḥaḡi'iq an-nabi S I, 736  
   " al-ḥātima S I, 440<sub>10</sub>  
   " ḥaḡa' man qāla ilḥ S N, I 820  
   " t al-ḥaṭṭain ilḥ S I, 859  
   " t ḥawāṭṭ adwiya ḡadida S II, 637  
   " fi " ḥizb al-baḥr S I, 805  
   " " " al-ḥurūf S II, 308<sub>164</sub>  
   " " " Kūṣāni S I, 827<sub>452</sub>  
   " " " al-muṭallaṭ ilḥ S I, 853<sub>38</sub>  
   " " 'l-ḥiḡāb S II, 671<sub>96</sub>  
   " " ḡilāf al-ğurra' S I, 720<sub>119</sub>  
   " " al-ḡilāfiya ilḥ S II, 125<sub>119</sub>

- risālat al-ḥill an-nāṣiḥ ilḥ S II, 135  
 " fi 'l-ḥirqa aṣ-ṣūfiya an-nabawīya SN II, 691  
 " t al-Ḥiḥā wal-ḡūr G I, 474  
 " fi ḥubr ta'liḥ al-alḥān S I, 374  
 " " 'l-ḥulūw wal-inzāl S II, 526  
 " " 'l-ḥuṣūf wal-kuṣūf S I, 396  
 " 'l-ḥuṣūf wal-ḡuma'āt S N I, 822  
 " t al-ḥuṣba S II, 578  
 " fi ḥuṣbat at-tamḡid S I, 821<sup>1082</sup>  
 " " 'l-ḥuṣūf al-mutawwīziya S I, 870  
 " fi 'l-ḥikādat S II, 580  
 " fi 'l-ibāna 'an il-'illa al-fā'ila ilḥ S I, 373<sup>110</sup>  
 " t iblādīya li Bugrāt S I, 900  
 " ilā lbr. b. al-Mudabbir ilḥ S I, 246<sup>104</sup>  
 " t al-ibzār wal-mubṭar S I, 958 zu 378  
 " fi ibḥāl maḡhabad-dahriyīn S III, 313  
 " " al-ma'āla al-mulaffaqa S II, 445  
 " " " waḡf an-nuḡūd S N II, 651  
 " t al-iḡāfa S II, 664  
 " fi iḡāḥ barākin ṭalḡ masā'il S N I, 822  
 " " iḡāḥ wiḡdān aḡād ilḥ S I, 374  
 " " iḡāz al-Qor'ān S I, 515, 727, II, 669<sup>5</sup>  
 " t al-iḡāza S II, 224  
 " fi 'l-iḡtikād wat-taḡlīd S II, 838  
 " al-iḡtikādiya S II, 578  
 " al-iḡtimā' wal-iftirāḡ fi 'l-ḥilf biṭ-ṭalḡ S N II, 124  
 " al-iḡrīḡiyya G I, 255, S I, 453  
 " t al-Iktidā' ilḥ G II, 395, S II, 540<sup>122</sup>  
 " fi iḡrāḡ al-muḡḥaf ilḥ S II, 543<sup>152</sup>  
 " al-iḡrān fi bayān faḡilat a'la lu'ab al-iḡlām S II, 350<sup>n</sup>  
 " fi 'l-iḡtiḡāḡ bil-qadar S II, 122<sup>154</sup>  
 " " iḡrāḡ al-ḥuṣūf ilḥ S I, 388  
 " t iḡtālāf al-luḡāt S II, 492  
 " fi " ḥurmat az-samā' wal-ḡinā' S N II, 606  
 " fi 'ḡtiṣūr da'āwī Maḡāla i ulā az k. Uḡlādīs S I, 870

- risālat fi 'l-iḡtiyārāt S I, 761  
 " al-iḡwān S II, 189<sup>1082</sup>, N II, 153  
 " t al-ikṣār ilḥ S II, 1034<sup>15</sup>  
 " al-ikṣiriya S II, 578  
 " fi 'ilāḡ man ruḡiya 's-sumūm ilḥ S I, 896  
 " 'ilaliya S II, 578  
 " t al-'lām bilādd al-minkām S II, 159  
 " t ilḡāḡāt an-Nuḡha S II, 295  
 " fi 'l-'illa al-fā'ila liḥ-madd wal-ḡatr S I, 373  
 " fi 'illat kann aḡ-dabāb S I, 373  
 " " 'l-'illa allati laḡa yabrudu a'la 'l-ḡauw ilḥ S I, 373  
 " " " laḡa yakūnu ba'ḡ al-mawāḡḡ lā yakādu yumṣar S I, 373  
 " " 'illat al-laun al-lāzawardī S I, 373  
 " " " al-ṭalḡ wal-barad ilḥ S I, 373  
 " t al-'ilm S I, 928<sup>121</sup>, II, 845  
 " fi " ādāb al-baḡḡ S II, 633  
 " " allāḥ S I, 678  
 " " al-aṣṭurlāb S I, 395<sup>117</sup>  
 " " auṣūm an-nuḡūm ilḥ S II, 1024<sup>170</sup>  
 " " al-bayān S II, 399  
 " " wa ṭariḡ al-quḡāt ilḥ S II, 730  
 " " al-binkūmāt S II, 484  
 " " al-faṭāfa S I, 376  
 " " al-farā'iq S II, 536, 633, 950<sup>122</sup>  
 " " al-firāsa S I, 377, 924<sup>135</sup>  
 " " al-ḡalāb S II, 665  
 " " al-ḡalā S I, 844  
 " " al-ḡisāb S II, 1022<sup>150</sup>, N II, 1025  
 " " al-ḡafiya S II, 1042<sup>148</sup>  
 " " 'l- " al-ilāḡi ilḥ S I, 958 zu 376  
 " " al-kalām S II, 673<sup>165</sup>  
 " " al-kimīyā' S I, 344  
 " " al-kitāba S I, 436  
 " " 'l- " al-ladunī S II, 1001<sup>145</sup>  
 " " al-mā'ānī S N II, 673



- risāla* fi 'ilm al-mağāz S II, 571  
 " " " al-mantiq S II, 472  
 " " " al-mawā'iz S I, 919, 75<sup>a</sup>  
 " " " (zinā'at) al-mūlqi S I, 823, 79<sup>a</sup>, II, 626, N I, 933  
 " " " al-mu'allaf S I, 930, 36<sup>b</sup>  
 " " " an-nafs S N II, 673  
 " " " an-nuḡūm ilh S I, 564  
 " " " al-qabbān S II, 379  
 " " " " wal-mizān S II, 487  
 " " " ar-raml S II, 1037  
 " " " " ilā tariqat taskīn ad-dā'ira S I, 933, 56  
 " " " at-taḡwīd wat-tartīl S II, 980  
 " " " at-tauḥīd G II, 487, S II, 741  
 " " " al-waḡīb S II, 580  
 " " " az-zā'iraḡa S I, 806, 24  
 " " " 'ilmīya inū'ān 'r-Raḡīd S I, 486  
 " " " al-iltibās 'an tanāzu' al-waḡīy wal-'Abbās S N II, 562  
 " " " ila 'l-imām Faḡraddīn ar-Raḡī S I, 798, 113  
 " " " fi 'l-imāma S I, 695  
 " " " t 'imāmat an-nabī S II, 119  
 " " " fi 'l-imān S II, 498  
 " " " Fir'aun Mūsā S II, 307, 17  
 " " " 'imāra ḡuddīd bil-marḡīd al-aḡḡ S II, 648  
 " " " t al-imkān S II, 302<sup>a</sup>  
 " " " fi 'n-ikās al-lu'ā'at wan-iḡfahā S I, 930, 28  
 " " " al-insīya G II, 166  
 " " " al-inḡāfiya ilh S II, 973  
 " " " fi 'ntiḡāb luḡatan ilh S II, 20  
 " " " as-intiḡār S I, 486  
 " " " fi ḡawāb mā ra'ala 'anhū 'Abdallaḡif ilh S I, 800, 182  
 " " " liḡudwat al-aḡyār S II, 634  
 " " " 'r-raḡd 'alā ḡāḡīb al-Maḡāma al-Qurḡubīya S I, 543, 579  
 " " " liḡāḡīb al-futūḡāt S II, 236

- risāla* fi iḡāmat al-burḡān S I, 400  
 " " " al-ḡāḡī 't-ta'zīr ilh S II, 426, 118  
 " " " al-iḡāz wat-taḡba S II, 189, 100<sup>ff</sup>  
 " " " al-iḡnā' fi 'r-raḡn wal-murtahan S II, 431, 36  
 " " " fi 'ḡtidā' al-ḡanaḡīya bi-ḡāḡīya S II, 90  
 " " " 'l-iḡtidā' bi-ḡāḡīya S II, 524  
 " " " 'r-rāb faḡlan ilh S N II, 20  
 " " " kalimat at-tauḡīd S II, 744  
 " " " k. aḡ-taḡāra S N II, 674  
 " " " t al-irūda al-ḡus'īya S II, 498  
 " " " irḡāl al-ḡamāma bimā ḡalla min aḡ-ḡalāma S N II, 429  
 " " " fi 'l-irḡ S II, 833  
 " " " is'ād āl 'Oḡmān ilh S II, 43, 118  
 " " " 'l-islām wal-imān S II, 121, 30<sup>b</sup>, N II, 468  
 " " " fi 'l-istī'ārāt S II, 399, 571, 810  
 " " " 'stī'dāl al-waḡt S N II, 427  
 " " " istīdlālīya S N II, 1017  
 " " " al-istīdrāḡ S I, 752, 47<sup>c</sup>  
 " " " fi 'stīḡā'at aḡ-ḡau' S I, 823, 79<sup>d</sup>  
 " " " 'stīḡḡār al-arwāḡ S I, 373  
 " " " 'stīḡiān al-ḡauḡ fi 'l-kalām S I, 345  
 " " " al-istīḡlāf S II, 670, 56  
 " " " fi " līl-ḡuḡba S II, 317  
 " " " 'amīkī ta'ālā al-ḡarīb S N I, 802  
 " " " 'stīḡrāḡ al-a'ḡdād al-muḡmara S I, 374  
 " " " aḡ-ḡamīr ilh S I, 392  
 " " " ḡīl' al-muḡabba' S I, 960 zu 399  
 " " " ḡāib daraḡa wāḡīda S II, 295  
 " " " kamḡīyat al-aḡrām ilh S II, 1021  
 " " " maḡḡhūlāt 'adadiya S II, 1021  
 " " " misāḡat al-muḡāḡsam ilh S I, 399

- risāla fi 'stihrāḡ al-quṭr al-muḥīṭ S II, 295  
 " " " samt al-qibla S I, 870  
 " " " as-su'āl min al-waṣṣ al-murabba' ilḡ S II, 1038  
 " " " ta'rīḡ al-Yahūd wa'a'yā-dihim S I, 382  
 " " 'stī'māl al-hinnā' S II, 189, 160 y  
 " " " al-lafṣ al-muḡaiyad S II, 673, 153  
 " " 'stī'mālāt ḡurūf al-higā' ilḡ S II, 194, 203 k  
 " " 'l-istinān 'inda 'l-ḡiyām ila 'ṣ-ṣalāḡ S II, 648  
 " " 'l-istinḡā' S II, 329, 543, 158  
 " al-istirdā' ilḡ S II, 1042, 140  
 " al-istiḡāb S II, 837  
 " fi 'l-ḡilq S I, 357, 819, 30  
 " dar 'iḡ u 'oḡl S I, 804  
 " fi 'l-ḡilq wan-nisā' S I, 243, 30  
 " al-ḡāmiya S II, 398  
 " " iḡlāḡ al-ḡalaṣāt al-wuḡī'a fi Dīwān al-ḡukḡām S N II, 317  
 " fi " iakl Menelas fi 'l-ḡurūṭ S I, 861, 23  
 " " 'iḡmat al-anbiyā' S II, 429  
 " " 'iḡlāḡāt aṣ-ḡuṣfiya S II, 118, 116, 324  
 " t al-ḡ'imūd S II, 672, 142  
 " fi 'l-ḡ'itiḡād S II, 540, 119  
 " " " al-ḡukamā' S I, 782  
 " " " fi 't-tawassul ila 'llāḡ ilḡ S II, 531  
 " " 'l-ḡ'itiḡādāt S II, 573  
 " al-ḡ'itiḡādiya S II, 578  
 " fi 'tḡiḡād al-waḡīd al-māḡhiya S II, 797  
 " " 'tḡiḡād mā' al-ḡuḡn S I, 896  
 " " 'l-ittikā' 'ala 'l-wisāda S II, 192, 222  
 " " 'tḡiḡāf al-māḡhiya bil-wuḡūd S II, 589, 19  
 " " ityān al-ma'mūr biḡl 'alā waḡḡih S II, 648  
 " " iḡbāt anna 'A. anwal al-muslimin Imānan S II, 935  
 " " al-bārī' waḡiṣātih S N II, 279  
 " " al-ḡauḡar S I, 928, 118

- risāla fi iḡbāt al-ḡauḡar al-muṣāriḡ S II, 308, 38  
 " " " al-istiwā' al-fauḡiya G I, 389, S I, 673  
 " " " karāmāt al-auliya' ilḡ S II, 420, N II, 446  
 " " " al-māḡhiya wal-ḡuḡiya S II, 308, 53  
 " " " al-muṣāraḡāt S I, 377, 828  
 " " " al-mutaṣarriḡāt S I, 958 zu  
 " " " 376, 21  
 " " " aṣ-ḡānī' ilḡ S I, 814, 90  
 " " " tadāḡḡul al-aḡṣāl S II, 839  
 " " " at-taḡiṭ S II, 693  
 " " " al-waḡīb S II, 279, 297, 26  
 " " " " al-ḡāḡim l'ibḡāl an-nash ilḡ S II, 307, 112 a  
 " " " " al-ḡadīma S II, 307, 111  
 " " " " al-wuḡūd S I, 848, 11, 589, 23  
 " " " al-waḡiya li 'A. b. a. Ṭālib S I, 945 zu 221  
 " " " " t amr al-mu'mi-nin S I, 314, 0  
 " " " al-wuḡūd al-ḡadīda S II, 307, 12  
 " " " iḡm as-sakar S I, 245, 44  
 " " al-lḡnā'āriya G II, 412, S II, 450, 597, 118  
 " fi iḡṣāt al-mulūk S II, 1013, 5  
 " l'izālat al-ḡakk wal-ilbās S II, 350 n  
 " fl iḡḡar masāwi l'ir al-Mutanabbī S I, 199  
 " al-ḡāfiya l'ahl al-ḡuḡul al-wāfiya G I, 403  
 " " al-Hārūniya S I, 416  
 " fi kaīd al-laiṣān S N I, 920  
 " " kaifiyat al-arḡād ilḡ S I, 870  
 " " " al-ḡukm 'ala 'l-masā'il an-nuḡūmiya S I, 869, 20  
 " " " ibtiḡā' da'wat al-ḡādīya ilḡ S II, 609  
 " " " istiḡrāḡ al-ḡuḡūb ilḡ S I, 869, 117  
 " " " " al-ḡurūf ilḡ S II, 995, 2



- risāla fī kaifiyyat al-munāzara S II, 814, 22  
 " " " al-waḥy S I, 649  
 " " 'l-kalām S II, 577  
 " " " 'alā āyat al-wuḍū' S II, 463  
 " " " 'l-basmala S II, 439, N II, 564  
 " " " 'l-ḥadīṭ al-maḥḥūr ilḥ S II, 76, 87  
 " " " Ḥiqr S N II, 468  
 " " " idā S II, 438  
 " " " lafẓai al-waḥid wal-aḥad S II, 392  
 " " " an-nabī sayakūnu riḡāi min Qorāi ilḥ S N II, 190  
 " " " 'alā qaul varūl allūh ilḥ S II, 193, 245  
 " " " 'ala 'l-jamr wal-qamar S N II, 184, 100  
 " " kalimat al-ḡalāla S N II, 543  
 " " " lā ilāha illa 'llāh S II, 306  
 " " " al-jahūda S II, 994, 90  
 " " " al-tauḥid S II, 991, N I 850, II, 108  
 " " " al-ṭaiyiba S II, 543, 147  
 " " 'l-kalimāt al-ḡair 'arabiya fī 'l-Qor'ān al-karim S II, 724  
 " " al-Kamāliya G II, 211, 452, 104 S II, 295  
 " " al-Kāmil ilḥ S II, 225  
 " " al-Kāmiliya ilḥ S I, 900  
 " " fī kamāliyat kutub Arisṭūṭālī S I, 373  
 " " karāḥat ad-dīkr ilḥ S II, 660  
 " " karāhiyat as-sūāl fī 'l-masḡid S II, 191, 181  
 " " t al-karr 'alā 'Abdalbarr S II, 195, 203  
 " " fī kaif 'awār al-Bāṭiniya ilḥ S I, 861, 115  
 " " katabahā 'inda 'l-qabr al-muqaddas S I, 632  
 " " t al-kann wal-fasād S II, 492  
 " " " nabiyinā āḡir al-anbiyā S II, 669, 28

- risāla fī 'l-kawāhib dawūt as-sawā'id S I, 368  
 " " 'l-kimiyā S I, 245, 71, 428, 12, 440, 12  
 823, 39 m, II, 1034, 8  
 " " t k. al-ḥikma wal-ilāhiyyat S I, 822, 99, 33  
 " " al-kubrā S II, 492  
 " " fī 'l-basmala wal-ḥamdala S II, 399  
 " " Kubrawiyya S I, 787  
 " " fī 'l-kufr al-ḥaqīqī S II, 661  
 " " " wal-īmūn S II, 589, 28  
 " " kulliyat al-farā'id S II, 379  
 " " al-Kumāliyya G II, 205  
 " " kunhi mū lā budd lil-mustarīd ilḥ S I, 794, 15  
 " " fī 'l-kura S II, 302, 2  
 " " " al-falakīyya S I, 956 zu 365  
 " " kuriyya S II, 597, 33  
 " " fī kusrif al-jamr S N II, 181  
 " " 'alā lā ilāha ilḥ S II, 744  
 " " al-ladunniya G I, 423, S I, 752, 340  
 " " fī 'l-ladḡāt wal-ālām ilḥ S I, 584  
 " " lafẓ ḥaul S II, 852  
 " " t al-Laḡlāḡ ilḥ S I, 945 zu 219  
 " " fī laḡn al-ūmma S I, 178  
 " " ilā a. 'l-Laṡ Muzāḡim b. Fātik ilḥ S I, 135  
 " " laṡfa fī bayān asmā' an-nabawi S II, 188, 100 l. as-sinnaur, s. Garr. 2041, 3  
 " " fī sirat an-nabī S II, 399, 6 (s.N.)  
 " " 'l-libā S II, 189, 100, x  
 " " t lubī al-aḡmar S I, 764  
 " " fī " al-ḡirga ilḥ S N II, 190  
 " " " as-sarwīl G II, 154, S N II, 192, 227  
 " " fī 'l-luḡa S I, 374, II, 630, 2, 3  
 " " t lumā'at al-anwār ilḥ S II, 112  
 " " mā alā bihi 'l-warid S I, 802, 217  
 " " fīmū ḡarā bain al-Waṭwāt was-Za-maḡlari S I, 486  
 " " " lin-nabī S N II, 187  
 " " fī mā tafarra'a 'an il-jakl al-ḡaffā' ilḥ S I, 868, 10  
 " " " ḡila fī 'l-maut S N II, 190

- risāla fī mū waqā'a fī 'l-Qor'ān bain al-  
'ulamā' S N II, 120
- " " " warada fī Qaraqūt S N I, 573
- " " " yadfa'u darr al-aḡḡiyya S I, 827<sup>98</sup>
- " " " yaḥtāḡ ilaihi 'ḡ-ḡānī min d-mūl al-handasa S I, 400
- " " " yata'allag bi'abawai an-nabi S II, 498
- " " " " bil-a'ḡā' as-sab'a S II, 811
- " " " " biḡalq al-Qor'ān S II, 668
- " " " " bit-lail wan-nahār S N II, 216
- " " " " bitailat an-niḡf min Ša'bān S II, 541<sup>95</sup>
- " " " 'l-ma'ād S I, 819<sup>42</sup>, II, 593
- " " " al-ḡismānī S II, 669<sup>34</sup>
- " " " al- " wal-ma'āz ilḡ S I, 243<sup>38</sup>
- " " " fi 'l- " war-raḡḡ ala 'l-qā'ilīn bit-tanāsuh S I, 819<sup>42</sup>
- " " " ma'ānī 'l-asmi' al-ḡusnā S I, 686
- " " " bismillāḡ S II, 85
- " " " 'l-ma'ārif al-umūmiyya biḡ-diyār al-Miḡriyya S III, 282
- " " " t al-mabādī S II, 492
- " " " fi 'l- " al-luḡawiyya S II, 800
- " " " mabāḡiḡ al-maḡāz wal-isti'āra S II, 322
- " " " talḡḡ S II, 590
- " " " 'l-mabāḡ wal-ma'ād S I, 819<sup>42</sup> II, 673
- " " " mabḡaḡ al-iḡtikāḡ ilḡ S II, 531<sup>28</sup>
- " " " 'l-mabnīyāt S II, 810
- " " " madḡ al-tiḡāra ilḡ S I, 244<sup>47</sup>
- " " " al-Madaniyya fī 'l-fiḡḡ S II, 525
- " " " " ma'rifat baḡā' al-ilāhiyya S II, 531<sup>21</sup>
- " " " " taḡḡilq al-maḡāz wal-ḡaḡiḡa S II, 122<sup>40</sup>
- " " " t al-madīna al-insāniyya S II, 992<sup>31</sup>
- " " " fī maḡāḡib ahl as-salaf S I, 747<sup>112</sup>
- " " " 'l-maḡḡab S N II, 673
- " " " Arisḡḡālūs S II, 580<sup>115</sup>

- risāla fī maḡimmat taḡlīd al-ābā' S II, 450
- " " t al-maḡāz wal-talbiḡ wal-kināya S N II, 480
- " " " maḡāzāt daww'ir al-aḡḡulāb was-samāwūt S I, 861<sup>7</sup>
- " " " maḡī'at az-zamān S II, 842
- " " " 'l-māhiyya wal-huwiyya S I, 376
- " " " t an-naḡs ilḡ S II, 595
- " " " t an-naum war-ru'yā S I, 373
- " " " t al-ḡalḡ S I, 798<sup>97</sup>
- " " " t al-maḡḡabba S II, 850
- " " " fī maḡāsin iḡr a. Tammūm wama-sūwih S I, 130
- " " " maḡāriḡ al-ḡurūf S I, 811<sup>25</sup>
- " " " al-Maimūniyya G II, 124, S N II, 153
- " " " mā'iyyat al-ḡaḡl wama'nāḡ S I 352
- " " " t al-makāsiḡ ilḡ S I, 352
- " " " t al-makāyīl ilḡ S II, 37
- " " " fi 'l-makḡāla ilḡ S I, 864
- " " " al-Makkiyya fī 'l-ḡalwa aḡ-ḡafiyya G II, 177, S II, 228<sup>8</sup>
- " " " fi makman al-wuḡūd S I, 816<sup>10</sup>
- " " " t al-maḡā'ika G I, 255, S I, 453
- " " " fi 'l- " al-ḡarūbiyya S I, 814<sup>96</sup>, 973
- " " " ilā malik at-Takrūr. G II, 158, S II, 198<sup>318</sup>
- " " " ma'mūla li'ibḡāl waḡf an-nuḡūd ilḡ II, 658<sup>33</sup>
- " " " fīman adraḡa rak'a fī 'ḡ-ḡuhr ilḡ S N II, 432
- " " " yusammū 'Amran min aḡ-lu'arā' S I, 246<sup>80</sup>
- " " " yu'ḡā aḡraḡū ilḡ, s. Maḡlā' al-badrain
- " " " 'l-man' min al-istiḡāra S II, 648
- " " " fī ma'na 'l-ḡadīḡ al-Qudī S N II, 596
- " " " 'l-ilm S II, 129
- " " " ḡauliḡ S I, 4<sup>81</sup>, S II, 810
- " " " " aḡ-ḡabiy allāḡī la-ḡū ab ilḡ S N II, 190
- " " " 'l-ḡiyās S II, 125<sup>117</sup>



risāla fī ma'na 's-safah wal-ḡunūn ilḥ  
S II, 949.<sup>18</sup>

" " " 'a-zuhd S I, 821.<sup>108bb</sup>

" fī manāfi' al-a'dū' S I, 827.<sup>105m</sup>

" al-manāmiya ilḥ G I, 456, S I, 819.<sup>53</sup>

" fī manāqib al-Buḥārī S I, 260, II, 618

" " " al-Jaiḥ S II, 638, N.

" " manāsik al-ḥaḡḡ S II, 804

" " manba' al-islām S I, 747.<sup>123b</sup>

" al-Maniḥiya S I, 453

" t al-Manḥūr billāḥ S II, 559

" al-Manḥuriya S II, 462

" fī 'l-manḥiq S I, 843, II, 571, 578, 854, 1016.<sup>23</sup>

" maqāmāt aṭ-ṭariqa an-Naqīban-  
diya S N II, 1010

" al-maqāmiya G II, 427

" fī 'l-maqāyis wal-makāyil S II, 747

" al-Maqqariya an-naḥwiya S II, 918

" 'l-maqūlāt S II, 459, 1016.<sup>28</sup>

" marātib al-wuḡūd S I, 801.<sup>200</sup>

" al-ma'rifa S II, 328

" ma'rifat allāḥ ilḥ S I, 814.<sup>9b</sup>

" " " arnā' al-bilād ilḥ S II, 493

" " " al-aṭṭulāb S I, 843

" " " al-augāt ilḥ S I, 393

" " " awḍ' il al-Juhūr bir-ru'ya  
S II, 230

" " " bu'd al-ṣams ilḥ S II, 1017

" " " al-ḡālīb wal-maḡlūb ilḥ  
S N I, 409

" " " al-ḥaqq S II, 478

" " " ḥuṣūl al-kaff S I, 924.<sup>31</sup>

" " " istiḥrāḡ auḡāt aṭ-ṭalāḥ  
S II, 334.<sup>157</sup>

" " " mā yuktab biḍ-ḍūd ilḥ  
S II, 925.<sup>106</sup>

" " " mā yurū min as-samā'  
wal-ḥaḥr S I, 400

" t al- " bil-martaba al-Juhūdīya  
ilḥ S II, 540.<sup>40</sup>

" fī " al-maṭriq ilḥ S II, 1020.<sup>20</sup>

" " " muṣāḥarat al-misk war-  
ramūd S I, 246.<sup>182</sup>

risāla fī ma'rifat an-naḥs wama'rifat allāḥ  
ilḥ S I, 747.<sup>117</sup>

" " " war-rūḥ S I,

801.<sup>181</sup>

" " " an-naḡamāt aṭ-ḡumūn S  
II, 684

" " " al-ḡibla S II, 665

" " " al-ḡuṣṣ al-falakiya ilḥ  
S I, 861.<sup>13</sup>

" " " as-sū'at ilḥ S I, 862

" " " samt al-ḡibla ilḥ S II,  
295

" " " taḡāwim al-ḡadāwīl ilḥ  
S I, 861.<sup>19</sup>

" " " waḡ' bait al-ibra ilḥ S II,  
485

" " 'l-maṣā'il al-ḡariba al-manḥiqiya  
S I, 817.<sup>125c</sup>

" " " al-ṣar'iya S II, 845

" " " aṭ-ṭalāḥ S II, 543.<sup>155</sup>

" " " al-wuḡūf S II, 651.<sup>112</sup>

" " maṣ'alat aḡḡ al-aḡr min ḡirā'at  
al-Qor'ān S II, 658.<sup>38</sup>

" " " al-ḡabr wal-iḡtiyār S N  
II, 596

" " " ḡaliq al-aḡ'āl S II, 283

" " " al-a'māl S II, 580

" " " al-ḡulūw S II, 438

" " " 'ilm al-wuḡūb S II, 615

" " " inna raḡmat allāḥ S II,  
20

" " " al-ilāra bil-muṣabbīḡa ilḥ  
S N II, 543

" " " al-kalb S I, 695

" " " al-qadar S II, 642

" " " al-ḡibla S II, 576

" " " ramy al-ḡamr S II,  
1001.<sup>147</sup>

" t maṣālik al-ḡalāḡ S II 634

" t al-marḡ S II, 643

" t " 'ala 'l-ḡuṣṣain S II, 648.<sup>44c</sup>  
651.<sup>15</sup>

" fī " ar-rigḡain fī 'l-wuḡū' S  
II, 608

" al-Maṣiḡiya S I, 718

- risāla al-māṣiṣa fīmā lam yuḍbat min al-  
Ḥamāsa S I, 194  
" fi 'l-mawḍū'āt min al-ḥadīṭ SI, 614<sup>112</sup>  
" " al-ṣulūm ilḥ SI, 743  
" " 'l-mawṭ S N I, 747  
" " a. Ḥarb ilḥ S I, 245<sup>134</sup>  
" t al-mawṭ S II, 664<sup>13</sup>  
" t mawḍ'id al-ṣirfān wa'awā'id al-  
iḥṣān S II, 663  
" fi 'l-mawḍi'iz wal-fawā'id S I, 358  
" miḥan al-ḥair ilḥ S II, 537  
" min at-tab'iḍiyya S II, 672<sup>115</sup>  
" miqdār mā yurā min al-ṣamā'  
S I, 400  
" t al-miqyās ilḥ S I, 429<sup>57</sup>  
" t mirā' al-ḥikma ilḥ S II, 1015<sup>11</sup>  
" i mi'rāḡiyya S I, 821, 68<sup>90</sup>  
" al-mirāḡiyya S II, 852  
" fi miṣḥat al-aikkāl S I, 857  
" " al-Ka'ba ilḥ S N II, 514  
" t al-Miqrī S II, 471  
" al-Miqriyya G I, 487, S I, 889  
" fi 'l-miṣān S I, 843, II, 669<sup>133</sup>  
" 'l-mu'allimīn S I, 244<sup>52</sup>  
" al-mu'ammayāt S II, 906  
" fi 'l-mu'arrab wad-dāḡil S II, 671<sup>109</sup>  
" " fi 'l-Qor'ān S II, 181<sup>1218</sup>  
" t al-mu'arrāf S II, 137  
" t al-mu'āwana wal-muḥāhara S II,  
566  
" t mudāwāt an-nufūs ilḥ S I, 696  
" t mudḥal fi 'ilm al-handāra S II,  
1022<sup>30</sup>  
" mudahhaba (dahabiya) fi 't-ṭibb S I,  
414  
" t al-muḍākara ma'a 'l-iḥwān ilḥ  
S II, 566  
" fi muḍā'afat ṭawāb ḥuḍḡiḥi 'l-umma  
S II, 939  
" al-muḍṭ'a ilḥ S II, 558, 967<sup>13</sup>  
" t muṣūkahat an-nuḡl ilḥ S II, 891  
" t al-muṣaḡḡal ilḥ S II, 159  
" al-muṣraḡa G II, 299  
" al-muṣraḡiyya G II, 235, S II, 330  
" al-muṣṣiḡa ilḥ GI, 450, 509, S II, 808<sup>10</sup>

- risāla fi 'l-muḡaiyabāt al-ḥamā S II, 669<sup>111a</sup>  
" muḡniyya fi 'r-rukūt ilḥ S II, 364  
" al-muḡaḡḡaba G I, 193  
" al-Muḡaḡḡabiyya ilḥ S I, 855  
" t muḡimmāt al-ḡāzi S II, 942<sup>31</sup>  
" 'ala 'l-muḡākamāt S II, 308<sup>117</sup>  
" t muḡākamāt az-ḡuṣṭiyya wal-muta-  
kallimīn ilḥ S II, 285  
" ilā M. b. 'Abdalmalik az-Zaiyāt fi  
'l-aḡlāḡ ilḥ S I, 243<sup>130</sup>  
" " " 'Abdalmalik az-Zaiyāt fi  
'l-ḡidd wal-karāl S I,  
243<sup>130</sup>  
" " al-ḡfu. b. al-Marzubān  
ilḥ S I, 828<sup>68x</sup>  
" al-Muḡammadiyya fi 't-ḡiṣāb G II,  
235, S II, 330  
" " fi 'r-radd 'ala 'r-  
ṣāda as-Sa'diyya S N II, 1008  
" fi muḡāṣabat an-naṣṣ S I, 712  
" al-Muḡiṣṭiyya ilḥ S II, 295<sup>5</sup>  
" muḡṭāra fi manāḡi 'r-ziyāra G II,  
315  
" t muḡṭaṣar al-uṣūl S I, 715  
" muḡṭaṣara fi 'l-ṣamal biruṣ'ad-dā'ira  
S N II, 484  
" " fi baḡṭ az-zā'iroḡa S I,  
799<sup>129b</sup>  
" " ma'rifat tafāṣṣul ar-  
ruṣ' ilḥ S I, 393  
" i Mu'iniyya S I, 931<sup>10</sup>  
" t al-muḡhamāt S II, 933  
" mumaiyiza maḡḡab al-Māturiḡiyya  
G II, 442  
" al-munabbika S I, 890  
" " 'alā fawā'id al-Qor'ān  
S I, 506  
" fi 'l-munnaḡala ilḥ S II, 497  
" " t al-Baiḡḡwi ilḥ S II,  
543<sup>150</sup> (s.l.)  
" 'l-munnaḡaḡāt S II, 155  
" 'l-munnaḡara S II, 578, 632  
" " wal-ādāb S II, 1014<sup>116</sup>  
" munḡiyya G II, 443  
" fi Munḡizat al-marbiḡ S II, 803



risāla munira G II, 435

" al- fi 'l-<sup>2</sup>tiqūd S II, 672,<sup>134</sup>

" fi muqāddimat al-wāḡib S II, 590,  
800

" muqāranat ba'ḍ mabāḥiṭ al-ḥa'is  
S II, 722

" al-mūḡiṣa G I, 445, S I, 797,<sup>57</sup>

" al-muḡn'a G I, 188, S I, 322, 707,<sup>4</sup>

" t al-muraḡba'ūt ilḥ S II, 535

" al-mu'ribā G I, 145

" al-murūdiyya G I, 450, S I, 808,<sup>11</sup>

" fi 'l-mushkil S II, 592

" 'l-mūsiqī S I, 225, II, 780, 1041,<sup>30</sup>

" al-mustafraṣa ilḥ S II, 891

" al-muṣfiya ilḥ G II, 447, S II,  
667

" fi 'l-mulḡil min an-nisba S I, 383

" mulḡilāt al-qirā'ūt S II, 455

" " aṭ-ṭaḡṭifa S II,  
578

" muṭamila 'ala anwā' al-badī' fi 'l-  
bismillāḥ G II, 300

" " mabādi 21 'ilman  
S II, 467

" fi 'l-muṣṭadara al-maḡhūra li-Uḡlidīs  
S I, 387

" muṣṭalah al-ḡadīṭ S II, 659,  
669,<sup>117a</sup>

" muta'alliq al-ḡasmala S II, 396

" muta'alliqa biḡā'a Zaid S II, 810

" biḡaḡliḡat aṭ-ṭalāḥ S II,  
308,<sup>100</sup>

" biḡalimat at-tauḡīd S II,  
330

" biṭ-ta'ḡīr ilḥ S II, 963,<sup>47</sup>

" biṭaiy al-makūn S II,  
662

" t b. al-Muṭaḡḡhar S II, 241

" ilā Muṭaḡḡim b. Fāṭik S I, 219

" fi 'n-naḡāt S I, 836

" 'n-Nāḡita S I, 242,<sup>17</sup>

" t an-naḡd wan-na'ir ilḥ S II, 459

" an-naḡra ilḥ S II, 90

" t naḡaḡāt allāḡūt S II, 574

" fi 'n-naḡḡ wat-tarwiya S I, 747,<sup>10</sup>

risāla an-nāfi'a al-ḡadiya ilḥ S II, 1013,<sup>4</sup>

" fi 'n-naḡs S I, 818,<sup>291</sup> II, 325, N II,  
308

" " wa'af'āḡḡ S I, 373

" " wal-'aḡl S I, 818,<sup>32a</sup>

" " wal-ma'ād S I, 818,<sup>31b</sup>

" " wataḡḡiḡ ziyūrat al-qubūr  
S I, 923,<sup>27d</sup>

" fi naḡy al-ḡaiyiz wal-ḡiḡa S N I,  
924

" " al-'a'ir wal-ḡarāḡ S II, 837

" naḡārat al-bī'r S II, 449

" t an-naḡāt S II, 653

" fi abawai al-Muṭṭafā S II,  
662

" ilā a. 'n-Naḡm waḡawūḡḡ S I,  
246,<sup>105</sup>

" " fi 'l-ḡarāḡ S I,  
245,<sup>119</sup>

" an-Naḡmiya ilḥ S II, 575

" fi 'n-naḡy 'an ir-raḡi ilḥ S II, 1007

" an-na'irūḡiya ilḥ G I, 454, S I, 815,<sup>117</sup>

" an-nā'īya G I, 403

" an-na'iyira S II, 669,<sup>117b</sup>

" fi naḡd man ḡāla biḡuḡūr bi'adad  
S I, 706

" an-Naḡbandiya G II, 351, S II, 664

" fi 'n-nār al-Fāriṣ S II, 297

" naraḡ al-'allāma a. Baḡr b. Sālim  
ilḥ S II, 550

" al-ṭurafā' al-Adāriṣa S II,  
685

" t an-nāsiḡ wal-mansūḡ S II, 984

" t an-na'ir al-muṭaiyab ilḥ S II,  
157

" t an-naḡā'ih al-imūniya S I, 789,<sup>2</sup>

" 'ala 'n-Naḡrā S I, 240

" an-nāḡiḡa G I, 404

" fi naḡiḡat al-'amma S I, 732

" an-nāḡiḡa lil-mutaḡaḡḡir al-fāḡiḡa ilḥ  
S II, 246

" an-Nāḡiriya G II, 334, S II, 462

" t an-naḡr S II, 811

" an-nāḡima lima'āni 'l-adilla al-'aḡima  
S I, 703

- risāla fi 'n-nikāḥ waṭ-ṭalāq S II, 933  
 " fi nisbat al-ḡam' S II, 671, 110  
 " " 'n-niya S II, 503  
 " " fi 'l-ṭibādāt S II, 125, 123  
 " " 'n-nuḥl ilḥ S I, 244, 46  
 " t an-nuḥs al-araḡiya S N I, 929  
 " i nuḡṣa S II, 311  
 " t an-nūrain S I, 472  
 " an-Nūriya S II, 324, N I, 807  
 " fi nu'ūt al-maḥḥūd 'alaihī ilḥ S II,  
 694  
 " " nuḥl al-Qor'ān ilḥ S II, 179, 92  
 " ilā 'Oṭmān al-Battī S I, 287  
 " t al-qadar S I, 819, 452  
 " qadarīya S I, 927, 32  
 " fi qadā' ḥawā'ig al-insān ilḥ S II,  
 1006  
 " fi 'l-qadā' wal-ḥukm S II, 429  
 " " 'ala 'l-kusūf S I, 374  
 " " wal-qadar G II, 450, 23,  
 S I, 819, 45, II, 122, 33, 281,  
 589, 11, 634, 669, 23  
 " t al-qadā' an-Nasawī ilḥ S I, 855, 17  
 " fi qat' al-ūḡūr S I, 369  
 " " 'l-qalam S I, 245, 70, II, 911  
 " al-qalamīya G II, 218, 430, 433,  
 S II, 308, 28, 638, N II, 644  
 " fi qalb Kāfurīyāt al-Mutanabbī ilḥ  
 S I, 142  
 " t Qālūn S I, 328, II, 744  
 " fi 'l-qarastūn S I, 385  
 " 'l-qaul bil-ḥulūl ilḥ S N II, 195  
 " " fi 'n-nafs ilḥ S I, 957 zu  
 373  
 " " aṣ-Ṣāḥ'ī ilḥ S II, 103, 42  
 " " qaulihī S II, 206, S N II, 542  
 " " inna 'l-qauma yaḥ'atū  
 'llāhu 'alaihimu 'l-ṣaḡāba  
 ilḥ S N II, 543  
 " " kullu kalāmihī kaḡīb S  
 II, 308, 81  
 " " maḥlūḍin ilḥ S N  
 II 103  
 " " lā tuḥadd ar-riḡāl ilḥ S  
 II, 121, 24

- risāla fi qaulihī man ḡakaraṇi ilḥ S I,  
 801, 177  
 " " ḡim' aḡḡalu 'l-mu'minin  
 ilḥ S I, 752, 470  
 " " ta'ālā innahū wa Sulai-  
 māna S II, 987, 38  
 " " wa'in laisa bil-  
 insān S II, 662, 113  
 " " 'l-qauma wal-ḡalā S II, 648  
 " " qaus Quṣaḥ S II, 323  
 " al-qausīya G II, 210, S I, 596  
 " fi qawā' d al-aḡḡaf S II, 775  
 " " al-Furs S II, 671, 1082  
 " " al-imām S N II, 442  
 " " al-kalīfiya S II, 466, 33  
 " t qawānīn ḡikam al-ilḡāq ilḥ S II,  
 1006  
 " t ḡilūdat aṣ-ḡumūs ilḥ S II, 231  
 " fi ḡirā'at al-Fātiḡa ilḥ S II, 649  
 " " Ḥaḡṣ 'an 'Aḡim S II, 455  
 " " al-imām al-Kīṣā'ī ilḥ S  
 II, 743  
 " " rūra ba'd al-ḡamd S II,  
 597, 29  
 " fi 'l-ḡirā'at S II, 140, 610, 980  
 " t ḡirā'at 'Oṭmān S I, 727  
 " fi 'l-ḡirā'at al-Jūdḡa S II, 982  
 " fi ḡimāt az-zūwiya S I, 399  
 " t al-ḡiyān S I, 244, 31  
 " fi 'l-ḡiyās S II, 573  
 " al-ḡiyāsīya S II, 956, 85, 1017  
 " fi 'l-Qor'ān S II, 985, 119  
 " " wamā waga'a fihī min  
 an-nisā' S N II, 120  
 " ilā Qoṣṣa b. Lūḡā ilḥ S I, 225  
 " al-Qoṣṣanīya S I, 717  
 " t al-Qoṣairī G I, 432, II, 117, S I,  
 771  
 " al-Qubruḡīya S II, 123, 75  
 " t al-Quds fi munāḡaḡat an-nafs S  
 I, 797, 38  
 " Qudīya G I, 410, 421, 39, (II, 226)  
 451, II, 221, 234, S II, 283  
 " al-Qudīya fi 'l-ḡaḡū'id ad-dīniya  
 S I, 746, 14, 8



- risāla al-Qudsiya fi asrūr an-nuqṭa al-ḥasiyya S I, 809
- " " bayān al-maʿārif aṣ-ṣūfiyya S II, 328
- " fi 'l-qūḷanḡ S I, 827<sup>195</sup>
- " t al-qurb wal-iltiḡāl S II, 433
- " fi quwa 'n-nafs G I, 455, S I, 818<sup>190</sup>
- " " 'r-radd 'ala 'l-Bulāḡi S N II, 880
- " t ar-radd 'ala' 'l-firaḡ S II, 673<sup>1109</sup>
- " fi al-ilḡād ilḡ S II, 974<sup>20</sup>
- " fi 'r-radd 'alā ma 'taraḡa bihi ilḡ S I, 452
- " " 'alā man taʿaqqabakū ilḡ S N II, 543
- " " " man ḡamma maḡ-hob a. Ḥanīfa S II, 542<sup>1120</sup>
- " " " b. Naḡrila al-Ya-ḡūdī S I, 696
- " " " 'l-Qaulīya S I, 245<sup>21</sup>
- " " " 'r-Rawāfiḡ S II, 294
- " raddādat al-bidd' S II, 88
- " fi raf' al-imām a. Ḥanīfa yadaihi ilḡ S II, 125<sup>1127</sup>
- " dar rūḡi ḡudālināi S I, 923<sup>127</sup>
- " fi 'r-rasm S II, 983
- " " ālāt as-sā'a ilḡ S I, 903
- " " al-aṣṡurilāb S I, 608, N II, 1024
- " dar " u āyin i Dādilāḡāni ḡadīm S I, 929<sup>1220</sup>
- " fi " al-ḡaṡṡ S II, 194<sup>203b</sup>
- " t " al-ma'mūr min al-arḡ S I, 374
- " fi " al-maṡāḡif S II, 983
- " 'r-ridda wa'ahḡāmḡ S N II, 472
- " fi 'riḡā 'an illāḡ ilḡ S I, 247
- " ar-riḡā' S II, 670<sup>48</sup>
- " ar-Riḡā'iya S II, 580
- " ar-Riḡwāniya S N I, 844
- " ar-riyāḡiyya G I, 468
- " fi 'r-rub' al-kāmil S N II, 484

- risāla fi 'r-rub' al-muḡniyab ilḡ S II, 160, 665
- " " " al-muḡanṡarāt S II, 409, N II, 486
- " " " al-musāṡara S N II, 364
- " " " al-musattar S N II, 158
- " t ar-rub' at-lām S II, 157
- " fi 'r-rūḡ S I, 790, II, 670<sup>67</sup>
- " " 'r-rumḡ wa'ālūt al-ḡihād S II, 947<sup>181b</sup>
- " ar-rumḡiyya S II, 586
- " fi rumūz al-Qor'ān S II, 589<sup>22</sup>
- " " ru'ūs masā'il al-falsafa S N I, 758
- " " 'r-ruwāt at-ḡiḡāt ilḡ S II, 47
- " " 'r-ru'yā wal-inṡi'ātāt wal-af'āl S N I, 815
- " " " wakaifiyyat maḡḡab al-Aṡā'ira S II, 594
- " " ru'yat al-kawāḡib ilḡ S I, 822<sup>70b</sup>
- " " 's-sā'ida waḡuḡaḡ al-'alara S I, 821<sup>208a</sup>
- " " 's-sabab allāḡi laḡū nasabat al-ḡudamā' ilḡ S I, 374
- " " " taimiyat at-ṡabarāni ilḡ S N II, 819
- " ar-Sabtiyya fi 's-zā'iraḡa G I, 498, S I, 909
- " ar-Sa'diyya S II, 208<sup>22</sup>
- " fi 's-safina iḡā ḡariḡat S N II, 427
- " " 's-sahar S I, 365
- " t as-sahw wal-lakk fi 't-ḡalāḡ S II, 503
- " ar-Saḡāwiyya S II, 483
- " dar sāḡti aṡṡurilāb S II, 295
- " ar-sā'ida lil-faḡā'il S II, 558
- " t as-saif wal-ḡalam S II, 9
- " ar-saifiyya G I, 430, 433
- " t as-sair S I, 789, II, 522
- " t as-salām 'ala 'n-nabi S II, 193<sup>1245w</sup>
- " t as-samā' wal-'ālam S II, 492
- " t as-samā' wal-ḡinā' S II, 541<sup>81</sup>
- " fi samā' al-mautā S II, 468
- " ar-Samarḡandiyya G II, 194, S II, 259
- " fi samt al-ḡibla S I, 387, II, 578

- risālat sanā' al-ḥarḥ fī lubḥ al-ḥirqa S II, 195-274<sup>c</sup>
- " i Sanḡariya ilḥ S I, 831
- " sanīya G II, 375, S N II, 625
- " " fī 'l-ḡalāk S I, 952 zu 310
- " sarmadīya G II, 205
- " fī 's-sikāḡubīn S I, 827-95<sup>a</sup>
- " 's-sikkīn S II, 19
- " t silsāl al-baḥr ilḥ S II, 534
- " t " simā' al-maḡā'ika SN II, 190
- " t Sinān b. Ṭābit b. Qorra S I, 386
- " sinīya, līnīya G I, 277
- " fī 's-sira wal-maulid an-nabawī S II, 138
- " " " wa " an-nabī S II, 6
- " " " t an-nabī S II, 399, 456
- " " tīrr al-ḥurūf S N I, 802
- " siltīya G II, 454
- " fī 's-siwāk S II 660, ob, 788
- " " 's-siyāsa S I, 819-40
- " " " aḡ-ḡariya S II, 665 N II, 640,
- " t as-siyāsāt S II, 492
- " as-sūāl wal-ḡawāb al-ūlā S II, 901
- " fī " al-maiyit fī 'l-ḡabr S II, 74-33
- " fī 's-sukr S I, 355
- " as-sultāniya G II, 158, S II, 198, 315
- " " fī iḡbāt an-nubūwa S N II, 827
- " " fī ḡarḥ k. an-nūrūniya S I, 514
- " fī 's-sulūk S I, 752-47<sup>a</sup>, 785, 787, II, 125-144 147
- " " ḡāḡḡat as-sūda S II, 618
- " " sunnat al-ḡum'a S II, 125-140
- " t as-surūr wal-saraḥ S II, 498
- " ḡaddāḡat al-Muḡḡawila S II, 88
- " t al-Šaḡfī' G I, 520
- " al-šūfiya fī takmil al-'arūḡ wal-ḡāfiya S II, 924
- " fī ḡahḡad al-muḡlimīn ilḥ S II, 649
- " 'an iḡ-lakk fī 'l-ḡuḡūḡ al-muḡawūziya S I, 929-27
- " fī lakkīyūt aḡ-ḡalāk S N II, 585

- risāla aḡ-lama'īya G II, 430
- " t al-lamī ila 'l-kilāl S I, 430
- " al-lamiya fī 'l-a'mūl al-ḡaibīya G II, 128
- " " " 'l-ḡisāb G II, 211, S II, 275
- " " " 'l-ḡawā'id al-ḡisābiya S II, 215
- " " " " al-maḡḡiḡiya G I, 466, S I, 845
- " ai-Šaraḡfiya ilḥ G I, 496, S I, 907
- " fī ḡarḥ al-alif wal-lām S II, 973-12
- " " " baḡḡ al-maḡā'il ilḥ S I, 893
- " " " al-maḡwāḡi' min al-Wiḡāya S N I, 647
- " " " al-ḡadīḡ S II, 845
- " " " " a. ḡarr S II, 121
- " " " " as-ḡab'a ilḥ S I, 809-13
- " " " ḡalām amīr al-muḡminīn 'A. S II, 662-6
- " " " ḡaul an-nabī ilḥ S N II, 190
- " " " ḡiḡāt as-samā' S II, 354
- " " " ḡa'rif al-ḡalima S II, 673-152
- " " " waḡf as-sulḡān al-ḡūrī ilḥ S N II, 426
- " " " al-waḡt wal-ḡibla S II, 801
- " ai-ḡariḡa al-larḡibiya S N II, 994
- " ai-Šariḡfiya fī ḡawā'id al-baḡḡ S II, 216, S II, 305
- " fī sarḡ k. waḡf Hā'ir Bek an-Nāḡiri S N II, 426
- " ai-ḡariḡa S II, 797
- " ai-Šihābiya fī 'l-mūsiḡi aḡ-ḡinā'īya S N II, 780
- " " " fī 'l-ḡinā'a aḡ-ḡiḡbiya S II, 216
- " " " (Faḡḡiya) fī ruḡ al-muḡḡaiyab S II, 217
- " fī līrā' ar-raḡiq ilḥ S I, 885
- " " l-luḡā'at S I, 374
- " fī lūbūḡāt b. Kamīna S II, 580
- " " 'l-lūḡūd S II, 648
- " " 'l-ḡabī al-muḡḡrim ilḥ S II, 972
- " t aḡ-ḡaḡiḡa G II, 415
- " t aḡ-ḡaḡā'ir wal-kabā'ir S II, 426
- " t aḡ-ḡaḡāba S I, 236



- risālat *ṣaiḥa waṣadā* S II, 309<sup>103</sup>  
 " *fi 't-talāt* S II, 419, 837, 974  
 " " " *ad-dūḥā* S N II, 191  
 " " " *al-ḡum'a* S II, 575  
 " " " *al-istiṣqā'* S II, 957<sup>100</sup>  
 " " " *ar-raḡā'ib* S I, 768  
 " " " *ar-zuhr ba'd al-ḡum'a* S N II, 443  
 " *af-Ṣāliḥiya* S II, 217  
 " *fi 't-tan'a al-aliya ilh* S I, 823<sup>79,0</sup>  
 " *t aṭ-ṭanā'f' al-aiṇiya* S II, 492  
 " " " *al-ʿamalīya* S II, 492  
 " " " *'t-taum wal-ḥaḡḡ* S II, 837  
 " " " *'t-tidq wat-taḡdīq ilh* S I, 436  
 " " " *ḡilat rūḥāniyat al-ḥawākib* S I, 374  
 " " " *ḡinā'at al-ḥaff* S II, 166  
 " " " *ḡiyog' al-ṭuḡūd* S II, 837 (s.l.)  
 " " " " *wal-iḡū'at* S II, 836 (s.l.)  
 " *ḡūfiya* S N II, 619  
 " *ḡ' ṭ-ṭu'na* S I, 756  
 " *ḡuwar masā'il ar-rifā'* ilh S N II, 434  
 " " *'t-ta'addul wat-tarāḡiḡ* S II, 796, 803  
 " " *ta'addul al-muḡṭahid* S II, 648  
 " " *t ta'ālīq al-manṭiq* S I, 817<sup>23b</sup>  
 " *at-ta'ammulliya* S I, 647  
 " *fi ta'agḡub al-mauḡif' al-ḡadali* S I, 817<sup>23d</sup>  
 " " *tab'id al-ʿulamā' min adwāb al-umarā' wal-wuzarā'* S N II, 543  
 " " *tab'ir ar-ru'yā* S I, 821<sup>68w</sup>  
 " *at-Tadūkiya* S II, 128<sup>48</sup>  
 " *fi tadābir al-manāzil ilh* S I, 820<sup>108,1</sup>  
 " " *'t-tadāfu' bain qaul al-Baidāwī ilh* S II, 476<sup>124</sup>  
 " " *tadāwī 's-ruvūm* S N I, 897  
 " " *tadbir aṭ-ṭiḡḡa* S I, 367  
 " " *taḡāwiz al-arḡ* S N II, 597  
 " " *'t-taḡaḡḡuṣ 'an asbāb ṭūl al-ʿumr waḡiṣṣariḡ* S I, 836  
 " " *taḡḡil al-anbiyā' 'ala 'l-malū'ika* S II, 669<sup>28</sup>  
 " " " *al-Atrāk 'alā sū'ir at-aḡnād* S I, 553 (s. N.)

- risāla *fi 't-taḡḡil bain al-maṭriḡ wal-maḡrib* S N II, 190  
 " " " *banī Adam 'alā sū'ir al-maḡlūḡāt* S II, 672<sup>1130</sup>  
 " " " *al-balar 'ala 'l-malak* S II, 669<sup>25</sup>  
 " " " *al-ḡanī ai-ṭākīr 'ala 'l-faḡīr aṭ-ṭūbir* S N II, 658  
 " " *'t-taḡḡir* S II, 453  
 " " " *āyat* S. 13<sup>39</sup>, S II, 537  
 " " " *āyāt min al-Qor'ān al-ḡarīm* S I, 810  
 " " " *āyatain min sūrat al-islām ilh* S II, 984  
 " " " *ba'd masā'il* S N I, 646  
 " " " *al-basmala* S II, 540<sup>28</sup>  
 " " " *al-maḡāz wal-ist'āra* S II, 672<sup>110</sup>  
 " " " *al-Mu'awwidatāin* S I, 814<sup>3</sup>  
 " " " *al-Mudḡal fi ḡinā'at al-manṭiq* S I, 376  
 " " " *ḡauliḡi* S. 2, 63, S II, 476  
 " " " " S. 2, 180 S N II, 521  
 " " " " S. 45<sup>31</sup> S N II, 453  
 " " " " S. 7, 29 S N II, 539  
 " " " " S. 9<sup>43</sup>, S II, 985<sup>20</sup>  
 " " " " S. 13<sup>77</sup>, S II, 985  
 " " " " S. 42<sup>49</sup>, S N II, 419  
 " " " " S. 71<sup>14</sup>, S N II, 562  
 " " " " S. 20<sup>23</sup>, 48<sup>2</sup>, 75<sup>21</sup>, 78<sup>117</sup>, II, 151  
 " " " " *ta'ālā* S. 9<sup>118</sup>, S II, 652  
 " " " " *ta'ālā* S. 17<sup>80</sup>, S II, 591  
 " " " *sūrat* 2<sup>137</sup>, S II, 68  
 " " " " 27<sup>68</sup> S II, 669<sup>32</sup>  
 " " " *al-Iḡlāṣ* S I, 814<sup>11</sup>  
 " " " *an-Naba'* S II, 669<sup>30</sup>  
 " " *taḡḡil mā ḡila fi abawai ar-raiḡul* G II, 150, S II, 669<sup>32</sup>

- risāla fi tafṣīl mā ḡila fi amr at-tafṣīl*  
G II, 453, S II, 672,<sup>118</sup>
- " " " *masā'il dawī 'l-arḥām* G  
II, 370
- " " *tagḥid al-aimūn* S II, 648
- " " *tagḥid al-alam* S II, 796
- " " *at-tagḥid fi 'aqlidat ahl at-tauḥid*  
S I, 746,<sup>42</sup>
- " " *'t-toḡwāḍ* S II, 698
- " " *'t-taḥadduṭ binf'mat allāh* S II,  
190,<sup>109www</sup>
- " " *'t-taḥḥir 'an 'uḡūq al-wālidain* S  
II, 811
- " " *'t-taḥaffuṣ min an-nasla* S I, 421,<sup>53</sup>
- " " *taḥqīq ana 'l-kabīr ilḥ* S II, 543
- " " " *'t-lafṣ qad yūḡā'u mu-*  
*qaiyadan* S II, 673,<sup>153</sup>
- " " " *mā yaḡdur 'anhū ilḥ* G  
II, 452, S II, 671,<sup>84</sup>
- " " " *ḡāḥib 'ilm al-ma'āni ilḥ*  
G II, 452, S II, 671,<sup>111</sup>
- " " " *aql al-tadrib ilḥ* S II, 671,<sup>109</sup>
- " " " *ad-dalāla al-waḡ'iya* S II, 571
- " " " *ḡawāz iṭlūq an-nafs* S II, 457
- " " " *ḡihat al-qibla* S II, 597,<sup>40</sup>
- " " " *ḡaḡiqat al-insān* S II, 1015
- " " " *al-istiṡā' 'ala 'l-'ari* S II,  
120,<sup>7</sup>
- " " " *kaḡū* G II, 453, S II, 672,<sup>117</sup>
- " " " *kalimiat at-tauḥid* S I, 752,<sup>47</sup>
- " " " *maḡhab aṣ-ḡuṣ'iya ilḥ* S N  
II, 286
- " " " *maḡḡiṣ* S I, 520, II, 257
- " " " *ma'nā ḡa'l al-māḡiya* G II,  
451, S II 670,<sup>91</sup>
- " " " " *'t-taḡawwur wat-taḡ-*  
*diḡ* G II, 209, S II, 293
- " " " *miṣ'yār al-wazn mṣ'l* S II,  
400,<sup>113</sup>
- " " " " *al-mi'annaṭ as-sa-*  
*mā'iya* S II, 673,<sup>148</sup>
- " " " *al-mu'ḡiza* G II, 450, S II,  
669,<sup>27</sup>
- " " " *murād al-ḡā'ilin ilḥ* G II,  
452, S II, 671,<sup>85</sup>

- risāla fi taḡḡiq al-muṭākala* G II, 453, S  
II, 672,<sup>121</sup>
- " " " *nafs al-amr* S II, 308,<sup>48</sup>
- " " " *samt al-qibla* S II, 665
- " " " *ṣahr aṣ-ḡaum ilḥ* S II, 951,<sup>40</sup>
- " " " *at-tagḡib* G II, 452, S II,  
672,<sup>114</sup>
- " " " *al-waba'* S II, 1029
- " " " *waḡdat al-wuḡūḍ* S II, 615
- " " " *al-waḡṣ' ilḥ* S N II, 306
- " " " *waḡt az-zawāl* S II, 591
- " " " *wuḡūḍ al-waḡḡib* S II, 669,<sup>21</sup>  
N I, 802
- " " " *as-sindiq* S N II, 673
- " " *at-taḡḡiq'iya liṭullāb al-iḡān ilḥ* S II,  
660
- " *fi taḡrim ad-duḡān* S N II, 516
- " " " *daḡā'ih ahl al-kitāb* S II,  
597,<sup>27</sup>
- " " " *al-ḡamr* S II, 1029
- " " " *at-tunbākṣ* S II, 954,<sup>88</sup>
- " " *taḡr'r al-bayān ilḥ* S I, 800,<sup>159</sup>
- " " " *ma'alat naḡd al-ḡim fi*  
*'l-waḡf* S II, 976,<sup>51</sup>
- " " " *'t-taḡsin wat-taḡbiḥ* S II, 560
- " " *taḡwāl al-mu'āmala* S II, 483, 741
- " " *taḡliṭ al-insān min ḡulumāt ad-*  
*dīn* S II, 956,<sup>91</sup>
- " " *taḡliṭ al-aḡḡiya* S I, 827,<sup>93d</sup>
- " " *taḡriḡ masā'il dawī 'l-arḥām fi*  
*'l-farā'id* S II, 268
- " *t at-takālīf* S N I, 103
- " *fi 'l-takallum 'alā abawai al-Muṣṭafā*  
S II, 669,<sup>32a</sup>
- " *t at-takḡir* S II, 502
- " *fi takḡib al-ḡadiṭ al-ḡā'il ilḥ* S II,  
189,<sup>109an</sup>
- " " *taḡfir ḡāḡil ḡif āt al-imān* S II, 700
- " " *al-laiḡ Ḥalid al-Kur'di an-*  
*Naḡibandi* S II, 785
- " " " *al-ḡā* S II, 658
- " " *takmil 'alā fawā'id ṣattā* S II, 674
- " *t at-talbis fīmā ṣū'ila bihi b. Ḥamīṣ*  
S II, 748
- " *at-talḡiṭ liwuḡūḡ at-taḡliṭ* S I, 697



risāla fī ta'liḡāt as-saiyid al-Murtaḡā S  
N I, 706

" " ta'liḡāt ḡalāḡ al-mar'atain S II,  
426.<sup>33</sup>

" " taḡḡin al-ḡalḡ S II, 1005.<sup>82</sup>

" " at-tamma fī faḡḡḡat al-ʿamma S I,  
732

" " t at-tamḡil S N II, 673

" " t at-tanḡih ilā a'māl al-ḡulūḡ S I,  
352

" " t Tansar S I, 235

" " t at-tanḡihāt S N II, 498

" " at-tanḡihya G II, 445

" " at-tanzil li'ahl al-maḡāhid S II, 460

" " fī 't-taḡḡid S II, 576

" " taḡḡid al-furūḡ S N II, 445

" " 't- " wal-iḡḡihād S I, 673

" " taḡḡim al-ʿilm S II, 308.<sup>44</sup>

" " at-taḡḡim wal-ḡim wal-ḡasim S II,  
443

" " fī " al-wāḡid S I, 376

" " tarāḡim al-wuḡūd S II, 589.<sup>110</sup>

" " 't-tarāwih S II, 476.<sup>137</sup>

" " 't-tardid al-inḡil S II, 306.<sup>36</sup>

" " tarḡamat al-inḡil S II, 411

" " tarḡih taḡḡid al-imām al-aḡam S  
II, 90

" " litarḡib an-nās ilḡ S II, 651

" " t at-ta'rib G II, 452.<sup>1109</sup> S II, 652,  
671.<sup>1109</sup>

" " fī ta'rif al-falsafa S I, 958 zu 376.<sup>117</sup>

" " " al-ḡikma S II, 330

" " " al-ʿilm S I, 846

" " " al-ḡiḡ S II, 971.<sup>29</sup>

" " bi " ru'āl ilḡ S II, 1020.<sup>34</sup>

" " fī " al-ʿulūm S II, 218

" " tarkib an-naḡm ilḡ S N I, 374

" " t at-tarḡil S II, 664

" " fī tasdid ribḡat at-taḡḡid ilḡ S II,  
308.<sup>56</sup>

" " tasmīʿ al-imām S II, 649

" " t at-tarwiya S I, 747.<sup>116</sup> II, 618

" " fī 't-taḡḡih S II, 589.<sup>8</sup>

" " 't-talḡih at-tamḡil S II, 317.<sup>17</sup>

" " talḡih al-aḡābi ilḡ S N II, 191

risāla taḡḡamil ʿalā alf kalima min al-ḡi-  
kam an-nabawīya S N I, 584

" " ʿalā arbaʿ nubaḡ S II, 459

" " " kaḡḡimḡumli ilḡ S II, 176

" " " maḡālis sanad al-imām

al-Buḡārī S II, 33

" " t at-taḡarrufāt S I, 965 zu 513

" " fī " ahl al-luḡa S II, 648

" " t-taḡawwuf S I, 912.<sup>14</sup> II, 152, 323,  
618, 791, 996, 998, N  
I, 802, 811, II, 543

" " " fī 'l-maḡām al-arbaʿin  
ilḡ S I, 783.<sup>11</sup>

" " at-taḡawwufiya S II, 578

" " fī 't-taḡawwur wat-taḡḡid S II, 589

" " 't-taḡawwurāt G II, 218, S II, 308.<sup>26</sup>

" " taḡḡih kaḡḡam amir Ṣadraddīn S  
II, 593

" " " mā waḡa'a li'a. ḡa'far ilḡ  
S I, 861.<sup>8</sup>

" " " al-maḡ wa'arḡ al-baḡad S  
I, 390

" " t at-taḡliya fī awā'il al-kutub S II,  
939

" " fī 't-taḡrif G I, 255

" " tata'allaq biḡaḡ a'ila fī aḡwāl al-  
maiyyit S N II, 76

" " bil-baḡmala ilḡ S N II, 736

" " biḡ-ḡamā'ir S N II, 673

" " bil-insān ilḡ S II, 475.<sup>91</sup>

" " biḡaulihim Mā anā ilḡ S  
II, 330

" " biḡ-ḡamā wa'ila ain taḡḡab  
baḡḡ ḡurūbihā S II, 184

" " tataḡḡamman aḡḡadit ilḡ S II, 121.<sup>23</sup>

" " taḡḡir al-ʿtiḡād ilḡ S II, 556

" " fī 't-taḡba ilḡ S II, 537.<sup>128</sup>

" " at-Taḡbaliya S II, 845

" " t at-taḡḡiq ʿalā ḡarḡ an-naḡāt ilḡ S  
I, 696

" " t at-taḡḡih ilḡ S II, 307.<sup>110</sup> N II,  
643

" " fī " an-naḡb S N II, 20

" " t at-taḡḡid S I, 811, 820.<sup>98</sup> II, 456,  
N II, 143

- risālat al-tauhīd al-ʿaṣamī S II, 990,<sup>10a</sup>  
 " t at-tawābiʿi waz-zawābiʿi S I, 453, 479  
 " at-tawāḡḡuḡiyya S I, 808,<sup>118</sup>  
 " fi 't-tawakkul S II, 616  
 " t at-tawassuʿāt ilḡ G II, 452, S II,  
 671,<sup>113</sup>  
 " fī tazkiyat an-nafs S I, 820,<sup>68r</sup>  
 " tazwiḡ Fāṭima S II, 188,<sup>109l</sup>  
 " 't-tawwiḡ S II, 542,<sup>145</sup>  
 " tazayin al-ʿibāra ilḡ G II, 396, S  
 II, 540,<sup>47</sup>  
 " at-Tirmisiyya S II, 816  
 " at-tisʿāʿalariyya S II, 848  
 " at-tisʿiniyya fī bayān miḡnatih S II,  
 125,<sup>146</sup>  
 " " " 'l-uṣūl ad-dīniyya S II,  
 143  
 " t at-tuḡḡa al-ḡaliyya S II, 535  
 " fi 't-taḡḡ ilḡ S II, 508  
 " taḡḡiyya S II, 299  
 " fī tubūṭ nafs wuḡūb at-taman S  
 II, 648  
 " " " al-qadam ilḡ S N II, 476  
 " " " 't- " al-ṣarʿi S II, 542,<sup>115</sup>  
 " " tulūḡḡiyyāt ṣaḡiḡ al-imām al-Bu-  
 ḡārī S II, 420  
 " " ṭumṇ ad-dāʿira S N II, 364  
 " " ṭāʿat al-kāfir S II, 649  
 " at-Ṭabarīyya G I, 455,<sup>27</sup>  
 " fi 't-ṭabīʿa S N I, 440  
 " " 't-ṭaif S I, 713  
 " t at-ṭair G I, 424,<sup>47</sup> 456,<sup>44</sup> S I,  
 752,<sup>47</sup> 819,<sup>44</sup>  
 " " targamaʿi lisūn al-ḡaḡḡ S  
 S I, 783  
 " fi 't-ṭair wal-ʿuḡūb S II, 492  
 " " ṭalab al-yamīn S II, 426,<sup>115</sup>  
 " 't-ṭalāḡ S II, 444  
 " 't- " al-muʿallag bil-ʿibād S II,  
 647  
 " fi 't- " al-muṭlaḡ ʿala 'l-ibrāʾ G  
 II, 311, S II, 426  
 " " 't-ṭaʿn ʿala 'r-rāwī S II, 672,<sup>126</sup>  
 " " waṭ-ṭāʿūn G II, 311, S II,  
 426,<sup>17</sup>

- risāla fī 't-ṭariḡ S N I, 802  
 " " " allāḡ al-wadūd S I, 779,<sup>35</sup>  
 " " ṭariḡ al-masāʾil al-ʿadadiyya S I, 860  
 " " " taḡḡil al-ʿilm S II, 543,<sup>148</sup>  
 " " 't-ṭariḡa al-Muḡammadiyya ilḡ S  
 II, 661  
 " " " t aṭ-ṭūfiyya S II, 1006  
 " " t aṭ-ṭūn S II, 325  
 " " ṭibbiyya S II, 578  
 " fi 't-ṭilasmāt S II, 1041,<sup>43</sup>  
 " t Ṭūr S II, 672,<sup>127</sup>  
 " fi 't-ṭuruḡ S I, 787  
 " al-ʿUbbūdiyya ilā tafsiṛ S. 2, 19, S  
 II, 120,<sup>6</sup>  
 " fī ʿulūm al-ḡaḡāʿiḡ ilḡ G II, 451,  
 S II, 670,<sup>60</sup>  
 " " al-luḡa at-ṭalāṭa S II, 673,<sup>156</sup>  
 " t al-ʿuḡūd al-muḡarrama S II, 122,<sup>37</sup>  
 " ʿuḡūdiyya S II, 578  
 " fi 'l-ʿuḡūl S I, 821,<sup>68hh</sup>  
 " al-ʿurwa al-wuṭḡā ilḡ S II, 803  
 " fī uṣlūb al-ḡakīm al-mutaḡaddim  
 G II, 452, S II, 671,<sup>10</sup>  
 " " 'l-uṣūl S I, 294, 951,<sup>295</sup>  
 " fī " ad-dīn S I, 348, II, 977,<sup>62</sup>  
 " dar " i " S II, 306  
 " fī " al-ṣiḡḡ S I, 304  
 " " " al-ḡadīṭ S II, 308,<sup>47</sup> 654  
 " " " al-ḡaṭṭ S II, 920  
 " t al-ʿutbā wal-ʿuḡbā S I, 549  
 " t al-waʿda G I, 460  
 " t al-waḡḡ S II, 308,<sup>40</sup> 673,<sup>104</sup> N  
 II, 479, 634  
 " fī " ar-rubʿ al-maḡṭūʿ S II,  
 1025,<sup>83</sup>  
 " " " al-yad ʿala 't-ṭadr fī 't-  
 ṭawāf S N II, 543  
 " " " al-yadain taḡt aṭ-ṭurra  
 S II, 612  
 " al-wādīḡḡat al-maḡḡḡa ilḡ S II, 431,<sup>27</sup>  
 " al-waḡḡiyya S II, 632  
 " " al-ʿAḡudiyya G II, 208,  
 S II, 288  
 " t al-Waḡāʿi S II, 368  
 " fī waḡḡibat aṭ-ṭaum S II, 503



- risāla al-waḡḡa S II, 597<sup>31</sup>  
 " al-waḡḡa al-ḡuḡiyya ilḥ S II, 994<sup>32</sup>  
 " al-muḡḡaiyara ilḥ S II, 874  
 " ilā b. Waḡḡ G I, 218  
 " fī waḡḡat al-wuḡūd S II, 540<sup>30</sup>, 595, N II, 625  
 " " fī ḡaḡḡat al-ḡuḡūd S II, 460  
 " 'l-waḡḡ S N II, 562  
 " al-Walāḡiyya S I, 519  
 " " fī fann al-munāḡara G II, 370, S II, 498  
 " " 'l-manḡiq G II, 216, S II, 306  
 " al-Walāḡiyya G II, 227, S II, 317<sup>33</sup>, 672<sup>126</sup>  
 " ilā a. 'l-Walid A. b. M. b. a. Duḡad ilḥ S I, 242<sup>6</sup>  
 " fī wāḡḡat an-nabī S II, 183<sup>48</sup>  
 " fī 'l-waḡḡ S II, 648, 701, 980  
 " " al-manḡūl wan-nuḡūd S N II, 651  
 " t waḡḡ ḡalāt al-maḡrib S II, 607  
 " t al-wāridāt S III, 316  
 " t al-warīla ilā 'l-ḡabal al-anwar S I, 718  
 " t " t aḡ-ḡullāb G II, 393, S II, 537  
 " t al- " al-ḡuḡmā S II, 157  
 " al-Wāḡiyya S II, 121<sup>26</sup>  
 " fī 'l-waḡḡa S N II, 461  
 " t al-waḡḡiyya 'l-Qudḡiyya G II, 206, S II, 285  
 " fī waḡḡ al-awḡim S I, 243<sup>22</sup>  
 " " al-maḡḡūd ilḥ S I, 386  
 " " al-ḡuḡūl S I, 783  
 " t al-Waḡḡaf S II, 674  
 " al-wāḡiyya liḡawī 'l-albāb ilḥ S II, 242  
 " " liḡ-ḡuḡḡal ilḥ S II, 967<sup>3</sup>  
 " fī 'l-waḡḡ wal-ḡaḡḡid S I, 747<sup>113</sup>  
 " t al-waḡḡiyya fī 'n-naḡw G II, 434, S II, 645  
 " fī wuḡūd nafḡi ilḥ S II, 504  
 " 'l-wuḡūd S I, 855  
 " wuḡūdīya G I, 235, 395

- risāla fī 'l-wuḡalā S I, 244<sup>148</sup>  
 " ilā Ya. b. Muḡaḡ ar-Rāzi S I, 355  
 " fī yaḡḡin aḡ-ḡahūra S II, 449  
 " al-yaḡḡa S II, 308<sup>28</sup>  
 " al-yaḡḡa S I, 246<sup>98</sup>  
 " ilā Yū. b. al-ḡu. ar-Rāzi S I, 354  
 " " ar-Rāzi S I, 355  
 " t zahḡ baḡḡ al-ḡaḡḡiyya S I, 715  
 " t b. a. Zaid G I, 178, S I, 301  
 " az-Zaiḡiyya S II, 1001<sup>144</sup>  
 " " fī ḡall baḡḡ al-ḡaḡḡa an-nūniyya S I, 429  
 " fī 'z-zakūt S N II, 440  
 " az-zakiyya fī 'l-taḡḡiyya bain al-Jarḡiyya wal-ḡikma S N II, 593  
 " t b. Zargāla G I, 473  
 " az-Zargāliyya ilḥ S I, 862  
 " t az-Zaurāḡ G II, 218, S II, 308<sup>20</sup>  
 " az-Zinūniyya S I, 377  
 " az-ziyāra S N I, 815  
 " fī " taḡ-ḡaliḡḡin S II, 960<sup>23</sup>  
 " t az-zuhd S I, 820<sup>6810</sup>  
 risālatāni fī irḡ ḡawī 'l-arḡām S N II, 434  
 -riwāya S II, 679  
 " t 'Abḡassattār Ef. S III, 272  
 " t anḡāḡ az-zamān G II, 483  
 " 'Antar b. ḡaddād S III, 228  
 " anḡr al-Mutamahḡdi G II, 483, S III, 190  
 " t al-ḡalāra aḡ-ḡaiyiba S III, 272  
 " t 'Aḡim b. A. b. 'Abḡaḡaḡ al-Anḡari S N I, 626  
 " t Baḡḡar S III, 280  
 " al-bāḡiyya S III, 176  
 " Dik al-ḡinn S I, 137  
 " ḡāt al-ḡidr G II, 475, S II, 723  
 " a. 'l-Fuḡḡ al-Malik an-Nāḡir S III, 266  
 " ḡarām waḡḡiyyāl S III, 269  
 " al-hanāḡ ilḥ S III, 280  
 " ḡāt ḡ min de S III, 280  
 " ḡarḡ āl 'Oḡmān G II, 483  
 " ḡiḡḡ irādāt S N III, 379  
 " ḡarḡḡ al-ḡarim S III, 407  
 " lbr. al-Kāḡiḡ S III, 163

- riwāyat Lailā waSamīr S III, 486  
 " makārim al-aḥlāq S III, 280  
 " al-ma'ākin S III, 389  
 " al-mawlūk al-īarid S III, 189  
 " al-maydūr S III, 392  
 " maḡra' Qaiṣar Rūsiya ilḡ S III, 417  
 " muḡḡika muḡaḡḡana S N II, 754  
 " t al-muḡaddamīn S II, 725  
 " M. 'A. S III, 190  
 " al-mutawālī 'ḡ-ḡūliḡ S III, 417  
 " Qambiz fi 'l-mizān S III, 156  
 " al-qarawī al-failawīf S III, 277  
 " ar-rū'yā S III, 488  
 " fi ṣahil al-taḡ S III, 202  
 " Sa'id waSaudā' S II, 771  
 " al-ṡābb al-ḡāhil as-sikkīr S III, 378  
 " ṡaḡmat al-'Arab S III, 490  
 " al-ṡā'ir 'Abdassalām b. Raḡbūn S III, 445  
 " Ṣalāḡaddīn S III, 268  
 " Tamnūz waBā'la S III, 417  
 " Telemāk S III, 340  
 " al-tuḡalā' G II, 477  
 " 'umūm al-ḡahala al-mudda'in bimū  
 " lā ya'lamūn S N III, 378  
 " al-'uḡfūr fi 'l-ḡafaḡ S III, 271  
 " al-wardatain S III, 416  
 " al-yatim ilḡ S III, 190  
 " az-zawāḡ bain an-nabbūt waḡaḡil  
 " al-'akrūt S III, 280  
 -riwāyāt S I, 355  
 " al-ḡadida S N III, 230  
 " waḡikāyāt S II, 224  
 " muḡida G II, 477  
 " al-'Oḡmāniya S III, 229  
 " al-ḡiḡāḡiya S III, 232  
 riwāyatā Qūlūn S II, 250  
 -riy al-ḡalil fi aḡḡār B. 'Abdalḡalil S  
 II, 895  
 " wal-ṡḡā' S N II, 158  
 " al-uwām ilḡ S I, 599  
 -riyād G I, 241  
 " al-aḡār ilḡ G II, 187, S II, 243  
 " al-ādāb ilḡ S II, 908  
 " al-adabīya G I, 259

- riyād al-aḡār ilḡ G II, 446, S II, 662  
 " al-aḡām ilḡ S I, 605, II, 15  
 " al-aḡāb G II, 55  
 " al-anīḡa fi 'n-nikūt wal-a'ār ar-  
 " raḡḡa S II, 639  
 " al-anīḡa fi ṡarḡ asmā' ḡair al-  
 " ḡaliḡa G II, 148, 163  
 " al-'arīfin S I, 76  
 " al-aḡār fi ḡalā' al-aḡār S II, 76, 84  
 " " wanaṡim al-aḡār G II,  
 " 272, S II, 383  
 " al-badī'a fi uḡl ad-dīn G II, 501,  
 " S II, 813  
 " al-baḡiya ilḡ S II, 64  
 " al-faiḡ S I, 35  
 " al-fiqḡ S II, 826  
 " al-ḡanna S II, 891  
 " " fi aḡār al-kitāb was-sun-  
 " na S II, 764, 95  
 " " " aḡār ahl as-sunna S II,  
 " 448  
 " al-ḡinān fi a'māl ṡahr Ramaḡūn  
 " S II, 505  
 " " wariyādāt al-ḡamān S II, 382  
 " al-Ḥaḡfiya G II, 331, S II, 458  
 " al-inḡā' S II, 921  
 " al-kabīr S I, 428, 98  
 " al-madīḡ ilḡ G II, 475, S II, 810  
 " al-masā'il S I, 712  
 " al-miḡiya G II, 492  
 " al-munazzaha ilḡ S III, 345  
 " al-mustafāba ilḡ S II, 226  
 " al-muḡhira ilḡ S II, 471  
 " an-nadīya fi anna 'l-firḡa an-nāḡiya  
 " ḡumu 'z-Zaidiya S II,  
 " 561  
 " " nubad 'an il-aḡwāl al-  
 " maḡdiya S II, 241  
 " an-naḡira fi aḡādīḡ al-mā' ilḡ G II,  
 " 149, S II, 185, 74  
 " " " faḡū'il al-'alara G I,  
 " 361, S I, 615  
 " an-naḡīḡa fi 'ilm al-miṡāḡa S II, 253  
 " an-naḡirain fi 'amal al-kusūḡain  
 " S N II, 454



- riyād an-nāziḥīn ilḥ S II, 660  
 - " an-Nōmāniya ilḥ S II, 502  
 - " an-nufūs (maqāma fī 'n-naḥw) S II, 445  
 " " fī ṭabaqāt fuqahā' madīnat Qairawān G I, 138, S I, 210  
 " al-qāsimīn S II, 649  
 " ar-rabi' ilḥ S II, 817, 915  
 " ar-rayāḥīn ilḥ S II, 821  
 " ar-riḍwān ilḥ S II, 529  
 " as-sādāt G II, 444  
 " as-sālikīn ilḥ S II, 585  
 " as-sālikīn G I, 397, S I, 684, II, 195-274<sup>b</sup>  
 " " watuḥṣat al-muttaqīn G II, 249, S II, 351 (s. l.)  
 " at-tanzīhāt ilḥ S II, 899  
 " at-ṭālibīn ilḥ G II, 150, S II, 186,<sup>106</sup>  
 " Ṭarābulus al-Ṣa'm S II, 776  
 " uns al-fikar ilḥ S II, 243  
 " al-uns fī maīdān al-quds ilḥ S II, 143  
 " " li'ṣuqalū' al-ins G I, 344, S I, 586  
 " al-ward ilḥ S II, 875, 882  
 - " az-zāhira fī aḥḥār madīnat al-Qāhira G II, 295  
 - " " " faḍl āl bait an-nabī ilḥ S II, 186,<sup>87</sup>  
 - riyāda fī ta'alluq al-amr wal-ḥalq S I, 356  
 " t al-asmā' fī aḥkūm ad-dīkr was-samā' S II, 869,<sup>18</sup>  
 " t al-muta'allimīn S II, 1014,<sup>10</sup>  
 " t an-nafs S I, 356  
 - riyādāt S I, 428  
 - " az-zāhirāt ilḥ S II, 444  
 - riyāsa fī 'ilm al-firāsa G I, 243  
 rīznāmoḡa S I, 199  
 - ru'ā wal-manāwāt S II, 351  
 - rub' al-'amir G I, 504, S I, 919,<sup>45</sup>  
 - " al-muḡaiyab G II, 358/9  
 - " at-tāmm G II, 127  
 rubā'iyāt ad-Dawwānī S II, 308,<sup>39</sup>  
 " Ilyās Farḥāt S III, 448  
 " i Kālī S II, 280  
 " 'O. b. al-Haiyām S I, 856, III, 116/7, 129, 487  
 - rubā'iyāt min ṣaḥīḥ Muslim S I, 266  
 - " az-Zahwī S III, 486  
 - rudūd wan-nuḡūa fī ṣarḥ Muntaha 'l-sū'āl wal-amal S I, 538, II, 90  
 ruḡū' al-mauḡa S III, 259  
 " al-ṣāiḥ ilā ṣibāḥ ilḥ G I, 495, II, 452,<sup>103</sup> S I, 904, II, 671,<sup>103</sup>  
 - rūḥ G I, 441, II, 106, 451,<sup>67</sup> S II, 127,<sup>23</sup>  
 " al-anfās fī madḥ a. 'l-'Abbās S II, 546  
 " al-'arīfīn ilḥ S II, 746, 935  
 " al-arwāḥ G I, 505, S I, 919,<sup>73</sup>  
 - " al-bāḡir ilḥ S II, 402, 617  
 " al-boyān ilḥ S II, 744  
 " al-ḥikma S II, 869,<sup>10</sup>  
 " al-iḡtimā' S III, 326  
 " al-lḡyā' G I, 422, S I, 749,<sup>25-10</sup>  
 " al-insān ilḥ S I, 596  
 " al-ma'ānī ilḥ G II, 498, S II, 786  
 " al-ma'ārif ilḥ S II, 914  
 " al-maḡālīs ilḥ S II, 914  
 " al-murīd S I, 727, II, 982,<sup>36</sup>  
 " al-quds S I, 800,<sup>157</sup>  
 " " fī waṣf an-nafs S I, 818,<sup>35</sup>  
 " ar-rāḥ ilḥ S II, 617  
 " al-rarā'if S III, 326  
 - " al-rarīd S III, 233  
 " al-rī'r, s. ranḥ al-ṣī'r  
 " al-ṣu'ūḥ S I, 651, II, 657/8  
 " at-tarbiya S III, 287  
 " at-tawḥīḥ S I, 262, II, 737  
 - rukn al-akḥār S I, 353  
 - rumḥ al-ḥaṭṭ S II, 593  
 - rumūz wal-amṡāl G I, 469  
 " al-kunūz G I, 415, S I, 736, 973 zu 753  
 " " allaḡl baraza ibriṣukū  
 aḥṣan burūz S II, 171  
 " " manḡūma fī 'l-ṣiḡḥ S II, 101  
 " " naḡm mas'āl al-Minkḥḡ S I, 681  
 " al-minḥḡ ilḥ S I, 893  
 - " 'alā ṣaḥīḥ al-Buḡārī S I, 262  
 - ruḡya al-ṭāfiya ilḥ S II, 24  
 rustāḡ al-iṭṭifāḡ ilḥ S I, 941 zu 147  
 - Rustumiyāt S III, 441

- rusūḥ fī maqām al-ḥuyūḥ* G II, 346  
*rusul al-mulūk* S I, 669  
*-rusūm* S III, 367  
*rusūm dūr al-ḥilāfa* S N I, 557  
 „ *at-taḥdīṭ ilḥ* S II, 134  
*ruḥd al-amīn* G II, 481  
 „ *al-labīb ilḥ* G I, 232, S I, 416  
*rutab al-ʿArab* S II, 257, 856  
 - „ *al-munifa* G II, 151, S II, 188,<sup>147</sup>  
*rutbat (martabat) al-ḥakīm* G I, 243, S I,  
 431  
*-rutba fī ṭalab al-ḥisba* S I, 971 zn 668  
*ruʿūs al-maʿāʾil* S I, 687, N I, 686  
 „ *al-qawārīr ilḥ* S I, 919,<sup>51</sup>  
*ruʿyat al-būrʿ ilḥ* S II, 187,<sup>133</sup>  
 - „ *saiyidī* S II, 351  
*-ruʿyā al-manāmiya* S II, 1040

*fī Saʿ min az-samān* S III, 492

- saʿāda* G I, 211  
 - „ *al-abādīya fīmā ḡāʿa bihiʿn-Naḡi-*  
*bandīya* S II, 774  
 „ *t ahl al-islām* G II, 313, S II, 431,<sup>17</sup>  
 „ *t al-anām fī ʿttibāʿ dīn al-islām* S II,  
 764,<sup>5</sup>  
 „ *t ad-dārāin* S II, 764,<sup>38</sup> N II, 784  
 „ „ *fī minḥat saiyyid al-kau-*  
*nain* S III, 179  
 - „ *wal-iqbāl* G I, 412, S I, 828,<sup>957</sup>,  
 II, 326  
 - „ *wal-iʿād* S N I, 845  
 „ *t al-maʿād fī muwāzanat Bānat Suʿūd*  
 S II, 764,<sup>39</sup>  
 - „ *wal-laḡūwa ilḥ* S I, 822,<sup>98bbb</sup>  
*-saʿādūt fī itmām al-maḡūlāt* S II, 446,<sup>18</sup>  
 - „ *an-Nāḡiriya* S II, 831  
*sāʿāt bain al-kutub* S III, 150  
*saḍʿ al-Alawiyāt* G I, 250  
 - „ *ar-raṣāʾil al-muntaḡāḥ* S I, 317  
 - „ *as-sāʿira* S II, 849  
 - „ *as-saiyāra* S II, 600  
 - „ *as-ḥidād* G II, 235, S II, 579  
 - „ „ *fī ʿl-ḥaʿa* S II, 1021,<sup>39</sup>  
 „ *tuhūt wasallūnat Diyāb maʿa Zaid* S  
 II, 64

- saḍʿa* G I, 445  
 „ *t abḥāṭ* S II, 303  
 - „ *wahwa k. al-ṣaʿn* S I, 797,<sup>49</sup>  
 - „ *as-saiyāra* G II, 70  
*-sabaʿāt fī ʿl-ʿibādāt* S II, 961,<sup>27</sup>  
*sabab al-asbāb wal-kanz liman aḡāma was-*  
*tagāb* S N II, 284  
 „ *zuhūr al-kawākib* G I, 460  
*sabāʿih al-ʿasḡad ilḥ* S II, 791  
 „ *aḡ-ḡaḡab fī maʿrifat ḡabāʾil al-ʿArab*  
 G II, 134, 498, S II, 165, 785  
 „ *al-luḡain* S II, 569  
*-sabāyā* S N III, 230  
*sabb an-nabl* G II, 231  
*sabḡat al-marḡūn fī aḡār Hindustān* S II,  
 600  
*-sābiʿ ʿaiara Ramaḡān* S III, 190  
*sabil al-aḡkār wal-ʿtibār* S II, 566  
 - „ *al-aḡmad ilā ʿilm al-Ḥalīl a. A. S*  
 II, 135  
*fī ʿ al-aḡlāḡ* S III, 359  
 - „ *al-istīnāra ilḥ* S II, 529  
 - „ *al-mubīn fī ḡukm ṣilat al-umarāʿ was-*  
*salāḡin* S II, 464  
 „ *al-muḡtadīn* S II, 996  
 „ *an-naḡāḡ fī ʿl-ḡubb fī ʿllāḡ* S II,  
 764,<sup>137</sup>  
 „ *ar-raṣāʾid* S II, 842  
 „ „ *ilā nafʿ al-ʿibād* G II, 371,  
 S II, 498  
 „ *(subul) al-ḡukm (aḡḡām) as-salām fī*  
*ābāʿ saiyyid al-anām* S II, 867, 944  
*fī ʿ al-ṣaraf* S III, 417  
 „ *at-tāḡ* S III, 348  
 „ *al-wusṭā fī ʿṣār al-līḡā* S II, 620  
*-sabilain al-ʿaḡl wan-nafʿ* G I, 186  
*-sabʿin fī faḡḡil amir al-muʿminin* G II,  
 221, S II, 311  
*-sabʿīniya* S II, 123,<sup>83</sup>  
*-sābiḡ* S III, 463  
*-sābiḡāt al-ḡiyād ilḥ* S II, 764,<sup>110</sup> l. *as-ṣāḡfinūt*  
*sabʿiyaʿi Kāṣifiya* S II, 286  
*-sabʿiyāt* S I, 620  
 - „ *al-adabīya* S N II, 897  
 - „ *fī mawāʿiḡ al-barīyāt* S II, 583



- sabb al-'aḡrib lima'āni ḥurūf Muḡni 'l-labīb S II, 18
- " al-anḥur 'alā farā'id Multaqa 'l-abḥur S N II, 643
- " wal-lahḡ ilḡ S II, 736
- " al-manḡūm G I, 300
- " an-nuḡūr ilḡ S II, 26
- sahq war-ramy S II, 128, 32
- sabb'ūn S I, 428
- Sa'd Bāṣ Zagtūl S III, 334
- " Zagtūl S III, 156, 253
- " fī ḥayātiki 'l-ḡāṣa S III, 309, 335
- sa'd ar-rū'd S I, 912, 11
- " " al-Bū Sa'idīya G II, 713, S II, 569
- sadād al-amāna ilḡ S II, 436
- " ad-dīn S II, 809
- " al-'ilm ilḡ S II, 530
- sadd al-ḡdān ilḡ G II, 385, 18, S N II, 520
- sādin S I, 454
- safāli S II, 257
- safir ila 'l-mu'tamar S III, 282
- " al-qarīb G II, 206
- 'ala 'l-saffūd S III, 75
- " safḡ al-ḡabal S III, 230
- safinat al-abrār ilḡ G II, 175, S II, 224
- " al-aulyā S II, 619
- " al-Baḡdādīya S I, 624
- " al-biḡār ilḡ S II, 573
- " al-bulaḡā S N II, 55
- " ad-durar S II, 387
- " al-ḡāmi'a li'anwā' al-'ulūm S I, 732
- " al-'lḡādī S II, 912
- " al-mulk ilḡ G II, 474, S II, 721
- " naḡṣa S II, 402
- " an-naḡā' liman ila 'llāḡ iltāḡa' G II, 254, S N II, 361
- " " fī uḡūl ad-dīn wal-ḡiqḡ S II, 812
- " an-naḡāḡ S II, 585, 25, 619
- " " fī aḡlām aḡ-ḡalāḡ S II, 812
- " " fī mā yata'allāḡ biḡauliki ilḡ S II, 744
- " " " ma'rīfat allāḡ S II, 776

- safinat an-naḡāḡ muḡtawīya 'alā biḡā'a muḡḡāḡ ilḡ S II, 399
- " Nūḡ S II, 415
- " " fī 'l-ḡiqḡ al-Sāḡī S II, 78
- " an-Nūḡīya fī 'r-sakīna ar-rūḡīya S I, 924
- " ar-Ḳāḡīb G II, 424, S II, 632
- " as-sa'āda li'aḡl ad-ḡīf wan-naḡāda S N I, 482
- " al-Saḡīḡātī G II, 304, S II, 331 (s.l.)
- " aḡ-ḡalāt S I, 172
- " aḡ-ḡālīḡi S II, 55, 384, 914
- " " al-kubrā S II, 416
- " al-'ulūm N II, 570
- safir al-ḡabrā' wal-ḡaḡrā' S II, 593
- " i Simurg S I, 783
- sag' al-arīq ilḡ S II, 899
- " al-ḡamām ilḡ G II, 272, S II, 384
- " al-ḡamāma S II, 752
- " al-manḡūr S I, 501
- " al-muḡtanwaḡ G II, 11, S II, 4
- sagāḡal al-arwāḡ ilḡ S I, 803
- Sagṣarān S I, 235
- sagīm al-qar S III, 417
- " aḡ-ḡulm S III, 383
- sahar G I, 204
- sahl G I, 241, S I, 427, 14
- " al-badī' G I, 177
- " al-mumtī' ilḡ S II, 159
- " al-qarīd S III, 84
- sahm al-ḡaib fī 'istiḡrāḡ ad-ḡamīr bilā raib S II, 567 (s.l.)
- " al-muḡīb fī af'idat aḡl aḡ-ḡalīb S I, 811, 10
- " " 'r-radd 'ala 'l-ḡaib G II, 698 zu I, 329, S I, 563, 652
- " al-mu'tarīd S II, 488
- " as-sa'āda fī iḡābat ad-ḡamīr 'alā waḡḡ al-irāda S N II, 566
- " aḡ-ḡā'ib li'l-ḡaul al-kāḡīb S II, 556
- " " fī taḡḡī'at ḡunyat aḡ-ḡalīb S II, 769
- sahāb al-aḡmar S III, 75
- " al-idmīkāk S II, 180, 2e

- saḥāb al-marqūm ilḥ S II, 860<sup>7b</sup>  
 -saḥāb S I, 275  
 - " wal-baḡl S I, 274  
 -Sa'idīyāt S III, 499  
 " fī aḥkām al-mu'āmalāt 'alā maḡkhab a. Ḥanīfa S II, 956  
 -saif al-bāṭir G II, 443, S II, 658  
 Saifaddaula S III, 390  
 Saif Du 'l-Yazan G II, 62  
 saif al-ḡallāb S I, 843  
 " al-ḡaqq ilḥ S II, 141  
 " allāḥ al-qawī S II, 1002<sup>99</sup>  
 - " al-mūsiḥ S II, 852  
 - " al-masīḥ ilḥ G II, 87, S II, 102  
 - " al-maḥkūr ilḥ G II, 230, S II, 322  
 - " al-muḡanzam ilḥ S II, 431<sup>42</sup>  
 - " al-muḡannad fī man summiya Aḥmad S II, 782  
 - " " " ṣirat al-Malik al-Mu-  
 'aiyad G II, 53, S II, 51  
 " al-mulūk wal-ḥukkām S II, 141<sup>43</sup>  
 " an-naṣr fī fatāwī a'immat al-'aṣr S II, 385  
 " " likull ḡi baḡy wamakar G II, 462  
 " al-quḡāt 'ala 'l-buḡāt S. II, 141  
 - " ar-rabbānī fī 'unuq al-mu'tariḡ 'ala 'l-Ḡauḡ al-Ḡilānī S I, 788<sup>81</sup>, II, 869<sup>99</sup>, 888  
 - " aḡ-ṭaḡil fī 'r-radd 'alā b. Zafīl S N II, 103  
 - " aḡ-ṭarīm G II, 441<sup>112</sup> S II, 655  
 " at-ṭiḡān S II, 65  
 " al-umma fī 'r-radd 'ala 'raḡul an-Naṣ-  
 rūnī al-Pādri S II, 826  
 " al-wadūd fī 'unuq man a'āna 'l-Yahūd S II, 696  
 - " al-Yamūnī ilḥ G II, 486, S II, 747  
 -ṣā'ih S III, 439/40  
 ṣā'iq al-ṣā'iq G II, 398  
 ṣair al-arwāḥ S I, 735  
 " al-ḥūṭ ilā 'ilm at-ṭalāḡ at-ṭalūt S N II, 947  
 " ṣahmaī as-ṣāda wal-ḡaib G I, 476

- ṣair was-sulūk G II, 344, S II, 472  
 - " aḡ-ṣādū ilā manāzil al-ṣuhadā' S II, 938  
 - " waṭ-ṣair G I, 441  
 ṣaiyid al-aurād al-musammā bi Ḡawāḥir al-kalām S II, 278  
 " al-Ḡawāra al-'Arabīya b. Sa'ūd S III, 435  
 - " wamar'atuh fī Bāris S III, 394  
 - " " " Miṣr S III, 394  
 " Qurail S III, 390  
 - " Raḡid Riḡā au iḡā' arba'in sana S N III, 399  
 -ṣaiyida Zainab wa'aḡbūr az-Zainabūt S II, 929  
 ṣakīnat aḡ-ṣalīḥin S I, 787  
 ṣalālim al-fuḡalā' S II, 312, 814  
 -ṣalām S II, 761  
 - " ad-duwālī al-'amm S III, 493  
 Ṣalāma waSalmā S III, 277  
 ṣalāsil al-ḡawāḥir wal-'uḡūd S II, 903  
 " al-inā' S III, 228  
 -ṣalīk al-qawīm G II, 360  
 ṣalīs al-ḡanīyāt ilḥ S II, 787  
 ṣall al-ḡusūm al-Hindī S II, 773<sup>22</sup>  
 -ṣalṣabīl al-mu'in ilḥ S II, 537, 883  
 -ṣalṣal al-'aḡb ilḥ S II, 338  
 - " al-muḡaḡḡab ilḥ S II, 237  
 salwat al-aḡzān ilḥ G I, 505, S I, 919<sup>48</sup>  
 - " fī aḡbār Kilwa G II, 409  
 " al-anfās ilḥ S II, 891  
 " al-'arīfin wabustān al-muttaḡiḡin S I, 356  
 " " wa'anz al-muṭṭaḡin S I, 773  
 " al-ḡarīb G II, 421  
 " al-ḡumūm S III, 442  
 " al-ḡarīf ilḥ G I, 153, S I, 247<sup>14</sup>  
 " al-ḡazīn G II, 13  
 " al-iḡwān ilḥ S II, 884  
 " al-maḡzūn ilḥ G II, 713, S II, 569  
 " al-muṭṭaḡ fī naḡm al-maulā M. b. Iḡāḡ S II, 547



- salwa fī šarāʾiṭ al-ḥalwa S I, 756, 773, II, 1009, 1130  
 " al-šāʾa S I, 74  
 -samāʿ war-raḡ G II, 105  
 -samar fī auḡāt as-saḥar S III, 443  
 " " 's-saḥar S II, 736  
 -sāmī fī 'l-asāmī G I, 289, S I, 506  
 -samīr S I, 215, III, 439  
 " al-adab S III, 180  
 " al-amīn S II, 757  
 " al-amīr S II, 259  
 " al-aḡḡāb ilḥ S II, 409  
 " al-ḡalīl fī maḥāsīn at-taḥmīs G II, 475, S N II, 723  
 " al-ḡullās ilḥ S II, 723  
 " at-ḡalīb S III, 230  
 Samīra S III, 274, 280  
 Samīramīs S III, 129  
 -samī al-qūṭīl līl-muḡannī al-mutasāḥil S II, 747  
 -samt G I, 234  
 -sandʾ al-bāḥir bitakmīl an-Nūr as-sāfir G II, 383, S II, 516  
 " al-baḡ ilḥ S II, 830  
 " al-muḡṭadī ilḥ G II, 457, S II, 684  
 " as-sabīl S II, 583  
 -sanābil S III, 390  
 -sanad fī bayān ḡuḡaḡ ahl al-ḡaiy war-ruṣd S II, 437  
 " b. Qūḡī Šukḡa S N II, 50  
 " ṡaḡīfat al-muḡūn fī 'ilm al-firfir S II, 846  
 -sanān al-abyan ilḥ G II, 246, S II, 344  
 sanat al-šams G I, 218  
 sāniḡāt duma 'l-qaṡr ilḥ G II, 273, S II, 384  
 Sanīya au fatāt al-līkenderiya S III, 277  
 -Sanūsiya al-wuṡā S II, 355  
 -sāḡ 'ala 's-sāḡ ilḥ G II, 505, S II, 868  
 -saḡf al-marṡū ilḥ S II, 160  
 saḡf ad-durar S N I, 612  
 " al-ḡūwahīr G II, 158, 295  
 " as-sand G I, 254, S I, 452  
 sarāʾir min aḡḡām an-nuḡūm S I, 391

- sarāʾir al-ḡāwi fī taḡrīr al-fatāwi S I, 710  
 " al-ḡikma S I, 409  
 " al-ilāḡiya ilḥ S II, 616  
 " an-nuḡaḡā S I, 324  
 -sarāwīl G II, 154, 227  
 sarayūn nūr wuḡḡād al-ḡaḡḡ fī 'l-maḡḡūdāt S II, 589, 28  
 sarā al-ḡuḡḡa 'alā ahl al-ḡaḡḡa S N I, 692  
 -sarḡ wal-līḡūm G I, 112  
 sarḡ al-funūn fī šarḡ al-'Uyūn S N II, 268  
 " al-ḡulām ilḥ S II, 383  
 " al-'uyūn fī šarḡ r. b. Zaidūn S I, 485  
 -sarḡa al-warīḡa fī 'ilm al-waḡīḡa S I, 483  
 as-sariḡāt S I, 130  
 " al-Kumait G I, 63  
 " al-muḡaḡ G I, 124  
 " a. Nuwās G II, 691  
 " aš-šū'arā' G I, 81  
 sariyat al-ḡail al-ḡabīr ilḥ S II, 876  
 sarmāya i imūn S II, 590  
 saḡa'ūt S II, 848  
 sausanat Sulaimūn fī taḡaddumāt al-'Arab S N, II, 779  
 " " " uḡūl al-'aḡīd wal-adyūn S II, 779  
 sawū' as-sabīl G II, 389, S II, 619  
 sawūd al-'ain fī manāḡīb a. 'l-'alamain A. ar-Riḡā' S I, 678  
 " " " šarḡ ḡikmat al-'ain S I, 847  
 " al-'ainain fī manāḡīb al-ḡauḡ a. 'l-'alamain S I, 781  
 " al-'aḡam 'alā maḡḡab al-imām al-aḡam S I, 295  
 -sawūniḡ S I, 756, II, 955, 81  
 " al-aḡḡar ilḥ S II, 384  
 " al-anwāriya S N II, 393  
 " al-ḡauḡarī S III, 327  
 " al-ḡarīḡa S N II, 595  
 " as-samūn S II, 623  
 sawūḡī al-anwār G II, 336, S II, 465  
 " al-ḡikam S II, 441  
 " al-ilḡām fī taḡṡīr al-Qor'an G II, 417, S II, 610  
 sefer ḡat-tāmūr S I, 908

si faql dar ma'rifat i taqwīm G I, 512,  
S I, 931.<sup>47b</sup>

-si'āya ḥāṣiyya 'alā šarḥ an-Nuqāya S II, 858

" fi ḥaṣf mā fi šarḥ al-Wiqāya S I, 647

-sidād fi faql al-ḡihād G II, 431

sidrat al-muntahā G I, 243

" " 'l-afkār S II, 484

" al-muntahā fi tafsīr kitābihi 'l-'azīz  
G II, 341, S II, 580

sifr al-iḡnā'ūt S II, 885

- " al-manšūr G II, 407

" as-sāda G II, 183

" " waxaṣṣir al-ifāda G I, 411,  
S I, 457, 510, 728

" at-takwīn S III, 427

siḡill muḏakarūt ḡaniyyat Ummi al-qurā  
S III, 380

-siḡniyāt S I, 326

-siḡm S III, 454

- " al-ḡāriqa ilḥ G II, 165, S II, 144

" al-iḡāba ilḥ G II, 147, S II, 182.<sup>38</sup>

- " al-māriqa S II, 581

- " " fi asma' al-firaq aḡ-  
ḡālla fi 'r-radd 'ala 'z-  
zanādiqa G II, 165, S  
II, 173

- " " kabid as-zanādiqa S II, 144

- " al-marīša ilḥ S II, 526

- " al-muḡḡa ilḥ S II, 483

- " al-muḡharriqa ilḥ S II, 457

" ar-rabt ilḥ S II, 715

" at-ta'n wal-ḡarā ilḥ S II, 459.<sup>118-9</sup> (s.l.)

siḡr Bābil wasaḡ al-balābil S I, 712, II, 797

" al-balāḡa wasirr al-barā'a G I, 285.<sup>17</sup>  
S I, 500

" al-bayān G I, 153, S I, 244.<sup>60</sup> III, 340

" " fi ta'n al-ḡisān S II, 525

" Hārūt S III, 342

- " al-ḡalāl min ibdā' al-ḡalāl G II, 271,  
S II, 381

- " " fi 'l-muḡḡara bain al-'ilm  
wal-māl S III, 436

- " " š'r ad-Dallāl S II, 761

- " al-mubīn ilḥ S II, 552

" at-ti'r S III, 493

-siḡr wal-ti'r G II, 263, S II, 373

- " wal-ti'lasimāt ilḥ S I, 828.<sup>104</sup>

" al-'uyūn S II, 163

-sikkīn G II, 17

silāḥ al-mu'min(in) fi 'd-du'a' G II, 86,  
S II, 102

" as-salik ilḥ G II, 120

- " wal-'udda G II, 393

- " al-Waḡā'iya ilḥ G II, 253, S II, 152

silḥ al-'ain ilḥ G II, 119, 123, S II, 153, 897

" al-bayān ilḥ S N II, 952

" ad-durar G II, 294

" ad-durrain ilḥ S II, 537

" farā'id al-yawāḡit fi 'l-ḡisāb S II, 707

" al-ḡawāḡir S II, 313

" an-niḡm fi ḡawāḡir al-kalām S II, 292

- " as-sadiid fi irād al-murād S II, 445

- " wal-'umwān ilḥ S I, 546

silḥilāt a'immat al-adab S III, 426

" al-'asḡad ilḥ S II, 861

" aḡ-ḡahab G II, 344, 446, S II, 663

" " al-ibriz ilḥ S I, 607

- " aḡ-ḡahabiya ilḥ S II, 940

" al-fukāḡūt ilḥ S III, 381

" al-ibriz wal-ḡauḡar al-murtafi' al-  
'azīz S II, 555

" " wa'ikšir al-'azīz S II, 967.<sup>18</sup>

- " al-muwa'llaḡa fi 'n-naḡw G II, 155,  
S II, 194.<sup>256</sup>

" al-Qādirīya S II, 1004.<sup>74</sup>

" as-samā' G II, 246, s. S II, 344

" as-suḡūn S III, 354

" at-tuḡfiya S II, 285

" talḡin aḡ-ḡikr G II, 351

" at-tawāriḡ S I, 405

-simāḡ fi aḡḡār ar-rimāḡ G II, 154, S II,  
192.<sup>234</sup>

-simāt fi asma' an-nabāt G I, 493

-simiyā S I, 756

simt ad-durar ilḥ S II, 936

" al-fawā'id ilḥ S II, 433

" al-ḡauḡar al-fāḡir ilḥ S II, 961.<sup>342</sup>

" ḡawāḡir farād an-nuḡūr S N II, 822

- " al-ḡāli 't-taman ilḥ G I, 323, S I, 555

" al-ḡaḡā'iq S I, 716



- *simf al-hāwī al-muttasī* S II, 820  
 " *al-la'āl fi 'l-kalām 'alā mā warada*  
*fi kutub al-asmā' G II,*  
*404-50, S II, 555*  
 " " *lir al-āl G II, 402, S II, 551*  
 " *al-la'āl fi larḥ al-Amālī S I, 202*  
 " *al-mağīd ilḥ G II, 392, S II, 535*  
 " *an-nuḡūm G II, 383, S II, 516*  
 " *aṣ-ṣudūr ilḥ S II, 214*  
 " *aṭ-ṭamin ilḥ S I, 615*  
 " *al-ṣuḡūd ilḥ S II, 331*  
 " *al-urḡūsa al-muḥṭara ilḥ S II, 533*  
*Sindbād S I, 237, 239, 252*  
 " *'aṣrī S III, 251*  
*-sinnaur wal-ṣa'r S I, 252*  
*-sira S II, 531*  
 " *t A. b. Ṭālūn waḥnīkī Humārawaih*  
*G I, 149, S I, 229*  
 " *wa'aḥḥār al-a'imma G I, 336*  
 " *t āl Ṭālūn S I, 229*  
 " *t 'Antar G II, 62, S II, 64*  
 " *t 'Anūlarwān S I, 239*  
 " *t Ardaṭīr S I, 239*  
 " *Ḍi 'l-himma G II, 62*  
 " *al-falsafīya G I, 235, S I, 420-50*  
 " *fāris al-Yaman ilḥ S II, 65*  
 " *al-ḡaliya al-muṣammāt Sa'd as-sūfūd*  
*al-BūSa'īdiya G II, 713, S II, 569*  
 " *t al-Ḡarākīna ilḥ G II, 711, S II, 51*  
 " *al-Ḡāzī Muṭṭafā Kamāl S III, 309*  
 " *al-Hādī S I, 230*  
 " *al-Halabiya G II, 307, S II, 418*  
 " *al-imām al-Dā'i ila'llāh fi arḍ al-*  
*Yaman ilḥ S II, 549*  
 " " *al-Manṣūr S II, 560*  
 " " *al-muttaḡīn Zaid b. 'A. S I, 102*  
 " " *an-Nāṣir G II, 409*  
 " *al-Iskender S II, 58*  
 " *al-kubrā S II, 542-118*  
 " *al-malik al-Iskender S II, 909*  
 " *maulānā waṣ-malikīna l-imām al-*  
*Mahdī lidīn allāh S I, 551*  
 " *al-Mu'izz lidīn allāh G I, 517*  
 " *al-mulūk S I, 502*  
 " *al-muttaḡīma S I, 717*

- sīrat Muṭṭafā Kamāl S III, 333*  
 " *al-Mutawakkil 'ala'llāh S II, 560*  
 " *an-nabawiya ilḥ G II, 500, S II, 811*  
 " *an-nabī G I, 354, S I, 601, 616, N*  
*I, 604*  
 " *'O. b. 'Abdal'azīz S I, 228*  
 " *al-'Omarain S I, 149*  
 " *al-ḡādī Sarafaddīn ilḥ S II, 550*  
 " *al-ḡā'id Gauhar S I, 230*  
 " *raṣūl allāh wal-maḡāzī G I, 135,*  
*S I, 206*  
 " *Saif b. Ḍi 'l-Yazan S II, 64*  
 " *ar-saiyid 'O. Mahram S III, 227*  
 " *saiyidna 'l-Mu'aiyid fi 'd-dīn S I, 714*  
 " *at-sariya fi manāḡib ḥair al-ḥariya*  
*S N II, 48*  
 " *as-sulṭān Ḡalāladdīn Manḡobirī G I,*  
*319, S I, 552*  
 " " *Ibr. b. Adham S N II, 412*  
 " " *al-Malik aṣ-Ṣāḥir Balbars*  
*G I, 318, S I, 551*  
 " *al-saiḥiya S II, 9*  
 " *ai-Sa'miya G II, 304*  
 " *a, Zaid waḤanī Hītāl G II, 62, S II, 64*  
 " *aṣ-Ṣāḥir Balbars S II, 64*  
*sirāğ al-adab S I, 630*  
 " *al-Hidāya S I, 622*  
 " *al-hudā G II, 251*  
 " *fi ḥaḍf al-mubīn G II, 456, S II, 677*  
 " *al-hikam G II, 254*  
 " *al-ilārāt S I, 817*  
 " *al-lail fi surūḡ al-ḥail S N II, 168*  
 " *al-ma'rifa fi 'l-tanbīh 'alā nakṭ al-*  
*mutaṣawwifa S N II, 101*  
 " *fi mi'rāğ qāḥib at-tāğ S II, 887*  
 " *al-muḡakkirīn G II, 74*  
 " *al-mulūk G I, 459, S I, 502, 830*  
 " " *waṣ-minḥağ as-sulūk G II, 374*  
 " *i munir S I, 922-6*  
 " *al " fi anwār al-azḥār bit-tamwīr*  
*S II, 606*  
 " " " *'l-ṣāna 'alā ma'rifat ba'd*  
*ma'āni ilḥ G II, 320, S II, 441*  
 " " *larḥ al-Ḡāmiṣ aṣ-ṣaḡīr G II,*  
*148, S II, 184-501*

- sirr* *al-muṣallī ma'a šurūt aṣ-ṣalūh* S I, 639  
 " *fī nukat al-Minhāḡ* S I, 680  
 " *al-qūrī' al-mubtadi' ilh* S I, 725  
 " *al-qulūb* S I, 775, II, 1000.<sup>37</sup>  
 " *wa'ilāḡ aḡ-dunūb* S II, 608  
 " *š 'r-raim* S II, 699  
 " *ar-ruwāh* G II, 156  
 " *al-ṣuḡl ilā minhāḡ al-wuḡl* G I, 436, S I, 780  
 " " *šarh Minhāḡ al-uḡl* S I, 742, II, 978  
 " *al-wahhāḡ fī 'amal al-azyāḡ* S II, 538  
 " " *'l-isir' wal-mir'āḡ* S II, 416  
 " " *min kaif maṣālib ṣaḡih Muslim* S I, 266, II, 861  
 " " *fī 'l-mir'āḡ* S II, 468  
 " " *al-mumaiyiz* G I, 402  
 " " *šarh muḡṭayar al-Qudūrī* G I, 175, S I, 296  
 " *aṣ-ṣalūm wabadr al-tamām* G II, 189, S II, 250, N I, 646, II, 240  
 " *aṣ-ṣulma walams al-ḡikma fī 'l-kimiyā'* S II, 1033  
*-sirr* G I, 222, S I, 354, 960 zu 395  
 " *al-adab* G II, 696 zu 286  
 " *al-afkār* G II, 232  
 " *al-ṣaḡib fī ḡikmat 'adad azwāḡ an-nabi* S III, 327  
 " " *madh al-ḡabib* S II, 523  
 " *al-ṣalamain wakaif mā fī 'd-dūrain* G I, 423, S I, 750.<sup>31</sup>  
 " *al-ṣalamin fī tafsīr sūrat Yūsuf* S I, 747.<sup>10b</sup>  
 " *al-ṣamal* G I, 221  
 " *fī anfas aṣ-ṣūfiya* G I, 199, S I, 354  
 " *al-ṣarabīya* G I, 285, (S I, 500)  
 " *al-ṣarūr* G I, 203, 241, S I, 364, 419, 924.<sup>20</sup>  
 " " *wakanz al-anwār ilh* S II, 492.<sup>29</sup>  
 " " *fī kaif al-anwār* G II, 702 zu I, 426, S I, 756  
 " " *wamaḡhar al-anwār* S I, 779.<sup>20</sup>  
*sirr* *al-faḡir wataḡiyat al-abrūr* S II, 1034  
 " " S II, 1000  
 " *al-faḡḡa* G I, 256, II, 10, S I, 455  
 " *al-ḡikam* G I, 498  
 " *al-ḡikma fī šarh k. ar-Raḡma* G I, 241, S I, 440/8  
 " *fī ḡaḡā' qaqā'* S II, 733  
 " *al-ilāḡi al-munaḡḡi* G II, 344, S N II, 664  
 " *al-kimiyā'* S II, 1034.<sup>10</sup>  
 " *allāh al-maḡūn fī 'ilm al-maknūn* S II, 150, 1034  
 " *al-layāl fī 'l-ḡalb wal-ibḡāl* G II, 506, S II, 868.<sup>7</sup>  
 " *al-maḡabba* G I, 446, S I, 798.<sup>203</sup>  
 " *al-maḡfūz* S II, 324  
 " *al-maknūn fī faḡā'il al-ḡaḡwa wal-bunn* G II, 333  
 " " *manāḡib Di 'n-Nūn* S I, 353, II, 195.<sup>27d</sup>  
 " *al-maktūm* S N I, 802  
 " " *wad-durr al-manḡūm* G II, 343  
 " " *fī 'l-farḡ bain al-ma'ālain al-maḡmūd wal-maḡmūm* G II, 35  
 " " *wal-kanz al-maḡtūm* S I, 913, II, 1006.<sup>101</sup>  
 " " *fī muḡāṭabat an-nuḡūm* G I, 507, S I, 735, 923.<sup>20</sup>  
 " *al-mamlaka* S III, 228  
 " *al-masīr ilh* G II, 338, S II, 476.<sup>131</sup>  
 " *al-maḡūn wal-ḡauḡar al-maknūn ilh* S II, 172  
 " " *al-mustanbaṭ min k. allāh al-maknūn* S I, 755  
 " *al-muḡṭabī'* G II, 347, S II, 474.<sup>43</sup>  
 " *al-mustabīn* G II, 94  
 " *al-Muṭṭafawī fī 't-ṡibb an-nabawī* S II, 481  
 " *al-muṭṭaḡ* G II, 342  
 " *an-naḡāḡ* S III, 215  
 " *an-naḡw* G I, 110, S I, 170  
 " *an-nūr al-mutamakkīn* G II, 206, S II, 283



- sirr al-qadar* S I, 819<sup>40</sup>  
 - " *al-Qudsi fi āyat al-kurā* G II, 312, S II, 443  
 - " *ar-rabbānī fi 'l-ʿilām al-ḡismānī* S II, 668, 1034<sup>7</sup>  
 - " " " *ʿilm al-mizān* S II, 150, 1034<sup>7</sup>  
 - " " " *maulid an-nabī* S II, 810  
 - " *as-sirr wasirr al-asrār* S I, 429  
 - " *as-sirr* S II, 214  
 - " *aš-šahādātān* S II, 615  
 - " *aš-šafī ilh* G II, 121, 123, S II, 150  
 - " *aš-šinqāʿ* G I, 126, S I, 192  
 - " " *fi 't-tibb* G I, 235, S I, 420  
 - " *taqaddum al-Inkliz as-Saksūniyūn* S III, 326  
 - " *taṭawwur al-umam* S III, 326  
*sitt masā'il* S I, 355  
*-sittīniya* S II, 218  
*sittūn maḡālīs* S I, 778  
 - " *maʿala* S II, 195<sup>274</sup>  
 - " " *fi 'l-fiḡh* S II, 112  
*-siwāk wamā ašbaha ḡāk* S I, 551  
*siyāḡat al-buldān* S II, 472  
 - " *al-fikr fi 'l-ḡahd biḡ-dikr* S II, 857  
 - " *al-Laṣṣifī* G II, 344  
*-siyāḡ lita'rīḡ Nisābūr* S I, 623  
*-siyar* G II, 240, S I, 575, II, 339  
 - " *i 'Afi'i* S II, 262  
 - " *al-ʿAḡam* S I, 186  
 - " *al-Auzā'i* S I, 308  
 - " *al-ḡulafāʿ* S I, 421  
 - " *al-kabir* G I, 172, S I, 291  
 - " *i Kāsarūnī* S II, 262  
 - " *mulūk al-ʿAḡam* G I, 152, S I, 235  
 - " *an-nabawiya* S I, 616  
 - " *an-Nāḡir lil-ḡoḡḡ* S I, 555  
 - " *as-salaf* G I, 324, S I, 557  
 - " *as-salik ilh* G II, 35, S II, 112  
 - " *as-sulūk* S II, 845  
 - " *aš-ṣāliḡāt* G II, 95  
 - " *at-ta'rīḡ al-islāmī* S III, 495  
*-siyāsa* G I, 354, 456<sup>40</sup>, S II, 1017<sup>35</sup>  
 - " *li-Aḡṣṣūn* S I, 229  
 - " *t al-badan ilh* S I, 828<sup>95</sup>

- siyāsa ad-dauliya* S II, 354  
 - " *t ad-din wad-dunyā* S II, 1017<sup>37</sup>  
 - " *al-ḡail* S II, 1036<sup>11</sup>  
 - " *al-ḡalḡ ilh* G II, 96, S II, 113  
 - " *fi 'ilm al-firāsa* G II, 130, 138, S II, 161  
 - " *al-madanīya* S I, 376  
 - " *t al-madīna* G I, 212  
 - " *fi ma'rīfat al-ḡail* S II, 1037<sup>14</sup>  
 - " *al-Miḡriya ilh* S III, 76, 206  
 - " *t al-murtaddīn (murīdīn)* S I, 318  
 - " *t an-nafs* G I, 186  
 - " *al-ṣar'īya ilh* G II, 105, 446, S II, 124<sup>114</sup>  
 - " *t aš-ṣibyān* G I, 238  
 - " *fi tadḡīr ar-riyāsa* G I, 203, S I, 364  
 - " *t al-umarāʿ* G II, 254  
 - " *al-usbū'iya* S III, 202  
*Sa'ūd* S III, 232  
*-su'āl al-ʿaḡīb ilh* S I, 810<sup>90</sup>, II, 993<sup>143</sup>  
 - " *fi 'l-ar'i ilh* S II, 123<sup>100</sup>  
 - " *ba'd ahl aḡ-dimma min al-Yahūd ilh* G II, 104, S II, 125<sup>148</sup>  
 - " *ʿan ḡāt mantānū* S II, 1001<sup>143</sup>  
 - " *wal-ḡawāb* S II, 803  
 - " *kaifiyat an-nuzūl* S II, 179<sup>3b</sup>  
 - " *ʿammā fi k. al-Muḡaḡḡab min al-iḡkāl* S I, 669  
 - " *al-maiyit fi 'l-ḡabr* G II, 69  
 - " *manḡūm fi ta'lliḡ aš-Ṣaḡra* S II, 648  
 - " *fi mašḡad al-ḡu. ilh* S II, 121<sup>117</sup>  
 - " *al-Muḡḡḡirī ilh* S II, 122<sup>147</sup>  
 - " *ruf'ā fi ṣā'ifat ad-Durūz wat-Ta-yāmina* S II, 402 (s. l.)  
 - " *ʿan ir-ṣūḡ ilh* S II, 122<sup>140</sup>  
*-su'ālāt* S I, 274  
 - " *al-Ma'mūn ʿan ir-Riḡā* S II, 573  
*-subū'iyyat al-wārida ʿan saiyid as-sūdāt* S II, 131<sup>145</sup>  
*-subū'iyyāt* G II, 412  
*-subul al-ḡaliya fi 'l-ābāʿ al-ʿaliya* S II, 183<sup>148</sup>  
 - " " *'l-ālāt al-ʿaliya* S II, 193<sup>245 w</sup>  
 - " *al-hudā war-raḡād* G II, 304, S II, 415  
 - " *an-naḡāt* G II, 147<sup>148</sup>

- zubul ar-raṣād fī ʾarḥ Naḡāt al-ʿibād* S II, 803  
 " *as-salām* S II, 74, 556, 562  
 " " *fī aḥkām ābāʾi sayyid al-anām* S II, 944  
*-Sūdān baina yadai Gordon waKitchener* S III, 308  
*-sudāsiyāt ilḥ* S I, 624  
*sufar as-saʿāda* S II, 235  
*-sufār wal-ḥigāb* S III, 415  
*-suḡanāʾ au ʿAbdalḥamīd fī Aḡmī* S III, 399  
*suḡūd al-Qorʾān* G II, 105, S II, 124-95  
 " *as-sakw* G II, 105, S II, 124-98  
*-suhail fī ʿl-mḡhabain* S N I, 307  
*-suhub al-wābila ʿalā qarʾiḥ al-Ḥanābila* S II, 812  
*suḥriyat an-nāy* S III, 251  
*Sukaina au ʿalā masraḥ al-ḥiyāna* S III, 231  
*sukkar Miṣr* S II, 1026  
 - " *al-ḡādiḥ wal-ʿiṭr al-fāiḥ* G II, 42, S II, 40  
*sukḥardān as-sulṭān al-Malik an-Nāḡir* G II, 13, S II, 6  
 " *al-ʿuṣṣūq* G II, 57, S II, 58  
*-sul wal-murād fī ḡawāz istiṣmāl al-misk ilḥ* S II, 647  
*sulāfat al-ʿadas ilḥ* S II, 817  
 " *al-ʿaṭr* S II, 544  
 " *al-ʿaṣr* G II, 286, 421, S II, 627  
 " *an-nadīm ilḥ* S III, 332  
 " *al-ʿuḡūl* S II, 752  
*sulālat ar-risāla* G II, 395  
*sulḥān al-aḡḡār ilḥ* S II, 861  
*sullam al-ʿamma wal-mubtadiʿin ilḥ* S II, 893  
 " *al-falāḥ ʾarḥ Nūr al-ʿiqāḥ* S N II, 430  
 " *al-manāra ilḥ* S II, 159  
 " *al-munāḡāt* S I, 172  
 " " *ʿalā Safīnat aṣ-ṣalāt* G II, 501, S II, 813  
 - " *al-murauniq fī ʿl-manṭiq* G II, 355, S I, 843, II, 705  
 " *as-saʿāda* S II, 700, 959-8  
 " *as-samāʾ* G II, 211, S II, 295  
 " " *wal-ʿafāq fī ʿr-rubʾ al-mu-ḡaiyab* S N II, 486  
*sullam at-taufiq ilḥ* S II, 820  
 " *al-ʿulūm* G II, 421, S II, 622  
 " *al-wuḡūl* G II, 429, S II, 245, 636  
*-sulṭān al-ʿādil maʿa walḥy ʿahdih* S III, 229  
 - " *waʾaḥlāq aḥlik* S I, 245-57  
*-sulṭāniya* G II, 200, S II, 846  
*sulūk al-ʿurifin* S I, 955 zu 362  
 " *anwal al-mulūk* G II, 11  
 - " *aḡ-dahabiya* G II, 403, S II, 551  
 " *al-ḡāda* S II, 812  
 " *ḡāḡat as-sāda* G II, 419  
 " *al-mālik* S I, 372  
 - " *limaʾrifat duwal al-mulūk* G II, 39, S II, 36  
 - " *as-saniya fī tasmīṭ ad-Durar al-baḥiya* S II, 818  
 - " *fī ṭabaḡāt al-ʿulamāʾ wal-mulūk* G II, 184, S II, 236  
*sulwān al-muḡāb ilḥ* G II, 369, S II, 496  
 " *al-muṣāʾ ilḥ* G I, 352, S I, 595  
 " *ai-ṣaḡi fī ʿr-radd ʿalā lbr. al-Yānigi* S II, 766, 868  
*sulwat al-ḡazīn fī maṭ al-banīn* S II, 6  
*-sumūm wadafʿ maḡārrḥā* S I, 428-31  
 - " *wat-tiryāḡāt* G I, 242, S I, 431  
*sunan ʿAl. b. A. b. Ḥanbal* S I, 310  
 - " *wal-ʿaṭr* G I, 363, S I, 618  
 " *ad-Dāraḡuṣmī* G I, 165, S I, 275  
 " *a. Dāʾūd* G I, 161, S I, 267  
 " *al-hudā fī mutābbaʿat al-Muṣṭafā* S II, 602  
 - " *wal-iḡmāʿ wal-iḡṭāf* S I, 306  
 - " *al-kabīr (kuḡrā)* S I, 618  
 " *b. Māḡa* G I, 163, S I, 270  
 - " *al-maʿṭūra* G I, 174, 179, S I, 293, 304  
 " *al-muḡṭadīn ilḥ* S II, 376  
 " *an-Nazāʾi* G I, 162, S I, 269  
 - " *aṭ-ṭuḡrā* S I, 619  
 " *b. a. Zaid* G I, 178, S I, 302  
*-sunna mūḡil al-muʿṭaḡid ilā ʿl-ḡanna* G I, 183, S I, 310  
 - " *wal-ḥʾa ilḥ* S III, 323  
*sunniyat as-siwāk* G II, 437  
*-sunūḡāt al-Makḡiya ilḥ* S II, 746  
*sūq al-ʿarūs* G I, 505, S I, 919-25



sūq al-ʿarūs fi ʿl-qurrā G I, 408, S I, 722

„ ar-raqlq G II, 11

sūrat al-mulūk S II, 848

Sūriya waLubnān fi ʿl-garn at-tāsi ʿašar  
S III, 434

-Sūriyūn fi Miṣr S III, 424

-suruḡ al-muḍʿa šarḥ ar-Raḥbiya S I, 675

surūr al-arwāḥ ilḥ S II, 911

„ al-mustaḡli ilḥ S I, 923, 27a

„ an-naḥs bimadārikal-ḥawāṣṣ al-ḥamz  
S I, 904, II, 16

„ ar-rūḡibīn S I, 682 (972) II, 454

- „ fi ʿs-sirr al-mastūr G II, 412

„ aṣ-ṣibā ilḥ S II, 388

sūs al-ḥaḡāʾ wal-ḥira S I, 324

sutūr al-ʿlām G II, 412

-suyūf al-ḥidād G II, 350, S II, 477, 118

- „ „ al-murḥaḥa G II, 321

- „ al-Maṣrafiya ilḥ S II, 880

- „ aṣ-ṣiqāl ilḥ S II, 458

-Saʿ G I, 105

-Saʿīr S II, 387

- „ al-insāniya G II, 119

„ al-ʿirfān ilḥ G II, 119, S II, 148

-Saʿar G I, 241

-Saḍāb S III, 276

-Saḍbaḡa al-ʿaḡliya G I, 483

-Saḍaka G II, 169

„ t al-qannāṣ liṭullāḥ al-iḥṣāṣ S II, 214

-Saḍd al-aḡwāb ilḥ G II, 153, S II, 191, 192

„ al-ṣār min ḥaṭṭ al-aḡwār G II, 195,  
S II, 256

„ al-yadain G II, 404

-Saḍiyāt S II, 757

-Saḡa fi aḥḥām kaḡā G II, 24, 110

- „ ʿl-faiyūḥ min ʿulūmi b. aṣ-Ṣalāḥ S N I,  
612

„ ʿr-rauḡ al-badʿ al-mudrik ilḥ S N II,  
422

-Jaḡarāt aḡ-dahab ilḥ G II, 383, S II, 403

„ at-tafrid fi kalimāt at-tauḥīd S II,  
460

-Jaḡāʿa al-šarʿiya ilḥ S II, 122, 2a

-Jaḡaḡ al-bāki S III, 105

-Jaḡfi G I, 403, S I, 701

„ ʿl-ālāʾil G II, 326

- „ fi ʿl-ḥiḡḡ G II, 217

- „ „ ḡtiḡūr al-Kāfi S I, 289

- „ „ ʿilm al-qawāfi G I, 308, S I, 540

- „ „ ʿl-imāma S I, 706

- „ al-ʿiy S I, 305, 609

- „ šarḥ al-Muḡniʿ S I, 688

- „ fi ʿt-ṭibb S I, 899

- „ „ uḡl al-Kāfi S I, 320, 20

-Jaḡiya G I, 305, S I, 535

- „ lil-amrād al-fāliya G II, 106

- „ fi maʿrifat al-ʿarūd wal-qawāfi G  
II, 194

-Jaḡar G I, 125, S I, 190

„ ad-durr S I, 190

- „ wal-kalaʾ S I, 163

-Jaḡarat al-ʿirāf ilḥ S II, 421

„ ad-Durr S III, 190, 279

„ aḡ-dahab fi maʿrifat ʿimmat al-  
adab S I, 157

- „ fi ḡkr an-nabī waʿaḡḡābihi ʿl-ʿalāra  
S I, 811, 20

- „ al-ilāhiya G I, 469

„ t al-kaun G I, 443, S I, 794, 113

„ al-maʿarīf ilḥ G I, 431, S I, 767

- „ al-muḥarriʿa fi ʿl-maṣāʾil al-muta-  
nawwiʿa S II, 463

- „ al-Muḥammadīya S I, 626

- „ an-nabawīya S II, 82

- „ „ fi nūbat ḡir al-bariya  
S II, 940

„ t an-nasab al-šarīf an-nabawī S  
II, 78

- „ an-Nuʿmāniya ilḥ G I, 447, S I  
799, 120

„ ar-raiḡān fi ḡlām al-Qorʿān S II,  
516

„ t razūl allāḡ G I, 366, S I, 626

„ t ar-riyād fi madḡ an-nabī al-faiyād  
S III, 482

- „ fi ʿt-taḡanwuf S I, 809

- „ aṣ-ṭaiyiba S II, 281

„ t aṣ-ṭūr fi šarḡ āyat an-nūr S II,  
613

- Jağarat al-wuğūd G I, 443, S I, 794, 113  
 " t al-yağın G I, 430, S I, 756, 765  
 " " fi 'ilm at-tağauwuf S II, 323  
 " " watahliq nūr saiyid al-mursalin ilh G I, 195, S I, 346  
 Jağfat al-ḥaram G II, 153, 205  
 -İahūda G II, 313  
 " t al-mustaḥdamīn 'ala 'l-mutawallī S II, 542, 108  
 " az-zakīya G II, 369, S II, 497, 21  
 -İahūdāt S I, 663  
 -İahūdā' S I, 470, III, 380  
 İahī an-nağam S II, 787  
 -İahid S I, 801, 167  
 -İahida au ḡahiyat al-ḥawā S III, 231  
 -İahir al-mağūn S I, 328  
 İahirūt an-nisā' fi 'l-'ālam al-islāmī S III, 258  
 " at-Tūnisīyāt S N II, 888  
 -İahīya fi 'ilm al-aḡlūq G II, 209, S II, 291  
 İahnāme S I, 554  
 İahr fi 'Urūbā S III, 392  
 Şahrāzād S III, 245  
 -İahīyāt al-bāriza at-ta'riḡīya S III, 307  
 -İalib G I, 82  
 Şaiḡ al-Abṡāḡ au a. Ṭalīb S III, 492  
 " 'Aḡḡallāḡ waḡiḡaḡ uḡrā S III, 223  
 " Ekḡberi niḡin severim S I, 791  
 " Ġum'a waḡiḡaḡ uḡrā S III, 219  
 " al-ḡā'il au inḡāḡ al-amīr S III, 389  
 " Matlūf G II, 477  
 " Saiyid 'Abīḡ waḡiḡaḡ uḡrā S III, 219  
 " aḡ-ḡālīḡ S III, 232  
 İalil al-aḡḡāl G I, 204  
 -İā'ir S III, 367  
 " au Cyreno de Bergérac S III, 202  
 " fi ḡaiyāra S III, 452  
 İahl B. Mūū G I, 469  
 " al-mulagḡab bil-ḡaḡḡā' S N I, 385  
 " al-ḡaḡḡā' G I, 217, 474, S I, 868, 930, 32  
 İakūfa S II, 724  
 İakwa 'l-ḡarīb ilh G I, 391, S I, 675  
 " wal-'itāb S I, 502

- İakwā au muḡḡawarat al-ḡaḡīm S III, 347  
 " " munāḡāt al-arwāḡ S III, 347  
 -Şa'm S III, 430  
 -İam' al-maḡālīs S II, 257  
 -İam'a al-muḡḡā fi aḡḡār al-ḡaḡ'a ad-Di-maḡiyya S II, 494  
 " " " 'ilm al-'arabīya G II, 155, S II, 194, 253  
 " " " İair ḡariḡ aḡ-ḡūfiyya S N II, 478  
 -İamā'il G I, 162, S I, 267  
 " al-Muḡḡammadiyya S II, 933  
 İamāmat al-'anbar fi mā warada fi l-Hind min saiyid al-balar S II, 600  
 " " was-zahr al-mu'anbar S N II, 783  
 -İamāriḡ fi 'ilm at-ta'riḡ G II, 158, S II, 197, 304  
 -İāmil G I, 174, II, 247, S I, 294, 638, 900  
 " al-aḡl wal-far' S II, 893  
 " min al-baḡr al-kāmil ilh G I, 496, S I, 907  
 " fi 'l-fiḡḡ S I, 671, II, 100, 963, 32  
 " " 'l-furū' G I, 388  
 " biḡaḡā'iq al-adilla al-'aḡliyya ilh S I, 672  
 " fi 'l-ḡirā'āt G I, 190  
 " " uḡḡl ad-dīn G I, 389, S I, 672  
 -İammā' S I, 504  
 İamr al-'awāriḡ G II, 395, S II, 540, 208  
 İamz al-adab G I, 285, S I, 505, II, 914  
 " al-ādāb fi 'iti'māl al-A'rāb S I, 500  
 " al-aḡḡāq ilh G II, 232, S II, 324  
 " al-aḡḡār ilh S I, 609  
 " al-asrār ilh S II, 324  
 " al-bāḡira fi 'l-ḡisāb S II, 273  
 " al-bāḡiḡa G II, 420, S II, 612, 621  
 " ad-durar fi 'l-adwīya al-mufrada S II, 1027, 2  
 " 'alā Ġanāḡ aḡ-ḡair S I, 800, 144c  
 " al-ḡidāyya İtaḡḡār ahl an-niḡāya S II, 746, 884  
 " al-īmān G II, 177, S II, 227 (s. l.)



- İams al-ma'arif walaṣṣa'if al-awarif G I, 497, S I, 798, 781, 910  
 " al-maṣṣaḥir S I, 777  
 " al-maḡrib G II, 27  
 " al-muḡṣa İarh ar-R. al-Faḥiya S N II, 216  
 " al-munir G II, 139  
 " al-munira S I, 615  
 " İitanwir al-baḡira S II, 968, 15  
 " al-mulriga S III, 333  
 " wal-qamar S I, 167  
 " wan-nuḡūm ad-darūri ilh S II, 880  
 " al-qulūb S N I, 784  
 " watarıqat al-wuḡūb ilh S N II, 704  
 " aṭ-ṭarıq G I, 446, 90  
 " al-ṣulūm G I, 301, S I, 528  
 " al-uḡūl S II, 823  
 -İamsiya al-Manṣūriya S I, 425  
 -İa'n G I, 442, 5  
 " al-aḍ'ıya al-ma'ṣūra S I, 275  
 İaqā' al-ārūsain ilh S III, 231  
 " al-ummakāt S III, 259  
 İoḡā'ıq al-akam biḡaḡā'ıq al-ḥikam S II, 495  
 " an-No'mūn S III, 491  
 " an-No'mūniya G II, 425, S II, 633  
 " ar-rauḡ an-naḡir S I, 689  
 " al-uṭruḡ ilh G II, 153, S II, 192, 207  
 İaqq al-ḡaib G I, 444, S I, 796, 146  
 " al-ḡuyūb G II, 340, S II, 469 (s. l.)  
 " İla 'l-mutanazzih 'an il-uyūb S I, 796, 146  
 -İarāb G I, 81, 122, S I, 185  
 " maḡūlatāni S I, 420  
 -İaraf al-a'lā G II, 173  
 " aḡḡāb al-ḡadīṭ G I, 329, S I, 564  
 " al-ıniān G I, 213  
 " al-maṣṣaḥir al-aliya G I, 331  
 " al-mauḡū' ilh S II, 1015, 118  
 " al-muḡabbad İ'āl Muḡammad S II, 764, 140

- İaraf al-muḡattam ilh G II, 157, S II, 197, 290  
 " al-Muṣṣaṣ S I, 361  
 " an-naḡi G I, 521  
 " aṭ-ṭā'ira S III, 233  
 " aṭ-ṭalīb fi asna 'l-maṣālib S II, 341  
 İarā'ı' al-islām G I, 406, S I, 711  
 -İarā'id fi 'ilmıyat ṭan'at al-ıksir S II, 830  
 İarah al-uḡūl ilh S II, 784  
 İarh abyūt İṭlāh al-manṭıq S I, 175  
 " al-abyūt al-muḡkila min İ'r a. Tam-mām S I, 136  
 " 'alā abyūt fi 'l-muṭallat ilh S II, 1040, 131  
 " " Sibawaih S I, 494  
 " ādāb al-baḡı S II, 118, 41, 287, 645  
 " Adkār an-Nawawı S II, 533  
 " al-Aḡurrūmiya S II, 336, 362, 394, 440/1, 512, 810, 950, 235  
 " al-aḡḡadīṭ al-arba'ın S II, 658, 131  
 " " al-arba'iniya G I, 449  
 " al-aḡḡadīṭ al-'alāra ar-rābb'a S I, 684  
 " " an-nabawiya G I, 122  
 " al-aḡḡār fi faḡā'il an-naḡi al-muḡḥṭūr ilh G I, 188, S I, 325  
 " 'Ain al-'ilm S II, 542, 1148  
 " al-'ainain fi İarh al-'Unain S II, 726  
 " i ālai raḡad S N II, 295  
 " alfāz ahl aṭ-ṭarıq S I, 797, 170  
 " al-alfāz allati 'ıṭalāḡat 'alaihū (tadā-walathā) 'ı-ṭūfiya G I, 455, S I 797, 170  
 " alfāz al-wūḡifin S II, 537  
 " al-Alfiya S II, 394, 576  
 " " t al-'Irāḡi S II, 118, 140  
 " " t b. Mālik S II, 93, 336, 446  
 " " t b. Sinā S II, 367  
 " alḡāz Sibawaih ilh S I, 942 zu 160  
 " al-'Amal al-Fāsi S II, 677  
 " al-'amāl al-kondasiya S I, 400, 859  
 " al-amrāḡ al-ḡus'ıya min Fuḡūl İbbu-grāṭ S II, 299  
 " al-Amṣila al-muḡḥṭalifa S II, 650  
 " al-'Aḡā'id al-'Aḡudiya S II, 282, 308, 131, 659

- šarḥ 'Aqīdat ahl as-sunna wal-ḡamā'a S II, 89
- " " al-Ḡazzālī S II, 362
- " al- " al-Isfahāniya S II, 121, 125
- " " at-tauḥīd S II, 893
- " " al-Yāfī'ī S II, 555
- " 'Aqīlat al-atrāb S II, 212
- " al-'aqqār S I, 894
- " al-'arabiya S II, 438
- " arba'ina ḥadīṡan S I, 806, II, 574, 669, 113 N II, 325
- " al-arba'ina ḥadīṡan lil-Herewī S II, 522
- " " " an-nabawiya G II, 450, 113, S II, 439
- " " " lin-Nawawī S II, 66, 456, 674
- " al-'Arūḍ al-Andalusī S II, 463
- " al-Aṡḡab wal-'alāmūt S II, 299
- " asma' ahl Badr S II, 522
- " al-asmā' al-ḡusnā G I, 436, 468, II, 207, 365, S I, 772, 783, 910
- " " allāḥ al-ḡusnā G I, 433, 449, 456, 600, II, 64, S I, 752, 479, N I, 807, II, 141, 356, 358, 522
- " " " al-ḡusnā waḡawāḡḡḡ S N II, 417
- " " " " wal-šarḥ aḡ-ḡalāt 'ala 'n-nabī S II, 416
- " " riḡāl al-Ḥamāsa li'a. Tam-mūm G I, 515
- " Aṡrār al-ḡalwa S II, 284
- " " an-nuḡḡa S II, 321
- " al-kāl at-ta'sis S II, 297
- " al-'aṡr fi ma'bar al-ḡalr S II, 669, 35
- " al-aṡwal S I, 519
- " Aṡwāḡ aḡ-ḡaḡab S II, 760
- " al-Aurād S II, 328
- " " al-Baḡḡ'īya S II, 664
- " aṡwā'il aḡ-Ṣawāli' S I, 743, II, 309, 70
- " al-'Awāmīl al-mī'a S II, 92, 306, 630

- šarḥ bāb al-mu'arraf S II, 326
- " " aḡ-šarḥ min Mizān al-adab S II, 571
- " " waḡḡ Hamza ilḡ S II, 16
- " Bad' al-amālī S I, 764, II, 112
- " Bad' an-niḡām S II, 89
- " Bad'īyat b. Ḥiḡḡa S II, 403
- " ba'd aḡḡadīṡ S II, 672, 132
- " Baḡḡat al-maḡḡāḡil S II, 548
- " bait min manḡūmat Kaḡf ar-rān S N II, 173
- " baitai b. 'Arabī S II, 774
- " Bānat Su'ād S II, 140, 482, 509, 555, 632
- " al-barzakh S II, 182, 30d
- " al-baṡmala S II, 394, 439, 931, 934, 940, 1007, N II, 479
- " " wal-ḡamdala S II, 471
- " al-Baḡ'īr an-Naḡīriya S III, 320
- " wabayān limā aikala min kaḡām Saḡl S I, 333
- " Bid'ayat al-ḡidāya S II, 529
- " al- " fi 'ilm ad-dīrāya S II, 449
- " al-Binā' S II, 632
- " Bist bāb S II, 591
- " al-Baḡrawīya fi 'n-naḡw S II, 918, 40
- " Büchner limaḡḡab Darwin S III, 213
- " al-Burda S II, 304, 639, 674
- " buyū' b. Ḡamā'a S II, 346
- " dā'irat al-aḡl al-aṡwal S N I, 907
- " ad-dā'ira al-Hindiya S II, 591
- " " a. 'l-Ḥ. al-Šaḡḡilī S II, 467
- " Datā'il al-ḡairāt S II, 446
- " Daḡā'iḡ al-ḡaḡā'iḡ S II, 487
- " ad-Dibāḡ al-muḡaḡḡab fi uḡl al-ḡadīṡ S II, 942
- " dībāḡat al-Minhāḡ S N II, 529
- " " šarḡ Qaṡr an-nadā S II, 422
- " dīwān 'Alī S II, 294
- " " b. Nuḡāta al-Fāriḡī S I, 881
- " " 'O. b. al-Fāriḡī S II, 461
- " " 'Urwa S I, 180
- " dū'ā' al-ḡāmi' aḡ-ḡaḡīr S N II, 184
- " " al-qunūt S II, 670, 35a



- İarh *ad-Durr al-yatim fi 'l-qirā'a* S II, 658,<sup>34</sup>
- " *'ala 'd-dīkr* S II, 362
- " *aḍ-Ḍābiṭa* S II, 594
- " *wal-farah* G II, 303
- " *al-Farā'id* S II, 670,<sup>42a</sup>
- " " *Mağma' al-bahrain* S II, 93
- " " *matn al-Kanz* S II, 267
- " " *al-Muhtaşar* S II, 99
- " " *an-Nāiriya* S N II, 575
- " *faṣl fi āḥir al-maqāla at-ḥaniya min k. Aritūḡālī fi l-burhān ilh* S I, 857,<sup>10</sup>
- " *al-Fawā'id* S II, 845
- " " *al-Aḥsā'iya* S II, 794
- " " *al-farā'id fi ḍabih al-'aḡā'id* S II, 480
- " *fuṣūl al-aḥkām* G I, 419, S I, 660, 744
- " " *al-ḥikam* S I, 957 zu 376
- " " *Ibbūgrāt* S I, 881, 900
- " *al-fuṣūl al-lu'lu'ya* S II, 548
- " " *an-Nasafī* S II, 137
- " *Fuṣūḡ al-ḥikam* S II, 281, 323
- " *al-Ğa'bariya* S II, 205, 217
- " " *al-Ğadīd* S I, 926,<sup>2c</sup>
- " " *al-Ğalī 'alā baitai al-Muḡili* S II, 750
- " *Ğāliyat al-kadar* S II, 392
- " *al-Ğamī' at-ṡaḡlīh lil-Buḡārī* S II, 76
- " *Ğauharat at-tauḡid* S II, 419, 444
- " *al-Ğawāḡir wad-durar* S II, 246
- " *Ğiḡā'ī* S I, 535-49 (s. l.)
- " *Ğulīstān* S II, 395, 650
- " *al-Ğumal* S II, 345, 512
- " " *al-Ğānūn* S I, 825,<sup>n</sup>
- " *al-Ğarām* G II, 168
- " *ğarīb al-ḡadīḡ(aḡāḡidīḡ)* G I, 428, S I, 276, 608, II, 936
- " " *al-Mağāmāt* S I, 596
- " " *al-Muhtaşar* S II, 97
- " *Ğāyaḡ al-iğāz ilh* S II, 921
- " *Ğasal Hwāğā Ḥāğiğī Şirā'ī* S II, 309-66
- " *al-Ğurar wad-durar* S II, 833
- " *al-Hamciya* S II, 496
- " *al-Hidāya* S II, 644, 646, 658,<sup>130</sup> 955-77

- İarh *Hidāyat al-afkār* S II, 557
- " " *al-ḡikma* S II, 294, 297, 589,<sup>134</sup>
- " *al- " fi 'l-qirā'āt* S I, 730
- " *al-Hindiya* S I, 532
- " *ḡadīḡ a. Ḍarr* S I, 855
- " " *ğamām* S II, 579
- " " *ḡal' an-na'lain ilh* S I, 776
- " " *al-mā'idatu bait ad-dā* S II, 356 (s. l.)
- " " *an-nuzūl* S II, 121,<sup>119</sup>
- " " *unzila 'l-Qor'ān 'alā sab'at aḡruf* S II, 121,<sup>119a</sup>
- " *ḡadīḡain* S II, 846
- " *ḡāl al-auliya' G I, 451,<sup>n</sup> (aḡ-ṡaḡāba wal-auliya' ilh)* S I, 809
- " *al-Ḥamāsa* S N I, 589
- " *al-Ḥāwi* S II, 258
- " *al-Ḥikam al-'Aḡā'iya* S II, 522
- " *Ḥikmat al-'ain* S II, 297
- " " *al-İlrāğ* S II, 297
- " " *Maḡālī' al-anwār* S II, 297
- " *Ḥilyat al-abrūr* S II, 398
- " *Ḥirz al-amūnī* S II, 134, 138
- " *al-Ḥiğn al-ḡağīn* S II, 541,<sup>132</sup>
- " *Ḥizb al-baḡr* S II, 695
- " *al-Ḥizb al-kabīr* S II, 480
- " " *an-Nawawi* S II, 446
- " *al-ḡuğub wal-aštūr* S I, 735
- " *al-Ḥummayāt ilh* S I, 834/5
- " *al-ḡurūf ilh* S I, 806
- " *al-Ḥusāmī* S II, 268
- " *ḡal' an-na'lain* S I, 798,<sup>111a</sup>
- " *al-Ḥamriya* S II, 323
- " *al-ḡamī al-mī'a āya* S II, 247
- " *al-ḡamī al-mağālāt al-falsafiya* G I, 427, S I, 758
- " *al-ḡarida al-ğaiḡiya* G II, 498
- " *ḡaḡā'iq al-ğumla* G II, 292
- " *ḡātimat al-Alfiya* S I, 525
- " *al-Ḥawāğiya* S II, 511, 537
- " *ḡuḡbat Adab al-kātib* S I, 171
- " " *fi ba'ḡ ma'ānī ḡikmiya* S I, 821,<sup>183cc</sup>
- " " *al-Ma'ūdī* S I, 823-77<sup>b</sup>

Jarḥ ḥuṣbat Muḥtaṣar al-Jawāhid S II, 51

" al-Qāmi S II, 417

" i Jaqlaḡiya S I, 705

" al-ḥuṣba at-Tināḡiya S II, 845

" al-ibāna 'alā uṣūl as-sunna ilḥ S I, 311

" 'iddat 'aḥādīt Ṣaḥiḥ al-Buḥārī S NI, 263

" al-Iḡāḥ S II, 328

" 'Ilal al-Ġāmi' S I, 948 zu 268

" al-Ilāqa S II, 329 N II, 632

" al-īmān wal-islām G I, 180, S II,

189, 190, 191

" al-Insān al-kāmil S II, 535

" 'Iqd ahl al-īmān fī Mu'āwīya b. Suf-

yān S I, 720

" al-Iqtirāḥ S II, 523

" al-I'rāb 'an qawā'id al-I'rāb S II, 141,

508, 665

" al-Irīād S I, 776, II, 843, N II, 105

" Isāḡūḡ S II, 304, 306, 356

" al-Isārāt S II, 297

" itiqūd A. b. Ḥanbal S I, 312

" Iḡbāt al-wāḡib S II, 659

" al-'Isā S II, 306

" al-kabā'ir S II, 653

" al-kabūr 'ala 'l-Muḡni' S I, 688

" " 'n-Nuḡi' S I, 712

" al-Kūfi S II, 578

" al-Kūfiya S II, 71, 242, 306, 310,

586, 591, 594, 659

" al-baḡiya S II, 691

" fī 't-ṭibb S II, 555

" kalām al-'Arab G I, 109

" kalimāt 'Aq. al-K'ilāni ilḥ S II, 123, 125

" 'arabiya 'ala 't-Tuḡfa al-Ṣaḡhi-

diya S II, 397

" al-ḡulafā' ar-rāsidīn S I, 486

" qīḡar Bābā Ṭāḡir S I, 675

" kalimatai al-Jahūda S II, 356

" kallū wabalā G I, 107

" Kanz ad-daḡā'iq S II, 646

" Kaḡf ar-rūn 'an waḡḡ al-bayān S II,

1039, 119

" al-Kaḡḡf S II, 297, 304

" Lā ilāḡa illa 'llāḡ S II, 946, 1174

" al-laḡz S II, 597, 32

Jarḥ Lamḡ al-ḡifz fī ḡisūb 'uḡūd al-aḡābi'

S N II, 1020, 28

" Lāmiyat al-aḡ'āl S II, 555

" al-'Aḡam S II, 555

" al-'Arab S II, 482, 684

" al-Wurḡi S II, 402

" Laḡt al-ḡawāḡir S II, 446

" Lawūmi' al-anwār S II, 326

" al-Lubūb S II, 257

" al-i'rāb S II, 482

" Lu'lu'at al-Bahrain S II, 504

" al-Lu'lu'a fī 'ilm al-'arabiya S II, 204

" al-Luma' S II, 154, 247

" min aḡbūr al-īmāmi al-Mu'izz

lidīn allāḡ S II, 35

" al-lum'a an-nūrāniya S II, 324

" mā aḡkala min muḡādarāt k. Uḡlādīs

G I, 471, S I, 855

" waḡa'a min aḡmū' al-adwiya bil-

Yūnāniya S II, 168

" yaḡa'u fīḡi 't-taḡḡif wat-taḡḡif S

I, 193, 333

" Ma'ālim ad-dīn S II, 577

" ma'āni aḡmū' allāḡ al-ḡusnū G I, 434

" 'l-aḡar G I, 174, 384, S I, 293

" mabāḡhit 'aḡāb al-ḡabr S II, 993, 141

" al-Maḡnūn S II, 258

" Maḡma' al-baḡrain S II, 315, 329

" Man lā yaḡḡurukḡ 'l-faḡiḡ S II, 573

" Manūḡi' al-aḡ'ā' S I, 887

" i manūḡibi b. 'Arabī S I, 791

" al-Manār S II, 659

" al-anwār S II, 315, 631

" al-manūsiḡ S N II, 76

" Manūsil as-sū'irīn S II, 323

" al-Manḡaḡ S II, 441

" al-mu'taḡidīn ilḡ S II, 279

" manḡūmat ādāb al-aḡl S II, 403

" 'A. b. a. Ṭāliḡ S I, 752, 177

" al-Aḡfaḡi S II, 394

" al-'Atṭūr fī 'n-naḡw S II,

725

" al-Fanārī al-'iirūn ḡi'f'a ilḡ

S II, 329

" al-hudā S II, 547



- Jarh manẓūmat* b. 'Imād S II, 440  
 " " *al-ma'fūwāt* S II, 442  
 " " *M. ad-Dimyāṭi* S II, 813  
 " *al-* " *al-muḥtawīya 'alū fawā'id*  
*ar. R. as-Samargandiya*  
*S II, 501*  
 " " *b. Ruḍ* S II, 435  
 " *al-maqūla al-'ālira min k. Uqlidis* S  
*I, 387*  
 " *maqūlāt al-arba' fi 'l-qaḍāyā bin-nu-*  
*ḡūm li Baṭlūmiyūs* S I, 886  
 " *Maqūrat* b. *Duraid* S II, 509  
 " *Marāḥ al-arwāḥ* S II, 312, 440, 650  
 " *al-ma'rifa* G I, 198, S I, 954 zu 353  
 " *Martiyat Adam libnihi Ḥābil* S II,  
*672<sup>138</sup>*  
 " *masā'il 'awliya fi 'l-Ilārūt* S N I, 817  
 " " *Ḥunain* S I, 881  
 " *al-masūnīd* G I, 503, S I, 917<sup>20</sup>  
 " *Malāriq al-Anwār* S II, 639  
 " *Maṣābiḥ as-sunna* S II, 315, 932  
 " *Maṭālib al-muṣallī* S II, 476<sup>115</sup>  
 " *al-Mawāqif* S II, 326  
 " *al-Miftāḥ* S II, 297, 304  
 " " *al-fa'id fi 'ilm al-farā'id* S  
*II, 567*  
 " " *al-'ulūm* S II, 296  
 " *al-Miḡiṣṭi* S I, 822<sup>170</sup>, 957 zu 376  
 " *al-Mimīya al-Hamriya* S II, 463  
 " *Minḥāḡ at-tālibin* S II, 441  
 " " *al-wuṣūl* S N II, 309  
 " *Mi'rāḡ an-nabī* S II, 492  
 " *al-Miḡbāḥ fi 'n-naḡw* S II, 630, 650  
 " *al-Mu'allaqāt* S II, 512  
 " *al-Mudawwana* S II, 337  
 " *Mufradāt al-Qānūn* S I, 900  
 " *al-Mūḡiz* S II, 93, 299, 328, 336  
 " *al-Muḡtabā* S II, 127<sup>34</sup>  
 " *al-Muḡnī fi uṣūl al-ḡḡḡ* S II, 89  
 " *al-muḡḡiq* G I, 509, S I, 927<sup>7</sup>  
 " *al-Muḡtaliṣāt* S I, 847, II, 856  
 " *muḡṭār afār Baillār* b. *Burda* S I,  
*940 zu 110*  
 " *al-Muḡtaḡar* G I, 295, S I, 518  
 " " *al-Buḡārī* S II, 446

- Jarh Muḡtaḡar Ḡāmi' al-ummahūt* S II, 226  
 " " *b. a. Ḡamra* S II, 437  
 " " *b. Ḥūḡib* S II, 297  
 " " *Ḥalīl* S II, 345, 376, 416,  
*438, 689, 960<sup>114</sup>*  
 " " *al-Manār* S II, 93, 265  
 " " *al-manṭiq li-Sanūī* S II,  
*676*  
 " " *al-Muntahā* S II, 435  
 " *Mulaḡḡaḡ al-ha'pa* S II, 297, 327  
 " *Mulḡat al-'rāb* S II, 195<sup>283</sup>, 512,  
*555*  
 " *Muntaha 'l-irādāt* S N II, 448  
 " " *'s-sūl* S II, 562  
 " *Muḡaddimat* b. *Bābāḡḡ* S II, 234  
 " " *al-Baḡr fi uṣūl ad-dīn*  
*S II, 247*  
 " *al-* " *al-Ḡazarīya* S II, 118<sup>34</sup>,  
*555, 603, 652*  
 " " " *al-Ḥaḡramīya* S II, 528<sup>28</sup>  
 " " " *al-'Isṭiya* S II, 439  
 " " " *al-muḡṣiba* S II, 242  
 " " " *al-Ša'rānīya* S II, 457  
 " *muḡaṭṭa'āt al-Šuṭarī* G I, 525  
 " *al-Muḡnī* S II, 448  
 " *Murīdat at-tālib* S II, 486  
 " *al-Musallam* S II, 625  
 " *muḡkil Da'wat al-aṭṭibbā'* S I, 885  
 " *al-* " *min dīwān a. Tammām wal-*  
*Mutanabbī* S I, 136, 142  
 " " *ḡadīṭ aṡ-ṭaḡḡḡḡain* G I, 503, S  
*I, 918<sup>27d</sup>*  
 " " *al-Waṣīṭ* S I, 752<sup>40a</sup>  
 " *al-muḡādarāt* G I, 469  
 " *al-Muḡallāt* S II, 157, 539  
 " *al-Muḡawwal* G I, 294, S I, 516  
 " *al-Muḡwaṭṭa'* S II, 542<sup>130</sup>, 663  
 " *muḡḡirūt al-'arā'is al-muḡḡabbā'āt* S I,  
*801<sup>173</sup>*  
 " *an-Nabḡ aṡ-ṭaḡḡir li-Ḡālinūs* S I, 884  
 " *Nagḡ'id Ḡarīr wal-Farāḡdaḡ* S I,  
*162*  
 " *Nawābiḡ al-kalim* S II, 496  
 " *Nawādir a. Zaid* S I, 167  
 " *an-Naḡm wadurar al-la'al* S II, 810

- Jarh Naẓm Minhūḡ al-Baiḡūwī* S I, 742  
*M. ad-Damanhūrī* S II, 726  
*al-muwāfaḡāt al-ʿOmarīya* S II, 94  
*muḡkilūt ar-Risāla* S II, 526  
*muwagḡahūt Tahḡib al-manfiḡ* S N II, 304  
*ar-Sanūsiya* S II, 738  
*at-tahrīr li Šarafaddīn Ya. al-ʿAmrīfī* S II, 729  
*Umm al-barāḡhīn* S II, 738  
*k. an-Nīl* S II, 892  
*Nuḡabat b. Ḥaḡar* S II, 423  
*an-Nuḡāya* S II, 542,<sup>128</sup>  
*al-qadīm* S I, 925,<sup>2b</sup>  
*al-Qānūn* S II, 626  
*ʿala ʿl-ḡummayāt* S II, 627  
*ḡaḡāʿid fi ʿl-ḡirāʿāt* S I, 721  
*ḡaḡīdat ʿAbdalbāḡī* S II, 845  
*Anwār ar-sarwīr* S II, 702  
*b. bint Mailaḡ* S II, 533  
*Dīʿbīl* S I, 940 zu 122  
*al-ad-Dahabiya* S I, 940 zu 133  
*al-ḡazaliya* S I, 635, II, 112  
*al-Ḥfu. b. ʿAḡ.* S II, 553  
*al-Ḥḡānīya* S I, 720  
*al-Kāfiya fi ʿl-ʿarḡ* S II, 194,<sup>254</sup>  
*al-laḡsiya* G II, 24  
*al-madḡhiya lis-saiyid al-Ḥimyarī* S I, 706  
*a. Madyan* S II, 533  
*fi ʿl-maḡāz* S II, 697  
*al-maḡhūra ilḡ* S N II, 736  
*al-Munfariḡa* S II, 411  
*an-Nūniya* S II, 362  
*al-muḡammā bin-Nūr* S II, 892  
*fi ʿl-waḡfiya* S II, 617  
*ʿOmāra b. ʿAḡīl* S I, 181  
*al-Qādirīya* S II, 787  
*aḡ-iāfiya* S II, 92  
*ar-Zainaḡbiya* S II, 444  
*Qaḡr an-nadū* S II, 446, 512/3, 950,<sup>723</sup>

- Jarh ḡaul al-ḡaiḡ ʿala ʿl-basmala* S N II, 308  
*ar-Raʿī anna ʿl-ḡarūra tafʿalu ʿr-raḡab ilḡ* S I, 932,<sup>35c</sup>  
*ḡaulihī saʿuḡbirukum bʿauwalī amrī* G II, 451, S II, 670,<sup>75</sup>  
*Qawāʿid al-ḡaiḡ ḡaʿfar* S II, 585  
*al- al-waḡḡḡa fi ʿilm al-misāḡha* S II, 483  
*ḡim al-kalām min Tahḡib al-manfiḡ* S N II, 304  
*Raḡaz b. ʿAḡrūn* S II, 714  
*ar-Raḡbiya* S II, 394  
*ar-raḡīl al-ḡausiyya ilḡ* S II, 257  
*Raḡdat al-aḡḡar* S II, 707  
*ar-Risāla* S II, 362, 435  
*t Adūb al-baḡḡ S II, 398*  
*al-ʿAḡudiya fi ʿl-aḡlāḡ* S N II, 291  
*Arslān ad-Dimaḡī* S II, 475,<sup>112</sup>  
*al-Faḡḡiyya* S II, 484, 665, 950,<sup>233</sup>, 1025,<sup>83</sup>  
*t al-Ḥaʿa* S II, 620  
*al-Ḥanaḡfiya* S II, 591  
*al-kubrā fi ʿl-basmala* S II, 738  
*t Kumail b. Ziyāda* S II, 281  
*al-māʿ al-ilāḡhī* S I, 428,<sup>40</sup>  
*fi ʿl-muḡḡāḡāt wal-istiāʿrāt* S II, 918  
*t al-Muḡālaḡāt* S II, 587  
*al-muḡḡaḡara ʿalā ḡawāʿid ʿilm aḡ-ḡūfiyya* S II, 704  
*t an-naḡs li Arisḡāḡālī* S I, 958 zu 376  
*an-Naḡībandiya* S II, 1005,<sup>82</sup>  
*al-ḡabriyya ilḡ* S II, 592  
*as-Samarḡandiya* S II, 398, 482, 499, 571  
*t ḡaiḡ al-islām* S II, 1005,<sup>82</sup>  
*aḡ-Samūsiya fi l-ḡisāb* S II, 591  
*aḡ-Šarḡfiya li ʿAbbās* S II, 487, S N II, 392



- Jarḥ ar-Risāla fī tarāwī 'a-zawāya 'a-ṭalāṭ*  
 S II, 304  
 " " *t at-Taṭawwūrāt wat-Taṭ-  
 diqāt* S II, 614, 622  
 " " *t at-tauḥīd* S II, 473  
 " " *t Tuḥṣat al-iḥwān ilḥ* S II,  
 398  
 " " *t Uṣūl al-lī'a* S II, 969, 9  
 " " *t b. a. Zaid* S II, 512  
 " " *t Zenon* S I, 377 (s. 957)  
 " *Salūmat al-qulūb fī 'l-manṭiq* S II,  
 1016, 30  
 " *as-samā' at-ṭabī'ī* G I, 459, S I, 368  
 " *as-Samarqandīya* S II, 326  
 " *as-Sirāḡīya* S II, 309, 329, 631  
 " *uṣūlāt fī 't-ta'birāt al-ilāhiya* S I, 357  
 " *as-Sullam al-murauniq* S II, 624, 850  
 " *as-Sulūk* S II, 1001, 52  
 " *Sunan a. Dā'ūd* S II, 51  
 " *as-sunna* G I, 364, S I, 218, 311, 622  
 " *al-Šāfiya* S II, 273, 548  
 " " *lī'a. Firās* S I, 941 zu 144  
 " *al-Šagara an-Nomāniya* S II, 29, 38  
 " *al-Sam'a al-muḡṭ'a* S II, 445  
 " *Šamā'il at-Tirmidī* S II, 81  
 " *al-Sams al-akbar* G II, 139  
 " *ṣaṭḥāt a. Ya'ūd* S I, 355  
 " *al-Šaḥīyāt* S I, 735  
 " *al-Šaḥībiya* S II, 542, 135, 650  
 " *ṣawāḥid al-Alfiya* S II, 396  
 " " *b. 'Aqīl* S II, 439  
 " *al- Bidāyat at-ta'rif* S II, 332  
 " " *Maḡma' al-bayān* S I, 708  
 " " *Muḡni 'l-labīb* S II, 397  
 " " *Qaṭr an-nadā* S II, 441, 501  
 " " *at-Tuḥfa al-Wardiya* S II,  
 175, 397  
 " *al-Šifā'* S II, 72, 470  
 " *al-Ṣitawī, aṭ-ṭaifi* S I, 300  
 " *al-Ṣu'arā' as-sitta* G I, 309, S I, 542  
 " *ṣurūḥ aṭ-ṭalāḥ* S II, 658, 28  
 " *aṭ-ṭadr fī asmā' ahl Badr* G II, 403,  
 S II, 553  
 " " *faḍā'il-lailat al-qadr* S II,  
 71

- Jarḥ aṭ-ṭadr biḡarwat Badr* G II, 282, S II,  
 391  
 " " *bilailat al-qadr* S II, 946, 117, 2  
 " " *ḡarḥ Uḡḡuzat istinzālan-naḡr*  
 S II, 392  
 " *aṭ-ṭaḡīr 'ala 'n-Nāfi'* S I, 712  
 " *aṭ-ṭaḡīfa al-kāmila* S II, 597, 33, 628  
 " *Šaḥīḥ al-Buḡārī* S II, 356  
 " " *Muslim* S II, 417  
 " *aṭ-ṭalāt wamaḡāṣidkā* S I, 356, 117  
 " " *al-Maḡībiya* S II, 701  
 " *k. aṭ-Ṣaum* S II, 422  
 " *fī ṣiḡāt ṣaiyid al-mursālin ilḥ* S II, 421  
 " *aṭ-ṭudūr fī asmā' al-ḡumūr* S II, 921  
 " " *'alā fahm mā yu'bar* G II,  
 119  
 " " *fī ṣarḥ ḡāl al-maṭā' fī 'l-  
 ḡubūr* G II, 146, S II, 181, 20  
 " " *ḡarḥ zawā'id al-ḡudūr* S  
 N II, 19  
 " " *ḡiṣ-ṭalāt war-ṣalām 'ala 'n-  
 nāḡir al-manṭūr* S N II, 482  
 " " *ḡitaḡrīm raṣf al-ḡubūr* S II,  
 819  
 " *aṭ-ṭuwar* G I, 242  
 " *at-Taḡkira an-Nāḡiriya* S II, 273  
 " *Toḡrīd al-'allūma al-Bannāni* S II,  
 400  
 " " *al-'aḡā'id* S II, 137  
 " *at-Taḡḡīb fī 'n-naḡw* S II, 396  
 " *Taḡrīr al-Miḡīṣṭī* S II, 273, 591  
 " *Taḡlīṣ al-maḡāni ilḥ* S I, 608 = s. *Tal-  
 ḡiṣ al-m.*  
 " *wataḡmīs al-ḡaṣīda al-Witriya* S N I,  
 444  
 " *at-Tā'īya* S II, 323, 461  
 " " *t b. Fāriḡ* S II, 662  
 " " *t al-Gauṣ 'Aq.* S II, 783  
 " " *t as-Suḡkī* S II, 116, 529, 40  
 " *Takmilat al-aḡkām* S II, 967, 19  
 " *at-Taḡlīṣ* S II, 659  
 " " *al-ḡūmī' al-kabīr* S II, 80,  
 304, 329  
 " " *al-maḡāni* S II, 923, 22 = s.  
*Taḡlīṣ al-m.*

- larḥ at-Tamhīd* S II, 142  
 „ *at-Tanbīh* S II, 103<sup>21</sup>, 441  
 „ *Tagdīmat al-maʿrifa li lbbuḡrūt* S I, 900, II, 493  
 „ *tarāḡim abwāb Ṣaḥīḥ al-Buḥārī* S I, 264  
 „ *Tashīl al-fawāʿid* S II, 136  
 „ *at-tasmiya* S N II, 674  
 „ *taḡarrufāt al-waqf* S N I, 910  
 „ *Taḡrif az-Zanḡānī* S II, 170, 304  
 „ *ʿala ʿt-Tūlīmūniya* S II, 347, 379  
 „ *Tuḡfat al-aḡbāb* S II, 442  
 „ „ *al-mulūk* S II, 316  
 „ „ *as-sūmīʿin* S II, 950<sup>234</sup>  
 „ *Talūḡiyāt al-Buḥārī* S II, 543  
 „ *aṭ-Tamara* S I, 229  
 „ *ṭabāʿīʿ al-ḡayawūn* S II, 868  
 „ *Taiyibat an-naʿir* S II, 479, 542<sup>119</sup>  
 „ *aṭ-ṭalīb* G II, 241  
 „ *aṭ-ṭarīḡa* S I, 798<sup>90</sup>  
 „ *Ṭawālīʿ al-amwār* S II, 326  
 „ *aṭ-Ṭawāṣīn* S I, 735  
 „ *ṭuruḡ al-ḡiṣīb fi masāʾil al-waḡṣāyā* S I, 865  
 „ *al-ʿUḡāb* S II, 75<sup>74</sup>, 441, N II, 529  
 „ *ʿUmdat al-aḡkām* S II, 66, 125<sup>132</sup>  
 „ *Umm al-barāḡhīn* S II, 397, 695  
 „ *ʿUnwān al-wuḡūl* S II, 66  
 „ *ʿUqūd al-ḡumān* S II, 513  
 „ *Urḡūsāt al-aṣmāʾ* S II, 615  
 „ *al- „ al-bayāniya* S II, 488  
 „ „ *t b. al-Šarrār fi ʿl-farāʿiḡ* S II, 379  
 „ „ *fi ʿt-taḡbīt fi lailat al-mabīt* S II, 886  
 „ „ *taʿkīd al-aṭwān* S II, 788  
 „ „ *al-Yāsaminīya* S II, 155  
 „ *Uṭūl al-ḡaḡiḡa* S II, 701  
 „ *al-ḡamṣa* S I, 344  
 „ *al-ʿṭiḡād* S II, 991  
 „ „ *al-Kāḡfī* S I, 320, II, 589<sup>96</sup>, 978  
 „ *ʿUyūb an-naḡfī wamudāwāṭḡa* S II, 701  
 „ *ʿuyūn k. Sibawaiḡ* S N I, 160  
 „ „ *al-masāʾil* G I, 412  
 „ *al-waḡṣīz fi ʿl-farāʿiḡ* S N II, 607

- larḥ al-waḡṣīz ʿalā Silsilat (aḡ-ḡaḡāb) al-ibṣīz*  
 S I, 607, II, 987  
 „ *al-Waraḡāt* S II, 85, 441  
 „ *waḡṣiyat al-imām al-aḡṣam* S II, 90  
 „ *al-Wiḡāya* S II, 329, 571  
 „ *al-Yāʿiya* S II, 463  
 „ *Zād al-musūfir* S II, 485  
 „ *az-zāʿiraḡa* S I, 799<sup>120b</sup>  
 „ *az-Zawāḡir* S II, 470  
 „ *az-zawāʿid ʿala ʿl-Mabṣūṭ* S I, 950 zu 289  
 „ *zīḡ Uluḡḡḡ* S II, 591, 665  
 „ *Ziyārat ʿAṣūra* S II, 843  
 „ *az-ziyāra al-ḡāmiʿa al-ḡabira* S II, 845  
 „ *Zubad al-ʿulūm* S II, 440  
*larīʿa* S I, 274<sup>80</sup>  
 „ *t (ḡīʿat) al-islām ilā dār as-salām*  
 G I, 375, S I, 642  
 „ *samḡāʾ* S II, 839  
 „ *at-tasmiya* S II, 580  
*larīb wal-maṣrūb* S I, 243<sup>135</sup>  
*larīd* S III, 232  
*larīf* S I, 225  
*larīfiya* S I, 538b  
 „ „ *fi ʿl-farāʿiḡ* S II, 306<sup>37</sup>  
*larḡaṣiya* S III, 229  
*Šarl wa ʿAbdarrahmān* S III, 190  
*larḡ* S III, 269, 431  
*larṭ waḡf as-sulṭān al-ḡūrī* S II, 541<sup>110</sup>  
*larawiyūt* G II, 141, S N II, 176  
*larafḡāt az-Sḡiraḡiya ilḡ* S II, 882  
*larḡiyūt* S I, 735  
*larḡīl* al-maḡḡūl S III, 165  
*larḡibiya* G I, 409, II, 165, S I, 725  
*larukat al-ḡawāṣī* S I, 841  
*laruḡ al-mustahḡmī fi maʿrifat rumūz al-aḡlām* G I, 242, S I, 431  
*larur aṭ-ṭawīya fi maḡḡab aṭ-ṭūfiya* S II, 704  
*larwāhid* G I, 444<sup>31</sup>, S I, 420<sup>115b</sup>, 796<sup>31</sup>  
 „ *fi ʿl-ḡaḡar al-wāḡhid* G I, 243  
 „ *al-ḡaḡḡ fi ʿl-istīḡāḡa bisaiyid al-ḡalḡ* S II, 764<sup>41</sup>  
 „ „ *al-Maḡḡiya ilḡ* S II, 451, 577  
 „ „ *ar-rubūbiya ilḡ* S II, 589<sup>117</sup>  
 „ *larḡ al-Qaṭr* S N II, 17



- İawāhid aṣ-ṣun<sup>c</sup> S I, 952 zu 317  
 " at-Tauḍīḥ wal-taḥḥīḥ G I, 300, S I, 262, 526  
 İawāhil al-ḥūr S I, 782  
 İawārid min al-luḡāt S I, 615  
 " al-mulaḥ G II, 25  
 " wamaḥwārid al-minaḥ S I, 920, 759  
 İawāriq al-anwā<sup>c</sup> S II, 776  
 " al-ilḥām S I, 927, II, 590  
 " fī radd az-Zaurā<sup>c</sup> S II, 308, 20  
 İfā S II, 808  
 İfār al-muḥtār alā muḥtār al-āl<sup>c</sup> S II, 134  
 İifa<sup>c</sup> G I, 369, 454, 118, II, 147, 33, 246, S I, 815, 118, II, 1030  
 " al-āḡil ilḥ S II, 781, 1028, 116  
 " al-aḡām S II, 170  
 " al-ālām ilḥ G II, 162  
 " fimā ta'arraḡa ilḥ S I, 627  
 " al-ālil S I, 470, m  
 " waball al-ḡalil S II, 773, 23  
 " wadaḥwā<sup>c</sup> al-kalim S II, 422  
 " fī 'l-ḥamī al-mi'a āya S II, 247  
 " (ḡalil) fī 'ilm al-Ḥalil G I, 307, S I, 539  
 " fī iḡlāḥ (iḡlilāḥāt) kalām al-Mutanabbī S I, 941 zu 142, II, 600  
 " mā fī kalām al-ʿArab min ad-dahil G II, 286, I, ḡalil S II, 396  
 " 'l-ḡaḡā<sup>c</sup> wal-ḡadar S II, 127, 13  
 " wasiqā<sup>c</sup> al-ḡalil S I, 966 zu 537  
 " al-aḡām wal-ālām S II, 891  
 " wadaḥwā<sup>c</sup> al-ālām G II, 233, S II, 326  
 " wamaḥwā al-āḡām ilḥ S II, 691  
 " fī itrat Ḡauḡ al-anām S I, 781  
 " İarḥ Takmilat al-aḥkām S II, 246  
 " fī waḡ<sup>c</sup> aṣ-ṣā'at ala 'r-ruḡām G I, 495, S I, 869  
 " al-aḥwāḡ ilḥ S II, 224  
 " fī ḥadi<sup>c</sup> al-iktifa<sup>c</sup> G II, 57, S II, 57

- İifa<sup>c</sup> fī dawā<sup>c</sup> al-waba<sup>c</sup> G II, 426, S II, 634  
 " ḡahl aṣ-ṣā'il ilḥ S N II, 557  
 " al-ḡanān ilḥ G II, 407, S II, 743  
 " al-ḡalil ('alil) ilḥ S II, 97, 362, 396  
 " waṣāfiyat al-ālil G I, 449  
 " fī ḥayān mā waḡā'a fī 't-taurūt wal-inḡil min at-tabdil G I, 422, S I, 673  
 " al-ḡalil wal-fu'ād ilḥ S II, 332  
 " fī 'l-ḡaḡā<sup>c</sup> wal-ḡadar G II, 106  
 " 'l-ḡiyās wat-ta'ālil S I, 754, 53f  
 " al-ḡarām G II, 173, S II, 222  
 " al-marīḡ fī abyāt al-ḡarīḡ S II, 918  
 " al-mu'minin G II, 392  
 " al-muta'ālil G II, 137  
 " al-ḡalib al-ḡarīḡ ilḥ S I, 468, 25, II, 700, 3  
 " al-ḡulūb G II, 162, S II, 654  
 " bikalām an-nabi al-maḥbūb S II, 869, 119  
 " biliḡā<sup>c</sup> al-maḥbūb S II, 984  
 " warāḡat al-maḥrūb ilḥ S N I, 496  
 " aṣ-sālik G II, 396, S II, 540, 48  
 " aṣ-saḡām (aḡām) fī ziyārat ḡair al-anām G II, 87, S II, 305, 2, 103  
 " aṣ-ḡudūr al-muḡaḡḡab fī tafsīr al-Qor'an G I, 521, S I, 334  
 " an-nās S II, 550, 559  
 " biḡirā'at Ḥafṣ al-maḥkūr S II, 982  
 " fī İarḥ Ziyārat al-Āİūrā<sup>c</sup> S II, 843  
 " at-tabāriḡ G II, 350, S II, 477, 20  
 " fī ta'rīf ḡuḡḡ al-Muḡtaḡaf G I, 369, S I, 630  
 " al-uḡām ilḥ S I, 703  
 İiḡuḡti anwāri durūḡ S II, 804  
 İihūb al-aḡbūr fī 'l-aḡḡadil al-marwiya (al-ḡikam wal-amḡal) ilḥ G I, 343, 361, S I, 584  
 " al-ḡabasī fī 'r-radd alā man radda 'alā 'Abdalḡani S II, 474, 33  
 " ar-rūḡid S III, 276





- İsmü wal-aqmār at-falī'a S II, 558
- " al-fikar al-mungida min zulumāt al-ğabr wal-qadar S I, 802, 208, II, 521
- " al-muqā'a fī dīkr aṭṭāb ḥair al-barīya S I, 628
- " al-šarīqa ilḥ S II, 883
- " aṭ-ṭāhira S I, 715
- Šuğrūniya fī 'l-ṭibb S II, 714
- İürü al-'Olmāniya S III, 388
- İuraf diwān al-ḥayān ilḥ S I, 449
- İurb riyāḍ at-tābir G II, 19
- İurūf G I, 174, S II, 35, 953, 53
- " al-a'imma al-ḥamīa S I, 605
- " al-ḡum'a S II, 811
- " al-ḥağğ G II, 422
- " al-ḥirqa S I, 798, 84
- " al-'lām fī mabānī al-imān wal-islām G II, 117, S II, 144
- " al-imāma ilḥ S I, 406
- " al-kabir S I, 950 zu 292
- " al-kutub as-sitta S I, 603
- " al-ma'mūm wal-imām G II, 319, S II, 440
- " aṭ-ṭağīr S I, 294
- " aṭ-ṭalūt G II, 356, 451, 355, S II, 670, 355, 706, 959, 960, 20
- " al-wuḍū' S II, 440
- " " 'alā mağhab ai-Šāfi'i S II, 964
- İu'ūbiya S I, 240
- İu'ūn al-munazzalat S II, 519
- İu'ūr bil-'ūr G II, 32, S II, 28
- İuyūḥ al-Azhar wa-ziyāda fī 'l-islām S III, 209

Şabā Nağd G I, 504, S I, 918, 41

ṭabūba. al-ma'āni G II, 276

ṭabāḥ al-munir fī wīrd ṭarīqat A. ar-Rifā'i

al-kabir S I, 781, II, 869, 20

ṭabb al-ḥumūl ilḥ S II, 947

-Şabbāniya S II, 418

-ṭabī al-a'rağ ilḥ S III, 390

-ṭabr war-riğā S I, 352

- " wat-ṭawūb S I, 247

-ṭabūḥ wal-ğabūq G II, 56, S II, 56

ṭad' al-ḥamūm fī madḥ ḥair al-anām S II, 416

-ṭadā S II, 761

" aḥlāmī S III, 175

" 'l-ḥarb S III, 48

" ma'ūfir Luisa Proctor S III, 386

" 'l-iarg S III, 363

-ṭadāqa wa-ṭadiq S I, 436

ṭadh al-ḥamāma fī İurūf al-imāma S II, 475, 103

" as-sawāğğ' S II, 105

-ṭādih wal-bağim G I, 252, II, 17, S I, 447

ṭādihāt al-azal G II, 343, 350, 30, 391, S II, 462, 477, 30, 534

ṭadiğī Rīnān S III, 233

-Şadiğiya fī 'ilm al-munāzara S II, 592

ṭadr al-bağāla S III, 281

-ṭafā' fī mu'āmalat ahl al-wafā' S I, 468

-ṭafā'ih al-muntağabāt al-'adqariya S I, 968 zu 579

" al-qubūr fī 'l-aqr al-Yūnūni war-Rūmāni S II, 735

ṭafḥa min al-aiyām al-ḥamrā' S III, 422

" fī 'l-asṭurlūb S II, 595

-ṭāfi min al-ḥamsimī'a G I, 241, S I, 428, 15

- " İarḥ al-Kāfi S I, 320

- " fī ṭafīr kalām allāh al-wāfi S II, 584

- " " al-Qor'ān G II, 200

-ṭāfināt al-ğiyād ilḥ S II, 764, 110 (s.l.)

-ṭāfiya İarḥ al-İāfiya S I, 536

ṭafw ar-rāḥ min muḥtār aṭ-ṭaḥūḥ S I, 197

" ar-raḥiq ilḥ G II, 140, S II, 175

-ṭafwa G II, 135, S I, 314, II, 159

" t al-'arab S III, 180

" t al-'aqr ilḥ S III, 310

" t al-ğirā' G I, 361

" t al-İḥyā' S I, 749, 25, 15

" t al-'irfān S III, 325

" al-kalām S II, 990

" al-ma'ārif S II, 901

" al-mağhab S I, 971 zu 672

" man intalar ilḥ G II, 455, S II, 682

" al-maṅqūlāt fī İurūf aṭ-ṭalūt S N II, 673

" al-mulaḥ S II, 419

- ʔafwat al-qirā fi ʔifat hiǧʔat al-Muʔtafa  
S I, 615  
" (ʔifat) aʔ-ʔafwa S I, 362, S I, 617,  
916,<sup>7</sup>  
" aʔ-ʔūfiya ilǧ G I, 441, S I, 780  
" at-ʔaʔawwuf S I, 603  
" az-zamūn fi man tawallā ‘alā Miṣr  
min amir wasulqān S II, 730  
" az-Zubad G II, 96, S II, 113  
ʔahūriǧ al-luḥ S II, 733, III, 82  
ʔahwat az-Zubad G II, 96  
-ʔahūh fi ‘l-luǧa G I, 128, S I, 196  
-ʔahūʔif G I, 468, S III, 127, 261  
" al-ʔamil biḥ-ʔarʔ al-kūmil S II, 816  
" ʔan aḥḥūʔ S III, 261  
" al-azal S II, 848  
" ad-dawʔ S III, 174  
" al-ḥasanūt G II, 56, S II, 56  
" min ḥayāt au muǧakkirāt al-marḥūm  
M. S III, 227  
" fi ‘l-kalām S N I, 850  
- ar-ʔūd S III, 56  
-ʔāhibi S I, 198  
ʔahīfat al-abrār S II, 836  
" al-ʔAdnāniya S II, 569  
" al-ʔfāḡiyya S I, 394  
" ʔAlawīya S I, 938,<sup>75</sup>  
" al-ḥādīya ilǧ S II, 585  
" Hammām b. Manda G I, 354  
" bain al-Ḥaramain S II, 847  
" al-Ḥusainīya S II, 835  
" al-kāmila G I, 44, S I, 76  
" waʔ-ʔahīfa al-malakūtīya  
S II, 580  
" al-Kūʔimīya S II, 803  
" fimā yaḥṭāǧ al-ʔāfiʔi G II, 347-<sup>87</sup>  
" al-muḥḡizāt an-nabawīya S II, 945  
" ar-rabbīya ar-ʔaǧǧādīya S II, 832  
" ar-Riǧā S I, 319  
" aʔ-ʔaliǧa S II, 578  
" aʔ-ʔūniya al-ʔAlawīya al-Murtaǧa-  
wīya S II, 832  
" aʔ-ʔūniya ar-ʔaǧǧādīya S II, 579  
" al-ūlā al-ʔAlawīya al-Murtaǧawīya  
S II, 503

- ʔahīh adillat an-naql fi mukḥiyat al-ʔaql S  
I, 831  
" al-maʔānī fi ʔarḥ Manzūmat al-Bil-  
yānī S II, 742  
" Muslim G I, 160, S I, 265  
ʔaid al-ḥūʔir S I, 919,<sup>40</sup>  
" wal-ḡanʔ S I, 433  
fi ‘l-ʔaif S III, 293  
ʔaiḡat al-būm G I, 442, S I, 800,<sup>146b</sup>  
ʔaiḡāt ḡadīda ilǧ S III, 233  
-ʔāʔiqa al-muḡriqa G II, 329, S II, 457  
" t ar-rābiya ‘ala ‘l-firqa aʔ-ʔābiya  
al-kaǧḡādīya S II, 790  
-ʔaiyib al-ḥaʔṭān ilǧ S II, 1008  
ʔalāḡaddīn al-Aiyūbi S III, 227  
" an fath Bait al-Maǧdīs S III, 193  
" wakaid al-ḡaḡāḡin S III, 190  
-ʔalāt G I, 454,<sup>31</sup> S I, 291, II, 121,<sup>110b</sup>  
195,<sup>178e</sup>, 832  
" waʔ-ahḡām tārīḡihā S II, 127,<sup>31</sup>  
" al-akbarīya G I, 447,<sup>99</sup>  
" baʔd witr G II, 82  
" al-birriya ilǧ S II, 478,<sup>54</sup>  
" al-Faiǧiyya S N I, 799  
" al-fath wal-maǧrib G I, 449  
" al-ḡawūʔiz G II, 396  
" al-ḡunʔa fi mauǧḡain S II, 672,<sup>144</sup>  
" al-kubrā S I, 778,<sup>97</sup>  
" wamā yaḡsam fiḡā S I, 310  
" al-muḡassīna ilǧ S II, 1012  
" ʔalaʔ n-nabī ilǧ S II, 461  
" ar-rabbūniya ilǧ G II, 314, S II, 432  
" al-ʔamāʔil wakanz al-ḡaḡāʔil S N I,  
269  
" aʔ-ʔuǧrū S I, 779,<sup>37</sup>  
" at-tarawīḡ G II, 437  
" ʔāḡiriyya S II, 1010,<sup>134</sup>  
" ʔalā waǧḡ al-baʔʔ S II, 841  
ʔalawūt ʔaǧ. S I, 779  
" al-aḡyār ilǧ S II, 765  
" al-Akbarīya S I, 799,<sup>110</sup>  
" al-alfīya ilǧ S II, 765  
" al-Badawī G I, 450  
" ad-Darāʔirīya G II, 353  
" al-ḡamīʔa G II, 350, S II, 477,<sup>116</sup>



- jalawāt al-Ibrahimiya G II, 333  
 " b. Mallī S I, 788  
 " al-Muḥammadiya G II, 702, S I, 799-122<sup>a</sup>  
 " as-Sanūī S II, 356  
 " at-ṭanā' 'alā saiyid al-anbiyā' S II, 764.<sup>43</sup>  
 " b. Wafū' S II, 149  
 -jalīb wal-kilāl S III, 281  
 -Jamadiya fi 'n-naḥw S II, 210  
 -jamī S I, 248  
 -janā'ī' al-'amalīya S I, 823.<sup>799</sup>  
 " al-Badriya ilḥ S II, 163  
 jan'at ūla tu'raf biha 'l-aḥād G I, 219  
 " al-aṣṣurūb G I, 221, 472  
 " al-kalām S I, 194  
 " allāh G II, 395  
 -janī'a fi ḡamān al-wadī'a S II, 104  
 " " taḥqīq al-biq'a al-manī'a S II, 541.<sup>82</sup>  
 jannūḡat at-ṭarab ilḥ S II, 779  
 -ja'qa al-ḡaḡabiya G II, 109  
 jarf al-himma ilā taḥqīq ma'na 'l-a'imma S II, 685  
 " al-Imān ilā qirā'at Ḥafīz b. S. S II, 468  
 " i Mir S II, 306  
 jarḥat al-alam S III, 391  
 jarīḥat al-ḥaqq S II, 6  
 -jārim al-battār fi riḥlat as-sālār S II, 927  
 " al-Hindī S II, 536  
 " al-masfūt 'alā lūtim ar-rasūl S II, 120  
 " al-mubid ilḥ S II, 962.<sup>38</sup>  
 " al-munakkī (mubakkī) ilḥ S II, 103, 128  
 " al-qirḡūb ilḥ S I, 940, (s.l.) N II, 721 *zu* 122  
 jaub al-ḡamāma G II, 98, S II, 117  
 -jaum S I, 768  
 " al-qulūb G I, 439  
 -jaumiya al-Iḡnā'aliya S II, 597.<sup>110</sup>  
 jaut al-ādāb 'alā larr ad-dawābb S II, 8  
 " al-ḡil S III, 232  
 " al-ḥaḡḡār ilḥ S II, 869.<sup>21</sup>

- jaut an-nāfir fī a'māl Iskender al-Kabīr S II, 771  
 jawābiḡ al-aid fī marwīyāt a. Zaid S II, 883  
 " an-nawābiḡ S II, 652  
 " an-ni'am ilḥ S I, 911  
 -jawā'if S I, 208  
 -jawā'iq al-ilāhiya ilḥ S II, 532  
 -jawā'iq al-muḥriḡa ilḥ G II, 388, S II, 527  
 " al-murṣala G II, 106  
 " 'ala 'n-nawā'iq G II, 152, S II, 188.<sup>100</sup>  
 " war-ru'ūd S II, 532  
 -jawāliḡa S I, 246.<sup>74</sup>  
 -jawārim al-Hindiya ilḥ S II, 425  
 " al-ilāhiya ilḥ S II, 852  
 " al-muḥriḡa fī doḡ' at-jawā'iq al-muḥriḡa S II, 607, 841.<sup>3</sup>  
 -jidq S I, 354, 749.<sup>25-92</sup>  
 " al-ḡair fī ḡawāriḡ al-qarn at-ṭānī 'aṣar S N II, 822  
 " al-ḡiṭāb ilḥ S II, 807  
 " al-wafū' G II, 419, S II, 617  
 jifat al-'amal bir-ramal S N I, 909  
 " al-'arī wal-kursī G I, 186  
 " aṣrāṭ as-sū'a G I, 373  
 " al-ḡadar wa'anwā'ih S I, 366  
 " al-ḡanna S I, 690  
 " ḡaṣīrat al-'Arab G I, 229, S I, 409  
 " an-niḡāq ilḥ S II, 942  
 " Qurṭuba waḡiṭāḡā S I, 231  
 " as-saḡūb wal-ḡaiṭ G I, 112  
 " aṣ-ṣafwa G I, 362, 502, S I, 617, 916.<sup>7</sup>  
 " tarkīb al-aṣmā' G II, 366  
 -jifāt G I, 102, S I, 275  
 " al-arḡ ilḥ G I, 514, S I, 164  
 " wal-ḡilū S I, 910  
 " manāṣif 'aḡḡā' al-badan S I, 369  
 " an-nuzūl S II, 121.<sup>110</sup>  
 " raḡb al-'ālamīn S N II, 993  
 " aṣ-ṣ' S N I, 321  
 " wāḡib al-wuḡūd S I, 812  
 -jiḡāḡ al-'Aḡamiya G II, 442, S II, 657.<sup>24</sup>  
 " al-aḡḡār ilḥ G II, 176, S II, 229  
 -jila S I, 217  
 " t al-aḡl wal-aḡraḡin S II, 820

- qila fi aḥbār a'immiyat al-Andalus G I, 340, S I, 580
- " wal-'a'id li-naḥm al-Qawā'id S N II, 19
- " al-ḡam' ilh S II, 377, 393
- qilat al-ḡalaf ilh G II, 459, S N II, 691
- " al-iḥwān ilh S II, 237, 251
- " an-nāsik G I, 360, S I, 612
- qilat wal-buḥār ilh S II, 236
- " al-ḡawā'id G II, 396, S II, 540, 50
- qinā'at al-kalām S I, 242, 3
- " an-nuḡūmiyya S I, 864
- " al-qāḍi ilh S II, 957, 104
- " al-qūwād S I, 244, 33
- " aṣ-ṣaḡira S I, 369
- " al-'uḡma S I, 374
- qinā'atain al-kitāba wal-jir G I, 126, S I, 194
- Ṣinīyāt G II, 192, S II, 256
- qinwān al-qadā' ilh S I, 971 zu 656
- qirā' bain al-islām wal-wataniyyin S III, 209
- qirā'at al-mustaḡim S II, 235
- " " wal-ḥabl al-mafin G II, 341, S II, 500
- " " bi 'ilm ad-dīn al-qawim S II, 241
- " " ilā mustahagq at-taḡdīm fi 'l-imāma S II, 133
- " " fi tabyīn (tibyān) al-Qer-  
'ān al-karīm S II, 142, 984
- " " fi 'stihrāḡ samt al-qibla ilh S II, 591
- " ar-sawī barḥ d'idḡat al-Maḡnawī S II, 475, 100
- qiwān al-ḥikma G I, 324, S I, 378, 558
- " al-ḥikam ilh S I, 586
- " al-qadā' S II, 605
- qiyāḡ al-'umūm S II, 68
- " al-'uḡd S II, 575
- qiyāḡat al-mamlā ilā qinā'at al-iniā' S II, 923
- qiyām S II, 191, 176
- " wal-'tīkūf S I, 239
- qiyānat al-'aḡā'id G I, 428, S I, 761, II, 443
- " al-iniān min dā' al-ma'dīn ilh S II, 1027, 3

- qiyānat al-iniān 'an waswasat al-laiḥ Daḥ-  
lān S II, 811
- " ṣaḥiḥ Muslim S I, 265, 612
- qubḥ al-a'tā ilh G II, 134, S II, 164
- " ad-dīn S II, 264, 20
- " ad-duḡā ilh S III, 179
- " al-munabbī fi ḥaḡfiyat al-Mutanabbī G I, 88, II, 286, S I, 141
- " al-mutaḡallī ilh S II, 190, 100, ddd
- " ar-sūfir 'an lamā'il al-laiḥ 'Aḡ. S I, 777, 115
- qūfiya wal-fuḡarā' S II, 124, 100
- quḡbat al-mulūk S I, 946 zu 246
- quḡuf manriya S III, 84
- " muḡtūra min al-jir at-tamīlī 'inda  
'l-Yūnān S III, 286
- " an-namūsiya G I, 447, 35, II, 392
- qukūk S II, 947
- " b. Aḡḡūn S II, 641
- " al-'arabiya ilh S II, 386
- qulḥ al-ḡamā'atain S II, 811
- " bain al-iḥwān G II, 346, S II, 474, 32
- " " min ahl al-imān ilh S II, 126, 790
- qulūḥ al-imān ilh S II, 587
- qundūq ad-dunyā S III, 160
- qūrat al-arḡ G I, 225, S I, 382
- " ba' al-waḡf ilh S II, 427, 44
- " faṣḥ al-līḡūm at-tawila G II, 311
- " fatwā fi ḥaḡq al-laiḥ b. 'Arabī S II, 670, 472
- " al-kusūf G I, 470
- " al-ma'ḡūla S I, 822, 60, ccc
- " ru'ūs al-mukūtabāt G II, 334
- " ru'āl waḡawāb ilh S II, 217
- " waḡawābiḥ S N II, 430
- qurāḥ G I, 128, 296, S I, 196
- " al-mulḡaḡāt S II, 261
- qurāḡā' wal-ḡuḡanā' S I, 245, 45
- qurraṭ al-fatāwī G II, 436, S II, 648
- qu'ād al-maḡālī' ilh S II, 741
- zuwar al-aḡālim G I, 229, S I, 408
- " daroḡāt al-falak S I, 388
- " min al-ḡayāḥ S III, 239
- " al-kawākiḥ at-ṭābita G I, 223, S I, 398, 932, 34d



juwar an-nuḡūm S I, 398

- " as-samāwīya S I, 398

Ta'addud al-ḡawāmi' S II, 673

- " al-ḡum'a G II, 314

ta'ālīq al-Anwār S II, 428

- " libn 'Isā al-Maqdisi S I, 250

-ta'allul birasm al-iznād ilḡ S II, 338

ta'alluq an-nafs bil-badan S I, 818<sup>32b</sup>

ta'alluqāt aṣ-ṣifāt al-ilāhiya G II, 331

-ta'āqub S I, 193

-ta'aqqubāt 'ala 'l-mawḡū'āt S II, 190<sup>100:888</sup>,  
818

- " muḥtaṣar al-muḥimmāt G I  
424, S I, 753, II, 111

-ta'arruf fi 'l-aqlain ilḡ S II, 528<sup>117</sup>

- " ḥaqīqat al-taṣawwuf S II, 997<sup>115</sup>

- " limadḥab al-taṣawwuf G I, 208,  
S I, 360

- " lit-taṣawwuf G I, 438

- " fi 'l-uṣūl G II, 388<sup>117</sup>

ta'āruḡ al-batīyūn S II, 948<sup>110</sup>

-ta'āruḡāt G I, 468

-ta'āzīl G I, 109, S I, 215

-tabarrī min ma'arrat al-Ma'arrī G II, 156,  
S II, 194<sup>202</sup>, N I, 452

tabāṣṣir as-surūr S I, 129

-tabaṣṣur fi 't-tiḡāra S I, 244<sup>54</sup> s. N.

-tabattul fi 'l-'ibādāt S II, 958

tabḡat al-wafā' G II, 174

tab'īd al-laiṣān ilḡ S II, 127<sup>114</sup>

- " 'al-ulamā' G II, 397, S II, 541<sup>180</sup>

ta'bīr al-manām S II, 1038<sup>57</sup>

- " al-manāmāt G II, 365, S II, 492

- " al-munāf ilḡ S II, 328, 1041<sup>37</sup>

- " nūmaḡ S I, 913, II, 328

- " nūme i 'Amirī S II, 1042<sup>31</sup>

- " ar-ru'yā S I, 102

- " at-taḥrīr G I, 131

tabliḡ al-marām biḡayān ḥaqīqat ru'yatiki  
ilḡ S II, 942

tablīr ḥawāṣṣ airār al-Qor'ān S II, 983<sup>14</sup>

-tabḡir fi 'd-dīn G I, 387, S I, 669

- " al-muntabih ilḡ G II, 68, S II, 73

- " ar-raḥmān G II, 113, 221, S II, 309

-tabḡir uli 'n-nukā ilḡ G II, 692, S I, 218

-tabḡira G I, 383, 406, S I, 379, 661, 718

- " t al-adilla G I, 426, S I, 757

-tabḡirat al-aḡyār fi Nīl Miḡr G I, 506

- " t al-aḡḡād S II, 189<sup>100:100</sup>

- " t al-anwār S II, 428

- " t al-'awāmm S I, 711, 769

- " fi maḡālāt al-anām S  
I, 757

- " al-ḡāfil ilḡ S II, 962

- " fi 'l-ḥa'fa G II, 212

- " t al-ḡukkām ilḡ G II, 176, S II, 226

- " t al-ḡurūb G I, 496

- " fi 'l-ḡuṣab wal-mawā'iq S II, 969<sup>111</sup>

- " t al-iḡwān G II, 486

- " fi 'ilm al-ḡa'fa G I, 473, S I, 863

- " al-ḡisūb G I, 488, S I, 892,  
II, 378

- " an-nuḡūm G I, 494

- " al-ḡir'a G I, 406

- " t al-mubtadi' G I, 504, S I, 918<sup>37</sup>

- " bil-qalam al-Hindī S  
II, 378

- " wataḡkirat al-mun-  
taḡi G I, 280, 450, S I, 492, 612, 808

- " al-mustabḡirin fi iḡbāt imāmat 'Alī  
S II, 574

- " al-muta'allimin fi aḡkām ad-dīn S  
II, 208<sup>125</sup>

- " al-mutaḡakkir ilḡ G I, 416, S I,  
737 (s. I.)

- " al-quḡāt wal-iḡwān ilḡ S II, 739  
(775)

- " fi ṣifāt al-ḡurūf wa'aḡkām al-  
madd S I, 728

- " wat-taḡkira G I, 359, II, 66, S II, 70

- " fi 'n-naḡw S II, 916

- " wanuḡḡat at-tabḡira S  
II, 944

- " 't-taṣṣir G I, 416

- " t al-walī fi man ra'a 'l-ḡa'im al-  
Maḡdi S II, 506

- " t al-wu'aḡ S I, 919<sup>175h</sup>

tabylq aṣ-ṣaḡṣa fi manāḡib a. Ḥanīfa G  
II, 157, S II, 196<sup>126</sup>

- tabyīd at-tīrs ilh* S II, 495  
*tabyīn al-ʿaḡab* G II, 69, S II, 74-36  
 " *al-aḡkām fī taḥlīl al-ḥaiḍ* S II, 107  
 " *fī anṣāb at-ṣaḡāba al-Qoraṣiyyīn* S N I, 689  
 " *līʿasmāʾ al-mudallisin* G II, 67, S II, 72  
 " *ḡalaṭ a. Yū. al-Kindī* S I, 372  
 " *liḡiḡaʾ at-tanāil* S II, 349  
 " *al-ḡaḡāʾiq* G II, 196/7, S II, 265  
 " *fī ḡulafāʾ B. Umayya fī l-Andalus* S I, 485  
 " *al-imtīnān ilh* G I, 331, S I, 567  
 " *kaḡīb al-muṣṭarī ilh* G I, 194, 331, S I, 567  
 " *al-kālām fī l-ḡiyām waḡ-ḡiyām* G II, 313, S II, 430  
 " *mā fī aḡkām an-nūn wat-tanwīn* S II, 118-36  
 " *al-maḡārim* G II, 387, S II, 452, 524  
 " *maʿna l-muḡmal ilh* S II, 695  
 " *al-munāsabat* G II, 367  
 " *larḡ al-Ḥusāmī* S I, 654  
 " " *al-Muntaḡab* G I, 381, II, 79  
*-taʾwīr* S I, 428-27  
 " *al-manāzil ilh* S I, 820-48  
*tadwīr* *anwāʾ al-ḡaṭaʾ* G II, 703 zu I, 458  
 " *al-ḡaṭaʾ fī tadwīr al-abdān* S II, 1028-113  
*-tadbīr* S I, 420, 862  
 " *al-abdān* G I, 204  
 " *al-amrād al-ʿarīḡa ilh* S I, 885  
 " *al-amrād al-ḡadda li Buḡrāṭ* S I, 370  
 " *al-aḡiḡḡāʾ* G I, 483  
 " *al-badan fī l-ṣaḡar* S I, 366  
 " *al-ḡabālā wal-atfāl* G I, 237, S I, 422  
 " *al-ḡaḡar* S I, 428-33  
 " *manāzil al-ʿaṣkar* S I, 827-96-10  
 " *al-mulḡ waṣ-ṣiyāsa* S I, 213  
 " *al-muṣṣafīn* G I, 488, S I, 827-93  
 " *al-mutawāḡḡid* G I, 460, S N I, 830  
 " *ṣaḡalān al-marīḡ* S I, 828-96-10  
 " *at-ṡiḡḡa* G I, 489  
*-tadbīrāt al-ilāḡiya ilh* G I, 443, S I, 795-118  
 " " *as-ṣulṡāniya ilh* S II, 167  
*taʾdīb al-mutamarridin* G II, 445, S II, 662  
 " *an-naḡs* G II, 122, S II, 151  
*taʾdīl ḡaṭat al-aḡḡak* G II, 214  
 " *wal-intiḡāṣ ilh* G I, 146, S I, 226  
 " *al-Mirḡāt* S II, 317  
 " *al-ʿulūm* G II, 214, S II, 300  
 " *Zuḡal* G I, 128  
*tadhīn al-aḡḡān waḡ-ḡamūʾir* S II, 425  
 " *līt-tayyīn ilh* G II, 398, S II, 540-48  
*tadmīl at-taḡkīr ilh* G II, 165, S II, 135  
*-taḡḡil fī baʿṡ at-taḡḡil* G I, 445  
 " *al-ʿināya* G I, 346  
*tadrīb al-ʿāmil bir-rubʾ al-kāmīl* S II, 217, 484  
 " *fī l-fiqḡ ʿalā maḡḡab al-imūm al-Ṣaḡfī* G II, 43, S II, 110  
 " *maḡal at-taḡrīb* S II, 136-11  
 " *al-muḡtadīʾ ilh* G II, 486, S II, 738  
 " *ar-rāwī* G I, 359, II, 146-24, S I, 611  
 " *at-tullāb* S II, 258  
*-tadwīn fī ḡīr aḡl al-ʿilm biQaṣwīn* G I, 393, S I, 678  
*tadwīr al-falak ilh* S II, 857  
*taḡḡkīr fī mā yaḡiḡḡu walā yaḡiḡḡu min aḡḡām an-nuḡūm* S I, 957 zu 376  
*-taḡḡīb fī larḡ al-Taḡḡīb* S II, 303  
 " *taḡḡīb al-kāmīl* G I, 360, II, 47, S I, 606  
*-taḡḡūr al-Muḡḡūr* S III, 448  
 " *aḡ-ḡibā* S II, 762  
*-taḡḡīr bil-marḡḡ wal-maḡīr* S II, 993-34  
 " *wat-taʾnīl* S I, 167  
*-taḡḡira* G I, 114, S I, 176  
 " *t al-ʿābid* S N II, 112  
 " *al-adabīya* S II, 414  
 " *t b. al-ʿAdīm* S I, 569  
 " *t al-ʿaḡāʾib ilh* S I, 882  
 " *t al-aḡḡāb fī bayān at-taḡābb* S II, 295  
 " " *manāḡīb ḡuṡḡ al-aḡḡāb* S II, 1004-79



- tağkira *bī'ahwāl al-mautā wa'ahwāl al-ahira*  
S I, 737
- " *t al-a'imma al-barara ilh* S II, 46
- " *t al-aigūz* S I, 919, 73h
- " *al-Aiyūbiya* G II, 290
- " *al-albāb wanaqīḥat al-aḥdāb* S II, 909
- " *bī'uḥl al-amūb* G I, 309
- " *t al-āqil ilh* S II, 248, 360
- " *t al-arīb* G I, 251
- " *al-ārifin ilh* S II, 56
- " *al-Alrafiya ilh* G I, 487, S I, 890
- " *t al-aulyā* G II, 418
- " *t al-awā'il* S I, 194
- " *t al-bulaḡā* S II, 431, 29
- " *al-Bulqini* S II, 115
- " *t al-dākirin* S N II, 1009
- " *t dawī 'l-albāb fi 'stifā* al-ʿamal  
*bil-asṭurlāb* S II, 1025, 88
- " *t al-fahim fi ʿamal at-taqlīm* S II,  
298
- " *al-fūḥira ilh* G II, 186, S II, 243
- " *t al-Faiyūmi* G II, 292, S II, 402
- " *t al-fuḡahā* ilh S II, 208, 119
- " *al-hūdiya* G I, 493, S I, 900
- " *al-Hereviya ilh* S I, 879, 33
- " *t al-hādir* G I, 236, 483
- " *t b. Ḥamdūn* G I, 281, S I, 493
- " *t al-Ḥijāzī* S II, 12
- " *t al-ḥuffāz* S II, 46
- " *t al-ḥawāṣṣ waʿaqīdat ahl al-iḥtiṣāz*  
G I, 442, S I, 792, 28
- " *al-umma* G I, 347, S I  
589
- " *t al-iḥwān fi 'l-fiqh* S II, 606
- " *limuḥkilāt aḥkām al-*  
*Qorʿān* S II, 453
- " *fi 'r-radd ʿalā man*  
*qūla biḥilliyat ad-duḥān*  
G II, 460, S II, 694
- " *larḥ ʿalā Maṣūmat*  
*maʿānī ḥurūf al-ḡarr*  
S II, 400
- " *al-ilāhiya ilh* S II, 807
- " *t al-kahḥālīn* G I, 236, S I, 884
- " *al-Kūsarūnī* S II, 906

- tağkira *fi 'l-kimiyā* S II, 1033, 11
- " *al-Kindiya* G II, 9
- " *al-kuttāb fi ʿilm al-ḥisāb* S II, 665
- " *fi laṣif al-kalām* S I, 344
- " *limā ilaihi 'l-maḡir* S N II, 251
- " *fi man malaka Ṭarābulus* G II,  
458, S II, 686
- " *man naṣ bil-waṣṭ al-handasī* S II,  
495
- " *manāḥiḡ as-sūlikin ilh* S I, 787
- " *bimaʿrifat riḡāl kutub al-ʿalāra*  
S I, 623
- " *al-maḡdūʿāt* S I, 603, II, 540, 111,  
602
- " *al-māzān fi 'l-manṭiq* S II, 594
- " *al-Muʿazzamiya fi 'l-aḥkām al-*  
*larʿiya* S I, 680
- " *al-muṣīd* S II, 981
- " *muhandisin ilh* S II, 733
- " *al-muḥibbīn* G II, 246, S II, 345
- " *al-mulūk ilā aḥsan as-sulūk* S II, 42
- " *al-muḡtaṣfin āḡār uli 'l-ṣafā* ilh  
S II, 999, 29
- " *al-murīd liṭalāb al-maḡīd* G II,  
120, S II, 149
- " *an-nabīḥ fi ayyām al-Manṣūr wa-*  
*banīḥ* G II, 37
- " " *taḡḡiḡ at-Tanbīḥ* S I,  
670
- " *an-nāṣī* G II, 368
- " *fi 'r-rubʿ al-āṣī* S II, 223
- " *an-Nāḡirīya* G I, 511, S I, 931, 40
- " *an-Nawāḡī* G II, 56
- " *an-nizyān* G II, 468, S II, 717
- " *al-Qurṭubīya* G I, 415, II, 146, 30,  
337, 19, S I, 737
- " *ar-rāḡid ilh* S II, 857
- " *fi riḡāl al-ʿalāra* S II, 69
- " *ar-Sāḡīya fi 'l-aʿār al-ʿanabīya*  
S II, 901
- " " *'l-ḡawānin at-ṭib-*  
*biya* S II, 1027, 7
- " *as-sāmī* G II, 75, S II, 81
- " *fi 's-siyāra ilh* S I, 493
- " *as-Suwaidī* G I, 493, S I, 900

- taḡkira aṭ-ṭāḡhibiyya G II, 205  
 " aṭ-Ṣalāḡhiyya (Ṣafadiyya) G II, 32, S II, 28  
 " fī ṭinā'at aṭ-ṭibb S I, 420  
 " wat-taḡkira min al-ḡikma S II, 309<sup>67</sup>  
 " taltamil 'alā arba' maṣā'il S II, 822  
 " at-tawwāḡin G I, 397  
 " aṭ-ṭālib al-mu'allam ilḡ S II, 72  
 " fī ṭ-ṭibb G II, 364, S II, 492  
 " al-'ulamā' G II, 58, 203  
 " uli 'l-albāb waḡāmi' al-'aḡab al-  
 'uḡāb G II, 364, S II, 491  
 " " fī mā yaḡibū 'alā ḡaḡrat  
 al-waḡir ilḡ S II, 1013<sup>1</sup>  
 " " " manūḡib al-Ṣa'ra'nī S  
 II, 464  
 " " " was-salām min al-  
 'aḡāb S II, 460  
 " " 'l-ḡaḡ'ir fī 'l-kabā'ir waḡ-ḡa-  
 ḡā'ir S III, 346  
 " " " ma'rifat al-kabā'ir  
 S I, 920<sup>75,1</sup>  
 " fī 'ulūm al-ḡadīḡ G II, 95, S II,  
 72, 109  
 " al-uḡūl S II, 209  
 " b. Wāfid G I, 485  
 " b. Zuhr G I, 486, S I, 889  
 taḡhiyyat al-arwāḡ 'an māwānī' al-iḡlāḡ S  
 II, 281  
 -taḡnīb S I, 609  
 " fī 'l-furū' S I, 753  
 taḡyīl al-marḡūb min ṭamar al-qulūb SI, 500  
 " wat-taḡnīb G I, 358  
 " wat-taḡmīl G II, 26  
 " at-tatmīm 'alā r. at-Taḡmīm S II, 537  
 " urḡūsat b. Sīnā S I, 823<sup>81</sup>  
 taḡ'if al-maḡbaḡ G II, 235, S N II, 330  
 taḡḡil al-ta'wil S N II, 660  
 taḡmīm al-afrāḡ bitan'im al-arwāḡ S II, 683  
 -taḡakkur wal-iṭibār ilḡ S II, 935  
 taḡassur al-maḡāla S I, 302 (s. N.)  
 taḡā'ulnūme S I, 801<sup>184</sup>

- taḡāwud fī 'l-tanūquḡ S II, 775  
 taḡāwut al-mauḡūdāt G II, 396  
 taḡḡil al-anbiyā' G II, 450<sup>126</sup>  
 " al-'Arab G I, 122, S I, 186  
 " al-Atrāk 'alā sū'ir al-aḡnād SI, 553  
 (l. b. ḡasīl, s. N.)  
 " baina balāḡatai al-'Arab wal-'Aḡam  
 G I, 127, S I, 193  
 " B. ḡālim 'alā man siwāḡhum S I,  
 946 zu 243<sup>1</sup>  
 " al-balar G II, 450<sup>22</sup>  
 " al-baḡn 'ala ḡ-ḡahr S I, 243<sup>27</sup>  
 " al-iṭirāl 'alā kull niḡla S I, 245<sup>11</sup>  
 " al-kilāb G I, 125  
 " an-nuḡḡ 'ala ṭ-ṭamī S I, 243<sup>31</sup>  
 " as-salaḡ 'ala 'l-ḡalaḡ S II, 15  
 " as-Sūdān G I, 124  
 " al-Jī'a G I, 188  
 " ṭan'at al-kalām S I, 242<sup>23</sup>  
 " at-taḡlīḡ 'ala 'l-tauḡīd S I, 339  
 -taḡḡim l'awā'il ṭinā'at at-taḡḡim G I, 476  
 " al-iḡwān fī taḡwid al-Qor'ān S II,  
 746  
 " ma'āni 'l-hurūf G I, 414  
 " al-mutaḡaḡḡim ṭarḡ Ta'lim al-mu-  
 ta'allim S I, 837, II, 791  
 taḡḡik aḡ-ḡamīr G II, 433, 116  
 taḡlīs arbāb an-nawūmis S I, 750<sup>31</sup>  
 " al-lblīs G I, 451, S I, 809  
 -taḡrī' fī 'l-fiḡḡ G I, 177, S I, 301  
 -taḡrīd biḡawābiṭ fawā'id at-tauḡīd S II, 153  
 " 'alā maḡḡab a. ḡanīṣa S I, 636  
 " līma'nā kalimat at-tauḡīd S II, 153  
 taḡrīḡ al-faraḡ S N II, 535  
 " al-ḡāṭir S I, 777, s. taḡrīḡ  
 " al-kurab wal-muḡimmāt S II, 360,  
 444  
 " " 'an qulūb ahl al-arab ilḡ  
 S N I, 54  
 " al-kurūb ilḡ S II, 968<sup>12</sup>  
 " al-muḡaḡ G I, 124, S I, 189  
 " al-ḡalaḡ fī taḡīr sūrat al-salaḡ S  
 II, 866  
 " al-līdda fī taḡīr al-Burda S I, 470,  
 III, 427



- tafrīḥ al-aḥbāb fī manūqib al-āl wal-aḥbāb*  
 S II, 971  
 " *al-ḥaṭīr fī manūqib al-ṣaiḥ 'Aq. S*  
 II, 780, 1. *tafrīḥ*  
 " *al-muḥaḡ G II, 711*  
 " *al-qulūb ilḥ G II, 387, S II, 526*  
*-tafrīq bain al-imūn wa-zandaga G I, 421,*  
 S I, 747.<sup>113</sup>  
*-tafsīr G I, 442, 518, 521, II, 112, 247*  
 " *al-aḥlām S I, 913*  
 " *A. b. Hanbal S I, 310*  
 " *Aḥawain S II, 322*  
 " *al-akyūl wal-azūn G I, 239, 240,*  
 S I, 425  
 " *al-alfūz at-tibbiya G I, 492*  
 " *al-Amīr al-Kaḥlānī S II, 556*  
 " *anwār al-furqūn wa'azhār al-Qor'ān*  
 S II, 612  
 " *Aristāḡālīs fī 'l-faḡila S I, 884*  
 " *azmā' al-adwiya al-mufrada S I, 422*  
 " *al-ḥukamā' S I, 377*  
 " *allāḥ al-ḥusnā S I, 667*  
 " *al-'Alḡāb S I, 736*  
 " *Āṣafī S II, 585*  
 " *al-aḡamm S II, 984.<sup>17</sup>*  
 " *āyat ad-duḡān S I, 814.<sup>13b</sup>*  
 " *āyat al-kurīl G I, 445, S II, 555,*  
 589.<sup>120</sup>, 647, 988.<sup>51</sup>  
 " *an-nūr S II, 616, 672.<sup>133</sup>, 850*  
 " *S. 54.<sup>170</sup>, S II, 23*  
 " *an-nūr 79.<sup>86</sup> S II, 669.<sup>9b</sup>*  
 " *" 94.<sup>11</sup>, 7.<sup>29</sup>, S II, 307*  
 " *aḡ-ṣaum S II, 181.<sup>121</sup>*  
 " *āyāt al-aḥkām S II, 520*  
 " *al-āyāt al-mutaṭābihāt G II, 114,*  
 S II, 542.<sup>102</sup>  
 " *ba'd al-āyāt S N II, 454*  
 " *" min al-Qor'ān S N, II,*  
 455  
 " *'alā ba'd suwar al-Qor'ān S II, 531.<sup>12</sup>*  
 " *al-Bahnasī ilḥ S II, 493*  
 " *al-basīḡ G I, 411, S I, 730*  
 " *al-Fātiḡa G II, 233, 390, 438, S I,*  
 918, II, 285, 306, 328, 531, 614,  
 663, 895

- tafsīr Fātiḡat al-Kitāb S II 669.<sup>132</sup>*  
 " *" wasūrat al-Baḡa-*  
*ra S II, 589.<sup>133</sup>*  
 " *al-ḡalalain G II, 114, 145.<sup>10</sup>, S II,*  
 179.<sup>11</sup>  
 " *ḡarā'ib al-Qor'ān S I, 724*  
 " *al-ḡarīb fī 'l-ḡāmi' aḡ-ṣaḡīr S II,*  
 184.<sup>156m</sup>, 451  
 " *" min kitāb allāḥ G I, 186*  
 " *" mā fī 'l-ṣaḡīḡain S I, 579*  
 " *al-Qor'ān G I, 504, II, 66,*  
 S II, 94  
 " *" al-maḡīd S I, 314*  
 " *al-ḡawnawīl S II, 987.<sup>137</sup>*  
 " *ḡurar al-ma'ānī S I, 732*  
 " *al-Hādī ila 'l-ḡaḡq S I, 315*  
 " *al-ḡidāya ilā bulūḡ an-niḡāya S I,*  
 719  
 " *ḡadīḡ iḡā tahaiyartum S II, 672.<sup>137</sup>*  
 " *al-ḡaḡīm al-Tirmiḡī S I, 356*  
 " *ḡamza b. Naḡr S II, 986*  
 " *ḡurūf al-ḡuḡa al-ḡiḡā'īya S N I 159*  
 " *ḡamīmā'at āya nūn al-Qor'ān S I, 332*  
 " *al-'ilal wa'azbāb al-amrūḡ S II, 299*  
 " *al-imūm ḡa'far aḡ-Ṣādīḡ S I, 321*  
 " *al-'Iḡāmi S II, 516*  
 " *al-ḡabīr S I, 731*  
 " *al-kalām al-muḡaḡḡal S II, 775*  
 " *al-kalīma at-taiyība G II, 218*  
 " *al-kalīmāt at-taiyībāt G II, 94*  
 " *al-kawāḡīb S II, 120.<sup>4</sup>*  
 " *al-Kāsarūnī S II, 984.<sup>114</sup>*  
 " *ḡitāb allāḥ al-maḡīd S II, 246*  
 " *" ḡālinūr liḡīlat al-bur' G I,*  
 482  
 " *" fī 'l-miṣāḡ S I, 884*  
 " *" fī 'l-ustuḡḡīyāt S I,*  
 884  
 " *al-kurīl S I, 316.<sup>18</sup>*  
 " *lā ilāḡa ila 'llāḡ G I, 507*  
 " *al-lubāb fī 'ilm al-ḡitāb S II, 698*  
 " *mā taḡammanathū kalīmat ḡair al-*  
*ḡariya ilḥ S II, 356*  
 " *ma'ānī 'l-Qor'ān S I, 674*  
 " *" 'l-runnā S I, 316*

tafsîr al-mağâz G II, 453, 110  
 " maqûlât Arîştûfâls G I, 483  
 " maẓâhir al-asrâr S II, 829  
 " al-Miğîsî S II, 593  
 " al-Miğîrî S II, 987, 40  
 " al-Mu'awwiğatain G I, 453, II, 120, 8  
 " mufradât al-Qor'an S II, 652  
 " M. Pârsû S II, 283  
 " al-Muhammadi G II, 417  
 " al-muntahâ min bayân f'râb al-  
 Qor'an S I, 521  
 " Muğtabaz al-anwâr min al-a'imma  
 S II, 582  
 " fî mutalâbihi al-Qor'an S I, 332  
 " Muşîrî S II, 849  
 " al-muâil limuğlağât Madûrik at-  
 tamzil S II, 267  
 " al-Qaramânî S N II, 641  
 " al-Qateğori'ûs li Arîştûfâls fî 'l-  
 manţiq S I, 884  
 " qaul allâh laisa kamiğlihi îai? S II,  
 577  
 " qaulihi ta'âtû S. 4, 162, S N II, 120  
 " al-Qor'an G I, 136, 143, 159, 180,  
 191/2, 196, 289, 412, 414, 430, II, 49,  
 111, 166, 201, 207, 211, S I, 194,  
 767, 791, II, 49, 137, 281, 285,  
 539, 669, 835, 988, 98, N I, 668  
 " al-Qor'an al-hakîm, tafsîr al-Manâr  
 S III, 320  
 " " 'alâ wağh al-iğmâl ilh S  
 I, 706  
 " " al-wağiz G I, 411, S I, 730  
 " ar-Rağmânî G II, 221  
 " ar-Ra'ânî S I, 736  
 " rûh al-ağâ'ib S I, 922, 8a  
 " " al-bayân G II, 440, S II, 652  
 " ar-rûyâ S I, 913  
 " as-Sağwawânî S I, 724  
 " as-Sam'ânî G I, 412, S I, 731  
 " as-Sulamî S I, 332, 953 zu 334  
 " sûrat al-A'fâ S I, 814, 5a  
 " " al-A'râf S II, 612  
 " " al-'Atr S III, 320  
 " " al-Baqara S II, 651

tafsîr sûrat al-Falağ G I, 454, S I, 814, 9,  
 II, 307, 648  
 " " al-Fâtiha G II, 217, S III,  
 320, 327  
 " " al-Fatğ G II, 412, 439, 454,  
 S II, 583, 673  
 " " al-Ħamd S I, 321  
 " " al-Ħlûğ G I, 453, II, 121, 454,  
 S II, 120, 108, 128, 303, 306,  
 673, 988, 54  
 " " al-Ħ'âm S II, 433  
 " " al-Ħsân S II, 593  
 " " al-Kağf G II, 439  
 " " al-Kağar S II, 989, 50, 63  
 " " al-Malak G II, 439, 489  
 " " al-Mulk G II, 449, S II, 651,  
 669, 8, 726  
 " " an-Naba' G II, 109, 449, S II,  
 594  
 " " an-Nâz G I, 454, S I, 814, 34,  
 II, 307  
 " " an-Nûr S I, 186, 117, II, 120, 111,  
 128, 41  
 " " al-Qadar G II, 328, S II, 738  
 " " al-Qâf G II, 109  
 " " at-Takâğur G I, 228  
 " " at-Tauğid G I, 454, S II, 204  
 " " Wâğî'a S I, 331, II, 589, 32  
 " " Yâsin S II, 589, 31  
 " " Yûsuf G II, 204, 438, S II,  
 135, 589, 29, 650, 984, 112  
 " al-lakûda G II, 390  
 " b. Şâğîn S I, 276  
 " al-laiğ G II, 228  
 " al-larî'a G II, 406  
 " al-Şîrbînî S II, 441  
 " at-ğamadiya S I, 814, 8a  
 " at-Talrîğ at-ğağîr li-Ğâlinûs S I, 884  
 " i ħamâniya S II, 283  
 " at-Tamara li Bağlûmiyûs S I, 960  
 zu 398  
 " wâğîğ al-mağûz S N II, 462  
 " wağiz S II, 597, 25  
 " Zâğid al-Ħerewî S II, 622  
 -tafsîrât al-Ağmadiya ilh S II, 612



- tafṣīl ad-durur G II, 240, S II, 338  
 - " al-ḡamī' li'ulūm at-tanzīl S I, 730  
 - " liḡumal at-taḥṣīl G I, 403  
 - " al-iḡmāl fī ta'arūḍ al-'aḡā'id wal-  
 af'āl S II, 68  
 - " 'iqd al-fawā'id G II, 79, S II, 88  
 - " kitāb Ḡālinūs fī 'l-ustuḡriyāt S I, 422  
 - " al-lu'lu' wal-marḡūn ilḡ S II, 760  
 - " an-naṣ'atain S I, 964 zu 507  
 - " " wataḥṣīl as-sā'adatain G  
 I, 289, S I, 506  
 - " fi(hi) 't-tafṣīl S I, 800, 1150, II, 243  
 - " wasā'il al-ḡā' ilḡ S II, 578  
 - " al-yūḡūt wal-marḡūn fī iḡmāl ta'rīḡ  
 dawlat B. 'Otmān S II, 760  
 tafṣīl al-qulūb wal-abḡār ilḡ S II, 557  
 -tafṣīl 'an mawānī' ḡalq al-ahyā' S II, 807  
 (s. I.)  
 tafwīḍ at-tatāḡ S II, 649  
 -tāḡ S I, 162, 283  
 - " al-aḡbūr G II, 58  
 - " fī aḡlāḡ al-mulūk S I, 246, 1  
 - " al-'aḡā'id S I, 715  
 - " al-'arūs al-ḡāwī litakḡīb an-nuḡūs ilḡ  
 G II, 118, S II, 146  
 - " " larḡ al-Qāmūs G II, 183, 288,  
 S II, 234, 398  
 - " al-'aḡmā' S II, 924  
 - " al-'atābā S III, 443  
 - " al-'azyāḡ waḡunyāt al-muḡlāḡ S I, 869  
 - " al-ibtikāḡ ilḡ S II, 518  
 - " wal-iklāl S II, 97  
 - " al-iḡbāl fī ta'rīḡ mulūk Bḡḡpāl S II, 851  
 - " fī kaḡfiyāt ad-dībāḡ G I, 486  
 - " al-luḡa waḡāḡāḡ al-'arabiya S I, 196, 614  
 - " al-mā'arīf G II, 54, S II, 52  
 - " al-maḡriq bitaḡliyyāt 'ulamā' al-ma'riq  
 G II, 266, S II, 379  
 - " al-maḡāmī' S II, 511  
 - " al-maḡādir G I, 293, S I, 513  
 - " al-muḡallā G II, 262  
 - " al-mukallāl S I, 510, II, 246, 860  
 - " al-mulūk ilḡ S II, 1040, 34  
 - " al-muraḡḡa' biḡawāḡir al-Qor'ān wal-  
 'ulūm S III, 327

- tāḡ ar-rasā'il G I, 445, S I, 797, 56  
 - " as-sā'ada G II, 210  
 - " Jurḡ Hidāyat al-muḡlāḡ G II, 328  
 - " at-taḡḡīr ilḡ S II, 810  
 - " at-tarḡim G I, 445, S I, 797, 58  
 - " " fī ḡabaḡāt al-ḡanaḡfiya G II,  
 82, S II, 93  
 - " ḡabaḡāt al-'aḡliyā' S II, 812  
 - " 'ulūm al-'adab ilḡ S II, 243  
 -taḡallīyāt G II, 253, S II, 152  
 - " 'arā'is an-nuḡūs S I, 793, 112P  
 - " al-baḡiya ilḡ S II, 661  
 - " al-ilāḡiya al-kubrā G I, 446, S  
 I, 798, 86  
 - " " fī 's-sira al-insāniya  
 S I, 797, 86  
 - " al-'Sādiliya ilḡ S I, 797, 86b  
 -taḡanni 'ala b. ḡinnī G I, 88  
 -taḡrīb S III, 56  
 - " as-salaf S II, 202  
 - " al-umam ilḡ G I, 342, S I, 582  
 -taḡarrud wal-iktīmām ilḡ S II, 110  
 -tāḡī G I, 96  
 taḡīl al-manḡa'a ilḡ G II, 69, S II, 73, 112  
 tāḡīr Baḡdād S III, 233  
 -taḡīz S N I, 680  
 -taḡmī' G I, 241  
 -taḡnūs fī 'l-ḡisāb G I, 379, S I, 651  
 - " wal-mazid fī 'l-fatāwī G I, 378, S  
 I, 649  
 -taḡrīd G I, 175, II, 451, 82, S I, 317, 608  
 - " al-Aḡānī S I, 226  
 - " " min al-maḡāliḡ wal-maḡānī  
 S N I, 851  
 - " min al-fāz rasūl allāḡ G I, 481  
 - " al-'aḡā'id G I, 509, S I, 925, 12  
 - " aḡmā' at-taḡāba G II, 47, S I,  
 609  
 - " wal-bayān S I, 727  
 - " libḡyyāt al-murīd S I, 723  
 - " ad-da'wā al-ḡalbiya S I, 377  
 - " Diwān al-ḡayawān G II, 94, S II,  
 451  
 - " al-Fatāwī 'z-Zainiya S II, 426  
 - " al-fawā'id ar-rāḡā'iq G II, 310

- tağrīd fī 'l-ḡam' bain al-Muwaṭṭa' wa-  
ḡiḡāḡ al-ḡamīa S I, 630  
" ḡamī' at-Tirmidī S I, 948 zu 268,  
II, 522  
" fī 'l-ḡandasa S I, 929<sup>20</sup>, 959 zu 390  
" al-'inūya ilḡ S I, 687  
" fī 'rāb kalimat at-tauḡid G II, 395,  
S II, 540<sup>32</sup>  
" kalimat at-tauḡid G I, 526, S I,  
756  
" al-Kallāf S I, 509  
" al-manṭiq G I, 510, S I, 928<sup>22</sup>  
" maḡālūt Arīṣū S II, 589<sup>21</sup>  
" al-milla S II, 356  
" al-Mir'ūt S II, 317  
" lināf' al-'abīd S I, 972 zu 681  
" raif al-kimma ilḡ S I, 573  
" al-'ūfi S II, 303  
" al-Ṣaḡḡ S I, 264<sup>14</sup>, II, 254  
" fī talḡit ar-rinna S I, 622  
" at-tamḡid S I, 298  
" at-tauḡid al-muḡid G II, 40, S I,  
918<sup>35</sup>, II, 37  
" al-uḡl fī aḡādīt ar-rarūl G I, 357,  
II, 117, S I, 608, II, 101  
" " " 'ilm aḡādīt ar-rarūl S II,  
939  
" " tarkīb al-ḡuyūb S I, 398  
" Wafayāt al-'ayn S I, 561  
" al-Wāfi S II, 28  
" az-zawā'id G II, 404  
taḡwid al-qir'ā ilḡ S I, 724  
" at-taḡrīd G I, 509, S II, 673<sup>155</sup>  
taḡrībat B. Hilāl S II, 64  
-taḡrīd bimadh ar-sulṭān a. 'n-Naḡr a. Yazīd  
S II, 131<sup>33</sup>  
" at-ṭādīḡ G I, 253, II, 17, S I, 447, II, 9  
taḡyir al-Miṣṭāḡ S I, 516, II, 673<sup>154</sup>  
" at-Tunḡiḡ G II, 214, S II, 301  
tahāfut al-falāsifa G I, 425, II, 230, S I,  
754<sup>55</sup>, II, 322  
" at-tahāfut G I, 462, S I, 834<sup>5</sup>  
-tahāḡḡud S I, 634, II, 997<sup>13</sup>  
" wal-ḡiyām bil-lail S I, 248  
tahakkum al-muḡallidīn ilḡ S II, 507

- tahāni 'l-amāni ilḡ S II, 459  
" wal-biḡrāt S II, 912  
" al-Hedwīya S II, 733  
" waṭ-tarū'if S II, 996<sup>19</sup>  
tahdīm al-arkān ilḡ S II, 178  
tahqīb al-aḡkār G II, 96  
" al-aḡwīda G I, 183  
" al-aḡkām G I, 415, S I, 322, 707  
" al-aḡlāḡ G II, 694, S I, 247, 369, 370,  
797<sup>64</sup>, 946 zu 243, II, 593  
" " wataḡ'ir al-aḡrāḡ G I, 343,  
S I, 584  
" al-alfūḡ G I, 107  
" al-anūb ilḡ S I, 212  
" al-'Aḡū'id S I, 761  
" al-asmā' wal-aḡāl S I, 540  
" " wal-luḡāt G I, 397, S I, 684,  
713  
" al-asmā' al-waḡā'fa fī 'l-Hidāya wal-  
Huḡāya S II, 89  
" al-aḡrār G I, 200, S I, 955 zu 361  
" al-āḡār G I, 143, S I, 217  
" al-aḡwār G II, 362  
" auḡaḡ al-masālik S I, 523  
" al-bayān S II, 597<sup>34</sup>  
" ad-dalāla 'alū Tanḡiḡ ar-Risāla S  
I, 771, II, 118<sup>50</sup>  
" fī 'l-farā'id S N I, 687  
" " 'l-furū' G I, 364, S I, 622<sup>3</sup>  
" Hibrat al-fuḡaḡā' S II, 950<sup>25</sup>  
" al-iḡlāḡ ilḡ S II, 613  
" al-kalām S II, 994  
" " fī tarkīb ar-salām S II, 978  
" al-kamāl G I, 360, S I, 606  
" " fī asmā' ar-rīḡāl S I, 607,  
II, 67  
" al-luḡa G I, 129, S I, 157, 197  
" al-mā'ni li-Muḡākarāt al-lail an-  
Naḡrāni S I, 700  
" al-manṭiq wal-kalām G II, 215, S  
" II, 302  
" " al-'ūfi S II, 303  
" maḡālāt Theodosios fī 'l-ukar S I, 868  
" masā'il al-Mudawwana G I, 178, S  
I, 302



- tahqib al-Maḥall* G I, 371, II, 66, S I, 633  
 " *al-Mudawwana* S N I, 300  
 " *fi muḥtaṣar al-Kamāl* G I, 360, II, 64  
 " *mustamirr al-anḥām ilḥ* S I, 602  
 " *an-naṣi ilḥ* S II, 131, 42  
 " *fi 'n-naḥw* S I, 528, II, 597, 21  
 " *an-nuḥūs fi tartīb ad-durūs* S I, 684, II, 764, 30  
 " *fi 'l-qirā'a* G I, 407, II, 370, S I, 720, II, 498  
 " *qirā'at a. M. Ya'qūb al-Ḥaḍramī al-Baḥrī* G II, 693, S I, 328  
 " *Sunan a. Dā'ūd* S I, 267  
 " *ṣarḥ as-sab' al-Mu'allaqāt* S I, 520  
 " *at-ta'ālīm* S I, 862  
 " *at-tahqib* G I, 360, II, 15, S I, 606  
 " *al-kamāl* G II, 68, S II, 73  
 " *fi tafsīr al-Qur'ān* G I, 412, S I, 732  
 " *ta'rīḥ b. 'Asākir* S I, 567  
 " *at-Tartīb* S II, 646  
 " *at-talīb waḥḍ'idat ar-raḡib 'ala 'l-Mudawwana* S I, 300, 30  
 " *al-ummiya fi tahqib al-Sāḥibiya* G II, 165, S II, 134  
 " *al-uṣūl* S I, 754  
 " *fi uṣūl as-sitta* G II, 65  
 " *al-wuḡḡāt* G II, 315, S II, 434  
 " *(ṭarīq) al-wuḡūl ilā 'ilm al-uṣūl* G II, 164, S II, 207  
*taḥkīl al-fatāwī* S II, 315  
 " *al-ḡarīb* G II, 16, 56, S II, 9, 57  
 " *waḡḡ-dail liḥamarāt al-aurūḡ* S II, 760  
*tahyīḡ ḡuḡūn al-uṣūl* S II, 631  
*-tahqir lil-'ulamā'* G I, 186  
*-taḥadduḡ binī'mat allāḥ* S N II, 178  
*-taḥarruz min az-zukūm ilḥ* S I, 366  
*taḥāwīl min 'l-mawālīd* S I, 868  
*-taḥbīr* S I, 670  
 " *fi 'ilm at-taḥbīr* S I, 433, 755  
 " *at-taḡkīr* G I, 432, 507, S I, 772, 923, 117

- taḥbīr inkilāf al-labī* G II, 359  
 " *al-muwallīn ilḥ* G II, 183, S II, 235, 2  
 " *at-taḥrīr* S I, 719  
 " *fi ibṭāl al-ḡaḡḡ ilḥ* S II, 773, 8  
 " *fi 't-taḥīr* G I, 407, II, 202, S II, 274  
 " *'ulūm at-tafsīr* G II, 145, S II, 180, 7  
*-taḥdīd* *fi 'ilm at-taḡwīd* S I, 720  
 " *nihāyāt al-amūkin ilḥ* S I, 874, 15 (s. N.)  
*-taḥdīḡ 'an nūzilāt dār al-ḥadīḡ* S II, 905  
 " *Sunan a. Dā'ūd* S II, 127, 34  
*taḥḡīr ahl al-āḡira* G II, 149, 92  
 " *li'a'immat al-iṣlām* G II, 404  
 " *al-aḡḡ min akūḡib al-wuḡḡ* S II, 188, 109e  
 " *ḡawī 't-takrīma ilḥ* S II, 536  
 " *'t-taḡhīr* S I, 801, 183  
 " *min al-fitan* G II, 405  
 " *al-ḡawāḡ min akūḡib al-ḡuḡḡ* S II, 188, 109e (K. 1351)  
 " *al-iḡwān ilḥ* G II, 98, S II, 117  
 " *min ittīḡād aḡ-ḡuwar wat-taḡwīr* S II, 764, 127  
 " *al-muslimīn 'an ittībā' ḡair sabīl al-mu'minin* S N II, 806  
 " *aḡ-ḡiḡāt* G II, 389  
*taḡḡyat al-asrār* G II, 250  
 " *al-ḡayāḡ* S III, 165  
 " *al-iṣlām ilḥ* S II, 506, 980  
*taḡḡim al-uḡūl* G I, 248, S I, 440  
*-taḡḡillāt al-kubrā* S II, 1043, 5  
*-taḡmīd* G II, 152, 188  
*taḡḡḡ af'al at-taḡḡil* G II, 426  
 " *al-aḡḡib fi 't-taḡḡib* S II, 858  
 " *fi aḡḡādīḡ al-ḡilāf* G I, 504, S I, 918, 28  
 " *al-'araḡ wataḡḡḡ al-ḡim* S II, 670, 29  
 " *al-arkān al-arḡa'a ilḥ* S II, 270 (zu 283, 3, s. N.)  
 " *al-aḡl min aḡl ar-rifḡ al-aḡlā* S N II, 76  
 " *al-bāḡir ṣarḥ al-Albāḡ wan-naḡā'ir* S N II, 425

*tahqiq al-hayān* S I, 506, II, 744

- " w " *larḥ al-Burḥān* S I, 673
- " *al-ḥiq'a al-munifa* G II, 396<sup>162</sup>
- " *al-burḥān fi iḡbāt ḥaqīqat al-mūsūn*  
G II, 369
- " " *Ja'n ad-duḥān* G II,  
369, S N II, 496
- " *ad-dal'īl larḥ Muḥtaṣar al-masā'il*  
S II, 835
- " *ad-dauq war-raif ilḥ* S II, 475<sup>195</sup>
- " *al-farā'id* S I, 650
- " *al-ḥai'āt wal-masāyā* S II, 673<sup>163</sup>
- " *al-ḥaikal al-mahīrūs al-insānī* G II,  
451, S II, 670<sup>80</sup>
- " *al-ḥāl* G II, 451, S II, 670<sup>68</sup>
- " *al-ḥaqq* G II, 450<sup>27</sup>
- " *ḥarf qad* G II, 413
- " *ḥair al-aḡṭād* S II, 669<sup>34</sup>
- " *al-Husāmī* S I, 654
- " *al-ḥawāṣṣ wal-masāyā* G II, 451, S  
II, 670<sup>77</sup>
- " *al-ḥilāf fi aḡḡāb al-aḡrūf* S II,  
193<sup>2452</sup>
- " *al-ibāna ilḥ* G II, 316, S II, 436
- " *al-iḥtiṣāb* G II, 397, S II, 541<sup>91</sup>
- " *al-ikfār* G II, 187
- " *al-'illa* G II, 451<sup>88</sup>
- " *al-'ilm* G I, 510, II, 449
- " *imān ad-Dawwānī* G II, 217
- " *al-iṣāba ilḥ* S II, 521
- " *kāda* G II, 453<sup>117</sup>
- " *al-kināya wal-isti'āra* G II, 453, S  
II, 672<sup>120</sup>
- " *al-kulliyāt* G II, 216, S II, 294, 305
- " *lafz az-zindiq* G II, 452, S II, 669<sup>138</sup>
- " *mā' al-ḥayāb ilḥ* S N II, 323
- " *mā yaḡdur bil-qudra* G II, 452<sup>184</sup>
- " *al-ma'ād* G II, 420
- " *al-mabūḥiṭ* G II, 216
- " *al-mabānī* S I, 302, II, 435
- " *al-mabda' al-awwal* S I, 821<sup>680c</sup>
- " *maḡāhib aḡ-ṣūfiya ilḥ* S I, 801<sup>202</sup>
- " *maḡḥab* " G II, 207
- " *ma'na 'l-aisa wal-laisa* G II, 452, S  
II, 671<sup>83</sup>

- tahqiq ma'nū ḡa'l al-mūḥliya* G II, 451<sup>81</sup>,  
S II, 370<sup>81</sup>
- " " *'n-naṣm waḡ-ṣiyāḡa* G II, 451,  
S II, 671<sup>112</sup>
- " *al-maḡām 'alā kifāyat al-'awāmī*  
S II, 744
- " *ma'alat al-istiḡlāf* G II, 451, S II,  
670<sup>53</sup> (s. l.)
- " *fi ma'alat al-ta'liq* S II, 103<sup>21</sup>
- " *al-mauḥūm* G II, 91, S II, 107
- " *murād al-qū'ilīn* G II, 451<sup>85</sup>
- " *al-muṣāḡala* G II, 453<sup>121</sup>
- " *an-naba' 'an amr al-waba'* S N II, 379
- " *nafī al-amr* G II, 216
- " *fi naḡd M. b. Zakariyā' at-Rūṣī*  
S I, 696
- " *fi 'n-natab al-waḡliq* G II, 308 S  
II, 421
- " *nau'ai al-ḡuṣūl* G II, 451<sup>54</sup>
- " *an-naḡar fi ḡukm al-baḡar* S II, 104
- " *an-nuṣra fi talḡiq ma'ālim dār al-*  
*ḡiḡra* G I, 360, II, 172, S I, 613,  
II, N 221
- " *al-naḡiyya* G II, 347<sup>60</sup>, S II, 474<sup>160</sup>
- " *al-naul anna 'l-luḡadā' aḡyā' fi 'd-*  
*dunyā* S II, 669<sup>36</sup>
- " *fi 'r-radd 'alā 'z-zindiq* S N II, 472
- " *ar-raḡḡḡūn biḡaum yaum al-lakk*  
*min Ramaḡḡān* S N II, 497
- " *ru'yat al-būri' fi 'l-manām* S I,  
752<sup>419</sup>
- " *al-larūb* S II, 672<sup>145</sup>
- " *lisulūlat aḡ-qiddiq* G II, 342
- " *larḡ al-Muntaḡab* G I, 381
- " *at-taḡsīr wataḡḡīr at-tanwīr* G II,  
208, S N I, 741
- " *at-taḡlīb* G II, 452<sup>114a</sup>
- " *at-taḡrīr fi ḡukm aḡ-ḡalāt 'ala 'l-*  
*ḡarīr* S II, 525
- " *ṡamām al-muṡtarik* G II, 411, S II,  
571
- " *at-taḡauwur* G II, 204
- " *taufiqiyat asmā' allāḡ ta'ālā* G II,  
451, S II, 670<sup>78</sup>
- " *Unmūḡḡ ad-Dawwānī* S II, 590



- taḥqīq *fi uṣūl al-fiqh* S II, 505  
 " *al-wasā'il ilh* S II, 398  
 " *al-wuḡūd* G II, 450,<sup>21</sup>  
 " *ziyādat al-wuḡūd ilh* G II, 450,<sup>22</sup>  
 " *aḡ-ḡunūn ilh* G II, 369, S II, 496  
 -taḥqīqāt *al-Bābīliya* S II, 917,<sup>25</sup> (s. N.)  
 " *al-ḡāliya ilh* S II, 923  
 " *al-marḡiya* S II, 293  
 " *al-muḡtabasa* S II, 303  
 " *al-Qudsiya* G II, 313, S II, 431,<sup>9</sup>  
 -taḥqīqīya liḡalīb *al-Iḡān* G II, 450,<sup>40</sup>  
 -taḥrīf S II, 822  
 taḥrīk *al-iḡlād ilh* G II, 348,<sup>83</sup> 391, S II, 534  
 taḥrīm *dafn al-aḡyā'* S I, 886  
 " *ad-duḡān* G II, 380  
 " *ḡabū'ih ahl al-kitāb* G II, 444  
 " *al-istimnā'* G I, 459  
 " *naql al-ḡanū'iz al-mutaḡaiyira* S II, 808  
 " *an-nard wal-liṭranḡ wal-malūḡi* S I, 274  
 " *nikūḡ al-muṭ'a* S N II, 913  
 " *az-ziyārūt* S II, 958,<sup>100</sup>  
 -taḥrīr G I, 186  
 " *al-aḡḡūt ilh* G II, 305, S II, 417  
 " *al-aḡḡām al-ḡar'iya ilh* G II, 164, S II, 208  
 " " *fi taḡbir millat (ahl) al-islām* G II, 75, 94, S II, 81  
 " *al-'awā'id ilh* S II, 293  
 " *al-baḡiya* G II, 706, S I, 928,<sup>22c</sup>  
 " *al-bayān fi taḡrīr luḡab al-īmān ilh* G I, 703, S I, 800,<sup>150</sup>  
 " *fi ḡamūn al-ma'mūr ilh* S II, 775  
 " *al-faṭāwi* G II, 67, S II, 71  
 " *fi 'l-ḡiḡh* G I, 402, S I, 698  
 " " *'l-furū'* S I, 505  
 " *'ala 'l-ḡūmī' al-kaḡir* S I, 290  
 " *k. al-handasa li B. Mūṣī* S I, 930,<sup>26c</sup>  
 " *al-ḡaḡḡ ilh* S II, 321  
 " *al-ḡair al-kaḡir* S II, 616  
 " *al-ḡaiḡiya fi taiṭir al-ḡulūḡa* G II, 140, S I, 523, II, 175

- taḥrīr *al-'ibāra fi man huwa aulā bil-iḡāra* S II, 773,<sup>9</sup>  
 " *al-iḡlāḡ* G II, 284  
 " *al-Kāfiya* S I, 535  
 " *al-kaṭām fi maṣū'il al-illizūm* G II, 393, S II, 334, 526  
 " " " *maṣ'alat ar-ru'yā* G II, 117  
 " " " *waḡf Ḥamza waḤilām* S II, 276  
 " *limā ḡukira fi 'd-durr al-manḡūm* G II, 115  
 " *al-Mufrūdūt li Ṭabīṭ b. Qorra* G I, 511, S I, 929,<sup>28</sup>  
 " *al-maḡḡūrāt* S II, 293/4  
 " *al-manḡūl fi manḡūb umminā* Ḥawwā' waFāṭima al-Baṭūl G II, 176, S II, 224  
 " " *watamḡid (taḡḡīb) 'ilm* *al-uṣūl* S II, 130  
 " *al-maḡāl fi 'l-adab wal-aḡḡām* G II, 388, S II, 527  
 " " " *ḡabḡ mā waḡa'a liḡā-mā'ih fi 'l-iḡāma wal-irtihāl* S II, 415  
 " " " *ḡukm man aḡḡar bi-ru'yat ḡilāl Ṣauwāl* G I, 404  
 " " " *maṣ'alat al-aḡ'āl* S II, 919  
 " " " *al-istiḡdāl* G II, 311, S II, 426,<sup>110</sup>  
 " *al-maḡāla liṭaksīr ad-dā'ira liArīmedes* S I, 930,<sup>26f</sup>  
 " *al-mar'a* S III, 331  
 " *k. ma'rīfat miṣḡḡat al-aḡḡāl al-baṣṭa wal-kura* S I, 930,<sup>26e</sup>  
 " *k. al-maṣūkin li Theodoros* S I, 932,<sup>22</sup>  
 " *al-maḡālīb* S I, 539  
 " *al-Miḡṣṣ* G I, 511, S I, 930,<sup>29</sup>  
 " *Miṭr* S III, 276  
 " *al-muḡṭūr liradd al-muḡṭūr* S II, 740

- taḥrīr al-munāğara* G I, 470  
 " *naḥīs 'alā 'ibūra fī larḥ an-Nuğāya* S II, 536  
 " *an-niğāb* S II, 910  
 " *an-niğām fī ġumal al-kalūm* S II, 392  
 " *al-qaul al-ṣāf ilḥ* S II, 436  
 " *al-qawā'id* S I, 839  
 " " *al-manṭiqīya* G I, 466, S I, 845, II, 293  
 " *fī larḥ alfāz at-Tanbīḥ* G I, 396, S I, 682  
 " *wat-taḥbīr fī 'ilm al-badī' G I, 306* S I, 539  
 " *tanḡīḥ al-Lubūb* G I, 181, II, 99, S I, 307, II, 118  
 " " *at-tibyūn* S II, 13  
 " *at-tanzīḥ ilḥ* G I, 431, S I, 738  
 " *at-tağāsim wal-anwā'* S II, 80  
 " *at-ta'wil* G II, 291  
 " *k. at-Tamara* S I, 932<sup>34c</sup>  
 " *aṭ-ṭuruq war-rinwāyāt ilḥ* S N II, 275  
 " *k. al-ukar li Theodosios* S I, 930<sup>36d</sup>  
 " *Uğlīdis fī al-kāl al-handasa* S I, 868  
 " *fī uḡl ad-dīn* G II, 225, S II, 92  
 " " *al-handasa wal-ḥisāb* S N I, 929  
 " " " *li Uğlīdis* S I, 929<sup>23</sup>  
 " *Zāhirūt al-falak li Uğlīdis* S I, 932<sup>48</sup>  
*-taḥrīrūt an-Nağriya ilḥ* S I, 485  
 " *ar-rā'iq* S II, 494  
 " *'alā Sullam al-'ulūm* S II, 623  
*taḥrīz al-anbiyā' 'ala 'l-istiğāfa* S II, 523  
*taḥsīn al-qabīḥ ilḥ* S I, 502  
 " *at-tawīya* G II, 395<sup>36</sup>  
*-taḥṣīl* S I, 921<sup>3b</sup>  
 " *al-ağr* G II, 347<sup>301</sup>  
 " *'ain ad-ḡahab ilḥ* S I, 160, 542  
 " *ḥifawḍid at-taḡḍīl* G II, 411  
 " *ğaraḡ al-qā'id ilḥ* G II, 259, S II, 369 (s. I.)

- taḥṣīl al-intifā'* G II, 366  
 " *'an-nisba* G I, 219  
 " *al-marūm fī aḡbār al-bait al-ḡarām* S II, 815  
 " " " *taḡḍīl aṭ-ṭalāt 'ala 'l-maṣām* G I, 464  
 " " " *ta'riḥ al-balad al-ḡarām* G II, 173, S II, 222  
 " *nail al-marūm* S II, 990<sup>114</sup>  
 " *al-qawānim al-handasiya al-maḡḥūda* S I, 388  
 " " *listinbūt al-aḡkām* S I, 389  
 " *aṭ-ṭiḡḡa bil-asḡab as-sitta* S I, 893  
 " *al-uns liṣā'ir al-Quds* S N II, 162  
*-taḡḍīlāt Bahmanyūr* G I, 456<sup>48</sup>, S I, 828<sup>33</sup>  
*taḡṣīn al-amwāl* S I, 245<sup>340</sup>  
 " *al-manāzil* G II, 354, S II, 481<sup>321</sup>  
 " *waṣīfāt al-'urifin* S II, 210  
*taḡt an-nāmūsiya* S III, 233  
 " *rūyat al-Qer'an* S III, 75  
 " *ar-rūyatin* S III, 231  
 " *lamā al-fikr* S III, 247  
 " *ṣīlāl an-naḡl* S III, 178  
*-taḡbīr fī 'ilm at-ta'bir* S I, 815<sup>110</sup>  
*taḡḡīl ahl al-inḡīl* G II, 104, S II, 123<sup>172</sup>  
*ta'ḡīr aṭ-ṭalāma ilḥ* G II, 151, S II, 188<sup>142</sup>  
*-taḡlīl* G I, 487  
*-taḡliya li-tarwiya* S II, 618  
*taḡlīz al-ibriz fī taḡlīz Bāriz* S II, 731  
*-taḡmīr* S I, 510  
*-taḡmīs al-'aḡḡari 'alā lāmīyat al-'Omarī* S II, 782  
 " *al-Burda* S I, 783<sup>118</sup>, II, 139, 382  
 " *dīwān Ṣīlat as-samī* S I, 473  
 " *al-Hamīya* S II, 501, 510, 782  
 " *Lāmīyat b. al-Wardī* S II, 395  
 " *Qaṣab as-sabḡ ilḥ* S II, 509  
 " *al-qā'idat al-Muḡariya* S II, 255  
 " *qaṣīdat al-Ṣīḡab Maḡmūd* S II, 732  
 " " *b. Zuraḡ* S N II, 38  
 " *Kū'iyat a. Maḡyan* S I, 806  
*taḡmīs wataḡfīr al-Burda* S II, 739



- taḥrīḡ aḥādīṡ aḡ-dī'āf G I, 165  
 " " ḡair al-anām S II, 620  
 " " al-Kaššāf S I, 509  
 " " al-Muḥtaṣar G II, 69  
 " " ṡarḡ al-'Aḡā'id S N II, 303  
 " " " ar-Raḡī S I, 532  
 " " " as-Sa'd S I, 760  
 " " aš-Šifā' S I, 632  
 " " " al-auḡām ilḡ S II, 930  
 " " aṡ-Ṭarīḡa al-Muḡammadīya S II, 656  
 " " al-Umm G I, 363, S I, 619  
 " ad-dalālāt as-sam'īya ilḡ S N II, 347  
 " al-lḡyā' S I, 749, 119, 20  
 " Taḡrīb al-aṡnā'id S II, 71  
 " al-waḡāyā min Ḥaḡāyā 'a-zaḡwāyā S II, 861  
 taḥrīḡāt ahl al-ḡadīṡ S I, 248  
 -taḡwāf min an-nūr ilḡ G II, 107, S II, 129  
 -taṡīr fī aḡkām at-ta'īr S II, 696  
 " al-'alim liḡawāb at-taḡkīm S II, 431, 28  
 " al-bayān li' aḡkām al-Qor'ān S II, 214  
 " " fī taḡrīḡ āyāt al-Qor'ān S II, 984, 113  
 " fā'iḡat al-iḡāb ilḡ S II, 235  
 " al-fatāwā G II, 117  
 " wal-iḡāḡ S II, 968, 117  
 " " al-kāšif lima'ānī abwāb al-Miftāḡ S I, 702  
 " fī 'ilm at-taḡsīr G I, 452, S I, 167, 762, 772  
 " al-istī'dād G II, 88, S II, 104  
 " 'Iḡmat al-inwān S II, 922  
 " wal-iṡbār wat-taḡrīr wal-iḡtiyār ilḡ S II, 165  
 " al-malik al-ḡalīl ilḡ S II, 98  
 " manḡal al-ḡārī S I, 262, 10a  
 " al-maḡāṡid ṡarḡ Naḡm al-farā'id S II, 431, 48  
 " al-marām S I, 606  
 " al-maḡālīb waraḡbat at-ṡalīb G II, 252, S II, 358  
 " " fī taṡyīr al-kawāḡīb S N I, 867

- taṡīr fī 'l-mudāwāt wat-taḡbīr G I, 487, S I, 890  
 " limurīd at-taḡsīr G II, 114  
 " al-ḡaḡīr S II, 184, 50e  
 " al-ḡārī S I, 263, 31  
 " fī ḡawā'id 'ilm at-taḡsīr G II, 114, S II, 140  
 " fī 'l-ḡirā'āt as-saḡb G I, 407, S I, 719  
 " ṡarḡ al-ḡāmī aḡ-taḡīr S II, 184, 50e  
 " fī 't-taḡsīr G I, 428  
 " wat-taḡrīb G I, 367  
 " wat-taḡḡil G II, 460  
 " fī 'ulūm at-taḡsīr S I, 811  
 " al-wuḡūf 'alā ḡawāmiḡ aḡkām al-wuḡūf G II, 406, S II, 417  
 " al-wuḡūl ilā ḡāmī' al-uḡūl G I, 357, II, 401, S I, 608  
 " " taḡsīr al-fuḡūl S II, 1028, 15  
 tā'iyat al-'Alamī S II, 470  
 " ḡ. ḡamā'a S II, 78  
 " al-kubrā G I, 262, S I, 463  
 " fī 'n-naḡw G II, 194, S II, 261  
 " ar-Suḡkī G II, 88, S II, 103, 117  
 " ar-sulūk ilā mulk al-mulūk G II, 339, S II, 469  
 " aṡ-ṡuḡrā G I, 263, S I, 464, 12  
 -takallum 'ala 'l-aḡādīṡ al-maḡkūra G I, 166, S I, 277  
 takḡir al-ḡuḡḡa G II, 412  
 " al-kabā'ir wan-nāḡīya S II, 529  
 " Qizīlbāṡ S II, 507  
 taklīl al-taḡḡ G II, 305  
 taklīs al-ḡaḡar S I, 428, 144  
 takmil liba'ḡ mā aḡalla biḡī k. an-Nīl S II, 892  
 " ḡīr al-anām ilḡ S II, 547  
 " wal-ikmāl liṡ-ta'rif wal-iṡlām S I, 734  
 " wal-itmām G I, 413  
 " al-manḡaḡ al-muntaḡab G II, 264  
 " limanḡūmat al-farā'id S II, 270  
 " al-marām biṡarḡ ṡawāḡid ḡ. Ḥilām S II, 17

- takmil al-minhāḡ fi uṣūl al-maḡḡab S II, 699
- " al-mu'tamad S II, 696, 962
- " waḡ-ḡila waḡ-dail S II, 235
- " aḡ-ḡinā'a S II, 850
- " Zahr ar-riyāḡ S II, 116
- takmila G I, 326, S I, 268, II, 108
- " lil-aḡḡām S II, 246
- " k. al-'Ain S I, 200
- " l'auḡā' al-muḡammas ilḡ S II, 1040
- " t al-Baḡr ar-rū'iq S N II, 266
- " t ad-Dibāḡ G II, 467, S II, 716
- " waḡḡail Durraṡ al-ḡauwāḡ S I, 488
- " waḡḡ-dail waḡ-ḡila G I, 129, 361, S I, 197, 614
- " fi 'l-ḡisāb S I, 667
- " i b. Haldūn al-ḡāmī' al-ḡarīb S II, 343, 637
- " al-ikmāl G I, 355, S N I, 602
- " Iḡlāḡ mā taḡliṡu fiḡi 'l-'amma S N I, 492
- " fi mā yaḡḡanu fiḡi 'l-'amma G I, 280
- " maḡāḡil al-Hadiya S II, 855
- " Maḡāṡil al-ḡaib S I, 922, II, 101
- " Muḡṡaḡar al-Qudūri S I, 296
- " al-Qāmūs S II, 235
- " al-Qudūri S I, 650
- " fi larḡ at-Taḡkira S I, 931, 404
- " al-'Sifa' S N II, 245
- " aḡ-ḡila G I, 341, S I, 581
- " lit-Tabḡira S II, 800
- " fi taḡḡiq al-ḡaḡr ilḡ S II, 607
- " ta'rīḡ al-ṡabari G I, 142
- " al-taḡriḡ S II, 926
- " liwaḡḡayūt an-naḡala G I, 367, S I, 627
- takwīn al-ma'ādin S II, 492
- " aḡ-ḡuḡuf fi 'l-'ulam S III, 428
- talāḡi 'l-arāb fi marāḡi 'l-adab S II, 721, 898
- talattuf fi 'l-wuḡūl ila 't-ta'arruf G II, 388, S II, 528, 117
- talbīs lbfis G I, 481, 504, 38, S I, 918, 38

- talbiya 'alā masūwi lī'r al-Mutanabbī' S I, 140
- talḡiq al-aḡḡār watalḡiḡ al-āḡār fi waḡḡā' Qāḡūn waBulḡār wamulūk at-Tāṡār S II, 871
- talhīq S I, 376, 724
- " al-adilla G I, 427
- " aḡḡāḡil al-Muwaḡṡa' S I, 298
- " al-aḡrā ilḡ G II, 174, 389, S II, 528, 21
- " fi 'amal al-ḡisāb G II, 255, S II, 363, 1018, 116
- " al-'agida G II, 282
- " al-asās fi 't-taḡriḡ S II, 919
- " al-āḡār G II, 213
- " " waḡḡāḡib al-Malik al-Qaḡḡār S I, 883
- " al-aḡwāl fi taḡḡiq aḡwāl ar-riḡāl S II, 572
- " auḡūf al-Muḡṡafā ilḡ S II, 497
- " al-'awāḡ linail at-toḡḡiḡ S II, 995, 2
- " al-Bayān G II, 117, S II, 518, 652
- " " fi 'alāmāt Maḡḡī' aḡḡir az-zamān G II, 384, 37, S II, 188, 109, 529, 45
- " al-fawā'id S I, 727
- " fi 'l-furū' G I, 180
- " al-fuḡūl watarḡiḡ al-uḡūl S II, 329
- " al-ḡūmī' al-ḡabir G I, 172, 381
- " al-ḡabir fi taḡḡriḡ aḡḡāḡil ar-Rāḡi' ilḡ S I, 753, S II, 75, 53
- " al-ḡiḡāl al-muḡaḡḡira liḡ-dunūb ilḡ S II, 191, 178, m
- " al-'idārāt ilḡ S II, 921
- " al-ibrīs G II, 481
- " al-iḡrā' S N II, 223, 529
- " al-lḡyā' S I, 749, 25, 11
- " 'ilal al-ḡiḡḡ G I, 388
- " fi 'ilm al-farā'id S I, 671
- " 'rāb al-ḡitāb S II, 921
- " Irīād ar-sālik G II, 163, S II, 785
- " al-Kaḡḡāf G I, 291
- " k. al-Kaun wal-faḡūd S I, 822, 108, w
- " kutub Arīḡḡāḡiḡ fi 'l-ḡikma S I, 835



- talhîq kutub Arisfûfâlîs al-mahtiqiya S I, 835
- " " Arisfû al-arba'a G I, 462
- " mû atâ bihi Arisfûfâlîs fî kitâbiki fî mû ba'd at-tabî'a ilh S I, 384
- " mû'ânî muqaddimat al-Ashûr S II, 557
- " al-mahrûfât S I, 856
- " al-mahtiq S I, 817<sup>236</sup>
- " al-maqâl ilh G II, 385, S II, 520
- " al-marûm S II, 208<sup>31</sup>
- " fî ma'rifat azmâ' al-alyâ' S I, 194
- " " auqât at-talât ilh G II, 127, S N II, 158
- " al-masâ'il S I, 498
- " al-Miftâh G I, 295, S I, 516
- " " fî 'l-ḥisûb G II, 211, S II, 295
- " al-Muḥaṭṭal G I, 510
- " al-muḥtâr min at-Taḍkira at-Ṣalâḥiya wal-igtiṣâr S II, 28
- " al-Muḥtaṣar S II, 99
- " al-Munâṣara bain 'ulamâ' as-sunna wal-ir'a S N II, 508
- " al-Mustadrak 'ala 'l-ṣaḥîḥain S I, 276
- " al-Mustaqqî fî ta'rîḥ al-ma'id al-aqîṭ S I, 968 zu 568
- " al-mutaṣābîḥ G I, 329, S I, 564
- " an-naḥw S II, 630
- " nawâmîr Afîṣûn G II, 211
- " an-nuṣûṣ al-bakiya S II, 740
- " al-qaul fî 'l-mar'ala al-manûba lia. 'l-'Abbâs b. Suraiḥ fî 'l-talâq S I, 674
- " al-qirâ'ât at-tamâni G I, 408
- " as-sira an-nabawiya S I, 627<sup>6</sup>
- " Sunan a. Dâ'ûd S I, 627
- " al-Sifâ S I, 815<sup>118</sup>
- " at-tanḥîl 'alâ maulid al-Barzanḡi S II, 517, 739
- " at-Taḍkiḥ S I, 606
- " fî 't-tafsîr G I, 416
- " at-Tibyân (bayân) S II, 652, 784
- " al-'uyûn wal-maḡâlîs G I, 188
- talî k. Wafayât al-a'yân G I, 328
- ṣalîd waṭ-ṭarîf fî ḡinâs at-taḥḥîf G II, 285, S II, 395
- ta'liq al-amṣâl min taḥnîf al-amṣâl SII, 55
- " al-kâfî fî 'ilm al-'arûḍ wal-qawâṣi S II, 918
- " fî manâṣif al-azhûr S II, 197<sup>302c</sup>
- " an-nasab G I, 218
- " fî 't-taṭawwuf S II, 998<sup>20</sup>
- " at-ṭâhir ilh G II, 29, S II, 25
- ta'lim al-amâlî liṭ-ṭabaqa al-faqîra S II, 733
- " al-muta'allim S II, 1044<sup>117</sup>
- " " liṭariq ta'allum al-'ilm G I, 462, S I, 837
- " an-nisâ' min al-waḡiḥ S II, 128<sup>48</sup>
- " al-qâri' S II, 887
- " fî 'r-radd 'ala 'l-Ḡazzâlî wal-Ḡutwainî S II, 953<sup>98</sup>
- " at-ṭalawât S II, 948<sup>8</sup>
- " at-ṭalîḡ S II, 665
- " ḡiwâḡ at-taḡwîm G I, 127
- " az-zamr ilh G II, 452, S II, 671<sup>97</sup>
- ta'liq al-anîq fî ma'âlat ad-duḡân S II, 853
- " al-Anwâr S II, 264
- " 'ala 'l-basmala S II, 439
- " al-fâdil fî ma'âlat at-ṭuḥr al-mutaḡallîl S II, 856
- " a. 'l-Faraḡ S I, 884
- " al-fawâḡil S II, 657<sup>21b</sup>
- " al-ḡami S I, 654
- " al-ḡusûm ilh S II, 246
- " Isṡḡḡi G I, 211
- " min Maḡâzi 'l-Wâḡidî S I, 207, II, 73
- " fî 'l-mahtiq S I, 822<sup>68111</sup>
- " al-muḡnî S I, 949 zu 275
- " 'ala 'l-Muḡnî 'l-muṣmi' S II, 150, 242
- " al-munaḡḡad S N I, 298
- " al-muṣâla'a S II, 1013<sup>14</sup>
- " al-qilâda fî 'unûḡ man iṣṭahara bil-bâlâda S II, 959<sup>9</sup>
- " at-ṭabîḥ 'alâ Milkût al-maṣābîḥ S I, 622

- ta'liq 'ala 't-Taḡkira S II, 243  
 - " " 't-Taḡrir S I, 698  
 - " at-ta'liq G II, 68, S II, 73  
 " min ta'riḥ madīnat Dimāṣiq liḥn  
 " 'Asākir S I, 567, II, 73  
 " fi uṣūl al-ḥqḥ S I, 674  
 " 'alā waṣīyat al-adab ilḥ G II, 344,  
 S II, 472  
 ta'liqa 'alā alfāz al-Alfiya S I, 525  
 - " fi bayān asmā' ḥair al-ḥallīqa S II,  
 522  
 " t al-Būni S I, 911  
 " laṣīfa 'alā r. al-'Arīṣa ilḥ S II,  
 844/5  
 " muḥtaṣara 'alā Makātib al-Anṣārī  
 S II, 796  
 " 'alā k. al-Manḥal al-'aḍab S II, 816  
 - " al-Jarāfiya S I, 698  
 ta'liqāt G I, 212, 378, 455-21, S I, 377  
 " 'ala 'l-Faṭḥ al-mubīn S II, 458  
 " " 'l-Ḡalālāin S II, 180-100, 10  
 - " al-Ḡauṣiyya S I, 843, 14  
 " 'ala 'l-Hidāya wat-talwīḥ S II,  
 673-151  
 " al-mahmūd S I, 267  
 " 'alā Man lā yaḥḍuruḥu 'l-faḡīḥ S  
 II, 572  
 " " Manḥaḡ al-maḡāl S II, 504  
 " " Maṭāḡir al-Anṣārī S II, 803  
 " k. an-Nafs li Arīṣū S I, 817-21a  
 - " wa-nawādir S II, 919  
 " 'ala 'n-Nuḡāya S II, 650  
 " 'ala 'r-R. al-qadīma S II, 594  
 - " as-saniya S II, 857  
 " b. Sinā S I, 817-21  
 " ṣarīfa 'ala 't-ṭaḥīfa S II, 584  
 - " al-Ṣarīfiya 'alā ḡumla min al-qaṣā'id  
 al-ḥikmiya S I, 445  
 " aṣ-ṭaḥīḥ G I, 129  
 " 'alā Uṭūlūḡiyya S N I, 815  
 - " al-waṣfiya S I, 530  
 talqīḥ al-aḡḥān ilḥ S I, 801-194  
 " al-aḡḥām fi waṣāyā ḥāir al-anām  
 S N II, 817  
 " al-aḡḥūr bitanḡīḥ al-aḡḡūr S II, 715

- talqīḥ al-aḡḡām fi ḥukm al-aḡrūr S II, 431-25  
 " al-albāb G I, 310  
 " fukḥm ahl al-aḡar ilḥ G I, 502, S  
 I, 915-26  
 " al-'uḡūl G I, 132  
 " " fi 'l-furūḡ bain ahl an-nuḡūl  
 G I, 380, S I, 653  
 - talqīn S I, 660, II, 972  
 - " fi 'l-furū' S I, 663  
 " al-muta'allim bin-naḡw G I, 186  
 - " fi 'n-naḡw G I, 182  
 talqīf al-mūṣāḡ min lī'r b. Ḥaḡḡḡḡ G I, 82,  
 II, 12  
 - talwīḥ ilā asrūr at-Tanḡīḥ S I, 826-22f  
 - " fi kaṣf ḥaḡḡīq at-Tanḡīḥ G II,  
 214, S II, 300  
 - " larḥ al-Faḡīḥ G I, 118, S I, 181  
 - " " at-Tanḡīḥ S II, 301  
 - " 'alā tanḡīḥ al-maknūn G I, 458  
 " at-tanḡīḥ fi 'n-naḡw S II, 136  
 - talwīḥāt G I, 437, S I, 782  
 - " fi 'ilm al-qirā'āt S II, 47  
 - " aṣ-ḡāfiyya S II, 619  
 - " fi 'l-wuḡūd ad-ḡihni wal-ḡarīḡi S  
 II, 495  
 talwīn al-ḡīṣāb G I, 451, S II, 670-79  
 talyīn al-'aḡf liman yaḡḡul fi 't-ṭaḡf S II,  
 536  
 tamalluk ḡumḡūr al-Fransāwiya ilḥ S II,  
 770  
 tamām faḡīḥ al-kalām S I, 198-115  
 - " wal-kamāl G I, 222, S I, 395  
 - " al-muṣṭarīḥ Ḡ II, 411  
 " al-muṭūn fi larḥ r. b. Zaidūn S I, 485  
 - " fi larḥ lī'r al-Huḡalīyīn S I, 192  
 - tamattu' bil-igrān G II, 367  
 - tamattul wal-muḡāḡara G I, 286, S I, 501-117  
 " " bil-āyāt al-mufrada  
 an-nādira S II, 913  
 - tamhid fi 'l-anāb S I, 629  
 - " wal-bayān fi faḡl al-ṣaḡid 'Oṭmān  
 b. 'Affān G II, 260, S  
 II, 371  
 - " fi " at-tauḡīd G I, 419, S I,  
 744



- tamhid ad-dalā'il watalhiz al-awā'il* S I, 349  
 " *fi 'ilm at-tağwid* G II, 202.<sup>9</sup>  
 " *fi mā fi 'l-Muwatta' min al-ma'āni wal-asānīd* S I, 298  
 " " " " *al-mau-ḡū'āt* S N I, 629  
 " " " *yağību fihī 'l-tahdīd* G II, 87, S II, 103  
 " *as-sunan* S II, 475.<sup>87</sup>  
 " *wat-tabḡir 'ala 'l-Tahrīr* S I, 698  
 " *liḡawā'id at-taḡawuḡ* G II, 253  
 " " *at-tauhīd* G I, 426, S I, 757  
 " *al- 'al-uḡūliya* G II, 325  
 " *fi tanzīl al-furū'* G II, 91, S II, 107  
 " " *'l-tauhīd* S II, 947.<sup>181-33</sup>  
 " " *'l-uḡūl* S I, 709, N I, 707  
 " " *al-fiqh* S I, 687, N I, 304  
 " *al- 'alā maqām istiḡrāḡ al-furū'* S N II, 107  
 " " *wataḡir' al-furū'* S II, 963.<sup>48</sup>  
*tamhiz at-talhiz* S I, 519, II, 364, (659.<sup>8-2</sup>)  
*-tamkin* S II, 1017.<sup>80</sup>  
*tamliḡ al-badi'* G II, 272, S II, 383  
*tamniyat al-mutamallī* G I, 432, S I, 660  
*tamrīn at-ṡalaba al-barara ilḡ* S II, 455  
 " *at-ṡullāb* G I, 299, II, 27, S I, 524.<sup>114</sup>  
*tamniyat al-qalam* G II, 353  
*-tamṡil* G I, 104, S I, 246.<sup>80</sup>  
 " *wal-muḡḡāra* G II, 382  
*-tamyiz* G II, 355, S I, 270, II, 482  
 " *al-aḡḡāb* S II, 70.<sup>115</sup>  
 " *fi ḡayn mā fi tafsīr az-Zamah-ṡarī min al-ṡṡiṡāl* G I, 291, S I, 509  
 " *al-fāḡil 'an il-maḡḡūl* S II, 522  
 " *aṡ-ṡaiyib* G II, 35, 401, S II, 32  
*-tanāḡi walā tanāḡi* S I, 822.<sup>88-111</sup>  
*tanāḡuḡ ad-durar ilḡ* S II, 179.<sup>15</sup>  
*tanawwū' al-ṡibādāt* S II, 125.<sup>129</sup>

- tanazzul al-arwāḡ* G I, 447.<sup>27</sup>  
 " (ṡi) *al-imlāḡ* G I, 445, S I, 797.<sup>50</sup>  
*-tanazzulāt al-Manḡiliya* G I, 446, S I, 798.<sup>104</sup>  
*-tanbi'a biman yaḡ'atuhu 'llāḡ* G II, 709  
 S II, 186.<sup>101</sup> (Kairo V, 146)  
*tanbih al-aḡib ilā mā fi ṡfr a. 'l-ṡaiyib*  
 ilḡ G II, 380, II, 891, S II, 512  
 " *al-aḡḡām ilā maḡḡālib al-ḡayāt al-iḡtimā'liya fi 'l-ṡislām* S II, 755, III, 388  
 " *al-aḡḡār ilā ḡikmat iḡbāl ad-dunyā 'ala 'l-kuffār* S II, 764.<sup>28</sup>  
 " " *lin-nāṡif waḡ-ḡurr* G II, 280, S II, 388  
 " *al-aḡḡām ilā tadabbur al-kitāb ilḡ* G I, 434  
 " *'alā aḡḡāḡil al-Hidāya* G II, 64  
 " *al-aḡḡawāt wal-iḡḡwān* S II, 783  
 " *al-aḡḡūr 'alā mā ḡila fi 'l-manām min al-aṡ'ār* G II, 57, S II, 57  
 " *al-aḡḡūr 'alā mu'ḡilāt ilḡ* G II, 388.<sup>115</sup>  
 " *al-albāb fi ṡaḡḡ'il al-ṡrāb* G I, 310,  
 " " *'alā maṡā'il al-ḡiṡāb* G II, 255, S II, 364  
 " *'ala 'l-alfāṡ allatī waḡa'a fi naḡ-likā ilḡ* S I, 200  
 " *al-anām fi ḡayān 'ulūw maḡām* M. S II, 691  
 " " *tanliḡ al-kalām* G II, 423  
 " *al-arib fi ṡḡāḡ riḡāl at-Tahḡīb* S N II, 506  
 " *al-ṡarīf al-baḡir ilḡ* S I, 805, II 398  
 " *al-ṡṡṡān* S II, 350  
 " *alā auḡām a. 'A. al-Qālī fi amālīḡ* S I, 203  
 " *al-auwāḡ* G II, 339  
 " *al-baḡā'ir* G I, 311  
 " *ḡawī 'l-kimām* S II, 146, 511  
 " *fi 'l-fiqh* G I, 387, S I, 670  
 " *al-ḡabī 'alā ḡukm kaḡālat aḡ-ḡabī* G II, 315, S II, 433  
 " " *fi ru'yat an-naḡi* S II, 660

- tanbīh al-ğabi ila 'i-salsabil ar-rowi ilh* S II, 527
- " " *'alā takfir b. al-ʿArabi* G I, 448, II, 142
- " " *fī tanbīh b. al-ʿArabi* G I, 448, S I, 802
- " *al-ğāfil an-nāsi ilh* S II, 690
- " " *aš-šakk bitaḥrīm at-tunbāk* S II, 973<sup>115</sup>
- " " *al-wasnān 'alā aḥkām hilāl Ramaḍān* S II, 773<sup>113</sup>
- " *al-ğāfilin* G I, 196, II, 701, S I, 348, 715, 752<sup>138c</sup>
- " " *'an 'amal al-ğāhilin* S II, 83
- " " *al-ḥayārā* G II, 107
- " " *wa'irṣūd al-ğāhilin* S II, 698
- " " *an-mağlīṭ al-mutawahhimin* S I, 702, II, 822
- " " *muḥtaṣar Minhāğ al-ʿābidin* G II, 500, S I, 752
- " " *wataḍkirat al-ʿarīfin* S I, 705
- " *'alā ǧalaṭ al-ğāhil wan-nabih* G II, 452, S II, 671<sup>100</sup>
- " *al-ḥadd wal-mustaḥidd* S I, 325
- " *al-ḥaqq fī ḥin al-farq* S II, 523
- " " *'alā ḥudūt at-taḥṣif* S I, 222
- " *al-ḥukkām fī 'l-aḥkām* S I, 910
- " *al-ḥawūṭ ilh* S II, 775<sup>113</sup>
- " *al-ḥawūṭir (ḥāṭir) ilh* S I, 709
- " *wal-iḡāḥ* G I, 129
- " *wal-i'ṭām biwaqt wuḡū' al-imṣāk limurid aṣ-ṣiyām* S II, 959<sup>110</sup>
- " *wal-iḡāḥ ilh* S II, 46
- " *wal-iṣrāf* G I, 145, S I, 221
- " *al-labīb fī šarḥ mā taḍammanahū k. al-Hidāya min al-ğarīb* S I, 646
- " *'ala 'l-laḥn al-ğali wal-laḥn al-ḥafi* S II, 980
- " " *mā fī kalām aš-šaiḥ Akmalad-dīn min al-iḥkāl fī r. aḷlafahū lil-intiqār limaḡḥab a. Ḥanīfa* S N II, 950

- tanbīh 'alā mā fī 'l-faṣṭḥ min al-ağlāṭ* G I, 118
- " " *mabūdī 'l-tauḡīḥ* S II, 960<sup>22</sup>
- " *al-mağānin* S II, 627
- " *'alā man lam yaqā' biḥi min fuḡalā' Fās tanwīḥ* S II, 683
- " *man yaḥkū 'alā iḥḡat ad-ḡikr bil-ism ḥū* S II, 467, 475<sup>107</sup>
- " *'ala 'l-muḡālaṭa wat-tamwīḥ* G I, 313
- " *al-muḡtarrin ilh* G II, 337<sup>112</sup>, S II, 465
- " *al-mulūk wal-makāyid* G I, 153, S I, 247<sup>3</sup>
- " *al-mutanabbihin* S II, 834
- " *an-nā'im al-ğumr* G I, 505, S I, 919<sup>55</sup>
- " *min an-naum* G II, 347<sup>42</sup>, S II, 466, 474<sup>42</sup>
- " *war-radd 'alā ahl al-aḥwā' wal-bida'* S I, 332, 348
- " *ar-raḡūd fī masā'il an-nuḡūd* S II, 773<sup>14</sup> (s. l.)
- " *ar-rasūl 'alā taḡṣir ad-ḡuyūl* S II, 746
- " *'alā sabīl as-sa'āda* G I, 211, S I, 376, s. 957
- " *as-sālik ilā ḡany ṭimār Dāliyat b. Mālik* S I, 726, II, 698
- " " *maḡānn al-maḡālik* S II, 112
- " *as-sālikin* G II, 392, S II, 535
- " *wat-ta'rif fī ḡifāt al-ḡarīf* S I, 252
- " *aṭ-ṭalīb fī 'l-fiḡḡ* G I, 387, S I, 670
- " *(wa'irṣūd) ad-dūris fī mā fī Dimaṣṡ ilh* G II, 133, S II, 164
- " *aṭ-ṭalībīn* G II, 334
- " *fī ṭarīḡ al-ḡaum* S II, 147
- " *ulī 'l-albāb* S II, 822
- " " *'alā tanbīh waraṭat al-ḡitāb* S I, 703
- " *al-ʿuḡūl 'alā tanbīh aṣ-ṣūfiya ilh* S II, 521
- " *wal-urḡūza fī mā yaḡaṭṭuḥu 'llāḥ ilh* S II, 190<sup>100ff</sup>
- " *al-waḡūd l. ar-raḡūd*



- tanbîh al-waznûn* G II, 385  
 " *al-wulât wal-hukûm* S II, 773, 115  
*-tanbîhât 'alâ aqlât ar-ruwât* G I, 114, 123, S I, 169, 176  
 " *al-'aliya ilh* G II, 325, S II, 449  
 " *'alâ mâ fi 't-Tibyân min at-tam-wihât* G I, 415, S I, 736  
 " *fi mahâfât at-taîkik bil-mâhiya* S II, 854  
 " *'alâ martabat haqiqat al-Muham-madiya* S I, 801, 203  
 " *al-maîriqiya* S I, 189, l. *at-taî-bihât*  
 " *al-muhammala 'ala 'l-mawâdi' al-muîkila* S II, 68  
 " *al-'uqûl ilh* S I, 898  
 " *al-Yûsûfî 'alâ Muhiî al-Bustânî* S II, 766  
*tanfis al-îidda wadulûg al-murâd* S I, 69  
*Tankalûlâ* G I, 242, S I, 430  
*tankis al-aqnâm* G I, 140  
*tanmiq al-aîfâr ilh* G II, 353, S II, 479  
*-tanqîd wal-idâh* S I, 611, II, 70  
*-tanqîh* S I, 688, II, 978, 73  
 " *al-abhât lil-milal at-talât* S I, 768  
 " *al-afkâr fi 'l-'ilm biruzûm al-ğubâr* S N I, 858  
 " *îlâlfûz al-Ġâmî' az-zaḥîḥ* G I, 158, II, 92, S I, 262, II, 108  
 " *al-anzâr fi 'ilm al-âfâr* G II, 188, S II, 249  
 " *al-hayân* S II, 207  
 " *al-fawâ'id* G II, 405  
 " *wataqylid al-îawârid ilh* S N II, 557  
 " *al-fuḡûl* G I, 506, S I, 921, 30  
 " *ḥaliya 'ala 'l-taḡḡîḥ wat-tanbîh* S II, 107  
 " *wal-îfâda ilh* S II, 423  
 " *al-kalâm* S II, 304  
 " *al-Lubûb* S II, 71  
 " *al-maknûn* G I, 458, S II, 219  
 " *al-manûşir ilh* S II, 295  
 " *al-maqûl fi aḥwâl ar-rigâl* S II, 799  
 " *al-maqûlid fi 'l-uḡûl* S II, 825

- tanqîḥ al-marâm* S I, 707  
 " *fi maîrûfiyat at-tanbîḥ* S II, 191, 190<sup>a</sup>  
 " *al-miḡbâḥ* G II, 405, S II, 557  
 " *al-munûḡara fi taḡriḥ al-muḡḡabara* S II, 81  
 " *al-mulbî' ilh* S II, 130  
 " *al-mu'tabar* S N II, 91  
 " *al-ḡaul al-ḡaḡîl ilh* S II, 189, 189<sup>tt</sup>  
 " *ar-ra'y* S I, 712, II, 209  
 " *ar-ruwât fi aḡḡadîl al-Milkât* S I, 622  
 " *az-zaḥḡḡḡ* S I, 196  
 " *at-taḡḡîḡ fi aḡḡadîl at-ta'liq* G II, 75, S II, 82  
 " *fi taḡrir fiḡḡ al-Maîḡḡ* S II, 943  
 " *at-Tanbîḡ* G II, 337  
 " *al-uḡûl* G II, 214, S I, 637, II, 299  
 " *fi uḡûl ad-dîn wal-furû'* S I, 953 zu 333  
*-tanqîḡât* S I, 782  
 " *fi îarḡ al-Talwihât* S I, 769, 782  
*tanuḡnâme i İlḡnî* G I, 507, S I, 933, 57  
*tanḡîl al-muntaḡar fi îarḡ abyât at-Talḡîl wal-Muḡtaḡar* S I, 518/9  
*-tanwîr* S I, 290, II, 270  
 " *al-abîâr waḡâmî' al-bîḡâr* G II, 319, S II, 427  
 " *fi ḡabagât as-sûda ar-Rîfâ-'iya al-aḡyûr* G II, 506, S II, 869, 5  
 " *al-aḡḡûn fi 'z-îarf ilh* G II, 478, S II, 727  
 " *ta'riḡ Lubnân* S III, 382  
 " *al-afḡûm biḡatm Tuḡfat al-ḡuk-kâm* S II, 882  
 " *al-afḡûm fi taḡḡadî 'l-aḡḡûm* S II, 733  
 " *al-'ainain* S II, 955  
 " *fi raf' al-yadain* S I, 264, II, 615  
 " *al-aîânîd* S N I, 287  
 " *al-baḡâ'ir bîanwâr at-tanîl* S I, 741, 71

- tanwir baṣṣir al-muqallidūn ilh* S II, 497
- " *al-baṣṣir fī sirat al-laiḥ Ṭāhir* S III, 384
- " " *ṣarḥ al-Aḥbāḥ wan-na-ṣṣir* S II, 425
- " *al-biṣṣil ilh* S II, 368
- " *al-ḡabaṣ fī faḍl as-Sūdān wal-Ḥabaṣ* G I, 505, II, 158, 190, S I, 919, 75
- " *al-ḥalak ḥāliya 'alā ṣarḥ al-Alfiya li-Ṣumunnī* S II, 455
- " " *fī imkān ruṣyat an-nabi wal-malak* G I, 153, S II, 191, 201
- " *al-ḥawālik* S I, 297, II, 181, 222
- " *fī isqāṭ at-taddir* G II, 118, S II, 145
- " *al-Manūr* S II, 264
- " *al-maḡāla ilh* S N I, 302
- " *al-maḡālīṣ* S I, 849, 3
- " *fī maulid as-sirāḡ al-munūr* G I, 312
- " *al-miḡbās min tafsīr b. 'Abbās* S II, 235
- " *al-muḡlatain* G II, 371, S II, 498
- " *al-muḡālīṣ watabṣir al-maḡālīṣ* S N I, 848
- " *as-sanad fī idrāk rumūz al-mur-nad* S II, 663, N I, 287
- " " *'alā Saḡṣ as-zand* S I, 453, 1
- " " *fī 't-tafsīr* S I, 922, 68
- " *at-talqīḥāt* S II, 823
- tanwirūt al-Imāḡāt* S II, 580
- tanẓih al-anbiyā* G II, 153, 197, S I, 706, II, 191, 107
- " *b. 'Arabī* S II, 195, 214
- " *al-'itqūd ilh* G II, 151, S II, 188, 155
- " *al-kaun 'an 'itqūd islām Fir'aun* S II, 463
- " *al-mulūk fī waṣf al-kilāb* S II, 914
- " *al-Muṣṭafā ilh* G II, 308, S II, 420
- " *al-muwahḥid* S II, 13
- " *al-Qor'ān 'an il-maḡā'in* G I, 411, S I, 343

- tanẓih as-sakīna 'alā qanāḡil al-Madīna* S II, 103, 39
- " *al-ṣar'ā al-marṣū'a ilh* G II, 712, S II, 534
- tanẓil al-afkār fī ta'dil al-asrār* S I, 843
- " *al-āyāt* G I, 291, S I, 509, II, 488
- " *an-nawāṣir ilh* S II, 444
- " " *ḡ-r-rasm* S I, 267
- " " *fī taḡḡil at-ta'wīl* S II, 985, 21
- " *at-tanzil* G II, 439, S II, 652
- " *wataritluḥ* S N II, 986
- taḡaddum al-'illa 'ala 'l-ma'lūl* G II, 452, S II, 671, 88
- " *al-Yābūn* S III, 386
- taḡāsim wal-anwā* G I, 164, S I, 273
- " *al-ḥikma wal-'ulūm* G I, 455, S I, 817, 24
- taḡāziz fī 'l-ḡadīḡ an-nabawi* S N I, 629
- taḡāyid ad-Darūḡiya ilh* S II, 419
- taḡdīm a. Bekr* G II, 16, S II, 9
- " *al-fawākih qabl at-ta'ām* S I, 420, 27
- " *al-'ilāḡ* S I, 893
- taḡdimat al-ma'rifa* S I, 368
- " " *li lbūqrāt wataḡsilruḥ* S I, 881
- " *ṣarḥ al-Muḡaddima* S I, 348
- taḡdir al-qamar* S II, 159
- taḡdīsūt* S II, 579
- taḡḡiyat mā yuḡḡi 'l-'ain* G I, 366
- taḡḡib 'ala 'l-Muḡaddima* S III, 307
- taḡlīd fī 'l-furū'* G II, 323
- taḡrīb* S I, 627, 720
- " *al-'aḡā'id as-sanīya ilh* S II, 738
- " *al-asūnid ilh* G II, 66, S II, 70
- " *fī asrār at-tarkīb* G II, 139, S II, 172
- " *wal-bayān* G I, 410
- " *al-buḡya fī tartīb aḡḡadīḡ al-Ḥilya* G I, 362, II, 76, S I, 617
- " *al-fawā'id* S II, 461
- " *al-ḡḡḡ* G I, 392, S I, 676
- " *al-handasa* S II, 733
- " *fī 'l-ḡall wat-tarkīb* G II, 128
- " *wal-ḡarī al-mutaḡammin liḡir'āt* Qālūn wa Warī S I, 718
- " *fī ḡudūd al-kalām* S I, 696



- taqrīb ḥuṣūl al-maqāyid ilḥ G II, 440, S II, 274
- " fi 'ilm al-ḡarīb G II, 66, S I, 633, II, 71
- " wal-irṣād S I, 763
- " al-Kalīf G I, 291
- " fi mā yata'allaq bi-saiyid an-naḡīb G II, 698, S I, 555
- " al-ma'mūl fi tarīb an-nuzūl G II, 165, S II, 134
- " al-marām S II, 304, u
- " al-muntazā G I, 367
- " al-muḡtaḡar min at-Tahḡīb S I, 732
- " al-Muḡarrib S I, 547, II, 136
- " an-nāḡīḡ fi 't-turuḡ al-ʿalāra an-nāḡīḡ S II, 981, 272
- " an-Naīr G II, 202, S II, 274
- " fi 't-tafsīr G I, 291, S I, 509, II, 257
- " at-tahḡīb S I, 606, II, 73
- " wat-taīr ilḥ G I, 359, S I, 611
- " lik. at-Tamḡid S I, 298
- " al-uḡūl G II, 500
- " al-faḡḡiya S I, 699
- taqrīr al-ʿālim G I, 697, S I, 524
- " al-aḡlam S II, 624
- " al-Bīl S I, 635
- " ʿalā dībāḡat taḡrīr al-qawā'id S N I, 846
- " al-fawā'id G II, 333
- " al-ḡumal S I N 677
- " min ḡalaḡāt al-istilzām S II, 580
- " al-ḡaḡḡ G II, 210
- " ʿalā ḡāḡiyat A. az-Siḡā'i ilḥ S II, 742
- " " al-Birmāwī S II, 742
- " a. 'n-Naḡā' S II, 742
- " fi iqlāḡ al-maḡākim al-īar'īya S III, 320
- " al-Mirḡāt S N II, 317
- " al-qawā'id S II, 130
- " wataḡrīr al-fawā'id ilḥ S I, 918, 292
- " al-qawā'in ilḥ G II, 370, S II, 498
- " larḡ uḡūl al-Paḡdawī S I, 637
- " wat-taḡbīr S II, 92

- taqrīr ʿala 't-Taḡrīr S I, 698
- taqrīrāt muḡtarīḡa fi radd iḡbḡat istilzām S II, 590
- " rā'īḡa watadḡīḡāt fā'īḡa ʿalā larḡ ar-r. az-Samarḡandīya S II, 259
- " wataḡḡīḡāt fā'īḡa ʿala 'r-r. al-Waḡ'īya S II, 289
- " al-īarīfa G II, 238
- " wata'īfāt fi 'l-uḡūl S II, 796
- taqrīḡ al-aḡmā' S II, 802
- " al-ḡāḡīḡ S I, 241, 436
- taḡsīm al-īlal G I, 234
- " wat-taīḡīr G I, 234
- " al-ūlūm G II, 216
- taḡlīr fi 't-tafsīr S I, 734 (s. l.)
- taqwīm G II, 341
- " al-abḡdān ilḥ G I, 485, S I, 888
- " al-aḡilla fi uḡūl al-ḡīḡḡ G I, 175, S I, 296
- " al-aḡwīya S I, 893, II, 592, 1030, 30
- " fi ma 'staḡāra min al-aḡāb wal-aḡḡīya S I, 416
- " al-mufrada S I, 890
- " al-aḡḡān fi 'ilm al-mīzān S N II, 205
- " al-bayān litaḡrīr al-aḡzān S I, 543
- " al-bulḡdān G II, 46, S II, 44
- " al-Mīḡrīya ilḥ G II, 708, S II, 163
- " aḡ-ḡīḡḡ G I, 487, S I, 889
- " al-imūn S II, 579
- " fi 'l-kalām S II, 579
- " al-kawāḡīb az-saḡ'a S N II, 298
- " al-līzān S I, 185
- " al-luḡa G I, 502, S I, 915
- " al-Maḡallī S II, 567
- " al-muḡsinīn ilḥ S II, 585, 116
- " an-naḡw S II, 18
- " an-na'im ilḥ S I, 490
- " an-naḡar G I, 392
- " as-sana al-ʿArabīya al-ḡamarīya S II, 485
- " at-ḡīḡḡa G I, 483, S I, 885

- taqwīm at-tawārīḡ G II, 427, S II, 636  
 " uḡūl al-fiqh ilḡ S I, 951 zu 296  
 taqwīyat baḡḡ al-imām al-Gazarī G II,  
 396.<sup>56</sup> (s. I.)  
 " al-imām biradd tazkiyat b. a. Suf-  
 yān S II, 865  
 tagyā fi 'ilm al-mantiq S II, 795  
 -tagyid G I, 177  
 - " al-ḡtib al-ḡafil ilḡ S II, 886  
 - " l'ahkām at-taqlid S II, 843  
 " al-amḡla al-mustahḡara ilḡ S II, 676  
 " 'alā ba'ḡ al-ḡmal G I, 110, S I, 171  
 - fi 'l-ḡamd wal-ḡukr S II, 23  
 - " ḡaḡḡ at-tauḡid S I, 718  
 - " 'alā ḡatm al-ḡaiḡ Ḥafīl S II, 99  
 - wal-iḡḡ ilḡ G II, 66, S I, 611  
 " al-ḡilm G I, 329, S I, 563  
 " laḡif libayān asmā' allāḡ al-ḡusnā  
 S II, 446.<sup>25</sup>  
 - fi maḡra' al-imām Nāfi' S II, 981  
 - lima'rīfat ar-ruwāt G I, 358  
 - fi 'l-mawāzin S II, 695  
 - " 'ala 'l-Mudawwana S I, 300.<sup>6</sup>  
 " al-muḡmal ilḡ G I, 368, S I, 629  
 " an-Nafāi G II, 246  
 " fi niyat al-ḡulūs fi 'l-maḡsid ilḡ S  
 II, 187.<sup>130c</sup>, 886  
 " " 'l-ḡaḡā' wal-fatwā wal-lahūda S  
 II, 522  
 tagyidāt fi tabyīn ar-r. al-Waḡ'iya S II,  
 289.<sup>117</sup>  
 -taraffuḡ fi 'l-ḡir S I, 957 zu 374  
 -tarāḡi' G I, 468  
 tarāḡim ahl 'aḡriḡ S II, 554  
 " al-a'yān G II, 290, S II, 401  
 " Dimaḡ S II, 404  
 " ba'ḡ a'yān Dimaḡ G I, 379, S II,  
 512, 750  
 " al-udādā' ilḡ S II, 927  
 " al-Buḡārī S II, 615.<sup>6</sup>  
 " al-fuḡahā' al-ḡāfi'iya S I, 550  
 " al-ḡuffūḡ S II, 600  
 " kibār al-'ulamā' wal-wusarā' G II,  
 291  
 " malāḡhīr al-Jarḡ ilḡ S III, 189

- tarāḡim Miḡriya waḡarbiya S III, 206  
 " mulūk al-ḡarḡ G II, 40  
 " as-sūda aḡ-ḡūfiya ilḡ S II, 417.<sup>124</sup>  
 " aḡ-ḡawā'iq G II, 299, S II, 410  
 " b. Taimiya S II, 120  
 " 'ulamā' Ṭarābulus S II, 750, III,  
 429  
 tarāḡib al-anwār S N I, 440  
 taragḡi 'l-ḡ'ilāt fi tarbiyat al-banāt S III,  
 385  
 - " ila 'l-ḡuraf G II, 253  
 tarassul al-wazīr Ṣadr al-Kabīr S I, 521  
 tarbi' ad-dā'ira G I, 469  
 - " wat-tadwīr S I, 244.<sup>64</sup>  
 " k.az-Zuhd wal-waḡiya S I, 483  
 -tarbiya al-auwālīya S III, 71  
 " t ar-sūlikin S II, 664  
 -tardūn S II, 1038.<sup>112</sup>  
 tarğama S N I, 720  
 - " al-'Abqariya ilḡ S II, 809  
 " t ahkām al-maḡḡab S II, 952  
 " i aḡwālī Wāsiḡi S I, 357  
 " t al-asrār S II, 471  
 " t al-ḡūr al-'ulwīya li Ya. S I, 836  
 " t al-aḡibbā' G II, 358  
 " auliya' Baḡdād S II, 501  
 " k. falasfat b. Ḥaldūn lid-Dr.  
 Ṭāḡḡ Ḥu. S III, 212  
 " t fatḡ an-nuḡūd S N I, 544  
 " t al-ḡarida S I, 726.<sup>118</sup>  
 " t Gullistān S II, 753  
 " t ḡāl waḡāḡ'il ḡaiḡ Akbar M. b.  
 'Arabī S I, 791  
 " t b. Ḥafīf S I, 359  
 " t al-imām al-ḡāfi'i G II, 97  
 " kalām al-ḡukamā' fi 'l-ḡikma aḡ-  
 ḡabī'iya S II,  
 666  
 " " fi 'l-mantiq ilḡ  
 S II, 666  
 " kitāb Arisḡū fi 'l-mantiq S II, 666  
 " " Uḡlidīs S I, 956 zu 370  
 " al-kutub at-ḡamāniya S II, 665  
 " i ma'arīf an-nubūwa S II, 661  
 " al-manāḡib S I, 713



- tarğamat al-maqāma an-nabawīya* S II, 356  
 " *fī marātib ahl aṭ-ṭūfiya* S II, 286  
 " *al-mufīd fī muqaddimat al-tağwīd* S II, 276  
 " *al-muqaddamin min al-ṣu'arā'* G II, 698  
 " *al-mustafīd fī aḥkām al-Qor'ān* S II, 240  
 " " *lima'āni 'l-tağwīd* S II, 276  
 " " *fī 'l-tağwīd* S II, 555  
 " *an-Nawawī* S II, 32  
 " *al-Qor'ān* S III, 323  
 " *i Quṭbūkhī* S II, 595  
 " *quṭb al-wāsilīn ilh* S III, 345  
 " *ṭaiḥ al-islām al-Bulqīnī* S II, 115  
 " *ṭarḥ al-Anwār fī 'l-manṭiq* S II, 666  
 " " *Maṣāliḥ al-anwār* S II, 666  
 " *aṭ-ṭaḥāba ruwāt al-Maṣābiḥ* S I, 621  
 " *aṭ-ṭalāḥ* S II, 584  
 " *ta'sallum al-ḥāl al-muḥtaṣar* S II, 775  
 " *Tagladdīn b. Taimīya* S II, 119  
*tarğīf al-aṭyār bimuragğiq al-aṭār* S II, 817  
*tarğīḥ al-aqwāl al-mu'tabara ilh* S II, 93  
 " *asūlīb al-Qor'ān ilh* S II, 249  
 " *al-baiyināt* S II, 502, 775, 973<sup>111</sup>  
 " *ḡanğ al-ğirā'a ilh* S II, 127<sup>35</sup>  
 " *ṭarḥ at-Tanqīḥ* S II, 301  
 " *taḥḥīḥ al-ḥilāf* G II, 89  
*-tarğumān* G II, 194, S II, 258  
 " *al-afkār* G II, 494, S II, 756, III, 385  
 " *al-alfāz al-Muḥammadīya* G I, 445  
 " *al-asrār ilh* G II, 334, 343, S II, 462  
 " *al-aṣwāğ* G I, 447, S I, 799<sup>131</sup>  
 " *al-ṣayr 'an taqaddum Mīr* S II, 735  
 " *al-aṭībū* S N II, 484  
 " *aḡ-ḡamīr fī madḥ al-ḥādī al-bağīr* S III, 345  
*tarğumān liṣān al-ḥağğ* G I, 434  
 " *al-mufattiḥ liṭamarāt kamā'im al-Buṭtān ilh* G II, 186, S II, 244  
 " *al-mukāṭaba* G II, 475, S II, 753, III, 378  
 " *al-mu'rib 'an duwal al-ma'riq wal-mağrib* G II, 508, S II, 879  
 " *al-mutarğam bi Muntaka 'l-arab ilh* G II, 707, S II, 25  
 " *al-Qor'ān* G I, 288, S II, 647  
 " " *fī 'l-taṣīr al-musnad* G II, 148, S II, 179<sup>2</sup>  
 " *ṭu'ab al-lmān* S II, 110  
*-tarğumāna al-kubrā* S II, 880  
*tarğīb ahl al-islām fī sukna 'l-Ṣā'm* G I, 431, S I, 767  
 " *al-labīb* S N II, 319  
 " *al-muṭāğ ilh* S II, 444  
 " *al-muṭāğīn* G II, 501, S II, 813  
 " " *libayān Manğūmat al-Barzanğī* S II, 517  
 " *ar-rā'id fī 'ilm al-farā'id* G II, 125, S II, 155  
 " *wat-tarḥīb* G I, 367, S I, 627  
*tarğībūt al-abrār* G II, 446  
*-tarḥīz bil-ğiyām ilh* S I, 685  
*ta'rib Ralaḥūt 'Ain al-ḥayāt* S II, 618  
 " *Tuḥfat al-Ṣāhidī* G II, 286  
*ta'ribūt al-ṣāfiya ilh* G II, 713  
*-ta'rif* S I, 720<sup>6</sup>  
 " *bī'ādūb al-ta'rif* G II, 148, S II, 185<sup>70</sup>  
 " *lil-adīb aṭ-ṭarīf* S II, 859  
 " *ahl al-islām wal-lmān ilh* S N II, 457  
 " " *al-tagdīs* G II, 69<sup>116</sup>, S II, 73  
 " *al-aḥyā' bīṣaḡā'il al-Iḥyā'* G I, 422, II, 419, S I, 748<sup>25</sup>  
 " *alfāz aṭ-ṭūfiya* G II, 100  
 " *bil-ansāb* S I, 558  
 " *fī 'l-aṣriba wal-mağnūnāt ilh* S II, 170  
 " *bībn Haldūn ilh* S II, 342  
 " *ḡawi 'l-ālā'* G II, 47  
 " *al-f'a bī'agwibat al-a'ila al-mī'a* S II, 194<sup>203</sup>

- ta'rif wal-<sup>l</sup>lām limā ubhima min al-Qor'<sup>ān</sup>  
 ilh G I, 413, S I, 734, II, 141, 393  
 " al-<sup>l</sup>lām G II, 217, S II, 305, 594  
 " al-kalām S II, 308, 43  
 " al-kimiyā' S I, 428, 55  
 " binā' asarat al-hiḡra ilh G II, 171,  
 S II, 220  
 " fī mā yaḡibū 'ala 'l-mulūk S II,  
 363  
 " al-maḡd S II, 516, n  
 " bil-muḡtalaḡ al-<sup>l</sup>lārif G II, 141, S  
 II, 176  
 " al-qadar G II, 344  
 " bil-qirā'āt al-<sup>l</sup>lāwādd G I, 407  
 " ar-rā'y al-muḡaḡḡal ilh S I, 822, 72  
 " bis-sā'iḡ a. 'l-<sup>l</sup>lābbās al-Yamanī S II,  
 685  
 " biḡaḡḡ ilh al-ta'rif S I, 424  
 " biḡabaḡāt al-umam G I, 344, S I, 586  
 " aḡ-<sup>l</sup>lārif S I, 703  
 " biwunḡūb ḡaḡḡ al-wālidain S I, 969  
 zu 602  
 ta'rifāt G II, 99, S II, 668, 1  
 " al-funūn G II, 454  
 " al-ḡurḡanī G II, 216, S II, 305, 12  
 " mā yaḡib fī 'r-riyūḡa S II, 484  
 -ta'rif G I, 346  
 " 'Abdilbāḡ 'Abbās wad-diyāna al-  
 Bahū'iya S II, 848  
 " 'Abdalbāsiḡ G II, 54  
 " 'Abdalmalik G I, 150  
 " 'Abdalḡādir G II, 299  
 " ādāb al-<sup>l</sup>lārab S III, 75  
 " al-adab au ḡayāt al-luḡa al-<sup>l</sup>lāra-  
 biya S II, 728  
 " ādāb al-luḡa al-<sup>l</sup>lārabīya S III, 189,  
 308  
 " 'Adan G II, 709, s. t. ḡaḡr 'A.  
 al-<sup>l</sup>lāḡam waB. Umaiya S I, 213  
 " aḡwāl Iḡraḡḡ Bairūt S II, 495  
 " 'aḡd Miḡr G II, 298  
 " al-<sup>l</sup>lāmma S I, 964 zu 496  
 " al-aḡḡar fī ḡabaḡāt al-<sup>l</sup>lālamā' G I,  
 328  
 " āl Tanūḡ S II, 36

- ta'rif al-<sup>l</sup>lāwiyin S III, 430  
 " al-amir Baḡir al-<sup>l</sup>lāḡābī S III, 386  
 " " Faḡraddīn S N II, 400  
 " al-<sup>l</sup>lāmm S III, 495  
 " " munḡu 'l-ḡaḡḡa ila 'l-<sup>l</sup>lān  
 S III, 189  
 " al-Anbār S I, 495  
 " al-anbiyā' al-aḡābir ilh S II, 52  
 " al-Andalus G I, 151, S II, 373  
 " al-<sup>l</sup>lārab fī Isḡāniyā S III, 212, 308  
 " al-<sup>l</sup>lārifin S II, 496  
 " asās al-<sup>l</sup>lārabī' al-Inḡlīziya S III, 227  
 " b. Aḡḡḡ G II, 43  
 " al-aḡarī min al-Qor'<sup>ān</sup> al-<sup>l</sup>lārif G II,  
 713, S II, 734  
 " al-aḡibbā' wal-falāsiḡa G I, 237  
 " al-aḡḡad lil-ḡauḡ ar-Riḡā'i al-am-  
 ḡad S II, 869, 13  
 " auliya' Baḡḡād S II, 507  
 " al-<sup>l</sup>lāsaḡ S I, 264 s. N.  
 " al-<sup>l</sup>lāwāfi G II, 32  
 " al-<sup>l</sup>lāzī G I, 318  
 " al-<sup>l</sup>lāzīmī S I, 586  
 " al-Bāb wal-abwāb S II, 637  
 " al-Bābiya S II, 847  
 " al-Baḡr fī aḡḡḡ ahl al-<sup>l</sup>lāḡr G II,  
 554, 52, S II, 51  
 " Baḡḡād G I, 138, 329, S I, 210,  
 563, II, 785  
 " Bairūt G II, 382, S II, 36  
 " Bait aḡ-ḡabbūḡ S II, 728  
 " Baḡḡabakk S II, 771, III, 429  
 " balad Qosantīna S II, 688  
 " Bani 'l-Waḡr S II, 558  
 " a. 'l-Baḡr S II, 755  
 " al-Batriārḡ Iḡḡafān S II, 771  
 " binā' al-Bait al-Muḡaddas S II, 409  
 " al-Biḡā'i G II, 1  
 " Buḡḡrā G I, 516, S I, 211  
 " b. a. 'd-Dam S I, 588  
 " Dār al-amān Qumm S I, 211  
 " Dāraiya G I, 519, S I, 210, 280  
 " ad-daula al-<sup>l</sup>lābiya al-<sup>l</sup>lāḡmāniya G II,  
 483, S II, 734, III, 333  
 " dawlat as-Salḡūḡ S I, 554



- taʿrīḥ *ad-daula al-Yūnāniya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " *ad-daulatain ilḥ* G II, 456, S II, 677
- " *difāʿ Plewna* S III, 421
- " *Dimalḡ* S I, 566
- " *ad-Dr. Clot Bey* S II, 749
- " *ad-duwal* S II, 637
- " " *al-Fārisiya bil-ʿIrāq* S III, 496
- " " *al-islām* S III, 423
- " " *al-islāmiya bil-gadūwil al-marḡiya* S II, 814
- " " *wal-mulūk* G II, 50, S II, 49
- " *ad-dail* S I, 228
- " *b. Fahd* G II, 44
- " *Fahraddīn b. Maʿn* G II, 289
- " *al-Faiyūm wabilūdīk* G II, 705, S I, 573
- " *falsafat al-islām* S III, 276
- " *fath Tūnis* S II, 515
- " *al-Fattāl ilḥ* S II, 717
- " *Filasṭīn* S III, 429
- " *al-Ḡahmiya wal-Muʿtazila* S II, 777
- " *al-ḡamʿiyāt as-sirriya ilḥ* S III, 212
- " *al-Gannābi* G II, 300, S II, 411
- " *al-Ḡazari* S II, 45
- " *b. Ġumʿa* G II, 302
- " *Ḡurḡān* G I, 353, S I, 571
- " *al-Ḡāzānī, taʿrīḥ Čingīzḡān* SNII, 273
- " *ḡazawāt al-ʿArab fī Fransū ilḥ* S III, 398
- " *a. ʿl-Haiḡāʿ* S II, 228, 113
- " *Hamaḡān* G I, 344
- " *Herūt* S I, 571
- " *Hilāl aṭ-Ṣābī* S I, 556
- " *al-Hind* G I, 475
- " *b. Ḥabīb* S I, 231
- " *Ḥaiḡāʿ* S III, 387, 416
- " *Ḥalab* G I, 317, S I, 586, II, 38
- " *Ḥamūt* S I, 569
- " *al-ḡaraka al-ḡaumiya ilḥ* S III, 310
- " *al-ḡarakāt al-ḡikriya fī ʿl-islām* S III, 423
- " *ḡarḡ Fransū waAlamāniya* S III, 421

- taʿrīḥ al-ḡarḡ al-ʿOtmāniya al-ʿIḡliya fī ʿTarābulus al-ḡarḡ* S III, 340
- " *ḡawūdīḡ al-Ṣaʿm waLubnān* S NII, 772
- " *ḡayūt maʿida* S III, 249
- " *al-ḡukamāʿ* G I, 325, 429, S I, 422, 763
- " " *al-islām* GI, 324, SI, 557
- " *al-Ḥusaini* G II, 134, S II, 237
- " *al-ḡaliṣa ʿO. b. al-Ḥaṡṡāb* S II, 862
- " *b. Hallikān* S II, 930
- " *al-ḡamīz fī aḡwāl anfas an-naḡis* G II, 381, S II, 514
- " " *al-musammā Muḡir al-ʿaḡm as-sāḡin* G I, 505/6
- " *al-ḡulafāʿ* G I, 141, II, 157, 278, S I, 248
- " *Ifriḡiya wal-Maḡrib* S I, 252
- " *iftitāḡ al-Andalus* S I, 232
- " *wal-ʿilal* S I, 259
- " *al-imḡerāḡūr Nāḡūlyūn* S II, 770
- " *Ingilterra* S III, 189
- " *al-ʿIrāḡ bain al-iḡtilālāin* S III, 497
- " *al-Isḡenderiya* S I, 574
- " *al-islām* G II, 56, S II, 45
- " " *bi Dimalḡ wal-Ṣaʿm* S II, 406
- " " *wal-ḡulafāʿ ar-rāḡidīn* SIII, 310
- " *Iḡbahān* G I, 362, S I, 221
- " *taʿrīḥ al-kabīr* S I, 264, 272
- " *al-Kūṣa* S III, 494
- " *al-Kuwait* S III, 496
- " *al-Laḡḡī* S I, 587
- " *Lubnān* S III, 422
- " *al-luḡa al-ʿArabīya ilḥ* S III, 189
- " *al-mablaʿ wal-maʿāl* S I, 880, 16
- " *al-Madīna* G I, 137
- " " *al-munawwara* S II, 75, 70
- " *madīnat Dimalḡ* G I, 331
- " " *as-Salām* S I, 613
- " *wal-maḡrūḡīn min al-muḡḡaddīḡīn* S I, 273
- " *Mai Idriṣ* S II, 717
- " *Maiyāḡūriḡīn* S I, 570

- taʿrīḥ *Makka al-mularrafa* GI, 137, SI, 634  
 " " *wal-masgidat-  
 ḥarām wal-Madīna al-ḥarīfa wal-  
 qabr al-ḥarīf* S II, 222  
 " *al-Malik al-Aṣraf Qaṭibī* G II, 30,  
 S II, 26  
 " *al-Manṣūrī* G I, 350, S I, 591  
 " *al-Marāwizī* S I, 210  
 " *Māridīn* S II, 780  
 " *al-māsūniya al-ʿamm* S III, 189  
 " *al-malāyīḥ* S I, 356  
 " *al-Maṣriq* S III, 282  
 " *maulid al-ʿulamāʾ* G I, 167, S I, 280  
 " *al-Mawṣil* S I, 210, II, 501, III, 495  
 " *Miṣr* G I, 149, 711, S I, 572, 574,  
 II, 432  
 " " *fi ʿahd al-Ḥadīthi lsm.* S III,  
 309  
 " " *wa Dimaṣq* G II, 36  
 " " *al-ḡadīd ilḥ* S III, 306  
 " " *al-ḡadīd* G II, 483, S III, 186, 189  
 " " *qabl al-iḥtilāl al-Briṭannī* S  
 III, 310  
 " " *al-ḡadīm wal-ḡadīd* S III, 308  
 " " *as-siyāsī fi ʿl-azmina al-ḡadīthi*  
 S III, 310  
 " " *al-muʿāmarāt as-siyāsīya* S III,  
 212  
 " *muddat wilāyat al-Malik aṣ-Ṣāḥir*  
*ilḥ* S II, 51  
 " *mudun al-ʿIrāq* S III, 496  
 " *M. b. ʿAbdalwakkāb* G II, 712  
 " *mulūk al-ʿArab al-auwalīn ilḥ* S I,  
 164  
 " " *al-Funḡ bis-Sūdān ilḥ* S II, 895  
 " " *al-Ḥira* S III, 496  
 " " *al-muslimīn* S III, 381  
 " *muqaddarāt al-ʿIrāq as-siyāsīya* S  
 III, 495  
 " *al-Mustabṣir* S I, 883 (s. l.)  
 " *al-mustahraḡ min kutub an-nās* S I,  
 281  
 " *Muṣṭafā Kāmil Bāṭā* S III, 333  
 " *al-muʿtabar fi anbaʾ man ʿabar* G I,  
 43, S II, 42

- taʿrīḥ *al-muwahḥidīn* S I, 554  
 " *al-Muṣaffarī* G I, 346, S I, 588  
 " *Nābūlyūn al-auwal* S II, 768  
 " *Naḡd* S II, 788  
 " " *al-ḡadīth* S III, 412  
 " *an-naḥwīyīn* S I, 157  
 " *an-nawādir ilḥ* S II, 53  
 " *Niṣṭawāḥ* S I, 184  
 " *Nisābūr* S I, 277  
 " *an-nubalāʾ* G II, 47  
 " *al-ʿOmarī* S II, 781  
 " *qabāʾil al-bādiya* S II, 728  
 " *al-ḡadīya al-ʿIrāqīya* S III, 489  
 " *Qandīya* S II, 637  
 " *al-qarn al-ʿāsiʿ ʿalar fi ʿUrūba* S  
 III, 309  
 " *ḡadamāʾ al-Miṣriyīn* S II, 732  
 " *al-Quds* G II, 496  
 " *Qumm* G I, 516  
 " *ar-Raqqa* S I, 210  
 " *ar-Rāṣī* G I, 333, S I, 570  
 " *ar-riḡāl* S II, 928  
 " *ar-Rūmāniyīn* S II, 734, III, 333  
 " *Rūsiya* S III, 381  
 " *Ṣaʿd Zaḡlul Bāṭā* S III, 335  
 " *salāṭīn Miṣr wal-Ṣaʿm waḤalab ilḥ*  
 S II, 34  
 " *as-siyāsī* S III, 496  
 " *Sokoto* G II, 511  
 " *as-Sūdān* G II, 468, S II, 717  
 " *as-sulṭān al-Malik al-Aṣraf ilḥ* S II,  
 198  
 " " *an-Nūṣir* G II, 28  
 " " *Selim al-ʿOṭmānī ilḥ* S II,  
 409  
 " *Sūriya* S III, 420  
 " " *al-iḡtiṣādī* S III, 423  
 " " *qabl al-fath al-islāmī* S III,  
 423  
 " *al-Ṣaʿm* S III, 423, N II, 772  
 " " *wa Miṣr* S II, 728  
 " *ḡ. al-Ṣiḡna* S N II, 177  
 " *al-iuʿarāʾ al-Ḥadramiyīn* S II, 816  
 " *Ṣafad* S I, 568  
 " *at-taḡīr* S I, 264



- ta'rīḥ aṣ-Ṣalīḥi S I, 555  
 " aṣ-Ṣalīḥiyya G II, 107  
 " Ṣan'a' S I, 218  
 " al-Yaman S N II, 236  
 " aṣ-ṣiḥāfa al-'Arabīya S III, 428  
 " al-'Irāqīya S III, 497  
 " aṣ-ṣuḥuf al-'Arabīya S III, 428  
 " at-tamaddun al-ḥadīṭ S III, 421  
 " al-islāmī S III, 187  
 " at-taḥrīf S III, 310  
 " Tūnis S II, 689  
 " taḡr 'Adan G II, 709, S II, 240  
 " at-taura al-'Irāqīya S III, 496  
 " at-tiqāt S I, 273  
 " at-tibb ilḥ S III, 386  
 " 'ulamā' ahl Miṣr S I, 571  
 " al-Andalus G I, 338  
 " al-umam al-islāmīya S III, 310  
 " 'ummūl al-ṣuraṭ li-umarā' al-'Irāq S I, 213  
 " Uriḥim S II, 771  
 " al-wāḍiḥ al-maslūk ilḥ S II, 49  
 " Wāḥit S I, 565  
 " al-wizārāt al-'Irāqīya S III, 496  
 " wulāt al-Horāsān S I, 571  
 " al-wuzarā' G I, 324, S I, 556  
 " al-Yaman G I, 334, S II, 553, 928  
 " muddat wilāyat ḥ. Bāzā S II, 549  
 " al-Ya'qūbī S I, 405  
 " al-Yasīdiya S III, 497  
 " al-Yūnān war-Rūmān S III, 189  
 " az-zamān wasabab tafarruq an-nās fi 'l-buldān S II, 818  
 " tark al-mirās fi 'z-zīyāda 'alā muḡam al-  
 " lu'arā' lil-Marzubānī S II, 48  
 " tarkīb al-aḥḥ S I, 388  
 " al-ḡalīl G II, 215, S II, 304  
 " al-ḡarīb G II, 215  
 " al-kāfiyya G I, 505  
 " az-suwar G II, 334  
 " -targīm wa'alāmūtuhū fi 'l-luḡa al-'Arabīya S III, 283  
 " tarḡiḡ al-asal ilḥ S II, 236  
 " -tarḡiṭ S I, 174

- tarwīḥ al-mustafīdīn S II, 604, 743  
 " at-taḥḥil G II, 89  
 " at-taḥḥil ilḥ S I, 670  
 " -tarḡiṭ fi qinā'at al-ḥadīṭ G II, 165, S II, 135  
 " -tarḡiṭ fi 'ilm at-taḥḥil G II, 380, S II, 513  
 " -tartīb S I, 428, 57  
 " akl al-fāḥiḥa S I, 420, 27  
 " al-aḡṣām G II, 93  
 " al-Aḥḥā wan-naḡā'ir S II, 426  
 " al-awṣān S I, 429, 72  
 " faṭāwī 'l-'allāma b. Nuḡaim S II, 426  
 " al- az-Zainīya G II, 310  
 " al-f'a fi naḡm al-aḡila al-mī'a S II, 194, 203  
 " fuḡūl Buḡrāṭ S II, 1028, 115  
 " al-ḡamāl G II, 215  
 " al-inṣād fi ta'rīb al-Irlād S I, 679  
 " al-madārik ilḥ G I, 370, S I, 632  
 " maḡmū' al-farāṭiq G II, 161, 162  
 " al-Kallā'ī S II, 201, 484  
 " mumad A. b. Ḥanbal ilḥ G I, 182, S I, 952 zu 310  
 " al-Ṣāfī'ī S I, 951 zu 305  
 " az-sulūk ilā malik al-mulūk G I, 444  
 " fi ṭariq allāḥ G I, 432, S I, 772  
 " Tuḥfat al-muwāfiqin ilḥ S II, 345  
 " k. at-tiqāt libn Ḥibbān S II, 81  
 " al-'ulūm G II, 370, S II, 498  
 " waḡā'if al-waḡf S II, 542, 113  
 " zibā G II, 435, S II, 646  
 " tartil al-Qor'ān G II, 351  
 " tarwīḥ al-arwāḥ G II, 213, S I, 826, 82kk, II, 180, 8k  
 " min 'ilal al-aḥḥ S II, 219, 625  
 " wamiṭāḥ as-surūr wal-  
 " afrāḥ S I, 599  
 " al-'āliqin S II, 781  
 " al-bāl ilḥ G II, 353, S II, 479  
 " al-fu'ād ilḥ G II, 307, S II, 419  
 " al-ḡanān ilḥ S II, 857, 110  
 " al-ma'īnūq ilḥ G II, 399, S II, 544

*tarwih an-nafs fi madinat al-Sams* S II, 735

" *an-nufus 'ala hawāli 'l-Qāmūs* S II, 742

" *wamudhik al-'abūs* G II, 484, S II, 736

" *al-qalb al-ṣaḡīr ilh* S II, 455

" *ulī 'd-damūha ilh* S II, 393

*tarwiyat aṭ-ṭūmī? fī tabriyat al-Ḡāmī* S II, 496

*-tasākul ad-dīnī* S III, 410, S N III, 399

*-tasallī wal-iḡtibāt* G II, 74, S II, 79

" *wat-tabaḡḡur ilh* S N I, 805

*tasbī' ad-dā'ira* G I, 470

" *al-Qaṣīda al-Barriya* S II, 663

*-tastid fī bayān at-tauḥīd* G II, 329, S II, 457

" *ṭarḡ at-Tamhīd* G II, 116

*taṣfīh al-ḡadī fī tanzīh b. 'Arabī* S I, 802

*taṣṭīl al-augūf* S II, 322, 651

*-tashīl* S II, 326

" *al-bunā fī ta'īl al-bīnā* S I, 524<sup>18</sup>

" *al-faḡī 'an riwāyat al-imām Ḥafī* S II, 982

" *al-farā'id* G II, 370, S II, 498<sup>8,12</sup>

" *al-fatāwī* G I, 394, II, 225

" *al-fawā'id* S I, 702

" *watakml al-maḡāzid* G I, 298, S I, 522

" *al-Hidāya ilh* S I, 644, II, 104, 440, N I, 670

" *wataḡḡil al-Kifāya* S II, 440

" *al-'ibāra* G II, 255

" *al-Kāfiya* S I, 535<sup>37</sup>

" *al-manūfi' (ma'ānī) fī 't-ṭibb wal-ḡikam* S II, 170, 252

" *al-maḡāzid liṣūwār al-masāḡid* G II, 94, S II, 110

" *al-maḡālib fī ta'dīl al-kawākib* S II, 341, 364

" *al-maḡlāb* G I, 399

" *al-Miḡisṣī* S I, 384

" *Mirḡāt al-wuḡūl* S II, 559

" *Nail al-amānī* S I, 504

" *an-naḡar* G I, 386

*-tashīl fī 'n-nuḡūm* G I, 511

" *as-sabil fī fahm ma'ānī 't-tanzīl* G II, 334<sup>5</sup>, 383, S II, 462

" *ilā kalīf al-iltibās ilh* S II, 510

" *aṭ-Ṣāliḡī* G II, 213

" *wat-taḡrīb ilh* S II, 159

" *aṭ-turuḡāt fī naḡm al-Waraqāt* S II, 441

" *li'ulūm al-tanzīl* G II, 265, S II, 377

" *al-'urūd fī 'ilm al-'arūd* G II, 380, S II, 513

" *al-wuḡūl ilā 'ilm al-uḡūl* S II, 740

" *ziḡ Uluḡbeg* S N II, 298

*ta'sīr al-binyān* S II, 999<sup>34</sup>

" *al-fiḡh* S N I, 348

" *an-naḡar* G I, 175, S I, 296

" *al-'ī'a al-kirāmī* S I, 132

" *aṭ-ṡiḡḡa* S II, 93

" *at-taḡdīs* S I, 928<sup>119</sup>

*tasliyat ahl al-maḡā'ib* G II, 76, S II, 82

" *al-aḡnūn* G II, 350

" *al-a'mā* G II, 397, S II, 541<sup>85</sup>

" *al-fu'ūd* S II, 600

" *al-ḡaṣn ilh* S II, 1009<sup>127</sup>

" *al-ḡawḡīr bil-laḡā'if wan-nawādir* S III, 378

" *fī muntaḡabāt al-mulaḡ wan-nawādir* S II, 13, 758

" *al-iḡwān ilh* S II, 828

" *al-ka'ib ilh* S II, 440

" *al-muḡāb* G II, 489

" *al-qūrī? fī maḡma' al-amḡāl* S II, 771

" *was-sukwān ilh* S II, 886

*tasmīḡ Miṣṭāḡ at-tauba* S N II, 199

" *urḡūzat Mudrik al-Ṣaibānī* S N II, 200

*tasmiyat aḡḡāb rasūl allāḡ* S I, 269

" *āyat al-kursī* G II, 449

" *riḡāl ṡaḡīḡ Muslim ilh* S I, 266, II, 47

" *ḡu'arā' al-qabā'il* S I, 166

" *ḡuyūḡ a. Dā'ūd* S I, 629

" *wulūt Miḡr* S I, 229

*tasnim al-muḡarrabīn* S I, 774



- taṣṭiḥ al-aṣṭurūb* G I, 474, S I, 868  
*taṣṭiḥ al-falāsifa* S II, 855  
*taṣṭiḥ bain al-ʿArab wal-ʿAḡam* G I, 122, S I, 185  
*taṣṭiḥ ilā riḡāl at-taṣṭiḥ* S I 559  
*taṣṭiḥ* G II, 217  
     " *al-ḥasī* G II, 48  
*taṣṭiḥ S I, 189, II, 920*<sup>60</sup>  
     " *al-maṣṭiḥiya* S I, 187 (s. l.)  
*taṣṭiḥ al-qaus ilā S II, 75*<sup>72</sup>  
*taṣṭiḥ al-aḡḡān fī rasm ūyāt al-Qorʿān* S II, 979  
     " " *sīrat bilād al-ʿArab*  
     " " *was-Sūdān* S II, 749  
     " " *taṣṭiḥ al-aḡḡān ilā S II, 475*<sup>105</sup>  
*taṣṭiḥ ʿala ʿl-taṣṭiḥ* S II, 819  
*taṣṭiḥ al-budūr fī taḡmīs al-ḡudūr* S N I, 908  
*taṣṭiḥ al-aṣṭiḥ bī aḡḡām as-samāʿ* S N II, 27, 529  
     " " *bībaʿd asrūr as-samāʿ* S II, 479  
     " " *bīfaṣāʿid at-tarṭiḥiya ʿinda ʿl-ḡināʿ* G II, 304, S II, 415  
     " " *bīmaʿna ʿl-ḡahāda ilā S II, 972*<sup>43</sup>  
     " " *fī taṣṭiḥ al-ibdaʿ* S I, 801<sup>102</sup>  
     " *al-maṣṭiḥ libaʿd faṣāʿid al-ḡāmīʿ* S I, 263<sup>20</sup>  
     " " *larḡ ḡāmīʿ al-ḡawāmīʿ* S II, 105  
     " " *bītarḡḡim riḡāl ḡāmīʿ al-ḡawāmīʿ* G II, 309, S II, 422  
     " *as-samīʿ bībaʿd taṣṭiḥ al-waḡḡ* S N, II, 479  
     " " *bītaṣṭiḥ as-sabʿ* G II, 154, S II, 192<sup>210</sup>  
     " " *fī waḡf ad-damīʿ* S II, 29  
     " *as-samīʿ fī ʿilm ḡisāb al-aḡḡābīʿ* S II, 495  
*taṣṭiḥ al-aḡḡām wal-ʿuḡūr ilā S I, 551*  
*al-rīḡ al-aḡḡāʿ* S I, 827<sup>95</sup>  
     " *al-aḡḡāk* G II, 414, S II, 595  
     " *al-ʿain ilā S I, 886*

- taṣṭiḥ al-fuḡūl al-muḡimma ilā S II, 217*  
     " *bīḡawāmīʿ at-Taḡḡiḥ* S II, 301  
     " *al-ḡurūf al-aḡl waḡūt al-ʿArabiya* S I, 161  
     " *al-ḡāḡir ilā S II, 103*  
     " *al-ʿilāl wal-aḡḡāʿ* S I, 956 zu 369  
     " *at-taṣṭiḥ* S I, 826<sup>1</sup>  
     " *al-uḡūl* S II, 838  
*taṣṭiḥ al-Alfiya* S I, 525  
     " *al-Burda* S II, 869<sup>14</sup>  
     " *Lāmiyat al-ʿAḡam* G I, 248  
     " *at-Tāʿiyya* S II, 739  
     " *Umm al-ḡurā* S II, 739  
*taṣṭiḥ al-anām ilā S II, 497*  
     " *al-aḡḡāḡ* G II, 119  
     " *at-taṣṭiḥ fī ʿilm al-ḡāʿa* S I, 862<sup>887</sup>  
     " *at-taṣṭiḥ* S I, 887  
*taṣṭiḥ al-fuḡāḡāʿ al-ḡanaḡiyya* G II, 395, S II, 540<sup>21</sup>  
*taṣṭiḥ al-arkān ilā G II, 156, S II, 195*<sup>205</sup>  
     " *(taṣṭiḥ) al-ḡawāmīʿ* S I, 925<sup>2b</sup>  
*taṣṭiḥ wan-naḡd was-sikka* S I, 225  
*taṣṭiḥ* G II, 120, 231, 253, 340, S I, 358, II, 1011<sup>140</sup>  
     " *al-islāmī* S III, 305  
*taṣṭiḥ al-ḡurūf* G II, 218  
     " *wat-taṣṭiḡāt al-Quṭbiyya* G II, 209, S II, 293  
*taṣṭiḥ bin-naḡar ilā ʿllāḡ fī ʿl-ḡāḡira* S I, 274  
     " *(iḡbāt) an-nubūwa* G I, 454, S I, 814<sup>10</sup>  
*taṣṭiḥ al-Burda wataḡḡiḡā S I, 470*  
     " *wataḡḡiḡ Lāmiyat al-ʿAḡam* S I, 440  
     " *wat-taḡḡiḡ (taḡḡiḡ)* G I, 248, S II, 227  
*taṣṭiḥ an-nuḡḡūs ʿan ir-raḡḡā ilā S II, 560*  
     " *al-ḡulūb ʿan daran al-aḡḡār waḡḡunūb* S II, 242  
*taṣṭiḥ* G I, 127  
*taṣṭiḡāt al-muḡaddiḡim* S I, 193  
*taṣṭiḡ al-aḡḡūr* S I, 242<sup>114</sup>  
     " *al-aḡḡāl an-nuḡḡūmiyya* G I, 470  
     " *al-aḡḡānīd* G II, 411  
     " *al-irāda* S I, 355  
     " *ʿtiḡāḡ al-lmāmiyya* S I, 323

- taḥḥiḥ k. al-Aḡānī* S I, 226  
 " *Lisān al-ʿArab* S II, 15  
 " *maʿānī l-ʿaḡār* S I, 293  
 " *maḡḡ* *al-aḡbār* S I, 946 zu 245  
 " *maḡḡil al-ḡabr ilḥ* S I, 385, 20  
 " *al-muḥḡāḡ* G I, 393, S I, 680  
 " *an-nabīḥ* G I, 388  
 " *an-naḡar* S I, 612  
 " *an-nuḡūl ilḥ* S II, 775  
 " *al-Qudūrī* S I, 296, II, 93  
 " *liḡalāt at-taḡiḡiḥ* G II, 153, 190, S II, 191  
 " *at-Tanbīḥ* G I, 396, S I, 670, 682  
 " *wat-taḡḡiḥ* S I, 296  
 " *ʿUmdat al-afḡām* S I, 606  
 " " *an-nuḡḡār* S I, 677, 10  
 " *al-Qāmūs al-muḡḡiḡ* S II, 235  
*taḡḡiḡāt al-muḡaddiḡin fi ḡarīb al-ḡadīḡ*  
 S N I, 193  
*taḡriḡ ḡalḡalat al-ḡawā* G I, 498  
 " *liman ʿaḡiḡa ʿan it-taʿālīf* S I, 425  
 " *al-Māsinī* G I, 126  
 " *az-Zanḡānī* G I, 283, S I, 497  
*-taḡriḡ bimaḡḡab aḡ-ḡariḡ* S I, 703, 19  
 " *bimaḡḡmūn al-taḡḡiḡ* S I, 523  
 " *al-maḡnūn fi taḡḡiḡ al-Qānūn* S I, 826, 1  
 " *fi ḡarḡ at-taḡriḡ* G II, 397, S II, 541, 78  
 " *wat-taḡriḡ* G II, 461  
*taḡwīr ʿAdam* G I, 446  
 " *al-farḡiḡ* S I, 970 zu 651  
*-tatimma* G I, 288, S II, 819  
 " *t al-Aḡurrūmiya* G II, 238, S II, 334  
 " *t Amal al-ʿamil* S N II, 578  
 " *t al-Baḡāma* S II, 818  
 " *al-ḡayān fi taʿriḡ al-Aḡḡān* S III, 314  
 " *ad-Durra al-yafīma* G I, 152  
 " *al-faḡawā* G I, 375, S I, 642  
 " *fi l-furūḡ min al-Aḡḡān wan-naḡāʿir* S N II, 426  
 " *al-ḡawāḡiḡ fi isūlat al-ḡawāḡiḡ* S II, 291

- tatimmat ḡiḡūb al-aḡāllm as-saḡā* S I, 393  
 " *al-ibāna* G I, 387, S I, 669  
 " *al-ifāda* G I, 402  
 " *al-maʿānī ilḥ* S II, 980  
 " *al-Muḡḡaḡar fi aḡḡār al-ḡaḡar* G II, 46, 140, S II, 175  
 " *Natḡiḡ al-afḡār* S I, 645  
 " *al-Qaḡida al-Baḡāma aḡ-ḡuḡrā* S II, 248  
 " *fi t-ḡirāʿūt aḡ-ḡalāḡ* G II, 112, S II, 139  
 " *ar-Riyāḡ an-naḡira* G I, 361, II, 178  
 " *ḡiwān al-ḡikma* S I, 378  
 " *at-Tadriḡ* G II, 93  
 " *taʿriḡ Naḡḡ* S III, 498  
 " *al-Yafīma* S I, 236, 499  
*taḡḡit dalaʿil nubūwat saiyidnā M.* S I, 343  
 " *wal-ḡawāḡ ʿan maḡāliḡ al-fīrūḡ* S II, 560  
 " *fi ʿilm at-tabyīḡ* G II, 151, S II, 187, 130  
 " *al-imāma* S I, 314  
 " *imāmat amīr al-maʿminīn ʿA. b. a. ḡālīb* S I, 316, 3  
 " *al-imāma limaḡlānā ʿA. b. a. ḡālīb* S I, 324  
 " *al-mulḡ* G I, 78  
*taʿḡir ar-rūḡḡāniyāt* S N I, 369  
*taʿḡirāt al-ḡaww al-muḡḡaḡ bīlmal-falsafa*  
 S II, 482  
*taḡḡif al-aḡina bitaʿriḡ al-aḡmina* S II, 45  
 " *al-lisān watalḡiḡ al-ḡanūn* G I, 302, S I, 541  
 " *at-taʿriḡ bimuxḡalaḡ aḡ-ḡariḡ* S II, 176  
*-taḡarruf wal-iḡlāḡ* S III, 414  
*taḡawwūr al-aḡlīb an-naḡriya* S III, 425  
*taḡḡiḡ ad-diyāna al-iḡlāmiya ilḥ* S III, 324  
 " *al-maḡw baʿd az-saḡw ilḥ* S II, 511  
 " *taʿlim al-aḡliḡa ilḥ* S II, 725  
*-taḡḡif* S II, 532  
*-taḡḡil* S I, 916, 10  
 " *waḡḡikāyūt aḡ-ḡuḡailiyin* S I, 564  
*taḡḡir ahl az-zawāḡy ilḥ* S II, 467, 102  
 " *al-ʿaiba* G II, 389



- taḥṭir al-fu'ād ilḥ* S I, 103<sup>35</sup>  
 " *al-ḡanūn wal-lisān ilḥ* S II, 528<sup>327</sup>  
 " *al-kalām ilḥ* S II, 537, I. *taḥṭir*  
 " *aṭ-ṭawīya* G II, 395, S II, 540<sup>308</sup>  
*ta'fir al-anām ilḥ* G II, 346, S II, 473<sup>328</sup>  
 " *al-anfās ilḥ* S II, 400  
 " *al-wuḡūd ilḥ* S II, 393  
*taṭrif at-taḥṭif* G II, 149<sup>308</sup>  
*-taṭrif* S N I, 680  
*taṭwīl al-asfār liṭaḥṭil al-aḥbār* S N I, 762  
*-tauḡiḥ* G I, 306, S I, 538  
 - " *al-abḥar* S II, 109  
 " *al-afkūr fī Tanḡiḥ al-anṣūr* S II, 249, 556  
 " *al-aḥkām* S II, 375  
 - " *al-anwar ilḥ* G II, 199, S II, 272  
 - " *wal-bayān* G II, 508  
 - " *fī bayān mā huwa 'l-inḡil* S II, 802  
 " *al-bayān fī taḥṭil al-anwān* S II, 833  
 " *al-burḥān ilḥ* S II, 497  
 - " *fī ḥall ḡawāmiḍ at-Tanḡiḥ* G II, 214, S II, 300  
 " *al-ṭrūb* S II, 19  
 - " *fī ṭrūb al-Buḡārī* S I, 262  
 " *manāḥiḡ al-anwār* G II, 232, S II, 324  
 " *al-maḡāl fī 'ilm ar-rigāl* S II, 835  
 " *al-maḡāṭil fī ṭarḥ al-Qaṣida aḡ-ḡahabīya ilḥ* S II, 597<sup>41</sup>  
 " *al-masā'il al-aḡliya* S II, 557  
 " *al-masālik* S I, 302<sup>37</sup>  
 " *al-Minhāḡ* S I, 680  
 " *al-Musāyara* S II, 92  
 " *Nuḡabat al-fikar* S I, 611, II, 585  
 - " *ṭarḥ al-Alfiya* S I, 522  
 - " *al-Ṭrūḍ* S II, 304  
 - " *al-Muḡaddima fī 'ṭ-ṭalāt* G I, 196, S I, 348  
 - " *aṭ-Ṣaḡiḥ* G I, 159  
 " *at-Taḡkira* S I, 931<sup>40b</sup>  
 " *at-taḡḥiḥ* S II, 965<sup>21</sup>  
 - " *'an tauḥid al-ḥirāḡ ilḥ* S II, 532  
 " *at-tibyān fī miṣyār al-mizān* S II, 1020<sup>35</sup>  
*-tauḡiḥāt fī 'l-mukātabāt* G II, 200, S II, 273

- taufiq baina Afṭāṭūn wa Aristū* S I, 377  
 - " *al-ḡali* G II, 347, S II, 474<sup>351</sup>  
 " *ar-raḥmān* G II, 197, S II, 267  
 " *ar-rutba fī taḡḡiḡ al-ḡuṭba* S II, 475<sup>310</sup>  
 - " *'alā taubat ahl at-taṭrif* G I, 403  
 - " *lit-taṭfiḡ* G I, 285  
*taufiyat al-kail ilḥ* S II, 68  
*tauḡiḥ al-basmala* S N II, 674  
 " *ṭrūb al-abyūt* G I, 113  
 " *an-naḡar ilā uṣūl 'ilm al-aḡar* S II, 778, III, 384  
 " *at-taḥṭiḥ* G II, 271  
*-tauḥid* G I, 195, 401, 452, II, 107, 693, S I, 104, 322, 339, 355/6, 939<sup>1104</sup>  
 N I, 806  
 " *ahl al-ṭrṭfūn ilḥ* S II, 353  
 " *at-tauḥid* S II, 807  
 " *ad-Durr at-tamīn* S II, 700  
 - " *al-aḡam* S II, 990  
 - " *wa'ḡbāt ṭifāt ar-rabb* G I, 193, S I, 345  
 - " *allaḡī huwa ḡaḡḡ allāḥ 'ala 'l-ṭikād* S II, 531  
 - " *an-nabawī* S I, 772  
 " *at-tanāḡi wat-taḡḡid* G I, 186, S I, 952 zu 317  
 " *at-tauḥid* G I, 445  
*taukid al-aḡd fī mā aḡaḡa 'alainā min al-aḡd* S II, 701, N II, 355  
*-tauḡi'āt* G I, 446<sup>3</sup>, II, 363, S I, 798<sup>301</sup>  
 - " *al-falakīya* G II, 359  
*tauḡif al-ḡukkām ilḥ* S II, 111  
 " *al-masā'il* S N II, 574  
 - " *'alā muḡimmāt at-ta'rif* G II, 216, 306, S II, 417  
*-ṭaur al-aḡlā* S I, 799<sup>110b</sup>  
*tauḡiḡ al-ṭināya* S I, 648  
*tauliḥ ad-dibāḡ ilḥ* G II, 176, S II, 436  
 - " *'ala 'l-ḡāmi' aṭ-ṭaḡiḡ* G I, 159, II, 146<sup>23</sup>, S I, 262<sup>15</sup>  
 - " *ṭarḥ b. Q. al-ḡazālī* S II, 813  
 " *at-Tanḡiḥ* S I, 670  
 " *at-Taḡḡil* S II, 302  
 " *at-taḡwīm ilḥ* S II, 421

- tauliḥ at-taḥḥiḥ* G II, 89, S I, 682, II, 106  
*-tauliya wat-taḥḥiya* G I, 414  
*tauḥil man ḡadd ilā taḥḥil irḡal-ḡadd* S II, 896  
*tauḥiq 'ura 'l-imān ilḥ* G II, 116, S I, 735, II, 101  
*-tauwāḍin* G I, 389, S I, 689  
*tauḥi' ad-dunyā ilḥ* S I, 236, 945  
*-tauwāḥi' fi 'i-ḡarf* G II, 423, S II, 630  
*-tauwāḡḡuh lir-rabb* G II, 35  
*-tauwāḡḡuhāt wat-tawassulāt* S II, 462  
*-tauwāḡḡum* S I, 352  
*-tauwakkul* S I, 274, 952 zu 317  
*- " 'ala 'llāḥ* G I, 186, S I, 248, 38  
*tauwālī at-ta'sir* G II, 70  
*tauwallud al-ḥaḡāt* G I, 217  
*tauwārīḥ at-Ḡaiyānī* S I, 614  
*" sinī mulūk al-arḡ wal-anbiyā' S I, 221*  
*-tawassul* G II, 452, 113  
*-tawassul al-asnā* G II, 350, 22  
*- " bil-Qor'ān* G I, 267  
*- " biluḡadā' Badr* S II, 392  
*-tawassulāt al-ilūhiya ilḥ* S II, 523  
*" an-nabi' G II, 408*  
*-tawassul al-badī' ila 't-tawassul bil-lafī'* S II, 7  
*- " biḥall muḡkil at-tawassul* G II, 489  
*-tawassul wal-fath bain ar-Rauḡa wal-ḡarḥ* S I, 753, II, 108  
*-tawā'ud bir-raḡm ilḥ* S II, 131, 117, 947, 1181, 113  
*ta'wīḡ al-ḡakīm fi 'l-klmiyā'* S II, 1034, 13  
*ta'wil al-aḡḡādīt ilḥ* S II, 190, 109, 111  
*" al-āyāt al-bāḡhira ilḥ* S II, 575  
*" ad-da'ā'im* S I, 325  
*" muḡtaliḡ al-ḡadīt ilḥ* S II, 123, 182  
*" muḡkil al-aḡḡādīt* S I, 277  
*" al-mutaḡābikhāt fi 'l-aḡḡār wal-āyāt* S I, 667  
*" ḡaulihī ta'ālā ḡalaḡa Adama 'alā ḡuratih* S II, 325  
*" ḡiḡḡat Salāmān wa Abūl* S I, 817, 227a  
*" al-Qor'ān* S II, 985, 24  
*" as-sūra al-mubāraka al-Fātiḡa* S I, 807

- ta'wil i ḡarā'if* S I, 323  
*" al-jarī'a* S I, 325  
*" as-sakāt* S I, 324  
*-ta'willāt* G I, 376, S I, 747, 21a  
*" bismillāḥ* G II, 205  
*- " an-Noḡmiya ilḥ* G II, 166, S II, 281  
*" al-Qor'ān* G I, 195, II, 203, 205, S I, 346, II, 280  
*ta'yīd al-ḡaḡiqa* G II, 156, S II, 195, 264  
*-ta'yīdāt al-'aliya ilḥ* S II, 468, 19  
*ta'yīn al-firqa an-nāḡiyya* S II, 503  
*" at-talāt al-wusḡā* S II, 190, 178d  
*ta'ziz baitai al-Ḥariri* G I, 361, S I, 615, 4  
*tazkiyat al-arwāḥ* S N II, 280  
*tazyin 'l-arā'ik ilḥ* G II, 50, S II, 187, 123  
*" al-aswāḡ ilḥ* G I, 351, II, 364, S I, 594, II, 492  
*" al-'ibāda biraf' as-sabbāba* S II, 542, 136  
*" al-'ibāra biḡūn taḡaiyuz al-ilāra* G I, 159, II, 396, 47, S I, 263, 20, II, 540, 14  
*" al-maḡālis ilḥ* S II, 246  
*" al-mamālik ilḥ* S I, 297, II, 197, 260a  
*" Niḡāyat al-arab* G II, 495, S I, 38  
*" al-waraḡāt ilḥ* G II, 511, S II, 894  
*-taḡḡfur wat-tanāḡur* S I, 45, 101  
*ta'ḡim al-iḡḡifāḡ ilḥ* S II, 959, 112  
*- " wal-minna bi'anna abawai an-nabi' fi 'l-ḡanna* G II, 147, S II, 183, 43  
*" " binuḡrat as-sunna* S II, 889  
*- " " fi taḡḡiq* S I, 3, 73, G II, 87, S II, 104  
*taḡriḡ al-maḡālis ilḥ* S II, 25  
*-tibr al-masbūk fi ḡail as-Sulūk* G II, 39, S II, 37  
*" " al-multamil 'alā mā ḡarā ilḥ* S II, 661  
*" " fi naḡiḡat al-mulūk* G I, 423, S I, 750, 30  
*" " larḡ 'Umdat as-sulūk* S II, 470, 1007



- tib̄r al-maḥbūk fī ṣifat siyar al-mulūk S II, 1014<sup>8</sup>
- " " fī tawārīḥ akūbir al-mulūk S II, 44
- tib̄yān S I, 429<sup>175</sup>
- " fī ādāb ḥamalāt al-Qorʾān G I, 397, S I, 685
- " " aqsām al-Qorʾān S II, 128<sup>42</sup>
- " al-asrār ar-rabbāniya ilḥ S II, 778
- " fī 'l-bayān S II, 67
- " al- " limāʿarīf al-ʿirfān S II, 1037<sup>11</sup>
- " fī " al-Qorʾān S II, 986<sup>131</sup>
- " " ʿalā Tuhfat al-iḥwān S II, 260
- " fī faḍl lailat niḥf Šaʿbān G II, 396, S II, 541<sup>154</sup>
- " " faḍilat tilawat al-Qorʾān S I, 685
- " " ḡarīb al-Qorʾān S II, 155
- " al-ḥukm bin-nuḥūz ilḥ S II, 602, 952<sup>45</sup>
- " fī ʿilm al-bayān ilḥ G I, 415, S I, 736
- " " ʿirāb al-Qorʾān G I, 282, S I, 496
- " " mā ḥalla min maʿkūl (yaḥrumu min) al-ḥayawān S II, 111
- " " 'l-maʿāni wal-bayān G II, 64
- " " nuṣūl al-Qorʾān S II, 121<sup>110</sup>
- " larḥ al-Burḥān S II, 786
- " fī tafsīr ḡarīb al-Qorʾān G II, 126, S II, 155<sup>112</sup>
- " " al-Qorʾān S I, 528, 707
- " " taḥqīb maʿāni 't-Taḍkīra wal-bayān G II, 186, S II, 243
- " " al-wasāʾil al-ḥaqūʿiq S II, 565
- " " " fī bayān ṣalā-sil at-tarāʿiq S II, 866
- \* tidkūr Goethe S III, 156<sup>114</sup>
- " iftitāḥ al-maʿān S III, 193
- " fī qirʾat Abūn b. Yazīd al-ʿAḥḥār S II, 275
- " Rāḡib waṣabī S III, 340
- " at-tibā S III, 268
- tifḍāl (tidkūr) fī afḍal al-aḍkūr S I, 737

- tiḡān G I, 135, S I, 100, 207
- " ad-darāri S II, 741, 814
- " faḡḡ'il al-ḡuhūr S II, 937
- " al-murqīʿa al-muḡilla S II, 563
- " al-ʿunwān G II, 370, S II, 497
- tiḡār fī maʿrifat al-aḡyār G I, 495
- tiḡarat al-ʿIrāq ilḥ S II, 496
- timḡāl al-amḡāl G II, 382, S II, 222, 515
- tiryaq il-ahl al-istiḡḡāq G II, 207, S II, 286
- " aqsām al-ḡulūb G II, 401
- " li Bamfuliānūs li ḡālīnūs S I, 370
- " tad-dawāʾ ilḥ S II, 673<sup>157</sup>
- " al-Fārūqī S II, 782
- " ilā Fīṣūn liḡālīnūs S I, 364
- " al-muḡibbin fī sirat ṣulṭān al-ʿarīfin A. b. ar-Rifāʿī G II, 709, S II, 214
- " " " ṭabaḡāt ḡirḡat al-maḡyīḡ al-ʿarīfin G II, 166, S II, 214
- " " an-nāṣiʿ fī 'l-uḡūl S II, 863
- tiṣʿat raṣāʾil S II, 628
- " watiṣūn maʿʿala fī 'l-ḡaḡāʿiq S I, 715
- tiṣʿāniya S I, 716
- Tūrīniyāt S II, 8
- tuffāḥ S I, 246<sup>81</sup>
- " al-arwāḥ G II, 119
- tuffāḡa S I, 373
- " fī ʿilm al-misāḡa S I, 558
- " " ʿmāl al-misāḡa S N I, 860
- tuhaf al-adabiya ilḥ S II, 501
- " wal-anwār ilḥ S II, 913
- " al-ḡuṭabāʾ S II, 80
- " al-ʿiḡām ilḥ S I, 566
- " fī maḡḡab as-salaf S II, 818
- " al-Maḡkiya ilḥ S II, 936
- " waḡ-turaf S II, 941 (s. l.)
- " al-ʿuḡūl ʿan ir-rasūl S II, 572
- tuh̄fa S N I, 555
- " t al-ʿābid G II, 107
- " t al-ʿābidīn S II, 829
- " t al-ʿabīḡ ilḥ G II, 183, S II, 235<sup>8</sup>
- " t al-ʿabrūr al-ḡāmīʿa fī 'l-aḡkūr G II,

- tuḥfat al-abrūr fī ḥall al-fūz Gāyat al-  
iḥtiqār S N I, 677  
" " binukat al-aḡbūr S I, 685  
" " fī larḥ Manūr al-anwūr S  
II, 90  
" al-adab fī 'r-riḥla ilḥ S II, 490  
" al-a'dād ilḥ S II, 536  
" al-adīb G II, 56, S II, 56  
" " wahadīyat al-arīb S II, 412  
" al-aḡkiyā' bi' aḡbūr bilād Rūsiyā S  
II, 729  
" al-aḡdīl ilḥ G II, 368, S II, 496  
" al-aḡkūr al-alma'iya S I, 676  
" al-aḡa'ib ilḥ G I, 358, S I, 581,  
609  
" al-aḡlān G II, 149, 98  
" ahl al-aḡr ilḥ S II, 482  
" " al-fukāḥa ilḥ S II, 912  
" " aḡ-iḡdiḡiya S II, 703  
" " at-taḡdīl S II, 755  
" al-aḡbūb fī bayān ḥukm al-aḡnūb S  
I, 689  
" " wabūḡyat aḡ-tullūb G II,  
35, S II, 32, 15  
" " fī 'd-du'a' al-mustaḡḡib G  
II, 440  
" " ḥilyat al-anḡbiyā' wal-  
aḡḡūb S II, 421  
" " 'ilm al-ḡisūb G II, 167,  
S II, 215  
" " bimā ḡ'a bil-wāw wal-yā'  
ilḥ S II, 922, 83  
" " fī man malaka Miḡr G II,  
298  
" " 'l-manḡiq S II, 1014, 112  
" " naḡb al-bāḡḡahāḡ wal-  
miḡrūb G II, 128  
" " taḡḡir qaulihī S. 25, 39,  
S II, 880  
" " waḡurfat al-aḡḡūb S I, 489  
" " wa'umniyat al-aḡḡūb ilḥ S  
I, 911  
" al-aḡrūr ilḥ S II, 1003, 70  
" al-aḡwaḡl ilḥ S N I, 268  
" al-aḡbūr ilḥ S II, 940

- tuḥfat al-aḡyār S I, 614, 800, 144 II, 428  
" " waharakat al-abrūr S II,  
663  
" " fī bayān aḡḡm al-aḡbūr  
S I, 607  
" " 'ala 'd-Durr al-muḡtār G  
II, 287, S II, 398  
" " fī faḡl aḡ-ḡalāi 'ala 'n-nabi  
al-muḡtār G II, 246  
" " fī 'l-ḡikam ilḥ G II, 429,  
S II, 636, 6  
" " ḡukm aḡfāl al-muslimin  
wal-kuffār G II, 99  
" " wama'ūnat al-abrūr S II,  
360  
" " fī iḡyā' sunnat saiyid al-  
abrūr S II, 857  
" " 'ilm al-ḡubūr S II,  
1018, 10  
" " bitakḡir al-anzūr S II,  
1011, 120  
" " fī 'l-uḡl S II, 825  
" al-aḡmal wal-humūm ilḥ G II, 313,  
S II, 431, 11  
" al-aḡyār fī aḡwibat al-imūm Hair-  
addīn Ilyās S II, 523  
" " ḡusn aḡ-ḡann bin-nās  
G II, 343, S II, 471  
" " larḥ ta'ḡin al-Umaiya  
wal-'Abbās S II, 245  
" al-'Alawiya ilḥ S I, 825, 22kk  
" al-aḡbūb fī bayān aḡḡm al-aḡnūb  
S II, 486  
" " ḡilyat al-anḡbiyā' wal-  
aḡḡūb G II, 310  
" " wanuḡḡabat al-aḡḡūb G I,  
477, S I, 878  
" al-aḡlibbā' fī aḡḡūr al-udabā' S I, 880  
" " ta'riḡ al-Aḡiā' S III,  
495  
" al-'aliya ilḥ S II, 855  
" al-amūḡid fī faḡl binā' al-maḡḡid  
S II, 423  
" al-amūli G I, 429  
" al-amīn G I, 95



-tuhfa al-'ammiya ilh S III, 478

" t al-anām fi faḍā'il al-'aṣm G II,  
361, S II, 489

" " " faḍl aṭ-ṭalāt 'ala 'n-  
nabi ilh S II, 464

" " muḥtaṣar ta'rīḥ al-islām  
S III, 423

" " izarḥ Manzūmat dawī 'l-  
arḥām G II, 324, S II, 446, 2

" " fi 'l-taḡwīd S N I, 330

" " 'l-waḡf 'ala 'l-hamza ilh

S II, 212

" al-anfus ilh S II, 379

" al-anḡāb bima'r'alat as-sinḡāb G II,  
154, S II, 192, 222

" " aṭ-ṭadīqiya G II, 462

" al-anisa ilh S II, 768

" al-aqrān G II, 111, 312

" arbūb al-kamāl G II, 58

" " at-ta'abbud ilh S II, 1008

" al-arīb fi mā fi 'l-Qor'ān min al-  
ḡarīb G II, 110, S II, 136

" " wanuzḥat al-labīb S II, 690

" " fi 'r-radd 'alā ahl aṭ-ṭalīb  
G II, 250, S II, 352

" al-'arūṣ ilh G II, 257, S II, 368

" al-azmā' ilh S II, 775

" al-'āliqīn ilh S II, 702

" al-aiṣf S I, 508

" " bima'r'ifat al-aṭrāf G II, 64  
S II, 67

" al-aṭfiyā S II, 619

" al-aḡḡāb S II, 913

" " waḥadiyat al-aḡḡāb S II,  
644

" " wanuzḥat dawī 'l-albāb G  
II, 399, S II, 515, 543

" al-'aqr al-ḡadīd ilh S II, 469

" al-aṭar G II, 151, 145

" al-aṭfāl fi qir'at al-Qor'ān S II, 983

" " 'l-taḡwīd S II, 456

" al-aṭfiyā al-aṭfiyā G I, 345, S I,  
587

" al-a'yān biṭrat ahl 'Omān S II,  
823, N II, 567

tuhfat al-a'yān fi ṭiḥḥat al-ḡum'a wal-  
'alāin S II, 431, 22

- " al-bakiya fi 'l-adab ilh S III, 230

- " " naḡm al-Aḡurrūmiya G II,  
238, S II, 335

- " " izarḥ ar-Raḡḡbiya S I, 676

- " " al-Uṣnukiya G II, 30

- " " fi tamalluk al-'Otmān ad-  
diyār al-Miḡriya G II,  
297

- " " ṭabaqāt al-Šāfi'iya G II,  
480, S II, 729

- " al-Bakriya G II, 364, S II, 492

" al-barara ilh S I, 785, II, 1011, 143

" al-bārī bimā rawāḡu Qālūn 'an  
Nāfi' S I, 328

" al-bārī izarḥ al-Buḡūrī G I, 159,  
S I, 263, 117

" al-basmala S N II, 664

" al-bayān fi ḥiṣṣat abḡān al-insān S  
II, 1027, 5

" al-bulḡā S II, 1026, 5

" ad-dahr fi a'yān al-Madīna min  
ahl al-'aqr S II, 871

" " wanafḥat az-zahr ilh G II,  
711, S II, 404

- " ad-durrīya ilh S III, 84, 179

" aḡ-ḡākirtin S II, 277, 819

- " aḡ-ḡauḡiyya ilh S II, 394

" dawī 'l-adab G I, 371, II, 149, 97

" " 'l-albāb fīmā yata'allaq bi'l-āl  
wal-aḡḡāb S II,  
446, 29

" " " " mon ḡakama bi  
Dimāḡ ilh G II,  
32, S II, 28, 5

" " " " tarḡamat man  
ḡarroḡa lahum

" " " " al-ṭaiḡān min-al-  
aḡḡāb S II, 936,

N II, 639

" " 'l-arab fīmā warada 'alainā min  
istiḡkāl ḡalab G II, 99

" " " fi mulḡil al-aḡḡāb wan-  
nāḡab G II, 66, S I, 633, II, 71

- tuhfat dawī 'l-'irfān ilḥ S II, 475, 114  
 " " 'r-rūd G II, 162  
 " al-fādīl ilḥ G II, 368, S II, 495  
 " al-fakīm al-māhīr ilḥ S II, 525  
 " al-fūḥira G II, 133  
 " al-falāḥ fī 'ilm an-nikāḥ S II, 1032  
 " t al-farīda ilḥ S II, 27  
 " t al-fiqḥ S II, 955, 70  
 " t al-fuḥūl S II, 231  
 " t al-fuḡahā<sup>2</sup> G I, 374, S I, 640, N II, 976  
 " t al-furrād G I, 410  
 " t al-ḡalīl 'alā 'abdihi 'ḡ-ḡalīl ilḥ S II, 431, 43  
 " " fī aḥbār Miṣr wan-Nīl S II, 407  
 " t ḡāmī<sup>c</sup> al-asrūr ilḥ G II, 349, S II, 652  
 " al-ḡāmī'a limufradūt at-ṭibb an-nāfi'a S II, 226  
 " t al-ḡulasā<sup>2</sup> G I, 151, S II, 187, 133  
 " al-ḡarawīya ilḥ S II, 132, 11, 794  
 " t al-ḡarīb S II, 17  
 " wal-hadūyā S I, 226  
 " t al-ḥabīb bi'aḥbār al-ḥazīb S II, 494  
 " t " fīmā yubḥiḡuhū ilḥ G II, 334, S II, 462  
 " " bimā zāda 'ala 't-Tarḡīb wat-tarḥīb S II, 72  
 " " izarḥ naẓm at-Taḡrīb S I, 677, II, 416  
 " al-Ḥalīmīya ilḥ S III, 309  
 " al-ḥaqā'iq fī izarḥ asrūr ad-daḡā'iq S II, 315  
 " t al-ḥarīḡ S N I, 655  
 " al-Ḥiḡāziya ilḥ G II, 392, S II, 536  
 " t al-ḥuḡḡāḡ S II, 376  
 " t al-ḥukkām fī nakḡ al-'uḡūd wal-aḥkām G II, 264, S II, 375  
 " " masā'il ad-da'āwī wal-aḥkām S N II, 376  
 " " izarḥ al-Manḥaḡ al-muntaḡab S II, 376

- tuhfa al-Ḥusainīya fī 'l-qaw'īd an-naḥ-wīya S II, 727  
 " " izarḥ al-Alfiya S II, 132  
 " t al-ḥusnāb S II, 155  
 " " fī 'adad as-sinīn wal-ḥisāb S II, 365  
 " al-Ḥādīmīya S I, 535, 37  
 " al-ḥā'id fī 'ilm al-farā'id S II, 102  
 " al-ḥairīya S II, 741  
 " i ḥāḡḡakīya S II, 662  
 " al-ḥullān S II, 911  
 " " fī ḥall al-fūz al-baitain ilḥ S II, 533  
 " " wa'umdat al-iḡwān S II, 1012, 1472  
 " al-'idād bimā yaḡibū min al-'itḡād S II, 994, 43  
 " " binatīḡat al-aurūd G II, 121, S II, 151  
 " t al-iḡzā<sup>2</sup> ilḥ S I, 526  
 " t al-iḡwān G II, 333, S II, 260, 480, 18, 657, 214  
 " " libā'ḡ manāḡib turafā<sup>2</sup> Wazzān S II, 688  
 " " fī bayān al-ḥalāl ilḥ S II, 646  
 " " " tarīḡ ahl al-'irfān G II, 353  
 " " wahadīyat al-ḥullān S II, 951, 135  
 " " bimūkkil Ḥirz al-amān S II, 453  
 " " fī qirā'at al-mi'ād G II, 305, S II, 416  
 " " izarḥ al-'Awāmīl al-ḡadīda G I, 441  
 " " at-ṭafā<sup>2</sup> G I, 214  
 " " min at-ṭūfiya G II, 333, S II, 461  
 " " fī 't-tafrīḡa bain al-kufr wal-īmān S II, 849  
 " " fī takbīr ḡatm al-Qor'ān S II, 611  
 " al-'Irāḡīya ilḥ S II, 122, 43  
 " al-'Izīya S I, 470



- tuḥfat al-kabīr S II, 952,<sup>43</sup>  
 " al-kā'ināt S I, 882,<sup>44</sup>  
 " fi 'l-kalām 'alā ahl al-ḡuffa G II, 87  
 " al-kibār fi asfār al-biḥār G II, 428,  
 S I, 878, II, 636  
 " al-kirām bi'ahbār al-ahrām G II,  
 157, S II, 196,<sup>283</sup>  
 " " al-ḥarām G II,  
 172, S II, 221  
 " " fi dīkr ba'd al-ḥalā'ig al-  
 'ḥām S N II, 404  
 " " " faḍā'il iḥām al-ta'ām  
 S N II, 462  
 " " bitarḡamat isiyidī a. Bakr  
 b. Qiwām S II, 495  
 " al-labīb S I, 35, N II, 303  
 " " wabuḡyat al-arīb G II,  
 358, S II, 486  
 " " al-ka'ib G I, 57  
 " " bilārḥ Lāmiyat al-ḥabīb S  
 II, 566  
 " " at-Taqrīb G I, 392,  
 II, 63  
 " al-laṣṣā'if fi faḍā'il al-ḥibr b. 'Abbās  
 wa Waḡḡ waṭ-Tā'if S N II, 538  
 " al-laṣṣa'if fi fuḍalā' al-Madīna al-  
 Iarīfa S II, 33  
 " " " imārat al-maṣṣid an-  
 nabawī G II, 360, S II, 488  
 " finū waqa'a fi 'l-iqāma wal-waḡḡa  
 S II, 415  
 " al-Maḡribī S II, 189,<sup>100kk</sup>  
 Maḥmūd Muḥtaṣam S II, 329  
 " al-Maḥmūdīya S II, 329  
 " al-maktabīya ilḥ S II, 732  
 " i Malakī S I, 321  
 " al-malakīya G II, 126  
 " man ḡabar 'alā taḥlīr arkān al-  
 ḡaḡar S N II, 367  
 " al-Manṣūriya G II, 357  
 " al-maḡāl ilḥ S II, 830  
 " al-marḡīya fi 'l-aḡbār al-Qudīya  
 G II, 480, S II, 747  
 " " " 'l-arāḡi 'l-Miḡriya  
 G II, 311, S II, 426 (s. N.)

- tuḥfa al-marḡīya fi 'd-daula al-Bakdā-  
 liya G II, 457  
 " " " ḡall ba'd al-mulki-  
 lāt al-ḡadīfiya S II,  
 862  
 " t al-maudūd bi'ahkām al-maṭlūd G  
 II, 106, S II, 127,<sup>22</sup>  
 " " fi 'l-maḡṭūr wal-mam-  
 dūd G I, 300, S I, 526  
 " t al-muḡāhidīn G II, 416, S II,  
 599  
 " " fi 'l-'amal bil-mayādīn  
 G II, 135/6, S II, 166  
 " al-muḡālīs ilḥ S II, 198,<sup>318</sup>  
 " al-muḡtahidīn ilḥ S II, 190,<sup>100fff</sup>  
 " al-muḡtarīb bibilād al-Maḡrib S II,  
 898  
 " al-muḡḡ bitalwīḥ al-faraḡ S I,  
 247  
 " al-muḡtahidīn G II, 149,<sup>101</sup>  
 " al-Muḡhammadiya G II, 234  
 " al-muḡhibbīn bimanāḡīb al-ḡulofā'  
 ar-rālidīn S II, 600  
 " " Iarḡ al-Arba'in an-  
 Nawawīya S I, 683, II, 522  
 " al-muḡḡ ilā adillat al-Minḡḡ S  
 I, 680  
 " " Iarḡ al-Minḡḡ G I, 395,  
 S I, 681,<sup>119</sup>  
 " al-muḡḡilīn S II, 277  
 " al-muḡḡār S N II, 180  
 " al-muḡḡaṭarāt ilḥ S II, 484  
 " al-mukammala G I, 341  
 " t al-mulūk G I, 383, S I, 658,  
 II, 426,<sup>110</sup> 503  
 " " fi 'l-adīya G II, 444  
 " " " 'ilm al-tauḡīd war-  
 sulūk S II, 499  
 " " war-raḡā'ib ilḥ G II,  
 298, S N II, 410  
 " " fi 'l-siyar was-salām S  
 N II, 776  
 " al-mulūkīya fi 'd-daula at-Turḡīya  
 G II, 44, S II, 43  
 " al-mu'minīn S II, 592, 865

*tuḥfat al-mu'minin fi manāṣik ḥaḡḡ al-*  
*mu'minin S II, 933*  
*" al-munḡid wal-muttakim S I, 265*  
*" al-murūma ilḡ S II, 1001.<sup>48</sup>*  
*" al-mu'rib waḡurfat al-muḡrib G I,*  
*283, 307, S I, 531*  
*" al-murid S II, 437, 617.<sup>21</sup>*  
*" al-muridin waraḡbat as-sūlikin S*  
*II, 998.<sup>20</sup>*  
*" " būlarḡ wasilat al-muḡ-*  
*tadi<sup>2</sup> in S II, 866*  
*" al-murūla ila 'n-nabi G II, 418,*  
*S II, 617*  
*" al-musāmara ilḡ S II, 720*  
*" al-muslimin ilḡ S II, 612*  
*" al-mustarīdin G II, 440*  
*" al-muḡallī G II, 316*  
*" al-mutakallimīn S II, 991.<sup>10</sup>*  
*" al-muḡawassil warāḡbat al-muḡa'm-*  
*mil S N II, 379*  
*" al-mutayayḡiḡ ilḡ S II, 813*  
*" an-nabiḡ S I, 670*  
*" an-nadiya S II, 174*  
*" fi 'n-naḡw S II, 921*  
*" an-Nāḡiriya ilḡ S II, 571*  
*" an-nāḡir waḡunyat aḡ-ḡākir S II,*  
*346*  
*" " fi ḡall ziḡ b. al-Ṣaḡir G*  
*II, 127*  
*" " wanuḡḡat al-manāḡir S II,*  
*367*  
*" an-nāḡirin fi ḡawḡidiḡ 'ām iḡnain*  
*waḡḡamūn S II, 534*  
*" " man waliya Miḡr ilḡ*  
*G II, 480, S II, 729*  
*" an-niḡrīr ilḡ S II, 431.<sup>24</sup>*  
*" an-nubahā<sup>2</sup> G I, 391, S I, 674*  
*" an-nubalā<sup>2</sup> ilḡ S II, 533*  
*" an-nuḡūḡ S II, 974.<sup>20</sup>*  
*" nuḡabā<sup>2</sup> al-ṣaḡr G II, 200, S II,*  
*118.<sup>21</sup>, 646*  
*" an-nuḡḡār fi ḡarā'ib al-amūār ilḡ*  
*G II, 256, S II, 366*  
*" " inlā<sup>2</sup> al-ṡiyār ilḡ G*  
*II, 98, S II, 159*

*tuḥfat al-ḡādim G I, 341, S I, 581*  
*" i Qādiriya S I, 778*  
*" al-ḡamā' il G II, 288, S II, 398*  
*" al-ḡarawīya S II, 132, l. al-ḡarawīya*  
*" al-Qudsiya bi'aḡḡām qirā'at al-*  
*Qer'ān ilḡ S II, 431.<sup>22</sup>*  
*" " fi 'l-aḡbār as-Sāḡiliya*  
*S I, 809*  
*" " 'l-farā'iq G II, 125,*  
*S II, 155*  
*" " 'ḡtiḡār ar-Raḡbiya*  
*S I, 676*  
*" al-ḡuḡāt ilḡ S II, 885, 959.<sup>13</sup>*  
*" al-Qulaidiyya ilḡ S II, 420*  
*" ar-rabb al-ma'būd ilḡ S II, 915*  
*" ar-rāḡib S II, 970.<sup>13</sup>*  
*" " fi bayān amr al-ḡawālī<sup>2</sup>*  
*S N II, 118*  
*" " ṡrat ḡamā'a min aḡl*  
*al-bait al-aḡyib G II,*  
*365*  
*" " ṡarḡ Nahḡ aḡ-ḡalib G II, 99*  
*" " wa'ḡḡālat ar-rāḡib S II,*  
*95, 922*  
*" ar-rāḡibin G II, 69*  
*" ar-raḡi G I, 248, S I, 440.<sup>1</sup>*  
*" ar-raḡād ilā bayān al-ṡtiḡād S N*  
*II, 823*  
*" ar-rūwī ilḡ S I, 741, II, 423*  
*" ar-Riḡawiya S II, 956.<sup>34</sup>*  
*" ar-Ruḡḡī S I, 843.<sup>28</sup> (s. l.)*  
*" ar-Ruḡḡiyya ilḡ S II, 760*  
*" as-Sa'ḡiyya G II, 212, S I, 824.<sup>82b, 8</sup>*  
*" as-safara ilḡ G I, 444, S I, 796.<sup>26</sup>*  
*" as-sā' il fi aḡwibat al-marā' il G II,*  
*83, S II, 94*  
*" " biḡuraf al-masā' il S II,*  
*1043.<sup>11</sup>*  
*" as-sālik li'aḡraf al-masālik G II, 334*  
*" " fi 'l-ḡiḡḡ al-ḡanaḡi S II,*  
*949.<sup>17</sup>*  
*" " al-muḡtadi<sup>2</sup> G II, 95*  
*" as-sūlikin G II, 553, S II, 281, 479*  
*" " ṡarḡ al-ḡaḡida al-ḡamiyya*  
*S II, 783*



tuhfat as-sāmi<sup>c</sup> S II, 1024<sup>178</sup>

- " as-saniya bi'agwibat al-marāfiya G II, 322

- " " fi asma<sup>c</sup> al-bilād al-Miḡriya G II, 132, S II, 163

- " " " 'l-huṭab al-minbariya S II, 118<sup>117</sup>

- " " " ma'āni 'l-Arba'in as-Sailaḡiya S II, 933

- " " " 'l-maṭāyih as-Sanūsiya S III, 495

- " " " al-muḡarraba ilḡ S II, 1001<sup>147</sup>

- " " " fi qawā'id al-<sup>c</sup>Arabiya S II, 194<sup>283</sup>

- " " " iarah Nuḡabat al-<sup>c</sup>larā'ī S II, 585

- " " " fi 'ḡ-qinā'a al-ilāhiya S II, 368

- " " " ta'riḡ al-Qusṭanṭiniya S II, 772

- " " " 'l-tawāriḡ al-<sup>c</sup>Arabiya S II, 724

- " " " as-sullāk G II, 95

- " " " as-sullāk G II, 420

- " as-sunduriya iarah al-<sup>c</sup>aqida as-Sanūsiya S N II, 353

- " al-ṣāfiya li'ahl al-<sup>c</sup>qulūb al-ṣāfiya S II, 1011<sup>1147</sup>

- " al-ṣāḡān G II, 454

- " Ṣāḡḡān fi 'l-manṭiq S II, 588

- " i Ṣāḡḡān S II, 302

- " al-ṣāhiya fi 'l-ḡaṭa G II, 212, S II, 296

- " al-ṣarifa fi maḡhab al-ḡiḡor a. ḡanifa S II, 950<sup>30</sup>

- " " iarah al-Uḡṡa al-Yāsaminiya G I, 471

- " " waṭ-ṭurfa al-munifa S I, 626, II, 943<sup>135</sup>

- " al-ṣafā' ilḡ S II, 781

- " al-ṣāfiya fi iarah al-Kāfiya S I, 532<sup>304</sup>, 535<sup>303</sup>

- " al-Ṣaidūniya S III, 361

- " at-tadbir li'ahl at-tabḡir S N I, 802

tuhfat at-taḡḡil ilḡ S II, 71

- " fi 't-taḡawwuf G I, 118

- " wat-tu'am fi 'ilm al-<sup>c</sup>jarā'id S N II, 893

- " at-tuḡaf S II, 594

- " at-Turk G II, 79, S II, 87

- " al-tiḡāt G II, 304

- " ṭabaḡāt maḡmūl al-<sup>c</sup>arba'a al-aḡṭāb S II, 469

- " al-ṭalaba ilḡ S II, 858

- " al-ṭalib G II, 382

- " " fi aḡḡam al-<sup>c</sup>irḡ al-ḡuriḡ S II, 1028

- " " " 'ilm al-<sup>c</sup>awāḡib S II, 1019<sup>28</sup>

- " " wa'umniyat al-bāḡiḡ ar-rāḡib S I, 716

- " al-ṭalibin G II, 326, S II, 453

- " " fi tarḡamat iahina 'l-imām an-Nawawī Muḡyiddin S I, 680

- " al-ṭullāb G I, 181, II, 99, 404, S I, 307, II, 154

- " " fi 'l-<sup>c</sup>amal birub' al-aṭṭur-lāb G II, 165, S II, 212

- " " biḡam' 'umdat al-ṭullāb S II, 160

- " " fi 'ilm ar-rimāya bin-nuṣṣāb S II, 1037<sup>7</sup>

- " " " 'l-munāḡara G II, 439

- " " ar-rā'imīn G I, 125

- " " iarah at-Taḡḡi S II, 364

- " al-udabā' ilḡ G II, 394, S II, 538

- " al-<sup>c</sup>ulamā' al-<sup>c</sup>amīlin ilḡ S II, 947<sup>1185</sup>

- " uli 'l-albāb fi 'l-<sup>c</sup>amal bil-aṭṭur-lāb S II, 691

- " " " " maḡālis al-aḡḡāb G II, 484, S II, 736

- " 'l-falāḡ ilḡ S II, 470

- " al-umarā' fi ta'riḡ al-wuzarā' G II, 698, S I, 556

- " al-<sup>c</sup>uḡalā' S II, 912

- " urḡṡa fi 'l-mabda' wal-ma'ād S II, 804

- " al-ustād ilḡ S II, 999<sup>33</sup>

- tuḥfa al-Wafā'īya ilḥ* G II, 478, S II, 728  
 - " *al-wafā'īya bima'ānī ḥurūf al-ʿAra-  
 ḥīya* S N II, 16  
 " *t wāhib al-mawāhib ilḥ* G II, 132,  
 231, S II, 323  
 " *al-wāḥiḥ S II, 745*  
 - " *al-waladiya fi 'l-munāẓara* S II,  
 1014<sup>9</sup>  
 - " *al-Wardiya* G II, 140, S II, 175  
 " *al-wurid ilḥ* S II, 341  
 - " *al-Wazīriya* S II, 861  
 " *al-wu'ūz* S I, 920<sup>779</sup>  
 " *al-wuḡūd fi manāqib a. 's-Su'ūd* S  
 II, 152  
 " *al-wuḡūl* G II, 107  
 " *al-wuzarā'* G I, 209, 286<sup>10</sup>, S I,  
 343, 501, 619  
 " *al-yaqūn ilḥ* G II, 312, S II, 443  
*az-zā'ir* S II, 574  
 " " *bība'q manāqib saiyidī 'l-  
 Hāḡḡ A. b. ʿAlīr* S II, 686  
 " " *fī ma'āfir al-amār ʿAḡ. S*  
 II, 887  
 " *az-zā'irīn ilḥ* S II, 971<sup>21</sup>  
 " *az-zamān* G II, 410, S II, 569  
 " *az-zaman fi mā ḡarā min an-nukat*  
*fi 'l-Yaman* S II, 553  
 " *az-zamān ila 'l-Malik al-Muẓaffar*  
 S II, 638  
 " " *wanuzhat al-ḡullūn* S II,  
 907  
 " *az-zaman fi ẓarf ahl al-Yaman* S  
 II, 1042<sup>48</sup>  
 " *az-zūwār* S II, 573  
 - " *aḡ-ẓarfiya ilḥ* G II, 308, S II, 420  
 " *ẓarifa wamūqaddima laṭifa* S I, 626  
 - " *aḡ- " fi 's-ṭalāt ʿala 'l-ḡadira al-  
 larifa* S II, 523  
 " *aḡ-ẓurafā' fi aḡbār al-anbiyā' wal-  
 ḡulafā'* G II, 699, S I,  
 585  
 " " *bī'asmiā' al-ḡulafā'* G I,  
 158, S II, 164, 198<sup>311</sup>  
 " " *biḡīkr al-mulūk wal-ḡu-  
 lafā'* S N II, 412

- tuḡfat aḡ-ẓurafā' fi ḡikāyāt al-ḡulafā'* S  
 II, 41  
 " " " *ta'rīḡ al-ḡulafā'* G  
 II, 41, S II, 38  
 " " " *taẓwārīḡ al-ḡulafā'* G  
 II, 54  
*tuṛāṭ al-Yūḡānī* S N III, 305  
  
*Ṭabūt al-baiyinūt* S II, 71  
 - " *'inda 'l-mamūt* G I, 504, S I, 918<sup>39</sup>  
*ṭabṭ b. al-ʿAḡamī* S II, 420  
 " *al-aṭnīd wal-iḡāz* S II, 738  
 " *barāḡin ba'q alkāl k. Uḡlidi* G I, 219  
 " *ad-Dauwānī* S N II, 306  
 " *al-Fulūnī* S II, 523  
 " *al-Maḡallā'ī* S II, 944  
 " *b. M. Sunbul* S II, 421  
 " *an-Naṣāwī* S II, 423  
 " *al-Šammā'* S II, 415  
 " *al-Šarḡāwī* S II, 729  
 " *ṭaḡīr* S II, 890  
 - *ṭaḡīr al-bāsim fi manāqib saiyidī a. 'l-Q.*  
 S II, 745  
 - " " " *qirā'at ʿAḡim* S II, 456  
*Ṭa'la wa' Afra* S I, 213  
*ṭalāt mas'īl fi 'l-iḡtiḡād* S II, 189<sup>1092a</sup>  
 " " *muta'alliḡa bil-iḡtiḡād* S II,  
 190<sup>1092a</sup>  
*-ṭalāṭa* G I, 130  
*-ṭalāṭiya* G II, 340  
*-ṭalāṭiyāt* G I, 159, S I, 264  
 " *al-aḡ'āl* S I, 526  
 - " *min Muḡmad A. b. ḡanbal* S II, 35  
*ṭalāṭūna ḡadīṭan* S II, 669<sup>113</sup>  
 " *ma'ala ʿalā maḡḡab al-ḡī'a* S N  
 I, 706  
 - " *'l-ma'ala al-wāḡiba fi uḡūl ad-  
 dīn* S I, 701  
*ṭalḡ al-fu'ūd ilḥ* G II, 154, S II, 192<sup>228</sup>  
*ṭālīṭ al-ḡamarain* G II, 495, S II, 765  
*-ṭamad fi bayān anna 's-samāwāt biḡair*  
*'amad* S II, 298  
*-ṭamāniya waṭ-ṭalūṭin* S I, 796<sup>45</sup>  
*-ṭamara* G I, 222, S I, 229  
 " *t al-aḡbār* G II, 391



- šamara al-bahīya G II, 323  
 " ar-rā'iqā G II, 107  
 " t aṭ-ṭinā'a S N I, 529  
 -šamarūt S III, 127  
 " al-aṣṣūr S III, 228  
 " (šimūr) al-aurūq G II, 16, S II, 9  
 " al-bahīya ilḥ S II, 445  
 " al-buṣṭān ilḥ S II, 457, 917  
 " al-fu'ūd S II, 852  
 " " al-muḥaddiṭ 'an il-murād  
 ilḥ S I, 909  
 " al-funūn S II, 760  
 " al-ḡawwāya S III, 228  
 " al-ḥayāt S III, 83  
 " al-moḡāz wal-baḡiqā S II, 742  
 " al-qalam ilḥ S III, 233  
 " al-šagāra ilḥ S III, 482  
 " al-šahīya G II, 16, S II, 9  
 " al-yānī'a ilḥ G II, 113, S II, 250  
 šarūt al-uṣūl S II, 744  
 -šarīyūt S II, 898  
 šaurat al-adab S III, 207  
 " al-'Arab S III, 310  
 " " al-kubrā S III, 490  
 " al-'Arabiya wal-iḥtilāl al-Inklīzī S  
 III, 310  
 " ad-Durūz waḥawādīṭ Sūriya S III, 423  
 " al-Fraṣīwīya S III, 399  
 " al-Iṣrā'iya S III, 410  
 " al-Waḥḥābiya S III, 209  
 šawāb al-a'māl S I, 322  
 " ḡaḡā' ḥawā'iḡ al-iḥwān G I, 446  
 -šimūr S I, 417  
 " al-maḡā'īd fī ḡikr al-masū'īd S II, 131<sup>22</sup>  
 " al-Muḡhir S II, 194<sup>259</sup>  
 " al-qalam S III, 156  
 " al-qulūb ilḥ G I, 285, S I, 500  
 " al-šahīya ilḥ S II, 131<sup>38</sup>  
 " aṭ-ṭinā'a S I, 514  
 " at-tanḡīb fī šarḥ āyāt at-taḡīb S  
 II, 182<sup>399</sup> (S. I.), 861<sup>445</sup>  
 " al-yānī'a G II, 501, S II, 813

- šimūr al-yānī'a min ḡuṣūf al-ūla al-ḡāmi'a  
 S II, 157  
 " al-yawūnī fī 'l-uṣūl S II, 23  
 -šiqā ḡillāḥ S I, 274  
 " fī 'l-ṭun'a S I, 353  
 -šiqāt S I, 273  
 " min ar-ruwāḥ S II, 93  
 -šubūt fī ḡabṭ al-ḡunūt G II, 154, S II,  
 192<sup>222</sup>  
 " al-ḡuḡḡa G II, 16  
 " al-ḡiṣṣāṭ S II, 649  
 -šūḡūr al-bāsiṣa G II, 147, S II, 183<sup>32</sup>  
 ṭumūn ad-ḡā'ira G II, 255  
 -ṭuḡalā' S I, 190  
 Turaiyū maḡmū'at ḡiṣṣ Mīṣriya S III, 231  
 -Ṭabā'ī' S I, 952 zu 317  
 " al-'aḡḡīr ilḥ S I, 424  
 " al-'arba' G II, 139  
 " al-ḥayawān S I, 903  
 " al-istibḡād S III, 380  
 " wal-ḡā'īlīn biḡā S I, 343  
 ṭabaḡ al-ḡawwā G II, 399, S II, 545  
 -ṭabaḡāt G I, 136, II, 339, S I, 209, II, 469  
 " 'Al. b. Yū. al-ḡurḡānī S I, 565  
 " al-abrār ilḥ S II, 401  
 " al-Anṣūrī S I, 774  
 " fī 'l-asmā' al-muṣrada ilḥ S I, 949  
 zu 278  
 " al-aṣṣīyā' S II, 469, N I, 776  
 " al-fuḡḡā' G I, 324, 388, II, 453<sup>122</sup>  
 S I, 670, II, 27  
 " " ḡibāl al-Yaman S I, 676  
 " " wal-'ibād ilḥ S II, 809  
 " " al-kubrā S II, 108  
 " " al-Mālikīya S I, 632  
 " " wal-muḡaddiṭīn S I, 213  
 " " al-Šaḡīyīn G I, 397  
 " " al-Yaman G I, 391, II,  
 183, S I, 570  
 " al-Ḥanābila G II, 107, S I, 557,  
 687, II, 129  
 " al-Ḥanaṣīya S II, 957<sup>102</sup>  
 " al-ḡuḡḡāṭ G II, 47, 156<sup>275</sup>  
 " al-ḡuḡḡā' G I, 325

- fabagūt fī haḡḡiḡ al-auliya' ilḡ S II, 895  
 " al-hawwī ahl aḡ-ḡidq G II, 190, S II, 254  
 " al-ḡirqa aḡ-ḡuḡiya S II, 29  
 " al-kabir G I, 136, S I, 208  
 " al-Mālikīya G II, 263  
 " al-maḡā'il G II, 433, S II, 644  
 " al-maḡāyih G I, 336, S I, 575  
 " al-muḡassirin G II, 156, 270, 289, S I, 727, II, 195, 270, 401  
 " al-muḡtahiḡin G II, 453, 24  
 " al-muḡannin S I, 244, 40, 404  
 " al-muḡaddiḡin bi lḡfahān S I, 347, II, 931, 8  
 " al-Muḡḡafain wal-Muḡḡafayāt S I, 808  
 " al-mutakallimin S I, 278  
 " al-Muḡḡasila S I, 344  
 " an-naḡwiyin G I, 133, II, 156, 277, S II, 195  
 " " al-Baḡriyīn ilḡ S I, 157, 175  
 " an-naḡḡāḡin S I, 626  
 " an-nuḡḡāt (naḡwiyin) S I, 157, 169  
 " " al-Baḡriyīn S I, 157, 175  
 " " wal-luḡawiyin S I, 158, 203, II, 50  
 " al-ḡurra' G II, 47, S I, 727  
 " " min aḡnāḡ al-imām al-Aḡwāi S II, 981  
 " " al-muḡḡūrin S II, 46  
 " ar-ruwāt waḡanāḡiḡ al-ḡukāt S I, 915  
 " as-ḡāda al-ḡanaḡiya G II, 374, S II, 502  
 " as-ḡaniya G II, 312, S II, 429  
 " al-ḡaḡḡiyyin S II, 881  
 " al-ḡaḡ'iya G II, 90, S II, 46, 50, 106/7, 114, N II, 443  
 " al-ḡaḡ'iyyin G I, 386, 525, II, 51, 88, 91, S I, 612, 669  
 " al-ḡarnūḡi S II, 469  
 " al-ḡu'arā' G I, 79, 105, 122, 324, S I, 43, 162, 169, 185, 209, 225, II, 44

- fabagūt al-ḡu'arā' bil-Andalus S I, 475  
 " " al-muḡḡaḡin G I, 81, S I, 130  
 " aḡ-ḡuḡiya G I, 433, S I, 360, 774, II, 109  
 " " al-wuḡḡā S II, 466, 432  
 " aḡ-ḡuḡiyyin S I, 362  
 " 'ulamā' al-ḡArab G II, 263  
 " 'ulamā' al-ḡanaḡiyyin G II, 433, S II, 644  
 " " lḡfrigiya S I, 228  
 " al-umam ilḡ S III, 189  
 faḡi'at al-ḡafyūn G II, 452, S II, 671, 97  
 -faḡiḡ al-Miḡri S III, 229  
 " aḡ-ḡarūḡ S III, 386  
 -faḡiḡ S I, 904  
 faḡḡāna S I, 431  
 -faḡūra G I, 510, S II, 832  
 " t al-anḡās ilḡ S II, 703  
 " t al-ḡArab S II, 890  
 " t an-naḡs S I, 584  
 " t al-ḡulūḡ ilḡ G I, 452, S I, 810  
 faḡif al-ḡayāl G I, 82, S I, 132, II, 911  
 " " fī ma'rifat ḡayāl aḡ-ḡill G I, 495, II, 706, S II, 2  
 " " " munūḡarat al-ḡilm wal-māl S II, 570  
 -ḡair G I, 107, S I, 167, 478  
 -ḡā'ir al-maimūn ilḡ S II, 374  
 " " wal-ḡuḡāḡ G II, 364  
 ḡaiy al-lisān fī 't-ḡailarān S II, 189, 1003d  
 ḡaiyib al-kalūm G II, 174, S II, 223  
 " an-nūlar G II, 385  
 ḡaiyibat al-ḡarrā' fī madḡ al-anḡiyā' S II, 763  
 " an-naḡr fī 'l-ḡirā'ūt al-ḡair G II, 202, S II, 274  
 -ḡalāḡ al-bā'in S II, 649, 64  
 " al-muḡḡaḡ G II, 311  
 faḡ'at al-muḡḡarī ilḡ S II, 889  
 " al-ḡamḡ S II, 823  
 -ḡālī' al-muḡriḡ min uḡfuḡ al-maḡḡiḡ S II, 694  
 " al-ḡāda S I, 498  
 " as-ḡā'd wa'iqḡāl al-ḡāda ilḡ S II, 997, 132a



- falīf as-sa'd ar-rafi' S II, 814  
 " as-sa'id G II, 31, S II, 27  
 falīfat al-'ulūm S II, 594  
 falībāt at-ṭalaba G I, 428, S I, 762  
 " " fī ṭariq al-'ilm ilh S II,  
 1044<sup>113</sup>  
 fa'm an-nabi S I, 208  
 -fa'n waṭ-ṭa'un G II, 311  
 faqāt al-azhār S III, 367  
 farab al-amāḡil ilh S II, 858  
 " al-masāmi' ilh S II, 769  
 -Farābulusiyāt S N I, 706  
 -farā'if al-adabiya S N I, 504  
 " al-fukāhāt G II, 61  
 " al-ḥikma S III, 359  
 " fī 'l-ḥisāb S I, 390  
 " " ma'rifat maḡhab at-ṭawā'if S I,  
 912  
 " an-nigām ilh S II, 396  
 " wat-talā'id ilh S II, 895  
 " at-turaf S I, 502  
 farāwat al-laṭā'if ilh S I, 912  
 farā as-sab' fī sard as-sab' S II, 29  
 -farāḡiyāt G I, 85  
 farḡ al-madar ilh S II, 387  
 " al-murr S II, 946<sup>108</sup>  
 " as-saqat ilh G II, 152, S II, 188<sup>159</sup>  
 " at-tatṭib G II, 66  
 -farā' 'ala 'l-mukḡarḡān G II, 13  
 -farīfa fī iṭbāt al-aḡlāq al-ilāḡhiya S II,  
 585<sup>111</sup>  
 -fariq S I, 225, III, 164  
 " al-ḡadīda G II, 110  
 " al-ḡiḡā' wat-tamrin ilh G II, 482,  
 S II, 733  
 " al-ḡiḡratain ilh G II, 106, S II, 127<sup>110</sup>  
 " al-Hind S III, 497  
 " al-hudā wamunāḡ ar-radā S N II,  
 402  
 " al-iḡtiḡāḡ G II, 371, S II, 499  
 " al-munagḡḡad 'ala 'l-Muwaffa' S II,  
 857  
 " an-naḡāḡh S II, 846  
 " al-qawim fī larḡ at-Širāṭ al-mus-  
 taḡim S II, 603

- ṭariq ar-raḡād ila 'l-mamūlik wal-bilād S  
 II, 44  
 " fī 'itiḡrāḡ ḡaṭṭain G I, 223, S I, 399  
 " at-ta'allum G I, 462  
 " al-wāḡiḡ ilā 'aḡlḡat as-salaṭ at-ṡāliḡ  
 S N II, 472  
 " " al-maslūḡ ilā tarāḡim al-  
 ḡulafa' wal-mulūk G II, 707  
 " al-wāḡiḡa ilā asrār al-Fāṭiḡa S II,  
 999<sup>28</sup>  
 Ṭariq b. Ziyād S III, 390  
 -ṭariqa al-'Amidiya G I, 440  
 " ad-Demirdāṭiya G II, 351  
 " al-ḡallila S II, 567  
 " al-ḡaṭṭiya G I, 380, S I, 653  
 " t al-ḡusāb fī ṡinā'at al-kuttāb S  
 II, 567  
 " t al-ḡilāṭ bain al-a'imma S N I, 641  
 " " al-Šāfi'ya wal-ḡana-  
 fiya S I, 669  
 " al-ma'mūn ilh G II, 139  
 " al-Muḡammadiya G II, 441, S II,  
 655<sup>115</sup>  
 " al-mutasallī ilh S II, 861  
 " al-muṡlā ilh S II, 860<sup>118</sup>  
 " ar-Raḡawiya G I, 375, S I, 641  
 " fī 'itiḡrāḡ al-ḡaṭṭain S I, 857  
 " al-wāḡiḡa ilh G II, 496, S II, 775  
 -Ṭariḡiya S I, 190  
 ṭarḡ al-ḡurar G II, 357  
 -ṭa'un wal-waba' G II, 452<sup>102</sup>  
 ṭawq al-ḡamūma S II, 198<sup>325</sup>  
 " " fī maḡādī' an-naḡw S II,  
 766  
 " " 't-ta'riḡ wan-nasab ilh  
 G I, 271, S I, 480  
 " " 'l-ulṭ wal-ullāṭ G I,  
 400, S I, 694  
 -ṭaur al-a'lā S I, 799<sup>118b</sup> (s. l.), II, 776  
 ṭawālīf al-aḡrār S II, 142  
 " al-anwār G I, 418, S II, 428, 984  
 " min maṡālīf al-anḡār G I,  
 418, S I, 742  
 " al-budūr fī taḡwil as-sinḡ wal-  
 ḡuhūr G II, 30, S II, 26

- ḡawālī<sup>6</sup> *al-faḡḡ* S II, 1038<sup>110</sup>  
 " *al-īrūq* G II, 366  
 " *al-mawālīd* S I, 869  
 " *al-mīnāḡ* ilḡ S II, 436  
 " *al-munīra* S N II, 471  
 " *wan-nuḡūm* G I, 222  
 " *ar-rādīda* ilḡ S II, 467  
 " *at-ta'ās* fī ma'ālī b. Idrīs S II, 75  
 -ḡawālīn S I, 355  
 -ḡib S I, 181  
 " *al-fa'īḡ* ilḡ S II, 941  
 " *al-ḡabīb* G I, 265  
 " *al-kisā'* S II, 551  
 " *as-samar* G II, 400  
 " *al-īādī* S I, 268  
 -ḡibb S I, 423, II, 1028<sup>117</sup>, 1030<sup>131</sup>  
 " *al-Aḡmadī* S II, 969<sup>14</sup>  
 " *al-fuḡarā'* S II, 947<sup>181125</sup>  
 " " *wal-maḡūkin* G I, 238, S I 420<sup>136</sup>  
 " *al-ḡadīd al-kīmīyā'* G II, 365, S II, 666  
 " *al-Ilāqī* S I, 887  
 " *al-insānī* S II, 1028<sup>182</sup>  
 " *min al-Kitāb waḡ-sunna* G II, 704, zu I, 481, S I, 881  
 " *al-Manḡūrī* G I, 234, S I, 419  
 " *al-maḡnūn* G II, 13  
 " *al-mulūḡ* S II, 1031<sup>139</sup>  
 " *al-mulḡī* G I, 235  
 " *an-nabawī* G I, 339, II, 106, 114, 252, S II, 127<sup>121</sup>, 356, 937, 945<sup>106</sup>  
 " *an-nabī* S I, 617  
 " *al-Qor'ān* S II, 746  
 " *al-qulūb* G II, 106  
 " " *al-ḡā'ira* S II, 499  
 " *ar-rūḡānī* G I, 235, 505, S I, 420, 920<sup>177</sup>, 954 zu 342  
 " " fī 'l-ālam al-insānī S I, 800<sup>100</sup>  
 " " *bil-Qor'ān ar-raḡmānī* S N I, 908  
 " *al-ḡarīf* S II, 367  
 -ḡibb fī tadbīr al-muḡāḡrīn ilḡ S II, 367  
 -ḡiḡ al-ḡāḡir S III, 95

- ḡilasm wanuḡūrāt al-ḡawāḡīb ilḡ S I, 429  
 -ḡilasmūt G I, 243  
 ḡirāz al-adab S I, 144  
 " *a'lām az-zamān ilḡ* G II, 185, S II, 238  
 " *al-anfās fī ḡīr al-Aḡraḡ* S II, 792  
 " *al-asmā'* G II, 285, 381/2, S II, 515  
 " *lī'asrār al-baḡāḡa ilḡ* S II, 242  
 " *al-azḡār* S II, 258  
 " *al-baḡī'* G II, 274  
 " *ad-daḡr ilḡ* S I, 867  
 " *ad-ḡaḡab 'alā wiḡāḡ al-adab* S I, 254  
 " *ad-ḡaḡabī 'alā abyūt b. 'Arabī* G II, 339, S I, 800<sup>1140c</sup>  
 " *al-ḡulla fī saltanat al-ḡulla* S II, 912  
 " " *waḡīfā' al-illa* G II, 13/4  
 " *al-kumm ilḡ* S II, 696  
 " *fī 'l-luḡa* S II, 628  
 " *al-maḡālīs* G II, 286, S II, 396  
 " *al-maḡāḡil* G II, 91, S II, 107  
 " *al-manḡū' ilḡ* G II, 385, S II, 519  
 " *al-marḡūm ilḡ* S II, 502  
 " *al-mu'allam fī 'ilm al-bayān* G II, 301, S II, 766  
 " " *madḡ al-Batūl Mar-yam* S III, 347  
 " *al-muḡaḡḡab* G II, 498, S II, 782  
 " " *lī'aḡḡām al-maḡḡab* S N II, 114  
 " " *fī isnād al-maḡḡab* S II, 559  
 " *al-mutaḡammīn lī'asrār al-baḡāḡa ilḡ* S II, 234  
 " *al-muwaḡḡā fī 'l-inā'* S N II, 58  
 " *fī ḡarḡ ḡabḡ al-ḡarrāz* G II, 248, S II, 349  
 ḡiwāl al-aḡādīḡ S I, 604  
 ḡiyat al-ā'in fī ma'rifat al-ḡullatain S II, 395  
 -ḡuḡailiyīn S I, 245<sup>154</sup>  
 -ḡūl wal-ārd S I, 823<sup>179c</sup>  
 ḡūlūt il-umr ilḡ S III, 478  
 -ḡulū' wal-ḡurūb G I, 205, 512, S I, 932<sup>150</sup>  
 -ḡulū' at-ḡurayyā ilḡ G II, 150, S II, 187<sup>1120</sup>  
 -ḡulū'āt wal-ḡurūbūt S I, 384, s. 958



ṭuraf az-ṭurafa S I, 483

ṭurar ɪarḥ al-Waṭ'iq al-maḡmū'a S I, 666, II, 960<sup>223</sup>

ṭurfat al-aṣḥāb fī ma'rifat al-ansāb G I, 526, II, 184, S I, 901

" al-ḡariba G II, 40, S II, 37<sup>1</sup>

" fī ḥtiṣār al-Tuḥfa S II, 682, 703

" al-muḡālīs ilḥ G I, 430, S I, 765

" ar-rabi' fī naẓm anwā' al-badi' S II, 741

ṭurnūḡ S I, 504

ṭurṭūt fī sawā'id al-burḡūt G II, 154, S II, 192<sup>218</sup>

ṭuruq G I, 440

" al-ḥikmiya ilḥ G II, 106, S II, 126<sup>7</sup>

" as-saniya G II, 168

" al-waḡḡiḥāt fī 'amal al-munāsahāt S II, 155, 347

" al-wasā'il ilḥ G II, 703 zu I, 451, S I 809

Uḡāb G I, 297

" al-muḥit ilḥ G II, 404, S II, 964<sup>13</sup>

" naẓm fiqh al-Šāfi' S II, 12

" ɪarḥ abyāt al-ūḡāb S I, 462

" " al-Luḡāb S I, 520

" az-zāḥir wal-luḡāb al-fāḥir G I, 361, S I, 614<sup>4</sup>

Uḡā al-Ḡazā'iri S II, 688

" wal-malāḥi S I, 943 zu 181

" al-ḡābāb G I, 316, II, 434

udabā' al-'Arab S II, 768

" Ḥalab S II, 750, III, 427

" mu'āḡirūn S III, 133

Udda G I, 430

" t al-odaḡ S III, 390

" t al-aḡḡām S I, 606

" t aḡḡadit fī faḡḡ'il fī'l al-ma'rūf ilḥ S II, 193<sup>245</sup>

" t al-aḡḡām S II, 88

" al-'amida al-muḡḡiḡa C II, 350, S II, 477<sup>225</sup>

" t arḡāb al-fatwā G II, 387, S II, 525

Uddat ad-dā'i S I, 912<sup>8</sup>

" t al-fatāwi S I, 645 II, 634<sup>1</sup>

" t al-ḡāfiḡ G I, 300

" t al-ḡiḡn G II, 203, S II, 277

" fī ḡtiṣār al-'Umda S N I, 540

" " ḡrāb al-'Umda S I, 606, II, 221

" ḡinda 'l-karab wal-lidda G II, 65

" t al-ma'ūd fī 'arūḡ Būnat Su'ūd S II, 77

" t al-murḡidin G II, 189

" t 'l-muṣāfir wa'umdat al-ḡāḡḡ was-ṣā'ir S II, 817

" 'alā ɪarḥ al-'Umda S I, 606

" t az-ḡābirin ilḥ S II, 127<sup>30</sup>

" 'ala 'l-'Umda S I, 262<sup>13</sup>

" t al-uḡl S I, 706/7

Uḡr al-'imma G II, 346<sup>13</sup>

uḡḡiya fī aḡḡām al-ad'iya S II, 118<sup>43</sup> (s. l.)

" t al-faḡir S II, 649<sup>80</sup> (s. l.)

ufuḡ al-muḡin G II, 341, S II, 579

Uḡāb ɪarḥ al-Luḡāb G I, 394 (s. l.)

Uḡāla S II, 973<sup>118</sup>

" 'alā 'dal ūla S II, 487

" t al-bayān S II, 571

" t dawī 'l-intibāḡ S II, 521

" fī 'l-fiqḡ al-Šāfi' S II, 110

" ḡukm ba' al-'udda wal-amāna S II, 647

" t al-imlā' G I, 367

" t laila an lailatain S II, 321

" al-maṣfiya bi'asānid al-fuḡāḡā' ilḥ S II, 711

" t al-muḡtadī' G I, 356

" al-muḡḡāḡ S I, 680

" al-muḡ'addib S III, 230

" an-nuḡ'a S II, 625

" liḡ-ṭabib al-labib S II, 1030<sup>35</sup>

" an-nasab ilḥ S I, 605

" al-qirā fī ta'rīḡ Umm al-qurā S II, 221

" fī 'l-qirā'at S II, 360

" t al-qurrā' G II, 172

" ar-Raḡmiya S II, 632

" r ar-rāḡib fī ḡikr alraḡ al-manāḡib

G II, 71, S I 736, II, 76

- ʿuḡūla tatimmat az-Suyūf S II, 880  
 - " fi 't-tawāḡḡuk al-atamm G I, 448,  
 S I, 800,<sup>148</sup>  
 - " al-waḡfiya fi 's-siyāsa ad-dīniya S  
 II, 774  
 - " (aḡūḡa) az-zarnūbiya ilḡ G II, 150,  
 S II, 186,<sup>111</sup>  
 " t az-zamān G II, 353  
 uḡbat al-ʿibād fi yaum al-maʿād S II, 800  
 ʿuḡdat al-muʿammil ilḡ S I, 597  
 ʿuḡūd S I, 820,<sup>68b</sup>  
 - " al-Muḡammadīya al-kubrā S II,  
 465,<sup>114</sup>  
 - " al-Yūnāniya ilḡ S II, 1014  
 uḡdūt al-ʿālam S I, 245,<sup>14</sup>  
 ʿUḡḡ al-adab S II, 868, III, 83  
 " fi ḡūn al-ʿArab S N III, 342  
 ʿulamāʾ Isrīḡiya S I, 232  
 ʿulba al-maḡḡūda S III, 269  
 ulfat al-anām ilḡ S II, 1004,<sup>70</sup>  
 - " wal-uḡūwa G II, 352 (s. l.)  
 - ulūf fi buyūt al-ʿibādāt G I, 221  
 - ulūḡiya S I, 355  
 ʿulūm S I, 357  
 - " min ʿaḡāʾid ʿulamāʾ ar-rusūm G I,  
 442,<sup>9</sup>  
 " al-ʿarūḡ wal-qawāfi ilḡ S I, 907  
 - " al-fūḡira G II, 249, S II, 351  
 " al-ḡaḡūʾiq G II, 451,<sup>60</sup> S I, 803,  
 II, 673,<sup>107</sup>  
 ʿulūw lil-ʿāl al-ʿaḡīm G II, 48, S II, 47  
 umarāʾ āl Lutfallāḡ S III, 430  
 " al-bayān S III, 434  
 " al-ḡir al-ʿArabī ilḡ S III, 425  
 ʿumdat al-abrār ilḡ S II, 424  
 " al-afḡām G I, 357  
 " aḡl at-taḡḡiq wat-taḡḡiq S II, 355  
 " " at-taḡḡiq S II, 877  
 " " wat-taḡḡid G II, 250,  
 S II, 353  
 " al-aḡḡām S N I, 689  
 " min kalām ḡair al-anām  
 S I, 950 zu 281  
 - " fi 'l-aḡḡām al-manḡūla min ḡair  
 al-anām S I, 605

- ʿumdat al-aḡḡām ʿan ʿaiyid al-anām G I  
 356, II, 247, S I, 605  
 " fi 'l-ʿaḡāʾid S II, 268  
 " al-bayān S II, 351, 982  
 " al-bulaḡāʾ ilḡ S I, 486  
 " ad-dalāʾil G I, 503  
 " ḡawī 'l-aḡāb G II, 256, S II, 425  
 " " wal-baḡāʾir S II, 647  
 " " fi maʿrifat istiḡrāḡ  
 ilḡ S II, 159  
 " " Jarḡ Buḡyat at-tullāb  
 ilḡ S II, 365  
 " " 'l-ḡimām ʿala 'l-Muḡḡiba S I,  
 529  
 " al-fatāwī G I, 374, S I, 640  
 " al-fuḡūl fi Jarḡ al-Fuḡūl S II, 326  
 " al-furḡ ān G II, 440, S II, 653  
 - " fi furūʿ ar-ḡaḡīya G I, 391, S I,  
 674  
 " al-ḡadīt S I, 605  
 " al-ḡaḡiq ilḡ S I, 526  
 " al-ḡaḡib ilḡ S I, 863  
 " al-ḡisāb S II, 1024,<sup>70</sup>  
 " al-ḡuḡḡāḡ ilḡ S II, 484  
 " al-ḡuḡḡāḡ ilḡ G II, 111, S II, 138  
 " al-ḡuḡḡām ilḡ G II, 311, S II, 88  
 949, N II, 87  
 " al-ḡurafāʾ ilḡ S II, 7  
 - " lil-imām al-Ḥadī ila 'l-ḡaḡq S I,  
 316  
 " al-ʿirfān G II, 438, S II, 650  
 " al-ʿtimād fi kaḡfiyat al-ḡiḡād S N  
 II, 578  
 " al-kalām S II, 268  
 " al-kātib (kuttāb) S N II, 200  
 - " al-kuḡliya G II, 137  
 " al-kuttāb ilḡ G I, 525, S I, 473  
 (s. 963)  
 - " fi madḡ al-ḡal waḡiddih S II, 906  
 - " al-Muḡriya fi ḡaḡt al-ʿulūm al-  
 baḡriya S II, 231  
 - " fi maḡārin al-ḡir waʾādābiḡ G I,  
 307, S I, 540  
 " al-muḡtadī G II, 107  
 " al-muḡid ilḡ G I, 410, S I, 728



- ‘umdat al-muṣṭa G I, 374
- “ al-muḡīd fī ‘n-naṣm wat-taḡrīd S I, 728
- “ al-muḡaqqiḡin G II, 701
- “ al-muḡtāḡ G I, 392, S I, 680
- “ “ fī ‘ilmāi al-adwiya wal-‘ilāḡ S II, 748
- “ fī ‘l-muḡtār min taḡmūsi al-Burda S I, 469, II, 10
- “ al-muntaḡil ilḡ G II, 178, S II, 225
- “ al-murīd larḡ Ġauharat at-tauḡid S II, 436
- “ (‘uddat) al-murīd at-ṡādiq ilḡ S II, 362
- “ al-mutalaffiḡ S I, 541
- “ wal-muṡtaqad ilḡ S II, 311
- “ al-muwahḡidin fī uḡl ad-dīn S N II, 268
- “ an-nās fī manāḡib ṡaiyidna ‘l-‘Ab-bās S II, 32<sub>21</sub>
- “ an-nāsik ilḡ S II, 975
- “ an-nāḡir S II, 425
- “ al-qārī was-ṡamī‘ ilḡ G I, 159, II, 53, S I, 262, II, 33
- “ al-qawī G I, 412
- “ al-qurrā‘ ilḡ S II, 981, N II, 211
- “ ar-rābiḡ G II, 95
- “ fī ‘r-radd ‘ala ‘l-Muṡarriṡiya G I, 402
- “ ar-riwāya S I, 647, II, 858
- “ ar-ṡālik ‘alā maḡḡab al-imām Mālik G I, 449, S II, 434
- “ “ fī ‘l-manāsik S II, 950<sub>26</sub>
- “ “ wa‘uddat an-nāsik S II, 104, 138, 440, N II, 3
- “ as-ṡārī larḡ al-Ummūdaḡ S I, 510
- “ as-ṡulūk S II, 470
- “ at-ṡafwa fī ḡill al-qahwa G II, 325, S II, 447
- “ fī ṡinā‘at al-ḡirāḡa G I, 493, S I, 899
- “ “ “ ‘ilm as-ṡirā‘a G II, 284
- “ at-taḡlīḡ fī baṡā‘ir āl at-ṡiddīḡ S II, 438, 527, 939

- ‘umdat at-ṡālib fī anṡāb a. Ṣālib G II, 241, S I, 132
- “ “ “ ‘l-ṡtiḡād al-wāḡib S N II, 251
- “ “ “ naṡāb āl a. Ṣālib G II, 199, S II, 272
- “ “ linail al-mā‘arib S II, 448
- “ at-ṡālibīn ilḡ G II, 82, S II, 53
- “ al-udabā‘ fī daṡ‘ at-ṡā‘ūn wal-wabā‘ S II, 1031<sub>47</sub>
- “ “ mā yuktab bil-alif wal-ya‘ G I, 282
- “ fī uḡl ad-dīn S I, 757
- “ “ ‘uyūn (ṡiḡāḡ) al-aḡbār ilḡ S I, 711
- “ al-wasā‘il S II, 519
- “ as-ṡā‘ir ilḡ S II, 796
- umm G I, 181, S I, 304
- “ al-barāḡin G II, 250, S II, 353
- “ al-‘ibār S N II, 780
- “ al-qurā S III, 380
- “ “ fī madḡ ḡair al-wara‘ G I, 266, S I, 470
- ummahāt al-aulād S I, 245<sub>51</sub>
- “ al-mā‘arif S I, 801<sub>185</sub>
- ‘ummāl at-ṡālibīn S III, 367
- ummāt al-Malāyū S III, 309
- ‘umrān S III, 344
- ‘unbūb al-balāḡa G II, 424, S II, 631
- ummūdaḡ G I, 291, S I, 510
- “ fī baḡt al-ṡiṡāra S II, 141
- “ al-funūn G II, 453
- “ ḡalīl fī bayūn as-ṡila ilḡ S I 659
- “ fī ‘ilm al-falak G II, 264
- “ al-labīb G II, 146, S II, 181<sub>29</sub>
- “ al-murāṡalāt S N II, 16
- “ al-qitāl ilḡ S II, 6
- “ fī ṡu‘ara‘ al-Qairawān G I, 307, S I, 540
- “ al-‘ulūm G I, 499, II, 217, 234, S I, 914, II, 306, 329, N II, 577, 607
- “ “ lubb ahl fukḡm S II, 612

unmūdaga'i Ibrāhīmīya S I, 815  
 'unqūd az-zawāhir G II, 235, S II, 330  
 unṣ al-'arūs S N II, 146  
 " al-'aṣīq ilḥ S I, 599  
 " al-faqīr wa'izz al-ḥaqīr ilḥ G II, 241,  
 S I, 784, II, 341  
 " al-ḡalīl fī ḥawāṣṣ Ḥasbunā ilḥ G I,  
 507, S I, 806, 20  
 " al-ḥūqīr ilḥ S I, 923, 26  
 " al-maṣḡūn G I, 352  
 " al-munqaṭ'īn ilḥ G I, 358, S I,  
 610  
 " an-nuṣṣ S I, 920, 75m  
 " waṣ-salwa S I, 245, 99  
 " fī ṣarḥ 'uyūb an-naṣṣ S I, 362  
 " al-wāḡidin S II, 1010, 135c  
 " al-waḥīd S II, 913  
 " " wanuṣṣat al-murīd G I, 438,  
 S I, 785  
 -'unṣur at-taiyib ilḥ S II, 791  
 'unwān al-'anāwīn fī 'l-uṣūl S II, 826  
 " al-'aḡā'id G II, 197  
 " al-arīb ilḥ S III, 498  
 " al-asānid S II, 775  
 " al-'ayān ilḥ G II, 497, S II, 781  
 " al-bayān ilḥ G II, 282, S II, 391,  
 726  
 " ad-dīrāya fī man 'urifa ilḥ G II,  
 239, S II, 337  
 " " ṣarḥ an-Nuḡūya S II,  
 195, 268b  
 " fī qabṭ mawālīd ilḥ G II, 133, S  
 S II, 164  
 " al-kidāya ilḥ S II, 791  
 " al-ḥikma S I, 253  
 " al-ḥilm G I, 251, S N I, 445  
 " fī 'l-iḥtirāz min an-nirwān G I,  
 123, S II, 152  
 " al-maḡd fī bayān aḥwāl Baḡdād  
 ilḥ S II, 791  
 " " ta'rīḥ Naḡd S II, 531  
 " fī ma'rīfat al-awṣān G I, 307, S I  
 539  
 " al-murqīqāt wal-muṭribāt G I, 337,  
 S I, 577

-'unwān fī 'l-qirā'āt as-sab' G I, 407, II,  
 111, S I, 721  
 " as-siyar S II, 343  
 " fī sulūk an-nirwān S II, 519  
 " al-ṣarāf S II, 502  
 " " al-wafī G II, 157, 190,  
 S II, 254  
 " at-ta'rīf bi'uṣūl at-taklīf S II, 374  
 " as-samān ilḥ G II, 142, S II,  
 178  
 unṣur wasma' ilḥ S II, 693  
 -'uḡāb al-ḥawī ilḥ S II, 530  
 'uḡalā' al-maḡūnīn G I, 156, S I, 254  
 -'uḡiyānūs al-baṣīṭ ilḥ S II, 234  
 'uḡlat al-mustaṣṣīf G I, 443/4, S I, 795, 25  
 -uḡnūm fī naẓm al-'uṣūm S II, 695  
 'uḡūd ad-dūrur biḥall abyāt al-Muṣṭawwa.  
 ilḥ G I, 495, S I, 517  
 " " fī ḥudūd 'ilm at-aḡar S II,  
 422  
 - " ad-durriya S II, 645  
 " " fī 'l-'aḡā'id at-taḥḥidīya  
 S II, 724  
 " " 'd-dawāwīn al-Ḥala-  
 biya S II, 385  
 " " min al-fatāwī 'l-Ḥāmi-  
 diya G II, 434  
 " " manāḡib b. Taimīya  
 S N II, 120  
 " " fī qanṭ al-wāḡif ilḥ S II,  
 773, 25  
 " " fī tanqīḥ al-fatāwī 'l-  
 Ḥāmidīya S II, 434,  
 773, 10  
 " " fī ta'rīḥ al-mamlaka as-  
 Sūrīya S II, 772  
 " " 'l-umarā' al-Miqrīya  
 G I, 335, II, 37, S I, 574  
 " al-ḡauḥar ilḥ S III, 427  
 " al-ḡauḥariya bil-ḡuyūd al-mairafiya  
 G II, 322, S II, 444  
 " " ṣarḥ al-Muḡaddima al-  
 Azḥariya S II, 23  
 " al-ḡawāḥir G II, 82, 235, S II,  
 330



- uḡūd al-ḡumān fī 'adam iḡḡbat abnā' az-  
zamān G II, 362
- " " " aḡḡūr az-zamān S II, 373
- " " " farā'id lu'arā' ḡāḡa 'z-  
zamān S N I, 560
- " " " 'ilm al-ma'āni wal-bayān  
G I, 296, II, 156, S I,  
519, N II, 195-200
- " " " manāḡib al-imām a.  
Ḥanīfa an-No'mān G II,  
304, S II, 416
- " " " muḡtaḡar aḡḡūr az-za-  
mān G II, 263
- " " wataḡyīl wafayāt al-a'yān  
S I, 561
- " " fī taḡwīd al-Qor'ān S II,  
135
- " " " uḡūd ar-raḡn waḡ-  
ḡamān S II, 104
- " " " waḡū' az-zamān S II,  
405
- " al-ḡamz S I, 192
- " al-ḡisūn fī ḡawā'id maḡḡab an-No'-  
mān S N II, 425
- " al-ḡyān fī 'n-nūsiḡ wal-mansūḡ min  
al-Qor'ān S I, 336, II, 241
- " al-la'ālī G II, 56, S II, 94
- " " fī 'l'amāt bir-ruḡ' al-Hilālī  
S II, 217
- " " " aḡā'id al-āl S II, 820
- " " " 'l-asūnīd al-'awālī S II,  
773-24
- " " wal-marḡān G II, 83
- " al-luḡain ilḡ S II, 814
- " al-lu'lu'īya fī aḡḡūr ad-daula ar-  
Rasūliya G II, 184,  
S II, 238
- " " " 'l-mad'ūiḡ an-naba-  
wiya S II, 763
- " " " ḡariḡat as-sūda al-  
Maulawīya G II, 346,  
S II, 473-18
- " manḡūma min zunan saiyid al-mur-  
sālīn S I, 643
- " al-maḡūlāt G II, 324, S II, 446-117

- uḡūd fī naḡm al-uḡūd S II, 200
- " an-niḡām fī madḡ ḡair al-anām S  
II, 899
- " al-uḡūl G I, 289
- " az-zabarḡad fī musnad al-imām A.  
G I, 182, II, 152, 188, S II, 188-108
- "urf at-'aḡīr fī man bi Fās min abnā'  
aī-īaiḡ 'Aq. S II, 682
- " al-baḡām fī man waliya fatwā Di-  
maḡ al-Sa'm S II, 404
- " al-ḡādī min ḡinān ḡuda 'l-ḡādī S  
II, 861
- " al-ḡuzām fī ma'aḡīr as-sūda al-kirām  
S III, 344
- " an-nadī Jarḡ Lāmīyat b. al-Wardī  
S II, 174
- " " min iḡr aḡ-ḡarīm al-Hindī  
G II, 399, S II, 545
- " an-nāsim min at-ḡaḡr al-bāsim S  
II, 33
- " al-ḡaḡl S I, 268
- " at-ḡarīf bil-maulīd al-īarīf S II,  
277
- " fī ḡarīf al-ḡarf S II, 159
- " at-ḡaiyib S I, 142, II, 765
- " at-ḡib fī 'l-ḡarīf bil-waḡīr Lisān ad-  
dīn b. al-Ḥaḡīb S II, 408
- urḡūn wal-burḡān S I, 245-53
- urḡūza fī 'l-'adad S II, 802
- " " 'l-aḡḡām S I, 401
- " " " al-ḡinn S II, 111
- " " 'l-aḡlōḡ S I, 133
- " " 'l-aḡfāḡ al-mutaḡābīḡāt S II, 33
- " " 'l-aḡḡām S II, 1036-11
- " fī 'aḡd al-ḡisāb bil-yad S II, 1020-38
- " " 'l-arūḡ G I, 307, S II, 923-01
- " " 'l-aḡḡulāb S N II, 708
- " " 'l-aḡḡur S II, 708
- " t al-aḡfāl ilḡ S II, 458
- " fī 'l-aḡīma wal-aḡība S II, 802
- " " 'l-'awāmīl an-naḡwīya S N II,  
581
- " " 'l-bāḡ S I, 827-94
- " t b. al-Bannā' S N II, 364
- " al-bayāniya G II, 142, S II, 177

- urğūza al-Burğultıya fi 'l-mawūriğ S II, 964.<sup>111</sup>
- " fi dalil ar-rq'd S I, 401
- " t ad-Dirin S I, 810
- " fi duğul lahr al-Muḥarram ilğ S N II, 493
- " t qabğ al-mas'ıl al-mustatnāt ilğ S N II, 400
- " fi fağā'il ar-ummān S N II, 505
- " " 'l-farā'id G I, 385
- " " 'l-falāfa al-'aliya S II, 833
- " " fann al-ḥrūa S II, 775
- " " 'l-ḡiğh wal-uğulain S N II, 581
- " " ḡağb al-ḡilğ S II, 1030.<sup>126</sup>
- " al-ğaliya fi 'l-farā'id al-Ḥanbaliya S II, 204
- " t al-ḡakim lil-ḡakim S III, 339
- " al-Ḥalabiya G II, 136
- " fi ḡall al-a'dūd S II, 931
- " fi ḡiğz aḡ-ḡiğha S I, 827.<sup>105,1</sup>
- " al-Ḥiğāziya S II, 230
- " t Ḥun al-'ibāra S II, 533
- " t al-Ḥalfāwī S N II, 683
- " fi ḡawāḡ al-ḡurūf S II, 918
- " " 'l-ḡulafa S II, 81
- " al-Ibrāḡimīya fi 'l-farā'id S II, 964.<sup>7</sup>
- " fi 'l-iddiğām S II, 275.<sup>7b</sup>
- " " 'l-iğtikād wal-oğbār S II, 793
- " " 'ilm al-augāt S II, 1018.<sup>7</sup>
- " " al-ma'ānī wal-bayān S II, 783
- " " " al-manḡiq S I, 820.<sup>68</sup>
- " " 'l-imūma S II, 408
- " " 'l-irt S II, 802
- " " 'l-kalām S N II, 581
- " " 'l-kawākib G II, 127
- " " 'l-kimīya S II, 1034
- " laḡifa fi qadāyā lbbuğrāt ilğ S I, 823.<sup>80</sup>
- " fi madḡ al-Qor'an al-ḡarīf S II, 756
- " al-Manḡūriya fi ḡiğāt al-ḡail S I, 701
- " al-ma'rūfa biNiğ al-'aḡ S II, 2, 903.<sup>66</sup>

- urğūzat al-Miknās S II, 539
- urğūza fi 'l-miğāt S N II, 461
- " " al-mufida al-marmūza S II, 629
- " " fi 'l-muğarrabāt G I, 458, S I, 827.<sup>92</sup>
- " " al-mu'rība (muğriba) fi 'l-ḡaliğ al-Barbarī G II, 179, S II, 231
- " multamila 'alā a'māl al-ğudūr S I, 858
- " t al-muḡtalağ S II, 477
- " " al-ḡadiğ S II, 235
- " fi 'l-mutarğam S II, 219
- " " 'l-muğallağāt G I, 300.
- " " al-muzdawīğ S I, 133
- " fi 'n-nağamāt al-mūsiğiya S II, 1036.<sup>7</sup>
- " " 'n-nağw S I, 484, II, 926
- " " nağā'ir al-Qor'an S N I, 595
- " " nağm al-muğallağāt S II, 399
- " " quğāt Dimaiğ S II, 81
- " " Miğr S II, 2, 81
- " " ar-Raḡbiya G I, 398, II, 125, S I, 675
- " fi 'r-riğā S II, 802, 803
- " " riyağāt aḡ-ḡibyan S II, 248
- " " 'r-rub' al-muğaiya S II, 700
- " " ar-saḡbiya S II, 231
- " t b. Sida S N I, 542
- " fi silsilat an-naḡab S II, 800
- " " strāt an-nabi G I, 410
- " " su'ul al-malakain fi 'l-ḡabr S N II, 191
- " t k al-Ṣağara S I, 715
- " " al-Ṣamağmağiya fi 'l-manḡiq S II, 706
- " fi ḡarḡ al-ḡadiğ S N II, 581
- " " an-nağamāt S II, 1035
- " " al-ḡriya G I, 253, S I, 447
- " fi 'l-ḡukūr ar-Rūmiya S I, 528
- " " 'ḡ-ḡaid wağ-ḡibḡa S II, 804
- " " ḡalāt al-muḡāfir S II, 804
- " " ḡina'at al-kitāba S II, 10
- " " ḡuwar al-kawākib aḡ-ḡabiya S I, 863, 960 zu 400
- " t Tuddir al-fuḡul fi 'l-fuḡul S I, 827.<sup>91</sup>
- " fi 't-tagwid S II, 980



- urğusa fi 't-tağwīd wanuzūl al-Qor'ān S II, 76
- " " 't-ta'riḥ S I, 590
- " " 't-ta'rif G I, 458, S I, 827<sup>384</sup>
- " " 't-taṣawwuf S II, 477, 482
- " " 't-ta'rif S II, 677
- " " 't-tauḥīd G II, 331, S II, 991<sup>222</sup>
- " " ṭabaqāt al-anbiyā' S N II, 111
- " " 't-ṭibb S I, 898, II, 168
- " " 'l-uqūl S II, 837
- " " " al-fiḥ S II, 804, 976<sup>47</sup>
- " " " aṭ-ṭibb S I, 823<sup>81</sup>
- " " 'uyūb an-nafs S II, 362
- " " " wadaḥḥikū S I, 362
- " waḥḥa fi 'adad al-urūq al-maḥ-  
ḥūda S II, 1030<sup>36</sup>
- " al-wildān G I, 429, S I, 763
- " al-Yāsaminīya G I, 471, S I, 858
- " aṭ-ṭa'āt G II, 284
- 'urs wal-'arā'is S II, 198<sup>333</sup>
- Urūbā fi 'l-mizān S II, 808
- 'urū S N II, 148
- Urūllim al-ḡadida S III, 193
- 'Urwa wa 'Afrā' S III, 362
- 'urwa li'ahl al-ḥalwa ilḥ G II, 166, S II, 281
- " " t al-aṣṭurlāb S II, 593
- " " t al-Miṣṭāḥ G I, 414, S I, 735
- " " al-waṣiqa aṭ-ṭamadiya S N II, 655
- " " al-wuṣṣā S II, 555, 624, 952<sup>331</sup>, III, 313
- " " fi adillat maḡāhib ḡawi  
'l-qurba S II, 246<sup>v</sup>
- " " mā ta'unimu bihi 'l-  
balwa S N II, 800
- " " aṭ-ṭamadiya S N II, 655
- " " fi tafsiṭ al-Qor'ān S II, 597<sup>223</sup>
- usūb<sup>c</sup> larif ḥaḡrat al-ḡauḡal-a'ḡam S I, 779<sup>34</sup>
- usd al-ḡāda ilḥ G I, 346, S I, 588
- uslūb al-ḡarīb ilḥ S II, 223<sup>116</sup>
- " al-ḥākim G II, 452<sup>101</sup>
- " min al-kalām ilḥ S II, 362
- usruḥ S I, 429<sup>100</sup>
- ustād S III, 332
- usṭāl al-islāmi S III, 309
- usṭuḡ S I, 428<sup>36</sup>
- " al-us S I, 429<sup>74</sup>
- usṭuḡsūt G I, 236
- " 'ilm al-mūriḡi G I, 212, S I, 376
- " 'alā ra'y Ibbuḡrāṭ S I, 369
- usūr al-uqūl S II, 839
- uslāriyāt G II, 78
- " al-Buḡārī G II, 148<sup>71</sup>, S II, 189<sup>10087</sup>
- Uluhiya fi 'l-farā'id G I, 390, II, 90, S I, 674
- uṣr G I, 306
- uṣra al-kāmila S II, 622
- " " al-muḥṭāra S I, 502
- 'uṣrat al-funūn S II, 632
- 'uṣfūr min al-larḡ S III, 247
- 'uṣrat al-maḡḡūd S I, 766
- uqūl G I, 113, 174, 191, 195, 373, II, 216, S I, 174, 294, 343, 346, II, 966, N I, 674
- " al-'adl waṭ-tauḥīd ilḥ G I, 186, S I, 315
- " " wal-aḡwiba fi 'l-'aḡā'id S II, 994
- " " al-uḥkām ilḥ S I, 699
- " " al-aḡūb ilḥ S I, 626
- " " i Akbarī S II, 598
- " " al-'Alawāniya G II, 340
- " " 'aḡā'id ḥaḡḡa S II, 794
- " " al-'arabiya lita'riḥ Sūrīya ilḥ S III, 424
- " " al-'alāra an-Naḡmiya S I, 787
- " " al-aṭliya S II, 585<sup>117</sup>, 793
- " " ad-dīn G I, 390, 421/2, S I, 316, 319, 368, 667, 674, 927<sup>2c</sup>, 954 zu 346, II, 794
- " " al-bad'a G I, 238
- " " ad-diyānūt S II, 349
- " " waḡḡawābiḡ G I, 498, S I, 682, 911<sup>115</sup>
- " " al-farā'id G I, 150
- " " al-fatyā wal-aḡkām S I, 244<sup>44</sup>

- uqūl *al-fiqh* G I, 179, 374, 399, II, 105,  
 S I, 316, 640, 678, 690, II, 124, 1108,  
 831, 953, 954, 954, 70  
 " *wal-furū'ūn qaul al-ʿimma* S I, 695  
 " *fi ġumlat kutub al-mawāzin* G I, 241  
 " *al-handasa* S I, 386  
 " *al-hadīf* G II, 440  
 " *al-ḥaqīqa waṭ-ṭariqa* S II, 361  
 " *al-ḥikam* G II, 443, S II, 659  
 " *al-ḥikma* G I, 243  
 " *ḥisāb al-Hind* S I, 398  
 " *al-ʿilāğ* G II, 364  
 " *ʿilm an-naṣṣ ilḥ* S III, 328  
 " *al-imūn (islām)* S II, 531, 7  
 " *al-istindāf* S II, 925, 111  
 " *al-kabīr* S I, 431  
 " *al-kāfi* S II, 978  
 " *al-Karbalaʿiyya* S II, 831  
 " *al-maʿānī ilḥ* S II, 190, 1109, 111  
 " *al-maʿārif* S II, 585  
 " *al-maʿlūmāfiyya* S I, 955 zu 362  
 " *al-maḥama* S N II, 300  
 " *limāʾrifat al-uqūl* S I, 428, 41  
 " *Mentlaos ilḥ* S I, 929, 24  
 " *al-mukhimma* G II, 156, 208  
 " *ʿalā Muḥtaṣar at-Talḥīf* S (I 519, 3),  
 II, 571  
 " *al-munīfa lil-imām a. Ḥanīfa* S II,  
 647  
 " *muqaddimūt al-wuṣūl* S II, 153, 362  
 " *an-naḥw* S II, 194, 203, b, 924  
 " *fi " arkāb al-qulūb ilḥ* S N I, 772  
 " *i binuḡṣa* S II, 839  
 " *ar-rasūl* S II, 837  
 " *ar-Sarāḥī* S I, 638  
 " *al-ṣarāʿī* S III, 326  
 " *fi ʿarḥ al-Fuṣūl* G I, 439, S I, 899  
 " *aṭ-Sāṭi* S I, 307  
 " *qindʿat al-aḥkām* G I, 522, S I, 398  
 " *tarkīb al-adwiya* G I, 491, S I, 895  
 " *aṭ-ṭalāṭa ilḥ* S II, 531, 20  
 " *aṭ-ṭalīf* S I, 428, 27  
 " *aṭ-ṭamira fi ʿamal biruḥ al-muṣā-  
 tara* S N II, 156  
 " *fi ṭabaqāt al-ʿulūm ilḥ* S I, 396  
 uqūl *aṭ-ṭibb* G I, 484, S I, 424, 886  
 " *al-ʿuqūl* S I, 802, 216  
 " *al-uqūl ʿarḥ al-Maʿālim* S II, 826  
 uqūlūğiya au ruḥūbiya S I, 364  
 ʿUṭail S III, 95  
 ʿuyūb *an-naṣṣ wadaʿiḥ* G I, 201, S I, 362  
 ʿuyūn G I, 344  
 " *al-adilla* S I, 537, II, 963, 48  
 " *al-aḥbār* G I, 121, 478, II, 459,  
 S I, 185, 690, II, 690, 909  
 " " *al-ʿayān* G II, 373, S II,  
 501  
 " " *fīmā waqaʿa liğāmiʿih ilḥ*  
 S II, 415  
 " " *manāğib al-aḥyār* S  
 I, 602  
 " " *wanushat al-aḥyār* G II,  
 301, S II, 412  
 " " *ar-Riğā* G I, 187, S I, 321  
 " *al-anbāʿ fi ṭabaqāt al-aṭibbāʿ* G I,  
 320, S I, 560  
 " *al-aṭar ilḥ* G II, 71, S II, 77  
 " *ad-dūğ ilḥ* S I, 576  
 " *al-fāğira ilḥ* S I, 545  
 " *al-fağīḥa ilḥ* S II, 1029  
 " *al-ğāmiza* G II, 698  
 " *wal-ḥadāʿiq ilḥ* S I, 587  
 " *al-ḥaqāʿiq waʿṭāḥ aṭ-ṭarāʿiq* G I,  
 497, S I, 909  
 " " *fi kull mā yuḥmal min*  
 ʿilm *aṭ-ṭarāʿiq* S II, 284  
 " *al-ḥikam wal-mawāʿiq* S N I, 714  
 " *al-ḥikāyāt ilḥ* G I, 503, S I, 916, 112  
 " *al-ḥikma* G I, 455, S I, 817, 223  
 " *al-ḥisāb* S II, 591, 1024, 72  
 " *al-ʿrāb* S I, 200  
 " *al-maʿārif wafunūn aḥbār al-ḥalāʿif*  
 G I, 343, S I, 584  
 " " *wariyād likull mutabaḥḥir*  
 ʿarif S II, 862  
 " *al-mağāhib fi ḥilāfat al-amīr* SN  
 II, 978  
 " " *al-Kāmili* G II, 198, S  
 II, 268  
 " *al-mağālis* G I, 188, S I, 323



- ‘ayūn al-mağālīs wazurūr ad-dūris S I, 593  
 " al-mağāsin wal-mağālīs S I, 323  
 " al-masā'il G I, 212, 446, 460, S I, 377, 722, 798, 822, 957  
 zu 376  
 " al-masā'il min a'yūn ar-raṣā'il S II,  
 509  
 " " fi 'l-furū' al-Ḥanaṣiya S  
 I, 348  
 " al-muḥimmāt G I, 396, S  
 I, 682  
 " fi 'l-tafīr G I, 408  
 " al-muḥtār ilḥ S II, 250  
 " fi 'r-radd 'alā ahl al-bida' S I, 732  
 " ar-raḍdatain G I, 317  
 " at-tafāsīr G II, 228, S II, 319  
 " biḥadṣ at-takārīr S II,  
 986, 32  
 " at-taḡārīḥ S II, 901  
 " at-tawārīḥ G II, 48, S I, 217, II, 48  
 " al-uṣūl S II, 829  
 " al-yagṭān S II, 914  
 " al-yawwāqīz fi 'l-amṣāl wal-mawā'iz  
 S II, 725  
 'uzla S I, 275  
 " wal-infirād S I, 248, 115  
 -Waba' S I, 366  
 -wābil al-miḡzār S II, 557  
 " aṭ-ṭayyib ilḥ S II, 128, 44  
 -wa'd wal-wa'ad S I, 245, 37  
 -wadda' wal-firāq S I, 274  
 " ṭahr Ramaḍān G I, 505, S I, 919, 102  
 waddān ayyuha 'l-ṭarq S III, 226  
 -wadīk fi faḍl ad-dīk G II, 155, S II,  
 193, 245  
 -wadī' fi 'l-furū' S I, 692  
 " 'ala 'l-ḡihāt ilḥ S II, 485  
 " al-īlūrāt ilḥ S II, 903  
 " al-ītibāḥ ilḥ S II, 475, 108  
 wādīḥ ad-dalīl wal-burḥān fi 'r-radd 'ala  
 'l-qā'il biḥalq al-Qor'ān S N II, 994  
 " al-mubīn fi ḡīr man ulhida min  
 al-muḥibbīn S II, 48  
 " an-nahīk S I, 670

- wādīḥ an-nafīs fi faḍā'il M. b. Idrīs S I,  
 548  
 " fi 'n-naḥw G I, 133  
 " 'r-ramy wan-muṣāḥ S I, 906  
 " tafsīr al-Qor'ān G I, 191  
 " ta'lim ar-ramy G II, 154, S II,  
 192, 225  
 " 'l-uṣūl S I, 687  
 -wādīḥa G I, 177, S I, 300  
 " ilā azrār al-Fātiḥa S I, 911  
 " fi taḡwīd al-Fātiḥa S II, 134  
 " taḡrīḡ kull ūya S II, 610  
 " waḡf al-qarina aṭ-ṭūliḥa G II,  
 367  
 -waḡfiya fi 'l-ḥikma al-ḥuluḡiya S III, 492  
 -waḡfā' S III, 234, 362  
 " fi bayān ba'd ḥaḡā'iq al-Muṣṭafā N  
 II, 529, 44  
 " aḡ-ḡamāna ilḥ S II, 893  
 " fi faḡā'il al-Muṣṭafā G I, 503, S I,  
 916, 11  
 " al-muslimīn S II, 746  
 " fi ṭarḥ al-ṭiṣfā' S N II, 440  
 " al-uhūd ilḥ S II, 115  
 " al-waḡfā' G II, 174, S II, 223  
 waḡāt an-nabī S N II, 947  
 -waḡayūt G II, 33, 36, S I, 564, II, 30,  
 35, 341  
 " al-a'yūn ilḥ G I, 327, S I, 561  
 " al-Filṭālī S II, 681  
 " qaum min al-Miḡriyān S I, 572  
 -wāfi S II, 584  
 " fi 'l-arṣad wal-qawāfi G I, 280, II,  
 180, S I, 492, N I, 507  
 " fi 'l-furū' G II, 196, S II, 265  
 " biḡall al-kāfi S II, 513  
 " fi 'ilm ar-raml ilḥ G I, 512, S I,  
 933, 50  
 " ḡalām al-muḡbit wan-nāfi G II,  
 706, S I, 928, 224  
 " ma'rifat al-qawāfi G II, 26  
 " 'n-naḥw G II, 193, S II, 258  
 " naḡm al-qawāfi S II, 925  
 " ṭarḥ al-Ḥusāmī S I, 654  
 " al-Muntaḡab G I, 381, S II, 142

- wāfi fī tadbīr al-kūfi G II, 257, S II, 367
- " biṭ-ṭibb al-ḥāfi S I, 617
- " fī 'l-uṣūl G II, 312
- " bil-wafayāt G II, 32, S I, 561, II, 28
- wāfiyat al-maṭlūb fī rub' al-ḡuyūb G II, 463, S II, 695
- " naḡm al-kāfiya G I, 305
- " larḥ al-Kāfiya G I, 304, S I, 526, 532
- " al-uṣūl fī larḥ al-Irād S II, 577
- wāfiya fī ḥtiqār al-Alfiya S II, 195, 203, N I, 525
- wafq al-muḡarrad S I, 973 zu 863
- waḡal wat-tawattuḡ bil-ʿamal S I, 248, 20
- waḡḍiyāt G I, 253, S I, 448, III, 325
- waḡḥ al-ḡamil fī 'ilm al-Ḥalīl G II, 709, S II, 10
- " al-ḥasan ilḥ S II, 563
- " an-nūḡir ilḥ G II, 152, S II, 190, 171
- wāḡib al-adab S I, 576
- " al-ʿtiqād fī 'l-uṣūl wal-furū' S II, 207
- " wasunna S II, 269
- waḡiz G I, 424, S I, 290, 641
- " fī 'l-fiḡḥ al-Mūlikī S I, 664
- " 'l-furū' S I, 753
- " al-ḡāmi' limasā'il al-Ḡāmi' G I, 382, S I, 657
- " fī 'ilm al-ḥadīṭ S II, 596, 115
- " al-kalām biḡail Duwal al-iṣlām S II, 32
- " fī mā yuḡaddam 'alā mu'īn at-taḡ-  
hiṣ G II, 94
- " (wasīṭ) al-muḡiṭ S I, 970 zu 641
- " al-muntaḡā ilḥ G II, 137, S II, 169
- " rā'iḡ S II, 853
- " fī larḥ adā' al-qurrā' ilḥ S I, 720
- " ṭabaḡāt al-Ṣāfi'īya S II, 199, 277a
- " lit-taḡrib ilḥ S II, 959
- " fī uṣūl ad-dīn G II, 231, S II, 322
- " az-ṭiḡ as-Saḡari S I, 902
- waḡiza S II, 576
- " fī 'l-fiḡḥ S II, 802
- " ʿtiḡād al-Imūmiya S II, 799
- " 'l-masā'il al-Ṣar'iya ilḥ S II, 955, 81

- Wahkūbiyūn wal-Ḥiḡāz S III, 323
- wahn S I, 567
- " wal-ḥām G I, 371, S I, 634
- wahda al-iṣlāmiya ilḥ S III, 323
- " al-muṣlaḡa S II, 286
- " t al-wuḡūd G II, 207, 414, 450, 201  
S II, 302, 477, 40
- wahdāniya G II, 352
- wāḡid al-ḡamā'ir S I, 428, 34
- wahid fī zulūk ahl at-tauḡid G II, 117,  
S II, 145
- waḡi al-waḡi ilḥ S III, 193
- wahy al-arba'in S III, 146
- " al-ʿaḡr S III, 232
- " al-ḡāb S III, 388
- " al-Muḡammadi S III, 323
- " al-ḡalam S III, 76
- " ar-rimāl S III, 233
- wai ḡlan lastu bilfrangi S II, 756
- walā' fī naḡd Dikrā a. 'l-'Alā' S III, 284
- waladī S III, 206
- wamīḡ ar-rūḥ S III, 218
- Wāmiḡ wat-'Aḡrā' S I, 213
- waḡ' al-asal G II, 155, 242
- waḡ'a bain al-fawāḡih waḡ-zuḡūr S II, 898
- " t Ṣiḡfin S I, 214
- " t at-Taff S II, 972, 30
- waḡā'f al-ḡarḡ S III, 354
- " al-ḡalwa S I, 810
- " al-Miḡriya S II, 731, III, 316
- " Telemāk S III, 338
- waḡf wal-ibtidā' G I, 408, S I, 330, 723
- " al-iḡāra S II, 542, 114
- " an-nuḡūd G II, 439
- " al-Qor'ān S II, 278
- " at-tamm ilḥ S I, 720
- " Zuḡal S I, 755, 57
- wāḡīat al-ḡandaḡ S I, 616
- " as-sulḡān Selīm Ḥān G II, 298
- wāḡī'āt al-Ḥuṣūmiya G I, 374, S I, 640
- " fī 'ilm al-kalām S II, 992, 24
- " al-muṣṡin G II, 387, S II, 525,  
948, 8
- " M. Bek ḡākim ilḥ S II, 410
- waḡt G II, 231



- warāʾ al-bihār* S N III, 241  
 " *al-ḡamūm* S III, 137  
*-waraʿ* S I, 231, II, 1002<sup>61</sup>  
 " *wal-imān* S I, 310<sup>48</sup>  
*-warāqa* S I, 118, 218, 225  
 " *al-marḍiya* G II, 54  
*-warāqāt* G I, 389, II, 218, S I, 671  
*-ward al-abyaḍ* S III, 241  
*Warda* S II, 733  
*-wāridāt* G II, 177, 225, S II, 315  
 " *kuḫrā* S N II, 653  
 " *al-qalbīya* S II, 1006<sup>100</sup>  
 " " *fi maʿrifat ar-rubūbiya*  
 G II, 207, S II, 589<sup>112</sup>  
 " *watagḍiṣāt* S I, 783<sup>31</sup>  
*warānūmak* S I, 363  
*-wasāʾil al-adabiya ilḥ* G II, 488, S II,  
 741, 760  
 " *fi ʿl-aḡwida ʿan ʿuyūn al-masāʾil*  
 S I, 797<sup>100</sup>  
 " *fi furūq al-masāʾil* S I, 667  
 " *al-ilāhiya ilḥ* S II, 930  
 " *al-imāniya ilḥ* S II, 765  
 " *ilā maʿrifat al-awāʾil* G II, 158,  
 S II, 197<sup>303</sup>  
 " *al-masāʾil* G I, 445, S I, 797<sup>67</sup>  
 " *al-muḡaḥḥaba* S II, 175  
 " *al-muḥṭara min k. al-Yāqūt al-*  
*munazzam* S N II, 247  
 " *an-naḡāt fi ʿl-uṣūl* S II, 826  
 " *at-taʿa fi aḥkām al-ṭarīʿa* S II,  
 796, 843  
 " *at-taḥqīq ilḥ* S II, 476<sup>125</sup>  
 " *al-wuṣūl ilā masāʾil al-fuṣūl* S II,  
 299, 1029<sup>21</sup>  
 " " *al-uṣūl* S II,  
 205  
 " " *lamāʾil ar-raṣūl* S II,  
 765  
 " *az-Zainiya ilḥ* S II, 727  
*-wasāʾifa bain al-Mutanabbī waḥuqūmih* S I,  
 140, 199  
 " *az-zunnūt wal-lāfa* S I, 426  
*-wasīla* S I, 713  
 " *t al-ʾabīq* G II, 14

- wasīla al-adabiya* S I, 141  
 " " *ila ʿl-ʾulūm al-ʿArabīya*  
 G II, 478, S II, 727  
 " *al-Aḥmadiya* G II, 441<sup>115</sup>, S II, 655  
 " *fi fuḍl at-taḥqīn ilḥ* S II, 1009<sup>125</sup>  
 " *al-fāʾiqā* S II, 550  
 " *ila ʿl-ḥabīb ilḥ* G I, 332, S I, 569  
 " *t al-ḥadaḡ* G II, 77  
 " *t al-iṭāba* S II, 71  
 " *t al-itqān fi ṭarḥ rusūḥ al-lisān*  
 S II, 650  
 " *lʾiḡbāt al-maʾnā ilḥ* S II, 936  
 " *ilā kaṣf al-ʿAqla* S I, 726  
 " *al-kuḫrā* G I, 274  
 " *t al-maḥṭūf ilḥ* S II, 891  
 " *al-muḡāz ilḥ* S II, 727  
 " *muḥṭazar al-Lumaʿ* S N II, 155  
 " " *al-Maʾūna* G II, 126, S  
 II, 155  
 " *t al-murīd libayān at-taḡwīd* S II,  
 444  
 " *t al-mutaʿabbiḍin* G I, 477, S I, 784  
 " *t al-mutawassillin ilḥ* G II, 188,  
 S II, 248, 360  
 " *t an-naḡāt fi aḥkām al-mamūt* S  
 II, 606, 976<sup>348</sup>  
 " *ilā nail al-faḍīla* S II, 969<sup>55</sup>, 971<sup>125</sup>  
 " *t nuzḥat uli ʿl-albāb ilḥ* S II, 156,  
 1018<sup>113</sup>  
 " *t ar-rāḡib* S II, 448  
 " *t ar-rāḡibīn* S II, 448  
 " *t ar-rifwān* S II, 801  
 " *ilā taḥqīl al-amānī* G II, 375  
 " *t at-tiḡāt* G II, 393  
 " *t at-tālib ilā nail al-maḡālib* S II, 226  
 " *t at-tullāb* G II, 167, 393, S II, 216  
 " *al-ʿuḡmā liḥaḡrat an-nabī al-muḡ-*  
*ṭabā* S II, 663 (s. N.)  
 " " *fi lamāʾil al-Muṭṭafā* S  
 II, 654  
 " *t al-wasāʾil* S II, 832  
 " *t al-wuṣūl ilā ḥaḡrat ar-raṣūl* S II,  
 1008  
 " " *maʿrifat al-ḥaml*  
*wal-maḥmūl* G II, 443, S II, 637

- wasila az-zuhira fi salṣanat ad-dunyā wal-  
 ṣuhira S II, 519
- wasīf S II, 961<sup>20</sup>
- " fi 'l-farā'id S II, 111, 967
- " bain al-maqbūd wal-basīf G I, 411,  
 S I, 731
- " al-muḥīṭ bi'aqṣār al-basīf G I, 424,  
 S I, 752<sup>40</sup>
- " an-naḥw S II, 855
- " fi tarāḡim udabā' Sinqīf S II, 890
- wāṣīfat al-ādāb ilḥ S II, 234
- " ad-darūri G II, 407
- " bain al-ḥalq wal-ḥaqq G II, 104<sup>11</sup>,  
 S II, 121<sup>25</sup>
- " t al-'iqḍain ilḥ S II, 715
- " t as-sulūk S II, 992
- " as-sulūk fi siyāsāt al-mulūk G II,  
 254, S II, 363
- " waiarḥukā S II, 355
- " iārḥ as-Sanūsiya G II, 251
- " al-ḥuṣnā S II, 663, 1. al-wasila
- wasīf S II, 435
- waṣṣy al-Burda S N I, 468
- " ad-aiḥāḡ 'alā ṣaḥīḥ Muslim b. al-  
 Ḥaḡḡāḡ S I, 266, II, 737
- " al-marqūm fi bayān aḥwāl al-'ulūm  
 S II, 860<sup>7</sup>
- " ḥall al-manṣūm G I,  
 297, S I, 521
- " al-yarā'a ilḥ S II, 760
- waṣṣyā S I, 167
- " 'Aq. al-Ḡilānī S I, 779
- " al-akḥarīya S I, 801<sup>170</sup>
- " 'l-'arīfin S II, 467<sup>150</sup>
- " 'l-'Asāli S II, 1000
- " Ḡālinūs fi taḍbīr ṣaḥī yuṣra' S I,  
 371
- " 'l-Hakkārī G I, 434
- " mulūk al-'Arab S I, 164, 189
- " 'l-Qudsiya G II, 206
- " 'l-Jaiḥ S I, 801<sup>170</sup>
- " 'l-'ulamā' 'inda ḥuḡūr al-maut S I,  
 280
- " 'l-maut S II,  
 1013<sup>158</sup>

- waṣṣyā b. Wafā' al-Wafā'iya G II, 120,  
 S II, 149
- " liwaladiki M. S II, 1006<sup>90</sup>
- waṣf al-āla allatī tuzammir bināfsihā S I,  
 383
- " ad-dawā' G II, 232
- " aḡ-damīm fi fī' al-la'im S II, 95,  
 922<sup>175</sup>
- " al-ihtidā' fi 'l-waḡf wal-iḥtidā' S II,  
 135
- " Makka wal-Madīna S II, 190, 100<sup>bbbb</sup>
- " at-Ṭaiyiba waBait  
 al-Muḡaddas al-Mubārak S I, 881
- " al-quṣf al-maḥrūfiyāt G I, 219
- " taḡallī 'd-dāt G I, 444
- waṣṣiyat 'Aq. al-Ḡilī G I, 435
- " al-'Aidarūs G II, 181, S II, 233
- " b. 'Arabī G I, 447
- " b. 'Arabīḥ G II, 19
- " b. al-'Arīf S II, 203
- " lūl-aulād wal-bariya G II, 392
- " al-Būḡī G II, 701, S I, 744
- " al-Birkawī S II, 655
- " fi 'd-dīn wad-dunyā S II, 123<sup>68</sup>
- " Faḡraddīn ar-Rāṣī G I, 507
- " min al-Futūḡāt al-Makkiya S II,  
 783
- " Ḡābir S I, 428<sup>43</sup>
- " al-ḡaliya G II, 351, S II, 477<sup>38</sup>
- " al-Hādī ila 'l-ḡaqq GI, 186, SI, 316
- " al-Ḥaddādiya S II, 566
- " a. Ḥanīfa G I, 171, S I, 287
- " liḡifz aḡ-ḡiḡḡa fi 'l-fuṣūl G II, 263
- " b. al-Ḥaṣīf S I, 359
- " al-'ṭiqād S II, 122<sup>60</sup>
- " al-ḡubrā S II, 123<sup>81</sup>, 998<sup>25</sup>
- " b. Makānis S II, 7
- " al-Manṣūr billāḡ S I, 324
- " al-Matbūli G II, 122, S II, 151
- " Mollā Ḥorran S II, 317
- " M. al-Bakrī G II, 334
- " al-muntaḡar al-ḡarīb S N II, 534
- " b. al-Murtaḡā S II, 558
- " an-naḡī libnatiḡī Fāṣima S II,  
 188<sup>100m</sup>



waṣīyat an-Naiwān liwaladīhī Ġāfar S I,  
528

„ b. Qudāma al-Maqdiṣ S I, 689

„ b. Sinā G I, 458<sup>87</sup>, S I, 828<sup>2522</sup>

„ al-Suhrawardī G I, 441, S I, 790

„ Iuhbat al-samāʿ S N II, 147

„ al-Ṣābūnī S I, 618

„ al-Ṣanʿariya S I, 443

„ al-ṭuḡrā S II, 123<sup>68</sup>

„ al-Tanzari G I, 268

„ fi 'l-wafāʾ G II, 122

„ liwaladīh S II, 968<sup>10</sup>

„ b. al-Wardī S II, 174

„ b. Zarrūq S II, 362

waṣl at-taṣawwuf G II, 82

waṣlat at-ṭalīb ilḥ S II, 438

-waṣṭiq al-Bunāfiya wal-Armaniya S I,  
666

„ al-Fittālī S II, 696

„ al-Ġazirī S I, 663

„ al-Ġarnāfi S II, 374

„ al-maḡmūʿa S II, 100

„ wal-masāʾil al-maḡmūʿa S I, 661,  
II, 960<sup>24</sup>

„ al-mustaʿmaʿa S I, 664

„ b. Salmūn S II, 374

-waṣṭa al-ūlū S III, 219

waṣṭiqat al-ūḥira S II, 615

„ al-akābir S II, 620

-waṣṭan al-Farāʿina S III, 111

„ al-maḥbūb S III, 387, 417

waṣṭaniyūt A. Naṣīm S III, 80

-wazn wal-kail S I, 366

-wāʿz G I, 176

„ fi 'l-taḥḍīr G II, 106

-waṣṭʿif S I, 747<sup>11</sup>

„ fi 'l-manṭiq S II, 265

„ al-maʿrūfa lil-manāqib al-mauṣūfa  
G II, 704, S I, 837

„ al-mawṭā S II, 664

„ fi 'n-naḥw G II, 434

„ al-wāḥiya min kutub al-ʿurīb al-  
kāfiya S II, 645

„ al-yaumi wal-laila G II, 150, S II,  
186<sup>112</sup>

waṣṭʿif al-yaumi wal-laila an-nabawiya S  
II, 602

-waṣṭa G II, 254

„ t al-istiḡfār S I, 806<sup>223</sup>

„ mainūna S II, 278

„ t a. Sālim S II, 961<sup>31</sup>

„ al-Ṣāḡiliya S II, 738

„ az-Zarrūqiya S II, 361<sup>110</sup>

-wāʿ al-maḥtūm ilḥ S I, 794<sup>14</sup>

wifāq al-istiḡmāl ilḥ S I, 527

wilāyat at-tarawuḡ ilḥ S II, 672<sup>143</sup>

wiqāyat al-ʿain G II, 137

„ al-muḡḍiḥa lil-araf al-Muṭṭafā S  
II, 77

„ ar-riwāya ilḥ G I, 376, S I, 646

wird al-aḡṣab S N II, 467

„ al-asmā wal-warid al-Qudṣi ilḥ S II,  
473

„ al-būz al-akḥab S N I, 779

„ al-ūṣūq S II, 478<sup>101</sup>

„ al-manḥūl fi mawlid ar-rasūl S II,  
478<sup>20</sup>

„ ilā Maṭlaʿ al-ḡud S II, 521

„ ar-rasūl S II, 465<sup>118</sup>

„ ar-Rāi S N I, 923

„ al-ṣāḥar G II, 350, S II, 477<sup>14</sup>

„ al-zuryūnī S I, 779<sup>41</sup>

„ al-ṭāfi ilḥ S II, 765<sup>47</sup>

„ al-ṭaiḥ al-Sammūn S N II, 535

„ al-wasāʾil ilḥ S II, 471

„ al-wurūd ilḥ G II, 347<sup>173</sup>, 702, S I,  
799<sup>1222</sup>

-wīlāḥ S I, 174

„ ad-Dumya S I, 558

„ fi qabṭ maʿāqidal-Miṣṭāḥ SN II, 301

„ „ fawāʾid an-nikāḥ G II, 153, S  
II, 192<sup>208</sup>

„ al-Ḥamidi S I, 510<sup>28</sup>

„ al-muṣaṣṣal G II, 14

„ ar-rūd ilḥ S II, 784

„ watatṭiq ar-rimāḥ ilḥ G I, 129, S  
I, 197

-witr al-qāḥir S II, 1038<sup>14</sup>

„ wal-ṣafʿ bilārḥ ʿAḡḍim an-naṣʿ S I,  
799<sup>1206</sup>, II, 1039<sup>119</sup>

- witriyāt ilḥ S I, 444
- wuḡūḥ ʔarḥ al-Muḥarrar S I, 678
- wuḡūḥ al-ḥimya ilḥ S II, 24, 865
  - " al-imāma S I, 242, 4
  - " qināʿat al-kimīyā G I, 212, S I, 957 zu 376
  - " ʔawāf al-bait G II, 396, S II, 541, 561
- wuḡūḥ G II, 207
  - " aḡ-ḡihni G II, 235, 433, 452, 90
  - " al-ḥaqq S N II, 476
  - " al-wuḡūḥ G II, 451, 97
  - " wawahdatuh G I, 329
- wuḡūḥ al-ʿamal waḡ-ḡarḥ ilḥ S II, 295
  - " fi 'l-luḡa S I, 435, II, 921
  - " al-musfira fi itmām al-qirāʾat aḡ-ṭalāt ilḥ S II, 744
  - " an-naṣṣ S N I, 159
  - " wan-naṣṣir fi 'l-Qorʾān al-ḥarim S II, 986, 33
  - " al-Qorʾān S II, 984, 111
- wuḡūḥ G I, 105
- wuḡūḥ al-baṣāʾ fi 'l-buḡl wal-buḡalāʾ S II, 131, 151, II, 947, 1181, 12
- wuḡūḥ S N I, 724
  - " hit-tahqīq G II, 397
- wuraigūt S II, 246
- wurūd ḥarf aḡ-ḡāʾ ilḥ S I, 720
- wuḡla ila 'l-ḥabīb ilḥ S I, 904
  - " fi maʿalat al-qibla S II, 52
- wuḡūl al-amānī ilḥ G II, 153, 319, S II, 191, 191, 439
  - " liḥifz aḡ-ḡihḡa fi 'l-fuḡūl S II, 373 (s. l.)
  - " ila 'l-Kanz al akḥar S N II, 287
  - " ilā qawāʿid al-uḡūl S II, 429, N II, 427
  - " ila 's-sūl ilḥ S I, 206
  - " aḡ-ṭawūḥ wal-mabarrāt ilḥ S II, 193, 245, 25
- wuzarāʾ S I, 219, 225
  - " wal-kuttāb S I, 219
- Yāʾ wahwa k. al-Huwa G I, 446, S I, 798, 770
- yad al-buṣṣā G II, 145
- yafʿūl S I, 615

- yāʾiya G I, 263, 525, S I, 464, 472
- yakrūʾī S I, 842
- Yamīnī G I, 314, S I, 547
- Yamanīyāt al-maṣlūla ilḥ S II, 659
- yanūbī S I, 951 zu 296
  - " al-aḡḡām G II, 163
  - " al-ḡuḡmī min 'ilm al-ḡuḡḡ S II, 205
  - " al-luḡa S I, 513
- fi maʿrifat al-uḡūl wat-taḡarīf S I 951 zu 296 (s. N I, 296), II, 82
  - " al-mawadda ilḥ S II, 831
  - " al-ʿulūm G I, 508, S I, 924
- yanūbī S I, 325, III, 117
  - " al-ḡayāt G I, 352, S I, 596
- ʔarḥ al-Maḡmūʾ S II, 201
- yānīʿ ar-ruṭab fi nāḡīʿ al-ḡuṭab S II, 4
- yāqāṣat ahl al-ʿitibār ilḥ S I, 810
  - " ulī 'l-ʿitibār ilḥ S II, 860, 13
- yaqln G I, 154, S I, 247, 801, 191
- biḡṭīqāṣ maulānā ʿAlī bīʾimdrat al-muʾminīn S I, 912
- yāḡūṭ S I, 184, 320
  - " fi faḡḡīl Ramaḡḡn G II, 328, S II, 456
  - " wal-ḡauḡar fi ḡadīṭ ṡāḡīb al-ḡauḡ wal-ḡauṭar S II, 481
  - " al-muʿaḡḡam al-muḡauḡaf S II, 233
- yāḡūṭat al-ḡāḡḡn S II, 437
  - " al-mawāʿiṣ G I, 505
  - " fi 'l-waʿṣ S I, 919, 47
- yarāʾa G II, 218
- yāsamin ar-rauḡ S II, 369
- yasāra fi taʿdīl al-ḡawḡḡīb as-saiyūra G II, 255, S II, 364
- yaʿsūḥ fi 'r-ramy wal-ḡisṡy ilḥ S I, 409
- Yasūʿ b. alinzān S III, 469
- Yaḡkuriyūt S I, 198
- yaṣīma S I, 120
  - " t al-aḡyād ilḥ S II, 714
  - " t al-ʿayr ilḥ G II, 377, S II, 507
  - " t ad-daḡr G I, 284, S I, 499, II, 1014
  - " fi faṭāwī ahl al-ʿayr G I, 381
  - " fi 'r-rasāʾil S I, 236



-yafima larḥ at-Talāfina mas'ala S I, 701

- " at-ṭāniya S I, 236

- " t al-ʿuqūd al-wustā ilḥ S II, 687

-yann wal-ḡad S III, 214

- " wal-laila G I, 119, S I, 184

-yawāqit S I, 184

- " al-Aḥmadiya ilḥ S II, 882

- " wal-ḡawāḥir G II, 336, S I, 792, II, 464

- " fī 'ilm al-mawāqit S I, 811, 119

- " min kalām saiyidī 'A. al-Hawwāṣ S II, 466, 23

- " fī ma'rifat al-mawāqit S II, 567

- " al-mawāqit G I, 286, S I, 501, 762

- " limubtaḡi ma'rifat al-mawāqit S II, 708

- " " al-munāqī G II, 463

- " al-muqī'a fī taḥqīq 'ilm al-bariya S I, 946 zu 239

- " as-siyar fī larḥ k. al-Ḡawāḥir wad-duray S II, 245

- " at-ṭamīna fī 'l-aḥādīṭ al-qāḍiya ilḥ S II, 891

- " fī a'yān maḡḡab 'ālim al-Madīna S II, 716

- " fī ḡifāt as-samīna G II, 154, S II, 192, 215

Yacīd b. Mu'awwīya S III, 435

Yuhkā an S III, 251

Yur al-islām ilḥ S III, 323

-Yūstufi fī ḡinā'at at-tibb G II, 263

-Yūstufiya S II, 926, 21

Za'āmat al-ḡir al-ḡāhili S I, 61

-Zabbā' malikat Tadmur S III, 114

zād al-aḡḡāb fī manāqib al-aḡḡāb S II, 600

- " al-aḡḡāf fī wasf al-qāf S II, 410 (s.l.)

- " al-faḡir min aḡḡādīṭ al-baḡir an-naḡir S II, 966

- " fī 'l-furū' G II, 226, S II, 92

- " naḡm k. ar-Raḡma S II, 252

- " al-fuḡaḡā' S I, 296, 10

- " al-ḡarīb aḡ-ḡā'ī' S N I, 640

- " al-labīb fī safar al-ḡabīb S II, 614

zād al-ma'ād S I, 923, 270, II, 573, 17

- " fī ḡady ḡair al-ḡibād S II, 126, 112

- " al-maḡḡām ilḥ S II, 939

- " al-masūkin ilḥ G II, 334, S II, 462

- " al-maḡir fī l-fihrist at-ḡaḡir S II, 188, 146

- " fī 'l-ḡāḡ al-bawāḡir G II, 447, S II, 666

- " fī 'ilm al-taḡīr S I, 918, 33

- " al-muḡidd as-sūri S I, 263, 22

- " al-muḡāfir S I, 963 zu 482

- " wa'adab al-ḡāḡir S I, 803

- " waḡūt S I, 424

- " fī rasim ḡuḡūt faḡl ad-dā'ir S II, 159

- " al-muḡāfirin S II, 272

- " al-muḡāḡim S II, 603

- " al-muḡāḡir S I, 688

- " al-qalīl fī 'ilm al-kalām S II, 853

- " ar-rifāḡ fī 'l-muḡāḡarāt S I, 448, II, 914

- " at-ḡalībīn S II, 519

- " al-uḡḡarāt S II, 995, 11

-zafarāt S III, 234, 370

- " fī 'l-ḡuḡḡ S III, 230

az-zaḡal al-Lubnāni S III, 377

zaḡal al-ḡilm S I, 47

-zāḡir lil-umma ilḥ S II, 563

-zaḡir S I, 193

- " ar-ḡāb ar-raiyān S II, 858

- " lil-ḡaḡir G II, 154, 224, S II, 192, 224

- " al-iḡwān S II, 416

- " 'an iḡyān as-sulḡān S II, 402

- " wal-iḡmā' ilḥ S II, 886

- " al-muḡtarī 'alā a. 'l-ḡ. al-Aḡarī S I, 490

- " al-muḡrim ilḥ S II, 76, 36

- " an-nāḡ 'alā inkār aḡar k. Aḡḡār S II, 857

zakarāt manḡūra fī 'l-adab al-ḡArabi S III, 233

- " al-wardīya min faḡāwi 'l-laiḡ al-Uḡḡūrī S II, 437

-zāḡir S II, 227

- zāhir *fī ḡarīb alfāz al-imām al-Šāfiʿi* S I, 197 (s. l.)  
 - *fī maʿanī kalimūt an-nās* S I, 182  
 - " *'l-Qorʿān* S I, 170  
 - " *uṣūl al-fiqh* S I, 699  
 -zāhira *fī maʿrifat ad-dār al-ūhira* S I, 325  
 - " *al-muḍīʿa fī samāʿ ṭuruq al-Šāfiʿiya* S II, 1001<sup>148</sup>  
 -zāhirūt *ar-rawṭiya* S II, 132  
 zahr *al-ādāb ilḥ* G I, 267, S I, 472  
 " *al-afkām ilḥ* S II, 922  
 " *al-afnūn min ḥadiqat b. al-Wannūn* S II, 706, 889  
 " *al-ʿarīḥ fī aḥkām al-ḥaṣīl* G II, 92, S N II, 108  
 " *al-ās* S II, 339  
 " *al-bazāʾin* G II, 139, S II, 172  
 - *al-bāsim fīmā yuzanwiḡ fihī 'l-ḥākim* G II, 153, S II, 191<sup>195</sup>  
 - " *min raḥḍ al-ustād Ḥākim* G II, 407  
 - " *fī sirat a. 'l-Qāsim* G II, 48, S I, 206, II, 48  
 " *al-buṣṭān fī dawlat B. Ziyān* S II, 341  
 " " *taḡribat al-ḥullān* S II, 782  
 " " *watarmilat al-aḡḥān* S II, 1033<sup>14</sup>  
 " " *waʿuns an-nadmān* S II, 914  
 - *al-fāʾiḥ* G I, 505<sup>67</sup>, II, 203, S I, 919<sup>67</sup>, II, 278<sup>21</sup>  
 - *al-fāʾiḥ wan-nūr al-lāʾiḥ* G II, 232  
 - " *fī tatr al-ʿuyūb wal-qabḍiḥ* S N I, 801  
 - " *min waḡf man tanazzaha min aḡ-ḡunūb wal-qabḍiḥ* S II, 993  
 - *al-fāʾiḡ fī 'd-daḡāʾiḡ war-raḡāʾiḡ* S II, 523  
 " *al-firdaus* G II, 69, S II, 73<sup>118</sup>  
 - *fī ḡayāḥib ad-daḡḡūrī* G II, 278  
 - *al-ḡuḡūn* G II, 405  
 " *al-ḡadiga ilḥ* S II, 1032  
 - *al-ḡamāʾil* S II, 185<sup>72c</sup>  
 " *al-ikām fī 'l-amṭāl wal-ḥikām* G II, 456, S II, 675

- zahr *al-kimām (akuām) fī qizḡat Yūsuf* G II, 265, S II, 378  
 - *al-mantūr* S II, 5, 182<sup>20</sup>, 419  
 " *al-murūḡ fī datāʾil al-burūḡ* S II, 1018<sup>14</sup>  
 - *an-naḡir fī iḡbāt ḡayāt al-Ḥaḡir* S II, 502  
 - *an-naḡir ʿala 'l-ḡauḡ al-mustadīr* S II, 431<sup>119</sup>  
 - " *fī 'ḡṭilāḡ al-muḡaddifin* S II, 417  
 - *an-naḡr fī nabaʾ al-Ḥiḡr* S II, 74, 38  
 " *ar-rabʿ* G I, 292, S I, 512, III, 125  
 - " *fī 'l-maḡal al-badʿ* S II, 57  
 " " *ṭawāḡid* " G II, 139, S II, 172  
 " *ar-raḡḍ al-muḡtaṭaf ilḥ* S II, 513  
 - *war-riyāḡ* S I, 130  
 " *ar-riyāḡ fī maʿʾalat at-tawaḡḡiḡ min al-ḡiyāḡ* G II, 83  
 " " *'r-radd ʿalā mā ḡanaʿahu 'l-ḡaḡl 'lyāḡ* G II, 98, S II, 116  
 " *walifaʾ al-ḡulūb al-mirāḡ* S N II, 79  
 " *az-zakīya al-wāfiya ilḥ* S II, 260  
 " *wazulāl al-ḡiyāḡ* S II, 599  
 " *ar-riyāḡḡāt fī ḡiḡr auḡḡf al-maḡāmāt* S II, 386  
 " *ar-rubā* G I, 163, II, 148<sup>72a</sup>, S I, 269, II, 185<sup>72a</sup>  
 " *fī ṭīr aḡ-ḡibā* S II, 756  
 " *al-ṭamāriḥ fī ʿilm at-taʾriḥ* S II, 695<sup>25</sup>  
 - *al-yāniʿ ʿalā ḡaul ḡāḡib al-Qāmūt* S II, 235  
 - *az-zāhir ilḥ* S II, 468  
 -zahra G I, 520, S I, 249  
 " *t al-ādāb watuḡfat al-albāb* S N II, 7  
 - *an-nāʾira ilḥ* G II, 458, S II, 688  
 " *t nizzin min manḡūmat al-Amīn* S III, 340  
 - *fī niḡūm al-ʿālam wal-unam* S III, 327  
 " *t raḡḡat an-naʾim ilḥ* S II, 613



- zahrat ar-riyâd ilh* S I, 776, II, 1010,<sup>137</sup>  
 " *aṭ-ṭibā fî raḥḍat al-ḥayāt* S III, 85  
 " *aṭ-ṭal an-naqlid* S II, 739, 742  
 " *az-zāḥiqa ilh* S II, 246  
 " *az-zāḥira ilh* S I, 920,<sup>770</sup>  
 " *az-zanbaq liman 'aliqa au sayā'iaq*  
 S III, 340  
 " *aṭ-ṭarf* G I, 259  
*-zahārif az-Zurqāniya ilh* S II, 938  
*zain al-aḥbār* S I, 411  
 " *fî 'L-ain* S II, 407  
 " *al-alḥūn fî 'ilm ta'liṣ al-auzūn* S N II, 171  
 " *al-faraḥ* G II, 114  
 " *al-iḥṣūn fî 'ilm at-ta'liṣ wal-auzūn*  
 S N II, 667  
*Zainab naṣaḥāt min isr a. Šādī* S III, 101  
 " *manāṣir wa'ahḥāq riftiya* S III, 202  
*zā'iraḡat al-ṣuḥrūr fî iḥḥār al-umūr* S I,  
 909  
*-zā'iraḡat fî 'l-hilāḡ wal-kadḥuḡāḥ* S I, 389  
*-zakāt* G II, 451,<sup>51</sup>  
 " *aṭ-ṭiyūm* G II, 487  
*zallat al-qārī* G I, 428, S I, 651, 762  
*-zanūbiq al-ṣāfirāt* S III, 370  
*zanbaqat al-ḡaur* S III, 408  
*zanḡabil qāṭi* G II, 18  
*-zar<sup>4</sup> wan-naḥl waṣ-zaitūn wal-a'nūb* S I,  
 246,<sup>180</sup>  
*-zarūri fî al-nā' as-sarūri* S N II, 193,<sup>245cc</sup>  
*-zauraq al-ḥālim* S III, 165  
*-zawāḡir 'an iqtirāf al-kabā'ir* G II, 388,  
 S II, 527  
 " *wal-mawā'iz* G I, 127, S I,  
 193 (s. N.)  
*zawāḥir al-fikar ilh* S II, 331  
 " *al-ḡawāḥir* S I, 597, II, 625  
 " *al-kawāḥib* S N I, 524  
 " *az-zawāḡir* S II, 503, 528  
*-zawā'id* S N I, 720  
 " *al-ḡawāḥir wan-naḡā'ir* S II, 425/6  
 " *b. Māḡa 'ala 'l-kutub al-ḡamīa*  
 S I, 270, II, 82  
 " *al-muṣṭida fî riḍf al-ḡaṭida* S N  
 II, 278

- zawā'id wan-naḡā'ir ilh* G I, 373, S II,  
 986,<sup>33</sup>  
*zawāl at-taraḥ fî ṣarḥ manṣūmat b. Faraḥ*  
 S I, 635, N II, 112  
*fî zawāya 'l-ḡuṣūr* S III, 230, 383  
*-zāwiya* S I, 823,<sup>770k</sup>  
 " *i ar-riyāḍ* S II, 658,<sup>38</sup>  
*-zibaq al-ṣarḡ wal-ḡarbi* G I, 241, S I, 428,<sup>7</sup>  
*-ziḡriḡ* S I, 181  
*-ziḡ* G I, 222, II, 413  
 " *ṭ'arḡ Makka* S II, 487  
 " *al-Aṭārī* S N II, 484  
 " *al-Aṭrī* S I, 844  
 " *al-badī* S I, 397  
 " *al-ḡadīd ar-Riḡwānī* S II, 297,<sup>28</sup>  
 " *i ḡadīdī mulfānī* G II, 213, S II, 298  
 " *al-ḡāmiṣ wal-bāliḡ* G I, 222, S I, 397  
 " *al-Ḥākimī* G I, 224, S I, 401  
 " *i Ḥāḡūnī fī takmil zīḡi Ḥḡānī* S II, 295  
 " *al-iḡṭiyārī* S I, 844  
 " *al-Ḥḡūnī* G I, 511, S I, 931,<sup>45</sup>  
 " *al-kūmil* S I, 864  
 " *al-mamarrāt* S I, 397  
 " *al-muṣṭid 'alā uṭūl ar-raḡad al-ḡadīd*  
 S N II, 487  
 " *i muṣṭid* S I, 860  
 " *al-muḡarrab al-Ma'mūnī* S I, 393  
 " *al-muḡṭār min al-azyāḡ ilh* S I, 864  
 " *al-mulāḡḡāḡ* S I, 844  
 " *al-Muṭannā* S II, 567  
 " *b. as-Samḡ* S I, 861  
 " *as-Sanḡarī* S I, 902  
 " *as-Sindhīnd* S I, 397  
 " *as-sulfānī* S II, 297  
 " *as-sāḡi* S I, 844  
 " *al-tūmil* S I, 400, 844  
 " *Šamī al-munūḡḡim* S II, 297  
 " *al-šamī wal-ḡamar* G II, 128  
 " *al-šastḡūḡ* S I, 866  
 " *b. al-Šāfir* G II, 126, S II, 157  
 " *a. 'l-Šukr* S I, 869,<sup>10</sup>  
 " *aṭ-ṭaṣṭiḡ* S I, 387  
 " *Uluḡbiḡ* G II, 213, S II, 298  
*ziḡat al-šabūb* S III, 276  
*fī zīḡ al-faḡr* S I, 756

## -zina S I, 323

" *t al-ʿarḍi ilḥ* S II, 131, 947, 1181, 10

" *t ad-dahr ilḥ* S I, 441

" *t al-ibād* S II, 836

" *t al-kamāl ilḥ* S II, 859

" *t as-salik* S I, 966 zu 525

## zinād al-wārī G II, 285

## ziwāḡ as-ribūqāt al-ʿaiara S III, 389

## -ziyādāt G I, 172, 186, S I, 289

" *al-basṭa* G II, 347, S II, 474, 41

" *ʿalā k. al-Aniāb lil-Maqdīs* S I, 625

" *lik, Uqlidīs fi 'l-muʿtāyāt* S I, 399

" *fi 'l-maqāla al-ḥūmisa min k. Uqlidīs* S I, 382

" *īarḥ al-uṣūl* S I, 698

" *az-ziyādāt* S I, 289

## ziyārāt al-qubūr G I, 454, 15

" *wal-istinḡād bil-maqbūr* S II, 124, 102

## -ziyārāt S II, 964, 9

## -zubad G II, 86, S II, 101

" *wad-ḡarab fi taʿrīḥ Ḥalab* G II, 368, S I, 569

" *al-kāfiya ilḥ* S II, 22

" *fi mā ʿalaihi 'l-muʿtamad* G II, 96, S II, 113

" *maḥāsini mirʾāt az-zamān* S I, 575

" *aṭ-ṭabīb* S I, 899

" *al-ʿulūm fi 'l-fiḡḥ* S II, 461

" *waṣāḥib al-manṭūq wal-maḥkūm* S II, 131, 947, 1181, 6

## Zubaida S III, 232

## -zubda S II, 842, N I, 194

" *t al-afḡar* G II, 417, S II, 614

" *t al-aḡkūm* G II, 80, S II, 89

" *t al-aʿmāl ilḥ* G II, 172, S II, 221

" *t al-amḡāl* G II, 423, S I, 512, II, 631

" *t al-anfās* G II, 327

" *t al-ārāʾ fi 's-ḥ-r was-ḥ-ārāʾ* S III, 347

" *t al-aṣḡar īarḥ Muḡlaṣar al-Manār* S II, 91

" *t al-aṣḡar min zubdat al-ʿaḡar* G II, 422, S II, 603

## zubdat al-ʿaḡar wal-amwār S II, 984, 10

" *al-ḡaliya* S II, 782

" *fi mā waḡaʿa liḡāmiʿiḥ* ilḥ G II, 361

" *t al-bayān fi aḡkūm maṣāḥif ʿOṭmān* S II, 982

" *ityān al-aḡkūm* S II, 843

" *ruṣūm maṣāḥif ʿOṭmān* S II, 319

" *ḥuʿab al-imān* S II, 797

" *ḥadīr amrūḡ al-iniān* S II, 1031, 49

" *taṣīr ʿyāt al-aḡkūm* S II, 582, 828

" *t al-Buḡārī* S I, 264, 9

" *t diwān al-ḡaḡʿiq* G I, 412

" *t al-faḡm* S I, 749, 25, 17

" *t al-fāʾida ilḥ* G II, 347, S II, 474, 40

" *t al-farāʾiq* S II, 854

" *t al-fikra fi taʿrīḥ al-ḡiḡra* G II, 44, S II, 43

" *ḡamī al-ḡawāmiʿ* S II, 184, 56 h, 553

" *al-ḡaʾa* S I, 931, 44a

" *al-ḡalab fi taʿrīḥ Ḥalab* G I, 332, S I, 569

" *al-ḡaḡʿiq waḡaʿf ad-daḡʿiq ilḥ* S I, 675

" *waʿumdat ad-daḡʿiq* S I, 631

" *fi ʿumdat al-waḡʿiq* S II, 693

" *al-ḡabarʾ fi mā waḡaʿa fi 'l-iḡāma was-ṣaḡar* S II, 415

" *al-idrāk fi ḡaʾat al-aḡḡak* G I, 511, S I, 931, 44

" *al-ṣ-rāb* S II, 657 (s. l.)

" *ḡaʿf al-mamālik ilḥ* G II, 135, S II, 165

" *al-laban* G II, 156, S II, 194, 261

" *mā rawāḡu 'l-ʿawām* fi ḡadīḡ al-ḡaʾilln S II, 537

" *al-maʿānī* S II, 578

" *al-minḡa ilḥ* S II, 1028, 9



- zubdat al-muḥtaṣarāt ilḥ S I, 971 zu 672  
 (s. N.)  
 " al-munāẓara G II, 370  
 " al-munāẓirīn fi ẓarḥ laḡz Bahāʾ ad-  
 din al-ʿAmīlī S II, 500  
 " an-naqd ilḥ S I, 817, h (s. N.)  
 " an-Naẓāʾiḥ S N I, 287  
 " an-naẓar S I, 612  
 " an-Nihāya S I, 647  
 " an-nuṣra ilḥ G I, 321, S I, 554  
 " al-qirā S N I, 471  
 " ar-rāʾiqa S N I, 468  
 " at-ṣaḥāʾif fi ziyāḥat al-maʿārif S  
 II, 779  
 " " uṣūl al-maʿārif S II,  
 779  
 " aṣ-ṣalawāt ilḥ S II, 1002, 57  
 " at-tafāsīr ilḥ S II, 604  
 " at-taʾrīfāt S II, 318  
 " at-taʾrīḥ al-ʿamm S III, 423  
 " at-taḥānīf S II, 970, 114  
 " at-taḥawwuf S II, 282  
 " at-tawwīr ilḥ G I, 322, II, 209 S I,  
 555, II, 792  
 " fi ʿt-tibb G I, 705, S I, 890  
 " al-udabāʾ ilḥ S II, 907  
 " al-ʿulūm al-maḥkūra S II, 476, 130  
 " al-uṣūl G II, 321, S II, 597, 117, N  
 II, 450  
 " al-waʿḥ S II, 856  
 " al-wuṣūl ilā ʿilm al-uṣūl S II, 322  
 zubūr ʾal Muḥammad ilḥ S I, 76  
 -zuhd G I, 66, 181, 521, S I, 257, 258,  
 310, 358  
 " al-fātīḥ G I, 423  
 " al-ḥabīr S I, 619  
 " wal-waḥṣiya S I, 76, 483  
 " war-raqʿiḥ S I, 256  
 -zuhra al-muḥḍa ilḥ S II, 247  
 " t al-ʿuyūn ilḥ S I, 587  
 zukūr al-baḥiya G II, 107  
 " al-butān S N I, 799  
 -zuhūr al-fāʾiqa ilḥ G II, 489, S II, 810  
 " ʿalā k. al-Lumaʿ G II, 113, S II, 251  
 " al-muḥtaṣafa G II, 173  
 " as-saniya fi ʿl-quṣud al-Fāriḍiyya S  
 I, 463, 32  
 -zulālain S II, 180, 61  
 -zulfa ila ʿllāḥ ilḥ S II, 954, 82  
 " t at-tamkīn G II, 206, S II, 284, 8  
 -zumurrud S I, 341  
 " aḥḍar ilḥ S II, 1027  
 -zunbīl S II, 1002, 80  
 zuḡuḡ al-miḡlāt S III, 415  
 Zafar al-amānī S II, 67  
 " " fi Muḥtaṣar al-Ḡurḡānī  
 S II, 858  
 " al-lāḍī ilḥ S II, 861  
 " al-munya ilḥ S II, 860  
 " biḡalm aṣ-ṣufr G II, 152, S II,  
 191, 170  
 " al-wāliḥ bi-Muḥaṣṣar waʿālīḥ S II,  
 599  
 zafarnāme S I, 821, 88, 90  
 -ẓāḥir S III, 431  
 " al-bāḥir S II, 187, 124  
 -ṣalām wabadr at-tamām S I, 646, l. sirāḡ  
 aṣ-ṣ.  
 -ẓamaʾ maḡmūʾat al-ʿār S III, 373  
 ẓarāʾif al-laṣṣif S II, 736  
 -ẓarf waṣ-ṣurafāʾ S I, 189  
 ẓill al-ḡamāma ilḥ S I, 629  
 " al-maḥdūd ilḥ S II, 944  
 " al-mamdūd G II, 207  
 ẓill as-ṣaḥāb G I, 369  
 -ẓirāf wal-mutamāḡinīn S I, 916, 10a  
 zuhūr al-ʿaṣiya S I, 287, v1  
 " al-ḥaḡāʾiq ilḥ S II, 722, 996  
 " al-ḥaḡḡ G II, 450, 10  
 " at-turāiyā ilḥ G II, 357, S II, 484  
 -ḡulūm S III, 229  
 ḡulumāt waʿālīḥ S III, 261

### III. Europäische Herausgeber und Bearbeiter <sup>1)</sup>

- d'Abbadie G II, 410  
 Abdalhadī al-Uqaili S II, 472  
 Abdalmalik Faraj S I, 464, 890  
 Abdarraḥīm b. A. S. N I, 452  
 Abderrazzaq Lacherif G I, 845, S II, 259  
 Abdulḥamid S N 29  
 Abdulḥak Adnan S N II 330, 666  
 Abdulkadiri Sarfaraz S I, 934  
 Abdulmuqtadir S N I 9  
 Abel A. S N II, 62  
 „ L. G I, 18, 41  
 Abicht R. G I, 21, II, 140, S I, 43  
 Abid Ahmadali S I, 180  
 Adams Ch. C. S II, 398, 728, III, 70, 264, 302, 310, 315, 323, 329, 330/1/2, 334, N III, 321  
 Adda B. S II, 95  
 Adler J. G. Chr. G II, 45  
 Adnan A. S N II, 330, 666  
 Aegidius de Tibaldis S I, 401  
 Afifi A. E. S N I, 791  
 Ahlwardt W. G I, 4, 14, 16, 22/3/4, 77, 89, 114, 142, 248/9, 260, 307, 309, 311, 327, 344, 375, 381, 403, 405, 431, 433, 472, 494, 507, II, 18, 27, 100, 105, 108, 110, 124, 131, 147, 161, 187, 195, 198, 202, 208, 215, 218, 224, 238, 301, 356, 368, 451, 707, S I, 6, 17, 24, 31, 37, 44, 90/1, 111, 151, 180, 226, 615, 655, 790, 861, 863, II, 15, 55, 283, 661  
 Ahmed Shah S I, 64  
 Ahrens K. S I, 62, 64  
 Aichler W. S II, 580  
 Aini M. Ali S I, 777  
 Alarcón y Santón M. S I, 581, 830, II, 889  
 Albanès S I, 9  
 Albengo J. B. G I, 265  
 Algermissen E. S I, 972  
 Ali M. S I, 937 (s.l.)  
 Allouche D. S N I, 579, II, 679  
 Almquist G II, 256  
 Alpāgius Andreas Bellunensis S I, 824, 897  
 Alsdorf L. S II, 60, 62  
 Altamira R. S II, 343  
 Amar E. S I, 563, II, 28, 40, 201, 348  
 Amari M. G I, 337, 352, 465, 477, 708, S I, 473/4/5, 529, 549, 554, 579/80/1, 591, 595, 658, 719, 876/7, 891, II, 176, 367/8, 689  
 Amedroz H. F. S I, 61, 153, 191, 195, 230, 253, 356, 493, 556, 566, 570/1, 583, 601, 668, 883, 915, N I, 883  
 Amthor E. G I, 95  
 Anchersen M. G I, 247  
 Anderson S I, 61  
 Andersson G I, 122  
 Andrä T. S I, 55, 60/1/2, 344, 349, 350, 735  
 Andreas F. G I, 515  
 Ansaldi C. S II, 818  
 Ansbacher J. S I, 882  
 Antonius G. S III, 325, 404  
 Antuña M. S I, 253, 554, 577/8, 964, II, 48, 344, 372, N I, 220, 231, 493, 578  
 Apetz H. S II, 366  
 Appel C. S I, 476, 482, 694  
 Arberry A. J. S I, 358, 360, 903, 934, 954, II, 516, 973, III, 44, 48, N I 8, 361  
 Arbuthnot F. G I, 6, S I, 11  
 Arco y Molinero A. S I, 575  
 van Arendonk C. S I, 80, 190, 231, 242, 303, 315, 317, 556, 694, 711, II 232  
 Armain G II, 428  
 Arnaud G II, 510  
 Arnold F. A. G I, 18, 137, 277, S I, 35  
 Arnold T. W. G II, 511, S I, 12, 111, 257, 337, 872, II, 286, 311, 422  
 Arnoldus de Villanova S I, 827  
 Arri G. A. S II, 344  
 Artephius S I, 429, 963  
 Asal G. Sheikh M. S II, 238

<sup>1)</sup> mit Einschluss der Orientalen, die in europäischen Sprachen schreiben.



- Asin Palacios M. S I, 8, 9, 241/2, 336, 352, 379, 506, 544, 577, 581, 663, 694, 697, 745/6, 754/5, 776, 791/2, 795/6/7, 819, 834, 838, 890, II, 61, 352, 358, 416, 691, N I, 796, 830
- Assemani S. E. G I, 5, 181, 349, I, 7, 867
- Assoy de Rio S I, 543
- Atamara S III, 290
- Audiffret G II, 212
- Aumer J. G I, 5, 398, S I, 9, 863
- Axthausen K. S N I, 477
- Azan P. S II, 887
- Azimuddin A. S I, 528
- Azoo R. F. G I, 523, S I, 411, 420, 902
- Baarmann G. J. G I, 470, S I, 853
- Babinger Fr. S I, 217, 832, II, 196, 282, 315, 323, 325, 409, 473, 632/3/4/5/6/7/8, 660
- Bacha Constantin S II, 728
- Bacher W. G I, 121
- Badger G. P. G. II, 409, S II, 568, 823
- Baerlein A. S. S I, 452
- Baethgen Fr. S I, 382
- Baeumker Cl. S I, 957
- Bagard M. S II, 631
- Bahaullah Khan M. S N I, 64
- Baillie J. G I, 251, 287, 293, 305, S I, 531, 650
- Bajraktarevic N. S I, 25, 43, 249, 482, 936
- Balakin S I, 246
- Baldi G I, 484
- Baneth H. S N I 247, 752
- Banqueri J. A. G II, 495, S I, 903
- Barbier de Meynard C. G I, 83, 145, 226, 292, 363, 425, 480, II, 691, 698, S I, 223, 550, 755, 916, II, 59
- Barbour N. S III, 264, N II 767
- Bardenhewer S I, 373
- Bargès H. G II, 241/2, 248/9, 702, S I, 784, II, 345, 406
- Barth J. G I, 118, II, 690, S I, 55, 78, 95
- Barthold W. S I, 211, 218, 236, 411, 447, 486, 577, 887, 969, II, 228, 295, 298, 307, 699, 706, N I, 64, 196
- Basquet G. S I, 261
- Basset R. G I, 265, 369, 378, 515, 517, 529, 535, II, 32, 62/3, 71, 240, 248/9, 410, 692, 698, 705, S I, 7, 54, 68, 82, 260, 263, 297, 523, 546, 559, 566, 584, 630, 692, 695, 816, 897, 930, 964, II, 77, 283, 330, 332, 337/8/9, 341/2, 344, 349, 359, 362, 378, 408, 417, 421, 436, 569, 675/6, 680/1/2/3, 685, 687/8/9, 694/5, 699, 703, 708, 715, 876/7, 880/1/2, N II, 362
- Bauer H. S I, 64, 746, 748, 853
- Bauerreis H. S N I, 902
- Baumgartner G I, 30
- Baumstark A. G I, 203, 205, S I, 363, 365/6, 417, 421, 816/7
- Baur G. G I, 25
- „ L. S I, 377
- Bazl ur Rahmani M. S I, 241
- Beale S II, 626, 668, 864
- Beaumier A. G II, 241
- Becker C. H. G II, 306, 692, 705, S I, 101, 230, 256, 424, 572/3/4/5, 584, 917, N I, 229, II, 445
- Beer G. G I, 425
- Behrnauer W. G I, 265, 275, S I, 833
- Bechert E. S I, 376
- Bel A. S I, 7, 581, 664, 694, II, 339, 340, 342, 368, 688, N II, 337
- Belin S II, 96
- Beljajev I. J. S I, 10
- Bell, R. S I, 62/3, 177, N I, 64
- „ W. J. S II, 180
- Below R. S I, 453
- Beltrami L. S I, 87
- Ben Cheneb M. S I, 4, 5, 48, 54, 111, 170, 202, 228, 266/7, 297, 467, 531, 578/9, 581, 595, 627, 630, 635, 660, 664, 680, 694, 744, 750, 771, 784, 834, 909, 966, II, 16, 45, 70, 96, 105, 120, 123, 135, 140, 174, 331/2, 336/7/8, 341, 345/6/7, 358, 361, 376/7/8, 408, 436/7, 442, 520, 537, 679, 680, 693/4, 697/8/9, 702/3, 707, 715
- Ben Daoud B. S I, 937, N I, 64
- Ben Milad S I, 961
- Benoist E. G II, 468, 511
- Berbrugger G II, 251, 464
- van Berchem M. S I, 393, 439, 903, II, 78, 637, 949
- Bercher L. S I, 671

- Berenbach J. S I, 8  
 van den Berg L. W. C. G I, 392, 395, S I, 6  
 Bergdolt S. E. S I, 430, 696  
 van den Bergh S. S I, 836, II, 343  
 Bergsträsser G. S I, 64, 103, 157, 183, 190, 192, 196/7/8, 227, 237, 283, 314, 327/8, 345, 364, 367/8/9, 371, 582, 719, 880, 910, II, 273, 319, 454, 744, N I, 370, 388, 880  
 Bernstein F. L. S N I, 35  
 " H. G. G II 160  
 Bertels F. S I, 675, 767, 774, 786/7, II, 584  
 Bertheau E. G I, 107, S I, 166  
 Berthelot M. G I, 67, 241, S I, 353, 823  
 Bertherand A. S II, 252  
 Berti Tosca E. S I, 885  
 Bessel-Hagen E. S I, 385, 390  
 Besthorn R. O. G I, 203, 275, S I, 363, 381  
 Bevan A. A. S I, 37, 67, 202  
 Beveridge H. G II, 702, S I, 875  
 Bezold C. S I, 395  
 de Biberstein-Kazimirski S II, 61  
 Bibliander Th. S I, 345  
 Bichr Faris S I, 18, III, 6  
 Biram A. S I, 344  
 Biscia A. R. S I, 904  
 Bittner M. S I, 60, 390, II, 231  
 Björkman W. S I, 939, 964, 967/8, II, 165, N I, 551  
 Björnbo A. A. S I, 374, 381, 385, 832  
 Blachère R. S I, 139, 141, 402, 478, 586, 694, 876, 941, II, 370, N I, 140  
 Bland N. G I, 429, II, 135, S I, 102  
 Blau L. G I, 362  
 Bloch S. E. S I, 879  
 Blochet E. G II, 689, 707, S I, 350, 583, 590, 789, 925, 967, II, 37, 273, 332  
 Bloom A. S I, 425  
 Blunt A. W. S. S I, 35  
 Bodenheimer F. S. S I, 886  
 Bodin M. S II, 889  
 de Boer T. G I, 425, II, 706, S I, 235, 371/2, 375, 395, 420, 813, 834  
 von Bohlen P. G I, 88, 429, S I, 764  
 Boiti Ph. S III, 486 s.N  
 Boll Fr. S I, 391, 395, 431  
 Boncompagni B. G. I, 216, 469, S I, 381, 859, 872  
 Bonelli L. S I, 64, 543  
 Boneschi P. S N I, 330  
 Bonneau A. G I, 348  
 Bonola Bek Fr. S II, 282 (s.l.)  
 Borelli G. A. S I, 856  
 Borisov S I, 363, 430, n. 955/6, N I, 343, 365  
 Boson Giustini S I, 238  
 Bouali F. S II, 340  
 Boucher R. G I, 26, 56  
 Boulet G II, 457  
 Bouriant U. G II, 707, S II, 36  
 Boustani F. E. S I, 189, III 428  
 Boutelou D. C. S I, 903  
 Bouthoul G. S II, 343  
 Bouvat L. S II, 136, 637  
 Bouyges M. S I, 377, 415, 745, 754/5, 834/5, 955, N I, 836  
 Boysen N. G I, 111  
 Brag M. F. G I, 37  
 Branchi E. S I, 64, 937  
 Brandel R. A. G I, 477  
 Brass S II, 894  
 Bräur H. H. S I, 43, 164  
 Braune W. S I, 778, II, 731, III, 6, N I, 918  
 Bräunlich E. S I, 31, 43, 71, 156, 159, 406, N I, 24, 93  
 von Braunnühl A. G I, 509  
 Bravmann M. S I, 156, 819  
 Bresnier G II, 237  
 Bricteux A. S I, 956, N I, 368  
 Briggs J. G II, 416  
 Brij Mohar Dayal S II, 428  
 Broch J. B. G I, 291, S II, 332, 397  
 Brockelmann C. G I, 37, 121, 205, 308, 346, 514, S I, 6, 12, 61, 178, 185, 192, 208, 305, 411, 421, 487, 552, 694, 696, 943, II, 66, 200, N I, 518, II, 152  
 Brönnle P. S I, 177, 199, 201, 206, 375, 492, 832  
 Browne E. G. G II, 689, S I, 6, 7, 8, 140, 154, 234/5, 238, 240, 423, 556, 571, 673, 774, 813, 821, 828, 867, 925, 927, II, 202, 206, 283, 286, 305, 552, 573/4



- 582, 586, 588, 595, 824/5, 833, 844,  
846/7/8, 855, III, 315, N II 807
- Browne W. S I, 234
- Brugsch H. Bei S II, 749
- „ M. S I, 746
- Brunet y Belle J. S I, 221
- Brunot H. S II, 686, N II 348
- Brünnow R. G I, 21, II, 237, S I, 198,  
II, 332
- Bueckmann G II, 695
- Buhl Fr. G II, 697, S I, 62, 331, 635,  
937, N I, 64
- Bunz H. S II, 36
- Burckhardt L. G II, 212, 390, S I, 220
- Burdach K. S I, 475
- Buret M. T. S II, 882
- Bürger H. S I, 385
- Burton R. F. G II, 61, S II, 63
- Bustani Alfredi N II, 712
- Caetani L. S I, 62, 70/1, 331, 582/3
- Caferoglu A. S II, 136
- Cahen Cl. S I, 967/8, II, 24, 33, 49, 177,  
196, 949, N I, 185, 209, 217, 220, 222,  
225, 228, 251, 567/8, 584, 586, 883
- Callenberg J. H. S I, 347
- Calverley E. E. S I, 748
- Cambon J. G II, 700
- Campani R. S I, 393
- Campbell D. S I, 412
- Canard M. S I 138, 941 zu 140
- Cantor M. G I, 214/5/6, 224, 469, 508,  
S I, 390
- Carali P. S. N II 400, 409
- Caratheodory Pacha A. G I, 511
- Cardano S I, 372
- Cardin A. G II, 480
- Carletti P. V. G II, 238, 504, S II, 862
- Carli G. R. G II, 428, S II, 636
- Carlisle G II, 695
- Carlyle J. E. G I, 262, II, 42
- Carme A. G II, 696
- Carmoly G I, 489
- Carra de Vaux B. G I, 145, 244, 422,  
474, 496, 511, 517, II, 702/3, S I, 221,  
228, 371, 375, 745, 754, 781, 820, 859,  
903, II, 408, 731, N II 156
- Carrington Ch. S I, 463
- Carusi J. B. G I, 148, 346
- Casanova P. G., 335, 478, S I, 345, 381,  
909, 967, II, 36, 62
- Casas y Manrique A. J. S N I, 48
- Casiri M. G I, 4, 239, II, 262, S I, 7,  
665
- Caskel W. S I, 61, 65, 67, 203, 936
- Caspari C. P. G I, 462
- de Castries R. S II, 680, 877
- Catafago S I, 327
- Cattan I. S. S II, 174
- Caussin de Perceval J. J. A. G I, 52, II,  
58, 61, 479, S I, 385, 401, 487
- Cazotte G II, 61
- Cerulli E. S I, 792
- Chaix P. G II, 256
- Chalmers Hunt S I, 464
- Channing J. O. G I, 234, 240, S I, 425
- Chappelow G II, 695
- Chardin G II, 414
- Chatelain Yves S II, 888
- Le Chatelier S II, 894/5
- Chauvin V. G II, 29, 62/3, 689, 707, S I,  
4, 238, 938, II, 61, 66, 629
- Chavis Dom G II, 61
- Chefik Mansour Bey G II, 480
- Cheikho L. G I, 23, 30, 40, 127, 349, II,  
38, 690, 694, S I, 47, 56, 59, 60/1, 84,  
90, 94, 180, 186, 228, 234, 366, 368/9,  
370, 375, 394, 493, 502, 584, 586, 590,  
597, 694, 809, 835, 871, 891, 934, 937,  
961, 964, II, 7, 120, 165, 389/90,  
720/1/2/3/4/5, 728/9, 730/1, 733, 735, 741,  
750/1, 754/61, 765/6/7, 769/70/1/2, 776,  
778/9, 781/2, 784/5, 788, 791/2, 862, 868,  
884/5, III, 18, 130, 189, 194, 338,  
341/2/2/3, 381, 428
- Chenery Th. S I, 487
- Cherbonneau A. G I, 151, 172, 476, 482,  
II, 161, 239, 241, 249, 250, 266, 466/7,  
S II, 66, 341, 366, 368, 436, 715
- Cherif A. S I, 962
- Chester Frank Dyer G I, 514
- Chodzko A. S II, 531
- Chottin A. S N II 709
- Choulant G I, 236, 457, 485
- Christensen A. S I, 234/5, 237/8, 452,  
813, 854

- Christmann M. S I, 393  
 Chwolson D. G I, 217/8, 242/3, 336, II, 130, S I, 574, 850, II, 54, 161, N I, 556  
 Cipolla C. G I, 149  
 Citaré J. C. S I, 800  
 Clarke H. W. S I, 789  
 Clauss L. Fr. S I, 451  
 Clément Mullet G I, 243  
 Clerk Mrs. Godfrey G II, 711, S II, 414  
 Clermont Ganneau Ch. G II, 61  
 Clot Bey S II, 749  
 Clouston W. A. G II, 689, S I, 25  
 Codazzi Angela S I, 405, 962, N I, 87  
 Codera Fr. G I, 338, 340/1, 370, 497, II, 297, 510, S I, 578/9, 581, 630, 695, 971, II, 372, 678/9, 681, 685, 692, N I 573  
 Colin G. G. S I, 381, 482, 844, 890, 973, II, 337, 339, 361, 371, 693, 707/8, 710, III 5, N I, 475, 483, 776, 787, 844, 865, 884, N II 364  
 Colangettes S I, 419  
 Clossio St. S II, 343  
 Combarel G II, 237  
 Conder C. R. G I, 317  
 Cooke F. S. N II, 127  
 Cool P. G I, 286  
 Coomaraswamy A. K. S I, 903  
 de Coppier V. G I, 40, S I, 70  
 von le Coq A. S I, 238  
 Corbin H. S N I, 781, 783, II, 330  
 Corneville S II, 762  
 Cornill C. H. G I, 206  
 Cosquin E. S II, 62  
 Coterini O. S N III, 70  
 Cottunius J. S II, 665/6 s. Kuttunius  
 Cour A. S I, 10, 485, 876, 968, II, 359, 703  
 du Courroy G II, 432  
 do Couto de Albuquerque da Cunha L. M. S II, 888  
 Coutourier E. S II, 880  
 Cozza L. G. G I, 148/9  
 Crispo Moncada C. G II, 689, S I, 878  
 Crolla G. G I, 478, II, 56  
 Crollius O. S II, 667  
 Cromer Earl of S III, 2  
 Crussard S I, 487  
 Cueva J. G II, 703, S I, 824  
 Cureton W. G I, 192, 327, 427/8/9, S I, 763  
 Curtze M. G I, 216  
 Daher C. S I, 150  
 Daremberg G I, 238  
 Darmstetter J. S I, 235  
 Daudpota U. M. S I, 221 (s.l.)  
 David Cl. J. S I, 445, 447  
 Davies of Kidwelly J. S II, 1026  
 Dederling S. S I, 281, 348  
 Defréremery Ch. G I, 46, II, 53, 256, S I, 569, II, 366  
 Dehérain H. G II, 130  
 Delafosse M. S I, 717, 776  
 Delambre G I, 220, 224, II, 212, S I, 401  
 Delatre L. G I, 276  
 Delitzsch Franz G I, 529  
 Delpech A. G II, 248, S II, 680  
 Delphin G. G II, 251, 507  
 Denham Clapperton S II, 894  
 Deny J. S I, 347  
 Depping G. S II, 732  
 Derenbourg H. G I, 4, 22, 101, 119, 125, 280, 316, 320, 334, 371, 376, 413, 418, 468, 478, 522, II, 41, 115, 161, 208, 680/90, 693, 698/9, 707, 709, S I, 7, 9, 45, 212, 214, 368, 454, 475, 548/9, 552/3, 555, 559, 565, 568/, 570, 577, 880, II, 38, 45, 164, 199, 214, 236, 240, 372, 690, N I, 493, II, 898  
 Derenbourg J. G I, 276, 511, S II, 65  
 Dermenghem E. S I, 464  
 Desgranges Ainé G II, 495  
 Desjardins P. A. S II, 414  
 Destrée C. F. S I, 236  
 Destrées A. S I, 488  
 Dévic L. M. G I, 523, S I, 409  
 Devonshire R. L. S II, 26, 405  
 Devoux A. G II, 249  
 Dewhurst R. P. S I, 141, 147  
 Diels H. S I, 104, 133, II, 1041/2  
 Diergart P. S I, 435  
 Dieterici Fr. G I, 88, 204, 211/2, 214, 284, 299, S I, 142, 365, 373, 375, 656  
 Diettrich E. S II, 464  
 Diez Fr. A. G I, 96, S I, 422, 897,  
 van Diffelen R. W. S II, 531



- Dimitroff S I, 288, 290  
 Dingemans H. H. S N I, 748  
 Dionysius Carthesianus S I, 345  
 von Döbeln E. S II, 261  
 Dognée E. G I, 239/40  
 von Dombay Fr. G II, 241, S II, 690  
 Donaldson D. M. S N I, 704  
 Dorn B. G I, 52, 223, 477, II, 130, 141,  
 S I, 902, II, 54  
 Dournon A. S II, 688  
 Doutté E. G II, 241, 254, 510/1, 714, S I,  
 102, 216, 788, 910, II, 583  
 Dowson G I, 314, 475, S II, 603  
 Dozy, R. G I, 512/3, 143, 150/1, 236,  
 270/1, 309, 322, 339, 340, 345, 398, 400,  
 422, 481, 485, II, 39, 40, 257, 262, 297,  
 695, S I, 148, 165, 231, 431, 475, 577/8/9,  
 580/1, 694, 831, 864, 876/7, 897, 909, II,  
 78, 229  
 Drecker J S S N I, 432  
 Drewer S. W. S. N II, 228  
 Dreyfus H. S II, 848  
 Drexler Fr. S I, 102  
 Duchesne L. G I, 513  
 Dugat G. G I, 208, 270, 338, II, 297,  
 505, 509, N I 93  
 Dumas G. S I, 487  
 Duncan Forbes G I, 214  
 Dunne J. Heyworth S I, 218, 239, 329,  
 945, III, 281, N II, 381, 731  
 Durand A. G I, 493, 587  
 Duveirier H. S II, 883  
 Dvořák R. G I, 89  
 van Dyck E. G II, 689, 695, S I, 4, 234,  
 419, 818, 831, II, 179, 726  
 Dyroff K. G I, 23, 309, S I, 48, 395, II,  
 62  
 Ebermann S I, 30, 92, 95, 112, 413  
 Ebers G. S I, 424, II, 734  
 Echelensis A. G I, 349, II, 138, 210, S I,  
 856  
 Eckker L. S I, 144, 465, 476  
 Edgerton Franklin S I, 234  
 Edhem Bey Fehmi S I, 935  
 Edwards E. S I, 6, 683, 912, II, 848  
 Eghbal Abbas S I, 341, N I 130  
 Eichhorn J. G. G. II, 46, S I, 832  
 Eichmann J. G I, 342  
 Eisen A. S I, 166, 418, 961  
 Eisenberg J. S I, 592  
 Ekblom R. S I, 877  
 Elder E. E. S I, 294  
 Elgood C. S I, 420  
 Elliot G I, 314, 475, S II, 603, 625  
 Ellis A. G. G I, 3, S I, 4, 6, 331, 396,  
 683, 827, 834, 884, 897, II, 741, 751, 848,  
 933  
 Elster E. G I, 2  
 Eneström S II, 379  
 Engelmann H. G I, 26  
 Enger R. G I, 386  
 Ereckmann R. S I, 963  
 d'Erlanger R. S I, 375, 907, N I, 907  
 Erman A. G II, 59  
 Ermatinger E. S I, 934  
 Erpenius Th. G I, 287, 348, II, 237, S II,  
 332  
 Éthé H. G I, 458, S I, 7, 445, 584, 828,  
 882  
 Ettesami Y. S I, 10  
 Ettinghausen R. S I, 937  
 Euting J. G I, 3, II, 21  
 Ewald H. G I 19, 43, 136, S I 61, 462  
 Exiga dit Kayser G II, 509  
 Fabricius A. S. I, 148  
 Faccare B. S I, 463  
 Fagnan E. G I, 4, 322, 503, II, 84, 249,  
 262, 456, 698, S I, 4, 288, 297, 301, 480,  
 577, 588, 668, II, 97, 677  
 Faizullah Bhai S I, 467  
 " Shaikh Lookmanji G I, 265  
 Faris N. S N I, 409  
 Farmer H. G. S I, 6, 160, 222, 224, 375,  
 377, 421, 906/7, 943, 957, II, 684, N I,  
 225, 374, 404, 829, 830, 844, 852, 907,  
 924, 933, II, 17, 169, 170, 228, 367, 373,  
 462, 483, 695, 709, 714, 779, 1033, 1036  
 Fathy M. S II, 126  
 Faure Biguet G. G II, 509, S I, 666, II,  
 676, 880  
 Favaro A. G I, 205  
 Feilchenfeld J. G I, 119  
 Fell W. G I, 417  
 Fénélon S II, 732

- Ferrand G. S I, 402, 405, 863, 878, 883,  
 901, II, 176, 231, 324  
 Ferreiro G II, 244  
 Ferté H. G II, 193  
 Field Cl. S I, 750, 755  
 Finkel S I, 63, 240  
 Fiorini M. G I, 476  
 Fischer A. G I, 27, 135, 360, II, 278,  
 709, S I, 6, 282, 325, 454, 510, 788, 859,  
 939, II, 13, 17, 332/3, 758, 879  
 Fleischer H. L. G I, 4, 15, 44, 104, 285,  
 292, 317, 325, 342, 417, 464, 497, II, 45,  
 142, 208, 496, S I, 7, 9, 927, II, 126,  
 380, 408, 765, 771, 780  
 Flint R. S II, 343  
 Florian-Pharaon S II, 167  
 Flügel G. G I, 5, 36, 98, 126, 128, 132,  
 147, 169, 172/3/4/5, 184, 191, 195/6, 209,  
 213/4/5, 221, 241, 286, 325, 352, 373,  
 375/6, 378/9, 381/2, 427, 431, 515, II,  
 82, 145, 184, 214, 216, 225, 262, 297, 345,  
 348, 451, 453, S I, 11, 193, 208, 227,  
 334, 619, 640, 883, II 28, 412, 414, 464,  
 474/5, 489, 519, 523  
 Förster R. G I, 203  
 de Foucauld S II, 675  
 Fournel G I, 307  
 Foy W. G II, 708, S II, 136  
 Fracassi S. S I, 64, 937 (s.l.)  
 Fraehn C. M. G I, 228, II, 130/1  
 Frank J. S I, 385, 873  
 „ R. S I, 777, 803, N II 501  
 Frank-Kamenetzky J S I, 56  
 Fraenkel S. G I, 12, 27, 32, 147, 462,  
 S I, 12, 44, 836  
 Freimann A. S I, 894  
 Frenkel E. G I, 18  
 Fresnel S II, 770  
 Freudenthal J. G I, 462, S I, 836  
 Freund L. G I, 390, 452, S I, 833  
 Freytag G. W. G I 20, 25, 39, 280, 289,  
 309, 321, 332, II, 27, 29, 30, 86, S I, 166,  
 484, II, 258  
 Freytag S. G I, 502, II 131  
 Frick H. S I, 745  
 Friederici C. G I, 3  
 Friedländer M. S I, 189, 696, 878, 894  
 Frissell E. G I, 510  
 Fritsch E. S I, 315, 345, 415, 665, II, 123,  
 161  
 Froehner R. S II, 169  
 Froelich H. G I, 240  
 Fück J. S I, 205, 227, 437, 945, III, 137,  
 N I, 260  
 Fulton A. S. S I, 4, 203, 331, 422, II,  
 550, 751, 933, N I, 422, 832, 884  
 Fumey E. S II, 889  
 Furlani G. S I, 371, 373  
 Fyzee A. A. A. S I, 322, 325, N I 714  
 van der Gabelentz S I, 156  
 Gabriel A. S N II, 330  
 Gabrieli F. S I, 141, 241, 246, 402, 453,  
 582/3, 586, 589, 662, 938/9, 942, II, 343,  
 543, N I, 140, III, 255  
 Gabrieli G. G II, 630, 696, 710, S I, 4,  
 6, 70, 117, 214, 225, 235/6/7, 365/6/7,  
 424, 763, 915, 921, 963, II, 28, 35, 173,  
 355, N I 110, 253, III 255  
 Gaden H. S II, 896  
 Gagnier J. G I, 506, II, 45  
 Gaillardot E. S II, 260  
 de Galarza S III 260  
 Galebert L. G II, 457  
 Galland A. S II, 59, 447  
 „ H. S I, 338  
 „ M. G II, 61, 325  
 Gandz S. S I, 35, 381, 390  
 Garbers R. S N I, 385  
 Garcia Gomez E. S I, 474, 478, 481, 483,  
 696, 832, 968, 972, II, 370  
 Garcin de Tassy G I, 451, II, 418, S I,  
 467, II, 656, N II 871  
 Gardner W. R. S I, 745  
 Gaspar M. M. G II, 254, 710, S II, 363  
 Gateau H. S I, 288  
 Gaudefroy Demombynes M. G II, 245,  
 S I, 942, II, 60, 170, 344, N I, 140,  
 832, II, 101, 348, 427  
 Gauthier L. G I, 421, S I, 571, 746, 754,  
 820, 830/1, 834, N I, 373  
 de Gayangos P. G I, 122, 150, 341, II,  
 259, 262, 297, S I, 554  
 Geiger A. G I, 36  
 „ B. S I, 35  
 Gelber A. S II, 62



- George J. F. L. G II, 49  
 Gerhard von Cremona S I, 383, 419, 860, 957  
 Germanus Silesiacus S I, 845  
 Gerok G I, 36  
 Gerrans B. G II, 706, S I, 220  
 Geyer R. G I, 20, 27, II, 690, S I, 41, 50, 56, 59, 60, 62, 67, 71/2, 84, 90/1, 95, 161, 196, 835, 938  
 Ghalioungi E. D. S II, 95  
 Giacobetti R. P. S II, 421  
 Gibb E. J. W. S II, 319, 323  
 „ H. A. R. S I, 12, 566, 588, II, 366, 404, 722, 725, 731, 765, III, 24, 164, 183, 195, 211, 215, 302, 326, 343, N I, 668, II, 719  
 Gies H. G II, 18, 474  
 Giese Fr. G I, 119  
 Gildemeister J. G I, 286, 337, 459, 517, II, 348, S I, 6, 220/1, 963, N I, 963  
 Gilson S I, 377  
 Ginzburg D. G I, 513, S I, 45  
 Glaser A. S I, 901  
 Gobineau A. S II, 588, 833, 844  
 de Goeje M. J. G I, 5, 77, 107, 129, 136, 142, 144, 149, 179, 225/6, 229, 337, 342, 344, 477, 497, 514, 516, 523, II, 62, 692, 695, 701, 705, S I, 9, 12, 118, 185, 208, 217, 402, 406, 411, 583, 587, 852, 877, 879, 883, II, 62, 298  
 Goergens E. P. G I, 317  
 Goethe W. G I, 25  
 Goguyer A. G I, 298, II, 23  
 Goichon A. M. S N I, 813, 819  
 Goitein S. D. F. S I, 216 N  
 Goldenthal J. G I, 422  
 Goldziher I. G I, 6, 12/3/4, 20/1/2, 32, 41/2, 44, 47, 56, 62, 64/5/6/7, 73/4, 77, 81, 85, 87, 99, 100, 104/5/6, 112, 121/2, 130, 134, 139, 140, 145, 157/8, 160/1/2/3/4, 166/7, 169, 170, 172/3, 176, 179, 182, 184/5, 209, 255, 264, 284/5, 297, 307, 311, 329, 330, 338, 351, 357, 360, 364, 368, 371, 292, 299, 400/1, 405, 421, 423, 441, 500, 501/2, 513/4, 516, II, 39, 83, 93, 103, 110, 119, 124, 145, 298, 336, 338, 378, 414, 481/2, 485, 497, 505, 689, 690/1/2/3/4/5/6, 700/1, 703, 706, S I, 13, 18, 20, 31, 54, 72, 76, 100, 112, 162, 164, 166/7/8, 181, 183, 191, 197, 202, 207, 212/3, 216, 225, 239, 248, 258/9, 276/7, 279, 283, 294/5, 305, 309, 322, 330/1, 333, 335/6/7, 343, 346, 349, 358, 371, 375, 422, 453, 485, 551, 588, 626, 633, 666, 668, 671, 673, 687, 694, 697, 704/5/6, 730, 733, 735, 745, 747, 750, 754/5, 769, 829, 830, 859, 914, 917, 928, 938, 957, II, 56, 63, 117, 136, 143, 149, 206, 236, 246, 273, 283, 374, 500, 508, 607, III, 321, 329  
 Golius J. G I, 247, 456, II, 29, S I, 853, II, 25  
 Gomez A. S N I, 579  
 Gonzalez J. S II, 331  
 „ L. S I, 431 (s.l.)  
 „ Y. Paris S I, 475  
 Goossens E. S I, 64  
 Gordlewski B. N. S II, 282 (s.l.), S. N.  
 Gorette L. S II, 883  
 Gorster A. G. II, 708  
 Gosche H. G I, 127, 214, 419, 421/2, 507 II 158  
 Gotthardt O. S I, 102  
 Gottheil R. G I, 104, S I, 230, 686, 750, 769, II, 75, N II 169  
 Gottschalk W. S I, 341, 942  
 Gottwaldt J. M. P. G I, 145, 379, II, 36, 142, S I, 865  
 von Goutta G. S I, 95  
 Gouvions M. A. E. S I, 691  
 Gråberg di Hemsö J. G II, 245  
 Graefe E. S II, 36, 883  
 Graf G. S I, 342, 370, N II, 863, 885  
 „ L. J. S N I 304  
 „ R. S II, 475  
 Gragger R. S I, 61  
 Grangeret de la Grange G I, 95, S I, 463, II, 55  
 Grasshof R. G I, 387  
 Gratzl E. S I, 91, 560 (s.l.)  
 Graulle A. S II, 678, 687, 880, 889  
 Gravius J. G II, 46, S II, 298  
 Gray L. H. S II, 62  
 Greaves J. G I, 512  
 Greenhill W. A. G I, 234, S I, 419  
 Grégoire H. S II, 63

- Gregorio R. G I, 148, 346  
 Gretschescheff X. S N I 423  
 Griffini E. S I, 50, 76, 84, 102, 204, 220, 243, 313, 316, 318, 334, 540, 700, 876/7, 937, 963, II 149, 232, 241, 248, 551, 561, N I, 67, 87, II 367  
 Grimme H. G I, 33, S I, 62, 64  
 Groff Fl. G II, 62  
 Grohmann A. S I, 257, II, 332, N I, 307  
 Grosse E. G I, 2  
 v. Grünebaum G S I, 936, II, 49, N I 24, 169  
 Gruner O. C. S I, 824  
 Grünert M. G II, 692, S I, 185, II, 766  
 Guadagnoli Ph. G I, 312  
 Gudolini G II, 695  
 Guest Rh. S I, 229, 394 (s.l.), 406, 958, II, 36, 75  
 Guidi I. G I, 21, 97, 133, 151, 513, S I, 44, 203, 404, 540, 939, II, 97, N I, 217, 957  
 Guidi M. S I, 183, 236/7, 241/2, 315, 341, 402, N II 123  
 de Guignes G. I, 346, II, 131, 141, S I, 164  
 Guigues F. F. S I, 420, 901, II, 299, N I, 417  
 Guiladin M. S N II, 569  
 Guillaume A. S I, 255, 261  
 Guin L. S II, 882  
 Guirgass W. G I, 123  
 Gundisalvi D. G I, 425  
 Gundissalinus S I 377, 957  
 Gunsberg R. F. S N I, 392  
 de Gunzburg D. S I, 273, N I 784  
 „ J. J. G I, 5, S I, 749  
 Guppy H. S I, 415  
 von Gutschmid A. G I, 242, S I, 430/1  
 Guttman S I, 962  
 Guy A. S I, 185  
 Guyard St. G I, 14, 264, II, 46, 104, 205, S I, 324, II, 24, 123, 990  
 Guys H. S I, 716  
 Haag G. G I, 323, S I, 410  
 Haarbrücker Th. G I, 192, 428, S II, 169  
 Haas E. G I, 524  
 Habicht M. G II, 58, 61  
 Haffner A. G I, 105, 514, II, 689, S I, 161, 164, 167, 181  
 Hafiz Nazir A. Mawlawi S I, 935  
 von der Hagen F. A. G II, 61  
 Hahn P. S N I 99  
 Haig M. F. G II, 256  
 Haitsma A. G I, 111  
 Hakim Sayyid Ghulamallah Qadri S II, 599  
 Halil E. S II, 637  
 „ J. S I, 972 zu 717  
 Halkin A. S. S I, 326, 667  
 Hamaker H. A. G I, 136, II, 39  
 Hamdani J. H. F. S I, 380, 714 II, 250  
 „ M. S I, 323, 326  
 „ V. A. S N I 277, 568, 586  
 Hamet A. S II, 889  
 „ I. S II, 894/5  
 Hamidullah M. S I, 212, 695  
 Hamilton T. G I, 62  
 van den Hamm T. J. G II, 329  
 von Hammer-Purgstall J. G I, 5, 139, 243, 252, 262, 292, 335, 423, 449, 455, II, 43, 56, 61, 191, 203, 225, 232, 246, 360, 425, 428, 430, 433, 438/9, 448/9, S I, 11, 374, 431, 439, 470, 598, II, 61, 63, 81, 169, 280, 287, 319, 323, 329, 414, 634, 636/7, 663, 666  
 Hamoui F. R. J. S I, 375  
 Haneberg D. B. G I, 136, 441, 449, 455, S II, 458  
 Hankel G II, 266, S I, 401  
 Hanley J. S II 63  
 Hannes L. G I, 462  
 Harley J. H. S N I, 97, 113  
 Hartmann A. Th. G I, 19  
 „ M. G I, 14, 101, 249, 250, 260/1, 270/1, 274, 309, 436, 439, 447, 460, 489, 496, 515, II, 14/5, 17/8, 20/1, 32, 45, 62/3, 68, 110, 120, 122, 140/1, 145, 159, 160, 237, 262, 269, 275, 280/1/2, 343, 345, 348, 399, 472/3/4, 477, 494, 495/6, 505, 706, S I, 22, 116, 196, 288, 361, 477, 556, 573, 576, II, 282, 316, 719, 752, 760, 762, 765/6, 802, III, 195, 259, 329, 338, N I 908, II, 778, 782  
 Hartmann, R. S I, 347, 350, 354, 361,



- 771, 798/9, 800, 879, 955, II, 34, 166,  
 176, 468, 494, 531, N I 474, 551  
 Haschmi M. J. S I, 874  
 Hasenclever A. S III, 19  
 Hassan Husny Abdalwahhab S II, 367  
 Hattendorf S II, 248  
 Hauber S I, 398  
 Hauer J. W. S I, 874  
 Haupt P. S I, 19  
 Hauser F. S I, 383, 866, 903  
 Hausheer J. S I, 35  
 Haussleiter H. S I, 218  
 Heer F. J. G I, 480, 524, S I, 411, 556  
 Heffening W. S I, 288, 290/1, 304/5, 307,  
 316/7, 669, 670, 680, 697, II, 207, N I,  
 9, 619, 643, 680, 706, II, 464  
 Heiberg J. L. G I, 203, S I, 363, 853,  
 N I 432  
 Heidenhain F. G I, 462  
 Hein W. S I, 906, II, 166  
 Heinck A. M. S I, 832  
 Heine H. G I, 48  
 Helbig A. S I, 549  
 Hell J. G II, 690, S I, 42/3, 85, II, 4, 872,  
 939  
 Heller B. S II, 62, 64, 66, N I 64  
 Hellmann H. G I, 25  
 Helmdörfer G. G I, 175  
 Helton Simpson S I, 412  
 Henderson A. S I, 8  
 Henning M. G II, 61, 690, 707, S II, 63  
 Henzius D. R. G I, 506  
 Hercz J. G I, 462  
 Herklots G II, 418  
 Hermannus Secundus S I, 432  
 Herum M. G I, 483  
 Herzfeld E. S I, 407  
 Herzog D. S N I, 830  
 Herzsohn P. G II, 36  
 Hezel W. G II, 695  
 Hidayet Husain S I, 281, 421, 430, 564,  
 II, 72, 309, 341, 475, 612, 614, 855  
 Hille C. A. G I, 236  
 Hillelson S, S II, 895  
 Hinz W. S II, 298  
 Hirsch L. G II, 502  
 Hirschberg J. S I, 60, 385, 412, 422, 425,  
 824, 852, 884, 887, 898, 901, II, 169,  
 170, N I 853  
 Hirschfeld H. G I, 38, 524, S I 64, 67,  
 102, 118, 244, 421  
 Hirschfeld L. S I, 768,  
 Hirt J. F. G I, 275  
 Hirtius G II, 695  
 Hitti Ph. S I, 10, 216, 336, 552, 667,  
 716, II, 197  
 Hitzig G I, 422  
 Hoberg G. G I, 126  
 Hochheim A. G I, 219  
 Hoenerbach W. S N I, 877  
 Hoffmann G. G I, 97, 271, 254, S I, 411  
 Holder S N I, 903  
 Holmyard E. J. S I, 426/7/8, 815, 909,  
 N II, 172  
 Hölscher G. S I, 23  
 Holt S N I 226,  
 Holter S N I 398, 903  
 Homes H. A. G I, 423  
 Hommel Fr. G I, 19, 26, 520, S I, 39,  
 238  
 Hondius L. S, II, 637  
 Honigmann E. S I, 382, 877, 960/1  
 Hoogvliet J. M. G II, 32, S I, 480, II, 29  
 Horn P. G II, 701, S I, 927  
 Horovitz J. G I, 515, II, 706, S I, 59,  
 61/2, 97, 205/6/7/8, 210, 229, 266, 274,  
 347, 563, 567/8, 571, 583, 586, 589, 601,  
 626, 628, 690, 720, 939, 944, II, 30,  
 32, 41, 44, 48, 62, 65, 76, 175, 403/4,  
 536, 607  
 Horster P. S II, 182  
 Horten M. S I, 343/4, 371, 375/6/7, 782,  
 815, 834/5/6, 927, II, 245, 355, 589, 590,  
 III, 321, N I 776  
 Hostelet, G. S II, 343  
 Hottinger J. H. G I, 348, 350, S II, 710  
 Houdas O. G I, 151, 241, 310, 369, 519,  
 II, 240, 264, 457, 468, 508, 511, 698,  
 S I, 261, 297, 305, 552, 566, II, 63,  
 337, 715, 717, 880  
 Houtsma M. Th. G I, 4, 5, 67, 122, 147,  
 152, 226, 247, 276, 321/2, II, 29, 110,  
 136, S I, 6, 9, 242, 447, 582, 789, N I  
 555  
 Houtum Schindler S I, 925

- Houzeau S I, 399, 867  
 Howard Harvey N. S N I, 5  
 Huart Cl. G I, 79, II, 694, S I, 12, 59,  
 222, 327, 434, 485, 583, II, 136, 163,  
 319, 389, 669, 30 (s.l.), N II, 619, 914  
 Huber A. G I, 37  
 Huet S I, 82  
 Hughes G. G I, 25  
 Hugo V. S II, 763  
 Humbert J. G II, 479  
 Hungerford E. G I, 214  
 Hunter F. M. G II, 503, S I, 883, II,  
 860  
 Husain S. M. S I, 936  
 Hussain M. S II, 366  
 Hyde Th. S I, 867, II, 298, 484  
 Hylander A. u. Sven G II, 131
- Ibel Th. S I, 856, 902  
 Ideler G I, 22, S I, 867  
 Idris H. R. S I, 944  
 Ingram S I, 117  
 Inogeo A. G I, 346  
 Inostranzev S I, 32, 235, 584  
 Iqbal M. S I, 555, II, 283, 589, 835  
 Iskender Amoun G II, 480  
 „ al-Maghribi S I, 458
- Jacob G. G I, 18, 335, 477, 481, 522/3,  
 II, 21, 706, S I, 20, 53, 148, 410, 777,  
 854, 876, II, 2  
 Jacoub Artin Pacha G II, 481  
 Jahn G. G I, 87, 101, 291  
 Jamil ur-Rahman S I, 834  
 Janicsek St. S I, 407  
 Jansky H. S II, 494, N II, 409  
 Jarrett H. G II, 157, S I, 25  
 Jaubert P. A. S I, 877  
 Jawad Mustafā S N I 457, 486, 555,  
 565/6/7, 687, 883, 914  
 Jayakar A. S. G. S II, 171  
 Jeffery A. S. I 329, 719, 937, 948, N I  
 190, 314  
 Jennisch G I, 500, 506  
 Jewett R. S I, 589  
 Joannides D. S N I, 824  
 Johannes Hispalensis S I, 394
- Johannsen C. Th. G I, 259, 524, S I, 459,  
 II, 184/5, 190  
 Jomard G II, 491  
 Jones J. H. G I, 148  
 „ W. G I, 378, II, 56, S I, 650  
 de Jong P. G I, 415, II, 45, S I, 8, 9,  
 284, 356, II, 123  
 Jorga N. S II, 315  
 Jourdain A. G I, 209, 224, 348, 506, II,  
 45, 50, 207  
 Jung E. S III, 439  
 Junge G. S I, 959, N I, 363, 370  
 Juynboll J. G. J. G I, 88, 292, 480, II,  
 42  
 Juynboll Th. W. G I, 181, S I, 9, 261,  
 283, 348, 670, 681, 822, II, 100
- Kalibuk S III, 290  
 Kaempfer G II, 195, S II, 256  
 Kahil Bey Abdoulaziz G II, 480  
 „ „ Gabriel Nicola G II, 480  
 Kahle P. S I, 406, 573, 590, 933, II, 134,  
 405, N II 34  
 Kamil Ayad S I, 204, II, 343  
 Kampffmeyer G. G II, 706, S III, 5, 43,  
 76, 79, 80, 164, 211, 215, 262, 354, 356,  
 358, 427, 434, 448, N III 251  
 Kantorovicz S I, 844  
 Kapp A. G. S I, 955  
 von Karabacek J. G I, 215, II, 692, S II,  
 49  
 Karle J. G I 148  
 Karpinski L. C. S I, 381, 390  
 Karsten J. Chr. G. S I, 555  
 Kasembeg M. A. G I, 406  
 Kasir D. S. S I, 854  
 Katibah H. J. S II, 53  
 Kaufmann D. G I, 490, S I, 820  
 Kautzsch E. SN I 495  
 Kay H. C. G I, 333/4, II, 183/4, S II, 238,  
 344  
 Kayser S I, 882  
 Kazimirski S I, 937  
 Keyzer H. G I, 387  
 „ S. S I, 668  
 „ Th. G I, 392  
 Keller H. G I, 515, S I, 210  
 Kellgren H. G I, 300



- Kern Fr. S I, 218, 271, 278, 292, 294, 305, 346, 383, 567, 602, 637, II, 11, 472, 477, 692, 1041
- Khan Qazwini M. S I, 378
- „ Sahib Khaja Khan S I, 372
- Khanikoff N. G II, 494
- Khemiri T. S III, 164, 211, 215, 262
- Khetas S. K. S N I, 783
- Khuda Bukhsh S I, 176, 695
- Kinealy O. G II, 390
- Klamroth M. G I, 36, 227, S I, 387, 705, N I 363
- Klein Hedwig S II 549
- „ W. C. S N I 346
- Knatchbull W. S I, 234
- Knobel E. Ball S II, 298
- Knust G I, 459
- Kobert R. S N I 277
- Kochler J. B. G II, 46, S II 497
- Koenig C. G II, 131
- „ N. S I, 229, II, 42
- Kofler H. S I, 161, II 81, N II 81
- Kohl H. S I, 383, 385, N I, 391
- „ K. S I, 432, 853, 863
- de Koning P. G I, 235, 237, 490, S I, 419, 423, 425, 824, 887, II, 55, 729
- Koppe G I, 203, S I, 363
- Kosegarten J. G. L. G I, 21, 143, 351, II, 39, 71, 356, S I, 42, II, 55, 729
- Košut J. G I, 115
- Kowalski Th. S I, 25, 56, 60, 936/7, 961, 967
- Kračkowski I. S I, 10, 25, 41, 60, 80, 84, 89, 129, 130, 138, 142, 182, 187/8, 190, 210, 218, 228, 234, 339, 341, 355, 407, 442, 450, 452/3/4, 475, 482, 514, 573, 583, 599, 620, 717, 754, 832, 910, 934, 937/8/9, 940/1/2, 946, 952, 954, 962/3/4, 967/8, 972/3, II, 1, 29, 40, 258, 389, 395, 464, 719, 729/30, 753, 758, 765/6/7, 871, III, 43, 183/4, 262, 290, 353, 380, 408/9, 414, N I, 25, 68, 108, 128, 133, 144/5, 165, 176, 179, 183, 313, 402, 406, 573, 579, 806, 808, 832, 868, 871, 877, 884, 964, II, 29, 56, 167, 172, 231, 246, 304, 414, 459, 637, III, 180, 229, 258, 265, 290, 331, 344, 352, 389, 397, 399, 422/3, 429, 439, 445, 448
- Krafft H. G I, 5, S I, 8, II, 11, 215
- Kramers J. H. S I 375, 402, 876, 882, N I 407
- Krappe S I 61
- Kraus P. S I, 323/4/5/6, 341, 365, 376, 418, 421, 427, 714, 783, 871, 939, 945, 954, 957/8, II, 250, N I, 235, 419, 427, 746, 923, III, 262
- Krause M. S I, 822, 843/4, 852, 854/5/6/7/8, 860/1/2, 864/5/6, 868, 870, 904, 929/30/1, 943, 958, 960, II, 295, 816, 867, 868, N I 756, II 294/5, 297
- Krehl L. G I, 53, 158, 270, II, 297, S I, 261,
- von Kremer A. G I, 6, 37, 62, 67, 73/4, 76/7/8, 81, 88/9, 91, 94/5, 105, 122, 135, 145, 169/70, 185, 193, 198/9, 230, 255, 281, 301, 332, 351, 426, 437, 440/1, 452, 477, II, 43, 133, 146, 245, 278, 288, 336, 348, 377, 470, 473/4, 478, 480/1, 487, 491, 493/4, S I, 12, 100, 220, 227, 450/1, 568, 879, II, 81, 753, 779, N I, 781
- Krenkow Fr. S I, 19, 24/5, 30/1, 41, 46, 48, 50, 52, 59, 60, 69, 80, 87/8/9, 97/8/9, 106, 128, 130, 132, 157/8, 179, 184, 185, 191, 195, 202, 207, 212, 217, 241, 257/8, 299, 300, 380, 432, 460, 563, 567, 580, 872, 924, 935, 937, 939, 942, 944, 946/7/8, II, 27/8, 34, 372, N I, 85, 169, 190/1, 247, 264, 879
- Kreyenborg H. S I, 50
- Kroll W. S I, 395
- Kroner H. S II, 758
- Krylov S II, 758
- Krymski A. E. G II, 708, S I, 12, 40, 138, 218, 239, 936, 969
- Kubat J. G I, 95
- Kuhn E. G I, 3, 520, S I, 238
- Kunik G I, 523, S I, 410, 876
- Künstlinger S I, 63
- Kuttunius K. (s. Cottunius) S N I 956
- Kuypers G. G I, 43
- Kuzimin I. P. S I, 234, 832
- Kyas S I, 406
- Lachmann R. S I, 374
- Lafuente y Alcantara D. E. G II, 692, S I, 9, 228, 232

- Lagarde P. G I, 34, II, 689, S I, 34, 63  
 Lagumina C. B. G I, 107, 149  
 Laimèche A. S I, 836, 937, N I, 64  
 Lamartine S II, 770  
 Lammens H. G II, 52, S I, 59, 83/4,  
 95, 186, 241, 283, 938, II, 164/5, 176,  
 808, 865, III, 321, 330, 411, N II, 165  
 Lancaster S I, 867  
 Land J. P. N. G I, 522  
 Landauer S. G I, 455/6  
 Landberg C. G I, 142, 229, 309, 315, 363,  
 II, 62, 496, 709, 711, 713, S I, 9, 19,  
 48, 156, 194, 560, 570, 883, 901, II,  
 178, 397, 772, 820  
 Landsberger J. S I, 381  
 Lane E. W. G I, 450, II, 61/2, 66, 473/4,  
 S II, 15, III, 43  
 Lane Poole St. G II, 27, 61, 210/1  
 Lang C. G I, 81, II, 494  
 Langlès L. G I, 523, II, 39, S I, 405  
 Lanzone R. S II, 26  
 Laoust H. S III, 311, 323, N II, 120,  
 123/4  
 Lasinio F. G I, 461/2, 473, S I, 834/5/6  
 Lasram M. G II, 458, 713, S II, 687  
 Leander P. S I, 215, II, 35  
 de Lebedew O. S I, 771  
 Lecerf J. S III, 130, 264, 290, 389, 394,  
 442/3, N II, 771, III, 237, 262, 264  
 Leclerc L. G I, 148, 206/7/8, 210, 214, 218,  
 230/1, 349, 453, 460/1, 469, 475, 481/2/3,  
 486/7/8/9, 490/1/2/3, 506, 508, II, 45,  
 137, 170, 256, 364, S I, 425, 897, II,  
 713  
 Ledit S N I 883  
 Lee S. G II, 257  
 Lees W. N. G I, 136, 290, 377, II, 157,  
 207, 365, 421  
 Lehmann H. S I 417  
 Leiber F. S II, 369  
 Lelewel G I, 222, 225, S I, 382  
 Lemming P. G I, 331, II, 133  
 Lerch S I, 211  
 Lerchundi G I, 495, S II, 380  
 Le Strange Guy G I, 227, II, 133, 707,  
 S I, 227, 411, 885  
 Lescynski R. S I, 59, 351  
 Lette J. G. G I, 39  
 Lévi-Provençal E. S I, 4, 7, 10, 60, 233,  
 261, 263, 265, 478/9, 577, 581, 662, 694,  
 697, II, 38, 98, 336/7/8/9, 343, 348, 361,  
 372, 376, 421, 437, 520, 537, 675/6/7/8  
 9/80/1/2/3/4/5/6/7/8/9, 693/4, 696/7, 699,  
 702/3, 707/8, 711/2, 715, 875/6, 879,  
 881/2, N I 578, 579, 580, II, 379, 879  
 Levi della Vida G. S I, 11, 96, 162, 164,  
 169, 179, 180, 211/2, 216, 331, 392, 407,  
 439, 503, 674, II, 52, N I, 216, 440, 963  
 Levy R. S. II, 978, N I, 8, II, 101  
 Lewald G. G II 61  
 Lewicki T. S I, 575, 968, II, 339, N I,  
 573  
 Lewis B. S N I, 557  
 Leyden S I, 765  
 Lichtenstädter I. S I, 28  
 Lidzbarski M. G I, 65, 135, 550, S III,  
 484 n  
 Liebich Br. S I, 156  
 von der Linde A. S I, 219  
 Lippert J. G I, 148, 221, 325, 459, 466,  
 468, 511, II, 696, S I, 208, 425, 482,  
 559, 824, 884, 899, II, 894  
 von Lippmann E. O. S I, 418, 426/7,  
 429, 872, 902, 939, II, 36, N I, 106  
 Liseux I. S II, 369  
 van der Lith P. A. G I, 523, S I, 409  
 Littmann E. G II, 706, S I, 10, 26, 450,  
 II, 2, 60, 62/3, 174, III, 174 n  
 Lloyd Lord S III, 334  
 Locatellus B. S I, 421  
 Lockett G I, 287  
 Löfgren O. S I, 407, 570, 883, 961, II,  
 227, 232, 240  
 Löper C. S II, 728  
 Lokotsch K. S I, 813  
 Longrigg St. H. S II, 501, 781/2, 785, 792  
 Loosen P. S I, 253/4  
 Lopes D. G II, 416, 713, S II, 599  
 Lopez Ortiz P. J. S I, 237  
 Lorsche W. S II, 710  
 Lory C. S II, 6  
 Loth O. G I, 4, 81, 136, 145, 147, 210,  
 S I, 8, 374, 395/6, II, 14, 595  
 Lothrop Stoddard S III, 315  
 Löwenthal A. G I, 206  
 Lozano y Casela D. S I, 584



- Luciani J. D. G II, 251, 321, 760, S I, 671, 677, II, 436, 442, 705, N I 672  
 Lucky P. S N I, 385  
 Luya A. S I, 964  
 Lyall Ch. G I, 18, II, 689, S I, 25, 37, 54, 58, 67, 98, 160, 212, 937, II, 896  
 Lykoschin N. G II, 706, S I, 211
- Macartney** C. H. M. S I, 89  
**Mac Carthy** J. H. G II 61  
**Macdonald** D. B. G I, 513, S I, 9, 25, 117, 233, 755, 758, 834, 935/6, 945, II, 61/2, 120, 127, 701, 730, 745, 748  
**Macdonald** H. S II, 280  
**Mac Elwee Miller** S I, 707  
**MacMichael** H. A. A. S II, 894/5  
**Macnaghten** G II, 61, S II, 60  
**Machuel** L. G. II, 61  
**Madi** M. S II, 552  
**Madkour** I. S I, 375  
 " F. S I, 813  
**Mahmud al-Hifni** S I, 374  
**Mahmassani Sobhi** S II, 343  
**Mainz** E. S I, 894, III, 5  
**Malcolm** G II, 414  
**Malte Brun** S II, 732  
**Malter** H. G I, 426  
**Manache** S II, 389  
**Maneville** D. C. S I, 815  
**Manger** S. H. G II, 29  
**Mann** T. S II, 71  
**Maracci** L. G II, 104, S I, 709, II, 123  
**Marçais** G. S II, 336, 340  
 " W. G II, 700, S I, 235, 261, 267, 276, 541, 563/4, 694/5, 946, II, 336, 419, 695, N I, 242  
**Marcel** J. J. G I, 319, II, 298/9, 300, S II, 911  
**Marcy** G. S I, 967  
**Mardrus** C. G II, 707, S II, 63  
**Margoliouth** D. S. G I, 207, 297, 417, II, 695, S I, 4, 31, 41, 59, 60, 104, 106, 136, 158, 164, 173, 175, 204, 253, 352, 388/9, 415, 436, 442, 450, 452/3, 487, 565, 583, 729, 777, 815, 817, 880, II, 45, 462, N I 777  
**Mariti** G. G II, 289  
**Marmaduke Pickthall** S I, 64
- Marquart** (Markwart) J. S I, 220, 410, 440, 482, 877, II, 76, N I, 407  
**Marre** A. G I, 216, II, 255, 415, S I, 859, II, 363, 1022  
**Martel** Fr. G II, 264  
**Martin** L. S II, 939  
**Marty** P. S II, 896  
**Maspéro** G. G II, 59, S II, 735  
**Masqueray** G I, 330, S I, 692, II, 339, 892  
**Massé** H. S I, 228, 574, 634, 697  
**Massignon** L. S I, 103/4, 125, 139, 189, 218, 249, 253, 310/1, 323/4, 326/7, 329, 332, 335, 340, 342, 344, 349, 350/1/2/3, 456/7/8, 375, 379, 417, 436, 483, 491, 591, 672, 675, 686, 690, 707, 735, 748, 769, 770, 774/5/6, 778, 781/2/3, 786, 791, 797/8, 803, 821, 844, 874, 941, 955, 972, II, 62, 81, 469, 474, 710, 860, 883, 895, N I 483, 619, 687, 705, 788, 844, II, 346, 427, III, 262, 483  
**Mathois** E. P. S N II, 63  
**di Matteo** J. S I, 463, 940, 957, II, 120, 143, 352  
**Matthes** B. F. G II 42  
**Matthews** Ch D. S I, 567, N I 202, II, 124, 161  
 " E. T. S II, 63  
 " J. N. G II, 700, S I, 621  
**Mayer** L. A. S I, 903, II, 37, 42, 176  
**Mednikov** (Mjädnikov) N. G I, 516, S N I 214  
**Mehren** A. F. G I, 4, 194, 224, 295, 453, 455/6, 461, 465, 475, 477, 480/1, II, 25, 130/1, 194, 256, 278, 494, S I, 8, 814, 817/8/9, 844, 956, II, 161, 766  
**Meier** F. S I, 675, 786/7, II, 583, N I, 675, 750, 756  
**Meillard** S II, 687  
**Meissa** M. S I, 453  
**Meissner** Br. G I, 458, II, 60, S I, 208  
**Melamède** G I, 939  
**Menendez y Pelayo** S I, 745  
 " Pidal R. S I, 662, 968, II, 372, N I, 477  
**Menzel** Th. S I, 185, 366, 583, 664  
**Merad Ben Ali Ould Abdelqadir** S II, 376

- Mercator G. S II, 637  
 Mercier L. S I, 20, II, 79, 169, 167, 379  
 Merkle K. S I, 368  
 Merx A. G I, 97, 197, 204, 460  
 van der Meulen D. S II, 227, 820  
 Meursing A. G I, 363, II, 144/5, 147  
 Meyer Ed. S II, 65  
 " E. H. Fr. S I, 417  
 " J. G II, 229  
 " P. S I, 909  
 Meyerhof M. S I, 106, 366/7, 369, 370, 375, 384, 412/3, 414/6, 418/9, 425, 591, 825, 863, 870, 875, 877, 885/6, 891, 896/7, 899, 900, 947, III, 333, N I 367, 381, 419, 574, 824, 900, II 169, 492, 946  
 Mez A. G II, 693, S I, 11, 12, 108, 130, 132, 139, 181, 254, 418  
 Michael Scottus S I, 866  
 Michaelis F. W. G II, 46  
 Michailowsky E. G II, 703, S I, 824  
 Michaud G II, 47, 50  
 Michaux Bellaire S II, 687, 885, 939  
 Michel B. S II, 174  
 Mieli A. S N I, 381  
 Millas y Vallicrosa J. M. S I, 401, 476, 862  
 Miller K. S I, 402, 311, N I, 877  
 Milliot S II, 695  
 Mingana A. S I, 9, 63/4, 261, 415, 652, 880, 947  
 Minorsky V. S I, 411, 961, II, 326, N I, 405, 876, 903  
 Mitchell J. G II, 428  
 Mittelberger Th. S I, 862, 873  
 Mittwoch E. G II, 140, S I, 127, 162, 208, 221/2, 331, 425, 887, 899  
 Moberg A. S I, 61, 967  
 Möller E. G II, 693, S I, 323  
 Moncada Cr. G I, 270, S I, 11  
 Monin F. S II, 887  
 Montet E. S I, 64, II, 62  
 Morata N. S I, 836, N I, 886  
 Mordtmann A. D. G I, 136, N II, 786  
 " J. H. S II, 409, 638, N II, 484  
 Moreno M. S I, 234  
 Moritz B. G II, 131, 705, S I, 573  
 Morley W. H. G II, 416, S N II, 364  
 Motylinski S I, 692, II, 339, 357, 364, 697, 711, 892, 896  
 Moule L. S I, 962, N I, 433  
 Mouliéras A. G II, 507, S I, 216  
 Mourad Y. S N I 924  
 Mouradjea d'Ohsson G I, 319, 427, II, 21, S II, 642, 660  
 Mousley J. G I, 481  
 Movius M. R. S II, 848  
 Muazzam Husain S N I 181  
 Muhammed A. A. K. S I, 621  
 " Jawad S N I 142  
 Muir W. G I, 33, II, 689, S I, 345  
 Mulerert W. S I, 482, III, 136n  
 von Mülinen Graf S II, 44  
 Müller A. G I, 3, 7, 22, 32, 36, 41, 139, 147, 214, 230/1, 233, 307, 319, 325/6, 417, 453, 524, II, 62, 182, 213, 244, 262, S I, 375, 559, 957, II, 61, 206  
 Müller D. H. G I, 34, 60, 105, 229, 301, S I, 62, 409  
 Müller J. J. G I, 526  
 " M. J. G I, 461/2, II, 263, 706, S I, 569, 834, II 372/3, N II, 372  
 Mullet Cl. G I, 495  
 Munk S. G I, 208, 421, 453, 460/1  
 Münz J. S I, 893  
 Murgotten Fl. S I, 216  
 Murray H. J. R. S I, 905  
 " G II, 45  
 Musil A. S II 531, III, 377/8  
 Mustafa M. S II, 405  
 Mutaros(?) S II, 1031  
 Mu'tazid Wali ur-Rahman S I, 957  
 Mu'azzaruddin S. S I, 937  
 Myhrman D. W. S II, 106  
 von Mzik H. S I, 220, 382, 406, 582, 877, II, 366  
 Nadwi S. S I, 854  
 Nagelberg S. S I, 190  
 Nagy A. G I, 211, 522, II, 694, S I, 372, 375  
 Naish J. SN I, 64  
 Nallino C. G I, 225, 473, 522 II, 694, S I, 227, 229, 237, 363/4, 375, 382, 388, 391/2/3, 395/6/7/8, 400/1, 405, 430/1/2, 463, 573, 616, 662, 709, 791, 817, 820,



- 836, 863, 865, 867, 869, 891, 902, 908,  
937, II 123, 215, 252, 438, 526, 556, 583,  
595, 808, 818, 621, 865, 877, III, 220,  
N I, 365, 393, II 705
- Nallino M. S I, 39, 93
- Narducci M. G I, 469
- Nariman G. K. S I, 221
- Nau F. S I, 61, 777
- Nauwerk K. G I, 214
- Negri S. S I, 418
- Neigel S II, 684
- Nerazzini C. G II, 410, S II, 569
- Nesselmann G. H. F. G II, 414
- Neubauer G I, 277, S I, 836
- Neuburger H. S I, 961
- Neumann A. G. R. G I, 5
- „ D. S II, 378
- „ Th. G II, 490
- Newall G II, 221
- Nicholson J. G I 143
- „ R. A. G II, 54, 263, 301/2,  
381, 696, 700, 703, 705, 707, S I, 12,  
103, 350, 352/3/4/5, 388/9, 425, 451/2/3,  
462, 735, 771, 791/2, 799, 807, 821, 938,  
II, 238, 283, 378, 403
- Nicolas L. M. S II, 844/5, 847
- Nicoll A. S I, 6
- Niebuhr B. G. G I, 136, 185, S I, 103
- Nix L. G I, 217, II, 694, S I, 366, 858
- Nizamuddin M. S I, 903
- Noël des Vergers A. G II, 45, 710, S II,  
34
- Nöldeke Th. G I, 12, 16, 17, 19, 20, 23,  
25/6/7, 29, 33, 37, 40, 42/3, 52, 60, 75/6  
99, 101, 104, 111, 115, 122/3, 127, 135,  
139, 142, 152, 189, 192, 197, 242, 301,  
314, 321, 342, 349, 350, 406/7/8/9, 411,  
417, 477, 504, 514, II, 59, 60, 155, 472,  
689, S I, 16, 26, 29, 31, 34/5, 39, 53,  
56, 60/1/2, 64, 76, 78, 128, 156, 178,  
204, 234/5, 238, 330, 336, 430, 560, 582,  
720/1, 730, 781, 938/9, II, 61 N I, 89,  
717
- Noer Graf S I, 765
- Norberg M. G II, 428
- Noskowijs P. Berlin S II, 40
- Nützel H. G II, 184, S I, 901
- Nyberg S. H. S I, 237, 240, 338/9, 341/2/3,  
634, 795, 954
- Nykl A. R. S I, 125, 127, 250, 476,  
481/2, 694, 697, 937, N I, 462
- Nylander K. G I, 363, S I, 619
- Obermann J. S I, 103, 745
- Obicini Th. G II, 237
- Ockley S. S I, 831
- O'Connor V. C. S. S N I 9
- Ode Vasilyeva S II, 759, III 194
- Oestrup J. G I, 149, II, 62, S I, 230,  
588, II, 62, 163, N II 63, 163
- d'Ohsson s. Mouradjea
- von Oldenburg S. G I, 520, S I, 238  
(s.l.)
- O'Leary de Lacy S I, 372
- Olinder G. S I, 50
- Oliver J. G II, 707, S I, 25
- Opitz K. S I, 64, 419
- von Oppenheim M. S III, 399
- Oseen P. E. G I, 27
- Ostorog L. G II, 700, S I, 668
- Ostrogorsky G. SN I, 406
- Ouseley W. G II, 706, S I, 207, 220
- Owen Ch. A. S I, 593
- Pablo Castellanos Fr. M. S II, 889
- Pagel J. L. G I, 239, S I, 894
- Palencia A. L. Gonzalez S I, 376, 475,  
478, 482, 508/9, 580/1, 694, 832, 889,  
957, II, 370, 375
- Pallier G I, 421
- Palmer E. H. G I, 4, 264, S I, 7, 466
- „ H. R. S II, 717
- Paquignoni P. S II, 693, 939
- Paracelsus S II, 666
- Pareau L. G. G I, 247
- Pareja Casañas F. M. S I, 905
- Paret R. S I, 64, 269, 595, 937, II, 53,  
63, 65, N III 498
- Parkinson J. SI, 371
- Parry O. F. G II, 702
- Patorni F. G II, 510
- Patton W. M. G I, 357, 520, S I, 309,  
II, 37
- Paulitschke Ph. G II, 410
- Paulus H. E. G. G I, 481

- Pauly L. SN I 253  
 Pavet de Courteille G I, 145, II, 219, 468  
 Pavolini P. E. G II, 708, S II, 62  
 Payne C. H. S II, 860  
 Paxton A. H. S III, 241 (s.l.), 290  
 Pearson J. B. S II, 360  
 Pedersen J. S I, 350, 430  
 Peiper C. R. S. G I, 451  
 Peiser F. E. G II, 402  
 Pelissier G II, 457  
 Pellat G II, 510  
 Peltier F. S I, 261, 297  
 Peñuda J. M. N I 910, II 114  
 Percikowitsch A. S I, 488  
 Pérès H. S I, 187, 478, 576, 963, II, 765, III, 4, 48, 183, 189, 204, 215, 251, 333, 381, 429, N II, 712, 734, III, 56  
 Périer A. S I, 370, N I 242  
 Perowne J. J. S. G II, 237  
 Perron A. G I, 23, II, 48, 84, 136/7, 336, 391, S II, 65, 183, 729, 749  
 Pertsch W. G I, 4, 126, 279, 478, II, 210, S I, 8, 226, 883, 891, 917, II, 8, 27, 31, 157  
 Peter von Toledo S I, 345  
 Petermann J. H. S I, 584  
 Petersson A. G I, 122, S I, 187  
 Petit de la Croix S II, 45  
 Petrie Fl. G II, 59  
 Pétroff D. K. S I, 694  
 Petrus de Regino S I, 401  
 Pfaff Fr. S I, 308  
 Pfannmüller G. S I, 4  
 Pharaon M. S II, 252  
 Philliot D. C. S I, 137, II, 851  
 Philotheos G. S I, 370  
 Pieper W. S I, 20  
 Pijnappel J. G I, 328  
 Pinder G I, 66  
 Pines S. S I, 325, 339, 340, 418, 421, N I, 775, 831  
 Pinto L. G I, 298, S I, 488  
 „ O. S I, 7, 245, 466, II, 10, N I, 216  
 Pischel R. G I, 32  
 Pizzi I. G I, 471, II, 690, S I, 12  
 von Platen O. S II, 514  
 Plato Tiburtinus G I, 222, S I, 394  
 Plessner M. S I, 372, 374, 430, 501, II, 343, 368  
 Pococke E. G I, 148, 247, 350, 421, 460, I, 141, S II, 409  
 Podestà J. B. G II, 300  
 Pollak J. S N I 369  
 Pons Boigues Fr. G I, 517, II, 110, 262/3/4, 266, S I, 148, 202, 217, 231/2, 253, 488, 554, 576/7/8/9, 580/1, 586/, 628/9, 633/4, 661, 694, 718/9, 732, 734, 791, 829, 831, 876/7/8/9, II, 342, 344, 369, 371, 408  
 Poper S. G I, 212  
 Poppe N. N. S N I, 511  
 Popper W. S I, 445, 556, II, 39, 47, 59, 62, 229  
 Potter G. R. S I, 553  
 Power E. S I, 56, 937  
 Praetorius Fr. G I, 97, 101, 115, II, 689, S I, 16  
 Prasauna Kumarsen G I, 378  
 Prendergast W. J. S I, 152  
 Preston Th. G I, 277  
 Pretzl O. S I, 64, 166, 178, 182, 327, 329, 330, 718/9, 720/1/2/3, 747, II, 210, 980/1, N I, 717, 720, 724  
 Pria G II, 212  
 Prideaux W. F. G I, 301  
 Pröbster E. S I, 192, 291, II, 438, 689  
 von Prokesch-Osten G II, 471  
 Provenzali F. S II, 680  
 Prüfer C. S I, 367, 384, 418, III, 264  
 Przyluski J. S II, 62  
 Purchas S. G I, 348  
 Pusey G. B. G II, 17, S I, 6, II, 258  
 Qazwini M. S I, 436  
 Quadro G. S N I, 371, 834  
 Quatremère M. G I, 144, 327, 353, 399, 416, II, 37, 39, 53, 55, 65, 68, 70, 74, 132, 141, 200, 212, 245, 434, 476, 690, S I, 324, 575, 829, 883  
 Quennel P. S I, 410  
 Querry A. G II, 701, S I, 711  
 Quilice Bey P. S I, 234  
 Rabbath A. S II, 508  
 Rabbinowitz J. M. S I, 894



- Raeder S N I 363  
 Rahatullah Khan M. S N I, 68  
 Rajna P. G II, 708, S II, 62  
 Ralfs C. A. G I, 265  
 Ramusio S II, 710  
 von Ranke L. G I, 135  
 Ranking G. S. A. G I, 523, S I, 411, 418  
 Rapex R. S II, 683  
 Rat G. G II, 56, S II, 63  
 Raux A. S I, 36, 68, 439, II, 174  
 Ravaisse P. G II, 135, S II, 200  
 Raverty H. G S I, 765  
 Ravius S. F. G I, 495  
 Raymundus J. B. G I, 283, S I, 497  
 Reckendorf H. S I, 67, 939  
 Redhouse J. W. G I, 32, II, 690, S I, 53 II, 717, N II, 238  
 de Réglia P. S II, 414  
 Rehatsek S I, 238, 944  
 Reinaud J. T. N II, 750  
 Reinaud M. G I, 216, 242, 276, 475, 477, 481, 522/3, II, 467, 50, 130, 256, S I, 402, 407, 876/7, 879, 883, 968, II, 765  
 Reinfried H. H I, 947  
 Reinhardt C. S I, 140  
 Reiske J. J. G I, 275, II, 45/6, 140, 695, S I, 419, 439, II, 44  
 Reitemeyer E. S I, 175  
 Reitzenstein R. S I, 106  
 Relandus H. G I, 462  
 Remiro M. G S I, 578, 694, II, 174, 373  
 Rempis Chr. H. S I, 828, 856  
 Rémusat A. G II, 457  
 Renan E. G I, 97, 456, 461, S I, 580, 834, II, 456, III, 313  
 Renaud H. P. J. S I, 418, 823, 854, 860, 869, 889, 890/1, 934/5, 956, 960/1/2, II, 188, 217/8, 338, 363/4/5/6, 378, 537, 679, 679, 694, 700, 707/8/9, 711, 714, N I, 7, 381, 419/20, 862, 869, II, 363/4  
 de Renzi S. G I, 459  
 Rescher O. S I, 5, 6, 12, 35, 72, 120, 141, 168, 185, 189, 192, 194, 216, 236/7, 241/2, 246/7, 249, 345, 373, 485, 490, 668, 673, 738, 845, 894, 906, 936/7, 939, 942, II, 13/4, 62, 106, 492, 500, 508, 633, III, 331, N I 243, 442, 500/1, 613, II 297, 635, 720, 780  
 Retox S II, 369  
 Reynolds J., G I, 314, II, 133, S I, 548  
 Rhodokanakis S. S I, 15, 20, 70, 78, 185, 938  
 Rhys Davids T. W. S I, 795  
 Ribera J. G I, 340, 497, S I, S I, 9, 144, 148, 187, 332, 476/7, 482, 579, 661, 664, 695, 963  
 Ricard R. S II, 490  
 Richter G. S I, 149, 234/5/6, 246, 251, 584  
 Richter P. S I, 423  
 Riefstahl S I, 903  
 Riedel W. S I, 288, 935  
 Rieu Ch. G I, 4, 214, 244, 255, 417, 430, 433, 463, 522, II, 19, 27, 108, 126, 187, 217, 221, 264, 388, 414, 420/1, S I, 6, 594, 613, 705, 830, 917, II, 14, 25, 295, 389, 583, 603, 608  
 Rihani (Raihani) A. S I, 453, N II, 543  
 Rink F. Th. G II, 49, 46  
 Rinn L. G II, 252, S II, 282, 876, 883  
 Risner Fr. S I, 853  
 Ritter C. G II, 289  
 " H. S I, 5, 103/4, 106, 127, 166, 186, 215, 227, 242, 248/9, 332, 336, 341/2, 348/9, 352, 359, 360, 364, 366/7, 369, 370/1/2, 396, 400, 416, 417, 419, 421, 423, 430/1, 563, 599, 603, 606/7, 617, 619, 667, 732, 750, 756/7, 762/3, 766, 769, 744/5, 781/2/3, 787, 789, 809, 810, 822, 831, 851/2, 859, 872, 881, 887, 892, 894/5, 900, 905, 907, 933, 942, 946, 954/5, 957/8, 961, II, 28, 33, 36, 53, 60, 166/7/8, 253, 289, 329, 416, 457, 578, 628, 653, 664, 993, 1022, N I 372, 384/5, 432, 555, 604, 816, 900, 904, 915, 924, 957, II, 51, 1024  
 Rittershausen W. C. G I, 122  
 Rivlin J. S I, 937  
 Rjabinin M. W. S I, 235  
 Robert Casrens G I, 67  
 Robertson E. R. S I, 7  
 Robertson-Smith W. G I, 334  
 Robles F. G. G I, 5, S I, 9  
 Robson J. W. S I, 181, 936, N I, 247, 756  
 Rockwell J. W. S II, 74

- Rodet L. S I, 381  
 Rödiger E. G I, 259, 348, II, 133/45,  
 S I, 102, 374  
 Rödiger H. J. G I, 3, 114, 147, S I, 176  
 Rodriguez C. Quiro S I, 836  
 Roehricht R. G I, 317, S I, 569, 885, II,  
 475  
 Roemer H. S II, 847  
 von Rohr-Sauer A. S N I, 407  
 Romaskiewicz A. S I, 935  
 Rommel Chr. S II, 44  
 Romocki J. S I, 905  
 van Ronkel Th. S I, 6  
 Ronzevalle L. G II, 496, S I, 717  
 Roorda T. G I 204, S I, 365  
 Rose V. G I, 204, S I, 365  
 von Rosen V. G I, 5, 121, 138, 147/8,  
 152, 241, 322, 517, 520, 523, II, 68, 211,  
 689, S I, 6, 10, 25, 191, 210, 237/8, 406,  
 410, 450, 453, 876, 939, 969, II, 29,  
 285, 847/8, N I, 85, 885  
 Rosenmüller E. F. C. S II, 165, 311  
 Rosenstein M. G II, 694, S I, 377  
 Rosenthal E. S I, 836, N I, 835, II, 343  
 „ Fr. S I 958  
 von Rosenzweig V. G I, 264/5, II, 207,  
 S II, 283  
 Rösner F. G I, 470  
 Ross E. C. S II, 823  
 „ E. Denison S I, 8, 234, 487, 775,  
 777, 867, II, 21, 227, 599  
 Rossi E. S II, 686, N I 318, II, 547,  
 558/9, 564, III 399  
 Rost L. S N I, 345  
 Rotalier G II, 457  
 Rouger G. S II, 64  
 Rousseau A. G II, 25, S I, 650, II, 688  
 „ J. G II, 458  
 Rowlandson M. J. G II, 416  
 Roy B. S I, 11  
 Rückert Fr. G I, 20, 23, 36, 145, 277,  
 II, 689, S I, 34, 50  
 Rudloff G I, 473  
 Ruelle S I, 395  
 Rumsey A. G I, 378  
 Runge H. J. S N I, 347, 746  
 Runowskij A. S II, 871  
 Ruska J. G I, 203, 481, S I, 104, 363,

- 367/8, 381, 402, 418, 420/1, 427, 430,  
 435, 823, 859, 882, 902, 933, 961/2,  
 II, 167, 1020, 1022, N I, 427, 432, 822  
 Russell N. D. S I, 301, II, 97  
 „ P. S II, 60  
 Rutgers A. G I, 185, II, 402, S II, 550  
 Rutter E. S I, 459 (s.l.)  
 Ruxton F. H. S II, 97  
 Ružička R. S I, 938  
 Saavedra E. G I, 477, II, 692, S I, 231  
 Sachau E. G I, 137, 169, 280, 330, 392,  
 395, 472, 475/6, 482, 520, II, 85, 98, 409,  
 694, S I, 104, 204/5, 207/8, 212, 332,  
 369, 370, 411, 418, 423, 566, 872, II,  
 637, N I, 872  
 de Sacy S. G I, 25, 88, 107/8, 185, 255,  
 276/7, 291, 293, 306/7, 314, 335, 342,  
 407, 418, 427, 433, 481, 484, 489, II, 39,  
 40, 132, 138/9, 141, 203, 207, 216, 263,  
 298, 325, 402, 479, S I, 17, 234, 325,  
 467, 543, 548, 575, 716/7, 724, 728, II,  
 165, 286, 766, N II, 488  
 Sadruddin M. S I, 141, 192, N I, 64  
 Safi A. S I, 464  
 Sahib Khaja Khan Turnodly S I, 792  
 Salame A. V. S II, 894  
 Salemann C. S I, 10, 872, II, 397  
 Salhani A. G I, 53, 350, II, 61, S I, 84  
 Salier (Sale) S I, 967, 972, N II, 63,  
 III, 243  
 Salio Canonicus S I, 394  
 Salisbury E. G II, 104, S I, 327, II, 123,  
 970  
 Salmon G. S I, 452, 563, 573, 835, II,  
 879, N I, 10  
 Salmon W. H. S II, 406  
 Salverda de Grave M. G I, 292  
 Samana Abdalhamid S N I 64  
 Sánchez Pérez J. A. S I, 381, 431, 866,  
 868, 889, 892, N II, 157, 344, 363, 378  
 Sanders J. H. S I, 25  
 Sanguinetti B. R. G II, 256, 364, S I,  
 543, II, 492  
 Santillana D. S II, 97  
 de Santo Antonio Moura Fr. J. G II,  
 241, S II, 339, 366  
 Sarkis J. E. S II, 40



- Sarre F. S I, 882, 933  
 Sartori G. S I, 378, 382, 391, 427, 593,  
 825, 854, 856, 866, 872, 877, 891, 896,  
 902, 921, N I 933  
 Sarwar G. R. S I, 937  
 Saussey E. S III, 163, 202  
 Sauter C. S I, 83  
 Sauvaget J. S I, 568, 942, N I, 40  
 Sauvaire H. G II, 43, 75, 132/3/4, 361,  
 432, S II, 126, 164, 487, 642, 712  
 Saxl S I, 882  
 Sayyid Wajahat Husain S II 600, 619  
 Sbath S I, 367/8, 416, 816, 935, N I, 367  
 Schaade A. S I, 117, 206, III, 217, 222,  
 N I, 117  
 Schacht J. S I, 5, 200, 218, 283, 285,  
 291/2, 294, 332, 347, 369, 885/6, II, 168,  
 539, 644, III, 217  
 von Schack A. Fr. G I, 270, II, 706,  
 S I, 475, 830, 889  
 Schaefer H. H. S I, 62, 103, 418, 856,  
 II, 283  
 Schafi M. S I, 251, 947  
 Schall C. G II, 61  
 Schangin M. S I, 959  
 Schapiro I. S I, 64  
 Schede S N I, 5  
 Schefer Ch. G I, 288, 516, II, 689, S I,  
 211, 222, 745, 821, 879, II, 710  
 Scheidius J. G I, 95, 111  
 Scheltema J. F. S II, 768, 779  
 Scheludko S I, 476  
 Scherefeddin Yaltkaya S N II, 330  
 Scherer G. H. S I, 750  
 Scherman L. G I, 3  
 Schiaparelli C. G I, 118, 270, S I, 877,  
 879  
 Schier Ch. G I, 510, II, 46  
 Schiller Fr. S I, 550  
 Schirmer O. S N I, 385, 390  
 Schirmann J. S I, 488  
 Schischmanov S II, 464  
 von Schlechta Wsehrd O. G II, 480,  
 S II, 779  
 Schleie P. G I, 240  
 Schlössinger M. S I, 35, N I, 216  
 von Schlözer Curt G I, 229, S I, 407  
 Schlumberger G. S I, 307  
 Schmalzl P. S I, 870, N II, 156, 364  
 Schmidt A. E. G I, 525, II, 155, S I,  
 149, 495, 968, II, 459, 464, III, 321,  
 N II, 459, 508  
 Schmidt H. A. N, S II, 343  
 „ W. S I, 366  
 Schmolders A. G I, 212, 425, 456, 507  
 Scholem G. S I, 908  
 Schöll G I, 66  
 Schotte H. S I, 888  
 Schoy C. S I, 384, 387/8, 394, 401/2, 853,  
 873, II, 159, 215, N I, 387  
 Schreiner M. G I, 121, 194, 386, 400,  
 426, 476, 488, 506/7, 520/1, 525/6, II,  
 104, 106, 185, 694, 702, S I, 277, 315,  
 340, 344, 349, 352, 671, 771, 792  
 Schultens H. J. G I, 96, 292, 317, S I,  
 487, 550  
 Schulthess Fr. G I, 27, 141, S I, 55/6,  
 67, 84  
 Schulze G I, 202  
 Schumann G I, 552  
 Schwab H. S II, 143  
 Schwally Fr. G II, 693, S I, 61/2, 64,  
 208, 211, 249, 330/1/2, 336  
 Schwarz P. G I, 47, 225, S I, 30, 72, 77,  
 79, 82, 194, 410, 939 II, 473, N I, 585  
 Sédillot J. J. G I, 474, II, 413  
 „ L. P. L. A. G I, 215, 469, 474,  
 S I, 397, 856, II, 298  
 Sedky Bey Mahmoud S I, 885  
 Seelye K. Ch. S I, 210, 336, 667  
 Seemann H. J. S I, 870, 873  
 von Seetzen U. G II, 394, 464, S II, 60  
 Seidel E. S I, 435, 896, II, 169, 170  
 Seignette M. S II, 97  
 Seippel A. S I, 148, 406, N I, 405  
 Sékaly A. S III, 330  
 Seligmann J. G I, 285  
 Seligsohn M. G II, 690, S I, 46  
 Sell E. S I, 649, II, 690  
 Semenov A. A. S I, 935, N III, 378  
 Serres V. G II, 458, 713, S II, 687  
 Seybold Chr. Fr. G I, 118, 282, 308,  
 358, II, 158, S I, 10, 481, 574, 634,  
 695, 717, II, 63  
 Seyid Nawab Ali S I, 748  
 Shukowsky V. S I, 774, 854

- Sia Talat S N I 64  
 Sicard J. S II, 720  
 Sichel G I, 236  
 Sickenberger E. G I, 492  
 Siddiqi A. S I, 173  
 „ M. Z. S I, 415  
 Sidersky D. S I, 64, 591  
 Siebeck G I, 455, 461  
 Silberberg B. S I, 187  
 Simon M. S I, 368  
 „ de Cordo S I, 887  
 Simonet F. A. G I, 495, II, 263, 696,  
 S I, 482, 580/1, 876, II, 380, 1033  
 Simore-Munir F. J. S N I, 777  
 Simsar M. A. S N I, 10  
 Singer S I, 81, 475, 894  
 Sinobas R. SI, 862  
 Sionita Gabriel S I, 877  
 Siouffi G II, 702, S N II, 781  
 Sjögren E. G I, 697, S I, 531  
 Skuba Pekostawski S I, 68  
 de Slane Mac Guckin G I, 3, 5, 24, 88,  
 92, 143, 148, 155, 228, 327/8, 345, 478,  
 II, 45, 124, 157, 244/5, 254, 256, 262,  
 698, S I, 9, 150, 229, 431, 480, 575,  
 876, 880, III, 73  
 van der Sloot H. G I, 247  
 Smend R. G I, 59  
 Smith D. L. S I, 479  
 „ Eli G II, 496, SII, 770, 780  
 „ Marg. S I, 350, 352/3, 745, N I,  
 752, II, 464  
 Smogorzewski Z. S I, 375, 691  
 Snouck Hurgronje C. G I, 33, 270, 316/7,  
 321, 384, 389, 398, 417, 422, 469, 499,  
 500/1, 504, 700, II, 117, S I, 283, 681,  
 745, 781, II, 517, 629, 749, 815, 862,  
 865, N III, 302  
 Soave Fr. G I, 236  
 Sobernheim M. S I, 883, II, 405, 477  
 Sobhy G. S I, 384, 591, 891  
 Socin A. G I, 24, 513, II, 474, S I, 103,  
 III, 377  
 Söderblom N. S I, 16  
 Soliman Harairi G II, 192  
 Solvet Ch. G II, 46, S I, 296, II, 311  
 de Somogyi J. S I, 458, 881, 915, II,  
 45, N II, 171  
 von Sontheimer J. G I, 492, S I, 888,  
 897  
 Sørensen Th. G II, 208  
 Soubiran A. S I, 813  
 Souris S N I, 374  
 Spach J. G I, 240  
 Speier H. S I, 937  
 Spiegel Fr. S I, 867  
 Spiegelberg W. G II, 58  
 Spies O. S I, 9, 164, 248, 278, 307, 352,  
 373, 385, 390, 548, 557, 567, 606, 618,  
 642, 670, 676, 719, 754, 781, 783, 819,  
 II, 48, 228, 316, N I, 783, II, 165, 180  
 Spiro J. G II, 710, S I, 346, II, 352  
 Spitaler A. S I, 64, N I, 720, II, 318,  
 982, 1004  
 Spitta W. G I, 194/5, 225, 280, 430  
 Sprenger A. G I, 33, 135/6, 169, 184,  
 228/9, 231, 314, 342, 465/6, 510, 515,  
 525, II, 68, 137, 145, 155, 204, 421,  
 692, S I, 200, 221, 351, 583, 883, II,  
 233, 512  
 Sprengling M. S I, 234, N I, 716  
 Sproull W. O. G I, 122  
 Stanley of Alderley Lord S I, 285  
 Stapleton H. E. S I, 420, 430, 902  
 Stchoukine J. S I, 935  
 Steele H. S I, 955  
 „ R. A. S I, 428  
 Stegemann V. SN I, 401  
 Steiner H. G I, 193  
 Steingass F. G I, 276, S I, 487  
 Steinhauser G II, 415  
 Steinschneider M. G I, 100, 123, 201,  
 203/4/5/6/7/8, 210/1/2, 216/7, 220—5, 232,  
 234/5/6/7, 239, 241, 243, 344, 352, 385,  
 400, 422, 425, 430, 457, 459, 460/1/2/3,  
 468—70, 472—75, 481, 484/5/6/7/8/9,  
 490/1/2, 495/6/7, 511, 524, II, 104, 133,  
 250, S I, 102, 104, 229, 364, 369, 374/5,  
 382, 384, 386/7, 390, 392/3/4, 397/8, 416/  
 7/8, 421/2, 429, 650/1, 768/9, 811, 815,  
 823, 825, 831, 834/5/6, 858, 860, 862,  
 866, 889, 891/2/3/4, 897, 901, 904, II, 63,  
 156, 161, 166, 169, 200, 363, 456, N I,  
 370, II, 311  
 Stendhal S II, 6



- Stephanus Antiochenus S I, 423  
 „ de Saragossa S N I, 424  
 Stern L. G I, 424  
 Sternberg F. A. G I, 239  
 Stewart G II, 418  
 Storey C. A. S I, 8, 102, 181, 183, 207/8,  
 217, 220/1, 268, 321 261, 592, 624, 631,  
 652, 669, 713, 775, 825, 944, 967, II,  
 16, 202, 210, 262, 283, 286, 305, 310,  
 325, 329, 603, 612, 615, 824, 860  
 Strandmann G I, 238, II, 698  
 Strauss B. S I, 413, 961  
 „ E. S N I, 557  
 „ L. S I, 375, 817, 834, 957, N I,  
 834, II, 43  
 Streck M. S II, 749  
 Strong A. S. S I, 25  
 Strothmann R. S I, 104, 211, 313—19,  
 320/1/2, 336, 560, 697/8, 705, 709, 860,  
 912, 925, 932/3, II, 207, 232, 241, 244,  
 272/3, 339, 504/5, 557, 939, N III, 262  
 Suavi S I, 584  
 Sudhoff M. S II, 666  
 Suhme P. Fr. G II, 45  
 Suhrawardi Abdallah al-Mamun S I,  
 319, II, 97  
 Süssheim K. S I, 554  
 Suter H. G I, 147, 510/1, II, 213, 694,  
 S I, 237, 363, 365, 381—6, 389—393, 397,  
 400, 431/2, 493, 559, 666, 831, 839,  
 843, 852, 854—6, 859, 860—2, 863,  
 864—6, 868/9, 873/4, 892, 901, 921, II,  
 156/7/8/9, 217, 295/6, 327, 338, 365,  
 378, 484—6, 526, 595, 679, 694, 707—9,  
 1020, 1022—4, N I, 187, 229, 369 ff.,  
 866, II, 297, 305, 466  
 Taeschner Fr. S I, 415, 773, 790, 874,  
 882, 955, II, 163, 175  
 Taha Dinana S II, 369  
 „ Husain S II, 343  
 Takarli Kh. S I, 261  
 Talas Asad S N I, 439  
 Taleb G II, 510  
 Tallgren (Tuulio) O. J. S N I 369, 877  
 Tallquist K. L. G II, 692, 699, 703,  
 S I, 146, 410, 572, 576, 810  
 Tannery S I, 931  
 Taqiaddin al-Hilali S N I 877  
 de Tarrazi Ph. S II, 719, 720  
 Tauer F. S I, 171, 194, 228, 566, 589,  
 883, II, 38, 161, 164, 196, 222, 273,  
 392, 406, 489, 540, 637, 673, N II, 40  
 Temporal S II, 710  
 Ten Brink B. G I, 2  
 Tercier J. P. G II, 424, S II, 410  
 Thatcher G. W. S I, 358  
 Thel H. S II, 369  
 Thibaut G. S I, 391  
 Thilo M. S III, 189  
 Tholuck G II, 205  
 Thomas Novariensis Fr. S I, 841  
 Thomason T. T. S II, 851  
 Thompson S I, 928,  
 Thomson W. S. I, 959, 960, N I, 363,  
 370  
 Thorbecke H. G I, 19, 22, 37, 112, 255,  
 277, II, 155, 479, S I, 198  
 Thorelius T. G I, 37  
 Thorning H. S I, 690, 778, II, 476  
 Tien A. S I, 345  
 von Tiesenhausen V. G. G I, 323, II,  
 39, 47, 59, 70, 134, 141, 256, S I, 588,  
 II, 178, 344  
 de Tignonville G. S I, 829  
 Tisdall W. H. C. S I, 64  
 Tisserant S I, 475, 907  
 Titus S II, 619  
 Tkatsch S I, 23, 363, 370, 413, 820  
 Toderini G I, 286  
 Togan Z. V. s. Zeki Validi  
 Tomaschek W. G I, 477, II, 228  
 Torrey Ch. G I, 36, II, 692, S I, 9,  
 61/2, 114, 164, 227, 530, II, 55, 59,  
 N I, 229/30  
 Trébuitien G. S. S II, 63  
 Trevelyan R. C. S III, 105  
 Triebs F. G I, 430  
 Tripodo P. S I, 288  
 Tritton A. S. S I, 19, 25, 323, 715  
 Trowbridge Hall S III, 202  
 Trummeter F. S I, 558, 576  
 Trumpp F. G II, 237, S II, 332  
 Tscheuschner E. S I, 748  
 Tschudi R. S II, 664  
 Tsereteli G. S N II, 871

- Tuch Fr. G II, 393/4  
 Turab Ali M. S I, 429  
 Tuulio (Tallgren) O. J. S I, 382, 877, N I, 482  
 Tychsen O. G. G II, 43  
 Tytler S I, 835  
 Überweg S I, 835  
 Umaruddin M. S N I, 745  
 Umbreit F. W. C. G II, 46  
 Uvala J. M. S I, 435  
 Upton J. S I, 960  
 Uri J. G I, 264  
 Usener H. S II, 297  
 Uspenskij P. G II, 703, S I, 824  
 Vajda G. S N I, 237  
 Valerga P. G II, 696, S I, 463  
 Valetton J. Ph. G I, 286, S I, 501  
 Vambéry H. G I, 516, S I, 211  
 Vandenhoff B. G I, 123, 309  
 Vapereau G II, 509  
 Vasiliev A. S I, 228, 940, N I, 406  
 Vattier P. G I, 348, 488, II, 29, 695, S I, 833, II, 1026  
 Veljaminof S II, 329  
 Venture G II, 457  
 Veth P. J. G I, 330  
 Viala E. S II, 882  
 Vilmar E. G I, 103  
 Vincent G I, 177, II, 247  
 Vitto E. G II, 697, S I, 522  
 Vivien de St. Martin S II, 428/9  
 Vlieger S I, 608  
 van Vloten G. G I, 152, 244, 516/7, II, 692/3, S I, 187, 214, 236, 241/2, 246, II, 37  
 Vogl S. S I, 374  
 Volck G. G I, 300  
 Volger L. S N I, 424  
 Vollers K. G I, 97, 100, 149, 337, 422, 495, 502, 513, II, 26, 39, 41, 50, 184, 278, 335/6, 474, 482, 689, 707, S I, 9, 16, 47, 156, 493, 558, 576, 601, 626, 878, 886, II, 38, 175, 190, 405, 550, III, 2  
 Volney G II, 70, 135  
 Vonderheyden M. S II, 341  
 Voss G. G II, 40  
 Waddington-Schefer S II, 920  
 Wahl S. F. G. G I, 481  
 Wahrmond A. G II, 30, S II, 198  
 Walker C. T. Harley S I, 243  
 „ J. S I, 64  
 Wallin G. H. S I, 463, 526  
 Waly Hamed S I, 560  
 Walzer R. S I, 367, 955/6, N I, 372, 957  
 Wangelin H. S II, 64  
 Warren W. F. S I, 62  
 Wehr H. S III, 6, N I, 8, 748  
 Weijers G I, 130, 285, 288/9, 294, 324, S I, 485  
 Weil G. G I, 36, 57, 135, 292, II, 16, 21, 28, 44, 61, 77, 161, 170, S I, 156, II, 278  
 Weinberg J. S I, 390  
 Weir T. H. G II, 689, S I, 8, 777, 798, II, 6, 78, 685  
 Weiss J. S I, 156  
 Weisslowitz G I, 520, S I, 238  
 Weisweiler M. SI, 10, 188, 255, 615, 944, 947, 949, II, 519  
 Weld-Blundell H. S II, 895  
 Wellhausen J. G I, 21, 30, 89, 135/6/7, 140, 146, 513, II, 706, S I, 13, 25, 93, 144, 155, 204, 214, 282, 375  
 Wenig J. G. G I, 14, S I, 24  
 Wenrich G I, 325, 343  
 Wensinck A. J. S I, 59, 255, 285, 305, 307, 336, 745, II, 355  
 von Wesendonck S II, 343  
 Wesselski A. S I, 616  
 Westberg Fr. G II, 706, S I, 410  
 Wetzstein J. G. G I, 291, S III, 377  
 Weston S. A. S I, 769, II, 143  
 White J. G I, 481, S I, 881  
 Wiberg J. S N I, 423  
 Wickerhauser M. S II, 636  
 Widgery A. G. S I, 748  
 Widmer G. S III, 396, 399  
 Wiedemann E. G I, 240, 470, S I, 244, 365, 373/4, 377, 383—5, 389, 399, 434—6, 505, 573, 665, 699, 815, 817, 822, 831, 833, 852/3, 862/3, 866, 871—4, 881/2, 902/3, 907, 910, 941, 943, 945/6, 957/8, 961, 967/8, 971 II, 157, 161, 169, 172,



- 174, 296/7, 484, N I, 137, 185, 242, 408, 411, II, 1021
- Wieleitner R. S I, 381, 958
- Wiener A. S I, 247, 252/3
- Wiese H. S II, 125
- Wiet G. S II, 36, 40, N I, 405, II, 163
- Wiggers Th. G I, 523, S I, 410
- von Wilamowitz U. S I, 146
- Wilken S I, 320
- Williams H. G. G II, 505
- Wilson Ch. G I, 317
- Winderlich S I, 933
- Winkler H. S I, 61, II, 95
- von Wissmann H. S II, 227, 820
- Wittek P. S I, 903, II, 637
- Wittington E. T. S I, 367
- Wittstein S. A. S I, 401
- Woepke K. G I, 215, 217, 219—21, 223/4, 469, 471, II, 125, 255, 266, 357, S I, 385—91, 399, 960, II, 154, 216, 295, 364, 378
- Wolf C. G I, 240
- „ H. S I, 395
- „ J. S I, 171
- „ R. S I, 224
- Wolff M. S I, 346
- „ Ph. G I, 19, 90, 96, 151/2, II, 251, S I, 154, II, 420
- Wolfsohn E. S I, 60, 894
- Wolfson H. A. S I, 835
- Woodsmall R. Fr. S III, 264
- Worms G II, 432
- Wright Ramsay S I, 872
- „ W. G I, 60, 109, 110, 266, 270, 297, 339, 350, 450, 478, S I, 544, 879
- Wundt M. S I, 835
- Wünsche A. G I, 76
- Wurm G I, 508
- Wüstenfeld F. G I, 3, 64/5, 67, 79, 81, 104, 106/7, 109, 111/2/3, 117, 121, 123/4/5, 129, 132—5, 146, 158, 160—8, 174, 178, 180/1/2, 193, 201, 204, 207—9, 211, 217/8, 225, 229, 231—4, 237, 239, 241, 247, 252, 257, 271, 281, 284, 307, 308, 311, 314—9, 321, 350, 355/6, 358/9, 360/1/2/3, 365, 368/9, 371, 371, 385—9, 390, 392/3, 395, 397/8, 400, 413, 427/8, 431, 434, 452/3, 458, 460, 463, 475, 480—94, 497, 502, 506, 524, II, 8, 11, 13, 28—51, 53, 63—8, 71—4, 79, 80, 82, 85/6, 89, 91, 93/4, 97, 99, 103, 107, 110, 117, 122, 130—5, 137, 140, 145, 171—5, 177, 183/4, 199, 201—3, 231, 236, 244, 246, 260, 262—4, 266, 285/6, 289—93, 295/6, 300/1, 303—8, 322, 334, 336, 360/1, 367—9, 379—82, 384, 388, 391—4, 398, 400—3, 406/7, 417—9, 421, 425, 427/8, 433/4, 457, 459, 466, 694, 698, S I, 191, 206/7, 214, 220, 256, 277, 307, 361, 393, 489, 541, 567, 591, 603, 616, 626, 665, 667, 671, 694, 744, 831, 878, 883, 891, II, 26, 39, 50, 52, 63, 69, 77, 104/5, 203, 296, 427, 488, 557, 673
- Wydeville Earl Riebes A. S I, 829
- Wyse G I, 478, S I, 880
- Yafil E. S I, 475
- Yahuda A. S. S I, 380
- Young J. S I, 8
- Yule H. S II, 366
- von Zambaur E. S I, 588, 708, II, 218
- Zayyat A. H. S I, 228
- Zeki Ahmed G II, 39, 705, S I, 583, 961, II, 25, 28, 41, 44, 175
- Zeki Validi Togan A. S I, 374, 402, 406/7, 655, 656, 872, 874, II, 295, 637, N I, 406
- Zenker J. Th. G I, 3, S I, 835
- Zettersteen K. V. G II, 697, S I, 11, 64, 72, 155, 157, 195, 208, 434, 530, 614, 785, II, 34, 43, 106, 240
- Zeuthen H. G. S I, 382
- Zeys S II, 697
- Ziegler C. H. G I, 427
- Zimolong B. S I, 845
- Zinkeisen J. W. S II, 315
- Zinserling E. G. II, 61
- Zobel S I, 831
- Zotenberg H. G I, 143, 520, II, 61/2, 694, 697, S I, 238, 582, II, 60
- Zwemer J. M. S I, 745, II, 417

# Nachträge und Berichtigungen

## BAND I

S. 5. Bankipore XIX, 1, Principles of Jurisprudence, 1931, II. Law of Inheritance 1933, XX, Philology 1936, XXI, Encyclopaedia, Logic, Philosophy, Dialectics 1936, XXII, Science 1937, XXIII, Poetry and Elegant Prose 1939.  
n.l. Harry N. Howard, Preliminary Materials for a Survey of the Libraries and Archives of Istanbul JAOS 1939, 227/46.

S. 7. Esc. Les Mss. arab. de l'Escorial d'après les notes de H. Derenbourg revues mises à jour et complétées par le Dr. Renaud, II, 2, Médecine et Histoire Naturelle, II, 3, Sciences exactes et sciences occultes, Paris 1939 (noch nicht gesehn).

S. 8. Halle: H. Wehr, Verzeichnis der ar. Hdss. in der Bibliothek der DMG, AKM, XXV, 3, Leipzig 1940.

Ind. Off. III, Fiqh by Reuben Levy, London 1937, A. J. Arberry, Handlist of Islamic Mss. acquired by the India Office Library 1936/8, JRAS 1939, 353/96.

S. 9. Die islamischen Hdss. der Universitätsbibliothek Löwen (Fond Lefort, Série B und C) mit einer besonderen Würdigung der Mudawwanahdss. des IV, VI, X, XI, Jahrh. von W. Heffening, Muséon, t. L, 1937, 85/100.

Patna, Or. Library: V. C. S. O'Connor, An Eastern Library with two catalogues of its persian and arabic mss. compiled by Khan Sahib Abdulmuqtadir and Abdulhamid, 1920.

S. 10. Oriental Mss. of the John Fr. Lewis Collection of the Free Library of Philadelphia by M. A. Simsar, Philadelphia 1937.

Ph. K. Hitti, Nabih Amin Faris, Butrus 'Abd-al-Malik, Descriptive Catalogue of the Garrett Collection of Arabic Mss. in the Princeton University Library, Princeton 1938 (Butrus Abdalmalik, A critical Study of the Barudi Mss. in the Princ. Un.-Libr. Diss., Princeton 1935).

S. 13. Z. 16. 1. 'Abdal'aziz al-Bisri.

S. 18. n.l. 1. Bauer, Volksleben usw.

S. 24. n. 4. E. Bräunlich, Versuch einer literargeschichtlichen Betrachtungsweise altarabischer Poesien, Isl. XXIV, 201/69; G. von Grünebaum, Die Wirklichkeitsnähe der früharabischen Dichtung, Beihefte zur WZKM, 3, Wien 1937.

S. 32. n. 2. Naqd k. fi 'l-h'r al-ghāhili liM. Hiḍr Ḥu. aḥad 'ulamā' al-Azhar, K.o.J.

S. 35. 2. Ibn Kaisāns Comt. zur Qaṣīde des Imrīlqais hsg. von F. L. Bernstein ZA, 29, 1/79.—3, Bank. XXIII 1, 2504.

S. 40. Cmt. 2. Bank. XXIII, 70<sup>2504</sup>. — 3. eb. 71<sup>2505</sup>, Ḥūr Lailā 367. Z. 17. Damaskus 1348. 4a at-Tibrizī, Šarḥ al-Ḥamāsa, Hds. beg. am 5. Du 'l-Ḥ. 507, Ind. Off. 4631, JRAS 1939, 395, Hds. v. J. 578 Bank. XXIII, 72<sup>2506</sup>.  
Yū. b. Qizoglu (I, 589) Muqtaḍa 'r-riyāsa fi šarḥ nukat al-Ḥamāsa, Istanbul, Un. R. 3180, ZS III, 252.

S. 47. 3. Eine alte Hds. des Diwāns besitzt, wie Krenkow mir mitteilt, das Br. Mus.



- S. 48. 4. Yū. Ef. *Al-ma'ānī al-badī'a fī līr Zuhair b. Rabī'a*, Bairut 1300.
5. Qābūs I a. Q. d. i. No'mān III; das Gedicht No. 8, in dem az-Zibriqān erwähnt wird, ist von Ḥallid b. 'Arqama (s. *Orientalia* VII, 344).
- S. 50, Z. 17. Eine weitere Abschrift des cod. Lāleli in Ind. Off. 4574, und wohl auch in der Bibl. Ism. Pāšā's (No. 3), fälschlich at-Tibrizī zugeschrieben, s. JRAS 1939, 366. — *Muḥtaṣar šarḥ qaṣīdat I.* (der Mu'allāqa) von as-Sigā'i (II, 445) Brill—H. 3 = Garr. 3, Alex. Adab 157. — Selīm al-Gundī (III, 390) *Imrū'ulqais*, Damaskus 1936.
- S. 54. *Diwān al-Š.* in *aṭ-Ṭarā'if al-adabiya*, K. 1937. — Cmt. des M. b. Q. b. Zākūr al-Mağribī noch Alex. Adab 135, 5 (*tafriḡ al-kurab 'an qulūb ahl al-arab fī ma'rifat Lāmīyat al-ʿArab*).
- S. 57, 14. *Diwān al-Afwah* in *aṭ-Ṭarā'if al-adabiya*, K. 1937.
- S. 64. Nabīa Abbott, The Rise of North-ar. Script and its Kuranic development with a full description of the Kuranic Mss. in the Or. Institute of the University of Chicago, Un. of Chic. Or. Publ. I, 1939. — G. Richter, der Sprachstil des Korans, aus dem Nachlass hsg. von O. Spies, Leipzig 1940. — A. Fischer, der Wert der vorhandenen Quranübersetzungen von Sura 111, BSAW, 89, 2, Leipzig 1937. — Text in lat. Buchstaben, Istanbul-Ankara 1932. — Der K. ar. und deutsch mit Erklärung von Maulana Sadruddin, Berlin, Verlag der Mosl. Revue, 1939. — J. Naish, The Wisdom of the Q. Engl. Transl. London 1937. — R. Bell, The Q. transl. with a critical rearrangement of the Surahs, I, Edinburgh 1937. — Ali M. Introduction to the Study of the Holy Q., Lahore 1938. — Sia Talat, Die Seelenlehre des Korans mit bes. Berücksichtigung der Terminologie, Diss. Halle 1929. — Samana Abdalhamid, Notes on the cosmological Ideas in al-Q. Lund 1938 (Lunds Un. Årsskr. N. F. Hist. Notes and Papers N. 13). — Jeffery A. Foreign Vocabulary of the Q. (Gaekwar of Baroda Or. Series) 1938.
- S. 68. Bahā'ullāh Khan M. Vom Einfluss des Qor'āns auf die arab. Dichtung, eine Untersuchung über die dichterischen Werke von Ḥ. b. T. Ka'b b. Mālik und 'Al. b. Rawāḥa, Leipzig 1938. — *Diwān* Teh. Sip. II 585/6.
- Eb. *Qaṣīda rā'iya fī madḥ al-Anṣūr liKa'b b. Zuhair*, Alex. Adab 128.
- S. 69. Cmt. 29. *Faṭḥ al-ḡawā'id* von al-Ġamal (II, 480), Alex. Adab 140.—30. v. 'Al. b. Fahraddīn b. Ya. al-Ḥusainī al-Manṣūrī, Alex. Fun. 187, 6. — *Tahmīs* v. Ġamaladdīn M. b. 'Abdalḡaffār Alex. Adab 140.
- S. 70, 7. *Diwān* mit Cmt. v. b. as-Sikkīt Bank. XXIII 2.2504v
- S. 74, Z. 7. *Anwār al-ʿuḡūl min al-ʿār waḡiy ar-rasūl*, Bank. XXIII 6.2517. Z. 15 l. 513/1119, gesammelt von Quṭbaddīn a. l-Ḥ. M. b. al-Ḥu. b. Ḥ. al-Baihaqī an-Nisābūrī al-Kaidarī, verf. 576/1180, nach *Ḍarī'a* II, 43/4, No. 1697. — *Tahmīs al-Qaṣīda az-Zainabiya* von 'A. b. Manṣūr b. Naḡm al-'Azzīmī, Alex. Adab 23.
- S. 75, 2 anon. *Tafīr ba'd armā' allāh as-suryāniya allatī waradat fī l-Q. al-Ġ.* Qawala I, 225.
3. Teh. Sip. II 73, pers. Übers. in Versen von 'Ādil Teh. Sip. II 68/72. — *Ġurar al-ḥikam al-Āmidī* (s.l.) Teh. Sip. II 76—78. *Naṣr al-šā'ili* eb. 102/7, (wo a. 'A. Ṭabarī 708, 3, als Verf. genannt wird). *Alf kalima min kalām*

amir al-mu'minin 'A. b. a. T. muğarrada min larḥ b. a. Ḥadid 'alā Nahḡ al-balūḡa, Bairūt 1329.

5. Naṣīḥat al-imām 'A. ḥiMālik b. al-Ḥārīt fī umūr al-ḥukūma warī'ayat al-muslimīn AS 2908.

S. 77. Ra'if Ḥūrī, *Wahāḥ yahfa 'l-qamar* (Leben des 'O. b. a. R.) Bairūt 1938.

S. 79. 4 F. Gabrieli, RSO, XVII 40/71, 133/72, Contributi alla interpretazione di Gamīl, eb. XVIII (1938), 1/26, 173/98, ZDMG 93, 163/8.

S. 84. *At-Takmila liṣṣir al-Aḥṣāl'an nuṣḥat Tihirān al-ḥaṣṣiya iḥṭarāḥā waṣaḥḥaḥā wa'allāḡa ḥawāṣīyahā* al-ab Anṭūn Ṣāḥānī al-Vasūfī, Bairūt 1938.

S. 85. Ḥallī Bak Mardam, *al-Farāsday* (*Silsilat a'immat al-adab*) Damaskus 1939. Türk. Cmt. zu einer Qasida von Naẓmizāde Beṣīr Āḡā 542 (MFO V, 535).

S. 89. V. *Diwān* Teh. Sip. II, 598/600, *Ṣarḥ d. Di 'r-Rumma* v. 'Al. b. A. b. Ya. b. al-Mufaḍḍal b. Ibr. in der Bibl. des Vāstn b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 90. 2. 4. al-Bahyuti l. Bahḡat al-Aṭarī, *Diwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *aṭ-Turūṣif al-adabīya* S. 55/71.

S. 93. l.e. Hudba b. Ḥaṣram, der Rāwī des Ḥuṭai'a, aus dem Stamme der B. 'Udra, war unter Mu'āwiya in allerlei Händel verwickelt, die ihn schliesslich ins Gefängnis und in den Tod führten, *Aḡ. XXI*<sup>2</sup> 169/77, b. Qot. *Ṣir* 434/8, Rückert, *Hamāsa* no. 152, 334, G. Dugat JA 1855, 360 ff, Rescher Abriss II 301.

2. *Qaṣīdat al-'arūs* in *aṭ-Turūṣif al-adabīya* 102/4.

S. 97. aa J. H. Harley, Abu Nuhaila, a postclassical arabic poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 55—70. — *Diwān* b. a. Dumaina s. III, 490.

S. 99. 17. Hahn, P. S. b. M. ein schiitischer Dichter aus der Zeit des 2. Bürgerkrieges, Diss. Erlangen, Göttingen 1938.

101. 1b. *Qīṣaṣ al-anbiyā'* Alex. Ta'rīḥ 98.

103, 3. *al-Amālī al-Idrīsīya*, Alex. Taṣauwuf 33, *R. fī 't-takālīf*, eb. *Funūn mutanauwī'a* 164, 9.

S. 106, 6. *Diwān an-nuḡūm* noch Dam. Z. 85, 12.

2. Kap. 'Oīmān Ṣakrī, *Mulūk al-ṣir fī 'd-daula al-'Abbāsiya* K. 1927.

S. 110. Ḥu. Maṣṣūr, *Baṣīr b. Burd bain al-ḡidd wal-muḡān*, K. 1930, F. Gabrieli Appunti su B. b. B. BSOS 1938, 151/63.

S. 113. 4. J. H. Harley, Marwān b. a. Ḥaṣa, a postclassical poet, JRASB, Letters III, 1937, S. 71/90.

S. 117. al-Qaddūr b. Ḡibrīl (Vertreter des Sulṭāns von Marokko in Paris) Abou Nuwas, Paris 1931. — *Diwan* in der Rezension des Ḥamza al-Iṣbahānī, Istanbul, Un. R 843, Z S III, 253.

S. 118. O. Rescher, Beiträge zur arab. Poesie, II, *Diwan* des Muslim b. al-Walīd, übersetzt, Stuttgart 1938.

S. 121. 9b. Ḥalīd b. Yazīd al-Kātib a. 'l-Haṭam aus Baḡdād hatte im Pensionsbureau (Kuttāb al-l'ṭā) unter 'A. b. Ḥisām in Qumm gedient und wurde von al-Faḍl b. Marwān bei al-Mu'taṣim, 218—27/833/42, noch vor dem Bau von Sāmarrā eingeführt; gegen Ende seines Lebens hatte er über Liebesaffären den Verstand verloren, *Aḡ. XXI* 44/54,<sup>2</sup> 31/8, *Diwān* Dam. 'Um. 91, 12 (s. II. 900, 35, Kr.).



- S. 125, 14, *Ṭāhā Ḥu. Min ḥadīṭ al-līr wan-naṭr* 227/68.
- S. 127, 15, Ders. eb. 188/226. — Abu 'l-'Alā' al-Ma'arrī, *'Abaṭ al-walid, Jarḥ diwān al-Buḥārī*, Damaskus 1936.
- S. 129, *Ṭāhā Ḥu. aa. O.* 269/312.
- S. 130, The *Ṭabaqāt al-shu'arā' al-muḥaddafin* of Ibn al-Mu'tazz, reproduced in facs. from a Ms. dated 1285 H, 1869 AD with an introduction, notes and Variants by A. Fghbal, E. J. W. Gibb Memorial Series, N.S. London 1939.
- S. 131, M. Saiyid al-Kilānī, *al-Šarīf ar-Raḍī, ʿIfrukū, ta'riḥ ḥayātih, K.* 1939. Zeki Mubārak, *'Abqariyat al-Š. ar-R. K.* 1939.
- S. 132, 9, *Diwān Teh. S.* 70 II, 601, *al-Ḥiḡāziyāt* Dam. Z. 85, 5, 2.
- S. 133, 2, Onkel I. Vetter (Kr.).
- S. 136, *Ṭāhā Ḥu. Min ḥadīṭ al-līr wan-naṭr* 152/8. — *Aḥbār a. T. ta'liṭ a. Bekr M. b. Ya. aṭ-Šūlī wabī'auwalihī R. aṭ-Šūlī ilā Muṣāḥim b. Fātik fī ta'liṭ aḥbār a. T. wabī'riḥ* ed. Ḥalil Maḥmūd 'Asākir, M. 'Abduḥ Ġarām, Naṣīr al-Islām al-Hindī, K. 1356—1937. Übers. der R. in Naṣīr al-Islām, Die Akhbar über a.T. von aṭ-Š. Diss. Breslau 1940. — Muḥam Ibr. al-Aswad, *Badr al-tamām fī larḥ diwān a. T.* Bairūt 1934. *Diwān Teh. Sip.* II 552/4.
- S. 141, 'Aq. al-Mubārak, *Ḥayāt al-M.* RAAD, XIV 286/93, Ibr. 'Aq. al-Mazīnī, *Abu 'l-'Ṭaiyib al-M. Ḥaṭūd al-ḥaīm*, 199/244.
- S. 142, 1, anon. Auszug Bank. XXIII 15, 2513. — 3, Qaw. II 216, Taimūr Maḡm. 199. — 5, Bank. XXIII 17, 2514. — 5a, *Šarḥ diwān al-M.* v. Muḥraf b. Uṣāma b. Munqid, gest. 613/1216, Paris 3106, s. M. Jawād, REI, 1938, S. 285. — 8, K. 1936/9, 4 Bde. — Paris 3105 vielmehr von a. 'Al. Ḥu. b. Ibr. al-Irbilī al-Kūrānī, gest. 656/1258, s. M. Jawād a. a. O.
- S. 144, *Diwān* Bank. XXIII 1825/5 in der Rezension des Ḥalawaih Aṣ'ad Ef. 2603, s. MFO Bairūt V, 534.
- S. 147, 3, *Diwān* Bank. XXIII 19, 2516. — 7, *Diwān* eb. 21, 2517.
- S. 150, 1, *Ḥuṣab* noch Garrett 1907, Ist. Um. 5575 (ZS III, 249).
- 2, *Al-Makūrīm wal-mafūḥir* šarḥahū 'Izzat al-'Aṭṭār, K. 1938.
- S. 152, 3, *Maḡāmiṭ* noch Ist. Un. R. 800 (ZS III, 249) Alex. Adab 134, 1, Teh. Sip. II 85/90.
- S. 153, f Suter 125; s. III, 297.
- S. 157, M. Aṣ'ad Ṭalas, *Ta'riḥ an-naḥw*, RAAD, XIV, 69/73, 227/31, 271/6.
- S. 158, 2, al-Ġazari, *Ṭab. I.* 288/92 (Kr.).
- S. 159, *Tafīr ḥurūf al-luḡa al-ḥiḡāziya*, Alex. Fun. mut. 96, 2. — *an-Nuḡaṭ wal-luḡat* AS 4456 (*Ḍarī'a* I, 39, 184). — *Wuḡūḥ an-naḥw*, n. a. von a. 'Al. M. b. Šuqair, šāhib al-Mubarrad, Qawala II, 118. — Ihm wird auch ein k. *al-Imūma*, zugeschrieben, das a. 'l-Faṭḥ M. b. Ġa'far al-Marāḡī (gest. 371/981) vervollständigte, *Ḍarī'a* II, 425, No. 292. Cmt. v. as-Šarāfi I. Selim-āḡā 1158, noch Faiz. 1983.
- S. 160, *Šarḥ 'uyūn k.* S. von a. Naṣīr Ḥārūn b. Mūsā (gest. 401/1010 in Cordova) Br. Mus. Quart. X, 31.
- S. 162, 2 ist das bekannte Werk des Ps.-b. 'Arabī (Ritter).
- 4, *Maḡāz al-Qor'ān* im Besitz des verst. Ism. Ef. Directors der 'Umūmiya zu Stambul (Rescher, Abriss II 135).

S. 166, 13, 4 s. I. Lichtenstädter, JRAS 1939, 1/28.

14. 1. K. al-Aḡnās ed. 'A. 'Arshī, Rampur, State Libr. Publ. Series 2, Bombay 1938.

S. 167, 15 b. al-Gazarī, *Ṭab.* I, 320/1.

S. 168, 18. 1. ein anon. Cmt. im Besitz des verst. Ism. Ef. (Rescher II, 150n).

S. 169, 18, 3. K. 1936, 24 SS. — 4a. (s. G I 108) M. 's Epistle on Poetry and Prose, ed. G. v. Grünebaum, *Orientalia* X 372/82.

S. 170, 22 (s. 942) *I'rāb al-Qor'ān wama'ānīh* 'Um. 247, Teil I, NO<sub>115</sub> 220 (Rescher II, 155).

S. 172, 25, 1. 1. Garrett 11, Alex. Fun. mut. 1462, Wehbi Ef. 916, Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter). — 2. Garrett 20. — 6. Alex. Adab 140. — 11. Berl. 7558, 7, Garrett 21/2. — *Tahmiz* v. b. Mollā Ġirgīs Alex. Adab 23. — a. 'l-Q. M. al-Ġarnāḥī, *Raf' al-ḥuḡub al-mastūra fi mahāsin al-Maqūra*, K. 1344.

S. 173, I 11. Berl. 7558<sub>7</sub>, Garr. 21/2, Bank. XXIII, 10<sub>2511</sub>. Gl. A. Ef. al-Madanī, gest. 1135/1722 (Mur. I 148), eb. K. 1347. — XI. Garrett 251. — XVII. *al-Aḥbār al-manṭūra*, einzelne Blätter aus Ġuz' IV—VI, Jer. Hāl. (*Ḍarī'a* I, 311, No. 1612).

S. 174, 26a. a. Yū. Ya'qūb b. Saḥn al-Fasawī, k. *al-Ma'rifa wat-ta'rīḥ, riwāyat a. M. 'Al. b. Ġa'far b. Durustawaih an-naḥwī samā' min al-ḥaiḥ a. 'l-Ḥu. M. b. Ḥu. al-Qaffān*, Revan Köşk 1354 (Teil 10—17) As'ad Ef. (Teil 18—29) s. Cl. Cahen, REI 1937, SA 4.

1. noch Lāleli 3331, AS 4451 (ZDMG 64, 490/6) Qilič 'A. P. 930 (Rescher II, 165)

S. 176, 29. 8. *I'rāb al-Qor'ān*, Kairo (*Ḍarī'a* II, 235, No. 934). — 9. *Maqāsid dawī 'l-albāb fi 'l-'amal bil-asfurlāb* Qawala II, 282 (?). — 10. *al-Awwalīyūt fi 'n-naḥw*, Hds. in der Ḥizāna al-Ġarawīya mit Autograph seines Schwestersohnes, *Ḍarī'a* II, 489, No. 1888. — 11. *al-Masā'il al-Širāziyāt*, Rāḡib 1379.

S. 177, 2. 1. a. 'Ubaida l. a. 'Ubaid s. Yāqūt *Irād* II, 396 Nr. 145 wohl gleich 146, *Fihrist* 108 (nach *Irād* II, 396<sub>9</sub> zu ergänzen) s. Peñuela zu Ibn al-Munāṣif „die Goldene“ p. 23 n 5.

S. 180, 7. *Iṭlāḥ al-m.* alte Hds. Alex. Luḡa 3. *Lāleli* 3534/6, 'Āṭif 2712. 1. *Ġawāmi' i. al-m.* Ḥaidarābād 1354/1935 (s. ZDMG, 90, 201), 2 dess. k. *al-Amṣāl*, Ḥaidarābād 1351.

S. 181, 18. (*nuḥaba min*) k. *al-Iḥtiyārīn, iḥtiyār al-Mufaḍḍal aḍ-Ḍabbi wa 'Abd al-malik b. Qurāib al-Aṣma'i min aṣ'ār fuṣṣḥā' al-'Arab fi 'l-ḡāḥilīya wal-islām mimmi ruwiya 'an maṣāyih ahl al-luḡa al-maṭwūq bi-riwāyātihim* (Hds. der Ind. Off.) ed. with an engl. transl. Dr. Syed Muazzam Hussain, The Un. of Dacca 1938. — Ancient musical Instruments as described by al-M. b. S. in the unique Istanbul ms. of the k. al-Malāḥī, in the Handwriting of Yāqūt al-Musta'ṣimī AD 1298, Text in Facs. and transl. by J. Robson including Notes on the Instruments by H. G. Farmer (Coll. of or. writers on Music IV) 1939.

S. 183, 11, a. s. S. 328/9, 13. s. ar-Rāḡkūti, RAAD IX, 601/16.



S. 185. 2. s. Cl. Cahen, REI 1936 (1938) SA 2.—5. hrsg. von M. as-Saqqā, K. 1350/1932. — 7. Teh. Sip. II, 4—8, K. 1355/1936.

S. 186. 11. b. K. 1355, 2 Bde.

S. 187, 2 Suter No. 60.

S. 189. 5. 4. vielmehr von einem Ya. al-W. noch Berl. 4024/5, Br. Mus. 913, 1, BDMG 54/5. — 5. noch Berl. 3351 (wo Ibr. b. A. al-W.).

S. 190, 9, 1b. s. Jeffery, Isca=AKM, XXIII, b. 130/55. — 8. *Ilitiqūq al-šuhūr wal-aiyām*, Darī'a II, 101, 395. 9. Ein Werk über Qor'anlesekunst Murād Mollā 84, Ritter, Isl. XVII, 249, Rescher, Abriss II, 305.

9a. K. al-Muḡannā im Besitz von 'Izzaddin at-Tanūhī, der es in al-Maḡalla herausgeben wird (Brief von Krenkow, vom 25. I. 37) s. RAAD, XV, 313.

S. 191, 9b. 4. s. Krenkow, Isca IV, 272/82.

S. 192. 1. 'Āšir 817 (MFOV, 508), Dāmūd Ibr. P. 1068 (eb. 528), 'Āṭif Ef. 2476 (eb. 492). — 2. 'Āṭif Ef. 2588 (MFO, V, 493), Rāḡib 1316, NO 4545/7 (ZDMG 64, 208). — 7 sehr alte Hds. in Medina, Bergsträsser — Pretzl, Gesch. des Qor'āntextes 228, n. 2.

S. 193, 11. 1. ud. T. *Taḥḥiḥāt* (so!) al-muḥaddiṯin fī ḡarīb al-Qor'ān am Rande von as-Suyūṯī *Taḥḥiṯ an-Nihāya*, K. 1322 (s. Qawālā I, 105). — 4 von al-Hilāl (11a) s. Rescher, Abriss II, 211.

S. 194. 11a, 8. l. Ḥakīm Oḡlū; Auszug von Kamāladdin 'Ar. b. M. b. Ibr. al-'Atā'iḳī al-Ḥillī, Autograph in der Ḥizāna al-Ḡarawīya, zusammen mit al-Šuhda fī larḥ al-Mu'arrab und as-Zuhda, verf. 788/1386, Darī'a II, 481, No. 1889.

S. 195, 2. *Diwān al-adab* (s. l.) Teh. Sip. II 180/5, Yenī 1084, l. Beḡir Āḡā 121.

S. 196, 31 b. Garr. 261, Teh. Sip. II 166 — c. s. Barthold, 12 Vorl. über die Gesch. der Türken Mittelasiens, deutsch von Th. Menzel, Berlin 1935 S. 194/5, Teh. Sip. II. 200/4. — d. noch Garr. 262/4, Qawālā II, 8.

S. 197, 4 *Taḍlīb al-luḡa* Teh. Sip. II 166/73, anon. *Muḥtaṣar* eb. 280/2. — 2. l. as-Zāhir.

S. 198, 5. 6 udT. *Aḡḡar sirat sayyid al-Baḡar*, Hamb. Or. Sem. 14, 10 (M. Krause). — 12, Teh. Sip. II 285/93, s. al-Maḡribī, RAAD, XI, 65/71, Auszüge eb. 352/5.

S. 199. 6, 9. *al-Iḥāna fī maḡhab ahl al-'adl biḥuḡaḡ min al-Qor'ān wal-'aql*, Hdss. in Sāmarrā und Naḡaf, Darī'a I, 56, No. 288.

S. 200. 8 c. s. G I, 127, 13 dazu Yāqūt, *Irlūd* IV, 208. — *'Umdat al-kātib* (*kutub*) im Anschluss an Qudāma b. Ḡa'far Kairo III, 258.

S. 201. 1a l. 'A. b. al-Ḥ. — 2, 3 K. 1938.

S. 202. 2a. s. Ch. D. Matthews, JAOS, 58, 615/37. — 4. 1. *at-Tanbīh* s. RAADVI, 269/73. — *Faḡḡaris Simṯ al-lu'ālī* K. 1937/1356.

3. b. Q. b. Tābit b. Ḥazm as-Saraqosṯī, Traditionarier als Schüler an-Nasā'ī's und al-Bazzār's und Philolog, brachte zuerst Ḥalī's K. *al-'Ain* nach Spanien und starb 302/914 in Saragossa, aḡ-Ḍabbī (BAH III) 434, b. al-Faraḡī (eb. VII) 293, a. Bekr b. Ḥair (eb. IX) 191/4, Yāqūt *Irlūd* VI, 154 (ohne Datum) as-Suyūṯī, *Buḡya* 376/7, Flügel, Gr. 200/1, Rescher, Abriss II, 238, *ad-Dalā'il fī l-ḥadīṯ* (*ḡarīb al-ḥ.*) Bd. II, Dam. Z. 62<sub>41</sub>.

- S. 206. 3, I, hsg. von M. as-Saqqā' al-Abyārī, A. Sabti, K. 1936. von M. Muhyiddin 'Abdalḥamid eb. 1937, in 4 Bden.
- S. 209, 6, 2. Geschichte des Propheten und der ersten Khalifen Fatīḥ 4210, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 2.
- S. 211. 6. *Ta'riḥ Buḥārā*, pers. Übers. von a. Naṣr A. b. M. b. Naṣr al-Qubāwī, hsg. von Riḏawī, Teheran o. J. (128 SS).
- S. 212. 1. 1. *Muḥtaṣar Rāḡib* 999 (nach einem von Yāqūt geschr. Ex.). — 3. s. Nyberg in ΔΡΑΓΜΑ M. P. Nilsson, Uppsala 1939, S. 346/66, R. Klinke-Rosenberger, Das Götzenbuch der 1. al-K., Übers. mit Einl. u. Kmt., Leipzig 1941. — la *al-Ġamhara* noch Br. Mus. Quart. VI, 79.
- S. 213, 2b s. M. Kurd 'Alī, RAAD VII, 5/27.
- S. 216. 3, 2. VI B, ed. M. Schlössinger, Jerusalem 1938. — Il Califfo Moawiya I, secondo il K. Ansāb al-aṣhrāf tradotto e annotato da O. Pinto e G. Levi della Vida, Roma 1938.
- S. 217, 4. 1. Istanb. Hdss. bei Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 3. I. Guidi, Sommario degli annali di Tabari per gli anni 65—99/684/5—710, Rend. Lincei VI, 1925, 352—407.
- S. 219. 3 und 4 s. zu S. 136. — 8. *Dirwān* ed. 'Abdal'azīz al-Maimanī in *at-Taṣarūf al-adabīya*, K. 1937 S. 118/94.
- S. 220, 5b. 1. Neudruck von Muṣṭafā al-'Aqqād, Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥāfiḡ, K. 1939.
6. 1. K. 1938. Zum anon. *Ġumūn fī muḥtaṣar a. az-z.* M. Kurd 'Alī, RAAD, III, 239/42. — 3. s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA. 4, ein Stück Esc.<sup>2</sup> 280, 2, Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9 (gegen Derenbourg); K. 1347. — 4 ed. 'Al. Ism. aṣ-Ṣāwī, K. 1357/1938.
- S. 221, 65, *Ḍarī'a* I, 110, 536.
- S. 222. 7. 6 K. *Aḡal Qawala* II, 210.
- 8, s. Cl. Cahen, REI 1939 (1936) SA 4.
- S. 223. 1a s. aṣ-Ṣūllī, *Aḡār aulād al-ḡulafā'* 17/49.
- S. 225. 1d, 1. Hdss. in Dār al-kutub zu Teheran und im Besitz des Saiyid A. aṣ-Ṣaḡī an-Naḡaṣī, s. at-Tanūḥī, RAAD XV, 335/9.
- 1e. 1. ed. H.G. Farmer in the Music in the K. al-Aghani, London 1940.
- 1f s. Cahen a. ao. SA 3.
- S. 226. 1. Zu Faiz. 1561 s. Holter in Jahrb. des Kunsthst. Inst. Wien N. F. 11. 1937, S. 38. — 2. 2 als *al-Ḥadāyā wat-tuḡaf* Topkapu 2618c (RSO IV, 723).
- S. 228, 2. s. Cahen a. a. O. 3.
- S. 229. 3. Suter 78, Becker, Beitr. z. Gesch. Äg. II, 151/3. — 5. Būḥār 353, Bank. XXII, 108<sub>2474</sub>. — 6. *fī 'n-nisāb wat-tanāsūb* Alger 1446, 2, Kairo I V, 198. — 7. de arcubus similibus Bodl. I, 941. — 8. über die ṣaḥīfa zu allen Breiten eb. (Kračk.).
- S. 230, 4a. Bank. XV, 1070, Brill—H.<sup>2</sup> 264, Garr. 759 (wo 'Amr b. al-'Āṣ b. Yū. al-Kindī).
- S. 231. 1. *Makūrim al-aḡlāq*, s. a. Bekr b. Ḥair Index 290. — 2. Auf der Chronik seines Sohnes 'Isā, die mit der Regierung Ḥakams II schloss, fusst bis zum J. 361 b. Ḥaiyāns *al-Muḡtabis*, s. ed. Antuña XVII.



- S. 233. 5, Kap. M. Kurd 'A. Umarā' al-bayān, K. 1937.
- S. 235, II, 1 vielmehr von A. b. 'Al. b. al-Muqaffā', s. P. Kraus, RSO, XIV, 1934, 1/20.
- S. 241, 2. ed. 'Abdassalām M. Hārūn, Bd. I, K. 1938.
- S. 242. 3. k. al-Buḥalā' mit Cmt. von al-'Awāmīrī Bek und Muṣṭafā al-Gārim Bek, K. 1938 (Maṭb. wizarat al-ma'ārif).
- S. 243, 18, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I (Cpel 1925) 107/70. — 19. übers. v. dems. eb. II (Cpel 1926), 146/86. — 46a (s. I, 946) vielmehr von Ya. b. 'Adī, s. RAAD IV, 561, V, 39, A. Périer, Ya. b. Adī, Paris 1920 S. 108.
- S. 244. 54. al-Tabaṣṣur fi 't-tigara ed. H. Husnī 'Abdalwahhāb, Damascus, Maṭb. al-Maḡma' al-'ilmi, s. RAAD XII, 321/55.
- S. 246, 90, daraus die Beschreibung der Umayyadenmoschee zu Damascus bei Yāqūt, GW II, 593 ff. — Einige Fragmente Mōṣul 100, 24, s. Loḡhat al-Arab, IX, 174/81.
- S. 247. Z. 8, 5 vielleicht das Werk eines Christen, s. H. Baneth in Magnes Annivers. Vol., Jerusalem 1938, 24 ff.
- 2a. A. b. a. 's-Sarḥ al-Kātib (Fihrist 128) schrieb 274/887 K. al-'Ilm, Rasā'il, k. Rumūz, Rāḡib 1463, f. 100/6, ed. S. M. Ḥasain, RAAD XI, 642/55.
3. 3. together with Maḡdaddīn al-Ṭūsī al-Ghazālī, Bawāriq al-'ilmi' (s. S. 756, 6, 4) ed. with Introduction, Transl. and Notes by J. Robson, Or. Transl. Fund, N. S. XXXIV, London 1938.
- S. 250. 8. 1. Abū 'O. ('Amr) A. b. M.
- S. 251, al-'Iqd, s. Cl. Cahen, REI 1938 (1936) SA 3.
- S. 253, 1. noch Alex. Mawā'iz 29, gedr. K. 1938, s. F. Gabrieli, Il valore letterario e storico del F. b. al-J. di T. RSO XIX, 1940, 16/44. — 2. hsg. und untersucht von L. Pauly, Bonner Or. St. H. 23, Stuttgart 1939.
- S. 254. 11. Die Identifikation mit dem in al-Bāḡharī, Dumya 6, 10 erwähnten Autor ist unsicher, da nicht nur der Druck, sondern auch die Hds. Welfeddīn f. 41b, u. a. Muṭarriz lesen (Rescher, Abriss II 299). — 12. Bank. XXIII 114-2003.
- S. 257 e, k. al-Fitan, Auszug von Naṣr b. 'Abdalmun'im al-Tanūḡhī al-Ḥanaṭī, Dam. Z. 82, 62.
- S. 259. f s. S. 691, 1.
- S. 259 t b. al-Ḥaṭīb, Ta'r. Baḡdād XIV, 177, as-Sam'ānī, Ansāb 525a, 567b, Lib. Cl. II, 5, No. 17, a. 'l-Maḡāsīn I, 699/700 (ed. Kairo II, 270/4), Ann. Musl. II, 186, 191.
- S. 260. J. Fück, Beiträge zur Überlieferungsgeschichte von Bs Traditionssammlung, ZDMG 92, 60/87.
- S. 261, Z. 35 l. JRAS 1936.
- S. 263 18. Sarḥ 'iddat aḥūdīṭ f. al-B. von M. as-Safīrī (st. 956/1549 G II, 92) noch Alex. Ḥadīṭ 31. — 42. al-Fīlām bilārḥ aḥūdīṭ saiyid al-anāmī (zum Bāb al-ṭaum) von Ism. al-Garrābī Brill-H<sup>2</sup>. 693, Garr. 1355 (Hds. v. J. 915/1510).
- S. 264, 8. Fatḥ al-mubādī noch Qawala I, 103. — Z. 19, 10 Baḡḡat an-nufūs larḥ muḥt. f. al-B. von b. a. Ḥamza, 4 Bde, K. 1349/54. — Z. 26 'Al. b. Salīm al-Baṣrī, gest. 1134/1721 (II, 521), Garr. 1354. — Z. 28,

9. *Asūmī ruwāt* 1. al-B. von H. b. H. Šāfiẓāde, gest. 1279/1862, Stambul 1282. — 10. *Taḥrīr 'alā k. al-'ilm min* 1. al-B. von M. an-Nağğār Mufti 'd-diyār at-Tūnisīya, Tunis 1325. — II. Cmt. von al-Qārī<sup>2</sup> al-Herewī, II, 543. — IIIa Bibl. des Yāsīn Bāṣayān al-'Abbāsī zu Baṣra (Ritter) — IIIb chronologisch geordnet, 1937 in Ḥaidarābād erworben (Krenkow, 25, 10, '37).

S. 266, 9. Qawala I, 117, Alex. Ḥad. 24. — Z. 36. 8. *Riḡāl ṣaḥīḥ al-imām Muṣlim* von a. Bekr A. b. 'A. b. Maṅḡawaih al-Iṣfahānī (gest. 428/1037) Alex. Ta'r. 70, Muṣṭ. Ḥad. 10 (Hds. v. J. 664).

S. 268, I, 3 noch Makr. 12 — II, 2 noch Alex. Ḥad. 6. — 3. eb 54, Qawala I, 101, Garr. 631. — 5. BDMG 14, Garr. 632, Qaw. I, 113. — 10. *Tuḥfat al-aḥwādī bilarḥ Ḡ. at-T.* von 'Ar. al-Mārkfūrī, 4 Bde, Dehli 1346/53.

S. 269. 6 K. 1306. — 8. Alex. Ḥad. 9. — Z. 26. *al-Šīyam* mit Cmt. *Ḥulal al-iṭṭifā'* Alex. Ḥad. 21. — *Ṣalūt al-īamū'il wakanz al-ḥaṣḍ'il* v. M. b. Ḥalil al-Ḥākim S. 270. c. 2. K. 1308., Alex. Faw. 12.

S. 274, 13a. Abū Bekir M. b. 'O. al-Warrāq, gest. 390/1000, n. a. 396/1005, als schwacher Traditionarier bekannt, schrieb *k. al-'Ālim wal-muta'allim*, das 396 a. Naṣr b. a. 'l-Ḥu. M. b. M. aṣ-Šarmnī von ihm überlieferte (b. al-Ḥaṭīb, *Ta'r. Baḡdād* III 35/6, as-Sam'ānī, *Ansūb* 580 r).

S. 275, 13, 9. *R. f. 'l-ḡunya 'an il-kalām wa'ahlīh* zitiert b. Taimīya in *Maḡm. rar. al-kubrā* I, 439, apu.

S. 277. 13, 4. Alex. Ḥad. 63. — 5. anon. pers. Inhaltsangabe in Brussa, s. V. A. Hamdani, JRAS 1938, 561.

17. *Šarḥ muḥkil al-ḥ.* Alex. Ḥad. 32. — b. F. Bayān *muḥkil al-ḥ.* Auswahl nach den Hdss. in Leipzig, Leiden, London und dem Vat. von R. Köbert, *Analecta Or.* 22, Rom. Pont. Inst. Bibl. 1941.

S. 278, d noch Dam. Um. 25, No. 362. — e. s II, 932.

S. 279. f al-Ḥ. I. al-Ḥu.

S. 285, I, 5, v. a. 'l-Muntahā A. b. M. al-Maḡnisawī noch BDMG 32, Garr. 666/8, Alex. Tauḥīd 23, Mawā'iz 35. 3, Fun. mut. 76, 156, 149, 9 — anon. *Muḥtaṣar al-ḥikma an-nabawiya* Alex. Tauḥ. 43.

S. 286, V, 7 Alex. Ḥad. 16, Qilič 'A. 273/4.

S. 287, Z, 2 noch Qawala I, 107 udT *Tanwīr as-sanad fī iḏāḥ rumūs al-muṣnad*. — VI, Qawala I, 213, 270. — *al-Ḡawāḥir al-munīfa* Garr. 1769, Alex. Mawā'iz 25. — VII. Alex. Fun. 156, 8. — VIII, Alex. Fun. 156, 7. — XII, Heid. ZDMG 91, 386, No. 327, 1. — XVI, *Naṣā'ih* mit Cmt. *Zubdat an-N.* v. 'Oṭmān b. Muṣṭafā, voll. 1059/1649, Alex. Maw. 36, Fun. mut. 102, 5. — XVII. *aḍ-Ḍawābiṭ at-ṭalāḥa* mit Cmt. *al-Wuṣūl ila 'l-kanz al-aḥbar wa'ila mā huwa anfa' min al-kibrīt al-aḥmar*, Garr. 2120, 3.

S. 288. 2, 1. Ind. Off. 1511. Cmt. *Fiḡḥ al-mulūk* (s. S. 950) noch Medina ZDMG 90, 115.

S. 289. I, 5. Teil eines an. Cmts Ind. Off. 1422. — II, 2. Alex. Fiḡḥ ḥan. 33. — IV. K. 1356. — 4. u. d. T. *Ḡāmi' at-Ṣadr al-Šahīd* Alex. Fiḡḥ ḥan. 17.

S. 290. IV. 9. Alex. Fiḡḥ ḥan. 11. — 12. Cmt. v. 'Oṭmān b. Muṣṭafā, voll. 1159/1746, Br. Mus. Suppl. 252. — V. Ind. Off. 1512 (Rezension des 'O. b. 'Abdal'azīz b. Māza), lith. noch Dehli 1291 (Āṣaf. 1080). — a. Garr. 1672/3, Alex. Fiḡḥ ḥan. 32.



S. 291, V, c Alex. Fiqh ḥan. 32. — IX. Cmt. Alex. Fun. mut. 115, 2. — X. K. 1938.

S. 292, 5. Alex. Fiqh ḥan. 4.

5a. 2. Qawala I, 186, 340, Alex. Fiqh ḥan. 54. — 3. *Asr al-malāḥida fi 'l-alfāz al-mukaffira* Alex. Fiqh ḥan. 6, Fun. mut. 194, 10. — 6. 2. Qawala I, 304. — a. Ind. Off. 1514, Garr. 1669, Āṣaf. 1088, Alex. Fiqh ḥan. 31. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 23, Ind. Off. 1696 (Auszug?).

S. 293, 71, 2. Qawala 153.

S. 294, 7. Garr. 2127, 1, Alex. Tauḥ. 25, 30 (*Bayān as-sunna wal-ḡamā'a*). — d. v. Šuḡā'addīn Hibatallāh b. A. b. al-Mu'allā at-Turkistānī (671—733/1272—1333) Garr. 1543. — e. anon. Goth. 665 = Ind. Off. 4569, s. JRAS 1939, 359. — 8. 1. Qawala I, 274.

S. 295, 10. 1. Garr. 2127, 2. — 2. *R. fi bayān anna 'l-īmūn ḡuz' min al-'amal*, in *Maḡmū'a*, Stambul 1288 (Qawala I, 186). — 12. 1. Ind. Off. 1516/9, Garr. 1674/5, Alex. Fiqh ḥan. 62, Qaw. I, 392/3.

S. 296, 4. Alex. Fiqh ḥan. 21. — 6. eb. 24. — 7. eb. 51—8a. Qaw. I, 319 (wo al-Ḡ. al-munira). — 9. Ind. Off. 1521/2 (wo al-Kādūrī). — 12. Qaw. I, 386. — 15. *al-Yanābi' fi ma'rifat al-uṣūl wat-tafāri'* s. S. 951, noch Dam. 'Um. 57, 21, Alex. Fiqh ḥan. 73. — 16. *al-Fawā'id al-badriya* v. Ḥamidaddīn 'A. b. M. b. 'A. aḡ-Ḍarir ar-Riṣṣ al-Buḥārī (st. 667/1268 s. zu 644) Qaw. I, 381. — *Muḡlāt al-Q.* vom Verf. selbst (?) Alex. Fun. mut. 87, 1. — 17. anon. *Fātiḥ al-Q.* Ind. Off. 1520. — *Taḥḥiḥ al-Q.* Alex. Fiqh ḥan. 13.

S. 297, 1. I, Garr. 1338.

S. 298, 5. Qaw. I, 107, Alex. Ḥad. 12. — 6. Qaw. I, 132.

S. 299, 11. s. S. 475.

11. al-Mahdī st. 558/1163.

13. *R. ilā Ḥārūn ar-Ralīd wa Ya. al-Barmakī*, Balāq 1311.

2a. Z. 28. 1. 6. oder 7. Raḡab 280. — Yāqūt GW I, 348.

S. 300 *al-Mudawwana*, 4 Stücke einer Pergamenthands. Löwen, Muséon I, 86f. — 4. *at-Tafrī'* nach Alex. Fiqh mā. 15.

S. 301, 5. 1. udt *at-Taḡyīd* Alex. Fiqh mā. 6, 10, — eb. 10.

S. 302, 5b. eb. 6, 10. — c. GL von 'A. b. A. b. Makram al-'Adawī as-Sūdī al-Manāḡisi, Makr. 23. — Z. 13 *Tafasīr ilḥ* Alex. Fiqh mā. 9 udt *Tanwīr ilḥ*. — 12. eb. 13. — 13. *Murīd al-muḥtadīn* von Sa'īd b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥumaidī, eb. 18. — *Tahḡīb al-M. wal-Muḥtaliḡa* Alex Fiqh mā. 16.

S. 304, Z. 27. L. J. Graf, al-Sh. Verhandelings van de „Wortelen“ van den Fiqh, Diss. Leiden, Amsterdam 1935. — *at-Tamḥīd fi uṣūl al-fiqh* Ind. Off. 1428.

S. 305, Z. 18. *Munāḡāt al-Š.* Heid. ZDMG 91, 387, b.

S. 307, 6a. s. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme*, offerts à M. E. F. Gautier, Paris 1938, G. v. Grünebaum, Arabica I, Roma 1937, 41/64. — *Fatāwī* noch Kairo<sup>2</sup> I, 527 (wo Verf. wie in Sulaim. 675). — *Ḡawāmi'* *al-kalim fi 'l-ḥadīṡ min al-mawā'iz wal-ḥikam* Selīm Āḡā 481, Alex. Fun. mut. 66, 4.

6. b. Al-Ḥ. b. Harb al-Ḥassūnī schrieb um 400/1010 auf Befehl des Wezirs a. 'l-Ḥ. A. b. M. as-Suhaili *as-Suhail fi 'l-maghab ai-Ṣāfi' wal-Ḥanaḥi* (HH III, 637, No. 7300) *fi 'l-furū' ai-Ṣāfi'ya* Alex. Fiqh Ṣāf. 24.

7. *Tahrir ilh* Alex. Fiqh Ṣāf. 18, Gl. v. al-Ughūrī eb. 42, v. al-Qalyūbī eb. 19, v. al-Madābiḡī eb. 20.

S. 310. 2. 1. *Ḡāyat al-maqṣad fi zawā'id al-Muṣnad* v. Nūraddīn a. 'l-Ḥ. 'A. b. a. Bekr b. S. al-Haitamī (II, 82) Alex. Ḥad. 37. — 7. *Qawala* I, 184.

S. 311. c. 3 k. *as-Sunna* zitiert b. Taimīya, *Maḡm. Ras. al-kubrā*, I, 410, 1, f. *al-Ḥaḥ' wa'ibḥāl al-ḥila* in M. Ḥamid al-Faqqī, *Min daw' in al-kunūz*, K. 1349, No. 1 (wo a. 'Al. b. Baṭṭa).

S. 313. 2. 19. M. Muḥsin narīl Sāmarrā, aš-Šahr biš-šaiḥ Ḥāḡ Buzurg aṭ-Ṭihriānī, *ad-Darī'a ilā taẓīnif ai-Ḥ'a*, I, Naḡaf 1355, II eb. 1356.

S. 314. 1. 3. s. Jeffery, RSO 16 (1937) 249/89.

S. 316, III, 10. Hamb. Or. Sem. 132, 2. — 17. eb. 137, 1.

S. 318, 9, 4. *Amūlī* gedr. Ṣan'a' 1355 (Rossi, Or. Mod. XVIII, 572) 2, 1. Das älteste Buch der Ṣī'a war nach b. an-Nadīm, *Fih'r.* 219, 14 das k. *al-'Adl* des Sulaim b. Qais al-Hilālī, der vor al-Ḥaḡḡāḡ zu Abūn b. a. 'Aiyās floh und es diesem überlieferte, mit abweichenden Isnāds, *Darī'a* II, 152/9. No. 590. — 2. 1. Das besonders durch die Maḡlist (II, 572 ff) populär geworden *Fiqh Riḡā*, gedr. Teheran 1274 zusammen mit der *Muḡna'a* des Muḥid (S. 322) noch Teh. Sip. I 491/4.

S. 319, 2a. Abu M. al-Faḡl b. Šāḡān b. al-Ḥalīl an-Nisābūrī šāhib al-imām ar-Riḡā, gest. 260/874, aṭ-Ṭusi *al-Fihrist*, ed. M. Šādiq al-Baḥr al-'Ulūm, 124, *Manḥaḡ al-maḡāl*, 260, *al-Iḡāḡ fi 'r-radd 'alā sār al-firaḡ* Hdss. im 'Irāq, *Darī'a* II, 490, No. 1946, s. II, 1014, 14.

S. 320. 7, 1. Garr. 1608/9, Alex. Firaḡ 10.

9. 1. s. *Darī'a* II, 28, 112. — 2. *al-Adūb wa-makūrim al-aḡlāḡ*, Hds. im Besitz des 'Abdalḡusain b. Q. al-Hillī an-Naḡafī, eb. I, 12, 54.

S. 321. 10. 2. *Darī'a* II, 315, No. 1251.

S. 322, 10. 20. *Šifāt ai-Ṣī'a*, *Logḡat al-'Arab* VII, (1929) 223. — 21. *al-Iḡtiḡāḡ*, Bibl. des Amin al-wāḡiḡn Ibr. b. M. 'A. in Iṣfahān, *Darī'a* I, 358, No. 1889.

S. 323. 12. 13. *al-'Ilām fimā wāfaḡat al-Imāmiya 'alaihi min al-aḡkām* als Einführung zu *Awā'il al-maḡālūt* (No. 19) auf Wunsch des aš-Šarīf al-Murtaḡā verf. in vielen Hdss. *Darī'a* II, 237, No. 944. — 14. *al-Iḡrāf fi 'im farā'iḡ al-iṣlām* eb. II, 106, 901. — 15. *Aḡkām an-nisā'* Bibl. des 'Abdalḡusain al-Hillī an-Naḡafī, eb. I, 302, No. 1578. — 16. *al-Aḡila as-Sarawīya*, gestellt von as-Saiyid al-Faḡl aš-Šarīf in Sartya, Hdss. in der Bibl. des Ḥādī 'Al Kāṣif al-ḡiṭā' zu Naḡaf und des Raḡā M. Mahdī zu Faiḡābād eb. II 183, No. 330. — 17. *Uḡūl al-fiḡḡ*, aufgenommen von al-Kāraḡakī in den *Kanz al-fawā'id*, eb. II, 209, No. 814. — 18. *al-Iṣḡāḡ fi 'l-imāma* in vielen Hdss. im 'Irāq, eb. II, 258/9, No. 1051. — 19. *Awā'il al-maḡālūt fi 'l-maḡāhib al-muḡtārūt* eb. II, 472, No. 1844.

S. 325. 7. — 12. *al-Iḡtiḡāḡ*, Auszug aus dem gleichnamigen Werk des 'A. b. al-Ḥu. b. A. b. 'Imrān, Zeitgenossen des Šadūḡ, Meṣh. (nicht im Cat.) Teheran, Sipāhsalār (desḡl.) *Darī'a* I, 358 No. 1888/90.



- S. 327. 9. 2 s. S. 183, 11a. ZZ. I. Šanabūd, Bergstr. S. 110 ff, 183 ff.
- S. 330. b. la *Qaṣida fī 't-taḡwīd* attribuita a M. b. 'U. b. H. nota di P. Boneschi, R. Acc. dei Lincei, Rend. cl. Sc. mor. stor. e fil. ser. VI, v. XIV, fs. 1/2, 1938, RSO XVIII, 258/67. d. 3, *Tuhfat al-anūm fī 't-taḡwīd* Āṣaf. I, 296<sup>57</sup>.
- S. 331, 1. *Tafsīr Qawala* I, 45 (*Riwayāt al-Kalbi 'an a. Šālīḥ 'an b. 'Abbās*).
- S. 334. 3e. b. al-Ġazari, *Ṭab.* II, 119/31. — 3cc. Sein Schüler a. Ḥafṣ 'O. b. 'A. b. Maṣṣūr schrieb k. *Adad ūy al-Qor'ān*, Berl. Ms. or. qu. 1386 (Bergstr. — Pretzl, *Gesch. d. Qor'āntextes* 238, n. 4).
- S. 335. *Aḥkām al-Qor'ān* K. 1347, 3 Bde.
- 3k l. Zamanīn, Nallino, Rend. Linc. s. VI, v. VII, 324.
311. M. b. 'A. b. A. a. Bekr al-Adfuwī al-Miṣrī al-Muqrī' an-Nahwī, Schüler des an-Nahḥās, gest. 22. Rabi' I, 388/25. 3. 998 zu Kairo im Alter von 88 Jahren (Suyūṭī, *Ṭab. al-muf.* 113) schrieb *al-istiḥṣā' fī 'ulūm ad-dīn* in 120 Bden (HH. I, 273<sup>010</sup>, II, 353<sup>2210</sup>) Selīm Āḡā 6314/6.
- 342 Sein k. *Naqd 'Oṭmān b. Sa'id 'ala 'l-kāḡib al-'anūd fīma 'ftarā 'ala 'llāh fī 't-tamhīd* zitiert b. Taimiya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 426<sup>12</sup>.
- S. 345. L. Rost, Die R. al-K. eine missionsapologetische Schrift, in Allg. Missionszeitschr. 50 (1923) 134/44; Neuausgabe angekündigt von Rabbath, MFB XIV, f 3, p. 43/5. 2. 1. a. Bekr M. usw. k. *at-Tauḥīd ilḥ* noch Alex. Tauḥ. 144, 2, gedr. K. 1937.
- S. 346. 3. 7. *al-Ḥ. fī u. ad-d.* The Elucidation of Islams foundation, a Transl. with Introd. and Notes by Walter C. Klein, Am. Or. Series vol. 19, New Haven 1940. — 8. k. *at-Tauḥīd* Alex. Fun. mut. 154<sup>3</sup>.
4. 2. noch Qawala I, 43.
- S. 347. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 4. Cmt. v. a. Ḥafṣ 'O. an-Nasafī (I, 758) Br. Mus. Quart. IV, 8.
- S. 348. 5. Qaw. I, 396/7, Alex. Fiqh ḥan. 66, Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 13. — b. eb. 15, 55, Qaw. I, 314. — f. v. H. b. Ḥa. at-Ṭulūnī (II, 39) Alex. Fiqh. ḥan. 34. — g. anon. Garr. 1890. — 8. Garr. 920, 2133, 1. — 9. eb. 1889, Alex. Mawā'iz 11. — 15. *Ta'sīs al-fiqh* Alex. Fiqh ḥan. 10.
- 7a. *at-Tanbīḥ ilḥ* s. Strothmann, Isl. Culture XII, 6/16.
- S. 349. 8—9. k. *al-Idāna* zitiert b. Taimiya, *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 452, 9.
- S. 351, aa. 'Al. b. al-Mubārak (st. 180/796, s. aber S. 334, 3b) k. *ar-Raqā'iq*, Alex. Mawā'iz 18.
- S. 352. Abdelhalim Mahmoud, Al-Mohāsibī, un mystique musulman religieux et moraliste, Paris 1940. — 2. Abschrift einer Kairiner Hds. Ind. Off. 4598, JRAS 1939, 378. — 3. ed. A. J. Arberry, K. 1937.
- S. 353, 19. als R. *al-Mustarḥidīn* Alex. Fun. mut. 100<sup>12</sup>. — 21. R. *fī 't-taḡawwuf* eb. Taṣ. 35<sup>11</sup>.
- 2a. Zu den apocryphen *Masā'il ar-ruḥbān* (Abschrift Ind. Off. 4585, JRAS 1939, 373) s. Arberry, JRAS 1938, 89/91. Ein anon. *Manāqib* oder *Waḡayyā* Alex. Ta'r. 116.
- S. 354; 2b. ed. and transl. from the Istanbul Unicum by A. J. Arberry, London 1937 (Isl. Research Assoc. Ser. 6).

S. 355. Z. 15. Abschrift Ind. Off. 4597, JRAS 1939, 375, ed. H. K. Ghazanfar, Allahabad, Univ. Studies XI (1935) 263/97, XIII (1937) 226/54.

1. Anon Cmt. zu den darin enthaltenen *al-Masā'il ar-rūḥāniya* Alex. Taş. 40, 3.

S. 356, 11. Die Hds. Leipz. 212 enthält unter dem falschen Titel *ad-D. al-m. ilh* einzelne Abhh. darunter No. 5 und 8, s. Arberry, RSO XVIII, 1940, S. 315/27. — 12. Qawala I, 158, Cmt. *Mirqāt al-wuṣūl* von Mustafā ad-Dimaşqī, voll. 1313, in *Mağmū'a* Stambul 1313.

S. 357. 34. *al-Masā'il al-maknūna* Alex. Fun. mut. 145, 1. — 35. *Radd 'ala 'l-mu'aṣṣila* eb. 2.

5a. al-*ʿAṭṭār*, *Tuḥkirat al-auḷiyā'* II, 265/8.

S. 358, 6d. 1. b. *al-ʿArābi*.

S. 359. 7b. 2. Ein Stück daraus bei Walzer, JRAS 1939, 407.

S. 360. 9. 1. gedr. am Rande von *al-Ġazzālīs Iḥyā'* Stambul 1321.

S. 361. 9a. 3. Abh. über die göttliche Weisheit, die sich im A. T. in Muḥammad und in der Natur offenbart, Paris 824, 2 (wo az-Zandabūstī). —

10. 1. Zu *Tahqīb al-asrār* s. A. J. Arberry, Khargushis Manual of Sufism, BSOS 1938, 345/9.

S. 362. 11. 2. noch Qaw. II, 239, ed. Pedersen, fs. 1. Paris 1938. — 8. noch Alex. Maw. 3. — 17. *Muqaddima fī 'l-taṭawwuf* Alex. Taş. 46.

S. 363, 1. Euclidis elementa etc. cont. Junge, Raeder, Thompson, Hauniae 1932; dazu Klamroth, ZDMG 35, 265/81.

S. 364. 2. 1. noch Garr. 779/80, *ʿĀsir* 1002 (Ritter, RSO, XVI, 212), Mōḡul 55, 134. — 3. 1. *ʿAbdalmasīḥ* b. *ʿAl.* b. *Nāʿima*.

S. 365. Z. 6. noch AS 2457, 11 (Islea IV, 528), Bearbeitung von a. *'l-Hair* Taqīaddīn al-Fārisī Meşh. I, 14, 14, Bibl. des *ʿA.* Akbar al-Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 120, 377.

S. 365. 4. 1a. Berl. 5387, str. Serāi und As'ad. — b. Berl. 6357. — f. Paris 2544, 10. — g. Serāi 3505, 3. — h. k. Garr. 2006, 22. — f. h. k. in drei Fassungen: α AS 2633, β Serāi 3475, As'ad 2025, 11, γ Serāi 3505, 3 AS 2635, 2637/8, As'ad 2015, 3.

S. 366, 2. f. Upps. 321. — i. Serāi 3464, 6. — k. eb. 7. — l. nach Krause von at-Ṭūstī.

S. 367. Suter 44. — 4. Le livre des questions sur l'oeil de Ḥ. b. I. publié par P. Sbath et M. Meyerhof, Mém. de l'Inst. d'Égypte, Le Caire 1938.

S. 369. 19. *al-Mudḥal al-kabīr ilā 'ilm ar-rūḥāniyāt*, Alex. Ḥurūf 16. — II, 2—4 von seinem Sohn Ishāq. — 2. noch Upps. 321, Kopenh. 63, No. 81, Fātiḥ 3439, 1. — 4. beruht auf einer älteren Übers., s. Krause M. Sphārica 20/3. — 5c. noch Alex. Ṭibb 12.

S. 369. h. nicht von Ḥunain, s. Bergsträsser Ḥ. b. I. und seine Schule, Leiden 1913, 54/9. — i. noch Garr. 1075, 6. — k. noch Garr. 1075, 11. — l. eb. 7 (*ilā Ṭūtarōn* = Teuthras). — m. eb. 8. — n. eb. 9. — q. k. *al-Buḥrān* mit *Aiyām al-buḥrān* eb. 1075, 2. — 1. *Aṭnāf al-ḥummayāt* eb. 3. — s. *Ḥilāt al-bur'* eb. 4. — t. *Tadḥīr al-aṣṣiḥḥā'* eb. 5. — 8. Apollonius (?) *fī Ta'ṭīr ar-rūḥāniyāt* Alex. Ḥurūf 16.

S. 369, 6. Suter 39. — 1. a. nach einer Übers. von Ḥunain, Bergstr.



76. — b. Hermeneutica, ed. Pollak, AKM XIII, 1. — 3. wohl Cmt. zu Archimedes, Kugel und Zylinder, Auszug Fātiḥ 3414<sub>3</sub>. — 6. Ptolemäus Almagest, von Tābit b. Qorra verbessert, Paris 2482, Esc. 915, s. O. J. Tallgren, Rev. fil.hisp. XV (1938) 57. — 7. *Ġawāmiʿ k. Ġālmūs* Qaw. II, 287 (s. S. 368, 17).

S. 370. 7a. Suter 98. — 3. Junge and Thompson, The Cmt. of Pappus on Book X of Euclids El., Cambridge 1930 (ed. Woepcke, Paris 1855, o. O. u. J.) übers. von Suter, Abh. z. Gesch. der Nat. u. Math. IV, Erlangen 1922. s. Bergsträsser Isl. XXI, 195/222, Junge, das Fragm. der lat. Übers. von P.s Cmt. zum 10. B. des E. QS III, 1/17) — 4. eine geometrische Abb. in lat. Übers. Paris 9335, s. Steinschneider, Üb. S. 532, § 329.

S. 371. Goffredo Quadri, La filosofia degli Arabi nel suo fiore I, delle origini fino ad Averroes, II Il Pensiero di Averroes, Firenze 1939.

S. 372. III, 3, H. Ritter e R. Walzer, Studi sul Kindi II, Uno scritto morale inedito di al-K. (Themistios *πρὶ ἀνομιᾶς*) Mem. R. Acc. Lincei ser. VI, vol. VIII, 1, Roma 1938.

S. 374. V, 10 Bank. XXII 32<sup>2438</sup>, VII, 3. *Muntazih al-mūsīqī fī taʿlīf an-nağm waṣanʿat al-ʿūd* Berl. 5531, Farmer, Sources 20. — 4k. *al-ʿIṣām fī taʿlīf al-luḥūn*, Br. Mus. Or. 2361, f. 165 v, eb. — 5. *R. fī Tarkīb an-nağm ad-dallaʿ alā ṭabʿiʿ al-aḥḥāṣ al-ʿāliya* Berl. 5530, eb.

S. 375. 3. Suter 63. — *Adab an-naḥs min kalām saiyid al-ʿArab wal-ʿAḡam* (HH No. 344) Alex. Mawāʿiḥ 4 (anon.?).

S. 376. *Rasāʾil al-Fārābī*, *Maqūla fī aḡrād mā baʿd al-ṭabīʿa*, Haidarābād 1349. *Taghrīd r. ad-daʿāwī ʿl-galīya*, eb. 1349, *Masāʾil mutafarriqa*, eb. 1344, *Itbāt al-mufāraqāt* eb. 1345, *fī Faḡilat al-ʿulūm waṣ-ṣināʿat* eb. 1340. *at-Tanbīh fī ṣabīl as-sāda*, eb. 1346, *at-Taʿlīqāt* eb. 1346, *Taḥḡil as-sāda* eb. 1345. — E. 4 *Muḥtaṣar k. al-mudun* Serāī 3483<sub>12</sub> (Krause). — *lḥāl aḥkām an-nuḡūm* in einer Mağmūʿa von der Hand des Maḥmūd an-Nairizī, geschr. zw. 903/19 in der Bibl. des Saiyid Naṣrallāh at-Taḡawī zu Teheran, *Darīʿa* I, 66, No. 326. — 7. udT. k. *al-Mūsīqī al-kabīr*, Photo einer Stamb. Hds. Kairo Naṣra 22. — 9. noch Rāḡib 876. J. Arberry, F.s Canons of Poetry, *R. fī Qawānīn al-Isr*, RSO XVII, 266 ff.

S. 377 D, 4, *R. fī ʿl-Aḡl*, texte arabe intégral en partie inédit (ms. de Stamboul) établi par M. Bouyges (Bibl. Ar. Scholast.) Beyrouth 1938. — 17. *Kaifa yastawī ʿllāḡina yaʿlamūna wallaḡina tā yaʿlamūna* Haidarābād 1341. — E. 2. Aligarh 79<sub>18</sub>.

S. 378. 4a. 1. *Muḥtaṣar Baṣṭr Āḡā* 494, Murād Mollā 1408, Köpr. 903 (Iscla IV, 534/8).

S. 381. Aldo Mieli, La Science Arabe et son rôle dans l'évolution scientifique mondial avec quelques additions de H. P. J. Renaud, M. Meyerhof, J. Ruska, Leyde 1938.

S. 382. 1. 7. Bank. XXII, 76<sup>xxiv</sup>, streiche mit usw., s. zu S. 862<sub>1202</sub>. 2. Šerefeddin, *Melāḡiri mühendistn i Arabden* B. M. Istanbul 1321. 1 = 2, s. Kohl bei 4.

S. 383. 2. 8. k. *ad-Daraḡ fī ṭabʿiʿ al-burūḡ* NO 2800, Ila, Pet. Inst. 119<sub>2</sub>. — 9. *Aḥkām ad-daraḡ lil-mawālīd* Br. Mus. Suppl. 501, Garr. 968.

— 10. *Daraqūt al-kawākib* Bank. XXII, 110, 2476. — 1b. udT *fī uqūl al-handasa*, Bank. XXII, 79 2968, XXIX.

S. 384, 2., a Urfassung NO 2958, 1, zu Tūstis Bearbeitung s. Krause QSB III, 499/500. — b. noch Bank. 28, 2519 (falsch *Taḍk. Naw.* 152). — 3. Urfassung AS 2671, 6. — 7b. auch Br. Mus. 426, 11 (nur ar. erhalten).

S. 385. 6a. *K. fī 'l-ṣakl al-mulagqab bil-qaffā'* AS 4832, 3, Serāi 3464, 6. — b. *K. fī 'n-nisba al-mu'allafa* Paris 2457, 13, Serāi 3464, 1, — 11. l. *warur'athā*, s. O. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber SB Erl. 58/9, 33/88. — 29. P. Lucky, T. b. Q'. s. Buch über die ebenen Sonnenuhren, Qu. u. St. z. Gesch. der Math. Astron. u. Phys. IV (1937) 95—148.

S. 386, 35 = B, b, 6. — 38. *Tashīl al-Miḥisṣi* AS 4832, 10. — 5. Suter 113 (s. dens. Vierteljahrsschr. der Nat. Ges. Zürich 63, 1918, S. 214). — 1. l. Bank. XXII, 78, 2468, xxvii. — 2. Bank. XXII, 62, 2468, iii, s. A. Taimūr, RAAD III, 364. — 3. l. *fī rasmi al-quṣū'at-ṭalāṭa* Bank. XXII, 63, 2468, iv. — 4. l. *fī waṣf al-ma'āni 'l-latiṣṭaḡraḡahā* eb. 61, 2468, ii. — 5. l. eb. 63, 2468, v. — 6. l. *ḥarakāt* eb. 77, 2468, xvi. — 7. k. *Arḥimīdīs* eb. 78, 2468, xxviii. — 10. *ar-R. fī uqūl ar-raḡad* (Verf.?) eb. 60, 2468, i. — Z. 9 Enkel l. Neffe.

S. 387. 6b. 2. Berl. 5927. — 6. *al-Faṣl fī taḥḡiṭ aṭ-ṭalāt az-zamāniya fī kull qubba an fī qubba yusta'mal lahū* Bank. XX, 80, 2468, xxx. — (6e s. S. 1092). — 6f Zeitgenosse al-Birūnīs, s. Schoy, Die trigonometr. Lehren der Ar. 30.

6e. Zeitgenosse al-Birūnīs, der eine Beobachtung von ihm a. d. J. 378/988 erwähnt (*Taḡdīd nihāyat al-amākin* 91 nennt ihn a. 'A. s. al-Qānūn al-Ma'ūdī VII, 6, Welledīdīn 1739, Krause).

6g. a. 'l-Ḥu. in *Ḡawāmi' qawānīn 'ilm al-ḥa'ā*, QSB III, 511, fol. 42a. Eine nicht näher bestimmte Abb. Paris 4821.

S. 388, Z. 3 e 58 ist das Datum der Vorlage, s. Bergsträsser, Isl. XXI, 197/8, Suter, Ausmessung der Parabel, SB Erl. 48, 66/7. — 10. 'Āḡir usw. = 29.

S. 389. 27 = 22. — 32 ein nicht genanntes Work Paris 4821. — 33. *ar-R. fī 'l-ṣakl al-qaffā'* Bank. XXV, 90, 2468, xl.

7a. Suter 131.

8. i. Sbath 111, Cmt. v. a. 'Al. al-Ḥu. b. A. al-Ṣaqqāq Serāi 3155, 2, s. QSB III, 516.

S. 390. 8. 3. Bank. XXII, 84, 2468, xxxii. — 9. *Muḥtaṣar fī 'l-ḥisāb wal-misāḡa* Alex. Fun. mut. 82, 4. — 6. *Ḥal ḥisāb al-ḡabr wal-muḡābala* Uri 986, s. RSXIV, 249/64.

8a. 2. *Ṣarḥ Uḡlīdīs* Bank XXII, 25, 2430. — 8b. s. zu II, 1024, 75. — 10. i. vielleicht Paris 4946, 12. 11. 3. übers. v. Schirmer, Studien zur Astronomie der Araber.

S. 391. 12, 6g? (Krause). — 2. übers. v. Kohl, Zur Gesch. der Dreiteilung des Winkels = SB Erl. 54/5 (1926) 186/9, vielleicht = 3. — 4. Abh. darüber, dass die Summe zweier ungrader Quadratzahlen keine Quadratzahl sein kann, Paris 2457, 49.

S. 391. 1a. *Yāqūt Irḡād* VI, 268, Suter I, 4.

S. 392. Z. 1. R. F. Gunsberg, Chaucer and Mesahalla on the astrolah, Oxford 1922. 1c. Buch des Dorotheos Berl. Oct. 2663, Yeni 784. — 8. *al-Iḡtiyārūt* Alex. Ḥurūf 12.



S. 393. 2. 1 = 4, s. Hesp. XV 88<sub>3b</sub>. — 7. *al-Ğadūwil* mit Verbesserungen von M. b. M. b. *al-Āṭṭār* (II 158<sub>9</sub>) Bank. XXII 98<sub>2469vi</sub>. — 22. hiess ursprünglich *Bisist b. Fīrūzān* und erhielt seinen arab. Namen von al-Ma'mūn, b. Isfendiyār, transl. by Browne, 87.

4. 1 = 3 Nallino bei Suter 208/9.

S. 394. 4a *al-Muġni* l. *al-Muġnī*. 5. 2 udT *Aḥkām al-mawālid* Alex. Hurūf 12, 1. — 4. k. *al-Mawā'il fī aḥkām an-nuġūm* eb. Ḥisāb 52.

S. 395. 2 Veni 1193<sub>6</sub> enthält die kleine Einl. s. QSIH 450 ff. — 20 *Aḥkām al-qirānūt*, pers. Übers. in der Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsārī an-Nasafi, *Dar'ā* I, 301<sub>1570</sub>.

S. 396. 6b, 7 udT k. *an-Nuġūm* Bairut 199, No. 400 (MFOVII 275) *al-Aḥkām fī taḥwīlāt an-nuġūm* Alex. Hurūf 16. — 10. *al-Qirānūt wal-ittiḡālāt fī 'burūġ al-iġnā' alar* eb.

S. 397. 7a. Ġamāladdin al-Q. b. Maḥfūz, Suter 490. — 2 noch Br. Mus., Or. 5734<sub>2</sub> (DL 39).

9. 1. noch Alex. Ḥisāb 50. — 2. noch Bank. XXII 111<sub>2477</sub>, Sarāi 3498, Qawala II, 281 udT. *Aṭl qinā'at al-aḥkām al-falakīya* Alex. Hurūf 7.

S. 398, 9, Z. 1. I. As'ad 2004. — 4. noch Paris 4731. — 7. *al-Maġāla fī 'l-ab'ād wal-aġrām* Bank. XXII 64<sub>2469vi</sub>. — 10. Suter 174. — 11. eb. 138. — 1. noch Fāṭih 3422, Sarāi 2493 a. d. J. 525h. s. Holter, Jahrb. des Kunsth. Inst. Wien N. F. 11. 1937, 36. AS 2642<sup>2</sup>, ist ein Auszug aus dem verlorenen Werk über das Astrolab in 1760 Kapp. (Krause).

S. 399, 11a, 1. Alex. Hurūf 19, Bank. XXII 111<sub>2478</sub>. — 12. 9. Bank. XXII 2648<sub>XXXIV</sub>. — 10. 1. Paris 4821.

S. 400. 12. 21. K. *al-Mafrūqāt* AS 4830<sub>6</sub> (Krause). — 22. *fī ma'ādā min al-alkūl fī amr al-maġāla al-ḡaniya* (des Euklid) Bank. XXII, 85<sub>XXXV</sub>. 13. 6. ar. R. *fī iqāmat al-burhān 'ala 'd-dā'ir min al-falak min ġaus an-nahār wartifā' niṣf an-nahār wartifā' al-waġt* Bank. XXII 65<sub>2468vii</sub>. — 8. *Qānūn ġuṣ' at-ta'liḡ li Uqlidis* Rāmpūr I, 417<sub>576</sub>.

S. 401. 15. 1. Alex. Ḥisāb 43, s. V. Stegemann, Beitr. zur Gesch. der Astrologie (Studien zur Gesch. u. Kultur der Antike u. des MA, hsg. v. F. Bilabel u. A. Grohmann) Reihe D, Heft 2, Heidelberg 1935, ders. Astrologische Zarathustrafragm. bei a. 'r-R. Orient. VI, 317/36. — 2. Garr. 972 udT *Šarḥ ad-Dalāla al-kullīya 'an il-ḡarakāt al-falakīya*.

13. b. 3. K. *fī kaifiyat taṭṭīḡ al-kura 'alā taṭṭīḡ al-aṭṭulāb* Bank. XXII 90<sub>2468xxxix</sub>.

S. 402. Z. 2 noch Alex. Ḥisāb 60, 1 (mit falschem Datum).

Kap. 15. I. Kračkovsky, Arabskie geografii putelestvenniki, Izv. gos. geogr. obščestva, 1937, 738/65.

S. 404, 2. K. *al-Lahw wal-malāḡāt* bei Ḥabīb Ef. Zaiyāt in Alexandria, Hilāl XXVIII, 214 s. Farmer, Sources 33.

S. 405. 2b. Auszüge aus der Kosmographie Paris 2186, bei Seippel, Rerum norm. fontes arabici 28, No. XXIV, V. Minorsky The Khazars and the Turks in the *Ā. al-m.* BSOS 1938, 141/50.

3. 1. Baġdād 1938. — Les Pays, trad. par G. Wiet, Le Caire 1937 (Textes et traductions d'auteurs orientaux I).

S. 406, 7. The Journey of Ibn al-F. to the Volga River, Arab. Text reproduced from the Ms. al-Meshhed with Transl. Introd. and Notes in Russian by I. Kratshkovsky, 1939. Togan Zeki Validi, Ibn F. s Reisebericht, AKM XXIV, 1940. A. Vasiliev, Hārūn b. Yahyā and his description of Cpel in Seminarium Kondakovianum, Recueil d'Études V, 1932, 149/63, G. Ostrogorsky, Zum Reisebericht des H. b. Y. eb. 251/7, (der den Bericht ins J. 912 setzt).

S. 407, 3. Ṭāhā Hu. *Min ḥadīṭ al-ḥīr wan-naṣr* 125 ff. hält an der Echtheit fest und will darin eine Nachahmung von Aristoteles' Rhetorik sehn. — 9. s. J. Marquart, Ostas. u. Osteurop. Streifzüge 160/206, 466/73.

10. s. eb. 74/95, A. v. Rohr-Sauer, Des a. D. Bericht über seine Reise nach Turkestan, China und Indien, neu übers. u. erklärt, Bonner Or. St. 26, Stuttgart 1939.

S. 408. Opus geograph. auctore Ibn H. secundum textum imaginis cod. Cplitani Bibl. Ant. Pal. No. 3346 ed. J. H. Kramers (Bibl. Geogr. II, 1) Leiden 1938.

S. 409, 12. Bd. 9. 1. Bd. 8, s. Garr. 748, Bd. 8, 10 Paris 6056/7. S. al-H. The I. the 8th Book of the Antiquities of South Arabia, Records of al-Karmatis (P. Anastase Marie Ed. and a Ms. in the Garrett Coll. Princeton Un.) transl. from the Arabic with linguistic geogr. and hist. Notes by N. A. Faris, London 1938 (Princ. Or. Texts III).

Aus Bd. 8 R. *fi ma'ārif al-ḡalīb wal-maḡlūb wal-ḡalīb wal-maḡlūb* v. Aristoteles, Alex. Huruf 4. — 2. noch 'Alī Emīrī 2687/8.

S. 441, 14. Auszüge RAAD IX, 490/7.

S. 416, 2. udT *Murīd* Alex. Adab 158.

3. 9. noch Alex. Ḥikma 16. — 12. k. *Ḡawāhir at-ṭīb al-mufrada*, Traité sur les substances simples aromatiques par J. B. M. publié par P. Sbath, Extr. Bull. del' Inst. d'Inst. d'Égypte XIX (1936/7). Hds. noch Garr. 2154/2.

S. 417, 7. s. P. Guigues, Les noms arabes dans Serapion, Liber de simplici medicina, Essai d'illustration et d'identification de médicaments usités au M.A. JAS 1905, sér. 10, t. 5, 473/546, t. 6, 49/112.

S. 419, 1. Garr. 2160<sub>11</sub>, s. M. Meyerhof, The early clinical observations of Rhazes, Isis 1935, 320/72. Abu Bekri Muhammedis filii Zachariae Rhagensis (Razis) opera philosophica fragmentaque quae supersunt, collegit ed. P. Kraus (Univ. Foudat I, Lit. Fac. Publ. XXII) Cahirae 1939. — 7. noch Garr. 1076. — 9. zwei verschiedene Bücher mit diesem Titel Qawala II, 287.

S. 420, 14. noch Alex. Ṭibb 32.

S. 422, 14. 2. *Quwa 'l-adwiya al-mufrada*, verf. 353/964, Br. Mus. Or. 11, 615, s. Fulton, Br. Mus. Qu. XI, 81.

S. 423, 19. 1. Garr. 1077/8, Suppl. 1. Die Augenheilkunde des 'Alī Abbas X. Jahrh. zum erstenmal ins Deutsche übers. v. Xenophon Gretschischeff, Diss. Berlin 1900. Jul. Wiberg, the Anatomy of the Brain in the Works of Galen and Alī Abbas, a comparative Hist. Anat. Study, Janus, Arch. internat. pour l'hist. de la méd. XIX Leyde 1914, 17/32, 84/114, ders. Hjaerneanatomien hos Galen og Alī 'Abbās, en sammenlignende historisk-anatomisk Studie, Koebenhavn 1913.



S. 424. 22. 3. al-Jazzar, Liber fiducia de simplicibus medicinis (Kitāb etc lat.) in der Übersetzung des Stephanus de Saragossa, übertr. aus der Hds. München, Cod. lat. 253 von L. Volger (Texte u. Unters. zur Gesch. der Naturw. Heft 26) Diss. Berlin, Würzburg 1941.

S. 425. 26. 1. s. RAAD VII, 374/80.

S. 426. 6. k. al-Misāḥa zitiert b. Isfendiyār 77.

S. 427. J. Ruska, The History of the Jabir Problem, Isl. Cult. XI, 303/12. — Muḥṭār Razā'il Ġ. b. H. ed. P. Kraus, K. 1354.

S. 429. 86. Al-Hawāṣṣ al-kabīr oder al-Maḡālāt al-kubrā Alex. Ktm. 5.

2. Z. 7. 1. Atreſius, s. Levi della Vida in Speculum XIII, 80/5.

S. 430. 3. 1. Muḥṭaṣar v. 'A. b. H. b. M. al-Ḥusainī al-'Irāqī (Paris 2942) verf. 883/1478 in Kairo, Bank. XXII 152<sup>2500</sup>.

S. 431. 4. 1. Alex. Ktm. 6. — 2. eb. Ḥurūf. 15. — 1. in Spanien entandene lat. Übers.

S. 432. 4. 7 nicht Übers. sondern Verbesserung, arab. AS 2671<sup>12</sup>, lat. Übers. hsg. von Heiberg, Ptol. Opera II, 227/58, s. J. Drecker, Isis IX (1927) 255/78. — 12. Alex. Ktm. 127.

6. Auszüge in al-Maḡriṭis Ġāyat al-ḥakīm 106ff, s. Ruska, Griech. Planetendarstellungen, SBHeid. 1919, 3, Ritter in Stamb. Mitt. Heft 3, S. 3.

S. 433. 8. al-Qādirī Bank. XXII 403<sup>2502</sup>.

S. 436. 1. Alex. Fun. mut. 134<sup>11</sup>. — 4. 1. fi 'l-ṣādūqa wa'l-ṣādīq, s. ZDMG 66, 526. — 10. 6. noch Ġarullāh 1647 (Rescher Abiss II, 252).

S. 439. Z. 3. Asad Talas, L'enseignement chez les Arabes, la Madrasa Nizamiya et son histoire, Paris 1939. 1. l. Garr. 35, Qawala II, 194.

S. 440. b. Ind. Off. 4564, JRAS 1939, 35, Bank. XXIII 27<sup>2521</sup>, gedr. K. 1305, 1309. Auszug von ad-Damirī Bank. XXIII 29<sup>2522</sup>. — f. Garr. 36, Bank.

XXIII 30<sup>2523</sup>, gedr. noch 1309. — h. u. d. T. Iḡāḥ al-mubḥam Garr. 37. — p. von Aiyūb b. Muṣṭā al-Kaffawī (II, 673) Mūsul 49-44, 31, 121<sup>12</sup>. — q. Tuḥfat

ar-rā'i lil-ilmīyat at-Ṭ. von M. 'A. Ef. al-Munayyāwī (Lehrer an der Madrasa at-Taḥṣīṭīya, gest. 1335/1916) Būlāq 1311, 1313, 1324 (Sarkis 1683). —

Tahmīs: Itilāf al-ma'ānī wal-madūnī binuḡūrūt at-Ṭoḡrūtī a. Firās wal-Ḥamdānī lil-Ḡambīḥi, Būlāq 1318. (Sarkis 715). — 3a. Ḡāmi' al-asrūr Br.

Mus. Or. 8229 f 182b/96b + 1b/30a(?). — b. Tarākīb al-anwār eb. 161b/182a, Kairo Ṭab. 345. — c. Ḥaḡā'iq al-istiḥād Kairo Ṭab. 170, Taimūr Maḡm.

2, 11. — d. k. al-Asrūr Kairo Ṭab. 169 (= 9?). — e R. fi 'l-Ṭabā'i' eb. 345. — f. Alchemistische Gedichte eb. 176, 731, Taimūr, Ṭab. 74 (Orientalia

VIII, 285). — 4 = 8 = 9? Levi della Vida, Speculum XIII, 80/4.

S. 442. 4. Teh. Sip. II 546/8. O. Rescher, Beitr. zur ar. Poesie, I, aus dem Diwān des S. at-T. ed. M. Stuttgart 1937.

S. 443. 7. 1. K. 1305.

S. 444. 11, 1. Alex. Adab 133, 4, Qawala II, 22. — 2. Garr. 58/9, Alex. Adab 23, K. 1311. — Šarḥ wataḥmīs al-Q. al-W. v. M. b. 'Abdal-wāḥid an-Naḡīfī as-Sūsī al-Marrākošī, K. 1331.

S. 445. 1. 1. Garr. 26. — 2. Garr. 2126<sup>3</sup>. Cmt. a. al-Hidāya lil-mustafīdin waḍ-ḍirāya lil-mustafīḡīn noch Garr. 27, Qaw. II 200, Alex. Adab 141 (wo A. b. M.).

- S. 446, 3, 1. *Iḥtiyār al-biḥr min al-ḥaiyib*, al-Aḥsikattī (gest. nach 520/1126, s. Yāqūt, GWI, 162) *Qarī'a* I, 364, No. 1910. — 4. anon. Cmt. Qaw. II, 201.
- S. 447, 5, 1. Garr. 725, Alex. Adab 144, Bank. XXIII 143<sup>2635</sup>, K. 1936.
6. *Diwān*, gedr. Bairūt 1327 (Sarkis). 1. Bank. XXIII 25<sup>2520</sup>.
- S. 448, 6, 2 Garr. 34. — 9. BDMG 106.
- S. 452, Qazwīnī, Kosm. 172, 181. s. II, 194<sup>262</sup>. — Ḥu. Futūḥ 'Aqīdat a. 'l-'Alā', K. 1910. — Abdarrāḥim b. A. Notice biographique et bibliographique concernant l'illustre poète philosophe a. 'l-A. al-M. K. 1897. — 1. Garr. 29, BDMG 104, Bank. XXIII, 23<sup>2518</sup>.
- S. 453. d. Qaw. II, 204. f. eb. II, 190. — 2. Garr. 28. — 3b. Garr. 2191. — d. ed. Kāmil Kifānī, K. 1938. — al-Arnaūṭī (III, 390), *Firdaus al-Ma'arrī*, Bairūt 1333/1915. — 8. ed. Maḥmūd Ḥ. Zanāṭī, K. 1356/1938 (unvollst.). — 9. ed. M. 'A. al-Madanī, Damaskus 1355/1936 (RAAD XIV 5/11). — 12 = 9.
- S. 455. 2a. M. b. M. al-Wa'izī, gest. 509/1115, *Qaṣida mimīya fī makārim al-aḥlāq*, Berl. 8088<sup>5</sup>, Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 456. 6. *Diwān* ed. Ants E. Khūrī, Bairūt 1938.
- S. 457. 8. *J'ām ilḥ* Berl. 7029/30, b. Mālik zugeschrieben, s. Suyūṭī, *Muḥir* II, 145, Naṣr al-Ḥurīnī, *al-Maṣāliḥ an-Naṣriya fī 'l-maṣāliḥ al-Miṣriya*, K. 1304, S. 88, M. b. Cheneb, RAADVIII, 692.
- 9a = 727<sup>114</sup>. — 10. 2. s. M. Jawad, REI 1938, 287 (a. d. J. 659/1260).
- S. 458. 15. *Diwān* K. 1298, Bairūt 1310.
16. M. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 476<sup>321</sup>.
- S. 459. 1. *Diwān* Bank. XXIII 24<sup>2519</sup>.
- S. 460. Z. 1. Bank. XXIII 30<sup>2524</sup>.
- S. 462. 6. BDMG 107. K. 1313. — 7. c. Alex. Adab 98. — 8. BDMG 108, Qaw. II, 192, Teh. Sip II, 550/2.
- S. 463. 3. Garr. 50, Mōṣul 140<sup>5</sup>, 123<sup>38</sup>, 172<sup>111</sup>, 229<sup>38</sup>, Bank. XXIII 34<sup>2528</sup>. — 4. *Raif as-sirr al-ḡamiḍ* Alex. Adab 114, Mōṣul 189<sup>12</sup>. — 7. anon. Mōṣul 49<sup>140</sup>, K. 1313 (Hesp. III, 122<sup>1014</sup>).
- S. 464. c. Qaw. II, 210. — g. *al-Madaḍ al-fā'iḍ wal-kalif al-'urīḍ* von 'Alawān b. 'A. b. 'Aṭiya (II, 333) noch Qāw. II, 214, Alex. Adab 157. — k. Mōṣul 175<sup>170</sup>. — n. v. 'Allāma at-Tībī Alex. Adab 135, 2. — 4. i. l. 'Abdattaḡwāb Garr. 53. — l. noch Wien 1941, s. II, 310. — o. v. Ism. b. A. al-Anqirawī (II, 662) Halet 221<sup>11</sup>. — 5a. noch Garr. 52. — b. *al-Faṭḥ al-Makḥī al-fā'iḍ* Alex. Adab 135<sup>11</sup>.
- S. 465. 10. Cmt. v. al-Qaiṣarī Mōṣul 263<sup>101</sup>.
- S. 466. 12. *Diwān* Ind. Off. 4633, JRAS 1939, 396. — Muṣṭafā 'Abdarrāziq, B. Z., *baḥṭ* K. o. J.
- S. 467. I, 1. Alex. Adab 135<sup>23</sup> Qaw. II, 201. — 5. Qaw. II, 186, Alex. Adab 10, *Talḥiṭ* eb. 26. Auszug aus dem *Tib al-ḥabīb* des M. b. Marzūq at-Tilimsānī, gest. 781/1379 v. M. b. 'Al. b. Maḥmūd, Bank. XXIII, 38<sup>2533</sup>.
- S. 468. 7. Garr. 67. — 8. v. Ḥālid al-Aḥṣarī, gest. 905/1499, Bank. XXIII, 41<sup>2536</sup>. — 8a. v. Ḡalāladdīn a. Ṭāḥir A. al-Ḥuḡandī, gest. 802/1400, Garr. 66. — 9. Alex. Adab 84. — 9a. *Waly al-B.* v. Zainaddīn Ṭāḥir b. Ḥ. al-Ḥalabī, gest. 807/1404 (II, 90) Alex. Adab 186. — 9b. *Ḥaṭiya* v.



M. b. Bahādur az-Zarkānī (II, 108) Bank XXIII, 39<sup>2334</sup>. — 9c. v. A. b. Šamsaddīn ad-Daulatābādī, gest. 849/1445, II, 309, eb. 40<sup>2335</sup>. — 14. Qaw. II, 197, Alex. Adab 83. — 15. *Matūriq al-anwār al-muḍī'a* Garr. 68, Alex. Adab 160. — 16. *as-Zuhda ar-rāṭiqā* Alex. Adab 76. — 17. eb. 82. — 18. eb. 83, Fun. mut. 176<sub>1</sub>. — 23. Alex. Adab 141. — 31. eb. 42 (wo al-Karrānī). — 31a. *ad-Durra al-farīda* v. M. aš Šāfi'ī al-'Inānī (gest. 1098/1687) eb. 42. — 43. *Aḥḍat al-ṣahā* eb. 100, Qaw. II, 205, Stambul 1292, 1298, 1317, 1320, Būlāq 1291. — 57. v. M. B. Sa'd al-Ālānī, Hds. v. J. 1169, Alex. Adab 83. — 58. *al-Baq al-lamīḥ* v. 'Abdalḥaqq b. Yū. al-Ḥaḡḡaḡī eb. 18. — 59. *Umda* v. Ism. b. 'Oṭmān b. a. Bekr Niyāzī (s. I, s. II, 657g) Qaw. II, 206. — 60. türk. v. Sa'dallāh al-Ḥulwānī eb. I, 247. — *Ḥātima ta'rīḫīya* v. M. b. al-'Arabī Qaṣṣār, verf. 1310/1892, Alex. Fun. mut. 94/5. — *Taḥmīs*: I. Garr. 2126<sub>1</sub>.

S. 470ff. v. Šamsaddīn M. al-Faiyūmī, 8. Jahrh., Būlāq 1287, Alex. Adab 130. — gg. v. 'O. al-Qaṣabī al-Yaqḍī, Hds. v. J. 899/1493, Garr. 71. — hh. v. M. b. Ibr. gest. nach 984/1576, eb. 70. — ii. v. 'Uṣrī Ism. b. Darwīš b. Muṣṭafā 'Oṭmān b. 'Iwāḍ b. 'Awīḍa as-Subkī al-Ḥuṣṣī, verf. 1038/1628, Alex. Adab 22. — kk. *al-Aḥḍat ad-daurīya* v. 'Izzaddīn M. b. 'Al. al-'Alawī al-Yamanī, eb. 128. — ll. *Anīs al-wahīda* v. 'Abbās Ef. Fauzī Dāḡistānī, Stambul 1300. — *Tasbī'*: d. Alex. Adab 130. — eb. e. Fun. mut. 88<sub>3</sub>. — kk. v. Ġawīlān Wazīr Miṣr Amīr 'Oṭmān Bāb ar-Rūmī, eb. Adab 25. — *Taḥfīr*: d. Garr. 72 (wo Ḥalīwa, wie Kairo<sup>2</sup> III, 63). — q. v. 'A. Ef. as-Saiyid in *Mu'arrafāt al-B.* v. Ḥ. al-'Āmīlī, K. 1306. — r. *Taḥmīs faīy al-B. wataḥḥīḡ naīr al-warda* zur B. und zum *Taḥfīr* des 'O. b. 'Abbās al-Qaṣī al-Maḡribī al-Qaṣabī von M. b. A. b. a. 'Iḍ al-Mālikī Alex. Adab 23. — M. b. M. b. 'Abdal-wāḥid b. 'Abdarrahīm at-Tamīmī, *R. fī ḥawāṣṣ al-K. al-d.* Qaw. I, 236.

II, Garr. 74. Alex. Fun. 175<sub>12</sub>, K. 1310.

S. 471, 3 Alex. Adab 169, Qaw. 219/20., Bank. XXIII 42<sup>2337/8</sup>. Gl. v. Sālīm al-Ḥifnī Alex. Adab 14, Qaw. II, 188. — 4. Alex. Adab 90. — 6. Makr. 32 (wo as-Su'ūdī). — 13. Qaw. II, 212. — 15. Alex. Adab 90. — 17. *Zubdat al-qirā* v. 'Oṭmān b. 'A. al-Kallīsī al-'Uryūnī, gest. 1168/1755, Qaw. II, 195. — 18. *Taqrīrūt* v. M. 'Arafa ad-Dasūqī (II, 737) Alex. Adab 137. — 19. anon. Gl. Bank. XXII 44<sup>2339</sup>. — *Taḥmīs* 5, K. 1309.

S. 472, V, Heid. ZDMG 91, 386, Alex. Fun. 147<sub>113</sub>, 175<sub>3</sub>, 182<sub>2</sub>, Qaw. II, 209. — 3. Alex. Adab 141. — *Taḥmīs* v. az-Ziyādī eb. Fun. 173<sub>8</sub>. — VII, Cmt. v. al-Būrīnī eb. Adab 90. — IX. 1. K. 1313. — F. 1. Garr. 189 Bank. XXIII 73<sup>2367/8</sup>.

S. 473, 4, 2, Garr. 30.

S. 474. 6. noch Alex. Fun. 176<sub>4</sub>, 187<sub>13</sub>, Qaw. II, 220. — Cmt. a. Qaw. II, 188. — b. *al-Faḥ mufarriḡ al-karab* Alex. Fun. 173<sub>111</sub>, 174<sub>8</sub>, 176<sub>3</sub>, 177<sub>11</sub>, 189<sub>11</sub>. — e. Būlāq 1300. — *Taḥmīs* a. Alex. Fun. 187<sub>12</sub>. — h. v. 'O. al-Qaṣī al-Qoraī Br. H<sup>2</sup> 1148 = Garr. 2002<sub>9</sub>. — 6, 1. Alex. Adab 73, 89.

S. 475. Recueil usw. I. Ghernata, auch mit ar. Titel: *Maḡmū' al-aḡānī wal-aḥbān min kalām al-Andalus diwān al-auwal* (so!, Colin). Alcocer Martínez R., La corporación de los poetas en la España musulmana, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación Hisp. ar. Ser. 6, No. 3).

- S. 477. Menendez Pidal, Poesia arabe e poesia europea, Bull. Hispanique, 40, S. 337—423, Bordeaux Feret et fils, s. R. Hartmann, OLZ 1941, 40/4.
- S. 479. 2b l. Šuhaid.
- S. 480. 7 *Diwān* Kairo<sup>2</sup> III, 119.
8. Cmt. a. Garr. 583, Alex. Adab 117.
- S. 481. 9. *Diwān* Teh. Sip. II, 548/50.
- S. 482, 11, R. Nykl, Biographische Fragmente über b. Q. Islam XXV (1938), 101/13. 1. Q. Édition critique partielle et provisoire (ch. X, XIX, LXXXIV. LXXXVII, XC) par O. J. Tuulio, Helsinki 1941 (Studia or. ed. Soc. Or. Fenn. IX, 2).
- 13, 2. a. udt *Safīnat ar-ra'āda li'akl ad-dīf wan-nağāda*, K. 1320.
- S. 483. 12. 7. *Diwān al-wasā'il al-mutaqabbala* mit *Tahmīs* v. M. b. al-Mahīb und Erklärung einzelner Ausdrücke von einem Gelehrten aus Timbuktu, K. 1322, zus. mit *aṣ-Ṣafīnāt al-ğiyād* von Yū. an-Nabhānī (II, 763).
14. 1. Hesp. XII, 113-97a.
15. Massignon, El IV, 423. *Diwān* nicht in *Muwaššah*, sondern nur Qaṣīd u. Zağal in span. Dialekt (Colin), noch Garr. 79, Br. Mus. Or. 9254, Bibl. Šaiḥ Mubārak in Damaskus. — 2. Alex. Tauḥīd 35. — 3. Fun. 152.<sup>26</sup>
- S. 484. 15. 8. *al-Maqālīd al-wuḡūdiyya wad-dā'irā al-ğidamiya*, kabbal. Taimūr, Taṣawwuf 149.
- 16a. *Diwān* noch Berl. 8084/5.
17. geb. 604/1207 in Mālaqa, gest. 699/1300 in Fās, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 323/7.
- S. 485. 1b. A. al-Iskenderī, RAAD XI, 513/22, 577/92; 656/69, Muṣṭafā Ġawād, *Mazālīq b. Z. al-luğawiya*, Apollo I, 1002/7. — 1. Cmt. a. Qaw. II, 196. — 2. gedr. Bagdad I. Wilāyat Sūriya (Alex. Adab 27). Cmt. b. Bank. XXIII 110.<sup>2590-2600</sup>
- S. 486. 3, 3. Paris 4434, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — Zu seinen pers. *Ḥadā'iq ar-siḥr fī daqā'iq al-ḥīr* ar. Cmt. *Rauḍat ad-dağā'iq* v. Maḥmūd Adham, gest. nach 899/1494, Garr. 499.
- S. 487. Z. 29. *al-Istidrākāt* von HHL, 447, VI, 61 (zitiert Suyūṭī, *Buğya*, der aber S. 30 das Werk nicht nennt), Br. H.<sup>2</sup> 134, Garr. 200 falsch dem Muwaffaqaddīn 'Abdallaṭīf al-Bağdādī zugeschr. — Cmt. 1. s. II, 910.<sup>52</sup>. — 1a Garr. 2151.<sup>11</sup>. — 3. Alex. Adab 16, Teh. Sip. II 39.<sup>17</sup>, Bank. XXIII 94.<sup>2585</sup>. — 6. 1. 'Abdalmun'im, Teh. Sip. 398, Bank. XXIII, 95.<sup>2586-7</sup>.
- S. 488. 9a. Alex. Adab 163. — 17. Makr. 57, Bank. XXIII 98.<sup>2589-90</sup>.
18. Leid. 418, Wien 375, Bank. XXIII 97.<sup>2588</sup> wo als Verf. S. 620, 6, 1 d vermutet wird. — 19. s. II, 910.<sup>52</sup>. — 21. v. M. b. Ism. al-Murādābādī, gest. 1253/1837 in Lucknow, Bank. XXIII 99.<sup>25/91</sup>. — 22. anon. eb. 95.<sup>2584</sup>.
- VI. Alex. Luğā 11. Fun. mut. 76.<sup>22</sup>, Qaw. II, 3, Teh. Sip. II 1942.
- VII. BDMG 67a, Garr. 324, Qaw. II 97.
- VIII. 3. Hamb. Or. Sem. 66, 72, 130, Alex. Naḥw 5. — 4. *Kaṣf an-niqāb* Hamb. Or. Sem. 59, 131, 134. — 10. *Nafḥat al-ādāb*, s. Alex. Naḥw 64. — 12. v. A. b. Ḥu. b. Raṣlān ar-Ramlī (II, 113) BDMG 83.
- S. 489. 5a 1. al-Muḥalliṣī.
- S. 490. 5dd. al-Qāḍī ar-Raṣīd a. 'l-Ḥu. A. b. 'A. b. az-Zubair al-Ġassānī



al-Uswānī, gest. 563/1168, *al-Maḡāma al-Ḥaṣībiya* mit Cmt. des Verfs Alex. Adab 142, 163.

S. 491. 1b, 3 s. II, 1015.24.

S. 492. 2. Alex. Luḡa 33.

3a. s. RAAD V, 233, VII, 36/43, 66/73, 114/21, 160/7, 315/22, 460/4, 497/505, 536/44.

4. 2. *Takmilat iṣlāḥ mā taḡlatu bihi 'l-'ūmma*, hsg. v. at-Tanūḥī, Maḡbū'at al-Maḡma' al-'ilmi al-'Arabī, No. 7, Damaskus 1936 (s. RAAD XIV, 164/266).

S. 493. 6. 3. Br. Mus. Quart. VIII, 15 (irrig als Unicum bezeichnet).

7. 1. M. b. 'A. b. 'Al.

8. *Taḡḥirat b. Ḥamdūn* Stambul Un. R. 1014, 'Um. 5363 (ZSIII, 248), ein Stück Esc.<sup>2</sup> 280 (gegen Derenb. 171/2, s. Antuña, al-Andalus III, 1935, 447/9). 8a l. 'Al. b. A.

S. 495. 10. 1. BDMG 76 (s. Kautzsch, ZDMG 28, 331ff), Garr. 335.

S. 496. 12. *Muḡannaḡ a. 'l-Baḡā' al-'Okbarī*, s. zu II, 421. — 12. b. Abū 'Al. Badraddīn b. Rustam b. Anūšarwān b. Šāliḥ b. Badr al-Amīr, 6. (?) Jahrh. *Šifā' al-qulūb warāḥat al-makrūb fi ḥarakat al-insān warukūnik*, Stambul Un. R. 803, ZS III, 253.

S. 497. 14. l. b. a. 'l-Ḥadīd.

16. I, BDMG 66.1, Garr. 396/7, Qaw. II, 25/6, Teh. Sip. II, 312/3 Cmt.

1. BDMG 82, Garr. 398/405, Qaw. II, 34/6, Teh. Sip. II, 344/6.

S. 498. 1. g = l. — k. anon. Garr. 401/2. — 1. Qara Dede, gest. 973/1565, *ŠD* VIII, 374, *al-'Iqd al-manḡūm*, a. Rde des b. Ḥall. 1299, II, 286/90, 1310, II, 164/7, *HH* IV, 209.3 (wo Dede Ğankī), Teh. Sip. II, 317/20, Qaw. II, 28, (wo Ḥalīfa Ğūnkī). — n. v. 'Izzaddīn a. 'l-Faḏā'il Ibr. b. 'Abdalwabbāb b. 'Imāddaddīn b. Ibr. az-Zangānī Qaw. II, 28. — 2a Stambul 1280, 1292, 1301, 1318. — 3. v. al-Qārī' al-Herewī *al-Faḥr ar-rabbānī*, K 1289. — 7. K. 1312 (Alex. Adab 6).

S. 500. 2. Das Kap. X aus at-T's *Laḡā'if al-ma'ārīf* über die Eigentümlichkeiten der Städte und Länder, übers. v. O. Rescher, Or. Misz. I, 1914/228. — 3. Garr. 516. — 4. Qaw. II, 5, K. 1345, hsg. v. Muḡaffā as-Saqqā', Ibr. al-Abyārī und 'Abdalḥafīz Šalabī, K. 1357/1938.

S. 501. 10. BDMG 103. — 13. daraus Zahlensprüche in der ar. Lit. bei O. Rescher, Or. Misz. II, 38/99. — 17. Bank. XXIII, 88.<sup>2580st</sup>

S. 503. 5. 1. Garr. 391/4, 2121.<sup>2</sup>, 2124.<sup>11</sup>, Alex. Naḥw 34.<sup>2</sup>, Fun. 142.<sup>15</sup>, Qaw. II, 60, 103, Teh. Sip. II, 387/8.

S. 504. 3. Garr. 315/6, Alex. Fun. 175.<sup>2</sup> — 4. Garr. 318/9. — 34. eb. 321/3. — 34. *Mīa kāmila* v. Ḥāḡḡī Bābū b. Ḥāḡḡī Ibr. b. Ḥāḡḡī 'Abdalkarīm b. 'Oṭmān at-Ṭūsī (Ṭūsīyawī, II, 312) Alex. Naḥw 33. — 35. *Ḥadiyat at-ṭibbīn*, grammat. Analyse v. Muḡaffā b. 'A. al-Auralawī (gest. 1100/1688) Gotha 196, 4a, Paris 4212, Garr. 317. — II. Teh. Sip. II, 314/6.

V.M. al-Ḥanafī al-Ḥalabī, gest. 1342/1923 (at-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681). — IX. *al-Muḡṭār min dawāwīn al-Mutanabbī wal-Buḥturī waa. Tam-nūm* in at-Ṭarā'if al-adabīya S. 195/305.

S. 505. 7. 1. Teh. Sip. II, 282/5. — 8. *Dustūr al-luḡa* Teh. Sip. II, 176/80.

S. 506. 9. 1. BDMG 116 (fragm.). — 2. Alex. Adab 27, Qaw. I, 82 (fragm.). — 10. 2. Alex. Luḡa 13.

S. 507. 10b. Abū Ḥafṣ 'O. b. 'Otmān al-Ḡauzi, Lehrer as-Sam'ānis (Ansāb 137b) Dichter und Gelehrter, gest. 505/1111 in Marw, *al-Wāfi fi 'l-'arūd wal-qawāfi*, Ind. Off. 4618, JRAS 1939, 385. — 11. 1. Stambul Um. 5574, R. 255 (ZS. III, 249). — 12. 1. Vor dem s. Z. bes. in Persien verbreiteten Studium des *Kaḥḥāf* warnt Ṭāsköprizāde, *Miftāḥ* II, 409/10.

S. 508. Gl. 4. v. A. b. al-Ḥ. al-Ḡarabardī (II, 193) noch Qaw. I, 56. — 8. eb. I, 57.

S. 509. 17. Teh. Sip. II, 457/9.

S. 510. II, 2a. Garr. 327, Teh. Sip. II, 382/4. — 5. *al-Iḡāḥ* Alex. Naḥw 4. — III, 1. Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 89. Teh. Sip. II, 343/4. — 2. Alex. Naḥw 14, Garr. 332/3.

S. 511. III, 8. v. 'A. b. 'Al. b. A. b. Zainal'arab, verf. 736/1336, Alex. Fun. 96<sub>11</sub>. — 9. anon. Garr. 334.

V. Garr. 497/8. — VI, N. N. Poppe, Mongolskij slovar, *Muqaddimat al-adab* I/II, Ak. Nauk SSSR. Trudy Inst. Vostok. XIV, Moskau—Leningrad 1938.

IX. Baḡdād 1938. — XII, Mōṣul 144<sub>627</sub>.

S. 512 XIV. 1. Mōṣul 229<sub>37</sub>. — XV. Qaw. II, 211. — XVI. Bank. XXIII 115<sub>2014/5</sub>, 2. Garr. 727, Alex. Adab 73.

7. *Muḥṭār bi'amwār R. al-a.* v. A. b. 'Abdalaziz b. M. b. al-'Aḡamīaš-Šafi'i, 8. Jahrh. Berl. 8354, Bank. XXIII 117<sub>2016</sub> (anon. ḤḤ III, 345). — 8. anon. *Nafaḥāt aṣḥār R. al-a.* Bank. XXIII 118<sub>2017</sub>. — XVII, Teh. Sip. II, 11—14, a. Alex. Adab 134<sub>2</sub>, Fun. 117<sub>17</sub>, Teh. Sip. II, 8—11. Garr. 204. — b. Cmt. v. M. Mirrā Yū Ḥān l-'iṣām al-Mulk, voll. 1319.

12. XXVI R. fi 'l-maḡāz wal-iṣṭiṣāra (?) Teh. Sip. II, 414/5.

S. 513, 14b. s. S. 557<sub>4</sub>.

S. 514<sub>15</sub>, I, Garr. 337/9, 2105, 2121<sub>11</sub>, Qaw. II, 120/1. — 1. BDMG 81<sub>6</sub>, Garr. 340/5, 2105, Ind. Off. 4567, JRAS 1939, 358, Qaw. II, 92/3, 98/9, Teh. Sip. II, 372/3. — 2. Garr. 349/50, Alex. Naḥw 3, Qaw. II, 60. — 5. Garr. 352, Qaw. II, 86. — 10. BDMG 81a.

S. 515, 19. dazu Gl. *al-Ḥamdiya* v. A. b. 'Imād al-Ḥanaṣi Alex. Naḥw 14. — 21. Gl. v. Ya'qūb b. 'A. al-Brūsawī Qaw. II, 90, Alex. Naḥw 25. — 24. *Nūr al-Miṭbāḥ* v. Yū. b. 'Abdalmalik b. Baḥṣāyis Qara Sinān, gest. nach 868/1464, Garr. 351. — 25. *al-Iḡāḥ ft larḥ larḥ dībāḡat al-M.* v. M. b. Yū. Qarabiri Alex. Naḥw 35. — 26. anon. *Frāb dībāḡat al-M.* Berl. 6545/6, Br. Mus. 486<sub>111</sub>, Suppl. 934<sub>111</sub>, 935<sub>11</sub>, Garr. 354<sub>118</sub>, *al-Iḡāḥ* Qaw. II, 61, zur *Dībāḡa* Garr. 347, R. l-'abyāt ad-Daw' wal-Iḡāḥ wal-Iṣṭiṣā wa Milkāt al-Miṭbāḥ Garr. 348.

III, Garr. 1447, Alex. Luḡa 32.

S. 515, 16, Über seinen Tod s. Bartold, 12 Vorles. 197. — I, BDMG 93, Qaw. II, 175. Cmt. 1b *Miftāḥ al-M.* Garr. 518. — 2. Teh. Sip. II 429/32, Qaw. II, 159. — 5. eb. 171/2, Alex. Bal. 14, Garr. 522. — Gl. c. Garr. 523.

S. 516, d. Qaw. II, 158. — g. *Iḡāḡat al-fattāḥ*, s. II, 635. — h. Qaw. II, 141. — 1. *al-Miṭbāḥ* Alex. Bal. 24. — 2. *Tagyir al-M.* eb. 4. Qaw. II, 136, Ind. Off. 4584 JRAS 1939, 373. — 1. *Taḥḥiq al-M.* BDMG 94, Garr.



519. A. BDMG 95a, 96, Garr. 524/8, Qaw. II, 172/4, Makr. 56, Teh. Sip. II 420/3. — Gl. a. Alex. Bal. 9, Qaw. II, 145/6, Teh. Sip. II 413/4; anon. Supergl. Qaw. II, 149.

S. 517. Z. 3. Supergl. v. a. 'l Q. b. a. Bekr al-Laiṭi as-Samarqandī (II 259) verf. 875/1470, dem Mir 'Alīšir Newā'i gewidmet, Teh. Sip. II 410/1, Stambul 1307 (s. II 260v). — aa. v. Qāḍizāde ar-Rūmt, gest. 815/1412, II, 297, Garr. 529. — b. Qaw. II, 146. — d. eb. 141, BDMG 97. — e. BDMG 98, lith. Stambul 1307. — f. Qaw. II, 151, Alex. Bal. 9, Teh. Sip. II 402/4. 9; daraus *Tagrid* v. Maḥmūd b. as-Saiyid Aiyūb, voll. 1292/1875, Stambul 1292 (Qaw. II, 135). — ff. Alex. Bal. 9. — g. Qaw. II, 147/9. — m. Alex. Bal. 22, 25. — n. Qaw. II, 147. — o. eb. 152, u. l. 1096, Teh. Sip. II 426/7 (wo K. M. b. Muḥnaddīn M. Faḍḥakū'i Fasā'i Mirzā Kamālā).

S. 518. x. v. A. b. 'Abdalauwal al-Qazwīnī, verf. für Sultan Sulaimān, Qaw. II, 182. — y. von einem Zāde (nicht Qāḍizāde aa, vielleicht *Buḡya* 248, 17?) Hds. v. J. 902, eb. 144. — z. anon. eb. 147. — B. Qaw. II, 168/7, Teh. Sip. II, 406/9. — Gl. a. Teh. Sip. II 406/9. — β Alex. Bal. 6. Teh. Sip. II 411/13. — δ v. Hāmid b. Burhān b. a. Ḍarr al-Gifārī (s. zu 850) Teh. Sip. 405/6. — b. Garr. 546, Qaw. II, Teh. Sip. II 416/20 142, Makr. 17. — d. Alex. Bal. 10. — f. Qaw. II, 135, Makr. 8. — k. Qaw. II, 134/4, Makr. 19.

S. 519. x. Supergl. zu G. von al-Ḥayālī von 'Abdalḥalīm al-'Alā'i Qaw. II, 149. — y. v. al-Ḡarbl, Hds. v. J. 1137, Alex. Bal. 8. — 5. Qaw. II, 133/4. — 6. eb. 175, Teh. Sip. II 424/6. — Auszüge: 2. Alex. Bal. 26. — 4. dazu Gl. *Ḥuḍārat al-ma'ānī* v. Ḥ. b. 'Oṭmān b. Ḥu. b. Maryād b. 'Abdalwahhāb al-Muṭṭī, 2. Hälfte des 10. Jahrh., Qaw. II, 154. — 5. *al-Maṣālik fi 'l-ma'ānī wal-bayān* v. Nūraddīn Ḥamza b. Ṭurgūd, verf. 962—70/1555—62 in Cpel, eb. 171.

S. 520. 19. I, Alex. Naḥw 32. — Cmt. 5. eb. 24, Teh. Sip. II, 369/71. 6. Alex. Naḥw 24. — 20. Maṣ'ūd b. Maḥmūd schrieb 662/1264 *Muḥṭār min al-aṣ'ūr*, Anthologie aus neueren Dichtern, Qaw. II, 215. — 3. 12a 'A. b. Ṭāhir b. Ḡa'far a. 'l-Ḥ. as-Sulamī an-Naḥwī, geb. 431/1039, hielt Vorlesungen an der Moschee zu Damaskus und starb am 21. Rabī' I 500/20. 11. 1106 (Suyūṭī, *Buḡya* 339 nach b. 'Asākir) *K. al-Gihād* Dam. Z. 30<sup>20</sup>, 36<sup>60</sup>, Ḡuz' 9, 2, 8, 18.

S. 521 I, 1. Alex. Adab 187.

S. 522, 1. BDMG 77, Garr. 403, Alex. Naḥw 5. — II Qaw. II, 95, K. 1938 (Dār al-kutub). — Cmt. 1. Heid. A, 388, ZDMG 91, 391, Garr. 406/7, Alex. Naḥw 20, pers. Übers. Teh. Sip. II, 335/7. — b. s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 398, No. 1121. — e. BDMG 91.

S. 523, 3. Teh. Sip. II 306/8. b. Qaw. II, 66, 80, Makr. 10, Teh. Sip. II 309/12. — 6. Alex. Naḥw 17. — 7. Qaw. II, 89, Teh. Sip. II, 333.

S. 524. 10. Garr. 415, Alex. Naḥw 21, Qaw. II, 88. — 12. Alex. Naḥw 42, Qaw. II, 125. — Gl. a. Makr. 21. — b. Alex. Naḥw 40. — c. eb. 8, Qaw. II, 125. — g. v. 'Ullaiš Makr. 24. — h. *Zawāhir al-kawākib* v. a. 'Al. M. b. 'A. b. Sa'id at-Tūnisi al-Mālikī, gest. 1199/1785, Tūnis 1298. — 14. Qaw. II, 69, Teh. Sip. II 313/45. — 15. Qaw. II, 63, Makr. 7. — 15a. *Nukat* v. as-Suyūṭī Alex. Naḥw 44.

S. 525, 15. Teh. Sip. II, 337/41. — 15 c, verf. 1223/1808, eb. II 329. — f. anon. Cmt. zu den *Šawāhid* eb. 384/5. — 27. Garr. 418. — 42. Teh. Sip. II, 341/2 (wo *Tūsirkānt*). — 46. v. M. b. Mas'ūd at-Turunbāṭi, verf. 1206, Alex. Naḥw 10. — *al-Waḥfiya fi ḥtiqār al-Alfiyā* s. II, 195-203. — *al-Mu'araḡa 'alā Alfiyat b. M. odet al-Iḥmirār* v. al-Muḥtār b. Būn as-Sinqiti, Rhāṭ 262, 13 K. 1327.

S. 526. III, BDMG 78, Alex. Adab 8. — 6. *al-Ḥ. at-ṭaḡīr* Alex. Adab 7. — IX, al-Kanati I. al-Kuntī, s. II, 895. — XIII, s. zu S. 457.

S. 528. 1. 4. *Hulāṡat as-siyar* Alex. Ta'r. 63.

S. 529. 1, I, Alex. Naḥw 41.

1a. Abū 'A. al-Ḥ. b. Ga'far an-Naḥwi al-Iskenderī um 517/1123 (*Suyūṭī*, *Buḡya* 218) *Tamarat at-tinā'a* Alex. Naḥw 8.

S. 530, 6, 1a (s. *Suyūṭī*, *Buḡya* 131) *al-Kifāya* mit Supercmt. *an-Nihāya*, Garr. 359. — aa. *al-Ḡurra al-maḥfiya* von dems. Alex. Naḥw 26.

S. 532. 5. Qaw. II, 95, Teh. Sip. II, 361/3, Stambul 1305, 1310. Auszug aus der *Hiṡānat al-adab* vom Verf. Qaw. II, 199. — *Taḥriḡ* Qaw. II, 104. — 7. Alex. Naḥw 43; dazu *Šarḥ aḥyāt al-M.* v. 'Isā b. A. as-Sirwānī Garr. 381. — 8b. BDMG 70, Garr. 361/5, Qaw. II, 130/1, Teh. Sip. II, 363/6. — Gl. & Alex. Naḥw 13. — & eb. 26. — & anon. Garr. 368/9. — 9. v. A. b. 'A. b. Maḥmūd al-Ḡuḡduwānī, Hds. v. J. 720, eb. 30.

S. 533. 11a. Berl. 6884, Paris 4054, Garr. 370, Kairos IV, 73, 88, Qaw II, 95. — 13. Qaw. II, 109/13, Teh. Sip. II, 323/4, 357/60. anon. pers. Übers. eb. 353. — Gl. a. Qaw. II, 74, Stambul 1272, 1279, 1306, 1309, 1312. — a. eb. 73, Stambul 1256, 1302, 1308. — e. Qaw. II, 78, Stambul 1266, 1274, 1277, 1287, 1292, 1318, 1320, 1325. — f. Qaw. II, 75, 93, Teh. Sip. II, 320/2, Stambul 1256, 1281, 1306, 1309, 1313, 1320. — Supergl. v. Ḥ. Ef. Stambul 1277, von Mūsāzāde Garr. 379, *al-'Iqd an-nūmī* v. M. Raḥmī b. al-Ḥāḡḡ A. al-Akīnī Stambul 1312 (Qaw. II, 99).

S. 534 u. Stambul 1307 (Qaw. II, 79). — x. Teh. Sip. II, 324/7. — kk. v. Mollā A. Abiwārdī Meṡh. III, 8, Teh. Sip. II, 327/8.

S. 535. 47. Stambul 1262. — 49. l. *Ḡipā'i* Teh. Sip. II, 366/8. — 53. *al-Fawā'id al-ḡāfiya 'alā 'irāb al-K.* v. Ḥu. b. A. Zainizāde, voll. 1167/1754, Qaw. II, 106/9, Stambul 1200, 1233, 1235, 1257, 1260, 1267, 1278/9, 1281, 1287, 1301, 1306, 1313, 1320. — 54. a. al-Iṣfahandī (l. al-Iṣfahadī?) Stambul 1284, Qaw. II, 96. — 55. zur *Ḥuṡba* von Maḡṣūd Ef. Qaw. II, 77. — 56. türk. von Südt, Garr. 384. — 57. anon. *al-Iṣṭāḥ* eb. 382.

S. 536. 2. Teh. Sip. II, 350/2. — 3. Qaw. II, 38. — 4. BDMG 73, Garr. 391, Alex. Adab 7, 12, Qaw. II, 37, Teh. Sip. II, 348/50. — Gl. a BDMG 74. — b. Alex. Adab 12. — d. *ad-Durar al-kāmila* eb. Qaw. II, 28. — 5. Garr. 392/3, Alex. Adab 12, Qaw. II, 39, Stambul 1319, 1320. — 6. Qaw. II, 44. — 7. Garr. 394, Alex. Adab 12, Qaw. II, 52. — 14. Teh. Sip. II, 352.

S. 537. Vers. 3. al-Germiyānī, gest. 1016/1607. Cmt. *al-Fawā'id al-ḡāmila* Qaw. II, 45.

VIII, 2, BDMG 42, As'ad 3804.2 (*Uṡūl al-fiḡḡ*, 42 Bl, Krause). — Cmt. 1a. Damāzāde 685, Fās, Qar. 1380. — 3. Löwen Mus. L 98, Ind. Off. 1478/9, Alex. Fun. 77.4, Qaw. I, 286, Bank. XIX, 1545/7.



S. 538. a. Garr. 1629, Qaw. I, 282, K. 1217. — b. Ind. Off. 1480/5, 1873, Garr. 2170<sub>2</sub>, Qaw. I, 282, Bank. XIX, 52. — Supergl. 3 Qaw. I, 284. — s v. M. Ya'qūb b. 'A. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, Ind. Off. 1871. — 4 v. as-Siwāsi (Ism. b. Sinān?) Alex. Fun. 99<sub>2</sub>. — 5 v. H. al-Herewī, K. 1317. — e. Ind. Off. 1869, Bank. XIX, 1549. — f. s. II, 562. — 8. v. Ya. b. Mūsā ar-Rahūnī, Prof. an der Maṣṣūriya und Ḥānqāh al-Saiḥūniya zu Kairo, gest. 774/1372 oder 755, b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* II, 490, No. 1424. — 12. l. *Raf' al-ḥāḡib*. — 21. 'Abdal'azīz b. M. al-Ṭūsi, gest. 706/1306 in Damaskus, Alex. Uṣūl 14. — 23. v. 'Aq. b. 'Abdalḥādī Dam. 'Um. 57<sub>1</sub>. — 24. v. Bahrām Fās, Qar. 1008/13. — 25. v. al-Bisāṭī eb. 1014/7.

VIII, Alex. Fiqh māl. 7. — Cmt 2 s. II 226, 1, 4.

S. 540. 1. M. al-Hilyāwī, b. R. ra'yukū fi 'l-līr wal-ḡā'ir Apollo I, 1161/7. — 1. al-'Udda fi 'ḥtiqār al-'Umda v. a. 'Amr 'Oṭmān b. 'A. al-Anṣārī al-Ḥarraḡt as-Ṣaḡālī an-Naḥwī (Suyūṭī, *Buḡya* 393 ohne Datum) Alex. Adab 98.

S. 541. 3. 1. al-Mudḡal Esc. *Madḡal*. — l. al-Māzari und al-Kattānī (Colin).

4. BDMG 67a, Garr. 271, Alex. Fun. 188<sub>9</sub>.

S. 542, 1, 2 Bd. 18 Garr. 266. — 4. eine *Urḡūza* ed. Ḥabīb b. Zaiyāt al-Mairig XXXVI, 181/91. — 2. 2. Qaw, II, 190.

S. 544. 9. Garr. 560, Alex. Fun. 175<sub>3</sub>, Qaw. I, 180/1. — Cmt. 1. *Faṭḥ an-nuḡūd* Garr. 501/2, Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 64<sub>2</sub>, 69<sub>5</sub>, 187<sub>3</sub>, gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul 1308, türk. Übers. v. 'Iṣāmaddin lbr. b. M. b. 'Arabšāh al-Isfarā'īnī (II, 571) gedr. in *Maḡmū'a*, Stambul o. J. (Qaw. II, 179).

S. 545. 11. Alex. 'Arūḡ 4, Fun. 64<sub>12</sub>, Qaw. II, 179/80. — Cmt. 2. Alex. 'Arūḡ 1. — 3, eb. 2, Qaw. II, 182. — 5. Alex. Fun. 68<sub>11</sub>. — 8. *Faṭḥ rabb al-ḡariya* Alex. 'Arūḡ 2, Fun. 65<sub>35</sub>, 131<sub>113</sub>.

S. 546, 15. Alex. Fun. 79<sub>11</sub>. — 28. v. Muḥibbaddin al-Baṣrī Alex. 'Arūḡ 4. — II. *Muḥṭaṣar fi 'ilal al-a'ārīḡ waḡṣurūb ḡāṣṣa* eb. — 12. l. a. 'Al. M. b. 'Al.

S. 547. 1. al-K. al-Yamīnī Qaw. II, 250.

S. 548, 1. 2. Qaw. II, 242.

1b. Abū Ishāq lbr. al-Isfarā'īnī starb am 'Āṣūrā'tag 418/21. 2. 1027; *Nūr al-'ain* (II 842) zusammen mit *Qurraṭ al-'ain fi 'aḡḡ ḡār al-ḡu*. v. a. 'Al. 'Al. b. M. K. 1279, 1298 (Alex. Ta'r. 113). — 2. 1. Garr. 587.

S. 549, 2. 4. Teh. Sip. II 504/9.

S. 551. 4, 10 Alex. Mawā'iz 7. — 8. 1. s. E. Strausz WZKM 45, 19/202; gegen Björkman, Beitr. 82 ff (zu II, 318) s. R. Hartmann ZDMG 70, 500, Strausz a. aO. 202.

S. 553 11. 9. al-Baḡī fi naḡḡ al-līr Alex. Adab 17.

1. Abu 'l-'Alā' M. b. 'A. b. Ḥassūl Ṣafī al-Ḥaḡrataīn stammte aus Hamadān, wuchs in Raiy auf und leitete den Diwān ar-Rasā'il daselbst und später für Maṣ'ūd von Ḡazna; er starb 450/1058. *Tatimmat al-Yafīma* I, 107, *Dumyat al-qayr* 90 (wo falsch Ḥassūn). — R. fi taḡḡil al-Aṭrāk ilḡ ed. 'Abbās 'Azzāwī, Belleten IV, 4/5, Ankara 1940, S. 1/51, türk. Übers. v. Şerefeddin Yaltkaya eb. 235/66.

S. 554. *Zubdat al-tawārīḡ*, s. Houtsma Acta Or. III. 145.

4b. M. b. al-ḡu. al-Ḥasani al-Miṣrī schrieb 659/1260 *at-Tuḡfa*, Ein-

leitung eines ausgedehnten Werkes über die Genealogie der ar. Stämme, gewidmet dem Hafsiden a. 'Al. M. b. a. Zakariyā' (647—75/1249—76), um gegen die 'Abbāsiden in Kairo Propaganda zu machen, s. M. Jawad, REI, 1938, 286.

6. 1. Bd. 2 (592/635 H) Molla Ćelebi 119 (Ritter).

S. 556. 2. Chwolson, Ssabier I, 604, 606. — 2. Eine Ausgabe der *Aḥbār al-Qarāmiṣ* daraus bereitet B. Lewis vor (Or. VIII, 285).

S. 557, 2b. Abu 'l-H. M. b. Hilāl b. aṭ-Šābi (HĤII, 656/7), k. *al-Ha-fawāt* Top Kapu 2631<sub>12</sub> (RSO, IV, 725) s. II, 922. — 2c. Ćars an-Nī'ma a. Hu. Hilāl b. al-H. aṭ-Šābi, *Ruṣūm dār al-ḥilāfa*, Hds. in al-Azhar, s. al-'Azzāwī in Belleten IV, 17n. — 4. RAAD II, 193ff, Mīrzā M. Qazwīnī, *Būst Maqāla* II, Teheran 1313, p. 78ff.

S. 558, 6b, 1. s. S. 565, 2d. — 3. Garr. 242, Wien 414 (*L. al-l. wa-nuṣṣat al-aḥḍāb al-maḡmū' min kull kitāb*).

S. 560. 9. 1. l. aš-Šarāfi, s. II, 550. — 3. uḍT. *Maḥāsin al-aḥḥār fī manāqib al-'itra al-aḥḥār*, Hamb. Or. Sem. 38<sub>2</sub>.

9a. Abu 'l-Barakāt Mabūrak b. a. Bekr b. Šī'ār (?) al-Mauṣilī, gest. 654/1256, HĤ. IV, 236, *Uḡūd al-ḡumān fī far'ūd lu'arā' ḥāḡa 'a-zamān* (*al-muḡaiyal 'alā k. Muḡam al-lu'arā' liM. b. 'Imrān al-Marzubānī*) Bd I, Hamza As'ad 2323 (nimmt in der Vorrede Bezug auf seine *Tuḥfat al-wuzarā'*) Ritter.

9b. Abū Naṣr Sahl b. 'Al. al-Buḥārī an-Nassāba schrieb unter dem Chalifen an-Nāṣir billāh 575—622/1180—1225 *Anṣāb al a. Ṭalīb*, Bibl. des al-H. Šadraddīn, *Ḍar'ā* II, 377, No. 1517.

S. 563. 'A. Riḡā in RAAD III, 129/36, 161/8, 260/7, — Die Lücke in der Abt. der Muḥammeds ist in Bd V, 231/477 nachgetragen.

S. 565. 15. *al-Ćāmi' li'ahlāq ar-rāwī wa'ādāb as-sūmī'* Hds. v. J. 500 in 10 Bänden, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 8.

S. 565. 2. al-Kattānī, *Fihris* II, 373, *al-Luḥāb* K. 1358. 3. 1. in erster Fassung Br. Mus. Add. 2524, Cambr. 169, in zweiter Fassung, 10 Jahre später redigiert, Paris 2133 (M. Jawad).

S. 566. 3. 1. ein Teil daraus Paris 2087 (M. Jawad, REI 1938, 285).

S. 567. Auszüge: a. v. a. Šāma noch Paris 2137 (M. Jawad, REI 1938, 285). — g. v. Abu 'l-Faṭḥ al-Ḥaṭīb Garr. 584.

3a. Anon. Une chronique syriaque du VI/XII s. (a. 490/593) *Bustān al-Ćāmi'* (Oxf. Hunt. 142, Serāi 2959), publié par Cl. Cahen, Bull. Inst. franç. de Damas VII/VIII, 1937/8, 113/58.

S. 568. 1. *Buḡyat aṭ-ṭalīb ilḥ* Serāi A. III, 2925 (8 Bde), Faiz. 1404 (1 Bd) s. A. Hamdani, JRAS 1938, 562, andre Stamb. Hdss. bei Cahen, REI 1936, SA, No. IV.

S. 569. 9. *Muḥtaṣar bulūḡ al-umūl mimū ḥawa 'l-kamūl min qaṭ'īd muḥammadīūt* Alex. Adab 123. — 10. *al-Inṣāf wat-taḥarri fī daṣ' aṭ-ṭulm wat-taḡarri 'an a. 'l-'Alā' al-Ma'arri* s. RAAD II, 266/44.

S. 573. 2. a. als *R. fīmā warada fī Qarāḡūl*, Suyūṭī zugeschrieben, Qaw. II, 236. — 5. *A'lām an-naṣrī*, s. Krackowsky CR. Ac. Leningrad 1928, 1/7.



2b. Abu 'r-Rabi' S. b. Yahlaf al-Marāli (G. I, 336) starb 1078 in Warḡlān; k. *as-Siyar*, von Aṭfiyās (II, 893) in seine *Uqba*, Tunis 1320, aufgenommen, s. Lewicki, REI 1934, 59 ff.

S. 577, 3, 5, Bank. XXIII, 101, 2592.

S. 578. 2. gest. am 28. Rabi' I, 460/6. 2. 1068. — 2. Bd. 2. über die Regierung Ḥakams II, in Constantine, Sidi Hammouda 339 (s. Codera, Manuscripto de Aben Haiyan en la biblioteca de los herederos de Cidi Hammouda en Constantine, Bol. RAH XIII, 53 ff.). I. H. *al-Muḥtabi*, Tome troisième: Chronique du Règne du Calife Umayyade 'Abdallāh à Cordoue, Texte ar. publié pour la première fois d'après le Ms. de la Bodl. avec une introduction par le P. Melchor M. Antuña, Paris 1937 (Textes Ar. rel. à l'histoire de l'Occident Musulman III), s. Verf. OLZ, 1941, 168/71.

2a. Lévi-Provençal, Les Mémoires de Abdallah, dernier Ziride de Grenade (460—83/1173—90), texte et trad. al-Andalus III 233/344, IV 29/142 (1935/6).

3. 3. Cmt. *Iḥṣāḥ* Qaw. I, 423.

S. 579. 4. 1. Qaw. II, 209.

S. 579. 5. Hdss. Bd. I—III. s. Lévi-Provençal Hesp. XVII, 19f, Bd. IV in Marokko, Allouche eb. XXVI, 92/3, eine Hds. in Leningrad, Kračkovsky eb. III, 89/96.

S. 580. 8. 1. b. az-Zubair, *Ṣilat aṣ-ṣila* ed. E. Lévi-Provençal, Paris, 1938. — 10. al-Kattāni, *Fihris* I, 99.

S. 584, Z. 1 zum *Ḥawāḍir ḥirad* s. ar-Rāḡkūti, RAAD IX, 129/9, 193/202.

3, 1. Dāmūdāde 1410 (Cl Cahen, REI 1936, SA 4). — 4. Garr. 240, 1370, Alex. Ḥad. 34, 49, als *R. taṭṭamil 'alā aṭf kalima min al-ḥikam an-nabawīya wakaṭir min al-waṣāyā wal-mawāḍiḥ* Alex. Adab 134, 11.

S. 586, 5, 3a, *Nuṣṣ al-asā'ir* Alex. Ḥad. 67.

5a. at-Tanūḥi al-Ḥalabī, geb. 482/1089, gest. 556/1161, s. Cl Cahen, REI 1936 SA 4, *Tārīḥ* La Chronique abrégée d'Al-'Aḡimī par C. Cahen, JA 1938, 355/448.

5b. b. b. Bābū Yāqūt *Iṭṭād* I, 230 (b. Lāwa?), Yeni 234, ist Autograph, s. V. A. Hamdani, JRAS 938, 562.

S. 588. 11. 2 Alex. Ta'r. 40.

S. 589. 13, al-Kattāni, *Fihris* 451—5, *Ṣarḥ al-Ḥamāsa* Stambul Un. R. 3180 (ZS III, 252). — 6. *al-Aḥḍāḍ al-Musta'ḡimiyāt al-ṭamāniyāt*, al-Kattāni, *Fihris* I, 145.

S. 590. 15. s. Revue de l'Orient chrétien 28, 390/405.

S. 591. 17. 3. *Muḥṭaṣar fī 'ilm an-naṣṣ al-insāniya*, zT verschieden von der *Maḡāla muḥṭaṣara fī 'n-naṣṣ al-badaniya* in Onze traités philos., Bairūt 1918, 76/102.

S. 592. 1. 1. Garr. 728, 765. — 2, 3. Garr. 1255.

S. 593. 1a s. II, 1010, 132. — 1b. I. Tāḥir b. M. b. Naṣr al-Marwazī, Garr. 182.

S. 595. 4. 2. *Uṣṣūna fī naṣṣ al-Qor'ān*, Alex. Fun. 200, 2. — 5, 1. AS 4043, NO 3944/6, Waltaddīn 2602, Alex. Adab 152, Bank. XXIII, 110, 2008. — 7. Bank. XXIII, 121, 2009, 2010.

S. 597, 8. 1. *Nuṣṣat al-albāb ilā*, von einem Maḡribiner für den Sultan von Marokko Ism. aṭ-Tamīn (1083—1139/1672—1727) verf. Bank. XXIII, 123, 2011.

S. 598. 11. l. *Rauḥ*.

S. 602. 1. M. b. 'A. gest. 449/1057. — 3. *al-Istibzār fi 'n-naṣṣ 'ala 'l-a'imma al-aḥḥār*, gedr. Naḡaf 1346 udT *al-Istinzār*, s. *Qarī'a* II. 16.44, 34.132a. uS. 969 zu 602, 2, 3.

S. 602, 2b. Abū Ḥaṣṣ 'O. b. 'A. b. A. az-Zangānī ad-Dāraqūnī al-Baḡdādī studierte in Damaskus, liess sich in Baḡdād nieder und starb dort im Ġum. I, 459/Mürz—Apr. 1064. Subkī, *Ṭab.* IV, 8. *al-Mu'tamad min al-manqūṣi fimā ūḥiya ila 'r-rasūl* ḤḤ V, 623, 12303. Alex. Ḥad. 61 (s. aber II, 212, 3a). 4. 1. Daru *Takmilat al-Ikmāl* v. M. b. 'Abdalḡanī b. a. Bekr b. Nuḡṭa al-Baḡdādī (s. 609, 10) Garr. 1448.

6. noch Garr. 2168, 11. Alex. Ḥad. 5. Cmt. eb. 30 (wo ad-Dailamī).

S. 603. 2. Alex. Fun. 95, 9. — 9. eb. Ḥad. 10.

S. 604. 10d. Muḥyiddīn M. b. 'Al. b. al-'Arabī, gest. 543/1148, *Ḥikam an-naḥī*, Alex. Ḥad. 21.

10e. Sa'daddīn al-Ḥu. b. M. b. a. Tammām at-Takritī schrieb *Sirat an-naḥī*, vor dem Verf. von seinem Sohn Ya. i. J. 546/1151 gelesen, 'Umūm. 748 (Ritter).

S. 605. 13a. A. b. Maḥmūd b. Sa'id al-Ġaznawī, gest. 593/1197, schrieb *Rauḍat al-ḡiḥāb fi bayān ma'āni 'l-alfūz an-nabawiya wal-ādāb al-ṣar'īya*, daraus *Muntaḡā* Alex. Ḥad. 64.

14. 1. Hamb. Or. Sem. 58, Garr. 1377/9, Alex. Ḥad. 35, Qaw. I, 137, 424. — Cmt. a Garr. 1390, Alex. Ḥad. 4.

S. 606. 1. a. 'Al. 'A. b. Ibr. b. Dā'ūd al-'Aḥḥār aṣ-Ṣāfi', gest. 724/1324, Garr. 1391. — 3. *at-Tahḡīb* Garr. 686, Alex. Ta'r. 101, Muṣṭ. Ḥad. 13, *Tahḡīb at-Tahḡīb* Garr. 687.

S. 607. 14a. Alex. Ḥad. 33, Dam. Z. 49, 15 (wo al-Qaṣṣī).

S. 608. I, Garr. 1381/3, Alex. Ḥad. 13. — 2. Druck Ind. 1301. — 4. Garr. 1414, Alex. Ḥad. 16, Qaw. I, 112. — N. 1. s. II, 923, 23.

S. 609. II, Teh. Sip. II, 292/302, *ad-Durr an-naṣīr* Garr. 1384, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1322 (Qaw. I, 102).

S. 610. 18, 1. Alex. Ḥad. 7, Mawā'iz 6. — 19. 1. Alex. Ḥad. 63.

S. 611. *Muḡaddima fi 'ulūm al-ḡadīḡ*, Bombay 1938. — Auszug a. Alex. Fun. 63, 2. — Cmt. a eb. Muṣṭ. Ḥad. 6, Qaw. I, 89. — c. K. 1937. — e. Garr. 1452, 1467, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14/6, Fun. 103, 12, 110, 2, Qaw. I, 95/6, Cmt. β Qaw. I, 94, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16.

S. 612. \* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15. — v *Saḡt ad-durar* v. 'Al. b. Ḥu. al-'Adawī al-Mālikī, voll. 1309, K. 1323. — Versif.: a. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 18. — c. Cmt. a gedr. Bombay o. J. — β Alex. Fun. 64, 3. — Gl. v. Sulḡān al-Mazzāḥī s. II 452. — h. v. Maṣṣūr Sibṡ an-Nāṣir at-Ṭablāwī (gest. 1014/1605 II, 443) Alex. Fun. 198, 5. — Auszug aṣ-Ṣaḡla 'l-faiyāḡ min 'ulūm ḡ. aṣ-Ṣalāḡ v. Burḡān Ibr. b. Mūsā al-Abnāsī (II, 228) Alex. Muṣṭ. Ḥad. 10.

S. 613. 20. 1. *al-Muḡṡār al-muḡaiyal biḡi 'alā tā'rīḡ ḡ. an-Naḡḡār* v. a. 'l-Ma'ālī M. b. Rāfi' ḡ. Salām (II, 30); daraus *Muntaḡab al-muḡṡār* v. Taḡiaddīn al-Fāsi (II, 220) hsg. v. 'Abbās al-'Azzāwī, Baḡdād 1357/1938 (Matb. al-aḡālī). — 21. 1. Stamb. ZS III, 83, Alex. Ḥad. 60, Qaw. I, 151.

S. 614. Cmt.: Alex. Ḥad. 19. — b. eb. 9. — c. eb. 45, Qaw. I, 147/8.



— d. M. b. 'Aṭṭā' allāh al-Herawī, gest. 829/1426, s. as-Sahāwī, *Ḍaw'* VIII, 151/5, al-Šaukānī II, 201/8. — Auszüge: c. v. A. b. Muṣṭafā b. Faḍlallāh al-Ḥamawī um 1148/1735, Garr. 2071<sub>3</sub>. — 2. Qaw. I, 156, Alex. Ḥad. 24, 174<sub>10</sub>, davon verschieden uḌT *ad-Durr al-multaḡaṭ fī tabyīn al-ḡalaṭ* Alex. Fun. 95<sub>10</sub>, 162<sub>10</sub>, 1747 und *R. fī 'l-ḥadīṭ al-mawḡūṭ fī faḡḡ'il al-ḡirā'a sūra sūra* eb. 95<sub>11</sub>.

S. 615. 11 s. RAAD V, 524/5. — 21. *R. fī 'l-ḥadīṭ al-wārida fī ṡadr at-tafāṣīr fī faḡl al-Qor'ān waḡairihā* Qaw. I, 118.

21b. s. II, 930<sub>53</sub>, Garr. 1425, Hds. a. d. J. 706/1306.

23. 2. K. 1356/1937. — 6. Alex. Ta'r 7. — 8. Jerus. Ḥālid.

S. 616. 24. 14. *Ḡazāl sab' ḡuṡūn* AS 3307. — 15. *Islām at-Ṭufail b. 'Amīr ad-Dausī*, K. 1322 (Alex. Qis. 7).

S. 617. 1. 1. Bd. I—8. K. 1938. — Auszug a. Alex. Mawā'iz 3.

S. 618. 4. 1. Löwen L. 97, Garr. 1371.

S. 619. 4. 5. Alex. Ḥad. 16. — 5. 3 streiche, s. S. 343 (Heffening).

S. 620. 6. 1. Ind. Off. 4580, JRAS 1939, 370, Qaw. I, 152, dazu *Madḡal* v. Verf. Qaw. I, 94. — Cmt.: c. Alex. Ḥad. 32. — d. eb. 63, Qaw. I, 153. — h. Alex. Ḥad. 32 (Hds. v. J. 858).

S. 621. r. v. a. 'Al. Ism. b. M. b. Ism. b. 'Abdalmalik b. 'O. al-Fuqqā'i al-Aṣraf, Anfang des 8. Jahrh. Alex. Ḥad. 32. — Cmt.: a. Qaw. I, 144, dazu *Muḡadilma* Alex. Fun. 100<sub>2</sub>. — d. BDMG 13, Qaw. I, 149.

S. 622. 4. BDMG 8/9, Garr. 1262/4, Qaw. I, 80.

S. 624. 8d s. II, 994<sub>54</sub>. — 9. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 339/42. — 2. eb. II, 61. — 2a. 1. al-Lubūdī, II, 85<sub>23</sub>. — 11. *Arba'ūna ḡadīḡan fī ḡaḡq al-fuḡarā'*, gesammelt von seinem Schüler 'Isā b. Ḥ. as-Silafī, Alex. Ḥad. 48. — 12. Korrespondenz mit Zamḡḡart, Garr. 2066<sub>3</sub>.

S. 625. 12a. s. I, 181, II, 937<sub>79</sub>. — 14. al-Kattānī, *Fihris* II, 58. — *al-Ḡawāḡhir* Alex. Mawā'iz 14.

S. 626. Z. 11. *Riwayat* 'Aṣīm b. A. b. 'Abdal'azīz al-Anṡārī Alex. Fun. 98<sub>3</sub>.

1. 3. s. II, 943<sub>130</sub>.

S. 627. 4. 1. Qaw. I, 105. — Auszüge c. s. II, 764, 12, I. 1329. — 4. Alex. Ta'r. 52.

S. 628. 7. al-Kattānī *Fihris* II, 97: *Nuḡḡat an-nuḡīr*.

S. 629. 1, 7, gedr. zusammen mit b. al-Muḡaffa's *al-Adab al-kabīr* uḌT *Ḡawāḡhir al-ḡukamā'*, K. 1907. — 16. *al-Istidḡār ilḡ* s. I, 297. — 17. *at-Taḡḡīd fī 'l-ḡadīṭ an-nabawī* Kairo<sup>2</sup> I, 98.

3. al-Kattānī, *Fihris* II, 254.

S. 630. 5. 'Abdalḡaiy al-Kattānī, *Fihris* II, 183/9. — 1. Qaw. II, 135/5.

S. 631. d. Makr. 55, s. II, 935<sub>55</sub>. — f. Qaw. I, 128/9. — 1. eb. 157, S. 1317.

S. 632. a. Alex. Ḥad. 54, lith. K. 1276. — 2. Qaw. I, 150. — 5. Br. Mus. Quart. X, 134.

S. 633. 6. 1. Alex. Fun. 143, 1. — 8. b. dazu *Ḥūṡima* Alex. Ḥad. 22.

S. 634. 10. 2. Alex. Ḥad. 4. — c. al-Qaṡṡān al-Fāṡī, dessen *Mawā'il al-muṡarḡāt* Ind. Off. 1777. — 12. 10. 1. — 13. 10. 1. — 14. 10. 1.

10a. Abu 'l-Q. M. b. 'Abdalwāhid b. Ibr. al-Ġāfiqī al-Mallāhī, aus dem Dorfe al-Mallāh bei Granada, geb. 549/1154, gest. 619/1222, al-Kattānī, *Fihriṣ* 252; *Lamaḥūt an-anwār wanafahūt al-ashūr fī ṭawāb qārī' al-Qor'an* Fās, Qar. 263, = (?) L. al-a. wan. al-a. fī faqū'il al-Qor'an al-'azim HH V, 329, 11103, s. auch II, 981, 227.

12. al-Kattānī, *Fihriṣ* I, 367. — 1. Alex. Ta'r. 4.

S. 635, 16, 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 15, Fun. 198, 8. Cmt. 1. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 16, Fun. 123, 15, 145, 2, 188, 11. — 3. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 14, Fun. 123, 4. — 14. I. al-Bihānī. — 15. v. M. b. M. b. al-Amīr, gest. 1232/1817, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 11.

S. 636, 1. Garr. 2129 (*Ġumal al-aḥkām*), Alex. Fiqh ḥan. 4. — 2. ar-Rauḍa eb. 29.

S. 637, 2a. Alex. Fiqh ḥan. 69. — 4. 1. Ind. Off. 1423/5, Garr. 1677, Qaw. I, 273. — c. Qaw. I, 293, Stambul 1307. — d. Qaw. I, 275.

S. 638, 4, 1. k. anon. Ind. Off. 1426/7. — 5. 2. Ind. Off. 1523.

S. 639, 6a. M. b. Ibr. b. Anūs(?) al-Ḥaṣīrī, gest. in Buḥārā 500/1106, 'Aq. b. a. 'l-Wafā', *Ġawāhir* II, 3, *Ḥāwī 'l-Ḥaṣīrī* Alex. Fiqh ḥan. 22 (s. 653, 20, 3).

8. 1. Alex. Fiqh ḥan. 23. — 2. eb. 51.

S. 640, 10. 1. Ind. Off. 1429 (?); Berl. 4372 ist vielmehr *al-Ḥusāmī*, s. Ind. Off. 1438. — 5. Garr. 1687. — 9. Qaw. I, 316. — 11. 2. Auszug *Zād al-ġarīb ad-dū' min Badā'is al-ṣanā'is* von M. al-Bardīnī al-Ḥusainī al-Hanafī mit *Tagrīṭ* des 'abbās. Chalifen al-Mutawakkil a. d. J. 925/1519, RAAD IX, 308. — 4. *Mizān al-uṣūl fī natā'iq al-'uqūl* Garr. 1626.

S. 641, 12, 2. Garr. 1688/90, Alex. Fiqh ḥan. 24.

13a. *Ġawāhir al-fatāwī*, verl. 577/1181, Qaw. I, 318.

14. 1. Garr. 1691, Alex. Fiqh ḥan. 61. — 3. Mūsul 64, 225, Alex. Fiqh ḥan. 72 (dem Burḥānaddīn Maḥmūd b. A. al-Buḥārī, gest. 616/1219, zugeschrieben).

16. *Ṭarīqat al-ḥilāf bain al-a'imma* Qaw. I, 368.

S. 642, 18, 1. Alex. Fiqh ḥan. 60.

19. I, Garr. 1693/5, Alex. Taṣauwuf 22, Qaw. I, 248, Mūsul 63, 109, 156, 81, 175, 74/5, 232, 98. — 1. Alex. Taṣ. 45, Mawā'iz 44, Qaw. I, 264, Garr. 1696, Ind. Off. 1524.

S. 643, Z. 2. gedr. Stambul noch 1306. — 6 (s. S. 970) Ind. Off. 1525. — 20. 1, anon. *Ḥāsiya* Ind. Off. 1714. — 4. s. II, 991, 15.

22. s. Heffening, EI, Erg. 115/6.

S. 644, 23, 1. Ind. Off. 1643/8, Alex. Fiqh ḥan. 42, Qaw. I, 378. — 24. anon. Biographie Garr. 2102, 2. — I. Ind. Off. 1538/48, Garr. 1697, Qaw. I, 406/7, Mūsul 159, 144. — 1. Garr. 1698/1700. — Supercmt.: 1b. v. Ḥamid-addīn 'A. b. M. ad-Darīr al-Buḥārī, gest. 666/1268 (b. Quṭl. 136), Ind. Off. 1549. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 70.

S. 640, 8. Garr. 1746/8, Alex. Fiqh ḥan. 38, Qaw. I, 371. — Gl. a. Qaw. I, 321. — 10. Ind. Off. 1650/1, Qaw. I, 380, Bank. XIX, 1643/9, As. Soc. Beng. 1904, S. 17. — 1a. Alex. Fiqh ḥan. 33 (k. al-ḥaḡḡ).

S. 646, Z. 1. I. al-Ḥamawī. — 33. Garr. 1701. — 43. anon. Garr. 1702. — 44. *Ḥāsiya 'alā k. al-karūhiya wal-waḡāyā* v. Sinān Ef., gest.



965/1557 in Stambul, Alex. Fiqh han. 21. — 45. *R. fi tafsir ba'd mas'ul al-H. min k. ar-rahu* v. Wali b. Ya. al-'Imādi, verf. 988/1580, Qaw. I, 342. — 46. *R. fi 'l-gaib min k. al-H.* von Hinalizāde eb. 348. — Versific. l. al-Hāmili (II 240); Comt. l. *Sirāḡ az-ḡalām wabadr at-tamām* noch Alex. Fiqh han. 30, 67. — *Wiqāya* Garr. 1680/2, Ind. Off. 1559/61, Qaw. I, 408. — Cmt. a. BDMG 35/6, Ind. Off. 1577/91, Qaw. I, 362/3, Rāmpūr 304/9, Bank. XIX, 1654/7. — Gl. β Ind. Off. 1592/3, Alex. Fiqh han. 20/6, Qaw. I, 335, Mōsul 62, 178, 96, 170 (s. II, 301).

S. 647. 77 (= p?) v. Ibr. b. M. 'Iṣāmaddin al-Isfarā'ini, gest. 944/1537 (II, 410) Ind. Off. 1594, Alex. Fiqh han. 20, Qaw. I, 324, Āsaf. 1082. — s. Alex. Fiqh han. 21. — \* Garr. 1684. — bbb. v. 'Izzaddin M. b. 'Abdal-latif b. 'Abdal'azīz al-Malak um 820/1417, Qaw. I, 367. — c. Ind. Off. 1595/6, Garr. 1749, Alex. Fiqh han. 8, Qaw. I, 306/7. — i. Alex. Fiqh han. 36.

S. 648. r. Qaw. I, 315 (wo *taufiq*), Alex. Fiqh han. 15. — s. v. Mollā Ilyās Ef. Alex. Fiqh han. 36. — t. *R. fi ba'd mabāḥiṭ min k. al-W.* v. Ḥwāḡazāde, verf. 1045/1635, Qaw. I, 339. — u. *R. fi tarḥ ba'd al-mawāḍi' min al-W.* von 'Alā'addin al-Isbiḡābi eb. 346. — an-Nuqāya Ind. Off. 1561/8, Garr. 1683, Qaw. I, 405. — Cmt. c. Alex. Fiqh han. 35, Qaw. I, 366. — e. Ind. Off. 1573, Alex. Fiqh han. 36, Bank. XIX, 1668/70; dess. *al-Aḡwiba ar-rūḍiyya al-murḍiyya 'an il-a'illa ar-Rūḍiyya al-muzriyya* (zu Fahrraddins *R. fi 'l-ḡā'n 'alā maḡhab al-imūm a. Ḥanīfa*), Qaw. I, 159. — f. Ind. Off. 1569/75, Alex. Fiqh han. 35, Bank. XIX, 1671. — g. Ind. Off. 1552/3, Bank. XIX, 1672, Alex. Fiqh han. 16. — i. Ind. Off. 1572. — k. eb. 1574/5, gedr. Dehli 1314/5. — n. anon. Ind. Off. 1576. — o. *al-Ḥawāli wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt 'alā Muḥtaṣar al-ma'āni* Mōsul 115, 130.

S. 649. Cmt. *al-Fawā'id ilḥ* Alex. Fiqh han. 45. — II. eb. 61, Qaw. I, 391 (anon.?). — III. Alex. Fiqh han. 11. — 25. i. Garr. 1894, Alex. Fiqh han. 66, Mōsul 160, 182. — Cmt. a. Alex. Fiqh han. 37. — c. eb. 71. — 2. eb. 22, Berl. Qu. 1600.

S. 650. 26, I, Heid. ZDMG 91, 384, Ind. Off. 1741/7, Alex. Fun. 174, 10, Qaw. I, 429. — Cmt. 2. Alex. Far. 11, Qaw. I, 431, *al-Minhāḡ al-mun-taḡab min aḡ-Daw'* Alex. Far. 17. — 5. Qaw. I, 429/30, Alex. Far. 10, 15, Ind. Off. 1748/54, Garr. 1872/3. — Gl. a. Garr. 2073, 1. — d. v. M. b. Ḥamza al-Fanārī (II, 233) oder selbständiger Cmt. (?) Paris 864. — e. v. M. b. Muṣṭafā al-Kūrāni al-Wāni, verf. 992/1584, Alex. Far. 6, 15. — f. v. A. b. 'Abdalauwal al-Qazwīni, gest. 966/1559, eb. 16. — g. v. Badraddin Mōsul 81, 128.

S. 651. 7. Alex. Far. 10, 15, Qaw. I, 430. — (*Ṣarḥ tazḥiḥ muḥtaṣar az-S. li-Kamālīpūlā* Alex. Far. 8). — 22. Alex. Far. 7. — 24. udT. *Ḡāmi' ad-durar* Alex. Far. 5. — 25. v. Ḥaidar b. M. b. Ibr. al-Ḥalabi (al-Herewi, gest. 830/1427?) Alex. Far. 10. — 26. anon. *al-ḡadīd* Alex. Far. 13. — *Urḡū'a fi 'l-farā'id* v. 'Abdalmuḥsin al-Qaiṣarī, ḤḤ. IV, 408, 8007, Paris 1266, 7. — III, s. zu 765, IV. — 27. Ind. Off. 1671.

S. 652. 27a. s. II, 949, 10. — 2. 8, I, Garr. 2076, 3, Alex. Taṣ. 16, Mōsul 72, 120. — 30. Qaw. I, 377.

S. 653. 35. 1. Alex. Fiqh ḥan. 16, Qaw. I, 315. — 2. Ind. Off. 1649/50, Mōṣul 97, 83. — 36. 5. Garr. 1686 (*fi 'l-fawā'id*), s. zu 639, 6a. — 37. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 654. 40. *al-Ḥusāmī* Berl. 4372 (irrig b. Māza zugeschrieben, s. zu 640), Ind. Off. 1430/3, Garr. 1705, Alex. Fun. 103,3. — Cmt. 2. Ind. Off. 1434/6. — 3. Alex. Uṣūl 5. — 7. Qaw. I, 291. — 9. l. al-Banbānī, gest. nach 1081/1670, in Kābul verf., Ind. Off. 1437. — 12. anon. Ind. Off. 1438.

S. 655. 42. 1. Cmt. *Tuḥfat al-ḥarīṣ* v. 'Alā'addīn M. b. Balābān al-Fārisī, gest. 739/1338 in Kairo, Alex. Fiqh ḥan. 11. — 42a. 1. Garr. 1766. — 43. 1. eb. 1692.

S. 656. Z. 4. Garr. 2151, Alex. Fiqh ḥan. 13 (*Tarṭīb*). — 44. 1. Ind. Off. 1651, Alex. Fiqh ḥan. 46. — 3. Alex. Fiqh ḥan. 22, Qaw. I, 327. — 45. Ind. Off. 1652/3, Garr. 1707/8, Mōṣul 219,138.

S. 657. 47. 1. Ind. Off. 1527, Garr. 1709/12, Qiliṭ 'A. 393, Alex. Fiqh ḥan. 5, 61, Bank. XIX, 1684, a. — Cmt. a. Garr. 1713. — c. anon. eb. 1714. — 2. *al-Fawā'id al-muṭamila 'ala 'l-Muḥtaṣar wal-Muqaddima* mit anon. Cmt. Alex. Fiqh ḥan. 33. — 48. *Šuḡūr al-ḡaḥab* V, 419. — 1. Garr. 1715, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. a. l. al-Qā'ānī. — b. Garr. 1716, Qaw. I, 286. — c. Alex. Uṣūl 11. — 48a. s. 641, 13a. — 48. b. Mōṣul 182,197, d. II, 951,134.

S. 658. 49. 1. Garr. 1678/9, Qaw. I, 390, Mōṣul 98,89, 167,45. — Cmt. a. Alex. Fiqh ḥan. 34. — c. Ind. Off. 4579, JRAS 1939, 370, v. 28. Muḥ. 832/21, 7, 1438 (s. II, 315) Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 354. — 2. b. al-Iṣfahānī, gest. 749/1348, *DK* IV, 327, Ind. Off. 1460 (*ma'ānī fūr masā'il*).

S. 659. 50. 1. Garr. 1717, Alex. Fiqh ḥan. 12, Fun. 159,11, Qaw. I, 311. — Cmt. e. anon. Garr. 1713. — 6. Garr. 1904. — 10. *Mu'ānī 'l-ma'ānī* Alex. Adab 161.

52. Hamb. Or. Sem. 22, Ind. Off. 1654/66, Garr. 1750/1, Qaw. I, 402, Mōṣul 97,91, 114,209/110, 133,190, 146,106. — Cmt. 1. *Ḥilyat al-muḡallī* Ind. Off. 1668, Qaw. I 327. — 2a. Ind. Off. 1667, Garr. 1752, Alex. Fiqh ḥan. 55,60, 62, Qaw. I, 373, Bank. XIX, 1690.

S. 660. 2b. Garr. 1759, Alex. Fiqh ḥan. 34, Qaw. I, 356/60, Mōṣul 181,211, lith. Lahore 1889, dazu anon. *Masā'il Munyat al-muḡallī* Garr. 1754, *Ḥilyat an-nūḡī*, voll. 1241/1825, Qaw. I, 328, gedr. noch St. 1251, 1308, 1322. — 53. s. II, 950,28, 958,111.

1. 1. Cmt. *Rauḡat al-mustabīn* v. Dā'ūd b. 'A. aṣ-Šaḡīlī Fās, Qar. 823.

S. 664. 5. Cmt. s. II, 251, 1018. — 6b. Fās, Qar. I, 812/5, 819 (s. II, 963,51).

S. 665. 9. 1. Alex. Fiqh māl. 4.

S. 666. 9. 12. *al-Munḡiyāt wal-mūbīqāt fi 'l-ad'iya* Alex. Fiqh māl. 16. — 10. 2. d. Alex. Far. 8.

12. Abū Ya. b. Gamā'a at-Tūnisi, 7/14. Jahrh. *Masā'il fi 'l-buy'* mit Cmt. v. a. 'l-Abbās A. b. Q. al-Ḡuḡāmī al-Fāsi al-Qabbāb Leid. 1824.

667. 2a. 3. *Mauḡif al-iṣām wal-ma'mūm* Alex. Fiqh šāf. 38,2.

S. 668. 4. 1. H. A. R. Gibb, al-M. 's Theory of the Khilafat, Isl. Cult. XI, 291/302. — 8. Qaw. I, 217. — 10. ein selbständiges Werk. u. d. T. *ar-Rutba fi ṭalab al-ḥiṣha* in einer Stamb. Hds. im wesentlichen gleich der *Mō'ālīm*



*al-qurba* (s. Z. II 210) und der *Nihāyat ar-rutba* (I 832) in Ägypten oder Syrien verfasst, s. Gaudefroy Demombynes, JAS 230, 452/4. — 12. Garr. 1258, Bibl. des Yāsīn Bāṣayān al-Abbāsī in Baṣra (Ritter).

669. 5. Alex. Fun. 170<sub>4</sub>. — 9. 1. Ind. Off. 1775. — Ya. al-Yamānī, Subkī, *Tab.* IV, 324, *ŠD* IV, 185. — *Ihtirāz al-M.* v. b. a. 'l-Haiṭam 'Ubaidallāh b. Ya. as-Šan'ī, gest. 550/1158, *HH*, VI, 275, Ind. Off. 1776.

S. 670. II. II, 5. neubearbeitet udt *Taḥkīl al-Hidāya* v. A. b. Lu'lu' b. an-Naḡīb Šihābaddīn a. 'l-Abbās, gest. 769/1368, Garr. 1782. — 13. v. a. 'l-Abbās A. az-Zuhri, verf. 784/1382, Alex. Fiqh šāf. 25. — VI. gedr. zusammen mit *Ṭabaqāt al-Šāfi'iya* v. b. Hidāyatallāh al-Ḥusainī, gest. 1014/1605, Baḡdād 1356. — X. *al-Ḥāra ilā maḡhab ahl al-ḥaqq* Alex. Tauḥīd 30<sub>2</sub> (= V?).

S. 671. 10. I. al-Ḥabīrī. — 1. BDMG 43. — 12. I. Hamb. Or. Sem. 128. — 2. Alex. Fun. 170<sub>11</sub>, Makr. 45.

S. 672. 2. Gl. 1. *Qurrat al-ʿain* noch Alex. Uṣūl 17. — 2. v. A. b. Salāma al-Qalyūbī, gest. 1069/1658, Alex. Uṣūl 9, 18. — 3. v. A. b. M. ad-Dimyāṭī as-Šāfi'ī, K. 1303. — 3. Alex. Uṣūl 12, Fun. 170<sub>2</sub>. — 4. eb. Uṣūl 18. — 6. eb. Fun. 114<sub>11</sub>. — 11. *Zubdat al-muḥtaṣarāt* (s. S. 971) v. Šarafaddīn Yūnus al-ʿAṭāwī, eb. 174<sub>14</sub>. — III. eb. Fiqh šāf. 44. — IV. eb. Uṣūl 20. — V. éd. et trad. par J. D. Luciani, Paris 1938. — Auszug *al-ʿAḡida as-Salāḡiyya* v. a. 'Amr 'Otmān b. 'Ar. as-Salāḡī, *HH*, IV, 243 Garr. 1559, s. 768<sub>10b</sub>. — VI. BDMG 16.

S. 673. XII. als *ar-R. az-Zainiyya* zitiert bei b. Taimiyya *Maḡm. Ras. al-kubrā* I, 464<sub>9</sub>. — XVIII. *Ġiyāṭ al-umam fī 'l-yūṭ aṭ-ṭulam* Alex. Ta'r. 92.

S. 674. 16. 2. Alex. Far. 3, anon. Cmt. *al-Mawāhib as-saniya* eb. 17. — 4. k. *al-Uṣūl*, auch k. *al-Ḥamsin* genannt, weil in seinem 50. Lebensjahre voll., *HHV*, 81, von einem as-Šāfi'ī, dessen Identität mit al-Qaffāl nicht sicher, Ind. Off. 1439/40, Bank. XIX, 1, 1501, Ḥsaf. 881, Rāmpūr 2, Calc. Madr. 17, gedr. Lucknow 1210, 1279, Dehli 1303, Cmt. a. v. Ḥādhād (?), gest. 923/1517 oder 932/1525, Ind. Off. 1441/3, Bank. XIX, 1, 1494, Calc. Madr. 18, gedr. Dehli 1293, 1302. — b. *Ma'dīn al-uṣūl* v. Šafīallāh an-Nuṣairī Ind. Off. 1444.

S. 675. 18. 1. AS 1839/42, Šehīd 'A. 1209 (F. Meier, Isl. 24, 6), Zangān, *Loḡhat al-ʿArab* VI, 1928, 94.

18a. Quṭbaddīn Mas'ūd b. M. an-Nisābūrī, gest. 578/1182; *al-Hūdī* Alex. Fiqh šāf. 45.

20. *Buḡyat al-bāḡiṭ ilā* noch Alex. Fun. 92<sub>11</sub>, 146<sub>3</sub>, 149<sub>6</sub>, K. 1310. — Cmt. 2, Alex. Far. 9. — 3. Heid. ZDMG 91, 384, Garr. 2111<sub>11</sub>, Alex. Far. 9, 15.

S. 676. Gl. a. Makr. 89. — 4. Alex. Fun. 142<sub>2</sub>. — Gl. c. eb. Far. 6. — e. v. Ḥ. al-Ḥiḡrī ad-Dimyāṭī Balāḡ 1293. — 11. Alex. Fun. 82, 3. — 14. eb. 7. — 16. *Faṭḥ aḡḡāl al-mabāḡiṭ* v. 'Al. as-Sarminī as-Šāfi'ī, n. a. v. Yū. al-Ḥalabī eb. 12. — 17. anon. *Ta'liq* Ind. Off. 1740. — II. *Nuṣḡat al-muṭṭaq fī 'ulamā'* *al-ʿIrāq* Madīna, ZDMG 90, 119 (wo a. 'l-Barakāt). — 21. *Ṭabaqāt ilā* Alex. Ta'r. 85.

S. 677. 3. Hamb. Or. Sem. 62, 4, Garr. 1785. — 4. Makr. 5. — 4b. Alex. Fiqh šāf. 14. — 4f. v. Ibr. b. 'Ar. al-Bilbaisī, voll. 1179/1765, Alex. Fiqh šāf. 16. — 4g. *Taḡrīr al-ḡumal* v. S. al-Ġamal, gest. 1204/1789, eb. 19. — 4h. v. Ibr. b. 'Aḡā' al-Marḡūnī, gest. 1073/1662, eb. 20. — 12. *Tuḡfat al-*

*abrār fi ḥall al-fāṭ Ḡ. al-i. v. a. 'l-Abbās al-Bulqīnī aš-Šāfi'*, eb. 7. — 13. anon. zur Vorrede Garr. 1788.

S. 678, 25. 1. *al-Īgūz muḥtaṣar al-Muḥarrar* v. Tāgaddīn Maḥmūd b. M. al-Kirmānī aš-Šāfi'ī, gest. 807/1414, Alex. Fiqh šāf. 7. — 2. Alex. Ta'r. 47. — 26. 4. Garr. 828.

S. 679. I, 2. Ind. Off. 1767. — 3. eb. 1768, Alex. Fiqh šāf. 14. — 9. Ind. Off. 1769. — 12. *Bayān al-falāwī* v. 'Otmān b. A. al-Kuḥī al-Kilūnī Ind. Off. 1770. — Auszug *Irād ilh* Hamb. Or. Sem. 54, Alex. Fiqh šāf. 3. — Cmt. 3. Alex. Fiqh šāf. 24. — 5. Alex. Fiqh šāf. 3. — 6. *al-Masā'il al-mufida aṭ-ṭariḥa fī 'ibārāt al-Irād aṭ-ṭariḥa* v. Taqīaddīn 'O. al-Fatā b. Mu'aibid al-'Abdālī az-Zabīdī, d. i. wohl nicht der 781/1379 verstorbene Wezir, wie der Cat. annimmt, sondern der 887/1482 verstorbene Faqīh (aš-Šaukānī I, 513), eb. 40. — Versif. *al-Baḥḡa al-marḡīya* noch Garr. 83, lith. K. 1311.

S. 680. 29. b. Tāgaddīn a. 'l-Q. 'Abdarrahīm b. M. b. Yūnus al-Mauṣillī, geb. 598/1201 in Mauṣil, floh vor den Mongolen nach Bagdād und starb dort als Qāḍī der Westseite 671/1272 (Subkī, *Ṭab. V*, 72) *at-Ṭuḡ'iz, Muḥtaṣar al-Waḡ'iz* (I, 753, 50), mit Cmt. *at-Taṭrīz* Alex. Fiqh šāf. 12.

30. Heffening, Isl. XXIV, 131/50. — I, BDMG 44, Ambr. B. 106 (RSO IV, 1040) Mōsul 160<sub>1184</sub>, 182<sub>1118</sub>, 200<sub>211</sub>, 212. Cmt. v. Verf. Alex. Fiqh šāf. 38<sub>2</sub>. — 3. eb. 3. — 5. *al-Furūq* eb. 32/3. — 8. *Tuḥfat al-muḥtaṣar* eb. 10. — 10a. eb. 28. — b. eb. 5. — d. eb. 28.

S. 681. 19. Hamb. Or. Sem. 52, Alex. Fiqh šāf. 11. — Gl. 2. eb. 18. — 20. eb. 44.

S. 682. 30. I. *Ḥatm*. — 31. anon. Garr. 1793/7. — 32. *Ġawāmi' al-fikar fī tarīb masā'il al-Minhāḡ al-muḥtaṣar* v. 'A. b. 'Otmān b. 'O. b. Šāliḥ aṭ-Šairafī, gest. 844/1440, Garr. 1798 — 2a. α. Alex. Fiqh šāf. 16. — β eb. 15. — δ v. 'A. b. Ya. az-Ziyādī al-Miṣrī, gest. 1024/1615, eb. 17. — v. 'Abdalbarr b. 'Al. al-Uḡhūrī, 11. Jahrh. eb. 15.

II. Mōsul 36<sub>187</sub>. — VI = (i) *Qawābiṭ al-fuṣūl* Ind. Off. 1771. — IX. Alex. Fun. 175<sub>1</sub>, Qaw. I, 99.

S. 683. Cmt. 1. Alex. Ḥad. 29. — 6. 3b. 16. — 2a. v. Naḡmaddin S. b. 'Abdalqawī aṭ-Ṭuḡī (I. at-Ṭaufī) al-Ḥanbalī (II, 133) eb. 29. — 8a. eb. 30. — 11. eb. Fun. 117<sub>3</sub>, Makr. 49. Qaw. I, 140, Mōsul 232<sub>90</sub>. Gl. v. A. al-Madābiḡī Makr. 25. — 12. Qaw. I, 148/9. — 16. eb. I, 141, K. 1307, 1318. — 19. I. al-Ḥayūt II, 522.

S. 684. 34. Mōsul 102<sub>90</sub>, 110<sub>9</sub>. — 36. v. Mu'in b. Šafi Garr. 1437. — X. Alex. Mawā'iz 20, Mōsul 165<sub>17</sub>. — XIII, Gl. v. b. Ḥaḡar al-Haitamī Ind. Off. 1772, anon., voll. 938/1531, Alex. Fiqh šāf. 17, anon. Cmt. eb. 25. — XIV. Vat. 958, Alex. Luḡa 10, Qaw. II, 231. — Auszüge b. Vat. 958.

S. 685. XVII. Alex. Fun. 63<sub>11</sub>, 87<sub>11</sub>, 162<sub>111</sub>, Mōsul 100<sub>228</sub>, 112. — XIX. Garr. 1949/50, Alex. Ḥad. 21, Mōsul 72<sub>116</sub>, 17. — Cmt. b. I. M. 'A. b. M. 'Allān (II, 533 s. zu II 233). — Auszüge: b. Mōsul 106<sub>30</sub>, 110. — XXII. Mōsul 128<sub>100</sub>, 8.

S. 686. XXVI. Garr. 1803, Mōsul 38<sub>219</sub>, 3. — XXVII. Mōsul 200<sub>209</sub>. — XXXIV. *Ru'ūs al-masā'il* Alex. Fiqh šāf. 39, 1.



4, 1. 3. As'ad 543 (s. S. 557, 2a). — 8. *Ibūl at-ta'wil* zitiert b. Taimiya *Maḡm. ar-Ras. al-kubrā* I, 445,1.

S. 687. 1b. as-Sam'āni, *Ansūb* 486 v, 6. *at-Tahqīb fi 'l-farā'id* Münch. 338. — 2.4. ein einzelner Band Paris 787, M. Jawad nach Massignon, REI 1938, 285.

S. 688, 2b. 2. Alex. Fiqh šāf. 5. — 3. 1. Auszug Supercmt. *ar-Rauḡ al-murḡif* Alex. Fiqh ḡanb. 4. — *Muntaha 'l-irādāt* eb. 7, RAAD XII, 631. — Cmt. des Bahūtī *Iḡād uli 'n-nuḡā lidag'iq al-Muntahā* eb. 3.

S. 689. 4. Cmt. Auszug v. aṭ-Ṭaufi Alex. Uṣūl 19. — 6. udT R. fi 'l-waswā' wal-muwawwā' Alex. Tauḡid 43,10. — 7. eb. Mawā'iz 31. — 25. *'Umdat al-aḡḡām*, HH IV, 254,3299, dazu Cmt. *al-Mudda* v. Bahā'addīn al-Maḡdī, Alex. Fiqh ḡanb. 4. — 25. *at-Ṭabyīn fi ansūb aṭ-ṡaḡāba al-Qorā'īyīn* 'Āsir I, 593, 'A. Emīrī 'Arabī 2413.

S. 690. 5. 1. Ḍiyā'addīn M. — 6. 2. Cmt. v. Šarafaddīn 'Abdalmu'mīn, verf. 905/1499, Garr. 1846. — 3. Alex. Ḥad. 65.

S. 692, 5. Ibr. b. Qais a. Ishāq b. Saif an-Nuqqād al-Ḥaḡramī um 520/1126. *Diwān*, K. o. J. — 6. Saif b. Nāšir al-Ḥarūšī, *Ḡamī' arkān al-iṣlām*, K. 1346. — 5. 1. l. 384/7. 11. 994.

S. 695, 16. l. *al-ḡinā'*. — 17, dazu *Naḡd* v. b. Taimiya, gedr. hinter *Maḡāsin al-iṣlām watarū'ir al-iṣlām* v. a. 'Al. al-Buḡārī, K. 1357.

S. 696. 26. l. 353/964. Verf. in *Mélanges de géographie et d'orientalisme offerts a. M. E. T. Gautier*, Paris 1938.

S. 699. 1d. *al-A. A. at-Sailagīya* Ambr. A, 29, 4, 72, B, 12,4. Cmt. v. Ya. b. Hamza *al-Anwār al-muḡī'a* eb. D, 454, anon. B, 74, xxxi, 23,iii. — 2a. 1. bearbeitet v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. A. b. a. Ḥurāiṣa Hamb. Or. Sem. 18 (v. J. 1136 h.). — 5a. 1. gest. 573/1177 (RS II, 166).

S. 700. 5a. 5. *an-Naḡd 'alā ṡaḡīb Maḡmū' al-muḡī' fīmā ḡalafa fīhī 'z-Zaidīya min ḡab al-imāma* Alex. Fun. 132,11. — 6. *Masā'il al-iḡmā'* Ambr. C 56,iv (RSOVII, 69). — 7. *Durrat al-ḡawwā' ilḡ* Alex. Adab 129,10.

S. 701. 8. 1. b. Hamb. Or. Sem. 20. — c. eb. 76.

S. 702. 11. 1. Hamb. Or. Sem. 122. — Cmt. a. Ambr. D 445. — c. Hamb. Or. Sem. 19, 19 B, 74, 129.

S. 703. 12c. *Anwār al-yaḡīn ilḡ* Bibl. 'A. Āl Kāšif al-ḡīṡ, *Ḍarf'a* II, 448,1740.

S. 704. B. Dwight M. Donaldson, *The Shiite Religion, a History of Islam in Persia and Irak*, London 1933. — 1aa. 'Abd alwāḡid b. M. b. 'Abd alwāḡid at-Tamīmī al-Āmidī, gest. 436/1144, *Rauḡat al-ḡannāt* 464. — *Ḡawāḡir al-kalām fi 'l-ḡiḡām wal-iḡḡām min kalām (HH ḡiḡat) ṡaiyid al-anām* HHII, 646,2290. 21 616 (ohne Datum), Auszug *Nafā'is al-ḡawāḡir* v. Qudrat allāḡ al-Murīdī al-Āḡarī, verf. 937/1530, Alex. Fun. 68,8.

1a. *Iḡāwa* über seine Werke für a. 'l-Ḥ. M. b. M. al-Boḡrawī a. d. J. 417/1026, zu Beginn einer *Maḡmū'a* seiner *Rasā'il* und *Masā'il* in Mešhed, *Ḍarf'a* I, 216,1122. — i. Teil 2. Mōḡul 36,186, als *Maḡālis at-Šarīf al-Mūsawī* eb. 66,261.

S. 705. 5. s. Massignon, Salman Pak (Publ. de La Soc. des Études Iran. No. 7, Tours 1934) 9, Garr. 238/9, NO 4361, Teh. Sip. II, 113/59 (wo 66 Cmtare aufgezählt sind). — Cmt. v. a. 'l-Ḥadīd al-Madā'īnī Teh. Sip. II,

48/9, Bank. XXIII, 85, <sup>2578/7</sup> — b. Teh. Sip. II, 49/54, Bank. XXIII, 87, <sup>2578/9</sup> — f. v. al-Kāšānī, gest. 988 nach dem Chronogramm in der *Rauḍa* (Heffening) Teh. Sip. II, 17.

S. 706. i. *Minhāḡ al-barā'a* v. Ḥabiballāh al-Muḡtahid al-'Alawī al-Mūsawī, lith. Teheran 1350/1, 6 Bde. — k. arab. *Ḥadā'iq al-ḥaqā'iq* v. 'Alī'addīn b. M. al-Amīr Šāh a. Turāb M. 'A. al-Ḥasanī Gulistānī, gest. 1100/1689, Teh. Sip. II, 60/3. — i pers. v. M. Šāliḥ Raḡanī, 11. Jahrh. eb. 63/8. — Pers. Übers. (*Šarḥ*) v. Mīr M. Mahdī, Imāmi Gum'a in Teheran, 1185—1263, 1771—1847, Teh. Sip. II, 55/7, v. M. Bāqir Lāhiḡi Nauwāb, verf. 1225—6/1810—1, Teh. Sip. II, 17/9, gedr. Teheran 1317, v. 'Izzadīn Āmulī, Teh. Sip. II, 57/60. — *Muḡtaṣar al-Šahrastānī min M. al-b.*, Šaidā', 'Irfān 1352; *Anwār al-faṣḥa wa'asrūr al-balāḡa* v. Niẓāmaddīn 'A. b. al-Ḥ. b. Niẓāmaddīn al-Gilānī, *Ḍarī'a* II, 436, 1701. — 7. *Loḡhat al-'Arab* VI, 512, 2. — 8. s. *Ḍarī'a* II, 260, <sup>1455</sup>. — 10. Fragen von a. 'Al. M. b. 'Abdalmalik at-Tabbān, gest. 27. Du 1-Q. 419/18. 12. 1028, *Ḍarī'a* II, 78, <sup>310</sup>. — 13. Mešh. V 38, <sup>128</sup>. — 21. *Aḥkām ahl al-aḥira*, gedr. im *Kalimāt al-muḥaqqiqin*, *Ḍarī'a* I, 295, <sup>1542</sup>. — 22. *Tanzīh al-anbiyā'*, Naḡaf 1352. — 23. *al-Aṣ'ila as-Sallāriya* v. a. Ya. Ḥamza Sālār b. 'Abdal'azīz ad-Dailamī, gest. 463/1071, in Mešh. *Ḍarī'a* II, 83, <sup>231</sup>. — 24. *al-Aṣ'ila ar-Rassiya al-ūlā waṭ-ṭāniya*, gestellt v. a. 'l-Ḥ. al-Muḥsin b. M. b. an-Naṣr al-Ḥusainī ar-Rassi und 429/1038 beantwortet, Hds. im Besitz des M. Muḥsin, eb. 82, <sup>327/8</sup>. — 25. *R. fī ḥawāb masā'il kaṭira*, *Loḡhat al-'Ar.* VI, 514, <sup>118</sup>. — 26. *al-Masā'il ar-Ramliya*, *Ṭarābulusiya*, ar-Radd 'ala 'l-munaḡḡimin, Aḡwibat al-masā'il al-wārida 'alaiḥi min ar-Raiy, Hds. in Birḡand, eb. 515.

2. nach Šahrāšūb No. 742 starb er 458/1066 in Naḡaf.

S. 707. 2. Garr. 1610, Ind. Off. 1782, Birḡand, *Loḡhat al-'Arab* VI, 512. — Auszug *al-Istibṣār* in Birḡand a. a. O. Cmt. u. Gl. s. *Ḍarī'a* II, 1416, <sup>43</sup>. — 7. *Fihrist ar-Riḡāl*, rédigé par M. Šādiḡ Bahr al-'Ulūm, Naḡaf 1356/1937. — 8. im Druck irrig seinem Sohn a. 'Al. al-Ḥ. zugeschrieben (*Ḍarī'a* II 309, <sup>1290</sup>), in *Maḡālīs* eingeteilt, eb. 313, <sup>1488</sup>. — 9. — 12. — 10. Mešh. IV, 62, 188. — 11. *Nihāyat al-aḥkām fī 'l-fiḡḡ* Ind. Off. 1781, Garr. 1779. — 12. eb. 1259. — 14. *Talāfin mas'ala 'alā maḡkab aš-šif'a* Taimūr 'Aqā'id 237. — 15. *al-Iqtīād al-ḥādī ilā ṭariḡ ar-raṭūd*, Hdss. in Naḡaf und Yazd, *Ḍarī'a* II, 269, <sup>1089</sup>. — 16. *Iṭtilāḡāt al-mutakallimin* mit Cmt. v. M. Sa'id b. M. Muṣṭafī al-Qummi um 1099/1688, Bibl. des Rāḡā M. Mahdī in Faiḏābād, eb. II, 123, <sup>405</sup>. — 17. *al-Iḡāz fī 'l-farā'id*, Hds. in Naḡaf eb. II, 486, <sup>1905</sup>. — 18. *at-Tamhīd fī 'l-uṣūl* Mešh. I, 23, <sup>54</sup>.

S. 708. 2b. *Rauḍat al-wā'iḡin* in Mešh. IV, 40, <sup>24</sup>, einem a. 'Al. M. b. al-Ḥ. b. 'A. al-Ḥāfiḡ al-Wā'iḡ an-Nisābūrī al-Fārist zugeschrieben. — 3. i. Garr. 272, Teheran 1275, 1314. s. Jeffery bei Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 246.

S. 709. 2. Mōṣul 94, <sup>27</sup> (entstellt zu aṭ-Ṭurṭūsī, wie HḤ II 638, <sup>4248</sup>, <sup>2</sup> 1611 zu aṭ-Ṭarasūsī).

3. gedr. Persien 1268, 1300, Naḡaf 1354 (*Ḍarī'a* I, 283, <sup>1472</sup>).

7. s. zu 707. — 9. *al-Ādūb ad-diniya li-l-ḥizāna al-Mu'iniya* Bibl. des Ḥ. Šadraddīn; daraus zog sein Sohn Ḥ. seine *Makārim al-aḡlāḡ*, *Ḍarī'a* I, 18, No. 89.



3b. 2. Kentūrī 3261, Rāmpūr I, 109, 337.

S. 710. 3d. 1. verf. als Gegenstück zu *Arb. ḥad. 'an il-arba'in fi faḍl al-amir al-mu'minin* v. a. Sa'īd M. b. A. b. Ḥu. al-Ḥuzā'ī Ṣāhib *Rauḍat az-Zahrā* aṣ-Ṣāih al-Mufid, *Ḍarī'a* I, 432, 2201, Hdss. eb. 433, 2202. — 2. gedr. im letzten Bde der *Biḥār al-anwār*.

3e. Sein Neffe Muḥyiddin al-Ḥamid M. b. 'Al. b. 'A. b. Zuhra al-Ḥusaini, gest. um 655/1257, schrieb *Arb. ḥad.* Hdss. in mehreren Bibl. des 'Irāq, *Ḍarī'a* I, 426, 2181. — Sein Schüler Sadīdaddīn a. 'l-Faḍl Ṣāḡān b. Ḡabrā'il b. Ism. b. a. Ṭālib al-Qummi nazil al-Madīna (*Amal al-āmil* 477, 113, 476) schrieb: 1. *al-Faḍl wal-manāqib* Tebriz 1304. — 2. i. J. 558/1163 *Isāhat al-'illa fi ma'rifat al-qibla min sa'ir al-aqālīm* von al-Ḥurr al-Āmilī u. a. dem Faḍl b. Ṣāḡān (s. zu 319) zugeschrieben, *Ḍarī'a* I, 517, 2572.

3g. *Sarū'ir al-ḥawī* Alex. Firaq 11.

S. 711. 3i *Tabqirat al-'awāim* Meṣh. I, 24, 37. 1. at-Tanukābunī. — 4. 1. Ind. Off. 1783/5, Alex. Firaq 7.

S. 712. a. BDMG 45 zu a. *Ḥāṣiya* v. seinem Enkel M. b. Ḥ. b. Zainaddīn al-Āmilī, 11/17. Jahrh. Ind. Off. 1789. — b. ar-Raṣṭī gest. 1260/1844. — 1. l. al-A'sam *Ḍarī'a* II, 497, 1061, wo andre Hdss. — p. *Ḥāṣiya* v. 'A. b. M. b. Ḥ. al-Āmilī (gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ḡannāt* 44) Ind. Off. 1788, Āṣaf. 1180, nach Bank. XIX, 2 134 v. 'A. b. 'A. b. 'Abdal'ālī al-Karakī, gest. 940/1533. — Auszug. a. Ind. Off. 1786/7, Alex. Firaq 17, mit Cmt (*al-Jarḥ al-kabīr* g) v. aṭ-Ṭabāṭabā'i, Ṭeherān o. J. — 7. *I'rīād al-aḡūn* Br. Mus. Or. 8335/6 (Quart. VIII, 286).

S. 713. 4a. As'ad b. Ibr. b. Ḥ. b. 'A. b. 'A. al-Ḥillī schrieb 610/1213 *al-Arba'ūna ḥadīṯan* in Privatbibl. in Naḡaf und Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 410, 2131.

S. 714. 13. 'A. b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī, 6. oder 7. Jahrh., *Uyūn al-ḥikam wal-mawāiṣ waḡaḥīrat al-mutta'iṣ wal-wā'iṣ* im Anschluss an die Sprüche 'Alis, Teh. Sip. II 74/6 (zit. v. M. Bāqir *Biḥār al-anwār* XVII, 136). — 1a. *Al-Hidāyatu 'l-Amīriya* being an epistle of the tenth Fatimid Caliph M. Amir bi'ahkām allāh (d. 534/1131) and an Appendix *Iqā' zawā'iṣ al-irḡām*, ed. with an introd. and notes by Asaf A. A. Fyzee (Isl. Res. assoc. Series 7) Bombay 1938.

S. 716. M. Sprengling, The Berlin Druze Lexicon, AJSL 1939, 388/414.

S. 717. 5. BDMG 127/8, Garr. 1612/9.

S. 718. 1b. Gegen Nöldekes Aussprache des Namens Makī, der auch Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorantextes pass. folgen, spricht das Deminutiv Mukaik, Yāqūt, *I'rīād* VII, 177, 8, b. Ḥall. II, 160, 7, das auf Makki weist.

S. 719. Z. 1. l. Qaw. I, 19, 13. — 8. *R. fi ḥukm kaṭā wabilā wanda'm wal-waḡf 'alaihā wal-ibtidā' bihā* eb. I, 17, 2b. — 2. 1. Cmt. a. *ad-Durr an-naṣīr wal-'aḡb an-namīr* v. a. M. 'Abdalwāḥid b. M. al-Bāḥilī, gest. 705/1305, Taimūr 235. — b. v. b. al-Ḡazārī (gest. 633/1429) Bergstr.-Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 219, n. 4. — 3. Qaw. I, 33, 4.

S. 720. 2. 8. *al-Waḡf at-tāmm* Qaw. I, 28/9. — 16. eb. I, 8, 9, 48. — 22. *at-Tarḡama* eb. I, 27. — 23. *Zawā'id*, 26 Verse über Qoranschreibung, Paris 610, 3, Raḡaz über die Aussprache der Buchstaben eb. 4, s. de Sacy, Not. et Extr. VIII, 352. — 53. 3. Stambul Un. R. 259, ZS III, 249. — Sein

*al-Iqnā' fi 'l-qirā'āt al-Judda* (Yāqūt VI, 427, 1 *fi ihādā 'aīra qirā'a*) schreibt Pretzl, Gesch. d. Q. t. III, 229 irrig einem unbekannten a. 'A. al-Ḥ. b. 'A. b. Ibr. al-Huḡālī al-Miṣrī zu (Spitaler, Brief v. 23. 9. 38).

S. 722. 4g. *al-Kāfi fi 'l-qirā'āt as-sab'* Makr. 51. — 5. 1. *Sūq al-'arūs* Makr. 30. — 4. *k. Fakm al-Qor'ān* Alex. Fun. 1443.

S. 723. 6c. 1. Makr. 8 (wo 'Ar. b. 'Āṣiq b. Ḥalaf b. a. Bekr b. a. Sa'id), Garr. 2094<sub>11</sub>. — 8. *al-Miṣbāḥ as-sāḥir* s. Rend. d. Linc. 1938, 86, n. l.

S. 724. 10. 1. Garr. 1193, Cmt. eb. 1194. — 7. *k. al-Wuḡūf* Qaw. I, 29. — 11d. b. al-Gazarī *Ṭab. I*, No. 945.

11. Sein Enkelschüler a. Ishāq Ibr. b. M. b. 'A. al-Qauwāsī al-Marandī zitiert in seinem *Qurrat 'ain al-qurrā' fi 'l-qirā'āt* Esc. 1337 al-'Attār's *Gāyat al-iḥtiqār* und tradiert nach ihm durch Vermittelung eines Yū. b. Mūsā al-Ḥaqqī al-Marandī (Pretzl, Gesch. des Qorāntextes 229).

725. 12. Bergsträsser Pretzl, Gesch. d. Qorāntextes S. 220ff. — Z. 10. Garr. 701 udT *Minḥa min minah al-Faṭḥ al-Mawāhibi tunbī' 'an lamḥa min 'īrat a. 'l-Q. aī-Ṣāṭibī*. — I. Makr. 26, Teh. II, 30, lith. K. 1286. — Cmt.: 2. BDMG 10, Fātiḥ Waḡf Ibr. 51, Ġarullāḥ 15. — 3a. lith. Pēšawar 1279. — 4. al-Lōrqī, dessen *Qaṣida fi riḥlatihī fi ṭalab al-Qor'ān waqirā'atihī wa'timād riwāyatih* Dam. Z. 82<sub>11</sub>. — 5. gedr. K. 1349. — 9. Makr. 34, Hesp. XII 1931, 119, 1007.

S. 726. 12. Qaw. I, 19. — 23. eb. I, 21. — 27. l. ad-Dabbā' Isl. XXI, 133. — 31. v. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣī Qūḡawī Ṣaiḥzāde, gest. 950/1543, eb. 21. — II. 1. eb. I, 36.

S. 727. 12 5. Qaw. I, 9. — 8. anon. *Taṣīr al-'Aqila* eb. I, 10. — 9. anon. *Ṣarḥ ar-Rā'iya* Garr. 1206. — V. l. *Nāṣimat* Garr. 1195. — 12a, 2 s. II 982<sub>130</sub>.

S. 728. 14. 8. Cmt. *al-Iqtiṣād* Alex. Fun. 134, 190<sub>11</sub>, 21, 466.

S. 730. 4. 1. Makr. 4.

S. 732. 7. 2. Qaw. I, 43. — 10. 2. Makr. 2.

S. 734. 12. 2. Alex. Ta'r. 8. — 12. 1. *Taqṣīr* ḤḤ II, 391.

S. 735. 15. 1. 'A. b. A. — *Ibdā' al-ḥaṣā' fi ṣarḥ asmā' al-Muṣṭafā* Qaw. I, 215 (s. II, 935<sub>57</sub>).

S. 736. 21. 2. Garr. 1253/4.

S. 737. 23. 2. Qaw. I, 224, Alex. Mawā'iz 10. — 6. Br. Mus. Quart. X, 34. — 24. 1. l. *al-mutaḍakkir*.

S. 738. 27b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 348, No. 969 setzt nach as-Ṣafādī seinen Tod 785/1383 (in Tebriz), nach as-Subkī (so *min at-ṭabaqa at-tuḡrā liṣ-Suyūṭī*!) 791. — 4. Qaw. I, 62.

S. 739. 11. Qaw. I, 57, Alex. Fun. 95<sub>11</sub>. — 10. Qaw. I, 60. — 12. Qaw. I, 59/60. — 19. eb. I, 58 (l. gest. 986).

S. 740. 30. Qaw. I, 58. — 31. eb. I, 72.

S. 741. 83. v. Ism. b. M. b. Muṣṭafā al-Qūṣawī al-Ḥanaṣī, gest. 1195/1781, Qaw. I, 12. — Auszug anon. *al-'Imādī* Philadelphia No. 23. — Kritik *al-Iḥāf ilḥ* Alex. Fun. 95, 2 (wo Verf. M. b. Yū. aī-Ṣā'mī aus der Gl. seines Lehrers as-Suyūṭī). — II, Alex. Uṣūl 21. — Cmt. 21 Ind. Off. 1477, Āṣaf 98 (7), Bank. XIX, 1562. — 3. Alex. Uṣūl 22, Qaw. I, 301.



S. 742, IV Qaw. II, 119. — Cmt. b. eb. II, 61/2, Alex. Nahw 3. — VI, BDMG 17, Garr. 1487/8, Qaw. I, 204. — Cmt. 1. Alex. Tauhid 21, Qaw. I, 195. Gl. v. M. b. 'O. al-Halafi Qaw. I, 168. — 2. Alex. Tauh. 44/5, Makr. 56, Qaw. I, 210/1.

S. 743. udT *Šarḥ awā'il al-ṭawālī fi 'l-ḥikma* Rāḡib 1457<sub>13</sub>, gedr. K. 1323. — b. Alex. Tauh. 14. — 7. Qaw. I 212 (*Nihāyat al-afkār*). — XIV. *Ta'rifāt al-ṣulūm* Alex. Fun. 79,7.

S. 744. 3a. Abū Sa'id b. a. Sa'id al-Mutawalli aš-Šāfi', gest. 478/1085, *al-Muḡnī fi uṣūl ad-dīn 'alā ṭarīqat a. 'l-Ḥ. al-Afarī*, Alex. Tauhid 30.

5. Tāšköprizāde, *Miftāḥ* II, 119/210. — Anm. 1. "Weber" 1. "Spinner". Auf die ursprüngliche Form seines Namens spielen noch seine Verse an: *ḡazaltu lahum ḡazlan daḡigan falam aḡid + liḡazliya nassōḡan saḡazartu miḡzali*, die ar-Raiḡānī, ar-Raiḡānīyāt III, 110, 13/4 ohne Quellenangabe zitiert.

S. 745. M. Umaruddin, An exposition of al-Ghazzalis view on the problem of the freedom of the will, Muslim Univ. Journal III, 1, 1936, 31/51.

S. 746. 1. Alex. Fun. 152<sub>29</sub>, Qaw. I, 55, Mōṣul 156<sub>19</sub>. — *al-Ġawāhir al-ḡawālī lil-imām al-Ġ. K.* 1924. — 1b. *Antwār al-asrār wahya v. fi tafsīr qaulihī ta'ālā* S. 2. 21 *wamū fi ma'nāhu fi 'l-ḥadiṡ* Alex. Fun. 126<sub>3</sub>. — 3. Alex. Fun. 164. s. Kraus, Abstr. Isl. REI 1936. — 5. Garr. 1891, Alex. Taš. 35<sub>9</sub>. — 6. Alex. Fun. 75<sub>21</sub>, Mawā'iz 40<sub>21</sub>, Mōṣul 263,8 (s. l.). — 9. Qaw. I, 160. — 13. Mōṣul 75<sub>1</sub> (*Faiṡal at-tafrīqā bain al-i. was-z.*) übers. v. H. J. Runge, Kiel 1938. — 16. Garr. 2167<sub>13</sub>. — 23g. R. fi 'l-maut Alex. Fun. 65<sub>11</sub>. — 23h. *Šarḥ 'alā qawl ḡuḡḡat al-islām al-Ġ. laira fi 'l-imkān abda' ilh v. M. an-Naššārī*, Qaw. I, 200.

S. 748. 24. *Ġawāhir al-ḡ. origen y testo* por A. J. Casas y Manrique, Upsala 1937, ein Pseudoepigraph, im wesentlichen gleich der *Tuhfat as-safara*, 769, 26. — 25. Garr. 1477/8, Stambul 1321, K. 1334. — H. Wehr, Al-G. 's Buch vom Gottvertrauen, das 35. Buch der *f. al-'u.* (Islamische Ethik IV) Halle/S. 1940. — H. H. Dingemans, Al-Gh. 's Boek der Liefde, Diss. Leiden 1938. — Auszüge: 1. Garr. 1482. — 2. Alex. Taš. 43, Mawā'iz 49. — 7. 1. *Is'ād al-umma* (Ġāmi' 82).

S. 749. 21. *Mawā'iz al-mu'minin min I. 'u. ad-d.* v. M. Ġamāladdīn al-Qāsimī ad-Dimašqī, gest. 1332/1914, K. 1331. — 26. Garr. 921, Alex. Mawā'iz 40<sub>11</sub>.

S. 750. 30. Qaw. I, 223, Alex. Mawā'iz 48, zu der Ausgabe des pers. Originals v. Ġalālī Humā'i, Teheran, Maḡlis 1315/7 und zu den Stamb. Hdss. s. F. Meier, ZDMG 93, 395/406. — 31. Alex. Mawā'iz 23. — 32. Qaw. I, 234, Alex. Mawā'iz 35, Fun. 194,8. — Cmt. d. v. M. b. Yū. al-Halabī as-Sāqirī, *Minḡat as-samā'* Garr. 784. — e. v. a. Sa'id M. b. M. b. Muṣṭafā al-Ḥādīmī, 12. Jahrh., Qaw. I, 245. — f. v. 'Ar. b. A. 'O. Bašīrī eb. — 32a. auch am Rande v. b. Miskawaih, *Tahḡib al-aḡlāḡ* K. 1322.

S. 751. 34a. Alex. Fun. 52<sub>30</sub>, Qaw. I, 262. — 34c. Garr. 1892, Mōṣul 176<sub>181</sub>. — 38. BDMG 19, Garr. 2068, Qaw. I, 267, Mōṣul 124<sub>321</sub>, 155<sub>160</sub>, 192<sub>331</sub>, K. 1351 (mit *Bidāyat al-hidāya* am Rde).

S. 752, 40. transl. by M. Smith, JRAS 1938, 177/200, 353/74. — 42.

Qaw. I, 259. — 43. Quelle des *k. ad-Dalā'il wal-ṣtibār*, s. zu 247,5 und Baneth a. a. O. 23ff. — 47. Alex. Taş. 35<sup>g</sup>. — 47x. Alex. Fun. 90<sup>20</sup>. — 47gg. *Hulāṣat at-taṣānif fī 't-taṣawwuf* K. 1327. — 47hh. *Aṣnāf al-mağrūrīn* Taimūr, Ahlāq 164. — 47ii. *Mawā'iz al-Ġ.* Garr. 1544. — 47kk. *Ḡawāhir al-fāḥira* (?) Heid. 337 (ZDMG 91, 389). — 48. Ind. Off. 1766. — Teil IV Ambr. RSO III, 277.

S. 753. 50. anon. Cmt. Alex. Fiqh šāf. 26. — Traditionsauszug *at-Talḥiṭ al-kabīr* Alex. Ḥad. 11. — c. Gl. v. Galāladdīn M. b. 'Ar. al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī (gest. 891/1486, as-Sahāwī, *ad-Daw' al-lāmi'* VII, 284/6), Alex. Fiqh šāf. 17. — Auszüge: c. *Rauḍ at-talīb*, s. II, 254/5.

S. 754. 51. i. Mōṣul 64<sup>216</sup>. — 53h. *R. arsalahū ila 's-sulṭān M. b. Ma-līkāh* K. 1325.

S. 755. 57. Alex. Tauḥīd 45. — 58. Alex. Fun. 87<sup>11</sup>, 151<sup>10</sup> (udT *al-ḥiṭ al-maḥnūn ilā*), Taimūr Mağm. 1<sup>112</sup>. — 59. Alex. Fun. 64<sup>11</sup>. — 61. anon. Auszug Qaw. I, 265. — 64g. *Ma'āriṭ al-quḍs fī madāriṭ ma'rifat an-naṣf*, K. 1927. — 67. udT *as-Sirr al-mağnūn wad-durr al-maḥnūn* Alex. Faw. 24<sup>11</sup>. Cmt. *Mustaḥibat al-maḥmūd* v. M. b. 'Oṭmān al-Anṣārī Paris 2670/1.

S. 756. 72. Pers. Brief an den Sohn des Niṣām al-mulk Ḍiyā' al-mulk, hsg. v. Dabihullāh Ṣafā in der Teheraner Ztschr. *Mīhr* Jahrg. 6, No. 5, 363/7, s. F. Meier, ZDMG 93, 406ff. — 8, i. Garr. 2003/19, Alex. Tauḥīd 6, Fun. 160<sup>11</sup>, Qaw. I, 162, Mōṣul 158<sup>1128</sup>, Un. Egypt 11900, 15008. — 4. Kairo Naṣra 6, Ambr. B. 75ix (RSO IV, 1030), hsg. v. J. Robson, Tracts on Listening to Music, zusammen mit b. a. 'd-Dunyā, *Ḍamm al-malāḥi*, Or. Transl. Fund XXXIV, London 1938. — 6. Taimūr, 'Aqā'id 252.

S. 757. 7. i. = 4. Garr. 1545 (*Mu'taqad fī uṣūl ad-dīn*), Heid. ZDMG 91, 402<sup>15</sup>, Alex. Tauḥīd 5, Fun. 80<sup>22</sup>, 86<sup>3</sup>. — Cmt. 2. Alex. Tauḥ. 6. — 3. Bağdād, Makt. al-auqāf 2746, s. al-'Azzāwī, *Ta'rīḥ al-Yasūdiya* 20 n.

S. 758. 8. al-Kattānī, *Fihri* II, 382. — 1. *al-Ḥaḳā'iq* s. M. Asin Palacios, Ibn as-Sid de Badayoz y su libro de los circos, Andalus IV, 45/54. — 7. s. dens. al-Andalus III, 345/89 (Text einer *Ma'ala* eb. 380/3). — 12. *R. fī ru'ūs mas'ūl al-falsafa* AS 2415<sup>12</sup> (Krause). — 11. Garr. 1545, 2100<sup>11</sup>, Alex. Tauḥīd 31, Qaw. I, 204/5. — Cmt. 1. Heid. A. 359<sup>11</sup>, ZDMG 91, 391, Garr. 1546/9, 2147<sup>12</sup>, 2155<sup>12</sup>, Alex. Tauḥīd 22, 31<sup>12</sup>, Qaw. I, 197/210. — Gl. b. Garr. 1550, Alex. Tauḥīd 11, Qaw. I, 169/72, Makr. 18. — α Garr. 1551, Qaw. I, 179. — β Qaw. I, 173/5. Supergl. v. M. b. al-Ḥaḳā'iq al-Manlā Rasūl b. M. b. M. b. ar-Rasūl, gest. 1264/1848, Stambul 1303. — γ Qaw. I, 179, Stambul 1227.

S. 760. φ Qaw. I, 178. — α v. A. Ruṣḍi b. 'Oṭmān al-Qūnawī Bakḡağizāde Qaw. I, 165. — αα v. 'A. b. Ṣāliḥ b. Ism. al-Aiyūbī, Stambul 1306. — ββ v. Ṣuğā'addīn Qaw. I, 176. — γγ v. 'Al. b. Ḥ. al-Uskudārī al-Anṣārī al-Kāngārī, 13. Jahrg., Bulāq 1244 (Qaw. I, 179). — δδ v. al-Mauḡānī Stambul 1327 (Qaw. I, 182). — εε zur *Dibāğā* v. M. Amin b. Taqladdīn a. Ḥamid A. b. 'Imādaddīn b. M. b. Ism. al-Manṣill Qaw. I, 182. — h. Alex. Tauḥīd 26, Makr. 49. — m. Stambul 1292/3, 1316. — q. Garr. 1554 (Hds. v. J. 845). — y. Stambul 1276 (Qaw. I, 177).

S. 761. gg. v. al-Bağūrī Alex. Tauḥīd 9. — Versif.: c. *Naẓm Iqā'at ad-*



*duḡunna fi 'tiqūd ahl as-sunna* v. A. al-Maqqarī s. II, 408, 10. — II. Ind. Off. 1779, Garr. 1623/4, Alex. Fiqh ḥan. 67, Bank. XIX, 1609. — Cmt.: 1. *Ḥaṣr al-masā'il waqaṣr ad-dalā'il* Alex. Fiqh ḥan. 22. — 2. eb. — 5. eb. 64. — Anm. 1. *Miṣṣar at-tariqa* Wien 1901, 2.

S. 762. VI. Garr. 1625, Alex. Luḡa 14. — VIII. Alex. Ta'r. 179<sub>2</sub>. — XIII. *R. fi 'l-firaq al-islāmīya*, mit anon. Cmt. *Ġāmī' iḥtīlāf al-maḡḥab liḥaṣf al-maḡāzid wal-ma'ārib* Qaw. I, 165. — XIV. *Taṭwīl al-asfūr liṭaḡyīl al-aḡḥār*, s. al-Kattānī, *Fihri* I, 215.

12. 1. Garr. 1605/6, Alex. Fun. 95<sub>8</sub>.

S. 763. 12. 3. s. ZDMG 1935, 131ff.

13. 2. *ad-Durra az-ṣirāḡīya* fi ḥall alfāḡ al-Qurṭubīya v. M. b. Ya. b. Ḥallīl at-Tata'i Mukr. 27.

S. 764. 15, I, Alex. Tauḥīd 40, Fun. 195<sub>11</sub>, Qaw. I, 161. — Cmt.: 1. Garr. 2003<sub>21</sub>, 2127<sub>3</sub>, Alex. Tauḥīd 47. — 2. *Nafīs ar-riyāḡ* Alex. Tauḥīd 46, Qaw. I, 212. — 3. Alex. Tauḥīd 16. — 6. Garr. 1555/7, 2100<sub>21</sub>, Alex. Tauḥīd 24, Fun. 86<sub>11</sub>, 102<sub>2</sub>, 109<sub>5</sub>, Qaw. I, 202/3. — Möḡul 44<sub>50</sub>.

S. 765. 17. Möḡul 36<sub>1758</sub>, 244<sub>322</sub>. — 30. v. b. Kamālpāsā Alex. Tauḥīd 23. — iv. *al-Fatāwā az-Sirāḡīya*, voll. 569/1173, Ind. Off. 1640<sub>2</sub>, Būḥār II, 168, s. S. 651 III, fälschlich as-Saḡāwandī zugescriben.

S. 767. anon. *Manāḡib al-ṣaiḡ 'Izzaddīn as-Sulamī* Garr. 2083<sub>3</sub>. — 2b. Alex. Fiqh ḥaf. 33. — 25. Stambul 1311, s. II, 923.

S. 768, 35. K. 1317. — 19a. I. 'Abd für 'Alī.

21a. Sammlung seiner Schriften aus d. J. 670/9 darunter *al-Lam'a al-ḡuḡainīya fi 'l-ḡikma al-ilmīya wal-'imāliya* für as-Ṣaḡīb Samsaddīn M. b. as-Ṣaḡīb Bahā'addīn M. al-Guḡainī, zusammen mit Auswahlen (*Iltiqāf*) aus al-Bīrūnī's *al-Āḡār al-bāḡīya*, der Ṣamsīya des Qazwīnī, dem *Qānūn al-Mar'ūdi* al-Bīrūnī und dem *k. al-Ḥa'ā* des Mu'ayyaddīn al-'Arūḡī (I. al-'Urḡī S. 869) in al-Ḥizāna al-ḡarawīya *Ḍarī'a* II, 286<sub>1151/60</sub>. — Auszug aus 817, c eb. 1161.

S. 769. 21a. 6. *R. fi abadiyat an-nafīs* Rāḡīb 1482 (Defst. S. 151, apu). — 9. eb. (S. 151u). — 22. 1. Alex. Firaq 8.

S. 771. 1. Heid. ZDMG 91, 383<sub>17</sub>, Alex. Fun. 96<sub>2</sub>, Qaw. I, 240.

S. 772. 4. *Muḡtaṣar at-taḡīya, ṣarḡ asmā' allāḡ al-ḡuḡnā* Alex. Taṣauwuf 21. — 8. Garr. 2117<sub>2</sub>. — 12. Garr. 1261. — 19. *Kanz al-yawāḡit* Br. Mus. Quart. VI, 97. — 20. *at-Taḡḡīr fi 'ilm at-taḡḡīr* Alex. Mawā'iz 40<sub>11</sub>. — 21. *al-Uḡūl fi naḡw arbāb al-ḡulūb mustanbaṣa min naḡw arbāb al-ḡuḡūb* eb. Taṣauwuf 6. — 1g. 2. *al-Maḡmūt wal-ādāb* Alex. Taṣauwuf 46.

S. 774. I. Garr. 2117<sub>3</sub>.

S. 775. 2. IX. *Anwār at-taḡḡīq bil-muntaḡab min kalimāt Ḥwāḡa Herewī*, ausgewählt von 'A. b. Ṭaifūr al-Biṣṭāmī, Bibl. des 'Imād al-Fihri's at-Ṭihri'ānī zu Meṣhed, *Ḍarī'a* II, 421<sub>1004</sub>. — 3. s. Pines, *Orientalia* VII, 1938, 331ff. — 3a. s. II, 1000<sub>37</sub>.

S. 776. 6. I. 'Arīf (Colin). — 1. Alex. Fun. 173<sub>7</sub>, als *Maḡālīs al-muḡālīs* Alex. Mawā'iz 37, 3, s. Horten, *Isca* = AKM XXIII 6, 1/17. — 7. 1. Garr. 674. — 2. *Ṭabaḡūt al-auliya'*, angeblich voll. 762, Alex. Ta'r. 84. — 7a, s. II, 1010<sub>137</sub>.

S. 777. 8. *Aḥbār 'Adī b. M. aus k. al-Habaṭi fī tarāḡim aṣ-ṭūfiya ilā Makr.* 51. — 9. nach Ewliya (?) stammte er aus dem Dorf Gil im Liwā' Kerkūk, s. al-'Azzāwī zu b. Ḥassūl 31, n. — Margoliouth, Contributions to the Biography of 'Aq. of Jilan, JRAS 1907, 267/310. — M. 'A. 'Ainī, Aq. Guilani, un grand saint dans l'islam en collaboration avec F. J. Simore-Munir, Paris 1938 (Les grandes figures de l'Orient VI).

S. 778. 18. s. II, 884<sup>45</sup>, 869<sup>39</sup> — 21. *'Iqd ḡawāhir al-ma'ānī fī ma nūḡib al-ināḡ 'Aq. al-Gilānī*, Alex. Taṣawwuf 43, s. II, 999<sup>30</sup>.

S. 779. 36. Alex. Faw. 16. — 37. gedr. Tunis 1325 in Maḡmū'a. — 47. *Nuḡat ilā Garr.* 40 (wo M. Ṣadaqa b. M. b. M.). — 53. *ar-R. al-ḡauṭiya* Alex. Taṣ. 43<sup>5</sup>. — 54. *Ḥiṣb al-wasīla* mit Cmt. *al-Mawāḡib al-ḡallā v. M. al-Amin al-Kilānī*, voll. 1273/1856, in Maḡmū'a (s. 37), No. 3. — 55. *Ta'ālīq 'alā tīr ḡalawāt uḡrā* eb. 2. — 56. *Qaṣā'id min kalām al-Quṭb al-Gilānī ma'a qaṣā'id wa'amūdūḡ ḡilat fīḡ min ba'ḡ murīdīḡ* eb. 4. — 57. *Wird al-būz al-aḡhab* Alex. Faw. 24<sup>7</sup>. — 58. *al-Qaṣīda al-Ḥamriya*, Bank. XXIII, 31<sup>525</sup>, Rāmpūr I, 154, Āṣaf. 1248, Cmt. v. a. 'l-Faraḡ M. Fāḡil addin, ind. Gelehrten des 12. Jahrh., Bank. XXIII, 32<sup>230</sup>.

S. 780. 11. Ritter, Isl. XXV, 31ff. — 1. Alex. Fun. 87<sup>3</sup>. — 13. 1. Alex. Taṣ. 36<sup>2</sup>. — 2. *al-Bustān al-ma'rūf biṣams al-ḡulūb* eb. 1. — 3. *Maḡḡat as-sa'āda* eb. 3. — 4. *'Ain al-ḡaḡiqa* eb. 4.

S. 781. 13a. *k. al-barāḡin (?)*, Alex. Taṣ. 28. — 14. Qazwīnī, Kosm. 383. — H. Corbin, S. d' Alep (+ 1191) fondateur de la doctrine illuminative (Ichrāqī), publ. de la Soc. d'Études Iran. No. 16, Paris 1939. — Auszüge aus seinen Schriften bei A. v. Kremer, Gesch. der herrschenden Ideen des Isl. 92ff.

S. 782. 1. Taimūr, Ḥikma 94. — Cmt. a. Alex. Fun. 131<sup>19</sup>. — 2. Taimūr Ḥikma 119/20, 130 (Physik u. Metaphysik) zusammen mit 3. Zangān, *Loḡhat al-'Arab* VI, 93. — Cmt. b. Br. Mus. 7728, Taimūr Ḥikma 92 (nur Teil 2). — 4. Alex. Ḥikma 20. — 5. Cmt. a. Alex. Fals. 15, Taimūr, Ḥikma 15/6, Rāḡib 1478<sup>23</sup>. — b. mit *Ḥrāḡ ḡ. an-n. 'an ḡulūmāt Ṣawākil al-ḡurūr*, Hds. im Besitz des Verfs der *Ḍarī'a* II, 103<sup>404</sup>.

S. 783. 14. Taimūr, Ḥikma 189. — 17. le Familier des Amants Trad. franç. avec introd. par H. Corbin, Recherches philosophiques II (1932/3) 371/423. — 21. in Three treatises ed. and transl. by O. Spies and S. K. Khetas, Stuttgart 1935, trad. franç. Deux épltres mystiques de S. par H. Corbin Épltre de la modulation de Simourg et Épltre de la Langue des fourmis (22) in Revue Hermes, 3. série III, 1939. — 28. Gotha 914<sup>5</sup>, d. ḤḤ V, 209<sup>10720</sup>. — 29. s. Gunzburg, Les mss. ar. de l'Inst. d. L. or. de St. Pétersbourg, 1891, No. 230 (Corbin p. 46).

S. 784. 14b. Abu 'l-Q. 'Ar. b. a. 'l-Ḥaḡḡāḡ an-Naḡwī vollendete 599/1202 *Ṣams al-ḡulūb*, Alex. Taṣ. 22.

15. Cmt. 1. b. Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Fun. 90<sup>15</sup>. — 2. Gotha 1128.

S. 785. 10. b. Bā'aṣam, Alex. Taṣ. 41<sup>3</sup>. — 13. eb. Fun. 145<sup>11</sup>.

S. 786. 19. 5. *Mir'āt al-ma'ānī ilā* Alex. Fun. 151<sup>10</sup>.

S. 787. 20. 3. udT. *Aḡrab aṣ-ṭuruḡ* Alex. Fun. 173<sup>9</sup>. — 4. eb. 86<sup>4</sup>, 151<sup>113</sup> (*fī ṭarīq allāḡ*). — 12. Garr. 2076<sup>12</sup>.

20a. 1. Ḥabri. — 21. u. l. Wāzān (Colin).



S. 788. 21. *Ṣalawāt* Qaw. I, 249. — Cmt. 1. Alex. Faw. 19. — 21. l. *ar-rāfiʿāt*. — 4. Alex. Faw. 29 *an-Nafahāt al-Qudsiya*. — 5. eb. 4.

S. 789. Ritter, Isl. XXV, 36ff. — 1. Garr. 1573, Qaw. I, 254. — Pers. Übers. a. Yenī II, 179 (Defter Maḥmūd al-Qāṣānī).

S. 790. Z. 3 l. 16. 26. Cmt. Alex. Taṣ. 16, Qaw. I, 229.

S. 791. el-Kattānī, *Fikris* I, 233/5. — M. Raḡab Ḥilmī (ein Nachkomme von ihm) *al-Burkūn al-aḥḥar fī manāqib al-ṣaiḥ al-aḥḥar*, K. 1326. — A. E. Afifi, *The mystical philosophy of M. b. al-A.* Cambridge, Un. Press, 1939.

S. 792. 11. Qaw. I, 255. — 12. eb. I, 255. — Cmt. aa. *Miftāḥ F. al-ḥ*, vom Verf. Alex. Adab 132,2.

S. 793. h. Qaw. I, 247 (Muṣṭafā b. S. Bālīzāde, gest. 960/1553, zuge-schrieben). — k. BDMG 22, gedr. K. 1304.

S. 794. ee. v. A. b. A. b. Rumḥ az-Zabīdī, voll. 992/1584, eb. 31. — Auszüge: c. l. 1058. — 14. Cmt. a. voll. 954/1547, Alex. Taṣ. 51. — e. anon. *al-Aḡraḥ min al-ʿuḡāla* eb. 35,7. — 15. eb. 41,2.

S. 795. 18. Br. Mus. Quart. VI, 55, Alex. Taṣ. 11. — 21. Garr. 1574,2 (*yumnaḥ*), Alex. Taṣ. 78. — 22. R. al-Ḥalwa, R. al-Anwār eb. 37. — 25. eb. 34,4, Fun. 151,20.

S. 796. 26. s. Asīn Palacios, *Psicologia* 79, Isl. crist. 271/99, nach ḤḤ II, 228 v. Ḡalāladdīn A. al-Biṣṭāmī, in Wahrheit v. Qiwāmadīn M. al-Biṣṭāmī (Schüler des Aḡladdīn al-Balyānī, II, 287), Alex. Fun. 68,3, wo b. ʿAbdal-ḥamid, Tūnis, Zait. III, 164,1581,2, wo b. Ḥamid, s. Vorrede zu A. J. Casas y Manrique s. S. 1230 zu 748. — 27. Alex. Taṣ. 33,6. — 42. *al-Ḥikma al-ikhāmīya fī ʿr-radd ʿala l-falāsifa* (G I, 444) Leid. 1514/5 = Taimūr, *Ḥikma* 85.

S. 797. 50. Alex. Taṣ. 12.

S. 798. 77. *Miftāḥ al-ḡafr al-ḡāmī* noch Br. Mus. Or. 10887, als *al-ḡafr al-ḡāmī* Alex. Ḥurūf 9. — 86. Alex. Taṣ. 10. — 94. eb. 33,1. — 108. eb. Fun. 151,17. — 112. eb. Taṣ. 34,2 (?). — 113. eb. Fun. 151,14.

S. 799. 122b. *aṣ-Ṣalāt al-Faiḍīya* Qaw. I, 249. — 124. Alex. Taṣ. 15, 42,2, Fun. 151,14. — 126. eb. Ḥurūf 5. Cmt. a. Garr. 2103,2, Alex. Ḥurūf 8. — b. Garr. 2103,3, Alex. Ḥurūf 5. — c. Garr. 2103,11, *Zuhūr al-bustān* Alex. Ḥurūf 4. — f. *ad-Dāʿira al-kubrā* v. Muṣṭafā Ef. b. Suhrāb eb. 12. — 130. Berl. 8365/8 (*Muṣūmarāt al-a. wamuḥ*). — 126a. s. zu II, 173, 1039,19. — 131. BDMG 109 mit Cmt.

S. 800. 132, Garr. 54/5.

S. 801. Z. 13—25 vor Z. 1. — 173. Garr. 947.

S. 802. 216. Köpr. II, 163. — 218. *ad-Durr al-aʿlā* Qaw. I, 234. — 219. ʿAlawān b. ʿA. b. ʿAṭīya al-Ḥamawī *Kaif al-kāʾināt fī qaul Muḥyiddīn Kunṇā ḥurūfan ʿāliyat*, einer *Manzūma* zu Versen des M. as-Sillul al-Maḡribī Makr. 52. — 220. *as-Zahr al-fāʾiḥ fī ṣatr al-ʿuyūb wal-qabāʾiḥ*, Alex. Mawāʾiḡ 21. — 221. *ad-Daḥḥār wal-ʾilān* Fās Qar. 1446,11. — 222. *Muḥḥirāt ʿarāʾir al-muḥabbaʾāt bil-lisān al-ʿArabi* mit Cmt. v. A. al-Ḡauharī al-Ḥalidī, gest. 1187/1773, Garr. 847. — 223. R. *fī taḥqīq wuḡūb al-wuḡūb liḡāṭiḥ* Alex. Fun. 149,6. — 224. R. *fī ʿt-tariq* eb. 15. — 225. R. *fī sirr al-ḥurūf* eb. 16 (= 180?). — 226. *Naḡamāt al-aḡṣāk* oder *as-Sirr al-maktūm* eb. 19. — 227. *Maulid an nabi* Alex. Taʿr. 16. — 228. R. *fī ʿt-taḡawwuf* Alex. Taṣ. 17. —

229. *ad-Durar* eb. 33<sub>2</sub>. — 230. *R. ġawāb libāʿi ihwānīh* eb. 3. — 231. Antwort auf zwei Fragen des Ḥakīm at-Tirmidī eb. 7. — Verteidigung *ar-Radd al-matin ʿan il-šaiḥ Muḥyiddīn* v. Ibr. al-Madani, verf. 1093/1682, Alex. Tāš. 42<sub>4</sub>. — 25c. Ism. at-Tinnisi, Schüler des b. ʿArabi, *Tuḥfat at-tadbir liʾaḥl at-taḥīr* Alex. Kim. 10.

S. 884. 29. A. l. ʿA (EI IV, 246/7). l. Ġumāra und Zaġwān (Colin). — a. Garr. 719, — b. l. Zafīr s. II, 1009.

S. 805. 5. Cmt. a. Alex. Fun. 172<sub>3</sub>. h. Garr. 1946 (*Kaukab al-faḡr*). — 6. Cmt. c. Alex. Faw. 20. — d. *Faḥ al-qaḍir* v. al-Ḥ. b. ʿA. al-Manṭawī (s. l.) noch Heid. ZDMG 91, 387, Alex. Faw. 13. — 8. Qaw. I, 229.

S. 806. 29. 29. *ar-R. al-Ḥaḡḡiya* mit Cmt. v. ʿAl. b. Ḥu. al-Ḥasanī as-Šarīf Alex. Tauḥīd 28. — 30. *at-Takallī wat-tabāḡḡur ʿalā mā qaḍāhu ʾilāḥ min aḥkām aḥl at-taḡabbur wat-takabbur* Alex. Mawāʿiḡ 38<sub>11</sub>. — 31. *Duʿā* Ind. Off. 4576, JRAS 1939, 307.

31. Biographie bei al-Ḥazraḡī (ed. M. Asʿad) I, 160/2. — 1. Hds. in Kračkovskys Besitz, ausführlicher als die andern. — 5. Vat. V. 1184<sub>11</sub>. — 6. k. *at-Tauḥīd* Garr. 1897.

S. 807. 31. b. Badīʿ az-Zamān Furūzān, *Mawlānā Ġalāladdīn*, Teheran 1316/1936. — *Mevlanin mektublari* hsg. v. M. T. Nafiz Uzluk, mit türk. Übers. v. A. R. Akyürük, Istanbul 1356/1937 (*Anadolu Selçuklilerin gününde Mevlevi bitikleri* II).

31a. Abū M. ʿAl. b. M. al-ʿAršī al-Maḡānī, Faqīh und Šūfī, kam nach Ägypten, wo er durch seine Predigten berühmt wurde, geriet aber in Tunis mit den Fuqahāʾ in Streit und wurde 609/1272 wegen Unglaubens zum Tode verurteilt, as-Šarānī *at-Tabaḡāt al-kubrā* I, 172. *al-Futūḡāt ar-rabbāniya fi ʾl-mawālīd al-Maḡāniya* ḤḤ IV, 380<sub>8003</sub>, Dam. Z. 59<sub>124-2</sub>.

31. e. M. b. Bahāʾaddīn, gest. 672/1273, *Šarḥ asmāʾ allāḥ al-ḡuṇnā* Alex. Faw. 10.

32. 1. Alex. Tašauwuf 33<sub>5</sub>, Qaw. I, 38. — 6. Qaw. I, 268. — 9. Alex. Taš. 46.

S. 808. 23. *Kaif asrūr ġawāḥir al-ḥikām al-mustaḡraḡa al-muraḡa min ġawāmiʿ al-kalīm* Qaw. I, 144. — 29. *R. ġafrīya* Alex. Ḥurūf 10.

33. 1. A. b. ʿA. *Bayān aḥkām al-farāʿid fī ʿilm al-mirāḡ* Garr. 1871 (Princ. 278, nur A. al-Badawī).

34. 1. Hds. Kračkovsky, Alex. Adab 114, Mawāʿiḡ 32. — 1. *al-Asad wal-ġawwāḡ* noch Bank. XXIII 144<sub>2030</sub>.

S. 809. 34, 3 gedr. uT. *al-Qawl an-naflī fī taḡlīs iblīs* noch K. 1874.

S. 810<sub>8</sub> l. *al-qaḡlā ad-šūliya*.

S. 811. 39. 1. Ind. Off. 1731. — 8. Alex. Faw. 28. — 17. Garr. 1575. — 26. *Maḡlīs fī ʾstiqḡāl šahr Ramaḡūn* Alex. Fun. 147<sub>14</sub>. — 27. *Muḡallaḡāt luḡawīya* Berl. 7081/2, Garr. 272, Alex. Luḡa 25.

40. 4. Alex. Fun. 90<sub>145</sub> 151<sub>112</sub>. — 5. l. al-Bānī. — II, *R. fī ʾt-tašauwuf* Alex. Fun. 150<sub>8</sub>.

S. 812. 40d. Šadr al-Milla wad-Dīn a. ʾl-Maʿālī al-Muḡaffar b. M. al-Muḡaffar al-Bāḡanawī as-Širāzī, *al-Marmūzāt al-ʿilrūn*, Hds. v. J. 714, Alex. Mawāʿiḡ 43.



S. 813. Baulas Mus'īd, *b. S. failasūf*, Bairūt 1937. — Šālībā Ġamil, *b. S. Darī taḥlīl, muntaḥabāt*, Damaskus 1937. — A. M. Goichon, La distinction de l'essence et de l'existence d'après b. S. Paris 1938. — ders. Lexique de la langue philosophique d. b. S. eb. 1938. — *Mağmū' rasā'il al-Šaiḥ ar-ra'īs*, Ḥaidarābād 1354/1925 (*R. fi 'l-fīl wal-infāl, R. fi sirr al-qadar, R. fi 'r-ra'āda, fi dīkr ashāb ar-ra'd, ar-R. al-'arūḡa, fi 't-taḥlīd, r. fi 'l-ḥaṭṭ 'ala 'd-dīkr, R. fi 'l-mūṣiqā*). — 3. Mōṣul 75-88-77 mit 4, 5, Meṣh. II, 31, 104. — 5a. Mōṣul 183, 102.

S. 814. 9b. bei Ergin No. 62 udT von 9a, ohne die Hds. AS. — 9e. unecht (im Index bei Erg. Šadraddīn al-Qūnawī als Verf.). — 13. Hdss. in Nağaf und Teherān, *Darī'a* II, 48, 195. — 14b = 63.

S. 815. 17. Taimūr Hikma 102. — 18. Mōṣul 189, 10. — b. Garr. 861. — *Fanni zamā'i taḥlīl az k. as-S.* übers. v. M. 'A. Furūḡi, Teheran 1316/1937. Auszug: a an-Nağāt ed. Muḥyiddīn Šabīr al-Kurdī, K. Maṭb. as-Sa'āda 1939.

S. 816. 20. Sarāi A III, 3248, 1 (Ritter, Isl. 24, 265nl), Qaw. II, 380. — *Ḥall muḥkilāt al-I.* Garr. 806.

S. 817. 20h. Auszug in einer *Mağmū'a al-Ḥizāna al-Ġarawīya, Darī'a* II, 97, 382. — n. *Šarḥ masā'il 'awḡa fi 'l-Ilārūt* v. Zainaddīn Šadaqa Carullāh 1503. — 21. Zangān *Loghat al-'Arab* VI, 94. — 21. b. *Ta'liqāt 'alā Uḡulūḡiya* Taimūr, Hikma 102. — 23. a. *al-Mūḡiz* Ergin 195 fehlt AS 4849, f. 88/109a (Krause). — 23. b. Erg. 176 = 68rrr. — 24. Alex. Fun. 100, 8. — 25. i. *Loghat al-'A.* VI, 94. — 27a in *Tir' Rasā'il* K. 1326, S. 158ff, Bearbeitung einer Übers. v. Hunain v. Ishāq.

S. 818. 29. Univ. Egypt. 1176. — 32c. Faiz. 2144, 1. — 35. Cmt. h. Wehbl 1340. — q. v. Šamsaddīn as-Samarqandī Heid. ZDMG 91, 389, A 336, 90 = Berl. 5353 v. a. 'l-Baqā' al-Aḥmadī.

S. 819. 38. Qaw. II, 385. — 42. *R. al-ma'ād* Taimūr Hikma 10, 5. — 42 b. Zangān *Loghat al-'A.* VI, 93. — 45. AS 4849, 25 (134b/5a). — 54. K. 1352.

S. 820. 58. Meṣh. II, 31, 105. — 63 = 14b. — 68c. Taimūr Hikma 10, 2. — 68g = (?) *R. fi ḥaṣa' man qūla inna la'an wāḥidan ḡauḥar wa'araḍ ma'an*, Zangān *Loghat al-'Ar.* VI, 93.

S. 821. 68g. in *Mağmū'a*, Ḥaidarābād 1354, No. 6. — 68nn. Mōṣul 180, 100, 2.

S. 822. 68ccc. (Schreiben des a. Sa'id an b. S. Alex. Fun. 126, 11). — 68azz. *R. fi 'l-Ḥuṣab wal-ḡuma'āt, Loghat al-'Ar.* VI, 93. — 68aaaa. *R. fi Iḍāḥ barāḥin taḥlīl masā'il* eb. — 68bbbb. (= 10?) *Iḥbāt an-nubūwa wata'wil mā fi kalimāt al-anbiyā' min ar-rumū* in einer *Mağm.* Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-ḡiṣā' *Darī'a* I, 100, 402. — 68cccc. (= 14?) *R. fi 'z-ziyāra* Taimūr Hikma 10, 2. — 71 = 72 (Krause). — 74. AS 2739, 4853, 4, gedr. in *Ġāmi' al-badā'i'*, K. 1355/1917, S. 119/51. — 79i = k = Erg. 92. — 79m. Bank. XXII, 136, 249, III, Epistula ad regem Hasan de re recta, s. Ruska, Isis XXI, 1, (1934) 14, n. 5. — 79ol. Rāmpūr II, 687, 27. — 79r. *Muḥtaṣar Uḡlūḡis Fāṭiḥ* 3211, Erg. 165. — 79s. *Muḥtaṣar k. al-Arīḡnāstīḡī* Emīr 2850, Erg. 116. — 80. Mōṣul 273, 103, 1. — 81. Leningrad As. Mus. (Kr.). — Cmt. c. = Šaraf-addīn Mūsā b. Ibr. al-Mutaṣabbib, Verf. von *an-Nuḥat al-wafīyāt fi aḥkām al-ḥummayāt*, Garr. 1115, 31, noch Alex. Tibb 15.

S. 824. Z. 6. i. Meṣh. XVI, 30, 86/90. M. Meyerhof, D. Joannides, La

gynécologie et obstétrique chez Avicenne et leurs rapports avec celles des Grecs, Le Caire 1938. — Cmt. b. Mūsul 217<sup>99</sup>. — d. *larḥ muqaddimat al-Q.* RAAD XII, 320.

S. 825. Z. 1. l. 23<sup>70</sup>. — Auszüge: a. Garr. 1084/6, Alex. Tibb 49, Qaw. II, 290, Mūsul 192<sup>22</sup>, 237<sup>78</sup>. — Cmt.: aa. Garr. 1087, Alex. Tibb 46. — dd. Garr. 1089/90, Mūsul 270<sup>24</sup>. — ee. Garr. 1088, Alex. Tibb 15. — gg. al-Amšāʿi, gest. 902/1496, II, 169.

S. 826. b. Alex. Tibb 34. — c. *al-Asbāb wal-ʿalāmāt* Alex. Tibb 4. — γ *al-Imāqī* v. Kamāladdin ʿA. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. al-ʿAtāʾiqī al-Ḥillī, verf. 754/5, in al-Hizāna al-Ḡarawiya, *Qarʿa* II, 509<sup>2000</sup>.

S. 827. 83. Ünver A. Süheyl, *Hindibā risalesi Buḥaralī b. S.* (Istanbul Ün. Tib. Tar. Enst. Heft 7). 1937, s. 95r. — 86. Hdss. in mehreren Privatbibl. *Qarʿa* I, 403<sup>2000</sup>. Anfang gedr. in *al-ʿIrfān*, Ṣaidāʾ Rabīʿ I 1345. *Maqāla fi ʿl-adwiya al-qalbiya* Qaw. II, 290. — 92. *U. fi ʿl-m. min al-aḥkām an-nuṣūmiya wal-qawāʿid at-tibbiya*, Bibl. Niʿmat at-Tarḥī, *Qarʿa* I, 495<sup>2438</sup>. — 95c. bei Erg. I. AS 4853<sup>10</sup> (Krause). — 95r = 83 (Kāšānī = Hindibāʾ, Krause).

S. 828. V 108. *Ḥulūqat al-taʿbīr* Garr. 930. — 109. *R. fi ʿr-ruʿyā wal-inṣifāt wal-aḥkām* Taimūr Hikma 37 = (?) *al-Aḥkām wal-inṣifāt fi ʿl-muḥḍira war-siḥr wan-nairanḡūt in Maḡmūʿa* seiner *Rasāʾil* zu Meḥmed, *Qarʿa* II, 260<sup>1054</sup>.

S. 829. 4. *al-Kāfi fi ʿl-mūsīqī* Br. Mus. Or. 236, f. 220/36r s. Farmer, Sources 42, s. II, 1036,6.

S. 830. 8. 1. M. Asin Palacios, Avenpace botanico, Andalus V, 255/99 (nach einer Abh. Berl. 5060, Bodl. Poc. 206, S. 266/78, *ḥudā kalām al-Wazīr a. Bekr fi ʿn-nabāt*, 279/99) zu *k. an-nafs* s. Farmer, Sources 44. — 3. *Min al-maqāla al-ūlā min T. al-m. Taimūr Ahlāq* 290; die Abh. des a. Bekr b. aṣ-Ṣāʿi vom Verhalten des Einsiedlers, *T. al-m.* nach Mōṣṣ Narb.'s Auszug hsg. v. D. Herzog, Beitr. z. Philos. des MAs, Heft I, Berlin 1896, E. Rosenthal, Politische Gedanken bei I. B. MGWJ, 1937, 153/68, 185/6. 8a. al-Qawwint, Kosm. 259. — 1. l. *an-Naṣīriya*.

S. 831. 9. S. Pines, Études sur Aḥḥadzamān a. ʿl-Barakāt al-Baḡdādī in REJ, N. S. IV (CIV) 194ff.

10a. Abu ʿl-ʿAbbās al-Faḍl b. M. al-Laukari, Zeitgenosse ʿO. al-Ḥaiyāms *Tatimmat ḡuṭūn al-ḥikma* 120, 204. *Bayān al-ḥaqq waṣamān aṣ-ḡidq*, Natur-, philosophie in 5 Kapp. nach der kleinen Physik des Aristoteles, aufgrund der Cmt. b. Sinās Paris 5900.

11. 1. irrig unter dem Namen b. Sinās Taimūr Hikma 19. — 2. udT. *Mirḡāt az-zulfā wal-mairāb al-aṣfā* Taimūr Taṣawwuf 149, f. 323/400.

832. Z. 11, zu García Gómez s. Kračkovsky, Literis IV (1927) 28/33.

12. al-Mubaššir, 13. Z. 4. l. 1193. — 1. Stambul Un. H. 4196, ZS III, 253, K. 1326. — 2. Br. Mus. 9221, 9588, Top Kapu 2479 (RSO IV, 727, wo al-Ḥarrānī), s. Gaudetroy Demombynes, JA 230, 453.

S. 833. 13. 3. Alex. Tibb 7, 41<sup>11</sup>.

S. 834. Goffredo Quadri, La filosofia degl Arabi nel suo fiore, II, Il pensiero filosofico di Averroes, Firenze 1939. — L. Strauss, Philosophie und Gesetz, Berlin 1935, 69ff.

S. 835. B. Fr. Rosenthal, A. s Middle Cmt. on Aristoteles' Analytica



priora et posteriora, Bull. John Rylands Libr. Manchester 21 (1937) 479/83 (zu Mingana 374). — 6. Photo: *Qitab el Culiāt*, Publicaciones del Inst. General Franco, sect. 1a. Mss. árabes, Larache 1939.

S. 836. Z. 6. *Mā ba'd at-taḥḥā min taḥḥāt b. R.* Taimūr Hikma 117, 3. — Z. 10. l. 1919. — 8. Averroes *Tafīr ma ba'd at-taḥḥā* ed. M. Bouyges, Bibl. ar. schol. V, 1, 2, Bairut 1938, — 18. Hds. v. J. 539, also nicht v. b. R. (Krause). — 21. *Kaif 'an manāhiḡ al-adilla* Taimūr, Hikma 129.

S. 837. 17. Cmt. 2. Qaw. I, 241/2, Stambul 1273, 1289, 1306, 1319 (mit 6 am Rde). — 8. Qaw. I, 244 (wo al-Faql).

S. 838. 21. I, 1. Cmt. 1. l. al-ʿAḡṣi II 240. — 5. Hesp. XVIII 94, 18e. — *Naṣm al-Ġumāl* v. M. b. ʿAbdalḡabbār (?) eb. 94, 18d.

S. 839. 22. 7. l. *manāḡib ʿal ar-rasūl*. — 23. I, Qaw. II, 388.

S. 840. 3. Garr. 830. Gl. v. ʿAbdal-wahhāb al-Astarābādi s. zu II, 258<sub>ga</sub>. — 5. eb. 829, 2155<sub>1</sub>, Ambr. B. 77<sub>1</sub>, 82 (RSO IV, 103c, 35), Qaw. I, 386/7. — Gl. a. Alex. Fals. 7. — c. Garr. 2130/1, Qaw. II, 383/4, Supergl. v. al-Kaffawī eb. 382/3. — f. l. *Ġāyat an-Nihāya* und al-ʿAlamī. — 7. Alex. Fals. 15, Aligarh 78<sub>3</sub>, 79<sub>3</sub>, 8/51.

S. 841. λ zum *Qim taḥḥī* und *ilāhi* v. Aḡmadzāde b. Maḡmūd al-Hirziyānī (Herewī) Alex. Fals. 15, Qaw. II, 387. (9. Subḡānallāh 78<sub>3</sub>) II Hamb. Or. Sem. 105, 1, Alex. Manṡiq 23<sub>2</sub>, Fun. 120<sub>4</sub>, 129<sub>5</sub>, 142<sub>3</sub>, 187<sub>2</sub>, Qaw. II, 317/21, Hesp. XVIII, 1934, 90<sub>8b</sub>. — Cmt.: 1. Ambr. A. 88 (RSO III, 591), Alex. Manṡiq 15, 22/3, 25<sub>4</sub>, 28<sub>4</sub>, Fun. 172<sub>2</sub>, 187<sub>4</sub>. — Garr. 807, 2081<sub>3</sub>, 2141<sub>1</sub>, 2152<sub>1</sub>, 2156<sub>1</sub>. — Gl. s. Garr. 808, Alex. Manṡiq 7, 29<sub>2</sub>, Qaw. II, 331.

S. 842. d. Garr. 2081<sub>4</sub>, 2152<sub>2</sub>, Alex. Manṡiq 11, 28<sub>5</sub>, Qaw. II, 330/1. — g. Alex. Manṡiq 15 (als Cmt. bezeichnet). — l. l. b. Yū. — p. Alex. Manṡiq 15. — s. v. aṣ-Širwānī eb. — t. v. Ya. ar-Ruhawī al-Ḥanaṡī eb. Fun. 96<sub>1</sub>. — 2. Alex. Manṡiq 18, 24, 28<sub>1</sub>, Fun. 177<sub>2</sub>. — Gl. a. Alex. Manṡiq 11, 24<sub>2</sub>, 28<sub>2</sub>, 31, Qaw. II, 344/8. — Supergl. β v. Qara Ḥalīl al-Tirawī, 12. Jahr. Stambul 1242, 1275, 1307 (Qaw. II, 328). — γ v. al-Ḥāfiḡ b. ʿA. al-ʿImādi Qaw. II, 342. — d. Garr. 813, 2149, 2, Alex. Manṡiq 24, 31<sub>2</sub>, Qaw. II, 379. — g. v. A. b. ʿAl. Šauql, voll. 1093/1682, Stambul 1302, Qaw. II, 338. — h. v. a. M. ʿAl. b. Ḥ. al-Kāḡārī al-Anṡārī al-Uskudārī, Stambul 1279, Qaw. II, 348. — i. v. Maḡmūd Ef. Aṡn Šahrī Qaw. II, 349. — k. v. M. al-Fauṡī b. al-Ḥāḡḡ A. Yārān Kamawī Edrenewī (s. 843, 11a), *ḡulāṡat al-miṡān*, Stambul 1288, 1301. — 5. Hamb. Or. Sem. 105<sub>2</sub>, 119, Garr. 817, Hesp. XVIII, 92, 11e, Alex. Manṡiq 20<sub>5</sub>, 22<sub>2</sub>, 25<sub>15</sub>, 32<sub>5</sub>, Fun. 87<sub>2</sub>.

S. 843. Gl. a. l. d. Alex. Manṡiq 8. — g. *Kaif al-ḡām* v. M. b. ʿAl. al-Ḥaraṡī, gest. 1101/1689, noch Alex. Manṡiq 8. — M. al-Baḡḡī eb. 19. — h. v. A. b. M. b. ʿA. al-Ġunaimī al-Anṡārī, gest. 1044/1634, Qaw. II, 342. — i. M. b. Ibr. ad-Dalaḡī Alex. Manṡiq 22, 1, Makr. 19. — k. v. ʿA. b. Ḥiḡr b. A. al-ʿUmrūsī al-Malikī Makr. 24. — 11. Garr. 825/6. Gl. v. ʿOṡmān b. Noʿmān al-Aḡustawī, um 1279/1862, Qaw. II, 329. — 16. Qaw. II, 355/7; Gl. zur *Dibāḡa* v. Ibr. b. al-Yalwaḡī, Qaw. II, 352/3. — 24. l. Zāḡir und Suwair. — 28. *Tuḡfat ar-Ruḡdī* St. 1279, Qaw. II, 326. — 32. v. Nūraddīn ʿA. al-Uḡḡūrī, gest. 1066/1656, Alex. Manṡiq 15. — 33. *Darīfat al-imṡiḡān*

v. A. aš-Šidqī b. 'A. Brūsawī, Stambul 1300 (Qaw. II, 357). — 34. v. Ism. b. Muṣṭafā Maḥmūd al-Kalanbawī Qaw. II, 360. — 35. v. 'A. b. Ḥu. al-Ḥanaṣī Stambul 1310 (Qaw. II, 361). — 36. *Mir Isāğūgī*, Cmt. v. M. Faḍl-alḥaqq ar-Rāmğūrī, Ind. 1309 (im Druck K. 1321, al-Gurgānī zugeschr.). — VI. Heid. TA 385, ZDMG 91, 395.

S. 844. 24. l. b. Dāra (Colin). — Zu seinem Freitode mit dem Ziel der Vereinigung mit Gott s. Massignon, Eranos-Jahrb. 1937/37. — 8. *R. fī asrār al-kawāhib wad-darağ wal-burūğ waḥarwāğğā* Alex. Hurūf 12. — 9. *al-Mağālīd al-wuğūdiya* eb. Hikma 27. — 10. *Adwār al-mansūb*, Bibl. Taimūr, Farmer, Sources 47. — 11. *'Awāğim al-qawāğim*, A. Taimūr, Taşauwuf 318. — 12. *al-Yad* eb. Hurūf 221. — 13. *K. an-Nağlḥa waḥya ar-R. an-Nūriya*. — 14. *K. al-adwāğ*. — 15. *ar-R. al-fağiriya*. — 16. *ar-R. ar-Riğdūniya*. — 17. *K. al-Qansain*. — 18. *K. al-Iḥāta*. — 19. *K. ad-Darağ* und weitere Abhh. meist ohne Titel eb. s. Orientalia VIII, 286.

S. 845. 25b. Abu 'l-Ḥ. b. a. Darr schrieb nach Barhebraeus, hauptsächlich im Sinne seiner Philosophie *k. ar-Sa'āda wal-is'ād*, s. M. Kurd 'Alī, RAAD IX, 553/73. — 26. I, Alex. Fun. 142, 4, Qaw. II, 367/8. — Cmt.: 1. Garr. 2157<sub>12</sub>, Alex. Fun. 148<sub>2</sub>, Makr. 9. — Gl.: a. Alex. Mantīq 29<sub>3</sub>, Fun. 120<sub>11</sub>, Qaw. II, 335. — Supergl. α Alex. Mantīq 10, Qaw. II, 343. — β Qaw. II, 334/5.

S. 846. 2 Qaw. II, 341/2. — \* Rāğib 1478<sub>111</sub>, Qaw. II, 339. — v Qaw. II, 339, Supergl. v. M. b. Ḥ. Harpūtī Dallālāde, Stambul 1275, eb. II, 332. — aa. zum *Qism al-tağdiğāt* v. Ḥallī b. M. ar-Riğawī, voll. 759/1358, eb. II, 333. — n. *Tağrūr 'alū dībāğat T. al-q.* von Šukrī b. Ṭāḥir al-Brīstnawī Stambul 1310 (Qaw. II, 327). — 3. Qaw. II, 365. — 4. v. Ḥu. b. Mu'īn. addin al-Maibudī, gest. um 890/1485, Garr. 844, Qaw. II, 365.

S. 847. 17. v. Mirzāğān, gest. 994/1586, Garr. 2065<sub>11</sub>, 2137<sub>2</sub>. — 25. v. M. Nūrī aš-Šūfiyawi, um 1295/1878, Qaw. II, 364. — 26. v. Muṣṭafā b. Yū. al-Fašīlī al-Mūstārī, um 1101/1689, eb. 365. — 27. *Miṭn al-intiğām* v. A. aš-Šidqī al-Brūsawī Stambul 1303, 1327, 1337 (mit 4 am Rde), Qaw. II, 377/8. — Zu *Miṭn al-manṭiq* s. II, 625. — II, Taimūr Hikma 97, Un. Eg.<sup>1</sup> 11654, 11788. — Cmt.: la Garr. 2065<sub>12</sub>, 2137<sub>11</sub>, Qaw. II, 386.

S. 848. II. 3. *Iğāğ al-mağāğid min ḥikmat 'ain al-qawā'id* v. Āyatallāḥ al-'Allāma al-Ḥillī (II, 208, 29) noch Hālet, Bağdād, al-Makt. al-Miğaniya, *Qarī'a* II, 501<sub>1001</sub>. — X. *Bağt al-fawā'id*, Br. Mus. Quart. X, 133. — 27 I, 2. Garr. 848, Alex. Mantīq 23<sub>2</sub>, Qaw. II, 373/6. — Gl. a. *Tanwīr al-mağālī' watabiğr al-mağālī'* oder *al-Ḥāliya al-ğadida* Garr. 847, Alex. Mantīq 8, Qaw. II, 338. — Supergl. α Qaw. II, 350. — β Rāğib 1478<sub>9</sub>. — 2 Qaw. II, 352.

S. 849. 27. o v. Qāğizāde ar-Rūmī Qaw. II, 343, 358. — π v. 'A. al-Astarābādī eb. II, 329. — ρ v. Ḥu. al-Muḥtasib eb. II, 351. — σ v. Dā'ūd aš-Širwānī Alex. Mantīq 23. — 5. s. 2a. noch Teh. II, 116. — *Muḥtağar al-Yāniyawī* II, 666, 5. — VI. *Lağā'if al-ḥikma* Mešh. I, 71<sub>230</sub>. — 29. I, Garr. 868, 2118<sub>3</sub>, Alex. Fun. 127<sub>3</sub>, Rāmpūr I, 675<sub>112</sub>. — Cmt. 2. Heid. ZDMG 91, 385<sub>210</sub>, Garr. 869, 2112, Alex. Ādāb al-b. 7<sub>3</sub>, 8<sub>3</sub>, 10<sub>11</sub>, Qaw. II, 306/7. — Gl. a. Heid. ZDMG 91, 385<sub>319-2</sub>, Alex. Ādāb 10<sub>2</sub>. — β Garr. 2139<sub>11</sub>, Qaw.



II, 296. — b. Qaw. II, 297. — c. Garr. 2139<sub>22</sub>, Qaw. II, 297. — f. Alex. Ādāb al-b. 7<sub>22</sub>, 8, 9<sub>22</sub>, Qaw. II, 299. — Supergl.  $\alpha$  eb. 6<sub>11</sub>, Fun. 148<sub>11</sub>, Qaw. II, 297.

S. 850. I, 2, i. v. M. b. al-Hāǧǧ Ĥāmid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — K. v. Ĥāmid b. Burhān b. a. Darr al-Ġifārī (s. zu S. 518), Qaw. II, 296. — l. v. 'Abdarrāḥīm Šāh Širwānī Qaw. II, 298. — m. v. Qara Ḥalīl b. Ḥ. Tirawī eb. — 4. Qaw. II, 314. — 8. Alex. Ādāb al-b. 6, 8<sub>11</sub>. — Gl. v. A. b. Yūnus al-Ḥalīfī aš-Šāfi'ī (st. 1209/1794) eb. 3; al-Kilānī eb. 5. — 10. I. Ḥu. statt Ḥair, Garr. 2147<sub>11</sub>. — 11. v. Ulug Beg M. b. Šāh Ruḥ, gest. 853/1449 (II, 289) Alex. Ādāb al-b. 9. — II. mit Cmt. Alex. Manṭiq 16. — III. Fātiḥ 3385<sub>22</sub>, 5330, Rāǧib 919<sub>4</sub>, As'ad 3797<sub>3</sub>, Venī 1176<sub>117</sub>, Hesp. XVIII, 91<sub>91</sub>. — Cmt. a. Garr. 1058/9, 2159, Alex. Ḥisāb 30, Fun. 106<sub>30</sub>, Hesp. XVIII, 91<sub>9</sub>, 93<sub>132</sub>. Gl.  $\gamma$  Garr. 1060, Kairo<sup>1</sup> V, 195. — 8. v. M. b. Ḥu. al-'Aḥḥār (II, 158<sub>9</sub>), Bank. XXII, 107<sub>2477</sub><sup>11</sup>. — IV. Alex. Fals. 16 (*Šaḥā'if fi 'l-kalām*). — Cmt. Garr. 1485. — VI. = (?) R. *fi kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 88<sub>39</sub>, *Bayān maǧḥab ahl ar-ṣunna* Garr. 1558. — VII. I. 3586<sub>11</sub>.

S. 851. 30. i. Ind. Off. 4613, JRAS 1939, 383, As'ad 3804<sub>3</sub> (um 665h Krause). — *Muḥtaṣar R. al-a.* Sтамбул 'Um. 5573 (ZS III, 243). — 36. M. b. Sālim b. Wāṣil Ḡamāladdin al-Ḥamawī um 697/1297, Lehrer des Abulfidā' (s. 838, 21, I, 12, Annales V, 144ff), *Taǧrid al-aǧānī min al-maǧālīf wal-maǧānī*, Br. Mus. 571, AS 1400, Farmer, Sources 49.

S. 852. 2. noch Berl. Oct. 2970<sub>13</sub>. — 7. Alex. Ḥisāb 42. — 19. Berl. 2970<sub>11</sub>. — 22. eb. Oct. 2970. — 24. eb. 16.

S. 853. 25. eb. 6. — 30. Berl. Oct. 3548<sub>11</sub>. — 32. eb. 15. — 33. eb. 7. — 33b. eb. 8. — 34. Rāmpūr I, 412<sub>20</sub>, s. Hirschberg, Die ar. Lehrb. der Augenheilkunde 111. *Tanqīḥ al-manāẓir* Bank. XXII, 47<sub>2435</sub>. — 38. Bank. XXII, 84<sub>2048</sub><sup>xxxiii</sup>. — 39. Berl. Oct. 2970<sub>17</sub>. — 41. eb. 10.

S. 854. 44. Berl. Oct. 2970<sub>9</sub>. — 45. eb. 5. — 46. eb. 4. — 51. *Maǧāla fi kaifiyat at-taraqqūd* Alex. Ḥisāb 42. — 52. *Maǧāla fi mā'iyat al-aḥḥār alladī fi waǧḥ al-qamar* eb. — 53. *Maǧāla fi 'l-tanbīḥ 'alā marwāqī' al-ǧalāt fi kaifiyat ar-raḥad* eb. 61.

1b, 3. zu 400. — 2. C. Schoy, Isis 1925, 5/8. — l. *min ḡihat adlā'ih*.

S. 855. Ghulam Ḥusain Mušāḥib, *Ḡabr umuqābala i Ḥaiyām* Teherāp 1317/1938. — 2. anon. Paris 4946<sub>4</sub>. — 4. Berl. 2362, 2570.

S. 857. 4c. 12. Zwei geometrische Probleme Leid. 1006, 4d. udT. K. *al-Ḥisāb fi 'l-ḡabr wal-muqābala* Garr. 1045.

S. 858. I, 4a. Alex. Ḥisāb 24, Fun. 128<sub>2</sub>. — Gl. Alex. Ḥisāb 23 (wo M. al-Ḥanaṣī, *Fawā'id 'awā'id ḡabriya*) Makram 17. — 9. Alex. Ḥisāb 22, Bank. XXXII, 22<sub>2427</sub>, Berl. 5964. — III. *Tanqīḥ al-afkār fi 'l-'ilm birusūm al-ḡubār* Alex. Ḥisāb 6.

S. 859. 9aa. Abū Ḥāmid A. b. M. b. a. Ṭalīb al-Malaṭṭī al-Ḥāṭirī schrieb vor 609/1212 *Bayān al-ḡikma*, Geometrie nach Euklid, Ptolemäus und Archimedes, Garr. 1057, s. II, 1019.

S. 860. 9c. Bank. XXII, 1<sub>2413</sub>, wo der Verf. nach einer sehr unsicheren Kombination auf ca. 505 angesetzt ist. Das Werk ist aufgrund seiner früheren Arbeiten *'Umdat ar-rā'id* und *al-Ḥawā'it* entstanden. — 9f. Abu 'l-Maǧḍ

b. 'Atiya b. al-Mağd al-Kātib vor 639/1241 (Datum der Hds.), Über Multiplikation, Division usw. Br. Mus. 426.<sup>21</sup> (Suter 498). — 10. 5. *al-Tuḥḥa fi a'māl al-misāha* Rabāt 507.<sup>23</sup> gedr. in *Mağmū'a* K. 1310 (Qaw. II, 266). — 12a. Šamsaddīn M. b. Rabi' az-Zarkašī al-Muhandis, *Kulliyāt al-ḥisāb*, Hds. a. d. J. 677 mit Igāza des Verfs. a. d. J. 684, Alex. Ḥisāb 4.

S. 861. 2. 2. Bank. XXII, 74, xli. — 3. Bank. XXII, 67.<sup>2468</sup> x. — 4. l. *al-Taḥṣīm fi ḥaḥāḥ al-ḥarīb* (S. 393), Bank. XXII, 66.<sup>2468</sup> viii. — 5. eb. 67, ix. — 7. l. *fi dawā'ir as-sūmūt fi 'l-asṭurlāb* eb. 69, xii. — 9. eb. 70, xiv. — 10. eb. 70, xiv. — 11. eb. 71, xvi. — 12. eb. 72, xvii. — 13. eb. 72, xviii. — 14. eb. 71, xix. — 15. *huwa l. mauwahahū* eb. 73, xx. — 16. eb. 74, xxii. — 16a. *ar-R. fi ṭan'at al-asṭurlāb biṭ-ṭarṭi aṭ-ṭinā'i* an a. 'Al. M. b. 'A. al-Ma'mūn eb. 69, xiii.

S. 862. 2a. b. al-Qiṣṭi 181. — 2b. vgl. 887, 7a. — 2c. Abu 'I-Ḥ. 'A. b. M. b. Bāmšād al-Qā'inī, ein Zeitgenosse al-Birūnīs, schrieb 1. *al-Maḡāla fi 'stihrāḡ ṣā'at mā baina ṭulū' al-ṣaḡr wa'l-ṭams kull yaum min ayyām as-sana* limadnat Qā'in Bank. XXII, 75.<sup>2483</sup> xxiii. — 2. *al-Maḡāla fi 'stihrāḡ ṭarīḥ al-Yahūd* eb. 76, xxv. — 3. zum Namen s. Renaud, Hesp. 1937, 1, n. 6. — s. Archeion, Archivio di storia della scienza, XIV, 1932, 392/412. — Don Profeitt Tibbon, Tractat de l'Assafea d'Azarquel (Bibl. hebraica-catalana IV) Barcelona 1933. — 3a. Unter Nāṣir ad-Daula lebte sein Bruder a. Sa'd al-Faql b. Ġarir, Cat. Bairut 1924, 76, No. 268.

S. 863. 3a. Cheikho, Cat. 75/6, 267, Graf, christl.-arab. Literatur 51/2, Theol. Quartalschrift 95 (1913) 183.

S. 864. 4b. nach Suter 496 urspr. persisch, AS 2602<sub>03</sub>. — 4bb. Abu l Q. 'A. b. Yū. al-Balḥi schrieb unter dem Atabeg Zainaddin 'A. von Moṣul *al-Madḥal ilā aḥkām an-nuḡūm* Bank. XXII, 112.<sup>2479</sup> 117.<sup>2483</sup> i. — 4c. l. b. al-Kammād (Collin).

S. 865. 5, 1. Garr. 974, 2104.<sup>31</sup> 'Āšir Ḥafid 203.<sup>31</sup> Moṣul 235.<sup>137</sup> Bank. XXII, 33.<sup>2439</sup> — Cmt. 1a. Alex. Ḥisāb 39/41, Bank. XXII, 34.<sup>2440</sup> i. lith. Persien 1286. — Gl. a. Qaw. II, 270. — b. eb. 269.<sup>33</sup> Bank. XXII, 36.<sup>2442</sup> 2. — g. v. Sinān Pāšā b. Yū. b. Ḥiḍr, gest. 891/1486 (II, 327), Qaw. II, 270. — 2. Garr. 2104.<sup>2</sup> Alex. Ḥisāb 39, Qaw. II, 272, Ġarullāh 1496. — 10. v. Ġalāladdīn al-'Ubaidī Faiz. 1334.<sup>2</sup> (geschr. 751/1350 zu Lebzeiten des Verfs.) — 11. *al-Ifāda al-ḥaṣira ilḥ* II, 857.<sup>35</sup>

S. 866. 6b. al-Bitragū (Suyūṭi *Lubb*: Bitraut). — 6d. Al-Muḡaffar b. 'A. b. al-Muḡaffar al-Q. vor 639/1241 (dem Datum der Hds.) *al-Muḥṭaṭar fi 'l-ḡirānūt* Br. Mus. 426.<sup>9</sup> (Suter). — 8. al-Kauwās.

S. 867. 8. 3. Alex. Ḥisāb 61. — 7. *Taiyir al-maḡālīb fi tayyir al-kawākīb* Alex. Ḥisāb 47. — 9a. Krause, Stamb. Hdss. 495.

S. 868. 12. 2. Bank. XXII, 53.<sup>2402</sup> — 13. Meṣh. XVIII, 3, 5, Teh. II, 200.<sup>2</sup> — 23. *ad-Durr at-tamīn fi 'l-ḥukm 'alā taḥṭwīl as-sinīn*, Alex. Ḥurūf 14. — 24. *al-Arbā' maḡālāt fi 'n-nuḡūm*, Bibl. des al-Muḥaddiṭ al-'Imād al-Fihrist in Meṣhed, *Qarī'a* I, 408.<sup>2124</sup>

S. 869. Renaud, Les Ibn Bāṣū, Hesp. 1939, 1/12.

S. 870. 17. s. zu 768, 21a. — 18, 1. zu streichen, wie sich aus Vergleich mit den Zitaten in aṭ-Ṭūsīs Transversalienwerk ergibt (Krause).



S. 872. M. Krause, al-B. ein iranischer Forscher im MA, Islam 26, 1/15. — M. Ya. al-Hāsimī, *Naṣarīyāt al-igtiqād 'inda 'l-B.* RAAD XV, 456/65. — 2. nach Sachau, India zwischen 30. 4. und 30, 9, 1030 voll. — 9. RAAD V, 247, ed. Ḡalīl Humār Teheran 1940.

S. 873. 4. C. Schoy, Originalstudien aus al-B.'s. *al-Q.d. M.* Isis 1923, 51/74. — 7. Bank. XXII, 92<sup>2468</sup>, XLII.

S. 874. 8. Bank. XXII, 88<sup>2468</sup>, XXXI. — 11. ein Frgm. Taimūr, Ṭabf'a 953, hsg. v. F. Krenkow Haidarābād 1355. Die Einleitung zu al-B. s Steinbuch mit Erläuterungen übers. v. Taqladdīn al-Hilālī, Leipzig 1941 (Sammlung or. Arb. 7). — 12. I. Maṣriq IX, 1905, 19. — 15. I. *Taḥdīd nihāyāt al-amākin li-taṣṣiḥ ilāh* s. Zakī Validī Togan, B. s Picture of the World in Mem. Arch. Survey of India, No. 43. — 17. Bank. XXII, 85<sup>2468</sup>, XXXVI. — 19. eb. 89, XXXIII. — 26. Épltre de B. fi 'l-ḥalūq min al-irtibāk.

S. 875. 27. Birunlu Ebn Rayhan kitabus saidala fittib mukkaddimesi, türceye ceviren Yaltkaya Şerefeddin, Istanbul 1937 (Ist. Un. Tib Tar. Enst. Heft 9). — 2. I. 'Al. b. 'Abdal'aziz.

S. 876. 2. 2. Ms. in Marokko, s. Minorsky, BSOS, IX (1937) 149, nl. — A. Kunik i V. Rosen Bd. II, St. Petersburg 1903 — 2a = 567, 1a. I. Makkl.

S. 877. 4. 1. Leningrad, Öff. Bibl. s. Miller und Tallgren; Schumen in Bulgarien, Petermanns Mitt. 1933, No. 11/2. 304 (Kračkovsky). — W. Hoenerbach, Deutschland und seine Nebenländer nach der Geographie des Idrisi, Stuttgart 1938 (Bonner or. St. 21).

S. 880. 10. 1. a lith. Teheran 1315—3. Neudruck in 20 Bänden K. 1936/8, s. Bergsträsser, ZDMG 65, 799ff.

S. 881. 11. 17. fi 'Ilm mā ba'd at-ṭabf'a Taimūr, Hikma 117, 2.

S. 882. 12, 1. K. 1933. — 3. lith. Teheran 1310.

S. 883. 13. BDMG 58, Bodl. Marsh 333, anon. s. Amedroz, JRAS 1902, 801, Cl. Cahen, La Djesira au milieu du XIIIe s. d'après Izzaddin b. S. REI I, 109/28, Ledit, Maṣriq 33 (1935) 161/223, Cent. Amari II, 152ff. — 15. I. *Tu'rīḥ al-Mustabqir* (Paris 6021 von einem b. M. b. Mas'ūd b. A. b. A. b. al-Muḡāwir al-Baḡdādī an-Nisābūrī um 626/1229 verf., s. M. Jawad, REI, 1938, 286).

S. 884. 1. s. Cat. Bairut 22/3. — 1a. 1. Leningrad. s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318.

S. 885. 1b. Abū Bekr Ḥamid b. Samḥūn, 11. Jahrh. in Cordova, *al-Adwiya al-mufrada*, Br. Mus. Or. II, 614, o. s. Fulton, Br. Mus. Quart. XI, 8.

S. 885. 2. s. V. Rosen, Auszüge aus Ya. al-Anḡakī, St. Petersburg 1883, 38/52. G. Graf, die Eucharistielehre des b. B. Oriens Christ. III, 13, 1938, 44/70. — 3. 2. Garr. 1065.

S. 886. 3a. s. Kračkovsky, RAAD IV, 285, 318. — 4. 2. früher im Esc. s. N. Morata, al-Andalus II, 1934, 273. — 16. Bank. XXII, 109<sup>2475</sup>.

S. 887. 5. 1. Alex. Tibb 22. — 2. Garr. 1097. — 6. s. S. 826, c. — 7a = 862<sup>26</sup>.

S. 888. 8. 2. Qaw. II, 290. — 8a. Al-Ḥu. b. a. Ta'lab b. al-Mubārak at-Ṭabīb schrieb um 484/1091 für al-Mufaḍḍal b. al-Mubārak, Minister des Saiyid Ḥurra, der nach dem Tode des Ṣulāḥīden al-Mukarram A. 473—84/

1080—91 die Hauptrolle in *Ṣanʿāʾ* spielte, *al-Munqid min al-halaka ilh* Garr. 1098, weitere Hdss. II, 169, 1b. — 9. 1. Garr. 1101, Alex. Tibb. 46. — 3. *al-Hudūd wal-furūq*, Hds. aus der Zeit des Verfs, Alex. Fals. 8. — 7. *al-Muḡadwal fī ʿt-tibb*, Mōṣul 259,11. — 10,8 II 1032,50.

S. 889. 14. Suter 272. — 2. Mōṣul 259,11.

S. 890. 15. Al-Baihaqī, *Tatimmat qiwān al-ḥikma* 111. — 2. pers. Auszug *al-ʿArūd af-tibbiya wal-mabāḥiṭ al-ʿAlāʾiya* für den Wezir des Hwārizm-šāh ʿAlāʾaddīn Tukaš, Maḡdaddīn al-Buḥārī Mešh. XVII, 1, 1, 2, in al-Kāḡimiya *Ḍarʿa* II, 251,1000. — 16. Suter 288. — 17. 1. Br. Mus. Or. 9128.

S. 891. 18. 2. Aqrābādīn Br. Mus. Or. 8293 (525h). — 3. *Quwa ʿl-adwiya* eb. 8294.

S. 893. 24a, 10. Teh. Sīp. II, 247/50. — 11. *Qawāfi* ar. pers. Wb. eb. 250/1.

S. 894. 25. 2. Rāmpūr I, 403,200, s. II, 962,44. — 13. Garr. 1070. — 6. s. II, 1031,42 u. N. dazu; Rabbīnowitz, *Traité*, 2. éd. Paris 1935.

S. 895. 26a. ʿAlāʾaddīn a. ʿAl. M. b. A. (Dam. a. M. A.) al-Ilbīrī schrieb vor 612/1215, dem Datum der Hds. *an-Natāʾiṣ al-ʿaqliya fī ʿl-wuṣūl ila ʿl-manāḥiṣ al-falsafiya wal-qawānīn af-tibbiya* Paris 2961, Dam. Z. 88,32,2, Abschrift Bairūt 335. — 28. 1. Mōṣul 237,164. — Cmt. a. Madr. Fāḡiliya *Ḍarʿa* II, 12,38. 3. noch Madr. Fāḡil Ḥān in Mašhad, *Ḍarʿa* II, 179,058 (*Uṣūl at-tarāḡiṭ*).

S. 896. 6. Madr. Fāḡil Ḥān, *Ḍarʿa* II, 217,848. — 7. Mōṣul 237,173,2. — 13. k. fī ʿt-tibb eb. 33,148 (von 594h). — 14. *Maḡāla fī kaifiyat tarkīb ṭabaḡāt al-ʿaīn* eb. 269,14,16. — 30. *Šarḥ Taḡdīmāt al-maʿrifa* (v. Hippokrates), gesammelt von seinem Schüler Badraddīn al-Muṣaffar b. Qāḡi Baʿla-bakk, Alex. Tibb 22.

S. 897. 33. 2. Mōṣul 58,42. — Auszüge: c. 1. M. b. Manṣūr. — *R. fī tadāwī ʿl-ṣumūm* Qaw. II, 288.

S. 898. 34b. = dem anon. *al-Lamḥa al-ʿafifa fī ʿl-asbāb wal-ʿatāmūt* Mōṣul 93,152,15 (Krause); zum Cmt. s. II, 93,22.

S. 899,20, Z. 4. 1. ʿAḡlūn.

S. 900. 37,14. besser orthodoxe Nachahmung statt Streitschrift. — 38. b. a. Uṣ. II, 266/7, Meyerhof, QSt. Gesch. Med. u. Nat. IV, 47. — 1. a. Alex. Fun. 89,2. — anon. Auszug Garr. 1120. — 2. *al-Bāḥir fī ʿl-ḡawāḥir*, s. Ritter, Istanb. Mitt. III, 8,18.

S. 901. 39. s. II, 236.

S. 902. 1b. M. b. H. b. Ibr. al-Ḥāzin a. Bekr schrieb 421/1030 in al-Ḡazra k. *af-ṭib* Garr. 2154,11. — 1. b. l. s. H. Bauerreis, Zur Gesch. des spezifischen Gewichts im Altertum und im MA, Erlangen 1914.

S. 903. 2. zu Serāī 3472 s. Holter, Jahrb. des Kunsthist. Inst. Wien 1937, S. 37. — 2a. s. Minorsky CRAc. Inscr. 1937, 317/24. — 3. Šakīb Arslān RAAD XI, 436/40.

S. 904. 5. 1. Stamb. Hdss. bei Ritter, Istanb. Mitt. III, 4 No. 6, Alex. Kim. 3. — 4. Alex. Tibb 41,3.

S. 905. 1a. anon. Berl. 2890 (591h). — 3. 2. Dam. Z. 86,22.

S. 907. 1. 1. Rāḡīb 919,3, NO 3653/4 (Photo Kairo, Našra 2) anon.



Cmt. Br. Mus. Or. 2361, f. 68/153, übers. v. d'Erlanger, La Musique ar. III, Paris 1938, von Farmer, Sources 56 al-Gurgānī zugeschr. — 5. *Dā'irat al-buḥūr wal-anzān* in Maḡmū'a Photo Kairo, Našra 10. — 6. *Šarḥ dā'irat al-'aql al-awwal (ar-rūst)* eb. 17. — 2. s. II, 1036<sub>g</sub>. — 2a. II, 1035<sub>g</sub>, setzt Farmer, Sources um 1228.

S. 908. 2. b. Arfa' ra's (zum Namen s. Hartmann, Muw. 26f) al-Šudārī al-Ġarnāḥī. — 1. *Dfūwān* Alex. Kfm. 7, Taimūr, Ṭabī'a 70/1, 110, Kairo Ṭabī'a 731. — Cmt. v. 'Al. al-Umawī Alex. Kfm. 7. — 6. v. a. 'Al. as-Simāwī Taimūr, Ṭab. 72. — Tahmīs v. H. b. A. al-Iṣṣahānī al-Ġalāl an-Naqqād, verf. 810/1408 in Maḡhad<sup>4</sup>Alī, BDMG 65. — 3. *aṭ-Ṭibb ar-rūḥānī bil-Qor'ān ar-raḥmānī* Paris 2643. — 4. *al-Ġihāt fī 'ilm at-tawagḡuhāt fī Jarḥ qazīdat Ṭābit b. Sinān* Garr. 41.

S. 909. 3. 1. Alex. Kfm. 13, Kairo Ṭab. 455/6, Bank. XXII, 130, 2493/5. — 3. Garr. 936/7, Kairo Ṭab. 419, 426, Bank. XXII, 159, 2501. — *Šifat al-'amal bīr-ramal* Alex. Hurūf 6. — 3a. 2. Alex. Hurūf 5.

S. 910. 4. 5. Stambuler Hdss. bei Rescher, ZS III, 247/8. 5. b. al-Munāṣif, *Takmilā* Bibl. Ar. Hisp. V. No. 962, A. *Bābā Nail* 229, 3. — 2 = *al-Muḡḡaba*, von Ahlwardt Berl. 5370 unter Physiognomik gestellt, daher in dies Kap. eingereiht, während der Verf. zu den Fuqahā' zu stellen gewesen wäre, in Wahrheit eine Sprachqasīda, ähnlich den von Ahlwardt im Anhang zu Sammlungen alter arab. Dichter I publizierten, s. "Die Goldene" des Ibn al-Munāṣif, ein Beitrag zur medizinisch-arab. Lexikographie und zur Geschichte der spanisch-arabischen Literatur im Zeitalter der Almohaden von J. M. Peñuela, S. J. (Scripta Pontificii Institutii Bibliici) Rom, 1941 — 7. 1. R. fī *faḍā'il al-basmala* noch Garr. 2173<sub>11</sub>, *Bayān faḍl al-b.* Garr. 2009<sub>118</sub>. — 2. s. II, 1010<sub>138</sub>. — 3. Alex. Hurūf 5, 15. — 7. l. *kuṭūfāt*.

S. 911. 15. *al-Uṣūl waḍ-ḡawābiḥ* noch Alex. Hurūf 8. — 24. eb. Taš. 34<sub>11</sub>. — 34. *Šarḥ taḡarrufāt al-waḡf waḡwa 'im allāh al-'aḡam min al-ayāt al-Qor'āniya* Qaw. I, 243. — 35. *Silk al-ḡawāḥir wal-ma'ānī wal-muḡtabas min as-sab' al-maḡānī* Alex. Mawā'iz 23.

S. 912. 1. noch Br. Mus. Quart. VI, 55, andre Hdss. *Darī'a* I, 343<sub>1365</sub>. — 7. s. *Darī'a* II, 264<sub>1078</sub>. — 9. verf. nach *al-Anwār al-bākira fī 'ntiqār al-'itra af-fākira* a. d. J. 660 und vor k. *at-taḥiṭn*, seinem letzten Werk, *Darī'a* II, 418<sub>1050</sub>.

S. 913. 7. 19. *Asrār aṭ-ṭalāt wa'anwār ad-da'awāt au Muḡtārād-da'awāt wa'asrār aṭ-ṭalāt*, Frgm. in *Maḡmū'a* der Bibl. H. Šadraddīn al-Kāẓimī *Darī'a* II, 49<sub>109</sub>.

S. 913. 8. 1. Qaw. II, 354. — 4. l. *al-Mu'lam*.

S. 914. 1. *al-Muḡīd* Cambr. 1081 und Garr. 181 al-Hwārizmī zugeschr. — 2. l. 1164. — 2a. Abū 'Al. M. b. Ism. b. al-Baqqāl, Professor an der Niẓāmiya, starb 588/1192, *al-Muḡtarāḥ* Paris 4639, s. M. Jawad, REI 1938, 286. — 5. al-Kattānī, *Fihriṣ* I, 226, 8.

S. 915. anon. *Strat b. al-Ġauzī* Garr. 2198. — 1. *Muḡtaḡar* Teh. Sip. II, 81/5. — 2. zu Dam. 'Um. 84<sub>2</sub> s. RAAD XI, 119. — 6. Bibl. Yāsīn Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

S. 916. 10h. *Irlād al-murīdīn fī ḡikāyāt aṭ-ṭalīḡīn* HH, I, 252, 21 67, Garr. 677. — 11. l. H. al-Ḥabbās. — 14. Alex. Ta'r. 133.

S. 918. 27 i. *Kaif muḥkil ḥadīq al-ṭaḥṣīl* Garr. 1450. — 38. als *Kaif* T. J., Heid. ZDMG 91, 382, Alex. Mawāʿiḥ 32, s. W. Braune, Publ. Inst. Un. di Napoli, Annali I, 1940, 305/3.

S. 919. 43. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90. — 44. *Muḥtaṣar al-m.* Ambr. A 1605,xiii (RSOIII, 905). — 53. Br. Mus. Or. 9249. — 56. zu S. 512 (Garr. 204). — 57. Stamb. Un. ZS III, 248. — 66. *al-Laṭāʾif* noch Alex. Mawāʿiḥ 34. — 67. eb. 39. — 68. *Baḥr ad-dumūʿ* eb. 7. — 73. eb. 18, anon. Auszug eb. 37,1. — 75. *Muḥtaṣar T. al-ḡ.* Ġarullāh 2108,2. — 75. d. Alex. Mawāʿiḥ 35.

S. 920. 75, 1. Garr. 1896. — 75, r. *Lutf al-mawāʿiḥ* Alex. Maw. 34, 39,2. — 75 s. *Diwān ḥuṭab* eb. 37,3. — 75 t. *an-Nūr fī faḍl al-aiyām wa-l-ḥuḥūr* eb. 49. — 75 u. *Antwār al-ḡalī* Garr. 1895. — 75 v. *R. fī Kaif al-laiṣān linafsihi qabl kaidihi li-Ādam maʿa ʾarḥ al-firaq al-muḍilla* Alex. Fun. 136,1. — 76. Garr. 1102. — 79. Garr. 586.

S. 921. b. Quṭlūbugā 93, l. F. Gabrieli, Isis, 1925, 9/13. — 1. Alex. Taʾr. 95. — 3. Paris 790, Ind. Off. 1445, Kairo<sup>1</sup> II, 263. — b. Asʿad 3804,1. — 5. Glossen: a. v. Āqā Bibbihānī, gest. 1200/1793, Teh. Sip. I, 564. — b. v. ʿAlāʾaddīn Ḥu. b. Mirzā Rafīʿaddīn M. b. Amīr Šuḡāʾaddīn Maḥmūd Ḥu. al-Āmulī al-Iṣfahānī, gest. 1064/1654, eb. 567/9. — c. *Ḥidāyat al-mustarīdīn* v. M. Taḥtaddīn b. ʿAbdarrāḥīm, gest. 1248/1832, (*Rauḡat al-ḡ.* I, 131) eb. 570/2. — d. v. Mollā Mirzā Širwānī M. b. Ḥ. gest. 1098/1686, eb. 574/6. — Cmt. e. *Aḡl al-uṣūl* v. Rafīʿ b. Rafīʿ al-Ġilānī um 1233/1818, Verf. der *Maḍarik*, gedr. 1268 mit *Muḡaddamaʿi Kaif al-maḍarik* am Rde, *Ḍarīʿa* II, 168, 261. — f. v. M. b. Ibr. al-Ḥusainī al-Ḥasanī Alex. Uṣūl 8.

S. 922. 6. Qaw. I, 81. — 1. al-Qamūlī. — 9. Garr. 1486, Ḥaidarābād 1353/1934. anon. Cmt. Meṣh. I, 21,41. — 14. Alex. Fun. 43, 67,11, K. 1355.

S. 923. 18. Mit Cmt. *Ġāyāt al-āyāt* v. Maḥmūd al-Urmawī, gest. 672/1273, Alex. Manṭiq 17. — 20c. *al-Arbaʿūn fī uṣūl ad-dīn* Qaw. I, 160. — 20f. *Wird* eb. I, 269. — 21. Br. Mus. Or. 9004, anon. Auszug Alex. Hikma 26. — 22. Taimūr ʿAq. 268. — 25. *lʿtiqādāt firaq al-islām wa-l-muṣrikin*, Taimūr ʿAq. 178, ed. an-Naṣṣār, K. 1938. — 27b. *Munāẓarāt al-ʿallāma F. ar-R. fī ḡiratiki ilā Samargand tumma ḡihūt al-Hind*, s. P. Kraus, Bull. Inst. Eg. XIX, 1937, 187/214, Isl. Culture XII (1938) 131/53. — 27 l. *R. fī ʿn-Nafs* Alex. Fun. 155,3.

S. 924. 29. Garr. 933. Br. Mus. Or. 9147, Bank. XXII, 113,248/11, als Werk ar-Rāzīs durch ein Selbstzitat in *al-Mulāḥḥaṣ* erwiesen s. Šerefeddīn bei Ritter, Isl. XXIV, 285, n. 2. — 30. Berl. Oct. 2488. — 30b. *R. fī nasyf al-ḡaiyiz wa-l-ḡiḥa* Meṣh. II, 31,110. — 30c. *R. dar ḡaqlḡati marg waʿaḥwālī rūḥ* eb. II, 31,109. — 32. Qaw. II, 178, Alex. Balāḡa 26. — 33. NO 3760, Farmer, Sources 45. — 35. Br. Mus. Or. 9510, s. Y. Mourad, la Physiognomie Arabe et le k. *al-firāsa* de F. ar-R. Paris 1939.

S. 925. Eine Redaktion seiner mittleren Bücher Berl. Or. Qu. 1867. — 1. Cmt. b. v. a. ʿI-Ḥ. b. A. aš-Šarīf al-Qāʾinī unter Ṭahmāsp (1524/76) Bibl. M. aṭ-Ṭihrānī, M. ʿA. al-Urdubādī in Naḡaf, Ġaʿfar Sulṭān al-umaraʾ in Teherān, *Ḍarīʿa* I, 439,2214, pers. Übers. mit Cmt. v. a. ʿI-Ḥ. Bibl. M. ʿA. Ḥwānsārī eb. 2213. — c. v. ʿA. b. al-Ḥu. al-Karakī, gest. 940/1533, Bibl. Rāḡū M.



Mahdi Šāhib in Faiḍābād, eb. I, 446<sup>2243</sup>. — 2. *Taḡrīd al-kalām* Birḡand *Loghat al-ʿArab* VI, 513.

S. 926. Cmt. b. *Loghat al-ʿArab* VI, 514<sup>3</sup>. — Gl. α Alex. Tauḥīd 10, Garr. 865/6, 2248<sup>11</sup>. — c. *al-Umūr al-ʿamma* Birḡand *Loghat al-ʿArab* VI, 514<sup>9</sup>. — Gl. β *aṭ-Ṭabaqāt al-Ġalāliya* Qaw. II, 368. — δ Alex. Tauḥīd 32.

S. 927. α Alex. Tauḥīd 33<sup>3</sup>. — ηη eb. 24. — 3. Ind. Off. 4589<sup>11</sup>, JRAS 1939, 375. — 3d. str. Verf. Šāih aṭ-Ṭāʾifa I, 706. — 3f. *Muqaddimat al-kalām* Br. Mus. Or. 10968. — 3g. *Aqall mā yaḡibū ʿl-ʿitiqād bih*, Hdss. in Kerbelā<sup>2</sup> usw. *Ḍarīʿa* II, 226<sup>888</sup>, 274<sup>1108b</sup>. — 4. Cmt. b. v. al-Miqdād b. ʿAl. b. al-Ḥu. as-Suyūrī al-Ḥillī, gest. 826/1423, *Ḍarīʿa* II, 423<sup>11070</sup>. — III, Gl. v. al-Astarābādī, zu (s. II, 258<sup>6a</sup>).

S. 928. 17. Rāḡib 1482, Fātiḥ 5380<sup>3</sup>, Naḡaf *Ḍarīʿa* I, 86<sup>407</sup>, gedr. mit Cmt. v. a. ʿAl. az-Zanḡūnī 1341 (Ġāmiʿ 909).

28. Garr. 797 (*Šarḥ r. Iḥbāt al-ʿaql*). — 22a. *Āḡāz u anḡām*, pers. Eschatologie, Bibl. Naṣrallāh at-Taḡawī in Teherān, *Ḍarīʿa* I, 36<sup>1173</sup>. — 22e. Fātiḥ 5380<sup>11</sup>. — 22k. Bibl. al-Ḥusainiya *Ḍarīʿa* II, 83<sup>320</sup>. — 22m. Mešh. I, 86<sup>267</sup>.

S. 929. 22r. *Iḥbāt al-wāḡib*, Bibl. M. Pašā Stambul, pers. Auszug v. M. ʿA. Ḥwānsūrī, *Ḍarīʿa* I, 108<sup>325</sup>. — 22s. *Aḡām al-ḥikma* Rāḡib eb. II, 272<sup>1098</sup>. — 22t. *Asūs al-iqtibās fī ʿl-manṭiq* pers. Mešhed II, 1, 2, Teh. II, 595<sup>11</sup>, Naḡaf eb. II, 5<sup>9</sup>. 22u. *Aʿlāt as-saiyid Ruknaddīn a. ʿl-Faḍl al-Ḥ. b. M. b. Šarafūh al-ʿAlawī al-Astarābādī*, geb. 718/1318 in Mōṣul, Rāḡib, Bibl. al-Ḥusainiya in Naḡaf, und al-Ḥizāna al-Ġarawīya eb. II, 83<sup>320</sup>. — 22v. *R. an-Nuṣūs al-ʿarabiya* AS 2623<sup>14</sup>, Asʿad 3748<sup>5</sup>. — 22w. *R. al-ʿAql al-kullī* mit anon. Cmt. Asʿad 3748<sup>14</sup>. — 23. Garr. 1054, Mešh. XVII, 12<sup>334</sup>, Bank. XXII 28<sup>24312</sup>, Comt. v. Ḥāšim noch eb. 29<sup>2433/4</sup>, pers. Übers. Zanḡān *Loghat al-ʿArab* VI, 95, Comt. v. Maulawī M. Barakāt 13. Jahrb. H. Bank. XXII 30<sup>2433-6</sup>. — 23a. *Taḡrīr uḡl al-handasa wal-ḥisāb*, verschieden von 23, Alex. Ḥisāb 28. — 24. Garr. 1055. — 25. Mešh. XVII, 13<sup>335</sup>, Teh. II, 207<sup>11</sup>. — 29. Mešh. XVII, 11<sup>70</sup>. — 30. eb. 27<sup>82</sup>.

S. 930. 32. Zanḡān *Loghat al-ʿA. VI*, 96. — 34. Paris 2467<sup>20</sup>, Mešh. XVII, 11<sup>32</sup>. — 36. Paris 2467<sup>11</sup> (anon.). — 36c = e. — 36d. Teh. II, 155<sup>1</sup>, 205<sup>11</sup>, 207<sup>12</sup>, 208<sup>41</sup>, 209<sup>8</sup>. — 36f. Anhang zu 25. — 38. Bibl. al-Q. al-Ḥwānsūrī al-Mūsawī *Ḍarīʿa* II, 399<sup>1001</sup>. — 38a = 55c, Fātiḥ 5380<sup>110</sup>, Asʿad 3738<sup>9</sup>. — 39 Bank. XXII, 37<sup>2444/6</sup>. Cmt. b. Alex. Ḥisāb 37, Qaw. II, 269, Gl. v. Qāḏirāde ar-Rūmī Berl. 5657.

S. 931. 40. pers. Mešh. XVII, 31<sup>33</sup>. — Cmt. a. l. al-Ḥimāḏī. — b. Garr. 2106<sup>11</sup>, Bank. XXII 38<sup>2447/8</sup>. — c. Alex. Ḥisāb 39, Makr. 33. — Bank. XXII, 40<sup>2449/50</sup>. Id. Bank. XXII, 41<sup>2451</sup>. — 45. pers. Cmt. AS 2696. — Cmt. ʿIqd *al-amāl* v. Šihābaddīn al-Ḥalabī s. zu II, 485<sup>60</sup>. — 47. = *Istīḥrāḡ at-taḡāwīm* Ḥamīd. *Ḍarīʿa* II, 20<sup>60</sup>. Cmt. a. anon. gewidmet dem Sultān Saifaddīn, 678<sup>60</sup>/1279<sup>60</sup>, Berl. 5679, Br. Mus. 394/5, Bank. XXII, 114<sup>2482</sup>. — b. v. Ḥ. b. M. Niṣām an-Nisābūrī Leid. 1176, AS 2664. — c. v. M. b. M. al-Kāšḡarī Zanḡān *Loghat al-ʿA. VI*, 95.

S. 932. 48. Cmt. a. Zanḡān *Loghat al-ʿA. VI*, 95. — c. str. — d. Mešh. XVIII, 38<sup>110</sup>. — 54. d. Mešh. XVII, 8<sup>23</sup>. — 56a. l. *Ḥidūyat al-baḡar* Aligarh Subḥānallāh 79.

S. 933. 57. Berl. Oct. 3071 (angeblich verf. 995h!) Ritter bei Ruska, Istanb. Mitt. 1935, S. 4, No. 7. 58 *Ğawāhir-nāme* Berl. or. Oct. 3184. — 59. R. fī 'ilm al-mūsīqī Paris 2466 (nicht aus dem pers. *Kanz at-tuhaf* gegen Sarton Intr. II, 1009) Farmer, Sources 47.

S. 937. 60. 4. l. as-Sigā'i. — 63. l. Rivlin, Jerusalem 1934. — 64. 1701. Or. Mod. 1928, 592. — l. Fracassi, Ali.

S. 938. 79. l. Bairūt 1934.

S. 939. 101. loc l. al-Hummara. — Zap. XVII, 0147/9.

S. 940. 122. s. zu II, 791.

S. 946. Z. l. s. II 1032<sub>2</sub>.

S. 952. 319<sub>33</sub> *Firaq al-Sī'a Nağaf* 1936—322, 14. Ind. Off. 4632, JRAS 1939, 395.

S. 956. 371<sub>110</sub>, eine aus dem 18. Jahrh. stammende ar. Übers. des von dem in Padua wirkenden makedon. Griechen Jo Kuttunius i. J. 1648 in lat. Sprache veröffentlichten Cmts zur ar. Physik, s. Forsch. u. Fortschr. 1934, 392/3.

S. 957, 373, III, s. R. Walzer, Un frammento nuovo di Aristotele in St. Ital. di Fil. Cl. No. XIV, 1937, 125/37. — Studi I, Guidi und Walzer, Einleitungsschrift zu Aristoteles, II Ritter u. Walzer, über die Traurigkeit, Mem. Acc. Lincei 1938. III, Metaphysik ed. M. Guidi.

S. 958, 378, 5 s. 888<sub>110</sub>, 1032.

S. 963. Z. 4 gegen Gildemeister, Levi della Vida Speculum XIII, 81, n.

S. 964, 504. l. Al-Qadārī s. Kračkovsky, Mém. Gautier 289.

S. 969. 602 s. zu S. 698.

S. 970, 643. 6, Ind. Off. 1525.

## BAND II

S. 1. 1b. l. Sirāğaddīn. Alex. Adab 63.

S. 2. 6. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiğāl* II, 428<sub>220</sub>.

S. 3. 9. 'Umdat as-sūlik wa'uddat an-nāsik Alex. Fun. 126, 2 (nur b. an-Naqīb). — 11. *Dīwān* mit Gedichten aus d. J. 770—971, 1368—94 Bank. XXIII, 49<sub>2544</sub> (wo Raḍiaddīn).

S. 4. 13. 1. I, 454<sub>2</sub>. — 14. 2. *al-Qaṭr an-Nubātī* Alex. Adab. — 4. anon. *Muḥtaṣar Sūq ar-raḡiq* Bank. XXIII, 47<sub>2543</sub>. — 6. Alex. Adab 128<sub>111</sub>.

S. 5. 14 = 684, 6a. — 15b. Hu. b. M. b. 'A. al-Musauwadi vollendete 767/1365 *al-Mawāhib al-Qadariya fī madḥ ḥair al-bariya* und eine andere Qaṣīde Alex. Fun. 133<sub>97</sub>.

S. 6. 17. 7. Alex. Mawā'iz 13. — 18, 1. Alex. Fun. 94<sub>17</sub>. — 13 = 921<sub>173</sub>.

S. 7. 19b. 'A. b. 'Isā b. Maḥmūd Maḥdī al-Fibrī al-Busuṭī, gest. 786/1384, *Zahrat al-ādāb watuhfat ulī 'l-albāb*, voll. 764, Alex. Adab 76. — 23. s. S. 16. 5a.

S. 9. 1. *Tagdīm a. Bakr* Bank. XXIII, 51<sub>2547</sub>. Cmt. *al-'Iqd al-badī' fī fann al-badī'* v. Būlus 'Auwād, Bairūt 1881. — 4. Garr. 98, Alex. Fun. 198<sub>11</sub>. — 10. Alex. Adab 29. — 23. *Raif al-manḥalain*, *Tuhmāt* zu einer



Qaṣīde des a. 'l-H. b. 'A. b. M. b. Maḥmūd b. 'Aq. al-Gilānī, gegenübergestellt einem früheren *Tahmīz* v. Badraddīn b. aṣ-Ṣāhib Br.-H.<sup>2</sup> 25 (ungenau), Garr. 97.

S. 11. 27. al-Kattānī, *Fihris* II, 274. — 1. Garr. 105, Bank. XXIII, 54<sup>2549</sup>. — 29. *al-Fawā'id al-laṭīfa ilḥ* noch Alex. Adab 137.

S. 12. 31. 2. Garr. 213, Bank. XXIII, 78<sup>2572</sup>, NO 2916. — 4. *Gannat al-wildān ilḥ*, 3 *Kunnāl al-ḡawārī*, 7 *Qalā'id an-naḥw ilḥ* K. 1326 (Alex. Adab 130/1). — 11. *Nadīm al-ka'ib waḥabīb al-ḥabīb*, *Diwān* und Anthologie, Dahdah 243. — 32a. M. b. 'O. al-Miṣrī al-Mekki, ein Dichter der Mamlūkenzeit, *Diwān*, Br. Mus. Quart. VI, 97.

S. 13. 34 str. *Tasliyat al-ḥawāṭir ilḥ* s. S. 758. — 34a. wohl gleich 382<sup>26</sup> und 413<sup>26</sup>. — 38. l. 'A. b. M. b. 'Al. — 41. l. al-Gūrī.

S. 14. 1. *Marāḥ* BDMG 66a, Garr. 422/5, Qaw. II, 47/9, Teh. Sip. II, 393/4. — Cmt. 1. Garr. 429/30, Alex. Taṣr. 8, Qaw. II, 41/3, Gl. v. Dā'ūd al-Aṣḳaṣī (?) Alex. Taṣr. 4. — 3. *al-Falāḥ* Qaw. II, 45. — 4. Garr. 426/8, Alex. Adab 8, Teh. Sip. II, 371/2. — 8. Garr. 431 (anon). — 10. *Faṭḥ al-fattāḥ* Alex. Adab 10.

S. 15. 3. l. 'Abdulqayyūm, *Fahūris Lisān al-'Arab*, I, *Asmā' al-ṣu'arā'*, Lahore 1938. — 3b. M. aṣ-Ṣalḡūrī (s. 924<sup>94</sup>) geb. 631/1233, gest. 713/1313 Suyūṭī, *Buḡya* 106. — 3. *Qaṣīda fī qawā'id lisān al-Turk* zitiert Suyūṭī. — 3c. Nāṣiraddīn a. 'l-Faḍl Ṣāḥī b. Nūraddīn a. 'l-H. 'A. b. 'Imādaddīn a. 'l-Faḍl 'Abbās al-Kinānī, geb. 649/1251, gest. 730/1330, *ar-Ra'y aṭ-ṭā'ib fī iḡbāt mā lā budda minḥū lil-katīb* Garr. 2195.

S. 16. 5. 2. c. Alex. Naḥw 2. 5a. a. S. 7, 23. — 5b. M. b. A. b. S. b. Ya'qūb b. 'A. b. Salāma b. 'Asākīr b. Ḥu. b. Ṣāḥr b. M. al-Anṣārī al-Ḥazraḡī schrieb 760/1359 in Damaskus *Unmūdaḡ murāsālāt* Garr. 2996. — 6. i. Alex. Naḥw 8. — 7. i. BDMG 67b, Garr. 450/2, Philadelphia 31, Alex. Fun. 110<sup>4</sup>, Sbath 200, Mōṣul 39<sup>241</sup> 44<sup>30/1</sup> 107<sup>90</sup> 148<sup>132</sup> 163<sup>242</sup> 224<sup>207</sup> 244<sup>323/4</sup> Teh. Sip. II, 356/7.

S. 17. 1. Cmt. Alex. Naḥw 35<sup>4</sup>, 39, Makr. 54. — Gl. z. Alex. Naḥw 12. — β l. 'A. b. 'Aq. an-N. — ε l. Jerusalem 1320 (Alex. Naḥw 12). — η v. Yū. al-Mālikī al-Faiṣī, gest. 1061/1651, Vat. V. 830<sup>37</sup>, Alex. Naḥw 12. — b. gedr. K. 1323, dazu *Tagrīr* v. Saīyid aṣ-Ṣarminī aṣ-Ṣarḡawī, voll. 1272, Alex. Naḥw 7. — ζ v. 'Oṭmān b. Makki az-Zabīdī, K. 1324. — η anon. Mōṣul 79<sup>112</sup> 186<sup>293</sup>. — t. *Murqī' al-aḥyār* Makr. 55. — u. *Hadīyat al-arīb li'aṣḍaḡ ḥabīb* v. a. 'Al. M. b. 'Āṣūr aṭ-Ṭāḥir Naḡīb al-aṣrāf bi Tūnis, gest. 1284/1867, K. 1296. — 2. BDMG 80, Garr. 445/6, Qaw. II, 121, Makr. 87, Mōṣul 70<sup>400</sup> 148<sup>135</sup> 164<sup>201</sup> 224<sup>215</sup> Teh. Sip. II, 394/7. — (Gl. v. M. al-Amīr Makr. 15). — a. Teh. Sip. II, 375/8.

S. 18. aa. ein anderer Cmt. von dems. Garr. 448. — b. Mōṣul 40<sup>254</sup>, Teh. Sip. II, 380/2, Stambul 1305. — c. Qaw. II, 91, Teh. Sip. II, 385/6, K. 1324. — *Muntaḥab*, Teh. Sip. II, 398/9. — o. *Muntaḥā amal al-arīb (adīb)* v. A. b. M. b. 'A. b. al-Mollā, gest. 990/1582 oder 973/1564, Qaw. II, 124, The. Sip. II, 379/80. — p. *Iḡnā' al-adīb* v. M. Maḥdī b. 'A. Aṣḡar Qarwīnī (um 1120/1708) Teh. Sip. II, 373/5. — Abkürzungen: c. Alex. Naḥw 39. — 3. Hamb. Or. Sem. 120, Garr. 455, Alex. Fun. 171<sup>409</sup>, Sbath 916, Qaw. II,

59, Mōsul 241.<sup>2491</sup> — 1. Teh. Sip. I, 15 = II, 310. — Cmt.: a. Garr. 457. — b. eb. 458, Hamb. Or. Sem. 75.<sup>11</sup>, Alex. Naḥw 30, 43, Qaw. II, 125, Makr. 60, Mōsul 241.<sup>2438</sup>, Teh. Sip. II, 332.

S. 19. Gl. v. M. b. 'Ar. al-Ḥamawī, voll. 1031/1622, Alex. Naḥw 11. — d. eb. 14. — f. Alex. Fun. 96.<sup>3</sup>. — n. Alex. Naḥw 13. — v. anon. Sbath 747. — Versifik.: k. *aṣ-Ṣila wal-ʿa'id linazm al-qawā'id* v. M. b. Sālim b. Wiṣāl Ambr. A. 43, iv. (RSO III, 275). — 1. *Minaḥ al-wahhāb fī qawā'id al-ṣ-rāb* v. v. Yū. aṣ-Ṣahīd al-Barnāwī, Cmt. *Muwāḥḥil al-ṭullāb* v. M. b. M. 'Ullaiṣ al-Maliki (S. 738) Makr. 60. — 4. BDMG 79, Alex. Naḥw 45, Fun. 142.<sup>6</sup>, Mōsul 147.<sup>138</sup>, 189.<sup>10-11</sup>. Cmt. v. Verf. Makr. 39. — b. Hamb. Or. Sem. 49.<sup>2</sup>. — 20. g. *Ṣarḥ aṣ-ṣudūr biṣarḥ zawā'id al-ṣudūr* v. al-Birmāwī Alex. Naḥw 36, Qaw. II, 92. — n. Alex. Naḥw 11. — p. *ad-Durr al-manṣūr 'alā Ṣarḥ aṣ-ṣudūr* v. M. Manṣūr al-Yāfi al-Ḥanafī, voll. 1237, Alex. Naḥw 16. — q. anon. Sbath 183, 195, Mōsul 224.<sup>200</sup>. — 5. Alex. Fun. 188.<sup>3</sup>. — 6. eb. 133.<sup>10</sup>. — 25. *R. fī ṣ-rāb faqlan waluḡatan waṣṭilāḥāt waḥilāfan waḥālumma ḡarran* Qaw. II, 86. — 26. *R. fī tauḡih an-naṭb* eb. 188.<sup>3</sup>.

S. 21. 10. 1. Alex. Fun. 88.<sup>4</sup>. — 11. s. S. 336.<sup>8</sup>. — 14. 6. Autograph v. J. 795/1393, Mōsul 278.<sup>50-3</sup>.

S. 22. 15. *al-Kāfi* Garr. 506/7, Alex. 'Arūd 3, 4, Fun. 128.<sup>11</sup>. Cmt. 2. Alex. 'Arūd 6. — 4b. Makr. 55. — 6. Alex. 'Arūd 3. — *Mawāhib al-kāfi 'ala 't-tibr aṣ-ṣāfi fī naḡm al-Kāfi ilḥ* v. lbr. b. M. aṣ-Ṣūfi al-Wādī al-Muṣ'abī aṣ-Ṣabāṭī aṣ-Ṣarīf, Tūnis 1323. — 16. 1. BDMG 84/5.

S. 23. 16. c. Alex. Naḥw. 10. — f. A. b. Salāma al-Q. Alex. Naḥw 9, Makr. 32 (A. al-Miṣrī?). — 1. *al-Farā'id wal-ṣuqūd fī ḥall alfāṣ larḥ al-A.* v. Nūraddīn 'A. b. lbr. al-Ḥalabī al-Qāhiri aṣ-Ṣāfi, gest. 1044/1634, Alex. Naḥw 27. — m. v. M. Quṣ b. Yū. b. lbr. al-Ḡarqī, gest. 1232/1817, Alex. Naḥw 34. — n. v. M. b. Sa'd 'Aiyād(?), voll. 1253/1837, eb. 20, s. 201.<sup>3</sup>. — 18. s. 916.<sup>118</sup>. — 2. Berl. 7170/1, Garr. 510 (*Daḡ*).

S. 25. 5. 1 Un. Ēg. 11049. — 3. Sarāi A III, 3104. — 5. str. AS 2167, s. Türk. Macm. III, 172. — 6. Bd. 2. Sarāi A III, 88, Türk. Macm. III, 182 (Ritter). — 6. 1. Alex. Ta'r. 65.

S. 26. 1. l. lbr. b. A.

S. 27. 2. 1. Alex. Ta'r. 83, gedr. K. 1914. — 3. Kairo, Naṣra 4, Auszug *Taḥnif al-asmā' biṣarḥ al-ṣamā' v. a. Ḥāmid al-Maqdisī* Alex. Fun. 160.<sup>2</sup>.

S. 28. 1. Bd. 13/4, Garr. 682. Indice noch eb. XXIV, 551/615. — 5. s. M. Kurd 'Alī RAAD V, 445/56. — 8. Bank. XXIII, 46.<sup>2542</sup>. — 9. s. RAAD XII, 405, XIV, 38/40. — 12. Heid. ZDMG 91, 308.

S. 29. 25. 1. Rosen u. Kračkovsky, Zap. Koll. Vost. I, 1925, 291/304.

S. 30. 4. s. zu I, 613. — 7. *Muntaḥab min k. al-Kawākib al-muḡā'a fī 'd-ḡail 'alā Ta'rīḥ b. Ḥ. an-N.* Alex. Ta'r. 115.

S. 31. 7a. 1. Dam. Z. 77.<sup>25</sup>. — 9. al-Kattānī, *Fihris* II, 335/8.

S. 32. 7. Alex. Ḥad. 55.<sup>2</sup>, 64, Mōsul 195.<sup>90</sup>. — Auszüge a = b Heid. ZDMG 91, 381, Garr. 1499. — Auszug *Aḥādīḡ ilḥ* Alex. Ḥad. 59. — 12. eb. 54.<sup>11</sup>, Faw. 15 (ind. Druck); *al-ma'āni l. al-manī'*. — 15. Alex. Ta'r. 44, Qaw. II, 231, gedr. K. 1937.

S. 33. 37. *al-Iṭṭifā' fī asmā' al-Muṣṭafā* Qaw. II, 227.



- S. 34. 2. s. Kahle, *Méi. Maspéro* III, 1935, 141/54.
- S. 35. Z. 4 Köpr. 1047 v. Šamsaddīn M. b. Ibr. al-Ġazārī. — 4. Ṭabbāḥ, *Taʿrīḥ Ḥalab* V, 66/71. — 2. Alex. Taʿr. 56. — 4. eb. 16. — 6. Bank. XXIII, 104<sup>2294</sup>, Stambul 1302. — 12. *Qaṣida tāʿīya* Alex. Adab 129 = Ṭabbāḥ 69/70.
- S. 36. 7. 1. Garr. 595. — Geschichte der Kopten aus den *Ḥiṣaf, al-Qaul al-ibṛānī lil-ʿAllāma al-Maḡrībī* v. Minā Ef. K. 1898.
- S. 37. Z. 1. K. 1939. — 8a. ed. M. Šādiq ʿAl. Naḡaf 1356. — o. K. 1937. — r. Alex. Fun. 99<sup>6</sup>.
- S. 38. 8. s. I, 574. — 9. *Tahmīs qaṣīdat b. Zuraīq* Heid. ZDMG 91, 388.
- S. 39. 10. 1. Garr. 596. — 2. eb. 597.
- S. 40. 10. 7. Auszug v. ʿA. b. M. al-Ḥalabī Daḥdāḥ 45. — 9. 1. Zap. XXI, 1912, 016/22. — 10b. Stamb. Hdss. bei Tauer, Arch. Or. VI, 99. — 10c. Der Qāḍī Šamsaddīn M. b. Maḥmūd al-Ḥalabī b. Aḡā, geb. 820/1417 in Ḥalab, gest. 881/1476 (as-Šaḥāwī, *Ḍanʿ* X, 43, No. 146) schrieb wahrscheinlich *Riḥlat al-amīr Yaʿībak* (ermordet 885/1480 in Ruḥā auf dem Feldzug gegen Šāḥsiwār s. S. 78<sup>5a</sup>) s. A. Taimūr, RAAD V, 316/33. — 11. 1. *ad-Durr al-muntahab* s. J. Sauvaget, Les Perles choisies d'Ibn Chihna, Mém. de l'Inst. fr. de Damas, I, H. Zaiyāt, *Mairiq* 32 (1934) 504/9.
- S. 41. 12. „um“ 1. starb (as-Šaḥāwī, *Ḍanʿ* V, 738).
- S. 42. 15. s. Šāliḥ b. Ya. ed. Cheikho, 1927, 230/2.
- S. 43. 1. 3. Garr. 2194. — 4. Alex. Adab 15. — 2. 1. Bd. VII (J. 400/89) Faiz. 1459. — n.l. Strauss WZKM 43, 1936, S. 194.
- S. 44. 2a. Alex. Taʿr. 67. — 3. 2. *Aḡālim al-buldān waṭaḡwimkā* Mūsul 28<sup>80</sup>.
- S. 45. 3a. Köpr. 1047. — 4. al-Kattānī, *Fikris* I, 312/4. — 1. bis 744, Mūsul 233<sup>224</sup>. — *Ḍail* von dessen Sohn A zum *Ḍail* seines Vaters zu ʿIbar J. 762/86, Alex. Taʿr. 70. — *Mulaḥḥaṣ ṭaʿrīḥ al-islām* v. M. b. M. al-Ġazārī as-Šaḥāwī, gest. 833/1429, voll. 798, Alex. Taʿr. 132.
- S. 46. Z. 3. *al-ʿIbar* Alex. Taʿr. 86. — 3. Qaw. I, 87, II, 227. — a. Alex. Muṣṭ. al-Ḥaḡ. 14.
- S. 47. 16. K. 1332. — 34. *an-Nāfiʿ bimāʿrifat al-kabāʾir iḡmāʿan wa-taṣṭīlan* Heid. ZDMG 91, 385. — 35. *al-Kāfiʿ fī asmāʾ ar-riḡāl* Alex. Taʿr. 101, Muṣṭ. al-Ḥad. 13. — 36. *al-Muḥaddab al-muḥṭaṭar asūnīd as-Sunayn al-kubrā* Kairo<sup>2</sup> I, 153. — 37. *R. fī ʿl-adʿīya al-ḥadīṭīya* (aus *Silāḥ al-muʾmin* v. M. al-Miṣrī al-Ġarnāṭī, gest. 745/1344), Alex. Fun. 150<sup>112</sup>. — 38. *k. fī Maʿrifat al-aḡṣām* Paris 2480, Bodl. Marsh 82, Ons. 106, Kairo f. 340, 342, s. Farmer, Sources 53. — 4a. Qaw. II, 228.
- S. 48. 5. 2. Auszug aus 1, Alex. Taʿr. 3, anon. Auszug eb. 15. — 9. *as-Sira as-sariya fī manāḡib ḥair al-bariya* (= 6?), Alex. Taʿr. 8. — 6. 1. Bd. 6, Garr. 589. — 2. Fragm. eb. 681.
- S. 49. 8. 1. Bd. I—VII, K. 1348/51. — 2. K. 1937, 4 Bde. — 8. 2. Dr. K. 1937. — 10. ed. Zurayk pt. II, Bairūt 1938 (Bull. IX, 245/596). — 10a. Ibr. b. M. b. Aidamur al-ʿAlāʾī.
- S. 50. 10a. 2. Sarāi A III, 2303 (bis 813h Ritter). — 3. dazu *Fikris al-asmāʾ wal-aʿlām* v. M. al-Bihlāwī u. ʿA. Ef. Subḥī, Būlāq 1314. — 13. 4. Garr. 694. — 9. *Samad* eb. 1465.

S. 51. 14. 1. Stamb. Hdss. bei 'Ādile 'Ābidīn, Istanbul Ün. Tarih Semineri Dergisi II (Stmb. 1938) 150ff. — 20. *Mağmū' al-bustān an-nūrī liḥaḍrat mauḷāna 'r-sultān al-Ġūrī*, 14 Abhh. verschiedenen Inhalts, AS 4793 (Ritter).

S. 53. 17. 9. streiche. — 11. *al-Mağmū' al-mufattan* (l. *mufannan*?) *bil-mu'ḡam al-mu'anwan*, Leben von Gelehrten, Fürsten usw. in alph. Folge, Alex. Ta'r. 107.

§ 4. M. Ġād al-Maulā Bek, M. al-Baġawī, M. a. 'l-Faḍl Ibr. *Qīṣaṣ al-'Arab*, I, K. 1939.

S. 54. 2. 1. d. anon. Alex. Adab 133/4. — 2. l. *Mabūḥiḡ*. — 7b. s. S. 387<sup>37b</sup>.

S. 55. 2a. Br. H<sup>2</sup>. 152 = Garr. 222 nicht = Br. Mus. Suppl. 1147, und von *Safīnat al-bulāġa* Mōḡal 49<sup>34</sup> frgm. verschieden. — 9. Alex. Adab 158.

S. 56. 10. 1. BDMG 117, Garr. 210/1, Qaw. II, 215, Ḥamīd. 1293/4, Bank. XXIII, 74<sup>2560/70</sup>, Rāmpūr 616. — 11. Kračkovsky EI, Erg. 181/2. — 1. Teh. Sip. II, 500/2. — Garr. 10, Bank. XXIII, 76<sup>2571</sup>.

S. 57. 11. 16. Bank. XXIII, 107<sup>2596</sup>. — 21. *K. fi ḥukm ḥarf al-muḍāra'a* Alex. Fun. 188,6. — 22. *at-Tirāz al-muwailā fi 'l-inšā'* Teh. Sip. II, 72/7.

S. 58. 17. s. S. 909<sup>41</sup>. — 20. *Ḥair at-aḥlām* in Maqāmenform verf. 895, Stamb. Un. H. 7168 (ZS III, 252).

S. 62. H. az-Zaiyāt, *Alf laila ta'rīḡ ḥayātihā* RAAD XII, 129/42, 204/15, 282/91. D. B. Macdonald, A bibliographical and literary Study of the first appearance of the Arabian Nights in Europe, The Lit. Quart. II, 2, Oct. 1932, 387/420. A. Abel, Les enseignements des Mille et une nuits, Bruxelles 1939.

S. 63. *Tawaddud al-ġuriya* ed. M. Brugsch, Heidelberg 1924. — The thousand and one Nights, new revised completed and unabridged transl. from the French of Dr. J. Mardrus by E. P. Mathois, 4 Bde. London 1937ff. — Dan. Übers. v. Oestrup Kopenhagen 1937/8. Russ. v. Salier I—VIII, Leningrad 1929/36 (s. dens. Izv. Ak. Nauk 1928, 185/6, 299/300, Hdss. in Leningrad). — Pers. Übers. v. 'Abdullaṭīf Tabrizī (auf Befehl des Prinzen Bahman v. Āḡar-baigān, Enkels Fatḡ 'Alis), Teheran 1315.

S. 64. B. Heller, der ar. Antarroman ist nie erschienen (s. Vorrede zu Bedeutung usw.). — 2. *Taḡribat B. Ḥilāl* Damaskus 1922, *Qīṣat B. Ḥilāl* eb. 1927. — 4. Garr. 730, wo Muḡyiddīn a. 'l-Faḍl 'Al. b. 'Abdazzāḥir b. Naḡda al-Ḥizāmī al-Miṣrī als Autor genannt wird.

S. 65. 8. BDMG 120. — 9. l. Mu'ḡḡ.

S. 66. *Naẓm al-ḡumān fi amḡāl Luḡmān* v. 'Al. Ef. Furaig, K. 1311. — 1. 2. Alex. Ḥad. 6, Cmt. v. Verf. Qaw. I, 126; zu b. al-Munaiyir s. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 389, al-Kattānī, *Fihris* II, 313. — 2. al-Kattānī *Fihris* I, 107.

S. 67. 3. 4. Alex. Bal. 3.

S. 68. 5. al-Kattānī, *Fihris* II, 117/8. — 8. Garr. 1457.

S. 70. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 369, No. 1032, al-Kattānī, *Fihris* II, 197/9. — 2. Garr. 643, Alex. Ta'r. 17, Fun. 103<sup>13</sup>, 158<sup>11</sup>. — Cmt.: aa. v. Verf. *Fatḡ al-muḡīṭ* Garr. 1461, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 13. — b.



Alex. Ta'r. 12. — g. v. M. b. A. as-Sahāwī, gest. 902/1496, Alex. Ta'r. 11. — h. *Faṭḥ al-baqī* v. Zakariyā' al-Anṣārī, gest. 926/1520, Garr. 1462/4, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 12. — i. *al-Badr al-munīr* v. M. ar-Raṣīdī al-Burullust al-Ausi al-Anṣārī, verf. 1102/1690, Alex. Ta'r. 5. — 6. Garr. 1519/20, Qaw. I, 256, zum Druck s. Alex. Fun. 135. — 7. am Rde des *Tafsīr* v. 'Abdal'azīz b. A. ad-Dīrīnī, K. 1310. — 16. s. al-Kattānī, *Fihris* II, 249. — 19. Alex. Fun. 170<sub>15</sub>.

S. 71. 8. 3. Alex. Luḡa 9. — 9. al-Kattānī *Fihris* II, 435/6. — 4. Garr. 1851. — 14. eb. 1218.

S. 72. 11. al-Kattānī, *Fihris* I, 158. — 13. eb. I, 236/50.

S. 73. 3. *Taqrīb al-tahqīb* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 7, Mōṣul 54<sub>101</sub>. — 13. *al-Maiyāha al-bāsimā lil-Qabbābī* (d. i. Zainaddīn a. Zaid 'Ar. b. 'O. al-Laḥmī al-Miṣrī al-Maqdist) wa Faṭīma (bint) Ṣalāḥaddīn b. al-Faṭḥ, al-Kattānī, *Fihris* II, 59. — 19. Alex. Ḥad. 8, Fun. 133<sub>111</sub>.

S. 74. 19. b. Ind. Dr. 1311. — e. *Iḥām al-aḥām min larḥ Bulūḡ al-marām* v. Yū. b. M. b. Ya. al-Baṭṭāḥ az-Zabīdī um 1243/1827, Bibl. des A. b. Ism. al-Barzangī in Madīna, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 458. — 20a. Alex. Fun. 18. — b. eb. 85<sub>12</sub>. — 24. eb. 20<sub>13</sub>. — 34. Stambul 1315. — 39. Gl. v. M. b. 'Ubāda al-Barī al-'Adawī al-Mālikī, Makr. 22.

S. 75. 46. 1. Mōṣul 47<sub>111</sub>. — 57a. *al-Amālī al-Ḥalabiya* Alex. Ḥad. 7. — 64. Garr. 1466, Alex. Ḥad. 55<sub>11</sub>. — 66. Garr. 1405, al-Haitamī zugeschr.

S. 76. 79. s. S. 529, al-Haitamī. — 80. Mōṣul 52<sub>100</sub> al-Haitamī zugeschr. — 84. Garr. 2076<sub>11</sub>. — 91. *al-Imtā' bil-arba'in al-mutabāyina bil-arḥ as-samā' Alex. Ḥad. 7. — 92. al-Fatāwī al-ḥadīṭiya* Qaw. I, 138. — 93. *ad-Durr al-manṣūm 'an il-Mu'allarāt* Alex. Ḥad. 23 (?). — 94. *R. tata'allaq bibā'q arīla fi aḥwāl al-maiyit* Alex. Mawā'iz 17. — 95. *Ḥulūqat mā rawāhu 'l-wā'ūn fi 'l-aḥbār al-wārīda fi 'l-fā'ūn*, fortgesetzt bis 1053/1643 v. M. al-Ḥimṣī b. al-'Atiq aṣ-Ṣāfī, gest. 1088/1677 in Ägypten, Alex. Fun. 85<sub>111</sub>, Ḥad. 22 (Autograph).

13a. al-Kattānī, *Fihris* II, 451. — B. 2. *Taḥqīq al-aulā min ahl ar-rifq al-a'lā* Qaw. I, 223.

S. 77. 3. 1. Alex. Ta'r. 11, Makr. 47, K. 1356, 2 Bde. — Auszüge: a. Garr. 641, Alex. Ta'r. 18. — *Naṣm U. al-a.* v. M. b. Yū. (?), Alex. Ta'r. 17. — 9. Bibl. des Yāsīn b. Bāṣayān al-'Abbāsī in Baṣra (Ritter).

3d. Šamsaddīn M. b. Nāṣiraddīn ad-Dimaṣqī, gest. 742/1341, *Ġamī' al-aḡār fi maṭlūḍ al-muḥtār* HĤ II, 499<sub>2880</sub>, 21 533, in 3 Bden Dam. Z. 74<sub>42</sub>.

S. 78. 4. 6. Garr. 663 (Autor 'A. al-'Amrīṭī). — 5a. ermordet zu Ruḥā im Ram. 885/Nov. 1481, s. S. 46<sub>110</sub>, *Šaḡara* Alex. Ta'r. 117. — 5b. M. b. Arkmās (-mī?) al-Ḥanaflī aṭ-Ṭawīl al-Yaṣbaktī schrieb 868 eine Hds. von al-Ḥamdānīs *Taḡhira* in Kairo, verf. *ad-Durr al-šamm fīmā warada fi um-makāt al-mu'minin*, Fās, Bibl. des Sultans, al-Kattānī, *Fihris* I, 441, n.l. — 7, al-Kattānī, *Fihris* II, 318/20. — 1. Garr. 650, Alex. Ḥad. 65, Makr. 60.

S. 79. d. Qaw. I, 128. — 4. eb. I, 29. — 13. *Zahr ar-riyāq walifā' al-qulūḍ al-mirāq* Alex. Mawā'iz 20. — C. 1. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥigāl* II, 396<sub>1115</sub>, al-Kattānī, *Fihris* I, 304/6.

S. 80. 2a, 4. *al-imām* l. *al-ilmām*.

S. 81. 4. Alex. Ta'r. 43. ed. H. Kofler, Isca = AKM XXIII, 6, 18/129. — 6. Garr. 787. — 8. Mōsul 103.<sup>37</sup>. — 4. noch Mōsul 94.<sup>21</sup>.

S. 82. 8. 1. Mōsul 145.<sup>157</sup>, K. 1356; Auszug *ʿIqd al-marḡān* Alex. Fun. 155.<sup>4</sup>. — Auszug v. Ibr. b. ʿO. aš-Širbīnī aš-Šāfiʿi Ḥaṭīb Ḥalab, verf. 850/1446, Bibl. des M. ʿA. Hibataddīn aš-Šahrastānī und *Unmūdāḡ M. al-w. v. a. M. al-Ḥ. b. a. ʿI-Ḥ. al-Ḥādī al-Mūsawī al-ʿĀmilī al-Kāzimī*, gest. 1334/1935, verf. 1334, *Ḍarīʿa* II, 408.<sup>1630</sup> (wo der Verf. Badraddīn M. b. ʿAl. as-Subkī, gest. 747, genannt wird). — 11. 1. Garr. 1393.

S. 83. 12. 1. Leningrad, Sammlung Smogorzewski, Bank. XXIII, 106.<sup>2505</sup>. — b. 1. *al-aḡwāḡ*. — 2. s. S. 100, 35a. — 13. 2. Alex. Fun. 99.<sup>13</sup>. — 7. *R. fī ʿadab man tūb* eb. 2.

S. 85. 22. al-Kattānī, *Fikris* II, 314/6.

S. 86. 1a. 1. Garr. 1630, Kairo<sup>2</sup> IV, 163.

S. 87. 4. 1. Alex. Fiqh ḥan. 7, Mōsul 146.<sup>301</sup>. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 26. — 6. *ʿUmdat al-ḥukkām* ḤḤ IV, 258, Ind. Off. 1878 (?).

S. 88. 6. 2. Alex. Fiqh ḥan. 13, Qaw. I, 312. — 7. Alex. Fun. 68.<sup>19</sup>, Faw. 25.<sup>112</sup>, Qaw. I, 186. — Cmt. v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Ḥerewī Alex. Fun. 99.<sup>11</sup>.

S. 89. 8. 1. BDMG 37, Garr. 1736/7, ʿUm. 2454, Alex. Fiqh ḥan. 18, Qaw. I, 319. — 9. 1. I. DK III, Ind. Off. 1875. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 41, neugeordnet *al-Fawākih aṭ-Ṭuriya fī ʿl-ḥawādiṯ al-Miṣriya* v. M. b. Ḥa. aṭ-Ṭūrī al-Ḥanaṣī al-Qadīmī eb. 44. — 9a. s. S. 958.<sup>105</sup>. — 9b. Muhyiddīn ʿAq. b. M. al-Ḥanaṣī b. al-Miṣrī, gest. 775/1373, *al-Anwār as-sūfiʿa fī aḥkām al-ḡumla al-ḡamīʿa* Qaw. I, 306. — 10a. 1. Alex. Ta'r. 57. — Auszug *Intiḥāb* eb. 132(?). — 4. *al-Muḥtaṣar fī ʿilm al-aḡar* Alex. Muṣṭ. Ḥad. 21.

S. 90. 12. 12. Alex. Fun. 66.<sup>13</sup>. — 13. 1. I, 538.<sup>114</sup>. — 17. 1. Cmt. a. Qaw. I, 287.

S. 91. 17. 1. b. Kairo I<sup>2</sup>, 338. d. *Tanqīḥ al-muʿtabar* v. al-Qārī<sup>2</sup> al-Ḥerewī Lālelī 763, Kairo I<sup>2</sup>, 382. — e. *Ḡawāḥir al-afkār* v. Maṣṣūr b. a. ʿI-Ḥair al-Bilbaī al-Ḥanaṣī, Qaw. I, 279. — 18. Mōsul 37.<sup>199</sup>, Antworten auf Fragen eb. 112.<sup>802</sup>. — 19. Qaw. I, 396.

S. 92. 19a. 1. Ind. Off. 1461, Büllq 1316/7. — Cmt. *at-Taqrīr* Qaw. I, 275. — 2b. *Fatḥ al-qadīr liʿaḡāz al-faḡīr*, dazu *Natāʾiḡ* Qaw. I, 403. — 3. b. Alex. Tanḥīd 43, Qaw. I, 209.

S. 93. 21. al-Kattānī, *Fikris* II, 321. — 21a. Sarīaddīn b. aš-Šiḥna al-Ḥanaṣī um 880/1475, *al-Kalām fī tanfīd mā ṭabata biš-ṭuhūda ʿala ʿl-ḥaṭṭ* Garr. 1731. — 22. 3. Paris 3025/6, Garr. 1110, s. aber ḤḤV, 329.<sup>1108</sup>.

S. 94. 25. Alex. Fun. 99.<sup>4</sup>. — 27. 1. Garr. 1733, Alex. Fiqh ḥan. 26. 6. s. S. 88. — 27a. s. S. 1021.<sup>13</sup>. — 28. 1. Alex. Fiqh ḥan. 68.

S. 95. 30. s. S. 920.<sup>75a</sup>. — B. 1. 1. Garr. 1507, gedr. Alexandria 1291. — 2. im Druck und Mōsul 236.<sup>1255b</sup> al-Ḥaḡḡ at-Tilimsānī al-Maḡribī, *al-Aḥḥār fī ʿqṭīār Š. al-a*. — 5. *Bulūḡ al-qaḡd wal-munā fī ḥawāṣṣ asmāʾ allāḥ al-ḥusnā* oder *Ḥawāṣṣ ad-Dimyāṣī*, s. z. zu 361, n.

S. 97. 1. Makr. 55. — Cmt. a. Alex. Fiqh māl. 11. — d. eb. 5. — dd. eb. 14. mit Gl. v. ʿAr. al-Uḡḥūrī, gest. 957/1550. s. ggg. — f. Makr. 14. — ff. v. as-Sayūṭī, s. zu S. 191.

S. 98. m. Makr. 37. — β eb. 48. s. al-Kattānī, *Fikris* I, 162. — n.



*al-Mawāḥiḥ al-ḡalīla* eb. 59. — o. eb. 35. α eb. 23. — s. eb. 36. Gl. v. ad-Dasūqī eb. 19.

S. 99. oo. *Ikhlīl* v. M. b. M. as-Sunbāwī al-Amīr Makr. 5. — pp. *Mawāḥiḥ al-ḡalīl* v. A. b. S. al-Ḡīzī aṣ-Ṣādīlī Alex. Fiqh māli. 20. — *al-Muqaddima mulahhaḥ Muḥtaṣar al-ḥāḥiḥ Ḥaṣil* v. 'A. b. Ḥiḍr b. A. al-'Am-rūsī, gest. 1173/1759, eb. 11. — 2. eb. 16.

S. 100. 2. 2. l. 1285. — 4. 4. noch Dam. Z. 42<sub>23</sub>.

S. 101. 5. l. Makki. — 5a. M. b. M. b. M. Fahraddīn aṣ-Ṣaḡalī, Schüler des Quṭbaddīn as-Sunbāwī, Qāḍī in Kairo, gest. 15. Du 'l-Q. 727/312, 1327, Subkt *Ṭab.* VI, 31, *Sirūḡ al-ma'rifa fi 't-tanbīḥ 'alā naḡt al-mutaṣaw-wifa* Dam. Z. 36<sub>1012</sub> — 6. l. Naḡmaddīn 'Abdarrahīm. — 3. A. b. 'O. 'Oṭmān b. Qarā, dessen *ar-Rauḍ al-bāsim fi 't-taḡannī bi'a. 'l-Qāsim* Dam. Z. 38<sub>1271</sub>, *ad-Durr an-naḡim fi faḍl bismi'llāḥ ar-raḥmān ar-raḥīm* im Auszug eb. 73<sub>37</sub>, Auszug aus *al-Masālik bil-manāṣik* v. a. Maṣṣūr al-Kirmāstī eb. 38, 127<sub>3</sub>. 7. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 427<sub>1216</sub> — 4. R. ḡāmī'a liḡubdat 'aḡā'id ahl al-sunna wa'l-ḡamū'a Garr. 209<sub>11</sub>. 7a. — l. b. al-Uḡūwa. — 1. The Ma'ālīm al-qurba fi aḥkām al-ḥisba ed. by R. Levy, Gibb Mem. NS XII, London 1938 (noch Bodl. II, 96, No. 315, Āṣaf. II, 456<sub>181</sub>) s. A. S. Ḥalīdī in *aṭ-Taḡāfa* I (Kairo 1939) No. 7, 47/8, Gaudefroy Demombynes, JAs. 230, 454. — 2. *al-Muḥabba' war-raḡba fi aḥkām al-ḥisba* Tunis, Zait. IV, 432<sub>2908</sub>.

S. 102. 9. ba. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 466, al-Kattānī, *Fihris* II, 369/71.

S. 103. 10. 2 Bde, K. 1356. — 17. Bank. XXIII, 46<sub>2541</sub>. — 27. Garr. 2003, 24. — 33 = (?) *as-Saif aṣ-ṣaḡīl fi 'r-radd 'ala b. Zafīl* (d. i. die Nāniya des b. Qaiyim al-Gaurīya) K. 1937.

S. 104. 47. AS I. Āṣaf. — *al-Masā'il al-Ḥalabiya wa'aḡwibathā*, Alex. Fiqh šāf. 40. — 50. *Fatwā fi qawl an-nabi kullu mā'ūd yūlad 'ala 'l-fiṭra* eb. Fun. 67<sub>15</sub>, 95<sub>4</sub>. — 51. R. fi 'l-Farḡ baina ṣariḥ al-maḡḍar wa'an al-ffl eb. 95<sub>13</sub>. — 12. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 347/8.

S. 105. al-Kattānī, *Fihris* II, 372. — 1. Alex. Uṣūl 7, Tauḥīd 42<sub>4</sub>. — Cmt. c. Alex. Uṣūl 10, Qaw. I, 288, Makr. 41/2. — Gl. α Garr. 1812, Alex. Uṣūl 9, Mōṣūl 24<sub>25</sub>, 93<sub>2</sub>, 238<sub>104</sub> (s. S. 944<sub>147</sub>); dess. *Šarḥ al-Irṣād* Mōṣūl 132<sub>1873</sub>. — 7 Qaw. I, 273. — 3 Makr. 16.

S. 106. h. aṣ-Ṣabbān, gest. 1206/1791, Garr. 1815. — i. v. H. b. M. al-'Aḡḡar, gest. 1250/1834, K. 1316. — Versif. a. Alex. Uṣūl 11, Dam. Z. 48<sub>81</sub>. — 6. Alex. Fiqh šāf. 5. — 7. Garr. 923, Leningrad, Un. 847, 7670/1. — 9. *Manāḡib al-imām a. Bekr b. Qawwām* Garr. 688.

S. 107. 21. 2 Bde, K. 1356/1937. — 24. *Auḡaḥ al-masālik ila 'l-manāṣik* Dam. 'Um. 47, 278/81. — 15. b. al-Qāḍī, *Durrat al-ḥiḡāl* II, 376<sub>1113</sub>. — 1. u.d.T. *Tamḡid al-uṣūl ilā maḡām istiḡrōḡ al-furū' min qawā'id al-uṣūl* Alex. Fiqh šāf. 40<sub>11</sub>. — 2. eb. 40<sub>2</sub>. — 4. eb. 41. — 6. eb. 28. — 19. *al-Kalimāt al-muḥimma* Br. Mus. Quart. X, 134. — 16. 1. Qillī 'A. 375, Qaw. I, 415.

S. 108. 16. 2. Paris 2093. — 18. 9. *Zahr al-'arīl fi aḥkām al-ḥaṣīlī* Alex. Fun. 154<sub>11</sub>, Qaw. I, 419. — 22. R. fi *Kalimat at-tauḥīd* Alex. Fun. 87/8.

S. 109. 19. 1. *Āḏāb al-qaḡā'* Alex. Fiqh šāf. 3.

S. 110. 21. 22. *al-Hārūt ilā mā waqa'a fi 'l-Minhūg* (I, 681) *min al-armū' wal-amūkin wal-luḡāt* Alex. Fiqh šāf. 5. — 21a. b. *al-Qūḍī, Durraṭ al-ḡiḡāl* II, 415<sub>1176</sub>. — 22. 4. Alex. Fun. 77<sub>11</sub>. — a. eb. 2. — b. eb. Fiqh šāf. 39<sub>2</sub>.

S. 111. 22. 4. e. *Fatḥ al-mubīn* v. A. b. Ḥalīl as-Subkī as-Šāfi'i, gest. 1032/1623, Alex. Fiqh šāf. 31. — f. v. A. al-Azhari at-Tarmīnī, 1281/1864 zu Lebzeiten des Verfs. geschr. eb. 26. — 7. l. *al-awānī*. — 12. Alex. Fun. 157<sub>8</sub>. — 15. Garr. 92/3, Alex. Fun. 116. — 17. Alex. Fiqh šāf. 26. — 27. *Urḡūza fi ṭabaqāt al-anbiyā'* Alex. Fun. 98<sub>11</sub>. — 28. *Maḡmū' fi aḥkām an-naḡāsūt wa'anwā'ihā* Alex. Fiqh šāf. 38<sub>11</sub>. — 29. *R. fi Nil Miṣr wa'akrāmihā* Alex. Fun. 77<sub>3</sub>. Ta'r. 112. — 30. *fi Manba' an-Nil*, verf. 780, eb. Fun. 77<sub>4</sub>. — 22a. s. S. 967<sub>8</sub>.

S. 112. 23. 12. s. Dam. Z. 88<sub>44</sub>. — 13. *Zawāl at-taraḥ* s. I, 635. — 24. 1. Cmt. Garr. 1826, Alex. Fiqh šāf. 28. — 2. Cmt. a. *Is'āf al-qā'id liṭafḥim maṣū'il al-Š. as-Z. v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. M. al-Maḡallī as-Šāfi'i* Alex. Fiqh šāf. 4. — b. *al-Futūḥāt al-Aḥmadiya* Garr. 1827 (falsch als Gl. zu '*Umdat ar-rābiḥ*', I. bezeichnet), Alex. Fiqh šāf. 16, 32. — d. *Taḡkirat al-'ābid* v. Šihābaddīn A. b. M. b. 'Abdassalām, gest. 931/1524, eb. 11. — 25. 6. Alex. Mawā'iz 30<sub>11</sub>, 39<sub>2</sub>. — 10. *al-Aṣḡab al-muḥlikāt wal-iḡārūt al-wāḡiḡāt fi manāḡib al-mu'minīn wal-mu'mināt wa'mā lakum min al-karāmāt wal-'alāmāt* Qaw. I, 217, II, 226.

S. 113. 27. 1. Alex. Uṣūl 21; dazu Gl. v. a. 'Al. M. b. A. b. 'Al. Ind. Off. 1487. — 28. s. S. 1027<sub>13</sub>. — 29. 1. f. Bulāq 1291 am Rande von a β.

S. 114. 29c. A. b. Yū. as-Šarḡī, gest. 862/1458, *aṭ-Ṭirās al-muḡaḥḡab li'aḥkām al-maḡḡab*, ḤḤ, IV, 156<sub>1945</sub>, Möḡul 199<sub>11710</sub>.

S. 115. 32. 2. *min al-l. bil.* — Garr. 1828. — 4. *al-Ḡauḡar al-fard fīmā yuḡalīf fiḥi 'l-ḡurr al-'abd* Alex. Fun. 121<sub>8</sub>. — 33. s. S. 932<sub>29</sub>. — *Bīārat al-maḡbūb biḡufrūn ad-ḡunūb* Dam. Z. 53<sub>87</sub>. — 35b. Taḡladdīn a. Bekr b. Walīaddīn b. Qāḍī 'Aḡlān as-Šāfi'i, gest. 876/1471. *I'lām an-nabiḥ bimā zāda 'ala 'l-Minhūg min al-Ḥāwī wal-Baḡḡa wat-Tanbīḥ*, Alex. Fiqh šāf. 5. — 36. Garr. 2092<sub>11</sub>.

S. 117. 41. al-Kattānī, *Fihris* II, 81/2. — 1. Alex. Fun. 88<sub>11</sub>. — 2. eb. Mawā'iz 9. — 11. eb. Fun. 167<sub>29</sub>. — 44. 4. Br. Mus. Quart. VI, 97 (v. J. 888). — 45. al-Kattānī, *Fihris* I, 344.

S. 118. 3. Qaw. I, 74. — 4. *Fatḥ al-ḡalīl ilḡ* Makr. 47. — 7a. Alex. Fun. 40. — Gl. v. 'A. b. A. b. A. b. Mukarram Makr. 22. — c. *Ḥair al-kalām* v. 'A. al-Ḥalabī Qaw. II, 255. — d. anon. eb. 257. — 14. *al-I'lām wal-iḡtimām ilḡ* Alex. Fiqh šāf. 6. — 15. eb. Fun. 150<sub>113</sub>. — 18. *al-Adwā' al-baḡliya* eb. 166<sub>4</sub>. — 42. nach *Adūb al-ḡaḡā' al-Ḡazzi* (S. 109<sub>10</sub>) Garr. 1818. — 45. *Nuḡḡa fi bayān al-alfāḡ al-muḡṭalaḡ 'alaiḡḡa 'inda 'l-uṣūliyyīn* Qaw. I, 300, *Qurraṭ 'uṡūn* Garr. 1964. — 53. *ad-Ḍaḡā'iq al-muḡḡama* Alex. Fun. 174<sub>29</sub>, 190<sub>2</sub>. — 54. *Taḡḡīr tanḡiḡ al-lubāb*, Cmt. *Tuḡḡat aṭ-ṭullāb*, Gl. v. Ḥabīb b. A. b. 'Al. al-Madābiḡī Makr. 25. — 50. *Tuḡḡat ar-rāḡibīn fi bayān amr aṭ-ṭawā'īn* Alex. Fun. 144<sub>11</sub>.

S. 119. 3. al-Kattānī, *Fihris* I, 199/202.

S. 120. H. Laoust, *Essai sur les doctrines sociales et politiques d'Ibn*



- T. K. IFAO (sous presse). — 'Al. b. M. b. 'Abd al-Hādī, *al-'Uqūd ad-durriyya min manūqib laih al-islām b. T. K.* 1938 (518 SS, darin S. 38ff. Verzeichnis seiner Werke). — 5a. *al-Muntaqā min aḥbār al-Muṭṭafū* 2 Bde, K. 1933. — 11. in *Moḡmū'a* Ind. 1296. — 13a. *Muqaddima fī uṣūl al-tafsīr* Damaskus 1936. — 13b. *R. fī 'l-Qor'ān wamā waqa'a fihī min an-nisā'* hal huwa qadīm am muḥdaṭ Qaw. I, 189. — 13c. *R. fīmā waqa'a fī 'l-Qor'ān baina 'l-'ulamā'* hal huwa maḥlūq au gair maḥlūq wabayūn al-ḥoqq fī ḡāliha wamā dalla 'alaihi 'l-kitāb wa-sunna wal-igmā' Qaw. I, 67. — 13d. *Tafsīr qaulikī ta'ālā wakallama 'l-lāhu Mūsā taḥlīmān* (S. 4, 182) in *Moḡmū'a*, Ind. 1296.
- S. 121. 24b. *Taḥwīl muḥṭaṣaf al-ḥadiṭ fī 'r-radd 'alā ahl al-ḥadiṭ wal-ḡam'* bain al-aḥbār allati 'dda'au 'alaiha 'l-tanāquḍ wal-iḥṭilāf K. o. J. — 25. *Šarḥ al-'aḡida al-Isfahānīya* v. M. b. Maḥmūd Šamsaddīn al-Isfahānī (gest. 688/1289. K. 1329. — 29. Qaw. I, 206.
- S. 122. 43. 1. Dam. Z. 36<sup>90/115</sup>. — 48. 1. 35<sup>90</sup>.
- S. 123. 75. 1. Dam. Z. 82<sup>2/4</sup>. — 81. s. M. A. Guidi, RSO XIII, 394/403. — 84a. *ar-Radd 'alā 'l-Iḥnā'i* (den mālik. Qāḍī v. Damaskus) am Rde des K. *al-Ittiyāh* = *ar-Radd 'alā 'l-Bakrī* K. 1346, Laoust a.a.O.
- S. 124. 93. s. Isl. Culture I, 1927, S. 91. — 102a. *Qā'ida fī ziyārat bait al-Maqdis* ed. Ch. D. Matthews, JAOS 56, 1/21. — 109. *al-Iḡtimā' wal-firāq fī masā'il al-aimān waṭ-ṭalūq* Dam. Z. 35, 99, 8. — *R. fī 'l-Iḡtimā' wal-iftirāq fī 'l-ḥilf biṭ-ṭalūq* K 1934, s. H. Laoust, Une R. d' I. T. sur le serment de répudiation. Bull. d' Et. Or. de l'Inst. franç. de Damas, VII/VIII, 1937/8, 215/36. — 114. *Mōṣul* 62, 181 = *ar-S. al-J. fī aḥkām ar-sulṭān 'alā 'r-ra'īya* (anon.) eb. 157, 107.
- S. 125. 131. K. 1318. — 140a. *al-Masā'il wal-aḡwiba* Alex. Fiqh ḥanb. 7. — 140b. *Faṣl muḡṭahidīn hal kull muḡṭahid muḡṭib ilḥ* Dam. Z. 36<sup>90/112</sup>. — 140. c. *Kalām 'alā ma'ālat al-iṭṭirāḡ* eb. 86, 2, 3a. — *Faṣl fī anwā' al-istiṭlāḡ fī 'l-ṭalūt* eb. b. — *Ḡawāb 'an su'al ulḡiya 'alaihi 'an il-qiyām ba'd al-aḡān al-auwal yaum al-ḡum'a* eb. c. u. a. — 141. str. *Mōṣul* 62, 181.
- S. 126. 7. Alex. Mawā'iṣ 26. — 8. gedr. in *Rasā'il Muniriya* 4 Bde, Damaskus o. J. — 12. Bd. 2 Br. Mus. Quart. XI, 184, Bd. 3. Alex. Fun. 133, 15.
- S. 127. 14. Garr. 1905. — 15. ed. Maḥmūd Ḥ. Rabī', K. 1939. — 23. Br. Mus. Or. 8090, 9259. s. F. Cooke in The Moslem World, 1937, SA 1/18, gedr. K. 1938, Auszug von Ism. b. M. b. Bardis als *As'ila 'adida wa'aḡwiba muḡṭida ilḥ* Heid. ZDMG 91, 381 (irrig als neu bezeichnet). — 31. K. 1323.
- S. 128. 40. Br. Mus. Or. 9219. — 47. K. 1344. — 4b. 6. *al-Muḥarram fī 'l-ḥadiṭ* Kairo<sup>2</sup> I, 144.
- S. 129. 6. 3. *Aḡwāl al-qubūr* Alex. Mawā'iṣ 6. — 5. Alex. Mawā'iṣ 34, K. 1924.
- S. 130. 13. Alex. Fun. 160, 6. — 17. *Faḡḡ'il al-Ša'm* Alex. Ta'r. 108. — 18. *Malyaḡa* s. al-Kattānī, *Fihris* II, 60. — 3a. 3. Garr. 1844. — 8. 1. al-Mibrad (al-Kattānī, *Fihris* II, 453), s. S. 947<sup>81</sup>.
- S. 131. 48. *Wuḡū' al-balā' wal-buḥl wal-buḡalā'* Dam. Z. 81, 40. — 49. *Maḥṣ' al-ḡalāt fī manūqib Sa'd b. a. Waḡḡū'* eb. 83, 78. — 50. *al-Malyaḡa al-wuṣṭā* eb. 84, 80<sup>2</sup>. — 51. *Sair al-ḡalāt ilā 'ilm at-ṭalūq at-ṭalūt* eb. 35, 90<sup>2</sup>. —

52. *Wafāt an-nabī* eb. 6. — 53. *al-Arba'ūn al-muḥtāra min ḥadīṭ b. a. D.* (Šamsaddīn al-Ḥanbalī) Garr. 2123,2. — 54. *al-'Alara al-muḥtāra* eb. 3. E. 1. I. al-Šahīd al-auwāl, 792. — RAAD IX, 273/6.

S. 132. Gl. b. s. S. 450, dazu *Ḥawāṣī* von ihm selbst im Anschluss an Noten von Ḥalīfa Sulṭān (g) zu dem Cmt. seines Grossvaters Ind. Off. 1836, eine andre *Ḥāliya* eb. 1837 und *Ta'liq* eb. 1839. — i. l. *al-T. al-Ġarawīya* s. S. 498. — k. v. Šaiḫ Ġa'far, der im 12/18. Jahrh. Qāḍī von Iṣfahān war, Ind. Off. 1838, Bank. XIX, 2, 1922. — l. *al-Anwār al-Ġarawīya* in 10 Bden von M. al-Ġawād b. Taqī b. M. Mollā Kuttāb al-Aḥmadī al-Bayānī al-Naḡafī, gest. nach 1267/1851, Hdss. *Qarī'a* II, 435,1700. — 3. Cmt. v. Ḥu. al-Ḥwansārī, (S. 412) Teh. Sip. I, S. 445. — 4. Ind. Off. 1804/6; 31 Commentare dazu zählt *Qarī'a* II, 296/7 auf. — Ergänzung dazu *Bayān al-mutaḥabbāt fi 't-talāt* Ind. Off. 1807. — 8. *al-A'ila al-Miqdādiya*, gestellt v. a. 'Al. Miqdād b. 'Al. b. M. b. Ḥu. b. M. as-Suyūrī al-Ḥillī al-Asadī, gest. 826/1423 (S. 209) in *Maḡmū'at Rasā'il* A. b. Fahd al-Ḥillī in Mešhed, *Qarī'a* II, 92, 265.

S. 133. 2a. Sein Schüler, Ḥ. b. S. b. Ḥalīd al-Ḥillī schrieb *Iḡbāt ar-raḡī'a*, Bibl. des Rāḡā Faiḍābādī No. 3, Madr. Fāḍil Ḥān in Mešhed, *Qarī'a* I, 91,430. — 2. *Muḥtaṣar al-Baḡḍīr* eb. — 3. s. S. 898,7. — 4. RAAD IX, 341. — 3. *Nūr ḥadaq al-badī'* Qaw. II, 178.

S. 134. 2. 14. *Iḡāl al-ḥiyāl* zitiert b. Ḥaḡar, *DK*, I, 153,15. — 2a. 5c. Garr. 1213/4.

S. 135. 2a. 17. *Ḥulāṣat al-abḥūṭ fi šarḥ Naḡḡ ad-damūṭa naẓm al-qirā'āt at-talāt* Garr. 1210. — 20. Qaw. I, 13. — 25. Diwan K. 1324. — 4. l. Qaw. I, 78/9, Makr. 53.

S. 136. al-Kattānī, *Fihri's* I, 108. — 2. K. 1926. — 14. 1. *Ḥirz al-amānī* (I, 725). — 21. *Hidūyat an-naḥw*, dazu anon. Gl. *Dirāyat al-Hidūya*, Ind. o. J. (Alex. Naḥw 16).

S. 137. 8. *Bayān ma'ānī muḥkil al-badī'* s. I, 658. — 8. 3. Garr. 1292.

S. 139. 20. 1. l. Qaw. I, 7. — 22. s. S. 42,11.

S. 141. 25. 52. *Lawāmī' al-anwār fi 't-taṭawwuf* (n. a. v. Sirāḡaddīn 'O. al-Hindī, gest. 773/1371) Alex. Fun. 159,4.

S. 142. 27. 2. l. *qaṣr* Garr. 1226. — 3. eb. 1225. — 4. noch Istanbul, Un. Riza P. 1142 (Pretzl zu ad-Dānī, *Taisir Muq.* S. 1.) — § 8. 2. l. *Siḡnāq* in Mittelasien, s. Barthold, *Turkestan*, Index.

S. 144. 4f. Abū Firās 'Ubaidallāh b. Šibl b. a. Firās b. Ġamīl schrieb am 17. Raḡab 725/30. 6. 1325 *ar-Radd 'ala 'r-Rāfiḍa wal-Yazīdiya* Köpr. Maḡmū'a 1617, s. 'Abbās al-'Azzāwī, *Ta'riḥ al-Yazīdiya* 81ff. M. Šerefeddīn Yazīdīler, Dār al-funūn Ilaḥ. Fak. Mecm. 1926, p. 1135, M. Guidi, Atti del XIX Congr. d. or. 560 — 4g. Raslān b. Sibawaiḥ b. 'Al. ad-Dimašqī, Zeitgenosse des Taqīaddīn as-Subkī, gest. 771/1369, *R. fi 't-Tauḥīd*, Cmt. v. Ḥ. b. Mūsā al-Bānī al-Kurḍī ad-Dimašqī, gest. 1118/1735 in Damaskus, Alex. Tauḥīd 21.

S. 145. § 9. 2. 9. noch Alex. Faw. 20, Makr. 13.

S. 146. 12. Garr. 2003,17, Alex. Adab 134,2, Mawā'iṣ 36,11, gedr. in *Sa'adat ad-dārāin* zusammen mit *al-Manḡūma al-Manḡiliya al-'Oṭmāniya fi*



*asmā' as-suwar al-Qur'āniya*, K. (?) 1318 (Sarkis 1791). — Cmt. a. Qaw. I, 254/5. — b. Alex. Taş. 20. — t. *Iqūf al-himam* v. A. b. M. b. 'Ağiba al-Husaini al-Mağribi, verf. 1211/1796, in *Mağmū'a*, K. 1324. — 13. Alex. Taş. 35, 10. 41, 1. — 15. Makr. 53.

S. 147. 20. *Uns al-'arūs* Alex. Taş. 7. — 21. *Waḡyāt luhbat as-samā'* mit Cmt. *Kaṣf al-qinā'* v. 'A. b. M. al-Miṣri, 10. Jahrh. Alex. Taş. 29. — 3. Garr. 683/4, Alex. Ta'r. 23, Makr. 7.

S. 148. 6. 6. Makr. 45. — 11. *Ḥizb al-faṭḥ* Alex. Taş. 35, 12. — 7. *Ḥayāt al-qulūb* Alex. Taş. 16.

S. 149. 11. 1. noch Garr. 87, 94, Alex. Adab 132, Bank XXIII, 30, 2545. — 10. *at-Tā'iya al-kubrā* Alex. Adab 132. — 11. *al-'Urūj* eb. Taş. 24. — 11a. 'Al-Mahdūm al-malik schrieb 809/1406 in Jerusalem, *Kaṣf al-ḡumma 'an baqā'ir al-'imma* Alex. Mawā'iz 32. — 12a. Bank. XXIII, 51, 2546.

S. 150. 15a. 8. *al-Ḥukm al-maḍbūṭ fī taḥrīm fīl qaum Lūṭ* Alex. Fun. 159, 1.

S. 151. 22. Abu 'l-Faṭḥ M. b. Badraddīn M. b. 'A. b. Ṣāliḥ b. a. 'l-Wafā' al-'Aufi al-Iskenderi (HH IV, 356) 3. *al-Ḥuḡḡa ar-rāḡiḡa* Dam. 'Um. 68, 125. — 23. s. A. Schmidt, aš-Ša'rānī, 1924, Index. — 24. b. 'Al. b. M. b. Maḥmūd Raḡiaddīn Ḥaṭīb Qaḡā' schrieb 845/1441 k. *al-Ḥuṭab* Br-H. 1133, Garr. 1914.

S. 152. 29b. Ibr. b. H. b. 'A. b. Ishāq al-Faraḡi, gest. 880/1475, *Minḡāḡ al-muḡakkirīn wamī'rāḡ al-muḡaḡḡirīn* Alex. Maw. 46.

32c = S. 359, 3c, 1006, 102, aš-Ša'rānī *Ṭab.* 62, an-Nabḡānī, *Karāmūt al-auliya'* I, 170. — 1. Leid. 2285, Garr. 1583, gedr. Damaskus 1309, s. E. Jabra Jurji, *Illumination in Islamic Mysticism* (Princeton Oriental Texts IV) Princeton 1938, dazu Verf. Or. IX, 1940 S. 176/9. — 4. AS 4296, 11, Fāṭiḡ 2620, 2, Kairo Našra 21 mit *Qar' ilḡ*, s. Farmer, Sources 58.

S. 153. 35. 1. R. *al-iḡwān ilḡ* noch Alex. Fun. 80, 1. — 2. Garr. 1917. — 3. *ar-R. al-Maimūniya fī tauḡīd al-ḡurrūmiya* eb. 2. — 37. M. Demirdāš. 1. Alex. Fun. 150, 9. — § 10. 1. Alex. Ḥisāb 18. — Cmt. d. eb. 4. — Abkürz. a. Cmt. β Garr. 2145, als *Nuḡḡat al-albāb fī ta'rīf al-ḡisāb* Alex. Ḥisāb 15, 1. — ζ *an-Nuḡḡa* v. M. b. Faḡraddīn b. Qais al-'Urḡi, Bodl. I, 966, 3 (Suter 505). — η v. A. b. M. b. M. al-ḡarri Ṣiḡḡbaddīn, gest. 983/1575, Garr. 1042. — θ *Tuḡḡat al-ḡullāb* v. a. 'l-Faḡl M. b. A. b. Aiyūb aš-Šaḡ'i Imām an-Naḡḡāsiya BMS 752 (Hds. v. J. 889/80). Anon. Cmt. zu einer Versifizierung Garr. 2084, 4. — 2. Garr. 1035/6, 2113, 2145, 11, Lāleli 2723, 9. — Cmt. a. Alex. Ḥisāb 11, 15, 2. Fun. 142, 4 186, 1. — b. v. A. b. Muṣā b. 'Abdalḡaffār Garr. 1038. — 3a. s. HH. VI, 95, Alex. Ḥisāb 24 (wo *al-Murri'* wie Berl. 5991, Bank. XXII, 23, 2428) abgekürzt aus *al-Mumti'* Makr. 58 (so Bank. a. a. O. wo diese Angabe zu Unrecht angezweifelt wird).

S. 155. Z. 5. 3. l. c. Garr. 1049, Alex. Ḥisāb 23, Bank. XXII, 24, 2429. — 4. Garr. 1876. — Cmt. *al-Fuḡl* eb. 1877, Alex. Far. 11. — 5. Alex. Far. 4. — 6. Cmt. a. v. Verf. Garr. 1825. — 7. Alex. Ḥisāb 19, *Auszug al-Warṡa* Garr. 1034, Alex. Ḥisāb 16, 20, Lāleli 2723, 9. — *Ḥāliya* v. M. b. M. b. Bakr al-Azḡari al-Bilbaisi Kairo I, 180. — 8. Alex. Far. 16, Ḥisāb 15, 2. — 19. *al-Ṣubbāk fī a'māl al-munāṣḡāt* Alex. Far. 8. — 20. *Ḡūyat*

*as-sūl fī 'l-iqrār bid-dain al-maghkūl* Alex. Ḥisāb 22. — 21. *Manẓūma fī 'l-ḡabr wal-muqābala* Alex. Fun. 82<sub>9</sub>. — 2. s. S. 379, § 9. 2. 1. *Kaṣf al-ikāl* noch Alex. Ḥisāb 30. — 2. *Marāsim al-intisāb* s. S. 379, Ġarullāh 1509<sub>1</sub> v. J. 774 h. — 3. *Kaifiyyat al-ittifāq fī tarkīb al-aufāq* Ġarullāh 1581<sub>3</sub> (Krause). — s. Sánchez Pérez, Biografías de los matemáticos que florecieron en España, Madrid 1922, S. 142.

S. 156. 4. *Ḥāwī 'l-lubāb*, daraus ein Stück bei Carra de Vaux, Bibl. Math. 13 (1899) S. 35 (Suter 502). — 4. M. b. 'Al. b. 'Aiyās (Suter 495). — 5. = 1018<sub>13</sub>. — § 11. 1. A. b. a. Bekr b. 'A. (AS 2762, deren Besitzer er war; er schrieb i. J. 714/1314 die Hds. AS 1719, s. Krause, Stamb. Hdss. 506). Suter 508, s. S. 327, 4. — 3. *R. fī 'l-ḡaib al-muḡannaḥ* Kairo! V 274. — 4. *Maṣā'il handasiya* eb. 205. — 5. *al-'Amal biraf' al-muqantarāt*, Berl. 5859. — 2. M. b. Sam'un al-Muwaqqit, gest. 737/1336. 3. *Kanz at-tullāḥ fī 'l-'amal bil-aṣṭurlāb* Paris 2524<sub>3</sub>. — 4. *al-Uṣūl at-ṭamira fī 'l-'amal kirub' al-musātara* Qaw. I, 275. — 3. s. Schmalzl, Zur Gesch. des Quadranten S. 33/7. 86. — 3. Alex. Ḥisāb 49. — 8. *Kaif ar-raib* Serāi 3483<sub>18</sub>.

S. 157. 4. s. Sánchez Pérez, Los matemáticos en la Biblioteca del Escorial, Madrid 1929, S. 8. — 1. *as-Ziḡ al-ḡadīd* Garr. 973, Cmt. s. zu S. 160<sub>113</sub>. 485, 6a. — 3. Qaw. II, 277. — 5. 4. Mōṣal 179<sub>120</sub>. — 5a. 1. Garr. 2141<sub>1</sub>.

S. 158. 1. Imām auḡāt aṣ-ṣalāt an der Umayyadenmoschee, *Tuḥf* noch Paris 2547, 12 (ohne Titel). — 3. *R. fī 'r-ruḥ' al-musattar bi'arḡ Dimaḡ* eb. 8. — 8. 1. Alex. Ḥisāb 52. — b. I. M. b. A. al-Ḥaḡari, gest. 1288, s. Alex. Ḥisāb 51. — 9. 1. Bank. XXII, 97<sub>2400iv</sub>, verf. 874/1469, Cmt. *ar-Riy wal-iḥbā'* v. al-Urmayūnī Berl. 573, Kairo! V, 260, 310. — 5. *ar-R. fī 'urūḡ al-bilād wa'aṭwālḥā* Bank. XXII, 94<sub>2400</sub>. — 6. *al-Fuṣūl fī ma'rifat al-maḡq' waniṣf al-quṭr wabū'd al-markaz lil-muqantarāt* eb. 95<sub>xiii</sub>. — 7. *Ḍail al-mu-sāfir* (10, 11) eb. 97, v. — 8. *R. fī ma'rifat mawāḏi' arkān al-Ka'ba min al-ḡihāt al-arba'* eb. 10<sub>xiii</sub>. — 9. *R. fī 'l-aṣṭurlāb*, verf. 874, eb. XIV.

S. 159. 10. 8. Anleitung zu dessen Gebrauch auch Esc. 956, 3. Kairo! V, 282. — 20. *Ibrāz laṭā'if al-ḡawāmiḡ* noch Alex. Far. 3. Fun. 82<sub>1</sub>. — 21. *al-Muftakarāt al-ḥisābiya* mit Cmt. v. Nūraddīn 'A. al-Faraḡī, verf. 868, Esc. 948<sub>3</sub>. — 26. I. Bodl. I, 1023<sub>3</sub>. — 28. *al-Fuṣūl al-'alara* mit Cmt. Ḡāyat as-sūl v. Yūnus b. 'Aq. b. A. ar-Raḥdī, Alex. Ḥisāb 60<sub>3</sub>. — 29. *Bahḡat al-albāb fī 'ilm al-aṣṭurlāb* eb. 44. — 30. *Manẓūma fī ma'rifat iḡrūḡ al-qibla* mit Cmt. von al-'Attār (s. 9) Bank. XXII, 100<sub>2400-xii</sub>.

S. 160. 13. Abu 'l-'Abbās A. b. Burḥānaddīn Ibr. b. Ḥalīl b. A. al-Ḥalabī Šamsaddīn, gest. 859/1455. — 2. *Nuḡat an-nāḡir fī taḡhīḡ uḡūl b. al-Šāfir* (157<sub>4</sub>) Bank. XXII, 56<sub>2405</sub>. — 3. *'Iqd al-amālī* s. zu S. 485, 6a. — 15. 1. *an-naḡar*. — 5. Lāleli 2726<sub>3</sub>, AS 2626, Cmt. *al-Mufaṣṣal fī 'l-'amal bidā'irat al-mu'addil* v. M. b. a. 'l-Faṭḥ aṣ-Šūfī, 9. Jahrh., Alex. Ḥisāb 53. — 16. 1. noch Kairo! V, 228, 272.

S. 161. 1. 2. Heid. ZDMG 91, 384 (*Aḡkām al-firāsa*), Qaw. II, 291, Alex. Fun. 53. — 2. 1. Alex. Ta'r. 111, 116, Ḡaḡr. 5, s. C. D. Matthews, JPOS 1935, 284/93, Text 51—87. — 4. *Manṭiq* Garr. 819.

S. 163. 3a. 'Al. b. Ḥisām, gest. 761/1360, *Tuḥf al-uns liṣā'ir al-Quds*, Alex. Ta'r. 108. — 6. *al-Kawākib ilḡ* Bulāq 1325. — 7. *Muṣir al-ḡarām*



*ilḥ*. Garr. 590, Alex. Ta'r. 107. — 8. *Ḥarīdat al-'aḡḡā'ib* Garr. 767/70, 21122, Alex. Gaḡr. 20. — 10a. as-Saḥāwī, *Ḍaw'* X, 226/9 (über seine Familie), Wiet in Mém. Basset I, 1923, S. 311 (Heffening). — 11. 5. As. Mus. Leningrad A. 327. — 13. geb. 810/1407.

S. 164. 13. 1. Garr. 598, Alex. Ta'r. 5. — 2. *Ḡawāḥir al-'uḡūd wa-mu'īn al-quḡāt wal-muwagḡīn wal-ḡuhūd* Garr. 1824, Alex. Fiqh šāf. 14. § 13. 1. *Baḡl ilḥ*, s. Oestrup, Orient. Höflichkeit, Leipzig 1929, 68/9.

S. 165. 2. 1. Bd. 2. Garr. 209. s. H. Lammens, La Chine d'après al-Calcul. *al-Maḡrib* IV, 406/11, 446/61, O. Spies, An Arab account of India in the 14th Century, Stuttgart 1936 (Bonner Or. St. 14). — 2. *Baḡdād 1332* (s. Sarkis). — 3. 2. Maqarr b. Rašid bei as-Saḥāwī III, 17 Baḡar (Heffening). — 4b. M. b. A. aḡ-Saīdāwī *al-Kīyāsa fī aḡkām as-siyāsa* (Hds. v. J. 884) Jer. Hāḡ. 49,1. — 4c. Nūraddīn 'A. b. a. 'l-Faḡḡ schrie vor 947/1540 (dem Datum der Hds.) *Manḡaḡ aḡ-ḡawāb fī ḡuḡḡ istiktāb aḡl al-kīḡāb* Qaw. I, 267. — 6. 1. noch Garr. 752, s. 'Abbās al-'Azzāwī, *Ta'rīḡ al-'Irāḡ bain al-iḡḡilālain*, passim.

S. 166. § 14. 2a. Baktūt, Heerführer des Baibars, gest. 711/1311, *K. fī 'ilm al-furūsiya*, daraus *Fawā'id ḡalila fī ma'rīfat ad-dawābb allati lā taḡluḡ lil-qany walā lil-ḡihūd wa'ādūtihā* Garr. 2083,4. — 2b. al-Ḥu. b. M. al-Ḥusainī (= 986, 34?) schrie 729/1329 *Idrāk as-sūl fī masābaḡat al-ḡuyūl*, über die Pferde des Sultāns an-Nāḡir, Garr. 1066.

S. 167. 4. k. fī 'l-ḡihūd wal-furūsiya waḡfunūn al-'adāb al-ḡarbiya noch Alex. Fun. ḡarb. 78. — 5. 3. Alex. Fun. ḡarb. 76, Leningrad 762 (nach Pet. Ros. 213 s. Kračkovsky, Tantiāwī 108, No. 19). — 5. *al-Aḡkām al-mulūkiya waḡ-dawābiḡ an-nūmūsiya fī sann al-ḡitāl fī 'l-baḡr*, Bibl. A. Taimūr, s. Ḡ. Zaidān, *Ta'r. al-adab* III, 254/5, *al-Muḡtaḡaf*, Mai 1932, S. 88).

S. 168. 6b. 3. *al-Lumā' fī 'l-ḡawādiḡ wal-bida'* Berl. Qu. 1681, Kairo 21, 351, H. H. V, 332, 11180. — 6c. s. RSOIV, 723. — 6e. Ḥu. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. al-Yūnānī, *al-Qaḡida al-Yūnāniya fī 'r-ramy 'an il-ḡaus* Alex. Fun. ḡarb. 81 (Hds. v. J. 942). — 6f. Yū. al-Ḥāḡibānī *Sīrāḡ al-lail fī suruḡ al-ḡail*, Bairūt 1066.

S. 169. 1b. s. zu I, 888. — 1c. *an-Nāḡiri* oder *Kāmil aḡ-ḡinū'atain al-baḡfara was-zardaga*, Alex. Tibb 36. — 3. 5. ed. P. Anastase Marie de St. Élie, K. 1939. — *ad-Durr an-naḡim*, Frgm. in hebr. Schrift bei Gottheil JQR XXIII, 1932, 176/80, nicht identifiziert, s. Farmer, Sources 52.

S. 170. 4. s. M. Meyerhof, The History of Trachoma Treatment, K. 1936, S. 46/7. — 4b. noch Mešh. XVI, 6, 20.

S. 171. § 16. 1. 1. BDMG 61, Garr. 1067, Mešh. XVI, 12, 38/9, s. J. de Somogyi, Biblical Figures in ad-Damīris *H. al-ḡi*. Jub. Vol. Mahler, Budapest, 1937, 263/99. — 2. BDMG 62 (?), anon. *Muḡtaḡar* Alex. Fun. 201. — § 16a. Musik. 1. M. b. M. aḡ-Sabbāḡ, 14. Jahrh. s. S. 1036, 7. — 2. Abu 'l-Ḥ. M. b. Ḥ. b. aḡ-Taḡḡān, 14. Jahrh. 1. *Ḥāwī 'l-funūn wasalwat al-maḡzūn*, Kairo, Fun. ḡam. 539 (*Naiḡa* 71). s. Farmer, Studies in Or. Musical Instr. Glasgow 1939, Sources 55. — 3. M. b. 'Adalḡamīd al-Lāḡiḡi, gest. 849/1445. 1. *ar-R. al-faḡḡiya fī 'l-mūsīḡi*, Br. Mus. Or. 6629, Kairo fun. ḡam. 364 (*Naiḡa* 71), Farmer, Sources 57. — 2. *Zain al-alḡān fī 'ilm ta'liḡ al-ausūn* eb.

S. 172. 2. s. J. Holmyard, Iraq IV, 47/53. — 1. noch NO, 3618, Bank. XXII 131.<sup>2496/8</sup> — 3. Kairo Tab. 318, 413. — 7. *Natā'iq al-fikar* noch Alex. Kim. 12.<sup>11</sup> — 8. Kairo, Tab. 566, NO. 3620, Bank. XXII, 133.<sup>2490/1</sup> — 10. Kairo, Tab. 417. — gedr. als *Kanz al-ihtiqāq*, Bombay 1891 (verf. in Damaskus um 743). — 16. Taimūr, Tab. 95. — 21. *Gāyat al-surūr*, verf. 741, K. 1881. — 4. *Zahr ilh* Alex. Bal. 12.

S. 173. 9. 1. Garr. 841. — 3. *Šarḥ bait min manẓūmat Kaif ar-rūn libn 'Arabī*, Garr. 942. — § 18. 1. 1. Verbesserungen von al-Mağribī, RAAD Bd. V, VII, IX, X. s. Kračkovsky, EI III, 1045ff.

S. 174. 2, 1, 3, Heid. ZDMG 91, 389, Garr. 81, 2903.<sup>223</sup>, Qaw. II, 222. — Cmt. a Garr. 82, 1810, Alex. Mawā'iz 26, Fun. 127.<sup>11</sup>.

S. 175. 5d. *al-Kalām 'alā mi'at ḡulām* Serāi 2373.<sup>11</sup> (RSOIV, 705), Alex. Adab 32.<sup>12</sup> — 6. s. zu I, 525. — IV. 9. *Bahḡat al-ḡawī* mit Cmt. *al-ḡurar al-baḡiyya* v. Zakariyā' b. M. al-Anṣārī, gest. 926/1520, (s. S. 117) Alex. Fiqh šāf. 29. — V. 13. Garr. 938/9, Cmt. udT *al-Minaḡ al-il*. Alex. Mawā'iz 45. — 3. 1. Alex. Ta'r. 125, Fās, Qar. 1324 (*al-Masālik wal-mamālik*).

S. 176. 3. 3. *al-Šatawiyūt* Stambul Un. R. 3014 (ZSIII, 249).

S. 177. 5. 7. Alex. Tauḡid 38, 41. Cmt. v. aš-Šarīf A. al-Ḥamawī eb. 41. — 11. Qaw. II, 176, Teh. Sip. II, 432/4 in *Maḡmū' al-mutūn* K. 1340 p. 363/9. — 12. Auszug v. Zainaddin b. A. b. 'A. b. al-Ḥu. b. 'A. aš-Šu'aibī aus dem Auszug des b. al-Manlā (M. b. A. al-Ḥaškafī?) Alex. Ta'r. 122.

S. 178. 6. 3. Garr. 1224, Dāmādzāde 309. — 22. Alex. Ḥad. 6. — 7. Al-Kattānī, *Fihri* II, 353/6 (erwähnt S. 359 eine von ihm in Ägypten gesehene Liste von 538 Schriften a. d. J. 904). — Biographie *Bahḡat al-'ābidīn* v. seinem Schüler 'Aq. b. M. b. A. aš-Šaḡīlī (ḤḤIV, 64, *ŠD* VIII 53, G II, 137.<sup>6</sup>) mit Benutzung seiner verlorenen Autobiographie *at-Taḡadduḡ binīmat allāḡ* Ind. Off. 4574.<sup>2</sup> (JRAS 1939, 366). — anon. *Fihrist mu'allafāt as-Suyūfī waṣīrat b. al-Ḡanzī*, Garr. 2198.

S. 179. *Maḡmū'a* von 20 Schriften Garr. 2004, von 43 Schr. Mōṣul 240.<sup>230</sup> — 1. Mōṣul 27.<sup>60</sup> 230.<sup>60</sup> — 4. 1. *Muḡhamūt* Qaw. I, 82. — 6. Hamb. Or. Sem. 11, Garr. 1295/6, Mōṣul 65.<sup>235</sup>, 125.<sup>103/4</sup>, 193.<sup>45</sup>.

S. 180. 6. d. Qaw. I, 75, Auszug *Tuḡfat al-Muḡtār waḡya Talḡiq ḡāliyat al-ḡamal 'alā T. al-Ḡ. min ta'līf laih al-iṣlām al-asbaḡ Muḡtār Bek Ḥafīd Qoḡa Yū. Pāiā*, Ṭarābulus al-ḡarb 1317 (Spies). — 8. Alex. Bal. 16, Fun. 130.<sup>2</sup> — 10. Qaw. II, 243. — 15. eb. II, 233. — 20. eb. I, 183. 21a. eb. I, 29. — 21. 1. *an-Nadāda fī taḡliq waḡall al-isti'āda* Qaw. I, 84. — 21. m. R. *fī tafīr ḡaulihī* S. 78, 6, Qaw. I, 64, II, 271. — 21. b. R. *fī t. q.* S. 75, 2, eb. I, 64. — 21. o. R. *fī t. q.* 48, 2 eb. 65. — 21. p. R. *fī t. q.* 20, 123, eb. 66. — 21 q. R. *fī t. q.* 74.<sup>3</sup> eb. — 21 r. *al-Ma'ānī ad-daḡiqa fī idrāk al-ḡaḡiqa* zu S. 2, 29, eb. I, 81. — 26. Alex. Muṣṭ. ḡad. 19. — 28. *Ihtiqār* Qaw. I, 98. — 29. Alex. Ḥad. 22. — *Unmuḡaḡ al-labīb* Alex. Ḥad. 7, Fun. 166.<sup>3</sup>, Mōṣul 240.<sup>230</sup>, *Muḡtaḡar* v. 'Abdalwabbāb aš-Ša'rānī Alex. Ta'r. 14. Versif. b. Garr. 648/9, Alex. Ḥad. 44. — d. *Fatḡ al-ḡarīb biḡarḡ Mawāḡib al-muḡīb fī ḡaḡ'iz al-ḡabīb*, Cmt. zu einer *Urḡūza* über S.s *Ḥaḡ. v. a.* 'n-Naḡīb A. b. 'A. al-'Adawī al-Manīnī, gest. 1172/1758, Alex. Ḥad. 38. — 30. Garr. 1503/4, Alex. Ḥad. 31, Mawā'iz 36.<sup>5</sup>.



S. 182. 30. Auszüge: a. Alex. Mawā'iz 8, Fun. 183<sub>11</sub>, Qaw. I, 162. — 30a. I. *Timūr al-tankīb* s. S. 861<sub>48</sub>. — 31. Garr. 1502, Alex. Mawā'iz 7, Fun. 65<sub>9</sub>. — 32. Alex. Maw. 36, Fun. 130<sub>11</sub>. — 32a. *Fa'ida bil-wiqāya min af-fa'ūn* Alex. Fun. 130<sub>4</sub>. — 33. Alex. Taq. 41<sub>3</sub>. — 35. Qaw. I, 102. — 37. eb. I, 120.

S. 183. 43. Qaw. I, 164. — 44. Alex. Ta'r. 193, Fun. 83<sub>11</sub> (*R. fi wāli-dai an-nabi*), 83<sub>12</sub> (b. Kamālpāsā zugeschr.), 164<sub>11</sub>, 166<sub>11</sub>, Dam. Z. 38, 125<sub>31</sub>. — 46. Alex. Ta'r. 113. — 51. Alex. Ḥad. 19, Maw. 38 (*fi ʾisāl an-nabi ilā 'l-malū'ika*). — 52. Qaw. II, 232. — 53. Alex. Fun. 85<sub>11</sub>. — 54. Qaw. II, 226. — 56. Qaw. I, 112 (*Ġam' al-ḡawāmi'*), Alex. Ḥad. 16, Moṣul 28<sub>11</sub>, 231<sub>7/8</sub>. — *al-Ġamī' at-ṭagīr* Qaw. I, 111, K. 1321. — *Ziyādāt* Alex. Ḥad. 26, Qaw. I, 121.

S. 184. 36a. Garr. 1398, Alex. Ḥad. 43. — d. K. 1324, Auszug *Šarḥ du'ā' al-Ġ. at-ṭ.* Garr. 1399. — e. Alex. Ḥad. 40, Qaw. I, 142, gedr. 6 Bde. K. 1938. — n. v. Amir al-Ḥāḡḡ A. Kathudā Šāliḥ Muštahfīzān, Qaw. I, 139. — Auszüge: k. Cmt. v. Verf. *Faḥ al-sallūr wakūlf al-asrūr* Alex. Ḥad. 37. — o. v. 'Abdallaḥ b. Qaḍībālān, verf. 1050/1640, Alex. Ḥad. 58.

S. 185. 59. Dam. Z. 38, 122<sub>13</sub>, Moṣul 31<sub>118</sub> (mit Titel von 61). — 61 *ad-Durr al-munozzam fi 'l-ism al-a'zam* Alex. Fun. 78<sub>111</sub>, Qaw. I, 232. — 66. Hamb. Or. Sem. 15<sub>11</sub>, Alex. Fun. 41<sub>3</sub>, Auszüge b. Qaw. II, 271, s. 273. — 66a. *R. fi Ḥalq al-arq wamiqdārḥā bin-niṣba il-šams* Qaw. II, 271. — 66b. *R. tata'allag bi-šams wa'ilā ain taḡḡab ba'da ḡurūḡḡā* eb. 276. — 66c. *R. fi kuṣūf aš-šams wa'asbāḡḡ eb. 278. — 66d. R. fi 'l-kulām 'ala 'l-šams wal-ḡamar* eb. 68, Alex. Maw. 19 (*faḡḡ'il*), 41<sub>11</sub>. — 70. Alex. Fun. 76<sub>3</sub>. — 72. Garr. 2003<sub>12</sub>, Qaw. I, 143, 207. — 74. Qaw. I 120. — 76. eb. I, 216. — 77. eb. I, 143, 257. — 81. Alex. Fun. 134<sub>6</sub>. — 82. eb. Maw. 36<sub>2</sub>. — 84. Qaw. I, 413.

S. 186. 85. Alex. Fun. 130<sub>4</sub>. — 86. eb. 85<sub>10</sub>, 133<sub>11</sub>, 155<sub>3</sub>, Faw. 7, Qaw. I, 115. — 77. Qaw. I, 97, 225, Dam. Z. 61, 133<sub>8</sub>. — 93. Qaw. I, 9. — 94. eb. I, 184. — 100. Garr. 2003<sub>12</sub>. — 101. Alex. Fun. 120<sub>6</sub>. — 103. *al-Ḥaḡḡ al-wāfir* Qaw. I, 415. — 104. eb. I, 422. — 105. Qaw. I, 63 *Muqaddima fi 'l-basmala* Makr. 58. — 111. Qaw. II, 240. — 112. Garr. 1852. — 114. eb. 1523, Alex. Fun. 121<sub>2</sub>, 133<sub>2</sub>, Moṣul 240<sub>230</sub>. — 117. Qaw. I, 146. — 118. eb. I, 418. — 119. eb. I, 161.

S. 187. 121. Alex. Fun. 85<sub>16</sub>, 163<sub>15</sub>, 177<sub>14</sub>, Qaw. I, 160. — 122. Alex. Fun. 59<sub>11</sub>, 164<sub>2</sub>, Qaw. I, 411 (*Illiqāf*). — 123. Alex. Fun. 67<sub>118</sub>, Qaw. I, 164. — 124. eb. I, 257. — 126. eb. I, 203. — 127. Garr. 1522, Alex. Fun. 164<sub>8</sub>, Qaw. I, 209. — 129. Garr. 2093<sub>3</sub>, Alex. Fun. 134<sub>11</sub>, Qaw. I, 159. — 130. Alex. Mawā'iz 36<sub>3</sub>, Moṣul 25<sub>10</sub>, 199<sub>106</sub>, Cmt. a. Garr. 1505, Alex. Maw. 36<sub>4</sub>. — 38, Makr. 48. — 132. Qaw. I, 189. — 133. Alex. Maw. 9. — 135. BDMG 46, Heid. ZDMG 91, 384<sub>317</sub>, Alex. Ḥad. 41, Fun. 100, 160<sub>2</sub>, 174<sub>9</sub>. — 138. Qaw. II, 229.

S. 188. 142. Alex. Fun. 199<sub>2</sub>, Qaw. I, 222. — 161. I. *al-Faḡl al-'anīm*. — 164. s. al-Kattānī, *Fihriṣ* II, 95/7, daraus *an-Nuḡḡiyāt min al-'uṣūriyāt* Qaw. I, 156. — 169c. BDMG 46, Alex. Fiqh šaf. 21; eine R. daraus ist No. 271, s. Qaw. I, 265, 421. — 169. e. K. 1351. — 169 i. *an-*

*nabawī* bei Garr. 2041<sub>3</sub> *as-sinnaur*. — 169 j. *al-Bahḡa as-sanīya fī 'l-azmā'* an-nabawīya Alex. Ḥad. 8. — 169 k. Qaw. I, 413 als Auszug aus No. 157 v. v. 'A. al-Muttaqī (s. S. 518) bezeichnet.

S. 189. 169 n. Qaw. I, 97, II, 225. — 169 o. Qaw. I, 411. — 169 v. M. Raḡladdins *ar-R. al-bahīya* ist vielmehr eine Nachahmung der *Anwār as-sāda fī ṣabaqāt al-ṣahāda*, über die Grade des Martyriums (vgl. *Aṣḡab al-ṣahāda* Paris 659-2). — 169 gg, eb. I, 420. — 169 rr, eb. I, 101 (wo u. *al-mafā'il*). — 169 yy, s. 164.

S. 190. 169 fff. Alex. Fun. 177-2. — 169 cccc. *R. fī 't-tafḡīl bain al-mairiq wal-maḡrib wabain al-arḡ was-tamā'* Qaw. I, 236. — 169 dddd. *R. fī Faḡl at-tausī'a 'ala 'l-īyāl yaum al-'Ālūrā'* eb. 238. — 169 eeee. *R. fī Luḡs al-ḥirga wataḡīn aḡ-ḡīr waḡ-ṣuḡba* eb. — 169 ffff. *R. fī 'l-aḡāḡīṭ al-wārida fī ḡm man ḡṭaḡba ḡai'an min al-arḡ waṭariḡ al-muslimin* eb. I, 416. — 169 gggg. *R. fī aḡḡām al-lībās wahaṭat 'imāmat an-nabī wamā kūna taḡta 'imāmatih* eb. — 169 hhhh. *R. fī Bayān ḡawāḡ iṭṭāḡ al-uḡt 'ala 'z-ṣauḡa wabayān as-sabab alladī ḡamala saiyidnā Ibrāḡīm al-Ḥaṭīl 'alā ḡaulihī fī ṣauḡatihī innahū uḡt* eb. 417. — 169 iiiii. *R. fī 'l-ḡinn wamā yaṭa'allag biḡā min al-aḡḡām* eb. — 166 kkkk. *R. fī ḡamm al-ḡaḡā' wataḡallud al-aḡḡām wamā warada fī ḡālika min al-aḡḡāḡ wal-aḡḡūr* eb. — 169 llll. *ḡiyād al-musalsalāt* Bibl. A. Taimūr Ḥad. 941, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 360, s. 169 nnn, 245y. — 169 mmmm. *Bayān at-ṭālib bi'imān a. Ṭālib* Qaw. I, 162. — 169 oooo. *R. fī Atṭāl al-mulrikīn* Qaw. I, 185. — 169 pppp. *R. fī Ḥukm idḡāl al-mu'minin al-'āḡin an-nār liya'rifū ḡadr al-ḡanna* eb. 188. — 169 rrrr. *R. fī Ḥawāḡīṭ aiyām ad-daḡḡāl wamiḡḡār aiyāmihī walayālīhī wamawāḡīṭhā* eb. — 169 ssss. *R. fī Ṣarḡ ḡaul an-nabī libnihī Ibrāḡīm „Lau 'āla Ibrāḡīmu laḡāna ḡiddīḡan nabīyā"* eb. 119. — 169 tttt. *R. fī 'l-kaḡām 'alā ḡaul an-nabī „Sayakūnu raḡū min Qoraīl ilḡ"* eb. — 169 uuuu. *R. fī ma'nā ḡaulihī „aḡ-ṭabī alladī laḡū ad yamiḡḡu ra'sahū ilā ḡalf wal-yatīmu yamiḡḡu ra'sahū ilā quddām"* eb. — 169 xxxx. *R. fī ḡalḡ aḡ-ṣuwar ba'da ḡalḡ as-tamāwāt wal-arḡ* eb. 188. — 169 yyyy. *R. fī imā' al-mala'ika* Qaw. I, 418. — 169 zzzz. *Bāb al-ḡadīḡ* Makr. 6. — 170. hsg. v. M. Ḥāmid al-Faḡḡī, K. 1356/1938. — 178. Qaw. II, 221.

S. 191. 178 n. *Faṭāwā uḡūḡīya dīnīya* Dam. Z. 38, 129-21. — 178 o. *Ṣarḡ Muḡṭaḡar Ḥallī, Ḥabs im Riwāḡ Saiyidnā 'Oṭmān in Madīna, al-Kattānī, Fihris* II, 359. — 178 p. *R. fī Ṣalāt aḡ-ḡuḡū* Qaw. I, 418, Alex. Fun. 85-4. — 178 q. *R. fī Faḡl aḡ-ḡīr ba'd aḡ-ṭalawāt al-ḡamī* Qaw. I, 237, 418. — 178 r. *R. fī Taḡḡīk al-aḡāḡī fī 'l-maḡḡīd waḡairih* eb. 417. — 178 s. *R. fī Bayān ḡal yuḡṭafū bil-ḡīḡ 'an it-taḡauwuf* eb. I, 235. — 181. eb. I, 412. — 185. Alex. Fun. 85-5. — 186. *Basṭ al-ḡaḡf* Qaw. I, 413. — 187. Alex. Fun. 85-8. Qaw. I, 266, 421. *Muḡṭaḡar: at-Tanḡīḡ fī maḡrū'iyat at-taḡḡīḡ* eb. 226, 441. — 190. Alex. Fun. 85-3. — 191. Qaw. II, 223. — 193. eb. I, 412. — 195. Alex. Fiqh 33f. 37-2. — 196. Alex. Fun. 66-7. — 197. Qaw. I, 165. — 200. Qaw. I, 268. — 200a. *I'māl al-fīkr fī tafḡīl aḡ-ḡīr* oder *Faḡl aḡ-ḡīr 'ala 'ṭ-ṭadaḡa* Dam. Z. 126, 111. Qaw. I, 218. — 201. Alex. Fun. 167, 129. Qaw. I, 226. — 202. Alex. Fun. 121-3, 130-3. — 203. Qaw. I, 418 (*al-Ḥadīṭ al-ḡ*).

S. 192. 204. Alex. Ta'r. 57. — 207. Alex. Adab 141, Qaw. II, 257. —



209. I. *Nawādir*. — 209b. I. *al-ḥalafa*. — 212. Paris 3039<sup>10</sup>. Garr. 1111. — 213. Qaw. I, 102. — 215. Alex. Adab 141. — 216. Qaw. II, 185. — 220. eb. II, 215. — 222. eb. I, 419. — 224. Alex. Fun. 120<sup>2</sup>. — 225. Qaw. I, 421. — 226. eb. I, 420, II, 245. — 227. *R. fi luba as-sarāwil* eb. II, 235. — 238. eb. I, 414. — 230. eb. I, 411. — 232. eb. 420, Alex. Maw. 41<sup>2</sup>. — S. 193. 242. Qaw. II, 223. — 244. Garr. 1959. — 245a. *Qaf al-muḡḡā-dala* Alex. Fun. 110<sup>3</sup>. — 245 x. s. RAAD IX, 638, 8. — 245 aa. *Ḡayāt ar-raḡba fī ādāb at-tuḡḡa* Garr. 2007<sup>3</sup>, Alex. Maw. 27. — 245 bb. *Ta'rif al-fī'a bi'agwibat al-a'ila al-mī'a* Alex. Fun. 85<sup>4</sup>. — 245 cc. *az-Zarārī fī abnā' as-sarārī* Qaw. II, 236. — 245 dd. *Aḡwāl al-'ulamā' fī 'l-izm al-a'zam* Alex. Fun. 85<sup>5</sup>. — 245 ee. *Urḡūza fī su'āl al-ma'akain fī 'l-qabr* Alex. Fun. 1551. — 245 ff. *al-A'ila al-wazīriya wa'agwibatū* eb. 134<sup>1</sup>. — 245 gg. *al-Aḡwiba az-zakiya 'an il-alḡās ar-Subḡiya* eb. 2. — 245 hh. *al-Mu'tali fī ta'addud al-walī* eb. 166<sup>3</sup>. — 247. Alex. Naḡw 28, Cmt. a Garr. 463. — S. 194. 250. Teh. Sip. II, 346/8. — 259. BDMG 87, Mōṣul 183<sup>238</sup>. — 260. Zahlreiche Auszüge bei J. M. Peñuela, Die Goldene des Ibn al-Munāṣif, Rom 1941. — 262. Alex. Fun. 120<sup>3</sup>, anon. Taimūr Maḡm. 201 (Or. VIII, 285). — 263. BDMG 88 (frgm.), Alex. Naḡw 2, Mōṣul 198<sup>2</sup>. — 263e. Alex. Fun. 134<sup>3</sup>, 177<sup>11</sup>. — S. 195. 264. K. 1934. — 266. Qaw. I, 231. — 267. eb. I, 81, 263, — 268. Garr. 1133, 2096<sup>11</sup>. — a. Alex. Fun. 5. — 269. *'Uḡūd al-ḡumān* Alex. Fun. 198<sup>7</sup>, Mōṣul 162<sup>224</sup>. — 270. Alex. Bal. 5. — 271. eine R. aus al-Ḥāwī il-faṭāwī Qaw. I, 265, 421, Alex. Fun. 76<sup>2</sup>. — 273. Alex. Fun. 83<sup>3</sup>. — 274a. Alex. Fun. 67<sup>19</sup>, Dam. Z. 38<sup>120-22</sup>. — 274f. *R. fī 'l-qawl bil-ḡulūl wal-itḡḡād wabuṭlānik* Alex. Fun. 67<sup>17</sup>. — S. 196. 278. *Ta'riḡ al-ḡulafā'* noch Garr. 602/3, Mōṣul 209<sup>90</sup>. — 282. Garr. 601, Alex. Fun. 285<sup>2</sup> (*Bulbul arr.*). — 284. s. al-Kattānī, *Fihri* II, 29. — 285. Qaw. I, 415<sup>11</sup>, II, 29. — 286. Heid. ZDMG 91, 383, Alex. Fun. 85<sup>1</sup>. — 288. Qaw. II, 189. — S. 197. 290 l. *al-muḡḡattam*. — 290a. Alex. Ta'r. 50. — 291. eb. Fun. 127<sup>11</sup>. — 292. Garr. 215, Qaw. II, 192. — 296 s. Rescher, Orient. Miscellen II, 129/45. — 297. gedr. Damaskus 1350. — 302. Mōṣul 42<sup>4</sup>, 50, 61. — 302a. *al-Maḡūma al-warādiya* noch Qaw. II, 219. — 302g. *al-Maḡūma at-tuffāḡiya* Qaw. II, 217. — 302h. *al-M. aḡ-ḡahabiya az-zumruḡdiya* eb. 218. — 302i. *al-M. al-miskiyya* eb. — 302k. *al-M. al-fustuḡiya* eb. — 302 l. *M. fī waṣf an-nisā'* eb. — 302m. *al-M. al-lūzawardiya fī mauṭ aḡ-ḡurriya* Alex. Maw. 36<sup>3</sup>. — 304. Alex. Fun. 85<sup>7</sup>. — S. 198. 309. Qaw. II, 221. — 311. Mōṣul 106<sup>90-5</sup>. — 313. Garr. 107, 567, Qaw. II, 277. — 327. Qaw. I, 219, Stambul 1311. — 334. *ai-Ṣiḡāb at-tāḡib fī ḡamm al-ḡalll waṣ-ḡāḡib* Alex. Fun. 191<sup>2</sup>. — S. 199. 1. Bank. XXIII 102<sup>2500</sup>. — 3. RAAD XII, 243/9, 292/8, b. al-Qāḡl, *Durrat al-ḡiḡāl* II, 372<sup>342</sup>. — 1. Garr. 84. — 2. eb. 85<sup>110</sup> (wo *imtiaḡ*), K. 1322. — 3. Alex. Adab 87, Qaw. II, 177, Bank. XXIII 45<sup>2540</sup>. — 7. Garr. 565, 2146<sup>11</sup>. — S. 200. 3. 22. *Tasmīḡ miṣṡāḡ at-tauba ilā aḡl Tḡba* mit Cmt. *al-Badi' fī aḡnāf al-badi'* v. al-Ḥ. b. 'A. b. Ṣāliḡ al-'Adawī al-Bukrī, 9. Jahr (s. I, 462<sup>7</sup>)

Alex. Adab 98. — 23. *Tasmīṭ* zu einer *Urgūza* des Mudrik b. 'A. al-Šaibānī (I, 438) auf einen Christenknaben, Heid. ZDMG 91, 388. — 24. *Fā'idā fī tawallud al-anḡām ba'dihā 'an ba'd wataritihā 'ala 'l-burūḡ*, Photo Kairo Naṣra 19, Farmer, Sources 53. — 4. gest. 856(?) as-Šahāwī at-Tibr al-masbūḥ fī ḡail al-Sulūk, Bulaq 1896, 399/400. — 1. ed. al-Šāfūn. — 3. al-Qaṣida al-ḡalila min naḡm al-Halil 1. Leben des Propheten, 2. Lob seines Vaters al-Aṣraf und seines Grossvaters al-'Ādil, 3. Predigten, 4. Liebe, 5. Muwaṣṣahāt und Zaḡal, 6. Verschiedenes Berl. 7898, Garr. 646. — § 2. la. Berl. 6832, Mūsul 169, 37, Cmt. v. b. 'Abdalḡanī Garr. 442, anon. Alex. Naḡw 23.

S. 201. 2. 2. Cmt. v. Dā'ūd b. S. a. 'l-Ḡud al-Burhānī, gest. 863/1459, Alex. Ta'r. 11. — 3. s. S. 23, 20.

S. 202. 3a. al-Kattānī, *Fihris* II, 275, M. Iqbāl in Isl. Culture XI, 516/22.

S. 203. n. l. b. al-'Arif.

S. 204. 5. Suyūṭī, *Buḡya* 423. — 5. s. S. 926, 119. — 8. al-Fawā'id as-Surramariyya min al-Maṣyaha al-Badriyya, s. al-Kattānī, *Fihris* II, 284. — § 5. *Hizānat al-muṣṭafīn* noch Ind. Off. 1598/1600.

S. 205. 5. 4. *Tagwīm al-aḡḡūn fī 'ilm al-mizān* Alex. Manṭiq 5.

S. 206. E, 1. 3. Ind. Off. 1794/6. — 38 Cmt. zählt ad-Darī'a I, 511/2 auf.

S. 207. 3. k. al-Iqtīād v. 'Abdannabī b. Sa'd al-Gazālī, gest. 1021/1612, *Darī'a* II, 268, 1088. — 4. Ind. Off. 1798/1800, Cmt. a. eb. 1801, andre Hdss. *Darī'a* II, 496, 1950. — d. Ind. Off. 1802/3. — 5. *Darī'a* I, 291, 110. — *Naḡḡ at-ta'ṣīl* oder *Iḡṭāl Naḡḡ al-būṭil*. — 8. Cmt. al-Iḡḡḡ wat-tabyīn v. Kamāladdīn 'Ar. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iḡ al-Ḥillī, voll. 787/1385, mit ar-R. al-mukammila oder *Zubdat R. al-'ilm* zu Fragen des Kamāladdīn Miṭam an-Nāṣir lid-dīn al-Tūsī, Autograph in al-Hizāna al-ḡarawīya, *Darī'a* II, 502, 1905.

S. 208. 10a. Ind. Off. 1502. — c. v. ḡamāladdīn 'Al. al-Ḥusainī al-ḡurgānī Ind. Off. 1501. — 11. Autograph v. J. 721/1321 Br. Mus. Or. 8328. — 18. *Darī'a* II, 444, 1725. — 19. Ind. Off. 1791/2. — 21. in 2 Bden 709 und 712 in Dinawar verfasst für seinen Sohn Fahr al-muḡhaqqiqīn (S. 209, 2), der es 754 neu ordnete; vom zweiten 1000 ist nur wenig erhalten, *Darī'a* II, 298, 1100. — 23. Cmt. *Iṣṭād at-ṡalibīn* v. al-Miqdād (S. 209, 4) voll. 792/1390, Hdss. *Darī'a* I, 515, 1520. — 25. Ind. Off. 1793, gedr. Ṭeherān 1329. — 27. s. zu S. 209. — 28. *Istiqṡā' an-naḡar* oder *I. al-baḡḡ wan-naḡar*, Hdss. *Darī'a* II, 31, 122. — 30. andre Hdss, eb. II, 498, 1954. — 29. s. zu I, 847.

S. 209. 34. Berl. 4427, Ind. Off. 1500, Alex. Uṡul 18, 11, anon. Cmt. eb. 2. — 37. Ind. Off. 1790, lith. Persien 1324/1906. — 39. Autograph in al-Hizāna al-ḡarawīya *Darī'a* II, 45, 175. — 40. *Wāḡib al-'iṡṡād fī 'l-uṡul wal-furūṡ* mit Cmt. al-'iṡṡād v. al-Miqdād (No. 4), gedr. in *Maḡmū'at Kalimāt al-muḡhaqqiqīn*, Pers. 1315. — 41. *Masā'il Muḡannā b. Sinān b. 'Abdal-waḡḡab al-ḡusainī*, der von Medīna nach Baḡdād kam, ihn zu befragen, verl. 719/1319, veröff. 803/1401 (Kantūri 2887), Ind. Off. 1797. — 42. *al-Arba'ūn masā'ala fī uṡul ad-dīn* Bibl. des Saiyid Raḡa M. in Faiḡābād *Darī'a* I, 455, 2205. — 43. *Iḡbāt ar-raḡḡa* Madrasat Faḡīl Ḥān in Meḡhed, eb. I, 92, 442. — 44. *Adab al-baḡḡ* in einer *Maḡmū'a* Bibl. des M. 'A. al-Ḥwānsari an-Naḡaṡṡi, *Darī'a* I, 13, 40. — *al-Abḡāt al-muṡṡida fī taḡṡīl al-'aḡḡida* mit Cmt. v. Nāṣir b. Ibr. al-Buwaḡḡi, gest. 853/1449, und v. Ḥādī as-Sabzawāri in al-Hizāna



ar-Riḍāwiya, *Ḍarī'a* I, 63.<sup>310</sup> — 2. 4. *Iṣṭād al-mustarīdīn waḥidāyat al-falāḥin fī uṣūl ad-dīn*, Hdss. in Naḡaf und Tibriz, *Ḍarī'a* I, 521.<sup>2900</sup> — 3. 2. *al-Arīla al-ʿAmuliya*, verl. 759/1358 in Hilla, Fragen, die Fahr al-muḥaqqiqin (No. 2) vorgelegt waren, Hds. bei ʿAbd al-ḥusain aṭ-Ṭihrānī in Kerbelāʾ *Ḍarī'a* II, 72.<sup>100</sup> — 3a. Ruknaddīn M. b. ʿA. al-Gurgānī al-Ḡarawī schrieb 728/1328 in al-Ḡari: *al-Abḥāṭ fī taqwīm al-ḥadīṭ*, Beweise der Zwölfer gegen die Zaiditen, Hds. bei al-Ḥāḡḡ M. Sulṭān al-mutakallimīn in Ṭeherān, *Ḍarī'a* I, 63.<sup>308</sup> — 3b. Raḡdaddīn Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāḡḡ al-Bīrī al-Ḥillī schrieb 773/1371 *Maṭāriq al-anwār* und 811/1408 *Maṭāriq al-amān*; k. *al-Aḥsān fī waṣf ṣidat al-kaunain*, Hds. in der Makt. Ḥusainīya *Ḍarī'a* II, 299.<sup>1200</sup> — 3c. Bahāʾaddīn ʿA. b. Ḡiyāṭaddīn ʿAbd al-karīm b. ʿAbd al-ḥamid al-Ḥusainī an-Nilī an-Naḡafī schrieb 1. zwischen 772 und 777/1370 u. 1375 *al-Anwār al-ilāhiya fī ʿl-ḥikma al-ṭarīya* in al-Ḥiz. aṣ-ṣarīfa al-Ḡarawīya, *Ḍarī'a* II, 415/8. — 2. *al-Inṣāf fī ʿr-radd ʿalā ṭāḥib al-Kallāf* eb. 397.<sup>1504</sup> — 3d. Abū ʿAl. Šamsaddīn M. b. Ḡamāladdīn Makki b. M. b. Ḥamid b. A. an-Nabaṭī al-ʿĀmilī al-Ḡazāʾirī, getötet 786/1384: 1. *Arbaʿūna ḥadīṭan fī ʿl-ṣiḥāḥāt* Hdss. *Ḍarī'a* I, 427.<sup>2183</sup>, gedr. zusammen mit *Ḡaibot an-Nuṣṣānī*, Persien 1318. — 2. *al-Arbaʿūn maʿala fī ʿl-kalām* uT *al-Masāʾil al-arbaʿūniya*, aufgenommen in *Muḥṭaṣar Ṭarīḥ al-Šīʿa* v. A. ʿArīf az-Zain al-ʿĀmilī, gedr. in Šaidaʾ, eb. 436.<sup>2200</sup> — 4. gest. am 26. Ġum. II, 826 7. 6. 1423 (*Ḍarī'a* II, 92.<sup>365</sup>). — 7. *al-Adʿiya aṭ-ṭalāḡūna*, Bibl. des M. ʿA. Sabṭawārī in Kaḡimiya, *Ḍarī'a* II, 396.<sup>2058</sup>.

S. 210. 5. 11. Ind. Off. 1873. — 13. *al-Mūḡiz al-ḥawī liṭaḥṣir al-faṭāwī* (Kantūrī 3212) Ind. Off. 1808, Cmt. v. (?) Muṭṭih b. Ḥu. aṣ-Šammirī, Zeitgenossen des ʿA. b. ʿAbd al-ʿAlī al-Karakī, gest. 944/1537, Kantūrī 2000, eb. 1809. 5a. Sein Schüler ʿAbd al-ḥamid b. Faiyād al-Asadī al-Ḥillī schrieb *Kifāyat al-falāḥin*, Mesh. V, 102.<sup>328</sup> — 7. Yū. al-Wāsiṭī, d. i. Yū. b. Maḥzūm al-ʿAwar al-Maqṣūdī um 700/1300, *Ḍarī'a* II, 419.<sup>1037</sup> — 8. A. b. M. b. ʿAl. b. ʿA. b. M. b. Subaī b. Rifāʿa al-Bahrānī as-Subaī schrieb 853/1449 *al-Anwār al-ʿAlawiya fī ṭarḥ ar-R. al-Aḥsān* für einen Freund in Indien, Hds. in Naḡaf *Ḍarī'a* II, 434.<sup>1098</sup> — 9. M. b. Zainaddīn ʿA. b. Ḥusāmaddīn Ibr. b. a. Ḡumbūr al-Aḥsāʾī um 901/1495, *al-Aḡṭāb al-fiqḥiya wal-waḡāʾif ad-dīniya ʿalā maḡḥab al-Imāmiya*, Hdss. in Naḡaf und Ṭeherān, *Ḍarī'a* II 273.<sup>1100</sup> — 10. s. zu S. 660, § 8, 3b.

S. 211. 2. ʿUmdat al-qurrāʾ waʿiddat al-iḡrāʾ (s. S. 981, 19) Garr. 1253, 4.

S. 212. 4. 1. Heid. ZDMG 91, 393; Garr. 1215, Qaw. I, 26. — 8. Garr. 1216/7. — 5. 1. Mesh. III, Ind. Off. 1810.

S. 215. — § 9. 1. 1. Garr. 2106.<sup>3</sup>. — Cmt. a. Köpr. I, 941.<sup>11</sup> Qaw. II, 261, Bank. XXII, 11.<sup>2417</sup> — b. ʿUm. 4528 (Krause, Stamb. Hdss. 518). — 3. s. S. 1027.<sup>7</sup> — 2. 1. AS 3752.<sup>2</sup>, Alex. Hisāb 5.

S. 216. Z. 3. *Ḥulāʾat al-fikar* Alex. Hisāb 10. — 2. Alex. Far. 11. Cmt. eb. 3. Makr. 3. — 7. Garr. 2006.<sup>111</sup>, Alex. Hisāb 51, Qaw. II, 276. — 7. Cmt. g. Makr. 36. — h. *al-Šamī al-muḡīʿa* v. Yū. b. M. al-Masḍī al-Mālikī al-Maḡhallī (S. 1025, 83.<sup>2</sup>), Alex. Hisāb 53. — 8. Alex. Hisāb 53.<sup>4</sup>, *Kifāyat al-qunūʾ ilā* Garr. 2006.<sup>77</sup>, Alex. Hisāb 55, 61, Fun. 65.<sup>6</sup>, Qaw. II, 281. — 11. Alex. Hisāb 48.

- S. 217. 14. Garr. 2006<sub>115</sub>, Alex. Fun. 65<sub>110</sub>, Hisāb 59. — 16. Cmt. v. A. b. A. as-Sunbāḥī Alex. Hisāb 60<sub>11</sub>. — 28. Garr. 1960 (zu 484<sub>2</sub>). — 3. Kamāladdin 'Ar. b. M. b. Ibr. b. M. b. Yū. b. al-'Atā'iqī al-Ḥilli, Schüler des 'Allāma al-Ḥilli (S. 206) und des Nāṣiraddin 'A. b. M. al-Kāṣānī, gest. 755/1354, schrieb 1. *al-Irṣād fī ma'rifat maqādir al-ab'ād fī 'l-handasa* mit vielen andern Werken im Autograph a. d. J. 732/88 in al-Ḥizāna al-Ḡarawiya, *Ḍarī'a* I, 510<sub>2507</sub>. — 2. s. zu S. 207.
- S. 218. 21. 1. Cmt. Makram 3. — Auszüge: a. Garr. 985.
- S. 219. § 12. 1. *Maḡma' al-manāfi' al-badaniya* Alex. Ṭibb. 40.
- S. 221. 4. *Tahqiq an-nuṣra* Alex. Ta'r. 47, Dam. RAAD XII, 319, biogr. Notiz Ind. Off. 4576 (JRAS 1939, 368). — 5. 1. Qaw. II, 240; einen *Dail udT al-Kamin* erwähnt sein Enkel M. b. 'Abdal'aziz, s. S. 538.
- S. 22. 5. 5. Garr. 594. — 10. *Muntaḥab al-muḥtar* s. 1, 613.
- S. 223. 9. 4. Qaw. II, 232. — 6. Auszug *Tahqiq al-iḥrā'* Alex. Fiḡh 36f. 36, 37<sub>12</sub>, Fun. 120<sub>11</sub>.
- S. 224. 21. Alex. Uṣūl 13.
- S. 225. 1b. s. I, 604. — 5. *Buḡyat at-ṭalib al-fāliḥ min ma'yahat Qādī Ṭāba a. 'l-Faṭḥ Ṣāliḥ* Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 5, Ta'r. 21.
- S. 226. 4. 1. Alex. Ta'r. 5. — Cmt. eb. 10. — B. 1. 2. 1. *al-Dibāḡ al-muḡaḥḥab* Garr. 690. — 3. eb. 1835.
- S. 227. § 4a. Qor'ān. 1. Zainaddin 'Ar. b. Šihābaddin A. b. Yū. b. 'A. b. 'Aiyās al-Makki, geb. 772/1370, gest. 853/1449 (*Naẓm al-'igyān* 123) *Ḡāyat al-maṭlūb fī qir'at a. Ḡa'far wa Ḥalaf wa Ya'qūb* Garr. 1222. — 2. Mu'īnaddin M. b. 'Ar. b. M. b. 'Al. b. M. b. 'Al. al-Īḡī aṣ-Ṣafawī, gest. 902/1496, *Ḡumū' al-bayān fī tafṣīr al-Qor'ān*, voll. 870/1465 bei der Ka'ba, gedr. in *Maḡmū'a*, Indien 1296. — § 5. 1a. 2. 1. *Šams al-Imān*.
- S. 228. 12. javan. Übers. s. S. W. S. Drewer en R. Mg. A. Poerbatjara, De mirakelen van Abdalkadir Džilani, Bandoeng 1938 (Bibl. Javan. 9).
13. c. Ya'qūb b. Saiyid 'A. al-Brūsawī, gest. 930/1524 in Aegypten, Qaw. II, 246. — 15. Berl. 5826, Garr. 767. — 16. *ad-Durr an-naẓim fī manāfi' āyāt al-Qor'ān al-'aẓim* (Verf.?) Alex. Faw. 8. — 23. *Manẓūma ṭibbiya* Alex. Ṭibb 49. — 24. *Baḡt as-samā'* Berl. 5509, Farmer, Sources 53.
- S. 229. 2. 1. BDMG 27, Qaw. I, 240, K. 1321. — 5. 1. 'A. b. M. b. A.
- S. 230. 8. 2. Garr. 695<sub>10</sub>, Alex. Ta'r. 120. — § 6. 2. anon. Cmt. Alex. Hisāb 11.
- S. 231. 1. 3a. *Urgūza* über Seewege im As. Mus. Leningrad B. 992. f. 83/105, s. Kračkovsky, Nachr. der Geogr. Ges. in Leningrad, 1937, No. 5, S. 758/60 mit Facs.
- S. 232. 1c. 3. Alex. Adab 186.
- S. 233. 6. 1. b. Šāḡir. — 9. S. b. 'Āmir b. Rāṣil b. a. 'l-Ḥaqr at-Taṭarawī al-'Aqarī sammelte gegen Ende des 10. Jahrh. die Anthologie *Nūr al-aḫḫār al-muntaḥab min funūn al-aṣ'ār* Bank. XXIII, 78<sub>2573</sub>.
- S. 234. 4. 5. 1. 'Āṣim Ef. starb 1235/1819 (Heffening). — d. 1. 'A. b. Ḡānim.
- S. 235. k. BDMG 92 (?), Garr. 283. — o. *al-Ḡumū' wal-maḡūdir* (die im Q. fehlen) v. M. Ya. b. aṣ-Šāfi' al-Qazwīnī (um 1112/1703) Teh. Sip. II, 316/7. — 4. Alex. Adab 32. — 5 = (?) *al-Muḡallaṭ* Garr. 284.



S. 236. 2a. Ishāq b. Ġarir aṣ-Ṣanʿānī, Lehrer al-Ġanadīs (No. 3), *Taʾrīḥ Ṣanʿā al-Yaman*, Alex. Taʾr. 35. — 3. Aus *as-Sulūk* ein Stück *al-Qurʾāniya fi ʿl-Yaman* als No. 3 einer *Maḡmūʿa*, Alexandria 1899. — 5a. s. S. 251, 5.

S. 238. 5h. 1. al-Hamdānī s. I, 555, 7. — 6, 1. Alex. Taʾr. 89. — 2. *The Pearlstrings* — by Redhouse.

S. 239. 8. ʿO. b. Zaid ad-Daʿuʿanī, *ad-Durr an-naḥṣī fī manāḡib al-imām Idrīs*, Alex. Taʾr. 66.

S. 240. 10. 1. Alex. Taʾr. 29. — § 4, A. 1 s. zu I, 646, II, 250.

S. 241. 3. Ġamāladdīn M. b. A. b. Sufyān al-Ġassānī aṣ-Ṣūfī schrieb unter dem Rasūliden al-Malik al-Muḡāhid Saifaddīn ʿA. b. Dāʾūd (721—64/1321—62) *Maʿdin al-fiqh wal-fatwā waʿumdat ahl at-tadris wal-taḡwā* Hamb. Or. Sem. 69.

S. 242. 2. 12. *al-Anwār al-muḡnīʿa* Auszug Hamb. Or. Sem. 117.

S. 244. 46. 11. *Manḡuma fī uṣūl ad-dīn* mit anon. Cmt. *al-ʾIršād al-ḥādī ila Manḡumat as-Saiyid al-Ḥādī* Hamb. Or. Sem. 133. — 6, I. Alex. Firaq 3. — 4c. Ġamāladdīn a. ʿAl. al-Ḥādī b. ʾIbr. b. ʿA. al-Murtaḍā b. al-Ḥādī b. Rasūlallāh, geb. vor 765/1363, gest. am 15. Muḥ. 840/13. 4. 1446, hatte sich zur Sanna bekehrt, die er in *al-Qawāsim fī ʿd-dabb ʿan sunnat a. ʿl-Q.* verteidigte, und schrieb *al-Abyāt aṣ-ṣūfiya*, zu denen sein Bruder M. b. ʾIbr. den Cmt. *at-Tuḥfa aṣ-ṣūfiya* schrieb, Bank. XXIII, 53. 2548.

S. 245. I, 10. Zur *Muḡaddima* v. Ya. b. M. b. Ḥ. b. Ḥumaid al-Muḡrānī Br. Mus. Suppl. 1216. i. — 16. *al-Ġaif al-midrār* v. Ġamāladdīn ʿAr. b. Ḥādī b. M. Samāḡa al-ʾInaʿasārī, Hds. v. J. 1075/1664, Rāmpūr I, 220. 347/50.

S. 246. III, Z. 4ff gehört zu II. — Zu n.l. s. Kračkovsky in *Mélanges Gautier* 294.

S. 247. 8a. 3. 1. *Qanṭarat al-uṣūl*. — 8c. 7. *al-Masāʾil al-muḥtāra min k. al-Yāḡūt al-muʿaḏḏam al-muṣawwaḡ baʿd ʿiqyān al-ḥikam* Kairo<sup>2</sup> VI, 212. — 9. s. S. 360, 5b.

S. 248. 10. 1. *Nubad ʾisfiya wāfiya* Hamb. Or. Sem. 3—11. — 5. b. I. b. Fand.

S. 250. 1. s. zu 240.

S. 251. 5. s. 237. 5. — 6. A. b. A. b. ʿAbdallaḥ az-Zabīdī al-Yamanī, gest. 898/1492, *R. fī miʾat fāʾida libaʿd al-ayyāt al-Qorʾāniya* udT. *al-Fawāʾid waḡ-ḡilāt wal-ʿawāʾid* Alex. Fun. 186. 4. — § 6. 1. 1. Alex. Mawāʾiz 7, Makram 6. — 3. *at-Taḡkira bimā ilaiḥi ʿl-masīr* Makr. 10. — 4. *ʿUmdat at-tālib fī ʿl-ʿitiqād al-wāḡib* eb. 47.

S. 252. *K. ar-Raḡma* Garr. 1109, 2169. 11 (wo aṣ-Ṣubunrī), Alex. Fun. 146. 2.

S. 254. 2. 4. *Nuḡhat al-aḥbāb fī ḡarāʾib al-ittifāq wanawādir dawī ʿl-albāb*, HH, VI, 230, Garr. 725. — 5. *al-Ġawāb ai-ʾisfiya fī ʿr-radd ʿala ʿl-muḥtādī al-ḡāfi*, gegen die Yazīdis, Dam. Z. 77. 20. 2, s. S. 999. 28. — § 10. 1. 8. Alex. Fun. 187, Garr. 99, 2146 (wo *al-Ġumānāt al-badʿa fī madḡ ʿl-lām ai-ʾarʿa* als Titel des Cmts. und *al-Ḥimāyāt al-badʿiya* als Titel des Gedichts), Kairo<sup>2</sup> I, 214 (wo *al-Farīda al-ḡāmiʿa lil-maʿāni ʿr-rāʿa* als Titel des Cmts.). — 10. = *Muḡtaṭar ar-Rauḡa* I, 753.

S. 255. 10. Garr. 1868/9, Alex. Fiqh ʾisf. 4. — 12. Alex. Adab 140. — 14. s. 8.

S. 256. 5. 1. Garr. 1135, Alex. Adab' 8.

S. 257. 6. s. S. 856<sup>20</sup>. — § 2, 2 la Garr. 443/4, 2105<sup>11</sup>.

S. 258. 2a. 1. a. s. S. 926<sup>113</sup>. — 3. anon. pers. Cmt. Teh. Sip. II, 187/9. — 3a. Cmt. v. A. b. 'A. b. M. as-Sigistāni, Pet. AM Buch. 884. — 6. Garr. 285. — 6a. 'Abdalwabbāb b. 'A. al-Ḥusaini al-Astarābādī schrieb 879/1474 *al-Ummūdaḡ fī 'ulūm al-balāḡa min al-ma'ānī wal-bayān wal-badī'* oder *Mūḡiz al-bayān* Teh. Sip. II, 415/6, Autograph in einer *Maḡmū'a*, in der u. a. *Ṣarḡ al-Fuṣūl an-Nāṣiriya* (I, 927, III, 4), *Ḥāsiya 'alā ṣarḡ Mirak 'ala 'l-Hidāya al-Aḡriya* (I, 839) in der Bibliothek des M. Bāqir, Enkels des M. Kāzim al-Yazdi at-Ṭabāṭabā'i, *Ḍarī'a*, II, 402<sup>1617</sup>.

S. 259. 1. BDMG 95b, Hamb. Or. Sem. 75, Garr. 901, Qaw. II, 156/7. — 1. zu streichen, s. I, 849. — 1a. Qaw. II, 160/1. — Gl.: a. eb. 143, Alex. Bal. 4, 20, Fun. 111<sup>46</sup>, anon. Supergl. Qaw. II, 150. — c. Qaw. II, 145, Teh. Sip. II, 409/10 (als Gl. zu b. bezeichnet). — g. Alex. Fun. 117 — w. Alex. Bal. 22. — x. v. A. Ef. al-Ḥalabi Garr. 561. — y. v. M. b. Ism. an-Nafrāwī al-Māliki, voll. 1183/1769, Alex. Bal. 22. — 3. Alex. Bal. 14, Qaw. II, 164.

S. 260. 4. Alex. Bal. 13, 20 (*kaḡir*), Qaw. II, 160. — Glossen: a (zum *ṣaḡir*) Garr. 574, Alex. Bal. 19<sup>2</sup>, 23<sup>11</sup>, 25, Fun. 108<sup>35</sup>, Makr. 61. — b. Alex. Bal. 21, Fun. 128/9. — dazu *Taqrīrūt* v. A. al-Uḡhūrī, gest. 1276/1859, Alex. Bal. 4, M. as-Ṣabini(?) eb. — d. Alex. Bal. 8. — h. dazu *Taqrīr* v. as-Ṣarṣimi as-Ṣarḡāwī Alex. Bal. 4. — 6. eb. 2, Fun. 108<sup>4</sup>. — 9. Alex. Bal. 17. — 14 streiche, s. zu I, 849. — 12. *al-Ḥāsiya al-ḡadīda 'alā 'l-qām al-farīda* v. A. Ḥalil al-Ḥauzi b. Muṣṭafā al-Gilbāwī al-Qoṣṭanṭīnī, voll. 1282, Stambul 1282, 1306 (Qaw. II, 141/2). — 15. Garr. 905, Qaw. II, 160. — 18. v. A. b. 'O. al-Qāḡirī al-Asḡāṭī, gest. 1159/1746, Alex. Bal. 7. — 24. *al-Mawāḡib al-ṭamādīya likul fī ḡām as-S.* v. Ṭāḡir b. Mas'ūd Ḥalīfat Imām al-Ḡāmi' az-Zaitūniya, Tūnis 1298. — 25. anon. Teh. Sip. II, 423/4.

S. 261. 9. Teh. Sip. II, 251/3. — 10. *Nihāyat al-baḡa* mit Cmt. v. Verf. Qaw. II, 97. — § 3, 3. Zeitgenosse des Fahr al-muḡaqqiqīn (S. 239, 2) *Rauḡāt al-ḡannāt* 177/8, *Ḍarī'a* I, 517<sup>2337</sup>.

S. 262. 3a. Šamsaddin M. b. Yū. az-Zarandī, gest. 750/1349, *Buḡyat al-murtāḡ fī ṭalab al-arbāḡ fī nuḡḡ as-salāṭīn wal-wulūt al-muslimīn wal-ḡukām min ar-rūḡibīn fī 'l-falāḡ* Alex. Mawā'iz 8 (40 Traditionen mit Cmt. HJ. II, 60, 1885). — 5a. s. S. 991<sup>115</sup>.

S. 263. 1. DKII, 247 (gest. 701!). 1. Garr. 1631/2, Ind. Off. 312, 1447/8, Qaw. I, 298, Bank. XIX, 2, 1502/3. — Cmt. 1. Ind. Off. 314, 1449, 4572 (JRAS 1939, 364), Qaw. I, 293. — 2b. Alex. Uṣūl 7, Qaw. I, 278. — 3. Qaw. I, 274. — Garr. 1633/6, Qaw. I, 288/9. — Glossen: a. Alex. Uṣūl 8, Qaw. I, 281. — b. BDMG 39.

S. 264. 4c. *Natā'iz al-aḡḡar* v. Muṣṭafā b. M. 'Azmiḡāde Alex. Uṣūl 21. — 6. Qaw. I, 291. — 8. *Mūkāt al-anwār* Garr. 1637. — 11. Gl. *Naṣamūt al-aḡḡar* Alex. Uṣūl 21. — 13. Auszug 1. Cmt. dazu Ind. Off. 1450/3. — anon. Gl. Ind. Off. 1454, pers. eb. 1455. — 14. Ind. Off. 1456/9, gedr. Calcutta 1818, Lucknow 1266, Cawnpore 1882 usw.

S. 265. II, Ind. Off. 1610, Alex. Fiḡḡ ḡan. 47, 72. — III. Ind. Off. 1611/22, Garr. 1719/20, Alex. Fiḡḡ ḡan. 48, Qaw. I, 384/5. — Cmt.: I.



Ind. Off. 1623/5, Qaw. I, 309, Mōṣul 226.<sup>20</sup> — Gl. v. Karīmāllāh b. Luṭf-  
allāh al-Fārūqī ad-Dihlawī, gest. 1291/1874 (<sup>2</sup>*Ulamāʾi Hind* 172) Ind. Off. 1627.

S. 266. 3. Ind. Off. 1628/30, Qaw. I, 353, Makram 29. — 4. 1. st.  
860, Alex. Fiqh ḥan. 53. — 6. Garr. 1721, Qaw. I, 366. — c. b. a. ʿs-Suʿūd  
Qaw. I, 380/1, Makr. 48. — 6a. *Šarḥ al-kanz* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī, gest.  
956/1546, (s. S. 642, 7) Mōṣul 239.<sup>202</sup> — 7. Ind. Off. 1631/6, Qaw. I,  
307/8. — 8. Ind. Off. 1637/8, Alex. Fiqh ḥan. 70; dazu *Takmilā al-Baḥr*  
*ar-rāʾiq* Qaw. I, 313.

S. 267. 23. as-Samarqandī, Verf. der *Fatāwa ʿl-Kūfūrīya* 8. Jahrh., noch  
Ind. Off. 1626, AS Beng. Ashraf Ali 19. — 34. *Kāf al-ḥaqāʾiq* v. Bekr a.  
Ishāq (?) Alex. Fiqh ḥan. 48. — 35. anon. Ind. Off. 1639, Mōṣul 198.<sup>102</sup>

S. 268. XI. Garr. 2091.<sup>3</sup> = (?) <sup>1</sup>*Umdat al-muwahḥidīn fī uṣūl ad-dīn*  
Alex. Fun. 190.<sup>11</sup> — XVI. *al-Mustaṣfā* s. I, 655, u. — XVII. *Faḍāʾil al-*  
*ʿamāl* ḤḤIV, 446a, Br. H<sup>2</sup>. 254 (irrig dem N. I, 374 zugeschr.) Garr. 922.  
3. Berl. Oct. 3187, Garr. 1644, Alex. Fiqh ḥan. 39. — Cmt. c. *Šarḥ al-funūn*  
v. ʿAbdalbāsiṭ b. Ḥalīl b. al-Wazīr al-Ḥanafī (S. 52, 17), Alex. Fiqh ḥan. 30.

S. 269. 5a. 1. Ind. Off. 1672/5, Qaw. I, 329. — Cmt. d. Garr. 1958,  
*Muḥtaṣar* Qaw. I, 393. — k. udT *al-ʿAlā al-ḥamīʾi at-tānī*, verf. 1296/1879,  
Ind. 1302. — l. v. b. Kamālpuṣā Gotha 936, Ind. Off. 1676. — m. anon.  
Ind. Off. 1677/80. — 5b. M. b. Maḥmūd b. A., *Dustūr al-quḍāḥ* Ind. Off.  
1045.<sup>vii</sup>, 1601/2, Garr. 1645.

S. 270. 7a. s. S. 282, 3c. — 7c. M. b. ʿAbdarraṣīd, *Ġawāhir al-f.* Alex.  
Fiqh ḥan. 18 (verf. 557/1162!).

S. 271. 3. Ind. Off. 1773.

S. 272. 2. 2. Garr. 693. — 4. 8. *Asrār al-ḥaḡḡā*, verf. 901/1495, *Ḍarfā*  
II, 43.<sup>170</sup>

S. 273. 1. b. auch *Taʾrīḥ al-Ġazānī*, *Taʾrīḥ Ġingīzḥān*, verf. 702/1302  
auf Wunsch des Sultans Maḥmūd Ġazān. — 2a. Suter 395. — 1. Garr. 1291,  
Qaw. I, 73. — 2. Cmt. v. al-Birḡandī Bank. XXII, 9.<sup>2114</sup>, v. a. Ishāq b. ʿAl.  
verf. 963/1556, eb. 10.<sup>2416</sup>. — 3. voll. 704/1304. — 4. voll. 711/1311. —  
6. pers. Cmt. zum *Ziğ Ilḥānī* AS 2696. s. I, 931. — 7. *Šarḥ Sī Faṭ!* (eb.)  
Leid. 1178, AS 2664.

S. 274. 3. 1. *Tafṣīr* Kairo<sup>2</sup> I, 40. — 6. Autobiographie *Ṭabaqāt* 3433,  
s. Bergsträsser-Pretzl, Gesch. des Qorʾāntextes 225ff. — 1. Garr. 1219, Qaw.  
I, 35. — Auszüge: n. *Muḥtaṣar an-naṣr* v. Verf. Garr. 1219a, Qaw. I, 30. —  
c. Garr. 1253, I, Qaw. I, 22/3.

S. 275. Cmt. b. Qaw. I, 21. — f. eb. I, 6. — g. *Taḥrīr at-turuq war-*  
*riwāyāt min ʿarṣiq T. an-n.* von dems. eb. 8. — 4. Garr. 2067.<sup>11</sup>, Qaw. I, 15,  
Cmt. von seinem Sohn a. Bekr A. eb. I, 20. — b. Makr. 47. — 8. Garr.  
1220/1, 1253.<sup>23</sup>, Alex. Fun. 146.<sup>23</sup>, 195.<sup>119</sup>, Qaw. I, 32/3.

S. 276. Cmt. a. voll. Ram. 876/Febr. 1472, Qaw. I, 13, 22. — e. Hamb.  
Or. Sem. 15.<sup>23</sup>, Garr. 1231/2, Qaw. I, 15, 22, Makr. 27. — Gl. β. an-Naḥ-  
rāwī Garr. 1245. — f. Qaw. I, 22. — 11. Kaum brauchbarer Auszug *Tarāğim*  
*riğāl k. an-Naṣr min naqalat al-ğirāʾāt al-ʿaīr* von as-Saiyid M. ʿArīf al-Ḥifī b.  
as-Saiyid Ibr., Autograph v. J. 1202, Berl. Ms. or. Oct. 2192 (Bergstr.-Pretzl,  
Gesch. des Qorʾāntextes 159.<sup>n4</sup>).

S. 277. 13. Cmt. *al-Gāya* v. Šamsaddīn a. 'l-Hair M. as-Sahāwī as-Šāfi', gest. 902/1496, Alex. Ḥad. 36. — 18. Garr. 645. — 19. eb. 1955, Alex. Ḥad. 20. — Cmt. a. Alex. Ḥad. 64. — b. eb. 20. Qaw. I, 115. — c. gest. 1116/1704, Alex. Ḥad. 31. — Auszüge: a. Ind. Off. 4591 (JRAS 1939. 375) Garr. 1956/7. — aa. *Muntahab* u. Verf. Alex. Ḥad. 553.

S. 278. 29. *ar-Zawā'id al-mufida fi ridf al-qa'ida*, *Manẓūma fi jawā'id al-girā'at* Alex. Fun. 165<sub>114</sub>, Qaw. I, 26. — 30. *Muḥtaṣar an-Naḥḥa bil-adilla at-taḥiḥa* Alex. Maw. 42. — 31. *R. fi arba'ina su'lan min al-masā'il al-mukhila wal-ḡawāib 'anhā* Alex. Fun. 167<sub>20</sub>.

S. 279. 2. I. ad-Dūri. — § 7. 3. 5. Mehrere kleine Abhh. Taimūr Hikma 55. — 6. *R. Iḥbāt al-kūrī waḡifātih* Alex. Fun. 88<sub>7</sub>.

S. 280. 1b. I. Alex. Taš. 33<sub>11</sub>, s. II, 990.

S. 281. 17. Garr. 1936 (wo as-Sigistāni).

S. 282. 3. s. Gordlewski in Festschr. Oldenburg, Leningrad 1934, 174/69. — 3b. *ar-R. al-Makkiya* Alex. Taš. 18 (geschr. 755 bei seinen Lebzeiten).

S. 283. 3. 8. *Taḥḡiq al-arkūn al-arba'a* Garr. 2003<sub>4</sub> (s. S. 270, 7a). — 4. 4. 1. BDMG 20, Garr. 1579.

S. 284. 5. Alex. Fun. 135/6, 151<sub>10</sub>. — *Ḥaḡiqat al-yaḡin ilh.* Alex. Taš. 32. — 12. eb. 30, 32, Fun. 136<sub>3</sub>, 152<sub>28</sub>. — 19. Cmt. Alex. Taš. 39, 40, Fun. 90<sub>3</sub>. — *Taḡmīs* v. a. 'l-Faṭḥ Sirḥān as-Samarḡī as-Šarnūbī ad-Dimyāṭī, *Manẓūm qalā'id ad-durr an-naḡis* Alex. Taš. 39. — 28. *Sabaḥ al-asḡūb wal-kanz liman aigana wastagāb* Alex. Fun. 152<sub>24</sub>.

S. 285. 4b. Alex. Mawā'iz 20. — 5. 1. eb. 50.

S. 286. 2. Cmt. v. Mollā Ibr. b. Ḥaidar al-Kurdi b. al-Ḥusainābādī(?) Alex. Fun. 96<sub>2</sub>. — *R. fi Bayān kalimat as-ṣiḡḡāda* Alex. Tauḥid 18. — 30. *R. fi Taḡḡiq maḡḡab at-ṡūfiya wal-mutakallimin wal-ḡukamā' fi 'l-wuḡūd* eb. Hikma 24<sub>11</sub>. — 10. l. s. 996<sub>3</sub>.

S. 287. 1. II. Alex. Fun. 156<sub>41</sub>, Qaw. II, 293. — Cmt: 1. Alex. Fun. 107<sub>7</sub>, 156<sub>6</sub>. Qaw. II, 301/2, Makram 25. — Garr. 889/91, Alex. Fun. 106<sub>39</sub>, 156<sub>52</sub>, Qaw. II, 312/3.

S. 288. Supergl. 2 v. M. b. al-Ḥaḡḡ Ḥamid al-Kaffawī Qaw. II, 300. — 2 v. Ism. b. Muṡṡaf b. Maḡmūd al-Kalanbawī Šaiḡḡāde eb. — d. Makram 17. — 1. von ad-Dalaḡī Makram 20. — 3. Alex. Fun. 107<sub>10</sub>. — 13. v. Giyāṡaddīn Maṡṡūr b. Šadraddīn ad-Daktakī as-Širāzī (S. 593) Hdss. in Naḡaf und bei M. Muḡsin in Sāmarrā' *Ḍar'ā* I, 14<sub>84</sub>. — III. Garr. 872/3, Alex. Waḡ' 2, Ādāb al-b. 7<sub>30</sub>, 11<sub>2</sub>. — Cmt: 1. Garr. 874, Alex. Ādāb al-b. 11, Qaw. II, 308. — 2. Garr. 875/8. — 3. Garr. 883 Qaw. II, 16/8, Makr. 37. — Glossen: b. Garr. 882 Alex. Waḡ' 3, Makr. 19, gedr. Stambul 1275, 1320. — c. Alex. Waḡ' 2.

S. 289. 3. f. Supergl. 2 v. Ḥāfiṡ Saiyid Ef. Stambul 1259, 1267, 1272, 1285, 1305 (Qaw. II, 11/2). — β v. Mir a. 'l-Baḡā' eb. 13. — 5. Alex. Waḡ' 3, Ādāb al-b. 9, 2, 115, Fun. 172<sub>3</sub>, Qaw. II, 16, 309. — Glossen: f. Qaw. II, 13. — g. v. Ḥāfiṡ Saiyid Ef. gedr. Stambul Qaw. II, 12. — h. v. Ḥ. b. M. al-ʿAṡṡār, gest. 1250/1834, Alex. Waḡ' 2. — 11. Garr. 889/91, Alex. Ādāb al-b. 6<sub>11</sub>, 7<sub>11</sub>, 8<sub>11</sub>, 9<sub>3</sub>, 11<sub>2</sub>. — Glossen: a. v. A. Šāḡ Qaw. II, 297. — b. v. Yū. al-Ḥisnī as-Šāfi', gest. 1178/1764, Alex. Ādāb al-b. 3. — c. v. M. ad-Dalaḡī eb. — d. v. Mir a. 'l-Faṭḥ M. Taḡaddīn as-Sa'īdī gest.



956/1549, Alex. Ādāb al-b. 5, 7<sub>3</sub>, dazu Supergl. v. 'Ar. eb. 4. — c. v. H. b. M. al-<sup>c</sup>Atṭār gest. 1250/1834, eb. 4. — f. anon. eb. 7. — 18. v. Muṣīd b. Imām aš-Širāzī Qaw. II, 308. — 19. v. A. al-Ġanādī eb. — 20. v. 'Abd-al'ālī b. 'A. b. Ḥu. al-Birgandī, gest. 911/1505, eb. 309. — 21. anon. eb. — 22. Gl. zu einem nicht genannten Cmt. v. M. aš-Šabbān, gest. 1206/1791, Alex. Ādāb al-b. 4, 7<sub>2</sub>. — Versif. d. v. M. b. 'A. al-Ḥamawī al-Ḥanafī, voll. 969/1561, Alex. Fun. 198<sub>4</sub>.

S. 290. IV. 1a. Garr. 1492/5, Qaw. I, 195. — c = (f) Maṣ'ūd b. A. aš-Širwānī Qaw. I, 176. — 8. Qaw. I, 169.

S. 291. V. *Šarḥ ar-R. ar-ʿAqūdiya fi 'l-aḥlāq* Cmt. v. Muḥaḍḍal b. M. b. 'Abdarrāḥīm, gest. 1124/1713 in Allāhūbād, Manch. 426. — VI. Cmt. *Silk an-niḡām* v. Ibr. al-Ḥalabī al-Ḥanafī Qaw. I, 191. — VII. 1. Garr. 1560, Qaw. I, 196/7, Mūsul 130<sub>120</sub>, 158<sub>137</sub>, 169<sub>119</sub>, K. 1322. — Gl. an. Qaw. I, 168.

S. 292 Z. 1. str. aš-Šihābawī, l. as-Sihālawī. — kk. v. Ḥakīmšāh M. b. Muḥārak al-Qazwīnī, gest. um 902/1496, Alex. Taḥḥid 14. — 11. v. M. al-Ḥifnī, gest. 1181/1767, eb. Fun. 110<sub>2</sub>.

S. 293. XIII *al-ʿAqūdiya fi 'l-iṣṭifārāt* Alex. Fun. 189<sub>13</sub>. — XIV. *al-Maḡāla al-muqarrara fi taḥqīq al-kalām an-nafsi* mit Cmt. v. b. Kamālpašā Alex. Fun. 152<sub>3</sub>.

S. 294. 2. 12. Alex. Fals. 11.

S. 295. 4. 4. frgm. Mešh. XVIII, 33<sub>102</sub>. — 5 = 9 = 12. — 15. *Šarḥ i āla i raḡad* Leid. V, 237<sub>12</sub>. — 6. 6. *fi 'l-Ḥūla waḡaus Qutaḥ* Zangān L. al-ʿA. VI, 1928, 93/6. — 7. Cmt. zu Schriften b. al-Ḥaiṭams, s. Krause, Stamb. Hdss. 508.

S. 295. 5. 1. Būhār 31 Bank. XXII, 13<sub>2418/9</sub>. — 7. Krause, Stamb. Hdss. 17/8.

S. 296. 1. Köpr. I, 951, AS 2757. — 5. *Idāḥ al-maḡāṣid* s. S. 215, § 9, 1. — 6. *R. fi Burḥān al-mar'alatan* 'Āṭif 1714<sub>21</sub>, Berl. Oct. 2978<sub>2</sub> (Samarqand 817) über zwei geometrische Probleme. — 7. Übersetzung der Abh. des 'Izzaddin az-Zangānī *fi ma'rifat al-waqt at-tāmm*, Zangān, L. al-ʿA. VI, 94. — 8. *Muḥtaṣar aš-Šalāḫī* Ġarullāh 1506, Kemānkeš 321, Serāi 3131, 1. Vat. Barb. 31, Cmt. *al-ʿImādiya* v. Šamsaddin M. al-Ḥaṭībī (IH V, 449<sub>11012</sub>) Serāi 3133<sub>2</sub>, Vat. Barb. 31<sub>2</sub>.

S. 296. 1. 1. Bank. XXII, 42<sub>2452/3</sub>. — 2. 2. eb. 46<sub>2454</sub>.

S. 297. 22 = 30, voll. im Ša'būn 681/Nov. 1282, Zangān L. al-ʿA. VI, 32/6. — 31. Pers. Metaphysik, Guz' 2, Aligarh 3, andre Guz' eb. 10, 2. — 1. b. 3. *az-Ziḡ al-muḥaqqaq az-Sulṭānī ilā raḡad al-Ilḡānī*, gewidmet dem Ilḡān Bahādūr Ḥān, s. Krause, Stamb. Hdss. 518/9 (wo M. b. 'A. Šams al-Munagḡim al-Wābiknawī, s. HH III, 566, wo M. b. Yamli?). — 7. *Ma'rifat al-aṣṭurlābī ilimālī* Serāi 3327<sub>4</sub> (v. J. 703). — 1d. Abū Bekr al-Ḥamdānī, Šūfī und Astrolog, schrieb im 8 (f) Jahrh. 1. *al-Muḍḥal*. — 2. *al-Masā'il* Bank. XXII, 118<sub>2485/iv</sub>, v. — 2. Mūsā b. M. b. Maḥmūd Qādirāde ar-Rūmī, gest. 815/1412, Suter 430, Nachtr. 178. — 5. *Ḥāliya 'alā šarḥ Taḥrīr al-Miḡisfi* (s. S. 273, 2a, 3) Būhār II, 373.

S. 298. 3, 1. AS 2693, Pertew P. 376, Faiz. 1346, Rāḡib 920, Ya. Ef.

246, Hamid. 844, 'Āsir Re'is 1571, 'Āsir Hafid 195, Weliaddin 2284<sub>3</sub>, Yeni 783, Be'ir Āgā 427, 'Ālīf 1705, NO 2932, Serāi Rēvan Kösk 1714, Ġarullāh 1478, Es'ad 993, Alex. Hurūf 14 (*Faṣl* 4), Qaw. II, 279. — *Tashīl Zīg Ulughbeg* v. Šamsaddin M. b. a. 'l-Faṭḥ al-Miṣri aṣ-Šāfi, 9. Jahrh. Alex. Hisāb 45, udt *Taqwīm al-kawākib as-sab'a* eb. 46. — 5. A. b. Mūsā al-Biṣṭāmī schrieb 869/1464, *R. fi 'r-raḡad* Bank. XXII, 99<sub>24691x</sub>.

S. 299. id. s. S. 1029<sub>31</sub>. — 1f. Abu 'l-Faḡl al-Ḥu. b. Ibr. al-Mutaṭabbib at-Tifisi, *Maḡmū'at ar-rasā'il aṭ-ṭibbiya* (9 an Zahl) Hds. v. J. 738/9, Garr. 1108.

S. 300. § 16. 4. Naḡibaddin al-Isfahānī (wann?) *Uṣūl al-maḥama*, gedr. 1306, *Ḍarī'a* II, 212<sub>820</sub>. — § 17. 1. 1. daraus *R. fi 'l-Ḡabr wal-qadar* Alex. Fiḡḥ ḥan. 59, 6. — 2. Cmt. a. Alex. Uṣūl 6, Qaw. I, 277, Ind. Off. 1463/6, Mōṣul 93<sub>77</sub>, 121<sub>4</sub>, 167<sub>38</sub>, 208<sub>19</sub>, 226<sub>117</sub>.

S. 301. 2b. Ind. Off. 1467/72, Garr. 1642/3, 1722, Qaw. I, 276, Mōṣul 61<sub>102</sub>, 121<sub>203</sub>, 197<sub>121</sub>, 241<sub>253</sub>, gedr. mit *Tauḡiḥ*, Kazan 1311, mit *Tauḡiḥ* und *Tunḡiḥ*, Lucknow 1281. — Gl. *xx* Ind. Off. 1473. — *γ* eb. 1474, Qaw. I, 284, gedr. Stambul 1284. — *φ* = *φ*, *φ* = Hafid at-Taftazānī (S. 309<sub>8</sub>) Ind. Off. 1476, Bank. XIX, 1, 1523. — *χ* v. A. b. 'Al. al-Qrimī, gest. 850/1446, Alex. Uṣūl 7. c. v. ad-Dauwānī Mōṣul 226, 256. — e. s. I, 646. — f. Qaw. I, 257. — g. anon. *Kulliyāt Tunḡiḥ al-uṣūl* Qaw. I, 294. — 4. *Ḥāliyat al-uṣūl waḡāliyat al-fuṣūl* zu den vier *Muḡaddimāt* v. an-Nāḥ' A. b. M. b. Ishāq Qāzābādī Qaw. I, 280. — 9. *al-Wilāḥ fi ḡabṭ ma'āḡid al-Miṣṭāḥ* (I, 515) dazu Cmt. *Ḥall al-Wilāḥ* v. 'Ar. b. a. Bakr b. M. al-'Aini, gest. 893/1488, HH VI, 443, Garr. 533. — 10. *fi 'ilm aṭ-ṭarf* Mōṣul 107<sub>22</sub>, 138<sub>76</sub>. — 2. nach *ŠD* gest. 797, nach *HS* III, 3, 87, gest. 791.

S. 202. 1. Alex. Fun. 107<sub>38</sub>. — Cmt. c. Qaw. II, 362/3, Alex. Manṭiq 17 (*Šarḥ qism al-manṭiq*). — Gl. *x* Qaw. II, 351/2, Garr. 851, 2080<sub>1</sub>. — *γγ* Qaw. II, 348. — Anm. 1. *al-Burḥān fi 'l-manṭiq* Stambul 1221 (Qaw. II, 361), *R. ādāb* eb. II, 314.

S. 303. *δ* Qaw. II, 332/3. — e. eb. II, 367, Garr. 852 (str. Princ. 123 = Garr. 855, anon.). — f. Qaw. II, 326, Makr. 10. — Gl. *x* Qaw. II, 341. — *δ* gedr. Stambul 1264, 1272, 1279, 1288, 1304 u.s. (Qaw. II, 322/5).

S. 304ff. v. 'A. b. A. al-Qoṣṭanṭīnī, 11. Jahrh. Qaw. I, 193. — gg. *Ḥuṭāyat al-bayān ilā* v. M. b. 'Abdalḥalīm al-Laknawī, (S. 856<sub>33</sub>), Dehli 1327 (Qaw. II, 354). — hh. *Taḡriḡ aḡḡadīḡ šarḥ al-aḡā'id lit-T.* v. as-Suyūṭī, Alex. Fun. 155, 2. — ii. *Šarḥ naẓm muwaḡḡahāt k. at-Taḡḡib* mit Cmt. v. Manṣūr al-Manṣūrī al-Azhari, voll. 1090/1679, Alex. Manṭiq 17. — kk. *Šarḥ qism al-kalām* v. Burḥānaddin Lār M. al-Ḥusainī al-Pattani al-Hindī, voll. 1015/1616, ind. Druck 1312. — ll. *Tuḡfat al-labīb* zum *qism al-kalām* v. Ḥāfiḡ b. 'A. al-'Imādī Qaw. I, 163. anon. Gl. *al-Ḥawālī wan-nukat wal-fawā'id al-muḡarrarāt 'alā Muḡṭasar al-ma'ānī* Mōṣul 115<sub>120</sub>. — 10. Garr. 2150<sub>11</sub>, Qaw. I, 201, Makr. 57. — 22. *Dalālat* (?) Alex. Manṭiq 13.

S. 305. Z. 2 *Tāḡū* l. *Tāḡān*, Biogr. s. 'Aq. Sarfarāz, Cat. Bombay 78, Suter 424. — 2. Garr. 1578, Qaw. 1/2, Mōṣul 25<sub>48</sub>, 235<sub>141</sub>. — 7. Alex. Fun. 86<sub>11</sub>. — Cmt. a. l. 'Abdalbāqī.

S. 306. 37 = 21 (?). — 45. *Dalā'il al-iḡāz* Qaw. II, 155. — 46. *R. fi 'adam kaun af'al allāḥ (subḡānahū wata'ātā) mu'allala bil-aḡrāḡ* Alex. Fun.



86<sub>9</sub> — 46. *R. fi taḥqīq al-wāqīʿ wanafī al-amr wal-farq bainahū wabain al-ḥarīḡ* Qaw. II, 385.

S. 306. 2—4. *Tabt* Alex. Fun. 88<sub>3</sub>. — 1. andre Hdss. *Ḍarfa* II, 406/7, 1627.

S. 307. 7. Alex. Fun. 86<sub>7</sub>. — 10. Alex. Fun. 64<sub>3</sub>. — 11. Alex. Tauḥid 35, Qaw. I, 184, III, 379, Mūsul 96<sub>30</sub>, 109<sub>133,11</sub>, Naḡaf *Ḍarfa* I, 106/752. Cmt. c. Alex. Tauḥid 35, Qaw. I, 201,82. — n. anon. Mūsul 158<sub>131</sub>. — 12. *Ḍarfa* I, 107<sub>522</sub>. — Cmt. b. eb. 109<sub>530</sub>. — c. v. Maḥmūd b. M. b. Maḥmūd an-Nairizī, Schüler des Šadraddīn ad-Daštakī, verf. 921/1515, Hdss. im ʿIrāq und in Mašhad, *Ḍarfa* I, 103/4<sub>500</sub>, 108<sub>537</sub>. — 15. Garr. 1500/1, 2005<sub>131</sub>, Alex. Fun. 152<sub>28</sub>, Mūsul 104<sub>73,24</sub>.

S. 308. 16. Taimūr, Maḡāmiʿ 7, gedr. in *Maḡmūʿ at kalimūt al-muḥaqqiqīn* 1315, *Ḍarfa* II, 260. — 17. Garr. 795, Mūsul 105<sub>8</sub>, 180<sub>154</sub>. — 20. Alex. Taṣ. 42<sub>40</sub>, Fun. 126<sub>2</sub>, Taimūr Ḥikma 45. — Cmt.: a. Garr. 2005<sub>11</sub>. — Gl. v. Ilyās eb. 1611. — 28. Garr. 214. — 31 = (?) *R. fi ʿl-ʿAqāʿid waṣīfāt allāh* Alex. Fun. 88<sub>40</sub>.

S. 309. 71. *Šarḥ Minḥūḡ al-wuṣūl* I, 742<sub>9</sub>. — 72. *R. fi ʿn-nafī u. R. fi ʿl-ʿawālim at-talāṡa* Taimūr Ḥikma 44. — 73. *Šarḥ ʿalā gawī ʿa-Šaiḥ al-akbar* Alex. Fun. 126<sub>2</sub>. — 74. *Istikākāt al-ḥurūf waṭabḏʿihā waʿd-dādḫā waṡmā yataʿallaḡ biʿd-dād al-ḥurūf min al-masāʾil al-mausūma biarīṡmūṡiqī*, Bibl. des Ḥādī ʿĀl Kāṡif al-Ġiṡāʿ *Ḍarfa* II, 33<sub>120</sub>. — 42. Ḥ. al-Yazīdī, *R. fi ʿadāb al-baḥṡ* Alex. Fun. 152<sub>7</sub>. — 5. gest. 916, so *ḤS* III, 4, 343, 916, *ḤḤ*, II, 406 u. s. 906. — 1. Qaw. II, 258. — 9. *at-Talwīḡ* s. S. 301. — § 1. 1. 1. A. b. Šamsaddīn b. ʿO.

S. 310. § 3. 1b. M. b. Ḥāḡḡī b. M. as-Samarqandī schrieb für Ḥwāḡā Kāfur, Statthalter von Zafarābād unter Firūz Šāḡ (? Tuḡluḡ 752/99/1351—97) 1. *at-Fatāwā al-Kāfurīya* Ind. Off. 1670. — 2. *Maʿdīn al-ḡaḡāʿiq* S. 266. — 4. *Ḥiznat ar-rīwāyāt* Ind. Off. 1603/4. — § 4. 1. 1. ʿA. b. A.

S. 311. Z. 1. Qaw. I, 44. — § 5. 1. 1. Dam. Z. 67<sub>119</sub>. — 1a. s. S. 985<sub>119</sub>. — 8. As. Mus. 1381. — 10. Dresd. 152, s. Steinschneider AKM VI, 3, 182<sub>5</sub>.

S. 312. § 1. 2. Garr. 281.

S. 313. § 2. 1. Alex. Taʿr. 13. — 1a. Ism. b. M. Šarīf, Mudarris in Aqsarāʿī, schrieb, 756/1335 *Taḡkirat al-ibar wal-ʿafār fi baḡt al-umam wal-anṡār*, Hds. in Konya, s. ZDMG 95, 367.

S. 314. 3. ŠN Rescher 26. 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 64 (wo falsch verf. 879 für Sulṡān M. Fatīḡ).

S. 315. 5. 1. Qaw. I, 317. — Gl. v. ar-Ramlī, *al-Laʿālīʿ ad-durriya fi ʿl-fawāʿid al-ḡairiya* Alex. Fiḡḡ ḡan. 48, Qaw. I, 320, 385, 392, *Nūr al-ʿain ilḡ* Ind. Off. 1692, Alex. Fiḡḡ ḡan. 71. — 5a. 1. 6. Alex. ṡibb 44, Qaw. I, 395. — 6a. 9. *ad-Durr an-naṡīm* s. S. 630, 22.

S. 316. 7. Sarāṡ I. Sarāy. — 1. Alex. Fiḡḡ ḡan. 18, Qaw. I, 318, Gl. v. Naḡmaddīn b. Ḥairaddīn ar-Ramlī Qaw. I, 325. — Auszug v. al-Qārīʿ al-Ḥerewī Alex. Fiḡḡ ḡan. 24. — 6. *Adab al-ḡaḡāʿ* Alex. Fiḡḡ ḡan. 5 (nur al-Kerderī). — 7. *Muṡṡaṡar fi bayān taʿrīfāt al-aḡḡām* Garr. 1665. — 8. s. S. 91/2. — 2. 1. 9. Qaw. I, 316.

S. 317. 10. 1. Garr. 1728/30, Qaw. I, 331/3, 371. — Cmt.: d. Garr.

1763, Qaw. I, 372/3. — f. Qaw. I, 321. — g. *Kāif rumūz Ġurar al-aḥkām ilh* v. 'Abdalḥalīm b. Pīr Qadam b. Naṣūḥ b. Mūsā b. Muṣṭafā b. 'Abdalkarīm b. Ḥamza, voll. 1060/1650, Qaw. I, 383. — h. v. Minqārīzāde, gest. 1088/1677, Garr. 2162<sub>11</sub>. — i. *R. fī iṣlāḥ al-ḡalaḡāt al-wāḡi'a fī k. D. al-aḥkām* v. Ibr. b. M. al-Ḥalabī Qaw. I, 338. — k. *R. fī ba'ḡ ma'āḥid 'alū D. al-a.* v. 'O. Muhyiddīn, Qāḍī in Edrene, eb. 339. — 2. Garr. 1648/9, Alex. Uṣūl 19, Qaw. I, 295/7, gedr. Stambul 1217, 1272, 1273, 1282, 1310, 1321. — Gl. b. Garr. 1650, Qaw. I, 283, Stambul 1317. — e. s. S. 973<sub>12</sub>. g. Qaw. I, 281. — i. *Taḡrīr al-mirḡāt*, Stambul 1297, 1311. — l. v. M. b. Walī b. Rasūl al-Qaraṣāhri al-Izmīrī, Stambul 1275, 1285, 1317.

S. 318. 11. 2. Stambul 1285. — 3. *Hadīyat al-muhtadīn fī 'l-masā'il al-fiqhīya wa-t-tauḥīdīya* Qaw. I, 407.

S. 319. 12. 1. Garr. 1734/5. — 2. Alex. Fiqh ḥan. 42. — 3. *Tarḡīb al-labīb* Qaw. I, 312 (wo gest. 983?). — § 4, 3. ŠN Rescher 17. — 1. Garr. 1293; darauf beruht ein auf Miqdāds (s. S. 209, 4) Wunsch verfasstes Compendium des šī'itischen Fiqh udT. *Ma'āriḡ al-ma'āl wa-madāriḡ al-ma'mūl* Ind. Off. 1810. — 3. s. S. 974<sub>20</sub>. — 4. *Šarḥ as-Sirūḡīya* I, 379. — 4. *Fara'id* mit Cmt. v. 'Abdalḥalīm as-Sukkārī, gest. um 900, Alex. Far. 16. — 3a. l. al-Kūyabānī (Vāqūt GW. IV, 316) — Garr. 1244. — 3b. 1. al-Falakābādī (Spitaler).

S. 320. 4. 2. Qaw. I, 72.

S. 321. § 5, 1. 1. Alex. Tauḥīd 41, gedr. in *Maḡmū'a* Stambul 1318. — Cmt.: aa. Qaw. I, 193. — Gl. 8 Stambul 1318. — e. v. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥ. Ḥāfiḡ al-Kabīr Qaw. I, 200. — f. v. Ḥāfiḡaddīn M. Amīn b. Taḡiaddīn a. Ḥāmid A. b. 'Imādaddīn M. b. Ism. al-Mauṣillī, voll. am 2. Ram. 1215/29. 1. 1800, eb. 202.

S. 322. 3, 1. Garr. 799. — 5. 2. Garr. 1732, Alex. Uṣūl 22, Fun. 64<sub>15</sub>.

S. 323. 1. 4. Garr. 588. — 8 = (?) *Taḡlīq mā 'al-ḡayāt wa-kāif aslār aḡ-ḡulumāt* über al-Ḥīdr Garr. 731, Taimūr Maḡm. 8. — 10. Hds. in einer Mešheder Privatbibl. *Ḍarī'a* II, 7, 18. — 4. 1. Alex. Taḡ. 11.

S. 324. 5. 22. Köpr. II, 166, Bank. XXII, 125<sub>2486</sub>. — 35. *Manāḥiḡ al-a'lām fī manāḥiḡ al-aḡlām* Alex. Adab 167. — 56. *Lum'at al-ilrāḡ fī ma'rīfat ṣan'at al-aufūḡ* Alex. Ḥurūf 8 (nur al-Bisṭāmī). — 37. *ar-R. al-Waḡ'iya* (?) Alex. Fun. 152<sub>9</sub>.

S. 325. 6, 1. mit Cmt. v. Verf. Qaw. I, 124/5, 243 (*Šarḥ al-arba'in ḥ. an-nabawīya wa-l-Qudsiya*). — 5. *al-Ḥiḡn al-aḥḡar šarḥ ḡaulihī 'l'm fīmā yarwihī 'an rabbiḡi 'azza waḡalla: lū ilāḡa illa 'ilāḡu ḡiḡnī famān dahāla ḡiḡnī amīna min 'aḡāḡi*, (auch al-Ḡazzālī zugeschr.) Qaw. I, 115, 229. — 6. *Anwār al-ḡulūḡ liḡalab ru'yat al-maḡḡūḡ* eb. I, 219. — 7. *R. fī Ḥaḡiḡat al-aḡḡār* eb. 236. — 8. *al-Mau'īḡa al-ḡasana* eb. 267. — 9. *Aṣrār al-wuḡū'* eb. 304. — 8 s. S. 641<sub>32</sub>.

S. 326. § 7. 1. Alex. Ṭibb 30. — 2. 1. Garr. Suppl. 2.

S. 327. § 7, 3. Qaw. II, 288. — § 7a. 2. Suter 455. — 1. *Muḡīḡ al-aḡḡāt ilh* Garr. 2006<sub>14</sub>. — 2. *M'īnān al-kawākīb* AS 2710. — 3. 1. 891/1486. — 4. s. S. 156<sub>1</sub>.

S. 328. § 8. 3. 1. s. S. 1041, 37. — § 9. 1b. 2. Alex. Fun. 151<sub>11</sub> Qaw.



I, 51. — 3. Qaw. I, 292, dazu *Baḥt fi 'n-nāsiḥ wal-manzūḥ min taṣīr al-Fatiḥa* Alex. Fun. 153<sub>10</sub>.

S. 329. 12. Alex. Fun. 69<sub>10</sub> (seinem Sohn M. Šāh zugeschr. voll. 824/1421). — 3. 6. streiche, s. S. 632, 9, b.

S. 330. 2. Cmt. a. Garr. 990. — 4. eb. 460. — 5. Cmt. v. 'Abdarrahīm für den Sulṭān Selim, Druck Stambul(?) Alex. Adab 7. — 5. Mollā Luṭfi Maqtūl, I. Garr. 1130/1. — 10. *R. fi taḍ'īf al-maḡbaḥ*, Texte ar. publié par Ṣerefeddin Yaltkaya, trad. franc. et introduction par Abdullak Adnan et H. Corbin (Études orient. publ. par l'Institut franç. d'arch. de Stamboul sous la direction de M. A. Gabriel) Paris 1940.

S. 331. 1b. I. 711/1311. — 3. *Diwān* Garr. 105, gedr. Dimāṣq 1874, Bairut 1875, I. aš-Šaqifāṭī. — *Madā'ih nabawiya* Alex. Adab 157.

S. 332. 5. al-Wahrānī starb am 9. Ša'bān 866/9. 5. 1462 (al-Ḥifnāwī *Ta'rif as-salaf* II, 7/11); Cmt. v. al-Qalā'ī s. S. 362<sub>7</sub>, v. a. Zakariyā' Ya. al-Madyūnī Alger 497<sub>4</sub>.

S. 333. 6. BDMG 68 c, 86, Garr. 434. — Gl. e. Alex. Naḥw 28. — d. eb. 17. — e. K. 1320. — g. voll. 1223/1818, Alex. Naḥw 32. — n. Makr. 48. — p. I. M. b. M. al-Amīr. — q. v. Yū. b. M. b. Yū. al-Qoraṣī al-Maḡallī al-Aḥmadī, Hds. v. J. 1190, Alex. Naḥw 29. — 15. d. i. a. 'l-Ḥ. 'A. b. Nāṣir-addīn M. b. M. b. M. b. Ḥalaf b. Gibril al-Manūfī al-Miṣrī, Makr. 31, Alex. Naḥw 34.

S. 334. 35. Alex. Naḥw 2. — 41. eb. 20. — 51. eb. 17. — 58. *I'rāb al-Ā. v. Naḡmaddīn al-Faraḡī*, Hds. v. J. 1121, Alex. Naḥw 34<sub>1</sub>. — 59. *ad-Durra as-raniya* v. M. b. 'Al. al-Ḥiraṣī al-Mālikī, gest. 1101/1689, Alex. Naḥw 17. — 60. *ad-Durra as-Šabbāḡiya* v. M. b. M. b. 'A. aš-Šabbāḡ Garr. 438. — 61. *Iḡ'at al-baḍr al-ḡaliya 'alū alfūḡ al-Ā. v. M. a. 'l-Ḥair al-Ḥaṭīb (?)* Alex. Naḥw 2. — 62. *Kanz al-'arabiya fi ḥall alfūḡ al-Ā. v. M. b. Mubārak al-Mkudṣī (?)* eb. 32. — 63. ḡūṣcher Cmt. v. Ism. al-Bibidī eb. 20.

S. 335. 2. Alex. Adab 135<sub>10</sub>. — 5. *Miftāḥ al-mazā'il an-naḥwiya 'alū naḡm al-Ā. v. aš-Šaḡīḥ ar-Rasmūkī*, verf. 1264/1847, eb. Fun. 80, 3.

S. 356. 7. i. c. I. az-Zaiyātī.

S. 357. 1a. Hds. im Besitz A. Bels, s. La Religion musulmane en Berbérie I, Paris 1938, 344, n. 3.

S. 338. 3. 10. Alex. Fiqh māl. 17. — 12. *al-Maḡālīs al-Miknāsiya* Fās, Qar. 1120.

S. 339. B. 2. i. i. REI 1934, 59/78. — 3. *Sard al-ḡuḡḡa 'alū ahl al-ḡaṣṣa*, Alexandria 1309.

S. 343. Z. 2. RAAD XI, 421/32, 461/71. — *Al-'Iḡar* Bd. I, Garr. 593.

S. 344 § 4, 1. Sanchez Pérez Biogr. 117. — 2. Alex. Mawā'iz 22, 33. — 2. *al-Tuḡfa aḡ-ḡarifa bil-asrār al-'arifa* Fās, Qar. 1494.

S. 345. la I. b. Rāṣid.

S. 346. 1a. i. *Lubāb* Alex. Fiqh māl. 14. — 2. *al-Martaba al-'ulyā fi ta'bir ar-ra'yā* eb. Fun. 202. — 3c. Abu 'r-Rūḡ 'Isā b. a. Mas'ūd b. Maṣūr an-Naklātī al-Ḥimyarī az-Zawāwī, gest. 774/1372, *Manāḡiḡ al-imām Mālik* Alex. Ta'r. 133, Kairo<sup>2</sup> V, 366, (s. S. 961<sub>122</sub>). — 3d. 'A. b. Mas'ūd al-Ḥuzā'ī, gest. 789/1387, *Taḡrīḡ ad-dalālat as-samiya alū mā kūna fi 'ahd rasūl allāḥ*

*min al-hiraf waṣ-ṣanūʿat wal-ʿamālāt al-jarʿiya* Berl. Oct. 2871, s. Massignon, Enquêtes sur les corporations musulmanes d'artisans et de commerçants du Maroc d'après les réponses à la circulaire résidentielle du 15. 10. 1923, RMM 1924, S. 242.

S. 348. 10. 3. Le livre des magistratures, texte ar. publié et trad. par H. Brunot et Gaudesfroy Demombynes, Collect. de textes ar. publiée par l'Institut des Hautes Études Maroc. VII, Rabāt 1937.

S. 349. § 5a. 1a. Šihābaddin A. as-Suʿūdī as-Šammāhī, 8. Jahrh. *al-Farida al-aḥadiya fi taḡrid al-jaḡara an-naḥawiya*, Alex. Taʿr. 12. — § 6. 1. 2. Alex. Fun. 146<sub>9</sub>.

S. 350. 3. 1. Garr. 274.

S. 351. 5. 5. *Riyāḍ at-ṭāliḥīn watuḥfat as-sunniyīn* Alex. Mawāḥiḡ 20. — 6. 1. *al-Fawā'id al-ḡamila* Alex. Faw. 14. — § 7. 2. 1. Cmt. Garr. 924.

S. 352. Garr. 1521, 2167<sub>11</sub>, K. 1904. — 3b. Alex. Faw. 17, s. S. 359, 3b. — 4. 1. Alex. Fun. 77<sub>3</sub>, 147<sub>9</sub>.

S. 353. 1. Gl. g. *al-Tuḥfa as-sundusiya* v. Daʿūd b. S. ar-Raḥmānī, voll. 1065/1655, Alex. Tauḥid 6, Makr. 46. — h. v. M. b. Q. Ḡassūs al-Fāsi, 12. Jahrh. Alex. Tauḥid 11. — II, Garr. 1499, 2003<sub>118</sub>. — Cmt. a. Alex. Tauḥid 19, Makr. 38. — d. Makr. 18/9, K. 1314. — e. *Tagrīr* v. M. al-Anbābī, gest. 1313/1895, Alex. Tauḥid 8, v. Saiyid as-Šarḡawī as-Šarḡimī eb.

S. 354. 2. Alex. Tauḥid 20. — 7. eb. Fun. 85<sub>2</sub>, Makr. 44, BDMG 31c. — Gl. b. Makr. 20. — c. Alex. Tauḥid 11, Makr. 18. — d. Alex. Tauḥid 45, *Talḥiṣ* v. Muṣṭafā as-Saqqā al-Maḥallī, eb. 38. — f. v. ʿA. b. A. b. Makram as-Saʿīdī al-ʿAdawī al-Mansafīsi, gest. 1189/1775, eb. 31, Makr. 32. — g. v. M. b. ʿUbāda al-Barrī al-ʿAdawī al-Malikī Makr. 22. — i. *al-Aḡā'id al-muṣṭafa* v. ʿA. b. M. b. Q. as-Šaranḡāṣī al-Ḥaṭīb, voll. 1145/1732, Alex. Tauḥid 5.

S. 355. 37. v. a. M. Maṣṣūr b. a. ʿI-Q. b. Naṣr as-Saʿīdī al-Ṭaurī Alex. Tauḥid 41 (dessen ʿAqida eb. 3). — 38. v. M. b. Maṣṣūr al-Hudhudī eb. Fun. 1<sub>11</sub>, 108<sub>3</sub>. — 39. v. A. ad-Dardīr eb. 11<sub>3</sub>. — 40. *Tauḥid al-ʿaḡd fīmā aḡaḡa ʿalaina ʿl-lāḡu min al-ʿaḡd* v. Ya. b. M. a. ʿI-Barakāt as-Šawī al-Ḡazaʿirī eb. Tauḥid 8. — Versif.: 6 v. Sidi ʿAl. b. Hamza, Hesperis XVIII, 97, 27, 9. — II A. Cmt. v. A. b. ʿAbdalfattāḡ al-Mollawī as-Šāḡī, gest. 1181/1767, Alex. Tauḥid 21. — v. a. M. b. M. al-Harrāḡī ad-Darī, gest. 1006/1597 in Fās, eb. 38. — III. Alex. Tauḥid 21. — Gl. e. v. Ibr. al-Andalusī eb. 12. — VI. Alex. Tauḥid 38. — Cmt. a. eb. 29, 42, Garr. 1500. — e. *al-Anwār al-baḡiyya* v. ʿAbdalḡanī an-Nābulusī Alex. Fun. 90<sub>11</sub>. — VIII. Garr. 820, Alex. Tauḥid 38, Manṭiq 31. — Cmt. 1. Garr. 857, Alex. Manṭiq 31<sub>2</sub>, 35.

S. 356. 8. *Lawāmiʿ an-naḡar* v. M. b. Yaʿqūb al-Miknāsī al-Malikī Makr. 54. — 10. v. ʿAṭiya Alex. Manṭiq 12. — XXVII l. *al-maʿīdatu ilḡ*, udT. *Taṣīr mā taḡammanathū kalīmāt ḡair al-bariyya min ḡamiḡ arṣār at-ṭinūʿa jarḡ* (sol) *at-ṭibbiyya* Alex. Ḥad. 47<sub>11</sub>.

S. 357. 5. *al-Manḡuma ilḡ* Alex. Fun. 147<sub>11</sub>. — Cmt. 1. Qaw. 194. — 2. Abkürzung von a. Huraira ʿAbdassalām b. ʿAr. b. ʿOṭmān b. Nabḡān as-Šaffūrī as-Šāḡī, Alex. Tauḥid 20. — § 8. 1a. 1. al-ʿAbdarī s. S. 95 B, 1. — 1b. ʿO. b. ʿA. al-Ḡazaʿirī, 1. *Ibtisām al-ʿarūs*. — 2. *Qamʿ an-nuṣūs min kalām b. ʿArūs* Gotha 2362, Frank 427, verschieden von Gotha 2363, *Dirwān*, lith.



K. 1880. — 1 c. M. b. a. 'l-Q. al-Himyarī b. aṣ-Ṣabbāḡ, Anfang des 8. Jahrh.  
*Durrat al-awṣaf al-awṣaf fī manāqib Saiyidī a. 'l-Ḥ. al-Ṣādīqī*,  
 Tunis 1304.

S. 358. 2. s. S. 1042, 54. — 2. 2. Dahdāh 17. — 6. Garr. 1953. — 2a.  
 1. al-Hawārī. — 3. 2. *al-Imā' 'alā 'ilm al-atmā'*, voll. 880/1475, Alex. Faw. 5.

S. 359. 3a. Cmt. 2. *al-Nārūt as-saniya fī ba'd ma'āni 'l-Mabāḥiṡ al-  
 aṣliya* v. M. b. 'A. al-Andalusī aṣ-Ṣāṭibī, gest. 963/1556, Alex. Taṣawwuf 5. —  
 3b. s. S. 352, 3. — 3c = S. 152, 32a. — 4. 1. Qaw. I, 233.

S. 360. 4a. 1a. Qaw. I, 263, Makr. 56. — 3 = 13. Alex. Faw. 28. —  
 14. v. 'Al. al-Ḥamdūnī al-Ḥamawī al-Azhari, verf. 1142/1729, *Munawwir as-  
 sarirāt* Alex. 10, 29. — 15. *al-Minaḥ al-ilāhiya* v. S. b. 'O. al-Ḡamal, gest.  
 1204/1789, eb. 29. — 16. anon. Hamb. Or. Sem. 16. — 17. Gl. v. a. 'Al. M.  
 aṣ-Ṣaḡīr as-Suhailī, Hds. v. J. 1174, Alex. Faw. 7. — 5b. = 247, 9.

S. 361. 7. Alex. Mawā'iz 41, 49. — 9. eb. Faw. 28. — 10 = *Safinat  
 an-naḡā' liman ila 'llāh iltaḡā'* Alex. Faw. 21. — Cmt. c. Alex. Faw. 4, 19,  
 20. — d. *al-Lawāḡiḡ al-Qudsiya* v. A. b. M. b. 'Aḡiba al-Ḥasani, voll.  
 1196/1782, eb. 19 in *Maḡmū'a* K. 1324. — e. *al-Anwār al-Qudsiya wal-  
 asrūr al-unsia* v. Muṣṭafā b. Kamāladdīn al-Bakrī, gest. 1162/1749, eb. 4/5,  
 gedr. Bulāq (?) o. J. — f. *Faḥ al-aḡifāt as-saniya* v. 'A. as-Suṭūḡī al-Baisūsi,  
 12. Jahrh. eb. Fun. 91, 2. — 11. *ad-Durra al-muntaḡaba fī 'l-adwiyā al-  
 muḡarraba* noch Garr. 1126, Alex. Ṭibb 17. — Anm. 1. Cmt. *Bulūḡ al-  
 ḡaḡd wal-munā fī ḥawāḡiḡ amū' allāh al-ḥusnā* v. al-Fāsi noch Alex. Faw. 51, wo  
 das Todesjahr des M. ad-Dimyāṡi falsch als 924 angegeben wird, Berl. 3757.

S. 362. 6b. M. b. 'A. b. M. al-Ḥamīnī aṣ-Ṣiqillī aṣ-Ṣuṭānibī, 9. Jahrh.  
*Mifṡāḥ al-ḡanna al-mutawagḡif 'alā 'l-kitāb wal-sunna* Alex. Faw. 27. —  
 9a. Dem A. b. Yū. ar-Rāsiḡi (s. S. 1001, 43), der, von den B. Zayān ver-  
 folgt, nach Biḡāya und dann auch dem Orient ging, nach seiner Rückkehr  
 sich den Türken anschloss und 931/1524 starb, wird zugeschrieben: Les  
 Dictions attribués à Sidi A. b. Y. ed. R. Basset, JA s. VIII, t. 16, p. 203ff.  
 S. 363. § 9, 1. Tlemsen, RAAD XI (1931) 97/101. — 4 § 10. P. J.  
 Renaud, Ibn al-Bannā' al-Marrakochi sufi et mathématicien du XIII/XIV s.  
 J. C. Hespéris XXV (1938) 13/42, ders. Isis 27, 216/8, Sánchez Pérez, Biogr.  
 51. — 1. Bodl. I, 1001, *al-Ḡabr wal-muḡābala* Kairo<sup>1</sup> V, 213.

S. 364. aa. Garr. 1032a. — c. 1. Paris 2463. — d. Alex. Ḥisāb (Verf.  
 a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'Al. at-Tādili). — h. v. A. al-Maḡdī Br. Mus. 417. —  
 5. Bodl. I, 873, 2, Esc. 904, 1. — 14. Kairo<sup>1</sup> V, 314, 3. — 15. *Muwallāḡ ḡaḡfī  
 lil-mutaṭallib* Ambr. 246. — 16. *Mudḡil fī taryir wamaṭāriḡ al-ḡu'ā'āt* Berl.  
 Oct. 2592, 9. — 17. *fī 'amal al-ṭilasm* eb. 11. — § 11. 1. s. Colin et Renaud  
 in Hespéris XXV (1938) 94/6. — 2. s. W. H. Morley, Description of an  
 Arabic Quadrant, London 1860, P. Schmalz, Zur Gesch. des Quadranten,  
 (1929) S. 37/8. — 3. *R. fī ṭumṇ ad-dā'ira*, verf. 746, Kairo<sup>1</sup> V 288. —  
 4. *R. fī rub' al-musātara* eb. 251.

S. 365. 3. 1 a Garr. 986/7.

S. 366. Z. 26. M. Faḥallāḡ al-Bailūnī al-Ḥalabī, gest. 1042/1632, dessen  
*Ḥuṡṡat mā yaḡḡil 'alāḡi 'l-sā'ūn fī adwiyat daf' al-waba' waṭ-ṭā'ūn* Alex.  
 Fun. 89, 2.

S. 367. 1a. 1. BDMG 64, nicht gleich *z. Hifz at-tihha* und *at-Tibb al-Jarif*, s. Griffini, Cent. Amari, II, 487/9. — § 13a. Musik. M. b. Ibr. as-Salāhi schrieb um 701/1301 für den merinidischen Sultān a. Ya'qūb b. a. Ya. b. 'Abdalhaiy al-Imtā' wal-intifā' über Musik, Madr. 603 (v. J. 701), s. Farmer, Studies in ar. Musical Instruments II, London 1939, 21/35, Sources 49. — § 14. 1. 1. *Kāfi 'l-wāfi* Alex. Km. 9. — 3. *Tuhfat man ṭabar 'alā tathīr arkān al-ḥaḡar* eb. — 4. *K. fi 'ilm ar-raml* Berl. Qu. 1734 (wo b. Maḥfūf), Moṣul 236, 133. — u. d. T. *Kanz al-asrār al-ḥaṣīya fi aḥkām az-zīraḡa ar-ramliya* Bank. XXII, 126, 12457.

S. 368. 1. 1. Rāmpūr I, 581.

S. 369. § 1, 2. 3. 1. *Tuḡlil ḡaraḡ ilḡ*.

S. 372. 8. *Ḥaṭrat at-taif ilḡ*, daraus Beschreibung der Reise des Fürsten a. 'l-Ḥaḡḡāḡ in die östl. Bezirke von Granada, bei Müller a. a.O. I, 14/41.

S. 373. 19. 1. *al-Wuṣūl*. — 26. *Manzūma fi 't-tabā' wa-t-tubā' wal-uṣūl* (auch 'Abdalwāhid al-Wansarīṣi zugeschr.) Kairo, Našra 27, Madr. 334, f. 15/9, s. Farmer, Collection of Oriental Writers on Music I, Glasgow 1939, Sources 54. — 5. Alex. Ta'r. 56.

S. 375. 3, 1a. Alex. Fiḡh māl. 10. — 2. eb. Adab 35.

S. 376. 4. 2. d. *Tuḡfat al-ḡukkām* v. M. b. 'Abdassalām al-Bannāni, verf. 1129/1717, Alex. Fiḡh māl. 15. — e. *Tuḡfat al-ḡukkām fi masā'il ad-da'awī wal-aḡkām* v. a. 'Al. M. b. at-Ṭalīb al-Murri al-Fāsi at-Ta'ūdi, gest. 1207/1792, eb. 9, als *Ta'liq* eb. 15. — f. anon. eb. 12. — § 5. 1. I, 733.

S. 377. 1a. 2. (§ 8, 1a) Alex. Ḥad. 49, 2. — Cmt. *Lubb al-azḡar* v. a. 'l-Ḥ. 'A. b. M. b. 'A. al-Qoraṣi al-Baṣī al-Qalaṣādi, gest. 891/1486 in Bāḡa, 3b. 44.

S. 378. 3. *Zahr al-kimām ilḡ* Alex. Ta'r. 75. — § 8. 1. s. Sánchez Pérez Biogr. 109. — 1a. l. 'A. — 1. Alex. Ḥisāb 4.

S. 379. 1a. 2. Garr. 1039, Alex. Ḥisāb 17. — 4. Alex. Ta'r. 4. — § 8a. Medizin. Abū 'Al. M. b. 'A. al-Laḡmī as-Ṣaḡūri (aus Segura) schrieb aus Anlass der Pest des J. 749/1348, I. *Tuḡfiq an-nabā' 'an amir al-waba'*, Auszug *an-Naḡiḡa* Esc.<sup>2</sup> 1785, 7. — 2. *Tuḡfat al-mutawassil warāḡat al-muta'ammil* Alger 1774. — 3. *Muḡarrabūt fi 't-tibb* Leid. 1367, 3. Madr. 270, Hespérus XII, 127. — § 9. 2. s. S. 155, 2. — 3. Abū 'Al. M. b. 'Abdalmun'im al-Ḥimyarī schrieb um 800/1397 *ar-Rauḡ al-mi'tār fi ḡabar al-aḡfār*, neubearbeitet von einem seiner Nachkommen um 900/1494 in Ġidda (HHIII, 490, 490/7), während das Original von al-Qalqaṣandi und al-Maqrizi benutzt worden war; daraus E. Lévi-Provençal, La Péninsule Iberique au Moyen-Âge, Leiden 1938 (Publ. du Fonds de Goeje 12). — § 10. 5. l. K. 1303, 1318.

S. 381. Heyworth-Dunne, Arabic Literature in Egypt in the 18th Century with special reference to Poetry and Poets, BSOS IX (1938) 675/90 (hauptsächlich nach al-Ġabartī). — 1. l. Garr. 109, K. 1304. — 2. 1. in Baḡdād, *al-Muḡtaṭaf* Févr. 1928, S. 201/4.

S. 382. 2b. s. S. 13, 34a, 413, 22d. — 'Alā'addīn b. Mulaik al-Ḥamawī, gest. 917/1513, *an-Nafaḡūt al-adabiya min ar-riyāḡ al-Ḥamawiya*, Bairūt 1312. — 4. 1. *Rauḡat al-ḡulāq ilḡ* noch NO 1782, Bank. XXIII, 55, 1350.

S. 383. 5b. l. b. al-Bakkā' und *Ġawāni 'l-aṡwāq*. — 7. 1. gedr. Būlāq 1313, darin 2.



- S. 384. 9. l. K. o. J. — 10b. *al-In'ām fī ma'rifat al-anzām*, Photo einer Pariser Hds. Kairo, Našra 411, Alex. Adab 77.
- S. 386. 30. s. S. 630<sup>37</sup>, Garr. 121, Bank XXIII, 58<sup>2952</sup>. — 33. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'riḥ Ḥalab* VI, 362/73, *Diwān* Garr. 123, gedr. Bairūt 1872, 1326. — 33b. M. b. Zainal'abidin al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī al-Miṣrī, gest. 1087/1676, *Diwān* mit vielen *Muwāṣṣaḥāt*, Alex. Adab 52.
- S. 387. 35. 5. Cmt. v. 'Oṭmān al-'Uryānī, gest. 1168/1754, Garr. 128. 37b. s. S. 547b.
- S. 388. 37f. Naṣr al-Ḥalwātī al-Ḡalwātī ad-Dimaṣqī, *Diwān*, Hds. v. J. 1101, Alex. Adab 142. — 41. 2. Garr. 158 (wo Verf. 'Abdī Biṣr al-Ḥāl). — 43 = 494.4 — 49. BSOS IX, 681. — 49a. *ad-Durr ilḥ* K. 1346.
- S. 389. 53a. 7. *Naẓm al-la'ālī' bil-baḥr al-ḥimālī*, *Diwān*, Aleppo 1895. — 8. *Bulūḡ al-arab fī 'ilm al-baḍf fī luḡat al-'Arab*, Alex. Bal. 3. — 9. *Muḥtaṣar al-'arūḡ wal-qawāfī* eb. 'Arūḡ 5.
- S. 391. 62. BSOSIX, 681. — 1. Garr. 129, 130, Leningrad, Un. Or. 858, Qaw. II, 207. — 4. K. 1282. — 9. BDMG 67c. — 15. Garr. 151 (wo al-Baḥāṭī). — 63. l. 1172, n. a. 1189. — 4 mit Cmt., seinem Sohne zugeschr., Alex. Taṣ. 14.
- S. 392. 4. Garr. 1968/9, Qaw. I, 246, gedr. K. 1281. — 5. Qaw. I, 139. — 7. *al-Qawl as-sadiḍ fī 'ittiqāl al-asnād* Qaw. II, 93. — 66. 11. R. fī 'l fayḍ wal-ḥigāma Alex. Ṭibb 20. — 12. *Šarḥ ar-R. al-iarṭiya* s. zu 487. — 67. BSOS IX, 683. 1. Garr. 133 (wo *al-muntaẓam*).
- S. 393. 67. 7. Garr. 1857. — 67a. 1. Cmt. zu den Adabversen des al-Mar-dāwī. — 67c. Ism. b. Tāḡaddīn b. A. al-Maḥāsini al-Ḥanaṣī ad-Dimaṣqī, geb. 1139/1726 in Damaskus, gest. 1187/1773 (al-Murādī, II, 162) *Diwān* RAAD IV, 506/8. — 67c. 'Al. b. Yū. b. 'Al. al-Yūsufī al-Ḥalabī, gest. 1194/1780 (= 1018, 10?) *Mawāriḍ as-sūlik li'aḥbāb al-masūlik*, Bulāq 1308, Alex. Adab 131. — 69b. 1. a. 2. *Nuẓhat al-'uqūl fī ma'ālim Ṭahā ar-raṣūl*, K. 1319. — 67c. l. 69b. — 69c. Q. b. 'Aṭā'allāh al-Miṣrī, gest. 1204/1789, volkstümlicher Dichter, BSOS IX, 685. — 69d. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' aṣ-Ṣaḡīr, gest. nach 1205/1790, *Maḡmū'at al-'ār fī madḥ ṣaiyidi A. al-Baḍawī*, Garr. 137. — 69e. Badrī al-'Aūdī, gest. 1214/1799, *as-Sawānīḥ al-amwariya*, Kairo, Adab 1419. — § 2. 1. 5. *Ālam al-malāḥa*, gedr. Damaskus 1299.
- S. 394. 1. 6. Garr. 1585. — 9. s. S. 402, 8. 11. — 8a. 1. Exzerpte bei Kračkovsky, Izvestija Ak. Nauk, 1926, 279/99, andre Werke eb. 286/7, 293/5.
- S. 395. 9a. s. S. 429<sup>118</sup>.
- S. 396. 10. 1. s. Gīrḡī Zaidān, *Ta'riḥ al-Adab* IV, 126. — 4. l. *an-nadd*. — 7. Garr. 218.
- S. 397. 14. 4. AM Buch. 456. — 16. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'riḥ Ḥalab* VI, 535. — 2. *Bad'iya* mit Cmt. *Ḥifṣat al-baḍf fī madḥ an-nabī al-laṭīf*, Ḥalab 1293.
- S. 398. 18. 9. Alex. Ta'r. 18.
- S. 399. 18. 18. Garr. 712. — 22. eb. 1858. — 18a. geb. 1161/1747, gest. 1211/1796, n. a. 1221/1806, *al-kifāya* Berl. 6794, Garr. 479, gedr. Stambul 1289. — 19. 3. *al-Kāfiya al-iṣṣāfiya* Alex. 'Arūḡ 2, Qaw. II, 184, K. 1310. — 4. Cmt. v. as-Sanbāwī Garr. 1313. — 6. Alex. Ta'r. 3, K. 1317 am Rande v. a. 'l-Ḥ. al-'Adawī al-Ḥamzāwī, *Maḍāriḡ al-amwār*; daraus R. *laṭīfa fī sirat an-nabī* v. 'A. al-Manšālī Garr. 662.

- S. 400. 12. K. 1310. — 13. Alex. Adab 11. — 14. Makr. 28. — 16. *Naẓm asmā' ahl al-Badr* mit Cmt. *Rauḍat aṭ-ṭalibīn li'asmā' aṭ-ṭaḥṭaba al-Badrīyīn* v. Muṣṭafā b. M. b. 'Abdalḥalīq al-Bannānī, verf. 1232/1817, Alex. Faw. 9. — 20. 8. *Urgūzat Ḍabṭ al-masā'il al-mustatnūt min qā'idat kull ṭalūt baṭalat 'ala 'l-ma'mūm bilā iṭtibāḥ* mit Cmt. Alex. Fiḡh māl. 9. — § 3. 3. A. b. M. b. Yd. al-Ḥalīdī, gest. 1034/1624, *Ta'rīḡ al-amīr Faḡraddīn al-Ma'nī* Garr. 606, s. P. Paolo Carali, Faḡraddīn II al-Manī in Toscana, Sicilia, Napoli e la sua visita a Malta 1613/8, Annali R. Inst. Or. Napoli VII, 4, 1937. — 4a. A. b. M. b. A. b. 'Oṭmān schrieb 1157/1744 *Manāqīb al-lahī 'Al. al-Yūnīnī* (gest. 617/1221) Garr. 711.
- S. 401. 3. 12. *Hulāṣat al-fawā'id fī naẓm al-'aḡā'id*, Alex. Fun. 98, 1.
- S. 402. 7. 5. s. S. 997, 23. — 8. 11. *'Iqd an-niẓām bi'aḡd al-kalām*, Alex. Mawā'iẓ 27. — 12. *Itqān mā yaḡsun min al-aḡḏār ad-dā'ira 'ala 'l-asun eb. Ḥad. I (s. S. 394, 1. 9).* — 9. 3. *Ṭurīḡ al-hudā wamuzīḡ ar-radā* Alex. Mawā'iẓ 26.
- S. 403. 12. 1. Garr. 710. — 3. Alex. Adab 179.
- S. 404. 14. 3. Garr. 1234. — 12c. 'Aq. b. 'Al. al-'Abdalānī al-Kurdi, nazīl Dimaṣq, gest. 1178/1764, *Tuḡfat al-kirām fī dīkr ba'd al-ḡalā'iḡ al-'iẓām* Alex. Ta'r. 47.
- S. 405. 17. s. S. 813, 4g. — 1. 2. *Fihrist I/III* v. M. al-Biblāwī, Būlāḡ 1314.
- S. 406. 2. 1. Alex. Ta'r. 97.
- S. 408. 1. Bd. 1. Garr. 608/9. — 3. Alex. Ta'r. 17. — 4. Qaw. I, 141. — 5. *Nail al-marām al-muḡtabaṭ ilḡ* Alex. Hurūf 17. — 8a. Alex. Adab 105. — d. *al-Anwār al-qamarīya* v. a. Bakr 'Abdalwahrāb b. M. Amīn az-Zar'ī, gest. um 1236/1821, Garr. 140. — 10. Hamb. Or. Sem. 14.5, Garr. 2003.11, Alex. Tauḡid 38. — 15. *al-Ġumān min muḡtaẓar aḡḏār az-zamān*, le Livre des Perles recueillies de l'abîégé de l'histoire des siècles, trad. par S. de Sacy, Not. et Extr. 1788.
- S. 409. 8. 1. *al-Tuḡfa al-baḡīya* s. H. Jansky, MOG II, 173. — 14. B. al-Qila'ī, Les Exploits des Chefs, Poème historique des Croisades Libanaises 1075/1450, publié pour la première fois et annoté par P. Carali, La Revue Patriarcale, 1935/7, 96pp.
- S. 410. 1. 2. *Tuḡfat al-mulūk war-raḡā'ib ilḡ* Alex. Ġaḡr. 5. — 3. 2. Alex. Mawā'iẓ 14. — 4. 2. 1. *fī waḡḡ Garr. 944.*
- S. 412. 2. 1. Auszug v. a. 'l-'Abbās A. Ġalabī al-Qaramānī ad-Dimaṣqī (No. 4), gest. 19. Šauwāl 1019/5. 1. 1611, Alex. Ta'r. 8. — 4. 2. 1. *ar-Rauḍ, arab. Ūb. der Sirat as-sultān Ibr. b. Adḡam* v. Derwīṣ Ḥ. ar-Rūmī Dam Z. 39.202. — 5. 6. *Tuḡfat aṭ-ṭurafā' biḡīkr al-mulūk wal-ḡulafā'* Alex. Ta'r. 119, 1. — 2. *al-Futūḡḡāt al-'Oṭmānīya lid-diyār al-Miḡriya* eb. 2. — 7 = (i) 433, 19. Šarḡ ḡadīl fī faḡl ar-Rūm Garr. 61.
- S. 413. 26. s. 13.342, 382.2b.
- S. 414. 13a. 1. 1101 = 637, 9b, s. Kračkovsky, al-Andalus III, 92. — § 5. 1, 9. Alex. Ḥad. 7. — 1b. 'Aq. b. M. b. A. aš-Šaḡīlī al-Mālikī al-Mu'addīn um 920/1514, *Radd al-'uḡl aṭ-ṭā'ila ilā ma'rīfat ma 'ḡtaṡṡat biḡī Ḥadīḡa wa'-'A'ila* Garr. (s. S. 932, 19). — 2. 1. Makr. 30, udT Rabī' *al-atḡiyā' fī dīkr faḡā'il saiyid al-atḡiyā'* Garr. 651.



S. 416, 2, 6. Köpr. 1289, AS 4034, Paris 4236<sub>2</sub> (s. Index). — 4. 3. Garr. 1974. — 6. *Muṣṣil al-'anā' fī l-arḥ asmā' allāh al-ḥusnā* zu einem Gedicht von Ṣaḥḥāda b. 'A. al-'Irāqī eb. 1308. — 5. 1. Alex. Ḥad. 47<sub>11</sub>. — 6. a. 1. s. S. 394<sub>10</sub> und zu 407, 8, 12.

S. 417, 9, 1. Makr. 56, lith. Sтамбул 1285. — 6. Ḥaidarābād 1323. — 8. Garr. 1113. — 13. Alex. Ta'r. 104, Makr. 53. — 23. Garr. 707. — 24. eb. 708 (*al-Futūḥāt al-Makhlīya*). — 30. Taimūr Ṭab. 59. — 35. *Ṣarḥ asmā' allāh al-ḥusnā waḥṭawāḥḥā* Alex. Faw. 10. — 36. *Faṭḥ al-qadr al-ḥadīr bi-larḥ Tairir at-Tahrīr* s. zu S. 442, 10a. 3.

S. 418, 9a. Garr. 2002<sub>10</sub>. — 10. 1. Qaw. II, 228. — Auszüge a. *Ḥulāṭ al-āḡār*. — 2. Alex. Taṣ. 50.

S. 419, 10c, s. S. 1008, 121. — 11. 2. Makr. 1. — 8. Br. Mus. 9118. — 12. 6. *R. fī l-arḥ gawliḥī* S. 42<sub>49</sub>, Qaw. I, 65. — 13. Cmt. a. Alex. Muṣṭalah Ḥad. 12. — g. eb. 11, 18. — i. v. 'Al. Suwaidān ad-Damlīḡi (S. 736 § 5, 1) eb. 15. — k. v. Ḥ. al-Ḡiddāwī, voll. 1288/1871, eb. 18. — 13a. Ṣiḥābaddīn a. 'Al. al-Bābīlī al-Qāḥirī, gest. 1077/1666, *Muntaḥab al-asūnīd fī waṣl al-muḡannafāt wal-aḡzā' wal-masānīd*, gesammelt von seinem Schüler 'Isā b. M. al-Maḡribī al-Ḡazā'irī at-Ta'alībī, gest. 1080/1669, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 17.

S. 420, 17b. Qaw. I, 233. — 17d. s. S. 487, 6b, 945<sub>102</sub>. — 17e. M. b. Yū. a. Ṣāma ad-Dimaṣqī, gest. 1101/1689. — 1. *Muṣṣil al-labī 'an ḥadīṭ radd al-ṣamā* Alex. Fun. 166<sub>10</sub>. *Aḡwibat al-aṣ'ila al-wāridāt 'an il-aswāḡ wal-banīn wal-banūt* eb. 16. — 19c. 'A. b. Ya. b. A. b. 'A. b. Q. al-Kaisalānī al-Qādirī al-Ḥamawī, gest. 1113/1701 in Ḥamāt, *Nāẓm ad-durar fī ḥilyat ḥair al-balar* mit Cmt. *Bulūḡ al-buḡya fī l-arḥ Maṣṭūmat al-ḥilya* Alex. Ta'r. 5. — 19d. Ibr. b. M. b. Kamāladdīn b. Ḥamza al-Ḥusainī al-Ḥanafī ad-Dimaṣqī, gest. 1120/1708 (Muḥ. II, 10/5, Mur. II, 120, Sarkīs 88), *al-Bayān wat-ta'rif fī asbāb wurūd al-ḥadīṭ al-ṣarīf* (aus dem *Muḡannaf* des a. 'l-Baqā' al-'Okbarī mit Zusätzen), 2 Bde. Ḥalab 1329/30 (s. S. 223, Z. 4).

S. 422, 22b. 5. RAAD IX, 638, 7 (wo *al-musaddala*). — 9. *al-Kalīm al-ḡawāmī' fī bayān ma'ālat al-Uṣūlī li Ḡanī' al-ḡawāmī'* Alex. Uṣūl 17. — 23. 1. al-'Aḡlūnī. — 2. *ʿIqd al-ḡauhar at-tamīn fī arb. ḥad.*, BDMG 15, Alexandria 1301. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 9. — 10. *al-Farā'id wad-darārī fī tarḡamat al-imām al-Buḥārī* Alex. Ta'r. 114. — 11. Ṣaḡa 'r-rauḡ al-badī' al-mudrik fī ziyārat as-sayyida Zainab wasaiyidi Mudrik eb.

S. 423, 25b. 1. an-Nafzāwī. — Namen der Badr kämpfer Sbath 1165. — 27. 2. Alex. Faw. 10, Bulāq 1294. — 27b. Nūraddīn 'A. al-Miqātī bi Umawī Ḥalab, gest. 1192/1778, *Mawlid an-nabī* Alex. Ḥad. 47. — 28. 3. *Nuṣḥat at-tullāb fīmā yata'allaq bil-basmala min fann al-'arūb* Alex. Fun. 97, 1.

S. 424, 32a. Karamaddīn 'Abdalkarīm b. A. b. Nūḥ at-Taṣbulusī schrieb 1206/1791 *Faṭḥ al-mu'in 'ala 'd-durr at-tamīn fī naẓm asmā' al-Badrīyīn* Qaw. II, 242. — § 6. 1. Badraddīn a. 'l-Yusr. 1. Garr. 1736, udT fī adab al-ḡaḡnā eb. 2129, 2 (= 2). — 3. *R. fī Ḥukm al-mā' al-musta'mal* eb. 1737. — 2. 1. Garr. 1738.

S. 425, 2a. al-Qarāfī Nūraddīn, Aṣaf I, 644<sub>3402</sub>. — 3, 1. Ind. Off. 1605/7, Garr. 1742/3, Alex. Fiqh ḥan. 56, Qaw. I, 415. — Cmt. c. 1. A. b. M. (s. zu 471, 38a) Ind. Off. 1608/9, Alex. Fiqh ḥan. 39, Qaw. I, 372. — g. Alex.

Fiqh han. 14, Qaw. I, 314. — i. Alex. Fiqh han. 14, 56. — m. Zīrakzāde, gest. 1010/1601, Qaw. I, 355.

S. 426. n. Alex. Fiqh han. 29. — o. Qaw. I, 404, Stambul 1920 (so, 1. 1290). — p. *Tahqiq al-bākir* v. M. Hibatalāh b. M. b. Ya. at-Tāḡī, 1. Hälfte des 10. Jahrh. Qaw. I, 311. — q. v. M. b. Walī ar-Rasūl Qarāsharī nazil Izmir, Qaw. I, 355. — 2a. Garr. 1755. — b. Qaw. I, 337, Stambul 1290. — c. *Tartīb F. Z.* Alex. Fiqh han. 13, 59. — 4. eb. 33, Alger 552, Cmt. v. as-Siwāsī Garr. 1933, 2037<sub>5</sub>. — 7. Alex. Fiqh han. 57. — 8. Qaw. I, 348. — 9. Alex. Fiqh han. 57. — 12. a. Qaw. I, 344. — 14. Qaw. I, 345. — 15. eb. 348. — 16. Alex. Fiqh han. 59<sub>8</sub> Qaw. I, 310. — 17. Qaw. I, 347. — 18. eb. 339. — 24. Ind. Off. 1462, Qaw. I, 300. — 25. Qaw. I, 343. — 27. eb. 344, Alex. Fiqh han. 28. — 36. Qaw. I, 343. — 37. eb. 340.

S. 427. 38. Qaw. I, 341. — 50. *R. fi jarḥ waḡf as-sultān al-Ġūrī fi laih al-Ġūrīya* eb. 346. — 51. *R. fi jarḥ k. waḡf Ḥāir Bek an-Nāḡirī* eb. 346. — 52. *al-Wuḡūl ilā ḡawwā'id al-uḡūl* eb. 301. — 53. *al-Ḥabar al-bāqī fi ḡawwāz al-wuḡūl min al-farāqī* eb. 329. — 54. *R. fi 'l-af'āl allāh tuf'al fi 't-ḡalāt ilh* eb. 339. — 55. *R. fi bayān al-iḡtā'āt* eb. 340. — 56. *R. fi 'l-safina iḡā ḡariḡāt ilh* eb. 345. — 57. *R. fi 'ttidāl al-waḡt* eb. 338. — 58. *R. fi 'l-Istihāb* eb. — 4. l. M. b. 'Al. (= 5<sup>2</sup>) 1. Alex. Fiqh han. 65 No. 5 zugeschr.) 4a. Ind. Off. 1693/5, Garr. 1775, Hds. Massignon (s. Gaudesroy Demombynes, JA 230, 451), Leningrad, Un. Or. 260 (Kračkovsky, Bibl. Vost. 24, 1934, 101/2), Alex. Fiqh han. 70, Fun. 186, Qaw. I, 404, Taimūr, RAAD XII, 57. — 5. 1. Ind. Off. 1687, Garr. 1756, Alex. Fiqh han. 14.

S. 428. Cmt. a. Garr. 1757, Alex. Fiqh han. 67. — b. Ind. Off. 1688, 4571 (JRAS 1939, 364), Garr. 1758/9, Alex. Fiqh han. 24, Qaw. I, 329/31, Abkürzung seiner *Ḥasū'in ai-asrār ilh* oder *at-Taḡrīr 'ala 't-Tamwīr*, Alex. Fun. 107<sub>4</sub>. — Glossen β Garr. 1760. — ε l. *Radd al-muḡtār* Qaw. I, 323, *Qurrat al-nayn* K. 1307. — η Qaw. I, 323. — θ *Lawā'ih al-anwār 'alā M. al-ḡ.* v. Ḥairaddin ar-Ramlī Qaw. I, 386. — φ *Natā'ig al-afkār 'alā M. al-ḡ.* v. Naḡmaddin b. Ḥairaddin ar-Ramlī eb. 403. — ζ v. A. b. M. at-Taḡtāwī, gest. 1230/1815, Ind. Off. 1715/6, Bank. XIX, 2, 50.

S. 429. 4. Alex. Fiqh han. 64, *Tuḡfat al-aḡrān* eb. 9. — 6. Alex. Fiqh han. 49, 55, Qaw. I, 375. — 12. *Faiḡ al-mustafīd fi masā'il at-tafwīd* Alex. Fiqh han. 45, Qaw. I, 381. 6. 1. l. *al-ḡam'a* Alex. Fun. 173<sub>11</sub>. — 3. eb. Luḡa 5. — 4. *R. baḡ'ā al-muta'alliqa bibayān naḡḡ al-ḡisma ilh* Garr. 2002<sub>3</sub>. — 7. *an-Nasama an-naḡāya* mit Cmt. Makr. 43. — 7. 2. Garr. 2002<sub>10</sub>. — 7b. Šarafaddin 'O. b. Luṡf al-Maḡdist, gest. 1003/1594, *R. Irsāl al-ḡamāma bimā ḡalla min aḡ-ḡalāma* Alex. Fun. 178<sub>2</sub>.

S. 430. 9. 2. *Maḡma' al-fatāwī* Garr. 1761, Alex. Fiqh han. 41. — 9a. *Šurat zu'al waḡawābih*, verf. 1045/1635, Qaw. I, 365. — 10b. A. b. M. Makki al-Ḥamawī al-Ḥusainī schrieb 1056/1646 *Naḡm ad-ḡawābiḡ al-fiḡḡliya* Alex. Fiqh han. 54. — 12. 4. Alex. Fiqh han. 71, 128<sub>4</sub> Qaw. I, 515. — Cmt. a. Garr. 1764, Alex. Fiqh han. 7. — Auszug *Marāḡī 'l-falāḡ* Qaw. I, 394. — Cmt. v. al-Kumāḡhī *Sullam al-falāḡ*, verf. 1160/1747, Alex. Fiqh han. 31.

S. 431. 6. *ar-Rasā'il ilh* Alex. Fiqh han. 67, 21. — 8. eb. 162<sub>3</sub> Fun. 162<sub>3</sub>. — 11. Garr. 1765. — 13. Alex. Fiqh han. 185<sub>3</sub>.



S. 432. 13, 4. Alex. Fiqh han. 164<sub>34</sub>. — 15. *R. fi man adraha rak'a fi 'g-zuhr au gairih* eb. Fun. 67<sub>10</sub>. — 15. Garr. 1766. — 16. 1. Garr. 1667/8, Qaw. I, 376/7. — 2. Alex. Fun. 68<sub>2</sub>. — 6. *R. fi Garwāb 'an su'al Ya. Ef. Qaw. I, 337*. — 7. *Ma'alat al-in'āf fi 'adam al-farq bain ma'alatai as-Subki wal-Hayūf* eb. 395. — 16a. 'A. Ef. b. aš-Šaiḥ 'Otmān al-Ḥanafī al-Ḥalwātī aḍ-Ḍarīr "Nāẓim ad-Durār al-mutribā" schrieb 1069/1658 in Ṭarābulus aš-Šām: *al-Ḥūr al-'in Urgūsa fi 'l-maḡḡab* Alex. Fiqh han. 23.

S. 433. 17a. Aminuaddīn M. b. 'A. b. 'Abdal'al al-Ḥanafī, *Fatāwī*, Hds. v. J. 1095, Qaw. I, 374. — 18. 6. *Manẓūmat al-Kawākibi* K. 1317, Alex. Fiqh han. 67. — 7. *R. fi ḥayāt* (so) *l'm fi qabrih* eb. Ta'r. 113. — 8. *R. fi tafsīr qaulihī* S. 23<sub>23</sub> eb. Fun. 155<sub>4</sub>. — 18b. A. b. M. al-Kawākibi, Mufti 'l-Ḥanafīya bi-Ḥalab, gest. 1137/1724 (Ṭabbāḥ, *Ta'rīḥ Ḥalab* IX, 465, wo a. 'a-Su'ūd b. A. b. M.) *Fatāwī* Alex. Fiqh han. 43. — 19. 1. Garr. 1530, gedr. in *Maḡmū'a* K. 1319 (Alex. Fun. 83<sub>3</sub>). — 18. *Ḥusn al-iḥtikāḡ biru'yat an-nabī rabbakū bi'ain baqariḥī lailat al-mī'rāḡ wal-irā'* Alex. Fun. 83<sub>3</sub>. — 19. *Qurraṭ al-'uyūn binumūḡaḡ al-funūn oder Naṭīḡat al-anḡar wasawūnīḥ al-afḡār* Garr. 2002<sub>25</sub>. — 20. *al-'Uḡūd al-ḥisān fi qawā'id maḡḡab an-No'mān*, *Manẓūma* mit Cmt. *Farū'id al-lu'lu' wal-marḡān* Qaw. I, 381. — 21. *Ḡamz al-'uyūn* s. S. 425, 3, 1c.

S. 434. 21a. 1. Garr. 1770. — 21b. 2. s. I, 646<sub>35</sub>. — 23b. s. S. 937<sub>75</sub>. — 23c. M. b. M. b. Maḡmūd al-Ḥanafī al-Azhari, gest. nach 1173/1759, *Risālatūni fi irt dawī 'l-arḡām* Garr. 1850. — 24a. 1. A. b. M. — 24b. M. b. Ibr. b. M. aš-Šaḥīr biš-Šaiḥ M. al-Fallāḥ schrieb 1151/1738 in Ḥalab *R. fi ḡamar maṣā'il ar-riḡā' 'ala 'l-maḡḡahib al-arba'a* Alex. Fiqh han. 28.

S. 435. 1. 3a. dazu *al-lfāḡāt al-ilāḡhiya liḡall as-Zurḡunī 'ala 'l-'Isā'iya* v. M. b. 'Abdrabbih b. 'A. al-'Azīz aš-Šilbī al-Mālikī b. as-Sitt Makr. 4. — b. eb. 50. — 2b. 1a. Alex. Fiqh māl. 7. — a Kairo 1287 (Makr. 22). — 2c. Sālim as-Sanḡūrī al-Mālikī, gest. 1015/1606, *Faḡā'il lail an-niṣf min Ša'bān* Alex. Mawā'iz 29.

S. 436. 3, 4 Garr. 1836 (*al-muntaṣira*). — 5. 1. Garr. 1565, Alex. Fun. 147<sub>10</sub>. Qaw. I, 166. — a. Alex. Tauḡid 47, Qaw. I, 212. — Gl. von seinem Sohn 'Abdassalām *Ḥadiyat al-murid* Alex. Tauḡid 3, 14, 40. — b β BDMG 31b, Hamb. Or. Sem. 62.

S. 437. aa Makr. 23. — γγ eb. 15. — ζζ Alex. Tauḡid 26. — ηη. v. A. b. M. aš-Šāwī al-Mālikī, gest. 1241/1825, eb. 12. — g. *al-Manḡaḡ al-ḡamīd* v. M. b. 'Abdarraḡīm b. Ibr. al-Ḥanafī eb. 46. — h. *al-Manḡaḡ as-sadiid* v. M. al-Ḥanifi, gest. 1342/1923, gedr. aṭ-Ṭabbāḥ, *Ta'r. Ḥalab* VIII, 681. — 3. Alex. Mawā'iz 41, Fun. 157<sub>2</sub>. — 7. 2. Garr. 665, gedr. Kairo 1314. — 21. *Muḡaddima fi faḡā'il yaum 'Āiūrā'* Alex. Fun. 216.

S. 438. 8. 3. *Ḥusn az-ḡanī' iarḡ Bad'iyyat az-Ziftāwī* (S. 385, 25) Paris 4420<sub>2</sub>, Garr. 569. 9. 1. Alex. Adab 36. — 2. Garr. 1837. — 4. Garr. 1507. — 10a. 'Aq. b. 'Abdalḡādī al-'Omari, gest. 1100/1688, 1. *Ḥulāḡat at-tauḡid lil-mustaḡid wal-muṣṡid* Garr. 2165. — 2. *Šarḡ Muntaka 's-su'al* N. I, 538.

S. 439. 14. 4. Alex. Fiqh māl. 15. — 15. M. b. S. al-Kaffūrī al-Mālikī schrieb 1170/1756 *Fatāwī* Alex. Fiqh māl. 12.

S. 440. 1a M. b. al-Q. b. M. Šālih, gest. 918. — 1b. 'Abdalbāsīt b. M. b. A. b. M. b. 'Ar. b. 'O. b. Raslān b. Naṣr b. Šālih b. 'Abdalhālīq al-Bulqīnī aš-Šāfi', geb. im Du 'l-Q. 870/Juni 1466 (*Ḍaw'* IV, 28/9) schrieb im Muḥ. 899/Oct. 1493 *al-Wafū' bil-arḥ al-lḡfīfā'* zu seiner Qaṣīda *al-lḡfīfā' min asmā' al-Muṣṭafā'* (400 Namen) Autograph Ind. Off. 4630 (JRAS 1939, 394). — 3. 2. a. Alex. Fun. 114<sub>2</sub>. — 7. l. 897. — 4. 3. R. fī 's-ṣakāt Alex. Fawā'id 24.

S. 441. 5. 2. Garr. 1301. — 11. eb. 1920, wo *al-iafiya*. — 10. 9. al-Ḥawālī wan-nikāt wal-fawā'id al-muḥarrarāt Qaw. II, 155. — 10. Ḥūliya 'alā šarḥ al-*Alfiya* 1, 522.

S. 442. 10a. 3. Cmt. *Faṭḥ ar-ra'ūf al-ḥabīr* v. 'Abdarra'ūf al-Munāwī, gest. 1031/1622, Alex. Fiḥ ṣāf. 30. — 11. 1. Alex. Muṣṭ. ḥad. 10. — 3. Garr. 1870. — 13. 5. R. fī qawā'id al-īmān Alex. Fun. 114<sub>5</sub>. — 6. *Ġāyat al-marām* s. S. 440.

S. 443. 14b. 4. Qaw. II, 176. — M. a. Naṣr aṭ-Ṭ. R. fī 't-Taḡsīm ilḥ Garr. 856, 1353, Kairo' VII, 567. — 14c. Abū Bekr b. Ḥidāyatallāh al-Ḥusainī al-Muṣannif al-Kurānī al-Kindī, gest. 1014/1604 (Muḥ. I, 110, Sāmi, *Qāmūs al-a'lām* 691), *Ṭabaqāt ai-Šāfi'iya*, Baġdād 1356. — 15a. 3. R. fī *Ṣalāt aṣ-ṣuḥr ba'd al-ġamā'a* Alex. Fiḥ ṣāf. 36<sub>5</sub>. — 15b. M. b. 'O. b. 'Abd-alwahhīb al-'Urḍī al-Ḥalabī, Muṣṭi in Ḥalab und Dichter, gest. im Šafar 1071/Oct. 1660, R. fī *faṭḥ aṭ-ṭalāq wa'ilgā'ih* Alex. Fiḥ ṣāf. 36<sub>6</sub>.

S. 444. 18. 2. Alex. Fun. 171<sub>3</sub>. — 19. K. al-Miṭḡ ilḥ RAAD IX, 638, 4. — 19a. 2. Garr. 1841. — eb. 657. — 6. eb. 1881. — 8. udT *al-Baḥiya al-Wardiya*. — 14. udT *Kanz al-in'ām fī faḡū'il šahr aṭ-ṭiyām* Alex. Ḥad. 59<sub>3</sub>. — 19b. Ġamāladdīn a. 'O. Maḥmūd b. M. b. 'A. al-Qādirī aš-Šaiḥūnī aš-Šāfi', gest. 1119/1707. — 1. *Birr wālidai ḥair al-wara'* Alex. Fun. 122<sub>1</sub>. — 2. *Naḡāt al-qār' min faḡl al-bār'* eb. Faw. 18. — 3. s. S. 940<sub>104</sub>.

S. 445. 20. 8. *lḥūr as-surūr binawlid an-naḥl al-marrūr* Alex. Ta'r. 3. — 21. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 29, Fun. 174<sub>12</sub>. — 3. 3. eb. Fiḥ ṣāf. 36, 4. — 4. Qaw. II, 289, s. Becker, Islamst. II, 103. — 5. *Manāsiḥ al-ḥaḡḡ* eb. 39<sub>4</sub>. — 6. R. fī *Farā'id al-ḥaḡḡ walurūṭihī wa'adābih* eb. 2. — 22. 1. Alex. Ta'r. 14, 35. — 6. *al-lḡḡḡ fī 'aqd an-nikāḥ ilḥ* eb. Fiḥ ṣāf. 6. — 7. *Muntaha 'l-irādāt biḡadwat al-munāṣaḡāt* eb. 15, s. S. 155. — 23. 2. Alex. Fiḥ ṣāf. 36<sub>11</sub>, 37<sub>11</sub> (R. fī buṣṭān ilḥ). — 4. eb. 36<sub>2</sub>. — 10. R. fī *Ṭaḡlīd al-furū'* eb. 37<sub>2</sub>.

S. 446. 7. Garr. 800, Alex. Fiḥ ṣāf. 7. — Gl. v. M. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1835, Garr. 803. — 14. Gl. v. M. Muḡāhid a. 'n-Naḡā' Alex. Fun. 129<sub>4</sub>. — 31. *Muḡṭaṣar šarḥ qaṣīdat Imrī'ilqais* s. N. I, 50. — 32. *Šarḥ dīwān as-Samā'ul* I, 937 (s. l.). — 33. R. fī *lḡbāt karāmūt al-auliya'* in *Maḡmū'a*, Būlāq 1319. — 34. *Ḥidāyat ulī 'l-ḥaḡ'ir wal-abḡār fī ma'rīfat aḡṣā' al-lail wan-naḡūr* Alex. Ḥisāb 63. — 35. *Faṭḥ al-mālik fīmā yata'allāq biḡaul an-nūs wahwa ḡaḡālik* Alex. Šarf 11<sub>2</sub>. — 36. *Manḡūma fī 'l-'arūḡ* mit Gl. v. M. b. M. al-Amīr, Alex. 'Arūḡ 3.

S. 447. D, 1. 1. Alex. Fiḥ ḡanb. 5.

S. 448. 3a. 6. *Dalīl aṭ-ṭalīb linail al-maḡālib* Alex. Fiḥ ḡanb. 4. — 3b. M. a. l-Mawāhib Muṣṭi 'l-Ḥanābila biDimašq, 11. Jahrh. *Malyaḡa* Alex. Fun. 122<sub>4</sub>. — 5. 3. l. des b. Ḥamdān. — 5. Auszug aus 1. Garr. 1849. — 5a.



Ibr. b. Bakr ad-Danūbī al-ʿAufī ad-Dimaṣqī, gest. 1094/1683 in Kairo, *ar-Rauḍ al-murbiʿ fī manāṣik al-ḥaḡḡ* mit Cmt. *Buḡyat al-mutatabbīʿ* Alex. Fiqh ḥanb. 3.

S. 449. 8. 2. Alex. Tauḥid 29, Cmt. v. Verf. *Lawāmīʿ al-anwār al-bahīya waḡawāḍīʿ al-asrār al-aḡarīya* K. 1324. — 8b. Sein Zeitgenosse ʿAl. b. ʿAuda b. ʿIsā b. Salāma b. al-Ḥaḡḡ ʿUbaid al-Qudūmī an-Nābulusī al-Ḥanbalī Ḥādīm al-ʿilm bil-Ḥaram an-nabawī, schrieb *ar-Riḥla al-Ḥiḡāziya war-riyāḍ al-unsiya fī ʿl-ḥawādīt wal-maṣāʾil al-ʿilmīya*, Nābulus 1324 (Sarkis 1498). E. 1. RAAD IX, 344/6. — 1. Ind. Off. 1813. — 13. as-Samākī s. *Ḍarʿa* II, 86<sub>38</sub>. — 14 = (?) R. fī ʿl-ḥaḡḡ Ind. Off. 1812. — 17. eb. II, 267<sub>1087</sub>.

S. 450. 1. 26. *Āḍab aṭ-ṭalūt* *Ḍarʿa* I, 22<sub>107</sub>. — 27. *al-Maʿāla al-Musiḡhiya* v. A. al-ʿAmīlī al-Māziḡī eb. II, 91<sub>1261</sub>. — 28. *al-Imān wal-islām waḡayān ḡaḡāʾiqihimā waʾaḡḡāʾihimā waʾurūṭihimā*, gedr. 1305, eb. II, 514<sub>2019</sub> b. 2. RAAD IX, 347. 1. Ind. Off. 1503/4, Alex. Uṣūl 20. — Cmt. b. Ind. Off. 1506, Rāmpūr 48. — g. l. M. Ṣāliḡ A. (S. 578) Ind. Off. 1505. — 6. *Zubdat al-uṣūl* s. S. 597<sub>7</sub>. — *al-Aṭila al-Madaniya* v. M. b. ḡuwaibir al-Madani (*Amal al-ʿamīl* 499) Privatbibl. in Meṣhed, *Ḍarʿa* II, 91<sub>363</sub>. — 2a. Sein Enkel M. b. M. b. al-Ḥ. b. Q. al-Ḥusainī al-ʿAināṭī al-ʿAmīlī al-ḡaznī schrieb *al-Itḡāʾarīya fī ʿl-mawāʾiṣ al-ʿadadiya*, pers. Druck 1322, *Ḍarʿa* I, 119<sub>570</sub>. — 3a. gest. 1103/1691, *Rauḍat al-ḡannūt* 411. — 3b. Abū ḡaʿfar M. b. a. Maṣṣūr al-Ḥ. (No. 2) b. Zainaddīn al-ʿAmīlī as-Ṣaʾmī, gest. 1030/1621 in Mekka, *Ittiḡiād al-ʿitibār fī ṣarḡ al-Ittibār* (I, 707) Privatbibl. in Naḡaf, *Ḍarʿa* II, 30<sub>120</sub>.

S. 451. 4. l. al-ḡabaʿī. — 6. b. Ḥaidar l. b. ḡāndār al-Biqāʿī gest. 1076/1665 (Muh. II, 90/4, b. Maʿṣūm, *Salāfat al-ʿaḡr* 355) *Ḥidāyat al-barara* Bank. XIX, 2, 1585. — 2. *Ṣawāḡid al-Miṣṭāḡ* I, 517. t. — 7. M. ʿA. b. Ḥaidar al-Mūsawī al-ʿAmīlī al-Makki, geb. 1071/1660, gest. 1139/1726, *Ināṣ sulṭān al-muʾminīn* (d. i. Ṣāḡ Ḥu.) biḡtibāṣ ʿulūm ad-dīn min an-nibrāṣ al-muḡiṣ al-muḡīn fī tafsīr al-ʾayāt al-Qorʾāniya allati ḡiya fī ʿl-aḡḡām al-aḡliya wal-farʿiya waʾyāt al-aḡḡām, Hds. in Iṣfahān, *Ḍarʿa* I, 41<sub>303</sub>, II, 517<sub>2031</sub>.

S. 452. 5. 1. Auszug aus *Baḡr al-maʾānī wakanz as-sabʿ al-maʿānī* Qaw. I, 11<sub>98</sub>. — 2. eb. I, 139<sub>34</sub>. — 6. *Kaṣfiyat istiḡrāḡ at-taḡwīm* Berl. 5778, Gotha 1430, AS 2690, Suter 514.

S. 453. 3a. s. S. 524, 1. — 7a. 3. Qaw. I, 16. — 4. R. fī Bayān al-aḡḡā allati bain as-sawār lil-qurrāʾ al-ʿāṣara min ṭarīḡ ad-Durrā libn al-ḡazari eb. 17. — 8. 3. Garr. 1316, Kairo<sup>1</sup> I, 151/2. — 9. 1. Alex. Taʿr. 112. — 4. *Mablaḡ al-amānī fimā ḡanaʾahū b. al-ḡazari min Ḥirz al-amānī waḡaḡḡ at-taḡānī li-Ṣāḡibi* Qaw. I, 30. — 10a. 1. s. S. 979<sub>10</sub>. — 10b. ʿAr. b. ʿAbd-alḡalīm al-Marʾāṣī, Mitte des 11. Jahrs., R. fī tafsīr ḡawliḡi S. 4<sub>51</sub>, Qaw. I, 64. — 10c. M. b. Ḥamdān al-Qoraṣī schrieb 1011/1603 *Tafsīr baʿḍ al-ʾyāt* Garr. 1306.

S. 454. 12. 2. Alex. Fun. 146<sub>11</sub>, 178<sub>12</sub>. — 14. 1. Garr. 1235, Qaw. I, 5. — 11. *Riyāḍ an-naḡīrain fī ʿamal al-kusūfain* Garr. 1003. — 14c. Abū ʿl-Ḥ. Muṣṭafā b. Ḥ. b. Yaʿḡūb al-Islāmbolī schrieb 1144/1731 *Murliḍ aṭ-ṭalaba fī maʿrifat ṭurūḡ aṭ-Taḡyiba* Qaw. I, 31.

S. 455. 15a. Garr. 1236. — 16, 4. Qaw. I, 18<sub>70</sub>. — 16a. 2. Garr.

1239. — 3. eb. 1238. — 19. 7. Alex. Ta'r. 14,<sup>11</sup> dazu Gl. v. M. b. 'A. al-Sanawānī, gest. 1233/1818, eb. 2.

S. 456. 23. 3. Garr. 1860, Alex. Fun. 13. — 7. *az-Zahr al-fā'iḡ fī maulid al-ra' al-ḥalā'iḡ* Garr. 660 (s. S. 935, 52). — 23a. *Qurrat al-'ain fī ma'rifat al-qullatāin* Garr. App. 5. — 23b. 1. S. b. H. al-Ḡumzūrī, *Tuhfat al-atfāl*, verf. 1198/1784, das populärste Schulbuch des Tagwid (Bergstr.-Pretzel 234) K. 1310 (Qaw. I, 8, s. S. 983, 4, Sarkis 708, 810,<sub>2-3</sub>). — 25. 3. *Al-rūṭ as-sā'a* Garr. 1509. — § 8. 1. l. *man ḥarrafa*. — 3. Muṭahhar b. 'Ar. b. 'A. b. Ism. b. 'Arab Qādi schrieb 988/1581 *Muṭamil al-aḡwīl fī 'r-radd 'ala 'r-Rawāfiḡ wa'aḡā'idihim* Berl. 2135 (wo b. 'Abdassalām), Garr. 1525. — 1b. Ibr. b. A. b. 'A. al-Ḥalabī, gest. 956/1549, *al-Lum'a fī 'l-qaḡā'* wal-qadar Alex. Tauḥid 29.

S. 457, 4a. Nūraddīn 'A. al-Ḥalabī, gest. 1044/1634, *Ta'rif ahl al-islām wa'al-imām bi'anna Muḥammadan ḡ'īm lā yaḥlū minḥū makān walū zamān* Alex. Fun. 19.

S. 458, 10. gest. 1069/1659 (Muḥ. III, 385, s. I, 307u). — 1. in *Maḡmū'a Bulāq* 1319. — 10a. gest. 1078/1667 (Muḥ. II, 285), Garr. 1529. — 10c. Ibr. al-Ḡamrī al-Ḥaṭīb as-Sāfi' schrieb 1092/1681 *R. fī 'l-firaq al-islāmīya* Alex. Fun. 33.

S. 459. 15b. 1. *k. al-Baḡt ilḡ* s. A. Schmidt, Zap. Koll. Vost. V, 791/900, Hds. Kračkovsky eb. 774/9. — 2. *al-Aḡwiba al-ḡaliya lidaḡḡ ad-da'awāt an-Naḡrāniya*, Hds. Kračkovsky eb. 780/97. — 17. l. al-Bulaidī. — 2. Garr. 801/2, Alex. Mantīq 20,<sub>4</sub> Fun. 97,<sub>2</sub> dazu Gl. v. M. 'Arāfa ad-Dasūqī, gest. 1230/1815, abgekürzt aus *Tagyidūt* des M. ad-Dīmyāṭī Alex. Fals. 5. — 18. 4. Garr. 1531. — 6, eb. 1440.

S. 460. 18, 16. *Munḡid al-'abid*, 'Aḡida mit Cmt. von seinem Sohn M. Laṭā'if al-tauḥid, verf. 1192/1778, Alex. Tauḥid 29. — 20. *Manzūma*, dazu Gl. v. Ibr. b. M. al-Ḡarīm ar-Rašidī, gest. 1265/1849, Alex. Tauḥid 10. — § 9. 1a. 1. A. b. A. b. M.

S. 461. 2. 1. *Ḡauharat al-ḡawwāt ilḡ* Qaw. II, 255 (wo M. al-Muḡāḡirī). — 3, 6. Alex. Mawā'iḡ 15. — 11. eb. Fun. 188,<sub>2</sub>. — Auszug eb. Fiqh šāf. 12, Fiqh ḥan. 62. — 14. eb. Mawā'iḡ 48. — 27. 'Arā'is al-ḡurar eb. Fun. 160,<sub>2</sub>. — 28. *Qaḡida nūniya fī 'l-ādūb al-ḡar'iya* eb. Taṣ. 37. — 29. *R. fī 'l-waswasa* eb. Faw. 24,<sub>5</sub>. — 30. *Uḡḡūza fī 'l-miḡāt* eb. Fun. 118,<sub>11</sub>. — 31. *Ḥulāḡat Rauḡat al-aḡḡar walubāb ḡarḡ Ḡayāt al-iḡtiḡār fī 'l-ḡirā'āt* eb. 118/9. — 32. *Naṭr ad-durar fī farḡ al-ḡurūf fī 'l-ḡirā'āt* eb. 119,<sub>3</sub>. — 33. *Muḡtaḡar min Ḥulāḡat Sirāt saiyid al-baḡar* eb. 141,<sub>2</sub>.

S. 462. 5. 24. Garr. 1918. — 25. *Tafsir wāḡiḡ al-maḡāz* HH VI, 416,<sub>14149</sub> Sul. 144. — 26. *Kifāyat al-muḡḡin fī waḡf al-mu'min* Qaw. I, 145, 208. — 27. *Buḡrā kull karīm biḡawāb al-malik al-karīm* eb. I, 102 (40 Trad.). — 28. *Tuhfat al-kirām fī faḡā'il ifām at-ṡa'am* eb. 103. — 6, 1. Alex. Taṣ. 11. — 7. 6. Farmer, Sources 60.

S. 463. 9, 1. Garr. 703. — 11. 2. Dam. Z. 84,<sub>88</sub> (wo M. ar-Ruḡḡaḡī al-Ḥanbalī as-Saibānī). — 11. 4. Alex. Ta'r. 112, Mawā'iḡ 38,<sub>2</sub>. — 5. Garr. 1586. — 8. RAAD IX, 638,<sub>2</sub>.

S. 464. 10, RAAD IX, 638,<sub>3</sub>. — 14. *Kimīyā' as-sa'ada fī ibḡāl kimīyat*



*al-ʿāda* A. ʿAimur, Tab. 75. — 15. *Ġāyat at-taʿarruf fi ʿilmāi al-nuṣūl wal-taṣawwuf* mit Cmt. *Baḥr al-anwār al-muḥīṭ*, verf. 968/1560, Alex. Taş. 8. — 16. *al-Aḡwiba al-muḥḫita ʿan masāʾil as-samāʾ al-muḥḫita* Kairo, Naş. 1. — 13a. d. i. ʿA. al-Ḥauwās al-B., gest. 939/1532, n. a. 961/1554 (ŠD VIII, 233, 330, aš-Šaʿrānī, Tab. II, 130ff, an-Nabhānī II, 193, Heffening). — 14. M. Smith, al-Sh. the Mystic, The Moslem World, XXIX, 240/7. — 1. Alex. Fun. 149,7. — 2. eb. Taş. 51. — 4. Garr. 1591, Alex. Fun. 54.

S. 465. 5. *al-Faḥ al-mubīn fi ġumla min asrār ad-dīn* Alex. Fun. 174,10. — 12. eb. Mawāʿiṣ 12, K. 1318. — 15. Garr. 1587. — 16. eb. 1588/9, Alex. Taş. 8.

S. 466. 22. Alex. Fun. 161,5. — 23. eb. Taş. 15. — 27. eb. Ḥad. 8. — 30. eb. Mawāʿiṣ 14. — 33. Garr. 1590. — 43. Makr. 54.

S. 467. 45. Garr. 474. — 60. Alex. Fun. 174,18. — 65. *Asʿila* eb. 174,15. — 66. *Wird al-aḡṭūb* eb. 161,6. — 67. *Mizān al-qāḡirīn wahya r. fi ḥāl baʿṣ al-mutaṣawwifa mimman yaddaʿūn al-wilāya* eb. 127,2. — 16. 3a. Garr. 654. — Auszug v. al-Madābiḡi Alex. Ḥad. 47,2. — 4. Garr. 2177, 1. Alex. Ḥad. 47,2.

S. 468. 4a. l. Naşr, verf. 1243/1827, Alex. Fun. 93,2. — b. eb. Ḥad. 47,3. Makr. 18. — c. *Taḡrīrāt* v. al-Uḡhūrī, gest. 1210/1795, Alex. Ḥad. 11. — e. v. A. al-Qalyūbī, gest. 1069/1658 (s. S. 492u) Garr. 656, 664. — 7. Alex. Fun. 134,2. — 9. eb. 167,20 uT *al-Imtīnān fi ʿl-kalām ʿalā awḍāʾ isrāt ad-duḡḡān* Garr. 2177,2. — 10. Hamb. Or. Sem. 14,7. — 22. R. fi ʿl-kalām ʿalā *Ḥiḡr* Alex. Fun. 120,5, 166,2. — 23. R. fi ʿl-islām wal-imān eb. 121,1. — 17a. Garr. 1926, Alex. Mawāʿiṣ 20 (vollendet 904!).

S. 469. 18. 1. Garr. 1564. — 2. Alex. Taş. 26. — 3. eb. Taʿr. 103. 20. 4. Garr. 110, K. 1880. — 22. 2. l. *al-ḡuyūb*. — 22a. A. Bābā b. Iqqī, gest. 1036/1626, *al-Manḥaḡ al-mubīn fi šarḥ ḥadīṭ auliyaʾ allāḥ al-muttaḡīn* Alex. Fun. 160,4. — 22b. A. b. ʿO. al-ʿUlwānī al-Ḥammāmī al-Ḥamawī, gest. 1017/1608, *Aʿdāb al-maʿārib fi ʿs-sulūk wal-manāḡib* Alex. Taş. 6. — 22c. ʿAbdalʿazīz as-Siwāsī vollendete 1011/1602 in der Umayyadenmoschee zu Damaskus: *al-Qaḡda an-nūniya* mit anon. Cmt. *Ġilaʾ ʿuyūn al-ʿarāʾis al-muḥad-dara fi ḡuḡub al-ḡaib al-maṣtūr ilḡ*. Alex. Taş. 14.

S. 470. 27a. Alex. Taʿr. 56.

S. 471. 30a. 3. Alex. Faw. 18,2. Fun. 144,2, 158,5. — 38. *Šarḥ al-bas-mala wal-ḡamdala* Alex. Fun. 100,5 (*Nukat waḡawāʾid ʿala ʿl-ḡ. wal-ḡ. min ḡuḡbat šarḡ al-Minkḡḡ*) dazu Cmt. *aṭ-Ṭawālīʿ al-muntra* v. a. Bekr b. Ism. as-Šanawānī, gest. 1026/1617 (S. 394, 8), eb. 6.

S. 472. 40. 1. Garr. 1593/5, Alex. Taş. 19,2. Mantīḡ 20,2. — 3. *Mun-taḡab as-Sirāḡiya wal-arḡ as-saiyid ʿalaihū* Alex. Fun. 161,1. — 4. R. fi ʿr-Ridda waʿaḡḡamkū eb. 1603. — 5. *aṭ-Taḡḡiq fi ʿr-radd ʿala ʿz-zindīq* eb. Taş. 33,4. — 6. *Maḡālis* eb. Mawāʿiṣ 34. — 7. *aṭ-Ṭarīḡ al-wāḡiḡ ʿala ʿaḡidat as-salaf aṭ-ḡāliḡ* eb. Fun. 67,20. — 47. s. u. S. 664,10. — 47a. Alex. Faw. 14. — 47b. ʿA. al-Ḥalabī an-Nūrbaḡṭī schrieb 1118/1706 *Ġamīʿ al-asmaʾ wal-adʿiya waḡāmīʿ al-aḡār wal-aṭniya* Alex. Faw. 6.

S. 473. 49. Verzeichnis von 209 seiner Schriften von seinem Enkel Muṣṭafā BDMG 23. — 5. Alex. 42, Fun. Taş. 90,13 = 92. — 8. eb. Taş. 42,1. — 19. eb. 12. — 22. eb. Fun. 90,18. — 28a. eb. 42,11, 161,7.

S. 474. 32. Garr. 1856, Alex. Fun. 157<sup>6</sup>, Fiqh han. 37. — 33. Kairo Naš. 4, Alex. Fun. 135<sup>11</sup>. — 34. l. *al-mumakḥḥaḥa*. — 35. Garr. 1771. — 36. (so) *Ḡawāhir an-nuḥūḥ ilḥ* Garr. 1596. — 38. Alex. Fun. 90<sup>21</sup>. — 40. Alex. Fun. 90, 16. — 41. eb. 17. — 42. eb. 90, 8. — 43. eb. 9. — 44. l. Dam. Z. 52<sup>40/3</sup>, Alex. Fun. 90<sup>110</sup> (*Raf' ilḥ*). — 59. l. *Nuḡūd aṣ-ṣurur*. — 66. Garr. 1410. — 68. *al-Faṭḥ ar-rabbānī wal-faiḍ ar-raḥmānī* Alex. Taš. 24. Fun. 90<sup>4</sup>.

S. 475. 71. BDMG 59. — 72. Garr. 758. — 75. Alex. Adab 57, Qaw. II, 193, Mōṣul 151<sup>12</sup>, Bulāq 1270. — 78. 90, 91. l. Dam. 52, 49, 4, 6. — 92 = 5. Mōṣul 143<sup>35/6</sup>. — 93. Alex. Taš. 42, 9, Fun. 152<sup>23</sup>, Bank. X, 578. — 97. Alex. Fun. 162<sup>4</sup>. — 109. Alex. Fun. 90<sup>8</sup>. — 112. l. *al-ḥūn*, s. II, 452, 2811.

S. 476. 117. dazu *Kaṣf al-muḥaddarāt fi ḥabar al-mu'aṣṣarāt* v. 'A. al-Qādiri b. 'Abdalwabbāb b. al-Ḥaḡḡ 'A. al-Ḡa'fari, verf. 1163/1750, Mōṣul 26<sup>54</sup>. — 121. Alex. Fun. 10<sup>5</sup>. — 122. l. *waraf'*. — 146. *Faṭḥ al-'ain waḥaṣf al-ḡain 'an il-farq bain al-basmalatain* Alex. Fun. 152<sup>35</sup>. — 147. *al-Aḥkām al-mulaḥḥaḥa fi ḥukm kaiy al-ḥimmaṣa* (vgl. 34) eb. 162<sup>12</sup>. — 148. *Miṣṭāḥ al-futūḥ fi milkāṭ al-ḡinn waṣuḡūḡat an-naṣf wamiṣḡūḡ ar-rūḥ* eb. 151<sup>5</sup>. — 147. *Ḥamrat Bābil waḡinā' al-baṭābil* eb. Adab 40. — 148. *Wuḡūd al-ḥaḡḡ waḡiṣūb al-ḡuḡūd aṣ-ḡidḡ* eb. Taš. 51. — 149. *Nūr al-aṣ'ida ṣarḥ al-Murīda fi 'l-ṣ'iqād* v. al-Laiṭ as-Samarḡandī eb. Fun. 90/1. — 150. *R. fi ṡubūt al-ḡadamain fi ṡū'āl al-ma'akain* eb. Fun. 90<sup>2</sup>. — 151. *al-Kaukab al-mutala'ā' s. I, 752<sup>47x</sup>*. — 152. *Manṣūma fi asmā' allāḥ al-ḡuṣnā* Alex. Fun. 98, 2. 3. — 153. *Manṣūma fi 'l-istiḡfār* eb. 4. — 154. *Manṣūma ya'īya* eb. Faw. 25<sup>111</sup>. — 155. *Qaṣida mit Cmt. v. M. Hilāl b. 'O. ar-Rāmhamdānī* eb. Taš. 21. — 156. *Isālat al-ḡaṣā' 'an ḡilyat al-Muṣṭafā* eb. Fun. 90<sup>7</sup>. — 157. *Bidāyat al-murūd wanihāyat as-sā'id* eb. 10. — 158. *Ad'īya waḡalawāt muḡṭaliṣa* Dam. Z. 58, 4. — 49a. Garr. 1312. — 49c. 'Aq. b. Muṣṭafā aṣ-Ṣaḡfūrī ad-Dimaṣḡī, gest. 1081/1670, *Nuḡḡat an-muṣṡūs* Alex. Maw. 48.

S. 477. 51. 2. Cmt. Alex. Taš. 15. — 7. eb. 39<sup>12</sup>. — 10. *al-Asrūr al-Qudṣiya ilḥ* eb. 23. — 11. eb. Faw. 17. — 13. Cmt. *Irā'id al-murūdīn fi ma'rifat kaṡām al-'arīṣin* v. a. Ḡa'far as-Subrāwī as-Ṣaḡfūrī, voll. 1270, Bulāq 1292. — 14. Alex. Faw. 16, 25<sup>48</sup>, Cmt. *al-Lamḥ al-ḡudṣi* Faw. 16, *al-Lamḥ an-nadī*, Auszug aus Cmt. a. noch Hamb. Or. Sem. 14<sup>111</sup>. — 16. K. 1310. — 18 Alex. Faw. 19. — 38. Garr. 2166<sup>2</sup>, Alex. Taš. 32.

S. 478. 63. *al-Ḥawāli 'r-raṣfāt al-ḡawāli 'alā ḥaḡḡ kalimāt al-waḡiya ḡāt ar-sirr al-fāli* Alex. Taš. 39, 1. — 52a. M. b. 'Al. ad-Dimaṣḡī al-Ḥanbali schrieb 1155/1742: 1. *'Arūs al-ḡalwa fi faḡl itikāḡ al-ḡalwa* Alex. Fun. 158<sup>2</sup>. — 2. *al-Ṣam'a al-muḡṣ'a fi ṡair ṡariḡ aṣ-ṡaṣiya* eb. 3. — 3. *Ḥirḡat ad-dāliya fi 'l-ḡiswa al-ḡuṡwaṡiya* eb. 4. — 54. Hu. b. Ṭo'ma b. M. al-Baitimānī, gest. 1175/1761. — 7. *al-Hidāya wat-tauṡiq fi ṡdūb ṡulūḥ aṣ-ṡariḡ* Alex. Fun. 148, 1. — 54a. 'Abdalkarīm as-Ṣarābātī, gest. 1178/1764, 1. *Ad'īya muḡāraka fi 'l-aṣṡar aṣ-ṡulūḡa* Alex. Fun. 122<sup>6</sup>. — 2. *Sanad iḡāza li ṡalāt ṡaiyidī 'Abdassalām al-Maṡlī*, eb. 7. — 3. *Ṣalawāt Muḡyiddīn b. al-'Arabī* eb. 8. — 4. *al-Ḥadīṡ al-muṡalṡal* eb. 9. — 5. *Iḡāza ḡadīṡiya*



eb. 10. — 56a. M. b. M. b. a. Ta'iyib at-Tāfilāt al-Mağribi, Mufti der Hanafiten in Jerusalem, gest. 1191/1777. — 1. *ad-Daur al-a'lā* mit Cmt. *ad-Daur al-a'lā* Alex. Faw. 7. — 2. *Huṣn al-istiḳā' limū ṣaḥḥa waṭabata fī 'l-ma'jid al-aqqū* eb. Ta'r. 111.

8. 479. 58. 15. Kairo, Naṣra 7. — 18. *R. fī 'l-Waḡ'* mit Cmt. *Tainif as-sam' biḥaḍ lafā'if al-waḡ'* v. 'Ar. al-Ughūrī Alex. Waḡ' 3. — 59. 1. Alex. Taṣ. 11. — 4. *al-Ādūt as-saniya al-Hifniya wal-af'āl al-iarifa al-'aliya limurid suḥūq al-ṭarīqa al-Halwatīya* eb. 40,1. — 5. *Šarḥ al-Basmala* eb. 20.

S. 480. 60. 1a. Gl. v. 'Abdalmu'ṭi b. A. b. 'Abdalkarīm b. A. b. M. al-'Adawī al-Mālikī, Kairo, Makr. 24,1. — *Manāqib aṣ-Šawī* K. 1310 (Makr. 20). — 7. Alex. Bal. 13, Fun. 108,3, Makr. 9, Gl. v. aṣ-Šawī eb. 35, Alex. Bal. 6. — Gl. v. Hiḡāzī b. 'Abdalmuṭṭalib al-'Adawī al-Mālikī Makr. 16. — 8a. Alex. Ta'r. 6. — c. *Ḥrūḡ maṣābiḥ al-anwār* v. A. b. M. b. Naṣr as-Salāwī, verf. 1235/1819, Alex. Fun. 93, 1. — f. *ar-Rauḍ an-naḍir* v. 'A. b. 'Abdallaḥ al-Ḥaḡḡaḡī al-Qūṣī al-Mālikī, Alex. Ta'r. 8. — 9. Kairo, Makr. 32. — Gl. v. aṣ-Šawī eb. 7. — Cmt. v. 'Ullaiṣ K. 1285 (Makr. 61). — 14. Garr. 1471. — 20. *R. al-Maḡūz wal-talbiḥ wal-kināya* Alex. Bal. 23. — 61. 9. *al-Futūḥāt al-ilāhiya* s. zu S. 180. — 10. *Fath al-ḡawād* s. zu I, 69.

S. 481. 2. 1. *Taḥḥīn al-manūzil ilā A. Taimūr*, Ṭab. 93. — 3a. Garr. 1967.

S. 482. 5. 11. *al-La'ālī al-manṭūra 'alā naẓm al-muwaḡḡahāt* Alex. Tauḥīd 37,1. — 11. *Šarḥ aṣ-ṣudūr biḡ-ṣalāt waṣ-ṣalām 'ala 'n-naṣir al-manṭūr* eb. Faw. 21. — 6. Ḥalid b. M. al-Ḥuḍari as-Šāfi' ar-Raṣīdī, gest. 1186/1772. — *ad-Durar al-yaṭīma ilā*, voll. 1159/1746, Alex. Fun. 30. — § 11. 4. *ar-R. al-Ḥusainīya* Garr. 914, gedr. in *Mogmū'a* Stambul (Qaw. II, 302). — Cmt. a. Garr. 916. — b. eb. 2099,1. — c. v. A. b. M. Yāḡān al-Mar'asī 'Abdarrāḥīm Pāsā eb. 915. — f. v. M. b. Muṣṭafā Āqkermānī um 1150/1737 Qaw. II, 295. — g. v. M. Šādiq b. 'Abdarrāḥīm Erzenḡānī Muftizāde eb. 301. — 6. *Manṭūr al-Manūfi al-Šāfi'* vollendete 1090/1679 *Manṭūmat al-muwaḡḡahāt fī 'l-manṭiq* mit Cmt. Alex. Fun. 128 u.

S. 483. § 13. 2. Cmt. v. al-Maḡallī Alex. Ḥisāb 11/2, Rāmpūr I, 418, 87. — 2. *Muḥṭaṣar fī ḥisāb al-ḡumal* Alex. Ḥisāb 17. — 6. Garr. 783 A, s. S. 741, 1a.

S. 484. 'Al. b. M. b. M. b. a. Bekr at-Tiznī, Muwaqqit an der Umayyadenmoschee zu Damaskus, Suter 450. — 2. *'Amal al-muḡaṭarūt* Berl. 5803, Gotha 1421, Paris 2547,21, Kairo<sup>1</sup> V, 308. — 3. *fī 'Ilm al-waḡt* Berl. 5804. — 4. *fī 'Amal ar-rub' al-muḡaiyab* Paris 2847,22, Kairo<sup>1</sup> V, 315. — 5. *R. ar-Rub' al-kāmil* Bodl. I, 967,9. — 6. Sinustafeln v. J. 896/1491, Bodl. I, 1035,2. — 7. *R. muḥṭaṣar fī 'amal birub' ad-dā'ira ilā* Paris 2547,9. — 8. *R. fī 'Amal aṣ-ṣafiḥa as-Zarḡūliya* eb. 10. — 9. Tafeln für die Ären der Araber, Griechen und Kopten Bodl. I, 1039,11. — 6. J. H. Mordtmann, Das Observatorium des Taqiaddin zu Pera, Islam 13 (1923) S. 82/96. — 4. 1. As'ad 2022, 2055. — 8. Carullah 1454. — 10. Abh. über die Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks Veni 797, 2. — 11. *fī 'Amal āla tursam biḥa 'l-kawākib 'alā ṣaḥīn mustawīn* eb. 3. — 12. *Tarḡamat al-aḥibbā* Beṣīr (Sul.) 658,2. — 13. *Taḥḥīl as-saḡ al-A'ṭār al-Šahānīlāhiya*, verf. 988/1580 für Sulṭān Murād III, Bank. XXII, 58,246. — 14. 15. s. S. 665, 3.

S. 485, 6a. Vā. b. A. b. Ibr. an-Nābulusi schrieb 998/1589 *al-Misk al-ʿaṭīr fī ḥall ẓiḡ b. al-Ṣāfir* aufgrund des Cmts. von Šihābaddīn al-Ḥalabī zum *Ẓiḡ lḥānī*, *ʿlq al-amālī* und dess. Auszug aus dem *Ẓiḡ b. al-Ṣāfir* Bank. XXII, 54<sup>2464</sup> — 7. 5. Garr. 996. — 8. Šādiq I. Šiddiq, Suter 193, 475. — 2. *Buḡyat al-ṭullāb fī ʿlmal bil-asṭurlāb* Paris 4580, 4. — 9a. at-Ṭahḥān, Suter 511. — 1. s. RAAD VIII, 765, IX, 378. — 2. Garr. 1018, Kairo<sup>1</sup> V, 319. — 5. *Šarḥ Kaṣf al-qināʿ*, s. S. 158<sup>9</sup>. — 9b. Suter 459.

S. 486, 10b. 3 Kairo<sup>1</sup> V, 292. — 15. 3. Garr. 1001 (wo R. *ʿalā faql ad-dāʿir*).

S. 487, 16b. s. S. 420, 17d. — 16c. A. b. Faḍlallāh al-Marʿasī schrieb 1131/1719 1. R. *fī ruḥ al-muḡanṭar fī ʿl-miqāt* Alex. Fun. 101<sup>110</sup>. — 2. *Sullam al-ṣamāʿ wal-ʿafāq fī ʿr-ruḥ al-muḡaiyab*, verf. 1140/1728, eb. 101<sup>111</sup>. — 18. 7. *az-Ẓiḡ al-mufid ʿalā uḡl ar-raḡad al-ḡadīd* (nach Ulūḡ Beg) Garr. 1004. — 21. 1. Garr. 1006. — 2. eb. 1005, Alex. Ḥisāb 56<sup>13</sup>, Qaw. II, 277. — 22. 6. Garr. 1864. — 9. Alex. Fiqh ḥan. 7, Fun. 135<sup>5</sup> Makr. 5. — 10. vielmehr *Ḥāṣiyya* zum Cmt. v. al-Ḥifnī, gest. 1178/1764, Garr. 478. — 13. eb. 1007. — 16. eb. 1882. — 17. R. *fī dāʿirat al-muʿaddil* Alex. Ḥisāb 49.

S. 488, 3. 3. s. RAADXI, 318. — 4. 1. Alex. Fun. 143<sup>1</sup>. — 2. eb. 2.

S. 489, 7. Garr. 753/5, Alex. Taʿr. 44. — 9. M. b. Nāṣiraddīn as-Sawāʿī al-Ṣafīnī al-Ḥaṭīb um 1054/1644. — 2. *Baḡḡat al-aḡḡūb fī faḍl wakaramūt al-ṣaiḡ a. Bakr b. Qawwām* Alex. Naḥw 34<sup>3</sup>, s. 1008<sup>113</sup>. — 10. 3. *Qūt al-arwāḡ fī aḡḡām as-samāʿ al-mubāḡ*, Autograph, Kairo, Naṣra 21, s. Farmer, Sources 64.

S. 490, 11b. A. b. Šalīḡ b. Maṣṣūr at-Ṭarābulusi, Muṭū in Dimyāṭ und Naqlb al-aṣrāf in Kairo, gest. 1159/1746 (Mur. II, 69, A. Taimūr, RAADVII, 226, Auszüge aus der *Tuḡfat al-adab* von al-Maḡribī eb. 346/58, 549/53). — 13. Garr. 232. — 15. 3. Diwān Br. Mus. 1088 (wo b. Luqaima).

S. 491, 3. 1. I. Meṣh. XVI, 7<sup>21</sup>.

S. 492, 4. Kairo Ṭibb 30, s. Meyerhof, al-Andalus III, 38. — 5. 1. Alex. Ṭibb 44. — 5. *al-Ḥidāya min aḡ-ḡalāla ilḡ* Garr. 2096<sup>2</sup>, Alex. Ḥisāb 64. — 12. *al-Farāʿid al-ḡarāʿib al-ḡisān fī faḍl lailat niṣf min Ṣaʿbān* Alex. Ḥad. 57<sup>11</sup>. — 17. Garr. 7236. — 20. Alex. Ḥad. 40 (s. 468, e).

S. 493, 21. Garr. 756. — 23. R. *fī Faḍl Makka wal-Madīna wal-bait al-ḡarām al-muḡaddas min taʿrīḡḡū*, Alex. Taʿr. 71. — § 19. 1a. 1. *Baḡḡat al-muḡaddit fī aḡḡām ḡumla min al-ḡawāḡit* Alex. Ḥisāb 44. — 8. Cmt. *Kaṣf al-ḡumūd* Berl. 7139, Garr. 572. — 2. 2. Alex. Ḥurūf 8.

S. 494, § 20. 1. Vier *Rasāʿil* Alex. Fun. 83.

S. 495, 34. 1. *al-ḡauṣa*, *al-ḡauṣa*, s. M. Kurd ʿAlī RAAD V, 216/22. — 43. *ʿArf az-zaharūt fī taṣīr al-kalimāt at-ṭaiyibāt* Garr. 702. — 44. *Qaid al-ṭarīd min aḡḡār Yazīd* Kairo<sup>2</sup> V, 300. — 2. 11. Alex. Taʿr. 65, I. a. Darr. — 14. eb. Fun. 177<sup>11</sup>.

S. 496, 19. Alex. Fun. 126<sup>7</sup>. — 23. 1. *al-Manḡūr*. — 25. s. S. 1021, 48. — 30. *Kuḡl al-ṣuyūn an-nuḡl fī ḡall maʿalat al-kuḡl (fī ʿn-naḡw)* Alex. Fun. 177<sup>12</sup>. — 4. 1. *Faḡḡ al-ḡaiy al-ḡaiyūm* Alex. Adab 9. — 5. 4. Garr. 1527. — 14. *Tuḡḡiq al-burḡān fī ʿn ad-duḡān* Qaw. I, 424. — 15. Bank. XXIII, 112<sup>2001</sup>. — 17. Garr. 772, Alex. Mawāʿiḡ 8. — 18. Garr. 607, Alex. Taʿr. 42.



S. 497. 19. s. S. 939, 99, 2. — 23. Garr. 1847. — 28. eb. 1848, Alex. Ta'r. 3. — 33. *Qalā'id al-marḡān fi 'n-nāsiḥ wal-manṣūḥ min al-Qor'ān*, Ms. Damaskus, RAAD IX, 638<sub>1</sub>. — 34. *Tahqīq ar-raḡāḡūn biḡaym yaum al-lakk min Ramaḡān* eb. 6. — 35. *Munyat al-muḥibbīn wabuḡyat al-'āliqīn* Alex. Adab 170.

S. 498. 8. 1. Qaw. II, 250. — 5. Alex. Fun. 65, Adab 59, Qaw. II, 250, 304/5. — Cmt. b. Garr. 919, Qaw. II, 309/10. — c. Qaw. II, 295. — g. v. H. b. Muṣṭafā al-Islāmbolī Nāzikrāde Qaw. II, 310. — h. v. H. b. M. al-'Aṭṭār, gest. 1250/1834, Alex. Adab 4. — 6. Garr. 918, Alex. Adab 3, 10, Fun. 100<sub>11</sub>, 106<sub>14</sub>, Qaw. II, 294, Gl. v. Verf. *Tahrīr al-taḡrīr* Alex. Adab 10. — 8. *fi Ḥukm (aḥkām) at-taḡannī (al-ḡinā' wal-mūsiqī)* Alex. Fun. 64<sub>2</sub>, 101<sub>7</sub>, Fiqh ḡan. 27. — 15. Garr. 1237. — 16. Alex. Fun. 67<sub>6</sub>. — 22. *al-Farā'id al-Faḡḡiliya fi 'ilm al-munāḡara lir-R. al-Ḥusainiya* Alex. Fun. 97<sub>1</sub>. — 23. *R. fi 'ḡ-Ḥād al-muḡḡama* eb. Luḡa 13. — 24. *R. at-Tanzihāt* eb. Tauḡḡid 17. — 9. *al-Laḡā'if an-nūriya* Garr. 2201. — 1. eb. 1331. — 4. Alex. Fun. 55. — 7. eb. Tauḡḡid 28. — 10. Garr. 945. — 14. Alex. Fun. 93<sub>2</sub>. — 25. eb. Ṭibb. 36. — 30. *R. fi Ḥall ar-rumūs al-ḡaḡriya* eb. Ḥurūf 9. — 31. *al-Ḥaḡāḡa fi anwā' al-'ālūḡa*, kurze Rhetorik, Garr. 571. — § 1. 1b. ḡa'ar b. M. al-Ḥaṭṭī al-'Abdī, gest. 1028/1619, *Diwān*, s. RAAD VIII, 38/44, 84/90, 160/6. — 3. *Diwān* Garr. 122, Alexandria 1290. — 4. Garr. 125, s. S. 388, 434.

S. 500. 6. s. S. 910, 58. — 7. s. S. 784, 1.

S. 501. 5a. 1. *ifḡām*, Mḡṡul 508<sub>2</sub> (am Ende). — 6. 1. Alex. Ta'r. 136. — 6. 1. s. R. Frank, Scheich 'Adī, Türk. Bibl. XIV, 95.

S. 502, § 4, 21. Alex. Fiqh ḡan. 46, 58, 67, Garr. 1762 (*R. fi ta'arūḡ al-baiyīnāt*).

S. 503. C. 2. 17. *Aḡkām an-Nawāḡid*, Bibl. Maḡḡī 'Al. as-Saiyid Ḥaida' al-Kāḡimī *Ḍarī'a* I, 302<sub>1580</sub>. — 18. *Fiḡh al-aḡariyīn* Aṣaf. II, 1182<sub>24</sub>. — 2a. Nāṣiraddin Ḥu. b. Muḡliḡ (der 870/1466 *ḡawāḡir al-kalimāt fi 'l-'uḡūd wal-'iḡāḡāt* geschrieben hatte) b. al-Ḥ. b. Raṣīd (Raṣīd) b. Ṣalāḡ as-Ṣaimari, gest. am 1. Ram. 933/1. 6. 1527 zu Salimābād in Baḡrain, *al-Iḡāḡāt fi 'l-'uḡūd wal-'iḡāḡāt* in Meṣhed, *Ḍarī'a* II, 508<sub>1989</sub>. — 2. b. M. b. al-Faraḡ al-Ḥimyarī an-Naḡaḡī schrieb 1052/1642 *Abwāb al-ḡinān al-muṭamil 'alā rasā'il ṭamūn* Bibl. des 'Abdalḡusain aṭ-Ṭiḡrānī, gest. 1226/1869 in Kerbelā, *Ḍarī'a* I, 77, 372. — 2c. Q. b. M. b. ḡawād al-Kāḡimī an-Naḡaḡī b. al-Wandī, gest. 1100/1689, *Istibḡār al-aḡḡār*, Hds. in Naḡaf *Ḍarī'a* II, 17, 46. — 2d. S. b. 'Al. b. 'A. b. al-Ḥ. b. A. b. Yū. b. 'Ammār al-Māḡūzī al-Baḡrānī, Schüler al-Maḡlisīs (S. 572), gest. 1121/1709. 1. *al-Iḡḡāt wat-taḡḡir* in *Maḡmū'at an-rasā'il* Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Ḍarī'a* I, 280<sub>1408</sub>. — 2. *Maḡṭarīḡ al-yaḡīn fi larḡ al-arḡā'in fi 'l-imāma*, gewidmet dem Ṣāḡ Ḥusain, Bibl. des A. Ṣalīḡ 'Al. aṭ-Ṭā'ān al-Baḡrānī, eb. 418<sub>2157</sub>. — 2c. Abu 'r-Riyād Ibr. b. 'A. b. Ḥ. al-Bilādī al-Baḡrānī vollendete 1150/1737 *Naḡm ḡam' ar-riyād* und *al-Iḡtibās wat-taḡḡīn min k. allāḡ al-mubīn fi iḡḡāt 'aḡā'id ad-dīn (Manḡṭuma fi uṣūl ad-dīn)* Hds. in Kāḡimiya, *Ḍarī'a* II, 266<sub>1084</sub>. — 2f. Sein Schüler a. M. 'Al. b. M. b. al-Ḥu. b. M. aṣ-Ṣawaiki al-Ḥaṭṭī schrieb *al-Iḡtibās wat-taḡḡīn limī'a āya min al-Qor'ān al-mubīn fi iḡḡāt 'aḡā'id ad-dīn watabḡḡit al-muḡḡalīfīn*, Autograph, Bibl. des Ḥādī Āl Kāṣif al-ḡiṭā' in Naḡaf, *Ḍarī'a* II, 267<sub>1085</sub>.

S. 505. 6. *Qiqaz al-ʿulamāʾ* No. 27, Browne, Lit. Hist. IV, 410 (falsch gest. 1240). — 2 *ad-Durra fi l-fiqh* Mešh. V, 59, 194. Cmt. von seinem Grossneffen Mirzā Maḥmūd Birūgirdi *al-Mawāhib as-saniya*, Teheran, 1280, 1288. — 3. *Urğūza fi faḍlil ar-rummān* in 47 Versen, gedr. hinter *al-Mawāhib as-saniya*, *Ḍarʿa* I, 488, 2415. — 10. I. Teh. Sip. I, 502. — *Buḡyat at-tālib*, Cmt. *Munyat ar-rūḡib* von seinem Sohn Mūsā Teh. Sip. I, 548/9. 11. 1. *wuḡūb* I. *wuḡūh* Teheran 1317.

S. 506. 1c. al-Kakāʾi I. al-Katkāni. — 6. *Tanbih al-arib fi taḥrīḡ at-tahādīb*, Auszug *Intiḡāb al-ḡaiyid min Tanbih as-saiyid* v. Ḥ. b. M. b. ʿA. b. Ḥalaf b. Ibr. b. Ḍaifallāh al-Baḥrānī ad-Damistāni, voll. 1173/1759, Hds. in Naḡaf, *Ḍarʿa* II, 358, 1445. — 6. *al-Inṣāf fi n-naṣṣ ʿala l-aʿimma al-aṣrāf min ʿAbdalmanāf* oder *an-Nuṣṣ*, 308 Traditionen, voll. 1097/1686, in der Makt. al-Ḥusainiya zu Naḡaf, eb. 398, 1590. — 7. *Idāḡ al-mustarḥidīn fi ḡayn tarḡim ar-rūḡib ilā wilāyat amīr al-muʿminīn*, eb. 499, 1950. — 2. s. S. 980, 18.

S. 507. 6. s. S. 785, 15.

S. 508. § 7a. Philosophie. A. b. M. Mufti von Bagdād schrieb 1199/1785 für den Wazīr S. *Aḡwibat al-asʿila al-Hindiya*, Alex. Fals. 4. — § 8, 2. 5. s. A. Schmidt, in Festschr. für Bartold, Taškent 1927, S. 73/107. — 8. *Talḡiṣ al-munāzara bain al-ʿulamāʾ as-sunna wal-ʿa s. RAAD* V, 179/86.

S. 509. 1. 3. *Taḡmīs* Alex. Adab 128. — 3. 8. *al-Araḡ al-miskī wat-taʿrīḡ al-Makkī*, Hds. in Mekka, s. Zurukli, *Mā raʿaitu wamā samiʿtu*, K. 1923, 68. — 9. *Rafʿ al-iltibāḡ ʿan tanāwul at-tunbāḡ*, Ind. Off. 1861.

S. 510. 5. 3. Garr. 115. — 7. 1. Garr. 117, K. 1290.

S. 511. 8. 2. Garr. 220. — 14. eb. 138/9. — 15. 1. eb. 131. — 16. eb. 132 (gest. 1181/1767). — 16a. ʿA. Ṣadraddīn al-Madani b. A. Niḡāmaddīn al-Ḥusaini, gest. 1123/1711, *Anwār ar-rabʿ fi anwāʿ al-badʿ*, Cmt. zu seiner *Badʿiya*, Ind. Druck o. J. Alex. Adab 14.

S. 512. 17a. s. S. 905, 1.

S. 514. 1. 2. *Naẓm al-qawāʿid* mit Cmt. *al-Bayān al-musāʿid* v. M. b. ʿA. b. ʿAllān, gest. 1037/1627, *Qaw.* II, 64. — 2. 2. *R. fi Miṣḡhat al-Kaʿba wal-masḡid al-ḡarām*, voll. 943/1536, Alex. Fiqh ḡan. 52.

S. 515. 3. 2. Alex. Taʿr. 20. — 10. *al-Kanz al-murammā fi ʿilm al-muʿammā* Alex. Adab 117. — 6a. s. S. 645, 18a.

S. 516. 10. 6. *R. fi Taḡrīm ad-duḡān* Alex. Fun. 157, 3.

S. 517. 12, 1. Cmt. a. v. Ḡaʿfar b. Ism. al-Barzangī, Mufti der Šāfiʿiten in Madina, voll. 1279/1862, Alex. Taʿr. 13. — c. I. ʿalīm Garr. 661. — h. A. Ḡamaladdīn at-Tūnisi, dessen *an-Naṣr al-ʿaṣfir bimaulid al-ṣaiḡ ʿAḡ.* (al-Ḡilānī) Tunis 1321.

S. 518. 12. 3. Alex. Fun. 147, 12. — § 4. 1. 1. Garr. 1524.

S. 519. 1. 4. Garr. 1925. — 2. Garr. 604.

S. 520. 3. s. S. 572, 3a. — 1. lith. Teheran 1262. — 4. 4. *Sadd al-ḡifān ilḡ* noch Alex. Ṭibb 41. — 5. 4. *Masālik al-abrār ilā aḡḡāḡ an-nabi al-muḡtār* Alex. Fun. 1233. — 6. Alex. Muṣṭ. Ḥad. 53, 2. Fun. 123, 2.

S. 521. 23. Alex. Fun. 167, 24. — 27. eb. 110, 1. — 38. *al-Ḡawāb al-muḡiqq fimā ḡurra l-ḡaḡḡ* Alex. Tauḡid 42, 3. — 39. *R. fi tafsīr ḡaulihī*



S. 2, 180<sup>r</sup>, Alex. Fun. 163, 2. — 40. *Nāṣir as-sahr fī 'd-dīkr bil-ḡahr* Ind. Off. 1859. — 41. *Ithāf al-munib (?) ar-ruwāḥ fī faḍl al-ḡahr biḡīkr allāh* eb. 1860. — 42. *Inbāḥ al-anbāḥ fī ṣrāḥ lā ilāha illa'llāh* Alex. Naḥw 4. — 5a. s. 936, 14<sup>r</sup>, Garr. 1470, Alex. Fun. 122, 5.

S. 522. 6. 3. Garr. 2069, 11. — 7. *al-Fawā'id al-ḡalila fī muṣalsalāt M. b. A. 'Aqila* Alex. Ḥad. 39.

S. 523, 7, 1. Garr. 1412.

S. 524. 1. s. S. 452, 3a. Garr. 927, Alex. Fiqh ḥan. 10, Taṣ. 10, Qaw. I, 223. — 2. Alex. Uṣūl 14.

S. 525, 2c. 1. *al-Bayāḍī*, s. S. 647, 27. — 3. Garr. 2097, 2, Alex. Fiqh ḥan. 55, 72, Qaw. I, 408. — 5. Eine Widerlegung der Wahhābiten Manch, 92c.

S. 526. 2. 7. *Hidāyat as-sālik al-muḥtāḡ ilā bayān af'āl al-mu'tamir wal-ḡaḡḡ* Alex. Fiqh māl. 16. — 8. *Iršād as-sālik al-muḥtāḡ* eb. s. S. 537, 11.

S. 527. 1. *Manāqib b. Ḥaḡar al-Haḡamī* von seinem Schüler a. Bekr b. M. b. 'Al. b. Bā 'Amr Alex. Fun. 118, 11. — 2. Garr. 789, 2013, 2, Mōṣul 195, 25, 4. — 3. Alex. Fiqh šāf. 6, Mōṣul 230, 403, As. Mus. Rosen 24. — 4. Mōṣul 127, 100, 235, 147, gedr. noch K. 1307. — *Tanbīḥ al-ḡabī* v. A. b. 'Al. an-Nāṣiri Garr. 2078, 3. Ibr. al-'Ubaidi s. S. 939, 99. — *al-Biḡār al-muḥriqa* Alex. Ta'r. 90. — 5. Mōṣul 196, 99.

S. 528. 10. Garr. 1963, Alex. Ḥad. 23, Qaw. I, 232, Dam. Z. 60, 134, 1. — 19. Alex. Fiqh šāf. 22. — 23. Ind. Off. 1853, Alex. Fun. 155, 3, Dam. Z. 60, 134, 2. — 26. Mōṣul 111, 107, 8, 238, 200 zu Bāṣaḍl al-Ḥaḡramī s. S. 555, 1c. — Gl. I. at-Tirmisī. M. b. S. al-Kurdi al-Madani, gest. 1194/1780 (Sarkis 1555) Garr. 1929, Rāmpūr I. 229, 406, gedr. K. 1284 dess. *Faḥ al-qadīr biḡīḡār al-muta'alliqāt bil-aḡīr* Rāmpūr I. 232, 426 (wo aber Maḡmūd), *Faḡwī* K. 1307. — 27/8, Mōṣul 100, 232, 102, 56, 2, 239, 208. — 29. Gl. v. 'Al. b. 'A. Suwaidān ad-Damlīḡi Alex. Ta'r. 6. — 30. Garr. 653. — 31. Gl. v. M. b. 'Ubāda aṣ-Ša'īdi al-'Adawī, gest. 1193/1779. Alex. Ḥad. 57, 2. — 32. = 50. Alex. Tauḡid 30, Mōṣul 230, 402.

S. 529. 38. s. S. 76, 79. — 44. u. d. T. *al-Wafā' fī bayān ba'd ḡuḡḡ al-Muḡtafā*. — 48. Garr. 1919, Dam. Z. 53, 95, 6. — 55 = 6. — 57. Hamb. Or. Sem. 63. — 58. *Talḡīḡ al-Iḡrā'* s. S. 223. — 59. *Šarḡ dībāḡat al-Minhūḡ* Mōṣul 103, 98, 3. — 60. *Šarḡ al-'Uḡāb* (S. 75, 74) eb. 106, 88, 1. — 61. *Tainīf al-azmā' biḡukm as-samū'* eb. 145, 90, 7. — 62. *Ḡawāb fī 't-ta'rīḡ liṣūl warada min al-Yaman* eb. 166, 28, 2. — 63. *Faḥ al-ḡawāḍ, šarḡ al-Iršād* Hamb. Or. Sem. 21. — 64. *al-Manḡal al-'aḡb fī iḡlāḡ mū wahiya min al-Kā'ba* Alex. Ta'r. 134. — 65. *al-Iḡāḡ wal-bayān fī lailat niṣf min Ša'bān* eb. Fun. 66, 11. — 2. 1. Ind. Off. 4573, 2. — 6. *Ḥuḡl al-munā bi'uḡl al-ḡanā* eb. 4573, 1 (JRAS 1939, 365). — 3. 2. Garr. 1508, Alex. Mawā'iz 4, Mōṣul 126, 40.

S. 530. 8. Garr. 1526. — 11. Autograph v. J. 1093/1682, Lāleli 4744.

S. 531. Cmt. c. *Faḥ al-maḡid* v. 'Ar. b. Ḥ. Qaṣila, K. 1347. — 2. Alex. Fun. 123, 2.

S. 532. 4a. Sein Enkel 'Ar. b. Ḥ. b. šaiḡ al-islām M. b. 'Abdalwahḡāb, gest. 1285/1868, *K. al-Imān wa Rasā'il wa Faḡwī*, und Ḥamid b. Naṣr b. Ma'tamar's *Rasā'il* und drei *Rasā'il* v. 'Al. b. 'Ar. b. A. b. Buṡain, gest.

1282/1865, in *Mağmū'at rasā'il wafatāwī fī masā'il muhimma li'ulamā' Nağd al-ālain*, K 1349. — 5. gest. 1275/1810, *Rauḍat al-afkār*, einen ind. Druck zitiert ar-Raiḥānī, *Ta'riḥ Nağd* 1.

S. 534. 2. 16. *Raf' al-ilbās bibayān iṭtirāk ma'āni 'l-Fātiḥa wasūrat an-Nās* Qaw. I, 68. — § 8. 1. 1. *Waḥīyat al-muntaẓar ẓarīb al-waṭan* Dam. Z. 60, 130, 1 (wo nur b. 'Arrāq). — 3. l. *Naḥr al-laḥā'if* Alex. Ta'r. 142, Hds. in Mekka, Zuruklī, *Aḥsan mā ra'aitu waṣami'tu* 99. — 4. 5. Garr. 114 v. M. b. M. b. 'A. al-Bakrī aṣ-Ṣiddīqī a. 'l-Mawāhib, gest. 1037/1627.

S. 535. 6. 12. *al-Kanz al-asnā fī 't-ḡalāt waṣ-ṣalām 'ala 'd-ḡāt al-Aḥmadiya al-Muḥammadiya al-ḥusnā* Dam. Z. 53,70 (nur A. al-Anṣārī). — 7a. A. b. M. al-Qoraṣī al-Ḥasanī vollendete 1152/1739 *Futūḥ al-laḥāḡ bil-arḥ maṣnūmatihī Taṣrīḡ al-faraḡ* Alex. Faw. 13. — 7b. 'Abdalḡabbār b. H. al-Barzangī um 1163/1750, *Aḥsan aṣ-ḡalāt wa'akmal at-taḥiyāt 'alā al-raḡ al-bariyāt* Garr. 2171,1. — 8. 4 = (?) *an-Naṣaḡāt al-ilūhiya fī kaifiyat as-sulūk fī 't-ḡariḡa al-Muḥammadiya* Alex. Taṣ. 50. — 5. *Wird al-taiḥ ar-Sammān* Garr. 2082,3.

S. 536. 1. 1. Garr. 1040. — 3. l. *Tuḥrīr al-kalām*. — 4, 19 Schriften eb. 2008.

S. 537. 1. 1. Alex. *Ḥisāb* 56,2. — 11. s. S. 526.

S. 538. 2. 1. Garr. 2077,11. — § 12, 1. 4. *Tuḥṣat al-laḥā'if fī ṣaḡā'il al-ḥibr* b. 'Abbās wa *Waḡḡ waṣ-Tā'if* aus der Bibl. A. Taimūr erwähnt Šakīb Arslān *al-Irtisāmūt al-lif*, 131,115 (mit dem Todesjahr des Vaters). — 2. 2. Garr. 219.

S. 539. 2. 3. Qaw. I, 52. — 3a. eb. I, 235. — 3b. *R. fī taṣīr ḡaulihī* S. 7,20 *wabayān mā ḡalākū fī taṣīriḥi Niẓāmaddīn Ya'qūb al-Karḡī*, eb. 67. — 4. Alex. Fun. 88,2.

S. 540. 10, als *al-Mawḡū'āt fī muṣṭalah al-ḡadīṭ* Alex. Fun. 77,3, 116,11. — 11. Alex. *Ḥad.* 54,2, Qaw. I, 155, K. 1289. — 12. Qaw. I, 118,23. — 20. BDMG 30c. — 34. Alex. Fun. 66,6. — 37. eb. 97,2. — 47. Ind. Off. 1733. — 49. Alex. Fun. 66,4.

S. 541. 51. Hamb. Or. Sem. 8, Garr. 1965. — Cmt. b. Garr. 1966, Alex. Faw. 15. — c. v. M. an-Nūbuluṣī al-Maḡdisī al-Azhari, verf. 1160/1747, Qaw. I, 244. — d. *ad-Durr al-munaḡḡam* v. M. al-Madanī, verf. 1274/1857, eb. 32. — 69. Alex. Ta'r. 7. — 78. eb. Fun. 97. — 82. Kairo, Naṣr. 20. — 85. Alex. Mawāi' 10.

S. 542. 97. Stambul 1307. — 98. Alex. Taṣ. 45.

S. 543. 1. 61. *R. fī lailat an-niḡ min Ša'bān* Alex. Fun. 178,11 — 162. *R. fī 'r-radd 'alā man ta'aqqabākū fī riṣālatihī fī ma'ālat al-ilāra bil-maṣbaḡa fī 't-ḡalāt* eb. 2. — 163. *R. fī ma'ālat al-ilāra bil-maṣbaḡa fī 't-ḡalāt* eb. 3. — 164. *R. fī ḡaulihī 'l-im inna 'l-ḡauma yaṣ'afu 'llaku 'alaihīmu 'l-ḡadīb ilḡ* eb. 4. — 165. *R. fī 't-taḡawwuf* gegen b. 'Arabi eb. Fun. 95,14. — 166. *R. fī Taḡīd al-'ulamā' 'an abwāb al-umarā' wal-wuzarā'* eb. 101,9. — 167. *R. fī Taḡḡiq anna 'l-kabā'ir mukaffira an ḡair mukaffira* eb. 163,1. — 168. *R. fī Waḡ' al-yad 'ala 't-taḡr fī 't-tawāḡ Rāmpūr* 100, Ind. Off. 1854. — 169. *R. fī Ḥukm iqtidā' al-Ḥanaṣīya bil-Šaḡīya* Alex. Fiqh ḡan. 28. — 170. *R. fī Kalimat al-ḡalāla* eb. Fun. 67,14. — 171. *R.*



*fī qaulihī* S. 2<sup>200</sup> eb. 13. — 172. *R. fī 'l-'aṣū wamā warāda fī ḥaqqihā* Garr. 2088<sub>4</sub>. — 3. 2. Garr. 1051. — 2. *Mīrūḡ al-albāb ilā 'ilm al-ḥisāb* Bank. XXII, 21<sup>242</sup>. — s. S. 1039<sup>23</sup>. — § 1. 1a. s. Rihani, *Arabian Peak and Desert* 208. — 3. Garr. 216.

S. 544. 7a. 1. Garr. 124. — 7 b. Garr. 119 (Nazili), *Badī'ya* eb. 120.

S. 545. 11d. s. S. 968<sup>12</sup>.

S. 547. 19. Gedichte Landb, Br. 352 (wo falsch Qānī). — 20. s. S. 817, 2a. ein *Humainī* in Umschrift bei E. Rossi, *L'Arabo parlato a Šan'a*, Roma 1939, S. 131.

S. 548. § 2. 1. s. S. 917<sup>20</sup>. — 5. s. S. 918<sup>35</sup>.

S. 549. 1. 1. Garr. 625, Makr. 7, dazu *Qail al-faḍl al-mazīd* eb. 50. — S. K. 1345.

S. 550. 6. 1. Garr. 618, Alex. Ta'r. 72.

S. 552. 12. 1. 'Alī Amlrī Ef. 2207.

S. 553. 3. Ḥalīd b. Ḥu. al-Ḥaḍramawī um 1100/1688, *Faṭḥ allāh al-kaṣīm ilā* noch Qaw. I, 206. — 4. s. S. 529<sup>3</sup>. — 3a. as-Saiyid M. b. M. as-Saqqāf al-Ba'alawī schrieb 1095/1684: *Manẓūma Durrat aṭ-ṭafā' li-ḥuḡwat al-wafā' fī imūn abawai al-Muṣṭafā* Alex. Fun. 122<sup>2</sup>.

S. 555. 1a. 2. Garr. 2070<sup>2</sup>. — 12. *Naẓm qīṣat al-mawlid* s. III, 341, Ba. — 1b. 5. *al-Qaul al-mūḡiz* mit Cmt. Berl. 4912, Ambr. B 35, ii. — 2b. 'Al. b. M. b. Quṣair al-Ḥaḍramī, 10. Jahrh. *Aḥkām al-ḥaiṣ wan-naṣās wal-istiḥḡa* Alex. Fiqh šāf. 35<sup>11</sup>, Gl. v. A. b. al-Ḥaḡar al-Haitamī, gest. 947/1540, eb. 2.

S. 556. 4. s. S. 902<sup>54</sup>. — 9. Garr. 164. — 5. s. S. 983<sup>11</sup>.

S. 558. 1b. 3. a. Cmt. *Šifā' ḡahl as-sā'il 'ammū taḥammalahu 'l-Kāfil* v. 'A. b. Šālīb b. 'A. b. M. aṭ-Ṭabartī, gedr. Šan'a' o. J., s. E. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571, *al-Kālif liḡawī 'l-'uḡul 'an wuḡūḥ masā'il al-Kāfil* v. A. b. M. b. Luqmān b. A. b. Šamsaddīn b. al-imām al-Mahdī bidīn allāh A. b. Ya. b. al-Murtaḡā, 11. Jahrh., Šan'a' 1347, eb. 502. — 5. Alex. Adab 129<sup>15</sup>. — 2. 8. *Tanḡiḡ al-fawā'id wutaḡyīd al-lawārid fī tabayn al-maḡū'id wataḡḡḡ al-'aḡū'id* Garr. 2078<sup>11</sup>.

S. 558, 4b. s. S. 967<sup>3</sup>.

S. 559. 5. 1. Hamb. Or. Sem. 44, 82. — 6. 2. *Ādāb al-'ulamā' wal-muta'allimīn*, Šan'a' 1344, s. Rossi, OM., XVIII, 571. — 6d. 'A. b. S. Šamsalimīn vollendete 1052/1642, *Ḥayāt al-aḡrūr waḡibā al-aḡḡūr*, Alex. Firaq 5.

S. 560. Z. 1. 1. Ambr. N. F. 312, v.

S. 562. 13. 6. *R. fī tafsīr qaulihī* S. 71, 14, Alex. Fun. 125<sup>23</sup>. — 14. 3. *Ibānat aṭ-ṭawāb fī ma'nā iḡtiḡāz al-ḡammū' min al-ḡarnū' yaum al-ḥisāb* Alex. Fun. 125<sup>25</sup>. — 4. *R. fī 'l-waḡy* eb. 28. — 5. *Raṣā'il* eb. 29. — 6. *Baḡḡ fī ḡadīḡ iftirāḡ al-umma* v. J. 1133, eb. 22. — 7. *Raḡf al-iltibās 'an tanāzu' al-waḡy wal-'Abbās* eb. 124, 7.

S. 563. C. 1. s. S. 608, 1, I, 403.

S. 564. § 6, 1a. s. S. 455. — 3. M. b. al-Ḥu. b. Amīr al-mu'mīnīn al-Manṣūr billāh al-Q. b. M. b. 'A., 11. Jahrh., *Muntaha 'l-marām fī tarḡ ḡyāt aḡkām*, Šan'a' 1342, s. Rossi, Or. Mod. XVIII, 571. — § 7. 1. 2. Garr. 2078<sup>2</sup>. — 3. s. S. 967<sup>3</sup>.

S. 565. 2. Muḥ. I, 496. — 1. *ad-Diḡān al-muwallāḡ* Bank. XXIII, 57.2551. — 3. 4. *Ḡurraṭ al-bayān* 'an 'umr az-zamān oder *al-'Arḡ al-kāfi lil-'irḡ al-lāfi* Qaw. I, 206, dazu *Kalīf al-ḡubūr* 'an il-iḡārāt fīmā baḡiya min 'umr ḡāḡa 'e-zamān von 'Ar. b. A. eb. 208.

S. 566. 4. 1. Bank. XXIII, 62.2557. — 10. l. A. b. a. Bekr. — 12b. Garr. 1599. — 6. 2. *Sahn az-sa'āda fī iḡābat aḡ-damīr 'alū waḡq al-irāda* Alex. Hurūf 13.

S. 567. § 10. — 1. *Sahn al-ḡaib ilḡ* Garr. 943, Hamb. Or. Sem. 111.

S. 568. 2. Darwīš b. ḡum'a al-Mahrūqī, *K. ad-Dalā'il wal-waḡā'il*, K. 1320. — 7. l. Ḥamid. s. S. 823.

S. 569. 11. s. S. 823.21, s. Hedwig Klein, Kap. 33. der anonymen ar. Chronik *Kalīf al-ḡumma l'ḡaḡbūr al-umma*, Hamburg 1938. — 13. Abū S. M. b. 'Amir b. Rašid al-Ma'wali schrieb nach 1154/1742 eine arab. Chronik von 'Omān und Zanzibar, s. M. Guillaín, Documents sur l'histoire la géographie et le commerce de l'Afrique orientale I, Paris 1856, I, 514/5, H. Klein a. a. O. S. 3.

S. 570. 1. s. S. 383.23b. l. *ḡawānī*. — 4. 1. dazu Cmt. *Safinat al-'ilm*, voll. 1131/1719, Bank. XXIII, 108.2587.

S. 571. *at-Tuḡfa an-Nāḡiriya*, verf. auf Befehl Šāh Nāširaddīn (1848/96), also zu S. 841. — § 1b. 1. l. Qaw. II, 99, Alex. Naḡw 43, Fun. 42.

S. 572. 4. s. S. 598, 4. — § 2. 1a. ḡamāladdīn 'Aḡā'allāh b. Faḡlallāh al-ḡusainī al-Fārisī ad-Daštaki al-Herewī, Šāḡib *Rauḡat al-aḡḡāb*, Zeitgenosse des Šāh Ism. (gest. 930/1524) schrieb *al-Arb. ḡad. min aḡḡadīḡ salīd al-mur-salīn fī manāḡīb amīr al-mu'mīnīn*, Bibl. des 'Abd alḡusain in Mešhed, *ḡarī'a* I, 422.2170. — 1b. 'Al. b. Maḡdī b. Sa'id at-Tustarī al-ḡurāsānī wurde 997/1589 von den Özbeḡen auf dem Maidān Buḡārā verbrannt, als sie Mešhed erobert hatten, *Arb. ḡad.* in der Bibl. des 'Abd alḡusain al-ḡaḡḡi in Kerbelā', *ḡarī'a* I, 420.2167. — 3d. Faiḡallāh b. 'Abd alḡāḡir al-ḡusainī at-Taḡrīsī, gest. 1020/1161, *Arb. ḡad. fī aḡḡwāl an-nuḡḡāb wal-muḡḡāḡifīn*, gedr. zusammen mit *Naḡr al-la'ālī*, *ḡarī'a* I, 424.2174. — 3a. s. S. 520, 3.

S. 573. Z. 2. *Ḥadiḡat al-muttaḡīn* noch Teh. II, 42, Auszug *Rauḡat al-muttaḡīn*, (Kentūrī 1599), Ind. Off. 1831/2, Browne, Lit. Hist. IV, 409.

S. 574. 6. 12. *al-Arb. ḡad. fī 'l-uḡūl wal-furū' wal-ḡuḡāb wal-mawā'iḡ wamū yaḡlāḡ ilaiḡi 'n-nās fī umūr dinīḡim*, *ḡarī'a* I, 412.2135. — 17. *Āḡāb ḡalāt al-lāḡ*, pers. Naḡaf, Bibl. M. Riḡā b. Ya. at-Tibrizī, *ḡarī'a* I, 22, 110. — 18. *al-Aḡila al-ḡalitīya*, gestellt von ḡalīl b. al-ḡūzī al-Qazwīnī, gest. 1089/1678, Bibl. des 'A. al-ḡiḡābānī in Tebriz, eb. II, 82.324. — 19. *al-Aḡila al-Hīndīya*, gestellt von seinem Bruder 'Al. aus Indien, Bibl. des a. 'l-Q. al-Mūsawī ar-Riyāḡī in Naḡaf, eb. II, 94.372. — 7a. M. Ṭāḡir b. ḡu. aḡ-Širāzī an-Naḡafī al-Qummi, Šāḡib al-Islām und Imām al-ḡum'a in Qumm, gest. 1089/1678, *al-Arb. ḡad. waḡalīlan fī imānat al-a'imma aḡ-ḡāḡirīn*. Bibl. des M. 'A. al-ḡwānsārī in Naḡaf, *ḡarī'a* I, 419.2162. — 7b. 'A. b. ḡu. b. Muḡyiddīn b. 'Abdallaḡīf al-ḡāmī'ī, vollendete 1124/1712 sein Buch *Tanḡīf al-masā'il* und schrieb *Arb. ḡad.* mit Cmt., Bibl. des Maḡdī 'Imād al-Fibrīfī in Mešhed, *ḡarī'a* I, 422.2170.

S. 575. 3a. Ind. Off. 1811, As. Soc. Beng. 15. — 12. streiche. — 13. l. *Siyaḡ*. — 14. s. *ḡarī'a* I, 293.11529. — 16. *lḡḡāt ar-raḡḡ'a*, Bibl. des Rāḡā Brockelmann, Supplement zur GAL III



Faiḍābādī in *Maḡmūʿat Fiḡh* 4, eb. I, 93-447. — 17. *al-Aʿīla aṣ-Ṣaimariya* v. Ḥu. b. Muṣliḥ aṣ-Ṣaimari, gest. 933/1527, Bibl. des Muḡaddid al-Šīrāzī, eb. 89-302. — 18. *al-Ḥirāf ʿalā siyādat al-aṣrāf* Bibl. M. as-Samāwī eb. 101-308. — 19. *al-Iṣṭ*, Bibl. des Ḥ. Saʿdaddīn al-Kāzimi, Rāgā M. Mahdī in Faiḍābād, eb. I, 466-7243. — 20. *Šarḥ al-Farāʿid an-Najīriya*, s. I, 925. — 1aa. Sein Schüler Ḥu. b. ʿA. b. Ḥu. b. a. Sarwāl al-ʿUwālī al-Ḥaḡari al-Bahrānī schrieb *al-Aʿlām al-ḡaliya fī Jarḥ al-Alfiya al-Šahīdiyya*, Autograph in Meshed, voll. 950/1543, *Ḍarīʿa* II, 238-947. — 1c. *Al-Fatāwi ʿl-Amīniya* noch Ind. Off. 1684 (wo al-Ḥanafī). — 1cc. M. b. A. al-Fārisi al-Ḥafari, gest. 957/1550, *Iḥbāt al-wāḡib taʿālā* Mesh. I, 13-178 (wo gest. 1015, s. S. 588). *Ḍarīʿa* I, 106-320. — 2. *Iḥbāt al-hayūllī*, Madr. Fāḍil Ḥān in Meshed eb. I, 112-542. — 1ccc. A. b. al-Maulā A. al-Qāʿinī, Schüler des ʿAbdalʿālī b. al-Muḡaqqiq al-Karakī, schrieb *Iḥbāt al-wāḡib taʿālā ʿalā taʿnīhi ʿl-ʿaṣr*, Bibl. des Šaiḥ Ḥādī Kāšif al-Ḡiṭāʾ und des Šaiḥ ʿA. Kāšif al-Ḡiṭāʾ *Ḍarīʿa* I, 102-500. — 1d. ʿAbdaṣṣamad (gest. 935/1528), *Arb. ḡad. fī manūqib al-aʿimma al-fāhirīn* in *at-Tuḡfa as-ṣaniya aṣ-Ṣafawiya*, Bibl. des Q. b. Ḥ. Muḡyiddīn Ḡāmiʿi Naḡafī, *Ḍarīʿa* I, 419-2165.

S. 576. 1d. 2. pers. Hdss. *Ḍarīʿa* I, 414-2140. — 8. *al-Aʿīla al-Šadqamiya*, gestellt von Badraddīn al-Ḥ. b. ʿA. b. al-Ḥ. b. ʿA. b. Šadqam al-Madani, gest. um 1010/1601 in Indien, Meshed, *Ḍarīʿa* II, 87, 344. — 9. *ad-Dirāya fī ʿilm al-ḡidāya*, gedr. zusammen mit der *Dirāya* des Bahwat al-Milla wad-Dīn M. al-ʿĀmilī al-Bahāʾī, Teherān 1306. — 1ff. M. Amīn Ḥāfīzāde, ein Nachkomme des M. al-Bāqir, *Mufīd al-uṣūl fī taḡlīq al-ḡuṣūl*, Alex. Uṣūl 120. — 1gg. M. b. ʿA. b. al-Ḥ. al-ʿĀmilī, Šaiḥib *al-Madārik*, gest. 1009/1600, *al-Aʿīla al-Šadqamiya* (s. 1d, 8), Bibl. des Saiyid Aḡā at-Tustarī, *Ḍarīʿa* II, 88-346. — 1. i. s. *Ḍarīʿa* II, 230-900. — 1k. Yū. Kausaḡ.

S. 577. 1. l. s. S. 590.4. — *al-Fawāʿid ilḡ*. Ind. Off. 1507. — 1. o. wurde 1033/1624 von ʿAbbās I zum Wezir ernannt, von Šaft abgesetzt, aber von ʿAbbās II wieder eingesetzt. — 2. *Unmūdaḡ al-ʿulūm*, *Ḍarīʿa* II, 405-1623.

S. 578. 2. 23. *ʿUndat al-ʿitimād fī kaifiyat al-iḡtihād*, verf. 1080/1669 bei einem Besuch in Kābul, Ind. Off. 1677. — 2a. s. S. 450.2. — 2b. *Rauḡāt al-ḡannūt* 116/8. — 1. pers. Übers. *Hidāyat al-aʿlām* v. M. ʿA. al-Ardakānī, verf. auf Befehl des Šāhzāde M. Wall, Teh. II, 52. — 2d. Al-Muʿmin b. Dūst M. al-Ḥusainī al-Astarābādī, gest. 1080/1669 als Märtyrer in Mekka, *Iḥbāt ar-raḡʾa waḡuhūr al-ḡuḡḡa wal-aḡḡūr al-maʿtūra fīḡḡ ʿan āl al-ʿiqma*, voll. 1069 in Mekka, Hds. in Teheran und in der Bibl. des Rāgā von Faiḍābād und des Ḥ. Šadraddīn, *Ḍarīʿa* I, 94-350. — 2. *Tatmīm al-Amal* v. ʿAbdan-nabī al-Qazwīnī, eine *Iḡāza* dazu *Ḍarīʿa* I, 256-1350.

S. 579. 4. Ind. Off. 1843/4, As. Soc. Beng. acqu. 1903/7, No. 1089; dazu *al-Ḥārāt ilā mā takarrara min al-waiṣʿil min al-iḡālāt* v. ʿAbdaṣṣāḡib b. Ḥ. aṣ-Šaḡīr b. al-Faḡiḡ Šaiḥib *al-Ḡawāḡir*, gest. 1352/1933 in Naḡaf, gedr. Naḡaf 1356, *Ḍarīʿa* II, 95-377. — 10. *ad-Durr al-maslūk fī aḡḡūr al-anbiyāʾ wal-aḡḡiyāʾ wal-ḡulafāʾ wal-mulūk* nach b. aṣ-Šiḡnaʾs *Rauḡ al-manūḡir*, Teh. II, 545. — 11. *al-Iḡāḡ min al-ḡaḡʾa bil-burḡān ʿalā ʿr-raḡʾa* in vielen Hdss. *Ḍarīʿa* II, 506-1085. — 3b. *Arb. ḡad. fī ʿl-maʿārif* mit Cmt. *Ḍarīʿa* I, 407-2156; *al-Arbaʿīniyāt liḡaḡf al-anwūr al-Qudsiyāt* eb. I, 436-2200.

S. 580. 5. 1. *Qarī'a* II, 261,<sup>1003</sup> — 13. eb. II, 507,<sup>1057</sup> — 17. *al-fāḍlāt al-awḥāt*, gedr. zusammen mit 4, 1317, eb. II, 237,<sup>942</sup> — 5. s. S. 996.<sup>119</sup>

S. 581. 6. 2. *al-Aḥdūt an-nāṣi'a* in einer *Maḡmū'a* der Madr. Sipāhsālār in Teheran, *Qarī'a* I, 280,<sup>1405</sup> — 6a. Šaṣṭaddin 'A. b. Ḥu. b. 'A. al-Kāṣifi as-Sabzawāri schrieb unter Šāh Tahmāsp (930—84/1524—76) *Anīs al-ʿarīṣin fi 'l-mawā'iṣ wan-naṣi'ih wataṣīr ba'd al-ayāt waiarḥ ba'd al-aḥbār ilh*, Hds. bei M. 'A. al-Ḥwānsārī, *Qarī'a* II, 461,<sup>1788</sup> — 6 b. M. b. 'Abdalkarīm aṭ-Ṭabāṭabā'i al-Iṣfahānī (al-maulid) al-Burūḡirdī (al-maskin), Grossvater des Āyat allāh Baḥr al-Ulūm, schrieb *Iḡbāt al-ʿiṣma lū-a'imma aṭ-ṭāhirin min āyat* 2, 118 Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī in Naḡaf, *Qarī'a* I, 97,<sup>408</sup> — 6c. 'A. b. Muḥyiddin al-Ġāmī'i al-ʿĀmill, gest. nach 1035/1626 in Tūn in Persien, *al-Iṭ, Bibl. Muḥsin al-Amin al-ʿĀmill, Qarī'a* I, 446,<sup>2244</sup> — 6d. Ġamāladdin a. Maṣṣūr al-Ḥ. b. Zainaddin, Šāḥib *Ma'ālīm al-dīn*, gest. 1011/1602, *al-Iṭnā'ariya fi 't-ṭalāt*, voll. 989/1581, Bibl. des M. Šīr und des al-Ḥ. aṣ-Šadr, *Qarī'a* I, 116,<sup>301</sup> — 6e. Raṣṣaddin M. b. Ḥaidar Mirzā Rānī an-Nā'ini, gest. 1080/1669, *Aqrām at-tāḥik waḥaḡiqatuh*, gedr. am Rde des Šarḥ *al-Hidāya*, 1313, *Qarī'a* II, 271,<sup>1094</sup> — 6f. M. al-Ġillānī Mollā Šamsā, Zeitgenosse des al-Muḥaqqiq Āqā Ḥu. al-Ḥwānsārī, gest. 1098/1687, *Maḡmū'at Rasū'il*, darin *Iḡbāt al-waḡīb ta'ālā* aus seiner *al-Ḥikma al-muta'āliya* und (pers.) ein Stück des *k. at-Taḡliqāt fi aḥwāl al-maḡḡūdāt*, R. 'Ilm al-waḡīb, R. *Ḥudūt al-ʿālam* im Besitz des 'Al. al-Burḥān as-Sabzawāri, *Qarī'a* I, 105,<sup>513/4</sup> — Šarḥ *Ḥikmat al-ʿāin* I, 848. — 6g. M. b. al-Ḥ. al-Muḥaqqiq aṣ-Širwānī, gest. 1098/1687, *Iḡbāt al-waḡīb ta'ālā*, Mešhed (nicht im Cat.), und Bibl. des M. 'A. Ḥwānsārī, *Qarī'a* I, 107, 523. — 6h. Ḥaidar 'A. b. M. b. Ḥ. aṣ-Širwānī, Neffe des M. Bāqir Maḡlīṣī, gest. nach 1098/1686, 1. *Monāḡib ahl al-bait*, Būḥār II, 210. — 2. kurze R. über Fragen des Gebets, Ind. Off. 1840. — 3. über die Länge einer Reise, die Abkürzung des Gebets zulässt, eb. 1841. — 4. über die Notwendigkeit der *Ṣalāt 'ala 'n-nabi* eb. 1842. — 5. *Istinbāt al-aḥkām fi 'aṣr ḡaibat al-imām* in *Maḡmū'a* in der Bibl. des al-Ḥaḡḡ as-Saiyid 'A. al-Irwānī in Tabriz und des Saiyid M. A. as-Sabzawāri, *Qarī'a* II, 34,<sup>1130</sup> — 7a. Āqā Ġamāladdin M. b. Āqā Ḥu. b. Ġamāladdin al-Ḥwānsārī al-Iṣfahānī, gest. 1125/1713, *Iḥtiyārūt al-aiyām waṣ-ṣa'd wan-naḥs minḥā wamin al-layālī waṣ-ṣa'at*, verf. für Šāh Sulaimān (gest. 1105/1694) in *Maḡmū'a* in der Bibl. des Ḥ. Šadraddin al-Kāzimi, *Qarī'a* I, 367,<sup>1919</sup> — 7b. 'A. b. M. Ḥu. az-Zangānī, getötet 1136/1724, *Urḡūza fi 'l-kalām*, Versifizierung des *al-Bāb al-Ḥādī 'azar*, in der Bibl. des Šāḥ al-Islām in Zangān, *Qarī'a* I, 494,<sup>2433</sup> — 7c. M. Aṣraf al-Qā'ini al-Qazwīnī, gest. 1136/1724 in Qazwīn, *Iḡbāt al-ba'd* a Bibl. des 'A. M. Naḡafābādī, gest. 1332/1914, *Qarī'a* I, 85,<sup>200</sup> — 7c. Quṭbaddin M. aḍ-Ḍahabī aṣ-Širāzī, gest. 1130/1718 in Qazwīn, *Urḡūza fi 'l-awāmil an-naḥwiya* in 320 Versen mit allerlei Exkursen, Cmt. v. 'Abdalaṣir b. 'Al. al-Baṣṣī, gest. 1346/1927, *Nuḣat aṭ-ṭālib*, Teil I, gedr. 1344 (der als Verf. Ġalāladdin at-Tibrizī neont). — 2. *Urḡūza fi iarḥ al-ḥadīth*, zusammen mit *Naḡm al-la'ālī fi 't-tarīf* Bibl. des Ḥādī al-Ḥorāsānī al-Ḥā'iri, zusammen mit *Muṣriḥ al-aubūd fi 'l-awāmil* von Mirzā a. 'l-Ḥ. Ḥān und einer pers. *Manḡūma fi uṣūl ad-dīn* *Qarī'a* I, 486,<sup>2414</sup>, *Urḡūza fi 'l-ḡaḡ wal-uṣūlain wal-mawāzin al-iar'iya* eb. 490,<sup>2422</sup> — 7d. Ḥalīl b. M. Zamān al-



Qarwīn schrieb 1148/1735 *Iḥṣāt ḥudūd al-irāda wa'ihṣāt asaliyatihā wa'an-nahumū min ifāt al-ḥ' lā min ifāt al-ḡāt*, Bibl. M. Naṣīr al-Ḥusainī at-Ṭihirānī, *Ḍarī'a* I, 88.<sup>424</sup> — 7c. M. b. al-Ḥāgg M. Zamān b. al-Ḥu. b. M. Ridā b. Ḥusāmaddin al-Kāṣānī (maulidan) al-Iṣfahānī (maskinan) an-Naḡafī (madfanan) schrieb 1163/1750, *al-Iḥṣā' al-arīya fi 'l-qibla* Bibl. des M. Sulṭān al-mutakallimīn in Teherān, *Ḍarī'a* I, 118.<sup>283</sup> — 7f. M. b. M. Šāh M. al-Iṣṭabḥānī aš-Širāzī schrieb 1180/1766 auf einer Seereise *Iḥṣāt 'alam al-miḡāl*, Bibl. des H. Šadraddin, *Kauḍat al-ūrifin*, Cmt. zur *Šaḥīfa al-kāmila* (I, 76), eb. *Ḍarī'a* I, 96.<sup>485</sup>

S. 582. 5. s. S. 828, 988, *Kāf al-āyāt* noch Mūsul 102.<sup>47</sup> — 6, 2, gedr. in *Maḡmū'a min al-Manẓūmāt al-muḥṭaṭara*, Tebriz 1300, *Ḍarī'a* I, 496.<sup>244</sup>

S. 583. § 5. 3. Alex. Mawā'iz 21. — 4. 2. Garr. 473.

S. 584. 5. 2. Auszug *as-Aṣfā* am Rande eines der Drucke, Hds. Bibl. H. Šadraddin, *Ḍarī'a* II, 124.<sup>490</sup> — 3. eigentlich Cmt. zu seinem *Mā'tamad al-ḥ'a*, Ind. Off. 1833. — 5. Ind. Off. 1834. — 8. Auszug *Anwār al-ḥikma* in vielen Hdss. *Ḍarī'a* II, 425.<sup>1074</sup>

S. 585. 17. *Ḍarī'a* II, 178.<sup>650</sup> Hdss. in Naḡaf und Teheran eb. II, 211.<sup>824</sup> — 18. Teh. Šip. II, 388/9. — 28. in *Maḡmū'at rasā'ilih*, 1311, *Ḍarī'a* II, 398.<sup>1595</sup> — 33. *R. fi Šakkiyāt al-qalāt* Ind. Off. 1836. — 34. *Aḥamm mā yūmal fi 'l-yaum wan-nahār wal-usbū' was-sana*, zwei Hdss. *Ḍarī'a* II, 485.<sup>1002</sup>

S. 586. 8. 1. at-Tanukābunī. — 2. *Iḥṣāt at-ṭānī' al-qadīm bil-burkān al-qāṭi' al-qawīm*, Bibl. M. 'A. Ḥwānsārī, *Ḍarī'a* I, 96.<sup>403</sup> — 6. 1. *Ḍarī'a* II, 446.<sup>1729</sup> — 9. *Zahr ar-rabi'* (Anthologie) Bank. XXIII, 131, 2017/8 (wo M. b. 'Al. b. M.). — 10. 5. *Ḍarī'a* II, 424.<sup>1071</sup>

S. 587. § 6, 1a, s. S. 1015.<sup>22</sup> — 1d. s. S. 1014.<sup>115</sup>

S. 589. 37. *Iḥṣāt al-ūrifin fi ma'rifat tarīḡ al-ḥaqq al-yaḡīn*, voll. 1031/1622, in *Maḡmū'at Rasā'ilih*, Teheran 1313, *Ḍarī'a* II, 279.<sup>1133</sup> — 38. *al-A'ila al-Ġilāniya*, seines Schülers 'Alamaddin M. al-Ġilānī, gedr. mit No. 27, eb. II, 81.<sup>321</sup> — 39. *al-A'ila an-Naṣīriya*, Fragen des Naṣīraddin at-Ṭūsī an Šamsaddin al-Hosraušāhi, der sie nicht beantwortet hatte, gedr. nach 27 und nach dem *Šarḥ al-Hidāya*, eb. II, 93.<sup>308</sup>

S. 590. 4. s. S. 577, 1, 1. — 3. Ind. Off. 1507.

S. 591. 1. 5. Garr. 997 (wo *R. fi ma'rifat auḡāt al-ḡurūb*). — 6. eb. 1307. — 1a. 5. Autograph v. J. 929, NO 2932. — 14. pers. Abh. über das Astrolab, ar. Übers. *ar-R. al-mu'arraba* Br. Mus. Suppl. 760.<sup>23</sup> Bank. XXII, 54.<sup>2403</sup> — 3. s. S. 1024.<sup>72</sup> Bank. XXII, 15.<sup>2420</sup>

S. 592. 1. 1. Berl. Oct. 2081, Garr. 1122/3, Mešhed XVI, 5.<sup>17/8</sup> — 1a. Zainaddin 'A. 'Arab schrieb für Šāh Ism. I (907—30/1501/24) der ihn 928/1522 zum Šāih al-islām in Herāt ernannt hatte, *Ādāb an-nikāḥ*, gedr. in Teheran, *Ḍarī'a* I, 33.<sup>1101</sup> — 2. s. S. 1030.<sup>70</sup> — 4. 2. pers. *al-Afyūniya* Mešhed XVI, 2.<sup>115</sup> — 3. *R. i ḫiḡi lṭnī* eb. 20.<sup>61</sup> — 5. 2. *al-Adwīya al-qalbiya* Mešhed XVI, 2.<sup>115</sup> — 6. 1. at-Tanukābunī, *Tuḥfat al-mu'minin* Mešhed XVI, 7.<sup>224</sup>

S. 593. § 11. 1. Sein Vater M. Šadr al-ḥaqīqa Šadr al-'ulamā' wal-ḥukamā' b. Mir Giyāšaddin Maṣṣūr b. Šadraddin M., geb. am 2. Ša'bān 828/20. 6.

1425, von den Türkmeneu ermordet am 12. Ram. 903/5. 5. 1498, schrieb *lġbāt al-waġib ta'ālā* in Naġaf und Teheran, Bibl. Naṣrallāh at-Taḡawi, *Darī'a* I, 108<sup>326</sup>. — 10. Garr. 1299. — 11. eb. 1300 (oder *ḥuġġāt al-kalām li'idāh maḥaġġāt al-islām*. — 16. Bank. XXII, 104<sup>2471,iii</sup> (falsch *aṣ-ṣufair*). — 17. Bibl. M. 'A. al-Ḥwānsūrī, *Darī'a* I, 378<sup>1067</sup>. — 24. *ar-R. az-zakiya fi 't-tanfiq bain al-larī'a wal-ḥikma* A. Taimūr, *Ḥikma* 111.

S. 594. 1b. Auszug *Asāmi 'l-'ulūm waṣṣilāḥāthā*, Bibl. des M. Ṣadraddīn in Kāzimain, *Darī'a* II, 9<sup>22</sup>. — 1c. Sein Schüler Faḥraddīn M. b. Ḥu. al-Ḥusainī, *Adāb al-munāẓara*, zwei Hdss. in Meṣhed, *Darī'a* I, 321<sup>35</sup>.

S. 595. 4. l. al-Ġabā'ī, RAAD IX, 348. — 1. Alex. Ḥad. 31, *Darī'a* I, 425<sup>2180</sup>. — 2. pers. *Ādābi 'Abbāzī*, Bibl. des al-Ḥāġġ 'Imād eb. I, 24/5<sup>127</sup>. — 6. Hamb. Or. Sem. 123, Garr. 998/9, Alex. Fun. 65<sup>11</sup>, Bank. XXII, 48<sup>2457</sup>. — Cmt. d. Bank. XXII, 104<sup>2472</sup>. — g. v. 'Iṣmatallāh b. A'zam b. 'Abdarrasūl as-Saḥāranpūrī, 11. Jahrh., Bank. XXII, 49<sup>2458</sup>, 102<sup>2470,i</sup>, 103<sup>2471,i</sup>. — h. v. M. Raṣīdaddīn, 11. Jahrh., eb. 50<sup>2459</sup>. — 7. Bank. XXII, 102<sup>2470,ii</sup>. — Cmt. *Sawāmiḥ al-ġariḥa* v. M. 'A. Faḥraddīn al-Ḥusainī al-Mauṣilt, Alex. Ḥisāb 53<sup>11</sup>. — 8. Garr. 1043/4, 2086<sup>11</sup>, Alex. Ḥisāb 8, 56, Fun. 65<sup>115</sup>, 99<sup>3</sup>, Bank. XXII, 16<sup>2421/2</sup>.

S. 596. 8. Cmt. b. Bank. XXII, 18<sup>2424</sup>. — c. Garr. 2086<sup>2</sup>. — d. Bank. XXII, 105<sup>2472,ii</sup>. — e. eb. 18<sup>2423</sup>, Rāmpūr 49. — f. Garr. 2086. — h. Ind. Off. 762 (G. II, 415, c) fortgesetzt von M. Aṣraf b. Ḥabīballāh al-Ḥasanī al-Ḥusainī aṭ-Ṭabāṭabā'ī Bank. XXII, 20<sup>2425</sup>. — n. unter M. IV (1058–99/1648–87) Alex. Ḥisāb 16, Garr. 2086<sup>2</sup> (wo 'Abdarrāḥīm), 2087, 2138<sup>11</sup>. — 9. Teh. Sip. II, 389/90. Cmt. a. der grosse *al-Ḥadā'iq an-nadiya* eb. 353/4, der kleine *al-Farā'id al-bakiya* eb. 354/5. — d. v. M. b. 'Abdalġanī 'Abdal'azīm al-Ḥasanī, 12. Jahrh., eb. 355. — 11. Bank. XXIII, 127<sup>2612/4</sup> anon. Auszug eb. 2615.

S. 597. 17. Ind. Off. 1510, pers. Druck 1302. — Cmt. h. Ind. Off. 1824/6. — Versif. Alex. Uṣūl 12. — 18. 1. Būḥār 186, Ind. Off. 1814/7, Madr. al-Faḍīliya in Meṣhed, *Darī'a* I, 113<sup>347</sup>. — 19. Bibl. Ṣadraddīn in Meṣhed, *Darī'a* I, 117<sup>365</sup>. — 43. *al-Itṭa'ā'ariya fi manārik al-ḥaġġ* Ind. Off. 1822/3, *Darī'a* I, 115<sup>358</sup>. — 44. *al-Itṭa'ā'ariyāt al-ḥams fi 't-ṭahūra waṣ-ṣalāt waṣ-zakāt waṣ-ṣaum wal-ḥaġġ* Meṣhed V, 21, *Darī'a* I, 113<sup>347</sup>. — 45. *al-Itṭa'ā'ariya fi waġibāt aṭ-ṣalāt al-yaumiya*, voll. 1092/1681, Ind. Off. 1818/21, *Darī'a* I, 117<sup>363</sup> = (f) *al-Itṭ. aṭ-ṣalātiya*, dazu Cmt. *al-Anwār al-bakiya* v. Nūraddīn 'A. b. 'A. b. Ḥ. al-Mūsawī al-'Āmilī, gest. 1067/1657, Bibl. des Q. b. Ḥ. Āl Muḥyiddīn al-Ġāmī'ī in Naġaf, *Darī'a* II, 421<sup>662</sup>. — 46. *al-Itṭ. fi 'l-ḥums waṣ-zakāt* Ind. Off. 1827/8, *Darī'a* I, 116<sup>363</sup>. — 47. *lġbāt al-anwār al-ilāhiya* Rāġib 1460, *Darī'a* I, 85<sup>405</sup>. — 48. *R. fi Ma'ālat al-ġabr wal-iḥtiyār* Rāġib 1460, c. — 49. *R. fi Ma'na 'l-ḥadīṭ al-Qudī* eb. 1460, a. — *R. fi Adāb at-tauḥīd* eb. b. — 51. *R. fi Taḡāris al-arḡ* Alex. Ḥisāb 39<sup>2</sup>. — 52. *Urġūna fi ta'riḥ al-ma'jūmīn al-arba'ata 'alār*, *Darī'a* I, 465<sup>2225</sup>. — 52. *al-Aṣīla at-tafsiṛiya* eb. II, 79<sup>312</sup>. — 53. *al-Aṣīla al-Ġazariya* eb. II, 80<sup>321</sup>. — 54. *al-Aṣīla al-Ṣadqamiya* v. Zainaddīn A. b. Badraddīn Ḥ. b. A. b. Ṣadqam, Bibl. Saiyid S. Āqā at-Tustari eb. II, 87<sup>345</sup>.



S. 598. 4. s. S. 572. 4. — 2. *al-Hudīya larḥ al-Waḡīz fī 'l-farā'id* (anon.) Ind. Off. 1758/61.

S. 600. 6. 1. l. *Samāmat*. — 2. verf. 1193/6, Garr. 136, Bank. XXIII, 147.<sup>2641</sup> Druck Haidarābād.

S. 602. 1. l. Garr. 1406/7. — 2. l. *ḥukm* und *umm* Dam. Z. 73.<sup>361</sup>. — 2. *Qaṣ' al-ḡidāl bitahqīq ma'alat al-istibdāl* eb. 2. — 2a. Gauṭallāh b. Ḥaṭṭraddīn al-Hindī, gest. 970/1562. — 1. *al-Aḥbār wal-anbā' biṣa'ir dawī 'l-qurbā* Garr. 2009.<sup>11</sup> — 2. *al-Azmā' as-Sukrawardīya wad-du'ā' biḥā* eb. 6.

S. 603. 5. 14. *Asānid* Alex. Fun. 123.<sup>36</sup>

S. 604. 1a. Ind. Off. 1704, Calc. Madr. 306. — 2. s. S. 964.<sup>10</sup>. — 3. Ind. Off. 1706/10. — *Maḡma' al-barakāt* eb. 1701/2. — 2a. 'Ismatallāh b. Zain b. 'Abdarrasīl as-Sahāranpūrī, gest. 1039/1629 (Loth 759, *Tagh. 'Ulamā' Hind* 140) *Bayān al-amr bil-ma'rūf wan-nahy 'an il-munkar*, Ind. Off. 1697. — 2. Über die Ungesetzlichkeit von Musik und Gesang eb. 1855. — 3. *Sarḥ Taṭrīḥ al-aṣṭāk* s. zu S. 595.

S. 605. 5. *Tagh. 'Ul. Hind*. 6. — *Ḥasab al-muṣṭī* Ind. Off. 1703 (wo a. 'l-Ḡāzī 'Ubaidallāh as-Ṣaibānī 940—6/1533—9). — 11. Ind. Off. 1689/91.

S. 606. 13. Ind. Off. 1701 (unter Aurangzēb). — 13a. Ḍiyyā'addīn Yū. b. Q. al-Astarābādī vollendete 1098/1687 in Aurangābād eine kurze *R.* über die täglichen Gebetszeiten Ind. Off. 1845. — 13b. M. 'Isā Sindhī Burhānpūrī schrieb 1137/1725 *R. fī 'ḥitāf ḥurmat as-samā' wal-ḡinā'* Ind. Off. 1856. — 13c. Sirāḡaddīn 'A. Ḥān Akbarābādī, gest. 1169/1756 (*Tagh. 'Ul. Hind* 7) *Ḡamā' at-ta'zīrāt min kutub al-ṭiqāt* Ind. Off. 1718, Rāmpūr 181.<sup>118</sup>. — 13d. Badr al-Ḥāsimī al-Qoraṣī schrieb auf Veranlassung seines Lehrers M. Ḡān Ṣiddīq: *Muḥḥ al-nūl* Ind. Off. 1498. — 14. s. 976.<sup>40</sup>. — 18. s. S. 910.<sup>35</sup>

S. 607. § 5a. 1. 2. l. *aṣ-Ṣawārim al-muḥriqa*. — 1a. Šāh Ṭāhir b. Raḡaddīn al-Ismā'īlī al-Ḥusainī al-Kāṣānī, gest. 952/1545, nachdem er Niẓāmīāh b. A. Šāh von Dekkan zur Šī'a bekehrt hatte, schrieb *Unmūdaḡ al-'ulūm*, Bibl. des Rāḡā von Faiḏābād, *Darī'a* II, 406.<sup>1024</sup>

S. 608. 1. 4. K. 1326, *Darī'a* I, 290.<sup>1521</sup>. — 6. l. *Mash.* — 6. Al-Faḡīl al-Hindī Bahā'addīn M. b. Taḡaddīn Ḥ. al-Iṣfahānī, gest. 1195/1781, *Iḥṡāt an-naẓar fī 'l-qaḏā' wal-qadar*, Bibl. M. Riḏā Kasīf al-Ḡiṣā' in Naḡaf, *Darī'a* I, 280.<sup>1400</sup>. — § 5b. 1. s. S. 563.<sup>11</sup>

S. 615. 3. 8. Alex. Fun. 135.<sup>12</sup>. — 11. eb. 135.<sup>14</sup>

S. 617. 1c. Alex. Taṣawwuf 41. — 2. *at-Tuḥfa ilḥ*, Alex. Taṣ. 42.<sup>38</sup>, 49, Fun. 88.<sup>135</sup>, 135.<sup>11</sup>, 150.<sup>10</sup>, 151.<sup>18</sup>

S. 618. 4. 1. Alex. Taṣ. 46.

S. 619. 11. s. Les Entretiens de Lahore (entre le prince imperial Dāra Šikuh et l'ascète hindou Babāhāl Dās (v. J. 1653) par Cl. Huart et L. Massignon, JA, 1926, 285/334. — 12a. 'Ar. b. Ḡalāladdīn b. 'Abdalkarīm al-Hindī um 1100/1688, *R. Šūfiya* (über die Terminologie der Naqšbandīya) Garr. 1592.

S. 623. III, Ind. Off. 1489/93; Aymara I. Aligarh.

S. 624. 3. 4. Ind. Off. 1494. — 6 = (?) Maulānā M. Ḥ. eb. 1496. — 11. anon. eb. 1495, 1497. — 5. 1. s. S. 952.<sup>31</sup>

S. 625. 8. l. El I, 607. — 2. l. S. 624. — 5. *R. fī Bayān al-ḥadīṭ*

Rāmpūr I, 126. — 6. *ar-R. as-saniya* eb. 342. — 7. *R. fi Wahdat al-wuḡūd* eb. 343, 328. — 11. s. I, 847, 34. — *Badʿ al-mizān* mit Gl. v. Galāl b. Nāṣir Ḍannabī um 1019/1610 im Auszug Cawnpore. — 12. M. Faḍl al-Imām, *al-Mirqāt al-mizāniya*, dazu pers. Cmt. v. ʿA. Ḥ. Bhōpālī, *Hadīyeʿi Šāhghāniye*, Cawnpore 1296.

S. 626. 4b. ʿAl. al-Aʿlam schrieb 1028/1619 für M. Qulī Qutbšāh *al-Farida fi ʿt-tibb* und *al-Iḥtilāḥāt at-tibbiya* Bibl. M. Maḡdaddīn as-Širāzi, *Qarʿa* II, 122, 2102.

S. 627, § 9b. Astrologie. Aṣraf Šarīf al-Ḥusainī b. as-Šarīf widmete dem Sultan ʿA. ʿAdilšāh (965—87/1557—79) von Biḡāpūr *Naḡm al-ʿulūm*, Bank. XXII, 115, 2483. — § 10. 1. *Rauḍāt al-ḡannūt* 412. — 2. Garr. 511.

S. 628. 4. Teh. Sip. II, 401/2. — Garr. 570, ind. Druck 1304 (?). *Antwār al-badʿ* Bank. XXIII, 59, 2533/6. — 7. Teh. Sip. II, 204/9. — § 11. 1. s. S. 954, 66.

S. 629. 8. 3. *K. at-Šalāt* Garr. 1975.

S. 630. 5. l. ʿArīf, 1. Garr. 580. — 2. eb. 223. — 3. eb. 578. — § 1a. 3. Muṣṭafā b. M. al-Brūsawī Hosrauzāde, gest. 998/1590. — 2. *Maḡmaʿ al-ʿibārūt ʿala aṣṣaḥ al-luḡāt* Alex. Luḡa 26. — 3b. as-Šamsī l. as-Šimnī (?).

S. 631. 5b. l. al-ʿAīšī; Garr. 563. — 2. *Rūḥ al-šurūḥ* s. S. 657.

S. 632. 8. Garr. 476; Alex. Naḥw 41. — 9a. Muṣṭafā al-Qīr as-Šahrī (ʿ aus Qyršahr) al-Marʿašī, gest. nach 1138/1725, *Maḡmūʿa* Garr. 225. — 9b. Maḥmūd al-Anṭākī, Saiyid Ḥāfiẓ, s. S. 329, 308.

S. 633. 1a. ʿA. b. M. al-Laḥmī al-Isbīlī al-Maḡribī schrieb 923/1517 *ad-Durr al-muḡān fi sirat al-Muḡaffar Selim Ḥan* Serāi Baḡdād Köşk 197. — 4. 2. Autograph v. J. 965, Garr. 704/5. — 4. Garr. 1136. — *Madīnat al-ʿulūm* Br. Mus. Or. 9242.

S. 634. 13. Garr. 907/10, 2099, Alex. Fun. 120, 2. Cmt. v. Verf. Garr. 911/2, Gl. v. Ḥalīl b. Ḥ. as-Strawī, Garr. 913, von A. b. ʿO. b. M. ʿA. Alex. Fun. 79, 2. — 20. Garr. 572. — 25. *R. fi ʿl-waḍʿ* Br. H.<sup>2</sup> 448, 7.

S. 635. 5. 1. Übers. v. Rescher, Stuttgart 1934 (wo ʿA. Mynyq) 2. l. *Ifādāt al-fattāḥ*.

S. 636. 1. *Keif al-sunun* Birinci Cilt, Katip Çelebi, Istanbul Maarif Matbaası 1941 (ed. Şerefettin Yaltkaya ile Kilisli Rifat Bilge).

S. 637. 9a. 1. i. Barthold, Iran 1927, 52. — 9b. = 414, 3a. s. Kračkovsky, *al-Andalus* III, (1935) 92.

S. 638. Z. 2. streiche "Ist er usw." — § 3. 2. s. S. 910, 48.

S. 639. 7. Garr. 226 (falsch). — 7a. M. b. Mustaqīm, Professor an der Madrasa Saiyid Ḥ. P. in Stambul, gest. am 30. Muḥ. 1164/29. 12. 1750, *al-Ḥaṭṭ al-mustaqīm fi ʿt-tarīq al-mustaqīm* (Anekdotensammlung) Bank. XXIII, 134, 2020 (seinen Sohn S. s. I, 286). — 8. Garr. 1929.

S. 640. 3. 2. *R. fi ʿs-Siyāsa al-šarʿiyya* Alex. Fun. 162, 35, Fiqh ḥan. 31.

S. 641. 3. 2. Alex. Fiqh ḥan. 61. — 3a. s. S. 325, 38, Garr. 1774, Alex. Fiqh ḥan. 65. — 3b. *Taṣfīr* Berl. Qu. 1591.

S. 642. 7. 1. BDMG 38, Ind. Off. 1705, Garr. 1739/40, Mōḡul in vielen Hdss.

S. 643. f. Alex. Fiqh ḥan. 25. — k. Garr. 1741. — o. l. Ism. Ef. as-



Siwāsi. — v. *Sabb al-anhur 'alā farā'id Multaqa 'l-abhur* v. 'Alā'addin b. Nāsiraddin aṭ-Ṭarabulust ad-Dimaṣqī al-Ḥanafī, voll. 999/1582, Alex. Fun. 107,5. — 4. Alex. Fiqh ḥan. 40, 61, Fun. 97,6. — 11. *Naẓm sirat an-nabī walarḥuḥ* Garr. 652. — 12. *R. fī tauḥīd al-talḥīk* Alex. Fun. 64.

S. 644. 9. Alex. Fiqh ḥan. 41. — 10. 1. Garr. 706, 1. Vat. 1460,2. — 8. *ar-R. al-qalamiya* Garr. 214,4. — 10. als *R. fī dawarūn aṭ-ṭūfiya waraq-ḥim* Alex. Fun. 172,1.

S. 646. 19. s. S. 945,163. — 22. Mufti von Wardār, *Tartīb iḥḍā* noch Mōṣul 183,221, 293,2. — 23. 1. Mōṣul 147,115,2. — 4. l. Mōṣul 160, 177,2. — 23a. 'Aṭā'allāh al-Qāḍī Nau'izāde, gest. 1044/1634, *al-Qawl al-ḥasan fī ḡawāb al-qawl ḥimān (!) fī 'l-qāḍā' wal-fatwā* Alex. Fiqh ḥan. 46.

S. 647. 26a. 1. Garr. 2097,11. — 2. eb. 2002,11. — 3. eb. 13. — 27. s. S. 525, 2c. — 1. Mōṣul 239. — a. Alex. Tauḥīd 4. — 28. 1. BDMG 40.

S. 648. 29. noch Mōṣul 131,117, 181,134. Alex. Fun. 36. — 32. 53 *Rasā'il* Alex. Fun. 295/721,74.

S. 649. 67. *Fatwā fī bai' ad-dhūhān* Alex. Fun. 157,11. — 32c. A. b. Ḥu. b. A. al-Kiridi schrieb 1118/1707 *R. fiḡhiya* Garr. 1863. — 32d. 'Aṭā'allāh Ef. Saiḥ al-Islām, gest. 1127/1715, *Qīṭa' muḥtāra min fatāwī* Alex. Fiqh ḥan. 46. — 32e. Ṣan'allāh b. 'A. al-Ḥanafī, Qāḍī fī Qoṣṭanṭīniya, schrieb 1130/1718 *Marā'id al-ḥitām* Alex. Fiqh ḥan. 62.

S. 650. 3. 3. BDMG 110.

S. 651. 4. 1. ŠN II, 81. 1. Garr. 1302/4, Mōṣul 64,228, 125,99, 210, 51, dazu anon. *Kaiām ḥanul Taṣīr a. 's-S.* eb. 119, 296,4. — 10. Cmt. Mōṣul 164,3,2. — 18. Alex. Fun. 78. — 20. *R. fī waḡf al-manqūl wan-nuqūd* Garr. 2085,2 Alex. Fun. 101,1; dagegen *R. fī iḥṣāl waḡf an-nuqūd* v. al-Maulā Muḥyiddīn M. b. Ilyās Ġawizāde, gest. 954/1547, Alex. Fun. 101,2. — 21. *Fatwā fī taḥlīl qatl al-Yazīdiya*, auf Befehl Sultān S. aus dem Türk. übersetzt, Mōṣul 264,9.

S. 652. 6b. H. b. Umm Sinān Imāmzāde, gest. 1088/1677, *al-Moḡālir ar-Sināniya al-kabira* über einzelne Qor'ānstellen, HHH, VI, 627,14833, Qaw. I, 260/1, Auszug eb. 261, Stambul 1260, 1288 (Sarkis 1054).

S. 653. 9. 2. Türk Übers. Rieu, Turk. Mss. 237,xxii. — 11. *Wāridāt kubrā* Bibl. 'Wafā', Osm. Mu'ell. I, 31. — 12. 1. s. S. 948,3. — 6. *al-Anwār al-asmā'iya fī larḥ al-asmā' an-nabawīya* Alex. Ta'r. 4.

S. 654. 1. Alex. Mawā'iz 14. — 3. 7 *Rasā'il* Alex. Fun. 194. — 1. Alex. Fun. 78,9, Fiqh ḥan. 56. — 2. Garr. 2088,2, Alex. Fun. 78,7, Cmt. v. A. ar-Rūmī, gest. ca. 1040/1630, Garr. 2046,3, 2088,11. — 5. Garr. 1924, Alex. Fun. 78,11, Mawā'iz 13, Mōṣul 129,125, Auszug eb. 76,83,2. — a. Alex. Taṣ. 78/9. — 8. Alex. Fun. 119,2.

S. 655. Garr. 2085,3, Alex. Fiqh ḥan. 56, 65, Fun. 78,112, 164,3. — c. Āṣaf. II, 1106,13 (entstellt). — d. l. al-Erzerūmī, Rāḡib 527. — 10. anon. Cmt. Mōṣul 174,48. — 11. Alex. Fiqh ḥan. 54. — Cmt. v. Ishāq b. H. az-Zangānī Alex. Fiqh ḥan. 54. — 12. Garr. 1880, Alex. Fun. 78,2. — 15. BDMG 28. — b. Garr. 1922/3. — c. Auszug *al-'Urwa al-wuḡḡā aṭ-ṭamādīya* v. A. b. A. as-Salāwī al-Mālikī as-Šādīlī al-Aḥmadī as-Šāwī Alex. Taṣ. 24. — k. Alex. Taṣ. 48.

S. 656. 16. Garr. 2029<sub>72</sub>, 2176<sub>31</sub>, Alex. Fun. 66<sub>5</sub>, 78<sub>8</sub>. — 17. Gl. v. Aṭāʾzāde Garr. 385, Stambul 1260, 1270. — 20. BDMG 69d, Garr. 468, Alex. Mawāʿiz 33. — Cmt. a. Garr. 469/70.

S. 657. c. Garr. 471. — 3. eb. 472. — 21. Alex. Naḥw 33. — Cmt. b. Garr. 466/7. — c. eb. 464/5. — d. α Alex. Naḥw 35<sub>11</sub>, Stambul 1298. — e. noch Mōsul 1148<sub>134</sub> dazu Gl. v. Mollā Ḥāmid as-Sūṣī eb. 2; *al-kaḥīr* eb. 137<sub>27475</sub>. — h. M. Ḥālīz, gest. nach 1229/1814, Garr. 481. — i. v. Güzel-ḥişārī Alex. Naḥw 378. — 25. Garr. 305/6, Alex. Fun. 175<sub>11</sub>. — 25. h. BDMG 90, s. S. 631<sub>25</sub> b.

S. 658. 25. f. Garr. 307. — h. *al-Maṣlūb* v. Šihābaddīn A. b. M. b. al-Muḡriṭ, gest. 912/1507, Gotha 205<sub>11</sub>, Paris 4189, Bodl. II, 418<sub>2</sub>, Garr. 308. — i. *al-Šukriya* v. b. al-ʿImād Garr. 310. — k. anon. *Ḍiyāʾ al-qulūb watanawir al-Maqqūd* eb. 308. — 36. Alex. Fun. 194<sub>114</sub>. — 42. *R. fi ʿn-naḥw* Mōsul 40<sub>25012</sub>. — 43. *Ādāb al-baḥṭ*, Cmt. v. al-Marʾaṣī Sācaqlizāde, gest. 1150/1737, Alex. Ādāb 11<sub>10</sub>. — 44. *R. fi ḥall maʿala fi ʿl-waqf* Alex. Fun. 95<sub>12</sub>. — 45. *R. fi tafḍīl al-ḡanī aṣ-ṭākīr ʿala ʿl-faḡīr aṣ-ṭābir* eb. 102<sub>11</sub>. — 46. *R. fi dam al-ḥaiḍ waʾaḥkāmih* eb. 78<sub>10</sub>. — 7. i. noch Mōsul 262<sub>3</sub>.

S. 659. 9. a. s. S. 303<sub>10</sub>. — 9d. Alex. Fun. 67<sub>9</sub>.

S. 660. 1b. s. S. 644, 9b. 2. *Tafḍīl at-taʿwīl*, gedr. s. Brussali M. Ṭāhīr, ʿOM. a. a. O. — 3b. i. Raḍiaddin Raḡab b. M. b. Raḡab al-Ḥāfiṣ al-Bīrī, gehört zu S. 210.

S. 661. 3b. i. verf. 773/1371. — 3. *Maṣāriḡ al-amān*, verf. 811/1408. — 4. *K. al-Alfain fi waqf ṣadat al-kaunnin*, Hds. in der Madr. al-Ḥusainiya, *Ḍarʿa* II, 299<sub>1200</sub>. — 4. ʿAbdalḥakīm (ḥalīm) b. M. al-Ḥanafī Aḥizāde, als Dichter Ḥalīm, gest. 1013/1605, Brussali, ʿOM. I, 228. — 2. *Ḥadiyat al-mahdiyyin* (j. ʿl-fiqh) Garr. 1651. — 3. *Rasʿil* Vat. V, 1395. — 6. 13. *Dirwān Hudāʾi* Mōsul 42<sub>113</sub>. — 6a. l. ʿOM I, 23.

S. 662. 7. i. Garr. 1506, Mōsul 165<sub>115</sub>. — 8a. ʿA. al-Ḡīr al-Kutāhī al-Germiyānī al-Qaraḥīšārī schrieb 1074/1664 *al-Minhāḡ al-Muḥammadi al-Aḥmadī* Garr. 1928. — 10. l. 1041/1639. — 10a. BDMG 21 als *Ḡunyat as-s*. Cmt. zu einem Gebet *Wird as-tattūr*, Berl. 3795<sub>21</sub>, Brussali ʿOMI, 97 (wo falsch, gest. um 1000).

S. 663. 15. 2. l. *al-Wasīla*.

S. 664. 16. 2. Garr. 1597. — 4. *Muḥtaṣar* v. ʿUllāṣ (s. S. 735) gedr. K. o. J. Cmt. a. *Tuḥfat al-basmala* v. A. b. Ḥ. al-Qaramānī, gest. 1190/1776, Hds. Ḥamid. — b. *R. al-b*. v. M. ʿA. Qaramānī Erzenḡānī (unter ʿAbdal-ḥamid I), eb. s. S. 738<sub>47</sub>. — 11. *Muḡaddima fi ʿl-manṭiq* Alex. Fun. 100<sub>3</sub>. — 12. *Aṣṣila ʿurīḡat ʿalā a. S. al-H. aḡāba ʿanhā M. Ḥayāt as-Sindī al-Madani*, gest. 1163/1750, (S. 522, 6a) eb. 1014. — 19. M. b. Yū. al-Ḥalabī an-Nahālī ar-Rubāwī, gest. 1185/1771 in Stambul, i. *as-Sirr al-ilāhī al-munagḡi min warwasat al-lāhī*, verf. 1144/1731, NO 2416 (s. GII, 344, 15). — 2. R. über die Verderbnis des Šūfismus seiner Zeit, verf. 1116/1704, Paris 4591<sub>3</sub>. — 3. *Ḡāmiʾ al-ḡawāḥir wal-luʾālī* s. I, 765<sub>22</sub>. — 4. *Bayān mā ḥawāḥu taʾrīḥ al-Waṣṣūf min al-tarākīb al-ʿarabiya* Kairo<sup>2</sup> III, 40 (derselbe?). — 5. *Minḥat aṣ-ḡamad* s. I, 750, 32d, (ders.?). — § 9. i. b. M. b. al-Ḥāḡḡ Ḥumaid al-Kaffawī, *R. al-Ādāb* Alex. Ādāb 11, Cmt. v. ʿO. b. Ḥ. al-Qaraḥīšārī aṣ-Šarqī eb. 2.



S. 665. § 10. 1. Brussali 'OM III, 298/9, Suter 457. — 7. *R. al-ḡaib al-ḡamī'a* Garr. 2006.<sup>20</sup> — 2. 1. Alex. Fun. 65.<sup>8</sup> — 5. eb. 7. — 2a. 'Otmān al-Muhtadī at-Targumān bi Qal'at Bulḡār, gest. nach 960/1553, *Hadīyat al-Muhtadī fi 'ilm al-haifa wal-misāḥa waramy al-ḥumbara* (s. l.) *waḥṣafr al-luḡm* Garr. 1056. — 3. Taqladdīn M. b. Mollā Ma'rūf b. A. ar-Rāṣid, geb. 927/1521, gest. 993/1585 in Stambul s. S. 484.<sup>16</sup>

S. 666. § 11. 1. Brussali 'OM III, 239, 1. Garr. 1112, Alex. Ṭibb 20. — 2. 'OM III, 224 (wo gest. 1080). 1. AS 3682, Mōṣul 33.<sup>144</sup>, 129.<sup>118</sup>, 270.<sup>28</sup>, nach Abdulhakk Adnan, *La Science chez les Turcs Ottomans*, Paris 1939, 96ff verschieden von *al-Ḡāya fi 'l-ṭibb* Berl. 6315.

S. 667. 2. 4. *Aqrābūḍīn* Mōṣul 299.<sup>1</sup> — 3. Brussali 'OM III, 232. 2. *Hulū'at at-ṭibb*, türk. Rāḡib 945. — § 12. s. Ḥalil Mardam Bek RAAD IV, 57/9. — 1. Kairo, *Nāṣra* 12. — 2. *Zain al-iḥsān fi 'ilm ta'lif al-cuzūn* NO 3655. — § 13. 3. *Bulūḡ al-amal fi taḥqīq da'wa 'l-muṭṭari 'l-ḥabal* Garr. 2002.<sup>114</sup> (s. S. 976, 43). — § 14. 2. 2. Taimūr Ṭab. 68.<sup>1</sup>.

S. 668. 2. 12. Taimūr Ṭab. 68.<sup>4</sup>. — 13. s. S. 1034.<sup>7</sup> — § 15. 2. *Rasā'il* noch Lālell 2433 (ZDMG 66, 256), Mōṣul 117.<sup>212</sup> (9 R.), Alex. Fun. 169/70, 153/4.<sup>7</sup> (41 R.), 165.<sup>11</sup>, 176.<sup>8/12</sup>.

S. 669. 6. Ind. Off. 4607 (JRAS, 1939, 381). — 8a. Mōṣul 104.<sup>737</sup>. — 9c. *Tafṣīr āyat* 6.<sup>159</sup>, Alex. Fun. 152.<sup>5</sup>. — 27. 1. Mōṣul 296.<sup>7</sup>. — 32. Alex. Fun. 152.<sup>4</sup>. — 35. Mōṣul 28.<sup>33</sup>, 296.<sup>113</sup>. — 36. eb. 296.<sup>118</sup>. — 38. Br. Mus. Or. 9574, 15, Alex. Fun. 86.<sup>4</sup> (*R. fi taḥqīq az-z.*), eb. 161.<sup>4</sup> (*Maḡāla fi ta'rīb lafz az-z.*), 1. Cl. Huart, *Les zindiqs* etc.

S. 670. 42/3. Mōṣul 130.<sup>302</sup>. — 53. 1. *al-istiḥlāf*. — 63. Alex. Fun. 86.<sup>112</sup>. — 67. eb. 86.<sup>25</sup>, Mōṣul 37.<sup>1194</sup>. — 75. Mōṣul 296.<sup>111</sup>. — 76. Alex. Fun. 86.<sup>110</sup>. — 80. Mōṣul 296.<sup>29</sup>.

S. 671. 83. Mōṣul 104.<sup>733</sup>. — 88. Alex. Fun. 152.<sup>2</sup>. — 96. 1. *as-sa'y* Mōṣul 296.<sup>114</sup>, Alex. Fun. 69.<sup>2</sup>, 86.<sup>2</sup>. — 99. eb. 165. — 106. eb. 69.<sup>3</sup>. — 109. Mōṣul 104.<sup>734</sup>. — 113. als *ar-R. at-tauziyya* Garr. 2114.<sup>3</sup>.

S. 672. 118. Mōṣul 297.<sup>35</sup>. — 124. Alex. Fun. 164.<sup>81</sup>, 67.<sup>13</sup>. — 126. Mōṣul 297.<sup>46</sup>. — 127. als *ar-R. at-Tūriya* oder *Bayūn ma'āni 'r-rūḥ wal-qalb wal-'aql* Garr. 2005.<sup>16</sup>. — 151. als *Ḥāliya* Mōṣul 197.<sup>28</sup>, 296.<sup>21</sup> (*Ta'liqāt 'alā k. at-ṭahūra min al-Hidāya*).

S. 673. 164. Garr. 906. — 171. *Ṣafwat al-manqūlāt fi ṭurūt at-ṭalāt* Alex. Fiqh ḥan. 57.<sup>11</sup>. — 172. *R. fi anna 'l-ḥadā' aḥyā' fi 'd-dunyā* Garr. 2122.<sup>2</sup>. — 173. *R. tata'llaq biḡ-damī'ir* Mōṣul 296.<sup>3</sup>. — 174. *R. at-Tamṭil* 296.<sup>17</sup>. — 175. *R. fi 'ilm an-nafs* eb. 104.<sup>731</sup>. — 176. *R. fi 'ilm al-ma'āni* eb. 104, 73, 2. — 177. *R. fi 'l-maḡhab* Alex. Fiqh ḥan. 58. — 178. *Ṣubbāḥ waṣaww'id fi 'ilm al-farā'id* eb. Fun. 131.<sup>118</sup>. — 179. *Ṣarḥ al-Maḡāla al-muqarrara* s. zu S. 292. — 5. Brussali 'OM II, 23, 1. Alex. Fun. 50.

S. 674. 6. Brussali 'OM I, 230. — 7. 4. *Tauḡīḥ al-basmala* Garr. 477. — 5. *R. fi ḥukm as-siwāk* Alex. Fun. 59.<sup>2</sup>. — 6. *Ṣarḥ at-tasmiya (basmala)* eb. 4. — 7. *R. fi ṣrūḥ k. at-ṭahūra* eb. 60.<sup>39</sup>.

S. 675. 1. 1. Alexandria 1291 (Alex. Adab 140).

S. 677. s. S. 699, 5. — § 3. 2. Anon. *Ḡazawāt* Alger 1934.

S. 681. 2h al-Fāsil al-ʿArif.

- S. 682. 3. 1. Alex. Ta'r. 141.  
 S. 683. M. b. A. al-Ḥalfawī, *Urgūza* noch Paris 5113.  
 S. 684. 6a. s. S. 933<sub>31</sub>. — 1. Alex. Ta'r. 66. — 8. Alex. Adab 81.  
 S. 686, 12b. s. S. 706<sub>11</sub>, 1, 623, 788, 805.  
 S. 690. 1. s. 909<sub>42</sub>. — 4. 1. Alex. Adab 21. — 4. *Ḥuṣab* Fās, Qar. 1538.  
 S. 691. 1a. Berl. 3930, Garr. 1961/2, Dam. Z. 61<sub>1143</sub>, *Muḥṭaṣar* Alex.  
 Fawā'id 26. — 1c. s. S. 939<sub>102</sub>. — 6. R. fi 'l-ḥaqīqa at-tūfī'a an-nabawīya  
*waḡ-dīkr was-sabḥa* Alex. Fun. 122<sub>3</sub>. — 2. 1. *Ṣilat al-ḥalaf ilḥ* Garr. 2199. —  
 2. als *Bahḡat at-tullāb fi 'l-asfurlāb* mit Cmt. v. M. b. Q. al-Mauṣilī al-  
 'Abdālī, geschr. in Damaskus 1113/1701, Mūsul 103<sub>2001</sub> (wo al-Yardānī). —  
 3a. M. b. 'Ar. b. 'Aq. al-Fāsi, *al-Minan al-bādiya fi l-asānīd al-'ālīya wal-*  
*musalsalāt ar-rāiyya waḡ-ṭuruq al-kādiya al-kāfiya*, Tabt nach seinem Lehrer  
 'Aq. b. 'A. al-Fāsi, gest. 1091/1680, Alex. Muṣṭ. ḥad. 22.  
 S. 692. 5. Garr. 1411, Alex. Ḥad. 38.  
 S. 693. 1a. 2. 1. Colin.  
 S. 694. 2a. s. S. 978<sub>65</sub>.  
 S. 695. 4. 4. s. S. 1038<sub>9</sub>. — 19. z. T. herausg. und übers. von H. G.  
 Farmer, Coll. of or. Writers on Music, An old moorish Lute Tutor, Glasgow  
 1933 (Sources 64).  
 S. 698. 3. 1. I. Bank. XVIII, K. 1341 (Bergstraesser Pretzl, Gesch. d. Q.  
 textes 129<sub>121</sub>).  
 S. 699. 4. s. S. 677, 2. — § 8. 2. 1. a. Alex. Fun. 17.  
 S. 700. 1. i. *Manḡal al-mū' al-ma'in* v. M. b. M. b. Badraddīn Alex.  
 Fiḡh māḡ. 19. — 2a. s. S. 939, 8.  
 S. 701. § 9. 1b. I. b. Ḥaḡḡū.  
 S. 702. 2a. s. S. 707<sub>101</sub>, 961<sub>28</sub>.  
 S. 704. 5. s. S. 958. — 2. I. *Radd at-talīd*. — 5a. Abū 'Al. M. b.  
 M. b. al-Faḡlī b. al-'Alīya aṣ-Ṣarīf al-Ḥasanī schrieb 1127/1715 *Sams al-qulūb*  
*watariḡat al-wuḡūb fi ma'rifat 'allām al-guyūb*, Autograph in maḡr. Schrift  
 Alex. Taṣ. 22. — 5b. M. b. 'A. as-Sanūsī al-Ḥaṭṭābī al-Ḥasanī al-Idrīsī,  
 12. Jshrḥ., *al-Musalsal al-mu'aiyan fi 't-tarā'iq al-arba'in* Alex. Taṣ. 19.  
 S. 705. 1. al-Aḡḡarī starb 953/1546 (s. Nallino, Or. Mod. I, 570). —  
 1a. Garr. 821, Alex. Manṭiq 15, 25<sub>3</sub>, 31<sub>4</sub>. — Gl. 7 Alex. Manṭiq 20. —  
 b. Alex. Fun. 110<sub>5</sub>. — c. Garr. 822, Alex. Manṭiq 9, 25, 2. — Gl. 2 Alex.  
 Manṭiq 9. — f. Garr. 823, Alex. Manṭiq 21<sub>4</sub>, 25<sub>2</sub>, Fun. 108<sub>2</sub>. — g. al-  
 Quwaisīnī, gest. 1255/1839, Alex. Manṭiq 15, 16, 21, Fun. 128<sub>3</sub>, gedr. K. 1314.  
 S. 706, k. s. S. 686, 12b, Garr. 824 (wo M. b. Bannān al-Muḡsinī az-  
 Zarfānī al-Fāsi), Alex. Manṭiq 15. — Gl. von al-'Aḡḡār Alex. Manṭiq 10. —  
 s. v. Sa'īd Qaddūra al-Maḡribī al-Mālikī Alex. Manṭiq 15. — 2. s. JA 1854,  
 II, 438, 61. — 4. Garr. 1041.  
 S. 707. 1c. s. S. 702, 2a. — 2. 1. Garr. 1002, Alex. Ḥisāb 16/7, Cmt.  
 a. 2 Alex. Fun. 142, 159<sub>7</sub>, I. al-Warziḡī.  
 S. 708. 3a. 5. *Urgūza fi 'l-asfurlāb* mit Cmt. v. M. b. 'Abdassalām al-  
 Qabbānī Alex. Ḥisāb 50.  
 S. 709. 6. 2. Br. Mus. Or. 7007 in *Maḡmū' al-aḡānī wal-alḡān min kalām*  
*al-Andalus ḡamī' watariḡāb* v. Nathan Edmond Yāfil, Alger 1904, s. Farmer



MO 1906, S. 215, An old Moorish Lute Tutor, Glasgow 1931, 23/4, Sources 60, A. Chottin, Corpus de Musique Marocaine, Paris 1931, I, S. VIII.

S. 710. 12. I. A. De la descripción de Africa y de las cosas notables que en ella se encuentran t. I, Ceuta 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan-ar. Serie VI, 5).

S. 711. 3. 1. Br. Mus. Quart. XIII, 3, 90.

S. 712. 4a. El viaje del Visir para la liberación de los cautivos, texto árabe y versión esp. por Alfredo Bustani, Tanger 1940 (Publ. del Inst. General Franco para la investigación hispan-ar. Serie II, 11), s. H. Pérès, L'Espagne vue par les voyageurs musulmans, Paris 1938. 5—17.

S. 714. 6. *al-Šuġrūniya*, Tanis 1323, s. Annales de l'Inst. d'Ét. or. Alger 1937, III, 90/9. — 9. Abū M. 'Abdalwāhid b. A. al-Wanšarīš schrieb *Tawilverse* ohne Titel über Musik, Madr. 334, f. 15/19, s. Farmer, Coll. of or. Writers on Music, Glasgow 1933. — § 14. 1. I. Abū Ḥafṣ 'O. — 2. voll. 1057, Paris 2568, 12, Alex. Hurūf 17, 8.

S. 715. 2. 1. Bank. XXII, 118, 2485, ii (wo er als Schüler des Schaich Multāni (gest. 660/1361) bezeichnet wird; doch stimmt das nicht zu No. 2, also muss der hiergenannte Šaiḥ al-'Ārif al-Multāni in Dehli ein anderer sein). — 1. I. at-Takrūrī.

S. 719. H. R. Gibb, Studies in contemporary arabic Literature, BSOS IV, 745/60.

S. 720. 1. b. *Diwān As'ad Ef.* 2631 (MFO V, 534). — I. c. 5. übersetzt von Rescher, Orient. Miscellen, I (Cppl 1925) 229/32 nach dem Anhang zu as-Suyūṭi's Maqāmen, lith. K. 1275, S. 91ff.

S. 721. 4a. 1. I. as-Safatī, s. S. 898.

S. 722. 6. s. al-'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 78/86.

S. 723. 8a. *Diwān* ed. Anīs E. Khūrī al-Maqdisī, Bairūt, Americ. Press, 1938. — 8b. in Versen I. in Prosa. — 8d. 7. K. 1886. — 8. *Ra'if al-mudām fī 'l-ġinās at-tamm*, K. 1894.

S. 724. 9. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 150/4, 'Abdalfattāḥ *Hiṭāl XXXV*, 401/8.

S. 725. 1 gest. 16. 1. 1898. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 112/8.

S. 727. 7. I. Hu. b. A.

S. 728. 8c. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 22/9, Sa'd Mithā'il *Ādāb al-'aqr* 133/9, Šakīb Arslān in Radio Araba di Bari III, 102/6.

S. 730. 3. 2. Garr. 615.

S. 731. 4. 2. Garr. 613. — 6. J. Heyworth Dunne, BSOS 1938, 961/7.

S. 732. 13. K. 1290.

S. 733. 8. 12. I. 'Alam ad-dīn.

S. 734. 9c. 4 s. Pérès, L'Espagne, 89/100.

S. 736. 3a. 3. I. *Ḥazanbul, Zalkūna*. — § 5, 1. 7. *Šarḥ al-'Aqida al-maḥūra allatī tuġra' bā'd al-asmā' al-ḥusnā* Garr. 1970. — 8. *Šarḥ aṭ-ṭalāt* eb. 1971. — 9. *R. tata'allag bil-basmala wal-ḥamāla wal-lukr wal-madh* Br. H.<sup>2</sup> 1129. — 10. *al-Kawākib an-naiyira fī aqām al-mutaḥaiyira* Garr. 2208.

S. 737. § 6. 1. I. M. b. A. — 8. *Manūsik al-ḥaḡḡ* Garr. 1859.

S. 738. 2. 1. Cmt. v. az-Zainabī Garr. 1839. — 2 Cmt. b. v. M. b.

- Ramaḍān b. Maṣṣūr b. M. al-Marzūqī al-Makkī *al-Fawā'id al-Marzūqiya*, Alex. Fiḥ māl. 16. — 9. Alex. Fiḥ māl. 15. — 4. 7. Alex. Fun. 100,2.
- S. 739. B. 1. s. S. 923, 88a.
- S. 741. 12 s. S. 483, 6.
- S. 742. 3. 12. Alex. Bal. 5. — 4. s. u. zu S. 862.
- S. 744. § 7. 1. Gabartī III, 166. — 2. Garr. 1861. — 9. eb. 2178. — 13. *ad-Durr an-naḡīm fī taḥqīq kalām al-qadīm* Alex. Fun. 17,5. — 14. *Ithāf al-laṭīf biḡiḥḥat an-naḡr lil-mūsir waḡ-ḡarīf* eb. 6. — 15. *Ithāf al-aḡibbā' biḡawāb 'an ma'ālat ad-ḡabba* eb. 7. — 16. *Bulūḡ al-arab bima'ālat al-ḡaḡab* eb. 8. — 17. *Ḥilyat ḡawī 'l-aḡḡām bitaḡqīq dalālat al-'ām* eb. 9. — 18. *al-Qawl al-muwaḡḡ fī taḡqīq aḡ-ḡukr al-'urfī* eb. 10.
- S. 746. 7. s. S. 884,31.
- S. 750. 5. 4. Garr. 485. — 2. Kapitel. J. T. Reinaud, De l'état de la littérature chez les populations chrétiennes de la Syrie, JA s. V. t. 9 (1857) 465/89.
- S. 752. 2a. 4. Garr. 142. — 6. *Maḡmū'at al-manḡmū't*, meist zum Lobe des Amīr Baṣīr Šihābaddin, gest. 1850, Garr. 143. — 7. *Murāsālat* eb. 144. — 8. *Zwei Qaḡīden* eb. 145. — 2b. 3. Ein Gedicht auf die Bekehrung eines jüdischen Bankiers RAAD IX, 648/50.
- S. 754. 2. i *Riwāya muḡḡika mulāḡḡana ḡāt ḡamsat fuḡl*, S. Paolo 1914.
- S. 755. 5. 1786 l. 1875.
- S. 756. 6. 6. l. *ḡabat al-ḡaḡḡ waḡmaḡḡad al-aḡwāl iḡḡ*, Alexandria 1298. Seine Tochter l. Schwester. — 7. l. l. *Diwān al-mar'a al-ḡarība*.
- S. 757. 9. 7. Dam. 'Um. 91,31. — 8. eb. 30.
- S. 759. 14. Šadiḡ Šaiḡūb in Radio Arabe di Bari III, 106/8.
- S. 760. 16. 2. *Farā'id al-la'āl fī maḡma' al-amḡāl* s. S. 506, 10.
- S. 762. 19. Cheikho II, 139. — 20. Sa'd Miḡā'il, *Āḡāb al-'aḡr* 278/83, *Ḥilm al-mulūk* K. 1910.
- S. 764. 5a. *Ṭaiyībat al-ḡarrā' fī maḡḡ saiyīd al-anḡiyā'*, Bairūt 1314. — 10. l. *aḡ-Šaḡīnāt*. — 12. *bī'ithāf aḡḡādīl*, K. 1329.
- S. 765. 1. Sa'd Miḡā'il *Āḡāb al-'aḡr* 274/7.
- S. 766. 9. Bairūt 1872, 1881, 1889. — 13. von seinem Sohn Ibr.
- S. 767. 2. 9. *Rasā'il al-Ya. waḡḡiwānuḡu 'l-tā'riḡi 'uniya bina'riḡi Ya. Ṭawā al-Buṣṭānī*. — 2d. 1. s. N. Barbour, BSOS VIII, 175.
- S. 786. 3. 14. v. Fu'ād Afram al-B. — 15. *Ḥuṭba fī āḡāb al-'Arab* B. o. J. (Alex. Adab 39).
- S. 770. 3. 1. geb. um 1760. 1. Garr. 624, K. 1900, B. 1933.
- S. 771. 6. Ubaiya l. Abeih. — 5a. Al-Ḥūrī Ḥanāniya al-Munaiyir schrieb *ad-Durr al-marḡūf fī ḡawāḡiḡ ḡabat Šūf*, vom Fall der Ma'n bis zum Aufkommen der Šihāb 1109—1222/1697—1807, Garr. 626a. — 9. gest. 1928, RAAD VI, 370/2, Lecerf, Littérature dialectale et Renaissance Arabe 168.
- S. 772. 9. *Nawāḡir fuḡāḡāt*, die Fabeln Lafontaines, Dimaṣḡ 1913. — 11. Ḥāsiḡiya l. Ḥasḡaiya.
- S. 773. 3. 32. Abb. Alex. Fun. 167/9. — 14. l. *ar-raḡūḡ*, Alex. Fun. 162,1. — 24. Alex. Muṣṭ. al-Ḥad. 12.
- S. 774. 7. l. 1279. — 2. Auszug *al-Aurūḡ al-Qudṣiyya fī manāḡiḡ as-sāda an-Naḡībāndiyya* v. M. M. Nāṣī ar-Ruḡawī, K. 1344.



- S. 775. 9. 18. s. S. 739. — 23. *Fatwā* über das Christenmassacre v. J. 1860, BDMG 47. — 24. *R. al-Burhān 'alā baqā' mulk B. 'Otmān ilā aḥir az-zamān* erwähnt Šakīb Arslān, *al-Irtisāmūt*, 149<sup>98</sup>.
- S. 776. 10. 'Aq. al-Adhamī at-Tarābulust, *Targamat al-Qawuḡī*, B. 1306. — 12. *Tuḥfat al-mulūk fī 'l-siyāsa was-salām* Alex. Taš. 11. — 13. 4. in *Maḡmū'a*, K. 1324. — 40. *Nuḥat al-fikr fī manāqib mawlāna 'l-'arīf billāh ta'ālā quṭb zamānihil waḡawṭ awānihil M. al-Ḡasr*, B. 1306.
- S. 777. Z. 1. al-Buḥairī, gest. 25. 12. 1920, s. Cheiko, *al-Maṭriq* XXIV, 862. — 15. s. *al-Maṭriq* XVIII, 1036, S. 975-37. — 1. K. 1331.
- S. 778. 18, s. M. Hartmann, Die arab. Frage 555, n. 2. § 5. — 1a. M. b. al-Ḥu. al-'Aṭṭār schrieb 1212/1797 *R. fī 'ilm al-ḥisāb wal-miyāh al-ḡariya fī madīnat Dimašq* Bank. XXII, 106.<sup>2573, i</sup>.
- S. 779. 4. Baršima I. Rasmaya. — Farmer, EI, Erg. 173/4. — 4. 10. ar-R. al-Šihābiya fī 'l-mūsiqī aṭ-ṭinā'iya Kairo Našra 11.
- S. 780. § 2. Aus seinem k. *Umm al-'ibār*, Hds. im Besitz des verst. Ism. Ef., teilt Rescher, Orient. Miscellen II, 38/40 *Aḡawīl al-Yazidiya* mit.
- S. 781. 2, s. S. 1028.<sup>10</sup> — 5. 1. s. Siouffi, JA s. VIII, t. 5, 1885, p. 81/5.
- S. 782. 5. 8. *Ḡarā'ib al-aḡar* Alex. Ta'r. 91. — 7a. 'Ar. al-'Omari al-Mauṣili schrieb 1246—1830 eine *Maḡmū'a ta'rīḫiya*, Autograph im Besitz von 'Abbās al-'Azzāwī al-Baḡdādī, s. *Tārīḫ al-Yazidiyīn* S. 60. — 8. s. M. Hartmann, WI, III (1915) 147, nl. EI, II, 73. — 2. K. 1326.
- S. 783. 11. 5. *Buṣṭān al-iḥwān wamaurid aṭ-ṭamān* Möṣul 87<sup>9</sup>. — 12. 3. 1. *litā'iyyat*. — 12a. M. b. Muṣṭafā al-Ḡulāmī, *Šamāmat al-'anḡar was-saḡar al-mu'anḡar*, Biographien von 50 berühmten Zeitgenossen aus Möṣul und Ḥalab, Möṣul 291<sup>9</sup>.
- S. 784. Mollā 'Otmān al-Maulawī b. al-Ḥaḡḡ 'Al. al-Mauṣili. — 1. *al-Abḡar al-ḡiṣn fī madḡ ṭaiyid al-akwān* K. 1313. — 2. *Sa'adat ad-dārān*, *Maḡmū'a taḡlawī 'ala 'l-Manḡūma al-Mauṣiliya al-'Otmāniya fī asmā' as-suwar al-Qor'āniya tumma matn al-Ḥikam liḡn 'Aḡ'allāh as-Sikandarī*, K. (oder Stambul) 1318, Sarkis 1791. — 3. *Tuḡmīs al-Hadiya al-Ḥamidiya* s. I, 472, IX. — § 4. 2. s. S. 904.<sup>84</sup> — 2a. 'Ar. as-Saḡfī aš-Šarḡawī schrieb in Baḡdād um die Mitte des 13. Jahrhs *Talāḡi 'l-arab fī marāḡi 'l-adab*, *Diwān*, gesammelt von M. 'Aiyād, gest. 1288/1871, und gewidmet dem Enkel Ism. Pāšā A. 'Arīf Bei Ḥikmet, Bank. XXIII, 64.<sup>2560</sup>.
- S. 785. 5a. Ibr. ar-Rāwī ar-Rifa'i, Mudarris am Ḡāmi' as-Sulṭān 'A., *al-Aurāḡ al-Baḡdādiya fī 'r-radīd 'ala 'l-Waḡḡūbiya*, Bairūt 1245.
- S. 786. A. D. Mordeimann, Anatolien, hsg. v. Babinger, S. 569, N. 197.
- S. 787. 7. 17. *Fawā'id fī 'ilm al-Qor'ān*, Berl. 1428.
- S. 788. 9. RAAD IV, 1924, 481/2, L. Massignon, RMM, LVII, 1924, 244/6.
- S. 791. 1. 4. Bombay 1306. — 8. *Diwān* Bank. XXIII, 66.<sup>2561</sup>. — *aṭ-Šarīm al-qirdāb*, Widerlegung einer Qaṣida von Di'bil (I, 121) gegen die beiden ersten Chalifen eb. 67.<sup>2562</sup> Rāmpūr 604.<sup>243</sup> s. zu S. I, 940 zu I, 122.
- S. 792. 4. *Maṭriq* XXIV, 296. — *Diwān* Bairūt 1331.
- S. 794. 9. 4. *Šarḡ al-Ḥuṭḡa at-Taṭṭiya* (so!, die 'Alt in einem Dorf zwischen Madīna und Kuḡa gehalten hatte), voll. 1235/1819, Bank. XXIII, 109.<sup>2568</sup>.

S. 795. 16a. Šālih b. Saiyid Mahdī b. Riḏā al-Ḥusainī al-Qazwīnī, gest. 1297/1880 in Nağaf, *Aḥsan al-Waḏī'a* II, 65. — Diwān: *ad-Durar al-Ğara-wiya*, Teh. Sip. II, 920/1.

S. 800. 36. 6. *Qaṣarāt min yorūt Baḥr al-ʿulūm yaḥtawī ʿala ʿl-waqf war-rifāʿ ilḥ*. Bağdād 1331. — 38a. M. Kāzīm aṭ-Ṭabāṭabāʾī, *al-ʿUrwa al-wuqūʿ fīmā taʿummū bihi ʿl-baḥwā*, Bağdād 1330. — 51a. M. Ğaʿfar an-Naqqī, schiitischer Qāḏī in Bağdād. 1. *Mawāhib al-wāhib fī faḍāʾil a. Ṭālib*, Nağaf 1341. — 2. *Minan ar-raḥmān*, eb. 1344 (Ğāmiʿ 84-5).

S. 804. 65. 1. *anṣūr*, s. III, 179, 190.

S. 805. 71. 1. *al-Šaʿbiya*.

S. 806. 78a. M. ʿA. al-Urmahādī *ar-Radd ʿala ʿl-Wahhābiya*, Nağaf 1345. — 78b. ʿAbdalazīz b. A. ar-Rāsiḏ al-Baddāḥ al-Kuwaitī, *Ṭaḥḍīr al-muslimīn ʿan ittibāʿ ğair sabīl al-muʾminīn* (gegen die Wahhābiya) Bağdād 1329.

S. 807. 83. 8. 1. *an-mawānif*. — 10. s. Browne, Lit. Hist. IV, 434. — 13. *Mā kuwa Nahḡ al-balāġa*, Šaiḏaʾ Maḥb. ʿIrfān 1352. — 85a. M. an-Nağafī, *Alāʾ ar-raḥmān fī tafsīr al-Qorʾān*, Šaiḏaʾ 1933. — n. l. 1. s. S. 969<sub>11</sub>.

S. 808. 1b. Šālih b. M. b. Nūḥ al-ʿOmari al-Fullānī al-Madanī, gest. 1218/1803, *Qaṭf aṭ-ṭamar fī rafʿ asūnīd al-muẓannafāt fī ʿl-funūn wal-aṭar*, Alex. Fun. 1237.

S. 813. 4g, 1. s. S. 405<sub>17</sub>.

S. 815. 12. s. S. 934<sub>42</sub>. — 13. 3. 1. *Nabl*.

S. 816, 17. Rāsiḏ b. ʿA. al-Ḥanbalī, *Muṣīr al-waġa fī maʿrifat anṣūb mulūk Nağd*, zitiert Riḥānī, *Taʾriḥ Nağd al-ḥadiṯ* 63.

S. 817. 1e. s. S. 915. 8. — 2a. s. S. 547<sub>20</sub>. — 2b. ʿAr. b. S. al-Aḥdal, gest. 1250/1835, 1. *Ġamʿ al-aḥādīṯ fī ʿl-ḥaḡṯ ʿalā ḡikr allāḥ* Alex. Fun. 1244. — 2. *Ṭalqīḥ al-aḡḥām fī waḡayā ġair al-anūm* eb. 5. — 3. *ar-R. al-ġalīla ilā iḡwānī fī mutābaʿat an-nabī* eb. 6. — 4. *Iḡāf al-fikra biḡukm aḡl al-faṭra* eb. 8. — 5. *Arb. ḡad. fī faḡl lā ilāḡa illā ʿllāḡ* eb. 9. — 6. *Ġawāb ʿan suʾāl* eb. 11. — 7. *Faṭwā fī ʿl-ḡanūdiq al-maʿrūfa* eb. 125<sub>20</sub>. — 8. *Ma-sāʾil min aṭ-ṭaḡḡ A. b. ʿAq. al-ʿUġailī aṭ-Šaḡʿī* eb. 27.

S. 818. 4. 1. in der Sammlung Rathjens, jetzt in Jerusalem.

S. 819. 15. Alex. Fun. 124<sub>26</sub>. — 25. *Lumaʿ fī ʿl-ʿṯidād biṯiddat ar-rakʿa min al-ġumʿa* eb. 14. — 26. *R. fī sabāb tazmiyat al-ʿallāma aṭ-Ṭabarānī limaʿaġimīḡi ʿl-ṭalāṭa* (s. I, 279) eb. 18. — 27. *Muntaḡab min Wabl al-ġamām ʿalā Šiṣāʾ al-uwām* eb. 125<sub>21</sub>.

S. 821. 15. 5. *Kanz an-naġāt fī ʿilm al-auqāt*, Hamb. Or. Sem. 77.

S. 822. 26. ʿAbdalʿālī Saʿdaddīn b. Hibatallāḥ al-Hindī al-Yamanī al-Anṣārī, *Šimʿ ġawāḡir farīd an-nuḡūr al-muwāzin qalāʾid an-nuḡūr*, nach den Ortoqiyāt des Šaṣiaddīn al-Ḥillī, nach Reimbuchstaben geordnet, beginnt mit einem Gedicht auf den Propheten, Ind. Druck 1291. — 27. Ḥ. Bašīr b. Faḡl Bašīr al-ʿAlawī al-Ḥusainī al-Ḥiġāzī, Imām von Zafūr, *Šiḡḡ al-ġair fī ḡawāriḡ al-ġarn aṭ-ṭānī ʿaṭar*, Lādiqīya o. J. — 28. Ḥu. b. A. al-ʿArāṯ, *Bulūġ al-marām fī šarḡ Mišk al-ḡitām fī man tawallā mulk al-Yaman min malik waʾimām*, ed. P. Anastase Marie de St. Élie (Ouvrage complété jusqu'à 1939 et enrichi de notes lexicographiques) K. 1939.

S. 823. 1. s. S. 568, 7. — 2. s. S. 569<sub>11</sub>. — 3a. M. as-Saiyid al-Dahiyānī



schrieb 1305/1887 in 'Omān *Tukfat ar-ra'ūd ilā bayān al-ṣṭiqād* Hamb. Or. Sem. 79.

S. 824. 2. s. S. 504, 5. — 3a. M. 'A. b. Mirzā 'Abdalḥusain b. M. 'A. Raqqī Ṭabasī Ḥorāsānī Nūr 'Alīšāh, gest. 1212/1797 in Moṣul, *Gannat al-wiṭāl*, ein süßisches Werk, Teh. Sip. II, 489/92, wo auch seine persischen Werke verzeichnet sind (nach E. G. Browne, Lit. Hist. of Persia IV, 420 wäre er bei der Šāfi'erverfolgung i. J. 1806 getötet).

S. 826. 10, gest. 1242. — 2. voll. 1228. — 3. l. Meṣh. V. — 6. s. Kentūrī 3144.

S. 827. 18. gest. 1286/1869. 3. ar-R. *as-Sulṭāniya fī iḡbāt an-nubūwa wal-imāma wal-wilāya*, pers. verf. 1274, lith. Bombay 1277, (Meṣh. I, Dr. 10/31).

S. 828. 24. s. S. 582.

S. 834. 56a. Mirzā M. b. 'A. b. M. b. Šādiq aš-Širāzi, *Mēyār al-luḡa* pers. Dr. 1314 (Kairo<sup>2</sup> IV, b. 6).

S. 836. 69. 3. l. R. *fī ṭiyaḡ*.

S. 837. 77. 10. d. l. R. *fī ṭiyaḡ*.

S. 841. 3. s. S. 607, § 5a, 1.

S. 842. 8. s. zu I, 548. — 19. 2. *al-Mawāṭiq al-ʿadadiya*, Autograph (?) v. J. 1127, Alex. Mawāṭiq 32.

S. 843. 27. 1. *Ilḡām*. — 32. s. S. 796, 222.

S. 848. Z. 24. l. Salīm Qubʿain.

S. 850. 5. Kundanlāl Aškī b. Manūnlāl Falsafī b. Rāymuhan Singh 'Aṣī b. Rāylūkrāḡ M. Šāhi b. Rāynandīrām 'Ālamgiri b. Rāyḥatildās Šāhghānī schrieb: 1. 1237/1822 im Alter von 24 Jahren in Dehli *al-Quṭūs* über Astronomie, Bank. XXII, 51, 2461. — *Muntaḥab al-tawārīḡ* (Bank. Handlist of printed books No. 1340).

S. 851. Z. 9. l. Puna. — 6a. Sein Schüler Aḥmadaddīn al-Bilḡrāmī schrieb *al-Abḡad al-mastūk fī qīṣṣat Badr Dāt al-Ḡamāl wa Saif al-mulūk*, Bank. XXIII, 151, 2642.

S. 852. 7. 2. *al-Murāsālāt as-Sābūṭiya* Bank. XXIII, 113, 2602.

S. 856. 30. s. S. 257, 9.

S. 857. 9. noch Ind. 1295.

S. 859. s. S. 988, 35. — 39. streiche.

S. 862. 'Abdalmalik b. 'Abdalwahhāb al-Fattānī al-Makki al-Madani (G. II, 488, 4) schrieb 1. *al-Maṣālib al-ḥisān*, Dogmatik mit Gl. *Mawāhib ar-raḥmān* Balāq 1304, K. 1305. — 2. *Ḥulāṣat al-farā'id* (Versifizierung der *Sirāḡiya* I, 650) mit Cmt. *al-Šarḥ al-muḡarrib* K. 1292/3, 1305. — 3. *Natīḡat al-ādāb*, *Manṣūma* mit Cmt. *Kamāl al-muḥāḡara fī ādāb al-baḡt wal-munāṣara*, K. 1306. — 4. *'Iqd al-lā'ālī fī 'ilm al-waḡ'* eb. 1306.

S. 866. 2. l. Garr. 1011.

S. 867. 5. s. 944, 132. — 5a. Šābil Bek b. 'A. Bek al-Aṣʿad al-ʿĀmilī al-Wāʿilī schrieb 1. *al-'Iqd al-munadḡad*, Diwān, Stambul 1309. — 2. *al-Qaṣida al-bā'iya fī madḡ ḡair al-bariya* (mit Anhang *al-Qaṣida as-siniya fī madḡ al-ḡaḡra as-saniya as-sulṭāniya al-musammūt Maṣarrat an-nuṣūs bil-ḡulūs al-mā'nūs*) eb. 1323 (Sarkis 1103).

S. 868. 6. 3. s. Kračkovsky, al-Ma'arri 26.

- S. 869 Z. 5. Welieddin Yegen, *al-Ma'ālūm wal-maḡkhl* I, 90, 104. 'Al. Nadīm al-Idrīsī, gest. 1314/1896, *al-Masāmīr, riwāyat al-šarīf a. Ḥalīm 'an il-šaiḡ Madyun al-Q. al-šahīr al-šarīf billāḡ* (Charakteristik des a. 'l-Hudā) K. O. J. (Alex. Adab. 159). — 17. Alexandria 1892. — 39. 1. Kap. 13, 45.
- S. 871. 3. M. b. M. Ramzī l. Murād, gest. 5. Okt. 1934 in Tschugatschak in der Daungarei, s. Z. V. Togan, Ibn Faḡlāns Reisebericht IX, n. 3. — 4. Briefe Šāmils, s. Garcin de Tassy, JA, s. V, t. 15 (1860) 271, Kračkovsky, Zap. Inst. Vost. II (1933), 9/20, Hist. Archiv (russ.) II, 1938, G. Tsereteli Zap. Inst. Vost. V, 1935, 97/116, Verh. der 1. Session der Arabisten (russ.) Leningrad 1937, 93/112.
- S. 878. 17. 1. 1169/1755.
- S. 879. Lévi-Provençal, EI IV, 1300/1.
- S. 880. 17. 1. s. RAAD XI, 631/3. — 19. 9. *R. fi 'r-radd 'ala 'l-Bilāḡi* über die Juden, Garr. 575.
- S. 881. 20. 1. *ma'ālīm ar-riwāya*. — 22 s. S. 903.
- S. 883. 9. *Naẓm sair as-sulūk fi 't-taragḡi ilā ḡadrat malik al-mulūk*, verf. 1247, Alex. Taš. 404.
- S. 884. 30. 3. Alex. Taš. 47. — 31. s. S. 746.
- S. 887. Z. 1. 1. 1835.
- S. 888. 46. 2. *Šahīrat at-Tūnisīyāt*, Tunis 1934.
- S. 889. 49. 4. *Naẓm muḡṭalaḡ al-ḡadī*, Fās 1323.
- S. 891. 54. 3. Damaskus 1342. — 9. *Nail al-munā waš-su'ul biḡīr mīrāḡ an-nabī al-muḡṭār ar-rasūl*, Damaskus 1332/1924. — 55. 6. *Inḡrat al-aḡwār wal-aḡṡād* (gegen die Behauptung, M. sei der Sohn einer Sklavin gewesen) Tunis, Maṡb. an-Naḡḡa 1928 (RAAD IX, 127).
- S. 892. 57a. M. al-Ḥuḡḡawī aṡ-Ta'ālībī, Professor an al-Qarawīyīn zu Fās, und eine Zeitlang Unterrichtsminister, *al-Fikr as-sūmī*, Bd. I—IV, s. RAAD IX, 506, XII, 603.
- S. 893. f. streiche, s. G. II, 409. — g. 1. Aṡṡiyāš. 9. *at-Tuḡfa wat-tu'ām fi 'ilm al-farā'iq* Tūnis 1344. — 10. *al-Uḡḡā*, Tunis 1321.
- S. 895. 5. M. b. al-Muḡṭār a. Zainal'ābidīn schrieb 1207/1792 *al-Qurā al-tāfiya min nafḡ al-Kāfiya*, Alex. Taš. 13.
- S. 897. 1a. 'Al. al-'Aṡāwī aṡ-Šālībī ad-Dimašqī, *as-Sab'iyāt al-adabiya*, Kairo<sup>2</sup> III, 111.
- S. 898. 5b. aṡ-Šafatī, s. S. 721, 4a. Madr. 152 (Derenbourg Homenaye a Fr. Codera, Zaragossa 1904, S. 90) Leningrad Un. 892. — 10. 1. al-Buḡlūl.
- S. 899. 15. s. I, 802, 25a. 15a. A. b. Nāfi' ad-Dunaisarī al-Huḡḡalī, *Qaḡida fi maḡḡ ar-rasūl*, Dam. Z. 31, 28, 10 — 21a. 'A. b. Duraihim al-Mauḡillī, *Qaḡida*, Dam. Z. 86, 22, 11. — 22. s. S. 471, 35. — 23a. 'A. b. M. al-Brzī al-Andalusī a. 'l-Ḥ. *al-Qaḡā'id al-mu'ālīlāra*, alphabetisch geordnet, deren Verse je mit demselben Buchstaben beginnen und schliessen, Dam. Z. 85, 5. 2.
- S. 900. 30a. b. Ḡibrīl al-Muḡṭrī<sup>2</sup> al-Miṡrī, *Manā'ih al-uḡūl fi madā'ih ar-rasūl* Dam. Z. 31, 28, 10. — 32. Abu 'l-Ḥ. b. M. b. 'A. Hds. v. J. 994. — 34. Garr. 147 (wo aṡ-Šaffūrī). — 35. Ḥalīd al-Kātib s. zu I, 121, 9b.
- S. 901. s. S. 941, 11b.
- S. 902. 54. s. S. 556, 4.



S. 903. 57. 1. H. VI, 179, 13129. — 58. s. S. 881, 22. — 63. s. S. 962, 39. — 66. s. S. 2, 2a.

S. 904. 75, 1. as-Sabūrī. — 77. s. S. 784, 12. — 78. Garr. 416, Hds. v. J. 1003.

S. 905. 1. s. S. 539, 14. — 3, 1. b. a. 'l-'Abd, Garr. 227, Paris 3476, 2.

S. 906. 5. Hds. Gotha v. J. 1170. — 11. 1. 'Abdalmu'in s. GII, 285, 6.

S. 907. 15. s. S. 438, 10. — 16. 1. as-Satiwī. — 17. 1. b. al-Ḥu. — 18. s. S. 100, 35. — 23. 1. b. Qarabugā. — 24a. 'A. b. al-Mufarrig as-Ṣaqālī al-Qādī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār al-ḥisn* Dam. Z. 31, 29, 7.

S. 908. 30. s. S. 566, 3a. — 30a. Daqala b. al-'Abd al-Manbiḡī *al-Qaṣida at-Taimiya* Dam. Z. 34, 79, 1. — 33. 1. *Amālī b. al-Ḥaṣīn*.

S. 909. 37. 2. *at-Tanīl watartībuh* Dam. Z. 31, 26 (wo Ḥ.). — 37a. Ḥu. b. A. al-Astarābādī, *Minnat al-adab* Dam. Z. 29, 9, 2. — 40. s. S. 248, 11. — 41. s. S. 58, 17a. Garr. 734/5. — 42. s. S. 690, 11. — 43. noch 59, 129, 2.

S. 919. 48. s. S. 638, 2. — 52. s. I, 488, 19. — 54a. M. b. 'A. al-Ḥaimī a. Ṭālib, *Nuḥḥat al-malik fī waṣf al-kalb wal-mukallabīn* Dam. Z. 79, 16. — 54b. M. b. 'A. b. Ṣaḥr al-Baṣrī al-Qādī a. 'l-Ḥ. *al-Ḥikāyāt wal-aḥbār wan-nawādir wal-a'ūr* Dam. Z. 32, 38, 1. — 57. s. S. 606, 18. — 58. s. S. 500, 6.

S. 911. 64. gest. 1815, s. G. Zaidān, *Ta'riḥ al-adab*, IV, 232/3 (Kr.).

S. 912. 70. Garr. 1935 (wo as-Ṣaḥāwī al-Barḥāmī). — 71. Garr. 229. — 76a. M. b. S. ar-Raba'ī a. Bakr, *Aḥbār waḥikāyāt* Dam. Z. 34, 171, 4.

S. 913. 83. 2. *Taḥrīm nikāḥ al-mu'a* Dam. Z. 32, 40, 1.

S. 914. 94a. As-Sulṭān A. Ḥādīm al-Ka'ba al-muṣarrafa, *Tuḥfat al-aṣḥāb* Dam. Z. 85, 51. — 96. s. S. 448, 6, II—102. pers. Dichter, s. Cl. Huart, EI IV, 1066.

S. 915. 3a streiche (-). 4a. Abū M. 'Al. b. al-Ḥ. b. 'A. b. 'Oṭmān b. Da'ūd b. a. Mūsā al-Maṣmūdī al-Muṣtarā'ī, gest. nach 778/1377, *al-Ḥulwāniya fī 'ilm al-'arabiya* Garr. 2153, 12. — 8. s. S. 817, 1e.

S. 917. Garr. 514/5, Gotha 376, 11. — 22. s. S. 457, 4, 10. — 25. *at-Taḥqīqūt al-bābniya* (so) 'ala 'l-qawā'id al-burḥāniya Dam. Z. 69, 167, 11. — 25a. A. al-Kabī al-Ḥaḍīrī (Ḥuḍairī?) aṭ-Ṭalūnī, *an-Nuḥḍa al-muqarriḥa fī tashīl qawā'id an-naḥw liṭ-ṭalaba* Garr. 484. — 28. s. S. 548, 1.

S. 918. 35, s. S. 548, 5. — 39, 1. b. Faḍlallāh, s. zu S. 1014, 12.

S. 920. 58a. 1. *al-maḡāz*.

S. 921. 1. al-Āsī, s. I, 435, RAAD VII, 523. — 68a. Maḥmūd b. 'O. b. M. b. Maṣṣūr al-Qādī az-Zanḡī as-Sanḡarī al-'Arabī as-Ṣaibānī, *Muḥaddib al-'aṣmā'* ar-pers. Wb. Teh. Sip. II, 294/7 (mit unsicheren Vermutungen über den Verf.). 73. s. S. 612.

S. 922. 1. Garr. 1934, 2193 (M. b. 'O. ar-Rāzī zugeschr.). — 82. s. I, 217, 557.

S. 923. s. I, 492. — 88a. s. S. 739, 1. — 89. s. S. 994, 48. — 92. s. I, 608, n. 1.

S. 924. 94, s. zu S. 15. — 99. M. aṣ-Ṣiddīqī Ṣamsaddīn, *al-Ġawāḥir al-muḍī'a fī taḡnī' iqāfat al-ḡāzīm lil-ma'ī'a*, Dam. Z. 52, 48, 4. — 102, al-Ḡuḡwainī, gest. 683/1284, Garr. 439, 441, 2116.

S. 925. 103, Damaskus, RAAD IX, 638, 5. — *Kaif aq-ḡau' 'an ma'nā*

lau eb. — 109, Cmt. Dam. Z. 68,<sup>140</sup> — 110, s. I, 860,<sup>14</sup>.

S. 926. 113, s. I, 498, II, 258. — 119, s. S. 204<sup>39</sup>, Dam. Z. 99,<sup>1</sup> — 121. VII. b. M. a. 'Al.

S. 927. 3. I. Ḥaṣīr. — 3a. 'Al. b. M. b. Nufail al-Ḥarrānī a. Ġa'far, k. al-Mağāzī Dam. Z. 36, 110, 2.

S. 928. 10, s. S. 230, 8. — 14. seine *Rihla* zitiert b. Ḥaḡar, DK I, 153,<sup>10</sup>.

S. 929. 20a. Ḥu. b. Q. b. Ġa'far al-Kaukabī a. 'Ar. *Aḥbār*, Ġuz' 9 Dam. Z. 36,<sup>110</sup><sup>11</sup> — 26. I. al-malāḥim, b. 'Abdalmun'im. — 27. 2. al-Farīda al-Wardīya fī taḥmīṣ ad-Duraidīya (I, 173) Mōṣul 42,<sup>119</sup>, Autograph v. J. 1232. — Qaṣīdendammlung v. J. 1271, eb. 274, 49. — 28a. 'Ubaiddallāh b. M. as-Saqāṭī, *Faḡḡil M. b. a. Sufyān* Dam. Z. 31,<sup>25</sup> 2.

S. 930. 32. s. I, 587, 8a. — 3. s. zu I, 615. Hds. v. J. 706/1306, Garr. 1425. — 4. Autograph v. J. 1004/1596, Garr. 605.

S. 931. 8. s. I, 347,<sup>15</sup> 2. — 14. s. S. 521, a.

S. 932. 18, s. S. 109,<sup>20</sup> — 19. s. S. zu 415. — 21. I. at-Tamīmī, s. I, 278, 19c. — 22. s. S. 115,<sup>33</sup> — 23. I. i. *wabūḡyat*.

S. 933. 29a. 'Alif b. M. al-Ḥaṣīb a. 'l-Ḥu. al-Manṣūm wal-manṣūr, Traditionen in Vers und Prosa, Dam. Z. 34,<sup>81</sup> — 31. s. S. 684,<sup>62</sup> — 32a. s. I, 611. e. — 33. s. S. 497/8. — 35. s. I, 691, 1, d. — 37. Garr. 1303.

S. 934. 39a. A. al-Bulqīnī, *Šarḥ aṭ-ṭalāt 'ala 'n-naḥī* Dam. Z. 37, 125,<sup>4</sup> — 42. s. S. 815,<sup>12</sup> — 44a. A. al-Makkī, *K. al-Farā'iq*, Dam. Z. 41,<sup>118</sup><sup>11</sup> — 46a. A. b. M. b. al-Ḥaḡḡūḡ al-Marwazī, *Aḥbār al-ḡuyūḡ wa'aḡlāḡihim*, Dam. Z. 37,<sup>119</sup> 2. — 48a. A. b. M. al-Yaṣkūrī a. 'l-'Abbās, *al-Yaṣkūrīyāt* Dam. Z. 29,<sup>11</sup>.

S. 935. 50. s. S. 745/6, Vorwort zu AMK 917/8. — 51. s. S. 560, 7b. — 52. s. S. 456,<sup>23</sup> 53a. A. b. Šūḡā' a. Man'a as-Sirr as-samūwī *liṭaṣṣihim ahl ad-da'awī* Dam. Z. 74,<sup>43</sup> 2. — 57. I. al-Ḥirālī, s. I, 735, 15.

S. 936. 60. Autograph v. J. 978, Alex. Muṣṭ. Ḥad. 6. — 61. Garr. 721. — 60a. 'A. b. Ḥ. b. Hibatallāh as-Šāfi'ī a. 'l-Q. *Arḡ. ḡad. fī 'l-ḡaṭṭ 'ala 'l-ḡihād* Dam. Z. 63,<sup>54</sup> 2. — 66. s. I, 608, I, 4. — 66a. Abū Bekr al-Marwazī, *K. al-Wara'* Dam. Z. 59, 129, 11. — 68. s. S. 261,<sup>39</sup> — 68a. Ġa'far b. M. b. al-Ḥ. al-Mustafād a. Bekr, *Dalā'il an-nubūwa*, Dam. Z. 73,<sup>27</sup> 11.

S. 937. 75. s. S. 434,<sup>23</sup> b. — 76. noch Dam. Z. 51,<sup>21</sup> 8. — 78, noch Alex. Ta'r. 18 (wo al-Baḡḡī, gest. 1190/1776). — 79. s. I, 625, 12a.

S. 938. 84a. Ḥu. b. Bukair al-Ḥāḡīz, *Faḡḡil man ismukū A. waM. Dam. Z. 50*,<sup>20</sup> 3. — 87. I. *ar-rimāya*, s. I, 905. — 89. k. *al-Fiqḡ*, Hds. v. J. 960/1553, Garr. 1840. — 91. Ibr. b. M. gest. 1265/1849, s. zu S. 460.

S. 939. 93. I. al-Isfara'īnī. — 96. Garr. 658 (Autograph v. J. 1138/1726). — 98. s. S. 185,<sup>60</sup> b. — 69. s. S. 527. — 102. s. S. 691, 1c.

S. 940. s. zu S. 444. — 111. s. S. 692, 5.

S. 941. I. Vat. V. 938,<sup>17</sup> Barb. 129,<sup>2</sup> — 116. s. S. 901,<sup>45</sup>.

S. 942. 128, Garr. 1443/4.

S. 943. 135, s. I, 626,<sup>113</sup> — 137. *al-Mawū'iz wal-ḡikam* Garr. 241 (wo al-Ḥāṣī). — 140. s. G. I, 356,<sup>110</sup>.

S. 944. 146, al-Ba'ḡī, Dam. Z. 80,<sup>80</sup> (Autograph). — 147. s. S. 105, 1, a, a. — 152. s. S. 867,<sup>65</sup> — 154. s. S. 421, 22a.



- S. 945, 160, s. Gl, 372<sup>4</sup>. — 161, s. S. 416, 2, 2. — 163, s. S. 515<sup>102</sup>, 645<sup>1182</sup>.  
 S. 946. 168a. *Dalā'il an-nubūwa* Garr. 1534. — 171, s. I, 278.  
 S. 947. 179, s. S. 557, 3. — 180, s. I, 266, 1. — 181, s. S. 130, 8.  
 S. 948. 2, s. S. 524<sup>12</sup>. — 5, s. S. 653<sup>112</sup>.  
 S. 949. 15, 1. Ašrafaddin. — 16, s. I, 652<sup>272</sup>.  
 S. 950. 23, s. Muh. III, 161. — 24a. 'A. b. 'Alā'addin b. al-'Izz al-  
 Ḥanafī, *Tanbih 'alā mā fī kalām al-šaiḥ Akmaladdin* (s. S. 89) *min al-  
 iškāl fī r. al-laḥakā lil-antiqār timaghab a. Ḥanifa* Dam. Z. 32, 39, 2. —  
 28, s. I, 660, II, 958<sup>1111</sup>.  
 S. 951. 33, šaiḥ Yabanbuwā (?), *Anwār wanaḥiḥa* Gotha 2104. — 34 s. S.  
 657<sup>148b</sup>. — 38, nach HH a. aO. in *al-Falāwī at-Tātārḥūniya* (s. S. 643<sup>4</sup>)  
 zitiert, also vor 752.  
 S. 952. 46. M. b. 'Abdarraḥīm b. Ibr., sein Enkel, von dem auch *Qilādat  
 al-'iqyān*, mit dem anon. Cmt. *Silk al-bayān* Möşul 246<sup>3582</sup>. — 51, s. S. 624<sup>45</sup>.  
 S. 953, LHJ. IV, 366<sup>8811</sup>.  
 S. 954, 66, s. S. 628<sup>11</sup>.  
 S. 956. 85, s. S. 1017<sup>38</sup>. — 88, Garr. 1773.  
 S. 957. 100, um 1279, s. zu I, 843.  
 S. 958. 105, s. S. 89, 1a. 108, Garr. 2097<sup>3</sup> (wo M. b. Ṭāḥir und *Ni'mat  
 al-qadīr fīmā yaḥill lir-raḡul min al-ḥarir*). — 109, Garr. 1540. — 111,  
 s. I, 660, II, 950<sup>28</sup>. — B. I. s. S. 704, 5, 1. *at-taldid*.  
 S. 959. 8, s. S. 700, 2b. — 11, s. S. 438. 9. — 12, s. S. 468. I. a.  
 verf. 1243, 480<sup>76</sup>.  
 S. 960. 14, I, 843, II, 791, 1, *R. fī faḍā'il an-niṣf min Ša'bān*, Alex.  
 Fun. 33. — 24, s. I, 661<sup>11c</sup>.  
 S. 961. 28, s. S. 702, 2a. — 32, Hds. v. J. 909. — 33, s. zu S. 346.  
 S. 962. 37, s. G. II, 266, 37 (?). — 38, s. S. 865<sup>15</sup>. — 39, Garr. 1855  
 (wo A. b. Naṣr ad-Darī s. S. 903, 63 ?). — 40, s. S. 696<sup>19</sup>. — 44, s. I, 893, 25.  
 S. 963. 50, s. S. 1041<sup>45</sup>. — 51 = b. Šās I, 664, 6b. — 53, s. I, 663, 4a.  
 S. 964. 3, s. G. II, 403/4. — 4, 2, Garr. 1404 (um 940/1533). — 8,  
 Garr. 18, 32. — 10, s. S. 604, 2.  
 S. 965, 19, Garr. 1833, s. S. 971, 21a. — 21, s. S. 441<sup>16</sup>.  
 S. 966. 2a. Badraddīn b. 'Abdalḡanī al-Ḥanbalī al-Maqdisī, *Taḡkira  
 muḥtaṣara fī uṣūl al-ḥiḡḥ 'alā maḡhab A. b. Ḥanbal* Dam. Z. 35<sup>92</sup>. — 5, s.  
 zu 944.  
 S. 967. 3, s. S. 558, 4b. — 6, s. S. 111, 22b. — 8, s. I, 607, 14d. —  
 9, S. 564, § 7, 11, 3.  
 S. 968. 12, s. S. 545, 11d. — 13, s. S. 560, 8a. — 16, 1. an-Nāṣiri  
 s. I, 702, 11, 5.  
 S. 969. 1, s. S. 807n. — 3, s. S. 843<sup>31</sup>. — 5, s. S. 971<sup>25</sup>. — 9, s.  
 S. 209, 1 am Schluss.  
 S. 970, s. S. 775, 9, 16.  
 S. 971. 21a, s. S. 965, 19. — 25, s. I, 713<sup>17</sup>, II, 969<sup>15</sup>. — 27, s. S. 843<sup>30</sup>.  
 S. 972. 4, 1, Garr. 2002<sup>4</sup>. — 5, 1. 'Al. b. 'O, s. G. I, 274. — 7a. 'Al.  
 b. al-Walīd al-Baḡdādī Muwaffaqaddīn a. Maṣṣūr, *al-Ḥirz wal-man'a fī bayān  
 amr al-ḥudā wal-muf'a* Dam. Z. 45<sup>372</sup>.

S. 973. 8, I. b. Yū. Mōṣul 101.<sup>38-7</sup>. — 12. s. S. 317, 2c. — 12a. b. 'Abdassalām, *al-'Imād fī mawāriṭ al-'ibād* Dam. Z. 41.<sup>20</sup>. — 16. s. zu 314.

S. 974. 20. s. S. 319.<sup>3-3</sup>.

S. 975. 34 = A. b. 'Al. al-Faiḍī al-Mauṣilī a. 'l-Barakāt, 1. verf. 1330. — 2. Mōṣul 299.<sup>118</sup> (ohne Verf.) — 37. s. S. 777.<sup>115</sup>. — 37b. Gamāladdīn b. Ziyād al-Waḍḍāḥī aš-Ša'rabi al-Yamānī, *al-Miṣbāḥ al-munīr wal-murīd lil-'ābir fī 'l-masīr fīmā yata'allag bil-ḥaḡḡ fī 'l-mu'aḡḡir wal-aḡir* Garr. 1652. — 39. s. I, 724, 11, d, II, 981, 2d.

S. 976. 43. s. S. 667, § 13. — 46. s. S. 606.<sup>114</sup>. — 49a. Mubārak b. 'Abdalḥaqq b. Nūr, *Tuḥfat al-fuḡahū* Garr. 1655. — 60. Garr. 1772 (Ḥanafī).

S. 978. M. b. al-Waḍḍāḥī al-Qurṭubī al-Andalusī, gest. 289/1902 (? a. Bekr b. Hair, Bibl. Ar. Hisp. IX, 150, 255, 274, b. al-Farāḍī eb. VII, 70 ohne Daten). — 1. Garr. 2070, 1. — 2. k. *al-Bida' wan-nahy 'anhā*, ed. M. Duḥmān, Damascus 1349, RAAD XI, 127. — 65. s. S. 694, 2a. — 66. s. I, 320, 7. — 70. s. S. 995.<sup>55</sup>. — 72a. Abū Ṭāḥir as-Samarqandī, *'Uyūn al-maḡāḥib fī ḥilāfat al-aṣṣūr* Garr. 1654. — 73. s. S. 557, 2.

S. 979. 5. Garr. 1222, s. zu II, 227. — 7. Garr. 1243. — 9. s. S. 453, 10a.

S. 980. 18. s. S. 506. — 2. mit Cmt. des Verfs. *Sirāḡ al-aḡḡān bitaḡwīd al-Qor'ān*.

S. 981. 19. s. S. 211. 2. — 20. s. I, 724, 11d. — 22. s. G II, 202, 8k. — 27. s. zu I, 634. — 28 a. M. b. Ayyūb b. aḡ-Durais a. 'Al., *Faḡū'il al-Qor'ān wamā nazala min al-Qor'ān bi Makka wamā nazala bil-Madīna* Dam. Z. 34, 78.<sup>1</sup>.

S. 982. 36. s. I, 727, 12a—39. Die Nisba al-Yāmī auch bei dem Traditionarier Zubaid, *Ḥulūṭa* 11, 3, TA VIII, 196.<sup>28</sup> (Spitaler).

S. 983. 42. s. S. 456, 23b und N. dazu. — B. 1. s. S. 556, 5. — 2. I. *al-Jaffāf*. — 5. Garr. 2173.<sup>2</sup>.

S. 984. 6. s. S. zu 455. — 12a. A. al-Ḥanafī al-Ḥuṣūlī, *Rauḡat al-'āliqīn wazahrat al-'ālibīn* Paris 4537, Garr. 1242 (Hds. v. J. 1075/1662). — 14. s. S. 142.<sup>28</sup>.

S. 985. 17. s. I, 263, 39. — 19. s. S. 311, 1a. — 20. s. I, 741, 67. — 21. s. S. 250, § 5. 1.

S. 986. 30a. Al-H. b. M. b. Ḥabīb a. 'l-Q., *at-Tanzīl watartībuh* Dam. Z. 31, 26. — 33. s. G I, 373. — 34. s. zu 166. — 35. s. S. 241. 1c.

S. 987. 39. s. G II, 326. — 43a. M. M. b. A. al-Ḡahmī al-Waṣṣābī, *aḡ-Daw' al-munīr al-lā'ih fī 'r-rāb wata'rīḡ al-fawāṭih*, Garr. 1317.

S. 988. 48. Garr. 1292, s. S. 137, 8, 3. — 49. s. S. 582, 5. — 55. s. I, 270, c. 2, 859, 38.

S. 989. 63. 2. *al-Ḡanhara fī 'ilm al-'urūḡ*, Mōṣul 211, 60, 2. — 8, 5, s. S. 399, 18a.

S. 990. 9. s. S. 280, 1b. — 10a. s. I, 806, 31. — 11. s. S. 459, 18, 2. — 12. Garr. 1568. — 14, 1. s. S. 814.<sup>30</sup>.

S. 991. 15. s. I, 643.<sup>20</sup>, II, 262.<sup>52</sup>. — 17a. Amīrak a. M. *at-Taḡkira fī aḡḡām al-ma'lūmāt wa'aṣṣafā* Dam. Z. 48.<sup>64</sup>. — 23. I. Gotha 866.<sup>11</sup>.

S. 992. 23a. s. S. 1003.<sup>70</sup>. — 27. I. al-Ḡurādī, Hds. v. J. 896. — 31b.



Mankubars b. Yalanqiliç b. Nağmaddin al-Imām an-Nāṣiri, *an-Nūr al-lāmiʿ wal-burhān as-sūfi* Dam. Z. 45<sub>131</sub>.

S. 993. 35a. M. b. A. b. al-Muḥibb al-Maqdist al-Ḥanbalī, *Ṣifāt rabb al-ʿālamīn* Dam. Z. 33<sub>57</sub>.

S. 994. 46a. M. al-Wafāʾi a. l. Maʿālī aš-Šāfiʿi, *Wāḍiḥ ad-dalīl wal-burhān fi ʿr-radd ʿala ʿl-qāʾil biḥalq al-Qorʾān* Dam. Z. 29, 8, 6. — 48. l. b. Sumaīt Garr. 1567, s. S. 923<sub>89</sub>. — 51a. Nağğārzuḍe, Muftī von Adana, *ar-R. al-ḥarifa at-Tarīḫiya* Garr. 2091, 2. — 54. s. I, 624, 8d.

S. 995. 55. s. S. 978<sub>70</sub>. — 59. l. Taqīddīn. — 9. 2. s. S. 1037, 1.

S. 996. 3. s. S. 286. 10. — 4. s. S. 520, 5. — 6. s. S. 722, 7b. — 9. s. S. 580, 5.

S. 997. 13b. ʿAbdalmagīd Šaiḫi, *R. mawāʿiḥ* Dam. Z. 84<sub>105</sub>.

S. 998. 23. s. S. 402<sub>7</sub>.

S. 999. 27. l. *an-naḡīr*. — 28. s. S. 254, 2. — 30. 2. noch Alex. Taş. 43.

S. 1000. 35. s. S. 907, 8. — 35a. s. S. 83<sub>112</sub>. — 37. s. I, 775, 3a. — 38a. A. b. M. al-Ḥerewī a. Saʿd, *al-Arbaʿūn fi luyūḥ at-ṭūfiya* Dam. Z. 59, 121. — 41. Garr. 1927 (wo al-ʿUsallī, gest. 1048/1639).

S. 1001. 43. s. zu S. 362. — 45. noch Gotha 1158<sub>2</sub>. — 49. l. al-Ġisli.

S. 1002. 53. l. *sirat ḥair al-ḥalūʿiq*.

S. 1003. Galāladdīn Ḥalwattī, *Murīd as-sālikīn wamunqid al-ḥālikīn*, Berl. 3777 (fälschlich al-Ġazzālī zugeschr.), Ind. Off. 4575 (JRAS 1939, 367). — 70. s. S. 992<sub>23a</sub>.

S. 1004. 77. vielleicht = Šalāḥaddīn Ḥalīl b. M. al-Aqfaḥstī, den ad-Damīri, *Ḥayāt al-ḥayawān*, I, 89<sub>5</sub> seinen Šāḫib, also doch wohl Zeitgenossen nennt (Spitaler). — 80. 1. K. 1323. 81. 1. (*ad-dār wal-mawlid*).

S. 1005. 82a. Ism. al-Ġazzī al-ʿĀmirī, *Ḥuṣūl al-uns fi ʿntiqāt ḥaḡrat al-ḡuṣṭ* (*Tarḡamat at-Šaiḫ Ḥalīd an-Naḡībandī*) Dam. 79, 92. — 83. l. Ġizduwānī. — 91. s. S. 372, 13.

S. 1006. 92. s. zu 152, 32a. — 94. s. S. 153u. — 95. s. zu S. 469. — 101. s. I, 913, 11.

S. 1007. 108. s. S. 470<sub>29</sub>. — 112. a. M. b. M. b. M. an-Nasafī al-maʿrūf biM. al-Amin al-Ḥulwī al-Kubrawī al-Bulḡārī, *Kanz al-abrār*, Hds. v. J. 791, Garr. 1937.

S. 1008. 113. s. S. 489<sub>9</sub>. — 115a. M. as-Saʿdī Šamsaddīn, *ar-R. al-Muḥammadiya fi ʿr-radd ʿala ʿs-iūda as-Saʿdiya* Garr. 1601 (Hds. v. J. 1224). — 118a. M. b. Tāḫir b. al-Ḥu. *Maṣlak qarīb liḥull sālīk munīb*, Garr. 1973. 119, seinen Vorfahr s. S. 375, 3a.

S. 1009. 123. 3. l. 1310. — 124. s. I, 785, Z. 13. — 125. l. *taḡḡīn* und *ilā*. — 125a. Muḫyiddīn b. a. Bekr al-Ḥanaṣī, *Taḡkīrat ad-dāḫirīn*, Dam. Z. 51<sub>202</sub>. — 127. l. ar-Rankust, Autograph v. J. 1175/1762. — 131. s. I, 756, 773.

S. 1010. 132. s. I, 593, 1a. — 135. aa. ʿO. b. ʿĀṣ at-Tulawī (?), *R. maḡmūt at-ṭarīqa an-Naḡībandiya* BDMG. 24. — 135ab. ʿOtmān al-Abḫarī a. ʿO. R. fi ʿl-fuḡr wal-fuḡarū Dam. Z. 51<sub>252</sub>. — 135d. Saʿid b. M. al-ʿUḡrī b. ar-Raqqām, *Nūr al-yaḡīn waʿitārat ahl at-tamḫīn*, Dam. Z. 60, 131<sub>2</sub>. — 136. s. I, 910. — 137. s. I, 776<sub>2</sub>.

- S. 1011. 141a. l. al-Ğa'farī, S. S. 809, 1c. — 143. s. I, 785<sub>10</sub>.  
 S. 1012. 148. M. b. Tāhir Garr. 973. — 155. al-Kurdi l. *li-l-aulyā*<sup>2</sup> verf. 1211/1797, Mōṣul 86.<sub>3</sub>.  
 S. 1013. 2. Garr. 1539. — 3. s. I, 838<sub>21</sub>, I, c.  
 S. 1014. 7a. Šihābaddīn A. b. al-Ğundī, *K. al-Ḥudūd*, Berl. 5377, f. 149/56. — 12. Enkel von 498, 8, *Tuḥfat al-aḥbāb* noch Alex. Fun. 97.<sub>2</sub> (angeblich 1138 verf.); R. fī ruḥ' al-muḡanṣar fī 'l-miqāt eb. 101<sub>10</sub> (verf. 1131); *Sullam as-sawā' wal-āfāq fī 'r-ruḥ' al-muḡaiyab* (verf. 1148) eb. 101<sub>11</sub>, s. I, 753, pu, II, 918, 39. — 14. s. zu I, 319. — 15. s. S. 587, 1d, 2. *Iḥbāt al-wāḡib* Garr. 804. — 17. Garr. 217, Berl. 8709.<sub>2</sub>.  
 S. 1015. 20. s. I, 286. — 22. s. I, 743, II, 587, 1a, 966.<sub>3-33</sub>. — 24. s. I, 159, 491.  
 S. 1016. 29 = I, 521<sub>11</sub> (?).  
 S. 1017. 36. s. S. 956<sub>85</sub>. — 36a. 'Oṭmān b. Muṣṭafā aṭ-Ṭarasūsī (= G I, 519 zu 171, 20?) R. *istiḍlālīya* Garr. 805. — 37a. Šamsaddīn al-Tustarī, *Makūrīm al-aḥlāq war-riyāsa* Kairo I, 363, No. 994, 1353 (Bisr Fāris, *Madāḥiṭ 'arabiya* 33<sub>90</sub>). — 5. Garr. 1015.  
 S. 1018. 10. s. zu 393. — 13. s. S. 156.<sub>3</sub>. — 14. s. I, 494, Z. 5. — 16. s. I, 664.  
 S. 1019. 24. al-Ḥāṭirī Garr. 1057. — 24a. A. b. Na'ib Ḥu. b. M. al-Ausī al-Anṣārī, *al-Barāḥīn al-wāḡiḥa al-ḡaliya ilā tubūt sair al-aṣṭāk wasukūn al-kura al-arḡiya* Garr. 1018. — 27a. Ḥaidar b. 'Ar. al-Ḥusainī al-Ğazārī, *Nuḣḣat aṭ-ṭullūb fī 'ilm al-aṣṭurlūb* Berl. 5807, Garr. 1014.  
 S. 1020. 28. Muḥyiddīn al-'Aufī, dessen *Šarḥ Lamḥ al-ḥiṣṭ fī ḥizāb 'uḡūd al-aṣṭūbī*, ed. M. Bahḡat, RAAD V, 701/9. — 28a. 'A. b. 'Al. aṭ-Ṭūsī Nūraddīn, *Miftāḥ al-aṣrūr fī 'ilm al-falak ad-dauwār* Garr. 1016. — 36a. Abū 'AL Ḥ. b. M. b. Ḥamla al-Baḡdādī R. fī 'l-maḡādir al-muṭarika wal-mutaḥḡiyina Bank. XXII.<sub>2649, xxxi</sub>.  
 S. 1021. 43. s. 94.<sub>27a</sub>. — 44. s. S. 244/5. — 46. noch AS 2732, 1/41. — 47. s. S. 538.<sub>23</sub>. — 49. s. E. Wiedemann, Über Bestimmung der spezifischen Gewichte, SB Ph. med. Soz. Erlangen 38 (1906), 166/70.  
 S. 1023. 64. 1. noch Berl. 5765/6, Garr. 1012. — 2. I. Tuwainī, Garr. 2158.  
 S. 1024. 70a. M. Šarābī al-Idkāwī, *al-Fawā'id al-muḥimmūt fī maṭālīf al-augāt* mit Cmt. *al-Ğāyāt* Garr. 2077<sub>11</sub>. — 75. = (?) Naṣr b. 'Al. dem Verf. der R. fī anna 'l-aḡkāl kullahū min ad-dā'ira, der für den Sultān al-Manṣūr 'Aḡudaddaula (369—72/979—82) ein Werk über dasselbe Thema verfasst hatte, Bank. XXII, 91.<sub>2408, xlii</sub>. — 79. vor 664/1266, dem Datum der Berl. Hds. — 2. *al-Hidāya wat-tabyīn fī l-ḥikma aṭ-ṭabī'iya*. — 3. R. fī ādāb al-baḡḥ. — 4. Abh. über Arithmetik AS 4382, ii, 34, s. Ritter, Arch. Orientalny, IV, 1932, 370.  
 S. 1025. 80. s. I, 400. — 82. s. S. 296.<sub>9</sub>. — 82a. Yū. al-Aṣamm, R. fī 'ilm al-ḥizāb Dam. Z. 41, 18, 2.  
 S. 1026. 2. Garr. 774. — 3. s. I, 405, 2b. — 4. Garr. 773 (schwerlich Auszug aus al-Muṣṭafid *Maḡālīl*). — 4a. M. al-'Alawī al-Ḥusainī, *Faḡl al-Kūfa wafaḡl aḥlīhā* Dam. Z. 35.<sub>93</sub>.  
 S. 1027. 3. s. S. 113.<sub>28</sub>. — 6. Garr. 1114. — 7. I. al-Ḥauwām, s. S.



215, 1 (?). — 8a. 'Ar. b. a. Šādiq a. 'I-Q. *Aufar al-šurūḥ liṣṣūl Ibbuqrāt* Dam. Z. 87-27-2.

S. 1028. 9. 1. Garr. 1116. — 5. *al-Šuhda fī takmil' unqaddimat az-Zuhda* eb. 1117. — 16. s. S. 781<sub>2</sub>.

S. 1029. 21. s. S. 299.

S. 1030. 31 = Nağibaddin as-Samarqandī I, 895/6, Hds. v. J. 594. — 34. s. S. 366<sub>11</sub>. — 35. Garr. 1121a (Darwīš M.). — 38. s. I, 826, g.

S. 1031. 42. 1. Mōsul 237<sub>1175</sub>. Taimūr Ṭibb 450, AS 363 (s. Ritter u. Ruska, Istanb. Mitt. 3), s. zu 894. — 49a. az-Šarī, *al-Kāfi fī ṭibb al-'ain* Dam. Z. 87, 18, 2.

S. 1032. 50. s. I, 888<sub>10</sub>. — 14. 2. s. I, 945 zu 239 (?). — 4. s. S. 693, 1c.

S. 1033. 7. 1. b. Sa'īd s. S. 169.

S. 1034. 5. 1. Gotha 1254. — 7. s. S. 667, 2. — 13. 1. b. Mas'ūd.

S. 1035. 3. s. zu I, 907, Farmer, Sources 46.

S. 1036. 6. s. I, 829. — 7. 14. Jahrh. Bodl. Ouseley 102, f. 1/11 s. Farmer, Sources 54. — 9. s. S. 907, 2.

S. 1037. 7. 1. *ar-rimāya bin-nuṣṣūb* Gotha 1337, 1. — 1. s. 995<sub>1</sub>. — 2. S. 367.

S. 1038. 6. 2. s. S. 694, 5. — 13. s. I, 909<sub>n</sub>.

S. 1039. 19. s. I, 799, 26c, 1. Hurūf 14<sub>1</sub>. — 24. 1. b. Sa'mī, s. S. 543, 3. — 24a. lbr. b. M. b. Kaṣṣā al-'Imādī, *Fawā'id manṣūna* Dam. Z. 86<sub>23-4</sub>.

S. 1041. 37. s. S. 328, 1. — 45. s. S. 963<sub>50</sub>.

S. 1042. 47. Bank. XXII, 128<sub>2401</sub> (wo al-Ḥanbalī um 1144). — 54. s. S. 358.

S. 1043. 8. s. S. 519.

S. 1044. 10. Garr. 926. 11. s. S. 162<sub>sa</sub>.

## BAND III

18. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 120/48, *Adab wata'rīḥ* 7/110, Ṭāhir aṭ-Ṭannāḥī, *Hilāl* 39 (1930) 47/80, *Marāfi' l-lu'arā' alā M. P. S. al-B. gama'ah* Ḥalīl al-Maṭrān, K. 1322, Sa'd Miḥā'il *Adāb al-aqr* 216/24, 'Izzaddin Šāliḥ, *Šu'arā' al-ḡil al-'iṣṣin* B. S. al-B., Alexandria 1329.

S. 20. 'Abdallaṭīf aṣ-Šairafī, *Diwān 'Abdal'azīz Šahrī* (seines Sohnes) K. 1335/1908, s. Cheikho, *Matriq* 23, 307; *Diwān* ed. A. az-Zain, K. 1938. 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 22/9, Sa'd Miḥā'il *Adāb al-aqr* 73/8, Maīy, *Šaḥā'if* 116/21.

S. 24. u. l. H. A. R. Gibb.

S. 25. Statt *Dall waTaiman*, erscheint Alex. Qis. 57: *Lādiyās* (so) *au āḥir al-Farā'ina*, K. 1898.

S. 41. Z. 20. 'Al. l. A.

S. 48. Mehrere Maqāmen und Qasīden in *az-Zahrā' I/III*, 'Aqqād, *Šu'arā' Miqr* 156/88, Sa'd Miḥā'il, *Adāb al-aqr* 7/22; Z. 29. 1. Ph. Boiti, *ders. Poème historique sur les événements importants de la vallée du Nil composé par A. Chauki et trad., Le Caire 1895.*

- S. 56. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 283/90.  
 S. 68. n. 24. Schlier, I. Šulair, Mons Solarius in Andalusien, *Yāqūt* III, 316, Pérès, *Les voyages* . . . And. 232.  
 S. 70. O. Coterini, *Peu de mots sur le diwan de H. M. I.*, *Transact.* 13th Congr. of Or. London 1904, 312/3. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 232/40.  
 S. 71. Z. 11. Roi I. Leroi.  
 S. 73. Z. 4. Mait I. Mit.  
 S. 76. *Ra'y fi 'l-ḥaḍāra al-ḡiliya*, *Hilāl* 35 (1926) 33/ō, Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 263/7.  
 S. 77. 25. I. Dārīn. — S. 78. 27. I. *Musāḡalāt*.  
 S. 79. 7. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 57/64. — 8. eb. 65/72.  
 S. 80. 9. eb. 50/6. — 10. eb. 127/31. — S. 82. 12. eb. 225/31.  
 S. 84. k. Cheikho, *Maṭriq* XXIV, 2/42.  
 S. 85. r. 3. *Ḥabā'il al-ṣaiḡān*, Alexandria 1334.  
 S. 86. Ḥalil Maṭrān, geb. 1871 in Ba'albak, kam 1873 nach Ägypten und gründete 1899 die *Maḡallā al-Miṭriya* und *al-Ḡawāb*.  
 S. 95. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 147/52. Mehrere Qaṣīden *Zahrā' I/III*, K. 1343/5. Miḥā'il Nu'aima, *Ġirbāl* 195/205. *Bū'ī at al-azḥār*, *Hilāl* 35 (1926), 22, Molière eb. 37 (1928) 17/9 *fi waḡf Mu'āwiya* eb. 23. *Inna min al-bayān laṭiḡhran*, *ḡikāyat Iṣ'ir* eb. 39 (1930) 277/81. *Hind* eb. 189, *al-Umm* eb. 40, 516/8, *Rūwād an-naḡḡa al-ʿarabiya al-ḡadīṭa* eb. 42 (1922) 919/24, *Bint laṭṭ al-ḡabīla*, *al-Muḡtaṭaf* 80 (1932) 23/4. *al-Luḡa al-ʿarabiya*, *ḡaḡḡiruha 'l-adabiya ḡadīman waḡadīṭan* eb. 77, 317/25, *al-Fallāḡ* aus dem Franz. des Ya. Bek Naḡḡās (Gāmi' 56).  
 S. 101. Ein Frühwerk, *Ṭbrat at-ta'rīḡ* K. 1330/1912 in Alex. Qis. 40a.  
 S. 117. 8. *al-ʿġiṣa* zuerst in *al-Muḡtaṭaf* 75/6, 1929/30. A. Muḡarram, *A. Z. a. Š. Iṣ'ruḡā fi dīwān al-Ša'la*, K. 1933.  
 S. 124. *Miṭriyāt*, Auswahl von Ḥ. Šaliḡ al-Ḡiddāwī, Maṭb. as-Salaṭfiya (Gāmi' 699).  
 S. 128. Mehrere Qaṣīden in *az-Zahrā' I/III*, K. 1343/5.  
 S. 129. *Sirr al-ḡayāl*, *Hilāl* 42, 188/92.  
 S. 130. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 187/92.  
 S. 131. 21. *al-Aḡāl*, *Dīwān*, K. 1932.  
 S. 144. *at-Šaiḡa*, *Hilāl* 35 (1926) 20ff.  
 S. 147. M. Nu'aima, *Ġirbāl* 206/16. — S. 151. ders. eb. 242/9.  
 S. 154. Z. 22 zu 'Al. Nadīm s. A. Taimūr, *Hilāl* 41, 116/7.  
 S. 156. 15. Maṭb. Ḥiḡāzī, K. 1936.  
 S. 160. Z. 7. I. *Qaḡḡ ar-rīḡ*.  
 S. 165. 31. *al-Aḡān aḡ-ḡā'ī'a*, 2. Dr. Alexandria 1939.  
 S. 168. Z. 21. I. *Ḥaiḡat*. Z. 24. I. *al-Ḥarīf*.  
 S. 175. Z. 18. *az-Zainabiya*, K. 1331. — 23. I. *au ḡādat*. — c. *al-Mar'a ar-raḡīma*, *ḡiṭṭa masraḡīya*, K. 1939, s. *Radio Araba di Bari* II, 1939, 193: *Ḥāṭira*.  
 S. 180. 40. *Šu'arā' az-Sūdān*\* vor 1926, K. 1926.  
 S. 189. I. 3 zu streichen.  
 S. 190. 22 und 24 noch 1922. — *Riḡlat Ḡ. Z. ilā Uṣṣūdā*, K. 1912 (Gāmi' 130).



- S. 192. n. 2. l. Malwa statt Melfa.  
 S. 193. 4 vu. l. *al-Ša'b*. — n. t. l. *al-Munāẓir*.  
 S. 194. 5. *Marūṭi* (Gāmi' 39). — 'Al. Ḥabīb Naufal, *Tarūḡim 'ulamā' Tarābulus* 227/30. — 2. *Ḥadīṭ 'Jiā b. Hilām* 2. Dr. 1330 (al-Maṭb. al-Azhariya).  
 S. 195. 26. l. *Ain al-insān*. — Adams 211.  
 S. 202. 7. *Amṣi wal-yaum* aus *Maḡallat al-bayān in Dīwān al-adab an abda' mā katabahū udabā' al-Ġarb wal-'Arab*, Maṭb. at-Taquddum o. J. 4/9. — Sa'd Miḥā'il, *Adāb al-'aqr* 250/62.  
 S. 211. 9. Adams 250/1.  
 S. 212. 10. *Miṣr al-islāmīya wata'rīḥ al-ḥiṣaṭ al-Miṣriya*, K. Maṭb. Dār al-Kaukab al-munir, 1931, s. RAAD V 580.  
 S. 213. 11a. *ar-Raiḥānīyāt* III, 156/70.  
 S. 214. Z. 10. l. *Muqaddimat*.  
 S. 215. 11b. s. Mēl. de l'Inst. Franç. de Damas 39, 57. 11c. Vater l. Onkel, s. RAAD VIII, 59/60, *Amīr Lubnān* aus dem Franz. übers. v. As'ad Ef. Dāqir.  
 S. 217. 22. l. *Asūfin*.  
 S. 220. 30. l. *Mahsalat*. S. 226, 15. l. *az-zarqā'*.  
 S. 227. 1887. l. Bustros.  
 S. 228. Z. 1. l. *Mu'tamid*, 1899. l. M. Aiyūb. — 1900. lbr. Zaidān l. (Bruder des Ġ. Z.).  
 S. 229. Z. 12. l. *'Adra'*. — zu *Asrār al-ṭaura ar-r.* s. Kračkovsky, Hist. Roman 85.  
 S. 230. 1910, zu Niquia Rizqallāh, s. Cheikho, Maṣriq XXIV, 299; *ar-Riwāyāt al-ḡadida*, 7 Bde. K. 1910. — 1911. 'Abdalmu'ī Mar'i wa M. 'Abd-almuṭṭalib, *ar-Riwāyāt al-'arabiya*, K. 1329. — 1912. Iskender Šaffān, *ar-Sabūyā*. — 1917. 'Abdarrasād ar-Raḥḥāla, *Adḡāt aḥlām*, Skizzen, Alexandria. — 1918. Tausiq Muṣṭafā Fahmī Ef. *Ḥayāt ba'is*, K.  
 S. 232. 1927. Naṣr Ḥannā' Ef. *Bain Miṣr wal-Ḥiḡāz*, K. str. 'Al. al-'Alawī b. al-Ḥaddād s. II, 288, 49a.  
 S. 233. 1937. l. M. 'Auḍ M. (der Übersetzer von Goethes Faust und Herrmann und Dorothea).  
 S. 234. 1940. Maḥmūd Kāmil al-Muḥāmi, *ar-Rabī' al-ūṭim, Ḥayāt aṣ-ṣalām*, s. Radio Araba di Bari III, 140/t. — 16. l. Šihāta.  
 S. 236. 19. l. 'A. al-Hilbāwī.  
 S. 237. 20. s. Lecerf a. a. O. 130.  
 S. 241. Z. 4. *Warā' al-biḥār*, Bericht über eine Reise durch Griechenland, Türkei, Rumänien, Ungarn, Wien, K. 1936. Z. 5. l. Paxton.  
 S. 243. Z. 26. russ. Übers. von Sallier, Leningrad 1935, eb. l. Morik Brin. — Z. 30. l. Duḥnī. — Z. 35, l. Jean Giraudoux.  
 S. 247. Z. 14. eine Probe *al-Ḥadīṭ* 1938, 498/501, Besprechung eb. 490/7.  
 S. 248. 26. l. Ḥamāda (Biṣr Fāris).  
 S. 250. Ism. Edhem, *Taufiq Ḥakīm, al-fannān al-ḥā'ir*, Aleppo 1939.  
 S. 251. Z. 5. s. Kampffmeyer, MSOS XXXII, 1929, 218.

- S. 255. Z. 13 Bairūt l. Kairo; Autobiographie, übers. von Fr. Gabrieli Or. Mod. XIX, 505/15.
- S. 256. Z. 12. inzwischen erschienen Bairūt 1939.
- S. 258. Z. 10. Kračkovsky, Vorrede zur Übers. v. Q. Amīn, *Tahrīr al-mar'a*, St. Petersburg 1912, XIV.
- S. 260. *al-Musūwāt* s. Šakīb Arslān, RAAD IV, 531/44.
- S. 262. Z. 33. Lecerf, Tradition nationale et culture moderne dans l'oeuvre de Maïy, Bull. de l'Inst. franç. de Damas, 1932 II, 1, 202/9. R. Naḥla, *al-Muqataf* I, 1930, 143/55, VI, 47/50. L. Massignon, RMM 62, 1925, 230, R. Strothmann, die kopt. Kirche 76, P. Kraus, EI Erg. 23. — u. Ibnat as-Šaṭī<sup>2</sup> d. l. 'Ā'īša 'Ar.
- S. 264. Z. 25. Radio Araba di Bari II, 1939, 196. — § 3. Lecerf, l'influence des spectacles sur l'évolution linguistique des dialectes modernes du Levant, Atti del III. Congr. Intern. dei Linguisti, Firenze 1935, S. 181/6.
- S. 265 zu a. Naḍḍāra Kračkovsky, Vost. IV, 1924, 165/8, arab. in *al-ḥāḍ*, I, 1924, 150/6.
- S. 268. Z. 18 zu Naḡīb s. Kračkovsky, Hist. Roman 64/5.
- S. 276. b. Ibr. Ramzi, geb. 1884, *al-ḥakīm bi'amrillāh* K. 1915, *al-Badawīya* K. 1922, s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 23/8. — c. l. A. Ḥairi.
- S. 282. Z. 18. l. Bonola.
- S. 290. *al-Aiyūm*, 3. Aufl. K. 1939, Üb. v. Kračkovsky, Leningrad 1934.
- S. 292, Z. 25. zu Nasīm s. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 50/9.
- S. 297, Z. 33 i. Ibn al-'Amīds.
- S. 301. *Min al-adab at-tamīl al-yūnānī* (Übers. aus Elektra, Aias, Antigone, Oedipus Rex) K. 1939. — *Ma'a a. 'l-'Alā' fi signih*, eb. 1939.
- S. 302. 3. *al-Aḥlāq 'inda 'l-Gazzālī*, s. Snouck-Hurgronje, Verspr. Geschriften VI, Leiden 1927, 206/29.
- S. 305. 4. A. Daif, *Muqaddima li-dirāsāt balāḡat al-'Arab*, K. Maṭb. as-Suṭūr, 1921, Bearbeitung seiner franz. Thèse, Essai sur le lyrisme et la critique littéraire chez les Arabes, Paris 1917. — 'Ar. Badawī, *at-Turāt al-Yūnānī fi 'l-ḥaḍāra al-islāmiya*, R. Maṭb. an-Naḥḍa al-Miṣriya, 1940.
- S. 309. 1924, 'O. Ṭusun, dessen *Kalimāt fi ṣabīl Miqr*, K. 1928, s. RAAD IX, 123.
- S. 310. 1929. 'Abdalḥamid al-'Aḡāṭī waRiyāḍ Ġundi, *Ta'riḥ al-fann al-ḡamīl min 'aqr an-naḥḍa ila 'l-waqt al-ḥāḍir*, K. — 1933. l. Amin M. Sa'id, ders. *ad-Dawla al-'arabiya al-muttaḥida*, K. 1938. — 1940. 'Aq. Ḥamza P. 'Alā ḥamīl ta'riḥ Miqr al-qadīm und Selīm Ḥ. P. Ism. *Miqr al-qadīm*, K.
- S. 312. 27. Riyāḍ.
- S. 321. 2. C. C. Adams, M. Abduh and the Transvaal Fetwa, Macdonald Presentation Volume, S. 13/39.
- S. 323. 3. M. Baḡāt al-Biṭār, RAAD XV, 365/74, 474/80.
- S. 326. 7. Tanṭāwī Ḡauharī starb am 12. 1. 1940.
- S. 329. 7. Gesammelte Schriften in *Nahḡat al-umma waḥayyūtuhā*.
- S. 331. 10. *Tahrīr al-mar'a* russ. v. I. Kračkovsky, St. Petersburg 1912 (Mir Islama). *Kalimāt li Q. B. A. K. Maṭb. al-Ḡarida*, 1908.
- S. 336. n. l. M. Kurd 'A. *al-Ḥiḡra ilā Miqr*, *Min al-qadīm wal-ḥāṣi* S. 251/7.



- S. 338. e. l. Šāhin 'Aṭiya. — f. 'Aleih statt 'Aliya.  
 S. 340. h. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 159/66.  
 S. 341. c. geb. 1850, gest. 10. 7. 1933 (EI I, 371).  
 S. 342. c. 'Okāz fī lu'ūm al-'Arab, hds. Upps. No. 205, *Āyāt al-'aqr*,  
 Diwan, K. 1905. — C. a. streiche, s. II, 397.  
 S. 344. d. s. Kračkovsky, Hist. Roman 75/6.  
 S. 346. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 193/200.  
 S. 347. a. l. Šulḥut, al-Šarfa.  
 S. 348. 2. Sa'd Miḥā'il *Ādāb al-'aqr* 137/46, darin als Probe „die Liebe  
 in der Sprache der Gewerbe“ 138/45.  
 S. 352 u. RAAD V, 249/52, Kračkovsky, Hermes (russ.) 1909, 34/42.  
 S. 354. b. 1940 in Damaskus ermordet.  
 S. 356. Einzelne Artikel von ihm noch RAAD, I, 248, 263, II, 32, 64,  
 VII, 145/59, X, 93/103, 103/4, 153ff, 160/5, 217/22, 223/9, 27, 33/46,  
 385/402, 449/60, 526/35, 498/9, XI, 156, 201/3, 265, 367/83, XII, 760/73.  
 S. 357. 3. Einzelne Artikel RAAD V, 293/308, 349/64, 405/27 (*Šu'arū*  
*al-Ša'm fī l-qarn al-fāliṭ*), XIV, 395/401 (*'Abdalḥamīd al-Kūtib*), XV, 15/33  
*(al-Walīd b. Yazīd)*, 340/51, 450/6 (*'Adī b. ar-Riqā'*). Anzeige seines Buches  
 über *Gāḥiṣ* eb. X, 636.  
 S. 358. c. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl* 187/90.  
 S. 361. 5f. M. Nāḡi at-Ṭarābuluṣī, *Diwān al-waṣānīyāt* K. 1929, s. RAAD  
 IX, 639.  
 S. 362. c. Sa'd Miḥā'il, *Ādāb al-'aqr* 97/103.  
 S. 370. Labīb Ef. ar-Riyāṣī, *an-Nubūṣ*, s. Miḥā'il Nu'aima, *al-Ġirbāl*  
 191/4. — 7. l. al-Betḡālī.  
 S. 375. 12. zu Dr. Šālīḥ Qambāz s. RAAD VII, 74/7.  
 S. 378. § 2. a. *Riwāyat al-šūbb ilḥ*, Auszug in Semenov, Chrest. 19/23,  
 s. eb. 7/18.  
 S. 379. Z. 19. l. al-Batlūnī, 26. l. Louise Mühlbach.  
 S. 380. 2. Kāmil al-Ġazzī in *al-Ḥadīṭ* 1929, 405/20.  
 S. 382. b. 'Abiya l. 'Aleih, s. al-Maṣriq XXIII, 159.  
 S. 383. Z. 3. l. 'Aleih.  
 S. 384. 1. s. RAAD VIII, 579/96, 666/79.  
 S. 389. k. s. Kračkovsky, Zap. koll. vost. III (1928) 186/911. n. l.  
*bīlūf al-baḥt*.  
 S. 390. q. *Firdaus al-Ma'arrī* B. 1333/1915.  
 S. 397. s. Kračkovsky, Izv. Ak. Nauk, 1931, 617/8.  
 S. 399. Z. 8. *ar-Saiyid Raḥīd Riḡā au iḥā' arba'in sana* Damaskus,  
 Maṭb. b. Zaidūn, 1356/1937 (834 SS). — Z. 10. Riposto di Sh. A. a dichia-  
 razioni del Mufti di Beirut favorevoli a la democrazia (aus *Waḥdat al-Maḡrib*,  
 Tiṭwān v. 31. 5. und 7. 6. 1940) trad. E. Rossi, Or. Mod. XX (1940) 376/80. 7.  
 Dass er zum Islam übergetreten sei, ist nach Kračkovsky eine böswillige  
 Erfindung des Maṣriq. n. l. 1. Es war eine Rede, die er am 3. 2. 1900 in  
 Newyork gehalten hatte, *at-Taṣḥūl ad-dīnī*, gedr. Philadelphia, Maṭb. al-  
 Hudā, (1901 (Kračkovsky)).  
 S. 403. Z. 6. l. Dūmiṭ.

- S. 414. 7. Sa'id Miḥā'il, *Ādāb al-ʿaqr* 91/5.  
 S. 419. u. son. ich.  
 S. 422. Z. 14. *ʿIlm al-adab ilḥ* unter dem Pseudonym al-Maqdist, K. Maṭb. al-Hilāl 1904, Titelumschlag 1909, s. al-Hilāl 1912, 375/7 (Kračkovsky).  
 S. 423. 11. Miḥā'il Barik i. Buraik (Brēk), er gehört dem 18. Jahrh. an s. Cheikho, Cat. de mss. des auteurs chrétiens depuis l'islam, Bairut 1924, No. 201 (Kračkovsky).  
 S. 426. 4. v. u. l. Dūmīṭ.  
 S. 429. 9. 1. Yazbek al-Baṣ'alānī. — e. Namal i. Naufal. Anm. 1. The Contribution of the Arab to Education (Teachers College, Columbia Univ. Contribution to Education, No. 231) Newyork 1926 (Kračkovsky).  
 S. 431. i Werke des Emīr ʿAbdallāh von Transjordanien: *Ḡawāb az-sāʿil ʿan il-ḥail al-aṣʿil*, gedr. in ʿAmmān. — *Man anā* (Geschichte und Wesen des Arabertums) eb. — *al-Amālī ar-siyāsiya* im Druck, s. Or. Mod. XXI, 1941, 98.  
 S. 439. Z. 13, streiche *al-mumtāz*. Anm. 3. l. W. Katseffis (aus einer arab. Familie in Tarabulus, Kračkovsky).  
 S. 445. 7. s. I, 137, 3, genauer *Qizḡat Dik al-ḡinn al-Ḥimṣī, Ḥikāyat ḡarāmī jāʿir ʿarabī qadīm* in *Maḡmūʿat ar-Rābiṭa al-qalamiya* Newyork 1921, 105/40 (Kračk.).  
 S. 448. 10. *Nidāʾ al-ḡāb, al-ḡuzʾ al-ḡānī*, Newyork, al-Maṭb. at-tiḡāriya 1928 (Kračk.).  
 S. 490. f. l. *Saḥūmat*.  
 S. 496. l. Ḥimāda (?) Saʿīd, *an-Niṣām al-iḡtiṣādī fī ʿl-ʿIrāq* Bairut 1938.  
 S. 498. Z. t. s. R. Paret, H. W. s. Arabienbuch, WI. XXII, 67/101.  
 S. 499. Z. 10. l. aṭ-Ṭitūri s. II, 683.  
 S. 517. a. Z. 6, N. I, 264. — b. Z. 12. „Wāft al-Faiyūmī“ S II, 724.  
 S. 522. a. Z. 14 l. 446.  
 S. 533. b. Z. 11. A. b. Ḥu. b. M. al-ʿAḡamī N. I, 512.  
 S. 542. a. Z. 5. v. u. l. G. II, 219, S N II, 160.  
 S. 551. a. Z. 35, 1. S II, 309, N I, 69, 468.  
 S. 558. a. Z. 20. l. Taḡladdīn. — b. Z. 18. N I, 511.  
 S. 565. b. u. ʿAlī b. M. al-Laiṭī al-Wāsiṭī S N I, 714.  
 S. 588. a. Z. 22. — Dimyāṭī Nūraddīn S II, 362.  
 S. 602. a. Z. 24. b. Hiffān S I, 117.  
 S. 605. b. Z. 37. b. a. Ḍarr al-Ḡifārī S N I, 518, 850.  
 S. 623. a. Z. 17. l. az-Zangānī.  
 S. 646. a. Z. 14. l. 291.  
 S. 730. a. Z. 7. -Naḡīramī lbr. b. ʿAl. S I, 201.  
 S. 743. b. Z. 5. 1. S N I, 202.  
 S. 755. -Siḡāʿī A. b. M. S I, 445.  
 S. 761. b. Z. 24, N II, 578.  
 S. 769. a. Z. 28, b. at-Taʿāwidī s. Sibṭ.  
 S. 789. b. Z. 6. -ʿābir fī ʿl-anṣūr wal-mukāḡir S II, 746, ʿābir rabīl S III, 147.  
 S. 800. b. Z. 9 *alfiyat b. Muʿṭī* S I, 530.



- S. 817. b. Z. 16, S I, 597.  
 S. 829. a. Z. 26, S N II, 95, 361.  
 S. 831. b. Z. 4, S N I. 202.  
 S. 949. a. z. 18. S II, 14.  
 S. 986. a. Z. 19. *al-misk al-ʿaṭīr* S N II, 485  
 S. 1025. a. Z. 9 v. u. S I, 276. — b. Z. 27 *-nūr* S I, 427.  
 S. 1028. a. Z. 7 *nuzhat al-anzām* S II, 715.  
 S. 1029. a. Z. 32. *nuzhat al-afkār fī maʿrifat an-nabāt wal-aṣṣār* S II, 171.  
 S. 1046. a. Z. 4. *raḥ as-sirr al-ḡāmiq* S N I, 463  
 S. 1047. a. Z. 30. *-rauq an-nasīm wad-durr al-yatīm* G II, 301, S.  
 412 (s. l.).







1516/59

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY,  
NEW DELHI

Issue Record

Catalogue No. 892.709/Bro-10052.

Author— Brockelmann, C.

Title— Geschichte  
Der Arabischen  
Litteratur VOL. III Sup.

Borrower No.	Date of Issue	Date of Return
Dr. Faridkot	6-1-64	13-1-64

*"A book that is shut is but a block"*

CENTRAL ARCHAEOLOGICAL LIBRARY  
GOVT. OF INDIA  
Department of Archaeology  
NEW DELHI.

Please help us to keep the book  
clean and moving.